



Statistisches Bundesamt

# Statistisches Jahrbuch 1995

für die Bundesrepublik Deutschland

— METZLER  
POESCHEL —

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

**Informationen:** Statistisches Bundesamt  
Allgemeiner Auskunftsdienst  
65180 Wiesbaden  
Telefon: 06 11/75-24 05  
Telefax: 06 11/72 40 00

Erschienen im September 1995

Redaktionsschluß: 1. Juli 1995

Preis: DM 128,-

Bestellnummer: 1010110-95700

ISBN 3-8246-0476-0

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen

Technische Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

## Vorwort

Das Statistische Jahrbuch informiert auch 1995 zuverlässig und umfassend über Strukturen und Entwicklungen des wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens in Deutschland. In 27 Kapiteln werden die nach den Grundsätzen der Objektivität, Neutralität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit gewonnenen Daten in bewährter Weise übersichtlich, nutzerfreundlich und aktuell präsentiert. Damit ist es eine unverzichtbare Informationsquelle für alle, die besonderen Wert auf eine hohe Qualität der Daten legen.

Der Bereich der amtlichen Statistik ist derzeit von Kürzungen der Haushaltsmittel besonders betroffen. Angesichts der sich hieraus ergebenden Einschränkungen bleibt es – wie vom Statistischen Beirat formuliert – das erklärte Ziel, die Qualität des statistischen Gesamtsystems zu erhalten. Denn die amtliche Statistik ist unverzichtbar bei der Zeichnung eines Gesamtbildes der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation und Tendenzen in Deutschland. Das Statistische Jahrbuch ist hierfür ein regelmäßig erscheinendes, umfassendes Dokument.

Zur vorliegenden Ausgabe tragen unter anderem auch über 40 Verbände, Kammern, Vereine und andere Organisationen aus dem wirtschaftlichen, sozialen, wissenschaftlichen, kulturellen und religiösen Leben durch die Überlassung statistischer Informationen bei. Sie ergänzen die Daten der amtlichen Statistik sowie die Angaben aus Ministerien und von anderen behördlichen Einrichtungen um Informationen zu wichtigen gesellschaftspolitischen Aspekten und ermöglichen es so, das statistische Gesamtbild Deutschlands durch Daten, die über das amtliche Erhebungsprogramm hinausgehen, abzurunden.

Im Hinblick auf die statistischen Informationen über das Wirtschaftsgeschehen ist besonders hervorzuheben, daß die Umstellung der Wirtschaftsstatistik auf neue, innerhalb der Mitgliedsländer der Europäischen Union einheitliche Klassifikationen in das Statistische Jahrbuch 1995 bereits Eingang gefunden hat. Da diese Umstellung Zug um Zug erfolgt, basiert in diesem Jahr ein erster Teil des vorgelegten Datenmaterials auf den neuen Klassifikationen. Das gleiche gilt für den Wechsel des Basisjahres von 1985 auf 1991 bei den Indexzahlen im Wirtschaftsbereich. Auch diese Veränderung hat im Jahrbuch bereits bei einem Teil der Indexzahlen ihren Niederschlag gefunden.

Die vor fünf Jahren vollzogene Vereinigung Deutschlands hatte tiefgreifende Auswirkungen auch auf die Arbeit der Statistikerinnen und Statistiker. Mittlerweile werden zu fast jedem Themenbereich, über den die amtliche Statistik berichtet, gesamtdeutsche Zahlen veröffentlicht. Dennoch findet bei einigen wichtigen wirtschaftlichen und sozialen Indikatoren weiterhin ein getrennter Datennachweis für das »frühere Bundesgebiet« und die »neuen Länder und Berlin-Ost« statt. Das hier von seiten der Nutzerinnen und Nutzer geäußerte Interesse wird nach wie vor berücksichtigt. Darüber hinaus wurde im Statistischen Jahrbuch 1995 mit dem Aufbau von »Zeitreihen für Deutschland« begonnen.

Im vergangenen Jahr wurde das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland zusammen mit dem Statistischen Jahrbuch für das Ausland zum ersten Mal auch auf CD-ROM herausgegeben. Der große Erfolg dieser Innovation hat dazu geführt, daß das Statistische Bundesamt diesen in Richtung neue Medien eingeschlagenen Weg weitergehen wird. Bei der 1995 vorgelegten CD-ROM-Version des Statistischen Jahrbuchs konnten einige »Kinderkrankheiten« behoben werden. Die Bedienung wurde noch nutzerfreundlicher gestaltet und der Anwendungsbereich durch die Schaffung einer »Netzwerkversion« erweitert.

Welcher Zugang auch gewählt wird – ob in gedruckter Form oder auf elektronischem Datenträger – das Statistische Jahrbuch 1995 bietet in der oft zitierten Informationsflut der neunziger Jahre eine zuverlässige Orientierung.

Wiesbaden, im September 1995

**Der Präsident  
des Statistischen Bundesamtes**

Hans Günther Merk



## Inhalt

	Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten .....	6
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung .....	7
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz .....	10
2 Zusammenfassende Übersichten	
2.1 Zeitreihen für Deutschland .....	18
2.2 Deutschland nach Ländern .....	30
2.3 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet .....	38
3 Bevölkerung .....	42
4 Wahlen .....	86
5 Kirchliche Verhältnisse .....	97
6 Erwerbstätigkeit .....	101
7 Unternehmen und Arbeitsstätten .....	128
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	143
9 Produzierendes Gewerbe .....	191
10 Bautätigkeit und Wohnungen .....	238
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr .....	256
12 Außenhandel .....	281
13 Verkehr .....	312
14 Geld und Kredit, Versicherungen .....	346
15 Rechtspflege .....	365
16 Bildung und Wissenschaft .....	383
17 Kultur, Freizeit, Sport .....	415
18 Gesundheitswesen .....	431
19 Sozialleistungen .....	456
20 Finanzen und Steuern .....	487
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung .....	540
22 Löhne und Gehälter .....	565
23 Preise .....	609
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	649
25 Zahlungsbilanz .....	689
26 Umwelt .....	701
27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände .....	733
Veröffentlichungsnachweis .....	742
Sachregister .....	756

## Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 31. 12. 1994) . . . . .	9
Zeitreihen für Deutschland . . . . .	19, 21, 23, 25, 27, 29
Bevölkerung . . . . .	57
Bevölkerungsbewegung . . . . .	83
Wahlen . . . . .	93
Erwerbstätigkeit . . . . .	109
Unternehmen . . . . .	133
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	161
Produzierendes Gewerbe . . . . .	201
Bautätigkeit, Wohnungen . . . . .	245
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr . . . . .	267
Außenhandel . . . . .	301
Verkehr . . . . .	321
Geld und Kredit . . . . .	353
Rechtspflege . . . . .	379
Bildung und Wissenschaft . . . . .	401
Kultur, Freizeit, Sport . . . . .	425
Gesundheitswesen . . . . .	443
Sozialleistungen . . . . .	473
Öffentliche Haushalte . . . . .	495
Wirtschaftsrechnungen . . . . .	545
Löhne und Gehälter . . . . .	575
Preise . . . . .	639
Inlandsprodukt . . . . .	663, 683
Umwelt . . . . .	725

## Allgemeine Vorbemerkungen

### Quellen

Die für Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet wurden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen zugeliefert wurden.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 742ff.

### Gebietsstand

Infolge des Beitritts der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 beziehen sich die Angaben dieses Jahrbuchs zum einen auf das ganze Deutschland und zum anderen auf die früheren Teile. Um dies deutlich zu machen, werden in den Tabellen und sonstigen Ergebnisdarstellungen folgende Bezeichnungen verwendet:

- Ergebnismachweis für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990:  
**Deutschland.**  
Dies gilt auch für den Nachweis gesamtdeutscher Ergebnisse, die für Zeiträume vor dem 3. 10. 1990 ermittelt worden sind.
  - Ergebnismachweis für die Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin-West nach dem Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990:  
**Früheres Bundesgebiet.**
  - Ergebnismachweis für die neuen Länder und Berlin-Ost bzw. die ehem. DDR und Berlin (Ost):  
Ergebnisse ab dem 3. 10. 1990 und Darstellungen mit Ergebnissen aus der Zeit vor und nach dem 3. 10. 1990:  
**Neue Länder und Berlin-Ost.**  
Liegen Ergebnisse nur für die neuen Länder (ohne Berlin-Ost) vor, werden diese mit »Neue Länder« bezeichnet.  
Ergebnisse vor dem 3. 10. 1990:  
**Gebiet der ehem. DDR.**
- Die ehem. DDR und Berlin (Ost) waren in der Vergangenheit faktisch ein Wirtschaftsgebiet, über das nur gemeinsame Nachweisungen vorliegen. Mit der Bezeichnung »Gebiet der ehem. DDR« sind daher Aussagen über den früheren Rechtsstatus von Berlin (Ost) nicht verbunden.
- Der West- und Ostteil Berlins wird für Ergebnisdarstellungen ab dem 3. 10. 1990 und Darstellungen mit Ergebnissen vor und nach dem 3. 10. 1990 mit  
»Berlin-West« und »Berlin-Ost«,  
vor dem 3. 10. 1990 mit  
»Berlin (West)« und »Berlin (Ost)« bezeichnet.

### Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

### Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

### Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

### Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (-) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

### Methodik und Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

### Klassifikationen

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Klassifikation bzw. – bei älteren Ausgaben – die Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Klassifikation der Wirtschaftszweige« bzw. der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

### Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Die Aufgabenstellung der Frau im privaten und öffentlichen Leben hat sich gewandelt. Um dies in angemessener Form zum Ausdruck zu bringen, sollen in Gesetzentwürfen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften geschlechtsneutrale Formulierungen verwendet werden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen (siehe hierzu Deutscher Bundestag, Plenarprotokoll der 211. Sitzung vom 11. 5. 1990, S. 16 630; Bundesrat, Drucksache 496/91, Beschluß vom 29. 11. 1991). Auch in statistischen Veröffentlichungen – wie dem vorliegenden Statistischen Jahrbuch – wird dem bereits Rechnung getragen. In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Texte und Tabellen zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

**Abkürzungen**

## Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m <sup>3</sup> oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 <sup>3</sup> Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 <sup>6</sup> Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 <sup>3</sup> Wattstunden)
%	= Prozent	BRZ	= Bruttonraumzahl	MWh	= Megawattstunde (= 10 <sup>6</sup> Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRZ	= Nettorraumzahl	GWh	= Gigawattstunde (= 10 <sup>9</sup> Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	TWh	= Terawattstunde (= 10 <sup>12</sup> Wattstunden)
cm <sup>3</sup>	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
m	= Meter	dt	= Dezitonne	kJ	= Kilojoule (= 10 <sup>3</sup> Joule)
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	t	= Tonne	GJ	= Gigajoule (= 10 <sup>9</sup> Joule)
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	s	= Sekunde	TJ	= Terajoule (= 10 <sup>12</sup> Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde	PJ	= Petajoule (= 10 <sup>15</sup> Joule)
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer	Pkm	= Personenkilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnenkilometer		

## Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	c.andf.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	BW	= Baden-Württemberg
Hj	= Halbjahr	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	BY	= Bayern
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	ex	= Teil aus	BE	= Berlin
MD	= Monatsdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	BB	= Brandenburg
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	HB	= Bremen
JD	= Jahresdurchschnitt	StBA	= Statistisches Bundesamt	HH	= Hamburg
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt			HE	= Hessen
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)			MV	= Mecklenburg-Vorpommern
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)			NI	= Niedersachsen
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			NW	= Nordrhein-Westfalen
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			RP	= Rheinland-Pfalz
EBM-				SL	= Saarland
Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren			SN	= Sachsen
				ST	= Sachsen-Anhalt
				SH	= Schleswig-Holstein
				TH	= Thüringen

**Zeichenerklärung**

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
~	= nichts vorhanden	x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	oder -	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt



# Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 95-1-0201

## 1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz\*

	Seite
1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze .....	11
1.1 Äußerste Grenzpunkte .....	12
1.2 Länge der Grenzen .....	12
1.3 Ortshöhenlagen .....	12
1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge) .....	13
1.5 Schiffbare Flüsse .....	14
1.6 Schifffahrtskanäle .....	14
1.7 Seen .....	15
1.8 Talsperren .....	15
1.9 Ausgewählte Inseln .....	16
1.10 Naturschutzflächen 1995 .....	16
1.11 Anteil der Nutzungsarten an der Bodenfläche 1993 .....	16
1.12 Klimatische Verhältnisse .....	17

\* Der Abschnitt enthält gesamtdeutsche Angaben.

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main  
 Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main  
 Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet vom Bundesamt für Naturschutz, Bonn

## 1.0 Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die **Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990** geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinische, die Westfälische und die Sächsisch-Thüringische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holstein) durch Förden reich gegliedert; im Osten (Mecklenburg-Vorpommern) nimmt sie den Charakter einer Bodden- und Ausgleichsküste an. Die wichtigsten Inseln sind in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen), Helgoland in der Helgoländer Bucht sowie Rügen, Usedom und Fehmarn in der Ostsee.

Die **Mittelgebirgsschwelle**, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes, die sich im Mittelharz bis zu 1 142 m Höhe erhebt; ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m), der Frankenstein, der Thüringer Wald (982 m) und das Erzgebirge (1 214 m). Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; in ihr dienen aber das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn und die hessischen Senken, die sich im Leinegraben fortsetzen, als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den z. T. weit ins Vorland vorgedrungenen pleistozänen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Moränen und Schotter. Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß, ein aus Schottern ausblasener und äolisch abgelagerter, kalk- und quarzreicher Feinstaub.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerische Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden 5 171 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 6 590 km<sup>2</sup> der Erhal-

tung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 11 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 68 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Die Tabelle 1.10 „Naturschutzflächen“ will nur einen kleinen Überblick über den Bereich Naturschutz vermitteln. Die bis zur Ausgabe 1991 übliche Darstellung „Naturschutz“ wurde entsprechend dem Konzept der „Umweltökonomischen Gesamtrechnungen“ ins Kapitel „Umwelt“ integriert.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januar, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um +1,5°C bis –0,5°C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter –6°C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland +17°C bis +18°C, im Oberhimalgraben bis zu +20°C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei +9°C.

**Hydrographisch** gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften – ausschließlich der Gebiete nördlich und nordöstlich der Mecklenburgischen Seenplatte, die zum Wassereinzugsbereich der Ostsee zählen – werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

Unter den **Bodenschätzen** sind zu nennen:

die Steinkohlevorkommen des rheinisch-westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins und zwischen Ruhr und Lippe (Ruhrgebiet), des Aachener und des Saarreviers;

die großen Braunkohlenlager in der Rheinischen (westlich von Köln) und in der Leipziger Bucht sowie in der Niederlausitz, in geringerem Umfang auch in der Westhessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland sowie im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinenebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, in Sachsen-Anhalt (südlich von Magdeburg), im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die Steinsalzlager in Niedersachsen (nordöstlich von Hannover sowie nördlich von Helmstedt) und Bayern (Bad Reichenhall und Berchtesgaden);

die Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen und Thüringen (an der Werra sowie südlich von Fulda und Nordhausen) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher **Bevölkerungsverdichtung** sind in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und an der Peripherie des rheinisch-westfälischen Industriegebietes entstanden. Auch im nordwestdeutschen Tiefland um Bremen und im Emsland sowie im nördlichen Vorland der Mittelgebirge um Hannover und Braunschweig hat sich die Bevölkerung stärker konzentriert. Das gleiche gilt für das Umland der Millionenstädte Hamburg und München sowie der Großstädte Nürnberg und Augsburg.

1.1 Äußerste Grenzpunkte\*)

Äußerster Grenzpunkt <sup>1)</sup>	Östliche Länge von Greenwich	Nördliche Breite	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden <sup>2)</sup>	8° 24' 44"	55° 03' 33"	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	15° 02' 37"	51° 16' 22"	Deschka	Niederschles. Oberlausitzkr.	Sachsen
Im Süden	10° 10' 46"	47° 16' 15"	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	5° 52' 01"	51° 03' 09"	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

\*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. – Deutschland

<sup>2)</sup> Nördlichster Küstensaum der Insel Sylt.

<sup>1)</sup> Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 640 km.

1.2 Länge der Grenzen\*)

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Dänemark	67	Schweiz	316 <sup>2)</sup>
Niederlande	567 <sup>1)</sup>	Österreich	816 <sup>3)</sup>
Belgien	156	Tschechische Republik	811
Luxemburg	135	Polen	442
Frankreich	448	<b>Insgesamt</b>	<b>3 758</b>

\*) Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. – Deutschland

<sup>2)</sup> Vom Dreiländereck Deutschland–Frankreich–Schweiz bis einschl. Konstanzer Bucht (mit Exklave Büsingen, aber ohne Obersee des Bodensees).

<sup>1)</sup> Festlandgrenze (ohne Dollart und Außenbereich der Ems).

<sup>3)</sup> Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen\*)

Ort	m	Land	Ort	m	Land	Ort	m	Land
Aachen	173	NW	Görlitz	201	SN	Nürnberg	309	BY
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	BW	Göttingen	150	NI	Oberhausen	42	NW
Amberg	374	BY	Goslar	255	NI	Oberhof	806	TH
Annaberg-Buchholz	602	SN	Greifswald	7	MV	Oberstdorf	815	BY
Ansbach	405	BY	Hagen	106	NW	Oberwiesenthal	920	SN
Aschaffenburg	138	BY	Halberstadt	115	ST	Offenbach am Main	98	HE
Augsburg	494	BY	Halle/Saale	100	ST	Offenburg	163	BW
Bad Homburg v. d. Höhe	197	HE	Hamburg	6	HH	Oldenburg (Oldenburg)	4	NI
Bad Kissingen	220	BY	Hamm	63	NW	Osnabrück	63	NI
Bad Mergentheim	206	BW	Hannover	55	NI	Paderborn	110	NW
Bad Reichenhall	473	BY	Heidelberg	114	BW	Passau	262	BY
Bad Tölz	658	BY	Heilbronn	157	BW	Pforzheim	273	BW
Baden-Baden	181	BW	Herne	65	NW	Pirmasens	387	RP
Bamberg	262	BY	Hildesheim	93	NI	Plauen	360	SN
Bayreuth	340	BY	Höchenschwand	1 008	BW	Potsdam	32	BB
Berchtesgaden	572	BY	Hof	500	BY	Prenzlau	30	BB
Bergisch Gladbach	100	NW	Ingolstadt	374	BY	Recklinghausen	85	NW
Berlin	36	BE	Jena	145	TH	Regensburg	343	BY
Bielefeld	118	NW	Kaiserlautern	251	RP	Remscheid	365	NW
Bochum	100	NW	Karlsruhe	115	BW	Rosenheim	446	BY
Bonn	60	NW	Kassel	167	HE	Rostock	13	MV
Botrop	55	NW	Kempten (Allgäu)	674	BY	Rothenburg ob der Tauber	430	BY
Brandenburg an der Havel	32	BB	Kiel	5	SH	Saarbrücken	190	SL
Braunschweig	74	NI	Koblenz	60	RP	Salzgitter	70	NI
Bremen	3	HB	Köln	53	NW	Sankt Andreasberg	580	NI
Bremerhaven	2	HB	Konstanz	405	BW	Sankt Wendel	285	SL
Celle	40	NI	Krefeld	38	NW	Schwedt/Oder	5	BB
Chemnitz	297	SN	Leipzig	113	SN	Schweinfurt	226	BY
Coburg	292	BY	Leverkusen	40	NW	Schwerin	45	MV
Cottbus	70	BB	Lindau (Bodensee)	401	BY	Siegen	280	NW
Darmstadt	144	HE	Ludwigshafen am Rhein	96	RP	Solingen	221	NW
Dessau	61	ST	Lübeck	13	SH	Stendal	33	ST
Detmold	130	NW	Lüneburg	20	NI	Stralsund	10	MV
Dortmund	76	NW	Magdeburg	50	ST	Stuttgart	245	BW
Dresden	113	SN	Mainz	110	RP	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849	BW
Düsseldorf	36	NW	Mannheim	97	BW	Trier	130	RP
Duisburg	33	NW	Marburg	186	HE	Tübingen	341	BW
Eisenach	215	TH	Memmingen	601	BY	Ulm	478	BW
Emden	1	NI	Merseburg/Saale	98	ST	Weiden i. d. OPI	397	BY
Erfurt	200	TH	Minden	48	NW	Weimar	255	TH
Erlangen	280	BY	Mönchengladbach	60	NW	Wesel	27	NW
Essen	76	NW	Mühlhausen	215	TH	Wiesbaden	115	HE
Flensburg	12	SH	Mülheim a. d. Ruhr	40	NW	Wilhelmshaven	2	NI
Frankfurt am Main	98	HE	München	518	BY	Winterberg	668	NW
Frankfurt/Oder	40	BB	Münster	60	NW	Wittenberg	71	ST
Freiburg im Breisgau	278	BW	Neubrandenburg	18	MV	Wittenberge	23	BB
Freudenstadt	728	BW	Neuruppin	44	BB	Wolfsburg	63	NI
Fulda	257	HE	Neuss	40	NW	Worms	100	RP
Garmisch-Partenkirchen	708	BY	Neustrelitz	74	MV	Würzburg	177	BY
Gelsenkirchen	52	NW	Nördlingen	441	BY	Wuppertal	160	NW
Gera	205	TH	Nordhausen	210	TH	Zittau	244	SN
Giessen	159	HE	Nordhorn	23	NI	Zwickau	267	SN

\*) Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null. – Deutschland

1.4 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)\*

Berg	Höhe in m über NN 1)	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN 1)	Gebirge bzw. Landschaft
<b>Alpen</b>			<b>Hessisches Berg- und Hügelland</b>		
<b>Nördliche Kalkalpen</b>			<b>Weser- und Leinebergland, Harz</b>		
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kreuzberg	928	Hohe Rhön (Lange Rhön)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Hoher Meißner	754	Meißner (Fulda-Werra-Bergland)
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Wüstegarten	675	Kellerwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Bielstein	641	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Eisenberg	636	Knüll
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	<b>Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge</b>		
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald	Großer Beerberg	983	Thüringer Wald
<b>Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen</b>			Großer Inselfberg	916	Thüringer Wald
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Kieferle	867	Thüringer Schiefergebirge
Säuling	2 047	Ammergebirge	Kickelhahn	861	Thüringer Wald
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Döbraber	795	Frankenwald
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Watzstein	792	Thüringer Schiefergebirge
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	<b>Vogtland, Erzgebirge</b>		
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fichtelberg	1 215	Oberes Westertgebirge
Grünten	1 738	Wlser Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Auersberg	1 018	Oberes Westertgebirge
<b>Alpenvorland</b>			Hoher Kiel	943	Oberes Westertgebirge
Ursersberg	1 129	Adelegg	Kahlberg	905	Oberes Otertgebirge
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Pöhlberg	831	Unteres Westertgebirge
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Geising	824	Oberes Otertgebirge
Hohentwiel	686	Hegau	Kapellenberg	757	Elstertgebirge (Oberes Vogtland)
<b>Mittelgebirge</b>			<b>Sächsisches Kreidesandsteingebiet, Oberlausitz</b>		
<b>Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland</b>			Lausche	793	Zittauer Gebirge
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hochwald	749	Zittauer Gebirge
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Valtenberg	587	Lausitzer Bergland
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Kottmar	583	Lausitzer Bergland
Hornisgrinde	1 164	Grindenschwarzwald	Großer Zschirnstein	560	Elbsandsteingebirge
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Lilienstein	415	Elbsandsteingebirge
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	<b>Mittelgebirgevorland</b>		
<b>Oberpfälzer und Bayerischer Wald</b>			Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Dolmar	739	Südliches Vorland des Thüringer Waldes
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb
Dreissesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Großer Gleichberg	679	Grabfeld
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Birkenberg	533	Ohrngebirge
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Ehrenbürg (Walberia)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Alter Berg	494	Hainich
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Großer Ettersberg	478	Thüringer Becken
<b>West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland</b>			Kulpenberg	477	Kyffhäuser
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Landeskron	419	Ostlausitzer Vorberge
Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland	Abtsberg	412	Thüringer Becken
Kaimit	673	Haardt (Pfälzer Wald)	Keulenberg	404	Westlausitzer Vorberge
Poppberg	652	Mittlere Frankenalb	<b>Tiefland</b>		
Wülzburg	628	Südliche Frankenalb	Kuxberg	322	Elm (Ostbraunschweigisches Hügelland)
Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald	Hagelberg	200	Hoher Fläming
Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald	Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest
Geiersberg	585	Sandstein-Spessart	Helpter Berge	179	Oberes Tollensegebiet
Schaumberg	569	Oberes Nahebergland	Golmberg	178	Niederer Fläming
Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Hohenlandsberg	498	Steigerwald	Bunzberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
<b>Rheinisches Schiefergebirge</b>			Hutberg	162	Gubener Land
Großer Feldberg	879	Hoher Taunus	Piekberg	161	Jasmund (Rügen)
Langenberg	843	Rothaargebirge (Hochsauerland)	Helberge	160	Glötzer Heide (Altmark)
Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)	Sammelberg	158	Obernarnim
Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel	Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Schwarzer Mann	698	Schniefel (Westliche Hocheifel)	Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)
Weißer Stein	690	Rureifel			
Nordhelle	663	Ebbegebirge (Südsauerländer Bergland)			
Eilerspring	657	Soonwald (Hunsrück)			
Fuchskauten	656	Hoher Westerwald			
Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingaugebirge)			
Großer Ölberg	460	Siebengebirge (Unteres Mittelrheingebiet)			

\*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb Deutschlands.

1) Normal-Null.

## 1.5 Schiffbare Flüsse\*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km				km		
Donau	647	386 <sup>1)</sup>	56 215	Elbe	700 <sup>3)</sup>	700 <sup>3)</sup>	98 046
Rhein	865	778	102 111	Saale	427	124	23 737
Neckar	367	201	13 958	Havel	343	243	24 273
Main	524	384	26 507	Spree	382	147	10 100
Regnitz	58	5	7 540	Dahme	102	40	1 894
Lahn	245	148 <sup>1)</sup>	55 947	Elde	208	180 <sup>4)</sup>	2 990
Mosel	242	242	9 387	Ilmenau	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Este	50	13	361
Ruhr	214	41 <sup>1)</sup>	4 489	Lühe	55	13	204
Ems	371 <sup>2)</sup>	238	12 649	Schwinge	35	5	199
Leda	75	27 <sup>1)</sup>	1 917	Pinnau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Krückau	37	11	247
Fulda	218	109 <sup>1)</sup>	6 947	Stör	88	51	1 800
Werra	292	89 <sup>1)</sup>	1 417	Eider	188	112	1 891
Aller	211	117	14 446	Trave	118	53 <sup>1)</sup>	1 854
Leine	241	112 <sup>1)</sup>	6 006	Warnow	155	14	2 982
Lesum/Wümme	128	29 <sup>1)</sup>	2 225	Ryck	30	5	305
Hunte	189	26	2 785	Peene	143	104 <sup>5)</sup>	5 110
Geeste	43	29 <sup>1)</sup>	337	Uecker	94	9	2 401
Oste	160	82 <sup>1)</sup>	1 714	Randow	70	3	703
				Oder	162	162	4 399

\*) Innerhalb Deutschlands.

1) Teilstrecken ohne gewerblichen Schiffsverkehr.

2) Bis zum Eintritt in den Dollart.

3) Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km.

4) Elde-Müritz-Wasserweg.

5) Einschl. Kummerower See, bis zum Oderhaff.

## 1.6 Schifffahrtskanäle\*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	je Schiffseinheit bis ... t
Mittellandkanal	Bergshövede–Rothensee bei Magdeburg	1938	321,3	2 <sup>1)</sup>	1 000 <sup>2)</sup>
Dortmund-Ems-Kanal <sup>3)</sup>	Dortmund–Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	15 <sup>1)</sup>	1 350 <sup>4)</sup>
Main-Donau-Kanal	Bamberg–Kelheim	1992 <sup>5)</sup>	171,0	16	1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg–Edesbüttel	1976	112,5	1 <sup>1)</sup>	1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel–Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt–Dahme	1935	83,7	5	1 000
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)–Oranienburg	1914	82,8	1 <sup>1)</sup>	1 000
Küstenkanal	Dörpen (Ems)–Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe–Lübeck	1900	62,0	7	1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel–Datteln	1929	60,2	6	2 400
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)–Plaue (Havel)	1936	56,4	3	1 000
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln–östlich Hamm	1915	47,1	2	1 350
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort–Henrichenburg	1914	45,6	5 <sup>1)</sup>	1 350 <sup>4)</sup>
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg–Berlin-Grünau	1906	37,8	1	1 000
Havelkanal	Paretz (Havel)–Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	1 000

\*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 30 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t. – Deutschland.

1) Sowie ein Schiffshebewerk.

2) Auf ausgebauten Strecken: 2 100 t.

3) Benutzt streckenweise die Ems.

4) Auf ausgebauten Strecken: 2 400 t.

5) 1972 Abschnitt Bamberg–Nürnberg (72 km, 7 Schleusen); 1985 Abschnitt Nürnberg–Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hiltpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau)–Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

## 1.7 Seen\*)

See	Fläche km <sup>2</sup>	Größe		Seespiegel- höhe über NN	Kreis (Land)
		Tiefe m			
Bodensee	538,5 <sup>1)</sup>	252	90	395	Konstanz u. Bodenseekreis (Baden-Württemberg), Lindau/Bodensee (Bayern)
Müritz	110,3	31	6	62	Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Chiemsee	82,0	73	26	518	Traunstein (Bayern)
Schweriner See	60,6	51	13	38	Schwerin <sup>2)</sup> u. Nordwestmecklenburg (Mecklenburg-Vorpommern)
Starnberger See	57,2	128	54	584	Starnberg (Bayern)
Ammersee	46,6	81	38	533	Landsberg a. Lach (Bayern)
Plauer See	38,0	24	8	62	Parchim und Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Kummerower See	32,2	26	8	0,3	Demmin (Mecklenburg-Vorpommern)
Sleinhuder Meer	29,4	3	2	37	Hannover (Niedersachsen)
Großer Plöner See	29,0	60	14	21	Plön und Ostholstein (Schleswig-Holstein)
Schaalsee	23,3	72	17	35	Ludwigslust (Mecklenburg-Vorpommern), Hgzt. Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Seleniter See	22,4	36	17	37	Plön (Schleswig-Holstein)
Kölpinsee	19,9	28	4	62	Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Tollensee	17,8	33	17	15	Neubrandenburg <sup>2)</sup> (Mecklenburg-Vorpommern)
Walchensee	16,3	190	81	801	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Krakower See	15,3	29	8	48	Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
Ratzeburger See	14,1	24	12	4	Herzogtum Lauenburg (Schleswig-Holstein)
Scharmützelsee	13,8	29	9	38	Oder-Spree (Brandenburg)
Malchiner See	13,7	11	3	0,4	Demmin und Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
Dümmer	12,4	2	1	37	Diepholz (Niedersachsen)
Parsteiner See	11,0	30	10	44	Barnim (Brandenburg)
Unteruckersee	10,7	19	9	18	Uckermark (Brandenburg)
Schwiebichsee	10,5	7	3	41	Oder-Spree (Brandenburg)
Wittensee	10,3	27	10	4	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Fleesensee	10,1	26	7	62	Müritz (Mecklenburg-Vorpommern)
Beitzsee	10,0	9	6	28	Brandenburg an der Havel <sup>3)</sup> (Brandenburg)
Waginger und Tachinger See	9,0	27	16	442	Traunstein (Bayern)
Tegernsee	8,9	72	36	725	Miesbach (Bayern)
Ruppiner See	8,5	24	12	40	Ostprignitz-Ruppin (Brandenburg)
Schwiebichsee	8,5	9	4	29	Potsdam-Mittelmark (Brandenburg)
Grimnitzsee	8,3	11	1	65	Barnim (Brandenburg)
Werbellinsee	7,9	54	27	43	Barnim (Brandenburg)
Staffelsee	7,7	39	10	649	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)
Westensee	7,7	18	8	6	Rendsburg-Eckernförde (Schleswig-Holstein)
Großer Müggelsee	7,7	8	5	32	Köpenick <sup>3)</sup> (Berlin)
Oberuckersee	6,7	17	1	19	Uckermark (Brandenburg)
Simssee	6,5	23	13	470	Rosenheim (Bayern)
Kochelsee	6,0	66	31	599	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)

\*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 6 km<sup>2</sup>. – Deutschland

2) Kreisfreie Stadt.

1) Gesamtläche einschl. 5,1 km<sup>2</sup> Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km<sup>2</sup>

3) Stadtbezirk.

## 1.8 Talsperren\*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf/Flußgebiet)	Stauraum Mill. m <sup>3</sup>	Maximale Fläche km <sup>2</sup>	Größe Stauhöhe m	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung <sup>1)</sup>	Kreis (Land)
Schwammenauel (Rur/Maas)	202,6	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Aachen und Düren (Nordrhein-Westfalen)
Edersee (Eder-Fulda/Weser)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Waldeck-Frankenberg (Hessen)
Hohenwarte (Saale/Elbe)	182,0	7,3	66	1941	H, E, N, Er	Saalfeld-Rudolstadt (Thüringen)
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr/Rhein)	171,7	7,1	52	1965	H, E	Olpe (Nordrhein-Westfalen)
Forggensee (Lach/Donau)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Ostallgäu (Bayern)
Möhne (Möhne-Ruhr/Rhein)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Soest (Nordrhein-Westfalen)
Rappbode (Rappbode-Bode-Saale/Elbe)	109,1	4,0	87	1959	T, H, E	Wernigerode (Sachsen-Anhalt)
Schluchsee (Schwarza-Wutach/Rhein)	108,0	5,1	35	1932	E	Breisgau-Hochschwarzwald (Baden-Württemberg)
Sylvensteinsee (Isar/Donau)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Bad Tölz-Wolfratshausen (Bayern)
Große Dhünn (Dhünn/Rhein)	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Rheinisch-Bergischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Elbenstock (Zwickauer Mulde-Mulde/Elbe)	74,6	3,7	54	1982	T, H	Westerzgebirgskreis (Sachsen)
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr/Rhein)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Hochsauerlandkreis (Nordrhein-Westfalen)
Pöhl (Treb-Weiße Elster-Saale/Elbe)	62,0	3,9	45	1964	N, H, E, Er	Plauen-Land (Sachsen)
Oker (Oker-Aller/Weser)	47,4	2,3	66	1956	H, N, E, Er	Goslar (Niedersachsen)
Grane (Grane-Innerste-Leine-Aller/Weser)	46,4	2,2	61	1969	H, T	Goslar (Niedersachsen)
Urt (Urt-Rur/Maas)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Euskirchen (Nordrhein-Westfalen)
Bautzen (Spree-Havel/Elbe)	44,6	5,6	15	1975	N, H, Er	Bautzen (Sachsen)
Spremberg (Spree-Havel/Elbe)	42,7	9,9	11	1965	N, H, E	Spree-Neiße (Brandenburg)
Wahnbach (Wahnbach-Sieg/Rhein)	41,4	2,2	46	1958	T, I, H, N	Rhein-Sieg-Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Henne (Henne-Ruhr/Rhein)	38,8	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Hochsauerlandkreis (Nordrhein-Westfalen)
Kelbra (Helme-Unstrut-Saale/Elbe)	35,6	14,3	7	1967	H, N	Sangerhausen (Sachsen-Anhalt)
Verse (Verse-Lenne-Ruhr/Rhein)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Märkischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Wiehl (Wiehl-Agger-Sieg/Rhein)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Oberbergischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller/Weser)	30,6	1,4	51	1934	H, N, E	Osterode am Harz (Niedersachsen)
Zauleuroda (Weida-Weiße Elster-Saale/Elbe)	30,4	2,4	33	1975	T, H	Greiz (Thüringen)
Rottachsee (Rottach-Iller/Donau)	28,5	3,0	32	1992	N, E, H, Er	Oberallgäu (Bayern)
Wupper (Wupper/Rhein)	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Oberbergischer Kreis (Nordrhein-Westfalen)
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller/Weser)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Niedersachsen)
Wehebach (Wehebach-Inde-Rus/Maas)	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Düren und Aachen (Nordrhein-Westfalen)

\*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 25 Mill. m<sup>3</sup> aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken und Speicherwerke. – Deutschland.

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industriewasserenntnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung oder Betriebswasserversorgung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschußwasser für die Schifffahrt.

1.9 Ausgewählte Inseln\*)

Insel	Fläche in km <sup>2</sup>	Kreis	Insel	Fläche in km <sup>2</sup>	Kreis	Insel	Fläche in km <sup>2</sup>	Kreis
<b>Nordsee</b>			<b>Ostsee</b>			<b>Binnenlandgewässer</b>		
Sylt	99,2	Nordfriesland	Rügen	930,0	Rügen	Langenwerder	0,5	Nordwestmecklenburg
Föhr	82,9	Nordfriesland	Usedom	373,0 <sup>1)</sup>	Ostvorpommern	Liebitz	0,4	Rügen
Nordstrand	50,4	Nordfriesland	Fehmarn	185,4	Ostholstein	Ruden	0,4	Ostvorpommern
Pellworm	37,4	Nordfriesland	Poel	34,3	Nordwestmecklenburg	Fährinsel	0,4	Rügen
Borkum	30,6	Leer	Urmanz	19,6	Rügen	Riems	0,3	Greifswald
Norderney	26,3	Aurich	Hiddensee	16,7	Rügen			
Amrum	20,4	Nordfriesland	Große und Kleine Kurr	3,7	Nordvorpommern			
Langeoog	19,7	Wittmund	Bock	3,4	Nordvorpommern			
Spiekeroog	18,2	Wittmund	Koos	1,6	Greifswald			
Just	16,4	Aurich	Pulitz	1,2	Rügen			
Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland	Großer und Kleiner Werder	1,2	Nordvorpommern			
Baltrum	6,5	Aurich	Lotseinsel	1,1	Schleswig-Flensburg			
Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland	Gömitz	1,0	Ostvorpommern			
Memmert	5,2	Aurich	Vilm	1,0	Rügen			
Wangerooge	5,0	Friesland	Oie (Barther Bodden)	0,9	Nordvorpommern			
Scharhörn	4,1	Hamburg	Dänholm (Strelasund)	0,9	Stralsund			
Neuwerk	3,6	Hamburg	Oehe	0,7	Rügen			
Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland	Greifswalder Oie	0,6	Ostvorpommern			
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Riether Werder	0,6	Uecker-Randow			
						Reichenau (Bodensee) . . . . . 4,4 Konstanz		
						Herreninsel (Chiemsee) . . . . . 3,3 Rosenheim		
						Plauer Werder (Plauer See) . . . . . 2,8 Müritz		
						Kampenwerder (Schaalsee) . . . . . 2,7 Ludwigslust		
						Praueninsel (Havel) . . . . . 0,9 Berlin <sup>2)</sup>		
						Königsklinger Aue (Rhein) . . . . . 0,8 Mainz-Bingen		
						Leps (Schweriner See) . . . . . 0,5 Nordwestmecklenburg		
						Mainau (Bodensee) . . . . . 0,4 Konstanz		
						Werder (Havel) . . . . . 0,4 Potsdam-Mittelmark		
						Lindau (Bodensee) . . . . . 0,4 Lindau (Bodensee)		
						Scharfenberg (Tegeler See) . . . . . 0,2 Berlin <sup>3)</sup>		
						Fraueninsel (Chiemsee) . . . . . 0,15 Rosenheim		

\*) Deutschland. <sup>2)</sup> Stadtbezirk Zehlendorf. <sup>3)</sup> Stadtbezirk Reinickendorf.  
<sup>1)</sup> Anteil der Bundesrepublik Deutschland; Gesamtläche: 445,0 km<sup>2</sup>

1.10 Naturschutzflächen 1995\*)

Land	Nationalparke	Biosphären-reservate	Naturschutz-gebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung	Naturwald-reservate
	km <sup>2</sup>					
Baden-Württemberg	-	-	523,4	3 538	10,8	20,1
Bayern	341	916,0	1 394,0	20 875	320,4	44,4
Berlin	-	-	3,5	-	-	-
Brandenburg	-	1 734,9	603,9	205	122,5	11,2
Bremen	-	-	12,8	-	-	-
Hamburg	117	117,0	41,7	38	123,8	-
Hessen	-	506,9	267,6	6 159	2,2	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	235,0	458,9	527	325,2	15,6
Niedersachsen	2 558	2 400,0	1 298,1	7 404	2 532,8	19,5
Nordrhein-Westfalen	-	-	742,4	10 000	268,3	9,3
Rheinland-Pfalz	-	1 798,0	257,5	4 255	2,6	4,4
Saarland	-	-	24,2	600	-	-
Sachsen	93	-	141,8	-	-	3,1
Sachsen-Anhalt	59	430,0	267,8	257	13,6 <sup>1)</sup>	12,0
Schleswig-Holstein	2 850	2 850,0	376,4	1 925	2 990,0	6,9
Thüringen	-	640,5	176,7	-	-	7,1
<b>Deutschland</b>	<b>7 172</b>	<b>11 628,3</b>	<b>6 590,7</b>	<b>55 783</b>	<b>6 712,2</b>	<b>164,5</b>

\*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden. - Ausführliche Angaben enthält Tab. 26.13, S. 728f. <sup>1)</sup> Einschl. des Anteils von Thüringen.

1.11 Anteil der Nutzungsarten an der Bodenfläche 1993\*)

Land	Bodenfläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Nachrichtl.: Siedlungs- und Verkehrsfläche <sup>1)</sup>
	1 000 ha	%								
Baden-Württemberg	3 575,2	6,3	0,3	0,6	5,2	48,1	37,6	1,0	0,9	12,3
Bayern	7 054,7	4,3	0,4	0,4	4,1	52,8	34,2	1,8	2,0	9,1
Berlin	88,9	42,8	0,8	10,9	12,4	6,7	17,5	6,4	2,5	68,0
Brandenburg	2 947,6	3,7	1,2	0,3	3,3	50,2	34,7	3,4	3,1	7,4
Bremen	40,4	32,7	0,5	7,4	11,9	31,3	1,9	11,5	2,8	53,5
Hamburg	75,5	34,5	1,4	8,0	11,6	29,1	4,5	8,1	2,8	55,8
Hessen	2 111,4	6,8	0,4	0,7	6,5	43,8	39,8	1,3	0,8	14,2
Mecklenburg-Vorpommern	2 342,4	3,1	0,2	0,2	2,5	64,8	21,2	5,5	2,5	5,8
Niedersachsen	4 735,2	6,1	0,8	0,7	4,8	62,7	20,8	2,1	2,1	11,7
Nordrhein-Westfalen	3 407,2	11,3	1,0	1,2	6,4	52,6	24,7	1,7	1,0	19,6
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	1 985,2	4,9	0,5	1,4	5,9	43,8	40,5	1,4	1,6	12,6
Saarland	257,0	11,2	0,9	0,7	6,0	45,5	33,4	0,9	1,3	18,9
Sachsen	1 640,9	5,6	2,0	0,5	3,6	57,0	26,4	1,8	3,0	9,9
Sachsen-Anhalt	2 044,6	4,0	1,0	0,4	3,5	63,6	21,2	1,7	4,6	8,0
Schleswig-Holstein	1 573,1	5,5	0,6	0,7	4,0	73,5	9,2	4,7	1,9	10,5
Thüringen	1 617,5	3,7	0,3	0,4	3,8	54,5	31,8	1,2	4,4	7,9
<b>Deutschland</b>	<b>35 697,0</b>	<b>5,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>4,6</b>	<b>54,7</b>	<b>29,2</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>	<b>11,3</b>
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	24 863,5	6,5	0,6	0,8	5,1	53,5	30,0	1,9	1,6	12,7
Neue Länder und Berlin-Ost	10 833,4	4,1	0,9	0,4	3,9	57,6	27,3	2,9	3,4	7,9

\*) Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung. - Ausführlichere Angaben enthält die Tabelle 8.21, S. 173. <sup>1)</sup> Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. <sup>2)</sup> Einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.



1.12 Klimatische Verhältnisse\*)

1.12.1 Lufttemperaturen

Beobachtungsstation (Höhe in m über Normal-Null) a = 1993/94 b = langjähriger Durchschnitt <sup>1)</sup>	Mittlere Lufttemperatur in °C <sup>2)</sup>												Frost-	Eis-	Sommer-	
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr <sup>4)</sup>	Dez.-März	Mai-Aug.	
List auf Sylt (26) a	2,5	3,2	-3,7	-0,4	3,9	7,5	11,3	13,3	20,2	17,3	13,7	9,1	8,8	33	11	19
b	8,0	3,0	0,9	0,4	2,3	5,9	10,5	14,3	15,8	16,3	14,0	10,2	8,3	58	18	4
Greifswald (2) a	1,0	2,9	3,3	-1,4	4,6	8,1	11,2	14,5	20,1	17,5	13,5	7,6	8,6	45	11	27
b	4,5	1,3	-0,7	-0,5	2,1	6,2	11,1	15,8	16,7	16,5	13,3	9,0	7,9	71	26	11
Travemünde (9) a	1,4	3,5	3,8	-0,7	5,2	8,4	12,1	14,9	20,9	17,5	13,4	8,1	9,0	34	11	19
b	5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19	9
Hannover-Langenhagen (53) a	0,7	4,1	4,3	-0,7	6,6	9,2	12,9	15,6	21,8	17,9	13,4	8,0	9,5	32	11	35
b	5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19	22
Potsdam (81) a	0,1	3,1	2,9	-0,9	5,6	9,2	13,2	15,9	22,2	18,2	13,4	7,4	9,2	39	9	42
b	4,1	0,8	-1,0	-0,3	3,3	7,9	12,9	16,7	17,9	17,4	13,9	9,1	8,6	76	24	34
Leipzig-Schkeuditz (131) a	-0,5	3,3	3,6	-0,4	6,8	9,1	13,4	17,0	22,8	18,6	14,1	8,1	9,7	34	11	41
b	4,5	1,4	-0,5	0,1	3,4	7,8	12,5	16,4	17,8	17,3	13,8	9,2	8,6	71	23	31
Frankfurt am Main (Flughafen) (112) a	1,9	4,8	4,3	1,9	8,6	9,9	14,4	18,8	23,7	19,6	14,9	9,2	11,0	32	2	53
b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15	54
Trier (Petrisberg) (265) a	1,4	4,2	3,5	1,7	7,5	8,4	12,8	17,2	22,1	18,0	13,3	9,2	9,9	38	4	48
b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16	29
Regensburg (366) a	0,3	2,3	2,3	0,5	7,2	8,0	13,8	17,5	22,1	19,5	14,1	6,8	9,5	46	8	60
b	3,0	-0,6	-2,2	-0,6	3,4	8,0	12,6	16,3	17,7	16,9	13,4	8,1	8,0	86	31	34
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Straße) (269) a	2,2	6,6	4,7	4,5	10,9	9,5	15,2	19,2	23,6	21,0	15,6	10,9	12,0	26	1	62
b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15	39

1.12.2 Niederschläge

Beobachtungsstation (Höhe in m über Normal-Null) a = 1993/94 b = langjähriger Durchschnitt <sup>1)</sup>	Niederschlagsmenge in mm <sup>5)</sup>												
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr <sup>4)</sup>
List auf Sylt (26) a	65	110	75	58	80	31	38	53	19	144	138	96	907
b	87	66	53	31	36	39	43	46	61	82	76	79	699
Greifswald (2) a	27	76	67	8	73	36	47	67	1	97	58	32	589
b	46	46	38	28	33	39	51	55	64	55	53	44	552
Travemünde (9) a	29	116	91	21	106	77	67	61	34	195	61	45	903
b	58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612
Hannover-Langenhagen (53) a	26	133	93	18	96	57	46	57	42	88	62	59	777
b	52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644
Potsdam (81) a	34	107	76	8	88	72	76	71	41	125	67	34	799
b	45	50	42	35	34	45	55	70	63	66	49	41	595
Leipzig-Schkeuditz (131) a	42	67	30	20	97	114	76	39	42	154	86	32	799
b	35	35	31	29	33	40	49	66	63	60	45	43	529
Frankfurt am Main (Flughafen) (112) a	11	160	46	30	41	43	62	60	19	56	50	49	627
b	59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655
Trier (Petrisberg) (265) a	15	212	102	29	73	61	73	67	66	44	93	64	899
b	73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	60	56	754
Regensburg (366) a	30	127	41	26	44	54	62	71	72	77	57	49	710
b	44	47	41	40	38	44	59	87	77	75	49	42	644
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Straße) (269) a	29	100	86	59	55	85	177	101	74	78	116	62	1022
b	74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933

\*) Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Herausgeber: Deutscher Wetterdienst in Offenbach am Main und Potsdam). – **Deutschland.**

1) Durchschnitt aus den Jahren 1951–1980.

2) In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel  $7^h + 14^h + 2 \times 21^h$

3) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C; Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

4) Wasserwirtschaftsjahr (November–Oktober).

5) 1 mm = 1 l/m<sup>2</sup>.

## 2.1 Zeitreihen

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Bevölkerung</b>							
Fläche	31. 12.	km <sup>2</sup>	356 733	356 959	356 974		48
Bevölkerung	31. 12.	1 000	80 275	80 975	81 338		61
männlich	31. 12.	1 000	38 839	39 300	39 518		61
weiblich	31. 12.	1 000	41 436	41 675	41 820		61
Einwohner je km <sup>2</sup>	31. 12.	Anzahl	225	227	228		48
Ausländer/-innen	31. 12.	1 000	5 882	6 496	6 878		67
Privat Haushalte <sup>2)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	35 256	35 700	36 230		65
Einpersonenhaushalte	April <sup>3)</sup>	1 000	11 858	12 044	12 379		65
Mehrpersonenhaushalte	April <sup>3)</sup>	1 000	23 398	23 656	23 851		65
Eheschließungen	JS	Anzahl	454 291	453 428	442 605	437 505	69
Gerichtliche Ehescheidungen	JS	Anzahl	136 484	135 179	156 646		78
Lebendgeborene	JS	Anzahl	830 019	809 114	798 447	765 852	69
Gestorbene	JS	Anzahl	911 245	885 443	897 270	879 228	69
Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	JS	Anzahl	- 81 226	- 76 329	- 98 823	- 113 376	69
Grenzüberschreitende Wanderungen							
Zuzüge über die Grenzen	JS	Anzahl	1 182 927	1 489 449	1 268 004		79
Fortzüge über die Grenzen	JS	Anzahl	582 240	701 424	796 859		79
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	JS	Anzahl	+600 687	+788 025	+471 145		-
<b>Erwerbstätigkeit</b>							
Erwerbstätige <sup>2)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	37 445	36 940	36 380		108
männlich	April <sup>3)</sup>	1 000	21 875	21 623	21 296		108
weiblich	April <sup>3)</sup>	1 000	15 570	15 317	15 084		108
nach Wirtschaftsabteilungen <sup>4)</sup>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April <sup>3)</sup>	1 000	1 575	1 379	1 255		108
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	April <sup>3)</sup>	1 000	767	707	654		106
Verarbeitendes Gewerbe	April <sup>3)</sup>	1 000	11 877	11 043	10 423		108
Baugewerbe	April <sup>3)</sup>	1 000	2 706	2 918	3 053		108
Handel	April <sup>3)</sup>	1 000	4 360	4 403	4 352		108
Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>5)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	2 306	2 257	2 219		108
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>6)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	1 230	1 287	1 300		108
Dienstleistungsunternehmen <sup>7)</sup> <sup>8)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	8 488	8 586	8 903		108
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte <sup>9)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	745	807	817		108
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>9)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	3 390	3 553	3 405		108
nach der Stellung im Beruf							
Selbständige	April <sup>3)</sup>	1 000	3 037	3 091	3 175		108
Mithelfende Familienangehörige	April <sup>3)</sup>	1 000	522	529	483		108
Abhängige	April <sup>3)</sup>	1 000	33 887	33 320	32 722		108
Beamte/-innen	April <sup>3)</sup>	1 000	2 511	2 491	2 483		108
Angestellte <sup>9)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	16 059	16 860	16 771		108
Arbeiter/-innen <sup>10)</sup>	April <sup>3)</sup>	1 000	13 753	13 968	13 468		108
Erwerbspersonen <sup>11)</sup>	D	1 000	39 166	38 832	38 605	38 579	682
- Arbeitslose	D	1 000	2 602	2 978	3 419	3 698	682
= Erwerbstätige Inländer	D	1 000	36 564	35 854	35 186	34 881	682
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	D	1 000	3 425	3 484	3 516	3 536	682
Beschäftigte Arbeitnehmer	D	1 000	33 139	32 370	31 670	31 345	682
+ Einpendler abzgl. Auspendler	D	1 000	- 53	- 16	+ 4	+ 5	682
= Erwerbstätige im Inland	D	1 000	36 511	35 838	35 190	34 886	682
<b>Unternehmen</b>							
Kapitalgesellschaften							
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 806	3 219	2 934 <sup>12)</sup>		132
Grundkapital	JE	Mill. DM	154 105	173 814	147 271 <sup>12)</sup>		132
GmbH	JE	Anzahl	465 660	549 659	543 444 <sup>12)</sup>		132
Stammkapital	JE	Mill. DM	208 539	246 114	235 255 <sup>12)</sup>		132
Insolvenzen von Unternehmen <sup>13)</sup>	JS	Anzahl	8 837	10 920	15 148	18 824	138
davon:							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Anzahl	252	252	264	331	138
Verarbeitendes Gewerbe	JS	Anzahl	1 567	2 089	2 951	3 282	138
Baugewerbe	JS	Anzahl	1 730	2 012	2 795	3 921	138
Handel	JS	Anzahl	2 217	2 757	3 843	4 683	138
Dienstleistungsunternehmen <sup>7)</sup>	JS	Anzahl	2 484	3 030	4 058	5 173	138
Sonstige Unternehmen	JS	Anzahl	587	780	1 237	1 434	138

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ergebnisse des Mikrozensus.

3) 1992: Mai.

4) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

5) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

6) Ohne Postgiro- Sparkassenämtern.

7) Einschl. Freier Berufe.

8) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

9) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

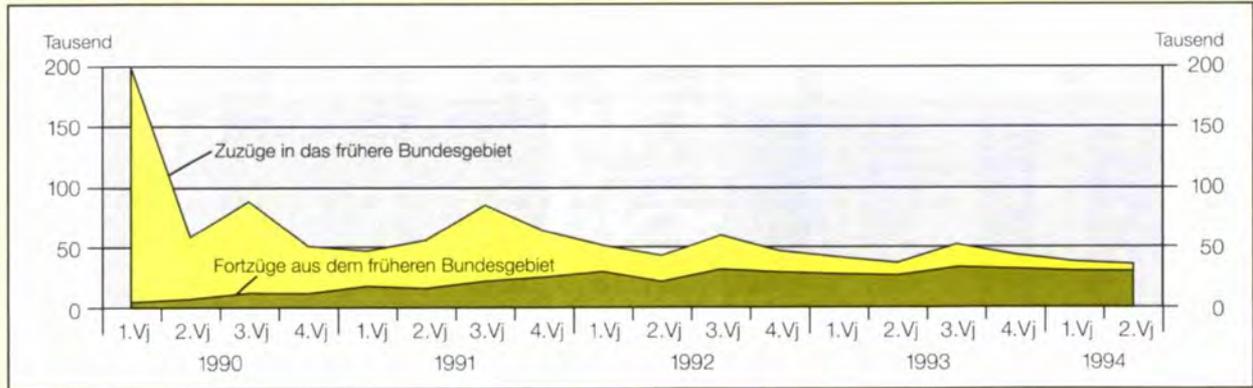
10) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

11) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

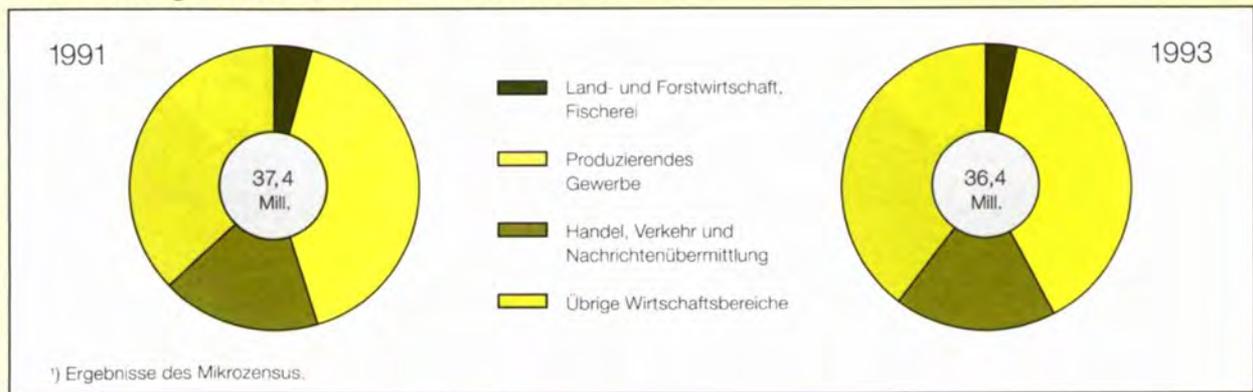
12) Ohne Angaben für Hessen.

13) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse. - In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.

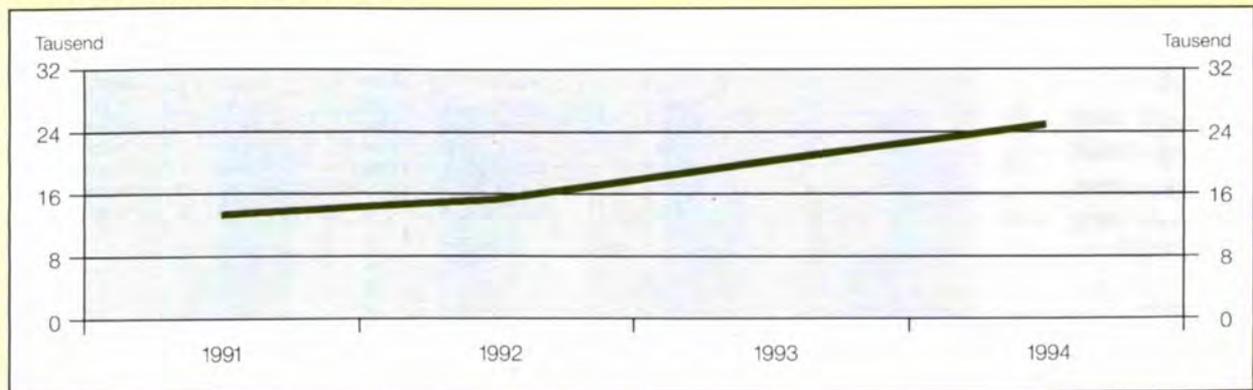
### Wanderungen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin-Ost



### Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>



### Entwicklung der Insolvenzen



Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>							
Landwirtschaftliche Betriebe <sup>2)</sup>	JS	1 000	617	601	593	578	146
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	JS	1 000 ha	17 136	16 950	17 162	17 308	174
dar. Ackerland	JS	1 000 ha	11 559	11 467	11 676	11 805	174
Getreidernte	JS	1 000 t	39 268	34 758	35 547	36 329	166
Kartoffelernte	JS	1 000 t	10 201	10 897	12 260	9 669	167
Zuckerrübenerte	JS	1 000 t	25 926	27 150	28 606	24 211	167
Obsternte (Markttobstbau) <sup>3)</sup>	JS	1 000 t	..	1 670	1 119	1 098	172
Gemüseernte <sup>4)</sup>	JS	1 000 t	1 841	2 048	2 133	2 031	-
Weinmosternte	JS	1 000 hl	10 170	13 375	9 718	10 348	178
Holzeinschlag	FwJS	1 000 m <sup>3</sup> dR	31 685	27 759	28 268	34 616	181
Schweinebestand	3. 12.	1 000	26 063	26 514	26 075	24 698	184
Rinderbestand	3. 12.	1 000	17 134	16 207	15 897	15 962	182
Milcherzeugung	JS	1 000 t	28 916	27 851	28 098	27 866	185
Schlachtmenge	JS	1 000 t	6 130	5 540	5 377	5 133	-
Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei	JS	1 000 t	200	212	186	144	189
<b>Produzierendes Gewerbe</b>							
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>5)</sup>							
Unternehmen <sup>6)</sup>	D	Anzahl	44 281	44 886	43 352	42 203	195
Investitionen <sup>7)</sup>	JS	Mill. DM	116 219	112 986	94 817	..	195
Betriebe <sup>8)</sup>	D	Anzahl	54 338	53 797	52 134	51 011	202
Beschäftigte	D	1 000	9 274	8 275	7 541	7 039	202
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	9 389	8 615	7 574	7 177	202
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	430 615	440 705	421 013	409 745	203
Umsatz <sup>8)</sup>	JS	Mrd. DM	2 046	2 049	1 920	1 989	203
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	537	536	501	544	203
Verbrauch <sup>6)</sup>							
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	224	217	206	209	209
Gas	JS	Mill. m <sup>3</sup>	37 159	35 136	33 043	32 452	209
Kohle	JS	1 000 t	55 845	45 310	39 743	37 780	209
Heizöl	JS	1 000 t	12 207	11 935	11 510	11 154	209
Index des Auftragseingangs <sup>9)</sup>							
Verarbeitendes Gewerbe	D	1991 = 100	100	97,3	90,5	98,0	211
Produktionsindex (Originalwert)							
Produzierendes Gewerbe	D	1991 = 100	100	99,6	93,4	97,4	213
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	D	1991 = 100	100	100,0	98,4	99,2	213
Verarbeitendes Gewerbe	D	1991 = 100	100	93,0	86,1	83,1	213
Energieversorgung	D	1991 = 100	100	98,4	90,8	94,4	213
Bauhauptgewerbe	D	1991 = 100	100	111,8	115,5	126,9	213
Produktion							
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	..	242	222	207	215
Vergaserkraftstoff	JS	1 000 t	25 120	26 105	27 366	27 106	215
Heizöl	JS	1 000 t	35 243	41 179	42 835	41 464	215
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	..	36 649	40 217	40 217	215
Roheisen	JS	1 000 t	30 989	28 548	26 970	29 923	216
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	41 707	39 337	37 322	40 533	216
Walzstahl	JS	1 000 t	26 085	25 917	25 369	26 691	216
Personenkraftwagen	JS	1 000 Stk	4 001	4 192	3 284	3 497	218
Kunststoffe	JS	1 000 t	10 116	10 081	9 816	11 307	219
Hohlglas	JS	1 000 t	4 974	4 845	4 630	4 882	220
Schnittholz	JS	1 000 m <sup>3</sup>	13 322	13 396	11 800	13 538	220
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	..	..	12 792	14 233	221
Bier	JS	1 000 hl	..	..	114 391	116 265	223
Energie und Wasserversorgung <sup>10)</sup>							
Unternehmen	JE	Anzahl	..	3 546	3 754	..	232
Beschäftigte	30. 9.	1 000	..	402	389	..	232
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	..	330	308	..	232
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM	..	22 696	23 635	..	232
Umsatz <sup>8)</sup>	JS	Mill. DM	..	210 759	214 728	..	232
Investitionen	JS	Mill. DM	..	32 779	33 884	..	232

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

2) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr.

3) Baumobst und Erdbeeren.

4) Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

5) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

6) Ergebnisse des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

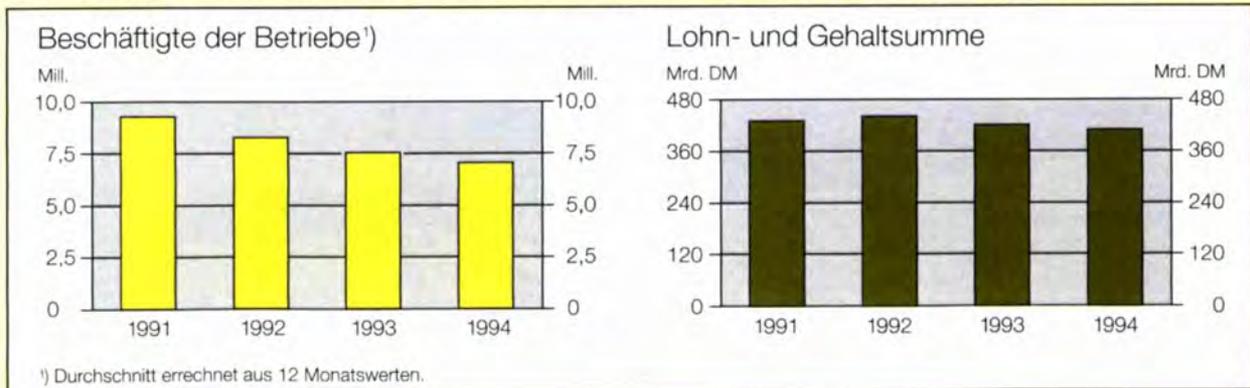
7) Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebung.

8) Ohne Umsatzsteuer.

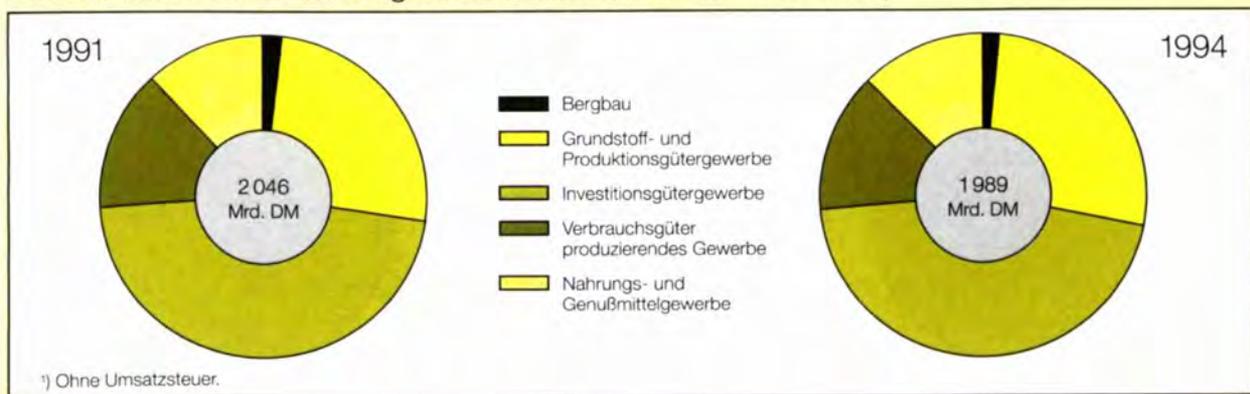
9) Wertindex.

10) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

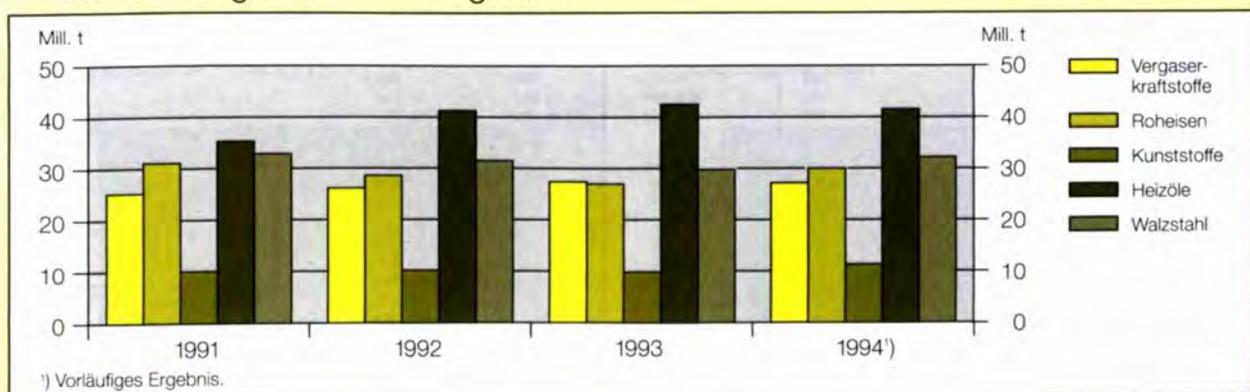
### Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



### Umsatz der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe<sup>1)</sup>



### Produktion ausgewählter Erzeugnisse



Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Produzierendes Gewerbe</b>							
<b>Aufkommen und Verwendung von Steinkohlen</b>							
Förderung <sup>2)</sup>	JS	1 000 t	66 443	65 906	58 282	52 403	235
Einsatz in							
Zechenkokereien	JS	1 000 t	11 014	9 401	6 698	5 463	235
Brikettfabriken	JS	1 000 t	861	677	589	461	235
Zechenkraftwerken	JS	1 000 t	1 723	1 635	1 481	1 389	235
Zechenselbstverbrauch und Deputate	JS	1 000 t	201	183	168	147	235
Bestandsveränderung <sup>3)</sup>	JS	1 000 t	+257	-4 804	-1 199	+5 586	235
Einfuhr	JS	1 000 t	15 400	15 428	12 915	15 415	235
Ausfuhr	JS	1 000 t	3 526	1 647	929	1 579	235
Inlandsversorgung	JS	1 000 t	64 774	62 987	60 133	64 365	235
<b>Aufkommen und Verwendung von Braunkohlen</b>							
Förderung	JS	1 000 t	279 344	241 803	221 810	207 181	235
Einsatz							
in Brikettfabriken	JS	1 000 t	48 440	28 991	23 598	15 914	235
in Kokereien	JS	1 000 t	1 889	687	643	580	235
für Staub-, Trocken- und Wirbelschichtkohle	JS	1 000 t	10 702	10 908	10 159	10 130	235
in eigenen Kraftwerken	JS	1 000 t	8 509	7 128	8 482	8 863	235
für Sonstiges	JS	1 000 t	4 197	2 935	2 739	2 593	235
Selbstverbrauch und Deputate	JS	1 000 t	377	286	168	208	235
Einfuhr	JS	1 000 t	1 011	1 079	835	654	235
Ausfuhr	JS	1 000 t	442	362	351	333	235
Inlandsversorgung	JS	1 000 t	205 799	191 585	176 505	169 213	235
<b>Baugewerbe<sup>4)</sup></b>							
<b>Bauhauptgewerbe</b>							
Unternehmen <sup>5)</sup>	30, 9	Anzahl	12 056	13 054	14 107		224/225
Investitionen	JS	Mill. DM	7 751	8 904	8 861		224/225
Betriebe <sup>5)</sup>	30, 6	Anzahl	71 830	74 446	77 319	82 226	226
Beschäftigte	D	1 000		1 412	1 454	1 519	226
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.		1 828	1 828	1 950	226
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM		62 039	65 932	71 407	226
Baugewerblicher Umsatz <sup>6)</sup>	JS	Mill. DM		212 711	219 593	245 787	227
<b>Ausbaugewerbe</b>							
Unternehmen <sup>5)</sup>	30, 9	Anzahl	7 317	7 905	8 560		224/225
Investitionen	JS	Mill. DM	1 208	1 370	1 472		224/225
Betriebe <sup>5)</sup>	30, 6	Anzahl	6 601	7 165	7 690	8 429	227
Beschäftigte	D	1 000		292	313	364	227
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.		395	423	484	227
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM		11 562	13 383	14 957	227
Baugewerblicher Umsatz <sup>6)</sup>	JS	Mill. DM		35 584	43 088	45 560	227
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgewerbe) <sup>7)</sup>	D	1991 = 100	100	112,6	120,6	131,8	230
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgewerbe) <sup>7)</sup>	D	1991 = 100	100	114,2	122,8	135,1	230
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>							
Baugenehmigungen, Wohnungen <sup>8)</sup>	JS	1 000	406,1	485,4	606,6	712,8	240
Baulertigstellungen, Wohnungen <sup>8)</sup>	JS	1 000	331,2	386,1	455,5	573,9	243
Wohnungsbestand <sup>9)</sup>	JE	1 000	34 174	34 547	34 989		248
<b>Handel, Reiseverkehr</b>							
<b>Großhandel</b>							
Beschäftigte	JE	1 000	1 214,0	1 186,1			-
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	190,1	185,3			-
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM	55 418	59 052			-
Umsatz <sup>6)</sup>	JS	Mill. DM	1 016 009	1 004 771			-
<b>Reiseverkehr</b>							
Geöffnete Beherbergungsstätten <sup>10)</sup>	August	Anzahl	-	49 613	48 828	50 095	269
Angebote Betten/Schlafgelegenheiten <sup>11)</sup>	August	Anzahl	-	2 007 859	2 036 375	2 128 352	269
Ankünfte	JS	1 000	-	84 114	82 385	84 135	269
dar. Auslandsgäste	JS	1 000	-	14 514	13 209	13 364	269
Übernachtungen	JS	1 000	-	293 836	288 991	291 090	269
dar. Auslandsgäste	JS	1 000	-	33 820	31 069	31 180	269
Campingplätze	August	Anzahl	-	2 568	2 578	2 614	272
dar. geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping	August	Anzahl	-	2 056	2 130	2 148	272
Angebote Stellplätze für Urlaubscamping	August	Anzahl	-	193 260	189 899	193 912	272
Ankünfte	JS	1 000	-	6 140	5 671	5 756	272
Übernachtungen	JS	1 000	-	24 633	23 151	23 045	272

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Einschl. Kleinbetrieben.

3) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

4) Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

5) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

6) Ohne Umsatzsteuer.

7) Wertindex.

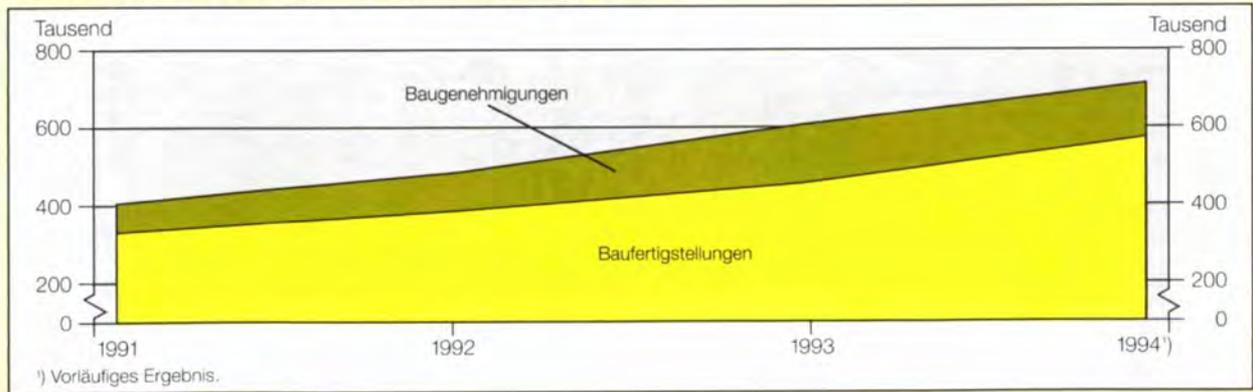
8) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 1994 vorläufiges Ergebnis.

9) In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. - Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981.

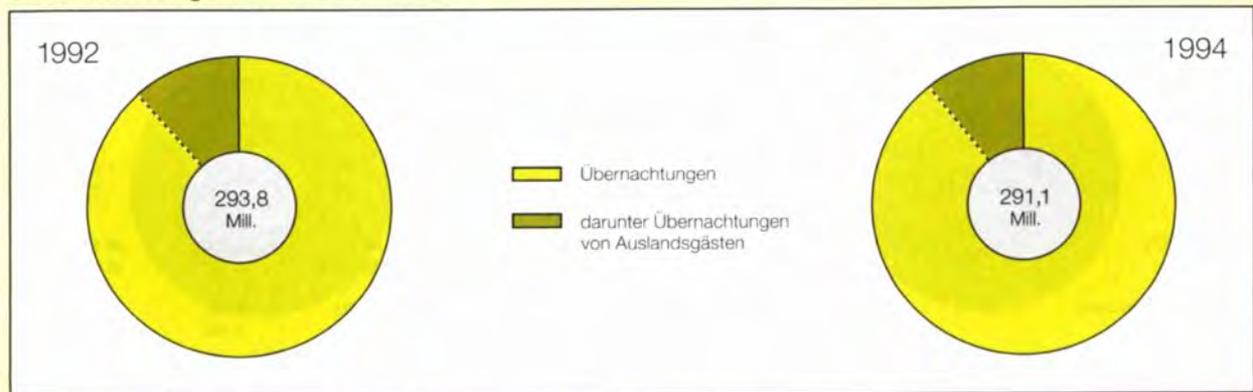
10) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

11) In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

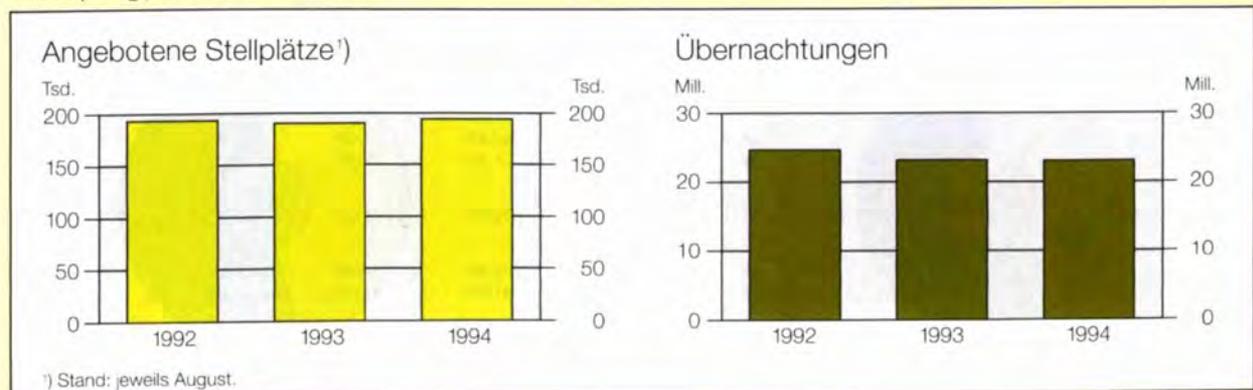
### Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



### Übernachtungen im Reiseverkehr



### Angebote Stellplätze für Urlaubscamping und Übernachtungen auf Campingplätzen



Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Außenhandel<sup>2)</sup></b>							
<b>Einfuhr</b>							
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	JS	Mill. DM	643 914	637 546	566 495	611 138	297
darunter:							
Nahrungsmittel und lebende Tiere	JS	Mill. DM	53 375	54 732	46 770	50 191	297
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe)	JS	Mill. DM	28 637	28 520	23 058	26 802	297
Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel usw.	JS	Mill. DM	53 557	47 466	44 875	42 725	297
Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	JS	Mill. DM	54 164	54 555	46 871	53 717	297
Maschinenbau- und elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	JS	Mill. DM	225 748	220 480	187 475	205 834	297
nach Ländergruppen							
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	524 451	519 002	446 609	476 874	—
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	74 808	71 116	69 157	73 108	—
Mittel- und osteuropäische Länder <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM	32 564	35 007	36 096	44 815	298
<b>Ausfuhr</b>							
nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	JS	Mill. DM	665 813	671 203	628 387	685 267	297
darunter:							
Nahrungsmittel und lebende Tiere	JS	Mill. DM	29 159	29 727	27 778	28 701	297
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel und mineralische Brennstoffe)	JS	Mill. DM	12 477	12 457	10 822	12 407	297
Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel usw.	JS	Mill. DM	8 325	8 240	7 455	7 548	297
Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	JS	Mill. DM	84 833	84 715	80 682	92 210	297
Maschinenbau- und elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	JS	Mill. DM	325 947	333 139	303 462	336 254	297
nach Ländergruppen							
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	550 317	549 508	496 515	538 397	—
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	72 726	77 496	77 745	86 999	—
Mittel- und osteuropäische Länder <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM	37 436	37 312	42 660	48 111	298
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+21 899	+33 656	+61 891	+74 129	—
<b>Verkehr</b>							
<b>Eisenbahnverkehr</b>							
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 530	1 564	1 579	1 575	315
Beförderte Güter	JS	Mill. t	418	380	327	337	316
<b>Straßenverkehr</b>							
Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>4)</sup>	1. 7.	1 000	45 729 <sup>5)</sup>	46 665 <sup>5)</sup>	45 326 <sup>5)</sup>	46 545	318
dar.: Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	37 622 <sup>5)</sup>	39 007 <sup>5)</sup>	39 152 <sup>5)</sup>	39 765	318
Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	—	—	—	2 114	318
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>6)</sup>	JS	1 000	4 688	4 475	3 690	3 712	320
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	4 159	3 930	3 194	3 209	320
<b>Straßenpersonenverkehr</b>							
Beförderte Personen	JS	Mill.	7 861	7 847	7 919	7 947	322
<b>Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen<sup>7)</sup></b>							
Beförderte Güter	JS	Mill. t	512	544	495	—	314
<b>Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen<sup>8)</sup></b>							
Beförderte Güter	JS	Mill. t	2 865	3 100	3 135	—	314
<b>Binnenschifffahrt</b>							
Beförderte Güter	JS	Mill. t	230	230	218	—	314
<b>Seeschifffahrt</b>							
Beförderte Güter	JS	Mill. t	163 <sup>5)</sup>	178	181	—	314
<b>Luftverkehr</b>							
Beförderte Personen	JS	1 000	62 470	71 031	76 781	—	314
Beförderte Güter <sup>9)</sup>	JS	1 000 t	1 355	1 397	1 471	—	314
<b>Rohrfernleitungen</b>							
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	79 291	81 512	83 378	87 437	345
<b>Nachrichtenverkehr</b>							
Briefsendungen	JS	Mill.	15 564	16 600	18 300	—	344
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	41 900	45 600	51 400	—	344
<b>Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden</b>	JS	1 000	385	395	385	392 <sup>10)</sup>	341
dabei: Getötete	JS	Anzahl	11 300	10 631	9 949	9 805 <sup>10)</sup>	342
Verletzte	JS	1 000	506	517	506	516 <sup>10)</sup>	342

1) JS = Jahressumme.

2) 1994 vorläufiges Ergebnis.

3) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

4) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

5) Angaben für das frühere Bundesgebiet, einschl. geschätzter Werte für die neuen Länder und Berlin-Ost.

6) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

7) Ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen.

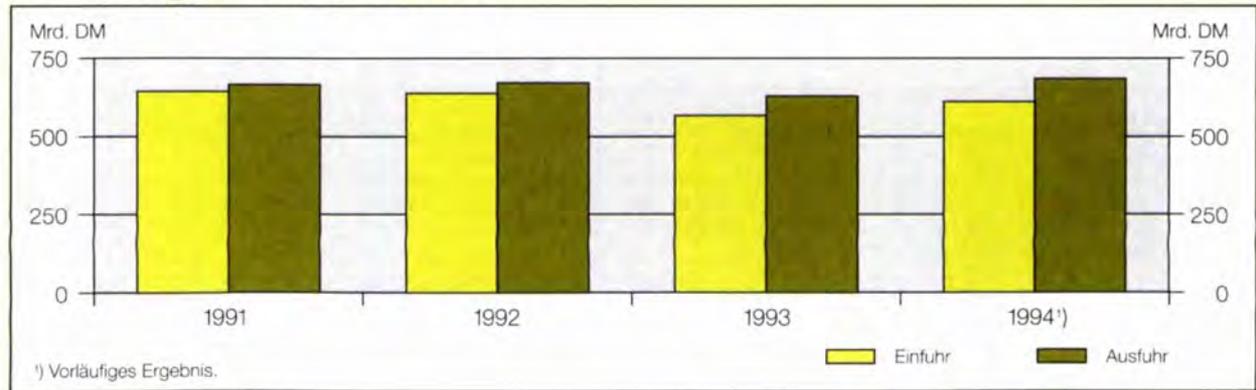
8) Binnen-Nahverkehr ohne den grenzüberschreitenden Warenverkehr (bis einschl. 1992 geschätzte Angaben des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin; 1993 Schätzung des Ifo-Institutes, München).

9) Einschl. Doppelzählungen des Umladeverkehrs.

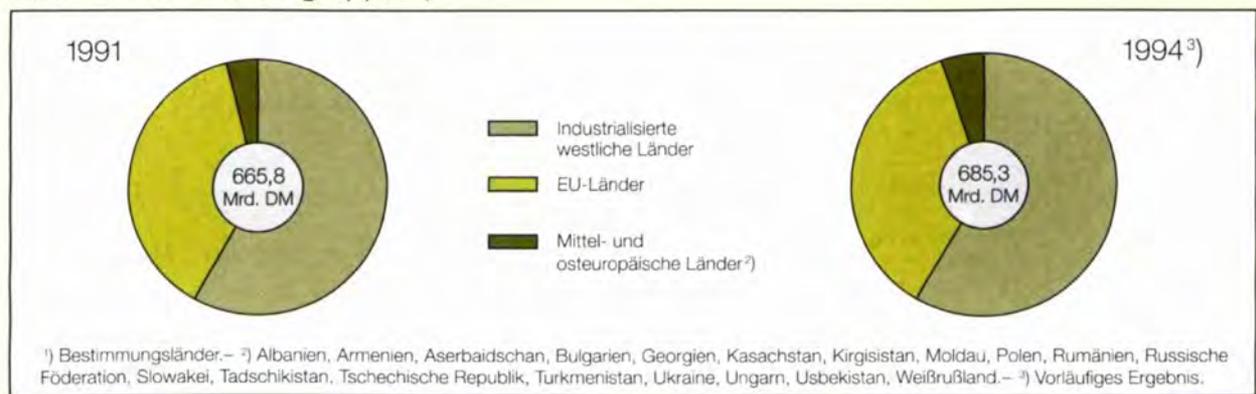
10) Vorläufiges Ergebnis.



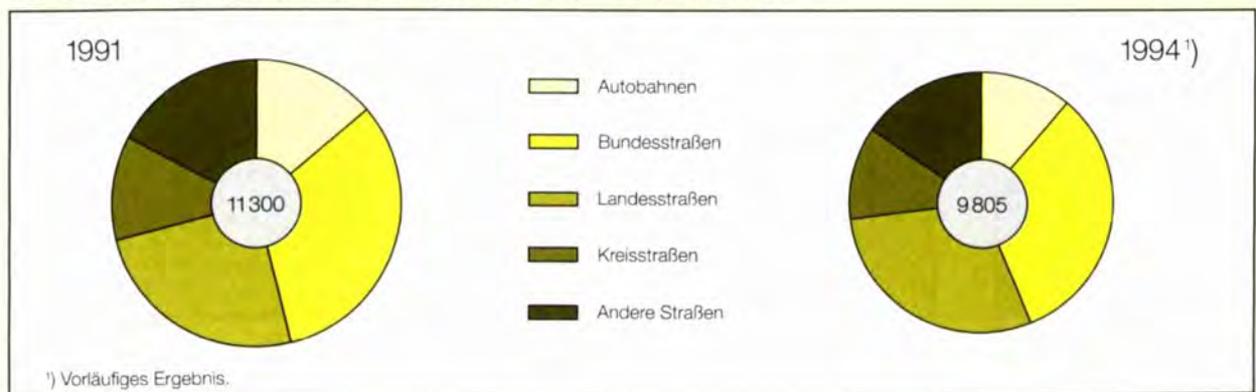
### Entwicklung der Ein- und Ausfuhr



### Ausfuhr nach Ländergruppen<sup>1)</sup>



### Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete nach Straßenarten



Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Geld und Kredit, Versicherungen</b>							
Geldmenge M3	JE	Mill. DM	1 597 658	1 718 696	1 906 669	1 937 017	348
Geldmenge M2	JE	Mill. DM	1 084 525	1 196 537	1 319 227	1 282 697	348
Geldmenge M1	JE	Mill. DM	604 041	669 575	726 320	764 075	348
dar. Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	171 774	200 507	211 977	225 900	348
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva	JE	Mill. DM	97 346	143 959	122 763	115 965	349
<b>Kreditinstitute</b>							
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	3 335 700	3 695 985	4 088 869	4 394 560	350
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	2 555 690	2 696 190	2 950 900	3 057 167	350
dar. Spareinlagen	JE	Mill. DM	764 848	785 011	877 152	959 360	350
<b>Bausparkassen</b>							
Spareinlagen	JE	Mill. DM	131 678	138 889	145 829	152 456	355
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	135 210	143 326	150 891	158 311	355
<b>Wertpapiermarkt</b>							
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere <sup>2)</sup>	JE	Mill. DM	1 686 765	1 991 515	2 394 728	2 664 814	356
<b>Lebensversicherungen</b>							
Bruttolohnbeiträge	JS	Mill. DM	62 227	68 731	76 634	...	361
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	493 406	537 971	591 595	636 180	361
<b>Bildung und Wissenschaft</b>							
<b>Schüler/-innen an:</b>							
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	9 143	9 345	9 558	9 757	388
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	2 448	2 471	2 449	2 433	390
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000	104	107	111	...	394
<b>Auszubildende</b>							
Auszubildende	JE	1 000	1 665	1 667	1 629	...	392
<b>Studierende (an):</b>							
Studierende (an)	WS	1 000	1 776	1 807	1 858	1 857	395
Universitäten <sup>3)</sup>	WS	1 000	1 350	1 364	1 386	1 382	395
Kunsthochschulen	WS	1 000	29	29	30	30	395
Fachhochschulen <sup>4)</sup>	WS	1 000	396	415	443	445	395
Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>5)</sup>	Okt.	1 000	717	768	771	...	387/389/394
<b>Gesundheitswesen</b>							
Ärzte/Ärztinnen <sup>6)</sup>	JE	Anzahl	244 238	251 877	259 981	267 186	442
Zahnärzte/Zahnärztinnen <sup>6)</sup>	JE	Anzahl	54 972	56 342	58 194	59 211	442
Apotheker/-innen <sup>6)</sup>	JE	Anzahl	41 607	42 369	42 887	43 822	442
Krankenhäuser <sup>7)</sup>	JE	Anzahl	3 592	3 590	3 599	...	444/450
Aufgestellte Betten	D	Anzahl	809 737	796 905	784 289	...	444/450
Krankenpflegepersonen	JE	Anzahl	404 339	415 407	422 421	...	448/453
<b>Sozialleistungen</b>							
<b>Ausgaben</b>							
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	183 043	210 496	211 781	...	461
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	18 751	21 278	23 349	...	463
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	138 829	153 182	165 624	...	469
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	114 209	125 948	153 410	...	469
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	20 421	22 097	23 707	...	469
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	30 909	40 666	56 573	63 301	...
Kindergeld	JS	Mill. DM	14 565	16 705	16 657	16 580	471
Sozialhilfe	JS	Mill. DM	37 337	42 603	48 919	...	475
Kriegsopferfürsorge	JS	Mill. DM	1 948	2 150	2 426	...	472
Jugendhilfe	JS	Mill. DM	21 357	27 938	32 124	...	480
Empfängerhaushalte mit Wohngeld	1 000	31 12	3 541	3 850 <sup>6)</sup>	...	...	484
<b>Kriegsopferversorgung</b>							
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	1 342	1 379	1 319	1 250	471

1) JE = Jahresende, JS = Jahressumme, WS = Wintersemester, D = Durchschnitt.

2) Einschl. inländischer Emittenten.

3) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

4) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.

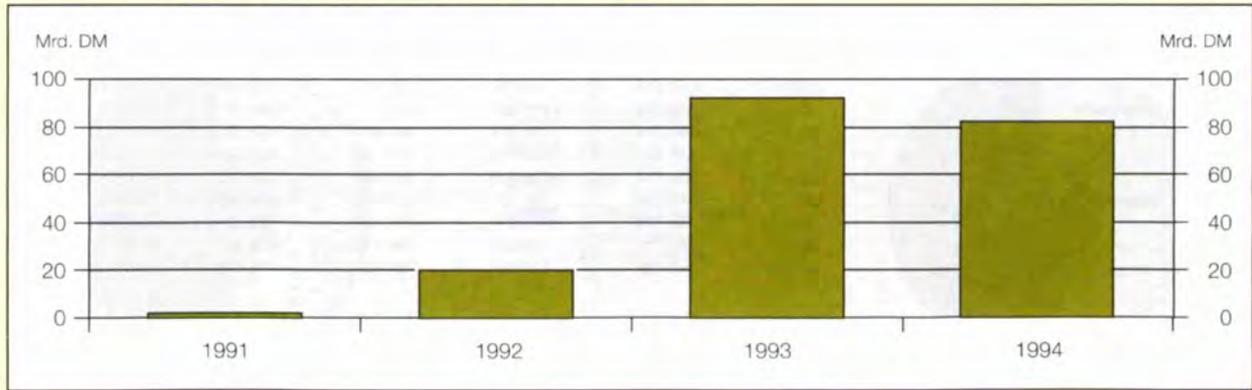
5) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens.

6) Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

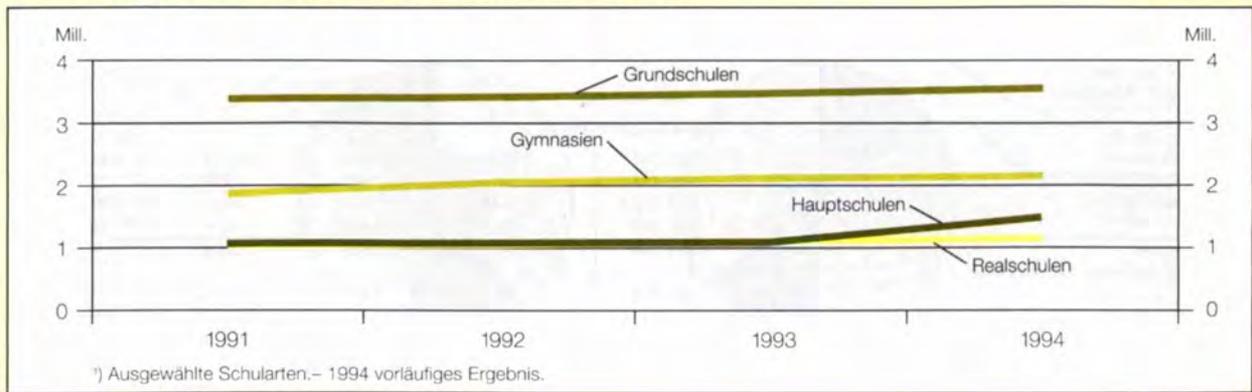
7) Einschl. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

8) Mit Ausnahme von Niedersachsen und Schleswig-Holstein einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem I. Quartal 1993.

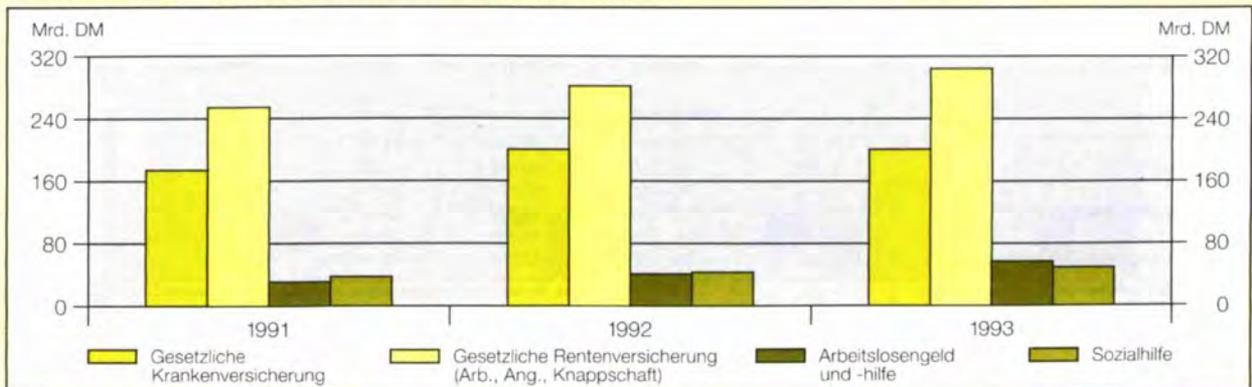
### Jährliche Netto-Veränderung der Spareinlagen



### Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen<sup>1)</sup>



### Ausgaben ausgewählter Sozialleistungsträger



Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Finanzen und Steuern</b>							
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>2)</sup>	JS	Mill. DM	661 782	731 840	748 805	785 879	—
dar.: Bund	JS	Mill. DM	321 334	356 849	360 250	378 899	—
Länder	JS	Mill. DM	224 321	247 372	256 131	269 193	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	84 633	93 417	95 790	97 095	—
Ausgaben der öffentlichen Haushalte <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM	1 411 825	1 618 715	1 684 881	1 758 205	—
dar.: Bund	JS	Mill. DM	406 070	431 679	461 756	478 494	—
Länder	JS	Mill. DM	330 841	441 150	462 516	470 875	—
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	228 920	315 643	328 619	331 442	—
Schulden der öffentlichen Haushalte	JE	Mill. DM	1 165 521	1 331 503	1 499 155	1 636 479	—
dar.: Bund <sup>4)</sup>	JE	Mill. DM	680 256	797 122	902 336	1 001 584	—
Länder	JE	Mill. DM	348 253	384 012	428 591	460 567	—
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	127 247	138 867	152 383	157 906	—
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	30. 6.	Anzahl	6 737 765	6 657 230	6 502 646		518
dar.: Bund	30. 6.	Anzahl	651 954	624 714	602 890		518
Länder	30. 6.	Anzahl	2 571 976	2 531 318	2 510 659		518
Gemeinden/Gv.	30. 6.	Anzahl	1 995 856	2 015 195	1 884 106		518
<b>Preise</b>							
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte <sup>5)</sup>	D	1991 = 100	100	101,4	101,6	102,2	624
Preisindex für Wohngebäude	D	1991 = 100	100	106,4	111,7	114,3	626
Index der Einfuhrpreise	D	1991 = 100	100	97,6	96,1	96,9	641
Index der Ausführpreise	D	1991 = 100	100	100,7	100,7	101,6	643
<b>Inlandsprodukt</b>							
in jeweiligen Preisen							
Bruttowertschöpfung <sup>6)</sup>	JS	Mrd. DM	2 639,7	2 845,2	2 912,3	3 054,0	681
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	40,9	39,9	35,9	35,9	681
Produzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	1 078,5	1 119,6	1 086,3	1 138,9	681
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	416,5	439,6	444,4	455,0	681
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	842,9	958,9	1 048,9	1 129,7	681
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	385,0	424,0	442,9	450,4	681
Bruttoinlandsprodukt <sup>7)</sup>	JS	Mrd. DM	2 853,6	3 075,6	3 159,1	3 321,1	681
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	1 628,4	1 754,8	1 832,2	1 906,4	681
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	554,2	612,8	623,0	639,9	681
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	674,7	713,2	694,6	755,8	681
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	— 3,7	— 5,2	9,3	19,0	681
Bruttosozialprodukt <sup>8)</sup>	JS	Mrd. DM	2 882,0	3 093,2	3 157,6	3 297,0	681
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	2 227,6	2 367,6	2 386,0	2 479,7	681
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	1 610,0	1 736,4	1 777,2	1 815,8	681
in Preisen von 1991							
Bruttoinlandsprodukt	JS	Mrd. DM	2 853,6	2 916,4	2 883,6	2 966,3	681
<b>Zahlungsbilanz (Salden)<sup>9)</sup></b>							
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	—32 243	—34 382	—32 245		690
Warenverkehr (Iob-Werte) <sup>10)</sup>	JS	Mill. DM	+39 514	+49 993	+72 692		690
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	—13 276	—34 384	—53 254		690
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	—58 481	—49 991	—51 682		690
Kapitalbilanz <sup>11)</sup>	JS	Mill. DM	—19 340	—31 124	—56 590		690
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen <sup>12)</sup>	JS	Mill. DM	—12 902	— 3 259	+24 345		690

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende, D = Durchschnitt.

2) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung. — 1994 Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder beim Bund abgesetzt und bei den Ländern entsprechend zugewiesen.

3) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; ab 1993 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1991 früheres Bundesgebiet.

4) Einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds, des ERP-Sondervermögens, des Fonds »Deutsche Einheit«, des Kreditabwicklungsfonds und des Bundesisenbahnvermögens (ab 1994) sowie der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Ohne Umsatzsteuer.

6) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

8) Das Bruttosozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt zuzüglich der aus der übrigen Welt empfangenen, abzüglich der an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögens-einkommen.

9) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

10) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

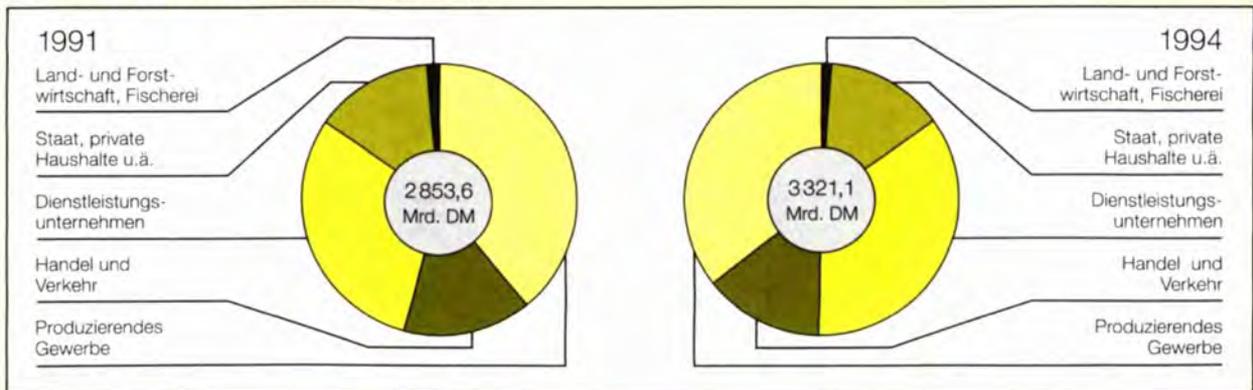
11) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

12) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

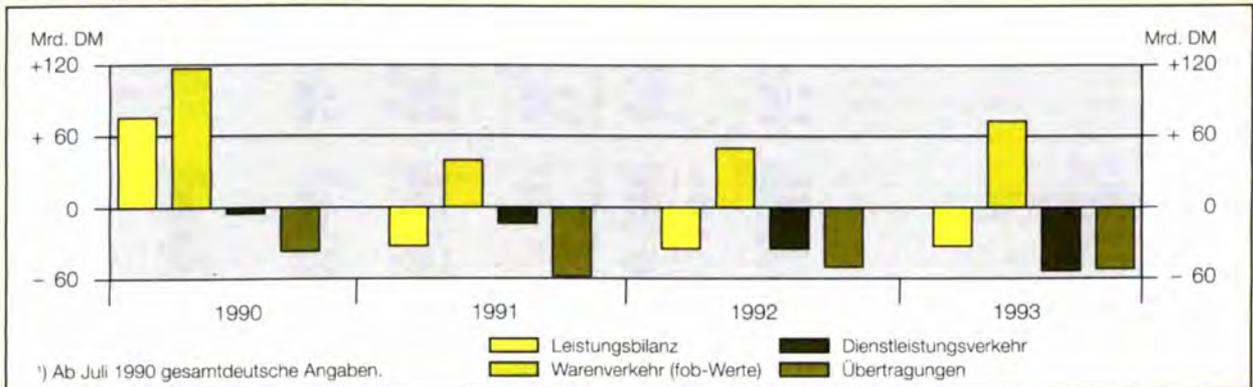
### Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



### Struktur des Bruttoinlandsprodukts



### Zahlungsbilanz (Salden)<sup>1)</sup>



## 2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
									<b>Bevöl</b>
1	Fläche	km <sup>2</sup>	31. 12. 1993	356 973,54	35 751,39	70 547,44	889,11		29 481,22
2	Bevölkerung <sup>1)</sup>	1 000	31. 12. 1993	81 338	10 234	11 863	3 475		2 538
3	männlich	1 000	31. 12. 1993	39 518	5 008	5 787	1 665		1 240
4	weiblich	1 000	31. 12. 1993	41 820	5 226	6 076	1 810		1 298
5	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>1)</sup>	Anzahl	31. 12. 1993	228	286	168	3 909		86
6	Ausländer/-innen <sup>2)</sup>	1 000	31. 12. 1993	6 878	1 255	1 053	428		62
7	Privathaushalte <sup>3)</sup>	1 000	April 1993	36 230	4 565	5 183	1 806		1 059
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1993	12 379	1 667	1 755	828		291
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1993	23 851	2 898	3 428	978		769
10	Eheschließungen	1 000	1993	443	60	70	17		8
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1993	156	19	23	6		3
12	Lebendgeborene	1 000	1993	798	118	134	29		12
13	Gestorbene	1 000	1993	897	99	123	41		29
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)	1 000	1993	- 99	+ 19	+ 11	- 13		- 17
15	Zuzüge über die Grenzen <sup>4)</sup>	Anzahl	1993	1 268 004	230 400	227 293	70 699		43 904
16	Fortzüge über die Grenzen <sup>4)</sup>	Anzahl	1993	796 859	160 053	165 009	41 794		22 443
17	Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) <sup>4)</sup>	Anzahl	1993	+471 145	+70 347	+62 284	+28 905		+21 461
									<b>Wah</b>
18	Wahl zum Deutschen Bundestag	1 000	16. 10. 1994	60 452	7 205	8 768	2 508		1 935
19	Wahlberechtigte	%	16. 10. 1994	79,0	79,7	76,9	78,6		71,5
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	16. 10. 1994	47 105	5 669	6 693	1 950		1 370
21	dar.: SPD	%	16. 10. 1994	36,4	30,7	29,6	34,0		45,1
22	CDU, in Bayern CSU	%	16. 10. 1994	41,4	43,3	51,2	31,4		28,1
23	F.D.P.	%	16. 10. 1994	6,9	9,9	6,4	5,2		2,6
24	PDS	%	16. 10. 1994	4,4	0,8	0,5	14,8		19,3
25	GRÜNE	%	16. 10. 1994	7,3	9,6	6,3	10,2		2,9
26	Sitze	Anzahl	16. 10. 1994	672 <sup>5)</sup>	79	92	27		23
									<b>Erwerbs</b>
27	Erwerbstätige	1 000	April 1993	36 380	4 837	5 836	1 610		1 086
28	männlich	1 000	April 1993	21 296	2 827	3 373	882		613
29	weiblich	1 000	April 1993	15 084	2 010	2 463	728		472
	nach Wirtschaftsbereichen								
30	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1993	1 255	147	338	10		58
31	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1993	14 131	2 184	2 345	443		409
32	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1993	6 571	751	990	309		194
33	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1993	14 424	1 756	2 163	849		424
	nach der Stellung im Beruf								
34	Selbständige	1 000	April 1993	3 175	449	608	148		71
35	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1993	483	69	199	/		/
36	Abhängige	1 000	April 1993	32 722	4 320	5 030	1 459		1 014
37	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer <sup>6)</sup>	Anzahl	30. 6. 1994		486 969	418 233	92 928		
38	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1994		33 285	23 168	2 848		
39	Italiener	Anzahl	30. 6. 1994		68 886	30 538	2 607		
40	Jugoslaven <sup>7)</sup>	Anzahl	30. 6. 1994		129 390	103 054	15 914		
41	Türken	Anzahl	30. 6. 1994		114 643	96 626	40 456		
42	Arbeitslose	Anzahl	D 1994	3 698 057	333 416	360 862	210 129		178 842
43	Arbeitslosenquote	%	D 1994	10,6 <sup>8)</sup>	7,5	7,1	13,3		13,0
44	Offene Stellen	Anzahl	D 1994	284 753	37 827	52 385	12 509		7 487
45	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	D 1994	372 288	64 354	52 160	18 837		18 532
									<b>Unternehmen und</b>
46	Arbeitsstätten	Anzahl	25. 5. 1987		425 030	518 115	87 217		
47	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>9)</sup>	Anzahl	25. 5. 1987		5 181	3 515	545		
48	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	25. 5. 1987		1 058	1 763	95		
49	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	25. 5. 1987		69 768	82 916	7 984		
50	Baugewerbe	Anzahl	25. 5. 1987		31 839	36 679	5 500		
51	Handel	Anzahl	25. 5. 1987		105 394	136 134	22 703		
52	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	25. 5. 1987		17 744	23 515	5 483		
53	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	25. 5. 1987		21 630	25 947	3 058		
54	Dienstleistungen <sup>10)</sup>	Anzahl	25. 5. 1987		134 655	172 152	35 578		
55	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>11)</sup>	Anzahl	25. 5. 1987		14 018	15 054	2 800		
56	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>12)</sup>	Anzahl	25. 5. 1987		23 743	20 440	3 471		
57	Insolvenzen der Unternehmen <sup>13)</sup>	Anzahl	1994	18 824	1 907	2 383	1 243		731

1) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990.

2) Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln, durch das Statistische Bundesamt.

3) Ergebnis des Mikrozensus.

4) Ohne Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

5) Einschl. 16 Überhangmandate (CDU: 12 und SPD: 4).

6) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>kerung</b>												
404,23	755,33	21 114,25	23 169,47	47 605,91	34 071,50	19 845,38	2 570,02	18 408,61	20 445,85	15 738,68	16 175,15	1
683	1 703	5 967	1 843	7 648	17 759	3 926	1 085	4 608	2 778	2 695	2 533	2
329	818	2 923	902	3 727	8 607	1 918	526	2 194	1 338	1 314	1 222	3
354	885	3 044	941	3 921	9 152	2 008	569	2 414	1 440	1 381	1 310	4
1 690	2 254	283	80	161	521	198	422	250	136	171	157	5
77	251	790	29	446	1 886	276	72	61	38	132	23	6
340	896	2 658	747	3 353	7 894	1 699	504	2 044	1 189	1 235	1 059	7
140	417	907	190	1 136	2 664	535	184	626	337	423	278	8
201	479	1 751	557	2 217	5 230	1 163	320	1 417	852	812	781	9
4	9	35	5	48	106	24	7	14	9	18	8	10
2	4	13	2	15	39	9	3	5	4	6	3	11
7	16	62	9	85	194	42	11	23	15	29	13	12
9	21	64	20	85	195	44	13	60	35	31	30	13
2	4	2	10	1	1	2	2	36	20	3	17	14
9 868	38 501	121 586	10 893	93 978	226 540	56 333	12 898	29 149	19 314	60 082	16 566	15
6 909	23 743	76 471	5 715	61 463	144 672	33 143	7 983	10 976	8 384	22 734	5 367	16
+2 959	+14 758	+45 115	+5 178	+32 515	+81 868	+23 190	+4 915	+18 173	+10 930	+37 348	+11 199	17
<b>len</b>												
510	1 242	4 290	1 379	5 887	13 090	2 985	838	3 592	2 157	2 113	1 956	18
78,5	79,7	82,3	72,8	81,8	81,9	82,3	83,5	72,0	70,4	80,9	74,9	19
394	983	3 486	982	4 777	10 514	2 426	675	2 562	1 501	1 893	1 429	20
45,5	39,7	37,2	28,8	40,6	43,1	39,4	48,8	24,3	33,4	39,6	30,2	21
30,2	34,9	40,7	38,5	41,3	38,0	43,8	37,2	48,0	38,8	41,5	41,0	22
7,2	7,2	8,1	3,4	7,7	7,6	6,9	4,3	3,8	4,1	7,4	4,1	23
2,7	2,2	1,1	23,6	1,0	1,0	0,6	0,7	16,7	18,0	7,1	17,2	24
11,1	12,6	9,3	3,6	7,1	7,4	6,2	5,8	4,8	3,6	8,3	4,9	25
6	14	49	15	67	148	33	9	39	23	24	24	26
<b>tätigkeit</b>												
295	784	2 731	789	3 375	7 516	1 738	431	1 888	1 157	1 245	1 062	27
172	440	1 620	439	2 010	4 570	1 051	269	1 058	643	734	595	28
124	344	1 111	350	1 365	2 945	686	162	831	514	512	466	29
/	7	71	60	149	138	67	/	56	52	52	43	30
93	188	999	252	1 246	3 099	692	167	777	444	362	431	31
69	203	526	152	624	1 366	295	93	333	222	266	181	32
131	386	1 134	325	1 356	2 913	684	168	722	440	566	406	33
24	89	247	46	293	624	158	33	127	66	119	74	34
/	/	38	/	61	54	25	/	/	/	16	/	35
270	691	2 445	742	3 021	6 838	1 555	394	1 758	1 089	1 110	986	36
18 755	69 258	246 394	118 251	544 267	80 456	27 936	27 936	37 085	37 085	37 085	37 085	37
349	2 264	12 697	5 659	34 545	2 427	179	179	1 218	1 218	1 218	1 218	38
489	2 293	26 156	9 241	46 321	8 849	5 656	5 656	1 456	1 456	1 456	1 456	39
1 831	11 244	47 916	15 405	78 625	12 719	1 074	1 074	3 762	3 762	3 762	3 762	40
8 052	20 284	61 506	36 035	190 263	20 939	3 013	3 013	13 330	13 330	13 330	13 330	41
40 155	71 204	208 675	143 600	340 822	784 510	132 876	51 470	323 370	225 435	102 287	190 405	42
13,7	9,8	8,2	17,0	10,7	10,7	8,4	12,1	15,7	17,6	9,0	16,5	43
1 555	4 196	16 876	5 258	27 195	53 530	19 749	2 867	16 564	9 800	10 646	6 308	44
5 486	4 705	24 763	6 998	26 239	65 413	15 101	7 410	27 293	21 905	6 334	19 269	45
<b>Arbeitsstätten</b>												
26 294	77 735	245 353	270 272	633 404	153 596	43 284	100 903	100 903	100 903	100 903	100 903	46
181	306	3 076	4 203	8 439	1 582	311	1 623	1 623	1 623	1 623	1 623	47
32	39	399	831	1 222	425	119	342	342	342	342	342	48
2 849	7 394	33 497	31 494	84 752	22 666	5 231	11 915	11 915	11 915	11 915	11 915	49
1 609	4 611	16 572	20 826	45 919	11 371	2 929	8 487	8 487	8 487	8 487	8 487	50
8 119	23 464	66 874	78 859	185 394	40 626	12 695	26 859	26 859	26 859	26 859	26 859	51
1 913	5 322	11 922	13 011	27 814	8 114	2 008	5 246	5 246	5 246	5 246	5 246	52
1 031	2 408	11 817	13 702	27 431	7 867	2 203	4 701	4 701	4 701	4 701	4 701	53
8 750	30 233	84 521	85 710	209 141	49 429	14 752	33 746	33 746	33 746	33 746	33 746	54
592	1 776	6 681	9 102	20 216	4 826	1 262	3 091	3 091	3 091	3 091	3 091	55
1 218	2 182	9 994	12 534	23 074	6 690	1 774	4 893	4 893	4 893	4 893	4 893	56
167	562	1 516	302	1 389	4 536	765	307	1 047	508	616	845	57

7) Einschl. Arbeitnehmern aus Kroatien, Slowenien, Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

8) Früheres Bundesgebiet: 9,2%, neue Länder und Berlin-Ost: 16,0%.

9) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

10) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

11) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfasst.

12) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

13) Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlusskonkurse. – In den neuen Ländern und Berlin-Ost Anzahl der Gesamtvollstreckungsverfahren.

## 2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg
							West	Ost	
<b>Land</b>									
1	Landwirtschaftliche Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	1994	578 033	91 700	194 186	91	—	6 293
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte <sup>2)</sup>	1 000	April 1993	1 478	235	462	1	—	36
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1994	17 308	1 483	3 399	2	—	1 306
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1994	11 805	841	2 150	1	—	1 024
5	Getreideernte	1 000 t	1994	36 329	2 935	6 730	—	—	1 864
6	Kartoffelernte	1 000 t	1994	9 669	294	1 933	—	—	304
7	Zuckerrübenenernte <sup>3)</sup>	1 000 t	1994	24 211	1 252	4 494	—	—	453
8	Obsternte (Marktoberbau) <sup>4)</sup>	1 000 t	1994	1 098	399	47	0	—	35
9	Weinmosternte	1 000 hl	1994	10 348	2 517	569	—	—	0
10	Schweinebestand	1 000	3. 12. 1994	24 698	2 251	3 722	2	—	762
11	Rinderbestand	1 000	3. 12. 1994	15 962	1 411	4 297	1	—	698
12	dar. Milchkühe	1 000	3. 12. 1994	5 273	503	1 594	1	—	226
13	Milcherzeugung	1 000 t	1994	27 866	2 410	7 695	—	—	1 166
14	Buttererzeugung	1 000 t	1994	461	22	68	—	—	29 <sup>5)</sup>
15	Schlachtmenge	1 000 t	1994	5 133	498	965	—	—	125
<b>Produzierendes</b>									
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>6)</sup></b>									
16	Unternehmen	Anzahl	D 1993	43 352	8 302	7 390	1 194	—	728
17	Investitionen <sup>9)</sup>	Mill. DM	1993	94 817	14 878	15 212	2 582	—	2 528
18	Betriebe	Anzahl	D 1994	51 011	9 286	8 800	1 344	—	958
19	Beschäftigte	1 000	D 1994	7 039	1 294	1 261	171	—	106
20	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1994	7 177	1 252	1 246	161	—	121
21	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1994	409 745	80 125	73 675	10 015	—	4 340
22	Umsatz <sup>10)</sup>	Mill. DM	1994	1 988 530	335 818	339 375	60 594	—	18 082
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1994	544 391	103 754	108 231	8 367	—	1 422
<b>Verbrauch</b>									
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1994	209	23	27	2	—	6
25	Gas	Mill. m <sup>3</sup>	1994	32 452	2 482	3 268	70	—	704
26	Kohle <sup>11)</sup>	1 000 t	1994	37 780	1 025	1 068	19	—	3 417
27	Heizöl	1 000 t	1994	11 154	1 093	1 207	186	—	277
<b>Baugewerbe</b>									
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes <sup>12)</sup>	Anzahl	30. 9. 1993	14 107	1 641	2 647	535	—	541
29	Investitionen	Mill. DM	1993	8 861	949	1 559	343	—	366
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30. 6. 1994	82 226	10 643	17 018	3 577	—	1 837
31	Beschäftigte	1 000	D 1994	1 519	178	253	64	—	68
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1994	1 950	223	314	79	—	91
33	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1994	71 407	8 975	12 373	3 296	—	2 651
34	Baugewerblicher Umsatz <sup>10)</sup>	Mill. DM	1994	245 787	28 753	42 225	12 566	—	9 687
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes <sup>12)</sup>	Anzahl	30. 9. 1993	8 560	875	1 406	539	—	225
36	Investitionen	Mill. DM	1993	1 472	187	212	103	—	69
37	Betriebe des Ausbaugewerbes <sup>12)</sup>	Anzahl	30. 6. 1994	8 429	810	1 295	526	—	267
38	Beschäftigte	1 000	D 1994	364	37	56	26	—	12
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1994	484	44	72	33	—	16
40	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1994	16 377	1 985	2 577	1 265	—	420
41	Baugewerblicher Umsatz <sup>10)</sup>	Mill. DM	1994	50 654	5 878	8 115	3 744	—	1 309
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>									
42	Unternehmen	Anzahl	31. 12. 1993	3 574	817	1 193	9	—	56
43	Beschäftigte	1 000	30. 9. 1993	389	45	55	34	—	11
44	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1993	308	31	42	29	—	10
45	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1993	23 635	2 642	3 229	1 894	—	476
46	Umsatz <sup>11)</sup>	Mill. DM	1993	214 728	26 726	28 862	12 507	—	3 818
47	Investitionen	Mill. DM	1993	33 884	3 732	4 204	3 546	—	1 476
<b>Bautätigkeit</b>									
48	Baugenehmigungen, Wohnungen <sup>13)</sup>	Anzahl	1993	606 612	103 089	122 865	15 758	—	18 707
49	Baufertigstellungen, Wohnungen <sup>13)</sup>	Anzahl	1993	455 451	94 299	93 314	9 415	—	4 333
50	Wohnungsbestand <sup>14)</sup>	1 000	31. 12. 1993	34 989	4 219	4 987	1 745	—	1 103
<b>Reise</b>									
51	Angebotene Betten/Schlafgelegenheiten <sup>15)</sup>	1 000	August 1994	2 128	275	524	43	—	45
52	Ankünfte <sup>15)</sup>	1 000	1994	84 135	11 046	19 066	3 075	—	1 763
53	dar. Auslandsgäste	1 000	1994	13 364	1 936	3 531	712	—	95
54	Übernachtungen <sup>15)</sup>	1 000	1994	291 090	38 295	73 415	7 344	—	5 554
55	dar. Auslandsgäste	1 000	1994	31 180	4 290	7 521	1 902	—	362

1) Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr. — Für Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1993.

2) Für Bremen und Hamburg Ergebnisse von 1991. — Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

3) Methodische Hinweise siehe auch Fußnote 14, S. 167.

4) Baumobst und Erdbeeren.

5) Einschl. Angaben für Berlin.

6) Einschl. Angaben für Bremen.

7) Einschl. Angaben für Hamburg.

8) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.



## nach Ländern

	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>wirtschaft</b>													
338	1 070	40 049	4 345	83 259	72 391	39 362	2 548	8 186	4 558	25 165	4 492	1	
1	4	96	31	190	162	96	6	44	29	55	30	2	
10	15	788	1 315	2 729	1 571	723	74	900	1 143	1 058	792	3	
2	6	514	1 036	1 778	1 100	405	40	714	988	579	625	4	
	17	1 841	2 436	5 762	4 218	1 299	114	2 004	3 134	1 931	2 034	5	
	1	205	379	4 257	999	329	9	239	430	146	144	6	
	—	1 098	1 029	6 291	3 943	1 228	—	790	2 344	699	578	7	
	34	17	24	231	67	82	2	55	53	21	29	8	
	—	312	—	—	2	6 902	12	—	20	—	—	9	
3	3	917	609	6 901	5 762	435	27	614	712	1 309	671	10	
13	9	600	629	3 009	1 780	488	63	652	444	1 396	472	11	
4	2	193	226	863	478	151	18	251	169	426	169	12	
	—	1 071	1 165	5 311	2 719	778	91	1 324	907	2 311	881	13	
	—	5	26	130 <sup>6)</sup>	58	—	—	25	9	69 <sup>7)</sup>	14	14	
38	32	153	103	1 115	1 300	155	7	92	151	270	118	15	
<b>Gewerbe</b>													
294	579	3 076	450	3 396	9 956	2 143	481	1 841	1 093	1 327	1 103	16	
629	3 288	9 321	1 391	7 436	21 243	3 799	908	4 020	3 636	1 587	2 358	17	
353	713	3 711	544	4 228	11 281	2 488	568	2 278	1 309	1 638	1 513	18	
74	120	555	52	594	1 721	335	116	218	140	163	120	19	
75	93	517	61	641	1 810	348	135	252	153	168	143	20	
4 740	8 499	34 916	1 972	34 107	104 003	19 937	6 615	8 003	5 235	9 324	4 237	21	
29 323	98 728	147 566	10 383	188 309	497 296	103 521	29 883	34 639	25 517	48 688	20 809	22	
12 699	12 949	42 384	1 866	52 573	132 779	37 956	9 233	3 371	3 075	11 253	2 478	23	
2	5	12	1	21	74	14	5	5	6	4	2	24	
501	485	2 152	81	4 880	10 734	3 098	768	613	1 682	560	375	25	
	—	388	40	2 460	19 820	1 017	4 451	1 388	1 105	184	215	26	
305	210	448	88	840	4 459	412	69	199	350	878	124	27	
	—	168	889	318	1 295	2 114	584	175	1 046	853	488	729	28
	—	130	676	205	738	1 501	244	62	804	574	207	449	29
431	1 312	5 037	1 583	6 776	15 924	3 618	1 094	3 843	3 127	3 851	2 564	30	
11	22	93	52	124	239	60	17	126	92	47	72	31	
13	26	113	71	160	298	79	21	172	131	60	99	32	
579	1 313	4 749	1 938	6 198	12 274	3 045	832	4 767	3 512	2 215	2 692	33	
1 875	5 277	15 362	7 450	21 851	38 372	9 843	2 628	18 505	13 353	7 792	10 247	34	
	—	275	673	169	738	1 480	232	81	580	439	307	464	35
	—	35	81	29	98	187	23	15	162	95	36	131	36
65	253	604	283	647	1 365	220	82	710	516	283	503	37	
3	10	26	9	26	56	10	3	35	22	10	22	38	
5	13	33	13	37	77	13	4	48	31	14	31	39	
181	574	1 265	317	1 191	2 790	436	153	1 248	757	464	753	40	
508	1 671	3 939	1 126	3 584	8 272	1 314	460	4 309	2 410	1 432	2 681	41	
8	10	324	35	270	358	237	63	84	56	119	115	42	
5	11	25	7	31	93	14	4	21	12	10	11	43	
3	8	19	6	24	74	11	3	18	11	9	11	44	
341	778	1 485	301	2 125	6 777	798	286	940	486	604	474	45	
2 410	6 481	12 385	2 487	22 367	63 696	6 598	3 576	9 463	4 518	4 813	4 021	46	
317	743	1 720	840	2 552	6 525	1 026	295	2 545	1 825	706	1 832	47	
<b>und Wohnungen</b>													
3 280	10 176	45 070	9 583	65 700	101 135	34 448	6 668	19 527	15 499	22 056	13 051	48	
2 896	7 899	39 042	4 458	55 151	84 132	27 310	3 940	3 964	5 127	15 526	4 555	49	
331	808	2 494	762	3 181	7 523	1 627	457	2 203	1 256	1 186	1 105	50	
<b>verkehr</b>													
8	24	172	77	231	243	149	14	61	37	170	56	51	
547	2 182	7 959	2 417	8 231	11 611	5 060	574	2 809	1 567	3 907	2 321	52	
109	484	1 968	83	711	1 884	1 074	66	204	81	314	113	53	
1 078	4 115	26 347	8 664	31 592	34 677	16 863	2 046	8 388	4 278	21 542	6 891	54	
247	947	4 091	219	1 664	4 577	3 324	170	594	267	690	313	55	

<sup>9)</sup> Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

<sup>10)</sup> Ohne Umsatzsteuer.

<sup>11)</sup> Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 GigaCal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

<sup>12)</sup> Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

<sup>13)</sup> In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

<sup>14)</sup> In Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen. — Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981.

<sup>15)</sup> In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

## 2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
<b>Außen</b>									
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) <sup>1)</sup>	Mill. DM	1994	619 372	81 113	92 297	8 608		5 122
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1994	64 539	6 859	6 293	1 800		260
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1994	529 814	74 254	86 004	6 808		4 862
4	Rohstoffe	Mill. DM	1994	33 124	3 733	4 876	187		2 231
5	Halbwaren	Mill. DM	1994	55 931	5 850	6 628	443		609
6	Fertigwaren	Mill. DM	1994	440 759	64 671	74 500	6 178		2 022
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) <sup>1)</sup>	Mill. DM	1994	685 267	117 438	105 651	12 002		2 807
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1994	36 498	2 733	7 015	1 312		276
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1994	636 425	114 705	98 636	10 690		2 531
10	Rohstoffe	Mill. DM	1994	6 805	638	1 076	85		85
11	Halbwaren	Mill. DM	1994	34 532	4 045	4 117	204		479
12	Fertigwaren	Mill. DM	1994	595 088	110 022	93 443	10 401		1 967
<b>Ver</b>									
Eisenbahnverkehr									
13	Belörderte Güter: Versand	1 000 t	1994	277 130	14 180	20 752	2 421		13 016
14	Empfang	1 000 t	1994	288 299	17 832	26 880	6 426		17 666
Straßenverkehr									
15	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1. 1. 1994	227 200	27 460	41 559	249		11 574
16	dar. Bundesautobahnen	km	1. 1. 1994	11 080	1 019	2 138	61		766
17	Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>2)</sup>	1 000	1. 7. 1994	46 545	6 328	7 613	1 397		1 327
18	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1. 7. 1994	39 765	5 322	6 188	1 224		1 164
19	Lastkraftwagen	1 000	1. 7. 1994	2 114	235	292	86		87
20	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup>	1 000	1994	3 712	450	588	106		121
21	dar. Personenkraftwagen	1 000	1994	3 209	393	504	91		101
22	Belörderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) <sup>4)</sup>	Mill.	1993	7 919	828	1 088	985		173
23	Belörderte Güter im Fernverkehr <sup>5)</sup> : Versand	1 000 t	1993	395 603	47 202	67 649	6 117		8 311
24	Empfang	1 000 t	1993	403 136	50 210	69 599	12 035		11 317
Binnenschifffahrt									
25	Belörderte Güter <sup>5)</sup> : Versand	1 000 t	1993	111 895	19 539	5 440	2 887		2 434
26	Empfang	1 000 t	1993	157 182	21 708	8 211	6 151		2 991
Luftverkehr									
27	Belörderte Personen: Zustieger	1 000	1993	47 079	2 656	7 194	4 813		15
28	Aussteiger	1 000	1993	47 402	2 661	7 210	4 792		15
29	Belörderte Güter: Einladung	1 000 t	1993	757	5	39	6		
30	Ausladung	1 000 t	1993	746	7	37	15		
31	Straßenverkehrsuntfälle mit Personenschaden	Anzahl	1993	385 384	41 131	60 997	16 528		14 823
32	dabei: Getötete	Anzahl	1993	9 949	1 088	1 715	163		808
33	Verletzte	Anzahl	1993	505 591	55 352	83 016	19 784		19 268
<b>Geld und</b>									
Kreditinstitute <sup>7)</sup>									
34	Kredite an Nichtbanken <sup>8)</sup>	Mill. DM	31. 12. 1994	3 543 088	480 701	746 304	208 483		20 628
35	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1994	548 696	80 971	106 416	30 729		4 188
36	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1994	263 146	42 423	48 427	19 950		1 663
37	Langfristige Kredite	Mill. DM	31. 12. 1994	2 595 807	342 219	580 705	153 929		13 912
38	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken <sup>8)</sup>	Mill. DM	31. 12. 1994	2 799 954	410 738	545 892	150 128		38 896
39	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1994	906 629	147 412	166 013	30 081		14 923
Bausparkassen <sup>9)</sup>									
40	Spareinlagen	Mill. DM	31. 12. 1994	151 816	30 961	30 661	3 407		2 356
41	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31. 12. 1994	155 385	35 524	29 613	2 116		1 510
<b>Rechts</b>									
42	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1991		105 668	133 294	28 241		
43	Jugendliche	Anzahl	1991		4 813	5 913	928		
44	Heranwachsende	Anzahl	1991		10 803	13 557	1 674		
45	Erwachsene	Anzahl	1991		90 052	113 824	25 639		
<b>Bildung und</b>									
Schüler/-innen an:									
46	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1994	9 756 627	1 175 607	1 316 031	426 098		400 015
47	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1994	2 433 302	345 865	361 887	78 150		62 361
48	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1993	110 529	13 995	15 692	7 808		2 686
49	Auszubildende	Anzahl	31. 12. 1993	1 629 312	199 688	259 609	54 991		47 346
50	Studierende (an):	Anzahl	WS 1994/95	1 856 542	227 479 <sup>12)</sup>	255 609	146 795		17 251
51	Universitäten <sup>11)</sup>	Anzahl	WS 1994/95	1 382 195	168 638 <sup>12)</sup>	190 306	115 995		11 792
52	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1994/95	29 660	3 976 <sup>12)</sup>	2 402	6 688		432
53	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1994/95	444 687	54 865 <sup>12)</sup>	62 901	24 112		5 027
54	Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>13)</sup>	Anzahl	Okt. 1993	771 370	101 230	99 653	36 380		29 546
55	Hochschullehrer/-innen	Anzahl	Okt. 1991		30 283	25 592	16 461		

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, = Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

5) Ohne 8,1 Mill. t Stückgut und ohne 20,8 Mill. t im Durchgangsverkehr.

6) Ohne Durchgangsverkehr.

7) Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK.

## nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>handel</b>												
18 299	48 159	68 506	1 916	44 342	159 453	25 583	7 922	6 326	3 515	14 351	3 083	1
4 971	10 067	3 650	250	5 643	17 424	2 380	974	487	334	2 157	270	2
13 328	38 092	64 856	1 665	38 699	142 029	23 203	6 949	5 840	3 181	12 193	2 813	3
1 329	2 905	1 053	111	3 610	8 607	1 356	573	206	1 099	1 070	55	4
1 618	3 285	5 054	529	4 967	20 016	2 310	475	1 555	597	1 271	222	5
10 381	31 903	58 749	1 025	30 122	113 406	19 537	5 901	4 079	1 485	9 852	2 536	6
14 813	13 220	46 897	2 555	54 784	152 872	34 750	10 746	5 979	3 802	12 748	3 646	7
1 751	2 126	1 202	760	5 082	5 782	2 034	356	259	612	1 583	244	8
13 062	11 093	45 695	1 795	49 701	147 089	32 716	10 391	5 719	3 189	11 164	3 402	9
376	101	298	44	530	1 651	352	51	60	52	233	68	10
1 192	1 947	2 600	283	3 157	9 298	1 666	471	325	511	715	291	11
11 493	9 045	42 798	1 468	46 014	136 140	30 698	9 869	5 335	2 627	10 216	3 043	12
<b>kehr</b>												
4 005	12 410	8 626	3 661	24 105	110 194	6 788	15 945	14 790	18 825	3 427	3 985	13
7 575	9 698	8 247	4 684	30 179	95 921	5 188	16 253	18 697	10 895	3 482	8 676	14
110	231	16 335	9 900	28 224	29 859	18 402	2 045	13 629	9 902	9 895	7 826	15
46	81	931	237	1 271	2 149	816	226	421	220	447	251	16
326	803	3 667	876	4 580	9 867	2 455	647	2 294	1 334	1 608	1 300	17
290	714	3 166	771	3 884	8 680	2 067	568	2 023	1 177	1 368	1 139	18
15	41	139	55	184	391	94	25	153	84	69	85	19
27	72	331	81	365	752	163	49	229	130	119	120	20
23	62	297	68	321	655	141	43	194	111	103	102	21
114	383	469	157	509	1 805	247	76	482	216	185	201	22
7 108	14 478	28 345	4 908	48 873	92 388	29 375	4 271	9 071	9 876	11 104	6 528	23
5 694	11 107	31 241	8 394	48 137	78 727	21 347	4 787	16 586	11 536	11 460	10 959	24
2 048	3 903	2 648	36	9 225	47 810	10 638	920	60	2 215	2 091	-	25
3 352	3 893	12 918	29	12 741	63 211	15 806	3 149	96	1 044	1 882	-	26
634	3 617	15 811	25	1 783	8 863	8	142	1 336	2	87	87	27
638	3 624	15 972	25	1 862	8 926	8	142	1 349	2	87	86	28
1	14	575		4	113		0	1			0	29
2	21	535		5	122		0	2			0	30
3 551	9 165	27 224	9 885	41 030	79 690	18 104	5 104	18 174	13 520	15 528	10 930	31
25	74	658	561	1 083	1 329	485	83	623	533	296	425	32
4 153	11 963	36 483	12 983	54 095	101 955	24 065	6 686	23 258	17 460	20 325	14 735	33
<b>Kredit</b>												
35 745	188 852	509 908	17 152	293 075	653 982	124 633	32 292	58 017	26 086	118 583	28 647	34
6 469	30 548	79 176	3 070	38 919	105 975	19 362	5 657	12 779	5 973	13 149	5 315	35
3 090	16 958	39 320	1 339	20 801	42 832	9 548	2 038	5 206	1 720	6 350	1 481	36
24 803	137 686	364 662	12 487	220 243	479 647	88 783	23 366	39 392	17 484	94 798	21 691	37
29 448	98 654	354 793	25 196	218 618	541 995	111 464	31 322	84 764	39 133	90 749	38 164	38
8 196	20 545	81 002	9 199	78 930	202 585	47 516	12 901	31 731	15 675	24 768	15 152	39
1 190	2 168	11 571	1 659	15 693	27 000	8 811	2 063	4 354	2 541	4 369	3 010	40
1 150	2 047	11 650	1 192	18 615	28 464	9 591	2 559	2 199	2 191	4 664	2 302	41
<b>pflge</b>												
7 877	20 678	56 179		80 899	185 686	39 614	10 691			26 291		42
183	236	2 846		4 162	10 250	1 574	455			922		43
377	727	4 734		7 691	17 813	3 955	875			2 138		44
7 317	19 715	48 599		69 046	157 623	34 085	9 361			23 231		45
<b>Wissenschaft</b>												
71 982	170 736	655 515	298 276	883 431	2 115 812	442 704	115 482	634 896	392 661	294 661	362 990	46
25 498	55 407	172 379	58 183	252 305	508 585	111 617	33 389	130 996	73 255	85 814	77 611	47
870	2 465	10)	338	11 952	38 767	5 333	2 078	4 315		4 230		48
17 347	34 604	111 883	40 971	167 764	344 574	73 611	21 433	90 935	56 113	56 241	52 202	49
26 214	70 079 <sup>12)</sup>	160 150	17 397	161 035	508 824	81 255	23 996	62 441	25 575	46 622 <sup>12)</sup>	25 820	50
16 785	51 329 <sup>12)</sup>	112 170	12 962	123 467	396 959	56 658	19 489	43 239	17 628	26 234 <sup>12)</sup>	18 544	51
705	2 260 <sup>12)</sup>	1 270	287	2 119	5 451	-	587	1 821	688	367 <sup>12)</sup>	607	52
8 724	16 490 <sup>12)</sup>	46 710	4 148	35 449	106 414	24 597	3 920	17 381	7 259	20 021 <sup>12)</sup>	6 669	53
7 461	16 461	50 006	20 623	75 307	162 652	33 534	8 955	44 957	30 134	24 906	29 565	54
2 637	7 613	18 445		17 325	35 975	8 248	3 179			5 268		55

<sup>8)</sup> Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. – Einschl. Wechseldiskontkredit und durchlaufende Kredite, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände sowie Ausgleichsfordernungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

<sup>9)</sup> Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 641 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 926 Mill. DM).

<sup>10)</sup> 1993 fand keine Erhebung statt.

<sup>11)</sup> Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

<sup>12)</sup> Vorläufige Ergebnisse (Wintersemester 1993/94).

<sup>13)</sup> An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie Lehrpersonen an Schulen des Gesundheitswesens.

## 2.2 Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin		Branden- burg
							West	Ost	
<b>Gesundheits</b>									
1	Ärzte/Ärztinnen <sup>1)</sup>	Anzahl	31. 12. 1994	267 186	33 663	41 842	16 562		6 350
2	Zahnärzte/Zahnärztinnen <sup>1)</sup>	Anzahl	31. 12. 1994	59 211	7 335	8 945	3 433		1 784
3	Krankenhäuser <sup>2)</sup>	Anzahl	31. 12. 1993	3 599	556	727	101		71
4	Aufgestellte Betten	Anzahl	D 1993	784 289	98 155	120 436	37 126		19 477
<b>Sozial</b>									
5	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern/-innen)	1 000	1. 10. 1993	50 878 <sup>3)</sup>	6 220	7 094	2 343		1 770
6	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	31. 12. 1994	1 250	167	191	43		31
7	Empfänger/-innen	1 000	1993	5 017	509	525	293		148
8	Ausgaben	Mill. DM	1993	48 919	4 836	4 830	3 383		1 037
9	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1993	2 426	287	294	123		25
10	Jugendhilfe, Ausgaben	Mill. DM	1993	32 124 <sup>5)</sup>	3 281	2 445	3 485		1 824
11	Wohngeld Empfänger/-innen <sup>6)</sup>	1 000	31. 12. 1992	3 850	191	199	252		345
12	Ausgaben	Mill. DM	1992		363	371	163		
<b>Finanzen</b>									
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>7)</sup>									
13	Länder	Mill. DM	1994	269 193	36 047	42 582	12 115		5 095
14	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1994	97 095 <sup>8)</sup>	13 915	15 807	4 451		1 243
15	Zusammen	Mill. DM	1994	366 287	49 962	58 389	16 566		6 338
Ausgaben der öffentlichen Haushalte <sup>9)</sup>									
16	Länder	Mill. DM	1994	449 038	49 625	54 283	40 508		18 912
17	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1994	292 487	38 526	43 328	—		10 272
18	Zusammen	Mill. DM	1994	641 003	73 471	86 169	40 508		23 074
19	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1994	244 111	30 537	33 419	14 174		7 725
Schulden der öffentlichen Haushalte <sup>10)</sup>									
20	Länder	Mill. DM	31. 12. 1994	460 567	45 499	28 922	31 670		13 805
21	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31. 12. 1994	157 906	16 368	19 278	—		2 832
Beschäftigte im unmittelbaren öffentlichen Dienst <sup>11)</sup>									
22	Bund	Anzahl	30. 6. 1993	6 114 766	695 403	823 315	399 759		241 448
23	Länder	Anzahl	30. 6. 1993	602 890	41 836	91 589	27 594		20 328
24	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30. 6. 1993	2 510 659	278 994	300 330	315 598		74 032
25	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30. 6. 1993	1 884 106	254 502	260 962	—		98 527
26	Deutsche Bundesbahn/Deutsche Reichsbahn	Anzahl	30. 6. 1993	62 667	5 531	27 879	—		878
27	Deutsche Bundespost	Anzahl	30. 6. 1993	417 675	32 538	49 701	22 606		32 453
28		Anzahl	30. 6. 1993	636 769	82 002	92 854	33 961		15 230
<b>Löhne und</b>									
Industrie									
29	Bazahlle Wochenstunden	Stunden	D 1994		37,9	38,3	38,4	40,2	40,1
30	Bruttostundenverdienste	DM	D 1994		25,06	23,32	24,97	19,38	17,74
31	männlicher Arbeiter	DM	D 1994		26,30	24,49	25,95	19,89	18,08
32	weiblicher Arbeiter	DM	D 1994		19,63	18,27	20,11	14,81	15,24
33	Bruttowochenverdienste	DM	D 1994		955	896	964	780	714
34	männlicher Arbeiter	DM	D 1994		1 007	951	1 010	803	730
35	weiblicher Arbeiter	DM	D 1994		731	673	745	582	599
Industrie und Handel									
36	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1994		5 476	5 243	5 072	4 111	3 803
37	männlicher Angestellter	DM	D 1994		6 257	5 996	5 813	4 676	4 400
38	weiblicher Angestellter	DM	D 1994		4 086	3 969	4 180	3 584	3 320
<b>Inlands</b>									
39	Bruttoinlandsprodukt <sup>13)</sup>	Mrd. DM	1994	3 321,1	484,0	565,2	141,1		57,7
40	Bruttowertschöpfung <sup>14)</sup>	Mrd. DM	1994	3 054,0	442,9	521,3	130,2		54,6
41	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. DM	1994	35,9	5,0	5,8	0,3		1,3
42	Produzierendes Gewerbe	Mrd. DM	1994	1 138,9	195,7	198,4	45,6		23,2
43	Handel und Verkehr	Mrd. DM	1994	455,0	54,9	69,7	14,2		7,1
44	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. DM	1994	1 129,7	155,7	208,5	48,7		13,6
45	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mrd. DM	1994	450,4	55,0	66,4	26,1		11,7

1) Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

2) Einschl. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

3) Einschl. Mitglieder mit Wohnsitz im Ausland.

4) Außerdem 9 711 Personen, die in Werkstätten für Behinderte betreut wurden.

5) Einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden.

6) Mit Ausnahme von Niedersachsen und Schleswig-Holstein einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem I. Quartal 1993.

7) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

8) Einschl. Ergänzungszuweisungen in Höhe von 7 245 Mill. DM, die in den Summen der einzelnen Länder nicht enthalten sind.

9) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. – Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## nach Ländern

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
<b>wesen</b>												
2 924	8 258	20 819	5 455	22 462	57 076	12 026	3 736	12 634	7 323	9 026	7 030	1
496	1 621	4 563	1 540	5 099	11 653	2 351	647	3 637	1 916	2 057	2 134	2
16	42	346	67	364	571	193	46	129	86	183	101	3
7 324	15 021	66 377	16 803	70 880	171 283	37 822	11 743	36 679	24 161	27 210	23 792	4
<b>leistungen</b>												
562	1 264	3 624 <sup>9)</sup>	1 295	4 431	10 591	2 131	643	3 470	2 084	1 495	1 810	5
16	26	100	22	128	251	69	18	72	37	43	36	6
75	183	416	93	556	1 314	214	83	168	153	187	100	7
892	2 178	4 715	711	5 202	12 591	2 072	811	1 851	1 036	2 032	741	8
36	59	215	24	260	780	133	21	12	20	119	19	9
334	647	2 419	1 215	2 178	6 144	1 392	323	2 598	1 684	695	1 234	10
42	103	120	234	223	652	85	34	631	311	108	323	11
87	188	372	540	1 221	185	72	244					12
<b>und Steuern</b>												
2 527	7 596	22 813	3 590	24 058	61 220	12 077	3 297	9 401	5 480	9 171	4 878	13
1 166	3 748	9 060	801	8 926	24 517	4 665	1 119	2 219	1 243	3 156	1 058	14
3 693	11 344	31 873	4 391	32 984	85 737	16 742	4 416	11 621	6 723	12 327	5 936	15
7 676	17 505	29 939	13 333	38 154	79 257	19 458	6 108	27 629	18 752	13 559	17 335	16
-	-	24 696	7 888	28 751	73 349	12 220	3 165	19 445	11 441	9 604	9 802	17
7 676	17 505	48 201	16 967	56 536	132 972	27 354	8 210	38 687	24 091	20 120	22 512	18
2 633	6 705	18 441	5 315	22 915	51 626	11 035	3 204	12 743	8 555	7 818	7 268	19
16 903	25 148	33 698	5 521	52 755	111 384	25 961	13 918	10 890	11 540	23 638	9 416	20
-	-	18 719	2 495	17 723	49 454	7 671	2 464	8 679	4 490	3 705	4 567	21
69 844	178 383	445 987	172 777	554 465	1 093 137	262 826	69 820	390 591	271 487	222 804	222 720	22
5 738	12 892	37 202	16 783	92 265	118 947	45 079	5 748	12 187	6 624	60 658	7 420	23
48 314	125 174	166 946	58 158	213 461	410 932	104 080	31 190	130 999	92 679	72 306	87 439	24
-	-	151 534	65 538	167 233	362 751	70 126	17 327	178 320	110 893	60 616	85 777	25
-	-	3 393	95	4 125	11 180	1 954	509	1 394	729	2 807	2 193	26
5 370	12 541	28 274	17 719	24 437	59 029	12 789	6 180	43 138	43 872	6 647	20 381	27
10 422	27 776	58 638	14 457	52 944	130 298	28 798	8 866	24 553	16 680	19 770	19 510	28
<b>Gehälter</b>												
37,9	38,5	37,9	40,3	37,2	39,0	38,8	39,0	40,1	39,8	38,7	40,3	29
26,73	27,30	25,23	17,13	26,00	24,51	24,41	24,73	16,53	17,00	24,02	16,15	30
27,64	28,12	26,14	17,38	26,91	25,31	25,27	25,43	17,12	17,31	25,00	16,91	31
19,10	20,35	19,44	13,94	20,01	18,75	18,41	18,55	12,83	13,88	18,31	12,53	32
1 015	1 055	962	694	973	960	951	970	667	681	936	656	33
1 051	1 091	1 000	706	1 011	997	991	1 003	694	697	978	692	34
718	760	723	549	728	703	689	694	501	526	695	490	35
5 331	5 453	5 365	3 681	4 886	5 235	5 002	4 896	3 651	3 641	4 790	3 580	36
6 082	6 172	6 027	4 275	5 588	5 930	5 775	5 633	4 205	4 196	5 504	4 100	37
3 918	4 426	4 240	3 224	3 720	4 000	3 780	3 636	3 173	3 159	3 706	3 112	38
<b>produkt<sup>12)</sup></b>												
38,6	127,0	328,1	38,1	291,3	742,4	148,3	41,5	99,8	59,8	104,1	54,2	39
35,3	114,6	306,1	36,0	268,5	672,5	136,0	37,8	94,4	56,6	96,2	51,3	40
0,1	0,3	1,4	1,2	7,6	4,8	2,3	0,1	1,3	1,4	1,9	1,1	41
11,7	25,0	88,3	12,1	95,3	260,5	56,7	14,1	38,0	22,2	30,4	21,8	42
10,1	27,5	47,0	5,6	39,2	110,3	20,3	6,1	12,7	7,8	17,1	5,5	43
10,7	55,4	152,1	9,8	94,0	235,0	41,6	13,7	27,6	15,0	34,2	14,3	44
4,6	12,4	33,6	8,8	46,6	97,5	22,3	5,8	18,8	12,6	17,7	10,8	45

<sup>10)</sup> Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

<sup>11)</sup> Teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Grundwehrdienstleistende, einschl. Beschäftigter im Ausland (Bund = 11 494, Deutsche Bundesbahn/Deutsche Reichsbahn = 4 027; jeweils Nordrhein-Westfalen zugeordnet).

<sup>12)</sup> Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

<sup>13)</sup> Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

<sup>14)</sup> Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

## 2.3 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Bevölkerung</b>													
Bevölkerung <sup>2)</sup>	D	1 000	55 433	60 651	61 538	60 975	62 063	63 254	64 074	64 865	65 534	...	46
Einwohner je km <sup>2</sup>	D	Anzahl	223	244	247	245	250	254	258	261	263	...	46
Ausländer/-innen <sup>3)</sup>	30. 9.	1 000	686	2 601	4 453	4 379	4 846	5 343	5 882 <sup>4)</sup>	6 496 <sup>4)</sup>	6 878 <sup>4)</sup>	...	67
Privathaushalte <sup>5)</sup>	April <sup>6)</sup>	1 000	19 460	21 991	24 811	26 367	27 793	28 175	28 583	29 043	29 496	...	65
Eheschließungen	JS	1 000	521	445	362	365	399	414	404	405	393	358 <sup>7)</sup>	69
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	49	77	96	128	127	123	127	125	138	...	78
Lebendgeborene	JS	1 000	969	811	621	586	682	727	722	721	718	688 <sup>7)</sup>	69
Gestorbene	JS	1 000	643	735	714	704	698	713	709	695	712	700 <sup>7)</sup>	69
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorb. (-)	JS	1 000	+326	+76	-93	-118	-16	+14	+13	+26	+ 6	-12 <sup>7)</sup>	69
<b>Erwerbstätigkeit</b>													
Erwerbstätige <sup>8)</sup>	April <sup>9)</sup>	1 000	26 501	26 452	26 874	26 626	27 742	29 334	29 684	30 094	29 782	...	110
männlich	April <sup>9)</sup>	1 000	16 648	16 942	16 782	16 402	16 948	17 585	17 719	17 845	17 621	...	-
weiblich	April <sup>9)</sup>	1 000	9 854	9 510	10 092	10 225	10 794	11 749	11 965	12 249	12 161	...	-
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April <sup>9)</sup>	1 000	3 541	2 370	1 437	1 262	1 039	1 070	1 045	1 041	981	...	110
Produzierendes Gewerbe	April <sup>9)</sup>	1 000	12 722	12 797	12 174	11 095	11 337	11 903	12 065	12 035	11 647	...	110
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	April <sup>9)</sup>	1 000	4 634	4 566	4 722	4 780	4 970	5 221	5 291	5 402	5 360	...	110
Übrige Wirtschaftsbereiche	April <sup>9)</sup>	1 000	5 603	6 719	8 541	9 490	10 397	11 140	11 283	11 616	11 794	...	110
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	April <sup>9)</sup>	1 000	3 308	2 766	2 316	2 424	2 463	2 580	2 689	2 699	2 746	...	110
Mithelfende Familienangehörige	April <sup>9)</sup>	1 000	2 599	1 790	924	712	561	578	516	518	473	...	110
Abhängige	April <sup>9)</sup>	1 000	20 594	21 896	23 635	23 491	24 718	26 176	26 479	26 877	26 562	...	110
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer <sup>10)</sup>	30. 6.	1 000	279	1 839	2 072	1 584	1 689	1 782	1 899	2 036	2 184	2 141	-
Arbeitslose	D	1 000	271	149	889	2 304	2 038	1 883	1 689	1 808	2 270	2 556	122
Arbeitslosenquote	D	%	1,3	0,7	3,8	9,3	7,9	7,2	6,3	6,6	8,2	9,2	122
Offene Stellen	D	1 000	465	795	308	110	251	314	331	324	243	234	122
Kurzarbeiter/-innen	D	1 000	3	10	137	235	108	56	145	283	767	275	123
<b>Produzierendes Gewerbe</b>													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>11)</sup>													
Unternehmen <sup>12)</sup>	D	Anzahl			39 011	35 982	37 919	38 451	39 003	39 466	37 862	36 340	-
Investitionen <sup>13)</sup> 14)	JS	Mill. DM	41 433	55 220	64 649	87 596	97 818	104 731	99 108	80 242	...	-	
Betriebe <sup>12)</sup>	D	Anzahl			48 777	44 570	45 997	46 674	47 226	47 424	45 781	44 060	204
Beschäftigte <sup>15)</sup>	D	1 000	8 887	7 660	6 943	7 213	7 411	7 515	7 333	6 805	6 368	6 410	204
Geleistete Arbeiterstunden <sup>15)</sup>	JS	Mill.	12 531	9 153	7 910	7 860	7 993	7 952	7 643	6 770	6 410	204	
Lohn- und Gehaltssumme <sup>15)</sup>	JS	Mill. DM	127 878	257 175	288 595	346 627	373 672	401 019	415 095	396 837	384 367	204	
Umsatz <sup>15)</sup> 16)	JS	Mrd. DM	588	1 197	1 495	1 704	1 823	1 950	1 956	1 822	1 874	204	
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	107	290	443	525	532	523	523	489	531	204	
Verbrauch <sup>12)</sup>													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh		169	178	193	195	196	194	186	189	210	
Gas	JS	Mill. m <sup>3</sup>		29 101	26 983	29 330	29 682	29 595	28 995	28 324	28 958	210	
Kohle <sup>17)</sup>	JS	1 000 t		41 389	41 206	37 321	36 114	35 514	33 645	31 460	31 606	210	
Heizöl	JS	1 000 t		23 109	12 838	11 210	11 362	11 413	10 773	10 280	10 098	210	
Index des Auftragseingangs <sup>18)</sup>													
Verarbeitendes Gewerbe	D	1991 = 100						100	97,5	89,9	97,1	212	
Produktionsindex (Originalwert)													
Produzierendes Gewerbe	D	1991 = 100						100	99,5	92,5	95,3	214	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	D	1991 = 100						100	99,6	92,9	91,1	-	
Verarbeitendes Gewerbe	D	1991 = 100						100	98,7	90,9	93,8	-	
Energieversorgung	D	1991 = 100						100	101,3	99,5	100,4	-	
Bauhauptgewerbe	D	1991 = 100						100	107,3	105,1	109,6	-	
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1985 = 100			85,5	100	113,6	118,0	122,6	125,4	131,0	143,4	-

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) 1960: Rückgerechnetes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. - 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. - 1980 bis 1986: Rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. - 1987: Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. - Ab 1988: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. - 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. - 1985 bis 1989 Stand: 31. 12.; ab 1987 an die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Zahlen; 1991 und 1992 Stand: 31. 12.

4) Gesamtd deutsches Ergebnis. - Stand: 31. 12.

5) 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. - 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. - 1980, 1985 und 1988 bis 1992: Ergebnisse des Mikrozensus.

6) 1985: Juni, 1992: Mai.

7) Vorläufiges Ergebnis.

8) Ergebnisse des Mikrozensus.

9) 1960: Oktober, 1985: Juni, 1992: Mai.

10) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

11) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

12) Ergebnisse des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

13) Ergebnisse der jährlichen Investitionshebung.

14) 1970 einschl. Investitionssteuer.

15) 1970 rückgerechnetes Ergebnis.

16) Ohne Umsatzsteuer.

17) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

18) Wertindex.

2.3 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Produzierendes Gewerbe</b>													
<b>Baugewerbe<sup>2)</sup></b>													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen <sup>3)</sup>	30. 9.	Anzahl											224
Investitionen <sup>4)</sup>	JS	Mill. DM	14 792	12 943	9 959	9 314	9 729	10 064	10 314	10 456			224
Betriebe	30. 6.	Anzahl	3 440	4 568	2 796	3 996	4 957	5 569	6 352	6 375			226
Beschäftigte	D	1 000	63 415	60 294	59 478	63 298	64 369	64 835	65 703	66 276	68 312		226
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	1 567	1 263	1 026	999	1 034	1 061	1 076	1 080	1 088		226
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	2 606	1 745	1 269	1 313	1 347	1 331	1 376	1 329	1 360		226
Baugewerblicher Umsatz <sup>5)</sup>	JS	Mill. DM	22 795	37 442	34 214	38 786	42 958	46 727	51 048	52 552	54 955		227
Baugewerblicher Umsatz <sup>5)</sup>	JS	Mill. DM	57 578	112 484	99 976	124 531	139 665	154 881	175 802	172 679	183 189		227
Ausbau- und sonstiges Gewerbe													
Unternehmen <sup>3)</sup>	30. 9.	Anzahl	3 730	5 624	5 061	5 653	5 935	6 154	6 350	6 535			224
Investitionen <sup>4)</sup>	JS	Mill. DM	166	438	415	650	713	882	994	957			224
Betriebe <sup>3)</sup>	30. 6.	Anzahl		4 932	4 523	4 993	5 328	5 518	5 743	5 842	5 988		227
Beschäftigte	D	1 000		207	199	200	218	230	242	250	256		227
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.		311	283	278	300	312	326	331	336		227
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM		5 947	6 755	7 772	8 965	9 989	11 193	11 989	12 544		227
Baugewerblicher Umsatz <sup>5)</sup>	JS	Mill. DM		16 621	18 890	23 171	26 968	31 119	36 276	36 094	37 870		227
Index des Auftragsengangs (Bauhauptgew.) <sup>6)</sup>	D	1991 = 100						100	106,5	108,4	113,3		230
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) <sup>6)</sup>	D	1991 = 100						100	109,0	111,3	116,7		230
<b>Energie- und Wasserversorgung<sup>7)</sup></b>													
Unternehmen	JE	Anzahl		3 024	3 313	3 367	3 354	3 357	3 344	3 405			-
Beschäftigte	30. 9.	1 000		284	292	299	302	305	308	306			-
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.		258	254	245	239	236	241	235			-
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM		10 826	13 494	15 682	16 506	17 773	19 092	20 006			-
Umsatz <sup>2)</sup>	JS	Mill. DM		101 748	167 301	157 273	165 959	179 159	179 950	182 031			-
Investitionen	JS	Mill. DM		16 345	20 247	19 673	19 742	20 135	23 634	23 797			-
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	111 709	242 612	368 770	408 705	440 893	449 494	458 681	462 422	452 728	452 485	233
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	119 266	405 018	418 432	342 550	326 429	321 788	315 127	319 329	309 654	323 697	-
<b>Handwerk<sup>8)</sup></b>													
Beschäftigte	D	1 000		3 911	3 930	3 669	3 668	3 747	3 821	3 872	3 865	3 835	236
Umsatz <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM		172 833	317 090	326 051	394 840	440 649	492 482	527 668	504 049	518 334	236
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>													
Baugenehmigungen, Wohnungen <sup>9)</sup>	JS	1 000	636	609	381	252	276	391	401	459	524	587	240
Baufertigstellungen, Wohnungen <sup>9)</sup>	JS	1 000	574	478	389	312	239	256	315	375	432	505	243
Wohnungsbestand <sup>10)</sup>	JE	1 000	16 139	20 807	25 406	27 081	26 598	26 839	27 139	27 500	27 918		248
<b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>													
<b>Großhandel</b>													
Beschäftigte	JE	1 000											-
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000											-
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM			1 006	966	1 019	1 070	1 120	1 126			-
Umsatz <sup>5)</sup>	JS	Mill. DM			/	142	165	171	179	180			-
<b>Einzelhandel</b>													
Beschäftigte	JE	1 000											-
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000											-
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM			2 055	1 932	2 251	2 241	2 313	2 336			264
Umsatz <sup>11)</sup>	JS	Mill. DM			/	625	828	867	895	903			264
<b>Gastgewerbe</b>													
Beschäftigte	JE	1 000											-
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000											-
Bruttolohn- und -gehaltssumme	JS	Mill. DM			39 160	44 418	54 997	58 564	64 263	68 037			264
Umsatz <sup>11)</sup>	JS	Mill. DM			376 111	433 689	553 810	605 755	670 930	687 702			264
<b>Reiseverkehr</b>													
Angeborene Betten/Schlafgelegenheiten in Beherbergungsstätten <sup>12)</sup>	April <sup>13)</sup>	1 000	988	1 425	1 450	1 777	1 801	1 828	1 835	1 788	1 796	1 841	269
Ankünfte <sup>12)</sup>	JS	Mill.	30	40	49	59	70	74	75	75	73	72	269
dar. Auslandsgäste <sup>14)</sup>	JS	Mill.	6	8	9	13	15	16	14	14	13	13	269
Übernachtungen <sup>12)</sup>	JS	Mill.	128	185	202	213	243	256	266	267	259	255	269
dar. Auslandsgäste <sup>14)</sup>	JS	Mill.	12	16	21	28	34	35	33	32	29	29	269
<b>Innerdeutscher Warenverkehr</b>													
Lieferungen	JS	Mill. DM	960	2 416	5 293	7 901	8 104	21 326	46 733	63 385	64 982	68 686	278
Bezüge	JS	Mill. DM	1 123	1 996	5 580	7 636	7 205	8 274	8 985	10 228	10 710	13 706	278

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende  
 2) 1960 und 1970 Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970; ab 1980 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).  
 3) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.  
 4) 1970 einschl. Investitionssteuer.  
 5) Ohne Umsatzsteuer.  
 6) Wertindex.  
 7) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).  
 8) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.  
 9) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. - 1994 vorläufiges Ergebnis.

10) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. - 1960: Ergebnis auf der Basis der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. 1970 bis 1985 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968; ab 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987; ohne Wohnungen in Wohnheimen.  
 11) Einschl. Umsatzsteuer.  
 12) Bis 1970 Ergebnisse von Berichtsgemeinden mit mindestens 3 000 Übernachtungen jährlich. 1971 bis 1980 mit mindestens 5 000 Übernachtungen jährlich; ab 1981 für Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.  
 13) 1991: Juni; ab 1992: August.  
 14) 1982 bis 1989 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb des früheren Bundesgebietes; ab 1990 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb Deutschlands.

## 2.3 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Außenhandel<sup>2)</sup></b>													
Einfuhr <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM	42 723	109 606	341 380	463 811	506 465	550 628	633 054	627 950	557 781	600 966	283
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 246	20 924	43 363	57 953	56 140	59 255	67 418	68 866	58 678	62 585	284
Güter der gewerblichen Wirtschaft dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	31 076	87 233	293 706	398 283	442 009	483 665	558 871	550 402	473 886	513 364	284
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	13 746	54 763	174 859	254 034	346 774	388 014	462 334	459 718	393 873	428 262	284
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	31 132	87 462	254 182	365 521	418 711	454 543	520 516	514 501	442 209	471 241	—
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 452	17 646	69 476	71 698	62 285	66 193	74 117	70 689	68 829	72 640	—
Mittel- und osteuropäische Länder <sup>4)</sup>	JS	Mill. DM	1 697	4 036	15 672	23 552	19 243	21 788	26 442	30 391	32 147	40 797	—
Ausfuhr <sup>3)</sup>	JS	Mill. DM	47 946	125 276	350 328	537 164	641 041	642 785	648 363	657 410	616 441	673 121	283
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 091	4 380	18 471	28 025	32 040	31 143	34 126	35 772	33 892	35 623	284
Güter der gewerblichen Wirtschaft dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	46 696	120 194	329 357	505 812	606 990	609 461	611 893	619 034	566 103	625 159	284
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	39 506	107 430	292 045	456 209	563 230	568 424	571 361	579 606	529 798	584 572	284
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	36 607	104 831	277 922	441 278	548 961	549 228	545 863	544 858	492 724	533 288	—
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 891	14 741	51 523	66 366	61 761	65 040	71 330	75 707	76 119	85 164	—
Mittel- und osteuropäische Länder <sup>4)</sup>	JS	Mill. DM	1 851	4 760	17 223	21 352	24 515	23 458	26 013	30 127	36 406	43 099	—
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+5 223	+15 670	+8 947	+73 353	+134 576	+92 157	+15 309	+29 459	+58 659	+72 155	283
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	21,0	62,1	100	109,7	140,0	156,1	176,5	180,6	169,1	179,2	285
Ausfuhr	D	1980 = 100	24,4	59,2	100	16,9	152,5	154,7	157,0	160,2	157,6	173,6	286
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	59,7	51,7	100	123,9	106,0	103,3	105,1	101,9	96,6	98,2	285
Ausfuhr	D	1980 = 100	56,1	60,5	100	120,8	120,0	118,6	117,9	117,1	111,7	110,7	286
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	94,0	117,0	100	97,5	113,2	114,8	112,2	114,9	115,6	112,7	—
<b>Verkehr</b>													
Eisenbahnverkehr													
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 399	1 054	1 165	1 134	1 134	1 172	1 202	1 233	1 254	...	314
Beförderte Güter	JS	Mill. t	344	392	364	335	315	307	288	290	262	...	314
Straßenverkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen <sup>5)</sup>	1. 7.	1 000	8 004	16 783	27 116	30 618	34 704	35 748	36 529	37 465	38 326	38 962	318
dar. Personenkraftwagen	1. 7.	1 000	4 489	13 941	23 192	25 845	29 755	30 685	31 322	32 007	32 652	33 081	318
Lastkraftwagen	1. 7.	1 000	681	1 028	1 277	1 281	1 345	1 389	1 440	1 549	1 590	1 622	318
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>6)</sup>	JS	1 000	1 212	2 347	2 791	2 671	3 133	3 387	3 837	3 564	2 940	2 988	320
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	970	2 107	2 426	2 379	2 832	3 041	3 429	3 152	2 559	2 594	—
Straßenpersonenverkehr <sup>7)</sup>													
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 418	6 170	6 730	5 808	5 698	5 894	7 861	7 847	7 919	7 947	322
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>8)</sup>													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	99	165	298	336	414	438	483	485	435	...	314
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>9)</sup>													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	1 090	1 972	2 255	1 965	2 330	2 410	2 505	2 590	2 532	...	314
Binnenschifffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	171	240	241	222	235	232	230	230	218 <sup>10)</sup>	...	314
Seeschifffahrt													
Beförderte Güter	JS	Mill. t	78	138	154	139	141	144	150	178	181 <sup>10)</sup>	...	314
Luftverkehr													
Beförderte Personen	JS	1 000	4 885	21 340	35 879	41 708	55 972	62 576	60 930	68 460	73 435	...	314
Beförderte Güter <sup>11)</sup>	JS	1 000 t	79	315	604	741	1 117	1 148	1 349	1 392	1 468	...	314
Rohrfernleitungen													
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	13 308	80 739	76 115	56 790	58 803	64 364	66 981	68 414	69 414	66 097	314
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	10 680	12 240	12 643	13 886	14 244	13 871	16 600 <sup>10)</sup>	18 300 <sup>10)</sup>	...	344
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	10 216	21 193	27 616	31 710	33 856	38 900	45 600 <sup>10)</sup>	51 400 <sup>10)</sup>	...	344
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	JS	1 000	349	378	379	328	344	340	321	325	313	314 <sup>12)</sup>	341
dabei: Getötete	JS	Anzahl	14 406	19 193	13 041	8 400	7 995	7 906	7 541	7 298	6 926	6 791 <sup>12)</sup>	342
Verletzte	JS	1 000	455	532	500	422	449	448	422	426	411	415 <sup>12)</sup>	342
<b>Rechtspflege</b>													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	549	643	732	720	693	692	695	...	...	...	375
Jugendliche	JS	1 000	37	56	80	63	38	35	32	...	...	...	375
Heranwachsende	JS	1 000	86	82	99	91	73	67	64	...	...	...	375
Erwachsene	JS	1 000	425	506	553	567	582	591	598	...	...	...	375

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Spezialhandel, — 1994 vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelte Länder.

4) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

5) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

6) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

7) Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

8) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

9) Binnen-Nahverkehr ohne den grenzüberschreitenden Warenverkehr (bis einschl. 1992 geschätzte Angaben des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin; 1993 Schätzung des Info-Institutes, München).

10) Gesamtdeutsches Ergebnis.

11) 1960 und ab 1991 einschl. Doppelzählungen des Umladeverkehrs.

12) Vorläufiges Ergebnis.



## 2.3 Zeitreihen für das frühere Bundesgebiet

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993	1994	Seite
<b>Löhne und Gehälter</b>													
<b>Industrie</b>													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	45,6	44,0	41,6	40,7	40,1	39,7	39,3	39,0	38,0	38,3	571
Index der bezahlten Stunden	D	1985 = 100	111,6	108,5	102,2	100	98,6	97,6	96,7	95,9	93,2	94,1	569
Bruttostundenverdienste	D	DM	2,69	6,09	13,41	16,39	19,16	20,21	21,45	22,68	23,93	24,66	571
Index der Bruttostundenverdienste	D	1985 = 100	17,0	38,4	82,5	100	116,5	122,5	130,0	137,7	144,8	149,5	569
Bruttowochenverdienste	D	DM	122	268	559	667	768	803	845	886	909	949	571
Index der Bruttowochenverdienste	D	1985 = 100	19,0	41,9	84,4	100	114,8	119,6	125,7	132,0	134,8	140,3	569
<b>Industrie und Handel</b>													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 589	4 190	4 382	4 651	4 888	5 102	5 247	583
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1985 = 100	18,6	38,1	82,0	100	114,7	119,5	126,3	133,3	138,5	141,8	581
<b>Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften</b>													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1985 = 100	17,9	36,7	82,2	100	115,8	121,4	129,3	137,5	144,4	148,2	601
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1985 = 100	22,1	39,9	83,7	100	112,6	116,7	123,8	130,1	135,8	138,0	602
<b>Landwirtschaft</b>													
Index der tariflichen Stundenlöhne <sup>2)</sup>	D	1985 = 100				100	109,6	111,6	116,4	121,9	125,8	129,5	603
<b>Preise</b>													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>3)</sup>	D	1985 = 100		52,1	86,7	100	96,4	95,7	98,3	100,8	99,6	100,9	612
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>3)</sup>	D	1985 = 100		66,6	97,4	100	99,8	94,7	94,1	91,9	84,7	86,5	613
forstwirtschaftlicher Produkte <sup>3) 4)</sup>	D	1985 = 100		59,4	110,9	100	108,4	115,9	79,1	91,6	79,7	86,9	614
gewerblicher Produkte <sup>3)</sup>	D	1991 = 100	42,3	48,1	79,2	96,7	96,0	97,6	100	101,4	101,4	102,0	619
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	D	1985 = 100				100	92,8	91,4	91,0	89,9	88,1	89,3	617
Preisindex für Wohngebäude <sup>5) 6)</sup>	D	1991 = 100	21,1	36,5	70,3	80,5	88,0	93,7	100	105,7	110,5	112,8	-
Index der Großhandelsverkaufspreise <sup>7)</sup>	D	1985 = 100	47,2	51,0	85,4	100	94,5	95,2	96,7	96,8	95,7	97,2	628
Index der Einzelhandelspreise <sup>8)</sup>	D	1985 = 100	46,2	54,0	85,2	100	102,3	104,4	107,1	109,8	112,1	113,4	631
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	D	1985 = 100		50,4	82,8	100	104,2	107,0	110,7	115,1	119,9	123,5	634
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1985 = 100		55,8	85,5	100	102,6	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3	634
Bekleidung, Schuhe	D	1985 = 100		49,7	84,5	100	106,0	107,5	110,1	113,3	116,4	118,0	634
Wohnungsmieten	D	1985 = 100		50,1	80,8	100	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1	634
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1985 = 100		30,6	74,9	100	82,0	85,5	89,4	89,8	91,0	91,2	635
Index der Einfuhrpreise	D	1985 = 100	42,1	42,4	80,3	100	84,4	82,5	82,8	80,1	78,5	79,1	-
Index der Ausfuhrpreise	D	1985 = 100	45,4	51,4	83,8	100	102,1	102,2	103,5	104,5	104,8	105,8	-
<b>Inlandsprodukt</b>													
in jeweiligen Preisen													
Bruttowertschöpfung <sup>7)</sup>	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 362,0	1 690,1	2 063,5	2 246,1	2 444,2	2 595,4	2 622,3	2 729,1	660
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,5	31,9	37,2	36,7	33,9	32,8	29,3		659
Produzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	624,8	740,2	870,0	939,4	1 002,2	1 028,6	981,1	1 013,4	659
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	218,7	261,5	311,3	346,8	386,7	405,9	405,6	412,9	660
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	338,3	490,8	641,0	707,9	797,0	891,9	964,8	1 035,1	660
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	203,7	249,9	292,6	311,5	335,8	360,2	374,6	380,4	660
Bruttoinlandsprodukt <sup>8)</sup>	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 472,0	1 823,2	2 224,4	2 426,0	2 647,6	2 813,0	2 853,7	2 977,7	660
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	837,0	1 036,5	1 221,0	1 320,7	1 448,8	1 536,3	1 588,9	1 644,5	664
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	298,0	365,7	418,8	444,1	466,5	502,9	508,5	520,2	664
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	343,9	357,1	464,5	519,3	583,7	584,3	540,3	572,1	664
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+7,6	+13,7	-6,9	+63,9	+120,1	+142,0	+148,7	+189,5	+216,0	+240,9	664
Bruttosozialprodukt <sup>9)</sup>	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 477,4	1 834,5	2 249,1	2 448,6	2 668,0	2 819,8	2 842,8	2 945,3	655
Volkeinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 139,6	1 406,8	1 738,1	1 892,2	2 043,5	2 140,7	2 129,2	2 197,1	655
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	863,9	1 026,4	1 221,9	1 317,1	1 422,2	1 513,6	1 535,9	1 554,0	655
in Preisen von 1991													
Bruttoinlandsprodukt	JS	Mrd. DM	1000,0	1 543,2	2 018,0	2 136,0	2 384,4	2 520,4	2 647,6	2 694,3	2 648,6	2 709,6	655
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	66,0	100	128,7	138,8	148,4	152,3	156,1	157,4	157,2	163,0	662

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ab 1985 liegt den Indizes ein neues Wägungsschema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar sind.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einsch. Umsatzsteuer.

7) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 1960 einsch. (kumulativer) Umsatzsteuer.

8) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nicht-abziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

9) Das Bruttosozialprodukt ergibt sich aus dem Bruttoinlandsprodukt zuzüglich den aus der übrigen Welt empfangenen, abzüglich den an die übrige Welt geleisteten Erwerbs- und Vermögensinkommen.

### 3 Bevölkerung

	Seite
3.0 Vorbemerkung .....	43
Gebiet und Bevölkerung	
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1993* .....	46
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1993 nach Ländern* .....	47
3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31. 12. 1994 .....	48
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1993 nach Ländern und Regierungsbezirken* .....	48
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1993* .....	49
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1993* .....	55
3.7 Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1993 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern* .....	58
3.8 Bevölkerungsstand und -veränderung 1991 bis 1993 in den Ländern* .....	60
3.9 Bevölkerung 1950 bis 1993 nach Altersgruppen* .....	60
3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1993 nach Altersgruppen und Ländern* .....	61
3.11 Bevölkerung 1993 nach dem Alter* .....	62
3.12 Bevölkerung am 31. 12. 1992 nach Altersgruppen und Familienstand* .....	63
3.13 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern .....	63
3.14 Bevölkerung im April 1993 nach Art des Krankenversicherungsschutzes* .....	64
Haushalte und Familien	
3.15 Privathaushalte 1961 bis 1993 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen* .....	65
3.16 Mehrpersonenhaushalte im April 1993 nach Haushaltsgröße und Zahl der Kinder im Haushalt* .....	65
3.17 Privathaushalte im April 1993 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson* .....	65
3.18 Privathaushalte im April 1993 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen* .....	66
3.19 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1993 nach Familienstand* .....	66
3.20 Nichteheleiche Lebensgemeinschaften 1972 bis 1993* .....	66
Ausländer/-innen	
3.21 Ausländer/-innen 1961 bis 1993 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Ländern und Aufenthaltsdauer* .....	67
3.22 Asylbewerber 1980 bis 1994 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten* .....	68
Einbürgerungen	
3.23 Eingebürgerte Personen 1991 bis 1993 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten* .....	68
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1993* .....	69
3.25 Durchschnittliches Heiratsalter 1985 bis 1993 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner* .....	71
3.26 Eheschließungen 1993* .....	71
3.27 Eheschließende 1993 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1992* .....	72
3.28 Geborene 1993 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1992 und 1993* .....	73
3.29 Lebendgeborene 1993* .....	73
3.30 Ehelich Lebendgeborene 1993* .....	75
3.31 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1991/93* .....	76
3.32 Gestorbene 1993 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1992 und 1993* .....	77
3.33 Gestorbene Säuglinge 1993 nach Alter und Geburtsgewicht* .....	78
3.34 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1993* .....	78
3.35 Geschiedene Ehen 1993 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl* .....	79
Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.36 Außenwanderungen 1980 bis 1993* .....	79
3.37 Wanderungen innerhalb Deutschlands 1993 nach Herkunft und Ziel .....	80
3.38 Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland 1993 .....	82
3.39 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands 1993 nach Altersgruppen und Familienstand .....	84
Aussiedler	
3.40 Aussiedler 1968 bis 1994 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen* .....	84
3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	85
Schaubildseite »Bevölkerung« .....	
Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 1. 1. 1994 .....	
Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung« .....	
Asylbewerber 1991 und 1994 nach Staatsangehörigkeiten* .....	
Lebendgeborene und Gestorbene je 1 000 Einwohner 1950 bis 1993* .....	
Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland 1965 bis 1993 .....	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

### 3.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost. Sofern Begriffe inhaltlich von denen des früheren Bundesgebietes abweichen, wird besonders darauf hingewiesen.

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlatz von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 85).

#### Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist Deutschland nach dem Stand vom 31. 12. 1994 in 16 Länder, 29 Regierungsbezirke, 444 Kreise (davon 115 kreisfreie Städte und 329 Landkreise) und 14 805 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Berlin, Bremen (2 Gemeinden) und Hamburg sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

#### Bevölkerungsstand

**Fortschreibung des Bevölkerungsstandes:** Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im früheren Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig

waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im früheren Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

In dem am 12. März 1994 in Kraft getretenen Ersten Gesetz zur Änderung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 11. März 1994 (BGBl. I S. 529) wird der Begriff der Hauptwohnung gemäß § 12 Abs. 2 neu definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. Hauptwohnung eines minderjährigen Einwohners ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Personensorgeberechtigten. Hauptwohnung eines Behinderten, der in einer Behinderteneinrichtung untergebracht ist, bleibt auf Antrag des Behinderten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres die Wohnung nach Satz 3. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Nach dem Inkrafttreten der Meldegesetze in den neuen Ländern und Berlin-Ost findet der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung auch dort Anwendung.

Zur Bevölkerung zählen auch die im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Auch in der ehem. DDR dienten die Ergebnisse von Volkszählungen als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zwischen den Zählungen. Hinsichtlich der anhand der Volkszählung 1981 bis zum 30. 9. 1990 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen ist zu beachten, daß diese Daten infolge unterlassener Abmeldungen bei Fortzügen aus dem Gebiet der ehem. DDR überhöht sind. Seit dem 3. 10. 1990 beruht die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in den neuen Ländern und Berlin-Ost auf einem Abzug des früheren Zentralen Einwohnerregisters Berlin-Biesdorf, zum gleichen Stichtag.

Als Bevölkerungsdurchschnittszahl für ein Kalenderjahr galt bis einschließlich Berichtsjahr 1988 jeweils die zum 30. 6. fortgeschriebene Einwohnerzahl.

**Religionszugehörigkeit:** Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

**Familienstand:** Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermißt ist, gelten als verheiratet, Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

### Haushalte und Familien

Die Angaben über Haushalte und Familien basieren auf den Ergebnissen des jährlich durchgeführten Mikrozensus.

**Haushalt (Privathaushalt):** Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

**Familie:** Familien sind Ehepaare bzw. alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Eltern-Kind-Gemeinschaft). In der Familienstatistik wird in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten. Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

**Bezugsperson:** Um die Haushalte und Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen hat. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

**Kinder:** Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

### Ausländer/-innen

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern/-innen. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

**Asylbewerber:** Ausländer/-innen, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

### Einbürgerungen

**Anspruchseinbürgerungen:** Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen sowie ab 1. 7. 1993 um die Einbürgerung von Ausländern/-innen nach § 85 und § 86 Abs. 1 Ausländergesetzes (AuslG).

**Ermessenseinbürgerungen:** Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern/-innen nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG), die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG und die Einbürgerung von Ausländern/-innen nach § 86 Abs. 2 AuslG. Bis zum 1. 7. 1993 zählten auch die Einbürgerungen nach § 85 und § 86 Abs. 1 AuslG zu den Ermessenseinbürgerungen.

### Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

**Eheschließungen:** Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern/-innen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmter Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

**Geborene (= Geburten):** Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten

Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.28 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

**Gestorbene:** Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Sterblichkeit:** Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

**Säuglingssterblichkeit:** Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

**Sterbetafel:** Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

**Ehelösungen** (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.34f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.32, Spalte Verheiratete).

**Scheidungshäufigkeit:** Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Die Ergebnisse der **Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung in den neuen Ländern und Berlin-Ost** basieren bis einschließlich 1990 noch auf den Definitionen und Methoden der Statistik der ehem. DDR. Bei einem rückwirkenden Vergleich mit den Daten für das frühere Bundesgebiet sind daher folgende Unterschiede zur Bundesstatistik zu beachten:

**Eheschließungen:** Es wurden alle standesamtlichen Trauungen gezählt, bei denen mindestens ein Ehepartner seinen ständigen Wohnsitz in der ehem. DDR hatte.

**Geborene:** Als Lebendgeborene wurden alle Kinder gezählt, bei denen nach dem vollständigen Verlassen des Mutterleibes, unabhängig von der Durchtrennung der Nabelschnur oder von der Ausstoßung der Plazenta, Herzaktivität und Lungenatmung vorhanden waren.

### Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich ab 1991 auf die Wanderungen über die Grenzen der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990. Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb Deutschlands werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen Deutschlands bzw. des früheren Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung in Deutschland bzw. im früheren Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

**Aussiedler:** Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas aufgegeben und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

## 3.1 Bevölkerungsentwicklung

## 3.1.1 Deutschland

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1950	68 377	193	1965	75 647	212	1980	78 275	219
1951	68 879	195	1966	76 214	214	1981	78 399	220
1952	69 187	196	1967	76 368	214	1982	78 293	219
1953	69 528	197	1968	76 584	215	1983	78 081	219
1954	69 939	198	1969	77 143	216	1984	77 796	218
1955	70 326	199	1970	77 709	218	1985	77 619	217
1956	70 724	200	1971	78 341	220	1986	77 635	217
1957	71 174	200	1972	78 740	221	1987	77 718	218
1958	71 647	201	1973	78 967	221	1988	78 116	219
1959	72 174	203	1974	78 996	221	1989	78 677	220
1960	72 674	204	1975	78 697	221	1990	79 365	222
1961	73 300	205	1976	78 360	220	1991	79 984	224
1962	73 939	207	1977	78 184	219	1992	80 594	226
1963	74 544	209	1978	78 106	219	1993	81 179	227
1964	74 963	210	1979	78 126	219			

3.1.2 Früheres Bundesgebiet<sup>1)</sup>

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)2)</sup>	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1816	13 720	55	1931	40 527	163	1966	59 148	238
1819	14 150	57	1932	40 737	164	1967	59 286	238
1822	14 580	59	1933	40 956	165	1968	59 500	239
1825	15 130	61	1934	41 168	166	1969	60 067	242
1828	15 270	61	1935	41 457	167	1970 <sup>4)</sup>	60 651	244
1831	15 860	64	1936	41 781	168	1971	61 280	247
1834	16 170	65	1937	42 118	169	1972	61 697	248
1837	16 570	67	1938	42 576	171	1973	61 987	249
1840	17 010	68	1939	43 008	173	1974	62 071	250
1843	17 440	70	1946 <sup>3)</sup>	46 190	186	1975	61 847	249
1846	17 780	72	1947	46 992	189	1976	61 574	248
1849	17 970	72	1948	48 251	194	1977	61 419	247
1852	18 230	73	1949	49 198	198	1978	61 350	247
1855	18 230	73	1950	49 989	203	1979	61 382	247
1858	18 600	75	1951	50 528	203	1980	61 538	247
1861	19 050	77	1952	50 859	205	1981	61 663	248
1864	19 600	79	1953	51 350	207	1982	61 596	248
1867	19 950	80	1954	51 880	209	1983	61 383	247
1871	20 410	82	1955	52 382	211	1984	61 126	246
1880	22 820	92	1956	53 008	213	1985	60 975	245
1890	25 433	102	1957	53 656	216	1986	61 010	245
1900	29 838	120	1958	54 292	218	1987 <sup>4)</sup>	61 077	246
1910	35 590	143	1959	54 876	221	1988	61 450	247
1925	39 017	157	1960	55 433	223	1989	62 063	250
1926	39 351	158	1961 <sup>4)</sup>	56 175	226	1990	63 254	254
1927	39 592	159	1962	56 837	229	1991	64 074	258
1928	39 861	160	1963	57 389	231	1992	64 865	261
1929	40 107	161	1964	57 971	233	1993	65 534	263
1930	40 334	162	1965	58 619	236			

## 3.1.3 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr <sup>5)</sup>	Bevölkerung		Jahr <sup>5)</sup>	Bevölkerung		Jahr <sup>5)</sup>	Bevölkerung	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1950	18 388	171	1965	17 028	157	1980	16 737	154
1951	18 351	170	1966	17 066	158	1981	16 736	154
1952	18 328	170	1967	17 082	158	1982	16 697	154
1953	18 178	169	1968	17 084	158	1983	16 699	154
1954	18 059	167	1969	17 076	158	1984	16 671	154
1955	17 944	166	1970	17 058	158	1985	16 644	154
1956	17 716	164	1971	17 061	158	1986	16 624	153
1957	17 517	162	1972	17 043	158	1987	16 641	154
1958	17 355	161	1973	16 980	157	1988	16 666	154
1959	17 298	160	1974	16 925	156	1989	16 614	153
1960	17 241	159	1975	16 850	156	1990 <sup>6)</sup>	16 111	149
1961	17 125	158	1976	16 786	155	1991	15 910	147
1962	17 102	158	1977	16 765	155	1992	15 730	145
1963	17 155	158	1978	16 756	155	1993	15 645	145
1964	16 992	157	1979	16 745	155			

<sup>1)</sup> 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969, 1971 bis 1986 und ab 1988 Jahresdurchschnitt.

<sup>2)</sup> Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961, vom 27. 5. 1970 und vom 25. 5. 1987 (siehe Vorbemerkung S. 43).

<sup>3)</sup> Ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

<sup>4)</sup> Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Berlin (West), Bremen, Hamburg und dem Saarland, jedoch ohne Ausländer/-innen in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

<sup>5)</sup> Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25. 5.); gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

<sup>6)</sup> Für die Jahre 1950 bis 1988 Stand jeweils 30. 6., ab 1989 Jahresdurchschnitt.

<sup>7)</sup> Bevölkerung am 3. 10. 1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

## 3.2 Bevölkerung nach Ländern

1 000

Land	1961	1970	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Durchschnitt<sup>1)</sup></b>													
Baden-Württemberg	7 759	8 895	9 233	9 240	9 254	9 296	9 286	9 378	9 505	9 726	9 899	10 074	10 196
Bayern	9 515	10 479	10 899	10 964	10 963	10 997	10 903	10 994	11 114	11 343	11 526	11 676	11 818
Berlin	3 261	3 206	3 045	3 040	3 056	3 093	3 260	3 318	3 379	3 420	3 439	3 455	3 471
Brandenburg	2 635	2 652	2 657	2 661	2 660	2 659	2 665	2 668	2 664	2 591	2 562	2 544	2 546
Bremen	706	723	695	671	663	657	660	660	667	679	683	684	684
Hamburg	1 832	1 794	1 650	1 601	1 586	1 576	1 593	1 597	1 610	1 640	1 661	1 677	1 699
Hessen	4 814	5 382	5 589	5 548	5 532	5 535	5 508	5 545	5 602	5 717	5 796	5 878	5 950
Mecklenburg-Vorpommern	1 926	1 928	1 941	1 954	1 956	1 960	1 971	1 976	1 976	1 933	1 908	1 873	1 852
Niedersachsen	6 641	7 082	7 246	7 230	7 205	7 196	7 162	7 171	7 218	7 340	7 437	7 523	7 616
Nordrhein-Westfalen	15 902	16 914	17 044	16 777	16 686	16 671	16 712	16 801	16 954	17 243	17 423	17 590	17 722
Rheinland-Pfalz	3 417	3 645	3 639	3 627	3 619	3 612	3 631	3 642	3 670	3 734	3 789	3 852	3 904
Saarland	1 073	1 120	1 068	1 052	1 048	1 044	1 056	1 054	1 057	1 070	1 075	1 080	1 085
Sachsen	5 491 <sup>2)</sup>	5 420	5 182	5 099	5 075	5 049	5 032	5 025	4 979	4 796	4 722	4 664	4 624
Sachsen-Anhalt	3 308	3 221	3 084	3 040	3 027	3 014	3 008	3 006	2 995	2 890	2 849	2 809	2 788
Schleswig-Holstein	2 317	2 494	2 605	2 615	2 614	2 613	2 554	2 560	2 574	2 614	2 636	2 662	2 687
Thüringen	2 731	2 757	2 727	2 727	2 723	2 720	2 718	2 721	2 713	2 626	2 591	2 552	2 538
<b>Deutschland</b>	<b>73 330<sup>3)</sup></b>	<b>77 713<sup>4)</sup></b>	<b>78 303</b>	<b>77 845</b>	<b>77 666</b>	<b>77 690</b>	<b>77 718<sup>5)</sup></b>	<b>78 116</b>	<b>78 677</b>	<b>79 365</b>	<b>79 984</b>	<b>80 594</b>	<b>81 179</b>
<b>Jahresende<sup>6)</sup></b>													
Baden-Württemberg	7 839	8 954	9 259	9 241	9 271	9 327	9 330	9 433	9 619	9 822	10 002	10 149	10 234
Bayern	9 594	10 561	10 928	10 958	10 974	11 026	10 950	11 049	11 221	11 449	11 596	11 770	11 863
Berlin	3 244	3 201	3 049	3 045	3 076	3 115	3 290	3 353	3 410	3 434	3 446	3 466	3 475
Brandenburg	2 625	2 657	2 660	2 660	2 660	2 664	2 667	2 669	2 641	2 578	2 543	2 543	2 538
Bremen	712	735	694	666	660	654	659	662	674	682	684	686	683
Hamburg	1 841	1 794	1 645	1 592	1 580	1 571	1 594	1 603	1 626	1 652	1 669	1 689	1 703
Hessen	4 861	5 425	5 601	5 535	5 529	5 544	5 525	5 569	5 661	5 763	5 837	5 923	5 967
Mecklenburg-Vorpommern	1 923	1 928	1 944	1 955	1 959	1 968	1 974	1 979	1 964	1 924	1 892	1 865	1 843
Niedersachsen	6 675	7 122	7 256	7 216	7 197	7 196	7 164	7 185	7 284	7 387	7 476	7 578	7 648
Nordrhein-Westfalen	16 029	17 005	17 058	16 704	16 674	16 677	16 744	16 874	17 104	17 350	17 510	17 679	17 759
Rheinland-Pfalz	3 439	3 659	3 642	3 624	3 615	3 611	3 635	3 653	3 702	3 764	3 821	3 881	3 926
Saarland	1 083	1 121	1 066	1 051	1 046	1 042	1 054	1 054	1 065	1 073	1 077	1 084	1 085
Sachsen	5 479 <sup>2)</sup>	5 419	5 174	5 088	5 064	5 041	5 032	5 014	4 901	4 764	4 679	4 641	4 608
Sachsen-Anhalt	3 300	3 218	3 078	3 033	3 021	3 012	3 007	3 004	2 965	2 874	2 823	2 797	2 778
Schleswig-Holstein	2 329	2 511	2 611	2 614	2 614	2 613	2 555	2 565	2 595	2 626	2 649	2 680	2 695
Thüringen	2 725	2 759	2 730	2 726	2 722	2 719	2 721	2 723	2 684	2 611	2 572	2 546	2 533
<b>Deutschland</b>	<b>73 697</b>	<b>78 069</b>	<b>78 397</b>	<b>77 708</b>	<b>77 662</b>	<b>77 780</b>	<b>77 900</b>	<b>78 390</b>	<b>79 113</b>	<b>79 753</b>	<b>80 275</b>	<b>80 975</b>	<b>81 338</b>

1) Früheres Bundesgebiet: Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 43). – 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (deshalb mit den rückgerechneten Ergebnissen in Tab. 3.1 nicht vergleichbar), ab 1988 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: 1961 bis 1988 Stand: 30. 6., ab 1989 Jahresdurchschnitt. Die Ergebnisse für 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

2) Stand: 31. 12. 1960.

3) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

4) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

5) Früheres Bundesgebiet: Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

6) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf der Basis der Volkszählung vom 13. 9. 1950, für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1. 1. 1971, für 1982 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31. 12. 1981, 1970 und 1981 Ergebnis der Volkszählung vom 1. 1. 1971 bzw. 31. 12. 1981. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3. 10. 1990.

## 3.3 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31. 12. 1994

Land	Regierungsbezirke	Kreise			Gemeinden 1)
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Baden-Württemberg	4 <sup>2)</sup>	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	—	—	1	—	1
Brandenburg	—	18	4	14	1 700
Bremen	—	2	2	—	2
Hamburg	—	1	1	—	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	—	18	6	12	1 080
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 305
Saarland	—	6	—	6	52
Sachsen	—	34	6	28	968
Sachsen-Anhalt	3	24	3	21	1 304
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131
Thüringen	—	22	5	17	1 241
<b>Deutschland</b>	<b>29</b>	<b>444</b>	<b>115</b>	<b>329</b>	<b>14 805</b>
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	26	328 <sup>3)</sup>	91 <sup>3)</sup>	237	8 512 <sup>3)</sup>
Neue Länder	3	116	24	92	6 293

1) Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

3) Einschl. Berlin.

2) Außerdem 12 Regionalverbände.

## 3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken\*)

Land Regierungsbezirk	Fläche km <sup>2</sup>	Bevölkerung					Bevölkerungsdichte					
		31. 12. 1993	13. 9. 1950 <sup>1)</sup>	6. 6. 1961 <sup>1)</sup>	27. 5. 1970 <sup>1)</sup>	25. 5. 1987 <sup>1)</sup>	31. 12. 1993	13. 9. 1950 <sup>1)</sup>	6. 6. 1961 <sup>1)</sup>	27. 5. 1970 <sup>1)</sup>	25. 5. 1987 <sup>1)</sup>	31. 12. 1993
		1 000					Einwohner je km <sup>2</sup>					
Baden-Württemberg	35 751,39	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	10 234,0	180	217	249	260	286	
RB Stuttgart	10 557,63	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	3 832,1	225	277	319	331	363	
RB Karlsruhe	6 918,97	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	2 636,9	252	296	337	346	381	
RB Freiburg	9 357,15	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	2 058,6	137	166	190	200	220	
RB Tübingen	8 917,64	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	1 706,3	116	138	159	172	191	
Bayern	70 547,44	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	11 863,3	130	135	149	155	168	
RB Oberbayern	17 528,91	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	3 948,2	145	162	190	205	225	
RB Niederbayern	10 325,69	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	1 120,9	101	90	95	99	109	
RB Oberpfalz	9 690,35	906,8	898,6	963,9	969,0	1 040,6	94	93	99	100	107	
RB Oberfranken	7 230,90	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	1 100,2	151	146	149	143	152	
RB Mittelfranken	7 245,52	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	1 652,2	176	189	205	210	228	
RB Unterfranken	8 532,35	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	1 299,9	122	128	138	141	152	
RB Schwaben	9 993,72	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	1 701,3	129	134	147	155	170	
Berlin	889,11	2 147,0 <sup>2)</sup>	2 197,4 <sup>2)</sup>	2 122,3 <sup>2)</sup>	2 012,7 <sup>2)</sup>	3 475,4	4 472 <sup>2)</sup>	4 577 <sup>2)</sup>	4 421 <sup>2)</sup>	4 192 <sup>2)</sup>	3 909	
Brandenburg	29 481,22	—	—	—	—	2 537,7	—	—	—	—	86	
Bremen	404,23	558,6	706,4	722,7	660,1	683,1	1 382	1 747	1 788	1 633	1 690	
Hamburg	755,33	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,8	1 702,9	2 126	2 426	2 375	2 109	2 254	
Hessen	21 114,25	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	5 967,3	205	228	255	261	283	
RB Darmstadt	7 444,66	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	3 671,0	319	382	437	456	493	
RB Gießen	5 381,10	824,8	857,6	940,8	952,7	1 042,5	153	159	175	177	194	
RB Kassel	8 288,49	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	1 253,8	136	134	143	140	151	
Mecklenburg-Vorpommern	23 169,47	—	—	—	—	1 843,5	—	—	—	—	80	
Niedersachsen	47 605,91	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	7 648,0	144	140	150	151	161	
RB Braunschweig	8 096,85	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	1 674,7	201	198	205	196	207	
RB Hannover	9 045,08	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	2 120,5	209	215	227	221	234	
RB Lüneburg	15 505,44	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	1 560,5	92	81	88	95	101	
RB Weser-Ems	14 958,54	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	2 292,2	126	124	136	142	153	
Nordrhein-Westfalen	34 071,50	13 207,8	15 912,4	16 914,8	16 711,8	17 759,3	388	467	496	491	521	
RB Düsseldorf	5 288,41	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 289,0	782	976	1 015	958	1 000	
RB Köln	7 364,58	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	4 141,6	356	447	501	523	562	
RB Münster	6 902,09	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 547,0	273	324	342	346	369	
RB Detmold	6 517,54	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	1 975,1	231	247	268	275	303	
RB Arnsberg	7 998,88	3 058,6	3 611,5	3 750,4	3 605,1	3 806,6	382	452	469	451	476	
Rheinland-Pfalz	19 845,38	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	3 925,9	151	172	184	183	198	
RB Koblenz	8 071,29	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	1 463,6	139	155	167	167	181	
RB Trier	4 922,48	436,0	465,1	482,4	472,4	499,0	89	94	98	96	101	
RB Rheinhessen-Pfalz	6 851,61	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	1 963,3	211	248	265	265	287	
Saarland	2 570,02	955,4 <sup>3)</sup>	1 072,6	1 119,7	1 055,7	1 084,5	372 <sup>3)</sup>	417	436	411	422	
Sachsen	18 408,61	—	—	—	—	4 607,7	—	—	—	—	250	
Sachsen-Anhalt	20 445,85	—	—	—	—	2 777,9	—	—	—	—	136	
RB Dessau	4 255,84	—	—	—	—	576,6	—	—	—	—	135	
RB Halle	4 869,74	—	—	—	—	987,6	—	—	—	—	203	
RB Magdeburg	11 320,27	—	—	—	—	1 213,7	—	—	—	—	107	
Schleswig-Holstein	15 738,68	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	2 694,9	165	147	159	162	171	
Thüringen	16 175,15	—	—	—	—	2 532,8	—	—	—	—	157	
<b>Deutschland</b>	<b>356 973,54</b>	—	—	—	—	<b>81 338,1</b>	—	—	—	—	<b>228</b>	
Nachrichtl.: Früheres Bundesgebiet	248 889,88	50 808,9	56 184,9	60 650,6	61 077,0	65 739,7	204	226	244	246	264	
Kreisfreie Städte	15 421,65	18 666,1	22 477,7	22 890,5	20 989,0	27 225,7	1 503	1 810	1 843	1 690	1 765	
Landkreise	341 551,89	32 142,8	33 707,2	37 760,2	40 088,0	54 112,3	136	143	160	170	158	
Neue Länder u. Berlin-Ost	108 083,66	—	—	—	—	15 598,4	—	—	—	—	144	

\*) Gebietsstand: 31. 12. 1993. — Angaben über die Gliederung der Bodenfläche nach Nutzungsarten in Deutschland enthält Tab. 1.11, S. 16 und Tab. 8.21, S. 173.

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Nur Berlin-West.

3) Saarland: 14. 11. 1951.



## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1993\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup>	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup>
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
	km <sup>2</sup>	1 000			Anzahl		km <sup>2</sup>	1 000			Anzahl
<b>Baden-Württemberg</b>						<b>Region</b>					
<b>RB Stuttgart</b> .....	<b>10 567,63</b>	<b>3 625,2</b>	<b>1 885,0</b>	<b>1 940,3</b>	<b>362</b>	Südlicher Oberrhein .....	4 072,08	953,4	460,3	493,1	234
Stadtkreise .....	307,19	720,5	351,0	369,5	2 346	Stadtkreis Freiburg im Breisgau .....	153,06	196,7	92,0	104,7	1 285
Landkreise .....	10 250,44	3 104,7	1 533,9	1 570,8	303	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald .....	3 919,02	756,7	368,4	388,4	193
<b>Region Stuttgart</b> .....	<b>3 654,30</b>	<b>2 564,0</b>	<b>1 264,5</b>	<b>1 299,5</b>	<b>702</b>	Emmendingen .....	1 378,40	225,5	109,5	116,0	164
Stadtkreis Stuttgart .....	207,33	598,0	291,4	306,5	2 884	Ortenaukreis .....	679,87	143,5	70,2	73,3	211
Landkreise .....	3 446,97	1 966,0	973,0	993,0	570	Region Schwarzwald- Baar-Heuberg .....	1 860,75	387,7	188,6	199,1	208
Boblingen .....	617,82	347,3	172,9	174,4	562	Landkreise Rotweil .....	769,45	137,4	67,2	70,2	179
Esslingen .....	641,49	491,6	243,2	248,4	766	Schwarzwald-Baar-Kreis .....	1 025,27	208,7	101,3	107,4	204
Göppingen .....	642,37	250,4	122,8	127,6	390	Tuttlingen .....	734,36	126,4	62,0	64,5	172
Ludwigsburg .....	687,19	481,7	238,6	243,2	701	<b>Region Hochrhein-</b> <b>Bodensee</b> .....	2 755,99	625,5	304,4	321,1	227
Rems-Murr-Kreis .....	858,10	395,0	195,7	199,3	460	Landkreise Konstanz .....	817,69	254,9	123,8	131,1	312
<b>Region Franken</b> .....	<b>4 764,68</b>	<b>819,3</b>	<b>403,5</b>	<b>415,8</b>	<b>172</b>	Lörrach .....	806,83	208,8	101,4	107,4	259
Stadtkreis Heilbronn .....	99,86	122,6	59,6	63,0	1 227	Waldshut .....	1 131,20	161,7	79,1	82,6	143
Landkreise .....	4 664,82	696,7	343,9	352,8	149	<b>RB Tübingen</b> .....	<b>8 917,64</b>	<b>1 698,5</b>	<b>835,8</b>	<b>862,8</b>	<b>190</b>
Heilbronn .....	1 099,60	291,0	144,0	147,0	265	Stadtkreis .....	118,68	114,7	55,8	58,9	967
Hohenlohekreis .....	776,69	98,8	49,1	49,7	127	Landkreise .....	8 798,96	1 583,8	779,9	803,9	180
Schwäbisch Hall .....	1 483,95	174,0	85,5	88,5	117	Region Neckar-Alb .....	2 531,10	661,3	324,5	336,8	261
Main-Tauber-Kreis .....	1 304,58	133,0	65,2	67,7	102	Landkreise Reutlingen .....	1 094,20	268,6	131,1	137,6	246
<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	<b>2 138,65</b>	<b>442,0</b>	<b>217,0</b>	<b>225,0</b>	<b>207</b>	Tübingen .....	519,18	202,4	100,3	102,1	290
Landkreise .....	2 138,65	442,0	217,0	225,0	207	Zollernalbkreis .....	917,72	190,2	93,1	97,1	207
Heidenheim .....	627,18	135,5	66,4	69,2	216	<b>Region Donau-Iller</b> .....	<b>2 885,87</b>	<b>462,1</b>	<b>228,3</b>	<b>233,7</b>	<b>160</b>
Ostalbkreis .....	1 511,47	306,5	150,6	155,9	203	Stadtkreis Ulm .....	118,68	114,7	55,8	58,9	967
<b>RB Karlsruhe</b> .....	<b>6 918,97</b>	<b>2 625,7</b>	<b>1 281,3</b>	<b>1 344,5</b>	<b>379</b>	Landkreise .....	2 767,19	347,4	172,5	174,9	126
Stadtkreise .....	665,25	907,5	436,7	470,8	1 364	Alb-Donau-Kreis .....	1 357,33	176,3	87,9	88,4	130
Landkreise .....	6 253,72	1 718,2	844,5	873,7	275	Biberach .....	1 409,86	171,0	84,6	86,4	121
<b>Region</b> <b>Mittlerer Oberrhein</b> .....	<b>2 137,35</b>	<b>942,3</b>	<b>459,5</b>	<b>482,7</b>	<b>441</b>	<b>Region Bodensee-</b> <b>Oberschwaben</b> .....	<b>3 500,67</b>	<b>575,2</b>	<b>282,9</b>	<b>292,2</b>	<b>164</b>
Stadtkreise .....	313,63	331,3	158,8	172,5	1 056	Landkreise Bodenseekreis .....	664,67	191,0	93,4	97,6	287
Baden-Baden .....	140,19	52,8	23,8	29,1	377	Ravensburg .....	1 631,67	257,7	126,7	131,0	158
Karlsruhe .....	173,44	278,5	135,0	143,4	1 606	Sigmaringen .....	1 204,33	126,5	62,8	63,7	105
Landkreise .....	1 823,72	611,0	300,8	310,2	335	<b>Land insgesamt</b> .....	<b>35 751,39</b>	<b>10 200,9</b>	<b>4 997,2</b>	<b>5 203,7</b>	<b>285</b>
Karlsruhe .....	1 084,93	397,4	196,1	201,3	366	Stadtkreise .....	1 244,18	1 939,4	935,6	1 003,8	1 559
Rastatt .....	738,79	213,6	104,7	108,9	289	Landkreise .....	34 507,21	8 261,4	4 061,5	4 199,9	239
<b>Region Unterer Neckar</b> .....	<b>2 441,69</b>	<b>1 108,5</b>	<b>541,7</b>	<b>566,8</b>	<b>454</b>	<b>Bayern</b>					
Stadtkreise .....	253,78	458,7	222,1	236,6	1 808	<b>RB Oberbayern</b> .....	<b>17 528,91</b>	<b>3 834,4</b>	<b>1 921,4</b>	<b>2 012,9</b>	<b>224</b>
Heidelberg .....	108,83	139,9	65,5	74,4	1 286	Kreisfreie Städte .....	480,86	1 423,7	689,8	733,9	2 961
Mannheim .....	144,95	318,8	156,6	162,2	2 199	Ingolstadt .....	133,37	109,2	53,6	55,6	819
Landkreise .....	2 187,91	649,8	319,6	330,2	297	München .....	310,47	1 256,3	607,8	648,5	4 047
Neckar-Odenwald-Kreis .....	1 126,32	143,5	71,1	72,5	127	Rosenheim .....	37,02	58,2	28,4	29,8	1 572
Rhein-Neckar-Kreis .....	1 061,59	506,2	248,5	257,7	477						
<b>Region</b> <b>Nordschwarzwald</b> .....	<b>2 339,93</b>	<b>575,0</b>	<b>280,0</b>	<b>295,0</b>	<b>246</b>						
Stadtkreis Pforzheim .....	97,84	117,5	55,8	61,7	1 201						
Landkreise .....	2 242,09	457,4	224,2	233,3	204						
Calw .....	797,54	156,1	76,4	79,7	196						
Enzkreis .....	573,91	183,7	90,6	93,1	320						
Freudenstadt .....	870,64	117,7	57,2	60,5	135						
<b>RB Freiburg</b> .....	<b>9 357,15</b>	<b>2 051,4</b>	<b>995,2</b>	<b>1 056,2</b>	<b>219</b>						
Stadtkreis .....	153,06	196,7	92,0	104,7	1 285						
Landkreise .....	9 204,09	1 854,7	903,2	951,5	202						

\*) Deutschland.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1993.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1993\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche 1) km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche 1) km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
Landkreise	17 048,05	2 510,7	1 231,6	1 279,1	147	<b>RB Mittelfranken</b>	<b>7 245,52</b>	<b>1 646,0</b>	<b>798,4</b>	<b>847,7</b>	<b>227</b>
Altötting	569,54	102,5	49,5	53,0	180	Kreisfreie Städte	466,77	786,5	376,2	410,3	1 685
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 110,66	108,8	52,8	56,0	98	Ansbach	99,94	39,1	18,5	20,6	391
Berchtesgadener Land	839,89	98,2	46,3	51,9	117	Erlangen	76,97	102,7	50,0	52,6	1 334
Dachau	579,19	117,5	58,0	59,5	203	Fürth	63,34	107,8	51,3	56,5	1 701
Ebersberg	549,33	107,0	53,0	54,0	195	Nürnberg	185,81	499,8	238,5	261,4	2 690
Eichstätt	1 214,68	109,0	54,6	54,4	90	Schwabach	40,71	37,2	17,9	19,3	913
Erding	870,97	99,9	50,1	49,8	115	Landkreise	6 778,75	859,5	422,2	437,3	127
Freising	799,29	135,7	68,6	67,0	170	Ansbach	1 972,14	172,2	84,7	87,5	87
Fürstenfeldbruck	434,74	184,7	91,0	93,7	425	Erlangen-Höchstädt	564,58	120,7	60,2	60,6	214
Garmisch-Partenkirchen	1 012,28	85,2	40,1	45,1	84	Fürth	307,62	102,3	49,2	53,1	332
Landsberg a. Lech	804,41	95,4	47,8	47,7	119	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1 267,58	92,3	45,5	46,8	73
Miesbach	863,52	88,6	42,0	46,7	103	Nürnberger Land	800,83	163,4	79,6	83,7	204
Mühldorf a. Inn	805,32	103,1	50,3	52,8	128	Roth	895,31	115,9	57,7	58,2	129
München	667,37	276,7	138,2	138,5	415	Weißenburg-Gunzen- hausen	970,69	92,8	45,2	47,6	96
Neuburg-Schroben- hausen	739,72	83,6	41,2	42,4	113	<b>RB Unterfranken</b>	<b>8 532,35</b>	<b>1 294,7</b>	<b>634,5</b>	<b>660,2</b>	<b>152</b>
Pfaffenhofen a. d. Ilm	760,16	101,7	50,8	50,9	134	Kreisfreie Städte	187,41	249,5	116,7	132,8	1 331
Rosenheim	1 438,63	217,5	106,2	111,3	151	Aschaffenburg	62,76	65,0	31,0	34,0	1 036
Starnberg	487,93	118,2	56,6	61,7	242	Schweinfurt	35,75	55,2	26,0	29,2	1 544
Traunstein	1 534,02	159,8	76,6	83,2	104	Würzburg	88,90	129,2	59,7	69,6	1 454
Weilheim-Schongau	966,40	117,3	57,8	59,5	121	Landkreise	8 344,94	1 045,2	517,8	527,4	125
<b>RB Niederbayern</b>	<b>10 325,69</b>	<b>1 114,6</b>	<b>546,1</b>	<b>568,6</b>	<b>108</b>	Aschaffenburg	699,11	167,2	83,2	84,1	239
Kreisfreie Städte	203,13	154,4	72,5	81,9	760	Bad Kissingen	1 136,76	107,2	52,0	55,2	94
Landshut	65,74	60,0	27,8	32,2	912	Haßberge	956,42	85,6	42,6	43,0	89
Passau	69,75	51,0	23,8	27,2	732	Kitzingen	684,46	85,7	42,6	43,2	125
Straubing	67,64	43,4	20,9	22,5	641	Main-Spessart	1 322,59	129,3	63,9	65,5	98
Landkreise	10 122,56	960,3	473,6	486,7	95	Mittlerer	715,63	124,8	62,1	62,7	174
Deggendorf	861,16	109,8	53,9	55,9	127	Rhön-Grabfeld	1 021,90	84,3	42,2	42,1	83
Dingolfing-Landau	878,08	82,9	41,2	41,7	94	Schweinfurt	639,80	111,2	55,0	56,2	132
Freyung-Grafenau	984,25	80,7	39,5	41,2	82	Würzburg	968,27	149,8	74,3	75,5	155
Kelheim	1 066,90	100,1	49,7	50,3	94	<b>RB Schwaben</b>	<b>9 993,72</b>	<b>1 894,5</b>	<b>826,4</b>	<b>866,1</b>	<b>170</b>
Landshut	1 342,99	128,0	63,9	64,1	95	Kreisfreie Städte	320,63	409,0	194,7	214,3	1 276
Passau	1 530,30	177,5	87,2	90,3	116	Augsburg	147,16	265,0	126,3	138,7	1 801
Regen	975,08	81,3	40,1	41,2	83	Kaufbeuren	40,02	42,0	20,0	22,0	1 050
Rottal-Inn	1 281,31	112,4	54,9	57,5	88	Kempten (Allgäu)	63,29	61,8	29,1	32,6	976
Straubing-Bogen	1 202,49	87,6	43,3	44,4	73	Memmingen	70,16	40,2	19,3	20,9	573
<b>RB Oberpfalz</b>	<b>9 890,35</b>	<b>1 036,6</b>	<b>508,9</b>	<b>527,7</b>	<b>107</b>	Landkreise	9 673,09	1 285,5	633,7	651,8	133
Kreisfreie Städte	199,37	211,9	100,3	111,5	1 063	Aichach-Friedberg	763,91	113,6	56,5	57,1	149
Amberg	50,07	43,8	20,9	23,0	876	Augsburg	1 088,09	217,5	107,6	109,9	200
Regensburg	80,81	125,0	59,4	65,6	1 547	Dillingen a. d. Donau	791,91	87,3	43,1	44,1	110
Weiden i. d. OPf.	68,49	43,0	20,0	23,0	628	Donau-Ries	1 274,91	125,2	62,3	62,8	98
Landkreise	9 490,98	824,7	408,6	416,1	87	Günzburg	762,30	116,1	57,7	58,5	152
Amberg-Weizbach	1 255,27	103,3	51,3	52,0	82	Lindau (Bodensee)	323,35	75,4	36,3	39,1	233
Cham	1 509,85	127,9	63,3	64,7	85	Neu-Ulm	515,63	156,0	77,5	78,5	303
Neumarkt i. d. OPf.	1 344,21	116,9	57,9	59,0	87	Oberallgäu	1 527,60	142,2	68,8	73,4	93
Neustadt a. d. Waldnaab	1 430,27	98,3	48,5	49,8	69	Ostallgäu	1 395,04	125,3	61,6	63,7	90
Regensburg	1 395,25	161,0	80,5	80,5	115	Unterallgäu	1 230,35	127,0	62,2	64,7	103
Schwandorf	1 472,63	137,3	68,0	69,3	93	<b>Land insgesamt</b>	<b>70 547,44</b>	<b>11 817,5</b>	<b>5 786,3</b>	<b>6 049,2</b>	<b>168</b>
Tirschenreuth	1 083,50	80,0	39,2	40,8	74	Kreisfreie Städte	2 084,57	3 476,4	1 663,4	1 813,0	1 668
<b>RB Oberfranken</b>	<b>7 230,90</b>	<b>1 096,7</b>	<b>530,8</b>	<b>566,1</b>	<b>152</b>	Landkreise	68 462,87	8 341,2	4 104,9	4 236,3	122
Kreisfreie Städte	226,40	241,5	113,2	128,3	1 067	<b>Berlin</b>	<b>689,11</b>	<b>3 471,5</b>	<b>1 662,0</b>	<b>1 809,5</b>	<b>3 904</b>
Bamberg	54,55	70,9	33,0	38,0	1 301	<b>Brandenburg</b>	<b>616,62</b>	<b>442,7</b>	<b>214,0</b>	<b>228,8</b>	<b>718</b>
Bayreuth	66,89	73,2	34,7	38,5	1 095	Brandenburg a. d. Havel	209,28	89,8	43,4	46,4	429
Coburg	47,07	44,4	20,8	23,6	943	Cottbus	150,31	129,1	62,6	66,4	859
Hof	57,89	52,9	24,7	28,2	914	Frankfurt (Oder)	147,63	84,4	40,9	43,5	572
Landkreise	7 004,50	855,3	417,5	437,8	122	Potsdam	109,40	139,5	67,0	72,5	1 275
Bamberg	1 168,12	132,2	65,9	66,3	113	<b>Land insgesamt</b>	<b>70 547,44</b>	<b>11 817,5</b>	<b>5 786,3</b>	<b>6 049,2</b>	<b>168</b>
Bayreuth	1 273,00	105,0	51,6	53,4	82	<b>Berlin</b>	<b>689,11</b>	<b>3 471,5</b>	<b>1 662,0</b>	<b>1 809,5</b>	<b>3 904</b>
Coburg	591,55	88,4	43,4	45,0	149	<b>Brandenburg</b>	<b>616,62</b>	<b>442,7</b>	<b>214,0</b>	<b>228,8</b>	<b>718</b>
Forchheim	642,99	107,4	53,1	54,4	167	Brandenburg a. d. Havel	209,28	89,8	43,4	46,4	429
Hof	892,28	109,9	53,0	57,0	123	Cottbus	150,31	129,1	62,6	66,4	859
Kronach	651,51	76,9	37,5	39,5	118	Frankfurt (Oder)	147,63	84,4	40,9	43,5	572
Kulmbach	656,50	76,6	37,0	39,6	117	Potsdam	109,40	139,5	67,0	72,5	1 275
Lichtenfels	521,80	69,2	33,7	35,5	133	<b>Land insgesamt</b>	<b>70 547,44</b>	<b>11 817,5</b>	<b>5 786,3</b>	<b>6 049,2</b>	<b>168</b>
Wunsiedel i. Fichtel- gebirge	606,75	89,6	42,4	47,2	148	<b>Berlin</b>	<b>689,11</b>	<b>3 471,5</b>	<b>1 662,0</b>	<b>1 809,5</b>	<b>3 904</b>

\*) Deutschland.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1993.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1993\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
Landkreise	28 864,60	2 104,4	1 029,7	1 074,8	73	<b>RB Kassel</b>	<b>8 288,49</b>	<b>1 247,6</b>	<b>608,4</b>	<b>639,2</b>	<b>151</b>
Barnim	1 494,70	149,0	73,1	75,9	100	Kreisfreie Stadt					
Dahme-Spreewald	2 262,46	142,1	69,8	72,3	63	Kassel	106,77	201,2	94,8	106,4	1 884
Elbe-Elster	1 890,27	139,5	67,9	71,7	74	Landkreise	8 181,72	1 046,4	513,6	532,8	128
Havelland	1 706,82	128,9	62,7	66,2	76	Fulda	1 380,36	205,2	100,4	104,8	149
Märkisch-Oderland	2 128,39	171,1	84,7	86,4	80	Hersfeld-Rotenburg	1 097,05	132,0	64,6	67,3	120
Oberhavel	1 794,89	165,9	81,0	84,9	92	Kassel	1 292,67	237,6	116,7	121,0	184
Oberspreewald-Lausitz	1 216,54	161,4	79,2	82,2	133	Schwalm-Eder-Kreis	1 538,44	188,1	93,0	95,1	122
Oder-Spree	2 242,91	186,5	90,7	95,8	83	Waldeck-Frankenberg	1 848,52	165,7	81,5	84,2	90
Ostprignitz-Ruppin	2 510,56	122,1	60,0	62,0	49	Werra-Meißner-Kreis	1 024,68	117,9	57,4	60,5	115
Potsdam-Mittelmark	2 682,74	171,6	84,2	87,4	64	<b>Land insgesamt</b>	<b>21 114,25</b>	<b>5 950,6</b>	<b>2 916,5</b>	<b>3 034,0</b>	<b>282</b>
Prignitz	2 122,81	104,3	50,4	53,9	49	Kreisfreie Städte	726,25	1 392,5	672,9	719,6	1 917
Spree-Neiße	1 661,67	150,4	73,2	77,2	90	Landkreise	20 388,00	4 558,1	2 243,7	2 314,4	224
Teltow-Fläming	2 091,69	146,4	71,1	75,3	70	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>					
Uckermark	3 058,15	165,2	81,7	83,4	54	Stadtkreise	526,42	638,4	310,4	328,0	1 213
<b>Land insgesamt</b>	<b>29 481,22</b>	<b>2 547,2</b>	<b>1 243,6</b>	<b>1 303,6</b>	<b>86</b>	Greifswald	50,18	64,2	31,1	33,0	1 278
Kreisfreie Städte	616,62	442,7	214,0	228,8	718	Neubrandenburg	85,66	86,9	42,7	44,2	1 014
Landkreise	28 864,60	2 104,4	1 029,7	1 074,8	73	Rostock	180,66	239,7	116,9	122,8	1 327
						Schwerin	130,04	123,5	59,4	64,1	950
						Stralsund	38,68	70,6	34,2	36,3	1 824
						Wismar	41,20	53,7	26,1	27,6	1 304
						Landkreise	22 643,05	1 213,6	595,5	618,1	54
						Altentreptow	501,31	21,4	10,5	11,0	43
						Anklam	755,34	36,0	17,6	18,5	48
						Bad Doberan	550,30	47,4	23,3	24,2	86
						Bützow	502,35	27,8	13,5	14,3	55
						Demmin	783,22	41,9	20,4	21,5	54
						Gadebusch	537,39	23,5	11,7	11,8	44
						Greifswald	586,60	23,9	12,0	11,9	41
						Grevesmühlen	667,51	40,1	19,6	20,5	60
						Grimmen	632,03	31,8	15,6	16,2	50
						Güstrow	1 002,05	68,1	33,1	35,0	68
						Hagenow	1 297,84	62,7	30,6	32,0	48
						Ludwigslust	1 001,16	53,1	25,7	27,5	53
						Lübz	699,61	32,3	15,9	16,5	46
						Malchin	651,41	37,2	18,3	18,9	57
						Neubrandenburg	655,83	26,2	13,0	13,2	40
						Neustrelitz	1 242,57	51,1	24,7	26,4	41
						Parchim	683,87	37,5	18,2	19,3	55
						Pasewalk	735,52	37,2	18,3	18,8	51
						Ribnitz-Damgarten	941,61	62,2	30,3	32,0	66
						Röbel/Müritz	543,66	16,5	8,1	8,4	30
						Rostock	689,15	37,6	18,7	18,8	55
						Rügen	973,92	82,1	40,5	41,6	84
						Schwerin	856,50	34,9	17,5	17,4	41
						Sternberg	493,48	22,1	10,9	11,2	45
						Stralsund	593,45	23,4	11,6	11,8	39
						Strasburg	461,58	19,1	9,4	9,8	41
						Teterow	675,21	29,9	14,8	15,2	44
						Ueckermünde	789,02	47,6	23,6	24,1	60
						Waren	1 008,68	50,7	24,7	26,0	50
						Wismar	588,14	32,1	16,0	16,1	55
						Wolgast	542,74	56,1	27,6	28,5	103
						<b>Land insgesamt</b>	<b>23 169,47</b>	<b>1 852,1</b>	<b>905,9</b>	<b>946,1</b>	<b>80</b>
						Stadtkreise	526,42	638,4	310,4	328,0	1 213
						Landkreise	22 643,05	1 213,6	595,5	618,1	54

\*) Deutschland.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1993.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1993\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl						
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich							
		1 000					1 000										
<b>Niedersachsen</b>						<b>Land insgesamt</b>					<b>47 605,91</b>	<b>7 614,6</b>	<b>3 712,0</b>	<b>3 902,8</b>	<b>160</b>		
<b>RB Braunschweig</b>	<b>8 096,85</b>	<b>1 672,8</b>	<b>813,8</b>	<b>859,0</b>	<b>207</b>	Kreisfreie Städte	1 324,87	1 564,5	750,0	814,5	1 181	Landkreise	46 281,04	6 050,3	2 962,0	3 088,3	131
Kreisfreie Städte	619,93	503,3	244,4	258,9	812	<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
Braunschweig	192,06	257,7	123,9	133,8	1 342	<b>RB Düsseldorf</b>	<b>5 288,41</b>	<b>5 290,8</b>	<b>2 546,3</b>	<b>2 744,5</b>	<b>1 000</b>	Kreisfreie Städte	1 468,84	3 336,1	1 590,9	1 745,2	2 271
Salzgitter	223,91	117,1	57,2	59,9	523	Düsseldorf	216,99	577,6	270,8	306,8	2 662	Duisburg	232,83	538,1	260,0	278,1	2 311
Wolfsburg	203,96	128,5	63,2	65,3	630	Essen	210,35	624,6	296,0	328,6	2 969	Krefeld	137,52	249,2	120,2	129,0	1 812
Landkreise	7 476,92	1 169,5	569,4	600,1	156	Mönchengladbach	170,43	265,1	126,5	138,6	1 555	Mülheim a. d. Ruhr	91,26	177,4	84,3	93,1	1 944
Gifhorn	1 561,85	152,2	76,0	76,2	97	Oberhausen	77,03	226,3	108,9	117,4	2 937	Remscheid	74,60	124,0	59,6	64,3	1 662
Göttingen	1 116,99	265,1	128,8	136,3	237	Solingen	89,46	166,2	79,6	86,6	1 858	Wuppertal	168,37	387,7	184,9	202,8	2 302
Goslar	965,00	162,9	78,5	84,4	169	Kreise	3 819,57	1 954,7	955,4	999,3	512	Kleve	1 231,30	280,3	138,4	141,9	228
Helmstedt	673,76	101,7	49,5	52,2	151	Mettmann	407,09	506,4	245,8	260,6	1 244	Neuss	576,08	430,0	210,8	219,2	746
Northeim	1 266,63	153,3	74,1	79,2	121	Viersen	562,86	290,5	136,5	144,0	498	Wesel	1 042,24	457,5	223,9	233,6	439
Osterode am Harz	636,10	89,7	43,1	46,6	141	<b>RB Köln</b>	<b>7 364,58</b>	<b>4 127,0</b>	<b>2 011,8</b>	<b>2 115,2</b>	<b>560</b>	Kreisfreie Städte	786,04	1 667,5	804,9	862,6	2 121
Peine	534,42	123,8	60,6	63,2	232	Aachen	160,82	246,1	122,1	124,0	1 530	Bonn	141,23	297,9	140,7	157,2	2 109
Wolfenbüttel	722,17	120,8	58,8	62,0	167	Bonn	141,23	297,9	140,7	157,2	2 109	Köln	405,12	961,6	463,4	498,3	2 374
<b>RB Hannover</b>	<b>9 045,08</b>	<b>2 115,3</b>	<b>1 020,3</b>	<b>1 095,0</b>	<b>234</b>	Leverkusen	78,87	161,9	78,7	83,1	2 052	Kreise	6 578,54	2 459,5	1 206,9	1 252,6	374
Kreisfreie Stadt Hannover	204,07	525,3	248,2	277,1	2 574	Aachen	546,54	299,6	147,1	152,5	548	Aachen	546,54	299,6	147,1	152,5	548
Landkreise	8 841,01	1 590,0	772,2	817,9	180	Düren	941,15	252,7	125,1	127,6	268	Düren	941,15	252,7	125,1	127,6	268
Diepholz	1 987,26	197,5	98,1	99,4	99	Erftkreis	704,85	433,3	213,2	220,1	615	Erftkreis	704,85	433,3	213,2	220,1	615
Harburg	1 244,47	207,2	102,3	104,9	166	Euskirchen	1 249,21	176,9	87,0	89,8	142	Euskirchen	1 249,21	176,9	87,0	89,8	142
Hannover	2 085,61	577,5	281,6	295,8	277	Heinsberg	627,70	230,5	113,8	116,7	367	Heinsberg	627,70	230,5	113,8	116,7	367
Hildesheim	1 205,30	290,2	139,3	150,9	241	Oberbergischer Kreis	918,05	273,8	132,8	141,0	298	Oberbergischer Kreis	918,05	273,8	132,8	141,0	298
Holzminde	692,51	83,1	40,1	43,0	120	Rheinisch-Bergischer Kreis	437,62	266,4	129,5	137,0	609	Rheinisch-Bergischer Kreis	437,62	266,4	129,5	137,0	609
Nienburg (Weser)	1 398,64	120,0	59,0	60,9	86	Rhein-Sieg-Kreis	1 153,42	526,4	258,4	267,9	456	Rhein-Sieg-Kreis	1 153,42	526,4	258,4	267,9	456
Schaumburg	675,57	159,0	76,8	82,2	235	<b>RB Münster</b>	<b>6 902,09</b>	<b>2 539,0</b>	<b>1 235,0</b>	<b>1 304,0</b>	<b>368</b>	Kreisfreie Städte	507,89	681,3	323,8	357,5	1 341
<b>RB Lüneburg</b>	<b>15 505,44</b>	<b>1 549,3</b>	<b>761,2</b>	<b>788,2</b>	<b>100</b>	Bottrop	100,60	119,4	57,5	61,9	1 187	Bottrop	100,60	119,4	57,5	61,9	1 187
Landkreise	15 505,44	1 549,3	761,2	788,2	100	Gelsenkirchen	104,84	294,8	141,4	153,4	2 812	Gelsenkirchen	104,84	294,8	141,4	153,4	2 812
Celle	1 544,92	174,3	84,4	89,9	113	Münster	302,45	267,0	124,9	142,1	863	Münster	302,45	267,0	124,9	142,1	863
Cuxhaven	2 072,26	195,4	95,9	99,5	94	Kreise	6 394,20	1 857,7	911,2	946,5	291	Borken	1 417,42	332,6	165,0	167,6	235
Harburg	1 244,47	207,2	102,3	104,9	166	Borken	1 417,42	332,6	165,0	167,6	235	Coesfeld	1 109,78	194,0	95,1	98,9	175
Lüchow-Dannenberg	1 219,64	50,5	24,4	26,0	41	Coesfeld	1 109,78	194,0	95,1	98,9	175	Recklinghausen	760,18	660,0	320,2	339,8	868
Lüneburg	1 323,43	149,3	72,3	76,9	113	Recklinghausen	760,18	660,0	320,2	339,8	868	Steinfurt	1 791,53	404,3	199,7	204,6	226
Osterholz	650,65	101,9	50,5	51,4	157	Steinfurt	1 791,53	404,3	199,7	204,6	226	Warendorf	1 315,29	266,8	131,2	135,6	203
Rotenburg (Wümme)	2 069,76	146,5	73,1	73,4	71	<b>RB Detmold</b>	<b>6 517,54</b>	<b>1 966,8</b>	<b>951,8</b>	<b>1 015,0</b>	<b>302</b>	Kreisfreie Stadt Bielefeld	257,65	324,4	153,7	170,6	1 259
Soltau-Fallingb. B.	1 873,25	130,2	64,5	65,7	70	Bielefeld	257,65	324,4	153,7	170,6	1 259	Kreise	6 259,89	1 642,4	798,0	844,4	262
Stade	1 265,95	176,0	87,3	88,7	139	Gütersloh	967,13	317,7	156,4	161,3	328	Gütersloh	967,13	317,7	156,4	161,3	328
Uelzen	1 453,36	95,2	46,0	49,3	66	Herford	449,92	245,8	117,9	127,9	546	Herford	449,92	245,8	117,9	127,9	546
Verden	787,75	123,0	60,4	62,5	156	Höxter	1 199,64	151,4	74,5	76,9	126	Höxter	1 199,64	151,4	74,5	76,9	126
<b>RB Weser-Ems</b>	<b>14 956,54</b>	<b>2 277,3</b>	<b>1 116,8</b>	<b>1 160,6</b>	<b>152</b>	Lippe	1 246,35	352,3	169,0	183,2	283	Lippe	1 246,35	352,3	169,0	183,2	283
Kreisfreie Städte	500,87	535,9	257,5	278,4	1 070	Minden-Lübbecke	1 151,98	308,5	148,8	159,7	268	Minden-Lübbecke	1 151,98	308,5	148,8	159,7	268
Delmenhorst	62,35	77,0	37,8	39,1	1 234	Paderborn	1 244,87	266,8	131,4	135,3	214	Paderborn	1 244,87	266,8	131,4	135,3	214
Emden	112,40	52,3	25,6	26,8	465	<b>*) Deutschland.</b>											
Oldenburg (Oldenburg)	102,95	147,3	69,4	77,8	1 431	<b>1) Gebietsstand: 31. 12. 1993.</b>											
Osnabrück	119,80	167,5	79,7	87,8	1 398												
Wilhelmshaven	103,37	91,9	45,0	46,8	889												
Landkreise	14 455,67	1 741,5	859,3	882,2	120												
Ammerland	728,14	100,3	49,6	50,7	138												
Aurich	1 282,61	175,4	85,6	89,8	137												
Cloppenburg	1 417,59	129,5	64,6	64,9	91												
Emsländ	2 880,29	277,7	138,0	139,7	96												
Friesland	607,50	96,0	46,9	49,2	158												
Griech. Bentheim	980,63	122,8	60,3	62,5	125												
Leer	1 085,68	149,5	73,2	76,3	138												
Oldenburg (Oldenburg)	1 062,81	108,7	54,3	54,5	102												
Osnabrück	2 121,56	324,4	159,3	165,1	153												
Vechta	812,49	111,2	55,5	55,7	137												
Wesermarsch	821,89	91,9	45,4	46,5	112												
Wittmund	656,48	54,0	26,5	27,5	82												

\*) Deutschland.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1993.

## 3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1993\*)

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Ein- wohner je km <sup>2</sup> Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
<b>RB Arnsberg</b>	<b>7 998,88</b>	<b>3 798,9</b>	<b>1 845,9</b>	<b>1 953,0</b>	<b>475</b>	<b>Land insgesamt</b>	<b>19 845,38</b>	<b>3 903,7</b>	<b>1 906,8</b>	<b>1 996,9</b>	<b>197</b>
Kreisfreie Städte	863,50	1 581,8	762,5	819,2	1 832	Kreisfreie Städte	1 064,46	1 016,8	489,9	526,9	955
Bochum	145,40	400,7	192,6	208,1	2 756	Landkreise	18 780,92	2 886,8	1 416,9	1 470,0	154
Dortmund	280,23	602,4	290,3	312,0	2 150						
Hagen	160,36	215,0	103,2	111,8	1 341						
Hamm	226,10	183,2	89,0	94,3	810						
Herne	51,41	180,5	87,5	93,0	3 511						
Kreise	7 135,38	2 217,1	1 083,4	1 133,7	311	<b>Saarland</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,26	352,7	169,8	182,9	864	Landkreise					
Hochsauerlandkreis	1 956,45	277,4	136,7	140,7	142	Stadtverb. Saarbrücken	410,62	361,7	173,1	188,7	881
Märkischer Kreis	1 058,92	452,4	220,5	231,9	427	Merzig-Wadern	554,77	104,2	50,8	53,4	188
Olpe	710,36	135,5	67,6	67,9	191	Neunkirchen	249,13	150,5	73,1	77,4	604
Siegen-Wittgenstein	1 131,42	297,6	146,8	150,8	263	Saarlouis	459,11	215,3	105,5	109,8	469
Soest	1 327,46	288,1	140,6	147,5	217	Saarpfalz-Kreis	420,26	157,6	76,8	80,8	375
Unna	542,51	413,5	201,4	212,1	762	Sankt Wendel	476,13	95,2	46,7	48,4	200
<b>Land insgesamt</b>	<b>34 071,50</b>	<b>17 722,4</b>	<b>8 590,8</b>	<b>9 131,7</b>	<b>520</b>	<b>Land insgesamt</b>	<b>2 570,02</b>	<b>1 084,5</b>	<b>526,0</b>	<b>558,6</b>	<b>422</b>
Kreisfreie Städte	3 883,92	7 591,0	3 635,8	3 955,1	1 954						
Kreise	30 187,58	10 131,5	4 954,9	5 176,5	336	<b>Sachsen</b>					
						Stadtkreise	648,10	1 504,5	708,3	796,3	2 321
						Chemnitz	129,75	282,0	132,6	149,4	2 173
						Dresden	225,75	480,5	227,2	253,3	2 128
						Görlitz	25,85	68,4	31,8	36,5	2 645
						Leipzig	148,58	494,2	232,4	261,8	3 326
						Plauen	58,31	70,1	32,5	37,6	1 203
						Zwickau	59,86	109,4	51,7	57,7	1 827
						Landkreise	17 760,51	3 119,6	1 488,8	1 630,7	176
						Annaberg	382,29	75,8	36,0	39,8	198
						Aue	364,73	109,0	51,8	57,3	299
						Auerbach	228,81	65,8	30,4	35,4	288
						Bautzen	689,63	116,9	55,9	60,9	169
						Bischofswerda	316,40	60,8	28,9	31,8	192
						Borna	364,18	80,0	39,0	41,0	220
						Brand-Erbisdorf	353,77	34,9	16,8	18,0	99
						Chemnitz	290,69	93,1	43,4	49,7	320
						Delitzsch	384,35	51,7	25,1	26,6	135
						Dippoldiswalde	458,40	42,4	20,4	22,0	92
						Döbeln	423,96	83,6	39,6	44,0	197
						Dresden	356,55	99,8	47,8	52,0	280
						Eilenburg	489,34	48,9	23,8	25,1	100
						Flöha	263,32	49,2	23,3	25,9	187
						Freiberg	310,00	75,1	36,0	39,1	242
						Freital	308,57	73,8	35,3	38,5	239
						Geithain	271,55	33,9	16,2	17,7	125
						Glauchau	174,51	60,5	28,4	32,2	347
						Görlitz	359,13	26,5	12,8	13,7	74
						Grimma	456,65	60,9	29,1	31,8	133
						Großenhain	453,48	39,8	19,2	20,7	88
						Hainichen	318,41	60,7	28,8	31,9	191
						Hohenstein-Ernstthal	134,19	56,0	26,5	29,5	417
						Hoyerswerda	668,47	100,3	48,9	51,4	150
						Kamenz	616,68	58,4	28,4	30,0	95
						Klingenthal	236,09	32,1	15,1	17,0	136
						Leipzig	438,25	124,8	59,8	65,0	285
						Löbau	399,93	88,2	41,9	46,4	221
						Marienberg	433,90	60,0	28,8	31,2	138
						Meißen	505,75	106,4	50,2	56,1	210
						Niesky	520,81	36,8	17,9	19,0	71
						Oelsnitz	348,10	35,5	16,6	18,9	102
						Oschatz	458,47	48,6	23,3	25,3	106
						Pirna	526,03	103,1	49,2	53,9	196
						Plauen	377,21	33,5	16,0	17,5	89
						Reichenbach	159,67	51,0	23,8	27,2	319
						Riesa	369,24	89,4	43,0	46,5	242
						Rochlitz	308,21	45,8	21,8	24,0	149
						Schwarzenberg	197,64	54,3	25,8	28,5	275
						Sebnitz	350,98	47,0	22,5	24,6	134
						Stollberg	195,93	73,7	35,1	38,6	376
						Torgau	611,94	52,8	25,7	27,2	86
						Weißwasser	524,84	56,0	27,7	28,3	107
						Werdau	205,37	65,1	30,6	34,5	317
						Wurzen	352,21	47,7	22,7	25,0	136
						Zittau	255,90	78,9	37,3	41,6	308
						Zschopau	214,15	53,2	25,5	27,8	248
						Zwickau	331,83	77,6	36,9	40,7	234

\*) Deutschland.

1) Gebietsstand: 31. 12. 1993.



## 3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1993\*)

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Aachen	NW	246,1	Bremerhaven	HB	131,7	Essen	NW	624,6	Hann. Münden	NI	26,2
Aalen	BW	66,3	Bretten	BW	25,8	Esslingen am Neckar	BW	92,1	Hannover	NI	525,3
Achern	BW	22,1	Brilon	NW	26,4	Ettlingen	BW	38,6	Harsewinkel	NW	21,4
Achim	NI	29,7	Bruchsal	BW	39,7	Euskirchen	NW	51,0	Hattersheim am Main	HE	24,5
Ahaus	NW	33,0	Brühl	NW	42,9	Falkensee	BB	22,2	Hattingen	NW	58,4
Ahlen	NW	55,5	Buchholz in der Nordheide	NI	33,1	Fellbach	BW	42,5	Heide	SH	20,7
Ahrensburg	SH	28,1	Bückerburg	NI	21,0	Filderstadt	BW	40,6	Heidelberg	BW	139,9
Albstadt	BW	50,2	Bühl	BW	25,7	Finsterwalde	BB	22,8	Heidenheim an der Brenz	BW	52,3
Alfeld (Leine)	NI	22,6	Bünde	NW	42,1	Flensburg	SH	87,6	Heilbronn	BW	122,6
Aisdorf	NW	47,0	Büren	NW	20,3	Forchheim	BY	30,8	Heiligenhaus	NW	30,0
Altena	NW	24,4	Burg	ST	26,2	Forst/Lausitz	BB	26,3	Heinsberg	NW	38,7
Altenburg	TH	45,9	Burgdorf	NI	29,5	Frankenthal (Pfalz)	RP	48,1	Helmstedt	NI	26,8
Amberg	BY	43,8	Butzbach	HE	23,4	Frankfurt am Main	HE	663,6	Hemer	NW	34,8
Andernach	RP	29,4	Buxtehude	NI	33,2	Frankfurt/Oder	BB	84,8	Hennef (Sieg)	NW	35,0
Annaberg-Buchholz	SN	23,9	Calw	BW	23,9	Frechen	NW	45,3	Henningsdorf bei Berlin	BB	24,2
Ansbach	BY	39,1	Castrop-Rauxel	NW	79,2	Freiberg	SN	46,8	Henstedt-Ülzburg	SH	22,6
Apolda	TH	26,6	Celle	NI	73,3	Freiburg im Breisgau	BW	196,7	Heppenheim (Bergstraße)	HE	24,5
Arnsberg	NW	77,4	Chemnitz	SN	282,0	Freising	BY	38,0	Herborn	HE	21,5
Arnstadt	TH	27,8	Cloppenburg	NI	25,1	Freital	SN	38,6	Herdecke	NW	26,5
Aschaffenburg	BY	65,0	Coburg	BY	44,4	Freudenstadt	BW	23,6	Herford	NW	65,5
Aschersleben	ST	30,8	Coesfeld	NW	33,8	Friedberg	BY	28,4	Herne	NW	180,5
Attendorf	NW	23,3	Coswig	SN	24,9	Friedberg (Hessen)	HE	25,3	Herrenberg	BW	28,2
Aue	SN	22,8	Cottbus	BB	129,1	Friedrichsdorf	HE	24,3	Herten	NW	69,6
Augsburg	BY	265,0	Crailsheim	BW	29,9	Friedrichshafen	BW	55,7	Herzogenaurach	BY	21,7
Aurich	NI	38,0	Crimmitschau	SN	21,8	Fröndenberg	NW	21,7	Herzogenrath	NW	45,3
			Cuxhaven	NI	56,3	Fürstenfeldbruck	BY	31,8	Hettstedt	ST	20,4
						Fürstenwalde/Spree	BB	34,2	Heusweiler	SL	20,2
Backnang	BW	33,1	Dachau	BY	36,3	Fürth	BY	107,8	Hiddenhausen	NW	20,3
Bad Berleburg	NW	21,2	Darmstadt	HE	140,9	Fulda	HE	58,3	Hilden	NW	55,4
Bad Harzburg	NI	24,0	Datteln	NW	37,6	Gaggenau	BW	29,6	Hildesheim	NI	106,5
Bad Hersfeld	HE	30,8	Deggendorf	BY	30,6	Ganderkesee	NI	28,3	Höxter	NW	33,7
Bad Homburg v. d. Höhe	HE	51,8	Delbrück	NW	26,1	Garbsen	NI	62,3	Hof	BY	52,9
Bad Honnef	NW	23,7	Delitzsch	SN	26,0	Garmisch-Partenkirchen	BY	27,0	Hofheim am Taunus	HE	35,8
Bad Kissingen	BY	21,7	Delmenhorst	NI	77,0	Geesthacht	SH	27,5	Holzminde	NI	22,1
Bad Kreuznach	RP	42,1	Dessau	ST	93,9	Gellenkirchen	NW	24,8	Homburg	SL	45,3
Bad Mergentheim	BW	22,1	Detmold	NW	72,0	Geislingen an der Steige	BW	28,0	Horb am Neckar	BW	24,2
Bad Nauheim	HE	29,4	Dietzenbach	HE	31,4	Geldern	NW	30,5	Hoyerswerda	SN	60,6
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	25,9	Dillenburg	HE	24,9	Gelnhausen	HE	20,7	Hückelhoven	NW	35,4
Bad Oeynhausen	NW	48,2	Dillingen/Saar	SL	22,0	Gelsenkirchen	NW	294,8	Hürth	NW	52,1
Bad Oldesloe	SH	22,0	Dinslaken	NW	67,2	Georgsmarienhütte	NI	32,9	Husum	SH	21,1
Bad Pyrmont	NI	22,7	Ditzingen	BW	23,7	Gera	TH	124,1	Ibbenbüren	NW	46,1
Bad Salzungen	NW	54,9	Döbeln	SN	25,9	Geretsried	BY	22,0	Idar-Oberstein	RP	34,2
Bad Salzungen	TH	20,4	Donauwiesing	BW	20,3	Germering	BY	36,0	Idstein	HE	21,7
Bad Schwartau	SH	20,1	Dormagen	NW	59,7	Gewersberg	NW	33,7	Ingelheim am Rhein	RP	22,3
Bad Vilbel	HE	25,8	Dorsten	NW	79,8	Gießen	HE	73,8	Ingolstadt	BY	109,2
Bad Zwischenahn	NI	24,2	Dortmund	NW	602,4	Gifhorn	NI	41,7	Ilmenau	TH	27,0
Baden-Baden	BW	52,8	Dreieich	HE	39,5	Gladbeck	NW	80,1	Iserlohn	NW	98,3
Baesweiler	NW	25,1	Dresden	SN	480,5	Glauchau	SN	28,2	Isernhagen	NI	22,2
Balingen	BW	33,1	Duderstadt	NI	23,3	Goch	NW	30,4	Itzehoe	SH	34,3
Barsinghausen	BY	70,9	Dülmen	NW	42,7	Göppingen	BW	55,3	Jena	TH	100,4
Barsinghausen	NI	34,3	Düren	NW	88,8	Görlitz	SN	68,4	Jüchen	NW	20,0
Baunatal	HE	25,9	Düsseldorf	NW	577,6	Göttingen	NI	128,4	Jülich	NW	31,8
Bautzen	SN	45,9	Duisburg	NW	538,1	Goslar	NI	46,2	Kaarst	NW	41,0
Bayreuth	BY	73,2	Eberswalde	BB	51,2	Gotha	TH	52,7	Kaiserslautern	RP	102,1
Beckum	NW	37,8	Eckernförde	SH	22,8	Greifswald	MV	64,2	Kamen	NW	46,6
Bedburg	NW	22,5	Ehingen (Donau)	BW	24,7	Greiz	TH	30,8	Kamp-Lintfort	NW	40,6
Bensheim	HE	36,5	Eilenburg	SN	20,2	Greven	NW	32,5	Karben	HE	20,2
Bergheim	NW	60,0	Einbeck	NI	29,4	Grevenbroich	NW	62,7	Karlsruhe	BW	278,5
Bergisch Gladbach	NW	105,0	Eisenach	TH	43,1	Griesheim	HE	22,7	Kassel	HE	201,2
Bergkamen	NW	50,7	Eisenhüttenstadt	BB	46,2	Gronau (Westf.)	NW	41,7	Kaufbeuren	BY	42,0
Bergneustadt	NW	20,6	Eisleben, Lutherstadt	ST	24,6	Groß-Gerau	HE	22,7	Kehl	BW	31,8
Berlin	BE	3 471,5	Ellwangen (Jagst)	BW	23,4	Groß-Umstadt	HE	20,0	Kelkheim (Taunus)	HE	26,4
Bernburg/Saale	ST	37,7	Elmshorn	SH	45,4	Guben	BB	30,4	Kempen	NW	35,2
Biberach an der Riß	BW	30,6	Elsdorf	NW	21,1	Güstrow	MV	36,2	Kempen (Allgäu)	BY	61,8
Bielefeld	NW	324,4	Emden	NI	52,3	Gütersloh	NW	90,8	Kerpen	NW	60,0
Bietigheim-Bissingen	BW	39,9	Emmendingen	BW	24,4	Gummersbach	NW	52,1	Kevelaer	NW	24,9
Bingen am Rhein	RP	24,9	Emmerich	NW	29,0	Haan	NW	30,4	Kiel	SH	249,1
Blieskastel	SL	23,0	Emsdetten	NW	32,9	Hagen	NW	215,0	Kirchheim unter Teck	BW	37,6
Bocholt	NW	70,3	Ennepetal	NW	34,3	Haiger	HE	20,0	Kitzingen	BY	20,9
Bochum	NW	400,7	Ennigerloh	NW	20,3	Haldensleben	ST	43,5	Kleve	NW	47,5
Böblingen	BW	46,4	Erding	BY	26,7	Halle/Saale	ST	298,1	Koblentz	RP	109,9
Bonn	NW	297,9	Ertstadt	NW	47,0	Haltern	NW	35,3	Köln	NW	961,6
Borken	NW	37,5	Erfurt	TH	202,2	Hamburg	HH	1 701,6	Königsbrunn	BY	23,4
Borna	SN	22,2	Erkelenz	NW	40,4	Hamel	NI	59,3	Königswinter	NW	36,3
Bornheim	NW	38,0	Erkrath	NW	49,1	Hamm	NW	183,2	Köthen/Anhalt	ST	72,1
Botrop	NW	119,4	Erlangen	BY	102,7	Hamminkeln	NW	25,9	Konstanz	BW	36,1
Bramsche	NI	27,3	Eschwege	HE	22,6	Hanau	HE	89,1	Korbach	HE	23,0
Brandenburg an der Havel	BB	89,8	Eschweiler	NW	55,6						
Braunschweig	NI	257,8	Espelkamp	NW	26,3						
Bremen	HB	552,7									

\*) Deutschland.

## 3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1993\*)

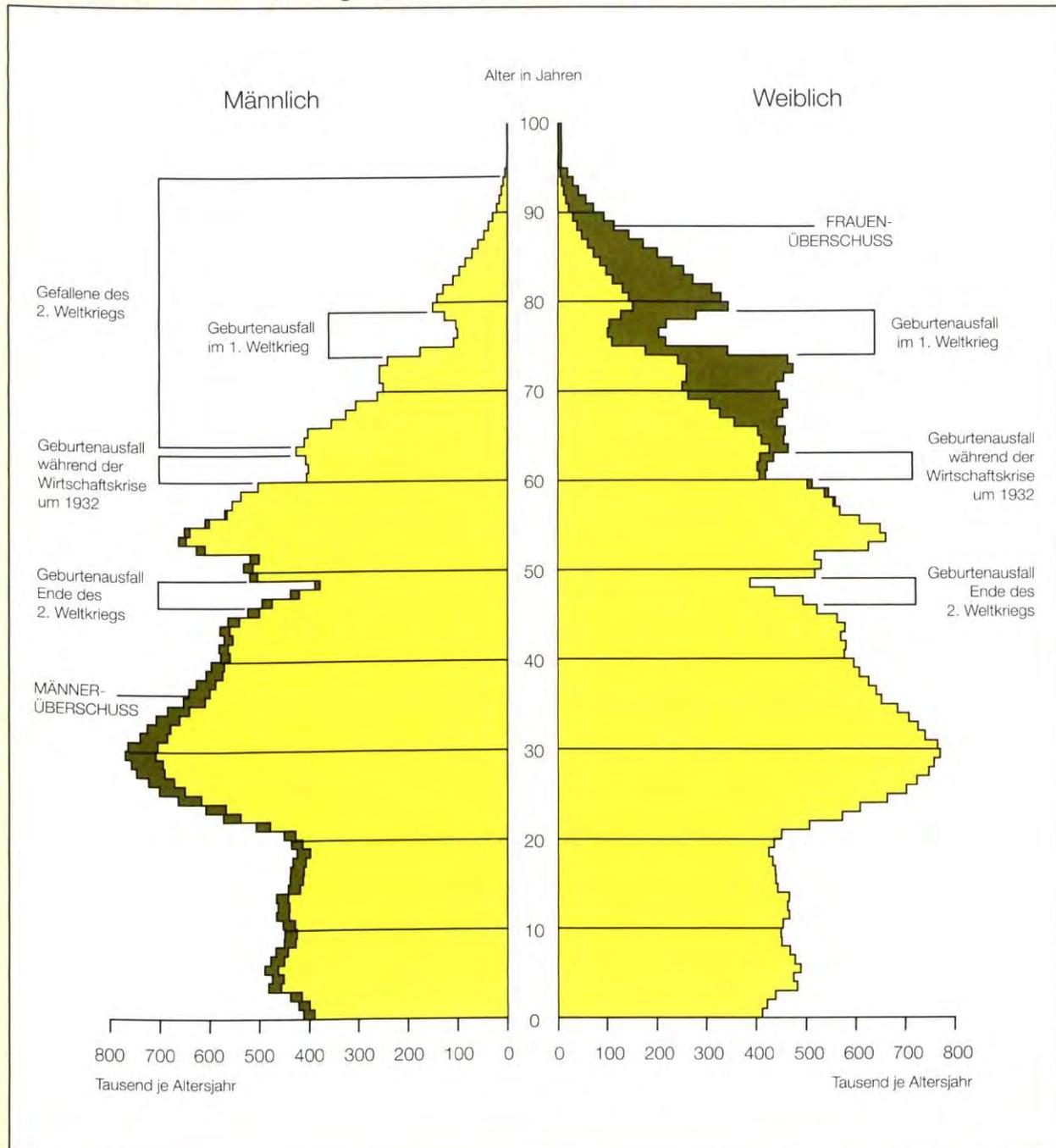
1 000											
Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Kornwestheim	BW	30,1	Nagold	BW	22,3	Rheinfeiden (Baden)	BW	30,5	Traunreut	BY	21,1
Korschenbroich	NW	30,8	Naumburg/Saale	ST	30,0	Riesa	SN	43,1	Trier	RP	99,0
Krefeld	NW	249,2	Neckarsülm	BW	24,1	Rietberg	NW	25,4	Troisdorf	NW	67,3
Kreuztal	NW	31,9	Netphen	NW	24,2	Rinteln	NI	27,8	Tübingen	BW	83,2
Kulmbach	BY	28,2	Netetal	NW	39,9	Rodgau	HE	41,2	Tuttlingen	BW	34,8
Laatzten	NI	37,6	Neubrandenburg	MV	86,9	Rödermark	HE	25,4	Übach-Palenberg	NW	23,8
Lage	NW	35,1	Neuburg a. d. Donau	BY	26,6	Röserath	NW	23,7	Überlingen	BW	20,7
Lahr/Schwarzwald	BW	37,9	Neu-Isenburg	HE	36,4	Ronnenberg	NI	22,3	Uelzen	NI	35,7
Lampertheim	HE	31,5	Neukirchen-Vluyn	NW	27,5	Rosenheim	BY	58,2	Ulm	BW	114,7
Landau in der Pfalz	RP	39,0	Neumarkt i. d. OPf.	BY	37,7	Rostock	MV	239,7	Unna	NW	62,9
Landshut	BY	60,0	Neumünster	SH	81,9	Roth	BY	22,9	Unterschleißheim	BY	25,0
Landsberg a. Lech	BY	23,4	Neunkirchen	SL	52,0	Rotenburg (Wümme)	NI	20,4	Vaihingen an der Enz	BW	26,1
Langen	HE	33,4	Neuruppin	BB	33,4	Rottenburg am Neckar	BW	38,2	Varel	NI	24,3
Langenfeld (Rheinland)	NW	55,9	Neusäß	BY	21,4	Rotweil	BW	25,0	Vechta	NI	24,5
Langenhagen	NI	47,6	Neuss	NW	148,6	Rudolstadt	TH	29,3	Velbert	NW	89,7
Lauchhammer	BB	23,8	Neustadt am Rübenberge	NI	41,6	Rüsseisheim	HE	60,6	Verden (Aller)	NI	25,4
Lauchhammer	BB	23,8	Neustadt an der Weinstraße	RP	53,6	Saalfeld/Saale	TH	32,1	Verl	NW	20,7
Lauf a. d. Pegnitz	BY	24,3	Neustrelitz	MV	25,4	Saarbrücken	SL	191,3	Viernheim	HE	31,5
Lebach	SL	24,0	Neu-Ulm	BY	52,1	Saarlouis	SL	38,4	Viersen	NW	77,4
Leer (Ostfriesland)	NI	32,1	Neuwied	RP	65,0	Saargemünd	NI	117,1	Villingen-Schwenningen	BW	81,5
Lehrte	NI	41,4	Nieder-kassel	NW	30,3	Salzgitter	NI	21,5	Vlotho	NW	20,2
Leichlingen (Rheinland)	NW	26,4	Nienburg (Weser)	NI	31,4	Salzkotten	NW	21,5	Völklingen	SL	43,9
Leimen	BW	23,3	Norden	NI	24,1	Salzwedel	ST	22,2	Voerde (Niederrhein)	NW	37,6
Leinfelden-Echterdingen	BW	35,5	Nordenham	NI	29,1	Sangerhausen	ST	31,3	Vreden	NW	20,2
Leipzig	SN	494,2	Norderstedt	SH	69,6	Sankt Augustin	NW	53,4	Waiblingen	BW	50,3
Lemgo	NW	40,7	Nordhausen	TH	45,2	Sankt Ingbert	SL	41,1	Waldkraiburg	BY	25,1
Lengden	NW	21,5	Nordhorn	NI	50,7	Sankt Wendel	SL	27,5	Waldshut-Tiengen	BW	22,2
Lennestadt	NW	27,4	Northem	NI	32,0	Schleswig	SH	26,9	Waisrode	NI	23,3
Leonberg	BW	44,2	Nürnberg	BY	499,8	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	22,6	Wallenhorst	NI	22,5
Leutkirch im Allgäu	BW	21,5	Nürtingen	BW	39,4	Schmallenberg	NW	26,1	Waltpop	NW	30,0
Leverkusen	NW	161,9	Oberhausen	NW	226,3	Schönebeck/Eibe	ST	40,4	Wangen im Allgäu	BW	25,7
Lichtenfels	BY	21,3	Obertshausen	HE	24,1	Schorndorf	BW	38,2	Warburg	NW	23,5
Limbach/Obertröna	SN	21,0	Oberursel (Taunus)	HE	40,8	Schortens	NI	20,1	Waren/Müritz	MV	23,0
Limbach a. d. Lahn	HE	31,4	Oehringen	BW	20,1	Schwabach	BY	37,2	Warendorf	NW	36,3
Lindau (Bodensee)	BY	24,8	Oelde	NW	28,5	Schwäbisch Gmünd	BW	63,5	Warstein	NW	29,2
Lindlar	NW	20,3	Oer-Erkenschwick	NW	28,9	Schwäbisch Hall	BW	33,8	Wedel (Holstein)	SH	31,4
Lingen (Ems)	NI	50,9	Offenbach am Main	HE	117,1	Schwandorf	BY	26,9	Wedemark	NI	25,6
Lippstadt	NW	65,0	Offenburg	BW	54,7	Schwedt/Oder	BB	50,1	Wegberg	NW	26,7
Löhne	NW	40,2	Olching	BY	21,5	Schweinfurt	BY	55,2	Weiden i. d. OPf.	BY	43,0
Lörrach	BW	44,3	Oldenburg (Oldenburg)	NI	147,3	Schwelm	NW	30,9	Weil am Rhein	BW	27,4
Lohmar	NW	28,2	Olpe	NW	24,4	Schwern	MV	123,5	Weimar	TH	58,8
Löhne	NI	21,2	Oranienburg	BB	28,5	Schwerte	NW	51,2	Weingarten	BW	23,4
Luckenwalde	BB	25,2	Osnabrück	NI	167,5	Schwetzingen	BW	21,0	Weinheim	BW	43,0
Ludwigsburg	BW	85,6	Osterholz-Scharmbeck	NI	28,7	Seele	NI	32,3	Weinstadt	BW	24,8
Ludwigsfelde	BB	21,0	Osterode am Harz	NI	27,0	Seesen	NI	22,6	Weißfels	ST	35,2
Ludwigshafen am Rhein	RP	168,2	Ostfildern	BW	29,6	Seveltal	NI	27,5	Weißwasser	SN	33,1
Lübbecke	NW	24,6	Overath	NW	25,1	Selm	NW	35,6	Weisterstadt	HE	22,4
Lübeck	SH	217,1	Paderborn	NW	129,5	Senden	BY	21,0	Werderhöl	NW	22,4
Lüdenscheid	NW	80,3	Papenburg	NI	32,0	Senftenberg	BB	28,4	Werl	NW	29,7
Lüdinghausen	NW	21,2	Parchim	MV	22,1	Siegen	NW	111,8	Wermelskirchen	NW	36,7
Lüneburg	NI	63,4	Passau	BY	51,0	Sindelfingen	BW	60,1	Werne	NW	30,1
Lünen	NW	89,6	Peine	NI	47,9	Singen (Hohentwiel)	BW	44,7	Wernigerode	ST	37,1
Magdeburg	ST	272,4	Petershagen	NW	25,4	Sinsheim	BW	31,4	Wertheim	BW	23,0
Maintal	HE	37,7	Pfaffenhofen	BY	20,7	Sömmerda	TH	22,7	Wesel	NW	60,9
Mainz	RP	185,2	Pforzheim	BW	117,5	Soest	NW	44,4	Wesseling	NW	32,3
Mannheim	BW	318,8	Pfungstadt	HE	24,7	Solingen	NW	166,2	Wetter (Ruhr)	NW	29,4
Marburg	HE	76,2	Pinneberg	SH	38,5	Soltau	NI	20,3	Wetzlar	HE	53,7
Marl	NW	92,4	Pirmasens	RP	48,6	Sondershausen	TH	22,5	Weyhe	NI	27,7
Marsberg	NW	21,9	Pirna	SN	40,1	Sonneberg	TH	25,9	Wiehl	NW	24,1
Mechernich	NW	23,6	Plauen	SN	70,1	Sonthofen	BY	21,2	Wiesbaden	HE	269,6
Meckenheim	NW	23,8	Plettenberg	NW	29,8	Speyer	RP	48,9	Wiesloch	BW	24,1
Meerbusch	NW	53,2	Porta Westfalica	NW	35,8	Spremberg	BB	23,4	Wilhelmshaven	NI	91,9
Meinerzhagen	NW	20,9	Potsdam	BB	139,5	Springe	NI	30,0	Willich	NW	44,3
Meinungen	TH	24,4	Prenzlau	BB	22,5	Sprockhövel	NW	25,1	Wilsdorf	NW	21,2
Meißen	SN	33,3	Püttlingen	SL	20,9	Stade	NI	44,0	Winnenden	BW	25,3
Meiße	NI	43,0	Pulheim	NW	50,2	Stadtilendorf	HE	21,5	Winsen (Luhe)	NI	28,5
Memmingen	BY	40,2	Quedlinburg	ST	27,1	Stadthagen	NI	23,2	Wipperfurth	NW	22,3
Menden (Sauerland)	NW	57,1	Radebeul	SN	30,3	Starnberg	BY	21,4	Wismar	MV	53,7
Meppen	NI	31,0	Radevormwald	NW	24,1	Stauffurt	ST	24,3	Witten	NW	105,7
Merseburg/Saale	ST	41,7	Radolfzell am Bodensee	BW	27,7	Staufurt	ST	32,2	Wittenberg, Lutherstadt	ST	47,7
Merzig	SL	30,5	Rastatt	BW	45,0	Stendal	ST	48,1	Wittenberge	BB	26,2
Meschede	NW	32,4	Rathenow	BB	29,0	Stolberg (Rhld.)	NW	58,0	Wolfen	ST	42,9
Mettmann	NW	39,2	Ratingen	NW	90,7	Straßburg	MV	70,6	Wollenbüttel	NI	53,8
Metzingen	BW	21,4	Ravensburg	BW	47,1	Straubing	BY	43,4	Wolfsburg	NI	128,5
Minden	NW	80,1	Recklinghausen	NW	127,1	Strausberg	BB	28,3	Worms	RP	78,7
Mönchengladbach	NW	265,1	Regensburg	BY	125,0	Stuhr	NI	28,2	Würselen	NW	22,2
Morfelden-Walldorf	HE	30,6	Reichenbach/Vogtl.	SN	23,9	Stutensee	BW	20,9	Würzburg	BY	129,2
Moers	NW	106,4	Reinbek	SH	24,7	Stuttgart	BW	598,0	Wunstorf	NI	39,4
Monheim	NW	43,7	Remscheid	NW	124,0	Suhl	TH	53,2	Wuppertal	NW	387,7
Mosbach	BW	25,1	Rendsburg	SH	31,4	Sulzbach-Rosenberg	BY	20,2	Zeit	ST	38,0
Muhiacker	BW	25,6	Reutlingen	BW	107,6	Sundern (Sauerland)	NW	28,6	Zirndorf	BY	21,1
Mühlhausen, Th.-Müntzer-S.	TH	39,0	Rheda-Wiedenbrück	NW	40,2	Syke	NI	21,7	Zittau	SN	31,5
Mühlheim am Main	HE	25,4	Rheinbach	NW	23,9	Taunusstein	HE	27,5	Zweibrücken	RP	35,5
Mülheim a. d. Ruhr	NW	177,4	Rheinberg	NW	28,7	Tönisvorst	NW	26,5	Zwickau	SN	109,4
München	BY	1 256,3	Rheine	NW	73,0	Torgau	SN	21,2			
Münster	NW	267,0									

\*) Deutschland.



# Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands am 31.12.1993



Statistisches Bundesamt 95-1-0208

## 3.7 Gemeinden und Bevölkerung am 31. 12. 1993

Lfd. Nr.	Gemeinden mit bis unter ... Einwohnern	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	
										<b>Zahl der</b>
1	unter 100	289	—	—	—	39	—	—	—	—
2	100 – 200	1 068	8	—	—	309	—	—	—	—
3	200 – 500	3 749	35	2	—	765	—	—	—	—
4	500 – 1 000	3 147	48	159	—	290	—	—	—	1
5	1 000 – 2 000	2 549	121	633	—	123	—	—	—	9
6	2 000 – 3 000	1 152	179	361	—	50	—	—	—	19
7	3 000 – 5 000	1 167	229	398	—	41	—	—	—	85
8	5 000 – 10 000	1 177	257	295	—	34	—	—	—	146
9	10 000 – 20 000	815	143	143	—	25	—	—	—	113
10	20 000 – 50 000	463	67	42	—	19	—	—	—	41
11	50 000 – 100 000	110	15	10	—	3	—	—	—	7
12	100 000 – 200 000	45	6	5	—	2	1	—	—	2
13	200 000 – 500 000	27	2	2	—	—	—	—	—	2
14	500 000 und mehr	12	1	1	1	—	1	1	1	1
15	<b>Insgesamt</b>	<b>15 770</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>1</b>	<b>1 700</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>426</b>	
										<b>Pro</b>
16	unter 100	1,8	—	—	—	2,3	—	—	—	—
17	100 – 200	6,8	0,7	—	—	18,2	—	—	—	—
18	200 – 500	23,8	3,2	0,1	—	45,0	—	—	—	—
19	500 – 1 000	20,0	4,3	7,8	—	17,1	—	—	—	0,2
20	1 000 – 2 000	16,2	10,9	30,9	—	7,2	—	—	—	2,1
21	2 000 – 3 000	7,3	16,1	17,6	—	2,9	—	—	—	4,5
22	3 000 – 5 000	7,4	20,6	19,4	—	2,4	—	—	—	20,0
23	5 000 – 10 000	7,5	23,1	14,4	—	2,0	—	—	—	34,3
24	10 000 – 20 000	5,2	12,9	7,0	—	1,5	—	—	—	26,5
25	20 000 – 50 000	2,9	6,0	2,1	—	1,1	—	—	—	9,6
26	50 000 – 100 000	0,7	1,4	0,5	—	0,2	—	—	—	1,6
27	100 000 – 200 000	0,3	0,5	0,2	—	0,1	50,0	—	—	0,5
28	200 000 – 500 000	0,2	0,2	0,1	—	—	—	—	—	0,5
29	500 000 und mehr	0,1	0,1	0,1	100	—	50,0	100	—	0,2
30	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
										<b>Bevöl in</b>
31	unter 100	19,6	—	—	—	3,0	—	—	—	—
32	100 – 200	165,5	1,3	—	—	47,4	—	—	—	—
33	200 – 500	1 269,0	12,6	0,7	—	247,3	—	—	—	—
34	500 – 1 000	2 246,7	34,7	134,1	—	201,9	—	—	—	0,8
35	1 000 – 2 000	3 592,5	192,5	920,5	—	166,0	—	—	—	14,7
36	2 000 – 3 000	2 814,8	443,2	886,4	—	121,7	—	—	—	48,7
37	3 000 – 5 000	4 514,0	898,4	1 544,5	—	156,1	—	—	—	335,3
38	5 000 – 10 000	8 277,0	1 764,4	2 028,7	—	235,6	—	—	—	1 029,5
39	10 000 – 20 000	11 242,2	1 904,5	1 944,9	—	323,3	—	—	—	1 552,7
40	20 000 – 50 000	13 853,1	2 011,1	1 210,0	—	544,2	—	—	—	1 132,0
41	50 000 – 100 000	7 315,8	981,8	599,8	—	223,8	—	—	—	464,2
42	100 000 – 200 000	5 981,4	799,1	574,4	—	267,4	131,5	—	—	256,6
43	200 000 – 500 000	7 983,2	596,0	763,7	—	—	—	—	—	473,0
44	500 000 und mehr	12 063,1	594,4	1 255,6	3 475,4	—	551,6	1 702,9	—	659,8
45	<b>Insgesamt</b>	<b>81 338,1</b>	<b>10 234,0</b>	<b>11 863,3</b>	<b>3 475,4</b>	<b>2 537,7</b>	<b>683,1</b>	<b>1 702,9</b>	<b>5 967,3</b>	
										<b>Pro</b>
46	unter 100	0,0	—	—	—	0,1	—	—	—	—
47	100 – 200	0,2	0,0	—	—	1,9	—	—	—	—
48	200 – 500	1,6	0,1	0,0	—	9,7	—	—	—	—
49	500 – 1 000	2,8	0,3	1,1	—	8,0	—	—	—	0,0
50	1 000 – 2 000	4,4	1,9	7,8	—	6,5	—	—	—	0,3
51	2 000 – 3 000	3,5	4,3	7,5	—	4,8	—	—	—	0,8
52	3 000 – 5 000	5,6	8,8	13,0	—	6,2	—	—	—	5,6
53	5 000 – 10 000	10,2	17,2	17,1	—	9,3	—	—	—	17,3
54	10 000 – 20 000	13,8	18,6	16,4	—	12,7	—	—	—	26,0
55	20 000 – 50 000	17,0	19,7	10,2	—	21,4	—	—	—	19,0
56	50 000 – 100 000	9,0	9,6	5,1	—	8,8	—	—	—	7,8
57	100 000 – 200 000	7,4	7,8	4,8	—	10,5	19,3	—	—	4,3
58	200 000 – 500 000	9,8	5,8	6,4	—	—	—	—	—	7,9
59	500 000 und mehr	14,8	5,8	10,6	100	—	80,8	100	—	11,1
60	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
										<b>Einwohner</b>
61	unter 100	15,7	—	—	—	9,9	—	—	—	—
62	100 – 200	22,3	34,2	—	—	14,7	—	—	—	—
63	200 – 500	34,4	38,5	15,3	—	23,5	—	—	—	—
64	500 – 1 000	53,3	73,5	51,8	—	36,9	—	—	—	26,5
65	1 000 – 2 000	79,6	91,9	71,4	—	65,2	—	—	—	68,0
66	2 000 – 3 000	101,0	114,3	83,9	—	85,2	—	—	—	74,6
67	3 000 – 5 000	124,7	141,9	102,7	—	134,7	—	—	—	99,2
68	5 000 – 10 000	161,6	198,2	137,5	—	170,0	—	—	—	148,4
69	10 000 – 20 000	237,2	283,6	264,8	—	243,1	—	—	—	251,7
70	20 000 – 50 000	409,1	453,8	482,5	—	382,1	—	—	—	536,0
71	50 000 – 100 000	767,6	721,6	1 008,8	—	539,4	—	—	—	825,8
72	100 000 – 200 000	1 250,7	1 201,1	1 295,6	—	1 029,6	1 696,7	—	—	1 535,8
73	200 000 – 500 000	1 810,0	1 872,5	2 294,1	—	—	—	—	—	1 522,5
74	500 000 und mehr	2 814,0	2 867,4	4 045,2	3 908,9	—	1 688,4	2 254,6	—	2 657,3
75	<b>Insgesamt</b>	<b>230,8</b>	<b>288,3</b>	<b>176,0</b>	<b>3 908,9</b>	<b>86,1</b>	<b>1 690,0</b>	<b>2 254,6</b>	<b>287,1</b>	

1) Bei der Gemeindezahl ist Berlin nur in Spalte »früheres Bundesgebiet« als eine Gemeinde enthalten. In den übrigen Fällen wurde Berlin in westliche und östliche Stadtbezirke aufgeteilt.

## nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich: 1)		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
<b>Gemeinden<sup>2)</sup></b>											
3	1	—	128	—	4	7	53	54	182	107	1
75	—	—	249	—	47	95	104	181	361	707	2
482	25	—	671	—	420	447	324	578	1 057	2 692	3
316	242	—	575	—	442	401	287	386	1 312	1 835	4
100	262	—	360	—	341	207	180	213	1 565	984	5
26	105	—	126	—	102	68	50	66	840	312	6
35	85	3	72	—	87	45	43	44	915	252	7
20	122	62	80	11	56	24	40	30	1 013	164	8
17	106	127	23	27	37	12	30	12	712	103	9
4	65	130	12	12	21	20	15	15	384	73	10
4	11	44	4	1	3	2	3	3	95	15	11
1	6	14	4	1	1	—	—	2	39	6	12
1	1	11	—	—	3	2	2	1	20	7	13
—	1	5	—	—	—	—	—	—	12	—	14
<b>1 084</b>	<b>1 032</b>	<b>396</b>	<b>2 304</b>	<b>52</b>	<b>1 564</b>	<b>1 330</b>	<b>1 131</b>	<b>1 585</b>	<b>8 507</b>	<b>7 263</b>	<b>15</b>
<b>zent</b>											
0,3	0,1	—	5,6	—	0,3	0,5	4,7	3,4	2,1	1,5	16
6,9	—	—	10,8	—	3,0	7,1	9,2	11,4	4,2	9,7	17
44,5	2,4	—	29,1	—	26,9	33,6	28,7	36,5	12,4	37,1	18
29,2	23,5	—	25,0	—	28,3	30,2	25,4	24,4	15,4	25,3	19
9,2	25,4	—	15,6	—	21,8	15,6	15,9	13,4	18,4	13,6	20
2,4	10,2	—	5,5	—	6,5	5,1	4,4	4,2	9,9	4,3	21
3,2	8,2	0,8	3,1	—	5,6	3,4	3,8	2,8	10,8	3,5	22
1,9	11,8	15,7	3,5	21,2	3,6	1,8	3,5	1,9	11,9	2,3	23
1,6	10,3	32,1	1,0	51,9	2,4	0,9	2,7	0,8	8,4	1,4	24
0,4	6,3	32,8	0,5	23,1	1,3	1,5	1,3	1,0	4,5	1,1	25
0,4	1,1	11,1	0,2	1,9	0,2	0,2	0,3	0,2	1,1	0,2	26
0,1	0,6	3,5	0,2	1,9	0,1	—	—	—	0,1	0,1	27
0,1	0,1	2,8	—	—	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	28
—	0,1	1,3	—	—	—	—	—	—	0,1	—	29
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>30</b>
<b>kerung 1 000</b>											
0,3	0,0	—	8,2	—	0,2	0,5	3,3	4,1	11,5	8,1	31
12,1	—	—	38,3	—	7,3	15,3	16,2	27,5	55,9	109,6	32
166,2	11,3	—	227,7	—	146,9	152,6	110,4	193,5	362,6	906,4	33
217,2	184,6	—	402,5	—	309,1	285,1	206,2	270,7	962,8	1 283,9	34
136,5	364,6	—	498,7	—	473,6	281,4	249,8	294,2	2 240,8	1 351,7	35
62,9	252,4	—	306,2	—	246,6	164,4	120,7	161,5	2 057,6	757,2	36
134,1	336,0	13,6	271,3	—	328,5	165,0	168,4	163,0	3 567,4	946,6	37
144,7	884,9	490,8	552,1	—	388,1	175,4	286,9	200,4	7 132,7	1 144,2	38
232,2	1 427,4	1 834,9	336,8	85,4	532,0	176,5	408,4	168,2	9 810,0	1 432,3	39
105,8	1 908,2	4 015,5	420,5	355,8	619,9	649,2	418,5	462,3	11 471,7	2 381,4	40
271,9	691,4	2 985,2	297,9	52,0	197,9	146,7	239,9	163,5	6 312,1	1 003,7	41
122,2	796,2	1 946,3	565,8	190,9	108,0	—	—	223,1	5 260,8	720,6	42
237,3	256,3	3 174,3	—	—	1 249,6	565,9	466,2	200,8	5 729,5	2 253,7	43
—	524,8	3 298,6	—	—	—	—	—	—	10 764,2	1 298,9	44
<b>1 843,5</b>	<b>7 648,0</b>	<b>17 759,3</b>	<b>3 925,9</b>	<b>1 084,5</b>	<b>4 607,7</b>	<b>2 777,9</b>	<b>2 694,9</b>	<b>2 532,6</b>	<b>65 739,7</b>	<b>15 598,4</b>	<b>45</b>
<b>zent</b>											
0,0	—	—	0,2	—	—	0,0	0,1	0,2	0,0	0,1	46
0,7	—	—	1,0	—	0,2	0,6	0,6	1,1	0,1	0,7	47
9,0	0,2	—	5,8	—	3,2	5,5	4,1	7,6	0,6	5,8	48
11,8	2,4	—	10,3	—	6,7	10,3	7,7	10,7	1,5	8,2	49
7,4	4,8	—	12,7	—	10,3	10,1	9,3	11,6	3,4	8,7	50
3,4	3,3	—	7,8	—	5,4	5,9	4,5	6,4	3,1	4,9	51
7,3	4,4	0,1	6,9	—	7,1	5,9	6,3	6,4	5,4	6,1	52
7,9	11,7	2,8	14,1	7,9	8,4	6,3	10,7	7,9	10,9	7,3	53
12,6	18,7	10,3	8,6	38,9	11,6	6,4	15,2	6,6	14,9	9,2	54
5,7	25,0	22,6	10,7	32,8	13,5	23,4	15,5	18,3	17,5	15,3	55
14,8	9,0	16,8	7,6	4,8	4,3	5,3	8,9	6,5	9,6	6,4	56
6,6	10,4	11,0	14,4	17,6	2,3	—	—	8,8	8,0	4,6	57
12,9	3,4	17,9	—	—	27,1	20,4	17,3	7,9	8,7	14,5	58
—	6,9	18,6	—	—	—	—	—	—	16,4	8,3	59
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>60</b>
<b>je km<sup>2</sup> 2)</b>											
9,4	0,4	—	22,5	—	13,5	15,7	10,1	23,4	16,5	14,6	61
15,8	—	—	40,9	—	29,0	21,4	24,4	34,5	34,1	19,0	62
22,3	36,5	—	63,7	—	47,3	30,6	37,5	51,4	50,4	30,6	63
29,3	42,0	—	98,9	—	72,6	51,3	53,5	67,5	62,5	48,0	64
50,8	55,7	—	131,3	—	105,2	77,8	75,1	100,7	77,6	83,1	65
75,9	77,4	—	185,5	—	151,3	109,0	109,2	117,6	97,5	111,8	66
117,0	98,5	60,5	231,7	—	218,3	152,4	188,3	191,9	117,2	164,9	67
146,5	106,8	118,5	317,3	213,1	386,8	195,3	333,0	247,1	154,7	225,0	68
233,6	139,0	185,7	334,8	337,7	635,7	381,3	501,2	431,9	226,1	356,8	69
223,3	258,2	353,2	615,6	480,0	995,7	637,1	979,9	696,5	386,7	566,5	70
1 260,4	543,9	768,1	693,7	693,3	1 716,6	600,8	1 289,2	931,9	754,6	861,2	71
939,9	925,4	1 394,8	—	1 143,1	1 805,8	—	—	1 637,8	1 253,6	1 230,2	72
1 314,0	1 334,7	1 738,3	—	—	2 479,5	—	—	1 866,2	1 730,4	2 049,9	73
—	2 572,7	2 451,6	—	—	—	—	—	—	2 771,8	3 220,7	74
<b>79,6</b>	<b>184,5</b>	<b>521,2</b>	<b>197,8</b>	<b>422,0</b>	<b>250,3</b>	<b>135,9</b>	<b>171,2</b>	<b>156,6</b>	<b>269,1</b>	<b>144,3</b>	<b>75</b>

2) Ohne unbewohnte gemeindefreie Gebiete.

## 3.8 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern\*)

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) <sup>1)</sup>		Bevölkerung am Jahresende			
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000		je 1 000 Einwohner	1 000				
1991	79 753,2	-81,2	+602,5	+521,3	+ 7	80 274,6	38 839,1	41 435,5	
1992	80 274,6	-76,3	+782,1	+700,1	+ 9	80 974,6	39 300,1	41 674,6	
1993	80 974,6	-96,8	+462,3	+363,5	+ 4	81 338,1	39 518,5	41 819,6	
davon (1993):									
Baden-Württemberg	10 148,7	+19,4	+ 65,9	+ 85,3	+ 8	10 234,0	5 007,9	5 226,1	
Bayern	11 770,3	+11,2	+ 81,8	+ 93,1	+ 8	11 863,3	5 787,3	6 076,0	
Berlin	3 465,7	-12,5	+ 22,2	+ 9,6	+ 3	3 475,4	1 665,0	1 810,4	
Brandenburg	2 542,7	-16,8	+ 11,8	- 5,0	- 2	2 537,7	1 239,9	1 297,8	
Bremen	685,8	- 2,0	- 0,8	- 2,7	- 4	683,1	328,9	354,2	
Hamburg	1 688,8	- 4,4	+ 18,5	+ 14,1	+ 8	1 702,9	818,3	884,6	
Hessen	5 922,6	- 2,4	+ 47,1	+ 44,7	+ 8	5 967,3	2 923,3	3 044,0	
Mecklenburg-Vorpommern	1 865,0	-10,1	- 5,3	- 21,5	-12	1 843,5	902,4	941,0	
Niedersachsen	7 577,5	- 0,8	+ 65,2	+ 70,5	+ 9	7 648,0	3 726,8	3 921,2	
Nordrhein-Westfalen	17 679,2	- 0,5	+ 80,6	+ 80,1	+ 5	17 759,3	8 607,5	9 151,8	
Rheinland-Pfalz	3 881,0	- 1,6	+ 46,5	+ 44,9	+12	3 925,9	1 917,7	2 008,1	
Saarland	1 084,0	- 2,4	+ 2,9	+ 0,5	+ 0	1 084,5	525,6	558,9	
Sachsen	4 641,0	-36,5	+ 3,1	- 33,3	- 7	4 607,7	2 193,8	2 413,9	
Sachsen-Anhalt	2 797,0	-20,2	+ 1,2	- 19,0	- 7	2 777,9	1 337,7	1 440,3	
Schleswig-Holstein	2 679,6	- 2,6	+ 17,9	+ 15,3	+ 6	2 694,9	1 313,9	1 380,9	
Thüringen	2 545,8	-16,6	+ 3,6	- 13,0	- 5	2 532,8	1 222,4	1 310,4	

\*) Deutschland.

1) Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme.

## 3.9 Bevölkerung nach Altersgruppen\*)

Jahr <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950	69 346 297	1 054 090	4 389 870	9 426 951	1 185 685	3 169 228	2 878 238	17 287 640	19 831 687	3 373 523	6 749 385
1955	71 349 915	1 072 432	5 230 750	7 407 881	1 243 710	3 945 985	3 573 656	17 162 512	20 395 321	3 661 876	7 655 792
1960	73 146 809	1 226 255	5 614 730	8 102 974	800 076	2 752 605	3 614 380	19 492 696	18 811 081	4 261 871	8 470 141
1965	76 336 308	1 295 793	6 416 509	8 739 253	1 035 241	3 021 915	2 493 232	20 826 179	18 114 693	4 756 244	9 637 249
1970	78 069 471	1 015 658	6 089 568	9 871 552	1 096 794	3 205 352	3 211 025	20 488 103	17 523 879	4 787 899	10 779 641
1971	78 556 202	994 071	5 839 662	10 079 455	1 128 201	3 278 839	3 232 218	20 806 954	17 476 383	4 724 718	10 995 701
1972	78 820 721	884 632	5 570 595	10 246 970	1 150 355	3 344 603	3 287 935	21 083 803	17 349 949	4 694 465	11 207 414
1973	79 052 620	800 791	5 227 818	10 312 194	1 215 938	3 432 028	3 329 377	21 444 016	17 247 964	4 631 636	11 410 858
1974	78 882 235	791 185	4 845 123	10 294 861	1 248 950	3 531 132	3 363 810	21 325 542	17 337 192	4 533 655	11 610 785
1975	78 464 873	767 144	4 489 382	10 130 993	1 287 613	3 628 267	3 385 693	21 104 096	17 664 667	4 261 576	11 745 442
1976	78 209 026	786 832	4 213 430	9 863 601	1 291 341	3 759 278	3 446 831	20 931 242	18 201 059	3 852 933	11 862 479
1977	78 110 602	796 201	3 996 122	9 527 629	1 334 351	3 838 837	3 551 026	20 845 250	18 811 909	3 366 565	12 042 712
1978	78 073 038	800 853	3 913 817	9 089 032	1 343 477	3 932 610	3 670 193	20 746 329	19 482 750	2 926 537	12 167 440
1979	78 179 666	811 014	3 931 011	8 606 764	1 319 000	4 008 606	3 820 497	20 648 878	20 004 179	2 764 734	12 264 983
1980	78 397 483	859 531	3 974 333	8 129 750	1 310 161	4 057 829	3 925 930	20 637 672	20 328 474	3 009 768	12 164 035
1981	78 418 324	853 218	4 067 603	7 661 056	1 265 996	4 028 534	4 019 043	20 664 018	20 558 399	3 406 132	11 894 325
1982	78 248 407	854 333	4 118 088	7 214 600	1 221 336	3 920 835	4 068 976	20 874 160	20 593 698	3 793 420	11 588 961
1983	78 008 156	821 854	4 157 183	6 835 242	1 146 759	3 800 421	4 074 957	21 069 959	20 697 071	4 108 469	11 296 241
1984	77 709 213	806 412	4 157 765	6 547 606	1 038 886	3 620 553	4 024 044	21 342 212	20 726 676	4 197 947	11 247 112
1985	77 660 533	810 013	4 161 156	6 347 441	1 001 521	3 402 195	3 925 886	21 981 050	20 505 960	4 136 497	11 388 814
1986	77 780 338	845 764	4 139 193	6 329 808	886 022	3 197 165	3 822 216	22 567 317	20 393 721	4 074 007	11 525 125
1987	77 899 502	861 147	4 130 674	6 367 891	790 328	2 943 485	3 666 445	22 824 145	20 577 960	4 088 966	11 648 461
1988	78 389 735	892 580	4 190 267	6 501 176	779 360	2 703 326	3 479 076	23 316 312	20 615 414	4 192 974	11 719 250
1989	79 112 831	882 275	4 323 040	6 662 358	770 876	2 505 500	3 302 284	23 807 357	20 776 660	4 288 171	11 794 310
1990	79 753 227	911 442	4 432 548	6 789 743	803 770	2 406 208	3 066 450	24 120 544	20 959 571	4 350 811	11 912 140
1991	80 274 564	832 749	4 544 063	6 898 324	824 656	2 422 045	2 835 286	24 363 410	21 169 108	4 352 341	12 032 582
1992	80 974 632	811 917	4 546 220	7 043 390	840 382	2 471 372	2 655 028	24 657 300	21 450 048	4 322 804	12 176 171
1993	81 338 093	799 022	4 478 279	7 171 346	859 054	2 532 715	2 543 059	24 671 240	21 689 890	4 233 218	12 360 270

\*) Deutschland.

1) Stand: jeweils Jahresende.

## 3.10 Bevölkerung am 31. 12. 1993 nach Altersgruppen und Ländern

1 000

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Baden-Württemberg	i	10 234,0	725,8	993,5	309,8	944,7	3 307,9	1 962,8	511,6	1 477,9
	m	5 007,9	372,1	509,4	159,3	482,8	1 709,5	996,0	252,2	526,7
	w	5 226,1	353,7	484,1	150,5	461,9	1 598,4	966,8	259,4	951,2
Bayern	i	11 863,3	820,6	1 123,3	354,6	1 072,9	3 795,2	2 302,6	594,3	1 799,9
	m	5 787,3	420,8	576,4	182,2	549,5	1 960,5	1 167,7	286,4	643,8
	w	6 076,0	399,8	546,9	172,4	523,4	1 834,7	1 134,9	307,9	1 156,1
Berlin	i	3 475,4	206,0	336,2	100,5	284,7	1 186,6	733,2	152,0	476,3
	m	1 665,0	105,9	172,4	51,5	142,6	607,9	370,1	72,1	142,5
	w	1 810,4	100,1	163,8	49,1	142,1	578,7	363,0	79,8	333,8
Brandenburg	i	2 537,7	138,9	332,2	99,7	202,6	803,0	500,5	137,8	322,8
	m	1 239,9	71,3	169,9	51,5	109,1	417,4	249,2	66,2	105,2
	w	1 297,8	67,6	162,3	48,2	93,5	385,7	251,3	71,6	217,6
Bremen	i	683,1	39,4	53,9	18,5	60,9	213,5	142,3	34,9	119,6
	m	328,9	20,2	27,5	9,5	31,4	110,5	72,2	16,1	41,4
	w	354,2	19,2	26,4	9,0	29,5	103,0	70,1	18,7	78,2
Hamburg	i	1 702,9	97,7	127,8	45,2	147,1	554,8	356,8	83,2	290,3
	m	818,3	50,2	65,9	24,3	76,2	284,7	179,5	38,7	98,8
	w	884,6	47,4	61,9	20,9	71,0	270,1	177,3	44,5	191,6
Hessen	i	5 967,3	380,5	531,7	173,6	523,7	1 939,2	1 191,0	301,1	926,4
	m	2 923,3	194,8	273,5	89,1	268,3	1 003,0	608,2	147,8	338,6
	w	3 044,0	185,7	258,3	84,5	255,4	936,2	582,8	153,3	587,7
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 843,5	107,0	256,3	80,2	149,7	593,7	342,9	99,1	214,6
	m	902,4	55,1	131,2	41,2	80,1	309,0	170,5	47,0	68,3
	w	941,0	51,9	125,1	38,9	69,7	284,7	172,4	52,1	146,4
Niedersachsen	i	7 648,0	518,9	716,5	234,5	696,8	2 367,4	1 502,9	391,4	1 219,6
	m	3 726,8	266,6	368,0	120,7	356,4	1 223,9	765,7	188,4	437,1
	w	3 921,2	252,3	348,5	113,8	340,4	1 143,6	737,2	203,0	782,5
Nordrhein-Westfalen	i	17 759,3	1 205,7	1 654,6	524,3	1 543,9	5 595,0	3 517,8	969,7	2 748,3
	m	8 607,5	617,7	848,9	269,6	790,0	2 863,0	1 771,0	476,9	970,4
	w	9 151,8	588,0	805,6	254,8	753,9	2 731,9	1 746,7	492,9	1 778,0
Rheinland-Pfalz	i	3 925,9	267,3	377,3	116,2	334,9	1 248,4	737,9	212,1	631,8
	m	1 917,7	136,9	193,4	60,0	172,4	647,9	375,0	103,9	228,3
	w	2 008,1	130,4	183,9	56,2	162,5	600,6	362,9	108,2	403,5
Saarland	i	1 084,5	67,7	98,3	30,3	87,5	350,2	211,4	63,1	176,1
	m	525,6	34,9	50,5	15,6	44,9	180,9	105,8	30,6	62,4
	w	558,9	32,8	47,8	14,8	42,6	169,3	105,6	32,4	113,7
Sachsen	i	4 607,7	237,1	542,0	170,2	359,1	1 358,2	928,1	261,3	751,7
	m	2 193,8	121,9	278,0	87,7	189,1	695,3	456,4	122,0	243,4
	w	2 413,9	115,3	264,0	82,5	170,1	662,9	471,7	139,2	508,3
Sachsen-Anhalt	i	2 777,9	149,6	333,6	101,5	224,0	846,8	555,8	155,9	410,7
	m	1 337,7	77,1	171,1	52,3	118,6	435,5	275,5	72,2	135,6
	w	1 440,3	72,5	162,5	49,2	105,4	411,6	280,3	83,7	275,1
Schleswig-Holstein	i	2 694,9	178,3	237,9	78,0	243,0	824,2	573,3	131,2	429,0
	m	1 313,9	91,6	122,0	40,2	127,0	425,8	292,2	63,3	151,7
	w	1 380,9	86,6	115,9	37,8	115,9	398,4	281,1	67,9	277,3
Thüringen	i	2 532,8	136,8	315,5	95,5	208,8	781,8	494,7	134,6	365,1
	m	1 222,4	69,7	162,2	49,0	110,9	400,4	245,0	62,7	122,6
	w	1 310,4	67,1	153,3	46,5	97,9	381,4	249,8	72,0	242,5
<b>Deutschland</b>	<b>i</b>	<b>81 338,1</b>	<b>5 277,3</b>	<b>8 030,4</b>	<b>2 532,7</b>	<b>7 084,4</b>	<b>25 765,9</b>	<b>16 053,9</b>	<b>4 233,2</b>	<b>12 360,3</b>
	m	39 518,5	2 706,9	4 120,1	1 303,9	3 649,3	13 275,0	8 099,9	2 046,6	4 316,9
	w	41 819,6	2 570,4	3 910,3	1 228,8	3 435,1	12 490,9	7 954,0	2 186,6	8 043,4
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	i	65 739,7	4 432,8	6 092,7	1 940,4	5 828,0	20 933,4	12 972,9	3 384,5	10 155,0
	m	31 991,2	2 273,5	3 126,8	998,9	2 984,9	10 785,2	6 576,9	1 647,6	3 597,4
	w	33 748,5	2 159,4	2 965,9	941,5	2 843,0	10 148,2	6 396,0	1 736,9	6 557,6
Neue Länder und Berlin-Ost	i	15 598,4	844,5	1 937,7	592,3	1 256,4	4 832,6	3 081,0	848,7	2 205,3
	m	7 527,3	433,4	993,3	305,0	664,3	2 489,8	1 522,9	399,0	719,5
	w	8 071,2	411,1	944,4	287,3	592,1	2 342,8	1 558,0	449,7	1 485,8

## 3.11 Bevölkerung 1993 nach dem Alter\*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	718,4	368,6	349,8	80,6	41,6	39,1	50 - 51	834,5	426,4	408,0	207,6	103,5	104,1
1 - 2	729,5	373,6	355,9	89,3	45,9	43,5	51 - 52	816,6	418,0	398,6	199,4	98,5	100,9
2 - 3	742,5	381,2	361,3	108,2	55,3	53,0	52 - 53	980,1	499,3	480,8	252,2	124,9	127,3
3 - 4	761,0	390,7	370,3	175,0	89,7	85,3	53 - 54	1 045,9	531,0	514,9	261,3	129,3	132,0
4 - 5	734,7	376,0	358,7	188,8	97,0	91,8	54 - 55	1 028,8	521,4	507,5	258,5	127,2	131,3
Zusammen	3 686,2	1 890,1	1 796,1	642,0	329,4	312,6	Zusammen	4 705,9	2 396,1	2 309,8	1 179,1	583,5	595,6
5 - 6	746,6	383,4	363,3	202,5	104,0	98,5	55 - 56	968,2	489,2	479,0	238,4	117,4	121,0
6 - 7	713,5	367,1	346,4	211,7	108,7	103,0	56 - 57	909,4	458,4	451,0	223,0	109,3	113,7
7 - 8	699,7	359,1	340,6	207,8	106,3	101,5	57 - 58	889,6	446,1	443,4	221,2	107,6	113,7
8 - 9	664,0	340,0	323,9	211,8	108,9	102,8	58 - 59	860,6	430,0	430,6	220,0	106,7	113,3
9 - 10	660,6	339,3	321,2	211,7	108,4	103,3	59 - 60	805,1	401,1	404,0	207,6	100,6	107,1
Zusammen	3 484,3	1 788,9	1 695,4	1 045,4	536,3	509,2	Zusammen	4 432,9	2 225,0	2 207,9	1 110,2	541,5	568,7
10 - 11	664,7	341,1	323,6	215,1	110,3	104,8	60 - 61	656,6	325,3	331,3	165,3	79,3	85,9
11 - 12	683,4	351,0	332,4	220,5	113,0	107,5	61 - 62	656,6	321,8	334,8	164,6	79,0	85,6
12 - 13	682,6	350,0	332,6	218,0	111,4	106,6	62 - 63	670,5	326,3	344,2	169,1	80,2	89,0
13 - 14	681,5	349,5	332,0	225,0	115,0	110,0	63 - 64	709,4	342,7	366,8	178,3	82,6	95,7
14 - 15	642,8	329,7	313,1	216,2	111,4	104,9	64 - 65	691,3	331,6	359,8	171,4	77,9	93,6
Zusammen	3 355,0	1 721,2	1 633,7	1 094,8	561,1	533,7	Zusammen	3 384,5	1 647,6	1 736,9	848,7	399,0	449,7
15 - 16	636,5	327,7	308,8	212,8	109,3	103,5	65 - 66	692,7	329,6	363,1	165,2	72,7	92,5
16 - 17	641,8	330,5	311,3	204,1	105,1	99,0	66 - 67	646,8	293,5	353,3	147,1	60,9	86,2
17 - 18	662,1	340,7	321,4	175,4	90,6	84,9	67 - 68	634,9	271,3	363,7	141,7	54,0	87,7
18 - 19	659,6	339,2	320,4	161,0	84,1	76,9	68 - 69	629,4	255,2	374,2	137,0	50,1	86,9
19 - 20	691,0	352,0	339,0	156,0	82,3	73,7	69 - 70	583,2	219,6	363,6	123,1	42,4	80,7
Zusammen	3 291,0	1 690,0	1 600,9	909,3	471,4	437,9	Zusammen	3 187,1	1 369,2	1 817,9	714,1	280,0	434,0
20 - 21	718,4	364,7	353,7	157,1	83,8	73,3	70 - 71	568,1	210,3	357,8	119,8	40,0	79,9
21 - 22	810,4	412,5	398,0	172,2	92,4	79,8	71 - 72	584,5	216,1	368,5	126,0	42,1	83,9
22 - 23	908,6	464,4	444,2	199,6	106,1	93,5	72 - 73	595,5	213,9	381,5	133,6	43,7	90,0
23 - 24	969,7	499,3	470,4	203,4	107,0	96,4	73 - 74	570,3	199,5	370,8	132,1	41,9	90,2
24 - 25	1 070,3	552,8	517,4	207,1	108,5	98,6	74 - 75	424,3	146,9	277,4	92,4	29,3	63,1
Zusammen	4 477,4	2 293,8	2 183,6	939,4	497,9	441,5	Zusammen	2 742,7	986,8	1 755,9	603,9	196,9	407,1
25 - 26	1 135,6	587,8	547,8	213,3	111,7	101,7	75 - 76	272,8	92,7	180,1	53,4	16,7	36,7
26 - 27	1 170,0	606,1	563,9	221,5	115,0	106,5	76 - 77	254,8	86,1	168,6	49,0	15,0	33,9
27 - 28	1 199,2	623,0	576,2	235,6	121,7	113,9	77 - 78	269,0	88,6	180,3	52,6	15,5	37,0
28 - 29	1 200,3	626,4	573,9	248,2	128,8	119,4	78 - 79	334,8	107,3	227,5	70,5	20,2	50,3
29 - 30	1 216,4	633,9	582,6	258,9	133,6	125,3	79 - 80	405,6	126,6	279,0	87,4	24,7	62,7
Zusammen	5 921,6	3 077,2	2 844,4	1 177,6	610,8	566,8	Zusammen	1 536,9	501,4	1 035,5	312,8	92,2	220,6
30 - 31	1 198,8	623,6	575,2	268,0	138,8	129,2	80 - 81	384,6	118,7	265,9	85,2	23,9	61,3
31 - 32	1 155,5	599,5	555,9	265,9	137,3	128,5	81 - 82	360,1	108,6	251,5	79,5	22,2	57,3
32 - 33	1 134,3	585,5	548,8	266,9	137,3	129,6	82 - 83	313,1	92,0	221,0	67,9	18,3	49,5
33 - 34	1 106,6	571,8	534,8	258,4	133,3	125,1	83 - 84	287,1	80,6	206,5	63,1	16,8	46,4
34 - 35	1 068,6	551,7	516,7	254,8	131,2	123,5	84 - 85	257,4	70,3	187,1	57,1	15,0	42,2
Zusammen	5 663,7	2 932,3	2 731,4	1 313,9	678,0	635,9	Zusammen	1 602,3	470,3	1 132,0	352,9	96,1	256,7
35 - 36	1 021,3	527,9	493,3	237,6	122,6	115,0	85 - 86	222,9	59,4	163,5	48,1	12,3	35,8
36 - 37	1 002,5	517,7	484,7	235,5	121,2	114,3	86 - 87	190,1	49,7	140,3	41,2	10,5	30,7
37 - 38	973,6	502,2	471,5	238,4	122,3	116,1	87 - 88	157,3	39,7	117,6	33,5	8,3	25,2
38 - 39	935,7	480,2	455,4	243,6	125,5	118,2	88 - 89	126,1	32,3	93,8	25,7	6,7	19,1
39 - 40	923,0	470,1	452,9	241,9	124,3	117,7	89 - 90	103,0	25,4	77,5	20,7	5,1	15,6
Zusammen	4 856,0	2 498,1	2 357,9	1 197,0	615,9	581,1	Zusammen	799,3	206,5	592,8	169,3	42,9	126,4
40 - 41	893,0	452,3	440,7	241,8	123,9	117,9	90 - 91	78,8	18,7	60,0	15,6	3,7	11,9
41 - 42	902,3	456,7	445,6	239,1	122,4	116,7	91 - 92	62,3	14,3	48,0	11,9	2,7	9,2
42 - 43	884,6	447,5	437,1	237,0	121,4	115,6	92 - 93	46,2	10,5	35,7	8,5	1,9	6,6
43 - 44	909,4	461,0	448,4	227,2	116,0	111,3	93 - 94	34,3	7,5	26,8	5,9	1,3	4,6
44 - 45	902,8	460,2	442,6	198,9	101,5	97,4	94 - 95	22,2	4,5	17,6	3,6	0,7	2,9
Zusammen	4 492,0	2 277,6	2 214,4	1 144,0	585,1	558,9	Zusammen	243,7	55,6	188,2	45,4	10,2	35,2
45 - 46	851,8	435,6	416,2	168,2	85,5	82,6	95 und älter	43,0	7,6	35,4	6,9	1,2	5,7
46 - 47	802,7	409,8	392,9	163,7	82,7	81,1	<b>insgesamt</b>	<b>65 739,7</b>	<b>31 991,2</b>	<b>33 748,5</b>	<b>15 598,4</b>	<b>7 527,3</b>	<b>8 071,2</b>
47 - 48	731,6	373,5	358,1	123,5	62,5	61,0							
48 - 49	627,5	319,2	308,4	136,4	67,7	68,7							
49 - 50	820,5	417,7	402,8	199,8	99,5	100,3							
Zusammen	3 834,2	1 955,9	1 878,3	791,6	397,9	393,7							

\*) Stand: jeweils Jahresende.

1) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1993; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1992; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1991 usw.

## 3.12 Bevölkerung am 31.12.1992 nach Altersgruppen und Familienstand\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	6 793,9	100	6 448,0	100	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2 135,3	99,8	1 982,3	98,1	4,6	0,2	37,9	1,9	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0
20 - 25	2 742,2	91,5	2 190,6	77,9	245,3	8,2	599,5	21,3	0,6	0,0	1,9	0,1	8,0	0,3	21,1	0,7
25 - 30	2 322,3	62,4	1 428,8	41,5	1 315,3	35,3	1 877,6	54,5	3,5	0,1	9,5	0,3	81,5	2,2	127,3	3,7
30 - 35	1 152,7	33,1	622,8	19,2	2 136,0	61,3	2 380,1	73,2	6,5	0,2	22,2	0,7	188,9	5,4	226,9	7,0
35 - 40	579,6	19,1	318,1	11,1	2 212,9	72,9	2 254,2	78,4	10,8	0,4	36,9	1,3	233,5	7,7	265,9	9,2
40 - 45	355,6	12,6	194,5	7,2	2 193,5	78,0	2 160,5	79,8	15,5	0,5	60,4	2,2	248,9	8,8	291,2	10,8
45 - 50	223,6	9,4	120,7	5,3	1 905,4	80,2	1 823,3	79,8	22,5	0,9	87,8	3,8	223,9	9,4	254,3	11,1
50 - 55	250,7	8,1	151,7	5,1	2 522,6	82,0	2 362,5	78,8	50,4	1,6	199,7	6,7	253,5	8,2	283,3	9,5
55 - 60	165,4	6,4	143,6	5,5	2 189,7	84,5	1 957,8	75,3	70,6	2,7	307,3	11,8	166,8	6,4	192,8	7,4
60 - 65	96,1	4,6	151,1	6,7	1 792,1	86,0	1 500,3	67,0	100,2	4,8	453,2	20,2	94,8	4,5	135,0	6,0
65 - 70	54,4	3,5	196,5	8,7	1 316,1	85,4	1 227,4	54,3	117,8	7,6	712,1	31,5	52,2	3,4	125,7	5,6
70 - 75	31,9	2,9	171,1	8,6	903,5	82,7	767,7	38,6	127,3	11,7	946,0	47,5	29,7	2,7	105,1	5,3
75 - 80	21,0	3,1	111,1	7,8	510,4	75,3	325,4	22,7	131,4	19,4	932,2	65,1	15,4	2,3	63,7	4,4
80 und mehr	33,6	3,8	201,5	8,7	484,7	55,4	235,5	10,2	340,6	39,0	1 796,7	77,9	15,2	1,7	72,6	3,1
<b>Insgesamt</b>	<b>16 958,2</b>	<b>43,2</b>	<b>14 432,7</b>	<b>34,6</b>	<b>19 732,0</b>	<b>50,2</b>	<b>19 509,9</b>	<b>46,8</b>	<b>997,8</b>	<b>2,5</b>	<b>5 567,0</b>	<b>13,4</b>	<b>1 612,4</b>	<b>4,1</b>	<b>2 165,0</b>	<b>5,2</b>

\*) Deutschland.

## 3.13 Bevölkerung am 25.5.1987 nach Religionszugehörigkeit und Ländern\*)

Land (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Darunter Angehörige <sup>1)</sup>						keiner Religions- gesellschaft
		der evangelischen Kirche	der römisch- katholischen Kirche	der evangelischen Freikirche	der jüdischen Religions- gesellschaft	der islamischen Religions- gemeinschaft	anderer Religions- gesellschaften	
<b>Anzahl</b>								
Baden-Württemberg	9 286 387	3 782 142	4 203 133	71 536	3 005	273 192	285 968	530 403
m	4 488 152	1 758 567	2 009 455	31 095	1 676	156 741	140 274	316 831
Bayern	10 902 643	2 603 200	7 329 061	24 438	5 282	215 228	170 425	495 019
m	5 237 403	1 210 792	3 481 997	10 590	2 868	122 137	85 558	291 909
Berlin (West)	2 012 709	972 396	256 897	17 124	5 671	127 491	48 272	521 563
m	936 031	397 810	116 107	6 613	2 853	70 065	23 358	285 339
Bremen	660 084	402 401	65 914	5 384	289	24 357	10 087	99 041
m	312 167	172 108	30 317	2 195	156	13 508	4 854	60 954
Hamburg	1 592 770	800 354	136 859	14 005	1 531	61 885	34 808	434 192
m	745 270	329 283	63 435	5 198	851	35 501	17 238	236 485
Hessen	5 507 777	2 847 964	1 674 449	52 533	6 208	170 640	121 809	497 187
m	2 656 257	1 324 102	788 890	23 085	3 193	96 916	60 311	288 091
Niedersachsen	7 162 103	4 670 838	1 401 390	63 994	1 521	103 376	106 121	674 569
m	3 454 943	2 153 175	670 613	27 663	880	58 190	52 875	417 817
Nordrhein-Westfalen	16 711 845	5 879 579	8 260 295	99 463	7 216	573 280	333 842	1 105 481
m	8 010 464	2 686 093	3 866 008	42 967	3 788	317 825	169 749	684 003
Rheinland-Pfalz	3 630 823	1 351 952	1 977 800	17 203	738	58 302	44 750	149 262
m	1 747 594	634 938	942 742	7 588	401	32 864	22 089	91 696
Saarland	1 055 660	228 656	767 824	2 601	331	9 916	11 818	26 779
m	505 979	107 176	364 981	1 156	166	5 947	5 864	16 383
Schleswig-Holstein	2 554 241	1 873 090	158 382	19 954	527	33 285	35 386	378 764
m	1 228 663	854 482	75 416	8 179	328	18 605	16 982	224 872
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>61 077 042</b>	<b>25 412 572</b>	<b>26 232 004</b>	<b>388 235</b>	<b>32 319</b>	<b>1 650 952</b>	<b>1 203 286</b>	<b>4 912 280</b>
m	29 322 923	11 628 526	12 409 961	166 329	17 160	928 299	599 152	2 914 380
<b>Prozent</b>								
Früheres Bundesgebiet	100	41,6	42,9	0,6	0,1	2,7	2,0	8,0
dagegen: 27. 5. 1970	100	49,0 <sup>2)</sup>	44,6	.	0,1	2,4	.	3,9
6. 6. 1961	100	51,1 <sup>2)</sup>	44,1	.	0,0	1,2	.	2,8
13. 9. 1950	100	51,5 <sup>2)</sup>	44,3	.	0,0	0,1	.	3,7

\*) Ergebnis der Volkszählung 1987.  
1) Ohne die Fälle »Ohne Angabe«.

2) Einschl. Angehöriger der evangelischen Freikirche.

## 3.14 Bevölkerung im April 1993 nach Art des Krankenversicherungsschutzes\*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner/-in versichert		als Familienangehörige/-r versichert		bes. Versicherungs-schutz <sup>1)</sup> und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	% <sup>2)</sup>
<b>Männlich</b>												
Ortskrankenkasse <sup>3)</sup>	15 877	40,3	8 840	55,7	766	4,8	2 771	17,5	3 500	22,0	x	x
Betriebskrankenkasse <sup>4)</sup>	4 459	11,3	2 189	49,1	371	8,3	889	19,9	1 010	22,6	x	x
Innungskrankenkasse	2 160	5,5	1 345	62,2	188	8,7	210	9,7	418	19,3	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	671	1,7	300	44,7	51	7,6	170	25,3	151	22,4	x	x
Bundesknappschaft	855	2,2	292	34,1	15	1,8	396	46,4	152	17,7	x	x
Ersatzkasse	9 896	25,1	3 779	38,2	2 039	20,6	1 145	11,6	2 933	29,6	x	x
Private Krankenversicherung	4 213	10,7	x	x	3 679	87,3	x	x	534	12,7	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 172	3,0	x	x	x	x	x	x	x	x	1 172	100
Nicht krankenversichert	78	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	78	100
<b>Zusammen</b>	<b>39 382</b>	<b>100</b>	<b>16 745</b>	<b>42,5</b>	<b>7 110</b>	<b>18,1</b>	<b>5 580</b>	<b>14,2</b>	<b>8 696</b>	<b>22,1</b>	<b>1 250</b>	<b>3,2</b>
Erwerbstätige	21 296	54,1	14 592	68,5	5 801	27,2	116	0,5	107	0,5	681	3,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	18 086	45,9	2 153	11,9	1 310	7,2	5 464	30,2	8 590	47,5	570	3,2
<b>Weiblich</b>												
Ortskrankenkasse <sup>3)</sup>	16 750	40,2	5 510	32,9	366	2,2	5 064	30,2	5 810	34,7	x	x
Betriebskrankenkasse <sup>4)</sup>	4 116	9,9	1 022	24,8	108	2,6	988	24,0	1 998	48,5	x	x
Innungskrankenkasse	1 541	3,7	526	34,1	55	3,6	209	13,6	751	48,7	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	657	1,6	78	11,9	19	2,8	187	28,5	373	56,7	x	x
Bundesknappschaft	881	2,1	80	9,1	7	0,8	383	44,6	402	45,6	x	x
Ersatzkasse	14 017	33,6	6 697	47,8	873	6,2	1 897	13,5	4 550	32,5	x	x
Private Krankenversicherung	3 066	7,3	x	x	2 171	70,8	x	x	895	29,2	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	615	1,5	x	x	x	x	x	x	x	x	615	100
Nicht krankenversichert	74	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	174	100
<b>Zusammen</b>	<b>41 717</b>	<b>100</b>	<b>13 914</b>	<b>33,4</b>	<b>3 598</b>	<b>8,6</b>	<b>8 738</b>	<b>20,9</b>	<b>14 777</b>	<b>35,4</b>	<b>690</b>	<b>1,7</b>
Erwerbstätige	15 084	36,2	11 917	79,0	2 012	13,3	127	0,8	1 000	6,6	29	0,2
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	26 633	63,8	1 997	7,5	1 587	6,0	8 612	32,3	13 777	51,7	661	2,5
<b>Insgesamt</b>												
Ortskrankenkasse <sup>3)</sup>	32 627	40,2	14 351	44,0	1 132	3,5	7 835	24,0	9 310	28,5	x	x
Betriebskrankenkasse <sup>4)</sup>	8 574	10,6	3 211	37,4	479	5,6	1 877	21,9	3 008	35,1	x	x
Innungskrankenkasse	3 702	4,6	1 871	50,5	243	6,6	419	11,3	1 169	31,6	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 328	1,6	378	28,5	70	5,3	357	26,9	523	39,4	x	x
Bundesknappschaft	1 736	2,1	372	21,4	22	1,3	789	45,5	553	31,9	x	x
Ersatzkasse	23 913	29,5	10 476	43,8	2 912	12,2	3 042	12,7	7 483	31,3	x	x
Private Krankenversicherung	7 279	9,0	x	x	5 850	80,4	x	x	1 429	19,6	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 788	2,2	x	x	x	x	x	x	x	x	1 788	100
Nicht krankenversichert	152	0,2	x	x	x	x	x	x	x	x	152	100
<b>Insgesamt</b>	<b>81 100</b>	<b>100</b>	<b>30 858</b>	<b>37,8</b>	<b>10 709</b>	<b>13,2</b>	<b>14 319</b>	<b>17,7</b>	<b>23 474</b>	<b>28,9</b>	<b>1 940</b>	<b>2,4</b>
Erwerbstätige	36 380	44,9	26 508	72,9	7 812	21,5	243	0,7	1 107	3,0	710	2,0
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	44 719	55,1	4 150	9,3	2 897	6,5	14 076	31,5	22 367	50,0	1 230	2,8

\*) Ergebnis des Mikrozensus. – Deutschland.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger/-in, Kriegsschadenrentner/-in oder Empfänger/-in von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.



## 3.15 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern Land	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
<b>Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup></b>								
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
<b>Deutschland <sup>2)</sup></b>								
April 1991	35 256	11 858	10 863	6 017	4 742	1 777	80 152	2,27
Mai 1992	35 700	12 044	11 156	6 018	4 730	1 752	80 732	2,26
April 1993	36 230	12 379	11 389	5 995	4 698	1 770	81 428	2,25
<b>April 1993 nach Gemeindegrößenklassen</b>								
unter 5 000	5 800	1 441	1 784	1 115	1 034	425	14 776	2,55
5 000 – 20 000	8 148	2 330	2 556	1 491	1 266	506	19 694	2,42
20 000 – 100 000	9 172	3 000	2 961	1 591	1 200	421	20 738	2,26
100 000 und mehr	13 110	5 608	4 088	1 797	1 198	418	26 220	2,00
<b>April 1993 nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	4 565	1 667	1 321	713	612	253	10 239	2,24
Bayern	5 183	1 755	1 560	850	700	318	11 942	2,30
Berlin	1 806	828	536	239	155	48	3 499	1,94
Brandenburg	1 059	291	340	202	183	45	2 540	2,40
Bremen	340	140	111	49	28	12	687	2,02
Hamburg	896	417	280	105	66	28	1 707	1,91
Hessen	2 658	907	847	433	343	128	5 961	2,24
Mecklenburg-Vorpommern	747	190	228	149	143	38	1 863	2,49
Niedersachsen	3 353	1 136	1 063	534	433	188	7 615	2,27
Nordrhein-Westfalen	7 894	2 664	2 562	1 300	961	408	17 716	2,24
Rheinland-Pfalz	1 699	535	540	311	224	89	3 917	2,31
Saarland	504	184	157	89	59	16	1 084	2,15
Sachsen	2 044	626	685	377	286	69	4 636	2,27
Sachsen-Anhalt	1 189	337	394	240	178	40	2 768	2,33
Schleswig-Holstein	1 235	423	416	191	150	55	2 721	2,20
Thüringen	1 059	278	351	215	178	38	2 533	2,39

1) Ergebnisse der Volkszählungen.

2) Ergebnisse des Mikrozensus.

## 3.16 Mehrpersonenhaushalte im April 1993 nach Haushaltgröße und Zahl der Kinder im Haushalt\*)

1 000

Haushalte mit ... Personen	insgesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung					mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	zu- sammen	1	2	3	4 und mehr
2	11 389	9 970	1 419	1 419	x	x	x	632	632	x	x	x
3	5 995	255	5 740	5 276	464	x	x	3 373	3 123	250	x	x
4	4 698	31	4 667	191	4 380	96	x	3 888	800	3 037	51	x
5 und mehr	1 770	7	1 762	41	174	1 183	365	1 602	236	315	817	234
<b>Insgesamt</b>	<b>23 851</b>	<b>10 263</b>	<b>13 588</b>	<b>6 927</b>	<b>5 018</b>	<b>1 279</b>	<b>365</b>	<b>9 494</b>	<b>4 791</b>	<b>3 601</b>	<b>868</b>	<b>234</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. – Deutschland.

## 3.17 Privathaushalte im April 1993 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson\*)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Davon					Ein- person- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
<b>Insgesamt</b>											
unter 25	1 694	1 400	244	32	/	17	1 087	1 063	18	/	6
25 – 45	13 098	3 964	7 396	449	127	1 161	3 629	2 860	259	29	481
45 – 65	12 603	1 017	8 683	340	1 219	1 343	2 718	815	242	771	891
65 und mehr	8 835	609	3 383	94	4 360	389	4 945	546	81	3 971	346
<b>Insgesamt</b>	<b>36 230</b>	<b>6 990</b>	<b>19 706</b>	<b>915</b>	<b>5 708</b>	<b>2 910</b>	<b>12 378</b>	<b>5 284</b>	<b>600</b>	<b>4 772</b>	<b>1 723</b>
<b>dar. mit weiblicher Bezugsperson</b>											
unter 25	774	698	40	21	/	13	546	532	10	/	/
25 – 45	2 971	1 541	407	218	100	707	1 354	1 082	75	20	178
45 – 65	2 557	442	245	128	969	774	1 556	360	80	626	490
65 und mehr	4 653	508	52	49	3 741	304	4 225	463	43	3 439	280
<b>Zusammen</b>	<b>10 956</b>	<b>3 189</b>	<b>743</b>	<b>416</b>	<b>4 811</b>	<b>1 797</b>	<b>7 881</b>	<b>2 436</b>	<b>209</b>	<b>4 086</b>	<b>951</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 43. – Deutschland.

## 3.18 Privathaushalte im April 1993 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen \*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte <sup>1)</sup>
		unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 und mehr	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1	10 409	1 420	3 028	2 914	993	859	317	193	84	601
2	9 191	114	646	1 405	1 148	1 966	1 412	1 220	464	816
3 und mehr	9 896	41	231	631	849	2 010	1 770	2 237	945	1 184
<b>Zusammen</b>	<b>29 496</b>	<b>1 574</b>	<b>3 905</b>	<b>4 949</b>	<b>2 990</b>	<b>4 836</b>	<b>3 498</b>	<b>3 650</b>	<b>1 493</b>	<b>2 602</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
1	1 970	521	1 097	217	38	28	8	/	/	53
2	2 198	44	392	795	360	342	111	51	9	93
3 und mehr	2 566	17	120	338	359	747	475	297	41	172
<b>Zusammen</b>	<b>6 733</b>	<b>582</b>	<b>1 608</b>	<b>1 351</b>	<b>757</b>	<b>1 117</b>	<b>594</b>	<b>353</b>	<b>53</b>	<b>318</b>
<b>Deutschland</b>										
1	12 379	1 941	4 125	3 131	1 031	887	325	198	86	654
2	11 389	157	1 038	2 200	1 509	2 309	1 522	1 271	474	909
3 und mehr	12 462	58	350	969	1 207	2 757	2 245	2 534	986	1 356
<b>Insgesamt</b>	<b>36 230</b>	<b>2 156</b>	<b>5 514</b>	<b>6 300</b>	<b>3 747</b>	<b>5 953</b>	<b>4 092</b>	<b>4 003</b>	<b>1 546</b>	<b>2 919</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. – Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

## 3.19 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1993 nach Familienstand \*)

1 000

Familien/ Alleinstehende ohne Kinder Zahl der Kinder in der Familie	Ins- gesamt	Ehe- paare	Alleinstehende ohne Kinder/Alleinerziehende										
			zu- sammen	Männer				Frauen					
				zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
<b>Insgesamt</b>	<b>30 943</b>	<b>19 704</b>	<b>11 239</b>	<b>2 862</b>	<b>76</b>	<b>494</b>	<b>991</b>	<b>1 302</b>	<b>8 377</b>	<b>541</b>	<b>470</b>	<b>5 335</b>	<b>2 031</b>
<b>Zusammen</b>	<b>8 592</b>	x	<b>8 592</b>	<b>2 443</b>	x	<b>434</b>	<b>848</b>	<b>1 160</b>	<b>6 149</b>	x	<b>256</b>	<b>4 692</b>	<b>1 200</b>
<b>Zusammen</b>	<b>22 351</b>	<b>19 704</b>	<b>2 647</b>	<b>420</b>	<b>76</b>	<b>59</b>	<b>143</b>	<b>142</b>	<b>2 228</b>	<b>541</b>	<b>214</b>	<b>643</b>	<b>831</b>
Zusammen	8 755	8 755	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen	13 596	10 948	2 647	420	76	59	143	142	2 228	541	214	643	831
davon mit ... Kind(ern)	6 999	5 118	1 881	313	60	41	105	108	1 568	449	115	487	518
1	4 981	4 375	605	84	13	15	29	28	521	76	76	120	249
2	1 262	1 137	125	17	/	/	7	5	108	12	18	28	50
3 und mehr	353	318	36	6	/	/	/	/	30	/	/	7	14
Nachrichtlich: Kinder insgesamt	22 304	18 678	3 626	557	96	83	193	186	3 069	657	341	845	1 226
Zusammen	9 486	7 907	1 579	217	65	36	32	83	1 362	488	175	122	577
davon mit ... Kind(ern)	4 820	3 717	1 103	163	51	26	21	64	941	404	96	81	360
1	3 577	3 201	377	46	12	8	8	15	334	70	62	29	173
2	858	783	75	9	/	/	/	/	66	9	13	9	34
3 und mehr	230	207	23	/	/	/	/	/	21	/	/	/	10
Nachrichtlich: Kinder zusammen	15 560	13 375	2 184	286	83	49	46	108	1 898	591	275	179	853

\*) Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 43. – **Deutschland.**

1) Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern.

## 3.20 Nichteheliche Lebensgemeinschaften \*)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	Früheres Bundesgebiet							Deutschland		
	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	April 1988	April 1989	April 1990	April 1991	Mai 1992	April 1993
Ohne Kinder	111	298	445	616	723	745	856	1 015	1 076	1 146
Mit Kindern	25	51	71	70	97	97	107	378	409	436
<b>Insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>348</b>	<b>516</b>	<b>686</b>	<b>820</b>	<b>842</b>	<b>963</b>	<b>1 393</b>	<b>1 485</b>	<b>1 582</b>

\*) Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. – Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende ohne Kinder bzw. als Alleinerziehende aufgeführt.

## 3.21 Ausländer/-innen nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Ländern und Aufenthaltsdauer

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit									
			EU-Länder <sup>1)</sup> zusammen	darunter				Türkei	Jugoslawien <sup>2)</sup>	Polen	Österreich	Vereinigte Staaten
				Italien	Griechenland	Spanien	Portugal					
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
6. 6. 1961 <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	686,2	390,6	196,7	42,1	44,2	0,8	6,7	16,4	.	57,4	14,6
	% <sup>4)</sup>	1,2	56,9	28,7	6,1	6,4	0,1	1,0	2,4	.	8,4	2,1
27. 5. 1970 <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	2 600,6	1 305,5	527,5	305,3	239,0	47,5	429,4	409,8	17,3	123,0	48,1
	% <sup>4)</sup>	4,3	50,2	20,3	11,7	9,2	1,8	16,5	15,8	0,7	4,7	1,8
25. 5. 1987 <sup>3)</sup> . . . . .	1 000	4 145,6	1 229,5	495,4	254,5	.	.	1 422,7	545,4	.	.	.
	% <sup>4)</sup>	6,8	29,3	11,8	6,0	.	.	34,3	13,2	.	.	.
31. 12. 1987 <sup>5)</sup> . . . . .	1 000	4 240,5	1 240,4	499,6	256,4	128,8	69,3	1 453,7	551,6	120,6	150,0	75,6
	% <sup>4)</sup>	6,9	29,3	11,8	6,0	3,0	1,6	34,3	13,0	1,8	3,5	1,8
31. 12. 1990 <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	5 342,5	1 439,0	552,4	320,2	135,5	85,5	1 694,6	662,7	242,0	183,2	92,7
	% <sup>4)</sup>	8,4	26,9	10,3	6,0	2,5	1,6	31,7	12,4	4,5	3,4	1,7
<b>Deutschland</b>												
31. 12. 1991 <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	5 882,3	1 487,3	560,1	336,9	135,2	93,0	1 779,6	775,1	271,2	186,9	99,7
	% <sup>4)</sup>	7,3	25,3	9,5	5,7	2,3	1,6	30,3	13,2	4,6	3,2	1,7
31. 12. 1992 <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	6 495,8	1 507,3	557,7	345,9	133,8	98,9	1 854,9	1 018,1	285,6	185,3	104,4
	% <sup>4)</sup>	8,0	23,2	8,6	5,3	2,1	1,5	28,6	15,7	4,4	2,9	1,6
31. 12. 1993 <sup>6)</sup> . . . . .	1 000	6 878,1	1 535,6	563,0	352,0	133,2	105,6	1 918,4	1 239,0	260,5	186,3	107,8
	% <sup>4)</sup>	8,5	22,3	8,2	5,1	1,9	1,5	27,9	18,0	3,8	2,7	1,6
<b>31. 12. 1993 nach dem Geschlecht</b>												
Männlich . . . . .	1 000	3 921,5	865,2	339,4	194,2	72,8	58,4	1 055,3	684,4	151,1	103,9	62,3
Weiblich . . . . .	1 000	2 956,6	670,4	223,7	157,7	60,3	47,2	863,0	554,6	109,4	82,4	45,6
<b>31. 12. 1993 nach Ländern</b>												
Baden-Württemberg . . . . .	1 000	1 254,9	353,2	175,4	85,9	22,1	22,2	336,5	310,5	23,1	28,6	17,4
Bayern . . . . .	1 000	1 053,1	207,6	79,3	65,8	10,5	5,4	250,7	236,3	32,2	86,6	27,2
Berlin . . . . .	1 000	427,9	42,2	9,1	9,6	2,4	1,6	133,0	72,4	29,8	6,3	8,4
Brandenburg . . . . .	1 000	61,9	1,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,8	2,8	5,1	0,4	0,2
Bremen . . . . .	1 000	77,5	9,5	1,6	1,3	1,0	2,5	30,3	7,5	5,8	0,9	1,2
Hamburg . . . . .	1 000	251,3	43,6	7,3	8,3	4,2	8,2	60,8	35,2	16,4	4,7	3,5
Hessen . . . . .	1 000	789,9	188,2	72,4	36,4	28,3	13,4	192,6	137,9	25,0	16,0	21,8
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	1 000	28,7	0,8	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	2,0	1,7	0,1	0,1
Niedersachsen . . . . .	1 000	445,8	97,3	25,4	17,7	12,4	6,7	127,2	66,6	21,1	6,6	4,8
Nordrhein-Westfalen . . . . .	1 000	1 886,3	468,1	142,7	112,5	45,2	36,8	660,0	289,7	68,2	25,0	11,4
Rheinland-Pfalz . . . . .	1 000	275,5	66,1	27,3	8,7	4,2	5,4	70,7	46,9	10,7	5,5	8,5
Saarland . . . . .	1 000	72,1	28,0	17,7	0,8	0,4	0,4	13,5	8,0	2,0	1,0	0,8
Sachsen . . . . .	1 000	61,2	2,5	0,4	0,5	0,1	0,5	1,1	4,3	7,9	0,9	0,4
Sachsen-Anhalt . . . . .	1 000	38,0	0,9	0,1	0,2	0,0	0,1	0,8	4,3	2,8	0,4	0,1
Schleswig-Holstein . . . . .	1 000	131,5	25,7	3,9	3,8	2,3	2,1	39,8	11,8	7,2	2,9	2,0
Thüringen . . . . .	1 000	22,6	0,9	0,3	0,1	0,0	0,1	0,4	2,9	1,5	0,5	0,1
<b>31. 12. 1993 nach Aufenthaltsdauer<sup>7)</sup></b>												
Aufenthaltsdauer von . . . . .												
bis unter . . . Jahren												
unter 1 . . . . .	1 000	617,6	66,8	17,1	11,6	3,2	8,3	69,9	206,1	19,3	5,6	9,8
1 - 4 . . . . .	1 000	1 635,5	195,2	51,0	51,4	8,0	18,9	260,1	418,5	88,6	17,2	26,1
4 - 6 . . . . .	1 000	577,4	109,0	33,4	35,5	3,8	6,0	159,0	54,3	60,2	9,8	10,1
6 - 8 . . . . .	1 000	380,6	73,3	30,0	13,2	3,3	3,9	114,7	24,7	25,9	7,9	7,7
8 - 10 . . . . .	1 000	264,4	53,1	22,4	8,1	2,5	2,1	73,9	17,0	15,9	6,3	5,9
10 - 15 . . . . .	1 000	770,4	158,6	71,7	26,6	8,2	8,5	334,4	68,0	27,6	19,5	11,5
15 - 20 . . . . .	1 000	744,6	182,7	74,9	36,9	14,0	17,7	362,9	92,5	5,7	18,3	10,3
20 und mehr . . . . .	1 000	1 887,6	697,0	262,4	168,6	90,2	40,3	543,5	357,8	17,3	101,5	26,5

1) Nach dem Stand vom 31.12. 1993. - Ohne Angaben für Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind.  
2) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.  
3) Ergebnis der Volkszählungen.  
4) Für Spalte »Insgesamt«: Anteil an der gesamten Bevölkerung; für die übrigen Spalten: Anteil an den Ausländern/-innen insgesamt.

5) An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.  
6) Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundesamt.  
7) Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise.

## 3.22 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
Europa	65 809	18 174	71 416	73 387	101 631	166 662	310 529	232 678	77 170
darunter:									
Bulgarien	157	97	177	429	3 841	12 056	31 540	22 547	3 367
Jugoslawien <sup>2)</sup>			20 812	19 423	22 114	74 854	122 666	95 625	39 281
Polen	2 090	6 672	29 023	26 092	9 155	3 448	4 212	1 670	498
Rumänien	777	887	2 634	3 121	35 345	40 504	103 787	73 717	9 581
Türkei	57 913	7 528	14 873	20 020	22 082	23 877	28 327	19 104	19 118
Ungarn	1 466	736	1 996	1 583	439	396	1 028	209	70
Afrika	8 339	8 093	6 548	12 479	24 210	36 094	67 408	37 570	17 341
darunter:									
Äthiopien	3 614	2 625	668	1 077	2 068	3 096	1 592	688	946
Algerien	23	21	110	292	1 035	1 388	7 669	11 262	2 784
Ghana	2 768	3 994	1 304	3 178	3 786	4 541	6 994	1 973	300
Nigeria		158	485	1 676	5 399	8 358	10 486	1 083	838
Zaire	26	48	1 192	798	1 389	2 134	8 305	2 896	1 579
Amerika und Australien	217	97	316	320	402	293	356	287	214
Asien	31 998	44 298	23 006	32 718	60 900	50 612	56 480	50 209	31 249
darunter:									
Afghanistan	5 466	2 632	1 462	3 650	7 348	7 337	6 351	5 506	5 642
Indien	6 693	4 471	1 590	3 137	5 612	5 523	5 798	3 807	1 788
Iran	749	8 840	7 867	5 768	7 271	8 643	3 834	2 664	3 445
Libanon	1 457	4 576	4 233	6 240	16 229	4 887	5 622	2 449	1 456
Pakistan	6 824	3 240	1 721	2 673	3 983	4 364	5 215	2 753	2 010
Sri Lanka	2 673	17 380	3 383	7 758	4 361	5 623	5 303	3 280	4 813
Staatenlose u.a.	1 455	3 170	1 790	2 414	5 920	2 451	3 418	1 855	1 236
<b>Insgesamt</b>	<b>107 818</b>	<b>73 832</b>	<b>103 076</b>	<b>121 318</b>	<b>193 063</b>	<b>256 112</b>	<b>438 191</b>	<b>322 599</b>	<b>127 210</b>

1) Ab Berichtsjahr 1994 werden nur noch Erstanträge erfaßt.

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Nürnberg

2) Einschl. Kroatien (1994: 539), Slowenien (1994: 4) und Bosnien-Herzegowina (1994: 7 296) sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien (1994: 1 038), die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

## 3.23 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten \*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien <sup>1)</sup>	Österreich	Polen	Rumänien	ehem. Sowjetunion	ehem. Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn
1991	141 630	679	2 832	793	27 646	29 011	55 620	2 303	3 529	1 178
1992	179 904	1 218	2 328	959	20 248	37 574	84 660	1 863	7 377	1 425
1993	199 443	1 154	5 241	810	15 435	28 346	105 801	1 488	12 915	1 663
davon (1993):										
Anspruchseinbürgerungen	154 493	261	1 295	131	12 750	27 778	104 757	416	844	841
Ermessenseinbürgerungen	44 950	893	3 946	679	2 685	568	1 044	1 072	12 071	822
<b>1993 nach dem Geschlecht</b>										
Männlich	99 672	619	2 419	357	7 420	13 784	51 628	729	7 323	985
Weiblich	99 771	535	2 822	453	8 015	14 562	54 173	759	5 592	678
<b>1993 nach Altersgruppen</b>										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	60 042	91	626	90	4 159	6 584	37 535	287	3 416	179
18 - 25	21 555	288	1 305	178	1 268	2 997	8 951	139	3 513	115
25 - 35	35 937	336	876	211	3 577	4 639	17 940	243	2 729	220
35 - 45	39 016	220	1 154	149	3 648	4 446	20 162	438	1 741	574
45 - 55	15 952	122	825	122	1 264	3 194	5 890	263	1 064	297
55 und mehr	26 941	97	455	60	1 519	6 486	15 323	118	452	278
<b>1993 nach der Aufenthaltsdauer<sup>2)3)</sup></b>										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	4 248	40	109	31	328	83	150	69	896	33
dar. Kinder unter 18 Jahren	3 061	18	84	21	126	12	20	34	871	10
6 - 11	8 067	23	154	48	822	223	245	306	1 087	96
dar. Kinder unter 18 Jahren	3 281	15	91	21	186	32	19	65	871	19
11 - 21	20 058	174	1 345	172	1 204	226	444	449	6 158	389
dar. Kinder unter 18 Jahren	4 206	14	289	31	127	13	16	85	1 551	28
21 und mehr	12 466	653	2 337	428	329	36	199	246	3 924	303

\*) Deutschland.

1) Einschl. Kroatien (1993: 2 196), Slowenien (1993: 328) und Bosnien-Herzegowina (1993: 703) sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien (1993: 26), die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

2) Nur Ermessenseinbürgerungen.

3) Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

## 3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

## 3.24.1 Deutschland

## Grundzahlen

Jahr Land	Ehe- schlie- bungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene <sup>1)</sup>				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen	
1950	750 452	1 116 701	578 191	117 934	24 857	748 329	375 323	67 175	.	+368 372
1955	617 228	1 113 408	575 079	102 555	22 060	795 938	404 123	48 614	26 000	+317 470
1960	689 028	1 261 614	648 928	95 321	19 814	876 721	446 999	44 105	24 900	+384 893
1965	621 130	1 325 386	682 200	76 543	16 566	907 882	459 097	31 907	20 953	+417 504
1970	575 233	1 047 737	537 922	75 802	10 853	975 664	482 696	23 547	15 958	+ 72 073
1975	528 811	782 310	402 790	66 114	6 120	989 649	481 191	14 760	8 727	-207 339
1980	496 603	865 789	444 148	102 921	4 954	952 371	455 924	10 779	5 582	- 86 582
1985	496 175	813 803	417 248	132 032	3 601	929 649	433 752	7 419	3 287	-115 846
1988	534 903	892 993	459 051	140 106	3 474	900 627	417 428	6 822	2 825	- 7 634
1989	529 597	880 459	451 586	136 582	3 247	903 441	417 098	6 582	2 723	- 22 982
1990	516 388	905 675	465 379	138 755	3 202	921 445	425 093	6 385	2 488	- 15 770
1991	454 291	830 019	426 098	125 187	2 741	911 245	421 818	5 711	2 101	- 81 226
1992	453 428	809 114	414 807	120 448	2 660	885 443	410 583	4 992	2 039	- 76 329
1993	442 605	798 447	410 071	118 284	2 467	897 270	415 874	4 665	1 891	- 98 823
davon (1993):										
Baden-Württemberg	59 885	117 982	60 594	11 927	351	98 572	46 028	628	257	+ 19 410
Bayern	70 475	133 897	68 762	15 412	379	122 649	56 853	731	290	+ 11 248
Berlin	17 111	28 724	14 715	8 628	79	41 273	17 246	165	59	- 12 549
Brandenburg	7 901	12 238	6 360	5 313	48	29 024	14 034	78	28	- 16 786
Bremen	3 969	6 656	3 476	1 352	39	8 643	4 004	36	17	- 1 987
Hamburg	8 572	16 257	8 300	3 485	57	20 703	9 360	117	52	- 4 446
Hessen	35 070	61 610	31 583	6 889	177	64 028	29 833	369	142	- 2 418
Mecklenburg-Vorpommern	5 458	9 432	4 905	4 239	38	19 563	9 800	68	26	- 10 131
Niedersachsen	48 247	84 579	43 430	10 803	223	85 397	40 223	466	190	- 818
Nordrhein-Westfalen	106 315	194 156	99 456	20 503	649	194 667	90 147	1 207	513	- 511
Rheinland-Pfalz	24 006	42 291	21 894	4 159	140	43 871	20 752	258	99	- 1 580
Saarland	6 528	10 653	5 473	1 221	27	13 053	6 041	71	34	- 2 400
Sachsen	13 808	23 423	12 103	8 809	79	59 900	27 115	138	58	- 36 477
Sachsen-Anhalt	8 854	14 610	7 503	6 379	49	34 838	16 546	84	31	- 20 228
Schleswig-Holstein	18 451	28 632	14 720	4 331	88	31 223	14 068	145	50	- 2 591
Thüringen	7 955	13 307	6 797	4 834	44	29 866	13 824	104	45	- 16 559

## 3.24.2 Früheres Bundesgebiet

## Grundzahlen

Jahr	Ehe- schlie- bungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene <sup>1)</sup>				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbene (-)		
		ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	Auslän- der/-innen	
			Auslän- der/-innen <sup>2)</sup>	männ- lich	nicht- ehelich				Auslän- der/-innen	männ- lich	im 1. Lebens- jahr			in den ersten 7 Lebens- tagen
1950	535 708	812 835	.	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	.	266 895	45 252	22 813 <sup>3)</sup>	+284 088	.
1955	461 818	820 128	.	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	.	299 280	34 284	19 699	+238 256	.
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+72 184
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	-118 141	+46 056
1988	397 738	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	372	687 516	8 598	322 939	5 080	1 998	- 10 257	+64 920
1989	398 608	681 537	79 868	349 179	69 668	2 368	328	697 730	8 695	326 008	5 074	2 023	- 16 193	+71 173
1990	414 475	727 199	86 320	373 727	76 300	2 490	378	713 335	9 482	330 439	5 076	1 904	+ 13 864	+76 838
1991	403 762	722 250	89 502	371 056	80 228	2 345	350	708 818	10 297	329 424	4 862	1 791	+ 13 432	+79 205
1992	405 196	720 794	97 963	369 499	83 516	2 310	371	695 268	10 882	322 903	4 350	1 769	+ 25 526	+87 081
1993	393 353	717 915	100 345	368 563	85 191	2 192	352	711 625	11 523	328 988	4 150	1 690	+ 6 290	+88 822

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

3) Früheres Bundesgebiet ohne das Saarland.

## 3.24 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

## 3.24.3 Neue Länder und Berlin-Ost

## Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene <sup>1)</sup>				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)
		insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			
			männlich	nichtehelich			männlich	im 1. Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens-tagen	
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	219 582	108 428	21 923	.	+ 84 284
1955	155 410	293 280	151 844	38 128	5 502	214 066	104 843	14 330	.	+ 79 214
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	233 759	114 496	11 381	.	+ 59 226
1965	129 002	281 058	145 270	27 566	3 665	230 254	111 129	6 960	.	+ 50 804
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	240 821	112 721	4 382	2 657	- 3 892
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	240 389	110 117	2 885	1 760	- 58 591
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	238 254	107 909	2 958	1 678	+ 6 878
1985	131 514	227 648	117 195	76 962	1 187	225 353	99 370	2 175	1 070	+ 2 295
1988	137 165	215 734	110 913	72 149	1 076	213 111	94 489	1 742	827	+ 2 623
1989	130 989	198 922	102 407	66 914	879	205 711	91 090	1 508	700	- 6 789
1990	101 913	178 476	91 652	62 455	712	208 110	94 654	1 309	584	- 29 634
1991	50 529	107 769	55 042	44 959	396	202 427	92 394	849	310	- 94 658
1992	48 232	88 320	45 308	36 932	350	190 175	87 680	642	270	-101 855
1993	49 252	80 532	41 508	33 093	275	185 645	86 886	515	201	-105 113

## 3.24.4 Deutschland

Verhältniszahlen<sup>\*)</sup>

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene <sup>1)</sup>	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene Säuglinge		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene
						im 1. Lebensjahr <sup>2)</sup>	in den ersten 7 Lebenstagen <sup>3)</sup>	
je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene			
1950	11,0	16,3	10,9	+5,4	105,6	60,2	.	21,8
1955	8,8	15,8	11,3	+4,5	92,1	43,7	.	19,9
1960	9,5	17,3	12,0	+5,3	75,6	35,0	.	15,5
1965	8,2	17,4	11,9	+5,5	57,8	24,1	.	12,3
1970	7,4	13,5	12,6	+0,9	72,3	22,5	15,2	10,3
1975	6,7	9,9	12,6	-2,6	84,5	18,9	11,2	7,8
1980	6,3	11,0	12,1	-1,1	118,9	12,4	6,4	5,7
1985	6,4	10,5	12,0	-1,5	162,2	9,1	4,0	4,4
1988	6,8	11,4	11,5	-0,1	156,9	7,7	3,2	3,9
1989	6,7	11,2	11,5	-0,3	155,1	7,5	3,1	3,7
1990	6,5	11,4	11,6	-0,2	153,2	7,0	2,7	3,5
1991	5,7	10,4	11,4	-1,0	150,8	6,8	2,5	3,3
1992	5,8	10,4	11,3	-1,0	148,9	6,1	2,5	3,3
1993	5,5	9,8	11,1	-1,2	148,1	5,8	2,4	3,1
davon (1993):								
Baden-Württemberg	5,9	11,6	9,7	+1,9	101,1	5,3	2,2	3,0
Bayern	6,0	11,3	10,4	+1,0	115,1	5,5	2,2	2,8
Berlin	4,9	8,3	11,9	-3,6	300,4	5,7	2,1	2,7
Brandenburg	3,1	4,8	11,4	-6,6	434,1	6,2	2,3	3,9
Bremen	5,8	9,7	12,6	-2,9	203,1	5,4	2,6	5,8
Hamburg	5,0	9,6	12,2	-2,6	214,4	7,2	3,2	3,5
Hessen	5,9	10,4	10,8	-0,4	111,8	6,0	2,3	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	2,9	5,1	10,6	-5,5	449,4	6,9	2,8	4,0
Niedersachsen	6,3	11,1	11,2	-0,1	127,7	5,5	2,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	6,0	11,0	11,0	-0,0	105,6	6,2	2,6	3,3
Rheinland-Pfalz	6,1	10,8	11,2	-0,4	98,3	6,1	2,3	3,3
Saarland	6,0	9,8	12,0	-2,2	114,6	6,6	3,2	2,5
Sachsen	3,0	5,1	13,0	-7,9	376,1	5,8	2,5	3,4
Sachsen-Anhalt	3,2	5,2	12,5	-7,3	436,6	5,6	2,1	3,3
Schleswig-Holstein	6,9	10,7	11,6	-1,0	151,3	5,1	1,7	3,1
Thüringen	3,1	5,2	11,8	-6,5	363,3	7,6	3,4	3,3

\*) Siehe auch Vorbemerkung S. 44.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Ab 1992 unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

## 3.25 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner\*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1985	29,8	26,6	56,8	38,9	26,7	24,1	48,3	35,6
1989	30,8	27,7	56,7	40,0	27,9	25,2	47,0	36,4
1990	31,1	27,9	56,9	40,5	28,2	25,5	47,3	37,1
1991	31,8	28,5	57,6	41,5	28,9	26,1	45,6	38,0
1992	32,1	28,8	57,7	42,0	29,3	26,4	47,1	38,5
1993	32,5	29,2	58,8	42,4	29,7	26,8	48,6	38,8
Nachrichtlich (1993):								
Früheres Bundesgebiet	32,5	29,3	58,6	42,4	29,6	26,9	48,8	38,6
Neue Länder und Berlin-Ost	32,7	27,6	60,0	42,7	30,0	25,5	47,8	39,8

\*) Deutschland.

## 3.26 Eheschließungen 1993\*)

## 3.26.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Groß-brit. u. Nordirland	Italien	Jugoslawien <sup>1)</sup>	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
<b>Eheschließende Männer</b>												
Deutscher	407 897	383 050	556	300	349	884	1 145	541	1 127	451	814	562
Ausländer	34 708	25 203	97	110	175	1 287	1 317	70	116	120	657	223
<b>Insgesamt</b>	<b>442 605</b>	<b>408 253</b>	<b>653</b>	<b>410</b>	<b>524</b>	<b>2 171</b>	<b>2 462</b>	<b>611</b>	<b>1 243</b>	<b>571</b>	<b>1 471</b>	<b>785</b>
<b>Eheschließende Frauen</b>												
Deutsche	408 253	383 050	530	545	1 047	1 942	1 970	799	1 059	451	3 170	1 860
Ausländerin	34 352	24 847	67	164	98	1 490	1 337	74	132	82	755	300
<b>Insgesamt</b>	<b>442 605</b>	<b>407 897</b>	<b>597</b>	<b>709</b>	<b>1 145</b>	<b>3 432</b>	<b>3 307</b>	<b>873</b>	<b>1 191</b>	<b>533</b>	<b>3 925</b>	<b>2 160</b>

## 3.26.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Evangelisch	90 405	42 410	1 510	21	1 054	14 189	149 589	60,4
Römisch-katholisch	42 106	104 622	1 551	13	1 102	8 784	158 178	66,1
Anders christlich	1 334	1 349	2 780	4	54	570	6 091	x
Jüdisch	33	26	9	61	2	38	169	36,1
Sonstige Religion	2 968	2 937	143	2	3 484	2 510	12 044	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	30 599	18 328	965	32	1 071	65 539	116 534	x
<b>Insgesamt</b>	<b>167 445</b>	<b>189 672</b>	<b>6 958</b>	<b>133</b>	<b>6 767</b>	<b>91 630</b>	<b>442 605</b>	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	54,0	61,7	x	45,9	x	x	x	x

\*) Deutschland.

1) Ohne Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

## 3.27 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1993					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder/ -innen	1910/11	1938	1991	1992	nachrichtlich (1992):	
	ledig	ver- witwet <sup>1)</sup>	ge- schieden <sup>2)</sup>							früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost
	Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters					
<b>Männer</b>											
unter 18	36	-	-	36	25	0	0	0	0	0	0
18 - 19	708	-	-	708	244	0	0	2	2	2	1
19 - 20	2 124	-	6	2 130	514	1	2	6	5	6	4
20 - 21	4 783	1	17	4 801	1 030	4	6	13	13	13	13
21 - 22	8 668	1	35	8 704	1 638	25	28	21	19	19	21
22 - 23	12 640	2	79	12 721	1 904	60	29	30	27	27	29
23 - 24	17 834	4	163	18 001	2 208	98	57	40	36	36	36
24 - 25	24 072	8	349	24 429	2 529	138	113	50	45	46	40
25 - 26	27 500	17	571	28 088	2 567	163	169	58	54	56	42
26 - 27	31 383	26	906	32 315	2 526	169	191	69	65	69	44
27 - 28	32 705	23	1 309	34 037	2 365	176	204	78	73	78	43
28 - 29	31 559	27	1 754	33 340	2 256	167	216	82	78	83	42
29 - 30	29 443	36	2 315	31 794	2 078	165	214	86	82	89	39
30 - 31	24 203	39	2 667	26 909	1 745	148	206	81	79	86	34
31 - 32	19 394	52	2 996	22 442	1 517	142	192	73	72	79	31
32 - 33	15 515	51	3 286	18 852	1 332	124	170	70	67	73	29
33 - 34	12 306	66	3 473	15 845	1 154	112	158	64	60	66	23
34 - 35	9 454	76	3 545	13 075	912	98	141	58	55	61	19
35 - 40	24 549	443	16 779	41 771	3 008	71	110	41	41	45	16
40 - 45	8 204	604	15 102	23 910	1 400	34	62	22	23	24	11
45 - 50	3 015	875	12 129	16 019	783	18	33	12	13	14	8
50 - 55	2 083	1 607	11 277	14 967	488	9	18	8	8	8	6
55 - 60	877	1 725	5 821	8 423	254	5	9	5	5	5	5
60 und mehr	603	4 707	3 978	9 288	231	0	0	2	3	3	4
<b>Insgesamt</b>	<b>343 658</b>	<b>10 390</b>	<b>88 557</b>	<b>442 605</b>	<b>34 708</b>	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	28 493	328	5 887	34 708	x	x	x	x	x	x	x
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	309 194	8 856	75 303	393 353	32 365	x	x	x	x	x	x
Neue Länder und Berlin-Ost	34 464	1 534	13 254	49 252	2 343	x	x	x	x	x	x
<b>Frauen</b>											
unter 16	37	-	-	37	24	0	0	0	0	0	0
16 - 17	288	-	-	288	117	2	3	1	1	1	0
17 - 18	870	-	1	871	222	7	12	2	2	3	1
18 - 19	6 397	4	6	6 407	1 264	21	39	17	18	20	10
19 - 20	8 924	3	37	8 964	1 710	45	60	27	25	26	21
20 - 21	13 394	3	94	13 491	2 098	75	96	40	38	37	41
21 - 22	19 264	12	227	19 503	2 261	116	142	51	48	48	49
22 - 23	24 195	13	509	24 717	2 240	140	157	64	59	60	54
23 - 24	29 053	16	896	29 965	2 266	162	207	77	73	75	60
24 - 25	32 747	43	1 370	34 160	2 190	175	223	90	86	89	62
25 - 26	34 392	52	1 923	36 367	2 066	174	233	101	95	100	61
26 - 27	32 677	51	2 539	35 267	1 980	165	231	106	101	107	55
27 - 28	28 697	76	3 178	31 951	1 805	155	218	107	103	110	51
28 - 29	23 960	72	3 526	27 558	1 630	133	198	102	100	107	48
29 - 30	20 234	105	4 105	24 444	1 445	124	178	97	98	105	41
30 - 31	15 301	103	4 318	19 722	1 297	101	151	87	87	94	38
31 - 32	11 285	117	4 389	15 791	1 097	87	129	76	76	81	35
32 - 33	8 662	148	4 353	13 163	986	73	106	66	66	71	29
33 - 34	6 436	155	4 158	10 749	869	63	92	60	60	65	26
34 - 35	5 037	156	4 062	9 255	770	52	76	53	52	56	21
35 - 40	12 230	719	16 939	29 888	2 776	38	51	35	37	40	17
40 - 45	3 696	781	14 236	18 713	1 576	18	25	17	18	19	11
45 - 50	1 336	713	10 175	12 224	872	10	14	10	11	12	8
50 - 55	946	919	8 140	10 005	415	5	6	6	7	7	5
55 - 60	579	748	3 713	5 040	189	2	3	4	4	4	4
60 und mehr	702	1 251	2 112	4 065	187	0	0	1	1	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>341 339</b>	<b>6 260</b>	<b>95 006</b>	<b>442 605</b>	<b>34 352</b>	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	26 324	690	7 338	34 352	x	x	x	x	x	x	x
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	307 104	5 486	80 763	393 353	33 092	x	x	x	x	x	x
Neue Länder und Berlin-Ost	34 235	774	14 243	49 252	1 260	x	x	x	x	x	x

\*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand. – Deutschland.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.



## 3.28 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern\*)

Alter der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Geborene 1993					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Totgeborene	1992	1993	nachrichtlich:			
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit				früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
					1992	1993	1992	1993			
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
14 und jünger	9	80	89	36	1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	54	311	365	145	1	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9
16	308	857	1 165	486	5	3,3	2,9	3,4	3,0	3,2	2,4
17	1 017	2 033	3 050	1 155	6	8,5	7,5	8,6	7,8	7,9	6,5
18	2 773	5 583	8 356	2 379	34	18,3	16,1	18,1	16,7	19,2	13,8
19	6 565	13 513	20 078	6 223	83	31,5	28,4	30,7	29,1	34,7	25,0
20	10 984	22 258	33 242	11 300	137	42,9	40,8	40,6	41,0	53,8	39,8
21	15 809	31 561	47 370	17 226	214	51,7	49,3	48,1	48,2	68,2	55,1
22	21 490	43 290	64 780	23 897	305	58,8	55,8	55,8	54,2	72,7	63,0
23	27 360	54 999	82 359	30 362	418	64,7	62,8	62,2	61,9	77,9	67,3
24	34 940	70 915	105 855	38 078	531	71,7	69,9	70,7	70,0	77,0	69,7
25	43 230	87 957	131 187	47 594	645	80,2	79,1	81,8	80,7	71,8	71,0
26	50 206	101 783	152 066	56 418	759	89,8	86,8	86,8	86,8	80,9	65,5
27	57 344	116 326	173 670	64 666	874	95,6	94,1	104,3	101,4	86,2	67,2
28	60 270	121 904	182 174	67 174	900	97,0	97,2	108,5	107,4	91,6	72,6
29	59 974	118 315	178 289	66 289	877	93,1	93,9	106,2	105,8	88,5	70,0
30	57 435	113 839	171 274	64 640	819	87,3	90,1	100,9	103,4	82,2	64,2
31	49 685	99 097	148 782	54 782	671	80,3	80,3	91,7	92,9	73,5	58,8
32	42 101	84 342	126 443	46 443	547	68,9	68,6	80,4	80,0	61,3	48,3
33	34 843	69 691	104 534	38 534	441	58,7	58,6	66,8	68,5	51,4	38,3
34	27 868	55 732	83 600	31 000	343	48,3	48,6	56,5	56,8	41,4	30,3
35	21 521	43 531	65 052	24 052	271	38,7	39,7	45,4	46,3	33,7	25,2
36	16 529	33 019	49 548	18 548	209	30,6	31,1	36,1	36,4	27,8	20,8
37	12 324	24 543	36 867	13 867	155	23,1	23,7	27,5	27,9	20,8	15,3
38	8 621	17 220	25 841	9 841	108	17,3	17,2	20,5	20,4	15,3	11,3
39	6 176	12 346	18 522	7 122	80	12,4	12,5	14,7	14,8	11,3	8,3
40	4 244	8 486	12 730	4 870	56	9,0	8,7	10,5	10,3	7,8	5,8
41	2 728	5 456	8 184	3 201	36	5,7	5,7	6,7	6,7	5,0	3,8
42	1 667	3 334	5 001	1 953	22	3,7	3,5	4,3	4,1	3,1	2,3
43	1 059	2 118	3 177	1 241	14	2,2	2,2	2,4	2,6	1,9	1,4
44	512	1 024	1 536	603	4	1,2	1,1	1,3	1,3	1,0	0,7
44 und jünger	679 646	1 182 203	1 861 849	683 691	2 457	1 291,3 <sup>2)</sup>	1 277,1 <sup>2)</sup>	1 400,4 <sup>2)</sup>	1 391,3 <sup>2)</sup>	830,0 <sup>2)</sup>	774,5 <sup>2)</sup>
45 und älter	514	73	587	179	10	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>680 163</b>	<b>1 182 284</b>	<b>1 862 436</b>	<b>683 870</b>	<b>2 467</b>	<b>47,4<sup>4)</sup></b>	<b>46,7<sup>4)</sup></b>	<b>52,1<sup>4)</sup></b>	<b>51,8<sup>4)</sup></b>	<b>27,3<sup>4)</sup></b>	<b>25,0<sup>4)</sup></b>
dar. Ausländerinnen	111 624	11 477	123 101	x	487						

\*) Deutschland.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1993: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1978, 16 = 1977 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 45).

3) Einschl. Alter der Mutter unbekannt.

4) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

## 3.29 Lebendgeborene 1993\*)

## 3.29.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien <sup>1)</sup>	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
<b>Ehelich Lebendgeborene</b>												
Eltern Deutsche	546 635	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutsche												
Mutter Ausländerin	20 227	782	343	544	1 101	850	748	1 067	618	850	665	12 659
Mutter Deutsche												
Vater Ausländer	21 904	597	736	1 328	2 844	1 075	963	1 103	607	2 406	1 653	8 592
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	91 397 <sup>2)</sup>	215	3 833	391	5 180	8 746	288	144	400	44 956	690	26 554 <sup>2)</sup>
<b>Zusammen</b>	<b>680 163</b>	<b>1 594</b>	<b>4 912</b>	<b>2 263</b>	<b>9 125</b>	<b>10 671</b>	<b>1 999</b>	<b>2 314</b>	<b>1 625</b>	<b>48 212</b>	<b>3 008</b>	<b>47 805</b>
<b>Nichteelich Lebendgeborene</b>												
Mutter Deutsche	106 807	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	11 477	208	192	188	814	2 574	135	250	178	1 528	168	5 242
<b>Zusammen</b>	<b>118 284</b>	<b>208</b>	<b>192</b>	<b>188</b>	<b>814</b>	<b>2 574</b>	<b>135</b>	<b>250</b>	<b>178</b>	<b>1 528</b>	<b>168</b>	<b>5 242</b>
<b>Insgesamt</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>798 447</b>	<b>1 802</b>	<b>5 104</b>	<b>2 451</b>	<b>9 939</b>	<b>13 245</b>	<b>2 134</b>	<b>2 564</b>	<b>1 803</b>	<b>49 740</b>	<b>3 176</b>	<b>166 089</b>

\*) Deutschland.

1) Ohne Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

2) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

## 3.29 Lebendgeborene 1993\*)

## 3.29.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
<b>Ehelich Lebendgeborene</b>							
Evangelisch	214 137	146 098	57 571	1 139	17	512	8 800
Römisch-katholisch	260 266	57 289	195 913	1 140	8	709	5 207
Anders christlich	13 611	1 285	1 435	10 491	12	60	328
Jüdisch	243	24	17	7	163	–	32
Sonstige Religion	67 555	1 808	1 951	111	3	62 646	1 036
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	124 351	29 143	16 050	710	28	736	77 684
<b>Zusammen</b>	<b>680 163</b>	<b>235 647</b>	<b>272 937</b>	<b>13 598</b>	<b>231</b>	<b>64 663</b>	<b>93 087</b>
<b>Nichtehelich Lebendgeborene</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>118 284</b>	<b>35 398</b>	<b>31 415</b>	<b>1 423</b>	<b>37</b>	<b>4 145</b>	<b>45 866</b>
<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>798 447</b>	<b>271 045</b>	<b>304 352</b>	<b>15 021</b>	<b>268</b>	<b>68 808</b>	<b>138 953</b>

## 3.29.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene		
	insgesamt	und zwar				insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter		
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit						
			zusammen	dar. erwerbstätig					
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
17 und jünger	1 388	132	9,5	230	67	29,1	3 281	453	13,8
18	2 773	494	17,8	916	294	32,1	3 583	1 016	28,4
19	6 565	1 873	28,5	2 788	1 185	42,5	5 013	1 930	38,5
20	10 984	3 843	35,0	5 150	2 442	47,4	6 258	2 839	45,4
21	15 809	6 564	41,5	8 664	4 717	54,4	7 561	3 899	51,6
22	21 490	10 404	48,4	13 414	8 075	60,2	8 290	4 696	56,6
23	27 360	14 229	52,0	18 751	11 750	62,7	7 999	4 793	59,9
24	34 940	19 892	56,9	26 357	17 332	65,8	7 915	4 951	62,6
25	43 230	26 311	60,9	35 016	23 785	67,9	7 957	4 998	62,8
26	50 206	32 126	64,0	43 036	29 738	69,1	7 783	5 069	65,1
27	57 344	36 704	64,0	49 882	34 308	68,8	7 326	4 908	67,0
28	60 270	38 497	63,9	53 143	36 171	68,1	6 904	4 603	66,7
29	59 974	37 960	63,3	53 515	35 845	67,0	6 315	4 293	68,0
30	57 435	35 820	62,4	51 838	33 977	65,5	5 839	4 021	68,9
31	49 685	30 095	60,6	45 032	28 515	63,3	5 097	3 550	69,6
32	42 101	25 030	59,5	38 379	23 780	62,0	4 342	3 017	69,5
33	34 843	20 032	57,5	31 170	18 910	60,7	3 691	2 536	68,7
34	27 868	16 072	57,7	25 158	15 214	60,5	3 132	2 167	69,2
35	21 521	12 313	57,2	19 264	11 583	60,1	2 531	1 760	69,5
36	16 529	9 414	57,0	14 686	8 799	59,9	2 019	1 432	70,9
37	12 324	6 887	55,9	10 759	6 385	59,3	1 543	1 070	69,3
38	8 621	4 651	53,9	7 410	4 300	58,0	1 220	846	69,3
39	6 176	3 333	54,0	5 207	3 036	58,3	946	651	68,8
40 und älter	10 724	5 557	51,8	8 773	4 941	56,3	1 731	1 141	65,9
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>680 163</b>	<b>398 233</b>	<b>58,5</b>	<b>568 539</b>	<b>365 149</b>	<b>64,2</b>	<b>118 284</b>	<b>70 639</b>	<b>59,7</b>

\*) Deutschland.

2) Einschl. Alter der Mutter unbekannt.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1993: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1976, 18 = 1975 usw.

## 3.30 Ehelich Lebendgeborene 1993\*)

## 3.30.1 Nach der Geburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren 1)	Ehelich Lebendgeborene 2)								
	insgesamt	davon als ... Kind geboren							
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. oder weiteres
Anzahl									
0	63 390	59 021	3 789	464	76	23	5	6	6
1	103 559	93 055	9 416	859	167	35	15	5	7
2	83 338	56 993	24 319	1 657	262	40	22	20	25
3	85 249	39 140	41 826	3 649	423	118	33	43	17
4	74 254	23 435	43 315	6 434	806	142	43	42	37
5	62 014	14 874	36 845	8 625	1 282	246	57	45	40
6	48 144	9 221	26 809	9 845	1 756	373	72	39	29
7	36 906	5 829	19 007	9 325	2 074	460	116	62	33
8	28 090	3 876	12 838	8 273	2 247	582	185	63	26
9	21 533	2 732	8 886	6 852	2 151	593	206	67	46
10	16 620	1 938	6 208	5 509	1 986	609	229	90	51
11	13 134	1 350	4 268	4 628	1 839	617	243	121	68
12	10 571	1 002	3 161	3 812	1 592	592	216	117	79
13	8 416	759	2 284	2 910	1 424	556	246	134	103
14	6 490	541	1 603	2 188	1 182	460	241	138	137
15	4 715	368	1 125	1 550	878	374	189	110	121
16	3 705	286	781	1 242	674	296	184	106	136
17	2 781	212	513	859	543	314	165	78	97
18	2 231	145	414	691	438	232	111	91	109
19	1 626	132	265	436	333	147	125	77	111
20	1 139	68	174	311	216	138	85	66	81
21 und mehr	2 171	126	232	483	405	270	196	173	286
<b>Insgesamt 3)</b>	<b>680 163</b>	<b>315 130</b>	<b>248 101</b>	<b>80 616</b>	<b>22 764</b>	<b>7 222</b>	<b>2 985</b>	<b>1 694</b>	<b>1 651</b>
dar. Ausländerinnen	91 397	38 409	29 201	13 601	5 333	2 303	1 169	696	685
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	632 724	295 996	228 987	74 870	20 784	6 419	2 650	1 525	1 493
Neue Länder und Berlin-Ost	47 439	19 134	19 114	5 746	1 980	803	335	169	158

## 3.30.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren 1)	Ehelich Lebendgeborene						
	insgesamt	und zwar					
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit				
			zusammen	dar. erwerbstätig			
Anzahl		%		Anzahl		%	
0	63 390	46 936	74,0	56 789	44 467	78,3	
1	103 559	74 682	72,1	86 767	69 186	79,7	
2	83 338	55 030	66,0	66 553	49 377	74,2	
3	85 249	50 855	59,7	71 393	46 431	65,0	
4	74 254	40 877	55,1	62 701	37 405	59,7	
5	62 014	32 546	52,5	52 160	29 940	57,4	
6	48 144	24 193	50,3	40 138	22 148	55,2	
7	36 906	17 864	48,4	30 736	16 311	53,1	
8	28 090	13 229	47,1	23 483	12 102	51,5	
9	21 533	10 014	46,5	18 163	9 213	50,7	
10	16 620	7 617	45,8	14 124	7 037	49,8	
11	13 134	5 800	44,2	10 991	5 297	48,2	
12	10 571	4 650	44,0	8 565	4 076	47,6	
13	8 416	3 643	43,3	6 753	3 206	47,5	
14	6 490	2 757	42,5	5 234	2 439	46,6	
15	4 715	2 043	43,3	3 777	1 783	47,2	
16 und mehr	13 653	5 486	40,2	10 199	4 722	46,3	
<b>Insgesamt 3)</b>	<b>680 163</b>	<b>398 233</b>	<b>58,5</b>	<b>568 539</b>	<b>365 149</b>	<b>64,2</b>	
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	632 724	368 979	58,3	523 396	336 330	64,3	
Neue Länder und Berlin-Ost	47 439	29 254	61,7	45 143	28 819	63,8	

\*) Deutschland.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1993: Ehedauer 0 = Eheschließung 1993, 1 = 1992 usw.

2) Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

3) Einschl. Eheschließungsjahr unbekannt.

3.31 Sterbetafeln in abgekürzter Form\*)

Vollendetes Altersjahr x <sup>1)</sup>	Männlich								Weiblich						
	Deutschland			früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost			Deutschland			früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
	1901/10	1932/34	1991/93	1949/51	1991/93	1952/53	1991/93	1901/10	1932/34	1991/93	1949/51	1991/93	1952/53	1991/93	
<b>Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)</b>															
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	
1	79 766	91 465	99 301	93 823	99 309	94 018	99 243	82 952	93 161	99 453	95 091	99 459	95 383	99 398	
2	76 585	90 618	99 243	93 433	99 254	93 529	99 169	79 761	92 394	99 399	94 749	99 407	94 965	99 340	
5	74 211	89 654	99 141	92 880	99 155	93 066	99 054	77 334	91 535	99 326	94 270	99 335	94 573	99 257	
10	72 827	88 793	99 041	92 444	99 062	92 693	98 933	75 845	90 753	99 249	93 937	99 264	94 259	99 165	
15	72 007	88 244	98 940	92 097	98 968	92 368	98 812	74 887	90 270	99 176	93 701	99 196	94 067	99 075	
20	70 647	87 298	98 562	91 466	98 628	91 779	98 283	73 564	89 490	99 015	93 295	99 049	93 657	98 859	
25	68 881	86 032	98 024	90 531	98 127	90 913	97 573	71 849	88 390	98 838	92 711	98 878	93 108	98 654	
30	67 092	84 715	97 478	89 518	97 620	90 133	96 843	69 848	87 139	98 627	92 039	98 676	92 484	98 405	
35	65 104	83 234	96 771	88 428	96 986	89 299	95 828	67 679	85 754	98 317	91 221	98 385	91 691	98 016	
40	62 598	81 481	95 774	87 102	96 123	88 130	94 330	65 283	84 135	97 844	90 225	97 936	90 636	97 450	
45	59 405	79 285	94 362	85 342	94 858	86 511	92 295	62 717	82 211	97 093	88 901	97 217	89 310	96 566	
50	55 340	76 322	92 224	82 648	92 866	84 065	89 515	59 812	79 620	95 949	86 991	96 108	87 380	95 268	
55	50 186	72 147	88 916	78 562	89 780	80 012	85 339	55 984	76 038	94 302	84 225	94 522	84 674	93 393	
60	43 807	66 293	83 773	72 852	84 958	74 222	78 994	50 780	70 984	91 799	80 166	92 159	80 818	90 367	
65	36 079	58 106	75 991	64 999	77 462	66 146	70 115	43 540	63 712	87 858	73 875	88 419	75 032	85 672	
70	27 136	47 059	65 630	54 394	67 267	55 013	58 914	34 078	53 184	81 785	63 994	82 628	65 615	78 432	
75	17 586	33 479	51 896	40 700	53 635	41 107	44 691	23 006	39 132	72 131	49 605	73 407	51 639	67 004	
80	8 987	19 122	35 469	25 106	37 104	24 748	28 729	12 348	23 500	57 615	31 787	59 354	33 234	50 706	
85	3 212	7 732	18 993	11 321	20 253	10 592	14 066	4 752	10 323	37 888	15 225	39 752	15 750	30 794	
90	683	1 966	7 091	3 175	7 776	2 781	4 599	1 131	2 868	17 891	4 815	19 171	4 796	13 153	
<b>1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x+1 zu sterben</b>															
0	202,34	85,35	6,99	61,77	6,91	59,82	7,57	170,48	68,39	5,47	49,09	5,41	46,17	6,02	
1	39,88	9,26	0,59	4,16	0,56	5,20	0,74	38,47	8,23	0,54	3,60	0,53	4,39	0,59	
2	14,92	4,50	0,43	2,46	0,41	2,18	0,49	14,63	3,98	0,28	2,15	0,27	1,65	0,28	
5	5,28	2,32	0,24	1,21	0,22	0,98	0,28	5,31	2,15	0,19	0,99	0,17	0,96	0,26	
10	2,44	1,33	0,16	0,70	0,15	0,59	0,20	2,56	1,14	0,14	0,47	0,13	0,38	0,17	
15	2,77	1,57	0,35	1,04	0,32	0,91	0,46	3,02	1,30	0,21	0,68	0,18	0,65	0,29	
20	5,04	2,83	1,11	1,88	1,00	1,77	1,59	4,22	2,27	0,37	1,15	0,35	1,07	0,47	
25	5,13	2,97	1,07	2,23	1,00	1,88	1,45	5,37	2,70	0,40	1,35	0,39	1,32	0,42	
30	5,56	3,24	1,28	2,28	1,17	1,68	1,77	5,97	3,01	0,53	1,65	0,49	1,54	0,69	
35	6,97	3,94	1,76	2,76	1,54	2,36	2,66	6,86	3,48	0,78	1,99	0,74	2,00	0,96	
40	9,22	4,82	2,58	3,52	2,28	3,05	3,70	7,71	4,22	1,27	2,55	1,19	2,71	1,60	
45	12,44	6,58	3,69	5,16	3,43	4,77	5,09	8,54	5,46	1,98	3,68	1,92	3,76	2,27	
50	16,93	9,39	6,15	8,50	5,71	8,23	7,95	11,26	7,91	2,89	5,46	2,79	5,39	3,28	
55	23,57	14,18	9,32	12,75	8,61	12,53	12,27	16,19	11,53	4,45	8,13	4,18	7,92	5,53	
60	32,60	21,72	16,10	18,91	15,07	19,49	20,25	24,73	17,46	7,12	12,91	6,72	12,10	8,66	
65	47,06	34,04	23,97	29,06	23,06	30,89	28,34	39,60	28,53	11,48	22,24	10,87	19,96	13,97	
70	69,36	54,01	37,48	45,79	36,03	46,45	44,55	62,06	47,61	19,32	39,11	18,14	35,70	24,28	
75	106,40	87,40	59,36	75,08	57,69	76,43	68,50	98,31	80,33	33,54	68,11	31,70	68,02	42,20	
80	157,87	136,68	96,34	121,37	92,90	127,19	112,63	146,50	126,51	61,98	114,02	58,83	114,83	75,38	
85	231,60	207,69	152,98	190,15	148,75	201,23	172,17	217,39	193,66	111,95	173,62	108,15	178,42	128,96	
90	320,02	287,73	217,37	282,56	245,51	287,17	222,11	295,66	273,64	181,96	259,16	200,86	265,80	185,06	
<b>Lebenserwartung in Jahren im Alter x</b>															
0	44,82	59,86	72,47	64,56	73,11	65,06	69,86	48,33	62,81	79,01	68,48	79,48	69,07	77,18	
1	55,12	64,43	71,97	67,80	72,62	68,18	69,39	57,20	66,41	78,44	71,01	78,91	71,40	76,64	
2	56,39	64,03	71,02	67,08	71,66	67,54	68,44	58,47	65,96	77,48	70,26	77,95	70,71	75,69	
5	55,15	61,70	68,09	64,47	68,73	64,87	65,52	57,27	63,56	74,54	67,61	75,00	68,00	72,75	
10	51,16	57,28	63,16	59,76	63,79	60,12	60,60	53,35	59,09	69,60	62,84	70,06	63,22	67,81	
15	46,71	52,62	58,22	54,98	58,85	55,32	55,67	49,00	54,39	64,65	57,99	65,10	58,34	62,87	
20	42,56	48,16	53,43	50,34	54,04	50,66	50,95	44,84	49,84	59,75	53,24	60,19	53,59	58,00	
25	38,59	43,83	48,71	45,83	49,30	46,12	46,31	40,84	45,43	54,85	48,55	55,29	48,89	53,12	
30	34,55	39,47	43,97	41,32	44,54	41,50	41,64	36,94	41,05	49,96	43,89	50,40	44,20	48,25	
35	30,53	35,13	39,27	36,80	39,82	36,86	37,05	33,04	36,67	45,11	39,26	45,54	39,56	43,43	
40	26,64	30,83	34,65	32,32	35,15	32,31	32,59	29,16	32,33	40,31	34,67	40,74	34,99	38,66	
45	22,94	26,61	30,13	27,93	30,59	27,87	28,26	25,25	28,02	35,60	30,14	36,02	30,47	33,99	
50	19,43	22,54	25,76	23,75	26,18	23,60	24,05	21,35	23,85	31,00	25,75	31,41	26,09	29,42	
55	16,16	18,69	21,62	19,85	21,99	19,66	20,10	17,64	19,85	26,49	21,50	26,89	21,84	24,96	
60	13,14	15,11	17,79	16,20	18,09	15,99	16,50	14,17	16,07	22,14	17,46	22,51	17,75	20,70	
65	10,40	11,87	14,34	12,84	14,58	12,62	13,26	11,09	12,60	18,02	13,72	18,35	13,91	16,69	
70	7,99	9,05	11,19	9,84	11,39	9,65	10,28	8,45	9,58	14,15	10,42	14,45	10,52	12,99	
75	5,97	6,68	8,47	7,28	8,63	7,04	7,75	6,30	7,09	10,69	7,68	10,93	7,65	9,75	
80	4,38	4,84	6,21	5,24	6,34	5,03	5,65	4,65	5,15	7,72	5,57	7,88	5,48	7,04	
85	3,18	3,52	4,47	3,72	4,57	3,58	4,04	3,40	3,70	5,39	4,02	5,48	3,90	4,97	
90	2,35	2,63	3,16	2,66	3,24	2,60	2,79	2,59	2,72	3,71	2,89	3,76	2,74	3,46	

\*) 1901/10 und 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1952/53 Gebiet der ehem. DDR ohne Berlin (Ost); 1952/53 und 1991/93 abgekürzte, sonst allgemeine Sterbetafeln.

1) Es beziehen sich: Das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

## 3.32 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1993						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schie- den	ins- gesamt <sup>1)</sup>	dar. Aus- länder/ -innen <sup>1)</sup>	1992	1993	nachrichtlich:			
									früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost	
									1992	1993	1992	1993
Anzahl						Gestorbene je 1 000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters						
<b>Männlich</b>												
0 - 1	2 687	-	-	-	2 687	395	6,7	6,5	6,7	6,5	7,2	6,5
1 - 5	675	-	-	-	675	93	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
5 - 10	445	-	-	-	445	56	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
10 - 15	463	-	-	-	463	47	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
15 - 20	1 595	6	-	-	1 602	154	0,8	0,7	0,7	0,7	1,0	0,9
20 - 25	2 835	187	2	16	3 046	326	1,1	1,1	1,0	1,0	1,4	1,4
25 - 30	2 858	798	10	131	3 809	293	1,1	1,0	1,0	1,0	1,5	1,3
30 - 35	2 612	1 781	29	463	4 893	300	1,5	1,4	1,3	1,2	2,1	2,0
35 - 40	2 383	2 680	53	1 094	6 217	301	2,1	2,0	1,8	1,8	3,2	3,1
40 - 45	2 320	4 170	97	1 662	8 264	393	3,0	2,9	2,6	2,6	4,4	4,1
45 - 50	2 230	6 040	219	2 233	10 738	575	4,6	4,5	4,2	4,2	6,2	6,0
50 - 55	3 719	13 705	716	3 722	21 894	759	7,2	7,2	6,7	6,7	9,4	9,3
55 - 60	3 684	21 415	1 435	4 099	30 671	937	11,7	11,4	10,8	10,7	15,4	14,6
60 - 65	2 783	30 418	3 142	3 422	39 804	787	19,3	19,3	18,3	18,2	23,6	23,6
65 - 70	2 210	36 011	4 919	2 556	45 726	660	28,4	28,7	27,5	27,6	33,3	33,6
70 - 75	1 857	40 452	7 780	2 002	52 111	607	44,7	45,8	43,2	44,1	51,9	54,1
75 - 80	1 636	34 458	10 767	1 451	48 336	433	76,1	76,0	73,6	74,2	89,0	85,2
80 - 85	2 222	40 653	22 714	1 682	67 317	419	119,1	119,3	115,5	115,9	135,9	135,8
85 - 90	1 559	21 202	22 629	972	46 394	208	184,2	188,2	178,9	184,2	209,3	207,2
90 und mehr	739	6 008	13 702	318	20 782	122	282,9	286,5	275,7	279,3	322,0	325,3
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>41 512</b>	<b>259 984</b>	<b>88 214</b>	<b>25 823</b>	<b>415 874</b>	<b>7 865</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>	<b>10,2</b>	<b>10,3</b>	<b>11,6</b>	<b>11,5</b>
dar. Ausländer <sup>1)</sup>	2 085	4 496	605	572	7 865	x	.	.	.	.	.	.
Standardisierte Sterbeziffern <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	9,0	9,0	8,6	8,6	10,9	10,7
<b>Weiblich</b>												
0 - 1	1 978	-	-	-	1 978	334	5,3	5,0	5,3	5,0	5,9	5,7
1 - 5	516	-	-	-	516	73	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
5 - 10	307	-	-	-	307	46	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
10 - 15	318	-	-	-	318	41	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
15 - 20	644	12	2	1	659	76	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
20 - 25	728	158	3	18	907	70	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4
25 - 30	714	572	26	94	1 407	88	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
30 - 35	589	1 140	53	257	2 042	103	0,6	0,6	0,6	0,6	0,8	0,8
35 - 40	487	1 703	66	445	2 701	124	1,0	0,9	0,9	0,9	1,1	1,0
40 - 45	531	2 869	186	698	4 284	211	1,5	1,6	1,5	1,5	1,7	1,8
45 - 50	475	3 675	336	881	5 371	245	2,4	2,4	2,3	2,3	2,8	2,5
50 - 55	802	6 949	982	1 468	10 209	244	3,4	3,5	3,2	3,4	3,8	3,9
55 - 60	1 199	9 014	2 151	1 539	13 913	238	5,3	5,2	5,0	4,9	6,6	6,1
60 - 65	1 711	10 952	4 710	1 717	19 099	249	8,7	8,6	8,1	8,2	10,6	10,2
65 - 70	3 251	14 676	11 093	2 364	31 401	309	14,1	13,9	13,3	13,3	17,5	16,4
70 - 75	4 832	16 513	25 720	3 501	50 609	276	23,7	24,4	22,3	23,2	29,6	29,4
75 - 80	5 119	12 457	40 010	3 501	61 158	298	45,3	45,5	42,7	43,7	56,5	53,9
80 - 85	6 667	14 347	81 517	5 457	110 150	372	80,5	79,8	76,9	77,0	95,8	92,3
85 - 90	9 207	6 443	79 366	4 058	99 198	349	141,2	141,1	137,0	138,8	160,8	152,0
90 und mehr	7 347	1 582	53 820	2 294	65 169	273	249,0	253,2	245,6	251,6	267,9	262,5
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>49 422</b>	<b>103 062</b>	<b>300 041</b>	<b>28 293</b>	<b>481 396</b>	<b>4 019</b>	<b>11,4</b>	<b>11,5</b>	<b>11,1</b>	<b>11,4</b>	<b>12,5</b>	<b>12,2</b>
dar. Ausländerinnen <sup>1)</sup>	987	1 422	1 298	253	4 019	x	.	.	.	.	.	.
Standardisierte Sterbeziffern <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	7,3	7,3	7,0	7,1	8,8	8,5

\*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 438ff. - **Deutschland**.

<sup>1)</sup> Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

<sup>2)</sup> Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

## 3.33 Gestorbene Säuglinge 1993 nach Alter und Geburtsgewicht\*)

Alter <sup>1)</sup> Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>nach dem Alter</b>									
<b>Deutschland</b>									
0 Tage <sup>2)</sup>	895	475	420	735	392	343	160	83	77
1 Tag	397	250	147	329	204	125	68	46	22
2 Tage	212	127	85	165	101	64	47	26	21
3 Tage	143	90	53	115	69	46	28	21	7
4 Tage	102	65	37	83	51	32	19	14	5
5 Tage	79	43	36	66	37	29	13	6	7
6 Tage	63	38	25	52	31	21	11	7	4
<b>In den ersten 7 Lebenstagen</b>	<b>1 891</b>	<b>1 088</b>	<b>803</b>	<b>1 545</b>	<b>885</b>	<b>660</b>	<b>346</b>	<b>203</b>	<b>143</b>
7 bis unter 28 Tage	608	354	254	497	293	204	111	61	50
0 bis unter 1 Monat	2 526	1 458	1 068	2 062	1 190	872	464	268	196
1 bis unter 12 Monate	2 139	1 229	910	1 749	990	759	390	239	151
<b>Im 1. Lebensjahr</b>	<b>4 665</b>	<b>2 687</b>	<b>1 978</b>	<b>3 811</b>	<b>2 180</b>	<b>1 631</b>	<b>854</b>	<b>507</b>	<b>347</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
In den ersten 7 Lebenstagen	1 690	975	715	1 418	813	605	272	162	110
Im 1. Lebensjahr	4 150	2 406	1 744	3 506	2 021	1 485	644	385	259
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
In den ersten 7 Lebenstagen	201	113	88	127	72	55	74	41	33
Im 1. Lebensjahr	515	281	234	305	159	146	210	122	88
<b>nach dem Geburtsgewicht</b>									
<b>Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene</b>									
<b>Deutschland</b>									
unter 2 500 g	45,1	52,8	38,3	45,6	53,3	38,7	43,0	50,2	36,8
2 500 g und mehr <sup>3)</sup>	2,4	2,8	2,0	2,3	2,6	1,9	3,1	3,9	2,3
<b>Insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>5,8</b>	<b>6,5</b>	<b>5,1</b>	<b>5,6</b>	<b>6,2</b>	<b>4,9</b>	<b>7,2</b>	<b>8,4</b>	<b>6,0</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
unter 2 500 g	44,1	51,8	37,2	44,5	52,2	37,5	42,0	49,6	35,4
2 500 g und mehr <sup>3)</sup>	2,3	2,7	1,9	2,2	2,6	1,9	3,2	3,9	2,4
<b>Insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>5,8</b>	<b>6,6</b>	<b>5,0</b>	<b>5,6</b>	<b>6,2</b>	<b>4,9</b>	<b>7,6</b>	<b>8,9</b>	<b>6,2</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
unter 2 500 g	54,7	61,9	48,5	61,7	69,8	54,7	46,3	52,2	41,2
2 500 g und mehr <sup>3)</sup>	3,0	3,5	2,5	2,9	3,1	2,7	3,1	4,0	2,2
<b>Insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>6,3</b>	<b>6,6</b>	<b>5,9</b>	<b>6,3</b>	<b>6,4</b>	<b>6,3</b>	<b>6,2</b>	<b>7,0</b>	<b>5,3</b>

\*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5, S. 437.

1) Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

## 3.34 Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abwei- sung der Klage	
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen						auf- grund anderer Vor- schriften		
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache					
				absolut	je 10 000 Ein- wohner	be- stehende Ehen <sup>3)</sup>	nach BGB					
			§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)						
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>												
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	×	×	×	×	×	4 681
1960	49 325	192	255	48 878	8,8	35,7	×	×	×	×	×	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	×	×	×	×	×	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1990	123 041	42	130	122 869	19,4	81,0	5 055	25 287	79 072	12 837	618	256
1992	124 855	47	110	124 698	19,2	80,4	4 061	28 602	79 850	11 362	823	303
1993	138 282	33	185	138 064	21,1	83,0	3 601	29 882	90 471	13 259	851	293
<b>Deutschland</b>												
1992	135 179	51	118	135 010	16,8	69,5	4 732	29 569	88 437	11 435	837	337
1993	156 646	34	187	156 425	19,3	76,3	3 955	31 833	106 284	13 495	858	319

1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

3) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

## 3.35 Geschiedene Ehen 1993 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl\*)

Ehedauer in Jahren <sup>1)</sup>	Geschiedene Ehen					Davon			
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit		
		Antragsteller					1	2	3 u. mehr
		Mann	Frau	beide		minderjährige(n) Kind(er/n) <sup>2)</sup>			
0	95	34	48	13	2	94			
1	1 905	715	1 053	137	42	1 693	188	21	3
2	5 903	1 979	3 526	398	130	4 702	1 081	103	17
3	10 470	3 315	6 568	587	203	7 044	2 983	413	30
4	12 449	3 838	7 800	811	235	7 036	4 447	861	105
5	12 224	3 743	7 674	807	229	6 152	4 656	1 274	142
6	10 881	3 256	6 963	662	208	4 831	4 231	1 601	218
7	9 459	2 837	6 047	575	186	3 848	3 491	1 832	288
8	8 216	2 506	5 160	550	166	3 099	2 968	1 821	328
9	7 495	2 325	4 669	501	150	2 590	2 606	1 885	414
10	6 931	2 210	4 275	446	140	2 219	2 323	1 914	475
11	6 068	1 970	3 705	393	125	1 741	1 958	1 883	486
12	5 390	1 742	3 283	365	110	1 444	1 675	1 772	499
13	5 124	1 656	3 120	348	103	1 372	1 553	1 698	501
14	4 475	1 483	2 652	340	93	1 092	1 329	1 606	448
15	3 907	1 325	2 342	240	83	877	1 230	1 405	395
16 bis 20	17 628	6 159	10 289	1 180	340	4 573	5 966	5 457	1 632
21 bis 25	13 493	5 464	7 110	919	239	7 337	4 270	1 561	325
26 und mehr	14 312	6 352	6 947	1 013	.	12 828	1 242	203	39
<b>Insgesamt</b>	<b>156 425</b>	<b>52 909</b>	<b>93 231</b>	<b>10 285</b>	<b>2 784<sup>3)</sup></b>	<b>74 572</b>	<b>48 198</b>	<b>27 310</b>	<b>6 345</b>
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	138 064	48 242	80 232	9 590	3 253 <sup>3)</sup>	68 985	40 517	23 023	5 539
Neue Länder und Berlin-Ost	18 361	4 667	12 999	695	1 407 <sup>3)</sup>	5 587	7 681	4 287	806

\*) Deutschland.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1993: Ehedauer 0 = Eheschließung 1993, 1 = Eheschließung 1992 usw.

2) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

3) Summe der 1993 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahren verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

## 3.36 Außenwanderungen

Jahr	Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland					
	Zuzüge			Fortzüge		
	insgesamt	davon aus		insgesamt	davon nach	
		europ. Ländern	außereurop. Ländern <sup>1)</sup>		europ. Ländern	außereurop. Ländern <sup>1)</sup>
<b>1 000</b>						
1980	767,8	614,2	153,7	466,3	381,0	85,2
1985	511,6	349,0	162,6	456,6	342,0	114,6
1987	645,3	495,6	149,7	430,7	320,0	110,6
1989	1 185,5	999,9	185,6	581,0	427,7	153,3
1991	1 182,9	985,9	197,1	582,2	440,9	141,3
1992	1 489,4	1 163,5	325,9	701,4	562,6	138,9
1993	1 268,0	942,5	325,5	796,9	642,5	154,4
<b>je 1 000 Einwohner</b>						
1980	9,8	7,8	2,0	6,0	4,9	1,1
1985	6,6	4,5	2,1	5,9	4,4	1,5
1987	8,3	6,4	1,9	5,5	4,1	1,4
1989	15,1	12,7	2,4	7,4	5,4	1,9
1991	14,8	12,3	2,5	7,3	5,5	1,8
1992	18,4	14,4	4,0	8,7	6,9	1,7
1993	15,6	11,6	4,0	9,8	7,9	1,9

1) Einschl. unbekanntes Ausland.

## 3.37 Wanderungen innerhalb Deutschlands

Lfd. Nr.	Zielland		Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
	Herkunftsland								
									<b>Zu</b>
1	Baden-Württemberg		118 109	–	32 568	5 258	1 939	845	2 589
2	Bayern		99 129	29 080	–	5 231	1 909	707	2 425
3	Berlin		58 122	4 810	5 822	–	14 471	527	2 028
4	Brandenburg		45 034	3 574	4 029	10 366	–	344	631
5	Bremen		22 097	662	733	575	149	–	1 057
6	Hamburg		46 913	1 728	1 867	1 687	330	627	–
7	Hessen		85 384	13 509	13 632	3 273	1 079	620	2 087
8	Mecklenburg-Vorpommern		30 715	1 510	1 324	2 569	2 246	534	2 919
9	Niedersachsen		99 046	7 404	7 173	5 159	1 982	9 918	11 341
10	Nordrhein-Westfalen		136 116	16 059	16 827	7 499	3 317	1 710	5 258
11	Rheinland-Pfalz		55 965	12 037	5 202	1 352	650	239	756
12	Saarland		13 174	2 533	1 318	425	151	127	172
13	Sachsen		54 562	9 769	12 511	2 711	3 264	224	534
14	Sachsen-Anhalt		36 864	3 207	3 635	1 811	1 828	380	442
15	Schleswig-Holstein		66 108	3 719	4 286	2 080	1 209	1 426	18 235
16	Thüringen		33 050	3 931	7 309	1 178	844	100	230
17	<b>Deutschland</b>		<b>1 000 388<sup>1)</sup></b>	<b>113 532</b>	<b>118 236</b>	<b>51 174<sup>1)</sup></b>	<b>35 368</b>	<b>18 328</b>	<b>50 704</b>
	darunter:								
	Zuzüge								
18	ins frühere Bundesgebiet		172 386 <sup>2)</sup>	23 225	30 293	20 425 <sup>2)3)</sup>	×	1 667	5 061
19	in die neuen Länder und Berlin-Ost		119 100 <sup>2)</sup>	×	×	23 104 <sup>2)4)</sup>	19 562	×	×
20	Umzüge innerhalb der Länder <sup>5)</sup>		2 628 421	506 388	527 187	×	48 372	997	×
									<b>Überschuß der Zu-(+) bzw. Fortzüge (-)</b>
1	Baden-Württemberg		+ 4 656	–	+ 3 488	+ 448	– 1 635	+ 183	+ 861
2	Bayern		– 19 107	– 3 488	–	– 591	– 2 120	– 26	+ 558
3	Berlin		+ 7 068	– 448	+ 591	–	+ 4 105	– 48	+ 341
4	Brandenburg		+ 9 666	+ 1 635	+ 2 120	– 4 105	–	+ 195	+ 301
5	Bremen		+ 3 769	– 183	+ 26	+ 48	– 195	–	+ 430
6	Hamburg		– 3 790	– 861	– 558	– 341	– 301	– 430	–
7	Hessen		– 1 780	– 1 900	+ 2 088	– 196	– 1 034	+ 27	+ 582
8	Mecklenburg-Vorpommern		+ 10 667	+ 512	+ 488	+ 651	+ 14	+ 219	+ 1 723
9	Niedersachsen		– 32 575	– 1 075	– 348	– 2 476	– 2 760	– 5 211	– 825
10	Nordrhein-Westfalen		+ 1 278	– 723	+ 1 995	+ 284	– 4 138	+ 328	+ 2 137
11	Rheinland-Pfalz		– 20 344	– 4 708	– 442	– 436	– 990	– 11	+ 226
12	Saarland		+ 2 024	+ 232	+ 389	+ 102	– 67	+ 80	+ 85
13	Sachsen		+ 15 039	+ 3 333	+ 4 284	+ 316	+ 374	+ 52	+ 163
14	Sachsen-Anhalt		+ 9 890	+ 1 068	+ 1 156	+ 384	– 209	+ 237	+ 124
15	Schleswig-Holstein		+ 6 073	+ 600	+ 1 384	– 1 130	– 505	+ 611	– 2 976
16	Thüringen		+ 7 654	+ 1 429	+ 2 446	+ 73	– 205	+ 25	+ 62
17	<b>Deutschland</b>		× <sup>6)</sup>	<b>– 4 577</b>	<b>+ 19 107</b>	<b>– 6 969<sup>1)</sup></b>	<b>– 9 668</b>	<b>– 3 769</b>	<b>+ 3 792</b>
18	je 1 000 Einwohner <sup>7)</sup>		×	– 0,4	+ 1,6	– 2,0	– 3,8	– 5,5	+ 2,2

1) Ohne Wanderungen zwischen Berlin-West und Berlin-Ost.

2) Einschl. Wanderungen zwischen Berlin-West und Berlin-Ost.

3) Nur Angaben für Berlin-West.

4) Nur Angaben für Berlin-Ost.



## 1993 nach Herkunft und Ziel

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
<b>züge</b>										
15 409	998	8 479	16 782	16 745	2 301	6 436	2 139	3 119	2 502	1
11 544	836	7 521	14 832	5 644	929	8 227	2 479	2 902	4 863	2
3 469	1 918	7 614	7 215	1 788	323	2 395	1 427	3 210	1 105	3
2 113	2 232	4 742	7 455	1 640	218	2 890	2 037	1 714	1 049	4
593	315	15 129	1 382	250	47	172	143	815	75	5
1 505	1 196	12 166	3 121	530	87	371	318	21 211	169	6
-	583	8 688	14 894	16 161	897	2 610	1 243	2 527	3 581	7
963	-	5 525	2 996	646	82	1 359	1 302	6 053	687	8
7 889	2 645	-	24 146	3 093	472	2 020	5 548	8 544	1 712	9
16 175	2 238	29 436	-	17 678	1 379	5 090	3 878	6 797	2 775	10
11 838	328	2 843	13 001	-	3 435	1 472	748	1 053	1 011	11
1 091	69	677	1 607	4 105	-	304	197	216	182	12
3 930	1 294	3 812	6 417	2 755	233	-	3 141	761	3 206	13
2 219	1 113	9 352	5 664	1 458	145	2 630	-	776	2 204	14
3 082	3 699	12 724	11 665	2 063	434	616	594	-	276	15
5 344	579	2 884	3 660	1 753	168	2 937	1 796	337	-	16
<b>87 164</b>	<b>20 043</b>	<b>131 592</b>	<b>134 837</b>	<b>76 309</b>	<b>11 150</b>	<b>39 529</b>	<b>26 990</b>	<b>60 035</b>	<b>25 397</b>	17
15 485	x	28 105	28 213	8 742	923	x	x	10 247	x	18
x	13 405	x	x	x	x	27 946	17 714	x	17 369	19
235 754	38 675	265 922	521 090	151 971	35 651	78 658	50 800	124 295	42 661	20
<b>gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt</b>										
+1 900	- 433	+ 1 075	+ 723	+ 4 708	- 232	- 3 333	- 1 068	- 600	-1 429	1
-2 088	- 488	+ 348	-1 995	+ 442	- 389	- 4 284	- 1 156	-1 384	-2 446	2
+ 196	- 548	+ 2 472	- 284	+ 436	- 102	- 316	- 384	+1 130	- 73	3
+1 034	- 10	+ 2 756	+4 138	+ 990	+ 67	- 374	+ 209	+ 505	+ 205	4
- 27	- 219	+ 5 211	- 328	+ 11	- 80	- 52	- 237	- 611	- 25	5
- 582	- 1 723	+ 826	-2 137	- 226	- 85	- 163	- 124	+2 976	- 61	6
-	- 380	+ 799	-1 281	+ 4 323	- 194	- 1 320	- 976	- 555	-1 763	7
+ 380	-	+ 2 876	+ 757	+ 318	+ 13	+ 65	+ 189	+2 354	+ 108	8
- 799	- 2 878	-	-5 289	+ 250	- 205	- 1 792	- 3 815	-4 180	-1 172	9
+1 281	- 758	+ 5 290	-	+ 4 677	- 228	- 1 327	- 1 786	-4 868	- 886	10
-4 323	- 318	- 250	-4 677	-	- 670	- 1 283	- 710	-1 010	- 742	11
+ 194	- 13	+ 205	+ 228	+ 670	-	+ 71	+ 52	- 218	+ 14	12
+1 320	- 65	+ 1 792	+1 327	+ 1 283	- 71	-	+ 511	+ 145	+ 275	13
+ 976	- 189	+ 3 820	+1 786	+ 710	- 52	- 511	-	+ 182	+ 408	14
+ 555	-2 354	+ 4 180	+4 868	+ 1 010	+ 218	- 145	- 182	-	- 61	15
+1 763	- 108	+ 1 172	+ 885	+ 742	- 14	- 269	- 408	+ 61	-	16
<b>+1 780</b>	<b>-10 484</b>	<b>+32 572</b>	<b>-1 279</b>	<b>+20 344</b>	<b>-2 024</b>	<b>-15 033</b>	<b>-9 885</b>	<b>-6 073</b>	<b>-7 648</b>	17
+ 0,3	- 5,7	+ 4,3	- 0,1	+ 5,2	- 1,9	- 3,3	- 3,6	- 2,3	- 3,0	18

5) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

6) Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen.

7) Bezogen auf die Bevölkerung zum 31. 12. 1993.

## 3.38 Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland 1993

Herkunfts- bzw. Zielland <sup>1)</sup>	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Aus- länder/-innen	insgesamt	Deutsche	Aus- länder/-innen	insgesamt	Deutsche	Aus- länder/-innen
<b>Europa</b>	<b>942 518</b>	<b>153 773</b>	<b>788 745</b>	<b>642 479</b>	<b>50 565</b>	<b>591 914</b>	<b>+300 039</b>	<b>+103 208</b>	<b>+196 831</b>
EU-Länder <sup>2)</sup>	140 721	23 195	117 526	130 108	29 959	100 149	+ 10 613	- 6 764	+ 17 377
Belgien	4 386	2 121	2 265	4 476	2 515	1 961	- 90	- 394	+ 304
Dänemark	4 354	465	3 889	3 647	758	2 889	+ 707	- 293	+ 1 000
Frankreich	18 590	4 972	13 618	17 593	7 085	10 508	+ 997	- 2 113	+ 3 110
Griechenland	19 093	826	18 267	18 358	839	17 519	+ 735	- 13	+ 748
Großbritannien und Nordirland	19 826	3 188	16 638	16 711	4 050	12 661	+ 3 115	- 862	+ 3 977
Irland	4 914	243	4 671	4 238	335	3 903	+ 676	- 92	+ 768
Italien	34 238	2 580	31 658	33 524	2 579	30 945	+ 714	+ 1	+ 713
Luxemburg	1 064	481	583	1 232	728	504	- 168	- 247	+ 79
Niederlande	11 185	3 944	7 241	11 976	6 153	5 823	- 791	- 2 209	+ 1 418
Portugal	13 799	902	12 897	7 249	939	6 310	+ 6 550	- 37	+ 6 587
Spanien	9 272	3 473	5 799	11 104	3 978	7 126	+ 1 832	- 505	- 1 327
Bosnien-Herzegowina	107 422	382	107 040	10 409	66	10 343	+ 97 013	+ 316	+ 96 697
Jugoslawien <sup>3)</sup>	141 924	566	141 358	73 763	352	73 411	+ 68 161	+ 214	+ 67 947
Kroatien	26 177	170	26 007	25 229	213	25 016	+ 948	- 43	+ 991
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	1 369	4	1 365	1 322	11	1 311	+ 47	- 7	+ 54
Österreich <sup>4)</sup>	15 543	2 774	12 769	15 032	3 811	11 221	+ 511	+ 1 037	+ 1 548
Polen	81 740	6 623	75 117	104 789	3 034	101 755	- 23 049	+ 3 589	- 26 638
Rumänien	86 559	4 953	81 606	102 506	643	101 863	- 15 947	+ 4 310	- 20 257
Russische Föderation	85 451	56 362	29 089	11 375	3 620 <sup>5)</sup>	7 755	+ 74 076	+ 52 742	+ 21 334
Schweiz	8 417	3 625	4 792	8 311	4 642	3 669	+ 106	+ 1 017	+ 1 123
Slowenien	2 960	80	2 880	2 321	117	2 204	+ 639	- 37	+ 676
Ehem. Tschechoslowakei	3 523	125	3 398	4 778	176	4 602	- 1 255	- 51	- 1 204
Tschechische Republik	11 602	401	11 201	14 375	441	13 934	- 2 773	- 40	- 2 733
Slowakei	6 953	94	6 859	7 165	93	7 072	- 212	+ 1	- 213
Türkei	68 618	840	67 778	47 115	829	46 286	+ 21 503	+ 11	+ 21 492
Ukraine	15 112	2 276	12 836	3 562	156	3 406	+ 11 550	+ 2 120	+ 9 430
Ungarn	24 853	613	24 240	25 597	518	25 079	- 744	+ 95	- 839
Übriges Europa	113 574	50 690	62 884	54 722	1 884	52 838	+ 58 852	+ 48 806	+ 10 046
<b>Außereuropa</b>	<b>320 225</b>	<b>125 670</b>	<b>194 555</b>	<b>150 381</b>	<b>35 580</b>	<b>114 801</b>	<b>+169 844</b>	<b>+ 90 090</b>	<b>+ 79 754</b>
<b>Afrika</b>	<b>57 657</b>	<b>4 663</b>	<b>52 994</b>	<b>41 701</b>	<b>3 660</b>	<b>38 041</b>	<b>+ 15 956</b>	<b>+ 1 003</b>	<b>+ 14 953</b>
Ägypten	3 346	242	3 104	2 696	259	2 437	+ 650	- 17	+ 667
Marokko	5 317	176	5 141	2 972	142	2 830	+ 2 345	+ 34	+ 2 311
Tunesien	2 643	147	2 496	2 118	175	1 943	+ 525	- 28	+ 553
Übriges Afrika	46 351	4 098	42 253	33 915	3 084	30 831	+ 12 436	+ 1 014	+ 11 422
<b>Amerika</b>	<b>45 639</b>	<b>15 855</b>	<b>29 784</b>	<b>44 517</b>	<b>18 673</b>	<b>25 844</b>	<b>+ 1 122</b>	<b>- 2 818</b>	<b>+ 3 940</b>
Brasilien	4 445	1 130	3 315	2 970	1 001	1 969	+ 1 475	+ 129	+ 1 346
Kanada	3 311	1 337	1 974	4 162	1 836	2 326	- 851	- 499	- 352
Vereinigte Staaten	27 606	10 272	17 334	29 348	12 766	16 582	- 1 742	- 2 494	+ 752
Übriges Amerika	10 277	3 116	7 161	8 037	3 070	4 967	+ 2 240	+ 46	+ 2 194
<b>Asien</b>	<b>213 820</b>	<b>103 901</b>	<b>109 919</b>	<b>60 464</b>	<b>11 588</b>	<b>48 876</b>	<b>+153 356</b>	<b>+ 92 313</b>	<b>+ 61 043</b>
Afghanistan	5 624	19	5 605	995	4	991	+ 4 629	+ 15	+ 4 614
China <sup>6)</sup>	8 745	252	8 493	4 310	352	3 958	+ 4 435	- 100	+ 4 535
Indien	6 370	355	6 015	6 412	364	6 048	- 42	- 9	- 33
Iran	5 942	104	5 838	4 069	110	3 959	+ 1 873	- 6	+ 1 879
Israel	1 368	230	1 138	1 325	353	972	+ 43	- 123	+ 166
Japan	5 694	493	5 201	6 017	456	5 561	- 323	+ 37	- 360
Kasachstan	107 076	85 501	21 575	7 908	5 851 <sup>5)</sup>	2 057	+ 99 168	+ 79 650	+ 19 518
Pakistan	4 383	157	4 226	2 190	148	2 042	+ 2 193	+ 9	+ 2 184
Sri Lanka	3 448	79	3 369	1 868	69	1 799	+ 1 580	+ 10	+ 1 570
Thailand	4 481	387	4 094	2 264	461	1 803	+ 2 217	- 74	- 2 291
Vietnam	11 819	41	11 778	4 400	47	4 353	+ 7 419	- 6	+ 7 425
Übriges Asien	48 870	16 283	32 587	18 708	3 373	15 333	+ 30 162	+ 12 910	+ 17 254
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>3 109</b>	<b>1 251</b>	<b>1 858</b>	<b>3 699</b>	<b>1 659</b>	<b>2 040</b>	<b>- 590</b>	<b>- 408</b>	<b>- 182</b>
Australien	2 363	939	1 424	2 896	1 213	1 683	- 533	- 274	- 259
Neuseeland	553	210	343	629	354	275	- 76	- 144	+ 68
Übriges Ozeanien	193	102	91	174	92	82	+ 19	+ 10	+ 9
<b>Unbekanntes Ausland</b>	<b>5 261</b>	<b>1 689</b>	<b>3 572</b>	<b>3 999</b>	<b>474</b>	<b>3 525</b>	<b>+ 1 262</b>	<b>+ 1 215</b>	<b>+ 47</b>
<b>insgesamt</b>	<b>1 288 004</b>	<b>281 132</b>	<b>986 872</b>	<b>796 859</b>	<b>86 619</b>	<b>710 240</b>	<b>+471 145</b>	<b>+194 513</b>	<b>+276 632</b>

1) Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

2) Ohne Angaben für Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind.

3) Ohne Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind. – Einschl. der Fälle, in denen eine Zuordnung zu den Teilrepubliken nicht möglich war.

4) Seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union.

5) Aufgrund fehlerhafter melderechtlicher Verbuchungen in den jeweiligen Ländern sind die Zahlen überhöht.

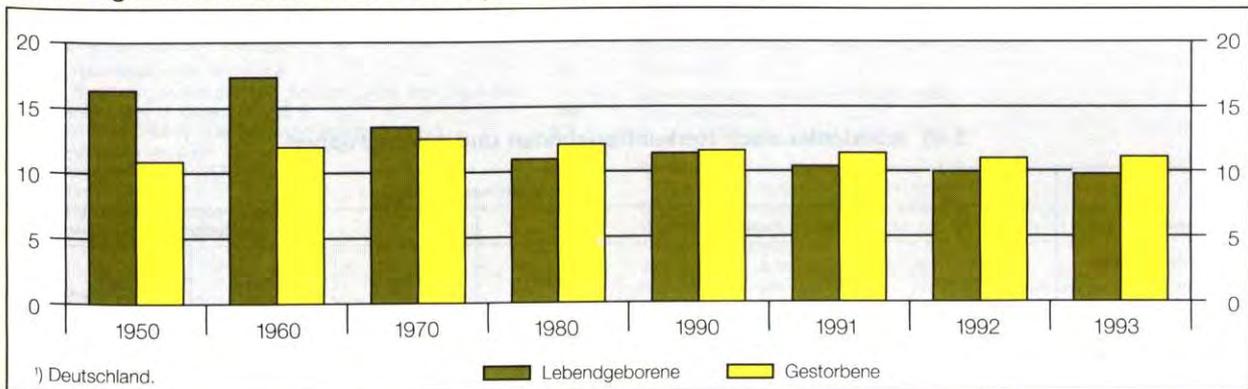
6) Ohne Taiwan.

# Bevölkerungsbewegung

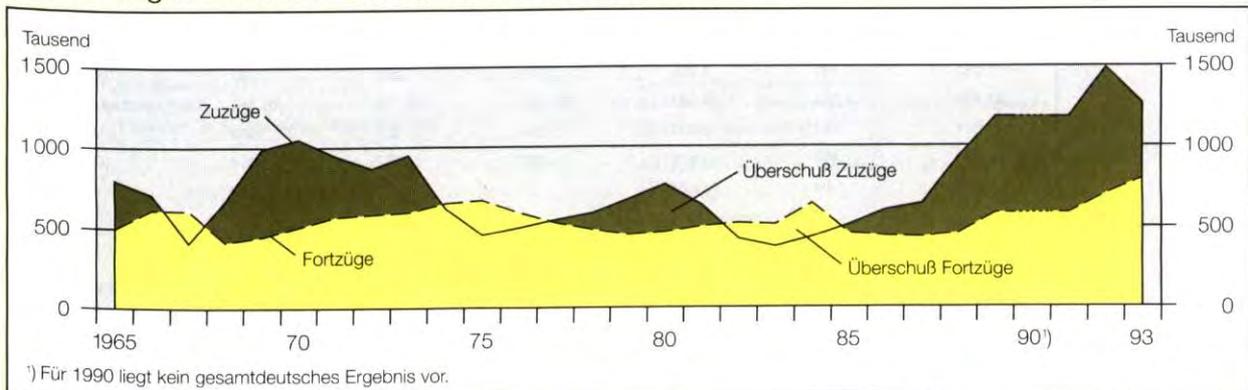
Asylbewerber nach Staatsangehörigkeiten <sup>1)</sup>



Lebendgeborene und Gestorbene je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>



Wanderungen zwischen Deutschland und dem Ausland



## 3.39 Wanderungen über die Grenzen Deutschlands 1993 nach Altersgruppen und Familienstand\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge						Fortzüge					
		Deutsche			Ausländer/-innen			Deutsche			Ausländer/-innen		
		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
	ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		
unter 18	Anzahl	90 071	90 007	62	174 696	172 029	2 628	20 260	20 244	16	96 203	95 774	410
	je 1 000 Einw. <sup>1)</sup>	5,7	5,7	0,0	11,0	10,9	0,2	1,3	1,3	0,0	6,1	6,0	0,0
18 - 25	Anzahl	28 759	20 262	8 287	238 096	184 296	52 439	9 900	8 000	1 838	137 931	115 188	21 582
	je 1 000 Einw. <sup>1)</sup>	4,1	2,9	1,2	33,6	26,0	7,4	1,4	1,1	0,3	19,5	16,3	3,0
25 - 30	Anzahl	23 621	7 909	15 110	170 101	92 970	73 808	12 984	7 546	5 096	119 023	69 800	46 817
	je 1 000 Einw. <sup>1)</sup>	3,3	1,1	2,1	24,0	13,1	10,4	1,8	1,1	0,7	16,8	9,8	6,6
30 - 50	Anzahl	87 429	9 006	72 411	328 482	71 770	238 053	30 835	7 608	20 148	288 095	64 779	208 677
	je 1 000 Einw. <sup>1)</sup>	3,8	0,4	3,1	14,3	3,1	10,3	1,3	0,3	0,9	12,5	2,8	9,1
50 und mehr	Anzahl	51 252	2 714	36 988	75 497	5 044	52 494	12 640	1 143	8 396	68 988	5 690	50 655
	je 1 000 Einw. <sup>1)</sup>	1,8	0,1	1,3	2,7	0,2	1,9	0,5	0,0	0,3	2,5	0,2	1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>281 132</b>	<b>129 798</b>	<b>132 858</b>	<b>986 872</b>	<b>526 109</b>	<b>419 422</b>	<b>86 619</b>	<b>44 541</b>	<b>35 494</b>	<b>710 240</b>	<b>351 231</b>	<b>328 141</b>
	<b>je 1 000 Einw.<sup>1)</sup></b>	<b>3,5</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	<b>12,1</b>	<b>6,5</b>	<b>5,2</b>	<b>1,1</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>8,7</b>	<b>4,3</b>	<b>4,0</b>

\*) Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

<sup>1)</sup> Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

## 3.40 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen

Herkunftsgebiet	Aufnahme von Aussiedlern im (in)							
	früheren Bundesgebiet				Deutschland			
Alter von ... bis unter ... Jahren	1968 bis 1984	1985	1989	1990 <sup>1)</sup>	1991	1992	1993	1994
<b>Insgesamt</b>	<b>652 897</b>	<b>38 968</b>	<b>377 055</b>	<b>397 075</b>	<b>221 995</b>	<b>230 565</b>	<b>218 888</b>	<b>222 591</b>
	<b>nach Herkunftsgebieten<sup>2)</sup></b>							
Polen	365 234	22 075	250 340	113 253	40 129	17 742	5 431	2 440
Ehem. Sowjetunion	72 664	460	98 134	147 455	147 320	195 576	207 347	213 214
Bulgarien	195	7	46	27	12	6	2	2
Jugoslawien <sup>3)</sup>	9 982	191	1 469	530	450	199	120	182
Rumänien	147 528	14 924	23 387	107 189	32 178	16 146	5 811	6 615
Ehem. Tschechoslowakei	47 011	757	2 027	1 324	927	460	134	97
Ungarn	7 065	485	1 618	1 038	952	354	37	40
Sonstige Länder	3 218	69	34	11	27	82	6	1
	<b>nach Altersgruppen<sup>4)</sup></b>							
unter 6	48 488	2 607	45 397	38 397	23 425	24 450	21 301	19 262
6 - 18	132 310	6 303	63 718	66 905	47 843	56 738	55 218	57 477
18 - 25	76 142	4 358	45 876	47 418	23 966	20 612	20 385	22 529
25 - 45	212 188	13 353	125 687	124 087	74 354	78 433	74 486	75 595
45 - 65	127 912	8 506	53 143	71 723	38 612	34 620	31 360	31 147
65 und mehr	55 857	2 701	13 025	22 297	13 795	15 712	16 138	16 581

<sup>1)</sup> Ab 1. 11. 1990 in Deutschland.

<sup>2)</sup> Für das Berichtsjahr 1990 nur Angaben über die von den Ländern aufgenommenen Personen.

<sup>3)</sup> Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

<sup>4)</sup> Für die Berichtsjahre 1985 bis 1990 nur Angaben über die von den Ländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesverwaltungsamt, Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1996

## 3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Volkszählung vom 25. 5. 1987**

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Demographische Struktur der Bevölkerung	3
– Altersaufbau nach ausgewählten Merkmalen	(Teil 1)
– Bevölkerungsentwicklung, Geburtsjahre, Familienstand und Staatsangehörigkeit	(Teil 2)
Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit	4
Struktur der ausländischen Bevölkerung	5
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	6
Haushalte	7
– Bevölkerung in Privathaushalten	(Teil 1)
– Zusammensetzung der Haushalte	(Teil 2)
– Ausgewählte Haushaltstypen	(Teil 3)
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	8
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
– Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	(Teil 2)
Pendler	9
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
– Berufs- und Ausbildungspendler	(Teil 2)
Erwerbstätige	10
– Sozio-ökonomische und berufliche Gliederung, Schulausbildung	(Teil 1)
– Wirtschaftliche und berufliche Gliederung, Berufsausbildung	(Teil 2)
Schulabschlüsse und Ausbildungsfachrichtungen der Bevölkerung	11
Vorbereitung, Durchführung und method. Untersuchungen zur Volkszählung 1987	12
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	2/85
Volkszählung 1986 <sup>1)</sup> – Vollerhebung oder Stichprobe	12/86
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 <sup>2)</sup>	3/87
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	3/87
Volkszählungen im internationalen Vergleich	9/87
Informationskampagne zur Volkszählung 1987	12/88
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	5/89
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkszählung	3/91
Allgemeine und berufliche Schulbildung der Bevölkerung	

**Gebiet und Bevölkerung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vj. j)
Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalklassifikation »Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	1/95 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	7/83
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1986	5/90
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4/83

**Haushalte und Familien**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«	Reihe
Haushalte und Familien	3 (j)
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die Familien enthält auch die Querschnittsveröffentlichung »Im Blickpunkt: Familien heute« (erschienen 1995).	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	1/88
Formen des Zusammenlebens 1988	10/89
Ausländerfamilien 1988	2/90
»Singles« – Versuch einer Beschreibung	10/90

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

1) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

Private Haushalte gestern und heute	Heft
Haushalts- und Familientypen 1972 und 1990	2/92
Entwicklung der Privathaushalte bis 2010	4/92
Haushalte und Familien	9/92
Nichteheliche Lebensgemeinschaften und Ehepaare – Formen der Partnerschaft gestern und heute	3/93
	7/94

**Ausländer**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«	Reihe
Ausländer	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern	11/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Entwicklung der Ausländerzahl seit 1987	9/89
Ausländer im Bundesgebiet 1989	8/90

**Natürliche Bevölkerungsbewegung**

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vj. j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	1 S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	12/94 (j)
Ehescheidungen	12/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	3/67
Bevölkerungsvorausrechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	2/86
Ehedauertafeln 1982	2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	12/86
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Entwicklung der Sterblichkeit	1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	7/74
Allgemeine Sterbetafel 1986/88	6/91
Sterblichkeit im regionalen Vergleich	2/92
Entwicklung der Bevölkerung bis 2040	7/94

**Räumliche Bevölkerungsbewegung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vj. j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	1/95 (j)

**Aussiedler**

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmäßige Entwicklung und Struktur	9/89

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1, 2 und 3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

2) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt

## 4 Wahlen

	Seite
4.0 Vorbemerkung	86
4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1994*	88
4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1989 und 1994*	89
4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1994*	90
4.4 Sitzverteilung im Deutschen Bundestag 1949 bis 1994*	92
4.5 Landtagswahlen 1990 bis 1995*	94
4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1990 bis 1995*	94
4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 18. 7. 1995*	95
4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 3. bis 12. Wahlperiode*	95
4.9 Rechtsvorschriften des Bundes in der 10. bis 12. Wahlperiode*	96
4.10 Fundstellen und weiterführende Informationen	96
Schaubildseite »Wahlen«	93
Stimmenanteile der Parteien bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1994* Sitze im 13. Deutschen Bundestag*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

### 4.0 Vorbemerkung

Die **vierte Direktwahl** der insgesamt 567 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Union in der Zeit vom 9. bis 12. 6. 1994 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990) war der 12. 6. 1994. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 8. 3. 1994 (BGBl. I S. 423) und die Europawahlordnung vom 2. 5. 1994 (BGBl. I S. 957), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 99 deutsche Abgeordnete.

Erstmals waren auch Bürger/-innen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union unter bestimmten Voraussetzungen in ihrem Wohnsitzland wählbar.

**Wahlberechtigt** waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union leben. Erstmals konnten auch Bürger/-innen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger/-innen) unter bestimmten Voraussetzungen an der Wahl in ihrem Wohnsitzland teilnehmen. Jede(r) Wähler/-in hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 26 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 3 mit Listen für ein Land und 23 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Die zu vergebenden Abgeordnetensitze wurden mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten «Reste», die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Unter bestimmten Voraussetzungen waren auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Geltungsbereich des Bundeswahlgesetzes hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag, in 7 Ländern und ab 1990 in weiteren 6 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

**Wahl des Bundestages:** Seit 1953 hat jede(r) Wähler/-in 2 Stimmen; mit der Erststimme wählt sie (er) nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl eine(n) Kandidaten/-in im Wahlkreis, die Zweitstimme gibt sie (er) der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet [früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West)] in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug seitdem 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Land Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden. Aufgrund der politischen Entwicklung erhielt Berlin (West) 8 Bundestagswahlkreise, so daß sich die Zahl der Wahlkreise für das frühere Bundesgebiet auf insgesamt 256 erhöhte. Nach dem Beitritt der ehem. DDR zur Bundesrepublik Deutschland am 3. 10. 1990 wurden für die neuen Länder und Berlin-Ost aufgrund der Bevölkerungszahlen 72 Wahlkreise gebildet. Damit erhöhte sich die Zahl der Wahlkreise zur Bundestagswahl 1990 auf insgesamt 328 und die gesetzliche Zahl der Abgeordneten auf 656.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Von der Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der «Europa-Wahl») ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). 1994 gab es insgesamt 12 Überhangmandate für die CDU (2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen) sowie 4 Überhangmandate für die SPD (3 in Brandenburg und 1 in Bremen). Durch die sogenannte «Sperrklausel» sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler/-innen unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Die repräsentative Bundestagswahlstatistik 1994 wurde von den Gesetzgebungsorganen für die Bundestagswahl 1994 ausgesetzt.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.8 und 4.9. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 «Bevölkerung und Erwerbstätigkeit» (siehe hierzu auch «Fundstellen und weiterführende Informationen», S. 96).

## 4.1 Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1994\*)

## 4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler/-innen und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	60 473 927	x	7 197 510	x	8 758 640	x	2 513 128	x	1 932 859	x	511 455	x
dar. mit Wahrschein	4 391 435	7,3	573 014	8,0	620 304	7,1	196 760	7,8	44 341	2,3	36 559	7,1
Wähler/-innen <sup>1)</sup>	36 295 529	60,0	4 782 742	66,4	4 940 540	56,4	1 343 515	53,5	801 432	41,5	269 668	52,7
dar. Briefwähler/-innen	3 954 874	10,9	495 825	10,4	564 861	11,4	182 384	13,6	38 386	4,8	31 197	11,6
Stimmen gültig	35 411 414	97,6	4 557 712	95,3	4 895 868	99,1	1 325 147	98,6	786 511	98,1	266 479	98,8
ungültig	884 115	2,4	225 030	4,7	44 672	0,9	18 368	1,4	14 921	1,9	3 189	1,2
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	11 389 697	32,2	1 210 476	26,6	1 162 117	23,7	372 559	28,1	290 487	36,9	108 511	40,7
CDU	11 346 073	32,0	1 912 493	42,0	-	-	375 889	28,4	184 097	23,4	74 523	28,0
GRÜNE	3 563 268	10,1	600 441	13,2	427 733	8,7	189 176	14,3	35 923	4,6	42 766	16,0
CSU	2 393 374	6,8	-	-	2 393 374	48,9	-	-	-	-	-	-
REP	1 387 070	3,9	270 965	5,9	322 702	6,6	44 197	3,3	18 348	2,3	8 000	3,0
F.D.P.	1 442 857	4,1	235 204	5,2	163 399	3,3	42 310	3,2	21 509	2,7	12 158	4,6
PDS <sup>2)</sup>	1 670 316	4,7	23 078	0,5	18 828	0,4	211 055	15,9	177 746	22,6	5 519	2,1
STATT Partei	168 738	0,5	35 532	0,8	18 151	0,4	6 735	0,5	1 854	0,2	2 055	0,8
Sonstige	2 050 021	5,8	269 523	5,9	389 564	8,0	83 226	6,3	56 547	7,2	12 947	4,9

Gegenstand der Nachweisung	Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	1 245 025	x	4 300 917	x	1 380 514	x	5 881 254	x	13 105 149	x	2 980 932	x
dar. mit Wahrschein	135 791	10,9	278 469	6,5	55 916	4,1	354 025	6,0	1 062 680	8,1	370 718	12,4
Wähler/-innen <sup>1)</sup>	644 190	51,7	2 426 056	56,4	908 563	65,8	3 097 207	52,7	7 798 898	59,5	2 214 195	74,3
dar. Briefwähler/-innen	127 412	19,8	254 807	10,5	49 520	5,5	324 476	10,5	969 920	12,4	337 791	15,3
Stimmen gültig	637 112	98,9	2 384 699	98,3	844 432	92,9	3 063 640	98,9	7 715 312	98,9	2 144 767	96,9
ungültig	7 078	1,1	41 357	1,7	64 131	7,1	33 567	1,1	83 586	1,1	69 428	3,1
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	220 503	34,6	832 638	34,9	190 287	22,5	1 214 706	39,6	3 092 525	40,1	818 234	38,2
CDU	204 760	32,1	881 371	37,0	283 940	33,6	1 216 259	39,7	2 853 275	37,0	873 968	40,7
GRÜNE	117 417	18,4	291 865	12,2	40 269	4,8	298 780	9,8	860 861	11,2	186 698	8,7
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REP	19 671	3,1	109 133	4,6	21 596	2,6	74 279	2,4	209 224	2,7	79 498	3,7
F.D.P.	23 419	3,7	111 194	4,7	19 041	2,3	119 555	3,9	333 144	4,3	85 984	4,0
PDS <sup>2)</sup>	8 919	1,4	19 756	0,8	230 815	27,3	21 240	0,7	48 911	0,6	7 894	0,4
STATT Partei	11 670	1,8	10 826	0,5	2 777	0,3	11 220	0,4	30 162	0,4	6 897	0,3
Sonstige	30 753	4,8	127 916	5,4	55 707	6,6	107 601	3,5	287 210	3,7	85 594	4,0

Gegenstand der Nachweisung	Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	838 901	x	3 594 791	x	2 162 802	x	2 110 508	x	1 959 542	x
dar. mit Wahrschein	81 105	9,7	249 086	6,9	98 296	4,5	131 549	6,2	102 822	5,2
Wähler/-innen <sup>1)</sup>	621 709	74,1	2 524 945	70,2	1 428 907	66,1	1 083 713	51,3	1 409 249	71,9
dar. Briefwähler/-innen	72 059	11,6	216 363	8,6	85 254	6,0	113 615	10,5	90 904	6,5
Stimmen gültig	596 427	95,9	2 389 210	94,6	1 372 238	96,0	1 071 158	98,8	1 360 702	96,6
ungültig	25 282	4,1	135 735	5,4	56 669	4,0	12 555	1,2	48 547	3,4
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:										
SPD	258 990	43,4	500 695	21,0	383 337	27,9	380 506	35,5	353 126	26,0
CDU	212 618	35,6	937 424	39,2	413 506	30,1	434 376	40,6	487 574	35,8
GRÜNE	48 984	8,2	134 861	5,6	77 907	5,7	127 840	11,9	81 747	6,0
CSU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REP	25 574	4,3	84 334	3,5	37 989	2,8	22 017	2,1	39 543	2,9
F.D.P.	22 240	3,7	90 296	3,8	64 628	4,7	40 879	3,8	57 897	4,3
PDS <sup>2)</sup>	2 501	0,4	397 430	16,6	259 293	18,9	7 213	0,7	230 118	16,9
STATT Partei	1 891	0,3	7 520	0,3	5 472	0,4	8 807	0,8	7 169	0,5
Sonstige	23 629	4,0	236 650	9,9	130 106	9,5	49 520	4,6	103 528	7,6

## 4.1.2 Sitze

Land	Insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	CSU
Deutschland	99	40	39	12	8

\*) Die Ergebnisse der Wahlen 1979, 1984 und 1989 wurden zuletzt in der Ausgabe 1993 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

1) Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.  
2) Partei des Demokratischen Sozialismus.



## 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen\*)

## 4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler/-Innen

Ungefähres Alter von bis unter Jahren	Wahl	Wahlberechtigte <sup>1)</sup>			Wähler/-Innen <sup>1)</sup>					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	je 100 Wahlberechtigte <sup>2)</sup>		
								insgesamt	Männer	Frauen
		1 000								
18-21	1994	1 864	952	912	987	513	474	52,9	53,9	51,9
	1989	1 844	925	919	1 014	531	483	55,0	57,4	52,5
21-25	1994	3 464	1 774	1 691	1 636	850	786	47,2	47,9	46,5
	1989	3 501	1 773	1 728	1 742	915	827	49,8	51,6	47,8
25-30	1994	5 725	2 908	2 817	2 733	1 388	1 345	47,7	47,7	47,7
	1989	4 381	2 229	2 152	2 179	1 132	1 047	49,7	50,8	48,6
30-35	1994	5 914	3 014	2 901	3 013	1 504	1 509	50,9	49,9	52,0
	1989	3 798	1 947	1 852	1 955	1 009	946	51,5	51,8	51,1
35-40	1994	5 273	2 680	2 594	2 887	1 437	1 451	54,8	53,6	55,9
	1989	3 443	1 744	1 698	1 881	947	934	54,6	54,3	55,0
40-45	1994	4 781	2 419	2 363	2 775	1 379	1 396	58,0	57,0	59,1
	1989	3 033	1 530	1 502	1 753	876	878	57,8	57,2	58,4
45-50	1994	4 134	2 075	2 060	2 464	1 228	1 237	59,6	59,2	60,0
	1989	3 664	1 850	1 813	2 241	1 125	1 116	61,2	60,8	61,5
50-60	1994	9 823	4 891	4 932	6 256	3 093	3 163	63,7	63,2	64,1
	1989	6 912	3 433	3 479	4 549	2 270	2 279	65,8	66,1	65,5
60 und mehr	1994	15 103	5 831	5 972	9 520	3 924	5 596	63,0	67,3	60,4
	1989	11 116	4 159	4 152	7 391	2 960	4 430	66,5	71,2	63,7
<b>Insgesamt</b>	<b>1994</b>	<b>56 083</b>	<b>26 543</b>	<b>29 540</b>	<b>32 270</b>	<b>15 314</b>	<b>16 956</b>	<b>57,5</b>	<b>57,7</b>	<b>57,4</b>
	<b>1989</b>	<b>41 690</b>	<b>19 590</b>	<b>22 100</b>	<b>24 704</b>	<b>11 765</b>	<b>12 939</b>	<b>59,3</b>	<b>60,1</b>	<b>58,5</b>

## 4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von bis unter Jahren	Wahl	Stimmen <sup>3)</sup>			Von 100 gültigen Stimmen <sup>3)</sup>													
		insgesamt	un-gültig	gültig	der Wähler/-Innen vorstehenden Alters entfallen auf							für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler/-Innen vorstehenden Alters						
					1 000	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	PDS <sup>4)</sup>	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	PDS <sup>4)</sup>
					<b>Männer</b>													
18-25	1994	1 308	20	1 288	25,5	24,8	5,5	4,6	15,8	5,1	18,6	6,7	7,0	7,4	10,2	14,6	8,8	13,2
	1989	1 454	12	1 443	34,4	21,9	6,5	5,7	14,6	-	17,0	11,2	9,9	10,3	13,5	21,9	-	15,3
25-35	1994	2 907	50	2 858	31,0	23,6	5,3	4,0	17,2	4,7	14,3	18,1	14,7	15,5	19,8	35,2	18,0	22,4
	1989	2 141	16	2 124	38,6	19,4	6,5	4,4	17,7	-	13,4	18,8	13,0	15,2	15,5	39,2	-	17,7
35-45	1994	2 858	63	2 795	33,2	25,8	5,4	3,9	13,7	5,9	12,1	19,1	15,7	15,6	18,9	27,5	21,8	18,6
	1989	1 834	14	1 819	40,1	23,3	7,3	5,5	11,5	-	12,3	16,5	13,4	14,7	16,5	21,9	-	14,0
45-60	1994	4 304	114	4 190	34,2	33,8	6,7	4,2	5,8	5,0	10,3	29,4	30,8	29,0	30,7	17,5	27,9	23,8
	1989	3 394	37	3 357	39,0	30,7	8,1	5,9	3,6	-	12,7	29,6	32,5	30,0	32,5	12,7	-	26,6
60 und mehr	1994	3 970	130	3 840	33,9	38,0	8,2	3,1	1,8	4,6	10,4	26,7	31,8	32,5	20,4	5,1	23,6	22,0
	1989	2 957	40	2 917	36,5	33,8	9,2	4,6	1,4	-	14,5	24,1	31,2	29,7	22,0	4,3	-	26,3
<b>Zusammen</b>	<b>1994</b>	<b>15 347</b>	<b>377</b>	<b>14 970</b>	<b>32,6</b>	<b>30,6</b>	<b>6,5</b>	<b>3,8</b>	<b>9,3</b>	<b>5,0</b>	<b>12,1</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>1989</b>	<b>11 778</b>	<b>119</b>	<b>11 660</b>	<b>37,9</b>	<b>27,2</b>	<b>7,7</b>	<b>5,2</b>	<b>8,2</b>	<b>-</b>	<b>13,8</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>
					<b>Frauen</b>													
18-25	1994	1 206	20	1 186	28,7	22,3	5,2	4,8	21,5	4,6	12,9	6,3	4,8	5,4	8,4	14,9	7,3	10,8
	1989	1 309	13	1 296	39,4	20,4	6,6	5,2	18,1	-	10,4	10,3	6,8	7,4	10,0	22,0	-	12,5
25-35	1994	2 851	50	2 801	32,7	22,2	4,9	4,0	20,7	4,9	10,5	16,9	11,4	12,1	16,7	33,9	18,1	20,8
	1989	1 996	17	1 979	40,3	18,9	6,6	4,3	20,8	-	9,0	16,1	9,6	11,4	12,6	38,7	-	16,6
35-45	1994	2 885	59	2 826	33,1	26,2	5,4	4,4	15,9	5,9	9,2	17,3	13,5	13,4	18,2	26,3	21,8	18,3
	1989	1 818	14	1 804	40,8	25,2	8,1	5,9	11,9	-	8,1	14,8	11,7	12,8	15,7	20,1	-	13,6
45-60	1994	4 383	106	4 277	32,7	35,7	7,1	4,6	7,0	4,8	8,0	25,8	27,9	26,8	29,3	17,5	27,3	24,3
	1989	3 393	39	3 354	38,7	33,1	9,2	6,2	4,3	-	8,5	26,2	28,5	27,0	30,6	13,4	-	26,4
60 und mehr	1994	5 669	177	5 492	33,2	42,2	8,7	3,4	2,3	3,5	6,6	33,7	42,3	42,3	27,5	7,4	25,6	25,8
	1989	4 457	62	4 395	36,9	38,5	10,8	4,8	1,4	-	7,6	32,7	43,5	41,4	31,0	5,8	-	30,9
<b>Zusammen</b>	<b>1994</b>	<b>16 994</b>	<b>412</b>	<b>16 582</b>	<b>32,6</b>	<b>33,0</b>	<b>6,8</b>	<b>4,1</b>	<b>10,3</b>	<b>4,6</b>	<b>8,5</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>1989</b>	<b>12 973</b>	<b>145</b>	<b>12 828</b>	<b>38,7</b>	<b>30,4</b>	<b>8,9</b>	<b>5,3</b>	<b>8,3</b>	<b>-</b>	<b>8,4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>
					<b>Insgesamt</b>													
18-25	1994	2 514	40	2 474	27,0	23,6	5,4	4,7	18,5	4,9	15,9	6,5	5,8	6,3	9,2	14,8	8,0	12,2
	1989	2 764	25	2 739	36,7	21,2	6,5	5,5	16,2	-	13,9	10,7	8,2	8,7	11,6	21,9	-	14,2
25-35	1994	5 758	99	5 659	31,8	22,9	5,1	4,0	18,9	4,8	12,4	17,5	12,9	13,7	18,1	34,5	18,0	21,7
	1989	4 137	33	4 103	39,4	19,2	6,5	4,4	19,2	-	11,3	17,3	11,1	13,1	14,0	38,9	-	17,3
35-45	1994	5 743	122	5 621	33,2	26,0	5,4	4,1	14,8	5,9	10,6	18,1	14,5	14,4	18,5	26,9	21,8	18,5
	1989	3 651	28	3 623	40,4	24,3	7,7	5,7	11,7	-	10,2	15,6	12,4	13,6	16,1	20,9	-	13,8
45-60	1994	8 687	220	8 467	33,4	34,7	6,9	4,4	6,4	4,9	9,2	27,5	29,3	27,8	29,9	17,5	27,6	24,0
	1989	6 787	76	6 711	38,9	31,9	8,7	6,0	4,0	-	10,6	27,8	30,3	28,3	31,5	13,1	-	26,5
60 und mehr	1994	9 639	307	9 332	33,5	40,4	8,5	3,3	2,1	4,0	8,2	30,4	37,5	37,8	24,2	6,4	24,6	23,7
	1989	7 413	102	7 312	36,7	36,7	10,2	4,7	1,4	-	10,3	28,6	37,9	36,3	26,8	5,1	-	28,2
<b>Zusammen</b>	<b>1994</b>	<b>32 341</b>	<b>789</b>	<b>31 552</b>	<b>32,6</b>	<b>31,9</b>	<b>6,7</b>	<b>4,0</b>	<b>9,8</b>	<b>4,8</b>	<b>10,3</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	<b>1989</b>	<b>24 751</b>	<b>263</b>	<b>24 488</b>	<b>38,3</b>	<b>28,9</b>	<b>8,4</b>	<b>5,2</b>	<b>8,3</b>	<b>-</b>	<b>10,9</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>100</b>

\*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1994 bzw. 1989: 2 631 bzw. 1 783 Wahlbezirke oder 3,7% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 2 755 bzw. 1 907 oder 3,8% bzw. 3,6% für die Feststellung der Stimmabgabe - Die Ergebnisse der Europawahl 1979 wurden zuletzt in der Ausgabe 1988, die der Europawahl 1984 in der Ausgabe 1994 dieses Jahrbuchs veröffentlicht. - 1989: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West), 1994: Deutschland

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler/-innen

4) Partei des Demokratischen Sozialismus

### 4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag

#### 4.3.1 Wahlen zum 5. bis 11. Deutschen Bundestag\*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Früh Bundes- gebiet ohne Berlin (West)	Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schles- wig- Holstein
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	5 425,1	6 752,3	525,7	1 393,0	3 516,0	4 748,3	11 322,6	2 403,8	736,2	1 687,3
	1969	1 000	38 677,2	5 510,3	6 851,6	524,1	1 341,5	3 573,3	4 760,9	11 259,6	2 410,2	734,1	1 711,5
	1972	1 000	41 446,3	5 960,7	7 375,1	540,9	1 348,6	3 841,1	5 126,5	11 992,8	2 623,7	797,6	1 839,2
	1976	1 000	42 058,0	6 118,5	7 547,8	528,3	1 287,5	3 899,5	5 205,7	12 118,5	2 676,9	811,3	1 864,0
	1980	1 000	43 231,7	6 370,5	7 827,4	523,2	1 253,3	4 001,7	5 363,6	12 374,3	2 759,8	829,8	1 928,1
	1983	1 000	44 088,9	6 544,8	8 013,0	523,3	1 246,1	4 072,0	5 480,5	12 576,6	2 816,6	841,1	1 975,1
	1987	1 000	45 328,0	6 830,8	8 320,1	521,6	1 258,3	4 180,0	5 628,1	12 827,6	2 874,9	847,2	2 039,3
dar. mit Wahlschein	1987	1 000	4 512,0	600,1	893,4	48,9	151,3	395,4	552,9	1 353,9	248,1	85,6	182,4
Wähler/-innen	1965	1 000	33 416,2	4 598,7	5 803,0	452,8	1 202,9	3 073,0	4 145,8	9 920,1	2 114,3	656,5	1 449,0
	1969	1 000	33 523,1	4 690,4	5 837,7	452,4	1 175,0	3 151,9	4 164,7	9 827,9	2 097,3	653,9	1 471,9
	1972	1 000	37 761,6	5 377,0	6 626,2	492,4	1 242,8	3 522,5	4 684,9	11 005,8	2 404,0	740,9	1 665,0
	1976	1 000	38 165,8	5 452,4	6 764,8	475,6	1 173,1	3 585,3	4 757,4	11 066,5	2 448,9	753,8	1 688,0
	1980	1 000	38 292,2	5 518,1	6 854,8	459,2	1 113,2	3 598,1	4 790,8	11 008,7	2 480,8	752,0	1 716,6
	1983	1 000	39 279,5	5 785,6	7 020,1	462,1	1 105,8	3 673,1	4 909,1	11 254,4	2 546,3	761,9	1 761,3
	1987	1 000	38 225,3	5 676,8	6 796,7	431,6	1 044,4	3 582,2	4 782,9	10 956,6	2 493,6	739,7	1 720,8
dar. Briefwähler/-innen	1987	%	11,1	10,0	12,4	10,3	13,8	10,4	10,9	11,6	9,3	10,9	9,6
1987	1 000	4 247,9	565,5	844,7	44,7	143,8	371,2	523,0	1 276,4	232,9	80,3	165,5	
Wahlbeteiligung	1965	%	86,8	84,8	85,9	86,1	86,4	87,4	87,3	87,6	88,0	89,2	85,9
	1969	%	86,7	85,1	85,2	86,3	87,6	88,2	87,5	87,3	87,0	89,1	86,0
	1972	%	91,1	90,2	89,8	91,0	92,2	91,7	91,8	91,8	91,6	92,9	90,5
	1976	%	90,7	89,1	89,6	90,0	91,1	91,9	91,4	91,3	91,5	92,9	90,6
	1980	%	88,6	86,6	87,6	87,8	88,8	89,9	89,3	89,3	89,9	90,6	89,0
	1983	%	89,1	88,4	87,6	88,3	89,7	90,2	89,6	89,5	90,4	90,6	89,2
	1987	%	84,3	83,1	81,7	82,7	83,0	85,7	85,0	85,4	86,7	87,3	84,4
Ungültige Zweitstimmen	1987	%	0,9	1,2	0,8	0,8	0,6	1,2	0,7	0,8	1,3	1,7	0,8
	1987	1 000	358,0	67,8	57,7	3,5	6,3	42,4	34,8	86,5	31,6	12,9	14,6
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	4 452,2	5 641,5	444,2	1 187,1	2 988,5	4 052,7	9 751,2	2 055,7	630,5	1 416,7
	1969	1 000	32 966,0	4 584,8	5 730,5	447,4	1 166,8	3 098,0	4 105,6	9 687,1	2 056,1	634,9	1 454,8
	1972	1 000	37 459,8	5 322,1	6 563,8	488,9	1 237,1	3 498,8	4 652,5	10 934,6	2 377,9	729,9	1 654,2
	1976	1 000	37 822,5	5 405,5	6 713,7	473,0	1 168,1	3 558,0	4 859,0	10 989,6	2 429,3	746,3	1 680,1
	1980	1 000	37 939,0	5 454,0	6 786,4	455,5	1 106,5	3 565,2	4 755,1	10 919,4	2 451,6	741,4	1 703,9
	1983	1 000	38 940,7	5 722,6	6 964,9	457,7	1 100,9	3 641,5	4 874,8	11 176,3	2 501,7	752,2	1 748,1
	1987	1 000	37 867,3	5 609,0	6 739,0	428,2	1 038,1	3 539,8	4 748,1	10 870,1	2 462,0	726,8	1 706,2
davon:													
SPD	1965	%	39,3	33,0	33,1	48,5	48,3	45,7	39,8	42,6	36,7	39,8	38,8
1969	%	42,7	36,5	34,6	52,0	54,6	48,2	43,8	46,8	40,1	39,9	43,5	
1972	%	45,8	38,9	37,8	58,1	54,4	48,5	48,1	50,4	44,9	47,9	48,6	
1976	%	42,6	36,6	32,8	54,0	52,6	45,7	45,7	46,9	41,7	46,1	46,4	
1980	%	42,9	37,2	32,7	52,5	51,7	46,4	46,9	46,8	42,8	48,3	46,7	
1983	%	38,2	31,1	28,9	48,7	47,4	41,6	41,3	42,8	38,4	43,8	41,7	
1987	%	37,0	29,3	27,0	46,5	41,2	38,7	41,4	43,2	37,1	43,5	39,8	
1987	1 000	14 025,8	1 643,2	1 816,9	198,9	427,9	1 370,5	1 967,4	4 693,1	912,2	316,5	679,2	
CDU bzw. CSU	1965	%	47,6 <sup>1)</sup>	49,9	55,6	34,0	37,6	37,8	45,8	47,1	49,3	46,8	48,2
	1969	%	46,1 <sup>1)</sup>	50,7	54,4	32,3	34,0	38,4	45,2	43,6	47,8	46,1	46,2
	1972	%	44,9 <sup>1)</sup>	49,8	55,1	29,6	33,3	40,3	42,7	41,0	45,9	43,4	42,0
	1976	%	48,6 <sup>1)</sup>	53,3	60,0	32,5	35,9	44,8	45,7	44,5	49,9	46,2	44,1
	1980	%	44,5 <sup>1)</sup>	48,5	57,6	28,8	31,2	40,6	39,8	40,6	45,6	42,3	38,9
	1983	%	48,8 <sup>1)</sup>	52,6	59,5	34,2	37,6	44,3	45,6	45,2	49,6	44,8	46,5
	1987	%	44,3 <sup>1)</sup>	46,7	55,1	28,9	37,4	41,3	41,5	40,1	45,1	41,2	41,9
1987	1 000	16 761,6	2 617,0	3 715,8	123,7	388,5	1 463,0	1 970,0	4 357,8	1 110,6	299,3	715,7	
F.D.P.	1965	%	9,5	13,1	7,3	11,7	9,4	12,0	10,9	7,6	10,2	8,6	9,4
	1969	%	5,8	7,5	4,1	9,3	6,3	6,7	5,6	5,4	6,3	6,7	5,2
	1972	%	8,4	10,2	6,1	11,1	11,2	10,2	8,5	7,8	8,1	7,1	8,6
	1976	%	7,9	9,1	6,2	11,8	10,2	8,5	7,9	7,8	7,6	6,6	8,8
	1980	%	10,6	12,0	7,8	15,1	14,1	10,6	11,3	10,9	9,8	7,8	12,7
	1983	%	7,0	9,0	6,2	6,5	6,3	7,6	6,9	6,4	7,0	6,0	6,3
	1987	%	9,1	12,0	8,1	8,8	9,6	9,1	8,8	8,4	9,1	6,9	9,4
1987	1 000	3 440,9	670,9	545,9	37,7	99,7	323,6	419,9	909,1	223,4	49,8	160,9	
GRÜNE	1980	%	1,5	1,8	1,3	2,7	2,3	1,8	1,6	1,2	1,4	1,1	1,4
	1983	%	5,6	6,8	4,7	9,7	8,2	6,0	5,7	5,2	4,5	4,8	5,2
	1987	%	8,3	10,0	7,7	14,5	11,0	9,4	7,4	7,5	7,5	7,1	8,0
	1987	1 000	3 126,3	559,4	518,1	62,1	114,5	334,2	353,7	813,1	183,6	51,4	136,1
Sonstige Parteien	1965	%	3,6	4,0	3,9	5,8	4,7	4,4	3,5	2,7	3,8	4,8	3,6
	1969	%	5,5	5,3	7,0	6,4	5,1	6,7	5,4	4,2	5,8	7,3	5,1
	1972	%	0,9	1,1	1,0	1,2	1,0	1,0	0,7	0,8	1,1	1,6	0,8
	1976	%	0,9	1,0	1,0	1,6	1,4	1,0	0,7	0,8	0,9	1,1	0,7
	1980	%	0,5	0,4	0,5	1,0	0,8	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4
	1983	%	0,5	0,5	0,7	0,8	0,6	0,5	0,4	0,4	0,5	0,7	0,3
	1987	%	1,4	2,1	2,1	1,3	0,7	1,4	0,8	0,9	1,3	1,3	0,8
1987	1 000	512,8	118,4	142,3	5,7	7,5	48,5	37,1	97,0	32,2	9,8	14,3	

\*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 wurden zuletzt in der Ausgabe 1980 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

1) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8.

## 4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag

## 4.3.2 Wahl zum 12. Deutschen Bundestag\*)

Land	Einheit	Wahlberechtigte		Wähler/-innen		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf						
		ins-gesamt	dar. mit Wahlschein	ins-gesamt <sup>1)</sup>	dar. Briefwähler/-innen	gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	F.D.P.	GRÜNE	B90/Gr <sup>2)</sup>	PDS <sup>3)</sup>	Sonstige
Baden-Württemberg	1 000	7 121,8	555,3	5 515,4	518,1	5 439,4	76,0	1 583,0	2 529,1	667,3	311,7	-	13,8	334,6
%	x		7,8	77,4	9,4	x	1,4	29,1	46,5	12,3	5,7	-	0,3	6,2
Bayern	1 000	8 623,6	858,5	6 419,7	806,6	6 367,2	52,6	1 698,0	3 303,0	551,9	293,0	-	13,7	507,6
%	x		10,0	74,4	12,6	x	0,8	26,7	51,9	8,7	4,6	-	0,2	8,0
Berlin	1 000	2 537,3	207,6	2 043,9	190,2	2 012,7	31,2	616,3	792,5	183,8	79,2	66,3	195,6	79,0
%	x		8,2	80,6	9,3	x	1,5	30,6	39,4	9,1	3,9	3,3	9,7	3,9
Brandenburg	1 000	1 956,7	39,7	1 444,1	35,9	1 423,4	20,7	488,3	516,6	138,6	-	94,4	157,0	48,5
%	x		2,0	73,8	2,5	x	1,4	32,9	36,3	8,7	-	6,6	11,0	3,4
Bremen	1 000	523,5	40,7	400,5	36,1	396,3	4,1	168,5	122,6	50,6	32,8	-	4,2	17,5
%	x		7,8	76,5	9,0	x	1,0	42,5	30,9	12,8	8,3	-	1,1	4,4
Hamburg	1 000	1 263,6	133,6	988,6	125,4	980,7	7,8	402,5	359,3	117,3	56,9	-	10,4	34,3
%	x		10,5	78,2	12,7	x	0,8	41,0	36,6	12,0	5,8	-	1,1	3,5
Hessen	1 000	4 294,1	355,4	3 484,1	331,2	3 443,0	41,1	1 308,2	1 422,3	374,2	192,1	-	13,0	133,2
%	x		8,3	81,1	9,5	x	1,2	38,0	41,3	10,9	5,6	-	0,4	3,9
Mecklenburg-Vorpommern	1 000	1 432,3	33,6	1 015,0	29,6	997,1	17,9	264,7	410,9	91,2	-	58,8	141,9	29,5
%	x		2,3	70,9	2,9	x	1,8	26,5	41,2	9,1	-	5,9	14,2	3,0
Niedersachsen	1 000	5 760,4	439,7	4 640,2	410,9	4 603,4	36,8	1 765,9	2 039,7	474,6	205,4	-	14,7	103,1
%	x		7,6	80,6	8,9	x	0,8	38,4	44,3	10,3	4,5	-	0,3	2,2
Nordrhein-Westfalen	1 000	13 098,2	1 372,4	10 310,5	1 288,3	10 206,6	103,9	4 196,0	4 131,7	1 119,0	440,2	-	28,9	290,9
%	x		10,5	78,7	12,5	x	1,0	41,1	40,5	11,0	4,3	-	0,3	2,8
Rheinland-Pfalz	1 000	2 935,6	258,0	2 397,1	241,8	2 363,7	33,3	853,1	1 078,8	245,3	95,6	-	4,3	86,6
%	x		8,8	81,7	10,1	x	1,4	36,1	45,6	10,4	4,0	-	0,2	3,7
Saarland	1 000	848,4	85,3	721,7	80,0	711,2	10,5	363,9	271,3	42,5	16,1	-	1,2	16,2
%	x		10,0	85,1	11,1	x	1,5	51,2	38,1	6,0	2,3	-	0,2	2,3
Sachsen	1 000	3 707,7	108,5	2 825,2	96,7	2 780,7	44,5	505,2	1 376,1	345,5	-	163,2	251,2	139,6
%	x		2,9	76,2	3,4	x	1,6	18,2	49,5	12,4	-	5,9	9,0	5,0
Sachsen-Anhalt	1 000	2 237,8	56,2	1 615,7	49,9	1 591,4	24,3	393,4	613,5	314,3	-	84,0	149,1	37,2
%	x		2,5	72,2	3,1	x	1,5	24,7	38,6	19,7	-	5,3	9,4	2,3
Schleswig-Holstein	1 000	2 085,9	165,0	1 639,5	147,9	1 624,7	14,9	626,0	706,0	185,6	85,1	-	5,5	36,5
%	x		7,9	78,6	9,0	x	0,9	38,5	43,5	11,4	4,0	-	0,3	2,2
Thüringen	1 000	2 009,7	51,7	1 534,7	47,3	1 514,3	20,4	332,4	684,7	221,6	-	92,6	125,2	57,8
%	x		2,6	76,4	3,1	x	1,3	21,9	45,2	14,6	-	6,1	8,3	3,8
<b>Deutschland</b>	<b>1 000</b>	<b>80 436,6</b>	<b>4 761,2</b>	<b>46 995,9</b>	<b>4 433,8</b>	<b>46 455,8</b>	<b>540,1</b>	<b>15 545,4</b>	<b>20 358,1</b>	<b>5 123,2</b>	<b>1 788,2</b>	<b>559,2</b>	<b>1 129,6</b>	<b>1 952,1</b>
%	x		7,9	77,8	9,4	x	1,1	33,5	43,8 <sup>4)</sup>	11,0	3,8	1,2	2,4	4,2

## 4.3.3 Wahl zum 13. Deutschen Bundestag\*\*)

Land	Einheit	Wahlberechtigte		Wähler/-innen		Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		ins-gesamt	dar. mit Wahlschein	ins-gesamt <sup>1)</sup>	dar. Briefwähler/-innen	gültig	ungültig	SPD	CDU bzw. CSU	F.D.P.	GRÜNE	PDS <sup>3)</sup>	Sonstige
Baden-Württemberg	1 000	7 205,0	-	5 742,6	-	5 668,8	73,8	1 742,6	2 451,9	560,7	544,8	43,0	325,8
%	x			79,7		x	1,3	30,7	43,3	9,9	9,6	0,8	5,7
Bayern	1 000	8 744,2	-	6 744,2	-	6 693,0	51,2	1 984,0	3 427,2	430,1	419,8	36,6	395,4
%	x			76,9		x	0,8	29,6	51,2	6,4	6,3	0,5	5,9
Berlin	1 000	2 505,9	-	1 970,5	-	1 950,1	20,4	663,1	612,2	100,6	199,2	289,5	85,4
%	x			78,6		x	1,0	34,0	31,4	5,2	10,2	14,8	4,4
Brandenburg	1 000	1 935,0	-	1 383,5	-	1 370,3	13,1	617,4	385,4	36,0	39,6	264,2	27,8
%	x			71,5		x	1,0	45,1	28,1	2,6	2,9	19,3	2,0
Bremen	1 000	510,0	-	400,6	-	394,2	6,4	179,3	119,1	28,4	43,7	10,7	13,1
%	x			78,5		x	1,6	45,5	30,2	7,2	11,1	2,7	3,3
Hamburg	1 000	1 241,9	-	990,4	-	982,8	7,6	389,9	343,4	71,1	123,6	22,0	32,9
%	x			79,7		x	0,8	39,7	34,9	7,2	12,6	2,2	3,3
Hessen	1 000	4 290,3	-	3 532,9	-	3 485,9	47,0	1 296,8	1 417,7	283,2	322,5	97,3	128,5
%	x			82,3		x	1,3	37,2	40,7	8,1	9,3	1,1	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 000	1 379,2	-	1 004,2	-	982,2	22,0	283,0	378,3	33,4	35,2	231,8	20,5
%	x			72,8		x	2,2	28,8	38,5	3,4	3,6	23,8	2,1
Niedersachsen	1 000	5 886,6	-	4 816,7	-	4 777,3	39,4	1 938,3	1 971,7	368,2	338,1	46,7	114,3
%	x			81,8		x	0,8	40,6	41,3	7,7	7,1	1,0	2,4
Nordrhein-Westfalen	1 000	13 089,7	-	10 716,5	-	10 513,7	202,8	4 534,8	3 997,3	804,0	781,4	102,4	293,8
%	x			81,9		x	1,9	43,7	38,0	7,6	7,4	1,0	2,8
Rheinland-Pfalz	1 000	2 985,4	-	2 456,2	-	2 426,2	29,9	955,4	1 061,6	168,5	150,6	15,1	75,0
%	x			82,3		x	1,2	39,4	43,8	6,9	6,2	0,6	3,1
Saarland	1 000	838,1	-	700,0	-	674,8	25,2	329,3	251,0	29,3	39,0	4,8	21,4
%	x			83,5		x	3,6	48,8	37,2	4,3	5,8	0,7	3,2
Sachsen	1 000	3 592,0	-	2 588,0	-	2 562,2	25,8	621,6	1 229,3	98,5	122,6	427,7	62,4
%	x			72,0		x	1,0	24,3	48,0	3,8	4,8	16,7	2,4
Sachsen-Anhalt	1 000	2 156,7	-	1 519,0	-	1 501,4	17,6	502,2	582,3	61,0	53,6	270,2	32,2
%	x			70,4		x	1,2	33,4	38,8	4,1	3,6	18,0	2,1
Schleswig-Holstein	1 000	2 113,3	-	1 708,9	-	1 693,2	15,7	670,8	702,4	126,0	140,4	19,0	34,6
%	x			80,9		x	0,9	39,6	41,5	7,4	8,3	1,1	2,0
Thüringen	1 000	1 955,6	-	1 464,1	-	1 429,0	35,1	431,9	586,4	59,3	70,4	245,1	35,8
%	x			74,9		x	2,5	30,2	41,0	4,1	4,9	17,2	2,5
<b>Deutschland</b>	<b>1 000</b>	<b>80 452,0</b>	-	<b>47 738,0</b>	-	<b>47 105,2</b>	<b>632,8</b>	<b>17 140,4</b>	<b>19 517,2</b>	<b>3 258,4</b>	<b>3 424,3</b>	<b>2 066,2</b>	<b>1 698,8</b>
%	x			79,0		x	1,3	36,4	41,4 <sup>4)</sup>	6,9	7,3	4,4	3,6

\*) Ergebnis der Wahl 1990.

\*\*) Ergebnis der Wahl 1994.

1) Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.

2) Bündnis 90/Grüne (Listervereinigung).

3) Partei des Demokratischen Sozialismus.

4) Davon 1990 CDU: 36,7%, CSU: 7,1%; 1994 CDU: 34,2%, CSU: 7,3%.

4.4 Sitzverteilung im Deutschen Bundestag

4.4.1 Sitze im Deutschen Bundestag 1949 bis 1983\*)

Partei	1949 <sup>1)</sup>	1953 <sup>1)</sup>	1957	1961	1965	1969	1972	1976	1980	1983
SPD	131	151	169	190	202	224	230	214	218	193
CDU	115	191	215	192	196	193	177	190	174	191
CSU	24	52	55	50	49	49	48	53	52	53
F.D.P.	52	48	41	67	49	30	41	39	53	34
GRÜNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
Sonstige	80	45	17	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>402<sup>2)</sup></b>	<b>487<sup>3)</sup></b>	<b>497<sup>3)</sup></b>	<b>499<sup>4)</sup></b>	<b>496</b>	<b>496</b>	<b>496</b>	<b>496</b>	<b>497<sup>5)</sup></b>	<b>498<sup>6)</sup></b>

4.4.2 Sitze im Deutschen Bundestag 1987 bis 1994

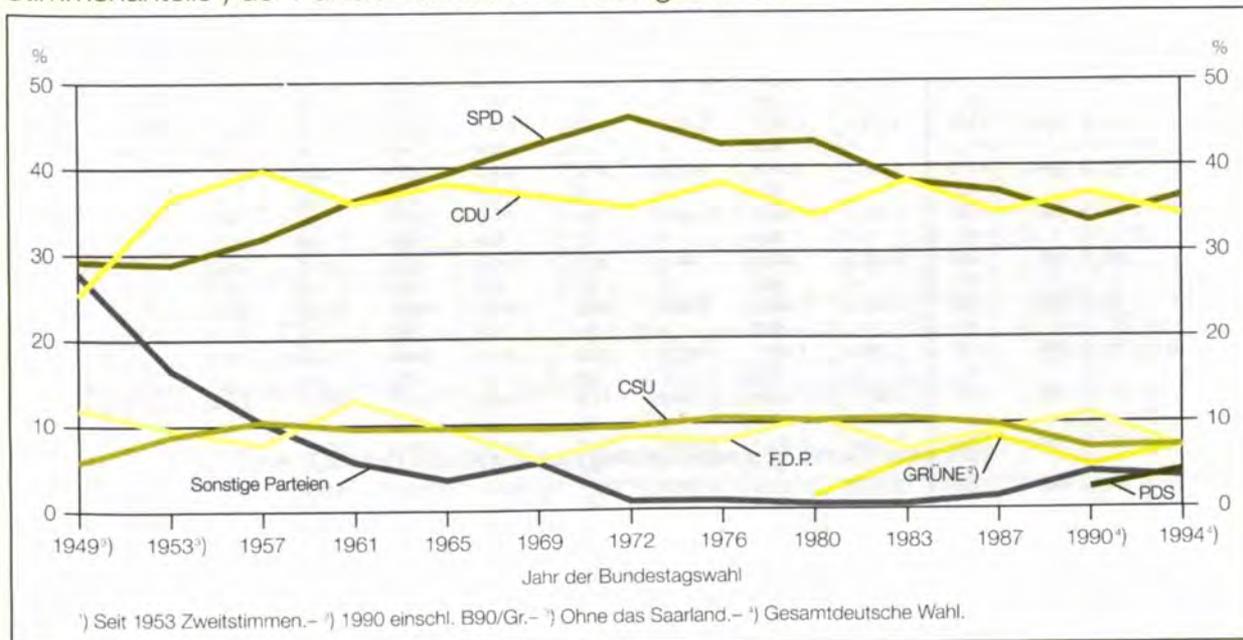
Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE <sup>6)</sup>		B90/ Gr <sup>7)</sup>	PDS <sup>8)</sup>		
	11	12	13	11	12	13	11	12	13	11	12	13	11	12	13	11	13	12	12	13	
	Bundestag																				
Baden-Württemberg	a	74	73	79	22	24	25	36	39	37	-	-	-	9	10	8	7	8	-	-	1
	b	37	37	37	1	1	-	36	36	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	a	87	86	92	24	26	29	-	-	-	49	51	50	7	9	6	7	6	-	-	1
	b	45	45	45	-	2	1	-	-	-	45	43	44	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin <sup>9)</sup>	a	22	28	27	7	9	9	11	12	9	-	-	-	2	3	2	2 <sup>10)</sup>	3	1	3	4
	b	x	13	13	x	4	3	x	8	6	x	-	-	x	-	-	x	-	-	1	4
Brandenburg	a	x	22	23	x	7	12	x	8	6	x	-	-	x	2	1	x	-	2	3	4
	b	x	12	12	x	5	12	x	7	-	x	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-
Bremen	a	7	6	6	3	3	3	2	2	2	-	-	-	1	1	-	1	1	-	-	-
	b	3	3	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	a	14	14	14	6	6	6	5	6	5	-	-	-	1	2	1	2	2	-	-	-
	b	7	7	7	5	6	6	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	a	45	48	49	18	20	19	19	22	20	-	-	-	4	6	4	4	5	-	-	1
	b	22	22	22	8	9	8	14	13	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	a	x	16	15	x	4	4	x	8	7	x	-	-	x	1	1	x	-	1	2	3
	b	x	9	9	x	1	2	x	8	7	x	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-
Niedersachsen	a	63	65	67	26	27	28	26	31	28	-	-	-	6	7	5	5	5	-	-	1
	b	31	31	31	13	11	14	18	20	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	a	143	146	148	62	65	66	58	63	58	-	-	-	12	17	12	11	11	-	1	1
	b	71	71	71	38	38	40	33	33	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	a	32	34	33	12	13	14	15	17	15	-	-	-	3	4	2	2	2	-	-	-
	b	16	16	16	5	4	4	11	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	a	10	11	9	4	6	5	4	4	4	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-
	b	5	5	5	3	5	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	a	x	40	39	x	8	9	x	21	21	x	-	-	x	5	1	x	2	2	4	6
	b	x	21	21	x	-	-	x	21	21	x	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	a	x	26	23	x	6	7	x	12	10	x	-	-	x	5	1	x	1	1	2	4
	b	x	13	13	x	-	3	x	12	10	x	-	-	x	1	-	x	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	a	22	24	24	9	10	10	9	11	10	-	-	-	2	3	2	2	2	-	-	-
	b	11	11	11	3	2	2	8	9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	a	x	23	24	x	5	6	x	12	12	x	-	-	x	3	1	x	1	1	2	4
	b	x	12	12	x	-	-	x	12	12	x	-	-	x	-	-	x	-	-	-	-
<b>Deutschland<sup>11)</sup></b>	<b>a</b>	<b>519<sup>12)</sup></b>	<b>662<sup>13)</sup></b>	<b>672<sup>14)</sup></b>	<b>193</b>	<b>239</b>	<b>252</b>	<b>185</b>	<b>268</b>	<b>244</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>48</b>	<b>79</b>	<b>47</b>	<b>44</b>	<b>49</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>30</b>
	<b>b</b>	<b>248</b>	<b>328</b>	<b>328</b>	<b>79</b>	<b>91</b>	<b>103</b>	<b>124</b>	<b>192</b>	<b>177</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>4</b>

\*) Sitzverteilung im 1. bis 10. Deutschen Bundestag. - Ohne die Abgeordneten aus Berlin (West)  
 1) Ohne das Saarland.  
 2) Einschl. 2 Überhangmandaten.  
 3) Einschl. 3 Überhangmandaten.  
 4) Einschl. 5 Überhangmandaten.  
 5) Einschl. eines Überhangmandats.  
 6) Im 12. Deutschen Bundestag nicht vertreten.  
 7) Bündnis 90/Grüne (Listenvereinigung).  
 8) Partei des Demokratischen Sozialismus.

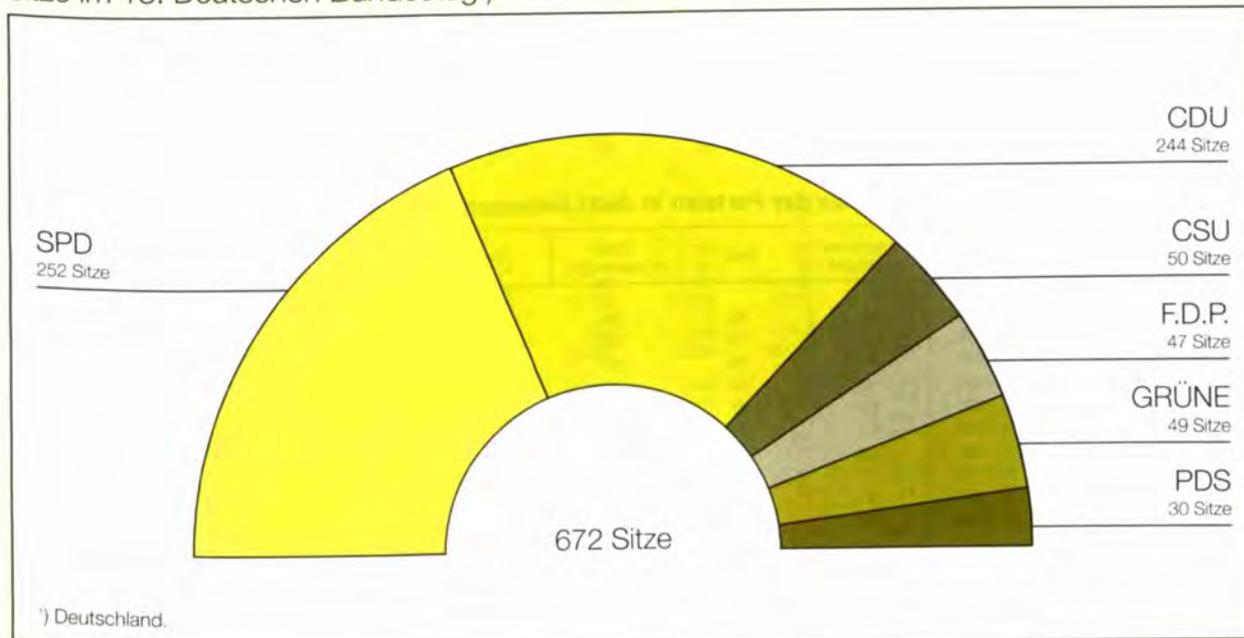
9) Für 11. Wahlperiode nur Angaben für Berlin (West).  
 10) Alternative Liste - Für Demokratie und Umweltschutz (AL).  
 11) 11. Bundestagswahl: früheres Bundesgebiet.  
 12) Einschl. eines Überhangmandats für die CDU in Baden-Württemberg.  
 13) Einschl. 6 Überhangmandaten für die CDU, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen.  
 14) Einschl. 16 Überhangmandaten; 12 für die CDU; 2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen sowie 4 für die SPD; 3 in Brandenburg und 1 in Bremen.

# Wahlen

Stimmenanteile<sup>1)</sup> der Parteien bei den Bundestagswahlen



Sitze im 13. Deutschen Bundestag<sup>1)</sup>



## 4.5 Landtagswahlen

Land	Datum der Landtagswahl	Einheit	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				insgesamt <sup>1)</sup>	gültig	ungültig	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr <sup>2)</sup>	PDS <sup>3)</sup>	Sonstige
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	1 000	7 154,6	5 014,4	4 949,2	65,2	1 454,5	1 960,0	291,2	467,8	-	-	775,7
		%	x	70,1	x	1,3	29,4	39,6	5,9	9,5	-	-	15,7
Bayern	25. 9. 1994	1 000	8 743,5	5 926,5	11 669,9 <sup>4)</sup>	182,0	3 506,6	6 163,9	327,3	713,7	-	-	958,3
		%	x	67,8	x	1,5	30,0	52,8	2,8	6,1	-	-	8,2
Berlin	2. 12. 1990	1 000	2 524,6	2 040,7	2 019,2	21,5 <sup>5)</sup>	614,1	815,4	143,1	100,8 <sup>6)</sup>	87,9	184,8	73,1
		%	x	80,8	x	1,1	30,4	40,4	7,1	5,0 <sup>6)</sup>	4,4	9,2	3,6
Brandenburg	11. 9. 1994	1 000	1 933,7	1 089,2	1 072,0	17,1	580,4	200,7	23,5	31,0	-	200,6	35,7
		%	x	56,3	x	1,6	54,1	18,7	2,2	2,9	-	18,7	3,3
Bremen	14. 5. 1995	1 000	507,1	348,0	344,4	3,6	115,0	112,3	11,6	45,0	-	8,2	52,4
		%	x	68,6	x	1,0	33,4	32,6	3,4	13,1	-	2,4	15,2
Hamburg	19. 9. 1993	1 000	1 240,3	863,2	844,9	18,3	341,7	212,2	35,2	114,3 <sup>7)</sup>	-	-	141,5
		%	x	69,6	x	2,1	40,4	25,1	4,2	13,5 <sup>7)</sup>	-	-	16,8
Hessen	19. 2. 1995	1 000	4 275,0	2 833,0	2 768,8	64,2	1 051,5	1 084,1	206,2	309,9	-	-	117,2
		%	x	66,3	x	2,3	38,0	39,2	7,4	11,2	-	-	4,2
Mecklenburg-Vorpommern	16. 10. 1994	1 000	1 376,9	1 003,1	977,9	25,2	288,4	368,2	37,5	36,0	-	221,8	25,9
		%	x	72,9	x	2,5	29,5	37,7	3,8	3,7	-	22,7	2,6
Niedersachsen	13. 3. 1994	1 000	5 851,7	4 316,4	4 249,0	67,4	1 880,6	1 547,6	188,7	314,3	-	-	317,8
		%	x	73,8	x	1,6	44,3	36,4	4,4	7,4	-	-	7,5
Nordrhein-Westfalen	14. 5. 1995	1 000	13 042,0	8 353,1	8 294,2	58,8	3 816,6	3 124,8	332,6	830,9	-	-	189,3
		%	x	64,0	x	0,7	46,0	37,7	4,0	10,0	-	-	2,3
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	1 000	2 928,9	2 163,6	2 125,4	38,1	951,7	822,4	146,4	137,1	-	-	67,7
		%	x	73,9	x	1,8	44,8	38,7	6,9	6,5	-	-	3,1
Saarland	16. 10. 1994	1 000	835,7	698,0	688,9	9,1	340,1	265,9	14,2	38,1	-	-	30,6
		%	x	83,5	x	1,3	49,4	38,6	2,1	5,5	-	-	4,4
Sachsen	11. 9. 1994	1 000	3 586,2	2 093,8	2 063,8	30,0	342,7	1 199,9	36,1	85,5	-	339,6	60,0
		%	x	58,4	x	1,4	16,6	58,1	1,7	4,1	-	16,5	2,9
Sachsen-Anhalt	26. 6. 1994	1 000	2 155,8	1 182,2	1 134,4	47,8	386,0	390,1	40,6	57,7	-	225,2	34,8
		%	x	54,8	x	4,0	34,0	34,4	3,6	5,1	-	19,9	3,1
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	1 000	2 091,3	1 500,4	1 487,9	12,5	687,4	503,5	83,0	74,0	-	-	140,0
		%	x	71,7	x	0,8	46,2	33,8	5,6	4,9 <sup>7)</sup>	-	-	9,4
Thüringen	16. 10. 1994	1 000	1 954,2	1 462,1	1 422,7	39,4	420,5	606,0	45,7	64,0	-	235,7	50,7
		%	x	74,8	x	2,7	29,6	42,6	3,2	4,5	-	16,6	3,6

1) Die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung.

2) Bündnis 90/Grüne (Listervereinigung).

3) Partei des Demokratischen Sozialismus.

4) Jede(r) Wähler/-in hatte 2 Stimmen.

5) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

6) DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).

7) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

## 4.6 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten\*)

Land	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	B 90/Gr <sup>1)</sup>	PDS <sup>2)</sup>	Sonstige
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	146	46	64	8	13	-	-	15 <sup>3)</sup>
Bayern	25. 9. 1994	204	70	120	-	14	-	-	-
Berlin	2. 12. 1990	241	76	101	18	12 <sup>4)</sup>	11	23	-
Brandenburg	11. 9. 1994	88	52	18	-	-	-	18	-
Bremen	14. 5. 1995	100	37	37	-	14	-	-	12 <sup>5)</sup>
Hamburg	19. 9. 1993	121	58	36	-	19 <sup>6)</sup>	-	-	8 <sup>7)</sup>
Hessen	19. 2. 1995	110	44	45	8	13	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	16. 10. 1994	71	23	30	-	-	-	18	-
Niedersachsen	13. 3. 1994	161	81	67	-	13	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	14. 5. 1995	221	108	89	-	24	-	-	-
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	101	47	40	7	7	-	-	-
Saarland	16. 10. 1994	51	27	21	-	3	-	-	-
Sachsen	11. 9. 1994	120	22	77	-	-	-	21	-
Sachsen-Anhalt	26. 6. 1994	99	36	37	-	5	-	21	-
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	89	45	32	5	-	-	-	7 <sup>8)</sup>
Thüringen	16. 10. 1994	88	29	42	-	-	-	17	-

\*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Bündnis 90/Grüne (Listervereinigung).

2) Partei des Demokratischen Sozialismus.

3) DIE REPUBLIKANER (REP).

4) DIE GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL).

5) Arbeit für Bremen und Bremerhaven (AFB).

6) BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

7) STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN (STATT Partei).

8) DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU): 6, Südschleswigscher Wählerverband (SSW): 1.

**4.7 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Landesregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 18. 7. 1995**

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers, des Minister- präsidenten <sup>1)</sup>	Parteizugehörigkeit der Minister/-innen <sup>2)</sup>					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	16. 10. 1994	CDU	-	14 <sup>3)</sup>	3	-	-	x
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	CDU	5	7	-	-	-	6
Bayern	25. 9. 1994	CSU	-	10	-	-	-	6
Berlin	2. 12. 1990	CDU	5	8	-	-	1	4
Brandenburg	11. 9. 1994	SPD	9	-	-	-	2	4
Bremen	14. 5. 1995	SPD	4	4	-	-	-	3
Hamburg	19. 9. 1993	SPD	10	-	-	-	2	3
Hessen	19. 2. 1995	SPD	6	-	-	2	-	4
Mecklenburg-Vorpommern	16. 10. 1994	CDU	3	4	-	-	1	3
Niedersachsen	13. 3. 1994	SPD	10	-	-	-	1	6
Nordrhein-Westfalen	14. 5. 1995	SPD	10	-	-	2	-	6
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	SPD	6	-	2	-	-	4
Saarland	16. 10. 1994	SPD	6	-	-	-	-	3
Sachsen	11. 9. 1994	CDU	-	10	-	-	-	4
Sachsen-Anhalt	26. 6. 1994	SPD	8	-	-	1	-	4
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	SPD	9	-	-	-	1	4
Thüringen	16. 10. 1994	CDU	4	5	-	-	-	4

<sup>1)</sup> Bzw. der Ministerpräsidentin. - In Berlin: Regierender Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Hamburg: Erster Bürgermeister

<sup>2)</sup> In Berlin, Bremen und Hamburg: Senatoren.  
<sup>3)</sup> Darunter 4 CSU.

**4.8 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates**

Gegenstand der Nachweisung	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. 1)
	Wahlperiode									
Eingebrachte Gesetzesentwürfe der Bundesregierung des Bundestages des Bundesrates	394	368	415	351	461	322	146	280	321	407
	207	245	225	171	136	111	58	183	227	297
	5	8	14	24	73	52	38	59	47	96
<b>Insgesamt</b>	<b>606</b>	<b>621</b>	<b>654</b>	<b>546</b>	<b>670</b>	<b>485</b>	<b>242</b>	<b>522</b>	<b>595</b>	<b>800</b>
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von: Bundesregierung Bundestag Bundesrat Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat <sup>2)</sup>	348	326	372	259	427	288	104	237	267	345
	74	97	80	58	62	39	16	42	68	99
	2	3	9	13	17	15	8	32	15	28
				5	10	12	11	9	19	50
<b>Insgesamt</b>	<b>424</b>	<b>426</b>	<b>461</b>	<b>335</b>	<b>516</b>	<b>354</b>	<b>139</b>	<b>320</b>	<b>369</b>	<b>507</b>
Vermittlungsausschuß angerufen durch: Bundesregierung Bundestag Bundesrat	3	3	4	2	7	7	3	-	-	14
	-	2	1	-	1	1	-	-	-	-
	46	34	34	31	96	69	17	6	13	71
<b>Insgesamt</b>	<b>49</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>104</b>	<b>77<sup>3)</sup></b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>85</b>
Sonstige Tätigkeit dar. als Gesetz verkündet	47	35	29	30	89	57	17	6	12	62
Bundestag										
Regierungsvorlagen	48	480	670	633	79	76	194	312	799	316
EU-Vorlagen					1 189	1 761	1 355	1 828	2 413	2 070
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	158	181	187	102	141	139	165	1 409	2 698	1 321
Große Anfragen	49	34	45	31	23	47	32	175	145	98
Kleine Anfragen	410	308	487	569	483	434	297	1 006	1 419	1 382
Mündliche und schriftliche Fragen <sup>4)</sup>	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	20 251	20 876
Aktuelle Stunden	-	2	17	8	18	9	12	117	126	103
Sonstige Vorlagen <sup>5)</sup>	328	469	563	499	718	681	273	499	426	440
Petitionen (ohne Masseneingaben)	29 559	29 993	23 232	22 882	49 204	48 846	27 308	49 118	52 528	81 881
Bundesrat										
Verordnungen	471	692	651	485	730	554	298	448	546	639
Verwaltungsvorschriften	58	72	62	60	81	78	45	71	61	47
Vorlagen aus der Europäischen Union	24	478	826	759	1 017	660	405	634	769	783
Sonstige Vorlagen	199	230	298	290	391	337	183	301	405	528
Planarsitzungen des Bundestages <sup>6)</sup> des Bundesrates	168	198	247	199	259	230	142	256	236	243
	54	50	56	43	55	51	28	52	53	51
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen des Bundestages des Bundesrates	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	2 297	3 024
	718	705	803	650	820	796	436	828	988	1 138 <sup>7)</sup>
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	675	727	802	529	718	674	400	900	840	1 147
Ältestenratssitzungen des Bundestages	96	96	114	102	103	86	53	103	95	87
EU-/Europakammer-Sitzungen	x	x	x	x	x	x	x	x	3	4

<sup>1)</sup> Stand: Ende 12. Wahlperiode

<sup>2)</sup> Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

<sup>3)</sup> Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

<sup>4)</sup> Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet

<sup>5)</sup> Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschlüssen des Europäischen Parlaments.

<sup>6)</sup> Ohne Gedenksitzungen.

<sup>7)</sup> Davon 794 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 344 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position -Sonstige Tätigkeit- Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.9 Rechtsvorschriften des Bundes

4.9.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen <sup>1)</sup> (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.
Wahlperiode												
Gesamtzahl der beim Bundestag und Bundesrat eingebrachten Gesetzentwürfe der Bundesregierung davon federführendes Ressort <sup>2)</sup> :	285	324	419	237	285	371	2	7	10	35	34	38
Auswärtiges	8	12	34	7	10	34	-	-	-	1	1	-
Arbeit und Sozialordnung	35	38	28	31	30	21	-	2	1	2	3	6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	19	16	16	18	16	13	1	-	-	-	-	3
Finanzen	44	55	64	35	47	62	-	2	-	5	1	2
Inneres	37	39	45	25	27	39	-	1	-	8	7	6
Justiz	49	55	69	38	42	57	-	-	-	9	11	12
Verkehr	25	17	46	25	16	41	-	-	1	1	1	4
Post und Telekommunikation	5	10	3	2	9	3	-	-	-	3	-	-
Verteidigung	30	32	42	27	27	40	-	-	1	3	5	1
Wirtschaft <sup>3)</sup>	3	10	6	3	7	5	-	-	-	-	1	-
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	16	20	36	14	15	28	1	2	5	1	3	3
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit <sup>4)</sup>	7	14	24	6	14	24	-	-	1	1	-	-
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	6	4	5	5	3	3	-	-	1	1	1	1
Bildung und Wissenschaft	1	2	1	1	2	1	-	-	-	-	-	-
Forschung und Technologie	183	227	297	42	67	92	75	65	110	53	78	58
Gesetzentwürfe des Bundestages	144	136	179	32	15	27	69	50	46	39	18	105
des Bundesrates	-	-	-	9	19	39	-	-	-	1	-	-
Verenigungen von Initiativen	<b>612</b>	<b>687</b>	<b>895</b>	<b>320</b>	<b>366</b>	<b>529</b>	<b>146</b>	<b>122</b>	<b>166</b>	<b>128</b>	<b>130</b>	<b>201</b>

4.9.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort <sup>2) 5)</sup>	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	10.	11.	12.	10.	11.	12.	10.	11.	12.
Wahlperiode									
Auswärtiges	5	8	16	5	8	16	-	-	-
Arbeit und Sozialordnung	90	107	127	87	105	127	3	2	-
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	138	187	247	108	161	186	30	26	61
Finanzen	160 <sup>6)</sup>	132 <sup>6)</sup>	142 <sup>6)</sup>	136	121	141	24	11	1
Inneres	81 <sup>7)</sup>	61 <sup>7)</sup>	77 <sup>7)</sup>	79	58	77	2	3	-
Justiz	17 <sup>8)</sup>	26 <sup>8)</sup>	43 <sup>8)</sup>	17	26	43	-	17	-
Verkehr	427 <sup>9)</sup>	452 <sup>9)</sup>	618 <sup>9)</sup>	155	139	196	272	313	422
Post und Telekommunikation	30	39	30	30	39	30	-	-	-
Verteidigung	13	12	23	12	12	23	1	-	-
Wirtschaft <sup>3)</sup>	149	152	162	126	116	100	23	36	62
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	6	9	9	6	9	9	-	-	-
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	83	83	123	83	83	108	-	-	15
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	6	39	53	6	38	53	-	1	-
Bildung und Wissenschaft	24	22	25	24	22	25	-	-	-
Forschung und Technologie	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Präsident des Deutschen Bundeslages	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>1 229</b>	<b>1 330</b>	<b>1 695</b>	<b>874</b>	<b>938</b>	<b>1 134</b>	<b>355</b>	<b>392</b>	<b>561</b>

<sup>1)</sup> Zustimmung des Bundesrates, Verkündung

<sup>2)</sup> Stand: Ende 12. Wahlperiode

<sup>3)</sup> Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«

<sup>4)</sup> In der 12. Wahlperiode drei Ressorts: »Frauen und Jugend«, »Familie und Senioren« und »Gesundheit«

<sup>5)</sup> Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde

<sup>6)</sup> Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsamtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen

<sup>7)</sup> Einschl. der vom Bundesausgleichsamts erlassenen Rechtsverordnungen

<sup>8)</sup> Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen

<sup>9)</sup> Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.10 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 12.6.1994 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«

Heft

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise 1 (5)  
 Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen 2 (5)  
 Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen 3 (5)  
 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter 4 (5)  
 Textliche Auswertung der Wahlergebnisse (vorgesehen) 5 (5)  
 Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland 1994

Sonderheft (5)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«

Heft

Europawahl 1994 4/94

Vierte Direktwahl zum Europ. Parlament in der Bundesrep. Deutschland am 12. Juni 1994 7/94

Wahl zum 13. Deutschen Bundestag

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 16.10.1994 in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen

sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1 (4)

Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen 2 (4)

Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen 3 (4)

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter <sup>1)</sup> 4 (4)

Textliche Auswertung der Wahlergebnisse (vorgesehen) 5 (4)

Die Wahlbewerber für die Wahl zum 13. Deutschen Bundestag 1994 Sonderheft (4)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«

Heft

Grundlagen und Daten der Wahl zum 13. Deutschen Bundestag am 16.10.1994 8/94

Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 13. Deutschen Bundestag am 16.10.1994 11/94

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse zu Bundestags- und Europawahlen können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>1)</sup> Da die repräsentative Bundestagswahlstatistik 1994 von den Gesetzgebungsorganen für die Bundestagswahl 1994 ausgesetzt wurde, erscheint das Heft 4 nicht.



## 5 Kirchliche Verhältnisse

	Seite
5.0 Vorbemerkung .....	97
5.1 Evangelische Kirche (EKD) 1992 bis 1994* .....	98
5.2 Katholische Kirche 1992 bis 1994* .....	99
5.3 Kirchentage 1974 bis 1994* .....	100
5.4 Telefonseelsorge 1985 bis 1994* .....	100
5.5 Jüdische Gemeinden 1980 bis 1994* .....	100

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

### 5.0 Vorbemerkung

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt 24 Gliedkirchen. Die Katholische Kirche gliedert sich in 5 Erzbistümer, 18 Bistümer, 3 Bischöfliche Ämter und 1 Apostolische Administratur. Die 75 jüdischen Gemeinden in Deutschland sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer. Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend

kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten an die zuständigen Kirchensteuer-gläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren wird die vom Arbeitgeber einbehaltene Kirchenlohnsteuer unmittelbar an das Betriebsstätten-Finanzamt des Arbeitgebers zusammen mit der Lohnsteuer abgeführt.

5.1 Evangelische Kirche\*)

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliedkirche 1)	Kirchen- ge- meinden	Theologen/ -innen im aktiven Dienst?)	Kirchen- mit- glieder3)	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- stallungen	Auf- nahmen4)	Austritte	Gottes- dienst- besucher5)
				Anzahl	1 000	Anzahl				
1992	18 216	23 894	28 875	282 939	254 392	100 026	375 154	58 894	361 256	1 2006)
1993			28 460	273 611	250 522	95 929	375 218	55 818	279 971	1 2496)
<b>1993 nach Gliedkirchen 1)</b>										
Anhalt	196	89	85 7)	466	649	63	1 363	354	2 730	
Baden	850	1 188	1 378	14 475	11 899	6 052	16 732	2 061	8 833	86
Bayern	1 525	2 583	2 697	28 480	23 628	9 715	32 364	3 930	17 544	184
Berlin-Brandenburg			1 484	7 395	8 462	2 376	20 626	3 469	31 956	40
Braunschweig	416	346	497	5 292	4 696	1 726	6 584	1 261	4 683	21
Bremen	72	171	294	2 256	2 067	953	4 179	913	3 688	8
Hannover	1 562	2 284	3 335	36 084	32 171	13 549	42 916	5 971	28 648	144
Hessen und Nassau	1 204	1 817	2 007	19 811	17 792	7 567	26 280	2 716	15 999	97
Kurhessen-Waldeck	967	898	1 044	10 935	9 959	4 203	13 689	1 221	5 606	58
Lippe	70	162	220	2 176	1 888	942	3 115	219	1 412	10
Mecklenburg			256	1 949	2 172	227	4 940	617	6 597	
Nordelbien	676	1 561	2 488	24 747	22 342	9 668	30 226	7 403	29 227	65
Oldenburg	124	309	494	6 023	4 813	2 023	6 955	1 126	4 888	14
Pfalz	428	591	671	6 835	6 122	2 525	9 059	857	4 070	35
Pommern	352	220	160 8)	1 038	1 212	90	2 927	529	3 212	5
Reformierte Kirche	141	175	201	2 211	1 986	800	2 436	387	803	14
Rheinland	833	2 669	3 201	30 954	25 695	9 712	42 245	5 960	26 957	125
Kirchenprovinz Sachsen	2 189	879	635	4 401	7 040	741	12 102	3 146	16 998	
Sachsen	1 157	1 051	1 154	6 279	10 773	1 346	18 015	3 821	20 832	
Schaumburg-Lippe	23	56	68	792	629	328	967	88	418	3
Schlesische Oberlausitz	74	82	76	351	757	59	1 139	177	1 475	4
Thüringen	1 435	738	654	4 014	6 129	701	9 211	1 544	10 610	29
Westfalen	655	2 293	2 889	28 986	24 619	10 477	39 467	4 374	19 070	122
Württemberg	1 419	2 536	2 461	27 662	23 022	10 086	28 682	3 674	13 815	185

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld\*\*)

1 000 DM

Jahr Gliedkirche 1)	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Jahr Gliedkirche 1)	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn9)	sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn9)	sonstige	
1993	8 385 552 10)	8 346 250 10)	4 025	35 277	Mecklenburg	41 094	41 094	-	-
1994	8 234 660 10)	8 196 448 10)	3 212	35 000	Nordelbien	672 322	671 491	832	-
davon (1994)					Oldenburg	121 063	120 198	-	865
Anhalt	11 412	11 412	-	-	Pfalz	228 744	227 884	860	-
Baden	411 423	411 363	-	60	Pommern	13 437	13 437	-	-
Bayern	918 211	908 854	412	8 944	Reformierte Kirche	52 303	51 544	-	760
Berlin-Brandenburg	274 333	274 332	1	-	Rheinland	1 108 858	1 108 549	250	59
Braunschweig	150 855	150 834	-	21	Kirchenprovinz Sachsen	79 103	79 103	-	-
Bremen	55 612	55 612	-	-	Sachsen	163 333	144 514	-	18 819
Hannover	877 861	876 400	-	1 461	Schaumburg-Lippe	17 783	17 783	-	-
Hessen und Nassau	869 955	869 940	15	-	Schlesische Oberlausitz	10 266	8 914	-	1 353
Kurhessen-Waldeck	335 148	334 292	817	39	Thüringen	72 904	72 903	2	-
Lippe	72 595	72 595	-	-	Westfalen	871 718	871 696	23	-
					Württemberg	779 830	777 210	-	2 620

\*) Deutschland

\*\*) Istaufkommen.

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Einschl. Theologen/-innen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31. 12. 1993: 98).

3) Stand: 31. 12. - Vorläufiges Ergebnis. - Westliche Gliedkirchen: Ergebnis der Fortschreibung; östliche Gliedkirchen: Meldung der Gliedkirchen.

4) Einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen.

5) Durchschnittliche Zahl der Besucher/-innen an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

6) Ohne Anhalt, Berlin-Brandenburg, Mecklenburg, Kirchenprovinz Sachsen und Sachsen.

7) Stand: Mitte 1993.

8) Geschätzte Zahlen.

9) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

10) Einschl. Militärseelsorge 1993: 24 278 000 DM, 1994: 24 373 000 DM sowie Kirchenlohnsteuer der Soldaten in östlichen Gliedkirchen 1993: 448 000 DM, 1994: 120 000 DM; aufgrund eines veränderten Vertriebsverfahrens wurden 1994 5% des auf die östlichen Gliedkirchen der EKD entfallenden Soldatenkirchensteueraufkommens auf einem Sonderkonto einbehalten und stehen für zentrale Aufgaben, wie Rüstzeitarbeit, zur Verfügung.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

## 5.2 Katholische Kirche\*)

## 5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum Jurisdiktionsbezirk	Pfarreien und sonstige Seelsorge- stellen	Katholiken <sup>1)</sup>	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer/- innen am sonntägl. Gottesdienst
			Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl					
1992	13 331	27 663	287 069	278 258	103 112	288 882	3 705	4 666	192 766	5 654
1993	13 329	27 552	281 612	275 223	97 416	292 289	3 619	5 038	153 753	5 404
<b>1993 nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken<sup>2)</sup></b>										
Aachen	548	1 290	13 602	12 201	4 495	15 426	150	266	6 413	208
Augsburg	1 049	1 560	17 846	16 412	5 714	15 946	202	269	6 532	349
Bamberg <sup>3)</sup>	364	824	8 375	8 220	2 767	8 803	95	82	3 519	171
Berlin	224	396	1 969	2 744	588	3 541	86	135	5 787	55
Dresden-Meißen	169	171	881	1 316	303	2 032	21	19	2 359	40
Eichstätt	271	456	5 113	5 131	1 709	4 334	46	42	1 485	124
Erfurt-Meiningen <sup>4)</sup>	202	211	1 252	2 508	430	2 150	35	38	2 052	64
Essen	327	1 129	9 622	9 785	3 446	13 881	215	345	7 092	161
Freiburg <sup>3)</sup>	1 085	2 230	22 723	22 440	8 835	22 756	239	322	10 931	395
Fulda	240	460	4 545	4 303	1 606	4 793	61	65	2 366	109
Görlitz <sup>5)</sup>	57	48	200	337	63	477	4	3	324	11
Hildesheim	355	737	5 947	6 490	2 155	7 346	141	176	6 809	114
Köln <sup>3)</sup>	810	2 384	23 075	22 587	8 138	26 703	378	738	18 675	364
Lomburg	369	774	6 133	6 378	2 245	8 585	88	176	5 629	116
Magdeburg <sup>4)</sup>	212	165	604	916	198	2 140	16	19	4 377	28
Mainz	344	861	7 380	7 665	2 911	8 980	108	183	6 939	130
München und Freising <sup>3)</sup>	755	2 094	19 949	18 195	6 473	21 222	210	456	14 661	330
Münster	689	2 112	25 229	22 591	8 881	20 477	316	360	7 644	436
Osnabrück	370	906	9 219	8 947	3 301	7 347	175	193	6 341	202
Paderborn <sup>3)</sup>	776	1 854	18 948	19 344	7 041	19 210	282	257	7 803	381
Passau	307	544	6 419	6 024	2 103	5 334	63	57	916	127
Regensburg	771	1 341	15 482	14 501	5 178	14 093	144	111	2 357	408
Rottenburg-Stuttgart	1 041	2 104	21 916	22 185	6 943	18 886	233	345	11 052	375
Schwern <sup>4)</sup>	59	59	262	359	80	755	8	8	722	12
Speyer	350	666	6 617	6 665	2 375	7 310	79	110	3 332	117
Trier	969	1 710	17 571	16 759	5 893	20 097	139	209	5 027	338
Würzburg	616	914	10 733	10 220	3 545	9 665	85	54	2 609	239

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - Bonn

## 5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld\*\*)

1 000 DM

Jahr Bistum Jurisdiktionsbezirk	Kirchensteuern		Kirchgeld <sup>1)</sup>	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn <sup>6)</sup>	sonstige				
1993	8 656 443	2 543	7 259	8 666 245	275 505	8 390 740
1994	8 496 142	2 328	7 115	8 505 583	275 509	8 230 074
<b>1994 nach Bistümern bzw. Jurisdiktionsbezirken</b>						
Aachen	409 413	-	-	409 413	9 096	400 317
Augsburg	442 668	270	-	442 938	13 800	429 138
Bamberg <sup>3)</sup>	232 412	58	-	232 470	6 568	225 902
Berlin-West	87 676	-	-	87 676	4 000	83 676
Eichstätt	123 428	15	-	123 443	3 868	119 575
Essen	277 707	-	-	277 707	11 232	266 475
Freiburg <sup>3)</sup>	652 087	-	-	652 087	17 295	634 792
Fulda	145 438	367	2 078	147 883	3 854	144 029
Hamburg	96 778	-	3 500	100 278	5 890	94 388
Hildesheim	160 367	-	300	160 667	9 622	151 045
Köln <sup>3)</sup>	873 574	18	-	873 592	38 441	835 151
Lomburg	317 580	-	837	318 417	13 229	305 188
Mainz	362 045	-	-	362 045	7 589	354 456
München-Freising <sup>3)</sup>	708 705	266	-	708 971	20 734	688 237
Münster	568 022	-	-	568 022	12 738	555 284
Nordrhein-Westfalen	71 310	-	-	71 310	2 424	68 886
Osnabrück	144 996	-	400	145 396	5 512	139 884
Paderborn <sup>3)</sup>	620 135	-	-	620 135	17 603	602 532
Passau	134 007	157	-	134 164	4 096	130 068
Regensburg	325 999	459	-	326 458	9 092	317 366
Rottenburg-Stuttgart	673 364	-	-	673 364	22 926	650 438
Speyer	227 754	-	-	227 754	6 310	221 444
Trier	466 228	612	-	466 840	18 608	448 232
Würzburg	259 167	104	-	259 271	7 642	251 629
Jurisdiktionsbezirke Ost	115 282	-	-	115 282	3 340	111 942

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

\*) Deutschland

\*\*) Istaufkommen

1) Nach Rück- und Fortschreibung der Deutschen Bischofskonferenz auf Basis der Volkszählung von 1987; in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach Angaben der Pfarreien und Jurisdiktionsbezirke.

2) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer.

3) Erzbistum.

4) Bischöfliches Amt.

5) Apostolische Administratur.

6) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrchnungsverkehrs.

7) In glaubensverschiedenen Ehen erhobenes Kirchgeld.

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Evangelische Kirchentage\*)

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer/ -innen	Tages- teilnehmer/ -innen	Teilnehmer/ -innen am Kinder- kirchentag 1)
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—
1989	Berlin (West)	151 422	15 337	4 100
1991	Ruhrgebiet	104 492	18 905	12 500
1993	München	124 338	15 168	5 000

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3.2 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer/ -innen	Tages- teilnehmer/ -innen
1974	Mönchengladbach	—	40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000
1990	Berlin	131 000	—
1992	Karlsruhe	40 000	—
1994	Dresden	33 000	30 000

Quelle: Zentralkommission der deutschen Katholiken, Bonn

\*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1989 in Stuttgart mit 50 000 Teilnehmern/-innen).

1) 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	evange- lisch	katho- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1 000	%								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>														
1985	86	24	15	47	615	30	59	10	4	14	27	25	6	25
1988	85	12	24	49	635	27	63	10	10	15	18	19	11	27
1989	90	28	13	49	805	25	53	22	3	9	19	19	7	43
<b>Deutschland</b>														
1990	91	30	12	49	860	32	58	10	3	10	25	25	8	28
1991	92	30	12	50	865	30	61	9	3	10	27	36	8	26
1992	79	26	8	45	760	32	60	8	5	14	24	25	9	23
1993	86	29	8	49	786	31	60	9	4	13	28	23	11	21
1994	89	30	8	51	847	32	60	8	4	14	30	27	9	16

Quelle: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr 1)	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1990	28 468	64	13	53	22	22	55
<b>Deutschland</b>							
1993	40 823	69	12	53 <sup>2)</sup>	22 <sup>2)</sup>	22 <sup>2)</sup>	55 <sup>2)</sup>
1994	47 172	75	12	53 <sup>2)</sup>	22 <sup>2)</sup>	22 <sup>2)</sup>	55 <sup>2)</sup>
<b>1994 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden</b>							
Baden	2 411	8	1	2	2	1	2
Bayern	6 500	12	1	8	6	5	12
Berlin	9 840	1	2	4	2	1	4
Brandenburg	162	1	—	—	—	—	—
Bremen	396	1	1	1	—	1	1
Frankfurt am Main	5 715	1	1	5	1	1	2
Hamburg und Schleswig-Holstein	2 359	1	1	2	1	1	2
Hessen	2 575	9	1	6	2	1	2
Köln	2 167	1	—	2	1	1	3
Mecklenburg-Vorpommern	166	2	—	—	—	—	—
Niedersachsen	2 867	5	1	2	1	1	3
Nordrhein	5 819	8	1	8	—	3	7
Rheinland-Pfalz	534	6	—	4	3	1	6
Saarland	525	1	—	1	—	1	1
Sachsen-Anhalt	244	3	—	—	—	—	—
Sachsen-Thüringen	412	4	—	—	—	—	—
Westfalen	3 052	10	—	7	2	2	6
Württemberg-Hohenzollern	1 428	1	1	1	1	2	4

1) Stand: 31. 12.

2) Ohne Angaben aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

## 6 Erwerbstätigkeit

	Seite
6.0 Vorbemerkung	101
Erwerbspersonen und Erwerbstätige	
6.1 Bevölkerung im April 1993 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*	103
6.2 Erwerbspersonen im April 1993 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*	103
6.3 Erwerbstätige 1970 bis 1994 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen*	104
6.4 Erwerbstätige 1960 bis 1994 nach Wirtschaftsbereichen	106
6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1993*	108
6.6 Erwerbstätige im April 1993*	108
6.7 Erwerbstätige Frauen im April 1993 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder*	112
6.8 Erwerbstätige im April 1993 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen*	113
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks	
6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer 1992 bis 1994*	114
6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1994 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	120
6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1994*	121
6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1980 bis 1994 nach Ländern*	122
6.13 Kurzarbeiter/-innen 1980 bis 1994*	123
6.14 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt 1986 bis 1994*	124
6.15 Streiks und Aussperrungen 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen*	126
6.16 Fundstellen und weiterführende Informationen	127
Schaubildseite »Erwerbstätigkeit«	109
Erwerbstätige 1991 bis 1993 nach Stellung im Beruf*	
Erwerbstätige und nichterwerbstätige Frauen im April 1993*	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1994	
Arbeitslose 1991 bis 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

### 6.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden gesamtdeutsche Ergebnisse über Erwerbspersonen und Erwerbstätige, die aus dem Mikrozensus 1993 gewonnen wurden, veröffentlicht.

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; für das frühere Bundesgebiet zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensushebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlsatz von 1% gewonnen. Seit 1991 wird der Mikrozensus auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 45).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabellen 7.2 und 7.3). Für die neuen Länder und Berlin-Ost steht mit der Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 eine Großzählung auf der Basis von Unternehmensmeldungen zur Verfügung, deren Ergebnisse in der Ausgabe 1992 dieses Jahrbuches sowie in Fachserie 1, Reihe 4 S. 1 veröffentlicht wurden.

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungstalle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.7). Die Einführung der Bereichsstatistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost begann mit Jahresbeginn 1991.

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.9 und 6.10) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht. Für die neuen Länder und Berlin-Ost beginnt die Ergebnisaufbereitung mit dem Stichtag 30. 6. 1992.

Neben den genannten Statistiken werden ergänzend auch Durchschnittsberechnungen zur Erwerbstätigkeit durchgeführt. Diese Berechnungen basieren auf den Volks- und Arbeitsstättenzählungen und werden unter Berücksichtigung sämtlicher zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft, fortgeschrieben.

In Tabelle 6.3 werden Ergebnisse dieser Durchschnittsberechnungen in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung (Arbeitsmarktbeobachtung) dargestellt, in Tabelle 6.4 Angaben in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Für beide Veröffentlichungsweisen wird das Personenkonzept zugrunde gelegt, d. h., Personen mit mehreren Beschäftigungen werden nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfaßt. Bei der Darstellung der Ergebnisse in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung wird vom Inländerkonzept ausgegangen. Ergebnisse in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden je nach Verwendungszweck nach dem Inländer- oder dem Inlandskonzept nachgewiesen. Bei der Gliederung nach Wirtschaftszweigen wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets das Inlandskonzept zugrunde gelegt, d. h. es werden alle Erwerbstätigen erfaßt, die ihre Erwerbstätigkeit bei inländischen Wirtschaftseinheiten ausüben.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung nach dem Konzept der Volks- und Berufszählung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (Betriebskonzept), während in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Unternehmenskonzept ausgegangen wird.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.11 bis 6.14) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter. Tabelle 6.14 enthält Strukturdaten über den Arbeitsmarkt im früheren Bundesgebiet und in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 127).

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

**Erwerbspersonen** sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten/-innen und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

**Selbständige:** Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

**Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

**Abhängige:** Beamte/-innen, Angestellte, Arbeiter/-innen und Auszubildende.

**Beamte/-innen:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen und Soldaten/-innen, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

**Angestellte:** Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Mit-eigentümer/-innen sind.

**Arbeiter/-innen:** Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen und Hausgehilfen/-innen.

**Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen:** Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten/-innen und Volontären/-innen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/-innen enthalten.

**Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Arbeiter/-innen, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter/-innen wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten Mitglied ist.

**Kurzarbeiter/-innen:** Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in dem der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintrat und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz. Für die Erfassung der in den neuen Ländern und Berlin-Ost von Kurzarbeit betroffenen Arbeitnehmer bestanden bis zum 31. 12. 1991 vom früheren Bundesgebiet abweichende rechtliche Regelungen (Arbeitsförderungsgesetz der ehem. DDR § 63 Abs. 5).

**Arbeitslose:** Personen ohne Arbeitsverhältnis – abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung – die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

**Offene Stellen:** Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

**Arbeitsvermittlungen:** Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitssuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

## 6.1 Bevölkerung im April 1993 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt\*)

Beteiligung am Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
	1 000	%	Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld/-hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
<b>Erwerbspersonen</b>											
Erwerbstätige	i	36 380	44,9	34 321	94,3	25	0,1	560	1,5	1 474	4,1
	m	21 296	54,1	20 802	97,7	13	0,1	223	1,0	257	1,2
	w	15 084	36,2	13 519	89,6	12	0,1	337	2,2	1 217	8,1
Erwerbslose	i	3 799	4,7	x	x	2 502	65,9	618	16,3	679	17,9
	m	1 792	4,6	x	x	1 264	70,5	311	17,3	217	12,1
	w	2 007	4,8	x	x	1 238	61,7	308	15,3	461	23,0
<b>Zusammen</b>	i	<b>40 179</b>	<b>49,5</b>	<b>34 321</b>	<b>85,4</b>	<b>2 527</b>	<b>6,3</b>	<b>1 179</b>	<b>2,9</b>	<b>2 153</b>	<b>5,4</b>
	m	23 088	58,6	20 802	90,1	1 277	5,5	534	2,3	475	2,1
	w	17 091	41,0	13 519	79,1	1 250	7,3	645	3,8	1 678	9,8
Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost	i	8 075	51,5	6 501	80,5	1 090	13,5	341	4,2	143	1,8
	m	4 200	55,7	3 648	86,9	392	9,3	122	2,9	38	0,9
	w	3 876	47,7	2 853	73,6	698	18,0	220	5,7	105	2,7
<b>Zusammen</b>	i	<b>40 921</b>	<b>50,5</b>	x	x	x	x	<b>17 733</b>	<b>43,3</b>	<b>23 187</b>	<b>56,7</b>
	m	16 294	41,4	x	x	x	x	7 502	46,0	8 793	54,0
	w	24 626	59,0	x	x	x	x	10 231	41,5	14 395	58,5
Nachrichtlich: Neue Länder und Berlin-Ost	i	7 592	48,5	x	x	x	x	4 090	53,9	3 502	46,1
	m	3 340	44,3	x	x	x	x	1 581	47,3	1 759	52,7
	w	4 252	52,3	x	x	x	x	2 509	59,0	1 743	41,0
<b>Bevölkerung</b>											
<b>Insgesamt</b>	i	<b>81 100</b>	<b>100</b>	<b>34 321</b>	<b>42,3</b>	<b>2 527</b>	<b>3,1</b>	<b>18 912</b>	<b>23,3</b>	<b>25 340</b>	<b>31,2</b>
	m	39 382	100	20 802	52,8	1 277	3,2	8 036	20,4	9 267	23,5
	w	41 717	100	13 519	32,4	1 250	3,0	10 876	26,1	16 073	38,5
<b>dar. Ausländer/-innen</b>											
<b>Zusammen</b>	i	<b>6 763</b>	<b>100</b>	<b>2 841</b>	<b>42,0</b>	<b>298</b>	<b>4,4</b>	<b>869</b>	<b>12,8</b>	<b>2 755</b>	<b>40,7</b>
	m	3 775	100	1 959	51,9	209	5,5	508	13,4	1 100	29,1
	w	2 988	100	882	29,5	89	3,0	361	12,1	1 655	55,4

\*) Ergebnis des Mikrozensus - Deutschland

## 6.2 Erwerbspersonen im April 1993 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen							Erwerbsquoten <sup>1)</sup>					
	ins- gesamt	männ- lich	weiblich				männ- lich	weiblich					
			zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet		ge- schieden	zu- sammen	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	1 000							%					
15 - 20	1 547	866	681	662	20	/	/	39,3	33,9	33,7	43,9	/	/
20 - 25	4 098	2 206	1 892	1 500	376	/	14	78,6	72,8	75,3	64,0	/	76,1
25 - 30	5 520	3 041	2 479	1 160	1 223	6	91	87,3	75,8	85,2	68,3	73,7	83,8
30 - 35	5 527	3 197	2 330	569	1 579	14	168	96,3	73,6	90,1	67,9	81,0	87,6
35 - 40	5 029	2 864	2 164	299	1 616	26	224	97,4	75,4	91,4	71,4	79,0	90,5
40 - 45	4 934	2 755	2 179	182	1 688	45	264	97,3	77,8	91,1	74,6	81,8	93,1
45 - 50	4 064	2 315	1 749	114	1 348	65	222	96,3	74,0	87,8	70,8	74,9	91,6
50 - 55	5 044	2 972	2 072	119	1 580	129	244	93,0	67,6	82,8	64,5	68,1	87,3
55 - 60	3 215	2 025	1 190	98	839	130	122	72,5	42,7	65,7	39,4	42,1	61,9
60 - 65	887	659	227	21	140	44	24	30,2	9,9	14,0	8,9	9,5	17,7
65 und mehr	315	187	128	18	56	48	6	4,2	1,6	3,2	2,1	1,1	1,9
<b>Insgesamt</b>	<b>40 179</b>	<b>23 088</b>	<b>17 091</b>	<b>4 739</b>	<b>10 465</b>	<b>508</b>	<b>1 380</b>	<b>58,6</b>	<b>41,0</b>	<b>33,7</b>	<b>52,2</b>	<b>9,1</b>	<b>67,4</b>
dar. 15 - 65	39 864	22 900	16 963	4 720	10 409	461	1 373	81,3	62,3	67,0	60,1	39,7	80,6
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet Neue Länder und Berlin-Ost	31 803	18 711	13 092	3 962	7 731	373	1 027	81,9	59,6	67,5	55,7	40,3	80,8
	8 060	4 189	3 871	759	2 678	88	347	78,6	73,3	64,8	77,8	37,4	79,8

\*) Ergebnis des Mikrozensus - Deutschland

1) In Prozent der Bevölkerung entsprechenden Alters, Geschlechts und Familienstandes. Zeile „Insgesamt“ = Anteile der Erwerbspersonen an der gesamten Bevölkerung.

## 6.3 Erwerbstätige nach Stellung

Jahresdurchschnitt

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung	Jahresdurchschnitt								
		1970	1975	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
<b>Selbständige und mithelfende</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 967	1 497	1 149	1 118	1 072	1 031	988	948	934
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	566	461	389	378	366	360	359	351	347
3	Baugewerbe	231	208	197	195	196	188	185	182	179
4	Handel	783	644	595	591	593	603	615	627	629
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup>	88	78	81	79	78	78	78	78	81
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	35	46	57	58	61	63	64	67	68
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>5)</sup>	744	703	690	704	717	728	751	779	811
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>6)</sup>	7	5	3	2	2	2	1	1	—
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>6)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Zusammen</b>	<b>4 422</b>	<b>3 643</b>	<b>3 162</b>	<b>3 126</b>	<b>3 086</b>	<b>3 054</b>	<b>3 042</b>	<b>3 034</b>	<b>3 050</b>
<b>Arbeiter/-innen und</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	247	249	244	244	243	244	241	236
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	516	467	455	460	463	461	454	449	450
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 614	8 635	8 628	8 471	8 209	7 909	7 861	7 958	8 078
3	Baugewerbe	2 092	1 815	1 929	1 887	1 794	1 758	1 756	1 667	1 647
4	Handel	2 391	2 630	2 914	2 931	2 903	2 858	2 880	2 893	2 930
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup>	909	976	1 004	1 007	998	971	960	971	987
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	583	696	772	789	802	811	820	831	852
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>5)</sup>	2 385	2 996	3 771	3 905	3 978	4 007	4 093	4 226	4 358
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>6)</sup>	363	415	452	455	460	467	481	498	516
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>6)</sup>	1 158	1 400	1 382	1 380	1 372	1 370	1 370	1 373	1 391
	<b>Zusammen</b>	<b>20 301</b>	<b>20 277</b>	<b>21 556</b>	<b>21 529</b>	<b>21 223</b>	<b>20 855</b>	<b>20 919</b>	<b>21 107</b>	<b>21 445</b>
<b>Be</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	5	5	5	5	6	6	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	2	1	1	1	1	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	—	—	—	—	—	—	—
3	Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Handel	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup>	480	507	487	489	486	485	484	481	480
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	14	13	11	11	10	10	10	9	9
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>5)</sup>	356	458	557	581	587	586	587	586	586
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>6)</sup>	36	37	38	38	38	38	38	39	39
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>6)</sup>	1 049	1 166	1 241	1 252	1 288	1 312	1 305	1 329	1 343
	<b>Zusammen</b>	<b>1 945</b>	<b>2 190</b>	<b>2 341</b>	<b>2 378</b>	<b>2 416</b>	<b>2 438</b>	<b>2 432</b>	<b>2 452</b>	<b>2 465</b>
<b>Erwerbstätige<sup>6)</sup></b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	1 749	1 403	1 367	1 321	1 279	1 238	1 195	1 176
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	520	470	457	462	465	463	456	451	452
2	Verarbeitendes Gewerbe	10 181	9 097	9 017	8 849	8 575	8 269	8 220	8 309	8 425
3	Baugewerbe	2 323	2 023	2 126	2 082	1 990	1 946	1 941	1 849	1 826
4	Handel	3 175	3 275	3 510	3 523	3 497	3 462	3 496	3 521	3 560
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup>	1 477	1 561	1 572	1 575	1 562	1 534	1 522	1 530	1 548
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	632	755	840	858	873	884	894	907	929
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht <sup>5)</sup>	3 485	4 157	5 018	5 190	5 282	5 321	5 431	5 591	5 755
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte <sup>6)</sup>	406	457	493	495	500	507	520	538	555
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>6)</sup>	2 207	2 566	2 623	2 632	2 660	2 682	2 675	2 702	2 734
	<b>Insgesamt</b>	<b>26 668</b>	<b>26 110</b>	<b>27 059</b>	<b>27 033</b>	<b>26 725</b>	<b>26 347</b>	<b>26 393</b>	<b>26 593</b>	<b>26 960</b>

\* In der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung; dargestellt sind erwerbstätige Inländer. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 102.

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Berufszählung.

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>3)</sup> Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern; ab 1990 ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

<sup>4)</sup> Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern; ab 1990 einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

<sup>5)</sup> Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, die nicht als Unternehmen betrieben werden.



## im Beruf und Wirtschaftsabteilungen \*)

In 1 000

Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost											Nr. der Klassifikation 1)	
	1987	1988	1989	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>		1994 <sup>2)</sup>
<b>Familienangehörige</b>													
892	848	802	764	735	698	653	609	25	30	33	35	0	
1	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	1	
331	329	341	350	361	369	376	381	71	65	68	69	2	
179	182	185	184	184	186	189	192	38	45	48	51	3	
633	634	638	647	655	661	663	664	82	95	97	99	4	
83	83	84	85	87	89	91	92	21	21	22	23	5	
71	71	71	71	71	71	71	71	7	8	8	8	6	
826	853	889	924	960	992	1 020	1 048	127	153	176	193	7	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
<b>3 016</b>	<b>3 001</b>	<b>3 011</b>	<b>3 026</b>	<b>3 054</b>	<b>3 067</b>	<b>3 064</b>	<b>3 058</b>	<b>371</b>	<b>417</b>	<b>452</b>	<b>478</b>		
<b>Angestellte</b>													
226	222	217	220	216	205	195	196	429	252	198	189	0	
446	440	429	422	416	408	398	387	233	175	141	120	1	
8 094	8 080	8 194	8 401	8 460	8 251	7 719	7 295	2 056	1 347	1 142	1 078	2	
1 622	1 615	1 635	1 692	1 673	1 678	1 688	1 718	714	817	919	1 008	3	
2 970	3 026	3 083	3 186	3 313	3 382	3 365	3 327	676	637	638	653	4	
1 001	1 018	1 042	1 086	1 131	1 151	1 129	1 097	541	490	456	421	5	
872	885	898	928	962	1 002	1 015	1 017	87	81	86	88	6	
4 485	4 639	4 806	5 074	5 312	5 540	5 678	5 826	1 235	1 292	1 342	1 429	7	
529	544	552	570	597	620	635	652	114	152	163	191	8	
1 413	1 407	1 402	1 411	1 419	1 424	1 410	1 393	1 048	933	819	743	9	
<b>21 658</b>	<b>21 876</b>	<b>22 258</b>	<b>22 990</b>	<b>23 499</b>	<b>23 661</b>	<b>23 232</b>	<b>22 908</b>	<b>7 133</b>	<b>6 176</b>	<b>5 904</b>	<b>5 920</b>		
<b>Amte/-innen<sup>2)</sup></b>													
6	6	6	6	6	6	6	6	-	-	-	-	0	
1	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
481	476	470	449	442	430	418	399	-	1	1	1	5	
9	9	9	24	24	24	24	23	-	-	-	-	6	
587	587	587	587	587	587	587	587	-	-	-	-	7	
39	39	39	39	39	39	39	39	1	2	2	3	8	
1 360	1 371	1 380	1 364	1 322	1 315	1 294	1 267	85	128	162	191	9	
<b>2 483</b>	<b>2 489</b>	<b>2 492</b>	<b>2 470</b>	<b>2 421</b>	<b>2 402</b>	<b>2 369</b>	<b>2 322</b>	<b>86</b>	<b>131</b>	<b>165</b>	<b>195</b>		
<b>Insgesamt</b>													
1 124	1 076	1 025	990	957	909	854	811	454	282	231	224	0	
448	442	431	424	416	410	400	389	233	175	141	120	1	
8 425	8 409	8 535	8 751	8 821	8 620	8 095	7 676	2 127	1 412	1 210	1 147	2	
1 801	1 797	1 820	1 876	1 857	1 864	1 877	1 910	752	862	967	1 059	3	
3 603	3 660	3 721	3 833	3 968	4 043	4 028	3 991	758	732	735	752	4	
1 585	1 577	1 596	1 620	1 660	1 670	1 638	1 588	562	512	479	445	5	
952	965	978	1 023	1 057	1 097	1 110	1 111	94	89	94	96	6	
5 898	6 079	6 282	6 585	6 859	7 119	7 285	7 461	1 362	1 445	1 518	1 622	7	
568	583	591	609	636	659	674	691	115	154	165	194	8	
2 773	2 776	2 782	2 775	2 741	2 739	2 704	2 660	1 133	1 061	981	934	9	
<b>27 157</b>	<b>27 366</b>	<b>27 761</b>	<b>28 486</b>	<b>28 974</b>	<b>29 130</b>	<b>28 665</b>	<b>28 288</b>	<b>7 590</b>	<b>6 724</b>	<b>6 521</b>	<b>6 593</b>		

\*) Ohne Anstalten und Einrichtungen.

2) Einschl. Wehrpflichtiger und Zivildienstleistender.

## 6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen\*)

Jahresdurchschnitt in 1000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Bevölkerung</b>	<b>55 433</b>	<b>60 651</b>	<b>61 566</b>	<b>63 253</b>	<b>64 074</b>	<b>64 865</b>	<b>65 532</b>	...
<b>Erwerbspersonen</b>	<b>26 518</b>	<b>26 817</b>	<b>27 948</b>	<b>30 369</b>	<b>30 663</b>	<b>30 938</b>	<b>30 935</b>	<b>30 844</b>
- Arbeitslose	271	149	889	1 883	1 689	1 808	2 270	2 556
= Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	27 059	28 486	28 974	29 130	28 665	28 288
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 990	4 422	3 162	3 026	3 054	3 067	3 064	3 058
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	23 897	25 460	25 920	26 063	25 601	25 230
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	58	156	421	544	554	545
- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	236	164	137	163	205	222	225	214
= <b>Erwerbstätige im Inland</b>	<b>26 063</b>	<b>26 560</b>	<b>26 980</b>	<b>28 479</b>	<b>29 190</b>	<b>29 452</b>	<b>28 994</b>	<b>28 619</b>
<b>Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen<sup>2)</sup></b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>3 581</b>	<b>2 262</b>	<b>1 403</b>	<b>995</b>	<b>970</b>	<b>930</b>	<b>879</b>	<b>833</b>
Landwirtschaft	...	...	1 273	863	837	796	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	...	...	130	132	133	134	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>12 497</b>	<b>12 987</b>	<b>11 721</b>	<b>11 309</b>	<b>11 451</b>	<b>11 303</b>	<b>10 777</b>	<b>10 373</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	747	551	493	466	460	451	441	430
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	195	241	263	285	287	288	288	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	...	204	215	235	234	238	...	...
Gasversorgung	...	16	24	26	33	30	...	...
Wasserversorgung	...	21	24	24	20	20	...	...
Bergbau	552	310	230	181	173	163	153	...
Kohlenbergbau	497	284	213	164	157	149	140	...
Übriger Bergbau	55	26	17	17	16	14	13	...
Verarbeitendes Gewerbe	9 624	10 117	9 094	8 932	9 061	8 899	8 373	7 952
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	534	657	625	644	643	638	...	...
Mineralölverarbeitung	43	48	41	26	26	27	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	99	181	227	319	334	330	...	...
Gummiverarbeitung	119	145	122	117	115	110	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	319	281	236	189	193	195	...	...
Feinkeramik	84	71	59	51	51	50	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	102	84	75	77	76	...	...
Eisenschaffende Industrie	478	376	311	201	190	185	...	...
NE-Metallherzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	90	107	77	76	77	73	...	...
Gießerei	178	159	125	107	106	103	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	316	305	286	306	309	302	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	240	187	198	190	196	203	...	...
Maschinenbau	1 043	1 227	1 131	1 211	1 225	1 195	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	62	106	76	102	119	111	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	578	880	975	1 056	1 078	1 059	...	...
Schiffbau	95	76	59	36	36	35	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	41	54	66	72	78	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	948	1 204	1 125	1 246	1 240	1 198	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	184	212	246	226	236	241	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	405	407	344	382	394	392	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	104	106	89	78	76	71	...	...

Fußnoten siehe S. 107

## 6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen\*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
Erwerbstätige im Inland nach Wirtschaftsbereichen <sup>2)</sup>								
Holzbearbeitung	94	79	63	51	51	51		
Holzverarbeitung	502	395	395	353	366	364		
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	87	79	56	58	57	56		
Papier- und Pappeverarbeitung	142	165	131	133	142	140		
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	237	262	267	274		
Ledergewerbe	267	204	121	66	64	59		
Textilgewerbe	721	561	342	236	228	215		
Bekleidungsgewerbe	548	493	332	233	221	208		
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung <sup>3)</sup> )	907	784	781	724	755	743		
Getränkeherstellung		161	121	96	100	100		
Tabakverarbeitung	80	39	26	16	17	17		
Baugewerbe	2 126	2 319	2 134	1 911	1 930	1 953	1 963	1 991
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 341	1 109	1 114	1 117	1 108	
Ausbaugewerbe	591	676	793	802	816	836	855	
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>4 759</b>	<b>4 755</b>	<b>5 032</b>	<b>5 314</b>	<b>5 547</b>	<b>5 655</b>	<b>5 605</b>	<b>5 512</b>
Handel	3 299	3 348	3 512	3 727	3 901	3 992	3 973	3 930
Großhandel, Handelsvermittlung		1 370	1 349	1 373	1 449	1 492	1 482	
Einzelhandel		1 978	2 163	2 354	2 452	2 500	2 491	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 520	1 587	1 646	1 663	1 632	1 582
Eisenbahnen	519	413	352	255	248	243	233	
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen		93	63	44	45	45		
Deutsche Bundespost	394	450	512	519	532	528	518	
Übriger Verkehr <sup>4)</sup>	547	451	593	769	821	847		
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>2 364</b>	<b>2 933</b>	<b>3 970</b>	<b>5 294</b>	<b>5 592</b>	<b>5 841</b>	<b>5 986</b>	<b>6 124</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	755	892	919	941	954	957
Kreditinstitute	266	411	555	679	695	708	718	
Versicherungsunternehmen	117	186	200	213	224	233	236	
Wohnungsvermittlung <sup>5)</sup>								
Sonstige Dienstleistungsunternehmen <sup>6)</sup>	1 981	2 336	3 215	4 402	4 673	4 900	5 032	5 167
Gastgewerbe, Heime		667	727	914	952	976	995	
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe		209	360	449	466	480	485	
Gesundheits- und Veterinärwesen		291	511	716	760	807	842	
Übrige Dienstleistungsunternehmen <sup>6)</sup>		1 169	1 617	2 323	2 495	2 637	2 710	
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>23 201</b>	<b>22 937</b>	<b>22 126</b>	<b>22 912</b>	<b>23 560</b>	<b>23 729</b>	<b>23 247</b>	<b>22 842</b>
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>2 862</b>	<b>3 623</b>	<b>4 854</b>	<b>5 567</b>	<b>5 630</b>	<b>5 723</b>	<b>5 747</b>	<b>5 777</b>
<b>Staat</b>	<b>2 098</b>	<b>2 978</b>	<b>3 929</b>	<b>4 305</b>	<b>4 307</b>	<b>4 342</b>	<b>4 329</b>	<b>4 314</b>
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 704	4 038	4 029	4 053	4 035	4 015
Sozialversicherung	148	179	225	267	278	289	294	299
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>764</b>	<b>645</b>	<b>925</b>	<b>1 262</b>	<b>1 323</b>	<b>1 381</b>	<b>1 418</b>	<b>1 463</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116						
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529						
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen <sup>7)</sup>	22 818	22 340	21 371	22 020	22 641	22 798	22 293	21 885

\*) In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, dargestellt sind in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen Erwerbstätige im Inland. - Früheres Bundesgebiet. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S.102 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S.127 und S.688.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> 1960 einschl. Getränkeherstellung.

<sup>4)</sup> 1960 einschl. Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

<sup>5)</sup> Die Angaben sind bei »Übrige Dienstleistungsunternehmen« nachgewiesen.

<sup>6)</sup> Einschl. Wohnungsvermittlung.

<sup>7)</sup> Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

## 6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Deutsche		Ausländer/-innen		Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% <sup>1)</sup>
<b>Erwerbspersonen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>36 631</b>	<b>91,2</b>	<b>3 549</b>	<b>8,8</b>	<b>40 179</b>	<b>100</b>	<b>23 088</b>	<b>57,5</b>	<b>17 091</b>	<b>42,5</b>	<b>10 465</b>	<b>61,2</b>
<b>nach Altersgruppen</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
15 - 20	1 330	3,6	217	6,1	1 547	3,9	866	3,8	681	4,0	20	0,2
20 - 30	8 660	23,6	958	27,0	9 618	23,9	5 247	22,7	4 371	25,6	1 599	15,3
30 - 40	9 647	26,3	909	25,6	10 556	26,3	6 061	26,3	4 495	26,3	3 195	30,5
40 - 50	8 122	22,2	876	24,7	8 998	22,4	5 070	22,0	3 928	23,0	3 036	29,0
50 - 60	7 734	21,1	525	14,8	8 259	20,6	4 997	21,6	3 262	19,1	2 419	23,1
60 - 65	833	2,3	54	1,5	887	2,2	659	2,9	227	1,3	140	1,3
65 und mehr	305	0,8	10	0,3	315	0,8	187	0,8	128	0,7	56	0,5
<b>nach dem Familienstand</b>												
Ledig	10 916	29,8	884	24,9	11 799	29,4	7 061	30,6	4 739	27,7	x	x
Verheiratet	22 778	62,2	2 474	69,7	25 252	62,8	14 788	64,0	10 465	61,2	10 465	100
Verwitwet	652	1,8	38	1,1	690	1,7	182	0,8	508	3,0	x	x
Geschieden	2 284	6,2	153	4,3	2 438	6,1	1 058	4,6	1 380	8,1	x	x
<b>Erwerbstätige</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>33 391</b>	<b>91,8</b>	<b>2 989</b>	<b>8,2</b>	<b>36 380</b>	<b>100</b>	<b>21 296</b>	<b>58,5</b>	<b>15 084</b>	<b>41,5</b>	<b>9 171</b>	<b>60,8</b>
<b>nach Wirtschaftsabteilungen<sup>2)</sup></b>												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 212	3,6	43	1,4	1 255	3,5	742	3,5	514	3,4	407	4,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	610	1,8	45	1,5	654	1,8	540	2,5	115	0,8	69	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	9 133	27,4	1 290	43,2	10 423	28,7	7 551	35,5	2 872	19,0	1 770	19,3
Baugewerbe	2 773	8,3	280	9,4	3 053	8,4	2 713	12,7	340	2,3	231	2,5
Handel	4 073	12,2	279	9,3	4 352	12,0	1 835	8,6	2 517	16,7	1 586	17,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup>	2 077	6,2	142	4,7	2 219	6,1	1 595	7,5	624	4,1	369	4,0
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	1 258	3,8	42	1,4	1 300	3,6	629	3,0	671	4,5	363	4,0
Dienstleistungsunternehmen <sup>5)</sup>	8 143	24,4	760	25,4	8 903	24,5	3 339	15,7	5 564	36,9	3 243	35,4
Organisationen oh. Erwerbszweck u. Private Haush. <sup>6)</sup>	775	2,3	41	1,4	817	2,2	281	1,3	535	3,5	320	3,5
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>6)</sup>	3 337	10,0	68	2,3	3 405	9,4	2 072	9,7	1 333	8,8	814	8,9
<b>nach der Stellung im Beruf</b>												
Selbständige	2 949	8,8	227	7,6	3 175	8,7	2 348	11,0	827	5,5	562	6,1
Mithelfende Familienangehörige	464	1,4	19	0,6	483	1,3	78	0,4	405	2,7	368	4,0
Beamte/-innen	2 483	7,4	x	x	2 483	6,8	1 876	8,8	607	4,0	358	3,9
Angestellte <sup>7)</sup>	16 007	47,9	764	25,6	16 771	46,1	7 260	34,1	9 511	63,1	5 492	59,9
Arbeiter/-innen <sup>8)</sup>	11 488	34,4	1 980	66,2	13 468	37,0	9 734	45,7	3 735	24,8	2 394	26,1
<b>mit weiterer Tätigkeit</b>												
Zusammen	657	1,8	42	0,1	699	1,9	460	65,8	239	34,2	139	58,0

\*) Ergebnis des Mikrozensus - Deutschland

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

4) Ohne Postgiro- und Postsparkassenämter.

5) Einschl. Freier Berufe.

6) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

7) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

8) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

## 6.6 Erwerbstätige im April 1993\*)

## 6.6.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

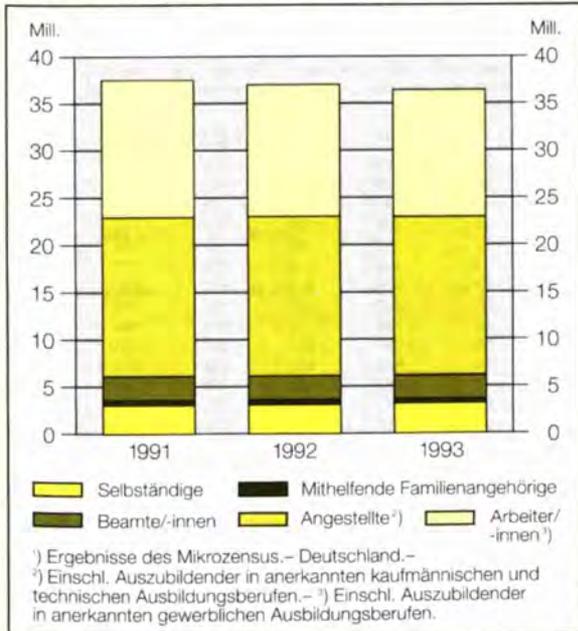
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	Insgesamt	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	Insgesamt	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige	Insgesamt	Selbständige	Mithelfende Familienangehörige	Abhängige
15 - 20	1 427	/	15	1 407	802	/	8	791	625	/	7	616
20 - 25	3 670	68	17	3 586	1 990	48	9	1 933	1 680	19	8	1 653
25 - 30	4 976	231	28	4 716	2 788	168	9	2 611	2 188	63	20	2 105
30 - 35	4 996	380	39	4 576	2 967	272	/	2 691	2 029	109	35	1 885
35 - 40	4 584	440	45	4 099	2 669	312	/	2 355	1 916	128	44	1 743
40 - 45	4 530	467	51	4 012	2 583	338	/	2 242	1 947	130	48	1 769
45 - 50	3 755	410	42	3 303	2 181	299	/	1 880	1 574	111	40	1 423
50 - 55	4 567	482	74	4 010	2 772	362	/	2 407	1 795	121	71	1 603
55 - 60	2 767	349	62	2 356	1 771	275	/	1 493	996	74	58	864
60 - 65	798	201	45	552	588	166	11	411	210	34	35	142
65 und mehr	310	143	64	104	185	106	24	56	125	37	40	48
<b>Insgesamt</b>	<b>36 380</b>	<b>3 175</b>	<b>483</b>	<b>32 722</b>	<b>21 296</b>	<b>2 348</b>	<b>78</b>	<b>18 870</b>	<b>15 084</b>	<b>827</b>	<b>405</b>	<b>13 852</b>

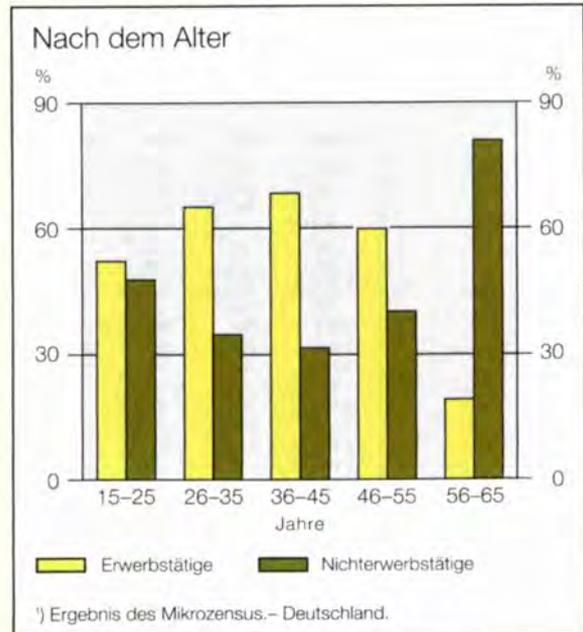
\*) Ergebnis des Mikrozensus - Deutschland

# Erwerbstätigkeit

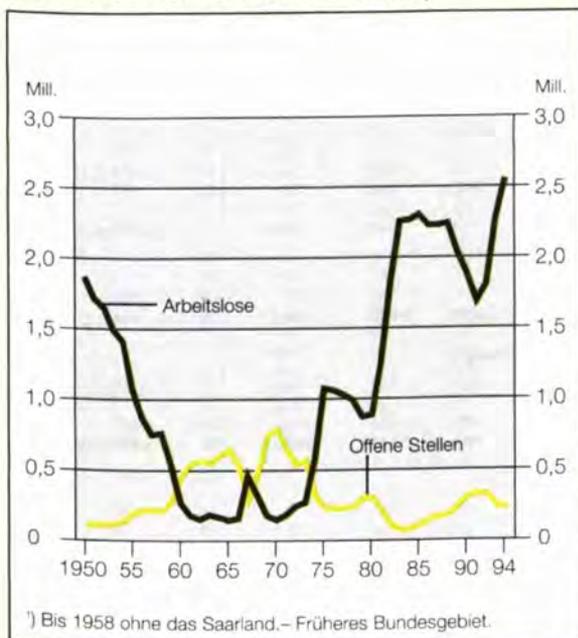
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf <sup>1)</sup>



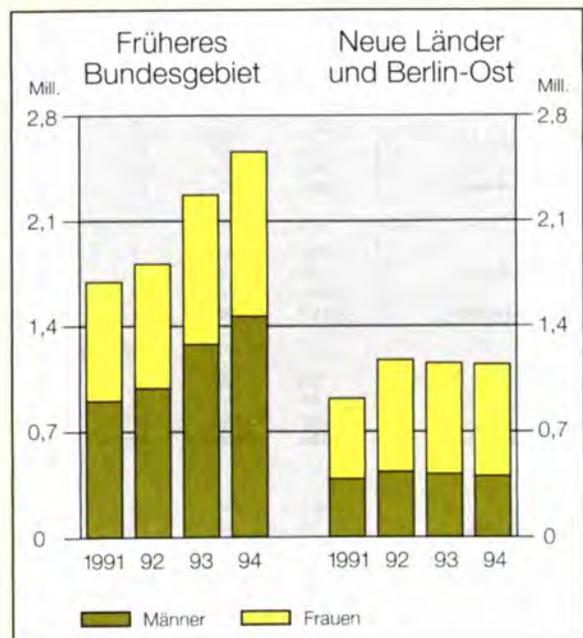
Erwerbstätige und nichterwerbstätige Frauen im April 1993<sup>1)</sup>



Arbeitslose und offene Stellen<sup>1)</sup>



Arbeitslose



## 6.6 Erwerbstätige im April 1993\*)

## 6.6.2 Nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Ländern\*\*)

1 000

Land	Insgesamt	Darunter				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Übrige Wirtschaftsbereiche	
		Selbstständige	Beamte/-innen	Ange-stellte <sup>1)</sup>	Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	zu-sammen	dar- Abhängige	zu-sammen	dar- Abhängige	zu-sammen	dar- Abhängige	zu-sammen	dar- Abhängige
<b>Deutschland</b>	<b>36 380</b>	<b>3 175</b>	<b>2 483</b>	<b>16 771</b>	<b>13 468</b>	<b>1 255</b>	<b>550</b>	<b>14 131</b>	<b>13 309</b>	<b>6 571</b>	<b>5 806</b>	<b>14 424</b>	<b>13 058</b>
Baden-Württemberg	4 838	449	307	2 169	1 845	147	49	2 184	2 046	751	654	1 756	1 571
Bayern	5 836	608	435	2 440	2 155	338	52	2 345	2 202	990	862	2 163	1 914
Berlin	1 610	148	105	888	466	10	9	443	412	309	271	849	766
Brandenburg	1 086	71	18	521	474	59	54	409	389	194	175	424	396
Bremen	295	24	26	143	102	/	/	93	86	69	63	131	119
Hamburg	784	89	57	428	206	7	/	188	173	203	177	386	336
Hessen	2 731	247	221	1 346	879	71	29	999	933	526	466	1 134	1 018
Mecklenburg-Vorpommern	789	46	20	369	352	60	56	252	241	152	139	325	306
Niedersachsen	3 375	293	308	1 471	1 243	149	43	1 246	1 178	624	556	1 356	1 245
Nordrhein-Westfalen	7 516	624	583	3 541	2 715	138	64	3 099	2 927	1 366	1 205	2 913	2 642
Rheinland-Pfalz	1 738	158	145	724	686	67	24	692	651	295	263	684	618
Saarland	431	34	42	184	168	/	/	167	160	93	80	168	152
Sachsen	1 889	127	29	905	824	56	51	777	743	333	297	722	668
Sachsen-Anhalt	1 157	66	27	565	498	52	48	444	424	222	202	440	415
Schleswig-Holstein	1 246	119	138	584	389	52	21	362	334	266	238	566	518
Thüringen	1 062	74	24	493	469	44	42	431	409	181	160	406	376
Nachrichtlich:													
Früheres Bundesgebiet	29 782	2 746	2 352	13 530	10 681	981	295	11 647	10 942	5 380	4 717	11 794	10 609
Neue Länder und Berlin-Ost	6 599	429	131	3 241	2 788	274	255	2 484	2 367	1 211	1 089	2 630	2 449

## 6.6.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen\*\*)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich					Weiblich						
		zu-sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu-sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u. m.		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u. m.
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>													
Selbständige	393	340	7	7	8	31	287	53	/	/	6	8	32
Mithelfende Familienangehörige	313	52	10	8	9	6	20	261	36	30	53	36	107
Abhängige	550	350	/	/	6	263	73	200	12	18	21	117	32
<b>Zusammen</b>	<b>1 255</b>	<b>742</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>300</b>	<b>380</b>	<b>514</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>79</b>	<b>161</b>	<b>171</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>													
Selbständige	773	681	7	9	14	237	414	92	10	10	11	32	29
Mithelfende Familienangehörige	49	6	/	/	/	/	/	43	19	10	/	5	6
Abhängige	13 309	10 116	34	30	131	9 052	871	3 192	131	315	389	2 238	121
<b>Zusammen</b>	<b>14 131</b>	<b>10 803</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>145</b>	<b>9 290</b>	<b>1 285</b>	<b>3 327</b>	<b>159</b>	<b>335</b>	<b>404</b>	<b>2 275</b>	<b>155</b>
<b>Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung<sup>3)</sup></b>													
Selbständige	717	489	6	9	13	114	347	228	13	16	19	69	111
Mithelfende Familienangehörige	48	10	/	/	/	/	/	38	12	10	/	6	6
Abhängige	5 806	2 932	33	27	37	2 394	441	2 874	230	399	552	1 577	117
<b>Zusammen</b>	<b>6 571</b>	<b>3 430</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>50</b>	<b>2 509</b>	<b>790</b>	<b>3 140</b>	<b>255</b>	<b>425</b>	<b>574</b>	<b>1 652</b>	<b>234</b>
<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>													
Selbständige	1 293	838	22	23	38	203	552	455	50	49	57	120	179
Mithelfende Familienangehörige	73	10	/	/	/	/	/	63	25	13	5	7	13
Abhängige	13 058	5 473	88	98	134	4 425	728	7 585	548	1 065	1 028	4 651	294
<b>Zusammen</b>	<b>14 424</b>	<b>6 321</b>	<b>114</b>	<b>123</b>	<b>173</b>	<b>4 630</b>	<b>1 282</b>	<b>8 103</b>	<b>623</b>	<b>1 127</b>	<b>1 090</b>	<b>4 778</b>	<b>485</b>
<b>Insgesamt</b>													
Selbständige	3 175	2 348	42	48	73	585	1 601	827	77	79	92	229	350
Mithelfende Familienangehörige	483	78	19	13	11	10	25	405	92	63	66	54	132
Abhängige	32 722	18 870	159	158	308	16 133	2 112	13 852	920	1 797	1 989	8 583	563
<b>Insgesamt</b>	<b>36 380</b>	<b>21 296</b>	<b>220</b>	<b>220</b>	<b>391</b>	<b>16 728</b>	<b>3 738</b>	<b>15 084</b>	<b>1 088</b>	<b>1 939</b>	<b>2 147</b>	<b>8 866</b>	<b>1 045</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Deutschland

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

## 6.6 Erwerbstätige im April 1993\*)

## 6.6.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen\*\*)

Stellung im Beruf	Insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
			unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 3 500	3 500 - 4 000	4 000 - 5 000	5 000 und mehr	
	1 000		%											
<b>Früheres Bundesgebiet</b>														
<b>Männlich</b>														
Vollzeiterwerbstätige	1 425	100	1,2	1,6	2,6	3,5	6,6	7,0	10,7	10,7	9,0	13,8	33,4	
Selbständige	1 673	100	6,2	1,8	0,9	2,5	6,1	7,9	12,8	14,1	11,0	18,2	18,5	
Beamte/-innen	5 541	100	1,3	3,7	1,6	2,8	7,2	9,9	14,9	14,7	11,5	15,2	17,1	
Angestellte <sup>1)</sup>	7 124	100	2,7	3,9	2,0	6,4	19,8	24,1	23,8	11,1	3,8	1,9	0,5	
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Zusammen	15 763	100	2,4	3,4	1,8	4,5	12,7	15,8	18,3	12,6	7,7	9,4	11,2
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	642	100	27,1	57,5	10,6	2,2	1,2	/	/	/	/	/	/	
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	669	100	12,3	11,0	12,7	11,3	11,4	8,8	9,4	6,5	4,1	5,1	7,3	
<b>Zusammen</b>	<b>16 432</b>	<b>100</b>	<b>2,6</b>	<b>3,7</b>	<b>2,2</b>	<b>4,7</b>	<b>12,7</b>	<b>15,6</b>	<b>18,0</b>	<b>12,4</b>	<b>7,6</b>	<b>9,2</b>	<b>11,1</b>	
<b>Weiblich</b>														
Vollzeiterwerbstätige	375	100	4,5	5,6	7,3	9,6	13,1	9,5	11,9	8,4	6,9	8,7	14,5	
Selbständige	375	100	1,3	/	3,9	5,0	11,1	11,6	15,1	11,8	13,0	19,6	6,4	
Beamte/-innen	4 538	100	4,4	7,4	5,8	14,3	22,8	17,7	13,9	6,5	3,1	2,6	1,6	
Angestellte <sup>1)</sup>	1 610	100	8,1	9,2	16,5	29,5	23,5	8,6	3,3	0,7	0,3	/	/	
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Zusammen	6 898	100	5,1	7,4	8,3	17,1	21,8	14,8	11,4	5,5	3,2	3,3	2,2
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	520	100	26,3	56,2	10,6	2,8	1,2	/	/	/	/	/	/	
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	4 252	100	21,6	22,7	23,9	12,8	8,1	4,2	3,0	1,8	0,7	0,7	0,5	
<b>Zusammen</b>	<b>11 150</b>	<b>100</b>	<b>11,4</b>	<b>13,2</b>	<b>14,2</b>	<b>15,5</b>	<b>16,5</b>	<b>10,7</b>	<b>8,2</b>	<b>4,1</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>1,5</b>	
<b>Insgesamt</b>														
Vollzeiterwerbstätige	1 800	100	1,8	2,4	3,6	4,7	8,0	7,5	11,0	10,2	8,5	12,7	29,5	
Selbständige	2 048	100	5,3	1,7	1,4	2,9	7,0	8,6	13,2	13,7	11,4	18,4	16,3	
Beamte/-innen	10 079	100	2,7	5,4	3,5	7,9	14,2	13,4	14,4	11,0	7,7	9,5	10,1	
Angestellte <sup>1)</sup>	8 734	100	3,7	4,9	4,6	10,7	20,5	21,2	20,1	8,2	3,1	1,6	0,5	
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Zusammen	22 661	100	3,2	4,6	3,8	8,3	15,5	15,5	16,2	10,5	6,3	7,6	8,5
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	1 162	100	27,6	56,9	10,6	2,5	1,2	0,5	/	/	/	/	/	
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	4 920	100	20,4	21,1	22,4	12,6	8,5	4,8	3,9	2,4	1,2	1,3	1,4	
<b>Insgesamt</b>	<b>27 582</b>	<b>100</b>	<b>6,3</b>	<b>7,6</b>	<b>7,1</b>	<b>9,1</b>	<b>14,2</b>	<b>13,6</b>	<b>14,0</b>	<b>9,0</b>	<b>5,4</b>	<b>6,4</b>	<b>7,2</b>	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>														
<b>Männlich</b>														
Vollzeiterwerbstätige	254	100	4,4	7,7	13,2	13,9	16,1	11,6	9,6	7,3	4,6	5,5	6,2	
Selbständige	109	100	23,5	5,7	6,4	11,4	15,1	14,5	14,0	/	/	/	/	
Beamte/-innen	1 112	100	2,8	3,3	6,2	16,0	23,4	16,4	14,0	8,3	4,1	3,3	2,0	
Angestellte <sup>1)</sup>	2 001	100	4,6	4,6	17,6	32,7	23,8	9,6	4,7	1,6	0,5	0,3	/	
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Zusammen	3 476	100	4,6	4,4	13,3	25,3	22,8	12,1	8,3	4,2	2,0	1,7	1,2
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	177	100	60,7	30,9	6,7	/	/	/	/	/	/	/	/	
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	61	100	11,3	17,9	22,8	15,1	13,3	8,7	/	/	/	/	/	
<b>Zusammen</b>	<b>3 538</b>	<b>100</b>	<b>4,7</b>	<b>4,7</b>	<b>13,5</b>	<b>25,1</b>	<b>22,7</b>	<b>12,1</b>	<b>8,3</b>	<b>4,2</b>	<b>2,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,2</b>	
<b>Weiblich</b>														
Vollzeiterwerbstätige	104	100	8,2	14,2	16,9	15,0	13,6	8,4	7,4	/	/	/	/	
Selbständige	15	100	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Beamte/-innen	1 680	100	4,0	6,7	14,7	25,0	26,0	12,4	7,0	2,5	0,9	0,6	/	
Angestellte <sup>1)</sup>	541	100	11,0	19,4	34,3	24,0	8,4	2,0	/	/	/	/	/	
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Zusammen	2 340	100	5,8	10,0	19,4	24,2	21,3	9,8	5,6	2,1	0,8	0,6	0,3
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	147	100	58,6	34,2	6,1	/	/	/	/	/	/	/	/	
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	480	100	11,5	33,1	29,0	13,9	7,9	2,8	1,2	/	/	/	/	
<b>Zusammen</b>	<b>2 820</b>	<b>100</b>	<b>6,8</b>	<b>13,9</b>	<b>21,0</b>	<b>22,5</b>	<b>19,0</b>	<b>8,7</b>	<b>4,8</b>	<b>1,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	
<b>Insgesamt</b>														
Vollzeiterwerbstätige	358	100	5,5	9,6	14,2	14,2	15,3	10,7	8,9	6,5	4,2	5,1	5,6	
Selbständige	124	100	20,7	5,4	7,6	12,2	15,9	14,5	13,7	4,5	/	/	/	
Beamte/-innen	2 793	100	3,5	5,4	11,4	21,4	24,9	14,0	9,8	4,9	2,2	1,7	0,9	
Angestellte <sup>1)</sup>	2 542	100	6,0	7,7	21,2	30,8	20,5	8,0	3,9	1,3	0,4	0,2	/	
Arbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Zusammen	5 816	100	5,1	6,7	15,7	24,9	22,2	11,2	7,2	3,4	1,5	1,3	0,8
dar. Auszubildende <sup>3)</sup>	324	100	59,7	32,4	6,5	/	/	/	/	/	/	/	/	
Teilzeiterwerbstätige <sup>4)</sup>	541	100	11,5	31,3	28,3	14,1	8,5	3,5	1,7	/	/	/	/	
<b>Insgesamt</b>	<b>6 358</b>	<b>100</b>	<b>5,6</b>	<b>8,8</b>	<b>16,8</b>	<b>24,0</b>	<b>21,0</b>	<b>10,5</b>	<b>6,8</b>	<b>3,1</b>	<b>1,4</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>	

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Deutschland.

\*\*) Ohne B47 000 (früheres Bundesgebiet) bzw. 29 000 (neue Länder und Berlin-Ost) Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 353 000 (früheres Bundesgebiet) bzw. 212 000 (neue Länder und Berlin-Ost) Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.7 Erwerbstätige Frauen im April 1993 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder<sup>1)</sup>

Frauen Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammen- lebend	alleinstehend ohne Kinder/alleinerziehend <sup>1)</sup>			
			ledig <sup>2)</sup>	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
<b>Grundzahlen in 1 000 Erwerbstätige Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>15 043</b>	<b>8 934</b>	<b>4 290</b>	<b>264</b>	<b>396</b>	<b>1 159</b>
davon: <b>ohne Kinder</b>						
Frauen	7 974	3 080	3 963	136	220	575
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>						
Frauen	7 069	5 855	327	128	176	584
Frauen mit ... Kind(ern)						
1	3 634	2 795	285	73	107	374
2	2 744	2 431	37	46	55	175
3	570	518	/	7	12	29
4	95	87	/	/	/	/
5 und mehr	25	23	/	/	/	/
Kinder	11 351	9 686	375	193	263	835
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	5 256	4 382	296	105	68	405
Kinder <sup>3)</sup>	8 133	6 977	339	154	94	569
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	1 393	1 194	20	22	31	126
Kinder <sup>3)</sup>	1 496	1 286	20	23	33	133
dar. Schüler/-innen						
Frauen	1 150	986	17	18	24	106
Kinder <sup>3)</sup>	1 220	1 048	17	19	25	111
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	4 465	3 726	281	92	46	320
Kinder <sup>3)</sup>	6 637	5 691	319	131	61	435
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	1 837	1 555	168	34	8	72
Kinder <sup>3)</sup>	2 167	1 863	178	39	8	79
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	881	754	95	11	/	19
Kinder <sup>3)</sup>	937	806	98	12	/	20
<b>Erwerbstätigenquoten in Prozent<sup>4)</sup> Erwerbstätige Frauen</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>55,1</b>	<b>52,4</b>	<b>61,4</b>	<b>63,5</b>	<b>34,2</b>	<b>67,9</b>
davon: <b>ohne Kinder</b>						
Frauen	54,4	48,7	61,4	65,9	28,1	64,4
<b>mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)</b>						
Frauen	55,8	54,5	61,6	61,3	46,7	71,8
Frauen mit ... Kind(ern)						
1	58,3	56,7	64,9	65,9	43,5	74,6
2	56,5	55,8	48,7	61,3	55,5	70,5
3	46,0	45,7	/	40,6	46,2	57,9
4	37,3	37,2	/	/	/	/
5 und mehr	28,0	28,1	/	/	/	/
Kinder	53,6	52,5	58,2	57,5	47,5	69,2
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	56,8	55,5	61,0	60,2	58,1	70,2
Kinder <sup>3)</sup>	53,3	52,2	57,6	55,8	54,2	66,7
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	63,1	62,0	72,7	67,5	57,4	75,1
Kinder <sup>3)</sup>	62,8	61,7	71,8	66,2	57,3	74,4
dar. Schüler/-innen						
Frauen	62,5	61,5	70,6	65,1	56,8	74,8
Kinder <sup>3)</sup>	62,2	61,1	69,9	64,3	56,3	74,2
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	55,4	54,1	60,3	58,7	58,0	68,2
Kinder <sup>3)</sup>	51,6	50,4	56,9	54,3	52,7	64,6
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	45,9	44,8	54,4	46,3	44,5	54,2
Kinder <sup>3)</sup>	42,6	41,6	52,2	42,5	38,6	52,0
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	39,9	39,1	49,4	33,6	/	42,6
Kinder <sup>3)</sup>	38,9	38,0	48,6	31,9	/	42,8

<sup>1)</sup> Ergebnis des Mikrozensus. – Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. – Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt). – **Deutschland**.

<sup>2)</sup> Einschl. Müttern mit volljährigen Kindern.  
<sup>3)</sup> Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

<sup>3)</sup> Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

<sup>4)</sup> Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.



## 6.8 Erwerbstätige im April 1993 nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsordnungen\*)

1 000

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung (B.i.d. = Berufe in der)	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Berufsgruppe Berufsordnung (B.i.d. = Berufe in der)	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich
01	Landwirtschaftliche Berufe	728	408	319	55	Maschineneinrichter/innen, a.n.g.	68	65	/
02	Tierwirtschaftliche Berufe	70	37	33	60	Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	886	800	85
03	Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	21	17	/	603	Bauingenieure, Bauingenieurinnen	144	128	15
05	Gartenbauberufe	320	191	129	609	Architekten, Architektinnen, Raumplaner, Raumplanerinnen, a.n.g.	94	74	20
06	Forst-, Jagdberufe	66	59	7	61	Chemiker/innen, Physiker/innen, Mathematiker/innen	91	76	15
07	Bergleute	73	70	/	62	Techniker/innen, a.n.g.	872	770	103
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	11	10	/	63	Technische Sonderfachkräfte	134	59	75
10	Steinbearbeiter/innen	25	24	/	64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	147	55	92
11	Baustoffhersteller/innen	9	9	/	65	Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister/innen	207	186	21
12	Keramiker/innen	34	21	13	66	Verkaufspersonal	1 561	289	1 272
13	B.i.d. Glasherstellung und -bearbeitung	34	25	8	67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	874	495	379
14	Chemieberufe	209	164	46	68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	343	225	118
15	Kunststoffberufe	63	43	19	69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	849	442	407
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	33	24	8	691	Bankfachleute	556	254	302
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	209	148	61	70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	343	198	145
18	B.i.d. Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	48	37	11	71	Berufe des Landverkehrs	1 204	1 144	61
19	B.i.d. Hütten- und Halbzeugindustrie	51	49	/	714	Berufskraftfahrer/innen, Kutscher/innen	963	930	33
20	Gießberufe	43	40	/	72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	49	46	/
21	B.i.d. spanlosen Metallverformung	41	28	13	73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	237	90	146
22	B.i.d. spanenden Metallverformung	266	253	13	74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	637	526	111
23	B.i.d. Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	30	26	/	75	B.i.d. Unternehmensleitung-, beratung und -prüfung	1 208	885	323
24	Metallverbindungsberufe	151	133	18	750	Unternehmer/innen, Geschäftsführer/innen, a.n.g.	601	487	114
25	Metall- und Anlagenbauberufe	642	630	12	753	Wirtschaftsprüfer/innen, Steuerberater/innen und verwandte Berufe	78	52	26
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	642	572	70	76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	317	222	95
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	525	507	18	77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	843	347	496
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	468	460	8	78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	4 908	1 440	3 468
281	Kraftfahrzeug-, Zweiradmechaniker/innen	395	389	7	780	Bürofachkräfte, Kaufmännische Angestellte o.n.A.	1 943	622	1 321
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	162	156	5	79	Dienst-, Wachberufe	366	300	66
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	205	131	74	80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	796	766	31
31	Elektroberufe	892	845	47	81	Berufe im Rechts- und Vollstreckungswesen	181	137	44
310	Elektriker/innen o.n.A., Elektroinstallateur(e/innen)	493	476	16	813	Rechtsvertreter/innen, Rechtsberater/innen	95	72	24
32	Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	212	121	91	82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	158	72	86
33	Spinnberufe	18	9	10	83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	252	153	99
34	B.i.d. Textilherstellung	34	16	18	84	Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/innen	357	216	142
35	B.i.d. Textilverarbeitung	232	22	210	85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 531	199	1 332
36	Textilveredler/innen	13	10	/	853	Krankenschwestern/-pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	704	96	608
37	B.i.d. Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	57	34	23	86	Soziale Berufe	866	129	737
39	B.i.d. Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	170	128	42	861	Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen	154	54	100
40	Fleischer/innen	127	118	9	863	Erzieher/innen	408	24	384
41	Köche/Köchinnen	420	134	286	87	Lehrer/innen	1 130	528	602
42	B.i.d. Getränke-, Genußmittelherstellung	27	22	6	88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	194	121	73
43	Übrige Ernährungsberufe	28	19	9	89	B.i.d. Seelsorge	75	50	24
44	Hochbauberufe	589	582	7	90	B.i.d. Körperpflege	290	34	256
441	Maurer, Feuerungs- und Schornsteinbauer	448	443	/	91	Hotel- und Gaststättenberufe	529	202	327
46	Tiefbauberufe	166	163	/	92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	222	9	213
47	Bauhilfsarbeiter	137	127	10	93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	820	139	681
48	Ausbauberufe	391	383	8	97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	35	6	29
49	Raumausstatter/innen, Polsterer/Polsterinnen	73	57	16	98	Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	317	181	136
50	B.i.d. Holz- und Kunststoffverarbeitung	413	395	18	99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 117	694	423
501	Tischler/innen	362	349	13					
51	Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	335	313	22					
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	405	192	213					
53	Hilfsarbeiter/innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	999	627	372					
54	Maschinen-, Anlagentechniker/innen, a.n.g.	454	413	41					
						<b>Insgesamt . . .</b>	<b>36 380</b>	<b>21 296</b>	<b>15 084</b>

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Deutschland.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

## 6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)

## 6.9.1 Nach Wirtschaftszweigen\*\*)

1 000

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Deutschland				Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
		1993		1994		1993		1994		1993		1994	
		insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	415,1	280,4	402,9	271,7	219,0	154,5	217,5	152,3	196,2	125,9	187,2	119,4
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	579,3	481,8	540,4	449,6	417,3	363,7	402,4	348,5	161,9	118,1	138,0	101,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 209,3	6 650,4	8 710,1	6 307,2	8 105,2	5 894,0	7 666,3	5 581,7	1 104,1	756,3	1 043,8	725,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	670,8	476,3	626,8	446,5	603,4	437,3	577,9	417,8	67,4	39,1	48,8	28,7
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	433,1	302,8	415,2	291,6	402,9	282,4	383,9	270,3	30,3	20,4	31,4	21,3
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	394,0	310,7	387,4	307,7	320,4	255,6	313,4	250,7	73,6	55,1	74,0	56,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	663,9	561,7	606,5	514,6	588,0	501,1	538,8	459,0	75,8	60,6	67,6	55,6
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 889,9	2 432,1	2 717,7	2 292,8	2 521,4	2 129,5	2 365,0	1 998,1	368,5	302,6	352,8	294,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 893,2	1 248,4	1 771,4	1 173,8	1 688,3	1 119,7	1 590,8	1 053,8	194,9	128,7	180,6	120,0
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	933,4	687,6	917,6	679,9	835,3	618,0	815,5	606,3	98,1	69,6	102,1	73,6
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	478,3	181,8	432,5	166,9	417,3	161,6	379,6	149,3	61,0	20,2	53,0	17,6
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	852,6	448,9	834,9	433,5	718,2	388,9	701,4	376,4	134,4	60,0	133,6	57,1
3	Baugewerbe	2 282,9	2 050,6	2 388,8	2 139,7	1 589,9	1 427,7	1 606,5	1 441,2	693,0	622,9	782,4	698,5
30	Bauhauptgewerbe	1 580,0	1 449,9	1 657,5	1 511,8	1 073,9	989,1	1 085,0	997,5	506,2	460,8	572,5	514,4
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	702,9	600,7	731,4	627,8	516,1	438,7	521,5	443,7	186,8	162,1	209,8	184,1
4	Handel	3 869,5	1 746,3	3 848,0	1 735,7	3 307,9	1 507,2	3 267,0	1 487,2	561,6	239,1	581,0	248,5
40/41	Großhandel	1 275,3	811,4	1 247,7	797,0	1 125,0	720,9	1 101,8	707,0	150,3	90,5	145,9	90,0
42	Handelsvermittlung	318,8	191,9	320,2	193,3	265,8	159,4	265,3	159,1	52,9	32,5	54,9	34,2
43	Einzelhandel	2 275,4	743,0	2 280,1	745,4	1 917,0	626,9	1 899,9	621,2	358,4	116,1	380,2	124,2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 606,2	1 112,4	1 549,5	1 080,5	1 179,9	834,4	1 155,7	816,0	426,3	278,0	393,8	264,5
50 0	Eisenbahnen	287,1	218,8	257,3	201,5	117,7	104,9	115,2	101,8	169,4	113,9	142,1	99,7
50 7	Deutsche Bundespost	331,5	144,4	314,9	139,0	230,6	107,1	220,5	102,1	100,9	37,3	94,4	36,9
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	987,6	749,1	977,3	740,1	831,6	622,3	820,0	612,1	156,0	126,8	157,3	127,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 067,0	474,8	1 070,9	473,6	964,4	448,7	968,7	446,7	102,7	26,1	102,2	26,9
60	Kreditinstitute u. ä.	757,7	317,4	765,0	318,6	680,5	301,5	687,3	301,9	77,2	15,9	77,7	16,7
61	Versicherungsgewerbe	309,3	157,4	305,9	155,0	283,9	147,2	281,4	144,8	25,5	10,1	24,5	10,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	6 538,9	2 278,7	6 753,4	2 343,8	5 307,7	1 839,0	5 437,5	1 875,9	1 231,2	439,7	1 315,9	468,0
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 095,0	351,2	1 120,2	356,2	928,4	303,9	942,5	307,3	166,6	47,3	177,7	48,9
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	502,9	117,3	509,1	118,0	389,7	90,4	387,8	90,0	113,2	26,9	121,2	28,0
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 352,8	518,1	1 364,3	515,0	996,9	374,4	1 003,2	371,9	355,8	143,6	361,0	143,1
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 764,5	310,9	1 832,0	320,0	1 488,4	271,6	1 543,3	279,9	276,1	39,2	288,7	40,1
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	1 265,0	589,3	1 339,1	620,1	1 052,4	486,0	1 095,8	503,9	212,5	103,3	243,4	116,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen	558,7	392,0	588,7	414,5	451,8	312,6	464,8	322,9	106,9	79,3	123,9	91,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	725,2	247,8	768,1	256,6	567,5	188,4	582,8	192,8	157,7	59,4	185,3	63,7
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	180,1	53,7	187,8	55,1	156,0	44,0	160,4	44,8	24,1	9,7	27,4	10,3
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	510,3	190,5	545,5	197,7	377,3	140,8	388,4	144,4	133,0	49,6	157,1	53,3
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	2 294,6	957,1	2 202,6	909,4	1 463,2	695,7	1 452,1	682,4	831,4	261,4	750,5	226,9
90	Gebietskörperschaften	1 993,5	861,3	1 913,9	822,7	1 250,8	624,2	1 237,9	611,2	742,7	237,1	676,0	211,5
96	Sozialversicherung	301,1	95,8	288,6	86,6	212,4	71,5	214,2	71,2	88,7	24,3	74,5	15,4
	Ohne Angabe	7,2	3,8	3,4	1,7	0,6	0,2	0,7	0,3	6,6	3,6	2,7	1,5
	<b>Insgesamt</b>	<b>28 595,1</b>	<b>16 284,1</b>	<b>28 238,2</b>	<b>15 969,4</b>	<b>23 122,5</b>	<b>13 353,5</b>	<b>22 755,3</b>	<b>13 025,0</b>	<b>5 472,7</b>	<b>2 930,6</b>	<b>5 482,9</b>	<b>2 944,4</b>

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

\*\*) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen

6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)  
 6.9.2 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf\*\*)  
 1 000

Nr der Klassifikation 1)	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter/-innen		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter/-innen	Angestellte		
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen				und zwar	
					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder/-innen					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder/-innen
	1992	23 530,3	20 850,8	10 614,5	695,4	1 546,6	10 236,3	723,8	344,1	2 679,5	938,8	1 740,7
	1993	23 122,5	20 357,9	10 090,9	644,4	1 603,5	10 267,0	686,0	403,9	2 764,5	939,7	1 824,9
	1994	22 755,3	19 923,7	9 707,5	606,4	1 543,1	10 216,2	665,7	410,8	2 831,6	934,3	1 897,3
			<b>1994 nach Wirtschaftszweigen</b>									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	215,7	202,3	176,2	18,8	26,7	26,2	0,8	0,6	13,3	8,1	5,2
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	402,4	389,8	229,2	11,4	23,1	160,6	3,7	2,3	12,6	5,9	6,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7 666,3	7 322,4	4 801,6	285,6	780,8	2 520,8	100,3	77,5	343,9	159,1	184,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	577,9	551,3	266,1	10,0	35,5	285,1	9,4	9,7	26,7	10,5	16,2
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	383,9	368,8	266,4	5,6	58,7	102,4	3,9	3,2	15,0	8,6	6,4
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	313,4	302,1	222,2	5,0	36,6	79,9	3,1	1,9	11,3	5,1	6,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	538,8	524,7	398,3	18,1	86,0	126,4	4,4	2,9	14,1	5,5	8,7
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 365,0	2 300,9	1 506,1	127,3	216,2	794,8	32,8	23,7	64,0	19,8	44,3
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 590,8	1 512,4	928,3	52,6	160,9	584,1	16,7	21,3	78,4	42,0	36,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	815,5	773,4	572,7	38,5	72,7	200,7	8,6	4,3	42,1	19,7	22,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	379,6	341,9	241,1	7,8	47,7	100,8	4,9	3,4	37,6	26,9	10,7
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	701,4	646,8	400,4	20,8	66,5	246,5	16,4	7,0	54,6	21,1	33,5
3	Baugewerbe	1 606,5	1 559,9	1 295,9	105,1	203,7	264,0	9,9	8,0	46,6	9,9	36,7
30	Bauhauptgewerbe	1 085,0	1 061,4	877,1	43,4	159,2	184,4	6,0	6,2	23,5	4,4	19,1
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	521,5	498,4	418,9	61,7	45,5	79,6	3,9	1,8	23,1	5,4	17,6
4	Handel	3 267,0	2 658,6	740,2	41,3	98,6	1 918,4	130,3	89,1	608,4	96,2	512,1
40/41	Großhandel	1 101,8	1 016,2	341,2	5,3	49,4	675,0	38,5	28,9	85,6	26,3	59,3
42	Handelsvermittlung	265,3	238,1	66,7	3,1	9,3	171,4	3,9	8,2	27,2	8,0	19,2
43	Einzelhandel	1 899,9	1 404,4	332,3	32,8	39,9	1 072,0	87,9	52,0	495,5	61,9	433,6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 155,7	1 020,4	653,5	24,3	69,8	366,9	24,4	21,4	135,3	83,5	51,8
50 0	Eisenbahnen	115,2	113,3	89,4	8,1	11,9	23,8	2,0	0,8	2,0	0,7	1,3
50 7	Deutsche Bundespost	220,5	138,1	105,2	12,2	7,0	32,9	2,7	0,8	82,4	60,8	21,7
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	820,0	769,1	458,9	4,0	50,9	310,2	19,8	19,8	50,9	22,0	28,9
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	968,7	847,4	18,2	0,1	1,4	829,2	61,9	18,3	121,3	19,2	102,1
60	Kreditinstitute u. ä.	687,3	594,4	12,8	0,1	0,8	581,6	49,3	13,1	92,9	16,2	76,8
61	Versicherungsgewerbe	281,4	253,1	5,4	0,0	0,6	247,7	12,6	5,2	28,4	3,0	25,4
7	Dienstleistungen, a. n. g.	5 437,5	4 357,5	1 373,8	105,1	308,3	2 983,7	275,5	158,9	1 080,0	400,8	679,2
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	942,5	774,2	475,1	40,8	149,5	299,1	19,2	22,6	168,3	99,1	69,2
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	387,8	281,8	250,2	34,5	59,1	31,6	0,9	1,6	106,1	98,7	7,4
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 003,2	704,6	116,5	12,9	13,9	588,1	36,0	31,0	298,6	89,2	209,4
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 543,3	1 200,5	155,8	10,1	28,9	1 044,7	147,9	62,0	342,8	73,3	269,5
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	1 095,8	968,7	101,0	3,9	14,6	867,7	67,8	34,4	127,1	18,0	109,1
71 8	Sonstige Dienstleistungen	464,8	427,7	275,3	2,9	42,3	152,5	3,8	7,3	37,1	22,5	14,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	582,8	409,8	70,9	6,6	9,8	339,0	16,8	13,5	173,0	50,6	122,4
80 0	darunter:											
80 1-7	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	160,4	91,2	12,1	0,6	1,1	79,1	5,1	3,0	69,1	21,1	48,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 452,1	1 154,8	347,7	8,2	20,9	807,1	42,3	21,2	297,3	101,0	196,2
90	Gebietskörperschaften	1 237,9	973,1	342,1	8,2	20,6	631,0	29,5	18,4	264,8	93,9	170,9
96	Sozialversicherung	214,2	181,7	5,6	0,1	0,3	176,1	12,8	2,8	32,5	7,1	25,4
	Ohne Angabe	0,7	0,6	0,3	0,1	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
			<b>1994 nach dem Geschlecht</b>									
	Männlich	13 025,0	12 798,6	7 808,4	484,0	1 181,9	4 990,3	192,2	196,2	226,4	107,9	118,5
	Weiblich	9 730,3	7 125,1	1 899,2	122,5	361,2	5 225,9	473,6	214,6	2 605,2	826,4	1 778,8

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

\*\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

## 6.9 Beschäftigte

## 6.9.3 Nach Wirtschaftszweigen

in

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin		Brandenburg	Bremen	Hamburg
					West	Ost			
	1992	29 325,2	3 953,9	4 377,4	884,4	489,4	933,9	314,5	791,4
	1993	28 595,0	3 848,3	4 315,6	880,4	456,7	886,2	306,3	783,0
	1994	28 238,2	3 761,7	4 268,7	858,6	431,9	902,6	299,0	771,1
									<b>1994 nach</b>
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	402,9	32,1	41,5	5,0	2,4	41,6	1,1	3,1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	540,4	36,2	43,8	15,0	6,6	37,2	4,5	9,3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 710,1	1 556,1	1 544,6	167,8	53,7	146,9	81,8	141,6
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	626,8	67,6	73,1	13,5	1,9	8,9	1,2	20,4
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	415,2	73,2	70,1	5,1	1,4	4,8	0,5	6,9
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	387,4	44,2	95,6	3,9	1,4	11,4	1,6	2,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	606,5	81,7	61,2	5,3	2,1	13,9	6,7	7,6
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 717,7	532,7	460,5	41,2	17,3	46,8	38,5	51,8
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 771,4	407,2	362,7	53,7	18,0	22,8	13,3	24,3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	917,6	163,7	172,5	19,5	4,6	14,5	3,5	10,4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	432,5	84,4	99,9	4,8	1,6	4,4	2,8	2,2
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	834,9	101,3	149,0	20,9	5,5	19,4	13,9	15,8
3	Baugewerbe	2 388,8	261,0	336,0	71,6	43,1	132,0	15,8	39,6
30	Bauhauptgewerbe	1 657,5	174,5	237,3	44,6	27,9	96,4	10,6	23,2
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	731,4	86,6	98,7	26,9	15,2	35,6	5,2	16,4
4	Handel	3 848,0	477,1	589,3	110,3	42,8	92,8	49,0	136,2
40/41	Großhandel	1 247,7	156,3	186,3	24,6	10,3	20,0	19,6	64,6
42	Handelsvermittlung	320,2	59,5	39,9	6,4	7,1	10,5	2,9	7,6
43	Einzelhandel	2 280,1	261,4	363,1	79,2	25,4	62,3	26,5	64,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 549,5	144,9	194,2	58,1	42,6	65,4	33,7	85,8
50 0	Eisenbahnen	257,3	15,0	23,3	2,7	20,4	24,7	2,9	6,3
50 7	Deutsche Bundespost	314,9	36,2	39,1	12,7	8,5	15,5	4,6	12,2
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	977,3	93,7	131,8	42,7	13,7	25,1	26,2	67,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 070,9	151,7	188,4	33,5	9,3	14,3	11,9	54,4
60	Kreditinstitute u. ä.	765,0	113,4	132,9	24,1	5,8	11,9	8,4	26,2
61	Versicherungsgewerbe	305,9	38,4	55,5	9,3	3,5	2,4	3,5	28,3
7	Dienstleistungen, a. n. g.	6 753,4	813,1	994,2	284,5	143,9	197,0	74,4	235,3
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1 120,2	141,3	193,9	36,0	14,0	28,0	9,7	30,5
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	509,1	50,7	65,6	24,4	13,4	18,7	4,4	17,3
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	1 364,3	155,4	180,1	58,5	42,0	48,5	18,2	57,2
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 832,0	241,3	271,0	71,7	29,3	45,2	19,8	44,9
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	1 339,1	167,9	208,7	62,9	32,3	37,9	14,1	56,7
71 8	Sonstige Dienstleistungen	588,7	56,5	74,9	31,1	12,8	18,8	6,3	28,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	768,1	76,9	95,6	33,2	14,7	35,7	10,7	21,3
	darunter:								
80 0	Kirchen, rei. und weltansch. Vereinigungen	187,8	24,2	28,9	8,6	2,2	3,5	1,3	4,1
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	545,5	47,3	58,5	23,8	12,4	32,1	9,1	16,4
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	2 202,6	212,5	241,2	79,2	72,5	139,1	16,0	44,4
90	Gebietskörperschaften	1 913,9	183,1	209,0	57,2	65,6	128,6	13,2	31,4
96	Sozialversicherung	288,6	29,4	32,2	22,1	6,9	10,5	2,8	13,0
	Ohne Angabe	3,4	0,0	0,0	0,4	0,2	0,6	-	-
									<b>1994 nach</b>
	Männlich	15 969,4	2 134,7	2 404,1	453,2	219,0	486,3	175,9	426,8
	Weiblich	12 268,8	1 627,0	1 864,6	405,3	212,9	416,3	123,1	344,3

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

Arbeitnehmer\*)

und Ländern

1 000

Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- West- falen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Nr. der Klassi- fikation <sup>1)</sup>
										früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
2 240,7	662,2	2 436,3	6 127,0	1 213,4	358,6	1 752,8	1 039,6	832,8	917,0	23 530,3	5 794,9	
2 207,4	628,1	2 412,9	6 002,3	1 191,5	349,6	1 658,1	977,0	825,1	866,4	23 122,5	5 472,5	
2 168,6	635,9	2 399,9	5 886,8	1 178,3	344,1	1 660,7	967,6	818,3	884,3	22 755,3	5 482,9	
<b>Wirtschaftszweigen</b>												
16,0	34,2	36,9	46,7	14,3	1,4	43,6	33,5	17,6	32,0	215,7	187,2	0
22,9	9,7	37,3	186,8	13,9	22,1	47,8	19,1	10,6	17,6	402,4	138,0	1
669,0	93,7	766,0	2 000,5	409,8	114,7	364,0	190,6	214,4	194,9	7 666,3	1 043,8	2
93,6	0,8	36,7	184,2	70,6	2,3	11,6	22,2	14,8	3,5	577,9	48,8	20
41,7	2,8	46,1	100,0	23,2	7,1	9,0	4,8	10,1	8,7	383,9	31,4	21
23,5	5,1	32,8	64,0	30,7	6,2	23,9	13,0	8,7	19,2	313,4	74,0	22
35,2	3,8	38,1	254,2	20,2	22,0	23,3	14,4	6,7	10,2	538,8	67,6	23
204,9	41,7	282,5	534,9	108,4	42,2	121,7	70,2	67,3	55,1	2 365,0	352,8	24, 25 07 1
123,9	10,0	111,1	384,4	52,5	15,6	65,8	21,6	42,2	42,5	1 590,8	180,6	25 (ohne 25 07 1)
65,2	10,5	81,1	218,1	46,0	7,3	35,0	15,1	28,2	22,3	815,5	102,1	26
25,6	2,0	31,1	102,0	20,7	1,8	30,8	3,7	4,3	10,5	379,6	53,0	27
55,3	17,1	106,4	158,6	37,6	10,3	43,0	25,7	32,2	22,9	701,4	133,6	28/29
137,8	89,3	194,8	372,2	88,7	22,7	239,4	163,7	66,3	124,9	1 606,5	782,4	3
90,9	66,7	135,4	247,5	61,0	16,2	173,1	119,2	43,7	89,2	1 085,0	572,5	30
46,9	22,5	59,3	124,7	27,6	6,5	66,3	34,5	22,5	35,7	521,5	209,8	31
322,2	70,1	347,8	887,7	163,6	47,8	178,9	103,3	136,0	93,0	3 267,0	581,0	4
110,9	18,6	116,5	314,7	50,2	13,0	52,4	23,6	45,1	21,0	1 101,8	145,9	40/41
36,3	3,3	18,8	69,4	14,2	3,3	13,7	11,8	7,0	8,6	265,3	54,9	42
175,0	48,2	212,5	503,6	99,2	31,5	112,7	68,2	83,9	63,4	1 899,9	380,2	43
143,7	50,0	107,6	284,5	47,3	14,6	110,7	72,8	41,3	52,4	1 155,7	393,8	5
13,5	15,6	11,9	28,6	4,7	2,6	35,8	29,6	3,7	16,0	115,2	142,1	50 0
25,0	12,6	19,1	49,1	11,9	2,9	26,4	16,2	7,8	15,1	220,5	94,4	50 7
105,2	21,8	76,7	206,7	30,8	9,1	48,4	27,0	29,8	21,2	820,0	157,3	50 (ohne 50 0, 7)
133,6	11,7	88,2	225,4	40,7	12,9	34,4	16,0	28,0	16,4	968,7	102,2	6
103,0	8,8	64,8	150,2	33,3	9,1	25,9	12,5	21,9	12,7	687,3	77,7	60
30,6	2,9	23,4	75,2	7,4	3,7	8,5	3,5	6,1	3,7	281,4	24,5	61
520,3	163,8	586,4	1 369,7	273,4	78,1	421,5	190,8	208,0	198,8	5 437,5	1 315,9	7
86,3	26,2	117,2	214,4	50,1	12,0	55,2	25,7	51,1	28,6	942,5	177,7	70 0
33,6	14,6	46,0	103,2	20,2	5,3	37,6	21,1	17,1	15,8	387,8	121,2	70 1-2
84,5	53,8	109,5	242,6	57,0	12,6	133,0	33,0	27,5	50,7	1 003,2	361,0	70 6-8
140,5	32,0	173,4	410,0	82,6	27,4	82,6	51,1	60,6	48,5	1 543,3	288,7	71 0-1
126,9	24,0	95,6	271,8	42,4	13,2	77,7	34,6	35,6	36,9	1 095,8	243,4	71 2-7
48,3	13,2	44,8	127,7	21,0	7,6	35,4	25,5	16,2	18,3	464,8	123,9	71 8
61,0	33,5	55,3	169,5	28,2	8,1	48,6	23,7	23,0	29,1	582,8	185,3	8
14,3	3,8	16,2	44,9	9,9	1,5	8,8	4,1	6,5	5,3	160,4	27,4	80 0
44,4	29,5	35,5	115,7	16,4	6,2	39,8	19,4	15,0	23,8	388,4	157,1	80 1-7
142,1	79,7	179,5	343,7	98,4	21,8	171,0	163,1	73,2	124,9	1 452,1	750,5	9
125,7	70,9	157,1	288,5	88,2	18,4	149,2	148,3	66,2	113,3	1 237,9	676,0	90
16,4	8,8	22,4	55,2	10,2	3,4	21,8	14,8	7,1	11,7	214,2	74,5	96
0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,8	0,7	0,1	0,2	0,7	2,7	
<b>dem Geschlecht</b>												
1 247,0	339,7	1 370,3	3 479,4	676,1	209,0	908,7	516,7	448,5	474,2	13 025,0	2 944,4	
921,6	296,2	1 029,6	2 407,4	502,3	135,1	752,0	450,9	369,9	410,1	9 730,3	2 538,5	

## 6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)

## 6.9.4 Am 30. 6. 1994 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von unter bis Jahren <sup>1)</sup>	insgesamt	Wirtschaftsabteilung <sup>2)</sup>									
		Land und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) <sup>3)</sup>	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schalten, Sozialver- sicherung
<b>Deutschland</b>											
unter 20	1 089,7	18,0	14,3	339,4	150,1	150,2	43,2	29,9	286,0	18,4	40,2
20 - 25	2 878,7	49,5	35,2	844,1	283,9	452,7	151,8	139,8	745,3	48,9	127,4
25 - 30	4 239,9	64,3	65,9	1 288,9	375,1	627,7	235,5	179,3	1 077,0	86,8	239,4
30 - 35	4 323,6	60,7	82,3	1 338,5	369,0	571,9	233,8	165,2	1 086,7	114,1	301,4
35 - 40	3 704,3	48,7	79,8	1 132,7	288,1	475,2	209,3	143,0	904,3	115,1	308,1
40 - 45	3 416,5	44,4	74,9	1 044,1	257,5	451,2	194,1	131,9	803,7	106,3	308,5
45 - 50	2 694,7	30,1	61,9	857,6	189,7	366,5	154,2	99,1	605,1	82,3	248,0
50 - 55	3 206,6	47,3	73,0	1 038,0	247,2	414,5	181,6	101,0	673,7	101,1	329,3
55 - 60	2 177,5	32,0	45,0	685,6	183,8	273,5	120,8	68,4	449,7	73,0	245,7
60 - 65	422,5	6,6	7,7	126,2	39,1	49,5	21,8	11,7	93,2	16,6	50,1
65 und mehr	84,1	1,3	0,3	18,5	5,4	14,9	3,4	1,6	28,8	5,4	4,6
<b>insgesamt</b>	<b>28 238,2</b>	<b>402,9</b>	<b>540,4</b>	<b>8 713,5</b>	<b>2 388,8</b>	<b>3 848,0</b>	<b>1 549,5</b>	<b>1 070,9</b>	<b>6 753,4</b>	<b>768,1</b>	<b>2 202,6</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
unter 20	861,0	14,1	10,6	292,3	95,6	126,8	31,9	26,2	220,6	12,0	30,8
20 - 25	2 404,4	36,1	28,0	750,0	192,8	392,7	115,1	124,7	632,1	37,7	95,2
25 - 30	3 550,3	43,2	52,6	1 166,4	260,9	543,7	180,2	163,8	910,0	67,8	161,8
30 - 35	3 464,8	33,9	62,1	1 182,2	235,7	473,6	170,2	149,4	884,3	87,7	185,8
35 - 40	2 903,6	21,7	58,5	981,3	174,9	386,9	151,9	128,4	722,6	88,6	188,7
40 - 45	2 631,0	16,7	52,6	887,7	155,1	367,4	139,7	118,1	624,3	79,5	189,9
45 - 50	2 185,3	12,4	46,3	756,8	132,6	316,7	118,6	91,0	482,5	62,9	165,4
50 - 55	2 466,8	15,5	48,4	890,7	170,3	351,0	129,5	90,9	495,7	70,2	204,5
55 - 60	1 835,2	15,8	36,0	623,5	149,2	248,2	96,3	63,5	361,6	57,0	184,0
60 - 65	379,8	5,2	7,2	119,8	34,9	46,7	19,2	11,2	78,8	14,5	42,3
65 und mehr	73,0	0,9	0,2	16,1	4,3	13,4	3,1	1,4	24,9	4,9	3,8
<b>Zusammen</b>	<b>22 755,3</b>	<b>215,7</b>	<b>402,4</b>	<b>7 666,9</b>	<b>1 606,5</b>	<b>3 267,0</b>	<b>1 155,7</b>	<b>968,7</b>	<b>5 437,5</b>	<b>582,8</b>	<b>1 452,1</b>
<b>dar. Ausländer/-innen</b>											
unter 20	110,5	1,0	0,9	36,5	12,1	17,4	3,4	1,1	34,4	2,1	1,7
20 - 25	300,1	4,7	2,8	102,2	28,9	41,4	14,1	3,8	94,0	3,7	4,6
25 - 30	332,7	5,5	4,1	127,3	32,9	38,0	17,4	3,7	94,6	3,7	5,4
30 - 35	292,9	4,5	3,4	117,2	28,1	31,0	15,6	3,2	79,3	4,1	6,4
35 - 40	249,0	3,6	2,6	101,8	22,7	25,1	12,5	2,6	66,7	4,4	7,1
40 - 45	259,4	2,8	3,0	111,8	21,6	23,4	11,3	2,9	69,9	4,7	8,1
45 - 50	259,9	2,2	5,8	124,5	25,1	19,1	11,3	2,5	57,8	4,0	7,5
50 - 55	193,1	1,9	2,2	96,3	22,2	12,5	8,7	1,7	38,5	2,8	6,4
55 - 60	109,3	1,3	0,7	49,3	15,5	7,0	5,4	0,9	22,7	1,7	4,6
60 - 65	30,1	0,5	0,1	11,7	4,9	2,0	1,4	0,2	6,9	0,6	1,7
65 und mehr	3,5	0,1	0,0	0,7	0,2	0,4	0,1	0,0	1,6	0,2	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>2 140,5</b>	<b>28,1</b>	<b>25,7</b>	<b>879,4</b>	<b>214,3</b>	<b>217,2</b>	<b>101,2</b>	<b>22,6</b>	<b>566,3</b>	<b>31,9</b>	<b>53,7</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>											
unter 20	228,7	3,9	3,7	47,0	54,4	23,4	11,3	3,6	65,4	6,4	9,4
20 - 25	474,3	13,3	7,3	94,1	91,0	60,0	36,7	15,1	113,2	11,2	32,2
25 - 30	689,6	21,1	13,4	122,5	114,1	84,0	55,3	15,5	166,9	19,1	77,6
30 - 35	858,8	26,8	20,3	156,3	133,3	98,3	63,5	15,8	202,4	26,4	115,7
35 - 40	800,7	27,0	21,3	151,4	113,2	88,3	57,4	14,6	181,7	26,6	119,4
40 - 45	785,5	27,7	22,4	156,4	102,4	83,8	54,4	13,7	179,4	26,8	118,6
45 - 50	509,5	17,7	15,6	100,8	57,1	49,9	35,6	8,1	122,6	19,4	82,6
50 - 55	739,8	31,8	24,6	147,3	76,8	63,5	52,0	10,1	178,0	31,0	124,8
55 - 60	342,3	16,2	9,0	62,2	34,5	25,3	24,4	4,9	88,1	16,0	61,7
60 - 65	42,7	1,3	0,6	6,3	4,3	2,8	2,7	0,5	14,4	2,1	7,8
65 und mehr	11,1	0,3	0,1	2,3	1,1	1,6	0,4	0,2	3,9	0,4	0,8
<b>Zusammen</b>	<b>5 482,9</b>	<b>187,2</b>	<b>138,0</b>	<b>1 046,6</b>	<b>782,4</b>	<b>581,0</b>	<b>393,8</b>	<b>102,2</b>	<b>1 315,9</b>	<b>185,3</b>	<b>750,5</b>

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

## 6.9 Beschäftigte Arbeitnehmer\*)

## 6.9.5 Am 30. 6. 1994 nach Berufsbereichen und -abschnitten sowie Ausbildung\*\*)

1 000

Berufsbereich Berufsabschnitt 1)	Ins- gesamt	Davon mit Ausbildung								Ohne Angabe
		Volls-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 2)			Abitur 3)			Hochschulabschluß		
		zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung 4)	mit	zusammen	ohne abgeschlossene(r) Berufsausbildung 4)	mit	Fach- hoch- schule 5)	Wissen- schaftl. Hoch- schule 6)	
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	305,0	258,3	103,2	155,1	6,6	2,4	4,1	6,5	5,3	28,3
Bergleute, Mineralgewinner	78,7	74,8	30,7	44,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	3,3
Fertigungsberufe	7 455,0	6 840,8	2 330,8	4 510,0	63,4	27,3	36,2	11,9	5,9	532,9
davon:										
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	51,3	45,6	22,3	23,2	0,5	0,2	0,2	0,1	0,0	5,1
Keramiker, Glasmacher	64,7	60,8	33,7	27,1	0,5	0,2	0,3	0,1	0,0	3,3
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	425,9	396,2	199,7	196,5	3,6	1,9	1,7	0,6	0,5	25,0
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	288,0	263,4	100,4	163,0	4,8	2,2	2,6	0,6	0,5	18,7
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	67,8	62,7	36,8	25,8	0,3	0,1	0,1	0,0	0,0	4,7
Metallerzeuger, -bearbeiter	547,5	513,9	199,4	314,5	2,3	1,0	1,3	0,5	0,3	30,5
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 725,2	1 641,2	300,9	1 340,3	16,3	5,1	10,1	2,7	0,7	64,3
Elektriker	656,0	624,1	125,8	498,4	9,5	3,4	6,1	1,8	0,5	20,1
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	466,1	433,5	262,4	171,1	2,9	1,5	1,4	0,4	0,2	29,1
Textil- und Bekleidungsberufe	200,9	183,5	88,2	95,4	1,2	0,5	0,7	0,2	0,1	15,8
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	45,7	42,5	21,5	21,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	2,8
Ernährungsberufe	629,1	532,1	230,9	301,2	4,7	2,2	2,5	0,8	0,7	90,8
Bauberufe	858,3	740,6	248,7	491,9	3,6	1,7	1,9	0,8	0,3	113,0
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	185,0	165,4	41,4	124,1	1,2	0,5	0,7	0,2	0,1	18,1
Tischler, Modelbauer	259,6	244,1	46,6	197,6	3,3	1,6	1,7	0,4	0,2	11,6
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	236,9	221,9	50,8	171,2	1,1	0,4	0,7	0,2	0,1	13,6
Warenprüfer, Versandfertigmacher	377,3	339,2	180,5	158,8	4,5	2,0	2,5	2,2	1,3	30,1
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	182,8	160,9	95,8	65,1	1,8	1,0	0,8	0,1	0,2	19,8
Maschinisten und zugehörige Berufe	186,8	169,0	45,2	123,9	0,8	0,2	0,6	0,2	0,1	16,6
Technische Berufe	1 644,9	987,8	66,7	921,1	97,1	18,9	78,1	304,6	204,3	51,1
davon:										
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	559,2	90,3	3,8	86,5	31,6	5,3	26,3	243,3	179,1	15,0
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	1 085,7	897,6	62,9	834,6	65,5	13,6	51,9	61,3	25,2	36,1
Dienstleistungsberufe	13 226,4	10 443,5	2 191,3	8 252,2	756,2	217,1	539,2	295,0	674,7	1 057,0
davon:										
Warenkaufleute	1 850,9	1 615,4	249,0	1 366,4	61,7	19,3	42,4	19,4	20,2	134,1
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	977,2	710,7	84,6	626,1	173,0	50,2	122,8	24,2	38,3	31,0
Verkehrsberufe	1 620,6	1 379,7	482,2	897,5	19,5	8,3	11,2	5,9	2,7	212,7
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	4 632,8	3 718,2	461,3	3 257,0	315,5	89,3	226,2	128,1	225,7	245,1
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	302,9	242,1	64,7	177,4	4,4	1,7	2,7	1,5	13,6	41,3
Schrittwerkstoffschaffende, schrittwerkstoffschaffende sowie künstlerische Berufe	193,5	96,8	13,4	83,4	26,2	7,3	18,9	14,3	27,9	28,3
Gesundheitsdienstberufe	1 411,7	1 133,6	178,5	955,1	78,1	17,4	60,7	5,9	136,8	57,3
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	924,0	529,5	71,5	458,0	58,1	13,9	44,1	93,0	207,3	36,1
Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 312,8	1 017,4	586,0	431,4	19,7	9,6	10,1	2,5	2,1	271,1
Sonstige Arbeitskräfte	45,4	29,9	21,9	8,0	7,0	6,0	1,1	0,8	1,8	5,9
<b>Insgesamt</b>	<b>22 755,3</b>	<b>18 635,2</b>	<b>4 744,6</b>	<b>13 890,5</b>	<b>930,6</b>	<b>271,8</b>	<b>658,9</b>	<b>619,0</b>	<b>892,0</b>	<b>1 676,5</b>

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

\*\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Oder gleichwertige Schulbildung.

3) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluß an einer Berufsfach-/Fachschule.

5) Einschl. Ingenieurschulen.

6) Einschl. Lehrerausbildung.

## 6.10 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1994 nach Staatsangehörigkeit und Ländern\*)

Land der Staatsangehörigkeit	Früheres Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin-West	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein
<b>Europa</b>	<b>1 886 546</b>	<b>450 749</b>	<b>377 538</b>	<b>78 279</b>	<b>15 615</b>	<b>54 201</b>	<b>203 649</b>	<b>100 909</b>	<b>479 718</b>	<b>68 797</b>	<b>25 931</b>	<b>31 160</b>
EU-Länder <sup>1)</sup>	589 355	161 491	75 907	12 098	3 647	14 553	69 097	34 440	165 308	24 611	20 080	8 123
Belgien	9 630	560	699	150	41	149	811	266	6 480	345	54	75
Dänemark	5 351	407	653	204	101	842	560	386	639	95	18	1 446
Frankreich	65 513	28 886	4 083	1 776	167	956	3 705	1 028	4 561	6 499	13 508	344
Griechenland	118 639	33 285	23 168	2 848	349	2 264	12 697	5 659	34 545	2 427	179	1 218
Großbritannien und Nordirland	40 900	4 148	5 980	2 685	457	2 032	5 020	4 913	13 533	1 101	126	905
Irland	4 055	615	1 239	181	36	128	677	157	827	117	12	68
Italien	202 492	68 886	30 538	2 607	489	2 293	26 156	9 241	46 321	8 849	5 656	1 456
Luxemburg	1 286	159	173	47	7	31	150	47	343	194	112	23
Niederlande	39 145	2 301	2 285	608	534	884	2 379	4 563	24 030	1 032	100	429
Portugal	49 773	12 038	2 766	326	1 113	3 528	6 742	3 101	16 422	2 369	176	1 192
Spanien	52 571	10 206	4 323	666	353	1 446	10 200	5 079	17 607	1 583	139	969
Übrige europäische Länder	1 297 191	289 258	301 631	66 181	11 968	39 648	134 552	66 469	314 410	44 186	5 651	23 037
Bulgarien	3 673	556	1 110	258	23	115	395	267	601	201	48	99
Finnland <sup>2)</sup>	4 246	585	611	256	64	405	741	345	786	105	17	331
Island	830	159	131	24	8	68	104	75	178	23	5	55
Jugoslawien <sup>3)</sup>	420 934	129 390	103 054	15 914	1 831	11 244	47 916	15 405	78 625	12 719	1 074	3 762
Norwegen	1 578	179	272	84	54	187	211	131	291	42	4	123
Österreich <sup>2)</sup>	88 674	14 085	46 768	2 245	425	1 997	7 251	2 375	10 237	2 001	354	936
Polen	67 546	8 591	10 895	4 170	930	3 231	6 738	6 750	19 259	3 730	636	2 616
Rumänien	25 546	7 144	10 774	274	56	204	2 220	754	2 825	857	179	259
Schweden <sup>2)</sup>	4 012	596	713	199	76	381	629	280	720	115	22	281
Schweiz	9 288	2 574	1 719	421	101	386	1 122	642	1 629	394	69	231
Ehem. Sowjetunion	18 949	3 476	4 467	765	161	445	1 830	1 971	3 338	1 720	210	566
Ehem. Tschechoslowakei	27 846	2 995	18 429	417	83	292	2 168	547	2 163	523	74	155
Türkei	605 147	114 643	96 626	40 456	8 052	20 284	61 506	36 035	190 263	20 939	3 013	13 330
Ungarn	14 070	3 201	4 886	601	71	267	1 324	565	2 307	575	102	171
Sonstige	4 852	1 084	1 176	97	33	142	397	327	1 188	242	44	122
<b>Afrika</b>	<b>64 127</b>	<b>7 788</b>	<b>7 010</b>	<b>2 521</b>	<b>705</b>	<b>3 402</b>	<b>13 655</b>	<b>3 351</b>	<b>20 967</b>	<b>2 625</b>	<b>492</b>	<b>1 611</b>
Ägypten	2 881	507	402	320	26	188	415	196	620	117	17	73
Algerien	2 903	513	405	180	48	117	371	148	622	262	127	110
Ghana	6 972	716	562	536	195	1 514	766	488	1 508	229	104	354
Marokko	21 875	804	685	201	86	205	7 837	388	10 905	624	70	70
Nigeria	2 700	419	435	139	55	149	299	146	819	125	25	89
Südafrika	1 074	191	206	53	13	82	165	87	208	34	3	32
Sonstige	25 722	4 638	4 315	1 092	282	1 147	3 802	1 898	6 285	1 234	146	883
<b>Amerika</b>	<b>44 325</b>	<b>7 741</b>	<b>10 686</b>	<b>2 875</b>	<b>574</b>	<b>2 050</b>	<b>9 105</b>	<b>1 968</b>	<b>5 560</b>	<b>2 749</b>	<b>322</b>	<b>695</b>
Argentinien	1 231	206	236	60	20	93	162	65	294	49	6	40
Brasilien	3 092	590	550	130	33	227	402	229	588	240	38	65
Chile	1 843	224	174	157	48	309	306	122	384	53	10	56
Kanada	2 528	645	473	132	40	111	344	121	484	86	18	74
Mexiko	651	100	134	31	9	38	99	64	130	33	2	11
Peru	1 192	185	242	90	19	95	198	64	219	46	5	29
Vereinigte Staaten	29 294	5 072	8 133	1 885	346	715	6 989	979	2 572	2 070	222	311
Sonstige	4 494	719	744	390	59	462	605	324	889	172	21	109
<b>Asien</b>	<b>125 885</b>	<b>17 947</b>	<b>17 976</b>	<b>7 804</b>	<b>1 641</b>	<b>8 375</b>	<b>18 231</b>	<b>10 310</b>	<b>33 729</b>	<b>5 656</b>	<b>1 058</b>	<b>3 158</b>
Bangladesch	2 081	289	473	123	8	56	687	74	246	87	6	32
China <sup>4)</sup>	5 211	846	936	418	116	349	487	351	1 235	203	56	214
Taiwan	1 307	194	163	84	38	140	142	108	306	36	13	83
Indien	9 377	1 394	1 200	377	83	556	1 697	434	3 051	326	64	195
Indonesien	2 104	198	176	171	74	310	349	153	514	43	14	102
Irak	1 380	213	229	150	10	54	155	109	305	85	21	49
Iran	16 184	1 943	2 034	1 061	208	1 425	2 754	1 180	4 224	751	183	421
Israel	2 013	260	333	349	17	72	482	86	328	55	10	21
Japan	5 686	391	669	156	85	562	1 027	109	2 537	59	24	87
Jordanien	2 682	517	295	203	23	127	454	128	791	88	28	28
Pakistan	6 646	1 168	894	202	51	235	1 557	407	1 489	351	55	237
Sonstige	71 214	10 534	10 574	4 510	948	4 489	8 440	7 171	18 703	3 572	584	1 689
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>2 915</b>	<b>382</b>	<b>488</b>	<b>119</b>	<b>28</b>	<b>667</b>	<b>266</b>	<b>249</b>	<b>524</b>	<b>76</b>	<b>7</b>	<b>129</b>
<b>Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit</b>	<b>16 734</b>	<b>2 382</b>	<b>4 535</b>	<b>1 330</b>	<b>192</b>	<b>563</b>	<b>1 488</b>	<b>1 464</b>	<b>3 769</b>	<b>553</b>	<b>126</b>	<b>332</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 140 532</b>	<b>486 969</b>	<b>418 233</b>	<b>92 928</b>	<b>18 755</b>	<b>69 258</b>	<b>246 394</b>	<b>118 251</b>	<b>544 267</b>	<b>80 456</b>	<b>27 936</b>	<b>37 085</b>
dar. weiblich	727 640	170 366	149 250	37 629	5 993	26 600	86 947	38 097	166 833	25 327	7 654	12 944

\*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Ohne Angaben für Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind.

2) Seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union

3) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

4) Ohne Taiwan.



6.11 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1994<sup>1)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet						Neue Länder und Berlin-Ost					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>	<b>2 452 466</b>	<b>100</b>	<b>1 376 918</b>	<b>100</b>	<b>1 075 548</b>	<b>100</b>	<b>1 040 853</b>	<b>100</b>	<b>344 272</b>	<b>100</b>	<b>696 581</b>	<b>100</b>
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>												
Deutsche	2 060 818	84,0	1 121 346	81,4	939 472	87,3						
Ausländer/-innen	391 648	16,0	255 572	18,6	136 076	12,7						
<b>nach Altersgruppen</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 20	75 857	3,1	37 727	2,7	38 130	3,5	20 032	1,9	9 005	2,6	11 027	1,6
20 - 25	249 738	10,2	142 479	10,3	107 259	10,0	97 485	9,4	37 710	11,0	59 775	8,6
25 - 30	317 712	13,0	181 560	13,2	136 152	12,7	128 472	12,3	39 827	11,6	88 645	12,7
30 - 35	322 301	13,1	176 090	12,8	146 211	13,6	148 758	14,3	44 486	12,9	104 272	15,0
35 - 40	267 268	10,9	144 891	10,5	122 377	11,4	131 735	12,7	43 200	12,5	88 535	12,7
40 - 45	231 324	9,4	123 133	8,9	108 191	10,1	128 984	12,4	42 836	12,4	86 148	12,4
45 - 50	201 432	8,2	109 309	7,9	92 123	8,6	96 405	9,3	31 819	9,2	64 586	9,3
50 - 55	264 956	10,8	142 320	10,3	122 636	11,4	160 080	15,4	49 250	14,3	110 830	15,9
55 - 60	434 876	17,7	259 757	18,9	175 119	16,3	119 587	11,5	38 095	11,1	81 492	11,7
60 - 65	87 002	3,5	59 652	4,3	27 350	2,5	9 315	0,9	8 044	2,3	1 271	0,2
<b>nach der gewünschten Arbeitszeit</b>												
Vollzeitarbeit	2 223 383	90,7	1 370 815	99,6	852 568	79,3						
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	229 083	9,3	6 103	0,4	222 980	20,7						
<b>nach der Dauer der Arbeitslosigkeit</b>												
Dauer von ... bis unter ... Monaten												
unter 1	283 074	11,5	160 511	11,7	122 563	11,4	103 339	9,9	48 409	14,1	54 930	7,9
1 - 3	480 309	19,6	270 780	19,7	209 529	19,5	177 700	17,1	74 363	21,6	103 337	14,8
3 - 6	384 384	15,7	213 587	15,5	170 797	15,9	153 198	14,7	57 987	16,8	95 211	13,7
6 - 12	507 135	20,7	291 810	21,2	215 325	20,0	245 822	23,6	80 574	23,4	165 248	23,7
12 - 24	473 587	19,3	268 061	19,5	205 526	19,1	208 100	20,0	53 373	15,5	154 727	22,2
24 und mehr	323 977	13,2	172 169	12,5	151 808	14,1	152 694	14,7	29 566	8,6	123 128	17,7
<b>nach der Berufsausbildung</b>												
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	1 316 355	53,7	765 469	55,6	550 886	51,2	827 726	79,5	268 908	78,1	558 818	80,2
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	1 039 718	42,4	619 245	45,0	420 473	39,1	696 536	66,9	216 984	63,0	479 552	68,8
Berufsfachschule	48 920	2,0	19 624	1,4	29 296	2,7	19 042	1,8	5 026	1,5	14 016	2,0
Fachschule	71 397	2,9	35 271	2,6	36 126	3,4	65 780	6,3	20 675	6,0	45 105	6,5
Fachhochschule	49 957	2,0	33 677	2,4	16 280	1,5	7 891	0,8	4 348	1,3	3 543	0,5
Hochschule	106 363	4,3	57 652	4,2	48 711	4,5	38 477	3,7	21 875	6,4	16 602	2,4
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1 136 111	46,3	611 449	44,4	524 662	48,8	213 127	20,5	75 364	21,9	137 763	19,8
Ohne Hauptschulabschluß	314 806	12,8	202 615	14,7	112 191	10,4	65 372	6,3	29 623	8,6	35 749	5,1
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	821 305	33,5	408 834	29,7	412 471	38,3	147 755	14,2	45 741	13,3	102 014	14,6
<b>nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit<sup>1)</sup></b>												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	30 006	1,2	19 644	1,4	10 362	1,0						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10 914	0,4	9 732	0,7	1 182	0,1						
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	542 355	22,1	356 133	25,9	186 222	17,3						
Baugewerbe	90 776	3,7	82 171	6,0	8 605	0,8						
Handel	266 343	10,9	121 727	8,8	144 616	13,4						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	53 629	2,2	39 638	2,9	13 991	1,3						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	18 824	0,8	8 299	0,6	10 525	1,0						
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	258 795	10,6	105 470	7,7	153 325	14,3						
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	36 133	1,5	13 593	1,0	22 540	2,1						
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	83 213	3,4	50 272	3,7	32 941	3,1						
Ohne Angabe	1 061 478	43,3	570 239	41,4	491 239	45,7						

<sup>1)</sup> Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1994.

<sup>1)</sup> Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern\*)

## 6.12.1 Früheres Bundesgebiet

Jahr (Durchschnitt <sup>1)</sup> )	Früheres Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin- West	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen	Nord- rhein- Westfalen	Rhein- land- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein
<b>Arbeitslose Insgesamt</b>												
1980	888 900	81 326	147 714	34 031	14 764	23 084	61 296	122 270	291 122	50 144	23 903	39 246
1982	1 833 244	182 365	305 163	69 488	28 775	52 662	138 764	259 158	566 993	100 365	38 093	91 418
1984	2 265 559	217 168	347 979	81 622	38 917	79 821	167 593	334 295	717 283	120 162	51 434	109 285
1986	2 228 004	198 911	316 039	84 813	40 966	94 437	155 348	324 950	725 345	119 433	52 965	114 797
1988	2 241 556	201 470	305 268	96 660	42 226	95 719	154 642	322 169	752 446	111 804	50 379	108 753
1989	2 037 781	182 409	265 553	91 875	40 799	83 457	142 991	293 896	687 728	101 666	46 433	101 174
1990	1 883 147	172 043	240 745	90 193	38 905	75 493	134 391	274 825	629 599	93 064	40 278	93 621
1991	1 689 365	159 316	214 780	92 908	31 629	63 013	123 264	244 283	561 331	82 334	35 981	80 524
1992	1 808 310	191 970	243 224	109 037	31 532	57 441	136 825	249 792	580 473	88 985	38 294	80 737
1993	2 270 349	281 496	322 667	120 884	36 638	62 929	177 061	306 848	703 198	117 703	47 474	93 452
1994	2 565 967	333 416	360 862	129 691	40 155	71 204	208 675	340 822	784 510	132 876	51 470	102 287
<b>Frauen</b>												
1980	462 483	44 696	81 492	15 489	7 178	10 890	32 435	66 760	145 974	26 136	10 997	20 436
1982	812 154	91 253	141 047	28 664	11 942	19 893	62 339	114 186	244 615	44 241	16 163	37 811
1984	988 906	107 572	160 701	35 101	14 862	30 460	75 691	140 067	306 054	52 932	20 055	45 411
1986	1 028 013	102 323	151 668	36 780	17 420	39 475	76 795	147 216	330 562	55 824	20 834	49 116
1988	1 042 783	100 686	153 203	41 319	18 356	39 722	76 488	149 651	342 767	53 926	19 732	46 933
1989	967 978	93 185	136 888	40 289	17 762	34 823	71 998	140 484	319 200	50 162	18 658	44 529
1990	915 404	90 207	125 481	38 535	16 832	31 639	69 576	136 362	300 773	47 412	16 481	42 106
1991	791 688	80 344	103 711	38 197	13 666	25 531	60 953	118 794	260 592	40 364	14 273	35 263
1992	825 531	91 394	116 405	45 590	13 276	22 937	64 495	119 173	260 517	41 835	14 832	35 077
1993	893 261	124 713	150 605	50 639	14 658	24 643	78 774	140 521	299 450	51 810	17 379	40 071
1994	1 094 328	144 885	167 395	54 343	15 959	27 413	89 819	152 074	323 356	57 343	18 557	43 185
<b>Ausländer/-innen</b>												
1980	107 420	16 971	12 964	5 650	1 951	3 436	8 913	8 794	39 975	4 354	1 998	2 414
1982	245 710	38 849	36 062	13 685	4 004	9 426	22 122	20 451	83 115	9 081	2 783	6 132
1984	270 265	41 125	40 354	14 379	4 668	13 925	23 486	23 158	90 394	9 266	3 355	6 155
1986	248 001	34 997	33 490	14 190	4 280	15 086	22 389	21 875	83 395	8 851	3 698	5 751
1988	269 531	37 899	34 159	17 011	4 702	16 069	23 701	22 446	94 946	8 791	3 795	6 012
1989	232 512	31 667	27 621	15 406	4 190	12 888	20 650	19 986	83 741	7 666	3 387	5 310
1990	202 975	26 421	22 628	14 082	3 945	11 120	17 829	18 423	74 093	6 727	2 995	4 712
1991	208 094	28 275	23 472	17 030	3 569	9 999	18 690	18 866	73 074	7 153	2 985	4 981
1992	254 201	40 173	30 543	23 409	3 915	9 510	24 027	21 289	83 747	8 537	3 246	5 805
1993	344 840	63 192	45 491	26 743	4 933	10 658	33 199	27 374	110 162	12 286	4 169	6 634
1994	409 110	76 890	54 336	28 776	5 677	12 712	41 477	33 076	129 083	14 707	4 668	7 708
<b>Arbeitslosenquoten<sup>2)</sup></b>												
1980	3,8	2,3	3,5	4,3	5,3	3,4	2,8	4,7	4,6	3,8	6,5	4,2
1982	7,5	4,8	6,9	8,7	10,1	7,4	6,2	9,5	8,6	7,1	9,7	9,1
1984	9,1	5,6	7,8	10,2	13,8	11,2	7,4	11,9	10,7	8,3	12,7	10,7
1986	9,0	5,1	7,0	10,5	15,5	13,0	6,8	11,5	10,9	8,3	13,3	10,9
1988	8,7	5,0	6,3	10,8	15,3	12,8	6,4	11,2	11,0	7,6	11,9	10,0
1989	7,9	4,5	5,7	9,8	14,6	11,7	6,1	10,0	10,0	6,9	11,0	9,6
1990	7,2	4,1	5,1	9,4	13,5	10,5	5,7	9,4	9,0	6,3	9,7	8,7
1991	6,3	3,7	4,4	9,4	10,7	8,7	5,1	8,1	7,9	5,4	8,6	7,3
1992	6,6	4,4	4,9	11,1	10,7	7,9	5,5	8,1	8,0	5,7	9,0	7,2
1993	8,2	6,3	6,4	12,3	12,4	8,6	7,0	9,7	9,6	7,5	11,2	8,3
1994	9,2	7,5	7,1	13,3	13,7	9,8	8,2	10,7	10,7	8,4	12,1	9,0
<b>Offene Stellen</b>												
1980	308 348	58 947	61 218	10 555	4 379	9 963	27 377	31 346	73 969	15 683	3 159	11 752
1982	104 871	20 543	21 966	3 699	1 335	3 308	9 986	10 504	22 771	5 945	1 077	3 737
1984	87 929	18 992	18 325	3 963	1 217	2 319	8 768	9 194	17 260	4 172	1 044	2 675
1986	153 866	31 559	30 604	6 894	1 944	3 782	14 282	18 089	33 273	7 144	2 090	4 205
1988	188 621	40 471	37 533	10 707	2 072	4 803	15 644	19 451	40 556	8 974	2 689	5 721
1989	251 415	58 954	55 316	10 937	2 394	6 134	20 128	23 794	52 746	11 481	3 059	6 472
1990	313 604	75 939	71 131	9 286	3 453	8 218	24 484	27 237	66 751	13 956	3 843	9 306
1991	331 390	77 904	78 419	6 628	4 149	7 730	26 735	29 445	68 229	17 425	3 682	11 044
1992	323 514	64 122	78 041	8 807	3 993	7 116	26 980	30 569	66 995	20 320	4 101	12 471
1993	243 282	37 952	59 974	7 307	2 217	4 629	19 873	25 670	52 304	19 617	3 175	10 566
1994	233 646	37 827	52 385	6 820	1 555	4 196	16 876	27 195	53 530	19 749	2 867	10 646

\*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten/-innen).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.12 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern\*)

## 6.12.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr (Durchschnitt) 1)	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Neue Länder und Berlin-Ost	Nachrichtlich Berlin-Ost
<b>Arbeitslose insgesamt</b>							
1992	182 342	163 163	316 512	217 474	192 748	1 170 261	98 022
1993	180 418	151 996	315 664	224 735	192 939	1 148 792	83 040
1994	178 842	143 600	323 370	225 435	190 405	1 142 090	80 438
<b>Frauen</b>							
1992	113 817	95 326	210 408	140 981	127 553	741 145	53 060
1993	116 598	90 741	211 883	143 177	126 624	734 320	45 296
1994	117 108	88 973	221 295	144 223	125 562	740 644	43 482
<b>Ausländer/-innen</b>							
1992	1 786	1 012	5 288	1 983	2 348	15 571	3 154
1993	1 473	873	4 639	2 024	1 949	14 609	3 651
1994	1 391	718	3 362	1 812	1 562	11 793	2 947
<b>Arbeitslosenquoten 2)</b>							
1992	14,8	16,8	13,6	15,3	15,4	14,8	14,3
1993	15,3	17,5	14,9	17,2	16,3	15,8	13,7
1994	15,3	17,0	15,7	17,6	16,5	16,0	13,0
<b>Offene Stellen</b>							
1992	4 732	3 392	8 947	6 240	5 422	32 723	3 990
1993	5 258	4 043	10 624	7 070	5 028	36 170	4 147
1994	7 487	5 258	16 564	9 800	6 308	51 107	5 689

\*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten/-innen)

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.13 Kurzarbeiter/-innen\*)

Nr. der Klassifikation)	Wirtschaftszweig	Jahr (Durchschnitt)								
		früheres Bundesgebiet						neue Länder und Berlin-Ost		
		1980	1985	1990	1992	1993	1994	1992	1993	1994
05 - 08	Bergbau	46	12 632	391	5 394	14 755	2 760	17 993	8 874	5 816
09 - 10	Chemie	3 402	994	459	1 957	10 505	2 442	13 126	9 170	3 535
12	Kunststoff	5 353	4 449	708	8 439	24 433	8 039	2 842	1 891	1 120
14	Steine und Erden	962	8 161	796	1 519	2 656	1 657	4 531	1 642	1 008
15 - 16	Feinkeramik, Glas	1 837	6 196	755	7 211	12 115	6 170	6 955	5 304	2 021
17 - 18	Metallerzeugung	7 856	966	2 598	13 901	32 736	7 904	10 785	5 476	947
19 - 22	Metallverformung	7 797	5 327	2 090	17 091	49 186	11 217	12 372	8 360	3 328
23 - 25	Stahl- und Leichtmetallbau	1 354	8 253	649	4 667	12 710	7 960	8 242	8 595	6 851
26 - 27	Maschinenbau	9 413	10 891	2 630	69 946	151 488	50 037	64 075	31 294	16 074
28 - 30	Straßenfahrzeugbau	40 728	4 263	4 307	16 340	180 232	38 126	12 292	9 086	3 571
33 - 34	Elektrotechnik	12 061	12 217	4 577	43 478	81 580	27 119	31 719	13 356	8 168
35 - 36	Feinmechanik und Optik, Uhren	2 753	1 547	1 692	6 312	14 275	4 645	7 184	5 781	2 695
37	EBM-Waren	6 551	6 620	829	15 383	39 862	14 089	6 807	4 533	2 028
40 - 42	Holz	9 121	22 158	2 613	9 009	15 448	12 910	7 978	3 595	2 483
43	Papier	1 632	1 460	262	4 755	9 250	2 632	5 046	2 474	518
45	Leder	1 529	777	147	840	1 606	1 175	1 250	607	257
46	Schuhe	403	1 532	609	1 144	1 396	964	2 424	718	379
47 - 51	Textil	6 552	5 362	2 966	12 608	16 138	7 702	12 587	4 429	2 147
52	Bekleidung	6 108	6 021	1 235	5 544	4 355	4 215	5 304	1 537	1 166
54 - 58	Nahrungs- Genußmittel	658	2 065	231	1 586	2 789	2 443	10 652	3 873	1 983
59 - 61	Bau	2 237	91 242	21 172	19 637	29 938	24 863	23 903	15 635	11 853
	Übrige Wirtschaftszweige	8 209	21 582	4 092	16 258	59 482	36 390	101 930	35 198	18 882
	<b>Insgesamt</b>	<b>136 562</b>	<b>234 515</b>	<b>55 808</b>	<b>283 019</b>	<b>766 935</b>	<b>275 458</b>	<b>369 997</b>	<b>181 428</b>	<b>96 830</b>

\*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.14 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt

## 6.14.1 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten

Jahr (Durchschnitt)	Arbeitslose			Und zwar				Arbeitslosen- quote 1)
	Männer	Frauen	insgesamt	Jugendliche unter 20 Jahren	Arbeiter/-innen	Schwer- behinderte	Teilzeit- arbeit- suchende	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1986	1 199 991	1 028 013	2 228 004	144 625	1 454 274	126 585	235 509	9,0
1987	1 207 430	1 021 358	2 228 788	128 297	1 462 253	126 802	226 254	8,9
1988	1 198 773	1 042 783	2 241 556	105 680	1 442 176	130 567	238 952	8,7
1989	1 069 803	967 978	2 037 781	78 094	1 284 078	126 881	220 805	7,9
1990	967 743	915 404	1 883 147	65 825	1 179 448	121 010	212 735	7,2
1991	897 677	791 688	1 689 365	54 233	1 082 354	116 750	189 017	6,3
1992	982 778	825 531	1 808 310	57 895	1 178 687	124 825	195 841	6,6
1993	1 277 088	993 261	2 270 349	67 452	1 483 130	144 410	227 091	8,2
1994	1 461 639	1 094 328	2 555 967	73 114	1 643 212	155 525	234 797	9,2
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
1991	382 877	529 961	912 838	41 567	635 838	19 939	58 342	10,3
1992	429 116	741 145	1 170 261	30 320	783 892	30 257	61 057	14,8
1993	414 472	734 320	1 148 792	22 562	738 127	28 439	50 037	15,8
1994	401 446	740 644	1 142 090	19 300	698 653	22 792	43 680	16,0

## 6.14.2 Zu- bzw. Abgänge an Arbeitslosen

Jahr	Zugang an Arbeitslosen <sup>2)</sup>			Von diesen Zugängen waren vorher <sup>2)</sup>				Abgang an Arbeitslosen <sup>2)</sup>
	Männer	Frauen	insgesamt	erwerbstätig	in betrieblicher Ausbildung	nicht erwerbstätig		
						zusammen	dar. in schulischer Ausbildung	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1986	2 191 571	1 445 695	3 637 266	2 553 496	144 743	939 027	219 875	3 766 214
1987	2 249 628	1 476 832	3 726 460	2 606 148	147 260	973 052	232 482	3 636 411
1988	2 163 355	1 505 119	3 668 474	2 425 187	133 364	1 109 923	222 231	3 786 208
1989	2 166 662	1 639 635	3 806 297	2 207 722	118 877	1 479 698	211 434	3 944 821
1990	2 113 764	1 589 648	3 703 412	2 024 015	96 103	1 583 294	226 677	3 971 234
1991	2 084 732	1 575 201	3 659 933	2 003 365	92 142	1 564 426	265 879	3 712 865
1992	2 270 048	1 691 343	3 961 391	2 150 002	87 161	1 724 228	270 350	3 667 141
1993	2 682 239	1 866 580	4 548 819	2 481 824	115 024	1 951 971	293 919	4 060 576
1994	2 677 898	1 836 176	4 514 074	2 377 149	124 921	2 012 004	265 661	4 482 673
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
1991	675 989	766 665	1 442 654	1 407 431	5 985	29 238	10 285	1 047 127
1992	731 880	842 152	1 574 032	1 453 681	9 934	110 417	46 324	1 510 992
1993	752 371	745 035	1 497 406	1 180 997	23 940	292 469	114 358	1 422 944
1994	776 385	785 766	1 562 151	1 053 674	40 305	468 172	142 053	1 722 742

1) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten/-innen).

2) Summe aller Zu- bzw. Abgänge.

## 6.14 Strukturdaten über den Arbeitsmarkt

## 6.14.3 Kurzarbeiter/-innen, kurzarbeitende Betriebe, offene Stellen

Jahr (Durchschnitt)	Kurzarbeiter/-innen					Kurzar- beitende Betriebe	Offene Stellen	
	insgesamt	davon mit einem Arbeitsausfall von ... bis ... %					Zugang <sup>1)</sup>	Bestand
		bis 25	über 25 – 50	über 50 – 75	über 75			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1986	197 371	76 032	77 493	24 457	19 389	9 863	1 840 926	153 866
1987	277 967	131 484	93 339	29 648	23 496	9 058	1 823 385	170 690
1988	207 768	101 012	71 973	19 942	14 842	7 509	1 934 187	188 621
1989	107 873	53 032	35 638	10 833	8 370	4 876	2 229 271	251 415
1990	55 808	21 370	24 474	6 296	3 668	2 361	2 296 930	313 604
1991	145 009	78 892	52 384	8 754	4 979	2 922	2 307 280	331 390
1992	283 019	136 594	117 911	19 431	9 084	5 711	2 156 675	323 514
1993	766 935	407 058	298 134	39 154	22 589	13 135	2 019 413	243 282
1994	275 458	142 230	97 871	17 580	17 777	8 036	2 197 994	233 646
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
1991	1 616 224	221 340	481 892	471 827	441 165	32 518	758 072	31 445
1992	369 997	74 850	115 284	83 062	96 800	9 773	730 031	32 723
1993	181 428	65 507	51 517	23 581	40 824	6 151	787 853	36 170
1994	96 830	36 238	25 355	10 621	24 615	3 894	935 267	51 107

## 6.14.4 Arbeitsvermittlungen, Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Leistungsempfänger

Jahr (Durchschnitt)	Arbeitsver- mittlungen <sup>1)</sup>	Geförderte Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen			Eintritte in berufliche Weiterbildung <sup>1)</sup>	Leistungsempfänger/-innen (von)		
		insgesamt	Männer	Frauen		insgesamt	Arbeitslosen- geld <sup>2)</sup>	Arbeitslosen- hilfe
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1986	1 965 359	102 372	66 272	36 100	530 042	1 401 285	800 323	600 962
1987	1 997 716	114 699	70 887	43 812	596 354	1 411 060	834 167	576 893
1988	2 115 650	114 888	68 200	46 687	565 611	1 475 041	946 557	528 485
1989	2 281 919	96 911	57 291	39 619	489 876	1 384 592	888 289	496 304
1990	2 366 924	83 350	50 485	32 865	574 031	1 290 576	857 594	432 982
1991	2 399 904	82 960	50 261	32 699	593 904	1 168 884	777 956	390 928
1992	2 349 304	78 179	47 210	30 969	574 667	1 311 727	899 710	412 017
1993	2 201 934	50 518	30 359	20 159	348 133	1 794 159	1 271 078	523 081
1994	2 356 177	57 441	37 031	20 410	306 826	1 975 698	1 349 077	626 621
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
1991	671 837	183 324	118 133	65 191	892 145	871 523	847 180	24 343
1992	661 930	388 056	227 891	160 164	887 555	1 477 652	1 360 883	116 769
1993	717 028	259 919	138 184	121 735	294 153	1 598 126	1 362 020	236 106
1994	825 177	280 172	132 661	147 510	286 928	1 491 996	1 168 759	323 238

<sup>1)</sup> Summe aller Zugänge, Arbeitsvermittlungen und Eintritte.<sup>2)</sup> Einschl. Altersübergangsgeld und Eingliederungsgeld/-hilfe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 6.15 Streiks und Aussperrungen 1994 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen\*)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Deutschland					Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			
		betroffene bzw. beteiligte Betriebe	durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer				verlorene Arbeitslage	betroffene bzw. beteiligte Betriebe	durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer	verlorene Arbeitslage	betroffene bzw. beteiligte Betriebe	durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer	verlorene Arbeitslage
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen									
				von	bis	Arbeitsstagen							
		unter 7	7 - 24	25 und mehr									
	<b>Insgesamt</b>	<b>868</b>	<b>400 676</b>	<b>398 857</b>	<b>1 714</b>	<b>105</b>	<b>229 436</b>	<b>827</b>	<b>388 431</b>	<b>216 694</b>	<b>41</b>	<b>12 245</b>	<b>12 742</b>
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2	1 330	1 330	-	-	484	2	1 330	484	-	-	-
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	3	658	658	-	-	658	3	658	658	-	-	-
210	H. v. Kunststoffwaren	3	658	658	-	-	658	3	658	658	-	-	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	6 913	6 913	-	-	3 300	19	6 913	3 300	-	-	-
230-233	Eisenschaffende Industrie, NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	7	3 429	3 429	-	-	1 722	7	3 429	1 722	-	-	-
234-236	Gießerei	6	1 465	1 465	-	-	739	6	1 465	739	-	-	-
237	Zienerien, Kaltwalzwerke	1	387	387	-	-	151	1	387	151	-	-	-
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	5	1 632	1 632	-	-	688	5	1 632	688	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	207	247 031	247 031	-	-	96 521	205	245 187	94 677	2	1 844	1 844
242	Maschinenbau	94	61 753	61 753	-	-	23 739	94	61 753	23 739	-	-	-
243	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1	239	239	-	-	187	1	239	187	-	-	-
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	85	158 025	158 025	-	-	59 212	85	158 025	59 212	-	-	-
245	Straßenfahrzeugbau (ohne H. v. Kraftwagen)	4	2 563	2 563	-	-	867	4	2 563	867	-	-	-
246	Schiffbau	13	16 466	16 466	-	-	8 564	13	16 466	8 564	-	-	-
247	Schienerfahrzeugbau	3	2 254	2 254	-	-	2 186	1	410	342	2	1 844	1 844
248	Luft- und Raumfahrzeugbau	7	5 731	5 731	-	-	1 766	7	5 731	1 766	-	-	-
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, H. v. Eisen-, Blech- u. Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck, Foto- u. Filmfabriks	115	68 593	68 593	-	-	25 002	115	68 593	25 002	-	-	-
250	Elektrotechnik	86	51 959	51 959	-	-	18 842	86	51 959	18 842	-	-	-
252	Feinmechanik, Optik	8	4 195	4 195	-	-	1 860	8	4 195	1 860	-	-	-
256	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	21	12 439	12 439	-	-	4 300	21	12 439	4 300	-	-	-
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	90	14 748	14 267	481	-	22 529	88	14 647	22 026	2	101	503
260-261 (ohne 26137, 2615)	Holzbe- u. -verarbeitung (ohne Möbelpolstererei, H. v. Matratzen)	6	1 051	1 018	33	-	1 453	4	950	950	2	101	503
264-265	Papierherstellung und -verarbeitung	25	4 846	4 846	-	-	8 236	25	4 846	8 236	-	-	-
268	Druckerei, Vervielfältigung	59	8 851	8 403	448	-	12 840	59	8 851	12 840	-	-	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	493	439	-	54	3 130	5	439	1 078	1	54	2 052
291	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	1	54	-	-	54	2 052	-	-	-	1	54	2 052
293	Brauerei, Mälzerei	5	439	439	-	-	1 078	5	439	1 078	-	-	-
31	Ausbaugewerbe	1	468	468	-	-	201	1	468	201	-	-	-
310	Bauinstallation	1	468	468	-	-	201	1	468	201	-	-	-
40/41	Großhandel	7	661	661	-	-	1 687	5	543	1 377	2	118	310
43	Einzelhandel	4	1 517	1 517	-	-	1 329	-	-	-	4	1 517	1 329
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spe- dition, Lagerei, Verkehrsvermittlung)	371	51 022	49 967	1 004	51	65 440	347	45 483	60 005	24	5 539	5 435
511	Eisenbahnen	1	123	123	-	-	246	1	123	246	-	-	-
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	7	9 682	9 682	-	-	3 398	6	8 867	3 194	1	815	204
517	Deutsche Bundespost	363	41 217	40 162	1 004	51	61 796	340	36 493	56 565	23	4 724	5 231
60	Kreditinstitute	3	386	386	-	-	386	2	374	374	1	12	12
71	Gastgewerbe	1	39	39	-	-	39	1	39	39	-	-	-
72	Heime (ohne Fremden- Erholungs- und Ferienheime)	1	687	687	-	-	258	-	-	-	1	687	258
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unter- haltung	6	1 129	900	229	-	4 390	5	229	4 165	1	900	225
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	1	900	900	-	-	225	-	-	-	1	900	225
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	5	229	-	229	-	4 165	5	229	4 165	-	-	-
76	Verlagsgewerbe	26	1 714	1 714	-	-	2 811	26	1 714	2 811	-	-	-
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	1	44	44	-	-	44	1	44	44	-	-	-
771	Gesundheitswesen	1	44	44	-	-	44	1	44	44	-	-	-
90	Gebietskörperschaften	5	3 243	3 243	-	-	1 227	2	1 770	453	3	1 473	774

\*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

## 6.16 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

## Volkzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 «Bevölkerung und Erwerbstätigkeit» unter dem Titel:	Heft
Sozio-ökonomische Struktur und Unterhaltsquellen der Bevölkerung, Struktur der Erwerbstätigkeit	4

## Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Berichterstattung in der Fachserie 1 «Bevölkerung und Erwerbstätigkeit»:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	4.1.1 (j)
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	4.1.2 (2j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse –	4.S.1
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
<i>regelmäßig</i>	Heft
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen und Berufen	12/94 (2j)
Ergebnisse des Mikrozensus April 1993	7/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung	2/84 <sup>1)</sup>
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986	11/87
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	12/79
Dienstleistungsberufe im Produzierenden Gewerbe	9/90
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	4/93
Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen	2/84
Berufsstatistik	5/85
Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen	8/86
Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90
Erste Ergebnisse der Berufstätigenerhebung 1990 in den neuen Bundesländern	12/91
Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985	12/86
Umschichtung der Erwerbsbevölkerung	10/83
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft	7/86
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986	1/88
Auszubildende 1982	9/83
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	1/86
Berufs- und Ausbildungspendler	8/91
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	2/89
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	5/91
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1988	2/90
Erwerbsquote und Erwerbsverhalten	12/91
Geringfügige Beschäftigung 1990	3/92

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 742 ff.

Regionale Erwerbstätigenzahlen – Konzept der Schätzung und erste Ergebnisse	6/92
Entwicklung der Erwerbsbeteiligung in den neuen Ländern und Berlin-Ost	8/93

## Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 «Bevölkerung und Erwerbstätigkeit»:	
	Reihe
Struktur der Arbeitnehmer	4.2.1 (vi, j)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	4.2.2 (j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
	Heft
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	3/76
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4/83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	12/84
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	5/87
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich	5/88
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	9/81
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit	6/87
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986	2/88
Erwerbslosigkeit 1987 – auch im internationalen Vergleich	12/88
Entwicklung und Struktur der Erwerbslosigkeit – Ergebnisse des Mikrozensus und der EG-Arbeitskräfteerhebung	1/90
Arbeitsuche 1990 (Ergebnis des Mikrozensus)	8/92

## Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 «Finanzen und Steuern»:	
	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	4/94 (j)
Personal im Bundesdienst	4/95 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	5/95 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Älterbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/89

## Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

\*) Sonderdruck, als Beilage veröffentlicht.

## 7 Unternehmen und Arbeitsstätten

	Seite	
7.0	Vorbemerkung .....	128
	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>	
7.1	Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 1994 nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost .....	129
7.2	Arbeitsstätten und Beschäftigte im Zeitvergleich 1950 bis 1987 .....	130
7.3	Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen .....	131
7.4	Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1991 bis 1993* .....	132
7.5	Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1992 und 1993 nach Wirtschaftszweigen* .....	134
	<b>Kostenstruktur</b>	
7.6	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern 1992 .....	135
7.7	Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1991 .....	136
	<b>Abschlüsse der Unternehmen</b>	
7.8	Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen 1991 .....	137
	<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>	
7.9	Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1994* .....	138
7.10	Fundstellen und weiterführende Informationen .....	142
	<b>Schaubildseite »Unternehmen«</b> .....	133
	Gewerbean- und -abmeldungen 1992 und 1994 nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost Insolvenzen 1991 bis 1994 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

### 7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Abschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen. Die hier dargestellten Ergebnisse umfassen, mit Ausnahme der Tabellen 7.1, 7.4, 7.5 und 7.9, nur das frühere Bundesgebiet, da sich die Statistik in diesem Bereich in den neuen Ländern und Berlin-Ost erst im Aufbau befindet.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 142).

#### Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – bislang jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (im früheren Bundesgebiet zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und 1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber

hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres zivilen Personals in den Erhebungsbereich.

Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen werden für die Darstellungseinheit »Arbeitsstätte« in Tabelle 7.2, für die Darstellungseinheit »Unternehmen« in Tabelle 7.3 nachgewiesen.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehr-



Zahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte. Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen sind mehrfach erfaßt.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1993 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1993 zurückrechnen.

### Gewerbeanzeigen

Eine einheitliche Zusammenstellung von Daten aus Gewerbeanzeigen erfolgt bisher nur für die neuen Länder und Berlin-Ost. Als Gewerbeanzeigen gelten die Gewerbe- und Gewerbeabmeldungen sowie die Gewerbeummeldungen, die zur Zeit nicht nachgewiesen werden. Eine Gewerbeummeldung ist bei Beginn oder Übernahme eines Gewerbes und bei einer Verlegung des Gewerbebetriebes aus einem anderen Meldebezirk zu erstellen. Eine Gewerbeabmeldung ist bei Einstellung des Gewerbebetriebes, Übergabe an einen Nachfolger und bei einer Verlegung in einen anderen Meldebezirk abzugeben.

### Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1990), Großhandel, Verlagsgewerbe (1988), Handelsvertreter und Handelsmakler (1992), Einzelhandel (1989), Gastgewerbe (1989), Verkehrsgewerbe (1991), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1990 bzw. 1991). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

### Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren, für die neuen Länder und Berlin-Ost auf Meldungen über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Gesamtvollstreckungsverfahren. Die nachgewiesenen Angaben können zum Ergebnis für Deutschland addiert werden. Dabei ist jedoch zu beachten, daß die Daten auf verschiedenen Rechtsgrundlagen basieren; so gilt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die Gesamtvollstreckungsordnung, im früheren Bundesgebiet dagegen die Konkurs- und Vergleichsordnung. Siehe hierzu auch »Wirtschaft und Statistik« 3/1995, S. 225 ff. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. zu den eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

## 7.1 Gewerbean- und -abmeldungen nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Jahr Land	Gewerbeanmeldungen <sup>1)</sup>			Gewerbeabmeldungen <sup>2)</sup>			
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Industrie	Handwerk	Handel und Gastgewerbe	Industrie	Handwerk	Handel und Gastgewerbe
1991	292 997		27 207	138 009	99 767	12 109	48 091
1992	214 316	9 820	22 366	98 822	120 768	3 398	62 316
1993	190 032	8 663	20 630	85 767	113 557	2 938	60 757
1994 <sup>3)</sup>	170 782	8 976	19 838	74 069	119 300	3 377	59 251
davon (1994):							
Brandenburg	29 221	1 642	3 769	12 195	20 401	424	10 317
Mecklenburg-Vorpommern	16 962	581	2 572	7 346	11 155	206	5 457
Sachsen	51 315	4 660	4 883	21 736	35 082	1 746	17 321
Sachsen-Anhalt	28 217	618	3 596	13 114	20 042	320	10 354
Thüringen	27 019	697	2 539	12 792	20 531	358	10 864
Nachrichtlich: Berlin-Ost	18 048	578	2 479	6 886	12 089	323	4 938

<sup>1)</sup> Beginn/Übernahme eines Gewerbes oder Verlegung des Gewerbebetriebs aus einem anderen Meldebezirk.

<sup>2)</sup> Einstellung des Gewerbebetriebs, Übergabe an einen Nachfolger oder Verlegung in einen anderen Meldebezirk.

<sup>3)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

## 7.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte im Zeitvergleich\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten				Beschäftigte			
		1950 <sup>2)</sup>	1961	1970	1987	1950 <sup>2)</sup>	1961	1970	1987
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>3)</sup>	9 480	20 337	18 988	28 962	31 472	75 245	86 756	137 226
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	84	5 307	3 697	7 137	379	9 972	10 110	22 348
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	9 396	15 030	15 291	21 825	31 093	65 273	76 646	114 878
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 840	7 212	6 578	6 325	744 533	753 633	489 475	401 584
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 839	6 109	5 977	5 836	124 015	192 882	207 117	220 910
11	Bergbau	1 001	1 103	601	489	620 518	560 751	282 358	180 674
2	Verarbeitendes Gewerbe	754 110	576 073	441 015	360 466	6 653 547	9 934 552	10 124 645	8 339 114
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	6 712	7 241	6 042	4 750	326 431	567 814	645 371	572 968
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	2 822	4 943	6 405	8 889	93 147	220 245	327 067	381 426
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik, Glasgewerbe	23 061	23 292	19 473	17 536	418 961	563 172	503 199	323 197
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	52 082	39 003	29 226	30 876	666 351	986 803	925 364	663 688
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	60 138	53 278	56 880	65 704	1 082 100	2 143 328	2 542 912	2 513 143
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Film- labors	47 373	43 166	45 139	58 281	755 581	1 707 561	1 905 612	1 669 114
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	115 707	108 008	88 145	60 351	881 666	1 126 257	1 093 790	823 821
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	297 927	167 915	88 155	51 036	1 517 849	1 557 988	1 209 794	607 156
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	148 288	129 259	101 550	63 043	911 461	1 063 179	971 536	784 601
3	Baugewerbe	177 841	173 035	169 442	186 342	1 566 793	2 226 538	2 249 983	1 851 652
30	Bauhauptgewerbe	76 321	89 081	66 279	72 096	1 135 248	1 594 909	1 579 851	1 097 253
31	Ausbaugewerbe	101 520	103 954	103 163	114 246	431 545	631 629	670 132	754 399
4	Handel	686 415	877 653	732 271	707 121	2 141 604	3 580 776	3 727 417	4 027 502
40/41	Großhandel	133 828	155 452	133 535	129 745	739 767	1 185 247	1 249 338	1 255 169
42	Handelsvermittlung	77 120	114 227	73 896	76 661	111 848	191 924	148 797	164 628
43	Einzelhandel	475 467	607 974	524 840	500 715	1 289 989	2 203 605	2 329 282	2 607 705
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	117 777	136 511	121 733	122 092	1 191 816	1 543 251	1 466 126	1 547 283
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	109 666	118 752	108 806	99 628	1 130 500	1 362 563	1 299 722	1 321 084
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	8 111	17 759	12 927	22 464	61 316	180 688	166 404	226 199
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	26 951	54 496	69 354	121 795	204 019	466 317	659 756	965 469
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	12 559	22 235	30 641	40 081	121 171	287 378	416 853	611 498
61	Versicherungsgewerbe	1 759	4 147	4 927	4 656	46 020	128 732	177 101	194 276
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	12 633	28 114	33 786	77 058	36 828	50 207	65 802	159 695
7	Dienstleistungen*) (ohne Privatquartiere)	373 597	586 053	577 080	858 667	1 010 999	2 127 871	2 446 008	4 784 898
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	109 071	179 597	204 301	220 302	300 920	668 367	707 356	972 475
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	—	1 243	2 127	3 126	—	6 483	13 625	51 376
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	77 014	107 822	103 828	108 676	222 644	425 464	396 804	409 642
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	5 936	9 440	10 594	17 942	15 792	71 536	150 871	599 262
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	16 169	65 378	40 205	78 383	65 435	179 460	153 785	345 882
76	Verlagsgewerbe	3 080	4 676	4 417	8 605	43 148	85 593	87 463	141 425
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	81 684	100 734	87 746	124 495	147 907	254 490	317 528	698 236
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	66 110	97 659	100 423	236 181	164 849	355 625	505 453	1 350 486
79	Dienstleistungen, a. n. g.	14 533	19 504	23 439	60 957	50 304	80 853	113 123	216 114
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>5)</sup>	28 581	54 364	53 163	79 420	117 191	446 645	585 795	1 166 002
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	28 406	30 260	28 231	40 121	116 283	131 112	167 279	330 307
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	175	5 075	4 582	4 607	908	44 211	44 437	67 968
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	—	19 029	20 350	34 692	—	271 322	374 079	767 727
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung <sup>6)</sup>	154 753	93 367	95 723	110 013	1 604 904	1 844 242	2 561 641	3 738 285
90	Gebietskörperschaften	151 704	87 387	90 028	103 061	1 547 444	1 693 674	2 383 719	3 471 257
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	3 049	5 980	5 695	6 952	57 460	150 568	177 922	267 028
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>2 335 345</b>	<b>2 579 101</b>	<b>2 285 347</b>	<b>2 581 203</b>	<b>15 266 878</b>	<b>22 999 070</b>	<b>24 397 602</b>	<b>26 959 015</b>

\*) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählungen; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes („Argen“); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den „Argen“ beteiligten Firmen gemeldet. — Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Ohne Angaben für Berlin (West).

3) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

4) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

5) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählungen nicht erfaßt.

6) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

## 7.3 Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten							
				1-9		10-19		20-499		500 und mehr	
				Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	28 195	137 958	25 223	73 483	2 023	26 370	948	37 422	1	683
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 020	22 179	6 747	16 285	189	2 389	84	3 505	-	-
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 175	115 779	18 476	57 198	1 834	23 981	864	33 917	1	683
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 010	485 183	1 843	5 701	331	4 554	723	71 332	113	403 596
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 730	273 842	1 686	5 193	301	4 136	649	65 332	94	199 181
11	Bergbau	280	211 341	157	508	30	418	74	6 000	19	204 415
2	Verarbeitendes Gewerbe	336 561	8 581 947	248 576	871 591	43 707	585 243	42 433	3 095 577	1 845	4 029 536
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 121	645 858	2 112	7 789	602	8 420	1 244	125 497	163	504 152
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 145	374 816	4 191	17 233	1 492	20 658	2 360	180 797	102	156 128
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	14 883	327 437	10 737	36 751	1 900	25 997	2 169	150 863	77	113 826
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 625	652 734	23 407	76 441	3 164	42 378	2 921	214 659	133	319 256
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	60 706	2 520 583	40 742	157 795	9 238	124 560	10 175	745 300	551	1 492 928
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	52 270	1 779 947	37 990	125 155	6 435	87 122	7 445	576 042	400	991 628
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	58 353	816 470	45 020	157 271	7 105	94 664	6 080	404 630	148	159 905
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	47 952	614 798	40 870	89 984	2 665	36 430	4 272	336 547	145	151 837
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	60 506	849 304	43 507	203 172	11 106	145 014	5 767	361 242	126	139 876
3	Baugewerbe	181 598	1 864 592	137 816	526 131	27 150	362 263	16 527	810 524	105	165 674
30	Bauhauptgewerbe	69 646	1 109 641	44 581	180 194	13 871	188 062	11 100	594 712	94	146 673
31	Ausbaugewerbe	111 952	754 951	93 235	345 937	13 279	174 201	5 427	215 812	11	19 001
4	Handel	585 073	3 878 928	530 051	1 459 904	33 419	438 276	21 201	1 197 232	402	783 516
40/41	Großhandel	108 245	1 199 091	86 576	273 295	11 379	152 796	10 166	620 189	124	152 811
42	Handelsvermittlung	74 543	164 793	73 580	131 913	658	8 475	302	16 334	3	8 071
43	Einzelhandel	402 285	2 515 044	369 895	1 054 696	21 382	277 005	10 733	560 709	275	622 634
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81 039	1 513 583	69 436	191 832	6 677	89 234	4 826	264 628	100	987 889
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	66 810	1 325 480	58 586	157 091	4 973	66 227	3 173	167 118	78	935 044
55	Speedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	14 229	188 103	10 850	34 741	1 704	23 007	1 653	97 510	22	32 845
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	80 052	979 435	75 017	138 248	1 485	20 647	3 271	297 177	279	523 363
61	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	4 859	626 244	806	4 029	1 012	14 516	2 853	253 485	188	354 214
65	Versicherungsgewerbe	822	201 303	435	1 417	61	856	237	32 116	89	166 914
66	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74 371	151 888	73 776	132 802	412	5 275	181	11 576	2	2 235
7	Dienstleistungen <sup>3)</sup> (ohne Privatquartiere)	802 325	4 474 212	741 928	2 178 037	41 461	530 161	18 424	1 116 397	512	649 617
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	212 243	944 665	197 078	595 725	11 019	141 579	4 126	173 239	20	34 122
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	2 641	52 780	1 375	5 522	566	7 726	696	37 240	4	2 292
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u. a. persönliche Dienstleistungen	98 687	403 028	92 639	270 250	4 611	58 768	1 426	59 062	11	14 948
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	16 440	616 247	13 192	38 503	968	13 206	2 030	241 520	250	323 018
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	66 989	310 430	63 466	143 890	2 119	27 739	1 371	80 323	33	58 478
76	Verlagsgewerbe	6 887	155 408	5 619	14 623	490	6 510	728	63 692	50	70 583
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	123 110	696 885	114 762	483 560	6 986	83 351	1 317	94 294	45	35 680
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a. n. g.	218 653	1 080 011	199 858	509 156	13 143	170 750	5 566	300 324	86	99 781
79	Dienstleistungen, a. n. g.	56 675	214 758	53 939	116 808	1 559	20 532	1 164	66 703	13	10 715
0-7	<b>Insgesamt</b>	<b>2 097 853</b>	<b>21 915 838</b>	<b>1 829 890</b>	<b>5 444 927</b>	<b>156 253</b>	<b>2 056 748</b>	<b>108 353</b>	<b>6 890 289</b>	<b>3 357</b>	<b>7 523 874</b>

\*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (=Argen-); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

## 7.4 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungs- unternehmen <sup>1)</sup>	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
<b>Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)</b>								
Bestand am 31. 12. 1991 <sup>2)</sup>	2 806	154 105	927 <sup>3)</sup>	83 324 <sup>3)</sup>	199 <sup>3)</sup>	5 611 <sup>3)</sup>	1 013 <sup>3)</sup>	32 601 <sup>3)</sup>
Zugang	500	23 436	170	13 144	36	1 097	183	3 665
Neugründung, Umwandlung <sup>4)</sup>	498	17 042	170	10 056	35	1 028	183	1 539
Fortsetzung	2	23	-	-	1	5	-	-
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(416)	5 978	(118)	2 738	(23)	61	(155)	2 027
aus Gesellschaftsmitteln	(39)	393	(23)	349	(2)	8	(13)	98
Sonstige Zugänge	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgang	87	3 726	38	2 038	5	93	33	541
Liquidationseröffnung	16	140	10	57	-	-	7	847
Konkurseröffnung	6	80	2	9	1	68	3	3
Fusion und Umwandlung	49	1 901	23	717	1	7	18	278
Kapitalherabsetzung	(32)	1 071	(21)	1 255	(2)	15	(11)	166
Sonstige Abgänge	16	535	3	1	3	3	5	8
Bestand am 31. 12. 1992 <sup>5)</sup>	3 219	173 814	1 055 <sup>3)</sup>	95 034 <sup>4)</sup>	227 <sup>3)</sup>	6 559 <sup>3)</sup>	1 172 <sup>3)</sup>	35 317 <sup>3)</sup>
Bestand am 1. 1. 1993 <sup>6)</sup>	2 795	147 261	951	85 364	205	6 084	1 001	30 681
Zugang <sup>6)</sup>	246	12 583	51	2 630	22	763	140	3 387
Neugründung, Umwandlung	245	7 573	51	788	21	473	138	1 017
Fortsetzung	1	2	-	-	-	-	1	2
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(337)	4 099	(95)	1 754	(29)	260	(117)	1 368
aus Gesellschaftsmitteln	(35)	755	(12)	88	(1)	1	(15)	71
Sonstige Zugänge	-	155	-	-	1	29	1	930
Abgang <sup>6)</sup>	107	12 573	56	6 384	7	183	33	463
Liquidationseröffnung	26	912	15	855	1	40	8	17
Konkurseröffnung	13	365	5	329	-	-	8	36
Fusion und Umwandlung	60	1 193	28	556	6	93	17	378
Kapitalherabsetzung	(41)	10 103	(26)	3 586	(3)	51	(6)	32
Sonstige Abgänge	8	-	8	1 059	-	-	-	-
Bestand am 31. 12. 1993 <sup>6)</sup>	2 934	147 271	946	81 609	220	6 665	1 108	33 604
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>								
Bestand am 31. 12. 1991 <sup>2)</sup>	465 660	208 539	141 165	91 759	118 915	28 236	177 676	75 636
Zugang	104 015	49 851	33 349	22 760	25 327	6 316	38 303	17 554
Neugründung, Umwandlung <sup>4)</sup>	99 470	27 336	32 296	13 635	24 127	3 515	36 311	8 656
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(10 545)	20 066	(3 493)	8 246	(2 624)	2 291	(3 782)	7 948
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	4 545	2 448	1 053	880	1 200	510	1 992	950
Abgang	20 016	12 275	5 364	6 291	5 773	1 381	7 701	4 005
Liquidationseröffnung	6 228	1 294	1 648	549	1 917	257	2 314	414
Konkurseröffnung	2 348	622	853	301	589	179	786	109
Fusion und Umwandlung	1 226	4 854	318	2 173	313	210	482	2 291
Kapitalherabsetzung	(399)	3 217	(178)	1 957	(81)	195	(115)	945
Sonstige Abgänge	10 581	2 293	2 681	883	2 949	463	4 330	866
Berichtigung (Saldo)	+367	+ 5	+136	-428	- 5	-77	+211	+620
Bestand am 31. 12. 1992 <sup>5)</sup>	549 659	246 114	169 150	108 228	138 469	33 171	208 278	89 186
Bestand am 1. 1. 1993 <sup>6)</sup>	499 191	217 283	155 202	98 028	126 016	29 275	187 384	78 238
Zugang <sup>6)</sup>	65 906	30 842	19 131	11 051	14 999	6 186	27 549	12 146
Neugründung, Umwandlung	61 207	7 069	18 026	2 287	13 849	1 483	25 378	2 873
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(11 655)	18 181	(4 079)	7 665	(2 853)	2 360	(4 037)	7 160
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	4 699	5 592	1 105	1 099	1 150	2 343	2 171	2 113
Abgang <sup>6)</sup>	21 653	12 870	6 192	7 037	6 188	1 870	7 833	3 372
Liquidationseröffnung	6 428	2 671	1 775	1 634	1 896	304	2 352	555
Konkurseröffnung	3 075	741	1 113	358	802	207	953	154
Fusion und Umwandlung	1 401	3 840	425	1 103	382	742	483	1 824
Kapitalherabsetzung	(358)	1 325	(148)	956	(78)	118	(107)	163
Sonstige Abgänge	10 794	4 422	2 761	2 951	2 909	400	4 454	945
Berichtigung (Saldo)	+ 45	+129	-118	- 35	-199	-99	+409	+269
Bestand am 31. 12. 1993 <sup>6)</sup>	543 444	235 255	168 141	102 041	134 827	33 589	207 100	87 013

\*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. - Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern ( ) gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert. - Rundungsdifferenzen bei der Höhe des Nennkapitals wurden nicht ausgeglichen. - Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

1) Einschl. Freier Berufe  
2) Früheres Bundesgebiet.

3) Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

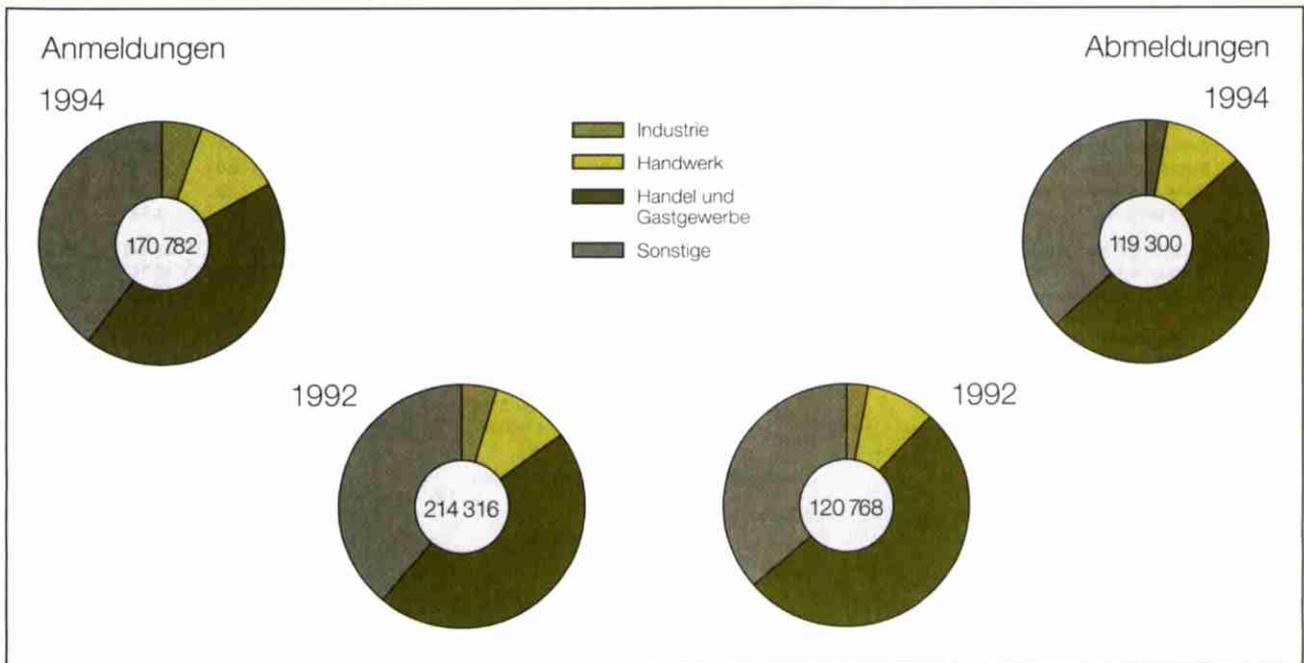
4) In den Gründungen des Jahres 1992 ist der Anfangsbestand der Gesellschaften aus den neuen Ländern und Berlin-Ost enthalten.

5) Deutschland.

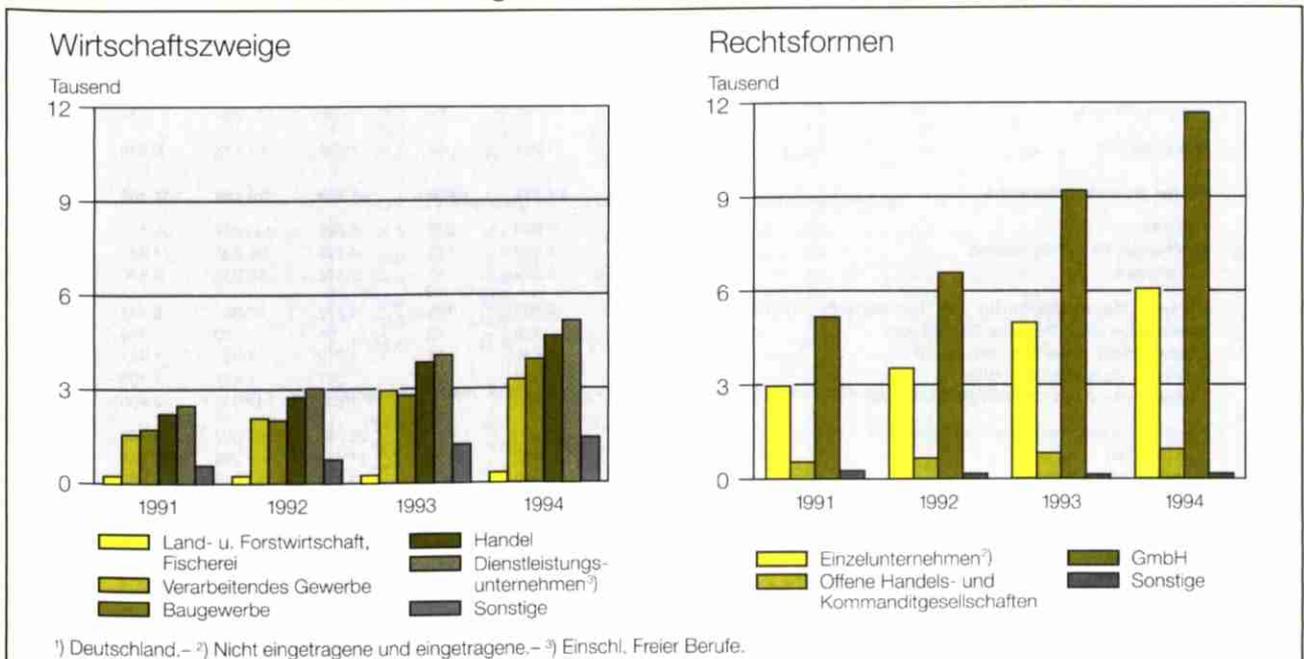
6) Deutschland, ohne Angaben für Hessen.

# Unternehmen

Gewerbean- und -abmeldungen nach ausgewählten Bereichen in den neuen Ländern und Berlin-Ost



Insolvenzen nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen<sup>1)</sup>



7.5 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup>

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften <sup>2)</sup>				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1992		1993		1992		1993	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>70</b>	<b>201</b>	<b>80</b>	<b>233</b>	<b>4 073</b>	<b>782</b>	<b>4 733</b>	<b>880</b>
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>1 055</b>	<b>95 034</b>	<b>946</b>	<b>81 609</b>	<b>169 150</b>	<b>108 228</b>	<b>168 141</b>	<b>102 041</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	183	28 844	164	25 048	1 286	17 838	1 403	17 412
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	164	23 595	148	21 600	1 050	16 025	1 178	15 675
110	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	4	1 265	3	1 265	19	266	18	264
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	15	3 983	13	2 184	217	1 547	207	1 473
2	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>829</b>	<b>64 969</b>	<b>738</b>	<b>55 332</b>	<b>106 748</b>	<b>83 443</b>	<b>103 908</b>	<b>77 368</b>
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	64	15 358	49	11 000	4 248	10 787	3 965	9 430
205	Mineralölverarbeitung	9	4 637	8	3 637	147	1 557	146	1 525
210	H. v. Kunststoffwaren	21	434	19	450	4 778	3 103	4 445	2 863
213-216	Gummiverarbeitung	11	877	9	864	467	919	443	536
22 (oh. 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	39	1 008	33	753	4 703	2 870	4 727	2 823
224	Feinkeramik	18	391	17	361	588	406	568	406
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	15	499	14	534	757	1 046	748	1 079
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	39	6 664	34	6 336	6 961	3 977	6 775	3 680
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	2 352	11	1 761	773	1 861	749	2 012
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	335	10	342	4 117	2 373	4 209	2 503
242	Maschinenbau	150	6 974	135	5 912	14 787	14 087	14 572	12 649
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	14	2 134	11	1 997	1 385	2 946	1 354	1 152
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	36	8 980	28	8 102	6 472	5 029	6 328	5 056
246	Schiffbau	6	1 018	6	1 018	268	608	278	471
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	63	5 756	59	5 604	12 620	13 534	12 346	13 105
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	16	568	14	398	6 962	2 043	6 698	1 856
256	H. v. EBM-Waren	21	662	17	609	4 446	2 557	4 371	2 498
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8	95	7	59	1 808	404	1 755	448
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	13	176	16	237	7 439	1 373	7 302	1 385
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	18	1 230	16	1 214	281	1 187	279	1 237
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	20	330	22	352	8 180	2 411	7 645	2 239
270	Lederherzeugung	1	21	1	21	60	14	52	23
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	7	207	6	201	930	250	851	245
275	Textilgewerbe	60	999	55	1 024	2 200	1 379	2 085	1 369
276	Bekleidungsindustrie	17	478	16	469	3 229	798	3 072	734
28/29 (oh. 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	58	1 678	48	1 051	7 736	5 319	7 749	5 429
285	Zuckerindustrie	9	367	8	382	24	74	25	74
293	Brauerei, Mälzerei	72	741	69	645	382	531	371	541
3	Baugewerbe	43	1 221	44	1 230	61 116	6 946	62 830	7 261
4-7 (oh. 511 1, 517)	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>2 094</b>	<b>78 579</b>	<b>1 908</b>	<b>65 428</b>	<b>376 436</b>	<b>137 105</b>	<b>370 570</b>	<b>132 334</b>
4	Handel	227	6 559	220	6 665	138 469	33 171	134 827	33 589
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	180	4 230	175	4 209	81 636	24 531	78 758	25 190
43	Einzelhandel	47	2 329	45	2 456	56 833	8 640	56 069	8 400
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachr. übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	131	4 803	123	4 272	22 387	6 643	21 892	6 372
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	129	13	93	70	184	61	166
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	52	1 645	51	1 719	7 952	1 451	7 907	1 349
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	567	27	567	1 427	1 108	1 453	1 305
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	2 461	32	1 892	12 938	3 900	12 471	3 552
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	564	31 901	457	20 887	7 302	8 105	6 751	5 361
60	Kreditinstitute	196	22 167	135	11 481	289	5 216	176	2 520
61	Versicherungsgewerbe	311	9 590	273	9 173	613	60	536	59
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	57	144	49	233	6 400	2 829	6 039	2 782
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>3)</sup>	1 172	35 317	1 108	33 604	208 278	89 186	207 100	87 013
71	Gastgewerbe	26	171	27	189	11 808	1 562	11 892	1 362
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	144	791	160	665	14 139	10 113	13 711	8 814
794 1	Wohnungsunternehmen	96	1 619	88	1 534	6 979	8 269	7 319	8 079
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	203	1 625	198	1 360	30 091	8 767	31 309	9 100
797	Beteiligungsgesellschaften	382	28 174	342	26 992	38 285	38 747	38 013	38 517
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen <sup>3)</sup>	321	2 937	293	2 864	106 976	21 729	104 856	21 141
0-7 (oh. 511 1, 517)	<b>Insgesamt</b>	<b>3 219</b>	<b>173 814</b>	<b>2 934</b>	<b>147 271</b>	<b>549 659</b>	<b>246 114</b>	<b>543 444</b>	<b>235 255</b>

<sup>1)</sup> Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital. - Rundungsdifferenzen bei der Kapitalhöhe wurden nicht ausgeglichen. - **Deutschland**, 1993 ohne Angaben für Hessen.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1993 = 28 Gesellschaften mit 2 244 Mill. DM, ohne Hessen).

<sup>3)</sup> Einschl. Freier Berufe

## 7.6 Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern 1992\*)

% der Gesamtleistung\*\*)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten									Betriebs- ergebnis
	ins- gesamt	darunter								
		Personal- kosten	Kraft- fahrzeug- kosten	Reisekosten (Spesen, Tagegelder, Auslösungen u. ä.)	Mieten und Pachten	Steuern, Gebühren und öffentl. Beiträge	Fremd- kapital- zinsen	steuerliche Abschrei- bungen auf Sach- anlagen	Porto, Fern- sprech-, Fern- schreib-, Fax- und sonstige Postgebühren	
<b>422 86 Vermittlung von Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen, Flachglas</b>										
25 000 – 50 000	62,8	12,4	18,9	5,0	2,4	0,7	1,6	9,3	5,0	37,2
50 000 – 100 000	53,9	10,7	10,9	6,2	3,7	1,2	2,1	8,6	3,5	46,1
100 000 – 250 000	55,7	19,5	6,8	4,4	2,8	4,3	1,4	6,2	2,7	44,3
250 000 – 500 000	57,0	24,1	5,0	2,8	1,4	5,7	1,2	5,3	2,1	43,0
<b>423 1 Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.ä.S.</b>										
25 000 – 100 000	58,2	15,2	8,9	8,0	1,2	1,7	0,6	10,5	3,6	41,8
100 000 – 250 000	65,5	22,9	6,9	5,1	4,7	4,2	1,8	5,8	3,9	34,5
250 000 – 500 000	78,3	43,0	5,4	3,3	3,8	3,6	1,3	5,7	3,5	21,7
500 000 – 1 Mill.	78,3	41,6	5,1	5,2	3,4	4,3	1,2	5,2	3,4	21,7
1 Mill. – 2 Mill.	(79,4)	(49,6)	(3,9)	(3,8)	(2,4)	(4,2)	(2,7)	(3,1)	(2,5)	(20,6)
<b>423 61 Vermittlung von Wein, Spirituosen</b>										
25 000 – 50 000	56,6	3,5	13,2	12,1	2,3	0,6	1,6	11,4	4,4	43,4
50 000 – 100 000	54,8	5,8	12,5	9,0	5,6	0,9	0,1	7,3	3,4	45,2
100 000 – 250 000	58,3	15,8	8,1	5,9	4,4	4,0	1,3	6,7	2,7	41,7
250 000 – 500 000	75,5	38,7	5,1	4,0	3,4	4,2	2,0	5,2	2,6	24,5
<b>424 31 Vermittlung von Oberbekleidung</b>										
25 000 – 50 000	58,5	2,5	14,3	12,9	5,7	0,3	0,6	10,4	4,9	41,5
50 000 – 100 000	63,0	7,6	15,0	9,3	5,5	2,0	1,8	8,8	4,4	37,0
100 000 – 250 000	55,9	9,3	8,1	6,8	6,6	4,7	1,9	6,3	3,0	44,1
250 000 – 500 000	62,2	25,2	5,7	4,6	5,5	5,0	1,1	5,3	2,1	37,8
500 000 – 1 Mill.	59,9	20,4	4,0	4,9	3,2	5,7	0,9	4,2	1,8	40,1
<b>425 11 Vermittlung von Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.</b>										
25 000 – 50 000	51,5	2,3	15,1	11,5	1,7	0,3	1,5	6,3	3,9	48,5
50 000 – 100 000	57,6	6,9	12,0	9,0	4,6	1,9	1,3	9,7	2,9	42,4
100 000 – 250 000	54,5	14,8	7,7	5,0	2,5	5,1	1,5	7,1	2,5	45,5
250 000 – 500 000	65,7	31,3	5,9	4,6	2,8	4,9	1,8	4,7	2,8	34,3
500 000 – 1 Mill.	61,5	30,7	3,8	3,0	2,6	6,8	0,9	3,8	2,3	38,5
<b>425 15 Vermittlung von elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.</b>										
25 000 – 50 000	57,2	2,2	16,1	15,2	2,6	0,2	0,7	8,7	2,9	42,8
50 000 – 100 000	48,6	5,7	11,0	10,1	2,3	2,2	1,3	5,7	2,4	51,4
100 000 – 250 000	56,0	13,8	8,4	6,8	3,4	4,4	1,5	5,1	3,1	44,0
250 000 – 500 000	57,2	20,6	4,9	2,7	4,7	7,2	1,4	4,1	3,0	42,8
500 000 – 1 Mill.	73,9	41,9	4,8	3,1	4,4	4,2	1,0	3,5	2,3	26,1
1 Mill. – 2 Mill.	(81,6)	(47,6)	(3,8)	(1,3)	(9,7)	(2,1)	(0,6)	(3,2)	(2,7)	(18,4)
<b>425 6 Vermittlung von Möbeln, Antiquitäten, Kunstgegenständen, kunstgewerblichen Erzeugnissen</b>										
25 000 – 100 000	51,9	5,3	12,4	8,4	5,4	1,6	1,8	7,6	2,8	48,1
100 000 – 250 000	50,1	9,0	9,2	6,2	2,4	5,0	1,9	6,0	3,1	49,9
250 000 – 500 000	51,9	17,7	5,2	4,5	2,9	6,8	1,0	5,2	2,3	48,1
500 000 – 1 Mill.	(58,5)	(26,4)	(5,3)	(4,5)	(4,5)	(6,0)	(0,9)	(3,7)	(2,5)	(41,5)
<b>427 47 Vermittlung von Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)</b>										
25 000 – 50 000	54,2	3,3	14,5	7,1	4,6	0,6	0,6	8,7	5,7	45,8
50 000 – 100 000	58,9	7,2	11,2	9,4	4,5	3,4	2,8	7,6	4,8	41,1
100 000 – 250 000	62,8	18,7	7,8	6,5	3,8	4,5	1,1	7,3	3,5	37,2
250 000 – 500 000	58,7	25,0	4,8	2,9	3,5	6,5	0,9	4,7	3,1	41,3
500 000 – 1 Mill.	64,7	36,2	3,4	2,6	3,8	6,2	1,2	3,1	1,6	35,3

\*) Nicht hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. – Vorläufiges Ergebnis für Unternehmen ohne Handel, Herstellung u. dgl. – Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Handwerk bzw. Freie Berufe wurden zuletzt in der Ausgabe 1994, für die Bereiche Einzelhandel bzw. Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen in der Ausgabe 1993, für den Bereich Gastgewerbe in der Ausgabe 1992 und für den Bereich Großhandel in der Ausgabe 1991 dieses Jahrbuches veröffentlicht. – Tiefgegliederte

Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch "Fundstellen und weiterführende Informationen" S. 142. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

## 7.7 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1991\*)

## 7.7.1 Güterbeförderung im Straßenverkehr, Spedition

% der Gesamtleistung\*\*)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten								Netto- quote <sup>2)</sup>
	insgesamt	darunter							
		Material- aufwand <sup>1)</sup>	Personal- kosten	Mieten und Pachten	Fahrzeug- und Schiffs- parkkosten	Reisekosten (Spesen, Tage- gelder, Aus- lösungen u. ä.)	steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen	Fremd- kapital- zinsen	
<b>512 7 Güterbeförderung im Straßenverkehr</b>									
Zusammen	93,9	27,0	28,1	2,5	17,4	1,6	8,3	1,9	63,4
darunter:									
100 000 – 250 000	74,1	3,1	18,0	3,4	26,0	2,4	10,1	2,5	83,7
250 000 – 500 000	83,7	4,0	26,5	2,9	25,4	1,8	11,8	2,7	83,2
500 000 – 1 Mill.	90,3	7,4	31,4	2,9	25,1	1,8	10,6	2,7	80,3
1 Mill. – 2 Mill.	93,2	10,7	32,2	2,9	24,0	2,0	10,7	2,3	76,8
2 Mill. – 5 Mill.	94,9	13,7	33,5	3,4	22,9	2,1	9,5	2,0	74,0
5 Mill. – 10 Mill.	95,9	24,1	31,9	2,4	18,2	2,2	8,1	1,7	65,8
10 Mill. – 25 Mill.	96,0	29,7	29,3	2,4	15,8	1,9	8,0	1,7	60,9
<b>551 1 Spedition</b>									
Zusammen	98,2	74,6	13,1	2,0	1,9	0,3	1,3	0,6	24,5
darunter:									
1 Mill. – 2 Mill.	99,1	66,3	16,4	2,7	2,9	0,8	1,4	1,2	32,2
2 Mill. – 5 Mill.	96,8	72,8	13,4	1,6	1,9	0,3	1,5	0,5	26,3
5 Mill. – 10 Mill.	97,6	76,7	11,7	1,1	2,2	0,4	1,2	0,4	22,2
10 Mill. – 25 Mill.	97,6	77,0	11,1	1,8	1,9	0,3	1,4	0,4	22,0
25 Mill. – 50 Mill.	98,1	76,9	11,4	1,6	1,6	0,3	1,3	0,5	22,2

## 7.7.2 Binnenschifffahrt (Güterbeförderung), Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

% der Gesamtleistung\*\*)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten								Netto- quote <sup>2)</sup>
	insgesamt	darunter							
		Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffen sowie von bezog. Waren	Fremd- leistungen	Personal- kosten	Mieten und Pachten	Fahrzeug- und Schiffs- parkkosten	steuerliche Abschrei- bungen auf Sachanlagen	Fremd- kapital- zinsen	
<b>513 14/17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien und Partikuliere</b>									
Zusammen	95,5	5,5	40,0	19,6	2,0	15,1	5,2	2,0	47,8
darunter:									
50 000 – 100 000	68,0	1,5	1,0	5,0	–	36,0	7,9	0,8	80,2
100 000 – 250 000	77,2	2,1	0,3	13,4	0,9	35,3	9,2	3,8	83,6
250 000 – 500 000	85,8	2,6	0,5	18,6	0,6	36,1	10,4	5,3	81,5
500 000 – 1 Mill.	92,3	1,6	1,3	22,8	3,6	35,4	10,8	5,1	80,6
1 Mill. – 2 Mill.	96,5	1,7	1,1	24,8	3,5	33,2	16,2	6,2	82,9
2 Mill. – 5 Mill.	(93,7)	(12,1)	(9,9)	(30,1)	(6,2)	(23,6)	(4,9)	(1,9)	(65,2)
5 Mill. – 25 Mill.	(93,6)	(18,7)	(37,7)	(18,4)	(0,2)	(7,9)	(4,8)	(2,5)	(39,6)
25 Mill. – 100 Mill.	(98,8)	(3,6)	(58,3)	(19,1)	(2,3)	(7,9)	(2,7)	(0,5)	(34,7)
<b>511 5 Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)</b>									
Zusammen	112,6	5,2	16,5	57,5	8,5	9,0	5,6	1,4	83,9
darunter:									
100 000 – 1 Mill.	156,1	3,6	20,1	72,4	12,6	4,6	25,6	0,9	87,8
1 Mill. – 2 Mill.	107,8	1,6	17,4	46,0	10,1	10,4	13,2	1,9	81,1
2 Mill. – 5 Mill.	115,1	3,3	17,9	52,5	2,7	9,2	12,4	3,5	84,8
5 Mill. – 25 Mill.	136,8	7,0	20,2	69,9	3,0	11,5	9,7	5,8	75,3
25 Mill. – 100 Mill.	115,2	4,5	19,4	53,3	5,7	10,5	7,7	1,3	80,4

\*) Hochgerechnetes Ergebnis für ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 – Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Handwerk bzw. Freie Berufe wurden zuletzt in der Ausgabe 1994, für die Bereiche Einzelhandel bzw. Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen in der Ausgabe 1993, für den Bereich Gastgewerbe in der Ausgabe 1992 und für den Bereich Großhandel in der Ausgabe 1991 dieses Jahrbuches veröffentlicht. – Tiefgliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen« S. 142. – **Früheres Bundesgebiet**

\*\*\*) Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus andere aktivierte Eigenleistungen.

1) Der Materialaufwand umschließt sowohl die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe als auch die Energiekosten; ferner sind die Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen enthalten.

2) Verhältnis der Nettoleistung zur Gesamtleistung.



## 7.8 Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen 1991\*)

## 7.8.1 Jahresabschlüsse

Mili. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen <sup>1)</sup>			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Verkehrsunternehmen <sup>2)</sup>	Entsorgungsunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn <sup>4)</sup>
	zusammen	darunter						insgesamt	dar. Eigenbetriebe <sup>3)</sup>	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung							
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 112	73	436	109	142	165	156	1 684	1 142	1
<b>Aktiva</b>										
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	104 593	35 672	53 087	24 574	22 813	7 598	12 211	171 788	56 543	60 068
Sachanlagen	83 282	23 250	44 547	22 124	21 900	7 483	12 155	146 944	54 179	58 194
Finanzanlagen	21 310	12 422	8 540	2 450	912	114	57	24 843	2 364	1 874
Umlaufvermögen	44 987	18 596	23 331	8 034	4 204	1 553	1 508	60 286	9 875	3 351
Vorräte	5 410	2 580	2 516	742	337	44	67	6 600	773	1 280
Forderungen	26 844	10 900	14 055	6 094	2 931	769	1 161	37 799	7 447	1 875
Flüssige Mittel	12 733	5 116	6 759	1 198	936	740	280	15 887	1 656	196
Sonstige Aktiva	636	481	118	78	58	21	9	802	87	4 031
Jahresverluste	215	24	42	404	1 062	135	55	1 871	1 585	5 300
<b>Passiva</b>										
Eigenkapital	38 931	11 586	19 844	9 723	11 481	2 954	5 942	69 031	27 963	17 335
Stamm- bzw. Grundkapital	23 189	6 210	11 891	5 347	8 523	1 531	3 562	42 133	16 923	17 335
Rücklagen <sup>5)</sup>	15 762	5 375	7 953	4 376	2 957	1 423	2 380	26 899	11 041	x
Posten mit Rücklageanteil	18 909	6 070	10 485	2 791	873	1 473	2 033	26 079	7 634	9 679
Empfangene Ertragszuschüsse	15 019	4 442	8 303	2 659	36	1 413	1 973	21 099	7 332	9 679 <sup>6)</sup>
Steuerbegünstigte Rücklagen	3 890	1 629	2 182	132	838	61	60	4 980	302	-
Fremdkapital	90 916	36 415	45 421	20 385	15 289	4 764	5 672	137 026	32 104	45 508
Langfristige Rückstellungen <sup>7)</sup>	20 960	6 220	14 313	2 294	1 911	31	40	25 237	1 632	-
Andere Rückstellungen	24 550	17 562	6 431	1 651	1 458	1 161	246	29 066	2 308	2 678
Langfristige Verbindlichkeiten	14 241	2 416	7 440	6 878	7 127	2 613	3 418	34 278	15 732	33 111
Andere Verbindlichkeiten	31 165	10 218	17 237	9 561	4 792	960	1 968	48 445	12 432	9 719
Sonstige Passiva	397	178	210	104	376	5	15	896	77	228
Jahresgewinne	1 278	525	617	86	118	111	122	1 714	314	-
<b>Nettobilanzsumme</b>	<b>150 430</b>	<b>54 774</b>	<b>76 577</b>	<b>33 089</b>	<b>28 137</b>	<b>9 307</b>	<b>13 784</b>	<b>234 747</b>	<b>68 090</b>	<b>72 750</b>
<b>Posten aus den Erfolgsrechnungen</b>										
Gesamtleistung	109 425	34 311	63 541	20 337	10 185	2 786	2 590	145 324	23 311	26 862
Materialverbrauch usw. <sup>8)</sup>	71 233	23 117	39 798	11 244	3 537	1 128	1 057	88 199	11 996	7 586
Ausweispflichtige Erträge	7 766	2 844	3 425	1 358	3 024	290	174	12 612	1 440	3 966
Löhne und Gehälter	10 739	3 072	6 808	3 702	5 465	562	402	20 870	4 542	22 195
Soziale Abgaben	1 794	502	1 138	682	1 011	103	72	3 663	855	553
Aufwendungen für Altersversorgung usw.	2 506	832	1 569	470	601	42	42	3 661	553	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	12 227	3 774	6 120	2 403	1 638	517	623	17 408	3 802	2 955
Steuern vom Einkommen usw. <sup>9)</sup>	2 334	1 034	1 078	176	91	63	25	2 688	180	23
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	1 776	478	907	639	426	176	198	3 216	1 152	2 971
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) <sup>10)</sup>	+2 515	+698	+1 823	-347	-2 934	-56	+63	-759	-1 299	-4 350

## 7.8.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mili. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1991	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1991		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn <sup>4)</sup>
						zusammen	dar. in Eigenbetrieben <sup>3)</sup>	
Grundstücke und Gebäude	28 670	1 442	121	+1 110	1 906	29 195	8 706	29 018
Grundstücke mit Betriebsbauten <sup>11)</sup>	25 390	1 363	120	+1 044	1 807	25 870	5 870	3 193
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. <sup>12)</sup>	3 270	75	1	+ 67	99	3 312	2 831	23 381
Grundstücke mit Wohnbauten	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundstücke ohne Bauten	-	-	-	-	-	-	-	2 444
Bauten auf fremden Grundstücken	10	4	0	- 1	0	13	5	-
Betriebsanlagen	97 729	11 219	505	+4 131	14 950	97 624	31 021	25 626
Erzeugungsanlagen <sup>13)</sup>	18 824	1 198	58	+ 961	3 540	17 385	2 770	-
Verteilungsanlagen	59 971	6 980	276	+1 939	8 294	60 320	16 304	-
Gleisanlagen usw. <sup>14)</sup>	1 944	230	17	+ 84	188	2 053	980	11 352
Fahrzeuge <sup>15)</sup>	3 613	628	39	+ 377	620	3 959	1 504	10 599
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	10 467	816	39	+ 637	1 039	10 842	8 707	3 621
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 910	1 367	76	+ 133	1 269	3 065	756	54
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	14 048	9 954	300	-5 880	284	17 538	6 198	3 012
Anlageähnliche Rechte <sup>16)</sup>	3 352	321	23	- 795	268	2 587	1 104	538
<b>Insgesamt</b>	<b>143 799</b>	<b>22 936</b>	<b>949</b>	<b>-1 434</b>	<b>17 408</b>	<b>146 944</b>	<b>47 029</b>	<b>58 194</b>
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn <sup>4)</sup>	68 416	4 901	338	-	14 785	58 194	x	x

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schienenbahnen, Straßenverkehr, Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

3) Rechtlich selbstständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Angaben lt. Geschäftsbericht.

5) Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.

6) Baukostenzuschüsse und Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

7) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

8) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

9) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

10) Bereinigte Jahresüberschüsse (Saldo).

11) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

12) Einschl. Katenanlagen, Rollbahnen u.ä.

13) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

14) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

15) Für Personen- und Güterverkehr.

16) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen sowie Aufwendungen für die Inangabe- und Erweiterung des Geschäftsbetriebs.

## 7.9 Zahlungsschwierigkeiten

## 7.9.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen <sup>1)</sup> insgesamt	Konkurse bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1990	13 271	3 214	10 029	13 243	14	42
1991	12 922	3 236	9 667	12 903	20	39
1992	14 117	3 691	10 403	14 094	14	37
1993	17 537	4 629	12 853	17 482	18	73
1994	20 092	5 053	14 997	20 050	25	67
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>						
1991	401	328	73	401	x	x
1992	1 185	669	516	1 185	x	x
1993	2 761	1 213	1 548	2 761	x	x
1994	4 836	1 779	3 057	4 836	x	x

## 7.9.2 Insolvenzen 1994 nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Klassi- fikation <sup>2)</sup>	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost			
		Insolvenzen <sup>1)</sup> insgesamt	Insolvenzen		Ver- gleiche	Gesamtvollstreckungsverfahren			
			zu- sammen <sup>3)</sup>	eröffnet		mangels Masse abgelehnt	zu- sammen	eröffnet	mangels Masse abgelehnt
<b>Unternehmen<sup>4)</sup></b>									
0-7	<b>Zusammen</b> dar. Handwerk <sup>5)</sup>	<b>18 824</b> 1 820	<b>14 913</b> 1 554	<b>4 165</b> 536	<b>10 713</b> 1 014	<b>60</b> 7	<b>3 911</b> 266	<b>1 532</b> 127	<b>2 379</b> 139
nach Wirtschaftszweigen									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	331	226	43	183	1	105	82	23
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	2	1	1	-	1	-	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 282	2 672	1 089	1 577	14	610	342	268
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	56	45	15	30	-	11	6	5
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	114	91	37	54	-	23	15	8
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	87	56	16	40	-	31	21	10
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	322	277	110	166	1	45	17	28
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	996	846	348	497	6	150	94	56
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	608	516	213	301	3	92	50	42
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	542	419	173	247	-	123	64	59
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	310	258	113	145	1	52	30	22
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	247	164	64	97	3	83	45	38
3	Baugewerbe	3 921	2 894	712	2 181	3	1 027	472	555
30	Bauhauptgewerbe	2 609	1 889	484	1 405	1	720	345	375
31	Ausbaugewerbe	1 312	1 005	228	776	2	307	127	180
4	Handel	4 683	3 722	1 034	2 672	24	961	296	665
40/41	Großhandel	2 049	1 660	518	1 133	14	389	140	249
42	Handelsvermittlung	107	89	18	71	-	18	4	14
43	Einzelhandel	2 527	1 973	498	1 468	10	554	152	402
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 290	922	220	702	4	368	102	266
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	141	130	26	104	-	11	3	8
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>4)</sup>	5 173	4 345	1 040	3 293	14	828	235	593
nach Rechtsformen									
	Nicht eingetragene Unternehmen	4 794	3 523	342	3 182	1	1 271	273	998
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 250	1 167	247	914	9	83	18	65
	Personengesellschaften (OHG, KG)	946	849	457	385	12	97	58	39
	dar. GmbH & Co. KG	691	628	363	262	8	63	47	16
	Gesellschaften mbH	11 670	9 315	3 093	6 201	35	2 355	1 094	1 261
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	36	32	18	14	1	4	4	-
	Sonstige Unternehmen	128	27	8	17	2	101	85	16
nach dem Alter									
	unter 8 Jahren	15 059	11 372	2 627	8 735	23	3 687	1 393	2 294
	dar. nach dem 30. 6. 1990 gegründet	3 342	x	x	x	x	3 342	1 261	2 081
	8 Jahre und mehr	3 765	3 541	1 538	1 978	37	224	139	85
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>									
	<b>Zusammen</b>	<b>6 104</b>	<b>5 179</b>	<b>888</b>	<b>4 284</b>	<b>7</b>	<b>925</b>	<b>247</b>	<b>678</b>
	Nachlässe	2 111	2 038	626	1 412	-	73	25	48
	Natürliche Personen und sonstige Gemeinschuldner	3 993	3 141	262	2 872	7	852	222	630
<b>Insgesamt</b>									
	<b>Insgesamt</b>	<b>24 928</b>	<b>20 092</b>	<b>5 053</b>	<b>14 997</b>	<b>67</b>	<b>4 836</b>	<b>1 779</b>	<b>3 057</b>

<sup>1)</sup> Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren bzw. nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Insolvenzverfahren.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Konkurs- plus Vergleichsverfahren, abzüglich Anschlußkonkurse.

<sup>4)</sup> Einschl. Freier Berufe.

<sup>5)</sup> In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 7.9 Zahlungsschwierigkeiten

## 7.9.3 Konkurse bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren 1994 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung — Rechtsform — Alter der Unternehmen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet					Neue Länder und Berlin-Ost						
			Konkurse und Gesamtvollstreckungsverfahren	Konkurse insgesamt <sup>3)</sup>	dar. mit geltend gemachten Forderungen <sup>2)</sup> von ... bis unter ... DM			Gesamtvollstreckungsverfahren insgesamt	davon mit geltend gemachten Forderungen <sup>2)</sup> von ... bis unter ... DM					
					unter 100 000	100 000–500 000	500 000–1 Mill.		1 Mill.–10 Mill.	10 Mill. und mehr	unter 100 000	100 000–500 000	500 000–1 Mill.	1 Mill.–10 Mill.
0–7	<b>Zusammen</b> dar. Handwerk <sup>5)</sup>	<b>18 789</b>	<b>14 878</b>	<b>4 020</b>	<b>5 246</b>	<b>2 010</b>	<b>2 578</b>	<b>282</b>	<b>3 911</b>	<b>649</b>	<b>1 433</b>	<b>697</b>	<b>1 048</b>	<b>84</b>
		1 816	1 550	329	566	234	308	20	266	28	90	60	84	4
		Unternehmen <sup>4)</sup>												
		nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	331	226	105	65	25	22	–	105	11	24	6	63	1
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	2	–	1	–	–	1	1	–	1	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	3 276	2 666	488	866	418	686	100	610	72	177	103	224	34
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	56	45	11	16	6	7	3	11	1	5	–	2	3
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	114	91	9	32	12	35	–	23	2	4	4	11	2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	87	56	12	13	10	17	2	31	2	6	5	15	3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	321	276	49	84	48	68	9	45	8	16	3	17	1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	995	845	162	259	122	227	35	150	15	37	27	64	7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	606	514	85	166	86	138	17	92	16	29	18	23	6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	543	420	71	164	72	94	4	123	10	42	21	47	3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	310	258	52	77	40	61	25	52	6	16	11	17	2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	244	161	37	55	22	39	5	83	12	22	14	28	7
3	Baugewerbe	3 920	2 893	944	1 007	374	401	13	1 027	102	364	216	321	24
30	Bauhauptgewerbe	2 609	1 889	609	650	239	268	12	720	57	234	152	257	20
31	Ausbaugewerbe	1 311	1 004	335	357	135	133	1	307	45	130	64	64	4
4	Handel	4 667	3 706	898	1 427	526	632	48	961	200	378	170	207	6
40/41	Großhandel	2 040	1 651	287	624	269	384	33	389	59	146	77	103	4
42	Handelsvermittlung	107	89	38	27	11	6	4	18	5	5	4	4	–
43	Einzelhandel	2 520	1 966	573	776	246	242	11	554	136	227	89	100	2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 290	922	283	328	130	134	12	368	75	153	72	63	5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	141	130	33	45	19	22	5	11	7	4	–	–	–
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>4)</sup>	5 161	4 333	1 269	1 507	518	681	103	828	182	332	130	170	14
		nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Unternehmen	4 795	3 524	1 725	1 117	293	186	7	1 271	350	558	186	171	6
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 244	1 161	375	387	174	196	5	83	23	22	15	21	2
	Personengesellschaften (OHG, KG)	939	842	66	187	117	350	74	97	10	28	21	36	2
	dar. GmbH & Co. KG	688	625	35	126	83	279	63	63	6	13	11	32	1
	Gesellschaften mbH	11 649	9 294	1 845	3 547	1 419	1 827	185	2 355	259	805	464	757	70
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	36	32	2	5	1	13	10	4	–	–	–	3	1
	Sonstige Unternehmen	126	25	7	2	4	4	–	101	7	20	11	60	3
		nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	15 049	11 362	3 517	4 220	1 466	1 466	109	3 687	626	1 369	673	945	74
	8 Jahre und mehr	3 740	3 516	503	1 026	544	1 112	173	224	23	64	24	103	10
		Übrige Gemeinschaftschuldner												
	<b>Zusammen</b>	<b>6 097</b>	<b>5 172</b>	<b>3 422</b>	<b>709</b>	<b>131</b>	<b>123</b>	<b>6</b>	<b>925</b>	<b>337</b>	<b>381</b>	<b>122</b>	<b>80</b>	<b>5</b>
	Nachlässe	2 111	2 038	1 531	306	56	49	5	73	43	21	5	4	–
	Natürliche Personen und sonstige Gemeinschaftschuldner	3 986	3 134	1 891	31	14	13	1	852	294	360	117	76	5
		Insgesamt												
	<b>Insgesamt</b>	<b>24 886</b>	<b>20 050</b>	<b>7 442</b>	<b>6 292</b>	<b>2 211</b>	<b>2 763</b>	<b>294</b>	<b>4 836</b>	<b>986</b>	<b>1 814</b>	<b>819</b>	<b>1 128</b>	<b>89</b>

## 7.9.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
	Früheres Bundesgebiet					
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 600
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
	Deutschland					
1991	53 723	671	12 490	1 368 667	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 526	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016	1 087	16 980	1 572 038	7 216	4 590
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main 1979, Kurzbezeichnungen.

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten). Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.  
2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung bzw. -ablehnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.9.5 und 7.9.6.

3) Einschl. der Fälle »ohne Angabe«.

4) Einschl. Freier Berufe.

5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 7.9 Zahlungsschwierigkeiten

## 7.9.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren im früheren Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation 1)	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren 2)				Festgestellte Verluste				Deckungsquote			
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche 3)	insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche	
			mit Masse	ohne 4)			zusammen	mit Masse		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte		
		Anzahl				Mill. DM				%			
1960		1 791	1 265	261	265	284	257	217	40	27	54,2	9,0	46,5
1970		2 069	1 465	356	248	1 248	1 109	964	145	139	43,5	4,5	39,8
1980		2 122	1 483	571	68	3 119	2 983	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1985		3 653	2 795	789	69	8 131	8 016	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
1987		3 160	2 474	648	38	8 086	8 034	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
1988		3 082	2 431	611	40	6 094	6 074	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
1989		2 885	2 302	544	39	5 185	5 135	4 224	911	50	33,7	4,1	64,3
1990		2 985	2 368	595	22	4 778	4 756	3 602	1 154	22	37,1	3,1	48,8
1991		2 841	2 301	514	26	4 828	4 811	3 951	860	17	25,5	4,7	50,6
1992		3 360	2 772	563	25	8 678	8 594	6 169	2 425	84	33,7	3,1	41,9
1993		4 113	3 446	617	50	12 629	12 501	10 043	2 459	128	38,6	3,9	48,6
<b>davon 1993:</b>													
<b>Unternehmen 5)</b>													
0-7	<b>Zusammen</b>	<b>3 349</b>	<b>2 817</b>	<b>489</b>	<b>43</b>	<b>11 734</b>	<b>11 608</b>	<b>9 390</b>	<b>2 218</b>	<b>125</b>	<b>38,6</b>	<b>3,9</b>	<b>48,7</b>
	dar. Handwerk 6)	382	325	51		1 095	1 049	972	77	46	40,0	2,4	35,6
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	19	7		47	47	43	3	1	18,8	0,8	66,7
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	921	768	139		4 604	4 517	3 482	1 035	86	52,7	4,9	45,6
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	9	7	2		16	16	14	2	-	58,1	11,7	-
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	39	33	5		104	104	78	26	-	47,8	3,9	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	14	8	5		26	23	8	16	3	30,8	8,6	40,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	80	73	6		376	367	324	44	9	74,9	7,1	40,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	289	248	39		1 511	1 511	1 271	240	-	48,2	2,4	-
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	180	147	28		714	686	585	101	28	55,8	5,1	35,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	152	122	29		1 402	1 394	916	477	8	42,5	6,1	36,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	117	99	16		320	281	179	101	39	59,2	9,5	35,0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	41	31	9		135	135	106	29	-	54,2	5,9	-
3	Baugewerbe	488	417	65		813	812	607	204	1	27,1	2,9	49,7
30	Bauhauptgewerbe	324	274	48		650	650	471	179	0	27,7	3,3	77,8
31	Ausbaugewerbe	164	143	17		163	162	137	26	1	25,6	1,4	39,4
4	Handel	817	699	105		2 801	2 781	2 459	322	20	34,2	2,4	38,4
40/41	Großhandel	471	411	52		2 011	1 999	1 745	254	12	40,8	2,5	38,4
42	Handelsvermittlung	8	6	2		9	9	8	0	-	45,7	0,4	-
43	Einzelhandel	338	282	51		782	774	706	68	8	22,7	2,1	38,3
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	201	162	39		270	270	196	73	-	26,6	3,6	-
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	26	24	2		59	59	58	0	-	25,3	7,8	-
7	Dienstleistungsunternehmen 5)	869	728	132		3 140	3 123	2 543	580	17	24,2	4,1	64,8
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	309	248	55		629	627	568	59	1	15,2	0,6	47,3
	Eingetragene Einzelunternehmen	183	141	40		419	418	324	94	1	40,3	1,8	62,9
	Personengesellschaften (OHG, KG)	393	340	47		2 613	2 595	2 213	382	18	45,5	4,8	68,0
	dar. GmbH & Co. KG	295	257	35		1 823	1 821	1 569	251	2	49,2	5,7	92,7
	Gesellschaften mbH	2 443	2 070	345		6 883	6 800	5 308	1 492	83	36,6	3,9	44,7
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	14	11	2		1 184	1 161	970	191	23	66,3	4,5	35,0
	Sonstige Unternehmen	7	7	-		6	6	6	-	-	15,4	0,6	-
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	2 158	1 825	311		4 740	4 718	4 078	640	23	33,7	3,2	42,3
	8 Jahre und mehr	1 191	992	178		6 993	6 891	5 312	1 578	103	41,8	4,4	50,0
<b>Übrige Gemeinschuldner</b>													
	<b>Zusammen</b>	<b>764</b>	<b>629</b>	<b>128</b>	<b>7</b>	<b>896</b>	<b>893</b>	<b>653</b>	<b>240</b>	<b>3</b>	<b>40,0</b>	<b>3,3</b>	<b>42,8</b>
	Nachlässe	515	439	76		155	155	132	23	-	48,0	8,9	-
	Sonstige Gemeinschuldner	249	190	52		741	738	521	217	3	34,9	1,8	42,8

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Einschl. Stundungsvergleichen.

4) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

5) Einschl. Freier Berufe.

6) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 7.9 Zahlungsschwierigkeiten

## 7.9.6 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Gesamtvollstreckungsverfahren in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform	Beendete Verfahren <sup>2)</sup>				Verluste				Deckungsquote		
		insgesamt	ohne Masse <sup>3)</sup>	Vergleich	Schlußverteilung	insgesamt	ohne Masse <sup>3)</sup>	Vergleich	Schlußverteilung	insgesamt <sup>4)</sup>	Vergleich	Schlußverteilung
		Anzahl				Mill. DM				%		
1991		278	17	3	258	3 879	27	5	3 847	12,4	3,6	12,5
1992		577	63	2	512	3 057	85	5	2 967	32,6	34,5	33,2
		<b>davon 1992:</b>										
		<b>Unternehmen<sup>5)</sup></b>										
0-7	<b>Zusammen</b>	<b>556</b>	<b>58</b>	<b>2</b>	<b>496</b>	<b>3 039</b>	<b>80</b>	<b>5</b>	<b>2 953</b>	<b>32,7</b>	<b>34,5</b>	<b>33,3</b>
	dar. Handwerk <sup>6)</sup>	37	-	-	36	120	0	-	120	46,1	-	46,1
		<b>nach Wirtschaftszweigen</b>										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	71	2	-	68	319	3	-	312	32,9	-	33,2
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	180	10	-	170	1 310	13	-	1 297	19,8	-	20,0
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	3	-	-	3	87	-	-	87	4,2	-	4,2
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	9	-	-	9	100	-	-	100	11,4	-	11,4
22	Gewinnung u. Verarb. von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	10	-	-	9	104	5	-	99	24,3	-	25,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	16	4	-	12	141	4	-	137	4,8	-	4,9
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, Herst. von ADV-Einrichtungen	20	-	-	19	139	0	-	139	15,4	-	15,4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	22	-	-	22	137	-	-	137	25,2	-	25,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	30	2	-	28	213	1	-	212	15,6	-	15,7
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	27	2	-	25	179	2	-	177	19,0	-	19,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	43	-	-	43	209	-	-	209	35,3	-	35,3
3	Baugewerbe	65	12	-	53	163	40	-	123	38,3	-	45,2
30	Bauhauptgewerbe	52	9	-	43	158	39	-	119	15,2	-	19,2
31	Ausbaugewerbe	13	3	-	10	6	1	-	5	92,9	-	94,2
4	Handel	138	14	-	124	1 015	10	-	1 005	46,3	-	46,5
40/41	Großhandel	68	6	-	62	680	3	-	677	45,4	-	45,5
42	Handelsvermittlung	1	-	-	1	1	-	-	1	5,9	-	5,9
43	Einzelhandel	69	8	-	61	333	7	-	327	48,1	-	48,6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	18	3	-	15	18	1	-	17	15,8	-	16,6
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	4	-	-	3	5	1	-	4	12,2	-	15,8
7	Dienstleistungsunternehmen <sup>5)</sup>	80	16	-	63	209	11	-	195	7,1	-	6,8
		<b>nach Rechtsformen</b>										
	Nichteingetragene Unternehmen	53	9	-	43	154	9	-	143	14,5	-	14,6
	Eingetragene Einzelunternehmen	16	3	-	13	18	1	-	17	32,4	-	33,7
	Personengesellschaften (OHG, KG)	10	-	-	10	9	-	-	9	37,3	-	37,3
	dar. GmbH & Co. KG	4	-	-	4	4	-	-	4	21,6	-	21,6
	Gesellschaften mbH	394	44	-	350	2 398	69	-	2 328	29,0	-	29,6
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sonstige Unternehmen	83	2	-	80	461	1	-	456	49,8	-	50,0
		<b>nach dem Alter</b>										
	unter 8 Jahren	402	54	-	346	1 686	77	-	1 603	16,8	-	17,4
	dar. nach dem 30. 6. 1990 gegründet	296	47	-	247	759	56	-	698	23,5	-	24,8
	8 Jahre und mehr	154	4	-	150	1 353	3	-	1 350	45,6	-	45,7
		<b>Übrige Gemeinschuldner</b>										
	<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>14</b>	<b>6,4</b>	<b>-</b>	<b>8,3</b>
	Nachlässe	4	-	-	-	1	-	-	-	8,8	-	-
	Natürliche Personen und sonstige Gemeinschuldner	17	-	-	-	17	-	-	-	6,3	-	-

\*) Nach der Gesamtvollstreckungsordnung beantragte Insolvenzverfahren. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 129.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Verfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) Einschl. Verfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

5) Einschl. Freier Berufe.

6) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

## 7.10 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Heft
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigung	5
Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb	9
Unternehmen und Beschäftigung	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950	11
Konzentration und Beschäftigte der Unternehmen	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Unternehmen und Niederlassungen	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach Unternehmens- und Niederlassungssitz	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach den Wirtschaftszweigen der Niederlassungen und Unternehmen	16
Handwerksunternehmen, Beschäftigte, Löhne und Gehälter sowie Rechtsformen	Sonderheft 1
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren, Neueröffnung und Standortverlagerung	Sonderheft 2
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88
Strukturergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	7/89
Arbeitsstätten nach Beschäftigtenklassen	11/89
Beschäftigung von Frauen, Teilzeikräften und Auszubildenden nach der Größe der Arbeitsstätten	2/90
Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung über »Dienstleistungen für Unternehmen«	8/90
<b>Kapitalgesellschaften</b>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	2.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980	6/81
Dividende der Aktiengesellschaften	9/83
<b>Kostenstruktur<sup>1)</sup></b>	
Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Kostenstruktur im Handwerk	1.1 (4j)
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe	1.2.1 (4j)
Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	1.2.2 (4j)
Kostenstruktur im Einzelhandel	1.3 (4j)
Kostenstruktur im Gastgewerbe	1.4 (4j)
Verkehrsgewerbe	
Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	1.5.1 (4j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagerereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	1.5.2 (4j)
Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen	
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	1.6.1 (4j)
Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	1.6.2 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	1.6.3 (4j)
Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen	1.6.4 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Kostenstruktur der Dienstleistungsunternehmen einschl. Verkehrsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.1
Kostenstruktur im Handel und Gastgewerbe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.2
Kostenstruktur im Handwerk in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.3
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	1.S.4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kostenstruktur im Handwerk	12/80
Kostenstruktur im Großhandel	4/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche	
– Verkehrsgewerbe (1987) in Ausgabe 1990;	
– Großhandel (1988) in Ausgabe 1991;	
– Gastgewerbe (1989) in Ausgabe 1992;	
– Einzelhandel (1989) in Ausgabe 1993;	
– Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1990) in Ausgabe 1993;	
– Handwerk (1990) in Ausgabe 1994;	
– Freie Berufe (1991) in Ausgabe 1994.	
<b>Abschlüsse der Unternehmen</b>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Abschlüsse von Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	2.1 (jv.ii)
Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	11/83
Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	1/84
Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	5/86
<b>Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten</b>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Insolvenzverfahren	4.1 (m)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	4.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Insolvenzen	3/95 (j)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	7/94 (j)
<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>	
Die in der Fachserie 2, Reihe 4.1 sowie in den Heften zur Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987 enthaltenen Daten sowie die in diesem Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften können teilweise auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	

1) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 237.

2) Die Statistik ist vorerst eingestellt.

## 8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	Seite
8.0 Vorbemerkung .....	144
 <b>Betriebe und Arbeitskräfte</b>	
8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1993 und 1994* .....	146
8.2 Forstbetriebe und Waldfläche 1993 und 1994 .....	147
8.3 Betriebe mit Waldfläche 1993 und 1994 .....	147
8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1993 nach Betriebssystemen* .....	148
8.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1993 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche* .....	151
8.6 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1993* .....	152
8.7 Buchführung in den Betrieben 1991* .....	152
8.8 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1993* .....	153
8.9 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1993* .....	155
8.10 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1991 bis 1994* .....	157
8.11 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1987 bis 1993* .....	158
8.12 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1991 bis 1993* .....	158
8.13 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1990/91 bis 1993/94* .....	159
8.14 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1987/88 bis 1993/94 .....	159
8.15 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1990/91 bis 1993/94* .....	160
8.16 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1988 bis 1994 .....	160
8.17 Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1990* .....	162
 <b>Bodennutzung und Ernte</b>	
8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerwiesen 1993 und 1994* .....	164
8.19 Anbau und Ernte von Gemüse 1993 und 1994* .....	168
8.20 Obsternte im Marktobstanbau 1992 bis 1994* .....	172
8.21 Bodenfläche 1993 nach Nutzungsarten* .....	173
8.22 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1993 und 1994 nach Kulturarten* .....	174
8.23 Pflanzenbestände in Baumschulen 1994* .....	174
8.24 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf 1981 und 1994* .....	175
8.25 Anbau und Ernte von Hopfen 1993 und 1994* .....	177
8.26 Bestockte Rebfläche 1964 bis 1994 nach Sorten .....	177
8.27 Weinmosternte 1993 und 1994* .....	178
8.28 Weinerzeugung 1993 und 1994* .....	178
8.29 Weinbestand 1993 und 1994* .....	179
8.30 Inlandsabsatz von Düngemitteln 1989/90 bis 1993/94* .....	180
8.31 Holzeinschlag 1990 bis 1993* .....	181
 <b>Viehwirtschaft und Fischerei</b>	
8.32 Viehbestand 1992 bis 1994* .....	182
8.33 Milcherzeugung und -verwendung 1992 bis 1994* .....	185
8.34 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen 1992 bis 1994* .....	185
8.35 Schlachtungen und Fleischerzeugung 1992 bis 1994* .....	186
8.36 Geflügel 1992 bis 1994* .....	187
8.37 Fleischuntersuchung 1991 bis 1993* .....	187
8.38 Jäger und Jagdfläche 1980 bis 1994* .....	188
8.39 Jagdstrecke 1985/86 bis 1993/94* .....	188
8.40 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1980 bis 1994* .....	189
8.41 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1980 bis 1994 nach Fanggebieten* .....	189
8.42 Flotte der Hochsee- und Küstenfischerei 1990 bis 1994* .....	189
8.43 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	190
Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« .....	161
Ernteerträge von Feldfrüchten 1992 bis 1994* .....	
Bodenfläche 1993 nach Nutzungsarten* .....	
Anlandemengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1992 und 1994* .....	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 8.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält, bis auf wenige Ausnahmen, gesamtdeutsche Ergebnisse.

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährlichen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 190).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971, 1979 und 1991) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährlichen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EU-Strukturerhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich, ab 1993 wieder zweijährlich; 1994 in den neuen Ländern). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährlichen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Rebflächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1989/90 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Reben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Ernteermittlungen«, für Futterrüben (bis 1992) und Weinmost als »Ergänzende Ernteermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eigenschaft der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine vor allem für die Errechnung der Ernten und die Darstellung der Betriebsgrößenstruktur bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (seit 1981 vierjährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Liegenschaftskatasters.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr allgemein (total) und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen allgemeiner (totaler) Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Viehzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen und Erlöse der Hochsee- und Küstenfischerei.

### Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

**Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

**Hauptproduktionsrichtung (HPR):** Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

**Betriebsystem:** Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z. B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Ansonsten zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z. B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

**Standardbetriebseinkommen:** Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Die Berechnung stützt sich auf die für die einzelnen betrieblichen Produktionszweige (Frucht- und Vieharten) ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück). Dieser Standarddeckungsbeitrag ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Diese werden anhand von durchschnittlichen, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommenen Angaben differenziert nach Leistungsklassen ermittelt und mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung multipliziert. Vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes werden die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezial- und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen. Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden), Ausgleichszulagen, betriebsbezogene Beihilfen sowie sonstige Aufwendungen sind per Saldo in den festen Spezial- und Gemeinkosten berücksichtigt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

**Benachteiligte Gebiete:** Hierzu zählen gemäß der EU-Richtlinie (75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die »Benachteiligten Agrar-zonen« und die »Kleinen Gebiete«. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie »Benachteiligte Agrar-zonen« und »Kleine Gebiete«, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.



**Produktionswert:** Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

**Verkaufserlöse:** Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

**Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe:** Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

**Vorleistungen:** Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

### Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

**Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe:** Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

**Familienarbeitskräfte:** Betriebsinhaber/-in und seine auf dem Betrieb lebenden und beschäftigten Familienangehörigen und Verwandten.

**Ständige familienfremde Arbeitskräfte:** In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin, die nicht auf dem Betrieb leben.

**Nicht ständige familienfremde Arbeitskräfte:** Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

**AK-Einheit (Arbeitskräfte-Einheit):** Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers/der Betriebsinhaberin) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person (Arbeitskraft).

### Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. andere Nutzungsteile oder andere Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdIN entfällt. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden.

### Bodennutzung und Ernte

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Ackerland; Dauergrünland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

**Ackerland:** Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstiger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter

Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. Brachflächen, für die eine Entschädigung gezahlt wird sowie sonstige Brache.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

**Dauergrünland:** Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

**Haus- und Nutzgärten (Gartenland):** Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

**Obstanlagen:** Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

**Baumschulflächen:** Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

**Rebland:** Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

**Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen:** Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

**Anbauflächen:** Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai) – nur Hauptanbau. Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf – Mehrfachanbau auf gleicher Fläche.

**Ernteerträge:** Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebrachte Ernte.

**Pflanzenbestände in Baumschulen:** Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

**Inlandsabsatz von Düngemitteln:** Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

### Viehwirtschaft, Fischerei

**Schlachtmenge:** Gesamtmenge an Fleisch einschl. Abschnittsfetten (ohne Innereien).

**Brütereien:** Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

**Geflügelschlachtereien:** Erfaßt wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren

**Hochsee- und Küstenfischerei:** Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgenommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

## 8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche\*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha								
		1-2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-30	30-50	50-100	100 u. mehr
<b>Zahl der Betriebe</b>										
<b>1993</b>										
Deutschland	592 681	74 128	100 673	96 980	63 521	49 378	70 368	72 637	48 675	16 321
Früheres Bundesgebiet	567 295	70 353	95 944	94 000	61 779	48 243	69 055	71 220	46 869	9 832
Neue Länder und Berlin-Ost	25 386	3 775	4 729	2 980	1 742	1 135	1 313	1 417	1 806	6 489
<b>1994</b>										
Deutschland	578 033	72 887	96 838	93 962	60 062	46 894	67 241	71 352	50 519	18 278
Früheres Bundesgebiet	550 141	68 843	91 755	90 706	58 231	45 617	65 771	69 767	48 512	10 939
Neue Länder und Berlin-Ost	27 892	4 044	5 083	3 256	1 831	1 277	1 470	1 585	2 007	7 339
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	91 700	15 660	18 616	16 185	9 958	7 238	9 503	8 846	4 860	834
Bayern	194 186	18 799	28 679	38 735	26 102	21 049	28 664	22 353	8 511	1 294
Berlin <sup>1)</sup>	91	21	20	16	3	5	3	16	7	-
Brandenburg	6 293	874	1 062	717	429	298	385	417	456	1 655
Bremen <sup>1)</sup>	338	41	59	44	19	16	28	50	69	12
Hamburg <sup>1)</sup>	1 070	381	247	93	96	47	49	85	58	14
Hessen	40 049	4 513	8 334	7 357	4 343	3 126	4 136	4 291	3 200	749
Mecklenburg-Vorpommern	4 345	421	524	384	214	159	218	270	354	1 801
Niedersachsen	83 259	9 296	10 957	9 082	5 990	5 111	9 030	14 734	15 045	4 014
Nordrhein-Westfalen	72 391	9 862	12 612	9 765	6 589	5 418	8 862	11 231	7 034	1 018
Rheinland-Pfalz	39 362	7 016	8 627	6 669	3 619	2 422	3 294	3 848	3 115	752
Saarland	2 548	311	511	381	210	153	217	253	331	181
Sachsen	8 186	1 550	1 829	1 143	631	455	439	444	521	1 174
Sachsen-Anhalt	4 558	481	618	381	232	175	233	277	413	1 748
Schleswig-Holstein	25 165	2 945	3 101	2 384	1 302	1 032	1 985	4 062	6 283	2 071
Thüringen	4 492	716	1 042	626	325	190	195	175	262	961
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1000 ha</b>										
<b>1993</b>										
Deutschland	17 045,6	103,3	332,8	700,6	783,4	858,2	1 733,5	2 795,0	3 277,7	6 461,3
Früheres Bundesgebiet	11 748,1	98,0	317,7	679,2	762,1	838,5	1 701,3	2 740,1	3 147,6	1 463,6
Neue Länder und Berlin-Ost	5 297,5	5,2	15,1	21,4	21,3	19,7	32,1	54,9	130,1	4 997,7
<b>1994</b>										
Deutschland	17 209,1	101,5	319,7	676,2	741,5	815,1	1 656,5	2 750,1	3 417,3	6 731,2
Früheres Bundesgebiet	11 776,2	95,9	303,4	652,8	719,0	793,0	1 620,4	2 688,6	3 271,8	1 631,3
Neue Länder und Berlin-Ost	5 432,9	5,6	16,3	23,4	22,5	22,2	36,1	61,5	145,5	5 099,9
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	1 460,3	22,1	61,1	117,4	122,8	125,7	233,5	337,9	321,5	118,3
Bayern	3 381,4	26,4	97,3	280,1	323,4	366,4	703,1	843,9	551,1	189,6
Berlin <sup>1)</sup>	1,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,6	0,5	-
Brandenburg	1 298,4	1,2	3,3	5,2	5,3	5,2	9,4	16,1	33,0	1 219,7
Bremen <sup>1)</sup>	9,8	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3	0,7	2,1	4,6	1,5
Hamburg <sup>1)</sup>	14,4	0,5	0,7	0,6	1,2	0,8	1,1	3,3	4,0	2,1
Hessen	786,3	6,4	27,7	52,5	53,5	54,1	101,9	165,1	216,1	109,0
Mecklenburg-Vorpommern	1 313,2	0,6	1,7	2,8	2,6	2,7	5,3	10,4	25,5	1 261,5
Niedersachsen	2 714,1	12,6	35,5	64,9	73,7	89,0	224,7	579,4	1 034,9	599,4
Nordrhein-Westfalen	1 565,0	13,4	41,1	69,9	81,3	94,0	219,1	435,5	463,8	147,0
Rheinland-Pfalz	714,3	9,8	28,1	47,5	44,2	42,0	81,3	148,5	211,8	101,1
Saarland	73,5	0,4	1,7	2,7	2,6	2,6	5,3	9,9	24,0	24,3
Sachsen	898,1	2,1	5,9	8,2	7,7	8,0	10,8	17,2	37,7	800,5
Sachsen-Anhalt	1 134,5	0,7	1,9	2,8	2,9	3,0	5,8	10,9	30,2	1 076,3
Schleswig-Holstein	1 055,7	4,0	9,9	16,9	15,9	18,0	49,7	162,5	439,8	338,9
Thüringen	788,5	1,0	3,4	4,4	4,0	3,3	4,8	6,8	19,1	741,8

\*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - <sup>1)</sup> Für Berlin, Bremen und Hamburg wurde das Ergebnis von 1993 übernommen.  
Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

## 8.2 Forstbetriebe und Waldfläche\*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
			Staatsforsten <sup>1)</sup>		Körperschaftsforsten <sup>2)</sup>		Privatforsten <sup>3)</sup>	
	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
<b>Zahl der Betriebe</b>								
1 - 50	112 624	114 691	85	85	6 517	6 542	106 022	108 064
50 - 200	4 277	4 290	33	28	2 054	2 057	2 190	2 205
200 - 500	1 776	1 777	47	46	1 121	1 120	608	611
500 - 1 000	795	807	102	104	518	527	175	176
1 000 und mehr	1 119	1 104	596	591	371	371	152	142
<b>Insgesamt</b>	<b>120 591</b>	<b>122 669</b>	<b>863</b>	<b>854</b>	<b>10 581</b>	<b>10 617</b>	<b>109 147</b>	<b>111 198</b>
<b>Waldfläche in 1 000 ha</b>								
1 - 50	526,9	535,3	0,9	1,0	77,6	78,1	448,4	456,2
50 - 200	442,7	444,0	3,9	3,5	224,3	224,6	214,5	216,0
200 - 500	560,6	562,1	17,3	16,8	356,2	356,1	187,1	189,2
500 - 1 000	560,2	570,8	74,8	75,5	366,0	375,3	119,4	120,0
1 000 und mehr	3 323,1	3 306,9	2 177,2	2 167,1	736,3	747,5	409,5	392,4
<b>Insgesamt</b>	<b>5 413,5</b>	<b>5 419,1</b>	<b>2 274,1</b>	<b>2 263,8</b>	<b>1 760,4</b>	<b>1 781,6</b>	<b>1 378,9</b>	<b>1 373,7</b>

\*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). – Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung – Früheres Bundesgebiet.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

3) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts

## 8.3 Betriebe mit Waldfläche\*)

Jahr Land	Insgesamt	Waldfläche von ... bis unter ... ha				
		1 - 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
<b>Zahl der Betriebe</b>						
1993	331 849	321 679	6 215	1 973	849	1 133
1994	329 820	319 638	6 228	1 975	860	1 119
davon (1994):						
Baden-Württemberg	47 445	45 737	818	368	229	293
Bayern	185 079	182 577	1 665	422	176	239
Berlin-West <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.	.
Bremen <sup>1)</sup>	20	.	.	.	.	.
Hamburg <sup>2)</sup>	74	67	.	.	.	.
Hessen	10 290	9 490	284	188	117	211
Niedersachsen	33 378	31 559	1 432	225	45	117
Nordrhein-Westfalen	32 316	31 027	840	247	93	109
Rheinland-Pfalz	14 042	12 283	1 024	457	165	113
Saarland	.	361	34	23	11	.
Schleswig-Holstein	6 730	6 517	123	45	24	21
<b>Waldfläche in 1 000 ha</b>						
1993	6 852,1	1 682,6	599,8	621,2	597,8	3 350,7
1994	6 854,5	1 687,3	600,5	622,6	607,8	3 336,3
davon (1994):						
Baden-Württemberg	1 247,9	220,3	76,5	120,0	165,6	665,5
Bayern	2 266,7	933,1	153,0	132,2	121,3	927,0
Berlin-West <sup>1)</sup>	.	.	.	.	.	.
Bremen <sup>1)</sup>	0,4	.	.	.	.	.
Hamburg <sup>2)</sup>	4,3	0,5	.	.	.	.
Hessen	805,1	44,0	29,9	63,6	84,2	583,3
Niedersachsen	892,6	229,0	129,3	66,3	30,5	437,6
Nordrhein-Westfalen	720,6	177,5	79,0	78,2	65,0	320,9
Rheinland-Pfalz	700,5	53,3	116,3	141,2	115,9	273,9
Saarland	.	1,6	3,9	7,3	8,5	.
Schleswig-Holstein	144,0	27,9	11,8	13,7	16,7	73,9

\*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). – Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung – Früheres Bundesgebiet.

1) Für Berlin-West und Bremen wurde das Ergebnis von 1993 übernommen.

2) Für Hamburg wurde das Ergebnis von 1991 übernommen.

## 8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1993 nach Betriebssystemen\*)

## 8.4.1 Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1 000

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
<b>Deutschland</b>									
Betriebsbereich Landwirtschaft	70,3	78,7	85,0	105,6	67,7	70,9	64,6	542,9	521,6
Marktf Fruchtbetriebe	18,3	30,7	29,3	28,5	13,7	14,5	24,7	159,9	159,3
Spezialbetriebe	13,4	21,4	19,5	18,3	8,1	8,2	15,5	104,6	104,1
dar. Extensivfruchtbetriebe	9,3	18,4	17,4	15,2	5,7	5,2	10,4	81,5	81,5
Verbundbetriebe	4,9	9,2	9,8	10,2	5,6	6,3	9,1	55,2	55,1
Fütterbaubetriebe	17,4	27,8	36,6	57,0	42,2	43,2	31,4	255,6	254,1
Spezialbetriebe	14,0	21,0	24,9	38,0	28,9	29,0	19,4	175,3	174,2
dar. Milchviehbetriebe	2,4	8,3	17,4	33,2	27,1	27,4	17,7	133,4	132,9
Verbundbetriebe	3,3	6,8	11,8	19,0	13,3	14,2	11,9	80,3	79,9
Veredlungsbetriebe	7,8	6,2	7,5	8,4	6,1	6,8	3,7	46,6	43,0
Spezialbetriebe	5,8	3,2	2,7	2,3	1,4	1,2	0,4	17,1	14,1
dar. Schweinebetriebe	3,9	2,4	2,3	2,1	1,3	1,1	0,4	13,4	11,1
Verbundbetriebe	1,9	3,0	4,7	6,1	4,7	5,6	3,3	29,5	28,9
Dauerkulturbetriebe	25,5	10,1	6,5	4,7	1,9	1,2	0,5	50,2	34,7
Spezialbetriebe	24,6	9,1	5,3	3,2	1,0	0,5	0,2	43,9	28,5
dar. Weinbaubetriebe	19,2	7,2	4,1	2,1	0,6	0,3	0,1	33,4	21,3
Verbundbetriebe	0,9	0,9	1,2	1,4	0,9	0,7	0,3	6,3	6,2
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	1,4	3,9	5,1	6,9	3,9	5,1	4,4	30,6	30,5
dar.: Landwirtschaft mit Marktf Frucht	0,6	1,8	2,4	2,4	1,1	1,2	1,6	11,2	11,2
Landwirtschaft mit Futterbau	0,4	1,3	1,6	2,8	1,7	2,2	1,6	11,7	11,7
Betriebsbereich Gartenbau	11,4	3,1	1,5	0,8	0,3	0,3	0,3	17,5	9,7
Gemüsebetriebe	1,8	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	3,6	2,6
Zierpflanzenbetriebe	8,4	1,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	10,1	3,9
Baumschulbetriebe	1,1	1,1	0,6	0,4	0,2	0,2	0,1	3,8	3,3
Übrige Betriebsbereiche 1)	14,3	13,9	8,7	5,3	1,6	0,9	0,9	45,6	45,0
<b>Insgesamt</b>	<b>96,0</b>	<b>95,7</b>	<b>95,2</b>	<b>111,7</b>	<b>69,7</b>	<b>72,1</b>	<b>65,7</b>	<b>606,1</b>	<b>576,4</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Betriebsbereich Landwirtschaft	67,2	74,9	82,5	103,0	66,4	69,6	56,4	520,0	499,2
Marktf Fruchtbetriebe	17,6	29,7	28,3	27,2	12,9	13,8	20,1	149,5	148,9
Spezialbetriebe	13,0	20,8	18,9	17,4	7,5	7,7	12,1	97,6	97,1
dar. Extensivfruchtbetriebe	9,1	17,9	16,9	14,4	5,2	4,7	7,1	75,3	75,3
Verbundbetriebe	4,6	8,9	9,3	9,8	5,3	6,1	8,0	51,9	51,8
Fütterbaubetriebe	15,8	25,7	35,5	56,0	41,7	42,8	28,4	246,1	244,8
Spezialbetriebe	13,1	19,6	24,1	37,5	28,6	28,7	18,1	169,7	168,7
dar. Milchviehbetriebe	2,0	7,8	17,1	32,9	26,9	27,2	17,0	131,0	130,6
Verbundbetriebe	2,7	6,2	11,3	18,6	13,1	14,1	10,4	76,4	76,1
Veredlungsbetriebe	7,4	6,1	7,4	8,4	6,1	6,8	3,6	45,7	42,3
Spezialbetriebe	5,5	3,1	2,7	2,3	1,4	1,2	0,3	16,5	13,7
dar. Schweinebetriebe	3,6	2,4	2,3	2,1	1,3	1,1	0,2	13,1	11,0
Verbundbetriebe	1,9	3,0	4,7	6,1	4,7	5,6	3,3	29,2	28,6
Dauerkulturbetriebe	25,3	10,0	6,4	4,7	1,9	1,2	0,4	49,8	34,4
Spezialbetriebe	24,4	9,1	5,3	3,2	1,0	0,5	0,1	43,6	28,3
dar. Weinbaubetriebe	19,2	7,1	4,1	2,1	0,6	0,3	0,1	33,4	21,3
Verbundbetriebe	0,9	0,9	1,2	1,4	0,9	0,7	0,3	6,3	6,2
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	1,1	3,5	4,9	6,7	3,8	5,0	3,9	28,9	28,8
dar.: Landwirtschaft mit Marktf Frucht	0,5	1,7	2,3	2,3	1,1	1,2	1,4	10,5	10,5
Landwirtschaft mit Futterbau	0,2	1,1	1,6	2,7	1,7	2,2	1,5	10,9	10,9
Betriebsbereich Gartenbau	10,0	2,9	1,4	0,7	0,3	0,2	0,2	15,7	9,0
Gemüsebetriebe	1,7	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	3,4	2,4
Zierpflanzenbetriebe	7,4	1,0	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	8,8	3,4
Baumschulbetriebe	1,0	1,1	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1	3,5	3,1
Übrige Betriebsbereiche 1)	13,6	13,2	8,4	5,1	1,6	0,9	0,8	43,6	43,1
<b>Zusammen</b>	<b>90,8</b>	<b>90,9</b>	<b>92,2</b>	<b>108,8</b>	<b>68,3</b>	<b>70,7</b>	<b>57,5</b>	<b>579,3</b>	<b>551,2</b>

\*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer

jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. – »Betriebssystem« und »Standardbetriebseinkommen« siehe Vorbemerkung S. 144.

1) Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft.

## 8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1993 nach Betriebssystemen\*)

## 8.4.1 Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

1 000

Betriebssystem	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Betriebsbereich Landwirtschaft	3,1	3,8	2,5	2,6	1,3	1,3	8,2	22,9	22,4
Marktfuchtbetriebe	0,7	1,0	1,1	1,4	0,8	0,8	4,7	10,4	10,4
Spezialbetriebe	0,4	0,6	0,6	0,9	0,5	0,5	3,4	7,1	7,1
dar. Extensivfuchtbetriebe	0,2	0,4	0,5	0,8	0,5	0,5	3,3	6,2	6,2
Verbundbetriebe	0,3	0,4	0,5	0,5	0,2	0,2	1,1	3,3	3,3
Futterbaubetriebe	1,4	2,1	1,2	1,0	0,5	0,4	2,8	9,5	9,4
Spezialbetriebe	1,0	1,4	0,7	0,5	0,3	0,3	1,3	5,6	5,5
dar. Milchviehbetriebe	0,3	0,4	0,4	0,3	0,1	0,1	0,8	2,5	2,5
Verbundbetriebe	0,5	0,7	0,4	0,4	0,2	0,1	1,5	3,9	3,9
Veredlungsbetriebe	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,9	0,6
Spezialbetriebe	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,4
dar. Schweinebetriebe	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2
Verbundbetriebe	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3
Dauerkulturbetriebe	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	0,3
Spezialbetriebe	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2
dar. Weinbaubetriebe	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,0	0,0
Verbundbetriebe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0	0,4	1,7	1,7
dar.: Landwirtschaft mit Marktfucht	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,7	0,7
Landwirtschaft mit Futterbau	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,7	0,7
Betriebsbereich Gartenbau	1,4	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	1,9	0,8
Gemüsebetriebe	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1
Zierpflanzenbetriebe	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	0,4
Baumschulbetriebe	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2
Übrige Betriebsbereiche 1)	0,6	0,7	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	2,1	2,1
<b>Zusammen</b>	<b>5,1</b>	<b>4,8</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>8,3</b>	<b>26,8</b>	<b>25,2</b>

## 8.4.2 Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebeinkommens

1 000

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebeinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 5 000	5 000-10 000	10 000-15 000	15 000-20 000	20 000-30 000	30 000-50 000	50 000-75 000	75 000-und mehr
<b>Deutschland</b>									
Betriebsbereich Landwirtschaft	542,9	200,5	50,6	33,1	26,3	42,2	63,3	54,6	72,2
Marktfuchtbetriebe	159,9	93,0	13,8	7,2	4,6	6,7	8,7	7,8	18,2
Spezialbetriebe	104,6	64,9	8,7	4,5	2,9	4,0	5,0	4,1	10,5
dar. Extensivfuchtbetriebe	81,5	56,7	7,0	3,3	1,9	2,3	2,8	2,1	5,2
Verbundbetriebe	55,2	28,0	5,1	2,7	1,7	2,7	3,7	3,6	7,8
Futterbaubetriebe	255,6	64,2	21,0	17,1	15,3	26,1	41,6	34,6	35,6
Spezialbetriebe	175,3	46,8	13,5	10,9	10,2	17,7	29,3	23,3	23,4
dar. Milchviehbetriebe	133,4	10,6	11,5	9,9	9,6	17,0	28,6	23,0	23,1
Verbundbetriebe	80,3	17,5	7,5	6,1	5,0	8,4	12,3	11,3	12,2
Veredlungsbetriebe	46,6	13,3	4,9	2,9	2,4	3,5	5,2	5,5	8,8
Spezialbetriebe	17,1	7,2	1,7	1,1	0,7	1,1	1,5	1,3	2,5
dar. Schweinebetriebe	13,4	4,8	1,5	1,0	0,7	0,9	1,4	1,1	2,0
Verbundbetriebe	29,5	6,1	3,2	1,8	1,7	2,4	3,6	4,2	6,4
Dauerkulturbetriebe	50,2	19,2	8,1	4,0	2,9	3,8	4,9	3,6	3,9
Spezialbetriebe	43,9	17,5	7,4	3,6	2,5	3,3	4,1	2,8	2,8
dar. Weinbaubetriebe	33,4	11,5	6,3	3,0	2,2	2,8	3,4	2,2	2,1
Verbundbetriebe	6,3	1,8	0,7	0,4	0,4	0,5	0,8	0,7	1,0
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	30,6	10,7	2,9	1,9	1,2	2,0	2,9	3,1	5,7
dar.: Landwirtschaft mit Marktfucht	11,2	5,2	1,3	0,8	0,3	0,5	0,7	0,8	1,6
Landwirtschaft mit Futterbau	11,7	3,6	0,9	0,6	0,5	1,0	1,4	1,3	2,3
Betriebsbereich Gartenbau	17,5	1,4	1,6	1,4	1,1	2,0	2,7	2,2	5,3
Gemüsebetriebe	3,6	0,5	0,4	0,2	0,2	0,4	0,6	0,5	1,1
Zierpflanzenbetriebe	10,1	1,0	1,0	1,0	0,7	1,2	1,6	1,2	2,4
Baumschulbetriebe	3,8	0,0	0,2	0,3	0,2	0,4	0,5	0,5	1,8
Übrige Betriebsbereiche 1)	45,6	37,1	2,9	1,3	0,7	0,9	1,1	0,5	1,2
<b>Insgesamt</b>	<b>606,1</b>	<b>238,9</b>	<b>55,2</b>	<b>35,8</b>	<b>28,1</b>	<b>45,1</b>	<b>67,0</b>	<b>57,3</b>	<b>78,6</b>

Fußnoten siehe S. 148.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 8.4 Landwirtschaftliche Betriebe 1993 nach Betriebssystemen\*)

## 8.4.2 Betriebe nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

1 000

Betriebssystem	Insgesamt	Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 5 000	5 000– 10 000	10 000– 15 000	15 000– 20 000	20 000– 30 000	30 000– 50 000	50 000– 75 000	75 000– und mehr
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Betriebsbereich Landwirtschaft	520,0	189,6	48,6	32,2	25,8	41,5	62,3	53,8	66,1
Marktfuchtbetriebe	149,5	88,7	12,7	6,8	4,3	6,4	8,2	7,4	14,9
Spezialbetriebe	97,6	62,3	8,1	4,2	2,6	3,7	4,7	3,8	8,2
dar. Extensivfuchtbetriebe	75,3	54,6	6,5	3,0	1,7	2,1	2,5	1,9	3,1
Verbundbetriebe	51,9	26,4	4,7	2,6	1,7	2,6	3,6	3,6	6,7
Futterbaubetriebe	246,1	59,4	20,2	16,7	15,0	25,8	41,2	34,2	33,5
Spezialbetriebe	169,7	43,5	13,0	10,6	10,1	17,5	29,0	23,1	22,6
dar. Milchviehbetriebe	131,0	9,8	11,2	9,8	9,5	16,9	28,4	22,8	22,4
Verbundbetriebe	76,4	15,7	7,2	6,0	4,9	8,3	12,1	11,1	10,9
Veredlungsbetriebe	45,7	12,8	4,8	2,9	2,4	3,5	5,1	5,5	8,6
Spezialbetriebe	16,5	6,9	1,7	1,1	0,7	1,1	1,5	1,3	2,3
dar. Schweinebetriebe	13,1	4,6	1,5	1,0	0,7	0,9	1,4	1,1	1,8
Verbundbetriebe	29,2	6,0	3,1	1,8	1,7	2,4	3,6	4,2	6,3
Dauerkulturbetriebe	49,8	19,0	8,1	4,0	2,9	3,8	4,9	3,6	3,7
Spezialbetriebe	43,6	17,3	7,4	3,6	2,5	3,3	4,1	2,8	2,8
dar. Weinbaubetriebe	33,4	11,5	6,3	3,0	2,2	2,8	3,4	2,2	2,1
Verbundbetriebe	6,3	1,7	0,7	0,4	0,4	0,5	0,8	0,7	1,0
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	28,9	9,7	2,8	1,8	1,2	2,0	2,9	3,1	5,3
dar.: Landwirtschaft mit Marktfucht	10,5	4,9	1,3	0,7	0,3	0,5	0,7	0,8	1,4
Landwirtschaft mit Futterbau	10,9	3,2	0,9	0,6	0,4	1,0	1,4	1,3	2,2
Betriebsbereich Gartenbau	15,7	1,0	1,3	1,2	1,0	1,9	2,5	2,1	5,0
Gemüsebetriebe	3,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,5	0,4	1,1
Zierpflanzenbetriebe	8,8	0,6	0,8	0,7	0,6	1,1	1,5	1,2	2,3
Baumschulbetriebe	3,5	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	0,5	0,5	1,7
Übrige Betriebsbereiche <sup>1)</sup>	43,6	35,4	2,8	1,3	0,7	0,9	1,1	0,5	1,0
<b>Zusammen</b>	<b>579,3</b>	<b>225,9</b>	<b>52,7</b>	<b>34,6</b>	<b>27,4</b>	<b>44,2</b>	<b>65,9</b>	<b>56,4</b>	<b>72,1</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Betriebsbereich Landwirtschaft	22,9	10,8	2,0	0,9	0,5	0,7	1,0	0,8	6,2
Marktfuchtbetriebe	10,4	4,2	0,9	0,4	0,3	0,4	0,5	0,4	3,3
Spezialbetriebe	7,1	2,7	0,6	0,3	0,2	0,3	0,4	0,3	2,4
dar. Extensivfuchtbetriebe	6,2	2,1	0,5	0,3	0,2	0,3	0,4	0,3	2,2
Verbundbetriebe	3,3	1,6	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	1,0
Futterbaubetriebe	9,5	4,9	0,8	0,4	0,2	0,3	0,4	0,4	2,1
Spezialbetriebe	5,6	3,1	0,5	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,8
dar. Milchviehbetriebe	2,5	0,7	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,7
Verbundbetriebe	3,9	1,7	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	1,3
Veredlungsbetriebe	0,9	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3
Spezialbetriebe	0,6	0,3	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
dar. Schweinebetriebe	0,4	0,2	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Verbundbetriebe	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Dauerkulturbetriebe	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Spezialbetriebe	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
dar. Weinbaubetriebe	0,0	0,0	0,0	0,0	–	0,0	0,0	–	0,0
Verbundbetriebe	0,1	0,0	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,0
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	1,7	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
dar.: Landwirtschaft mit Marktfucht	0,7	0,4	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,2
Landwirtschaft mit Futterbau	0,7	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2
Betriebsbereich Gartenbau	1,9	0,5	0,4	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3
Gemüsebetriebe	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zierpflanzenbetriebe	1,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
Baumschulbetriebe	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Übrige Betriebsbereiche <sup>1)</sup>	2,1	1,7	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
<b>Zusammen</b>	<b>26,8</b>	<b>13,0</b>	<b>2,5</b>	<b>1,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,9</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>	<b>6,5</b>

Fußnoten siehe S. 148.

## 8.5 Landwirtschaftliche Betriebe 1993 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche\*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
<b>Deutschland</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Landwirtschaftliche Betriebe	95,9	95,7	95,2	111,7	69,7	72,1	65,7	606,0	576,3
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	66,2	66,3	65,6	101,0	62,8	63,3	54,9	540,1	515,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	19,5	37,5	53,9	81,3	59,0	64,3	61,2	376,8	371,0
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	6,5	11,0	14,7	18,6	13,4	16,5	15,5	96,2	93,9
anderen Verpächtern	14,1	30,7	47,1	75,7	56,5	62,0	59,5	345,6	341,8
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha</b>									
der landwirtschaftlichen Betriebe	108,1	317,9	688,3	1 627,2	1 718,3	2 776,1	9 786,3	17 022,1	17 006,7
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	93,1	244,7	503,2	1 098,8	1 039,5	1 446,9	2 374,1	6 800,3	6 787,1
selbstbewirtschaftetes Pachtland	13,8	68,4	177,1	515,3	667,8	1 315,0	7 288,1	10 045,5	10 043,4
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	4,8	22,6	56,5	129,1	137,8	258,8	424,0	1 033,7	1 032,8
anderen Verpächtern	9,0	45,7	120,6	386,2	530,0	1 056,2	6 864,1	9 011,8	9 010,6
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Landwirtschaftliche Betriebe	90,8	90,9	92,2	108,9	68,3	70,7	57,4	579,3	551,2
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	81,8	82,2	83,2	98,7	61,8	62,4	50,5	520,5	496,6
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	18,6	36,0	52,6	79,8	58,0	63,2	53,3	361,5	356,0
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	6,3	10,5	14,3	18,2	13,1	16,2	14,4	93,0	90,8
anderen Verpächtern	13,4	29,5	46,1	74,3	55,5	61,0	51,7	331,4	327,9
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha</b>									
der landwirtschaftlichen Betriebe	102,6	302,7	666,9	1 586,6	1 683,2	2 723,2	4 666,2	11 731,4	11 716,5
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	88,5	233,4	488,4	1 073,0	1 022,8	1 427,8	2 029,4	6 363,2	6 350,5
selbstbewirtschaftetes Pachtland	13,1	65,1	171,0	501,5	650,5	1 282,7	2 608,5	5 292,4	5 290,4
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	4,6	21,6	54,4	125,2	133,9	253,8	386,9	980,4	979,6
anderen Verpächtern	8,5	43,4	116,5	376,3	516,6	1 029,0	2 221,6	4 311,9	4 310,8
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Landwirtschaftliche Betriebe	5,1	4,8	2,9	2,9	1,4	1,4	8,3	26,8	25,2
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	4,3	4,1	2,4	2,3	1,1	0,9	4,4	19,6	18,5
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	1,0	1,5	1,3	1,6	1,1	1,1	7,9	15,3	15,0
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	0,2	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3	1,0	3,2	3,1
anderen Verpächtern	0,8	1,2	1,0	1,4	1,0	1,0	7,8	14,1	13,9
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha</b>									
der landwirtschaftlichen Betriebe	5,5	15,2	21,3	40,7	35,1	52,9	5 120,1	5 290,8	5 290,2
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	4,6	11,3	14,8	25,8	16,7	19,1	344,7	437,1	436,6
selbstbewirtschaftetes Pachtland	0,7	3,3	6,1	13,8	17,3	32,3	4 679,7	4 753,1	4 753,0
gepachtet von:									
Familienangehörigen <sup>1)</sup>	0,2	1,0	2,1	3,9	3,9	5,0	37,1	53,2	53,2
anderen Verpächtern	0,5	2,3	4,0	9,8	13,4	27,2	4 642,5	4 699,9	4 699,8

\*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

<sup>1)</sup> Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers.

## 8.6 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche\*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1989	15,6	33,5	52,9	90,0	63,2	62,1	37,6	355,1	351,1
1991 <sup>1)</sup>	16,4	32,9	50,6	83,8	59,9	62,8	44,8	351,3	347,5
1993 <sup>1)</sup>	12,8	28,9	45,1	73,2	54,2	59,5	50,0	323,8	320,4
<b>Pachtfläche in 1 000 ha</b>									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1989	10,5	47,9	130,8	449,0	574,0	996,0	1 424,2	3 632,4	3 631,1
1991 <sup>1)</sup>	10,4	46,6	122,1	411,0	548,2	1 010,7	1 689,7	3 838,6	3 837,4
1993 <sup>1)</sup>	8,1	41,8	113,3	366,9	497,9	982,9	2 068,0	4 078,9	4 077,8
<b>Jahrespachtentgelt</b>									
1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1989	9 269,0	24 524,6	52 862,7	178 528,2	239 119,9	418 167,8	600 309,2	1 522 781,5	1 519 106,3
1991 <sup>1)</sup>	9 130,9	21 358,0	49 622,5	168 725,5	228 966,5	431 198,7	722 037,3	1 631 039,4	1 627 907,3
1993 <sup>1)</sup>	6 506,5	20 194,3	48 301,7	148 465,1	210 580,3	427 052,3	872 595,2	1 733 695,4	1 731 559,4
<b>DM je ha Pachtfläche</b>									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1989	885	512	404	398	417	420	422	419	418
1991 <sup>1)</sup>	880	459	406	411	418	427	427	425	424
1993 <sup>1)</sup>	803	483	426	405	423	434	422	425	425
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
1991 <sup>1)</sup>	1,5	1,1	0,8	0,8	0,4	0,6	3,9	9,1	8,4
1993 <sup>1)</sup>	0,7	1,1	1,0	1,4	1,0	1,0	7,7	14,0	13,7
<b>Pachtfläche in 1 000 ha</b>									
1991 <sup>1)</sup>	2,0	5,2	11,1	22,0	15,3	37,6	3 846,3	3 939,5	3 938,7
1993 <sup>1)</sup>	0,5	2,2	4,0	9,8	13,3	26,9	4 577,4	4 634,0	4 633,9
<b>Jahrespachtentgelt</b>									
1 000 DM									
1991 <sup>1)</sup>	521,1	1 471,7	2 054,5	3 311,6	2 035,4	5 099,5	500 815,0	515 308,8	515 012,7
1993 <sup>1)</sup>	346,5	836,1	676,0	1 454,5	1 937,0	3 504,8	686 411,8	695 166,7	695 056,2
<b>DM je ha Pachtfläche</b>									
1991 <sup>1)</sup>	262	286	185	150	133	135	130	131	131
1993 <sup>1)</sup>	697	376	169	149	146	130	150	150	150

\*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. – Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und »Geschlossener Hofpacht«) von Familienangehörigen (von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers als Verpächter<sup>1)</sup>; Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.  
<sup>1)</sup> Ohne »Geschlossene Hofpacht«.

## 8.7 Buchführung in den Betrieben 1991\*)

Gebiet	Betriebe insgesamt	Davon mit Standardbetriebeinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 5 000	5 000-10 000	10 000-20 000	20 000-30 000	30 000-50 000	50 000 und mehr
<b>Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe</b>							
Deutschland	770 836	345 477	67 275	79 005	54 662	81 368	143 049
Früheres Bundesgebiet	748 405	334 384	65 143	77 265	53 753	80 370	137 490
Neue Länder und Berlin-Ost	22 431	11 093	2 132	1 740	909	998	5 559
<b>dar. buchführende Betriebe mit Jahresabschluss</b>							
Deutschland	202 267	17 569	8 136	13 779	13 309	32 178	117 296
Früheres Bundesgebiet	191 955	16 033	7 141	12 694	12 689	31 403	111 995
Neue Länder und Berlin-Ost	10 312	1 536	995	1 085	620	775	5 301
<b>darunter:</b>							
<b>Betriebe mit Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften</b>							
Deutschland	177 950	13 284	6 429	11 539	11 223	27 313	108 162
Früheres Bundesgebiet	168 637	11 910	5 503	10 536	10 667	26 589	103 432
Neue Länder und Berlin-Ost	9 313	1 374	926	1 003	556	724	4 730

\*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). – Zur Abgrenzung der Betriebe siehe \*) Fußnote zu Tabelle 8.4, S. 148 ff.



## 8.8 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1993\*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
<b>Deutschland</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Betriebsfläche	95,9	95,7	95,2	111,7	69,7	72,1	65,7	606,1	576,4
Waldfläche	29,0	39,3	49,4	66,9	43,6	42,3	33,0	303,6	298,3
Landwirtsch. genutzter Fläche	93,9	95,7	95,2	111,7	69,7	72,1	65,7	604,0	576,4
darunter:									
Ackerland	46,3	64,7	77,1	97,1	62,4	67,0	62,4	477,2	465,5
Dauergrünland	48,3	71,1	76,4	96,0	62,0	63,9	55,7	473,5	468,8
Rebland	20,4	8,6	5,8	4,5	2,1	1,8	1,1	44,3	31,8
Obstanlagen	11,3	6,5	5,5	5,6	2,9	2,3	2,0	36,2	30,5
Baumschulflächen	1,6	1,3	0,8	0,5	0,3	0,2	0,2	4,9	4,1
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	25,5	51,1	67,6	88,9	58,2	62,1	58,0	411,6	409,5
darunter:									
Weizen	13,5	29,3	43,7	63,2	42,2	45,1	44,8	281,8	280,9
Roggen	2,4	8,2	13,1	19,0	12,7	15,7	20,8	92,1	91,9
Sommergerste	7,8	18,8	28,1	38,6	23,5	23,5	21,1	161,5	161,1
Wintergerste	6,4	17,4	33,1	53,5	39,9	44,4	41,5	236,2	235,7
Hafer	5,8	18,4	31,4	44,3	29,0	27,7	20,2	176,9	176,6
Körnermais	1,5	3,9	6,2	9,8	7,7	10,7	9,4	49,1	48,9
Kartoffeln	17,5	27,5	30,2	31,8	16,4	15,4	15,0	153,9	151,6
Zuckerrüben	0,3	0,8	2,4	8,7	9,5	13,7	21,7	57,1	57,0
Futterhackfrüchte	4,7	11,0	14,6	17,2	10,1	8,9	5,8	72,6	72,0
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samen- anbau	13,2	5,0	3,6	3,6	2,0	2,4	4,0	33,8	25,4
Handelsgewächse 1)	0,9	3,3	8,3	12,9	10,1	16,3	30,3	82,2	82,1
dar. Raps und Rüben	0,6	2,4	6,8	10,8	8,5	14,4	28,0	71,6	71,6
Futterpflanzen 2)	5,4	14,0	28,9	53,2	41,4	46,3	39,0	228,4	227,8
dar. Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	1,1	6,6	19,1	43,0	36,6	41,8	34,7	183,0	182,9
<b>Fläche in 1 000 ha</b>									
Betriebsfläche	191,7	437,5	885,4	1 967,1	2 005,6	3 116,8	10 407,3	19 011,4	18 977,9
Waldfläche	47,9	81,2	145,9	277,3	233,4	267,2	409,3	1 462,2	1 456,2
Landwirtsch. genutzter Fläche	108,1	317,9	688,3	1 627,2	1 718,3	2 776,1	9 786,3	17 022,1	17 006,6
darunter:									
Ackerland	37,8	142,4	364,9	917,4	1 004,5	1 731,4	7 446,1	11 644,5	11 639,9
Dauergrünland	46,8	145,9	286,6	667,0	689,7	1 021,7	2 297,1	5 154,7	5 153,2
Rebland	14,2	17,9	21,8	19,4	9,6	8,7	7,3	99,1	92,7
Obstanlagen	5,1	5,6	8,2	14,3	7,8	6,2	21,4	68,6	66,4
Baumschulflächen	1,1	2,8	3,3	4,5	3,3	3,7	7,9	26,7	26,4
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	20,6	90,2	238,1	582,8	600,9	971,7	3 703,0	6 207,3	6 206,4
darunter:									
Weizen	6,8	25,4	65,3	178,5	194,4	342,1	1 575,7	2 388,1	2 387,9
Roggen	1,7	8,5	19,8	42,5	40,8	69,6	476,5	659,3	659,2
Sommergerste	4,1	17,9	46,2	102,5	91,1	118,0	356,8	736,5	736,3
Wintergerste	3,9	17,0	51,1	132,1	145,9	233,8	875,3	1 459,1	1 458,8
Hafer	2,3	12,1	31,6	63,5	55,9	67,4	125,1	357,8	357,7
Körnermais	0,8	4,5	11,4	33,7	40,0	85,0	155,7	331,1	331,0
Kartoffeln	2,9	6,6	9,7	19,9	23,7	50,1	197,8	310,7	310,4
Zuckerrüben	0,0	0,6	3,4	22,0	37,7	80,5	375,5	519,7	519,7
Futterhackfrüchte	0,6	1,9	3,8	7,5	6,2	7,8	12,3	40,2	40,2
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samen- anbau	6,7	6,1	6,9	9,4	7,6	12,4	41,8	90,8	87,7
Handelsgewächse 1)	0,6	3,9	17,5	42,3	46,6	97,4	981,4	1 189,5	1 189,5
dar. Raps und Rüben	0,4	2,8	13,8	32,8	36,3	82,4	839,7	1 008,1	1 008,1
Futterpflanzen 2)	2,7	11,8	39,0	150,7	214,7	364,9	1 064,4	1 848,2	1 848,1
dar. Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	0,6	5,6	23,1	106,0	156,9	276,0	692,8	1 261,0	1 260,9

\*) Ergebnis der repräsentativen Agrarberichterstattung. - Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Raps und Rüben, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Fiachs, Zichorien, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

2) Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot), Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Gras-anbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

## 8.8 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1993\*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50 und mehr		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Betriebsfläche	90,8	90,9	92,2	108,8	68,3	70,7	57,4	579,3	551,2
Waldfläche	27,9	37,9	48,3	65,8	43,0	41,8	31,2	295,9	290,7
Landwirtsch. genutzter Fläche	89,0	90,9	92,2	108,8	68,3	70,7	57,4	577,5	551,2
dar. Ackerland	43,0	61,5	74,7	94,7	61,2	65,8	54,6	455,4	444,9
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	24,2	48,7	65,6	86,7	57,1	61,1	50,7	394,2	392,1
Kartoffeln	16,2	25,4	28,8	30,5	15,8	15,0	12,8	144,6	142,4
Zuckerrüben	0,2	0,7	2,4	8,5	9,4	13,5	17,8	52,5	52,4
Futterhackfrüchte	3,8	9,2	13,3	16,2	9,7	8,6	4,8	65,6	65,1
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samen-anbau	11,8	4,6	3,3	3,4	1,9	2,3	3,2	30,5	23,1
Handelsgewächse 1)	0,7	3,1	8,0	12,5	9,8	15,9	24,4	74,4	74,3
Futterpflanzen 2)	4,9	12,8	27,8	51,9	40,7	45,6	33,6	217,5	216,9
<b>Fläche in 1000 ha</b>									
Betriebsfläche	179,5	414,3	859,1	1 919,6	1 966,7	3 059,6	5 199,8	13 598,7	13 568,3
Waldfläche	44,8	75,3	142,3	272,9	230,7	264,1	393,8	1 423,8	1 417,9
Landwirtsch. genutzter Fläche	102,6	302,7	666,9	1 586,6	1 683,2	2 723,2	4 666,2	11 731,3	11 716,5
dar. Ackerland	35,6	136,7	354,0	894,0	983,1	1 699,5	3 275,9	7 378,7	7 374,5
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	19,9	87,2	231,7	569,0	588,8	955,4	1 706,4	4 158,3	4 157,5
Kartoffeln	2,6	6,0	9,2	19,2	23,1	49,6	127,2	236,8	236,6
Zuckerrüben	0,0	0,5	3,4	21,8	37,5	80,0	229,3	372,5	372,5
Futterhackfrüchte	0,5	1,5	3,4	7,1	5,9	7,6	7,5	33,5	33,4
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samen-anbau	6,1	5,7	6,5	9,1	7,3	11,8	28,8	75,3	72,5
Handelsgewächse 1)	0,5	3,8	16,9	40,4	44,4	93,7	314,6	514,3	514,3
Futterpflanzen 2)	2,4	10,8	37,2	147,2	211,5	359,8	407,4	1 176,3	1 176,2
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Betriebsfläche	5,1	4,8	2,9	2,9	1,4	1,4	8,3	26,8	25,2
Waldfläche	1,1	1,5	1,1	1,1	0,5	0,5	1,8	7,7	7,6
Landwirtsch. genutzter Fläche	4,8	4,8	2,9	2,9	1,4	1,4	8,3	26,5	25,2
dar. Ackerland	3,3	3,3	2,4	2,5	1,3	1,2	7,8	21,7	20,6
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	1,3	2,4	1,9	2,2	1,1	1,1	7,4	17,5	17,4
Kartoffeln	1,4	2,1	1,4	1,2	0,6	0,4	2,1	9,3	9,2
Zuckerrüben	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	3,9	4,6	4,6
Futterhackfrüchte	0,9	1,9	1,2	1,0	0,5	0,4	1,0	7,0	6,9
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samen-anbau	1,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,1	0,7	3,3	2,2
Handelsgewächse 1)	0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,4	5,9	7,8	7,8
Futterpflanzen 2)	0,5	1,2	1,1	1,3	0,7	0,7	5,4	11,0	10,9
<b>Fläche in 1000 ha</b>									
Betriebsfläche	12,2	23,2	26,2	47,5	38,9	57,2	5 207,5	5 412,7	5 409,6
Waldfläche	3,1	5,9	3,6	4,4	2,8	3,1	15,5	38,5	38,3
Landwirtsch. genutzter Fläche	5,4	15,2	21,3	40,7	35,1	52,9	5 120,1	5 290,7	5 290,1
dar. Ackerland	2,2	5,7	10,9	23,5	21,4	32,0	4 170,1	4 265,8	4 265,4
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	0,7	3,0	6,4	13,8	12,1	16,3	1 996,6	2 049,0	2 048,9
Kartoffeln	0,3	0,6	0,6	0,8	0,6	0,4	70,6	73,9	73,9
Zuckerrüben	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,5	146,2	147,2	147,2
Futterhackfrüchte	0,1	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	4,8	6,7	6,7
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samen-anbau	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	13,0	15,5	15,2
Handelsgewächse 1)	0,1	0,1	0,6	1,9	2,2	3,7	666,8	675,3	675,2
Futterpflanzen 2)	0,2	1,0	1,8	3,5	3,3	5,2	657,0	671,9	671,9

Fußnoten siehe S. 153.

## 8.9 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1993\*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
<b>Deutschland</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Pferden <sup>1)</sup> . . . . .	7,9	12,1	10,5	12,1	8,1	10,0	12,3	72,9	72,2
Rindvieh . . . . .	11,3	26,4	46,3	75,6	54,1	56,5	44,5	314,7	311,8
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich . . . . .	2,8	5,4	12,5	30,0	26,2	31,5	26,4	134,8	133,8
weiblich . . . . .	5,3	12,9	29,9	58,7	46,0	48,1	36,6	237,5	235,7
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4 . . . . .	3,3	10,2	10,5	5,5	1,3	0,8	0,4	32,1	31,5
5 - 10 . . . . .	0,5	2,6	15,6	20,2	5,0	1,9	0,6	46,5	46,1
11 - 19 . . . . .	0,2	0,1	2,9	22,2	17,3	10,8	3,2	56,8	56,6
20 - 39 . . . . .	0,2	0,0	0,1	7,8	20,2	27,0	13,6	68,8	68,7
40 und mehr . . . . .	0,1	0,0	0,0	0,1	0,9	6,6	17,8	25,4	25,4
Zusammen . . . . .	4,4	13,0	29,1	55,9	44,6	47,0	35,6	229,6	228,2
Schafen (jeden Alters) . . . . .	7,5	9,5	7,2	6,5	3,5	4,1	5,5	43,7	42,8
Schweinen (einschl. Ferkeln)	20,0	31,4	42,5	56,0	35,5	36,4	26,9	248,7	243,3
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2 . . . . .	1,7	2,3	3,3	4,5	2,2	1,4	0,6	16,1	15,4
3 - 5 . . . . .	1,4	1,5	2,4	3,6	2,1	1,5	0,6	13,2	12,5
6 - 9 . . . . .	0,9	1,2	1,8	2,6	1,6	1,3	0,6	10,1	9,6
10 und mehr . . . . .	1,2	2,2	5,4	11,9	11,0	13,0	9,1	53,7	52,9
Zusammen . . . . .	5,3	7,1	12,9	22,6	16,9	17,2	10,9	93,1	90,4
Ferkeln . . . . .	5,0	7,0	12,4	21,4	16,2	17,0	11,3	90,2	87,9
Legehennen <sup>3)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99 . . . . .	21,5	30,5	36,3	44,1	24,4	20,0	11,9	188,7	185,0
100 - 249 . . . . .	0,3	0,2	0,3	0,5	0,5	0,6	0,5	2,8	2,7
250 - 499 . . . . .	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	1,3	1,2
500 und mehr . . . . .	0,6	0,2	0,4	0,7	0,5	0,7	0,9	4,0	3,5
Zusammen . . . . .	22,4	31,0	37,1	45,5	25,7	21,6	13,5	196,9	192,5
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> . . . . .	5,8	7,9	8,8	9,9	5,0	3,9	2,6	43,8	42,7
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> . . . . .	4,8	6,5	6,4	7,5	4,3	4,3	3,9	37,6	36,7
<b>Tiere in 1 000</b>									
Pferden <sup>1)</sup> . . . . .	23,3	46,7	49,1	61,3	42,2	51,7	75,0	349,1	347,0
Rindvieh . . . . .	135,4	167,5	548,7	1 924,3	2 470,7	3 898,0	6 801,8	15 946,5	15 853,9
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich . . . . .	12,8	14,2	41,0	154,6	213,7	393,3	703,2	1 532,7	1 524,2
weiblich . . . . .	21,0	30,9	89,4	274,9	345,7	528,9	892,7	2 183,4	2 171,7
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4 . . . . .	6,1	24,5	28,5	14,1	3,1	1,6	0,8	78,7	77,4
5 - 10 . . . . .	3,8	15,8	108,5	159,9	41,4	15,8	4,8	349,8	347,3
11 - 19 . . . . .	3,5	1,4	38,0	319,0	261,4	168,9	51,0	843,3	840,5
20 - 39 . . . . .	4,1	0,8	2,4	185,7	525,0	752,5	396,3	1 866,7	1 863,1
40 und mehr . . . . .	20,0	0,9	3,9	4,6	39,4	311,2	1 793,9	2 173,9	2 154,0
Zusammen . . . . .	37,6	43,3	181,3	683,2	870,3	1 249,9	2 246,7	5 312,4	5 282,3
Schafen (jeden Alters) . . . . .	131,4	169,5	177,6	223,1	149,1	225,2	916,1	1 992,0	1 935,8
Schweinen (einschl. Ferkeln)	1 057,2	433,7	971,0	2 744,9	3 520,5	6 431,5	10 848,4	26 007,3	25 085,5
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2 . . . . .	2,5	3,2	4,8	6,7	3,3	2,1	0,9	23,6	22,6
3 - 5 . . . . .	5,5	5,8	9,4	14,1	8,2	5,8	2,3	51,1	48,6
6 - 9 . . . . .	6,8	8,8	13,5	19,2	11,9	9,8	4,3	74,2	70,5
10 und mehr . . . . .	83,9	40,8	122,6	382,9	475,7	686,2	998,4	2 790,5	2 715,9
Zusammen . . . . .	98,7	58,7	150,2	422,8	499,1	703,9	1 005,9	2 939,5	2 857,6
Ferkeln . . . . .	196,6	140,1	349,0	1 003,0	1 221,4	1 719,8	2 028,5	6 658,4	6 500,9
Legehennen <sup>3)</sup> in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99 . . . . .	307,5	432,3	546,8	732,3	439,8	377,4	236,4	3 072,4	3 014,0
100 - 249 . . . . .	39,3	31,0	38,6	75,7	64,7	83,2	73,2	405,8	387,8
250 - 499 . . . . .	45,6	34,4	42,0	71,1	71,5	92,8	79,9	437,3	408,3
500 und mehr . . . . .	20 957,4	637,9	1 331,9	2 034,2	1 880,3	2 705,0	5 244,1	34 790,8	14 318,5
Zusammen . . . . .	21 349,8	1 135,6	1 959,2	2 913,3	2 456,3	3 258,4	5 633,7	38 706,2	18 128,5
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> . . . . .	16 728,0	786,1	325,4	941,2	1 737,1	4 283,0	9 126,2	33 926,9	17 462,3
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> . . . . .	1 173,8	196,0	238,4	503,4	845,1	1 331,9	3 013,5	7 302,0	6 286,1

\*) Ergebnis der repräsentativen Agrarberichterstattung. - Zur Abgrenzung der Betriebe siehe

\*) Fußnote zu Tab. 8.8, S. 153.

1) Einschl. Ponys und Kleinpferden.

2) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) 1/2 Jahr und älter.

4) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

5) Einschl. deren Küken

## 8.9 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1993\*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Pferden <sup>1)</sup> . . . . .	6,9	10,8	9,6	11,2	7,7	9,6	10,7	66,6	66,0
Rindvieh . . . . .	9,2	23,7	44,6	73,8	53,3	55,7	39,6	299,9	297,5
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich . . . . .	1,9	4,2	11,7	29,2	25,8	31,2	24,2	128,1	127,3
weiblich . . . . .	4,6	11,9	29,1	57,8	45,5	47,7	33,1	229,8	228,2
Milchkühen . . . . .	3,8	12,1	28,5	55,3	44,3	46,6	31,9	222,5	221,3
Schafen (jeden Alters) . . . . .	6,3	8,4	6,5	5,9	3,2	3,8	4,3	38,5	37,8
Schweinen (einschl. Ferkeln) . . . . .	18,1	29,4	41,2	54,8	35,0	35,9	24,2	238,5	233,6
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> . . . . .	4,8	6,6	12,6	22,2	16,7	17,0	9,5	89,5	87,1
Ferkeln . . . . .	4,5	6,7	12,2	21,2	16,1	16,9	10,0	87,5	85,3
Legehennen <sup>3)</sup> . . . . .	20,0	28,4	35,6	43,9	25,0	20,9	12,1	185,9	182,0
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> . . . . .	4,6	6,7	8,1	9,3	4,7	3,6	2,0	39,0	38,1
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> . . . . .	3,7	5,3	5,7	6,7	3,9	4,0	3,1	32,4	31,7
<b>Tiere in 1 000</b>									
Pferden <sup>1)</sup> . . . . .	21,0	42,9	46,2	57,9	40,2	49,4	62,8	320,4	318,8
Rindvieh . . . . .	88,9	149,6	524,9	1 903,2	2 442,1	3 875,5	4 272,9	13 257,3	13 204,4
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich . . . . .	7,7	10,3	38,5	151,7	208,3	391,4	490,2	1 298,3	1 293,3
weiblich . . . . .	16,7	29,0	86,6	272,2	343,7	526,4	566,7	1 841,4	1 832,9
Milchkühen . . . . .	17,3	40,6	175,2	679,0	866,1	1 242,2	1 285,6	4 306,0	4 295,6
Schafen (jeden Alters) . . . . .	113,0	159,7	168,5	203,9	138,6	188,9	504,1	1 476,6	1 430,8
Schweinen (einschl. Ferkeln) . . . . .	457,0	398,5	945,4	2 720,1	3 503,8	6 406,1	7 441,6	21 872,6	21 538,0
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> . . . . .	45,9	57,6	147,2	420,2	497,7	698,9	521,5	2 388,9	2 357,9
Ferkeln . . . . .	107,5	137,4	344,5	998,7	1 218,9	1 709,6	1 257,3	5 773,8	5 701,5
Legehennen <sup>3)</sup> . . . . .	15 743,3	1 067,1	1 915,2	2 744,9	2 385,1	3 233,5	4 719,5	31 808,7	16 791,4
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> . . . . .	11 659,1	572,5	323,3	885,4	1 611,9	4 281,9	6 982,6	26 316,7	14 881,7
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> . . . . .	911,4	178,6	228,5	484,6	825,9	1 314,0	2 559,4	6 502,5	5 741,0
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Betriebe in 1 000</b>									
Pferden <sup>1)</sup> . . . . .	0,9	1,3	0,8	0,9	0,4	0,4	1,6	6,3	6,2
Rindvieh . . . . .	2,2	2,7	1,7	1,7	0,8	0,8	4,9	14,8	14,4
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich . . . . .	0,9	1,2	0,8	0,8	0,4	0,3	2,2	6,6	6,5
weiblich . . . . .	0,6	1,0	0,8	0,9	0,4	0,4	3,6	7,7	7,5
Milchkühen . . . . .	0,6	0,9	0,6	0,7	0,3	0,4	3,7	7,1	7,0
Schafen (jeden Alters) . . . . .	1,2	1,1	0,7	0,6	0,3	0,3	1,1	5,3	5,1
Schweinen (einschl. Ferkeln) . . . . .	1,9	2,0	1,2	1,3	0,5	0,5	2,7	10,2	9,7
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> . . . . .	0,5	0,5	0,4	0,4	0,2	0,2	1,5	3,6	3,4
Ferkeln . . . . .	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	1,3	2,8	2,5
Legehennen <sup>3)</sup> . . . . .	2,5	2,6	1,5	1,6	0,7	0,6	1,5	11,0	10,5
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> . . . . .	1,2	1,3	0,7	0,6	0,3	0,2	0,5	4,8	4,6
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> . . . . .	1,1	1,2	0,7	0,8	0,3	0,3	0,7	5,2	5,0
<b>Tiere in 1 000</b>									
Pferden <sup>1)</sup> . . . . .	2,2	3,8	2,9	3,4	2,0	2,3	12,2	28,8	28,1
Rindvieh . . . . .	46,5	17,9	23,7	21,1	28,6	22,5	2 528,9	2 689,2	2 649,5
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich . . . . .	5,0	3,9	2,5	2,9	5,3	1,8	213,0	234,4	230,9
weiblich . . . . .	4,2	1,9	2,8	2,7	1,9	2,5	326,0	342,0	338,8
Milchkühen . . . . .	20,3	2,8	6,0	4,3	4,3	7,7	961,1	1 006,4	986,8
Schafen (jeden Alters) . . . . .	18,4	9,9	9,2	19,2	10,5	36,3	412,1	515,5	505,1
Schweinen (einschl. Ferkeln) . . . . .	600,2	35,2	25,6	24,8	16,6	25,4	3 406,9	4 134,7	3 547,5
dar. Zuchtsauen <sup>2)</sup> . . . . .	52,9	1,1	3,0	2,6	1,4	5,1	484,4	550,5	499,6
Ferkeln . . . . .	89,1	2,7	4,6	4,3	2,5	10,2	771,2	884,6	799,4
Legehennen <sup>3)</sup> . . . . .	5 606,4	68,5	44,0	168,4	71,2	24,9	914,2	6 897,6	1 337,1
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern <sup>4)</sup> . . . . .	5 068,9	213,6	2,1	55,8	125,2	1,1	2 143,6	7 610,2	2 580,6
Gänsen, Enten, Truthühnern <sup>5)</sup> . . . . .	262,4	17,3	9,8	18,7	19,2	17,9	454,1	799,5	545,1

Fußnoten siehe S. 155.

**8.10 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft\*)****8.10.1 Betriebe mit Arbeitskräften\*\*)**

1 000

Jahr Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	anderweitig erwerbstätigen Betriebsinhabern/-innen und/oder Familienangehörigen	vollbeschäftigten Familienarbeitskräften <sup>1)</sup>	ständigen familienfremden Arbeitskräften <sup>1)</sup>		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften <sup>1)</sup>
zusammen					vollbeschäftigt		
<b>Deutschland</b>							
1991	642,7	635,8	424,3	282,4	41,4	29,1	44,0
1992	623,9	617,6	395,1	266,5	39,8	28,4	37,4
1993	606,1	600,4	390,0	257,3	40,6	28,8	40,7
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>							
1991	21,7	17,7	10,0	6,2	5,7	5,2	1,1
1992	21,7	18,6	8,0	6,7	6,0	5,6	1,5
1993	26,8	23,7	12,3	7,7	6,8	6,2	2,3
1994	28,1	25,2	12,1	8,6	7,3	6,6	2,3
darunter (1994):							
Brandenburg	6,5	5,7	2,9	1,7	1,6	1,5	0,5
Mecklenburg-Vorpommern	4,6	3,9	1,6	1,4	1,7	1,6	0,4
Sachsen	7,4	7,0	3,4	2,5	1,4	1,3	0,6
Sachsen-Anhalt	4,8	4,3	2,0	1,7	1,6	1,4	0,6
Thüringen	4,7	4,3	2,2	1,3	1,0	0,9	0,2

**8.10.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung**

1 000

Jahr Land	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup>							Familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>		
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber/-in		Familienangehörige			ständig	nicht ständig	
			zusammen	vollbeschäftigt	zusammen	vollbeschäftigt				
						zusammen	männlich			
beschäftigt										
<b>Deutschland</b>										
<b>Arbeitskräfte</b>										
1991	1 370,4	859,2	635,8	260,0	252,7	734,7	99,9	60,8	403,7	104,6
1992	1 331,1	841,5	617,6	246,6	239,8	713,5	93,5	59,1	240,3	90,9
1993	1 269,7	804,8	600,4	237,8	231,1	669,3	84,5	53,7	208,7	98,0
<b>Betriebliche Arbeitsleistung</b>										
<b>AK-Einheiten</b>										
1991	624,4	440,7	360,6	260,0	252,7	263,7	91,9	54,1	361,7	32,2
1992	596,7	424,7	345,2	246,6	239,8	251,5	85,4	52,1	221,3	28,7
1993	569,5	407,1	336,1	237,8	231,1	233,4	76,1	46,5	190,9	31,9
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Arbeitskräfte</b>										
1991	33,2	21,0	17,7	5,8	5,0	15,4	2,8	1,2	321,1	7,6
1992	34,4	21,9	18,6	6,4	5,4	15,8	2,8	1,4	160,2	7,4
1993	42,0	27,6	23,7	7,4	6,4	18,2	2,8	1,6	128,1	9,0
1994	44,1	29,5	25,2	8,2	7,2	19,0	3,1	1,9	112,9	7,6
darunter (1994):										
Brandenburg	9,5	6,2	5,7	1,6	1,4	3,8	0,6	0,4	23,9	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	6,1	4,4	3,9	1,3	1,2	2,2	0,6	0,3	21,8	1,1
Sachsen	14,1	9,0	7,0	2,4	2,1	7,1	1,0	0,6	25,5	2,0
Sachsen-Anhalt	6,9	4,8	4,3	1,6	1,4	2,7	0,4	0,2	20,8	1,6
Thüringen	7,5	5,1	4,3	1,3	1,1	3,2	0,5	0,3	20,6	0,8
<b>Betriebliche Arbeitsleistung</b>										
<b>AK-Einheiten</b>										
1991	15,7	10,6	9,6	5,8	5,0	6,1	2,7	1,2	292,5	4,3
1992	16,6	11,4	10,3	6,4	5,4	6,3	2,7	1,3	154,1	3,2
1993	18,8	13,5	12,2	7,4	6,4	6,6	2,7	1,5	124,0	3,5
1994	20,3	14,9	13,3	8,2	7,2	7,0	3,0	1,8	109,3	2,7
darunter (1994):										
Brandenburg	4,4	3,1	2,9	1,6	1,4	1,5	0,6	0,4	23,2	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	3,1	2,3	2,1	1,3	1,2	1,0	0,5	0,3	21,3	0,5
Sachsen	6,2	4,4	3,8	2,4	2,1	2,4	1,0	0,6	24,7	0,6
Sachsen-Anhalt	3,4	2,5	2,4	1,6	1,4	0,9	0,4	0,2	20,0	0,7
Thüringen	3,3	2,5	2,2	1,3	1,1	1,2	0,5	0,3	19,8	0,3

\*) Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebung (Berichtsmonat April). – Neue Länder und Berlin-Ost: 1991 Ergebnisse der Totalerhebung. – 1994 wurde die Erhebung nur in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführt. Für Berlin-Ost Ergebnis von 1993.

\*\*) In Betrieben mit mindestens 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Im Betrieb beschäftigt.

## 8.11 Bestand an Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft\*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					Im überbetrieb- lichen Einsatz <sup>1)</sup>	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50		50 und mehr
<b>Schlepper<sup>2)</sup></b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
1990	1 173 438	1 156 745	133 252	162 506	276 104	425 419	159 464	16 693
1993	1 097 411	1 082 815	110 828	147 309	240 331	395 058	189 289	14 596
<b>Deutschland</b>								
1993	1 198 271	1 181 921	115 210	149 707	243 972	400 321	272 711	16 350
davon (1993):								
unter 18	94 389	94 029	22 743	19 689	19 727	20 031	11 839	360
18 - 25	145 970	145 267	28 855	28 636	34 714	37 583	15 479	703
26 - 37	336 329	334 722	45 276	61 523	83 986	101 534	42 403	1 607
38 und mehr	621 583	607 903	18 336	39 859	105 545	241 173	202 990	13 680
<b>Mährescher</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1987	148 940	130 634	3 613	9 645	29 593	63 656	24 127	18 306
1990	140 106	123 230	3 806	9 098	25 729	57 768	26 829	16 876
1993	120 975	106 724	3 206	8 231	20 076	45 946	29 265	14 251
<b>Deutschland</b>								
1993	135 782	120 906	3 497	8 420	20 507	46 650	41 832	14 876
davon (1993):								
gezogene Mährescher	5 019	4 953	154	345	1 057	2 560	837	66
selbstfahrende Mährescher	130 763	115 953	3 343	8 075	19 450	44 090	40 995	14 810

\*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.

1) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Maschinen Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

2) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger.

## 8.12 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke\*)

Jahr Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte Fläche der landw. Nutzung	Kaufwerte insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmaßzahl <sup>1)</sup> in 100 von ... bis unter ... je ha veräußerte FdIN				
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
Land	Anzahl	ha	1 000 DM	DM					
1991	31 598	57 218	1 504 213	26 289	20 211	20 143	23 448	31 049	40 629
1992	30 669	61 498	1 467 510	23 863	19 807	18 224	22 284	30 657	33 455
1993	30 010	64 069	1 417 145	22 119	17 477	18 260	19 840	29 139	31 252
<b>1993 nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung</b>									
0,1 - 0,25	5 552	947	36 862	38 914	25 360	26 762	34 458	45 529	61 917
0,25 - 1	11 491	6 199	191 054	30 822	22 506	23 450	28 763	38 713	45 057
1 - 2	5 353	7 516	227 354	30 250	25 262	22 715	30 462	37 886	42 550
2 - 5	4 514	14 007	387 250	27 646	23 986	21 766	26 472	36 966	37 598
5 und mehr	3 100	35 400	574 625	16 232	12 291	14 642	13 605	21 076	23 061
<b>1993 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	4 302	3 146	122 639	38 981	18 267	26 360	34 551	43 878	59 014
Bayern	3 559	5 048	268 493	53 186	35 317	40 551	52 337	63 777	73 273
Brandenburg	1 143	5 795	61 279	10 575	11 970	11 507	7 302	6 330	-
Hessen	2 118	1 861	49 076	26 373	15 869	19 100	22 473	26 934	45 170
Mecklenburg-Vorpommern	804	8 228	38 345	4 660	2 536	4 564	5 448	6 557	-
Niedersachsen	5 224	13 632	351 014	25 749	24 605	23 943	22 709	25 318	34 729
Nordrhein-Westfalen	2 598	4 756	223 676	47 031	43 338	42 937	40 881	47 980	57 743
Rheinland-Pfalz	5 769	3 559	69 755	19 600	11 088	12 263	16 768	25 293	41 780
Saarland	534	178	5 158	28 990	31 685	27 359	29 664	32 254	26 926
Sachsen	297	1 188	12 659	10 652	10 511	9 564	9 619	12 814	9 687
Sachsen-Anhalt	1 262	5 972	60 190	10 079	6 031	7 596	6 760	11 556	12 848
Schleswig-Holstein	1 630	9 013	136 966	15 196	12 986	14 172	14 755	16 605	17 728
Thüringen	770	1 692	17 897	10 577	11 292	10 358	8 591	10 732	11 461
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup>	25 734	41 193	1 226 775	29 781	23 682	24 078	28 768	36 776	40 320
Neue Länder	4 276	22 876	190 370	8 322	6 914	8 378	6 420	9 028	12 457

\*) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft wurden. - **Deutschland**, ohne Angaben für Berlin, Bremen und Hamburg.

1) Die Ertragsmaßzahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die natürliche Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

2) Ohne Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

## 8.13 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche \*)

MIII. DM

Art der Aufwendung	Wirtschaftsjahr							
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94 1)	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94 1)
	in jeweiligen Preisen				in Preisen von 1991			
Saatgut	1 841	1 924	1 712	1 474	1 852	1 897	1 645	1 435
Futtermittel	11 603	10 324	10 152	9 243	11 602	10 276	10 373	10 014
Düngemittel <sup>2)</sup>	3 340	3 015	2 715	2 552	3 263	3 100	2 929	2 778
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 890	1 860	1 595	1 550	1 936	1 848	1 554	1 473
Energie <sup>3)</sup>	5 611	5 746	5 803	5 715	5 685	5 710	5 889	4 651
Vieh	255	297	214	134	266	285	232	172
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	1 455	1 420	1 310	1 300	1 507	1 366	1 179	1 130
Unterhaltung Maschinen	4 325	4 425	4 380	4 490	4 408	4 334	4 112	4 065
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	5 370	5 605	5 720	6 175	5 732	5 459	5 193	5 303
Sonstiges	460	485	505	470	472	474	492	457
<b>Insgesamt</b>	<b>36 149</b>	<b>35 101</b>	<b>34 107</b>	<b>33 102</b>	<b>36 723</b>	<b>34 749</b>	<b>33 597</b>	<b>31 479</b>

\*) Ohne Umsatzsteuer. – Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5%).

3) Für Dieselkraftstoff unverbilligter Preis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.14 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft \*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr						
	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94 1)
Bauten <sup>2)</sup>	1 755	1 844	1 935	2 190	2 182	2 324	2 266
Ausrüstungen	7 676	8 204	9 187	9 817	10 106	8 450	7 632
Ackerschlepper	1 858	1 950	2 165	2 596	2 560	1 942	1 791
Kraftfahrzeuge	517	491	448	552	580	456	327
Sonstige <sup>3)</sup>	5 301	5 763	6 574	6 669	6 966	6 052	5 514
Viehbestandsveränderungen	- 285	- 122	- 211	- 206	- 351	- 16	- 192
Rinder	- 233	- 90	- 232	- 225	- 371	- 26	- 147
Schweine	- 63	- 57	- 8	- 21	+ 1	+ 4	- 40
Pferde	+ 4	+ 11	+ 19	+ 23	+ 29	± 0	± 0
Schafe	+ 8	+ 14	+ 10	+ 17	- 10	+ 6	- 5
<b>Bruttoanlageinvestitionen</b>	<b>9 146</b>	<b>9 926</b>	<b>10 911</b>	<b>11 801</b>	<b>11 937</b>	<b>10 759</b>	<b>9 707</b>
Abschreibungen	10 290	10 390	10 750	11 340	11 840	12 190	12 310
Nettoinvestitionen	- 1 144	- 464	+ 161	+ 461	+ 97	- 1 432	- 2 604

\*) Ohne Umsatzsteuer. – Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.15 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1990/91		1991/92		1992/93		1993/94 <sup>1)</sup>	
	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse	Produktionswert	dar. Verkaufserlöse
<b>Pflanzliche Erzeugnisse</b>	<b>25 971</b>	<b>23 227</b>	<b>27 270</b>	<b>23 706</b>	<b>25 030</b>	<b>22 143</b>	<b>22 685</b>	<b>20 068</b>
Getreide	7 941	7 978	8 715	8 648	7 492	7 714	5 631	5 557
Kartoffeln	1 412	1 337	1 494	1 482	1 136	1 084	1 504	1 459
Hülsenfrüchte	88	88	65	64	61	60	59	59
Zuckerrüben	2 957	2 957	2 708	2 708	2 682	2 682	2 698	2 698
Speisekohlrüben	3	3	2	2	2	2	2	2
Ölsaaten	1 450	1 450	1 955	1 870	738	662	1 005	908
Gemüse	1 964	1 381	1 813	1 254	1 864	1 331	1 805	1 311
Champignons	192	192	197	197	200	200	179	179
Obst	3 109	1 532	3 544	1 530	4 038	2 319	2 990	1 591
Weinmost/Wein	2 138	2 212	2 067	1 942	2 079	2 050	1 928	2 119
Hopfen	273	273	277	277	212	212	223	223
Tabak	63	63	62	62	74	74	72	72
Blumen und Zierpflanzen	2 550	1 930	2 655	1 955	2 680	1 980	2 665	1 965
Baumschulerzeugnisse	1 480	1 480	1 390	1 390	1 430	1 430	1 580	1 580
Sämereien u. ä.	350	350	325	325	340	340	345	345
<b>Tierische Erzeugnisse</b>	<b>41 813</b>	<b>42 886</b>	<b>41 534</b>	<b>42 148</b>	<b>39 366</b>	<b>39 132</b>	<b>36 941</b>	<b>36 453</b>
Rinder	8 951	10 090	8 207	9 513	8 374	8 827	7 975	8 050
Kälber	434	597	542	646	553	585	573	544
Schweine	10 994	11 188	12 203	11 856	9 786	9 461	8 365	8 193
Geflügel	1 348	1 339	1 468	1 471	1 529	1 528	1 614	1 606
Kaninchen	188	77	204	82	192	76	184	74
Pferde	42	71	32	69	.	57	20	61
Schafe	217	264	236	239	251	223	196	188
Milch	17 450	17 190	16 231	15 994	16 505	16 310	15 704	15 553
Eier	1 973	1 870	2 198	2 082	1 960	1 860	2 040	1 935
Wolle	6	6	8	8	7	7	8	8
Hong	209	194	205	189	213	196	262	243
<b>Dienstleistungen auf der landwirtschaftl. Erzeugerstufe<sup>2)</sup></b>	<b>52</b>	<b>x</b>	<b>123</b>	<b>x</b>	<b>35</b>	<b>x</b>	<b>4</b>	<b>x</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>67 836</b>	<b>66 114</b>	<b>68 927</b>	<b>65 853</b>	<b>64 431</b>	<b>61 274</b>	<b>59 630</b>	<b>56 522</b>

\*) In jeweiligen Preisen, ohne Umsatzsteuer. – Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Neuanpflanzungen von Dauerkulturen

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.16 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe\*)

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr <sup>4)</sup>	
	Insgesamt		kurzfristige <sup>1)</sup>		mittelfristige <sup>2)</sup>		langfristige <sup>3)</sup>			Zinsleistungen	durchschnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
1988	48 537	100	11 066	23	7 977	16	29 494	61	10 059	3 518	7,3
1990	45 781	100	10 273	22	7 421	16	28 087	61	11 366	3 379	7,3
1991	45 218	100	10 723	24	7 425	16	27 070	60	10 728	3 350	7,4
1992	44 829	100	11 164	25	7 207	16	26 458	59	10 867	3 395	7,5
1993	44 125	100	10 415	24	7 257	16	26 453	60	10 078	3 376	7,6
1994 <sup>5)</sup>	45 003	100	10 546	23	7 684	17	26 773	59	10 048	3 577	8,0

\*) Ohne Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse sowie ohne Forstwirtschaft und Fischerei. –

Früheres Bundesgebiet.

1) Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2) 1 bis unter 10 Jahren.

3) 10 Jahre und mehr.

4) 1988/89 bis 1993/94.

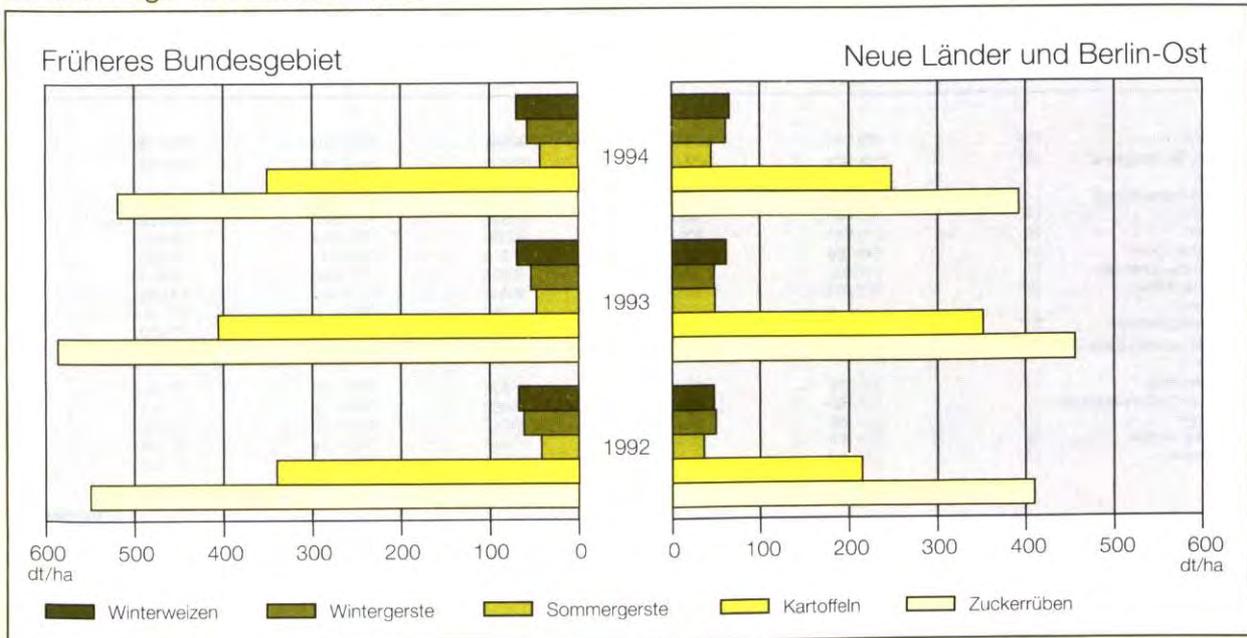
5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

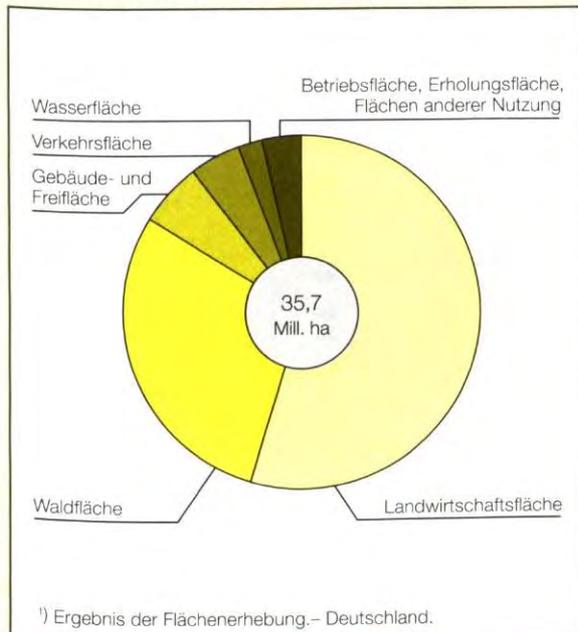


# Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

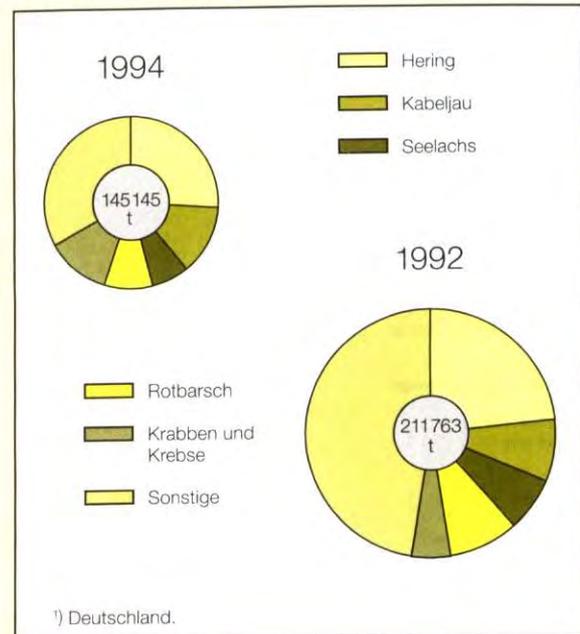
## Ernteerträge von Feldfrüchten



## Bodenfläche 1993 nach Nutzungsarten<sup>1)</sup>



## Anlandemengen der Hochsee- und Küstenfischerei<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0213

## 8.17 Landwirtschaftliche Betriebe mit Vermietung von

## 8.17.1 Nach Art der

Lfd. Nr.	Land	Betriebe mit Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste insgesamt			Und zwar mit			
		Betriebe	Landw. genutzte Fläche	Betten	Zimmern			
					Betriebe	Betten	Übernachtungen	
		Anzahl	ha				An	
1	Deutschland	15 218	661 169	106 946	9 184	61 114	3 967 610	<b>ins</b>
2	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	14 824	307 688	102 704	9 017	59 737	3 923 355	
	darunter:							
3	Baden-Württemberg	2 618	37 482	16 704	1 268	7 891	549 159	
4	Bayern	7 090	119 883	47 599	4 810	31 158	2 221 542	
5	Hessen	545	10 879	4 398	355	2 945	167 686	
6	Niedersachsen	1 104	41 523	8 510	553	4 200	301 510	
7	Nordrhein-Westfalen	500	9 896	3 870	355	2 895	188 425	
8	Rheinland-Pfalz	1 359	10 868	8 441	1 102	6 566	251 361	
9	Saarland	8	410	60	3	30	630	
10	Schleswig-Holstein	1 594	76 636	13 029	565	3 959	241 622	
11	Neue Länder und Berlin-Ost	394	353 481	4 242	167	1 377	44 255	
	darunter:							
12	Brandenburg	78	82 100	826	29	235	5 897	
13	Mecklenburg-Vorpommern	63	45 221	833	29	353	10 245	
14	Sachsen	128	98 690	1 243	70	520	19 242	
15	Sachsen-Anhalt	61	61 216	616	14	134	5 331	
16	Thüringen	62	65 855	619	25	135	3 540	
								<b>dar</b>
								<b>Betriebe mit überwiegend</b>
17	Deutschland	8 115	249 200	57 183	4 801	31 790	2 090 225	
18	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	8 088	248 526	57 028	4 778	31 660	2 087 799	
19	Neue Länder und Berlin-Ost	27	674	155	23	130	2 426	
								<b>Betriebe mit überwiegend außer</b>
20	Deutschland	6 851	61 139	46 150	4 325	28 419	1 840 088	
21	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	6 725	58 752	45 480	4 231	27 949	1 825 536	
22	Neue Länder und Berlin-Ost	126	2 387	670	94	470	14 552	

## 8.17.2 Nach der Zahl der

Lfd. Nr.	Land	Betriebe mit ... bis ... Übernachtungen						
		1-49	50-99	100-199	200-399	400-599	600 und mehr	
1	Deutschland	1 303	1 972	2 969	3 464	1 887	3 623	<b>ins</b>
2	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	1 221	1 919	2 898	3 399	1 853	3 534	
	darunter:							
3	Baden-Württemberg	169	313	577	613	336	610	
4	Bayern	427	724	1 276	1 788	1 000	1 875	
5	Hessen	54	72	120	123	69	107	
6	Niedersachsen	124	192	227	207	108	246	
7	Nordrhein-Westfalen	38	53	92	102	63	152	
8	Rheinland-Pfalz	298	246	331	262	91	131	
9	Saarland	3	.	.	.	.	.	
10	Schleswig-Holstein	107	318	271	304	183	411	
11	Neue Länder und Berlin-Ost	82	53	71	65	34	89	
	darunter:							
12	Brandenburg	18	7	14	12	6	21	
13	Mecklenburg-Vorpommern	11	11	14	10	5	12	
14	Sachsen	28	16	21	21	11	31	
15	Sachsen-Anhalt	9	11	9	10	7	15	
16	Thüringen	16	8	13	10	5	10	
								<b>dar</b>
								<b>Betriebe mit überwiegend</b>
17	Deutschland	610	1 044	1 521	1 849	1 062	2 029	
18	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	.	1 039	1 515	1 843	1 062	.	
19	Neue Länder und Berlin-Ost	.	5	6	6	.	.	
								<b>Betriebe mit überwiegend außer</b>
20	Deutschland	661	900	1 417	1 571	793	1 509	
21	Früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	620	877	1 382	1 556	787	1 503	
22	Neue Länder und Berlin-Ost	41	23	35	15	6	6	

\*) Sowie Betriebe mit Vermietung von Campingstellplätzen. — Ergebnis der Landwirtschaftszählung (Totalergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Einschl. der Angaben für Berlin-West, Bremen und Hamburg.

2) Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten und Betriebe mit außerbetrieblichem Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche.

3) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

**Unterkünfte an Ferien- oder Kurgäste 1990\*)****Unterkünfte**

Vermietung von						Betriebe mit Vermietung von Campingstellplätzen insgesamt		Lfd. Nr.
Wohnungen/Appartements			Ferienhäusern			Betriebe	Stellplätze	
Betriebe	Betten	Übernachtungen	Betriebe	Betten	Übernachtungen			
zahl								
<b>gesamt</b>								
6 450	39 538	2 671 656	782	6 294	346 539	486	13 534	1
6 380	39 042	2 652 150	599	3 925	230 975	370	13 191	2
1 442	8 254	616 375	91	559	31 328	51	719	3
2 715	15 459	1 092 037	151	982	58 635	71	1 630	4
184	1 168	62 321	38	285	13 299	22	607	5
508	3 504	225 873	127	806	53 831	47	1 569	6
157	827	60 311	28	148	8 999	70	2 890	7
295	1 584	71 092	32	291	16 335	37	998	8
4	22	1 279	.	.	.	.	.	9
1 075	8 224	522 862	131	846	48 540	66	4 699	10
70	496	19 506	183	2 369	115 564	116	343	11
19	166	7 997	38	425	20 099	34	181	12
13	81	1 966	24	399	22 041	9	13	13
19	109	4 982	49	614	29 650	37	78	14
10	68	1 467	39	414	21 929	22	42	15
9	72	3 094	31	412	21 286	14	29	16
<b>unter:</b>								
<b>betrieblichem Einkommen<sup>2)</sup></b>								
3 687	23 054	1 599 158	355	2 339	134 105	151	4 798	17
.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	19
<b>betrieblichem Einkommen<sup>3)</sup></b>								
2 721	16 080	1 053 242	254	1 651	97 355	220	8 398	20
2 691	15 963	1 049 685	245	1 568	96 570	220	8 398	21
30	117	3 557	9	83	785	-	-	22

**Übernachtungen und der Betten**

Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Betten				Lfd. Nr.
	1-2	3-5	6-8	9 und mehr	
<b>gesamt</b>					
15 218	1 148	5 780	5 598	2 692	1
14 824	1 116	5 646	5 513	2 549	2
2 618	253	1 111	893	361	3
7 090	435	2 548	2 993	1 114	4
545	30	190	186	139	5
1 104	101	449	330	224	6
500	43	144	170	143	7
1 359	140	574	481	164	8
8	-	.	.	.	9
1 594	112	625	458	399	10
394	32	134	85	143	11
78	6	25	11	36	12
63	7	22	9	25	13
128	8	47	33	40	14
61	4	22	16	19	15
62	7	18	16	21	16
<b>unter:</b>					
<b>betrieblichem Einkommen<sup>2)</sup></b>					
8 115	508	2 998	3 148	1 461	17
8 088	502	2 986	3 144	1 456	18
27	6	12	4	5	19
<b>betrieblichem Einkommen<sup>3)</sup></b>					
6 851	637	2 720	2 391	1 103	20
6 725	614	2 658	2 365	1 088	21
126	23	62	26	15	22

## 8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen <sup>1)</sup>	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
<b>Anbaufläche</b>										
<b>1988/</b>										
1	Deutschland	11 761,8	6 749,6	2 413,9	.	838,9		1 582,1	935,8	458,7
2	Früheres Bundesgebiet	7 307,4	4 457,6	1 622,3	56,8	362,1	9,9	1 035,3	624,7	357,4
3	Neue Länder und Berlin-Ost	4 454,4	2 291,9	791,6		476,8		546,8	311,0	101,3
<b>19</b>										
4	Deutschland	11 676,0	6 223,6	2 323,7	71,0	661,8	9,6	1 463,2	737,5	358,6
5	Früheres Bundesgebiet	7 383,3	4 162,4	1 492,3	54,9	325,5	8,0	940,7	538,8	297,5
6	Neue Länder und Berlin-Ost	4 292,6	2 061,2	831,4	16,1	336,3	1,6	522,5	198,8	61,1
<b>19</b>										
7	Deutschland	11 805,3	6 235,4	2 351,9	83,0	722,5	10,9	1 290,8	778,7	391,9
8	Früheres Bundesgebiet	7 417,0	4 194,2	1 510,4	61,2	342,6	8,0	852,0	594,9	322,6
9	Neue Länder und Berlin-Ost	4 388,3	2 041,2	841,4	21,8	380,0	2,9	438,8	183,8	69,2
<b>da</b>										
<b>1994 nach</b>										
10	Baden-Württemberg	841,1	534,7	192,6	12,1	14,0	1,6	84,0	110,5	63,4
11	Bayern	2 149,9	1 183,3	423,4	22,7	67,3	1,2	259,8	197,2	92,5
12	Berlin	1,3	0,7	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,1
13	Brandenburg	1 024,1	418,3	91,5	3,4	173,2	1,6	76,3	17,2	17,4
14	Bremen	1,9	1,0	0,4	—	0,1	—	0,2	0,0	0,1
15	Hamburg	6,5	2,6	1,1	0,0	0,5	—	0,6	0,1	0,3
16	Hessen	514,5	315,0	127,3	2,9	26,6 <sup>13)</sup>	.	77,4	32,5	30,0
17	Mecklenburg-Vorpommern	1 036,4	451,6	206,8	3,4	74,1	0,3	109,6	19,8	20,7
18	Niedersachsen	1 777,7	947,9	293,7	9,5	137,8	2,0	179,4	120,0	51,7
19	Nordrhein-Westfalen	1 100,2	651,3	237,1	7,7	39,4	1,6	162,3	28,5	40,0
20	Rheinland-Pfalz	404,8	255,7	74,1	3,6	19,0	1,5	29,4	89,5	22,8
21	Saarland	40,2	25,7	5,8	0,5	4,9	0,1	2,3	5,8	4,9
22	Sachsen	714,2	352,4	140,0	2,3	41,0	0,3	91,3	52,8	12,1
23	Sachsen-Anhalt	987,9	494,0	246,5	6,9	73,0	0,2	105,8	27,4	8,3
24	Schleswig-Holstein	579,1	276,3	154,9	2,3	32,6	—	56,7	10,8	16,9
25	Thüringen	625,5	324,8	156,7	5,7	18,6	0,5	55,8	66,5	10,7
<b>Ertrag</b>										
<b>1988/</b>										
26	Deutschland	x	54,6	62,9	.	39,7	.	57,7	43,9	42,0
27	Früheres Bundesgebiet	x	58,8	67,8	52,6	48,1	48,9	60,2	44,5	43,3
28	Neue Länder und Berlin-Ost	x	46,5	52,7	.	33,4	.	53,0	42,9	37,4
<b>19</b>										
29	Deutschland	x	57,1	66,2	52,7	45,1	48,9	51,3	47,5	48,3
30	Früheres Bundesgebiet	x	59,9	69,4	53,9	52,7	50,1	53,4	47,4	48,3
31	Neue Länder und Berlin-Ost	x	51,5	60,6	48,4	37,7	42,9	47,3	47,9	48,1
<b>19</b>										
32	Deutschland	x	58,3	68,2	53,1	47,8	47,4	58,4	43,2	42,4
33	Früheres Bundesgebiet	x	59,3	70,2	54,3	51,8	49,6	57,5	43,0	43,6
34	Neue Länder und Berlin-Ost	x	56,2	64,6	49,7	44,1	41,2	60,1	44,0	37,3
<b>dar</b>										
<b>1994 nach</b>										
35	Baden-Württemberg	x	55,0	60,4	52,0	48,2	47,4	53,7	43,0	46,4
36	Bayern	x	56,9	65,0	54,2	49,4	51,0	59,0	40,9	41,8
37	Brandenburg	x	44,6	54,0	38,3	38,4	39,7	53,1	31,6	30,8

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

5) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).

6) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Winteröfrüchte.

7) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

8) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Klee und Klee gras.

9) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Luzerne und Luzernegras.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen <sup>6)</sup>	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen	Dauerwiesen und Mähweiden <sup>7)</sup> 12)	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide <sup>2)</sup>	Körnermais <sup>3)</sup>	Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittelfrühe und späte Kartoffeln <sup>4)</sup>	Zuckerrüben	Runkelrüben <sup>5)</sup>		Klee, Klee- und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>7)</sup> 8)	Luzerne <sup>7)</sup> 9)	Grasanbau (zum Abmähen oder Abwerden <sup>7)</sup> 10)	Silomais (einschl. Lieschkoibenschrot <sup>7)</sup> 11)			
in 1 000 ha															
<b>93 D</b>															
174,6	259,3	.	37,2	37,9	435,0	565,8	76,7	797,6	283,9	119,2	324,0	1 307,6	.	3 712,2	1
143,6	245,4	18,7	30,8	19,4	201,5	384,9	51,0	499,4	146,6	19,6	102,8	897,0	478,2	3 312,0	2
30,9	13,9	.	6,5	18,5	233,4	180,9	25,7	298,3	137,3	99,6	221,2	410,6	.	400,3	3
<b>93</b>															
267,0	331,1	44,4	22,3	22,4	289,9	521,7	35,2	1 006,7	238,0	67,5	226,5	1 264,4	1 713,2	4 011,1	4
206,6	298,1	16,6	15,4	19,2	218,8	373,3	30,3	439,9	151,6	19,3	120,6	873,9	942,1	3 285,4	5
60,4	33,0	27,9	7,0	3,2	71,1	148,5	4,9	566,8	86,4	48,2	106,0	390,5	771,2	725,8	6
<b>94</b>															
260,2	345,4	45,3	30,4	18,9	274,5	500,0	25,3	1 057,6	243,5	60,9	212,0	1 205,0	1 896,4	4 063,2	7
195,0	307,4	17,3	18,2	16,8	216,3	366,5	22,2	436,2	172,9	20,7	118,5	870,8	946,2	3 281,9	8
65,2	38,0	28,0	12,2	2,0	58,2	133,4	3,2	621,3	70,7	40,1	93,5	334,2	950,1	781,3	9
von:															
Ländern															
14,8	41,8	3,6	2,5	1,9	7,8	22,5	3,5	42,7	32,7	6,5	5,2	70,4	107,1	520,7	10
40,2	79,1	3,9	4,9	2,3	56,4	78,2	4,7	119,6	122,5	11,1	6,6	315,2	241,2	1 095,3	11
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,4	0,3	12
27,4	10,3	4,1	1,6	0,5	15,3	13,5	0,5	130,1	11,4	16,9	25,2	101,1	285,5	230,3	13
0,1	0,1	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,2	—	—	0,1	0,3	0,3	5,9	14
0,0	—	—	0,0	0,0	—	—	0,0	0,8	0,0	—	0,2	0,4	2,4	3,6	15
11,3	7,0	1,3	1,0	0,9	5,0	21,0	2,0	48,3	5,4	0,9	5,2	27,9	80,5	230,6	16
11,7	5,1	3,3	1,6	0,3	16,8	31,7	0,9	234,9	9,9	2,6	21,1	69,1	192,7	190,5	17
61,1	92,9	4,0	3,1	4,1	112,6	130,6	4,7	78,6	1,0	0,1	31,7	222,6	236,7	637,2	18
52,1	82,6	0,7	4,3	3,8	22,5	76,4	4,0	42,9	2,4	0,8	20,5	151,8	118,7	350,3	19
12,4	3,4	2,8	0,5	3,4	7,2	22,9	1,6	21,3	4,7	1,1	5,0	14,5	64,2	198,5	20
1,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	—	0,1	2,2	1,6	0,2	0,8	3,0	6,1	28,8	21
5,9	6,5	3,1	1,5	0,3	8,1	18,9	0,5	83,2	28,8	4,4	20,5	60,6	132,0	142,2	22
15,0	11,0	15,1	1,6	0,7	14,2	56,0	0,4	94,2	4,2	9,8	9,2	60,2	228,3	116,0	23
1,7	0,5	1,0	1,8	0,4	4,4	15,0	1,6	79,7	2,5	0,0	42,9	64,6	88,8	210,6	24
5,2	5,1	2,4	5,8	0,3	3,9	13,4	0,9	78,9	16,4	6,4	17,5	43,2	111,5	102,4	25
in dt je ha															
<b>93 D</b>															
47,9	73,9	.	34,4	247,2	296,5	478,6	831,6	29,3	94,5	87,3	86,1	429,1	×	80,0	26
49,9	74,6	35,1	35,9	286,6	367,8	542,4	1 005,1	31,0	84,2	82,4	88,2	460,3	×	81,4	27
38,7	61,5	.	27,4	205,9	234,9	343,0	487,3	26,6	105,5	88,2	85,1	360,7	×	68,9	28
<b>93</b>															
50,8	80,5	30,2	37,3	294,7	400,1	548,3	1 049,1	28,3	95,3	94,4	92,8	469,6	×	80,6	29
53,4	81,4	35,6	37,1	299,7	414,9	585,4	1 097,7	30,1	86,2	83,6	92,0	477,4	×	82,7	30
42,2	72,9	26,9	37,7	264,8	354,7	455,1	749,4	26,9	111,3	98,7	93,8	452,3	×	71,2	31
<b>94</b>															
51,3	71,1	33,4	29,8	274,1	333,3	484,2	921,7	27,4	87,4	86,8	86,6	395,4	×	79,9	32
52,4	72,6	36,6	33,7	283,4	355,8	517,9	967,3	26,7	84,5	82,5	89,9	428,6	×	83,3	33
48,0	58,6	31,3	24,2	197,9	249,7	391,7	601,5	27,9	94,6	89,0	82,5	308,8	×	65,9	34
unter:															
Ländern															
45,9	85,0	32,5	31,3	263,5	314,4	556,8	1 204,7	25,3	82,3	78,6	75,5	456,2	×	74,5	35
48,2	75,7	32,3	32,7	245,2	332,7	574,7	1 126,7	28,3	86,1	86,4	75,0	463,5	×	83,8	36
43,5	51,1	20,9	17,6	197,3	192,6	335,3	596,5	26,5	79,3	86,5	71,0	249,6	×	61,3	37

<sup>10)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 gemischter Anbau verschiedener ein- und mehrjähriger Feldfutterpflanzen.

<sup>11)</sup> Ertrag und Erntemenge in Grünmasse; neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Grün- und Silomais.

<sup>12)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Dauerwiesen.

<sup>13)</sup> Einschl. Wintermenggetreide.

## 8.18 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen <sup>1)</sup>	Roggen	Wintermehgetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
										Ertrag dar 1994 nach
1	Hamburg	x	64,2	77,8	57,3	54,2	—	62,3	47,0	44,7
2	Hessen	x	58,5	68,0	50,3	54,0 <sup>13)</sup>	—	56,0	43,9	43,5
3	Mecklenburg-Vorpommern	x	54,0	59,1	36,1	47,4	33,8	56,1	39,2	37,7
4	Niedersachsen	x	60,8	77,4	55,0	50,7	48,7	57,9	45,4	44,1
5	Nordrhein-Westfalen	x	64,8	77,2	59,5	56,6	52,2	55,0	45,6	45,3
6	Rheinland-Pfalz	x	50,8	62,8	52,6	49,6	49,5	53,3	43,0	38,3
7	Saarland	x	44,5	52,4	44,3	47,3	50,0	48,0	38,4	38,1
8	Sachsen	x	56,9	62,3	53,3	51,9	35,1	62,2	42,0	38,2
9	Sachsen-Anhalt	x	63,4	71,9	54,7	45,6	45,6	65,0	43,7	40,3
10	Schleswig-Holstein	x	69,9	78,1	57,5	57,7	—	66,7	48,5	45,3
11	Thüringen	x	62,6	68,8	57,3	61,3	52,7	64,7	50,2	43,6
										<b>Erntemenge</b>
										<b>1988/</b>
12	Deutschland	x	36 846,9	15 174,2	.	3 330,4	.	9 132,9	4 112,5	1 928,6
13	Früheres Bundesgebiet	x	26 191,9	11 003,5	298,8	1 740,1	48,5	6 234,6	2 778,6	1 549,5
14	Neue Länder und Berlin-Ost	x	10 655,0	4 170,8	.	1 590,2	.	2 898,3	1 333,9	379,2
										<b>19</b>
15	Deutschland	x	35 547,4	15 392,9	373,7	2 983,6	47,0	7 499,6	3 506,1	1 730,6
16	Früheres Bundesgebiet	x	24 942,7	10 355,9	296,0	1 714,3	40,0	5 026,6	2 554,5	1 436,7
17	Neue Länder und Berlin-Ost	x	10 604,7	5 036,9	77,7	1 269,3	7,0	2 473,0	951,5	293,9
										<b>19</b>
18	Deutschland	x	36 328,7	16 039,7	440,8	3 450,6	51,6	7 534,8	3 367,7	1 663,0
19	Früheres Bundesgebiet	x	24 856,3	10 600,9	332,5	1 775,0	39,5	4 898,3	2 559,9	1 405,1
20	Neue Länder und Berlin-Ost	x	11 472,4	5 438,8	108,3	1 675,6	12,1	2 636,4	807,9	257,9
										<b>da</b>
										<b>1994 nach</b>
21	Baden-Württemberg	x	2 934,9	1 163,4	63,0	67,2	7,6	451,5	475,3	294,1
22	Bayern	x	6 729,7	2 749,9	123,1	332,2	6,1	1 532,2	807,3	386,9
23	Brandenburg	x	1 863,9	494,3	13,2	665,2	6,4	405,2	54,2	53,7
24	Hamburg	x	16,8	8,2	0,0	2,9	—	3,7	0,4	1,4
25	Hessen	x	1 841,5	866,1	14,6	143,9 <sup>13)</sup>	—	433,5	142,7	130,7
26	Mecklenburg-Vorpommern	x	2 436,4	1 222,9	12,4	351,1	1,0	615,3	77,8	78,0
27	Niedersachsen	x	5 761,8	2 272,6	52,1	698,7	9,6	1 037,9	545,0	227,8
28	Nordrhein-Westfalen	x	4 218,5	1 831,4	45,7	223,0	8,1	893,0	129,7	181,5
29	Rheinland-Pfalz	x	1 299,3	465,2	18,8	94,3	7,5	156,5	384,5	87,1
30	Saarland	x	114,3	30,4	2,1	23,1	0,7	10,8	22,3	18,7
31	Sachsen	x	2 004,5	871,4	12,3	212,7	1,2	567,7	221,9	46,2
32	Sachsen-Anhalt	x	3 133,9	1 772,7	37,7	332,4	0,9	687,4	119,8	33,3
33	Schleswig-Holstein	x	1 930,8	1 210,3	13,0	188,0	—	377,9	52,4	76,4
34	Thüringen	x	2 033,5	1 077,5	32,7	114,1	2,6	360,8	334,1	46,6

1) Einschl. Hartweizen (Durum).

2) Einschl. Triticale.

3) Einschl. Corn-Cob-Mix.

4) Einschl. früher Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

5) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 einschl. Futterzuckerrüben (Rosamona).

6) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Winterfrüchte.

7) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

8) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Klee und Kleegras.

9) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Luzerne und Luzernegras.

10) Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 gemischter Anbau verschiedener ein- und mehrjähriger Feldfrüchtpflanzen.

## Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mähweiden <sup>7)12)</sup>	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide <sup>2)</sup>	Körnermais <sup>3)</sup>	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen <sup>6)</sup>	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Futtererbsen	Ackerbohnen	frühe Speisekartoffeln	mittel-frühe und späte Kartoffeln <sup>4)</sup>	Zucker-rüben	Runkel-rüben <sup>5)</sup>		Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne <sup>7)9)</sup>	Lu-zerne <sup>7)9)</sup>	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) <sup>7)10)</sup>	Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot) <sup>11)</sup>			
in dt je ha															
unter:															
Ländern															
56,3	-	-	-	259,6	339,6	-	762,6	-	-	-	-	381,1	x	88,9	1
48,9	78,3	42,8	36,5	308,1	353,2	523,4	974,3	28,5	78,8	83,3	74,1	446,4	x	70,9	2
47,4	44,2	27,2	18,0	169,4	222,9	324,7	515,0	24,0	72,6	73,6	72,5	277,3	x	61,2	3
52,4	64,4	35,7	34,2	277,8	368,1	481,8	750,5	22,3	96,1	94,0	102,2	402,6	x	100,9	4
58,9	72,5	39,8	36,0	305,0	392,1	516,4	844,3	27,6	70,5	71,9	79,4	424,8	x	74,4	5
49,9	68,3	42,9	34,3	303,3	311,9	535,2	1 108,7	26,8	75,2	75,8	75,2	445,7	x	75,2	6
43,9	45,4	28,4	31,1	189,6	237,8	-	696,0	23,2	68,2	67,1	63,8	374,7	x	63,6	7
52,5	61,3	28,2	24,7	211,1	287,6	417,9	636,6	32,9	106,9	105,2	101,4	362,9	x	77,3	8
52,2	64,8	35,3	30,5	199,7	293,2	418,7	472,0	29,6	90,3	87,2	69,9	315,1	x	63,2	9
55,4	66,9	45,5	31,5	241,4	311,1	466,2	799,1	28,0	84,7	-	94,0	317,4	x	86,4	10
55,1	71,2	33,8	25,8	208,1	350,3	432,8	721,0	34,0	97,8	93,6	95,4	413,1	x	72,0	11
In 1 000 t															
93 D															
836,0	1 907,4	-	128,2	936,4	12 896,0	27 080,5	6 376,8	2 339,1	2 682,5	1 040,1	2 789,3	56 155,5	x	29 716,3	12
716,3	1 821,9	65,8	110,4	555,8	7 411,9	20 876,0	5 124,9	1 546,1	1 233,6	161,7	906,6	41 345,9	x	26 955,2	13
119,7	85,6	-	17,7	380,5	5 484,1	6 204,5	1 251,8	793,0	1 448,9	878,4	1 882,7	14 809,5	x	2 761,1	14
93															
1 357,7	2 656,5	134,0	83,2	659,9	11 600,4	28 605,8	3 693,6	2 847,7	2 267,5	636,8	2 103,1	59 436,1	x	32 330,4	15
1 103,1	2 415,7	59,0	56,9	574,5	9 078,2	21 850,0	3 325,0	1 325,1	1 306,2	161,6	1 109,6	41 777,4	x	27 164,1	16
254,6	240,8	75,0	26,3	85,4	2 522,2	6 755,8	368,6	1 522,6	961,3	475,3	993,5	17 658,7	x	5 166,3	17
94															
1 334,4	2 446,0	151,1	90,7	517,7	9 150,9	24 211,3 <sup>14)</sup>	2 335,5	2 895,5	2 129,2	528,5	1 836,8	47 693,4	x	32 468,6	18
1 021,6	2 223,3	63,5	61,1	477,2	7 696,6	18 984,6 <sup>14)</sup>	2 145,7	1 165,1	1 460,8	171,2	1 065,6	37 372,2	x	27 321,6	19
312,8	222,6	87,5	29,6	40,6	1 454,3	5 226,7 <sup>14)</sup>	189,8	1 730,5	668,3	357,3	771,3	10 321,1	x	5 147,0	20
von:															
Ländern															
67,9	345,1	11,6	7,9	50,4	243,7	1 252,0	417,9	108,2	269,4	51,2	39,0	3 265,7	x	3 879,1	21
193,6	598,5	12,5	15,9	55,2	1 877,5	4 494,5	531,8	338,5	1 054,4	95,6	49,9	14 611,3	x	9 182,9	22
119,2	52,5	8,6	2,8	10,1	293,8	453,0	28,2	344,4	90,4	146,6	178,8	2 524,4	x	1 411,5	23
0,2	-	-	-	0,3	0,5	-	2,0	-	-	-	-	14,5	x	32,4	24
55,0	54,9	5,5	3,6	27,6	177,5	1 098,4	197,4	137,4	42,6	7,7	38,8	1 244,7	x	1 635,4	25
55,5	22,4	8,9	2,9	4,6	374,0	1 029,4	44,9	564,7	71,8	19,2	152,8	1 917,1	x	1 165,5	26
319,9	598,1	14,3	10,6	112,8	4 144,4	6 290,6	353,2	175,0	9,9	0,5	324,4	8 962,2	x	6 429,7	27
307,0	599,1	2,9	15,5	114,8	884,2	3 942,6	338,6	118,5	16,6	6,0	163,0	6 450,3	x	2 606,6	28
62,2	23,2	12,0	1,7	104,2	224,9	1 228,1	172,4	56,9	35,4	8,1	37,4	645,1	x	1 492,7	29
5,5	0,6	0,2	0,2	1,1	8,0	-	5,6	5,0	10,7	1,6	5,3	114,2	x	182,9	30
31,1	40,0	8,7	3,8	5,7	232,9	789,7	30,9	274,0	307,9	46,2	208,2	2 197,9	x	1 099,4	31
78,4	71,5	53,2	5,0	13,6	416,0	2 343,7	18,5	279,1	37,9	85,6	64,4	1 896,7	x	733,6	32
9,6	3,2	4,4	5,6	10,6	135,7	699,5	125,1	223,4	21,5	-	403,0	2 051,2	x	1 819,0	33
28,6	36,3	8,1	15,0	6,6	137,5	578,3	67,3	268,3	160,3	59,7	167,1	1 785,0	x	736,8	34

<sup>11)</sup> Ertrag und Erntemenge in Grünmasse; neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 Grün- und Silomais.

<sup>12)</sup> Neue Länder und Berlin-Ost: Bis 1990 nur Dauerwiesen.

<sup>13)</sup> Einschl. Wintermenggetreide.

<sup>14)</sup> Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Erntebereichterstattung) handelt es sich bei den Ergebnissen für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; sie ergeben sich also nicht aus der Addition der Länderegebnisse.

## 8.19 Anbau und

## 8.19.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing 1)	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat 1)	Eissalat
<b>Anbaufläche</b>												
<b>1988/</b>												
1	Deutschland	.	9 276	4 376	1 891	1 110	2 094	7 846	.	2 183	3 962	.
2	Früheres Bundesgebiet	.	5 981	2 436	1 518	864	394	4 191	1 062	1 673	3 680	.
3	Neue Länder und Berlin-Ost	.	3 295	1 940	373	246	1 700	3 655	.	510	283	.
<b>19</b>												
4	Deutschland	69 020	7 853	2 964	1 788	1 065	584	5 874	1 252	2 049	3 570	1 133
5	Früheres Bundesgebiet	59 264	6 814	2 529	1 600	953	383	4 270	1 186	1 804	3 456	1 110
6	Neue Länder und Berlin-Ost	9 756	1 039	435	188	112	201	1 604	66	245	114	23
<b>19</b>												
7	Deutschland	68 829	7 237	2 975	1 596	999	576	6 195	1 246	2 273	3 565	1 687
8	Früheres Bundesgebiet	58 616	6 366	2 593	1 447	774	400	4 435	1 185	2 010	3 457	1 634
9	Neue Länder und Berlin-Ost	10 213	871	382	149	225	175	1 760	61	262	109	53
<b>da</b>												
<b>1994 nach</b>												
10	Baden-Württemberg	5 804	647	302	90	12	78	271	108	247	581	191
11	Bayern	8 173	914	352	133	9	26	471	298	220	541	130
12	Berlin	41	0	0	0	1	0	0	0	4	4	0
13	Brandenburg	2 990	240	108	69	20	57	461	29	107	51	17
14	Bremen	4	0	0	-	1	-	0	0	1	0	0
15	Hamburg	518	43	16	19	12	10	38	11	65	69	35
16	Hessen	4 951	659	143	105	33	35	121	41	53	231	34
17	Mecklenburg-Vorpommern	817	118	97	3	145	50	131	0	15	1	1
18	Niedersachsen	10 627	374	131	91	292	86	449	165	310	276	870
19	Nordrhein-Westfalen	15 550	1 219	917	742	337	95	1 684	302	782	810	279
20	Rheinland-Pfalz	7 999	190	89	113	24	23	954	203	248	913	86
21	Saarland	152	17	12	14	2	2	6	2	8	26	2
22	Sachsen	1 213	44	28	2	0	21	226	8	22	14	8
23	Sachsen-Anhalt	3 321	95	41	56	60	20	423	6	96	29	27
24	Schleswig-Holstein	4 805	2 303	631	140	51	45	440	55	76	7	7
25	Thüringen	1 864	375	109	20	0	27	519	18	20	11	0
<b>Ertrag in</b>												
<b>1988/</b>												
26	Deutschland	x	564,8	406,6	281,3	164,9	70,0	241,8	.	244,3	216,3	.
27	Früheres Bundesgebiet	x	650,9	490,8	305,0	182,6	134,6	261,6	354,7	253,4	224,4	.
28	Neue Länder und Berlin-Ost	x	408,7	300,9	184,9	102,7	55,0	219,1	.	214,5	110,8	.
<b>19</b>												
29	Deutschland	x	659,4	497,3	304,8	176,1	134,6	257,1	342,7	260,7	226,5	257,0
30	Früheres Bundesgebiet	x	670,1	504,0	310,8	181,7	146,2	261,3	339,8	271,4	229,4	257,8
31	Neue Länder und Berlin-Ost	x	589,3	458,4	253,2	127,9	112,3	246,2	396,1	182,1	137,9	215,1
<b>19</b>												
32	Deutschland	x	626,5	444,3	299,6	185,0	126,4	252,0	367,3	276,8	219,6	227,4
33	Früheres Bundesgebiet	x	636,9	456,5	303,7	195,0	128,7	260,2	370,2	279,6	220,2	230,3
34	Neue Länder und Berlin-Ost	x	550,6	361,8	259,9	150,8	121,1	231,4	309,9	255,6	201,7	139,3
<b>dar</b>												
<b>1994 nach</b>												
35	Baden-Württemberg	x	676,4	407,4	277,1	190,7	112,4	285,6	391,7	295,5	282,7	258,8
36	Bayern	x	476,5	374,0	203,4	117,6	92,5	206,8	229,5	197,5	151,6	169,7
37	Brandenburg	x	440,9	376,9	244,6	126,5	77,9	183,6	290,3	240,0	209,5	230,4

\*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

1) Ohne überwinternde Sorten.



## Ernte von Gemüse \*)

## Freiland

Spinat 1)	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
<b>In ha</b>													
<b>93 D</b>													
3 325	.	1 125	2 056	2 425	6 220	7 130	5 999	6 594	.	3 245	.	.	1
2 785	5 376	689	1 444	1 731	3 682	5 347	2 075	3 710	788	1 921	.	796	2
540	.	436	612	694	2 538	1 783	3 924	2 885	.	1 324	.	.	3
<b>93</b>													
3 483	6 880	817	1 589	2 068	5 263	8 063	2 880	4 305	632	2 752	1 302	858	4
3 431	5 878	746	1 453	1 858	4 481	6 562	2 166	3 556	632	2 263	1 280	856	5
52	1 002	71	136	210	782	1 501	714	749	0	489	22	2	6
<b>94</b>													
2 950	6 523	797	1 599	2 375	5 773	8 250	2 199	3 999	568	3 205	1 314	925	7
2 801	5 651	754	1 481	2 060	4 913	6 789	1 456	2 927	567	2 710	1 283	918	8
149	872	42	118	315	860	1 461	743	1 073	0	495	31	7	9
<b>von: Ländern</b>													
147	349	213	233	228	633	568	33	307	5	385	33	143	10
129	715	225	321	239	924	798	3	280	0	1 173	69	200	11
10	11	0	0	2	4	0	0	1	-	0	1	0	12
2	505	23	29	135	21	756	1	24	0	318	8	7	13
0	0	0	0	0	0	-	-	0	0	0	0	0	14
15	11	1	58	77	6	-	1	15	3	2	12	2	15
223	277	40	79	136	969	1 307	31	167	1	181	18	65	16
0	28	1	11	18	1	193	0	1	0	3	1	0	17
292	1 645	31	177	369	876	2 369	808	748	80	141	21	26	18
1 581	1 050	214	389	697	507	1 151	446	1 071	470	738	8	63	19
400	1 264	11	123	242	984	357	83	86	3	71	1 116	416	20
3	21	1	9	11	2	1	1	7	0	2	1	2	21
94	26	0	11	38	108	21	319	208	-	10	4	0	22
53	306	18	64	117	492	439	362	536	0	66	17	0	23
1	311	18	91	59	8	238	50	245	6	18	3	2	24
0	3	0	3	6	238	53	60	303	-	98	1	0	25
<b>dt je ha</b>													
<b>93 D</b>													
139,7	.	326,9	276,5	232,8	327,7	31,9	36,3	87,5	.	233,8	.	.	26
145,4	359,4	364,1	320,7	269,5	389,8	37,2	51,2	111,6	64,3	296,9	.	263,7	27
110,0	.	268,0	172,3	141,2	237,7	16,0	28,4	56,5	.	142,4	.	.	28
<b>93</b>													
167,2	426,4	447,0	308,7	274,1	411,4	37,0	47,4	108,6	57,1	303,7	276,7	252,9	29
167,7	403,1	462,9	320,8	281,6	416,8	40,3	51,7	119,6	57,1	314,0	279,2	253,2	30
136,8	562,8	280,6	178,9	207,4	380,2	22,2	34,5	56,3	26,5	256,2	129,2	149,5	31
<b>94</b>													
151,4	375,4	422,4	307,9	271,2	375,8	33,0	54,3	95,3	.	329,4	278,7	260,1	32
151,4	382,1	432,3	317,2	286,6	385,9	35,9	58,4	107,9	55,0	341,9	283,7	260,3	33
150,7	332,0	247,4	191,0	170,7	318,1	19,8	46,3	61,1	.	260,8	75,8	239,4	34
<b>unter: Ländern</b>													
151,5	384,7	341,1	303,8	312,6	311,2	33,0	50,2	111,5	30,0	260,4	126,8	276,2	35
97,0	232,3	426,6	351,9	230,5	266,4	41,1	42,9	82,6	64,5	400,4	113,6	183,6	36
77,4	389,9	205,1	182,8	161,5	142,3	22,2	15,4	66,4	21,1	305,7	149,0	255,0	37

## 8.19 Anbau und

8.19.1 Auf dem

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing <sup>1)</sup>	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat <sup>1)</sup>	Eissalat	Ertrag in dar 1994 nach
1	Hamburg	x	344,2	297,0	369,5	136,2	133,3	172,9	359,2	202,6	152,9	223,0	
2	Hessen	x	654,6	413,3	337,4	220,1	168,4	326,3	315,7	262,8	228,6	253,6	
3	Mecklenburg-Vorpommern	x	402,0	342,6	152,7	157,0	143,9	161,0	.	.	.	140,0	
4	Niedersachsen	x	554,6	409,7	298,7	195,1	121,4	232,8	356,3	265,5	184,2	182,4	
5	Nordrhein-Westfalen	x	543,6	421,1	290,9	189,7	136,2	243,7	492,3	305,8	200,8	372,0	
6	Rheinland-Pfalz	x	398,3	358,1	300,0	205,2	150,4	311,3	388,9	296,1	254,4	284,2	
7	Saarland	x	266,8	242,9	207,9	171,9	124,0	174,9	189,6	169,1	140,8	138,6	
8	Sachsen	x	358,2	336,1	174,2	.	.	157,0	219,9	310,0	274,0	198,6	
9	Sachsen-Anhalt	x	237,2	196,6	249,5	143,4	67,6	218,4	260,4	302,2	173,1	120,5	
10	Schleswig-Holstein	x	775,0	619,1	465,2	241,4	133,6	272,2	447,5	285,6	199,0	175,0	
11	Thüringen	x	768,3	431,1	361,0	.	.	307,5	.	258,1	244,6	.	
<b>Erntemenge</b>													
<b>1988/</b>													
12	Deutschland	.	523 921	177 943	53 181	18 299	14 655	189 706	.	53 336	85 714	.	
13	Früheres Bundesgebiet	.	389 278	119 566	46 287	15 773	5 299	109 634	37 677	42 397	82 581	.	
14	Neue Länder und Berlin-Ost	.	134 644	58 376	6 894	2 526	9 357	80 072	.	10 938	3 133	.	
<b>19</b>													
15	Deutschland	.	2 049 231	517 862	147 408	54 495	18 749	7 858	151 041	42 910	53 424	80 849	29 115
16	Früheres Bundesgebiet	.	1 792 516	456 637	127 469	49 736	17 317	5 601	111 556	40 295	48 962	79 277	28 620
17	Neue Länder und Berlin-Ost	.	256 715	61 225	19 938	4 759	1 432	2 258	39 485	2 614	4 463	1 573	495
<b>19</b>													
18	Deutschland	.	1 941 070	453 418	132 169	47 822	18 488	7 279	156 118	45 759	62 921	78 302	38 355
19	Früheres Bundesgebiet	.	1 724 236	405 453	118 352	43 942	15 095	5 154	115 383	43 875	56 217	76 113	37 619
20	Neue Länder und Berlin-Ost	.	216 834	47 965	13 817	3 880	3 392	2 125	40 736	1 885	6 703	2 189	736
<b>dar</b>													
<b>1994 nach</b>													
21	Baden-Württemberg	.	177 028	43 788	12 301	2 507	227	871	7 732	4 233	7 284	16 439	4 946
22	Bayern	.	217 052	43 539	13 169	2 695	110	244	9 747	6 844	4 335	8 206	2 206
23	Brandenburg	.	65 455	10 570	4 076	1 694	249	445	8 465	853	2 577	1 074	398
24	Hamburg	.	11 851	1 476	467	702	163	133	651	395	1 311	1 049	781
25	Hessen	.	152 212	43 136	5 911	3 543	726	589	3 949	1 294	1 393	5 281	862
26	Mecklenburg-Vorpommern	.	15 574	4 743	3 323	46	2 277	720	2 110	.	.	.	14
27	Niedersachsen	.	230 295	20 731	5 384	2 714	5 694	1 050	10 453	5 878	8 234	5 085	15 863
28	Nordrhein-Westfalen	.	414 564	66 274	38 590	21 576	6 388	1 295	41 052	14 858	23 899	16 267	10 364
29	Rheinland-Pfalz	.	246 995	7 568	3 187	3 390	493	346	29 700	7 895	7 343	23 230	2 444
30	Saarland	.	2 955	449	280	291	39	29	112	35	129	373	26
31	Sachsen	.	17 614	1 576	941	28	.	330	4 969	248	603	278	.
32	Sachsen-Anhalt	.	54 269	2 243	797	1 389	859	135	9 240	144	2 898	504	321
33	Schleswig-Holstein	.	270 628	178 492	39 065	6 525	1 223	596	11 988	2 443	2 165	140	129
34	Thüringen	.	63 713	28 832	4 679	724	.	.	15 952	.	529	260	.

\*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991.

1) Ohne überwinternde Sorten

## Ernte von Gemüse\*)

## Freiland

Spinat <sup>1)</sup>	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Pflück- bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Radies	Rettich	Lfd. Nr.
dt je ha													
unter:													
Ländern													
112,3	164,3	367,7	306,6	226,1	436,9	-	.	112,7	.	170,8	283,9	260,5	1
198,8	376,7	268,8	372,7	330,0	481,6	40,4	47,9	106,6	61,9	301,4	127,9	398,6	2
.	494,8	.	181,7	156,2	179,5	15,3	.	82,0	.	73,3	.	.	3
103,6	402,2	389,4	303,4	321,0	438,1	28,6	59,8	94,8	59,6	227,5	123,6	218,1	4
147,9	424,8	580,9	299,9	275,0	266,2	44,7	56,8	124,0	54,5	336,9	145,4	119,1	5
195,9	355,1	.	327,2	297,3	468,8	35,3	.	109,3	.	.	305,9	294,7	6
129,3	228,6	246,4	218,7	196,5	210,4	35,8	53,0	148,5	55,0	137,7	96,0	164,6	7
131,2	223,8	.	254,4	234,1	215,7	14,5	47,0	76,9	-	157,4	106,2	.	8
187,8	231,3	310,0	187,2	166,2	336,7	17,5	48,3	61,0	.	234,0	35,2	.	9
132,6	605,1	330,2	285,8	294,2	311,1	31,1	49,6	100,7	51,1	.	.	.	10
.	.	.	122,7	109,1	343,0	22,3	.	50,0	-	147,7	.	.	11
In t													
93 D													
46 393	.	36 755	56 847	56 440	203 821	22 744	21 777	57 692	.	75 873	.	.	12
40 496	193 199	25 071	46 308	46 646	143 501	19 901	10 620	41 404	5 068	57 022	.	21 002	13
5 897	.	11 684	10 540	9 794	60 320	2 844	11 157	16 288	.	18 851	.	.	14
93													
58 241	293 364	36 523	49 045	56 686	216 522	29 796	13 658	46 755	3 608	83 591	36 028	21 702	15
57 530	236 970	34 531	46 612	52 330	186 790	26 461	11 197	42 537	3 607	71 066	35 743	21 673	16
711	56 394	1 992	2 434	4 356	29 731	3 334	2 462	4 218	0	12 526	284	30	17
94													
44 661	244 860	33 664	49 219	64 420	216 945	27 257	11 940	38 123	.	105 549	36 623	24 058	18
42 418	215 909	32 613	46 975	59 051	189 596	24 367	8 499	31 570	3 121	92 643	36 386	23 885	19
2 244	28 951	1 050	2 244	5 369	27 349	2 890	3 441	6 553	.	12 906	238	173	20
unter:													
Ländern													
2 223	13 437	7 272	7 089	7 120	19 705	1 676	165	3 419	14	10 015	423	3 942	21
1 255	16 616	9 618	11 289	5 507	24 615	3 281	14	2 312	2	46 989	788	3 673	22
13	19 697	464	536	2 184	296	1 679	1	163	0	9 731	118	173	23
144	175	20	1 778	1 741	254	-	.	169	.	26	342	51	24
4 433	10 429	1 075	2 944	4 488	46 667	5 280	149	1 779	6	5 455	230	2 591	25
.	1 370	.	200	281	18	295	.	8	.	22	.	.	26
3 020	66 161	1 203	5 382	11 861	38 366	6 778	4 833	7 093	479	3 209	265	562	27
23 390	44 615	12 443	11 673	19 158	13 491	5 150	2 534	13 283	2 561	24 848	110	747	28
7 837	44 882	.	4 025	7 195	46 130	1 260	.	940	.	.	34 138	12 260	29
34	491	36	197	212	46	3	4	100	0	29	5	38	30
1 233	580	.	280	690	2 330	31	1 499	1 600	-	157	43	.	31
995	7 081	572	1 195	1 951	16 554	768	1 750	3 267	.	1 547	61	.	32
13	18 827	589	2 598	1 738	264	739	248	2 468	31	.	.	.	33
.	.	.	34	64	8 152	118	.	1 515	-	1 449	.	.	34

## 8.19 Anbau und Ernte von Gemüse\*)

## 8.19.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Sonstige Arten
<b>Anbaufläche in 1 000 m<sup>2</sup></b>								
<b>1988/93 D</b>								
Deutschland	1 446	2 599		3 506	3 507			
Früheres Bundesgebiet	1 045	1 754	1 839	1 918	1 760	812	615	2 082
Neue Länder und Berlin-Ost	401	845		1 588	1 748			
<b>1993</b>								
Deutschland	1 064	2 066	1 866	2 204	2 114	663	594	2 407
Früheres Bundesgebiet	891	1 901	1 855	1 817	1 774	659	487	2 216
Neue Länder und Berlin-Ost	173	166	12	387	340	4	106	191
<b>1994</b>								
Deutschland	897	1 901	2 096	2 273	2 135	613	617	2 228
Früheres Bundesgebiet	688	1 748	2 074	1 866	1 809	609	549	2 026
Neue Länder und Berlin-Ost	209	153	21	407	326	4	69	203
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	157	495	1 088	542	468	275	244	723
Bayern	124	294	393	381	391	299	109	237
Berlin	3	1	0	17	30	-	1	15
Brandenburg	136	37	1	90	90	0	26	50
Bremen	1	1	3	1	2	0	1	5
Hamburg	33	89	68	108	300	0	16	146
Hessen	24	11	53	34	92	9	8	125
Mecklenburg-Vorpommern	4	3	-	81	79	0	1	6
Niedersachsen	22	38	78	358	156	-	44	161
Nordrhein-Westfalen	288	756	347	418	321	13	104	418
Rheinland-Pfalz	31	45	28	8	31	12	18	193
Saarland	2	2	3	1	2	-	0	3
Sachsen	41	41	17	147	62	3	26	39
Sachsen-Anhalt	21	7	0	8	29	-	7	48
Schleswig-Holstein	6	16	14	16	43	1	4	13
Thüringen	6	65	3	65	39	0	7	47
<b>Erntemenge in t</b>								
<b>1988/93 D</b>								
Deutschland	6 306	10 942		61 219	30 986			
Früheres Bundesgebiet	4 752	7 742	2 162	32 939	16 600	3 847	1 413	8 300
Neue Länder und Berlin-Ost	1 554	3 200		28 280	14 386			
<b>1993</b>								
Deutschland	4 877	8 819	1 855	34 706	20 722	2 993	1 242	8 613
Früheres Bundesgebiet	4 176	8 291	1 841	29 403	17 996	2 978	1 023	7 854
Neue Länder und Berlin-Ost	701	528	14	5 303	2 726	15	219	759
<b>1994</b>								
Deutschland	3 913	7 639	2 211	43 256	21 501	2 710	1 418	7 628
Früheres Bundesgebiet	3 351	7 073	2 189	37 044	18 850	2 700	1 296	6 885
Neue Länder und Berlin-Ost	563	566	22	6 211	2 652	10	122	743

\*) Anbau für den Verkauf; neue Länder und Berlin-Ost ab 1991

## 8.20 Obsternte im Marktobstanbau

## Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
<b>1992</b>								
Deutschland	1 670 274	1 377 780	54 714	117 954	62 827	1 628	254	55 117
Früheres Bundesgebiet	1 420 690	1 187 482	50 452	71 693	58 071	861	235	51 896
Neue Länder und Berlin-Ost	249 585	190 299	4 262	46 261	4 756	768	20	3 220
<b>1993</b>								
Deutschland	1 118 644	882 421	43 202	102 031	31 239	1 001	244	58 505
Früheres Bundesgebiet	860 124	679 653	37 545	59 695	27 974	504	194	54 560
Neue Länder und Berlin-Ost	258 520	202 768	5 658	42 336	3 266	498	51	3 945
<b>1994</b>								
Deutschland	1 097 889	879 541	38 746	79 180	40 576	720	233	58 894
Früheres Bundesgebiet	901 416	729 560	35 219	47 225	34 119	506	179	54 608
Neue Länder und Berlin-Ost	196 474	149 981	3 527	31 955	6 457	214	54	4 286
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	398 566	337 078	14 689	10 744	21 393	125	93	14 443
Bayern	46 867	27 716	4 179	3 826	2 633	6	24	8 484
Berlin	20	-	-	-	-	-	-	20
Brandenburg	35 358	27 683	649	4 217	2 076	24	-	709
Hamburg	34 344	32 461	911	750	141	-	-	80
Hessen	17 297	10 177	778	2 174	369	20	9	3 769
Mecklenburg-Vorpommern	24 419	21 269	447	1 038	662	-	-	1 003
Niedersachsen	230 989	205 302	4 932	10 096	1 393	-	1	9 260
Nordrhein-Westfalen	67 434	45 363	5 100	3 351	1 116	63	15	12 427
Rheinland-Pfalz	82 484	54 742	4 284	14 744	6 821	287	37	1 569
Saarland	2 193	1 926	98	91	63	0	-	15
Sachsen	54 738	43 759	979	8 515	191	103	-	1 191
Sachsen-Anhalt	52 589	37 975	1 020	10 734	1 687	75	53	1 045
Schleswig-Holstein	21 222	14 794	249	1 450	189	-	-	4 541
Thüringen	29 370	19 296	432	7 451	1 842	12	-	338

## 8.21 Bodenfläche 1993 nach Nutzungsarten\*)

1 000 ha

Land	Bodenfläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche <sup>1)</sup>			Betriebsfläche <sup>2)</sup>		Erholungsfläche <sup>3)</sup>		Verkehrsfläche <sup>4)</sup>	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbau-land	zusammen	dar. Grünanlage	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz
			Wohnen	Gewerbe, Industrie						
Baden-Württemberg	3 575,2	226,7	113,6	34,7	10,7	6,9	21,4	10,2	184,4	168,1
Bayern	7 054,7	306,3	.	.	24,8	14,3	27,4	10,4	292,3	267,3
Berlin	88,9	38,0	23,8	4,2	0,7	0,1	9,7	8,3	11,0	7,5
Brandenburg	2 947,6	110,4	.	.	35,8	35,8	7,8	.	97,2	84,7
Bremen	40,4	13,2	5,9	2,3	0,2	0,0	3,0	2,5	4,8	3,6
Hamburg	75,5	26,0	14,6	3,3	1,1	0,1	6,0	5,2	8,8	7,0
Hessen	2 111,4	142,5	71,0	14,6	7,6	4,1	15,6	9,1	136,4	126,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 342,4	72,3	.	.	4,3	4,3	4,8	.	57,7	51,3
Niedersachsen	4 735,2	286,5	150,5	35,6	38,8	32,2	31,4	17,7	225,4	208,3
Nordrhein-Westfalen	3 407,2	385,6	191,7	53,4	34,7	18,2	39,9	24,8	219,4	193,1
Rheinland-Pfalz <sup>10)</sup>	1 985,2	98,1	48,2	11,0	10,1	4,9	28,7	22,5	116,5	108,5
Saarland	257,0	28,9	17,4	3,6	2,4	0,6	1,9	0,8	15,5	13,6
Sachsen	1 840,9	103,9	.	.	36,7	36,3	9,6	.	66,9	54,4
Sachsen-Anhalt	2 044,6	82,0	.	.	20,6	20,6	7,3	.	72,5	62,9
Schleswig-Holstein	1 573,1	86,2	.	.	9,3	4,5	10,5	.	62,4	57,9
Thüringen	1 617,5	59,1	.	.	4,8	4,8	5,8	.	61,5	55,3
<b>Deutschland</b>	<b>35 697,0</b>	<b>2 065,7</b>	.	.	<b>242,8</b>	<b>187,8</b>	<b>230,7</b>	.	<b>1 632,7</b>	<b>1 470,3</b>
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	24 863,5	1 620,9	.	.	140,2	85,8	191,1	.	1 274,0	1 160,2
Neue Länder und Berlin-Ost	10 833,4	444,8	.	.	102,6	102,0	39,7	.	358,7	310,1

Land	Landwirtschaftsfläche <sup>5)</sup>				Waldfläche <sup>6)</sup>	Wasserfläche <sup>7)</sup>	Flächen anderer Nutzung <sup>8)</sup>			Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen <sup>9)</sup>
	zusammen	darunter		zusammen			darunter			
		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
Baden-Württemberg	1 721,4	2,3	0,3	1 345,4	34,1	31,1	3,1	18,8	439,3	
Bayern	3 722,1	19,8	4,9	2 411,4	125,9	144,5	2,6	78,8	639,1	
Berlin	6,0	.	.	15,5	5,7	2,2	1,1	.	60,5	
Brandenburg	1 481,0	0,9	7,6	1 023,8	100,0	91,7	2,4	24,5	217,8	
Bremen	12,7	0,0	0,2	0,8	4,6	1,1	0,4	0,4	21,6	
Hamburg	22,0	0,0	0,8	3,4	6,1	2,1	0,3	0,9	42,2	
Hessen	925,2	0,1	0,1	839,9	26,9	17,5	2,3	7,4	300,2	
Mecklenburg-Vorpommern	1 517,9	.	.	497,6	128,5	59,2	1,4	18,6	136,3	
Niedersachsen	2 969,2	57,7	22,8	984,0	99,6	100,3	4,1	17,3	554,1	
Nordrhein-Westfalen	1 790,5	1,2	4,2	842,4	58,8	35,7	6,2	7,2	667,7	
Rheinland-Pfalz <sup>10)</sup>	869,3	0,0	0,0	804,6	27,2	30,8	1,9	5,3	250,4	
Saarland	116,8	0,0	0,2	85,8	2,4	3,3	0,6	1,9	48,7	
Sachsen	1 050,1	.	.	485,4	32,4	56,0	1,7	16,3	182,4	
Sachsen-Anhalt	1 300,7	.	.	433,5	34,6	93,4	1,9	17,9	163,6	
Schleswig-Holstein	1 157,0	10,2	4,4	144,5	73,8	29,5	1,3	11,9	165,1	
Thüringen	881,4	0,1	0,2	514,6	19,4	71,0	1,2	17,6	127,6	
<b>Deutschland</b>	<b>19 543,3</b>			<b>10 432,6</b>	<b>779,8</b>	<b>769,4</b>	<b>32,5</b>	<b>244,9</b>	<b>4 016,8</b>	
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	13 308,1	91,4	37,8	7 469,8	462,5	397,0	23,4	150,0	3 163,7	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 235,2	.	.	2 962,8	317,3	372,4	9,1	94,9	852,9	

\*) Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung. – Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem »Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen« (Stand: 1983) der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV-Nutzungsartenverzeichnis) entnommen.

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) bzw. zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- oder Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen usw.) bzw. Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.22

6) Flächen, hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildsungsflächen usw.

7) Flächen, die ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbau-land usw.).

9) Summe der Nutzungsarten Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

10) Einschl. des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

## 8.22 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten\*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden- Pappel- anlagen <sup>2)</sup>
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen, ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
<b>1988/93 D</b>												
Deutschland	17 572,4	11 761,8	.	94,4	.	5 468,9	2 598,4	.	1 403,6	168,1	.	7,0
Früheres Bundesgebiet	11 864,3	7 307,4	27,7	48,8	22,0	4 350,8	2 198,1	1 113,8	936,5	102,3	101,7	5,9
Neue Länder und Berlin-Ost	5 708,1	4 454,4	.	45,6	.	1 118,1	400,3	.	467,0	65,8	.	1,1
<b>1993</b>												
Deutschland	17 162,3	11 676,0	27,1	69,7	27,2	5 251,4	2 413,5	1 597,7	1 091,8	148,5	102,8	8,1
Früheres Bundesgebiet	11 845,0	7 383,3	24,4	50,1	23,6	4 254,3	2 095,0	1 190,4	867,6	101,4	102,1	7,2
Neue Länder und Berlin-Ost	5 317,3	4 292,6	2,7	19,6	3,6	997,1	318,5	407,3	224,2	47,1	0,7	1,0
<b>1994</b>												
Deutschland	17 307,7	11 805,3	22,1	69,4	27,0	5 270,7	2 292,5	1 770,7	1 060,8	146,7	102,5	10,6
Früheres Bundesgebiet	11 852,3	7 417,0	19,4	50,9	23,2	4 230,5	1 984,5	1 297,3	845,6	103,1	101,8	9,5
Neue Länder und Berlin-Ost	5 455,5	4 388,3	2,8	18,5	3,8	1 040,2	307,9	473,4	215,3	43,6	0,7	1,1
davon:												
<b>1994 nach Ländern</b>												
Baden-Württemberg	1 483,3	841,1	3,4	20,3	2,7	589,7	469,4	51,3	53,4	15,6	25,5	0,6
Bayern	3 399,4	2 149,9	5,2	5,9	3,2	1 227,0	935,2	160,1	87,9	43,8	5,9	2,2
Berlin <sup>3)</sup>	1,8	1,3	0,0	0,0	0,1	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Brandenburg	1 306,1	1 024,1	1,0	4,3	1,2	275,1	83,5	146,7	35,6	9,2	0,0	0,3
Bremen <sup>3)</sup>	9,8	1,9	0,0	0,0	0,0	7,8	1,9	4,0	1,9	0,0	-	0,0
Hamburg <sup>3)</sup>	14,7	6,5	0,0	1,5	0,2	6,5	1,0	2,6	2,6	0,2	-	0,0
Hessen	787,8	514,5	0,9	1,3	0,9	266,6	108,2	122,4	25,8	10,2	3,4	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	1 314,7	1 036,4	0,4	2,6	0,7	274,2	89,9	100,6	78,1	5,6	-	0,2
Niedersachsen	2 728,9	1 777,7	3,0	10,4	5,2	930,4	173,3	463,9	285,6	7,5	-	2,2
Nordrhein-Westfalen	1 571,4	1 100,2	2,9	3,6	4,3	457,6	85,5	264,9	99,0	8,3	0,0	2,8
Rheinland-Pfalz	723,3	404,8	1,2	6,5	0,9	242,4	87,5	111,0	37,3	6,6	66,9	0,4
Saarland	74,3	40,2	0,1	0,2	0,2	33,4	16,8	12,0	3,9	0,7	0,1	0,0
Sachsen	900,1	714,2	0,8	4,6	0,9	179,2	53,7	88,5	31,7	5,3	0,3	0,2
Sachsen-Anhalt	1 142,6	987,9	0,3	4,0	0,6	149,2	42,2	73,8	27,4	5,8	0,4	0,2
Schleswig-Holstein	1 057,8	579,1	2,5	1,1	5,5	468,8	105,6	105,0	248,1	10,1	0,0	0,9
Thüringen	791,7	625,5	0,2	3,0	0,4	162,4	38,6	63,7	42,4	17,7	0,0	0,1

\*) Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. - Neue Länder und Berlin-Ost: Bis einschl. 1990 Ergebnisse der Anbauflächenermittlung, Landwirtschaftliche Nutzfläche.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. - Neue Länder und Berlin-Ost: Bis einschl. 1990 Korbweidenanlagen, die nicht in der landwirtschaftlich genutzten Fläche enthalten sind.

3) Für Berlin, Bremen und Hamburg wurde das Ergebnis von 1993 übernommen.

## 8.23 Pflanzenbestände in Baumschulen\*)

Obstgehölze <sup>1)</sup>	1994	Ziergehölze <sup>2)</sup>	1994	Forstpflanzen <sup>3)</sup>	1994
	1 000		1 000		Mill.
Äpfel	2 353	Laubbäume	11 119	Nadelholzpflanzen	679
Birnen und Quitten	765	Ziersträucher	33 342	Fichten	330
Kirschen	771	dar. Containerpflanzen	7 059	Kiefern	96
Aprikosen und Pfirsiche	160	Nadelgehölze	20 469	Tannen und Douglasien	69
Pflaumen und Zwetschen	492	dar. Containerpflanzen	7 029	Lärchen	17
Mirabellen und Renekloden	152	Heckenpflanzen	23 210	Sonstige	166
Walnüsse	102	dar. Containerpflanzen	2 532	Laubholzpflanzen	653
Haselnüsse	88	Rhododendron und Freiland- azaleen	10 556	Rotbuchen	288
Himbeeren	1 448	dar. Containerpflanzen	1 895	Roterlen	28
Johannisbeeren	1 778	Bodendecker	62 933	Eichen	167
Stachelbeeren	821	dar. Containerpflanzen	18 190	Pappeln	1
		Schling- und Kletterpflanzen	3 434	Sonstige	170
		Sonstige	8 791		
		dar. Containerpflanzen	4 068		
<b>Insgesamt</b>	<b>6 929</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>194 260</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 332</b>

\*) Deutschland.

1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen

## 8.24 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf \*)

## 8.24.1 Betriebe nach Betriebsarten

Jahr Land	Insgesamt			Gartenbaubetriebe				Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau			
				reine Gartenbaubetriebe mit 75 bis 100%		Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft mit 50 bis unter 75%		mit 25 bis unter 50%		mit unter 25%	
	der Betriebseinnahmen aus Gartenbau										
	Betriebe	LF	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN	Betriebe	GN
Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1981/1982	67 369	595 217	117 673	37 082	69 971	5 752	13 478	6 477	13 349	18 059	20 874
<b>Deutschland</b>											
1994	53 021	1 348 650	177 272	31 662	112 376	5 101	24 082	4 868	16 348	11 390	24 465
davon (1994):											
Baden-Württemberg	16 519	147 672	30 650	7 888	16 808	2 101	5 691	2 217	4 130	4 313	4 021
Bayern	8 564	93 898	16 871	4 408	9 444	796	2 900	814	1 717	2 546	2 810
Brandenburg	1 095	258 751	9 877	728	6 893	66	426	46	329	255	2 229
Hessen	2 550	38 990	8 140	1 624	4 417	273	1 552	225	1 111	428	1 060
Mecklenburg-Vorpommern	319	100 970	4 737	241	3 764	10	419	5	16	63	538
Niedersachsen	6 902	157 183	27 987	4 592	18 639	495	3 206	422	2 002	1 393	4 141
Nordrhein-Westfalen	6 105	78 729	24 965	4 640	16 134	605	4 292	399	2 404	461	2 135
Rheinland-Pfalz	4 915	52 486	14 812	2 629	8 829	466	2 619	483	1 665	1 337	1 699
Saarland	257	1 549	558	233	520	9	21	4	5	11	13
Sachsen	1 243	57 670	8 760	1 169	6 594	27	738	11	499	36	928
Sachsen-Anhalt	724	213 373	8 449	476	5 281	27	248	26	744	195	2 176
Schleswig-Holstein	1 879	55 756	12 291	1 223	7 740	198	1 865	190	1 478	268	1 207
Thüringen	604	86 394	6 005	509	4 267	11	43	16	215	68	1 480
Berlin, Bremen, Hamburg	1 345	5 228	3 171	1 302	3 048	17	61	10	34	16	27
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	49 008	631 362	139 320	28 512	85 452	4 960	22 208	4 764	14 546	10 772	17 114
Neue Länder	4 013	717 288	37 953	3 150	26 924	141	1 874	104	1 803	618	7 351

## 8.24.2 Betriebe nach ihren Anbauverhältnissen

Jahr Land	Obst		Gemüse			Zierpflanzen			Baumschulkulturen		Gartenbausämereien	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	im	im Ge-	Betriebe	im	im Ge-	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
				Freiland	wächshaus		Freiland	wächshaus				
	Fläche			Fläche								
Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1981/1982	35 625	49 707	26 589	43 291	1 090	15 860	4 323	2 636	5 607	16 863	199	119
<b>Deutschland</b>												
1994	25 017	73 527	20 643	70 815	1 100	14 592	4 919	2 968	5 343	23 281	261	763
davon (1994):												
Baden-Württemberg	12 855	20 601	3 445	6 435	223	1 990	560	390	639	2 424	29	27
Bayern	3 644	5 214	4 242	8 526	167	2 087	504	344	606	2 123	35	3
Brandenburg	318	4 686	776	3 970	78	488	76	79	174	1 002	.	.
Hessen	898	1 754	1 044	5 030	50	995	361	159	319	761	21	16
Mecklenburg-Vorpommern	57	2 785	235	1 179	32	182	41	46	59	660	4	12
Niedersachsen	1 891	11 563	3 395	10 487	78	1 680	675	356	1 193	4 815	32	21
Nordrhein-Westfalen	898	4 410	2 736	13 863	190	3 174	1 640	888	921	3 939	35	39
Rheinland-Pfalz	3 219	6 110	1 692	7 457	38	667	199	101	201	870	15	20
Saarland	69	159	63	208	2	144	13	25	45	151	.	.
Sachsen	228	5 543	797	2 090	85	982	187	143	265	728	16	1
Sachsen-Anhalt	193	4 150	453	3 206	20	323	105	40	120	554	24	374
Schleswig-Holstein	292	1 687	807	5 638	17	502	196	95	629	4 633	9	22
Thüringen	123	3 373	390	1 894	40	434	69	71	115	343	33	219
Berlin, Bremen, Hamburg	332	1 493	568	833	78	944	293	231	57	278	.	7
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	24 096	52 989	17 974	58 423	834	12 161	4 439	2 576	4 601	19 945	183	156
Neue Länder	921	20 538	2 669	12 392	266	2 431	480	391	742	3 337	78	606

\*) Ergebnisse der Gartenbauerhebungen 1981 und 1994. – Betriebe mit einer gärtnerischen Nutzfläche (GN) von mindestens 15 Ar oder einer gärtnerischen Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff. – LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche.

## 8.24 Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zum Verkauf\*)

## 8.24.3 Betriebe mit Gewächshäusern und Frühbeeten nach Art und Umfang

Jahr Land	Insgesamt			Und zwar mit ...							
	Betriebe	GN		zusammen		Betriebe mit einer Gewächshausfläche von bis unter m <sup>2</sup>				Frühbeeten	
		zusammen	Gewächshaus- und Frühbeetfläche	Betriebe	Fläche	unter 500	500-1 000	1 000-2 000	2 000 und mehr	Betriebe	Fläche
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1981/1982	19 659	32 360	3 494	18 442	3 074	6 079	3 787	3 821	4 755	12 728	419
<b>Deutschland</b>											
1994	18 033	45 340	4 173	17 732	3 917	4 968	3 401	3 894	5 469	7 921	255
davon (1994):											
Baden-Württemberg	2 583	5 307	626	2 529	589	608	422	597	902	1 274	37
Bayern	2 648	5 038	510	2 575	464	682	487	709	697	1 512	46
Brandenburg	690	3 811	146	603	137	271	121	109	102	313	9
Hessen	1 096	1 937	222	1 088	201	333	253	232	270	573	21
Mecklenburg-Vorpommern	212	1 218	61	211	59	86	41	38	46	108	3
Niedersachsen	2 386	6 485	517	2 360	494	763	481	497	619	798	23
Nordrhein-Westfalen	3 811	8 796	1 100	3 761	1 064	751	579	754	1 677	1 057	36
Rheinland-Pfalz	825	2 383	160	813	135	294	192	169	158	403	25
Saarland	171	349	29	168	27	49	37	44	38	68	2
Sachsen	1 079	1 848	215	1 067	192	329	287	238	213	728	23
Sachsen-Anhalt	374	2 111	64	350	55	159	67	65	59	238	7
Schleswig-Holstein	777	3 166	143	766	137	257	167	163	179	216	6
Thüringen	459	1 545	112	452	102	204	126	48	74	302	9
Berlin, Bremen, Hamburg	1 003	1 348	267	975	259	174	139	230	432	331	8
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	15 273	34 733	3 555	15 010	3 351	3 904	2 751	3 394	4 961	6 220	204
Neue Länder	2 760	10 608	618	2 722	567	1 064	650	500	508	1 701	51

## 8.24.4 Gartenbaubetriebe nach Schwerpunkten und Produktionsparten

Jahr Land	Erzeugung								Handel und Dienstleistungen		
	Betriebe zusammen	GN		Betriebe der Sparte					Betriebe zusammen	GN	
		zusammen	Gewächshaus- und Frühbeetfläche	Obstbau	Gemüsebau	Zierpflanzenbau	Baumschulen	Mehrspartenbetriebe <sup>1)</sup>		zusammen	Gewächshaus- und Frühbeetfläche
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1981/1982	39 412	80 761	3 219	13 597	8 591	8 731	2 582	5 911	3 422	2 688	250
<b>Deutschland</b>											
1994	32 777	132 153	3 671	10 866	6 467	7 583	2 466	5 395	3 986	4 305	443
davon (1994):											
Baden-Württemberg	9 451	22 098	573	5 572	1 063	972	302	1 542	538	401	51
Bayern	4 788	11 943	470	1 265	1 283	1 160	243	837	416	401	37
Brandenburg	599	6 996	88	124	115	162	42	156	195	324	45
Hessen	1 593	5 788	187	414	279	433	126	341	304	181	31
Mecklenburg-Vorpommern	152	3 906	45	18	22	42	19	51	99	277	15
Niedersachsen	4 536	21 356	465	1 226	1 194	874	697	545	551	489	46
Nordrhein-Westfalen	4 412	19 740	1 001	310	1 145	1 856	347	754	833	686	81
Rheinland-Pfalz	2 924	11 343	148	1 396	653	392	94	389	171	105	11
Saarland	218	494	24	51	33	100	19	15	24	47	5
Sachsen	930	7 108	180	58	124	443	59	246	266	225	35
Sachsen-Anhalt	342	5 116	44	68	60	82	34	98	161	413	19
Schleswig-Holstein	1 221	9 258	126	126	201	260	437	197	200	347	16
Thüringen	368	4 020	82	29	28	173	29	109	152	290	25
Berlin, Bremen, Hamburg	1 243	2 990	240	209	267	634	18	115	76	120	26
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	30 368	104 935	3 222	10 569	6 115	6 668	2 282	4 734	3 104	2 726	296
Neue Länder	2 409	27 219	449	297	352	915	184	661	882	1 580	147

\*) Ergebnisse der Gartenbauerhebungen 1981 und 1994. – Betriebe mit einer gärtnerischen Nutzfläche (GN) von mindestens 15 Ar oder einer gärtnerischen Nutzfläche unter Glas oder Kunststoff. – LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche.

1) Einschl. Gartenbausämereien.



## 8.25 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugebiet	Gemeinden <sup>1)</sup>	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
			mit Hopfenanbau			
	Anzahl	insgesamt	dar. Junghopfen	dt	t	
<b>1988/93D</b>						
Deutschland	168	4 079	22 552	.	15,3	34 436
Früheres Bundesgebiet	110	4 020	20 327	1 081	15,6	31 717
Neue Länder	58	59	2 225		12,2	2 719
<b>1993</b>						
Deutschland	153	3 616	23 016	1 541	18,5	42 469
Früheres Bundesgebiet	106	3 568	21 235	1 397	18,7	39 753
Neue Länder	47	48	1 781	144	15,2	2 716
<b>1994<sup>2)</sup></b>						
Deutschland	147	3 282	21 947	1 411	12,8 <sup>5)</sup>	28 161
Früheres Bundesgebiet	101	3 235	20 280 <sup>3)</sup>	1 251	13,2	26 775
Neue Länder	46	47	1 667	160	8,4 <sup>5)</sup>	1 386
davon:						
<b>1994 nach Anbaugebieten</b>						
Hallertau <sup>4)</sup>	57	2 529	17 858	1 185	13,2	23 514
Spalt	17	285	699	29	13,6	949
Tettwang	16	387	1 595	26	13,6	2 170
Neue Länder	46	47	1 667	160	8,4 <sup>5)</sup>	1 386
Übrige Gebiete	12	34	129	11	11,0	142

<sup>1)</sup> Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugebieten.

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>3)</sup> Davon in Bayern 18 673 und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugebieten) 1 608 ha.

<sup>4)</sup> Ab 1993 einschl. des Anbaugebietes »Jura«.

<sup>5)</sup> In Sachsen-Anhalt wurden 18 ha hochwassergeschädigte Hopfenanbaufläche nicht in die Ertragsberechnung einbezogen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.26 Bestockte Rebfläche nach Sorten\*)

Rebsorte	ha							
	1964	1969	1972	1979	1985	1989	1993	1994
<b>Bestockte Rebfläche</b>								
(Keltertrauben)	66 685	75 166	83 027	93 858	99 806	102 028	105 770	106 213
<b>Weißer Sorten</b>	56 967	63 918	71 679	83 268	86 596	85 465	86 403	86 479
Bacchus (Gf 33-29-133)	2	66	257	2 681	3 573	3 524	3 509	3 490
Burgunder, Weißer	465	615	748	839	926	1 072	1 552	1 705
Ehrenteiser (Gm 9-93)	.	3	44	420	554	452	416	399
Elbling, Weißer	1 234	1 293	1 265	1 115	1 178	1 130	1 163	1 162
Faberrebe (Az 10 375)	.	27	342	1 874	2 280	2 035	1 931	1 906
Gutedel, Weißer	1 192	1 165	1 210	1 222	1 258	1 311	1 360	1 344
Huxelrebe (Az 3 962)	56	99	393	1 487	1 758	1 571	1 499	1 473
Kerner (We S 25-30)	8	29	780	4 871	6 960	7 691	7 747	7 704
Morio-Muskat (Gf 1 28-30)	1 052	1 570	2 381	3 012	2 641	1 903	1 659	1 604
Müller-Thurgau	14 115	18 276	21 808	25 029	25 292	24 688	24 405	24 087
Optima (Gf 33-13-113)	.	13	61	496	499	424	360	349
Ortega (Wü B 48-21-4)	.	0	74	1 047	1 208	1 243	1 246	1 250
Riesling, Weißer	17 083	18 055	18 841	18 863	19 615	21 266	22 801	23 169
Ruländer	1 283	2 218	2 929	3 390	3 123	2 541	2 502	2 525
Scheurebe (Az S 88)	342	990	1 722	3 669	4 385	3 929	3 738	3 688
Silvaner, Grüner	18 781	17 846	16 739	10 210	8 050	7 879	7 642	7 605
Traminer, Roter	435	654	770	942	889	747	798	820
Sonstige weiße Sorten	919	999	1 315	2 101	2 406	2 059	2 075	2 199
<b>Rote Sorten</b>	9 718	11 248	11 348	10 590	13 119	16 563	19 367	19 734
Burgunder, Blauer Spät	1 839	2 727	2 944	3 573	4 486	5 612	6 812	6 985
Dornfelder (We S 341)	.	.	.	124	620	1 199	1 696	1 776
Limberger, Blauer	365	394	406	408	542	698	849	878
Müllerrebe	323	588	827	1 015	1 473	1 809	2 095	2 122
Portugieser, Blauer	5 323	5 321	4 738	2 965	3 183	4 132	4 419	4 419
Trollinger, Blauer	1 662	1 760	1 881	1 902	2 196	2 304	2 495	2 520
Sonstige rote Sorten	206	458	552	602	1 239	808	1 001	1 034

\*) Früheres Bundesgebiet.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 8.27 Weinmosternte\*)

Jahr Land	Weißmost					Rotmost <sup>1)</sup>				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	
1993	84 436	93,0	7 850	79	8,2	18 462	101,2	1 869	77	8,1
1994	84 608	98,7	8 349	75	9,5	19 119	104,5	1 999	74	9,2
davon (1994):										
Baden-Württemberg	16 491	88,1	1 452	75	9,0	10 764	98,9	1 064	75	9,5
Bayern	5 487	99,0	543	80	8,2	299	86,6	26	81	9,3
Brandenburg	5	28,2	0	60	—	—	—	—	—	—
Hessen	3 350	84,0	281	77	11,0	339	89,6	30	74	9,9
Nordrhein-Westfalen	18	88,9	2	74	11,2	2	119,4	0	—	—
Rheinland-Pfalz	58 557	102,9	6 028	75	9,7	7 649	114,3	874	72	8,9
Saarland	85	135,7	12	65	10,4	2	80,0	0	77	8,3
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	307	55,5	17	76	9,1	54	52,5	3	70	9,0
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	83 988	99,0	8 318	75	9,5	19 055	104,7	1 995	74	9,2
Neue Länder	620	50,0	31	75	8,8	64	55,3	4	71	8,6

Jahr Land	Weinmost insgesamt							Erlös DM je hl	Anteil an der Erntemenge %
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe <sup>2)</sup>		
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat			
ha	hl	1 000 hl	1 000 hl			DM je hl	%		
1993	102 898	94,4	9 718	26	3 268	6 424	—	—	
1994	103 727	99,8	10 348	168	5 756	4 424	—	—	
davon (1994):									
Baden-Württemberg	27 255	92,3	2 517	19	1 659	839	318	1	
Bayern	5 786	98,3	569	1	273	295	182	16	
Brandenburg	5	28,2	0	0	0	—	—	—	
Hessen	3 689	84,5	312	—	135	177	107	9	
Nordrhein-Westfalen	20	91,8	2	—	1	1	—	0	
Rheinland-Pfalz	66 206	104,3	6 902	147	3 650	3 106	110	18	
Saarland	87	134,5	12	0	10	2	103	17	
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sachsen-Anhalt	361	55,1	20	—	16	—	—	—	
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	103 043	100,1	10 313	167	5 728	4 418	164	14	
Neue Länder	684	50,5	35	1	28	5	—	—	

\*) Deutschland.

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften

## 8.28 Weinerzeugung\*)

1 000 hl

Jahr Land	Insgesamt			Weißwein und -most			Rotwein und -most		
	ins- gesamt	Tafel- wein	Qualitäts- wein b. A.	zu- sammen	Tafel- wein	Qualitäts- wein b. A.	zu- sammen	Tafel- wein	Qualitäts- wein b. A.
1993	9 822	241	9 582	7 884	226	7 657	1 938	14	1 924
1994	10 303	494	9 809	8 279	478	7 801	2 024	16	2 008
davon (1994):									
Baden-Württemberg	2 320	9	2 311	1 295	6	1 289	1 025	3	1 022
Bayern	537	4	533	499	4	496	38	1	37
Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen	276	2	274	251	2	250	24	0	24
Nordrhein-Westfalen	2	—	2	2	—	2	0	—	0
Rheinland-Pfalz	7 127	478	6 649	6 193	466	5 727	933	12	921
Saarland	8	0	8	8	0	7	0	0	0
Sachsen	—	1	—	13	0	13	1	0	0
Sachsen-Anhalt	20	0	20	17	0	17	3	0	3
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	10 269	493	9 776	8 248	477	7 771	2 021	16	2 005
Neue Länder	34	1	33	31	1	30	4	0	3

\*) Deutschland.

## 8.29 Weinbestand\*)

## 8.29.1 Wein deutscher Herkunft

1 000 hl

Jahr Land	Insgesamt	Tafelwein			Qualitätswein b. A.			Sonstiger Wein	Schaum- wein	Peri- wein	Likör- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein	zusammen	Qualitäts- wein	Qualitäts- wein mit Prädikat				
1993	14 259	478	220	258	13 017	8 573	4 445	43	706	13	1
1994	12 458	441	243	198	11 296	6 816	4 480	47	658	14	2
davon (1994):											
Baden-Württemberg	3 716	40	11	29	3 559	2 803	757	3	112	1	0
Bayern	852	15	14	1	809	325	485	1	24	2	0
Berlin	26	3	2	1	13	7	6	2	7	1	0
Brandenburg	12	0	0	0	3	2	1	0	5	2	0
Bremen	7	0	0	0	5	3	2	0	1	0	0
Hamburg	3	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0
Hessen	646	7	4	3	500	223	277	1	135	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	5	0	0	0	2	1	0	0	2	0	0
Niedersachsen	22	1	0	1	15	8	7	0	6	0	0
Nordrhein-Westfalen	95	7	2	4	58	29	29	1	26	3	0
Rheinland-Pfalz	6 893	358	204	154	6 264	3 362	2 902	36	233	3	0
Saarland	6	0	0	0	4	3	2	0	1	0	0
Sachsen	22	2	0	1	18	14	4	0	2	0	0
Sachsen-Anhalt	129	4	3	1	28	25	3	0	96	0	0
Schleswig-Holstein	21	2	1	1	13	9	4	0	5	0	0
Thüringen	3	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0

## 8.29.2 Wein aus anderen EG-Ländern

1 000 hl

Jahr Land	Insgesamt	Tafelwein			Qualitäts- wein	Sonstiger Wein	Schaum- wein	Peri- wein	Likör- wein
		zusammen	Tafelwein	Landwein					
1993	3 557	535	448	88	362	77	2 517	36	29
1994	3 805	552	471	82	364	60	2 744	46	37
davon (1994):									
Baden-Württemberg	256	45	35	10	59	1	149	2	1
Bayern	130	29	20	9	30	5	61	4	1
Berlin	24	7	4	3	11	1	4	1	0
Brandenburg	7	3	3	0	1	1	1	0	0
Bremen	60	9	7	2	26	4	1	0	20
Hamburg	24	3	2	1	9	6	3	0	2
Hessen	1 566	11	11	0	4	3	1 546	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	5	1	1	0	1	0	1	1	0
Niedersachsen	21	4	2	2	14	0	2	0	1
Nordrhein-Westfalen	141	35	15	20	76	2	20	1	6
Rheinland-Pfalz	1 460	376	348	28	95	25	933	29	1
Saarland	27	4	2	2	15	1	7	0	0
Sachsen	13	1	1	0	0	3	8	0	0
Sachsen-Anhalt	9	7	7	0	0	0	1	1	0
Schleswig-Holstein	45	11	8	3	23	2	4	2	3
Thüringen	16	5	5	0	0	5	3	2	0

## 8.29.3 Wein aus Drittländern

1 000 hl

Jahr Land	Insgesamt	Weißwein					Rotwein <sup>1)</sup>				
		zusammen	Trink- wein	Schaum- wein	Peri- wein	Likör- wein	zusammen	Trink- wein	Schaum- wein	Peri- wein	Likör- wein
1993	423	118	96	17	0	4	305	278	26	0	1
1994	405	114	97	17	0	1	291	267	23	0	1
davon (1994):											
Baden-Württemberg	14	7	6	0	0	0	7	7	0	0	0
Bayern	117	44	36	8	0	0	73	57	15	0	0
Berlin	3	2	1	1	0	0	1	1	0	0	0
Brandenburg	2	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0
Bremen	4	2	2	0	0	0	2	2	0	0	0
Hamburg	4	1	1	0	0	0	3	3	0	0	0
Hessen	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Niedersachsen	3	1	1	0	0	0	3	2	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	51	19	11	7	0	0	32	26	6	0	0
Rheinland-Pfalz	193	33	33	0	0	0	160	160	0	0	0
Saarland	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	2	1	1	0	0	0	1	1	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	3	1	1	0	0	0	2	2	0	0	0
Thüringen	0	2	2	0	0	0	0	4	0	0	0

\*) Stand: 31. 8. – Deutschland.

1) Einschl. Rotling und Roséwein.

## 8.30 Inlandsabsatz von Düngemitteln

## 8.30.1 Nach Nährstoffarten

Wirtschaftsjahr Gebiet	Insgesamt				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche <sup>1)</sup>			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	Kali (K <sub>2</sub> O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1989/90	1 487	594	792	1 641	125,1	50,0	66,5	120,6
1990/91	1 368	509	739	1 620	115,3	42,9	62,3	120,1
1991/92	1 351	440	630	1 492	114,1	37,1	53,2	103,5
1992/93	1 280	402	573	1 453	108,2	34,0	48,4	105,8
<b>Deutschland</b>								
1993/94	1 612	415	645	1 560	102,0	26,3	40,8	84,1

## 8.30.2 Nach Düngerarten

## 1 000 t Nährstoff

Wirtschaftsjahr Gebiet	Stickstoff (N)						Phosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )				
	zu- sammen	Kalk- ammon- salpeter	Ammon- nitrat- Harnstoff- Lösung	Harn- stoff	andere Ein- nährstoff- dünger <sup>2)</sup>	Mehr- nährstoff- dünger	zu- sammen	Super- phosphat <sup>3)</sup>	Thomas- phosphat	andere Phosphat- dünger <sup>4)</sup>	Mehr- nährstoff- dünger
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1989/90	1 487	952	70	127	36	302	594	29	40	21	504
1990/91	1 368	885	90	105	43	245	509	30	42	18	419
1991/92	1 351	858	148	101	31	213	440	28	36	15	361
1992/93	1 280	840	131	82	25	202	402	22	25	11	344
<b>Deutschland</b>											
1993/94	1 612	993	205	163	32	219	415	30	10	10	365

Wirtschaftsjahr Gebiet	Kali (K <sub>2</sub> O)					Kalk (CaO)				
	zu- sammen	Kali- rohsalz <sup>5)</sup>	Kalium- chlorid <sup>6)</sup>	Kalium- sulfat <sup>7)</sup>	Mehr- nährstoff- dünger	zu- sammen	Kohlen- saurer Kalk	Brannt- kalk <sup>8)</sup>	Hütten- kalk <sup>9)</sup>	andere Kalk- dünger <sup>10)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1989/90	792	33	290	18	451	1 641	967	230	238	206
1990/91	739	32	295	20	392	1 620	958	205	198	259
1991/92	630	31	259	21	319	1 492	981	157	172	182
1992/93	573	28	230	20	295	1 453	923	147	157	226
<b>Deutschland</b>										
1993/94	645	27	287	19	312	1 560	1 087	121	115	237

1) Ab 1993/94 bezogen auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ohne Brache.

2) Stickstoff-Magnesia, Ammoniumnitrat, Ammonsulfat, Ammonsulfatsalpeter und andere Salpetersorten, Kalkstickstoff.

3) Einschl. Triple-Superphosphat.

4) Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlenstoffreichem Kalk.

5) Einschl. Rückstandkali.

6) Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

7) Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

8) Einschl. Stückkalk.

9) Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

10) Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

## 8.31 Holzeinschlag

1 000 m<sup>3</sup> ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr <sup>1)</sup> Land	Ins- gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stamm- holz <sup>2)</sup> , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz <sup>2)</sup> , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz		Stamm- holz <sup>2)</sup>	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz <sup>2)</sup> , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz
<b>1990<sup>3)</sup></b>											
Deutschland <sup>4)</sup> . . . . .	75 021	9 422	847	558	4 412	3 605	65 599	44 708	9 887	6 140	4 864
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup> . . . . .	68 421	8 057	741	433	4 012	2 871	60 364	43 724	8 719	4 907	3 014
Neue Länder . . . . .	6 600	1 365	106	125	400	734	5 235	984	1 168	1 233	1 850
<b>1991<sup>3)</sup></b>											
Deutschland . . . . .	31 685	6 961	589	420	2 846	3 106	24 724	13 037	6 169	2 546	2 972
Früheres Bundesgebiet . . . . .	28 549	6 347	538	358	2 626	2 825	22 202	12 594	5 595	1 831	2 182
Neue Länder . . . . .	3 136	614	51	62	220	281	2 522	443	574	715	790
<b>1992<sup>3)</sup></b>											
Deutschland <sup>5)</sup> . . . . .	27 759	6 453	498	475	2 337	3 143	21 306	11 495	5 067	2 070	2 674
Früheres Bundesgebiet <sup>5)</sup> . . . . .	24 631	5 657	437	403	2 084	2 733	18 974	11 071	4 551	1 478	1 878
Neue Länder . . . . .	3 128	796	61	72	253	410	2 332	424	516	592	800
<b>1993</b>											
Deutschland . . . . .	28 268	6 339	499	469	2 297	3 075	21 929	12 527	4 620	2 375	2 407
Früheres Bundesgebiet . . . . .	24 374	5 496	439	400	2 047	2 610	18 878	11 689	4 120	1 552	1 516
Neue Länder . . . . .	3 894	844	60	69	250	465	3 051	838	500	822	891
<b>davon: 1993 nach Ländern</b>											
Baden-Württemberg . . . . .	6 280	1 374	89	68	497	720	4 907	3 432	1 004	300	171
Bayern . . . . .	6 625	708	53	55	258	342	5 916	3 966	1 207	367	376
Berlin . . . . .	10	3	0	1	0	1	7	0	0	2	5
Brandenburg . . . . .	804	108	10	17	24	57	697	19	8	309	361
Hamburg . . . . .	18	3	0	0	1	1	15	6	3	2	4
Hessen . . . . .	3 186	1 136	71	70	439	557	2 050	1 173	401	301	174
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	1 474	268	12	18	63	174	1 206	313	137	392	364
Niedersachsen . . . . .	2 138	667	62	36	290	280	1 471	521	303	280	366
Nordrhein-Westfalen . . . . .	2 549	654	69	59	283	242	1 895	1 233	429	77	156
Rheinland-Pfalz . . . . .	2 512	692	73	86	178	355	1 821	936	556	162	166
Saarland . . . . .	311	91	8	16	19	49	219	138	63	11	7
Sachsen . . . . .	363	68	3	0	6	59	294	143	87	38	27
Sachsen-Anhalt . . . . .	478	155	24	25	39	67	323	75	86	47	114
Schleswig-Holstein . . . . .	746	168	13	9	82	64	578	283	152	50	92
Thüringen . . . . .	775	245	11	8	119	107	531	288	183	36	25

1) Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre (Saarland ab 1993).

2) Einschl. Stangen.

3) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

4) Ohne Angaben für Berlin und das Saarland.

5) Ohne Angaben für Hamburg und das Saarland.

## 8.32 Viehbestand

## 8.32.1 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr <sup>1)</sup>	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
<b>Viehzählung im Juni</b>										
<b>1992</b>										
Deutschland	16 775,5	2 652,4	1 397,4	1 511,2	1 926,2	3 480,7	5 411,7	396,0	3 003,0	1 176,2
Früheres Bundesgebiet	13 755,3	2 193,7	1 204,4	1 303,3	1 580,4	2 820,2	4 351,8	301,5	2 176,3	904,7
Neue Länder und Berlin-Ost	3 020,2	458,7	193,0	207,8	345,8	660,5	1 059,9	94,5	826,8	271,5
<b>1993</b>										
Deutschland	16 150,7	2 561,7	1 307,8	1 438,2	1 771,1	3 278,2	5 254,6	539,0	3 000,8	1 123,0
Früheres Bundesgebiet	13 375,7	2 122,5	1 145,5	1 232,7	1 503,0	2 743,5	4 211,8	416,7	2 186,6	884,0
Neue Länder und Berlin-Ost	2 775,0	439,2	162,3	205,6	268,1	534,7	1 042,8	122,4	814,2	239,0
<b>1994</b>										
Deutschland	16 022,9	2 580,3	1 258,6	1 460,2	1 736,6	3 206,1	5 191,6	589,5	2 881,5	1 086,7
Früheres Bundesgebiet	13 190,2	2 137,6	1 109,6	1 232,2	1 472,6	2 652,5	4 156,7	429,0	2 126,4	849,4
Neue Länder und Berlin-Ost	2 832,6	442,6	149,0	227,9	264,0	553,6	1 035,0	160,5	755,1	237,3
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	1 414,1	211,8	98,0	144,1	134,7	263,2	509,2	53,2	307,5	110,9
Bayern	4 331,8	632,7	330,3	438,9	368,1	880,8	1 593,8	87,2	442,5	148,6
Berlin <sup>2)</sup>	1,7	0,1	0,0	0,0	0,4	0,2	0,6	0,3	1,1	0,2
Brandenburg	679,8	111,3	38,0	58,1	73,9	130,7	224,8	43,2	134,3	49,0
Bremen	14,1	2,1	0,7	0,9	1,9	3,7	3,7	1,1	0,5	0,2
Hamburg	9,9	1,2	0,5	0,8	1,2	3,3	1,6	1,2	3,7	2,1
Hessen	619,6	87,2	43,1	61,8	66,7	134,6	193,8	32,3	192,8	67,7
Mecklenburg-Vorpommern	653,4	98,6	33,7	50,4	56,8	122,4	237,2	54,4	80,5	28,7
Niedersachsen	3 023,3	570,2	286,8	248,9	416,8	597,5	822,9	80,2	300,0	130,7
Nordrhein-Westfalen	1 807,6	332,4	200,9	143,2	273,8	321,2	465,9	70,1	305,6	123,4
Rheinland-Pfalz	502,4	75,2	25,6	45,4	45,9	110,7	150,4	49,3	162,8	56,9
Saarland	65,1	10,2	4,6	5,6	7,3	12,6	17,2	7,7	25,0	9,2
Sachsen	611,2	93,5	29,0	49,6	53,4	122,5	238,2	25,0	132,4	42,9
Sachsen-Anhalt	412,3	59,2	23,0	32,8	36,6	86,1	160,4	14,1	147,7	49,5
Schleswig-Holstein	1 401,2	214,5	119,0	142,7	155,8	324,9	397,9	46,4	385,2	199,7
Thüringen	475,3	80,0	25,3	37,2	43,2	91,9	174,0	23,7	260,1	67,1
<b>Viehzählung im Dezember</b>										
<b>1992</b>										
Deutschland	16 207,3	2 481,1	1 416,3	1 574,6	1 724,6	3 138,4	5 365,2	507,1	2 386,0	562,9
Früheres Bundesgebiet	13 376,6	2 083,0	1 224,0	1 341,9	1 441,3	2 565,2	4 328,8	392,4	1 706,3	416,2
Neue Länder und Berlin-Ost	2 830,7	398,1	192,3	232,7	283,3	573,3	1 036,4	114,7	679,6	146,8
<b>1993</b>										
Deutschland	15 896,6	2 462,2	1 318,9	1 543,4	1 632,1	3 086,3	5 301,0	552,8	2 368,8	550,6
Früheres Bundesgebiet	13 086,5	2 072,5	1 150,0	1 292,3	1 380,8	2 527,3	4 242,2	421,3	1 694,5	403,5
Neue Länder und Berlin-Ost	2 810,2	389,7	168,8	251,1	251,3	559,0	1 058,8	131,4	674,2	147,1
<b>1994</b>										
Deutschland	15 962,2	2 476,6	1 292,3	1 569,1	1 623,4	3 104,3	5 273,3	623,2	2 340,1	524,0
Früheres Bundesgebiet	13 065,7	2 059,3	1 127,6	1 306,9	1 381,3	2 514,9	4 231,6	444,2	1 667,9	386,1
Neue Länder und Berlin-Ost	2 896,6	417,3	164,8	262,2	242,2	589,4	1 041,7	179,0	672,2	137,9
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	1 410,6	210,0	100,0	147,4	131,7	260,2	503,3	57,9	281,1	71,5
Bayern	4 296,5	633,0	333,7	436,6	359,9	849,2	1 594,2	89,9	370,1	84,6
Berlin	1,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,7	0,1	1,5	0,3
Brandenburg	698,3	98,9	41,8	65,0	66,6	142,3	226,4	57,3	122,3	27,4
Bremen	13,4	2,0	0,8	1,2	1,5	3,1	3,9	1,0	0,4	0,0
Hamburg	9,1	1,2	0,7	1,0	1,2	2,2	1,7	1,2	1,4	0,3
Hessen	600,0	76,1	45,5	67,2	58,7	126,9	192,8	32,8	154,4	31,9
Mecklenburg-Vorpommern	629,5	91,8	36,1	55,1	49,3	123,8	226,2	47,2	63,6	11,6
Niedersachsen	3 008,9	540,0	299,2	296,3	370,0	557,7	863,3	82,5	233,0	57,9
Nordrhein-Westfalen	1 779,6	284,4	204,4	162,9	267,0	310,5	478,0	72,3	245,8	60,4
Rheinland-Pfalz	488,1	60,9	31,6	49,1	43,0	102,5	150,9	50,2	137,0	31,3
Saarland	62,6	8,1	4,6	6,3	7,0	11,6	17,7	7,4	18,0	3,1
Sachsen	652,3	91,6	34,3	59,6	50,1	136,8	251,0	28,9	123,2	28,5
Sachsen-Anhalt	444,2	60,6	26,7	42,3	34,7	91,4	168,9	19,7	132,4	28,4
Schleswig-Holstein	1 396,2	243,6	107,1	138,9	141,2	290,9	425,7	48,8	225,3	44,9
Thüringen	471,7	74,5	25,9	40,3	41,4	95,1	168,7	25,9	230,6	42,0

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht

2) Ergebnis für Berlin Dezember 1992.

## 8.32 Viehbestand

## 8.32.2 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	
<b>Viehzählung im April</b>									
<b>1992</b>									
Deutschland	26 159,9	7 349,2	6 535,4	9 233,0	432,1	1 518,3	332,7	660,1	99,0
Früheres Bundesgebiet	21 893,2	6 305,4	5 335,9	7 795,0	325,2	1 234,5	228,0	577,5	91,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 266,7	1 043,9	1 199,5	1 438,0	106,9	283,8	104,7	82,6	7,2
<b>1993</b>									
Deutschland	26 335,3	7 438,5	6 506,3	9 304,4	434,1	1 534,8	341,8	679,8	95,7
Früheres Bundesgebiet	22 206,7	6 418,9	5 339,6	7 944,0	337,7	1 250,3	237,4	591,6	87,3
Neue Länder und Berlin-Ost	4 128,7	1 019,6	1 166,6	1 360,4	96,5	284,5	104,4	88,2	6,4
<b>1994</b>									
Deutschland	25 435,7	6 853,8	6 374,8	9 360,9	385,1	1 460,4	294,7	620,5	85,5
Früheres Bundesgebiet	21 729,4	6 022,3	5 247,7	8 094,2	312,3	1 217,1	217,6	539,9	78,5
Neue Länder und Berlin-Ost	3 706,2	831,5	1 127,2	1 266,7	72,8	243,3	77,1	80,6	7,0
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	2 273,8	938,3	386,7	615,3	41,3	161,5	38,0	80,5	12,1
Bayern	3 795,1	1 220,7	817,1	1 298,9	59,9	233,6	46,3	104,1	14,6
Berlin <sup>1)</sup>	2,0	0,5	0,5	0,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	1 018,8	230,7	293,2	353,5	20,8	70,0	21,3	27,2	2,0
Bremen	3,0	1,4	0,3	0,8	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0
Hamburg	4,3	1,4	0,9	1,4	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Hessen	948,4	266,7	215,2	364,1	14,9	51,4	9,7	22,3	4,0
Mecklenburg-Vorpommern	686,4	161,4	209,4	229,3	11,9	47,0	13,3	12,7	1,3
Niedersachsen	6 967,3	1 429,6	2 075,1	2 755,8	96,7	369,1	50,5	168,5	22,1
Nordrhein-Westfalen	5 863,3	1 596,0	1 346,0	2 351,5	75,3	300,7	52,3	123,7	(17,9)
Rheinland-Pfalz	467,2	154,4	93,0	167,1	7,2	25,4	5,3	12,4	2,3
Saarland	31,2	9,1	7,6	10,9	0,4	1,8	0,4	0,8	0,2
Sachsen	639,0	161,6	177,7	219,8	11,7	41,5	13,4	12,0	1,4
Sachsen-Anhalt	676,9	121,3	222,8	252,8	12,2	40,3	11,7	14,7	1,1
Schleswig-Holstein	1 374,1	404,4	305,2	527,5	16,4	72,9	15,0	27,4	5,2
Thüringen	685,0	156,5	224,0	211,2	16,3	44,5	17,4	14,0	1,2
<b>Viehzählung im August</b>									
<b>1992</b>									
Deutschland	26 910,2	7 473,5	6 840,3	9 533,1	411,6	1 540,7	350,4	665,0	95,6
Früheres Bundesgebiet	22 651,8	6 477,1	5 530,4	8 149,7	314,5	1 262,3	245,2	583,7	88,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 258,4	996,4	1 309,9	1 383,4	97,1	278,4	105,2	81,3	6,7
<b>1993</b>									
Deutschland	26 754,8	7 391,5	6 903,3	9 442,7	388,2	1 542,9	321,6	669,1	95,5
Früheres Bundesgebiet	22 711,7	6 429,4	5 615,6	8 192,5	301,9	1 273,3	229,0	582,7	87,3
Neue Länder und Berlin-Ost	4 043,1	962,1	1 287,7	1 250,3	86,3	269,6	92,6	86,4	6,2
<b>1994</b>									
Deutschland	25 345,9	6 815,3	6 518,1	9 237,7	347,5	1 445,5	287,1	608,8	86,0
Früheres Bundesgebiet	21 722,3	6 000,6	5 371,4	8 029,9	277,9	1 216,4	211,2	536,3	78,6
Neue Länder und Berlin-Ost	3 623,5	814,7	1 146,7	1 207,8	69,6	229,1	75,9	72,5	7,4
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	2 288,4	953,1	395,1	609,9	38,3	164,4	35,7	79,9	11,9
Bayern	3 898,7	1 250,8	844,1	1 352,7	51,6	234,6	45,0	105,0	15,0
Berlin <sup>1)</sup>	2,0	0,5	0,5	0,8	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Brandenburg	938,1	206,8	295,9	314,1	19,2	60,4	19,4	20,4	2,0
Bremen	2,9	1,3	0,4	0,7	0,1	0,3	0,0	0,1	0,0
Hamburg	4,2	1,3	0,9	1,4	0,1	0,4	0,0	0,1	0,0
Hessen	983,4	273,4	229,2	379,7	13,7	51,1	9,7	22,4	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	626,5	164,3	197,6	187,3	10,6	42,7	12,4	10,5	1,1
Niedersachsen	6 799,1	1 377,7	2 119,2	2 618,7	80,7	365,8	50,0	166,2	20,9
Nordrhein-Westfalen	5 881,9	1 582,3	1 368,8	2 364,8	71,9	299,0	52,9	123,4	(18,9)
Rheinland-Pfalz	468,5	158,9	94,6	163,9	5,8	25,3	5,3	12,5	2,2
Saarland	32,8	9,6	8,2	11,4	0,4	1,9	0,4	0,8	0,2
Sachsen	646,4	159,9	189,0	217,9	10,9	41,0	14,4	11,9	1,4
Sachsen-Anhalt	712,1	130,2	235,9	262,8	12,6	41,8	11,9	15,1	1,7
Schleswig-Holstein	1 360,6	391,8	310,6	525,9	15,3	73,6	12,2	25,8	5,4
Thüringen	700,2	153,4	228,3	225,6	16,2	43,1	17,9	14,7	1,1

1) Ergebnis für Berlin Dezember 1992.

8.32 Viehbestand

8.32.2 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	
<b>Viehzählung im Dezember</b>									
<b>1992</b>									
Deutschland	26 514,4	6 752,6	6 854,1	9 820,7	417,1	1 580,0	363,1	629,0	97,7
Früheres Bundesgebiet	22 114,8	5 818,6	5 499,2	8 300,5	317,4	1 296,4	248,6	544,3	89,8
Neue Länder und Berlin-Ost	4 399,6	934,0	1 354,9	1 520,2	99,7	283,6	114,6	84,7	7,9
<b>1993</b>									
Deutschland	26 075,1	6 649,4	6 837,5	9 690,1	362,6	1 496,7	315,7	633,5	89,7
Früheres Bundesgebiet	22 100,7	5 810,0	5 595,6	8 311,6	275,1	1 246,0	229,0	551,0	82,5
Neue Länder und Berlin-Ost	3 974,4	839,4	1 241,9	1 378,6	87,5	250,7	86,7	82,5	7,2
<b>1994</b>									
Deutschland	24 698,1	6 151,9	6 353,1	9 498,0	338,1	1 431,8	289,5	553,9	81,7
Früheres Bundesgebiet	21 330,8	5 460,0	5 287,1	8 311,2	269,8	1 218,0	223,1	485,7	75,9
Neue Länder und Berlin-Ost	3 367,3	691,9	1 066,1	1 186,7	68,3	213,9	66,4	68,2	5,8
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	2 250,5	904,2	395,4	624,3	35,7	167,8	36,4	74,9	11,8
Bayern	3 722,3	1 077,0	855,7	1 335,7	52,1	239,3	49,8	99,1	13,6
Berlin	2,0	0,4	0,5	0,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	761,6	161,9	242,5	252,4	16,5	53,2	17,1	16,6	1,4
Bremen	2,6	1,3	0,5	0,4	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0
Hamburg	3,2	1,0	0,7	1,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,0
Hessen	916,8	251,2	205,5	364,1	11,9	50,9	9,9	19,4	4,0
Mecklenburg-Vorpommern	609,1	130,2	191,1	214,6	10,2	39,2	11,1	11,6	1,0
Niedersachsen	6 900,6	1 256,7	2 044,9	2 933,0	79,0	364,1	57,1	145,0	20,7
Nordrhein-Westfalen	5 762,3	1 484,9	1 372,2	2 358,0	69,0	297,5	50,9	112,0	17,9
Rheinland-Pfalz	435,3	133,0	90,0	164,5	5,3	24,4	4,9	10,9	2,2
Saarland	26,7	6,4	6,3	10,9	0,3	1,6	0,4	0,6	0,2
Sachsen	613,6	151,6	176,5	209,9	11,0	40,4	11,8	11,3	1,1
Sachsen-Anhalt	711,9	106,5	246,7	276,9	13,3	40,4	11,9	14,8	1,3
Schleswig-Holstein	1 308,6	344,0	315,5	518,4	16,3	71,7	13,7	23,6	5,4
Thüringen	671,1	141,7	209,3	233,0	17,3	40,6	14,4	13,8	1,0

8.32.3 Pferde\*)

1 000

Jahr <sup>1)</sup> Land	ins- gesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
<b>1992</b>				
Deutschland	531,0	134,5	35,3	361,2
Früheres Bundesgebiet	460,5	112,1	29,8	318,6
Neue Länder und Berlin-Ost	70,5	22,4	5,5	42,6
<b>1994</b>				
Deutschland	598,8	155,6	38,9	404,4
Früheres Bundesgebiet	519,3	128,1	32,4	358,7
Neue Länder und Berlin-Ost	79,6	27,4	6,4	45,7
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>				
Baden-Württemberg	75,8	16,7	3,7	55,3
Bayern	98,9	22,4	5,3	71,2
Berlin	3,1	0,5	0,0	2,6
Brandenburg	17,6	5,5	1,3	10,8
Bremen	1,2	0,2	0,1	0,9
Hamburg	2,8	0,5	0,1	2,1
Hessen	42,7	11,8	2,2	28,7
Mecklenburg-Vorpommern	17,1	7,2	1,5	8,3
Niedersachsen	105,9	27,7	8,7	69,5
Nordrhein-Westfalen	107,1	23,5	6,8	76,8
Rheinland-Pfalz	27,7	7,9	1,7	18,1
Saarland	5,1	1,7	0,3	3,1
Sachsen	16,0	5,4	1,2	9,5
Sachsen-Anhalt	16,0	4,3	1,4	10,2
Schleswig-Holstein	49,3	15,2	3,4	30,7
Thüringen	12,6	4,9	1,0	6,7

8.32.4 Geflügel\*)

1 000

Jahr <sup>1)</sup> Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zusammen	Legehennen 1/2 Jahr u. älter			
<b>1992</b>					
Deutschland	95 631,8	43 584,3	551,3	2 256,8	5 574,1
Früheres Bundesgebiet	74 016,9	33 821,3	449,6	1 157,0	5 127,9
Neue Länder und Berlin-Ost	21 614,9	9 763,1	101,7	1 099,8	446,2
<b>1994</b>					
Deutschland	101 139,0	43 763,4	592,9	1 754,8	6 391,1
Früheres Bundesgebiet	73 887,3	32 740,0	475,4	1 036,9	5 691,3
Neue Länder und Berlin-Ost	27 251,6	11 023,4	117,4	717,9	699,9
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>					
Baden-Württemberg	4 807,7	3 260,2	38,3	42,7	681,3
Bayern	10 518,4	5 410,7	95,5	286,2	614,7
Berlin	21,6	20,1	0,3		
Brandenburg	5 045,6	2 461,4	31,4		
Bremen	16,6	15,6	0,7		
Hamburg	8,3	7,9	0,7	1,6	1,5
Hessen	2 231,1	1 646,0	21,1	17,8	69,3
Mecklenburg-Vorpommern	6 953,5	1 277,2	9,4	59,4	168,1
Niedersachsen	41 809,1	14 480,1	126,7	510,5	3 104,9
Nordrhein-Westfalen	9 416,4	5 259,5	139,2	94,0	1 107,3
Rheinland-Pfalz	2 125,6	1 059,4	12,4	8,0	19,2
Saarland	202,5	166,2	1,1	1,4	2,3
Sachsen	5 455,1	3 062,2	49,5	49,4	175,2
Sachsen-Anhalt	6 329,7	2 623,0	11,6	18,0	57,6
Schleswig-Holstein	2 730,9	1 415,2	39,4	73,8	90,7
Thüringen	3 466,8	1 598,7	15,5	47,1	77,8

\*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Die Erhebung wird in 2-jährlichem Abstand durchgeführt.



## 8.33 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)						
			an Molkereien gelieferte Milch			sonstige Verwendung <sup>1)</sup>			
			zusammen		dar. verfüttert				
			1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
<b>1992</b>									
Deutschland	5 026	27 851	25 311	90,9	2 540	9,1	1 898	6,8	
Früheres Bundesgebiet	5 052	22 643	20 412	90,2	2 231	9,8	1 652	7,3	
Neue Länder und Berlin-Ost	4 919	5 208	4 900	94,1	309	5,9	246	4,7	
<b>1993</b>									
Deutschland	5 241	28 098	25 957	92,3	2 142	7,7	1 685	6,0	
Früheres Bundesgebiet	5 245	22 615	20 708	91,6	1 907	8,4	1 457	6,4	
Neue Länder und Berlin-Ost	5 225	5 483	5 248	95,8	235	4,2	227	4,1	
<b>1994</b>									
Deutschland	5 264	27 866	25 856	92,8	2 011	7,2	1 614	5,8	
Früheres Bundesgebiet	5 286	22 421	20 674	92,2	1 748	7,8	1 356	6,0	
Neue Länder und Berlin-Ost	5 174	5 445	5 182	95,2	263	4,8	258	4,7	
<b>darunter: 1994 nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	4 732	2 410	2 107	87,4	304	12,6	190	7,9	
Bayern	4 791	7 695	7 026	91,3	669	8,7	562	7,3	
Brandenburg	5 073	1 166	1 108	95,0	58	5,0	56	4,8	
Hessen	5 459	1 071	979	91,4	92	8,6	59	5,6	
Mecklenburg-Vorpommern	5 033	1 165	1 118	96,0	46	4,0	45	3,9	
Niedersachsen	6 228	5 311	4 875	91,8	435	8,2	366	6,9	
Nordrhein-Westfalen	5 745	2 719	2 617	96,3	102	3,7	63	2,3	
Rheinland-Pfalz	5 122	778	743	95,5	35	4,5	27	3,5	
Saarland	5 188	91	88	96,6	3	3,4	2	2,6	
Sachsen	5 274	1 324	1 259	95,1	65	4,9	64	4,8	
Sachsen-Anhalt	5 425	907	868	95,6	40	4,4	40	4,4	
Schleswig-Holstein	5 393	2 311	2 208	95,5	103	4,5	82	3,6	
Thüringen	5 112	881	827	93,9	54	6,1	53	6,0	

<sup>1)</sup> Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbut-  
ter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

## 8.34 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen\*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						
	Vollmilch <sup>1)</sup>	Mager- und Buttermilch	Butter <sup>2)</sup>	Käse entschl. Sauermilchkäse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch <sup>3)</sup>	Magermilch	
	1 000 t		t						
1992	5 153	320	473 822	642 938	652 259	502 783	119 685	390 984	
1993	5 159	304	482 192	675 833	660 560	514 253	125 070	426 776	
1994	5 326	329	461 271	699 797	699 171	527 857	113 437	374 400	
davon (1994)									
Baden-Württemberg	448	14	22 195	38 224	33 234	.	26 890	26 276	
Bayern	753	101	68 492	347 951	205 279	85 435	32 914	52 517	
Brandenburg, Berlin	389	38	29 315	2 938	20 433	.	22	24 030	
Hessen	392	11	5 478	37 758	37 692	.	1 108	5 947	
Mecklenburg-Vorpommern	263	7	25 773	26 334	15 518	.	1 314	18 993	
Niedersachsen, Bremen	787	31	130 474	115 066	187 948	.	20 845	109 908	
Nordrhein-Westfalen	978	54	57 594	21 116	134 209	37 163	6 382	47 803	
Rheinland-Pfalz, Saarland	469	14	4 333	-	12 971	.	4 609	4 810	
Sachsen	166	1	25 047	21 284	15 597	.	-	4 249	
Sachsen-Anhalt	172	9	9 016	39 620	7 772	.	11 852	9 477	
Schleswig-Holstein, Hamburg	349	38	69 438	47 454	21 474	.	7 501	60 813	
Thüringen	160	11	14 115	2 052	7 044	.	-	9 577	

\*) Deutschland.

<sup>1)</sup> Einschl. teilentrahmter Milch.

<sup>2)</sup> Butter und MilCHFetterzeugnisse umgerechnet in Butterwert.

<sup>3)</sup> Einschl. Sahnepulver und teilentrahmter Milchpulver.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 8.35 Schlachtungen und Fleischerzeugung

## 8.35.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
<b>1992</b>											
Deutschland	5 467,4	45,6	2 681,2	1 780,0	960,6	525,6	39 544,2	891,0	17,9	142,0	1 226,3
Früheres Bundesgebiet	5 169,7	45,0	2 515,4	1 697,1	912,3	510,2	34 736,7	853,7	15,3	132,3	976,5
Neue Länder und Berlin-Ost	297,8	0,7	165,9	82,9	48,3	15,3	4 807,5	37,3	2,6	9,7	249,8
<b>1993</b>											
Deutschland	4 662,3	38,1	2 239,9	1 637,3	747,0	502,9	39 789,8	863,1	17,1	138,9	1 268,1
Früheres Bundesgebiet	4 406,8	36,9	2 105,5	1 540,6	723,8	491,0	35 123,5	831,2	14,6	131,2	1 027,4
Neue Länder und Berlin-Ost	255,5	1,2	134,4	96,7	23,1	11,9	4 666,3	31,9	2,5	7,7	240,7
<b>1994</b>											
Deutschland	4 187,9	38,8	1 988,6	1 512,2	648,2	495,5	38 940,0	825,1	16,8	140,4	1 148,6
Früheres Bundesgebiet	3 875,2	37,2	1 842,0	1 372,3	623,7	485,0	33 671,2	801,6	14,4	132,1	941,4
Neue Länder und Berlin-Ost	312,7	1,6	146,6	140,0	24,5	10,5	5 268,7	23,6	2,4	8,3	207,2
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>											
Baden-Württemberg	622,2	1,5	268,6	244,3	107,9	44,0	2 967,9	136,5	1,3	26,4	166,2
Bayern	1 275,6	5,8	587,1	472,4	210,3	69,1	5 356,4	61,6	2,6	31,0	360,9
Berlin	34,6	0,0	11,4	20,4	2,7	0,1	7,3	9,6	-	0,0	0,1
Brandenburg	52,0	0,1	25,3	22,6	4,0	1,2	1 164,8	5,3	0,6	1,2	43,4
Bremen	59,2	3,9	29,8	17,1	8,4	0,1	218,2	0,2	0,2	0,1	0,3
Hamburg	48,9	1,9	19,7	19,4	7,9	29,4	139,5	1,0	0,0	0,2	0,3
Hessen	95,0	0,1	63,4	18,6	12,8	2,8	1 061,1	179,3	0,9	18,7	150,4
Mecklenburg-Vorpommern	132,8	1,1	49,8	70,9	11,0	2,5	694,8	1,9	0,1	0,9	26,1
Niedersachsen	531,2	11,5	274,2	177,4	68,1	135,9	9 850,2	56,5	3,1	18,1	141,0
Nordrhein-Westfalen	729,9	4,3	384,6	223,1	118,0	190,8	11 176,1	170,5	3,8	16,4	51,0
Rheinland-Pfalz	127,0	0,9	61,2	47,5	17,5	2,2	1 153,9	45,0	1,0	14,7	56,9
Saarland	4,8	-	2,9	1,6	0,3	0,2	42,4	2,4	0,1	2,7	4,4
Sachsen	58,6	0,3	31,2	22,9	4,3	4,6	750,4	8,9	0,7	3,0	42,4
Sachsen-Anhalt	25,2	0,1	15,5	8,2	1,5	0,4	1 564,1	1,8	0,9	0,9	41,4
Schleswig-Holstein	347,0	7,2	139,3	130,6	69,9	10,3	1 698,9	139,1	1,5	3,9	10,0
Thüringen	43,9	0,1	24,7	15,5	3,7	1,8	1 093,8	5,6	0,0	2,3	54,0

## 8.35.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine <sup>1)</sup>
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
<b>1992</b>											
Deutschland	5 365,0	1 719,0	15,4	932,9	509,8	261,0	64,8	3 559,3	21,8	42,2	125,1
Früheres Bundesgebiet	4 841,4	1 634,1	15,2	880,1	489,3	249,5	63,8	3 123,2	20,4	39,5	99,6
Neue Länder und Berlin-Ost	523,6	85,0	0,2	52,7	20,5	11,5	1,0	436,2	1,5	2,7	25,5
<b>1993</b>											
Deutschland	5 200,5	1 496,4	13,0	794,1	481,8	207,5	63,5	3 620,1	20,5	42,3	126,8
Früheres Bundesgebiet	4 701,9	1 420,8	12,6	749,6	457,0	201,7	62,7	3 199,2	19,1	40,0	102,7
Neue Länder und Berlin-Ost	498,6	75,6	0,4	44,6	24,8	5,8	0,8	420,9	1,3	2,3	24,1
<b>1994</b>											
Deutschland	4 968,5	1 342,9	13,0	711,1	442,9	175,9	63,4	3 542,1	20,1	43,2	114,9
Früheres Bundesgebiet	4 403,3	1 250,8	12,5	661,7	406,9	169,7	62,5	3 071,0	19,0	40,6	94,1
Neue Länder und Berlin-Ost	565,2	92,0	0,5	49,4	35,9	6,2	0,9	471,2	1,2	2,5	20,7
<b>davon: 1994 nach Ländern</b>											
Baden-Württemberg	472,3	197,2	0,4	95,8	70,8	30,2	5,0	267,5	2,6	8,1	16,6
Bayern	917,2	427,9	1,9	217,2	146,3	62,5	7,8	479,6	1,9	10,0	36,1
Berlin	11,0	10,2	0,0	3,3	6,2	0,6	0,0	0,6	0,2	0,0	0,0
Brandenburg	120,2	15,6	0,0	8,6	5,9	1,0	0,1	104,3	0,3	0,4	4,3
Bremen	38,2	18,4	1,3	9,9	4,8	2,4	0,0	19,7	0,1	0,0	0,0
Hamburg	32,1	15,3	0,6	6,8	5,6	2,2	4,1	12,7	0,0	0,1	0,0
Hessen	131,5	31,6	0,0	22,8	5,2	3,5	0,3	95,8	3,9	5,9	15,0
Mecklenburg-Vorpommern	100,2	37,1	0,3	16,1	18,0	2,7	0,2	62,8	0,1	0,3	2,6
Niedersachsen	1 095,2	169,0	4,0	97,4	51,9	15,7	18,0	906,3	1,9	5,2	14,1
Nordrhein-Westfalen	1 289,3	230,4	1,4	137,6	63,4	25,8	25,8	1 029,0	4,1	4,8	5,1
Rheinland-Pfalz	143,9	40,5	0,3	21,6	13,9	4,8	0,2	102,1	1,0	4,6	5,7
Saarland	5,2	1,6	-	1,0	0,5	0,1	0,0	3,4	0,1	0,9	0,4
Sachsen	86,0	17,7	0,1	10,7	5,8	1,1	0,4	67,6	0,4	0,9	4,2
Sachsen-Anhalt	146,4	7,8	0,0	5,2	2,1	0,4	0,0	138,3	0,3	0,3	4,1
Schleswig-Holstein	267,6	108,9	2,5	48,4	38,4	19,7	1,4	154,2	3,2	1,1	1,0
Thüringen	112,3	13,9	0,0	8,7	4,2	1,0	0,1	98,1	0,1	0,7	5,4

<sup>1)</sup> Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

## 8.36 Geflügel

Jahr Gebiet	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel				
	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter			Enten		
	Lege- rassen	Mast- rassen			Lege- rassen	Mast- rassen <sup>1)</sup>	Jungmast- hühner		Suppen- hühner	
1 000						t				
<b>1992</b>										
Deutschland	118 174	406 727	45 271	324 421	11 682	540 961	323 061	38 395	21 055	
Früheres Bundesgebiet	111 913	310 528	42 643	251 996	7 695	445 795	243 066	37 398	13 972	
Neue Länder und Berlin-Ost	6 261	96 199	2 627	72 425	3 986	95 166	79 995	997	7 083	
<b>1993</b>										
Deutschland	118 353	410 809	45 189	323 378	10 540	552 744	326 880	36 637	21 960	
Früheres Bundesgebiet	111 913	268 548	45 164	212 226	6 278	414 096	210 979	35 314	12 586	
Neue Länder und Berlin-Ost		142 261	26	111 152	4 262	138 648	115 901	1 323	9 374	
<b>1994</b>										
Deutschland	122 649	415 913	48 630	330 222	10 346	582 265	342 399	38 072	21 412	
Früheres Bundesgebiet		268 535	48 589	213 572	7 274	429 809				
Neue Länder und Berlin-Ost		147 379	41	116 650	3 073	152 456				

<sup>1)</sup> Einschl. aussortierter Hahnenküken.

8.37 Fleischuntersuchung<sup>\*)</sup>

## 8.37.1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Jahr Gebiet	Von den beanstandeten Schlachtieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich <sup>2)</sup>
	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Schafe	Rinder <sup>1)</sup>
<b>1991</b>										
Deutschland	38 076	92 225	2 548	5 954	21 729	224	80 685	184 762	1 760	69 641
Früheres Bundesgebiet	23 185	76 179	1 878	5 170	17 434	44	48 208	111 704	389	46 552
Neue Länder und Berlin-Ost	14 891	16 046	670	784	4 295	180	32 477	73 058	1 371	23 089
<b>1992</b>										
Deutschland	26 402	86 018	1 280	4 495	20 061	103	55 011	134 125	1 105	41 297
Früheres Bundesgebiet	19 767	76 179	1 076	4 166	18 368	79	39 406	90 676	717	32 654
Neue Länder und Berlin-Ost	6 635	9 839	204	329	1 693	24	15 605	43 449	388	8 643
<b>1993</b>										
Deutschland	25 318	83 560	1 258	3 669	19 522	92	43 341	115 956	371	30 242
Früheres Bundesgebiet	19 711	73 184	1 149	3 502	18 130	78	32 914	83 335	173	24 343
Neue Länder und Berlin-Ost	5 607	10 376	109	167	1 392	14	10 427	32 621	198	5 899

## 8.37.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung

Jahr Gebiet	Untersuchtes Schlachtgeflügel				Untersuchtes Geflügelfleisch				Dar. als untauglich beurteilte ganze Tierkörper			
	Hühner	Enten	Gänse	Puten	Hühner	Enten	Gänse	Puten	Hühner	Enten	Gänse	Puten
	1 000								t			
<b>1991</b>												
Deutschland	328 246	11 310	776	14 506	338 210	16 095	2 339	129 709	6 210	128	13	1 313
Früheres Bundesgebiet	268 952	9 144	621	13 825	281 542	14 805	1 875	124 224	4 414	73	7	1 264
Neue Länder und Berlin-Ost	59 294	2 166	155	681	56 668	1 290	465	5 485	1 796	55	6	48
<b>1992</b>												
Deutschland	320 057	13 044	1 654	16 477	360 776	24 516	3 249	144 322	6 325	81	6	1 588
Früheres Bundesgebiet	249 356	9 112	1 317	15 314	278 434	14 378	2 218	137 212	4 667	43	3	1 523
Neue Länder und Berlin-Ost	70 701	3 933	337	1 163	82 342	10 138	1 032	7 110	1 657	38	3	64
<b>1993</b>												
Deutschland	314 648	12 690	3 549	15 614	384 654	24 975	3 923	169 452	6 325	208	12	1 446
Früheres Bundesgebiet	230 479	7 918	3 012	13 900	265 829	13 150	2 087	154 384	3 959	45	4	1 322
Neue Länder und Berlin-Ost	84 168	4 772	537	1 714	118 824	11 825	1 836	15 068	2 366	163	8	124

<sup>\*)</sup> Schlachtieren inländischer Herkunft.  
<sup>1)</sup> Einschl. Kälbern.

<sup>2)</sup> Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

## 8.38 Jäger und Jagdfläche\*)

Land	Jäger				Jagdfläche	
	1980	1990	1993	1994	1993	1994
	Anzahl				1 000 ha	
<b>Deutschland</b>	<b>296 477</b>	<b>317 257</b>	<b>320 240</b>	<b>325 767</b>	<b>32 107</b>	<b>32 082</b>
Baden-Württemberg	29 211	31 400	31 240	31 258	3 377	3 349
Bayern	46 087	48 362	50 065	50 377	6 800	6 800
Berlin	.	1 201	2 109	2 126	16	19
Brandenburg	.	11 000	11 500	12 000	2 269	2 269
Bremen	1 308	1 304	1 320	1 260	21	21
Hamburg	3 301	2 749	2 516	2 849	39	39
Hessen	18 482	20 840	17 485	20 793	1 787	1 787
Mecklenburg-Vorpommern	.	9 500	9 500	9 500	1 908	1 908
Niedersachsen	52 204	56 179	56 520	56 126	4 250	4 250
Nordrhein-Westfalen	70 155	74 000	75 598	76 132	3 301	3 301
Rheinland-Pfalz	15 948	16 555	16 802	16 959	1 980	1 980
Saarland	3 327	3 454	3 558	3 631	246	246
Sachsen	.	7 200	7 346	7 346	1 430	1 430
Sachsen-Anhalt	.	9 000	7 937	8 617	1 900	1 900
Schleswig-Holstein	16 454	16 013	18 044	18 195	1 457	1 457
Thüringen	.	8 500	8 700	8 598	1 327	1 327

\*) Die Jagdfläche wird in einigen Ländern nicht jährlich neu ermittelt.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

## 8.39 Jagdstrecke\*)

Jagdjahr <sup>1)</sup> /Jahr Land	Rotwild	Damwild	Muffel- wild	Schwarz- wild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Wild- enten	Wild- tauben	Füchse	Marder
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>2)</sup></b>													
1985/86	31 396	12 669	1 974	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1990/91	31 089	15 148	2 179	152 315	781 263	593 426	846 548	362 892	29 328	559 726	772 241	319 457	48 187
1991/92	29 517	15 576	2 052	175 469	801 840	511 782	720 487	278 286	18 283	528 930	916 549	298 924	43 747
1992/93	30 243	15 544	2 247	106 117	785 481 <sup>3)</sup>	548 414	756 085	389 660	21 453	530 473	809 793	340 686	42 440
1993/94	33 320	17 250	2 533	192 164	804 245 <sup>3)</sup>	531 930	700 112	342 213	24 527	481 400	757 471	428 941	42 163
davon (1993/94)													
Baden-Württemberg	1 093	500	35	22 182	150 373	35 427	28 972	16 826	495	31 869	14 311	74 445	4 684
Bayern	92 44	401	171	19 983	230 000	107 030	18 164	32 627	9 728	113 873	23 498	106 372	14 364
Berlin	-	14	8	565	525	43	56	31	-	105	50	195	11
Bremen	-	-	-	-	361	827	3 082	574	-	1 933	3 064	141	51
Hamburg	8	10	-	78	998	1 021	8 937	960	-	1 831	2 197	408	203
Hessen	5 511	797	394	37 930	78 792	23 482	40 483	5 890	1 290	20 434	23 637	53 586	2 318
Niedersachsen	8 295	7 174	737	37 483	120 197	112 826	149 430	97 082	6 306	123 051	210 586	65 357	7 516
Nordrhein-Westfalen	3 295	1 802	516	24 717	88 495	166 041	308 595	155 251	3 662	96 147	417 024	55 648	5 557
Rheinland-Pfalz	5 066	357	616	38 762	79 997	33 329	41 148	14 206	2 359	16 208	22 119	46 100	3 041
Saarland	183	18	-	3 265	9 736	1 240	1 996	615	29	2 232	1 661	7 238	482
Schleswig-Holstein	625	6 177	56	7 199	44 771	50 664	99 249	18 151	658	73 714	39 324	19 451	3 936
<b>Neue Länder</b>													
1985	18 929	11 458	2 165	118 050	160 369	16 851	12 131	12 920	-	34 966	1 357	85 856	38 721
1990	32 461	19 761	4 080	153 425	144 332	14 408	13 828	4 262	-	11 514	1 055	54 365	13 727
1991/92	28 870	19 559	3 581	137 299	150 556	19 714	20 763	/	/	/	/	/	/
1992/93	29 117	20 685	4 348	142 719	200 602	/	/	/	/	/	/	/	/
1993/94	29 255	21 985	4 658	147 068	206 106	/	/	/	/	/	/	/	/
davon (1993/94):													
Brandenburg	6 417	9 984	1 242	43 403	55 878	/	/	/	/	/	/	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	5 768	6 503	308	43 235	56 039	2 739	560	140	-	9 318	1 357	27 416	604
Sachsen	5 566	798	851	18 251	25 720	2 838	293	869	24	8 336	1 306	22 021	2 617
Sachsen-Anhalt	4 171	3 655	1 106	23 493	36 240	6 187	3 640	6 282	72	7 181	2 270	34 269	1 048
Thüringen	7 333	1 045	1 151	18 686	32 229	6 662	1 588	525	145	6 456	1 597	24 892	791

\*) Der etwa 32 Mill. ha Jagdfläche in Deutschland durch Bejagung entnommene Wildmengen, bei den größeren Wildarten einschl. der erfaßten Verkehrsverluste

<sup>3)</sup> Vorläufige Angabe, da Bayern einen Dreijahres-Abschußplan hat

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

<sup>1)</sup> April/März.<sup>2)</sup> Ab 1992/93 einschl. Berlin.

## 8.40 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei\*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1980	286 861	304 381	194 941	209 928	91 920	94 453
1990	154 146	234 480	92 281	117 914	61 865	116 566
<b>Deutschland</b>						
1991	199 702	285 896	104 387	133 079	95 314	152 818
1992	211 763	240 556	103 198	103 024	108 564	137 534
1993	186 037	209 486	106 651	92 754	79 386	116 732
1994	143 527	186 823	74 211	63 077	69 316	123 747
davon (1994):						
Hering	38 019	19 825	25 643	13 931	12 376	5 894
Kabeljau/Dorsch	17 633	30 800	6 092	12 024	11 540	18 776
Schellfisch	2 620	3 241	947	1 499	1 673	1 742
Seelachs	9 366	10 359	1 554	1 688	7 812	8 671
Rotbarsch	13 785	16 071	13 293	15 416	492	655
Krabben und Krebse	16 794	52 944	–	–	16 794	52 944
Sonstige	45 310	53 583	26 682	18 519	18 628	35 065

\*) An der deutschen Küste angelandete Fangmengen deutscher Fangschiffe.

## 8.41 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten\*)

Anlandejahr	Zusammen	Nordsee <sup>1)</sup>	Westbrit. Gewässer	Ostsee	Färöer	Nördlich der Azoren	Norwe- gische Küste <sup>2)</sup>	Grönland	Labrador	Neu- fundland	Sonstige Fang- gebiete
1980	299,5	86,5	41,2	28,5	13,6	9,1	26,7	75,5	5,6	0,8	11,9
1985	205,3	89,9	20,0	34,7	6,0	–	11,2	16,1	0,1	27,4	–
1990	215,5	122,4	37,0	14,6	0,7	0,3	4,8	34,0	–	1,6	–
1991	253,6	145,2	37,1	31,5	0,9	0,1	5,3	18,4	–	14,9	–
1992	265,4	149,3	47,6	30,9	1,0	1,1	9,2	20,5	–	5,8	–
1993	258,5	118,5	55,8	36,7	0,4	7,1	12,2	27,1	–	0,3	–
1994	219,6	92,1	54,5	28,7	0,3	6,2	12,0	25,7	–	–	0,1

\*) Im früheren Bundesgebiet und im Ausland bis 1990, ab 1991 in Deutschland und im Ausland angelandete Fangmengen deutscher Schiffe.

1) Einschl. Skagerrak, Kattegat und Kanal.

2) Einschl. Barentssee, Bäreninsel.

## 8.42 Flotte der Hochsee- und Küstenfischerei\*)

Jahresende	Große Hochseefischerei			Kleine Hochsee- und Küstenfischerei			
	zusammen	Froster	Frischfischfänger	zusammen	Hochseekutter <sup>1)</sup>	Küstenkutter	Muschelkutter
1990	36	26	10	1 194	38	1 137 <sup>2)</sup>	19
1991	23	13	10	1 820	31	1 771	18
1992	23	15	8	1 678	35	1 625	18
1993	20	15	5	1 583	38	1 528	17
1994	20	15	5	2 418 <sup>3)</sup>	34	2 367 <sup>3)</sup>	17

\*) Deutschland.

1) Über 26 m Länge.

2) Kleinfahrzeuge der Küstenfischerei sind unvollständig erfaßt.

3) Einschl. Fahrzeugen des Nebenerwerbs.

Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft, Hamburg

## 8.43 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

<b>Gesamtüberblick</b>			
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe	Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	1/86
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	9/86
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	11/86
EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	8/85	Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88
		Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben Deutschlands 1993	6/94
		Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1994	6/95
<b>Landwirtschaftszählung</b>		<b>Allgemeine Flächennutzung</b>	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Heft	Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung 1989 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	2	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4)
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	3	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung	5.2 (4)
Bestzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	4	Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung 1993 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	5	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4)
Methodische Grundlagen	6	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4)
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	2/93	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Ausgewählte Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1991	2/93	Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse der Zählung 1979 im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1983.		Daten über die Bodennutzung – Zur Methode der Flächenerhebung 1989	6/89
		Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	6/90
		Flächennutzung in Deutschland – Überblick über die Datenlage –	7/91
		Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	9/94
<b>Gartenbauerhebung</b>		<b>Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte</b>	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Gartenbauerhebung 1981/82	Heft	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	11/82	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Gartenbauerhebung 1981/82	11/82	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j)
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.		Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
		Baumobstflächen	3.1.4 (5)
		Rebflächen	3.1.5 (j)
		Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4)
		Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (j)
		Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	3.1.8 (2)
		Pflanzliche Erzeugung	
		Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –	3.2.1 (j)
		Weinerzeugung	3.2.2 (j)
		Weinbestände	3.2.3 (j)
		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
		regelmäßig:	
		Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse 1994	2/95 (j)
		Weinmosternte 1994	6/95 (j)
		einmalig bzw. unregelmäßig:	
		Obstanbauerhebung 1987	8/89
		Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89
		Probleme der Ernteberichterstattung	7/78
		Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernterhebung	1/79
		Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
		Der deutsche Wald	10/85
<b>Binnenfischereierhebung</b>		<b>Viehwirtschaft und Fischerei</b>	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Binnenfischereierhebung 1981/82	Heft	Viehbestand und tierische Erzeugung	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	1/84	Viehbestand	4.1 (2)
Binnenfischereierhebung 1981/82	1/84	Schlachtungen und Fleischerzeugung	4.2.1 (vi)
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.		Milcherzeugung und -verwendung	4.2.2 (j)
		Erzeugung von Geflügel	4.2.3 (hi)
		Fleischuntersuchung	4.3 (j)
		Hochsee- und Küstenfischerei	4.5 (m, j)
<b>Betriebe und Arbeitskräfte</b>		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe	regelmäßig:	
regelmäßig:		Tiische Erzeugung	7/94 (j)
Betriebsgrößenstruktur	2.1.1 (j)	Seefischerei	10/94 (j)
Bodennutzung der Betriebe	2.1.2 (2)	einmalig bzw. unregelmäßig:	
Viehhaltung der Betriebe	2.1.3 (2)	Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	6/82
Betriebssysteme und Standardbetriebs-einkommen	2.1.4 (2)	Konzept und Methode der Viehzählungen	8/84
Sozialökonomische Verhältnisse	2.1.5 (2)	Kombinationen der Viehhaltung	8/90
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2.1.6 (2)	Entwicklung der Viehbestände 1989 bis 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	3/93
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2.1.7 (2)		
Pachtflächen und Pachtentgelte	2.1.8 (2)		
Arbeitskräfte	2.2 (2) <sup>3)</sup>		
Technische Betriebsmittel	2.3 (3)		
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	2.4 (j)		
einmalig bzw. unregelmäßig:			
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	2.S.1		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft		
regelmäßig:			
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke 1993	11/94 (j)		
einmalig bzw. unregelmäßig:			
Programm und Organisation agrarstatistischer Erhebungen nach Verkündung des Agrarstatistikgesetzes	12/89		
Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1989	11/90		
Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	4/85		
Betriebssysteme und Standardbetriebs-einkommen in der Land- und Forstwirtschaft	12/89		
Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87		

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

1) Jährlich ca. 13 Berichte.

2) Jährlich 4 Berichte.

3) Ab 1993 zweijährlich; 1994 nur Ergebnisse für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

## 9 Produzierendes Gewerbe

		Seite
9.0	Vorbemerkung	192
9.1	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1993*	195
9.2	Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1993*	196
9.3	Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1993*	198
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>		
9.4	Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993*	200
9.5	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993 und 1994*	202
9.6	Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1993 nach Beschäftigtengrößenklassen*	206
9.7	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1974 bis 1994*	208
9.8	Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993 und 1994*	209
9.9	Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1992 bis 1994*	211
9.10	Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 1992 bis 1994*	213
9.11	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1991 bis 1994*	215
<b>Baugewerbe</b>		
9.12	Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1980 bis 1993*	224
9.13	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1992 bis 1994*	226
9.14	Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1994 nach Wirtschaftszweigen*	228
9.15	Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1994*	229
9.16	Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1992 bis 1994*	230
9.17	Produktionsindex für das Baugewerbe 1992 bis 1994	231
<b>Energieversorgung</b>		
9.18	Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1993*	232
9.19	Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1993*	232
9.20	Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1991 bis 1993	233
9.21	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1993	234
9.22	Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1990 bis 1993*	234
9.23	Aufkommen und Verwendung von Kohlen 1992 bis 1994*	235
9.24	Aufkommen und Verwendung von Mineralölprodukten 1992 bis 1994*	235
<b>Handwerk</b>		
9.25	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1992 bis 1994 nach Gewerbebezweigen	236
9.26	Fundstellen und weiterführende Informationen	237
	Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe«	201
	Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994*	
	Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe 1991 bis 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 9.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden weitgehend gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost nachgewiesen, die nach einheitlichen Methoden der Bundesstatistik ermittelt wurden.

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei sind auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber/-innen oder Leiter/-innen in die Handwerksrolle eingetragen sind. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 26. 3. 1991 (BGBl. I S. 846) – sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Der kurzfristigen Berichterstattung dienen die monatlichen Produktions-Eilberichte und die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Produktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die Vierteljährlichen Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthalten der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und die Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hölzwerke« gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz (im Festmaß).

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z. T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 237).

Die folgenden Definitionen gelten für **alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes**, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

**Unternehmen:** Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

**Betriebe:** Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber/-innen, tätige Mitinhaber/-innen und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter/-innen), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

**Lohn- und Gehaltssumme:** Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von Arbeitern/-innen (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

**Umsatz:** Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

**Auslandsumsatz:** Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählt man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

**Bruttoproduktionswert:** Umsatz (ohne Umsatzsteuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbst-erstellte Anlagen.

**Nettoproduktionswert:** Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

**Nettowertschöpfung zu Faktorkosten:** Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

**Brennstoff- und Energieverbrauch:** Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

**Stromverbrauch:** Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

**Gasverbrauch:** Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und



Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

**Kohleverbrauch:** Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

**Heizölverbrauch:** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

**Investitionen:** Wert der aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d.h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1991 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index der Produktion** für das Produzierende Gewerbe wird auf Basis 1991 = 100 auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d.h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 011 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten des Jahres 1991 gewichtet.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1991 = 100 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Produktion für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und der zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk, einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatzsteuer, die Verbrauchsteuern, gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten sowie die den Kunden gewährten Rabatte.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.5, 9.7 und 9.8 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer Konzentrationsstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.6 enthält die September-Ergebnisse sowohl aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen, als auch aus der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten (ohne Handwerk).

In der Tabelle 9.9 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält die Tabelle 9.11.

## Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteiltbau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauinstallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z.B. Glasergerberbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In der Tabelle 9.12 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.13 und 9.14 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben in den Tabellen 9.15 und 9.16 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Angaben für Deutschland bzw. die neuen Länder und Berlin-Ost werden in den Tabellen 9.12.2, 9.13, 9.14, 9.15 und 9.16 nachgewiesen.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

**Unternehmen:** Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

**Betrieb:** Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

**Lohn- und Gehaltssumme:** Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister/-innen und Meister/-innen sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern/-innen, Angestellten, Arbeitern/-innen und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

**Umsatz:** Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatzsteuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

**Wohnungsbau:** Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

**Landwirtschaftlicher Bau:** Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

**Gewerblicher Bau:** Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

**Öffentlicher Bau und Verkehrsbau:** Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragsingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1991 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragsingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsingangsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1991 = 100 vierteljährlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsbestandsanteilen des Basiszeitraums.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatzsteuer) des Jahres 1985 zugrunde. Die genannten Indizes werden vierteljährlich für das frühere Bundesgebiet berechnet.

## Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit

einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.18 und 9.19 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.20 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.21 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.22 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

**Inlandsversorgung:** Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

**Engpaßleistung:** Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

**Elektrizitätserzeugung:** Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

**Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke:** Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Be.5-triebsdampf im selben Kessel).

## Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 = 100 für ausgewählte Gewerbe nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), einschl. der steuerfreien Umsätze und der Handelsumsätze.

## 9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1993\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz <sup>3)</sup>	Investitionen
		Anzahl	1 000		Mill. DM	
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>995</b>	<b>371</b>	<b>23 100</b>	<b>206 419</b>	<b>31 522</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	462	273	17 643	147 952	18 663
1030	Gasversorgung	188	42	2 605	41 931	6 602
1050	Fernwärmeversorgung	106	23	1 162	8 679	2 432
1070	Wasserversorgung	239	34	1 690	7 856	3 825
21	<b>Bergbau</b>	<b>91</b>	<b>195</b>	<b>11 423</b>	<b>33 949</b>	<b>2 867</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>43 261</b>	<b>7 353</b>	<b>412 551</b>	<b>1 894 801</b>	<b>91 951</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>6 638</b>	<b>1 401</b>	<b>85 499</b>	<b>494 462</b>	<b>27 346</b>
22	Mineralölverarbeitung	59	4)	4)	4)	1 907
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bräustoffen	2	4)	4)	4)	4)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	2 368	187	10 209	51 775	5 798
27	Eisenschaffende Industrie	119	167	8 912	40 706	2 368
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	174	70	4 339	24 133	1 605
29	Gießerei	518	88	4 479	12 649	835
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	546	50	2 527	11 663	4)
40	Chemische Industrie	1 441	614	42 059	197 013	10 993
53	Holzbearbeitung	1 030	44	2 133	11 106	743
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	146	52	3 019	16 418	1 576
59	Gummiverarbeitung	264	97	5 324	19 421	1 001
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>19 463</b>	<b>4 012</b>	<b>236 190</b>	<b>886 583</b>	<b>38 659</b>
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 495	133	6 578	20 754	4)
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 987	226	11 899	44 620	1 815
32	Maschinenbau	6 194	1 069	61 765	203 009	7 165
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 225	836	52 644	247 026	11 806
34	Schiffbau	112	44	2 259	8 477	382
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	53	70	5 626	14 819	4)
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 555	1 074	64 692	231 594	10 249
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 230	146	7 451	23 636	1 203
38	H. v. EBM-Waren	2 459	342	17 327	67 240	3 214
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	154	73	5 947	25 407	4)
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>12 556</b>	<b>1 363</b>	<b>63 805</b>	<b>267 839</b>	<b>13 783</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	626	57	2 413	9 137	438
51	Feinkeramik	194	52	2 060	5 616	304
52	H. und Verarbeitung von Glas	364	74	3 759	14 354	1 160
54	Holzverarbeitung	2 521	232	11 097	47 016	1 909
56	Papier- und Pappeherzeugung	880	116	5 969	28 606	1 808
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 206	172	9 947	32 087	2 541
58	H. v. Kunststoffwaren	2 410	283	14 122	60 584	3 431
61	Lederherzeugung	46	4	189	1 043	28
62	Lederverarbeitung	444	38	1 372	6 854	170
63	Textilgewerbe	1 253	187	8 000	36 144	1 560
64	Bekleidungsgewerbe	1 592	138	4 856	26 345	431
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	21	1	21	55	5
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>4 603</b>	<b>587</b>	<b>27 057</b>	<b>245 917</b>	<b>12 162</b>
68	Ernährungsgewerbe	4 570	570	25 981	216 740	4)
69	Tabakverarbeitung	33	16	1 076	29 178	4)
	<b>Baugewerbe</b>	<b>22 667</b>	<b>1 438</b>	<b>86 077</b>	<b>220 202</b>	<b>10 333</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>14 107</b>	<b>1 056</b>	<b>50 202</b>	<b>169 859</b>	<b>8 861</b>
72	Hoch- und Tiefbau	11 692	947	44 997	152 917	8 296
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	2 596	350	16 637	58 568	3 005
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	5 078	263	11 843	39 378	1 658
7243	Straßenbau	1 208	111	5 304	18 189	1 110
7249	Tiefbau, a. n. g.	2 162	154	7 473	23 540	1 664
73	Spezialbau	533	39	2 165	7 060	210
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	478	19	910	2 643	89
75	Zimmerei, Dachdeckerei	1 404	51	2 131	7 239	267
	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>8 560</b>	<b>382</b>	<b>15 874</b>	<b>50 342</b>	<b>1 472</b>
76	Bauinstallation	5 432	255	10 592	35 185	945
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	3 128	127	5 283	15 157	527
	<b>Insgesamt</b>	<b>67 014</b>	<b>9 357</b>	<b>513 151</b>	<b>2 355 371</b>	<b>136 673</b>

\*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 192ff. – Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – **Deutschland.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1993\*)

## 9.2.1 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert <sup>2)</sup>		Nettoproduktionswert <sup>3)</sup>			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten <sup>4)</sup>		
		insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>176 012</b>	<b>610,1</b>	<b>77 877</b>	<b>270,0</b>	<b>44,2</b>	<b>32 596</b>	<b>113,0</b>	<b>18,5</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	130 154	562,4	62 301	269,2	47,9	25 622	110,7	19,7
1030	Gasversorgung	36 787	1 122,7	10 743	327,9	29,2	4 557	139,1	12,4
1050	Fernwärmeversorgung	4 232	632,9	1 101	164,7	26,0	834	124,8	19,7
1070	Wasserversorgung	4 839	274,7	3 732	211,9	77,1	1 583	89,9	32,7
21	<b>Bergbau</b>	<b>29 520</b>	<b>199,8</b>	<b>19 516</b>	<b>132,1</b>	<b>66,1</b>	<b>12 195</b>	<b>82,5</b>	<b>41,3</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 818 239</b>	<b>273,1</b>	<b>897 452</b>	<b>134,8</b>	<b>49,4</b>	<b>511 516</b>	<b>76,8</b>	<b>28,1</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>464 332</b>	<b>372,9</b>	<b>227 655</b>	<b>182,8</b>	<b>49,0</b>	<b>104 085</b>	<b>83,6</b>	<b>22,4</b>
22	Mineralölverarbeitung	101 235	3 865,0	40 812	1 558,1	40,3	2 085	79,6	2,1
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstollen		<sup>a)</sup>		<sup>b)</sup>				<sup>c)</sup>
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	44 968	293,3	26 133	170,4	58,1	14 450	94,2	32,1
27	Eisenschaffende Industrie	36 929	253,5	15 510	106,5	42,0	8 033	55,1	21,8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	23 262	366,2	8 720	137,3	37,5	4 833	76,1	20,8
29	Gießerei	12 135	160,6	7 309	96,7	60,2	4 845	64,1	39,9
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 137	321,7	1 283	131,6	40,9	794	81,5	25,3
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	6 668	263,4	2 476	97,8	37,1	1 577	62,3	23,7
3030	Mechanik, a. n. g.		<sup>a)</sup>		<sup>b)</sup>				<sup>c)</sup>
40	Chemische Industrie	188 989	337,0	102 795	183,3	54,4	54 387	97,0	28,8
53	Holzbearbeitung	9 697	280,0	4 397	127,0	45,3	2 628	75,9	27,1
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	15 686	338,4	7 089	153,0	45,2	3 004	64,8	19,2
59	Gummiverarbeitung	19 981	216,3	10 010	108,4	50,1	6 643	71,9	33,2
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>867 691</b>	<b>236,9</b>	<b>433 616</b>	<b>118,4</b>	<b>50,0</b>	<b>282 041</b>	<b>77,0</b>	<b>32,5</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freilformschmiedestücken, schweren Profilen	6 954	184,7	3 949	104,9	56,8	2 746	73,0	39,5
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	13 011	154,3	8 059	95,6	61,9	5 517	65,5	42,4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	37 889	224,4	19 753	117,0	52,1	13 544	80,2	35,7
32	Maschinenbau	194 596	203,6	107 010	111,9	55,0	71 898	75,2	36,9
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	242 659	305,1	97 793	123,0	40,3	62 763	78,9	25,9
34	Schiffbau	6 933	228,9	3 400	112,3	49,0	2 357	77,8	34,0
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	15 230	222,8	8 328	121,8	54,7	5 371	78,6	35,3
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	234 111	235,0	122 430	122,9	52,3	78 155	78,5	33,4
37	Femmechanik, Optik, H. v. Uhren	23 190	176,3	13 543	103,0	58,4	9 314	70,8	40,2
38	H. v. EBM-Waren	65 774	204,3	35 519	110,3	54,0	23 610	73,3	35,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	27 344	373,5	13 832	188,9	50,6	6 764	92,4	24,7
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>258 181</b>	<b>210,5</b>	<b>135 291</b>	<b>110,3</b>	<b>52,4</b>	<b>85 532</b>	<b>69,7</b>	<b>33,1</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8 732	170,4	5 178	101,1	52,3	3 412	66,6	39,1
51	Fenkeramik	5 399	129,4	3 693	88,5	68,4	2 386	57,2	44,2
52	H. und Verarbeitung von Glas	13 954	216,5	7 981	123,8	57,2	4 609	71,5	33,0
54	Holzverarbeitung	43 637	209,5	23 090	110,9	52,9	15 644	75,1	35,8
56	Papier- und Pappeherzeugung	29 303	259,3	15 642	138,4	53,4	8 445	74,7	28,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	31 028	195,9	18 593	117,4	59,9	12 357	78,0	39,8
58	H. v. Kunststoffwaren	58 593	219,2	30 932	115,7	52,8	19 298	72,2	32,9
61	Lederherzeugung	993	269,8	357	97,0	36,0	220	59,8	22,2
62	Lederverarbeitung	6 631	202,0	2 932	89,3	44,2	1 975	60,2	29,8
63	Textilgewerbe	34 493	209,9	16 226	98,8	47,0	10 224	62,2	29,6
64	Bekleidungsindustrie	25 379	209,2	10 640	87,7	41,9	6 946	57,2	27,4
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	37	120,3	27	88,3	73,4	17	55,5	46,1
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>228 035</b>	<b>435,7</b>	<b>100 889</b>	<b>192,7</b>	<b>44,2</b>	<b>39 859</b>	<b>76,1</b>	<b>17,5</b>
68	Ernährungsgewerbe	200 481	394,1	79 291	155,8	39,6	37 814	74,3	18,9
69	Tabakverarbeitung	27 554	1 878,9	21 599	1 472,8	78,4	2 044	139,4	7,4
	<b>Baugewerbe</b>	<b>190 205</b>	<b>179,3</b>	<b>101 586</b>	<b>95,8</b>	<b>53,4</b>	<b>78 293</b>	<b>73,8</b>	<b>41,2</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>148 926</b>	<b>191,8</b>	<b>78 817</b>	<b>101,5</b>	<b>52,9</b>	<b>59 812</b>	<b>77,0</b>	<b>40,2</b>
72	Hoch- und Tiefbau	133 407	194,7	70 096	102,3	52,5	52 931	77,3	39,7
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	48 967	224,2	23 565	107,9	48,1	17 694	81,0	36,1
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	37 499	176,9	18 856	89,0	50,3	15 294	72,2	40,8
7243	Straßenbau	15 084	178,0	8 518	100,5	56,5	6 200	73,1	41,1
7249	Tiefbau, a. n. g.	19 743	171,1	12 277	106,4	62,2	8 905	77,2	45,1
73	Spezialbau	6 614	187,3	3 782	107,1	57,2	2 903	82,2	43,9
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2 718	153,1	1 709	96,3	62,9	1 429	80,5	52,6
75	Zimmerei, Dachdeckerei	6 187	161,5	3 230	84,3	52,2	2 550	66,6	41,2
	<b>Ausbauergewerbe</b>	<b>41 279</b>	<b>145,3</b>	<b>22 769</b>	<b>80,2</b>	<b>55,2</b>	<b>18 481</b>	<b>65,1</b>	<b>44,8</b>
76	Baustation	28 635	150,0	15 102	79,1	52,7	12 297	64,4	42,9
77	Ausbauergewerbe (ohne Baustation)	12 644	135,8	7 667	82,3	60,6	6 184	66,4	48,9

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Ohne Umsatzsteuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an unterfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter/-innen.

6) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1993\*)

## 9.2.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert <sup>2)</sup>		Nettoproduktionswert <sup>3)</sup>			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten <sup>4)</sup>		
		insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten <sup>5)</sup>	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>33 128</b>	<b>399,7</b>	<b>15 967</b>	<b>192,6</b>	<b>48,2</b>	<b>4 387</b>	<b>52,9</b>	<b>13,2</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	19 313	467,6	9 109	220,6	47,2	2 315	56,1	12,0
1030	Gasversorgung	5 781	656,9	1 837	208,7	31,8	229	26,1	4,0
1050	Fernwärmeversorgung	4 829	301,8	2 425	151,6	50,2	1 015	63,4	21,0
1070	Wasserversorgung	3 206	191,0	2 596	154,7	81,0	828	49,3	25,8
21	<b>Bergbau</b>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>23 055</b>	<b>177,2</b>	<b>10 428</b>	<b>80,1</b>	<b>45,2</b>	<b>2 540</b>	<b>19,5</b>	<b>11,0</b>
22	Mineralölverarbeitung	2 755	448,6	1 698	276,6	61,7	155	25,2	5,6
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 785	204,9	3 892	117,5	57,4	1 652	49,9	24,3
27	Eisenschaffende Industrie	2 630	210,7	794	63,6	30,2	183	14,6	6,9
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 538	277,8	218	39,3	14,2	6	1,1	0,4
29	Gießerei	719	74,6	357	37,1	49,7	124	12,9	17,3
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	251	161,6	73	46,8	29,0	24	15,3	9,5
3030	Mechanik, a. n. g.	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
40	Chemische Industrie	6 859	143,1	2 796	58,3	40,8	246	5,1	3,6
53	Holzbearbeitung	319	114,9	150	54,2	47,1	69	24,7	21,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	571	121,7	185	39,5	32,5	-38	-8,1	-6,7
59	Gummiverarbeitung	470	98,5	196	41,0	41,6	82	17,2	17,4
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>38 596</b>	<b>125,7</b>	<b>16 379</b>	<b>53,3</b>	<b>42,4</b>	<b>7 442</b>	<b>24,2</b>	<b>19,3</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	408	119,8	171	50,0	41,7	57	16,7	14,0
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	470	86,0	270	49,5	57,5	142	26,0	30,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	7 437	128,3	3 705	63,9	49,8	2 068	35,7	27,8
32	Maschinenbau	9 849	101,4	4 580	47,1	46,5	1 881	19,4	19,1
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	7 520	203,1	1 932	52,2	25,7	540	14,6	7,2
34	Schiffbau	2 160	156,9	736	53,5	34,1	348	25,2	16,1
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	7 556	123,2	3 514	57,3	48,5	1 751	28,6	23,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	784	64,7	407	33,6	51,9	98	8,1	12,5
38	H. v. EBM-Waren	2 019	123,3	955	58,4	47,3	507	31,0	25,1
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	346	69,0	205	40,8	59,1	116	23,0	33,4
51	Feinkeramik	508	56,0	320	35,3	63,1	130	14,3	25,6
52	H. und Verarbeitung von Glas	913	104,1	417	47,5	45,7	130	14,8	14,2
54	Holzverarbeitung	2 704	117,2	1 248	54,1	46,2	709	30,7	26,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	623	126,1	295	59,8	47,4	146	29,5	23,4
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 161	151,5	1 620	113,6	74,9	966	67,8	44,7
58	H. v. Kunststoffwaren	2 242	161,1	954	68,5	42,5	524	37,7	23,4
61	Ledererzeugung	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
62	Lederverarbeitung	265	72,4	140	38,2	52,8	85	23,2	32,0
63	Textilgewerbe	1 492	85,2	639	36,5	42,8	244	14,0	16,4
64	Bekleidungsindustrie	802	72,2	421	37,9	52,4	271	24,4	33,8
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>19 888</b>	<b>285,4</b>	<b>7 837</b>	<b>112,5</b>	<b>39,4</b>	<b>2 574</b>	<b>36,9</b>	<b>12,9</b>
68	Ernährungsgewerbe	18 037	263,7	6 182	90,4	34,3	2 488	36,4	13,8
69	Tabakverarbeitung	1 851	1 448,1	1 655	1 294,8	89,4	86	67,5	4,7
	<b>Baugewerbe</b>	<b>48 024</b>	<b>127,2</b>	<b>24 105</b>	<b>63,8</b>	<b>50,2</b>	<b>17 333</b>	<b>45,9</b>	<b>36,1</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>37 430</b>	<b>133,9</b>	<b>18 593</b>	<b>66,5</b>	<b>49,7</b>	<b>13 003</b>	<b>46,5</b>	<b>34,7</b>
72	Hoch- und Tiefbau	35 476	135,4	17 454	66,6	49,2	12 116	46,2	34,2
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	17 014	129,2	8 150	61,9	47,9	5 748	43,7	33,8
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	6 011	118,6	2 853	56,3	47,5	2 185	43,1	36,3
7243	Straßenbau	4 700	181,7	2 320	89,7	49,4	1 521	58,8	32,4
7249	Tiefbau, a. n. g.	5 456	141,2	3 075	79,6	56,4	1 976	51,1	36,2
73	Spezialbau	528	133,0	338	84,9	63,9	238	59,9	45,0
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	127	106,0	77	64,0	60,4	62	51,8	48,9
75	Zimmerei, Dachdeckerei	1 298	105,6	724	58,9	55,8	587	47,7	45,2
	<b>Ausbauergewerbe</b>	<b>10 595</b>	<b>107,9</b>	<b>5 512</b>	<b>56,1</b>	<b>52,0</b>	<b>4 330</b>	<b>44,1</b>	<b>40,9</b>
76	Bauinstallation	7 673	119,3	3 695	57,5	48,2	2 867	44,6	37,4
77	Ausbauergewerbe (ohne Bauinstallation)	2 921	86,2	1 816	53,6	62,2	1 463	43,2	50,1

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk - Ohne Umsatzsteuer.  
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.  
 3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware. Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter/-innen.

6) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1993<sup>1)</sup>

## 9.3.1 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H v = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert <sup>2)</sup>	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige md./handw Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten <sup>4)</sup>	Kosten-steuern	Ab-schrei-bungen auf Sach-anlagen	Fremd-kapital zinsen	
				ins-gesamt	Material-verbrauch		Einsatz an Handels-ware <sup>3)</sup>							Kosten für Lohn-ar-beiten
					zu-sammen	Energie-ver-brauch								
		Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>176 012</b>	<b>15,2</b>	<b>55,8</b>	<b>11,4</b>	—	<b>44,4</b>	—	<b>7,8</b>	<b>1,3</b>	<b>4,4</b>	<b>4,4</b>	<b>9,9</b>	<b>1,9</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	130 154	16,9	52,1	12,9	—	39,2	—	8,7	1,3	5,0	4,8	10,6	1,7
1030	Gasversorgung	36 787	7,9	70,8	1,8	—	69,0	—	3,7	1,5	2,2	3,3	6,3	1,6
1050	Fernwärmeversorgung	4 232	15,7	74,0	51,3	—	22,6	—	8,3	1,4	3,7	2,2	8,2	4,0
1070	Wasserversorgung	4 839	26,4	22,9	8,8	—	14,1	—	12,1	0,8	6,7	5,7	19,4	6,4
21	<b>Bergbau</b>	<b>29 520</b>	<b>42,6</b>	<b>33,9</b>	<b>26,1</b>	<b>11,3</b>	<b>5,7</b>	<b>2,1</b>	<b>15,2</b>	<b>0,9</b>	<b>8,5</b>	<b>2,0</b>	<b>7,7</b>	<b>1,1</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 818 239</b>	<b>27,1</b>	<b>50,6</b>	<b>37,6</b>	<b>2,1</b>	<b>10,7</b>	<b>2,3</b>	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	<b>9,9</b>	<b>3,5</b>	<b>4,2</b>	<b>1,4</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>464 332</b>	<b>22,3</b>	<b>51,0</b>	<b>34,2</b>	<b>4,2</b>	<b>14,5</b>	<b>2,2</b>	<b>2,9</b>	<b>1,3</b>	<b>10,7</b>	<b>7,2</b>	<b>4,6</b>	<b>1,3</b>
22	Mineralölverarbeitung	101 235	3,5	59,7	25,9	0,9	29,6	4,2	1,6	0,5	5,0	29,9	1,3	0,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	—	5)	3)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	44 968	24,8	41,9	32,0	5,8	7,6	2,3	4,9	1,7	11,5	1,5	6,3	1,7
27	Eisenschaffende Industrie	36 929	31,6	58,0	53,3	12,0	2,4	2,3	4,1	0,7	8,8	0,3	6,5	1,8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	23 262	21,5	62,5	50,0	5,8	9,3	3,2	2,8	1,2	7,7	0,5	4,5	1,8
29	Gießerei	12 135	42,9	39,8	31,6	6,2	5,1	3,1	3,6	1,6	8,2	1,0	6,0	1,7
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 137	23,2	59,1	54,0	3,5	4,0	1,1	2,4	1,0	7,5	0,9	3,9	2,0
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	6 668	26,0	62,9	51,7	2,5	10,0	1,1	1,7	1,3	6,6	0,4	3,5	1,8
3030	Mechanik, a. n. g.	—	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)	5)
40	Chemische Industrie	188 989	27,2	45,6	31,7	3,5	12,7	1,2	2,9	1,5	15,0	1,0	5,3	1,2
53	Holzbearbeitung	9 897	22,8	54,7	47,3	3,8	6,5	0,8	3,3	1,5	7,9	0,6	5,0	2,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	15 886	22,5	54,8	48,8	10,4	5,9	0,1	4,1	0,9	12,7	0,6	7,9	3,6
59	Gummiverarbeitung	19 981	33,2	49,9	27,6	2,4	19,2	3,1	2,1	2,0	8,0	0,5	4,4	2,0
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>867 891</b>	<b>32,5</b>	<b>50,0</b>	<b>37,5</b>	<b>1,2</b>	<b>10,1</b>	<b>2,4</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>	<b>9,2</b>	<b>0,6</b>	<b>4,3</b>	<b>1,4</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6 954	35,8	43,2	36,4	3,5	2,9	3,8	2,8	2,4	6,3	0,7	5,1	2,1
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	13 011	40,1	38,1	30,2	3,6	4,8	3,1	3,0	3,4	6,9	1,0	5,4	2,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	37 889	32,7	47,9	36,1	0,9	2,9	8,8	2,4	2,0	8,5	0,7	2,8	1,2
32	Maschinenbau	194 596	36,9	45,0	36,1	1,2	6,1	2,8	1,6	2,0	10,1	0,8	3,7	2,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	242 659	27,1	59,7	46,0	1,2	12,2	1,5	1,5	1,2	6,4	0,4	5,1	0,9
34	Schiffbau	6 933	33,5	51,0	41,9	1,3	2,3	6,8	1,4	0,9	11,9	0,5	3,0	1,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	15 230	46,6	45,3	33,6	1,0	0,8	10,9	1,5	2,2	9,2	0,4	6,2	1,3
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	234 111	33,2	47,7	33,6	1,0	12,6	1,5	1,6	2,0	10,8	0,6	4,0	1,3
37	Fernmechanik, Optik, H. v. Uhren	23 190	38,0	41,6	26,0	1,0	14,1	1,5	1,5	2,4	9,6	0,9	4,0	1,9
38	H. v. EBM-Waren	65 774	31,7	46,0	37,3	1,6	6,3	2,4	1,9	2,2	8,8	1,0	4,3	1,7
50	H. v. Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	27 544	28,5	49,4	20,9	0,7	27,4	1,2	1,1	3,2	17,2	0,4	4,0	0,6
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>258 181</b>	<b>29,0</b>	<b>47,6</b>	<b>37,7</b>	<b>2,1</b>	<b>6,1</b>	<b>3,7</b>	<b>2,0</b>	<b>2,3</b>	<b>9,9</b>	<b>0,9</b>	<b>4,3</b>	<b>1,6</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	8 732	31,8	40,7	32,7	1,0	5,1	2,9	1,6	2,4	10,7	1,2	4,4	2,5
51	Feinkeramik	5 999	43,0	31,6	20,7	4,3	10,5	0,4	2,6	1,4	14,1	1,0	5,3	1,7
52	H. und Verarbeitung von Glas	13 954	31,2	42,8	32,2	5,8	10,0	0,6	3,4	1,5	11,9	0,7	6,7	1,5
54	Holzverarbeitung	43 637	29,2	47,1	40,0	1,3	5,3	1,7	1,8	2,4	8,9	1,0	3,0	1,3
56	Papier- und Pappeherzeugung	29 303	25,4	46,6	39,3	2,1	6,4	1,0	2,3	2,8	14,1	0,7	4,8	1,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	31 028	36,5	40,1	31,1	1,5	3,1	5,9	2,1	3,4	8,0	0,9	5,8	1,5
58	H. v. Kunststoffwaren	58 593	28,9	47,2	40,0	2,5	5,5	1,7	2,3	2,3	9,3	0,9	5,1	1,5
61	Lederherzeugung	993	20,9	64,0	59,4	2,6	0,8	3,8	2,3	1,4	6,5	0,7	2,8	1,6
62	Lederverarbeitung	6 631	24,4	55,8	41,3	0,7	11,4	3,1	0,9	1,6	9,3	0,7	2,0	1,5
63	Textilgewerbe	34 493	27,1	53,0	39,9	2,9	7,1	5,9	1,8	1,5	9,0	0,9	4,3	2,2
64	Bekleidungs-gewerbe	25 379	22,2	58,1	38,5	0,6	7,3	12,3	0,7	1,7	9,7	0,8	1,6	1,5
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	37	43,2	26,6	24,5	0,8	2,1	0,0	1,4	5,2	11,1	0,9	8,7	1,2
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>228 035</b>	<b>13,7</b>	<b>55,8</b>	<b>45,2</b>	<b>1,5</b>	<b>10,1</b>	<b>0,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,8</b>	<b>10,6</b>	<b>2,7</b>	<b>3,2</b>	<b>1,1</b>
68	Ernährungsgewerbe	200 481	14,9	60,4	50,1	1,7	9,8	0,5	1,8	2,0	10,9	2,7	3,5	1,2
69	Tabakverarbeitung	27 554	5,2	21,6	9,4	0,3	12,2	0,0	0,4	0,4	8,6	60,5	1,0	0,4
	<b>Baugewerbe</b>	<b>190 205</b>	<b>36,4</b>	<b>46,6</b>	<b>25,5</b>	<b>1,2</b>	<b>0,9</b>	<b>20,2</b>	<b>1,4</b>	<b>2,2</b>	<b>4,9</b>	<b>0,9</b>	<b>2,8</b>	<b>0,9</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>148 926</b>	<b>36,1</b>	<b>47,1</b>	<b>22,7</b>	<b>1,3</b>	<b>0,5</b>	<b>23,9</b>	<b>1,6</b>	<b>2,3</b>	<b>4,8</b>	<b>0,9</b>	<b>3,2</b>	<b>0,9</b>
72	Hoch- und Tiefbau	133 407	35,7	47,5	21,9	1,3	0,5	25,1	1,7	2,4	4,7	0,9	3,3	0,9
	darunter:													
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	48 967	32,5	51,9	18,2	1,1	0,3	33,3	1,8	2,1	4,4	0,7	3,1	0,7
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	37 499	36,3	49,7	25,5	0,9	0,6	23,7	1,0	1,7	3,5	0,9	2,3	0,9
7243	Straßenbau	15 084	39,0	43,5	28,1	2,4	0,5	14,9	2,0	3,2	5,2	0,9	4,0	1,1
7249	Tiefbau, a. n. g.	19 743	41,0	37,8	19,5	1,9	0,5	17,7	2,3	3,7	5,6	1,2	4,3	1,2
73	Spezialbau	6 614	40,5	42,8	24,5	0,9	0,6	17,7	0,9	2,1	7,6	0,7	2,1	1,0
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2 718	41,5	37,1	23,6	0,9	0,3	13,2	1,0	2,0	4,2	1,0	2,1	0,9
75	Zimmerei, Dachdeckeri	6 187	36,1	47,8	36,8	0,9	1,6	9,3	0,8	2,0	5,1	1,0	2,2	1,0
	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>41 279</b>	<b>37,8</b>	<b>44,8</b>	<b>35,8</b>	<b>0,8</b>	<b>2,1</b>	<b>6,9</b>	<b>0,9</b>	<b>1,8</b>	<b>4,9</b>	<b>1,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,0</b>
76	Bauinstallation	28 535	35,8	47,3	39,6	0,7	1,9	5,7	0,9	1,6	4,7	1,0	1,6	0,9
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	12 644	42,3	39,4	27,2	1,0	2,5	9,7	1,0	2,2	5,5	1,0	2,0	1,1

<sup>1)</sup> Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk — Ohne Umsatzsteuer.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>3)</sup> Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus/minus selbsterstellte Anlagen.

<sup>4)</sup> In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogene Wasser zur Weiterverteilung.

<sup>5)</sup> Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

<sup>6)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1993\*)

## 9.3.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert <sup>2)</sup>	Personal-kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./handw. Dienstleistungen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten <sup>4)</sup>	Kosten-steuern	Ab-schrei-bungen auf Sachanlagen	Fremd-kapital-zinsen	
				ins-gesamt	Material-verbrauch		Einsatz an Hand-els-ware <sup>3)</sup>							Kosten für Lohn-ar-beiten
					zu-sammen	Energie-ver-brauch								
		Anteil am Bruttoproduktionswert in %												
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>33 128</b>	<b>13,7</b>	<b>51,8</b>	<b>14,1</b>	—	<b>37,7</b>	—	<b>10,1</b>	<b>0,7</b>	<b>5,7</b>	<b>3,6</b>	<b>15,0</b>	<b>3,1</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	19 313	12,3	52,8	15,7	—	37,2	—	10,0	0,3	5,5	3,3	16,1	1,5
1030	Gasversorgung	5 781	8,8	68,2	6,5	—	61,7	—	9,8	0,5	5,2	4,3	8,2	4,3
1050	Fernwärmeversorgung	4 829	17,0	49,8	19,6	—	30,2	—	9,3	1,4	3,8	2,2	12,7	2,1
1070	Wasserversorgung	3 206	26,0	19,0	10,2	—	8,8	—	12,0	2,7	10,8	6,4	23,6	12,0
21	<b>Bergbau</b>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>23 055</b>	<b>24,2</b>	<b>54,8</b>	<b>50,0</b>	<b>10,5</b>	<b>3,0</b>	<b>1,8</b>	<b>5,7</b>	<b>1,7</b>	<b>13,4</b>	<b>3,8</b>	<b>9,7</b>	<b>3,8</b>
22	Mineralölverarbeitung	2 755	12,4	38,3	37,0	4,7	1,3	0,1	7,0	1,1	9,3	28,7	10,0	1,7
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 785	21,5	42,6	34,4	6,8	4,7	3,6	6,2	2,2	11,7	0,5	12,5	4,4
27	Eisenschaffende Industrie	2 630	19,5	69,8	67,7	15,6	0,7	1,4	3,4	0,6	13,1	0,4	5,9	2,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 538	15,0	85,8	79,4	6,4	5,0	1,4	3,0	0,6	7,2	0,1	2,9	6,6
29	Gießerei	719	52,9	50,3	44,2	16,2	0,7	5,4	3,9	2,1	14,5	0,4	12,2	7,0
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahtzeugnissen)	251	24,0	71,0	64,7	7,2	2,7	3,7	1,6	1,4	8,6	0,3	7,7	4,6
3030	Mechanik, a. n. g.	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
40	Chemische Industrie	6 859	30,3	59,2	55,9	14,4	2,7	0,7	7,1	2,2	18,3	0,5	9,2	3,2
53	Holzbearbeitung	319	31,0	52,9	47,4	7,1	5,5	0,0	2,6	1,2	11,8	0,3	9,7	6,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	571	31,6	67,5	66,9	20,2	0,6	0,1	4,8	1,0	16,1	0,5	15,2	3,2
59	Gummiverarbeitung	470	38,1	58,4	52,3	9,8	5,4	0,6	3,2	1,1	9,0	0,3	10,7	6,4
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>38 596</b>	<b>32,1</b>	<b>57,6</b>	<b>44,4</b>	<b>3,1</b>	<b>7,9</b>	<b>5,3</b>	<b>3,8</b>	<b>1,6</b>	<b>11,4</b>	<b>0,3</b>	<b>6,6</b>	<b>3,0</b>
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	408	33,7	58,3	55,2	8,1	0,0	3,1	2,2	0,7	13,8	0,9	10,2	4,5
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	470	44,4	42,5	36,5	8,0	1,7	4,2	3,2	2,4	12,1	1,0	9,2	3,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	7 437	33,1	50,2	39,0	2,2	3,5	7,7	6,0	1,3	9,4	0,4	5,0	2,3
32	Maschinenbau	9 849	40,7	53,5	42,3	4,0	6,8	4,4	3,2	1,8	14,7	0,3	7,6	4,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	7 520	18,4	74,3	52,5	2,3	20,9	0,9	1,5	1,6	7,8	0,3	7,4	2,3
34	Schiffbau	2 160	26,1	65,9	37,1	2,2	0,2	28,6	5,5	0,4	12,1	0,5	3,7	4,8
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	7 556	33,4	53,5	45,4	2,8	5,0	3,1	4,6	1,9	11,8	0,2	6,0	2,1
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	784	50,8	48,1	35,1	5,7	8,5	4,5	4,8	2,8	22,6	0,4	10,2	2,5
38	H. v. EBM-Waren	2 019	30,7	52,7	45,8	3,8	4,7	2,2	2,8	1,6	9,8	0,3	8,0	3,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	346	44,7	40,9	34,9	3,7	5,3	0,6	2,2	1,5	12,9	0,3	8,9	4,2
51	Feinkeramik	508	62,5	36,9	33,4	11,4	3,1	0,4	3,6	1,3	18,1	0,4	14,2	6,5
52	H. und Verarbeitung von Glas	913	35,7	54,3	51,1	14,0	2,7	0,5	4,5	1,4	13,1	0,5	12,1	4,8
54	Holzverarbeitung	2 704	29,5	53,8	48,2	2,1	5,0	0,7	2,2	1,6	11,0	0,3	5,0	2,9
56	Papier- und Pappeherzeugung	623	27,5	52,6	47,5	3,7	4,5	0,5	2,4	1,3	10,5	0,3	9,6	3,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 161	38,2	25,1	21,3	1,7	0,7	3,1	2,3	1,6	16,6	0,3	9,5	3,3
58	H. v. Kunststoffwaren	2 242	24,3	57,5	50,8	3,9	4,1	2,6	1,9	1,5	8,4	0,3	7,3	2,9
61	Ledererzeugung	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
62	Lederverarbeitung	265	45,2	47,2	38,9	2,0	6,2	2,2	2,6	2,5	9,1	1,3	5,3	3,0
63	Textilgewerbe	1 492	37,3	57,2	51,8	8,3	2,0	3,3	2,5	1,2	12,1	0,5	10,3	4,8
64	Bekleidungs-gewerbe	802	36,6	47,6	39,2	3,1	3,8	4,6	1,7	1,7	11,2	0,3	4,1	2,6
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>	<sup>b)</sup>
	<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>	<b>19 888</b>	<b>12,6</b>	<b>60,6</b>	<b>54,2</b>	<b>2,6</b>	<b>6,2</b>	<b>0,2</b>	<b>1,8</b>	<b>1,4</b>	<b>6,1</b>	<b>12,5</b>	<b>5,0</b>	<b>2,3</b>
68	Ernährungsgewerbe	18 037	13,5	65,7	58,7	2,8	6,9	0,2	1,8	1,5	6,6	5,5	5,4	2,5
69	Tabakverarbeitung	1 851	3,4	10,6	10,6	0,2	0,0	—	0,3	0,2	1,6	81,5	1,2	0,2
	<b>Baugewerbe</b>	<b>48 024</b>	<b>35,2</b>	<b>49,8</b>	<b>28,3</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	<b>20,8</b>	<b>1,4</b>	<b>3,0</b>	<b>5,7</b>	<b>0,5</b>	<b>3,5</b>	<b>1,1</b>
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>37 430</b>	<b>34,7</b>	<b>50,3</b>	<b>25,2</b>	<b>1,5</b>	<b>0,3</b>	<b>24,8</b>	<b>1,5</b>	<b>3,4</b>	<b>5,7</b>	<b>0,5</b>	<b>3,9</b>	<b>1,2</b>
72	Hoch- und Tiefbau	35 476	34,4	50,8	24,8	1,5	0,3	25,7	1,5	3,5	5,7	0,5	3,9	1,2
	darunter:													
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	17 014	35,6	52,1	23,7	1,3	0,4	28,0	1,4	3,5	5,5	0,4	3,4	1,1
7220	Hochbau (ohne Fertigteilebau)	6 011	36,8	52,5	24,9	0,9	0,1	27,5	1,0	2,3	5,0	0,4	2,4	1,0
7243	Straßenbau	4 700	26,8	50,6	30,3	2,2	0,1	20,3	1,8	3,8	5,4	0,6	5,5	1,4
7249	Tiefbau, a. n. g.	5 456	34,9	43,6	24,5	1,9	0,1	19,1	2,3	4,4	7,2	0,7	5,7	1,5
73	Spezialbau	528	35,9	36,1	25,6	2,0	0,3	10,3	4,4	3,7	6,0	0,6	4,2	1,0
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	127	45,3	39,6	26,9	0,9	0,8	11,9	0,9	2,0	5,4	0,5	2,8	0,8
75	Zimmerei, Dachdeckererei	1 298	40,4	44,2	36,7	0,9	0,6	7,0	0,6	1,9	4,8	0,6	2,7	0,8
	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>10 595</b>	<b>37,3</b>	<b>48,0</b>	<b>39,1</b>	<b>1,1</b>	<b>2,2</b>	<b>6,7</b>	<b>1,1</b>	<b>1,7</b>	<b>5,5</b>	<b>0,5</b>	<b>2,4</b>	<b>1,0</b>
76	Bauinstallation	7 673	34,3	51,8	42,5	1,0	2,3	7,0	1,0	1,7	5,4	0,5	2,3	0,9
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	2 921	45,3	37,8	30,0	1,2	2,1	5,8	1,2	1,7	6,0	0,6	2,6	1,2

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatzsteuer

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen

3) In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung

4) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangstrachten, Versicherungsprämien u. a.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1993<sup>1)</sup>

Prozent

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H v = Herstellung von)	Anteil der . . . umsatzgrößten Unternehmen <sup>2)</sup>							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	72,7	82,3	84,7	90,1	97,5	97,0	x	x
22	Mineralölverarbeitung	80,1	45,4	92,6	<sup>3)</sup>	99,4	93,3	x	x
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	10,0	7,8	13,6	9,8	21,9	16,7	39,9	33,3
27	Eisenschaffende Industrie	55,4	55,5	69,0	67,4	87,7	85,9	99,8	99,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	42,5	34,9	52,7	45,1	71,7	64,4	96,3	93,0
29	Gießerei	22,5	16,6	31,2	24,4	45,6	37,4	73,4	64,6
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	8,3	5,2	11,3	7,4	19,9	12,0	41,5	30,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	16,5	9,1	22,0	14,3	34,4	24,4	52,7	40,3
32	Maschinenbau	6,5	5,2	8,9	7,0	16,0	12,9	33,6	26,7
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	66,1	54,4	71,0	60,3	77,3	68,4	86,3	79,7
34	Schiffbau	48,1	37,9	68,7	59,1	89,2	82,8	99,9	99,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	83,1	80,6	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	98,9	97,8	x	x
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	41,0	<sup>3)</sup>	49,7	42,7	64,7	55,9
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	23,6	17,3	28,8	20,5	41,2	32,0	65,6	54,0
38	H. v. EBM-Waren	11,2	9,7	14,7	12,7	22,4	18,5	42,2	34,8
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	19,0	13,1	24,4	17,7	38,2	29,0	65,5	56,1
40	Chemische Industrie	35,3	33,4	41,3	37,7	53,1	49,7	71,8	67,9
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	81,4	<sup>3)</sup>	87,1	<sup>3)</sup>	93,4	84,2	99,2	97,3
51	Feinkeramik	43,8	35,0	53,4	45,0	72,9	64,4	96,1	92,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	35,0	28,5	42,7	35,1	59,5	52,7	83,9	78,2
53	Holzbearbeitung	20,1	19,1	26,9	26,0	44,0	38,1	75,0	66,6
54	Holzverarbeitung	6,8	4,5	9,5	6,7	16,8	12,3	36,8	28,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	33,0	26,3	44,7	37,5	68,3	59,6	98,3	94,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	31,2	17,1	44,6	28,9	67,6	53,3
57	Druckerei, Vervielfältigung	11,5	7,1	15,0	9,9	22,2	15,8	39,7	31,6
58	H. v. Kunststoffwaren	8,7	7,2	12,1	9,2	21,1	16,6	41,1	34,2
59	Gummiverarbeitung	41,2	35,4	54,1	45,5	72,8	66,5	94,4	91,7
61	Ledererzeugung	51,6	38,6	68,2	53,5	93,9	84,5	x	x
62	Lederverarbeitung	28,3	14,6	35,9	19,3	50,4	34,9	77,9	61,9
63	Textilgewerbe	10,5	6,3	15,0	10,2	24,9	19,1	49,0	40,9
64	Bekleidungs-gewerbe	12,0	7,9	15,9	10,1	26,3	15,6	53,3	34,6
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	60,9	50,0	79,7	71,5	x	x	x	x
68	Ernährungsgewerbe	8,1	<sup>3)</sup>	11,7	7,0	20,1	12,3	39,3	24,4
69	Tabakverarbeitung	87,9	70,8	96,4	82,3	100,0	98,8	x	x
	<b>Insgesamt</b>	<b>10,9</b>	<b>7,9</b>	<b>14,5</b>	<b>10,2</b>	<b>22,1</b>	<b>14,8</b>	<b>32,7</b>	<b>22,5</b>

<sup>1)</sup> Gemessen am Umsatz - Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Deutschland.

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen

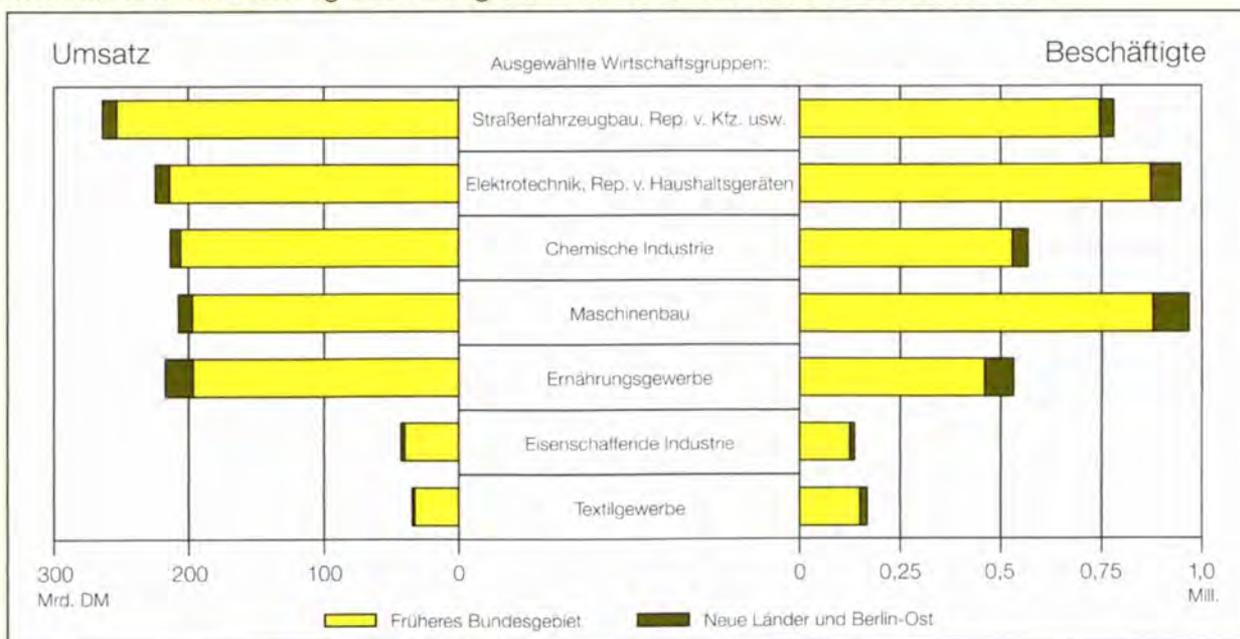
<sup>2)</sup> Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

<sup>3)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

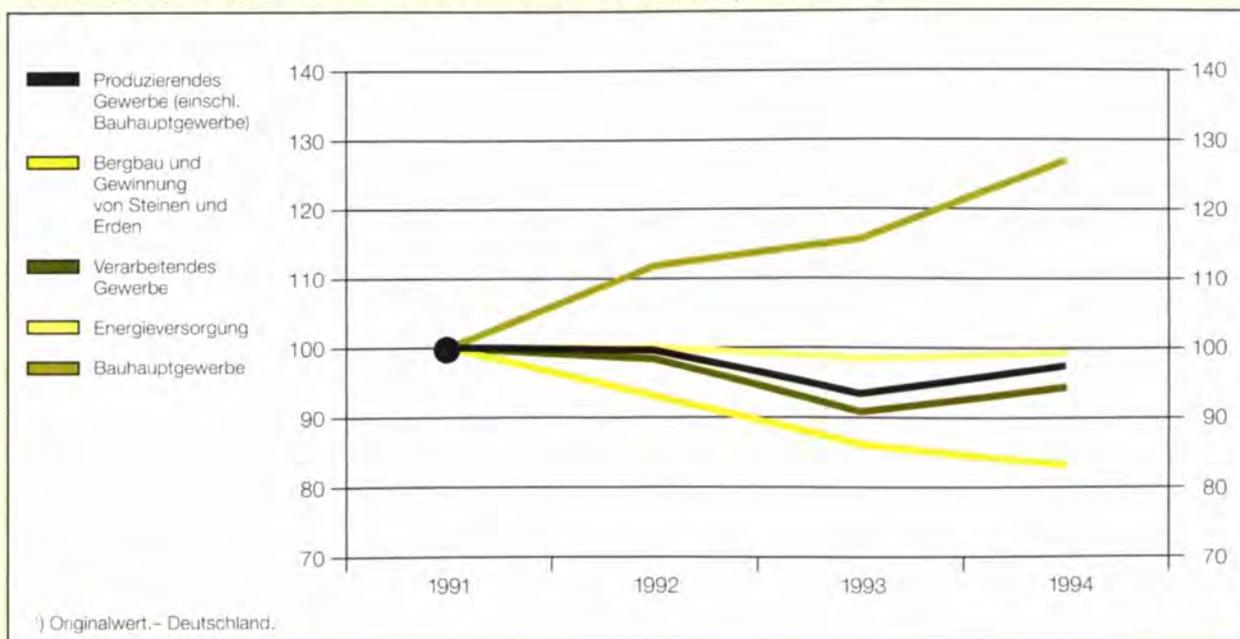


# Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1994



Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe<sup>1)</sup> 1991 = 100



Statistisches Bundesamt 95-1-0214

## 9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz

## 9.5.1 Deutsch

Nr der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>				Geleistete Arbeiterstunden	
		1993	1994	insgesamt		dar. Arbeiter-innen		1993	1994
				1993	1994	1993	1994		
		Anzahl		1 000				Mill.	
21	<b>Bergbau</b>	255	254	196	174	148	130	209	178
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>51 879</b>	<b>50 757</b>	<b>7 345</b>	<b>6 866</b>	<b>4 799</b>	<b>4 453</b>	<b>7 365</b>	<b>6 999</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>9 265</b>	<b>9 261</b>	<b>1 397</b>	<b>1 301</b>	<b>863</b>	<b>797</b>	<b>1 364</b>	<b>1 294</b>
22	Mineralölverarbeitung	92	95	30	28	14	13	23	21
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	4	2	2	1	1	2	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 077	4 236	191	193	138	139	248	252
27	Eisenschaffende Industrie	171	165	159	136	116	99	164	149
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	227	219	71	65	49	46	77	72
29	Gießerei	585	544	96	83	74	64	107	99
3011,									
3015,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a n.g.	626	598	52	48	39	36	60	59
40	Chemische Industrie	1 837	1 830	609	570	294	271	464	427
53	Holzbearbeitung	1 117	1 069	44	44	35	34	59	59
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	197	186	52	48	38	35	62	59
59	Gummiverarbeitung	332	317	91	84	66	60	99	95
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>23 182</b>	<b>22 718</b>	<b>3 992</b>	<b>3 699</b>	<b>2 552</b>	<b>2 349</b>	<b>3 789</b>	<b>3 605</b>
3021,									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 614	1 566	137	130	105	99	160	161
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 214	2 238	270	259	192	184	311	301
32	Maschinenbau	7 000	6 754	1 067	967	639	572	964	896
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	3 036	3 005	839	784	618	573	879	848
34	Schiffbau	123	122	44	41	32	30	46	43
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	78	79	73	67	31	29	41	39
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 623	4 537	1 021	948	585	538	861	816
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 421	1 414	145	135	90	83	135	127
38	H. v. EBM-Waren	2 884	2 801	337	316	241	225	368	352
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	190	203	58	52	17	15	25	22
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>14 132</b>	<b>13 535</b>	<b>1 396</b>	<b>1 318</b>	<b>1 015</b>	<b>950</b>	<b>1 571</b>	<b>1 481</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	714	677	60	56	42	39	62	59
51	Feinkeramik	240	221	50	43	39	34	57	51
52	H. und Verarbeitung von Glas	433	437	74	70	56	53	88	85
54	Holzverarbeitung	2 722	2 647	234	228	178	173	290	280
56	Papier- und Pappeherzeugung	1 022	976	115	111	84	80	130	127
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 379	2 299	195	186	131	123	203	191
58	H. v. Kunststoffwaren	2 750	2 800	296	291	216	212	341	341
61	Lederherzeugung	47	42	4	4	3	3	5	5
62	Lederverarbeitung	493	449	40	35	28	25	42	36
63	Textilgewerbe	1 501	1 387	188	167	135	119	205	182
64	Bekleidungsindustrie	1 805	1 582	139	124	102	88	146	124
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	26	18	1	1	1	0	1	1
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>5 300</b>	<b>5 243</b>	<b>561</b>	<b>547</b>	<b>369</b>	<b>357</b>	<b>641</b>	<b>619</b>
68	Ernährungsgewerbe	5 253	5 199	546	532	359	348	625	604
69	Tabakverarbeitung	47	44	16	15	10	9	15	15
	<b>Insgesamt</b>	<b>52 134</b>	<b>51 011</b>	<b>7 541</b>	<b>7 039</b>	<b>4 947</b>	<b>4 583</b>	<b>7 574</b>	<b>7 177</b>

<sup>1)</sup> Siehe Vorbemerkung S.193. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

## im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe \*)

land

Lohnsumme		Gehaltsumme		Umsatz <sup>3)</sup>						Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>
1993	1994	1993	1994	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		
				1993	1994	1993	1994	1993	1994	
Mill. DM										
7 661	6 641	3 912	3 548	33 760	33 240	32 360	31 617	1 400	1 623	21
<b>219 190</b>	<b>212 471</b>	<b>190 251</b>	<b>187 085</b>	<b>1 886 334</b>	<b>1 955 290</b>	<b>1 385 365</b>	<b>1 412 521</b>	<b>499 969</b>	<b>542 769</b>	
<b>42 469</b>	<b>41 315</b>	<b>42 545</b>	<b>41 477</b>	<b>491 088</b>	<b>526 000</b>	<b>367 354</b>	<b>388 297</b>	<b>123 733</b>	<b>137 703</b>	
785	756	1 391	1 372	105 189	107 996	102 611	105 210	2 578	2 786	22
71	60	124	117							24
6 719	7 048	3 683	3 948	51 325	58 419	47 903	54 747	3 422	3 672	25
5 412	5 023	3 111	2 784	38 159	42 613	24 663	27 630	13 496	14 983	27
2 569	2 520	1 677	1 632	23 626	25 622	16 065	16 815	7 560	8 807	28
3 383	3 176	1 546	1 462	13 900	13 922	11 592	11 397	2 308	2 526	29
										3011,
										3015,
1 698	1 681	925	888	11 645	12 972	9 346	10 321	2 299	2 651	3030
15 283	14 573	26 437	25 730	200 756	213 691	121 479	126 329	79 277	87 362	40
1 551	1 605	631	622							53
1 966	1 907	1 036	995	16 463	18 485	9 995	10 653	6 468	7 832	55
3 033	2 965	1 984	1 928	18 318	19 087	13 400	13 769	4 918	5 318	59
<b>120 345</b>	<b>116 164</b>	<b>111 791</b>	<b>109 503</b>	<b>875 180</b>	<b>905 699</b>	<b>568 390</b>	<b>574 096</b>	<b>306 790</b>	<b>331 600</b>	
										3021
4 549	4 576	2 223	2 210	21 263	23 093	17 527	18 764	3 736	4 329	3025
8 531	8 518	5 169	5 213	44 278	42 548	38 801	37 879	5 476	4 668	31
30 303	28 762	31 697	30 821	205 282	207 488	121 032	118 813	84 250	88 675	32
33 387	32 571	19 158	18 866	246 086	263 750	143 177	149 891	102 910	113 859	33
1 451	1 420	811	807	8 606	9 039	4 517	4 739	4 089	4 300	34
1 790	1 677	3 731	3 565	15 562	15 796	6 153	5 920	9 409	9 875	35
25 531	24 412	34 790	34 178	218 577	224 756	155 240	154 299	63 337	70 457	36
3 594	3 436	3 893	3 840	24 505	24 152	16 990	15 752	8 515	8 400	37
10 374	10 069	6 716	6 606	68 733	69 300	53 519	53 229	15 214	16 071	38
835	724	3 604	3 397	22 288	25 779	12 435	14 813	9 854	10 966	50
<b>41 445</b>	<b>40 195</b>	<b>24 913</b>	<b>24 913</b>	<b>274 946</b>	<b>276 590</b>	<b>226 715</b>	<b>225 804</b>	<b>48 231</b>	<b>50 785</b>	
1 466	1 432	1 058	1 063	9 456	9 377	6 893	6 704	2 563	2 673	39
1 351	1 258	650	603	5 411	5 299	3 924	3 885	1 487	1 414	51
2 511	2 498	1 279	1 284	14 231	14 969	10 534	10 905	3 697	4 064	52
7 712	7 646	3 486	3 570	47 617	48 452	43 295	44 026	4 322	4 426	54
3 612	3 514	2 177	2 202	27 364	26 966	22 601	21 975	4 763	4 991	56
6 963	6 721	4 637	4 666	36 970	36 643	34 482	34 113	2 488	2 530	57
9 099	9 246	5 635	5 737	61 337	65 872	49 161	52 150	12 176	13 723	58
126	131	63	66	1 044	1 084					61
858	763	654	635	7 999	7 739	6 320	6 015	1 679	1 724	62
4 854	4 467	3 229	3 024	36 821	34 498	27 067	24 925	9 754	9 572	63
2 875	2 506	2 040	2 059	26 641	25 650	21 559	20 234	5 082	5 416	64
16	14	5	4	55	40					65
<b>14 931</b>	<b>14 796</b>	<b>11 001</b>	<b>11 192</b>	<b>245 121</b>	<b>247 002</b>	<b>223 906</b>	<b>224 322</b>	<b>21 215</b>	<b>22 680</b>	
14 411	14 268	10 448	10 598	215 781	217 667	196 626	197 248	19 155	20 419	68
520	528	553	593	29 340	29 336	27 280	27 075	2 060	2 261	69
<b>226 850</b>	<b>219 112</b>	<b>194 163</b>	<b>190 633</b>	<b>1 920 095</b>	<b>1 988 530</b>	<b>1 418 726</b>	<b>1 444 139</b>	<b>501 369</b>	<b>544 391</b>	

\*) Ohne Umsatzsteuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*)

## 9.5.2 Früheres Bundesgebiet 1994

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Gelerntete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz <sup>3)</sup>			Export- quote <sup>4)</sup>
			ins- gesamt	dar- über/ -innen				ins- gesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz	
			Anzahl	1 000				Mill	Mill. DM		
21	<b>Bergbau</b>	<b>221</b>	<b>137</b>	<b>104</b>	<b>138</b>	<b>5 506</b>	<b>2 874</b>	<b>28 093</b>	<b>26 890</b>	<b>1 203</b>	<b>4,3</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>43 838</b>	<b>6 231</b>	<b>4 019</b>	<b>6 273</b>	<b>198 585</b>	<b>177 402</b>	<b>1 845 546</b>	<b>1 315 437</b>	<b>530 109</b>	<b>28,7</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>8 013</b>	<b>1 180</b>	<b>716</b>	<b>1 154</b>	<b>38 586</b>	<b>39 524</b>	<b>498 310</b>	<b>363 890</b>	<b>134 420</b>	<b>27,0</b>
22	Mineralölverarbeitung	84	23	10	15	654	1 262	105 159	102 399	2 760	2,6
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	2	1	1	60	117	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 537	156	110	199	5 988	3 473	48 462	44 899	3 563	7,4
27	Eisenschaffende Industrie	146	126	92	137	4 780	2 629	39 983	25 655	14 328	35,8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	206	61	42	67	2 408	1 561	24 203	15 623	8 580	35,4
29	Gießerei	458	75	57	88	2 948	1 366	13 129	10 655	2 474	18,8
3011,											
3015,											
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	546	45	33	54	1 605	854	12 431	9 814	2 617	21,7
40	Chemische Industrie	1 628	531	250	393	13 939	24 856	206 156	120 520	85 636	41,5
53	Holzbearbeitung	978	40	31	54	1 521	592	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	152	44	32	55	1 817	944	17 684	10 119	7 565	42,8
59	Gummiverarbeitung	276	79	57	89	2 866	1 870	18 505	13 259	5 246	28,3
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>19 583</b>	<b>3 370</b>	<b>2 129</b>	<b>3 248</b>	<b>108 830</b>	<b>103 919</b>	<b>860 226</b>	<b>535 441</b>	<b>324 784</b>	<b>37,8</b>
3021,											
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 444	121	93	150	4 375	2 116	22 099	17 851	4 249	19,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 692	180	126	206	6 439	4 207	35 472	31 534	3 937	11,1
32	Maschinenbau	5 911	880	519	811	26 984	29 092	197 411	111 316	86 095	43,6
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 504	747	548	806	31 761	18 346	253 358	140 267	113 091	44,6
34	Schiffbau	93	29	21	31	1 105	638	6 673	3 560	3 112	46,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	77	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 897	874	492	739	22 895	32 649	214 331	144 890	69 441	32,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 276	123	76	116	3 242	3 577	23 051	14 890	8 160	35,4
38	H. v. EBM-Waren	2 508	298	212	330	9 874	6 404	66 796	50 889	15 907	23,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	181	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>11 869</b>	<b>1 206</b>	<b>867</b>	<b>1 341</b>	<b>37 838</b>	<b>23 619</b>	<b>262 409</b>	<b>212 840</b>	<b>49 569</b>	<b>18,9</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	591	51	36	53	1 338	1 018	8 977	6 380	2 597	28,9
51	Feinkeramik	176	37	28	43	1 110	540	4 852	3 520	1 332	27,4
52	H. und Verarbeitung von Glas	351	62	46	74	2 296	1 189	13 750	9 849	3 901	28,4
54	Holzverarbeitung	2 201	204	154	248	7 108	3 350	45 160	40 910	4 250	9,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	875	106	76	117	3 389	2 140	26 066	21 191	4 875	18,7
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 183	173	116	180	6 403	4 351	34 860	32 385	2 475	7,1
58	H. v. Kunststoffwaren	2 504	273	198	317	8 848	5 530	62 517	48 991	13 525	21,6
61	Lederherzeugung	34	4	3	5	125	61	1 046	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
62	Lederverarbeitung	364	32	22	32	701	601	7 463	5 761	1 702	22,8
63	Textilgewerbe	1 195	151	107	161	-4 168	2 863	32 756	23 442	9 314	28,4
64	Bekleidungsindustrie	1 389	113	80	111	2 343	1 974	24 938	19 582	5 356	21,5
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	7	0	0	0	9	2	26	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>4 374</b>	<b>475</b>	<b>308</b>	<b>530</b>	<b>13 331</b>	<b>10 339</b>	<b>224 601</b>	<b>203 265</b>	<b>21 336</b>	<b>9,5</b>
68	Ernährungsgewerbe	4 337	461	300	517	12 851	9 765	197 044	177 899	19 145	9,7
69	Tabakverarbeitung	36	14	8	13	481	574	27 557	25 366	2 191	8,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>44 060</b>	<b>6 368</b>	<b>4 123</b>	<b>6 410</b>	<b>204 091</b>	<b>180 276</b>	<b>1 873 639</b>	<b>1 342 327</b>	<b>531 313</b>	<b>28,4</b>

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*)

## 9.5.3 Neue Länder und Berlin-Ost 1994

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Geleistete Arbeiterstunden	Lohnsumme	Gehaltsumme	Umsatz <sup>3)</sup>		
			insgesamt	där. Arbeiter/-innen				insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Anzahl	t 000				Mill	Mill. DM	
21	<b>Bergbau</b>	<b>33</b>	<b>37</b>	<b>26</b>	<b>40</b>	<b>1 135</b>	<b>674</b>	<b>5 147</b>	<b>4 727</b>	<b>419</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>6 918</b>	<b>634</b>	<b>434</b>	<b>727</b>	<b>13 885</b>	<b>9 683</b>	<b>109 744</b>	<b>97 085</b>	<b>12 659</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>1 247</b>	<b>121</b>	<b>81</b>	<b>141</b>	<b>2 729</b>	<b>1 953</b>	<b>27 690</b>	<b>24 407</b>	<b>3 283</b>
22	Mineralölverarbeitung	11	5	3	5	102	110	2 837	2 811	26
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	699	38	29	53	1 059	475	9 957	9 848	109
27	Eisenschaffende Industrie	19	10	7	11	242	155	2 630	1 974	656
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	14	4	3	5	112	71	1 419	1 192	228
29	Gießerei	86	9	7	12	229	96	793	742	52
3011,										
3015,										
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	53	3	2	4	76	33	541	507	34
40	Chemische Industrie	202	39	21	34	634	874	7 535	5 809	1 725
53	Holzbearbeitung	91	4	2	5	84	30	595	479	116
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	34	4	3	5	91	51	801	534	267
59	Gummiverarbeitung	41	5	3	6	99	57	581	510	72
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>3 136</b>	<b>329</b>	<b>220</b>	<b>357</b>	<b>7 334</b>	<b>5 584</b>	<b>45 473</b>	<b>38 657</b>	<b>6 816</b>
3021,										
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	122	8	6	11	201	94	993	913	80
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	546	79	59	95	2 079	1 006	7 076	6 345	731
32	Maschinenbau	843	87	53	86	1 777	1 729	10 077	7 497	2 579
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	501	37	25	43	811	521	10 392	9 624	768
34	Schiffbau	30	12	9	11	315	169	2 366	1 178	1 188
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	2	4)	4)	4)	4)	4)	4)	4)	4)
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	640	74	46	77	1 517	1 529	10 425	9 409	1 016
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	138	12	7	11	194	264	1 101	861	240
38	H. v. EBM-Waren	292	18	13	22	395	202	2 504	2 340	164
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	22	4)	4)	4)	4)	4)	4)	4)	4)
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>1 666</b>	<b>112</b>	<b>83</b>	<b>140</b>	<b>2 357</b>	<b>1 294</b>	<b>14 180</b>	<b>12 964</b>	<b>1 217</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Fullhaltern usw.	86	5	4	6	94	45	400	324	76
51	Feinkeramik	45	7	5	8	148	63	447	365	82
52	H. und Verarbeitung von Glas	86	8	6	11	202	95	1 219	1 057	163
54	Holzverarbeitung	446	24	19	32	538	220	3 292	3 116	176
56	Papier- und Pappeherzeugung	101	6	4	7	125	62	900	784	116
57	Druckerei, Vervielfältigung	116	13	7	12	318	315	1 783	1 728	55
58	H. v. Kunststoffwaren	296	17	13	24	398	207	3 356	3 158	197
61	Ledererzeugung	8	0	0	0	6	5	38	28	10
62	Lederverarbeitung	85	3	3	4	62	34	276	254	23
63	Textilgewerbe	192	17	13	21	298	161	1 741	1 483	258
64	Bekleidungs-gewerbe	193	11	8	13	164	85	712	652	60
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	11	0	0	0	5	2	15	15	-
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>870</b>	<b>72</b>	<b>49</b>	<b>89</b>	<b>1 465</b>	<b>852</b>	<b>22 401</b>	<b>21 057</b>	<b>1 344</b>
68	Ernährungsgewerbe	862	71	48	87	1 417	833	20 623	19 349	1 274
69	Tabakverarbeitung	8	1	1	2	48	19	1 778	1 709	70
	<b>Insgesamt</b>	<b>6 952</b>	<b>671</b>	<b>459</b>	<b>767</b>	<b>15 021</b>	<b>10 357</b>	<b>114 891</b>	<b>101 812</b>	<b>13 079</b>

\*) Siehe Vorbemerkung S.193. - Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. - Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.6 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe <sup>2)</sup>							
		Betriebe			Beschäftigte				
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
1 - 4	5 - 9		10 - 19	1 - 4	5 - 9		10 - 19		
21	<b>Bergbau</b>	<b>124</b>	<b>47</b>	<b>30</b>	<b>47</b>	<b>1 000</b>	<b>116</b>	<b>208</b>	<b>676</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>54 964</b>	<b>24 886</b>	<b>14 332</b>	<b>15 746</b>	<b>372 093</b>	<b>54 110</b>	<b>96 451</b>	<b>221 532</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>11 857</b>	<b>5 414</b>	<b>3 285</b>	<b>3 158</b>	<b>77 964</b>	<b>11 961</b>	<b>22 027</b>	<b>43 976</b>
22	Mineralölverarbeitung	23	5	5	13	4)	12	38	4)
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	1	4)	-	-	4)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 282	1 631	1 269	1 382	31 837	3 812	8 635	19 390
27	Eisenschaffende Industrie	45	11	14	20	433	22	104	307
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	68	21	15	32	608	54	106	448
29	Gießerei	292	86	85	121	2 553	214	588	1 751
3011,									
3015,									
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	2 471	1 482	566	423	12 447	3 025	3 667	5 755
40	Chemische Industrie	1 804	703	528	573	13 156	1 585	3 536	8 035
53	Holzbearbeitung	2 558	1 375	692	491	14 276	3 010	4 581	6 685
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	46	15	18	13	368	38	126	204
59	Gummiverarbeitung	267	85	93	89	2 061	189	646	1 226
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>18 707</b>	<b>7 969</b>	<b>4 838</b>	<b>5 900</b>	<b>133 936</b>	<b>17 365</b>	<b>32 772</b>	<b>83 799</b>
3021,									
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 121	802	620	699	15 899	1 821	4 220	9 858
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 745	877	390	478	11 355	1 681	2 710	6 964
32	Maschinenbau	4 295	1 447	1 179	1 669	35 093	3 290	8 078	23 725
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	604	246	130	228	4 835	557	867	3 411
34	Schiffbau	59	30	11	18	401	73	73	255
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	58	31	15	12	339	73	107	159
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 824	2 346	1 223	1 255	30 805	4 907	8 210	17 688
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	910	393	217	300	6 598	893	1 485	4 220
38	H. v. EBM-Waren	3 831	1 672	984	1 175	26 978	3 770	6 577	16 631
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	260	125	69	66	1 633	300	445	888
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>21 963</b>	<b>10 478</b>	<b>5 536</b>	<b>5 949</b>	<b>142 786</b>	<b>22 441</b>	<b>37 087</b>	<b>83 258</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1 793	1 068	368	357	9 478	2 108	2 426	4 944
51	Feinkeramik	259	150	44	65	1 449	269	288	892
52	H. und Verarbeitung von Glas	418	208	93	117	2 701	425	637	1 639
54	Holzverarbeitung	2 554	1 232	620	702	16 773	2 568	4 126	10 079
56	Papier- und Pappeverarbeitung	987	380	258	349	7 564	837	1 742	4 985
57	Druckerei, Vervielfältigung	7 519	3 734	2 054	1 731	45 854	8 305	13 646	23 903
58	H. v. Kunststoffwaren	3 376	1 322	953	1 101	24 720	2 983	6 485	15 252
61	Ledererzeugung	40	14	7	19	346	27	50	269
62	Lederverarbeitung	662	284	172	206	4 686	640	1 175	2 871
63	Textilgewerbe	1 684	807	372	505	11 260	1 697	2 520	7 043
64	Bekleidungsgerber	2 631	1 249	588	794	17 800	2 522	3 946	11 332
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	40	30	7	3	155	60	46	49
	<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>	<b>2 437</b>	<b>1 025</b>	<b>673</b>	<b>739</b>	<b>17 407</b>	<b>2 343</b>	<b>4 565</b>	<b>10 499</b>
68	Ernährungsgewerbe	2 417	1 016	667	734	17 294	2 326	4 530	10 438
69	Tabakverarbeitung	20	9	6	5	113	17	35	61
	<b>Insgesamt</b>	<b>55 088</b>	<b>24 933</b>	<b>14 362</b>	<b>15 793</b>	<b>373 093</b>	<b>54 226</b>	<b>96 659</b>	<b>222 208</b>

<sup>1)</sup> Siehe Vorbemerkung S. 193 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. – **Deutschland.**

<sup>1)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. – Ohne Handwerk.

## Gewerbe Ende September 1993 nach Beschäftigtengrößenklassen\*)

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe <sup>3)</sup>										Nr. der Klassi- fikation <sup>1)</sup>
Betriebe					Beschäftigte					
insge- samt	mit ... bis ... Beschäftigten				insge- samt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten				
	1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr	
<b>252</b>	<b>44</b>	<b>85</b>	<b>80</b>	<b>43</b>	<b>189 226</b>	<b>431</b>	<b>3 813</b>	<b>30 065</b>	<b>154 917</b>	21
<b>51 810</b>	<b>6 148</b>	<b>31 658</b>	<b>13 078</b>	<b>926</b>	<b>7 270 942</b>	<b>68 985</b>	<b>1 445 754</b>	<b>3 400 795</b>	<b>2 355 408</b>	
<b>9 273</b>	<b>2 683</b>	<b>4 397</b>	<b>1 986</b>	<b>207</b>	<b>1 385 210</b>	<b>25 777</b>	<b>197 532</b>	<b>562 448</b>	<b>599 453</b>	
92	7	39	53	9	29 658	57	1 876	14 253	13 472	22
4	-	-	3	1	2 136	-	-	4)	4)	24
4 094	1 756	1 901	435	2	196 533	15 505	82 864	4)	4)	25
170	6	48	84	32	154 697	78	2 514	35 878	116 227	27
226	10	93	109	14	70 172	117	4 758	37 803	27 494	28
584	32	328	209	15	93 836	449	16 554	53 554	23 279	29
										3011,
										3015,
625	72	433	118	2	51 021	946	17 676	4)	4)	3030
1 836	125	936	674	101	602 541	1 513	44 857	200 286	355 885	40
1 114	643	382	88	1	44 439	6 755	14 841	4)	4)	53
196	10	67	109	10	50 520	67	3 778	32 753	13 922	55
332	22	170	120	20	89 657	290	7 814	40 972	40 581	59
<b>23 157</b>	<b>1 828</b>	<b>14 498</b>	<b>6 240</b>	<b>591</b>	<b>3 940 116</b>	<b>22 325</b>	<b>667 802</b>	<b>1 684 887</b>	<b>1 565 102</b>	
										3021,
1 618	129	1 158	328	3	134 353	1 861	51 830	76 414	4 248	3025
2 217	139	1 550	480	48	270 290	1 778	71 726	120 893	75 893	31
6 974	443	4 259	2 125	147	1 049 699	5 958	202 598	569 871	271 272	32
3 051	303	2 074	570	104	828 021	3 618	88 409	156 187	579 807	33
123	6	67	37	13	43 921	84	3 257	9 642	30 938	34
78	3	21	34	20	71 695	45	940	11 475	59 235	35
4 609	339	2 561	1 509	200	1 008 172	4 215	122 266	448 959	432 732	36
1 417	161	982	259	15	143 683	1 737	41 104	66 615	34 227	37
2 879	285	1 733	834	27	334 404	2 793	81 118	208 957	41 536	38
191	20	93	64	14	55 878	236	4 554	15 874	35 214	50
<b>14 096</b>	<b>1 125</b>	<b>9 472</b>	<b>3 412</b>	<b>87</b>	<b>1 379 448</b>	<b>14 204</b>	<b>425 741</b>	<b>809 481</b>	<b>130 022</b>	
714	91	470	152	1	59 357	1 039	4)	36 290	4)	39
240	14	112	111	3	48 784	189	5 194	38 006	5 395	51
435	29	251	143	12	73 194	341	11 811	42 768	18 274	52
2 716	178	1 929	600	9	233 487	2 482	84 614	133 026	13 365	54
1 020	74	598	342	6	114 612	1 053	27 330	76 619	9 610	56
2 374	167	1 791	403	13	193 888	2 344	75 346	94 460	21 738	57
2 762	162	1 845	731	24	294 829	2 132	86 169	171 414	35 114	58
47	7	26	14	-	4 108	62	4)	4)	-	61
491	58	342	90	1	38 731	698	14 997	4)	4)	62
1 490	123	869	484	14	182 327	1 376	41 775	120 258	18 918	63
1 780	213	1 221	342	4	135 428	2 407	56 062	72 188	4 771	64
27	9	18	-	-	703	81	622	-	-	65
<b>5 284</b>	<b>512</b>	<b>3 291</b>	<b>1 440</b>	<b>41</b>	<b>566 168</b>	<b>6 679</b>	<b>154 679</b>	<b>343 979</b>	<b>60 831</b>	
5 238	510	3 272	1 420	36	550 528	4)	153 777	4)	54 126	68
46	2	19	20	5	15 640	4)	902	4)	6 705	69
<b>52 062</b>	<b>6 192</b>	<b>31 743</b>	<b>13 158</b>	<b>969</b>	<b>7 460 168</b>	<b>69 416</b>	<b>1 449 567</b>	<b>3 430 860</b>	<b>2 510 325</b>	

<sup>3)</sup> Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Einschl. Handwerk.

<sup>4)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.7 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*)

Jahr Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>			Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz <sup>2)</sup>		
		insgesamt	Arbeiter/-innen	Inhaber/-innen und Angestellte				insgesamt	Inlands- umsatz	Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000					Mill	Mill. DM	
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>3)</sup></b>										
1974		8 434	6 031	2 403	10 709	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
1990	46 674	7 411	5 024	2 387	7 993	211 839	161 833	1 823 282	1 291 460	531 822
1991	47 226	7 515	5 071	2 444	7 952	225 599	175 420	1 949 555	1 426 866	522 690
1992	47 424	7 333	4 883	2 450	7 643	229 282	185 813	1 955 623	1 432 232	523 391
1993	45 781	6 805	4 446	2 360	6 770	212 497	184 340	1 821 981	1 332 589	489 393
1994	44 060	6 368	4 123	2 245	6 410	204 091	180 276	1 873 639	1 342 327	531 313
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
1991	7 112	1 759	1 175	583	1 417	17 821	11 775	96 616	82 538	14 079
1992	6 375	943	634	309	972	15 122	10 488	92 969	80 090	12 878
1993	6 353	736	501	235	804	14 354	9 822	98 113	86 137	11 976
1994	6 952	671	459	212	767	15 021	10 357	114 891	101 812	13 079
<b>Deutschland</b>										
1991	54 338	9 274	6 246	3 027	9 369	243 420	187 195	2 046 172	1 509 404	536 768
1992	53 797	8 275	5 517	2 759	8 615	244 404	196 301	2 048 592	1 512 322	536 270
1993	52 134	7 541	4 947	2 595	7 574	226 850	194 163	1 920 095	1 418 726	501 369
1994	51 011	7 039	4 583	2 457	7 177	219 112	190 633	1 988 530	1 444 139	544 391
davon (1994)										
Baden-Württemberg	9 286	1 294	815	479	1 252	41 227	38 898	335 818	232 064	103 754
Bayern	8 800	1 261	812	449	1 246	37 737	35 938	339 375	231 144	108 231
Berlin	1 343	171	103	68	161	4 841	5 174	60 594	52 226	8 368
Brandenburg	958	106	73	33	121	2 605	1 735	18 082	16 660	1 422
Bremen	353	74	46	27	75	2 490	2 251	29 323	16 624	12 699
Hamburg	713	120	59	61	93	3 232	5 268	98 728	85 779	12 949
Hessen	3 711	555	336	219	517	16 972	17 944	147 566	105 182	42 384
Mecklenburg-Vorpommern	544	52	37	15	61	1 230	741	10 383	8 517	1 866
Niedersachsen	4 228	594	418	176	641	20 638	13 469	188 309	135 737	52 573
Nordrhein-Westfalen	11 281	1 721	1 145	576	1 810	57 495	46 508	497 296	364 517	132 779
Rheinland-Pfalz	2 488	335	220	116	348	10 847	9 090	103 521	65 565	37 956
Saarland	568	116	88	29	135	4 474	2 141	29 883	20 650	9 233
Sachsen	2 278	218	151	67	252	4 813	3 191	34 639	31 268	3 371
Sachsen-Anhalt	1 309	140	92	48	153	3 003	2 232	25 517	22 442	3 075
Schleswig-Holstein	1 638	163	104	59	168	4 953	4 370	48 688	37 434	11 253
Thüringen	1 513	120	84	36	143	2 554	1 683	20 809	18 331	2 478

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. – Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

1) Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) 1974 rückgerechnete Ergebnisse, Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.



## 9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*)

## 9.8.1 Deutschland

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) <sup>2)</sup>		Erdgas (einschl. Erdölgas) <sup>2)</sup>		Kohle		Heizöl <sup>3)</sup>	
		1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
		Mill. kWh		Mill. m <sup>3</sup>		1 000 t <sup>4)</sup>		1 000 t			
21	<b>Bergbau</b>	18 077	16 332	710	587	1 822	1 172	15 669 <sup>5)</sup>	13 197 <sup>5)</sup>	156	103
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	188 382	192 421	2 570	2 450	27 942	28 244	24 073	24 583	11 354	11 051
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	115 168	117 349	2 214	2 165	18 644	18 721	22 325	23 373	7 672	7 788
22	Mineralölverarbeitung	6 642	6 737	81	95	338	362	1	1	1 858	2 058
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	63	61	—	—	0	0	—	—	2	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	9 006	9 585	23	21	1 663	1 841	3 594	3 610	849	897
27	Eisenschaffende Industrie	18 632	19 653	1 932	1 876	2 593	2 712	12 838 <sup>5)</sup>	14 227 <sup>5)</sup>	1 282	1 392
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metalhauptzeugwerke	14 575	13 928	6	4	677	673	301	244	109	83
29	Gießerei	3 301	3 429	24	22	290	363	427	437	63	59
3011, 3015, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1 315	1 387	22	26	142	157	4	0	22	20
40	Chemische Industrie	45 119	45 202	124	119	10 418	9 980	3 951	3 669	2 810	2 624
53	Holzbearbeitung	1 905	2 090	0	—	77	86	20	22	125	147
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	12 682	13 297	—	0	2 154	2 241	1 160	1 147	483	453
59	Gummiverarbeitung	1 928	1 980	1	1	291	306	29	17	70	52
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	37 551	38 427	141	92	3 627	3 565	662	367	1 240	1 051
3021, 3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 639	2 814	40	30	368	395	9	2	82	76
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 140	1 131	12	4	158	177	144	70	93	83
32	Maschinenbau	7 384	7 300	24	14	862	790	165	75	372	314
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	11 463	12 252	8	5	1 088	1 065	180	151	227	194
34	Schiffbau	419	397	1	1	57	50	34	14	12	11
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	657	641	—	—	81	77	4	1	11	10
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	8 478	8 575	18	11	521	521	80	42	235	189
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	855	839	1	0	60	72	7	4	32	27
38	H. v. EBM-Waren	3 713	3 724	37	26	393	383	17	8	167	141
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	801	755	0	0	39	36	20	—	11	7
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	23 744	24 419	160	146	3 408	3 480	425	244	1 052	924
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	345	350	0	0	20	17	3	1	18	16
51	Feinkeramik	688	651	10	9	415	395	30	9	62	9
52	H. und Verarbeitung von Glas	3 666	3 848	120	100	1 223	1 270	3	0	279	275
54	Holzverarbeitung	1 894	1 908	0	0	35	36	81	7	112	117
56	Papier- und Pappeherzeugung	2 390	2 473	11	21	338	381	38	30	93	78
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 313	2 379	3	2	188	193	2	1	46	41
58	H. v. Kunststoffwaren	7 344	7 858	2	1	396	422	45	33	157	145
61	Lederherzeugung	90	101	—	—	14	14	6	9	15	12
62	Lederverarbeitung	127	120	0	0	6	5	5	1	13	11
63	Textilgewerbe	4 488	4 344	11	9	735	710	194	148	214	179
64	Bekleidungsindustrie	398	386	2	3	37	37	19	5	44	41
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	11 919	12 227	54	47	2 263	2 478	661	598	1 390	1 289
68	Ernährungsgewerbe	11 666	11 946	54	47	2 247	2 462	657	593	1 369	1 268
69	Tabakverarbeitung	253	281	1	0	16	16	5	5	20	22
	<b>Insgesamt</b>	<b>206 459</b>	<b>208 754</b>	<b>3 280</b>	<b>3 037</b>	<b>29 764</b>	<b>29 415</b>	<b>39 743</b>	<b>37 780</b>	<b>11 510</b>	<b>11 154</b>

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit denen auf S. 233 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m<sup>3</sup>.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

5) Ohne Einsatzkohle für Brikkett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

## 9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*)

## 9.8.2 Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin-Ost 1994

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Früheres Bundesgebiet					Neue Länder und Berlin-Ost				
		Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) <sup>2)</sup>	Erdgas (einschl. Erdölgas) <sup>2)</sup>	Kohle	Heizöl <sup>3)</sup>	Strom	Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) <sup>2)</sup>	Erdgas (einschl. Erdölgas) <sup>2)</sup>	Kohle	Heizöl <sup>3)</sup>
		Mill. kWh	Mill. m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>4)</sup>	1 000 t	Mill. kWh	Mill. m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>4)</sup>	1 000 t		
21	<b>Bergbau</b>	<b>12 922</b>	<b>539</b>	<b>1 012</b>	<b>9 519<sup>5)</sup></b>	<b>94</b>	<b>3 411</b>	<b>49</b>	<b>160</b>	<b>3 678<sup>5)</sup></b>	<b>9</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>175 658</b>	<b>2 414</b>	<b>24 993</b>	<b>22 087</b>	<b>10 004</b>	<b>16 764</b>	<b>36</b>	<b>3 250</b>	<b>2 495</b>	<b>1 047</b>
	<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</b>	<b>106 854</b>	<b>2 143</b>	<b>16 261</b>	<b>21 362</b>	<b>7 191</b>	<b>10 494</b>	<b>22</b>	<b>2 460</b>	<b>2 011</b>	<b>597</b>
22	Mineralölverarbeitung	5 150	78	248	—	1 921	1 587	17	114	1	137
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	61	—	0	—	1	—	—	—	—	—
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 858	21	1 580	2 946	714	1 727	0	261	664	183
27	Eisenschaffende Industrie	17 783	1 876	2 416	13 644 <sup>5)</sup>	1 316	1 870	0	296	583 <sup>5)</sup>	76
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	13 566	4	631	227	83	363	0	42	17	0
29	Gießerei	2 952	22	335	422	54	478	0	28	15	5
3011,											
3015,											
3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	1 282	25	149	0	17	105	1	8	0	3
40	Chemische Industrie	42 049	116	8 404	3 078	2 556	3 153	3	1 576	591	68
53	Holzbearbeitung	1 903	—	85	17	131	186	—	1	5	16
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	12 396	0	2 119	1 013	349	901	—	123	134	105
59	Gummiverarbeitung	1 855	1	294	16	48	125	—	11	1	4
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>35 558</b>	<b>88</b>	<b>3 302</b>	<b>182</b>	<b>903</b>	<b>2 868</b>	<b>4</b>	<b>262</b>	<b>185</b>	<b>147</b>
3021,											
3025	Stahiverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	2 613	30	359	0	72	200	0	36	2	4
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	750	4	151	9	45	380	0	26	62	39
32	Maschinenbau	6 558	12	682	35	267	742	1	108	39	46
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	11 808	5	1 044	115	171	444	0	20	36	22
34	Schiffbau	297	0	36	0	9	101	0	13	14	2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	7 899	11	484	15	166	676	1	36	27	23
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	761	0	68	4	26	78	0	4	1	1
38	H. v. EBM-Waren	3 501	25	364	2	131	223	0	18	5	10
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>22 572</b>	<b>141</b>	<b>3 179</b>	<b>156</b>	<b>819</b>	<b>1 847</b>	<b>5</b>	<b>301</b>	<b>89</b>	<b>105</b>
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	317	0	15	0	14	33	0	2	1	1
51	Feinkeramik	559	8	338	—	7	92	1	57	9	2
52	H. und Verarbeitung von Glas	3 365	99	1 084	—	273	482	0	186	0	2
54	Holzverarbeitung	1 735	0	33	0	81	173	0	3	7	37
56	Papier- und Pappeverarbeitung	2 370	21	370	29	68	103	—	12	2	9
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 253	2	184	0	38	125	0	9	1	3
58	H. v. Kunststoffwaren	7 465	1	409	31	127	394	0	13	2	18
61	Ledererzeugung	91	—	14	4	11	10	—	0	5	0
62	Lederverarbeitung	107	0	5	—	9	13	0	1	1	2
63	Textilgewerbe	3 959	6	692	91	153	386	3	18	57	26
64	Bekleidungs-gewerbe	352	3	35	0	37	35	0	2	4	4
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	0	0	—	0	1	—	0	0	0
	<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>	<b>10 673</b>	<b>42</b>	<b>2 251</b>	<b>387</b>	<b>1 092</b>	<b>1 554</b>	<b>5</b>	<b>227</b>	<b>211</b>	<b>198</b>
68	Ernährungsgewerbe	10 408	42	2 236	382	1 071	1 538	5	226	211	196
69	Tabakverarbeitung	266	0	15	5	20	16	—	1	—	1
	<b>Insgesamt</b>	<b>188 579</b>	<b>2 953</b>	<b>26 005</b>	<b>31 606</b>	<b>10 098</b>	<b>20 174</b>	<b>84</b>	<b>3 410</b>	<b>6 174</b>	<b>1 056</b>

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit denen auf S. 233 überein.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m<sup>3</sup>.

3) Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

4) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

5) Ohne Einsatzkohle für Brikkett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

6) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe

## 9.9.1 Deutschland\*)

1991 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1992	1993	1994				
					Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
<b>Wertindex</b>									
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>									
		100	97,3	90,5	98,0	97,8	95,4	96,6	102,0
	Vorleistungsgüterproduzenten	45,66	98,0	91,3	99,4	98,0	98,1	97,5	104,0
	Investitionsgüterproduzenten	35,09	96,4	90,3	98,6	95,7	95,8	97,5	105,3
	Gebrauchsgüterproduzenten	11,81	95,3	84,1	91,3	95,6	89,9	86,5	93,3
	Verbrauchsgüterproduzenten	7,44	100,2	96,2	96,6	109,9	85,2	103,1	88,2
17	Textilgewerbe	2,56	93,5	85,3	83,1	93,3	79,9	78,7	80,5
18.2	H. v. Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	1,86	94,3	90,0	84,9	123,6	52,5	111,2	52,2
19	Ledergewerbe	0,57	103,2	97,8	99,5	110,2	87,0	104,5	96,4
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1,43	101,7	97,8	105,3	101,0	105,2	104,6	110,6
21	Papiergewerbe	3,29	95,7	88,4	95,5	93,3	92,7	93,5	102,5
22	Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Tonträgern	2,61	99,6	95,9	95,4	92,6	92,0	93,0	104,1
24	Chemische Industrie	12,21	98,1	92,9	100,3	100,8	99,1	98,5	103,0
24.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	5,56	93,9	87,7	98,1	96,5	95,7	95,6	104,6
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5,19	101,6	94,5	101,5	98,4	102,5	100,5	104,7
25.2	dar. H. v. Kunststoffwaren	4,11	101,2	95,6	103,3	99,7	104,1	102,5	106,7
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2,01	105,6	103,8	112,6	105,9	114,2	116,2	114,1
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6,28	93,5	85,1	101,0	100,8	101,6	97,4	104,3
27.1	dar. Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen (EGKS) <sup>3)</sup>	2,46	90,8	83,4	104,4	106,6	105,8	99,4	105,7
28	H. v. Metallerzeugnissen	8,24	100,6	93,1	100,3	94,9	101,5	102,7	102,3
28.1	dar. Stahl- u. Leichtmetallbau	1,68	108,6	101,2	106,6	92,3	111,5	117,0	105,6
29	Maschinenbau	16,70	96,7	90,9	99,3	93,5	98,5	97,5	107,6
29.1	darunter:								
	H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mechanischer Energie								
	(oh. Motoren für Luft- u. Straßenfahrzeuge)	3,80	100,2	94,9	105,2	99,1	105,9	104,7	110,9
29.2	H. v. sonst. Maschinen für unspezifische Verwendung	4,13	97,8	91,8	98,8	90,9	96,5	98,0	109,6
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	2,07	89,6	80,4	91,5	82,5	89,3	90,7	103,4
29.5	H. v. Maschinen für sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	4,56	96,6	91,7	101,5	94,5	103,3	99,4	108,9
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,94	91,8	81,4	90,3	86,2	86,9	95,8	92,2
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilg. u.ä.	6,88	102,7	98,3	102,0	99,9	94,4	100,7	112,8
31.2	dar. H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteneinrichtungen	2,61	103,0	97,6	102,3	101,5	93,7	101,2	112,9
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3,35	98,3	90,3	94,1	97,2	86,2	91,5	101,2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	3,27	102,9	95,4	101,0	102,3	93,7	100,0	108,0
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	16,42	92,6	80,6	93,2	97,3	93,1	88,2	94,2
34.1	dar. H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	11,81	90,5	77,9	91,8	97,8	91,8	86,4	91,3
35	Sonst. Fahrzeugbau	2,45	87,2	91,0	91,2	90,6	75,6	92,1	106,5
36.1	H. v. Möbeln	2,74	103,2	101,1	102,1	105,5	99,0	96,2	107,7
<b>Volumenindex</b>									
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>									
		100	96,3	89,6	96,6	96,9	94,3	95,2	99,8
	Vorleistungsgüterproduzenten	45,66	98,5	93,4	101,1	100,7	100,4	99,1	104,1
	Investitionsgüterproduzenten	35,09	94,2	87,2	94,7	92,1	92,0	93,7	101,1
	Gebrauchsgüterproduzenten	11,81	92,7	80,1	86,2	90,5	84,9	81,6	87,9
	Verbrauchsgüterproduzenten	7,44	98,0	93,5	94,0	106,6	83,2	100,2	86,2
17	Textilgewerbe	2,56	92,2	84,3	81,8	92,1	78,7	77,4	79,2
18.2	H. v. Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	1,86	91,7	85,5	80,3	117,0	49,8	105,1	49,4
19	Ledergewerbe	0,57	101,7	94,9	95,6	106,2	83,7	100,2	92,5
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1,43	101,6	100,3	107,7	104,1	108,3	107,0	111,5
21	Papiergewerbe	3,29	98,6	95,5	102,9	103,9	102,2	99,5	106,0
22	Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Tonträgern	2,61	98,2	94,8	94,0	92,1	90,8	91,4	101,8
24	Chemische Industrie	12,21	99,6	96,7	103,3	105,1	102,9	101,6	103,6
24.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	5,56	98,8	96,3	104,2	105,7	103,6	101,7	105,6
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5,19	101,0	95,0	103,1	99,9	104,6	102,5	105,3
25.2	dar. H. v. Kunststoffwaren	4,11	101,3	96,6	105,6	102,0	107,1	105,4	107,8
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2,01	103,2	100,4	108,5	102,4	109,9	111,8	110,0
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6,28	97,0	92,2	106,0	108,3	107,6	101,6	106,2
27.1	dar. Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen (EGKS) <sup>3)</sup>	2,46	94,7	91,5	110,9	114,9	113,2	105,5	110,0
28	H. v. Metallerzeugnissen	8,24	99,1	92,4	100,8	95,3	102,0	103,2	102,5
28.1	dar. Stahl- u. Leichtmetallbau	1,68	106,6	100,2	106,9	92,4	112,0	117,6	105,7
29	Maschinenbau	16,70	93,7	86,1	93,4	88,1	92,7	91,7	101,2
29.1	darunter:								
	H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mechanischer Energie								
	(oh. Motoren für Luft- u. Straßenfahrzeuge)	3,80	96,3	89,0	97,8	92,3	98,5	97,2	102,9
29.2	H. v. sonst. Maschinen für unspezifische Verwendung	4,13	94,7	86,6	92,5	85,4	90,4	91,9	102,5
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	2,07	86,8	76,4	86,5	78,1	84,4	85,8	97,9
29.5	H. v. Maschinen für sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	4,56	94,3	87,7	96,3	89,7	98,0	94,3	103,2
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,94	93,9	87,4	100,4	94,6	96,0	106,3	104,7
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilg. u.ä.	6,88	100,2	94,8	97,9	96,0	90,6	96,7	108,2
31.2	dar. H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalteneinrichtungen	2,61	99,4	91,3	94,6	94,0	86,5	93,6	104,4
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3,35	101,8	97,0	100,9	104,1	92,2	98,3	109,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	3,27	99,6	90,0	94,4	95,8	87,4	93,5	101,0
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	16,42	90,1	76,8	88,2	92,4	88,1	83,5	88,9
34.1	dar. H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	11,81	87,9	73,7	86,1	92,0	86,0	81,0	85,2
35	Sonst. Fahrzeugbau	2,45	85,3	87,6	87,6	87,2	72,7	88,2	102,0
36.1	H. v. Möbeln	2,74	99,1	94,2	93,5	97,1	90,7	87,9	98,3

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193. – Berechnungsmethode 1991 = 100 in «Wirtschaft und Statistik», 3/1995, S. 181 ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.  
2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung).  
3) Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

## 9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe

## 9.9.2 Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin-Ost\*)

Wertindex 1991 = 100

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H v. = Herstellung von)	Gewichtung	1992	1993	1994				
					Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
	<b>Verarbeitendes Gewerbe 2)</b>	<b>100</b>	<b>97,5</b>	<b>89,9</b>	<b>97,1</b>	<b>97,1</b>	<b>94,6</b>	<b>95,7</b>	<b>100,8</b>
	Vorleistungsgüterproduzenten	45,63	98,4	90,9	98,4	97,4	97,4	96,4	102,5
	Investitionsgüterproduzenten	34,85	96,6	89,7	98,0	95,1	95,4	97,0	104,6
	Gebrauchsgüterproduzenten	12,08	95,0	82,7	89,3	93,6	87,9	84,6	90,9
	Verbrauchsgüterproduzenten	7,44	100,9	96,7	97,0	110,7	85,4	103,7	88,1
17	Textilgewerbe	2,55	94,2	85,6	82,5	92,7	79,2	78,3	79,7
18.2	H v. Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	1,89	94,4	90,2	84,7	123,9	52,1	111,2	51,6
19	Ledergewerbe	0,55	106,1	102,4	103,6	115,1	90,1	109,0	100,0
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1,43	101,6	97,0	103,6	99,7	103,6	102,7	108,3
21	Papiergewerbe	3,33	96,0	88,3	94,7	92,8	92,2	92,5	101,3
22	Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Tonträgern	2,63	99,0	95,0	93,7	91,2	90,4	91,2	102,0
24	Chemische Industrie	12,10	99,5	93,8	101,1	102,0	100,2	99,3	102,9
24.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	5,45	95,5	88,6	98,8	97,7	96,9	96,6	104,2
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	5,32	101,2	92,8	98,3	95,8	99,4	96,9	101,2
25.2	dar. H. v. Kunststoffwaren	4,23	100,5	93,4	99,3	96,4	100,1	98,1	102,4
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	1,97	104,6	101,4	107,5	102,4	109,4	109,9	108,6
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6,12	94,1	85,0	100,8	101,6	102,3	96,8	102,7
27.1	dar. Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen (EGKS) <sup>3)</sup>	2,35	92,4	83,8	105,5	109,5	109,1	99,5	103,8
28	H. v. Metallerzeugnissen	8,28	99,5	90,9	97,2	92,3	98,5	98,8	99,0
28.1	dar. Stahl- u. Leichtmetallbau	1,66	105,7	96,6	99,6	86,8	105,6	107,1	98,9
29	Maschinenbau	16,48	97,6	91,5	100,3	94,6	99,7	98,3	108,6
	darunter:								
29.1	H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mechanischer Energie (oh. Motoren für Luft- u. Straßenfahrzeuge)	3,78	100,2	95,2	105,9	100,0	106,9	105,4	111,2
29.2	H. v. sonst. Maschinen für unspezifische Verwendung	4,13	97,9	91,5	98,8	91,0	96,8	98,0	109,6
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	2,04	90,5	80,6	91,7	82,6	89,6	91,2	103,6
29.5	H. v. Maschinen für sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	4,44	98,2	92,4	103,1	95,9	105,1	100,6	110,7
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,99	91,7	81,1	89,7	85,8	86,5	95,8	90,7
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	6,84	103,5	97,9	101,1	98,9	93,4	100,0	112,2
31.2	dar. H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schaltanlagen	2,59	103,5	97,2	101,7	100,8	92,9	100,6	112,3
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3,37	98,8	89,9	93,4	96,5	85,7	90,8	100,6
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	3,31	102,7	94,9	99,9	101,5	92,7	98,7	106,7
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenanteilen	16,93	92,1	79,3	91,4	95,8	91,3	86,6	92,0
34.1	dar. H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	12,26	90,0	76,5	89,6	95,6	89,5	84,5	88,7
35	Sonst. Fahrzeugbau	2,19	87,0	89,6	92,2	86,0	75,9	97,5	109,5
36.1	H. v. Möbeln	2,74	102,9	99,4	99,5	103,2	96,6	93,7	104,4
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
	<b>Verarbeitendes Gewerbe 2)</b>	<b>100</b>	<b>91,9</b>	<b>104,9</b>	<b>122,6</b>	<b>117,0</b>	<b>115,4</b>	<b>121,7</b>	<b>136,4</b>
	Vorleistungsgüterproduzenten	46,46	89,2	102,4	128,0	116,1	120,2	129,5	146,1
	Investitionsgüterproduzenten	41,04	93,7	104,7	111,4	111,2	104,8	108,9	120,8
	Gebrauchsgüterproduzenten	5,23	113,8	162,3	212,4	207,6	205,8	200,7	235,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	7,27	82,7	80,8	87,0	89,7	79,4	87,4	91,3
17	Textilgewerbe	2,85	78,9	78,5	97,5	106,6	95,9	88,2	99,4
18.2	H v. Bekleidung (ohne Lederbekleidung)	1,03	87,8	83,8	94,0	111,0	75,3	109,8	79,9
19	Ledergewerbe	1,10	67,0	39,8	48,4	47,3	48,7	46,6	50,9
20	Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)	1,34	105,0	123,9	158,9	139,3	152,1	162,6	181,6
21	Papiergewerbe	2,26	84,5	91,4	125,2	110,3	110,5	130,2	149,7
22	Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Tonträgern	2,10	117,7	124,2	148,5	136,0	140,3	149,9	167,9
24	Chemische Industrie	15,12	70,4	75,0	85,7	78,2	77,7	82,7	104,3
24.1	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	8,32	67,6	72,9	86,8	77,0	77,0	81,2	112,1
25	H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2,06	127,6	204,5	307,7	265,9	305,6	330,2	328,8
25.2	dar. H. v. Kunststoffwaren	1,11	170,4	308,8	482,7	407,3	488,1	520,2	515,2
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	2,96	122,1	143,1	197,0	165,1	194,2	221,8	206,8
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	10,27	85,2	86,5	104,3	91,2	92,4	106,8	127,0
27.1	dar. Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen (EGKS) <sup>3)</sup>	5,08	72,3	77,6	91,2	73,6	67,0	96,8	127,2
28	H. v. Metallerzeugnissen	7,28	135,5	165,6	205,5	182,5	197,6	224,5	217,2
28.1	dar. Stahl- u. Leichtmetallbau	2,37	156,0	177,7	224,3	184,2	211,2	282,8	219,0
29	Maschinenbau	22,74	80,0	80,0	81,1	74,6	77,0	83,2	89,5
	darunter:								
29.1	H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mechanischer Energie (oh. Motoren für Luft- u. Straßenfahrzeuge)	4,34	101,1	88,3	90,2	80,5	85,4	90,3	104,5
29.2	H. v. sonst. Maschinen für unspezifische Verwendung	4,19	95,1	98,2	97,1	89,5	90,0	99,8	109,0
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	2,67	71,6	75,6	86,5	81,4	83,2	81,6	99,6
29.5	H. v. Maschinen für sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	7,55	73,8	80,1	78,9	73,8	76,4	82,7	82,6
30	H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	0,60	93,5	98,8	133,2	117,9	111,7	97,3	206,2
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	7,74	84,1	108,8	123,9	126,8	119,1	119,5	130,1
31.2	dar. H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schaltanlagen	2,94	85,0	113,8	125,5	126,6	120,0	122,7	132,9
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	2,71	77,9	107,9	118,9	122,0	106,3	121,1	126,2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	2,24	122,1	130,0	166,1	150,8	153,2	175,7	184,7
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenanteilen	3,70	148,5	221,5	305,0	287,9	306,6	279,3	346,1
34.1	dar. H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	0,66	313,3	711,7	1 133,0	1 099,8	1 148,3	1 005,4	1 278,3
35	Sonst. Fahrzeugbau	9,09	88,3	98,9	84,2	118,7	72,8	58,1	87,0
36.1	H. v. Möbeln	2,81	110,7	146,2	170,2	164,1	161,9	161,9	192,8

\*) Siehe Vorbemerkung S. 193. – Berechnungsmethode 1991 = 100 in "Wirtschaft und Statistik", 3/1995, S. 181 ff. – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.

2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung).

3) Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

## 9.10 Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe\*)

1991 = 100

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1992	1993	1994				
					Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
<b>C-E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe (einschl. Bauhauptgewerbe)</b>	<b>100</b>	<b>99,5</b>	<b>93,4</b>	<b>97,4</b>	<b>92,6</b>	<b>97,8</b>	<b>96,4</b>	<b>102,9</b>
<b>C-D</b>	<b>Produzierendes Gewerbe (oh. Bauhauptgewerbe)</b>	<b>90,55</b>	<b>98,3</b>	<b>91,2</b>	<b>94,4</b>	<b>91,5</b>	<b>93,9</b>	<b>91,9</b>	<b>100,1</b>
	<b>Bergbau, Gew. v. Steinen u. Erden u. Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>84,70</b>	<b>98,2</b>	<b>90,7</b>	<b>94,0</b>	<b>90,2</b>	<b>94,0</b>	<b>92,2</b>	<b>99,8</b>
	Vorleistungsgüterproduzenten (oh. Energieversorgung)	37,25	99,5	93,0	98,7	95,2	98,8	97,8	103,1
	Investitionsgüterproduzenten	27,29	95,9	86,3	88,0	81,6	88,5	85,9	96,0
	Gebrauchsgüterproduzenten	8,03	99,4	86,8	90,5	90,0	93,0	82,2	96,6
	Verbrauchsgüterproduzenten	12,14	98,7	95,7	95,5	94,4	92,1	95,7	99,9
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden</b>	<b>2,68</b>	<b>93,0</b>	<b>86,1</b>	<b>83,1</b>	<b>80,1</b>	<b>82,0</b>	<b>81,4</b>	<b>88,9</b>
<b>CA</b>	<b>Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gew. v. Erdöl u. Erdgas (oh. Bergbau auf Uran- und Thoriumerze)</b>	<b>2,11</b>	<b>91,1</b>	<b>83,6</b>	<b>76,2</b>	<b>82,8</b>	<b>73,4</b>	<b>69,7</b>	<b>78,9</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1,90	90,0	81,8	73,2	76,9	72,2	69,1	74,7
11	Gew. v. Erdöl u. Erdgas (oh. Erbring. damit verbundenen Dienstl.)	0,21	100,5	100,0	102,7	134,7	84,9	74,7	116,7
<b>CB</b>	<b>Erzbergbau, Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau</b>	<b>0,57</b>	<b>100,3</b>	<b>95,5</b>	<b>109,0</b>	<b>70,1</b>	<b>114,1</b>	<b>125,4</b>	<b>126,5</b>
14	dar. Gew. v. Steinen u. Erden, sonst. Bergbau	0,55	100,4	95,3	108,9	69,1	114,2	125,8	126,3
14,2	dar. Gew. v. Kies, Sand, Ton u. Kaolin	0,43	108,5	103,9	118,2	69,7	129,3	139,8	133,9
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>82,02</b>	<b>98,4</b>	<b>90,8</b>	<b>94,4</b>	<b>90,6</b>	<b>94,3</b>	<b>92,5</b>	<b>100,1</b>
<b>DA</b>	<b>Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung</b>	<b>7,25</b>	<b>100,1</b>	<b>99,9</b>	<b>101,5</b>	<b>96,3</b>	<b>97,9</b>	<b>101,9</b>	<b>110,0</b>
15	Ernährungsgewerbe	6,84	100,4	100,6	102,1	96,8	98,3	102,1	111,3
15,1	Schlachten u. Fleischverarbeitung	1,33	101,0	102,2	103,8	101,7	101,3	103,1	109,2
15,2	Fischverarbeitung	0,13	97,3	97,7	99,1	107,3	92,0	86,5	110,5
15,3	Obst- u. Gemüseverarbeitung	0,22	96,2	96,4	101,2	97,0	100,8	105,6	101,3
15,4	H. v. pflanzlichen u. tierischen Ölen u. Fetten	0,19	105,3	99,6	97,9	95,3	89,7	97,8	108,6
15,5	Milchverarbeitung	0,54	99,4	99,6	99,2	98,3	105,6	100,6	92,5
15,6	Mahl- u. Schlämühlen, H. v. Stärke u. Stärkerzeugnissen	0,16	100,7	98,3	95,5	92,2	82,9	94,3	112,5
15,7	H. v. Futtermitteln	0,23	98,6	100,7	99,6	101,6	97,9	95,9	103,2
15,8	Sonst. Ernährungsgewerbe (oh. Getränkeherstellung)	2,76	100,3	102,3	104,0	96,6	94,5	98,9	125,9
15,81	dar.: H. v. Backwaren (oh. Dauerbackwaren)	1,10	102,6	106,0	108,3	107,5	106,6	107,3	112,0
15,82	H. v. Dauerbackwaren	0,47	96,7	100,6	100,5	89,0	94,2	106,8	112,1
15,84	H. v. Süßwaren (oh. Dauerbackwaren)	0,37	96,2	96,9	99,1	98,7	79,7	97,5	120,6
15,9	Getränkeherstellung	1,29	101,2	97,2	100,0	90,3	103,9	112,1	93,6
15,91	dar.: H. v. Spirituosen	0,12	95,2	89,2	86,7	92,7	89,5	75,6	88,8
15,96	H. v. Bier	0,71	101,0	95,3	96,6	86,8	102,4	106,7	90,7
15,98	Mineralbrunnen, H. v. Erfrischungsgetränken	0,40	103,5	102,9	109,8	96,2	112,5	134,1	96,3
16	Tabakverarbeitung	0,41	93,8	88,4	91,8	88,5	90,9	98,8	89,1
<b>DB</b>	<b>Textil- u. Bekleidungsindustrie</b>	<b>2,72</b>	<b>90,0</b>	<b>80,1</b>	<b>73,7</b>	<b>82,4</b>	<b>71,5</b>	<b>71,1</b>	<b>69,7</b>
17	Textilgewerbe	1,63	91,6	81,7	78,4	83,1	81,5	70,5	78,6
17,1	dar.: Spinnstoffaufbereitung u. Spinnerei	0,15	92,6	78,8	75,4	80,1	79,0	66,6	75,7
17,2	Weberei	0,40	90,4	77,5	71,5	76,8	79,9	62,7	66,5
17,5	Sonst. Textilgewerbe (oh. H. v. Maschenware)	0,36	97,8	85,2	86,8	91,0	91,7	81,3	83,2
17,7	H. v. gewirkten u. gestrickten Fertigerzeugnissen	0,18	89,0	80,8	71,1	79,8	64,3	64,1	76,2
18	Bekleidungsindustrie	1,09	87,7	77,6	66,6	81,3	56,3	72,1	56,4
18,22	dar.: H. v. Oberbekleidung (oh. Arbeits- u. Berufsbekleidung)	0,63	87,3	76,4	64,6	82,2	53,1	73,1	49,8
18,23	H. v. Wäsche	0,26	86,6	83,1	70,3	86,9	62,1	69,7	62,6
<b>DC</b>	<b>Ledergewerbe</b>	<b>0,34</b>	<b>89,1</b>	<b>79,3</b>	<b>67,0</b>	<b>73,0</b>	<b>66,7</b>	<b>65,2</b>	<b>63,1</b>
19,2	dar.: Lederverarbeitung (oh. H. v. Lederbekleidung u. Schuhen)	0,09	88,2	80,1	73,4	77,2	76,1	68,1	72,3
19,3	H. v. Schuhen	0,21	89,7	80,5	63,5	70,8	61,0	64,6	57,6
<b>DD</b>	<b>Holzgewerbe (oh. H. v. Möbeln)</b>	<b>1,35</b>	<b>104,1</b>	<b>102,9</b>	<b>112,6</b>	<b>105,3</b>	<b>112,4</b>	<b>109,2</b>	<b>123,4</b>
20,2	dar.: Furnier-, Sperrholz-, Holzfasertafeln u. ähnl.	0,35	96,6	94,7	104,4	103,4	105,1	100,5	108,6
20,3	H. v. Konstruktions- u. Fertigteilen, Ausbauelementen u. ä.	0,62	111,5	114,4	125,9	114,0	123,6	121,8	144,0
<b>DE</b>	<b>Papier- u. Druckgewerbe (oh. Verlagsgewerbe)</b>	<b>4,33</b>	<b>99,4</b>	<b>95,7</b>	<b>96,8</b>	<b>96,3</b>	<b>93,5</b>	<b>95,2</b>	<b>102,1</b>
21	Papiergewerbe	1,96	99,2	96,3	100,6	102,8	98,6	99,9	101,1
21,1	H. v. Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton u. Pappe	0,78	98,7	97,4	106,9	106,6	103,8	107,1	110,0
21,2	Papier-, Karton- u. Pappeverarbeitung	1,18	99,6	95,6	96,4	100,3	95,1	95,0	95,3
22	Druckgewerbe, Vervielf. v. bespielten Tonträgern (oh. Verlagsgew., Vervielf. v. bespielten Bild- u. Datenträgern)	2,37	99,5	95,3	93,6	90,9	89,2	91,4	102,9
22,22	dar. Druckerei (oh. Zeitungsdruckerei)	1,77	99,1	95,5	93,8	91,3	89,5	91,6	102,6
<b>DF</b>	<b>Kokerei, Mineralölverarbeitung (oh. Spalt- u. Brutst.)</b>	<b>0,62</b>	<b>98,4</b>	<b>93,8</b>	<b>91,9</b>	<b>87,8</b>	<b>92,7</b>	<b>93,5</b>	<b>93,6</b>
23,1	dar.: Kokerei	0,25	93,5	77,1	69,8	68,3	70,7	69,8	70,2
23,2	Mineralölverarbeitung	0,36	101,1	104,0	106,9	102,0	107,3	108,7	109,4
<b>DG</b>	<b>Chemische Industrie</b>	<b>7,83</b>	<b>101,5</b>	<b>98,4</b>	<b>105,5</b>	<b>103,0</b>	<b>105,5</b>	<b>105,5</b>	<b>108,0</b>
24,1	H. v. chemischen Grundstoffen	4,10	100,8	99,5	109,4	104,0	109,1	109,5	114,9
24,2	H. v. Schädlingsbekämpfungsmitteln u. Pflanzenschutzmitteln	0,13	82,1	71,0	79,8	108,4	73,0	67,0	70,8
24,3	H. v. Anstrichmitteln, Druckfarben u. Kitten	0,39	103,1	98,0	105,1	98,1	109,3	111,0	102,2
24,4	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,40	105,8	98,9	104,4	104,7	102,8	104,0	106,1
24,5	H. v. Seifen, Wasch-, Reinigungs- u. Körperpflegemitteln	0,86	100,6	98,1	96,0	98,8	96,4	96,6	92,1
24,6	H. v. sonst. chemischen Erzeugnissen	0,72	102,1	101,4	107,0	105,1	108,7	107,9	106,3
24,7	H. v. Chemiefasern	0,23	98,3	84,6	89,5	91,6	93,0	81,1	92,2
<b>DH</b>	<b>H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren</b>	<b>3,69</b>	<b>98,4</b>	<b>90,4</b>	<b>96,4</b>	<b>92,6</b>	<b>97,5</b>	<b>94,6</b>	<b>101,1</b>
25,1	H. v. Gummiwaren	0,94	98,5	82,8	88,6	90,3	88,9	84,2	90,9
25,2	H. v. Kunststoffwaren	2,75	98,5	93,0	99,1	93,4	100,4	98,1	104,6
<b>DI</b>	<b>Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden</b>	<b>3,04</b>	<b>104,8</b>	<b>104,8</b>	<b>113,2</b>	<b>96,3</b>	<b>116,9</b>	<b>120,5</b>	<b>119,2</b>
26,1	dar.: H. u. Verarb. v. Glas	0,71	102,9	97,8	102,6	97,7	100,4	103,4	109,0
26,2	Keramik (oh. Ziegelei u. Baukeramik)	0,40	91,8	82,9	81,8	83,4	81,2	78,4	84,2
26,3	H. v. keramischen Wand- u. Bodenfliesen u. -platten	0,12	101,9	101,3	95,1	97,2	97,2	92,9	93,0
26,4	Ziegelei, H. v. sonst. Baukeramik	0,15	113,5	124,3	145,7	125,0	145,6	157,7	154,4
26,5	H. v. Zement, Kalk u. gebranntem Gips	0,25	105,7	102,9	112,4	84,4	123,3	124,2	117,6
26,6	H. v. Erzeugnissen aus Beton, Zement u. Gips	1,00	111,2	118,8	135,9	102,9	144,7	153,5	142,4

\*) Fußnoten siehe S. 214. - Deutschland

## 9.10 Produktionsindex für das Produzierende Gewerbe\*)

1991 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1992	1993	1994				
					Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
<b>DJ</b>	<b>Metallerzeugung u. -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen</b>	<b>10,63</b>	<b>99,6</b>	<b>91,3</b>	<b>96,2</b>	<b>91,9</b>	<b>96,1</b>	<b>96,8</b>	<b>100,0</b>
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	4,09	95,7	86,1	91,8	93,6	92,3	90,6	90,8
27.1	Erzeugung v. Roheisen, Stahl u. Ferrolegierungen (EGKS) <sup>2)</sup>	1,42	94,9	87,2	98,2	98,8	100,0	98,0	96,2
27.2	H. v. Röhren	0,82	101,9	87,5	87,0	84,9	87,6	89,2	86,3
27.3	Sonst. erste Bearb. v. Eisen u. Stahl, H. v. Ferroleg. (nicht EGKS)	0,31	91,0	81,0	95,0	91,1	94,4	95,2	99,4
27.4	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. NE-Metallen	0,95	100,7	93,2	93,7	102,2	91,5	91,4	89,5
27.42	dar. Erzeugung u. erste Bearbeitung v. Aluminium	0,52	96,4	86,6	89,5	90,0	88,4	91,8	87,9
27.44	Erzeugung u. erste Bearbeitung v. Kupfer	0,26	105,3	99,7	102,0	127,4	93,5	92,1	94,7
27.5	Gießereindustrie	0,59	90,5	73,0	78,3	80,2	80,6	70,5	81,8
27.51	dar. Eisengießerei	0,18	95,2	77,9	87,2	88,0	93,5	73,2	94,1
27.53	Leichtmetallgießerei	0,22	90,4	72,8	76,5	78,0	77,2	70,6	80,0
28	H. v. Metallerzeugnissen	6,55	101,4	94,5	98,9	90,8	98,5	100,7	105,6
28.1	Stahl- u. Leichtmetallbau (ohne H. v. Dampfkesseln)	1,33	110,1	109,0	110,6	89,4	110,7	119,4	122,9
28.2	Kessel- u. Behälterbau	0,34	100,4	95,7	96,4	82,7	98,2	101,2	103,3
28.3	H. v. Dampfkesseln (oh. Zentralheizungskessel)	0,19	85,4	79,0	80,9	65,9	80,0	85,2	92,6
28.4	H. v. Schmiede-, Preß-, Zieh- und Stanzteilen u. ä.	0,70	101,0	90,8	101,7	100,7	102,7	98,6	104,8
28.5	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung u. Mechanik a.n.g.	1,11	100,6	90,6	99,5	93,1	97,5	99,6	107,6
28.6	H. v. Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern u. Beschlägen	1,23	98,7	88,5	91,0	89,3	89,3	88,1	97,0
28.62	dar. H. v. Werkzeugen	0,63	90,6	75,9	76,2	70,4	74,0	74,3	86,0
28.63	H. v. Schlössern u. Beschlägen	0,48	103,4	102,2	107,3	109,6	106,7	104,2	108,6
28.7	H. v. sonst. Eisen-, Blech- u. Metallwaren	1,65	100,6	93,1	96,5	91,8	96,7	98,5	99,2
<b>DK</b>	<b>Maschinenbau</b>	<b>12,35</b>	<b>93,8</b>	<b>82,8</b>	<b>83,6</b>	<b>76,9</b>	<b>84,0</b>	<b>79,7</b>	<b>93,8</b>
29.1	dar.: H. v. Maschinen f. d. Erzeugung u. Nutzung v. mech. Energie	2,80	97,5	86,7	91,2	89,5	91,7	89,4	94,1
29.11	H. v. Verbrennungsmotoren u. Turb. (oh. Luft- u. Straßenfahrzeuge)	0,33	101,7	96,0	100,2	101,3	105,9	88,5	105,2
29.12	H. v. Pumpen u. Kompressoren	0,99	98,2	85,0	90,2	88,7	89,5	86,8	95,6
29.13	H. v. Armaturen	0,74	99,3	90,7	93,9	93,3	94,2	96,3	92,0
29.14	H. v. Lagern, Getrieben, Zahnrädern u. Antriebs-elementen	0,74	93,1	80,7	85,8	81,4	85,7	86,5	89,5
29.2	H. v. sonst. Maschinen f. unspezifische Verwendung	2,90	98,6	87,8	87,3	75,5	84,7	85,1	103,9
29.21	dar.: H. v. Öfen u. Brennern	0,19	86,7	79,0	73,7	67,2	66,9	70,8	90,0
29.22	H. v. Hebezeugen u. Fördermitteln	0,95	95,7	82,9	84,2	68,0	83,0	81,4	104,5
29.23	H. v. Kälte- u. Lufttechn. Erzeugn. f. gewerbli. Zwecke	0,67	99,1	84,3	82,8	71,4	73,5	81,2	104,9
29.3	H. v. land- u. forstwirtschaftlichen Maschinen	0,36	84,2	68,1	73,2	71,4	85,1	68,3	68,1
29.31	dar. H. v. Ackerschleppern	0,16	88,9	66,3	76,4	68,0	80,9	70,8	85,9
29.4	H. v. Werkzeugmaschinen	1,86	84,0	66,9	68,4	55,5	65,3	67,7	85,0
29.5	H. v. Maschinen f. sonst. bestimmte Wirtschaftszweige	3,32	92,1	83,6	83,0	75,7	86,5	76,0	93,6
29.51	dar.: H. v. Masch. f. d. Metall- u. Walzwerkseintr. u. Gießmasch.	0,16	82,0	81,6	84,7	55,7	141,3	66,8	74,9
29.52	H. v. Bergwerks- Bau- u. Baustoffmaschinen	0,56	99,6	79,6	76,5	71,4	83,1	72,0	79,3
29.54	H. v. Masch. f. d. Textil-, Bekleidungs- u. Ledergewerbe	0,52	100,4	99,5	98,9	94,1	104,4	94,9	102,1
29.55	H. v. Masch. f. d. Papiergewerbe	0,25	79,9	73,0	60,1	38,8	52,7	74,8	74,0
29.7	H. v. Haushaltsgeräten a.n.g.	0,90	97,6	90,5	88,7	94,6	87,7	79,0	93,4
<b>DL</b>	<b>H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsger. u. -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik</b>	<b>13,81</b>	<b>96,2</b>	<b>89,4</b>	<b>93,6</b>	<b>88,9</b>	<b>92,1</b>	<b>93,2</b>	<b>100,2</b>
30	H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsger. u. -einrichtungen	1,89	77,1	68,7	70,5	67,1	67,7	68,2	79,1
30.01	H. v. Büromaschinen	0,25	85,7	80,5	70,3	67,6	71,7	68,9	73,1
30.02	H. v. Datenverarbeitungsgeräten u. -einrichtungen	1,64	75,8	66,9	70,6	67,1	67,1	68,1	80,0
31	H. v. Geräten d. Elektrizitätserz., -verteilung u. ä.	5,06	100,8	92,1	97,0	94,1	96,1	96,1	101,6
31.1	H. v. Elektromotoren, Generatoren u. Transformatoren	0,87	98,5	90,1	93,2	88,1	94,4	94,8	95,7
31.2	H. v. Elektrizitätsverteilungs- u. -schalt-einrichtungen	2,18	100,1	91,2	98,7	95,4	97,7	98,4	103,1
31.3	H. v. isolierten Elektrokabeln, -leitungen u. -drähten	0,43	103,9	92,3	93,2	85,3	92,3	95,0	100,2
31.4	H. v. Akkumulatoren u. Batterien	0,13	95,0	84,4	81,7	83,4	79,0	75,4	89,0
31.5	H. v. elektrischen Lampen u. Leuchten	0,37	101,5	97,9	92,8	96,8	86,6	89,1	96,6
31.6	H. v. elektrischen Ausrüstungen a.n.g.	1,09	103,4	94,3	101,3	100,0	101,0	97,9	106,5
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	3,21	98,3	96,7	106,2	94,3	104,5	107,5	118,5
32.1	H. v. elektronischen Bauelementen	0,68	90,6	83,8	111,7	107,9	112,6	108,4	118,1
32.2	H. v. nachrichtentechnischen Geräten u. Einrichtungen	1,68	106,7	106,9	109,7	94,2	108,6	115,2	120,9
32.3	H. v. Rundfunk- u. Fernsehgeräten, Phono- u. videotechn. Geräten	0,84	87,8	86,8	94,7	83,5	89,7	91,4	114,2
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik	3,65	98,0	89,9	89,8	88,2	88,4	89,4	93,1
33.1	dar.: H. v. medizinischen Geräten u. orthopädi. Vorrichtungen	1,47	100,9	92,5	88,1	86,7	84,8	88,7	92,3
33.2	H. v. Meß-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten	1,56	95,2	86,2	89,2	86,8	88,7	88,7	92,5
33.4	H. v. optischen und fotografischen Geräten	0,47	99,6	97,4	101,8	104,1	103,1	99,4	100,4
33.5	H. v. Uhren	0,10	90,4	69,6	64,5	59,8	66,5	60,1	71,3
<b>DM</b>	<b>Fahrzeugbau</b>	<b>11,36</b>	<b>101,1</b>	<b>85,0</b>	<b>91,2</b>	<b>89,8</b>	<b>95,5</b>	<b>83,9</b>	<b>95,5</b>
34	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	9,40	102,3	84,1	92,6	90,0	97,3	84,9	98,3
34.1	H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	6,99	102,4	84,2	93,1	90,3	98,9	84,4	98,8
34.2	H. v. Karosserien, Aufbauten u. Anhängern	0,55	100,8	78,5	74,8	72,1	77,5	72,1	77,4
34.3	H. v. Teilen u. Zubehör f. Kraftwagen u. Kraftwagenmotoren	1,86	102,7	85,6	95,9	94,0	96,9	90,3	102,4
35	Sonst. Fahrzeugbau	1,97	95,1	88,9	84,4	88,8	86,8	79,5	82,4
35.1	dar. Schiffbau	0,42	87,9	88,4	84,9	91,1	87,8	78,6	82,3
35.2	Schienenfahrzeugbau	0,35	106,3	97,5	86,7	94,8	83,6	82,0	86,2
35.3	Luft- u. Raumfahrzeugbau	1,08	94,3	86,3	83,5	85,3	85,2	80,4	83,0
35.4	H. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrädern u. Behindertenfahrzeugen	0,09	94,6	88,9	82,3	96,4	112,7	61,4	58,8
<b>DN</b>	<b>H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonst. Erzeugnissen (oh. Recycling)</b>	<b>2,70</b>	<b>97,3</b>	<b>92,7</b>	<b>90,5</b>	<b>92,3</b>	<b>89,5</b>	<b>83,0</b>	<b>97,1</b>
36.1	dar. H. v. Möbeln	1,92	99,0	94,7	91,5	96,2	92,0	81,0	96,6
36.11	dar.: H. v. Sitzmöbeln	0,48	98,9	93,5	90,8	96,5	91,8	78,1	97,0
36.12	H. v. Büro- u. Ladenmöbeln	0,31	101,5	86,3	78,7	74,9	74,4	78,7	86,9
36.13	H. v. Küchenmöbeln	0,30	103,5	109,7	113,6	115,2	117,1	101,1	120,9
36.2	H. v. Schmuck u. ä. Erzeugnissen	0,17	89,0	89,0	83,0	72,8	76,7	86,2	96,3
36.5	H. v. Spielwaren	0,17	87,9	83,9	86,4	76,1	79,3	85,5	104,8
<b>E</b>	<b>Energieversorgung</b>	<b>5,85</b>	<b>100,0</b>	<b>98,4</b>	<b>99,2</b>	<b>110,4</b>	<b>92,3</b>	<b>88,2</b>	<b>106,0</b>
40.1	Elektrizitätsversorgung	5,09	99,7	97,7	97,9	107,4	91,9	88,6	103,7
40.2	Gasversorgung	0,76	101,7	103,4	108,3	130,4	95,5	85,5	122,0
	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>9,45</b>	<b>111,8</b>	<b>115,5</b>	<b>126,9</b>	<b>103,8</b>	<b>135,6</b>	<b>138,9</b>	<b>129,4</b>
	Hochbauleistungen	5,62	110,3	115,6	131,2	110,8	138,4	142,3	133,3
	Tiefbauleistungen	3,83	114,0	115,3	120,6	93,5	131,3	134,0	123,5

<sup>1)</sup> Siehe Vorbemerkung S. 193. — Berechnungsmethode 1991 = 100 in „Wirtschaft und Statistik“ 3/1995, S. 181ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Originalwert.

<sup>2)</sup> Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen.  
<sup>3)</sup> Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse<sup>1)</sup>

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Bergbauliche Erzeugnisse<sup>2)</sup></b>									
Steinkohle (verwertbare Förderung)	1 000 t <sup>1)</sup>	66 438	65 906	60 288	54 344				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	52 694	54 193	51 520	47 031	12 184	12 870	12 444	11 137
Steinkohlenbriketts	1 000 t <sup>1)</sup>	860	677	585	460				
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup>	1 000 t	860	677	585	460	262	201	190	146
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t <sup>1)</sup>	8 745	7 625	5 622	4 553				
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup>	1 000 t	8 465	7 328	5 330	4 339	2 010	1 915	1 406	996
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t <sup>1)</sup>	7 045	7 103	6 522	6 433				
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup>	1 000 t	7 045	7 103	6 522	6 433	1 676	1 866	1 719	1 474
Braunkohle, roh	1 000 t <sup>1)</sup>		241 751	221 748	207 131				
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t		191 212	176 131	169 059		5 605	5 262	4 810
Braunkohlenbriketts	1 000 t <sup>1)</sup>		12 224	9 933	6 861				
zum Absatz verfügbare Produktion <sup>3)</sup>	1 000 t		12 224	9 933	6 861		1 645	1 458	1 007
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t <sup>1)</sup>		4 564	3 989	3 993				
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t		4 564	3 989	3 993		269	235	245
Steinkohlenrohteer	1 000 t <sup>1)</sup>	634	574	456	391	46	39	30	25
Rohbenzol	1 000 t <sup>1)</sup>	163	143	134	115	58	37	30	23
Erdöl, roh	1 000 t <sup>1)</sup>		3 247	3 051	2 936				
Erdgas	Mill. kWh <sup>1)</sup>			166 449	172 440				
Erdölgas	Mill. kWh <sup>1)</sup>	1 909	2 008	1 244	1 179				
Kaliumsalze (Förderung) effektiv	1 000 t <sup>1)</sup>	41 271	37 282	30 434	34 621				
ber. auf K <sub>2</sub> O	1 000 t <sup>1)</sup>	3 723		2 711	2 793				
Stein- und Hütten Salz	1 000 t <sup>1)</sup>			4 883	4 725				
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t			813	801				
<b>Mineralölerzeugnisse</b>									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t <sup>1)</sup>			8 957	10 272				
Vergaserkraftstoff	1 000 t	25 120	26 105	27 366	27 106	6 743	5 785	4 055	4 941
Schwerer Flugturbinenkraftstoff	1 000 t			2 558	2 824			525	616
Dieselmotoröl (ohne Lohnarbeit)	1 000 t	9 302	8 651	8 882	9 474	3 714	2 887	2 851	2 747
Heizöl	1 000 t	35 243	41 179	42 426	41 464	5 994	5 545	5 460	5 066
Flüssiggas	1 000 t <sup>1)</sup>	2 505	2 654	2 826	3 404				
Schmierstoffe	1 000 t			1 280	1 240			2 764	3 053
Petrokoks	1 000 t	1 575	1 568	1 626	1 735	200	180	162	167
<b>Steine und Erden, Schleifmittel</b>									
Natursteine für den Tiefbau <sup>4)</sup>	1 000 t	153 812	172 540	171 764	201 254	1 550	1 874	1 901	2 228
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t <sup>1)</sup>		63 966	60 706					
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	188 726	211 449	213 525	244 147	1 850	2 219	2 323	2 655
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t <sup>1)</sup>			36 649	40 217				
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t <sup>1)</sup>	10 819	11 259	12 086	13 161				
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t <sup>1)</sup>	7 533	7 542	7 483	8 511				
Bearbeiteter Gips	1 000 t	2 690	2 955			408	470		
Gipskartonplatten <sup>5)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>			147 925	168 300			335	380
Transportbeton	1 000 m <sup>3</sup>	42 566	46 706	48 765	57 685	5 073	5 829	6 206	7 427
Hintermauer- u. Vormauerziegel, Klinker	1 000 m <sup>3</sup>	10 460	11 534	12 551	15 950	1 259	1 468	1 683	2 081
Dachziegel	Mill. St	556	633	671	746	759	894	990	1 165
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 247	1 182	1 128	1 153	1 751	1 617	1 496	1 535
Kalksandsteine	1 000 m <sup>3</sup>	7 601	9 147	9 785	12 004	616	786	909	1 170
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m <sup>3</sup>			2 262	2 811			152	196
Betondachsteine	Mill. St	864	968	1 045	1 199	905	1 057	1 191	1 380
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	24 109	27 891	28 671	31 559	2 750	3 332	3 619	3 983

<sup>1)</sup> Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Deutschland

<sup>2)</sup> "Gesamtproduktion"; siehe Vorbemerkung S. 193.

<sup>3)</sup> Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen für Kohlen, Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V., Hannover für Erdöl.

<sup>4)</sup> Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Briketherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

<sup>5)</sup> Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

<sup>6)</sup> Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle <sup>2)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>			17 458	20 276			147	178
Schleifscheiben und sonstige Schlefkörper	1 000 t	56	55	49	53	586	576	515	556
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m <sup>2</sup>			49 679	55 307			500	527
<b>Eisen und Stahl</b>									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t <sup>1)</sup>	30 989	28 548	26 970	29 923				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t <sup>1)</sup>	42 169	39 711	37 625	40 837				
dar. Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t <sup>1)</sup>	41 707	39 337	37 322	40 533				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t	26 085	25 917	25 369	26 691	20 236	19 158		
Gleisoberbauerzeugnisse	1 000 t			265	249			319	280
Formstahl	1 000 t	1 931	1 608	1 769	1 689	1 363	1 048	1 043	1 045
Stabstahl	1 000 t	3 136	3 100	2 432	2 583	2 474	2 281	1 805	2 083
Walzdraht	1 000 t	4 369	4 489	5 030	5 313	2 591	2 462	2 435	2 780
Bandschliff und Warmbreitband	1 000 t			6 229	6 337			3 391	3 793
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t		987	825	964		1 286	1 046	1 297
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t			4 324	5 127			4 061	4 867
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	1 000 t			886	1 047			1 303	1 478
Geschmiedete Stäbe (auch Schmiedewalzerzeugnisse)	1 000 t	198	201	164	203	545	560	453	544
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t	226	212	202	209	950	884	819	867
Rollendes Eisenbahnzeug <sup>3)</sup>	1 000 t			53	41			244	227
<b>NE-Metalle und -Metallhalbzeug</b>									
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t		40	44	41		47	45	42
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t			358	370			673	872
Elektrolytkupfer (Kathoden), Raffinadekupfer	1 000 t	334	324	408	371	1 165	1 156	1 314	1 393
Kupferlegierungen	1 000 t			38	42			118	143
Weich- und Feinblei	1 000 t			245	243			184	222
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t			117	109			203	183
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t	1 628	1 980	1 648	2 042	6 559	6 570	5 624	6 304
Kupfer und -legierungen <sup>4)</sup>	1 000 t	1 708	1 763	1 615	1 926	6 635	6 632	5 754	6 479
Blei und -legierungen <sup>4)</sup>	1 000 t			34	45			53	77
Zink und -legierungen <sup>4)</sup>	1 000 t			92	135			329	376
<b>Gießereierzeugnisse</b>									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>	3 298	3 160	2 699	2 971				
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>	266	210	165	168				
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t <sup>1)</sup>		100	75	79				
Formguß aus									
Leichtmetallen	1 000 t	267	254	205	395	3 856	3 640	2 908	3 182
Schwermetallen	1 000 t	156	150	120	182	1 131	1 125	916	978
<b>Erzeugnisse der Stahlverformung</b>									
Schmiedestücke	1 000 t	1 320	1 207	925	1 014	5 481	5 215	4 167	4 531
Preß-, Zieh- und Stanzteile <sup>5)</sup>	1 000 t	578	612	561	627	2 987	3 301	3 005	3 320
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	312	287	229	251	2 309	2 231	1 868	2 040
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	60	58	56	55	416	419	390	368
Schrauben, Norm- und Fasson drehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t			664	720			5 580	6 123

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - **Deutschland**

1) „Gesamtproduktion“: siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

3) Auch gewalzt.

4) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

5) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.



## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge</b>									
Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	2 493	2 832	2 694	2 758	13 311	15 206	15 126	15 415
Erzeugnisse für den Grubenausbau	1 000 t	339	300	278	247	963	804	575	585
Dampfkessel (Dampferzeuger) <sup>1)</sup>	1 000 t					1 524	1 342	1 223	1 469
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger <sup>1)</sup>	1 000 t							732	664
Behälter und Rohrleitungen <sup>2)</sup>	1 000 t	595	338	326	295	2 071	2 098	2 011	1 751
Lokomotiven <sup>3)</sup>	1 000 t			33	21	492	598	554	329
<b>Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)</b>									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	481	388	298	303	17 238	14 184	10 717	10 399
der spanabhebenden Formung <sup>3)</sup>	1 000 t	280	224	157	160	11 714	9 483	6 807	6 664
der spanlosen Formung <sup>3)</sup>	1 000 t	201	164	141	143	5 524	4 701	3 910	3 735
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen <sup>3)</sup>	1 000 t	142	114	110	121	2 541	2 034	2 322	2 510
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	178	156	146	188	4 277	4 073	3 868	4 579
Auswechselbare Werkzeuge für die Metallbearbeitung	1 000 t	259	242	240	190	8 003	7 414	6 661	6 671
Verbrennungsmotoren <sup>3)4)</sup>	1 000 t			144	162			4 119	4 622
dar Dieselmotoren	1 000 t	159	156	140	158	4 366	4 315	4 062	4 560
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen <sup>3)5)</sup>	1 000 t	148	141	120	126	3 624	3 634	3 123	3 287
Einzelgeräte und Anlagen der Klima-, Luft- und Entstaubungstechnik <sup>2)</sup>	1 000 t	483	491	448	403	5 786	5 825	5 484	5 174
Baummaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	669	693	588	607	8 036	8 570	7 428	7 481
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	240	267	249	246	3 215	3 474	3 173	3 246
Trocknungsanlagen und -maschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	76	72	86	71	1 493	1 489	1 379	1 385
Landmaschinen	1 000 t	334	273	223	232	3 891	3 392	2 909	3 068
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	125	116	94	105	967	915	802	874
Milchwirtschaftliche Maschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	20	17	13	12	500	383	270	263
Ackerschlepper	1 000 t		202	187	216		3 095	2 584	3 584
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper	1 000 t		57	49	58		509	449	505
Nahrungsmittelmaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	227	239	227	219	4 989	5 218	4 985	4 950
Sonstige Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete <sup>3)</sup>	1 000 t	41	41	35	34	1 686	1 811	1 607	1 529
Verpackungsmaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	36	33	60	50	1 647	1 591	3 616	3 727
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie <sup>3)</sup>	1 000 t	157	154	127	125	3 281	3 345	2 895	2 868
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie <sup>3)</sup>	1 000 t	177	188	157	164	2 388	2 755	3 191	3 575
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau <sup>3)</sup>	1 000 t	278	200	177	174	2 835	2 145	1 872	1 695
Krane, Verladebrücken <sup>3)</sup>	1 000 t	272	254	209	215	3 436	3 285	2 514	2 495
Serienhebezeuge, Flurförderzeuge <sup>3)</sup>	1 000 t	463	443	353	399	5 498	5 284	4 381	4 603
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) <sup>3)</sup>	1 000 t	372	398	364	361	4 264	4 447	4 018	3 848
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) <sup>3)</sup>	1 000 t	182	182	194	195	2 060	2 210	2 413	2 493
Papierherstellungsmaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	47	30	35	24	1 340	1 013	1 093	853
Papierzurichtungsmaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	33	25	21	18	1 350	981	848	751
Papierverarbeitungsmaschinen <sup>3)</sup>	1 000 t	51	45	38	38	2 110	1 937	1 663	1 700
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik <sup>3)</sup>	1 000 t	191	162	142	142	7 713	7 639	7 088	7 043
Waagen <sup>3)</sup>	1 000 t	18	30	28	38	830	909	868	866
Textilmaschinen <sup>2)</sup>	1 000 t	247	251	252	210	5 653	6 096	6 294	6 072
Zubehörtelle für Textilmaschinen	1 000 t	42	44	39	39	1 248	1 377	1 359	1 331

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - **Deutschland**

1) Einschl. Teilen.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

4) Ohne Motoren für Kraft- und Luftfahrzeuge.

5) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
Industrie- und andere Nähmaschinen <sup>1)</sup>	1 000 St	62	45	40	44	316	256	216	212
Nähautomaten	1 000 St	8	6	5	5	271	251	197	201
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	8	7	6	5	219	187	155	129
Armaturen <sup>2)</sup>	1 000 t	456	477	428	436	11 707	12 293	11 587	12 043
Zahnräder und Getriebe <sup>3)</sup>	1 000 t	291	255	237	258	5 680	5 214	4 636	4 938
Wälzlager	1 000 t	-	-	110	121	-	-	3 232	3 547
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	72	70	59	63	1 610	1 537	1 397	1 518
<b>Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)</b>									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze <sup>4)</sup> )	1 000 St	4 001	4 192	3 284	3 497	106 900	116 257	97 127	108 884
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig <sup>4)</sup> )	1 000 St	-	-	591	725	-	-	14 664	18 544
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge <sup>4)</sup>	1 000 St	-	-	240	260	-	-	12 406	13 271
Omnibusse und Obusse <sup>4)</sup>	1 000 St	-	-	11	11	-	-	4 146	3 671
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	-	-	249	272	-	-	3 078	3 048
Kraftwagenanhänger	1 000 St	203	179	171	179	3 691	3 565	2 982	2 878
Fahrräder <sup>5)</sup>	1 000 St	3 918	3 691	3 388	2 951	1 131	1 080	1 058	922
Krankenfahrstühle	1 000 St	-	-	93	101	-	-	301	324
<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>									
Elektromotoren und -generatoren <sup>2)</sup>	1 000 t	619	470	450	440	8 030	7 999	7 029	7 416
Transformatoren	1 000 St	122 760	118 287	105 125	110 269	2 435	2 479	2 295	2 220
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter <sup>2)</sup> )	1 000 t	-	-	-	-	-	-	2 531	2 428
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien <sup>2)</sup>	1 000 t	261	263	235	244	2 388	2 395	2 160	2 048
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	719	707	651	675	6 337	6 580	5 642	6 179
Kabel	1 000 t	465	477	383	381	3 714	3 682	2 976	2 793
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	11 577	11 651	10 568	10 806	2 046	1 885	1 887	1 847
Elektroschweiß- und -lötgeräte <sup>2)</sup>	1 000 St	-	-	-	-	1 844	1 641	1 260	1 372
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	128 536	112 758	99 491	94 079	5 129	4 958	4 930	4 906
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	-	-	5 793	5 912	-	-	1 033	1 043
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	4 226	4 298	3 838	3 794	2 273	2 410	2 230	2 225
Waschmaschinen für den Haushalt <sup>6)</sup>	1 000 St	-	-	2 842	2 687	-	-	3 087	2 792
Elektrische Leuchten	1 000 St	93 999	98 043	106 120	97 005	4 675	4 933	4 890	4 589
Geräte und Einrichtungen der leitergebundenen Telekommunikation <sup>2)</sup>	1 000 St	-	-	-	-	12 201	12 458	11 903	11 516
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	-	-	4 623	5 404	-	-	794	784
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	-	-	2 800	3 234	-	-	2 163	2 293
Bauelemente der Elektronik <sup>2)</sup>	1 000 St	-	-	-	-	11 053	10 319	9 796	13 155
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszähler <sup>2)</sup> )	1 000 St	-	-	-	-	6 627	6 565	6 178	6 520
Röntgenapparate und -geräte für medizinische Zwecke	1 000 St	-	-	24	26	-	-	1 544	1 360
Elektrische Ausrüstungen für Fahrräder, Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	1 000 t	260	262	226	243	10 647	11 331	10 289	11 486
<b>Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren</b>									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	-	-	46 221	41 274	-	-	1 247	1 258
Brillenfassungen	1 000 St	-	-	4 601	3 115	-	-	232	130
Optische Mikroskope	1 000 St	-	-	50	41	-	-	161	164
Fotoapparate	1 000 St	-	-	125	175	-	-	114	142
Projektions- und Kinogeräte	1 000 St	-	-	463	460	-	-	252	261
Feinmechanische Geräte zum Messen oder Prüfen von geometrischen Größen	1 000 St	4 638	4 074	3 409	3 399	391	329	232	211
Andere feinmechanische Meß- und Regelgeräte	1 000 St	85 029	78 624	70 970	81 832	2 671	2 480	2 189	2 280

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - **Deutschland**

1) Nur Oberteile.

2) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen

3) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

4) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

5) Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spießfahräder.

6) Bis 6 kg Trockenwäsche.

## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Medizinmechanische Geräte</b>						5 610	6 403	6 228	6 454
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	4 488		2 237	2 125	303		254	213
Großuhren und Armaturbrettluhren	1 000 St			15 466	15 672			338	337
Nichtelektrische Zeitkontrollapparate, Zeitmesser und Zeitauslöser	1 000 St	895		1 026	891	12		19	12
<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)						4 053	3 911	3 459	3 729
Raumheizöfen aus Guß und Blech <sup>2)</sup>	1 000 St	773	711	565	408	474	446	315	254
Haushaltsherde	1 000 St	484	390			206	224		
Stahlradiatoren und Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m <sup>2</sup> <sup>3)</sup>	29 952	38 757	45 214	45 115	657	830	937	927
Möbel aus Stahl- und NE-Metalldröhen und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	547	540	484	479	5 651	5 886	5 446	5 546
Feinstblechpackungen	1 000 t	752	723	709	729	3 048	2 921	2 752	2 840
Schlösser und Beschläge	1 000 t	732	741	710	785	8 059	8 449	8 208	8 768
Schneidwaren (ohne Bestecke)								1 026	1 110
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte								418	412
Metallkurzwaren						936	926	857	810
<b>Chemische Erzeugnisse</b>									
Chlor	1 000 t <sup>1)</sup>			2 852	3 135				
Ruß	1 000 t			335	299			461	443
Schwefel in jeder Form	1 000 t <sup>1)</sup>	1 187	1 139	1 171	1 121				
Wasserstoff <sup>4)</sup>	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>			2 263	1 933				
Sauerstoff <sup>4)</sup>	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	5 130	4 695	4 910	5 337				
Stickstoff <sup>4)</sup>	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	3 085	2 574	2 726	2 745				
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	3 064		2 869	2 780				
Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t <sup>1)</sup>	2 123	2 113	2 100	2 169				
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t <sup>1)</sup>		3 187	3 121	3 367				
Aluminiumoxid, ber. auf Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	863	857	840	824				
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 148	1 120	1 110	951				
Natriumsulfat, ber. auf Na <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>			107	102				
Natriumcarbonat, ber. auf Na <sub>2</sub> CO <sub>3</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>			1 586	1 381				
Athylen, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>			3 905	4 182				
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	2 058	2 220	2 439	2 669				
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>			561	637				
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>			1 296	1 521				
Athylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>			623	657				
Methanal (Formaldehyd)	1 000 t <sup>1)</sup>			641	724				
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	337	328	348	359				
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>	340		341	408				
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t <sup>1)</sup>			209	206				
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t <sup>1)</sup>	1 423	1 365	1 303	1 199				
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t <sup>1)</sup>	249	202	172	164				
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	205	163	150	161	3 372	2 873	2 550	2 836
Kunststoffe	1 000 t <sup>1)</sup>	10 116	10 081	9 816	11 307				
Kondensationsprodukte <sup>5)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>			3 467	4 314				
Polymerisationsprodukte	1 000 t <sup>1)</sup>	6 312	6 217	6 055	6 660				
Zellulosederivate	1 000 t <sup>1)</sup>			153	166				
Sonstige Kunststoffe	1 000 t <sup>1)</sup>	153	162	142	167				
Synthetischer Kautschuk	1 000 t <sup>1)</sup>		557	584	643				
Zellulose Fasern und Fäden	1 000 t <sup>1)</sup>		183	178	197				
Synthetische Fasern	1 000 t	469	472	446	470				
Synthetische Fäden	1 000 t <sup>1)</sup>			369	410				
Anorganische Pigmente	1 000 t	869	894	828	863	2 649	2 689	2 461	2 669
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	189	196	191	212	4 115	4 168	4 076	4 010

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - **Deutschland**

1) „Gesamtproduktion“: siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

3) Heizfläche.

4) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

5) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 465	1 518	1 530	1 609	7 305	7 463	7 223	7 704
Druckfarben	1 000 t			256	283			1 810	1 964
Pharmazeutische Spezialitäten								23 074	24 611
Leder- und Pelzhilfsmittel <sup>2)</sup>	1 000 t			47	53			208	236
Textilhilfsmittel <sup>2)</sup>	1 000 t	208	210	198	212	1 039	1 051	1 006	1 024
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen <sup>3)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	890	838	840	893				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m <sup>2</sup>	232	241	252	286	967	991	1 008	1 096
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						2 522	2 608	2 442	2 491
Seifen <sup>4)</sup>	1 000 t	122	113	104	106	514	496	448	459
Vollwaschmittel und Hauptwaschmittel	1 000 t			598	573			2 154	2 166
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t			96	80			437	408
Waschhilfsmittel <sup>5)</sup>	1 000 t			246	243			705	773
Geschirrspülmittel	1 000 t	302	279			609	603		
Körperpflegemittel						9 218	9 719	9 593	8 993
<b>Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen</b>									
Büromaschinen <sup>6)</sup>	1 000 t	18	15	12	13	1 246	973	881	787
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St			388	494			161	153
Vervielfältigungs- und Lichtpausmaschinen	1 000 St	6	5	3		91	79	68	73
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 St	5 126	3 666	3 203	4 536	12 144	8 897	7 478	7 762
<b>Feinkeramische Erzeugnisse</b>									
Haushalts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t <sup>1)</sup>	107	93	85	72	1 684	1 598	1 454	1 347
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t <sup>1)</sup>			22	19			324	297
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre oder hygienische Zwecke	1 000 t			73	77			670	666
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	35	35	33	34	406	400	388	419
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t			23	26			464	527
Wand- und Bodenfliesen	1 000 m <sup>2</sup>	47 344	45 816	45 417	41 698	1 003	981	1 000	911
<b>Glas und Glaswaren</b>									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t			200	192			389	413
Hohlglas	1 000 t	4 974	4 845	4 630	4 882	5 467	5 228	4 731	5 175
darunter:									
Getränkflaschen ab 150 cm <sup>3</sup> Inhalt	1 000 t			3 559	3 825			1 918	2 025
Konservenglas	1 000 t			587	667			415	471
Wirtschaftsglas und Bleikristall	1 000 t			112	105			714	767
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m <sup>2</sup>			19 726	21 115			1 341	1 311
<b>Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz</b>									
Schnittholz	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	13 322	13 396	11 800	13 538				
Furniere	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	442	419	378	392				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>			95	97				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>		239						
Holzspanplatten	1 000 m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>			7 923	8 616				

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Deutschland

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben

3) Ohne Seifen und Waschmittel.

4) Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

5) Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. - Ohne Rechenmaschinen.

## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Holzwaren</b>									
Bauelemente aus Holz						4 949	5 717	6 081	6 752
dar. Sperrtüren und Türenlerteile	1 000 St	8 293	8 904	9 360	10 514	1 117	1 281	1 352	1 544
Möbel						24 174	29 519	29 736	24 776
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						19 826	20 257	21 121	20 875
Büromöbel						3 205	3 490	2 980	2 758
Schulmöbel						438	501	493	423
Kisten (auch Koffer) aus Holz						480	417	351	349
Pinsel, Bürsten und Besen						907	922	927	975
<b>Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe</b>									
Holzstoff <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>			1 531	1 455				
Papierzellstoff <sup>2)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>			648	704				
Papier (unveredelt)	1 000 t <sup>1)</sup>			10 837	12 015				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t <sup>1)</sup>	1 256		1 270	1 428				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t <sup>1)</sup>	4 059	4 117	4 171	4 719				
Kraftpapier	1 000 t <sup>1)</sup>		157	150	161				
Packpapier (einschl. technischer Spezialseiden)	1 000 t <sup>1)</sup>	592	536	568	632				
Wellpappenpapier	1 000 t <sup>1)</sup>	2 217	2 517	2 532	2 821				
Hygienepapier	1 000 t <sup>1)</sup>	794	791	768	776				
Pappe (unveredelt)	1 000 t <sup>1)</sup>	2 017	1 956	1 955	2 218				
<b>Papier und Pappwaren</b>									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	151	142	149	144	800	765	746	729
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lemmittel, Kalender						1 641	1 669	1 467	1 248
Papiersäcke	1 000 t			150	158			563	576
Tüten und Beutel	1 000 t	139	134	125	117	735	735	713	693
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t <sup>1)</sup>	2 199	2 100	2 041	2 158				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	422	400	429	479	529	514	475	542
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 856	2 796	2 750	2 891	5 051	4 794	4 326	4 454
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	846	866	840	858	3 013	3 065	2 991	3 089
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	667	679	643	624	2 717	2 746	2 547	2 499
<b>Druckereierzeugnisse</b>									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						6 058	6 174	5 822	5 519
Kataloge, Werbedrucksachen und Wandkalender								9 220	9 376
Bücher und Broschüren						2 841	2 780	2 679	2 515
Zeitungen und Zeitschriften						11 141	11 118	10 869	10 901
Verpackungs- und Ausstattungsdruksachen, Etiketten							2 460	2 351	2 306
<b>Kunststoffzeugnisse</b>									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm <sup>3)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>	1 570	1 606	1 598	1 658				
Boden- und Wandbeläge <sup>4)</sup>	1 000 t <sup>1)</sup>			94	107			525	555
Rohre und Schläuche	1 000 t	504	578	564	624	2 452	2 727	2 574	2 795
Bauelemente						6 546	7 794	8 948	10 466
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter <sup>5)</sup>	1 000 t		1 403	1 388	1 450		8 885	8 436	8 576
<b>Gummiwaren</b>									
Bereifungen						5 230	5 274	4 551	4 320
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	43 641		40 412	41 055	3 223		2 974	2 941
Lastkraftwagendecken	1 000 St			5 182	5 360			1 216	1 025
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	730	748	644	695	8 913	8 919	7 306	7 901

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. - Deutschland.

1) -Gesamtproduktion-; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lütro).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebeblätter.

## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Leder</b>	1 <sup>1)</sup>	30 993	25 892	20 515	18 163	1 117	996	796	791
<b>Lederwaren (ohne Schuhe)</b>									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						1 021	924	845	743
aus anderen Stoffen						683	609	578	527
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 054		644	552	31		22	20
<b>Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)</b>	1 000 P	82 123		54 842	46 085	3 480		2 851	2 251
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	11 104	9 807	8 577	8 099	505	480	430	406
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	39 508	30 518	25 217	22 828	2 197	1 859	1 632	1 507
für Kinder (bis Größe 35)	1 000 P	4 806	3 416	2 736	2 553	179	145	122	117
für Herren (ab Größe 36)	1 000 P	14 607	9 013	7 256	6 844	814	580	504	478
für Damen (ab Größe 36)	1 000 P	20 095	18 089	15 225	13 432	1 204	1 134	1 007	912
Sandalen und futterlose Sandaletten, Hausschuhe	1 000 P	30 062		19 869	14 843	671		730	273
<b>Textilien</b>									
Garn, auch gezwirnt <sup>2)</sup>									
Baumwollgarn <sup>3)</sup>	1 000 t	120	112	106	108	831	740	614	653
Wollgarn <sup>3)</sup>	1 000 t	35	39	30	30	697	829	558	614
Bast- und Hartfasergarn	1 000 t			4	4			31	39
Garn aus synthetischen Spinnfasern <sup>3)</sup>	1 000 t	147	131	91	85	1 634	1 479	1 051	972
Garn aus zellulosischen Spinnfasern <sup>3)</sup>	1 000 t	25	23	22	20	207	191	169	163
Texturiertes Garn	1 000 t	170	170	150	164	1 401	1 331	1 006	1 051
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	17	15	13	13	892	797	671	688
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m <sup>2</sup>	656	578	481	427	4 163	3 767	3 081	2 681
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m <sup>2</sup>	226	201	166	134	1 580	1 404	1 137	967
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m <sup>2</sup>	269	240	204	172	1 582	1 507	1 275	1 041
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m <sup>2</sup>	32	26	17	17	373	310	224	242
Leibwäschestoff	Mill. m <sup>2</sup>	65	50	40	42	292	229	179	199
Futterstoff	Mill. m <sup>2</sup>	223		149	165	593		395	416
Heim- und Haus Textilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m <sup>2</sup>	48	39	31	32	173	145	125	118
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m <sup>2</sup>	137	126	112	105	1 256	1 167	1 061	964
Gardinestoff (Meterware)	Mill. m <sup>2</sup>	205	174	178	165	771	726	683	629
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m <sup>2</sup>	185	186	173	169	2 689	2 628	2 442	2 303
Fußbodenbelag auf textiler oder Papierunterlage	Mill. m <sup>2</sup>			17	16			269	242
Beschichtete Gewebe und andere beschichtete textile Trägerbahnen	Mill. m <sup>2</sup>	126	115	90	85	789	776	662	651
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	80	64	50	46	1 305	1 053	810	802
Herrenoberbekleidung	Mill. St	9	8	7	5	411	346	304	220
Damenoberbekleidung	Mill. St	32	31	28	23	1 269	1 365	1 257	1 082
Kinderoberbekleidung	Mill. St	30	21	16	14	378	321	288	259
Herrenwäsche	Mill. St	51	43	40	36	435	376	343	297
Damenwäsche	Mill. St	143	127	139	104	928	862	875	789
Kinderwäsche	Mill. St	54	48	49	49	370	322	321	235
Damenstrümpfe	Mill. P	114	93	97	89	238	206	215	237
dar. Damenlängstrümpfe	Mill. P			70	60			117	106
Strumpfhosen	Mill. St	371	272	285	223	738	606	565	457
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P			61	78			232	296
Kinderstrümpfe	Mill. P	35	33	16	11	70	65	43	37

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — **Deutschland**

1) „Gesamtproduktion“; siehe Vorbemerkung S. 193.

2) Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

3) Einschl. Mischgarn.

## 9.11 Produktion ausgewählter Erzeugnisse\*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Bekleidung<sup>1)</sup></b>									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	39 724	32 205	29 361	25 097	2 950	2 580	2 275	1 999
darunter:									
Anzüge	1 000 St	3 620	2 821	2 404	1 963	790	657	537	443
Sakkos und Jacken	1 000 St	5 675	5 214	4 653	4 286	707	697	628	605
Hosen	1 000 St	28 456	22 414	20 297	17 423	1 338	1 115	1 013	878
Mäntel	1 000 St		383	262	177		85	62	46
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	142 875	125 926	112 140	93 365	7 554	6 916	6 371	5 407
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 506	2 060	1 596	1 765	337	291	224	217
Röcke	1 000 St	36 066	32 666	25 277	19 495	1 493	1 375	1 200	966
Hosen	1 000 St	32 104	28 114	26 626	22 311	1 212	1 106	1 078	899
Blusen	1 000 St	36 530	32 450	31 847	26 831	1 471	1 358	1 369	1 181
Kleider	1 000 St	16 067	12 635	11 486	8 822	1 365	1 172	1 083	845
Mäntel	1 000 St	7 024		5 000	3 947	857		689	548
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung <sup>2)</sup>	1 000 St	27 905	23 838	20 431	18 548	489	382	330	286
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	17 403	12 837	9 940	8 875	621	480	400	351
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder)	1 000 St	709	529	476	484	171	150	126	115
Herrnwäsche	1 000 St	10 551	8 946	8 457	7 079	292	257	245	202
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	42 216	26 441	26 583	24 259	357	287	272	217
Kinderwäsche	1 000 St			2 170	2 048			21	17
Miederwaren						183	157	136	105
Kopfbedeckungen						124	123	118	111
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	6 988	7 294	7 871	7 142	490	513	542	491
<b>Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes</b>									
Mehl	1 000 t	3 757	3 868	3 753	3 651	2 074	2 090	1 976	1 780
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futtermittel	1 000 t	1 014	990	1 045	1 003	264	254	246	216
Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	1 000 t	1 297	1 102	1 115	1 104	6 598	6 605	6 792	7 076
Teigwaren	1 000 t	274	286	272	288	808	772	736	703
Stärke und Sago	1 000 t	658		695	675	706		704	697
Brot, Pumpernickel, Knäckebröt						4 911	5 194	5 358	5 495
Weißzucker, fest (ohne Kandis)	1 000 t	3 528	3 730	3 860	3 822	4 514	4 693	4 833	4 746
Obstkonserven	1 000 t	140		136	154	319		236	206
Gemüsekonserven	1 000 t	203	179		87	326	285		181
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Pflaumenmus	1 000 t		218	217	233		755	703	761
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	3 336	3 344	3 445	3 606	3 280	3 370	3 214	3 299
Dauerbackwaren (einschl. Müsli-Riegel)	1 000 t	634	625	643	658	4 031	4 068	4 168	4 112
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	722	677	775	825	6 641	6 271	6 848	6 743
Zuckerwaren	1 000 t	552	561		612	3 770	3 860		3 848
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t			684	696			4 980	4 881
Frischkäse	1 000 t	520	545	535	559	1 817	1 890	1 829	1 873
Milchpulver	1 000 t	595		800	740	2 385		2 751	2 471
Kondensmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	667	719	737	748	1 810	1 922	1 951	1 911
Schmelzkäse	1 000 t	168	170	169	171	1 348	1 354	1 297	1 271
Margarine	1 000 t	721	746	722	648	1 804	1 943	1 886	1 809
Platten- u. a. Nahrungstette	1 000 t	114	105	106	97	286	279	278	267
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	1 491	1 542	1 376	1 567	12 997	13 778	13 347	13 107
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	566	563	539	571	2 346	2 327	2 198	2 274
Fischerzeugnisse	1 000 t	333	314	309	306	1 839	1 733	1 034	1 625
Bier <sup>3)4)</sup>	1 000 hl			114 391	116 265			14 708	14 824
Spirituosen <sup>4)</sup>	Mill. l	473	487	539	561	2 569	2 604	2 675	2 566
Traubenschaumwein <sup>4)</sup>	1 000 l	316 171	323 884	327 772	338 361	1 379	1 442	1 612	1 638
Mineral- und Quellwässer	Mill. l	5 820	6 507	6 674	7 423	2 347	2 759	2 823	3 345
Limonaden	Mill. l	5 036	5 329	5 268	5 634	4 186	4 480	4 438	4 535
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	16 052	16 086	15 833	15 485	8 092	8 001	7 761	7 435
<b>Tabakwaren<sup>4)</sup></b>									
Zigaretten	Mill. St			204 730	222 791			6 781	7 228
Zigarren, Zigarillos	Mill. St			1 024	1 188			231	243
Rauchtabak	t			12 390	11 465			381	288

\*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. – **Deutschland**

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummis, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

## 9.12 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe\*)

## 9.12.1 Früheres Bundesgebiet

Jahr Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> Unternehmen mit bis Beschäftigten	Unter- nehmen <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz <sup>3)</sup>		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
			Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM		
1980	18 567	1 195	36 657	31	110 080	92	5 005	1 303
1982	16 943	1 075	36 233	34	106 804	99	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	34	111 051	104	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	36	111 082	108	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	34	101 878	107	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	35	104 978	113	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	36	105 784	116	3 733	1 766
1988	14 135	898	34 262	38	113 429	126	3 962	1 884
1989	14 967	920	36 820	40	123 635	134	4 645	2 139
1990	15 664	966	41 202	43	136 792	142	5 671	2 468
1991	16 218	1 001	44 879	45	152 289	152	6 450	2 855
1992	16 864	1 033	50 200	49	190 375	184	7 356	3 420
1993	16 991	1 061	53 011	50	176 037	166	7 332	3 692
davon (1993)								
<b>Bauhauptgewerbe</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>10 456</b>	<b>777</b>	<b>40 354</b>	<b>52</b>	<b>135 948</b>	<b>175</b>	<b>6 375</b>	<b>3 102</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 209	218	12 037	55	43 344	198	2 073	931
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	4 217	212	10 142	48	33 878	160	1 355	502
Straßenbau	922	85	4 345	51	13 743	162	741	468
Tiefbau, a. n. g.	1 604	115	6 051	52	18 563	161	1 066	654
Übrige Zweige	2 504	146	7 779	53	26 419	181	1 140	546
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>								
20 – 49	6 874	211	9 785	46	29 456	140	1 304	580
50 – 99	2 236	153	7 512	49	23 245	152	1 073	531
100 – 199	860	117	5 973	51	20 313	174	932	501
200 – 499	380	109	5 861	54	20 256	186	1 131	500
500 – 999	62	41	2 390	58	8 762	211	473	281
1 000 und mehr	44	145	8 833	61	33 916	234	1 462	708
<b>Ausbaugewerbe</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>6 535</b>	<b>284</b>	<b>12 657</b>	<b>45</b>	<b>40 089</b>	<b>141</b>	<b>957</b>	<b>590</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	1 004	37	1 616	43	4 886	131	122	78
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 630	83	3 939	48	13 632	165	262	169
Elektroinstallation	1 561	71	2 880	41	9 248	130	203	118
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 347	58	2 518	43	5 973	102	195	132
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	300	10	522	52	1 763	176	37	18
Übrige Zweige	693	25	1 182	48	4 587	165	137	76
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>								
20 – 49	5 310	152	6 353	42	19 798	130	458	307
50 – 99	895	60	2 678	45	8 615	144	213	123
100 – 199	246	33	1 575	47	4 916	147	103	74
200 und mehr	84	38	2 051	53	6 760	176	183	87

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatzsteuer.



## 9.12 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe\*)

## 9.12.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> Unternehmen mit bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen <sup>2)</sup> Anzahl	Beschäftigte <sup>2)</sup> 1 000	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz <sup>3)</sup>		Investitionen Mill. DM	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen Mill. DM
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
			Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM		
1991	3 155	337	8 991	27	27 484	81	2 509	394
1992	4 295	345	11 338	33	38 055	110	2 919	829
1993	5 676	378	13 066	35	44 164	117	3 001	1 146
davon (1993):								
<b>Bauhauptgewerbe</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>3 651</b>	<b>280</b>	<b>9 849</b>	<b>35</b>	<b>33 911</b>	<b>121</b>	<b>2 486</b>	<b>1 026</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 387	132	4 599	35	15 223	116	932	477
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	861	51	1 702	34	5 500	108	303	103
Straßenbau	286	26	959	37	4 446	172	369	148
Tiefbau, a. n. g.	558	39	1 422	37	4 977	129	599	200
Übrige Zweige	559	33	1 167	36	3 765	115	284	98
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>								
20 - 49	2 083	66	2 200	33	7 322	111	634	162
50 - 99	921	63	2 136	34	7 198	114	650	202
100 - 199	445	61	2 110	35	7 129	117	563	225
200 - 499	153	44	1 593	36	5 586	127	403	178
500 - 999	37	27	1 037	39	4 239	160	151	164
1 000 und mehr	12	19	773	42	2 438	131	86	95
<b>Ausbaugewerbe</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>2 025</b>	<b>98</b>	<b>3 217</b>	<b>33</b>	<b>10 253</b>	<b>104</b>	<b>515</b>	<b>120</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
Klempnerei, Gas- und Wasser- Installation	347	17	638	37	1 993	116	104	25
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	497	27	928	34	3 497	129	152	39
Elektroinstallation	393	20	591	29	1 929	96	103	22
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	422	18	552	31	1 260	70	57	12
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	80	3	81	32	240	95	13	3
Übrige Zweige	286	13	428	32	1 334	100	86	18
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>								
20 - 49	1 437	43	1 407	33	4 384	102	257	50
50 - 99	427	29	923	32	2 977	103	137	34
100 - 199	138	19	624	33	2 137	114	98	27
200 und mehr	23	8	263	34	755	99	23	9

\*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Stichtag: 30. 9.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

3) Ohne Umsatzsteuer.

## 9.13 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe\*)

## 9.13.1 Bauhauptgewerbe\*\*)

Jahr Land	Betriebe <sup>1)</sup> Anzahl	Beschäftigte <sup>2)</sup> 1 000							Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM
		insgesamt	lätige Inhaber/-innen	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter/ -innen <sup>3)</sup>	Fachwerker/ -innen und Werker/-innen	gewerblich Auszu- bildende <sup>4)</sup>		
1992	74 446	1 411,6	56,4	219,9	1 135,3	817,2	251,1	67,0	49 123	12 917
1993	77 319	1 454,4	57,4	228,4	1 168,6	827,9	267,9	72,8	51 622	14 310
1994	82 226	1 519,4	59,7	240,4	1 219,2	857,1	281,0	81,2	55 872	15 536
davon (1994):										
Baden-Württemberg	10 634	178,1	8,0	29,1	141,0	93,2	39,8	8,0	7 008	1 967
Bayern	17 018	253,5	14,1	40,0	199,4	147,5	40,7	11,2	9 757	2 616
Berlin	3 577	64,0	2,3	11,2	50,5	31,6	16,2	2,7	2 483	814
Brandenburg	1 837	68,2	0,9	9,4	57,9	42,3	10,6	5,1	2 102	549
Bremen	431	10,5	0,3	2,0	8,2	6,5	1,2	0,5	431	147
Hamburg	1 312	22,1	1,0	4,7	16,4	13,0	2,7	0,7	938	375
Hessen	5 037	92,8	3,5	17,3	72,1	53,2	14,9	4,0	3 524	1 225
Mecklenburg-Vorpommern	1 583	52,2	0,9	6,6	44,8	32,4	8,2	4,2	1 563	375
Niedersachsen	6 776	123,6	4,2	19,6	99,7	72,2	21,8	5,7	4 964	1 234
Nordrhein-Westfalen	15 924	238,8	12,3	40,9	185,6	138,6	35,7	11,3	9 428	2 846
Rheinland-Pfalz	3 618	60,3	2,8	10,1	47,4	29,4	15,6	2,5	2 409	636
Saarland	1 094	17,0	0,5	2,8	13,7	8,8	4,0	0,9	653	178
Sachsen	3 843	126,4	2,5	17,3	106,5	76,6	19,9	10,1	3 829	938
Sachsen-Anhalt	3 127	92,5	1,6	12,7	78,1	40,7	31,5	6,0	2 803	709
Schleswig-Holstein	3 851	47,1	3,4	6,8	37,0	26,5	7,7	2,7	1 808	407
Thüringen	2 564	72,3	1,6	9,7	61,0	44,5	10,7	5,8	2 172	520
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	68 312	1 088,4	51,7	181,5	855,2	610,1	195,9	49,2	42 726	12 229
Neue Länder und Berlin-Ost	13 914	431,1	8,1	59,0	364,0	246,9	85,1	32,0	13 146	3 306

Jahr Land	Arbeits- tage <sup>5)</sup> Anzahl	Geleistete Arbeitsstunden Mill. Stunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
1992	20,9	1 828	617	13	610	447	163	588	149	177	262
1993	21,0	1 828	659	12	597	430	167	559	135	165	259
1994	21,0	1 950	780	12	605	429	176	554	131	171	252
davon (1994):											
Baden-Württemberg	20,8	223	121	1	48	37	11	54	12	20	22
Bayern	20,8	314	142	3	79	61	18	91	24	26	41
Berlin	21,1	79	26	—	28	21	7	24	7	5	12
Brandenburg	21,0	91	26	1	35	24	11	29	7	7	15
Bremen	21,1	13	3	—	6	4	2	4	1	1	2
Hamburg	21,1	26	7	—	12	9	2	8	2	2	4
Hessen	21,0	113	44	0	34	24	10	35	7	11	17
Mecklenburg-Vorpommern	20,8	71	25	1	24	17	7	21	7	5	9
Niedersachsen	21,1	160	70	1	39	25	14	50	10	17	23
Nordrhein-Westfalen	20,9	298	115	1	106	69	37	75	16	25	34
Rheinland-Pfalz	20,9	79	35	0	20	14	6	24	4	10	9
Saarland	20,8	21	8	0	7	5	2	7	1	2	3
Sachsen	21,0	172	60	1	60	43	17	51	14	15	22
Sachsen-Anhalt	20,9	131	40	1	58	40	18	33	7	10	16
Schleswig-Holstein	21,1	60	28	1	15	10	5	16	3	5	7
Thüringen	21,0	99	31	0	36	27	10	31	8	9	15
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	21,0	1 360	589	7	382	270	111	382	86	124	172
Neue Länder und Berlin-Ost	21,0	590	190	4	224	159	65	172	45	47	80

\*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus. — **Deutschland**

\*\*\*) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe: Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister/-innen.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern/-innen und Praktikanten/-innen.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatzsteuer.

## 9.13 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe\*)

## 9.13.1 Bauhauptgewerbe\*\*)

Jahr Land	Gesamt- umsatz <sup>5)</sup>	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
										Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau
Mill. DM											
1992	217 018	212 711	65 208	1 301	76 159	56 851	19 308	70 043	17 336	22 350	30 357
1993	223 939	219 593	71 175	1 329	78 979	58 914	20 065	68 110	16 667	21 113	30 330
1994	250 010	245 787	89 463	1 388	83 780	62 164	21 616	71 156	17 130	22 262	31 765
davon (1994):											
Baden-Württemberg	29 351	28 753	14 379	81	7 512	6 118	1 395	6 781	1 560	2 424	2 797
Bayern	43 237	42 225	17 614	415	12 107	9 477	2 630	12 089	3 042	3 427	5 619
Berlin	12 755	12 566	3 515	-	4 934	3 770	1 164	4 117	1 367	838	1 911
Brandenburg	9 871	9 687	2 422	81	3 803	2 701	1 102	3 381	822	951	1 608
Bremen	1 892	1 875	296	-	972	729	243	608	186	116	305
Hamburg	5 326	5 277	1 203	-	2 596	2 207	389	1 478	397	378	704
Hessen	15 727	15 362	5 487	62	5 348	3 998	1 351	4 464	1 023	1 347	2 094
Mecklenburg-Vorpommern	7 656	7 450	2 152	103	2 792	1 936	856	2 403	654	750	999
Niedersachsen	22 104	21 851	8 866	181	6 104	4 105	1 999	6 700	1 422	2 289	2 988
Nordrhein-Westfalen	38 754	38 372	13 088	138	15 350	10 909	4 441	9 796	2 340	3 206	4 249
Rheinland-Pfalz	9 987	9 843	4 192	53	2 620	1 958	662	2 978	713	1 258	1 007
Saarland	2 702	2 628	881	0	786	602	184	960	202	292	467
Sachsen	18 757	18 505	5 588	57	7 017	5 120	1 897	5 843	1 488	1 825	2 529
Sachsen-Anhalt	13 612	13 353	3 363	81	5 869	4 118	1 752	4 039	710	1 362	1 968
Schleswig-Holstein	7 867	7 792	3 604	88	2 080	1 500	580	2 020	398	750	872
Thüringen	10 411	10 247	2 812	48	3 887	2 917	970	3 501	805	1 049	1 647
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	186 318	183 189	72 099	1 019	58 986	44 327	14 660	51 084	12 334	16 055	22 694
Neue Länder und Berlin-Ost	63 692	62 599	17 364	369	24 794	17 838	6 956	20 072	4 796	6 206	9 070

Fußnoten siehe S. 226.

## 9.13.2 Ausbaugewerbe\*\*)

Jahr Land	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamt- umsatz <sup>4)</sup>	Dar. baugewer- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>					
		Anzahl	1 000	Mill. DM	Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM	
1992	7 165	313	251	10 049	3 334	423	45 387	43 088
1993	7 690	338	271	11 160	3 797	451	47 876	45 560
1994	8 429	364	293	12 162	4 215	484	53 007	50 654
davon (1994):								
Baden-Württemberg	810	37	29	1 445	540	44	6 181	5 878
Bayern	1 295	56	44	1 872	705	72	8 477	8 115
Berlin	526	26	21	957	308	33	3 791	3 744
Brandenburg	267	12	10	326	94	16	1 377	1 309
Bremen	65	3	3	131	50	5	580	508
Hamburg	253	10	8	407	167	13	1 695	1 671
Hessen	604	26	20	895	370	33	4 176	3 939
Mecklenburg-Vorpommern	283	9	8	252	65	13	1 161	1 126
Niedersachsen	647	26	21	917	274	37	3 782	3 584
Nordrhein-Westfalen	1 365	56	44	2 033	757	77	8 655	8 272
Rheinland-Pfalz	220	10	8	316	120	13	1 363	1 314
Saarland	82	3	3	109	44	4	484	460
Sachsen	710	35	29	966	282	48	4 510	4 309
Sachsen-Anhalt	516	22	19	592	165	31	2 537	2 410
Schleswig-Holstein	283	10	8	355	109	14	1 512	1 432
Thüringen	503	22	18	588	165	31	2 725	2 581
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	5 988	256	202	9 177	3 367	336	39 626	37 870
Neue Länder und Berlin-Ost	2 441	108	91	2 986	848	149	13 381	12 784

\*) Siehe S. 226.

\*\*) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. - Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister/-innen sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatzsteuer.

## 9.14 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1994 nach Wirtschaftszweigen

## 9.14.1 Bauhauptgewerbe\*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.ä.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau) Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau <sup>1)</sup>	Tiefbau (ohne Straßen- bau <sup>2)</sup> )	Straßen- bau	Spezial- bau <sup>3)</sup>	Stukka- leur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merer- Inge- nieur- holzbau	Dach- deckerei
<b>Deutschland</b>										
Betriebe										
1 - 19	64 834	2 781	19 032	516	6 076	1 554	11 527	7 752	7 854	7 742
20 - 49	11 307	1 452	4 774	99	1 740	690	515	470	510	1 057
50 - 99	3 715	866	1 239	49	751	395	146	78	51	140
100 - 199	1 655	555	414	50	314	223	59	19	6	15
200 - 499	579	234	125	25	104	73	14	2	1	1
500 und mehr	136	79	16	6	20	9	6	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>82 226</b>	<b>5 967</b>	<b>25 600</b>	<b>745</b>	<b>9 005</b>	<b>2 944</b>	<b>12 267</b>	<b>8 321</b>	<b>8 422</b>	<b>8 955</b>
Beschäftigte										
1 - 19	433 783	24 965	151 274	2 754	38 435	12 795	41 205	40 326	55 453	66 576
20 - 49	340 877	45 658	143 331	3 094	54 638	21 976	15 320	13 091	13 912	29 857
50 - 99	254 857	61 175	83 676	3 294	51 917	27 777	9 708	4 956	3 151	9 003
100 - 199	225 527	76 779	92 116	14 409	42 571	30 357	7 981	2 875	1 075	2 086
200 - 499	165 867	67 880	92 116	4 745	49 474	26 166	4 249	-	-	-
500 und mehr	112 994	66 495	10 784	4 745	49 474	26 166	4 346	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 533 705</b>	<b>342 952</b>	<b>481 181</b>	<b>28 296</b>	<b>237 035</b>	<b>119 071</b>	<b>82 809</b>	<b>61 248</b>	<b>73 591</b>	<b>107 522</b>
davon:										
Tätige Inhaber/-innen (auch selbständige Handwerker/-innen)	56 034	2 758	16 040	448	5 407	1 421	10 534	6 821	6 985	5 620
Mithelfende Familienangehörige	5 044	238	1 456	39	625	102	923	558	716	387
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	135 604	27 386	40 386	3 606	18 961	9 523	9 849	6 256	7 502	12 135
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	104 455	31 905	28 571	3 912	17 398	9 014	5 347	2 069	2 303	3 936
Facharbeiter/-innen einschl. Polierer und Meistern/-innen	889 546	211 196	299 332	14 823	122 283	60 706	39 581	35 512	41 249	64 864
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	269 346	49 439	70 532	4 648	67 819	34 890	14 778	7 409	6 817	13 014
Gewerblich Auszubildende und Umschüler/-innen	73 676	20 030	24 864	820	4 542	3 415	1 797	2 623	8 019	7 566
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
Betriebe										
1 - 19	56 579	1 560	16 810	414	5 277	1 261	10 244	7 517	7 324	6 172
20 - 49	7 761	511	3 659	82	1 180	474	363	407	422	663
50 - 99	2 446	373	920	42	509	288	117	72	42	83
100 - 199	1 024	242	293	43	211	159	48	13	6	9
200 - 499	404	134	100	20	75	57	14	2	1	1
500 und mehr	98	58	10	6	14	7	3	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>68 312</b>	<b>2 878</b>	<b>21 792</b>	<b>607</b>	<b>7 266</b>	<b>2 246</b>	<b>10 789</b>	<b>8 011</b>	<b>7 795</b>	<b>6 928</b>
Beschäftigte										
1 - 19	359 048	12 726	128 798	2 066	30 991	9 849	33 164	38 140	51 430	51 884
20 - 49	232 847	16 198	109 807	2 554	36 824	14 966	10 981	11 321	11 595	18 601
50 - 99	167 156	26 143	62 386	2 801	35 249	20 311	7 757	4 545	2 532	5 432
100 - 199	139 407	33 741	69 219	11 698	28 757	21 399	6 464	2 106	1 075	1 406
200 - 499	116 681	39 567	6 454	4 745	20 498	15 909	4 249	-	-	-
500 und mehr	83 801	49 767	6 454	4 745	16 446	4 255	2 134	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>1 098 940</b>	<b>178 142</b>	<b>376 664</b>	<b>23 864</b>	<b>168 765</b>	<b>86 689</b>	<b>64 749</b>	<b>56 112</b>	<b>66 632</b>	<b>77 323</b>
davon:										
Tätige Inhaber/-innen (auch selbständige Handwerker/-innen)	48 291	1 551	13 977	369	4 773	1 189	9 343	6 578	6 418	4 093
Mithelfende Familienangehörige	4 373	117	1 274	33	555	96	820	538	654	286
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	105 177	16 505	33 073	3 270	14 307	7 285	8 204	5 928	6 970	9 635
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	75 734	19 636	22 409	3 418	12 372	6 613	4 357	1 861	2 087	2 981
Facharbeiter/-innen einschl. Polierer und Meistern/-innen	626 855	106 346	230 871	12 060	86 255	44 082	30 793	32 056	37 281	47 111
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	194 460	26 819	58 144	4 145	48 181	25 642	10 025	6 858	6 227	8 419
Gewerblich Auszubildende und Umschüler/-innen	44 050	7 168	16 916	569	2 322	1 782	1 207	2 293	6 995	4 798
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
Betriebe										
1 - 19	8 255	1 221	2 222	102	799	293	1 283	235	530	1 570
20 - 49	3 546	941	1 115	17	560	216	152	63	88	394
50 - 99	1 269	493	319	7	242	107	29	6	9	57
100 - 199	631	313	121	7	103	64	11	6	-	6
200 - 499	175	100	25	5	29	16	-	-	-	-
500 und mehr	38	21	6	-	6	2	3	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>13 914</b>	<b>3 089</b>	<b>3 808</b>	<b>138</b>	<b>1 739</b>	<b>698</b>	<b>1 478</b>	<b>310</b>	<b>627</b>	<b>2 027</b>
Beschäftigte										
1 - 19	74 735	12 239	22 476	688	7 444	2 946	8 041	2 186	4 023	14 692
20 - 49	108 030	29 460	33 524	540	17 814	7 010	4 339	1 770	2 317	11 256
50 - 99	87 501	35 032	21 290	493	16 658	7 466	1 951	411	619	3 571
100 - 199	86 120	43 038	16 152	1 192	13 814	8 958	1 517	769	-	680
200 - 499	49 186	28 313	6 745	1 519	-	-	-	-	-	-
500 und mehr	29 193	16 728	4 330	-	12 530	6 002	2 212	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>434 765</b>	<b>164 810</b>	<b>104 517</b>	<b>4 432</b>	<b>68 270</b>	<b>32 382</b>	<b>18 060</b>	<b>5 136</b>	<b>6 959</b>	<b>30 199</b>
davon:										
Tätige Inhaber/-innen (auch selbständige Handwerker/-innen)	7 743	1 207	2 063	79	634	232	1 191	243	567	1 527
Mithelfende Familienangehörige	671	121	182	6	70	6	103	20	62	101
Kaufmännische Angestellte (einschl. Auszubildender)	30 427	10 881	7 313	336	4 654	2 238	1 645	328	532	2 500
Technische Angestellte (einschl. Auszubildender)	28 721	12 269	6 162	494	5 026	2 401	990	208	216	955
Facharbeiter/-innen einschl. Polierer und Meistern/-innen	262 691	104 850	68 461	2 763	36 028	16 624	8 788	3 456	3 968	17 753
Fachwerker/-innen und Werker/-innen	74 886	22 620	12 388	503	19 638	9 248	4 753	551	590	4 595
Gewerblich Auszubildende und Umschüler/-innen	29 626	12 862	7 948	251	2 220	1 633	590	330	1 024	2 768

\*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau, Wasser- und Wasserspezialbau, Brunnenbau, nicht-bergbauliche Tiefbohrung, bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdbohrung); Tiefbau, a.n.g.

3) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung, Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit, Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe.

## 9.14 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1994 nach Wirtschaftszweigen

## 9.14.2 Ausbaugewerbe \*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs- Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Betriebe	19 325	3 262	4 428	4 172	320	349	3 955	1 167	1 497	175
Beschäftigte	515 064	77 832	142 374	111 135	13 993	6 982	101 930	23 197	33 109	4 512
dar. Arbeiter/-innen <sup>1)</sup>	413 726	62 681	106 376	90 878	11 797	5 213	87 906	18 875	26 373	3 627
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	8 429	1 272	2 285	1 794	194	117	1 709	386	604	68
Beschäftigte	364 431	50 333	112 348	79 069	12 188	3 905	70 745	12 115	20 663	3 065
dar. Arbeiter/-innen <sup>1)</sup>	292 861	40 826	83 137	65 042	10 361	2 905	61 791	9 819	16 492	2 488
Früheres Bundesgebiet Zusammen										
Betriebe	14 296	2 361	3 193	3 158	76	289	3 099	924	1 137	59
Beschäftigte	366 745	53 439	100 448	82 789	2 868	5 762	76 474	18 174	25 583	1 208
dar. Arbeiter/-innen <sup>1)</sup>	290 222	42 316	72 788	67 388	2 294	4 241	65 488	14 760	20 044	903
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	5 988	892	1 630	1 320	32	94	1 235	300	465	20
Beschäftigte	251 807	32 978	78 494	58 009	2 238	3 176	50 664	9 309	16 276	663
dar. Arbeiter/-innen <sup>1)</sup>	198 915	26 304	56 067	47 599	1 825	2 332	44 003	7 526	12 755	504
Neue Länder und Berlin-Ost Zusammen										
Betriebe	5 029	901	1 235	1 014	244	60	856	243	360	116
Beschäftigte	148 319	24 393	41 926	28 346	11 125	1 220	25 456	5 023	7 526	3 304
dar. Arbeiter/-innen <sup>1)</sup>	123 504	20 365	33 588	23 490	9 503	972	22 418	4 115	6 329	2 724
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	2 441	380	655	474	162	23	474	86	139	48
Beschäftigte	112 624	17 355	33 854	21 060	9 950	729	20 081	2 806	4 387	2 402
dar. Arbeiter/-innen <sup>1)</sup>	93 946	14 522	27 070	17 443	8 536	573	17 788	2 293	3 737	1 984

\*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen. - Erfasste Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

<sup>1)</sup> Enschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister/-innen sowie gewerblich Auszubildender.

## 9.15 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1994\*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit bis Beschäftigten					
		1-19	20-49	50-99	100-199	200-499	500 und mehr
Betonmischer	119 273	55 459	30 943	15 319	9 324	5 612	2 616
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 691	263	361	340	333	274	120
Turmkran	38 694	12 318	10 340	6 198	4 569	3 336	2 133
Mobil- und Autokran	6 238	1 861	1 459	1 040	952	596	330
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	20 380	9 187	4 471	2 541	1 769	1 311	1 101
Bauaufzüge	44 531	26 349	10 060	4 146	2 060	1 386	530
Förderbänder	13 765	4 942	3 399	2 327	1 605	913	579
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	2 277	712	514	338	235	240	238
Mörtelförder- und Verputzgeräte	26 502	14 620	6 145	2 961	1 381	867	528
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	133 437	54 107	31 962	18 480	13 609	9 289	5 990
Lastkraftwagen (einschl. Zugmasch. mit Ladefläche)	113 057	44 386	27 317	17 353	13 013	7 882	3 106
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	6 994	1 072	1 233	1 376	1 521	1 002	790
Seilbagger	4 595	1 156	878	854	897	577	433
Hydraulikbagger	68 289	16 818	15 999	13 536	11 486	6 977	3 473
Planiermaschinen	6 558	1 305	1 320	1 276	1 325	913	419
Ladegeräte	62 814	15 217	15 117	12 433	10 362	6 510	3 175
Grader, Straßenhobel	3 038	489	640	695	647	350	217
Rammfähren aller Art (ohne Handrammen)	4 856	757	961	1 101	1 097	594	346
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	167 805	35 199	36 055	31 775	29 942	21 953	12 881
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken							
Mischanlagen	439	27	59	86	120	96	51
Gußasphaltkocher	1 485	244	339	304	283	245	70
Fertiger	3 850	412	781	944	877	556	280
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	555	96	112	112	117	74	44
Kompressoren aller Art	86 416	32 964	18 586	12 818	9 895	7 464	4 689
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	727 443	274 025	213 779	126 154	68 160	29 683	15 646
Grabenverbau aus Stahl in t	110 284	11 503	19 499	31 237	22 244	15 240	10 564

\*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte - Deutschland.

## 9.16 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe\*)

9.16.1 Deutschland  
1991 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1992	1993	1994				
				Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
<b>Auftragseingang</b>								
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>112,6</b>	<b>120,6</b>	<b>131,8</b>	<b>120,0</b>	<b>139,7</b>	<b>137,3</b>	<b>130,5</b>
Hochbau	61,10	113,1	124,2	140,2	132,7	147,7	139,8	140,6
Wohnungsbau	20,54	116,7	149,6	184,5	177,4	195,7	181,3	183,4
Sonstiger Hochbau	40,56	111,3	111,3	117,8	110,1	123,4	118,8	118,9
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	31,01	111,8	112,4	119,3	116,3	124,0	115,9	120,9
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	1,04	113,8	86,5	76,5	49,7	79,7	71,3	105,5
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	8,51	108,8	110,0	117,6	94,9	126,8	135,4	113,4
Tiefbau	38,90	111,7	115,0	118,7	99,9	127,1	133,1	114,6
Straßenbau	12,68	105,8	100,9	106,7	77,4	115,1	133,5	100,9
Sonstiger Tiefbau	26,22	114,6	121,8	124,5	110,8	132,9	133,0	121,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen	8,82	128,1	131,3	138,4	111,5	152,2	145,0	144,9
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	2,95	100,7	95,2	96,2	98,0	98,1	98,0	90,9
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,45	109,2	121,5	121,7	113,0	128,2	132,7	113,0
<b>Auftragsbestand</b>								
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>114,2</b>	<b>122,8</b>	<b>135,1</b>	<b>134,4</b>	<b>138,5</b>	<b>137,7</b>	<b>129,7</b>
Hochbau	63,01	116,2	129,1	148,8	144,3	149,8	148,6	144,3
Wohnungsbau	20,36	121,2	153,0	193,7	191,0	198,0	196,0	189,9
Sonstiger Hochbau	42,65	113,9	117,7	124,4	122,1	126,8	126,0	122,5
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	31,72	115,0	118,8	126,8	125,9	130,3	126,7	124,4
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	1,10	129,0	113,3	77,5	65,0	71,2	77,0	96,8
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	9,83	108,4	114,8	121,5	116,2	121,4	129,2	119,1
Tiefbau	36,99	110,6	112,1	115,2	117,6	119,2	119,0	104,8
Straßenbau	10,63	104,3	100,7	104,8	102,6	108,3	114,9	93,2
Sonstiger Tiefbau	26,36	113,2	116,7	119,3	123,7	123,6	120,7	109,4
Gewerblicher Bau für Unternehmen	6,44	126,7	134,3	132,9	133,5	137,7	134,8	125,5
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	3,04	105,6	87,9	89,5	102,5	89,6	89,5	76,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,88	109,4	115,3	119,6	123,7	124,4	121,0	109,3

9.16.2 Früheres Bundesgebiet  
1991 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1992	1993	1994				
				Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
<b>Auftragseingang</b>								
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>106,5</b>	<b>108,4</b>	<b>113,3</b>	<b>106,7</b>	<b>121,2</b>	<b>116,7</b>	<b>108,8</b>
Hochbau	61,54	107,2	112,2	120,9	118,2	128,5	119,4	117,4
Wohnungsbau	21,34	113,7	136,7	157,0	156,2	169,4	153,4	148,8
Sonstiger Hochbau	40,20	103,8	99,2	101,7	101,7	106,8	101,3	100,8
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	31,08	103,2	98,5	101,3	101,5	104,2	97,8	101,8
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	0,93	105,8	76,3	69,4	40,8	86,7	59,7	90,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	8,19	105,6	104,2	107,1	91,6	118,9	119,6	98,2
Tiefbau	38,46	105,4	102,4	101,2	88,3	109,5	112,3	94,8
Straßenbau	12,29	102,8	92,2	94,1	72,1	101,9	115,4	87,1
Sonstiger Tiefbau	26,17	106,7	107,2	104,6	95,9	113,0	110,9	98,5
Gewerblicher Bau für Unternehmen	8,80	120,6	112,5	110,3	89,3	124,5	116,0	111,4
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	2,88	89,1	78,1	76,7	77,4	82,6	79,1	67,5
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,49	101,6	109,8	106,6	103,6	112,1	114,2	96,7
<b>Auftragsbestand</b>								
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>109,0</b>	<b>111,3</b>	<b>116,7</b>	<b>119,5</b>	<b>120,6</b>	<b>118,0</b>	<b>108,8</b>
Hochbau	63,45	111,5	117,0	126,4	128,0	130,2	127,1	120,1
Wohnungsbau	20,56	119,7	143,1	170,2	172,1	175,4	172,4	161,0
Sonstiger Hochbau	42,89	107,5	104,4	105,3	106,9	108,6	105,4	100,5
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	32,08	107,5	103,4	105,8	108,7	109,5	104,0	101,1
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	0,98	130,6	107,5	71,3	65,5	72,3	72,1	75,1
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	9,83	105,4	107,4	107,2	105,1	109,1	113,3	101,1
Tiefbau	36,55	104,8	101,3	100,0	104,6	103,9	102,2	89,3
Straßenbau	10,43	99,5	90,7	91,6	92,7	95,5	98,5	79,6
Sonstiger Tiefbau	26,12	106,9	105,6	103,3	109,3	107,2	103,7	93,2
Gewerblicher Bau für Unternehmen	6,12	120,9	119,2	108,6	113,3	113,7	109,6	97,6
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	2,88	99,4	83,3	75,8	94,5	74,7	71,7	62,4
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	17,12	103,2	104,5	106,1	110,4	110,4	107,0	96,7

\*) Wertindex. - Berechnungsmethode 1991 = 100 in "Wirtschaft und Statistik", 3/1995, S. 181ff.  
- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

## 9.16 Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe\*)

## 9.16.3 Neue Länder und Berlin-Ost

1991 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1992	1993	1994				
				Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj
<b>Auftragseingang</b>								
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>148,0</b>	<b>191,9</b>	<b>240,6</b>	<b>197,7</b>	<b>248,4</b>	<b>258,1</b>	<b>258,3</b>
Hochbau	58,58	149,3	197,7	259,6	222,1	266,4	266,3	283,5
Wohnungsbau	15,87	140,3	251,4	401,7	344,8	403,6	402,1	456,4
Sonstiger Hochbau	42,71	152,7	177,8	206,8	176,5	215,5	215,8	219,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	30,65	163,2	195,1	226,1	204,3	241,6	223,7	234,9
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	1,64	140,7	114,3	100,4	79,3	56,1	109,9	156,1
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	10,42	123,6	136,9	166,4	110,0	163,6	208,9	183,3
Tiefbau	41,42	146,2	183,7	213,8	163,1	223,0	246,6	222,6
Straßenbau	14,93	120,1	142,8	167,7	103,1	178,6	221,5	167,6
Sonstiger Tiefbau	26,49	160,9	206,8	239,9	197,0	248,0	260,8	253,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen	8,93	171,2	240,2	300,8	239,8	312,0	312,8	338,5
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	3,31	160,0	182,7	196,6	203,7	177,4	194,6	210,7
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,25	154,7	191,4	211,8	168,6	224,3	243,7	210,4
<b>Auftragsbestand</b>								
<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>100</b>	<b>158,1</b>	<b>221,9</b>	<b>291,9</b>	<b>262,7</b>	<b>291,4</b>	<b>305,9</b>	<b>307,8</b>
Hochbau	59,16	159,9	240,8	333,9	294,1	329,2	346,0	366,2
Wohnungsbau	18,56	134,9	246,5	416,5	370,2	412,1	419,2	464,3
Sonstiger Hochbau	40,60	171,3	238,2	296,1	259,3	291,3	312,6	321,3
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	28,63	187,5	266,1	328,5	290,6	330,2	344,8	348,4
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	2,14	122,7	136,3	102,1	62,9	67,2	96,3	181,9
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	9,83	134,5	178,9	244,1	210,9	227,0	265,9	272,8
Tiefbau	40,84	155,5	194,5	231,3	217,2	236,6	247,8	223,4
Straßenbau	12,40	139,2	172,9	199,3	173,2	200,0	232,6	191,3
Sonstiger Tiefbau	28,44	162,6	203,9	245,2	236,5	252,5	254,5	237,4
Gewerblicher Bau für Unternehmen	9,22	159,9	219,3	270,8	247,9	273,9	277,8	283,6
Bauten für Unternehmen der Bahn und Post	4,43	140,3	114,2	165,4	146,7	172,8	188,1	154,0
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	14,79	171,0	221,2	253,2	256,2	263,1	259,9	233,5

\*) Fußnote siehe S. 230.

## 9.17 Produktionsindex für das Baugewerbe\*)

## Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>kalendermonatlich</b>										
72-77	<b>Baugewerbe</b>	<b>100</b>	<b>104,2</b>	<b>108,2</b>	<b>114,6</b>	<b>120,7</b>	<b>124,8</b>	<b>132,8</b>	<b>128,5</b>	<b>133,4</b>
	Hochbauleistungen <sup>2)</sup>	73,68	103,0	107,6	114,2	121,4	125,8	133,7	130,3	136,9
	Tiefbauleistungen <sup>3)</sup>	26,32	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4	130,5	123,2	123,3
72-75	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>68,00</b>	<b>105,5</b>	<b>110,6</b>	<b>118,1</b>	<b>124,5</b>	<b>128,1</b>	<b>137,4</b>	<b>135,0</b>	<b>141,1</b>
	Hochbauleistungen	41,68	104,1	110,9	119,6	128,2	131,8	141,8	142,4	152,3
	Tiefbauleistungen	26,32	107,7	110,1	115,7	118,8	122,4	130,5	123,2	123,3
76-77	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>32,00</b>	<b>101,5</b>	<b>103,2</b>	<b>107,1</b>	<b>112,5</b>	<b>117,9</b>	<b>123,0</b>	<b>114,7</b>	<b>116,9</b>
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	103,8	103,9	107,2	112,0	119,0	120,6	112,7	117,2
7640	Installation von Heizungsanlagen <sup>4)</sup>	6,88	97,6	100,4	102,9	112,2	122,7	128,3	119,4	121,8
7670	Elektroninstallation	6,71	104,0	104,8	109,4	116,0	123,7	130,2	117,3	115,6
7731	Glasergerber	0,75	100,0	99,6	102,3	107,8	109,6	113,7	109,1	109,0
7734-37	Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	101,3	103,5	108,0	110,6	111,2	114,5	106,9	110,6
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	102,2	104,6	109,3	112,2	115,2	124,4	120,9	124,3
<b>arbeitstäglich bereinigt</b>										
72-77	<b>Baugewerbe</b>	<b>100</b>	<b>104,2</b>	<b>108,0</b>	<b>114,5</b>	<b>121,2</b>	<b>125,4</b>	<b>132,2</b>	<b>127,7</b>	<b>133,1</b>
	Hochbauleistungen <sup>2)</sup>	73,68	102,9	107,3	114,2	121,9	126,3	133,0	129,8	136,6
	Tiefbauleistungen <sup>3)</sup>	26,32	107,7	109,9	115,5	119,3	122,9	129,9	122,4	122,9
72-75	<b>Bauhauptgewerbe</b>	<b>68,00</b>	<b>105,5</b>	<b>110,4</b>	<b>118,0</b>	<b>125,0</b>	<b>128,6</b>	<b>136,8</b>	<b>134,2</b>	<b>140,7</b>
	Hochbauleistungen	41,68	104,1	110,7	119,5	128,6	132,2	141,1	141,6	151,9
	Tiefbauleistungen	26,32	107,7	109,9	115,5	119,3	122,9	129,9	122,4	122,9
76-77	<b>Ausbaugewerbe</b>	<b>32,00</b>	<b>101,4</b>	<b>102,9</b>	<b>107,2</b>	<b>113,1</b>	<b>118,5</b>	<b>122,4</b>	<b>113,9</b>	<b>116,7</b>
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	103,7	103,6	107,3	112,6	119,6	119,9	111,9	117,0
7640	Installation von Heizungsanlagen <sup>4)</sup>	6,88	97,5	100,1	103,0	112,9	123,4	127,6	118,5	121,6
7670	Elektroninstallation	6,71	103,9	104,5	109,5	116,6	124,3	129,5	116,6	115,3
7731	Glasergerber	0,75	99,8	99,4	102,4	108,4	109,1	113,1	108,4	108,8
7734-37	Malerei- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	101,1	103,3	108,0	111,2	111,7	113,8	106,1	110,5
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	102,0	104,3	109,3	112,8	115,7	123,7	120,1	124,0

\*) Siehe Vorbemerkung S. 194. - Berechnungsmethode 1985 = 100 in "Wirtschaft und Statistik", 3/1988, S. 182 ff. - Revidierte Ergebnisse durch Anpassung der Fortschreibungsdaten an das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP), Ausgabe 1989. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

2) Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

3) Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

4) Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

## 9.18 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1993\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Unter- nehmen Fachliche Unter- nehmensteile	Beschäftigte <sup>2)</sup>			Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz <sup>3)</sup>			
			insgesamt <sup>4)</sup>	Arbeiter/-innen	Angestellte und Beamte/-innen					Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>3 754</b>	<b>389 376</b>	<b>194 254</b>	<b>181 430</b>	<b>10 763</b>	<b>12 873</b>	<b>308</b>	<b>214 728</b>			
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen <sup>5)</sup>									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 027	275 929	139 295	129 868	8 103	9 623	219	151 611			
1030	Gasversorgung	282	42 148	18 932	22 610	1 019	1 612	31	42 881			
1050	Fernwärmeversorgung	199	23 448	13 033	10 207	594	601	21	9 141			
1070	Wasserversorgung	2 246	47 850	22 994	18 745	1 047	1 037	36	11 095			
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile									
1010	Elektrizitätsversorgung	1 201	203 285	95 677	101 446	5 735	7 738	151	133 422			
1030	Gasversorgung	868	49 144	20 839	27 646	1 083	1 946	33	52 945			
1050	Fernwärmeversorgung	520	26 233	15 470	10 652	667	610	25	9 314			
1070	Wasserversorgung	2 814	59 321	28 901	24 261	1 405	1 424	47	14 035			
	Sonstiges <sup>6)</sup>	584	51 392	33 368	17 425	1 872	1 155	52	5 011			
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen									
	bis 19	2 759	18 006	6 103	5 162	302	272	10	8 309			
	20 - 49	359	11 780	5 814	5 503	275	312	9	6 400			
	50 - 99	238	17 300	8 757	8 081	414	470	14	8 590			
	100 - 199	137	19 358	9 506	9 493	465	572	15	10 975			
	200 - 499	130	44 050	21 411	21 138	1 174	1 467	35	28 179			
	500 - 999	47	33 863	16 995	16 101	943	1 160	27	18 719			
	1 000 und mehr	84	245 019	125 689	115 952	7 190	8 618	199	133 555			

\*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr - **Deutschland**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)

2) Ende September

3) Ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe

4) Einschl. tätiger Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte

5) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

6) Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

## 9.19 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1993\*)

Mill. DM

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis Beschäftigten	Insgesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und ma- schinelle Anlagen <sup>2)</sup>	Anlagen zur Erzeugung u. Speiche- rung		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen <sup>3)</sup>	andere Anlagen
10	<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	<b>33 884</b>	<b>4 199</b>	<b>217</b>	<b>29 468</b>	<b>6 516</b>	<b>672</b>	<b>14 777</b>	<b>896</b>	<b>4 854</b>	<b>6 170</b>
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen <sup>4)</sup>								
1010	Elektrizitätsversorgung	18 966	1 928	96	16 942	4 434	53	7 046	630	3 359	3 444
1030	Gasversorgung <sup>5)</sup>	6 869	434	22	6 414	79	390	4 766	144	851	639
1050	Fernwärmeversorgung	2 696	212	9	2 475	1 327	4	616	36	477	236
1070	Wasserversorgung	5 353	1 625	90	3 638	677	224	2 349	85	166	1 851
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	14 882	1 333	64	13 485	4 436	-	4 705	527	3 295	1 919
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	11 514	1 021	58	10 435	3 426	-	3 634	386	2 665	1 403
	Erzeugung ohne Fremdbezug	1 200	142	2	1 057	1 009	-	8	1	3	178
	Verteilung ohne Erzeugung	2 168	170	4	1 993	-	-	1 063	140	627	337
1030	Gasversorgung <sup>5)</sup>	8 311	432	11	7 868	14	405	6 138	231	1 002	521
	Erzeugung einschl. Fremdbezug	383	33	0	350	14	23	260	19	45	22
	Erzeugung ohne Fremdbezug	1	0	-	1	-	0	1	0	0	0
	Verteilung ohne Erzeugung	7 927	399	11	7 517	-	382	5 878	212	956	499
1050	Fernwärmeversorgung	2 498	201	9	2 288	1 164	-	824	40	329	141
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	1 459	71	1	1 387	667	-	446	24	237	86
	Gewinnung ohne Fremdbezug	929	116	7	806	497	-	332	14	38	47
	Verteilung ohne Gewinnung	1 11	15	0	96	-	-	46	3	54	8
1070	Wasserversorgung	5 207	881	65	4 260	903	267	3 109	98	228	603
	Gewinnung einschl. Fremdbezug	3 547	641	34	2 872	638	177	2 070	65	149	449
	Gewinnung ohne Fremdbezug	1 373	218	29	1 126	265	79	808	27	65	130
	Verteilung ohne Gewinnung	286	22	2	262	-	11	231	6	14	24
	Sonstiges <sup>6)</sup>	2 987	1 351	68	1 567	-	-	-	-	-	2 987
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	2 362	473	33	1 856	410	132	1 271	52	106	392
	20 - 49	1 715	422	26	1 267	183	33	821	34	282	361
	50 - 99	1 920	317	15	1 588	314	33	986	46	159	383
	100 - 199	2 039	298	13	1 728	164	23	1 095	65	158	534
	200 - 499	4 640	556	35	4 049	373	165	2 559	95	549	901
	500 - 999	2 317	169	14	2 134	338	28	1 042	83	419	406
	1 000 und mehr	18 892	1 964	82	16 846	4 736	257	7 003	521	3 181	3 193

\*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr - **Deutschland**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)

2) Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

3) Zur Fortleitung und Verteilung

4) Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens

5) Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 888 Mill. DM.

6) Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.



## 9.20 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn\*)

### 9.20.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1991			1992			1993		
	GWh <sup>1)</sup>			TJ <sup>1)</sup>					
Elektrizitätserzeugung von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	394 954	399 622	391 309	1 421 834	1 438 639	1 408 712			
davon aus:									
Wärmekraft	379 944	382 336	373 926	1 367 798	1 376 409	1 346 134			
Wasserkraft	15 010	17 286	17 383	54 036	62 230	62 579			
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	57 825	56 773	55 339	208 170	204 383	199 220			
davon aus:									
Wärmekraft	56 708	55 528	54 153	204 149	199 901	194 951			
Wasserkraft	1 117	1 245	1 186	4 021	4 482	4 269			
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	5 902	6 027	6 080	21 247	21 697	21 888			
davon aus:									
Wärmekraft	5 034	5 065	4 870	18 122	18 234	17 532			
Wasserkraft	868	962	1 210	3 125	3 463	4 356			
<b>Insgesamt</b>	<b>458 681</b>	<b>462 422</b>	<b>452 728</b>	<b>1 651 252</b>	<b>1 664 719</b>	<b>1 629 820</b>			
= Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherkraftwerke <sup>2)</sup>	3 353	3 154	3 075	12 071	11 354	11 070			
= Eigenverbrauch	31 229	31 831	31 544	112 424	114 592	113 558			
= Einfuhr	26 641	24 730	29 684	95 907	89 028	106 862			
= Ausfuhr	25 848	28 758	27 974	93 053	103 532	100 706			
= <b>Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)</b>	<b>424 892</b>	<b>423 408</b>	<b>419 819</b>	<b>1 529 611</b>	<b>1 524 269</b>	<b>1 511 348</b>			
davon:									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	195 830	193 994	185 899	704 988	698 379	669 236			
Verkehr	12 107	12 189	12 264	43 585	43 880	44 150			
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	8 003	8 132	8 132	28 811	29 275	29 275			
Handel und Kleingewerbe	50 013	50 967	51 306	180 047	183 481	184 702			
Landwirtschaft	7 415	7 355	7 371	26 694	26 478	26 536			
Haushalte	105 584	105 882	108 721	380 102	381 175	391 396			
Sonstige Verbraucher	38 504	37 877	38 077	138 614	136 357	137 077			
Verluste <sup>3)</sup>	15 439	15 144	16 181	55 581	54 519	58 251			

### 9.20.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch\*\*)

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
<b>Engpaßleistung in Megawatt (MW)<sup>4)</sup></b>												
Wasser	6 915	6 823	6 998	6 358	6 266	6 432	218	218	204	339	339	362
Steinkohle <sup>5)</sup>	33 630	33 104	33 154	26 746	26 376	26 459	6 258	6 152	6 030	626	576	665
Braunkohle	12 511	12 218	11 593	11 613	11 613	10 937	898	605	596	-	-	-
Heizöl <sup>7)</sup>	9 212	9 207	9 316	8 205	8 157	8 353	1 007	1 050	963	-	-	-
Gas	17 084	17 074	16 693	12 801	12 838	12 641	4 068	4 021	3 837	215	215	215
Kernenergie	23 710	23 733	23 869	23 555	23 578	23 714	-	-	-	155	155	155
Sonstiges <sup>6)</sup> 7)	1 181	1 168	1 201	595	628	673	586	540	528	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>104 244</b>	<b>103 326</b>	<b>102 824</b>	<b>89 873</b>	<b>89 456</b>	<b>89 269</b>	<b>13 036</b>	<b>12 585</b>	<b>12 158</b>	<b>1 335</b>	<b>1 285</b>	<b>1 397</b>
<b>Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)</b>												
Wasser	16 995	19 493	19 779	15 010	17 286	17 383	1 117	1 245	1 186	868	962	1 210
Steinkohle	149 423	141 514	145 863	119 547	112 236	117 052	27 068	26 571	26 029	2 808	2 707	2 782
Braunkohle	83 986	86 308	81 341	79 921	83 175	78 211	4 065	3 133	3 130	-	-	-
Heizöl <sup>7)</sup>	12 101	10 763	7 944	8 023	6 850	4 503	3 788	3 647	3 320	290	266	121
Gas	43 919	40 702	39 583	23 637	19 818	19 243	19 394	19 906	19 462	888	978	878
Kernenergie	147 429	158 804	153 476	146 381	157 690	152 387	-	-	-	1 048	1 114	1 089
Sonstiges <sup>6)</sup>	4 827	4 837	4 742	2 435	2 567	2 530	2 392	2 270	2 212	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>458 681</b>	<b>462 422</b>	<b>452 728</b>	<b>394 954</b>	<b>399 622</b>	<b>391 309</b>	<b>57 825</b>	<b>56 773</b>	<b>55 339</b>	<b>5 902</b>	<b>6 027</b>	<b>6 080</b>
<b>Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)</b>												
Wasser <sup>8)</sup>	159,9	171,1	175,2	141,2	152,4	153,3	10,5	10,1	11,1	8,2	8,6	10,7
Steinkohle	1 350,4	1 281,8	1 320,2	1 083,8	1 018,2	1 060,0	238,4	235,8	231,4	28,1	27,8	28,9
Braunkohle	833,5	850,8	800,8	801,3	828,2	777,6	32,2	22,6	23,3	-	-	-
Heizöl <sup>7)</sup>	114,1	100,3	72,9	78,9	68,0	44,9	32,4	30,1	26,8	2,8	2,2	1,2
Gas	398,6	352,9	341,7	210,2	177,1	169,9	179,5	165,9	163,1	6,8	9,9	8,7
Kernenergie <sup>8)</sup>	1 386,9	1 494,0	1 439,4	1 377,0	1 483,5	1 429,2	-	-	-	9,9	10,5	10,2
Sonstiges <sup>6)</sup>	45,2	45,5	44,5	22,9	24,1	23,7	22,3	21,4	20,8	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>4 288,5</b>	<b>4 296,5</b>	<b>4 194,7</b>	<b>3 715,4</b>	<b>3 751,5</b>	<b>3 658,5</b>	<b>515,3</b>	<b>485,9</b>	<b>476,5</b>	<b>57,8</b>	<b>59,1</b>	<b>59,7</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Siehe hierzu Vorbemerkung S. 194.

1) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

2) Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

3) Einschl. Übertragungsverlust des öffentlichen Netzes.

4) Am Jahresende.

5) Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

6) Ölschiefer, Holz u. a., Müll und bezogener Dampf.

7) Einschl. Dieselloststoff.

8) Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

## 9.21 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen\*)

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993
Bergbau	31 131	72 191	279 946	1 049 857	243 093	148 630	111 885	92 831
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	169 824	341 494	605 237	477 517	399 961	288 675	222 141
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	122 064	270 071	518 492	396 541	297 148	260 342	176 392
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	4 515	17 596	17 617	5 057	65 298	5 130	4 160
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	8 864	5 652	14 542	45 903	18 604	6 496	14 874
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	58 313	34 381	48 175	54 586	30 016	18 911	16 707	26 716
<b>Insgesamt</b>	<b>377 938</b>	<b>242 015</b>	<b>621 440</b>	<b>1 655 094</b>	<b>720 610</b>	<b>548 592</b>	<b>400 560</b>	<b>314 972</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 9.22 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

## 9.22.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt\*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdölgas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase <sup>1)</sup>
Erzeugung/Gewinnung	1991	360 228	174 758	165 678	9 080	185 470	37 539	46 259	45 798	30 484	25 390
	1992	344 517	176 492	167 913	8 579	168 025	34 785	45 445	46 538	29 488	11 769
	1993	332 285	175 937	167 405	8 532	156 348	28 695	42 923	45 146	30 901	8 683
- Eigenverbrauch	1991	95 982	10 485	5 382	5 103	85 497	9 888	21 244	43 970	6 886	3 509
	1992	103 271	10 007	5 517	4 490	93 264	9 440	26 384	44 508	6 478	6 454
	1993	96 424	9 968	5 598	4 370	86 456	7 416	25 208	43 057	8 139	2 636
- Verluste	1991	4 573	672	-	672	3 901	-	3 238	112	551	-
	1992	4 714	668	-	668	4 046	-	3 181	239	626	-
	1993	3 994	665	-	665	3 329	-	3 005	92	232	-
± Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	1991	-1 393	-1 364	-1 364	-	- 29	-	-	- 7	- 22	-
	1992	-3 567	-3 673	-3 673	-	+ 106	-	-	+ 36	70	-
	1993	515	489	489	-	+ 26	-	-	- 70	96	-
+ Einfuhr	1991	593 916	579 190	579 190	-	14 726	-	-	-	14 726	-
	1992	609 519	593 471	593 471	-	16 048	-	-	-	16 048	-
	1993	632 063	619 415	619 415	-	12 648	-	-	-	12 648	-
- Ausfuhr	1991	22 722	15 905	15 905	-	6 817	-	-	-	6 817	-
	1992	26 517	18 653	18 653	-	7 864	-	-	-	7 864	-
	1993	28 251	19 903	19 903	-	8 348	-	-	-	8 348	-
= Inlandsversorgung	1991	829 474	725 522	722 217	3 305	103 952	27 651	21 777	1 709	30 934	21 881
	1992	815 967	736 962	733 541	3 421	79 005	25 345	15 880	1 827	30 638	5 315
	1993	836 194	765 305	761 808	3 497	70 889	21 279	14 710	1 927	26 926	6 047

## 9.22.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen\*\*)

Aufkommen und Abgabe	Früheres Bundesgebiet	Deutschland				Früheres Bundesgebiet	Deutschland			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993		
	GWh <sup>3)</sup>					TJ <sup>3)</sup>				
Aufkommen <sup>4)</sup>	693 146	829 770	807 866	833 925	2 495 326	2 987 172	2 908 318	3 002 130		
Eigenverbrauch	39 580	38 683	37 143	34 672	142 488	139 259	133 715	124 819		
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	653 566	791 087	770 723	799 253	2 352 838	2 847 913	2 774 603	2 877 311		
Ortsgasversorgungsunternehmen	409 822	497 138	486 468	518 409	1 475 359	1 789 697	1 751 285	1 866 272		
Ferngasgesellschaften	205 323	254 968	246 651	247 364	739 163	917 885	887 944	890 510		
Kokereien	22 686	22 450	22 119	19 701	81 670	80 820	79 628	70 924		
Erdgasgewinnungsunternehmen	15 735	16 531	15 485	13 779	56 646	59 511	55 746	49 605		
Abgabe an inländische Abnehmer	641 474	778 871	756 213	782 260	2 309 307	2 803 936	2 722 367	2 816 136		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	301 401	381 250	371 542	376 772	1 085 044	1 372 500	1 337 552	1 356 379		
Elektrizitätserzeugung	78 655	70 925	60 161	57 963	283 158	255 330	216 580	208 667		
Haushalte	174 157	219 903	223 245	246 131	626 965	791 651	803 682	886 072		
Handel und Kleingewerbe	27 005	31 594	31 479	33 260	97 218	113 738	113 324	119 736		
Öffentliche Einrichtungen	34 338	38 514	38 602	41 073	123 617	138 651	138 967	147 863		
Sonstige Abnehmer	25 918	36 685	31 184	27 061	93 305	132 066	112 262	97 419		
Ausfuhr <sup>5)</sup>	12 092	12 216	14 510	16 993	43 531	43 977	52 236	61 175		

\*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdölgas - Deutschland

\*\*) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Generator, Spalt- und Wassergas.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

4) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

5) 1990 einschl. Lieferungen in die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 9.23 Aufkommen und Verwendung von Kohlen\*)

Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1992	1993	1994
	Tonnen			Terajoule		
	<b>Steinkohlen</b>					
Förderung <sup>1)</sup>	65 906 007	58 282 317	52 402 762	1 962 681	1 735 764	1 560 657
Einsatz in						
Zechenkokereien	9 401 266	6 698 164	5 462 845	279 970	199 485	162 694
Brikettfabriken	676 800	588 918	461 148	20 155	17 539	13 734
Zechenkraftwerken	1 635 313	1 481 494	1 388 689	48 699	44 122	41 358
Zechenselbstverbrauch und Deputate	183 114	167 525	146 565	5 453	4 989	4 365
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	-4 803 819	-1 199 341	+5 585 774	-143 058	-35 719	+166 356
Einfuhr	15 428 025	12 915 396	15 414 811	459 447	384 646	459 084
Ausfuhr	1 646 834	929 376	1 578 685	49 043	27 679	47 016
Inlandsversorgung	62 966 885	60 132 895	64 365 415	1 875 750	1 790 877	1 916 930
	<b>Steinkohlenbriketts und -koks</b>					
Herstellung	15 405 140	12 663 292	11 378 891	443 219	364 412	327 271
Einsatz, Selbstverbrauch und Deputate	838 359	804 092	641 406	24 530	23 515	18 780
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	- 919 197	- 114 172	+1 931 835	- 26 344	- 3 315	+ 55 401
Einfuhr	1 855 785	2 092 741	2 188 499	53 203	60 136	62 895
Ausfuhr	1 563 630	844 326	976 528	45 560	24 761	28 497
Inlandsversorgung	13 939 741	12 993 442	13 881 292	399 988	372 957	398 290
	<b>Braunkohlen</b>					
Förderung	241 802 971	221 809 826	207 180 513	2 033 079	1 883 165	1 758 963
Einsatz						
in Brikettfabriken	28 990 969	23 598 499	15 913 792	243 756	200 351	135 108
in Kokereien	686 540	642 831	580 293	5 772	5 458	4 927
für Staub-, Trocken- und Wirbelschichtkohle	10 908 335	10 158 801	10 129 997	91 717	86 248	86 004
in eigenen Kraftwerken	7 128 282	8 481 789	8 863 123	59 935	72 010	75 248
für Sonstiges	2 934 745	2 739 010	2 592 769	24 675	23 254	22 012
Selbstverbrauch und Deputate	286 100	167 994	208 092	2 406	1 426	1 767
Einfuhr	1 079 400	834 525	654 130	9 075	7 085	5 554
Ausfuhr	362 187	350 722	333 409	3 045	2 978	2 831
Inlandsversorgung	191 585 213	176 504 706	169 213 168	1 610 847	1 498 525	1 436 620
	<b>Braunkohlenbriketts und -koks</b>					
Herstellung	12 684 483	10 119 016	7 033 033	246 965	196 834	137 252
Selbstverbrauch und Deputate	1 146 705	550 886	372 727	22 108	10 615	7 180
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	+ 64 256	+ 8 416	- 7 469	+ 1 578	+ 291	- 175
Einfuhr	270 143	369 476	407 186	5 350	7 186	7 908
Ausfuhr	590 606	396 626	403 675	11 556	7 759	7 915
Inlandsversorgung	11 281 571	9 549 396	6 656 348	220 229	185 937	129 889

\*) Deutschland.  
1) Einschl. Kleinbetrieben

2) += Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

## 9.24 Aufkommen und Verwendung von Mineralölerzeugnissen\*)

Gegenstand der Nachweisung	1992	1993	1994	1992	1993	1994
	Tonnen			Terajoule		
	<b>Motorenbenzin</b>					
Erzeugung <sup>1)</sup>	23 317 453	24 755 015	24 424 849	1 015 312	1 077 908	1 063 531
Eigenverbrauch	-	-	-	-	-	-
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	-685 304	+ 73 129	-216 961	-29 840	+ 3 184	- 9 447
Umwidmungen	2 051 617	1 881 123	1 487 280	89 333	81 910	64 761
Lieferungen an Großbunker <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-
Einfuhr <sup>4)</sup>	8 478 943	6 749 258	5 911 944	369 199	293 883	257 424
Ausfuhr <sup>4)</sup>	2 364 595	3 347 694	3 041 842	102 962	145 769	132 451
Inlandsversorgung	30 798 115	30 110 831	28 565 270	1 341 042	1 311 116	1 243 818
	<b>Dieselmotorenöl<sup>5)</sup></b>					
Erzeugung <sup>1)</sup>	17 933 041	19 186 504	21 044 195	765 831	819 359	898 692
Eigenverbrauch	7 608	6 286	1 330	325	268	57
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	-315 908	+ 35 376	-304 961	-13 465	+ 222	13 023
Umwidmungen	2 240 327	3 641 559	2 436 646	95 673	155 513	104 057
Lieferungen an Großbunker <sup>3)</sup>	443 875	490 938	458 334	18 956	20 966	19 573
Einfuhr <sup>4)</sup>	4 347 151	-	-	185 645	-	-
Ausfuhr <sup>4)</sup>	1 342 037	-	-	57 312	-	-
Inlandsversorgung	22 411 690	-	-	957 091	-	-
	<b>Heizöl, leicht und schwer<sup>5)</sup></b>					
Erzeugung <sup>1)</sup>	39 428 096	40 135 164	38 752 046	1 662 011	1 691 824	1 634 267
Eigenverbrauch	1 519 773	1 593 404	1 500 182	62 424	65 448	61 625
Bestandsveränderung <sup>2)</sup>	-397 221	-476 036	-327 423	-16 961	-20 245	-14 159
Umwidmungen	956 793	-942 647	379 833	38 467	-10 082	13 451
Lieferungen an Großbunker <sup>3)</sup>	1 316 969	1 724 988	1 586 087	54 037	70 778	65 079
Einfuhr <sup>4)</sup>	15 454 748	-	-	656 366	-	-
Ausfuhr <sup>4)</sup>	7 006 984	-	-	291 023	-	-
Inlandsversorgung	45 598 689	-	-	1 932 399	-	-

\*) Deutschland.

1) Einschl. Rücklauf aus der chemischen Industrie, ohne Abgänge zum Wiedereinsatz.

2) += Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

4) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihandlagen.

5) Aufgrund systematischer Umstellungen der Außenhandelsstatistik erfolgt ab 1993 kein Nachweis der Inlandsversorgung mehr.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 9.25 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbebezügen \*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe, Gewerbebezweig	Beschäftigte <sup>2)</sup>						Umsatz <sup>3)</sup>					
		1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>1 032</b>	<b>1 039</b>	<b>1 043</b>	<b>89</b>	<b>89</b>	<b>90</b>	<b>145 090</b>	<b>142 041</b>	<b>152 344</b>	<b>222</b>	<b>217</b>	<b>233</b>
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer <sup>4)</sup>	563	564	564	84	84	84	86 949	84 778	91 213	222	217	233
105	Zimmerer <sup>4)</sup>	59	62	64	88	93	96	8 006	8 244	9 273	187	193	217
106	Dachdecker <sup>4)</sup>	71	72	73	118	119	122	10 218	9 919	10 296	256	248	258
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	37	39	41	87	91	95	5 801	5 993	6 522	183	189	205
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	8	7	8	63	62	63	1 535	1 445	1 655	188	177	203
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	17	17	17	87	87	89	2 209	2 313	2 442	178	186	196
114	Stukkateure <sup>4)</sup>	45	47	47	95	98	99	5 783	5 390	5 856	269	251	272
115	Maler und Lackierer	177	175	174	91	90	89	16 120	15 646	16 604	215	209	222
	<b>Elektro- und Metallgewerbe<sup>5)</sup></b>	<b>1 188</b>	<b>1 179</b>	<b>1 164</b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>106</b>	<b>239 745</b>	<b>221 539</b>	<b>225 517</b>	<b>271</b>	<b>250</b>	<b>254</b>
	darunter:												
201	Metallbauer	146	145	141	106	105	102	22 965	21 920	22 501	257	245	251
204	Maschinenbaumechaniker	78	74	71	152	144	138	14 279	13 160	13 219	324	299	300
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	21	20	19	114	110	106	3 490	3 392	3 461	239	232	237
209	Kraftfahrzeugmechaniker	270	268	262	110	110	107	97 612	87 200	88 053	329	293	296
211	Landmaschinenmechaniker	25	24	24	80	78	76	5 872	5 287	5 455	144	130	134
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	125	125	128	89	89	91	16 394	15 985	16 951	193	188	199
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	125	128	130	130	134	136	20 270	19 840	20 842	278	272	285
218	Elektroinstallateure	198	197	196	105	105	104	24 941	23 500	23 575	248	234	234
222	Radio- und Fernsehtechniker	29	28	27	97	93	90	5 042	4 513	4 296	181	162	154
223	Uhrmacher	15	14	14	79	78	76	2 413	2 352	2 324	167	163	161
	<b>Holzgewerbe</b>	<b>224</b>	<b>226</b>	<b>225</b>	<b>94</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>32 414</b>	<b>32 256</b>	<b>32 672</b>	<b>209</b>	<b>208</b>	<b>211</b>
	darunter:												
301	Tischler	188	190	188	94	95	94	27 157	27 066	27 374	209	208	210
	<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>	<b>80</b>	<b>76</b>	<b>73</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>52</b>	<b>8 104</b>	<b>7 817</b>	<b>7 571</b>	<b>116</b>	<b>112</b>	<b>108</b>
	darunter:												
401-402	Herrn- und Damenschneider	15	13	12	41	37	34	758	738	648	80	78	68
413	Schuhmacher	14	13	12	50	46	44	1 097	1 036	961	94	89	82
418	Raumausstatter	28	28	28	76	76	76	3 427	3 323	3 330	139	135	135
	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>484</b>	<b>482</b>	<b>482</b>	<b>107</b>	<b>106</b>	<b>106</b>	<b>61 120</b>	<b>59 913</b>	<b>58 976</b>	<b>143</b>	<b>140</b>	<b>138</b>
	darunter:												
501	Bäcker	240	241	244	124	124	126	20 146	20 965	21 322	170	177	180
502	Konditoren	38	37	36	100	98	97	2 922	2 965	2 938	168	171	169
503	Fleischer	186	184	182	92	91	90	33 901	31 887	30 659	129	121	117
	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe</b>	<b>773</b>	<b>772</b>	<b>759</b>	<b>140</b>	<b>139</b>	<b>137</b>	<b>27 486</b>	<b>27 046</b>	<b>27 787</b>	<b>227</b>	<b>224</b>	<b>230</b>
	darunter:												
601	Augenoptiker	25	27	28	113	118	123	3 696	3 736	3 911	193	195	204
606	Zahntechniker	55	61	61	146	161	161	5 813	5 088	5 513	269	235	255
607	Friseure	176	171	167	88	85	83	6 889	6 933	6 964	185	186	187
608, 610	Textilreiniger	22	21	20	72	68	66	1 205	1 188	1 176	139	137	135
611	Gebäudereiniger	473	472	462	190	189	186	7 539	7 796	7 845	315	325	328
	<b>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe</b>	<b>92</b>	<b>91</b>	<b>89</b>	<b>100</b>	<b>99</b>	<b>97</b>	<b>13 710</b>	<b>13 437</b>	<b>13 466</b>	<b>217</b>	<b>213</b>	<b>213</b>
	darunter:												
701	Glaser	23	23	24	106	106	106	3 500	3 478	3 586	209	208	214
707	Fotografen	11	11	10	81	78	75	1 217	1 163	1 145	142	136	134
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	24	23	23	109	107	104	3 734	3 647	3 578	278	272	267
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 872</b>	<b>3 865</b>	<b>3 835</b>	<b>103</b>	<b>103</b>	<b>102</b>	<b>527 668</b>	<b>504 049</b>	<b>518 334</b>	<b>222</b>	<b>212</b>	<b>218</b>

\*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. - Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

2) Ohne Heimarbeiter, einschli. Auszubildender. - Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: 1/8 des 4. Vj. des Vorjahres plus 1/4 des 1. bis 3. Vj. plus 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

5) Umfaßt die bisherige Gewerbegruppe «Metallgewerbe».

9.26 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Zensus im Produzierenden Gewerbe**

Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1991 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«	Reihe
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe –	4. S. 2

**Produzierendes Gewerbe insgesamt**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig</i>	Reihe
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.1 (vi, j)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1991	S. 14
Neuberechnung der Produktionsindizes auf Basis 1991	S. 15
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe 1988 – Ergebnisse einer Testerhebung – Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den Systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	S. 13

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalendereinigung von Zeitreihen	6/86
Schuhindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartei im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Die Umstellung der Indizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1991	3/95
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Testerhebung –	2/89

**Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig</i>	Reihe
Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –	2.2 (m, j)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4.1.1 (m, j)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	4.1.2 (j)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4.1.3 (4j)
Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	4.1.4 (j)
Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.1.5 (j)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen –	4.2 (j/v)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.1 (j)
Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	4.2.3 (2j)
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.4 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4.3.1 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4.3.2 (j)
	4.3.3 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	S. 4
--	------

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/92
Einführung der Monatsstatistiken sowie der Indizes für die Produktion und den Auftragseingang im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in den neuen Bundesländern	8/91
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Lederverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	8/89
Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1988 bis 1992	1/95

**Baugewerbe**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig</i>	Reihe
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

**Energie- und Wasserversorgung**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig</i>	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)

Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Dezemberheft weist kumulierte Jahresdaten nach.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

**Handwerk**

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig</i>	Reihe
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (vi)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79
Die Handwerkszählung am 31. März 1995	2/95

**Fachstatistiken**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	
<i>regelmäßig</i>	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vi)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Eisenschaffende Industrie	5/91 (j)
Rohstoff- und Energieverbrauch in den Hochofen- und Stahlwerken 1974 bis 1988	5/89

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3.1, 4.1.1, 4.1.4, 4.2.1, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 8.2 der Fachserie 4 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 10 Bautätigkeit und Wohnungen

	Seite
10.0 Vorbemerkung .....	239
<b>Bautätigkeit</b>	
10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1991 bis 1993* .....	240
10.2 Genehmigte Gebäude 1993 nach städtebaulichen Festsetzungen .....	242
10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1993 nach Gebäudeart und Haustyp* .....	242
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau 1991 bis 1993 nach Gebäudeart und Bauherren* .....	243
10.5 Bauüberhang 1993* .....	244
10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1991 bis 1993* .....	246
<b>Wohnungen</b>	
10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1986 bis 1993* .....	248
10.8 Gebäude 1993 nach Größe, Baujahr und Art der Beheizung* .....	250
10.9 Wohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Wohnfläche, Baujahr und Wohnungsart* .....	250
10.10 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Baujahr, Ausstattung, Wohnfläche und Wohnungsart* .....	251
10.11 Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Höhe der monatlichen Miete, Wohnfläche und Ausstattung* .....	253
10.12 Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Höhe der monatlichen Miete und Haushaltsstruktur* .....	254
10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	255
Schaubildseite »Bautätigkeit, Wohnungen« .....	245
Fertiggestellte neue Wohnungen im Wohnbau 1970 bis 1993	
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1991 bis 1993*	
Entwicklung des Wohnungsbestandes 1990 bis 1993*	
Struktur des Wohnungsbestandes 1993*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung bzw. am 25. 10. 1968 für das frühere Bundesgebiet und am 31. 12. 1981 bzw. am 1. 1. 1971 für das Gebiet der ehem. DDR). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben für das frühere Bundesgebiet haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Erstmals wurde für Gesamtdeutschland am 30. 9. 1993 eine 1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe durchgeführt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet das Gesetz über gebäude- und wohnungsstatistische Erhebungen (Wohnungsstatistikgesetz – WoStatG) vom 18. 3. 1993 (BGBl. I S. 337). Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietenentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, wurden bislang i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen wurden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt. Für die Jahre ab 1990 fehlt eine entsprechende Rechtsgrundlage.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 255).

### Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungspflichtigen bzw. ihnen gleichgestellten Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

**Gebäude:** Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

**Wohngebäude:** Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

**Sonstige Gebäude mit Wohnraum:** Nichtwohngebäude, die mindestens eine Wohnung oder eine sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

**Wohneinheiten:** Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) sowie Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

**Wohnung:** Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

**Räume:** Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m<sup>2</sup> und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe). In den selbstbewohnten Räumen sind die untervermieteten und gewerblich genutzten Räume nicht enthalten.

**Wohnfläche:** Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

**Fernheizung:** Größere Wohnbezirke werden von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

**Blockheizung:** Heizung, bei der ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

**Zentralheizung:** Hierbei versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

**Etagenheizung:** Hierbei werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung bzw. sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

**Veranschlagte Kosten des Bauwerkes:** Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

**Fertigteilbau:** Ein Bauwerk ist ein Fertigteilbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschobhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

### Wohnungsbestand

Der **Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen** wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt. Mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Zählungstichtag erhöhen sich die Abweichungen vom tatsächlichen Gebäude- und Wohnungsbestand.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

## 10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

## 10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bau- werke
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>		Mill. DM	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>		Mill. DM
<b>Deutschland</b>											
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>											
1991	269 669	406 091	44 830	37 067	135 683	182 836	387 499	354 994	40 193	31 820	113 489
1992	305 293	485 365	49 807	43 751	166 706	209 806	442 375	428 840	45 348	37 913	141 560
1993	355 204	606 612	54 517	53 847	205 808	250 327	514 092	541 824	50 653	47 168	175 768
<b>davon 1993:</b>											
<b>Wohngebäude</b>											
<b>Zusammen</b>	<b>290 373</b>	<b>588 384</b>	<b>8 586</b>	<b>52 499</b>	<b>124 498</b>	<b>208 065</b>	<b>266 777</b>	<b>525 935</b>	<b>9 632</b>	<b>46 007</b>	<b>108 589</b>
<b>nach der Gebäudeart</b>											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						136 845	111 191	136 845	4 170	17 916	44 367
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						33 847	39 011	67 694	1 424	6 654	15 820
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						36 844	113 467	313 219	3 895	21 145	46 933
Wohnheime	808	8 835	77	324	1 810	529	3 109	8 177	143	292	1 469
Zusammen	290 373	588 384	8 586	52 499	124 498	208 065	266 777	525 935	9 632	46 007	108 589
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	23 861	182 439	2 288	12 139	27 462	19 973	63 263	175 512	2 381	11 645	26 177
<b>nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	2 215	10 113	73	631	2 291	1 278	3 640	8 719	139	524	1 702
Unternehmen	51 788	244 906	2 945	17 315	40 094	46 050	90 482	233 497	3 124	16 473	37 471
davon:											
Wohnungsunternehmen	42 505	211 358	2 542	14 822	34 019	39 094	77 679	203 387	2 633	14 262	32 203
Immobilienfonds	2 044	11 254	140	778	1 810	1 821	3 900	10 649	143	729	1 640
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	7 239	22 294	264	1 715	4 265	5 135	8 902	19 461	348	1 482	3 629
Private Haushalte	236 370	333 365	5 568	34 552	82 113	160 737	172 855	283 719	6 369	29 010	69 415
<b>Zusammen</b>	<b>64 831</b>	<b>18 228</b>	<b>45 931</b>	<b>1 348</b>	<b>81 311</b>	<b>42 262</b>	<b>247 314</b>	<b>15 889</b>	<b>41 021</b>	<b>1 161</b>	<b>67 179</b>
<b>Nichtwohngebäude</b>											
<b>nach der Gebäudeart</b>											
Anstaltsgebäude	916	1 144	1 479	46	4 841	416	6 322	1 164	1 266	46	3 655
Büro- und Verwaltungsgebäude	7 933	4 664	8 815	325	22 489	4 378	43 806	4 780	8 004	344	19 092
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 852	924	3 614	96	2 499	7 965	18 260	264	3 258	31	2 002
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	36 641	10 353	28 294	801	40 032	24 596	160 084	8 588	25 405	655	33 907
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	10 001	1 913	8 942	182	12 559	6 595	51 476	1 315	7 862	129	10 716
Handels- einschl. Lagergebäuden	15 644	7 021	14 575	516	18 771	10 489	88 786	6 084	13 227	437	16 057
Hotels und Gaststätten	3 305	689	1 888	48	4 640	1 201	7 615	587	1 578	43	3 472
Sonstige Nichtwohngebäude	8 489	1 143	3 729	80	11 449	4 907	18 843	1 093	3 088	84	8 522
Zusammen	64 831	18 228	45 931	1 348	81 311	42 262	247 314	15 889	41 021	1 161	67 179
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	10 450	2 420	6 284	137	18 805	6 265	32 348	2 372	5 381	140	14 600
<b>nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	8 474	1 220	5 187	69	17 150	4 679	24 869	1 119	4 311	72	12 634
Unternehmen	45 215	13 564	37 591	1 005	58 278	30 405	207 302	12 036	33 893	876	49 936
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 407	722	3 597	73	2 500	7 820	17 839	249	3 232	29	2 021
Produzierendes Gewerbe	11 821	1 925	11 259	181	14 798	7 884	66 522	1 487	9 930	141	12 457
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	22 255	10 862	21 853	746	39 398	14 105	117 402	10 251	19 876	701	33 967
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	732	55	882	5	1 582	596	5 539	49	855	5	1 491
Private Haushalte	11 142	3 444	3 153	275	5 883	7 178	15 143	2 734	2 817	213	4 609
<b>Zusammen</b>	<b>297 370</b>	<b>524 083</b>	<b>39 470</b>	<b>46 592</b>	<b>164 265</b>	<b>208 007</b>	<b>398 048</b>	<b>464 686</b>	<b>36 196</b>	<b>40 592</b>	<b>140 262</b>
davon: Wohngebäude	246 999	510 070	7 190	45 564	107 760	175 878	232 374	453 346	8 147	39 773	94 517
Nichtwohngebäude	50 371	14 013	32 280	1 029	56 505	32 129	165 674	11 340	28 049	819	45 746
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>57 834</b>	<b>82 529</b>	<b>15 047</b>	<b>7 255</b>	<b>41 544</b>	<b>42 320</b>	<b>116 044</b>	<b>77 138</b>	<b>14 457</b>	<b>6 578</b>	<b>35 505</b>
davon: Wohngebäude	43 374	78 314	1 395	6 935	16 738	32 187	34 404	72 589	1 485	6 234	14 072
Nichtwohngebäude	14 460	4 215	13 652	320	24 806	10 133	81 640	4 549	12 973	342	21 433

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.



## 10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

## 10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1993\*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahlbeton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahlbeton	Ziegel	Mauerstein	sonstiger Baustoff
Anzahl	%										
<b>Wohngebäude</b>											
Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	136 845	10,4	0,6	9,3	0,4	89,6	2,4	46,3	39,8	1,2	
2 Wohnungen	33 847	8,9	0,4	8,2	0,3	91,1	2,8	51,0	36,4	0,9	
3 Wohnungen und mehr	36 844	1,7	0,6	1,0	0,1	98,3	5,9	49,7	42,3	0,4	
Wohnheime	529	23,4	8,1	14,2	1,1	76,6	9,8	31,9	34,2	0,6	
<b>Insgesamt</b>	<b>208 065</b>	<b>8,6</b>	<b>0,6</b>	<b>7,7</b>	<b>0,4</b>	<b>91,4</b>	<b>3,1</b>	<b>47,6</b>	<b>39,7</b>	<b>1,0</b>	
<b>Nichtwohngebäude</b>											
Anstaltsgebäude	416	11,8	2,2	4,6	3,8	1,2	88,2	13,9	42,8	31,5	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 378	24,6	4,6	14,8	3,9	1,4	75,4	13,0	29,8	31,7	0,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7 965	42,8	13,4	4,6	23,3	1,5	57,2	4,7	25,2	22,1	5,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	24 596	39,4	19,5	14,0	4,2	1,7	60,6	11,6	24,6	23,1	1,2
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	6 595	47,9	24,4	17,6	4,0	2,0	52,1	10,6	18,6	21,7	1,2
Handels- einschl. Lagergebäuden	10 489	50,5	27,2	15,6	5,6	2,1	49,5	7,4	20,5	20,3	1,4
Hotels und Gaststätten	1 201	13,0	2,3	5,2	4,5	0,9	87,0	9,8	41,5	34,9	0,8
Sonstige Nichtwohngebäude	4 907	17,2	3,0	4,1	8,6	1,5	82,8	6,4	33,4	41,6	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>42 262</b>	<b>35,7</b>	<b>14,7</b>	<b>11,1</b>	<b>8,3</b>	<b>1,6</b>	<b>64,3</b>	<b>9,9</b>	<b>26,5</b>	<b>26,0</b>	<b>2,0</b>
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 265	20,7	4,6	8,7	6,5	1,0	79,3	10,7	31,1	36,6	0,9

## 10.1.3 Nach Art der Beheizung 1993\*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt <sup>2)</sup>	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr <sup>1)</sup>				Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude

## nach Art der Beheizung

## Anzahl

Gebäude mit:									
Fernheizung	2 018	307	2 006	4 401	818	1 423	61	453	362
Blockheizung	628	79	612	1 335	325	298	10	33	63
Zentralheizung	132 128	32 502	31 848	196 900	17 576	21 285	338	3 683	4 468
Etagenheizung	745	744	2 087	3 584	1 116	394	.	93	65
Einzelraumheizung	1 326	215	291	1 845	138	1 964	5	116	622
Gebäude ohne Heizung	-	-	-	-	-	16 898	-	-	685
<b>Insgesamt</b>	<b>136 845</b>	<b>33 847</b>	<b>36 844</b>	<b>208 065</b>	<b>19 973</b>	<b>42 262</b>	<b>416</b>	<b>4 378</b>	<b>6 265</b>

nach der vorwiegenden Heizenergie<sup>3)</sup>

## Prozent

Koks/Kohle	0,4	0,3	0,1	0,3	0,0	0,8	0,7	0,2	0,5
Heizöl	33,2	41,5	20,3	32,2	19,7	24,8	23,3	19,1	20,5
Gas	62,7	55,3	72,3	63,3	74,6	60,6	59,9	66,0	60,6
Strom	1,8	1,5	1,7	1,7	1,6	6,3	1,2	3,8	11,1
Sonstige <sup>4)</sup>	1,8	1,3	5,6	2,4	4,2	7,5	14,9	10,9	7,2

\*) Errichtung neuer Gebäude. - Deutschland.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

## 10.2 Genehmigte Gebäude 1993 nach städtebaulichen Festsetzungen\*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebsgebäude	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 oder 2	3 und mehr							
Wohngebiete	104 496	83 674	20 623	199	2 553	71	323	105	1 400	654
Dorfgebiete	13 362	11 449	1 892	21	2 181	12	92	1 003	797	277
Mischgebiete	8 895	5 430	3 374	91	3 137	60	594	164	1 931	388
Gewerbegebiete	774	687	64	23	6 932	7	1 157	80	5 555	133
Sondergebiete	929	775	108	46	990	83	79	35	267	506
Außenbereich	3 953	3 599	301	53	4 333	27	64	2 930	1 035	277
<b>Insgesamt</b>	<b>132 409</b>	<b>105 614</b>	<b>26 362</b>	<b>433</b>	<b>20 126</b>	<b>260</b>	<b>2 309</b>	<b>4 317</b>	<b>11 005</b>	<b>2 235</b>
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes	89 874	72 521	17 149	204	9 568	124	1 500	322	6 538	1 084
innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen	38 582	29 494	8 912	176	6 225	109	745	1 065	3 432	874
mit einfachem Bebauungsplan	10 992	8 285	2 673	34	1 681	37	236	183	983	242
ohne Bebauungsplan	27 590	21 209	6 239	142	4 544	72	509	882	2 449	632
im Außenbereich	3 953	3 599	301	53	4 333	27	64	2 930	1 035	277

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Angaben für Bayern. – Errichtung neuer Gebäude.

## 10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1993 nach Gebäudeart und Haustyp\*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- <sup>1)</sup>	Grund- <sup>1)</sup>	Geschoß- <sup>1)</sup>	Nutz- fläche	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m <sup>2</sup> Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude <sup>1)</sup>
							ins- gesamt	Wohn- fläche			
							Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>			
Wohngebäude mit 1 Wohnung	136 845	111 191	71 847	12 388	18 396	4 170	136 845	17 916	44 367	2 476	665
Einzelhaus	93 287	81 551	58 875	9 470	13 402	3 169	93 287	12 843	32 466	2 528	797
Doppelhaus <sup>2)</sup>	24 945	17 529	7 793	1 668	2 749	596	24 945	2 943	7 160	2 433	418
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	17 285	11 137	4 510	1 145	2 088	370	17 285	1 971	4 357	2 210	310
Sonstiger Haustyp	1 328	975	668	105	157	35	1 328	160	384	2 411	718
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	33 847	39 011	20 605	3 929	6 551	1 424	67 694	6 654	15 820	2 378	786
Einzelhaus	25 957	30 481	16 421	3 010	4 962	1 130	51 914	5 132	12 403	2 417	831
Doppelhaus <sup>2)</sup>	5 832	6 305	3 228	707	1 204	219	11 664	1 140	2 510	2 203	666
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 369	1 385	554	135	257	46	2 738	247	575	2 328	488
Sonstiger Haustyp	689	839	403	77	128	29	1 378	136	332	2 443	841
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	36 844	113 467	34 016	8 446	21 103	3 895	313 219	21 145	46 933	2 220	1 137
Einzelhaus	21 291	54 491	17 556	4 399	10 509	2 058	149 467	10 263	22 629	2 205	1 006
Doppelhaus <sup>2)</sup>	3 022	7 098	2 544	645	1 518	244	18 956	1 345	2 885	2 144	931
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	5 298	17 825	5 476	1 380	3 600	560	48 194	3 353	7 368	2 198	1 167
Sonstiger Haustyp	7 233	34 053	8 441	2 021	5 475	1 033	96 602	6 184	14 051	2 272	1 671
Zusammen	207 536	263 668	126 467	24 763	46 050	9 489	517 758	45 714	107 120	2 343	771
Einzelhaus	140 535	166 523	92 851	16 880	28 873	6 358	294 668	28 237	67 498	2 390	836
Doppelhaus <sup>2)</sup>	33 799	30 932	13 564	3 020	5 472	1 058	55 565	5 428	12 554	2 313	518
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	23 952	30 347	10 540	2 660	5 946	977	68 217	5 571	12 300	2 208	517
Sonstiger Haustyp	9 250	35 866	9 512	2 204	5 760	1 096	99 308	6 480	14 768	2 279	1 472
Wohnheime	529	3 109	1 085	241	630	143	8 177	292	1 469	5 025	2 319
<b>Insgesamt</b>	<b>208 065</b>	<b>266 777</b>	<b>127 553</b>	<b>25 003</b>	<b>46 680</b>	<b>9 632</b>	<b>525 935</b>	<b>46 007</b>	<b>108 589</b>	<b>2 360</b>	<b>775</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	19 973	63 263	16 669	4 363	10 845	2 381	175 512	11 645	26 177	2 248	1 073
Einzelhaus	11 452	30 728	8 904	2 374	5 740	1 285	85 134	5 743	12 887	2 244	962
Doppelhaus <sup>2)</sup>	2 032	4 088	1 318	355	808	162	10 340	757	1 695	2 241	781
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	2 662	8 581	2 297	629	1 614	311	23 645	1 611	3 482	2 162	1 030
Sonstiger Haustyp	3 827	19 866	4 150	1 005	2 683	624	56 393	3 535	8 113	2 295	1 761

\*) Errichtung neuer Gebäude. – Deutschland.

1) Ohne Angaben für Bayern.

2) Doppelhaushälfte.

## 10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt <sup>1)</sup>					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Nutz- fläche	Wohn- <sup>2)</sup>	Veransch. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>		Mill. DM	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>		Mill. DM
<b>Deutschland</b>											
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>											
1991	237 292	331 178	36 741	31 250	105 766	166 380	325 429	292 381	32 942	27 165	89 059
1992	259 057	386 052	41 868	35 512	125 388	179 151	368 556	341 818	37 622	30 865	105 731
1993	294 898	455 451	47 856	41 534	155 945	203 853	426 025	404 413	43 629	36 148	131 841
<b>davon 1993:</b>											
<b>Wohngebäude</b>											
<b>Zusammen</b>	<b>235 679</b>	<b>443 515</b>	<b>6 409</b>	<b>40 573</b>	<b>89 953</b>	<b>165 828</b>	<b>205 642</b>	<b>394 120</b>	<b>7 261</b>	<b>35 333</b>	<b>78 120</b>
<b>nach der Gebäudeart</b>											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						112 346	91 533	112 346	3 336	14 645	34 190
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						25 849	29 955	51 698	1 028	5 078	11 317
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						27 081	80 979	221 555	2 749	15 278	31 295
Wohnheime	789	8 939	102	343	1 525	552	3 175	8 521	149	332	1 317
Zusammen	235 679	443 515	6 409	40 573	89 953	165 828	205 642	394 120	7 261	35 333	78 120
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	17 481	122 696	1 508	8 462	17 435	14 455	43 092	117 913	1 583	8 105	16 648
<b>nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	1 996	8 887	86	575	1 850	1 139	3 377	7 829	134	495	1 420
Unternehmen	42 236	180 317	2 162	13 146	28 041	37 761	68 297	172 486	2 305	12 556	26 367
davon:											
Wohnungsunternehmen	35 665	159 494	1 922	11 544	24 446	33 139	60 192	154 224	2 003	11 171	23 292
Immobilienfonds	1 072	4 754	59	353	733	894	1 653	4 353	61	320	645
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5 501	16 069	181	1 250	2 863	3 728	6 452	13 909	241	1 065	2 430
Private Haushalte	191 445	254 311	4 162	26 851	60 062	126 928	133 968	213 805	4 823	22 283	50 332
<b>Nichtwohngebäude</b>											
<b>Zusammen</b>	<b>59 219</b>	<b>11 936</b>	<b>41 447</b>	<b>961</b>	<b>65 992</b>	<b>36 025</b>	<b>220 383</b>	<b>10 293</b>	<b>36 368</b>	<b>815</b>	<b>53 721</b>
<b>nach der Gebäudeart</b>											
Anstaltsgebäude	821	492	1 330	22	4 709	348	5 573	507	1 084	21	3 505
Büro- und Verwaltungsgebäude	6 974	2 588	7 017	197	17 481	3 743	34 776	2 761	6 357	212	14 943
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 453	697	3 382	73	2 181	7 748	17 278	191	3 043	22	1 744
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	33 590	7 276	26 380	603	32 414	22 186	147 306	5 835	23 205	482	27 149
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	9 892	1 598	10 010	155	12 007	6 431	58 447	1 041	8 703	107	10 153
Handels- und Lagergebäuden	14 368	5 013	12 751	395	14 528	9 512	74 364	4 222	11 283	327	12 312
Hotels und Gaststätten	2 777	306	1 249	24	2 844	914	4 576	286	973	24	1 911
Sonstige Nichtwohngebäude	7 381	883	3 338	66	9 208	4 000	15 451	999	2 679	79	6 380
Zusammen	59 219	11 936	41 447	961	65 992	38 025	220 383	10 293	36 368	815	53 721
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	9 244	1 436	5 485	92	15 762	5 197	25 818	1 548	4 515	104	11 550
<b>nach Bauherren</b>											
Öffentliche Bauherren <sup>3)</sup>	8 225	504	4 948	43	15 877	4 537	23 316	681	4 109	50	11 657
Unternehmen	41 605	8 867	33 857	712	45 675	27 503	183 916	7 577	29 928	603	38 606
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 153	539	3 362	55	2 161	7 674	17 013	190	3 018	22	1 743
Produzierendes Gewerbe	11 868	1 540	12 360	147	14 395	7 832	72 802	1 132	10 768	110	12 277
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	18 951	6 751	17 379	506	27 613	11 514	89 347	6 224	15 423	468	23 205
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	633	37	756	4	1 507	483	4 754	31	719	3	1 381
Private Haushalte	9 389	2 565	2 643	206	4 440	5 985	13 151	2 035	2 331	163	3 459
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>288 988</b>	<b>431 853</b>	<b>39 717</b>	<b>39 189</b>	<b>139 659</b>	<b>185 382</b>	<b>369 685</b>	<b>382 534</b>	<b>35 894</b>	<b>34 095</b>	<b>118 519</b>
davon: Wohngebäude	216 896	420 994	5 965	36 328	84 796	153 396	195 070	373 903	6 783	33 414	74 111
Nichtwohngebäude	50 092	10 859	33 752	861	54 863	31 986	174 615	8 631	29 111	682	44 408
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>											
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>27 910</b>	<b>23 598</b>	<b>8 139</b>	<b>2 345</b>	<b>18 286</b>	<b>18 471</b>	<b>58 340</b>	<b>21 879</b>	<b>7 735</b>	<b>2 053</b>	<b>13 321</b>
davon: Wohngebäude	18 783	22 521	444	2 245	5 156	12 432	10 572	20 217	478	1 919	4 009
Nichtwohngebäude	9 127	1 077	7 695	100	11 130	6 039	45 768	1 662	7 257	134	9 313

<sup>1)</sup> Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.  
<sup>2)</sup> In Wohnungen.

<sup>3)</sup> Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 10.5 Bauüberhang 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	Errichtung neuer Gebäude							
		zusammen		davon					
				unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
		Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	
<b>Deutschland</b>									
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>									
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>795 876</b>	<b>699 952</b>	<b>705 835</b>	<b>297 390</b>	<b>295 518</b>	<b>158 138</b>	<b>168 382</b>	<b>244 424</b>	<b>241 935</b>
<b>Wohngebäude</b>									
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>768 415</b>	<b>350 247</b>	<b>682 553</b>	<b>160 509</b>	<b>287 092</b>	<b>77 189</b>	<b>162 326</b>	<b>112 548</b>	<b>233 135</b>
<b>nach der Gebäudeart</b>									
Wohngebäude mit 1 Wohnung . . . . .		142 212	167 800	74 363	83 568	26 391	32 093	41 458	52 139
Wohngebäude mit 2 Wohnungen . . . . .		53 240	89 496	28 250	46 622	9 833	16 822	15 157	26 052
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr . . . . .		149 810	412 943	55 795	152 069	39 706	110 098	54 309	150 776
Wohnheime . . . . .	13 243	4 985	12 314	2 101	4 833	1 260	3 313	1 624	4 168
Zusammen . . . . .	768 415	350 247	682 553	160 509	287 092	77 189	162 326	112 548	233 135
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen . . . . .	243 223	84 300	233 760	30 187	82 739	23 355	64 940	30 758	86 081
<b>nach Bauherren</b>									
Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> . . . . .	13 856	5 359	11 993	2 277	4 650	1 263	3 055	1 818	4 288
Unternehmen . . . . .	336 488	123 413	320 093	45 041	114 472	33 173	88 333	45 199	117 288
davon:									
Wohnungsunternehmen . . . . .	290 728	106 175	279 432	38 166	99 010	29 392	79 068	38 616	101 354
Immobilienfonds . . . . .	14 126	4 804	13 156	1 417	3 759	1 312	3 621	2 075	5 776
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) . . . . .	31 634	12 433	27 505	5 458	11 703	2 468	5 644	4 507	10 158
Private Haushalte . . . . .	418 071	221 475	350 467	113 190	167 970	42 753	70 938	65 532	111 559
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>27 461</b>	<b>349 705</b>	<b>23 282</b>	<b>136 881</b>	<b>8 426</b>	<b>80 949</b>	<b>6 056</b>	<b>131 675</b>	<b>8 800</b>
<b>nach der Gebäudeart</b>									
Anstaltsgebäude . . . . .	1 851	12 730	1 746	5 772	402	3 653	481	3 306	863
Büro- und Verwaltungsgebäude . . . . .	6 841	74 049	6 653	26 855	2 234	20 669	1 977	26 525	2 442
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	1 594	24 972	545	9 504	313	4 687	77	10 781	155
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	15 500	207 169	12 783	81 858	4 700	44 458	3 152	80 853	4 931
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude . . . . .	2 775	73 765	1 944	32 570	906	15 190	388	26 006	650
Handels- einschl. Lagergebäuden . . . . .	10 559	101 365	9 097	38 462	3 195	22 415	2 341	40 488	3 561
Hotels und Gaststätten . . . . .	1 228	12 320	966	3 731	324	2 537	193	6 053	449
Sonstige Nichtwohngebäude . . . . .	1 675	30 785	1 555	12 892	777	7 482	369	10 411	409
Zusammen . . . . .	27 461	349 705	23 282	136 881	8 426	80 949	6 056	131 875	8 800
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude . . . . .	3 627	52 696	3 421	22 937	1 219	13 211	909	16 547	1 293
<b>nach Bauherren</b>									
Öffentliche Bauherren <sup>2)</sup> . . . . .	2 116	46 860	2 081	20 554	922	12 582	343	13 725	816
Unternehmen . . . . .	20 432	282 304	17 507	109 222	6 053	63 562	4 829	109 519	6 625
davon:									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	1 239	25 229	518	9 677	295	4 688	72	10 865	151
Produzierendes Gewerbe . . . . .	2 953	94 964	2 327	41 554	947	19 174	533	34 236	847
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen . . . . .	16 175	155 178	14 598	54 505	4 787	38 837	4 208	61 837	5 603
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	65	6 932	64	3 487	24	863	16	2 581	24
Private Haushalte . . . . .	4 913	20 541	3 694	7 105	1 451	4 804	884	8 632	1 359
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b> . . . . .	<b>711 362</b>	<b>593 208</b>	<b>626 993</b>	<b>264 942</b>	<b>274 637</b>	<b>122 299</b>	<b>142 514</b>	<b>205 966</b>	<b>209 842</b>
davon: Wohngebäude . . . . .	688 510	315 309	608 472	150 409	267 340	66 215	138 234	98 684	202 898
Nichtwohngebäude . . . . .	22 852	277 899	18 521	114 533	7 297	56 084	4 280	107 282	6 944
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b> . . . . .	<b>84 514</b>	<b>106 744</b>	<b>76 842</b>	<b>32 448</b>	<b>20 681</b>	<b>35 839</b>	<b>25 868</b>	<b>38 457</b>	<b>32 093</b>
davon: Wohngebäude . . . . .	79 905	34 938	74 081	10 100	19 752	10 974	24 092	13 864	30 237
Nichtwohngebäude . . . . .	4 609	71 806	4 761	22 348	1 129	24 864	1 776	24 593	1 856

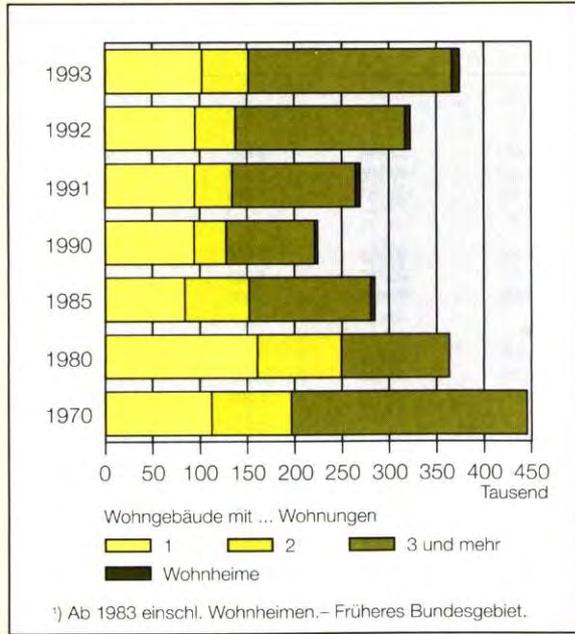
\*) Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

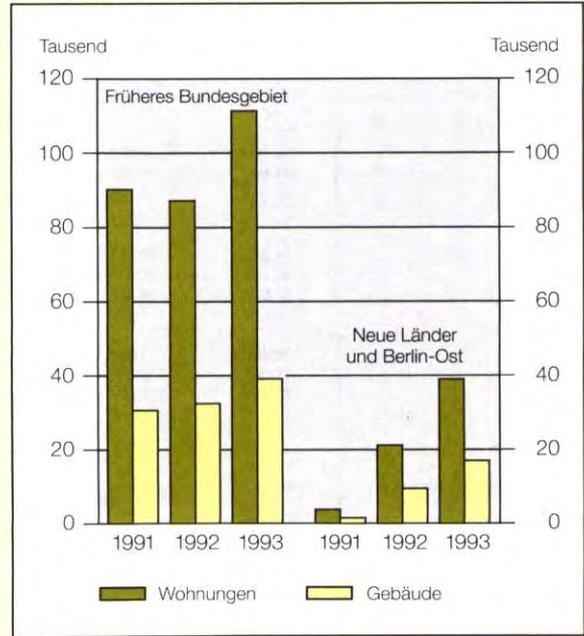
2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen; Organisationen ohne Erwerbszweck.

# Bautätigkeit, Wohnungen

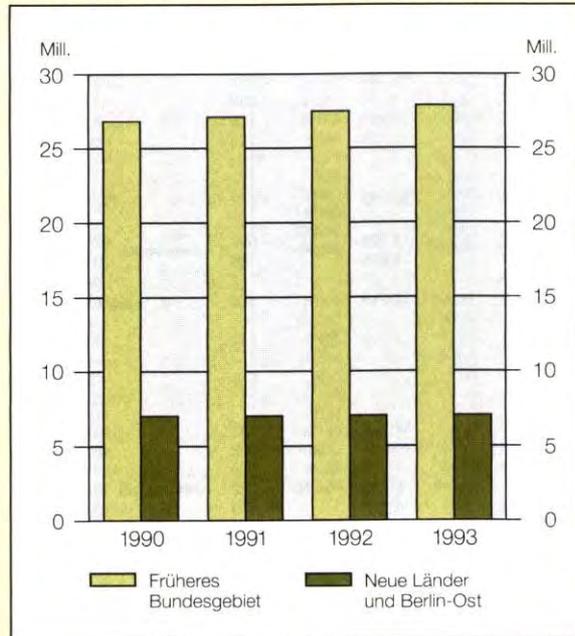
Fertiggestellte neue Wohnungen im Wohnbau<sup>1)</sup>



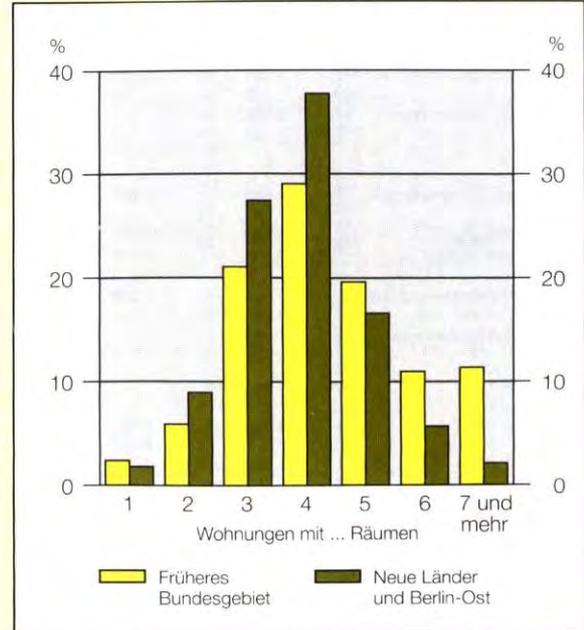
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau



Entwicklung des Wohnungsbestandes



Struktur des Wohnungsbestandes 1993



## 10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

## 10.6.1 Förderung

Jahr Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen <sup>1)</sup>	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
<b>Insgesamt</b>								
<b>Deutschland</b>								
1991	36 299	32 205	8 179	93 973	84 165	4 633	382	125
1992	46 869	42 117	9 595	108 474	99 256	5 907	495	169
1993	63 001	56 179	12 976	150 343	135 051	7 576	708	222
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1991	34 643	30 661	7 847	90 162	80 795	4 485	354	122
1992	35 781	32 512	7 708	87 221	80 780	4 985	327	130
1993	42 828	39 102	9 595	111 366	103 362	5 986	424	164
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
1991	1 656	1 544	332	3 811	3 370	147	28	2
1992	11 088	9 605	1 887	21 253	18 476	922	168	39
1993	20 173	17 077	3 381	38 977	31 689	1 590	284	57
<b>1993 nach der Gebäudeart</b>								
<b>Deutschland</b>								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	56 371	56 165	12 096	139 503	124 922	7 383	638	207
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	37 707	36 566	4 568	38 449	36 566	1 613	223	118
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	8 520	7 173	1 099	11 724	9 959	211	70	13
Kleinsiedlerstellen	585	585	73	632	626	83	3	3
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	9 457	11 765	6 154	88 661	77 737	5 217	341	73
Wohnheime	102	76	202	37	34	258	1	—
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	6 593	—	875	10 777	10 104	191	69	15
Nichtwohngebäude	37	14	5	63	25	3	0	—
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	37 478	39 088	8 820	101 867	94 343	5 805	366	149
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	23 264	23 457	2 936	23 984	23 457	1 051	126	96
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	5 025	4 457	604	5 717	5 144	125	31	12
Kleinsiedlerstellen	582	582	71	589	589	81	3	3
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	8 505	10 516	5 007	71 540	65 119	4 289	205	38
Wohnheime	102	76	202	37	34	258	1	—
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5 313	—	770	9 436	8 994	178	58	15
Nichtwohngebäude	37	14	5	63	25	3	0	—
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	18 893	17 077	3 276	37 636	30 579	1 578	272	57
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	14 443	13 109	1 632	14 465	13 109	562	97	21
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	3 495	2 716	495	6 007	4 815	86	39	1
Kleinsiedlerstellen	3	3	2	43	37	2	0	—
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	952	1 249	1 147	17 121	12 618	928	136	35
Wohnheime	—	—	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 280	—	105	1 341	1 110	12	11	0
Nichtwohngebäude	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>1993 nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	9 880	6 781	1 812	20 539	18 925	131	146	15
Bayern	9 271	8 242	1 545	17 523	16 017	992	42	34
Berlin	1 251	1 555	613	7 952	7 952	6	149	51
Brandenburg	1 094	1 349	409	5 195	5 122	622	30	13
Bremen	279	393	92	1 369	1 230	19	13	1
Hamburg	689	634	283	4 012	3 238	618	4	2
Hessen	2 573	2 492	848	9 826	8 702	712	3	0
Mecklenburg-Vorpommern	2 736	2 694	370	3 606	3 451	211	6	5
Niedersachsen	4 497	4 938	1 160	13 996	12 692	208	54	17
Nordrhein-Westfalen	11 242	11 041	2 653	29 774	28 521	2 808	52	52
Rheinland-Pfalz	2 270	2 161	477	4 940	4 785	248	13	11
Saarland	784	671	143	1 552	1 438	9	1	1
Sachsen	10 192	7 378	1 485	17 140	11 999	38	162	—
Sachsen-Anhalt	2 822	2 777	473	5 071	4 861	405	22	15
Schleswig-Holstein	864	1 044	210	2 868	2 847	235	3	3
Thüringen	2 557	2 029	403	4 980	3 271	312	8	—

1) Erste Jahresrate.

### 10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

#### 10.6.2 Geförderte Wohnungen 1993 nach Förderungswegen \*)

Land	Wohnungen insgesamt	Davon gefördert im		
		1. Förderungsweg	2. Förderungsweg	3. Förderungsweg
Anzahl				
Baden-Württemberg	20 539	2 154	2 617	15 768
Bayern	17 523	2 532	4 095	10 896
Berlin	7 952	2 821	5 131	-
Brandenburg	5 195	2 800	351	2 044
Bremen	1 369	791	166	412
Hamburg	4 012	2 514	741	757
Hessen	9 826	4 654	846	4 326
Mecklenburg-Vorpommern	3 606	-	279	3 326
Niedersachsen	13 996	514	2 564	10 918
Nordrhein-Westfalen	29 774	18 348	11 426	-
Rheinland-Pfalz	4 940	1 451	1 321	2 168
Saarland	1 552	136	283	1 133
Sachsen	17 140	-	-	17 140
Sachsen-Anhalt	5 071	64	-	5 007
Schleswig-Holstein	2 868	2 438	430	-
Thüringen	4 980	2 028	-	2 952
<b>Deutschland</b>	<b>150 343</b>	<b>43 246</b>	<b>30 250</b>	<b>76 847</b>
Nachrichtlich:				
Früheres Bundesgebiet	111 366	37 084	27 904	46 378
Neue Länder u. Berlin-Ost	38 977	6 162	2 346	30 469

\*) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg)

#### 10.6.3 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1993

##### MILL. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon						
		zusammen	1. Förderungsweg		2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt	3. Förderungs- weg	
			darunter für					
			Wohngebäude mit ... Wohnungen <sup>1)</sup>	Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen				
		1 oder 2	3 und mehr					
<b>Deutschland</b>								
Mittel aus öffentlichen Haushalten	8 602	4 932	1 263	3 285	98	565	747	2 359
Kapitalmarktmittel	22 581	4 493	2 478	1 532	195	6 311	459	11 318
davon: Pfandbriefinstitute	9 001	1 622	703	808	67	1 939	42	5 399
Sparkassen	5 152	1 409	889	356	64	1 647	184	1 911
Privatversicherungen	1 029	334	262	51	20	391	48	256
Sozialversicherungen	21	5	5	0	0	9	1	6
Bausparkassen	1 386	234	209	7	17	570	7	576
Sonstige Geldinstitute	5 994	889	411	310	27	1 755	178	3 172
Sonstige Mittel	14 063	3 557	1 793	1 443	104	3 806	359	6 341
dar. Eigenleistung	12 312	3 012	1 557	1 215	96	3 441	358	5 500
<b>Insgesamt</b>	<b>45 247</b>	<b>12 983</b>	<b>5 535</b>	<b>6 260</b>	<b>396</b>	<b>10 681</b>	<b>1 565</b>	<b>20 018</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Mittel aus öffentlichen Haushalten	7 007	4 250	1 069	2 799	96	534	747	1 476
Kapitalmarkt	16 227	3 865	2 299	1 084	193	5 722	459	6 182
davon: Pfandbriefinstitute	5 465	1 205	642	452	67	1 701	42	2 517
Sparkassen	4 596	1 355	859	333	63	1 616	184	1 441
Privatversicherungen	914	320	249	51	20	382	48	164
Sozialversicherungen	16	5	4	0	0	9	1	2
Bausparkassen	1 037	212	188	6	17	558	7	260
Sonstige Geldinstitute	4 199	767	358	241	26	1 455	178	1 798
Sonstige Mittel	10 974	3 087	1 511	1 257	103	3 381	359	4 147
dar. Eigenleistung	9 556	2 668	1 385	1 043	95	3 136	358	3 394
<b>Zusammen</b>	<b>34 209</b>	<b>11 202</b>	<b>4 878</b>	<b>5 140</b>	<b>392</b>	<b>9 637</b>	<b>1 565</b>	<b>11 805</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
Mittel aus öffentlichen Haushalten	1 595	682	194	486	1	30	-	883
Kapitalmarktmittel	6 354	628	179	448	2	589	-	5 136
davon: Pfandbriefinstitute	3 536	417	61	355	0	238	-	2 882
Sparkassen	555	53	30	23	1	32	-	470
Privatversicherungen	114	14	13	-	0	9	-	92
Sozialversicherungen	5	1	1	-	0	0	-	4
Bausparkassen	349	22	21	1	0	11	-	316
Sonstige Geldinstitute	1 795	122	53	69	0	299	-	1 374
Sonstige Mittel	3 089	471	283	186	1	425	-	2 194
dar. Eigenleistung	2 755	345	172	172	1	305	-	2 106
<b>Zusammen</b>	<b>11 038</b>	<b>1 781</b>	<b>656</b>	<b>1 120</b>	<b>4</b>	<b>1 044</b>	<b>-</b>	<b>8 213</b>

1) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

## 10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen \*)

## 10.7.1 Wohngebäude 1993

Land	Insgesamt			Davon							
				mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 Wohnungen und mehr		
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl
Baden-Württemberg	1 988 377	368 034	4 117 376	1 148 407	137 305	498 860	88 724	997 720	341 110	142 005	1 971 249
Bayern	2 432 232	439 468	4 876 105	1 605 757	198 656	507 808	90 834	1 015 616	318 667	149 980	2 254 732
Berlin-West	177 847	77 679	1 092 363	79 527	8 964	13 668	2 493	27 336	84 652	66 222	985 500
Bremen	124 032	24 653	327 575	71 746	7 530	19 850	3 157	39 700	32 436	13 966	216 129
Hamburg	215 705	56 215	798 835	118 589	12 558	24 548	4 002	49 096	72 568	39 656	631 150
Hessen	1 171 610	219 507	2 449 656	697 188	86 428	290 765	52 392	581 530	183 657	80 688	1 170 938
Niedersachsen	1 714 155	285 758	3 108 568	1 184 194	141 869	315 940	56 351	631 880	214 021	87 539	1 292 494
Nordrhein-Westfalen	3 166 458	609 479	7 401 976	1 786 334	211 631	664 742	112 120	1 329 484	715 382	285 729	4 286 158
Rheinland-Pfalz	958 841	152 530	1 598 524	668 629	79 758	192 103	34 127	384 206	98 109	38 647	545 689
Saarland	272 577	43 105	450 599	173 066	21 028	74 732	13 041	149 464	24 779	9 036	128 069
Schleswig-Holstein	622 599	97 832	1 157 613	465 734	51 057	80 270	13 600	160 540	76 595	33 177	531 339
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>12 844 433</b>	<b>2 374 261</b>	<b>27 379 190</b>	<b>7 999 171</b>	<b>956 784</b>	<b>2 683 286</b>	<b>470 842</b>	<b>5 366 572</b>	<b>2 161 976</b>	<b>946 643</b>	<b>14 013 447</b>

## 10.7.2 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993

Land	Insgesamt	Davon mit ... Räumen								Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr			
								Wohnungen	Räume		
								Anzahl			
Baden-Württemberg	4 219 390	106 648	214 294	729 631	1 240 922	905 307	516 744	505 844	3 921 565	19 236 381	377 238
Bayern	4 987 110	158 038	307 382	950 940	1 296 451	978 356	616 434	679 509	5 322 361	22 724 171	449 901
Berlin	1 744 561	31 447	260 224	639 084	528 513	205 703	52 890	26 700	205 140	6 134 194	118 255
Brandenburg	1 102 873	16 460	94 274	284 654	425 496	195 347	65 951	20 691	152 428	4 285 823	72 957
Bremen	331 186	8 340	18 077	86 146	116 817	61 144	24 867	15 795	121 164	1 346 286	24 929
Hamburg	807 784	19 519	60 418	248 310	283 486	125 677	41 795	28 579	220 988	3 119 372	56 878
Hessen	2 494 474	62 166	126 092	496 690	719 100	491 360	278 296	320 770	2 514 852	11 322 248	223 459
Mecklenburg-Vorpommern	762 244	19 550	56 467	198 724	287 704	139 621	46 685	13 493	100 157	2 957 844	48 977
Niedersachsen	3 181 416	53 855	138 195	551 372	910 398	681 016	396 485	450 095	3 539 415	14 949 358	292 991
Nordrhein-Westfalen	7 523 321	164 057	459 918	1 779 130	2 344 111	1 403 419	701 598	671 088	5 213 932	32 238 342	620 189
Rheinland-Pfalz	1 627 190	31 107	68 443	274 340	412 689	339 199	236 628	264 784	2 063 158	7 820 690	155 365
Saarland	457 310	9 199	19 254	74 001	116 274	96 346	65 838	76 398	588 843	2 200 407	43 728
Sachsen	2 202 517	41 123	207 066	645 035	836 247	324 428	110 494	38 124	283 283	8 303 735	137 072
Sachsen-Anhalt	1 256 419	19 703	82 644	319 090	502 394	227 656	76 613	28 319	210 363	4 960 158	82 370
Schleswig-Holstein	1 185 978	21 957	67 096	253 078	347 593	257 517	131 783	106 954	827 218	5 211 256	100 573
Thüringen	1 104 980	17 627	81 541	261 725	400 111	206 895	91 883	45 198	337 947	4 490 048	75 502
<b>Deutschland</b>	<b>34 988 753</b>	<b>780 796</b>	<b>2 261 385</b>	<b>7 791 950</b>	<b>10 768 306</b>	<b>6 638 991</b>	<b>3 454 984</b>	<b>3 292 341</b>	<b>25 622 814</b>	<b>151 300 313</b>	<b>2 880 382</b>
Nachrichtlich:											
Früheres Bundesgebiet	27 917 562	656 955	1 634 810	5 856 847	8 103 891	5 468 116	3 052 266	3 144 677	24 524 803	124 091 659	2 423 714
Neue Länder u. Berlin-Ost	7 071 191	123 841	626 575	1 935 103	2 664 415	1 170 875	402 718	147 664	1 098 011	27 208 654	456 669

\*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Wohnraum- und Gebäudezählung vom 31. 12. 1981. – Ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen.



## 10.7 Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen\*)

## 10.7.3 Strukturdaten zum Wohnungsbestand

Stichtag 31.12. Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
<b>1986</b>								
Deutschland	32 906 838	423	2 675 144	81,3	34,4	141 539 455	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	25 996 118	425	2 234 941	86,0	36,6	115 245 131	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	6 910 720	415	440 203	63,7	26,5	26 294 324	3,8	1,6
<b>1987</b>								
Deutschland	33 147 321	426	2 698 751	81,4	34,6	142 696 835	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 183 860	428	2 254 114	86,1	36,8	116 146 690	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	6 963 461	418	444 637	63,9	26,7	26 550 145	3,8	1,6
<b>1988</b>								
Deutschland	33 377 087	426	2 722 847	81,6	34,7	143 858 140	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 375 123	427	2 274 275	86,2	36,9	117 087 001	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 001 964	420	448 572	64,1	26,9	26 771 139	3,8	1,6
<b>1989</b>								
Deutschland	33 600 808	425	2 748 552	81,8	34,7	145 071 711	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 598 269	424	2 298 058	86,4	36,7	118 191 343	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 002 539	426	450 494	64,3	27,4	26 880 368	3,8	1,6
<b>1990</b>								
Deutschland	33 856 321	425	2 774 304	81,9	34,8	146 315 112	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	26 839 344	421	2 322 483	86,5	36,4	119 332 988	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 016 977	438	451 821	64,4	28,2	26 982 124	3,8	1,7
<b>1991</b>								
Deutschland	34 173 581	426	2 804 905	82,1	34,9	147 741 397	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	27 139 117	421	2 351 549	86,6	36,5	120 697 137	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 034 464	446	453 357	64,4	28,7	27 044 260	3,8	1,7
<b>1992</b>								
Deutschland	34 547 348	427	2 839 667	82,2	35,1	149 380 442	4,3	1,8
Früheres Bundesgebiet	27 500 448	421	2 385 244	86,7	36,5	122 282 401	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 046 900	449	454 424	64,5	29,0	27 098 041	3,8	1,7
<b>1993</b>								
Deutschland	34 988 753	430	2 880 382	82,3	35,4	151 300 313	4,3	1,9
Früheres Bundesgebiet	27 917 562	425	2 423 714	86,8	36,9	124 091 659	4,4	1,9
Neue Länder und Berlin-Ost	7 071 191	453	456 669	64,6	29,3	27 208 654	3,8	1,7
<b>1993 nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	4 219 390	412	377 238	89,4	36,9	19 236 381	4,6	1,9
Bayern	4 987 110	420	449 901	90,2	37,9	22 724 171	4,6	1,9
Berlin	1 744 561	502	118 255	67,8	34,0	6 134 194	3,5	1,8
Brandenburg	1 102 873	435	72 957	66,2	28,7	4 285 823	3,9	1,7
Bremen	331 186	485	24 929	75,3	36,5	1 346 286	4,1	2,0
Hamburg	807 784	474	56 878	70,4	33,4	3 119 372	3,9	1,8
Hessen	2 494 474	418	223 459	89,6	37,4	11 322 248	4,5	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	762 244	413	48 977	64,3	26,6	2 957 844	3,9	1,6
Niedersachsen	3 181 416	416	292 991	92,1	38,3	14 949 358	4,7	2,0
Nordrhein-Westfalen	7 523 321	424	620 189	82,4	34,9	32 238 342	4,3	1,8
Rheinland-Pfalz	1 627 190	414	155 365	95,5	39,6	7 820 690	4,8	2,0
Saarland	457 310	422	43 728	95,6	40,3	2 200 407	4,8	2,0
Sachsen	2 202 517	478	137 072	62,2	29,7	8 303 735	3,8	1,8
Sachsen-Anhalt	1 256 419	452	82 370	65,6	29,7	4 960 158	3,9	1,8
Schleswig-Holstein	1 185 978	440	100 573	84,8	37,3	5 211 256	4,4	1,9
Thüringen	1 104 980	436	75 502	68,3	29,8	4 490 048	4,1	1,8

Fußnote siehe S. 248.

## 10.8 Gebäude 1993 nach Größe, Baujahr und Art der Beheizung\*)

1 000

Gebäudeart und -größe Baujahr von ... bis ... Land	Gebäude insgesamt	Davon beheizt mit ...					Dar. mit zentraler Warmwasser- versorgung
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzel- oder Mehrraum- öfen	
<b>Gebäude insgesamt</b>							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohneinheiten	12 346,9	152,6	50,5	9 073,4	483,4	2 587,0	8 058,2
Errichtet bis 1948	4 573,4	26,4	11,5	2 561,3	273,6	1 700,6	2 060,1
1949–1987	7 123,2	111,0	34,7	5 915,0	196,3	866,3	5 417,6
1988 und später	650,4	15,2	4,4	597,2	13,5	20,1	580,5
Wohngebäude mit 3 Wohneinheiten und mehr	2 733,3	250,9	161,0	1 170,4	471,9	679,1	1 020,9
Errichtet bis 1948	1 037,5	32,7	22,5	333,0	248,0	401,3	229,4
1949–1987	1 591,5	200,5	133,8	769,2	216,2	271,8	718,1
1988 und später	104,3	17,8	4,7	68,2	7,7	6,0	73,5
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>15 080,2</b>	<b>403,5</b>	<b>211,6</b>	<b>10 243,8</b>	<b>955,2</b>	<b>3 266,1</b>	<b>9 079,1</b>
Errichtet bis 1948	5 610,9	59,1	34,1	2 894,3	521,6	2 101,9	2 289,4
1949–1987	8 714,6	311,5	168,4	6 684,2	412,4	1 138,1	6 135,7
1988 und später	754,7	33,0	9,1	665,3	21,2	26,1	653,9
<b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b>	<b>434,9</b>	<b>13,4</b>	<b>6,9</b>	<b>279,1</b>	<b>26,3</b>	<b>109,3</b>	<b>235,7</b>
<b>Gebäude insgesamt</b>	<b>15 515,1</b>	<b>416,9</b>	<b>218,4</b>	<b>10 522,9</b>	<b>981,5</b>	<b>3 375,3</b>	<b>9 314,8</b>
<b>Wohngebäude nach Ländern</b>							
Baden-Württemberg	1 998,1	37,4	15,2	1 353,3	101,0	491,1	1 354,2
Bayern	2 418,4	22,2	30,8	1 690,9	71,5	603,1	1 647,2
Berlin	249,0	25,6	19,3	125,8	33,4	45,0	105,8
Brandenburg	439,4	23,9	2,0	198,5	40,8	174,2	169,8
Bremen	123,3	7,0	8,8	86,9	16,9	3,7	60,0
Hamburg	214,3	15,6	13,9	144,5	14,1	26,2	119,0
Hessen	1 172,2	15,7	9,8	899,4	66,4	180,8	813,9
Mecklenburg-Vorpommern	263,4	15,2	1,0	114,3	28,9	104,0	100,5
Niedersachsen	1 698,9	27,3	25,8	1 348,7	127,0	170,1	1 239,4
Nordrhein-Westfalen	3 139,8	96,5	59,4	2 275,1	271,9	434,8	1 724,4
Rheinland-Pfalz	951,9	6,4	6,2	671,3	41,5	224,5	564,9
Saarland	280,6	6,5	0,7	196,8	9,6	67,0	141,5
Sachsen	645,4	33,7	3,0	243,9	48,8	316,0	225,9
Sachsen-Anhalt	450,9	26,6	2,0	197,5	38,2	186,7	177,1
Schleswig-Holstein	617,5	25,0	12,1	501,0	19,0	60,4	449,7
Thüringen	417,2	14,8	1,7	195,9	26,3	178,5	185,7

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe vom 30. 9. 1993. – Ohne Wohnheime. – **Deutschland**.

## 10.9. Wohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Wohnfläche, Baujahr und Wohnungsart\*)

1 000

Wohnungsart Baujahr von ... bis ... Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>						Durch- schnitt- liche Fläche je Wohnung
		unter 40	40–60	60–80	80–100	100–120	120 und mehr	
<b>Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt</b>								
davon: Mietwohnungen	32 251,7	1 811,1	6 688,2	8 563,4	5 788,1	3 744,7	5 696,2	84,7
Errichtet bis 1948	19 747,6	1 726,9	6 084,0	6 703,9	3 170,9	1 194,5	867,4	67,9
1949–1987	6 479,8	512,6	1 987,7	1 979,1	1 113,1	495,1	392,3	70,1
1988 und später	12 453,9	1 129,5	3 911,2	4 452,0	1 902,7	637,5	421,1	66,6
Eigentümerwohnungen	813,9	84,8	185,2	272,8	155,1	62,0	54,1	71,1
Errichtet bis 1948	12 504,1	84,2	584,2	1 859,5	2 597,2	2 550,2	4 628,7	111,1
1949–1987	4 122,7	31,9	266,8	765,5	954,3	781,0	1 323,3	105,5
1988 und später	7 681,5	50,5	298,9	1 038,7	1 533,7	1 601,7	3 157,9	113,3
dar. Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohneinheiten	700,0	1,8	18,5	55,3	109,2	167,5	347,5	120,5
davon: Mietwohnungen	14 875,2	191,5	1 089,7	2 493,8	3 047,0	2 858,1	5 195,1	106,4
Errichtet bis 1948	4 335,7	153,7	748,2	1 252,0	1 008,5	589,1	584,2	83,1
1949–1987	1 918,4	76,6	373,9	586,7	432,4	224,4	226,3	80,4
1988 und später	2 262,2	71,8	357,1	639,7	543,7	332,9	317,2	84,6
Eigentümerwohnungen	155,2	5,3	17,2	25,7	32,4	33,8	40,7	96,1
Errichtet bis 1948	10 539,4	37,8	341,5	1 241,7	2 038,5	2 269,0	4 610,9	116,0
1949–1987	3 634,2	23,3	204,9	632,5	832,2	706,9	1 234,5	107,6
1988 und später	6 332,6	13,6	134,3	595,0	1 139,3	1 411,1	3 039,4	119,7
1988 und später	572,6	0,9	2,4	14,2	66,9	151,1	337,1	128,7
<b>1993 nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	3 890,7	163,2	541,3	978,0	838,7	523,7	845,9	91,1
Bayern	4 579,9	247,4	675,1	1 046,4	863,3	637,9	1 109,7	92,8
Berlin	1 610,5	174,1	495,0	528,6	236,5	97,1	79,2	68,2
Brandenburg	947,5	66,0	288,9	276,7	141,6	89,4	82,9	73,2
Bremen	321,9	16,7	88,9	97,5	54,0	29,4	35,3	75,7
Hamburg	776,5	70,0	251,0	234,7	108,9	51,6	62,2	71,0
Hessen	2 340,2	95,0	364,4	577,1	459,4	325,2	519,1	91,6
Mecklenburg-Vorpommern	677,8	71,2	218,8	203,4	78,0	49,9	56,5	69,6
Niedersachsen	2 967,0	115,1	447,3	723,2	565,2	417,5	718,7	93,2
Nordrhein-Westfalen	7 138,9	357,6	1 510,1	2 054,2	1 293,7	785,1	1 138,2	83,0
Rheinland-Pfalz	1 516,8	50,9	186,7	321,9	315,2	224,8	417,3	96,5
Saarland	441,3	11,6	40,4	95,9	106,0	65,8	121,6	97,5
Sachsen	1 892,0	160,4	685,1	581,9	231,2	119,6	113,8	67,9
Sachsen-Anhalt	1 064,8	73,2	370,5	289,6	146,6	92,7	92,2	72,0
Schleswig-Holstein	1 093,5	64,6	211,6	272,3	190,8	149,0	205,2	85,6
Thüringen	970,4	74,0	293,0	280,0	139,1	86,0	98,3	73,6

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe vom 30. 9. 1993. – Ohne Wohnheime. – **Deutschland**.

## 10.10 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Baujahr, Ausstattung, Wohnfläche und Wohnungsart\*)

1 000

Wohnungsart Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Bewohnte Wohnungen insgesamt <sup>1)</sup>	Mit Küche		Mit Kochnische	Mit Bad/Dusche			Ohne Bad/Dusche	
		bis	über		WC und	WC ohne	ohne WC in der Wohnung	mit WC	ohne WC
		12 m <sup>2</sup>			Sammelheizung <sup>2)</sup>			in der Wohnung	
<b>Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt</b>									
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>32 251,7</b>	<b>23 741,5</b>	<b>6 892,1</b>	<b>1 618,2</b>	<b>24 668,2</b>	<b>5 959,6</b>	<b>521,9</b>	<b>512,1</b>	<b>589,9</b>
unter 40	1 811,1	1 051,0	84,7	675,4	1 249,4	267,8	53,3	101,7	138,9
40– 60	6 668,2	5 408,8	661,8	597,6	4 328,6	1 717,5	155,8	208,4	258,0
60– 80	8 563,4	7 112,7	1 256,9	193,8	6 346,4	1 801,0	160,8	128,0	127,1
80– 100	5 768,1	4 277,4	1 418,7	72,0	4 602,8	993,7	80,6	46,9	44,1
100– 120	3 744,7	2 542,7	1 167,1	35,0	3 141,2	537,4	39,6	14,7	11,8
120 und mehr	5 696,2	3 348,8	2 302,8	44,5	4 999,7	642,2	31,8	12,4	10,0
davon:									
Mietwohnungen	19 747,6	15 259,7	3 081,6	1 406,4	14 449,6	4 047,2	353,6	413,1	484,3
unter 40	1 726,9	998,8	78,4	649,7	1 196,0	252,9	50,5	96,0	131,4
40– 60	6 084,0	4 953,0	585,1	545,9	3 966,5	1 575,1	127,0	187,2	228,1
60– 80	6 703,9	5 658,8	895,0	150,1	5 022,7	1 380,8	112,3	94,7	93,5
80– 100	3 170,9	2 378,7	752,1	40,1	2 556,2	524,1	41,4	25,7	23,6
100– 120	1 194,5	774,2	408,2	12,2	980,1	188,6	15,9	5,5	4,4
120 und mehr	867,4	496,3	362,8	8,4	728,1	125,7	6,5	3,9	3,2
Eigentümergebäude	12 504,1	8 481,8	3 810,5	211,8	10 218,6	1 912,4	168,3	99,1	105,7
unter 40	84,2	52,2	6,3	25,7	53,4	14,9	2,8	5,7	7,4
40– 60	584,2	455,8	76,7	51,7	362,1	142,3	28,8	21,1	29,9
60– 80	1 859,5	1 453,9	361,9	43,7	1 323,7	420,2	48,6	33,3	33,6
80– 100	2 597,2	1 898,8	666,6	31,9	2 046,6	469,6	39,3	21,2	20,5
100– 120	2 550,2	1 768,5	758,9	22,8	2 161,1	348,8	23,7	9,2	7,4
120 und mehr	4 828,7	2 852,6	1 940,1	36,1	4 271,6	516,5	25,2	8,5	6,8
<b>darunter:</b>									
<b>in Wohngebäuden errichtet bis 1948</b>									
<b>Wohnungen zusammen</b>	<b>10 602,5</b>	<b>6 982,6</b>	<b>3 246,2</b>	<b>373,7</b>	<b>6 163,9</b>	<b>3 035,7</b>	<b>466,3</b>	<b>387,5</b>	<b>547,2</b>
unter 40	544,5	355,8	51,2	137,6	194,8	117,8	40,2	70,7	120,9
40– 60	2 254,5	1 724,1	384,6	145,7	989,9	717,8	140,7	162,2	243,9
60– 80	2 744,6	2 011,1	684,6	48,9	1 499,0	879,0	147,4	98,5	120,7
80– 100	2 067,4	1 342,4	704,6	20,4	1 304,5	610,7	74,3	36,0	41,8
100– 120	1 276,0	735,0	531,2	9,8	881,9	336,0	36,9	10,8	10,5
120 und mehr	1 715,5	814,2	890,0	11,4	1 293,8	374,3	28,8	9,3	9,4
davon:									
Mietwohnungen	6 479,8	4 478,0	1 681,7	320,1	3 466,2	1 936,0	314,8	315,0	447,8
unter 40	512,6	333,9	47,5	131,2	185,0	109,0	38,0	66,0	114,6
40– 60	1 987,7	1 516,5	338,9	132,3	874,2	636,2	114,4	146,9	216,0
60– 80	1 979,1	1 453,4	489,0	36,7	1 079,7	633,5	103,0	74,9	88,1
80– 100	1 113,1	717,0	383,3	12,8	701,5	330,7	38,3	20,1	22,5
100– 120	495,1	269,4	221,4	4,3	336,1	135,9	14,8	4,4	3,8
120 und mehr	392,3	187,8	201,7	2,9	289,8	90,6	6,3	2,8	2,8

\*) Fußnoten siehe Seite 252.

## 10.10 Bewohnte Wohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Baujahr, Ausstattung, Wohnfläche und Wohnungsart\*)

1 000

Wohnungsart Wohnfläche von ... bis unter ... m²	Bewohnte Wohnungen insgesamt 1)	Mit Küche		Mit Kochnische	Mit Bad/Dusche			Ohne Bad/Dusche	
		bis	über		WC und	WC ohne	ohne WC in der Wohnung	mit WC	ohne WC
		12 m²			Sammelheizung 2)			in der Wohnung	

darunter:  
in Wohngebäuden errichtet bis 1948

Eigentümerwohnungen	4 122,7	2 504,6	1 564,5	53,6	2 697,7	1 099,6	153,5	72,5	99,4
unter 40	31,9	21,9	3,6	6,4	9,9	8,8	2,2	4,7	6,3
40– 60	266,8	207,6	45,8	13,4	115,7	81,6	26,3	15,3	27,9
60– 80	765,5	557,7	195,5	12,2	419,3	245,6	44,4	23,6	32,6
80–100	954,3	625,4	321,3	7,6	603,0	280,0	36,1	15,9	19,3
100–120	781,0	465,6	309,9	5,5	545,7	200,1	22,1	6,4	6,7
120 und mehr	1 323,3	626,4	688,3	8,5	1 004,0	283,7	22,4	6,6	6,6

in Wohngebäuden errichtet von 1949 bis 1987

<b>Wohnungen zusammen</b>	<b>20 135,4</b>	<b>15 650,2</b>	<b>3 339,8</b>	<b>1 145,4</b>	<b>17 066,0</b>	<b>2 862,4</b>	<b>52,2</b>	<b>117,1</b>	<b>37,6</b>
unter 40	1 180,0	656,1	32,1	491,8	976,5	147,6	12,4	30,0	13,5
40– 60	4 210,1	3 520,1	271,6	418,4	3 153,8	982,9	14,8	45,0	13,7
60– 80	5 490,7	4 814,1	543,5	133,2	4 542,6	903,2	13,3	25,4	6,2
80–100	3 436,4	2 718,6	670,5	47,3	3 042,1	375,6	6,1	10,3	2,3
100–120	2 239,2	1 642,0	573,2	24,1	2 037,2	194,5	2,6	3,5	1,3
120 und mehr	3 579,0	2 299,3	1 249,1	3,6	3 313,8	258,7	3,0	2,9	0,6
davon:									
Mietwohnungen	12 453,9	10 148,7	1 306,3	998,8	10 226,5	2 065,8	37,5	92,4	31,7
unter 40	1 129,5	626,3	29,7	473,6	934,5	141,6	11,9	29,1	12,5
40– 60	3 911,2	3 285,9	241,3	383,9	2 925,0	922,6	12,4	39,2	11,9
60– 80	4 452,0	3 966,1	381,6	104,3	3 691,4	729,7	9,1	16,6	5,2
80–100	1 902,7	1 534,4	343,2	25,1	1 704,5	188,9	2,8	5,3	1,1
100–120	637,5	462,8	167,4	7,3	584,0	50,6	1,0	1,2	0,6
120 und mehr	421,1	273,2	143,2	4,7	387,1	32,4	0,2	1,0	0,4
Eigentümerwohnungen	7 681,5	5 501,4	2 033,5	146,6	6 839,6	796,6	14,7	24,7	5,9
unter 40	50,5	29,8	2,4	18,3	42,0	6,0	0,6	0,9	1,0
40– 60	298,9	234,2	30,2	34,5	228,8	60,2	2,4	5,8	1,8
60– 80	1 038,7	848,0	161,8	28,9	851,2	173,5	4,2	8,8	1,0
80–100	1 533,7	1 184,2	327,3	22,2	1 337,6	186,7	3,2	5,0	1,2
100–120	1 601,7	1 179,1	405,8	16,8	1 453,2	143,9	1,6	2,3	0,7
120 und mehr	3 157,9	2 026,1	1 105,9	26,0	2 926,6	226,3	2,8	1,9	0,2

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993. – Ohne Wohnheime. – Deutschland.

1) Ohne Ferien- bzw. Freizeitwohnungen.

2) Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung.

### 10.11 Bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Höhe der monatlichen Miete, Wohnfläche und Ausstattung<sup>1)</sup>

Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup> Ausstattung Land	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM							Durchschnittliche Miete	
		unter 400	400 – 600	600 – 800	800 – 1 000	1 000 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr	je Wohnung	je m <sup>2</sup> Wohnfläche
		%							DM	
<b>bewohnte reine Mietwohnungen in Wohngebäuden insgesamt</b>										
unter 40	1 544,6	68,5	22,8	6,8	1,6	0,3	–	–	339	10,69
40– 60	5 429,0	50,8	34,4	10,8	2,8	1,1	0,1	0,0	425	8,41
60– 80	5 738,3	22,7	35,9	26,7	9,9	4,4	0,4	0,0	574	8,45
80–100	2 523,3	7,3	23,3	29,1	22,7	15,4	2,0	0,2	756	8,71
100–120	876,9	3,7	15,0	22,1	21,7	28,4	7,0	2,1	929	8,80
120 und mehr	578,9	1,5	8,2	13,7	16,2	33,9	15,9	10,5	1 230	8,75
<b>Insgesamt</b>	<b>16 691,1</b>	<b>32,0</b>	<b>30,3</b>	<b>19,3</b>	<b>9,6</b>	<b>6,9</b>	<b>1,4</b>	<b>0,5</b>	<b>573</b>	<b>8,64</b>
Mit Bad/Dusche, WC und Sammelheizung <sup>2)</sup>	12 208,6	21,3	32,2	23,1	12,0	8,8	1,8	0,7	637	9,35
Mit Bad/Dusche, WC ohne Sammelheizung <sup>2)</sup>	3 496,6	54,7	28,6	10,8	3,6	2,0	0,3	0,1	431	6,78
Mit Bad/Dusche, ohne WC in der Wohnung	291,2	72,5	19,6	5,7	1,5	0,6	0,1	–	336	5,61
Ohne Bad/Dusche, mit WC in der Wohnung	303,8	81,8	12,8	3,2	1,4	0,7	0,0	0,0	300	5,90
Ohne Bad/Dusche, ohne WC in der Wohnung	391,0	94,3	4,7	0,7	0,1	0,0	–	0,0	218	4,44
<b>darunter:</b>										
<b>in Wohngebäuden errichtet bis 1948</b>										
unter 40	433,8	77,7	18,5	3,2	0,4	0,1	–	–	284	8,86
40– 60	1 688,6	60,6	28,2	8,6	1,9	0,6	0,0	0,0	377	7,59
60– 80	1 584,3	37,5	34,2	18,9	6,5	2,5	0,2	0,0	498	7,35
80–100	856,4	16,0	33,3	26,2	14,7	8,6	1,1	0,1	643	7,37
100–120	361,8	6,8	25,4	25,9	19,6	17,6	3,8	0,9	787	7,45
120 und mehr	257,2	2,6	13,2	19,8	18,8	28,7	10,7	6,2	1 057	7,50
Zusammen	5 181,9	41,0	29,1	16,0	7,4	5,1	1,1	0,4	513	7,50
Mit Bad/Dusche, WC und Sammelheizung <sup>2)</sup>	2 706,8	19,1	34,9	23,3	11,7	8,4	1,9	0,7	639	8,70
Mit Bad/Dusche, WC ohne Sammelheizung <sup>2)</sup>	1 610,9	53,8	29,3	10,8	3,7	2,1	0,2	0,1	430	6,36
Mit Bad/Dusche, ohne WC in der Wohnung	260,5	74,2	18,8	5,1	1,3	0,6	0,0	–	329	5,39
Ohne Bad/Dusche, mit WC in der Wohnung	239,1	83,9	12,2	2,9	0,9	0,1	–	0,0	287	5,54
Ohne Bad/Dusche, ohne WC in der Wohnung	364,6	94,8	4,3	0,8	0,1	0,1	–	0,0	217	4,35
<b>in Wohngebäuden errichtet von 1949 bis 1987</b>										
unter 40	1 033,6	64,8	24,6	8,3	2,0	0,3	–	–	361	11,36
40– 60	3 567,5	46,5	37,9	11,4	2,9	1,2	0,1	0,0	443	8,69
60– 80	3 904,7	16,6	37,1	30,4	11,1	4,4	0,3	0,0	599	8,81
80–100	1 530,7	2,9	18,0	31,7	27,3	17,7	2,1	0,3	804	9,27
100–120	464,6	1,6	8,1	20,5	24,0	35,3	8,0	2,5	1 006	9,54
120 und mehr	279,3	0,7	4,7	9,5	15,4	39,0	18,9	11,8	1 318	9,39
Zusammen	10 780,4	28,1	31,4	21,2	10,5	7,1	1,3	0,5	590	9,07
Mit Bad/Dusche, WC und Sammelheizung <sup>2)</sup>	8 823,1	21,8	32,2	23,6	12,0	8,2	1,5	0,6	626	9,45
Mit Bad/Dusche, WC ohne Sammelheizung <sup>2)</sup>	1 844,0	55,4	28,3	10,8	3,4	1,8	0,3	0,1	431	7,17
Mit Bad/Dusche, ohne WC in der Wohnung	29,9	58,5	26,0	11,1	2,8	1,3	0,3	–	392	7,83
Ohne Bad/Dusche, mit WC in der Wohnung	61,4	75,6	15,4	4,4	3,2	1,4	–	–	334	7,09
Ohne Bad/Dusche, ohne WC in der Wohnung	22,0	86,2	13,0	0,9	–	–	–	–	244	5,87
<b>1993 nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	1 553,1	15,9	31,0	25,8	14,2	10,6	1,9	0,6	670	9,26
Bayern	1 897,3	18,5	26,5	22,3	14,2	13,5	3,4	1,6	717	10,28
Berlin	1 401,8	36,9	37,6	15,1	5,6	3,2	1,0	0,5	515	7,97
Brandenburg	585,5	76,7	21,2	1,8	0,2	0,1	0,0	–	333	5,52
Bremen	198,3	14,5	40,1	27,2	11,9	5,8	0,4	0,1	611	9,79
Hamburg	569,6	11,5	35,0	28,1	13,8	8,3	2,3	1,0	685	11,02
Hessen	1 029,2	12,0	29,6	25,6	14,3	13,6	3,5	1,3	736	10,41
Mecklenburg-Vorpommern	480,6	81,0	17,0	1,3	0,2	0,2	0,2	0,0	316	5,48
Niedersachsen	1 305,9	15,6	35,6	26,8	13,0	7,9	1,0	0,2	632	9,06
Nordrhein-Westfalen	3 958,0	19,1	36,4	24,6	11,6	6,9	1,1	0,4	615	9,20
Rheinland-Pfalz	539,6	19,0	34,0	24,5	12,2	9,1	1,1	0,2	625	8,69
Saarland	114,5	16,3	35,6	29,5	11,9	6,0	0,6	–	607	8,21
Sachsen	1 345,3	79,2	17,9	2,1	0,5	0,3	0,0	0,0	319	5,35
Sachsen-Anhalt	682,7	78,4	18,6	2,4	0,3	0,2	0,0	–	326	5,50
Schleswig-Holstein	489,6	14,6	31,4	30,0	12,4	9,4	1,9	0,4	664	10,27
Thüringen	540,1	76,8	18,6	3,7	0,6	0,2	0,0	–	332	5,57

<sup>1)</sup> Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993. – Ohne Wohnheime. – **Deutschland.**

<sup>2)</sup> Nur Wohnungen mit Mietangabe; ohne Ferien-/Freizeitwohnungen.

<sup>3)</sup> Fern-, Block-, Zentral- und Etagenheizung.

### 10.12 Hauptmieterhaushalte in reinen Mietwohnungen in Wohngebäuden 1993 nach Höhe der monatlichen Miete und Haushaltsstruktur\*)

Haushaltsstruktur	Haushalte		Davon mit einer monatlichen Mietbelastung von ... bis unter ... % des Haushaltsnettoeinkommens								Durchschnittliche Mietbelastung
	insgesamt	dar. mit Angabe zu Miete u. Einkommen	unter 10	10-15	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40 und mehr	
<b>Hauptmieterhaushalte</b>											
<b>Insgesamt</b> .....	<b>17 023,3</b>	<b>15 707,1</b>	<b>11,3</b>	<b>19,6</b>	<b>19,5</b>	<b>15,9</b>	<b>11,1</b>	<b>7,3</b>	<b>4,7</b>	<b>10,5</b>	<b>19</b>
<b>nach Haushaltsgröße</b>											
Mit ... Person(en)											
1 .....	6 629,4	6 127,1	4,5	11,7	16,9	17,7	14,5	10,6	7,0	17,0	25
dar. weiblich .....	4 120,2	3 832,5	2,8	9,1	15,9	18,0	15,8	11,8	7,9	18,7	27
2 .....	5 381,3	4 944,3	12,9	25,6	22,9	15,2	8,8	5,1	3,0	6,4	18
3 .....	2 633,6	2 427,6	20,0	24,1	19,2	13,8	8,4	5,1	3,1	6,3	17
4 .....	1 758,9	1 638,6	18,1	24,4	19,7	14,6	9,4	5,3	3,1	5,4	17
5 und mehr .....	620,1	569,4	12,3	20,6	19,1	15,8	11,3	7,1	4,3	9,4	20
<b>nach Zahl der Kinder</b>											
Mit ... Kind(ern)											
1 .....	2 304,8	2 136,8	15,6	21,6	18,8	14,9	9,8	6,1	4,2	9,1	18
2 .....	1 523,2	1 422,5	13,8	21,5	19,4	15,6	11,0	6,5	3,8	8,4	19
3 .....	342,0	317,7	7,8	18,4	19,0	16,5	12,3	8,3	5,5	12,1	22
4 und mehr .....	104,4	95,9	4,7	13,5	18,1	19,1	12,6	8,7	6,4	17,0	24
Zusammen .....	4 274,4	3 972,9	14,1	21,1	19,0	15,4	10,5	6,5	4,2	9,3	19
Ohne Kinder .....	12 749,1	11 734,2	10,3	19,1	19,7	16,1	11,3	7,6	4,8	11,0	20
<b>nach sozialer Stellung der Bezugsperson</b>											
Selbständige/-r .....	753,4	639,8	15,9	19,8	17,5	13,8	9,6	7,1	4,2	12,1	19
Beamter/-in <sup>1)</sup> .....	633,0	597,1	13,8	25,0	24,3	16,9	9,6	4,5	2,2	3,6	17
Angestellte/-r .....	4 674,0	4 375,0	14,9	20,9	19,9	15,9	11,1	6,8	3,7	6,8	18
Arbeiter/-in .....	3 682,2	3 464,1	14,6	25,3	21,6	16,2	9,3	5,5	3,0	4,5	17
Nichtberufstätige/-r .....	7 280,9	6 631,1	6,5	15,4	18,0	15,9	12,3	8,9	6,4	16,7	23
<b>nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen</b>											
Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
unter 800 .....	444,6	431,6	0,3	0,9	2,3	3,9	5,9	6,4	7,0	73,4	64
800-1 200 .....	1 289,8	1 265,5	1,2	4,1	8,4	11,6	12,1	12,6	10,8	39,4	38
1 200-1 500 .....	1 101,6	1 078,7	1,9	7,7	13,3	15,9	15,6	11,8	10,6	23,2	31
1 500-1 800 .....	1 142,4	1 121,5	2,9	9,8	16,9	18,5	15,4	13,0	9,2	14,4	28
1 800-2 200 .....	1 978,8	1 946,8	4,0	13,3	20,2	19,4	16,4	11,2	6,4	9,1	25
2 200-2 500 .....	1 730,7	1 701,1	5,7	19,1	21,7	20,0	14,8	8,7	4,7	5,4	22
2 500-3 000 .....	1 942,1	1 914,0	7,6	22,1	22,2	20,5	13,2	7,1	3,4	3,9	21
3 000-4 000 .....	2 791,2	2 750,2	14,3	27,2	24,6	17,1	8,6	4,2	1,8	2,1	18
4 000-5 000 .....	1 924,9	1 895,6	23,6	31,3	23,3	12,3	5,4	2,4	0,9	0,9	15
5 000-6 500 .....	1 044,6	1 026,5	30,2	31,1	21,5	9,7	4,3	1,8	0,7	0,6	14
6 500 und mehr .....	587,3	575,6	39,8	29,4	16,0	8,0	3,8	1,5	0,6	0,9	13
<b>nach Alter der Bezugsperson</b>											
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 25 .....	944,6	849,1	8,3	14,0	15,7	13,3	11,3	8,9	6,0	22,4	23
25-30 .....	2 091,5	1 930,3	10,2	17,8	18,3	16,3	11,2	8,0	5,2	12,9	21
30-40 .....	3 837,4	3 555,7	12,1	20,6	19,4	16,3	11,1	6,9	4,2	9,4	19
40-50 .....	2 624,7	2 424,8	15,8	23,0	19,9	14,7	9,6	5,8	3,6	7,7	18
50-60 .....	2 666,7	2 464,7	15,4	22,9	20,5	14,3	9,2	5,9	3,6	8,1	17
60-65 .....	1 042,1	965,6	8,8	20,6	20,8	16,5	11,2	7,2	4,9	9,8	19
65 und mehr .....	3 816,4	3 516,8	6,4	16,1	20,0	17,8	13,4	9,1	5,9	11,4	22
<b>nach Staatsangehörigkeit der Bezugsperson</b>											
Deutsche/-r .....	15 849,1	14 639,8	11,4	19,7	19,6	15,9	11,1	7,3	4,6	10,3	19
Ausländer/-in <sup>3)</sup> .....	1 174,3	1 067,3	9,0	18,3	19,0	16,2	11,1	7,6	5,0	13,9	21

\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993. - Ohne Wohnheime. - Deutschland.

1) Einschl. Soldat/-in und Richter/-in.

2) Einkommen aller Haushaltsmitglieder.

3) Einschl. Sonstige und Staatenlose.

## 10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

**Bautätigkeit**

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge) . . . . .	1 (j)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau . . . . .	2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986 . . . . .	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980 . . . . .	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982 . . . . .	S. 4

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik . . . . .	9/88 (j)
Bauwirtschaft und Bautätigkeit . . . . .	4/90
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau . . . . .	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980 . . . . .	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet . . . . .	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnbau . . . . .	7/86
Sozialer Wohnungsbau . . . . .	10/88
Wohngebäude in Plattenbauweise	
Eigentümergefragung . . . . .	2/92
Mieterbefragung . . . . .	4/92

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

**Gebäude- und Wohnungszählung**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1987 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder . . . . .	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise . . . . .	2
Gebäude und Wohnungen . . . . .	3
– Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes . . . . .	(Teil 1)
– Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes . . . . .	(Teil 2)
– Mietenstruktur . . . . .	(Teil 3)
Wohnsituation der Haushalte . . . . .	4
– Art der Unterbringung . . . . .	(Teil 1)
– Mietaufwendungen . . . . .	(Teil 2)
– Ausgewählte Bevölkerungsgruppen . . . . .	(Teil 3)
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen . . . . .	5
– Ausgewählte Strukturdaten . . . . .	(Teil 1)
Wohnraumversorgung . . . . .	6
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise . . . . .	Sonderveröffentl.

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987 . . . . .	12/88
Gebäude- und Wohnungszählung 1987 . . . . .	
– Gebäude und Wohnungen . . . . .	7/89
– Ausstattungen . . . . .	7/89
– Wohnraumversorgung . . . . .	7/89
– Beheizung der Miet- und Eigentümerwohnungen . . . . .	2/91
– Mieten in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	3/91
– Wohnraumversorgung ausgewählter Bevölkerungsgruppen . . . . .	5/91

**Wohnungen**

## Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen . . . . .	3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Wohnsituation der Haushalte 1982 . . . . .	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982 . . . . .	S. 6

Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Wohngeld (1990) . . . . .	10/91 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung . . . . .	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962 . . . . .	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977 . . . . .	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977 . . . . .	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978 . . . . .	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle . . . . .	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 – Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung . . . . .	12/83
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe . . . . .	4/90

**1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe**

## Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1993 in Fachserie 5

»Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Gebäude und Grundstücke – Struktur und Nutzung – Teil 1 . . . . .	1
Wohneinheiten/Wohnungen – Struktur und Nutzung – Teil 2 . . . . .	2
Haushalte – Wohnsituation, Mieten, Mietbelastung – Teil 3 . . . . .	3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
1%-Gebäude- und Wohnungsstichprobe 1993 . . . . .	9/93
Struktur und Nutzung der Gebäude . . . . .	4/95
Wohnungen und ihre Ausstattung . . . . .	5/95
Wohnsituation der Haushalte . . . . .	6/95

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1 bis 3 der Fachserie 5 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

	Seite
11.0 Vorbemerkung .....	257
<b>Großhandel</b>	
11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1992 und 1993* .....	258
11.2 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel und in der Handelsvermittlung 1992 und 1993* .....	258
11.3 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1993 und 1994* .....	258
<b>Einzelhandel</b>	
11.4 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1992 und 1993* .....	261
11.5 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Tankstellen 1992 und 1993* .....	261
11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1993 und 1994* .....	262
11.7 Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1992 .....	264
11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1992 .....	266
<b>Gastgewerbe</b>	
11.9 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1992 und 1993* .....	268
11.10 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1993 und 1994* .....	268
<b>Reiseverkehr</b>	
11.11 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1993 und 1994* .....	269
11.12 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1994* .....	269
11.13 Campingplätze 1994* .....	272
11.14 Städtetourismus 1994* .....	273
11.15 Beherbergungskapazität am 1. 1. 1993* .....	273
11.16 Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr 1991 bis 1994 nach Ländergruppen und Ländern* .....	275
<b>Messen</b>	
11.17 Messen und Ausstellungen 1994* .....	276
<b>Warenverkehr</b>	
11.18 Entwicklung des Innerdeutschen Warenverkehrs 1952 bis 1994 .....	278
11.19 Innerdeutscher Warenverkehr 1993 und 1994 nach Gütergruppen .....	279
11.20 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	280
Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« .....	267
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1985 bis 1994	
Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr 1994*	
Übernachtungen im Reiseverkehr 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.



## 11.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält bereits weitgehend gesamtdeutsche Angaben.

### Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach dem Handelstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden. Unternehmensergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993 sind in den Tabellen 11.1, 11.2, 11.4, 11.5 und 11.9 dargestellt. Darin wurden alle Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes nachgewiesen, die zum Stichtag 30. 4. 1993 bestanden und entweder im Geschäftsjahr 1992 einen Umsatz von mindestens 25 000 DM getätigt haben oder seit Beginn des Jahres 1992 neu gegründet wurden. Die wirtschaftssystematische Gliederung der Ergebnisse von 1993 erfolgt nach der »Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993«. Den vorangegangenen Zählungen in den Jahren 1985 und 1979 lag dagegen die »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979« zugrunde. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Zählungen wird dadurch zum Teil beeinträchtigt, sofern eine tiefere wirtschaftssystematische Gliederung gewählt wird.

In die Stichprobe für die laufenden repräsentativen Erhebungen konnten im früheren Bundesgebiet aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen werden. Für die Erfassung auch der Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde die Höchstzahl der Berichtsunternehmen auf je 13 500 im Großhandel und in der Handelsvermittlung, auf 35 000 im Einzelhandel und im Gastgewerbe auf 11 500 angehoben. In den repräsentativen Stichprobenerhebungen sind nur Unternehmen mit einem jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.3, 11.6 und 11.10 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen beinhalten die Tabellen 11.7 und 11.8. Es handelt sich jeweils um hochgerechnete Ergebnisse. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

**Unternehmen:** Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger reichstremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige Tätigkeit umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

**Umsatz:** Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer ausgewiesen.

**Wareneinsatz:** Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

**Lagerumschlagshäufigkeit:** Wareneinsatz je durchschnittlichem Lagerbestand.

**Rohrertrag:** Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer ausgewiesen.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

**Investitionen:** Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen, Fahrzeugen und Maschinen.

**Durchschnittlicher Provisionsatz:** Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

### Reiseverkehr

Die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr basiert auf einer monatlichen Erfassung der Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen sowie der Zahl der Betriebe und Gästebetten in Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Monatlich erfaßt werden auch Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen und die dort zur Verfügung stehenden Stellplätze. Die Ergebnisse der monatlichen Erhebung werden in den Tabellen 11.11 bis 11.14 nachgewiesen. Die in Tabelle 11.12.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt. Für Thüringen ist eine Aufgliederung nach Reisegebieten z. Zt. noch nicht möglich.

Seit 1981 wird außerdem in sechsjährlichem Abstand zum Stichtag jeweils 1. Januar die Beherbergungskapazität mit weiteren quantitativen und qualitativen Angaben zum Beherbergungsangebot ermittelt. Der Berichtsfirmenkreis entspricht demjenigen der monatlichen Erhebung. Ausgewählte Ergebnisse der erstmals gesamtdeutschen Erhebung (Stichtag: 1. Januar 1993) enthält die Tabelle 11.15.

Gesetzliche Grundlage für beide Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I S. 953).

Tabelle 11.16 enthält Daten über Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr mit dem Ausland. Sie wurden von der Deutschen Bundesbank ermittelt.

### Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und repräsentiert nur eine kleine Auswahl der Vielzahl der Messen in der Bundesrepublik Deutschland.

### Innerdeutscher Warenverkehr

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung aus dem früheren Bundesgebiet in die neuen Länder und Berlin-Ost geliefert oder von dort bezogen werden. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienten bis zum 30. 6. 1990 die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen. Seither erfolgt die Erfassung anhand von Liefer- oder Bezugsmeldungen, die die am innerdeutschen Warenverkehr beteiligten Firmen gegenüber dem Statistischen Bundesamt abzugeben haben. Aufgrund dieser Umstellung konnten noch nicht alle ab Juli 1990 angefallenen Warenbewegungen berücksichtigt werden.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 280).

## 11.1 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz
		am 30. 4. 1993			1992 <sup>2)</sup>
		Anzahl			Mill. DM
50	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen <sup>3)</sup>	54 873	60 901	519 099	261 877
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel)	178 304	205 060	1 592 511	1 116 044
	davon:				
51.1	Handelsvermittlung	60 154	61 623	135 276	16 270
51.2-51.7	Großhandel	118 150	143 437	1 457 235	1 099 774
52.1-52.6	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	388 414	494 869	2 865 963	684 871
55	Gastgewerbe	222 746	235 974	1 228 113	89 708

\*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1993. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 257. - **Deutschland**.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Kurzbezeichnungen.

2) In der Handelsvermittlung und im Großhandel ohne Umsatzsteuer, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

3) Ohne Unternehmen, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen, Kraftfahrzeugen und Autoschanlagen betreiben.

## 11.2 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel und in der Handelsvermittlung\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992 <sup>2)</sup>					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992	
					davon aus						
					insgesamt	Großhandel	Einzelhandel	Handelsvermittlung	Herstellung, Be- und Verarbeitung, Reparatur		sonstigen Tätigkeiten
		am 30. 4. 1993			insgesamt	%				Mill. DM	
		Anzahl			Mill. DM					Mill. DM	
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kraftfahrzeughandel)	178 304	205 060	1 592 511	1 116 044	93,7	3,5	1,4	1,0	0,3	402 203
	davon:										
51.1	Handelsvermittlung	60 154	61 623	135 276	16 270	18,1	1,6	78,8	0,7	0,8	326 330
51.2-51.7	Großhandel	118 150	143 437	1 457 235	1 099 774	94,9	3,5	0,3	1,0	0,3	75 874
	davon:										
51.2	Gh. m. landw. Grundstoffen u. lebenden Tieren	9 401	11 451	64 928	72 036	96,8	2,6	0,1	0,4	0,1	1 685
51.3	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren	18 322	23 317	274 975	236 000	95,9	3,3	0,1	0,3	0,4	5 753
51.4	Gh. m. Gebrauchs- u. Verbrauchsgütern	37 396	43 418	419 426	248 378	96,8	1,6	0,3	1,0	0,2	14 411
51.5	Gh. m. Rohstf., Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen	26 724	32 763	388 184	356 788	93,6	5,3	0,4	0,5	0,2	18 128
51.6	Gh. m. Maschinen, Ausrüstungen u. Zubehör	23 355	27 729	234 483	120 780	92,6	1,7	0,5	4,3	0,9	20 621
51.7	Sonstiger Großhandel	2 952	4 769	75 239	65 792	92,7	5,8	0,5	0,9	0,2	15 275

\*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1993. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 257. - **Deutschland**.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatzsteuer.

## 11.3 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel\*)

## 11.3.1 Deutschland

1991 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Gebiet <sup>2)</sup>	1993				1994 <sup>3)</sup>					
		1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr
<b>Beschäftigte</b>											
40/41	Großhandel insgesamt	95,9	95,3	95,3	94,6	95,3	92,9	92,5	92,7	92,5	92,6
	Früheres Bundesgebiet	101,3	100,8	100,8	100,1	100,8	98,2	97,9	98,1	97,9	98,0
	Neue Länder und Berlin-Ost	43,9	42,9	43,1	42,0	43,0	41,6	41,1	41,3	40,7	41,2
	Filialbetriebe westdeutscher Unternehmen	318,5	324,3	336,2	340,0	329,8	345,5	355,6	369,2	378,4	362,2
<b>Umsatz in jeweiligen Preisen<sup>4)</sup></b>											
40/41	Großhandel insgesamt	91,4	95,7	94,9	98,7	95,2	92,3	97,5	96,5	102,0	97,1
	Früheres Bundesgebiet	91,7	96,1	95,4	99,0	95,5	92,8	97,9	97,0	102,4	97,5
	Neue Länder und Berlin-Ost	81,1	83,4	80,1	89,6	83,6	77,5	85,0	82,0	92,5	84,2
	Filialbetriebe westdeutscher Unternehmen	297,9	367,7	377,3	399,2	361,4	365,1	419,3	438,9	463,5	421,7

Fußnoten siehe S. 260

## 11.3 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel\*)

## 11.3.2 Früheres Bundesgebiet

1986 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz <sup>4)</sup>			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1993	1994 <sup>3)</sup>	1993	1994 <sup>4)</sup>	1993	1994 <sup>3)</sup>	1993	1994 <sup>3)</sup>	1993	1994 <sup>3)</sup>
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	102,5	99,3	101,9	98,6	104,6	101,6	93,8	90,1	112,7	112,5
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	111,8	110,4	110,8	109,1	119,5	120,3	104,4	102,8	122,8	125,6
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	92,7	86,8	92,9	86,1	92,0	90,1	86,4	81,8	114,3	115,9
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbinderebedarf	131,3	128,4	123,7	120,5	146,4	144,3	144,7	140,7	142,4	141,9
401 51	lebendem Vieh	73,5	71,3	73,2	72,3	73,9	69,8	79,8	73,1	90,8	82,9
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	72,1	70,3	70,5	67,7	79,3	81,9	60,9	62,7	74,1	67,6
402 14	Wolle, Tierhaaren	44,9	39,4	41,5	37,4	52,3	43,8	46,1	52,3	65,2	62,5
402 17	Baumwolle	65,3	65,2	66,3	64,7	61,0	67,1	56,5	63,8	61,6	53,7
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	90,8	94,1	94,1	94,2	79,2	93,6	80,7	79,6	86,3	81,8
402 50	Häuten, Fellen	73,8	88,0	72,7	67,0	81,8	75,6	58,2	64,5	89,3	87,1
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk davon mit:	110,0	112,1	111,6	113,7	99,0	101,4	86,7	98,4	91,1	103,4
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	110,5	112,1	112,3	113,9	97,6	99,5	87,8	99,5	92,2	104,5
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	101,9	112,0	98,6	109,1	116,6	124,8	65,3	75,4	69,2	79,5
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen davon mit:	100,2	96,5	99,6	95,6	104,6	103,4	92,0	90,1	89,1	86,9
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o. a. S.	23,4	21,2	21,5	18,9	45,1	46,8	45,3	40,3	42,7	37,8
405 40	festen Brennstoffen	51,7	54,8	52,4	56,3	47,1	45,6	49,0	48,4	47,7	47,0
405 70	Mineralölzeugnissen	107,3	103,2	106,8	102,3	111,1	109,8	97,6	95,7	92,9	90,6
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	108,7	97,1	110,1	97,9	94,9	88,5	88,2	92,2	94,9	95,3
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	101,3	98,0	101,8	98,3	95,3	93,5	87,5	96,6	95,8	105,4
406 71	NE-Metallen	179,1	88,4	184,7	89,5	120,5	76,5	88,9	77,7	92,9	71,4
406 75	NE-Metallhalbzeug	103,8	99,8	109,4	105,8	74,4	68,8	102,4	106,1	98,8	98,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf davon mit:	126,8	129,0	125,7	128,0	136,3	137,6	179,3	193,8	147,4	155,8
407 11	Rohholz	86,0	74,6	79,5	67,6	140,3	132,5	85,4	92,1	79,7	84,3
407 14	Schnittholz	96,1	99,3	96,3	99,6	95,0	97,2	128,6	141,3	120,1	129,4
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	112,1	114,3	111,0	113,2	119,1	121,0	171,0	174,0	138,6	154,3
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	128,5	130,9	127,1	129,5	139,7	142,6	194,7	214,7	162,5	173,8
407 60	Flachglas	139,3	136,7	137,9	134,9	153,8	155,4	169,0	169,2	122,6	120,2
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	144,7	148,7	143,5	147,8	158,4	159,6	194,5	200,6	147,1	149,4
407 85	Installationsbedarf für Heizung	122,7	124,1	120,5	122,7	145,0	138,6	165,3	167,1	124,3	123,7
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	99,5	100,1	100,6	100,6	91,7	96,3	116,0	143,4	210,9	169,0
408 31	Eisen- und Stahlschrott	95,1	95,8	95,2	94,7	93,5	107,4	114,0	95,6	130,9	125,3
408 35	NE-Metallschrott	104,0	107,5	110,4	113,0	63,4	72,8	125,2	170,6	147,1	165,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	115,0	113,1	115,8	113,9	111,6	109,9	132,2	135,6	134,4	133,7
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	127,0	124,5	128,5	125,9	121,1	118,8	153,0	158,3	149,5	153,0
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	101,2	99,2	100,4	97,3	104,4	106,8	132,3	135,3	142,9	129,9
411 31	Zucker	138,7	144,3	150,0	155,4	69,8	76,6	121,0	128,5	122,5	130,7
411 36	Süßwaren	143,8	139,6	142,2	143,7	150,8	122,8	142,8	137,9	149,5	143,9
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	112,3	105,0	110,6	102,0	122,3	122,8	115,2	108,5	113,2	106,9
411 45	Eiern	120,0	112,7	106,1	100,5	137,2	127,6	123,0	112,4	107,7	104,0
411 55	Fleisch, Fleischwaren	110,8	107,4	110,4	107,8	112,1	105,8	105,3	98,5	117,4	109,9
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	118,7	123,4	109,7	113,4	146,1	154,1	76,1	92,1	132,9	137,8
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	91,3	97,0	98,2	103,0	63,6	72,8	118,6	120,7	123,0	122,3
411 81	Wein	79,9	79,8	80,7	80,1	76,4	78,4	116,2	116,8	107,0	107,9
411 83	Spirituosen	109,7	107,7	116,9	113,4	80,7	84,8	153,7	148,1	145,0	139,8
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	134,4	136,3	134,9	136,6	132,3	134,8	162,5	174,5	135,8	145,2
411 90	Tabakwaren	115,9	113,8	119,1	118,9	101,6	89,8	161,1	174,6	134,0	143,3
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	105,5	99,9	103,7	98,6	111,9	105,1	128,9	121,2	117,8	109,0
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren o. a. S.	103,8	94,4	98,1	90,2	123,5	108,9	136,1	128,2	125,5	116,0
412 20	Meterware für Bekleidung und Wasche	80,5	76,3	77,3	73,2	97,3	92,1	106,2	96,9	98,3	88,7
412 30	Oberbekleidung	105,6	99,3	108,0	101,4	96,6	91,2	136,6	124,3	127,8	113,6
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	80,0	77,8	78,4	78,2	85,4	76,6	84,5	77,4	77,6	69,8
412 60	Kürschnerwaren	34,9	33,6	29,6	28,0	63,1	62,8	31,7	29,5	26,9	26,5
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	110,1	108,1	109,8	107,5	112,1	111,8	137,6	133,3	119,1	114,0
412 80	Schuhen	108,0	106,2	112,1	110,9	94,2	90,5	138,1	136,9	120,8	119,7
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	161,1	147,3	165,6	152,4	147,5	131,6	201,8	190,0	194,8	181,7
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	124,8	124,1	124,8	124,1	124,5	123,9	145,2	148,2	135,1	137,0
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	118,3	120,9	114,0	117,1	146,1	145,1	141,9	148,7	116,4	119,4
413 12	Schrauben, Norm- und Fassonsteilen	163,2	179,1	163,6	179,6	159,8	175,2	186,3	186,3	127,6	137,9
413 14	Kleisenwaren usw.	143,7	146,5	142,1	145,9	157,7	152,2	214,8	226,2	173,4	177,9
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a. n. g.	122,3	116,8	113,6	108,7	149,9	149,9	153,1	153,1	132,1	130,9
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	111,8	108,0	112,5	108,6	108,7	105,2	113,5	119,3	92,6	94,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	123,3	119,5	123,3	119,5	123,6	119,7	145,0	146,5	128,3	128,8
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	96,6	105,1	90,2	99,1	126,4	132,9	132,3	135,3	112,6	115,4
413 60	Möbelfn, Kunstgegenständen u. ä.	116,5	115,2	121,0	119,0	95,0	92,2	137,1	137,1	107,5	99,5
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechn. Geräten	127,7	120,2	126,3	118,1	140,1	138,1	142,5	145,1	168,6	172,9
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	124,3	129,5	125,9	130,5	112,2	122,4	154,5	162,3	122,5	125,5

Fußnoten siehe S. 260.

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 11.3 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel\*)

## 11.3.2 Früheres Bundesgebiet

1986 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz <sup>4)</sup>			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1993	1994 <sup>2)</sup>	1993	1994 <sup>3)</sup>	1993	1994 <sup>3)</sup>	1993	1994 <sup>3)</sup>	1993	1994 <sup>3)</sup>
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	108,9	102,0	108,5	101,4	110,4	104,3	122,9	122,7	115,6	112,8
	davon mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	99,0	94,4	98,8	93,5	101,4	102,9	112,5	108,4	110,4	104,8
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	121,5	95,2	115,0	90,4	160,9	124,4	116,2	111,4	115,1	108,5
414 61	Uhren	141,3	136,5	141,4	137,0	140,7	134,1	160,4	162,9	150,1	150,3
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	100,1	98,0	101,7	98,7	96,4	96,4	107,9	101,8	112,0	103,6
414 94	Spielwaren	111,8	108,4	110,6	107,9	115,7	110,0	155,5	156,4	119,9	118,0
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	105,7	98,9	108,2	102,8	98,9	88,3	132,9	168,1	112,1	140,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	111,5	107,6	110,4	106,4	121,6	118,7	126,5	126,1	119,4	119,9
416 11	Kraftwagen	110,3	103,9	110,3	103,9	110,6	103,0	106,9	100,1	83,1	76,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	110,1	110,4	109,3	109,4	117,2	119,3	141,4	139,8	118,3	114,7
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	76,2	74,3	73,8	72,0	104,3	101,8	92,7	95,7	75,5	77,3
416 41	Werkzeugmaschinen	99,2	84,2	98,8	82,1	101,2	95,1	77,8	76,3	62,9	61,3
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	130,4	131,7	130,8	133,3	127,0	118,9	193,6	185,7	156,5	148,8
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	119,3	111,1	117,9	110,0	137,3	125,9	182,6	194,8	239,4	257,5
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	118,8	115,1	116,6	113,0	133,2	128,8	105,3	106,6	87,2	88,0
416 53	technischem Fleischereibedarf	133,8	133,2	135,1	134,1	128,8	129,7	154,7	149,0	140,4	139,2
416 65	technischem Bedarf, a. n. g.	135,5	136,1	136,7	135,2	129,3	141,3	134,0	138,4	130,6	134,6
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	123,0	117,7	122,4	116,5	124,8	120,8	156,2	160,6	141,7	144,9
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	115,0	109,1	112,6	105,6	119,4	115,5	153,0	160,7	145,9	152,3
418 31	Dentalbedarf	135,1	130,7	140,5	136,6	107,6	100,9	190,9	188,5	153,9	150,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	140,1	136,4	141,9	139,3	132,1	123,7	174,4	175,8	141,7	141,7
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	126,1	117,2	113,0	100,5	170,7	174,0	132,4	124,5	114,8	107,3
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S. darunter mit:	114,2	108,4	113,1	107,7	118,2	110,8	127,5	131,8	117,4	120,1
419 11	Schreib- und Druckpapier	132,1	130,1	133,2	130,8	118,7	121,6	133,6	147,0	132,7	145,1
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	110,9	113,7	109,7	115,0	116,8	105,2	92,7	103,4	90,5	100,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	121,7	106,8	117,2	106,7	142,9	107,7	157,9	151,9	139,4	133,2
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	97,1	95,7	100,1	99,6	92,4	89,3	131,6	139,5	99,4	102,6
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	96,4	90,5	98,6	94,2	94,4	87,2	118,2	119,5	89,4	87,9
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	117,4	111,7	111,1	103,8	142,0	142,4	140,6	142,2	128,0	128,0
40/41	<b>Insgesamt</b>	<b>114,6</b>	<b>111,5</b>	<b>114,3</b>	<b>111,2</b>	<b>116,0</b>	<b>113,0</b>	<b>120,5</b>	<b>123,0</b>	<b>117,5</b>	<b>117,2</b>

## 11.3.3 Neue Länder und Berlin-Ost

1991 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	1993					1994 <sup>2)</sup>				
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr
		<b>Beschäftigte</b>									
40	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	76,5	74,7	76,4	74,8	75,6	75,1	74,2	74,7	73,6	74,4
	darunter mit:										
405	festen Brennstoffen, Mineralölprodukten	85,8	82,2	83,7	80,5	83,1	73,5	68,6	62,9	58,3	65,8
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	133,4	136,3	142,2	146,8	139,7	159,7	163,5	170,0	173,9	166,8
41	Gh. m. Fertigwaren	35,0	34,3	34,0	33,1	34,1	32,5	32,1	32,3	31,7	32,1
	darunter mit:										
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	34,5	33,9	33,2	31,9	33,4	31,5	30,7	31,1	30,3	30,9
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	18,2	17,3	15,9	16,1	16,9	16,0	15,7	15,0	15,0	15,4
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	44,0	44,9	44,6	44,2	44,4	41,8	41,6	41,1	41,5	41,5
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	37,1	35,6	35,3	34,2	35,5	33,7	33,0	32,8	32,3	33,0
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	33,6	32,3	33,9	33,6	33,3	33,2	33,9	34,6	34,0	33,9
40/41	<b>Insgesamt</b>	<b>43,9</b>	<b>42,9</b>	<b>43,1</b>	<b>42,0</b>	<b>43,0</b>	<b>41,6</b>	<b>41,1</b>	<b>41,3</b>	<b>40,7</b>	<b>41,2</b>
		<b>Umsatz in jeweiligen Preisen<sup>4)</sup></b>									
40	Gh. m. Rohstoffen und Halbwaren	90,1	82,9	78,1	90,2	85,3	78,5	85,1	81,6	92,3	84,4
	darunter mit:										
405	festen Brennstoffen, Mineralölprodukten	85,3	61,0	52,5	72,9	67,9	60,9	53,5	44,5	60,6	54,9
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	204,0	267,6	316,8	303,5	273,0	259,6	341,9	394,1	377,0	343,2
41	Gh. m. Fertigwaren	74,1	83,7	81,6	89,1	82,2	76,7	84,9	82,3	92,7	84,1
	darunter mit:										
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	81,1	90,9	84,3	88,7	86,3	81,8	89,7	87,7	98,5	89,4
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	41,6	44,5	44,4	44,1	43,6	33,4	27,6	28,9	31,6	30,4
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	105,5	112,5	122,9	135,1	119,0	108,3	115,2	123,1	130,5	119,3
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	56,0	74,2	72,3	83,1	71,4	60,6	75,4	60,6	65,1	65,4
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	61,7	70,6	75,5	89,9	74,4	72,8	81,6	85,7	98,8	84,7
40/41	<b>Insgesamt</b>	<b>81,1</b>	<b>83,4</b>	<b>80,1</b>	<b>89,6</b>	<b>83,6</b>	<b>77,5</b>	<b>85,0</b>	<b>82,0</b>	<b>92,5</b>	<b>84,2</b>

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebung. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr und neugegründete Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Jeweils nach dem Sitz des Unternehmens zugeordnet.

3) Vorläufiges Ergebnis. - Stand: Januar 1995.

4) Ohne Umsatzsteuer.

## 11.4 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992 <sup>2)</sup>						
					davon aus						
					insgesamt	Einzelhandel	Großhandel	Handelsvermittlung	Gastgewerbe	Herstellung, Be- und Verarbeitung, Reparatur	sonstigen Tätigkeiten
Anzahl				Mill. DM	%						
52.1-52.6	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen u. ohne Tankstellen)	388 414	494 869	2 865 963	684 871	94,8	3,8	0,1	0,2	0,9	0,2
52.1	Eh. m. Waren verschiedener Art (i. Verkaufsr.)	37 728	70 075	904 455	266 644	97,4	1,9	0	0,4	0,3	0
52.11	Eh. m. Waren verschiedener Art, Hauptr. Nahrungsm. usw.	34 104	63 699	671 129	213 675	97,4	1,9	0	0,2	0,4	0
52.12	Sonst. Eh. m. Waren verschiedener Art	3 624	6 376	233 326	52 969	97,2	1,5	0	1,0	0,1	0,1
52.2	Fach-Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken u. Tabakwaren (i. Verkaufsr.)	43 523	54 558	191 859	30 416	89,9	6,6	0,2	1,0	2,0	0,3
52.3	Apotheken; Fach-Eh. m. med., orthopäd. u. kosmet. Artikeln (i. Verkaufsr.)	26 485	34 567	224 104	54 565	97,5	1,9	0	0	0,5	0,1
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (i. Verkaufsr.)	193 071	242 827	1 260 492	253 951	93,8	4,1	0	0,1	1,6	0,4
52.41-52.43	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen u. Lederwaren	60 429	85 588	488 871	85 001	98,3	1,2	0	0,2	0,3	0
52.44	Eh. m. Möbeln, Einr.gegenständen u. Hausrat a.n.g.	20 897	24 960	185 309	50 101	96,9	1,9	0	0,2	0,8	0,2
52.45	Eh. m. elektr. Haush., Rundfunk-, Fernsehgeräten usw.	20 017	23 049	111 542	28 074	90,5	4,0	0,1	0	5,0	0,4
52.46	Eh. m. Metallwaren, Anstrichmitteln u. Bau- u. Heimwerkerbedarf	9 880	12 195	96 540	29 385	80,0	16,9	0	0,2	1,6	1,3
52.47	Eh. m. Büchern, Zeitungen, Zeitschr., Schreibw. u.ä.	11 383	13 556	61 227	9 791	94,8	4,1	0,2	0,1	0,3	0,6
52.48	Facheinzelhandel a.n.g. (i. Verkaufsr.)	70 465	83 479	317 003	51 599	92,8	3,7	0,1	0	2,8	0,6
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchsgüter (i. Verkaufsr.)	4 723	5 065	10 176	1 035	93,4	4,7	0,1	0,1	1,5	0,3
52.6	Einzelhandel (nicht i. Verkaufsr.)	82 884	87 777	274 877	78 260	89,5	9,6	0,1	0,1	0,4	0,3

\*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1993. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 257 - Deutschland.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Kurzbezeichnungen.  
2) Einschl. Umsatzsteuer.

## 11.5 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel mit Kraftfahrzeugen sowie Tankstellen\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992 <sup>2)</sup>					Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren 1992
					davon aus					
					insgesamt	Handelsvermittlung	Großhandel	Einzelhandel	sonstigen Tätigkeiten	
Anzahl				Mill. DM	%				Mill. DM	
50.3)	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	54 873	60 901	519 099	261 877	1,3	33,3	57,4	8,0	68 276
50.1	Handel m. Kraftwagen	31 295	33 811	344 181	202 415	0,7	29,1	61,0	9,1	11 934
50.3	Handel m. Kraftwagenteilen u. Zubehör	10 477	13 173	88 334	33 452	0,8	69,8	25,4	4,0	7 267
50.4	Handel m. Kraftträdern, Teilen u. Zubehör	2 321	2 470	9 671	4 103	0,5	41,3	52,6	5,6	179
50.5	Tankstellen	10 780	11 447	76 913	21 906	7,1	15,2	73,2	4,5	48 896

\*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1993. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 257. - Deutschland.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Kurzbezeichnungen.

2) In der Handelsvermittlung und im Großhandel ohne Umsatzsteuer, im Einzelhandel einschl. Umsatzsteuer.

3) Ohne Unternehmen, die Instandhaltung von Kraftwagen, Kraftträdern und Autowaschanlagen betreiben.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel<sup>1)</sup>

## 11.6.1 Deutschland

1991 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Gebiet	1993					1994 <sup>2)</sup>				
		1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr
<b>Beschäftigte</b>											
43	Einzelhandel insgesamt	94,1	93,9	94,1	95,0	94,3	93,0	93,0	93,2	95,6	93,7
	Früheres Bundesgebiet	98,8	98,6	98,8	99,6	99,0	97,6	97,4	97,4	99,9	98,1
	Neue Länder und Berlin-Ost	62,2	61,9	62,4	64,1	62,6	62,0	63,4	65,0	66,5	64,2
<b>Umsatz<sup>3)</sup></b>											
43	Einzelhandel insgesamt	92,2	98,1	96,3	111,2	99,5	95,5	97,1	96,1	110,3	99,7
	Früheres Bundesgebiet	92,1	97,6	95,5	110,1	98,8	94,5	95,9	94,5	108,6	98,4
	Neue Länder und Berlin-Ost	93,3	103,2	105,1	123,7	106,3	106,3	111,4	113,3	129,2	115,1

## 11.6.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz <sup>3)</sup>	
		insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte		1986 = 100		%			
				zusammen	Anteil <sup>4)</sup>						
		1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	100,8	99,3	87,9	84,5	116,9	117,6	51,5	52,6	122,9	122,1
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsm., Getränken usw. (oh. Reformw.), o.a.S.	102,3	100,4	88,2	84,1	120,1	121,1	48,1	46,7	122,9	121,2
431 15	Reformwaren	103,1	106,5	96,9	96,3	110,5	118,9	51,5	49,5	110,9	110,2
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	74,7	72,0	59,4	63,0	88,6	80,2	37,9	41,6	82,0	79,5
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	91,3	92,7	102,3	105,3	81,0	81,0	54,0	54,7	126,6	133,0
431 43	Wild, Geflügel	99,7	106,0	88,9	107,2	106,4	105,2	34,6	39,3	114,1	126,1
431 44	Süßwaren	92,9	94,3	85,3	85,1	101,0	104,2	47,6	46,8	97,7	95,1
431 46	Fleisch, Fleischwaren	81,0	78,2	71,2	68,2	99,3	96,9	57,5	57,0	99,6	94,9
431 47	Brot, Konditorwaren	118,2	121,7	92,0	92,4	158,5	166,8	47,1	46,0	136,4	140,9
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	80,3	73,9	78,6	70,6	82,0	77,0	48,4	47,3	98,0	93,4
431 61	Wein, Spirituosen	72,7	72,5	70,6	70,1	75,8	76,3	58,5	58,1	109,4	102,0
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	108,1	114,3	108,1	115,2	108,0	113,3	51,9	52,3	146,2	161,3
431 90	Tabakwaren	92,7	91,5	81,5	78,4	104,6	105,3	45,2	44,0	106,3	106,5
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	105,8	104,9	93,4	90,7	121,4	122,6	49,1	48,1	125,8	121,8
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	110,1	110,5	96,2	94,5	128,1	131,1	49,2	48,2	135,3	132,0
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	90,7	89,3	67,8	65,4	110,3	109,6	34,4	33,7	107,3	101,1
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	111,4	112,4	100,6	101,6	126,3	127,2	52,3	52,3	136,4	135,7
432 33	Herrenoberbekleidung	105,6	100,2	92,8	88,4	127,5	120,5	55,5	55,7	126,8	116,7
432 35	Damenoberbekleidung	107,5	103,9	98,5	93,6	116,8	114,5	46,5	45,7	120,5	115,2
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	114,4	109,5	99,4	95,7	135,8	129,2	51,1	51,4	132,7	126,9
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	101,7	100,2	100,4	97,7	102,6	102,1	42,5	41,9	122,6	122,7
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	63,1	60,2	69,0	64,8	58,1	56,4	50,3	49,5	85,7	79,5
432 60	Kürschnerwaren	30,1	28,8	24,1	23,4	44,2	41,3	55,9	56,9	34,9	31,0
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	91,3	89,8	81,0	79,2	108,0	107,0	55,1	54,7	127,0	117,2
432 72	Teppichen	93,1	91,6	92,0	87,6	95,6	100,5	68,3	66,1	116,1	109,4
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	109,9	108,9	107,4	105,5	119,8	121,9	77,7	77,1	137,4	130,8
432 74	Beltwaren	117,0	117,1	105,9	104,5	129,5	131,4	48,1	47,4	139,5	139,6
432 81	Schuhen	108,1	108,6	87,0	83,0	133,7	139,7	44,1	41,9	120,8	118,4
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	86,0	83,3	74,7	71,6	98,9	96,7	46,3	45,9	100,3	98,4

Fußnoten siehe S. 263

## 11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel\*)

## 11.6.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz <sup>3)</sup>	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		%			
						zusammen				Anteil <sup>4)</sup>	
		1986 = 100								1986 = 100	
		1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
433	Eh. m. Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw.) darunter mit:	122,5	124,8	120,7	122,8	127,0	130,0	29,7	29,8	169,1	170,9
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	99,1	99,6	93,1	92,8	114,7	117,4	32,0	32,6	153,3	154,6
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	144,6	148,1	146,6	150,6	138,7	140,2	23,3	23,0	200,6	209,4
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	91,1	90,0	79,4	77,1	114,0	115,2	42,2	43,2	127,7	123,8
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	91,0	87,5	83,3	79,1	103,2	100,9	43,7	44,4	116,6	110,1
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	132,2	137,2	131,2	135,7	135,1	141,8	25,6	25,9	174,3	176,3
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	139,2	133,2	129,5	123,2	154,8	149,3	42,6	42,9	168,8	160,3
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	100,4	91,3	80,5	74,2	125,2	112,6	55,5	54,9	121,9	117,7
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	110,0	97,9	109,7	97,3	110,7	99,6	24,4	24,7	157,9	150,5
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw. darunter mit:	97,6	94,0	96,4	92,5	101,6	99,1	23,2	23,5	123,5	118,9
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	99,6	98,3	98,8	97,6	102,8	101,1	22,3	22,2	147,9	149,1
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	96,2	91,9	92,3	87,5	110,1	107,8	24,8	25,4	121,0	120,9
434 20	Leuchten	65,4	61,8	64,1	58,6	67,6	67,2	38,7	40,8	79,0	72,5
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	98,9	94,6	98,4	93,7	101,1	98,3	20,8	21,2	121,2	114,8
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	96,7	95,4	92,9	92,2	105,4	102,6	33,1	32,6	121,4	117,8
434 70	Näh- und Strickmaschinen	97,2	91,9	85,7	80,3	116,7	111,7	44,5	45,0	113,7	107,7
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen darunter mit:	108,2	108,0	104,1	102,8	114,3	115,9	42,0	42,7	153,9	157,6
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	98,8	97,2	82,8	81,5	119,1	117,2	53,0	53,0	120,1	114,7
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	107,9	109,6	106,9	106,3	109,4	114,8	39,2	40,5	145,7	151,7
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	110,2	108,0	103,9	100,4	116,4	115,7	52,8	53,4	132,7	131,8
435 60	Büromaschinen u. -möbeln	135,4	134,2	136,7	135,7	130,2	128,5	20,1	20,0	252,8	270,1
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. darunter in/mit:	118,5	119,0	104,6	102,7	139,5	143,7	46,9	48,1	135,3	141,2
436 10	Apotheken	109,1	108,9	101,2	99,0	120,1	122,6	46,2	47,3	127,8	133,9
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	124,9	122,5	118,5	114,2	143,4	146,4	29,7	30,9	150,9	156,2
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	131,0	126,3	115,1	111,8	171,1	163,0	37,1	36,6	160,1	157,3
436 61	Drogenen u. ä.	160,6	168,7	114,7	116,5	232,7	250,6	56,4	57,8	166,9	177,0
436 80	Lacken, Farben	90,9	85,7	84,8	79,1	108,1	104,5	31,0	31,7	117,3	105,8
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	123,0	124,9	113,4	114,7	143,8	146,9	37,0	37,2	146,2	156,5
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen davon mit:	107,2	103,5	105,0	101,2	126,0	123,3	11,9	16,2	151,9	154,2
438 11	Kraftwagen	107,7	109,6	105,8	101,7	128,8	125,9	10,0	15,0	151,3	153,8
438 15	Kraftwagenanteile und -reifen	89,3	86,6	88,4	84,4	93,5	96,1	19,4	20,5	132,5	128,5
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	129,6	129,0	122,1	124,4	150,7	142,1	30,5	28,9	212,6	221,6
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art darunter mit:	105,4	102,8	96,1	91,8	124,6	125,3	38,8	40,0	132,7	129,3
439 10	Blumen, Pflanzen	87,8	89,0	86,3	86,2	90,7	94,6	34,0	35,0	113,2	114,9
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Samereien	93,0	89,4	85,0	84,6	106,9	97,9	42,0	40,0	109,2	113,0
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	97,3	101,9	98,1	97,3	96,0	108,9	39,4	42,6	140,9	137,9
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat.	98,4	93,0	94,2	87,9	112,0	109,6	26,4	27,3	124,2	118,4
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	103,0	105,3	98,9	101,3	120,0	122,3	22,6	22,5	124,1	130,3
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	104,8	105,3	97,5	95,5	120,7	126,3	36,5	38,0	140,7	139,7
439 61	Spielwaren	121,2	121,5	110,5	114,2	137,8	132,9	44,3	42,6	185,4	183,6
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	97,4	97,4	94,7	93,7	102,2	103,8	37,6	38,2	128,3	127,6
439 70	Brennstoffen	84,0	84,1	82,8	82,5	86,6	87,5	32,8	33,1	100,7	97,1
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	104,0	101,5	96,2	92,3	123,2	124,4	34,1	35,2	143,0	139,9
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	93,1	87,1	86,5	79,9	105,9	101,1	38,9	39,7	125,2	117,1
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	146,4	145,6	120,8	113,8	190,3	200,3	47,8	50,6	146,5	144,5
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	122,1	128,7	115,0	120,5	145,4	155,5	27,9	28,3	163,1	178,8
43 (ohne 437 10)	<b>Insgesamt</b>	<b>106,4</b>	<b>105,4</b>	<b>97,8</b>	<b>94,8</b>	<b>121,9</b>	<b>123,1</b>	<b>41,0</b>	<b>42,3</b>	<b>134,5</b>	<b>133,8</b>

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr und neugegründete Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis. - Stand: Dezember 1994.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatzsteuer.

4) An den Beschäftigten insgesamt.

## 11.7 Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1992\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>3)</sup>	Waren-eingang <sup>4)</sup>	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
<b>Insgesamt</b>		<b>2 335,8</b>	<b>902,8</b>	<b>68 037</b>	<b>687 702</b>	<b>448 770</b>	<b>79 135</b>	<b>+ 3,4</b>	<b>5,7</b>	<b>241 495</b>	<b>35,1</b>
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	616,1	289,7	15 184	185 544	135 572	11 121	+ 4,4	12,4	50 439	27,2
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o.a.S.	495,3	232,9	12 785	158 013	117 424	9 526	+ 5,5	12,6	41 089	26,0
431 15	Reformwaren	5,2	2,4	99	768	470	66	+ 1,5	7,2	299	38,9
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	2,3	1,3	33	379	254	8	- 11,1	30,0	124	32,8
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,6	1,6	63	522	300	9	± 0	33,3	223	42,6
431 43	Wild, Geflügel	1,6	1,0	23	221	147	4	± 0	36,8	73	33,2
431 44	Süßwaren	4,6	2,3	116	559	278	36	- 5,3	7,6	280	50,0
431 46	Fleisch, Fleischwaren	22,4	8,9	518	3 563	2 108	67	- 1,5	31,2	1 454	40,8
431 47	Brot, Konditorwaren	6,2	3,2	114	522	270	9	- 10,0	28,4	252	48,2
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	9,8	4,6	145	1 525	1 000	30	± 0	33,3	525	34,4
431 61	Wein, Spirituosen	4,2	1,7	87	1 057	567	161	- 1,2	3,5	488	46,2
431 65	Bier, alkoholfreie Getränke	20,5	9,1	409	5 645	3 792	336	+ 5,3	11,5	1 870	33,1
431 90	Tabakwaren	32,7	17,0	509	9 810	7 344	631	+ 1,3	11,7	2 475	25,2
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	424,3	205,9	11 472	84 617	43 284	13 353	+ 0,6	3,3	41 416	48,9
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	96,1	46,8	2 445	17 974	9 278	3 009	- 0,6	3,1	8 677	48,3
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	3,2	2,0	69	368	170	85	- 3,4	2,0	195	53,0
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	57,7	26,4	1 677	12 697	6 551	1 721	+ 6,5	3,9	6 252	49,2
432 33	Herrnenoberbekleidung	20,9	8,9	684	4 695	2 374	837	+ 0,2	2,8	2 323	49,5
432 35	Damenoberbekleidung	114,7	60,3	3 224	25 935	13 405	2 875	- 1,7	4,6	12 480	48,1
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	3,6	1,6	85	655	335	113	± 0	3,0	320	48,9
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	3,0	1,6	62	399	195	88	- 5,4	2,2	200	50,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
432 60	Kürschnerwaren	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,5	3,1	159	936	417	132	- 3,7	3,1	514	54,9
432 72	Teppichen	5,3	1,7	168	1 234	582	378	- 1,1	1,5	649	52,6
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	10,1	2,1	372	2 592	1 283	412	+ 2,5	3,1	1 319	50,9
432 74	Beltwaren	6,5	3,2	172	1 089	485	163	- 0,6	3,0	602	55,3
432 81	Schuhen	72,1	36,3	1 778	12 194	6 349	2 725	+ 2,1	2,3	5 901	48,4
432 85	Leder- und Taschenwaren (ohne Schuhe)	8,2	4,2	202	1 252	604	2 97	- 0,3	2,0	648	51,7
433	Eh. m. Einr.-gegenständen (oh. elektrotechn. usw.) darunter mit:	173,3	50,3	6 125	51 743	29 043	7 800	+ 4,1	3,8	23 008	44,5
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,1	2,6	247	2 203	1 017	390	+ 2,1	2,6	1 194	54,2
433 13	Kleinenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	25,7	5,8	851	8 156	4 773	1 266	+ 3,9	3,8	3 430	42,1
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,3	3,9	245	2 117	1 195	354	- 0,9	3,4	919	43,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	9,8	4,2	256	1 711	886	423	- 0,5	2,1	823	48,1
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	100,5	25,0	4 091	34 050	19 262	4 416	+ 4,8	4,4	14 991	44,0
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	3,5	1,5	87	767	399	357	+ 9,5	1,1	398	51,9
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	2,7	1,5	53	274	131	77	+ 5,5	1,7	147	53,7
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,9	0,8	104	765	459	70	+ 4,5	6,7	309	40,4
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw. davon mit:	79,6	17,6	2 327	21 013	13 146	3 346	- 1,4	3,9	7 818	37,2
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	13,2	2,7	386	3 041	1 742	377	+ 0,8	4,6	1 301	42,8
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	7,0	1,7	209	1 796	1 074	228	+ 0,4	4,7	724	40,3
434 20	Leuchten	1,6	0,6	45	329	167	66	- 4,4	2,5	160	48,6
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	50,7	10,3	1 494	14 138	9 170	2 267	- 2,2	4,0	4 918	34,8
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	5,1	1,5	133	1 369	820	348	- 0,6	2,4	547	40,0
434 70	Näh- und Strickmaschinen	2,0	0,8	59	340	174	59	+ 1,7	3,0	167	49,1
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen darunter mit:	60,2	24,7	1 623	13 912	8 394	1 467	- 2,7	5,7	5 476	39,4
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	14,9	7,4	293	2 449	1 458	350	+ 2,9	4,2	1 001	40,9
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	29,7	11,8	836	6 522	4 029	731	- 7,6	5,4	2 434	37,3
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	7,4	3,7	176	1 550	866	70	+ 4,5	12,6	687	44,3
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisationsmitteln	6,4	1,3	252	2 623	1 657	247	+ 3,4	6,8	974	37,1

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1992.

3) Einschl. Umsatzsteuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.



## 11.7 Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1992\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gegenstand der Nachweisung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>3)</sup>	Waren-eingang <sup>4)</sup>	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM	Mill. DM		%	Mill. DM
nach Wirtschaftszweigen											
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. . . . .	193,1	85,6	4 717	48 575	29 328	4 322	+ 1,7	6,8	19 318	39,8
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken . . . . .	127,4	55,5	3 086	35 345	21 568	2 539	- 0,4	8,5	13 768	39,0
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln . . . . .	5,5	1,6	187	973	483	111	+ 4,7	4,4	495	50,9
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln . . . . .	17,4	6,2	443	3 211	1 715	500	- 2,2	3,4	1 485	45,2
436 61	Drogerien u. ä. . . . .	39,5	21,3	917	8 423	5 214	1 066	+ 8,1	5,0	3 289	39,1
436 80	Lacken, Farben . . . . .	3,1	0,9	76	576	320	100	+ 5,3	3,2	261	45,3
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen) . . . . .	9,3	3,2	239	10 789	8 802	324	+ 13,7	28,8	2 006	18,6
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen . . . . .	239,7	27,5	9 052	120 785	88 832	16 944	+ 6,8	5,4	33 030	27,3
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen . . . . .	208,6	20,3	8 111	111 209	82 465	15 260	+ 6,4	5,5	29 668	26,7
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen . . . . .	17,5	3,2	617	5 506	3 596	748	+ 14,0	5,0	2 001	36,3
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen . . . . .	13,6	3,9	324	4 071	2 770	937	+ 7,1	3,0	1 361	33,4
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art . . . . .	540,1	198,2	17 299	150 743	92 370	20 459	+ 3,1	4,6	58 984	39,1
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen . . . . .	25,7	8,2	508	3 130	1 639	206	+ 3,5	8,1	1 499	47,9
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien . . . . .	5,5	2,3	119	1 038	669	120	- 1,6	5,5	368	35,4
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten . . . . .	1,2	0,4	25	360	233	81	- 1,2	2,9	126	35,1
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat. . . . .	15,1	4,0	451	4 002	2 507	521	- 1,3	4,8	1 487	37,2
439 45	sonst. leinmech. und opt. Erzeugnissen . . . . .	6,6	1,4	219	1 028	2 898	710	+ 9,2	2,1	2 140	42,5
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck . . . . .	31,2	11,1	832	6 000	3 069	2 641	- 0,5	1,2	2 919	48,6
439 61	Spielwaren . . . . .	14,6	7,2	276	2 488	1 490	643	+ 8,8	2,3	1 050	42,2
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel) . . . . .	18,4	6,7	487	3 888	2 235	991	+ 4,1	2,3	1 691	43,5
439 70	Brennstoffen . . . . .	15,0	4,8	458	12 084	9 375	198	+ 1,5	47,7	2 711	22,4
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) . . . . .	78,3	24,7	2 837	23 723	13 182	3 060	- 0,3	4,3	10 531	44,4
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel . . . . .	190,9	70,5	7 188	46 861	25 029	7 226	+ 5,0	3,5	22 179	47,3
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel . . . . .	118,7	52,5	3 248	39 475	28 258	3 854	+ 3,2	7,4	11 337	28,7
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.) . . . . .	19,0	4,6	649	6 651	4 286	727	+ 9,5	6,1	2 425	36,5
nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von . . . bis unter . . . DM											
	250 000 - 500 000 . . . . .	92,5	44,1	979	11 443	7 010	2 080	- 1,0	3,4	4 414	38,6
	500 000 - 1 Mill. . . . .	184,6	89,0	2 764	28 165	17 172	4 887	+ 0,3	3,5	11 005	39,1
	1 Mill. - 2 Mill. . . . .	242,2	108,0	5 111	47 736	29 114	6 513	+ 0,3	4,5	18 642	39,1
	2 Mill. - 5 Mill. . . . .	289,0	111,7	7 991	74 848	46 539	9 401	+ 2,3	5,0	28 524	38,1
	5 Mill. - 10 Mill. . . . .	166,5	54,0	5 407	52 301	34 589	6 495	+ 6,7	5,4	18 135	34,7
	10 Mill. - 25 Mill. . . . .	181,5	51,3	6 295	65 909	44 964	8 809	+ 5,2	5,2	21 384	32,4
	25 Mill. - 50 Mill. . . . .	111,7	26,2	4 223	45 255	31 378	5 748	+ 6,2	5,6	14 212	31,4
	50 Mill. - 100 Mill. . . . .	98,3	28,0	3 430	36 072	23 599	4 215	+ 1,6	5,6	12 539	34,8
	100 Mill. - 250 Mill. . . . .	131,6	43,7	4 540	45 000	29 376	4 754	+ 2,1	6,2	15 719	34,9
	250 Mill. - 1 Mrd. . . . .	243,7	103,3	7 784	94 983	64 554	8 134	+ 4,2	8,1	30 761	32,4
	1 Mrd. und mehr . . . . .	576,1	236,3	19 211	183 193	118 659	17 592	+ 3,5	6,8	65 126	35,6
	Neugründungen . . . . .	18,1	7,1	302	2 796	1 835	508	+ 16,8	3,7	1 034	37,0

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1992.

3) Einschl. Umsatzsteuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigte, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1992\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>3)</sup>	Waren-eingang <sup>4)</sup>	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäf-tigte				am Jahres-en-de	Ver-änderung (+/-) gegen-über Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mil. DM			%	

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	ins-gesamt	Teilzeit-beschäf-tigte	Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz <sup>3)</sup>	Waren-eingang <sup>4)</sup>	am Jahres-en-de	Ver-änderung (+/-) gegen-über Jahres-anfang	Lager-umschlags-häufigkeit	ins-gesamt	Anteil am Umsatz
	1 000		Mil. DM				%		Mil. DM	%
1 - 2	39,4	12,2	554	12 851	8 724	1 722	- 0,9	5,7	4 112	32,0
3 - 5	199,0	87,6	3 473	45 690	28 946	6 557	+ 0,5	4,4	16 778	36,7
6 - 9	255,1	113,2	5 584	58 645	36 799	7 431	+ 1,6	5,0	21 967	37,5
10 - 19	302,4	116,5	7 956	74 640	47 742	9 812	+ 5,4	4,9	27 401	36,7
20 - 49	269,7	84,7	8 546	85 122	57 727	11 110	+ 5,2	5,3	27 949	32,8
50 - 99	137,7	39,9	4 627	46 429	31 601	6 316	+ 3,5	5,7	15 041	32,4
100 - 199	96,0	28,7	3 451	32 604	21 474	4 138	+ 1,5	5,2	11 190	34,3
200 - 499	126,6	41,4	4 389	47 673	31 748	4 588	+ 2,9	7,0	16 053	33,7
500 - 999	122,6	52,8	4 119	47 816	33 328	3 757	+ 2,0	8,9	14 559	30,4
1 000 und mehr	787,3	325,9	25 338	236 231	150 682	23 704	+ 3,9	6,4	86 444	36,6

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr - Früheres Bundesgebiet

2) Stand: 31. 12. 1992.

3) Einschl. Umsatzsteuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1992\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-nehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen							außerdem nicht aktivierte gering-wertige Wirt-schafts-güter	Auf-wendungen für gemietete oder gepachtete Sach-anlagen	Erdbe aus dem Verkauf von Sach-anlagen
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz <sup>2)</sup>	je 1 000 DM Umsatz <sup>2)</sup>			
				bebaute Grund-stücke und andere Bauten	Grund-stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht-gegenst., Geräte u. a.	zusammen					
		Anzahl	Mil. DM				DM	Mil. DM				
<b>Insgesamt</b>		<b>144 279</b>	<b>70 401</b>	<b>3 333</b>	<b>238</b>	<b>8 532</b>	<b>12 103</b>	<b>27</b>	<b>678</b>	<b>15 194</b>	<b>2 162</b>	
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>												
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	37 031	14 529	490	29	2 189	2 707	17	183	4 968	313	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	26 196	11 670	515	33	1 278	1 826	28	98	2 940	135	
433	Eh. m. Einr.-gegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	11 545	6 080	418	14	586	1 018	24	64	1 385	172	
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	8 563	4 326	41	4	232	277	18	15	334	31	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	5 725	2 544	22	4	190	216	25	8	214	42	
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	20 081	11 391	113	23	450	586	17	43	909	49	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 311	662	47	1	69	117	13	2	50	24	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	13 917	9 617	495	55	1 543	2 093	20	76	841	797	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	19 911	9 580	1 193	74	1 996	3 263	24	189	3 552	597	
<b>nach Umsatzgrößenklassen</b>												
250 000 - 500 000		30 072	7 101	20	2	142	165	67	4	90	46	
500 000 - 1 Mill.		39 378	15 420	89	4	371	464	41	22	277	72	
1 Mill. - 2 Mill.		33 755	18 613	118	12	548	678	25	37	607	159	
2 Mill. - 5 Mill.		25 109	16 909	247	23	927	1 197	23	42	1 051	325	
5 Mill. - 10 Mill.		7 473	5 758	172	10	612	793	20	32	785	299	
10 Mill. - 25 Mill.		4 320	3 752	236	17	804	1 057	18	41	1 003	209	
25 Mill. - 50 Mill.		1 334	1 205	200	27	583	810	20	30	656	146	
50 Mill. - 100 Mill.		540	472	189	18	486	693	22	29	634	95	
100 Mill. - 250 Mill.		300	278	224	81	516	802	19	41	1 171	104	
250 Mill. - 1 Mrd.		180	171	618	55	1 059	1 733	19	102	2 657	116	
1 Mrd. und mehr		51	50	1 215	6	2 417	3 638	20	294	6 167	588	
Neugründungen		1 767	672	4	2	68	74	33	4	97	1	
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>												
1 - 2		21 866	5 702	33	4	142	179	44	4	78	56	
3 - 5		50 829	19 198	110	10	509	629	31	22	393	113	
6 - 9		35 718	19 637	135	11	728	874	24	39	687	243	
10 - 19		23 184	15 586	255	22	900	1 177	22	51	976	403	
20 - 49		9 197	7 177	313	20	1 017	1 350	19	54	1 163	307	
50 - 99		2 028	1 773	191	16	568	775	19	29	758	158	
100 - 199		707	632	139	18	438	595	20	23	602	97	
200 - 499		409	374	254	49	548	852	19	48	1 089	74	
500 - 999		176	164	176	47	473	696	15	49	1 268	53	
1 000 und mehr		164	157	1 727	39	3 211	4 977	21	358	8 180	657	

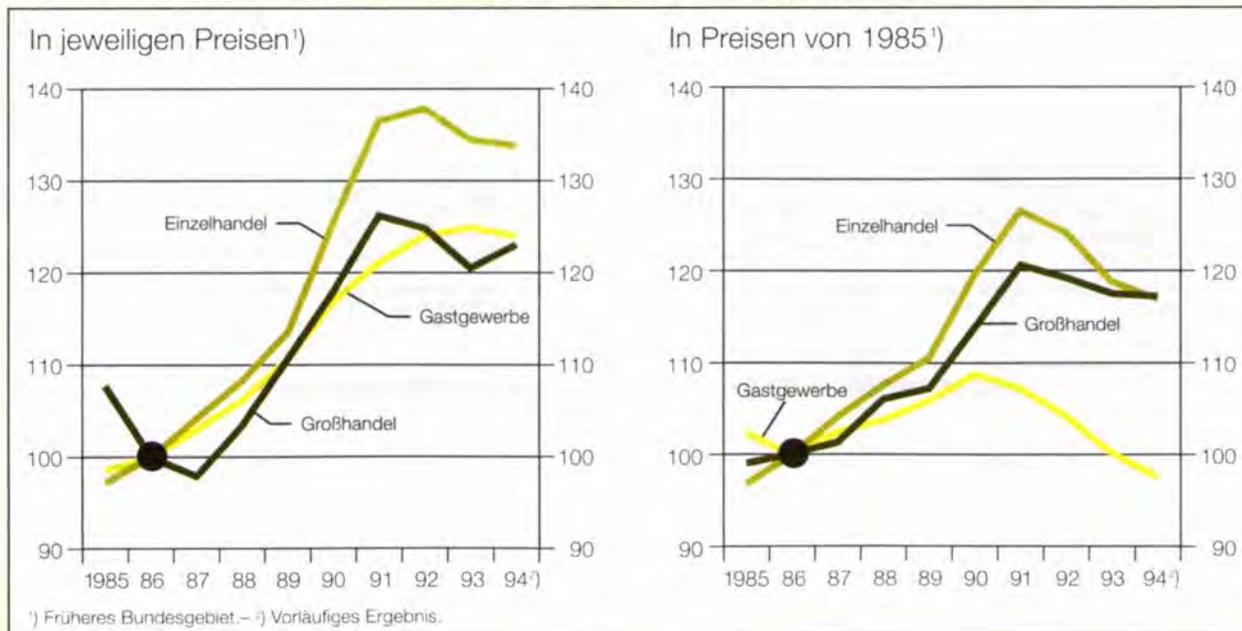
\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

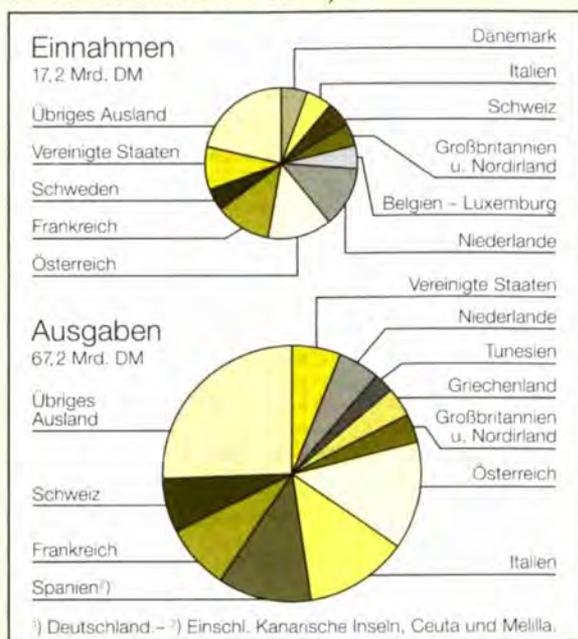
2) Bezogen auf Unternehmen mit Investitionen.

# Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100



Einnahmen und Ausgaben im Reiseverkehr 1994<sup>1)</sup>



Übernachtungen im Reiseverkehr 1994<sup>1)</sup>



## 11.9 Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1992 <sup>2)</sup>					
					insgesamt	davon aus				sonstigen Tätigkeiten
						Gastgewerbe	Einzelhandel	Bäckerei und/oder Konditorei	Fleischerei	
		am 30. 4. 1993			Mill. DM	%				
		Anzahl								
55	Gastgewerbe	222 746	235 974	1 228 113	89 708	96,7	1,5	0,5	0,4	1,0
	davon:									
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen u. Hotels garnis	35 303	36 802	330 265	28 795	96,9	0,4	0,2	0,6	1,8
55.2	Sonst. Beherbergungsgewerbe	9 940	10 346	32 894	2 070	95,4	2,3	0,1	0,2	2,0
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen u. Imbühallen	102 802	109 528	568 825	40 664	96,1	2,2	0,8	0,3	0,6
55.4	Sonst. Gaststättengewerbe	67 605	69 362	225 094	12 190	98,3	0,9	0	0,1	0,6
55.5	Kantinen u. Caterer	7 096	9 936	71 035	5 989	96,4	2,6	0	0,2	0,7

\*) Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1993. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 257. - Deutschland.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, Kurzbezeichnungen.  
2) Einschl. Umsatzsteuer.

## 11.10 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe\*)

## 11.10.1 Deutschland

1991 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Gebiet	1993 <sup>2)</sup>					1994 <sup>2)</sup>				
		1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr	1. Vj	2. Vj	3. Vj	4. Vj	Jahr
		<b>Beschäftigte</b>									
71	Gastgewerbe insgesamt	95,8	102,7	103,3	98,4	100,0	95,0	101,4	101,7	97,2	98,8
	Früheres Bundesgebiet	95,8	102,5	103,2	98,4	99,9	95,1	101,4	101,6	97,1	98,8
	Neue Länder und Berlin-Ost	96,6	105,9	106,1	99,5	102,0	93,0	103,0	104,6	99,1	99,9
		<b>Umsatz<sup>3)</sup></b>									
71	Gastgewerbe insgesamt	91,5	111,0	112,7	103,6	104,7	91,2	109,1	112,2	103,7	104,0
	Früheres Bundesgebiet	90,5	109,1	111,1	102,2	103,2	90,1	107,0	110,3	102,2	102,4
	Neue Länder und Berlin-Ost	116,9	156,9	152,9	138,1	141,2	116,5	158,4	158,5	139,3	143,2

## 11.10.2 Früheres Bundesgebiet

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz <sup>3)</sup>	
		insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte							
				zusammen				Anteil <sup>4)</sup>			
		1986 = 100								%	
		1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
711	Beherbergungsgewerbe	106,4	104,1	102,5	98,5	115,5	117,2	32,4	33,6	134,5	132,1
711 11	Hotels	106,3	103,4	104,5	100,1	112,6	115,0	23,2	24,4	136,4	135,5
711 13	Gasthöfe	105,4	104,6	97,8	96,4	115,3	115,1	47,5	47,8	126,9	123,9
711 15	Pensionen	94,6	95,6	83,2	83,6	110,0	111,8	49,6	49,9	113,7	109,9
711 17	Hotels garnis	112,8	108,7	105,4	97,2	126,5	129,9	39,6	42,2	144,4	133,1
711 9	Sonst. Beherbergstätten (oh. Wohnheime usw.)	109,4	109,8	102,7	102,8	119,5	119,5	45,6	42,4	135,2	140,2
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	128,0	130,5	108,0	110,3	154,1	156,6	52,3	52,2	139,2	144,5
711 97	Campingplätze	85,2	87,5	84,3	87,9	86,5	86,8	41,0	40,1	136,4	142,7
713	Gaststättengewerbe	97,7	96,8	91,9	90,1	103,8	103,9	51,8	52,3	117,5	117,0
713 11	Speisewirtschaften	104,8	104,4	98,9	96,5	112,8	115,1	45,6	46,7	125,3	125,6
713 15	Imbühallen	88,5	87,8	89,1	88,8	88,1	87,1	57,1	56,9	107,3	106,0
713 91	Schankwirtschaften	86,3	84,2	78,8	76,6	92,1	90,0	60,5	60,7	106,2	104,0
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	93,4	94,6	77,3	78,4	103,8	105,4	67,4	67,4	96,4	96,4
713 95	Cafés	115,1	114,2	95,8	96,0	140,6	138,4	52,5	52,1	133,0	132,0
713 96	Eisdielen	108,4	107,0	104,3	105,3	117,9	111,2	32,4	30,9	147,4	152,6
713 97	Trinkhallen	71,2	67,6	73,2	71,8	68,5	62,0	40,7	38,8	74,5	73,5
715	Kantinen	134,9	136,8	140,7	139,1	126,0	133,2	38,3	36,7	154,8	156,9
71	<b>Insgesamt</b>	<b>101,8</b>	<b>100,6</b>	<b>97,9</b>	<b>95,3</b>	<b>101,8</b>	<b>100,6</b>	<b>44,9</b>	<b>45,7</b>	<b>124,9</b>	<b>124,0</b>

\*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr und neugegründete Unternehmen.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis. - Stand: Dezember 1994.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatzsteuer.

4) An den Beschäftigten insgesamt.

## 11.11 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung\*)

Land Betriebsart	1993				1994			
	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten/Schlaf- gelegenheiten <sup>1)</sup>	Durchschnittliche Auslastung		Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Betten/Schlaf- gelegenheiten <sup>1)</sup>	Durchschnittliche Auslastung	
			aller <sup>2)</sup>	der angebotenen			aller <sup>2)</sup>	der angebotenen
			Betten/Schlafgelegenheiten				Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl		%		Anzahl		%		
<b>Deutschland</b>	<b>48 828</b>	<b>2 036 375</b>	<b>36,8</b>	<b>41,2</b>	<b>50 095</b>	<b>2 128 352</b>	<b>35,7</b>	<b>39,8</b>
	<b>nach Ländern</b>							
Baden-Württemberg	6 943	269 476	37,6	41,4	6 842	274 825	36,5	39,9
Bayern	13 566	506 579	38,8	41,6	13 777	523 751	37,4	39,8
Berlin	435	43 219	45,1	47,2	412	43 372	44,7	46,5
Brandenburg	616	34 352	27,2	36,8	897	45 354	31,1	37,8
Bremen	90	6 922	36,6	38,7	86	7 643	38,4	39,0
Hamburg	238	22 933	42,4	47,9	253	24 369	42,9	47,1
Hessen	3 605	169 254	40,6	45,3	3 567	172 175	39,2	43,7
Mecklenburg-Vorpommern	1 119	67 710	28,1	42,3	1 322	76 512	27,5	41,0
Niedersachsen	5 699	224 236	36,1	43,4	5 685	231 048	36,0	41,1
Nordrhein-Westfalen	5 549	240 181	38,9	41,4	5 493	242 768	37,9	40,3
Rheinland-Pfalz	3 766	145 951	31,5	33,0	3 783	149 057	30,7	32,0
Saarland	316	12 589	36,3	40,9	310	13 899	38,5	42,2
Sachsen	904	52 121	33,7	39,6	1 078	60 828	35,9	40,4
Sachsen-Anhalt	492	27 218	30,0	36,8	756	36 938	29,7	34,6
Schleswig-Holstein	4 475	165 285	35,9	41,7	4 640	169 948	31,5	39,5
Thüringen	1 015	48 349	28,2	34,3	1 194	55 865	30,2	35,8
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	44 612	1 795 692	37,8	41,6	44 781	1 841 132	36,4	40,0
Neue Länder und Berlin-Ost	4 216	240 683	30,1	38,7	5 314	287 220	31,3	38,7
	<b>nach Betriebsarten</b>							
Hotels	11 217	703 869	35,3	38,1	12 170	762 400	33,9	36,3
Gasthöfe	10 402	231 098	25,4	28,1	10 146	229 579	23,7	26,3
Pensionen	6 088	142 403	31,9	39,0	5 906	135 102	31,6	36,7
Hotels garnis	8 939	245 593	35,1	39,1	9 185	259 495	32,6	36,2
Zusammen	36 646	1 322 963	33,1	36,6	37 307	1 386 576	31,7	34,7
Erholungsheime, Feriencentren usw.	11 137	565 160	33,1	39,2	11 699	583 062	32,2	38,3
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	7 168	237 076	30,2	35,9	7 821	253 744	28,4	34,4
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1 045	148 252	84,6	88,6	1 089	158 714	84,0	88,5

\*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Stand: August.

2) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

## 11.12 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1994\*)

## 11.12.1 Nach Ländern und Betriebsarten

Land Betriebsart	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. Auslandsgäste		insgesamt		dar. Auslandsgäste	
	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %	1 000	Anteil in %
<b>Deutschland</b>	<b>84 135</b>	<b>100</b>	<b>13 364</b>	<b>100</b>	<b>291 090</b>	<b>100</b>	<b>31 180</b>	<b>100</b>
	<b>nach Ländern</b>							
Baden-Württemberg	11 046	13,1	1 936	14,5	38 295	13,2	4 290	13,8
Bayern	19 066	22,7	3 531	26,4	73 415	25,2	7 521	24,1
Berlin	3 075	3,7	712	5,3	7 344	2,5	1 902	6,1
Brandenburg	1 763	2,1	95	0,7	5 554	1,9	362	1,2
Bremen	547	0,7	109	0,8	1 078	0,4	247	0,8
Hamburg	2 182	2,6	484	3,6	4 115	1,4	947	3,0
Hessen	7 959	9,5	1 968	14,7	26 347	9,1	4 091	13,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 417	2,9	83	0,6	8 664	3,0	219	0,7
Niedersachsen	8 231	9,8	711	5,3	31 592	10,9	1 664	5,3
Nordrhein-Westfalen	11 611	13,8	1 884	14,1	34 677	11,9	4 577	14,7
Rheinland-Pfalz	5 060	6,0	1 074	8,0	16 863	5,8	3 324	10,7
Saarland	574	0,7	66	0,5	2 046	0,7	170	0,5
Sachsen	2 809	3,3	204	1,5	8 388	2,9	594	1,9
Sachsen-Anhalt	1 567	1,9	81	0,6	4 278	1,5	267	0,9
Schleswig-Holstein	3 907	4,6	314	2,3	21 542	7,4	690	2,2
Thüringen	2 321	2,8	113	0,8	6 891	2,4	313	1,0
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	72 443	86,1	12 589	94,2	255 331	87,7	28 886	92,6
Neue Länder und Berlin-Ost	11 692	13,9	775	5,8	35 758	12,3	2 295	7,4
	<b>nach Betriebsarten</b>							
Hotels	44 417	52,8	8 809	65,9	97 845	33,6	17 829	57,2
Gasthöfe	8 530	10,1	1 047	7,8	21 064	7,2	2 461	7,9
Pensionen	3 381	4,0	276	2,1	16 399	5,6	970	3,1
Hotels garnis	11 124	13,2	2 137	16,0	32 366	11,1	5 108	16,4
Zusammen	67 452	80,2	12 269	91,8	167 675	57,6	26 368	84,6
Erholungsheime, Feriencentren usw.	14 919	17,7	1 083	8,1	73 153	25,1	4 616	14,8
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	3 168	3,8	186	1,4	28 023	9,6	1 371	4,4
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1 764	2,1	12	0,1	50 262	17,3	196	0,6

\*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

## 11.12 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1994\*)

## 11.12.2 Nach der Herkunft der Gäste

Herkunft der Gäste (ständiger Wohnsitz, nicht Staatsangehörigkeit)	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
		1 000	% 1)		1 000	% 1)		1 000	% 1)
<b>Deutschland</b>	<b>70 771,0</b>	<b>259 909,2</b>	<b>89,3</b>	<b>59 654,0</b>	<b>226 445,9</b>	<b>88,7</b>	<b>10 917,0</b>	<b>33 463,3</b>	<b>20,4</b>
<b>Ausland</b>	<b>13 364,2</b>	<b>31 180,3</b>	<b>10,7</b>	<b>12 589,2</b>	<b>28 885,5</b>	<b>11,3</b>	<b>775,1</b>	<b>2 294,8</b>	<b>6,4</b>
Europa	9 488,3	22 792,0	73,1	8 865,0	20 853,3	72,2	623,3	1 938,7	84,5
darunter:									
Belgien	512,5	1 265,5	4,1	489,1	1 213,7	4,2	23,3	51,9	2,3
Dänemark	530,5	1 080,3	3,5	472,7	949,0	3,3	57,8	131,4	5,7
Frankreich	752,9	1 542,5	4,9	712,7	1 434,8	5,0	40,2	107,6	4,7
Griechenland	90,7	243,7	0,8	86,8	227,0	0,8	3,9	16,8	0,7
Großbritannien und Nordirland	1 253,7	2 967,7	9,5	1 186,2	2 730,7	9,5	67,5	237,0	10,3
Irland	42,1	118,5	0,4	39,6	105,0	0,4	2,6	13,5	0,6
Italien	745,0	1 566,5	5,0	710,9	1 440,2	5,0	34,1	126,3	5,5
Luxemburg	76,5	220,1	0,7	73,0	210,0	0,7	3,5	10,1	0,4
Niederlande	1 705,1	4 875,9	15,6	1 623,1	4 687,5	16,2	82,0	188,4	8,2
Norwegen	227,5	434,1	1,4	213,2	401,2	1,4	14,4	33,0	1,4
Österreich	566,4	1 220,4	3,9	520,8	1 093,1	3,8	45,6	127,3	5,5
Polen	253,3	886,7	2,8	225,5	752,5	2,6	27,8	134,2	5,9
Portugal	58,1	181,4	0,6	53,3	149,3	0,5	4,8	32,2	1,4
Russische Föderation	187,7	723,6	2,3	153,2	531,3	1,8	34,5	192,3	8,4
Schweden	593,4	1 009,4	3,2	537,9	901,3	3,1	55,5	108,1	4,7
Schweiz	751,9	1 554,0	5,0	712,6	1 462,5	5,1	39,3	91,5	4,0
Spanien	291,8	623,4	2,0	279,4	588,5	2,0	12,5	34,9	1,5
Tschechische Republik	163,1	440,0	1,4	144,7	374,3	1,3	18,4	65,6	2,9
Ungarn	137,5	370,8	1,2	126,8	322,1	1,1	10,7	48,7	2,1
Afrika	117,0	345,2	1,1	113,2	331,1	1,1	3,8	14,1	0,6
Amerika	1 845,8	3 931,4	12,6	1 778,4	3 767,6	13,0	67,3	163,8	7,1
darunter:									
Kanada	129,2	280,3	0,9	124,0	266,4	0,9	5,3	14,0	0,6
Vereinigte Staaten	1 509,1	3 172,0	10,2	1 454,1	3 041,3	10,5	55,1	130,6	5,7
Asien	1 384,3	2 884,6	9,3	1 349,8	2 790,1	9,7	34,5	94,4	4,1
dar. Japan	743,0	1 182,3	3,8	727,2	1 152,8	4,0	15,8	29,5	1,3
Australien und Ozeanien	139,3	303,6	1,0	134,5	293,1	1,0	4,9	10,5	0,5
Nicht näher bezeichnetes Ausland	389,6	923,5	3,0	348,4	850,3	2,9	41,2	73,2	3,2
<b>Insgesamt</b>	<b>84 135,3</b>	<b>291 089,5</b>	<b>100</b>	<b>72 443,2</b>	<b>255 331,4</b>	<b>100</b>	<b>11 692,1</b>	<b>35 758,1</b>	<b>100</b>

## 11.12.3 Nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	dar. von Auslands-gästen	insgesamt	dar. von Auslands-gästen		insgesamt	dar. von Auslands-gästen	insgesamt	dar. von Auslands-gästen
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>11 046</b>	<b>1 936</b>	<b>38 295</b>	<b>4 290</b>	Augsburg mit Umgebung	302	77	564	146
Nördlicher Schwarzwald	1 555	243	6 212	567	München mit Umgebung	3 364	1 339	6 767	2 638
Mittlerer Schwarzwald	1 213	201	5 438	540	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	197	19	789	60
Südlicher Schwarzwald	1 859	302	8 258	738	Bodensee-Gebiet	154	34	499	64
Weinland zwischen Rhein und Neckar	1 364	474	2 793	795	Westallgäu	81	3	901	17
Neckartal – Odenwald – Madonnenländchen	252	21	1 106	47	Allgäuer Alpenvorland	130	15	517	33
Taubertal	210	17	1 133	42	Staffelsee mit Ammerhügelland	121	11	781	26
Neckar – Hohenlohe – Schwäbischer Wald	516	52	1 337	111	Inn-, Mangfallgebiet	270	45	1 146	63
Schwäbische Alb	1 400	172	3 421	440	Chiemsee mit Umgebung	192	20	1 330	88
Mittlerer Neckar	1 484	340	2 980	744	Salzach-Hügelland	93	6	391	13
Württembergisches Allgäu – Oberschwaben	386	28	2 584	67	Oberallgäu	734	46	5 600	255
Bodensee	731	77	2 697	184	Ostallgäu	385	110	2 276	176
Hegau	76	8	335	17	Werdentelser Land mit Ammergau Kochel- und Walchenseer mit Umgebung	490	106	2 677	333
<b>Bayern</b>	<b>19 066</b>	<b>3 531</b>	<b>73 415</b>	<b>7 521</b>	Isarwinkel	114	5	1 139	20
Rhön	348	23	2 947	61	Tegernsee-Gebiet	230	14	1 781	55
Frankenwald	136	5	718	15	Schliersee-Gebiet	151	3	829	13
Spessart	209	31	591	47	Ober-Isartal	72	7	302	11
Würzburg mit Umgebung	387	56	654	87	Chiemgauer Alpen	382	16	2 893	90
Steigerwald	115	51	167	60	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	391	29	3 121	100
Fränkische Schweiz	134	2	518	9	Übriges Bayern	6 830	1 048	20 863	2 074
Fichtelgebirge mit Steinhilf	230	13	992	42	<b>Berlin</b>	<b>3 075</b>	<b>712</b>	<b>7 344</b>	<b>1 902</b>
Nürnberg mit Umgebung	1 155	290	2 167	561	<b>Brandenburg</b>	<b>1 763</b>	<b>95</b>	<b>5 554</b>	<b>362</b>
Oberpfälzer Wald	161	9	793	25	Pignitz	71	5	242	14
Oberes Altmühltal	149	18	323	27	Uckermark	125	6	596	41
Unteres Altmühltal	226	34	472	41	Havelland	342	26	961	85
Bayenischer Wald	1 050	43	7 459	266	Fläming	63	4	161	12

\*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

1) Deutschland und Ausland: Anteil am Insgesamt; sonstige Länder: Anteil am Ausland.

## 11.12 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1994\*)

## 11.12.3 Nach Reisegebieten

1 000

Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen		Reisegebiet	Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	dar von Auslands-gästen	insgesamt	dar von Auslands-gästen		insgesamt	dar von Auslands-gästen	insgesamt	dar von Auslands-gästen
Ruppiner Schweiz	135	6	386	20	Südniedersachsen	287	39	483	58
Barnim – Oderbruch – Märkische Schweiz – Schorfheide	268	10	1 006	44	Elbufer – Drawehn	112	2	345	7
Südliche Märkische Seenlandschaft	183	12	578	50	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>11 611</b>	<b>1 884</b>	<b>34 677</b>	<b>4 577</b>
Beeskow – Storkower Land, Scharmützelsee	234	14	741	54	Niederrhein – Ruhrland	3 695	1 003	7 533	2 145
Spreewald – Niederlausitz	341	13	883	44	Bergisches Land	969	124	2 372	306
<b>Bremen</b>	<b>547</b>	<b>109</b>	<b>1 078</b>	<b>247</b>	Siebengebirge	900	128	2 180	345
<b>Hamburg</b>	<b>2 182</b>	<b>484</b>	<b>4 115</b>	<b>947</b>	Eifel	851	145	2 586	374
<b>Hessen</b>	<b>7 959</b>	<b>1 968</b>	<b>26 347</b>	<b>4 091</b>	Sauerland	1 439	148	5 953	563
Weser – Diemel – Fulda	512	71	1 185	103	Siegerland	206	21	1 132	52
Waldecker Land	608	65	4 029	283	Westfälisches Industriegebiet	1 019	123	2 138	297
Werra-Meißner-Land	184	10	1 012	22	Münsterland	954	65	2 532	154
Kurhessisches Bergland	173	14	814	43	Teutoburger Wald	1 578	128	8 251	340
Waldhessen (Herfeld – Rollenburg)	324	54	1 119	85	<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>5 060</b>	<b>1 074</b>	<b>16 863</b>	<b>3 324</b>
Marburg – Biedenkopf	160	11	581	31	Rheintal	710	188	1 911	429
Lahn – Dill, Westerwald und Taunus	191	28	497	67	Rheinhausen	516	166	937	270
Westerwald – Lahn – Taunus	153	20	507	33	Eifel – Ahr	940	259	3 862	1 088
Vogelsberg und Wetterau	448	40	2 201	89	Mosel – Saar	913	226	3 205	790
Rhön	421	31	1 391	48	Hunsrück – Nahe – Glan	475	75	2 296	365
Kinzigtal – Spessart – Südlicher Vogelsberg	306	23	1 966	57	Westerwald – Lahn – Taunus	486	39	1 787	102
Main und Taunus	2 749	1 226	5 892	2 382	Pfalz	1 020	121	2 865	282
Rheingau – Taunus	717	189	2 321	396	<b>Saarland</b>	<b>574</b>	<b>66</b>	<b>2 046</b>	<b>170</b>
Odenwald – Bergstraße – Neckartal – Ried	1 015	185	2 823	452	Nordsaarland	146	14	740	36
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2 417</b>	<b>83</b>	<b>8 664</b>	<b>219</b>	Bliessgau	12	0	212	1
Rügen/Hiddensee	438	9	1 914	22	Übriges Saarland	416	52	1 093	133
Vorpommern	619	21	2 724	62	<b>Sachsen</b>	<b>2 809</b>	<b>204</b>	<b>8 388</b>	<b>594</b>
Mecklenburgische Ostseeküste	681	31	2 314	76	Stadt Dresden	600	68	1 274	132
Westmecklenburg	263	8	631	24	Stadt Chemnitz	122	12	245	28
Mecklenburgische Schweiz u. Seenplatte	416	14	1 081	35	Stadt Leipzig	367	59	867	137
<b>Niedersachsen</b>	<b>8 231</b>	<b>711</b>	<b>31 592</b>	<b>1 664</b>	Oberlausitz – Niederschlesien	301	13	940	84
Ostfriesische Inseln	584	2	5 498	10	Sächsisches Schweiz	227	6	989	16
Ostfriesische Küste	615	14	3 118	41	Sächsisches Elbland	198	13	513	70
Ems – Hümmling	259	8	850	26	Erzgebirge	502	9	1 617	28
Emsland – Grafschaft Bentheim	186	20	561	52	Mittelsachsen	250	16	825	68
Oldenburger Land	446	27	1 142	60	Westsachsen	74	4	210	16
Osnabrücker Bäderland – Dümmer	424	41	1 637	78	Vogtland	168	4	907	15
Cuxhavener Küste – Untereibe	431	14	1 995	41	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 567</b>	<b>81</b>	<b>4 278</b>	<b>267</b>
Bremer Umland	322	34	643	74	Harz und Harzvorland	458	13	1 223	45
Steinhuder Meer	81	5	219	16	Halle, Saale, Unstrut	381	23	1 105	93
Weserbergland – Solling	526	36	2 756	86	Anhalt-Wittenberg	336	19	881	47
Nördl. Lüneburger Heide	870	59	2 851	115	Magdeburg, Elbe – Börde – Heide	303	24	845	73
Südl. Lüneburger Heide	407	41	1 154	89	Altmark	89	2	225	10
Hannover – Hildesheim – Braunschweig	1 340	256	2 497	512	<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>3 907</b>	<b>314</b>	<b>21 542</b>	<b>690</b>
Harzvorland – Elm – Lappwald	313	27	1 009	78	Nordsee	866	10	7 901	58
Harz	1 027	85	4 835	321	Ostsee	1 687	183	9 053	381
					Holsteinische Schweiz	173	8	995	14
					Übriges Schleswig-Holstein	1 181	113	3 594	236
					<b>Thüringen</b>	<b>2 321</b>	<b>113</b>	<b>6 891</b>	<b>313</b>
					<b>Deutschland</b>	<b>84 135</b>	<b>13 364</b>	<b>291 090</b>	<b>31 180</b>

## 11.12.4 Nach Betriebsgrößenklassen

1 000

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Deutschland		Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
9 – 11	1 083,8	4 884,5	926,6	4 466,5	157,3	418,0
12 – 14	1 867,1	7 770,0	1 634,7	7 153,8	232,4	616,2
15 – 19	3 432,4	12 700,6	3 015,5	11 613,2	416,9	1 087,3
20 – 29	7 490,6	25 074,2	6 528,4	22 706,6	962,1	2 367,6
30 – 99	31 114,5	95 006,6	27 036,6	83 924,0	4 077,9	11 082,6
100 – 249	21 619,4	81 598,0	18 923,8	71 648,7	2 695,5	9 949,3
250 – 499	10 346,2	38 157,5	8 662,4	32 376,2	1 683,8	5 781,3
500 – 999	5 137,8	17 237,3	3 930,6	13 690,5	1 207,2	3 546,7
1 000 und mehr	2 043,5	8 660,9	1 784,6	7 751,9	258,9	909,0
<b>insgesamt</b>	<b>84 135,3</b>	<b>291 089,5</b>	<b>72 443,2</b>	<b>225 331,4</b>	<b>11 692,1</b>	<b>35 758,1</b>

\*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

## 11.13 Campingplätze 1994

## 11.13.1 Kapazitäten, Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern

Land	Campingplätze <sup>1)</sup>		Angebotene Stellplätze für Urlaubscamping <sup>1)</sup>	Ankünfte	Übernachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
	insgesamt	dar. geöffnete Campingplätze mit Urlaubscamping				
<b>Deutschland</b>	<b>2 614</b>	<b>2 148</b>	<b>193 912</b>	<b>5 756 390</b>	<b>23 044 926</b>	<b>4,0</b>
Baden-Württemberg	215	209	19 390	714 712	2 621 418	3,7
Bayern	381	326	31 051	1 069 546	4 659 001	4,3
Berlin	7	7	670	50 033	157 126	3,1
Brandenburg	159	156	11 513	285 460	950 528	3,3
Bremen						
Hamburg						
Hessen	157	144	14 431	339 540	1 110 457	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	171	161	28 915	823 264	3 262 304	4,0
Niedersachsen	378	262	22 920	685 191	3 240 041	4,7
Nordrhein-Westfalen	390	182	11 998	299 943	910 725	3,0
Rheinland-Pfalz	249	248	18 793	511 513	1 911 472	3,7
Saarland	32	30	1 332	25 337	101 175	4,0
Sachsen	76	75	7 596	183 565	565 508	3,1
Sachsen-Anhalt	67	64	4 929	94 758	308 533	3,3
Schleswig-Holstein	284	239	16 562	491 853	2 776 331	5,6
Thüringen	43	41	3 363	127 354	393 486	3,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 097	1 650	137 146	4 224 675	17 510 779	4,1
Neue Länder und Berlin-Ost	517	498	56 766	1 531 715	5 534 147	3,6

## 11.13.2 Ankünfte und Übernachtungen nach der Herkunft der Gäste

Herkunft der Gäste (Ständiger Wohnsitz, nicht Staatsangehörigkeit)	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	Ankünfte	Übernachtungen	% <sup>2)</sup>	Ankünfte	Übernachtungen	% <sup>2)</sup>	Ankünfte	Übernachtungen	% <sup>2)</sup>
	1 000	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	1 000	% <sup>2)</sup>	1 000	1 000	% <sup>2)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>4 626,8</b>	<b>19 448,2</b>	<b>84,4</b>	<b>3 172,7</b>	<b>14 162,0</b>	<b>80,9</b>	<b>1 454,1</b>	<b>5 286,2</b>	<b>95,5</b>
<b>Ausland</b>	<b>1 129,6</b>	<b>3 596,7</b>	<b>15,6</b>	<b>1 052,0</b>	<b>3 348,8</b>	<b>19,1</b>	<b>77,6</b>	<b>247,9</b>	<b>4,5</b>
Europa	1 061,5	3 463,1	96,3	986,8	3 227,0	96,4	74,7	236,1	95,3
darunter:									
Belgien	31,6	104,2	2,9	30,2	100,6	3,0	1,4	3,6	1,5
Dänemark	117,1	265,3	7,4	107,7	243,9	7,3	9,3	21,4	8,6
Frankreich	53,9	120,6	3,4	49,6	109,8	3,3	4,3	10,8	4,3
Griechenland	0,9	2,4	0,1	0,8	2,1	0,1	0,1	0,3	0,1
Großbritannien und Nordirland	94,4	337,4	9,4	84,1	274,3	8,2	10,3	63,1	25,5
Irland	5,1	20,6	0,6	4,4	16,9	0,5	0,7	3,8	1,5
Italien	40,0	75,5	2,1	38,0	70,9	2,1	2,0	4,5	1,8
Luxemburg	3,2	12,1	0,3	3,0	11,5	0,3	0,2	0,6	0,2
Niederlande	511,6	2 084,5	58,0	482,6	2 000,0	59,7	28,9	84,5	34,1
Norwegen	19,6	46,3	1,3	18,5	43,8	1,3	1,1	2,5	1,0
Österreich	25,1	52,8	1,5	21,9	45,7	1,4	3,1	7,1	2,9
Polen	17,4	54,1	1,5	16,5	49,1	1,5	0,9	4,9	2,0
Portugal	2,5	5,3	0,1	2,3	4,9	0,1	0,2	0,5	0,2
Russische Föderation	1,1	4,8	0,1	0,9	4,3	0,1	0,2	0,5	0,2
Schweden	52,4	88,0	2,4	46,9	77,8	2,3	5,4	10,2	4,1
Schweiz	32,5	77,2	2,1	29,8	70,8	2,1	2,8	6,4	2,6
Spanien	16,1	33,1	0,9	15,2	31,3	0,9	0,9	1,7	0,7
Tschechische Republik	4,4	13,6	0,4	3,7	10,6	0,3	0,7	3,0	1,2
Ungarn	5,3	11,8	0,3	4,9	10,7	0,3	0,4	1,0	0,4
Afrika	5,2	8,8	0,2	5,1	8,6	0,3	0,1	0,2	0,1
Amerika	21,9	37,5	1,0	20,7	35,1	1,0	1,2	2,4	1,0
darunter:									
Kanada	5,9	8,7	0,2	5,7	8,2	0,2	0,2	0,4	0,2
Vereinigte Staaten	13,5	24,3	0,7	12,7	22,6	0,7	0,8	1,7	0,7
Asien	5,6	8,8	0,2	5,4	8,5	0,3	0,2	0,3	0,1
dar. Japan	0,7	1,2	0,0	0,7	1,1	0,0	0,0	0,1	0,0
Australien und Ozeanien	29,9	50,4	1,4	29,3	49,2	1,5	0,6	1,1	0,5
Nicht näher bezeichnetes Ausland	5,5	28,1	0,8	4,7	20,4	0,6	0,8	7,7	3,1
<b>Insgesamt</b>	<b>5 756,4</b>	<b>23 044,9</b>	<b>100</b>	<b>4 224,7</b>	<b>17 510,8</b>	<b>100</b>	<b>1 531,7</b>	<b>5 534,1</b>	<b>100</b>

1) Stand: August.

2) Deutschland und Ausland: Anteil am Insgesamt; sonstige Länder: Anteil am Ausland.



## 11.14 Städtetourismus 1994\*)

Lfd. Nr.	Stadt	Ankünfte	Übernachtungen	Lfd. Nr.	Stadt	Ankünfte	Übernachtungen
1	Berlin	3 074 836	7 343 791	43	Halle/Saale	108 563	248 251
2	München	2 963 601	5 931 506	44	Chemnitz	121 999	245 257
3	Hamburg	2 181 605	4 115 100	45	Göttingen	147 866	242 330
4	Frankfurt am Main	1 770 420	3 304 879	46	Potsdam	99 775	219 838
5	Köln	1 290 831	2 421 343	47	Neuss	107 847	216 610
6	Düsseldorf	1 034 207	1 984 916	48	Jena	113 977	215 229
7	Nürnberg	838 705	1 533 706	49	Ingolstadt	100 671	213 234
8	Stuttgart	650 341	1 296 101	50	Mönchengladbach	105 242	209 267
9	Dresden	599 989	1 274 454	51	Krefeld	98 448	207 879
10	Münster	337 810	1 246 423	52	Schwerin	109 221	205 457
11	Bonn	483 185	1 091 691	53	Gera	76 920	192 636
12	Hannover	568 877	1 035 709	54	Ludwigshafen	108 800	183 431
13	Wiesbaden	352 311	1 005 544	55	Offenbach am Main	71 384	177 058
14	Bremen	478 609	933 068	56	Osnabrück	107 204	175 649
15	Leipzig	366 821	867 284	57	Heilbronn	78 183	163 288
16	Lübeck	361 403	822 498	58	Oldenburg	92 599	161 729
17	Heidelberg	511 139	809 430	59	Wolfsburg	83 059	154 683
18	Essen	265 866	771 115	60	Fürth	76 444	147 615
19	Rostock	304 012	712 424	61	Bremerhaven	68 832	145 356
20	Freiburg im Breisgau	368 987	693 551	62	Kaiserslautern	68 196	143 864
21	Aachen	248 772	677 563	63	Salzgitter	45 242	137 962
22	Mainz	347 212	600 212	64	Cottbus	69 245	134 983
23	Würzburg	336 403	576 757	65	Platzheim	71 781	133 162
24	Karlsruhe	269 250	514 138	66	Mülheim a. d. Ruhr	65 364	130 560
25	Mannheim	258 523	507 696	67	Gelsenkirchen	67 791	125 484
26	Dortmund	243 312	480 214	68	Zwickau	41 631	123 011
27	Regensburg	240 004	454 723	69	Hildesheim	70 713	121 734
28	Kassel	248 278	448 454	70	Hagen	63 703	120 531
29	Augstburg	233 160	432 528	71	Leverkusen	57 417	118 696
30	Kiel	187 941	407 906	72	Hamm	69 486	114 104
31	Bielefeld	212 324	401 421	73	Siegen	56 902	114 049
32	Erfurt	206 929	400 017	74	Paderborn	57 059	107 365
33	Koblenz	199 484	397 818	75	Reutlingen	49 012	105 755
34	Darmstadt	188 882	375 487	76	Bergisch Gladbach	39 093	103 604
35	Braunschweig	180 164	343 265	77	Remscheid	45 814	86 954
36	Saarbrücken	180 086	340 274	78	Solingen	41 149	81 704
37	Bochum	195 500	338 324	79	Moers	46 223	76 802
38	Erlangen	145 821	307 950	80	Recklinghausen	29 429	58 803
39	Ulm	170 185	292 610	81	Oberhausen	22 585	49 612
40	Wuppertal	118 845	287 309	82	Boitrop	16 337	37 029
41	Magdeburg	122 195	261 250	83	Herne	16 518	35 235
42	Duisburg	111 199	258 915	84	Witten	16 909	34 013

\*) Städte ab 100 000 Einwohnern; Rangfolge nach Übernachtungen. - Deutschland.

## 11.15 Beherbergungskapazität am 1. 1. 1993

## 11.15.1 Betriebe, Beherbergungseinheiten sowie Betten und Schlafgelegenheiten

Betriebsart	Betriebe	Beherbergungs- einheiten	Betten/ Schlafgelegen- heiten	Beherbergungs- einheiten	Betten/ Schlafgelegenheiten
	insgesamt			je Betrieb	je Beherbergungs- einheit
<b>Früheres Bundesgebiet</b>					
Hotels	10 587	354 544	624 527	33,5	59,0
Gasthöfe	9 902	119 016	217 006	12,0	21,9
Pensionen	5 081	66 017	118 009	13,0	23,2
Hotels garnis	9 048	136 295	238 698	15,1	26,4
Zusammen	34 618	675 872	1 198 240	19,5	34,6
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2 143	69 814	165 658	32,6	77,3
Ferienzentren	27	5 787	24 675	214,3	913,9
Ferienhäuser, -wohnungen	7 053	61 986	224 894	8,8	31,9
Hütten, Jugendherbergen, jugenderbergsähnl. Einr.	1 019	18 479	87 887	18,1	86,2
Zusammen	10 242	156 066	503 114	15,2	49,1
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	973	110 745	137 069	113,8	140,9
<b>Insgesamt</b>	<b>45 833</b>	<b>942 683</b>	<b>1 838 423</b>	<b>20,6</b>	<b>40,1</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>					
Hotels	1 171	49 870	93 934	42,6	80,2
Gasthöfe	673	10 711	21 950	15,9	32,6
Pensionen	419	6 220	12 722	14,8	30,4
Hotels garnis	431	9 444	19 602	21,9	45,5
Zusammen	2 694	76 245	148 208	28,3	55,0
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	490	8 400	24 892	17,1	50,8
Ferienzentren	10	1 108	4 665	110,8	466,5
Ferienhäuser, -wohnungen	492	7 261	25 686	14,8	52,2
Hütten, Jugendherbergen, jugenderbergsähnl. Einr.	267	4 340	20 013	16,3	75,0
Zusammen	1 259	21 109	75 256	16,8	59,8
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	116	5 161	11 182	44,5	96,4
<b>Insgesamt</b>	<b>4 069</b>	<b>102 515</b>	<b>234 646</b>	<b>25,2</b>	<b>57,7</b>

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 11.15 Beherbergungskapazität am 1. 1. 1993

## 11.15.2 Beherbergungsbetriebe nach Betriebsarten und Ausstattung

Betriebsart	Betriebe									
	insgesamt	und zwar mit						eigenen medi- zini- schen Kurein- richtungen	Räumen für Konferen- zen, Tag- ungen, Seminare o.ä.	
		eigenen Sport- oder ähnlichen Freizeiteinrichtungen								
		zusammen	und zwar mit							
Hallen-/ Freibad	Sauna/ Solarium		Kegel-/ Bowling- bahn	Sport-/ Fitness- raum	Tennis- platz/ -halle	Kinder- spielplatz/ -zimmer				
<b>Deutschland</b>										
Hotels	11 680	5 093	1 768	2 978	2 016	1 457	476	1 270	447	7 508
Gasthöfe	10 653	2 242	224	612	1 168	245	99	705	35	3 642
Pensionen	5 500	1 385	374	764	78	391	65	535	194	715
Hotels garnis	9 479	1 165	322	732	55	264	60	282	124	709
Zusammen	37 312	9 885	2 688	5 086	3 317	2 357	700	2 792	800	12 574
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2 633	1 385	250	292	270	606	185	844	95	1 640
Ferienzentren	37	37	19	20	19	16	20	31	5	25
Ferienhäuser, -wohnungen	7 545	2 000	380	887	70	418	172	1 291	95	185
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähn- liche Einrichtungen	1 286	481	27	34	37	156	76	332	4	625
Zusammen	11 501	3 903	676	1 233	396	1 196	453	2 498	199	2 475
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	1 089	930	644	578	173	736	93	160	1 042	443
<b>insgesamt</b>	<b>49 902</b>	<b>14 718</b>	<b>4 008</b>	<b>6 897</b>	<b>3 886</b>	<b>4 289</b>	<b>1 246</b>	<b>5 450</b>	<b>2 041</b>	<b>15 492</b>

## 11.15.3 Beherbergungsbetriebe, Betten und Gästezimmer nach Ländern und sanitären Einrichtungen

Land	Betriebe	Betten/ Schlafgelegen- heiten	Gästezimmer					
			insgesamt	davon				sonstige Gäste- zimmer
				mit Bad oder Dusche		nur mit fließendem Warmwasser		
				mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC	
<b>Deutschland</b>	<b>49 902</b>	<b>2 073 069</b>	<b>920 465</b>	<b>743 352</b>	<b>31 535</b>	<b>18 553</b>	<b>116 583</b>	<b>10 442</b>
Baden-Württemberg	7 368	286 540	147 118	121 164	6 637	3 385	15 302	630
Bayern	13 897	520 665	237 193	190 250	8 370	5 346	32 103	1 124
Berlin	435	42 472	22 009	18 563	1 212	261	1 819	154
Brandenburg	604	33 757	10 006	6 839	75	257	2 236	599
Bremen	90	7 220	3 948	3 475	86	37	338	12
Hamburg	243	22 833	12 453	11 078	390	109	772	104
Hessen	3 723	173 843	92 643	80 227	2 400	1 063	8 783	170
Mecklenburg-Vorpommern	1 021	62 572	19 572	12 403	186	1 130	4 939	914
Niedersachsen	5 734	222 170	84 009	69 388	2 423	1 704	9 800	694
Nordrhein-Westfalen	5 825	248 399	130 533	109 598	4 650	1 928	14 127	230
Rheinland-Pfalz	3 825	147 865	65 165	52 462	3 002	1 477	7 856	368
Saarland	335	13 199	7 379	6 194	381	63	694	47
Sachsen	944	53 028	21 149	12 700	568	528	6 020	1 333
Sachsen-Anhalt	435	24 999	10 043	6 382	290	293	2 184	894
Schleswig-Holstein	4 428	164 443	38 238	29 735	551	634	5 365	1 953
Thüringen	995	49 064	19 007	12 894	314	338	4 245	1 216

## 11.15.4 Campingplätze nach Stellplatzgrößenklassen und Ausstattung

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze									
	insgesamt	ausgestattet mit								
		Versorgungseinrichtungen				Sport- und Freizeiteinrichtungen				
		zusammen	und zwar			zusammen	und zwar			
Einzel- handels- geschäft/ Kiosk	Aufent- haltsraum- für Camper		Restau- rations- betrieb	Kinderspiel- platz	Hallen-/ Freibad		Sauna/ Solarium	Minigolf- anlage		
<b>Deutschland</b>										
unter 10	205	151	53	65	67	95	82	19	8	6
10- 25	365	318	143	127	131	220	192	58	19	12
25- 50	454	421	249	158	225	309	271	104	25	36
50-100	546	520	396	239	310	422	387	145	45	56
100-150	298	287	235	139	181	245	226	74	33	33
150 und mehr	326	319	292	150	214	294	280	106	55	92
<b>insgesamt</b>	<b>2 194</b>	<b>2 016</b>	<b>1 368</b>	<b>878</b>	<b>1 128</b>	<b>1 585</b>	<b>1 438</b>	<b>506</b>	<b>185</b>	<b>235</b>

## 11.16 Einnahmen und Ausgaben der Bundesrepublik Deutschland im Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern\*)

Mill. DM

Ländergruppe/Land 1)	Einnahmen				Ausgaben			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Insgesamt</b>	<b>17 686</b>	<b>17 747</b>	<b>18 000</b>	<b>17 180</b>	<b>51 923</b>	<b>57 623</b>	<b>62 731</b>	<b>67 223</b>
Industrialisierte westliche Länder	16 085	16 291	16 364	15 500	45 648	48 989	53 261	56 639
EU-Mitgliedsländer	12 653	12 552	12 194	11 589	36 744	38 535	41 774	44 655
Belgien-Luxemburg	854	933	931	861	830	926	996	1 071
Dänemark	1 096	1 075	971	958	1 201	1 455	1 657	1 617
Finnland 2)	300	210	126	135	227	204	233	258
Frankreich	1 842	1 785	1 997	2 049	4 358	4 672	5 334	5 505
Griechenland	79	89	91	92	1 505	1 817	2 119	2 486
Großbritannien und Nordirland	913	889	963	827	1 638	1 846	2 140	2 403
Irland	35	38	39	36	210	248	256	269
Italien	1 124	1 046	979	944	7 277	6 803	7 612	8 690
Niederlande	2 689	2 769	2 690	2 239	2 629	2 785	3 412	3 536
Österreich 2)	2 028	2 041	2 202	2 324	8 774	9 086	9 335	9 132
Portugal	126	130	197	166	808	936	817	946
Schweden 2)	1 205	1 220	794	790	745	817	835	877
Spanien 2)	363	328	213	168	6 541	6 941	7 028	7 874
Andere europäische Industrieländer	1 143	1 215	1 284	1 309	5 012	5 654	6 182	6 312
Norwegen	360	362	325	344	391	457	516	570
Schweiz	726	794	899	918	3 751	4 018	4 394	4 629
Türkei	29	34	39	27	762	1 046	1 127	938
Sonstige	27	25	20	20	107	133	146	175
Außereuropäische Industrieländer	2 289	2 524	2 886	2 601	3 892	4 800	5 305	5 673
Australien und Neuseeland	185	163	156	171	310	373	436	536
Japan	595	580	674	668	306	426	440	438
Kanada	200	179	178	156	450	529	598	624
Vereinigte Staaten	1 309	1 602	1 879	1 606	2 826	3 472	3 831	4 074
Mittel- und osteuropäische Länder	312	299	344	424	1 169	1 477	1 763	1 872
Bulgarien	3	2	8	7	71	149	244	243
Jugoslawien *)	127	51	21	35	164	150	133	281
Polen	43	66	93	99	178	228	327	193
Rumänien	0	1	3	4	30	60	55	86
Ehem. Sowjetunion	10	2	9	54	117	150	120	132
Ehem. Tschechoslowakei	68	112	154	164	213	295	402	409
Ungarn	49	45	29	22	254	290	330	300
Sonstige	11	21	27	38	141	155	151	227
Entwicklungsländer	1 167	1 025	1 183	1 237	5 044	7 073	7 609	8 626
in Afrika	276	268	324	305	2 442	3 613	3 594	3 697
darunter:								
Ägypten	44	35	47	55	417	691	597	688
Marokko	17	17	23	14	280	400	412	365
Tunesien	23	5	11	6	969	1 617	1 681	1 733
in Amerika	209	186	213	227	667	947	1 097	1 109
in Asien	682	570	646	698	1 923	2 497	2 898	3 797
darunter:								
Indien	28	34	31	46	231	302	324	436
Israel	149	118	140	137	219	397	432	438
Singapur	67	37	48	41	136	193	386	513
Thailand	53	41	41	52	397	449	493	637
in Ozeanien	0	0	0	7	12	17	20	23
Nicht ermittelte Länder	122	133	109	20	63	84	99	85

\*) Die Angaben über Zahlungen im Auslandsreiseverkehr stammen im wesentlichen von Kreditinstituten und Reiseunternehmen. Sie sind zum Teil nach Währungen statt nach Reiseländern gegliedert und reflektieren Zahlungen von Reisenden in DM-Noten nur unvollständig; außerdem enthalten sie nicht zum Reiseverkehr rechnende Zahlungen, z. B. Bargeldmitnahmen von Gastarbeitern in ihre Heimatländer. Mit Hilfe von Informationen aus der Reise- und Verkehrsstatistik und aus zusätzlichen Erhebungen werden die gemeldeten Zahlungen schätzungsweise den Herkunfts- und Zielländern zugeordnet und um fehlende DM-Noten-Zahlungen ergänzt, während nicht zum Reiseverkehr rechnende Geldbewegungen eliminiert werden. Gleichwohl sind die Ergebnisse für eine Reihe von Ländern nur Näherungswerte. — **Gesamtdeutsche Angaben.**

1) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem neuesten Stand.

2) Ab 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union. Aus Vergleichsgründen wurden die Ergebnisse bereits in die Summe einbezogen.

3) Einschl. Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla.

4) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 11.17 Messen und Ausstellungen 1994\*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche <sup>1)</sup>	Aussteller			Besucher	
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	dar Aus- länder/-innen
				1 000 m <sup>2</sup>		Anzahl		
<b>Augaburg</b>								
Interlift - Int. Fachmesse f. Aufzugstechnik u. Kongreß <sup>2)</sup>	11. 10. - 14. 10.	15,5	8,5	182	118	64	10 330	3 616
<b>Berlin</b>								
Int. Grüne Woche Berlin	14. 1. - 23. 1.	100,0	45,8	1 089	615	474	5 19 389	29 086
bautec - Deutsche Baufachmesse Berlin	9. 2. - 13. 2.	103,0	59,1	1 163	900	263	148 135	13 332
Int. Tourismus-Börse (TB Berlin)	5. 3. - 10. 3.	101,4	62,4	5 036	1 256	3 780	138 947	19 592
ILA-Berlin-Brandenburg - Int. Luft- u. Raumfahrt ausst. <sup>2)</sup>	28. 5. - 5. 6.	120,0	9,1	342	163	179	141 156	9 457
Import-Messe Berlin	8. 6. - 11. 6.	19,5	8,8	936	77	859	25 366	2 664
Reinigungs-Technik - Int. Fachmesse + Kongreß	28. 9. - 30. 9.	15,0	8,1	212	180	32	9 445	1 143
AAA - Auto-Ausstellung Berlin	22. 10. - 30. 10.	68,2	36,6	250	218	32	251 196	16 579
Int. Bootsausstellung Berlin	16. 11. - 20. 11.	44,0	15,8	337	288	49	78 641	4 404
<b>Dortmund</b>								
Interschul Dortmund - Europ. Bildungsmesse	21. 2. - 25. 2.	41,3	13,4	399	384	15	56 572	963
<b>Düsseldorf</b>								
boot Düsseldorf - Int. Bootsausstellung	22. 1. - 30. 1.	177,8	92,0	1 553	997	556	408 763	41 285
CPD - Collections Premieren Düsseldorf <sup>2)</sup>	6. 2. - 9. 2.	150,0	82,0	1 838	1 318	520	54 486	17 980
	31. 7. - 3. 8.	160,0	79,5	1 683	1 276	407	42 038	11 393
Igado - Int. Modemesse/Igado Dessous <sup>2)</sup>	6. 3. - 8. 3.	120,0	54,9	1 431	1 115	316	36 673	8 068
	11. 9. - 13. 9.	130,0	64,9	1 902	1 152	750	42 000	10 350
GDS - Int. Schuhmesse (Frühjahr)	18. 3. - 21. 3.	99,3	62,2	1 461	313	1 148	48 882	30 747
GDS - Int. Schuhmesse (Herbst)	23. 9. - 26. 9.	99,0	63,4	1 564	312	1 252	51 863	34 956
wire - Int. Fachmesse Draht u. Kabel	11. 4. - 15. 4.	80,4	41,3	809	291	518	31 371	20 297
Tube - Int. Rohr-Fachmesse	11. 4. - 15. 4.	21,3	10,7	306	129	177	14 095	6 653
Metav - Der Markt f. Metallbearbeitung	3. 5. - 7. 5.	67,1	40,7	835	708	127	53 148	5 208
PaPro - Int. Messe Packmittelprod. - Papiertechn. - Folientechnik	25. 5. - 31. 5.	56,5	37,2	625	350	275	38 581	18 403
GIFA - Int. Gießerei-Fachmesse u. Int. Gießerei-Kongreß	15. 6. - 22. 6.	64,7	37,7	744	367	377	51 390	26 826
METEC - Int. Fachmesse f. Hütentechnik mit Kongreß	15. 6. - 22. 6.	23,2	12,4	269	135	134	12 905	6 646
thermprocess - Int. Fachm. f. Industrieröhen und wärmetechnische Produktionsverfahren	15. 6. - 22. 6.	18,5	8,8	291	174	117	7 888	3 416
CARAVAN-SALON - Int. Fachmesse	27. 8. - 4. 9.	117,9	71,8	442	327	115	171 049	9 237
interbad - Int. Fachmesse f. Schwimmbäder, Physikalische Therapie, Sauna, Bädertechnik, Kongreß f. das Badewesen	8. 10. - 11. 10.	27,4	13,2	291	207	84	14 504	3 191
hogatec - Int. Messe Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung u. Unterhaltungsgastronomie	10. 10. - 14. 10.	76,1	42,2	863	695	168	46 420	5 385
EXPOPHARM - Int. Pharmazeutische Fachmesse <sup>2)</sup>	20. 10. - 23. 10.	33,6	18,6	468	425	43	21 230	
GLASTEC - Int. Fachmesse - Maschinen - Ausrüstungen - Anwendung - Produkte	1. 11. - 5. 11.	70,1	39,4	703	302	401	45 161	23 122
MEDICA - Weltforum f. Arztpraxis u. Krankenhaus, Int. Fachmesse u. Kongreß/BIOTEC - Forum f. Biotechnologie (1994/1996)	16. 11. - 19. 11.	111,8	61,0	2 085	1 289	796	103 549	22 988
<b>Essen</b>								
DEUBAU - Deutsche Baufachmesse International	19. 1. - 26. 1.	62,8	34,6	653	618	35	131 200	2 624
IPM - Int. Fachmesse f. Pflanzen, Gartenbautechn., Floristenbedarf	18. 2. - 20. 2.	60,0	25,8	775	578	197	36 961	3 313
REIFEN - Weltmarkt der Reifenbranche	10. 5. - 13. 5.	35,7	17,9	296	152	144	13 437	5 778
ORTHOPÄDIE & REHA-TECHNIK INTERNATIONAL, Int. Fachmesse mit Kongreß	31. 5. - 3. 6.	24,4	10,9	303	228	75	9 366	
SECURITY - Int. Sicherheits-Fachmesse m. Kongreß	11. 10. - 14. 10.	53,4	23,7	689	521	168	33 467	5 355
<b>Frankfurt am Main</b>								
Heimtextil - Int. Fachmesse f. Heim- u. Haustechnik	12. 1. - 15. 1.	220,0	132,2	2 537	746	1 791	68 286	25 741
IMA - Int. Fachmesse Unterhaltungs- u. Warenautomaten	26. 1. - 29. 1.	22,0	13,4	200	127	73	10 326	2 167
Int. Frankfurter Messe Premiere	29. 1. - 2. 2.	154,4	82,2	2 376	991	1 385	48 745	17 321
Int. Frankfurter Messe Ambiente	19. 2. - 23. 2.	275,0	166,3	4 834	2 583	2 251	115 557	21 953
Int. Musikmesse Frankfurt	16. 3. - 20. 3.	82,0	52,3	1 258	590	668	87 211	16 140
FUR & FASHION Frankfurt <sup>2)</sup>	17. 3. - 20. 3.	24,8	14,4	330	198	132	14 392	7 970
Interstoff - Int. Fachmesse f. Bekleidungstextilien (Frühjahr)	6. 4. - 8. 4.	80,6	36,1	1 044	274	770	20 125	8 048
Interstoff - Int. Fachmesse f. Bekleidungstextilien (Herbst)	25. 10. - 27. 10.	80,6	36,5	1 169	269	900	23 154	9 169
TexCare Int. - IWC - Int. Ausst. Wäscherei - Chemischreinigung	30. 4. - 5. 5.	38,5	24,0	290	151	139	22 554	7 821
Infobase - Int. Fachmesse f. Information	17. 5. - 19. 5.	5,0	2,2	191	157	34	4 616	182
ACHEMA '94 - Int. Treffen f. Chemische Technik u. Biotechnologie	5. 6. - 11. 6.	276,7	145,2	3 467	2 436	1 031	227 297	79 554
Int. Frankfurter Messe Herbst	27. 8. - 31. 8.	270,0	159,6	4 660	2 786	1 874	102 657	15 353
Automechanika	13. 9. - 18. 9.	220,0	138,9	3 154	1 126	2 028	154 506	38 845
Plantec - Int. Fachmesse f. Gartenbau <sup>2)</sup>	30. 9. - 2. 10.	39,1	15,1	603	411	192	16 714	2 504
Frankfurter Buchmesse <sup>2)</sup>	5. 10. - 10. 10.	133,5	59,5	6 332	2 245	4 087	298 000	
<b>Friedrichshafen</b>								
DACH + WAND - Int. Fachausstellung	11. 5. - 14. 5.	60,0	34,1	520	425	95	42 029	4 398
EUROBIKE - Int. Fahrradmesse	31. 8. - 4. 9.	66,2	25,3	424	298	126	45 817	7 860
INTERBOOT - Int. Wassersportausstellung	17. 9. - 25. 9.	70,6	38,9	552	395	157	105 094	26 274
FAKUMA - Int. Fachmesse f. Kunststoffverarbeitung	18. 10. - 22. 10.	41,0	22,7	802	633	169	25 864	
<b>Hamburg</b>								
InternGa - Int. Fachausstellung f. Hotellerie, Gastronomie u. a.	11. 3. - 16. 3.	64,3	40,3	758	664	94	106 285	4 251
SMM - Int. Fachmesse Schiff, Maschine, Meerestechnik m. Kongreß	27. 9. - 1. 10.	48,0	27,0	829	438	391	31 361	7 213
hansboot - Int. Bootsausstellung Hamburg	22. 10. - 30. 10.	69,5	39,2	886	690	196	142 826	5 713
<b>Hannover</b>								
DOMOTEX HANNOVER - Weltmesse f. Teppiche u. Bodenbeläge	9. 1. - 12. 1.	144,4	84,5	956	350	606	33 437	14 612
Altenpflege - Fachmesse u. Kongreß	22. 2. - 24. 2.	33,3	17,0	417	399	18	23 509	
CeBIT Hannover - Welt-Centrum Büro	16. 3. - 23. 3.	455,0	306,3	5 845	3 567	2 278	682 549	105 795
HANNOVER MESSE	20. 4. - 27. 4.	582,3	348,5	6 928	4 371	2 557	396 032	73 662
INTERSCHUTZ - Int. Messe f. Brandschutz u. a.	3. 6. - 8. 6.	158,0	55,6	863	562	301	138 424	26 716
IAA - Int. Automobil-Ausstellung Nutzfahrzeuge <sup>2)</sup>	3. 9. - 11. 9.	235,0	176,2	1 112	653	459	262 100	
EURO-BLECH	18. 10. - 22. 10.	99,1	54,3	988	640	348	47 311	14 761
CONSTRUCTEC Hannover - Int. Fachmesse f. Technische Gebäudesysteme, Bautechnik u. Architektur	2. 11. - 5. 11.	40,0	19,7	526	430	96	16 840	1 499

\*) Überregionale Veranstaltungen; Zahlen ermittelt nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). - Deutschland

1) Hallenfläche und Freigeländefläche

2) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. - AUMA, Köln

## 11.17 Messen und Ausstellungen 1994\*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche <sup>1)</sup>	Aussteller			Besucher	
				insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt	dar. Aus- länder/-innen
<b>Köln</b>								
Internationale Möbelmesse	18. 1.-23. 1.	260,0	173,2	1 245	561	684	148 326	30 674
ISM - Int. Süßwaren-Messe	30. 1.- 3. 2.	70,0	41,9	1 012	290	722	24 879	12 278
Herren-Mode-Woche (Frühjahr)	4. 2.- 6. 2.	160,1	77,2	1 405	851	554	52 113	16 916
Herren-Mode-Woche (Herbst)	5. 8.- 7. 8.	163,6	80,3	1 478	843	635	44 227	12 986
Kind + Jugend (Frühjahr)	25. 2.-27. 2.	50,0	25,6	574	365	209	11 008	2 786
Kind + Jugend (Herbst)	26. 8.-28. 8.	60,0	33,8	736	393	343	13 177	4 107
Int. Eisenwarenmesse	6. 3.- 9. 3.	250,0	129,9	2 845	1 240	1 605	82 256	26 059
optica - Weltmesse der Augenoptik	29. 4.- 2. 5.	52,0	25,3	585	404	181	28 664	4 788
ENTSORGA - Int. Fachmesse f. Entsorgung u. Recycling	18. 5.-21. 5.	175,6	79,4	1 253	1 056	197	65 086	9 248
GAFa - Int. Gartenfachmesse/SPOGA - Int. Fachmesse f. Sportartikel u. a.	4. 9.- 6. 9.	233,5	120,6	1 864	824	1 040	48 487	16 734
photokina - Weltmesse Bild - Ton	22. 9.-27. 9.	210,0	80,2	1 320	585	735	165 023	40 102
IFMA - Int. Fahrrad- u. Motorradausstellung	5. 10.- 9. 10.	174,8	82,1	1 659	570	1 089	231 144	39 213
ORGATEC Köln - Int. Büromesse	20. 10.-25. 10.	260,0	124,9	1 599	1 087	512	135 256	22 166
<b>Leipzig</b>								
TERRATEC - Fachmesse u. Kongreß f. Umweltinnovationen <sup>2)</sup>	8. 3.-12. 3.	38,2	18,8	785	674	111	21 964	439
Leipziger Buchmesse <sup>2)</sup>	17. 3.-20. 3.	14,6	6,5	872	591	281	37 000	1 110
Leipziger Messe Auto Mobil International	9. 4.-17. 4.	65,1	35,1	228	178	50	171 419	3 428
<b>München</b>								
inhorgenta münchen - Int. Fachmesse f. Uhren u. a.	11. 2.-14. 2.	55,4	33,1	1 300	965	335	21 128	4 352
MODE-WOCHE - MÜNCHEN - Int. Fachmesse f. Mode (Frühjahr)	20. 2.-22. 2.	15,1	7,6	311	246	65	9 427	1 043
MODE-WOCHE - MÜNCHEN - Int. Fachmesse f. Mode (Herbst)	21. 8.-23. 8.	15,1	6,6	314	260	54	8 562	924
ispo - Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode (Frühjahr)	24. 2.-27. 2.	110,0	75,1	1 289	483	806	37 161	15 413
ispo - Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode (Herbst)	23. 8.-26. 8.	117,5	73,4	1 575	518	1 057	31 803	14 367
IHM - Int. Handwerksmesse	12. 3.-20. 3.	138,4	74,1	1 599	1 346	253	276 462	18 246
Analytica - Int. Fachmesse f. Biochemische u. Instrumentelle Analytik, Dia- gnostik u. Labortechnik	19. 4.-22. 4.	56,2	24,5	857	576	281	31 778	5 688
transport - Int. Fachmesse f. Güterverkehr, Personenverkehr u. a.	7. 6.-11. 6.	52,0	28,4	662	440	222	26 068	5 057
INTERFORST - Int. Messe f. Forst- u. Rundholztechnik	5. 7.-10. 7.	40,0	23,8	393	257	136	39 382	6 695
mega - Int. Fachmesse f. Gastronomie u. a.	18. 9.-22. 9.	52,6	25,6	929	624	305	38 376	5 795
Ceramitec - Int. Fachmesse Maschinen, Geräte u. a.	11. 10.-15. 10.	55,0	32,2	650	301	349	28 345	13 351
System - Int. Fachmesse f. Systeme zur Integration u. a.	25. 10.-28. 10.	17,1	8,7	389	356	33	13 230	1 191
electronica - Int. Fachmesse f. Bauelemente u. a.	8. 11.-12. 11.	115,0	65,8	2 304	1 198	1 106	83 373	24 512
<b>Nürnberg</b>								
Int. Spielwarenmesse m. Fachmesse Modellbau u. a.	3. 2.- 9. 2.	110,0	79,4	2 530	1 339	1 191	58 866	18 254
IWA - Int. Fachmesse f. Jagd- u. Sportwaffen u. Zubehör	11. 3.-14. 3.	30,2	17,7	632	222	410	13 425	5 436
HOLZ-HANDWERK - Fachmesse f. Maschinen u. Fertigungsbedarf <sup>2)</sup>	24. 3.-27. 3.	31,9	18,9	367	310	57	56 142	3 369
fensterbau <sup>2)</sup>	24. 3.-27. 3.	48,0	30,3	477	430	47	55 413	5 209
Interzoo - Int. Fachmesse f. den Heimtier-Bedarf	12. 5.-15. 5.	37,4	23,0	568	249	317	18 153	6 377
FAMETA - Int. Fachmesse f. Metallbearbeitung	7. 6.-11. 6.	35,0	17,6	678	599	79	26 398	1 912
INTERFAB - Int. Fachausstellung f. Arzt- u. Anstaltsbedarf	21. 6.-23. 6.	51,0	24,7	505	470	35	38 233	1 933
GaLaBau - Europ. Fachmesse Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	15. 9.-18. 9.	50,0	28,8	561	492	69	32 213	1 933
IKK - Int. Fachmesse Kälte-Klimatechnik	6. 10.- 8. 10.	38,0	19,9	451	290	161	18 167	6 722
Souvenir Festival <sup>2)</sup>	8. 10.-10. 10.	15,0	6,9	389	325	64	7 232	868
BRAU Nürnberg	10. 11.-12. 11.	54,0	28,7	1 034	858	176	35 384	6 015
<b>Offenbach</b>								
Int. Lederwarenmesse (Frühjahr)	19. 2.-22. 2.	18,2	12,0	403	272	131	6 352	1 199
Int. Lederwarenmesse (Herbst)	27. 8.-30. 8.	17,7	11,7	384	263	121	6 652	1 116
Modelforum Offenbach - Kollektionspremiere <sup>2)</sup>	16. 4.-18. 4.	12,4	7,9	245	188	57	4 241	594
Modelforum Offenbach - Kollektionspremiere <sup>2)</sup>	15. 10.-17. 10.	13,8	8,6	260	201	59	3 990	638
<b>Pirmasens</b>								
IMS - Int. Messe f. Schuhfabrikation/PLW (Frühjahr) <sup>2)</sup>	29. 4.- 3. 5.	48,0	19,0	370	203	167	49 100	32 400
PLW - Pirmasenser Lederwoche International (Herbst) <sup>2)</sup>	8. 11.-10. 11.	11,1	4,3	125	85	40		
<b>Saarbrücken</b>								
Int. Saarmesse <sup>2)</sup>	16. 4.-24. 4.	52,0	31,4	512	445	67	117 600	
<b>Stuttgart</b>								
INTERGASTRA - Int. Fachausstellung f. das Hotel-, Gaststättengewerbe u. Konditorienhandwerk	19. 2.-24. 2.	56,5	26,2	668	601	67	65 624	8 141
R + T - Int. Fachmesse Rollläden, Tore + Sonnenschutz	10. 3.-13. 3.	50,0	29,6	516	272	244	38 431	19 600
INTHERM - Int. Fachmesse f. Heizungs-, Klima- u. Feuerungstechnik <sup>2)</sup>	22. 3.-26. 3.	41,0	20,2	430	385	45	60 500	
CAT - Int. Fachmesse f. Computer in Planung, Konstruktion u. Fertigung m. Anwenderkongreß <sup>2)</sup>	17. 5.-20. 5.	11,0	5,1	191	182	9	22 482	2 203
AMB - Int. Ausstellung f. Metallbearbeitung	13. 9.-17. 9.	48,8	29,5	851	703	148	61 423	8 231

\*) Überregionale Veranstaltungen; Zahlen ermittelt nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren). - **Deutschland**

<sup>1)</sup> Hallenfläche und Freigeländefläche.

<sup>2)</sup> Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. - AUMA, Köln

## 11.18 Entwicklung des Innerdeutschen Warenverkehrs\*)

Jahr 1) Land	Lieferungen			Bezüge			Überschuß der Lieferungen (+) bzw. der Bezüge (-)
	des früheren Bundesgebietes						
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
	Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	
1952	178,5	-	-	220,3	-	-	= 41,8
1953	271,3	+ 92,8	+ 52,0	306,9	+ 86,6	+ 39,3	- 35,6
1954	454,5	+ 183,2	+ 67,5	449,7	+ 142,8	+ 46,5	+ 4,8
1955	562,6	+ 108,1	+ 23,8	587,9	+ 138,2	+ 30,7	- 25,3
1956	699,2	+ 136,6	+ 24,3	653,5	+ 65,6	+ 11,2	+ 45,7
1957	845,9	+ 146,7	+ 21,0	817,3	+ 163,8	+ 25,1	+ 28,6
1958	800,4	- 45,5	- 5,4	858,2	+ 40,9	+ 5,0	- 57,8
1959	1 078,6	+ 278,2	+ 34,8	891,7	+ 33,5	+ 3,9	+ 186,9
1960	959,5	- 119,1	- 11,0	1 122,5	+ 230,8	+ 25,9	- 163,0
1961	872,9	- 86,6	- 9,0	940,9	- 181,6	- 16,2	- 68,0
1962	852,7	- 20,2	- 2,3	914,4	- 26,5	- 2,8	- 61,7
1963	859,6	+ 6,9	+ 0,8	1 022,3	+ 107,9	+ 11,8	- 162,7
1964	1 151,0	+ 291,4	+ 33,9	1 027,4	+ 5,1	+ 0,5	+ 123,6
1965	1 206,1	+ 55,1	+ 4,8	1 260,4	+ 233,0	+ 22,7	- 54,3
1966	1 625,3	+ 419,2	+ 34,8	1 345,4	+ 85,0	+ 6,7	+ 279,9
1967	1 483,0	- 142,3	- 8,8	1 263,9	- 81,5	- 6,1	+ 219,1
1968	1 422,2	- 60,8	- 4,1	1 439,5	+ 175,6	+ 13,9	- 17,3
1969	2 271,8	+ 849,7	+ 59,7	1 656,3	+ 216,8	+ 15,1	+ 615,5
1970	2 415,5	+ 143,7	+ 6,3	1 996,0	+ 339,6	+ 20,5	+ 419,5
1971	2 498,6	+ 83,1	+ 3,4	2 318,7	+ 322,7	+ 16,2	+ 179,9
1972	2 927,4	+ 428,9	+ 17,2	2 380,9	+ 62,2	+ 2,7	+ 546,5
1973	2 998,5	+ 71,0	+ 2,4	2 659,6	+ 278,7	+ 11,7	+ 338,9
1974	3 670,8	+ 672,4	+ 22,4	3 252,5	+ 592,9	+ 22,3	+ 418,3
1975	3 921,6	+ 250,7	+ 6,8	3 342,3	+ 89,8	+ 2,8	+ 579,3
1976	4 268,7	+ 347,1	+ 8,9	3 876,7	+ 534,4	+ 16,0	+ 392,0
1977	4 409,4	+ 140,7	+ 3,3	3 961,0	+ 84,3	+ 2,2	+ 448,4
1978	4 574,9	+ 165,5	+ 3,8	3 899,9	- 61,1	- 1,5	+ 675,0
1979	4 719,6	+ 144,7	+ 3,2	4 588,9	+ 689,0	+ 17,7	+ 130,7
1980	5 293,2	+ 573,6	+ 12,2	5 579,6	+ 990,7	+ 21,8	- 286,4
1981	5 575,1	+ 281,9	+ 5,3	6 050,6	+ 471,0	+ 8,4	- 475,5
1982	6 382,3	+ 807,2	+ 14,5	6 639,3	+ 588,6	+ 9,7	- 257,0
1983	6 947,1	+ 564,7	+ 8,8	6 878,2	+ 238,9	+ 3,6	+ 68,9
1984	6 408,1	- 538,9	- 7,8	7 744,2	+ 865,9	+ 12,6	- 1 336,1
1985	7 901,0	+ 1 492,9	+ 23,3	7 635,8	- 108,4	- 1,4	+ 265,2
1986	7 454,2	- 446,8	- 5,7	6 843,6	- 792,1	- 10,4	+ 610,6
1987	7 367,4	- 86,8	- 1,2	6 646,9	- 196,8	- 2,9	+ 720,6
1988	7 234,2	- 133,3	- 1,8	6 788,7	+ 141,8	+ 2,1	+ 445,5
1989	8 103,5	+ 869,3	+ 12,0	7 205,4	+ 416,7	+ 6,1	+ 898,1
1990	21 325,7	+13 222,1	+163,2	8 274,1	+1 068,7	+ 14,8	+13 051,6
1991	46 732,7	+25 407,0	+119,1	8 985,1	+ 711,0	+ 8,6	+37 747,7
1992	63 385,1	+16 652,5	+ 35,6	10 227,8	+1 242,7	+ 13,8	+53 157,4
1993	64 981,9	+ 1 596,8	+ 2,5	10 710,3	+ 482,5	+ 4,7	+54 271,6
1994	68 685,6	+ 3 703,7	+ 5,7	13 706,3	+2 996,0	+ 28,0	+54 979,3
davon (1994):							
Baden-Württemberg	8 302,7	- 660,7	- 7,4	636,8	- 207,8	- 24,6	+ 7 665,9
Bayern	11 500,8	+ 2 652,0	+ 30,0	1 621,0	+ 207,7	+ 14,7	+ 9 879,8
Berlin-West	3 179,4	- 313,3	- 9,0	617,3	- 3,7	- 0,6	+ 2 562,1
Bremen	752,1	- 250,8	- 25,0	81,5	- 19,6	- 19,4	+ 670,6
Hamburg	4 718,1	- 215,5	- 4,4	1 549,0	+ 310,4	+ 25,1	+ 3 169,1
Hessen	10 100,3	+ 1 337,1	+ 15,3	3 439,6	+1 809,1	+11,0	+ 6 660,7
Niedersachsen	8 491,7	+ 242,6	+ 2,9	2 992,9	+1 225,4	+ 69,3	+ 5 498,7
Nordrhein-Westfalen	17 340,1	+ 1 161,2	+ 7,2	2 188,3	+ 91,1	+ 4,3	+15 151,8
Rheinland-Pfalz	2 712,2	+ 111,3	+ 4,3	437,1	- 382,8	- 46,7	+ 2 275,2
Saarland	690,2	- 172,4	- 20,0	20,4	- 17,8	- 46,6	+ 669,9
Schleswig-Holstein	897,9	- 187,9	- 17,3	122,4	- 16,0	- 11,6	+ 775,5

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 257.

1) 1970 bis Juni 1990 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

11.19 Innerdeutscher Warenverkehr nach Gütergruppen<sup>1)</sup>

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gütergruppe	Lieferungen des früheren Bundesgebietes				Bezüge des früheren Bundesgebietes			
		1993		1994		1993		1994	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	<b>Insgesamt</b>	<b>15 796</b>	<b>64 982</b>	<b>16 954</b>	<b>68 686</b>	<b>11 606</b>	<b>10 710</b>	<b>12 703</b>	<b>13 706</b>
	<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>307</b>	<b>517</b>	<b>376</b>	<b>505</b>	<b>1 197</b>	<b>609</b>	<b>1 333</b>	<b>693</b>
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	282	467	303	461	789	277	866	404
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	17	45	16	39	236	318	267	275
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	7	3	57	4	172	13	200	14
07	Fischereierzeugnisse	0	1	0	1	0	1	0	0
21	<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>595</b>	<b>284</b>	<b>287</b>	<b>367</b>	<b>208</b>	<b>31</b>	<b>207</b>	<b>60</b>
	<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>9 055</b>	<b>11 840</b>	<b>10 530</b>	<b>12 672</b>	<b>8 913</b>	<b>3 558</b>	<b>9 681</b>	<b>3 849</b>
22	Mineralölerzeugnisse	2 956	1 966	3 525	2 296	2 351	948	2 586	1 324
24	Spalt- und Brutstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	2 484	918	3 057	1 094	3 006	143	3 921	238
27	Eisen und Stahl	1 601	1 360	1 756	1 317	1 609	708	1 416	679
28	NE-Metalle und -Metallhalbezeug	173	764	162	760	156	428	112	339
29	Gießereierzeugnisse	80	154	73	151	21	50	17	42
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	132	157	89	131	91	61	27	33
40	Chemische Erzeugnisse	1 311	5 758	1 539	6 357	1 556	1 129	1 405	1 037
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	216	225	181	222	18	7	16	8
55	Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe	87	131	136	177	103	71	179	132
59	Gummiwaren	15	207	12	167	2	12	2	15
	<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>1 464</b>	<b>32 795</b>	<b>1 569</b>	<b>35 743</b>	<b>227</b>	<b>3 147</b>	<b>301</b>	<b>4 902</b>
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	50	285	49	315	20	44	21	46
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	117	1 116	132	1 268	10	78	12	118
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	197	4 742	158	3 883	23	303	19	340
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	643	15 220	787	19 386	121	1 777	189	3 387
34	Wasserfahrzeuge	19	205	0	3	0	0	0	0
35	Luft- und Raumfahrzeuge	0	259	0	337	0	10	0	18
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	191	7 403	195	6 991	30	757	35	778
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6	744	5	692	2	34	5	53
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	202	1 579	197	1 662	21	113	20	141
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	9	1 095	6	991	0	31	0	20
70	Fertigteilbauten im Hochbau	29	146	40	215	0	0	0	1
	<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>855</b>	<b>6 545</b>	<b>850</b>	<b>6 502</b>	<b>179</b>	<b>1 072</b>	<b>155</b>	<b>1 073</b>
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	6	136	6	150	2	14	1	20
51	Feinkeramische Erzeugnisse	78	214	75	212	2	17	2	18
52	Glas und Glaswaren	190	260	180	251	47	55	17	29
54	Holzwaren	179	1 384	172	1 395	55	226	49	211
56	Papier- und Pappwaren	94	474	104	488	20	73	25	77
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	40	503	42	451	1	55	1	27
58	Kunststoffzeugnisse	187	1 327	193	1 436	29	98	38	175
61	Leder	0	2	0	2	1	11	0	2
62	Lederwaren und Schuhe	6	245	11	394	1	19	1	17
63	Textilien	46	888	44	810	19	370	18	364
64	Bekleidung und konfektionierte Textilien	29	1 109	23	914	3	133	3	133
	<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b>	<b>3 520</b>	<b>11 918</b>	<b>3 340</b>	<b>11 596</b>	<b>882</b>	<b>2 196</b>	<b>1 025</b>	<b>2 889</b>
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	3 497	9 878	3 320	9 952	878	1 774	1 022	2 549
69	Tabakwaren	22	2 040	20	1 644	4	422	3	319
	<b>Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.<sup>2)</sup></b>	<b>0</b>	<b>1 283</b>	<b>0</b>	<b>1 301</b>	<b>0</b>	<b>99</b>	<b>0</b>	<b>261</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 257.

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ab Juli 1990 nur noch Kunstgegenstände, Sammlungsstücke, Antiquitäten und Waren verschiedener Art.

11.20 Fundstellen und weiterführende Informationen<sup>\*)</sup>**Handels- und Gaststättenzählung**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»	Heft
<b>Großhandel</b>	
Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3
<b>Handelsvermittlung</b>	
Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3
<b>Einzelhandel</b>	
Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4
<b>Gastgewerbe</b>	
Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»	
Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 – Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88
Konzentration im Einzelhandel	8/88
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1987	

**Handel und Gastgewerbe**

Berichterstattung in der Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»	
<i>regelmäßig</i>	Reihe
<b>Großhandel</b>	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)
<b>Handelsvermittlung</b>	
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung <sup>1)</sup>	2 (2j)
<b>Einzelhandel</b>	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel und Gastgewerbe (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)
<b>Gastgewerbe</b>	
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen) <sup>2)</sup>	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
<b>Großhandel</b>	
Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –	1.S.2
<b>Einzelhandel</b>	
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3

<sup>\*)</sup> Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 742ff.

<sup>1)</sup> Erschienen letztmalig für das Berichtsjahr 1983. – Die Ergebnisse für die Berichtsjahre 1985 bis 1991 können jedoch als Arbeitsunterlage beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>2)</sup> Die Reihe 4.1 wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Dezember und Jahr 1993 eingestellt. Die Ergebnisse werden ab Berichtsmonat Januar 1994 in der Reihe 3.1 nachgewiesen.

<b>Gastgewerbe</b>	
Warensortiment im Gastgewerbe	4.3
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88
Entwicklung der Großhandelsumsätze in Deutschland	12/92
Ergebnisse der Jahreserhebungen 1991 im Großhandel und in der Handelsvermittlung	10/93
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	5/94
Konjunkturelle und strukturelle Entwicklungen im Einzelhandel	10/94
Auswirkungen der Anwendung der NACE Rev. 1 auf die Ergebnisdarstellung der Binnenhandelsstatistiken	1/95
Konjunkturelle Entwicklung im Einzelhandel	3/95

**Sonstiger Handel**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»:	Reihe
Innerdeutscher Warenverkehr <sup>3)</sup>	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Innerdeutscher Warenverkehr <sup>3)</sup>	10/91 (j)

**Reiseverkehr**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 «Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr»:	Reihe
Beherbergung im Reiseverkehr	7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen <sup>4)</sup>	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr <sup>5)</sup>	7.4 (j)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Inlandsreiseverkehr	6/95 (j)
Beherbergungskapazität	12/94 (6j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87

Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die thematische Querschnittsveröffentlichung «Tourismus in Zahlen 1994».

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1.1, 1.2, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 6, 7.1 und 7.2 der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1985 können teilweise auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>3)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Dezember 1994 und dem Berichtsjahr 1994 eingestellt. Ergebnisse für 1995 können jedoch als Arbeitsunterlage beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>4)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen der Ausgabe 1988/89 eingestellt.

<sup>5)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen der Ausgabe 1990 eingestellt.



## 12 Außenhandel

	Seite
12.0 Vorbemerkung	282
12.1 Ein- und Ausfuhr 1970 bis 1994	283
12.2 Ein- und Ausfuhr 1979 bis 1994 nach Warengruppen	284
12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1987 bis 1994 nach Warengruppen	285
12.4 Einfuhr 1992 bis 1994 nach Warengruppen und -untergruppen	287
12.5 Ausfuhr 1992 bis 1994 nach Warengruppen und -untergruppen	291
12.6 Einfuhr 1990 bis 1994 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	295
12.7 Ausfuhr 1990 bis 1994 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	296
12.8 Ein- und Ausfuhr 1992 bis 1994 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*	297
12.9 Ein- und Ausfuhr 1994 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*	298
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1991 bis 1994	300
12.11 Ein- und Ausfuhr 1988 bis 1994 nach ausgewählten Ländern und Ländergruppen*	302
12.12 Ein- und Ausfuhr 1991 bis 1994 nach Erdteilen und Ländern*	303
12.13 Ausfuhr im Spezialhandel 1994 nach Ursprungsländern und Warengruppen*	306
12.14 Einfuhr im Generalhandel 1994 nach Zielländern und Warengruppen*	306
12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1991 bis 1994*	308
12.16 Einfuhr im Generalhandel 1990 bis 1994 nach Verkehrszweigen*	308
12.17 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1980 bis 1994 nach Warengruppen*	309
12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1980 bis 1994*	310
12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1980 bis 1994*	310
12.20 Fundstellen und weiterführende Informationen	311
Schaubildseite »Außenhandel«	301
Entwicklung des Außenhandels*	
Ein- und Ausfuhr 1988 bis 1994	
Ausfuhrüberschuß 1988 bis 1994	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1994 nach Warengruppen*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 12.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Außenhandelsstatistik für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990 sowie für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost. Seit Januar 1991 wird die Außenhandelsstatistik im gesamten Bundesgebiet einheitlich durchgeführt.

Die folgenden Ausführungen gelten im ersten Teil für alle nachgewiesenen Ergebnisse ab 1991 sowie für die vorhergehende Zeiträume betreffenden Ergebnisse des früheren Bundesgebietes. Die Ergebnisse über den Außenhandel der ehem. DDR wurden – soweit sie sich auf die Zeit vor 1991 beziehen – weitgehend an die Methoden der Bundesstatistik angepaßt.

**Ergebnisse der Außenhandelsstatistik ab 1991 bzw. vor 1991 für das frühere Bundesgebiet:** Gegenstand der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und der österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes. Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz im früheren Bundesgebiet hat, werden in den nachfolgenden Ergebnistabellen diesem Gebiet zugeordnet. Ebenso werden Ausfuhren bzw. Einfuhren, bei denen der Ausführer bzw. Einführer seinen Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost hat, in den nachfolgenden Ergebnisdarstellungen diesem Gebiet zugeordnet.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Ausführer und Einführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 311). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

### Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC-Rev. 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den statistischen Wert (Grenzübergangswert), d. h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittswertveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der statistischen Werte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet, die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

### Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr;

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind Einrichtungen zur Lagerung von ausländischen Waren in Freizonen und Zolllager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahr-

zeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

**Aktive Veredelung** ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet; dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von Nichtgemeinschaftswaren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ansässigen Person. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer in einem Drittland ansässigen Person.

**Passive Veredelung** ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs außerhalb des Zollgebietes der Europäischen Union.

### 12.1 Ein- und Ausfuhr\*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens <sup>1)</sup>			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1970	109 606	125 276	+ 15 670	1 807	2 066	62,1	59,2	63,0	60,1
1971	120 119	136 011	+ 15 892	1 960	2 219	67,2	61,7	67,5	62,0
1972	128 744	149 023	+ 20 278	2 088	2 416	71,5	65,6	71,4	65,5
1973	145 417	178 396	+ 32 979	2 346	2 878	75,5	74,8	75,0	74,4
1974	179 733	230 578	+ 50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+ 37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,4	129,6
1987	409 641	527 377	+117 735	6 707	8 635	122,7	132,3	123,7	133,4
1988	439 609	567 654	+128 045	7 154	9 238	130,5	141,1	130,7	141,4
1989	506 465	641 041	+134 576	8 161	10 329	140,0	152,5	138,8	151,3
1990	550 628	642 785	+ 92 157	8 705	10 162	156,1	154,7	151,9	150,6
1991	633 054	648 363	+ 15 309	9 797	10 034	176,5	157,0	168,2	149,6
1992	627 950	657 410	+ 29 459	9 563	10 011	180,6	160,2	169,3	150,2
1993	557 781	616 441	+ 58 659	8 769	8 383	169,1	157,6	158,1	147,3
1994 <sup>2)</sup>	600 966	673 121	+ 72 155	9 293	9 235	179,2	173,6	167,6	162,3

\*) Spezialhandel – Früheres Bundesgebiet

1) 1970 bis 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

2) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen\*)

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
<b>Einfuhr</b>												
<b>Werte in Mill. DM</b>												
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 093	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
1988	439 609	53 256	714	13 866	31 347	7 808	378 721	27 818	52 826	298 077	66 534	231 542
1989	506 465	56 140	725	14 892	32 319	8 203	442 009	32 110	63 125	346 774	75 963	270 811
1990	550 628	59 255	648	16 019	34 867	7 721	483 665	33 544	62 107	388 014	80 288	307 726
1991	633 054	67 418	657	18 104	39 819	8 838	558 871	32 892	63 645	462 334	83 026	379 308
1992	627 950	68 866	992	19 716	39 518	8 640	550 402	33 422	57 262	459 718	81 967	377 751
1993	557 781	58 678	529	16 568	33 473	8 108	473 886	29 936	50 076	393 873	67 148	326 725
1994 <sup>2)</sup>	600 966	62 585	571	17 200	35 573	9 241	513 364	31 606	53 496	428 262	75 695	352 567
<b>Prozent</b>												
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	66,0	14,5	51,5
1988	100	12,1	0,2	3,0	7,1	1,8	86,1	6,3	12,0	67,8	15,1	52,7
1989	100	11,1	0,1	2,9	6,4	1,6	87,3	6,3	12,5	68,5	15,0	53,5
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,4	87,8	6,1	11,3	70,5	14,6	55,9
1991	100	10,6	0,1	2,9	6,3	1,4	88,3	5,2	10,1	73,0	13,1	59,9
1992	100	11,0	0,2	3,1	6,3	1,4	87,7	5,3	9,1	73,2	13,1	60,2
1993	100	10,5	0,1	3,0	6,0	1,5	85,0	5,4	9,0	70,6	12,0	58,6
1994 <sup>2)</sup>	100	10,4	0,1	2,9	5,9	1,5	85,4	5,3	8,9	71,3	12,6	58,7
<b>Ausfuhr</b>												
<b>Werte in Mill. DM</b>												
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 594	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988	567 654	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 751	6 734	32 215	497 802	96 837	400 965
1989	641 041	32 040	1 036	12 156	13 904	4 944	606 990	7 476	36 284	563 230	108 314	454 916
1990	642 785	31 143	953	11 052	14 319	4 819	609 461	7 204	33 834	568 424	104 455	463 969
1991	648 363	34 126	1 173	12 090	15 667	5 196	611 893	7 258	33 274	571 361	101 057	470 304
1992	657 410	35 772	1 038	11 921	17 166	5 648	619 034	6 938	32 490	579 606	97 942	481 663
1993	616 441	33 892	843	11 574	15 928	5 548	566 103	5 730	30 575	529 798	90 167	439 630
1994 <sup>2)</sup>	673 121	35 623	931	10 927	17 311	6 454	625 159	6 675	33 912	584 572	101 565	483 006
<b>Prozent</b>												
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1
1988	100	5,1	0,1	2,1	2,1	0,8	94,6	1,2	5,7	87,7	17,1	70,6
1989	100	5,0	0,2	1,9	2,2	0,8	94,7	1,2	5,7	87,9	16,9	71,0
1990	100	4,8	0,1	1,7	2,2	0,7	94,8	1,1	5,3	88,4	16,3	72,2
1991	100	5,3	0,2	1,9	2,4	0,8	94,4	1,1	5,1	88,1	15,6	72,5
1992	100	5,4	0,2	1,8	2,6	0,9	94,2	1,1	4,9	88,2	14,9	73,3
1993	100	5,5	0,1	1,9	2,6	0,9	91,8	0,9	5,0	85,9	14,6	71,3
1994 <sup>2)</sup>	100	5,3	0,1	1,6	2,6	1,0	92,9	1,0	5,0	86,8	15,1	71,8

\*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

2) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen\*)

## 12.3.1 Einfuhr\*\*)

1980 = 100

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
<b>Insgesamt</b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	128,9	47,2	88,2	170,5	147,2	178,6
1989	148,4	129,5	110,2	146,0	125,5	121,5	150,5	54,5	105,4	198,3	168,1	208,8
1990	161,3	136,6	98,6	157,0	135,4	114,3	164,7	56,9	103,7	221,9	177,7	237,3
1991	185,4	155,5	100,0	177,5	154,6	130,9	190,3	55,8	106,2	264,4	183,7	292,5
1992	183,9	158,8	150,9	193,3	153,5	128,0	187,4	56,7	95,6	262,9	181,4	291,3
1993	163,4	135,3	80,4	162,4	130,0	120,1	161,3	50,8	83,6	225,3	148,6	252,0
1994 <sup>2)</sup>	176,0	144,3	86,9	168,6	138,1	136,9	174,8	53,6	89,3	244,9	167,5	271,9
Index des Volumens												
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988	130,5	127,4	115,5	134,9	125,5	124,1	130,5	80,3	115,6	152,5	141,5	156,4
1989	140,0	130,8	100,6	141,1	128,2	128,1	140,9	76,8	119,9	169,8	151,8	176,0
1990	156,1	145,5	104,1	157,0	142,6	143,5	157,6	80,4	123,0	195,5	167,9	205,1
1991	176,5	161,0	119,2	177,7	157,1	154,8	179,4	85,5	129,2	228,2	178,9	245,4
1992	180,6	170,0	177,7	195,9	162,0	160,8	182,2	96,6	128,9	229,3	187,3	243,9
1993	169,1	157,7	106,2	180,7	150,3	156,3	165,3	96,4	120,5	203,9	168,1	216,4
1994 <sup>2)</sup>	179,2	161,4	113,2	190,2	152,5	156,9	176,7	106,6	125,2	217,9	192,1	226,9
Index der Durchschnittswerte												
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988	98,7	96,4	94,1	97,2	97,0	93,2	98,8	58,8	76,3	111,7	104,1	114,2
1989	106,0	99,0	109,6	103,5	97,9	94,9	106,8	71,0	87,9	116,8	110,7	118,6
1990	103,3	93,9	94,7	100,0	94,9	79,7	104,5	70,8	84,3	113,5	105,8	115,7
1991	105,1	96,6	83,9	99,9	98,4	84,5	106,1	65,3	82,2	115,9	102,7	119,2
1992	101,9	93,4	84,9	98,7	94,7	79,6	102,9	58,7	74,2	114,7	96,8	119,4
1993	96,6	85,8	75,7	89,9	86,5	76,8	97,6	52,7	69,3	110,5	88,4	116,5
1994 <sup>2)</sup>	98,2	89,4	76,7	88,7	90,6	87,2	98,9	50,3	71,3	112,4	87,2	119,8
<b>EU-Länder<sup>3)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1991	193,7	184,3	96,0	176,7	188,2	211,6	195,9	66,3	107,7	235,2	178,3	257,9
1992	191,3	191,0	151,9	194,6	188,2	205,4	191,2	65,6	95,2	232,5	175,9	255,2
1993	156,5	153,5	70,7	156,1	150,3	185,4	145,4	62,6	81,7	172,8	132,7	188,7
1994 <sup>2)</sup>	164,1	157,4	79,7	156,9	155,5	191,1	154,8	63,1	80,7	186,1	148,8	201,0
Index des Volumens												
1991	181,1	173,8	111,3	178,8	174,4	169,0	183,0	99,6	136,1	205,5	170,5	219,4
1992	183,0	185,0	176,6	199,8	179,2	168,0	182,8	106,8	133,7	205,1	177,3	216,2
1993	161,7	163,9	90,4	175,0	162,4	151,8	150,9	115,9	119,8	163,6	146,5	170,5
1994 <sup>2)</sup>	166,7	165,4	100,6	176,1	163,0	158,0	157,4	121,2	116,8	173,2	165,5	176,3
Index der Durchschnittswerte												
1991	106,9	106,0	86,3	98,8	107,9	125,2	107,0	66,5	79,1	114,5	104,6	117,6
1992	104,5	103,3	86,1	97,4	105,0	122,3	104,6	61,4	71,2	113,4	99,2	118,0
1993	96,7	93,6	78,2	89,2	92,5	122,1	96,4	54,0	68,2	105,6	90,6	110,7
1994 <sup>2)</sup>	98,4	95,1	79,3	89,1	95,4	120,9	98,3	52,0	69,1	107,5	89,9	114,0
<b>Drittländer<sup>4)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1991	178,2	123,7	120,9	179,8	122,9	95,0	185,5	53,7	104,9	300,6	192,3	332,1
1992	177,5	123,3	145,1	189,4	120,6	93,6	184,1	55,0	95,9	300,6	190,1	332,7
1993	169,5	115,3	132,3	181,0	110,8	91,1	175,0	49,5	85,4	290,4	173,6	324,4
1994 <sup>2)</sup>	186,6	129,9	125,0	203,0	121,7	112,8	191,9	51,8	97,2	317,9	197,0	353,1
Index des Volumens												
1991	172,4	146,9	161,2	174,4	140,7	148,5	176,2	82,7	122,7	256,5	192,2	275,2
1992	178,4	153,5	184,0	184,4	145,7	157,6	181,6	94,6	124,4	259,3	203,0	275,6
1993	175,7	150,9	190,2	197,2	138,8	158,2	177,7	92,6	121,2	253,9	202,1	268,9
1994 <sup>2)</sup>	190,3	157,0	180,3	231,4	142,5	156,3	193,1	103,7	132,9	273,5	234,1	285,0
Index der Durchschnittswerte												
1991	103,3	84,3	75,0	103,1	87,3	64,0	105,3	65,0	85,4	117,2	100,0	120,7
1992	99,5	80,3	78,9	102,7	82,8	59,4	101,4	58,1	77,1	115,9	93,6	120,7
1993	96,5	76,4	69,5	91,8	79,8	57,6	98,5	52,3	70,4	114,4	85,9	120,6
1994 <sup>2)</sup>	98,0	82,7	69,3	87,7	85,4	72,1	99,4	49,9	73,1	116,3	84,2	123,9

\*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 2/1984, S. 155 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 40. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Spezialhandel. – Ursprungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

2) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

3) Belgien–Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien sowie ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1986 bzw. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position „Drittländer“ nachgewiesen.

4) Einschl. Finnland, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

## 12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen\*)

## 12.3.2 Ausfuhr\*\*)

1980 = 100

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genüßmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
<b>Insgesamt</b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988	162,0	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,6	174,8
1989	183,0	173,5	173,7	161,0	180,7	187,9	184,3	110,1	118,9	192,9	172,9	198,3
1990	183,5	168,6	159,8	146,4	166,1	183,1	185,0	106,1	110,9	194,6	166,8	202,2
1991	185,1	184,8	196,7	160,1	203,6	197,4	185,8	106,9	109,0	195,6	161,4	205,0
1992	187,7	193,7	174,0	157,9	223,1	214,6	188,0	102,2	106,5	198,5	156,4	210,0
1993	176,0	183,5	141,3	153,3	207,0	210,8	171,9	84,4	100,2	181,4	144,0	191,6
1994 <sup>2)</sup>	192,1	192,9	156,2	144,7	225,0	245,2	189,8	98,3	111,1	200,2	162,2	210,5
Index des Volumens												
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988	141,1	160,0	135,3	141,1	176,9	170,7	140,6	92,0	112,9	144,6	146,9	144,0
1989	152,5	167,3	170,2	138,8	189,9	182,4	152,4	98,7	118,8	157,1	154,0	158,0
1990	154,7	172,9	190,9	136,6	200,6	192,3	154,3	102,3	117,4	159,4	154,2	160,8
1991	157,0	195,8	255,9	156,7	227,7	201,3	155,4	111,1	123,1	159,9	153,1	161,7
1992	160,2	202,2	217,8	145,5	251,0	218,6	158,4	103,9	129,5	162,7	156,1	164,5
1993	157,6	201,6	197,4	147,5	246,0	227,5	152,3	102,8	135,1	155,3	157,2	154,7
1994 <sup>2)</sup>	173,6	211,5	195,1	145,7	263,2	253,1	169,7	116,3	146,2	173,4	178,4	172,0
Index der Durchschnittswerte												
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988	114,8	97,9	91,1	111,0	87,0	101,3	115,9	107,8	93,5	117,9	105,2	121,4
1989	120,0	103,7	102,0	116,0	95,2	103,0	120,9	111,5	100,1	122,7	112,3	125,5
1990	118,6	97,5	83,7	107,1	92,8	95,2	119,9	103,7	94,4	122,1	108,1	125,8
1991	117,9	94,3	76,9	102,2	89,4	98,1	119,5	96,2	88,6	122,4	105,4	126,8
1992	117,1	95,8	79,9	108,5	88,9	98,2	118,6	98,3	82,2	122,0	100,2	127,6
1993	111,7	91,0	71,6	103,9	84,1	92,7	112,9	82,0	74,2	116,8	91,6	123,8
1994 <sup>2)</sup>	110,7	91,2	80,1	99,3	85,5	96,9	111,8	84,5	76,0	115,4	90,9	122,4
<b>EÜ-Länder<sup>3)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1991	187,9	195,0	160,3	169,9	229,8	202,9	188,3	93,3	99,8	203,6	169,2	213,6
1992	190,2	200,9	140,8	172,3	242,8	211,2	190,3	88,6	99,6	206,1	163,7	218,5
1993	165,6	179,1	101,3	161,5	207,9	190,9	157,3	66,7	87,9	169,8	139,5	178,6
1994 <sup>2)</sup>	177,3	182,0	119,6	152,4	220,7	205,0	172,1	77,8	97,5	185,4	158,8	193,2
Index des Volumens												
1991	158,0	195,6	178,6	159,6	243,3	202,2	156,0	93,7	108,7	164,5	161,5	165,4
1992	160,1	196,6	145,2	152,1	259,7	203,7	158,1	86,2	117,6	166,1	165,6	166,3
1993	150,3	183,8	95,4	149,1	237,3	194,1	142,1	79,3	119,0	147,4	159,1	144,1
1994 <sup>2)</sup>	160,0	189,9	108,5	148,9	252,1	197,3	154,0	90,9	129,5	159,5	179,1	153,8
Index der Durchschnittswerte												
1991	118,9	99,7	89,8	106,5	94,5	100,3	120,7	99,6	91,8	123,7	104,8	129,1
1992	118,8	102,2	97,0	113,3	93,5	103,7	120,3	102,7	84,7	124,1	98,9	131,4
1993	110,1	97,4	106,1	108,3	87,6	98,3	110,6	84,0	73,9	115,2	87,7	124,0
1994 <sup>2)</sup>	110,8	95,8	110,2	102,4	87,5	103,9	111,8	85,6	75,3	116,3	88,7	125,7
<b>Drittländer<sup>4)</sup></b>												
Index der tatsächlichen Werte												
1991	182,4	166,1	472,3	132,0	172,1	189,1	183,4	137,8	122,9	188,7	153,9	197,7
1992	185,2	180,4	425,2	116,4	199,4	220,0	185,8	133,2	116,8	191,8	149,4	202,7
1993	186,0	191,5	444,5	129,7	206,0	241,5	185,5	124,7	118,6	191,5	148,2	202,6
1994 <sup>2)</sup>	206,5	212,6	433,0	122,6	230,2	307,2	206,3	145,1	131,5	212,9	165,4	225,1
Index des Volumens												
1991	156,1	196,2	841,6	148,4	209,0	199,7	155,0	150,7	144,7	155,8	145,0	158,6
1992	160,3	212,4	767,5	126,6	240,5	241,5	158,7	144,2	147,5	159,7	146,9	163,0
1993	164,5	233,9	970,0	143,1	256,5	278,8	161,8	156,4	159,3	162,0	155,4	163,7
1994 <sup>2)</sup>	186,7	250,9	850,5	136,5	276,4	339,0	184,3	174,2	171,3	185,5	177,8	187,5
Index der Durchschnittswerte												
1991	116,8	84,6	56,1	89,0	82,4	94,7	118,4	91,4	84,9	121,1	106,1	124,7
1992	115,5	84,9	55,4	92,0	82,9	91,1	117,1	92,4	79,2	120,1	101,7	124,4
1993	113,0	81,8	45,8	90,6	80,3	86,6	114,6	79,7	74,5	118,2	95,4	123,7
1994 <sup>2)</sup>	110,6	84,7	50,9	89,8	83,3	90,6	111,9	83,3	76,8	114,8	93,1	120,1

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 2/1984, S. 155 ff. – Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 40. – Früheres Bundesgebiet

\*\*) Spezialhandel. – Bestimmungsländer.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

2) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat.

3) Belgien–Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien sowie ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1986 bzw. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position «Drittländer» nachgewiesen.

4) Einschl. Finnland, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder und Gebiete.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen<sup>1)</sup>

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>42 574,2</b>	<b>68 865,9</b>	<b>73 724,1</b>	<b>39 038,3</b>	<b>58 677,8</b>	<b>68 383,9</b>	<b>37 989,3</b>	<b>62 585,4</b>	<b>70 005,1</b>
<b>Lebende Tiere</b>	<b>292,9</b>	<b>991,8</b>	<b>1 168,6</b>	<b>191,0</b>	<b>528,9</b>	<b>698,4</b>	<b>205,1</b>	<b>571,4</b>	<b>744,5</b>
Pferde	8,7	64,6	67,5	6,2	38,2	61,9	5,1	31,3	54,2
Rindvieh	64,8	274,0	284,3	44,5	158,5	189,6	41,7	155,8	179,8
Schweine	186,9	538,4	530,2	113,9	248,6	312,3	136,2	313,2	376,6
Sonstige lebende Tiere	32,5	114,8	286,6	26,5	83,7	134,6	22,1	71,0	133,9
<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>4 379,4</b>	<b>19 716,0</b>	<b>19 980,7</b>	<b>3 942,3</b>	<b>16 568,1</b>	<b>18 428,8</b>	<b>4 128,2</b>	<b>17 199,7</b>	<b>19 401,1</b>
Milch	442,0	657,4	620,2	431,2	647,6	646,7	459,3	697,2	686,7
Butter	125,7	734,3	855,6	108,1	642,5	733,1	110,2	639,6	733,7
Käse	445,6	3 573,8	3 169,2	375,9	3 033,0	2 775,6	400,1	3 153,6	2 916,8
Fleisch und Fleischwaren	1 897,1	9 996,5	10 326,6	1 735,3	8 057,1	9 369,3	1 689,0	7 923,7	9 250,6
Därme	70,8	533,3	548,1	70,5	489,8	509,9	71,8	514,3	543,0
Fische und Fischzubereitungen	669,8	3 143,5	3 159,4	635,1	2 914,9	3 337,8	709,5	3 427,8	4 039,6
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	37,8	36,1	56,2	34,7	28,9	48,3	47,4	41,0	66,2
Eier, Eiweiß, Eigelb	320,1	654,4	815,9	216,4	450,7	615,5	239,2	470,6	713,7
Honig	99,5	187,7	209,1	90,5	156,4	192,9	90,6	151,9	196,0
Fischmehl u. dgl.	270,9	199,2	220,5	244,6	147,1	199,7	311,0	180,0	254,9
<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>35 207,5</b>	<b>39 517,6</b>	<b>41 716,6</b>	<b>32 317,9</b>	<b>33 472,7</b>	<b>38 704,0</b>	<b>30 961,1</b>	<b>35 572,9</b>	<b>39 267,1</b>
Weizen	1 047,8	419,4	538,1	1 475,1	528,1	744,0	1 307,6	402,1	624,7
Roggen	12,8	8,0	6,1	76,6	24,7	35,6	43,6	20,3	20,1
Gerste	468,7	200,7	215,6	371,9	142,5	168,4	413,6	136,0	145,6
Hafer	102,8	37,6	39,5	87,4	30,0	40,5	33,1	8,7	15,4
Mais	1 170,6	620,1	646,3	1 166,4	562,4	637,3	1 081,8	466,7	589,2
Hirse und sonstiges Getreide	73,6	35,2	48,4	44,6	26,2	36,4	48,6	30,6	39,9
Reis	275,6	321,9	297,2	237,0	235,4	242,2	253,8	257,4	267,1
Müllereierzeugnisse	167,4	116,8	132,7	134,3	90,7	109,4	128,2	81,8	105,2
Malz	521,4	387,4	376,7	424,7	295,6	312,2	404,7	244,5	292,5
Nichtöhlhaltige Samereien	75,0	264,9	238,7	123,5	228,3	205,7	119,0	233,8	201,7
Hölsenfrüchte zur Ernährung	234,6	140,2	206,6	44,9	46,2	61,3	40,6	47,2	54,2
Hölsenfrüchte zur Viehfütterung	480,3	209,5	295,6	559,4	217,3	403,9	500,0	146,3	338,0
Grün- und Rohfutter	296,1	58,3	81,1	381,7	64,1	104,6	321,3	56,9	87,8
Kartoffeln	955,9	411,0	374,8	743,2	261,5	278,8	682,0	351,7	289,2
Anderer Hackfrüchte	11,8	2,6	2,5	4,2	1,0	0,8	3,9	0,6	0,8
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	3 183,1	5 105,2	4 853,0	2 749,7	4 386,9	4 245,2	2 930,1	4 606,3	4 417,0
Obst, außer Südfrüchten	2 481,1	4 500,6	4 017,5	2 258,1	3 473,5	3 680,6	2 406,8	4 200,9	4 027,3
Südfrüchte	3 027,2	3 653,1	4 399,4	2 798,9	3 428,5	4 520,4	2 623,1	3 619,6	4 042,5
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	2 606,2	4 896,8	4 352,2	2 183,0	3 603,3	3 832,7	2 319,6	3 730,3	4 002,7
Kakao, roh	319,4	669,6	1 825,0	324,8	637,8	1 857,4	321,3	711,8	1 839,1
Kakaoerzeugnisse	217,6	1 175,2	1 170,6	207,0	1 101,7	1 206,2	253,5	1 362,6	1 468,7
Gewürze	60,5	206,4	237,5	60,6	204,6	244,3	64,1	225,2	250,7
Zucker	563,7	678,6	532,5	532,8	624,6	505,3	580,8	648,5	548,2
Ölfrüchte zur Ernährung	4 332,1	2 053,1	2 801,5	4 524,7	2 052,5	2 953,4	4 161,1	2 061,8	2 598,6
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	795,8	978,4	1 594,9	679,0	827,3	1 344,0	721,3	1 053,0	1 620,6
Margarine und ähnliche Speisefette	175,9	181,4	229,0	162,1	173,6	208,7	176,2	194,9	227,4
Ölkuchen	4 333,9	1 195,1	1 761,1	3 741,9	1 083,8	1 526,2	3 340,6	939,5	1 370,2
Kleie	117,1	34,3	39,1	88,3	20,5	31,6	87,6	19,2	31,8
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	3 088,4	812,2	1 226,1	2 681,4	624,5	972,2	2 301,0	608,5	913,4
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	3 302,3	6 245,7	5 172,4	3 019,5	5 933,9	5 335,2	2 812,3	6 424,4	5 701,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	708,8	3 898,5	4 205,0	431,3	2 541,8	2 858,4	479,6	2 681,7	3 136,0
<b>Genußmittel</b>	<b>2 694,4</b>	<b>8 640,4</b>	<b>10 858,1</b>	<b>2 587,1</b>	<b>8 108,1</b>	<b>10 552,7</b>	<b>2 695,0</b>	<b>9 241,4</b>	<b>10 592,4</b>
Hopfen	16,2	146,9	198,0	14,6	121,1	176,3	14,5	114,3	175,9
Kaffee	806,2	2 168,6	5 506,9	828,2	2 248,2	5 748,6	796,5	3 257,1	5 524,5
Tee	27,4	149,9	234,0	32,2	201,5	280,7	31,5	189,6	270,2
Rohtabak	198,9	1 427,3	1 230,8	153,5	1 124,8	983,1	181,3	1 167,0	1 096,3
Tabakerzeugnisse	47,6	495,3	553,5	35,3	677,2	407,8	39,5	826,2	478,7
Bier	229,9	277,8	236,9	208,3	219,6	211,2	227,0	215,5	227,0
Branntwein	297,4	1 279,2	1 053,3	316,9	1 293,0	1 107,0	326,1	1 202,6	1 043,2
Wein	1 070,8	2 696,3	1 843,6	998,2	2 222,7	1 638,1	1 078,6	2 269,2	1 776,5

\*) Spezialhandel. – Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>386 577,4</b>	<b>550 401,6</b>	<b>535 069,8</b>	<b>359 117,0</b>	<b>473 885,6</b>	<b>485 577,7</b>	<b>389 896,9</b>	<b>513 364,5</b>	<b>518 893,4</b>
<b>Rohstoffe</b>	<b>191 872,3</b>	<b>33 422,1</b>	<b>56 920,8</b>	<b>179 600,0</b>	<b>29 936,4</b>	<b>56 830,3</b>	<b>199 272,2</b>	<b>31 606,0</b>	<b>62 806,3</b>
Abfallseide, Seidengehäuse	1,9	19,8	24,3	1,8	14,5	23,3	2,8	31,0	40,5
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	240,5	789,9	803,1	204,3	612,1	668,8	260,4	719,8	828,5
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	130,4	1 088,7	1 117,2	114,0	722,1	973,1	123,2	984,7	1 085,7
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	316,5	525,8	746,8	266,9	389,4	622,6	286,4	510,9	663,1
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	22,5	27,1	27,9	20,1	22,9	26,3	25,4	34,6	33,9
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	34,6	42,3	37,6	29,8	44,0	39,2	26,7	41,0	43,7
Felle zu Pelzwerk, roh	1,1	139,4	321,9	0,9	117,4	275,9	1,0	148,7	229,6
Anderer Felle und Häute	65,2	178,9	199,0	58,6	149,9	169,1	60,5	186,1	180,6
Bettfedern	14,1	159,5	209,7	13,2	153,1	201,0	12,7	166,9	214,3
Holz zu Holzmasse	71,1	7,9	7,3	-	-	-	-	-	-
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 173,6	489,3	453,9	892,5	358,2	343,8	1 050,8	398,1	395,4
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	1,6	1,9	1,7	1,0	1,4	1,4	0,8	1,6	1,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata	277,5	367,9	647,5	234,3	319,9	541,3	250,9	389,8	577,4
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	10,8	39,3	49,3	8,7	37,9	40,0	11,2	46,9	50,8
Ölrüchse für technische Öle	206,3	74,2	145,8	195,3	75,4	129,0	275,6	110,9	165,6
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	14 134,0	1 205,8	1 518,3	12 448,3	956,6	1 364,6	14 528,7	1 092,1	1 678,5
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	3 017,0	142,1	124,9	2 574,7	116,8	114,8	2 417,2	110,5	112,4
Erdöl, roh	90 887,2	20 681,1	41 943,5	94 154,2	19 858,3	43 613,3	102 193,8	19 863,2	47 494,5
Eisenerze	40 558,1	2 175,5	2 167,0	34 821,2	1 648,0	1 866,6	42 008,7	1 978,1	2 239,8
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	1 177,7	84,3	131,6	1 176,7	72,4	117,0	1 131,4	78,5	114,5
Manganerze	284,6	75,6	19,9	101,0	20,6	7,6	10,5	4,8	1,1
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	599,6	553,7	763,6	514,1	444,7	677,8	659,7	597,1	844,7
Bleierze	199,8	64,9	235,5	191,5	38,3	211,6	98,0	39,1	114,2
Zinkerze	640,4	333,2	278,3	695,2	289,4	303,8	612,3	240,6	270,0
Chromerze	231,1	38,5	38,8	204,4	31,5	32,5	171,8	25,5	27,6
Nickelerze	16,6	158,1	177,9	17,2	132,6	185,0	9,5	77,5	102,9
Schwefelkies	103,7	8,6	8,8	105,4	8,1	8,8	175,2	13,2	14,1
Sonstige Erze und Metallaschen	982,6	652,7	1 392,2	634,4	554,2	1 123,3	789,8	702,8	1 399,5
Bauxit, Kryolith	2 616,5	166,9	221,4	2 242,9	149,3	192,4	2 268,1	153,1	209,0
Speise- und Industriesalz	1 138,6	89,1	83,3	1 038,7	75,9	87,2	1 131,8	81,2	103,4
Kalirohsalze	0,6	0,2	0,3	0,2	0,0	0,0	-	-	-
Sonstige Steine und Erden	29 823,3	1 954,9	1 861,4	24 401,8	1 675,5	1 746,6	26 213,7	1 799,0	2 275,3
Rohphosphate	518,5	43,9	58,7	412,1	32,7	45,6	281,4	22,5	31,2
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	446,3	432,5	375,5	300,7	334,7	430,5	409,6	374,2	457,0
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	21,5	28,5	60,9	24,2	28,7	73,2	28,5	30,8	88,2
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,4	93,2	88,2	1,6	71,6	69,3	1,2	96,8	125,3
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 905,1	487,8	577,7	1 497,9	378,4	504,6	1 742,8	454,4	592,7
<b>Halbwaren</b>	<b>127 063,5</b>	<b>57 261,5</b>	<b>77 209,2</b>	<b>121 038,2</b>	<b>50 075,8</b>	<b>72 225,6</b>	<b>124 686,5</b>	<b>53 496,2</b>	<b>74 999,8</b>
Rohseide und Seidengespinste	1,2	77,3	68,3	1,0	46,7	51,9	1,5	67,6	83,2
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	169,6	1 621,2	1 307,0	137,0	1 255,1	1 079,2	149,1	1 290,8	1 150,6
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	64,4	625,9	649,4	50,2	473,4	514,8	54,3	492,3	543,2
Wolle und anderen Tierhaaren	17,7	427,7	353,4	16,1	346,1	324,9	18,0	376,2	367,7
Baumwolle	111,1	804,7	850,0	95,1	620,1	738,7	100,0	669,2	773,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	14,3	49,9	51,7	13,0	48,2	49,2	11,7	57,1	48,3
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	3 191,3	2 413,9	2 209,9	3 093,6	2 069,3	2 110,8	3 429,1	2 466,1	2 311,1
Holzmasse, Zellstoff	3 898,8	3 432,1	3 511,3	3 602,8	2 621,1	3 257,3	4 236,7	3 461,4	3 820,9
Kautschuk, bearbeitet	132,1	685,7	571,1	125,4	661,1	566,2	141,5	721,0	662,0
Glasmasse, Rohglas	11,4	66,0	147,1	11,8	64,5	129,4	10,6	59,9	100,0
Zement	5 542,6	518,0	410,1	5 726,0	534,0	408,9	6 287,3	566,4	446,5
Sonstige mineralische Baustoffe	5 326,2	2 089,6	1 705,6	4 397,7	1 637,7	1 421,1	5 171,8	1 840,0	1 565,9
Roheisen	295,7	90,3	98,1	208,9	63,4	73,1	357,3	104,0	123,3
Alteisen (Schrott)	1 018,4	315,2	418,3	1 240,8	340,8	465,2	1 383,3	481,8	592,2
Ferrolegierungen	891,0	1 136,6	1 398,8	764,8	865,1	1 166,8	979,1	1 297,7	1 756,1
Eisenhalbzeug	2 358,7	2 302,0	2 631,7	1 748,2	1 401,8	1 723,2	2 532,0	1 994,2	2 407,5

\*) Spezialhandel - Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.



## 12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	1 278,8	2 759,6	3 793,5	1 019,0	2 129,1	3 003,2	1 395,2	3 238,8	4 143,0
Kupfer	1 058,7	3 337,9	3 660,0	939,3	2 720,7	3 320,0	1 021,8	3 239,1	3 604,8
Nickel	71,4	680,0	728,4	81,9	634,0	823,0	74,0	666,1	797,9
Blei	168,9	152,3	330,8	128,1	95,0	261,9	149,6	139,5	299,4
Zinn	23,6	227,1	693,6	20,3	175,7	594,2	21,3	187,1	632,9
Zink	332,8	652,1	450,6	294,9	477,6	402,7	314,7	515,7	432,6
Sonstige unedle Metalle	60,4	460,3	699,5	49,8	345,7	742,4	61,4	463,5	775,9
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	756,3	640,6	783,9	685,6	570,5	712,6	739,9	626,5	767,9
Sonstige technische Fette und Öle	531,5	435,4	742,6	528,1	395,2	742,4	588,0	527,5	807,2
Koks	1 570,9	282,0	261,4	1 558,2	247,9	236,0	1 436,9	218,3	205,3
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohleerdestillation	1 941,9	303,3	488,6	1 823,7	252,4	405,8	1 885,8	314,1	475,6
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	82 558,4	20 318,7	34 438,7	80 863,0	19 471,6	33 244,0	79 665,3	14 442,2	31 082,3
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 128,1	772,7	1 432,9	1 548,3	573,9	1 134,8	1 565,4	538,4	1 109,6
Aufbereitete Kalidüngemittel	106,8	21,3	30,2	129,5	24,6	34,1	84,4	16,1	21,8
Thomasphosphatmehl	278,0	36,7	22,1	146,2	19,2	12,8	119,6	15,3	9,2
Sonstige Phosphordüngemittel	138,4	31,8	57,1	140,3	29,6	58,6	109,2	26,6	42,3
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	5 826,2	1 276,2	1 765,9	5 388,3	1 009,0	1 641,4	5 663,0	1 080,8	1 708,3
Gerbstoffauszüge	6,0	8,4	7,2	4,3	6,2	5,1	5,3	6,9	6,4
Sonstige chemische Halbwaren	4 927,6	3 473,8	4 030,9	4 237,0	2 926,1	3 692,8	4 725,2	3 408,6	4 355,1
Gold für gewerbliche Zwecke	0,3	1 962,4	2 218,0	0,3	2 319,6	2 686,0	0,3	1 999,5	2 507,8
Sonstige Halbwaren	253,8	2 773,3	4 191,3	219,8	2 603,9	4 391,1	197,2	2 879,8	4 463,3
<b>Fertigwaren</b>	<b>67 641,6</b>	<b>459 718,0</b>	<b>400 937,7</b>	<b>58 478,8</b>	<b>393 873,3</b>	<b>356 521,9</b>	<b>65 938,2</b>	<b>428 262,3</b>	<b>381 087,8</b>
Vorerzeugnisse	40 953,2	81 966,6	84 645,6	35 811,8	67 148,0	75 968,2	40 923,8	75 694,9	86 813,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	120,9	3 151,1	2 809,5	107,0	2 567,7	2 524,4	113,5	2 680,2	3 276,1
Zellwolle und synthetischen Fasern	342,5	3 035,3	2 690,0	227,7	2 187,9	1 989,1	234,8	2 234,6	2 037,8
Wolle und anderen Tierhaaren	91,0	2 766,3	3 441,9	95,2	2 673,7	3 794,8	98,4	2 589,4	4 213,0
Baumwolle	108,9	1 941,5	1 911,4	107,8	1 787,4	1 976,6	118,7	1 954,2	2 052,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	54,2	700,6	572,4	54,7	689,9	619,7	59,3	791,3	717,1
Leder	44,7	1 307,8	1 097,5	42,5	1 120,7	1 073,2	42,7	1 222,3	1 130,9
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,8	157,2	281,8	1,5	116,0	243,3	2,1	111,5	274,8
Papier und Pappe	7 258,1	9 576,1	9 389,1	6 595,6	7 609,8	8 524,2	7 220,7	8 330,4	9 239,3
Furniere, Sperrholz u. dgl.	2 410,6	2 575,2	2 659,6	2 373,6	2 392,9	2 556,6	2 509,9	2 727,4	2 721,9
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	1 654,6	1 990,6	2 058,8	1 379,2	1 669,8	1 870,1	1 531,3	1 810,0	2 168,3
Glas	765,1	1 425,6	1 267,9	665,9	1 100,1	1 048,9	762,1	1 216,1	1 165,5
Kunststoffe	5 870,8	15 925,8	16 690,7	5 638,2	13 328,4	15 863,0	6 380,8	15 144,0	17 941,1
Teerfarbstoffe	50,2	837,5	802,7	49,9	820,2	779,5	54,3	862,0	850,4
Sonstige Farbstoffe, Farben, Lacke und Kitten	547,1	2 089,0	1 683,0	486,6	1 793,6	1 456,9	580,8	1 961,0	1 669,2
Dextrine, Gelatine und Leime	408,3	656,3	566,8	124,4	431,4	362,5	148,3	505,3	440,4
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	45,2	302,3	231,3	34,4	259,9	196,9	36,9	196,2	158,8
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	6 259,2	12 555,4	14 386,5	5 674,3	10 857,7	13 425,7	6 615,3	12 222,4	14 599,3
Gußrohren	66,0	138,7	100,0	69,8	134,7	103,7	73,0	144,3	104,9
Stahlrohren	731,8	1 235,5	1 167,3	566,2	928,6	949,4	670,6	1 082,3	1 116,5
Stab- und Formeisen	5 549,3	4 623,6	5 180,3	4 802,8	3 833,8	4 495,6	5 354,5	4 408,6	5 611,6
Blech aus Eisen	5 441,1	5 565,9	5 683,7	4 041,8	3 963,5	4 353,0	4 939,8	4 860,2	5 354,6
Draht aus Eisen	1 810,9	1 651,6	1 873,1	1 700,7	1 364,5	1 631,8	2 069,3	1 680,4	2 155,3
Eisenbahnoberbaumaterial	122,9	128,5	84,6	99,2	101,1	72,5	138,3	133,8	77,8
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	68,2	280,4	222,5	56,8	185,4	161,0	72,6	244,0	209,2
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer, Kupferlegierungen	370,1	1 796,8	1 818,9	273,3	1 216,2	1 377,1	416,3	1 830,9	2 007,2
Aluminium, Aluminiumlegierungen	851,4	3 426,2	3 687,0	444,3	2 216,3	2 490,4	560,3	2 745,5	3 091,7
sonstigen unedlen Metallen	59,3	916,6	848,3	63,0	732,0	700,2	80,8	876,6	909,5
Edelmetallen	0,2	232,4	473,0	0,1	206,2	398,0	0,2	267,6	547,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,3	751,7	800,6	0,2	699,8	801,6	0,3	704,3	824,9
Sonstige Vorerzeugnisse	48,4	224,9	165,4	35,3	158,9	126,5	37,8	178,1	146,1

\*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	26 688,4	377 751,3	316 294,1	22 667,0	326 725,4	280 553,7	25 014,4	352 567,4	294 274,6
Strick- Wirkwaren u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	107,6	4 670,6	4 146,3	107,7	4 351,8	4 067,9	109,3	4 284,0	4 104,9
Wolle und anderen Tierhaaren	29,3	2 564,3	2 220,0	22,9	1 751,7	1 655,4	17,8	1 367,2	1 268,3
Baumwolle	254,8	8 896,5	8 887,0	268,5	8 535,9	9 204,5	260,6	8 158,1	8 863,1
Sonstige Kleidung u. dgl. aus: Seide oder Chemiefasern	177,0	9 901,3	8 695,2	168,0	9 237,3	8 248,5	177,1	9 154,9	8 324,6
Wolle und anderen Tierhaaren	28,0	2 328,6	1 638,5	28,3	2 194,3	1 556,9	31,2	2 299,3	1 658,6
Baumwolle	246,4	7 991,9	7 425,9	276,6	8 428,5	8 121,1	285,3	8 669,3	8 367,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	24,0	1 264,5	1 108,1	21,7	1 133,6	946,3	25,5	1 336,6	1 122,4
Hüte	6,8	337,3	230,8	7,9	351,0	246,5	7,6	328,3	232,4
Sonstige Spinnstoffwaren	256,3	2 714,5	2 980,5	237,9	2 568,1	2 776,7	260,8	2 776,5	3 084,8
Pelzwaren	2,0	233,8	263,5	1,7	218,2	234,2	1,9	238,6	242,7
Schuhe aus Leder	149,9	6 199,6	4 079,3	146,9	5 687,8	3 812,3	151,2	5 725,5	3 905,7
Andere Lederwaren	111,6	3 225,5	3 088,0	115,0	3 354,5	3 394,0	117,7	3 352,5	3 446,9
Papierwaren	1 087,9	3 426,4	3 057,8	931,3	2 748,2	2 726,0	1 040,4	3 032,9	2 978,4
Bücher, Karten, Noten, Bilder	374,0	2 742,6	2 693,3	267,3	2 171,7	2 204,7	310,9	2 238,2	2 632,4
Holzwaren	2 405,2	9 553,9	8 793,8	2 374,3	8 349,7	8 829,0	2 822,8	9 530,8	10 138,8
Kautschukwaren	798,8	6 473,6	5 779,9	659,8	5 250,2	4 759,4	729,8	5 695,9	5 281,7
Steinwaren	660,6	1 108,7	758,1	518,7	851,3	651,5	563,7	858,6	734,2
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	257,8	1 254,0	1 461,8	260,0	1 115,0	1 291,5	301,1	1 201,2	1 482,2
Glaswaren	983,6	2 645,1	2 256,5	786,1	2 237,4	2 015,4	846,7	2 407,5	2 252,4
Messerschmiedewaren	13,6	434,3	304,8	12,9	412,4	309,8	14,4	451,4	327,5
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	94,2	1 458,8	1 301,3	81,8	1 192,7	1 119,0	92,8	1 308,8	1 180,4
Sonstige Eisenwaren	4 212,4	15 538,4	12 824,9	3 657,7	12 516,3	12 348,9	3 984,0	13 609,9	13 203,2
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	44,7	630,8	554,7	36,9	524,7	458,6	42,2	627,4	537,6
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	2,8	1 215,6	2 033,2	3,3	1 221,9	1 093,0	3,5	1 189,8	1 040,9
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	420,9	4 125,6	3 929,9	399,3	3 718,3	3 665,9	442,1	3 980,7	3 898,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	228,7	4 801,6	3 943,9	159,8	2 965,1	2 504,4	180,3	3 022,9	2 749,1
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	49,6	1 351,5	1 066,0	47,2	1 128,5	957,9	49,7	1 212,7	977,7
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	207,4	2 228,4	1 647,3	165,6	1 686,1	1 280,2	188,3	1 807,5	1 416,2
Kraftmaschinen	58,2	2 300,5	1 809,3	46,6	1 901,4	1 511,3	54,5	2 035,7	1 579,2
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	357,0	6 837,1	5 202,4	286,4	5 587,5	4 374,2	316,9	5 868,0	4 900,5
Fördermittel	359,4	3 372,9	2 530,9	246,3	2 441,1	1 780,8	263,1	2 407,3	1 814,8
Papier- und Druckmaschinen	64,5	2 112,5	1 440,8	45,6	1 520,2	1 086,1	45,7	1 550,4	992,0
Büromaschinen	209,1	26 015,7	28 572,3	198,4	24 445,4	25 442,9	214,3	26 076,2	26 014,5
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	32,5	1 051,2	845,8	24,4	697,2	539,5	28,3	687,3	554,2
Sonstige Maschinen	1 042,1	18 648,9	14 803,6	791,6	14 311,6	11 702,6	879,8	15 381,0	12 692,7
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 998,7	61 939,3	53 294,2	1 836,0	58 604,6	50 521,5	2 067,0	68 649,7	53 226,8
Uhren	10,1	1 557,7	2 127,4	10,5	1 532,2	2 005,3	10,5	1 639,4	1 933,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	145,9	12 759,0	10 553,4	126,1	11 127,7	9 065,5	137,4	11 975,4	9 560,8
Waren aus Wachs oder Fetten: Seifen	66,1	254,7	257,7	58,9	215,4	231,6	66,1	235,4	264,2
Waren aus Kunststoffen	1 047,8	10 115,5	9 792,0	944,1	8 975,5	8 695,2	1 052,0	9 654,1	9 857,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	1,3	190,4	160,6	0,4	111,9	98,3	0,4	100,8	86,3
Photochemische Erzeugnisse	99,2	2 376,1	2 810,6	88,5	2 220,9	2 707,4	112,2	2 395,7	3 403,2
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	94,4	607,4	636,6	88,2	517,7	599,2	83,1	465,7	510,0
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	189,9	9 816,8	8 233,3	189,8	9 039,5	8 086,9	205,8	11 177,0	8 555,6
Kosmetische Erzeugnisse	111,5	1 935,4	1 528,6	107,0	1 894,3	1 493,5	136,2	2 032,3	1 780,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	2 068,5	4 913,7	4 340,3	1 608,6	4 046,1	3 851,8	1 896,7	4 422,7	4 148,5
Musikinstrumente	8,7	277,6	185,2	7,6	234,5	146,6	8,8	243,6	156,7
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	169,5	2 659,3	2 136,3	180,0	2 761,8	2 249,7	177,6	2 616,1	2 164,4
Wasserfahrzeuge	210,7	904,5	735,3	201,7	1 043,9	902,6	75,6	661,3	521,9
Luftfahrzeuge	29,8	21 433,0	17 668,9	24,9	18 677,9	16 701,8	22,3	18 106,8	14 892,9
Kraftfahrzeuge	4 462,6	67 130,6	41 946,5	3 228,0	51 604,9	30 618,2	3 526,9	57 289,0	33 821,8
Fahrräder	76,2	1 309,0	682,4	79,3	1 397,8	713,3	74,2	1 227,0	656,0
Sonstige Fahrzeuge	314,0	1 810,2	1 232,3	258,6	1 227,0	872,5	269,6	1 448,1	959,2
Sonstige Enderzeugnisse	225,1	6 105,0	5 599,2	224,2	4 685,5	4 075,7	230,4	4 354,2	3 773,7
<b>Rückwaren</b>	<b>510,0</b>	<b>8 584,0</b>	<b>7 537,3</b>	<b>692,9</b>	<b>7 091,8</b>	<b>6 616,9</b>	<b>593,6</b>	<b>7 908,9</b>	<b>7 182,4</b>
<b>Ersatzlieferungen</b>	<b>3,6</b>	<b>98,8</b>	<b>86,5</b>	<b>5,0</b>	<b>18 126,3</b>	<b>16 865,4</b>	<b>3,2</b>	<b>17 107,3</b>	<b>15 825,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>429 665,2</b>	<b>627 950,3</b>	<b>616 417,6</b>	<b>398 853,2</b>	<b>557 781,5</b>	<b>577 443,9</b>	<b>428 483,0</b>	<b>600 966,0</b>	<b>611 906,4</b>

\*) Spezialhandel - Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>35 680,4</b>	<b>35 772,4</b>	<b>37 346,9</b>	<b>34 639,4</b>	<b>33 892,4</b>	<b>37 231,5</b>	<b>36 573,8</b>	<b>35 623,3</b>	<b>39 072,2</b>
<b>Lebende Tiere</b>	<b>346,5</b>	<b>1 037,6</b>	<b>1 298,6</b>	<b>285,3</b>	<b>842,5</b>	<b>1 177,4</b>	<b>290,3</b>	<b>931,3</b>	<b>1 163,2</b>
Pferde	3,6	50,1	31,6	2,4	43,1	23,6	2,2	46,5	23,3
Rindvieh	238,5	619,2	954,6	196,1	563,7	891,4	211,5	679,4	924,5
Schweine	52,5	211,9	181,9	40,9	116,6	137,6	32,4	94,5	112,5
Sonstige lebende Tiere	51,9	156,3	130,5	46,0	119,3	124,8	44,1	111,0	102,9
<b>Nahrungsmittel tierischen Ursprungs</b>	<b>4 694,4</b>	<b>11 920,5</b>	<b>10 985,7</b>	<b>5 010,2</b>	<b>11 574,4</b>	<b>11 138,4</b>	<b>5 115,0</b>	<b>10 926,8</b>	<b>11 000,9</b>
Milch	2 759,0	4 100,8	3 306,7	2 968,0	4 013,4	3 367,0	2 950,7	3 455,3	3 114,8
Butter	63,9	351,8	248,3	64,2	329,2	275,1	53,6	249,8	251,9
Käse	332,7	2 126,2	1 738,3	348,7	2 184,0	1 867,0	381,5	2 276,4	2 170,7
Fleisch und Fleischwaren	810,3	3 740,8	4 100,7	806,5	3 434,6	3 883,5	716,4	3 096,2	3 439,9
Darrie	38,2	250,6	285,3	39,7	239,9	223,9	35,6	248,3	239,1
Fische und Fischzubereitungen	210,0	885,7	733,9	215,7	867,7	862,6	212,9	947,9	949,4
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	148,9	109,9	152,5	140,6	106,0	145,4	165,0	139,2	173,8
Eier, Eiweiß, Eigelb	63,5	145,4	170,3	51,7	130,4	163,8	67,6	152,2	198,9
Honig	22,0	63,4	63,8	44,2	70,6	90,8	36,6	61,6	65,1
Fischmehl u. dgl.	246,0	166,0	185,9	330,9	198,5	259,4	495,0	300,1	397,2
<b>Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs</b>	<b>29 290,6</b>	<b>17 166,0</b>	<b>19 310,6</b>	<b>27 810,1</b>	<b>15 927,7</b>	<b>18 929,4</b>	<b>29 478,5</b>	<b>17 311,3</b>	<b>20 247,5</b>
Weizen	4 594,2	1 321,2	1 808,9	3 729,7	997,2	1 492,2	5 325,3	1 279,8	2 219,0
Roggen	953,5	167,4	287,3	1 065,6	224,7	324,3	571,7	98,9	188,6
Gerste	2 965,1	650,2	1 067,6	1 774,8	356,9	663,6	2 561,8	420,3	496,3
Hafer	20,4	9,0	10,8	7,2	2,9	5,0	12,8	4,2	8,8
Mais	252,3	122,2	133,2	218,4	109,9	118,8	307,2	126,0	155,6
Hirse und sonstiges Getreide	12,9	4,9	16,8	1,5	1,6	2,0	2,1	2,1	2,6
Reis	41,7	61,0	57,4	50,3	63,8	65,3	50,7	63,1	62,5
Müllereierzeugnisse	860,7	369,5	500,5	792,6	323,4	496,0	756,5	313,4	430,4
Malz	291,1	168,2	179,1	286,2	145,2	169,8	361,8	161,3	220,4
Nichtöhlhaltige Samareien	25,2	277,5	244,1	23,5	273,3	202,4	24,9	271,1	230,4
Hülsenfrüchte zur Ernährung	8,1	13,8	12,8	7,3	12,5	14,2	8,9	14,0	18,3
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	5,5	4,1	3,8	2,7	3,3	2,8	4,9	5,6	6,6
Grün- und Rauhfutter	296,9	58,9	48,3	204,8	29,6	27,8	172,5	25,8	25,5
Kartoffeln	756,3	138,5	105,0	701,9	108,9	108,4	858,3	150,2	130,5
Anderer Hackfrüchte	47,8	4,5	4,6	1,1	0,4	0,3	0,7	0,7	0,5
Gemüse und sonstige Küchengewächse	181,3	304,4	292,5	137,6	256,3	254,9	160,9	264,3	262,0
Obst, außer Südfrüchten	119,1	253,4	267,3	112,3	213,8	257,3	128,5	243,7	256,0
Südfrüchte	125,8	278,9	484,6	108,5	229,2	413,2	135,3	273,5	519,4
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	563,9	1 431,8	1 166,9	653,1	1 374,7	1 338,3	830,3	1 566,5	1 544,9
Kakao, roh	5,1	8,7	30,1	1,7	3,2	8,8	4,7	10,3	27,0
Kakaoerzeugnisse	259,4	1 303,3	1 711,0	285,9	1 394,9	1 902,9	390,5	1 985,0	2 706,3
Gewürze	10,7	96,8	105,5	9,7	93,1	115,0	10,8	94,5	118,9
Zucker	1 409,1	978,1	1 342,1	1 703,4	1 000,9	1 628,3	1 524,7	1 045,0	1 478,8
Ölfrüchte zur Ernährung	798,4	425,9	762,4	806,3	340,8	781,9	525,3	271,4	510,5
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	930,2	896,0	1 534,6	928,9	834,2	1 348,5	881,9	987,2	1 283,9
Margarine und ähnliche Speisefette	188,2	273,6	319,8	162,1	223,1	267,3	159,5	240,2	258,8
Ölkuchen	2 007,4	625,8	881,2	2 027,0	665,4	885,1	2 079,9	674,6	900,1
Kleie	275,9	72,7	97,1	229,5	54,6	81,0	201,8	42,0	71,5
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	1 224,7	472,6	489,2	1 088,2	463,5	489,5	913,8	388,1	360,6
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	9 983,3	6 026,5	5 009,1	10 626,8	5 835,9	5 181,6	10 446,7	5 989,1	5 460,9
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	76,3	346,8	336,9	61,5	290,6	282,6	63,9	299,6	290,7
<b>Genußmittel</b>	<b>1 348,9</b>	<b>5 646,4</b>	<b>5 752,0</b>	<b>1 533,8</b>	<b>5 547,8</b>	<b>5 986,3</b>	<b>1 690,0</b>	<b>6 453,7</b>	<b>6 660,7</b>
Hopfen	21,5	358,4	355,4	18,7	313,8	326,6	21,3	338,7	362,0
Kaffee	159,0	954,4	1 716,7	156,6	985,9	1 755,0	164,0	1 284,0	1 826,7
Tee	7,8	88,2	58,2	12,5	111,5	106,8	13,6	112,1	114,1
Roßlabak	16,1	114,6	106,2	15,8	104,1	101,7	25,9	145,3	176,4
Tabakerzeugnisse	99,9	2 135,5	1 511,8	90,1	1 948,0	1 372,8	98,7	2 095,8	1 493,7
Bier	624,4	828,9	630,7	715,3	903,6	705,5	757,9	963,2	782,6
Branntwein	107,1	315,4	433,4	211,1	453,9	708,3	270,6	706,6	884,0
Wein	313,2	853,0	939,5	313,7	727,2	909,7	338,0	807,9	1 021,2

\*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>170 640,2</b>	<b>619 034,0</b>	<b>521 759,9</b>	<b>160 283,0</b>	<b>566 103,0</b>	<b>501 639,0</b>	<b>172 951,7</b>	<b>625 159,0</b>	<b>558 937,5</b>
<b>Rohstoffe</b>	<b>53 327,0</b>	<b>6 938,5</b>	<b>7 055,9</b>	<b>43 043,3</b>	<b>5 730,5</b>	<b>6 984,3</b>	<b>45 804,1</b>	<b>6 675,2</b>	<b>7 895,6</b>
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	12,6	14,2	1,3	13,6	23,9	0,9	13,8	16,4
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	334,6	1 089,8	1 115,8	352,0	1 003,1	1 167,4	402,3	1 158,7	1 336,4
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	54,7	523,6	490,7	44,9	371,6	453,7	51,7	492,5	543,3
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	63,3	132,0	138,5	55,8	101,0	115,1	58,9	122,6	125,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1,8	3,6	3,4	3,2	6,2	7,1	3,8	9,2	8,8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	257,4	279,6	288,6	253,4	268,1	300,8	252,1	271,1	334,3
Felle zu Pelzwerk, roh	0,8	30,8	75,5	0,5	44,1	95,8	0,5	58,5	104,9
Anderer Felle und Häute	140,0	379,6	360,2	136,7	367,8	355,3	139,3	443,0	359,1
Bettfedern	4,1	49,6	62,5	3,7	45,0	64,0	4,0	60,5	60,9
Holz zu Holzmasse	1 457,4	160,8	195,1	-	-	-	-	-	-
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 709,8	438,2	578,0	3 070,3	430,6	676,8	3 201,1	433,7	744,8
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,3	1,3	1,1	0,3	1,3	1,1	0,3	1,1	0,9
Kautschuk, Guttapercha, Balata	30,5	33,0	38,5	26,2	33,0	42,5	35,2	43,5	64,9
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	4,6	35,8	29,5	4,3	37,2	26,2	4,8	39,2	28,8
Ölfrüchte für technische Öle	2,6	2,8	3,9	4,5	3,4	7,1	5,8	4,3	9,1
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	1 923,5	551,9	444,6	1 193,7	345,8	299,4	1 767,5	380,5	372,5
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	806,5	124,1	98,9	732,7	114,9	88,1	611,3	95,7	71,4
Erdöl, roh	173,4	33,1	84,7	36,9	5,8	18,2	1 026,7	180,4	359,5
Eisenerze	76,6	3,9	18,2	100,3	3,5	27,5	85,8	2,3	17,8
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	2 791,4	42,4	74,7	1 564,1	21,4	77,0	1 997,2	27,5	128,8
Manganerze	5,6	3,9	3,3	6,8	3,4	3,1	3,0	0,6	0,5
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	8,3	8,2	8,1	3,4	2,7	3,3	0,8	0,7	0,9
Bleierze	0,0	0,0	0,0	2,7	0,1	1,1	-	-	-
Zinkerze	46,4	24,8	25,1	5,8	2,6	3,5	29,5	9,3	15,4
Chromerze	19,1	5,3	6,2	11,5	3,8	3,7	9,4	3,3	3,0
Nickelerze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
Schwefelkies	82,2	3,1	55,3	2,9	1,1	2,3	0,6	0,9	0,7
Sonstige Erze und Metallaschen	194,5	154,1	181,8	197,1	140,3	223,4	198,0	114,9	191,5
Bauxit, Kryolith	33,4	9,7	16,0	34,1	8,6	16,4	29,1	7,8	14,2
Speise- und Industriesalz	2 787,9	138,5	97,3	2 235,1	130,3	89,1	2 746,5	161,5	136,8
Kaliumsalze	47,7	3,7	3,6	53,8	3,9	4,0	59,5	4,6	4,4
Sonstige Steine und Erden	32 437,3	1 417,5	1 194,6	26 030,4	1 244,4	1 356,0	26 712,2	1 405,0	1 401,1
Rohphosphate	0,1	0,0	0,0	1,4	0,1	0,3	2,8	0,2	0,7
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 377,8	425,2	427,9	1 466,9	384,0	485,9	1 589,4	397,8	533,3
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,3	5,9	8,6	1,8	5,0	7,8	2,1	6,2	9,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,2	40,5	26,9	0,2	34,7	19,8	0,3	46,8	52,1
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	5 450,4	769,6	884,6	5 404,8	547,7	917,4	4 771,8	677,4	844,7
<b>Halbwaren</b>	<b>52 074,5</b>	<b>32 489,7</b>	<b>39 536,9</b>	<b>52 043,4</b>	<b>30 575,0</b>	<b>41 228,8</b>	<b>56 204,8</b>	<b>33 912,3</b>	<b>44 614,8</b>
Rohseide und Seidengespinste	0,9	54,0	53,7	0,8	35,2	47,2	1,0	51,6	64,3
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	472,9	3 697,6	3 266,2	465,0	3 221,3	3 189,1	531,4	3 561,9	3 702,9
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	72,2	782,1	794,3	80,5	614,9	649,5	63,1	639,7	654,6
Wolle und anderen Tierhaaren	23,0	469,8	436,2	19,6	370,1	382,9	23,4	454,3	453,2
Baumwolle	53,2	438,6	492,9	52,4	379,6	472,9	57,3	437,3	500,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,5	12,2	10,8	1,3	13,1	11,5	1,7	18,3	15,8
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	1 457,8	578,1	596,5	1 296,7	476,9	560,3	1 935,7	681,6	812,7
Holzmasse, Zellstoff	132,5	164,8	171,0	150,6	163,1	195,7	161,0	182,8	218,7
Kautschuk, bearbeitet	139,2	765,9	601,9	129,6	699,4	575,7	141,8	775,7	658,9
Glasmasse, Rohglas	48,7	321,4	288,0	44,8	341,9	310,6	45,4	376,4	346,4
Zement	2 515,5	319,8	234,1	1 938,0	244,7	171,6	2 339,0	281,3	207,2
Sonstige mineralische Baustoffe	2 599,2	1 916,8	1 360,7	2 324,2	1 671,4	1 284,5	2 444,9	1 899,4	1 425,3
Roh Eisen	298,3	95,9	107,2	221,5	62,4	80,2	161,8	51,2	61,4
Alteisen (Schrott)	8 489,7	1 429,3	2 280,6	8 854,6	1 639,3	2 582,8	7 698,0	1 683,6	2 452,9
Ferrolegierungen	169,0	342,3	406,8	157,3	292,9	390,9	133,2	266,4	332,4
Eisenhalbzeug	4 291,9	3 411,5	4 148,9	4 979,2	3 636,2	4 654,1	4 306,0	3 671,0	4 279,4

\*) Spezialhandel. - Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	684,9	1 255,7	1 821,4	558,3	957,2	1 431,6	626,4	1 250,9	1 576,9
Kupfer	305,1	865,8	891,2	301,5	824,2	935,7	369,4	1 178,7	1 216,4
Nickel	27,5	244,7	266,4	25,9	203,4	263,6	24,2	183,8	230,0
Blei	75,6	76,9	178,1	90,2	74,6	200,1	110,0	97,9	226,7
Zinn	3,0	26,0	79,8	3,7	25,6	96,5	2,5	17,3	60,3
Zink	178,7	353,0	249,0	146,0	246,4	207,2	150,5	249,8	213,0
Sonstige unedle Metalle	11,7	212,2	380,8	11,6	194,7	365,6	13,4	255,6	458,6
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	513,5	745,8	854,9	497,8	702,1	819,7	536,6	852,4	944,2
Sonstige technische Fette und Öle	376,9	302,2	610,3	416,0	324,6	700,8	457,9	408,3	761,4
Koks	1 303,3	519,4	351,0	651,3	172,6	174,6	798,3	182,9	215,1
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlen- teerdestillation	1 398,2	398,8	560,5	1 354,4	335,4	519,6	1 333,7	325,3	513,4
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	15 990,9	5 215,8	8 807,2	16 967,0	5 300,5	9 545,8	17 713,3	5 332,7	10 007,9
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	791,4	367,4	637,7	1 148,7	494,2	941,3	984,1	421,6	756,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 297,7	504,8	579,0	2 115,2	434,7	526,5	4 617,6	827,1	1 117,9
Thomasphosphatmehl	9,9	1,8	1,5	9,3	2,1	1,5	6,1	1,0	0,9
Sonstige Phosphordüngemittel	29,5	4,2	10,3	66,0	14,0	23,9	38,4	10,6	14,9
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	1 528,1	408,1	433,1	1 360,4	338,5	373,5	2 303,2	513,8	627,1
Gerbstoffauszüge	0,1	0,2	0,2	0,2	0,4	0,5	0,2	0,3	0,4
Sonstige chemische Halbwaren	5 476,1	3 560,7	3 754,3	5 284,4	3 470,0	4 079,3	5 714,4	3 940,0	4 478,8
Gold für gewerbliche Zwecke	0,0	847,2	1 737,1	0,1	958,0	1 804,0	0,1	1 198,3	2 182,8
Sonstige Halbwaren	306,9	1 778,9	2 083,1	339,7	1 639,9	2 657,9	359,8	1 631,8	44 614,8
<b>Fertigwaren</b>	<b>65 238,6</b>	<b>579 605,8</b>	<b>475 167,1</b>	<b>65 196,3</b>	<b>529 797,5</b>	<b>453 425,9</b>	<b>70 942,8</b>	<b>584 571,5</b>	<b>506 427,0</b>
<b>Vorzeugnisse</b>	<b>36 825,8</b>	<b>97 942,5</b>	<b>97 735,6</b>	<b>39 183,4</b>	<b>90 167,1</b>	<b>98 452,6</b>	<b>41 728,0</b>	<b>101 565,2</b>	<b>111 732,7</b>
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthe- tischen Fäden	146,0	4 218,2	3 491,2	161,4	3 829,9	3 755,6	137,6	3 834,4	3 509,8
Zellwolle und synthetischen Fasern	144,7	3 232,3	2 543,0	127,3	2 860,1	2 344,8	123,1	2 791,4	2 295,8
Wolle und anderen Tierhaaren	32,8	1 424,3	1 212,5	30,7	1 334,1	1 103,4	32,0	1 364,8	1 153,9
Baumwolle	144,4	2 898,4	2 912,7	136,3	2 695,3	2 792,4	140,5	2 878,2	2 909,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	49,1	854,7	754,2	42,3	787,8	694,3	49,0	970,8	879,0
Leder	61,1	1 076,9	950,0	69,5	1 005,9	1 085,0	64,8	1 096,1	1 053,3
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,0	221,9	382,1	0,9	170,2	370,1	1,4	214,7	380,6
Papier und Pappe	4 608,4	7 170,4	7 736,6	4 553,9	6 408,6	7 774,4	5 542,8	7 950,4	9 209,9
Furniere, Sperrholz u. dgl.	983,7	1 307,5	1 243,9	973,4	1 228,4	1 229,4	1 287,3	1 470,6	1 582,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeug- nisse	497,5	947,9	1 001,4	477,5	880,7	954,5	446,2	889,5	957,8
Glas	823,6	1 468,1	1 421,4	705,1	1 318,6	1 241,8	801,0	1 502,7	1 474,8
Kunststoffe	6 444,3	21 461,5	21 635,4	9 360,8	19 659,8	22 200,1	7 884,4	23 117,9	27 005,9
Teerfarbstoffe	172,2	3 715,8	3 245,3	169,9	3 564,0	3 263,4	190,7	3 761,0	3 627,3
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitt	1 072,8	4 770,4	3 762,9	1 073,1	4 668,2	3 629,7	1 180,2	5 268,6	4 055,7
Dextrine, Gelatine und Leime	475,6	1 100,2	931,9	259,7	951,4	810,0	275,2	1 020,8	861,2
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	26,0	254,3	215,7	23,0	216,9	177,0	26,7	213,3	200,5
Sonstige chemische Vorzeugnisse	7 392,8	18 078,7	19 540,0	7 461,2	16 789,7	20 352,5	8 510,5	19 352,4	23 123,7
Gußrohren	132,8	206,3	144,8	125,1	213,6	138,3	147,5	246,1	152,9
Stahlrohren	1 163,0	2 283,7	2 217,4	916,2	1 730,8	1 814,3	1 048,6	1 926,7	2 118,3
Stab- und Formeisen	3 617,1	4 728,6	5 122,1	3 255,1	4 027,7	4 679,5	3 742,3	4 645,5	5 622,1
Blech aus Eisen	5 845,5	6 045,4	6 232,7	5 753,8	5 455,6	6 274,7	6 532,3	6 547,5	7 496,3
Draht aus Eisen	1 592,0	1 495,2	1 707,7	2 045,8	1 561,0	2 025,2	2 142,4	1 727,4	2 276,3
Eisenbahnoberbaumaterial	168,4	112,9	105,5	160,3	133,9	104,4	123,0	130,0	118,0
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	73,1	391,8	293,5	61,9	323,7	215,1	64,0	300,9	238,3
Slangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	526,4	2 923,5	3 154,8	651,1	3 508,0	4 209,0	566,1	3 045,1	3 580,6
Aluminium, Aluminiumlegierungen	523,5	3 355,1	2 889,3	480,7	2 796,7	2 630,6	561,5	3 126,5	3 021,3
sonstigen unedlen Metallen	60,6	903,7	977,4	67,8	840,4	914,0	68,7	958,1	1 058,5
Edelmetallen	0,8	380,3	1 093,6	0,5	377,7	876,5	0,6	438,0	988,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	576,0	622,0	0,0	520,0	634,6	0,0	489,0	626,3
Sonstige Vorzeugnisse	46,6	338,3	194,5	38,9	308,3	158,2	37,6	287,1	154,9

\*) Spezialhandel - Früheres Bundesgebiet

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen\*)

Warenbenennung	1992			1993			1994 <sup>1)</sup>		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen <sup>2)</sup>
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
<b>Enderzeugnisse</b>	<b>28 412,9</b>	<b>481 663,3</b>	<b>377 431,5</b>	<b>26 012,9</b>	<b>439 630,4</b>	<b>354 973,4</b>	<b>29 214,8</b>	<b>483 006,3</b>	<b>394 694,3</b>
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus									
Seide oder Chemiefasern	25,0	1 477,0	1 697,1	21,2	1 222,9	1 427,3	20,0	1 191,7	1 355,6
Wolle und anderen Tierhaaren	4,4	592,6	403,8	3,4	419,9	291,4	3,5	404,3	292,3
Baumwolle	31,6	1 623,0	1 908,8	26,3	1 391,1	1 545,4	28,9	1 374,5	1 637,4
Sonstige Kleidung u. dgl. aus									
Seide oder Chemiefasern	45,5	4 252,8	3 946,5	33,9	3 599,7	2 888,8	32,6	3 428,1	2 765,9
Wolle und anderen Tierhaaren	13,2	2 156,8	1 270,1	12,0	1 855,7	1 072,6	11,5	1 797,1	1 059,0
Baumwolle	39,6	1 853,6	1 793,3	29,0	1 658,2	1 300,6	29,2	1 728,4	1 355,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	8,4	692,1	492,3	5,9	504,2	398,7	6,3	552,1	462,6
Hüte	1,5	92,4	76,2	1,2	80,5	64,7	1,3	83,8	69,2
Sonstige Spinnstoffwaren	203,5	2 608,8	2 708,9	196,6	2 499,4	2 629,0	215,0	2 620,6	2 862,1
Pelzwaren	0,5	199,6	125,2	0,5	159,0	130,9	0,4	148,1	93,4
Schuhe aus Leder	26,9	1 432,8	1 287,2	26,8	1 399,7	1 263,0	28,3	1 496,2	1 347,3
Anderer Lederwaren	14,7	909,4	854,7	12,4	790,2	747,3	12,9	820,9	784,6
Papierwaren	1 383,2	6 048,6	4 962,0	1 377,8	5 727,7	5 037,9	1 441,5	5 854,6	5 264,1
Bücher, Karten, Noten, Bilder	654,8	5 380,8	4 920,8	566,3	4 769,9	4 431,6	673,5	5 108,8	4 617,0
Holzwaren	882,2	5 436,5	4 376,6	776,7	4 617,3	3 825,1	848,0	4 845,4	4 032,1
Kautschukwaren	610,2	5 883,7	5 268,3	536,9	5 503,2	4 747,6	589,3	5 910,3	5 091,1
Steinwaren	114,1	621,6	376,7	93,1	567,8	297,4	108,6	659,0	397,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	143,2	1 281,7	1 024,7	139,9	1 218,2	1 108,5	139,9	1 139,4	1 060,3
Glaswaren	837,8	2 396,8	2 200,3	871,0	2 241,0	2 077,4	950,4	2 414,1	2 240,1
Messerschmiedewaren	14,2	747,5	582,8	14,1	741,2	573,0	15,9	859,2	648,0
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	90,0	2 582,3	2 376,0	72,6	2 234,2	1 991,5	77,0	2 378,4	2 158,9
Sonstige Eisenwaren	3 470,0	20 021,5	15 911,4	2 964,0	17 062,0	16 120,1	3 599,5	18 739,5	18 731,6
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	67,8	1 038,7	956,0	69,0	987,2	942,0	76,7	1 103,9	1 052,3
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,5	1 220,7	1 671,5	1,8	1 184,5	1 001,4	1,3	1 211,9	1 003,4
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	577,9	6 908,2	6 163,6	544,0	6 310,2	6 021,1	619,2	6 862,0	6 788,1
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	361,7	11 253,9	8 977,5	324,1	9 154,5	8 154,1	370,5	9 689,6	9 567,3
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	234,4	8 793,2	6 389,4	244,1	8 914,5	6 825,0	242,7	8 688,2	6 460,7
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	312,7	3 907,5	2 886,8	280,2	3 547,7	2 607,6	341,4	4 390,5	3 165,0
Kraftmaschinen	106,2	3 945,1	3 116,8	104,3	4 011,3	3 365,5	123,8	4 313,7	3 562,3
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	396,8	11 664,0	9 151,6	352,3	10 871,9	8 430,8	395,9	11 869,2	9 552,4
Fördermittel	386,2	6 145,7	4 391,5	323,8	5 000,7	3 834,1	364,9	5 296,8	4 287,0
Papier- und Druckmaschinen	188,4	7 916,9	7 052,4	158,5	6 837,4	6 507,0	170,3	7 040,1	6 826,0
Büromaschinen	79,4	13 284,0	11 521,0	80,4	13 101,6	11 950,6	89,5	14 355,3	13 668,8
Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie	89,4	4 076,3	2 980,2	75,1	2 968,5	2 580,2	79,1	3 100,5	2 546,6
Sonstige Maschinen	1 547,5	42 670,7	31 637,8	1 481,5	41 225,9	30 590,3	1 706,7	44 770,4	34 667,9
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 969,3	73 834,6	63 292,7	1 880,6	71 690,8	64 227,4	2 164,7	82 169,9	72 963,3
Uhren	7,5	1 010,8	1 132,9	5,7	884,1	903,7	6,0	954,7	945,9
Farmmechanische und optische Erzeugnisse	142,0	16 486,9	11 918,8	123,7	15 669,9	11 133,8	135,0	16 194,1	12 107,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seilen	98,4	461,8	445,9	98,3	491,2	456,6	113,3	544,4	517,0
Waren aus Kunststoffen	985,3	11 972,2	11 142,7	950,6	10 988,6	10 898,9	1 051,7	11 680,4	12 148,7
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,6	134,3	103,8	0,4	99,9	80,8	0,4	102,3	82,6
Photochemische Erzeugnisse	165,2	2 702,8	4 044,8	168,6	2 725,3	4 211,7	191,6	3 100,5	4 782,6
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	259,2	1 099,3	1 541,4	266,6	1 021,1	1 617,4	317,5	1 167,9	1 823,9
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch zubereitet)	275,2	14 744,0	11 336,3	274,5	15 317,6	11 075,5	302,3	17 369,8	12 429,6
Kosmetische Erzeugnisse	180,5	2 228,0	1 989,5	172,7	2 231,6	2 109,9	214,0	2 622,4	2 577,5
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 643,1	10 799,2	8 703,1	3 548,1	10 607,2	8 978,8	3 869,4	11 535,5	9 663,5
Musikinstrumente	5,7	383,7	290,6	4,8	350,1	246,6	5,6	382,5	275,7
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	60,6	1 231,4	943,4	64,8	1 262,0	1 013,6	66,3	1 332,7	1 025,5
Wasserfahrzeuge	551,9	3 076,5	2 322,9	434,2	2 322,2	1 886,5	284,4	1 974,3	1 570,4
Luftfahrzeuge	18,4	18 790,7	13 818,6	18,9	15 565,2	12 603,9	17,9	15 919,7	12 356,6
Kraftfahrzeuge	6 366,3	118 882,7	78 793,0	5 511,3	102 780,2	67 985,5	6 283,9	116 963,3	78 075,4
Fahrräder	20,5	363,9	210,6	18,0	296,7	187,4	19,4	311,2	206,3
Sonstige Fahrzeuge	252,2	2 753,5	1 910,7	271,9	3 066,3	2 172,6	339,8	4 219,0	2 935,2
Sonstige Enderzeugnisse	446,6	9 590,3	8 029,9	378,8	7 881,5	6 403,4	416,5	8 215,3	6 732,8
<b>Rückwaren</b>	<b>153,5</b>	<b>1 904,1</b>	<b>1 557,6</b>	<b>154,3</b>	<b>1 694,7</b>	<b>1 338,7</b>	<b>144,1</b>	<b>1 639,7</b>	<b>1 433,1</b>
<b>Ersatzlieferungen</b>	<b>20,0</b>	<b>699,0</b>	<b>572,6</b>	<b>24,2</b>	<b>14 750,7</b>	<b>11 814,5</b>	<b>22,8</b>	<b>10 698,6</b>	<b>8 647,7</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>206 494,0</b>	<b>657 409,6</b>	<b>561 237,0</b>	<b>195 100,9</b>	<b>616 440,8</b>	<b>552 023,7</b>	<b>209 692,5</b>	<b>673 120,7</b>	<b>508 090,5</b>

\*) Spezialhandel - Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

## 12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken\*)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
		Mill. DM					%		
	<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>30 542</b>	<b>33 829</b>	<b>32 651</b>	<b>27 227</b>	<b>30 062</b>	<b>5,2</b>	<b>4,9</b>	<b>5,0</b>
	<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b>	<b>32 813</b>	<b>37 587</b>	<b>40 220</b>	<b>34 595</b>	<b>36 398</b>	<b>6,4</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>
	<b>Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser</b>	<b>1 363</b>	<b>1 620</b>	<b>1 267</b>	<b>1 262</b>	<b>1 267</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
	<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>32 035</b>	<b>33 611</b>	<b>32 794</b>	<b>31 579</b>	<b>32 000</b>	<b>5,2</b>	<b>5,7</b>	<b>5,3</b>
21 1	Kohle, Brkettis, Koks, Rohteer und -benzol	1 324	1 649	1 648	1 340	1 445	0,3	0,2	0,2
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	27 385	28 822	28 142	27 849	27 764	4,5	5,0	4,6
21 3	Eisenerze	1 302	1 335	1 285	958	1 172	0,2	0,2	0,2
21 4	NE-Metallerze und Schwefelerze	1 743	1 547	1 450	1 220	1 384	0,2	0,2	0,2
21 5	Kalialze und Rohphosphate	100	75	66	58	39	0,0	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	53	74	89	76	81	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	108	87	91	65	86	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	20	22	23	14	29	0,0	0,0	0,0
	<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>139 727</b>	<b>144 849</b>	<b>140 425</b>	<b>117 542</b>	<b>132 423</b>	<b>22,4</b>	<b>21,1</b>	<b>22,0</b>
24	Spalt- und Brulstoffe	1 234	930	1 164	1 285	1 197	0,2	0,2	0,2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schlielmittel	5 110	5 735	6 532	5 364	5 767	1,0	1,0	1,0
27	Eisen und Stahl	17 481	17 203	16 217	12 234	15 334	2,6	2,2	2,6
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	795	855	931	715	800	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 214	2 213	2 230	1 808	2 092	0,4	0,3	0,3
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug <sup>2)</sup>	19 752	18 557	18 123	14 808	17 924	2,9	2,7	3,0
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	198	238	263	269	352	0,0	0,0	0,1
22	Mineralerzeugnisse	14 728	16 584	13 176	11 782	9 859	2,1	2,1	1,6
40	Chemische Erzeugnisse	53 683	57 454	57 012	49 104	56 153	9,1	8,8	9,3
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	4 611	4 664	4 806	4 269	4 942	0,8	0,8	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	14 341	14 124	13 050	10 189	11 826	2,1	1,8	2,0
59	Gummiwaren	5 580	6 290	6 920	5 714	6 178	1,1	1,0	1,0
	<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>208 736</b>	<b>261 096</b>	<b>258 193</b>	<b>218 820</b>	<b>239 464</b>	<b>41,1</b>	<b>39,2</b>	<b>39,8</b>
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	2 383	3 542	4 053	3 255	3 543	0,6	0,6	0,6
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	36 806	42 453	42 248	32 521	34 200	6,7	5,8	5,7
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	51 324	70 671	69 319	52 716	58 189	11,0	9,5	9,7
34	Wasserfahrzeuge	793	1 255	951	1 115	764	0,2	0,2	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge <sup>3)</sup>	17 072	24 267	21 428	18 669	18 087	3,4	3,3	3,0
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	55 090	64 901	64 420	60 694	71 033	10,3	10,9	11,8
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	9 329	11 163	11 636	10 388	11 065	1,9	1,9	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 025	3 427	3 612	2 896	3 340	0,6	0,5	0,6
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	10 860	13 664	14 173	11 800	12 663	2,3	2,1	2,1
50	Büromaschinen: Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	21 866	25 505	26 008	24 445	26 076	4,1	4,4	4,3
70	Fertigteilebauten im Hochbau	187	246	345	320	503	0,1	0,1	0,1
	<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>94 212</b>	<b>111 229</b>	<b>110 454</b>	<b>99 645</b>	<b>102 789</b>	<b>17,6</b>	<b>17,9</b>	<b>17,1</b>
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2 205	2 644	2 879	2 522	2 765	0,5	0,5	0,5
52	Glas und Glaswaren	3 606	4 017	4 026	3 356	3 648	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	6 976	8 799	9 839	8 585	9 653	1,6	1,5	1,6
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	6 158	7 374	7 332	7 161	7 025	1,2	1,3	1,2
56	Papier- und Pappwaren	3 219	3 918	3 934	3 247	3 538	0,6	0,6	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	2 223	2 699	2 783	2 165	2 257	0,4	0,4	0,4
58	Kunststofferzeugnisse	9 942	11 948	12 268	10 553	11 233	2,0	1,9	1,9
61	Leder	1 481	1 333	1 315	1 127	1 229	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 839	2 227	2 073	1 924	1 955	0,3	0,3	0,3
62 5	Schuhe	6 396	7 436	7 013	6 592	6 726	1,1	1,2	1,1
63	Textilien	28 272	32 726	33 155	28 771	28 691	5,3	5,2	4,8
64	Bekleidung	21 887	26 108	23 840	23 642	24 070	3,8	4,2	4,0
	<b>Sonstige Waren<sup>4)</sup></b>	<b>11 197</b>	<b>9 232</b>	<b>11 947</b>	<b>27 112</b>	<b>26 564</b>	<b>1,9</b>	<b>4,9</b>	<b>4,4</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>550 628</b>	<b>633 054</b>	<b>627 950</b>	<b>557 781</b>	<b>600 966</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*1) Spezialhandel. - Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. - Früheres Bundesgebiet.

\*1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

\*2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

\*3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten

\*4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

## 12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken\*)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
		Mill. DM					%		
	<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>6 624</b>	<b>7 403</b>	<b>8 010</b>	<b>6 520</b>	<b>7 143</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>
	<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b>	<b>26 567</b>	<b>28 983</b>	<b>29 833</b>	<b>29 205</b>	<b>30 567</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>4,5</b>
	<b>Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser</b>	<b>1 063</b>	<b>964</b>	<b>963</b>	<b>858</b>	<b>784</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
	<b>Bergbauische Erzeugnisse</b>	<b>3 384</b>	<b>3 161</b>	<b>2 779</b>	<b>2 049</b>	<b>2 671</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	1 954	1 663	1 205	643	668	0,2	0,1	0,1
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	309	427	464	437	629	0,1	0,1	0,1
21 3	Eisenerze	1	3	3	4	3	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	90	61	68	44	33	0,0	0,0	0,0
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	651	596	604	528	949	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	103	122	139	130	162	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauische u. ä. Erzeugnisse	44	37	36	27	28	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	231	251	261	236	199	0,0	0,0	0,0
	<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>149 897</b>	<b>148 318</b>	<b>145 919</b>	<b>138 421</b>	<b>156 555</b>	<b>22,2</b>	<b>22,5</b>	<b>23,3</b>
24	Spalt- und Brutstoffe	1 180	1 463	983	1 041	839	0,1	0,2	0,1
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	5 520	5 479	5 355	4 793	5 278	0,8	0,8	0,8
27	Eisen und Stahl	22 458	21 185	19 162	17 642	20 101	2,9	2,9	3,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 271	1 203	1 121	1 000	1 039	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 184	2 834	2 791	2 484	2 708	0,4	0,4	0,4
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug <sup>2)</sup>	12 834	12 673	12 274	11 727	12 810	1,9	1,9	1,9
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	271	280	293	258	277	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	4 364	4 472	4 985	5 043	5 000	0,8	0,8	0,7
40	Chemische Erzeugnisse	83 034	83 248	83 309	80 337	91 906	12,7	13,0	13,7
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	2 011	1 957	1 933	1 705	2 131	0,3	0,3	0,3
55	Holzschnitf, Zellstoff, Papier und Pappe	7 908	7 454	7 317	6 422	8 049	1,1	1,0	1,2
59	Gummiwaren	5 862	6 070	6 393	5 968	6 417	1,0	1,0	1,0
	<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>364 954</b>	<b>365 903</b>	<b>376 483</b>	<b>342 335</b>	<b>378 839</b>	<b>57,3</b>	<b>55,5</b>	<b>56,3</b>
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	5 528	6 055	6 490	5 926	7 084	0,1	1,0	1,1
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	102 317	98 474	98 444	92 163	99 785	15,0	15,0	14,8
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	115 925	110 971	120 330	102 811	116 801	18,3	16,7	17,4
34	Wasserfahrzeuge	3 041	2 823	3 140	2 437	2 088	0,5	0,4	0,3
35	Luft- und Raumfahrzeuge <sup>3)</sup>	14 666	19 180	18 819	15 593	15 942	2,9	2,5	2,4
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	73 427	77 655	79 038	76 500	86 754	12,0	12,4	12,9
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	11 842	12 128	12 531	11 830	12 274	1,9	1,9	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	5 610	5 595	5 736	4 902	5 637	0,9	0,8	0,8
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	18 337	18 601	18 623	17 039	18 090	2,8	2,8	2,7
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	14 165	14 344	13 274	13 102	14 355	2,0	2,1	2,1
70	Fertigteilebauten im Hochbau	97	76	57	33	29	0,0	0,0	0,0
	<b>Erzeugnisse des Verbrauchgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>80 943</b>	<b>82 644</b>	<b>83 714</b>	<b>75 146</b>	<b>78 554</b>	<b>12,7</b>	<b>12,2</b>	<b>11,7</b>
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2 003	1 985	1 914	1 785	1 745	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	4 359	4 223	4 147	3 867	4 255	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	6 324	6 316	5 998	5 213	5 480	0,9	0,8	0,8
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	5 377	5 296	5 277	4 961	5 139	0,8	0,8	0,8
56	Papier- und Pappwaren	5 866	6 157	6 241	5 952	6 218	0,9	1,0	0,9
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5 259	5 503	5 651	5 026	5 371	0,9	0,8	0,8
58	Kunststoffzeugnisse	16 028	16 618	17 444	15 603	16 515	2,7	2,5	2,5
61	Leder	1 132	1 082	1 089	1 023	1 112	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	702	714	739	668	717	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	1 585	1 718	1 862	1 629	1 728	0,3	0,3	0,3
63	Textilien	23 003	23 257	23 520	20 890	21 834	3,6	3,4	3,2
64	Bekleidung	9 305	9 776	10 033	8 530	8 441	1,5	1,4	1,3
	<b>Sonstige Waren<sup>4)</sup></b>	<b>9 353</b>	<b>10 988</b>	<b>9 707</b>	<b>21 906</b>	<b>18 007</b>	<b>1,5</b>	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>642 785</b>	<b>648 363</b>	<b>657 410</b>	<b>616 441</b>	<b>673 121</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Spezialhandel. – Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

<sup>2)</sup> Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

<sup>3)</sup> Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

<sup>4)</sup> Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.



### 12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel\*)

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung <sup>1)</sup>	Einfuhr				Ausfuhr			
		1992	1993	1994 <sup>2)</sup>		1992	1993	1994 <sup>2)</sup>	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
<b>0</b>	<b>Nahrungsmittel und lebende Tiere</b>	<b>54 732</b>	<b>46 770</b>	<b>50 191</b>	<b>8,2</b>	<b>29 727</b>	<b>27 778</b>	<b>28 701</b>	<b>4,2</b>
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	1 103	575	621	0,1	1 071	857	942	0,1
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	10 032	8 091	7 989	1,3	4 025	3 538	3 167	0,5
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	5 842	4 981	5 180	0,8	7 468	7 284	6 754	1,0
03	Fische usw., Zubereitungen davon	3 178	2 930	3 442	0,6	895	873	961	0,1
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	3 707	3 325	3 196	0,5	4 807	4 003	4 267	0,6
05	Gemüse und Früchte	19 662	16 079	17 334	2,8	2 737	2 453	2 851	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 402	1 219	1 337	0,2	1 753	1 735	1 801	0,3
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	4 648	4 611	6 104	1,0	2 672	2 697	3 655	0,5
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	3 104	2 575	2 450	0,4	2 254	2 243	2 179	0,3
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	2 054	2 385	2 538	0,4	2 045	2 095	2 125	0,3
<b>1</b>	<b>Getränke und Tabak</b>	<b>6 730</b>	<b>5 989</b>	<b>6 270</b>	<b>1,0</b>	<b>4 656</b>	<b>4 514</b>	<b>5 243</b>	<b>0,8</b>
11	Getränke	4 800	4 173	4 261	0,7	2 405	2 459	2 999	0,4
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 929	1 816	2 009	0,3	2 251	2 055	2 245	0,3
<b>2</b>	<b>Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)</b>	<b>28 520</b>	<b>23 058</b>	<b>26 802</b>	<b>4,4</b>	<b>12 457</b>	<b>10 822</b>	<b>12 407</b>	<b>1,8</b>
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	343	277	362	0,1	436	437	520	0,1
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	2 136	2 143	2 184	0,4	448	350	297	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 301	1 066	1 222	0,2	820	759	908	0,1
24	Kork und Holz	3 546	3 098	3 643	0,6	1 496	1 178	1 397	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 709	2 774	3 700	0,6	511	340	560	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 608	1 877	2 433	0,4	2 650	2 267	2 641	0,4
27	Düngemittel, roh, mineralische Rohstoffe	2 319	1 972	2 156	0,4	1 601	1 359	1 522	0,2
28	Erze und Metallabfälle	6 859	5 719	6 700	1,1	3 005	2 786	3 132	0,5
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	5 899	4 134	4 401	0,7	1 491	1 367	1 431	0,2
<b>3</b>	<b>Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.</b>	<b>47 466</b>	<b>44 875</b>	<b>42 725</b>	<b>7,0</b>	<b>8 240</b>	<b>7 455</b>	<b>7 548</b>	<b>1,1</b>
32	Kohle, Koks und Briketts	1 856	1 495	1 654	0,3	1 475	870	873	0,1
33	Erdöl, Erdölzerzeugnisse und verwandte Waren	35 712	32 903	30 830	5,0	5 116	5 078	5 243	0,8
34	Gas	8 631	9 217	8 978	1,5	620	625	638	0,1
35	Elektrischer Strom <sup>3)</sup>	1 266	1 261	1 264	0,2	1 029	881	795	0,1
<b>4</b>	<b>Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse</b>	<b>1 739</b>	<b>1 517</b>	<b>1 831</b>	<b>0,3</b>	<b>1 497</b>	<b>1 563</b>	<b>1 886</b>	<b>0,3</b>
41	Tierische Öle und Fette	172	145	148	0,0	168	151	188	0,0
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 083	962	1 172	0,2	785	864	1 085	0,2
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	484	411	512	0,1	544	548	614	0,1
<b>5</b>	<b>Chemische Erzeugnisse, a.n.g.</b>	<b>54 555</b>	<b>46 871</b>	<b>53 717</b>	<b>8,8</b>	<b>84 715</b>	<b>80 682</b>	<b>92 210</b>	<b>13,5</b>
51	Organische chemische Erzeugnisse	12 924	10 857	12 612	2,1	17 584	16 293	18 964	2,8
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 000	3 462	3 937	0,6	5 257	4 721	5 301	0,8
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	2 972	2 613	2 790	0,5	8 892	8 473	9 289	1,4
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	7 328	6 984	8 493	1,4	11 640	12 573	14 111	2,1
55	Etherische Öle usw., Putzmittel usw.	3 602	3 379	3 866	0,6	5 468	5 424	6 099	0,9
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 462	1 195	1 244	0,2	1 571	1 244	1 624	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen	10 598	8 924	10 417	1,7	14 504	13 240	15 949	2,3
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	5 110	4 189	4 531	0,7	8 006	7 173	8 064	1,2
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	6 558	5 267	5 827	1,0	11 793	11 543	12 808	1,9
<b>6</b>	<b>Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert</b>	<b>106 209</b>	<b>86 215</b>	<b>97 915</b>	<b>16,0</b>	<b>111 011</b>	<b>100 352</b>	<b>110 033</b>	<b>16,1</b>
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76			690		690	617	695	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 585	1 339	1 464	0,2	1 449	1 292	1 423	0,2
62	Andere Kautschukwaren	6 450	5 311	5 749	0,9	5 980	5 582	6 006	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	4 918	4 660	5 423	0,9	2 293	2 011	2 385	0,3
64	Papier und Papp, Papierhalbstoffwaren usw.	13 353	10 688	11 702	1,9	14 019	12 897	14 787	2,2
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	19 376	16 567	17 357	2,8	21 646	19 228	20 321	3,0
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	11 576	9 700	10 535	1,7	10 575	9 651	10 257	1,5
67	Eisen und Stahl	18 839	14 220	17 500	2,9	21 613	19 400	21 998	3,2
68	NE-Metalle	14 120	10 456	13 627	2,2	11 216	10 971	11 501	1,7
69	Andere Metallwaren	15 991	13 274	14 558	2,4	21 531	18 704	20 659	3,0
<b>7</b>	<b>Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge</b>	<b>220 480</b>	<b>187 475</b>	<b>205 834</b>	<b>33,7</b>	<b>333 139</b>	<b>303 462</b>	<b>336 254</b>	<b>49,1</b>
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87			4 683		4 683	4 773	6 172	0,9
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	12 690	10 965	12 982	2,1	19 906	17 885	19 826	2,9
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	15 195	10 904	11 302	1,8	40 782	38 362	40 177	5,9
73	Metallbearbeitungsmaschinen	4 926	2 922	2 959	0,5	10 906	8 894	8 960	1,3
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	22 542	18 108	19 291	3,2	46 718	43 700	47 017	6,9
75	Büromaschinen, autom. Datenverarbeitungsmaschinen	28 584	26 678	18 454	4,7	15 062	14 467	15 865	2,3
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	16 705	16 480	17 710	2,9	12 495	12 100	14 682	2,1
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	34 286	32 623	40 578	6,6	47 070	45 984	53 034	7,7
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	63 726	50 266	55 629	9,1	111 675	96 882	110 565	16,1
79	Andere Beförderungsmittel	21 827	18 529	16 927	2,8	23 842	20 416	19 958	2,9
<b>8</b>	<b>Verschiedene Fertigwaren</b>	<b>103 272</b>	<b>94 201</b>	<b>97 302</b>	<b>15,9</b>	<b>75 532</b>	<b>68 698</b>	<b>71 753</b>	<b>10,5</b>
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94			190		190	274	245	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	4 348	3 627	4 048	0,7	3 345	2 915	2 996	0,4
82	Möbel und Teile, Bettenausstattungen usw.	9 562	7 996	8 736	1,4	6 896	6 008	6 218	0,9
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 783	1 711	1 712	0,3	596	522	571	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	38 591	36 740	36 352	5,9	12 936	10 934	10 760	1,6
85	Schuhe	8 095	7 643	7 783	1,3	2 084	1 992	2 107	0,3
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	10 369	8 776	9 539	1,6	17 053	16 285	17 006	2,5
88	Fotografische Apparate usw., Uhrmacherwaren	7 200	6 676	7 109	1,2	6 991	6 740	7 307	1,1
89	Verschiedene bearbeitete Waren	23 322	21 030	22 023	3,6	25 440	23 027	24 543	3,6
<b>9</b>	<b>Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfaßt</b>	<b>13 844</b>	<b>29 524</b>	<b>28 550</b>	<b>4,7</b>	<b>10 229</b>	<b>23 059</b>	<b>19 231</b>	<b>2,8</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>637 546</b>	<b>566 495</b>	<b>611 138</b>	<b>100</b>	<b>671 203</b>	<b>628 387</b>	<b>685 267</b>	<b>100</b>

\*) Spezialhandel – Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1985. –  
Deutschland.

1) Aus Raumangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

2) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

3) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

## 12.9 Ein- und Ausfuhr 1994 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen\*)

### 12.9.1 Einfuhr

Mill. DM

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung 1)	Ins-gesamt <sup>2)</sup>	EU-Länder <sup>3)</sup>	EFTA-Länder <sup>4)</sup>	NAFTA-Länder <sup>5)</sup>	ASEAN-Länder <sup>6)</sup>	Andere Länder	Darunter	
								OPEC-Länder	Mittel- u. ost-europ. Länder <sup>7)</sup>
0	<b>Nahrungsmittel und lebende Tiere</b>	<b>50 191</b>	<b>31 386</b>	<b>2 276</b>	<b>1 462</b>	<b>1 170</b>	<b>13 896</b>	<b>675</b>	<b>2 033</b>
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	621	455	38	21	2	106	0	99
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	7 989	5 985	81	7	83	1 831	0	530
02	Milch und Milchzerzeugnisse, Vogeleier	5 180	4 931	187	8	0	53	0	42
03	Fische usw., Zubereitungen davon	3 442	1 264	1 032	98	313	734	34	270
04	Getreide und Getreidezerzeugnisse	3 196	2 584	228	163	22	199	0	69
05	Gemüse und Früchte	17 334	10 287	104	710	290	5 944	290	862
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 337	1 050	66	54	12	155	2	38
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	6 104	1 660	210	39	289	3 906	296	29
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahenes Getreide)	2 450	1 002	83	317	140	909	51	81
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	2 538	2 168	248	44	19	59	0	12
1	<b>Getränke und Tabak</b>	<b>6 270</b>	<b>4 366</b>	<b>337</b>	<b>571</b>	<b>50</b>	<b>944</b>	<b>23</b>	<b>164</b>
11	Getränke	4 261	3 485	321	116	2	335	3	136
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	2 009	881	16	455	48	609	21	28
2	<b>Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)</b>	<b>26 802</b>	<b>7 517</b>	<b>4 922</b>	<b>4 189</b>	<b>686</b>	<b>9 489</b>	<b>308</b>	<b>2 845</b>
21	Häute, Felle und Pelzteile, roh	362	114	134	22	0	92	0	68
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	2 184	308	29	917	19	911	18	144
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 222	587	14	165	300	156	82	63
24	Kork und Holz	3 643	353	1 672	499	187	933	35	681
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 700	518	1 519	1 246	22	395	0	104
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 433	647	519	91	4	1 471	5	421
27	Düngemittel, roh, mineralische Rohstoffe	2 156	844	474	226	9	603	6	241
28	Erze und Metallabfälle	6 700	1 207	768	837	112	3 777	90	930
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 401	2 939	92	185	34	1 151	73	194
3	<b>Mineral, Brennstoffe, Schmiermittel usw.</b>	<b>42 725</b>	<b>15 724</b>	<b>6 933</b>	<b>3 488</b>	<b>27</b>	<b>19 693</b>	<b>8 170</b>	<b>9 387</b>
32	Kohle, Koks und Briketts	1 654	244	15	95	19	1 280	32	687
33	Erdöl, Erdölzerzeugnisse und verwandte Waren	30 830	11 247	4 657	283	8	14 635	8 138	4 953
34	Gas	8 978	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom <sup>8)</sup>	1 264	255	997	—	—	11	—	12
4	<b>Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse</b>	<b>1 831</b>	<b>832</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>663</b>	<b>212</b>	<b>321</b>	<b>36</b>
41	Tierische Öle und Fette	148	83	11	16	0	38	—	4
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 172	473	7	36	534	122	291	3
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	512	277	47	7	129	51	29	29
5	<b>Chemische Erzeugnisse, a. n. g.</b>	<b>53 717</b>	<b>32 848</b>	<b>9 232</b>	<b>5 152</b>	<b>183</b>	<b>6 301</b>	<b>163</b>	<b>2 454</b>
51	Organische chemische Erzeugnisse	12 612	7 864	1 751	1 035	64	1 898	93	563
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	3 937	2 093	425	565	4	850	3	498
53	Färbemittel, Gerbstoffe und Farben	2 790	1 717	671	199	1	201	1	30
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	8 493	4 162	2 313	1 366	7	645	1	114
55	Ethensische Öle usw., Putzmittel usw.	3 866	2 912	555	237	11	152	7	23
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 244	603	118	18	—	505	—	474
57	Kunststoffe in Primärformen	10 417	7 245	1 591	645	23	914	36	481
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	4 531	2 714	1 081	286	9	442	16	76
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 827	3 539	727	801	65	696	6	194
6	<b>Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert</b>	<b>97 915</b>	<b>47 126</b>	<b>21 985</b>	<b>3 553</b>	<b>1 360</b>	<b>23 892</b>	<b>1 329</b>	<b>10 831</b>
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen, Kap. 69, 70, 72, 73, 76	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 464	790	170	38	38	428	21	143
62	Andere Kautschukwaren	5 749	3 721	563	244	79	1 142	16	241
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	5 423	1 372	1 742	485	451	1 373	299	844
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffwaren usw.	11 702	4 690	5 822	439	22	729	2	392
65	Garne, Gewebe, andere fertigeste Spinnstoffzerzeugnisse	17 357	9 154	2 251	496	375	5 080	815	904
66	Waren aus nichtmetallischen mineral. Stoffen	10 535	6 218	1 128	315	132	2 742	14	1 377
67	Eisen und Stahl	17 500	10 033	3 836	132	14	3 514	12	2 428
68	NE-Metalle	13 627	5 162	2 939	682	38	4 808	110	2 862
69	Andere Metallwaren	14 558	6 015	3 535	722	211	4 076	41	1 641
7	<b>Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge</b>	<b>205 834</b>	<b>94 702</b>	<b>27 551</b>	<b>25 804</b>	<b>8 271</b>	<b>49 505</b>	<b>311</b>	<b>6 494</b>
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen, Kap. 84, 85, 87	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	12 982	3 888	3 591	2 999	223	2 281	17	700
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	11 302	4 148	4 262	1 108	44	1 741	5	706
73	Metallbearbeitungsmaschinen	2 959	812	1 236	243	18	650	1	194
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	19 291	9 306	4 888	1 837	106	3 156	12	737
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	28 454	7 854	859	7 025	3 549	9 166	51	107
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	17 710	5 034	2 323	1 515	1 746	7 093	182	249
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	40 578	13 359	5 689	5 177	2 433	13 919	29	2 110
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	55 629	38 100	4 321	2 352	118	10 739	8	1 411
79	Andere Beförderungsmittel	16 927	12 201	383	3 549	33	761	5	282
8	<b>Verschiedene Fertigwaren</b>	<b>97 302</b>	<b>33 816</b>	<b>11 074</b>	<b>6 315</b>	<b>3 951</b>	<b>42 147</b>	<b>1 341</b>	<b>9 355</b>
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen, Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	4 048	1 872	1 110	86	24	956	2	370
82	Möbel und Teile, Bettenausstattungen usw.	8 736	4 059	1 391	84	212	2 990	117	1 907
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 712	392	27	25	85	1 183	18	89
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	36 352	9 961	1 020	288	1 774	23 310	847	5 212
85	Schuhe	7 783	4 173	497	74	438	2 602	226	655
87	Andere Maß-, Prüfinstrumente usw.	9 539	2 886	1 988	2 440	302	1 922	10	204
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	7 109	2 037	1 242	755	279	2 796	22	86
89	Verschiedene bearbeitete Waren	22 023	8 436	3 800	2 563	837	6 388	100	830
9	<b>Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt</b>	<b>28 550</b>	<b>19 971</b>	<b>3 236</b>	<b>2 203</b>	<b>255</b>	<b>2 886</b>	<b>120</b>	<b>1 215</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>611 138</b>	<b>288 289</b>	<b>87 612</b>	<b>49 656</b>	<b>16 617</b>	<b>168 965</b>	<b>12 760</b>	<b>44 815</b>

\*) Spezialhandel. – Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1985. – Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsänder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1994. – **Deutschland.** – Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat.

1) Aus Raumumfang sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Einschl. Polargebiet, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht arretierter Länder und Gebiete.

3) Belgien-Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Island, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien – Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglieder der Europäischen Union sind.

4) Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz.

5) Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten.

6) Brunei, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand.

7) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

8) Umfaßt die Intrahandelsabrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.9 Ein- und Ausfuhr 1994 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen\*)

## 12.9.2 Ausfuhr

Mill. DM

Nr. der Klassifikation	Warenbenennung <sup>1)</sup>	Ins-gesamt <sup>2)</sup>	EU-Länder <sup>3)</sup>	EFTA-Länder <sup>4)</sup>	NAFTA-Länder <sup>5)</sup>	ASEAN-Länder <sup>6)</sup>	Andere Länder	Darunter	
								OPEC-Länder	Mittel- u. ost-europ. Länder <sup>7)</sup>
0	<b>Nahrungsmittel und lebende Tiere</b>	<b>28 701</b>	<b>18 911</b>	<b>2 523</b>	<b>866</b>	<b>172</b>	<b>6 230</b>	<b>866</b>	<b>3 143</b>
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	942	654	35	17	3	233	28	29
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	3 167	2 460	79	2	3	623	80	392
02	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier	6 754	5 743	182	59	44	726	98	335
03	Fische usw., Zubereitungen davon	961	700	108	18	1	133	7	81
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	4 267	2 395	409	48	12	1 403	383	415
05	Gemüse und Früchte	2 851	1 858	276	182	48	487	6	312
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 801	736	179	99	29	758	213	198
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	3 655	2 151	358	303	7	836	10	669
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	2 179	1 134	454	67	13	512	12	384
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	2 125	1 079	443	70	13	520	28	328
1	<b>Getränke und Tabak</b>	<b>5 243</b>	<b>2 683</b>	<b>381</b>	<b>326</b>	<b>12</b>	<b>1 842</b>	<b>52</b>	<b>1 165</b>
11	Getränke	2 999	1 269	253	319	5	1 152	9	819
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	2 245	1 413	128	7	7	690	42	346
2	<b>Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)</b>	<b>12 407</b>	<b>7 234</b>	<b>2 281</b>	<b>333</b>	<b>156</b>	<b>2 403</b>	<b>214</b>	<b>677</b>
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	520	317	75	1	2	124	1	72
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	297	222	32	11	0	32	0	10
23	Rotkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	908	517	87	72	21	211	20	59
24	Kork und Holz	1 397	622	644	5	4	123	17	37
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	560	285	153	8	12	101	6	31
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 641	1 515	225	85	29	788	100	205
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	1 522	984	308	19	33	177	26	60
28	Erze und Metallabfälle	3 132	2 150	398	48	48	489	29	57
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	1 431	623	358	84	7	358	15	146
3	<b>Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.</b>	<b>7 548</b>	<b>3 432</b>	<b>2 572</b>	<b>219</b>	<b>26</b>	<b>1 298</b>	<b>45</b>	<b>354</b>
32	Kohle, Koks und Briketts	873	729	115	0	0	29	4	5
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	5 243	2 109	1 692	219	26	1 196	40	281
34	Gas	638	141	466	0	0	31	1	24
35	Elektrischer Strom <sup>8)</sup>	795	454	297	-	-	44	-	44
4	<b>Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse</b>	<b>1 886</b>	<b>1 168</b>	<b>147</b>	<b>23</b>	<b>18</b>	<b>530</b>	<b>19</b>	<b>193</b>
41	Tierische Öle und Fette	188	155	8	5	0	18	2	9
42	Pflanzliche Fette und Öle	1 085	555	91	11	12	414	3	141
43	Tierische od. pflanzliche Fette u. Öle, verarbeitet, Wachse usw.	614	458	48	7	5	97	15	43
5	<b>Chemische Erzeugnisse, a.n.g.</b>	<b>92 210</b>	<b>45 937</b>	<b>13 254</b>	<b>8 207</b>	<b>1 958</b>	<b>22 853</b>	<b>1 920</b>	<b>5 044</b>
51	Organische chemische Erzeugnisse	18 964	9 797	1 867	2 741	325	4 234	256	531
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	5 301	2 530	675	699	147	1 249	108	211
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	9 289	4 111	1 453	873	276	2 576	206	568
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	14 111	5 105	2 717	1 266	227	4 795	326	1 071
55	Ethensche Öle usw., Putzmittel usw.	6 099	2 938	1 001	308	136	1 716	228	600
56	Düngemittel (ausgenommen tierische u. pflanzliche usw.)	1 624	931	135	29	41	459	45	48
57	Kunststoffe in Primärformen	15 949	9 463	2 361	797	360	2 958	259	651
58	Kunststoffe in anderen Formen als Primärformen	8 064	4 634	1 426	485	82	1 437	116	594
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	12 808	6 428	1 618	1 007	365	3 389	377	769
6	<b>Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit gegliedert</b>	<b>110 033</b>	<b>56 925</b>	<b>18 911</b>	<b>7 946</b>	<b>1 916</b>	<b>24 335</b>	<b>2 429</b>	<b>9 096</b>
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	695	15	3	14	94	569	280	148
61	Leder, Lederwaren und zugechnittene Pelzfelle	1 423	538	126	86	57	616	5	368
62	Andere Kautschukwaren	6 006	3 524	1 067	418	75	922	89	322
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	2 385	1 218	755	79	12	322	16	176
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffe usw.	14 787	9 271	2 277	592	178	2 468	229	836
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	20 321	9 225	2 662	833	200	7 402	158	3 826
66	Waren aus nichtmetallischen mineral. Stoffen	10 257	5 022	1 956	968	251	2 060	284	584
67	Eisen und Stahl	21 998	11 518	3 248	2 451	445	4 336	751	945
68	NE-Metalle	11 501	6 304	2 204	874	231	1 889	207	420
69	Andere Metallwaren	20 659	10 290	4 612	1 631	374	3 752	411	1 471
7	<b>Maschinenbau- u. elektrotechn. Erzeugnisse u. Fahrzeuge</b>	<b>336 254</b>	<b>153 328</b>	<b>43 898</b>	<b>38 678</b>	<b>11 912</b>	<b>88 438</b>	<b>10 621</b>	<b>21 728</b>
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	6 172	337	89	477	1 091	4 178	1 516	829
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	19 826	8 117	2 846	3 711	759	4 393	655	789
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	40 177	11 454	4 302	6 376	1 875	16 170	1 489	4 182
73	Metallbearbeitungsmaschinen	8 960	2 684	1 249	1 260	275	3 492	231	958
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	47 017	18 862	7 925	5 084	1 576	13 569	1 643	3 456
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	15 865	9 299	2 609	1 665	156	2 135	112	979
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	14 682	6 632	2 147	597	855	4 451	760	1 309
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	53 034	25 528	8 055	4 960	2 573	11 918	1 036	3 640
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	110 565	56 597	13 951	13 298	2 122	24 596	2 557	4 936
79	Andere Beförderungsmittel	19 958	13 818	725	1 249	629	3 536	623	649
8	<b>Verschiedene Fertigwaren</b>	<b>71 753</b>	<b>31 869</b>	<b>17 337</b>	<b>6 033</b>	<b>992</b>	<b>15 523</b>	<b>1 025</b>	<b>5 931</b>
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	245	7	9	20	11	198	76	71
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 996	1 507	813	77	38	561	68	277
82	Möbel und Teile, Bettenausstattungen usw.	6 218	2 999	2 103	249	33	834	39	497
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	571	163	148	30	14	216	5	49
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	10 760	5 467	3 042	380	31	1 839	76	984
85	Schuhe	2 107	884	496	124	12	591	15	432
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	17 006	6 707	2 707	2 423	382	4 787	371	1 297
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	7 307	3 458	1 093	777	174	1 806	125	320
89	Verschiedene bearbeitete Waren	24 543	10 677	6 926	1 952	297	4 692	250	2 005
9	<b>Waren und -verkehrsvorgänge, a.n. erfaßt</b>	<b>19 231</b>	<b>13 527</b>	<b>2 404</b>	<b>419</b>	<b>274</b>	<b>2 607</b>	<b>338</b>	<b>781</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>685 267</b>	<b>335 015</b>	<b>103 706</b>	<b>63 050</b>	<b>17 436</b>	<b>166 060</b>	<b>17 531</b>	<b>48 111</b>

Fußnoten siehe S. 298.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern\*)

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Investitionsgüter <sup>2)</sup>						Verbrauchsgüter <sup>3)</sup>					
		zu-sammen	darunter					zu-sammen	darunter				
			Stahlbau-erzeug-nisse	Maschinen-bau-erzeug-nisse	Straßen-fahr-zeuge <sup>4)</sup>	elektro-technische Investi-tionsgüter	Büro-maschi-nen <sup>5)</sup>		Straßen-fahr-zeuge <sup>6)</sup>	elektro-techn. Ver-brauchs-güter	chemische Ver-brauchs-güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
<b>Einfuhr</b>													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1991	633 054	87 498	3 360	21 130	8 455	12 853	18 212	146 773	40 671	16 352	3 746	5 095	51 536
1992	627 950	84 323	3 754	20 487	7 700	12 696	18 949	140 552	39 168	15 478	3 877	5 528	49 778
1993	557 781	69 746	3 024	14 973	5 427	11 880	17 795	126 745	30 002	14 798	3 705	4 537	47 091
1994 <sup>7)</sup>	600 966	71 952	3 280	14 847	5 970	12 993	18 286	127 153	30 622	15 418	4 085	4 973	46 706
Volumen in Mill. DM <sup>8)</sup>													
1991	602 551	72 452	2 592	16 186	4 912	11 553	17 866	126 945	24 199	14 836	3 180	5 034	46 443
1992	616 418	69 743	2 855	15 592	4 329	10 780	19 252	121 429	22 162	13 592	3 318	5 286	45 190
1993	577 444	59 700	2 734	11 722	2 886	9 935	17 555	116 602	17 152	13 651	3 197	5 443	44 999
1994 <sup>7)</sup>	611 906	60 203	2 786	11 759	3 089	10 328	18 206	116 468	17 531	13 787	3 707	6 201	45 403
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1991	185,4	361,2	324,3	255,2	395,4	356,6	456,6	243,0	452,1	324,6	269,4	229,5	236,2
1992	183,9	348,1	362,4	247,4	360,2	352,2	475,1	232,7	435,4	307,2	278,8	249,0	228,2
1993	163,4	287,9	291,9	180,8	253,8	329,6	446,2	209,8	333,5	293,7	266,4	204,4	215,8
1994 <sup>7)</sup>	176,0	297,0	316,7	179,3	279,2	360,4	458,5	210,5	340,4	306,0	293,7	224,0	214,1
Index des Volumens (1980 = 100)													
1991	176,5	299,1	250,2	195,2	229,8	320,5	447,9	210,1	269,0	294,5	228,7	226,8	212,9
1992	180,6	287,9	275,6	188,3	202,5	298,5	482,7	201,0	246,3	269,8	238,6	238,1	207,1
1993	169,1	246,4	263,9	141,6	135,0	275,6	440,1	193,0	190,6	271,0	229,9	245,2	206,2
1994 <sup>7)</sup>	179,2	246,5	266,9	142,0	144,5	286,5	456,5	192,8	194,9	273,7	266,6	279,3	208,1
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1991	105,1	120,8	129,6	130,7	172,1	111,3	101,9	115,6	168,1	110,2	117,8	101,2	111,0
1992	101,9	120,9	131,5	131,4	177,9	118,0	98,4	115,7	176,7	113,9	116,8	104,6	110,2
1993	96,6	116,8	110,6	127,7	189,0	119,6	101,4	108,7	174,9	108,4	115,9	83,4	104,7
1994 <sup>7)</sup>	98,2	119,5	117,7	126,3	193,3	125,8	100,4	109,2	174,7	111,8	110,2	80,2	102,9
<b>Ausfuhr</b>													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1991	648 363	137 832	5 503	60 003	21 221	18 433	9 697	105 331	50 144	13 455	4 148	3 755	15 497
1992	657 410	136 871	5 929	58 819	22 255	19 633	8 955	112 548	57 214	13 099	4 552	3 537	15 977
1993	616 441	123 805	5 473	53 810	19 581	18 223	9 337	99 653	48 934	11 615	4 322	3 050	13 715
1994 <sup>7)</sup>	673 121	137 368	6 668	58 658	23 529	20 698	9 904	108 333	56 041	12 354	4 899	3 071	13 560
Volumen in Mill. DM <sup>8)</sup>													
1991	550 061	103 013	4 130	45 563	12 477	15 574	7 967	83 129	32 907	11 812	4 185	2 930	14 019
1992	561 237	101 973	4 230	43 940	13 168	16 505	8 249	89 065	37 353	11 955	4 440	2 680	14 835
1993	552 024	98 387	4 215	42 697	11 902	16 486	9 235	78 299	30 893	10 741	4 536	2 333	11 883
1994 <sup>7)</sup>	608 091	111 236	5 334	48 113	14 838	17 890	10 765	85 022	35 205	11 830	5 250	2 361	11 950
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1991	185,1	187,4	164,3	165,1	136,7	245,6	259,6	226,0	275,8	210,6	260,0	154,3	218,7
1992	187,7	186,1	177,1	161,8	143,4	261,6	239,7	241,5	314,7	205,0	285,3	145,3	225,4
1993	176,0	168,3	163,5	148,0	126,0	242,8	249,9	213,9	269,2	181,8	270,9	125,3	193,5
1994 <sup>7)</sup>	192,1	186,7	199,1	161,4	151,6	275,7	265,1	232,5	308,3	193,4	307,1	126,2	191,3
Index des Volumens (1980 = 100)													
1991	157,0	140,0	123,3	125,4	80,4	207,5	213,3	178,4	181,0	184,9	262,3	120,4	197,8
1992	160,2	138,6	126,3	120,9	84,8	219,9	220,8	191,1	205,5	187,2	278,3	110,1	209,3
1993	157,6	133,7	125,9	117,5	76,7	219,6	247,2	168,0	169,9	168,1	284,3	95,8	167,7
1994 <sup>7)</sup>	173,6	151,2	159,3	132,4	95,6	238,3	288,2	182,5	193,7	185,2	329,0	97,0	168,6
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1991	117,9	133,8	133,3	131,7	170,1	118,4	121,7	126,7	152,4	113,9	99,1	128,1	110,5
1992	117,1	134,2	140,2	133,9	169,0	118,9	108,6	126,4	153,2	109,6	102,5	132,0	107,7
1993	111,7	125,8	129,8	126,0	164,3	110,5	101,1	127,3	158,4	108,1	95,3	130,8	115,4
1994 <sup>7)</sup>	110,7	123,5	125,0	121,9	158,6	115,7	92,0	127,4	159,2	104,4	93,3	130,0	113,5

\*) Spezialhandel, – Früheres Bundesgebiet.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Wohnmobile sowie gebrauchte Personenkraftwagen über 1,5 l, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor über 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor über 2,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

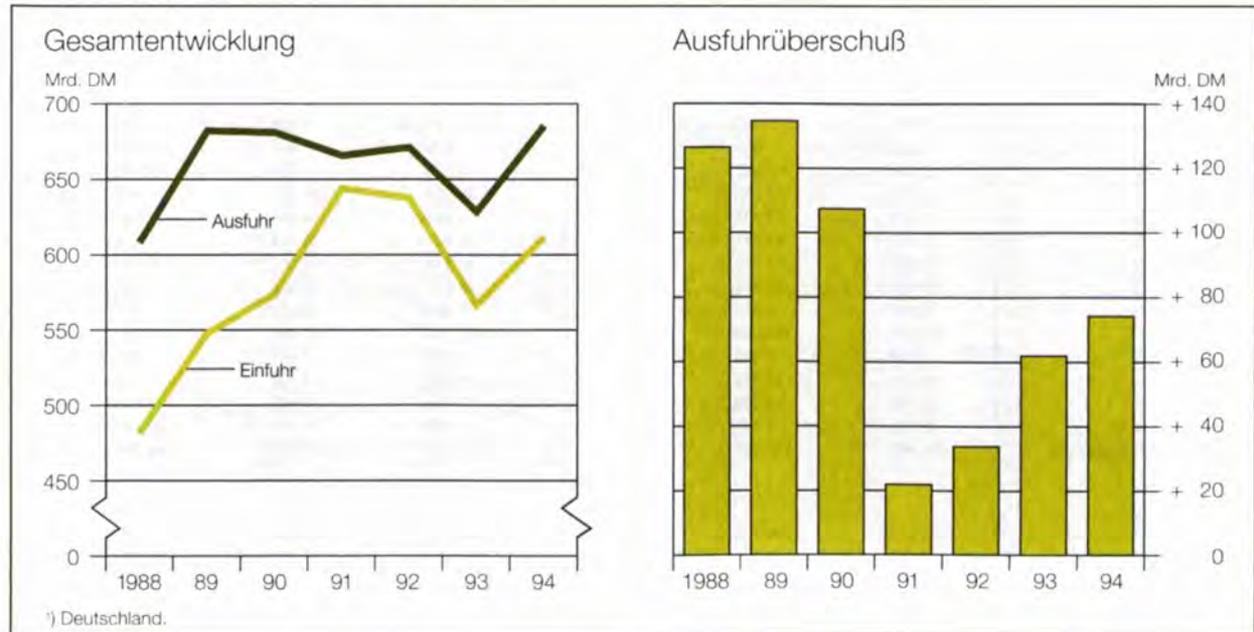
6) Gebrauchte Personenkraftwagen bis 1,5 l Hubraum, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor bis 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor bis 2,5 l Hubraum, Kraftroller und Fahrräder.

7) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat.

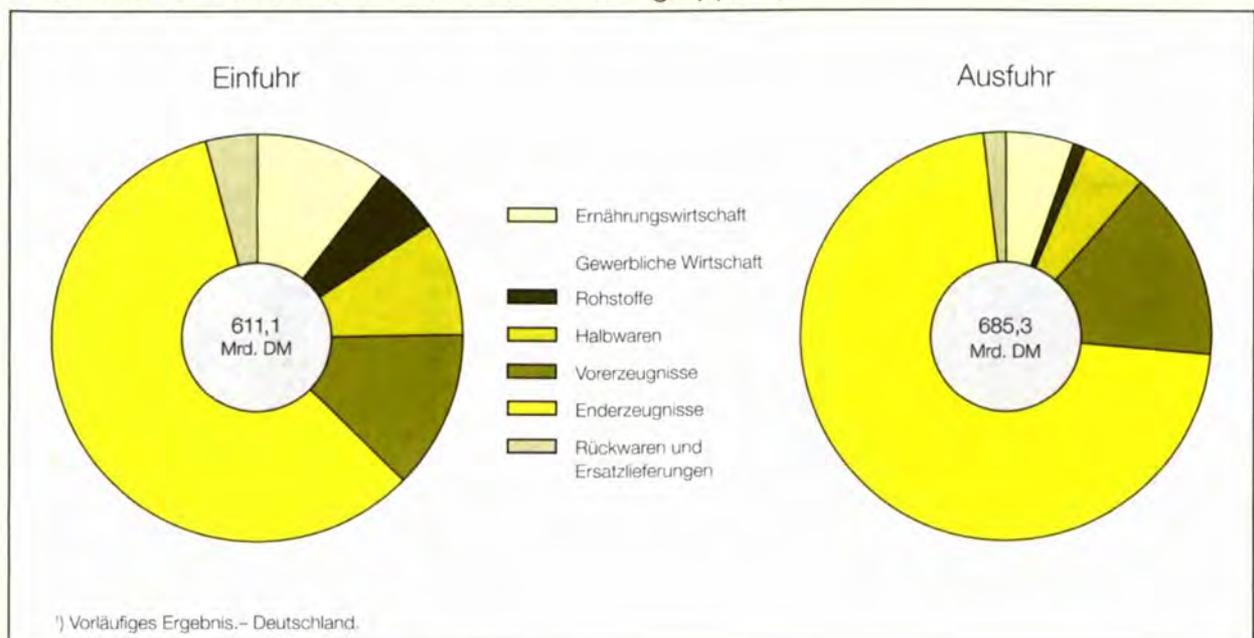
8) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

# Außenhandel

## Entwicklung des Außenhandels<sup>1)</sup>



## Anteile der Ein- und Ausfuhr 1994 nach Warengruppen<sup>1)</sup>



## 12.11 Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Ländern und Ländergruppen\*)

Mill. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
<b>Einfuhr</b>							
EU-Länder <sup>2)</sup>	231 418	262 856	289 286	334 936	331 666	272 913	288 289
EFTA-Länder <sup>3)</sup>	63 893	71 385	76 436	82 076	83 484	78 223	87 612
dar.: Finnland	4 779	5 348	5 888	6 581	6 550	5 649	7 005
Island	280	326	383	378	370	309	393
Norwegen	6 209	7 332	7 889	8 375	9 108	9 198	10 172
Österreich	20 238	22 586	24 747	26 908	28 009	26 405	29 390
Schweden	11 129	13 153	13 446	14 507	14 094	12 548	14 038
Schweiz	21 258	22 641	24 083	25 327	25 352	24 114	26 614
NAFTA-Länder <sup>4)</sup>	33 629	43 919	42 752	48 154	47 527	45 137	49 656
dar.: Vereinigte Staaten	29 161	38 496	37 220	42 220	42 358	40 342	44 442
ASEAN-Länder <sup>5)</sup>	6 996	8 817	9 967	12 583	13 474	14 574	16 617
Andere Länder	145 501	160 629	155 038	166 164	161 396	155 648	168 965
dar.: China <sup>6)</sup>	4 918	6 388	8 089	11 559	11 651	13 809	15 355
Japan	28 852	32 363	33 000	39 664	38 038	34 106	33 999
OPEC-Länder <sup>7)</sup>	10 749	12 426	13 968	14 814	14 860	13 672	12 760
Mittel- u. osteurop. Länder <sup>8)</sup>	43 819	45 385	36 642	32 564	35 007	36 096	44 815
<b>Insgesamt</b>	<b>481 437</b>	<b>547 607</b>	<b>573 479</b>	<b>643 914</b>	<b>637 546</b>	<b>566 495</b>	<b>611 138</b>
<b>Ausfuhr</b>							
EU-Länder <sup>2)</sup>	311 335	356 176	353 373	360 002	364 693	313 231	335 015
EFTA-Länder <sup>3)</sup>	96 636	107 194	106 403	103 712	101 749	93 769	103 706
dar.: Finnland	6 459	7 901	7 279	5 837	5 659	4 652	5 383
Island	321	288	292	323	274	241	222
Norwegen	5 338	5 415	5 694	5 369	5 659	5 144	5 974
Österreich	32 391	35 799	37 208	39 555	39 922	37 257	39 739
Schweden	17 180	18 865	17 077	14 983	14 630	12 677	15 321
Schweiz	34 946	38 926	38 853	37 644	35 605	33 797	37 067
NAFTA-Länder <sup>4)</sup>	52 477	54 616	54 670	50 809	51 261	55 012	63 050
dar.: Vereinigte Staaten	45 880	46 843	47 007	41 727	42 704	46 751	54 159
ASEAN-Länder <sup>5)</sup>	7 193	9 002	10 828	12 254	12 234	13 792	17 436
Andere Länder	140 165	155 158	155 582	139 037	141 265	152 582	166 060
dar.: China <sup>6)</sup>	5 507	5 220	4 218	4 064	5 744	9 598	10 235
Japan	13 329	15 459	17 504	16 494	14 701	15 773	17 917
OPEC-Länder <sup>7)</sup>	15 722	16 565	18 338	21 281	22 828	18 207	17 528
Mittel- u. osteurop. Länder <sup>8)</sup>	48 921	53 490	53 269	37 436	37 312	42 660	48 111
<b>Insgesamt</b>	<b>607 806</b>	<b>682 146</b>	<b>660 857</b>	<b>665 813</b>	<b>671 203</b>	<b>628 387</b>	<b>685 267</b>
<b>Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)</b>							
EU-Länder <sup>2)</sup>	+ 79 917	+ 93 320	+ 64 087	+ 25 066	+ 33 028	+ 40 319	+ 46 726
EFTA-Länder <sup>3)</sup>	+ 32 743	+ 35 808	+ 29 967	+ 21 636	+ 18 266	+ 15 546	+ 16 094
dar.: Finnland	+ 1 680	+ 2 553	+ 1 392	- 743	- 891	- 996	- 1 622
Island	+ 42	- 38	- 92	- 55	- 96	- 68	- 171
Norwegen	- 871	- 1 917	- 2 194	- 3 005	- 3 449	- 4 054	- 4 198
Österreich	+ 12 154	+ 13 213	+ 12 461	+ 12 647	+ 11 913	+ 10 852	+ 10 349
Schweden	+ 6 051	+ 5 713	+ 3 631	+ 475	+ 536	+ 129	+ 1 283
Schweiz	+ 13 687	+ 16 284	+ 14 770	+ 12 317	+ 10 252	+ 9 683	+ 10 453
NAFTA-Länder <sup>4)</sup>	+ 18 848	+ 10 696	+ 11 918	+ 2 654	+ 3 734	+ 9 875	+ 13 394
dar.: Vereinigte Staaten	+ 16 719	+ 8 348	+ 9 787	- 494	+ 347	+ 6 409	+ 9 717
ASEAN-Länder <sup>5)</sup>	+ 197	+ 185	+ 861	- 330	- 1 239	- 782	+ 820
Andere Länder	- 5 336	- 5 471	+ 545	- 27 127	- 20 132	- 3 066	- 2 905
dar.: China <sup>6)</sup>	+ 589	- 1 167	- 3 870	- 7 494	- 5 907	- 4 211	- 5 120
Japan	- 15 523	- 16 904	- 15 496	- 23 169	- 23 338	- 18 333	- 16 082
OPEC-Länder <sup>7)</sup>	+ 4 973	+ 4 139	+ 4 370	+ 6 487	+ 7 968	+ 4 535	+ 4 767
Mittel- u. osteurop. Länder <sup>8)</sup>	+ 5 102	+ 8 105	+ 16 627	+ 4 872	+ 2 305	+ 6 565	+ 3 296
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 126 369</b>	<b>+ 134 539</b>	<b>+ 107 378</b>	<b>+ 21 899</b>	<b>+ 33 656</b>	<b>- 61 891</b>	<b>+ 74 129</b>

\*) Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1994 für alle aufgeführten Berichtsjahre. - **Deutschland**

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

2) Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien. - Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind

3) Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz.

4) Kanada, Mexiko, Vereinigte Staaten.

5) Brunei, Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand.

6) Ohne Taiwan.

7) Ohne Ecuador.

8) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, ehem. Sowjetunion, ehem. Tschechoslowakei, Ungarn.

## 12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern\*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
<b>Europa</b>	<b>464 392,2</b>	<b>463 459,2</b>	<b>399 382,3</b>	<b>433 809,1</b>	<b>516 089,5</b>	<b>516 532,3</b>	<b>463 767,5</b>	<b>499 714,8</b>
Albanien	35,9	23,9	18,9	22,8	82,0	48,6	69,7	60,7
Andorra	3,2	3,1	2,5	1,3	93,5	94,0	62,4	51,3
Belgien - Luxemburg	45 890,5	44 823,4	34 010,2	37 458,9	48 730,4	49 578,6	42 744,5	45 867,7
Bulgarien	537,0	605,0	572,6	743,2	793,4	872,8	905,1	1 072,3
Ceuta und Melilla	2,5	1,0	58,6	19,8	35,3	36,7	32,3	37,3
Dänemark	13 384,1	14 364,2	10 550,4	10 995,6	12 405,9	12 976,9	11 302,3	12 603,0
Färöer	128,1	106,0	47,1	36,1	8,0	32,2	2,0	2,6
Finnland	6 580,5	6 550,2	5 649,0	7 005,2	5 837,2	5 658,8	4 652,5	5 383,1
Frankreich	78 676,7	76 423,0	65 432,9	67 652,8	87 500,6	86 999,2	77 323,4	82 129,2
Gibraltar	11,4	11,4	0,6	8,5	25,2	46,7	22,2	17,6
Griechenland	3 845,8	3 690,8	3 343,0	3 137,2	6 416,2	7 553,6	6 353,7	5 705,0
Großbritannien und Nordirland	42 693,3	43 571,9	35 462,0	38 134,2	50 684,7	51 951,7	50 284,0	54 753,2
Irland	5 375,6	6 159,8	5 953,8	6 652,0	2 881,9	2 943,8	2 775,4	3 130,8
Island	378,0	370,0	309,5	392,8	323,3	274,2	241,4	222,0
Italien	59 709,8	58 468,0	48 179,0	51 591,5	61 288,8	62 394,7	47 466,4	51 890,8
Jugoslawien <sup>2)</sup>	7 730,9	5 812,6	4 893,1	5 285,2	6 905,6	5 134,1	4 749,6	5 647,7
Kanarische Inseln	153,2	158,9	132,7	150,9	449,6	441,8	356,0	320,7
Malta	383,6	377,3	353,1	353,4	391,2	385,8	456,6	491,2
Niederlande	62 663,2	61 166,1	49 954,8	50 089,7	56 069,2	55 748,0	48 317,0	51 446,7
Norwegen	8 374,9	9 107,8	9 197,9	10 172,1	5 369,5	5 659,3	5 143,9	5 973,9
Österreich	26 907,9	28 009,1	26 404,8	29 389,8	39 555,0	39 922,0	37 257,1	39 738,7
Polen	7 250,4	8 286,9	8 638,6	10 121,3	8 475,4	8 233,0	9 701,6	10 353,0
Portugal	5 619,8	5 910,8	5 351,8	5 553,9	7 516,9	7 122,3	6 172,1	5 829,5
Rumänien	1 212,8	1 254,3	1 370,0	1 825,6	1 215,1	1 326,4	1 805,6	2 007,0
San Marino				2,9				8,8
Schweden	14 507,4	14 094,4	12 548,4	14 037,9	14 982,8	14 630,5	12 677,3	15 321,2
Schweiz	25 326,9	25 352,3	24 113,6	26 614,5	37 643,9	35 604,6	33 796,5	37 067,0
Ehem. Sowjetunion	14 152,4	12 932,5	13 042,4	16 006,7	17 683,9	13 902,6	15 962,9	16 557,7
Spanien	16 877,6	17 087,6	14 674,8	17 022,9	26 507,8	27 424,6	20 492,6	21 659,2
Ehem. Tschechoslowakei	5 098,7	7 280,5	7 926,8	10 687,8	4 966,1	8 241,4	9 057,1	11 684,7
Türkei	6 401,9	6 831,7	6 662,5	7 234,3	7 029,0	6 601,4	8 423,1	6 301,1
Ungarn	4 277,0	4 623,5	4 526,3	5 407,7	4 220,0	4 687,1	5 158,4	6 375,6
Vatikanstadt	1,0	1,1	0,7	0,6	2,3	4,7	2,8	4,2
<b>Afrika</b>	<b>17 463,1</b>	<b>16 449,1</b>	<b>14 336,2</b>	<b>14 140,7</b>	<b>15 930,7</b>	<b>15 376,6</b>	<b>14 322,6</b>	<b>14 580,8</b>
Ägypten	447,4	415,5	440,3	471,5	1 814,8	1 919,4	2 142,1	2 082,3
Äquatorialguinea	5,8	3,8	3,7	4,2	1,5	0,9	0,8	1,9
Athiopien <sup>3)</sup>	87,5	46,0	84,3	141,3	140,1	142,7	170,6	171,8
Algerien	1 873,7	2 445,1	2 322,9	1 680,9	1 220,4	837,5	617,7	755,3
Angola	308,1	166,3	155,6	258,6	119,8	145,3	48,8	38,0
Benin	2,6	2,8	1,4	2,5	44,8	32,6	37,2	39,1
Botswana	59,0	55,0	38,4	31,5	18,6	12,1	6,3	26,2
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	0,2	0,0	4,4	13,4	0,1	0,0	0,1	0,2
Burkina Faso	2,3	8,0	1,7	1,5	26,1	25,0	16,1	14,1
Burundi	42,9	54,3	59,5	50,5	36,1	25,4	25,2	20,1
Côte d'Ivoire	532,7	537,0	557,5	639,6	132,9	105,8	80,9	100,5
Dschibuti	0,4	0,3	0,5	0,4	14,6	21,5	15,3	10,8
Eritrea				0,1				7,5
Gabun	173,6	91,3	12,6	35,7	36,4	45,0	32,5	41,8
Gambia	0,5	0,8	0,4	2,0	31,2	23,3	22,6	21,8
Ghana	667,5	358,7	333,8	388,9	193,4	173,7	176,7	167,4
Guinea	54,5	52,9	68,3	73,8	55,6	41,8	31,7	45,6
Guinea-Bissau	0,6	0,5	0,1	0,0	6,4	3,4	5,6	3,8
Kamerun	340,6	160,6	177,4	189,2	144,7	153,2	72,5	78,2
Kap Verde	0,2	0,2	0,1	0,2	7,1	20,7	14,5	9,8
Kenia	261,6	235,3	199,2	249,9	273,2	194,2	176,7	241,3
Komoren	6,2	5,3	4,0	2,3	1,5	0,8	2,0	0,4
Kongo	75,2	44,3	64,1	34,2	37,4	18,8	44,8	39,9
Lesotho	16,8	15,4	20,2	13,8	18,3	20,5	6,9	10,3
Liberia	17,9	22,3	2,0	4,2	315,0	791,5	380,7	318,9
Libyen	3 537,5	2 934,1	2 620,8	2 459,1	1 148,4	957,4	1 262,3	1 036,9
Madagaskar	55,0	61,2	76,0	87,8	34,4	33,8	39,4	34,7
Malawi	113,2	159,0	65,6	89,1	46,1	52,9	36,0	26,1
Mali	20,0	16,6	11,8	6,9	44,9	32,8	36,4	23,7
Marokko	953,5	913,5	902,9	907,0	995,2	1 058,0	1 044,1	1 231,8
Mauretanien	20,3	17,6	13,3	21,0	59,9	52,4	36,2	53,3
Mauritius	229,2	218,5	175,9	147,5	111,4	113,0	134,0	123,9
Mayotte	0,1	0,6	0,3	0,6	0,5	0,4	0,2	0,1
Mosambik	7,8	10,7	5,4	12,5	52,5	41,3	39,1	31,7
Namibia	49,8	50,0	34,7	38,7	20,1	24,4	35,9	35,4
Niger	0,7	0,3	1,8	0,9	35,4	28,8	28,4	15,8
Nigeria	1 967,2	2 278,1	1 440,6	1 441,3	1 625,5	1 608,7	1 140,7	805,3

\*) Spezialhandel. - Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1994. - Deutschland

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

2) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

3) Ab 1994 ohne Eritrea, das seit dem 24. 5. 1993 unabhängig ist.

## 12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern\*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
Reunion	5,8	3,5	2,8	3,5	72,3	85,6	65,7	62,7
Ruanda	59,0	40,7	56,0	22,9	21,5	32,2	35,3	10,4
Sambia	31,1	27,7	14,1	32,0	73,0	60,1	82,0	39,2
Sao Tomé und Príncipe	3,0	2,2	1,1	1,1	3,6	1,2	2,5	0,7
Senegal	29,2	21,1	25,2	28,6	71,9	60,3	53,7	35,8
Seychellen	0,9	0,6	1,6	3,9	7,3	13,8	16,1	6,7
Sierra Leone	66,4	35,2	40,6	27,8	32,4	23,9	19,7	18,4
Simbabwe	395,6	296,3	173,0	238,9	257,3	154,5	116,6	148,0
Somalia	0,6	0,7	0,1	1,0	5,4	5,0	7,6	3,3
St. Helena	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
Sudan	56,8	45,2	42,5	41,0	163,9	119,1	68,6	71,3
Südafrika	3 194,6	3 115,5	2 632,6	2 628,4	4 709,1	4 339,0	4 307,5	4 918,9
Swasiland	21,0	10,5	7,1	9,2	6,7	6,5	4,6	11,5
Tansania	122,4	80,8	86,9	83,8	132,9	175,6	128,5	115,3
Togo	7,4	9,2	6,7	7,8	58,8	55,4	27,5	28,6
Tschad	23,6	28,0	24,0	23,7	7,3	7,1	5,3	2,8
Tunesien	1 237,1	1 203,7	1 227,1	1 331,1	1 211,0	1 345,7	1 304,8	1 290,4
Uganda	31,2	28,5	24,7	88,0	48,0	39,3	49,0	37,2
Zaire	242,8	115,0	64,5	58,5	176,1	84,8	59,3	106,7
Zentralafrikanische Republik	2,4	2,9	4,0	6,6	7,9	8,7	7,3	7,2
<b>Amerika</b>	<b>62 912,0</b>	<b>61 323,3</b>	<b>56 852,4</b>	<b>62 989,5</b>	<b>60 169,7</b>	<b>61 209,3</b>	<b>65 936,5</b>	<b>75 480,1</b>
Anguilla	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	1,0	0,1
Antigua und Barbuda	0,5	0,9	0,0	0,1	5,3	10,7	4,8	17,0
Antillen, Niederländische	56,4	62,8	56,5	32,1	71,1	36,5	53,4	39,0
Argentinien	2 116,4	1 826,0	1 585,3	1 648,4	1 122,7	1 601,8	1 557,4	2 037,5
Aruba	0,6	3,4	0,2	0,9	8,7	8,0	12,1	9,6
Bahamas	14,8	37,0	75,1	12,5	34,1	44,5	100,2	29,9
Barbados	2,3	2,5	9,6	1,7	22,5	22,4	23,6	21,9
Belize	2,0	5,4	3,8	3,5	1,8	1,9	3,6	1,6
Bermuda	0,5	1,7	1,8	3,6	84,1	10,5	69,2	27,1
Bolivien	43,2	33,7	60,8	69,5	121,9	118,7	85,8	88,7
Brasilien	5 454,1	5 378,0	4 416,7	5 085,2	3 022,0	2 902,9	4 230,3	5 070,5
Chile	1 431,5	1 251,7	1 027,7	1 228,7	786,2	976,1	931,4	914,1
Costa Rica	472,3	344,8	397,7	595,7	92,0	113,2	143,6	147,9
Dominica	0,1	0,5	1,4	0,3	2,7	1,4	1,6	2,7
Dominikanische Republik	53,7	41,8	52,1	87,2	51,7	71,0	70,1	114,6
Ecuador	444,9	452,2	300,5	452,1	248,1	296,1	278,6	337,1
El Salvador	179,7	79,8	117,7	346,5	114,0	80,9	91,6	95,6
Falklandinseln	1,2	0,3	0,0	0,1	0,0	0,2	0,4	0,1
Grenada	3,5	3,0	2,4	3,0	1,4	0,8	0,9	0,9
Grönland	13,7	3,0	4,3	3,2	3,3	2,0	1,6	2,1
Guadeloupe	0,5	0,7	3,3	3,6	51,1	49,8	45,5	51,1
Guatemala	95,7	120,6	137,0	191,6	112,8	159,7	156,6	177,1
Guayana, Französisch-	1,2	4,0	10,5	11,3	296,4	274,5	224,3	289,9
Guyana	11,8	9,2	10,4	20,3	10,3	6,0	20,8	7,6
Haiti	13,3	11,5	7,4	9,3	19,6	16,6	15,8	20,6
Honduras	131,1	171,2	198,0	109,4	38,2	39,6	68,7	65,8
Jamaika	130,1	88,2	69,3	71,8	30,7	27,4	43,9	39,4
Jungferninseln, Amerikanische	0,1	0,0	0,2	0,1	6,2	22,5	3,7	4,4
Jungferninseln, Britische	1,3	2,2	14,5	1,6	19,9	8,7	7,3	1,4
Kaimaninseln	0,2	0,1	1,8	0,6	5,4	28,1	1,8	1,4
Kanada	4 841,3	4 273,9	3 995,0	4 365,7	4 982,0	4 202,8	3 954,8	4 394,1
Kolumbien	1 334,4	1 267,6	1 168,2	1 395,7	824,7	753,6	824,4	984,5
Kuba	39,5	42,8	34,9	48,2	198,9	93,1	65,3	65,1
Martinique	32,8	1,0	4,1	16,5	58,1	65,6	52,4	44,3
Mexiko	1 092,8	895,1	799,7	848,2	4 100,2	4 353,9	4 306,4	4 497,4
Nicaragua	96,6	65,2	47,0	59,0	21,9	27,8	15,3	20,2
Panama	369,3	302,0	203,9	207,9	195,4	193,1	183,9	212,6
Paraguay	113,5	42,3	55,8	28,5	75,3	67,7	98,4	137,5
Peru	411,8	315,5	332,0	448,4	260,6	243,4	265,9	393,3
St. Kitts und Nevis	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,3
St. Lucia	1,2	2,0	3,6	2,2	4,6	4,0	6,1	8,0
St. Pierre und Miquelon	6,1	11,1	0,8	0,5	1,3	1,5	0,5	1,4
St. Vincent und die Grenadinen	0,2	0,0	0,2	0,0	16,4	4,2	11,6	2,5
Suriname	45,9	53,5	39,7	68,8	20,8	20,2	9,2	10,7
Trinidad und Tobago	23,2	78,0	76,9	58,6	35,9	120,7	44,5	46,6
Turks-, Caicosinseln	0,1	0,3	0,1	0,0	1,2	0,6	0,5	0,5
Uruguay	240,2	211,5	186,9	210,6	140,9	157,3	169,7	153,7
Venezuela	1 366,1	1 467,4	995,9	794,7	1 120,8	1 263,0	927,1	731,6
Verenigte Staaten	42 220,4	42 357,7	40 342,2	44 442,0	41 726,6	42 704,3	46 750,7	54 158,6

\*) Spezialhandel – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1994, – Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.



12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern<sup>\*)</sup>

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
<b>Asien</b>	<b>95 838,8</b>	<b>92 941,6</b>	<b>93 136,8</b>	<b>97 079,0</b>	<b>68 711,0</b>	<b>72 653,0</b>	<b>78 061,6</b>	<b>88 796,4</b>
Afghanistan	42,1	29,0	26,6	16,5	28,3	18,2	18,2	29,6
Bahrain	24,2	51,5	46,3	43,6	243,0	342,9	243,1	224,6
Bangladesch	353,7	337,6	445,5	511,3	165,5	157,3	190,3	253,2
Bhutan	0,0	0,3	0,1	0,2	2,5	2,6	1,7	2,8
Brunei	6,3	14,8	11,2	2,0	68,3	99,9	94,2	137,3
China <sup>2)</sup>	11 558,5	11 651,2	13 808,5	15 354,9	4 064,1	5 744,1	9 588,0	10 234,7
Taiwan	8 018,2	7 425,1	7 409,0	7 212,5	4 429,9	4 977,9	5 815,1	6 637,8
Hongkong	5 585,8	4 704,9	4 354,3	3 878,1	3 524,5	4 248,4	4 979,4	5 788,1
Indien	2 770,0	2 688,3	3 232,6	3 491,1	2 392,8	2 840,6	3 005,2	3 341,1
Indonesien	1 975,3	2 173,7	2 674,4	3 002,2	2 921,3	3 100,9	3 132,3	3 536,0
Irak	3,8	0,2	0,6	0,2	22,0	11,5	69,4	19,9
Iran	1 489,0	1 130,7	1 315,0	1 336,1	6 727,4	7 960,8	4 109,5	2 578,4
Israel	1 464,4	1 353,5	1 452,6	1 542,6	3 036,4	3 208,9	3 129,5	3 610,5
Japan	39 663,6	38 038,2	34 105,7	33 999,2	16 494,5	14 700,7	15 772,6	17 917,0
Jemen	592,4	529,7	145,6	64,5	165,4	128,7	118,3	129,7
Jordanien	38,4	12,6	12,0	14,2	286,5	377,6	428,9	477,0
Kambodscha	28,0	41,1	48,4	22,3	4,7	7,4	3,9	6,4
Katar	25,2	23,4	15,1	10,1	270,0	201,6	219,6	406,0
Korea, Republik	5 584,4	5 377,6	5 690,4	6 813,6	5 114,7	4 814,2	5 718,7	7 380,4
Korea, Demokratische Volksrep.	120,0	134,5	121,4	101,4	79,7	82,6	78,1	88,2
Kuwait	7,4	96,1	61,8	242,0	452,9	865,5	887,4	813,5
Laos	15,8	9,1	22,2	33,1	1,4	2,0	6,7	11,8
Libanon	24,6	23,2	17,1	24,1	380,1	403,5	504,9	743,5
Macao	404,5	384,1	376,3	365,4	10,1	22,1	20,1	32,1
Malaysia	3 138,2	3 484,4	3 412,0	3 966,2	2 231,9	2 125,5	2 389,7	3 371,9
Malediven	7,1	9,7	4,1	9,6	4,2	3,2	9,1	6,6
Mongolei	6,7	6,6	5,8	11,3	12,1	27,7	10,7	29,5
Myanmar	13,2	16,9	23,5	30,2	55,9	32,3	57,9	43,2
Nepal	207,8	263,5	326,2	266,3	17,8	32,8	19,8	23,5
Oman	12,7	11,5	12,2	14,7	273,0	307,1	309,9	307,4
Pakistan	920,2	851,4	952,3	946,5	1 086,2	1 097,8	1 154,4	1 104,4
Philippinen	1 104,7	1 173,7	1 290,9	1 508,5	860,3	976,2	1 069,8	1 358,6
Saudi-Arabien	2 071,5	1 983,3	1 961,0	1 538,9	4 022,1	4 233,6	3 602,9	4 147,7
Singapur	3 448,5	3 700,7	4 049,4	4 780,1	3 261,4	3 220,7	3 733,0	4 529,7
Sri Lanka	379,0	415,1	457,7	476,1	152,9	187,6	233,5	239,4
Syrien	1 201,0	1 118,8	1 177,6	1 007,9	456,8	546,5	688,2	828,8
Thailand	2 910,3	2 926,4	3 136,5	3 377,8	2 910,6	2 711,2	3 373,4	4 502,9
Verein. Arab. Emirate	323,7	236,3	251,4	219,2	1 714,0	1 742,1	2 205,9	2 655,3
Vietnam	167,0	364,0	482,9	670,1	117,2	78,4	203,4	241,3
Zypern <sup>3)</sup>	131,6	148,8	200,4	194,2	648,6	1 010,5	854,9	1 006,5
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>3 075,4</b>	<b>3 108,6</b>	<b>2 575,9</b>	<b>2 919,1</b>	<b>3 851,4</b>	<b>4 477,9</b>	<b>4 722,4</b>	<b>5 530,1</b>
Australien	2 088,0	2 143,5	1 635,5	1 807,0	3 307,0	3 867,5	4 079,0	4 702,5
Fidschi	3,6	7,1	5,4	4,5	8,3	6,1	5,6	8,1
Kiribati	0,6	0,1	2,2	1,1	0,3	1,0	0,4	0,1
Marshallinseln	-	1,8	0,4	0,0	-	14,7	0,1	0,1
Mikronesien	-	-	0,2	0,0	-	0,0	0,0	0,0
Nauru	0,0	0,0	0,1	0,1	0,5	0,4	1,4	0,6
Neukaledonien	68,6	55,4	44,2	106,7	35,7	39,1	36,0	32,8
Neuseeland	615,5	620,8	611,7	637,6	444,3	473,5	543,1	701,9
Nördliche Marianen	-	-	-	-	-	-	-	0,2
Ozeanien, Amerikanisch-	0,1	0,0	4,8	1,8	5,0	3,7	5,2	7,6
Ozeanien, Australisch-	0,1	0,0	0,3	0,3	0,7	1,7	3,9	4,2
Ozeanien, Neuseeländisch-	0,6	1,4	2,5	1,2	4,4	5,3	6,5	11,2
Papua-Neuguinea	272,6	257,0	249,4	340,4	15,1	26,0	13,9	28,3
Pitcairnseln	-	-	0,0	-	-	0,0	0,0	4,1
Polargebiet	5,8	0,3	3,0	2,4	0,1	0,2	0,6	1,3
Polynesien, Französisch-	0,5	0,8	2,9	2,8	24,5	29,0	20,4	23,0
Salomonen	5,8	4,9	5,6	5,6	1,3	5,1	1,7	1,0
Samoa	0,1	0,8	0,2	0,4	3,5	3,6	2,8	2,1
Tonga	0,0	0,0	0,3	0,1	0,4	0,3	0,5	0,3
Tuvalu	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,8	0,4
Vanuatu	13,4	14,3	7,2	6,7	0,4	0,6	0,4	0,4
Wallis und Futuna	-	-	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf</b>	<b>232,9</b>	<b>264,5</b>	<b>211,6</b>	<b>201,0</b>	<b>1 061,2</b>	<b>953,6</b>	<b>1 576,0</b>	<b>1 165,2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>643 914,4</b>	<b>637 546,2</b>	<b>566 495,2</b>	<b>611 138,3</b>	<b>665 813,5</b>	<b>671 202,6</b>	<b>628 386,6</b>	<b>685 287,4</b>

<sup>\*)</sup> Spezialhandel. - Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1994. - Deutschland

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

<sup>2)</sup> Ohne Taiwan.

<sup>3)</sup> Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

## 12.13 Ausfuhr im Spezialhandel 1994 nach

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland *)	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									<b>Mill.</b>
1	<b>Insgesamt</b>	<b>685 267</b>	<b>117 438</b>	<b>105 651</b>	<b>12 002</b>	<b>2 807</b>	<b>14 813</b>	<b>13 220</b>	<b>46 897</b>
	darunter:								
2	Ernährungswirtschaft	36 498	2 733	7 015	1 312	276	1 751	2 126	1 202
3	Lebende Tiere	942	207	99	1	19	1	3	10
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	11 178	791	3 889	62	170	372	235	172
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	17 731	1 667	2 011	627	57	479	1 474	938
6	Genüßmittel	6 647	69	1 016	623	30	899	415	81
7	Gewerbliche Wirtschaft	636 425	114 705	98 636	10 690	2 531	13 062	11 093	45 695
8	Rohstoffe	6 805	638	1 076	85	85	376	101	298
9	Halbwaren	34 532	4 045	4 117	204	479	1 192	1 947	2 600
10	Fertigwaren	595 088	110 022	93 443	10 401	1 967	11 493	9 045	42 798
11	Vorerzeugnisse	103 436	10 004	10 755	554	861	688	1 180	7 842
12	Enderzeugnisse	491 652	100 018	82 688	9 847	1 106	10 805	7 865	34 956
									<b>Pro</b>
13	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>17,1</b>	<b>15,4</b>	<b>1,8</b>	<b>0,4</b>	<b>2,2</b>	<b>1,9</b>	<b>6,8</b>
	darunter:								
14	Ernährungswirtschaft	100	7,5	19,2	3,6	0,8	4,8	5,8	3,3
15	Lebende Tiere	100	21,9	10,5	0,1	2,0	0,1	0,3	1,1
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	7,1	34,8	0,6	1,5	3,3	2,1	1,5
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	9,4	11,3	3,5	0,3	2,7	8,3	5,3
18	Genüßmittel	100	1,0	15,3	9,4	0,4	13,5	6,2	1,2
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	18,0	15,5	1,7	0,4	2,1	1,7	7,2
20	Rohstoffe	100	9,4	15,8	1,3	1,2	5,5	1,5	4,4
21	Halbwaren	100	11,7	11,9	0,6	1,4	3,5	5,6	7,5
22	Fertigwaren	100	18,5	15,7	1,7	0,3	1,9	1,5	7,2
23	Vorerzeugnisse	100	9,7	10,4	0,5	0,8	0,7	1,1	7,6
24	Enderzeugnisse	100	20,3	16,8	2,0	0,2	2,2	1,6	7,1

\*) Spezialhandel. – Als inländisches Ursprungsland wird bei der Ausfuhr das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt worden sind oder ihre letzte wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. – Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

1) Einschl. der aus Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

## 12.14 Einfuhr im Generalhandel 1994

Lfd. Nr.	Warengruppe	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
									<b>Mill.</b>
1	<b>Insgesamt</b>	<b>619 372</b>	<b>81 113</b>	<b>92 297</b>	<b>8 608</b>	<b>5 122</b>	<b>18 299</b>	<b>48 159</b>	<b>68 506</b>
	darunter:								
2	Ernährungswirtschaft	64 539	6 859	6 293	1 800	260	4 971	10 067	3 650
3	Lebende Tiere	621	32	67	1	23	3	13	16
4	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	17 614	1 565	1 745	268	47	1 155	1 846	943
5	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	36 155	4 714	3 781	1 154	154	1 477	5 655	2 226
6	Genüßmittel	10 149	549	700	377	37	2 337	2 554	465
7	Gewerbliche Wirtschaft	529 814	74 254	86 004	6 808	4 862	13 328	38 092	64 856
8	Rohstoffe	33 124	3 733	4 876	187	2 231	1 329	2 905	1 053
9	Halbwaren	55 931	5 850	6 628	443	609	1 618	3 285	5 054
10	Fertigwaren	440 759	64 671	74 500	6 178	2 022	10 381	31 903	58 749
11	Vorerzeugnisse	77 358	11 241	10 510	1 080	420	1 223	3 657	8 138
12	Enderzeugnisse	363 401	53 430	63 990	5 098	1 602	9 158	28 246	50 612
									<b>Pro</b>
13	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>13,1</b>	<b>14,9</b>	<b>1,4</b>	<b>0,8</b>	<b>3,0</b>	<b>7,8</b>	<b>11,1</b>
	darunter:								
14	Ernährungswirtschaft	100	10,6	9,8	2,8	0,4	7,7	15,6	5,7
15	Lebende Tiere	100	5,2	10,8	0,1	3,6	0,5	2,0	2,6
16	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	100	8,9	9,9	1,5	0,3	6,6	10,5	5,4
17	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	100	13,0	10,5	3,2	0,4	4,1	15,6	6,2
18	Genüßmittel	100	5,4	6,9	3,7	0,4	23,0	25,2	4,6
19	Gewerbliche Wirtschaft	100	14,0	16,2	1,3	0,9	2,5	7,2	12,2
20	Rohstoffe	100	11,3	14,7	0,6	6,7	4,0	8,8	3,2
21	Halbwaren	100	10,5	11,8	0,8	1,1	2,9	5,9	9,0
22	Fertigwaren	100	14,7	16,9	1,4	0,5	2,4	7,2	13,3
23	Vorerzeugnisse	100	14,5	13,6	1,4	0,5	1,6	4,7	10,5
24	Enderzeugnisse	100	14,7	17,6	1,4	0,4	2,5	7,8	13,9

\*) Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## Ursprungsländern und Warengruppen \*)

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		
<b>DM</b>	<b>2 555</b>	<b>54 784</b>	<b>152 872</b>	<b>34 750</b>	<b>10 746</b>	<b>5 979</b>	<b>3 802</b>	<b>12 748</b>	<b>3 646</b>	<b>574 955</b>	<b>19 752</b>	1
760	5 082	5 782	2 034	356	259	612	1 583	244	30 888	2 239		2
8	252	282	10	7	12	4	16	2	887	45		3
173	1 829	1 559	206	72	72	192	661	41	9 846	651		4
524	2 529	3 499	552	251	119	410	743	88	14 758	1 210		5
55	473	442	1 266	26	55	6	164	112	5 397	333		6
1 795	49 701	147 089	32 716	10 391	5 719	3 189	11 164	3 402	544 067	17 513		7
44	530	1 651	352	51	60	52	233	68	5 390	310		8
283	3 157	9 298	1 666	471	325	511	715	291	29 390	1 911		9
1 468	46 014	136 140	30 698	9 869	5 335	2 627	10 216	3 043	509 287	15 293		10
181	8 707	37 895	11 223	1 637	749	1 091	1 609	307	92 077	3 205		11
1 287	37 307	98 245	19 476	8 232	4 587	1 536	8 607	2 736	417 210	12 088		12
<b>zent</b>	<b>0,4</b>	<b>8,0</b>	<b>22,3</b>	<b>5,1</b>	<b>1,6</b>	<b>0,9</b>	<b>0,6</b>	<b>1,9</b>	<b>0,5</b>	<b>83,9</b>	<b>2,9</b>	13
2,1	13,9	15,8	5,6	1,0	0,7	1,7	4,3	0,7	84,6	6,7		14
0,8	26,8	29,9	1,1	0,8	1,3	0,4	1,7	0,2	94,2	4,8		15
1,5	16,4	14,0	1,8	0,6	0,6	1,7	5,9	0,4	88,1	5,8		16
3,0	14,3	19,7	3,1	1,4	0,7	2,3	4,2	0,5	83,2	6,8		17
0,8	7,1	6,7	19,0	0,4	0,8	0,1	2,5	1,7	81,2	5,0		18
0,3	7,8	23,1	5,1	1,6	0,9	0,5	1,8	0,5	85,5	2,8		19
0,6	7,8	24,3	5,2	0,7	0,9	0,8	3,4	1,0	79,2	4,5		20
0,8	9,1	26,9	4,8	1,4	0,9	1,5	2,1	0,8	85,1	5,5		21
0,2	7,7	22,9	5,2	1,7	0,9	0,4	1,7	0,5	85,6	2,6		22
0,2	8,4	36,6	10,9	1,6	0,7	1,1	1,6	0,3	89,0	3,1		23
0,3	7,6	20,0	4,0	1,7	0,9	0,3	1,8	0,6	84,9	2,5		24

## nach Zielländern und Warengruppen \*)

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:		Lfd. Nr.	
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost		
<b>DM</b>	<b>1 916</b>	<b>44 342</b>	<b>159 453</b>	<b>25 583</b>	<b>7 922</b>	<b>6 326</b>	<b>3 515</b>	<b>14 351</b>	<b>3 083</b>	<b>567 406</b>	<b>21 189</b>	1
250	5 643	17 424	2 380	974	487	334	2 157	270	62 104	1 715		2
24	59	267	52	0	10	10	7	29	517	96		3
66	1 754	5 880	392	569	82	27	828	61	16 923	303		4
140	3 229	10 078	1 180	312	354	240	1 027	165	34 756	1 129		5
20	601	1 199	757	92	40	57	296	15	9 908	187		6
1 665	38 699	142 029	23 203	6 949	5 840	3 181	12 193	2 813	505 302	19 475		7
111	3 610	8 607	1 356	573	206	1 099	1 070	55	29 269	3 732		8
529	4 967	20 016	2 310	475	1 555	597	1 271	222	51 848	3 580		9
1 025	30 122	113 406	19 537	5 901	4 079	1 485	9 852	2 536	424 185	12 163		10
241	6 325	24 288	4 797	779	880	544	1 800	370	73 712	2 580		11
784	23 797	89 118	14 740	5 122	3 199	940	8 053	2 166	350 473	9 583		12
<b>zent</b>	<b>0,3</b>	<b>7,2</b>	<b>25,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1,3</b>	<b>1,0</b>	<b>0,6</b>	<b>2,3</b>	<b>0,5</b>	<b>91,6</b>	<b>3,4</b>	13
0,4	8,7	27,0	3,7	1,5	0,8	0,5	3,3	0,4	96,2	2,7		14
3,8	9,5	43,1	8,3	0,1	1,7	1,6	1,2	4,7	83,3	15,5		15
0,4	10,0	33,4	2,2	3,2	0,5	0,2	4,7	0,3	96,1	1,7		16
0,4	8,9	27,9	3,3	0,9	1,0	0,7	2,8	0,5	96,1	3,1		17
0,2	5,9	11,8	7,5	0,9	0,4	0,6	2,9	0,1	97,6	1,8		18
0,3	7,3	26,8	4,4	1,3	1,1	0,6	2,3	0,5	95,4	3,7		19
0,3	10,9	26,0	4,1	1,7	0,6	3,3	3,2	0,2	88,4	11,3		20
0,9	8,9	35,8	4,1	0,8	3,8	1,1	2,3	0,4	92,7	6,4		21
0,2	6,8	25,7	4,4	1,3	0,9	0,3	2,2	0,6	96,2	2,8		22
0,3	8,2	31,4	6,2	1,0	1,1	0,7	2,3	0,5	95,3	3,3		23
0,2	6,5	24,5	4,1	1,4	0,9	0,3	2,2	0,6	96,4	2,6		24

## 12.15 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr\*)

Land	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
	Mill. DM				%			
<b>Einfuhr</b>								
<b>Ursprungsländer</b>								
Frankreich	78 877	76 423	65 433	67 653	12,2	12,0	11,6	11,1
Italien	59 710	58 467	48 179	51 592	9,3	9,2	8,5	8,4
Niederlande	62 663	61 166	49 955	50 090	9,7	9,6	8,8	8,2
Vereinigte Staaten	42 220	42 358	40 342	44 442	6,6	6,6	7,1	7,3
Großbritannien und Nordirland	42 693	43 572	35 462	38 134	6,6	6,8	6,3	6,2
Belgien-Luxemburg	45 891	44 823	34 010	37 459	7,1	7,0	6,0	6,1
Japan	39 664	38 036	34 106	33 999	6,2	6,0	6,0	5,6
Österreich	26 908	28 009	26 405	29 990	4,2	4,4	4,5	4,8
Schweiz	25 327	25 352	24 114	26 614	3,9	4,0	4,3	4,4
Spanien	16 878	17 088	14 675	17 023	2,6	2,7	2,6	2,8
China	11 559	11 651	13 809	15 355	1,8	1,8	2,4	2,5
Schweden	14 507	14 094	12 548	14 038	2,3	2,2	2,2	2,3
Übrige Ursprungsländer	177 019	176 503	167 458	185 350	27,5	27,7	29,6	30,3
<b>Insgesamt</b>	<b>643 914</b>	<b>637 546</b>	<b>566 495</b>	<b>611 138</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Ausfuhr</b>								
<b>Bestimmungsländer</b>								
Frankreich	87 501	86 999	77 323	82 129	13,1	13,0	12,3	12,0
Großbritannien und Nordirland	50 685	51 952	50 284	54 753	7,6	7,7	8,0	8,0
Vereinigte Staaten	41 727	42 704	46 751	54 159	6,3	6,4	7,4	7,9
Italien	61 289	62 395	47 466	51 891	9,2	9,3	7,6	7,6
Niederlande	56 069	55 748	48 317	51 447	8,4	8,3	7,7	7,5
Belgien-Luxemburg	48 730	49 579	42 744	45 868	7,3	7,4	6,8	6,7
Österreich	39 555	39 922	37 257	39 739	5,9	5,9	5,9	5,8
Schweiz	37 644	35 605	33 797	37 067	5,7	5,3	5,4	5,4
Spanien	26 508	27 425	20 493	21 659	4,0	4,1	3,3	3,2
Japan	16 494	14 701	15 773	17 917	2,5	2,2	2,5	2,6
Schweden	14 983	14 630	12 677	15 321	2,3	2,2	2,0	2,2
Dänemark	12 406	12 977	11 302	12 603	1,9	1,9	1,8	1,8
Übrige Bestimmungsländer	172 223	176 567	184 202	200 715	25,9	26,3	29,3	29,3
<b>Insgesamt</b>	<b>665 813</b>	<b>671 203</b>	<b>628 387</b>	<b>685 267</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Spezialhandel, - Geordnet nach der Höhe der Werte von 1994. Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S. 302ff. - **Deutschland.**

1) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen\*)

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schifffahrt	See- schifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transport- einrichtungen <sup>2)</sup>	Postsendungen
<b>Mengen 1 000 Tonnen</b>								
Früheres Bundesgebiet:								
1990	377 873	21 762	80 900	93 018	84 628	466	96 112	3
Deutschland								
1991	436 568	29 958	93 777	94 111	97 875	471	118 587	3
1992	458 283	30 745	106 564	94 594	104 519	452	119 281	3
1993	425 014	25 637	96 597	77 632	100 598	424	122 402	28
1994 <sup>3)</sup>	456 050	29 452	104 422	86 472	104 143	429	129 405	17
<b>Prozent</b>								
Früheres Bundesgebiet:								
1990	100	5,8	21,4	24,6	22,4	0,1	25,4	0,0
Deutschland								
1991	100	6,9	21,5	21,6	22,4	0,1	27,2	0,0
1992	100	6,7	23,3	20,6	22,8	0,1	26,0	0,0
1993	100	6,0	22,8	18,3	23,7	0,1	28,8	0,0
1994 <sup>3)</sup>	100	6,5	22,9	19,0	22,8	0,1	28,4	0,0
<b>Werte Mill. DM</b>								
Früheres Bundesgebiet:								
1990	562 085	33 256	309 381	25 679	91 549	51 544	25 038	2 017
Deutschland								
1991	656 707	40 995	359 220	25 068	110 660	59 786	30 603	1 848
1992	647 713	34 136	368 993	24 410	105 935	58 541	28 359	1 675
1993	576 054	21 847	311 744	18 596	100 766	58 380	25 826	1 619
1994 <sup>3)</sup>	619 452	24 077	345 037	19 517	104 370	63 644	25 253	1 458
<b>Prozent</b>								
Früheres Bundesgebiet:								
1990	100	5,9	55,0	4,6	16,3	9,2	4,5	0,4
Deutschland								
1991	100	6,2	54,7	3,8	16,9	9,1	4,7	0,3
1992	100	5,3	57,1	3,8	16,4	9,0	4,1	0,3
1993	100	3,8	54,1	3,2	17,5	10,1	4,5	0,3
1994 <sup>3)</sup>	100	3,9	55,7	3,2	16,8	10,3	4,1	0,2

\*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Rohrleitungsverkehr.

3) Vorläufiges Ergebnis. - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.17 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
<b>Einfuhr</b>												
<b>Werte in Mill. DM</b>												
Früheres Bundesgebiet												
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988	449 373	54 819	714	13 619	31 963	8 522	386 921	28 126	52 846	305 949	67 605	238 345
1989	518 779	57 902	725	15 140	33 080	8 957	452 562	32 521	63 568	356 473	77 206	279 267
1990	561 925	60 850	648	16 203	35 481	8 518	493 413	33 933	62 637	396 843	81 424	315 419
Deutschland												
1991	656 593	70 271	693	18 546	40 768	10 263	579 449	36 455	66 392	476 601	84 897	391 704
1992	647 593	71 073	1 103	20 072	40 090	9 808	567 637	35 659	59 883	472 295	83 725	388 570
1993	575 983	60 718	575	16 889	34 310	8 944	490 042	31 419	52 471	406 152	68 678	337 473
1994 <sup>2)</sup>	619 372	64 539	621	17 614	36 155	10 149	529 814	33 124	55 931	440 759	77 358	363 401
<b>Prozent</b>												
Früheres Bundesgebiet												
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
1988	100	12,2	0,2	3,0	7,1	1,9	86,1	6,3	11,8	68,1	15,0	53,0
1989	100	11,2	0,1	2,9	6,4	1,7	87,2	6,3	12,3	68,7	14,9	53,8
1990	100	10,8	0,1	2,9	6,3	1,5	87,8	6,0	11,1	70,6	14,5	56,1
Deutschland												
1991	100	10,7	0,1	2,8	6,2	1,6	88,3	5,6	10,1	72,6	12,9	59,7
1992	100	11,0	0,2	3,1	6,2	1,5	87,7	5,5	9,2	72,9	12,9	60,0
1993	100	10,5	0,1	2,9	6,0	1,6	85,1	5,5	9,1	70,5	11,9	58,6
1994 <sup>2)</sup>	100	10,4	0,1	2,8	5,8	1,6	85,5	5,3	9,0	71,2	12,5	58,7
<b>Ausfuhr</b>												
<b>Werte in Mill. DM</b>												
Früheres Bundesgebiet												
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 888	381 250
1988	578 637	30 486	735	12 016	12 546	5 188	546 204	7 090	32 601	506 513	97 832	408 681
1989	653 253	33 705	1 036	12 378	14 692	5 599	617 538	7 780	36 970	572 787	109 422	463 365
1990	654 509	32 591	953	11 255	15 052	5 331	619 740	7 476	34 302	577 962	105 477	472 485
Deutschland												
1991	677 251	37 357	1 329	13 333	16 844	5 852	637 488	7 724	35 047	594 717	104 659	490 058
1992	682 215	38 497	1 071	12 696	18 347	6 384	641 114	7 334	34 032	599 748	101 319	498 429
1993	637 920	35 896	858	12 117	16 756	6 165	585 571	5 971	31 605	547 995	92 269	455 726
1994 <sup>2)</sup>	695 373	37 638	942	11 369	18 120	7 206	645 390	6 957	34 857	603 576	104 005	499 571

<sup>1)</sup> Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. <sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis. – Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.17 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins-gesamt <sup>1)</sup>	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genüß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
<b>Ausfuhr Prozent</b>												
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1
1988	100	5,3	0,1	2,1	2,2	0,9	94,4	1,2	5,6	87,5	16,9	70,6
1989	100	5,2	0,2	1,9	2,2	0,9	94,5	1,2	5,7	87,7	16,8	70,9
1990	100	5,0	0,1	1,7	2,3	0,8	94,7	1,1	5,2	88,3	16,1	72,2
<b>Deutschland</b>												
1991	100	5,5	0,2	2,0	2,5	0,9	94,1	1,1	5,2	87,8	15,5	72,4
1992	100	5,6	0,2	1,9	2,7	0,9	94,0	1,1	5,0	87,9	14,9	73,1
1993	100	5,6	0,1	1,9	2,6	1,0	91,8	0,9	5,0	85,9	14,5	71,4
1994 <sup>2)</sup>	100	5,4	0,1	1,6	2,6	1,0	92,8	1,0	5,0	86,8	15,0	71,8

<sup>1)</sup> Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten. <sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>2)</sup>	Mill. DM	% <sup>3)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7
1988	35 895	8,0	26 131	5,9	10 983	1,7
1989	41 476	8,0	29 161	5,8	12 213	1,9
1990	41 581	7,4	30 226	5,5	10 939	1,9
<b>Deutschland</b>						
1991	45 007	6,8	32 328	5,0	11 438	1,7
1992	41 235	6,4	31 188	4,9	11 013	1,7
1993	37 832	6,6	28 345	5,0	9 533	1,5
1994 <sup>4)</sup>	37 950	6,1	29 716	4,9	10 105	1,5

<sup>1)</sup> Anteil der Einfuhr am Generalhandel.  
<sup>2)</sup> Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

<sup>3)</sup> Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.  
<sup>4)</sup> Vorläufiges Ergebnis - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>	Mill. DM	% <sup>1)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1
1988	10 842	2,5	3 120	0,7	36 219	6,4	2 959	0,5	4 711	0,8	5 503	1,3
1989	14 935	2,9	4 459	0,9	42 494	6,6	3 445	0,5	4 576	0,7	5 722	1,1
1990	13 062	2,4	4 427	0,8	42 151	6,6	3 125	0,5	5 166	0,8	6 879	1,2
<b>Deutschland</b>												
1991	18 516	2,9	5 742	0,9	42 660	6,4	3 507	0,5	7 366	1,1	9 234	1,4
1992	17 637	2,8	5 487	0,9	42 773	6,4	3 179	0,5	7 617	1,1	9 642	1,5
1993	15 060	2,7	5 655	1,0	43 325	6,9	2 552	0,4	8 628	1,4	10 132	1,8
1994 <sup>2)</sup>	15 315	2,5	5 847	1,0	48 487	7,1	3 356	0,5	10 482	1,5	12 038	2,0

<sup>1)</sup> Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis - Einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis.

## 12.20 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

<b>Außenhandel insgesamt</b>		Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel) . . . . .	3 (hj)
Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:		Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) <sup>1)</sup> . . . . .	5 1 (j)
<i>regelmäßig</i>	Reihe	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel) . . . . .	7 (i)
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel . . . . .	1 (m, j)	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel) <sup>1)</sup> . . . . .	8 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983 – . . . . .	S. 3	Außenhandel 1992 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern . . . . .	5/93 (j)
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1976 bis 1985 . . . . .	S. 4	Außenhandel 1992 mit den Entwicklungsländern . . . . .	10/93 (j)
Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. II) 1978 bis 1987 . . . . .	S. 5	Handelswege im Außenhandel 1987 . . . . .	6/88 (j)
Systematiken in der Außenhandelsstatistik . . . . .	S. 6		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:			
<i>regelmäßig</i> :	Heft	<b>Generalhandel</b>	
Außenhandel 1993 . . . . .	12/94 (i)	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i> :		Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel . . . . .	1 (m, j)
Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik . . . . .	4/75	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel) . . . . .	4.1 (m)
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 . . . . .	2/84	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften . . . . .	9/86	Kritische Betrachtung der verkehrsbezogenen Merkmale in der Außenhandelsstatistik . . . . .	4/95 (j)
Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außenhandelsstatistik ab 1988 . . . . .	10/86		
Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 . . . . .	5/87	<b>Sonstiger Außenhandel</b>	
Erhebung des Warenverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten der EG ab 1993 . . . . .	9/91	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe
Die deutsche Außenhandelsstatistik im EG-Binnenmarkt . . . . .	1/93	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs . . . . .	2.1 (j)
Ein Jahr Intrahandelsstatistik – Ein Rückblick . . . . .	2/94	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag <sup>2)</sup> . . . . .	6 (j)
Möglichkeiten und Grenzen der Schätzung von Ergebnissen über den Außenhandel . . . . .	3/94	Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade«	
Das Unternehmensregister als Instrument der Intrahandelsstatistik . . . . .	4/94		
Zur gegenwärtigen Ausgestaltung der Außenhandelsstatistik vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung . . . . .	3/95	<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>	
<b>Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)</b>		Die in der Reihe 1 der Fachserie 7 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:	Reihe		
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel . . . . .	1 (m, j)		
Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel) . . . . .	2 (m)		
*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff		<sup>1)</sup> Mit Erscheinen des Berichtsjahres 1992 eingestellt.	
		<sup>2)</sup> Mit Erscheinen des Berichtsjahres 1991 eingestellt.	

## 13 Verkehr

	Seite
13.0 Vorbemerkung .....	313
13.1 Personenverkehr der Verkehrswege 1980 bis 1993* .....	314
13.2 Güterverkehr der Verkehrswege 1980 bis 1993* .....	314
<b>Eisenbahnverkehr</b>	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1992 und 1993* .....	315
13.4 Eigentumsstreckenlängen, Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen der Eisenbahnen 1993 nach Ländern* .....	316
13.5 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1994 nach Güterhauptgruppen* .....	317
<b>Straßenverkehr</b>	
13.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1994* .....	318
13.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1986 bis 1995* .....	318
13.8 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994* .....	320
13.9 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1994* .....	320
13.10 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1992 und 1993* .....	322
13.11 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1993* .....	323
<b>Binnenschifffahrt</b>	
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1993* .....	324
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1993* .....	325
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1993* .....	329
13.15 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1992 und 1993* .....	330
<b>Seeschifffahrt</b>	
13.16 Bestand an Seeschiffen 1992 und 1993* .....	330
13.17 Schiffsverkehr über See 1993* .....	331
13.18 Güterverkehr über See 1991 bis 1993* .....	332
13.19 Güterumschlag in Seehäfen 1992 und 1993* .....	335
13.20 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1990 bis 1994* .....	336
<b>Luftverkehr</b>	
13.21 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand 1993* .....	336
13.22 Bestand an Luftfahrzeugen 1991 bis 1994* .....	337
13.23 Verkehr auf Flugplätzen 1993* .....	337
13.24 Starts im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luftfahrzeugen 1992 und 1993 nach Ländern* .....	337
13.25 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1993 nach Ländern* .....	338
<b>Verkehrsunfälle</b>	
13.26 Verkehrsunfälle 1980 bis 1994 nach Verkehrszweigen* .....	339
13.27 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen* .....	339
13.28 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993* .....	340
13.29 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1994* .....	341
13.30 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1993* .....	343
<b>Nachrichtenverkehr</b>	
13.31 Deutsche Bundespost POSTDIENST 1993* .....	344
13.32 Deutsche Bundespost TELEKOM 1993* .....	344
<b>Rohrfernleitungen</b>	
13.33 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1994* .....	345
13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	345
<b>Schaubildseite »Verkehr«</b>	
Personen- und Güterverkehr 1993 nach Verkehrszweigen* .....	321
Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte 1980 bis 1994* .....	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.



### 13.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält weitgehend gesamtdeutsche Angaben. In beiden Teilen Deutschlands sind die Statistiken bis einschl. Berichtsjahr 1990 entsprechend den jeweils gültigen Methoden durchgeführt worden.

Die folgenden Ausführungen gelten für alle nachgewiesenen Ergebnisse ab 1991 sowie für die vorhergehende Zeiträume betreffenden Ergebnisse des früheren Bundesgebietes.

**Erhebungsgebiet** in der Verkehrsstatistik bis einschl. Berichtsjahr 1990 ist das frühere Bundesgebiet, ab 1991 die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990. Der **Güterverkehr der Verkehrszweige** wird i. d. R. nach dem Inlandskonzept nachgewiesen. **Binnenverkehr** ist der Verkehr innerhalb des Erhebungsgebietes. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland (für die Zeit vor 1991 ohne das Gebiet der ehem. DDR). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr durch das Erhebungsgebiet mit Versand- und Empfangsort außerhalb des Erhebungsgebietes. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

**Tonnenkilometer** sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr. Sie werden hier als Gewicht mal Transportweite im Erhebungsgebiet berechnet.

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist nicht möglich. Bei einer Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist zu beachten, daß in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten sind. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 345).

#### Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn, Deutsche Reichsbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expressgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen. Aufgrund der im Jahr 1994 vollzogenen Fusion der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn zur Deutschen Bahn AG ist in Zukunft nur noch der Gesamtnachweis für das neue Unternehmen möglich.

#### Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Obus- und Kraftomniunternehmen mit Sitz im Erhebungsgebiet (bis 1990 einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 einschl. Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Krafträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1993: 43,4 Mrd., Personenkilometer 1993: 741,9 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 75 km (bis 26. Mai 1992: 50 km) Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Erhebungsgebietes wurde zuletzt 1978 ermittelt und wird seitdem jährlich geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (bis 1990 mit Ausnahme der in den neuen Ländern und Berlin-

Ost beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet (bis 1990 das frühere Bundesgebiet) befahren.

#### Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse, Kanäle und Seen nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der bei der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Südwest geführten zentralen Binnenschiffs-Bestandskartei ermittelt. Die vom Statistischen Bundesamt durchgeführte Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Erhebungsgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des In- und Auslands (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

#### Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach Anzahl, Art und Bruttoreaumzahl.

In der Statistik des **Schiffverkehrs** werden Anzahl und Nettoraumzahl der im Seeverkehr in den Seehäfen Deutschlands »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen des Erhebungsgebietes eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen Deutschlands enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb Deutschlands wird nicht im Rahmen der Seeverkehrsstatistik, sondern von der Binnenschifffahrtsstatistik nachgewiesen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erfaßt werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

#### Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen Deutschlands. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Luftfahrzeugen gezählt.

#### Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle im Erhebungsgebiet, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 4 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 4 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden. Bis zum Berichtsjahr 1990 lag die Schadenshöhe der Bagatellunfälle im früheren Bundesgebiet bei unter 3 000 DM je Geschädigten.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

#### Rohrleitungen

Es wird nur der Transport von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen über 40 km Länge nachgewiesen.

## 13.1 Personenverkehr der Verkehrswege

Mill.

Verkehrszweig	Früheres Bundesgebiet				Deutschland					
	1980		1990		1991		1992		1993	
	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Personen-kilometer	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Personen-kilometer	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Personen-kilometer	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Personen-kilometer	Beförderte Personen <sup>1)</sup>	Personen-kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 172	44 588	1 530	57 034	1 564	57 240	1 570	58 003
Straßenverkehr <sup>2)</sup>	6 730	73 901	5 894	65 149	7 861	83 465	7 847	80 431	7 919	79 634
Allgemeiner Linienverkehr <sup>3)</sup>	6 002	39 341	5 497	35 764	7 350	48 233	7 379	46 873	7 484	47 433
Sonderformen des Linienverkehrs <sup>4)</sup>	619	11 287	316	5 343	425	7 582	382	6 315	352	5 596
Gelegenheitsverkehr <sup>5)</sup>	109	23 273	81	24 042	86	27 649	86	27 243	84	26 605
Luftverkehr <sup>6)</sup>	38	10 960	65	18 442	64	17 977	73	20 331	79	21 885

1) Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung S. 313)

2) Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

3) Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftomnibus-Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

4) § 43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) einschl. Freigestellter Schülerverkehr

5) § 48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen) und § 49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

6) Bei Personenkilometern sind nur die über Deutschland geflogenen nachgewiesen.

## 13.2 Güterverkehr der Verkehrswege

## 13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	Früheres Bundesgebiet				Deutschland					
	1980		1990		1991		1992		1993	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	310,4	62 864	418,5	82 219	380,2	72 848	329,2	66 646
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	298,2	80 017	438,1	120 444	511,8	144 289	544,1	156 081	494,5	146 395
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>2)</sup>	2 255,0	44 422	2 410,0	49 400	2 865,0	58 400	3 100,0	62 870	3 135,1	65 222
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	231,6	54 803	230,0	55 973	230,0	57 239	218,3	57 559
Seeverkehr	154,0	.	143,8	.	162,5	.	178,1	.	180,6	.
Luftverkehr <sup>3)</sup>	0,6	222	1,1	393	1,4	372	1,4	379	1,4	399
Rohrfernleitungen <sup>4)</sup>	76,1	13 096	64,4	11 737	79,3	13 979	81,5	13 872	83,4	14 279

## 13.2.2 Güterverkehr 1993 nach Hauptverkehrsbeziehungen\*)

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr innerhalb Deutschlands	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
		V = E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →					
Eisenbahnverkehr	329,2	256,3	29,9	36,4	6,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen <sup>1)</sup>	494,5	341,2	62,5	70,0	20,8
Binnenschiffsverkehr	218,3	66,7	45,2	90,5	16,0
Seeverkehr	180,6	3,7	57,5	119,3	.
Luftverkehr <sup>3)</sup>	1,4	0,1	0,7	0,7	0,0
Rohrfernleitungen <sup>4)</sup>	83,4	15,4	-	68,0	-

\*) Deutschland.

1) Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

2) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn, 1993. Ifo-Institut, München.

3) Ab 1991 einschl. Doppelzählungen des Umladeverkehrs.

4) Nur Transport von rohem Erdöl.

## 13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1992				1993			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost
			Deutsche Bundesbahn	nicht- bundeseigene Eisenbahnen <sup>1)</sup>	Deutsche Reichsbahn		Deutsche Bundesbahn	nicht- bundeseigene Eisenbahnen <sup>1)</sup>	Deutsche Reichsbahn
<b>Streckenlängen<sup>2)</sup></b>									
Eigentumsstreckenlänge	km	44 467	26 909	3 042	14 516	44 252	26 517	3 139	14 596
dar elektrifiziert	km	16 729	12 141	406	4 182	17 247	12 138	405	4 704
eingleisig	km	3 452	2 269	231	952	3 606	2 211	230	1 165
mehrgleisig	km	13 277	9 872	175	3 230	13 637	9 923	175	3 539
Gesamtgleislänge	km	90 899	59 856	4 901	26 142	88 504	58 654	5 044	24 806
dar elektrifiziert	km	42 818	32 632	629	9 557	43 255	32 404	693	10 158
Betriebslänge	km	43 977	26 778	3 162	14 037	43 687	26 391	3 290	14 006
davon:									
nur für Personenverkehr	km	1 489	797	305	387	1 644	808	380	456
nur für Güterverkehr	km	9 153	5 852	1 953	1 348	8 758	5 590	2 018	1 150
für Personen- und Güterverkehr	km	33 335	20 129	904	12 302	33 285	19 993	892	12 400
<b>Höhengleiche Bahnübergänge<sup>2)</sup></b>	Anzahl	37 323	20 257	7 473	9 593	32 350	15 009	7 788	9 553
<b>Bahnhöfe<sup>2)</sup></b>	Anzahl	5 873	3 336	661	1 876	5 727	3 318	710	1 699
<b>Haltepunkte und Haltestellen<sup>2)</sup></b>	Anzahl	3 124	1 700	247	1 177	3 138	1 682	280	1 176
<b>Gleisanschlüsse<sup>2)</sup></b>	Anzahl	14 467	9 153	1 282	4 032	14 380	8 938	1 307	4 135
<b>Personalbestand<sup>2)</sup></b>									
Beamte und Angestellte	Anzahl	436 535	236 593	14 412	185 530	390 055	227 599	14 295	148 161
Arbeiter	Anzahl	248 326	136 378	5 029	106 919	185 753	129 818	4 943	50 992
Auszubildende	Anzahl	164 169	88 403	9 068	66 698	177 145	81 442	9 057	86 646
	Anzahl	24 040	11 812	315	11 913	27 157	16 339	295	10 523
<b>Fahrzeugbestand<sup>2)3)</sup></b>									
Triebfahrzeuge <sup>4)</sup>	Anzahl	15 268	8 197	870	6 201	14 671	8 110	920	5 641
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	3 921	2 537	22	1 362	3 794	2 469	23	1 302
Diesellokomotiven	Anzahl	7 669	3 359	391	3 919	7 053	3 216	387	3 450
Elektrische Triebwagen	Anzahl	2 744	1 806	317	621	2 789	1 832	316	641
Dieseltriebwagen	Anzahl	779	495	127	157	930	593	180	157
Fahrzeuge für die Personenbeförderung									
Reisezugwagen	Anzahl	17 578	11 000	104	6 474	15 875	9 789	110	5 976
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	2 184	1 212	202	770	2 297	1 316	191	790
Gepäckwagen <sup>5)</sup>	Anzahl	1 584	1 283	31	270	969	597	31	341
Güterwagen									
Bahneigene Wagen	Anzahl	281 982	185 734	3 217	93 031	235 929	160 204	3 100	72 625
darunter:									
gedeckte Güterwagen	Anzahl	106 720	75 907	282	30 531	90 338	67 616	277	22 445
offene Güterwagen	Anzahl	93 118	46 726	1 553	44 839	76 165	29 002	1 480	35 683
Privatbestand <sup>6)</sup>	Anzahl	86 301	60 378	37	25 886	85 729	60 295	47	25 387
Dienstgüterwagen	Anzahl	12 516	4 974	185	7 357	7 671	4 892	149	2 630
<b>Verkehrsleistungen</b>									
Öffentlicher Personenverkehr									
Beförderte Personen	Mill.	1 564	1 098	135	331	1 579	1 110	153	316
darunter auf:									
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	434	338	49	46	435	345	54	36
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	259	179	33	47	228	172	34	22
Geleistete Personenkilometer	Mill.	57 240	46 407	982	9 851	58 595	47 576	1 166	9 853
darunter mit:									
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	8 351	7 280	359	713	8 480	7 494	416	570
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	3 901	2 867	235	799	3 627	2 791	251	585
Mittlere Reiseweite	km	36,6	42,3	7,3	29,7	37,1	42,9	7,6	31,2
Expresgutverkehr									
Beförderte Güter	1 000 t	135	125	7	3	87	79	6	2
Tariftonnenkilometer	Mill.	37	37	0	0	24	23	0	1

Fußnoten siehe S. 316.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1992				1993			
		Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder u. Berlin-Ost
			Deutsche Bundesbahn	nicht- bundeseigene Eisenbahnen <sup>1)</sup>			Deutsche Reichsbahn	Deutsche Bundesbahn	
<b>Güterverkehr<sup>7)</sup></b>									
Beforderte Güter	1 000 t	380 177	259 481	56 383	110 479	329 158	235 767	54 245	83 356
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	361 298	251 797	56 383	99 191	316 259	230 493	54 245	75 731
Wagenladungsverkehr	1 000 t	358 678	249 607	56 266	98 970	314 031	228 529	54 137	75 574
dar. in Großcontainern	1 000 t	.	12 080	.	659	11 344	.	.	.
Stückgutverkehr	1 000 t	2 621	2 191	117	221	2 228	1 964	108	156
Dienstgutverkehr	1 000 t	18 879	7 684	x	11 288	12 899	5 274	x	7 625
Tariffonnenkilometer	Mill.	72 848	57 299	410	15 029	66 646	52 694	387	13 575
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	70 204	55 876	410	13 783	64 869	51 779	387	12 713
Wagenladungsverkehr	Mill.	69 375	55 130	405	13 733	64 157	51 101	384	12 683
Stückgutverkehr	Mill.	829	747	5	50	712	678	3	30
Dienstgutverkehr	Mill.	2 644	1 423	x	1 247	1 777	915	x	862
Mittlere Versandweite <sup>8)</sup>	km	192	221	7	136	202	224	7	163
<b>Verkehrseinnahmen<sup>9)</sup></b>									
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	7 678	6 687	194	797	7 977	.	222	.
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	9 006	6 992	354	1 660	7 995	.	326	.

1) 1992: 99 Unternehmen; 1993: 101 Unternehmen.

2) Am Ende des Kalenderjahres.

3) Einsatzbestand.

4) Einschl. Lokomotiven (1992: 11; 1993: 13) und Triebwagen (1992: 2; 1993: 1) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen sowie einschl. Lokomotiven anderer Antriebsarten (1992: 142; 1993: 91) der Deutschen Reichsbahn.

5) Einschl. Privatwagen (1992: 488; 1993: 0).

6) Darunter (1992: 6 614; 1993: 6 138) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

7) Einschl. Doppelzählungen des Wechselverkehrs.

8) Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariffonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

9) Ohne Umsatzsteuer.

## 13.4 Eigentumsstreckenlängen, Bahnhöfe, Haltepunkte und Haltestellen der Eisenbahnen 1993 nach Ländern

Land Unternehmen	Unternehmen Anzahl	Eigentumsstreckenlänge		Bahnhöfe <sup>1)</sup> Anzahl	Haltepunkte und Haltestellen <sup>1)</sup> Anzahl
		insgesamt	dar. elektrifiziert		
<b>Deutschland</b>	<b>103</b>	<b>44 252</b>	<b>17 247</b>	<b>5 727</b>	<b>3 138</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>102</b>	<b>29 656</b>	<b>12 543</b>	<b>4 028</b>	<b>1 962</b>
Deutsche Bundesbahn	1	26 517 <sup>2)</sup>	12 138 <sup>3)</sup>	3 318 <sup>4)</sup>	1 682 <sup>5)</sup>
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	101	3 139	405	710	280
Baden-Württemberg	21	4 270	1 972	641	420
Deutsche Bundesbahn	-	3 753	1 829	486	283
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	21	517	143	155	137
Bayern	10	6 892	2 930	841	478
Deutsche Bundesbahn	-	6 741	2 902	813	459
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	10	151	28	28	19
Hessen	7	2 716	1 409	404	191
Deutsche Bundesbahn	-	2 579	1 409	367	182
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7	137	-	37	9
Niedersachsen	19	4 895	1 778	569	189
Deutsche Bundesbahn	-	3 821	1 778	402	143
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	19	1 074	-	167	46
Nordrhein-Westfalen	27	5 967	2 978	842	359
Deutsche Bundesbahn	-	5 126	2 888	668	325
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	27	841	90	174	34
Rheinland-Pfalz	4	2 367	701	309	181
Deutsche Bundesbahn	-	2 305	685	290	172
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	4	62	16	19	9
Schleswig-Holstein	7	1 380	49	164	41
Deutsche Bundesbahn	-	1 303	49	146	36
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	7	77	-	18	5
Berlin-West, Bremen, Hamburg, Saarland	6	1 107	704	248	101
Deutsche Bundesbahn	-	827	576	136	80
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6	280	128	112	21
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>	<b>1</b>	<b>14 596</b>	<b>4 704</b>	<b>1 699</b>	<b>1 176</b>
Deutsche Reichsbahn	1	14 596	4 704	1 699	1 176

1) Besetzte und unbesetzte.

2) Außerhalb des früheren Bundesgebietes 62 km.

3) Außerhalb des früheren Bundesgebietes 22 km.

4) Einschl. 10 Bahnhöfen außerhalb Deutschlands.

5) Einschl. 2 Haltepunkten außerhalb Deutschlands.

## 13.5 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1994 nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Deutschland					Früheres Bundesgebiet	Neue Länder u. Berlin-Ost
		beförderte Güter insgesamt	Binnenverkehr	Versand in das Ausland	Empfang aus dem Ausland	Durchgangsverkehr	beförderte Güter zusammen <sup>2)</sup>	beförderte Güter zusammen <sup>2)</sup>
00	Lebende Tiere	10,8	2,6	8,0	0,1	0,1	8,6	2,3
01	Getreide	1 434,3	833,9	371,6	168,0	60,7	1 208,0	633,7
02	Kartoffeln	159,3	43,9	0,5	83,6	31,2	139,1	8,7
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	795,2	273,9	85,4	282,7	153,3	767,6	18,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	220,7	87,7	77,0	48,7	7,3	215,4	44,7
05	Holz und Kork	4 629,4	1 431,5	2 106,6	792,0	299,2	3 983,6	1 030,6
06	Zuckerrüben	66,3	64,8	0,2	0,0	1,2	4,3	63,1
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	261,3	161,6	24,8	10,4	64,5	164,0	102,1
11	Zucker	818,6	629,4	187,5	0,7	1,0	764,8	214,4
12	Getränke	864,1	206,0	87,1	472,2	98,8	787,2	398,4
13	Genüßmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	719,6	369,9	168,6	69,2	111,9	654,2	56,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	702,9	191,6	421,5	25,7	64,0	587,6	319,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	398,2	149,5	80,5	108,4	59,8	375,2	63,5
17	Futtermittel	754,7	296,2	260,6	116,3	81,6	672,4	108,3
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	416,7	314,7	19,4	38,7	43,9	284,3	146,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	48 222,2	46 189,4	296,7	1 710,9	25,2	47 335,5	993,7
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	24 170,7	21 173,4	261,3	2 728,3	7,7	4 262,8	20 018,1
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	7 434,0	5 907,5	419,3	1 102,2	5,0	6 552,9	987,4
31	Rohes Erdöl	1 286,2	1 077,4	0,5	208,2	0,1	1 212,8	74,8
32	Kraftstoffe und Heizöl	23 021,0	20 900,6	1 782,0	328,6	9,8	17 628,0	8 647,1
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	2 148,3	1 498,8	273,8	340,7	34,8	2 016,0	541,0
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	1 723,0	1 378,3	219,2	120,2	5,3	1 613,9	294,5
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	20 738,6	18 222,9	4,2	2 240,6	270,9	19 726,2	1 012,4
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	705,4	561,5	70,4	54,4	19,1	686,2	36,6
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	12 757,5	9 951,5	2 551,8	230,1	24,3	10 142,5	4 078,1
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	7 530,4	7 344,7	37,0	138,4	10,4	7 471,1	69,7
52	Stahlhalbzeug	16 707,4	15 291,4	585,8	811,0	19,2	15 560,3	1 982,9
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	8 417,0	4 583,6	1 148,2	2 315,8	369,4	7 819,7	1 325,6
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	19 415,0	13 233,0	2 277,7	3 100,0	804,4	18 624,4	2 116,9
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	2 604,7	1 905,3	387,5	180,2	131,7	2 528,8	242,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 395,6	729,4	107,0	313,6	245,5	1 347,2	72,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	5 852,4	3 506,4	1 777,7	477,3	91,0	4 498,4	1 602,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 921,9	2 460,6	427,5	5,0	28,8	2 300,2	743,7
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	26 489,7	21 926,0	620,7	3 840,3	102,7	17 400,5	11 593,8
64	Zement und Kalk	8 798,3	3 751,2	20,0	5 023,4	3,8	3 862,4	5 325,5
65	Gips	-	-	-	-	-	-	-
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	2 398,1	1 577,7	55,2	714,5	50,7	1 652,3	1 162,3
71	Natürliche Düngemittel	57,7	15,4	0,2	38,6	3,5	50,9	14,3
72	Chemische Düngemittel	7 637,8	6 432,9	652,6	524,2	28,1	5 444,4	3 752,5
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 378,5	6 925,1	2 012,5	2 072,5	368,4	9 949,4	2 833,4
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	215,5	80,7	33,5	95,6	5,7	214,1	7,5
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	624,1	362,8	27,4	224,7	9,1	602,5	126,2
84	Zellstoff und Altpapier	2 884,7	1 196,0	568,2	547,8	572,7	2 811,0	146,6
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	5 098,5	4 112,1	473,9	395,4	117,0	4 807,4	1 189,6
91	Fahrzeuge	7 676,9	4 598,1	1 827,1	932,1	319,5	7 309,5	1 120,6
92	Landwirtschaftliche Maschinen	156,2	76,4	48,9	19,9	11,0	143,0	22,1
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 730,4	936,5	308,7	407,4	77,8	1 624,6	255,4
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	1 370,3	804,5	198,4	331,9	35,5	1 304,3	181,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	593,3	312,0	137,4	120,6	23,3	544,2	90,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	164,4	87,2	54,3	17,9	5,1	160,3	19,8
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	6 268,8	2 279,4	823,1	1 816,4	1 349,9	5 921,8	518,6
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	25 362,6	8 882,6	7 412,6	7 222,4	1 845,0	24 374,0	1 604,2
	<b>Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr</b>	<b>328 209,1</b>	<b>245 329,6</b>	<b>31 801,9</b>	<b>42 967,8</b>	<b>8 109,8</b>	<b>270 139,5</b>	<b>78 013,2</b>
	<b>Stückgutverkehr</b>	<b>2 185,2</b>						
	<b>Dienstgutverkehr</b>	<b>6 380,1</b>	<b>6 360,1</b>					
	<b>insgesamt</b>	<b>336 754,4</b>						

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Einschl. Doppelzählungen des Wechselverkehrs.

**13.6 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1994\*)**

km

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar Ortsdurchfahrten		zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten
<b>Deutschland</b>	<b>227 200</b>		<b>11 080</b>	<b>41 995</b>	<b>9 732</b>	<b>88 054</b>	<b>21 528</b>	<b>86 071</b>	
Baden-Württemberg	27 460	5 863	1 019	4 550	930	9 876	2 329	12 015	2 604
Bayern	41 559	7 531	2 138	7 031	1 206	13 816	2 814	18 574	3 511
Berlin	249	141	61	188	141	-	-	-	-
Brandenburg <sup>1)</sup>	11 574		766	2 743	688	6 284	1 641	1 781	
Bremen	110	32	46	64	32	-	-	-	-
Hamburg	231	134	81	150	134	-	-	-	-
Hessen	16 335	3 448	931	3 197	619	7 157	1 554	5 050	1 275
Mecklenburg-Vorpommern	9 900	2 294	237	2 077	479	4 199	1 000	3 387	815
Niedersachsen	28 224	5 255	1 271	4 863	782	8 346	1 783	13 744	2 690
Nordrhein-Westfalen	29 859	7 121	2 149	5 130	1 412	12 619	3 298	9 961	2 411
Rheinland-Pfalz	18 402	3 850	816	3 075	534	7 122	1 514	7 389	1 802
Saarland	2 045	654	226	352	98	828	316	639	240
Sachsen	13 629	5 465	421	2 448	1 006	4 781	1 975	5 979	2 484
Sachsen-Anhalt	9 902	2 476	220	2 308	639	3 845	1 025	3 529	812
Schleswig-Holstein	9 895	2 010	447	1 892	353	3 533	773	4 023	884
Thüringen <sup>2)</sup>	7 826	2 185	251	1 927	679	5 648	1 506	-	-

\*) Stichtag: 1. 1. — Ohne Fahrbahnhäute.

1) Unvollständige Angaben, da der Umwidmungsprozess noch nicht abgeschlossen ist.

2) Mit Verkündung des Thüringer Straßengesetzes vom 7. 5. 1993 wurden alle früheren Landstraßen II. Ordnung (Kreisstraßen) zu Landesstraßen erklärt.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

**13.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern**

**13.7.1 Nach Fahrzeugarten\*)**

1 000

Stichtag 1. 7.	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraftfahrzeuge mit Versicherungs-kennzeichen <sup>3)</sup>	Motorisierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	zu-sammen	Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug-maschinen	übrige <sup>2)</sup>			
					zu-sammen	davon mit Normal-   Spezial- <sup>1)</sup> aufbau					

**Früheres Bundesgebiet**

1986	31 748,3	1 411,7	26 917,4	69,3	1 294,8	1 204,6	90,2	1 721,2	333,8	1 277,0	33 025,2	1 854,7
1987	32 762,0	1 391,1	27 908,2	70,2	1 305,3	1 212,6	92,7	1 731,8	355,4	1 128,8	33 890,7	1 940,6
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	34 822,0	2 038,8
1989	34 704,3	1 378,5	29 755,4	70,2	1 345,3	1 246,5	98,8	1 749,2	405,6	1 002,7	35 706,9	2 138,9
1990	35 748,3	1 413,7	30 684,8	70,4	1 388,5	1 284,8	103,7	1 756,5	434,4	954,4	36 702,7	2 245,6
1991	36 529,4	1 480,5	31 321,7	69,6	1 440,1	1 332,5	107,6	1 754,7	462,8	874,3	37 403,7	2 365,0
1992	37 465,5	1 596,4	32 007,0	69,9	1 549,1	1 437,2	111,9	1 750,5	492,6	1 105,6	38 571,1	2 490,4
1993	38 325,7	1 752,0	32 652,0	71,4	1 590,1	1 476,4	113,7	1 743,5	516,7	1 047,8	39 373,5	2 648,0

**Deutschland**

1994	46 545,2	2 083,3	39 765,4 <sup>4)</sup>	88,5	2 113,8	1 970,1	143,7	1 898,3	596,1	1 690,6	48 235,8	3 874,9
1995 <sup>5)</sup>	46 795,0	2 121,1	39 917,6	87,4	2 167,9	2 023,5	144,4	1 898,9	602,1	...	...	3 987,5

\*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge)

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrräder.

4) Darunter schadstoffreduziert: 28 022 304.

5) Stichtag: 1. 1.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 13.7 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

## 13.7.2 Am 1. 7. 1994 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters\*\*)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige <sup>2)</sup>	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau <sup>1)</sup>			
<b>Unternehmen und Selbständige</b>	<b>7 532 379</b>	<b>64 939</b>	<b>4 216 281</b>	<b>77 452</b>	<b>1 555 555</b>	<b>124 657</b>	<b>1 438 354</b>	<b>179 798</b>	<b>1 169 143</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 565 286	5 142	246 257	65	47 037	2 881	1 262 356	4 429	181 996
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 440 579	4 589	205 461	39	18 651	1 954	1 209 165	2 674	151 052
Energiewirtschaft und Bergbau	66 223	883	33 075	1 679	22 395	749	2 631	5 560	18 492
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	965 318	6 547	671 930	728	244 445	15 480	21 537	20 071	165 352
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	80 379	278	62 950	21	13 163	1 634	1 977	1 990	9 135
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	47 497	172	24 615	6	18 118	3 476	2 884	1 702	13 252
Eisen- und NE-Metallerzeugung	58 602	334	39 598	9	16 291	715	1 306	1 064	11 505
Stahl- und Maschinenbau	179 525	630	118 036	113	53 934	1 035	3 213	3 599	26 761
Fahrzeugbau	96 558	2 480	80 767	438	8 218	511	1 750	2 905	12 898
Elektrotechnik	130 262	505	96 915	43	29 283	280	1 091	2 425	15 559
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	50 801	411	42 779	6	6 481	205	493	631	5 601
Säge- und Holzbearbeitungswerke	18 793	122	11 131	5	6 314	287	825	396	4 766
Holzverarbeitung	78 420	498	47 354	27	27 123	1 162	2 335	1 083	23 905
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 224	16	4 283	8	1 502	115	270	145	1 137
Papierverarbeitung, Druckerei	41 095	193	34 644	9	5 534	242	295	420	2 336
Ledergewerbe	6 436	68	5 412	3	757	49	128	68	949
Textilgewerbe	18 436	45	14 966	4	2 989	123	258	174	1 605
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	15 750	86	12 743	3	2 658	71	175	85	2 052
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	36 036	312	20 877	1	12 401	457	776	1 669	4 673
Milchverwertung	7 819	15	3 700	9	3 175	1 124	754	166	1 913
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	33 954	293	20 249	7	11 754	1 232	868	783	13 522
Getränkherstellung	28 839	46	12 927	10	14 586	2 091	1 021	249	9 738
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	29 892	43	17 984	6	10 164	671	1 178	517	4 055
Baugewerbe	707 531	2 600	367 104	408	307 566	10 590	12 654	17 199	163 650
Bauhauptgewerbe	433 898	1 256	209 409	369	198 520	8 039	10 485	13 859	113 683
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	273 633	1 344	157 695	39	109 046	2 551	2 169	3 340	49 967
Großhandel	357 903	1 094	206 936	233	129 286	15 974	15 307	5 047	70 415
Getreide, Futter- und Düngemittel	24 635	89	10 591	2	10 092	3 331	3 475	406	9 447
Kohle und Mineralölzeugnisse	15 959	133	6 056	8	8 154	3 519	1 279	329	4 728
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	10 047	31	6 023	1	3 156	507	707	129	2 241
Baustoffe, Installationsbedarf	54 379	145	27 445	10	23 010	1 994	2 888	881	15 049
Gemüse, Obst, Gewürze	9 016	32	3 858	6	4 297	104	698	125	1 927
Getränke	29 470	77	11 985	3	16 622	1 794	681	102	8 918
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	40 243	46	19 557	4	17 995	711	2 111	530	6 131
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	13 945	41	11 211	9	2 457	57	116	111	813
Sonstiger Großhandel	160 209	520	110 210	190	43 503	3 957	3 352	2 434	21 161
Handelsvermittlung <sup>3)</sup>	27 836	283	23 626	18	3 308	188	266	335	3 316
Einzelhandel	809 089	12 747	635 412	1 986	127 380	6 998	10 731	20 833	98 958
Nahrungs- und Genußmittel	54 377	333	35 176	13	15 918	453	1 071	1 866	11 473
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	46 461	383	40 379	16	4 990	122	238	455	4 534
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	36 822	174	22 612	5	13 279	727	464	288	4 775
Tankstellen	8 025	191	6 214	12	1 288	301	134	186	2 224
Brennstoffe	6 508	32	2 259	-	3 718	1 232	444	55	1 808
Kraftfahrzeuge, Zubehör	443 719	9 895	370 903	1 668	41 490	2 412	4 892	14 871	46 111
Sonstiger Einzelhandel	213 177	1 739	157 869	272	46 697	1 751	3 488	3 112	28 033
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	550 373	3 723	166 513	57 864	234 003	36 910	57 255	31 015	194 035
Straßenverkehr	270 094	1 836	92 490	45 497	91 088	21 187	31 594	7 589	113 270
Spedition und Lagerei	114 009	330	32 723	1 233	55 225	14 703	22 675	1 823	65 026
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	3 983	13	3 067	38	625	25	142	98	816
Sonstiger Verkehr	162 287	1 544	38 233	11 096	87 065	995	2 844	21 505	14 923
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	56 270	513	49 190	60	3 657	485	2 083	767	4 138
Dienstleistungen	2 426 550	31 407	1 816 238	14 411	436 478	34 402	53 474	74 542	268 791
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	95 204	1 078	84 253	84	6 910	165	1 953	926	15 018
Reinigung und Körperpflege	42 633	408	34 015	61	6 172	503	573	1 404	4 363
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	72 078	11 712	51 488	386	4 950	177	2 184	1 358	9 582
Gesundheits- und Veterinärwesen	107 370	2 101	97 122	112	2 717	135	1 748	3 570	8 702
Rechts- und Wirtschaftsberatung	99 265	1 162	87 245	65	7 292	284	2 222	1 279	7 174
Architektur- und Ingenieurbüros	67 103	819	59 336	10	5 322	170	501	1 115	5 802
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung	40 128	91	15 449	41	13 094	5 657	1 602	9 851	6 305
Sonstige Dienstleistungen	1 902 769	14 036	1 387 330	13 652	390 021	27 311	42 691	55 039	211 845
<b>Organisationen ohne Erwerbzweck</b>	<b>92 293</b>	<b>706</b>	<b>64 064</b>	<b>647</b>	<b>10 571</b>	<b>524</b>	<b>4 656</b>	<b>11 649</b>	<b>17 189</b>
<b>Gebietskörperschaften und Sozialversicherung</b>	<b>309 498</b>	<b>5 146</b>	<b>121 635</b>	<b>3 099</b>	<b>62 314</b>	<b>3 052</b>	<b>33 490</b>	<b>83 814</b>	<b>55 919</b>
<b>Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen<sup>4)</sup></b>	<b>38 250 172</b>	<b>2 000 585</b>	<b>35 048 513</b>	<b>6 126</b>	<b>461 487</b>	<b>14 454</b>	<b>420 022</b>	<b>313 459</b>	<b>2 610 268</b>
<b>Insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>46 545 216</b>	<b>2 083 263</b>	<b>39 765 402<sup>6)</sup></b>	<b>88 460</b>	<b>2 113 751</b>	<b>143 695</b>	<b>1 898 290</b>	<b>596 050</b>	<b>3 874 852</b>
Nachrichtlich: Berlin <sup>5)</sup>	360 874	11 907	314 909	1 136	23 824	1 008	1 768	7 330	22 333

\*\*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge — Deutschland.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge)

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Ohne Tankstellen, die beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

4) Einschl. »unbekannt«.

5) Die ausgewiesenen Fahrzeuge konnten keiner Haltergruppe zugeordnet werden, da von Januar 1987 bis Dezember 1991 in Berlin-West keine Halterangaben erhoben wurden.

6) Darunter schadstoffreduziert: 28 022 304.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

**13.8 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1994**

Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger			Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger		
	insgesamt	nach Haltergruppen		insgesamt	nach Haltergruppen	
		Unternehmen und Selbständige <sup>1)</sup>	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen <sup>2)</sup>		Unternehmen und Selbständige <sup>1)</sup>	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen <sup>2)</sup>
<b>Kraftfahrzeuge<sup>3)</sup></b>						
<b>Deutschland</b>						
Kraftträder <sup>4)</sup> . . . . .	212 847	19 896	192 951	409 798	4 686	405 112
Personenkraftwagen . . . . .	3 209 224	1 225 146	1 984 078	7 585 612	397 195	7 188 417
davon:						
mit einem Hubraum						
von . . . bis . . . cm <sup>3</sup>						
bis 1 499 . . . . .	897 936	246 359	651 577	3 033 105	73 662	2 959 443
1 500–1 999 . . . . .	1 816 697	675 483	1 141 214	3 562 907	176 702	3 386 205
2 000 und mehr . . . . .	494 352	303 163	191 189	987 736	146 661	841 075
mit Rotationskolben- u. Elektromotor . . . . .	239	141	98	1 864	170	1 694
Lastkraftwagen <sup>5)</sup> . . . . .	216 625	181 917	34 708	260 161	138 482	121 679
davon mit einer Nutzlast						
von . . . bis . . . kg						
bis 1 999 . . . . .	161 576	131 830	29 746	175 064	77 123	97 941
2 000–7 499 . . . . .	34 728	31 211	3 517	59 661	39 772	19 889
7 500 und mehr . . . . .	20 321	18 876	1 445	25 436	21 587	3 849
Kraftomnibusse einschl. Obussen . . . . .	6 184	5 906	278	7 355	6 103	1 252
Zugmaschinen . . . . .	38 860	27 303	11 560	93 332	41 992	51 340
Sattelzugmaschinen . . . . .	11 480	10 790	690	16 739	14 213	2 526
Ackerschlepper <sup>6)</sup> . . . . .	27 380	16 510	10 870	76 593	27 779	48 814
Übrige Kraftfahrzeuge <sup>7)</sup> . . . . .	28 160	18 202	9 958	81 001	16 191	64 810
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>3 711 900</b>	<b>1 478 367</b>	<b>2 233 533</b>	<b>8 437 259</b>	<b>604 649</b>	<b>7 832 610</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>2 987 625</b>	<b>1 186 565</b>	<b>1 801 060</b>	<b>6 911 388</b>	<b>457 368</b>	<b>6 454 020</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>						
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>724 275</b>	<b>291 802</b>	<b>432 473</b>	<b>1 525 871</b>	<b>147 281</b>	<b>1 378 590</b>
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>						
<b>Deutschland</b>						
Zur Lastenbeförderung <sup>5)</sup> . . . . .	161 002	62 260	98 742	160 213	56 530	103 683
gewöhnliche Anhänger . . . . .	149 073	51 147	97 926	143 990	42 327	101 663
Sattelanhänger . . . . .	11 929	11 113	816	16 223	14 203	2 020
Übrige Kraftfahrzeuganhänger <sup>6)</sup> . . . . .	86 753	27 624	59 129	76 699	8 995	67 704
dar.: für Wohnzwecke	30 424	3 310	27 114	56 720	2 481	54 239
Sattelanhänger . . . . .	405	250	155	251	144	107
<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>247 755</b>	<b>89 884</b>	<b>157 871</b>	<b>236 912</b>	<b>65 525</b>	<b>171 387</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>215 997</b>	<b>66 926</b>	<b>149 071</b>	<b>191 925</b>	<b>48 251</b>	<b>143 674</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>						
<b>Zusammen</b> . . . . .	<b>31 758</b>	<b>22 958</b>	<b>8 800</b>	<b>44 987</b>	<b>17 274</b>	<b>27 713</b>

1) Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung  
 2) Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.  
 3) Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.  
 4) Einschl. zulassungsfreier Leichtkraftträder.  
 5) Mit Normal- und Spezialaufbau.  
 6) Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.  
 7) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).  
 8) Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. a.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

**13.9 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1994<sup>\*)</sup>**

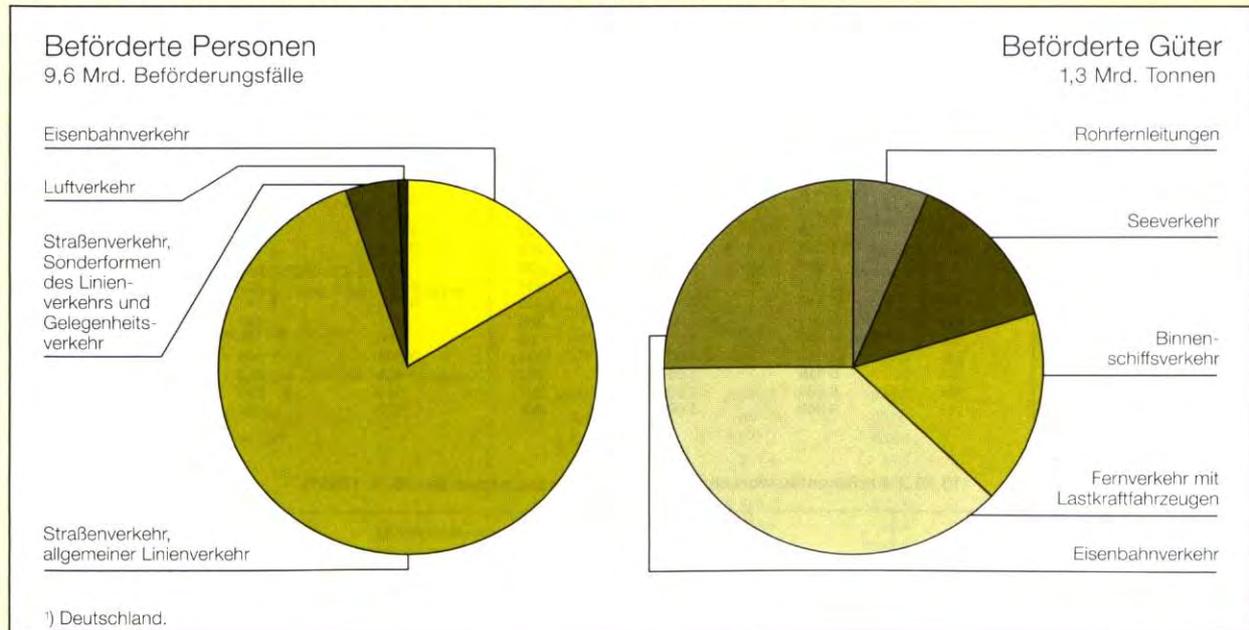
Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehrer- erlaubnisse <sup>2)</sup>
	insgesamt	der Klasse ... 1)							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
<b>Deutschland</b>	<b>1 886 806</b>	<b>148 909</b>	<b>213 384</b>	<b>105 223</b>	<b>112 923</b>	<b>1 277 010</b>	<b>20 828</b>	<b>8 529</b>	<b>2 461</b>
Baden-Württemberg . . . . .	258 062	30 069	31 602	9 027	14 995	167 035	4 135	1 199	309
Bayern . . . . .	293 443	36 187	37 933	15 220	21 072	173 838	5 565	3 628	484
Berlin . . . . .	63 119	6 114	6 102	1 822	2 180	46 844	57	—	55
Brandenburg . . . . .	71 011	2 174	4 105	9 330	3 360	51 820	188	34	56
Bremen . . . . .	14 313	340	1 780	316	890	10 768	150	69	13
Hamburg . . . . .	30 288	2 855	3 466	310	1 432	22 153	53	19	29
Hessen . . . . .	121 635	8 843	14 997	3 764	6 879	85 334	1 354	464	152
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	52 338	1 792	2 656	6 736	2 211	38 732	154	57	38
Niedersachsen . . . . .	177 455	12 397	23 963	5 602	14 735	117 321	2 102	1 335	353
Nordrhein-Westfalen . . . . .	382 157	27 863	51 277	11 212	22 237	264 373	4 365	830	445
Rheinland-Pfalz . . . . .	91 274	7 003	11 414	4 072	6 296	61 174	1 162	153	123
Saarland . . . . .	23 235	1 949	3 333	915	1 479	15 386	126	47	40
Sachsen . . . . .	110 261	3 994	5 667	15 715	4 731	79 639	484	31	47
Sachsen-Anhalt . . . . .	73 126	1 660	3 165	9 841	2 969	55 357	118	16	84
Schleswig-Holstein . . . . .	58 667	4 079	8 127	1 785	4 731	38 698	659	588	169
Thüringen . . . . .	66 422	1 590	3 797	9 556	2 726	48 538	156	59	64

\*) Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn bzw. Reichsbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei; außerdem 36 538 Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der ehem. DDR und Berlin (Ost).  
 1) Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.  
 2) Ferner 556 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerergesetzes.

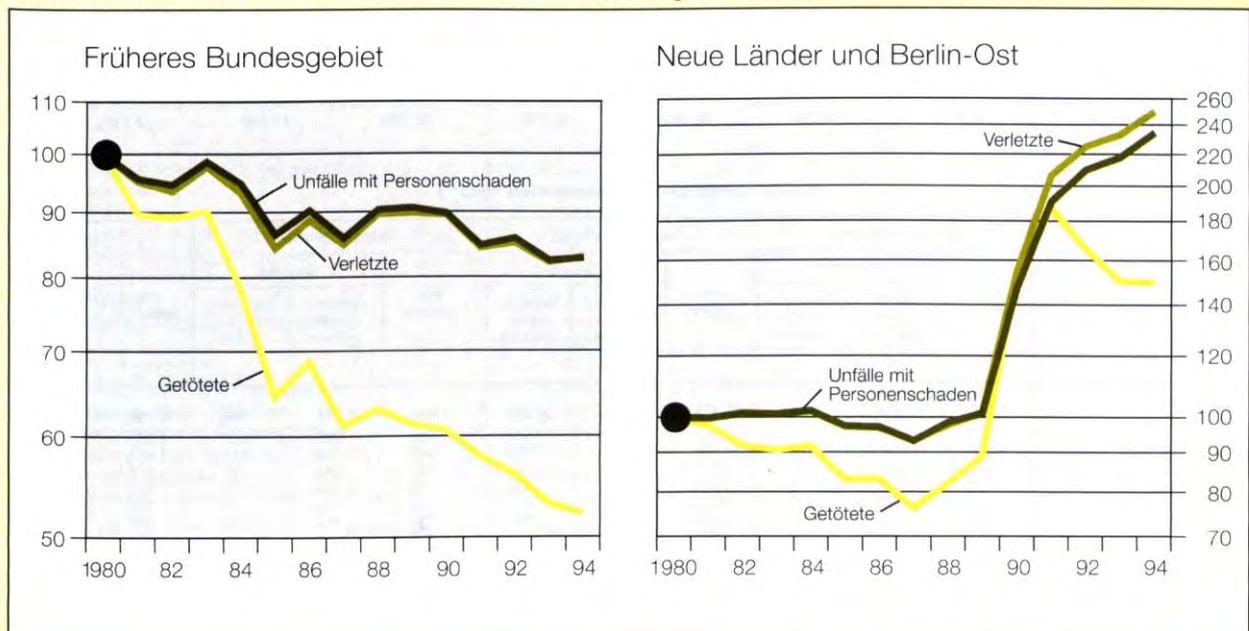
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg



## Personen- und Güterverkehr 1993 nach Verkehrszweigen<sup>1)</sup>



## Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte 1980 = 100



Statistisches Bundesamt 95-1-0218

## 13.10 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

## 13.10.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land <sup>1)</sup>	Unternehmen am 30. 9. 1993	Beschäftigte am 30. 9. 1993					Umsatz 1992 <sup>2)</sup>	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
<b>Deutschland</b>	<b>6 361</b>	<b>199 665</b>	<b>121 752</b>	<b>16 428</b>	<b>36 380</b>	<b>23 125</b>	<b>15 426 413</b>	<b>2 570 032</b>
Baden-Württemberg	776	17 802	11 669	934	3 148	2 051	2 027 896	346 482
Bayern	1 511	24 152	16 444	1 004	3 787	2 917	2 658 205	250 839
Berlin	118	24 908	11 023	4 761	7 340	1 784	983 401	291 083
Brandenburg	96	5 102	2 861	419	1 180	642	205 909	52 137
Bremen	23	2 947	1 611	275	766	295	144 391	24 145
Hamburg	44	7 168	3 855	1 223	1 427	663	585 175	97 664
Hessen	502	11 383	6 919	428	2 090	1 946	1 206 907	141 731
Mecklenburg-Vorpommern	77	3 987	2 326	338	801	522	191 747	26 513
Niedersachsen	617	13 942	9 491	634	1 978	1 839	1 421 329	206 526
Nordrhein-Westfalen	1 242	47 819	30 451	3 749	8 378	5 241	3 375 588	617 882
Rheinland-Pfalz	468	8 061	5 802	386	824	1 049	716 098	88 798
Saarland	106	2 162	1 530	98	276	258	218 299	40 400
Sachsen	245	13 313	7 087	994	3 363	1 869	472 497	54 221
Sachsen-Anhalt	178	6 516	3 653	550	1 491	822	388 850	131 838
Schleswig-Holstein	234	5 554	3 933	327	624	670	512 528	71 776
Thüringen	133	4 869	3 097	308	907	557	319 593	127 997

13.10.2 Kraftomnibusverkehr nach Unternehmensformen am 30. 9. 1993<sup>\*)</sup>

Unternehmensform	Unternehmen	Länge der Linien	Verfügbare Kraftomnibusse				Sitzplätze	Stehplätze
			insgesamt	davon eingesetzt im				
				Linien- verkehr	Linien- und Gelegenheits- verkehr	Gelegenheits- verkehr		
Anzahl	km	Anzahl				1 000		
Kommunale und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	321	222 121	27 556	20 282	6 932	342	1 241	1 343
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	45	21 781	2 592	1 307	1 204	81	125	113
Private Unternehmen	5 964	348 149	37 199	9 682	16 967	10 550	1 707	636
Regionalverkehrsgesellschaften dar. GBB-Gesellschaften	26	164 678	13 619	10 275	3 271	73	646	541
	19	117 441	11 072	8 399	2 619	54	527	443
<b>Insgesamt</b>	<b>6 356</b>	<b>756 729</b>	<b>80 986</b>	<b>41 546</b>	<b>28 374</b>	<b>11 046</b>	<b>3 719</b>	<b>2 632</b>

13.10.3 Leistungen und Einnahmen 1993<sup>\*\*)</sup>

Land <sup>1)</sup>	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen <sup>3)</sup>		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt <sup>3)</sup>	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
	Mill.									Mill. DM		
<b>Deutschland</b>	<b>7 919</b>	<b>7 484</b>	<b>84</b>	<b>79 634</b>	<b>47 433</b>	<b>26 605</b>	<b>3 902</b>	<b>2 735</b>	<b>837</b>	<b>9 788</b>	<b>7 327</b>	<b>2 098</b>
Baden-Württemberg	828	786	11	9 267	5 223	3 562	415	286	105	1 241	932	271
Bayern	1 088	978	17	16 491	5 936	8 990	646	318	226	1 644	1 004	531
Berlin	985	982	2	6 570	6 045	501	282	258	22	676	616	60
Brandenburg	173	164	2	1 678	1 244	310	99	85	8	152	124	19
Bremen	114	114	0	682	565	112	38	33	4	116	103	11
Hamburg	383	379	2	2 494	1 947	507	137	124	12	440	402	34
Hessen	469	442	7	5 495	3 631	1 581	276	191	65	771	600	146
Mecklenburg-Vorpommern	157	139	1	1 258	857	197	80	67	5	145	120	13
Niedersachsen	509	468	9	7 073	3 103	3 465	341	218	95	802	543	230
Nordrhein-Westfalen	1 805	1 727	16	14 008	10 095	2 783	790	550	163	2 227	1 722	441
Rheinland-Pfalz	247	217	6	3 564	1 665	1 566	170	100	47	379	265	105
Saarland	76	70	1	1 122	541	454	55	35	13	132	87	35
Sachsen	482	465	2	3 489	2 816	452	220	201	12	367	307	44
Sachsen-Anhalt	216	193	1	2 076	1 346	444	131	105	13	201	151	30
Schleswig-Holstein	185	176	5	2 695	1 252	1 357	124	80	38	322	218	100
Thüringen	201	185	2	1 671	1 167	324	101	84	9	174	132	28

\*) Deutschland.

\*\*) Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

1) Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

2) Einschl. Umsatzsteuer.

3) Ohne Einnahmen aus dem Freigestellten Schülerverkehr.

## 13.11 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1993 nach Güterhauptgruppen\*)

1 000 t

Nr. der Klassifikation 1)	Güterhauptgruppe V = Versand, E = Empfang	Beförderte Güter insgesamt	Binnenverkehr zusammen	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			V = E	V	E	
01	Getreide	4 582,1	3 940,5	318,7	250,4	72,6
02	Kartoffeln	2 262,0	1 289,2	225,5	522,3	225,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	12 016,5	3 736,1	715,6	6 110,1	1 454,8
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 274,4	519,1	350,6	268,7	135,9
05	Holz und Kork	16 773,3	11 932,3	2 193,3	2 182,3	465,5
06	Zuckerrüben	419,3	415,3	2,6	0,9	0,5
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	3 493,5	1 295,1	558,2	1 073,9	566,2
11	Zucker	1 777,7	1 476,6	170,4	123,2	7,4
12	Getränke	21 594,2	18 741,8	944,8	1 491,3	416,3
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	12 816,4	10 143,9	1 066,3	1 171,4	434,8
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milch- zeugnisse, Speisefette	22 246,1	14 171,6	3 162,6	2 953,6	1 958,2
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	14 906,3	10 685,5	945,3	2 670,1	605,4
17	Futtermittel	11 977,3	9 222,8	1 642,6	856,1	255,9
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	4 237,0	2 420,4	948,7	657,5	210,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	789,1	407,2	264,7	115,2	2,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	3 458,8	2 577,7	666,4	152,4	62,4
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	432,2	317,8	34,3	74,4	5,7
31	Rohes Erdöl	4,5	2,2	0,7	0,8	0,8
32	Kraftstoffe und Heizöl	16 553,5	15 913,9	523,5	103,5	12,7
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 191,3	1 106,4	35,9	45,3	3,7
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	3 005,8	2 140,4	543,5	251,6	70,3
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	19,2	13,5	2,4	3,3	0,0
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 049,1	1 201,7	329,0	458,8	59,7
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	3 703,9	2 711,4	724,7	247,5	20,3
51	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	2 192,8	171,9	637,5	1 052,9	330,4
52	Stahlhalbzeug	497,9	385,2	54,8	55,8	2,1
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	6 382,2	3 869,5	825,0	1 415,1	272,7
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	11 090,1	7 402,3	1 560,0	1 879,8	248,0
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 357,5	2 518,3	628,5	948,3	262,5
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	5 256,3	1 762,9	966,5	1 922,4	604,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	14 272,5	12 155,3	1 193,7	859,8	63,6
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	1 400,0	1 012,2	251,7	109,3	26,9
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	15 129,2	11 719,3	1 346,4	1 858,7	204,8
64	Zement und Kalk	13 445,1	9 985,9	1 683,0	1 723,5	52,7
65	Gips	2 103,6	1 794,0	201,6	105,3	2,8
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	31 346,5	26 189,3	2 040,4	2 775,3	341,5
71	Natürliche Düngemittel	623,7	377,9	147,3	97,1	1,4
72	Chemische Düngemittel	2 231,1	1 423,8	211,2	579,3	16,8
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	9 023,4	4 425,3	1 968,4	1 871,1	758,6
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	222,7	132,8	73,2	15,8	0,9
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	307,8	125,0	56,1	116,9	9,8
84	Zellstoff und Altpapier	4 641,9	2 661,5	1 191,9	691,1	97,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	31 472,8	13 867,0	8 168,7	6 928,1	2 509,0
91	Fahrzeuge	12 180,7	7 083,3	2 773,7	1 851,9	471,7
92	Landwirtschaftliche Maschinen	524,2	245,2	127,4	96,7	54,9
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	10 559,7	4 054,1	3 041,9	2 289,5	1 174,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	9 839,9	6 792,8	1 151,9	1 501,6	393,6
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	8 968,9	6 026,5	1 169,2	1 281,3	491,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	4 296,4	1 240,3	1 004,1	1 244,8	807,2
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	50 322,8	30 372,7	7 736,8	9 186,9	3 026,4
99	Besondere Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	72 159,7	58 915,6	5 929,0	5 801,1	1 513,9
	<b>Zusammen</b>	<b>486 433,1</b>	<b>333 092,4</b>	<b>62 510,3</b>	<b>70 043,7</b>	<b>20 786,7</b>
	<b>Stückgut<sup>2)</sup></b>	<b>8 098,0</b>	<b>8 098,0</b>	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>494 531,1</b>	<b>341 190,4</b>	<b>62 510,3</b>	<b>70 043,7</b>	<b>20 786,7</b>
	davon im:					
	Gewerblichen Fernverkehr	329 649,4	194 677,9	54 731,6	61 040,8	19 199,1
	Werkfernverkehr	164 881,5	146 512,4	7 778,7	9 002,9	1 587,5

\*) Verkehrsleistungen der in Deutschland beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im Binnenverkehr, im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr Deutschlands einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 7 127 500 t; im Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 970 500 t.

Quelle: Bundesamt für Güterverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1993<sup>1)</sup>)

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1920	1920- 1929	1930- 1939	1940- 1949	1950- 1959	1960- 1969	1970- 1979	1980- 1989	1990- 1992	1993
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
<b>Gütermotorschiffe</b>													
20 - 250	117	17 706	10 904	35	19	8	3	18	25	8	1	-	-
251 - 400	140	45 049	24 998	54	27	18	8	12	16	5	-	-	-
401 - 650	154	80 857	38 216	49	21	25	4	28	17	7	3	-	-
651 - 1 000	501	411 970	173 291	135	70	47	31	112	102	4	-	-	-
1 001 - 1 500	527	637 457	266 638	31	62	23	57	168	123	56	7	-	-
1 501 - 3 000	232	471 355	182 629	18	18	4	4	4	43	81	58	1	1
3 001 und mehr	5	15 541	6 558	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 676</b>	<b>1 679 935</b>	<b>703 234</b>	<b>322</b>	<b>217</b>	<b>125</b>	<b>107</b>	<b>342</b>	<b>326</b>	<b>161</b>	<b>74</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Tankmotorschiffe</b>													
20 - 250	3	533	508	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
251 - 400	1	368	221	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
401 - 650	9	4 863	2 816	2	-	3	-	2	2	-	-	-	-
651 - 1 000	45	38 815	19 843	1	-	-	8	12	14	10	-	2	-
1 001 - 1 500	229	284 294	127 571	1	-	-	1	78	73	64	10	2	-
1 501 - 3 000	97	192 388	78 938	-	-	-	1	8	12	49	22	3	-
3 001 und mehr	3	9 412	3 942	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>387</b>	<b>530 673</b>	<b>233 839</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>100</b>	<b>104</b>	<b>126</b>	<b>32</b>	<b>7</b>	<b>-</b>
<b>Güterschleppkähne</b>													
20 - 250	16	2 105	x	5	4	2	1	3	1	-	-	-	-
251 - 400	19	5 730	x	7	6	5	-	1	-	-	-	-	-
401 - 650	15	7 672	x	11	4	-	-	-	-	-	-	-	-
651 - 1 000	28	23 015	x	19	5	2	1	1	-	-	-	-	-
1 001 - 1 500	17	21 638	x	7	6	1	3	-	-	-	-	-	-
1 501 - 3 000	2	3 327	x	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>97</b>	<b>63 487</b>	<b>x</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Tankschleppkähne</b>													
20 - 250	7	1 132	x	1	-	-	1	3	-	1	1	-	-
251 - 400	5	1 506	x	1	1	-	-	1	2	-	-	-	-
401 - 650	5	3 049	x	-	-	-	1	-	-	-	4	-	-
651 - 1 000	1	852	x	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>6 539</b>	<b>x</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Schubleichter<sup>1)</sup></b>													
20 - 250	51	8 706	x	5	1	4	4	7	22	4	3	1	-
251 - 400	69	24 449	x	5	4	-	3	7	17	7	25	1	-
401 - 650	651	286 312	x	1	-	-	3	4	70	109	417	47	-
651 - 1 000	124	114 910	x	2	1	-	2	-	14	19	68	18	-
1 001 - 1 500	29	37 795	x	-	1	1	-	-	3	16	7	1	-
1 501 - 4 000	252	574 758	x	-	-	-	-	5	50	109	69	18	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 176</b>	<b>1 046 930</b>	<b>x</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>23</b>	<b>176</b>	<b>264</b>	<b>589</b>	<b>86</b>	<b>1</b>
<b>Schleppboote</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>233</b>	<b>x</b>	<b>47 024</b>	<b>46</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>47</b>	<b>28</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Schubboote</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>310</b>	<b>x</b>	<b>114 675</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>116</b>	<b>54</b>	<b>84</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
<b>Schuten und Leichter</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>855</b>	<b>177 546</b>	<b>x</b>	<b>149</b>	<b>98</b>	<b>47</b>	<b>36</b>	<b>145</b>	<b>321</b>	<b>41</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Fahrgastschiffe</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>826</b>	<b>224 394<sup>2)</sup></b>	<b>169 432</b>	<b>56</b>	<b>103</b>	<b>91</b>	<b>23</b>	<b>115</b>	<b>133</b>	<b>125</b>	<b>111</b>	<b>58</b>	<b>11</b>

\*) Deutschland.

1) Ohne Trägerschiffsleichter.

2) Personenkapazität.

## 13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1993\*)

## 13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Klassifikation 1)	Güterhauptgruppe Güterabteilung	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr innerhalb Deutschlands	Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			V = E	V	E	
0	<b>Land-, forstwirtsch. und verwandte Erzeugnisse</b>	<b>8 472,9</b>	<b>1 221,3</b>	<b>2 753,4</b>	<b>2 314,6</b>	<b>2 183,5</b>
00	Lebende Tiere	0,6	-	-	0,6	.
01	Getreide	5 681,0	1 043,5	2 476,5	2 161,0	.
02	Kartoffeln	1,4	-	1,4	-	.
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	26,7	18,8	0,2	7,7	.
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	32,4	9,0	12,1	11,3	.
05	Holz und Kork	512,0	145,7	246,8	119,5	.
06	Zuckerrüben	13,9	2,7	11,1	-	.
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	21,4	1,5	5,3	14,6	.
1	<b>Andere Nahrungs- und Futtermittel</b>	<b>12 413,7</b>	<b>2 029,7</b>	<b>2 779,8</b>	<b>7 002,9</b>	<b>601,4</b>
11	Zucker	176,7	12,3	127,1	37,2	.
12	Getränke	42,7	18,3	14,9	9,5	.
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a. n. g.	42,7	5,6	30,1	7,0	.
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	52,9	15,6	12,1	25,2	.
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	594,5	83,3	259,7	251,5	.
17	Futtermittel	5 889,2	1 030,5	1 558,0	3 300,8	.
18	Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	5 013,7	864,1	778,0	3 371,6	.
2	<b>Feste mineralische Brennstoffe</b>	<b>24 045,2</b>	<b>13 304,5</b>	<b>1 102,2</b>	<b>7 495,9</b>	<b>2 142,6</b>
21	Stenkkohle und Steinkohlenbriketts	19 468,1	12 143,7	626,2	6 698,2	.
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1 370,3	1 033,5	328,1	8,6	.
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 064,2	127,3	147,8	789,1	.
3	<b>Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase</b>	<b>43 116,6</b>	<b>14 539,5</b>	<b>4 585,1</b>	<b>20 845,6</b>	<b>3 146,4</b>
31	Rohes Erdöl	59,9	39,0	-	20,9	.
32	Kraftstoffe und Heizöl	33 416,1	12 256,3	4 263,9	16 895,9	.
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 479,2	630,2	60,1	788,9	.
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	5 015,1	1 614,0	261,1	3 140,0	.
4	<b>Erze und Metallabfälle</b>	<b>37 874,3</b>	<b>2 881,6</b>	<b>4 091,5</b>	<b>28 599,8</b>	<b>2 301,3</b>
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	26 222,2	98,4	408,4	25 715,5	.
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 266,2	96,7	126,7	2 042,8	.
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	7 084,5	2 686,6	3 556,4	841,5	.
5	<b>Eisen, Stahl und NE-Metalle</b>	<b>12 901,4</b>	<b>1 699,5</b>	<b>6 370,8</b>	<b>3 090,8</b>	<b>1 740,4</b>
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	918,6	63,3	120,1	735,2	.
52	Stahlhalbzeug	2 130,0	43,5	1 857,9	228,7	.
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 336,0	1 142,6	2 130,5	1 062,8	.
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	2 839,3	303,5	1 988,5	547,3	.
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	196,5	4,3	148,4	43,7	.
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	740,6	142,2	125,3	473,0	.
6	<b>Steine und Erden</b>	<b>54 409,3</b>	<b>23 679,4</b>	<b>16 683,9</b>	<b>12 297,8</b>	<b>1 748,2</b>
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	36 701,5	16 250,0	11 427,8	9 023,7	.
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	3 673,3	2 012,6	865,8	794,9	.
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	8 507,2	3 861,3	2 986,4	1 659,4	.
64	Zement und Kalk	1 955,3	977,9	527,2	450,3	.
65	Gips	1 144,8	469,9	613,5	61,4	.
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	678,9	107,7	263,2	308,0	.
7	<b>Düngemittel</b>	<b>6 759,2</b>	<b>1 847,1</b>	<b>1 400,6</b>	<b>2 952,8</b>	<b>558,8</b>
71	Natürliche Düngemittel	998,7	417,9	54,7	526,0	.
72	Chemische Düngemittel	5 201,8	1 429,3	1 345,8	2 426,7	.
8	<b>Chemische Erzeugnisse</b>	<b>13 181,6</b>	<b>4 680,3</b>	<b>3 683,7</b>	<b>4 644,1</b>	<b>173,4</b>
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 366,5	2 695,8	2 272,7	2 398,0	.
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	638,6	214,3	23,5	400,8	.
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 656,3	743,3	252,4	660,6	.
84	Zellstoff und Altpapier	1 552,3	737,8	40,3	774,1	.
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	1 794,4	289,0	1 094,8	410,6	.
9	<b>Andere Halb- und Fertigwaren</b>	<b>5 156,4</b>	<b>829,5</b>	<b>1 731,0</b>	<b>1 225,0</b>	<b>1 370,9</b>
91	Fahrzeuge	377,5	11,4	239,7	126,4	.
92	Landwirtschaftliche Maschinen	11,4	0,1	1,2	10,2	.
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	221,1	39,3	145,2	36,7	.
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	121,5	41,7	54,6	25,2	.
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	244,3	174,7	51,9	17,7	.
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	12,1	0,1	7,1	4,9	.
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	420,7	69,9	243,8	107,1	.
99	Besond. Transportgüter (einschl. Sammel- und Stückgut)	2 376,9	492,4	987,7	896,8	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>218 330,6</b>	<b>66 712,5</b>	<b>45 182,1</b>	<b>90 469,2</b>	<b>15 966,8</b>

\*) Deutschland.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

## 13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1993\*)

## 13.13.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km <sup>2)</sup>										
			bis 50	51-100	101-150	151-200	201-250	251-300	301-400	401-500	501-700	701 und mehr	
<b>Beförderte Güter in 1 000 t</b>			<b>218 331</b>	<b>21 706</b>	<b>50 466</b>	<b>25 791</b>	<b>20 334</b>	<b>8 765</b>	<b>9 671</b>	<b>17 293</b>	<b>21 508</b>	<b>36 995</b>	<b>5 801</b>
	<b>Insgesamt</b>												
00-03, 06, 11-16	darunter: Nahrungs- und Genußmittel	8 822	168	308	1 260	442	272	248	880	1 178	3 465	600	
	darunter: Getreide	7 864	132	246	984	316	209	213	798	1 071	3 333	562	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	24 045	2 568	2 401	3 142	1 218	385	1 318	2 674	4 255	5 349	735	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	44 781	1 999	8 715	7 021	6 378	1 022	2 067	4 350	5 137	7 917	174	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	37 874	271	23 462	1 511	3 083	436	562	1 104	1 077	5 239	1 131	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	12 161	62	4 083	1 138	1 005	107	403	723	959	2 932	750	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	38 203	11 868	5 361	4 111	3 744	3 926	2 521	1 531	984	3 595	563	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	13 558	2 038	1 822	2 271	765	546	1 000	1 623	1 043	2 191	258	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	2 893	101	241	393	637	581	142	376	97	239	85	
71, 72	Düngemittel	6 759	317	221	377	445	430	541	970	1 864	1 127	465	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotech. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	792	64	93	66	72	8	40	80	93	237	39	
<b>Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.</b>			<b>57 559</b>	<b>625</b>	<b>4 043</b>	<b>3 133</b>	<b>3 525</b>	<b>1 964</b>	<b>2 627</b>	<b>6 200</b>	<b>9 572</b>	<b>20 723</b>	<b>5 148</b>
	<b>Insgesamt</b>												
00-03, 06, 11-16	darunter: Nahrungs- und Genußmittel	3 735	4	24	148	78	62	67	321	526	1 948	558	
	darunter: Getreide	3 461	4	19	112	56	48	58	290	478	1 873	523	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 677	76	191	395	206	87	368	932	1 880	2 982	561	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	11 867	37	661	838	1 125	238	558	1 608	2 279	4 368	155	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	7 649	5	1 951	181	504	100	157	395	485	2 818	1 053	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 850	1	339	135	167	23	104	257	444	1 673	707	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 001	351	418	510	665	867	681	521	450	2 072	464	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmaterialien, Salz	3 518	90	128	267	129	126	264	585	470	1 246	213	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	737	3	20	48	107	131	40	133	45	141	70	
71, 72	Düngemittel	2 607	10	17	48	76	93	152	343	809	648	411	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotech. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	271	1	7	8	13	2	11	28	41	125	36	

## 13.13.3 Nach Verkehrsbeziehungen und Flaggen

Flagge	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb Deutschlands		mit Häfen außerhalb Deutschlands			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
<b>Beförderte Güter in 1 000 t</b>								
Bundesrepublik Deutschland	96 225	44,1	56 545	84,8	38 241	28,2	1 439	9,0
Belgien	10 227	4,7	797	1,2	7 447	5,5	1 983	12,4
Frankreich	2 231	1,0	66	0,1	1 713	1,3	452	2,8
Luxemburg	394	0,2	51	0,1	300	0,2	43	0,3
Niederlande	96 009	44,0	8 016	12,0	78 056	57,5	9 936	62,2
Österreich	575	0,3	3	0,0	521	0,4	51	0,3
Polen	2 311	1,1	29	0,0	2 282	1,7	-	-
Schweiz	7 983	3,7	1 109	1,7	4 912	3,6	1 963	12,3
Ehem. Tschechoslowakei	931	0,4	32	0,0	897	0,7	2	0,0
Ungarn	357	0,2	-	-	333	0,2	24	0,1
Übrige Flaggen	1 088	0,5	66	0,1	949	0,7	74	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>218 331</b>	<b>100</b>	<b>66 712</b>	<b>100</b>	<b>135 651</b>	<b>100</b>	<b>15 967</b>	<b>100</b>
<b>Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.</b>								
Bundesrepublik Deutschland	23 736	41,2	12 992	84,9	9 838	29,8	906	9,8
Belgien	3 063	5,3	207	1,4	1 738	5,3	1 117	12,1
Frankreich	910	1,6	14	0,1	660	2,0	235	2,5
Luxemburg	148	0,3	13	0,1	114	0,3	22	0,2
Niederlande	25 622	44,5	1 828	11,9	18 085	54,8	5 708	61,7
Österreich	179	0,3	1	0,0	121	0,4	57	0,6
Polen	314	0,5	10	0,1	304	0,9	-	-
Schweiz	2 756	4,8	225	1,5	1 418	4,3	1 113	12,0
Ehem. Tschechoslowakei	494	0,9	11	0,1	481	1,5	2	0,0
Ungarn	90	0,2	-	-	64	0,2	27	0,3
Übrige Flaggen	247	0,4	7	0,0	169	0,5	70	0,8
<b>Insgesamt</b>	<b>57 559</b>	<b>100</b>	<b>15 309</b>	<b>100</b>	<b>32 992</b>	<b>100</b>	<b>9 259</b>	<b>100</b>

\*) Deutschland.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Binnenwasserstraßen Deutschlands zurückgelegte Entfernungen.

## 13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1993\*)

## 13.13.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraßengebiet <sup>1)</sup> Wasserstraße <sup>1)</sup>	Länge der Wasserstraße	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transport- weite <sup>2)</sup>	Güter- verkehrs- dichte <sup>3)</sup>
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
<b>Elbegebiet</b>	<b>2108</b>	x	x	<b>2 466,2</b>	<b>499,8</b>	x	x
Elbe von Schmilka bis Magdeburg	334	3 529,6	1 021,9	263,6	211,6	74,7	789,3
Saale	124	5,6	0,0	0,5	0,0	87,0	3,9
Elbe von Magdeburg bis Schnackenburg	139	5 423,1	751,8	333,5	75,5	61,5	2 399,0
Elbe-Havel-Kanal	58	3 621,2	270,7	179,1	11,8	49,5	3 087,7
Pareyer-Verbindungskanal	4	626,1	130,7	2,5	0,5	4,0	626,0
Untere Havel-Wasserstraße	132	6 506,2	480,6	285,8	20,0	43,9	2 165,1
Havel-Kanal	35	282,5	97,3	9,7	3,4	34,5	278,3
Potsdamer Havel	30	118,7	10,1	2,0	0,1	16,6	65,6
Schwielowsee	5	—	—	—	—	—	—
Bretling-Mösersee	12	88,7	—	0,5	—	6,0	44,3
Fritzer See	3	0,4	—	—	—	—	—
Hohennauer Wasserstraße	10	—	—	—	—	—	—
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	135	7 623,9	907,9	492,4	78,3	64,6	3 647,7
Müritz-Elde-Wasserstraße	184	0,9	0,1	0,1	0,0	124,6	0,6
Stör (Müritz-Elde)	44	—	—	—	—	—	—
Elbe-Lübeck-Kanal	67	975,5	109,1	53,4	5,8	54,7	796,9
Untertrave	21	112,2	29,6	2,4	0,6	21,0	112,2
Elbe-Seitenkanal	115	4 909,6	476,4	551,5	50,6	112,3	4 795,6
Ilmenau	29	6,4	—	0,2	—	27,4	6,1
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	120	8 848,6	1 007,6	210,6	28,3	23,8	1 755,2
Este	13	—	—	—	—	—	—
Lühe	13	—	—	—	—	—	—
Schwinge	5	88,3	2,7	0,4	0,0	5,0	88,4
Pinnau	10	100,0	0,5	1,0	0,0	10,0	100,0
Krückau	11	15,2	—	0,2	—	11,0	15,2
Stör (Elbe)	51	209,6	15,5	5,9	0,4	27,9	114,7
Oste	74	82,8	23,2	3,0	1,5	35,8	40,0
Hadelner-Bederkesa-Kanal	45	—	—	—	—	—	—
Nord-Ostsee-Kanal	109	2 317,2	320,6	59,5	8,2	25,7	546,2
Gieselaukanal, Eider	88	97,3	35,9	8,4	3,2	86,4	95,6
Schlei Fahrwasser	38	—	—	—	—	—	—
Übrige Wasserstraßen	54	—	—	—	—	—	—
<b>Wesergebiet</b>	<b>599</b>	x	x	<b>814,3</b>	<b>158,2</b>	x	x
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	204	140,9	44,1	2,8	0,0	19,9	13,8
Weser von Minden bis Bremen	142	4 926,2	853,1	560,0	107,9	113,7	3 943,5
Aller von Celle bis Hademstorf	47	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	70	4,1	—	0,1	—	26,5	1,5
Weser von Bremen bis Seegrenze	84	7 024,3	1 510,5	195,2	29,3	27,8	2 323,9
Hunte	25	2 888,8	1 339,7	56,2	21,0	19,4	2 247,2
Geeste	26	—	—	—	—	—	—
<b>Mittellandkanalgebiet</b>	<b>387</b>	x	x	<b>3 173,6</b>	<b>841,8</b>	x	x
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	101	14 840,3	4 871,3	1 324,7	422,7	89,3	13 116,2
Stichkanal Osnabrück	15	797,8	89,2	11,0	1,2	13,8	736,3
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	119	14 000,8	3 118,5	1 231,5	297,7	88,0	10 349,0
Stichkanal Hannover	11	170,5	57,7	1,7	0,6	10,1	156,5
Stichkanal Misburg	3	319,4	94,7	0,6	0,2	2,0	213,0
Stichkanal Hildesheim	15	1 133,6	526,0	14,7	6,7	12,9	978,1
Stichkanal Salzgitter	18	2 127,2	273,3	35,5	4,7	16,7	1 970,3
Mittellandkanal von Braunschweig bis Magdeburg	105	9 796,6	1 587,4	553,8	108,0	56,5	5 274,3
<b>Westdeutsches Kanalgebiet</b>	<b>748</b>	x	x	<b>4 104,0</b>	<b>1 830,2</b>	x	x
Ruhrwasserstraße	12	800,4	451,9	7,2	4,1	9,0	600,3
Rhein-Herne-Kanal	49	20 654,2	8 123,3	789,6	310,8	38,2	16 114,3
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 080,0	9 110,9	814,2	470,7	50,6	13 569,2
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 888,0	3 011,9	166,9	85,4	28,3	3 550,5
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	19 150,6	7 383,8	130,9	52,7	6,8	6 232,2
von Datteln bis Bergeshövede	87	16 510,2	5 443,7	1 376,8	457,8	83,4	15 825,5
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 661,0	3 096,1	379,0	162,6	56,9	3 609,1
und Ems von Herbrum bis Emden	53	5 162,8	3 364,8	225,2	145,2	43,6	4 249,3
und Ems von Emden bis Seegrenze	37	3 868,2	3 012,9	50,4	39,2	13,0	1 362,6
Ems-Vechte-Kanal	21	—	—	—	—	—	—
Küsten-Kanal	70	1,0	—	0,0	—	11,0	0,2
Ems-Jade-Kanal	72	2 881,7	1 709,7	162,8	101,8	56,5	2 261,2
Übrige Wasserstraßen	112	35,1	—	1,1	—	31,5	9,9
<b>Rheingebiet</b>	<b>1 630</b>	x	x	<b>45 415,2</b>	<b>29 647,8</b>	x	x
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	52	11 248,8	8 928,5	394,9	323,0	35,1	7 595,2
von Straßburg bis Neuburgweier	59	29 496,6	16 275,7	1 499,0	883,2	50,8	25 407,4
von Neuburgweier bis Mannheim	83	58 817,2	29 908,0	3 112,8	1 694,1	52,9	37 504,1
von Mannheim bis Bingen	92	65 150,7	37 611,9	4 540,0	2 780,1	69,7	49 347,5
von Bingen bis Lüllsdorf	137	75 361,3	50 670,9	8 838,9	5 875,3	117,3	64 517,4
Lahn	67	7,4	0,9	0,0	0,0	4,0	0,4
Mosel	242	14 771,8	11 468,6	3 280,0	2 606,3	222,0	13 553,6
Saar von Völklingen bis Saargemünd	40	24,9	2,3	0,4	0,0	15,6	9,7
Saar von Mündung Mosel bis Dillingen	60	3 851,8	2 415,2	226,5	141,9	58,8	3 774,6
Rhein von Lüllsdorf bis Orsoy	128	135 009,6	90 246,1	10 301,9	7 084,4	76,3	80 483,6
Rhein von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	72	134 839,1	100 444,9	8 845,7	6 659,1	65,6	122 856,6
Rhein-Kleve-Wasserstraße	10	121,3	68,1	1,2	0,7	9,8	118,7

Fußnoten siehe S. 328.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1993\*)

## 13.13.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraßengebiet 1) Wasserstraße 1)	Länge der Wasserstraße	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transport- weite 2)	Güter- verkehrs- dichte 3)
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	141	8 358,4	2 915,2	817,2	324,6	97,8	5 795,9
von Würzburg bis Aschaffenburg	167	9 132,6	3 503,6	1 202,0	490,2	131,6	7 197,7
von Aschaffenburg bis Offenbach	41	12 650,2	5 977,1	393,2	168,4	31,1	9 589,0
von Offenbach bis zum Rhein	39	20 656,5	9 337,0	635,3	293,8	30,8	16 289,1
Neckar	201	10 192,6	2 164,3	1 326,2	322,7	130,1	6 598,2
<b>Donaugebiet</b>	<b>384</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>1 056,3</b>	<b>613,6</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Main-Donau-Kanal	171	5 023,5	2 119,1	521,6	270,6	103,8	3 050,5
Donau von Keltern bis Regensburg	42	3 875,2	2 338,2	93,4	56,4	24,1	2 224,8
von Regensburg bis Vilshofen	124	2 716,0	1 745,8	312,3	204,6	115,0	2 518,2
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	47	2 858,6	1 792,5	129,0	81,9	45,1	2 744,5
<b>Gebiet Berlin</b>	<b>189</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>265,1</b>	<b>47,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Berliner Havel	27	6 506,1	1 800,2	97,6	21,0	15,0	3 616,1
Berlin-Spandauer-Kanal	12	1 523,4	904,8	15,5	10,1	10,2	1 289,8
Spree-Oder-Wasserstraße	33	7 164,5	1 255,6	75,5	8,6	10,5	2 289,2
Teltow-Kanal	39	1 728,4	193,3	45,0	4,4	26,1	1 154,8
Westhafenkanal	3	1 392,4	171,2	2,4	0,2	1,8	816,7
Charlottenburger Kanal	2	29,0	—	0,0	—	1,0	14,5
Landwehrkanal	11	656,5	77,4	0,8	0,1	1,2	69,1
Neuköllner Kanal	4	816,9	143,5	2,8	0,4	3,4	688,8
Müggelspree	12	14,6	—	0,0	—	2,0	2,4
Übrige Wasserstraßen	46	1 757,5	215,6	25,4	2,3	14,5	552,7
<b>Gebiet Brandenburg und Binnengebiet</b>	<b>902</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>262,2</b>	<b>184,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>83</b>	<b>2 770,7</b>	<b>2 086,9</b>	<b>215,8</b>	<b>170,4</b>	<b>77,9</b>	<b>2 600,1</b>
Havel-Oder-Wasserstraße	56	293,2	71,4	9,0	2,9	30,8	161,5
Oranienburger Kanal	8	26,0	—	0,2	—	6,1	19,8
Veltener Stichkanal	3	268,1	207,8	0,8	0,6	3,0	268,0
Ruppiner Gewässer	71	0,8	—	0,0	—	22,0	0,3
Tornowsee, Rottstiefließ	4	—	—	—	—	—	—
Fehrbelliner-Wasserstraße	18	0,8	—	0,0	—	18,0	0,8
Obere Havel-Wasserstraße	98	1,6	0,1	0,1	0,0	35,6	0,6
Müritz-Havel-Wasserstraße	32	0,4	0,1	0,0	0,0	32,0	0,4
Rheinsberger Gewässer	13	—	—	—	—	—	—
Zechliner Gewässer	8	—	—	—	—	—	—
Lychener Gewässer	9	—	—	—	—	—	—
Templiner Gewässer	22	—	—	—	—	—	—
Wentow Gewässer	11	—	—	—	—	—	—
Finowkanal	32	167,0	14,5	2,0	0,2	12,0	62,6
Werbelliner Gewässer	17	—	—	—	—	—	—
Spree-Oder-Wasserstraße	83	373,1	165,5	23,2	10,2	62,1	279,4
Dahme-Wasserstraße	25	1 277,8	19,2	7,1	0,1	5,6	284,9
Teupitzer Gewässer	18	55,9	—	0,5	—	9,0	27,9
Storkower Gewässer	33	—	—	—	—	—	—
Rüdersdorfer Gewässer	15	124,8	23,9	0,6	0,1	5,1	42,1
Schiffbare Löcknitz	11	—	—	—	—	—	—
Obere Spree-Wasserstraße	58	0,5	—	0,0	—	22,0	0,2
Schwiebichsee	9	—	—	—	—	—	—
Oder	162	25,6	3,3	2,8	0,4	110,3	17,4
Übrige Wasserstraßen	5	—	—	—	—	—	—
<b>Küstengebiet Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>526</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2,4</b>	<b>0,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Oderhaff, Kleines Haff	29	28,3	2,9	0,8	0,1	27,0	26,3
Peenestrom	62	17,4	1,7	0,7	0,1	38,1	10,7
Achterwasser	11	—	—	—	—	—	—
Ücker	8	2,9	—	0,0	—	2,0	0,8
Randow	2	—	—	—	—	—	—
Peene	99	10,8	1,3	0,4	0,1	40,8	4,5
Ryckfließ	5	0,4	—	0,0	—	5,0	0,4
Recknitz	19	—	—	—	—	—	—
Fahrt durch die Bodden	51	2,2	—	0,0	—	7,0	0,3
Warnow und Unterwarnow	56	1,1	0,8	0,0	0,0	5,3	0,1
Bützow-Güstrow-Kanal	15	—	—	—	—	—	—
Greifswalder Bodden	29	9,3	1,7	0,0	0,0	3,3	1,1
Ostliches Stralsunder Fahrwasser	23	9,1	1,7	0,2	0,0	23,0	9,1
Westliches Stralsunder Fahrwasser	19	10,1	1,7	0,0	—	3,2	1,7
Nördliches Stralsunder Fahrwasser	41	7,5	—	0,2	—	31,6	5,8
Innere Gewässer Rügen	31	—	—	—	—	—	—
Übrige Wasserstraßen	29	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>7 467</b>	<b>218 330,6<sup>4)</sup></b>	<b>122 105,4<sup>4)</sup></b>	<b>57 559,3</b>	<b>33 823,6</b>	<b>263,6</b>	<b>x</b>
dar. internationaler Durchgangsverkehr	x	15 966,8	14 527,4	9 259,0	8 352,9	579,9	x

\*) Deutschland.

1) Verzeichnis der Wasserstraßengebiete, -gebietsabschnitte und Wasserstraßen, Stand: September 1992

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

3) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

4) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.



## 13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1993\*)

1 000 t

Wasserstraßengebiet 1) Hafen	insgesamt	Ein-	Aus-	Wasserstraßengebiet 1) Hafen	insgesamt	Ein-	Aus-
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
<b>Elbegebiet</b>	<b>18 299</b>	<b>8 903</b>	<b>9 397</b>	Duisburger Häfen	41 122	11 836	29 286
dar.: Aken	132	113	19	dar.: Homberg	2 265	1 832	433
Barby	9	9	—	Rheinhausen	1 487	248	1 238
Beesenlaublingen	—	—	—	Walsum	2 618	2 287	332
Borschütz	—	—	—	Emmerich	682	296	386
Brandenburg	624	473	150	Frankfurt am Main	4 527	834	3 693
Brunsbüttel	1 992	1 399	592	Gernsheim	857	147	709
Deetz	1 913	—	1 913	Gustavsburg	214	127	87
Dresden	67	8	59	Hanau	1 750	950	800
Hamburg	8 215	4 321	3 893	Heilbronn	4 968	1 615	3 353
Kiel	282	65	217	Karlsruhe	12 561	6 644	5 918
Kirchmöser	87	—	87	Kehl	2 578	671	1 907
Lübeck	571	199	372	Koblenz	1 286	135	1 151
Magdeburg	1 107	539	568	Köln	8 994	4 029	4 965
Niegripp	313	313	—	Krefeld-Uerdingen	3 032	780	2 252
Nienburg	—	—	—	Lahnstein	370	50	320
Potsdam	108	—	108	Leverkusen	1 457	280	1 177
Riesa	55	25	30	Ludwigshafen	7 316	2 099	5 217
Schönebeck	—	—	—	Mainz	3 369	656	2 713
Tangermünde	48	30	17	Mannheim	7 007	2 144	4 862
Torgau	8	1	6	Neuss	4 339	1 561	2 778
Wittenberge	34	—	34	Neuwied	803	220	583
Zerben	—	—	—	Offenbach am Main	1 094	141	953
<b>Wesergebiet</b>	<b>10 895</b>	<b>5 343</b>	<b>5 552</b>	Orsoy	1 242	341	901
dar.: Brake	1 091	787	304	Rheinberg-Ossenberg	1 566	1 502	64
Bremen	4 605	1 822	2 782	Saarlouis-Dillingen	3 828	874	2 954
Bremerhaven	928	358	570	Schweinfurt	670	130	540
Nordenham	915	808	106	Speyer	750	191	558
Oldenburg	1 338	95	1 243	Stuttgart	1 671	563	1 108
<b>Mittellandkanalgebiet</b>	<b>13 256</b>	<b>5 594</b>	<b>7 662</b>	Weil	282	8	274
dar.: Braunschweig	652	289	363	Wesel	512	104	409
Bülstringen	701	436	265	Wesseling	3 500	2 914	586
Haldensteben	416	344	72	Wiesbaden	922	5	917
Hannover	1 193	338	855	Worms	1 155	382	773
Hildesheim	766	458	308	Würzburg	874	315	558
Misburg	323	69	254	<b>Donaugebiet</b>	<b>6 029</b>	<b>2 268</b>	<b>3 760</b>
Osnabrück	804	268	536	dar.: Bamberg	859	253	606
Peine	264	175	90	Nürnberg	1 053	430	623
Salzgitter-Beddingen	2 132	867	1 266	Regensburg	1 838	768	1 070
<b>Westdeutsches Kanalgebiet</b>	<b>34 098</b>	<b>14 440</b>	<b>19 658</b>	<b>Gebiet Berlin</b>	<b>8 981</b>	<b>2 830</b>	<b>6 151</b>
dar.: Bottrop	747	485	262	dar.: Berlin-Alte Spree	2 558	981	1 576
Castrop-Rauxel	929	383	546	Berlin-Charlottenburg	395	19	376
Dorsten (Hervest)	754	609	145	Berlin-Maselakekanal	81	0	80
Dortmund	4 262	1 281	2 981	Berlin-Oberhafen Neukölln	61	—	61
Emden	1 023	389	634	Berlin-Osthafen	356	98	258
Essen	2 852	1 884	968	Berlin-Ruhlebener Altarm	616	22	594
Gelsenkirchen	3 675	2 647	1 029	Berlin-Rummelsburg	1 168	17	1 151
Hamm	3 093	384	2 709	Berlin-Südhafen	454	285	169
Hamm-Bossendorf	1 591	1 591	—	Berlin-Unterhafen Neukölln	168	71	97
Herne	576	192	384	Berlin-Westhafen	1 440	1 199	241
Leer	867	217	650	<b>Gebiet Brandenburg und Binnengebiet</b>			
Lünen	794	76	718	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>2 398</b>	<b>1 714</b>	<b>684</b>
Marl-Brassert	1 388	646	742	dar.: Eisenhüttenstadt	191	70	121
Mülheim/Ruhr	796	306	490	Hohensaaten	92	91	1
Münster	1 141	2	1 139	Königs Wusterhausen	1 114	1 047	67
Rhein-Lippe-Hafen	630	35	595	Niederlehme	198	198	—
Wanne-Eickel	847	607	240	Oderberg	0	0	—
<b>Rheingebiet</b>	<b>176 309</b>	<b>72 009</b>	<b>104 300</b>	Schwedt	172	112	60
dar.: Andernach	2 018	1 311	707	<b>Küstengebiet Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>17</b>
Aschaffenburg	1 203	138	1 066	dar.: Anklam	1	1	1
Bingen	570	4	567	Jarmen	—	—	—
Breisach	930	594	336				
Brohl	228	216	12				
Düsseldorf	2 737	460	2 277				

\*) Deutschland.

1) Verzeichnis der Wasserstraßengebiete, -gebietsabschnitte und Wasserstraßen, Stand: September 1992.

## 13.15 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				insgesamt	
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebergewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
Unternehmen am 30. 6. 1993	Anzahl	1 470	1 427	1 249	121	22	35	43
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1993								
Güterschiffe 1)	Anzahl	2 762	2 608	1 328	1 139	96	45	154
	1 000 t	2 885	2 737	1 390	1 119	177	51	148
Schubboote und Schlepper 1)	Anzahl	286	255	57	185	10	3	31
	1 000 kW	106	97	19	73	5	—	9
Fahrgastschiffe 1)	Anzahl	651	651	266	305	43	37	—
	1 000 <sup>2)</sup>	193	193	62	105	17	9	—
Beschäftigte am 30. 6. 1993	Anzahl	10 006	9 694	4 775	4 171 <sup>3)</sup>	503	245	312
Fahrendes Personal	Anzahl	8 205	7 946	4 218	3 168	345	215	259
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 411	1 409	1 323	67	—	19	2
Landpersonal	Anzahl	1 801	1 748	557	1 003	158	30	53
Umsatz 1992 <sup>4)</sup>	Mill. DM	x	2 146	724	1 208	180	34	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	17	9	8	—	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen <sup>5)</sup>	Mill. DM	x	1 331	621	597	80	33	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	736	372	310	45	11	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	335	180	124	17	14	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	257	69	162	18	8	x

\*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fahr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen. — **Deutschland.**

1) Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

2) Personenplätze.

3) Außerdem wurden 959 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

4) Ohne Umsatzsteuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

5) Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

## 13.16 Bestand an Seeschiffen \*)

## 13.16.1 Nach Art der Verwendung \*\*)

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1992				31. 12. 1993			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ	Anzahl	1 000 BRZ
Handelschiffe	933	5 031	927	4 816	872	4 918	869	4 847
Fahrgastschiffe	129	121	128	121	132	121	131	120
Trockenfrachtschiffe 1)	723	4 558	719	4 414	660	4 453	659	4 453
Tankschiffe 2)	81	352	80	282	80	345	79	274
Seefischereifahrzeuge	136	68	136	66	132	62	132	62
Andere Fahrzeuge	528	278	383	176	523	298	365	174
<b>Insgesamt</b>	<b>1 597</b>	<b>5 377</b>	<b>1 446</b>	<b>5 060</b>	<b>1 527</b>	<b>5 278</b>	<b>1 366</b>	<b>5 083</b>

## 13.16.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1993 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRZ	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRZ	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
	Anzahl	1000 BRZ	Trockenfrachtschiffe 1)		Tankschiffe 2)			Anzahl	1000 BRZ	Trockenfrachtschiffe 1)		Tankschiffe 2)	
			Anzahl	1000 BRZ	Anzahl	1000 BRZ				Anzahl	1000 BRZ	Anzahl	1000 BRZ
<b>nach Tonnageklassen</b>													
100 — 299	208	42	98	23	28	5	8 000 — 9 999	23	212	22	202	—	—
300 — 499	80	36	55	26	4	2	10 000 — 14 999	41	493	32	380	9	113
500 — 999	77	68	55	52	5	3	15 000 — 19 999	48	828	47	809	—	—
1 000 — 1 599	86	122	74	105	6	9	20 000 — 29 999	38	874	38	874	—	—
1 600 — 2 999	108	243	101	226	6	15	30 000 — 39 999	22	780	21	743	—	—
3 000 — 3 999	65	230	63	223	1	3	40 000 — 49 999	2	90	2	90	—	—
4 000 — 5 999	33	172	26	141	6	28	50 000 — 99 999	9	505	8	434	1	71
6 000 — 7 999	32	222	18	125	14	97	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
<b>nach Baujahren der Schiffe</b>													
vor 1974	257	215	136	162	34	11	1984 — 1988	237	1 394	217	1 323	12	69
1974 — 1978	65	360	57	288	1	71	1989 — 1990	65	744	59	724	3	19
1979 — 1983	129	770	95	644	12	54	1991 — 1993	119	1 436	96	1 312	18	122

\*) **Deutschland.**

\*\*) Schiffe von 100 BRZ Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine sowie ohne ehem. Nationale Volksarmee und Grenztruppen.

1) Einschl. 5 Massengut-Mehrzweckschiffen mit 167 556 BRZ.

2) Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

## 13.17 Schiffsverkehr über See 1993\*)

## 13.17.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb Deutschlands		außerhalb				innerhalb Deutschlands		außerhalb	
	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ
<b>Ostseehäfen</b>	<b>49 513</b>	<b>129 622</b>	<b>786</b>	<b>387</b>	<b>45 065</b>	<b>125 967</b>	<b>49 250</b>	<b>129 504</b>	<b>819</b>	<b>520</b>	<b>43 930</b>	<b>124 218</b>
Lübeck	5 600	32 285	104	60	4 931	31 928	5 585	32 270	46	33	5 102	31 885
Puttgarden	18 157	48 233	—	—	18 157	48 233	18 157	48 233	—	—	18 157	48 233
Kiel	2 493	14 868	69	36	2 233	14 739	2 494	14 868	31	31	1 951	14 218
Rendsburg	408	237	64	15	310	207	348	213	—	—	36	17
Flensburg	489	243	166	33	233	182	485	239	71	19	37	17
Rostocker Häfen	6 851	14 888	192	178	5 334	12 613	6 845	14 880	278	347	5 125	11 969
Straisund	555	338	33	29	292	212	534	332	49	14	196	94
Wismar	947	708	22	10	400	261	938	704	16	7	562	455
Saßnitz	3 052	11 776	—	—	3 052	11 776	3 050	11 763	—	—	3 050	11 763
Übrige Ostseehäfen	10 961	6 047	136	28	10 123	5 815	10 814	6 001	328	68	9 714	5 566
<b>Nordseehäfen</b>	<b>76 207</b>	<b>139 070</b>	<b>47 005</b>	<b>18 198</b>	<b>21 776</b>	<b>103 179</b>	<b>76 559</b>	<b>138 908</b>	<b>46 623</b>	<b>17 869</b>	<b>19 684</b>	<b>80 220</b>
Brunsbüttel	1 245	3 556	415	208	417	2 795	1 409	3 951	340	169	361	947
Hamburg	12 028	56 651	275	378	9 133	48 272	12 115	56 593	275	114	8 637	41 960
Cuxhaven	1 084	1 376	330	527	542	722	1 106	1 401	444	530	460	647
Bremen Stadt	3 700	10 740	131	78	2 575	8 521	3 721	10 805	119	49	2 183	6 583
Bremerhaven	4 150	26 284	104	38	3 509	24 479	4 146	26 207	55	48	3 145	22 549
Bremische Häfen <sup>1)</sup>	7 850	37 024	235	116	6 084	33 000	7 867	37 011	174	99	5 328	29 131
Brake	987	3 147	7	4	473	2 222	1 070	3 149	129	22	591	1 392
Nordenham	581	1 556	48	18	296	1 259	589	1 382	61	13	254	586
Wilhelmshaven	1 476	14 158	263	414	556	10 899	1 466	13 878	333	446	575	2 661
Emden	2 174	2 318	1 432	725	395	1 051	2 157	2 286	1 544	760	308	835
Übrige Nordseehäfen	48 782	19 284	44 000	15 808	3 880	2 959	48 780	19 256	43 323	15 716	3 170	2 061
<b>Insgesamt</b>	<b>125 720</b>	<b>268 693</b>	<b>47 791</b>	<b>18 585</b>	<b>66 841</b>	<b>229 146</b>	<b>125 809</b>	<b>268 412</b>	<b>47 442</b>	<b>18 389</b>	<b>63 614</b>	<b>204 438</b>

## 13.17.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb Deutschlands				im Verkehr mit Häfen innerhalb Deutschlands		nach Häfen außerhalb Deutschlands				im Verkehr mit Häfen innerhalb Deutschlands	
	insgesamt		dar mit Ladung				insgesamt		dar mit Ladung			
	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ	Anzahl	1 000 NRZ
Bundesrepublik Deutschland <sup>2)</sup>	24 223	53 543	22 710	52 487	49 891	18 941	24 422	53 784	22 792	51 909	50 064	18 939
Belgien	27	120	14	112	—	—	31	141	21	76	—	—
China <sup>3)</sup>	104	1 050	81	859	4	55	97	951	73	652	7	130
Dänemark	15 092	38 166	14 610	37 710	173	63	15 070	38 176	14 542	37 528	204	97
Estland	153	155	110	122	5	5	146	156	78	81	7	4
Finland	1 493	6 729	1 434	6 542	21	119	1 403	6 436	1 138	5 255	98	388
Frankreich	215	1 656	139	1 488	8	6	209	1 517	194	1 430	3	9
Griechenland	345	4 179	260	3 238	23	201	341	3 966	273	2 491	33	515
Großbritannien und Nordirland	864	6 626	691	6 171	79	102	844	6 293	574	4 435	90	292
Indien	46	389	25	198	4	34	43	331	36	276	2	39
Italien	202	992	160	825	8	24	190	852	150	657	10	139
Japan	132	1 851	113	1 637	16	247	138	1 978	104	1 649	8	100
Lettland	282	986	225	726	19	114	259	837	91	218	38	246
Liberia	826	9 323	696	8 329	24	235	803	8 907	492	5 037	60	856
Litauen	244	1 212	209	1 144	9	15	245	1 219	201	1 092	6	7
Niederlande	1 677	3 980	1 286	3 547	217	145	1 584	3 773	860	2 865	270	257
Norwegen	2 999	15 221	2 431	14 216	161	409	2 850	14 466	1 973	10 034	254	1 094
Panama	5 517	9 439	5 171	8 417	100	354	5 452	9 201	5 129	7 323	103	473
Polen	891	2 838	776	2 527	23	51	867	2 736	669	1 843	27	96
Russische Föderation	5 006	29 642	4 675	29 210	79	108	4 960	29 448	4 440	28 030	126	216
Schweden	2 092	5 282	1 667	4 394	131	169	2 080	5 210	1 156	3 489	144	269
Spanien	28	142	19	123	1	1	25	90	14	26	4	53
Vereinigte Staaten	258	5 178	230	4 903	1	16	254	5 164	240	5 021	1	2
Übrige Flaggen	9 226	38 744	7 397	32 815	891	1 760	9 156	36 649	6 725	25 038	979	1 839
<b>Insgesamt</b>	<b>71 942</b>	<b>237 444</b>	<b>65 129</b>	<b>221 741</b>	<b>51 888</b>	<b>23 172</b>	<b>71 474</b>	<b>232 283</b>	<b>61 965</b>	<b>196 456</b>	<b>52 538</b>	<b>27 927</b>

\*) Tab. 13.17.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.17.2: ohne Zwischenhäfen. — Deutschland.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

2) Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

3) Ohne Taiwan.

## 13.18 Güterverkehr über See

## 13.18.1 Nach Güterhauptgruppen 1993\*)

1 000 t

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt		Verkehr		Grenzüberschreitender Verkehr			
				innerhalb Deutschlands		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
		V = Versand, E = Empfang →		V	E	V	E	V	E
00	Lebende Tiere	6	3	2	1	4	2	1	2
01	Getreide	3 039	1 166	208	202	2 831	964	2 166	679
02	Kartoffeln	10	22	0	1	10	21	8	2
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	530	1 906	—	4	530	1 902	465	103
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	187	416	0	0	187	415	44	148
05	Holz und Kork	1 147	2 015	4	14	1 143	2 002	1 098	1 447
06	Zuckerrüben	8	2	—	2	8	0	8	0
09	Sonstige pflanzl., tierische u. verwandte Rohstoffe	206	435	9	2	198	434	97	89
11	Zucker	745	184	1	0	744	183	497	38
12	Getränke	810	253	4	7	806	246	279	183
13	Genußmittel u. Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	598	1 542	8	13	590	1 529	355	112
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	1 053	882	2	8	1 051	875	276	539
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	771	1 026	2	5	769	1 021	333	474
17	Futtermittel	1 649	4 282	175	180	1 474	4 102	1 272	665
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. u. tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	1 067	2 535	146	147	921	2 387	567	316
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	218	4 526	65	73	152	4 453	147	1 600
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	33	224	—	—	33	224	7	116
23	Stenkokhlen- und Braunkohlenkoks	7	216	0	0	7	216	7	172
31	Rohes Erdöl	829	32 814	726	988	103	31 825	103	24 125
32	Kraftstoffe und Heizöl	7 533	12 696	1 111	995	6 422	11 701	4 907	11 011
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	220	724	7	10	213	713	185	635
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	508	761	37	11	471	750	273	405
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	1	9 681	—	—	1	9 681	1	7 740
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	239	2 621	0	—	239	2 621	183	552
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 486	269	27	23	2 459	246	1 497	241
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	245	387	0	—	245	387	94	382
52	Stahlhalbzeug	404	745	0	0	404	745	149	713
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	861	330	2	5	859	325	227	300
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	2 370	426	4	14	2 365	412	863	389
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	791	125	0	0	791	125	296	99
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	373	473	0	1	373	472	116	393
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	331	591	169	147	161	445	84	383
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	724	242	—	2	724	240	534	223
63	Sonstige Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	252	7 828	66	88	186	7 740	67	7 640
64	Zement und Kalk	102	622	39	47	63	574	27	574
65	Gips	98	4	1	—	97	4	82	4
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	534	399	61	33	473	366	99	320
71	Natürliche Düngemittel	528	95	2	13	526	82	431	78
72	Chemische Düngemittel	3 780	1 549	189	219	3 590	1 330	1 517	1 287
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	4 196	1 848	186	208	4 011	1 639	2 423	1 402
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	115	3	5	—	110	3	91	2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	102	84	0	6	102	78	99	78
84	Zellstoff und Altpapier	681	2 732	4	—	677	2 732	257	1 812
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	2 947	1 375	14	2	2 933	1 373	905	826
91	Fahrzeuge	1 892	1 221	2	2	1 891	1 219	485	416
92	Landwirtschaftliche Maschinen	73	27	0	0	73	27	15	15
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	2 484	1 531	5	5	2 479	1 525	390	422
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	446	418	5	2	441	416	125	124
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	388	238	1	0	387	238	158	101
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	385	1 147	1	1	384	1 146	191	68
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 463	7 166	8	2	3 455	7 164	886	5 507
99	Besond. Transportgüter (einschl. Sammel- u. Stückgut)	8 553	10 190	183	176	8 370	10 013	7 354	9 372
	<b>Insgesamt</b>	<b>61 020</b>	<b>122 999</b>	<b>3 483</b>	<b>3 662</b>	<b>57 537</b>	<b>119 336</b>	<b>32 740</b>	<b>84 325</b>

\*) Deutschland.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

## 13.18 Güterverkehr über See

## 13.18.2 Nach Verkehrsbezirken 1993\*)

1 000 t

Nr. des Verkehrs- bezirks <sup>1)</sup>	Verkehrsbezirk	Verkehr innerhalb Deutschlands	Grenzüberschreitender Verkehr			
			insgesamt	mit Häfen der Europäischen Union	mit übrigen europäischen Häfen	mit außer- europäischen Häfen
<b>Versand</b>						
011	Flensburg/Husum	298,2	438,6	113,1	27,3	—
014	Itzehoe	458,1	1 674,3	646,7	263,9	305,5
015	Kiel	25,0	783,8	84,9	667,0	6,9
016	Neumünster	11,2	63,1	18,0	33,9	—
017	Eutin	87,5	3 537,3	3 411,5	38,4	—
018	Lübeck	20,0	4 854,1	528,2	4 305,9	—
020	Hamburg	232,2	21 266,5	3 589,1	3 582,1	13 863,0
031	Stade/Harburg	23,9	1 482,8	1 035,9	336,2	86,8
041	Emden	179,9	509,9	192,4	27,4	110,1
042	Oldenburg	922,0	9 153,3	4 361,8	1 315,7	2 553,7
044	Emsland	8,8	12,1	1,5	1,8	—
061	Bremen	150,9	3 566,1	1 038,7	770,6	1 605,9
062	Bremerhaven	45,9	6 178,2	383,9	530,9	5 217,4
231	Rostock	1 001,1	6 396,0	1 893,7	2 616,2	885,1
232	Schwerin	17,0	1 095,3	405,9	510,8	161,6
234	Neubrandenburg	1,8	8,7	6,9	—	—
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 463,4</b>	<b>61 020,0</b>	<b>17 712,4</b>	<b>15 028,1</b>	<b>24 796,2</b>
<b>Empfang</b>						
011	Flensburg/Husum	356,2	1 143,3	480,8	305,1	1,2
014	Itzehoe	410,6	6 920,1	4 297,5	1 023,3	1 188,7
015	Kiel	50,0	1 738,7	241,1	1 432,1	15,5
016	Neumünster	29,8	562,2	254,9	275,2	2,4
017	Eutin	42,0	3 305,9	3 235,1	28,8	—
018	Lübeck	108,4	7 627,8	255,3	7 264,2	—
020	Hamburg	777,5	39 065,6	9 311,5	14 422,6	14 554,1
031	Stade/Harburg	14,1	2 861,2	960,6	409,2	1 477,3
041	Emden	236,5	1 690,7	505,6	839,5	109,1
042	Oldenburg	839,9	30 387,8	12 990,8	6 109,3	10 447,7
044	Emsland	7,8	212,2	53,0	150,8	0,5
061	Bremen	249,4	9 793,4	2 382,3	4 336,3	2 825,4
062	Bremerhaven	48,5	6 040,0	605,3	1 231,9	4 154,4
231	Rostock	471,9	10 941,6	2 479,8	7 755,1	234,8
232	Schwerin	19,6	705,2	240,8	444,8	—
234	Neubrandenburg	—	2,8	2,8	—	—
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 862,0</b>	<b>122 998,5</b>	<b>38 297,1</b>	<b>46 028,2</b>	<b>35 011,2</b>

\*) Deutschland.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

1) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1993.

## 13.18 Güterverkehr über See

## 13.18.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1993 nach Aus- bzw. Einladeländern\*)

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
<b>Europa</b>	<b>32 740,4</b>	<b>84 325,3</b>	Marokko	216,0	151,2	<b>Asien</b>	<b>12 563,3</b>	<b>8 242,7</b>
Albanien	39,4	—	Mauritius, Seychellen	17,7	5,7	Bahrain	23,2	0,8
Belgien	1 104,2	715,4	Mosambik	13,6	11,9	Bangladesch	3,5	4,9
Bulgarien	4,4	53,0	Namibia	4,2	2,2	China <sup>3)</sup>	1 162,2	549,3
Dänemark	5 236,9	6 558,4	Nigeria	250,5	38,2	Taiwan	1 250,2	565,1
Estland	101,5	367,2	Senegal	23,2	13,5	Hongkong	939,6	1 313,6
Finnland	2 398,5	6 999,0	Sierra Leone	10,7	3,1	Indien	717,4	142,1
Frankreich	1 758,7	949,0	Somalia	0,7	2,3	Indonesien	310,7	847,6
Griechenland	392,1	154,0	Sudan	18,1	8,7	Irak	—	—
Großbritannien und Nordirland	4 706,5	22 605,6	Südafrika	460,3	2 469,2	Iran	246,4	378,2
Irland	517,7	596,2	Tansania	88,3	42,3	Israel	245,9	59,8
Island	102,7	126,3	Togo	10,1	3,4	Japan	1 758,5	878,6
Italien	539,2	560,9	Tunesien	217,0	5,5	Jementische Arab. Rep. <sup>4)</sup>	67,8	1,5
Lettland	122,9	2 318,6	Zaire	5,9	16,9	Jordanien	224,5	0,3
Litauen	735,5	1 316,7	Übrige afrikanische Länder	13,6	20,0	Katar	16,0	2,4
Malta	70,5	60,3	<b>Amerika</b>	<b>9 544,6</b>	<b>18 098,6</b>	Korea, Dem. Volksrep.	66,8	—
Niederlande	2 038,4	4 968,8	Antillen, Niederländische	8,3	423,6	Korea, Republik	926,5	313,4
Norwegen	1 877,7	18 138,5	Argentinien	264,2	649,9	Kuwait	84,5	2,0
Polen	597,4	2 240,0	Barbados <sup>1)</sup>	4,6	1,3	Libanon	91,7	29,1
Portugal	378,3	531,6	Belize, Kaimaninseln	0,7	56,8	Malaysia, Brunei	366,5	298,5
Rumänien	30,6	9,3	Bermuda, Bahamas	2,1	6,4	Myanmar	26,7	9,7
Russische Föderation	1 257,6	2 918,4	Brasilien	1 218,8	2 056,1	Oman	22,5	0,1
Schweden	6 404,0	11 179,9	Chile	186,1	247,7	Pakistan	252,4	150,6
Spanien, Kanar. Inseln	1 109,1	677,2	Costa Rica	14,6	306,5	Philippinen	58,1	50,1
Türkei	1 136,5	142,9	Dominikanische Republik	23,6	18,1	Saudi-Arabien	827,4	56,8
Zypern	42,2	15,4	Ecuador	57,8	712,4	Singapur	1 961,8	1 355,0
Übrige europäische Länder	38,0	123,0	El Salvador	7,5	47,0	Sri Lanka, Malediven	117,2	156,9
<b>Afrika</b>	<b>2 267,8</b>	<b>7 460,6</b>	Guatemala	27,1	47,1	Syrien	60,4	342,3
Ägypten	301,3	90,0	Guyana	16,1	77,4	Thailand	145,7	625,9
Äthiopien	26,8	19,4	Haiti	10,0	4,0	Vereinigte Arabische Emirate	584,4	89,6
Algerien	79,9	582,2	Honduras	10,2	162,2	Vietnam	4,8	18,7
Angola	15,0	18,8	Jamaika	40,9	5,3	Übrige asiatische Länder	—	—
Benin	21,2	4,5	Kanada	832,2	2 195,5	<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>415,6</b>	<b>1 205,4</b>
Côte d'Ivoire	26,3	214,9	Kolumbien	326,7	506,2	Australien	331,7	891,4
Dschibuti	18,9	2,7	Kuba	33,6	5,5	Fidschi, Tonga, Samoa	10,9	1,7
Gabun	7,2	20,2	Mexiko	574,3	127,8	Neuseeland	54,7	86,0
Ghana	60,8	120,4	Nicaragua	5,0	37,5	Papua-Neuguinea	9,7	222,8
Guinea	26,1	822,3	Panama	21,5	271,6	Tuamotu-Inseln,		
Guinea-Bissau/Kap Verde	6,8	3,4	Peru	69,6	513,1	Gesellschaftsinseln	2,1	2,5
Kamerun	18,8	74,6	Puerto Rico	45,3	73,0	Übrige australische und		
Kenia	70,3	60,4	Suriname	2,0	—	ozeanische Länder	6,5	0,9
Kongo	13,8	54,2	Trinidad und Tobago	17,2	14,8	<b>Nicht ermittelte Länder</b>	<b>4,9</b>	<b>4,0</b>
Liberia	12,6	2,6	Uruguay	25,8	35,2	<b>Insgesamt</b>	<b>57 536,6</b>	<b>119 336,5</b>
Libyen	204,6	2 566,3	Venezuela	208,4	4 337,0			
Madagaskar, Komoren	7,6	9,7	Vereinigte Staaten <sup>2)</sup>	5 478,7	5 159,4			
			Übrige amerikanische Länder	11,6	0,3			

\*) Deutschland.

1) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

2) Einschl. Hawaii.

3) Ohne Taiwan.

4) Seit 22. 5. 1990 Teil der »Republik Jemen«.

## 13.18 Güterverkehr über See

## 13.18.4 Nach Flaggen

1 000 t

Flagge	1991		1992		1993	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland <sup>1)</sup>	9 288,7	12 223,5	10 116,6	13 682,7	10 165,7	14 500,6
Belgien	92,2	99,4	21,5	29,8	40,4	158,7
China <sup>2)</sup>	630,3	695,4	520,2	716,9	482,9	737,8
Dänemark	3 605,7	3 834,4	4 126,0	4 198,4	4 018,8	4 034,3
Estland					77,3	97,1
Finnland	713,3	2 482,8	939,9	4 556,6	1 018,6	5 210,3
Frankreich	469,8	533,4	477,3	440,2	550,4	379,1
Griechenland	1 037,7	3 911,8	1 208,4	3 461,4	1 917,2	3 602,3
Großbritannien und Nordirland	1 519,5	5 522,6	1 878,0	5 369,6	2 210,8	5 384,7
Irland	142,9	330,7	235,0	437,1	332,6	394,4
Italien	379,8	512,6	229,1	736,3	399,7	806,1
Japan	441,4	1 449,0	477,3	826,2	483,1	470,4
Lettland					415,3	1 378,7
Liberia	1 412,0	8 401,7	1 814,6	11 374,7	2 633,5	11 355,3
Litauen					376,8	500,1
Niederlande	1 312,0	1 829,4	1 993,1	3 066,1	1 927,5	2 930,5
Norwegen	2 177,3	11 256,8	3 319,0	15 119,0	3 031,2	12 588,7
Panama	2 653,9	3 963,8	2 830,6	5 009,7	3 244,2	4 940,3
Polen	817,6	2 643,7	1 017,6	2 203,2	786,6	2 276,1
Portugal	93,7	191,0	93,4	65,1	124,7	43,5
Russische Föderation					2 166,5	4 213,3
Schweden	2 872,4	6 589,4	3 650,3	8 063,3	4 119,1	8 226,5
Singapur	364,4	832,9	431,5	1 441,4	543,3	833,2
Spanien	70,5	611,4	54,9	642,1	32,2	299,0
Vereinigte Staaten	997,0	892,9	1 199,6	986,4	1 297,2	878,5
Zypern	2 237,4	3 821,9	2 819,6	3 878,5	4 247,3	5 347,3
Übrige Flaggen	8 882,8	22 590,8	9 942,3	24 545,1	10 893,7	27 749,7
<b>Insgesamt</b>	<b>44 509,7</b>	<b>102 338,7</b>	<b>55 507,8</b>	<b>117 898,6</b>	<b>57 536,6</b>	<b>119 336,5</b>

<sup>1)</sup> Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.<sup>2)</sup> Ohne Taiwan.

## 13.19 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1992			1993		
	Insgesamt	Einladungen	Ausladungen	Insgesamt	Einladungen	Ausladungen
<b>Ostseehäfen</b>	<b>39 770,0</b>	<b>15 459,7</b>	<b>24 310,3</b>	<b>42 231,4</b>	<b>16 862,9</b>	<b>25 368,6</b>
Lübeck	12 254,2	4 967,2	7 287,0	12 481,9	4 854,1	7 627,8
Puttgarden	5 443,4	2 612,1	2 831,3	6 518,7	3 306,7	3 212,0
Kiel	2 611,5	734,4	1 877,2	2 522,6	783,8	1 738,7
Rendsburg	546,1	63,4	482,7	519,1	44,3	474,8
Flensburg	686,6	113,8	572,8	624,3	89,6	534,7
Postocker Häfen	9 979,9	3 185,7	6 794,2	11 705,2	4 853,9	6 851,3
Stralsund	990,4	408,3	582,1	833,3	255,7	577,5
Wismar	2 035,1	1 279,2	756,0	1 800,4	1 095,3	705,2
Saßnitz	2 542,2	877,1	1 665,1	2 897,0	642,6	2 254,4
Übrige Ostseehäfen	2 680,6	1 218,6	1 462,0	2 329,0	936,9	1 392,2
<b>Nordseehäfen</b>	<b>143 015,3</b>	<b>44 722,3</b>	<b>98 293,0</b>	<b>141 787,1</b>	<b>44 157,1</b>	<b>97 630,0</b>
Brunsbüttel	7 793,3	1 783,4	6 009,9	7 909,7	1 620,2	6 289,6
Hamburg	59 857,6	20 977,9	38 879,7	60 332,1	21 266,5	39 065,6
Cuxhaven	1 158,2	339,1	819,1	1 069,9	311,6	758,3
Bremen Stadt	13 645,6	4 027,2	9 618,4	13 359,5	3 566,1	9 793,4
Bremerhaven	13 605,1	5 653,8	7 951,3	12 218,2	6 178,2	6 040,0
Bremische Häfen	27 250,7	17 569,7	9 681,0	25 577,7	9 744,3	15 833,4
Brake	4 648,7	1 918,7	2 730,0	4 202,1	1 726,4	2 475,7
Nordenham	3 348,3	1 003,6	2 344,7	2 199,7	612,0	1 587,6
Wilhelmshaven	31 576,3	6 694,8	24 881,5	32 693,5	6 736,4	25 957,1
Emden	1 673,2	612,0	1 061,1	1 643,0	356,7	1 286,3
Übrige Nordseehäfen	5 708,9	1 711,6	3 997,3	6 159,3	1 783,0	4 376,3
<b>Insgesamt</b>	<b>182 785,3</b>	<b>80 182,0</b>	<b>122 803,3</b>	<b>184 018,5</b>	<b>61 020,0</b>	<b>122 998,5</b>

## 13.20 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

## 13.20.1 Schiffsverkehr\*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1990	1992	1993	1994	1990	1992	1993	1994
	Anzahl				1 000 NRZ			
Handelsschiffe	43 505	39 043	39 443	39 726	44 449	37 691	36 888	37 580
dar. mit Ladung	31 832	29 005	28 747	28 676	31 499	27 651	26 479	26 925
Sonstige Schiffe	4 305	3 781	3 821	4 001	890	724	702	762
<b>Insgesamt</b>	<b>47 810</b>	<b>42 824</b>	<b>43 264</b>	<b>43 727</b>	<b>45 339</b>	<b>38 415</b>	<b>37 590</b>	<b>38 342</b>
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland <sup>1)</sup>	19 799	17 560	17 484	16 813	9 324	8 482	8 420	8 685

## 13.20.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttel-Holtenau)				Richtung Ost-West (Holtenau-Brunsbüttel)			
	1990	1992	1993	1994	1990	1992	1993	1994
<b>Beförderte Güter insgesamt</b>								
Massengüter	13 595	14 551	12 952	11 470	24 550	23 425	22 514	22 820
Kohle	439	568	472	489	1 818	1 395	1 336	954
Eisen und Stahl	1 626	1 273	1 084	1 230	3 277	3 599	4 594	5 110
Holz	371	410	289	342	4 722	3 959	4 091	5 061
Getreide	1 037	2 307	1 460	468	1 675	1 415	1 171	1 348
Erze	376	367	412	333	222	191	196	136
Erdöl und -derivate	3 259	3 359	3 430	2 917	5 841	6 112	5 671	4 572
Übrige	6 486	6 266	5 805	5 691	6 994	6 754	5 455	5 639
Stückgüter	7 230	6 518	7 603	7 549	16 319	13 983	14 655	15 314
<b>Insgesamt</b>	<b>20 824</b>	<b>21 069</b>	<b>20 555</b>	<b>19 020</b>	<b>40 868</b>	<b>37 408</b>	<b>37 170</b>	<b>38 134</b>
<b>dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland<sup>1)</sup></b>								
Massengüter	4 392	4 463	3 854	3 629	6 658	6 301	5 786	5 889
Kohle	116	94	64	77	201	141	148	105
Eisen und Stahl	475	345	310	395	608	535	756	564
Holz	124	252	145	178	1 116	1 111	1 204	1 169
Getreide	93	243	221	41	636	392	387	468
Erze	75	30	36	34	24	47	43	25
Erdöl und -derivate	1 352	1 523	1 440	1 537	2 149	1 943	1 793	2 045
Übrige	2 158	1 976	1 638	1 367	1 923	2 131	1 455	1 513
Stückgüter	2 009	1 879	2 236	2 245	4 542	3 880	4 224	4 213
<b>Zusammen</b>	<b>6 401</b>	<b>6 341</b>	<b>6 090</b>	<b>5 875</b>	<b>11 200</b>	<b>10 181</b>	<b>10 010</b>	<b>10 102</b>

\*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

1) 1990 beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand bis zum 3. 10. 1990, ab 1992 auf den Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

## 13.21 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand\*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen am 1. 7. 1993	Luftfahrtpersonal am 1. 7. 1993			Luftfahrtumsatz 1993 <sup>1)</sup>			Luftfahrzeug- bestand am 1. 7. 1993 <sup>2)</sup>
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM		Anzahl	
<b>Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt</b>	<b>192</b>	<b>56 342</b>	<b>16 765</b>	<b>39 577</b>	<b>21 331</b>	<b>18 425</b>	<b>2 776</b>	<b>1 241</b>
Personen- und Güterbeförderung	141	55 827	16 577	39 250	21 229	18 418	2 776	939
Linien- und linienähnlicher Verkehr	8	50 036	13 281	36 755	17 167	14 415	2 728	348
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	16	5 019	2 826	2 193	3 938	3 890	45	120
Taxiverkehr	117	772	470	302	123	113	2	471
Flüge für andere Zwecke <sup>3)</sup>	51	515	188	327	102	7	1	302
<b>Unternehmen mit Nebengewerblicher Luft- fahrttätigkeit</b>	<b>32</b>	<b>209</b>	<b>180</b>	<b>29</b>	<b>63</b>	<b>41</b>	<b>0</b>	<b>163</b>
Verarbeitendes Gewerbe	15	74	62	12	20	3	—	104
Handel	8	44	34	10	9	7	0	41
Sonstige Tätigkeit	9	91	84	7	34	31	—	18
<b>Insgesamt</b>	<b>224</b>	<b>56 551</b>	<b>16 945</b>	<b>39 606</b>	<b>21 394</b>	<b>18 486</b>	<b>2 777</b>	<b>1 404</b>

\*) Deutschland.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.



## 13.22 Bestand an Luftfahrzeugen\*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über . . . bis . . . t						Hub-schrauber	Motor-segler	Segel-flugzeuge
		bis 2	2 - 5,7	5,7 - 14	14 - 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl-turbinen			
1991	17 402	6 595	650	129	36	355	316	531	1 638	7 468
1992	18 258	6 904	715	133	46	395	349	620	1 829	7 616
1993	19 499	7 343	857	171	45	434	380	756	2 052	7 841
1994	19 952	7 538	877	202	41	440	388	783	2 141	7 930

\*) Deutschland. - In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

## 13.23 Verkehr auf Flugplätzen 1993\*)

Flugplatz	Land	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste <sup>2)</sup>			Fracht <sup>2)</sup>			Post <sup>2)</sup>		
		Insgesamt <sup>1)</sup>	dar. im gewerblichen Verkehr	Zu-steiger <sup>3)</sup>	Aus-steiger <sup>3)</sup>	Durch-gang <sup>4)</sup>	Ein-ladung <sup>3)</sup>	Aus-ladung <sup>3)</sup>	Durch-gang <sup>4)</sup>	Ein-ladung <sup>3)</sup>	Aus-ladung <sup>3)</sup>	Durch-gang <sup>4)</sup>
Stuttgart	BW	65	50	2 527	2 532	60	5 089	7 334	270	10 238	8 602	8
München	BY	96	90	6 228	6 241	223	30 174	28 608	5 835	16 300	13 604	158
Nürnberg	BY	37	25	886	890	44	8 505	8 797	2 757	7 758	4 506	2
Berlin-Schönefeld	BE	22	15	774	765	.	1 597	1 470	.	1 408	2 569	.
Berlin-Tegel	BE	46	45	3 483	3 480	65	3 935	12 163	787	6 721	11 015	54
Berlin-Tempelhof	BE	31	25	555	547	.	494	961	.	77	34	.
Bremen	HB	26	20	628	632	12	913	1 936	1	2 254	2 875	0
Hamburg	HH	72	58	3 617	3 624	88	13 733	20 565	328	12 006	10 796	114
Frankfurt am Main	HE	172	168	15 803	15 964	561	574 752	535 238	31 724	80 624	74 847	2 164
Hannover	NI	46	37	1 608	1 687	75	3 607	5 010	176	8 197	5 426	1
Düsseldorf	NW	81	76	6 424	6 449	128	20 056	25 299	1 947	3 862	3 399	177
Köln/Bonn	NW	62	53	1 870	1 916	50	93 064	95 802	4 295	14 887	12 360	3
Münster-Osnabrück	NW	24	10	248	241	24	162	434	7	2 487	2 915	-
Saarbrücken	SL	12	7	142	142	41	40	184	14	0	0	0
Dresden	SN	27	15	624	631	.	161	722	.	1 557	3 260	.
Leipzig	SN	24	18	711	718	.	537	1 219	.	2 937	10 388	.
Erfurt	TH	10	6	81	80	.	0	0	.	0	0	.
Übrige Flugplätze	-	3 287	518	868	865	199	88	44	795	1	0	5 063
<b>Insgesamt</b>		<b>4 139</b>	<b>1 237</b>	<b>47 079</b>	<b>47 402</b>	<b>1 569</b>	<b>756 907</b>	<b>745 789</b>	<b>48 935</b>	<b>171 315</b>	<b>166 597</b>	<b>7 745</b>

\*) Deutschland.

1) Einschl. Starts mit Segel- und Ultraleichtflugzeugen.

2) Nur gewerblicher Verkehr.

3) Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

4) Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

## 13.24 Starts im grenzüberschreitenden Verkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern\*)

Land	1992	1993	Land	1992	1993	Land	1992	1993
<b>Europa</b>	<b>314 955</b>	<b>339 361</b>	Ehem. Tschechoslowakei	4 951	5 759	Vereinigte Staaten	17 441	17 706
Belgien	13 494	13 946	Türkei	20 365	23 201	Übrige Länder	618	789
Bulgarien	2 222	3 244	Ungarn	4 725	5 491	<b>Asien, Australien und Ozeanien</b>	<b>13 034</b>	<b>13 763</b>
Dänemark	10 103	12 163	Übrige Länder	3 583	4 695	China <sup>2)</sup>	422	459
Finnland	4 415	4 258	<b>Afrika</b>	<b>12 963</b>	<b>13 187</b>	Bahrain	428	333
Frankreich	29 055	29 697	Ägypten	3 131	2 712	Hongkong	734	720
Griechenland	15 110	16 705	Algerien	350	318	Indien	1 181	1 240
Großbritannien und Nordirland	39 744	40 982	Kenia	843	745	Iran	524	615
Irland	2 406	2 621	Marokko	1 311	1 666	Israel	1 912	1 978
Italien	27 134	27 838	Südafrika	483	604	Japan	784	924
Jugoslawien <sup>1)</sup>	2 370	3 815	Tunesien	5 359	5 831	Kuwait	455	496
Luxemburg	3 003	3 052	Übrige Länder	1 486	1 311	Pakistan	360	374
Niederlande	16 879	16 113	<b>Amerika</b>	<b>22 159</b>	<b>23 300</b>	Saudi-Arabien	499	552
Norwegen	2 809	2 872	Argentinien	101	98	Singapur	709	806
Österreich	19 914	23 417	Brasilien	580	591	Syrien	483	447
Polen	3 071	4 888	Dominik. Republik	476	822	Thailand	1 389	1 603
Portugal	5 520	5 072	Kanada	2 255	2 548	Vereinigte Arab. Emirate	1 978	1 779
Schweden	7 066	8 188	Mexiko	321	369	Übrige Länder	1 176	1 437
Schweiz	28 446	28 719	Venezuela	367	377	<b>Insgesamt</b>	<b>363 111</b>	<b>389 611</b>
Ehem. Sowjetunion	9 390	12 024						
Spanien	39 180	40 601						

\*) Deutschland. - Nur gewerblicher Verkehr. Bei sich über mehrere Flughäfen erstreckenden Flügen wird das Land des ersten Zielflughafens nachgewiesen.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

2) Ohne Taiwan.

## 13.25 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern\*)

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Einsteiger				Eintladung		Ausladung	
	1970	1980	1992	1993	1992	1993	1992	1993
	Anzahl				Tonnen			
<b>Europa</b>	<b>5 232 520</b>	<b>9 905 582</b>	<b>20 670 896</b>	<b>22 647 879</b>	<b>221 239</b>	<b>209 876</b>	<b>173 135</b>	<b>164 021</b>
darunter:								
Belgien	161 988	185 493	364 200	418 038	10 233	5 891	7 259	6 288
Bulgarien	82 267	139 105	199 748	300 802	1 060	1 158	398	287
Dänemark	220 704	301 221	435 245	471 781	10 637	11 459	8 378	8 489
Finnland	45 695	93 283	213 282	214 678	3 910	3 450	2 140	2 001
Frankreich	454 986	736 561	1 335 809	1 370 161	12 044	11 011	12 228	13 124
Griechenland	110 427	651 392	1 863 100	2 047 017	8 665	9 363	5 933	6 024
Großbritannien und Nordirland	946 264	1 561 610	2 703 268	2 912 797	47 501	41 341	51 510	46 034
Irland	16 796	40 811	139 355	160 581	3 653	2 849	4 237	3 321
Italien	477 729	735 909	1 291 068	1 363 719	19 449	17 410	16 962	15 914
Jugoslawien <sup>1)</sup>	211 136	425 714	134 310	194 533	854	1 566	1 332	1 950
Luxemburg	25 064	33 878	68 290	70 198	200	266	220	64
Malta	1 121	14 249	165 670	187 010	1 548	1 576	809	722
Niederlande	256 988	354 008	648 494	760 207	3 431	3 232	3 700	3 702
Norwegen	25 909	42 463	114 143	123 034	1 427	1 458	1 057	1 492
Österreich	213 866	397 398	767 419	776 841	10 949	9 774	4 814	4 643
Polen	9 541	49 039	166 119	199 760	3 533	2 601	915	628
Portugal	52 513	172 112	575 928	547 582	5 250	4 636	3 936	3 325
Rumänien	110 551	151 482	64 269	109 957	735	975	339	615
Schweden	51 098	103 654	232 717	261 668	11 317	10 289	8 027	7 440
Schweiz	473 307	694 366	972 693	974 701	9 687	8 366	9 484	8 800
Ehem. Sowjetunion	12 305	63 025	536 586	720 252	14 990	22 319	5 277	4 715
Spanien	1 011 826	2 341 968	4 912 664	5 373 480	25 349	17 667	12 957	10 755
Ehem. Tschechoslowakei	21 761	43 565	161 903	170 904	2 042	1 988	458	475
Türkei	217 428	478 812	2 256 590	2 515 249	9 620	15 760	9 314	11 440
Ungarn	20 156	65 836	233 087	261 230	2 408	2 706	1 060	943
Zypern	995	21 454	95 968	113 534	692	696	364	518
<b>Afrika</b>	<b>150 527</b>	<b>687 662</b>	<b>1 577 107</b>	<b>1 620 900</b>	<b>37 515</b>	<b>37 482</b>	<b>32 263</b>	<b>37 179</b>
darunter:								
Ägypten	8 691	78 304	358 739	269 753	4 580	6 150	4 716	5 011
Äthiopien	5 015	3 340	21 060	24 035	6 377	2 865	1 362	780
Algerien	583	13 387	11 985	13 709	1 515	1 252	126	166
Kenia	16 059	79 997	123 927	116 527	2 006	2 123	9 754	12 130
Marokko	4 522	61 313	143 547	193 956	1 644	1 260	1 120	1 047
Mauritius	569	6 751	28 601	34 993	1 063	1 138	1 007	1 115
Nigeria	2 711	34 200	26 693	23 259	514	506	897	574
Südafrika	22 884	52 972	93 725	118 533	9 179	12 284	6 562	8 923
Tunesien	75 820	302 011	677 798	737 147	1 056	1 254	1 771	1 256
<b>Amerika</b>	<b>851 974</b>	<b>1 753 187</b>	<b>3 641 135</b>	<b>4 038 775</b>	<b>186 379</b>	<b>209 424</b>	<b>211 779</b>	<b>221 792</b>
darunter:								
Argentinien	5 173	16 669	31 466	31 546	2 579	3 216	1 533	1 323
Brasilien	12 735	49 110	100 035	110 593	11 821	10 970	10 935	10 050
Dominikanische Republik	—	265	129 117	233 825	115	284	218	445
Kanada	62 376	172 855	347 358	410 613	16 773	19 372	16 342	20 582
Kolumbien	2 094	11 930	28 810	30 960	2 836	2 382	6 826	4 506
Mexiko	9 343	43 352	84 272	86 327	12 855	8 353	4 185	3 476
Venezuela	1 194	12 030	49 668	46 055	3 387	2 789	784	628
Vereinigte Staaten	751 095	1 355 667	2 909 125	2 894 301	132 300	158 482	167 584	178 161
<b>Asien</b>	<b>134 264</b>	<b>744 276</b>	<b>1 997 506</b>	<b>2 198 481</b>	<b>183 857</b>	<b>217 705</b>	<b>217 625</b>	<b>244 279</b>
darunter:								
China <sup>2)</sup>	—	6 602	85 185	92 811	7 158	5 344	5 923	8 359
Hongkong	5 609	23 220	143 537	148 263	21 479	25 424	39 820	35 519
Indien	13 508	74 850	220 386	210 305	11 206	13 337	37 300	34 459
Indonesien	1 080	7 649	61 159	70 201	2 093	2 339	3 372	3 668
Iran	19 457	46 311	88 849	93 999	7 872	4 165	3 996	4 616
Israel	24 345	164 583	237 138	253 544	24 124	27 142	27 599	28 355
Japan	20 019	75 377	217 270	238 456	22 680	25 872	21 434	19 730
Jordanien	769	25 397	24 664	27 760	678	585	651	675
Korea, Republik	119	—	61 607	73 281	15 537	23 871	15 937	21 286
Kuwait	2 103	11 309	25 083	24 599	7 821	9 063	2 983	3 831
Malaysia	—	7 814	25 619	38 973	3 607	4 999	3 291	4 641
Malediven	—	—	46 749	54 720	94	127	81	182
Pakistan	4 963	15 942	35 588	35 319	4 562	3 282	12 654	13 288
Philippinen	127	13 027	52 885	56 633	4 458	4 696	4 082	4 693
Saudi-Arabien	3 907	46 541	39 128	35 658	11 483	11 750	1 162	1 398
Singapur	2 661	44 143	136 340	170 241	8 409	12 717	7 171	10 685
Sri Lanka	3 936	57 397	79 856	89 898	641	724	1 349	1 468
Thailand	11 065	66 792	233 349	272 791	5 896	7 382	10 304	11 570
Vereinigte Arabische Emirate	—	8 702	55 647	68 601	13 817	21 320	13 591	27 768
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>8 677</b>	<b>47 673</b>	<b>78 766</b>	<b>73 694</b>	<b>6 299</b>	<b>8 879</b>	<b>4 866</b>	<b>4 978</b>
dar. Australien	8 674	47 673	65 560	61 630	5 903	8 054	3 625	3 556
<b>Insgesamt</b>	<b>6 377 962</b>	<b>13 138 382</b>	<b>28 165 410</b>	<b>30 579 729</b>	<b>635 289</b>	<b>683 365</b>	<b>639 668</b>	<b>672 248</b>

\*) Bis einschl. 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1990 Deutschland.

2) Ohne Taiwan.

1) Einschl. Kroatien, Slowenen und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

13.26 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen\*)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>									
Eisenbahnverkehr	980	1 391	1 218	1 319	1 430	1 495	1 533	1 394	...
Straßenverkehr	379 235	327 745	342 299	343 604	340 043	385 147	395 462	385 384	392 432 <sup>1)</sup>
Binnenschifffahrt	82	47	49	58	75	22	26	27	...
Luftverkehr	150...	239	270	300	233	321	326	259	291
dar. Linien- und Charterverkehr	9	2	4	4	3	10	10	14	14
<b>Getötete Personen<sup>2)</sup></b>									
Eisenbahnverkehr	288	229	273	196	205	319	340	292	...
dar. Reisende	...	53	41	33	35	46	55	39	...
Straßenverkehr	13 041	8 400	8 213	7 995	7 906	11 300	10 631	9 949	9 805 <sup>1)</sup>
Binnenschifffahrt	14	9	4	9	13	5	9	3	...
Luftverkehr	68	73	73	77	59	110	118	80	98
dar. Linien- und Charterverkehr	8	3	21	-	2	44	12	6	9
<b>Verletzte Personen</b>									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 440	1 306	1 389	1 467	1 530	1 812	1 645	...
dar. Reisende	...	609	626	636	785	672	856	790	...
Straßenverkehr	500 463	422 095	448 223	449 397	448 158	505 535	516 797	505 591	516 019 <sup>1)</sup>
Binnenschifffahrt	82	50	58	68	78	25	39	59	...
Luftverkehr	161	242	253	341	225	301	301	321	284
dar. Linien- und Charterverkehr	28	-	4	5	4	23	10	16	16

\*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet. - Luftverkehr (bis einschl. 1989) und Eisenbahnverkehr: Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, ab 1991 Deutschland. 1) Vorläufiges Ergebnis. 2) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

13.27 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter						
		Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von		Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fußgänger		
		Fahrer	Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen		Fahrer	Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen	Fußgänger	
<b>Deutschland</b>														
<b>Getötete</b>														
unter 15	200	69	2	2	2	22	101	245	48	-	1	2	155	31
15 - 18	111	16	3	14	26	41	10	276	16	21	22	45	152	17
18 - 25	413	15	2	7	74	276	26	1 882	15	1	12	222	1 550	44
25 - 65	1 206	190	18	26	106	459	374	3 990	168	29	24	395	2 921	267
65 und mehr	897	169	11	13	4	89	597	715	115	5	12	9	455	108
Ohne Angabe	5	-	1	-	-	1	3	9	-	-	-	-	7	2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 832</b>	<b>459</b>	<b>37</b>	<b>62</b>	<b>212</b>	<b>888</b>	<b>1 111</b>	<b>7 117</b>	<b>362</b>	<b>56</b>	<b>71</b>	<b>673</b>	<b>5 240</b>	<b>469</b>
<b>Verletzte</b>														
unter 15	38 793	16 247	73	165	191	7 044	14 436	11 837	1 463	24	49	120	9 262	480
15 - 18	20 709	5 717	1 535	2 945	4 659	4 073	1 623	9 732	763	471	725	1 556	5 845	141
18 - 25	62 646	7 757	546	1 278	6 782	41 883	3 140	59 882	890	128	282	4 356	51 968	390
25 - 65	151 253	27 846	2 596	1 982	9 830	88 389	14 642	118 682	4 113	709	567	6 614	97 300	1 348
65 und mehr	20 837	5 326	313	241	119	6 353	7 060	10 080	802	104	71	54	8 355	300
Ohne Angabe	824	277	13	15	42	224	218	316	31	2	3	11	240	12
<b>Insgesamt</b>	<b>295 062</b>	<b>63 170</b>	<b>5 076</b>	<b>6 626</b>	<b>21 623</b>	<b>147 968</b>	<b>41 119</b>	<b>210 529</b>	<b>8 062</b>	<b>1 438</b>	<b>1 697</b>	<b>12 711</b>	<b>172 970</b>	<b>2 671</b>
<b>davon:</b>														
<b>Früheres Bundesgebiet</b>														
<b>Getötete</b>														
unter 15	139	49	2	-	1	12	73	164	40	-	-	2	92	25
15 - 18	61	9	3	5	19	18	6	193	12	21	5	39	103	11
18 - 25	228	10	1	3	51	146	13	1 366	13	1	2	177	1 115	31
25 - 65	726	126	18	9	81	223	252	2 766	130	29	9	356	1 925	193
65 und mehr	686	138	11	4	2	66	453	593	95	5	9	4	380	93
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	3	-	-	-	-	3	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 841</b>	<b>332</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	<b>154</b>	<b>465</b>	<b>797</b>	<b>5 085</b>	<b>290</b>	<b>56</b>	<b>25</b>	<b>576</b>	<b>3 618</b>	<b>353</b>
<b>Verletzte</b>														
unter 15	29 973	12 974	69	37	136	5 525	10 710	9 009	1 225	24	16	79	6 967	370
15 - 18	15 192	4 543	1 509	1 004	3 762	3 044	1 198	7 380	634	471	265	1 308	4 403	105
18 - 25	51 041	6 698	518	638	5 425	34 270	2 465	49 257	793	128	138	3 838	42 610	286
25 - 65	126 026	24 149	2 532	1 142	8 911	73 159	11 431	96 140	3 675	697	300	6 145	78 315	1 022
65 und mehr	17 755	4 654	308	140	95	5 531	5 806	8 706	730	103	39	47	7 249	255
Ohne Angabe	600	226	13	3	25	160	149	235	26	2	-	8	178	9
<b>Insgesamt</b>	<b>240 587</b>	<b>53 244</b>	<b>4 949</b>	<b>2 964</b>	<b>18 354</b>	<b>121 689</b>	<b>31 759</b>	<b>170 727</b>	<b>7 083</b>	<b>1 425</b>	<b>756</b>	<b>11 425</b>	<b>139 722</b>	<b>2 047</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>														
<b>Getötete</b>														
unter 15	61	20	-	2	1	10	28	81	8	-	1	-	63	6
15 - 18	50	7	-	9	7	23	4	83	4	-	17	6	49	6
18 - 25	185	5	1	4	23	130	13	516	2	-	10	45	435	13
25 - 65	480	64	-	17	25	236	122	1 224	38	-	15	39	996	74
65 und mehr	211	31	-	9	2	23	144	122	20	-	3	5	75	15
Ohne Angabe	4	-	-	-	-	1	3	6	-	-	-	-	4	2
<b>Insgesamt</b>	<b>991</b>	<b>127</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>58</b>	<b>423</b>	<b>314</b>	<b>2 032</b>	<b>72</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>95</b>	<b>1 822</b>	<b>116</b>
<b>Verletzte</b>														
unter 15	8 820	3 273	4	128	55	1 519	3 726	2 828	238	-	33	41	2 295	110
15 - 18	5 517	1 174	26	1 941	897	1 029	425	2 352	129	-	460	248	1 442	36
18 - 25	11 605	1 059	28	640	1 357	7 613	675	10 625	97	-	144	518	9 358	104
25 - 65	25 227	3 697	64	840	919	15 230	3 211	22 542	438	12	267	469	18 985	326
65 und mehr	3 082	672	5	101	24	822	1 254	1 374	72	1	32	7	1 106	45
Ohne Angabe	224	51	-	12	17	64	69	81	5	-	3	3	62	3
<b>Insgesamt</b>	<b>54 475</b>	<b>9 926</b>	<b>127</b>	<b>3 662</b>	<b>3 289</b>	<b>26 277</b>	<b>9 360</b>	<b>39 802</b>	<b>979</b>	<b>13</b>	<b>939</b>	<b>1 286</b>	<b>33 248</b>	<b>824</b>

## 13.28 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993

Land Straßenart	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte			Unfälle mit Per- sonen- schaden	Verunglückte		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
<b>nach Ländern</b>												
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>385 384</b>	<b>9 949</b>	<b>125 854</b>	<b>379 737</b>	<b>242 974</b>	<b>2 832</b>	<b>59 823</b>	<b>235 239</b>	<b>142 410</b>	<b>7 117</b>	<b>66 031</b>	<b>144 498</b>
Baden-Württemberg . . . . .	41 131	1 088	13 063	42 289	23 470	284	5 521	23 304	17 661	804	7 542	18 985
Bayern . . . . .	60 997	1 715	19 339	63 677	34 192	378	7 604	34 758	26 805	1 337	11 735	28 919
Berlin . . . . .	16 528	163	2 644	17 140	16 157	153	2 609	16 682	371	10	35	458
Brandenburg . . . . .	14 823	808	8 460	10 808	7 761	208	3 539	5 672	7 062	600	4 921	5 136
Bremen . . . . .	3 551	25	544	3 609	3 396	19	505	3 443	155	6	39	166
Hamburg . . . . .	9 165	74	1 049	10 914	8 804	67	1 000	10 396	361	7	49	518
Hessen . . . . .	27 224	658	7 739	28 754	15 311	146	3 105	15 634	11 913	512	4 634	13 120
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	9 885	561	4 688	8 295	5 187	141	1 935	4 284	4 698	420	2 753	4 011
Niedersachsen . . . . .	41 030	1 083	11 627	42 468	23 763	223	4 746	24 004	17 267	860	6 881	18 464
Nordrhein-Westfalen . . . . .	79 690	1 329	24 449	77 506	55 139	443	13 512	52 562	24 551	886	10 937	24 944
Rheinland-Pfalz . . . . .	18 104	485	6 391	17 674	9 675	101	2 416	9 321	8 429	384	3 975	8 353
Saarland . . . . .	5 104	83	1 059	5 627	3 474	27	610	3 793	1 630	56	449	1 834
Sachsen . . . . .	18 174	623	9 096	14 162	12 989	271	5 580	10 117	5 185	352	3 516	4 045
Sachsen-Anhalt . . . . .	13 520	533	6 229	11 231	8 256	191	3 005	6 795	5 264	342	3 224	4 436
Schleswig-Holstein . . . . .	15 528	296	3 960	16 365	9 580	70	1 833	9 777	5 948	226	2 127	6 588
Thüringen . . . . .	10 930	425	5 517	9 218	5 820	110	2 303	4 697	5 110	315	3 214	4 521
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet . . . . .	312 606	6 926	90 784	320 530	197 534	1 841	42 383	198 204	115 072	5 085	48 401	122 326
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	72 778	3 023	35 070	59 207	45 440	991	17 440	37 035	27 338	2 032	17 630	22 172
<b>nach Straßenarten</b>												
<b>Deutschland</b>												
Autobahnen . . . . .	26 103	1 109	9 735	31 587	—	—	—	—	26 103	1 109	9 735	31 587
Bundesstraßen . . . . .	88 779	3 257	32 549	92 001	46 986	740	11 803	48 620	41 793	2 517	20 746	43 381
Landesstraßen . . . . .	84 227	2 770	32 860	81 065	41 222	628	11 629	40 013	43 005	2 142	21 231	41 052
Kreisstraßen . . . . .	38 394	1 173	14 383	35 763	19 343	265	5 558	18 206	19 051	908	8 825	17 557
Andere Straßen . . . . .	147 881	1 640	36 327	139 321	135 423	1 199	30 833	128 400	12 458	441	5 494	10 921
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
Autobahnen . . . . .	22 120	813	7 362	27 711	—	—	—	—	22 120	813	7 362	27 711
Bundesstraßen . . . . .	67 933	2 056	21 027	74 841	36 509	410	7 302	39 934	31 424	1 646	13 725	34 907
Landesstraßen . . . . .	69 681	1 946	24 247	70 118	35 339	433	8 675	35 650	34 342	1 513	15 572	34 468
Kreisstraßen . . . . .	33 637	981	12 039	32 095	16 546	192	4 396	16 001	17 091	789	7 643	16 094
Andere Straßen . . . . .	119 235	1 130	26 109	115 765	109 140	806	22 010	106 619	10 095	324	4 099	9 146
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
Autobahnen . . . . .	3 983	296	2 373	3 876	—	—	—	—	3 983	296	2 373	3 876
Bundesstraßen . . . . .	20 846	1 201	11 522	17 160	10 477	330	4 501	8 686	10 369	871	7 021	8 474
Landesstraßen . . . . .	14 546	824	8 613	10 947	5 883	195	2 954	4 363	8 663	629	5 659	6 584
Kreisstraßen . . . . .	4 757	192	2 344	3 668	2 797	73	1 162	2 205	1 960	119	1 182	1 463
Andere Straßen . . . . .	28 646	510	10 218	23 556	26 283	393	8 823	21 781	2 363	117	1 395	1 775

## 13.29 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
<b>Polizeilich erfaßte Unfälle</b>									
<b>Deutschland</b>									
mit Personenschaden	412 672	360 270	375 187	377 366	389 350	385 147	395 462	385 384	392 432
mit Getöteten	13 770	9 235	8 991	8 960	9 821	10 076	9 538	9 002	...
mit Verletzten	398 902	351 035	366 196	368 406	379 529	375 071	385 924	376 382	...
mit nur Sachschaden						1 926 319	1 989 117	1 960 429	1 875 672
dar. mit schwerem Sachschaden <sup>2)</sup>						221 338	248 621	265 203	256 340
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
mit Personenschaden	379 235	327 745	342 299	343 604	340 043	321 374	325 301	312 606	314 059
mit Getöteten	11 911	7 678	7 464	7 334	7 089	6 828	6 599	6 315	...
mit Verletzten	367 324	320 067	334 835	336 270	332 954	314 546	318 702	306 291	...
mit nur Sachschaden	1 305 369	1 512 550	1 680 349	1 654 183	1 670 532	1 632 335	1 599 037	1 523 293	1 418 943
dar. mit schwerem Sachschaden <sup>2)</sup>	462 110	242 157	271 878	271 579	260 543	184 106	187 629	190 289	179 752
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
mit Personenschaden	33 437	32 525	32 888	33 762	49 307	63 773	70 161	72 778	78 373
mit Getöteten	1 859	1 557	1 527	1 626	2 732	3 248	2 939	2 687	...
mit Verletzten	31 578	30 968	31 361	32 136	46 575	60 525	67 222	70 091	...
mit nur Sachschaden						293 984	390 080	437 136	456 729
dar. mit schwerem Sachschaden <sup>3)</sup>	17 535	13 284	13 916	14 339	35 843	37 232	60 992	74 914	76 588
<b>Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden<sup>4)</sup></b>									
Mofas, Mopeds	53 285	23 980	15 946	14 422	13 192	16 439	16 791	15 364	16 559
Motorräder	42 238	53 841	34 762	32 370	31 654	38 785	35 720	34 090	37 026
Personenkraftwagen	461 101	403 572	470 801	471 116	471 230	510 357	526 322	518 333	525 083
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	5 215	5 256	5 220	5 395	6 070	5 867	5 732	5 745
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	2 840	2 547	2 494	2 487	2 572	2 510	2 541	2 530
Güterkraftfahrzeuge	35 214	28 163	30 457	30 949	32 619	41 984	42 763	42 448	45 782
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 304	2 608	2 966	2 930	3 069	3 086	3 006	3 202
<b>Zusammen</b>	<b>602 967</b>	<b>519 915</b>	<b>562 377</b>	<b>559 537</b>	<b>559 507</b>	<b>619 276</b>	<b>633 059</b>	<b>621 514</b>	<b>635 927</b>
Fahrräder	55 421	64 821	66 317	72 193	70 043	76 746	84 956	78 039	80 724
Fußgänger/-innen	61 448	46 949	45 468	43 217	42 462	50 163	50 104	47 161	46 754
Andere Fahrzeuge und sonst. Personen	5 942	4 316	4 360	4 537	4 351	5 754	5 700	5 390	5 435
<b>Insgesamt</b>	<b>725 778</b>	<b>636 001</b>	<b>678 522</b>	<b>679 484</b>	<b>676 363</b>	<b>751 939</b>	<b>773 819</b>	<b>752 104</b>	<b>768 840</b>
<b>Verunglückte</b>									
<b>Deutschland</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>555 966</b>	<b>471 466</b>	<b>497 606</b>	<b>500 213</b>	<b>521 977</b>	<b>516 835</b>	<b>527 426</b>	<b>515 540</b>	<b>525 624</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	61 951	32 988	23 977	22 638	22 277	15 960	16 321	15 063	16 324
Motorrädern	54 896	65 532	44 279	41 763	42 501	40 355	37 266	35 219	38 313
Personenkraftwagen	296 261	240 595	295 138	298 534	318 423	320 390	326 489	327 064	329 688
Kraftomnibussen, Obussen	5 162	4 549	4 710	4 561	5 361	4 957	4 701	4 748	4 912
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1 034	868	814	908	853	753	740	757	782
Güterkraftfahrzeugen	11 639	8 712	9 249	9 155	10 160	11 957	12 153	12 250	13 451
Übrigen Kraftfahrzeugen	973	1 144	1 358	1 541	1 543	1 476	1 448	1 348	1 488
Fahrrädern	54 583	63 077	65 015	70 773	69 294	70 930	78 386	72 053	74 298
Fußgänger/-innen	67 809	52 559	51 447	48 684	50 067	48 225	48 209	45 370	44 793
Sonstige <sup>5)</sup>	1 658	1 442	1 619	1 656	1 498	1 832	1 715	1 668	1 775
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>513 504</b>	<b>430 495</b>	<b>456 436</b>	<b>457 392</b>	<b>456 064</b>	<b>429 482</b>	<b>433 081</b>	<b>418 240</b>	<b>421 664</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	51 748	22 578	15 129	13 752	12 562	10 831	10 989	10 234	10 771
Motorrädern	46 619	57 621	36 601	33 900	33 198	32 052	31 872	30 511	32 729
Personenkraftwagen	286 089	230 146	283 375	285 137	287 902	268 140	268 027	265 494	265 208
Kraftomnibussen, Obussen	4 658	4 206	4 324	4 264	4 705	4 189	4 111	3 891	4 165
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	937	817	762	840	808	710	698	718	729
Güterkraftfahrzeugen	10 062	7 659	8 234	8 073	8 705	9 973	9 630	9 222	9 880
Übrigen Kraftfahrzeugen	822	1 043	1 241	1 418	1 404	1 278	1 253	1 140	1 244
Fahrrädern	51 578	60 026	61 563	67 085	64 856	63 396	68 049	60 949	61 829
Andere Fahrzeuge	1 020	814	920	936	842	920	855	722	853
Fußgänger/-innen	59 546	45 181	43 789	41 448	40 628	37 431	37 082	34 956	33 875
Sonstige Personen <sup>6)</sup>	425	404	498	539	454	562	515	403	381
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>42 462</b>	<b>40 971</b>	<b>41 170</b>	<b>42 821</b>	<b>65 913</b>	<b>87 353</b>	<b>94 347</b>	<b>97 300</b>	<b>104 160</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	10 203	10 410	8 848	8 886	9 715	5 129	5 332	4 829	5 553
Motorrädern	8 277	7 911	7 863	7 863	9 303	8 303	5 394	4 708	5 584
Personenkraftwagen	10 172	10 449	11 763	13 397	30 521	52 250	58 462	61 570	64 480
Kraftomnibussen, Obussen	504	343	386	297	656	768	590	857	747
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	97	51	52	68	45	43	42	39	53
Güterkraftfahrzeugen	1 577	1 053	1 015	1 082	1 455	1 984	2 523	3 028	3 571
Übrigen Kraftfahrzeugen	151	101	117	123	139	198	195	208	244
Fahrrädern	3 005	3 051	3 452	3 688	4 438	7 534	10 337	11 104	12 469
Fußgänger/-innen	8 263	7 378	7 658	7 236	9 439	10 794	11 127	10 414	10 918
Sonstige <sup>5)</sup>	213	224	201	181	202	350	345	543	541

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM, ab 1991 von 4 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

3) Bis einschl. 1983 Unfälle mit einem Schaden von 300 Mark der DDR und mehr, ab 1984 von 800 Mark und mehr, ab 1991 von 4 000 DM und mehr.

4) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

5) Andere Fahrzeuge und sonstige Personen.

6) Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl.

## 13.29 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
<b>Deutschland</b>									
<b>Getötete</b>	<b>15 050</b>	<b>10 070</b>	<b>9 862</b>	<b>9 779</b>	<b>11 046</b>	<b>11 300</b>	<b>10 631</b>	<b>9 949</b>	<b>9 805</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	1 056	602	413	407	384	243	251	226	222
Motorrädern	1 575	1 328	1 055	981	1 059	992	903	885	934
Personenkraftwagen	6 915	4 582	4 964	4 956	6 256	6 801	6 431	6 128	5 959
Kraftomnibussen, Obussen	49	49	36	13	23	26	58	18	36
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	53	43	27	32	31	34	26	30	26
Güterkraftfahrzeugen	269	177	185	185	211	283	222	219	269
Übrigen Kraftfahrzeugen	32	26	20	23	24	38	32	18	33
Fahrrädern	1 338	931	898	967	908	925	906	821	824
Fußgänger/-innen	3 720	2 299	2 239	2 179	2 113	1 918	1 767	1 580	1 467
Sonstige <sup>2)</sup>	43	33	25	36	37	40	35	24	35
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Getötete</b>	<b>13 041</b>	<b>8 400</b>	<b>8 213</b>	<b>7 995</b>	<b>7 906</b>	<b>7 541</b>	<b>7 298</b>	<b>6 926</b>	<b>6 791</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	765	325	221	210	170	133	157	138	137
Motorrädern	1 232	1 070	793	747	769	754	760	732	781
Personenkraftwagen	6 440	4 182	4 513	4 355	4 558	4 314	4 255	4 083	3 967
Kraftomnibussen, Obussen	43	44	23	6	13	9	38	8	28
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	42	23	27	27	31	25	28	23
Güterkraftfahrzeugen	210	129	137	138	145	181	143	134	165
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	20	17	21	22	32	26	15	27
Fahrrädern	1 142	768	734	808	711	714	678	622	608
Anderen Fahrzeugen	19	9	7	10	18	8	13	6	10
Fußgänger/-innen	3 095	1 790	1 732	1 651	1 459	1 342	1 188	1 150	1 032
Sonstige Personen <sup>2)</sup>	21	21	13	22	14	23	15	10	13
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Getötete</b>	<b>2 009</b>	<b>1 670</b>	<b>1 649</b>	<b>1 784</b>	<b>3 140</b>	<b>3 759</b>	<b>3 333</b>	<b>3 023</b>	<b>3 014</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	291	277	192	197	214	110	94	88	85
Motorrädern	343	258	262	234	290	238	143	153	153
Personenkraftwagen	475	400	451	601	1 698	2 487	2 176	2 045	1 992
Kraftomnibussen, Obussen	6	5	13	7	10	17	20	10	8
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	7	1	4	5	4	3	1	2	3
Güterkraftfahrzeugen	59	48	48	47	66	102	79	85	104
Übrigen Kraftfahrzeugen	4	6	3	2	2	6	6	3	6
Fahrrädern	196	163	164	159	197	211	228	199	216
Fußgänger/-innen	625	509	507	528	654	576	579	430	435
Sonstige <sup>2)</sup>	3	3	5	4	5	9	7	8	12
<b>Deutschland</b>									
<b>Verletzte</b>	<b>540 916</b>	<b>461 396</b>	<b>487 744</b>	<b>490 434</b>	<b>510 931</b>	<b>505 535</b>	<b>516 797</b>	<b>505 591</b>	<b>516 019</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	60 895	32 386	23 564	22 231	21 893	15 717	16 070	14 837	16 102
Motorrädern	53 321	64 204	43 224	40 782	41 442	39 363	36 363	34 334	37 379
Personenkraftwagen	289 346	236 013	290 174	293 578	312 167	313 589	320 058	320 936	323 729
Kraftomnibussen, Obussen	5 113	4 500	4 674	4 548	5 338	4 931	4 643	4 730	4 876
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	981	825	787	876	822	719	714	727	756
Güterkraftfahrzeugen	11 370	8 535	9 064	8 970	9 949	11 674	11 931	12 031	13 182
Übrigen Kraftfahrzeugen	941	1 118	1 338	1 518	1 519	1 438	1 416	1 330	1 455
Fahrrädern	53 245	62 146	64 117	69 806	68 386	70 005	77 480	71 232	73 474
Fußgänger/-innen	64 089	50 260	49 208	46 505	47 954	46 307	46 442	43 790	43 326
Sonstige <sup>2)</sup>	1 615	1 409	1 594	1 620	1 461	1 792	1 680	1 644	1 740
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Verletzte</b>	<b>500 463</b>	<b>422 095</b>	<b>448 223</b>	<b>449 397</b>	<b>448 158</b>	<b>421 941</b>	<b>425 783</b>	<b>411 314</b>	<b>414 873</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	50 983	22 253	14 908	13 542	12 392	10 698	10 832	10 096	10 634
Motorrädern	45 387	56 551	35 808	33 153	32 429	31 298	31 112	29 779	31 948
Personenkraftwagen	279 649	225 964	278 862	280 782	283 344	263 826	263 772	261 411	261 241
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 162	4 301	4 258	4 692	4 180	4 073	3 883	4 137
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	775	739	813	781	679	673	690	706
Güterkraftfahrzeugen	9 852	7 530	8 097	7 935	8 560	9 792	9 487	9 088	9 715
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	1 023	1 224	1 397	1 382	1 246	1 227	1 125	1 217
Fahrrädern	50 436	59 258	60 829	66 277	64 145	62 682	67 371	60 327	61 221
Anderen Fahrzeugen	1 001	805	913	926	824	912	842	716	843
Fußgänger/-innen	56 451	43 391	42 057	39 797	39 169	36 089	35 894	33 806	32 843
Sonstige Personen <sup>2)</sup>	404	383	485	517	440	539	500	393	368
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Verletzte</b>	<b>40 453</b>	<b>39 301</b>	<b>39 521</b>	<b>41 037</b>	<b>62 773</b>	<b>83 594</b>	<b>91 014</b>	<b>94 277</b>	<b>101 146</b>
Führer/-innen und Mitfahrer/-innen von									
Mofas, Mopeds	9 912	10 133	8 656	8 689	9 501	5 019	5 238	4 741	5 468
Motorrädern	7 934	7 653	7 416	7 629	9 013	8 065	5 251	4 555	5 431
Personenkraftwagen	9 697	10 049	11 312	12 796	28 823	49 763	56 286	59 525	62 488
Kraftomnibussen, Obussen	498	338	373	290	646	751	570	847	739
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	90	50	48	63	41	40	41	37	50
Güterkraftfahrzeugen	1 518	1 005	967	1 035	1 389	1 882	2 444	2 943	3 467
Übrigen Kraftfahrzeugen	147	95	114	121	137	192	189	205	238
Fahrrädern	2 809	2 888	3 288	3 529	4 241	7 323	10 109	10 905	12 253
Fußgänger/-innen	7 638	6 869	7 151	6 708	8 785	10 218	10 548	9 984	10 483
Sonstige <sup>2)</sup>	210	221	196	177	197	341	338	535	529

Fußnoten siehe S. 341.

**13.30 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1993\*)**

**13.30.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern/-innen und technische Mängel an Fahrzeugen**

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
<b>Fehlverhalten von Fahrzeugführern/-innen</b>	<b>510 863</b>	<b>52 652</b>	<b>34 159</b>	<b>383 531</b>	<b>31 254</b>	<b>352 198</b>	<b>422</b>	<b>1 166</b>	<b>301 670</b>	<b>35 980</b>
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	43 119	4 218	3 457	34 045	1 187	28 161	25	54	26 565	1 355
darunter:										
Alkoholeinfluß	37 977	3 855	3 294	29 904	763	25 340	24	50	24 214	919
Übermüdung	2 304	5	24	1 957	304	1 576	-	-	1 230	330
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	35 252	13 151	2 686	17 324	1 466	18 493	100	128	15 564	1 838
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	104 339	2 821	9 068	85 696	5 828	79 369	9	273	71 544	6 456
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Voraustahrenden ohne zwingenden Grund	52 217	1 021	2 468	42 696	5 271	35 282	4	79	29 497	4 326
Fehler beim Überholen	22 276	1 061	2 934	16 017	1 718	16 264	9	163	13 205	2 294
Fehler beim Vorbeifahren	1 498	129	79	1 079	152	1 527	2	3	1 181	260
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	4 816	228	155	3 378	896	5 959	4	11	3 974	1 636
Nichtbeachten der Vorfahrt	67 470	6 630	2 456	53 750	3 414	58 164	97	154	53 704	3 322
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	49 565	3 491	1 435	41 384	2 450	42 129	48	90	39 146	2 279
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 543	1 453	588	5 063	349	7 907	5	32	7 365	410
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	64 576	7 476	2 105	49 382	4 007	39 827	78	86	32 963	4 738
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	23 244	1 865	754	18 642	1 206	97	1	-	85	9
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	4 171	33	23	3 545	466	1 306	-	2	918	302
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 149	610	97	296	77	384	12	5	282	38
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 244	223	71	360	454	1 925	-	4	593	1 167
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	85 492	13 186	7 806	57 321	5 112	65 440	81	204	51 595	6 239
<b>Technische Mängel an Fahrzeugen</b>	<b>5 863</b>	<b>1 555</b>	<b>721</b>	<b>2 713</b>	<b>598</b>	<b>4 103</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>2 800</b>	<b>1 042</b>
Beleuchtung	1 142	766	136	122	39	228	13	16	110	33
Bereifung	1 989	26	206	1 568	165	2 219	1	3	1 834	352
Bremsen	1 176	442	149	330	210	489	5	3	201	236
Lenkung	253	35	17	170	24	174	-	1	127	41
Zugvorrichtung	81	-	1	44	29	200	-	-	90	91
Andere Mängel	1 222	286	212	479	131	793	-	5	438	287

**13.30.2 Fehlverhalten von Fußgängern/-innen**

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 498	63
dar. Alkoholeinfluß	3 302	59
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	26 941	289
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	1 944	44
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	148	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	1 923	20
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 669	18
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	15 425	163
durch sonstiges falsches Verhalten	1 832	44
Nichtbenutzen des Gehweges	423	9
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	332	11
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	354	5
Andere Fehler der Fußgänger/-innen	1 953	53
<b>Insgesamt</b>	<b>33 501</b>	<b>430</b>

**13.30.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen**

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 726	31 836
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	13 698	15 712
Regen	18 242	14 672
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 072	3 349
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	1 240	969
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	8 356	7 784
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	2 924	3 695
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 565	1 023

**13.30.4 Zusammenfassung**

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern/-innen	510 863	352 198
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 863	4 103
Fehlverhalten von Fußgängern/-innen	33 501	430
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 726	31 836
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	4 072	3 349
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	8 356	7 784
Unfallursachen von anderen Personen, soweit nicht Fahrzeugführer/-innen oder Fußgänger/-innen	235	44
<b>Insgesamt</b>	<b>597 616</b>	<b>399 744</b>

\*) Siehe auch Vorbemerkung S. 313. - Deutschland.

13.31 Deutsche Bundespost POSTDIENST<sup>1)</sup>)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1993	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1993
<b>Kundeneinrichtungen</b>			<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Postämter und Poststellen	Anzahl	20 000	Umsatzerlöse	Mill. DM	23 697
Postagenturen	Anzahl	500	Andere aktivierte Eigenleistungen	Mill. DM	8
<b>Verkehrsmengen (national und international)</b>			Sonstige betriebliche Erträge	Mill. DM	3 706
Eingelieferte Briefsendungen <sup>1)</sup>	Mill.	18 300	Materialaufwand	Mill. DM	3 406
Eingelieferte Frachtpostsendungen <sup>2)</sup>	Mill.	667	Personalaufwand	Mill. DM	21 272
<b>Mitarbeiter<sup>3)</sup></b>			Abschreibungen	Mill. DM	760
Beamte/-innen	Anzahl	165 462	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mill. DM	2 135
Angestellte	Anzahl	39 426	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mill. DM	- 173
Arbeiter/-innen	Anzahl	154 340	Ablieferungen an den Bund, Steuern	Mill. DM	2 295
Nachwachskräfte	Anzahl	12 056	Erträge aus Finanzausgleich	Mill. DM	726
Insgesamt	Anzahl	371 284	Jahresfehlbetrag	Mill. DM	- 1 741
dar. Frauen	%	48	Erträge aus der Auflösung der Sonderrücklage gem. § 17 Abs. 4 DMBilG	Mill. DM	10
			Verlustvortrag	Mill. DM	- 1 289
			Bilanzergebnis	Mill. DM	- 3 020

\*) Deutschland.

1) Briefe, Postkarten, Briefdrucksachen, Massendrucksachen, Drucksachen, Postwurfsendungen, Büchersendungen, Warensendungen, Blindensendungen, Pressepost und Infopost.

2) Pakete, Postgüter und Päckchen.

3) Nach Kopfzahl im Jahresdurchschnitt 1993.

Quelle: Deutsche Bundespost POSTDIENST, Generaldirektion, Darmstadt

13.32 Deutsche Bundespost TELEKOM<sup>1)</sup>)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1993	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1993
<b>Kundeneinrichtungen</b>			<b>Videokonferenz</b>		
Telekom Läden	Anzahl	320	Öffentliche Videokonferenzräume	Anzahl	135
Vertriebsstellen für Privat- und Geschäftskunden	Anzahl	305	Private Videokonferenzräume	Anzahl	593
<b>Telefondienste</b>			<b>Rundfunk- und Fernsehübertragung</b>		
Telefonanschlüsse	Mill.	37,0	Ton-Rundfunksender	Anzahl	645
Telefonverbindungen	Mrd.	51,4	Fernseh-Rundfunksender	Anzahl	570
Sprachboxen	1 000	6,2	Kabelanschluß-Versorgungsgrad	%	62,7
<b>Mobilfunkdienste</b>			<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Anschlüsse am C-Netz	1 000	794,4	Umsatzerlöse	Mill. DM	58 988,2
Eurosignal-Anschlüsse	1 000	188,4	Andere aktivierte Eigenleistungen	Mill. DM	1 436,9
Cityruf-Kunden	1 000	276,5	Sonstige betriebliche Erträge	Mill. DM	2 433,9
CHEKKER-Funkgeräte	1 000	48,7	Materialaufwand	Mill. DM	9 101,6
<b>Textdienste</b>			Personalaufwand	Mill. DM	17 495,4
Telexanschlüsse	1 000	55,4	Abschreibungen	Mill. DM	19 062,2
Telefaxanschlüsse (gemäß Telefaxverzeichnis)	1 000	1 296,0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Mill. DM	6 565,6
Teletexanschlüsse	1 000	6,4	Erträge aus Beteiligungen	Mill. DM	65,4
<b>Datendienste</b>			Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	Mill. DM	361,8
Datex-L-Anschlüsse	1 000	23,4	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mill. DM	3 198,5
Datex-P-Anschlüsse	1 000	86,5	Ablieferungen an den Bund, Steuern	Mill. DM	6 072,3
<b>ISDN</b>			Aufwendungen aus Finanzausgleich	Mill. DM	0
ISDN-Basisanschlüsse	1 000	281,3	Jahresfehlbetrag	Mill. DM	- 2 873,7
ISDN-Primärmultiplexanschlüsse	1 000	18,7	Entnahme aus Gewinnrücklagen	Mill. DM	1 256,4



## 13.33 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen\*)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1980	1985	1990	1991	1992	1993	1994
Länge der Rohölleitungen <sup>1)</sup> . . . . .	km	2 501	2 637	2 436	2 436	2 436	2 436	2 436
Befördertes Rohöl . . . . .	1 000 t	92 005	70 401	74 067	79 291	81 512	83 378	87 437
Geleistete Tonnenkilometer . . . . .	Mill.	17 366	12 275	14 298	13 979	13 872	14 279	15 019

\*) Rohrfernleitungen über 40 km Länge. – **Deutschland.**

1) Stand jeweils Jahresende.

## 13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Verkehrswirtschaft aller Verkehrswege**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrswege . . . . .	1 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986 . . . . .	2/88
Güterverkehr der Verkehrswege 1989 . . . . .	12/90
Schätzung von Umfang und Struktur des Transportaufkommens gefährlicher Güter	5/93

**Eisenbahnverkehr**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr . . . . .	2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1993) . . . . .	2/95 (j)

**Straßenverkehr**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr . . . . .	3 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1990) . . . . .	5/92 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1. 1. 1976 . . . . .	8/77
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978 . . . . .	8/80

**Binnenschifffahrt**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt . . . . .	4 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen der Binnenschifffahrt 1993 . . . . .	12/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1992 . . . . .	3/94

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

**Seeschifffahrt**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt . . . . .	5 (m, j)

**Luftverkehr**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr . . . . .	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Gewerblicher Luftverkehr 1993 . . . . .	12/94 (j)

**Verkehrsunfälle**

Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Verkehrsunfälle . . . . .	7 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßenverkehrsunfälle 1985–1990	
Früheres Bundesgebiet und Gebiet der ehemaligen DDR im mehrjährigen Vergleich	7.S.1
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrsweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	Reihe
– Bahnbetriebsunfälle . . . . .	2 (j)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen . . . . .	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Gewerblicher Luftverkehr 1993 (Flugbetriebsunfälle) . . . . .	12/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßenverkehrsunfälle 1990 in den alten und neuen Bundesländern . . . . .	2/92
Straßenverkehrsunfälle 1992 . . . . .	11/93
Fahrradunfälle 1992 . . . . .	12/93
Kinderunfälle im Straßenverkehr 1992 . . . . .	1/94
Alkoholunfälle 1993 . . . . .	9/94
Straßenverkehrsunfälle junger Fahrer 1993 . . . . .	12/94

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 1 bis 7 der Fachserie 8 enthaltenen Daten können teilweise auch in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	347
<b>Geld und Kredit</b>	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1994*	348
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1985 bis 1994*	348
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1988 bis 1994*	349
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1985 bis 1994*	350
14.5 Spareinlagen 1985 bis 1994*	352
14.6 Kredite und Einlagen 1990 bis 1994*	354
14.7 Hypothekarkredit 1991 bis 1994*	354
14.8 Bausparkassen 1993 bis 1994*	355
14.9 Wertpapiermärkte 1990 bis 1994*	356
14.10 Devisenkurse 1990 bis 1994	359
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1990 bis 1994 nach Wertpapierarten*	360
14.12 Soll- und Habenzinsen 1991 bis 1994*	360
<b>Versicherungen</b>	
14.13 Versicherungsunternehmen 1990 bis 1994*	361
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1990 bis 1993*	362
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1989 bis 1992*	363
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1991/92 und 1992/93*	364
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1992 und 1993 nach Versicherungszweigen*	364
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	364
Schaubildseite »Geld und Kredit«	353
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten*	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1989 bis 1994	
Bauspareinlagen und Baudarlehen*	
Einlagenbestand 1980 bis 1994	
Darlehenbestand 1980 bis 1994	
Index der Aktienkurse 1985 bis 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

### Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Die Geldmenge M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Einlagen des Bundes). Die Geldmenge M2 umfaßt neben der Geldmenge M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren (ohne Termineinlagen des Bundes). Die Geldmenge M3 schließt die Geldmenge M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit dreimonatiger (bis Juni 1993: gesetzlicher) Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikkband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948–1987, S. 32ff.« sowie laufend in dem Statistischen Beiheft »Bankenstatistik« zum Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, S. 109ff. enthalten. Die Tabellen für die Kreditinstitute enthalten seit Einführung der »Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion« am 1. 7. 1990 auch die Aktiva und Passiva der Kreditinstitute in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Angaben über die Geschäftsentwicklung der 22 privaten und 13 öffentlichen **Bausparkassen** (Stand 31. 12. 1994) in Deutschland beruhen auf Statistiken der Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen und des Verbandes der Privaten Bausparkassen. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeleitete Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmitel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbau-prämien-gesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten im früheren Bundesgebiet seit 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen und 15% der geleisteten Aufwendungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

### Wertpapiermärkte

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag. Ab Juli 1990 bzw. bei Emissionen und Umlauf von Aktien ab Januar 1994 handelt es sich um gesamtdeutsche Angaben.

In die Berechnung der Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **Wertpapiere** sind nur tarifbesteuerte Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über vier Jahren enthalten, sofern ihre mittlere Restlaufzeit mehr als drei Jahre beträgt. Monatszahlen sind auf der Basis täglicher Börsenkurse (Einheitskurse) errechnet und mit den jeweiligen Umlaufbeträgen gewogen. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel aus Monatszahlen.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift

aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597) mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 300 (Ende 1993) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflusst.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft- und Statistik«, 1/1984, S. 43ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«. Die Statistik der Aktienmärkte ist mit Wirkung ab Juli 1995 eingestellt worden.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden; ab Ende 1990 sind auch die Depotbestände in den neuen Ländern und Berlin-Ost enthalten. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

### Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 470 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen des früheren Bundesgebietes sowie seit Januar 1991 auch von Kreditinstituten mit Sitz in den neuen Ländern und Berlin-Ost und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14ff., enthalten.

### Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

### Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

## 14.1 Bargeldumlauf\*)

Mill. DM

Stückelung	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Jahresende</b>									
Banknoten	83 730	105 416	143 942	150 548	166 909	181 300	213 355	224 341	236 165
1 000,- DM	11 986	21 666	39 736	39 493	40 708	46 880	64 299	68 486	74 950
500,- DM	9 278	13 067	19 100	19 612	21 115	21 476	24 017	24 287	25 724
200,- DM	-	-	-	-	6 636	9 636	11 508	11 632	11 309
100,- DM	44 223	50 884	62 725	66 433	69 576	73 843	82 149	86 849	90 745
50,- DM	11 334	11 993	13 489	15 002	17 884	18 258	19 356	20 312	20 427
20,- DM	4 143	4 718	5 394	5 972	6 651	6 679	7 356	7 747	7 852
10,- DM	2 639	2 957	3 330	3 772	4 016	4 242	4 365	4 695	4 812
5,- DM	127	131	168	264	323	286	305	333	346
Scheidemünzen	7 461	9 303	10 881	11 596	12 590	13 315	13 930	14 300	14 742
10,- DM	957	987	1 295	1 526	1 599	1 761	1 916	1 984	2 180
5,- DM	2 857	3 885	4 518	4 713	5 064	5 280	5 299	5 433	5 534
2,- DM	938	1 169	1 395	1 492	1 680	1 764	2 009	2 079	2 131
1,- DM	1 320	1 540	1 717	1 811	2 031	2 132	2 230	2 322	2 252
-50 DM	605	720	808	851	932	1 006	1 040	1 068	1 085
-10 DM	467	593	684	720	775	834	877	922	959
-05 DM	152	193	224	234	250	267	279	291	301
-02 DM	77	98	109	113	118	124	129	135	140
-01 DM	88	117	131	136	141	147	151	156	160
<b>Insgesamt</b>	<b>91 191</b>	<b>114 719</b>	<b>154 823</b>	<b>162 144</b>	<b>179 499</b>	<b>194 615</b>	<b>227 285</b>	<b>238 641</b>	<b>250 907</b>
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	103 870	142 596	146 916	158 567	171 774	200 507	211 977	225 900
<b>Insgesamt</b>	<b>86 425</b>	<b>108 829</b>	<b>140 975</b>	<b>154 538</b>	<b>164 531</b>	<b>181 818</b>	<b>198 670</b>	<b>222 016</b>	<b>238 615</b>
DM je Einwohner	1 404	1 783	2 294	2 490	2 073	2 273	2 453	2 730	2 934

\*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Errechnet aus 48 Ausweissichttagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1985 <sup>1)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Inlandsaktiva</b>	<b>2 139 710</b>	<b>2 168 432</b>	<b>2 474 535</b>	<b>2 628 790</b>	<b>3 113 534</b>	<b>3 417 889</b>	<b>3 710 405</b>	<b>4 051 293</b>	<b>4 376 846</b>
Kredite an inländische Nichtbanken	2 026 843	2 052 711	2 346 894	2 483 922	2 888 562	3 160 622	3 497 507	3 839 806	4 149 021
der Deutschen Bundesbank	12 925	12 925	14 516	13 872	13 528	13 669	19 291	13 413	11 856
an öffentliche Haushalte	11 628	11 628	13 287	12 886	12 725	13 004	18 958	13 081	11 580
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 297	1 297	1 229	986	803	665	333	332	276
der Kreditinstitute	2 013 918	2 039 786	2 332 368	2 470 050	2 875 034	3 146 953	3 478 216	3 826 393	4 137 165
an Unternehmen und Privatpersonen	1 548 164	1 572 712	1 790 939	1 922 807	2 271 469	2 517 779	2 738 955	2 985 984	3 210 932
an öffentliche Haushalte	465 754	467 074	541 429	547 243	603 565	629 174	739 261	840 409	926 233
Sonstige Aktiva	112 867	115 721	127 651	144 868	224 972	257 267	212 898	211 487	227 825
Auslandsaktiva	372 207	372 267	519 212	613 519	718 366	729 575	794 080	950 371	900 956
<b>Insgesamt</b>	<b>2 511 917</b>	<b>2 540 699</b>	<b>2 993 747</b>	<b>3 242 309</b>	<b>3 831 900</b>	<b>4 147 464</b>	<b>4 504 485</b>	<b>5 001 664</b>	<b>5 277 802</b>
<b>Inlandspassiva</b>	<b>2 303 904</b>	<b>2 332 616</b>	<b>2 730 427</b>	<b>2 917 167</b>	<b>3 438 918</b>	<b>3 752 252</b>	<b>4 048 514</b>	<b>4 465 299</b>	<b>4 664 318</b>
Geldmenge M 3	961 556	985 456	1 189 613	1 255 627	1 502 983	1 597 658	1 718 696	1 906 669	1 937 017
Spareinlagen <sup>3)</sup> mit dreimonatiger Kündigungsfrist <sup>4)</sup>	395 413	408 353	493 538	479 066	515 365	513 133	522 159	587 442	654 320
Geldmenge M 2	566 143	577 103	696 075	776 561	987 618	1 084 525	1 196 537	1 319 227	1 282 697
Termingelder <sup>3)</sup> mit Befristung unter 4 Jahren	236 406	243 006	269 078	325 815	403 280	480 484	526 962	592 907	518 622
Geldmenge M 1	329 737	334 097	426 997	450 746	584 338	604 041	669 575	726 320	764 075
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute <sup>5)</sup>	104 240	103 870	142 596	146 921	158 567	171 774	200 507	211 977	225 900
Sichteinlagen <sup>3)</sup>	225 497	230 227	284 401	303 825	425 771	432 267	469 068	514 343	538 175
Sonstige Verbindlichkeiten	1 175 842	1 184 146	1 369 567	1 482 916	1 670 888	1 852 810	1 988 452	2 146 075	2 338 082
Termingelder <sup>3)</sup> mit Befristung von 4 Jahren und darüber	326 333	327 363	452 620	491 294	524 869	560 103	564 349	603 094	669 460
Spareinlagen <sup>3)</sup> mit vereinbarter Kündigungsfrist	206 185	215 225	234 443	226 522	239 872	240 951	248 584	271 975	286 154
Sparbriefe <sup>3)</sup>	162 372	165 502	188 180	202 512	226 526	236 725	240 038	219 087	206 875
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf <sup>6)</sup>	372 713	366 083	354 895	406 548	489 283	603 087	696 004	789 842	889 279
Kapital und Rücklagen	108 239	109 973	139 429	156 040	190 338	211 944	239 477	262 077	286 314
Sonstige Passiva <sup>7)</sup>	166 506	163 014	171 247	178 624	265 047	301 784	341 366	412 555	389 219
Auslandspassiva	208 013	208 083	263 320	325 142	392 982	395 212	455 971	536 365	613 484
<b>Insgesamt</b>	<b>2 511 917</b>	<b>2 540 699</b>	<b>2 993 747</b>	<b>3 242 309</b>	<b>3 831 900</b>	<b>4 147 464</b>	<b>4 504 485</b>	<b>5 001 664</b>	<b>5 277 802</b>

\*) Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. - Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

2) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

3) Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

4) Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

5) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

6) Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

7) Einschl. Zentralbankentlagen inländischer öffentlicher Haushalte (ab Januar 1994 Einlagen des Bundes im Bankensystem) sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank<sup>1)</sup>

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Aktiva</b>							
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	97 126	99 960	106 446	97 346	143 959	122 763	115 965
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	50 183	58 308	64 517	55 424	85 845	61 783	60 208
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	9 264	8 229	7 373	8 313	8 199	8 496	7 967
Forderungen an das Europäische Währungsinstitut <sup>1)</sup>	21 554	17 303	18 445	17 329	33 619	36 176	31 742
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 437	2 432	2 423	2 592	2 608	2 620	2 360
Kredite an inländische Kreditinstitute							
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	144 736	175 325	208 524	225 318	188 929	257 502	217 692
Inlandswechsel	33 485	34 102	54 116	36 244	50 037	47 586	52 108
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	77 980	108 829	117 435	148 457	124 099	164 531	146 285
Auslandswechsel	22 027	27 207	30 793	38 715	13 150	10 549	9 546
Lombardforderungen	11 244	5 187	6 180	1 902	1 643	14 836	9 753
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) <sup>2)</sup>	(141 826)	(173 391)	(207 555)	(225 318)	(188 929)	(257 502)	(217 692)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	9 694	9 736	9 425	8 672	13 225	8 683	8 683
Bund <sup>3)</sup>	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Buchkredite	—	—	—	—	4 354	—	—
Ausgleichsforderungen <sup>4)</sup>	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	1 011	1 053	742	189	188	—	—
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere							
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	3 593	3 150	3 300	4 132	5 733	4 398	2 897
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost <sup>5)</sup>	1 322	1 111	952	665	333	332	276
Sonstige Aktivpositionen <sup>6)</sup>	12 454	19 289	20 951	23 576	16 160	11 889	10 970
<b>Insgesamt</b>	<b>268 925</b>	<b>308 571</b>	<b>349 598</b>	<b>359 909</b>	<b>368 339</b>	<b>405 567</b>	<b>356 483</b>
<b>Passiva</b>							
Banknotenumlauf	143 942	150 548	166 909	181 300	213 355	224 341	236 165
Einlagen von inländischen Kreditinstituten <sup>7)</sup>	61 241	66 874	76 678	72 439	88 872	73 378	56 181
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	3 535	6 129	19 145	12 722	429	13 496	216
darunter:							
Bund	2 718	5 149	15 348	11 638	79	13 025	41
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen <sup>8)</sup>	108	3	14	9	14	22	9
Länder	682	932	3 685	1 010	302	387	136
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	5 009	5 516	6 420	9 757	793	781	711
dar. Deutsche Bundespost <sup>9)</sup>	4 259	4 693	5 222	8 834	—	—	—
Ausländische Einleger	23 976	48 421	49 105	39 373	24 637	22 045	18 546
Ausgleichsposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte	2 901	2 702	2 573	2 626	2 687	2 876	2 738
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	4 729	4 062	4 756	6 914	2 011	26 207	6 039
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems <sup>1)</sup>	—	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	4 287	4 760	4 952	5 472	9 150	9 820	11 308
Grundkapital und Rücklagen	6 347	7 777	8 107	8 925	9 645	11 248	11 797
Sonstige Passivpositionen	12 958	11 782	10 953	20 381	16 760	21 375	12 782
<b>Insgesamt</b>	<b>268 925</b>	<b>308 571</b>	<b>349 598</b>	<b>359 909</b>	<b>368 339</b>	<b>405 567</b>	<b>356 483</b>

<sup>1)</sup> Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.<sup>2)</sup> Bis Ende 1993 «Forderungen an den Europäischen Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit (EFWZ)» im Rahmen des Europäischen Währungssystems.<sup>3)</sup> Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige «Darunterpositionen».<sup>4)</sup> Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.<sup>5)</sup> Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin-West), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position «Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren»).<sup>6)</sup> Einschl. ausländischer Wertpapiere.<sup>7)</sup> Enthält auch die Ausweispositionen «Deutsche Scheidemünzen», «Postgiroguthaben» und «Sonstige Aktiva» (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).<sup>8)</sup> Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost; ab Januar 1992 einschl. Einlagen der POST-BANK.<sup>9)</sup> Ab 1990 einschl. Fonds «Deutsche Einheit».<sup>10)</sup> Ab Januar 1992 ohne Deutsche Bundespost; es bestehen nur noch Einlagen der POSTBANK, die in den Einlagen von inländischen Kreditinstituten enthalten sind.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute							
		1985 <sup>1)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1989	1990	1991	1992	1993	1994
1	Zahl der berichtenden Institute	3 224	4 659	4 217	4 638	4 329	4 047	3 880	3 727
									<b>Inlands- und</b>
2	Barreserve	78 259	78 853	97 627	118 663	113 911	116 013	103 156	87 831
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	67 184	67 398	82 590	96 557	89 966	88 203	75 327	61 642
4	Schecks und Inkassopapiere <sup>6)</sup>	6 476	6 558	6 535	5 848	4 783	6 400	3 958	3 683
5	Kredite an Kreditinstitute <sup>7)</sup>	960 950	974 976	1 421 005	1 843 171	1 844 502	1 889 052	2 130 598	2 187 929
6	Guthaben und Darlehen <sup>7)</sup>	659 168	666 503	1 037 295	1 401 504	1 371 336	1 398 011	1 574 204	1 605 321
7	Wechseldiskontkredite	21 711	21 763	19 807	17 562	23 513	19 234	14 945	17 641
8	Durchlaufende Kredite	5 697	5 698	8 299	12 698	12 674	15 441	20 524	22 950
9	Wertpapiere von Banken <sup>8)</sup>	274 374	281 012	355 604	411 407	436 979	456 366	520 925	542 017
10	Kredite an Nichtbanken <sup>9)</sup> 10)	2 124 265	2 151 321	2 607 848	3 042 495	3 335 700	3 695 985	4 088 985	4 394 560
11	Buchkredite und Darlehen	1 876 479	1 902 220	2 297 947	2 675 116	2 953 946	3 190 226	3 473 579	3 673 962
12	bis 1 Jahr einschl.	301 377	306 655	343 144	495 870	554 679	565 585	560 295	569 356
13	über 1 Jahr	1 575 102	1 595 565	1 954 803	2 179 246	2 399 267	2 624 641	2 913 284	3 104 606
14	Wechseldiskontkredite	63 704	63 866	61 178	63 786	64 928	54 150	46 618	47 676
15	Treuhandkredite <sup>11)</sup>	68 774	69 179	79 534	85 828	88 609	94 298	97 047	101 723
16	Schatzwechselkredite	5 463	5 464	4 989	20 341	13 111	9 970	5 599	2 807
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) <sup>12)</sup>	107 004	107 700	162 288	195 767	212 745	283 017	390 737	500 264
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	2 841	2 892	1 912	1 657	2 361	64 324	75 289	68 128
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	4 943	4 943	850	1 400	3 900	-	8 226	277
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	7 639	7 639	10 451	12 500	18 894	27 125	33 373	27 697
21	Beteiligungen	29 828	30 092	47 232	60 450	64 022	75 147	89 624	104 708
22	Sonstige Aktiva <sup>13)</sup>	71 468	74 100	85 794	159 302	187 773	141 083	134 375	146 157
23	<b>Geschäftsvolumen<sup>14)</sup></b>	<b>3 283 828</b>	<b>3 328 482</b>	<b>4 277 342</b>	<b>5 243 829</b>	<b>5 573 485</b>	<b>5 950 805</b>	<b>6 592 179</b>	<b>6 952 822</b>
24	Wechselbestand	16 306	16 391	13 485	16 431	12 304	12 626	9 229	10 080
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	6 939	6 975	7 516	9 739	7 315	6 469	4 171	5 081
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) <sup>12)</sup>	381 378	388 712	517 892	607 174	649 724	739 383	908 226	1 037 550
									<b>Inlands- und</b>
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten <sup>15)</sup>	788 285	792 490	1 099 065	1 495 641	1 502 847	1 563 257	1 723 308	1 830 295
28	Sicht- und Termingelder <sup>16)</sup>	687 499	690 991	999 576	1 371 066	1 383 074	1 452 317	1 617 021	1 714 881
	darunter:								
29	Sichtgelder	123 090	123 376	151 199	310 958	285 696	367 913	463 058	454 342
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	104 779	104 804	201 886	188 133	196 932	122 602	134 665	155 946
31	Durchlaufende Kredite	22 004	22 397	25 812	31 198	31 950	32 896	37 063	40 211
32	Weitergegebene Wechsel	78 782	79 102	73 677	93 377	87 823	78 044	69 224	75 203
	darunter:								
33	eigene Akzepte im Umlauf	9 673	9 864	6 157	28 460	11 686	17 286	16 890	19 966
34	Indossamentsverbindlichkeiten <sup>17)</sup>	68 542	68 670	67 058	64 530	75 779	60 385	52 011	54 899
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken <sup>9)</sup> 18)	1 601 234	1 638 789	2 098 713	2 417 488	2 555 690	2 896 190	2 950 900	3 057 167
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 548 767	1 586 309	2 036 692	2 350 160	2 486 357	2 619 347	2 871 736	2 972 746
37	Sichteinlagen	233 324	238 064	313 392	436 207	442 879	484 077	530 468	560 836
	Termingelder von:								
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	170 837	173 764	235 884	276 369	331 484	374 810	470 376	408 699
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	83 442	87 146	102 628	142 389	166 451	177 134	151 421	140 868
40	4 Jahren und darüber	287 141	288 138	462 409	499 657	540 080	553 344	617 104	689 928
41	Spargelder <sup>19)</sup>	164 967	168 099	207 179	230 491	240 615	244 971	225 215	213 055
42	Spareinlagen	609 056	631 098	715 200	765 047	764 848	785 011	877 152	959 360
43	Treuhandkredite <sup>11)</sup>	52 467	52 480	62 021	67 328	69 333	76 843	79 164	84 421
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf <sup>20)</sup>	653 743	653 743	759 835	900 313	1 039 038	1 154 952	1 312 040	1 428 072
45	Rückstellungen	29 186	29 339	38 397	40 194	51 515	59 333	63 938	62 264
46	Wertberichtigungen	7 739	7 892	3 129	18 134	34 758	38 839	51 904	45 232
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG) <sup>21)</sup>	114 759	116 623	160 986	198 712	217 990	245 221	266 348	292 803
48	Sonstige Passiva <sup>22)</sup>	88 882	89 606	117 217	173 347	171 647	193 013	223 741	236 989
49	<b>Geschäftsvolumen<sup>14)</sup></b>	<b>3 283 828</b>	<b>3 328 482</b>	<b>4 277 342</b>	<b>5 243 829</b>	<b>5 573 485</b>	<b>5 950 805</b>	<b>6 592 179</b>	<b>6 952 822</b>
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	158 044	158 896	168 783	181 063	199 778	216 477	245 784	267 347
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	1 308	1 310	891	961	871	593	559	457

<sup>1)</sup> Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4). – **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

<sup>2)</sup> Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

<sup>3)</sup> Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

<sup>4)</sup> Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

<sup>5)</sup> Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfasst, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug,

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

<sup>6)</sup> Ab Januar 1992 einschl. POSTBANK.

<sup>7)</sup> Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

<sup>8)</sup> Einschl. Postguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

<sup>9)</sup> Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genussscheinen von Banken.

<sup>10)</sup> Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

## der Kreditinstitute\*)

DM

1994 nach Institutsgruppen

Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken <sup>3)</sup>	Kreditgenossenschaften <sup>4)</sup>	Hypothekendarlehenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute (mit Sonderaufgaben <sup>5)</sup> )	Lfd. Nr.
336	13	657	4	2 666	33	18	1
<b>Auslandsaktiva</b>							
24 240	3 211	28 732	995	19 293	448	10 912	2
17 454	2 486	17 944	906	13 392	433	9 027	3
1 716	160	384	367	428	184	424	4
449 654	519 987	350 337	147 104	186 827	161 546	372 474	5
368 415	434 529	104 591	119 827	103 298	150 019	324 642	6
3 869	871	4 617	1 897	4 985	189	1 213	7
3 490	1 931	30	574	32	435	16 458	8
73 880	82 656	241 099	24 806	78 512	10 903	30 161	9
1 098 736	655 482	1 002 552	71 036	590 176	646 200	330 378	10
905 429	535 163	834 601	39 811	476 983	625 729	256 246	11
258 902	51 853	125 866	12 193	94 706	7 320	18 516	12
646 527	483 310	708 735	27 618	382 277	618 409	237 730	13
28 666	4 103	8 169	1 463	5 012	60	203	14
18 856	46 942	9 968	15	4 391	5 399	16 152	15
1 371	357	43	231	289	114	402	16
129 247	60 506	133 288	20 208	98 577	14 755	43 663	17
15 167	8 411	16 483	9 308	4 924	123	13 712	18
81	29	-	-	167	-	-	19
2 511	8 832	1 465	309	527	10 276	3 777	20
57 466	22 890	8 179	7 220	4 746	2 360	1 847	21
32 456	19 958	36 058	3 857	22 905	16 540	14 383	22
<b>1 666 860</b>	<b>1 230 549</b>	<b>1 427 707</b>	<b>230 888</b>	<b>825 069</b>	<b>837 554</b>	<b>734 195</b>	<b>23</b>
6 080	453	2 088	156	1 284	3	16	24
3 317	166	941	89	559	1	8	25
201 407	142 483	372 980	44 980	176 397	25 479	73 824	26
<b>Auslandspassiva</b>							
613 275	434 307	246 155	166 416	97 968	95 070	177 104	27
566 667	422 080	224 427	160 855	83 885	92 402	164 565	28
185 483	127 397	46 229	53 103	12 301	13 424	16 405	29
64 809	49 153	3 870	22 347	1 121	9 313	5 333	30
11 256	3 415	8 204	106	3 774	2 363	11 093	31
35 352	8 812	13 524	5 455	10 309	305	1 446	32
8 897	4 291	2 826	2 251	1 596	59	46	33
26 272	4 517	10 608	3 202	8 654	246	1 400	34
652 508	268 905	992 848	15 802	630 467	234 888	261 749	35
641 497	223 437	991 054	15 319	629 799	231 417	240 223	36
185 030	30 747	193 149	3 807	115 522	1 413	31 168	37
133 894	16 947	133 501	1 291	119 236	1 348	2 482	38
37 728	11 421	35 881	1 273	50 119	1 346	3 100	39
112 691	146 238	20 611	8 758	24 419	226 995	150 216	40
27 145	2 200	117 108	181	65 845	85	491	41
145 009	15 884	490 804	9	254 658	230	52 766	42
11 011	45 468	1 794	483	668	3 471	21 526	43
193 961	443 901	77 037	28 982	34 560	451 513	198 118	44
22 294	9 338	10 385	1 184	6 019	2 700	10 344	45
12 314	4 620	1 693	604	702	242	25 057	46
108 925	40 788	54 119	9 349	36 177	19 691	23 754	47
63 583	28 690	45 470	8 551	19 176	33 450	38 069	48
<b>1 666 860</b>	<b>1 230 549</b>	<b>1 427 707</b>	<b>230 888</b>	<b>825 069</b>	<b>837 554</b>	<b>734 195</b>	<b>49</b>
140 988	34 503	40 990	9 390	24 176	5 359	11 941	50
182	-	272	-	3	-	-	51

<sup>10)</sup> Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinsliche Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

<sup>11)</sup> Bis 1992 durchlaufende Kredite.

<sup>12)</sup> Einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

<sup>13)</sup> Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft, sowie aktivierte Gegenstände aus dem Leasinggeschäft.

<sup>14)</sup> Bilanzsumme zuzüglich Indossamentverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel.

<sup>15)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

<sup>16)</sup> Einschl. Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

<sup>17)</sup> Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

<sup>18)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

<sup>19)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>20)</sup> Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

<sup>21)</sup> Einschl. Genußrechtskapital, ab 1993 einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken.

<sup>22)</sup> Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.5 Spareinlagen\*)

## 14.5.1 Stand der Spareinlagen

Mili. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich Sparbriefe <sup>4)</sup>
		Sparkassen einschl. Girozentralen <sup>1)</sup>	Kreditgenossenschaften <sup>2)</sup>	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar-kassenämtern <sup>3)</sup>	übrigen Kreditinstituten <sup>3)</sup>	
1985 <sup>5)</sup>	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 <sup>6)</sup>	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1990	765 047	402 950	199 844	117 629	44 414	210	230 491
1991	764 848	397 771	196 556	125 907	44 399	215	240 615
1992	785 011	409 488	198 136	135 307	—	42 080	244 971
1993	877 152	456 469	220 554	150 783	—	49 346	225 215
1994	959 360	506 688	254 667	145 009	—	52 996	213 055

## 14.5.2 Spareinlagen nach Spargergruppen

Mili. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbszweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer <sup>7)</sup>
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1985 <sup>5)</sup>	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 <sup>6)</sup>	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1990	765 047	729 556	18 601	13 853	5 694	6 134	9 810
1991	764 848	731 152	17 126	12 582	5 312	5 038	10 764
1992	785 011	748 562	16 693	12 394	5 266	4 521	14 268
1993	877 152	836 578	17 059	13 587	4 787	4 465	17 735
1994	959 360	915 748	18 341	14 830	4 897	4 999	18 886

## 14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mili. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang <sup>8)</sup>	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
<b>Insgesamt</b>							
1985 <sup>5)</sup>	575 636	380 667	369 258	+11 409	21 883	609 056	32 133
1985 <sup>6)</sup>	575 636	381 704	370 075	+11 629	22 613	631 098	33 111
1990	715 200	580 634	646 704	-66 070	29 080	765 047	18 601
1991	763 547	529 348	561 006	-31 658	33 883	764 848	17 126
1992	765 223	581 896	599 359	-17 463	37 098	785 011	16 693
1993	785 000	647 625	594 059	+53 566	38 569	877 152	17 059
1994	877 152	681 252	634 891	+46 361	36 071	959 360	18 341
<b>dar. bei Sparkassen</b>							
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1990	358 523	285 833	330 939	-45 106	15 314	398 447	8 423
1991	396 998	229 391	250 049	-20 658	17 705	393 588	7 645
1992	393 963	249 929	258 059	- 8 130	18 962	396 067	7 350
1993	396 067	261 170	234 922	+26 248	19 459	441 781	8 031
1994	441 781	291 747	260 987	+30 760	18 263	490 804	9 407

\*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. – **Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

<sup>1)</sup> Einschl. der Deutschen Girozentrale.

<sup>2)</sup> Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

<sup>3)</sup> Ab Januar 1992 als POSTBANK in den übrigen Kreditinstituten enthalten.

<sup>4)</sup> Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

<sup>5)</sup> Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

<sup>6)</sup> Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

<sup>7)</sup> Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

<sup>8)</sup> Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. a. zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

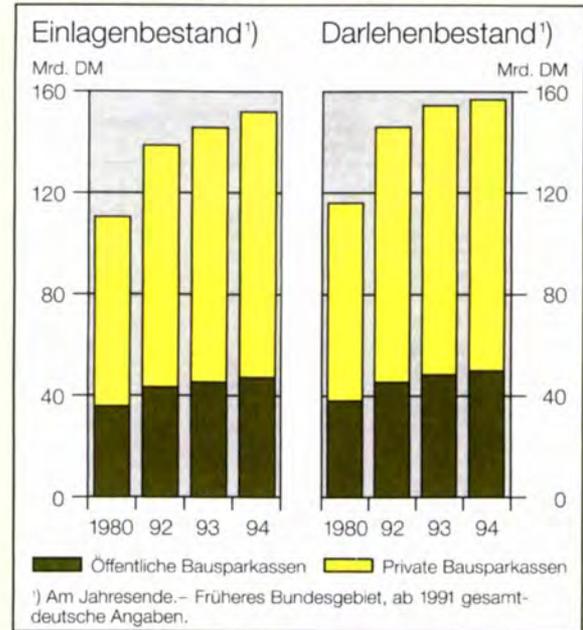


# Geld und Kredit

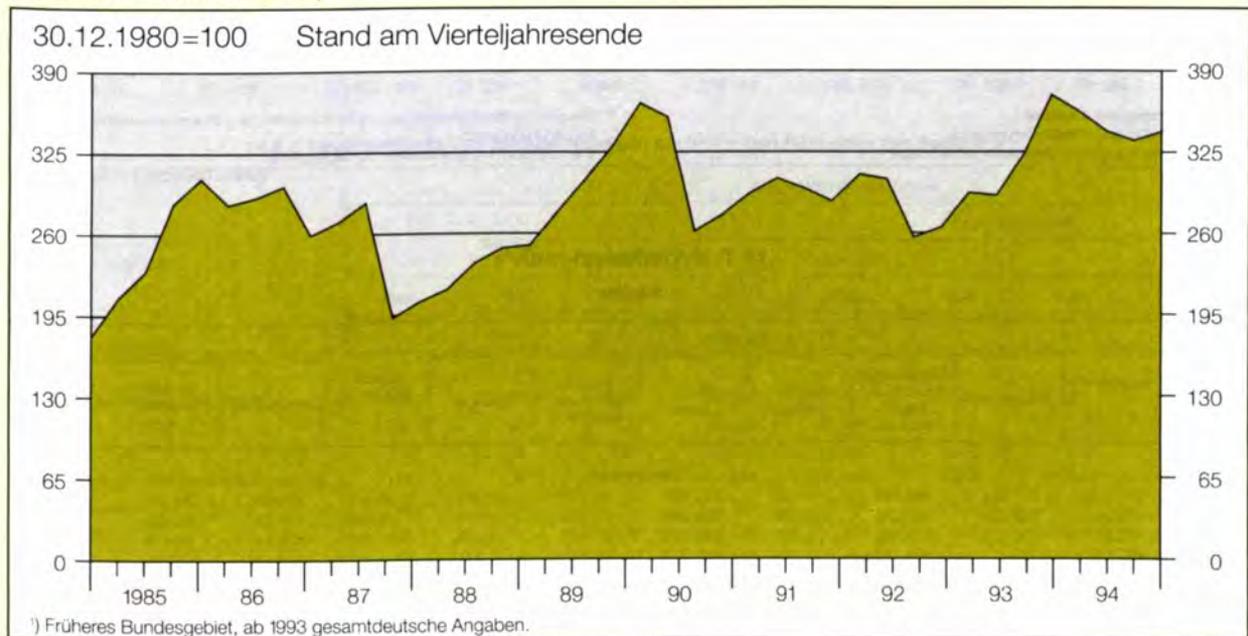
Einlagen von Unternehmen<sup>1)</sup> und Privatpersonen<sup>1)</sup> bei Kreditinstituten<sup>1)</sup>



Bauspareinlagen und Baudarlehen



Index der Aktienkurse<sup>1)</sup>



## 14.6 Kredite und Einlagen\*)

## 14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen\*\*)

Mli. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche								zusammen	dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke
		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
	<b>Insgesamt</b>										
1990	1 431 505	53 410	338 969	69 285	231 098	84 576	763 277	23 505	2 218 287	860 415	534 189
1991	1 596 278	53 613	359 871	76 278	252 771	94 330	828 406	26 807	2 451 491	911 783	549 900
1992	1 729 263	51 134	339 926	84 252	269 122	110 129	892 383	26 523	2 648 169	970 246	568 264
1993	1 834 672	49 983	317 082	96 015	283 387	118 580	984 308	29 423	2 848 403	1 085 044	639 809
1994	1 884 564	54 184	315 258	106 837	291 882	93 892	1 092 524	30 185	3 007 273	1 201 425	727 087
	<b>dar. langfristige Kredite</b>										
1990	885 789	39 696	156 713	36 231	105 080	66 735	631 525	20 156	1 537 470	813 629	534 189
1991	958 786	41 211	164 137	40 290	112 306	72 345	680 974	22 530	1 662 290	855 761	549 900
1992	1 056 731	40 828	167 094	45 785	124 383	85 666	735 314	21 621	1 813 666	905 644	568 264
1993	1 202 698	42 864	178 191	54 919	142 046	92 326	826 495	24 486	2 053 679	1 018 582	639 809
1994	1 270 711	47 830	182 878	61 095	155 531	72 033	933 356	26 268	2 230 335	1 126 359	727 087

## 14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

Mli. DM

Jahresende	Insgesamt 1) 2)	Sichteinlagen	Termingelder 1)				Sparbriefe 2)	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit dreimonatiger Kündigungsfrist 3)	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1990	2 063 822	389 999	695 781	238 994	111 356	345 431	223 247	749 103	510 930	5 692
1991	2 181 996	401 971	790 751	291 323	131 491	367 937	233 422	749 046	509 513	6 806
1992	2 303 481	439 870	853 348	338 854	130 848	383 646	236 613	766 222	518 762	7 428
1993	2 511 557	485 378	948 416	407 704	123 327	417 385	215 737	854 952	584 109	7 074
1994	2 590 151	507 140	935 280	347 538	114 639	473 103	203 417	935 475	650 607	8 839

\*) Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

\*\*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

1) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

3) Bis Juni 1993 mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.7 Hypothekarkredit\*)

Mli. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute							Bauspar-kassen 2)	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften 1)	Übrige	zusammen		Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger 3)	
	<b>Insgesamt</b>												
1991	917 328	727 038	399 448	17 973	195 232	55 810	58 575	96 311	93 979	78 132	12 928	2 800	
1992	978 954	778 531	453 238	19 629	207 990	69 540	28 134	99 089	101 334	84 480	14 154	2 700	
1993	1 103 827	896 074	539 860	24 301	231 185	85 810	14 918	101 096	106 657	89 178	14 979	2 500	
1994*)	1 235 017	1 020 477	598 151	31 685	263 677	109 633	17 331	101 352	113 188	97 696	15 492		
	<b>dar. auf Wohngrundstücke</b>												
1991	648 711	549 900	285 283	15 137	149 785	42 684	57 011	96 311				2 500	
1992	669 753	568 264	315 438	16 510	156 262	53 881	26 173	99 089				2 400	
1993	743 205	639 809	369 224	20 438	171 115	66 528	12 504	101 096				2 300	
1994*)	828 439	727 087	404 666	26 610	194 571	86 689	14 551	101 352					

\*) Deutschland

1) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

2) Baudarlehen aus Zuteilungen; ohne Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen.

3) Einschl. Zusatzversicherungsanstalten; teilweise geschätzt.

4) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs-wesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 14.8 Bausparkassen\*)

## 14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen									
		öffentliche		private		Deutschland		früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>		neue Länder und Berlin-Ost <sup>2)</sup>	
		1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
<b>Geschäftsvorfälle im Jahr</b>											
Neugeschäft											
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	1 144	1 166	2 202	2 107	3 345	3 273	2 757	2 788	588	485
Bausparsumme <sup>3)</sup>	Mill. DM	43 528	43 457	93 050	92 654	136 578	136 111	114 892	118 398	21 687	17 714
Kündigungen											
Gekündigte Verträge	1 000	291	334	861	986	1 152	1 320				
Bausparsumme	Mill. DM	8 762	10 104	27 178	31 210	35 940	41 314				
Rückzahlungssumme	Mill. DM	1 615	1 771	4 570	4 506	6 185	6 278				
Zuteilungen											
Zugewillte Verträge	1 000	656	634	1 200	1 240	1 856	1 874				
Bausparsumme	Mill. DM	17 487	17 412	39 001	40 204	56 488	57 616				
Einzahlungen	Mill. DM	19 214	19 716	45 404	46 308	64 618	66 024	59 984	61 602	4 634	4 422
Spargeldeingänge <sup>4)</sup>	Mill. DM	11 331	11 499	26 284	26 309	37 615	37 808	33 217	33 893	4 398	3 914
Wohnungsbauprämien <sup>5)</sup>	Mill. DM	192	156	441	389	633	545	440	365	193	180
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	7 691	8 062	18 678	19 610	26 370	27 671	26 326	27 344	43	328
Auszahlungen	Mill. DM	18 772	18 653	42 032	42 161	60 804	60 814	57 009	55 923	3 795	4 890
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	7 162	6 908	15 192	14 845	22 354	21 753				
Baudarlehen	Mill. DM	11 609	11 761	26 840	27 315	38 449	39 076				
aus Zuteilungen <sup>6)</sup>	Mill. DM	5 887	5 259	11 644	10 536	17 531	15 795				
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	5 617	6 386	13 917	14 962	19 534	21 348				
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	106	116	1 278	1 818	1 384	1 933				
<b>Bestand am Ende des Jahres</b>											
Verträge	1 000	9 958	10 146	20 371	20 522	30 329	30 668	27 693	27 850	2 636	2 819
Nicht zugewillte Verträge	1 000	6 965	7 102	14 439	14 532	21 404	21 634	18 813	18 935	2 591	2 699
Zugewillte Verträge	1 000	2 993	3 045	5 932	5 990	8 925	9 034	8 880	8 915	45	120
Bausparsumme	Mill. DM	330 962	344 203	752 988	771 827	1 083 949	1 116 030	1 000 750	1 011 583	83 199	104 447
Nicht zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	227 536	238 985	511 520	529 798	739 056	768 782	657 112	681 602	81 944	87 180
Zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	103 426	105 218	241 468	242 030	344 894	347 248	343 638	343 901	1 255	3 347
Bauspareinlagen	Mill. DM	45 277	47 227	100 552	105 230	145 829	152 456	133 810	138 536	12 018	13 920
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	7 278	8 458	22 751	24 158	30 029	32 816				
Baudarlehen	Mill. DM	48 207	50 608	106 314	110 683	154 521	161 291	145 994	150 007	8 527	11 284
aus Zuteilungen	Mill. DM	30 180	30 834	70 917	70 518	101 096	101 352	100 687	100 263	410	1 089
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	17 346	19 067	32 449	35 892	49 795	54 959	43 168	46 655	6 626	8 304
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	682	707	2 948	4 274	3 630	4 981	2 139	3 089	1 491	1 891

## 14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme <sup>3)</sup>					
				insgesamt			je Vertrag		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter/-innen (einschl. nicht selbständiger Handwerker/-innen)	1 215	1 086	1 036	43 728	41 404	40 164	35 994	38 142	38 787
Angestellte	1 387	1 212	1 175	53 643	49 246	48 151	38 663	40 617	40 991
Beamte/-innen	218	210	199	9 093	9 357	9 208	41 636	44 501	46 296
Sozialrentner/-innen, Pensionäre/-innen und Rentner/-innen	174	178	172	4 968	5 243	5 356	28 527	29 457	31 096
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	90	87	96	6 823	6 825	7 016	75 572	78 221	72 812
Land- und Forstwirte/-innen	22	20	18	1 039	976	905	47 053	49 860	50 122
Freie Berufe	17	17	19	1 350	1 450	1 549	79 573	84 488	80 489
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	5	5	7	2 250	2 568	3 310	455 801	515 973	480 502
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	428	530	551	14 746	19 509	20 488	34 449	36 805	37 169
<b>Insgesamt</b>	<b>3 557</b>	<b>3 345</b>	<b>3 273</b>	<b>137 640</b>	<b>136 578</b>	<b>136 146</b>	<b>38 693</b>	<b>40 828</b>	<b>41 596</b>

\*) Deutschland

1) 1994 einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

2) 1994 ohne Angaben für Berlin-Ost.

3) Einschl. Erhöhungen.

4) Ohne Zinsgutschriften.

5) Eingänge, nicht Gutschriften.

6) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

## 14.9 Wertpapiermärkte

## 14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien\*)

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand <sup>1)</sup>	Bank-Namensschuldverschreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten <sup>2)</sup>	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
<b>Bruttoabsatz<sup>3)</sup></b>											
1990	428 698	286 709	14 923	70 701	89 755	111 326	-	141 990	22 809	35 168	14 530
1991	442 089	292 092	19 478	91 489	80 738	100 386	707	149 288	20 120	32 832	8 263
1992	572 767	318 522	33 633	134 363	49 195	101 333	-	254 244	23 467	57 282	11 577
1993	733 126	434 829	49 691	218 496	34 028	132 616	457	297 841	43 368	87 309	8 476
1994	627 331	412 585	44 913	150 115	39 807	177 750	486	214 261	63 416	61 465	17 887
<b>Tilgung<sup>4)</sup></b>											
1990	201 990	146 380	18 844	70 773	16 467	40 291	67	55 540	15 998	13 450	1 878
1991	214 267	152 695	14 745	69 203	14 751	53 995	149	61 419	14 214	14 248	1 331
1992	268 017	202 734	20 529	76 127	29 609	76 472	175	85 106	16 831	23 167	2 382
1993	329 913	274 849	27 196	95 579	47 181	104 895	276	54 790	22 387	43 607	1 283
1994	357 242	296 067	26 728	95 801	46 704	126 838	548	60 628	24 011	39 826	3 650
<b>Nettoabsatz</b>											
1990	226 707	140 327	-3 922	-72	73 287	71 036	- 67	86 449	6 811	21 717	12 650
1991	227 822	139 396	4 729	22 290	65 985	46 990	558	87 868	5 906	18 583	6 932
1992	304 751	115 786	13 104	58 235	19 585	24 864	-175	189 142	6 636	34 114	9 198
1993	403 212	159 982	22 496	122 917	-13 156	27 721	180	243 049	20 981	43 701	7 190
1994	270 088	116 519	18 184	54 316	- 6 897	50 914	- 62	153 630	39 405	21 634	14 237
<b>Umlauf am Jahresende</b>											
1990	1 458 943	900 977	138 025	369 901	155 045	238 005	2 604	555 362	226 120	223 176	144 686
1991	1 686 765	1 040 374	142 757	392 190	221 031	284 396	3 161	643 230	232 026	241 760	151 618
1992	1 991 515	1 156 162	155 862	450 424	240 616	309 259	2 983	832 370	238 662	275 873	160 813
1993	2 394 728	1 316 142	178 357	573 341	227 463	336 981	3 163	1 075 422	259 643	319 575	168 005
1994	2 664 814	1 432 661	196 541	627 657	219 214	389 249	3 101	1 229 053	299 048	341 210	190 012 <sup>5)</sup>

## 14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere\*)

Wertpapierart	1990	1991	1992	1993	1994	1994	
						Juni	Dezember
<b>Durchschnittskurse (%)</b>							
5% Pfandbriefe				96,1	95,0	94,2	92,6
Kommunalobligationen	86,6			95,8	94,1	93,2	91,4
Anleihen der öffentlichen Hand					95,5	94,9	93,1
6% Pfandbriefe	88,9	89,2	91,6	98,4	94,1	92,6	90,6
Kommunalobligationen	89,5	90,1	92,1	98,6	96,0	94,8	93,2
Anleihen der öffentlichen Hand	85,8	87,1	91,6	99,4	95,2	94,0	91,5
7% Pfandbriefe	91,3	92,2	94,6	102,3	100,7	100,1	97,3
Kommunalobligationen	91,6	92,3	94,7	102,3	100,7	100,0	97,4
Anleihen der öffentlichen Hand	90,9	92,5	95,4	104,0	102,7	101,8	99,6
8% Pfandbriefe	96,6	96,8	99,4	107,3	105,1	104,1	101,5
Kommunalobligationen	96,4	96,8	99,2	106,8	105,1	104,2	101,8
Anleihen der öffentlichen Hand	97,3	97,6	100,8	108,8	105,9	104,6	102,4
9% Pfandbriefe		100,6	102,4	111,1	109,9	109,0	106,2
Kommunalobligationen	100,4	100,8	102,8	111,1	109,7	108,7	106,1
Anleihen der öffentlichen Hand		102,7	105,5	114,7	111,5	110,0	107,4
<b>Renditen (% per annum)</b>							
Pfandbriefe	9,0	8,9	8,3	6,5	6,8	6,9	7,5
Kommunalobligationen	9,0	8,9	8,3	6,5	6,8	6,9	7,5
Anleihen der öffentlichen Hand	8,8	8,6	8,0	6,3	6,7	6,9	7,4

\*) Ab Juli 1990 bzw. bei Emissionen und Umlauf von Aktien ab Januar 1994 **gesamtdutsche Angaben.**

1) Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

2) DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

3) Bei Aktien: Zugang.

4) Bei Aktien: Abgang.

5) Zunahme des Aktienumlaufs um 7,771 Mill. DM durch Aufnahme der Gesellschaften aus den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte  
14.9.3 Index der Aktienkurse\*)  
30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	1993					1994					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	Höchststand		Tiefststand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum	Index	Index	Datum	Index	Datum	Index	
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>304,4</b>	<b>27. 12.</b>	<b>218,7</b>	<b>13. 1.</b>	<b>303,1</b>	<b>309,2</b>	<b>9. 9.</b>	<b>282,3</b>	<b>22. 6.</b>	<b>295,4</b>	- 2,5
Energie- <sup>2)</sup> und Wasserversorgung	321,4	27. 12.	230,5	13. 1.	320,1	326,2	9. 9.	297,5	22. 6.	310,6	- 3,0
Bergbau	80,8	27. 12.	64,8	4. 1.	79,8	98,9	28. 12.	78,8	8. 4.	98,7	+ 23,7
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>334,4</b>	<b>30. 12.</b>	<b>241,4</b>	<b>14. 1.</b>	<b>334,4</b>	<b>360,4</b>	<b>18. 5.</b>	<b>310,4</b>	<b>5. 10.</b>	<b>323,6</b>	- 3,2
Chemische Industrie	340,4	27. 12.	248,5	14. 1.	339,7	368,4	18. 5.	320,1	24. 1.	347,0	+ 2,1
Großchemie	291,7	27. 12.	210,6	10. 5.	291,3	324,5	27. 4.	272,6	24. 1.	298,8	+ 2,6
Sonstige chemische Industrie	421,7	27. 12.	305,2	28. 1.	420,3	446,4	16. 5.	393,9	2. 3.	427,6	+ 1,7
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	394,8	27. 12.	289,4	4. 1.	389,3	429,3	18. 4.	313,5	9. 12.	322,6	- 17,1
Zementindustrie	538,7	2. 11.	370,5	4. 1.	519,1	589,9	3. 2.	518,6	18. 8.	568,5	+ 9,5
Industrie der Steine und Erden	325,5	19. 11.	252,5	18. 1.	316,0	429,1	2. 9.	314,5	3. 1.	359,7	+ 13,8
Feinkeramische und Glasindustrie	214,8	28. 12.	173,3	4. 1.	214,2	223,3	10. 2.	194,8	25. 10.	202,9	- 5,3
Eisen- und Stahlindustrie	356,2	30. 12.	203,1	4. 1.	356,2	421,2	17. 5.	337,3	24. 1.	383,3	+ 7,6
NE-Metallindustrie	287,7	2. 11.	209,1	3. 5.	244,5	268,7	16. 5.	202,7	9. 12.	215,6	- 11,8
Maschinenbau <sup>3)</sup>	173,0	30. 12.	124,7	4. 1.	173,0	186,6	18. 5.	155,4	5. 10.	162,0	- 6,4
Straßenfahrzeugbau	451,7	30. 12.	286,8	4. 1.	451,7	516,3	17. 5.	413,5	13. 12.	436,2	- 3,4
Schiffbau	100,1	30. 12.	68,3	4. 1.	100,1	105,7	4. 1.	82,1	22. 6.	95,0	- 5,1
Elektrotechnische Industrie	352,2	27. 12.	259,0	11. 1.	350,8	352,7	4. 1.	280,9	13. 12.	295,4	- 15,8
Feinmechanische und optische Industrie	211,9	30. 12.	175,2	10. 5.	211,9	256,8	5. 9.	213,2	25. 1.	246,1	+ 16,1
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	156,4	30. 12.	125,8	4. 1.	156,4	168,1	27. 4.	143,3	20. 12.	144,7	- 7,5
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	313,5	23. 12.	257,2	8. 1.	310,7	338,9	28. 4.	292,7	26. 10.	300,7	- 3,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	191,9	30. 12.	140,3	7. 1.	191,9	214,3	16. 5.	173,1	13. 12.	177,2	- 7,7
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	183,8	30. 12.	136,2	7. 1.	183,8	204,7	2. 5.	165,6	13. 12.	169,9	- 7,6
Brauereien	338,1	23. 12.	299,8	7. 1.	337,5	365,4	2. 5.	326,4	25. 11.	330,6	- 2,0
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	373,5	28. 12.	297,9	2. 2.	367,9	377,6	11. 1.	337,6	21. 6.	363,1	- 1,3
<b>Bauindustrie</b>	<b>629,5</b>	<b>15. 3.</b>	<b>477,8</b>	<b>13. 1.</b>	<b>613,6</b>	<b>667,9</b>	<b>11. 1.</b>	<b>548,8</b>	<b>29. 12.</b>	<b>557,2</b>	- 9,2
<b>Industrie zusammen</b>	<b>333,9</b>	<b>30. 12.</b>	<b>241,9</b>	<b>13. 1.</b>	<b>333,9</b>	<b>355,5</b>	<b>18. 5.</b>	<b>310,2</b>	<b>13. 12.</b>	<b>322,5</b>	- 3,4
darunter:											
Grundstoffindustrie	333,5	27. 12.	241,9	14. 1.	333,0	368,0	18. 5.	318,1	24. 1.	341,4	+ 2,5
Investitionsgüterindustrie	356,4	30. 12.	235,2	11. 1.	336,4	357,5	2. 5.	293,0	13. 12.	307,4	- 8,6
Verbrauchsgüterindustrie	250,3	28. 12.	189,5	4. 1.	250,2	269,1	2. 5.	217,6	12. 12.	222,8	- 11,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	352,8	29. 12.	303,1	5. 1.	351,0	367,5	2. 5.	338,2	2. 12.	344,7	- 1,8
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>455,1</b>	<b>27. 12.</b>	<b>311,2</b>	<b>14. 1.</b>	<b>448,9</b>	<b>451,2</b>	<b>3. 1.</b>	<b>356,8</b>	<b>7. 10.</b>	<b>383,4</b>	- 14,6
Warenhausunternehmen	298,6	22. 10.	217,0	14. 1.	284,6	301,5	20. 5.	248,2	30. 11.	261,8	- 8,0
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	386,2	6. 12.	257,0	4. 1.	384,9	408,1	27. 1.	286,4	8. 12.	298,0	- 22,6
Verkehr	289,7	17. 12.	191,1	4. 6.	279,6	411,4	4. 8.	282,2	7. 1.	393,7	+ 40,8
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	298,1	13. 12.	172,3	14. 1.	284,7	375,0	4. 8.	281,4	2. 3.	337,8	+ 18,7
Schifffahrt	328,6	23. 12.	281,6	13. 9.	314,8	679,6	28. 12.	311,8	20. 1.	674,2	+ 114,2
Kreditbanken	329,9	27. 12.	230,9	14. 1.	324,1	327,7	4. 1.	250,7	6. 10.	268,5	- 17,2
Großbanken	350,1	27. 12.	243,3	14. 1.	343,5	348,0	4. 1.	262,6	27. 6.	288,9	- 15,9
Kreditbanken (ohne Großbanken)	296,4	27. 12.	210,1	13. 1.	291,9	294,6	3. 1.	220,7	7. 10.	235,9	- 19,2
Hypothekendarlehen	305,3	18. 11.	230,6	5. 1.	304,1	310,2	10. 3.	269,4	7. 10.	274,7	- 9,7
Versicherungsgewerbe	804,7	13. 12.	517,8	4. 1.	781,7	785,4	3. 1.	593,7	7. 10.	662,2	- 15,3
<b>Insgesamt</b>	<b>372,3</b>	<b>27. 12.</b>	<b>263,9</b>	<b>14. 1.</b>	<b>370,8</b>	<b>375,4</b>	<b>18. 5.</b>	<b>325,4</b>	<b>7. 10.</b>	<b>341,6</b>	- 7,9
und zwar:											
Meistgehandelte Werte <sup>4)</sup>	358,6	27. 12.	247,6	14. 1.	356,7	361,5	16. 5.	309,3	7. 10.	330,9	- 7,2
Publikumsgesellschaften <sup>5)</sup>	382,0	27. 12.	267,9	14. 1.	380,5	386,5	16. 5.	332,8	7. 10.	352,0	- 7,5
Nebenwerte <sup>6)</sup>	329,0	23. 12.	245,8	13. 1.	327,1	329,4	27. 4.	287,6	12. 12.	294,4	- 10,0
Volksaktien <sup>7)</sup>	375,1	27. 12.	253,7	4. 1.	370,5	415,4	20. 5.	351,9	2. 3.	381,3	+ 2,9
Finanzieller Sektor <sup>8)</sup>	482,9	27. 12.	328,6	14. 1.	475,1	477,5	3. 1.	367,8	7. 10.	400,1	- 15,8
Nichtfinanzieller Sektor	330,7	30. 12.	239,3	13. 1.	330,7	352,1	16. 5.	307,0	13. 12.	319,1	- 3,5

<sup>1)</sup> Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von 298 ausgewählten Gesellschaften. - Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1/1984, S. 43 ff. - **Deutschland**.

<sup>2)</sup> In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

<sup>3)</sup> Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

<sup>4)</sup> Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

<sup>5)</sup> 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

<sup>6)</sup> 108 (1994) große Aktiengesellschaften mit breit gestreuten Aktien.

<sup>7)</sup> Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

<sup>8)</sup> Preussag, VW und Veba.

<sup>9)</sup> Kredit- und Hypothekendarlehen sowie Versicherungsgewerbe.

## 14.9 Wertpapiermärkte

## 14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien\*)

Wirtschaftsbereich <sup>1)</sup>	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende <sup>2)</sup>		Rendite <sup>2)</sup>	
	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück						%	
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>8 926</b>	<b>8 984</b>	<b>6 671</b>	<b>6 717</b>	<b>864,07</b>	<b>840,53</b>	<b>27,08</b>	<b>35,74</b>	<b>3,13</b>	<b>4,25</b>
Energie- <sup>3)</sup> und Wasserversorgung	27	27	8 605	8 658	6 474	6 516	877,51	850,51	27,60	35,53	3,14	4,18
Bergbau	5	5	321	326	196	201	420,36	516,42	9,95	42,61	2,37	8,25
<b>Verarbeitende Industrie</b>	<b>292</b>	<b>287</b>	<b>45 443</b>	<b>45 941</b>	<b>41 279</b>	<b>42 001</b>	<b>885,22</b>	<b>849,30</b>	<b>31,31</b>	<b>28,32</b>	<b>3,54</b>	<b>3,10</b>
Chemische Industrie	23	23	14 706	14 984	14 368	14 635	817,17	834,68	32,91	32,77	4,03	3,93
Großchemie	3	3	9 079	9 216	9 079	9 216	652,24	669,19	31,37	27,41	4,81	4,10
Sonstige chemische Industrie	20	20	5 627	5 768	5 289	5 419	1 100,28	1 116,12	35,56	41,89	3,23	3,75
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	12	12	786	792	726	726	647,43	538,82	8,98	16,09	1,39	2,99
Zementindustrie	4	4	368	386	287	295	1 859,19	2 004,27	36,45	63,73	1,96	3,18
Industrie der Steine und Erden	7	7	232	232	229	229	622,74	703,56	28,62	32,51	4,60	4,62
Feinkeramische und Glasindustrie	15	13	779	723	610	554	700,57	669,12	29,57	48,49	4,22	7,25
Eisen- und Stahlindustrie	10	10	5 296	5 307	5 041	5 051	568,83	812,32	16,25	5,75	2,86	0,94
NE-Metallindustrie	5	5	1 284	1 569	1 263	1 547	725,64	587,01	28,33	15,46	3,90	2,63
Maschinenbau <sup>4)</sup>	60	58	4 982	5 033	4 452	4 524	689,16	650,89	20,26	16,14	2,94	2,48
Straßenfahrzeugbau	10	9	6 480	6 218	5 160	5 178	1 371,28	1 301,19	29,42	21,36	2,15	1,64
Schiffbau	3	3	758	758	758	758	200,40	188,35	-	-	-	-
Elektrotechnische Industrie	26	27	5 481	5 513	4 709	4 745	1 309,11	1 095,02	36,05	35,37	2,75	3,23
Feinmechanische und optische Industrie	5	5	86	88	74	76	748,18	867,81	17,16	36,48	2,29	4,20
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	14	14	573	578	476	481	781,21	726,62	22,91	22,99	2,93	3,16
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	14	14	1 579	1 613	1 372	1 394	586,53	563,78	139,49	51,27	23,78	9,09
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	33	32	858	877	726	728	616,97	588,72	18,70	30,54	3,03	5,19
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	31	30	763	772	631	623	593,17	571,97	16,63	29,51	2,80	5,16
Brauereien	35	35	648	715	610	652	1 347,39	1 249,79	27,76	52,64	2,06	4,21
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	16	16	548	555	418	426	1 148,23	1 111,83	34,76	34,94	3,03	3,14
<b>Bauindustrie</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>1 097</b>	<b>1 311</b>	<b>1 041</b>	<b>1 248</b>	<b>1 738,66</b>	<b>1 417,70</b>	<b>33,41</b>	<b>39,21</b>	<b>1,92</b>	<b>2,77</b>
<b>Industrie zusammen</b>	<b>336</b>	<b>332</b>	<b>55 465</b>	<b>56 235</b>	<b>48 990</b>	<b>49 965</b>	<b>900,47</b>	<b>862,32</b>	<b>30,78</b>	<b>27,91</b>	<b>3,42</b>	<b>3,24</b>
darunter:												
Grundstoffindustrie	59	59	23 288	23 888	22 461	23 036	753,86	767,90	34,45	27,22	4,70	3,54
Investitionsgüterindustrie	115	113	18 312	18 141	15 582	15 715	1 082,71	981,32	27,15	23,20	2,51	2,36
Verbrauchsgüterindustrie	67	64	2 647	2 641	2 208	2 172	650,36	585,65	18,85	29,86	2,90	5,10
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	51	51	1 196	1 270	1 028	1 078	1 266,34	1 195,32	30,61	45,65	2,42	3,82
<b>Sonstige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>186</b>	<b>191</b>	<b>22 840</b>	<b>26 016</b>	<b>20 673</b>	<b>23 582</b>	<b>1 470,12</b>	<b>1 205,29</b>	<b>30,84</b>	<b>41,55</b>	<b>2,10</b>	<b>3,45</b>
Warenhausunternehmen	3	3	1 119	1 142	1 039	1 043	971,05	893,54	32,24	35,94	3,32	4,02
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	30	31	1 799	1 983	1 452	1 681	1 005,87	769,63	17,56	23,14	1,74	3,01
Verkehr	19	19	2 150	2 553	1 735	2 137	378,10	491,46	3,33	3,09	0,88	0,83
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	9	9	1 899	2 281	1 494	1 876	336,43	383,11	0,16	0,13	0,05	0,03
Schifffahrt	6	6	208	229	202	222	685,32	1 405,79	25,43	26,77	3,71	1,90
Kreditbanken	22	22	10 150	11 734	9 763	11 339	1 128,77	909,89	37,10	41,87	3,29	4,60
Großbanken	3	3	5 808	6 206	5 808	6 206	1 219,21	1 007,58	39,70	44,53	3,26	4,42
Kreditbanken (ohne Großbanken)	19	19	4 343	5 528	3 956	5 133	995,98	791,75	33,28	38,65	3,34	4,88
Hypothekenbanken	14	14	1 008	1 008	1 030	1 030	1 456,64	1 300,11	39,06	55,76	2,68	4,29
Versicherungsgewerbe	29	29	3 515	3 845	3 144	3 375	4 043,22	3 289,47	37,05	82,30	0,92	2,50
Übrige <sup>5)</sup>	69	73	3 099	3 730	2 532	2 977	814,96	802,65	21,61	29,16	2,65	3,63
<b>Insgesamt</b>	<b>522</b>	<b>523</b>	<b>78 305</b>	<b>82 251</b>	<b>69 663</b>	<b>73 547</b>	<b>1 069,52</b>	<b>972,29</b>	<b>30,80</b>	<b>32,28</b>	<b>2,88</b>	<b>3,32</b>
und zwar:												
Meistgehandelte Werte <sup>6)</sup>	30	30	42 051	44 191	40 092	42 289	1 079,00	981,11	30,27	31,53	2,81	3,21
Publikumsgesellschaften <sup>7)</sup>	112	112	60 193	63 061	54 906	57 890	1 080,53	981,20	28,88	30,14	2,67	3,07
Nebenwerte <sup>8)</sup>	410	411	18 112	19 190	14 756	15 657	1 028,55	939,32	37,93	40,23	3,69	4,28
Volksaktien <sup>9)</sup>	3	3	4 740	4 862	4 426	4 542	949,03	977,72	26,89	28,83	2,83	2,95
Finanzieller Sektor <sup>10)</sup>	65	65	14 673	16 609	13 915	15 744	1 811,05	1 445,49	37,23	51,45	2,06	3,56
Nichtfinanzieller Sektor	457	458	63 632	65 642	55 747	57 803	884,42	843,40	29,19	27,06	3,30	3,21
Aktien mit Dividende	402	382	69 056	67 562	61 886	60 919	1 146,07	1 086,82	34,67	38,98	3,02	3,59
Aktien ohne Dividende	120	141	9 249	14 689	7 777	12 628	460,37	419,74	x	x	x	x

\*) Stand: Jahresende. – Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im früheren Bundesgebiet, ab 1992 in Deutschland, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. – Darüber hinaus gab es 39 (1993; 38) Gesellschaften mit 2 216 Mill. DM (1993; 2 216 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 112 (1993; 107) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 4 278 Mill. DM (1993; 3 893 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 835,81 DM/100 DM-Stück (1993; 842,25 DM). – **Deutschland**

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 112 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.



## 14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten\*)

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten <sup>1)</sup>					Aktien inländischer Emittenten <sup>2)</sup>	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften <sup>3)</sup>	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. Lastenausgleichs-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn, Reichsbahn und der Bundespost	Industrieobligationen			

## Alle inländischen Deponentengruppen

1990	554 481	332 621	192 469	27 296	2 095	61 029	2 279 101	31 286
1991	648 313	389 205	224 840	31 600	2 668	65 603	2 660 081	33 441
1992	727 549	457 382	227 190	40 624	2 353	71 290	3 055 290	34 184
1993	764 568	496 463	217 120	49 191	1 794	81 789	3 352 651	32 327
1994 <sup>4)</sup>	880 264	555 341	241 405	82 083	1 435	93 277	4 157 495	33 806

## dar. inländische Privatpersonen

1990	221 954	115 547	99 342	6 086	979	20 271	1 115 352	17 986
1991	267 717	139 424	119 389	7 726	1 178	20 910	1 330 711	19 558
1992	290 451	160 364	118 918	10 077	1 092	21 562	1 460 713	20 995
1993	268 548	149 778	108 404	9 831	535	26 561	1 549 888	16 217
1994 <sup>4)</sup>	301 861	174 469	111 070	15 889	433	28 150	2 158 011	15 112

\* ) Ab Ende 1990 einschl. Depotbeständen in den neuen Ländern und Berlin-Ost. – Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

<sup>1)</sup> Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

<sup>2)</sup> Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genussscheinen.

<sup>3)</sup> Einschl. der Anteile von Spezialfonds und Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds und ab August 1994 einschl. Geldmarktfonds.

<sup>4)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

## 14.12 Soll- und Habenzinsen\*)

## Prozent

Erhebungszeitraum <sup>1)</sup>	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite <sup>2)</sup>	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke <sup>3)</sup>	Ratenkredite <sup>4)</sup>	Festgelder <sup>5)</sup>		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit dreimonatiger Kündigungsfrist <sup>6)</sup>	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
							von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber		
1991 März	12,22	10,63	9,13	9,87	0,53	7,47	8,05	2,85	3,57	4,74
Juni	12,26	10,66	9,15	9,84	0,53	7,51	8,10	2,82	3,55	4,73
September	12,92	11,29	10,02	10,20	0,56	7,74	8,30	2,81	3,55	4,73
Dezember	12,95	11,31	10,02	10,21	0,57	7,95	8,52	2,81	3,56	4,72
1992 März	13,38	11,78	10,34	10,06	0,58	8,05	8,58	2,81	3,55	4,72
Juni	13,44	11,87	10,35	10,16	0,59	8,13	8,70	2,80	3,55	4,72
September	14,05	12,45	10,83	10,37	0,61	8,18	8,68	2,83	3,56	4,74
Dezember	13,66	12,03	10,41	9,71	0,60	7,65	8,14	2,82	3,57	4,74
1993 März	13,35	11,73	9,98	9,04	0,58	6,95	7,45	2,76	3,51	4,66
Juni	13,01	11,31	9,32	8,86	0,57	6,53	7,02	2,60	3,42	4,56
September	12,51	10,74	8,32	8,23	0,55	5,62	6,06	2,39	3,25	4,38
Dezember	11,97	10,16	7,81	7,75	0,53	5,19	5,65	2,21	3,10	4,22
1994 März	11,81	9,89	7,37	7,64	0,53	4,93	5,34	2,12	3,04	4,13
Juni	11,27	9,42	6,67	7,68	0,51	4,25	4,61	2,08	3,02	4,11
September	11,25	9,43	6,63	7,86	0,52	4,16	4,50	2,07	3,01	4,08
Dezember	11,25	9,32	6,62	8,05	0,52	4,41	4,81	2,07	3,01	4,08

\* ) Deutschland.

<sup>1)</sup> Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

<sup>2)</sup> Bundesbankfähige Abschnitte bis unter 100 000 DM.

<sup>3)</sup> Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

<sup>4)</sup> Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 15 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

<sup>5)</sup> Mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

<sup>6)</sup> Bis Juni 1993 Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. In den Sätzen sind Bonifikationen nicht enthalten.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main



## 14.13 Versicherungsunternehmen\*)

## 14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht <sup>1)</sup>	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>						
1990	110	54 406	107	53 623	3	783
1991	116	62 227	113	61 326	3	902
1992	120	68 731	116	67 710	4	1 021
1993	123	76 634	119	75 464	4	1 170
<b>Pensions- und Sterbekassen<sup>2)</sup></b>						
1990	1 181	5 739	212	4 550	969	1 189
1991	1 165	5 416	212	4 226	953	1 190
1992	1 130	4 155	205	4 111	925	44
1993	1 117	3 570	203	3 526	914	44
<b>Krankenversicherungsunternehmen<sup>3)</sup></b>						
1990	108	18 654	54	17 904	54	750
1991	112	20 627	60	19 773	52	854
1992	111	22 734	61	21 818	50	916
1993	110	25 695	61	24 692	49	1 003
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen<sup>3)</sup></b>						
1990	960	64 861	313	60 373	647	4 488
1991	951	76 696	320	72 003	631	4 693
1992	894	84 078	327	78 905	567	5 173
1993	885	92 207	321	86 508	564	5 699
<b>Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)</b>						
1990	2 359	143 660	686	136 450	1 673	7 210
1991	2 344	164 966	705	157 328	1 639	7 639
1992	2 255	179 697	709	172 544	1 546	7 153
1993	2 235	198 106	704	190 190	1 531	7 916
<b>Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen</b>						
1989/90	29	35 338	29	35 338	-	-
1990/91	28	37 275	28	37 275	-	-
1991/92	31	42 622	31	42 622	-	-
1992/93	32	47 905	32	47 905	-	-

## 14.13.2 Kapitalanlagen\*\*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarlehen <sup>4)</sup>	Namensschuldverschreibungen <sup>5)</sup>	Wertpapiere <sup>6)</sup>	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen <sup>7)</sup>	Festgeldanlagen <sup>8)</sup>
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>									
1991	493 406	27 519	78 198	243 726	112 598	10 834	11 899	5 841	2 790
1992	537 971	29 559	84 532	255 695	134 888	11 327	13 678	5 195	3 097
1993	591 595	31 334	89 708	281 071	155 892	10 537	15 879	4 055	3 118
1994 <sup>9)</sup>	636 180	32 874	95 296	306 499	167 474	10 243	17 618	3 436	2 740
<b>Pensions- und Sterbekassen<sup>2)</sup></b>									
1991	90 758	6 076	8 480	33 094	40 553	-	172	1 395	989
1992	81 750	5 732	8 839	26 767	38 261	44	171	731	1 205
1993	88 516	6 218	9 259	27 578	42 775	52	177	578	1 678
1994 <sup>9)</sup>	91 326	6 485	9 349	27 969	46 070	53	177	443	780
<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>									
1991	42 675	2 793	1 518	22 823	13 222	-	1 143	809	367
1992	47 135	3 078	1 591	24 426	15 759	0	1 200	748	333
1993	53 425	3 208	1 651	29 121	16 758	0	1 507	816	364
1994 <sup>9)</sup>	59 132	3 581	1 730	33 063	17 927	0	1 591	719	521
<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>									
1991	98 389	8 212	3 269	37 500	36 996	130	8 242	745	3 297
1992	106 326	8 702	3 607	38 118	42 426	135	9 580	620	3 138
1993	116 335	8 840	3 938	40 372	48 292	128	10 545	601	3 619
1994 <sup>9)</sup>	129 616	9 026	4 126	45 424	54 024	131	11 650	521	4 714
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>									
1991	58 090	3 509	129	11 023	20 285	-	21 619	483	1 042
1992	63 734	3 716	127	9 594	23 386	0	24 669	368	1 874
1993	71 620	3 850	139	10 814	29 097	0	26 059	205	1 457
1994 <sup>9)</sup>	83 902	3 867	131	13 283	33 385	0	29 121	218	3 897
<b>Insgesamt</b>									
1991	783 318	48 110	91 592	348 165	223 653	10 964	43 075	9 273	8 485
1992	836 915	50 786	98 697	354 600	254 719	11 506	49 298	7 862	9 647
1993	921 491	53 450	104 694	388 956	292 815	10 718	54 167	6 255	10 436
1994 <sup>9)</sup>	1 000 156	55 833	110 632	426 238	318 880	10 427	60 157	5 337	12 652

\*) Deutschland.

\*\*) Bestand am Jahresende. - Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

2) Ab 1992 sind bei den Pensions- und Sterbekassen die Werte von 10 Versorgungswerken nicht mehr enthalten.

3) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab. 14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

4) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

5) Einschl. Schuldscheinforderungen und Darlehen.

6) Einschl. sonstiger Anlagearten (z. B. nicht notierte Aktien).

7) Einschl. Ausgleichforderungen.

8) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

9) Vorläufige Angaben aus der Vierteljahresstatistik.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.14 Lebensversicherungsunternehmen\*)

Jahr	Berichtende Unternehmen <sup>1)</sup>	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen										
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang <sup>2)</sup>		Abgang <sup>3)</sup>		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme		
		Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Versicherungsverträge <sup>4)</sup>	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine	
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM	
<b>Einzelversicherungen</b>												
1990		70 388	1 421 653	7 259	296 482	6 554	118 090	71 091	1 600 045	22 507	33 779	
1991		71 110	1 600 058	9 377	362 510	6 875	137 752	73 611	1 824 816	24 790	33 381	
1992		73 611	1 824 801	7 369	343 654	6 387	170 883	74 594	1 997 572	26 779	39 237	
1993		74 412	1 997 009	7 012	357 478	6 092	187 498	75 329	2 166 989	28 767	42 877	
davon:												
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen												
1990		58 516	1 143 202	5 148	214 123	5 003	73 888	58 660	1 283 437	21 879	34 189	
1991		58 679	1 283 440	6 539	249 674	5 254	88 647	59 962	1 444 467	24 090	32 570	
1992		59 962	1 444 464	4 407	215 727	4 628	105 922	59 741	1 554 270	26 017	39 673	
1993		56 609	1 553 760	3 897	211 549	4 123	115 782	59 382	1 649 527	27 778	43 133	
Vermögensbildungsversicherungen												
1990		5 602	70 873	236	6 218	355	6 432	5 484	70 659	12 885	19 470	
1991		5 484	70 659	336	6 897	366	6 529	5 454	71 028	13 023	16 051	
1992		5 454	71 028	294	6 546	342	6 096	5 406	71 477	13 221	17 545	
1993		5 407	71 499	265	6 368	380	6 514	5 291	71 354	13 485	18 600	
fondsgebundene Lebensversicherungen												
1990		299	9 683	151	5 564	22	963	429	14 284	33 323	35 789	
1991		429	14 284	369	10 628	33	1 452	764	23 459	30 690	28 194	
1992		764	23 459	298	10 191	66	2 636	996	31 014	31 135	32 228	
1993		996	31 014	224	8 478	78	3 341	1 142	36 151	31 658	34 904	
Risiko- und Restschuldversicherungen												
1990		4 939	144 732	1 524	56 226	1 112	33 086	5 351	167 872	31 374	29 683	
1991		5 351	167 882	1 763	68 277	1 112	36 443	6 002	199 716	33 277	32 890	
1992		6 002	199 704	1 789	77 237	1 211	42 722	6 579	234 218	35 601	37 133	
1993		6 528	234 124	1 833	85 121	1 346	48 805	7 014	270 440	38 556	41 376	
Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1990		137	19 271	24	3 485	12	1 570	150	21 186	141 612	144 957	
1991		150	21 186	17	2 749	12	1 698	155	22 236	143 885	155 524	
1992		155	22 236	23	3 370	14	1 905	163	23 701	145 013	145 414	
1993		163	23 701	28	4 445	15	2 145	176	26 001	147 898	157 105	
Renten- und Pensions- sowie Pflegerentenversicherungen												
1990		893	33 891	175	10 867	50	2 152	1 018	42 607	41 853	59 853	
1991		1 018	42 607	353	24 285	97	2 983	1 274	63 909	50 164	67 231	
1992		1 274	63 910	559	30 584	125	11 602	1 708	82 891	48 536	53 745	
1993		1 708	82 911	765	41 517	150	10 911	2 323	113 517	48 859	51 716	
Gruppenversicherungen <sup>5)</sup>												
1990		9 173	160 367	2 488	53 076	2 204	42 789	9 457	170 654	18 046	22 497	
1991		9 457	170 660	1 137	33 324	748	19 156	9 846	184 828	18 773	24 306	
1992		9 843	184 798	1 193	36 925	899	22 489	10 137	199 234	19 654	25 440	
1993		10 163	198 772	1 107	36 456	907	25 721	10 362	209 506	20 218	27 571	
davon:												
Bauspar-, Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen												
1990		4 799	87 713	2 037	40 124	1 952	38 386	4 884	89 452	18 315	23 640	
1991		4 884	89 458	690	18 572	494	14 633	5 080	93 396	18 386	23 432	
1992		5 080	93 378	735	20 618	603	16 602	5 211	97 394	18 689	24 262	
1993		5 239	96 823	734	19 445	613	18 293	5 361	97 976	18 277	23 643	
übrige Versicherungen												
1990		4 374	72 654	450	12 952	252	4 403	4 573	81 203	17 759	20 852	
1991		4 573	81 203	447	14 752	254	4 523	4 768	91 432	19 184	25 690	
1992		4 764	91 420	458	16 307	296	5 887	4 925	101 840	20 676	27 380	
1993		4 923	101 949	373	17 011	294	7 429	5 002	111 531	22 298	35 514	
<b>Insgesamt</b>												
1990		110	79 561	1 582 019	9 746	349 558	8 758	160 879	80 548	1 770 699	21 983	32 343
1991		116	80 565	1 770 718	10 514	395 834	7 623	156 908	83 457	2 009 644	24 080	32 397
1992		120	83 454	2 009 599	8 562	380 579	7 286	193 372	84 730	2 196 806	25 927	37 294
1993		123	84 526	2 195 781	8 109	393 934	6 999	213 219	85 637	2 376 496	27 751	40 872

\*) Ab 1991 gesamtdeutsche Angaben.

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Die nach Einzellisten abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfasst.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1996

## 14.15 Krankenversicherungsunternehmen

14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle<sup>1)</sup>

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen <sup>1)</sup>					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle <sup>1)</sup>				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
Anzahl											
1989	52	17 578	11 769	1 330	1 500	2 979	12 539	8 667	794	916	2 162
1990 <sup>2)</sup>	57	18 652					14 375				
1991	62	20 624					15 930				
1992	62	22 764					17 411				
1993	62	25 714					18 883				

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten<sup>2)</sup>

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung <sup>3)</sup>	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres			Bestand am Ende des Geschäftsjahres	
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen		Kinder
		Anzahl		1 000							

## Krankheitskostenversicherung

1989	10 311	5 432	3 909	4 593	3 869	11 150	5 293	3 719	2 138	748
1990	11 137	3 075	1 312	2 650	1 293	11 561				778
1991	11 569	2 740	1 343	2 204	1 304	12 105				786
1992	12 042	3 688	2 193	3 220	2 180	12 511				810
1993	12 524	2 863	1 457	2 613	1 515	12 774				810

## Krankentagegeldversicherung

1989	1 601	525	212	361	210	1 765	1 445	318	2	292
1990	1 758	370	95	246	93	1 882				302
1991	1 918	457	96	274	96	2 102				319
1992	2 101	612	207	442	205	2 271				322
1993	2 284	502	154	413	153	2 373				322

## Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung

1989	7 414	937	405	733	402	7 618	3 698	2 970	950	264
1990	7 612	826	289	644	288	7 794				264
1991	7 805	979	324	714	331	8 070				262
1992	8 068	1 131	454	874	461	8 325				256
1993	8 331	1 132	502	970	504	8 493				243

Sonstige selbstständige Teilversicherung<sup>3) 4)</sup>

1989	4 287	1 445	932	1 199	986	4 533	1 690	2 196	647	197
1990	4 537	940	260	670	276	4 807				195
1991	4 790	955	288	579	278	5 165				235
1992	5 162	1 182	325	678	330	5 667				261
1993	5 672	1 613	561	938	526	6 347				271

## Insgesamt

1989	52	23 613	8 339	5 458	6 886	5 467	25 066	12 126	9 203	3 737	1 501
1990	57	25 043	5 210	1 957	4 209	1 951	26 044				1 539
1991	62	26 081	5 132	2 051	3 770	2 029	27 442				1 602
1992	58	27 374	6 613	3 179	5 213	3 176	28 774				1 648
1993	62	28 811	6 109	2 675	4 934	2 698	29 986				1 647

\*) Früheres Bundesgebiet

\*\*) Nur Tarifversicherte. - Ab 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

2) Ab 1990 keine detaillierte Aufgliederung mehr möglich.

3) Ab 1990 einschl. Pflegekrankenversicherung.

4) Ab 1991 einschl. Reisekrankenversicherung (nur Gruppenversicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.16 Rückversicherungsunternehmen\*)

Mill. DM

Versicherungsbranche	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer <sup>1)</sup>		Erstversicherer <sup>2)</sup>		Versicherungsfälle für eigene Rechnung <sup>3)</sup>		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1991/92	1992/93	1991/92	1992/93	1992	1993	1991/92	1992/93	1991/92	1992/93
Lebensversicherung	7 793	8 423	7 653	8 252	140	171	2 551	2 646	2 294	2 238
Allgemeine Unfallversicherung	2 241	2 412	2 117	2 275	124	137	687	734	577	611
Allgemeine Halbpflichtversicherung	4 596	4 978	4 320	4 659	276	319	2 865	3 029	1 048	1 140
Kraftfahrzeugversicherung	11 156	12 411	9 996	11 184	1 160	1 227	6 198	7 523	1 389	1 604
Luftfahrtversicherung	696	1 167	630	1 092	66	75	217	485	80	111
Feuerversicherung	8 615	9 809	7 877	9 013	738	796	4 214	4 578	1 657	1 870
Transportversicherung	1 496	1 874	1 332	1 697	164	177	902	1 100	317	368
Sonstige Versicherungen	9 950	11 110	8 697	9 733	1 253	1 377	4 120	5 029	2 076	2 297
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>46 543</b>	<b>52 186</b>	<b>42 622</b>	<b>47 905</b>	<b>3 921</b>	<b>4 281</b>	<b>21 775</b>	<b>25 123</b>	<b>9 438</b>	<b>10 239</b>
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	223	224	31	32	192	192	-	-	-	-

\*) Einschl. Auslandsgeschäft. - Deutschland.

1) Hier beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

3) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsbranchen\*)

Versicherungsbranche <sup>1)</sup>	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle <sup>2)</sup>		Versicherungsbetrieb	
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	148	152	7 872	8 357	7 803	8 313	3 427	3 694	3 071	3 209
Allgemeine Halbpflichtversicherung <sup>3)</sup>	153	156	9 221	10 124	9 067	9 940	6 958	7 504	3 017	3 253
Kraftfahrzeugversicherung	124	126	35 446	38 766	35 391	38 775	34 787	37 635	4 827	5 226
Kraftfahrzeug-Halbpflichtversicherung	122	124	22 442	24 155	22 445	24 192	22 063	23 683	2 043	2 224
Fahrzeugvollversicherung	123	125	9 735	11 242	9 679	11 220	10 208	11 222	1 648	1 852
Fahrzeugteilversicherung	120	122	2 478	2 590	2 470	2 580	2 352	2 575	634	678
Kraftfahrt-Unfallversicherung	120	122	792	779	797	783	164	155	501	472
Luftfahrtversicherung	35	39	172	234	170	231	127	222	29	34
Rechtsschutzversicherung <sup>4)</sup>	39	44	3 827	4 067	3 762	3 997	2 657	2 954	1 421	1 461
Feuerversicherung	147	147	4 957	5 448	4 889	5 331	4 052	3 857	1 427	1 528
Einbruch-, Diebstahlversicherung	105	110	1 012	1 027	1 005	1 025	986	1 032	344	342
Leitungswasserversicherung	91	91	497	537	488	530	294	373	183	195
Glasversicherung	109	110	1 036	1 125	1 006	1 101	433	457	413	443
Sturmversicherung	88	95	412	457	402	448	279	442	140	154
Verbundene Hausratversicherung	134	134	3 643	3 878	3 584	3 804	2 141	2 302	1 280	1 327
Verbundene Wohngebäudeversicherung	126	128	3 867	4 277	3 746	4 156	2 835	3 409	1 124	1 252
Hagelversicherung	15	14	231	217	231	217	285	426	47	46
Tierversicherung	14	15	113	103	111	104	99	89	29	30
Technische Versicherung <sup>5)</sup>	100	102	2 917	3 167	2 820	3 086	2 206	2 270	799	846
Einheitsversicherung <sup>6)</sup>	27	28	51	51	51	51	43	37	15	15
Transportversicherung	138	132	2 563	2 750	2 560	2 742	1 792	1 722	680	703
Kreditversicherung	14	14	1 211	1 306	1 202	1 292	920	1 271	388	409
EC-Versicherung <sup>7)</sup>	65	66	261	298	256	294	141	201	72	80
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	11	11	1 608	1 865	1 608	1 833	1 406	1 627	188	227
Sonstige Versicherungsbranche	226	224	3 138	4 130	3 052	4 058	2 471	3 666	807	857
<b>Insgesamt</b>	<b>347</b>	<b>341</b>	<b>84 056</b>	<b>92 183</b>	<b>83 206</b>	<b>91 330</b>	<b>68 341</b>	<b>75 190</b>	<b>20 301</b>	<b>21 635</b>

\*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenbranchen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen. - Deutschland.

1) Angaben zu den Versicherungsbranchen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathalbpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

## 14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

Berichterstattung in der Fachserie 9 «Geld und Kredit»:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte <sup>1)</sup>	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	10/94 (j)
Aktienmärkte	1/95 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

\*) Abkürzungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 742.

1) Mit Erscheinen des Berichtsmonats Juni wurde die Reihe 2 eingestellt.

## 15 Rechtspflege

		Seite
15.0	Vorbemerkung .....	366
<b>Gerichte</b>		
15.1	Gerichte am 31. 12. 1994* .....	367
15.2	Richter/-innen im Bundes- und Landesdienst 1993 .....	367
15.3	Staatsanwälte/-innen, Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen 1985 bis 1993 .....	367
15.4	Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1989 bis 1994 .....	368
15.5	Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1993 und 1994* .....	373
<b>Tatermittlung und Strafverfolgung</b>		
15.6	Straftaten und Tatverdächtige 1990 bis 1993* .....	374
15.7	Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1991 .....	375
15.8	Verurteilte 1985 bis 1991 nach Altersgruppen .....	375
15.9	Verurteilte 1989 bis 1991 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten .....	376
15.10	Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1991 .....	378
15.11	Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1991 .....	378
15.12	Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1991 .....	378
15.13	Verurteilte Deutsche und Ausländer/-innen 1970 bis 1991 .....	380
15.14	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1991 nach Hauptstrafen .....	380
15.15	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1991 nach Hauptstrafen .....	380
<b>Strafvollzug, Bewährungshilfe</b>		
15.16	Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1991 .....	381
15.17	Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1991 nach Art des Vollzugs .....	381
15.18	Strafgefangene am 31. 3. 1991 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs .....	381
15.19	Strafgefangene 1970 bis 1991 nach Vorstrafen .....	381
15.20	Bewährungshelfer/-innen und Bewährungsaufsichten 1970 bis 1991 nach Unterstellungsgründen .....	382
15.21	Beendete Bewährungsaufsichten 1970 bis 1991 nach Beendigungsgründen .....	382
15.22	Fundstellen und weiterführende Informationen .....	382
<b>Schaubildseite »Rechtspflege«</b> .....		
	Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1965 bis 1991 .....	379
	In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1991 nach der Dauer der Freiheitsstrafe .....	
	Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1991 nach ausgewählten Deliktgruppen .....	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse

## 15.0 Vorbemerkung

Da sich die Rechtspflegestatistik in den neuen Ländern und Berlin-Ost z. Z. noch im Aufbau befindet, bezieht sich ein Großteil der in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten nur auf das frühere Bundesgebiet.

### Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter/-innen (besetzte Stellen), die Staatsanwälte/-innen, Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

**Amtsgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter/-innen zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter/-innen.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

### Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

**Tatverdächtig** ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

### Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

**Abgeurteilte** sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstel-

lungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB: Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tateinheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen gehandelt wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßnahmen der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

### Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

### Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 382).

15.1 Gerichte am 31. 12. 1994\*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	mit Zivil-1)   Straf-2) Kammern	Gerichte	mit Zivil-1)   Straf-2) senaten	Gerichte-3)	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte-3)	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten-4)	Gerichte-3)	Senate bei den Landes-sozialgerichten	Gerichte-3)	mit Senaten		
Baden-Württemberg	108	17	169	258	2	45	8	9	17	4	17	8	13	1	14
Bayern	72	22	210	188	4 5)	68 5)	14 5)	11	17	6	26	7	16	2	23
Berlin	11	1	76	54	1	26	5	1	17	1	12	1	15	1	9
Brandenburg	25	4	35	22	1	10	2	7	7	3	4	4	6	1	3
Bremen	3	1	18	30	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Hamburg	6	1	55	45	1	19	5	1	8	1	7	1	6	1	7
Hessen	58	9	123	118	1	38	6	12	16	5	14	7	14	1	14
Mecklenburg-Vorpommern	31	4	40	24	1	11	5	4	6	2	11	4	4	1	2
Niedersachsen	80	11	134	172	3	46	11	15	16	7	18	8	10	1	15
Rheinland-Westfalen	130	19	325	292	3	114	12	30	48	7	25	8	18	3	47
Rheinland-Pfalz	47	8	73	73	2	25	5	5	11	4	12	4	7	1	6
Saarland	11	1	19	17	1	9	2	3	2	1	8	1	3	1	2
Sachsen	30	6	79	74	1	17	5	6	13	3	6	3	4	1	4
Sachsen-Anhalt	35	4	47	35	1	10	3	6	7	3	10	4	6	1	2
Schleswig-Holstein	30	4	47	35	1	25	5	6	7	1	11	4	9	1	5
Thüringen	30	4	44	25	1	8	3	7	7 5)	3	6	4	4	1	2
<b>Deutschland</b>	<b>707</b>	<b>116</b>	<b>1 486</b>	<b>1 472</b>	<b>25</b>	<b>480</b>	<b>88</b>	<b>123</b>	<b>202</b>	<b>52</b>	<b>191</b>	<b>69</b>	<b>142</b>	<b>19</b>	<b>157</b>

\*) Gerichte der Länder: - Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 12, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 10, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 11.  
 1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.  
 2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern und Rehabilitierungskammern.  
 3) Nur erstinstanzliche Gerichte.  
 4) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen: Verwaltungsgerichtshof.  
 5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 4 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 9 Strafsenaten.  
 6) Einschl. 2 Hilfskammern.

15.2 Richter/-innen im Bundes- und Landesdienst 1993\*)

Stichtag 1. 1.	Richter/-innen <sup>1)</sup> insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten <sup>2)</sup>	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
<b>Insgesamt</b>	<b>20 672</b>	<b>93</b>	<b>15 694</b>	<b>986</b>	<b>2 221</b>	<b>1 109</b>	<b>610</b>	<b>697</b>
Bundesdienst	524	16	265	31	70	43	66	33
Landesdienst	20 148	77	15 429	955	2 151	1 066	544	664
<b>Zusammen</b>	<b>4 752</b>	<b>8</b>	<b>3 834</b>	<b>434</b>	<b>478</b>	<b>272</b>	<b>52</b>	<b>68</b>
Bundesdienst	52	2	33	-	4	5	8	-
Landesdienst	4 700	6	3 801	434	474	267	44	68
			<b>nach Ländern</b>					
Baden-Württemberg	2 282	6	1 738	94	257	137	56	107
Bayern	2 829	23	2 163	114	284	174	94	36
Berlin	1 307	-	993	92	118	75	29	38
Brandenburg	283	-	265	-	18	-	-	-
Bremen	240	4	176	15	27	15	7	69
Hamburg	806	6	615	35	97	34	22	17
Hessen	1 822	8	1 384	91	197	99	51	35
Mecklenburg-Vorpommern	253	-	190	31	18	12	2	16
Niedersachsen	2 016	9	1 551	72	245	95	53	122
Rheinland-Westfalen	4 965	8	3 787	222	529	251	176	66
Rheinland-Pfalz	1 055	7	797	41	131	63	23	30
Saarland	323	6	236	11	48	22	6	61
Sachsen	613	-	514	33	44	18	4	-
Sachsen-Anhalt	371	-	267	45	35	20	4	-
Schleswig-Holstein	744	-	567	28	88	45	16	67
Thüringen	239	-	186	31	15	6	1	-

\*) **Deutschland**  
 1) Richter/-innen auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte "Richter/-innen insgesamt" enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter/-innen, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.  
 2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte/-innen, Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen\*)

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter/-innen des öffentlichen Interesses <sup>1)</sup>	Rechtsanwälte/-innen	Anwaltsnotare/-innen	Notare/-innen
	insgesamt	männlich	weiblich				
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014
1991	3 887	3 131	756	79	51 266	8 180	1 014
1993	4 920	3 648	1 272	82	58 504	8 616	1 562

\*) **Früheres Bundesgebiet**: ab 1993 Deutschland.  
 1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.  
 Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln





## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	Stand und Art der Erledigung	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>
<b>Amtsgerichte</b>				<b>Oberlandesgerichte</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn				Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Neuzugänge	362 151	364 185	371 541	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 538	11 882	10 942
Erledigte Verfahren	367 122	353 927	356 699	Neuzugänge	23 694	22 242	20 430
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erledigte Verfahren	24 350	23 182	21 602
Scheidungsverfahren	154 301	151 615	158 328	darunter:			
Andere Eheverfahren	881	969	959	Scheidungsverfahren	854	881	928
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	16 243	14 324	13 981	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	19 538	18 820	20 348
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	187 569	179 543	176 714	Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
Prozeßkostenhilfeverfahren	8 128	7 476	6 717	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren	36	38	35
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren	76	77	77
Urteil	128 118	124 550	129 511	Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 882	10 942	9 770
Beschluß <sup>2)</sup>	400	415	456				
Zurücknahme	10 114	10 412	11 104	Sonstige Beschwerden			
Andere Erledigungsart	16 560	17 207	18 216	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 317	2 261	2 095
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Neuzugänge	21 921	19 604	18 035
Anteil der binnen				Erledigte Verfahren	21 977	19 770	18 122
6 Monaten erledigten Verfahren	36	38	36	dar. Prozeßkostenhilfeverfahren	13 726	12 125	10 991
12 Monaten erledigten Verfahren	75	77	76	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 261	2 095	2 008
Unerledigte Verfahren am Jahresende	239 825	250 083	264 925				

## 15.4.3 Staatsanwaltschaften

Stand und Art der Erledigung	1990 <sup>4)5)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	Stand und Art der Erledigung	1990 <sup>4)5)</sup>	1991	1992
<b>beim Landgericht<sup>6)</sup></b>				<b>beim Oberlandesgericht<sup>7)</sup></b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	453 481	496 017	512 116	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	110	259	517
Neuzugänge	2 922 361	2 976 267	3 188 644	Neuzugänge	534	538	680
Erledigte Verfahren	2 879 825	2 960 188	3 108 846	Erledigte Verfahren	385	280	364
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	2 327 082	2 389 732	2 525 855	Polizeibehörde	230	193	219
Staats- bzw. Anwaltschaft	490 677	507 427	517 389	Staatsanwaltschaft	155	78	134
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	27 394	27 975	26 258	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	34 672	35 054	39 344	Anklage vor dem Oberlandesgericht	18	41	56
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage	5	20	41
Anklage vor dem Amtsgericht	404 548	412 362	429 196	Einstellung ohne Auflage	30	25	59
Anklage vor dem Landgericht	9 682	10 912	10 795	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	180	168	165
Antrag auf Erlaß eines Strafbefehls	474 239	501 325	523 841	Andere Erledigungsart	152	26	43
Einstellung mit Auflage	178 023	176 790	175 851	Nach der Verfahrensdauer <sup>8)</sup> (in %)			
Einstellung ohne Auflage	429 456	442 214	503 144	Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	776 101	798 458	818 800	6 Monaten erledigten Verfahren	68	38	26
Andere Erledigungsart	607 776	618 127	647 219	12 Monaten erledigten Verfahren	88	76	53
Nach der Verfahrensdauer <sup>8)</sup> (in %)				Unerledigte Verfahren am Jahresende	259	517	833
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Verfahren	91	90	90				
12 Monaten erledigten Verfahren	98	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	496 017	512 116	591 914				

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

2) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

3) Ab Eingang in der 1. Instanz.

4) Angaben für Hamburg geschätzt.

5) Seit dem 3. 10. 1990 einschl. der Verfahren in Berlin-Ost.

6) Einschl. Anwaltschaften.

7) Nur Ermittlungsverfahren (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

8) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.4 Strafgerichte

Stand und Art der Erledigung	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	Stand und Art der Erledigung	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>
<b>Erstinstanzliche Verfahren<sup>2)</sup></b>				<b>Rechtsmittelverfahren<sup>2)</sup></b>			
<b>Amtgerichte</b>				<b>Landgerichte</b>			
Unerledigte Strafverfahren zu Jahresbeginn	217 622	216 185	228 830	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	16 667	15 042	14 029
Neuzugänge	628 734	627 525	651 203	Neuzugänge	50 456	45 630	44 759
Erledigte Strafverfahren	630 171	614 860	630 204	Erledigte Berufungen	52 081	46 643	44 930
dar. Straftaten im Straßenverkehr	224 706	215 466	212 042	dar. Straftaten im Straßenverkehr	18 669	16 213	15 186
Nach der Art der Einleitung				Sie richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklage	428 259	425 347	444 703	Strafrichters	35 167	30 896	29 114
Einspruch gegen einen Strafbefehl	147 628	141 845	139 775	Schöffengerichts	10 974	10 483	10 591
Andere Einleitungsart	54 284	47 688	45 726	Erweiterten Schöffengerichts	245	223	256
Nach der Art der Erledigung				Jugendrichters	2 759	2 307	2 233
Urteil	321 476	307 599	308 715	Jugendschöffengerichts	2 936	2 734	2 736
Einstellung gemäß § 153 a StPO	63 288	61 155	58 214	Die Berufung wurde eingelegt durch			
Einstellung gemäß § 47 JGG	31 749	31 105	32 067	den Beschuldigten	47 908	42 988	41 447
Einstellung aus anderen Gründen	66 179	65 732	69 760	die Staatsanwaltschaft			
Zurücknahme	58 494	57 305	57 401	zugunsten des Beschuldigten	107	98	76
Verbindung mit einer anderen Sache	54 392	56 547	64 801	zugunsten des Beschuldigten	6 879	6 186	6 174
Andere Erledigungsart	34 593	35 437	39 246	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	410	371	320
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Art der Erledigung			
Anteil der binnen				Urteil	27 851	24 891	24 017
6 Monaten erledigten Strafverfahren	84	84	83	Einstellung gemäß § 153 a StPO	3 933	3 518	3 183
12 Monaten erledigten Strafverfahren	96	96	95	Einstellung aus anderen Gründen	2 118	1 902	1 805
Unerledigte Strafverfahren am Jahresende	216 185	228 830	249 829	Zurücknahme der Berufung	16 339	14 709	14 293
				Andere Erledigungsart	1 840	1 623	1 632
				Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	58	55	54
				24 Monaten erledigten Verfahren	90	89	89
				Unerledigte Berufungen am Jahresende	15 042	14 029	13 858
<b>Landgerichte</b>				<b>Oberlandesgerichte<sup>3)</sup></b>			
Unerledigte Strafverfahren zu Jahresbeginn	6 798	7 122	7 645	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	777	657	497
Neuzugänge	13 027	14 783	14 515	Neuzugänge	5 994	5 182	4 774
Erledigte Strafverfahren	12 703	14 260	14 477	Erledigte Revisionen	6 114	5 342	4 757
Nach der Art der Einleitung				Sie richteten sich gegen ein Urteil des/der			
Anklage	10 949	12 221	12 352	Strafrichters	607	491	419
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	517	496	451	Schöffengerichts	157	134	149
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	794	768	834	Erweiterten Schöffengerichts	9	3	3
Andere Einleitungsart	443	775	840	Jugendrichters	36	34	30
Nach der Art der Erledigung				Jugendschöffengerichts	37	29	34
Urteil	9 055	10 119	10 326	Kleinen Strafkammer	3 497	3 058	2 569
Einstellung	941	972	1 085	Großen Strafkammer	1 653	1 495	1 472
Verbindung mit einer anderen Sache	1 483	1 499	1 436	Schwurgerichts	2	3	1
Andere Erledigungsart	1 224	1 670	1 630	Wirtschaftsstrafkammer	3	9	7
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Jugendkammer	113	86	73
Anteil der binnen				Die Revision wurde eingelegt durch			
6 Monaten erledigten Strafverfahren	71	73	71	den Beschuldigten	5 811	5 097	4 565
12 Monaten erledigten Strafverfahren	88	88	88	die Staatsanwaltschaft			
Unerledigte Strafverfahren am Jahresende	7 122	7 645	7 683	zugunsten des Beschuldigten	14	11	2
				zugunsten des Beschuldigten	259	231	181
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	47	24	21
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	398	307	330
				Beschluß nach § 349 StPO	5 327	4 681	4 152
				Einstellung	32	48	48
				Zurücknahme der Revision	130	108	94
				Andere Erledigungsart	227	198	133
				Nach der Verfahrensdauer <sup>3)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	23	22	21
				24 Monaten erledigten Verfahren	78	76	76
				Unerledigte Revisionen am Jahresende	657	497	514
				<b>Bundesgerichtshof</b>			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	317	307	349
				Neuzugänge	3 558	3 741	3 957
				Erledigte Verfahren	3 568	3 699	3 960
				dar. Revisionen	3 027	3 221	3 547
				Nach der Verfahrensdauer <sup>4)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				6 Monaten erledigten Revisionen	64	66	58
				12 Monaten erledigten Revisionen	97	97	97
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	307	349	346

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

2) Ohne Bußgeldverfahren.

3) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

4) Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.



## 15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften\*)

## 15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1990	1991	1992	Stand und Art der Erledigung	1990	1991	1992
<b>Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte</b>				<b>Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe<sup>1)</sup></b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	130 236	138 131	156 415	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	23 110	22 864	21 832
Neuzugänge	128 018	144 042	155 163	Neuzugänge	17 701	16 844	22 901
Erledigte Verfahren	120 123	125 758	139 800	Erledigte Verfahren	17 947	18 859	21 725
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	117 553	123 629	137 941	Berufungen	13 244	14 156	13 960
Sonstige Verfahren	2 570	2 129	1 859	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	4 703	4 703	7 765
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	38 539	39 326	48 112	Urteil	5 706	5 220	5 748
Beschluß	62 337	64 234	68 346	Beschluß	11 182	12 396	14 707
Andere Erledigungsart	19 247	22 198	23 342	Andere Erledigungsart	1 059	1 243	1 270
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer <sup>2)</sup> (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	39	38	39	12 Monaten erledigten Verfahren	16	15	20
12 Monaten erledigten Verfahren	65	64	65	24 Monaten erledigten Verfahren	43	41	49
Unerledigte Verfahren am Jahresende	138 131	156 415	171 778	Unerledigte Verfahren am Jahresende	22 864	20 849	23 008
<b>Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe<sup>1)</sup></b>				<b>Bundesverwaltungsgericht, Revisionsenate</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 649	1 616	1 693	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 648	1 314	1 219
Neuzugänge	1 447	1 388	1 196	Neuzugänge	2 820	2 654	2 814
Erledigte Verfahren	1 480	1 311	1 157	Erledigte Verfahren	3 154 <sup>3)</sup>	2 749 <sup>3)</sup>	2 951 <sup>3)</sup>
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	977	816	677	Revisionen	794	596	561
Sonstige Verfahren	503	495	480	Beschwerden	1 685	1 638	1 923
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	547	452	442
Urteil	317	251	370	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	945	901	605	Urteil	436	337	360
Andere Erledigungsart	218	159	182	Beschluß	2 377	2 185	2 436
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	213	164	130
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer <sup>4)</sup> (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	42	42	33	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	56	60	52	12 Monaten erledigten Beschwerden	98	98	98
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 616	1 693	1 732	24 Monaten erledigten Beschwerden	100	100	100
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 314	1 219	1 082

## 15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993	Stand und Art der Erledigung	1991	1992	1993
<b>Finanzgerichte</b>				<b>Bundesfinanzhof</b>			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	97 557	95 293	90 650	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 472	4 062	3 537
Neuzugänge	53 562	51 639	50 083	Neuzugänge	3 288	3 573	3 779
Erledigte Klagen	55 826	56 282	56 906	Erledigte Verfahren	3 698 <sup>5)</sup>	4 098	3 949 <sup>5)</sup>
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	16 308	16 089	15 636	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	15 464	14 961	14 879	Rechtsmittel war erfolglos	2 391	2 824	2 616
Zurücknahme der Klage	20 724	21 690	22 798	Verworfen als unzulässig	960	1 274	1 210
Andere Erledigungsart	3 330	3 542	3 593	Zurückgewiesen als unbegründet	1 431	1 550	1 406
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	926	898	983
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	278	315	276
6 Monaten erledigten Klagen	25	25	27	Eigene Sachentscheidung getroffen	648	583	707
12 Monaten erledigten Klagen	45	46	47	Rücknahme	380	376	347
Unerledigte Klagen am Jahresende	95 293	90 650	83 827	Nach der Verfahrensdauer <sup>6)</sup> (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	7	13	24
				24 Monaten erledigten Revisionen	32	43	50
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 062	3 537	3 367

## 15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 239	1 245	1 183	948	1 211	1 257
Neuzugänge	2 049	2 319	2 551	2 382	3 121	2 773
Verfassungsbeschwerden	1 967	2 276	2 505	2 247	2 970	2 689
Normenkontrollverfahren	52	26	35	85	64	20
Andere Verfahren	30	17	11	50	87	64
Erledigte Verfahren	2 043	2 381	2 228	2 120	3 075	3 098
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	34	25	25	32	10	13
Beschlüsse gemäß § 93b BVerfGG	1 796	2 123	2 036	1 674	2 482	2 644
dadurch mitentschieden	55	55	43	108	198	90
Abgabe an den anderen Senat	6	4	4	6	3	6
Andere Erledigungsart	152	169	114	300	379	331
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 245	1 183	1 506	1 211	1 257	932

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

\*) Früheres Bundesgebiet

1) In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen Verwaltungsgerichtshöfe.

2) Ab Eingang in der 1. Instanz

3) Einschl. erstinstanzlicher Sachen und Wiederaufnahmeverfahren; 1990: 128, 1991: 63, 1992: 25.

4) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

5) Darunter 1991 ein Verfahren, 1993 drei Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

6) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

## 15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

## 15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1993		1994		Bundespatentgericht	1993		1994	
	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	erteilt		ange-meldet	erteilt	ange-meldet	erteilt
<b>Patente</b>					<b>Juristische Beschwerdesenate</b>				
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	46 249	49 854			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66	69		
Rechtskräftig erteilte Patente	16 425	16 915			Neuzugänge	101	98		
und zwar: Hauptpatente	16 215	16 705			Erledigungen	98	111		
Zusatzpatente	210	210			Unerledigte Verfahren am Jahresende	69	56		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	173 266	171 428			<b>Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat</b>				
Am Jahresende bestehende Patente	131 217	125 699			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	60	58		
<b>Gebrauchsmuster</b>					Neuzugänge	94	148		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	20 159	20 630			Erledigungen	96	93		
Eingetragene Gebrauchsmuster	16 884	18 652			Unerledigte Verfahren am Jahresende	58	113		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	24 992	19 626			<b>Technische Beschwerdesenate</b>				
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	75 829	85 433			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 163	2 989		
<b>Topographieanmeldungen (Halbleiter)</b>					Neuzugänge	2 399	2 148		
Neuanmeldungen	126	153			Erledigungen	2 573	2 564		
Eingetragene Topographieanmeldungen	132	131			Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 989	2 573		
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	27	49			<b>Warenzeichen-Beschwerdesenat</b>				
<b>Warenzeichen und Dienstleistungsmarken</b>					Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 792	2 789		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	39 880	48 292			Neuzugänge	1 875	2 193		
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	26 540	35 950			Erledigungen	1 878	1 979		
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	354 872	382 694			Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 789	3 003		
<b>Geschmacksmuster</b>					<b>Nichtigkeitssenate</b>				
Neu angemeldete Muster	60 932	67 140			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	142	159		
Eingetragene Muster	62 067	59 670			Neuzugänge	213	242		
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	16 080	19 157			Erledigungen				
<b>Typographische Schriftzeichen</b>					vor rechtskräftiger Entscheidung	10	17		
Neu angemeldete Zeichen	31	26			durch Urteil (BPatG und BGH)	186	214		
Eingetragene Zeichen	23	14			Unerledigte Verfahren am Jahresende	159	170		
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	22	16							

## 15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1993		1994		1993		1994		1993		1994	
	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	erteilt	ange-meldet	inge-tragen	ange-meldet	inge-tragen	ange-meldet	inge-tragen	ange-meldet	inge-tragen
Deutschland	34 841	11 098	36 790	11 736	17 816	14 952	18 167	16 494	29 732	19 468	36 779	26 489
Europäisches Ausland	2 804	1 436	2 966	1 360	1 273	1 111	1 333	1 225	3 261	2 778	3 779	3 555
darunter:												
Frankreich	297	190	309	183	83	69	87	77	187	209	237	247
Großbritannien und Nordirland	176	143	196	130	59	50	57	47	1 127	1 006	1 367	1 275
Italien	197	144	224	149	138	129	123	125	123	102	79	93
Niederlande	142	93	140	74	96	97	120	117	235	172	197	218
Österreich	386	174	440	186	294	250	303	303	130	87	161	145
Schweden	109	87	150	74	36	24	46	33	340	269	406	371
Schweiz	856	324	908	306	336	304	318	303	298	267	395	331
Außereuropäisches Ausland	7 735	3 891	9 255	3 819	995	821	1 081	933	5 213	4 294	6 059	5 906
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 130	1 000	1 258	937	174	157	224	145	3 567	2 870	4 168	4 072
Japan	2 598	2 705	2 398	2 617	42	47	55	44	716	668	712	838
<b>Insgesamt</b>	<b>45 380</b>	<b>16 425</b>	<b>49 011</b>	<b>16 915</b>	<b>20 084</b>	<b>16 884</b>	<b>20 581</b>	<b>18 652</b>	<b>38 206</b>	<b>26 540</b>	<b>48 617</b>	<b>35 950</b>

Quelle: Deutsches Patentamt, München

## 15.6 Straftaten und Tatverdächtige\*)

## 15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1990	4 455 333	2 093 130	1 375 423	1 052 521	322 902	109 356	31 888	121 821	28 002	821 344	263 012
1992	6 291 519	2 660 839	1 752 589	1 368 238	384 351	146 686	40 295	160 646	32 313	1 060 906	311 743
1993	6 750 613	2 957 135	1 963 499	1 544 990	418 509	164 454	43 490	173 917	34 123	1 206 619	340 896
darunter (1993):											
Mord und Totschlag (Versuch und Vollendung; 211–213, 216)	4 230	3 470	4 282	3 878	404	226	24	524	32	3 128	348
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224, 225, 227, 229)	87 784	70 294	88 685	78 928	9 757	11 894	1 861	12 613	778	54 421	7 118
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184 b)	44 175	28 770	22 759	21 127	1 632	1 552	49	1 408	142	18 167	1 441
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	15 430	9 782	7 346	7 167	179	756	9	402	8	6 009	162
Vergewaltigung (177)	6 376	4 482	4 644	4 604	40	310	5	493	4	3 801	31
Sexuelle Nötigung (178)	4 781	2 910	2 881	2 837	44	367	9	253	4	2 217	31
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244 a, 247, 248 a–c)	4 151 087	1 128 628	765 539	548 568	216 971	97 096	30 137	77 942	17 485	373 530	169 349
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbelugter Ingebrauchnahme)	214 836	43 911	38 862	36 980	1 882	10 294	665	9 705	331	16 981	886
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbelugter Ingebrauchnahme)	526 764	36 181	23 841	22 449	1 392	7 134	358	4 029	188	11 286	846
Taschendiebstahl	100 984	6 395	5 276	4 097	1 179	597	210	712	180	2 788	789
Schwerer Einbruchdiebstahl in:	4 021	729	877	836	41	144	5	184	9	508	27
Geldinstitute											
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	168 137	26 808	22 755	21 809	946	5 629	248	4 710	127	11 470	571
Wohnungen	227 090	31 326	21 931	19 323	2 608	3 115	362	2 954	272	13 254	1 974
Ladendiebstahl	670 965	639 079	494 839	313 174	181 665	47 915	24 776	34 269	13 403	230 990	143 486
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249–252, 255, 316 a)	61 757	26 338	31 813	29 400	2 413	6 824	613	5 698	372	16 878	1 428
Gegen die Umwelt (324–330 a)	29 732	19 088	19 638	18 102	1 536	297	6	801	42	17 004	1 488

## 15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	je 100 000 Einwohner <sup>1)</sup>	% <sup>2)</sup>	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>3)</sup>								
1990	7 046	47,0	2 555	4 095	1 148	8 267	2 551	9 085	2 186	3 565	1 027
1992	7 838	42,3	2 577	4 205	1 084	8 789	2 554	11 063	2 336	3 606	959
1993	8 337	43,8	2 863	4 691	1 174	9 645	2 707	12 755	2 642	4 040	1 041
darunter (1993):											
Mord und Totschlag (Versuch und Vollendung; 211–213, 216)	5	82,0	6	12	1	13	1	38	2	10	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224, 225, 227, 229)	108	80,1	129	240	27	698	116	925	60	182	22
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184 b)	55	65,1	33	64	5	91	3	103	11	61	4
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	19	63,4	11	22	1	44	1	29	1	20	0
Vergewaltigung (177)	8	70,3	7	14	0	18	0	36	0	13	0
Sexuelle Nötigung (178)	6	60,9	4	9	0	22	1	19	0	7	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242–244 a, 247, 248 a–c)	5 126	27,2	1 116	1 665	609	5 695	1 876	5 716	1 354	1 251	517
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbelugter Ingebrauchnahme)	265	20,4	57	112	5	604	41	712	26	57	3
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbelugter Ingebrauchnahme)	651	6,9	35	68	4	418	22	295	15	38	3
Taschendiebstahl	125	6,3	8	12	3	35	13	52	14	9	2
Schwerer Einbruchdiebstahl in:	5	18,1	1	3	0	8	0	13	1	2	0
Geldinstitute											
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	208	15,9	33	66	3	330	15	345	10	38	2
Wohnungen	280	13,8	32	59	7	183	23	217	21	44	6
Ladendiebstahl	829	95,2	722	951	510	2 810	1 542	2 513	1 038	773	438
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249–252, 255, 316 a)	76	42,6	46	89	7	400	38	418	29	57	4
Gegen die Umwelt (324–330 a)	37	64,2	29	55	4	17	0	59	3	57	5

\*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr. – Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

1) Straftatenziffer (berechnet unter Einbeziehung aller Einwohner, auch der noch nicht strafmündigen).

2) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

3) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

SRBA, Statistisches Jahrbuch 1996

**15.7 Abgeurteilte und Verurteilte\*)**

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders entschieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Anteil an den Abgeurteilten	zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1989	888 089	693 499	38 020	73 078	582 401	194 590	78,1	1 303,6	1 399,5	2 638,9	1 220,6
1990	878 305	692 363	34 684	66 972	590 707	185 942	78,8	1 285,9	1 348,0	2 554,2	1 214,3
1991	869 195	695 118	32 282	64 344	598 492	174 077	80,0	1 274,1	1 278,0	2 614,3	1 207,3
davon (1991):											
Baden-Württemberg	126 667	105 668	4 813	10 803	90 052	20 999	83,4	1 267,2	1 190,0	2 752,0	1 194,1
Bayern	157 973	133 294	5 913	13 557	113 824	24 679	84,4	1 366,8	1 285,9	3 035,3	1 286,9
Berlin-West	37 665	28 241	928	1 674	25 639	9 424	75,0	1 499,3	1 280,7	2 388,1	1 472,6
Bremen	11 168	7 877	183	377	7 317	3 291	70,5	1 318,0	729,7	1 470,8	1 337,8
Hamburg	27 637	20 678	236	727	18 715	6 959	74,8	1 419,5	422,1	1 301,7	1 465,9
Hessen	71 276	56 179	2 846	4 734	48 599	15 097	78,8	1 131,1	1 270,7	2 197,6	1 073,5
Niedersachsen	100 235	80 899	4 162	7 691	69 046	19 336	80,7	1 279,2	1 346,4	2 529,5	1 209,0
Nordrhein-Westfalen	244 533	185 686	10 250	17 813	157 623	58 847	75,9	1 251,0	1 497,1	2 679,5	1 168,2
Rheinland-Pfalz	47 050	39 614	1 574	3 955	34 085	7 436	84,2	1 234,0	1 068,8	2 777,4	1 167,0
Saarland	12 957	10 691	455	875	9 361	2 266	82,5	1 156,0	1 171,0	2 295,8	1 104,1
Schleswig-Holstein	32 034	26 291	922	2 138	23 231	5 743	82,1	1 162,3	884,3	2 022,1	1 132,1

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Verurteilungsziffern.

**15.8 Verurteilte nach Altersgruppen\*)**

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
<b>Anzahl</b>											
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1989	i	693 499	12 686	25 334	73 078	125 606	122 150	153 554	103 364	54 255	23 472
	m	580 151	11 013	22 664	64 535	107 558	103 237	126 791	84 154	43 624	16 575
	w	113 348	1 673	2 670	8 543	18 048	18 913	26 763	19 210	10 631	6 897
1990	i	692 363	12 017	22 667	66 972	124 462	127 126	158 357	101 015	56 232	23 515
	m	578 556	10 374	20 380	59 302	106 598	107 232	130 846	81 762	45 115	16 947
	w	113 807	1 643	2 287	7 670	17 864	19 894	27 511	19 253	11 117	6 568
1991	i	695 118	11 439	20 843	64 344	127 212	130 691	163 530	98 036	56 179	22 844
	m	585 603	10 002	18 871	57 250	109 905	111 442	136 458	79 850	45 210	16 615
	w	109 515	1 437	1 972	7 094	17 307	19 249	27 072	18 186	10 969	6 229
<b>Verurteilungsziffern</b> (Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)											
1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1989	i	1 303,6	1 028,9	1 707,5	2 638,9	2 911,4	2 341,4	1 742,0	1 222,0	678,6	181,8
	m	2 291,1	1 738,9	2 975,0	4 560,9	4 865,8	3 855,8	2 826,7	1 938,6	1 081,0	348,1
	w	406,6	279,0	369,9	630,8	857,9	744,7	618,2	466,5	268,5	84,6
1990	i	1 285,9	984,7	1 675,9	2 554,2	2 872,8	2 321,5	1 737,4	1 209,2	678,0	179,9
	m	2 251,1	1 652,1	2 933,0	4 422,5	4 799,2	3 803,5	2 813,5	1 909,1	1 076,6	347,7
	w	404,4	277,3	347,7	598,7	846,1	748,8	616,3	472,9	270,9	80,1
1991	i	1 274,1	925,8	1 615,3	2 614,3	2 942,0	2 296,8	1 729,0	1 188,7	652,8	172,5
	m	2 239,7	1 573,6	2 845,5	4 545,2	4 943,5	3 782,2	2 814,2	1 890,0	1 038,7	332,8
	w	385,5	239,5	314,5	590,3	823,9	701,6	587,4	452,1	257,9	75,5

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten\*)

## 15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	17 304	16 605	15 679	693	663	549	1 947	1 732	1 474	14 664	14 210	13 656
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 074	2 801	2 847	67	55	48	296	228	200	2 711	2 518	2 599
Hausfriedensbruch (123, 124)	2 427	2 491	2 450	106	87	60	213	216	163	2 108	2 188	2 227
Landfriedensbruch (125, 125a)	108	179	202	24	19	33	34	76	67	50	84	102
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	4 843	4 779	4 843	321	278	256	402	347	324	4 120	4 154	4 063
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	95	96	86	–	–	–	2	3	–	93	93	86
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 520	1 566	1 687	119	90	90	98	91	88	1 303	1 385	1 509
Vergewaltigung (177)	1 017	923	897	61	52	47	132	105	97	824	766	753
Zuhälterei (181a)	101	78	78	–	–	–	4	–	3	97	78	75
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	55 245	54 743	53 265	3 676	3 713	3 622	6 651	6 247	5 754	44 918	44 783	43 889
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	10 489	10 195	9 389	183	165	149	710	595	487	9 596	9 435	8 753
Mord – ohne Mordversuch – (211)	138	142	128	9	8	9	14	21	18	115	113	101
Totschlag (212, 213)	394	371	368	8	15	8	38	24	29	348	332	331
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	8	8	3	–	–	–	–	–	–	8	8	3
Körperverletzung (223)	16 583	16 199	16 012	1 300	1 270	1 231	2 128	2 016	1 778	13 155	12 913	13 003
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	12 534	12 849	12 796	1 790	1 901	1 920	2 376	2 424	2 416	8 368	8 524	8 460
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	157 307	158 467	160 282	19 561	17 651	16 528	18 952	17 530	17 097	118 794	123 286	126 657
darunter:												
Diebstahl (242)	117 741	122 111	125 462	12 407	11 218	10 400	10 271	9 892	9 923	95 063	101 001	105 139
Schwerer Diebstahl (243, 244)	30 626	27 833	26 843	6 674	6 005	5 794	7 840	6 864	6 450	16 112	14 964	14 599
Unterschlagung (246)	7 094	6 785	6 682	332	268	206	661	609	566	6 101	5 908	5 910
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	5 698	5 604	6 359	1 166	1 232	1 531	1 296	1 279	1 502	3 236	3 093	3 326
darunter:												
Raub (249)	1 765	1 685	1 845	465	483	559	445	397	447	855	805	839
Schwerer Raub (250, 251)	1 607	1 600	1 890	255	292	395	388	415	476	964	893	1 019
Erpressung (253)	425	369	336	65	56	66	79	46	44	281	267	226
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	106 055	103 545	100 220	4 009	3 575	3 277	8 647	7 728	7 164	93 399	92 242	89 779
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	5 833	5 351	5 102	594	472	470	944	790	756	4 295	4 089	3 876
Betrug und Untreue (263–266b)	71 878	71 085	67 335	1 167	1 034	893	4 479	4 120	3 724	66 232	65 931	62 718
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	16 598	15 950	16 958	981	903	778	1 650	1 521	1 474	13 967	13 526	14 706
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	9 716	9 274	8 920	218	198	162	674	576	516	8 824	8 500	8 242
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	630	541	592	70	48	59	112	95	93	448	398	440
Fahrlässige Brandstiftung (309)	203	234	172	11	26	8	17	14	8	175	194	156
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	2 678	2 624	2 493	5	5	4	39	41	46	2 634	2 578	2 443
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316, 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	256 667	258 681	262 456	6 548	5 632	4 688	27 047	24 551	22 926	223 072	228 498	234 842
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	80 664	80 665	83 294	1 828	1 742	1 669	7 462	6 982	7 587	71 374	71 941	74 038
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	23 170	24 295	27 781	723	886	1 027	4 246	4 104	4 664	18 201	19 305	22 090
<b>Insgesamt</b>	<b>693 499</b>	<b>692 363</b>	<b>695 118</b>	<b>38 020</b>	<b>34 684</b>	<b>32 282</b>	<b>73 078</b>	<b>66 972</b>	<b>64 344</b>	<b>582 401</b>	<b>590 707</b>	<b>596 492</b>

\*) Früheres Bundesgebiet – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.



## 15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten\*)

## 15.9.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	32,5	30,8	28,7	25,5	25,8	21,7	70,3	66,1	59,9	30,7	29,2	27,5
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	5,8	5,2	5,2	2,5	2,1	1,9	10,7	8,7	8,1	5,7	5,2	5,2
Hausfriedensbruch (123, 124)	4,6	4,6	4,5	3,9	3,4	2,4	7,7	8,2	6,6	4,4	4,5	4,5
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,2	0,3	0,4	0,9	0,7	1,3	1,2	2,9	2,7	0,1	0,2	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	9,1	8,9	8,5	11,8	10,8	10,1	14,5	13,2	13,2	8,6	8,5	8,2
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,1	0,1	–	0,2	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,9	2,9	3,1	4,4	3,5	3,6	3,5	3,5	3,6	2,7	2,9	3,0
Vergewaltigung (177)	1,9	1,7	1,6	2,2	2,0	1,9	4,8	4,0	3,9	1,7	1,6	1,5
Zuhälterei (181a)	0,2	0,1	0,1	–	–	–	0,1	–	0,1	0,2	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	103,8	101,7	97,6	135,3	144,3	143,4	240,2	238,3	233,8	94,1	92,1	88,5
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	19,7	18,9	17,2	6,7	6,4	5,9	25,6	22,7	19,8	20,1	19,4	17,7
Mord – ohne Mordversuch – (211)	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5	0,8	0,7	0,2	0,2	0,2
Totschlag (212, 213)	0,7	0,7	0,7	0,3	0,6	0,3	1,4	0,9	1,2	0,7	0,7	0,7
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,0	0,0	0,0	–	–	–	–	–	–	0,0	0,0	0,0
Körperverletzung (223)	31,2	30,1	29,3	47,9	49,4	48,7	76,8	76,9	72,2	27,6	26,5	26,2
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	23,6	23,9	23,5	65,9	73,9	76,0	85,8	92,5	98,2	17,5	17,5	17,1
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	295,7	294,3	293,8	720,0	686,0	654,3	684,4	668,6	694,6	249,0	253,4	255,5
darunter:												
Diebstahl (242)	221,3	226,8	230,0	456,7	436,0	411,7	370,9	377,3	403,2	199,2	207,6	212,1
Schwerer Diebstahl (243, 244)	57,6	51,7	49,2	245,7	233,4	229,4	283,1	261,8	262,1	33,8	30,8	29,5
Unterschlagung (246)	13,3	12,6	12,2	12,2	10,4	8,2	23,9	23,2	23,0	12,8	12,1	11,9
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	10,7	10,4	11,7	42,9	47,9	60,6	46,8	48,8	61,0	6,8	6,4	6,7
darunter:												
Raub (249)	3,3	3,1	3,4	17,1	18,8	22,1	16,1	15,1	18,2	1,8	1,7	1,7
Schwerer Raub (250, 251)	3,0	3,0	3,5	9,4	11,4	15,6	14,0	15,8	19,3	2,0	1,8	2,1
Erpressung (253)	0,8	0,7	0,6	2,4	2,2	2,6	2,9	1,8	1,8	0,6	0,6	0,5
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	199,4	192,3	183,7	147,6	139,0	129,7	312,2	294,7	291,1	195,8	189,6	181,1
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	11,0	9,9	9,4	21,9	18,3	18,6	34,1	30,1	30,7	9,0	8,4	7,8
Betrug und Untreue (263–266b)	135,1	132,0	123,4	43,0	40,2	35,4	161,7	157,1	151,3	138,8	135,5	126,5
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	31,2	29,6	31,1	36,1	35,1	30,8	59,6	58,0	59,9	29,3	27,8	29,7
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	18,3	17,2	16,4	8,0	7,7	6,4	24,3	22,0	21,0	18,5	17,5	16,6
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,2	1,0	1,1	2,6	1,9	2,3	4,0	3,6	3,8	0,9	0,8	0,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,4	0,4	0,3	0,4	1,0	0,3	0,6	0,5	0,3	0,4	0,4	0,3
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	5,0	4,9	4,6	0,2	0,2	0,2	1,4	1,6	1,9	5,5	5,3	4,9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316, 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	482,5	480,5	481,1	241,0	218,9	185,6	976,7	936,3	931,5	467,5	469,7	473,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	151,6	149,8	152,7	67,3	67,7	66,1	269,5	266,3	308,3	149,6	147,9	149,4
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	43,6	45,1	50,9	26,6	34,4	40,7	153,3	156,5	189,5	38,1	39,7	44,6
<b>Insgesamt</b>	<b>1 303,6</b>	<b>1 285,9</b>	<b>1 274,1</b>	<b>1 399,5</b>	<b>1 348,0</b>	<b>1 278,0</b>	<b>2 638,9</b>	<b>2 554,2</b>	<b>2 614,3</b>	<b>1 220,6</b>	<b>1 214,3</b>	<b>1 207,3</b>

\*) Früheres Bundesgebiet – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte\*)

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßenverkehrsgesetz
	Insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>	unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	fahrlässige Tötung i. V. m. Verkehrsunfall (222)	fahrlässige Körperverletzung i. V. m. Verkehrsunfall (230)	Volltrunkenheit i. V. m. Verkehrsunfall (323 a) <sup>2)</sup>	Gefährdung des Straßenverkehrs (315 b. c. 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1989	256 667	103 957	152 710	482,5	41 072	1 835	41 409	2 052	136 751	33 548
1990	258 681	104 484	154 197	480,5	41 219	1 698	39 971	2 089	139 324	34 280
1991	262 456	101 656	160 800	481,1	40 991	1 653	35 237	2 030	146 002	36 543
davon (1991):										
Jugendliche	4 688	3 502	1 186	185,6	500	20	242	17	1 088	2 821
Heranwachsende	22 926	11 775	11 151	931,5	4 391	281	4 330	143	9 855	3 926
Erwachsene	234 842	86 379	148 463	473,7	36 100	1 352	30 665	1 870	135 059	29 796

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Bis einschl. 1980 § 330 a - Vollrausch im Verkehr mit Verkehrsunfall.

1) Verurteilenziffern

## 15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote\*)

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	Insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		Insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
						1 - 2	2 - 3		
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1989	169 898	33 001	40 330	129 568	34 374	3 057	8 881	6 054	19 439
1990	173 232	31 892	40 237	132 995	34 166	3 058	8 784	6 119	19 263
1991	180 242	31 200	44 477	135 765	33 034	2 902	8 525	5 961	18 548
davon (1991):									
Jugendliche	1 492	x	573	919	843	x	252	193	398
Heranwachsende	14 148	813	5 504	8 644	3 534	110	1 166	802	1 566
Erwachsene	164 602	30 387	38 400	126 202	28 657	2 792	7 107	4 966	16 584

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte\*)

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	Insgesamt	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel treiben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs. 1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Erwachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todesfolge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefährdung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwachsene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Besitz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 435	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1989	23 170	43,6	20	9	16	1 678	447	7	67	1 860	19 057	9
1990	24 295	45,1	27	8	14	1 641	443	5	38	1 930	20 183	6
1991	27 781	50,9	52	9	7	2 099	562	9	51	2 676	22 311	5
davon (1991):												
Deutsche	21 462	42,7	28	8	6	1 436	414	8	36	1 728	17 794	4
Ausländer/-innen <sup>2)</sup>	6 319	146,3	24	1	1	663	148	1	15	948	4 517	1
Jugendliche	1 027	40,7	-	-	-	29	9	-	-	47	942	-
Heranwachsende	4 664	189,5	3	-	-	350	89	-	2	367	3 852	1
Erwachsene	22 090	44,6	49	9	7	1 720	464	9	49	2 262	17 517	4

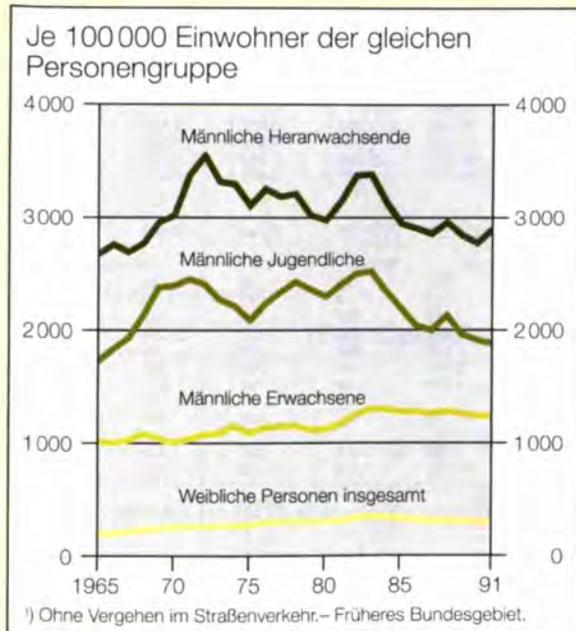
\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungsstrafkräfte.

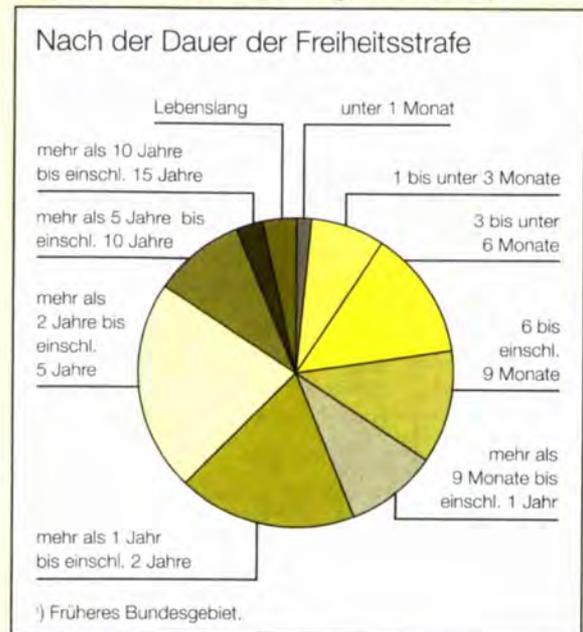
1) Verurteilenziffern.

# Rechtspflege

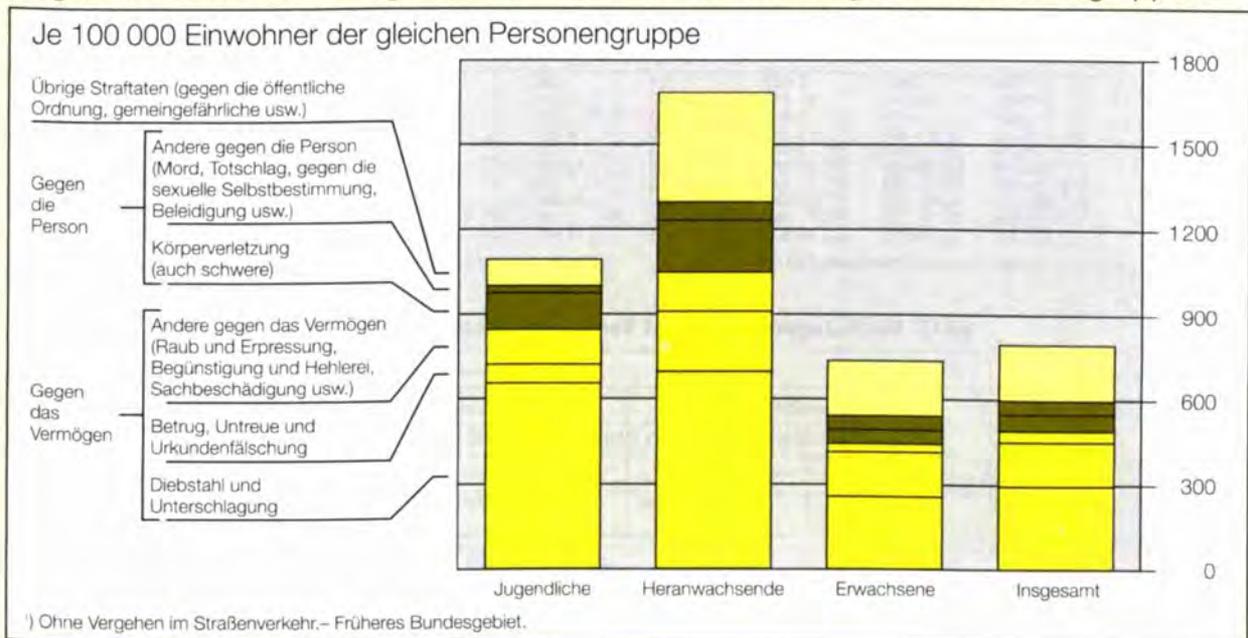
## Wegen Verbrechen und Vergehen<sup>1)</sup> Verurteilte



## In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1991<sup>1)</sup>



## Wegen Verbrechen und Vergehen<sup>1)</sup> Verurteilte 1991 nach ausgewählten Deliktgruppen



Statistisches Bundesamt 94-1-0220

15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer/-innen\*)

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer/-innen und Staatenlose 1)					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr			14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>2)</sup>				Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe <sup>2)</sup>						
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1990	569 323	2 019,9	4 082,6	3 742,0	1 389,9	365,7	120 532	4 236,9	7 349,8	8 279,4	3 183,3	965,2
1991	557 615	1 854,7	4 119,6	3 696,2	1 361,0	344,9	135 292	4 350,9	7 578,9	8 580,1	3 216,6	931,6
davon (1991): Straftaten ohne solche im Straßenverkehr darunter:	327 337	1 501	2 434	2 073	723	250	104 292	4 039	6 144	6 648	2 198	832
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3 854	14	22	23	13	1	771	49	43	40	24	1
Mord und Totschlag	335	1	2	3	1	0	160	4	12	9	5	0
Körperverletzung	13 319	70	124	106	32	3	2 650	188	225	161	60	6
Diebstahl	88 520	498	449	382	177	115	36 685	1 486	1 793	2 036	609	535
Raub und Erpressung	4 305	62	82	34	5	1	2 026	392	338	86	13	3
Betrug	40 939	14	108	213	110	42	5 142	44	168	282	147	51
Urkundenfälschung <sup>3)</sup>	11 357	48	85	74	24	9	4 539	84	197	306	124	24
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	21 462	56	286	232	23	12	6 224	152	642	559	96	14
Verstöße gegen das Ausländergesetz	538	0	1	2	2	0	8 030	8	250	546	221	62
Straftaten im Straßenverkehr	230 278	353	1 686	1 623	838	95	31 000	312	1 435	1 932	1 018	99

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.  
1) Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

2) Verurteilenziffern.  
3) Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 287, 271-273 StGB).

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen\*)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Verurteilt zu							Straf- arrest	Geld- strafe 1)
		Freiheitsstrafe						lebens- lange		
		zu- sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...						
				9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre			
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073
Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	-	415	42 954
Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703
Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711
1990 Heranwachsende	24 382	1 354	1 130	133	73	15	3	-	22	23 006
Erwachsene	590 707	101 100	72 697	11 627	10 962	4 820	938	56	270	489 337
1991 Heranwachsende	23 898	1 213	961	125	92	26	9	-	26	22 659
Erwachsene	598 492	99 553	69 800	11 411	11 817	5 328	1 141	56	307	498 632

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen\*)

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmittel				Erziehungsmaßnahmen			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeiddauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 863	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1990 Jugendliche	34 684	3 311	2 215	1 072	24	26 728	6 225	7 933	12 570	19 546	26	104	19 416
Heranwachsende	42 590	8 792	5 309	3 454	29	36 779	6 560	18 034	12 185	13 315	4	25	13 286
1991 Jugendliche	32 282	3 616	2 280	1 330	6	30 568	5 751	13 538	11 279	12 511	23	84	12 404
Heranwachsende	40 446	9 322	5 192	4 118	12	37 891	5 806	20 509	11 576	9 160	7	51	9 102

\*) Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßnahmen können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die

„Insgesamt“-Zahl der Verurteilten. - Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1991\*)

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
		Unterbringung		Unterbringung		Unterbringung		Unterbringung		
Baden-Württemberg	20	7 648	4 471	3 177	6 310	3 247	3 063	83	73	96
Bayern	39	10 332	6 787	3 545	8 919	6 040	2 879	86	89	81
Berlin-West	5	3 817	2 982	835	3 262	2 657	605	85	89	72
Bremen	4	938	850	88	655	598	57	70	70	65
Hamburg	12	2 944	1 956	988	2 187	1 292	895	74	66	91
Hessen	14	4 845	3 450	1 395	4 103	2 621	1 482	85	76	106
Niedersachsen	23	5 881	3 897	1 984	4 516	3 096	1 420	77	79	72
Nordrhein-Westfalen	36	16 667	11 115	5 552	12 011	8 123	3 888	72	73	70
Rheinland-Pfalz	11	3 389	2 528	861	2 257	1 910	347	67	76	40
Saarland	3	866	672	194	601	386	215	69	57	111
Schleswig-Holstein	5	1 675	1 162	513	1 071	717	354	64	62	69
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>172</b>	<b>59 002</b>	<b>39 870</b>	<b>19 132</b>	<b>45 892</b>	<b>30 687</b>	<b>15 205</b>	<b>78</b>	<b>77</b>	<b>79</b>

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs\*)

Stichtag 31. 12.	insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe <sup>1)</sup>	zusammen	dar. Abschiebehalt
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965		1 287	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	
1990	44 335	14 070	381	1 309	12 380	3 421	25 581	1 580	1 263	
1991 <sup>2)</sup>	43 705	14 415	403	1 532	12 480	3 263	24 644	1 449	1 383	

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Ohne Angaben für Hamburg.

1) Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

## 15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1991 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs\*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					lebenslange
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre	
14 - 16	17	8	8	1	-	-	-	-	-	-
16 - 18	271	96	172	3	-	-	-	-	-	-
18 - 21	1 859	436	1 303	19	16	10	32	37	6	-
21 - 25	5 281	533	1 254	10	1 251	406	886	758	177	6
25 - 30	8 985	16	31	1	3 127	863	1 854	2 042	934	117
30 - 40	12 157	-	-	1	4 167	1 150	2 066	2 628	1 706	439
40 und mehr	8 711	-	-	-	2 891	753	1 309	1 908	1 235	615
<b>insgesamt</b>	<b>37 281</b>	<b>1 089</b>	<b>2 768</b>	<b>35</b>	<b>11 452</b>	<b>3 182</b>	<b>6 147</b>	<b>7 373</b>	<b>4 058</b>	<b>1 177</b>
dar. weiblich	1 494	57	47	1	630	134	240	232	102	51
14 - 16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 18	8	7	1	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	50	18	23	-	1	-	5	2	1	-
21 - 25	179	30	21	-	55	18	28	24	3	-
25 - 30	364	2	2	1	172	35	68	58	23	3
30 - 40	462	-	-	-	202	43	78	77	44	18
40 und mehr	431	-	-	-	200	38	61	71	31	30

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen\*)

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 - 10	11 - 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1990	38 996	10 220	28 776	6 105	4 435	3 585	2 735	8 594	2 918	404
1991	37 281	10 468	26 813	5 707	4 043	3 274	2 574	8 028	2 784	403
davon (1991):										
unter 25	7 428	3 578	3 850	2 000	868	485	225	256	16	-
25 - 30	8 985	2 429	6 556	1 496	1 430	1 078	805	1 627	1 119	1
30 - 40	12 156	2 542	9 614	1 397	1 178	1 160	1 046	3 856	951	26
40 und mehr	8 712	1 919	6 793	814	567	551	498	2 289	1 698	376

\*) Früheres Bundesgebiet. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 15.20 Bewährungshelfer/-innen und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen\*)

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungshelfer/-innen <sup>1)</sup>	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		insgesamt	dar weibliche Probanden	zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
					Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach			Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
							Strafaußsetzung <sup>2)</sup>	Aussetzung des Strafrestes				Strafaußsetzung <sup>3)</sup>	Aussetzung des Strafrestes
1970	616	39 503	1 903	17 560	1 232	16 328	7 109	10 451	21 943	8 298	13 645	15 544	6 399
1980	1 759	93 840	7 545	53 472	2 632	50 840	27 263	26 209	40 368	14 717	25 651	30 833	9 535
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1990	2 101	131 381	11 769	97 579	1 772	95 807	55 259	42 320	33 802	9 210	24 592	24 914	8 888
1991	2 129	130 750	11 873	98 912	1 619	97 293	56 248	42 664	31 838	8 746	23 092	23 580	8 258
davon (1991):													
Baden-Württemberg	270	17 242	1 660	12 748	194	12 554	7 887	4 861	4 494	1 407	3 087	3 257	1 237
Bayern	285	15 983	1 439	10 548	212	10 336	5 822	4 726	5 435	1 342	4 093	3 669	1 766
Berlin-West	134	4 766	547	3 733	32	3 701	2 333	1 400	1 033	308	725	789	244
Bremen	45	2 146	159	1 814	13	1 801	1 035	779	332	81	251	259	73
Hamburg	97	4 665	383	3 766	19	3 747	1 852	1 914	899	192	707	700	199
Hessen	179	12 753	1 173	10 407	132	10 275	5 803	4 604	2 346	639	1 707	1 777	569
Niedersachsen	274	17 342	1 483	14 202	175	14 027	8 468	5 734	3 140	873	2 267	2 329	811
Nordrhein-Westfalen	655	41 452	3 794	31 218	622	30 596	17 549	13 669	10 234	2 784	7 450	7 777	2 457
Rheinland-Pfalz	96	8 039	809	5 899	187	5 712	3 130	2 769	2 140	659	1 481	1 657	483
Saarland	35	2 240	163	1 451	9	1 442	567	884	789	206	583	604	185
Schleswig-Holstein	59	4 122	263	3 126	24	3 102	1 802	1 324	996	255	741	762	234

\*) Früheres Bundesgebiet - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer/-innen.

2) Ab 1980 einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde.

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

## 15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen\*)

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht					
	insgesamt	dar weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf <sup>1)</sup>		
				Straferlaß/Aufhebung der Unterstellung	Beendigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuldspruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen	
1970	13 635	646	4 542	2 039		1 441	1 062	9 093	4 823		3 080	1 190	
1980	30 892	2 234	15 387	9 074		11	5 142	1 160	15 505	1 377	8 512	4 892	724
1985	39 206	3 239	21 978	14 216		-	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1990	40 795	3 510	27 686	19 302		2	7 390	992	13 109	1 149	8 644	2 902	414
1991	41 880	3 648	29 480	20 797		-	7 598	1 085	12 400	981	8 432	2 597	390
davon (1991):													
Baden-Württemberg	5 949	520	4 170	3 001		-	946	223	1 779	168	1 212	356	43
Bayern	4 967	468	2 943	1 994		-	792	157	2 024	146	1 379	401	98
Berlin-West	1 950	201	1 547	1 139		-	361	47	403	14	325	61	3
Bremen	751	66	588	423		-	114	51	163	25	94	44	-
Hamburg	1 374	106	994	708		-	262	24	380	48	261	69	2
Hessen	3 841	308	2 858	2 045		-	708	105	983	74	667	201	41
Niedersachsen	5 124	375	3 963	2 808		-	1 049	106	1 161	103	744	294	20
Nordrhein-Westfalen	13 729	1 279	9 644	6 594		-	2 774	276	4 085	289	2 732	925	139
Rheinland-Pfalz	2 101	199	1 369	1 039		-	271	59	732	48	544	116	24
Saarland	653	42	404	300		-	94	10	249	7	181	57	4
Schleswig-Holstein	1 441	84	1 000	746		-	227	27	441	59	293	73	16

\*) Früheres Bundesgebiet - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

## 15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

Lautende Berichterstattung in der Fachserie 10 "Rechtspflege"	Reihe	Strafvollzug - Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen	4.2 (i)
		Bewährungshilfe	5 (ii)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	1 (i)		
Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 (i)		
Strafverfolgung	3 (i)	Ausgewählte Beiträge in "Wirtschaft und Statistik"	Heft
Strafvollzug - Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen	4.1 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

\*) Abkürzungen siehe "Veröffentlichungsnachweis", S. 742.

## 16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung .....	384
16.1 Bevölkerung im April 1993 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß* .....	386
 Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1993* .....	387
16.3 Berufliche Schulen 1993* .....	389
16.4 Schulabgänger 1993* .....	391
 Berufliche Bildung	
16.5 Auszubildende 1992 und 1993* .....	392
16.6 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1993 nach ausgewählten Berufsgruppen* .....	393
16.7 Auszubildende 1993 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen* .....	394
16.8 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1993* .....	394
16.9 Schulen des Gesundheitswesens 1993* .....	394
 Hochschulen	
16.10 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten und Ländern* .....	395
16.11 Studierende an Hochschulen in den Wintersemestern 1992/93 und 1994/95* .....	396
16.12 Prüfungen an Hochschulen 1992* .....	402
16.13 Wohnheimplätze für Studierende am 1. 1. 1994* .....	404
16.14 Habilitationen 1993 nach Fächergruppen und Ländern* .....	405
16.15 Personal an Hochschulen 1991 .....	405
16.16 Ausgaben der Hochschulen 1991 und 1992* .....	407
 Ausbildungsförderung	
16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1993* .....	408
16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1992 und 1993* .....	409
16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1992 bis 1994 .....	409
16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1994 .....	409
 Forschung	
16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1987 bis 1994* .....	410
 Weiterbildung	
16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1990 bis 1992* .....	412
16.23 Volkshochschulen 1993* .....	413
16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	414
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft« .....	401
Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen 1993*	
Auszubildende 1993 nach Ausbildungsbereichen*	
Studierende an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern 1991/92 bis 1993/94 nach Fächergruppen*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 16.0 Vorbemerkung

Der Abschnitt »Bildung und Wissenschaft« enthält bereits weitgehend gesamtdeutsche Daten bzw. Angaben über die neuen Länder und Berlin-Ost.

### Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun bis zehn Vollzeitschuljahre und zwei bis drei Teilzeitschuljahre.

### Allgemeinbildende Schulen

**Vorklassen** an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

**Schulkindergärten** sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

**Grundschulen** werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

**Hauptschulen** sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung. Zu den Hauptschulen zählen auch der Hauptschulzweig an Sekundarschulen sowie die Hauptschulklassen an Mittel- und Regelschulen, die die Voraussetzungen für eine qualifizierte berufliche Bildung vermitteln.

**Sonderschulen** sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

**Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler** sind Einrichtungen, die eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung vermitteln sowie die Voraussetzungen schaffen für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit. Eine Trennung nach Haupt- und Realschulzweigen gibt es hier nicht. Nach erfolgreichem Besuch der Klasse 9 wird der Hauptschulabschluß (Berufsreife) und nach der Klasse 10 der Realschulabschluß (Mittlere Reife) erworben.

**Realschulen** sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform. Zu den Realschulen zählen auch der Realschulzweig an Sekundarschulen sowie die Realschulklassen an Mittel- und Regelschulen.

**Gymnasien** sind weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

**Integrierte Gesamtschulen** sind Schulen, in denen die Schüler/-innen ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

**Freie Waldorfschulen** sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

**Abendhauptschulen** bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

**Abendrealschulen** führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

**Abendgymnasien** ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber/-innen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs

einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer/-innen müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

**Kollegs** sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

### Berufliche Schulen

Die **Berufsschulen** haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

**Berufsaufbauschulen** werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

**Berufsfachschulen** sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

**Fachoberschulen** bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

**Fachgymnasien** sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

**Kollegschulen** (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d. h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

**Berufs- und Technische Oberschulen** sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber/-innen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

**Fachschulen** werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

**Fach- und Berufsakademien** sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.



### Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger/-innen, Hebammen, Masseur und Masseurinnen, Beschäftigungstherapeuten/-innen).

### Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler/-innen der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluss entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger **mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler/-innen mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler/-innen mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler/-innen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

### Lehrer/-innen

Hauptberufliche Lehrer/-innen sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer/-innen). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer/-innen).

### Berufliche Bildung

**Auszubildende** (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler/-innen an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst).

### Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer pädagogischen, theologischen und Gesamthochschulen).

**Gesamthochschulen** umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

**Pädagogische Hochschulen** sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in einigen Ländern als selbständige Einrichtungen.

**Theologische Hochschulen** sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

**Kunsthochschulen** sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

**Fachhochschulen** (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

**Verwaltungsfachhochschulen** sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

**Studierende** sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer.

**Studienanfänger** sind Studierende im 1. Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, d. h. erstmals an einer Hochschule in Deutschland Immatrikulierte).

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

**Prüfungen** (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von universitären Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

### Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren/-innen, den Dozenten/-innen und Assistenten/-innen, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern/-innen sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren/-innen, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren/-innen und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte/-innen und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure/-innen und Techniker/-innen, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister/-innen, Pförtner/-innen usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

### Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzen im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

### Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.17 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat. In den neuen Ländern und Berlin-Ost wird BAföG seit dem 1. 1. 1991 gewährt.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.18; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern und Akademikerinnen fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

### Forschung

Die in den Tabellen 16.21.1 und 16.21.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.21.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.21.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

### Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

## 16.1 Bevölkerung im April 1993 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß\*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung						Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß <sup>1)</sup>				
		Zu- sammen <sup>1)</sup>	noch in schu- lischer Ausbil- dung	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- aus- bildung <sup>2)</sup>	Fachschul- abschluß <sup>3)</sup>	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fachhoch- schul- abschluß <sup>4)</sup>	Hoch- schul- abschluß <sup>5)</sup>
				Volks- schul-/ Haupt- schul- abschluß	Abschluß der Poly- techn. Ober- schule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul- oder Hoch- schulreife					
<b>Männlich</b>												
15 - 20	2 203	2 035	1 197	418	136	234	50	141	/	/	-	-
20 - 25	2 806	2 513	55	833	331	552	742	1 527	40	10	17	15
25 - 30	3 485	3 098	6	1 122	405	641	924	2 017	217	29	121	183
30 - 35	3 320	2 944	/	1 162	439	556	783	1 814	305	32	177	313
35 - 40	2 941	2 620	/	1 113	374	447	683	1 551	291	37	179	324
40 - 45	2 830	2 529	/	1 228	318	388	594	1 463	312	40	167	332
45 - 50	2 405	2 140	/	1 184	164	336	455	1 210	277	35	144	258
50 - 55	3 197	2 854	/	1 863	108	392	489	1 635	373	35	164	281
55 - 60	2 794	2 515	/	1 811	49	298	354	1 467	309	21	121	204
60 - 65	2 185	1 972	/	1 466	20	232	254	1 154	229	15	78	140
65 und mehr	4 451	4 023	/	2 971	16	506	528	2 352	460	16	147	265
<b>Zusammen</b>	<b>32 618</b>	<b>29 243</b>	<b>1 273</b>	<b>15 171</b>	<b>2 361</b>	<b>4 583</b>	<b>5 855</b>	<b>16 332</b>	<b>2 815</b>	<b>269</b>	<b>1 312</b>	<b>2 314</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	26 555	23 489	1 021	13 266	115	4 172	4 915	12 959	2 279	27	1 131	1 777
Neue Länder und Berlin-Ost	6 063	5 754	252	1 905	2 246	411	941	3 372	536	242	182	537
<b>Weiblich</b>												
15 - 20	2 010	1 864	1 133	275	119	276	63	138	/	/	-	-
20 - 25	2 600	2 323	38	586	306	697	696	1 326	48	48	22	22
25 - 30	3 269	2 917	8	818	410	899	782	1 926	135	90	85	180
30 - 35	3 168	2 814	/	939	440	785	647	1 760	147	99	101	262
35 - 40	2 871	2 552	/	1 036	384	602	528	1 574	128	92	84	265
40 - 45	2 801	2 483	/	1 269	322	501	389	1 521	108	75	67	220
45 - 50	2 364	2 085	/	1 200	177	449	259	1 276	82	59	44	135
50 - 55	3 064	2 745	/	1 879	105	516	243	1 606	94	47	43	123
55 - 60	2 785	2 502	/	1 938	44	361	159	1 256	65	20	26	75
60 - 65	2 308	2 063	/	1 677	14	265	106	884	49	11	14	41
65 und mehr	8 135	7 122	/	5 838	19	957	306	2 757	139	12	41	105
<b>Zusammen</b>	<b>35 375</b>	<b>31 489</b>	<b>1 194</b>	<b>17 453</b>	<b>2 339</b>	<b>6 307</b>	<b>4 177</b>	<b>16 024</b>	<b>998</b>	<b>554</b>	<b>528</b>	<b>1 429</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	28 636	25 082	946	14 730	121	5 818	3 468	12 473	734	36	437	1 091
Neue Länder und Berlin-Ost	6 738	6 387	248	2 723	2 219	489	709	3 551	264	517	92	338
<b>Insgesamt</b>												
15 - 20	4 213	3 899	2 330	692	255	510	112	279	/	/	-	-
20 - 25	5 406	4 836	93	1 419	637	1 249	1 437	2 853	88	58	39	37
25 - 30	6 754	6 015	13	1 940	815	1 540	1 706	3 943	352	118	205	363
30 - 35	6 489	5 758	8	2 101	879	1 340	1 430	3 574	452	131	277	574
35 - 40	5 812	5 171	/	2 149	758	1 048	1 211	3 125	419	129	263	590
40 - 45	5 631	5 012	5	2 496	639	889	983	2 985	420	115	235	553
45 - 50	4 769	4 225	/	2 384	341	785	713	2 486	359	94	188	393
50 - 55	6 261	5 600	/	3 742	212	909	733	3 241	467	82	207	404
55 - 60	5 579	5 016	/	3 749	94	659	513	2 723	375	41	147	279
60 - 65	4 493	4 035	/	3 143	34	497	360	2 038	279	27	92	181
65 und mehr	12 587	11 145	/	8 809	36	1 463	835	5 109	598	28	188	370
<b>Insgesamt</b>	<b>67 992</b>	<b>60 712</b>	<b>2 466</b>	<b>32 624</b>	<b>4 700</b>	<b>10 890</b>	<b>10 032</b>	<b>32 355</b>	<b>3 813</b>	<b>823</b>	<b>1 840</b>	<b>3 743</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	55 191	48 571	1 967	27 996	236	9 990	8 382	25 432	3 013	63	1 567	2 868
Neue Länder und Berlin-Ost	12 802	12 141	499	4 628	4 464	900	1 650	6 923	800	759	273	875
<b>dar. Erwerbspersonen</b>												
15 - 20	1 547	1 400	63	599	249	443	46	258	/	/	-	-
20 - 25	4 098	3 694	13	1 261	618	1 163	640	2 599	80	53	32	26
25 - 30	5 520	4 950	7	1 647	792	1 358	1 145	3 448	328	111	188	316
30 - 35	5 527	4 942	7	1 740	858	1 111	1 226	3 079	425	128	255	526
35 - 40	5 029	4 513	/	1 796	742	886	1 084	2 731	396	126	245	540
40 - 45	4 934	4 431	/	2 115	623	773	916	2 639	400	112	224	522
45 - 50	4 064	3 637	/	1 973	331	666	665	2 144	341	91	180	374
50 - 55	5 044	4 545	/	2 947	198	730	668	2 651	435	78	193	379
55 - 60	3 215	2 892	/	2 026	41	434	389	1 581	281	19	117	222
60 - 65	887	795	/	513	5	124	151	376	98	/	38	88
65 und mehr	315	286	/	173	/	45	66	113	28	/	13	39
<b>Zusammen</b>	<b>40 179</b>	<b>36 084</b>	<b>108</b>	<b>16 790</b>	<b>4 457</b>	<b>7 732</b>	<b>6 999</b>	<b>21 619</b>	<b>2 814</b>	<b>723</b>	<b>1 484</b>	<b>3 032</b>
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	32 104	28 407	98	15 180	200	7 170	5 759	16 867	2 282	53	1 268	2 305
Neue Länder und Berlin-Ost	8 075	7 678	10	1 610	4 257	562	1 239	4 752	532	671	216	728

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Deutschland.

1) Durch die freiwillige Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung bzw. zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

## 16.2 Allgemeinbildende Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Deutschland</b>	<b>43 238</b>	<b>4 044</b>	<b>17 911</b>	<b>8 585</b>	<b>1 380</b>	<b>3 389</b>	<b>3 527</b>	<b>3 143</b>	<b>956</b>	<b>303</b>
Baden-Württemberg	5 673	450	2 471	1 243	—	543	445	410	37	74
Bayern	5 274	—	2 381	1 686	—	385	393	395	18	16
Berlin	1 859	411	476	551	—	94	86	129	86	26
Brandenburg	1 770	—	570	569	—	131	79	99	295	27
Bremen	432	78	95	95	—	30	45	69	11	9
Hamburg	825	200	225	95	—	58	92	79	69	7
Hessen	3 068	418	1 167	584	—	236	276	273	89	25
Mecklenburg-Vorpommern	1 668	73	563	307	129	99	380	96	17	4
Niedersachsen	4 732	735	1 851	1 120	2	297	423	258	37	9
Nordrhein-Westfalen	7 263	868	3 404	840	—	726	514	624	228	59
Rheinland-Pfalz	1 830	127	973	306	16	148	109	136	12	3
Saarland	583	44	313	67	27	43	30	37	17	5
Sachsen	2 399	85	1 248	—	662	206	—	185	3	10
Sachsen-Anhalt	2 710	115	837	832	141	135	486	141	4	19
Schleswig-Holstein	1 766	391	629	289	—	154	169	99	27	8
Thüringen	1 386	49	708	1	403	104	—	113	6	2

Hauptberufliche Lehrer/-innen <sup>2)</sup>

Land	Insgesamt									
	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Deutschland</b>	<b>659 738</b>	<b>5 357</b>	<b>210 834</b>	<b>99 899</b>	<b>25 252</b>	<b>59 129</b>	<b>59 453</b>	<b>146 659</b>	<b>49 583</b>	<b>3 572</b>
Baden-Württemberg	82 180	923	27 245 <sup>3)</sup>	10 277 <sup>3) 4)</sup>	—	9 560	12 382	20 010	1 738	45
Bayern	84 108	—	25 290	19 940 <sup>4)</sup>	—	6 845	10 170	20 992	683	188
Berlin	31 852	883	8 753	5 865 <sup>4)</sup>	—	2 494	1 910	6 451	5 097	399
Brandenburg	27 008	—	10 197 <sup>4)</sup>	—	—	3 125	1 409	3 527	8 677	73
Bremen	6 035	86	1 567	1 495 <sup>4)</sup>	—	582	515	1 278	386	126
Hamburg	13 122	108 <sup>3)</sup>	2 868 <sup>3)</sup>	1 230 <sup>3) 4)</sup>	—	1 341	776 <sup>3)</sup>	3 584	3 144	91
Hessen	42 503	567 <sup>3)</sup>	11 532 <sup>3)</sup>	4 208 <sup>3) 4)</sup>	—	3 101	2 403	8 845	11 452	395
Mecklenburg-Vorpommern	18 699	—	18 671 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	5	23
Niedersachsen	63 281	1 052	18 132	16 611 <sup>4)</sup>	—	4 890	7 271	12 828	2 273	224
Nordrhein-Westfalen	140 056	1 079	39 623	20 514	—	13 898	14 712	34 963	13 596	1 671
Rheinland-Pfalz	28 372	161	9 067	5 901	114	1 903	3 271	7 320	576	59
Saarland	7 341	41	2 116 <sup>3)</sup>	904 <sup>3)</sup>	173	660	938	1 773	718	18
Sachsen	40 263	—	12 881	—	14 990	3 596	—	8 643	55	98
Sachsen-Anhalt	27 524	—	8 843 <sup>6)</sup>	10 173 <sup>4) 7)</sup>	—	2 656	—	5 715	85	52
Schleswig-Holstein	21 131	457	6 228	2 766	—	1 877	3 696	5 068	947	92
Thüringen	26 263	—	7 821	15 <sup>8)</sup>	9 975	2 601	—	5 682	151	18

## weiblich

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Deutschland</b>	<b>413 938</b>	<b>5 044</b>	<b>173 740</b>	<b>53 062</b>	<b>17 215</b>	<b>40 810</b>	<b>31 964</b>	<b>63 294</b>	<b>27 252</b>	<b>1 557</b>
Baden-Württemberg	45 798	901	19 806 <sup>3)</sup>	4 856 <sup>3) 4)</sup>	—	6 010	5 895	7 476	824	30
Bayern	45 643	—	20 194	8 388 <sup>4)</sup>	—	4 286	5 070	7 278	356	71
Berlin	22 740	859	7 695	4 123 <sup>4)</sup>	—	1 961	1 197	3 616	3 059	230
Brandenburg	21 310	—	9 042 <sup>4)</sup>	—	—	2 592	1 000	2 272	6 359	45
Bremen	3 592	80	1 310	849 <sup>4)</sup>	—	410	262	451	173	57
Hamburg	7 960	99 <sup>3)</sup>	2 476 <sup>3)</sup>	708 <sup>3) 4)</sup>	—	971	404 <sup>3)</sup>	1 525	1 737	40
Hessen	25 025	503 <sup>3)</sup>	8 936 <sup>3)</sup>	3 262 <sup>3) 4)</sup>	—	2 099	1 225	3 471	5 375	154
Mecklenburg-Vorpommern	15 003	—	14 979 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	4	20
Niedersachsen	37 170	935	14 974	8 851 <sup>4)</sup>	—	3 135	3 502	4 646	1 052	75
Nordrhein-Westfalen	84 420	1 034	33 115	10 244	—	9 407	9 001	13 970	6 972	677
Rheinland-Pfalz	16 040	154	7 015	2 883	63	958	1 884	2 767	298	18
Saarland	3 579	39	1 339 <sup>3)</sup>	347 <sup>3)</sup>	76	380	502	545	346	5
Sachsen	31 370	—	12 168	—	10 290	2 988	—	5 834	36	54
Sachsen-Anhalt	21 569	—	8 302 <sup>6)</sup>	7 142 <sup>4) 7)</sup>	—	2 153	—	3 876	61	35
Schleswig-Holstein	12 714	440	5 201	1 400	—	1 322	2 022	1 809	486	34
Thüringen	20 005	—	7 188	9 <sup>8)</sup>	6 786	2 138	—	3 758	114	12

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

3) Geschätzt.

4) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

5) Lehrer/-innen insgesamt; Nachweis nach Schularten – außer für Freie Waldorfschulen und Abendgymnasien – nicht möglich.

6) Einschl. Schulkinderergärten.

7) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe, integrierter Klassen für Haupt- und Realschüler/-innen und Realschulen.

8) Nur vollzeitbeschäftigte Lehrer/-innen.

## 16.2 Allgemeinbildende Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen <sup>1)</sup>	Abend- schulen und Kollegs
<b>Schüler/-innen</b>										
<b>insgesamt</b>										
<b>Deutschland</b>	<b>9 558 455</b>	<b>84 757</b>	<b>3 475 055</b>	<b>1 478 228</b>	<b>371 880</b>	<b>357 115</b>	<b>1 106 182</b>	<b>2 115 847</b>	<b>523 804</b>	<b>45 587</b>
Baden-Württemberg	1 145 869	9 031	432 021	195 878 <sup>2)</sup>	47 336	—	188 602	247 654	21 577	3 770
Bayern	1 287 695	—	483 490	307 008 <sup>2)</sup>	49 749	—	145 666	290 018	8 483	2 381
Berlin	417 265	12 641	144 500	89 899 <sup>2)</sup>	13 650	—	26 158	81 082	53 767	4 568
Brandenburg	387 869	—	124 578	61 333 <sup>2)</sup>	17 312	—	19 784	52 149	111 452	1 261
Bremen	70 795	1 307	23 633	17 259 <sup>2)</sup>	2 848	—	6 914	14 049	3 758	1 027
Hamburg	167 910	7 208	48 315	15 693 <sup>2)</sup>	7 352	—	12 244	45 066	31 046	986
Hessen	640 890	7 473	231 724	81 691 <sup>2)</sup>	18 128	—	78 312	158 487	60 766	4 309
Mecklenburg-Vorpommern	298 204	826	109 741	16 725	13 255	7 684	75 037	67 810	6 710	416
Niedersachsen	859 869	16 133	314 004	223 895 <sup>2)</sup>	28 831	96	104 610	146 853	23 794	1 653
Nordrhein-Westfalen	2 070 567	16 117	741 266	286 158	85 307	—	260 431	490 558	170 711	20 019
Rheinland-Pfalz	429 843	1 875	166 172	81 586	12 994	1 910	56 242	101 581	6 982	501
Saarland	113 083	594	42 887	11 555	2 979	3 589	15 509	25 949	9 467	554
Sachsen	630 874	1 043	231 189	—	24 789	217 019	—	154 395	786	1 653
Sachsen-Anhalt	389 665	1 608	144 149	59 908 <sup>2)</sup>	19 177	4 186	66 715	91 320	1 402	1 200
Schleswig-Holstein	287 794	8 175	103 574	38 438	11 973	—	49 958	63 560	11 144	972
Thüringen	360 263	726	133 812	202	16 200	122 631	—	64 416	1 959	317
<b>männlich</b>										
<b>Deutschland</b>	<b>4 870 129</b>	<b>49 698</b>	<b>1 771 968</b>	<b>806 237</b>	<b>235 790</b>	<b>198 089</b>	<b>538 583</b>	<b>974 454</b>	<b>273 848</b>	<b>21 462</b>
Baden-Württemberg	585 944	5 854	220 451	108 307 <sup>2)</sup>	29 869	—	91 140	118 061	10 548	1 714
Bayern	656 115	—	245 716	166 073 <sup>2)</sup>	31 222	—	66 401	141 477	4 163	1 063
Berlin	211 412	6 775	73 458	42 664 <sup>2)</sup>	8 522	—	13 210	36 595	28 193	1 995
Brandenburg	196 856	—	63 147	31 080 <sup>2)</sup>	11 194	—	10 320	21 348	59 156	611
Bremen	36 001	761	11 987	8 932 <sup>2)</sup>	1 738	—	3 424	6 701	1 947	511
Hamburg	85 925	3 888	24 573	8 544 <sup>2)</sup>	4 749	—	6 120	21 723	15 883	445
Hessen	326 531	4 555	118 657	44 757 <sup>2)</sup>	11 462	—	38 672	75 320	31 225	1 883
Mecklenburg-Vorpommern	150 192	508	55 720	11 157	8 473	4 263	38 648	27 542	3 685	196
Niedersachsen	438 131	9 197	160 746	118 592 <sup>2)</sup>	18 235	58	50 734	67 705	12 157	707
Nordrhein-Westfalen	1 060 805	9 822	378 671	158 994	53 922	—	126 926	232 555	90 356	9 557
Rheinland-Pfalz	218 618	1 207	84 786	45 008	8 161	1 049	26 869	47 720	3 562	256
Saarland	57 808	401	21 953	6 298	1 887	1 981	7 314	12 554	5 127	293
Sachsen	319 403	674	117 805	—	16 043	121 205	—	62 391	398	887
Sachsen-Anhalt	197 185	997	73 383	34 534 <sup>2)</sup>	12 335	2 370	34 262	37 952	722	630
Schleswig-Holstein	147 132	4 581	52 608	21 165	7 626	—	24 543	30 334	5 722	553
Thüringen	182 071	478	68 307	132	10 352	67 163	—	34 476	1 002	161
<b>weiblich</b>										
<b>Deutschland</b>	<b>4 688 326</b>	<b>35 059</b>	<b>1 703 087</b>	<b>671 991</b>	<b>136 090</b>	<b>159 026</b>	<b>567 599</b>	<b>1 141 393</b>	<b>249 956</b>	<b>24 125</b>
Baden-Württemberg	559 925	3 177	211 570	87 571 <sup>2)</sup>	17 467	—	97 462	129 593	11 029	2 056
Bayern	631 580	—	237 774	140 935 <sup>2)</sup>	18 527	—	79 265	149 441	4 320	1 318
Berlin	205 853	5 866	71 042	38 235 <sup>2)</sup>	5 128	—	12 948	44 487	25 574	2 573
Brandenburg	191 013	—	61 431	30 253 <sup>2)</sup>	6 118	—	9 464	30 801	52 296	650
Bremen	34 794	546	11 646	8 327 <sup>2)</sup>	1 110	—	3 490	7 348	1 811	516
Hamburg	81 985	3 320	23 742	7 149 <sup>2)</sup>	2 603	—	6 124	23 343	15 163	541
Hessen	314 359	2 918	113 067	36 934 <sup>2)</sup>	6 666	—	39 640	83 167	29 541	2 426
Mecklenburg-Vorpommern	148 012	318	54 021	5 568	4 782	3 421	36 389	40 268	3 025	220
Niedersachsen	421 738	6 936	153 258	105 303 <sup>2)</sup>	10 596	38	53 876	79 148	11 637	946
Nordrhein-Westfalen	1 009 762	6 295	362 595	127 164	31 385	—	133 505	258 003	80 353	10 462
Rheinland-Pfalz	211 225	668	81 386	36 578	4 833	861	29 373	53 861	3 420	245
Saarland	55 275	193	20 934	5 257	1 092	1 608	8 195	13 395	4 340	261
Sachsen	311 471	369	113 384	—	8 746	95 814	—	92 004	388	766
Sachsen-Anhalt	192 480	611	70 766	25 374 <sup>2)</sup>	6 842	1 816	32 453	53 368	680	570
Schleswig-Holstein	140 662	3 594	50 966	17 273	4 347	—	25 415	33 226	5 422	419
Thüringen	178 192	248	65 505	70	5 848	55 468	—	49 940	957	156

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

## 16.3 Berufliche Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien <sup>2)</sup>	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen <sup>3)</sup>
<b>Schulen</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>9 069</b>	<b>3 327</b>	<b>211</b>	<b>2 627</b>	<b>787</b>	<b>550</b>	<b>35</b>	<b>1 532</b>
Baden-Württemberg	2 372	613	41	1 225	—	176	12	305
Bayern	1 034	242	95	255	61	—	23	358
Berlin	163	68	—	28	23	9	—	35
Brandenburg	146	46	—	27	26	19	—	28
Bremen	77	38	2	16	13	—	—	8
Hamburg	185	79	4	41	26	12	—	23
Hessen	668	304	13	114	85	46	—	106
Mecklenburg-Vorpommern	194	92	—	41	19	22	—	20
Niedersachsen	978	417	19	186	112	71	—	173
Nordrhein-Westfalen	1 179	482	—	262	195	39	—	201
Rheinland-Pfalz	436	187	20	77	55	16	—	81
Saarland	197	86	6	53	30	—	—	22
Sachsen	592	347	—	73	48	62	—	62
Sachsen-Anhalt	191	84	—	40	23	22	—	22
Schleswig-Holstein	340	81	10	122	36	30	—	61
Thüringen	317	161	1	67	35	26	—	27
<b>Hauptberufliche Lehrer/-Innen<sup>4)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>105 363</b>	<b>55 096</b>	<b>345</b>	<b>23 282</b>	<b>4 991</b>	<b>10 327</b>	<b>435</b>	<b>10 887</b>
Baden-Württemberg	17 985	6 779	78	6 473	—	2 748	98	1 809
Bayern	14 309	7 887	159	1 644	1 699	—	337	2 583
Berlin	3 970	2 438	—	511	286	228	—	507
Brandenburg	2 365	2 321 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	44
Bremen <sup>6)</sup>	1 426	855	3	364	138	—	—	66
Hamburg <sup>6)</sup>	3 339	1 776	12	777	137	281	—	356
Hessen	7 503	4 521	17	1 043	535	719	—	668
Mecklenburg-Vorpommern <sup>6)</sup>	1 903	1 155	—	355	47	207	—	139
Niedersachsen	12 026	6 341	16	2 772	550	1 069	—	1 278
Nordrhein-Westfalen <sup>6)</sup>	20 341	9 186	—	5 668	856	3 303	—	1 328
Rheinland-Pfalz <sup>6)</sup>	4 732	2 454	38	1 176	228	251	—	585
Saarland	1 499	825	10	374	170	—	—	120
Sachsen	4 514	2 824	—	534	115	534	—	507
Sachsen-Anhalt	2 610	1 876	—	363	34	163	—	174
Schleswig-Holstein	3 539	1 942 <sup>7)</sup>	11	626	47	526	—	387
Thüringen	3 302	1 916	1	602	149	298	—	336
<b>weiblich</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>36 216</b>	<b>16 069</b>	<b>118</b>	<b>11 299</b>	<b>1 258</b>	<b>3 272</b>	<b>150</b>	<b>4 050</b>
Baden-Württemberg	5 613	2 036	24	2 087	—	825	29	612
Bayern	4 494	1 696	68	1 160	387	—	121	1 062
Berlin	1 598	901	—	235	110	78	—	274
Brandenburg	1 202	1 170 <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	32
Bremen <sup>6)</sup>	411	192	—	144	43	—	—	32
Hamburg <sup>6)</sup>	1 176	524	5	387	36	88	—	136
Hessen	2 275	1 315	2	519	83	172	—	184
Mecklenburg-Vorpommern <sup>6)</sup>	996	500	—	290	20	106	—	80
Niedersachsen	4 001	1 291	2	1 741	102	317	—	548
Nordrhein-Westfalen <sup>6)</sup>	6 332	2 293	—	2 668	209	914	—	248
Rheinland-Pfalz <sup>6)</sup>	1 477	709	9	414	61	70	—	214
Saarland	450	178	4	156	53	—	—	59
Sachsen	2 225	1 228	—	444	62	274	—	217
Sachsen-Anhalt	1 244	789	—	280	11	78	—	86
Schleswig-Holstein	1 163	487 <sup>7)</sup>	4	329	12	192	—	139
Thüringen	1 559	760	—	445	69	158	—	127

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfach-, Fachoberschulen und Fachgymnasien.

6) Z. T. geschätzt.

7) Einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form.

## 16.3 Berufliche Schulen 1993\*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen <sup>1)</sup>	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien <sup>2)</sup>	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen <sup>3)</sup>
<b>Schüler/-innen</b>								
<b>Insgesamt</b>								
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>2 449 083</b>	<b>1 755 402</b>	<b>5 622</b>	<b>285 478</b>	<b>76 859</b>	<b>158 500</b>	<b>4 456</b>	<b>162 766</b>
Baden-Württemberg . . . . .	351 951	217 627	1 050	78 834	–	32 469	1 247	20 724
Bayern . . . . .	361 345	285 554	2 631	17 535	23 793	–	3 209	28 623
Berlin . . . . .	78 104	62 555	–	4 462	3 080	1 529	–	6 478
Brandenburg . . . . .	58 968	49 888	–	2 164	1 162	2 275	–	3 479
Bremen . . . . .	26 624	20 951	29	3 490	1 257	–	–	897
Hamburg . . . . .	57 700	40 603	122	7 940	1 692	2 657	–	4 686
Hessen . . . . .	174 285	130 401	417	13 998	9 126	8 633	–	11 710
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	53 660	43 094	–	4 864	650	2 749	–	2 303
Niedersachsen . . . . .	256 917	189 744	188	30 433	8 113	11 300	–	17 139
Nordrhein-Westfalen . . . . .	524 680	330 660	–	72 879	14 723	76 795	–	29 623
Rheinland-Pfalz . . . . .	112 727	80 779	652	13 622	3 699	2 910	–	11 065
Saarland . . . . .	34 233	23 482	218	4 223	2 849	–	–	3 461
Sachsen . . . . .	125 367	100 375	–	8 503	2 574	6 267	–	7 648
Sachsen-Anhalt . . . . .	69 477	57 246	–	6 004	780	1 748	–	3 699
Schleswig-Holstein . . . . .	89 026	65 713	308	9 075	1 623	6 011	–	6 296
Thüringen . . . . .	74 019	56 730	7	7 452	1 738	3 157	–	4 935
<b>männlich</b>								
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>1 381 387</b>	<b>1 040 669</b>	<b>3 878</b>	<b>98 583</b>	<b>45 891</b>	<b>92 409</b>	<b>2 833</b>	<b>97 124</b>
Baden-Württemberg . . . . .	198 056	126 333	815	35 981	–	17 374	932	16 621
Bayern . . . . .	204 982	168 758	1 528	2 635	14 014	–	1 901	16 146
Berlin . . . . .	42 768	36 087	–	1 555	1 756	912	–	2 458
Brandenburg . . . . .	33 415	30 882	–	486	545	975	–	527
Bremen . . . . .	14 684	11 966	27	1 563	731	–	–	397
Hamburg . . . . .	31 678	23 504	89	2 953	1 025	1 716	–	2 391
Hessen . . . . .	98 699	75 440	331	4 959	5 720	5 220	–	7 029
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	30 489	27 704	–	450	371	1 357	–	607
Niedersachsen . . . . .	142 172	112 778	181	8 129	5 466	6 316	–	9 302
Nordrhein-Westfalen . . . . .	297 060	191 542	–	25 936	8 590	47 756	–	23 236
Rheinland-Pfalz . . . . .	64 046	48 130	479	5 707	2 496	1 757	–	5 477
Saarland . . . . .	20 125	14 032	194	1 771	1 586	–	–	2 542
Sachsen . . . . .	73 040	64 620	–	882	1 169	3 138	–	3 231
Sachsen-Anhalt . . . . .	38 929	35 688	–	633	406	857	–	1 345
Schleswig-Holstein . . . . .	49 809	37 591	233	3 703	1 140	3 420	–	3 722
Thüringen . . . . .	41 435	35 614	1	1 240	876	1 611	–	2 093
<b>weiblich</b>								
<b>Deutschland</b> . . . . .	<b>1 067 696</b>	<b>714 733</b>	<b>1 744</b>	<b>186 895</b>	<b>30 968</b>	<b>66 091</b>	<b>1 623</b>	<b>65 642</b>
Baden-Württemberg . . . . .	153 895	91 294	235	42 853	–	15 095	315	4 103
Bayern . . . . .	156 363	116 796	1 103	14 900	9 779	–	1 308	12 477
Berlin . . . . .	35 336	26 468	–	2 907	1 324	617	–	4 020
Brandenburg . . . . .	25 553	19 006	–	1 678	617	1 300	–	2 952
Bremen . . . . .	11 940	8 985	2	1 927	526	–	–	500
Hamburg . . . . .	26 022	17 099	33	4 987	667	941	–	2 295
Hessen . . . . .	75 586	54 961	86	9 039	3 406	3 413	–	4 681
Mecklenburg-Vorpommern . . . . .	23 171	15 390	–	4 414	279	1 392	–	1 696
Niedersachsen . . . . .	114 745	76 966	7	22 304	2 647	4 984	–	7 837
Nordrhein-Westfalen . . . . .	227 620	139 118	–	46 943	6 133	29 039	–	6 387
Rheinland-Pfalz . . . . .	48 681	32 649	173	7 915	1 203	1 153	–	5 588
Saarland . . . . .	14 108	9 450	24	2 452	1 263	–	–	919
Sachsen . . . . .	52 327	35 755	–	7 621	1 405	3 129	–	4 417
Sachsen-Anhalt . . . . .	30 548	21 558	–	5 371	374	891	–	2 354
Schleswig-Holstein . . . . .	39 217	28 122	75	5 372	483	2 591	–	2 574
Thüringen . . . . .	32 584	21 116	6	6 212	862	1 546	–	2 842

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

## 16.4 Schulabgänger 1993

## 16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitstudienpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Hauptschulen		integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland<sup>2)</sup></b>	<b>291 418</b>	<b>121 174</b>	<b>192 855</b>	<b>83 077</b>	<b>18 495</b>	<b>6 486</b>	<b>36 395</b>	<b>13 497</b>	<b>13 993</b>	<b>5 890</b>	<b>25 831</b>	<b>10 658</b>
Baden-Württemberg	44 119	19 367	36 333	16 198	—	—	4 790	1 788	1 720	813	1 276	568
Bayern <sup>2)</sup>	57 472	24 798	47 816	20 925	—	—	4 223	1 590	2 955	1 283	1 430	602
Berlin <sup>2)</sup>	10 609	4 444	3 810	1 538	—	—	1 251	482	427	196	4 326	1 824
Brandenburg	7 602	2 575	—	—	—	—	1 511	529	469	130	5 622	1 916
Bremen	2 166	921	1 571	670	—	—	321	119	83	41	191	91
Hamburg <sup>2)</sup>	5 126	2 185	2 661	1 136	—	—	798	306	344	157	1 152	530
Hessen <sup>2)</sup>	19 678	8 354	12 282	5 310	—	—	2 125	771	863	361	3 692	1 580
Mecklenburg-Vorpommern <sup>2)</sup>	6 420	2 079	4 196	1 366	360	99	1 153	401	515	141	62	11
Niedersachsen	24 746	10 104	18 818	7 730	—	—	3 479	1 269	1 537	680	912	425
Nordrhein-Westfalen	52 766	22 454	36 363	15 733	—	—	8 294	3 178	2 508	1 136	5 601	2 407
Rheinland-Pfalz <sup>2)</sup>	16 423	7 204	13 894	6 165	1	1	1 644	622	404	172	480	244
Saarland <sup>2)</sup>	4 540	1 952	3 087	1 373	—	—	353	124	232	106	630	257
Sachsen	10 566	3 643	—	—	8 454	2 890	2 100	747	—	—	12	6
Sachsen-Anhalt <sup>2)</sup>	6 814	2 217	2 709	838	793	227	1 697	596	1 520	513	59	21
Schleswig-Holstein <sup>2)</sup>	11 763	5 048	9 275	4 081	—	—	1 449	541	416	161	256	117
Thüringen <sup>2)</sup>	10 408	3 829	40	14	8 887	3 269	1 207	434	—	—	130	59
Nachrichtlich: Ohne Hauptschulabschluss	72 443	25 762	28 113	9 782	6 266	1 936	28 593	10 542	4 033	1 554	5 438	1 948

## 16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus									
			Hauptschulen		integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland<sup>2) 3)</sup></b>	<b>361 631</b>	<b>185 263</b>	<b>31 053</b>	<b>15 191</b>	<b>39 415</b>	<b>19 237</b>	<b>184 103</b>	<b>96 880</b>	<b>56 245</b>	<b>29 239</b>	<b>49 378</b>	<b>24 139</b>
Baden-Württemberg <sup>3)</sup>	46 772	24 232	1 354	708	—	—	27 465	14 365	4 319	2 211	13 595	6 977
Bayern <sup>3)</sup>	41 105	21 536	—	—	—	—	31 027	17 639	4 904	2 497	4 816	1 269
Berlin <sup>2) 3)</sup>	11 008	5 573	186	93	—	—	4 019	1 993	6 085	3 116	587	311
Brandenburg <sup>3)</sup>	12 112	6 181	—	—	—	—	2 734	1 322	7 994	4 103	1 360	745
Bremen <sup>3)</sup>	2 506	1 293	151	72	—	—	1 427	724	569	283	352	207
Hamburg <sup>2) 3)</sup>	6 114	3 080	—	—	—	—	2 756	1 413	1 427	1 025	1 289	586
Hessen <sup>2) 3)</sup>	25 009	12 864	—	—	—	—	13 637	7 048	7 341	3 884	3 785	1 840
Mecklenburg-Vorpommern <sup>2) 3)</sup>	11 310	5 734	—	—	113	42	10 317	5 180	832	497	14	—
Niedersachsen <sup>3)</sup>	38 302	19 144	7 275	3 242	—	—	21 973	11 425	3 729	1 942	5 282	2 522
Nordrhein-Westfalen <sup>3)</sup>	81 901	42 466	19 537	9 815	—	—	38 065	20 016	13 713	7 015	10 456	5 561
Rheinland-Pfalz <sup>2) 3)</sup>	14 985	8 128	2 301	1 142	—	—	7 176	3 828	1 976	1 073	3 524	2 081
Saarland <sup>2)</sup>	3 194	1 707	249	119	—	—	2 209	1 239	630	342	105	6
Sachsen <sup>3)</sup>	29 122	13 913	—	—	27 165	13 098	31	12	357	190	1 501	582
Sachsen-Anhalt <sup>2) 3)</sup>	15 297	7 647	—	—	—	—	14 095	6 922	968	575	177	124
Schleswig-Holstein <sup>2) 3)</sup>	10 424	5 451	—	—	—	—	7 172	3 734	694	383	2 493	1 301
Thüringen <sup>2) 3)</sup>	12 470	6 254	—	—	12 137	6 097	—	—	197	103	42	27

## 16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
			Gymnasien, integrierten Gesamtschulen <sup>1)</sup>		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland<sup>2) 3)</sup></b>	<b>290 201</b>	<b>142 478</b>	<b>180 782</b>	<b>96 444</b>	<b>8 128</b>	<b>4 475</b>	<b>24 889</b>	<b>10 409</b>	<b>75 668</b>	<b>30 785</b>
Baden-Württemberg <sup>3)</sup>	38 756	17 585	20 549	10 560	568	372	9 123	3 916	8 507	2 731
Bayern <sup>3)</sup>	35 622	16 992	22 244	11 294	402	220	1 861	762	11 049	4 680
Berlin <sup>2) 3)</sup>	7 161	3 511	4 897	2 538	516	315	344	140	1 346	484
Brandenburg <sup>3)</sup>	8 817	5 001	6 130	3 685	606	284	1 290	594	761	420
Bremen	2 956	1 478	1 908	1 016	140	73	—	—	908	389
Hamburg <sup>2)</sup>	8 022	4 073	4 843	2 507	211	134	665	270	2 283	1 150
Hessen <sup>2) 3)</sup>	23 053	10 920	14 342	7 557	697	424	2 106	863	5 810	2 040
Mecklenburg-Vorpommern <sup>2)</sup>	6 031	3 392	4 475	2 737	96	58	668	225	622	281
Niedersachsen <sup>2)</sup>	28 740	13 784	17 881	9 471	435	261	2 688	1 193	7 677	2 828
Nordrhein-Westfalen <sup>3)</sup>	75 320	36 881	44 455	22 969	3 226	1 733	2 008	874	25 613	11 297
Rheinland-Pfalz	12 566	5 824	8 331	4 415	173	96	653	240	3 409	1 073
Saarland	3 831	1 815	2 064	1 051	67	44	—	—	1 700	720
Sachsen	14 210	7 781	10 811	6 471	856	382	1 293	447	1 250	481
Sachsen-Anhalt <sup>2)</sup>	7 183	4 172	6 197	3 613	60	37	83	22	838	497
Schleswig-Holstein <sup>2) 3)</sup>	9 845	4 568	5 672	2 899	75	42	1 379	625	2 712	1 000
Thüringen <sup>2)</sup>	8 088	4 701	5 983	3 661	—	—	728	238	1 183	714

1) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2) Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum »Insgesamt«.

3) Einschl. Sonderschulen, die hier nicht gesondert nachgewiesen werden.

## 16.5 Auszubildende\*)

## 16.5.1 Nach ausgewählten Berufsgruppen 1993

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Berufsgruppe	Auszubildende							Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>2)</sup>
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.	4.	
01	Landwirtschaftliche Berufe	6 169	671	6 840	1 106	2 577	3 157	-	2 914
05	Gartenbauberufe	10 325	14 496	24 821	7 470	8 366	8 985	-	10 065
06	Forst-, Jagdberufe	2 027	104	2 131	668	692	771	-	803
07	Bergleute	1 231	-	1 231	157	333	344	397	181
10	Steinbearbeiter/innen	1 679	278	1 957	749	669	539	-	844
14	Chemieberufe	5 305	904	6 209	1 861	2 237	2 111	-	2 019
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 287	110	1 397	383	472	542	-	392
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	9 149	5 311	14 460	3 539	5 100	5 819	2	4 403
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	17 178	1 012	18 190	2 730	3 912	4 870	6 678	3 157
26	Blechkonstruktions- u. Installationsberufe	66 341	583	66 924	19 758	18 018	15 862	13 286	22 437
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	76 203	2 236	78 439	15 658	19 293	21 096	22 392	17 625
28	Fahr-, Flugzeugbau- u. -wartungsberufe	101 878	1 907	103 785	25 834	28 379	27 391	22 181	30 049
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	19 533	906	20 439	3 522	4 758	5 836	6 323	4 053
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	21 713	16 713	38 426	10 258	11 667	10 491	6 010	11 310
31	Elektroberufe	149 653	4 958	154 611	36 464	38 887	39 943	39 317	40 870
34	Berufe in der Textilherstellung	501	239	740	269	314	154	3	357
35	Berufe in der Textilverarbeitung	375	7 183	7 558	2 673	2 782	2 071	32	3 976
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 125	611	1 736	545	499	499	193	607
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	13 551	7 670	21 221	7 432	6 539	7 250	-	8 170
40	Fleischer/innen	7 635	446	8 081	2 800	2 477	2 804	-	3 077
41	Köche/Köchinnen	15 573	8 453	24 026	7 943	7 072	9 011	-	9 305
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	1 347	72	1 419	453	475	491	-	523
44	Hochbauberufe	50 997	99	51 096	19 984	16 230	14 362	520	22 454
46	Tiefbauberufe	10 430	19	10 449	4 288	3 285	2 723	153	4 732
48	Ausbauberufe	38 677	465	39 142	14 547	13 124	11 369	102	17 828
49	Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	3 355	2 421	5 776	2 240	1 916	1 620	-	2 440
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	41 672	3 786	45 458	12 466	16 909	15 450	633	18 745
51	Maier/Maierinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	31 587	3 310	34 897	13 691	11 016	10 190	-	15 159
62	Techniker/innen, a. n. g.	2 621	1 428	4 049	1 429	1 390	1 230	-	1 449
63	Technische Sonderfachkräfte	4 395	6 295	10 690	2 736	3 225	3 130	1 599	2 943
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/innen	1 494	10 034	11 528	4 606	5 870	1 052	-	4 790
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	37 904	44 135	82 039	21 569	29 852	30 618	-	29 087
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	10 889	16 362	27 251	8 127	9 474	9 650	-	10 394
71	Berufe des Landverkehrs	3 594	1 363	4 957	2 236	1 808	913	-	2 293
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	627	11	638	224	161	253	-	255
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 888	3 173	6 061	5	3 186	2 870	-	3 191
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	7 015	21 268	28 283	9 497	9 270	9 516	-	10 974
78	Büroberufe, Kaufm. Angestellte, a. n. g.	51 479	155 961	207 440	61 524	72 587	73 329	-	78 242
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 546	5 285	7 831	2 363	2 887	2 581	-	2 725
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	134	95 327	95 461	32 467	33 041	29 953	-	32 626
90	Berufe in der Körperpflege	2 518	40 216	42 734	15 369	13 706	13 659	-	17 658
91	Hotel- und Gaststättenberufe	7 820	29 965	37 785	13 221	12 048	12 516	-	15 721
92	Haus- u. ernährungswirtschaftliche Berufe	413	12 979	13 392	3 574	5 339	4 479	-	4 448
	<b>Insgesamt</b>	<b>970 559</b>	<b>658 753</b>	<b>1 629 312</b>	<b>476 951</b>	<b>517 587</b>	<b>504 105</b>	<b>130 689</b>	<b>571 206</b>

## 16.5.2 Nach Ländern

Land	1992				1993			
	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>2)</sup>	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge <sup>2)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>985 830</b>	<b>680 780</b>	<b>1 666 610</b>	<b>584 686</b>	<b>970 559</b>	<b>658 753</b>	<b>1 629 312</b>	<b>571 206</b>
Baden-Württemberg	119 609	87 794	207 403	73 330	115 950	83 738	199 688	69 922
Bayern	155 666	108 649	264 315	95 043	153 546	106 063	259 609	91 643
Berlin	31 675	23 197	54 872	18 924	32 250	22 741	54 991	19 537
Brandenburg	27 263	16 513	43 776	14 061	29 281	18 065	47 346	16 148
Bremen	10 462	8 162	18 624	6 174	9 861	7 486	17 347	5 859
Hamburg	21 116	15 313	36 429	13 307	19 864	14 740	34 604	12 325
Hessen	69 250	47 728	116 978	42 230	66 540	45 343	111 883	39 999
Mecklenburg-Vorpommern	24 520	14 063	38 583	11 749	25 855	15 116	40 971	14 637
Niedersachsen	102 310	77 046	179 356	62 995	95 436	72 328	167 764	60 675
Nordrhein-Westfalen	216 752	147 026	363 778	129 336	207 501	137 073	344 574	118 906
Rheinland-Pfalz	45 680	31 591	77 271	28 627	44 464	29 147	73 611	27 083
Saarland	13 237	9 044	22 281	8 187	12 836	8 597	21 433	7 659
Sachsen	54 778	32 170	86 948	27 536	57 295	33 640	90 935	30 665
Sachsen-Anhalt	30 408	18 649	49 057	15 506	34 999	21 114	56 113	19 203
Schleswig-Holstein	33 519	25 352	58 871	20 246	32 004	24 237	56 241	19 258
Thüringen	29 585	18 483	48 068	17 435	32 877	19 325	52 202	17 687

\*) Deutschland.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung).



## 16.5 Auszubildende\*)

## 16.5.3 Nach Ausbildungsbereichen 1993

Ausbildungsbereich	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im . . . Ausbildungsjahr			
				1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel <sup>1)</sup>	457 537	328 975	786 512	212 012	248 538	257 040	68 922
Handwerk	449 679	118 064	567 743	177 306	172 184	160 104	58 149
Landwirtschaft	19 515	10 169	29 684	8 024	10 195	11 465	-
Öffentlicher Dienst <sup>2)</sup>	35 258	38 255	73 513	20 593	25 926	23 376	3 618
Freie Berufe <sup>2)</sup>	7 801	151 060	158 861	55 391	55 608	47 862	-
Hauswirtschaft <sup>3)</sup>	411	12 221	12 632	3 494	5 017	4 121	-
Seeschifffahrt	358	9	367	131	99	137	-
<b>Insgesamt</b>	<b>970 559</b>	<b>658 753</b>	<b>1 629 312</b>	<b>476 951</b>	<b>517 567</b>	<b>504 105</b>	<b>130 669</b>

\*) Deutschland.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem

Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

## 16.6 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1993 nach ausgewählten Berufsgruppen\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
01	Landwirtschaftliche Berufe	4 922	648	5 570	4 222	514	4 736
05	Gartenbauberufe	3 766	6 259	10 025	3 146	5 227	8 373
06	Forst-, Jagdberufe	1 417	65	1 482	1 215	48	1 263
07	Bergleute	424	-	424	392	-	392
10	Steinbearbeiter/innen	514	100	614	427	88	515
14	Chemieberufe	2 868	865	3 733	2 628	634	3 262
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	632	126	758	584	105	689
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	3 831	2 584	6 415	3 436	2 433	5 869
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	6 745	505	7 250	6 014	415	6 429
25	Metall- und Anlagenbauberufe	7 942	90	8 032	6 696	79	6 775
26	Blechkonstruktions- u. Installationsberufe	17 673	149	17 822	14 719	127	14 846
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	26 363	876	27 239	24 248	787	25 035
28	Fahr-, Flugzeugbau- u. -wartungsberufe	27 738	392	28 130	23 796	344	24 140
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	7 213	348	7 561	6 875	328	7 203
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	6 040	3 833	9 873	5 565	3 383	8 948
31	Elektroberufe	45 215	1 817	47 032	39 028	1 589	40 617
34	Berufe in der Textilherstellung	512	315	827	456	282	738
35	Berufe in der Textilverarbeitung	311	7 572	7 883	269	6 381	6 650
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	458	389	847	414	353	767
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	4 909	2 957	7 866	3 890	2 544	6 434
40	Fleischer/innen	3 091	320	3 411	2 590	259	2 849
41	Köche/Köchinnen	6 600	3 613	10 213	5 118	2 665	7 783
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	531	61	592	474	43	517
44	Hochbauberufe	19 486	51	19 537	14 331	46	14 377
46	Tiefbauberufe	3 894	10	3 904	2 831	8	2 839
48	Ausbauberufe	12 923	131	13 054	10 070	123	10 193
49	Raumausstatter/innen, Polsterer/innen	1 172	882	2 054	1 040	812	1 852
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	15 787	1 609	17 396	13 320	1 400	14 720
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	9 701	1 146	10 847	7 721	1 014	8 735
62	Techniker/innen, a.n.g.	712	444	1 156	634	399	1 033
63	Technische Sonderfachkräfte	1 574	2 778	4 352	1 454	2 551	4 005
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	623	5 037	5 660	541	4 503	5 044
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	15 547	18 096	33 643	14 726	16 876	31 602
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 715	7 175	11 890	4 054	6 006	10 060
71	Berufe des Landverkehrs	4 502	756	5 258	3 800	672	4 472
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	521	5	526	489	5	494
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 470	1 594	3 064	1 447	1 557	3 004
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	3 210	9 367	12 577	2 903	8 374	11 277
78	Büroberufe, Kaufm., Angestellte, a.n.g.	22 760	65 622	88 382	20 597	56 140	76 737
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	22	25 647	25 669	20	23 450	23 470
90	Berufe in der Körperpflege	749	13 721	14 470	593	11 032	11 625
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 063	10 122	13 185	2 520	8 715	11 235
92	Haus- u. ernährungswirtschaftliche Berufe	102	6 042	6 144	89	5 366	5 455
	<b>Insgesamt</b>	<b>343 158</b>	<b>269 175</b>	<b>612 331</b>	<b>294 777</b>	<b>232 593</b>	<b>527 370</b>

\*) Deutschland.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1992.

## 16.7 Auszubildende 1992 in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen\*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich 1)	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich 1)	Weiblich	
		Anzahl	% 2)			Anzahl	% 2)
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	83 600	8,5	Bürokauffrau	IH/Hw	54 607	8,0
Elektroninstallateur	Hw	49 621	5,0	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Hw	51 050	7,5
Maurer	IH/Hw	37 805	3,8	Arztgehilfin	FB	49 492	7,3
Industriemechaniker-Betriebstechnik 3)	IH/Hw	35 682	3,6	Friseurin	Hw	42 421	6,2
Tischler	Hw	33 613	3,4	Zahnarztgehilfin	FB	40 005	5,9
Bankkaufmann	IH	29 832	3,0	Industriekaufrau	IH/Hw	39 195	5,8
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	28 820	2,9	Bankkauffrau	IH	35 253	5,2
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	28 343	2,9	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	21 281	3,1
Industriemechaniker-Maschinen- und Systemtechnik	IH/Hw	27 814	2,8	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	20 941	3,1
Maler- und Lackierer	Hw	27 095	2,7	Hotelfachfrau	IH	19 559	2,9
Industriekaufmann	IH/Hw	24 855	2,5	Fachgehilfin in steuer- und wirtschafts-beratenden Berufen	FB	18 966	2,8
Kaufmann im Einzelhandel	IH/Hw	23 199	2,4	Verkauferrin	IH/Hw	17 678	2,6
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	21 057	2,1	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	12 255	1,8
Energieelektroniker-Betriebstechnik 3)	IH/Hw	21 036	2,1	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	11 301	1,7
Metalbauer	Hw	20 141	2,0	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	9 749	1,4
<b>Zusammen</b>		<b>492 513</b>	<b>50,0</b>	<b>Zusammen</b>		<b>443 753</b>	<b>65,2</b>

\*) Deutschland. – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

2) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe.

3) Einschl. auslaufender Vorgängerberufe.

## 16.8 Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen 1993\*)

Ausbildungsbereich Ausgewählte Fachrichtung, Beruf	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
				männlich	weiblich	zusammen
Industrie und Handel	40 491	39 262	79 753	32 586	25 858	58 444
Meister/-innen	18 654	706	19 360	15 784	603	16 387
Fachkauffleute	4 093	6 390	10 483	3 086	4 268	7 354
Fachwirte	7 983	6 152	14 135	6 124	4 696	10 820
Fachkräfte für Datenverarbeitung	1 372	2 614	3 986	1 071	2 184	3 255
Fremdsprachliche Fachkräfte	908	6 127	7 125	548	4 405	4 959
Fachkräfte für Schreibtechnik	411	11 045	11 456	171	5 785	5 956
Sonstige kaufmännische Fortbildungsberufe	1 643	5 668	7 311	1 466	3 600	5 066
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsberufe	5 427	470	5 897	4 336	317	4 653
Handwerk	65 246	13 994	79 240	51 308	11 830	63 138
Meister/-innen	52 641	6 019	58 660	39 981	4 826	44 807
Bau- und Ausbaugewerbe	9 622	182	9 804	7 260	152	7 411
Metalgewerbe	30 438	291	30 729	22 637	253	22 890
Holzgewerbe	4 630	108	4 738	3 617	84	3 701
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	736	587	1 323	637	512	1 149
Nahrungsmittelgewerbe	3 864	330	4 194	3 418	309	3 727
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches- und Reinigungsgewerbe	2 514	4 229	6 743	1 693	3 267	4 960
Glas-, Papier-, keramisches und sonstiges Gewerbe	837	292	1 129	719	249	968
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen	5 523	761	6 284	5 169	704	5 873
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen	6 597	6 837	13 434	5 713	5 931	11 644
Fachkaufmann/Fachkauffrau	23	30	53	22	29	51
Fachkraft für Datenverarbeitung	3 428	5 226	8 654	2 959	4 429	7 388
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	3 169	1 611	4 780	2 754	1 502	4 256
Sonstige Fortbildungsprüfungen	462	347	809	423	340	763
Landwirtschaft	2 785	718	3 503	2 354	620	2 974
Öffentlicher Dienst	2 584	2 716	5 300	2 421	2 601	5 022
Freie Berufe	227	1 929	2 156	146	1 699	1 845
Hauswirtschaft	3	1 091	1 094	2	868	870
Seeschifffahrt	12	-	12	11	-	11
<b>Insgesamt</b>	<b>111 348</b>	<b>59 710</b>	<b>171 058</b>	<b>88 828</b>	<b>43 476</b>	<b>132 304</b>

\*) Deutschland.

## 16.9 Schulen des Gesundheitswesens 1993\*)

Land	Schulen	Schüler/-innen				dar. Ausländer/-innen	Hauptberufliche Lehrpersonen 1)		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich		weiblich	insgesamt	
<b>Deutschland</b>	<b>1 778</b>	<b>22 071</b>	<b>88 458</b>	<b>110 529</b>	<b>7 461</b>	<b>1 685</b>	<b>4 584</b>	<b>6 269</b>	
Baden-Württemberg	246	2 827	11 168	13 995	1 005	308	757	1 065	
Bayern	252	3 078	12 614	15 692	799	374	862	1 236	
Berlin	97	1 768	6 040	7 808	838	95	463	558	
Brandenburg	23	461	2 225	2 686	6	13	160	173	
Bremen	10	182	688	870	86	-	-	-	
Hamburg	41	503	1 962	2 465	270	-	-	-	
Hessen 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	
Mecklenburg-Vorpommern	5	30	308	338	-	1	20	21	
Niedersachsen	213	2 346	9 606	11 952	462	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	636	7 953	30 814	38 767	3 385	627	1 628	2 255	
Rheinland-Pfalz	109	1 034	4 299	5 333	371	136	294	430	
Saarland	42	422	1 656	2 078	111	37	78	115	
Sachsen	38	571	3 744	4 315	-	42	138	180	
Sachsen-Anhalt 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schleswig-Holstein	66	896	3 334	4 230	128	52	184	236	
Thüringen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	

\*) Zu Beginn des Schuljahres 1993/94.

1) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

2) 1993 fand keine Erhebung statt.

3) Die Schüler/-innen der Gesundheitsdienstberufe werden bei den Berufsfach- und Fachschulen nachgewiesen.

## 16.10 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten und Ländern\*)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen <sup>1)</sup>	Verwaltungs-fach-hochschulen
<b>Hochschulen</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>325</b>	<b>82</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>46</b>	<b>136</b>	<b>31</b>
Baden-Württemberg	63	10	—	6	1	8	32	6
Bayern	36	12	—	—	3	5	15	1
Berlin	16	4	—	—	—	4	7	1
Brandenburg	11	3	—	—	—	1	5	2
Bremen	5	1	—	—	—	1	2	1
Hamburg	9	4	—	—	—	2	2	1
Hessen	25	5	1	—	3	3	9	4
Mecklenburg-Vorpommern	7	2	—	—	—	1	3	1
Niedersachsen	24	10	—	—	—	2	11	1
Nordrhein-Westfalen	53	10	6	—	6	7	20	4
Rheinland-Pfalz	14	6	—	—	2	—	3	3
Saarland	7	1	—	—	—	2	3	1
Sachsen	21	5	—	—	—	6	9	1
Sachsen-Anhalt	10	2	—	—	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	—	—	—	1	8	1
Thüringen	11	4	—	—	1	1	3	2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	259	65	7	6	15	32	110	24
Neue Länder und Berlin-Ost	66	17	—	—	2	14	26	7
<b>Studierende</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>1 856 542</b>	<b>1 222 158</b>	<b>142 480</b>	<b>14 787</b>	<b>2 770</b>	<b>29 660</b>	<b>392 392</b>	<b>52 295</b>
Baden-Württemberg	227 479	153 780	—	14 787	71	3 976	47 420	7 445
Bayern	255 609	189 545	—	—	761	2 402	56 185	6 716
Berlin	146 795	115 995	—	—	—	6 688	18 566	5 546
Brandenburg	17 251	11 792	—	—	—	432	3 473	1 554
Bremen	26 214	16 785	—	—	—	705	8 283	441
Hamburg	70 079	51 329	—	—	—	2 260	15 423	1 067
Hessen	160 150	93 963	17 821	—	386	1 270	41 314	5 396
Mecklenburg-Vorpommern	17 397	12 962	—	—	—	287	3 504	644
Niedersachsen	161 035	123 467	—	—	—	2 119	31 207	4 242
Nordrhein-Westfalen	508 824	271 453	124 659	—	847	5 451	96 613	9 801
Rheinland-Pfalz	81 255	56 274	—	—	384	—	21 964	2 633
Saarland	23 996	19 489	—	—	—	587	3 668	252
Sachsen	62 441	43 239	—	—	—	1 821	15 063	2 318
Sachsen-Anhalt	25 575	17 501	—	—	127	688	5 810	1 449
Schleswig-Holstein	46 622	26 234	—	—	—	367	18 296	1 725
Thüringen	25 820	18 350	—	—	194	607	5 603	1 066
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 676 070	1 093 694	142 480	14 787	2 449	24 459	352 937	45 264
Neue Länder und Berlin-Ost	180 472	128 464	—	—	321	5 201	39 455	7 031
<b>Studienanfänger</b>								
<b>Deutschland</b>	<b>222 428</b>	<b>131 800</b>	<b>13 787</b>	<b>2 190</b>	<b>519</b>	<b>3 239</b>	<b>57 864</b>	<b>13 029</b>
Baden-Württemberg	32 002	19 574	—	2 190	3	428	7 018	2 789
Bayern	32 064	20 945	—	—	112	265	9 488	1 254
Berlin	13 170	9 238	—	—	—	457	2 355	1 120
Brandenburg	3 452	1 935	—	—	—	29	1 012	476
Bremen	3 684	2 213	—	—	—	79	1 251	141
Hamburg	6 365	4 710	—	—	—	316	1 097	242
Hessen	16 832	9 331	1 787	—	24	129	4 608	953
Mecklenburg-Vorpommern	3 646	2 238	—	—	—	48	1 221	139
Niedersachsen	17 370	11 901	—	—	—	250	4 230	989
Nordrhein-Westfalen	53 336	25 585	12 000	—	193	521	12 102	2 935
Rheinland-Pfalz	9 683	5 917	—	—	106	—	3 170	490
Saarland	3 209	2 433	—	—	—	96	590	90
Sachsen	11 991	6 600	—	—	—	320	4 652	419
Sachsen-Anhalt	4 472	2 379	—	—	62	141	1 580	310
Schleswig-Holstein	5 716	3 367	—	—	—	39	1 805	505
Thüringen	5 436	3 434	—	—	19	121	1 685	177
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	188 737	111 737	13 787	2 190	438	2 436	46 641	11 508
Neue Länder und Berlin-Ost	33 691	20 063	—	—	81	803	11 223	1 521

\*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.11 Studierende an Hochschulen

## 16.11.1 Im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen\*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Universitäten</b>	<b>1 222 158</b>	<b>535 833</b>	<b>1 126 011</b>	<b>494 857</b>	<b>96 147</b>	<b>40 976</b>	<b>131 800</b>	<b>64 840</b>
Baden-Württemberg 1)	153 780	56 636	139 736	50 629	14 044	6 007	19 574	7 847
Freiburg im Breisgau	23 015	9 932	20 947	8 865	2 068	1 067	2 949	1 424
Heidelberg	28 127	13 452	25 053	11 806	3 074	1 646	2 776	1 495
Hohenheim	5 596	2 346	5 233	2 221	363	125	747	336
Karlsruhe, Univ.-Techn. Hochschule	21 262	3 918	19 493	3 508	1 769	410	2 906	640
Konstanz	9 634	3 917	8 823	3 530	811	387	1 394	588
Mannheim	13 030	5 026	11 901	4 491	1 129	535	1 675	804
Stuttgart, Univ.-Techn. Hochschule	21 100	4 731	18 594	4 018	2 506	713	2 955	763
Tübingen	25 605	11 343	23 556	10 305	2 049	1 038	2 959	1 460
Ulm	6 393	1 964	6 124	1 880	269	84	1 205	334
Bierbronn, Private Wissenschaftliche Hochschule	18	7	12	5	6	2	8	3
Bayern	189 545	84 330	177 163	78 450	12 382	5 880	20 945	10 389
Augsburg	14 809	7 229	13 836	6 747	973	482	1 730	957
Bamberg	8 248	4 318	7 817	4 092	431	226	1 189	701
Bayreuth	8 438	3 249	8 023	3 023	415	226	1 168	519
Eichstätt, Kath. Universität	3 689	2 106	3 425	1 979	244	127	541	337
Erlangen-Nürnberg	25 952	10 169	24 202	9 459	1 750	710	2 744	1 290
München, Universität	59 739	30 790	55 239	28 286	4 500	2 504	4 615	2 747
München, Techn. Universität	19 983	4 713	18 580	4 427	1 403	286	2 368	634
München, Universität der Bundeswehr	2 622	—	2 568	—	54	—	639	—
München, Hochschule für Politik	770	330	679	291	91	39	108	54
Passau	8 721	4 407	8 130	4 119	591	288	1 286	731
Regensburg	16 324	7 753	15 519	7 331	805	422	2 316	1 234
Würzburg	20 270	9 266	19 145	8 696	1 125	570	2 241	1 185
Berlin	115 995	53 875	101 962	48 062	14 033	5 813	9 238	5 038
Berlin, Humboldt-Universität	24 620	13 441	22 276	12 288	2 344	1 153	3 477	2 221
Berlin, Freie Universität	54 538	28 565	48 916	25 645	5 622	2 920	3 050	1 799
Berlin, Techn. Universität	36 702	11 824	30 734	10 122	5 968	1 702	2 632	986
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	135	45	36	7	99	38	79	32
Brandenburg	11 792	6 309	10 921	5 889	871	420	1 935	939
Cottbus, Techn. Universität	2 531	680	2 458	668	73	12	515	127
Frankfurt/Oder, Europa-Universität	1 443	724	841	414	602	310	459	207
Potsdam, Universität	7 818	4 905	7 622	4 807	196	98	961	605
Bremen	16 785	7 716	15 503	7 203	1 282	513	2 213	1 195
Hamburg 2)	51 329	22 035	47 916	20 512	3 413	1 523	4 710	1 968
Hamburg, Universität	44 203	20 623	41 400	19 228	2 803	1 395	3 448	1 806
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	2 511	380	2 117	328	394	52	496	60
Hamburg, Universität der Bundeswehr	2 204	—	2 204	—	—	—	500	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 411	1 032	2 195	956	216	76	266	102
Hessen	93 963	41 491	84 899	37 689	9 064	3 802	9 331	4 663
Darmstadt, Techn. Hochschule	17 122	3 898	15 214	3 461	1 908	437	1 869	471
Frankfurt am Main	36 464	17 523	32 091	15 447	4 373	2 076	3 088	1 695
Gießen	21 782	11 442	20 504	10 841	1 278	601	2 186	1 371
Marburg	17 816	8 416	16 369	7 742	1 447	674	2 040	1 076
Oestrich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	779	212	721	198	58	14	148	50
Mecklenburg-Vorpommern	12 962	6 320	12 478	6 159	484	161	2 238	1 132
Greifswald	4 567	2 462	4 349	2 389	218	73	749	405
Rostock	8 395	3 858	8 129	3 770	266	88	1 489	727
Niedersachsen	123 467	53 935	116 435	51 048	7 032	2 887	11 901	5 992
Braunschweig, Techn. Universität	16 238	5 368	15 447	5 104	791	264	1 578	595
Clausthal, Techn. Universität	3 515	536	3 088	476	427	60	227	35
Göttingen	29 612	12 813	27 506	11 873	2 106	940	2 427	1 182
Hannover, Universität	31 571	12 594	29 605	11 807	1 966	787	3 198	1 451
Hannover, Medizin. Hochschule	3 418	1 641	3 191	1 523	227	118	360	186
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 906	1 417	1 792	1 346	114	71	241	193
Hildesheim	3 800	2 448	3 570	2 317	230	131	535	379
Lüneburg	6 218	3 738	6 023	3 627	195	111	702	497
Oldenburg	12 866	6 119	12 267	5 890	599	229	1 083	598
Osnabrück	14 323	7 261	13 946	7 085	377	176	1 550	876

Fußnoten siehe S. 398.

## 16.11 Studierende an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen\*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar						
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	
<b>Universitäten</b>									
Nordrhein-Westfalen	271 453	119 702	249 531	110 549	21 922	9 153	25 585	13 229	
Aachen, Techn. Hochschule	35 197	9 346	31 153	8 361	4 044	985	2 730	847	
Bielefeld	18 772	9 502	17 497	8 819	1 275	683	2 532	1 506	
Bochum	35 879	13 848	32 588	12 583	3 291	1 265	3 040	1 357	
Bonn	35 552	16 528	32 886	15 169	2 666	1 359	3 124	1 612	
Dortmund	24 664	9 941	22 993	9 456	1 671	485	2 644	1 298	
Düsseldorf	19 100	9 658	17 002	8 571	2 098	1 087	1 743	992	
Köln, Universität	52 681	27 452	48 241	25 145	4 440	2 307	5 143	3 129	
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 352	2 025	5 011	1 949	341	76	418	179	
Münster	43 652	21 142	41 602	20 257	2 050	885	4 154	2 287	
Witten-Herdecke, Private Hochschule	604	260	558	239	46	21	57	22	
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
Kaiserslautern	56 274	26 174	51 477	23 965	4 797	2 209	5 917	3 204	
Koblenz-Landau	9 224	1 748	8 490	1 632	734	116	968	220	
Mainz	6 947	4 524	6 783	4 436	164	88	993	760	
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	28 266	14 110	25 402	12 607	2 864	1 503	2 385	1 340	
Trier	511	179	473	168	38	11	23	8	
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	11 098	5 576	10 103	5 085	995	491	1 502	865	
<b>Saarland</b>									
Saarbrücken	228	37	226	37	2	-	46	11	
<b>Sachsen</b>									
Chemnitz-Zwickau, Techn. Universität	19 489	8 455	17 616	7 545	1 873	910	2 433	1 226	
Dresden, Techn. Universität	19 489	8 455	17 616	7 545	1 873	910	2 433	1 226	
Freiberg, Bergakademie	43 239	19 072	41 121	18 425	2 118	647	6 600	3 310	
Leipzig	5 101	1 880	4 901	1 833	200	47	429	205	
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	19 303	7 143	18 420	6 919	883	224	2 924	1 261	
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
Halle	1 746	606	1 639	587	107	19	274	100	
Magdeburg	17 029	9 415	16 139	9 076	890	339	2 935	1 726	
<b>Schleswig-Holstein</b>									
Flensburg, Bildungswiss. Hochschule	60	28	22	10	38	18	38	18	
Kiel	17 501	8 614	16 842	8 401	659	213	2 379	1 308	
Lübeck, Medizin. Universität	11 703	6 374	11 212	6 200	491	174	1 719	1 015	
<b>Thüringen</b>									
Erfurt	5 798	2 240	5 630	2 201	168	39	660	293	
Jena	26 234	12 802	24 827	12 187	1 407	615	3 367	1 836	
Ilmenau, Techn. Hochschule	1 649	1 172	1 545	1 134	104	38	352	251	
Weimar, Hochschule für Architektur und Bauwesen	23 056	10 892	21 840	10 356	1 216	536	2 812	1 486	
<b>Gesamthochschulen</b>									
Hessen	1 529	738	1 442	697	87	41	203	99	
Kassel, Gesamthochschule	18 350	8 367	17 584	8 144	766	223	3 434	1 564	
Nordrhein-Westfalen	2 321	1 817	2 302	1 801	19	16	286	253	
Duisburg, Univ.-Gesamthochschule	9 893	5 137	9 532	4 978	361	159	1 843	979	
Essen, Univ.-Gesamthochschule	2 887	300	2 623	268	264	32	536	40	
Hagen, Fernuniv.-Gesamthochschule	3 249	1 113	3 127	1 097	122	16	769	292	
Paderborn, Univ.-Gesamthochschule	<b>142 480</b>	<b>51 022</b>	<b>131 509</b>	<b>47 303</b>	<b>10 971</b>	<b>3 719</b>	<b>13 787</b>	<b>5 773</b>	
Siegen, Univ.-Gesamthochschule	17 821	7 049	16 413	6 549	1 408	500	1 787	807	
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule	17 821	7 049	16 413	6 549	1 408	500	1 787	807	
<b>Gesamthochschulen</b>									
Hessen	124 659	43 973	115 096	40 754	9 563	3 219	12 000	4 966	
Kassel, Gesamthochschule	14 550	4 808	13 310	4 359	1 240	449	1 684	672	
Nordrhein-Westfalen	22 689	10 142	20 608	9 315	2 081	827	2 467	1 168	
Duisburg, Univ.-Gesamthochschule	39 602	13 541	37 057	12 644	2 545	897	2 353	972	
Essen, Univ.-Gesamthochschule	16 769	5 004	15 803	4 751	966	253	2 061	798	
Hagen, Fernuniv.-Gesamthochschule	13 026	4 142	12 022	3 832	1 004	310	1 548	610	
Paderborn, Univ.-Gesamthochschule	18 023	6 336	16 296	5 853	1 727	483	1 887	746	
Siegen, Univ.-Gesamthochschule									
Wuppertal, Univ.-Gesamthochschule									

Fußnoten siehe S. 398.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 16.11 Studierende an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1994/95 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen \*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Pädagogische Hochschulen</b>	<b>14 787</b>	<b>10 978</b>	<b>14 552</b>	<b>10 800</b>	<b>235</b>	<b>178</b>	<b>2 190</b>	<b>1 772</b>
Baden-Württemberg	14 787	10 978	14 552	10 800	235	178	2 190	1 772
<b>Theologische Hochschulen</b>	<b>2 770</b>	<b>985</b>	<b>2 396</b>	<b>932</b>	<b>374</b>	<b>53</b>	<b>519</b>	<b>227</b>
Evangelisch	886	400	842	390	44	10	223	108
Bayern	276	151	267	151	9	—	63	31
Hessen	53	7	46	7	7	—	13	2
Nordrhein-Westfalen	557	242	529	232	28	10	147	75
Römisch-katholisch	1 686	506	1 417	481	269	25	231	105
Bayern	485	160	403	149	82	11	49	17
Hessen	333	66	259	58	74	8	11	—
Nordrhein-Westfalen	290	31	217	30	73	1	46	7
Rheinland-Pfalz	384	149	348	144	36	5	106	77
Thüringen	194	100	190	100	4	—	19	4
Siebtage-Adventisten	127	29	74	17	53	12	62	12
Sachsen-Anhalt	127	29	74	17	53	12	62	12
Jüdisch	71	50	63	44	8	6	3	2
Baden-Württemberg	71	50	63	44	8	6	3	2
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>29 660</b>	<b>15 586</b>	<b>25 164</b>	<b>13 017</b>	<b>4 496</b>	<b>2 569</b>	<b>3 239</b>	<b>1 754</b>
Baden-Württemberg	3 976	2 146	3 287	1 750	689	396	428	236
Bayern	2 402	1 230	2 031	1 035	371	195	265	130
Berlin	6 688	3 742	5 783	3 205	905	537	457	265
Brandenburg	432	165	409	160	23	5	29	10
Bremen	705	369	621	318	84	51	79	40
Hamburg <sup>1)</sup>	2 260	1 040	2 045	931	215	109	316	158
Hessen	1 270	633	1 079	524	191	109	129	71
Mecklenburg-Vorpommern	287	217	276	209	11	8	48	32
Niedersachsen	2 119	1 165	1 860	1 007	259	158	250	154
Nordrhein-Westfalen	5 451	2 753	4 112	1 975	1 339	778	521	265
Saarland	587	295	496	237	91	58	96	49
Sachsen	1 821	973	1 686	897	135	76	320	193
Sachsen-Anhalt	688	370	654	354	34	16	141	75
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	367	181	292	142	75	39	39	16
Thüringen	607	307	533	273	74	34	121	60
<b>Fachhochschulen<sup>2)</sup></b>	<b>392 392</b>	<b>116 428</b>	<b>367 684</b>	<b>109 766</b>	<b>24 708</b>	<b>6 662</b>	<b>57 864</b>	<b>19 394</b>
Baden-Württemberg	47 420	12 238	44 762	11 516	2 658	722	7 018	2 011
Bayern	56 185	16 724	53 373	15 820	2 812	904	9 488	3 239
Berlin	18 566	6 322	16 979	5 855	1 587	467	2 355	915
Brandenburg	3 473	1 472	3 441	1 463	32	9	1 012	403
Bremen	8 283	2 368	7 594	2 141	689	227	1 251	337
Hamburg <sup>1)</sup>	15 423	4 305	14 151	4 027	1 272	278	1 097	232
Hessen	41 314	10 505	37 570	9 693	3 744	812	4 608	1 497
Mecklenburg-Vorpommern	3 504	1 371	3 432	1 365	72	6	1 221	451
Niedersachsen	31 207	9 318	30 020	8 999	1 187	319	4 230	1 330
Nordrhein-Westfalen	96 613	30 219	88 800	28 140	7 813	2 079	12 102	4 476
Rheinland-Pfalz	21 964	7 130	20 673	6 652	1 291	478	3 170	1 065
Saarland	3 668	807	3 220	695	448	112	590	161
Sachsen	15 063	4 881	14 812	4 811	251	70	4 652	1 575
Sachsen-Anhalt	5 810	2 606	5 669	2 573	141	33	1 580	723
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	18 296	3 988	17 651	3 854	645	134	1 805	335
Thüringen	5 603	2 174	5 537	2 162	66	12	1 685	644
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>	<b>52 295</b>	<b>24 061</b>	<b>52 278</b>	<b>24 053</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>13 029</b>	<b>5 887</b>
Baden-Württemberg	7 445	3 739	7 441	3 735	4	4	2 789	1 450
Bayern	6 716	2 531	6 716	2 531	—	—	1 254	382
Berlin	5 546	3 288	5 546	3 288	—	—	1 120	671
Brandenburg	1 554	831	1 548	830	6	1	476	200
Bremen	441	173	441	173	—	—	141	58
Hamburg <sup>1)</sup>	1 067	430	1 064	429	3	1	242	106
Hessen	5 396	2 212	5 396	2 212	—	—	953	380
Mecklenburg-Vorpommern	644	422	644	422	—	—	139	94
Niedersachsen	4 242	1 761	4 242	1 761	—	—	989	423
Nordrhein-Westfalen	9 801	4 285	9 797	4 283	4	2	2 935	1 202
Rheinland-Pfalz	2 633	693	2 633	693	—	—	490	151
Saarland	252	40	252	40	—	—	90	10
Sachsen	2 318	1 612	2 318	1 612	—	—	419	268
Sachsen-Anhalt	1 449	845	1 449	845	—	—	310	189
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	1 725	681	1 725	681	—	—	505	203
Thüringen	1 066	518	1 066	518	—	—	177	100
<b>Insgesamt</b>	<b>1 856 542</b>	<b>754 893</b>	<b>1 719 594</b>	<b>700 728</b>	<b>136 948</b>	<b>54 165</b>	<b>222 428</b>	<b>99 647</b>

\*) **Deutschland.** — Vorläufiges Ergebnis.

1) Vorläufiges Ergebnis (Wintersemester 1993/94).

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.11 Studierende an Hochschulen

## 16.11.2 Im Wintersemester 1994/95 nach Fächergruppen\*)

Fächergruppe	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Deutschland</b>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	387 418	250 038	353 691	228 462	33 727	21 576	43 245	31 365
Sport	23 116	10 194	22 109	9 940	1 007	254	2 178	1 124
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	551 632	224 566	518 579	210 934	33 053	13 632	75 742	34 549
Mathematik, Naturwissenschaften	290 213	95 340	270 994	89 634	19 219	5 706	31 425	11 725
Humanmedizin	102 905	46 830	94 946	43 490	7 959	3 340	8 158	4 127
Veterinärmedizin	8 251	5 801	7 795	5 571	456	230	857	664
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	38 096	18 375	35 754	17 630	2 342	745	5 495	2 788
Ingenieurwissenschaften	375 534	56 417	343 871	52 091	31 663	4 326	47 115	8 208
Kunst, Kunstwissenschaft	77 418	46 608	70 386	42 404	7 032	4 204	7 803	4 918
Sonstige Fächer/ohne Angabe	1 959	724	1 469	572	490	152	410	179
<b>Insgesamt</b>	<b>1 856 542</b>	<b>754 893</b>	<b>1 719 594</b>	<b>700 728</b>	<b>136 948</b>	<b>54 165</b>	<b>222 428</b>	<b>99 647</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	355 468	227 260	323 872	207 086	31 596	20 174	38 140	27 602
Sport	20 618	9 005	19 639	8 754	979	251	1 860	953
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	494 798	194 412	463 681	181 549	31 117	12 863	63 300	27 907
Mathematik, Naturwissenschaften	269 236	87 927	251 105	82 467	18 131	5 460	28 102	10 573
Humanmedizin	89 239	40 127	82 205	37 088	7 034	3 039	6 135	3 078
Veterinärmedizin	7 505	5 372	7 087	5 149	418	223	765	595
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	32 541	15 797	30 573	15 130	1 968	667	4 371	2 181
Ingenieurwissenschaften	335 916	49 017	305 824	44 904	30 092	4 113	39 356	6 628
Kunst, Kunstwissenschaft	68 790	41 425	62 266	37 489	6 524	3 936	6 298	3 960
Sonstige Fächer/ohne Angabe	1 959	724	1 469	572	490	152	410	179
<b>Zusammen</b>	<b>1 676 070</b>	<b>671 066</b>	<b>1 547 721</b>	<b>620 188</b>	<b>128 349</b>	<b>50 876</b>	<b>188 737</b>	<b>83 656</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
Sprach- und Kulturwissenschaften	31 950	22 778	29 819	21 376	2 131	1 402	5 105	3 763
Sport	2 498	1 189	2 470	1 186	28	3	318	171
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	56 834	30 154	54 898	29 385	1 936	769	12 442	6 642
Mathematik, Naturwissenschaften	20 977	7 413	19 889	7 167	1 088	246	3 323	1 152
Humanmedizin	13 666	6 703	12 741	6 402	925	301	2 023	1 049
Veterinärmedizin	746	429	708	422	38	7	92	69
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	5 555	2 578	5 181	2 500	374	78	1 124	607
Ingenieurwissenschaften	39 618	7 400	38 047	7 187	1 571	213	7 759	1 580
Kunst, Kunstwissenschaft	8 628	5 183	8 120	4 915	508	268	1 505	958
<b>Zusammen</b>	<b>180 472</b>	<b>83 827</b>	<b>171 873</b>	<b>80 540</b>	<b>8 599</b>	<b>3 287</b>	<b>33 691</b>	<b>15 991</b>

\*) Vorläufiges Ergebnis.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 16.11 Studierende an Hochschulen

## 16.11.3 Im Wintersemester 1992/93 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern\*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im . Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	357 819	86 949	63 356	52 431	38 474	30 650	23 445	62 514
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 042	628	491	646	103	74	70	30
Ev. Theologie, -Religionslehre	14 217	2 181	2 007	2 028	1 716	1 510	1 284	3 491
Kath. Theologie, -Religionslehre	10 234	1 934	1 777	1 712	1 378	1 119	648	1 666
Philosophie	21 704	6 567	3 775	2 711	1 952	1 462	1 183	4 054
Geschichte	33 112	7 613	5 180	4 279	3 366	2 749	2 420	7 505
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	13 520	2 728	2 693	2 399	1 606	1 320	820	1 954
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9 989	2 799	1 754	1 338	1 080	809	647	1 562
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	4 149	933	748	605	384	360	284	835
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	79 908	19 477	14 387	12 686	8 838	6 739	4 802	12 979
Anglistik, Amerikanistik	35 385	9 806	7 010	5 524	3 731	2 760	1 934	4 620
Romanistik	22 927	5 968	4 090	3 210	2 434	1 861	1 438	3 926
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	6 235	1 217	828	913	945	796	497	1 039
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	11 102	2 889	1 770	1 303	1 073	944	906	2 217
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 732	1 029	755	606	582	509	414	1 837
Psychologie	26 970	4 942	3 867	3 479	2 966	2 847	2 687	6 402
Erziehungswissenschaften	47 738	12 776	9 452	7 018	4 833	3 596	2 846	7 217
Sonderpädagogik	12 855	3 462	2 772	1 974	1 487	1 195	785	1 180
Sport	24 278	3 990	4 409	4 502	3 279	2 667	1 756	3 775
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	512 520	126 301	105 886	89 596	59 858	47 797	30 373	52 709
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 308	1 092	875	1 079	632	325	162	143
Regionalwissenschaften	37	-	2	21	-	13	-	1
Politikwissenschaften	21 150	4 911	3 527	2 971	2 399	1 881	1 597	3 864
Sozialwissenschaften	27 627	7 540	5 257	3 892	2 589	1 897	1 402	5 050
Sozialwesen	47 745	11 824	11 529	9 999	7 466	3 391	1 321	2 215
Rechtswissenschaft	100 220	22 070	21 026	14 272	11 003	10 046	6 726	15 077
Verwaltungswissenschaft	38 617	15 445	12 223	8 889	1 275	400	209	176
Wirtschaftswissenschaften	246 900	56 090	45 675	44 198	31 331	27 721	17 708	24 177
Wirtschaftsingenieurwesen	25 916	7 329	5 772	4 275	3 163	2 123	1 248	2 006
Mathematik, Naturwissenschaften	295 544	58 850	49 418	47 229	37 810	30 830	22 325	49 082
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 831	887	881	1 016	557	275	101	114
Mathematik	46 518	11 653	8 724	7 868	5 536	4 227	2 743	5 767
Informatik	64 609	14 181	12 021	10 975	9 013	6 730	3 994	7 695
Physik, Astronomie	41 073	6 774	5 981	6 310	5 123	4 596	4 017	8 272
Chemie	43 761	7 274	6 579	6 770	5 599	4 668	3 568	9 303
Pharmazie	12 752	2 466	2 239	2 116	2 055	1 685	866	1 325
Biologie	45 805	7 572	6 662	6 536	5 642	5 259	4 405	9 729
Geowissenschaften (ohne Geographie)	13 364	2 943	1 875	1 708	1 324	1 181	1 062	3 271
Geographie	23 831	5 100	4 456	3 930	2 961	2 209	1 569	3 606
Humanmedizin	108 334	14 282	13 624	14 149	14 469	15 164	14 166	22 480
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	93 198	11 943	11 317	11 886	12 284	12 918	12 506	20 344
Zahnmedizin	15 136	2 339	2 307	2 263	2 185	2 246	1 660	2 136
Veterinärmedizin	8 067	1 125	1 145	1 092	1 017	995	955	1 738
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	39 208	8 125	6 963	6 380	5 561	4 912	2 902	4 365
Landespflege, Umweltgestaltung	6 252	1 286	1 097	962	912	716	496	783
Agrarwissenschaften	20 385	3 899	3 563	3 541	3 001	2 624	1 500	2 257
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 937	1 078	872	628	436	458	250	215
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 634	1 862	1 431	1 249	1 212	1 114	656	1 110
Ingenieurwissenschaften	385 830	73 727	69 984	68 901	60 000	44 329	24 917	43 972
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 913	610	467	366	203	140	59	68
Bergbau, Hüttenwesen	3 939	493	487	560	488	480	335	1 096
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	157 092	28 688	28 400	28 895	25 791	18 893	10 205	16 220
Elektrotechnik	104 748	18 474	18 514	18 923	17 627	12 743	7 178	11 289
Nautik, Schiffstechnik	10 685	2 132	1 829	1 766	1 633	1 314	734	1 277
Architektur, Innenarchitektur	49 100	8 819	7 699	7 538	6 680	5 669	4 117	8 578
Raumplanung	4 727	874	870	856	598	470	332	727
Bauingenieurwesen	48 198	12 037	10 546	9 089	6 255	4 208	1 731	4 332
Vermessungswesen	5 428	1 600	1 172	908	725	412	226	385
Kunst, Kunstwissenschaft	76 368	14 472	13 289	11 913	10 860	8 191	5 478	12 165
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	21 387	3 635	3 066	2 813	2 519	2 094	1 630	5 630
Bildende Kunst	4 603	854	834	751	618	577	457	512
Gestaltung	18 763	3 478	3 253	3 095	2 799	2 202	1 471	2 465
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	6 154	1 255	1 166	933	1 095	506	351	848
Musik, Musikwissenschaft	25 461	5 250	4 970	4 321	3 829	2 812	1 569	2 710
Sonstige Fächer/ohne Angabe	26 373 1)	10	7	3	2	5	3	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 807 999</b>	<b>387 831</b>	<b>328 081</b>	<b>296 196</b>	<b>231 330</b>	<b>185 440</b>	<b>126 320</b>	<b>252 801</b>

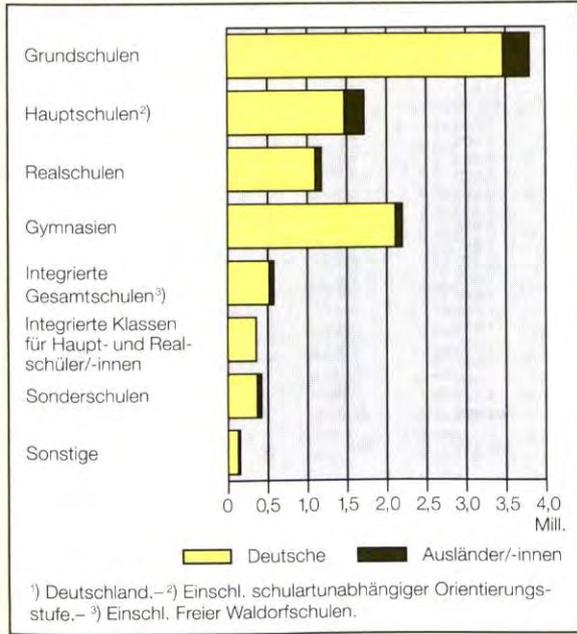
\*) Deutschland.

1) Einschl. 26 342 Studierende, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorliegt.

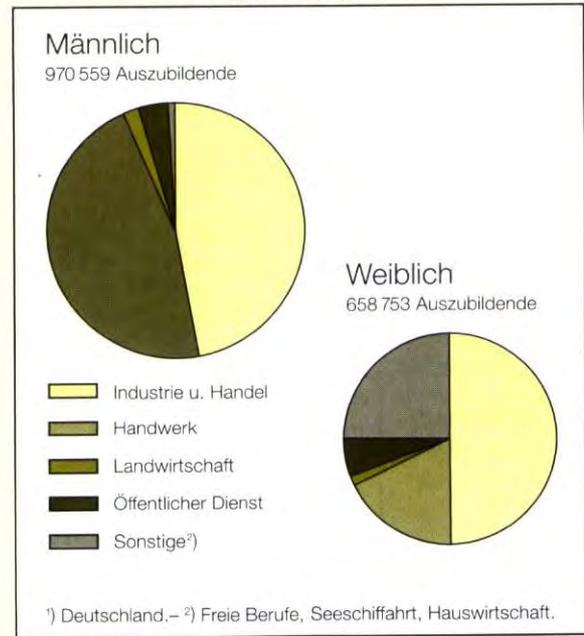


# Bildung und Wissenschaft

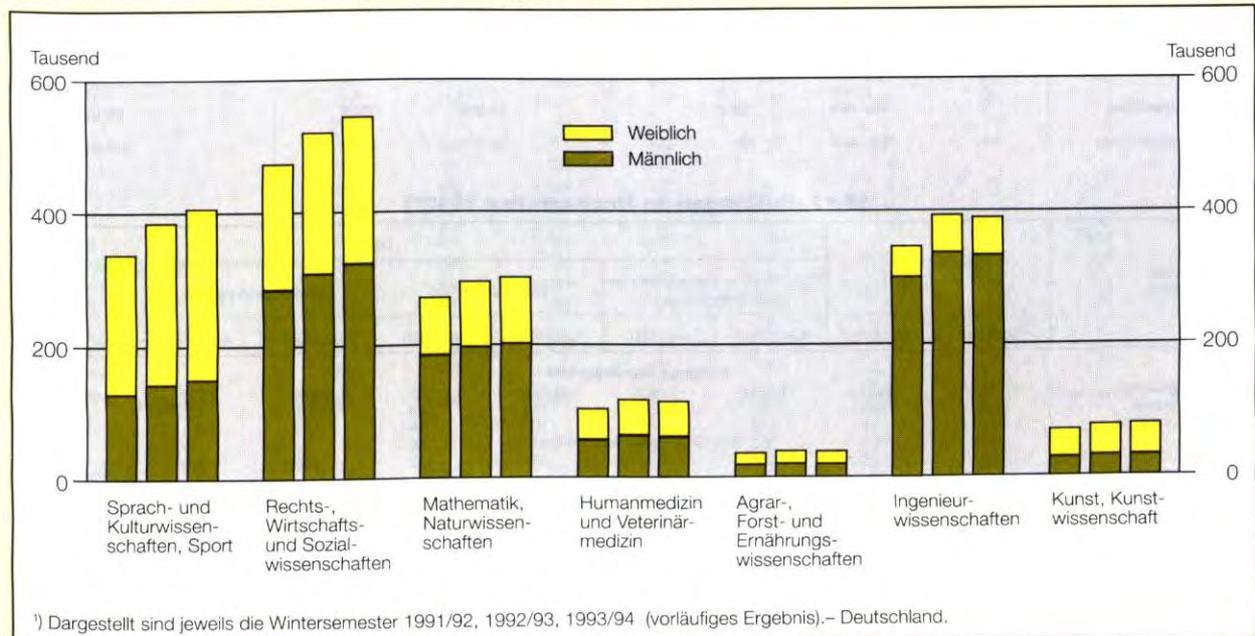
Schüler/-innen an allgemeinbildenden Schulen 1993<sup>1)</sup>



Auszubildende 1993<sup>1)</sup> nach Ausbildungsbereichen



Studierende an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0221

16.11 Studierende an Hochschulen

16.11.4 Deutsche Studierende im Wintersemester 1992/93 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern\*)

1. Studienfach	Studierende			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
<b>Männlich</b>									
Betriebswirtschaftslehre	1	83 379	8,1	3	9 930	7,9	1	11 868	7,3
Maschinenbau/-wesen	2	81 763	8,0	1	10 642	8,5	2	11 587	7,1
Elektrotechnik/Elektronik	3	76 642	7,5	2	10 009	8,0	3	11 345	7,0
Rechtswissenschaft	4	54 364	5,3	4	7 434	5,9	5	8 672	5,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	47 258	4,6	9	3 509	2,8	11	4 109	2,5
Wirtschaftswissenschaften	6	45 269	4,4	7	5 363	4,4	4	9 100	5,6
Informatik	7	40 192	3,9	6	5 609	4,5	7	7 547	4,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	8	35 241	3,4	5	6 670	5,3	6	7 664	4,7
Physik	9	34 501	3,4	8	3 713	3,0	8	4 766	2,9
Chemie	10	26 495	2,6	11	2 628	2,1	13	3 302	2,0
Architektur	11	24 818	2,4	12	2 577	2,1	12	3 454	2,1
Mathematik	12	23 137	2,3	10	2 879	2,3	9	4 488	2,8
Wirtschaftsingenieurwesen	13	21 060	2,0	13	2 563	2,0	10	4 476	2,8
Biologie	14	18 730	1,8	16	1 923	1,5	15	2 538	1,6
Germanistik/Deutsch	15	18 294	1,8	17	1 581	1,3	16	2 384	1,5
Volkswirtschaftslehre	16	16 045	1,6	15	1 947	1,6	17	2 307	1,4
Geschichte	17	12 821	1,2	21	1 120	0,9	20	1 980	1,2
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	18	12 363	1,2	31	897	0,7	19	1 995	1,2
Philosophie	19	11 855	1,2	38	632	0,5	18	2 103	1,3
Geographie/Erdkunde	20	11 766	1,1	24	1 072	0,9	23	1 724	1,1
<b>Zusammen</b>	x	<b>695 993</b>	<b>67,7</b>	x	<b>82 696</b>	<b>66,0</b>	x	<b>107 409</b>	<b>66,2</b>
Nachrichtlich:									
Männliche Studierende insgesamt	x	1 027 590	100	x	125 318	100	x	162 337	100
<b>Weiblich</b>									
Germanistik/Deutsch	1	48 249	7,1	2	6 367	6,8	1	8 336	6,9
Betriebswirtschaftslehre	2	44 262	6,5	1	6 532	6,9	2	7 386	6,1
Medizin (Allgemein-Medizin)	3	39 740	5,8	7	3 294	3,5	8	3 741	3,1
Rechtswissenschaft	4	38 977	5,7	3	6 199	6,6	3	6 994	5,8
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	26 835	3,9	5	3 350	3,6	4	5 472	4,5
Biologie	6	22 650	3,3	10	2 733	2,9	9	3 394	2,8
Wirtschaftswissenschaften	7	22 479	3,3	4	3 514	3,7	5	5 045	4,1
Anglistik/Englisch	8	21 847	3,2	6	3 303	3,5	6	4 686	3,9
Psychologie	9	16 821	2,5	15	1 566	1,7	12	2 746	2,3
Mathematik	10	16 586	2,4	8	2 959	3,1	7	3 877	3,2
Architektur	11	16 349	2,4	11	2 334	2,5	11	3 002	2,5
Sozialwesen	12	13 073	1,9	9	2 904	3,1	10	3 337	2,7
Chemie	13	10 612	1,6	16	1 332	1,4	17	1 736	1,4
Sozialpädagogik	14	10 389	1,5	14	1 595	1,7	15	1 872	1,5
Geographie/Erdkunde	15	10 244	1,5	17	1 308	1,4	16	1 813	1,5
Sportpädagogik	16	9 755	1,4	21	961	1,0	24	1 299	1,1
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	17	9 645	1,4	26	887	0,9	25	1 241	1,0
Geschichte	18	9 132	1,3	22	953	1,0	18	1 610	1,3
Pharmazie	19	8 451	1,2	24	904	1,0	31	1 035	0,9
Sozialarbeit/-hilfe	20	8 368	1,2	18	1 214	1,3	20	1 411	1,2
<b>Zusammen</b>	x	<b>404 464</b>	<b>59,3</b>	x	<b>54 209</b>	<b>57,5</b>	x	<b>70 033</b>	<b>57,6</b>
Nachrichtlich:									
Weibliche Studierende insgesamt	x	682 142	100	x	94 304	100	x	121 615	100

\*) Deutschland.

16.12 Prüfungen an Hochschulen 1992\*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom (U)- u. entsprechende Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen <sup>2)</sup>		Diplomprüfungen (FH) <sup>3)</sup> / Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 540	14 194	12 527	7 892	1 854	722	6 078	4 722	1 081	858
Ev. Theologie, -Religionslehre	1 741	935	1 051	457	114	23	507	413	69	42
Kath. Theologie, -Religionslehre	1 518	744	644	142	103	24	594	461	177	117
Philosophie	524	162	353	115	139	30	32	17	-	-
Geschichte	2 047	966	1 246	610	365	122	436	234	-	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 277	819	629	315	34	11	-	-	614	493
Allgemeine und vergleichende Litera- tur- und Sprachwissenschaft	604	449	513	399	76	37	-	-	15	13
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	209	108	23	11	28	13	158	84	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 426	3 326	2 040	1 469	326	152	2 059	1 704	1	1
Anglistik, Amerikanistik	1 677	1 324	878	703	69	39	588	448	142	134
Romanistik	1 138	975	696	610	79	52	301	255	62	58
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	205	156	169	135	22	13	13	8	1	-
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	669	458	585	423	84	35	-	-	-	-
Psychologie	2 246	1 449	2 037	1 345	186	81	23	23	-	-
Erziehungswissenschaften	3 259	2 323	1 663	1 158	229	90	1 367	1 075	-	-
Sport	1 671	866	774	349	43	6	854	511	-	-

Fußnoten siehe S. 403.

## 16.12 Prüfungen an Hochschulen 1992\*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen <sup>2)</sup>		Diplomprüfungen (FH) <sup>3)/</sup> Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Früheres Bundesgebiet										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	54 834	23 007	24 708	8 980	2 066	358	648	443	27 412	13 226
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein . . . . .	193	172	—	—	—	—	193	172	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften . . . . .	2 450	1 082	1 805	787	311	74	297	193	37	28
Sozialwesen . . . . .	6 658	4 811	460	334	4	—	22	12	6 172	4 465
Rechtswissenschaft . . . . .	10 083	4 089	8 598	3 596	1 012	190	1	1	472	302
Verwaltungswissenschaft . . . . .	10 003	4 474	218	77	—	—	—	—	9 785	4 397
Wirtschaftswissenschaften . . . . .	23 108	8 146	12 851	4 138	726	93	135	65	9 396	3 850
Wirtschaftsingenieurwesen . . . . .	2 339	233	776	48	13	1	—	—	1 550	184
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .	28 035	8 894	17 180	5 624	5 777	1 319	1 924	1 293	3 154	658
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein . . . . .	143	131	—	—	1	1	142	130	—	—
Mathematik . . . . .	2 616	1 039	1 517	442	271	48	683	499	145	50
Informatik . . . . .	4 666	666	2 228	307	192	16	50	9	2 196	334
Physik, Astronomie . . . . .	4 566	408	3 178	264	1 092	77	103	26	193	41
Chemie . . . . .	5 601	1 469	2 885	782	2 097	441	107	59	512	187
Pharmazie . . . . .	2 106	1 444	1 857	1 371	249	73	—	—	—	—
Biologie . . . . .	5 557	2 778	3 505	1 777	1 449	588	526	372	77	41
Geowissenschaften (ohne Geographie) . . . . .	1 304	287	951	226	322	56	—	—	31	5
Geographie . . . . .	1 476	672	1 059	455	104	19	313	198	—	—
Humanmedizin . . . . .	18 526	7 485	11 322	4 804	7 204	2 681	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin) . . . . .	15 824	6 667	9 620	4 250	6 204	2 417	—	—	—	—
Zahnmedizin . . . . .	2 702	818	1 702	554	1 000	264	—	—	—	—
Veterinärmedizin . . . . .	1 406	844	875	557	531	287	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften . . . . .	5 377	2 361	2 459	1 153	562	159	162	131	2 194	918
Agrarwissenschaften . . . . .	2 522	775	1 305	459	409	98	17	7	791	211
Gartenbau, Landespflege . . . . .	1 138	565	423	222	40	10	5	1	670	332
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft . . . . .	612	74	246	38	52	12	4	2	310	22
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften . . . . .	1 105	947	485	434	61	39	136	121	423	353
Ingenieurwissenschaften . . . . .	39 505	4 760	12 449	1 333	1 728	75	390	152	24 938	3 200
Ingenieurwissenschaften allgemein . . . . .	99	34	—	—	—	—	99	34	—	—
Bergbau, Hüttenwesen . . . . .	461	24	212	9	129	5	—	—	120	10
Maschinenbau/Verfahrenstechnik . . . . .	17 911	1 605	5 040	275	975	47	193	98	11 703	1 185
Elektrotechnik . . . . .	11 096	355	3 630	112	417	9	40	4	7 009	230
Nautik, Schiffstechnik . . . . .	269	11	40	—	11	—	—	—	218	11
Architektur, Innenarchitektur . . . . .	5 037	2 020	1 771	642	35	7	—	—	3 231	1 371
Raumplanung . . . . .	327	104	263	88	13	1	—	—	51	15
Bauingenieurwesen . . . . .	3 666	476	1 298	177	131	6	58	16	2 179	277
Vermessungswesen . . . . .	639	131	195	30	17	—	—	—	427	101
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	7 055	4 281	3 704	2 137	273	147	1 269	935	1 809	1 062
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein . . . . .	1 333	1 006	706	538	196	118	431	350	—	—
Bildende Kunst . . . . .	271	146	203	106	—	—	45	29	23	11
Gestaltung . . . . .	2 253	1 321	365	195	—	—	102	75	1 786	1 051
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft . . . . .	372	238	358	229	12	7	2	2	—	—
Musik, Musikwissenschaft . . . . .	2 826	1 570	2 072	1 069	65	22	689	479	—	—
<b>insgesamt . . . . .</b>	<b>177 949</b>	<b>66 692</b>	<b>85 998</b>	<b>32 829</b>	<b>20 038</b>	<b>5 754</b>	<b>11 325</b>	<b>8 187</b>	<b>60 588</b>	<b>19 922</b>
Neue Länder und Berlin-Ost										
Sprach- und Kulturwissenschaften . . . . .	3 152	2 350	642	430	182	102	2 164	1 657	164	161
Sport . . . . .	549	275	180	73	11	5	304	193	54	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften . . . . .	2 026	1 422	1 804	1 282	50	14	29	25	143	101
Mathematik, Naturwissenschaften . . . . .	3 664	1 908	1 698	854	429	127	1 476	924	61	3
Humanmedizin . . . . .	2 062	1 131	1 860	1 030	202	101	—	—	—	—
Veterinärmedizin . . . . .	181	59	132	46	49	13	—	—	—	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften . . . . .	995	536	833	436	40	16	32	28	90	56
Ingenieurwissenschaften . . . . .	6 811	1 696	5 355	1 381	420	47	89	35	947	233
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	753	431	555	272	17	7	166	147	15	5
<b>insgesamt . . . . .</b>	<b>20 193</b>	<b>9 808</b>	<b>13 059</b>	<b>5 804</b>	<b>1 400</b>	<b>432</b>	<b>4 280</b>	<b>3 009</b>	<b>1 474</b>	<b>563</b>

\*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z. B. 1992 = Wintersemester 1991/92 und Sommersemester 1992). — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

2) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

3) in Fachhochschulstudiengängen.

## 16.13 Wohnheimplätze für Studierende am 1. 1. 1994\*)

Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende	Land Gemeinde	Wohnheim- plätze für Studierende
Baden-Württemberg	31 103	Bremen	1 557	Minden	114
Aalen	263			Mönchengladbach	597
Aibstadt	20	Hamburg	4 312	Münster	7 551
Biberach an der Riß	82			Paderborn	1 039
Esslingen	318	Hessen	13 763	Siegen	1 538
Freiburg im Breisgau	3 605	Darmstadt	2 692	Soest	48
Furtwangen	399	Frankfurt am Main <sup>2)</sup>	3 144	Steinfurt	371
Geislingen	22	Fulda	383	Wuppertal	1 071
Göppingen	24	Friedberg	326		
Heidelberg	4 103	Gießen	2 838	Rheinland-Pfalz	9 262
Heilbronn	370	Kassel <sup>3)</sup>	1 284	Bingen	158
Hohenheim	792	Marburg	2 683	Germersheim	413
Karlsruhe	3 259	Wiesbaden	413	Höhr-Grenzhausen	16
Kehl	361			Kaiserlautern	1 899
Konstanz	2 278	Mecklenburg-Vorpommern	8 556	Koblenz	513
Ludwigsburg	1 106	Greifswald	1 778	Landau	130
Mannheim	1 919	Neubrandenburg	648	Ludwigshafen	20
Nürtingen	259	Rostock	4 585	Mainz	3 728
Offenburg	199	Stralsund	294	Speyer	181
Pforzheim	391	Wismar <sup>4)</sup>	1 251	Trier	1 969
Ravensburg	74			Vallendar	29
Reutlingen	517	Niedersachsen	18 714	Worms	206
Schwäbisch-Gmünd	278	Braunschweig	2 419		
Sigmaringen	46	Buxtehude	90	Saarland	1 589
Stuttgart	3 633	Clausthal-Zellerfeld	1 142	Homburg	477
Trossingen	73	Eisleth	39	Saarbrücken	1 112
Tübingen	4 531	Emden	402		
Ulm	1 620	Göttingen	5 602	Sachsen	23 421
Villingen-Schwenningen	90	Hannover	2 744	Chemnitz	4 088
Weingarten	471	Hildesheim	663	Dresden	8 078
Bayern	27 394	Holzminden	3	Freiberg	1 790
Augsburg	1 736	Lüneburg	685	Görlitz	354
Bamberg	894	Nienburg	9	Leipzig	6 115
Bayreuth	1 079	Oldenburg	1 843	Mittweida	776
Benediktbeuern	68	Osnabrück	2 129	Schneeberg	58
Coburg	490	Suderburg	137	Zittau	931
Eichstätt	389	Vechta	218	Zwickau	1 231
Erlangen	3 088	Wilhelmshaven	240		
Ingolstadt	137	Wolfenbüttel	203	Sachsen-Anhalt	11 021
Kempten	284	Wolfsburg	146	Bernburg	364
Landshut	290			Dessau	232
Münchberg	56	Nordrhein-Westfalen	48 091	Halle/Saale	4 515
München	8 664	Aachen	4 719	Köthen	667
Neuendettelsau	98	Bielefeld	3 378	Magdeburg	3 434
Nürnberg	1 466	Bochum	6 263	Merseburg	1 537
Passau	1 072	Bonn	4 569	Wernigerode	272
Regensburg	3 349	Detmold	456		
Rosenheim	458	Dortmund	2 721	Schleswig-Holstein	2 650
Schweinfurt	262	Düsseldorf	2 937	Flensburg	318
Triesdorf	65	Duisburg	1 223	Kiel	1 729
Weihenstephan	732	Essen	1 908	Lübeck	603
Würzburg	2 717	Gelsenkirchen	181		
Berlin	15 431	Gummersbach	173	Thüringen	5 654
Brandenburg	6 095	Hagen	65	Erfurt	1 281
Cottbus	1 675	Höxter	149	Ilmenau	1 301
Eberswalde	207	Iserlohn	83	Jena	1 983
Frankfurt/Oder	822	Jülich	120	Schmalkalden	212
Potsdam <sup>1)</sup>	2 783	Köln	5 889	Weimar	877
Senftenberg	394	Krefeld	505		
Wildau	214	Lemgo	363	<b>Deutschland</b>	<b>228 613</b>
		Meschede	60		

\*) Einschl. Wohnplätzen im früheren Bundesgebiet, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden. – Wohnheimplätze in den neuen Ländern nahezu ausschließlich in Mehrbettzimmern.

1) Einschl. Babelsberg.

2) Einschl. Oberursel.

3) Einschl. Witzzenhausen.

4) Einschl. Heiligendamm.

## 16.14 Habilitationen 1993 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Baden-Württemberg	255	45	1	16	69	105	—	8	8	3
Bayern	228	47	1	17	51	93	2	6	8	3
Berlin	122	35	—	13	35	27	3	2	6	1
Brandenburg	7	2	—	—	4	—	—	—	—	1
Bremen	22	8	—	5	8	—	—	—	1	—
Hamburg	55	12	—	4	12	23	2	—	1	1
Hessen	131	24	—	18	33	48	2	4	1	1
Mecklenburg-Vorpommern	8	—	—	—	3	4	—	—	1	—
Niedersachsen	161	32	—	11	38	51	7	10	9	3
Nordrhein-Westfalen	253	51	2	21	69	97	—	3	9	1
Rheinland-Pfalz	54	7	1	5	17	20	—	1	2	1
Saarland	19	5	—	1	4	9	—	—	—	—
Sachsen	43	2	1	—	15	13	3	—	9	—
Sachsen-Anhalt	14	3	—	—	4	3	—	—	2	2
Schleswig-Holstein	37	3	—	2	13	16	1	2	—	—
Thüringen	10	2	—	—	1	5	—	—	2	—
<b>Deutschland</b>	<b>1 419</b>	<b>278</b>	<b>6</b>	<b>113</b>	<b>376</b>	<b>514</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>59</b>	<b>17</b>
dar. von weiblichen Habilitanden	172	54	—	20	33	51	1	6	2	5

## 16.15 Personal an Hochschulen 1991\*)

## 16.15.1 Personal nach Hochschularten

Land	Insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Univer- sitäten <sup>1)</sup>	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen <sup>2)</sup>		Univer- sitäten <sup>1)</sup>	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen <sup>2)</sup>
Baden-Württemberg	65 215	30 283	23 867	—	1 136	5 281	34 932	32 664	—	175	2 095
Bayern	57 344	25 592	20 226	—	801	4 565	31 752	29 767	—	132	1 853
Berlin-West	36 248	16 461	13 021	—	1 255	2 185	19 787	18 880	—	368	539
Bremen	4 116	2 637	1 881	—	178	578	1 479	1 142	—	44	293
Hamburg	17 569	7 613	6 181	—	336	1 096	9 956	9 246	—	148	562
Hessen	40 460	18 445	11 757	1 648	349	4 691	22 015	19 220	1 068	74	1 653
Niedersachsen	38 854	17 325	14 231	—	490	2 605	21 529	20 051	—	149	1 329
Nordrhein-Westfalen	83 764	35 975	23 457	7 084	1 070	4 364	47 789	35 968	8 344	236	3 241
Rheinland-Pfalz	16 158	8 248	6 468	—	—	1 780	7 910	7 252	—	—	658
Saarland	8 640	3 179	2 549	—	167	463	5 461	5 265	—	41	155
Schleswig-Holstein	14 675	5 268	4 117	—	149	1 002	9 407	8 852	—	19	536
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>383 041</b>	<b>171 025</b>	<b>127 755</b>	<b>8 732</b>	<b>5 931</b>	<b>28 608</b>	<b>212 016</b>	<b>188 306</b>	<b>9 412</b>	<b>1 386</b>	<b>12 913</b>
dar. hauptberuflich Tätige	321 871	112 939	93 402	6 004	2 111	11 423	208 932	185 569	9 412	1 363	12 588

\*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 385. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsanteil erfasst. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen

können. — **Früheres Bundesgebiet.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

<sup>1)</sup> Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

<sup>2)</sup> Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

## 16.15 Personal an Hochschulen 1991\*)

## 16.15.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Davon							
			Professoren/-innen		Dozenten/-innen und Assistenten/-innen		wissenschaftliche u. künst- lerische Mitarbeiter/-innen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	14 567	3 675	5 301	494	1 268	306	6 843	2 437	1 155	438
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	376	103	132	14	29	6	183	70	32	13
Ev. Theologie, -Religionslehre	744	108	364	18	106	24	232	60	42	6
Kath. Theologie, -Religionslehre	795	80	435	10	73	7	250	56	38	7
Philosophie	634	90	256	13	88	10	285	66	5	1
Geschichte	1 587	301	601	38	216	36	741	222	29	5
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	275	66	122	21	9	2	123	37	21	6
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 011	311	322	27	52	15	448	164	189	105
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	310	42	128	4	35	3	112	28	35	7
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 643	424	590	62	152	35	798	280	103	47
Anglistik, Amerikanistik	972	261	287	27	73	25	479	168	133	41
Romanistik	898	335	240	21	76	35	413	201	169	78
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	289	123	63	7	23	8	137	72	66	36
Außereuropäische Sprach- u. Kultur- wissenschaften	773	228	270	38	68	20	359	147	77	23
Psychologie	1 569	453	418	46	142	37	985	364	24	6
Erziehungswissenschaften	2 693	752	1 074	148	127	43	1 300	503	192	57
Sport	818	170	162	17	47	5	407	96	182	52
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 288	2 254	5 680	445	677	124	5 800	1 459	1 131	227
Wirtschafts- u. Gesellschaftslehre allgemein	486	64	208	8	20	1	255	54	3	1
Politik- u. Sozialwissenschaften	2 244	486	813	52	174	33	1 212	389	45	12
Sozialwesen	1 396	387	1 093	258	3	1	100	35	200	93
Rechtswissenschaft	2 206	417	752	17	227	38	1 163	347	64	15
Verwaltungswissenschaft	1 210	94	435	23	4	—	140	19	631	53
Wirtschaftswissenschaften	5 564	799	2 222	85	249	51	2 908	611	184	53
Wirtschaftsingenieurwesen	183	7	157	2	—	—	22	5	4	—
Mathematik, Naturwissenschaften	27 132	3 698	6 284	152	1 456	165	18 987	3 337	405	44
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	371	24	279	12	6	1	66	10	20	1
Mathematik	3 031	248	1 154	23	293	23	1 526	197	58	5
Informatik	2 653	231	795	16	111	14	1 721	200	26	1
Physik, Astronomie	5 898	312	1 154	8	276	13	4 347	281	122	10
Chemie	6 832	1 139	1 086	17	206	31	5 447	1 081	93	10
Pharmazie	1 174	286	167	5	74	5	928	274	5	2
Biologie	4 248	1 029	937	51	307	55	2 960	914	45	9
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 058	297	444	7	109	13	1 490	276	15	1
Geographie	868	134	268	13	75	10	503	106	22	5
Humanmedizin	24 020	6 340	2 737	124	2 561	571	18 638	5 623	84	22
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	22 613	5 974	2 583	111	2 394	523	17 555	5 319	81	21
Zahnmedizin	1 407	366	154	13	167	48	1 083	304	3	1
Veterinärmedizin	882	264	197	9	69	20	602	232	14	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 746	568	813	51	118	15	1 744	485	71	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	57	18	9	—	4	1	37	17	7	—
Agrarwissenschaften	1 679	323	418	13	90	10	1 127	294	44	6
Gartenbau, Landespflege	361	71	166	7	9	1	179	62	7	1
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	382	42	100	—	7	1	275	41	—	—
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	267	114	120	31	8	2	126	71	13	10
Ingenieurwissenschaften	19 387	1 014	7 142	98	754	39	11 167	838	325	39
Ingenieurwissenschaften allgemein	663	75	303	8	18	2	304	58	38	7
Bergbau, Hüttenwesen	620	38	109	1	28	2	483	35	—	—
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	8 576	327	2 769	39	292	7	5 381	267	135	14
Elektrotechnik	4 458	109	1 802	14	226	7	2 379	85	52	3
Nautik, Schiffstechnik	177	3	103	1	3	—	63	2	8	—
Architektur, Innenarchitektur	1 507	199	887	26	60	15	517	146	43	12
Raumplanung	311	70	72	3	15	1	221	66	3	—
Bauingenieurwesen	2 557	156	871	5	97	5	1 549	144	40	2
Vermessungswesen	518	38	226	1	15	—	271	36	6	1
Kunst, Kunstwissenschaft	3 491	750	2 241	356	117	33	636	220	498	141
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	305	78	150	19	31	11	87	36	37	12
Bildende Kunst	553	87	330	29	51	15	105	35	68	8
Gestaltung	837	145	578	76	7	1	82	33	170	35
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	308	85	203	47	3	2	58	19	44	17
Musik, Musikwissenschaft	1 488	355	980	185	25	4	304	97	179	69
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	6 609	1 613	404	14	127	19	5 566	1 416	513	164
<b>Insgesamt</b>	<b>112 939</b>	<b>20 345</b>	<b>30 981</b>	<b>1 760</b>	<b>7 193</b>	<b>1 297</b>	<b>70 389</b>	<b>16 143</b>	<b>4 377</b>	<b>1 146</b>

\*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 385. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungs-

anteil erfaßt. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können. — Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 16.16 Ausgaben der Hochschulen

Mill. DM

Land Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitions- ausgaben	
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben			
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992
<b>Deutschland</b>	<b>38 106</b>	<b>42 298</b>	<b>33 456</b>	<b>37 192</b>	<b>23 368</b>	<b>25 948</b>	<b>10 088</b>	<b>11 244</b>	<b>4 650</b>	<b>5 106</b>
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	5 501	5 875	4 702	5 187	3 342	3 644	1 361	1 543	799	688
Bayern	5 511	6 057	4 678	5 123	3 251	3 539	1 427	1 583	833	934
Berlin	3 620	4 180	3 271	3 693	2 175	2 424	1 096	1 269	349	487
Brandenburg	130	251	116	180	82	132	34	48	14	70
Bremen	346	369	263	281	208	223	55	58	83	87
Hamburg	1 497	1 617	1 365	1 476	939	1 002	426	474	132	141
Hessen	3 080	3 274	2 694	2 864	1 886	1 996	808	868	386	411
Mecklenburg-Vorpommern	681	759	613	712	422	517	191	194	68	48
Niedersachsen	3 124	3 403	2 786	2 991	2 048	2 201	738	790	338	411
Nordrhein-Westfalen	7 552	8 179	6 990	7 580	4 906	5 266	2 084	2 314	562	599
Rheinland-Pfalz	1 466	1 568	1 223	1 333	894	983	329	350	242	235
Saarland	737	786	644	695	465	499	179	196	93	91
Sachsen	1 680	2 196	1 434	1 846	968	1 309	465	537	246	350
Sachsen-Anhalt	1 001	1 197	843	1 036	543	729	300	307	159	160
Schleswig-Holstein	1 415	1 481	1 180	1 270	809	865	371	405	235	210
Thüringen	766	1 107	655	924	431	617	224	307	111	183
<b>nach Hochschularten</b>										
Universitäten	32 903	36 136	28 949	31 907	19 809	21 824	9 140	10 082	3 954	4 229
Universitäten ohne Kliniken	16 452	17 668	14 274	15 376	10 929	11 771	3 345	3 605	2 178	2 292
Universitätskliniken	16 451	18 468	14 675	16 531	8 880	10 054	5 795	6 477	1 776	1 938
Gesamthochschulen	1 593	1 722	1 444	1 537	1 080	1 142	364	395	149	185
Gesamthochschulen ohne Kliniken	1 155	1 242	1 033	1 094	832	877	201	216	122	148
Hochschulkliniken der Gesamthochschulen	439	480	411	443	249	265	163	179	27	37
Pädagogische Hochschulen	342	328	309	305	263	264	46	41	34	23
Theologische Hochschulen	45	52	44	47	34	36	10	11	1	5
Kunsthochschulen	561	639	490	553	404	454	86	98	70	86
Fachhochschulen	2 445	3 077	2 010	2 520	1 626	2 000	384	520	435	557
Verwaltungsfachhochschulen	216	344	210	323	152	227	58	96	6	21
<b>nach Fächergruppen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 044	2 279	1 989	2 232	1 842	2 047	147	184	56	47
Sport	187	219	172	196	148	169	23	27	15	23
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 795	2 139	1 672	1 927	1 475	1 677	197	250	123	211
Mathematik, Naturwissenschaften	4 502	4 994	3 821	4 285	3 214	3 605	607	680	681	709
Humanmedizin	16 890	18 948	15 087	16 974	9 129	10 318	5 958	6 656	1 803	1 974
Veterinärmedizin	254	280	229	247	183	186	46	61	25	32
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	682	764	583	664	479	553	104	111	99	100
Ingenieurwissenschaften	3 848	4 313	3 276	3 624	2 791	3 084	485	540	572	689
Kunst, Kunstwissenschaft	609	706	555	630	496	555	59	75	55	77
Hochschulen insgesamt, Zentrale Einrichtungen	7 294	7 655	6 073	6 413	3 610	3 753	2 463	2 659	1 221	1 243

## 16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien <sup>1)</sup>	Berufsaufbau-schulen	Beruf-fach-schulen <sup>2)</sup>	Fach-ober-schulen	Fach-schulen <sup>3)</sup>	Universi-täten <sup>4)</sup>	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Ausbildungs-stätten
Früheres Bundesgebiet . . . . .	596 649	9 487	5 193	52 947	31 196	16 170	298 439	4 522	145 178	33 517
Neue Länder und Berlin-Ost . . . . .	174 618	12 381	334	27 668	6 480	14 676	89 531	2 910	16 841	3 797
<b>Deutschland . . . . .</b>	<b>771 267</b>	<b>21 868</b>	<b>5 527</b>	<b>80 615</b>	<b>37 676</b>	<b>30 846</b>	<b>387 970</b>	<b>7 432</b>	<b>162 019</b>	<b>37 314</b>
<b>nach dem Geschlecht</b>										
Männlich . . . . .	417 947	9 901	3 444	14 599	25 219	18 104	214 281	3 610	111 084	17 705
Weiblich . . . . .	353 320	11 967	2 083	66 016	12 457	12 742	173 689	3 822	50 935	19 609
<b>nach dem Familienstand</b>										
Ledig . . . . .	726 043	21 282	5 265	78 109	36 627	28 989	363 214	6 846	150 343	35 368
Verheiratet . . . . .	37 118	516	171	2 030	743	1 617	20 831	413	9 531	1 266
Dauernd getrennt lebend . . . . .	1 940	32	28	181	109	65	817	47	475	186
Verwitwet . . . . .	156	2	1	16	3	6	84	2	30	12
Geschieden . . . . .	6 010	36	62	279	194	169	3 024	124	1 640	482
<b>nach der Wohnung während der Ausbildung</b>										
Bei den Eltern . . . . .	199 204	–	3 774	36 874	26 160	12 539	66 623	626	39 952	12 656
Nicht bei den Eltern . . . . .	572 063	21 868	1 753	43 741	11 516	18 307	321 347	6 806	122 067	24 658
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>										
Deutsche . . . . .	743 282	20 816	5 176	76 810	36 382	30 566	373 735	7 254	156 590	35 953
Ausländer/-innen . . . . .	22 849	572	337	3 387	1 182	261	11 600	145	4 161	1 204
EU-Länder . . . . .	5 394	87	75	786	279	80	2 757	42	934	354
Andere Länder . . . . .	17 455	485	262	2 601	903	181	8 843	103	3 227	850
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer/-innen . . . . .	5 136	480	14	418	112	19	2 635	33	1 268	157
<b>nach der Berufstätigkeit des Vaters<sup>5)</sup></b>										
Selbständiger . . . . .	69 683	1 688	488	7 218	3 349	6 013	35 087	701	13 513	1 626
Beamter . . . . .	53 702	512	191	2 715	1 762	474	36 637	609	9 752	1 050
Angestellter . . . . .	176 099	5 590	578	12 741	6 006	5 447	110 434	2 293	29 293	3 717
Arbeiter . . . . .	154 775	8 082	1 426	31 623	10 316	7 089	62 501	640	28 676	4 422
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig . . . . .	195 199	3 710	1 453	15 008	8 046	5 067	91 668	1 923	51 953	16 371
<b>nach der Berufstätigkeit der Mutter<sup>5)</sup></b>										
Selbständige . . . . .	27 949	744	223	2 753	1 319	1 991	14 750	314	5 227	628
Beamtin . . . . .	4 379	86	20	215	76	54	3 115	68	618	127
Angestellte . . . . .	199 584	8 686	647	18 953	7 096	8 281	120 472	2 460	29 616	3 373
Arbeiterin . . . . .	73 214	3 790	724	15 616	4 659	3 581	28 853	364	13 245	2 382
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig . . . . .	399 605	7 398	2 982	38 288	18 971	11 668	197 172	3 525	96 674	22 927
<b>nach der Höhe der monatlichen Förderung</b>										
mehr als . . . bis . . . DM										
bis 100 . . . . .	35 844	971	239	7 093	1 988	944	18 091	290	5 755	473
100 – 200 . . . . .	59 285	1 568	363	10 500	3 119	1 712	30 990	481	9 673	879
200 – 300 . . . . .	70 776	2 160	446	12 023	3 732	2 234	36 781	590	11 822	988
300 – 400 . . . . .	88 376	2 566	526	22 013	4 288	2 865	40 659	688	13 437	1 334
400 – 500 . . . . .	79 053	2 667	672	6 062	5 045	3 455	42 434	771	14 808	3 139
500 – 600 . . . . .	117 019	6 931	2 058	15 373	12 932	9 028	43 150	764	17 197	9 586
600 – 700 . . . . .	92 949	3 660	271	7 166	2 095	4 324	49 133	825	20 967	4 508
700 – 800 . . . . .	87 347	113	950	108	4 429	4 477	44 053	1 056	22 975	9 186
mehr als 800 . . . . .	140 618	1 232	2	277	48	1 807	82 679	1 967	45 385	7 221

\*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.



## 16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke\*)

Jahr	insgesamt	Davon durch								
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung	Stiftungs- verband Regenbogen
<b>Insgesamt</b>										
1992	15 216	6 284	1 621	1 883	695	597	839	984	2 042	271
1993	15 011	6 141	1 569	1 729	712	550	851	1 068	2 110	281
<b>Studienförderung</b>										
1992	12 489	5 399	1 259	1 574	467	466	651	765	1 755	153
1993	12 252	5 289	1 222	1 432	464	441	649	799	1 806	150
<b>Promotionsförderung</b>										
1992	2 727	885	362	309	228	131	188	219	287	118
1993	2 759	852	347	297	248	109	202	269	304	131

\*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie finanziell unterstützt werden. – **Deutschland**.

Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bonn

## 16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer/-innen		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Förderung von Studierenden und Graduierten	34 691	37 990	41 275	19 702	22 994	24 924	14 989	14 996	16 351
davon:									
Jahresstipendien	8 072	8 362	8 817	2 267	2 485	2 739	5 805	5 877	6 078
Semesterstipendien	1 039	1 172	1 266	445	448	418	594	724	848
Kurzstipendien	2 117	1 850	2 878	891	822	952	1 226	1 028	1 926
Sonstige Stipendien, insbesondere EU-Stipendiaten	14 121	16 353	18 835	10 052	12 724	15 208	4 069	3 629	3 627
Vermittl. von Hochschulprakti- kanten/-innen	3 457	4 413	4 005	2 538	3 315	2 785	919	1 098	1 220
Informations- und Studienreisen	5 885	5 840	5 474	3 509	3 200	2 822	2 376	2 640	2 652
Vermittlung von Wissenschaftlern/-innen Künstlern/-innen, Administ- ratoren/-innen	10 107	9 132	9 990	4 602	4 706	5 203	5 505	4 426	4 787
davon:									
Lektoren/-innen	587	535	570	587	535	570	–	–	–
Lang-, Kurzzeitdozenten/-innen, Studienaufenthalte	2 060	1 724	2 311	457	501	806	1 603	1 223	1 505
Austausch im Rahmen von Hoch- schulpartnerschaften	3 721	3 779	3 707	1 275	1 409	1 208	2 446	2 370	2 499
Sonstige Förderungen	3 739	3 094	3 402	2 283	2 261	2 619	1 456	833	783
<b>Insgesamt</b>	<b>44 798</b>	<b>47 122</b>	<b>51 265</b>	<b>24 304</b>	<b>27 700</b>	<b>30 127</b>	<b>20 494</b>	<b>19 422</b>	<b>21 138</b>

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

## 16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler/-innen <sup>1)</sup>								
	1985	1990	1993	1994	davon aus				
					Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	425	478	448	448	254	24	86	74	10
darunter:									
Philosophie	54	61	67	56	27	2	19	7	1
Geschichtswissenschaften	62	57	50	55	36	–	10	6	3
Rechtswissenschaften	68	97	85	77	41	9	5	22	–
Naturwissenschaften	899	1 149	1 175	1 071	468	46	275	252	30
darunter:									
Mathematik	55	107	122	115	56	3	27	26	3
Physik	176	248	300	293	150	7	76	57	3
Geowissenschaften	88	71	83	65	23	4	19	12	7
Chemie und Pharmazie	164	252	249	237	88	15	51	78	5
Biowissenschaften	159	219	192	182	77	10	55	30	10
Medizin	168	182	143	112	50	2	26	33	1
Ingenieurwissenschaften	160	176	198	194	74	4	40	75	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 484</b>	<b>1 803</b>	<b>1 821</b>	<b>1 713</b>	<b>796</b>	<b>74</b>	<b>401</b>	<b>401</b>	<b>41</b>

<sup>1)</sup> Geförderte ausländische Wissenschaftler/-innen (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preisträger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

## 16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

## 16.21.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen\*)

Bereich	Forschungsausgaben <sup>1)</sup>			Forschungspersonal <sup>2)</sup>					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler/-innen <sup>3)</sup>		
	1989	1991		1989	1991		1989	1991	
	früheres Bundesgebiet	Deutschland	dar. früheres Bundesgebiet	früheres Bundesgebiet	Deutschland	dar. früheres Bundesgebiet	früheres Bundesgebiet	Deutschland	dar. früheres Bundesgebiet
Mill. DM			Anzahl						
Öffentlicher Bereich <sup>4)</sup>	8 263	10 378	9 005	57 859	87 226	58 795	23 076	36 305	25 070
Bundes- und Länderanstalten, Gemeindeeinrichtungen	1 467	.	1 602	12 814	.	13 511	4 973	.	5 549
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	6 796	.	7 403	45 048	.	45 284	18 104	.	19 521
Hochschulen <sup>5)</sup>	9 227	12 169	10 708	69 667	103 864	75 819	38 836	62 171	43 181
Unternehmensbereich <sup>6)</sup>	46 086	51 675	49 777	296 510	321 756	287 197	113 247	141 084	118 947
Private Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>7)</sup>	296	296	296	2 410	2 410	2 410	1 242	1 242	1 242
<b>Insgesamt</b>	<b>63 872</b>	<b>74 517</b>	<b>89 786</b>	<b>426 447</b>	<b>515 256</b>	<b>424 221</b>	<b>176 401</b>	<b>240 803</b>	<b>188 440</b>

## 16.21.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen\*\*)

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben <sup>1)</sup>			Forschungspersonal <sup>2)</sup>					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler/-innen <sup>3)</sup>		
	1987	1989	1991	1987	1989	1991	1987	1989	1991
	Mill. DM			Anzahl					
<b>Insgesamt</b>	<b>7 288</b>	<b>8 263</b>	<b>9 005</b>	<b>54 277</b>	<b>57 859</b>	<b>58 795</b>	<b>20 574</b>	<b>23 076</b>	<b>25 070</b>
<b>nach Institutionen</b>									
Bundesanstalten <sup>5)</sup>	797	951	1 017	7 750	7 708	8 389	2 731	2 839	3 335
Länderanstalten <sup>5)</sup>	435	504	573	4 899	5 105	5 122	2 004	2 134	2 214
Gemeindeeinrichtungen <sup>5)</sup>	10	11	12						
Großforschungseinrichtungen	4 880	5 394	5 781	31 912	33 841	34 099	11 971	13 228	14 486
Max-Planck-Institute									
Fraunhofer-Institute									
Sonstige Forschungseinrichtungen	703	859	1 084	5 856	7 335	7 243	2 855	3 813	3 920
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen <sup>5)</sup>	463	543	538	3 860	3 872	3 943	1 013	1 064	1 116
<b>nach Wissenschaftszweigen</b>									
Naturwissenschaften	4 085	4 469	4 757	26 652	28 328	28 974	10 161	11 333	12 578
Ingenieurwissenschaften	1 322	1 626	1 860	9 709	10 539	10 495	4 000	4 635	5 052
Gesundheit	575	660	810	5 468	5 790	5 912	1 670	1 849	1 930
Landwirtschaft	373	399	407	4 456	4 402	4 301	1 338	1 375	1 354
Sozial- und Geisteswissenschaften	933	1 110	1 171	7 991	8 800	9 115	3 405	3 884	4 156

\*) Angaben z. T. geschätzt.

\*\*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche. – **Früheres Bundesgebiet.** – Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Rechnungsergebnisse, 1991: Früheres Bundesgebiet, z. T. einschl. der Ausgaben der Einrichtungen für Außenstellen in den neuen Ländern und Berlin-Ost; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) Einschl. Fachhochschulabsolventen/-innen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

6) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert, 1991 Schätzung.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.21.3 Unternehmensbereich \*)

Jahr Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)							Forschungspersonal <sup>2)</sup>		
	insgesamt			davon				insgesamt	davon	
	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen <sup>3)</sup>	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen		der Institutionen für Gemeinschafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung			in Unter- nehmen	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft			
Mill. DM							Anzahl			
1991	57 076	51 332	5 744	56 342	50 016	734	346	321 756	316 775	4 981
1993 <sup>4)</sup>	58 394	51 950	6 444	57 654	51 190	740	350	301 900	297 360	4 540
1994 <sup>4)</sup>	57 950	51 560	6 390	57 200		750				
<b>1993 nach Wirtschaftszweigen</b>										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	750	570	180	620	505	130	46	2 210	1 310	900
Elektriz-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	420	270	150	400	335	20	13	1 010	810	200
Bergbau	330	300	30	220	170	110	33	1 200	500	700
Verarbeitendes Gewerbe	55 904	49 880	6 024	55 334	49 470	570	295	290 620	287 280	3 340
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	10 840	10 110	730	10 830	10 580	10	5	55 920	55 840	80
dar.: Chemische Industrie	10 609	9 910	699	10 603	10 410	6	3	54 810	54 740	70
Metallerzeugung und -bearbeitung	954	880	74	824	770	130	68	5 520	4 820	700
dar.: Eisenschaffende Industrie	390									
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	24 830	21 280	3 550	24 710	20 630	120	60	114 750	114 350	400
dar.: Maschinenbau	5 370	5 090	280	5 270	5 040	100	50	35 525	35 225	300
dar.: H.v. Kraftwagen und deren Teilen	11 890	9 880	2 010	11 883	11 730	7	3	51 660	51 600	60
Luft- und Raumfahrzeugbau										
Elektrotechn., Feinmech., H.v. EBM-Waren usw.	17 040	15 540	1 500	16 990	15 580	50	30	97 920	97 620	300
dar.: Elektrotechnik	15 320	13 970	1 350	15 300	14 250	20	15	87 200	87 050	150
Feinmechanik, Optik										
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	2 240	2 070	170	1 980	1 910	260	132	16 510	14 650	1 860
Sonstige <sup>5)</sup>	1 740	1 500	240	1 700	1 210	40	15	9 070	8 770	300

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten \*)

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen <sup>6)</sup>			Forschungspersonal und Stipendiaten						
				insgesamt			dar Wissenschaftler/-innen			
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994	
	Mill. DM			Anzahl						
<b>Fachspezifische Förderungsverfahren</b>										
Geistes- und Sozialwissenschaften	219,7	227,7	259,0	2 784	2 981	3 363	1 567	1 756	1 968	
Gesellschaftswissenschaften	65,6	71,4	70,8	725	814	868	421	480	498	
Geschichts- und Kunstwissenschaften	49,6	55,6	64,3	616	706	810	325	393	460	
Sonstige Geisteswissenschaften	104,5	100,7	123,9	1 443	1 461	1 685	821	883	1 010	
Biologie und Medizin	514,8	540,9	598,4	5 274	5 389	5 823	3 416	3 559	3 999	
Medizin	256,2	269,5	282,5	2 260	2 440	2 546	1 295	1 466	1 544	
Biologie	208,8	220,8	264,0	2 369	2 334	2 621	1 765	1 772	2 075	
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	49,8	50,6	51,9	645	615	656	356	321	380	
Naturwissenschaften	371,1	388,6	434,1	4 871	4 926	5 311	3 629	3 683	4 060	
Mathematik, Physik	160,9	159,9	187,2	1 923	1 771	2 022	1 652	1 515	1 739	
Chemie	106,1	113,5	127,8	1 188	1 361	1 478	1 082	1 228	1 370	
Gewissenschaften	104,1	115,2	119,1	1 760	1 794	1 811	895	940	951	
Ingenieurwissenschaften	335,7	383,7	406,7	4 869	5 361	5 411	2 300	2 526	2 574	
Allgemeine Ingenieurwissenschaften <sup>7)</sup>	221,4	244,8	258,6	3 262	3 445	3 444	1 451	1 535	1 561	
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	29,6	37,0	29,3	448	566	425	199	237	184	
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	84,7	101,9	118,8	1 159	1 350	1 542	650	754	829	
<b>Zusammen<sup>8)</sup></b>	<b>1 441,3</b>	<b>1 540,9</b>	<b>1 698,2</b>	<b>17 798</b>	<b>18 657</b>	<b>19 908</b>	<b>10 912</b>	<b>11 524</b>	<b>12 601</b>	
<b>Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>53,2</b>	<b>56,9</b>	<b>58,0</b>							
<b>Insgesamt<sup>9)</sup></b>	<b>1 494,5</b>	<b>1 597,8</b>	<b>1 756,2</b>	<b>17 798</b>	<b>18 657</b>	<b>19 908</b>	<b>10 912</b>	<b>11 524</b>	<b>12 601</b>	

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Vollzeitäquivalent.

3) FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozeß dem Wirtschaftssektor zugesetzt wurden.

4) 1993: Vorläufiges Ergebnis; 1994: Schätzung aufgrund von Plandaten; Stand: April 1995.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen einschl. Freier Berufe.

6) Bewilligungen in den entsprechenden Jahren einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Löschungen.

7) Einschl. Maschinenwesen.

8) Normal- und Schwerpunktverfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Postdoktoranden-Programm und Habilitationsförderung.

9) Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1992: 104 mit 22,6 Mill. DM; 1993: 127 mit 21,6 Mill. DM; 1994: 155 mit 26,3 Mill. DM), außerdem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1992: 13 mit 28,5 Mill. DM; 1993: 14 mit 26,0 Mill. DM; 1994: 14 mit 30,0 Mill. DM); sowie Gerhard-Hess-Programm (1992: 6 mit 4,4 Mill. DM; 1993: 12 mit 4,6 Mill. DM; 1994: 9 mit 5,9 Mill. DM).

## 16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen\*)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer/-innen in der Zeit von April 1991 bis April 1993								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Deutschland</b>	<b>6 209</b>	<b>3 554</b>	<b>2 654</b>	<b>5 225</b>	<b>3 021</b>	<b>2 204</b>	<b>984</b>	<b>533</b>	<b>450</b>
	<b>nach Ländern</b>								
Baden-Württemberg	714	443	271	602	377	225	112	66	46
Bayern	821	516	305	699	443	257	122	74	48
Berlin	387	198	189	319	161	158	69	37	32
Brandenburg	296	138	158	251	118	133	45	19	25
Bremen	40	24	16	36	22	15	/	/	/
Hamburg	135	79	56	119	69	50	15	10	6
Hessen	409	253	156	351	216	135	58	37	22
Mecklenburg-Vorpommern	250	117	133	212	98	113	38	18	20
Niedersachsen	442	279	163	382	245	137	60	34	26
Nordrhein-Westfalen	1 084	683	400	915	582	333	169	102	67
Rheinland-Pfalz	238	155	84	207	135	71	32	19	12
Saarland	40	27	13	33	22	11	7	5	/
Sachsen	561	245	316	422	192	230	139	53	86
Sachsen-Anhalt	300	141	159	257	121	136	43	20	23
Schleswig-Holstein	203	127	76	179	113	66	24	14	10
Thüringen	290	130	159	241	107	134	49	23	26
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	4 307	2 688	1 620	3 667	2 303	1 364	640	385	255
Neue Länder und Berlin-Ost	1 901	867	1 035	1 558	718	839	344	148	195
	<b>nach Altersgruppen</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	212	118	95	70	39	32	142	79	63
20 - 25	674	336	338	482	232	249	193	104	88
25 - 30	1 122	622	500	908	498	410	214	124	90
30 - 35	1 080	638	442	923	546	377	157	92	65
35 - 40	926	529	397	818	477	342	107	52	55
40 - 45	802	453	349	730	420	310	72	33	39
45 - 50	575	337	239	528	313	215	47	23	24
50 - 55	547	328	219	509	311	197	39	17	22
55 und mehr	270	193	77	257	185	72	13	8	/
	<b>nach Bildungsabschluß</b>								
	Allgemeine Schulausbildung								
Volks-/Hauptschulabschluß	1 501	1 006	495	1 298	879	419	203	127	76
Realschul- oder gleichwert. Abschluß	1 494	800	694	1 280	681	599	214	119	95
Polytechnische Oberschule	1 122	488	635	911	398	513	211	90	122
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 023	1 215	808	1 682	1 028	655	341	187	153
Ohne Angabe	69	47	22	54	36	18	15	10	/
	Berufliche Ausbildung								
Beruflicher Bildungsabschluß	5 602	3 234	2 368	4 885	2 848	2 037	717	386	331
Lehr-/Anlernausbildung <sup>1)</sup>	3 279	1 778	1 501	2 821	1 530	1 291	459	248	210
Fachschulabschluß <sup>2)</sup>	262	74	188	225	64	161	37	11	27
Fachschule d. ehem. DDR	682	495	187	629	461	169	53	35	18
Fachhochschulabschluß <sup>3)</sup>	440	313	128	402	290	111	39	22	16
Hochschulabschluß <sup>4)</sup>	938	574	364	809	504	305	130	71	59
Ohne Berufsausbildung <sup>5)</sup>	606	320	286	340	173	166	267	147	120
	<b>nach Stellung im Beruf</b>								
Selbständige	408	294	114	356	259	97	52	35	17
Mithelfende Familienangehörige	16	/	12	11	/	9	/	/	/
Beamte/-innen	613	460	153	544	408	135	70	52	18
Angestellte	3 739	1 724	2 016	3 208	1 496	1 712	532	228	304
Arbeiter/-innen	1 415	1 063	352	1 095	850	245	320	213	107
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	18	9	9	12	6	6	6	/	/
	<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>								
Land- und Forstwirtschaft,									
Tierhaltung und Fischerei	107	59	48	82	46	36	25	13	12
Produzierendes Gewerbe	2 047	1 521	526	1 699	1 278	421	348	243	105
Handel und Verkehr	1 308	729	579	1 138	639	499	170	90	80
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	2 728	1 236	1 492	2 294	1 052	1 242	434	184	250
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit	18	9	9	12	6	6	6	/	/

\*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. - Durch die Freiwilligkeit der Fragen zur beruflichen Weiterbildung liegen Daten nur für Personen vor, die Angaben gemacht haben.

<sup>1)</sup> Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

<sup>2)</sup> Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

<sup>3)</sup> Einschl. Ingenieurschulabschluß.

<sup>4)</sup> Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

<sup>5)</sup> Einschl. ohne Angabe.

## 16.23 Volkshochschulen 1993

## 16.23.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen <sup>1)</sup>		insgesamt		Belegungen <sup>1)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Deutschland</b>	<b>1 087</b>	<b>482 545</b>	<b>100</b>	<b>6 396 998</b>	<b>100</b>	<b>76 259</b>	<b>100</b>	<b>2 811 851</b>	<b>100</b>
Baden-Württemberg	152	96 136	19,9	1 183 606	18,5	18 172	23,8	689 625	24,5
Bayern	185	97 450	20,2	1 291 122	20,2	16 509	21,6	650 930	23,1
Berlin	23	15 599	3,2	235 796	3,7	1 897	2,5	40 434	1,4
Brandenburg	43	4 532	0,9	67 451	1,1	268	0,4	5 775	0,2
Bremen	2	3 500	0,7	51 821	0,8	89	0,1	4 248	0,2
Hamburg	1	3 896	0,8	63 647	1,0	46	0,1	600	0,0
Hessen	33	40 387	8,4	507 872	7,9	6 493	8,5	265 913	9,5
Mecklenburg-Vorpommern	34	3 056	0,6	45 904	0,7	495	0,6	9 842	0,4
Niedersachsen	70	58 099	12,0	753 397	11,8	4 385	5,8	129 986	4,6
Nordrhein-Westfalen	138	88 276	18,3	1 280 108	20,0	16 965	22,2	589 906	21,0
Rheinland-Pfalz	76	24 022	5,0	292 924	4,6	4 940	6,5	201 190	7,2
Saarland	16	7 479	1,5	91 545	1,4	1 125	1,5	36 810	1,3
Sachsen	48	7 607	1,6	110 882	1,7	480	0,6	15 833	0,6
Sachsen-Anhalt	41	5 776	1,2	80 587	1,3	515	0,7	9 553	0,3
Schleswig-Holstein	168	21 399	4,4	271 575	4,2	3 354	4,4	150 170	5,3
Thüringen	37	5 331	1,1	68 761	1,1	526	0,7	11 036	0,4

## nach Stoff- und Fachgebieten

Gesellschaft, Geschichte, Politik	10 432	2,2	180 105	2,8	9 633	12,6	284 153	10,1
Erziehung, Philosophie, Psychologie	20 657	4,3	274 154	4,3	6 096	8,0	177 697	6,3
Kunst	9 817	2,0	180 317	2,8	10 448	13,7	435 350	15,5
Länder- und Heimatkunde	3 758	0,8	84 420	1,3	16 433	21,5	579 909	20,6
Mathematik, Naturwissenschaft,								
Technik	34 931	7,2	459 742	7,2	6 909	9,1	154 305	5,5
Verwaltung u. kaufmännische Praxis	30 013	6,2	401 640	6,3	771	1,0	11 058	0,4
Sprachen	142 146	29,5	1 771 347	27,7	3 006	3,9	56 083	2,0
Englisch	56 197	11,6	717 021	11,2				
Französisch	24 707	5,1	276 253	4,3				
Italienisch	13 321	2,8	152 065	2,4				
Russisch	3 226	0,7	33 203	0,5				
Spanisch	12 692	2,6	152 031	2,4				
Deutsch als Fremdsprache	15 494	3,2	248 924	3,9				
Anderer Fremdsprachen	11 434	2,4	130 287	2,0				
Deutsch für Deutsche	5 075	1,1	61 563	1,0				
Künstlerisches und handwerkliches								
Gestalten	88 359	18,3	1 011 711	15,8	3 823	5,0	110 823	3,9
Hauswirtschaft	27 587	5,7	316 258	4,9	1 565	2,1	29 740	1,1
Gesundheitsbildung	103 256	21,4	1 551 816	24,3	6 527	8,6	200 270	7,1
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	4 716	1,0	65 804	1,0	143	0,2	2 355	0,1
Sonstige	6 873	1,4	99 684	1,6	6 985	9,2	258 970	9,2
Selbstveranstaltete Theateraufführungen und Konzerte	-	-	-	-	3 920	5,1	511 138	18,2

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

## 16.23.2 Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlüßarten

Land bzw. Landesverband	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- abschluß	Fach- hochschul- reife	Hochschul- reife	Zulassung z. Hochschul- studium ohne Hochschul- reife	Kammern und Berufs- verbände	Volkshochschul- prüfungen mit Volkshochschul- zertifikat	Volkshochschul- prüfungen ohne Volkshochschul- zertifikat	Sonstige Prüfungen
<b>Deutschland</b>	<b>4 781</b>	<b>2 470</b>	<b>745</b>	<b>1 747</b>	<b>588</b>	<b>9 638</b>	<b>28 379</b>	<b>21 551</b>	<b>10 412</b>
Baden-Württemberg	539	178	-	356	-	831	3 872	1 732	1 851
Bayern	627	213	-	35	-	1 116	1 111	5 669	657
Berlin	352	135	171	226	29	339	2 277	702	237
Brandenburg	91	60	5	571	-	296	966	1 222	75
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	28	13	-	-	-	-	721	-	-
Hessen	242	135	48	10	-	478	230	420	1 107
Mecklenburg-Vorpommern	177	29	-	90	12	333	214	856	2 286
Niedersachsen	675	474	33	97	512	2 683	13 267	2 499	1 072
Nordrhein-Westfalen	1 387	1 047	396	22	-	518	755	2 343	1 475
Rheinland-Pfalz	187	101	-	61	-	441	1 173	597	300
Saarland	59	12	-	-	-	136	227	267	442
Sachsen	22	48	-	123	30	1 614	1 082	2 651	148
Sachsen-Anhalt	30	-	-	-	-	186	1 595	888	201
Schleswig-Holstein	315	11	92	-	-	604	434	433	474
Thüringen	30	14	-	156	5	63	455	1 272	87

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

## 16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

<b>Schulen</b>		<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	Reihe
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989 . . . . .	S. 1
Allgemeinbildende Schulen . . . . .	1 (i)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Berufliche Schulen . . . . .	2 (i)	<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Studenten an Hochschulen, Wintersemester . . . . .	1/95 (i)
Absolventen der Realschulen . . . . .	4/86	Prüfungen an Hochschulen . . . . .	7/90 (i)
Allgemeine und berufliche Bildung 1985 . . . . .	12/86	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemeinbildende Schulen 1987/88 . . . . .	3/89	Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen . . . . .	8/85
Berufliche Schulen 1988/89 . . . . .	2/90	Deutsche Studenten im Ausland . . . . .	12/85
Allgemeinbildendes Schulwesen 1989/90 . . . . .	3/91	Habilitationen 1983 . . . . .	2/85
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1990 . . . . .	2/93	Habilitationen und Habilitierte . . . . .	5/88
		Zur Entwicklung des Habilitationsalters . . . . .	1/91
		Habilitationen 1980 bis 1993 . . . . .	5/95
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989 . . . . .	4/93
		Personal an Hochschulen 1980 bis 1987 . . . . .	10/89
		Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich . . . . .	8/92
		Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992 . . . . .	11/94
		Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik . . . . .	4/95
		<b>Ausbildungsförderung</b>	
		Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
		Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) . . . . .	7 (i)
		Auch in der jährlich erscheinenden Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« sind nach Bildungsbereichen gegliederte, für die Bildungsplanung wichtige statistische Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengefaßt.	
		<b>Forschung</b>	
		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
		Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten . . . . .	10/77
		Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987 . . . . .	2/90
		Ferner werden im Rahmen der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern« Reihe 3.4 jährlich Daten über die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur veröffentlicht.	
		<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>	
		Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

1) Semesterweise.

## 17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung	416
17.1 Museen 1991 bis 1993*	417
17.2 Buchproduktion 1992 und 1993*	418
17.3 Presse 1992*	419
17.4 Öffentliche Theater 1992/93*	420
17.5 Musikschulen 1993*	421
17.6 Bibliotheken 1993*	422
17.7 Deutscher Sängerbund 1970 bis 1994*	423
17.8 Filmwirtschaft 1985 bis 1993*	424
17.9 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 1992 bis 1994*	426
17.10 Fernsehprogramm 1993 und 1994*	426
17.11 Hörfunkprogramm 1993*	427
17.12 Goethe-Institute 1993*	428
17.13 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1993*	428
17.14 Deutscher Sportbund 1991 bis 1994*	429
17.15 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1994*	430
17.16 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1994*	430
17.17 Jugendherbergen 1994*	430
17.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	430
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	425
Besuch von Museen 1993*	
Buchproduktion 1993 nach Sachgebieten*	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1993 und 1994*	
Übernachtungen in Jugendherbergen 1993 und 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 17.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Daten, die für den Bereich Kultur, Freizeit und Sport derzeit zu ermitteln sind, zusammengestellt. Eine Gesamtübersicht zu diesem Gebiet gibt es bisher noch nicht. Die vorhandenen statistischen Angaben zu einzelnen kulturellen Einrichtungen und deren Aktivitäten sind zudem noch lückenhaft, nicht aufeinander abgestimmt und von unterschiedlicher Aktualität. Sie stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen.

Die **Museumsstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen. Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortsfesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturorchester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

**Musikschulen** sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Die **Bibliotheksstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Die Statistik des **Deutschen Sängerbundes** weist Angaben zu Bundesvereinen, Bundeschören sowie Mitgliedern (dar. singende) nach.

Die **Filmstatistik**, die auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft beruht, erfaßt die Filmproduktion, die ortsfesten Filmtheater sowie den Filmbesuch in ortsfesten Filmtheatern, Autokinos und Wanderfilmtheatern.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger/-innen ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

In der Statistik der **Jugendherbergen** sind Angaben zur Zahl der Jugendherbergen, der Betten sowie der Übernachtungen (auch nach Personengruppen) enthalten.



## 17.1 Museen \*)

## 17.1.1 Nach Ländern und Trägern

Land Träger	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
	Anzahl						1 000		
<b>Deutschland</b>	<b>3 492</b>	<b>3 615</b>	<b>3 768</b>	<b>7 282</b>	<b>7 787</b>	<b>7 650</b>	<b>92 400</b>	<b>93 020</b>	<b>93 756</b>
<b>nach Ländern</b>									
Baden-Württemberg	603	649	670	804	961	938	12 278	12 278	13 440
Bayern	656	680	663	923	995	985	18 939	18 681	18 682
Berlin	107	114	108	307	327	251	7 629	6 544	6 420
Brandenburg	109	123	124	245	270	323	2 387	2 522	2 751
Bremen	19	16	17	71	90	62	1 272	1 212	1 205
Hamburg	32	37	42	95	93	83	1 451	1 507	2 224
Hessen	307	315	315	628	683	642	7 019	7 039	6 036
Mecklenburg-Vorpommern	94	86	94	325	297	276	2 140	2 461	2 681
Niedersachsen	364	375	388	700	775	763	7 442	7 542	7 643
Nordrhein-Westfalen	419	424	434	1 225	1 238	1 221	12 694	12 683	11 457
Rheinland-Pfalz	172	167	224	372	326	344	4 146	4 664	4 367
Saarland	36	35	38	68	74	67	390	391	357
Sachsen	227	227	248	568	654	615	5 838	6 162	6 732
Sachsen-Anhalt	121	120	135	343	364	380	2 121	2 190	2 427
Schleswig-Holstein	106	119	126	267	249	295	3 077	3 109	3 191
Thüringen	120	128	142	341	391	405	3 578	4 034	4 141
<b>Nachrichtlich:</b>									
Früheres Bundesgebiet	2 768	2 877	2 977	5 299	5 660	5 541	73 623	73 234	72 776
Neue Länder und Berlin-Ost	724	738	791	1 983	2 127	2 109	18 778	19 786	20 980
<b>nach Trägern</b>									
Bund	19	20	17	32	43	56	1 344	1 284	1 228
Land	321	338	327	766	764	680	23 653	23 696	24 304
Bezirk, Kreis	200	207	207	583	627	662	4 848	4 878	5 127
Gemeinde	1 649	1 712	1 815	3 975	4 269	4 294	24 676	25 715	26 829
Verein/Körperschaft	953	978	1 036	1 560	1 725	1 630	24 493	24 380	23 765
Private Gesellschaft	317	336	344	258	258	249	10 720	11 164	10 570
Sonstige Träger	33	24	22	108	101	79	2 667	1 903	1 934

## 17.1.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besuche

Museumsart	Museen									Besuche
	1991	1992	1993	davon mit mehr als ... bis ... Besuchen						
				bis 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 500 000	mehr als 500 000	
Anzahl										1 000
Volks- und Heimatkundemuseen	1 696	1 745	1 826	1 435	192	132	39	28	-	18 745
Kunstmuseen	384	383	414	195	65	82	42	27	3	15 377
Schloß- und Burgmuseen	175	182	175	43	30	52	27	19	4	12 346
Naturkundliche Museen	177	175	189	109	24	26	14	14	2	6 972
Naturwissenschaftliche und technische Museen	336	355	379	218	48	56	29	24	4	13 271
Historische und archäologische Museen	193	204	204	103	19	41	13	26	2	10 170
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	433	474	489	339	59	57	20	14	-	7 602
Sonstige museale Einrichtungen <sup>1)</sup>	98	97	92	17	11	21	17	24	2	9 273
<b>Insgesamt</b>	<b>3 492</b>	<b>3 615</b>	<b>3 768</b>	<b>2 459</b>	<b>448</b>	<b>467</b>	<b>201</b>	<b>176</b>	<b>17</b>	<b>93 756</b>

\*) Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1991: 824, 1992: 860, 1993: 914).

<sup>1)</sup> Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

## 17.2 Buchproduktion\*)

Sachgebiet	1992				1993			
	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	Insgesamt	Dar. Taschenbücher
Allgemeines	4 110	1 804	5 914	1 189	4 431	1 695	6 126	997
Wissenschaft und Kultur allgemein	234	55	289	63	220	60	280	59
Buch und Bibliothek, Information u. Dokumentation	193	41	234	8	170	38	208	8
Nachschlagewerke, Bibliographien	78	54	132	3	173	55	228	21
Adreßbücher, Fernsprechnummern, Kalender	80	62	142	1	11	12	23	-
Publizistik	177	10	187	5	209	11	220	10
Kinder- und Jugendliteratur	3 224	1 556	4 780	1 087	3 133	1 461	4 594	850
Comics, Cartoons, Karikaturen	-	-	-	-	515	58	573	49
Verschiedenes	78	12	90	21	-	-	-	-
Handschriften, Buchkunst	46	14	60	1	-	-	-	-
Philosophie, Psychologie	2 081	1 051	3 132	881	2 326	1 077	3 403	950
Grenzgebiete der Wissenschaft und Esoterik	-	-	-	-	287	124	411	89
Philosophie	905	335	1 240	341	702	237	939	262
Psychologie	1 176	716	1 892	540	1 337	716	2 053	599
Religion, Theologie	2 646	949	3 595	406	2 654	966	3 620	360
Christliche Religion	2 270	842	3 112	327	2 324	874	3 198	270
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	376	107	483	79	330	92	422	90
Sozialwissenschaften	10 857	3 871	14 728	929	10 603	3 849	14 452	1 027
Soziologie, Gesellschaft	813	189	1 002	201	946	200	1 146	231
Statistik	46	26	72	2	3	5	8	2
Politik	644	123	767	154	559	136	695	141
Wirtschaft	2 242	778	3 020	161	2 268	833	3 101	209
Arbeit	272	67	339	37	265	61	326	24
Recht	2 626	1 111	3 737	153	2 318	1 112	3 430	151
Öffentliche Verwaltung	53	28	81	5	84	22	106	2
Militär	265	45	310	37	245	62	307	46
Erziehung, Bildung, Unterricht, Schulbücher	3 312	817	4 129	142	3 190	775	3 965	189
Berufsschulbücher	443	650	1 093	-	565	592	1 157	-
Volkskunde, Völkerkunde	141	37	178	37	160	51	211	32
Mathematik, Naturwissenschaften	3 133	680	3 813	208	3 306	577	3 883	268
Natur, Naturwissenschaft allgemein	48	10	58	10	41	4	45	7
Mathematik	261	91	352	18	373	105	478	15
Informatik, Kybernetik	1 442	230	1 672	82	1 403	154	1 557	151
Physik, Astronomie	317	101	418	24	373	91	464	27
Chemie	147	83	230	2	234	49	283	3
Gewissenschaften	369	55	424	22	289	55	344	15
Biologie	549	110	659	50	593	119	712	50
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	6 138	2 660	8 798	772	6 838	2 925	9 763	805
Medizin	2 647	836	3 483	296	2 906	934	3 840	313
Veterinärmedizin	58	20	78	7	52	24	76	1
Technik allgemein	118	38	156	2	174	69	243	3
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	494	120	614	-	512	113	625	4
Elektrotechnik	319	162	481	7	338	192	530	15
Bergbau, Bautechnik, Umweltechnik	403	468	871	2	387	397	784	7
Landwirtschaft	632	284	916	84	722	263	985	86
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	502	241	743	77	473	241	714	65
Nachrichten- und Verkehrswesen	275	101	376	11	277	87	364	4
Chemische Technik, verschiedene Technologien	330	97	427	7	238	96	334	4
Basteln, Handarbeit, Heimwerken	360	293	653	279	444	372	816	283
Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestal- tung	336	95	431	21	315	137	452	20
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	3 683	967	4 650	544	3 588	887	4 475	429
Architektur	487	379	866	17	609	311	920	11
Bildende Kunst, Photographie	1 917	187	2 104	171	1 581	161	1 742	101
Musik	385	78	463	95	494	88	582	87
Theater, Tanz, Film, Sport, Spiele	894	323	1 217	261	904	327	1 231	230
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	9 365	4 061	13 426	5 856	8 573	3 928	12 501	5 457
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft	240	47	287	49	245	36	281	43
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	277	52	329	65	270	42	312	51
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	1 137	304	1 441	297	1 332	315	1 647	292
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen germanischen Sprachen	19	13	32	10	41	9	50	8
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	300	74	374	48	319	50	369	57
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	91	24	115	5	141	18	159	10
Slawische und baltische Sprach- und Literatur- wissenschaft	104	26	130	18	118	9	127	9
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Sprachen	176	18	194	4	211	42	253	2
Belletristik	7 021	3 503	10 524	5 360	5 896	3 407	9 303	4 985
Geographie, Geschichte	6 487	2 303	8 790	752	6 777	2 206	8 983	811
Archäologie	261	24	285	16	278	11	289	6
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	2 021	835	2 856	239	1 942	669	2 611	332
Atlanten	1 991	961	2 952	3	2 321	980	3 301	-
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 772	429	2 201	427	1 773	468	2 241	409
Sozialgeschichte	276	48	324	58	313	59	372	55
Wirtschaftsgeschichte	166	6	172	9	150	19	169	9
<b>Insgesamt</b>	<b>48 836</b>	<b>18 441</b>	<b>67 277</b>	<b>11 558</b>	<b>49 096</b>	<b>18 110</b>	<b>67 206</b>	<b>11 104</b>

\*) Titelproduktion. - Deutschland

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 17.3 Presse 1992\*)

## 17.3.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz <sup>1) 2)</sup>			Verlegte		
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen <sup>3)</sup> (Hauptausgaben)	Zeit- schriften <sup>4)</sup>	
				Vertrieb	Anzeigen			
am 31. 12.						am 31. 12.		
Anzahl			Mill. DM			Anzahl		
<b>Unternehmen des Verlagsgewerbes <sup>5)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>2 716</b>	<b>290 792</b>	<b>41 882</b>	<b>17 809</b>	<b>19 167</b>	<b>370</b>	<b>8 085</b>	
davon:								
Zeitungsverlage								
mit eigener Druckerei	179	114 328	12 542	3 996	6 346	200	294	
ohne eigene Druckerei	154	62 279	7 253	2 240	4 478	168	165	
Zusammen	333	176 607	19 795	6 236	10 824	368	459	
dar. reine Zeitungsverlage	94	32 647	3 874	1 279	2 473	103	-	
Zeitschriftenverlage								
mit eigener Druckerei	148	19 440	3 569	1 128	1 486	-	1 791	
ohne eigene Druckerei	1 824	75 257	11 988	5 311	6 012	1	4 186	
Zusammen	1 972	94 697	15 556	6 440	7 498	1	5 977	
dar. reine Zeitschriftenverlage	1 234	62 357	7 295	2 944	4 244	-	2 989	
Sonstige Verlage	411	19 488	6 530	5 133	845	1	1 649	
<b>Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes <sup>5)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>538</b>	<b>30 637</b>	<b>5 473</b>	<b>612</b>	<b>431</b>	<b>22</b>	<b>925</b>	

## 17.3.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. <sup>3)</sup>		Verkaufsauflage <sup>6)</sup>			Zeitungsumsatz <sup>7)</sup>			
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus		
	Anzahl		1 000			Mill. DM			
<b>Insgesamt</b>	<b>392</b>	<b>1 085</b>	<b>31 274</b>	<b>19 817</b>	<b>11 458</b>	<b>15 723</b>	<b>5 682</b>	<b>10 041</b>	
davon:									
unter 5 000	52	-	144	131	12	86	32	54	
5 000 - 10 000	74	7	529	486	43	332	128	204	
10 000 - 50 000	148	119	3 448	3 094	354	2 320	882	1 438	
50 000 - 125 000	51	254	4 286	3 619	667	2 856	1 060	1 797	
125 000 - 250 000	46	499	8 390	7 007	1 383	5 484	1 911	3 573	
250 000 und mehr	21	206	14 478	5 479	8 999	4 644	1 669	2 975	

## 17.3.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. <sup>4)</sup>			Auflage <sup>5)</sup>			Zeitschriftenumsatz <sup>7)</sup>			
	insgesamt	mit		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		lokaler/ regionaler	über- regionaler		zusammen	dar. im Abonnement			Vertrieb	Anzeigen
Anzahl			1 000			Mill. DM				
<b>Insgesamt</b>	<b>9 010</b>	<b>4 097</b>	<b>4 913</b>	<b>395 035</b>	<b>164 914</b>	<b>89 415</b>	<b>230 122</b>	<b>15 854</b>	<b>7 031</b>	<b>8 822</b>
davon:										
Politische Wochenblätter	94	85	9	2 127	1 954	976	173	589	216	373
Konfessionelle Zeitschriften	356	82	274	7 541	6 637	6 411	904	275	245	31
Publikumszeitschriften	1 645	522	1 123	149 977	111 709	43 375	38 268	7 978	4 599	3 379
darunter:										
illustrierte, Magazine usw.	288	166	122	66 057	47 443	18 792	18 614	3 960	2 295	1 665
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	391	42	349	29 080	15 825	7 008	13 255	1 204	571	633
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	104	9	95	28 719	27 778	8 560	940	1 856	1 012	844
Politik, Kultur, Populärwissenschaften	463	152	311	8 995	5 163	4 148	3 832	219	150	69
Fachzeitschriften	3 738	394	3 344	87 829	40 680	36 400	47 150	4 004	1 699	2 305
Kundenzeitschriften	127	35	92	54 988	-	-	54 988	230	110	120
Antliche Blätter	1 304	1 283	21	3 178	2 835	2 156	543	174	65	109
Sonstige Zeitschriften <sup>7)</sup>	1 746	1 696	50	89 395	1 298	96	88 097	2 602	98	2 504

\*) Deutschland.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen, einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

## 17.4 Öffentliche Theater 1992/93\*)

Land	Gemeinden mit Theatern <sup>1)</sup>	Theaterunternehmen <sup>1)</sup>		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)						
		insgesamt	Spielstätten <sup>2)</sup>			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- u. Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester	sonstige Veranstaltungen
	Anzahl					1 000						
<b>Deutschland</b>	<b>120</b>	<b>158</b>	<b>587</b>	<b>58 111</b>	<b>7 518</b>	<b>20 028</b>	<b>6 339</b>	<b>3 017</b>	<b>5 773</b>	<b>2 136</b>	<b>982</b>	<b>1 138</b>
Baden-Württemberg	14	14	71	6 063	697	2 186 <sup>3)</sup>	842	223	722	229	88	70
Bayern	14	18	62	6 032	621	2 373	609	362	960	214	113	125
Berlin	1	12	33	4 854	141	2 357 <sup>3)</sup>	776	461	532	89	56	44
Brandenburg	6	8	28	2 764	201	405	46	52	96	68	36	107
Bremen	2	2	7	909	21	332	94	72	95	42	18	10
Hamburg	1	3	13	1 285	11	855	362	169	268	—	10	45
Hessen	6	8	32	3 365	195	1 185 <sup>3)</sup>	493	167	296	142	56	32
Mecklenburg-Vorpommern	9	9	28	2 510	392	438	78	82	109	74	53	42
Niedersachsen	9	10	33	3 972	620	1 586	452	181	606	190	101	57
Nordrhein-Westfalen	21	26	97	8 728	1 281	3 728 <sup>3)</sup>	1 406	492	1 147	377	110	194
Rheinland-Pfalz	5	5	18	1 543	236	601	158	117	198	98	27	4
Saarland	1	1	4	553	33	226	79	44	61	19	11	12
Sachsen	11	18	61	6 070	1 187	1 606 <sup>3)</sup>	502	222	226	166	116	144
Sachsen-Anhalt	9	13	49	3 980	1 111	682 <sup>3)</sup>	91	113	129	185	56	110
Schleswig-Holstein	3	3	17	1 625	139	617	174	109	177	87	45	24
Thüringen	8	8	34	3 858	632	851 <sup>3)</sup>	179	150	163	156	86	117

Land	Plätze am 31. 12. 1992 <sup>1)4)</sup>		Ausgaben	Eigene Einnahmen <sup>5)</sup>	Zuweisungen <sup>7)</sup>		Einspiel-ergebnis <sup>8)</sup>	Betriebs-zuschuß je Besucher <sup>9)</sup>
	insgesamt	je 1 000 Einwohner <sup>5)</sup>			insgesamt	je Einwohner <sup>5)</sup>		
	Anzahl			1 000 DM		DM		%
<b>Deutschland</b>	<b>239 232</b>	<b>8,3</b>	<b>4 219 615</b>	<b>497 187</b>	<b>3 670 741</b>	<b>135,11</b>	<b>13,3</b>	<b>159,11</b>
Baden-Württemberg	28 725	12,2	482 980	51 697	429 074	194,37	12,1	163,61
Bayern	33 534	11,4	507 691	82 775	424 364	149,75	18,0	152,19
Berlin	19 498	4,4	431 883	56 727	360 110	103,57	14,9	180,49
Brandenburg	4 654	6,2	95 062	4 213	90 851	177,19	4,6	214,57
Bremen	2 440	3,4	65 243	7 401	57 331	83,53	11,4	172,74
Hamburg	8 504	4,8	192 204	42 541	148 578	87,57	23,3	172,77
Hessen	16 549	9,9	299 844	25 592	274 265	200,65	9,1	210,74
Mecklenburg-Vorpommern	6 050	7,8	94 017	6 289	87 242	122,44	6,7	183,26
Niedersachsen	13 985	8,4	270 312	37 716	232 028	149,08	15,3	126,17
Nordrhein-Westfalen	44 111	5,7	870 072	102 608	740 835	97,86	15,1	144,00
Rheinland-Pfalz	7 574	12,9	99 947	12 563	87 384	162,00	12,8	125,53
Saarland	1 602	7,9	46 521	5 735	39 766	205,94	13,5	163,05
Sachsen	23 660	13,1	329 154	29 123	300 005	173,98	9,3	170,52
Sachsen-Anhalt	11 909	11,9	166 053	8 063	157 418	166,52	5,8	158,99
Schleswig-Holstein	7 078	13,7	94 516	13 666	79 425	124,54	15,5	112,92
Thüringen	9 359	13,5	174 118	10 478	162 065	286,02	6,9	159,68

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen <sup>10)</sup>	Besucher <sup>10)</sup>
	Anzahl								
<b>Deutschland</b>	<b>83</b>	<b>5 651</b>	<b>51</b>	<b>3 890</b>	<b>3 673</b>	<b>176</b>	<b>39 936</b>	<b>36 762</b>	<b>7 373 062</b>
Baden-Württemberg	6	492	10	490	582	30	5 469	6 628	827 499
Bayern	8	576	4	347	326	36	5 435	6 117	670 366
Berlin	8	519	2	238	250	23	5 405	4 202	794 106
Brandenburg	5	348	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	1	52	1	99	29	3	954	723	148 460
Hamburg	—	—	2	193	158	16	9 138	5 453	2 425 347
Hessen	5	396	—	—	—	9	1 752	2 474	390 824
Mecklenburg-Vorpommern	5	347	1	75	209	1	80	213	9 893
Niedersachsen	6	371	1	54	105	10	1 328	1 665	186 015
Nordrhein-Westfalen	6	426	16	1 344	869	39	8 736	7 754	1 762 376
Rheinland-Pfalz	3	187	2	173	154	3	705	726	104 172
Saarland	1	80	—	—	—	3	669	393	26 804
Sachsen	11	679	7	536	563	1	150	238	25 160
Sachsen-Anhalt	7	412	2	114	148	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	3	199	—	—	—	2	115	176	2 040
Thüringen	8	567	3	227	280	—	—	—	—

\*) Spielzeit 1992/93. Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzahlen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Theaterbesuch gezählt.

1) Erfasst wurden alle Gemeinden mit im allgemeinen 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Einschl. Besuchern, die nicht nach Sparten gliederbar sind.

4) Einschl. Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1992 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

6) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldentilgungen.

7) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

8) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

9) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

10) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 17.5 Musikschulen 1993

## 17.5.1 Schulen, Lehrer und Lehrerinnen

Land	Musikschulen				Lehrer, Lehrerinnen		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern			
<b>Deutschland</b>	<b>1 006</b>	<b>711</b>	<b>285</b>	<b>9</b>	<b>35 676</b>	<b>12 755</b>	<b>22 921</b>
Baden-Württemberg	213	133	77	3	7 378	2 848	4 530
Bayern	213	146	66	1	4 859	1 871	2 988
Berlin	23	23	—	—	2 410	370	2 040
Brandenburg	40	39	1	—	942	395	547
Bremen	2	2	—	—	184	102	82
Hamburg	2	1	1	—	456	292	164
Hessen	60	12	48	—	2 209	547	1 662
Mecklenburg-Vorpommern	25	23	2	—	566	260	306
Niedersachsen	80	42	38	—	2 921	1 004	1 917
Nordrhein-Westfalen	169	137	31	1	7 494	2 886	4 608
Rheinland-Pfalz	44	36	8	—	1 742	571	1 171
Saarland	7	6	1	—	342	56	286
Sachsen	46	45	1	—	1 642	654	988
Sachsen-Anhalt	34	33	1	—	773	347	426
Schleswig-Holstein	19	5	10	4	965	189	776
Thüringen	29	28	1	—	793	363	430

## 17.5.2 Schüler und Schülerinnen

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6-10	10-15	15-19	19 und mehr
		<b>Deutschland</b>	<b>841 830</b>	<b>96 137</b>	<b>258 595</b>	<b>281 776</b>
Baden-Württemberg	173 337	20 742	56 415	59 486	25 669	11 025
Bayern	121 244	9 664	39 932	43 622	15 766	12 260
Berlin	47 472	4 709	8 568	13 013	7 545	13 637
Brandenburg	26 949	3 966	7 846	9 459	3 863	1 815
Bremen	3 309	251	724	1 219	527	588
Hamburg	1 256	238	229	299	171	319
Hessen	48 497	6 739	14 774	14 727	6 557	5 700
Mecklenburg-Vorpommern	14 818	2 023	4 297	5 158	2 288	1 052
Niedersachsen	80 531	8 263	25 823	26 608	12 060	7 777
Nordrhein-Westfalen	180 236	21 107	56 744	58 640	27 335	16 410
Rheinland-Pfalz	39 118	5 355	12 245	12 949	5 398	3 171
Saarland	5 370	745	1 137	1 980	853	655
Sachsen	38 558	4 358	12 987	13 131	5 476	2 606
Sachsen-Anhalt	19 402	2 360	5 754	6 942	2 958	1 388
Schleswig-Holstein	19 632	2 005	5 015	6 553	3 251	2 808
Thüringen	22 101	3 612	6 105	7 990	2 984	1 410

## 17.5.3 Finanzierung

1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
<b>Deutschland</b>	<b>1 118 027</b>	<b>130 044</b>	<b>1 248 071</b>	<b>481 984</b>	<b>753 741</b>	<b>12 345</b>
Baden-Württemberg	254 924	36 257	291 181	128 034	158 526	4 621
Bayern	159 038	14 762	173 800	69 805	101 653	2 343
Berlin	54 408	3 439	57 847	23 691	34 147	9
Brandenburg	24 851	5 060	29 911	6 765	23 107	39
Bremen	6 569	266	6 836	1 870	4 957	9
Hamburg	8 883	699	9 583	5 399	4 099	86
Hessen	53 296	7 969	61 205	32 993	27 337	875
Mecklenburg-Vorpommern	17 541	3 388	20 929	4 577	16 228	124
Niedersachsen	104 084	9 622	113 707	48 146	64 630	932
Nordrhein-Westfalen	262 749	23 763	286 512	101 544	182 913	2 055
Rheinland-Pfalz	47 675	3 302	50 977	22 072	28 338	566
Saarland	7 158	821	7 980	3 685	4 206	88
Sachsen	44 061	8 233	52 294	8 475	43 643	176
Sachsen-Anhalt	23 623	5 677	29 300	5 209	24 061	31
Schleswig-Holstein	22 648	2 381	25 028	12 835	11 870	323
Thüringen	26 578	4 404	30 982	6 886	24 026	70

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

## 17.6 Bibliotheken 1993

## 17.6.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31. 12.						Aktive Benutzer
		insgesamt	dar Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher <sup>1)</sup>	
Anzahl	1 000							
<b>Deutschland</b>	<b>13 474</b>	<b>136 981</b>	<b>124 677</b>	<b>32 406</b>	<b>49 805</b>	<b>33 634</b>	<b>8 832</b>	<b>9 107</b>
Baden-Württemberg	1 474	14 482	13 511	2 939	5 146	3 731	1 696	1 364
Bayern	2 189	19 552	17 877	4 789	7 490	5 158	440	1 620
Berlin	265	7 792	6 874	1 527	3 561	1 781	5	312
Brandenburg	491	5 362	4 739	1 548	1 924	1 230	38	322
Bremen	44	1 210	1 103	219	514	370	-	87
Hamburg	77	2 025	1 792	484	893	404	10	164
Hessen	1 047	7 353	6 900	1 946	2 640	1 955	359	445
Mecklenburg-Vorpommern	298	3 757	3 238	1 130	1 142	873	93	254
Niedersachsen	1 297	10 895	10 286	2 214	3 058	3 180	1 834	789
Nordrhein-Westfalen	2 717	30 658	28 140	6 720	12 786	6 783	1 852	1 912
Rheinland-Pfalz	1 047	5 219	4 975	1 342	1 737	1 657	240	354
Saarland	206	1 423	1 341	368	398	329	247	69
Sachsen	969	9 386	8 096	2 768	3 041	2 170	116	527
Sachsen-Anhalt	588	6 650	5 711	1 898	2 105	1 694	13	341
Schleswig-Holstein	188	5 003	4 728	785	1 264	844	1 834	248
Thüringen	577	6 215	5 364	1 730	2 105	1 473	56	299

Land	Entleihungen						Personal <sup>2)</sup>	Ausgaben	
	insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar für Erwerbung <sup>3)</sup>
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher <sup>1)</sup>			
1 000						Anzahl	1 000 DM		
<b>Deutschland</b>	<b>305 514</b>	<b>244 385</b>	<b>56 207</b>	<b>70 723</b>	<b>76 615</b>	<b>40 840</b>	<b>13 744</b>	<b>1 457 506</b>	<b>193 741</b>
Baden-Württemberg	38 298	31 598	5 939	8 899	10 429	6 331	1 491	182 528	26 593
Bayern	45 884	38 734	10 000	12 451	14 700	1 583	1 419	198 514	27 376
Berlin	25 736	18 310	4 033	7 832	6 344	102	1 340	106 241	14 907
Brandenburg	10 721	7 971	2 273	1 816	2 546	1 335	594	53 182	8 999
Bremen	2 489	2 439	114	181	131	2 013	187	16 634	2 000
Hamburg	8 763	7 131	18	9	7	7 097	521	56 805	4 235
Hessen	13 843	11 380	2 688	3 618	3 663	1 411	640	74 923	9 593
Mecklenburg-Vorpommern	7 993	5 682	1 641	1 696	1 751	592	401	32 204	6 082
Niedersachsen	23 564	20 519	3 344	3 576	5 965	7 635	932	97 028	13 155
Nordrhein-Westfalen	66 668	54 163	14 113	19 364	17 036	3 651	3 137	346 289	42 999
Rheinland-Pfalz	9 078	8 054	2 047	2 414	2 997	596	346	41 124	6 077
Saarland	1 891	1 640	580	472	559	30	103	14 467	1 168
Sachsen	18 516	13 638	3 920	3 474	3 935	2 309	1 033	85 386	9 809
Sachsen-Anhalt	11 442	8 433	2 530	2 082	2 544	1 276	598	50 416	7 089
Schleswig-Holstein	11 675	8 287	1 093	1 215	2 038	3 941	486	59 789	7 761
Thüringen	8 953	6 404	1 874	1 622	1 970	938	516	41 974	5 898

## 17.6.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliothekstyp	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Entleihungen	Personal <sup>2)</sup>	Ausgaben	
						insgesamt	dar für Erwerbung <sup>3)</sup>
						Anzahl	1 000 DM
<b>Deutschland</b>	<b>1 325</b>	<b>226 664</b>	<b>2 693</b>	<b>67 028</b>	<b>15 421</b>	<b>1 269 178<sup>1)</sup></b>	<b>526 764</b>
			<b>nach Ländern</b>				
Baden-Württemberg	146	24 958	345	10 852	1 473	122 645	56 532
Bayern	156	34 722	404	7 238	2 149	202 350	75 952
Berlin	106	27 662	348	5 971	2 154	191 164	56 758
Brandenburg	46	2 324	27	513	294	23 128	16 240
Bremen	18	3 191	38	716	180	610 <sup>4)</sup>	7 430
Hamburg	38	6 395	99	2 031	471	41 265	17 985
Hessen	109	20 594	219	4 361	1 288	123 280	31 076
Mecklenburg-Vorpommern	25	5 307	28	687	310	21 173	13 637
Niedersachsen	105	18 456	233	7 257	1 432	149 485	52 686
Nordrhein-Westfalen	233	36 969	484	15 539	2 532	147 186	91 286
Rheinland-Pfalz	63	8 962	134	2 439	574	55 023	18 330
Saarland	16	1 863	37	546	122	5 417	4 207
Sachsen	91	18 561	154	4 124	1 294	86 353	37 449
Sachsen-Anhalt	78	6 819	53	1 535	415	40 760	20 756
Schleswig-Holstein	32	3 626	41	1 624	293	20 910	7 881
Thüringen	63	6 255	48	1 594	442	38 229	18 558

Fußnoten siehe S. 423.

## 17.6 Bibliotheken 1993

## 17.6.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliothekstyp	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Entleihungen	Personal <sup>2)</sup>	Ausgaben	
						insgesamt	dar, für Erwerbung <sup>3)</sup>
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000 DM			
<b>nach Bibliotheksarten</b>							
Nationalbibliotheken <sup>5)</sup>	8	30 596	153	3 102	2 469	276 625	54 971
Regionalbibliotheken	39	18 226	262	5 891	1 343	125 738	28 180
Universitätsbibliotheken <sup>6)</sup>	78	111 698	1 415	41 936	7 807	642 470	301 110
Fachhochschulbibliotheken <sup>7)</sup>	157	14 419	388	10 515	1 134	82 164	47 418
Spezialbibliotheken	1 043	51 724	475	5 583	2 667	142 181	95 085

1) Einschl. der Fälle „Ohne Angabe“.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

4) Unvollständiges Ergebnis.

5) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

6) Zentrale Universitätsbibliotheken.

7) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

## 17.7 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Bundes- verein	Bundeschöre					Mitglieder				
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	dar singende			
								zusammen	Männer <sup>1)</sup>	Frauen <sup>1)</sup>	Kinder u. Jugendliche <sup>2)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 621	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	632 408	394 842	154 626	82 940
1990	16 078	19 689	9 401	2 095	6 140	2 053	1 784 157	670 527	391 394	206 946	72 187
<b>Deutschland</b>											
1991	16 697	20 122	9 377	2 166	6 400	2 179	1 804 801	685 470	392 235	214 817	78 418
1992	17 076	20 487	9 396	2 215	6 633	2 243	1 819 886	695 601	392 864	222 597	80 140
1993	17 068	20 352	9 147	2 084	6 791	2 330	1 826 776	698 750	389 109	225 745	83 896
1994	17 201	20 513	9 132	2 119	6 891	2 371	1 835 179	700 977	385 910	228 150	86 917
davon (1994):											
Badischer Sängerbund	1 492	2 006	919	183	631	273	255 003	73 087	42 274	20 837	9 976
Bayerischer Sängerbund	480	548	216	14	227	91	43 201	18 177	8 803	5 723	3 651
Chorverband Bayern-Schwaben	433	537	189	36	179	133	37 517	17 739	7 839	4 480	5 420
Berliner Sängerbund	169	177	24	9	99	45	9 817	7 589	2 043	3 553	1 993
Brandenburgischer Chorverband	175	169	46	23	82	18	6 658	5 515	2 235	2 550	730
Fränkischer Sängerbund	1 437	1 710	764	74	727	145	139 167	54 006	31 029	17 709	5 268
Hamburger Sängerbund	88	99	46	14	29	10	5 891	3 534	1 712	1 541	281
Hessischer Sängerbund	1 528	2 156	838	292	701	325	215 997	76 546	39 550	25 362	11 634
Maintal-Sängerbund	177	268	94	25	99	50	25 816	10 005	5 074	3 186	1 745
Chorverband Mecklenburg- Vorpommern	99	99	9	15	61	14	3 292	3 045	676	1 810	559
Mitteldeutscher Sängerbund	703	816	334	92	330	60	52 673	27 082	14 377	10 508	2 197
Chorverband Niedersachsen-Bremer	1 470	1 615	608	199	649	159	97 159	55 092	26 030	23 510	5 552
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 177	3 252	2 076	367	592	217	286 422	119 411	79 306	30 111	9 994
Pfälzischer Sängerbund	656	861	360	87	311	103	104 775	29 306	16 204	9 238	3 864
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 392	1 580	840	172	438	130	162 541	50 120	32 048	14 372	3 700
Saar-Sängerbund	382	460	235	22	134	69	42 241	14 051	8 877	3 168	2 006
Chorverband Sachsen	98	98	12	11	57	18	4 442	4 197	1 015	1 938	1 244
Chorverband Sachsen-Anhalt	308	308	114	45	115	34	11 914	10 209	4 429	3 902	1 878
Sächsischer Sängerbund	54	54	52	—	2	—	2 273	1 551	1 502	49	—
Sängerbund Schleswig-Holstein	437	437	175	57	185	20	30 373	15 147	7 570	6 869	708
Schwäbischer Sängerbund	1 660	2 496	837	227	1 031	401	231 558	81 098	39 968	29 119	12 011
Deutsche Sängerschaft	24	24	17	—	7	—	4 000	500	450	50	—
Sondershäuser Verband	15	15	—	—	—	15	4 656	710	—	—	710
Südostdeutscher Sängerbund	20	20	6	2	12	—	1 047	464	167	185	112
Thüringer Sängerbund	280	280	102	30	136	12	10 375	9 625	4 727	3 877	1 021
Deutsche Chöre im Ausland	447	428	219	123	57	29	46 371	13 171	8 005	4 503	663

1) In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.

2) In Kinder- und Jugendchören. — Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

## 17.8 Filmwirtschaft

## 17.8.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme 1) 2)			Dokumentar- filme 1)	Kurzfilme 3)			Werbe- filme 4)
	insgesamt	dar mit Prädikat 5)			insgesamt	dar mit Prädikat 5)		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1989	68	10	30	11	122	17	52	179
1990	48	9	24	11	156	27	94	185
<b>Deutschland</b>								
1991	72	14	28	13	151	21	75	216
1992	63	11	31	15	122	23	49	221
1993	67	10	27	26	159	30	67	255

## 17.8.2 Ortsfeste Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					insgesamt	je Film- theater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301-500	501-750	751-1 000	1 001 und mehr			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1989	3 216	2 683	399	118	12	4	610 136	190	9,9
<b>Deutschland</b>									
1990	3 754	2 983	570	166	28	7	780 782	208	9,8
1991	3 686	2 959	537	159	25	6	763 384	207	9,6
1992	3 630	2 944	502	155	24	5	725 267	200	9,0
1993	3 709	3 014	513	151	25	6	745 704	201	9,2
davon (1993):									
Baden-Württemberg	520	439	72	8	—	1	98 112	189	9,6
Bayern	619	528	76	14	1	—	112 188	181	9,5
Berlin	138	103	21	10	3	1	31 933	231	9,4
Brandenburg	69	37	25	6	1	—	20 737	301	8,1
Bremen	43	36	5	2	—	—	7 809	182	11,4
Hamburg	95	75	16	4	—	—	18 214	192	10,7
Hessen	264	227	29	7	1	—	47 119	178	7,9
Mecklenburg-Vorpommern	62	37	18	6	1	—	17 425	281	9,4
Niedersachsen	368	317	38	10	2	1	69 040	188	9,1
Nordrhein-Westfalen	858	708	101	40	8	1	167 720	195	9,5
Rheinland-Pfalz	167	137	20	10	—	—	32 001	192	8,2
Saarland	65	59	4	2	—	—	10 822	166	10,0
Sachsen	148	89	39	15	3	2	46 728	316	10,1
Sachsen-Anhalt	69	40	20	9	—	—	20 166	292	7,2
Schleswig-Holstein	149	137	12	—	—	—	23 830	160	8,9
Thüringen	75	45	17	8	5	—	21 860	291	8,6

## 17.8.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1989	101,6	1,7	7,81	792,9	17,1	775,8
1990	102,5	1,6	8,10	828,0	17,7	810,3
<b>Deutschland</b>						
1991	119,9	1,5	8,17	980,6	21,6	959,0
1992	105,9	1,3	8,41	891,4	19,8	871,7
1993	130,5	1,6	8,97	1 170,0	24,7	1 145,3

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden

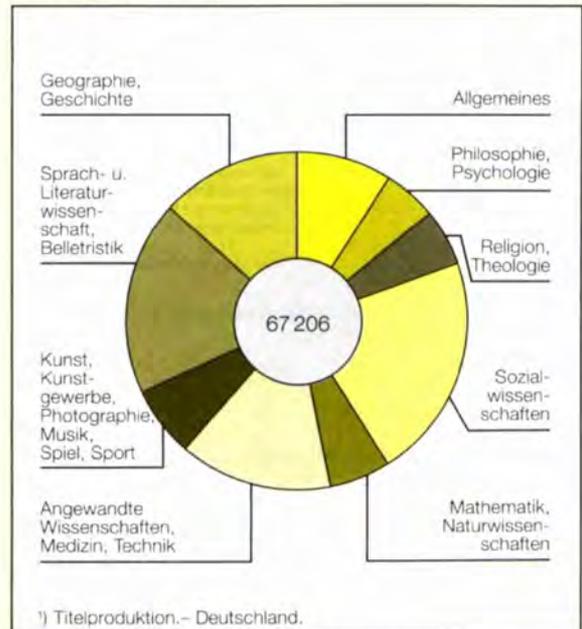


# Kultur, Freizeit, Sport

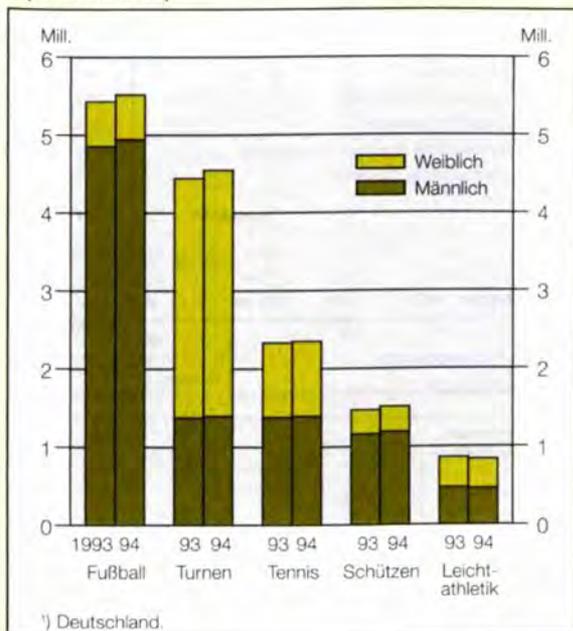
Besuch von Museen 1993<sup>1)</sup>



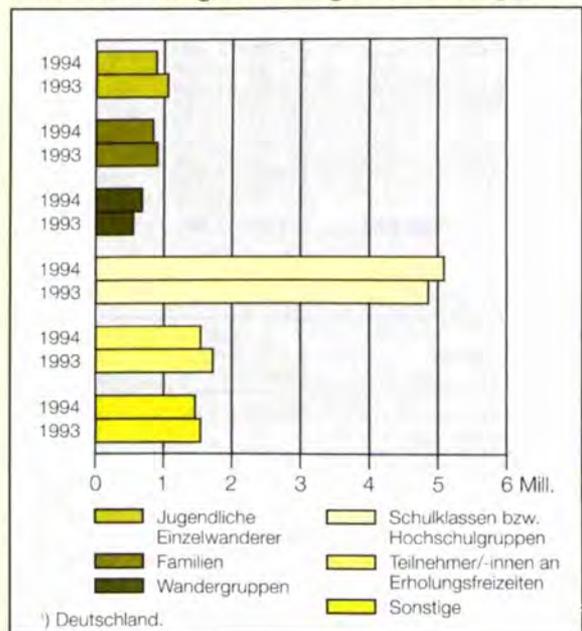
Buchproduktion 1993 nach Sachgebieten<sup>1)</sup>



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten<sup>1)</sup>



Übernachtungen in Jugendherbergen<sup>1)</sup>



17.9 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen\*)

1 000

Land	Rundfunkanstalt	Hörfunk			Fernsehen		
		1992	1993	1994	1992	1993	1994
Hamburg	Norddeutscher Rundfunk	5 978	6 061	6 158	5 373	5 445	5 522
Mecklenburg-Vorpommern							
Niedersachsen							
Schleswig-Holstein							
Bremen	Radio Bremen	330	329	330	294	295	296
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	7 533	7 629	7 686	7 010	7 098	7 155
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 673	2 707	2 769	2 314	2 346	2 408
Baden-Württemberg	Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk	6 522	6 644	6 751	5 408	5 515	5 617
Rheinland-Pfalz							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	5 345	5 447	5 528	4 533	4 612	4 696
Saarland	Saarländischer Rundfunk	459	459	460	417	420	421
Berlin	Sender Freies Berlin	1 523	1 535	1 535	1 410	1 420	1 420
Brandenburg	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg	979	983	1 003	944	948	964
Sachsen	Mitteldeutscher Rundfunk	3 961	3 942	3 966	3 812	3 788	3 815
Sachsen-Anhalt							
Thüringen							
<b>Deutschland</b>		<b>35 302</b>	<b>35 736</b>	<b>36 186</b>	<b>31 516</b>	<b>31 888</b>	<b>32 314</b>

\*) Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmelderefreie Zweitgeräte (z. B. in Privathaushalten). – Stand: 31. 12.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.10 Fernsehprogramm\*)

17.10.1 Deutsches Fernsehen 1993

Ressort	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		3. Programm
	1. Programm 1)		Vormittagsprogramm, einschl. Morgenmagazin					insgesamt	dar. Werbeeinblendungen	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Politik und Gesellschaft	415	9,1	613	54,7	627	63,8	Bayerischer Rundfunk	645	92	4 912
Kultur und Wissenschaft	213	4,7	27	2,4	16	1,6	Hessischer Rundfunk	635	92	3 487
Religion	52	1,2	14	1,2	15	1,6	Mitteldeutscher Rundfunk	740	89	6 128
Fernsehspiel	389	8,6	45	4,0	53	5,4	Norddeutscher Rundfunk	638	93	8 355 <sup>2)</sup>
Unterhaltung	464	10,2	263	23,4	96	9,8	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg	641	92	5 991
Musik	43	0,9	–	–	–	–	Radio Bremen	717	95	– <sup>2)</sup>
Familie, Bildung und Beratung	760	16,7	39	3,5	57	5,8	Saarländischer Rundfunk	709	92	– <sup>3)</sup>
Spot/Überleitung	129	2,8	14	1,3	13	1,3	Sender Freies Berlin	638	96	3 640
Tagesschau/Tagesthemen	390	8,6	–	–	–	–	Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk	710	96	5 720 <sup>3)</sup>
Wochenspiegel/Jahresrückblick	21	0,5	–	–	–	–	Westdeutscher Rundfunk	629	95	6 286
Wetterkarte	12	0,3	–	–	–	–	<b>Insgesamt</b>	<b>6 702</b>	<b>933</b>	<b>44 519</b>
Sportschau/ARD Sport extra	504	11,1	50	4,5	27	2,7				
Programmorschau	21	0,5	–	–	–	–				
Spielfilme und Krimiserien	1 054	23,2	56	5,0	79	8,0				
Sonstige	73	1,6	–	–	–	–				
<b>Insgesamt</b>	<b>4 541</b>	<b>100</b>	<b>1 122</b>	<b>100</b>	<b>982</b>	<b>100</b>				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.10.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1993		1994		Programmbereich	1993		1994	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Hauptprogramm	5 239	100	5 454	100	Sport	491	9,4	692	12,7
Kultur	348	6,6	318	5,8	Programmverbindungen	186	3,6	169	3,1
Fernsehspiel und Film	1 352	25,8	1 306	23,9	Werbefernsehen (Spots)	63	1,2	94	1,7
Unterhaltung (Wort und Show)	418	8,0	414	7,6	Magazine	51	1,0	48	0,9
Theater und Musik	189	3,6	146	2,7	Sonstige Sendezeit	–	–	75	1,4
Reihen und Serien (Vorabend)	555	10,6	571	10,5	Vormittagsprogramm	598	–	1 085	– <sup>4)</sup>
Aktuelles	584	11,1	571	10,5	Morgenmagazin	384	–	– <sup>5)</sup>	– <sup>4)</sup>
Außenpolitik	103	2,0	97	1,8	3sat	4 909	×	6 624	×
Innenpolitik	208	4,0	216	4,0	arte	412	×	537	×
Kinder, Jugend und Familie	484	9,2	522	9,6					
Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	50	1,0	50	0,9					
Gesellschafts- und Bildungspolitik	157	3,0	165	3,0					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

\*) Deutschland.

1) Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtquoten zum Sendeprogramm: Bayerischer Rundfunk (BR) 15,02%, Hessischer Rundfunk (HR) 7,59%, Mitteldeutscher Rundfunk (MDR) 7,47%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 15,86%, Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg (ORB) 1,83%, Radio Bremen (RB) 2,16%, Saarländischer Rundfunk (SR) 2,50%, Sender Freies Berlin (SFB) 6,10%, Süddeutscher Rundfunk (SDR) 7,83%, Südwestfunk (SWF) 9,53%, Westdeutscher Rundfunk (WDR) 24,12%.

2) Gemeinschaftliches 3. Programm (NDR, RB).

3) Gemeinschaftliches 3. Programm (SR, SDR, SWF).

4) Anteil des ZDF am gemeinsamen Vormittagsprogramm.

5) Der Anteil des Morgenmagazins ist im Vormittagsprogramm enthalten.

**17.11 Hörfunkprogramm 1993\*)**  
**17.11.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm**

Programmgestaltung	Insgesamt		Nach Programmgestaltungen der Rundfunkanstalten										
			Baye-rischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk	Mittel-deutscher Rundfunk <sup>1)</sup>	Nord-deutscher Rundfunk	Ost-deutscher Rundfunk <sup>2)</sup>	Radio Bremen	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin	Süd-deutscher Rundfunk	Südwest-funk	West-deutscher Rundfunk
			%										
<b>1. Programm</b>													
Musik	66 101	56,8	74,7	40,1	50,3	20,4	59,7	72,3	68,2	48,4	48,4	64,0	85,0
Ernste Musik	1 903	1,6	3,8	0,1	4,8	-	0,9	-	-	0,3	0,1	0,0	1,1
Leichte Musik	64 198	55,2	70,9	40,0	45,5	20,4	58,8	72,3	68,2	48,1	48,3	64,0	83,8
Wort	48 764	41,9	24,3	59,2	49,0	79,6	37,7	26,0	28,8	49,9	49,8	35,2	14,1
Politik	17 643	15,2	16,1	26,9	12,9	24,0	12,6	13,8	9,2	19,2	17,1	18,1	2,6
Kultur, Bildung	2 886	2,5	1,9	4,8	0,5	8,4	2,0	1,1	1,1	1,0	7,4	2,9	1,4
Unterhaltung, Hörspiele	6 247	5,4	2,7	2,9	8,6	0,4	6,9	0,5	6,3	5,1	7,8	4,4	5,1
Sport	1 853	1,6	2,3	2,8	2,3	2,5	0,8	2,8	0,6	0,1	0,7	1,3	-
Familienprogramm	1 365	1,2	0,6	2,8	-	-	4,6	-	0,4	1,0	1,1	-	4,5
Magazine, Sonstiges	18 770	16,1	0,7	19,0	24,7	44,3	10,8	7,8	11,2	23,5	15,6	8,4	0,4
Werbefunk	1 482	1,3	1,0	0,7	0,7	-	2,6	1,7	3,0	1,7	1,8	0,8	1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>116 346</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	7,7	7,7	24,0	5,8	8,8	7,5	7,5	7,5	7,7	8,7	7,0
<b>2. Programm</b>													
Musik	45 316	53,7	22,6	75,4	70,2	33,7	60,0	42,6	74,6	66,6	64,1	55,2	16,7
Ernste Musik	22 017	26,1	7,9	75,0	-	-	15,0	0,5	54,5	-	61,8	53,5	-
Leichte Musik	23 299	27,6	14,7	0,4	70,2	33,7	44,9	42,1	20,1	66,6	2,4	1,7	16,7
Wort	38 396	45,5	77,3	24,6	29,8	61,1	40,0	57,4	25,4	32,5	35,9	44,8	80,5
Politik	12 262	14,5	40,7	1,9	12,6	26,3	18,6	2,2	6,5	6,0	9,0	11,2	20,2
Kultur, Bildung	10 890	12,9	19,8	17,8	3,4	0,6	10,4	32,4	13,9	-	23,3	25,2	1,4
Unterhaltung, Hörspiele	3 173	3,8	6,0	1,2	1,6	2,5	3,3	5,0	3,3	5,2	3,1	8,1	2,0
Sport	1 079	1,3	0,7	-	2,1	1,2	-	-	-	4,3	-	-	5,6
Familienprogramm	2 700	3,2	9,2	3,3	-	12,5	1,4	2,3	1,6	-	0,3	0,2	3,3
Magazine, Sonstiges	8 292	9,8	1,0	0,4	10,2	18,0	6,4	15,5	0,2	17,0	0,1	0,1	48,0
Werbefunk	740	0,9	0,1	-	-	5,2	-	-	-	1,0	-	-	2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>84 452</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	10,0	9,9	10,4	10,4	6,6	5,2	9,1	9,9	10,1	10,6	7,9
<b>3. Programm<sup>3)</sup></b>													
Musik	119 232	58,1	39,5	69,4	54,3	50,8	68,1	91,7	57,1	38,7	69,9	58,5	69,0
Ernste Musik	36 781	15,3	35,1	0,3	21,5	29,6	-	44,7	6,4	36,5	0,0	0,0	26,4
Leichte Musik	82 451	42,8	4,3	69,1	32,7	21,2	68,1	47,0	50,6	2,2	69,9	58,5	42,6
Wort	64 236	38,1	53,6	18,4	44,9	41,0	31,3	7,1	28,0	45,4	22,2	34,9	25,7
Politik	29 023	14,8	26,5	6,2	31,2	17,1	6,3	0,8	6,1	3,6	8,1	13,5	17,0
Kultur, Bildung	9 856	5,9	1,7	0,1	3,5	14,5	-	0,6	4,2	39,0	1,2	0,9	5,5
Unterhaltung, Hörspiele	2 664	3,0	-	0,2	2,2	4,2	-	1,6	4,2	0,8	0,1	1,4	1,1
Sport	1 449	1,1	1,6	0,0	1,1	0,8	-	0,9	2,0	-	1,2	0,4	0,1
Familienprogramm	1 326	1,4	-	0,2	0,5	1,7	-	0,8	0,3	1,9	0,3	-	1,8
Magazine, Sonstiges	19 917	11,8	23,7	11,7	6,4	2,9	25,1	2,4	11,1	0,1	11,4	18,7	0,3
Werbefunk	2 185	1,1	1,6	2,2	0,8	-	0,2	0,9	2,4	-	1,7	1,6	0,4
Ausländerprogramm	10 779	2,7	5,4	10,0	-	8,2	0,3	0,3	12,6	15,9	6,2	5,0	4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>196 432</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	5,7	3,8	6,6	3,7	2,2	4,0	2,8	2,5	5,0	6,2	7,1

**17.11.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk**

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen	Stunden	%	Stunden		%	Stunden	%	
Deutsche Welle	27 863	4 106 <sup>4)</sup>	502	1,8	3 605	12,9	23 757 <sup>5)</sup>	2 970	10,7	20 787	74,6
Deutschlandfunk	11 201	8 929	2 895	25,8	6 034	53,9	2 272				

<sup>1)</sup> **Deutschland**  
<sup>1)</sup> Erstes Programm: Radio Sachsen, Radio Sachsen-Anhalt, Radio Thüringen; Zweites Programm: MDR Sputnik; beim Dritten Programm werden MDR Kultur, MDR Info und MDR Life nachgewiesen.  
<sup>2)</sup> Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg: Erstes Programm: Nachweis von »-antenne brandenburg-«; Zweites Programm: Radio Brandenburg; Drittes Programm: Fritz.  
<sup>3)</sup> Einschl. des Vierten und Fünftens Programms und des Ausländerprogramms.  
<sup>4)</sup> Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 029 Stunden.  
<sup>5)</sup> Übernahme des Deutschen Programms für Europa vom Deutschlandfunk zum 1. 7. 1993 (2 054 Stunden).

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, Hamburg

## 17.12 Goethe-Institute 1993

Land	Institute	Personal <sup>1)</sup>	Veranstaltungen <sup>2)</sup>					Deutschkurse		
			insgesamt	darunter				insgesamt	Teilnehmer	
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Filme			Ausstellungen
<b>Europa</b>	<b>78</b>	<b>1 845</b>	<b>5 864</b>	<b>787</b>	<b>420</b>	<b>756</b>	<b>3 215</b>	<b>644</b>	<b>4 413</b>	<b>68 903</b>
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland <sup>3)</sup>	17 <sup>4)</sup>	932 <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	1 759	28 415
Frankreich	7	151	959	140	57	72	597	88	482	6 116
Griechenland	4	98	197	58	27	41	41	30	327	5 474
Großbritannien und Nordirland	4	63	350	56	18	79	166	29	295	3 735
Italien	7	132	1 306	75	44	66	987	131	354	6 042
Spanien	2	65	412	35	8	114	194	60	339	5 822
Türkei	3	55	219	36	30	10	95	35	287	5 142
<b>Afrika</b>	<b>17</b>	<b>121</b>	<b>987</b>	<b>96</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>564</b>	<b>119</b>	<b>437</b>	<b>8 121</b>
<b>Amerika</b>	<b>37</b>	<b>481</b>	<b>4 941</b>	<b>420</b>	<b>317</b>	<b>947</b>	<b>2 543</b>	<b>636</b>	<b>1 327</b>	<b>18 710</b>
darunter:										
Argentinien	4	75	331	26	38	64	157	32	198	2 840
Brasilien	7	159	1 542	100	50	451	806	106	458	6 908
Vereinigte Staaten	12	93	1 190	122	89	237	637	102	79	946
<b>Asien</b>	<b>30</b>	<b>330</b>	<b>2 162</b>	<b>245</b>	<b>225</b>	<b>273</b>	<b>1 091</b>	<b>260</b>	<b>1 054</b>	<b>18 222</b>
darunter:										
Indien	7	81	659	50	91	95	354	50	154	2 864
Japan	3	46	184	22	28	31	48	51	321	4 992
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>348</b>	<b>43</b>	<b>18</b>	<b>147</b>	<b>103</b>	<b>37</b>	<b>48</b>	<b>571</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>166</b>	<b>2 804</b>	<b>14 302</b>	<b>1 591</b>	<b>1 064</b>	<b>2 207</b>	<b>7 516</b>	<b>1 896</b>	<b>7 279</b>	<b>114 527</b>

<sup>1)</sup> Planstellen; ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

<sup>2)</sup> Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

<sup>3)</sup> Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

<sup>4)</sup> Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

## 17.13 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1993

Bereich	Programme				Teilnehmer und Teilnehmerinnen				Ausgaben <sup>1)</sup>
	insgesamt	darunter in (der)			insgesamt	darunter			
		Bundesrepublik Deutschland <sup>2)</sup>	Frankreich	einem Drittland		Deutsche	Franzosen	aus einem Drittland	
	Anzahl								1 000 DM
Schulbereich	2 739	1 311	1 428	—	64 850	30 106	34 500	334	3 995
Hochschulbereich	542	281	261	—	6 086	2 542	3 264	280	3 039
Berufsbereich	1 067	483	584	—	18 974	8 963	9 140	871	8 490
Außerschulischer Bereich	1 882	903	979	—	44 602	21 856	21 199	1 547	12 233
davon:									
Jugendverbände und Städtepartnerschaften	1 485	687	798	—	33 629	15 788	16 371	1 470	9 590
Sportverbände	397	216	181	—	10 973	6 068	4 828	77	2 843
Sonstige Bereiche <sup>3)</sup>	840	266	574	—	21 419	5 645	15 256	518	7 605
<b>Insgesamt</b>	<b>7 070</b>	<b>3 244</b>	<b>3 826</b>	<b>—</b>	<b>155 931</b>	<b>69 022</b>	<b>83 359</b>	<b>3 550</b>	<b>35 362</b>

<sup>1)</sup> Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

<sup>2)</sup> Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

<sup>3)</sup> Sprachliche Ausbildung: Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter/-innen und Mitarbeiter/-innen.  
Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnef

## 17.14 Deutscher Sportbund 1994

## 17.14.1 Vereine und Mitglieder

Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>nach Landessportbünden</b>											
<b>Deutschland</b>	<b>83 342</b>	<b>13 624 152</b>	<b>8 211 947</b>	<b>2 856 621</b>	<b>2 002 544</b>	<b>1 108 425</b>	<b>682 429</b>	<b>724 287</b>	<b>397 046</b>	<b>9 134 819</b>	<b>5 129 928</b>
Baden-Württemberg	10 456	2 126 187	1 249 359	391 849	305 065	165 563	105 128	108 101	62 023	1 460 674	777 143
Bayern	10 733	2 451 553	1 475 057	431 433	322 169	186 593	117 735	113 257	69 314	1 720 270	965 839
Berlin	1 698	330 812	170 583	60 001	37 687	25 649	12 702	30 289	14 122	214 873	106 072
Brandenburg	3 406	214 931	62 657	37 400	15 590	18 597	6 441	10 201	2 771	148 733	37 855
Bremen	433	111 235	76 471	19 423	16 817	7 455	4 868	5 676	3 047	78 681	51 739
Hamburg	735	263 876	181 690	42 810	33 684	16 280	10 704	14 860	10 736	189 926	126 566
Hessen	7 584	1 251 909	763 453	220 288	175 982	96 237	62 890	65 729	37 922	869 655	486 659
Mecklenburg-Vorpommern	1 271	97 156	46 590	25 713	14 481	12 426	5 607	5 560	1 949	53 457	24 553
Niedersachsen	8 721	1 531 754	1 100 814	328 874	283 467	128 892	95 536	86 104	54 069	987 884	667 742
Nordrhein-Westfalen	19 525	2 931 453	1 764 435	630 239	465 820	245 098	146 095	159 362	80 612	1 896 754	1 071 908
Rheinland-Pfalz	5 913	885 264	507 669	162 497	125 647	67 439	41 339	46 213	23 937	609 115	316 746
Saarland	2 962	272 591	163 426	49 601	38 945	20 049	12 799	14 108	7 468	188 833	104 214
Sachsen	2 831	277 296	140 811	66 944	38 227	33 037	14 816	15 439	5 991	161 876	83 777
Sachsen-Anhalt	2 234	202 157	81 835	42 509	19 609	24 005	8 466	11 116	3 130	124 527	50 630
Schleswig-Holstein	2 563	489 066	354 866	107 756	94 522	40 899	30 407	26 609	16 632	313 802	213 305
Thüringen	2 277	186 912	72 231	39 284	16 832	20 206	6 896	11 663	3 323	115 759	45 180
<b>nach ausgewählten Spitzenverbänden</b>											
Aero		63 182	8 290	1 970	571			7 039 <sup>1)</sup>	887 <sup>1)</sup>	54 173	6 832
Amateur-Boxen		36 329	7 124	4 848	538	5 993	409	4 452	661	21 036	5 516
Badminton		125 546	84 559	19 597	15 364	17 018	12 680	10 789	7 725	78 142	48 790
Basketball		122 711	52 484	30 567	13 320	28 908	12 819	13 414	6 153	49 822	20 192
Behindertensport		135 714	96 976	8 120	5 761	2 631	1 916	2 164	1 652	122 799	87 647
Billard		36 739	5 524	1 512	537	2 722	457	3 325	511	29 180	4 019
Bob und Schlitten		5 066	2 255	681	489	373	276	244	117	3 768	1 373
Eisssport		127 311	39 559	16 805	13 963	6 617	2 885	5 128	1 712	98 761	20 999
Fechten		17 002	9 446	5 734	2 762	2 552	1 580	1 123	753	7 593	4 351
Fußball		4 942 349	573 480	927 189	110 096	377 202				3 637 958 <sup>2)</sup>	463 384 <sup>3)</sup>
Gehörlosensport		8 201	4 277	511	450	491	358	501	250	6 698	3 219
Gewichtheben		31 630	11 979	1 657	268	3 988	1 060	3 069	1 105	22 916	9 546
Golf		120 434	86 763	6 260	3 964	4 090	2 396	5 172	2 825	104 912	77 578
Handball		541 118	283 978	111 159	81 003	58 961	46 221	36 877	25 453	334 121	131 301
Hockey		42 114	20 150	13 989	6 948	5 462	3 419	2 777	1 523	19 886	8 260
Judo		162 342	66 768	96 491	39 556	20 120	9 374	8 116	3 470	37 615	14 368
Kanu		75 105	39 007	11 789	6 853	6 973	3 426	3 730	1 718	52 613	27 010
Karate		109 168	42 399	40 963	16 347	18 819	8 353	9 845	3 820	39 541	13 879
Kegeln		193 226	84 994	8 259	5 407	7 308	3 796	5 747	2 779	171 912	73 012
Lebensrettungsgesellschaft		302 989	227 193								
Leichtathletik		458 723	380 151	122 704	125 387	48 480	43 977	28 278	22 229	259 261	188 558
Radsport		114 642	38 116	9 369	6 749	8 549	3 007	5 865	1 880	90 859	26 480
Rasenkraftsport		6 589	2 094	442	202	576	242	560	172	5 011	1 478
Reiten		235 450	429 733	23 468	130 899	11 479	66 022	8 029	32 123	192 474	200 689
Ringen		77 523	612	12 879	202	6 074	102	3 216	103	55 354	205
Rollsport		8 990	12 811	2 234	6 717	1 203	1 293	712	561	4 841	4 240
Rudern		55 490	22 879	5 716	2 700	5 281	2 677	2 908	1 344	41 585	16 158
Schach		90 189	5 084	8 093	1 600	8 069	1016	5 079	420	68 948	2 048
Schützen		1 188 323	318 997	53 193	19 866	58 097	19 233	52 892	17 273	1 024 141	262 625
Schwimmen		321 795	313 119	147 133	147 628	30 317	29 055	14 386	12 382	129 959	124 054
Segeln		145 952	41 580			18 937	9 519			127 015 <sup>2)</sup>	32 061 <sup>2)</sup>
Ski		389 830	293 766	57 148	51 332	31 668	27 104	21 938	17 918	279 076	197 412
Sportfischer		593 316	18 065	28 875	1 075	61 020	1 520	35 823	815	467 598	14 655
Squash Rackets		20 413	6 934	1 157	704	1 139	558	751	319	17 366	5 353
Taekwondo		34 201	12 294	13 122	5 591	6 956	2 402	3 938	1 178	10 185	3 123
Tanzsport		100 099	144 902	8 359	34 522	6 188	14 198	5 262	8 952	80 290	87 230
Tennis		1 393 542	956 017	206 384	140 577	140 107	92 454	78 830	50 213	968 221	672 773
Tischtennis		582 367	176 212	112 067	44 393	81 475	26 871	44 854	14 511	343 971	90 437
Triathlon		18 704	4 151	471	343	1 192	319	1 581	420	15 460	3 069
Turnen		1 394 668	3 153 885	560 623	907 479	81 716	175 472	44 425	101 143	707 904	1 969 791
Volleyball		240 922	209 018	20 418	27 768	23 613	33 359	20 990	24 589	175 901	123 302

1) Einschl. der 15- bis unter 19jährigen.

2) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

3) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.14 Deutscher Sportbund

17.14.2 Sportabzeichenerstverleihungen und Wiederholungsprüfungen\*)

Jahr	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
<b>Sportabzeichenerstverleihungen <sup>1)</sup></b>									
1991	464 962	244 525	220 437	121 356	131 611	69 429	69 162	53 740	19 664
1992	447 490	242 398	205 102	117 389	126 047	61 213	60 952	63 786	18 103
1993	376 997	204 291	172 706	114 441	116 120	43 058	44 829	46 792	11 757
1994	371 599	198 748	172 851	110 866	114 894	43 795	45 562	44 087	12 395
<b>Wiederholungsprüfungen <sup>2)</sup></b>									
1991	225 327	139 251	86 076	24 723	27 084	12 514	12 909	102 014	46 083
1992	226 990	143 315	83 675	25 460	26 748	11 928	11 797	105 927	45 130
1993	338 887	205 271	133 616	56 467	56 845	25 253	26 555	123 551	50 216
1994	377 395	224 292	153 103	66 805	72 536	29 214	28 756	128 273	51 811

\*) Deutschland  
1) Nur Bronzeabzeichen.

2) Einschl. Bronzeabzeichen mit Silberkranz, Silber- und Goldabzeichen.  
Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver-anstaltungen <sup>1)</sup>	Teilnehmer <sup>2)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>			
1970	365	365	1 078 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
<b>Deutschland</b>			
1992	1 594	1 821	9 306 896
1993	1 531	1 739	8 947 785
1994	1 503	1 718	8 723 467

1) Volkswandern, -radfahren, -skilaut und -schwimmen.  
2) Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.  
Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altötting

17.16 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten <sup>1)</sup>	Übernachtungen	
	ins-gesamt	dar. Jugend-liche		ins-gesamt	dar. von Mit-gliedern
<b>Früheres Bundesgebiet</b>					
1970	243 066	12 100	235		
1980	397 827	79 932	235	549 897	
<b>Deutschland</b>					
1992	542 282	83 151	296		
1993	557 912	83 003	304	845 999	570 865
1994	571 387	82 711	305	758 900	523 982

1) Einschl. der Hütten in Österreich sowie ab 1990 der Hütten in den Mittelgebirgen.  
Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.17 Jugendherbergen 1994

Land	Jugend-herbergen	Betten	Über-nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend-lichen Einzel-wanderern	Familien	Wander-gruppen	Schul-klassen bzw Hochschul-gruppen	Teilnehmern an Erholungs-freizeiten	sonstigen Personen <sup>1)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>622</b>	<b>76 906</b>	<b>10 463 333</b>	<b>881 472</b>	<b>836 012</b>	<b>676 234</b>	<b>5 085 620</b>	<b>1 531 065</b>	<b>1 452 930</b>
Baden-Württemberg	72	9 735	1 284 418	101 580	108 535	51 072	591 772	210 934	220 525
Bayern	90	10 448	1 481 198	177 724	103 701	53 024	889 218	153 869	103 662
Berlin	3	739	214 707	61 908	15 883	27 251	85 649	-	24 016
Brandenburg	11	1 157	157 355	6 918	15 521	34 237	86 395	4 700	9 584
Bremen	3	357	49 855	10 213	5 520	4 873	15 414	2 416	11 419
Hamburg	2	639	140 041	46 990	7 872	7 584	49 069	3 271	25 255
Hessen	40	6 260	783 752	65 050	30 503	64 355	346 094	95 765	181 985
Mecklenburg-Vorpommern	31	3 649	489 635	51 244	69 404	17 941	200 149	118 467	32 430
Niedersachsen	107	11 938	1 563 168	84 547	136 703	178 284	759 725	226 220	177 689
Nordrhein-Westfalen	85	11 683	1 556 881	100 374	100 127	116 010	708 693	229 989	301 688
Rheinland-Pfalz	40	5 394	760 944	54 848	60 033	22 657	330 438	145 647	147 321
Saarland	6	606	81 164	5 221	6 761	4 179	31 988	16 792	16 223
Sachsen	45	3 805	503 252	26 359	47 369	18 575	276 955	84 097	49 897
Sachsen-Anhalt	16	1 674	192 466	11 531	24 419	7 667	94 464	23 458	30 927
Schleswig-Holstein	43	6 578	910 675	56 275	82 072	56 247	458 166	166 469	91 446
Thüringen	28	2 244	293 822	20 690	21 589	12 278	161 431	48 971	28 863

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

17.18 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

<b>Presse</b>			<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«	Reihe		Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Presse	5 (j)		Anzeigenblätter 1982	9/84
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«			<b>Kultur</b>	
regelmäßig:	Heft		In der 1994 erschienenen Querschnittsveröffentlichung »Im Blickpunkt: Kultur in Deutschland - Zahlen und Fakten -« wird erstmals eine umfassende Sammlung kommentierter Zahlen und Fakten zur Kulturstatistik publiziert.	
Pressestatistik	2/95 (j)			

\*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742.

## 18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung .....	432
Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1990 bis 1994* .....	434
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1993* .....	435
18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1992* .....	436
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1993* .....	436
18.5 Gestorbene Säuglinge 1991 bis 1993 nach Alter und ausgewählten Todesursachen* .....	437
18.6 Sterbefälle 1991 bis 1993 nach Todesursachen* .....	438
18.7 Sterbefälle 1993 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen* .....	440
Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1991 bis 1994* .....	442
18.9 Krankenhäuser und Betten 1993* .....	444
18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1993* .....	445
18.11 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1993* .....	445
18.12 Ausstattung der Krankenhäuser 1993* .....	446
18.13 Personal in Krankenhäusern 1993* .....	447
18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1993* .....	449
18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993* .....	450
18.16 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993* .....	451
18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993* .....	452
18.18 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1992 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern* .....	454
18.19 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	455
Schaubildseite »Gesundheitswesen« .....	443
Durchschnittliches Sterbealter 1993 nach Todesursachen und Geschlecht*	
Stationäre Versorgung 1970 bis 1993*	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1992 bis 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 18.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden überwiegend gesamtdeutsche Ergebnisse nachgewiesen, die ab Berichtsjahr 1991 nach den Methoden der Bundesstatistik erhoben werden.

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich lassen sich die Erhebungen danach unterscheiden, ob sie Angaben über den Gesundheitszustand der Bevölkerung, Aspekte der medizinischen Versorgung oder den Bereich der Ausgaben einschl. ihrer Finanzierung bereitstellen. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens und zur dritten Zusammenstellungen der Ausgaben nach Leistungsarten und Kostenträgern.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 455).

**Meldepflichtige Krankheiten:** Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten/Ärztinnen an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden. Die in Tabelle 18.3 dargestellten Ergebnisse beziehen sich nur auf die Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen, der mitgliederstärksten gesetzlichen Kasse (AOK-West ca. 44% und AOK-Ost ca. 56% Anteil an allen Pflichtmitgliedern), da eine Auswertung aller Kassen für 1992 noch nicht vorliegt. Den Angaben für die AOK-Ost liegen noch keine vollständigen und flächendeckenden Erhebungen zugrunde, so daß die Ergebnisse, insbesondere im Vergleich mit dem früheren Bundesgebiet noch eine vorsichtige Bewertung erfordern.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

**Todesursachen:** Für jeden Sterbefall muß vom Arzt bzw. von der Ärztin eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Für diese Verschlüsselung sind vornehmlich den Statistischen Landesämtern angegliederte sog. Laiensignierer zuständig.

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1987 zugrundegelegt wird.

**Schwangerschaftsabbrüche** sind von den Ärzten/Ärztinnen, die aufgrund des § 218 a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Zu den Erhebungstatbeständen gehören Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Das Berichtsjahr 1993 ist dadurch gekennzeichnet, daß bis zum 15. 6. 1993 im früheren Bundesgebiet die sog. Indikationsregelung galt, während in den neuen Ländern und Berlin-Ost Schwangerschaftsabbrüche nach der sog. Fristenregelung vorgenommen wurden. Seit dem 16. 9. 1993 gilt im gesamten Bundesgebiet einheitlich die sog. Beratungsregelung, die vom Bundesverfassungsgericht bis zu einer endgültigen gesetzlichen Neufassung als Übergangsregelung angeordnet wurde. Aufgrund von Meldedefiziten seitens der auskunftspflichtigen Ärzte/Ärztinnen ist von einer Untererfassung unbekanntem Ausmaßes auszugehen.

Bei den **Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung** wird in erster Linie zwischen Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen unterschieden.

Krankenhäuser dienen der Krankenhausbehandlung und Geburtshilfe; hier steht die intensive, aktive und fortdauernde ärztliche Betreuung im Vordergrund. Die Pflege ist dieser ärztlichen Behandlung in der Regel untergeordnet. In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind die pflegerische Betreuung der Patienten und die ärztliche Behandlung dagegen eher gleichrangig. Die stationäre Versorgung steht zwar auch hier unter ärztlicher Verantwortung und folgt einem gezielten Behandlungsplan, Hauptaufgabe ist aber, die Patienten/Patientinnen durch seelische und geistige Einwirkung sowie durch die Anwendung von Heilmitteln zu therapieren und die Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte aufzubauen und zu fördern.

Die Krankenhäuser selbst sind in allgemeine und sonstige Krankenhäuser untergliedert: Allgemeine Krankenhäuser sind Einrichtungen, die auf die stationäre Behandlung Akutkranker bzw. auf Patienten/Patientinnen mit speziellen Krankheitszuständen (Geriatric, rheumatische Krankheiten) ausgerichtet sind. Zu den sonstigen Krankenhäusern zählen dagegen Einrichtungen, die vorwiegend psychiatrisch und/oder neurologisch Erkrankte betreuen bzw. behandeln, reine Tages- und Nachtkliniken sowie die Bundeswehrkrankenhäuser in dem Maße, in dem sie zur Versorgung der Zivilbevölkerung beitragen.



Alle Einrichtungen für die stationäre Versorgung der Bevölkerung sind nach dem Prinzip der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung, statistisch abgegrenzt. Dabei gilt die Einschränkung, daß ein Krankenhaus und eine Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtung auch dann als zwei verschiedene Wirtschaftseinheiten zu erfassen sind, wenn sie sich in gemeinsamer Trägerschaft befinden und räumlich zusammenhängend – unter einem Dach – betrieben werden.

Bei der für ein Krankenhaus nachgewiesenen Bettenzahl wird unterschieden zwischen aufgestellten, d. h. jahresdurchschnittlich tatsächlich betriebenen Betten und Planbetten, die von ihrem Umfang her gemäß den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern im Krankenhausplan eines Bundeslandes festgelegt sind.

Für geförderte Plan- bzw. aufgestellte Betten erhält ein Krankenhaus jährlich Fördermittel vom Land (KHG-geförderte Betten), eine Hochschulklinik vom Land und vom Bund (HBMG-geförderte Betten). Nicht geförderte aufgestellte Betten können durch Verträge mit den Krankenkassen abgesichert sein (Vertragsbetten) oder auf alleiniges kaufmännisches Risiko des Krankenhauses betrieben werden (sonstige aufgestellte Betten).

Bei den aufgestellten Betten werden die Intensivbetten, die ausschließlich der intensivmedizinischen Behandlung der Patienten/Patientinnen dienen, und die Belegbetten, die Belegärzten/Belegärztinnen zur stationären Versorgung ihrer Patienten/Patientinnen zur Verfügung stehen, gesondert nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen verfügen aufgrund ihrer rechtlichen Stellung weder über geförderte noch über Planbetten.

Die Einrichtungen zur stationären Versorgung der Bevölkerung lassen sich nach der Art des Trägers unterscheiden in:

Öffentliche Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Gebietskörperschaften und von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden,

Freigemeinnützige Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, von Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden, und

Private Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Daneben werden für die Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die folgenden Ausstattungsmerkmale bzw. Leistungen nachgewiesen:

Ausstattung von Einrichtungen: Erfasst werden medizinisch-technische Großgeräte und Dialyseplätze, nicht-bettenführende Fachabteilungen und die Art der Arzneimittelversorgung, bei Krankenhäusern zusätzlich die Zahl der Tages- und Nacht-klinikplätze, der Sonderbetten und der Ausbildungsplätze.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortliche geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Im Rahmen der Patientenbewegung sind die Aufnahmen in und die Entlassungen aus der Einrichtung, die internen Verlegungen, die Sterbefälle in der Einrichtung, die geleisteten Pflageleistungen sowie als berechnete Größen die Zahl der Patienten/Patientinnen, der Nutzungsgrad der Betten und die Verweildauer nachgewiesen.

Das Personal der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gliedert sich in ärztliches und nichtärztliches Personal. Bei den Ärzten/Ärztinnen werden die hauptamtlich beschäftigten approbierten Ärzte/Ärztinnen nach ihrer Stellung im Krankenhaus (Leitende, Ober- und Assistenzärzte/-ärztinnen) und der von ihnen geführten Fachgebietsbezeichnung nachgewiesen. Neben diesen Angaben wird auch die Zahl der an den Krankenhäusern tätigen Ärzte/Ärztinnen im Praktikum, Zahnärzte/Zahnärztinnen und Belegärzte/Belegärztinnen dargestellt.

Das nichtärztliche Personal wird nach Funktionsbereichen (Pflegedienst, Medizinisch-technischer Dienst, Funktionsdienst, Klinisches Hauspersonal, Wirtschafts- und Versorgungsdienst, Technischer Dienst, Verwaltungsdienst, Sonderdienst und Sonstiges Personal) und Berufen erhoben.

Als Kosten werden die Selbstkosten der Krankenhäuser ermittelt. Im einzelnen werden Personal- und Sachkosten gegliedert nach Funktionsbereichen bzw. Kostenarten, Kosten der Ausbildungsstätten und Zinsen für Betriebsmittelkredite nachgewiesen, diese Gesamtkosten werden um Abzüge für behandlungsfremde Leistungen bereinigt, um vergleichbare Kosten für die Krankenhäuser zu ermitteln.

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden seit 1985 verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Tierärzte/Tierärztinnen und Apotheker/-innen von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren für 1993 auf Ergebnissen der 1%-Mikrozensus-Stichprobe. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

**Ausgaben für Gesundheit:** In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

## 18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten \*)

## 18.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1991	1992	1993			1991	1992	1993		
			Insgesamt	Männlich	Weiblich			Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Syphilis	1 268	1 389	1 349	926	423	1,6	1,7	1,7	2,3	1,0
Tripper	12 162	8 698	6 503	4 405	2 098	15,2	10,8	8,0	11,2	5,0
Weicher Schanker	35	37	23	15	8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Venerische Lymphknotenentzündung	34	42	44	29	15	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Mehrfachinfektionen	10	18	14	7	7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>13 509</b>	<b>10 184</b>	<b>7 933</b>	<b>5 382</b>	<b>2 551</b>	<b>16,9</b>	<b>12,6</b>	<b>9,8</b>	<b>13,6</b>	<b>6,1</b>

## 18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe Geschlecht	1991	1992	1993			1991	1992	1993		
			Insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen			Insgesamt	Deutsche	Ausländer/ -innen
	Anzahl					je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane	11 910	12 097	12 179	8 621	3 558	14,9	15,1	15,0	11,6	51,7
männlich	7 933	8 068	8 127	5 660	2 467	20,6	20,8	20,6	15,9	62,9
weiblich	3 977	4 029	4 052	2 961	1 091	9,6	9,7	9,7	7,6	36,9
davon:										
mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	7 449	7 620	7 735	5 774	1 961	9,3	9,5	9,5	7,8	28,5
männlich	5 129	5 178	5 315	3 931	1 384	13,3	13,3	13,5	11,0	35,3
weiblich	2 320	2 442	2 420	1 843	577	5,6	5,9	5,8	4,7	19,5
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	4 461	4 477	4 444	2 847	1 597	5,6	5,6	5,5	3,8	23,2
männlich	2 804	2 890	2 812	1 729	1 083	7,3	7,4	7,1	4,9	27,6
weiblich	1 657	1 587	1 632	1 118	514	4,0	3,8	3,9	2,9	17,4
Tuberkulose anderer Organe	1 924	2 016	1 982	1 321	661	2,4	2,5	2,4	1,8	9,6
männlich	910	882	899	560	339	2,4	2,3	2,3	1,6	8,6
weiblich	1 014	1 134	1 083	761	322	2,5	2,7	2,6	2,0	10,9
<b>Insgesamt</b>	<b>13 834</b>	<b>14 113</b>	<b>14 161</b>	<b>9 942</b>	<b>4 219</b>	<b>17,3</b>	<b>17,5</b>	<b>17,4</b>	<b>13,4</b>	<b>61,3</b>
männlich	8 843	8 950	9 026	6 220	2 806	23,0	23,0	22,9	17,5	71,6
weiblich	4 991	5 163	5 135	3 722	1 413	12,1	12,5	12,3	9,6	47,8

## 18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>	1990	1991	1992	1993	1994 <sup>1)</sup>
	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
Enteritis infectiosa	144 873	177 386	246 569	198 763	197 309	182,5	221,8	305,9	244,8	242,4
dar. Salmonellose	103 201	135 366	195 378	140 435	132 858	130,0	169,2	242,4	173,0	163,2
Paratyphus A, B und C	129	122	120	91	119	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Poliomyelitis	3	3	2	—	—	0,0	0,0	0,0	—	—
Shigellenruhr	2 606	2 074	2 339	1 959	2 320	3,3	2,6	2,9	2,4	2,8
Typhus abdominalis	204	224	213	197	172	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Malaria	976	900	773	732	830	1,2	1,1	1,0	0,9	1,0
Meningitis/Encephalitis	4 606	4 394	4 231	3 010	4 602	5,8	5,5	5,2	3,7	5,7
dar. Meningokokken-Meningitis	877	810	818	796	705	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9
Virushepatitis	11 043	13 038	15 165	13 834	13 817	13,9	16,3	18,8	17,0	17,0
Tetanus	18	16	14	16	14	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

\*) Deutschland.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1993\*)

## 18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein- medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage <sup>1)</sup>	unbekannt <sup>2)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>111 236</b>	<b>5 511</b>	<b>566</b>	<b>893</b>	<b>111</b>	<b>82 930</b>	<b>21 225</b>
<b>nach dem Alter der Schwangeren</b>							
unter 15	129	9	2	1	—	97	20
15 – 18	2 565	97	12	6	8	1 956	486
18 – 25	25 693	1 099	112	163	26	19 896	4 397
25 – 30	30 059	1 378	153	220	33	22 623	5 652
30 – 35	26 694	1 327	130	227	22	19 719	5 269
35 – 40	17 201	962	101	197	17	12 469	3 455
40 – 45	7 696	552	47	68	4	5 406	1 619
45 und mehr	816	68	6	10	—	560	172
Unbekannt	383	19	3	1	1	204	155
<b>nach dem Familienstand der Schwangeren</b>							
Ledig	43 795	1 997	229	193	59	34 504	6 813
Verheiratet	58 952	3 146	301	661	49	42 599	12 196
Verwitwet	538	33	5	5	—	381	114
Geschieden	7 181	300	26	34	3	4 932	1 886
Unbekannt	770	35	5	—	—	514	216
<b>nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft</b>							
unter 6	8 260	236	32	20	15	7 206	751
6 – 8	34 561	1 525	158	67	62	27 721	5 028
8 – 10	42 227	2 211	189	102	18	31 066	8 641
10 – 13	23 022	1 164	102	112	13	15 599	6 032
13 – 23	1 527	300	64	513	3	622	25
23 und mehr	90	11	8	70	—	—	1
Unbekannt	1 549	64	13	9	—	716	747

## 18.2.2 Nach Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und Lebendgeburten

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr	unbekannt
<b>Insgesamt</b>	<b>111 236</b>	<b>129</b>	<b>6 816</b>	<b>21 442</b>	<b>30 059</b>	<b>26 694</b>	<b>17 201</b>	<b>7 696</b>	<b>816</b>	<b>383</b>
<b>nach vorangegangenen Schwangerschaften</b>										
Keine Schwangerschaft	32 895	126	5 786	10 861	8 890	4 488	1 926	688	61	69
1	22 831	3	818	5 745	7 281	5 021	2 670	1 074	130	89
2	25 461	—	162	3 048	7 248	7 486	4 918	2 256	239	104
3	15 796	—	34	1 219	3 886	4 988	3 670	1 739	187	73
4	7 676	—	13	373	1 651	2 565	2 042	935	77	20
5	3 370	—	3	117	636	1 105	971	472	51	15
6	1 591	—	—	37	236	561	477	247	25	8
7	791	—	—	21	111	257	253	129	20	—
8 und mehr	825	—	—	21	120	223	274	156	26	5
<b>nach vorangegangenen Lebendgeburten</b>										
Keine Lebendgeburt	39 257	128	6 110	12 487	10 905	5 894	2 623	933	83	94
1	26 684	1	595	5 835	8 544	6 346	3 573	1 516	163	111
2	30 441	—	97	2 509	7 853	9 571	6 846	3 112	333	120
3	10 354	—	11	509	2 035	3 405	2 829	1 394	130	41
4	2 979	—	3	77	536	1 011	840	459	43	10
5	918	—	—	14	131	297	296	150	26	4
6	366	—	—	6	36	118	109	76	20	1
7	141	—	—	4	12	31	55	30	8	1
8 und mehr	96	—	—	1	7	21	30	26	10	1

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 432. – Deutschland.  
1) Ab 16. 6. 1993 ohne Indikation nach der Beratungsregelung.

2) Im 1. Halbjahr 1993 wurden die in den neuen Ländern und Berlin-Ost nach der Fristenregelung durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche unter der Position »unbekannt« gemeldet.

## 18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1992

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Krankheit	AOK-West				AOK-Ost			
		Männer		Frauen		Männer		Frauen	
		Fälle je 10 000 Männer	Tage je Fall	Fälle je 10 000 Frauen	Tage je Fall	Fälle je 10 000 Männer	Tage je Fall	Fälle je 10 000 Frauen	Tage je Fall
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	577,23	9,17	540,09	9,43	259,53	10,59	257,28	11,34
140-239	Neubildungen	115,07	39,04	194,26	42,12	93,69	33,20	162,34	39,11
140-208	Bösartige Neubildungen	27,05	70,75	35,50	70,70	30,87	47,66	32,70	63,75
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	129,36	22,68	100,07	31,50	78,31	23,49	82,07	30,85
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	9,79	31,04	24,99	23,12	7,39	31,01	16,36	30,57
290-319	Psychiatrische Krankheiten	285,62	31,80	436,05	29,57	151,44	28,22	199,71	30,49
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	485,22	15,22	558,06	15,33	331,10	13,59	380,27	12,75
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	601,61	31,23	750,20	19,73	407,05	29,51	546,74	22,45
410-414	Ischämische Herzkrankheiten	116,12	54,41	51,37	37,53	83,43	47,44	47,68	35,00
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	17,14	79,12	12,09	60,26	10,87	72,07	6,96	77,90
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 455,92	9,29	3 651,29	9,19	2 172,76	10,20	2 410,96	10,99
480-487	Pneumonie und Grippe	845,01	8,48	867,47	8,67	397,19	10,22	397,77	10,83
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	2 071,77	10,04	1 926,11	8,91	1 319,87	10,86	1 249,57	10,55
570-579	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	73,53	34,50	88,28	27,51	84,31	35,20	128,59	28,22
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	193,66	17,10	737,70	15,17	129,20	16,98	680,77	17,21
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	459,18	15,48	-	-	320,53	14,61
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	349,23	13,86	299,96	13,62	256,58	13,08	235,60	12,89
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3 322,26	20,94	2 574,04	23,54	1 233,52	18,39	1 012,18	22,82
710-719	Arthropathien und verwandte Affektionen	443,27	28,13	289,29	33,42	198,56	24,92	122,98	34,18
730-739	Osteopathien, Chondropathien und erworbene Deformitäten des Muskelskelettsystems	74,31	27,63	75,66	34,15	33,75	24,14	34,63	29,46
740-759	Kongenitale Anomalien	11,75	35,50	11,95	39,20	5,18	25,63	7,24	34,63
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	0,40	20,21	11,27	16,97	0,42	17,02	4,36	19,57
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	589,30	15,33	810,59	14,66	220,51	15,56	296,39	15,66
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	2 287,00	16,83	1 070,72	18,95	1 358,41	19,31	606,03	22,33
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 485,20</b>	<b>15,66</b>	<b>14 156,54</b>	<b>15,53</b>	<b>8 024,97</b>	<b>15,36</b>	<b>8 468,40</b>	<b>16,10</b>

<sup>1)</sup> Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: AOK-Bundesverband, Bonn

## 18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1993\*)

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Gesetzliche Rentenversicherung					
		insgesamt			darunter der		
		insgesamt	männlich	weiblich	Arbeiter		Angestellte
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
010-018,	Tuberkulose						
137	inschl. Spätfolgen	446	324	122	241	61	55
140-208	Bösartige Neubildungen	25 409	14 386	11 023	10 380	4 720	3 480
250	Diabetes mellitus	5 431	3 588	1 843	2 598	1 104	741
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krankheiten des Nervensystems	52 940	27 648	25 292	20 192	12 092	6 720
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	57 234	42 218	15 016	30 946	9 079	8 563
491	Chronische Bronchitis	5 401	4 207	1 194	3 267	702	521
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse	4 703	3 529	1 174	2 769	622	592
711-714	Arthropathien und entzündliche Polyarthropathien	3 536	1 441	2 095	1 141	1 050	208
710,	Osteopathien und sonstige Krankheiten der						
715-739	Knochen, Gelenke und Bewegungsorgane	77 501	48 323	29 178	38 143	16 984	6 386
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	7 402	5 519	1 883	4 293	975	830
Rest	Sonstige Krankheiten	31 318	19 266	12 052	13 552	6 597	3 514
	<b>Insgesamt</b>	<b>271 321</b>	<b>170 449</b>	<b>100 872</b>	<b>127 522</b>	<b>53 986</b>	<b>31 600</b>

\*) Deutschland.

<sup>1)</sup> Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

## 18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen\*)

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
		männlich	weiblich	unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Anzahl</b>											
1991		3 279	2 432	658	535	536	372	483	317	1 602	1 208
1992		2 851	2 141	628	527	556	328	388	319	1 279	967
1993		2 687	1 978	589	494	499	309	354	254	1 245	921
<b>1993 nach Todesursachen</b>											
001–799	Krankheiten	2 605	1 911	586	487	496	305	347	253	1 176	866
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	37	23	–	–	1	1	2	1	34	21
001–009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungs-	6	7	–	–	1	1	–	1	5	5
251–279	systems										
	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Dia-	28	22	1	1	6	2	4	4	17	15
480–486	betes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrank-	13	13	–	1	–	1	1	–	12	11
740–759	heiten, Immunopathien	802	677	172	165	196	125	135	104	299	283
	Kongenitale Anomalien										
	darunter:										
740–742	des Nervensystems	85	94	20	29	16	5	7	6	42	54
745–747	des Kreislaufsystems	355	267	24	27	100	59	86	55	145	126
749–751	der Verdauungsorgane	26	16	2	1	6	2	5	3	13	10
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung	981	694	386	303	264	162	159	111	172	118
	in der Perinatalzeit haben										
	darunter:										
761–763	Schädigung durch Schwangerschaftskom-	69	65	44	41	19	14	6	7	–	3
764, 765	plikationen und sonst. Komplikationen										
	bei Wehen und Entbindung										
	Verzögertes fetales Wachstum und fetale	480	343	240	178	114	74	81	57	45	34
	Mangelernährung, Affektionen d. ver-	224	140	72	56	64	34	31	13	57	37
768–770	kürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez.	798	539	11	6	9	3	29	20	490	320
798	Untergewicht										
798.0	Respiratorische Affektionen	527	343	11	5	9	2	29	19	478	317
	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache	205	133	16	11	20	11	17	13	152	98
	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im	82	67	3	7	3	4	7	1	69	55
E800–E999	Kindesalter										
E911–E915	Sonstige Krankheiten	37	34	–	–	–	1	3	1	34	32
	Unfälle und Gewalteinwirkungen										
	dar. Unfälle durch Erstickern und										
	Eindringen von Fremdkörpern										
<b>je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts</b>											
1991		755,0 <sup>2)</sup>	591,2 <sup>2)</sup>	154,4	132,5	125,8	92,1	113,4	78,5	376,0	299,1
1992		683,7 <sup>2)</sup>	540,4 <sup>2)</sup>	151,4	133,7	134,0	83,2	93,5	80,9	308,3	245,2
1993		653,8 <sup>2)</sup>	507,7 <sup>2)</sup>	143,6	127,2	121,7	79,6	86,3	65,4	303,6	237,1
<b>1993 nach Todesursachen</b>											
001–799	Krankheiten	635,3	492,0	142,9	125,4	121,0	78,5	84,6	65,1	286,8	223,0
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9,0	5,9	–	–	0,2	0,3	0,5	0,3	8,3	5,4
001–009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungs-	1,5	1,8	–	–	0,2	0,3	–	0,3	1,2	1,3
251–279	systems										
	Endokrinopathien (ohne Schilddrüse u. Dia-	6,8	5,7	0,2	0,3	1,5	0,5	1,0	1,0	4,1	3,9
480–486	betes), Ernährungs- u. Stoffwechselkrank-	3,2	3,3	–	0,3	–	0,3	0,2	–	2,9	2,8
740–759	heiten, Immunopathien	195,6	174,3	41,9	42,5	47,8	32,2	32,9	26,8	72,9	72,9
	Kongenitale Anomalien										
	darunter:										
740–742	des Nervensystems	20,7	24,2	4,9	7,5	3,9	1,3	1,7	1,5	10,2	13,9
745–747	des Kreislaufsystems	86,6	68,7	5,9	7,0	24,4	15,2	21,0	14,2	35,4	32,4
749–751	der Verdauungsorgane	6,3	4,1	0,5	0,3	1,5	0,5	1,2	0,8	3,2	2,6
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung	239,2	178,7	94,1	78,0	64,4	41,7	38,8	28,6	41,9	30,4
	in der Perinatalzeit haben										
	darunter:										
761–763	Schädigung durch Schwangerschaftskom-	16,8	16,7	10,7	10,6	4,6	3,6	1,5	1,8	–	0,8
764, 765	plikationen und sonst. Komplikationen										
	bei Wehen und Entbindung										
	Verzögertes fetales Wachstum und fetale	117,1	88,3	58,5	45,8	27,8	19,1	19,8	14,7	11,0	8,8
	Mangelernährung, Affektionen d. ver-	54,6	36,0	17,6	14,4	15,6	8,8	7,6	3,3	13,9	9,5
768–770	kürzte Schwangersch.-Dauer u.n.n. bez.	798	539	11	6	9	3	29	20	490	320
798	Untergewicht										
798.0	Respiratorische Affektionen	131,4	89,9	2,7	1,5	2,2	0,8	7,1	5,1	119,5	82,4
	Plötzlicher Tod unbekannter Ursache										
	dar. Syndrom des plötzlichen Todes im	128,5	88,3	2,7	1,3	2,2	0,5	7,1	4,9	116,6	81,6
	Kindesalter	50,0	34,2	3,9	2,8	4,9	2,8	4,1	3,3	37,1	25,2
E800–E999	Sonstige Krankheiten	20,0	17,3	0,7	1,8	0,7	1,0	1,7	0,3	16,8	14,2
E911–E915	Unfälle und Gewalteinwirkungen										
	dar. Unfälle durch Erstickern und										
	Eindringen von Fremdkörpern	9,0	8,8	–	–	–	0,3	0,7	0,3	8,3	8,2

\*) Ohne Totgeborene. – Deutschland.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

## 18.6 Sterbefälle nach

Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>	Todesursache	1991			1992			1993		
		Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Anzahl										
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter:	7 142	4 089	3 053	7 254	4 160	3 094	7 686	4 461	3 225
010-012	Tuberkulose der Atmungsorgane	752	527	225	760	535	225	670	459	211
140-208	Bösartige Neubildungen darunter:	210 537	105 212	105 325	212 549	106 791	105 758	213 748	107 820	105 928
151	des Magens	17 240	8 657	8 583	16 638	8 461	8 177	16 242	8 281	7 961
153	des Dickdarmes	20 480	8 427	12 053	21 520	8 892	12 628	21 248	8 833	12 415
154	des Mastdarmes	9 387	4 514	4 873	9 421	4 537	4 884	9 389	4 512	4 877
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	9 920	3 946	5 974	10 016	4 063	5 953	9 976	4 202	5 774
157	der Bauchspeicheldrüse	10 465	4 763	5 702	10 829	4 995	5 834	10 812	4 977	5 835
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	35 037	27 785	7 252	35 246	27 882	7 364	36 143	28 414	7 729
174, 175	der Brustdrüse	18 319	120	18 199	18 469	126	18 343	18 734	137	18 597
179-182	der Gebärmutter	5 789	x	5 789	5 836	x	5 836	5 629	x	5 629
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	6 489	x	6 489	6 352	x	6 352	6 516	x	6 516
185	der Prostata	10 972	10 972	x	11 275	11 275	x	11 401	11 401	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	12 814	8 001	4 813	13 130	8 189	4 941	13 341	8 334	5 007
200-208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	14 500	7 150	7 350	14 445	7 045	7 400	14 851	7 234	7 617
250	Diabetes mellitus	19 623	6 321	13 302	19 522	6 276	13 246	23 808	7 796	16 012
290-389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	23 402	12 631	10 771	24 039	12 884	11 155	24 505	13 082	11 423
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	455 774	190 384	265 390	437 240	181 950	255 290	440 896	183 712	257 184
410	Akuter Myokardinfarkt	90 326	51 116	39 210	88 158	49 911	38 247	89 088	50 492	38 596
411-414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	90 592	37 700	52 892	91 521	37 672	53 849	95 399	39 272	56 127
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmus- störungen	13 265	5 880	7 385	12 475	5 595	6 880	12 767	5 677	7 090
428	Herzinsuffizienz	60 944	20 756	40 188	57 593	19 023	38 570	58 929	19 277	39 652
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	111 160	39 769	71 391	106 631	38 012	68 619	105 767	37 619	68 148
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter:	53 792	29 681	24 111	50 360	28 202	22 158	52 934	29 001	23 933
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 310	7 456	9 854	16 352	7 196	9 156	16 840	7 270	9 570
487	Grippe	310	100	210	250	81	169	434	130	304
466, 490, 491	Bronchitis	15 093	9 865	5 228	12 945	8 496	4 449	12 532	7 928	4 604
492	Emphysem	3 767	2 419	1 348	3 472	2 246	1 226	3 304	2 103	1 201
493	Asthma	6 218	3 376	2 842	6 025	3 340	2 685	5 969	3 181	2 788
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter:	43 044	22 420	20 624	41 865	21 942	19 923	42 280	22 154	20 126
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	19 604	12 790	6 814	19 447	12 719	6 728	19 824	12 971	6 853
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	10 006	4 528	5 478	9 483	4 196	5 287	9 389	4 178	5 211
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	72	x	72	54	x	54	44	x	44
740-759	Kongenitale Anomalien	2 551	1 356	1 195	2 575	1 392	1 183	2 475	1 292	1 183
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ur- sprung in der Perinatalzeit haben	2 064	1 208	856	1 896	1 097	799	1 712	999	713
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	22 839	10 797	12 042	20 820	9 753	11 067	21 069	9 824	11 245
800-999	Verletzungen und Vergiftungen darunter:	46 679	28 011	18 668	44 751	27 176	17 575	42 674	26 155	16 519
800-804	Schädelfraktur	4 739	3 439	1 300	4 694	3 379	1 315	4 565	3 326	1 239
820	Oberschenkelhalsbruch	7 003	1 587	5 416	6 558	1 603	4 955	6 344	1 592	4 752
850-854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	6 569	4 497	2 072	6 251	4 240	2 011	6 019	4 175	1 844
940-949	Verbrennungen	976	654	322	826	542	284	824	558	266
960-989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	4 894	2 838	2 056	4 514	2 648	1 866	3 602	2 186	1 416
	<b>Insgesamt</b>	<b>911 245</b>	<b>421 818</b>	<b>489 427</b>	<b>885 443</b>	<b>410 583</b>	<b>474 860</b>	<b>897 270</b>	<b>415 874</b>	<b>481 396</b>
E 800-E 949	Unfälle darunter:	29 582	16 407	13 175	28 173	15 851	12 322	26 785	15 092	11 693
E 810-E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs	10 899	7 964	2 935	10 267	7 468	2 799	9 626	7 053	2 573
E 880-E 888	Unfälle durch Sturz	12 682	4 460	8 222	11 978	4 389	7 589	11 565	4 267	7 298
E 950-E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	14 011	9 656	4 355	13 458	9 326	4 132	12 690	8 960	3 730
E 960-E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	3 086	1 948	1 138	3 120	1 999	1 121	3 199	2 103	1 096

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen — Deutschland.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

## Todesursachen\*)

1991			1992			1993			Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) <sup>2)</sup>									
8,7	10,5	7,0	8,7	10,4	7,1	9,1	11,0	7,3	001-139
0,9	1,3	0,5	0,9	1,4	0,5	0,8	1,1	0,5	010-012
259,1	268,6	250,4	259,3	269,3	250,1	257,4	267,7	248,0	140-208
21,2	22,2	20,2	20,3	21,6	19,0	19,5	20,7	18,4	151
25,1	21,5	28,4	26,2	22,6	29,6	25,4	22,0	28,6	153
11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,2	11,2	11,3	154
12,2	10,1	14,2	12,3	10,2	14,1	12,0	10,4	13,5	155, 156
12,9	12,1	13,6	13,3	12,6	14,0	13,1	12,4	13,8	157
42,9	70,6	17,5	42,5	69,4	17,7	43,2	69,9	18,6	162
22,8	0,3	43,5	22,8	0,3	43,4	23,0	0,3	43,8	174, 175
x	x	13,9	x	x	13,9	x	x	13,3	179-182
x	x	15,6	x	x	15,2	x	x	15,5	183
x	28,5	x	x	29,1	x	x	29,1	x	185
15,8	20,5	11,4	16,0	20,7	11,7	16,1	20,8	11,6	188, 189
18,0	18,3	17,6	17,8	17,9	17,7	18,1	18,1	18,1	200-208
24,0	16,3	31,1	23,7	16,1	30,7	28,5	19,6	36,6	250
28,7	32,3	25,3	29,1	32,7	25,9	29,4	32,8	26,3	290-389
544,8	484,7	600,0	515,0	458,1	567,3	510,9	456,0	561,4	390-459
111,0	131,3	92,4	107,3	126,7	89,5	107,2	126,5	89,4	410
108,2	96,2	119,2	107,7	95,1	119,3	110,2	97,6	121,8	411-414
15,9	14,9	16,8	14,7	14,0	15,3	14,9	14,0	15,7	426, 427
70,7	51,8	88,0	65,2	46,7	82,1	65,0	46,5	82,0	428
132,7	101,6	161,3	125,6	96,4	152,5	122,7	94,0	149,1	430-438
64,7	75,7	54,5	60,0	71,4	49,5	62,1	72,4	52,6	460-519
20,3	18,7	21,7	18,9	17,9	19,8	19,0	17,7	20,2	480-486
0,4	0,2	0,5	0,3	0,2	0,4	0,5	0,3	0,6	487
18,3	25,2	11,9	15,5	21,5	10,0	14,7	19,8	10,1	466, 490, 491
4,6	6,2	3,1	4,2	5,7	2,8	3,9	5,3	2,7	492
7,7	8,7	6,7	7,4	8,5	6,3	7,3	8,0	6,6	493
52,1	56,7	47,9	50,1	54,7	45,8	49,8	54,1	45,8	520-579
23,9	32,2	16,4	23,4	31,5	16,0	23,6	31,5	16,2	571
12,1	11,5	12,7	11,4	10,5	12,1	11,1	10,4	11,8	580-629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630-676
3,2	3,5	2,9	3,3	3,8	2,9	3,2	3,5	3,0	740-759
2,6	3,2	2,1	2,5	3,0	2,0	2,3	2,8	1,8	760-779
27,0	27,2	26,9	24,2	24,2	24,2	24,0	24,0	24,0	780-799
57,3	72,4	43,3	54,3	69,4	40,4	51,3	66,4	37,4	800-999
6,0	9,1	3,1	5,9	8,8	3,1	5,7	8,7	3,0	800-804
8,0	3,9	11,7	7,3	3,9	10,5	6,9	3,8	9,7	820
8,2	11,8	5,0	7,8	11,0	4,8	7,4	10,8	4,4	850-854
1,2	1,7	0,8	1,0	1,4	0,7	1,0	1,4	0,6	940-949
6,1	7,3	4,9	5,5	6,7	4,5	4,4	5,5	3,4	960-989
<b>1 101,0</b>	<b>1 075,9</b>	<b>1 124,2</b>	<b>1 056,9</b>	<b>1 035,5</b>	<b>1 076,6</b>	<b>1 055,8</b>	<b>1 034,2</b>	<b>1 075,7</b>	
36,1	42,7	30,1	34,0	40,8	27,8	32,0	38,6	25,9	E 800-E 949
14,0	21,3	7,2	13,2	19,9	7,0	12,4	18,8	6,4	E 810-E 819
14,7	11,1	18,1	13,6	10,8	16,3	12,9	10,3	15,3	E 880-E 888
17,3	24,8	10,5	16,5	23,6	9,9	15,4	22,5	8,9	E 950-E 959
3,8	5,0	2,7	3,8	5,1	2,7	3,9	5,3	2,6	E 960-E 999

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1987. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse auf die Sterb-

lichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

## 18.7 Sterbefälle 1993 nach Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD 1)	Todesursache	Gestorbene insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von . . .				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 – 5	5 – 15	15 – 25	25 – 45
001–139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . . . .	7 686	9,5	4 461	11,3	37	29	29	53	1 301
	darunter:									
010–012	Tuberkulose der Atmungsorgane . . . . .	670	0,8	459	1,2	–	–	–	–	43
140–208	Bösartige Neubildungen . . . . .	213 748	263,3	107 820	273,4	11	57	150	308	3 275
	darunter:									
151	des Magens . . . . .	16 242	20,0	8 281	21,0	–	1	–	7	209
153	des Dickdarmes . . . . .	21 248	26,2	8 833	22,4	–	–	–	6	163
154	des Mastdarmes . . . . .	9 389	11,6	4 512	11,4	–	–	–	2	95
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege . . . . .	9 976	12,3	4 202	10,7	2	3	1	2	92
157	der Bauchspeicheldrüse . . . . .	10 812	13,3	4 977	12,6	–	–	–	3	106
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge . . . . .	36 143	44,5	28 414	72,1	–	–	–	11	514
174, 175	der Brustdrüse . . . . .	18 734	23,1	137	0,3	–	–	–	–	3
179–182	der Gebärmutter . . . . .	5 629	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter . . . . .	6 516	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata . . . . .	11 401	x	11 401	28,9	–	–	–	3	13
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane . . . . .	13 341	16,4	8 334	21,1	–	2	4	–	122
200–208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes . . . . .	14 851	18,3	7 234	18,3	7	18	74	127	497
250	Diabetes mellitus . . . . .	23 808	29,3	7 796	19,8	1	–	1	9	229
290–389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane . . . . .	24 505	30,2	13 082	33,2	71	74	79	431	2 492
390–459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . . . .	440 896	543,1	183 712	465,9	31	27	54	184	3 466
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt . . . . .	89 088	109,7	50 492	128,0	–	–	–	20	1 290
411–414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten . . . . .	95 399	117,5	39 272	99,6	–	–	–	7	239
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen . . . . .	12 767	15,7	5 677	14,4	4	1	14	20	232
428	Herzinsuffizienz . . . . .	58 929	72,6	19 277	48,9	4	3	6	12	199
430–438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . . . .	105 767	130,3	37 619	95,4	3	6	9	35	510
460–519	Krankheiten der Atmungsorgane . . . . .	52 934	65,2	29 001	73,5	41	26	23	64	429
	darunter:									
480–486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . . . .	16 840	20,7	7 270	18,4	13	7	9	28	182
487	Grippe . . . . .	434	0,5	130	0,3	1	1	1	3	10
466, 490, 491	Bronchitis . . . . .	12 532	15,4	7 928	20,1	9	4	2	4	48
492	Emphysem . . . . .	3 304	4,1	2 103	5,3	–	1	–	1	10
493	Asthma . . . . .	5 969	7,4	3 181	8,1	–	3	5	16	93
520–579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . . . .	42 280	52,1	22 154	56,2	15	12	6	29	2 436
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose . . . . .	19 824	24,4	12 971	32,9	1	2	2	10	1 862
580–629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane . . . . .	9 389	11,6	4 178	10,6	1	5	5	5	97
630–676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . . . . .	44	x	x	x	x	x	x	x	x
740–759	Kongenitale Anomalien . . . . .	2 475	3,0	1 292	3,3	802	130	70	78	76
760–779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben . . . . .	1 712	2,1	999	2,5	981	9	4	3	2
780–799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen . . . . .	21 069	26,0	9 824	24,9	576	51	30	181	1 252
800–999	Verletzungen und Vergiftungen . . . . .	42 674	52,6	26 155	66,3	82	225	421	3 250	7 838
	darunter:									
800–804	Schädelfraktur . . . . .	4 565	5,6	3 326	8,4	4	22	68	679	1 135
820	Oberschenkelhalsbruch . . . . .	6 344	7,8	1 592	4,0	–	–	–	8	13
850–854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur . . . . .	6 019	7,4	4 175	10,6	11	46	97	699	1 226
940–949	Verbrennungen . . . . .	824	1,0	558	1,4	1	18	12	88	193
960–989	Vergiftungen und toxische Wirkungen . . . . .	3 602	4,4	2 186	5,5	2	22	18	197	916
	<b>Insgesamt . . . . .</b>	<b>897 270</b>	<b>1 105,3</b>	<b>415 874</b>	<b>1 054,6</b>	<b>2 687</b>	<b>675</b>	<b>908</b>	<b>4 648</b>	<b>23 183</b>
	darunter:									
E 800–E 949	Unfälle . . . . .	26 785	33,0	15 092	38,3	63	209	346	2 401	4 068
	darunter:									
E 810–E 819	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb des Verkehrs . . . . .	9 626	11,9	7 053	17,9	9	64	195	2 023	2 581
E 880–E 888	Unfälle durch Sturz . . . . .	11 565	14,2	4 267	10,8	5	14	10	76	393
E 950–E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung . . . . .	12 690	15,6	8 960	22,7	–	–	47	632	2 949
E 960–E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen . . . . .	3 199	3,9	2 103	5,3	19	16	28	217	821

\*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen. – Deutschland.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.



## und Alter der Gestorbenen\*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD <sup>1)</sup>
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr	
1 283	709	1 020	3 225	7,7	23	28	14	28	282	420	567	1 863	001-139
134	131	151	211	0,5	-	-	-	1	8	26	50	126	010-012
35 125	31 255	37 639	105 928	253,7	15	62	132	191	3 765	22 985	27 602	51 176	140-208
2 301	2 395	3 368	7 961	19,1	1	-	1	1	208	1 170	1 758	4 822	151
2 367	2 612	3 685	12 415	29,7	-	1	-	6	163	1 770	3 064	7 411	153
1 431	1 311	1 673	4 877	11,7	-	-	-	1	73	838	1 281	2 684	154
1 335	1 385	1 382	5 774	13,8	1	1	1	4	80	916	1 665	3 106	155, 156
1 870	1 453	1 545	5 835	14,0	-	-	-	1	63	930	1 706	3 135	157
11 042	9 653	7 194	7 729	18,5	1	1	3	-	243	2 163	2 554	2 764	162
45	40	49	18 597	44,5	-	1	-	2	1 200	6 206	4 601	6 587	174, 175
x	x	x	5 629	13,5	-	-	-	6	451	1 355	1 492	2 325	179-182
x	x	x	6 516	15,6	-	-	2	7	191	1 965	1 967	2 384	183
1 096	2 809	7 480	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
2 206	2 434	3 566	5 007	12,0	-	5	8	4	44	806	1 341	2 799	188, 189
2 106	2 006	2 399	7 617	18,2	4	22	43	80	335	1 393	2 016	3 724	200-208
1 644	2 089	3 823	16 012	38,4	-	1	3	6	107	1 093	3 156	11 646	250
4 139	2 022	3 774	11 423	27,4	38	37	69	138	733	1 634	2 004	6 770	290-389
34 789	44 022	101 139	257 184	616,1	18	29	34	118	1 415	11 793	35 010	208 767	390-459
14 542	15 370	19 270	38 596	92,5	-	-	-	4	241	3 350	8 874	26 127	410
5 610	9 263	24 153	56 127	134,4	-	-	-	3	43	1 646	6 976	47 459	411-414
1 366	1 338	2 702	7 090	17,0	4	4	6	6	100	479	1 041	5 450	426, 427
1 855	2 942	14 256	39 652	95,0	-	9	6	9	81	834	3 139	35 574	428
4 771	7 795	24 490	68 148	163,2	1	2	12	33	454	2 541	8 157	56 948	430-438
4 286	7 036	17 096	23 933	57,3	30	19	26	37	269	1 641	3 751	18 160	460-519
848	1 070	5 113	9 570	22,9	13	7	12	10	77	332	778	8 341	480-486
13	16	85	304	0,7	1	1	1	1	8	6	21	265	487
985	1 981	4 895	4 604	11,0	4	2	4	2	22	266	780	3 524	466, 490, 491
282	561	1 248	1 201	2,9	-	-	-	-	7	81	224	889	492
780	894	1 390	2 788	6,7	-	2	6	16	76	458	715	1 515	493
9 355	4 625	5 676	20 126	48,2	7	7	8	22	1 005	3 717	3 845	11 515	520-579
7 136	2 528	1 430	6 853	16,4	-	1	3	2	806	2 703	1 687	1 651	571
672	857	2 536	5 211	12,5	-	1	3	6	59	481	1 000	3 661	580-629
x	x	x	44	5,5 <sup>2)</sup>	-	-	-	8	36	-	-	-	630-676
85	29	22	1 183	2,8	677	105	64	52	99	83	28	75	740-759
-	-	-	713	1,7	694	9	5	2	1	1	-	1	760-779
3 103	1 528	3 103	11 245	26,9	379	40	22	50	444	1 093	1 362	7 855	780-799
7 264	2 404	4 671	16 519	39,6	67	151	212	853	1 994	2 614	2 002	8 626	800-999
818	239	361	1 239	3,0	8	17	46	159	254	199	178	378	800-804
95	163	1 313	4 752	11,4	-	-	-	2	5	55	309	4 381	820
1 082	408	606	1 844	4,4	6	33	52	188	300	310	218	737	850-854
138	39	69	266	0,6	2	7	12	21	53	45	24	102	940-949
673	151	207	1 416	3,4	2	12	11	74	309	381	228	399	960-989
<b>103 107</b>	<b>97 837</b>	<b>182 829</b>	<b>481 396</b>	<b>1 153,2</b>	<b>1 978</b>	<b>516</b>	<b>625</b>	<b>1 586</b>	<b>10 434</b>	<b>48 592</b>	<b>82 010</b>	<b>335 675</b>	
3 509	1 298	3 198	11 693	28,0	51	133	168	602	939	1 085	1 214	7 501	E 800-E 949
1 307	401	473	2 573	6,2	8	47	99	533	646	461	332	447	E 810-E 819
935	551	2 283	7 298	17,5	2	9	2	13	77	286	597	6 312	E 880-E 888
3 082	954	1 296	3 730	8,9	-	-	13	157	758	1 247	671	884	E 950-E 959
673	152	177	1 096	2,6	16	18	31	94	297	282	117	241	E 960-E 999

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

## 18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen\*)

## 18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Stichtag 31. 12. Beruf Gebietsbezeichnung	1991	1992	1993	1994		
				insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte/Ärztinnen	244 238	251 877	259 981	267 186	173 129	94 057
mit Gebietsbezeichnung	140 887	145 399	151 725	158 102	112 451	45 651
Allgemeinmedizin	23 468	23 613	24 783	27 087	18 146	8 941
Anästhesiologie	9 260	9 935	10 548	11 118	6 571	4 547
Arbeitsmedizin	2 113	2 132	2 238	2 262	1 387	875
Augenheilkunde	5 282	5 427	5 676	5 822	3 539	2 283
Chirurgie	12 864	13 256	13 650	14 102	12 697	1 405
dar. Kinderchirurgie	179	181	192	194	156	38
Unfallchirurgie	1 997	2 093	2 212	2 358	2 294	64
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	11 918	12 262	12 785	13 114	8 888	4 226
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	4 292	4 396	4 582	4 713	3 526	1 187
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 452	3 606	3 790	3 935	2 186	1 749
Innere Medizin	28 050	28 981	30 028	30 737	23 955	6 782
Kinderheilkunde	9 819	9 973	10 171	10 393	5 232	5 161
Kinder- und Jugendpsychiatrie	527	582	648	647	329	318
Laboratoriumsmedizin	829	848	855	874	665	209
Lungen- und Bronchialheilkunde	723	710	687	641	442	199
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	648	714	774	844	788	56
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	9 009	9 463	10 031	10 483	6 929	3 554
Neurochirurgie	549	594	644	691	631	60
Orthopädie	5 482	5 726	6 010	6 274	5 629	645
Pathologie	1 095	1 133	1 149	1 181	943	238
Pharmakologie und Toxikologie	452	462	457	473	401	72
Radiologie und verwandte Gebiete	4 561	4 763	5 043	5 225	3 892	1 333
Urologie	3 236	3 373	3 555	3 661	3 445	216
Sonstige Gebietsbezeichnungen	3 258	3 450	3 621	3 825	2 230	1 595
ohne Gebietsbezeichnung 1) 2)	87 807	88 656	89 388	90 224	50 473	39 751
Ärzte/Ärztinnen im Praktikum	15 544	17 822	18 868	18 860	10 205	8 655
Zahnärzte/Zahnärztinnen	54 972	56 342	58 194	59 211	...	...
Tierärzte/Tierärztinnen	17 149	17 296	17 624	...	...	...
Apotheker/-innen	41 607	42 369	42 887	43 822	17 241	26 581
Nachrichtlich: Apotheken	20 773	21 009	21 297	21 541	x	x

## 18.8.2 Ärztliche und Zahnärztliche Versorgung nach Tätigkeitsbereich

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte/Ärztinnen				Zahnärzte/Zahnärztinnen			
	insgesamt		nieder- gelassen	im Kranken- haus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit <sup>3)</sup>	insgesamt		dar. in freier Praxis (einschl. Assistenten/-innen und Vertreter/-innen)
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1993	259 981	319,6	107 376	124 591	28 014	58 194	71,7	54 706
1994	267 186	328,2	109 346	129 143	28 697	59 211	72,7	56 062
davon (1994):								
Baden-Württemberg	33 663	328,5	14 314	16 169	3 180	7 335	71,6	6 977
Bayern	41 842	351,9	17 793	18 794	5 255	8 945	75,2	8 574
Berlin	16 562	476,2	6 080	8 238	2 244	3 433	98,7	3 283
Brandenburg	6 350	250,7	3 003	2 797	550	1 784	70,4	1 655
Bremen	2 924	428,6	1 198	1 570	156	496	72,7	485
Hamburg	8 258	484,7	3 038	4 029	1 191	1 621	95,1	1 511
Hessen	20 819	348,8	8 436	9 737	2 646	4 563	76,4	4 337
Mecklenburg-Vorpommern	5 455	297,0	2 283	2 536	636	1 540	83,8	1 344
Niedersachsen	22 462	292,5	9 286	10 996	2 180	5 099	66,4	4 888
Nordrhein-Westfalen	57 076	321,0	22 180	29 074	5 822	11 653	65,5	11 031
Rheinland-Pfalz	12 026	305,4	5 107	5 461	1 458	2 351	59,7	2 258
Saarland	3 736	344,9	1 348	2 033	355	647	59,7	605
Sachsen	12 634	274,9	5 461	5 888	1 285	3 637	79,1	3 346
Sachsen-Anhalt	7 323	264,4	3 022	4 125	176	1 916	69,2	1 805
Schleswig-Holstein	9 026	334,4	3 776	4 287	963	2 057	76,2	1 928
Thüringen	7 030	278,4	3 021	3 409	600	2 134	84,5	2 035

\*) Deutschland.

1) Einschl. Ärzte/Ärztinnen in Weiterbildung.

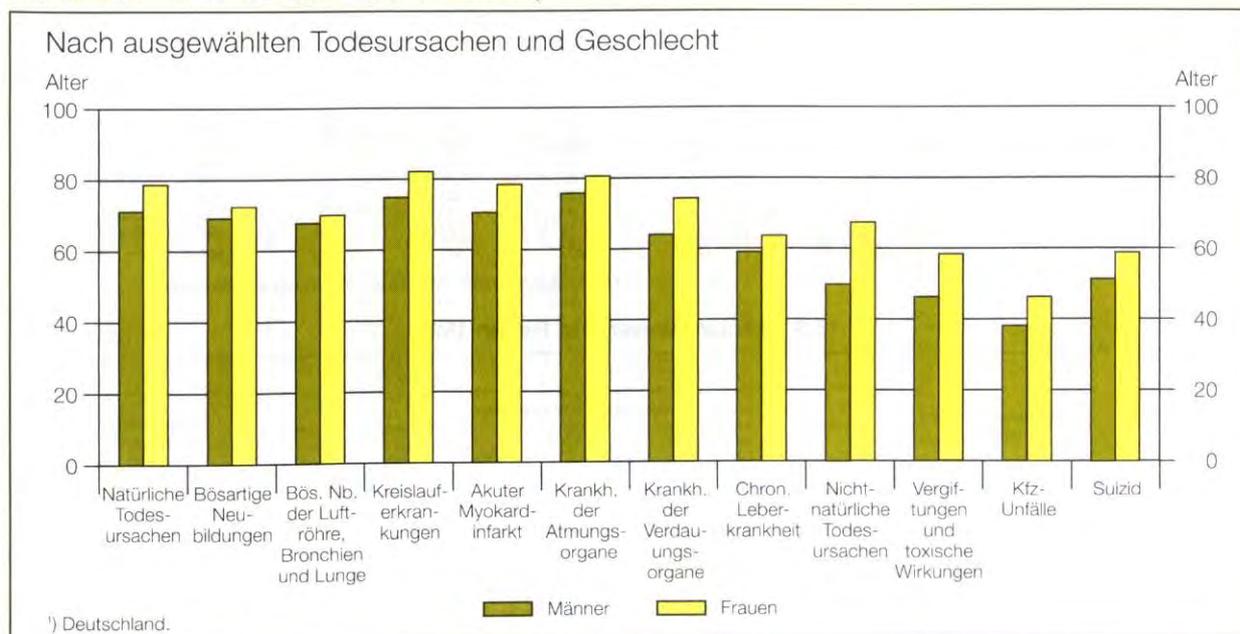
2) Einschl. »Praktischer Ärzte/Ärztinnen«

3) Einschl. hauptamtlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte/Ärztinnen.

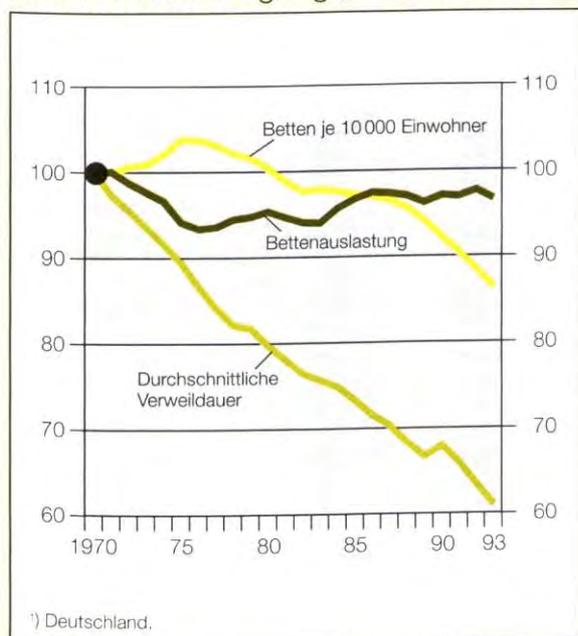
Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e. V., Bonn; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main

# Gesundheitswesen

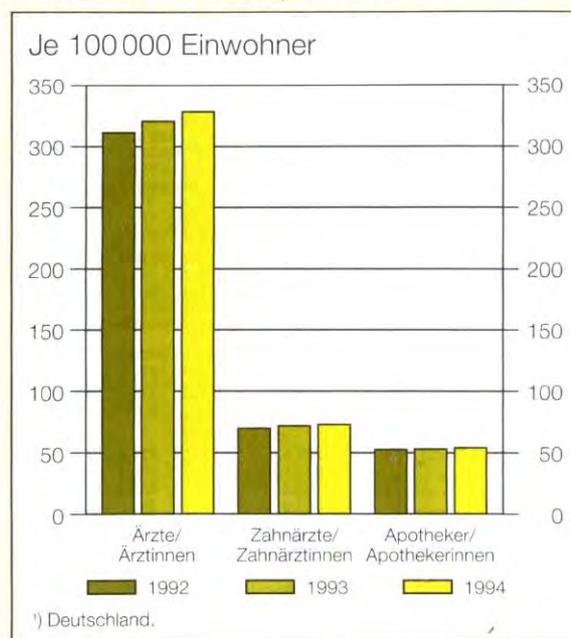
Durchschnittliches Sterbealter 1993<sup>1)</sup>



Stationäre Versorgung<sup>1)</sup> 1970 = 100



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0223

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen \*)

18.8.3 Personen in sonstigen Berufen im April 1993\*\*)

1 000

Beruf	Tätige Personen (einschl. Auszubildender)				Tätige Personen (ohne Auszubildende)		
	männlich	weiblich	insgesamt	dar. Selbständige	zusammen	Jahren	
						unter 40	40 und mehr
Heilpraktiker/-innen	/	/	9	8	9	/	6
Masseur/-innen, Krankengymnasten/-innen und verwandte Berufe	29	71	100	32	96	66	30
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen/Entbindungspfleger	96	608	704	8	647	440	207
Helfer/-innen in der Krankenpflege	50	86	136	/	131	76	55
Diätassistenten/-innen, Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	/	37	39	/	38	31	7
Sprechstundenhelfer/-innen	/	418	423	/	362	274	87
Medizinisch-technische Assistenten/-innen und verwandte Berufe	8	90	97	/	96	60	36
Therapeutische Berufe, a.n.g.	/	18	22	/	22	12	10
<b>Zusammen</b>	<b>199</b>	<b>1 332</b>	<b>1 531</b>	<b>54</b>	<b>1 401</b>	<b>963</b>	<b>438</b>

\*) Deutschland.

\*\*) Hochgerechnetes Ergebnis der 1%-Mikrozensus-Stichprobe.

18.9 Krankenhäuser und Betten 1993

Land	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					
		Allgemeine Krankenhäuser				Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit ausschl. psych. und neurolog. Betten
		zusammen	öffentliche	frei- gemeinnützige	private		
<b>Deutschland</b>	<b>2 354</b>	<b>2 112</b>	<b>917</b>	<b>847</b>	<b>348</b>	<b>162</b>	<b>51</b>
Baden-Württemberg	313	289	153	74	62	18	5
Bayern	411	380	229	58	93	19	8
Berlin	98	84	19	46	19	12	-
Brandenburg	64	-	35	-	-	6	-
Bremen	15	-	5	-	-	-	-
Hamburg	42	42	12	21	9	-	-
Hessen	188	163	57	71	35	25	-
Mecklenburg-Vorpommern	41	-	22	-	-	-	-
Niedersachsen	217	198	77	85	36	16	3
Nordrhein-Westfalen	481	408	77	312	19	51	12
Rheinland-Pfalz	118	108	27	65	16	4	4
Saarland	29	-	12	-	-	-	-
Sachsen	98	92	69	16	7	3	3
Sachsen-Anhalt	69	64	50	-	-	5	-
Schleswig-Holstein	105	85	31	19	35	12	-
Thüringen	65	60	42	14	4	4	-
<b>Deutschland</b>	<b>628 658</b>	<b>578 621</b>	<b>340 488</b>	<b>210 254</b>	<b>27 879</b>	<b>28 413</b>	<b>21 624</b>
Baden-Württemberg	68 627	64 882	47 110	13 971	3 801	2 121	1 624
Bayern	87 032	81 052	62 075	12 113	6 864	1 735	4 245
Berlin	36 783	34 072	19 372	12 895	1 805	-	-
Brandenburg	18 687	-	12 853	-	-	2 711	-
Bremen	7 224	-	4 483	-	-	1 669	-
Hamburg	15 021	15 021	9 202	5 264	555	-	-
Hessen	43 011	37 893	21 679	13 829	2 385	5 118	-
Mecklenburg-Vorpommern	13 577	-	9 450	-	-	-	-
Niedersachsen	54 227	49 314	26 377	19 819	3 118	3 531	1 382
Nordrhein-Westfalen	153 897	136 137	40 948	94 082	1 107	12 357	5 403
Rheinland-Pfalz	28 745	26 563	9 686	15 839	1 038	374	1 808
Saarland	9 071	-	5 320	-	-	-	-
Sachsen	32 694	31 745	27 908	2 814	1 023	196	753
Sachsen-Anhalt	22 116	20 928	18 059	-	-	1 188	-
Schleswig-Holstein	17 343	15 512	9 641	2 933	2 938	1 831	-
Thüringen	20 603	19 191	16 325	1 917	949	1 412	-
<b>Deutschland</b>	<b>774,4</b>	<b>712,8</b>	<b>419,4</b>	<b>259,0</b>	<b>34,3</b>	<b>35,0</b>	<b>26,6</b>
Baden-Württemberg	673,1	636,4	462,0	137,0	37,3	20,8	15,9
Bayern	736,4	685,8	525,2	102,5	58,1	14,7	35,9
Berlin	1 059,9	981,7	558,2	371,6	52,0	78,1	-
Brandenburg	734,0	-	504,8	-	-	65,6	-
Bremen	1 055,9	-	655,3	-	-	-	-
Hamburg	883,9	883,9	541,5	309,7	32,7	-	-
Hessen	722,9	636,9	364,4	232,4	40,1	86,0	-
Mecklenburg-Vorpommern	733,0	-	510,2	-	-	-	-
Niedersachsen	712,0	647,5	346,3	260,2	40,9	46,4	18,1
Nordrhein-Westfalen	868,4	768,2	231,1	530,9	6,2	69,7	30,5
Rheinland-Pfalz	736,3	680,4	248,1	405,7	26,6	9,6	46,3
Saarland	836,4	-	490,5	-	-	-	-
Sachsen	707,1	686,6	603,6	60,9	22,1	4,2	16,3
Sachsen-Anhalt	793,2	750,6	647,7	-	-	42,6	-
Schleswig-Holstein	645,5	577,4	358,8	109,2	109,4	68,2	-
Thüringen	811,9	756,3	643,3	75,5	37,4	55,6	-
<b>Deutschland</b>	<b>22 354</b>	<b>21 112</b>	<b>9 917</b>	<b>8 847</b>	<b>3 348</b>	<b>1 162</b>	<b>51</b>
Baden-Württemberg	2 313	2 289	1 153	74	62	18	5
Bayern	4 411	3 380	2 229	58	93	19	8
Berlin	98	84	19	46	19	12	-
Brandenburg	64	-	35	-	-	6	-
Bremen	15	-	5	-	-	-	-
Hamburg	42	42	12	21	9	-	-
Hessen	188	163	57	71	35	25	-
Mecklenburg-Vorpommern	41	-	22	-	-	-	-
Niedersachsen	217	198	77	85	36	16	3
Nordrhein-Westfalen	481	408	77	312	19	51	12
Rheinland-Pfalz	118	108	27	65	16	4	4
Saarland	29	-	12	-	-	-	-
Sachsen	98	92	69	16	7	3	3
Sachsen-Anhalt	69	64	50	-	-	5	-
Schleswig-Holstein	105	85	31	19	35	12	-
Thüringen	65	60	42	14	4	4	-
<b>Deutschland</b>	<b>22 354</b>	<b>21 112</b>	<b>9 917</b>	<b>8 847</b>	<b>3 348</b>	<b>1 162</b>	<b>51</b>
Baden-Württemberg	2 313	2 289	1 153	74	62	18	5
Bayern	4 411	3 380	2 229	58	93	19	8
Berlin	98	84	19	46	19	12	-
Brandenburg	64	-	35	-	-	6	-
Bremen	15	-	5	-	-	-	-
Hamburg	42	42	12	21	9	-	-
Hessen	188	163	57	71	35	25	-
Mecklenburg-Vorpommern	41	-	22	-	-	-	-
Niedersachsen	217	198	77	85	36	16	3
Nordrhein-Westfalen	481	408	77	312	19	51	12
Rheinland-Pfalz	118	108	27	65	16	4	4
Saarland	29	-	12	-	-	-	-
Sachsen	98	92	69	16	7	3	3
Sachsen-Anhalt	69	64	50	-	-	5	-
Schleswig-Holstein	105	85	31	19	35	12	-
Thüringen	65	60	42	14	4	4	-
<b>Deutschland</b>	<b>22 354</b>	<b>21 112</b>	<b>9 917</b>	<b>8 847</b>	<b>3 348</b>	<b>1 162</b>	<b>51</b>
Baden-Württemberg	2 313	2 289	1 153	74	62	18	5
Bayern	4 411	3 380	2 229	58	93	19	8
Berlin	98	84	19	46	19	12	-
Brandenburg	64	-	35	-	-	6	-
Bremen	15	-	5	-	-	-	-
Hamburg	42	42	12	21	9	-	-
Hessen	188	163	57	71	35	25	-
Mecklenburg-Vorpommern	41	-	22	-	-	-	-
Niedersachsen	217	198	77	85	36	16	3
Nordrhein-Westfalen	481	408	77	312	19	51	12
Rheinland-Pfalz	118	108	27	65	16	4	4
Saarland	29	-	12	-	-	-	-
Sachsen	98	92	69	16	7	3	3
Sachsen-Anhalt	69	64	50	-	-	5	-
Schleswig-Holstein	105	85	31	19	35	12	-
Thüringen	65	60	42	14	4	4	-

1) Aufgestellte Betten. - Siehe auch Vorbemerkung S. 433.

## 18.10 Fachabteilungen in Krankenhäusern 1993\*)

Fachabteilung	Planbetten	Aufgestellte Betten	Darunter		Auslastung der	
			Belegbetten	Intensivbetten	aufgestellten Betten	Intensivbetten
			Anzahl			%
Augenheilkunde	9 072	8 938	2 490	6	78,8	94,6
Chirurgie	152 820	153 328	4 547	7 119	80,8	69,8
darunter:						
Gefäßchirurgie	4 325	4 768	283	166	87,2	81,8
Kinderchirurgie	3 342	3 370	70	119	68,4	88,9
Plastische Chirurgie	1 073	1 244	97	28	78,0	83,7
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	3 765	3 813	—	528	81,7	78,7
Unfallchirurgie	17 040	18 145	72	480	87,3	66,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	61 917	61 702	10 670	529	74,2	48,2
darunter:						
Frauenheilkunde	28 985	29 007	3 650	255	71,9	44,7
Geburtshilfe	16 511	16 403	2 036	63	76,6	82,2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	16 714	16 552	7 461	133	74,8	55,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 116	6 200	265	16	79,8	39,7
Innere Medizin	191 789	193 095	3 462	7 695	86,9	76,8
darunter:						
Endokrinologie	1 707	1 690	—	30	87,6	57,6
Gastroenterologie	8 293	8 290	5	150	85,0	75,1
Hämатologie	2 722	2 745	32	121	84,1	85,2
Kardiologie	11 315	11 614	136	880	92,3	78,2
Lungen- u. Bronchialheilkunde	7 780	7 852	20	97	81,3	51,9
Nephrologie	2 750	2 727	—	119	85,6	70,1
Rheumatologie	2 822	3 417	—	9	88,7	101,6
Geriatric	7 258	7 243	10	38	90,0	84,8
Kinderheilkunde	27 757	27 606	291	2 594	69,0	76,7
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 996	2 999	604	53	76,5	60,7
Neurochirurgie	5 353	5 100	151	632	88,5	77,7
Neurologie	17 675	18 177	191	415	88,2	72,4
Nuklearmedizin (Therapie)	672	652	10	—	84,4	—
Orthopädie	24 606	24 982	2 556	302	87,0	58,9
dar. Rheumatologie	800	830	101	1	94,0	55,6
Psychosomatik	2 188	2 514	—	1	93,8	0,5
Strahlentherapie	3 865	3 851	58	7	78,9	55,0
Urologie	19 259	19 098	3 078	329	80,1	70,1
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	8 373	9 788	1 383	700	87,0	66,7
<b>Zusammen</b>	<b>551 172</b>	<b>554 582</b>	<b>37 217</b>	<b>20 531</b>	<b>82,1</b>	<b>72,6</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	5 466	5 221	—	—	83,1	9,0
Psychiatrie	68 333	68 846	132	65	88,2	76,3
dar. Suchtkrankheiten	5 140	5 463	59	4	86,3	83,9
<b>Insgesamt</b>	<b>624 971</b>	<b>628 649</b>	<b>37 349</b>	<b>20 596</b>	<b>82,8</b>	<b>72,7</b>

\*) Deutschland.

## 18.11 Patientenbewegung in Krankenhäusern 1993\*)

Fachabteilung	Pflegetage	Patientenzugang			Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
		Aufnahmen	dar. Stundenfälle	interne Verlegungen	Entlassungen	interne Verlegungen	Sterbefälle		
Augenheilkunde	2 569 274	410 822	15 016	5 597	407 537	8 317	121	401 181	6,4
Chirurgie	45 216 485	3 788 571	131 921	410 976	3 753 128	369 485	78 371	4 068 345	11,1
darunter:									
Gefäßchirurgie	1 517 999	121 295	1 873	19 438	120 437	18 289	2 359	139 036	10,9
Kinderchirurgie	841 679	133 323	10 881	6 956	135 011	5 255	192	129 488	6,5
Plastische Chirurgie	354 341	39 898	2 247	1 801	40 409	1 187	180	39 491	9,0
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	1 137 551	77 584	2 578	25 283	76 739	24 264	2 816	100 765	11,3
Unfallchirurgie	5 780 314	447 186	14 223	37 814	443 754	34 347	5 412	470 034	12,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	16 709 046	2 338 416	136 540	78 952	2 336 891	76 117	5 758	2 281 527	7,3
darunter:									
Frauenheilkunde	7 615 092	1 030 666	72 130	45 345	1 014 668	51 563	4 162	1 001 072	7,6
Geburtshilfe	4 587 910	649 404	21 506	26 696	662 940	18 454	112	657 297	7,0
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	4 521 849	807 694	94 494	17 254	805 624	18 814	1 472	730 935	6,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1 804 972	130 803	5 340	3 990	128 873	5 555	403	129 472	13,9
Innere Medizin	61 277 343	4 548 401	269 741	394 520	4 200 995	427 251	315 465	4 673 575	13,1
darunter:									
Endokrinologie	540 516	34 984	1 142	9 549	36 751	6 290	2 089	43 690	12,4
Gastroenterologie	2 571 727	197 395	10 167	30 147	190 921	26 196	12 611	218 468	11,8
Hämатologie	842 870	93 838	19 025	8 349	89 591	7 077	5 221	83 013	10,2
Kardiologie	3 912 978	377 274	11 436	55 687	366 117	50 989	17 464	422 330	9,3
Lungen- und Bronchialheilkunde	2 329 623	134 057	4 856	6 683	128 324	6 297	6 754	136 202	17,1
Nephrologie	851 603	82 753	28 027	18 178	82 164	16 087	3 753	73 441	11,6
Rheumatologie	1 106 429	47 667	408	2 594	48 346	1 769	563	50 062	22,1
Geriatric	2 379 644	61 732	1 749	11 445	61 189	5 754	6 787	71 705	33,2
Kinderheilkunde	6 951 716	868 235	59 018	29 260	864 815	25 824	4 124	837 111	8,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	836 972	107 510	6 595	5 323	107 373	4 955	370	106 171	7,9
Neurochirurgie	1 648 113	124 411	3 201	18 250	120 469	18 602	3 890	139 610	11,8
Neurologie	5 849 052	289 533	7 100	27 745	287 352	23 559	6 096	310 043	18,9
Nuklearmedizin (Therapie)	200 798	27 582	1 016	585	27 400	559	189	27 142	7,4
Orthopädie	7 934 034	487 240	12 037	18 787	484 048	20 874	836	493 856	16,1
dar. Rheumatologie	284 830	14 895	172	357	15 005	317	12	15 121	18,8
Psychosomatik	860 789	16 725	82	582	16 896	404	10	17 227	50,0
Strahlentherapie	1 109 182	87 625	5 755	7 831	86 348	4 549	4 759	89 800	12,4
Urologie	5 585 483	593 496	36 653	39 793	590 686	37 012	5 452	596 567	9,4
Sonstige Fachbereiche / Allgemeinbetten	3 107 221	116 540	7 694	36 919	88 867	58 638	8 600	147 088	21,1
<b>Zusammen</b>	<b>166 182 329</b>	<b>14 743 804</b>	<b>792 203</b>	<b>1 096 364</b>	<b>14 307 300</b>	<b>1 100 515</b>	<b>435 916</b>	<b>13 951 207</b>	<b>11,9</b>
Kinder- und Jugendpsychiatrie	1 583 477	19 039	225	1 189	19 352	734	10	19 937	79,4
Psychiatrie	22 168 981	426 693	13 330	24 632	426 183	20 285	4 250	437 692	50,6
dar. Suchtkrankheiten	1 719 874	60 996	2 056	2 285	62 539	1 522	50	61 640	27,9
<b>Insgesamt</b>	<b>189 934 787</b>	<b>15 189 336</b>	<b>805 758</b>	<b>1 122 185</b>	<b>14 752 835</b>	<b>1 121 534</b>	<b>440 176</b>	<b>14 385 416</b>	<b>13,2</b>

\*) Deutschland.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 18.12 Ausstattung der Krankenhäuser 1993\*)

Art der Ausstattung	Krankenhäuser insgesamt	Darunter					Krankenhäuser mit ausschl. psychiatr. Betten	Krankenhäuser mit ausschl. psych. und neurolog. Betten
		Allgemeine Krankenhäuser						
		zusammen	öffentliche	frei-gemeinnützige	private			
<b>Grundzahlen</b>								
Aufgestellte Betten	628 658	578 621	340 488	210 254	27 879	28 413	21 624	
KHG-gefördert	552 128	509 298	283 677	206 108	19 513	22 991	19 839	
HBFG-gefördert	51 111	51 111	51 111	—	—	—	—	
Vertragsbetten	8 405	7 989	1 416	1 870	4 703	304	112	
Sonstige Betten	17 015	10 224	4 284	2 277	3 663	5 118	1 673	
Planbetten	624 977	576 391	344 481	209 240	22 670	26 642	21 944	
Belegbetten	37 353	37 218	13 152	17 081	6 985	104	31	
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	20 208	20 142	13 312	6 286	544	15	51	
konservativ	7 078	7 034	5 010	1 857	167	13	31	
operativ	5 862	5 862	4 286	1 402	174	—	—	
interdisziplinär	7 268	7 246	4 016	3 027	203	2	20	
Einrichtungen zur Behandlung Querschnittgelähmter	955	954	604	305	45	—	1	
Einrichtungen zur Behandlung Schwerbrandverletzter	147	147	134	12	1	—	—	
Medizinisch-technische Großgeräte								
Computer-Tomographen	622	604	392	192	20	1	17	
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	32	32	21	10	1	—	—	
Magnetic-Resonance-Geräte	115	115	77	28	10	—	—	
Koronarangiographische Arbeitsplätze	310	310	203	77	30	—	—	
Teile-Kobalt-Therapiegeräte	161	161	106	50	5	—	—	
Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	187	187	155	28	4	—	—	
Nierensteinertrümmerer	123	123	100	21	2	—	—	
Gallensteinertrümmerer	24	24	21	2	1	—	—	
Nicht bettenführende Fachabteilungen								
Anästhesie	1 372	1 372	665	596	111	—	—	
Laboratoriumsmedizin	535	519	330	147	42	7	8	
Radiologie	812	800	434	324	42	2	10	
Nuklearmedizin	337	336	190	132	14	—	1	
Pathologie	221	217	172	40	5	1	3	
Dialyseplätze	3 203	3 203	2 281	800	122	—	—	
Hämodialyse	3 075	3 075	2 207	746	122	—	—	
Peritonealdialyse	128	128	74	54	—	—	—	
Tages- und Nachtambulanzplätze	5 714	3 361	2 349	980	32	1 060	579	
Geriatric	322	261	168	93	—	—	15	
Kinder- und Jugendpsychiatrie	536	320	202	118	—	132	36	
Psychiatrie	4 258	2 331	1 633	698	—	896	509	
Psychosomatik	133	70	30	40	—	24	19	
Sonstige Behandlung	465	379	316	31	32	8	—	
Arzneimittelversorgung								
durch eigene Apotheke	653	622	368	242	12	9	21	
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	779	691	302	329	60	57	19	
durch öffentliche Apotheke	922	799	247	276	276	96	11	
<b>Verhältniszahlen je 100 000 Einwohner</b>								
Aufgestellte Betten	774,4	712,8	419,4	259,0	34,3	35,0	26,6	
KHG-gefördert	680,1	627,4	349,4	253,9	24,0	28,3	24,4	
HBFG-gefördert	63,0	63,0	63,0	—	—	—	—	
Vertragsbetten	10,4	9,8	1,7	2,3	5,8	0,4	0,1	
Sonstige Betten	21,0	12,6	5,3	2,8	4,5	6,3	2,1	
Planbetten	769,9	710,0	424,3	257,8	27,9	32,8	27,0	
Belegbetten	46,0	45,8	16,2	21,0	8,6	0,1	0,0	
Einrichtungen der Intensivmedizin (Betten)	24,9	24,8	16,4	7,7	0,7	0,0	0,1	
<b>Anteil an Zahl der Krankenhäuser</b>								
Nicht bettenführende Fachabteilungen								
Anästhesie	58,3	65,0	72,5	70,4	31,9	—	—	
Laboratoriumsmedizin	22,7	24,6	36,0	17,4	12,1	4,3	15,7	
Radiologie	34,5	37,9	47,3	38,3	12,1	1,2	19,6	
Nuklearmedizin	14,3	15,9	20,7	15,6	4,0	—	2,0	
Pathologie	9,4	10,3	18,8	4,7	1,4	0,6	5,9	
Arzneimittelversorgung								
durch eigene Apotheke	27,7	29,5	40,1	28,6	3,4	5,6	41,2	
durch Apotheke eines anderen Krankenhauses	33,1	32,7	32,9	38,8	17,2	35,2	37,3	
durch öffentliche Apotheke	39,2	37,8	26,9	32,6	79,3	59,3	21,6	

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung, S. 433. — Deutschland.

## 18.13 Personal in Krankenhäusern 1993\*)

## 18.13.1 Ärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Ärztliches Personal in Krankenhäusern				Ärztliches Personal in	
	insgesamt	und zwar			Allgemeinen Krankenhäusern	Krankenhäusern mit aussch. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
		männlich	weiblich	teilzeit-beschäftigt		
<b>Ärzte/Ärztinnen insgesamt</b>	<b>118 944</b>				<b>114 523</b>	<b>4 348</b>
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	98 627	68 011	30 616	4 582	94 562	3 996
Leitende Ärzte/Ärztinnen	11 447	10 651	796		10 984	440
Oberärzte/Oberärztinnen	19 831	15 974	3 857		19 136	685
Assistenzärzte/Assistenzärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	18 334	11 035	7 299		17 329	986
Assistenzärzte/Assistenzärztinnen ohne abgeschlossene Weiterbildung	49 015	30 351	18 664		47 113	1 885
Belegärzte/Belegärztinnen	5 881				5 873	6
Ärzte/Ärztinnen im Praktikum	12 981	7 070	5 911		12 636	343
Zahnärzte/Zahnärztinnen	1 455	991	464		1 452	3
Ärzte/Ärztinnen ohne Gebietsbezeichnung	49 152	30 472	18 680	1 869	47 243	1 892
Ärzte/Ärztinnen mit Gebietsbezeichnung	49 475	37 539	11 936	2 713	47 319	2 104
davon für:						
Allgemeinmedizin	451	241	210	64	394	54
Anästhesiologie	8 188	5 118	3 070	954	8 185	3
Arbeitsmedizin	188	79	109	64	180	8
Augenheilkunde	627	431	196	34	627	—
Chirurgie	9 304	8 425	879	126	9 302	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	3 400	2 579	821	116	3 400	—
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	754	596	158	32	753	1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	463	311	152	22	461	2
Hygiene	99	64	35	10	99	—
Innere Medizin	10 362	8 221	2 141	338	10 295	64
Kinderheilkunde	2 723	1 714	1 009	258	2 705	18
Kinder- und Jugendpsychiatrie	409	232	177	35	210	194
Klinische Pharmakologie	31	22	9	3	31	—
Laboratoriumsmedizin	445	341	104	16	443	2
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	217	153	64	11	217	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	293	252	41	11	293	—
Neurochirurgie	539	501	38	11	537	2
Neurologie	1 343	997	346	64	1 154	187
Neuropathologie	44	40	4	—	43	1
Nuklearmedizin	284	225	59	14	284	—
Öffentliches Gesundheitswesen	68	43	25	5	60	8
Orthopädie	1 102	996	106	15	1 102	—
Pathologie	693	563	130	26	691	2
Pharmakologie und Toxikologie	117	96	21	4	116	—
Psychiatrie	2 995	1 921	1 074	319	1 416	1 543
Radiologische Diagnostik	2 418	1 767	651	102	2 408	10
Rechtsmedizin	112	96	16	4	110	2
Strahlentherapie	413	276	137	24	413	—
Urologie	1 204	1 130	74	17	1 204	—
Sonstige Gebiete <sup>1)</sup>	189	109	80	14	186	2

\*) Deutschland.

1) Angaben beziehen sich nur auf die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 18.13 Personal in Krankenhäusern 1993\*)

## 18.13.2 Nichtärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern				Nichtärztliches Personal in	
	insgesamt	und zwar			Allgemeinen Krankenhäusern	Krankenhäusern mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
		männlich	weiblich	teilzeitbeschäftigt		
<b>Personal insgesamt</b>	<b>928 858</b>	<b>177 898</b>	<b>750 960</b>	<b>259 232</b>	<b>869 283</b>	<b>59 159</b>
Pflegedienst zusammen	405 848	52 231	353 617	120 895	374 651	31 099
dar. in der Psychiatrie tätig	48 415	14 631	33 784	11 221	18 482	29 874
Krankenschwestern/-pfleger	301 452	38 570	262 882	81 617	278 872	22 486
Krankenpflegehelfer/-innen	32 240	4 927	27 313	9 427	27 265	4 975
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	39 726	239	39 487	13 237	39 483	243
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	32 430	8 495	23 935	16 614	29 031	3 395
Medizinisch-technischer Dienst zusammen	143 776	16 391	127 385	41 529	138 569	5 129
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	8 566	368	8 198	2 608	8 253	309
Zytologieassistenten/-innen	356	17	339	133	354	2
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	15 088	1 065	14 023	3 509	14 954	134
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen	25 571	876	24 695	6 840	25 316	254
Apothekenpersonal	6 683	1 272	5 411	1 861	6 505	178
Apotheker/-innen	1 821	831	990	312	1 764	57
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	1 769	64	1 705	484	1 729	40
Sonstiges Apothekenpersonal	3 093	377	2 716	1 065	3 012	81
Krankengymnasten/-innen	13 155	1 369	11 786	3 126	12 585	559
Masseure/-innen	878	315	563	190	830	48
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	4 768	2 406	2 362	779	4 543	225
Logopäden/-innen	760	88	672	265	708	48
Heilpädagogen/-innen	294	70	224	76	205	89
Psychologen/-innen	3 362	1 515	1 847	1 034	1 991	1 341
Diätassistenten/-innen	3 077	75	3 002	480	3 004	72
Sonstiges medizinisch-technisches Personal	61 218	6 955	54 263	20 628	59 321	1 870
Funktionsdienst	92 682	19 119	73 563	21 974	89 210	3 393
Personal (im/in der)						
Operationsdienst	29 610	6 109	23 501	5 264	29 606	4
Anästhesie	13 008	4 410	8 598	1 976	13 007	1
Funktionsdiagnostik	4 417	370	4 047	1 338	4 365	52
Endoskopie	3 910	339	3 571	1 500	3 910	-
Ambulanz und in Polikliniken	12 705	1 936	10 769	3 713	12 658	47
Hebammen/Entbindungspfleger	8 917	6	8 911	3 156	8 917	-
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen	4 935	1 355	3 580	1 313	2 790	2 089
Krankentransportdienst	2 621	2 189	432	260	2 551	70
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	12 559	2 405	10 154	3 454	11 406	1 130
Klinisches Hauspersonal	46 995	1 092	45 903	20 993	43 011	3 964
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	105 506	27 467	78 039	29 690	99 167	6 307
Personal der Küchen	46 630	8 059	38 571	11 846	43 848	2 771
Personal der Wäschereien	11 217	1 623	9 594	3 127	10 439	776
Technischer Dienst	23 594	22 411	1 183	703	21 885	1 705
Verwaltungsdienst	69 717	20 486	49 231	17 512	65 840	3 822
Sonderdienste	13 522	3 624	9 898	3 358	11 254	2 238
dar. Sozialarbeiter/-innen	4 408	1 120	3 288	1 469	2 946	1 441
Sonstiges Personal	27 218	15 077	12 141	2 578	25 696	1 502

\*) Deutschland.



## 18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit aussch. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
<b>Insgesamt</b>						
<b>1 000 DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b> .....	<b>92 436 511</b>	<b>87 781 199</b>	<b>56 400 245</b>	<b>28 042 458</b>	<b>3 338 496</b>	<b>4 621 018</b>
Kosten der Ausbildungsstätten .....	620 954	586 785	361 272	211 385	14 127	34 170
Kosten der Krankenhäuser .....	91 815 557	87 194 414	56 038 974	27 831 072	3 324 368	4 586 848
davon:						
Personalkosten zusammen .....	62 355 612	58 664 882	37 506 948	19 036 304	2 121 631	3 663 450
darunter:						
Ärztlicher Dienst .....	12 770 534	12 325 638	8 044 337	3 919 705	361 596	438 210
Pflegedienst .....	22 744 834	20 919 776	12 902 571	7 242 216	774 989	1 819 245
Medizinisch-technischer Dienst .....	7 379 624	7 094 157	4 738 198	2 098 703	257 256	280 465
Funktionsdienst .....	5 649 058	5 458 469	3 478 418	1 805 561	174 490	186 668
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	4 754 568	4 481 738	2 848 041	1 446 664	187 033	271 848
Sachkosten zusammen .....	29 229 795	28 312 823	18 390 853	8 733 729	1 188 241	910 067
darunter:						
Lebensmittel .....	2 012 161	1 856 977	1 054 656	700 731	101 589	153 936
Medizinischer Bedarf .....	14 359 179	14 172 243	9 504 306	4 123 786	544 151	185 189
Wasser, Energie .....	2 403 370	2 272 443	1 498 447	691 257	82 739	130 284
Wirtschaftsbedarf .....	3 306 659	3 176 352	1 894 426	1 141 712	140 214	129 781
Instandhaltung .....	3 104 458	2 978 295	1 956 822	916 208	105 265	125 701
Abzüge .....	7 811 118	7 634 766	6 158 969	1 353 804	121 993	175 526
Bereinigte Kosten .....	84 625 393	80 146 433	50 241 276	26 688 654	3 216 503	4 445 493
<b>je stationär behandeltem Patient</b>						
<b>DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b> .....	<b>6 425,71</b>	<b>6 216,24</b>	<b>6 744,10</b>	<b>5 489,51</b>	<b>5 136,21</b>	<b>17 483,72</b>
Kosten der Ausbildungsstätten .....	43,17	41,55	43,20	41,38	21,73	129,36
Kosten der Krankenhäuser .....	6 382,54	6 174,69	6 700,90	5 448,13	5 114,47	17 364,36
davon:						
Personalkosten zusammen .....	4 334,64	4 154,37	4 484,92	3 726,49	3 264,09	13 868,67
darunter:						
Ärztlicher Dienst .....	887,74	872,84	961,91	767,31	556,31	1 658,93
Pflegedienst .....	1 581,10	1 481,44	1 542,83	1 417,72	1 192,30	6 887,09
Medizinisch-technischer Dienst .....	512,99	502,37	566,57	410,84	395,78	1 061,75
Funktionsdienst .....	392,69	386,54	415,93	353,45	268,45	706,67
Wirtschafts- und Versorgungsdienst .....	330,51	317,38	340,56	283,19	287,75	1 029,13
Sachkosten zusammen .....	2 031,90	2 004,98	2 199,10	1 709,69	1 828,08	3 445,23
darunter:						
Lebensmittel .....	139,88	131,50	126,11	137,17	156,29	582,75
Medizinischer Bedarf .....	998,18	1 003,61	1 136,48	807,26	837,16	701,07
Wasser, Energie .....	167,07	160,92	179,18	135,32	127,29	493,21
Wirtschaftsbedarf .....	229,86	224,93	226,53	223,50	215,72	491,31
Instandhaltung .....	215,81	210,91	233,99	179,35	161,95	475,87
Abzüge .....	542,99	540,66	736,46	265,02	187,68	664,48
Bereinigte Kosten .....	5 882,72	5 675,59	6 007,64	5 224,49	4 948,52	16 829,23

\*) Deutschland.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995.

## 18.14 Kostennachweis der Krankenhäuser 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Allgemeine Krankenhäuser zusammen	Davon nach Trägern			Krankenhäuser mit ausschl. psychiatrischen oder psych. und neurologischen Betten
			öffentliche	freigemeinnützige	private	
<b>je Pflegetag DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b>	<b>486,67</b>	<b>504,59</b>	<b>555,79</b>	<b>438,68</b>	<b>389,91</b>	<b>289,35</b>
Kosten der Ausbildungsstätten	3,27	3,37	3,56	3,31	1,65	2,14
Kosten der Krankenhäuser	483,41	501,22	552,23	435,38	388,26	287,21
davon:						
Personalkosten zusammen	328,30	337,22	369,61	297,80	247,79	229,39
darunter:						
Ärztlicher Dienst	67,24	70,85	79,27	61,32	42,23	27,44
Pflegedienst	119,75	120,25	127,15	113,29	90,51	113,91
Medizinisch-technischer Dienst	38,85	40,78	46,69	32,83	30,05	17,56
Funktionsdienst	29,74	31,38	34,28	28,25	20,38	11,69
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25,03	25,76	28,07	22,63	21,84	17,02
Sachkosten zusammen	153,89	162,75	181,23	136,63	138,78	56,98
darunter:						
Lebensmittel	10,59	10,67	10,39	10,96	11,86	9,64
Medizinischer Bedarf	75,60	81,47	93,66	64,51	63,55	11,60
Wasser, Energie	12,65	13,06	14,77	10,81	9,66	8,16
Wirtschaftsbedarf	17,41	18,26	18,67	17,86	16,38	8,13
Instandhaltung	16,34	17,12	19,28	14,33	12,29	7,87
Abzüge	41,13	43,89	60,69	21,18	14,25	10,99
Bereinigte Kosten	445,55	460,71	495,09	417,51	375,67	278,36
<b>je aufgestelltem Bett DM</b>						
<b>Gesamtkosten</b>	<b>147 037,83</b>	<b>151 707,59</b>	<b>165 645,33</b>	<b>133 374,19</b>	<b>119 749,48</b>	<b>92 352,02</b>
Kosten der Ausbildungsstätten	987,75	1 014,11	1 061,04	1 005,38	506,74	682,89
Kosten der Krankenhäuser	146 050,09	150 693,48	164 584,28	132 368,81	119 242,73	91 669,13
davon:						
Personalkosten zusammen	99 188,45	101 387,41	110 156,45	90 539,56	76 101,40	73 214,83
darunter:						
Ärztlicher Dienst	20 313,96	21 301,75	23 625,90	18 642,71	12 970,20	8 757,73
Pflegedienst	36 179,98	36 154,54	37 894,35	34 445,08	27 798,30	36 357,99
Medizinisch-technischer Dienst	11 738,69	12 260,46	13 915,90	9 981,75	9 227,60	5 605,14
Funktionsdienst	8 985,90	9 433,58	10 215,98	8 587,52	6 258,82	3 730,60
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	7 563,04	7 745,55	8 364,58	6 880,55	6 708,74	5 432,93
Sachkosten zusammen	46 495,54	48 931,55	54 013,22	41 538,94	42 621,36	18 187,87
darunter:						
Lebensmittel	3 200,73	3 209,31	3 097,48	3 332,79	3 643,94	3 076,45
Medizinischer Bedarf	22 841,00	24 493,14	27 913,78	19 613,36	19 518,30	3 701,05
Wasser, Energie	3 823,02	3 927,34	4 400,88	3 287,72	2 967,80	2 603,75
Wirtschaftsbedarf	5 259,87	5 489,52	5 563,86	5 430,16	5 029,36	2 593,71
Instandhaltung	4 938,23	5 147,23	5 747,11	4 357,62	3 775,78	2 512,16
Abzüge	12 425,07	13 194,76	18 088,65	6 438,90	4 375,80	3 507,92
Bereinigte Kosten	134 612,77	138 512,83	147 556,67	126 935,30	115 373,67	88 844,11

\*) Deutschland.

## 18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie <sup>1)</sup>	Gymnastik
				Anzahl				
<b>Insgesamt</b>	<b>1 245</b>	<b>155 631</b>	<b>191,7</b>	<b>365</b>	<b>184</b>	<b>17</b>	<b>905</b>	<b>864</b>
<b>nach Größenklassen</b>								
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten								
unter 50	293	9 085	11,2	39	7	2	152	132
50-100	353	25 262	31,1	60	12	1	256	241
100-150	173	21 024	25,9	67	25	3	140	140
150-200	199	34 582	42,6	93	54	4	165	159
200-250	115	25 417	31,3	48	31	—	96	97
250 und mehr	112	40 261	49,6	58	55	7	96	95
<b>nach Trägern</b>								
Öffentliche Einrichtungen	220	29 921	36,9	90	57	7	155	156
Freigemeinnützige Einrichtungen	263	23 821	29,3	38	18	1	154	142
Private Einrichtungen	762	101 889	125,5	237	109	9	596	566

Fußnoten siehe S. 451.

18.15 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Betten 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Aufgestellte Betten		Einrichtungen mit mindestens einer nicht bettenführenden Fachabteilung für						
				Laboratoriumsmedizin	Radiologie	Nuklearmedizin	Physikalische Therapie 1)	Gymnastik		
				Anzahl		Anzahl				
			je 100 000 Einwohner							
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	243	29 528	289,6	91	44	4	185	177		
Bayern	316	33 404	282,6	83	35	4	243	225		
Brandenburg	7	790	31,0	2	3	—	5	5		
Hessen	158	23 366	392,7	56	33	2	118	116		
Mecklenburg-Vorpommern	26	3 226	174,2	9	1	—	15	15		
Niedersachsen	147	16 653	218,6	29	20	—	97	90		
Nordrhein-Westfalen	90	17 386	98,1	30	20	3	67	64		
Rheinland-Pfalz	75	9 077	232,5	19	7	—	58	51		
Saarland	17	2 672	246,4	7	3	2	9	8		
Sachsen	31	3 985	86,2	7	5	—	21	23		
Sachsen-Anhalt	17	2 045	73,3	7	1	—	9	10		
Schleswig-Holstein	78	9 867	367,3	18	8	1	48	50		
Thüringen	36	3 189	125,7	7	4	1	28	28		
Berlin, Bremen, Hamburg	4	443	10,7	—	—	—	2	2		

\*) Deutschland.

1) Einschl. Badeabteilung.

18.16 Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993\*)

Gegenstand der Nachweisung	Betten	Bettenausnutzung in %	Pflegetage	Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
				Aufnahme von außen	dar. Verlegung aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegung in Krankenhäuser	durch Tod		
<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>155 631</b>	<b>88,8</b>	<b>50 468 941</b>	<b>1 638 593</b>	<b>158 513</b>	<b>1 624 902</b>	<b>13 553</b>	<b>941</b>	<b>1 632 218</b>	<b>30,9</b>
<b>nach Fachabteilungen</b>										
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 226	82,4	669 750	25 043	432	25 394	38	1	25 219	26,6
Innere Medizin	60 059	91,4	20 032 201	706 601	60 331	702 906	6 588	638	705 073	28,4
darunter:										
Endokrinologie	431	98,6	155 060	5 921	104	5 931	22	—	5 926	26,2
Gastroenterologie	2 530	92,4	853 221	29 443	3 290	29 429	217	20	29 446	29,0
Kardiologie	8 911	92,3	3 000 932	107 919	27 036	107 199	2 223	127	107 623	27,9
Lungen- und Bronchialheilkunde	4 329	91,7	1 448 644	49 996	1 580	49 838	581	16	49 925	29,0
Rheumatologie	8 378	92,2	2 819 269	97 766	2 877	97 253	434	2	97 511	28,9
Kinderheilk. (einschl. Kinderkardiologie)	7 095	72,1	1 867 987	54 433	34	54 340	91	1	54 387	34,3
Neurologie	7 064	92,1	2 375 533	58 235	15 286	55 451	1 427	94	56 890	41,8
Orthopädie	29 324	95,9	10 264 302	349 069	66 937	344 651	2 328	42	346 881	29,6
dar. Rheumatologie	3 040	95,6	1 060 621	38 127	5 488	37 065	176	2	37 597	28,2
Psychiatrie	8 199	94,4	2 825 172	27 674	2 135	27 265	488	29	27 484	102,8
dar. Suchtkrankheiten	7 117	94,4	2 451 524	22 992	1 837	22 613	437	13	22 809	107,5
Psychosomatik	10 522	92,3	3 543 281	79 048	379	78 014	415	7	78 535	45,1
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	31 142	78,2	8 890 715	338 490	12 979	336 881	2 178	129	337 750	26,3
<b>nach Größenklassen</b>										
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten										
unter 50	9 085	68,0	2 255 303	66 135	3 696	65 648	533	28	65 906	34,2
50-100	25 262	76,1	7 012 498	233 659	12 181	232 083	2 358	233	232 988	30,1
100-150	21 024	86,9	6 666 840	212 578	12 089	211 059	1 438	119	211 878	31,5
150-200	34 582	92,8	11 715 161	389 494	25 829	386 387	2 609	191	388 036	30,2
200-250	25 417	92,5	8 584 849	277 108	33 532	274 329	2 563	122	275 780	31,1
250 und mehr	40 261	96,9	14 234 290	459 619	71 186	455 396	4 052	248	457 632	31,1
<b>nach Trägern</b>										
Öffentliche	29 921	91,7	10 019 266	335 413	16 599	334 041	3 207	140	334 797	29,9
Freigemeinnützige	23 821	84,6	7 352 152	217 042	22 890	217 400	2 661	116	217 279	33,8
Private	101 889	89,0	33 097 523	1 086 138	119 024	1 073 461	7 685	685	1 080 142	30,6
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg	29 528	90,2	9 717 185	309 607	29 554	307 207	1 900	150	308 482	31,5
Bayern	33 404	84,8	10 338 134	354 727	27 305	352 192	2 721	189	353 554	29,2
Brandenburg	790	96,9	279 285	9 270	873	9 195	263	1	9 233	30,2
Hessen	23 366	93,3	7 961 293	249 998	23 164	247 530	2 161	179	248 854	32,0
Mecklenburg-Vorpommern	3 226	73,6	866 994	30 620	983	30 297	185	28	30 473	28,5
Niedersachsen	16 653	88,1	5 357 189	174 647	17 042	174 185	1 041	48	174 440	30,7
Nordrhein-Westfalen	17 386	96,6	6 130 470	195 907	35 856	193 206	2 680	150	194 632	31,5
Rheinland-Pfalz	9 077	89,7	2 973 035	86 256	2 302	85 635	534	83	85 987	34,6
Saarland	2 672	89,4	871 909	23 006	3 669	22 737	281	12	22 878	38,1
Sachsen	3 985	86,6	1 259 362	42 975	5 873	42 496	217	17	42 744	29,5
Sachsen-Anhalt	2 045	76,4	570 026	19 859	3 013	19 372	77	13	19 622	29,1
Schleswig-Holstein	9 867	84,1	3 030 610	106 410	5 435	106 270	1 153	51	106 366	28,5
Thüringen	3 189	82,2	956 530	31 780	3 351	31 054	265	14	31 424	30,4
Berlin, Bremen, Hamburg	443	97,0	156 919	3 531	93	3 526	75	6	3 532	44,4

\*) Deutschland.

## 18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993\*)

## 18.17.1 Ärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Ärzte/Ärztinnen insgesamt	Und zwar			Assistenzärzte/ Assistenzärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung	Belegärzte/ Belegärztinnen
		männlich	weiblich	teilzeit- beschäftigt		
<b>Ärzte/Ärztinnen insgesamt</b> . . . . .	<b>7 137</b>	<b>4 373</b>	<b>2 764</b>	<b>554</b>	<b>4 352</b>	<b>14</b>
Ärzte/Ärztinnen ohne abgeschlossene Weiterbildung . . .	2 928	1 468	1 460	202	2 886	—
Ärzte/Ärztinnen mit abgeschlossener Weiterbildung . . .	4 209	2 905	1 304	352	1 466	14
davon für:						
Allgemeinmedizin . . . . .	780	460	320	108	393	5
Anästhesiologie . . . . .	26	10	16	3	17	—
Arbeitsmedizin . . . . .	32	24	8	7	20	—
Augenheilkunde . . . . .	5	3	2	1	1	—
Chirurgie . . . . .	44	33	11	4	25	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe . . . . .	61	38	23	13	30	1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde . . . . .	11	8	3	—	3	—
Haut- und Geschlechtskrankheiten . . . . .	53	38	15	3	18	1
Hygiene . . . . .	1	—	1	—	1	—
Innere Medizin . . . . .	1 729	1 267	462	102	519	3
Kinderheilkunde . . . . .	127	68	59	8	46	1
Kinder- und Jugendpsychiatrie . . . . .	7	5	2	1	—	—
Klinische Pharmakologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Laboratoriumsmedizin . . . . .	6	4	2	—	3	—
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Neurochirurgie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Neurologie . . . . .	329	225	104	23	97	1
Neuropathologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Nuklearmedizin . . . . .	1	1	—	—	—	—
Öffentliches Gesundheitswesen . . . . .	6	3	3	1	5	—
Orthopädie . . . . .	541	424	117	30	135	1
Pathologie . . . . .	1	1	—	—	—	—
Pharmakologie und Toxikologie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Psychiatrie . . . . .	330	228	102	38	96	1
Radiologische Diagnostik . . . . .	29	22	7	3	6	—
Rechtsmedizin . . . . .	—	—	—	—	—	—
Strahlentherapie . . . . .	—	—	—	—	—	—
Urologie . . . . .	32	28	4	1	10	—
Sonstige Gebiete <sup>1)</sup> . . . . .	58	15	43	6	41	—

\*) Deutschland.

<sup>1)</sup> Angaben beziehen sich nur auf die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 18.17 Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993\*)

## 18.17.2 Nichtärztliches Personal

Gegenstand der Nachweisung	Beschäftigte			Dar. Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Personal insgesamt</b> . . . . .	<b>88 811</b>	<b>19 381</b>	<b>69 430</b>	<b>20 481</b>	<b>1 263</b>	<b>19 218</b>
Pflegedienst zusammen . . . . .	16 573	1 563	15 010	3 907	144	3 763
dar. in der Psychiatrie tätig . . . . .	867	137	730	194	33	161
Krankenschwestern/-pfleger . . . . .	11 747	1 092	10 655	2 727	106	2 621
Krankenpflegehelfer/-innen . . . . .	2 209	184	2 025	567	10	557
Kinderkrankenschwestern/-pfleger . . . . .	643	35	608	102	–	102
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung) . . . . .	1 974	252	1 722	511	28	483
Medizinisch-technischer Dienst zusammen . . . . .	20 081	4 986	15 095	3 703	347	3 356
Medizinisch-technische Assistenten/-innen . . . . .	857	18	839	268	–	268
Zytologieassistenten/-innen . . . . .	2	–	2	1	–	1
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen . . . . .	386	18	368	134	3	131
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten/-innen . . . . .	781	19	762	240	1	239
Apothekenpersonal . . . . .	34	4	30	17	1	16
Apotheker/-innen . . . . .	5	1	4	2	–	2
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen . . . . .	9	–	9	5	–	5
Sonstiges Apothekenpersonal . . . . .	20	3	17	10	1	9
Krankengymnasten/-innen . . . . .	4 680	892	3 788	620	56	564
Masseure/-innen . . . . .	947	417	530	120	25	95
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen . . . . .	4 554	2 073	2 481	448	67	381
Logopäden/-innen . . . . .	270	65	205	64	11	53
Heilpädagogen/-innen . . . . .	194	39	155	37	5	32
Psychologen/-innen . . . . .	2 000	894	1 106	394	121	273
Diätassistenten/-innen . . . . .	1 200	66	1 134	153	2	151
Sonstiges medizinisch-technisches Personal . . . . .	4 176	481	3 695	1 207	55	1 152
Funktionsdienst . . . . .	3 280	721	2 559	806	73	733
Personal (in der)						
Funktionsdiagnostik . . . . .	417	48	369	98	1	97
Endoskopie . . . . .	74	4	70	23	–	23
Ambulanz und in Polikliniken . . . . .	62	6	56	18	–	18
Beschäftigungs-/Arbeitstherapeuten/-innen . . . . .	1 753	494	1 259	439	50	389
Sonstiges Personal im Funktionsdienst . . . . .	974	169	805	228	22	206
Klinisches Hauspersonal . . . . .	7 839	261	7 578	3 528	29	3 499
Wirtschafts- und Versorgungsdienst . . . . .	20 448	3 922	16 526	4 659	181	4 478
Personal der Küchen . . . . .	12 027	2 921	9 106	2 083	89	1 994
Personal der Wäschereien . . . . .	1 525	53	1 472	480	3	477
Technischer Dienst . . . . .	3 895	3 774	121	159	142	17
Verwaltungsdienst . . . . .	9 474	2 083	7 391	2 306	167	2 139
Sonderdienste . . . . .	2 222	586	1 636	460	68	392
dar. Sozialarbeiter/-innen . . . . .	861	302	559	144	27	117
Sonstiges Personal . . . . .	4 999	1 485	3 514	953	112	841

\*) Deutschland.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 18.18 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern\*)

Mill. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		Öffentliche Haushalte <sup>1)</sup>	Gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung <sup>2)</sup>	Gesetzliche Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
<b>1970</b>								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 684	2 011	838	—	116	18	701	—
Gesundheitsdienste	1 620	795	125	—	—	—	700	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung <sup>3)</sup>	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen <sup>3)</sup>	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 504	501	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 751	3 305	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	26 500	2 914	3 110	4 533	1 450	442	14 051	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	867	707	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	280	280	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	25 610	2 195	3 110	4 392	1 424	442	14 047	—
Entgeltfortzahlung	12 500	—	—	—	—	—	12 500	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 529	237	3 110	256	386	442	98	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 581	1 958	—	4 136	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>69 674</b>	<b>9 871</b>	<b>24 712</b>	<b>6 561</b>	<b>2 520</b>	<b>3 616</b>	<b>16 495</b>	<b>5 899</b>
<b>Deutschland</b>								
<b>1992</b>								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	31 071	17 984	9 155	230	999	—	2 703	—
Gesundheitsdienste	7 649	4 082	637	230	—	—	2 700	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung <sup>3)</sup>	3 558	78	2 478	—	999	—	3	—
Betreuende Maßnahmen <sup>3)</sup>	19 864	13 824	6 040	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	2 758	25	2 733	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	17 106	13 799	3 307	—	—	—	—	—
Behandlung	254 825	16 938	170 761	5 836	3 167	14 924	10 905	32 294
Ambulante Behandlung	75 205	2 856	50 714	4	1 209	5 000	3 820	11 602
Stationäre Behandlung	94 541	13 761	67 244	—	1 891	6 576	4 293	776
Stationäre Kurbehandlung	9 426	138	1 797	5 832	38	—	474	1 147
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	75 653	183	51 006	—	29	3 348	2 318	18 769
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	59 305	183	41 461	—	—	2 333	1 606	13 722
Zahnersatz	16 348	—	9 545	—	29	1 015	712	5 047
Krankheitsfolgeleistungen	116 138	16 723	16 060	21 959	6 122	2 047	53 227	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	15 913	14 487	443	581	402	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	14 619	13 193	443	581	402	—	—	—
Soziale Rehabilitation	1 294	1 294	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	98 221	2 137	13 908	21 212	5 710	2 047	53 207	—
Entgeltfortzahlung	48 430	—	—	—	—	—	48 430	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	20 010	1 234	13 908	1 058	1 213	2 047	540	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	29 781	903	—	20 144	4 497	—	4 237	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	2 004	99	1 709	166	10	—	20	—
Ausbildung und Forschung	6 966	6 966	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	6 387	6 387	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	579	579	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	20 083	—	11 578	960	2 987	4 558	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>429 083</b>	<b>58 611</b>	<b>207 554</b>	<b>28 985</b>	<b>13 275</b>	<b>21 529</b>	<b>66 835</b>	<b>32 294</b>

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 433.

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

## 18.19 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Gesamtüberblick**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen . . . . .	1 (j)

**Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen**

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten . . . . .	2 (j)
Todesursachen in Deutschland . . . . .	4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1992) . . . . .	S. 3

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten . . . . .	5/74
Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9) . . . . .	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978) . . . . .	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981 . . . . .	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung . . . . .	3/85
Tuberkulose 1984 . . . . .	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985 . . . . .	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich . . . . .	4/87
Sterbefälle 1989 nach Todesursachen . . . . .	1/91
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1989) . . . . .	2/91
Todesursachen 1990/91 im vereinigten Deutschland – Methodische Bemerkungen und Ergebnisse – . . . . .	4/93
Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus Mai 1992) . . . . .	7/94
Sterbefälle 1993 nach Todesursachen . . . . .	12/94

**Schwangerschaftsabbrüche**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche . . . . .	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik – . . . . .	10/76
Schwangerschaftsabbrüche . . . . .	7/85

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

**Medizinische Versorgung**

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens . . . . .	5 (j)
Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	6.1 (j)
Diagnosen der Krankenhäuser (vorgesehen) . . . . .	6.2 (j)
Kostennachweis der Krankenhäuser . . . . .	6.3 (j)
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1992 . . . . .	S. 2 (j)
Das Verzeichnis der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erscheint unregelmäßig und ist auch auf Diskette erhältlich.	

**Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:**

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgaben für Gesundheit . . . . .	10/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976 . . . . .	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik . . . . .	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	9/83
Berufe des Gesundheitswesens . . . . .	3/83
Krankenhausstatistik von 1958 bis 1988 . . . . .	5/90
Neue Bundesstatistik über Krankenhäuser . . . . .	10/90
Gesundheitsrisiko Rauchen . . . . .	5/91
Krankenhausstatistik 1990 – Erste Ergebnisse der neuen Bundesstatistik – . . . . .	9/92
Krankenhausstatistik 1991 . . . . .	7/93
Kosten der Krankenhäuser . . . . .	10/93
Krankenhausstatistik 1992 – Grunddaten und Kosten – . . . . .	4/94
Krankenhausstatistik 1993 . . . . .	4/95

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 3 bis 6 der Fachserie 12 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

**Diskettenpaket TODURS**

Ab Berichtsjahr 1990 können die Daten zur Todesursachenstatistik auf zwei Disketten bezogen werden.

**Diskettenpaket KHVERZ**

Das »Systematische Verzeichnis der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland«, Stand 31. 12. 1992, wird auf zwei Disketten angeboten.

## 19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung .....	457
19.1 Sozialbudget 1993 und 1994 nach Institutionen* .....	459
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1991 bis 1994* .....	461
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1991 bis 1993* .....	463
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1959 bis 1995* .....	464
19.5 Zusatzversicherungen 1992 bis 1994 .....	469
19.6 Altershilfe für Landwirte 1990 bis 1993 .....	469
19.7 Arbeitsförderung 1992 bis 1994* .....	470
19.8 Kindergeld 1992 bis 1994* .....	471
19.9 Empfänger/-innen von Erziehungsgeld 1991 bis 1993* .....	471
19.10 Kriegsopferversorgung 1991 bis 1994* .....	471
19.11 Kriegsopferfürsorge 1991 bis 1993* .....	472
19.12 Alten- und Behinderteneinrichtungen 1993 und 1994* .....	472
19.13 Sozialhilfe 1992 und 1993* .....	474
19.14 Jugendhilfe 1992 und 1993* .....	477
19.15 Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten 1992 und 1993* .....	480
19.16 Schwerbehinderte am 31. 12. 1993* .....	481
19.17 Rehabilitationsmaßnahmen 1992* .....	483
19.18 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31. 12. 1992* .....	484
19.19 Lastenausgleich 1980 bis 1995 .....	485
19.20 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	486
Schaubildseite »Sozialleistungen« .....	473
Sozialbudget 1994*	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit 1992 und 1994*	
Sozialhilfe nach Hilfearten	
Empfänger/-innen 1970 bis 1993	
Ausgaben 1970 bis 1993	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.



## 19.0 Vorbemerkung

Zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks werden zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). Seit 1991 wird das Sozialbudget getrennt für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost erstellt. Dabei ist das Sozialbudget »Deutschland« die Summe aus dem Teilbudget »früheres Bundesgebiet« und dem Teilbudget »neue Länder und Berlin-Ost«. In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.19 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s.u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.19 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben. Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzung, Abschreibungen u.a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 486).

**Gesetzliche Rentenversicherung:** In der **Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten** sowie der **knappschaftlichen Rentenversicherung** sind alle gegen Entgelt Beschäftigte (einschl. Auszubildender) kraft Gesetzes versichert – und zwar unabhängig von der Höhe des Einkommens. Freiwillig versichern können sich zudem alle nicht versicherungspflichtigen Personen ab 16 Jahren, die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben (z. B. seit 1972 auch die selbständig Beschäftigten). Ansprüche auf einzelne Leistungen – etwa auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder auf gewisse Formen der vorgezogenen Altersrente – können durch freiwillige Beiträge nicht erworben werden. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Nach- und Höherversicherung sowie Nachzahlungen freiwilliger Beiträge möglich.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Versicherten. Sie umfassen u.a. Altersrenten, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, berufsfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Das Rentenrecht in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde mit Wirkung vom 1. 1. 1992 auf die im früheren Bundesgebiet gültigen Regelungen umgestellt. Im Rahmen eines Vertrauensschutzes wird zu den umgewerteten und zu den vor 1994 zugegangenen Renten ein Auffüllbetrag bzw. Rentenzuschlag in Höhe der Differenz gezahlt, um welche die umgestellte Rente die alte Rente unterschreitet. Zudem werden ab 1. Juli 1990 niedrige Renten durch einen Sozialzuschlag aufgestockt, der zur Zeit 674 DM für Ledige und 1 081 DM für Verheiratete beträgt. Des weiteren waren nach den Bestimmungen des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes Ansprüche aus Zusatz- und Sonderversorgungssystemen in die Rentenversicherung zu überführen.

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind seit dem 1. 1. 1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt. Rentner/-innen sowie Auszubildende, Studierende und Arbeitslose; bis zum 31. 12. 1988 waren alle Arbeiter/-innen ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen berufsfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer/-innen und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern, Beiträge der pflichtversicherten Rentner/-innen zur Hälfte von ihnen selbst und der Rentenversicherung getragen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaufschlag für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung – sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte/innen) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler/-innen und Studierende in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer/-innen können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler/-innen und Studierende werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung der Verletzten oder ihrer Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

**Arbeitsförderung:** Beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit sind alle als Arbeiter/-innen oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer berufsfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist grundsätzlich in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Die Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes umfassen u.a.: Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von berufsfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld und -hilfe) und bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld) sowie zur Eingliederung der Aussiedler. Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger/-innen der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Bei den Leistungen in den neuen Bundesländern sind darüber hinaus vor allem das Altersübergangsgeld und das Vorruhestandsgeld sowie die Zuschüsse an Träger von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) im Rahmen des Gemeinschaftsvertrags Aufschwung Ost und der Sozialzuschlag für verschiedene Lohnersatzleistungen von Bedeutung.

**Kindergeld:** Seit 1. 1. 1975 wird ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM (ab 1. 1. 1992: 70 DM); für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM und ab 1. 7. 1990 auf 130 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind. Ab dem 1. 1. 1994 wird auch für das dritte und jedes weitere Kind das Kindergeld auf monatlich DM 70 gemindert, wenn eine bestimmte Einkommensgrenze überschritten wird. Berechtigte, die den steuerlichen Kinderfreibetrag wegen ihres geringen Einkommens nicht oder nicht voll nutzen können, erhalten seit 1. 1. 1986 auf Antrag einen Zuschlag zum Kindergeld.

**Erziehungsgeld:** Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats – für Kinder, die nach dem 30. 6. 1989 geboren wurden, bis zur Vollendung des fünfzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 30. 6. 1990 geboren wurden, bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensmonats, für Kinder, die nach dem 31. 12. 1992 geboren wurden, bis zur Vollendung des vierundzwanzigsten Lebensmonats – gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat bzw. seit dem 1. 1. 1994 auch in den ersten sechs Lebensmonaten gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

**Altershilfe für Landwirte:** Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente,

Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung sowie Beitragszuschüsse.

Die Leistungen der Altershilfe für Landwirte schließen flankierende soziale Maßnahmen zum Strukturwandel in der Landwirtschaft ein: Landabgaberechte, Nachentrichtungszuschuß zur Rentenversicherung. Produktionsaufgabenerente wird nach dem Gesetz zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit (FELEG) außerhalb der Altershilfe gezahlt.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Das Gesetz über eine Altershilfe für Landwirte (GAL) gilt nicht in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

**Versorgungswerke:** Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerverfassung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

**Pensionen:** Ruhegehälter sowie Witwen/Witwer- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

**Familienzuschläge:** Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind

**Beihilfen:** Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

**Entgeltfortzahlung:** Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationsfall.

**Betriebliche Altersversorgung:** Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusage und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettzuführen zu den Rückstellungen.

**Zusatzversorgung:** Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bahnversicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

**Sonstige Arbeitgeberleistungen:** Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

**Soziale Entschädigung:** Leistungen der Kriegsofopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und für Berechtigte nach den Gesetzen, die eine entsprechende Anwendung des BVG vorsehen (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen/Witwer-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend hierzu tritt im Bedarfsfall die Kriegsofopferfürsorge (§§ 26 bis 27 d BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen. Die für die Leistungsgewährung geltenden gesetzlichen Regelungen sind in den neuen Ländern und Berlin-Ost am 1.1. 1991 in Kraft getreten.

**Wiedergutmachung:** Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

**Sonstige Entschädigungen:** Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner einmalige Unterstützungen und Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz (in den letzten Jahren vor allem auch an Aussiedler) und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz.

**Sozialhilfe:** Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme

oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine züglänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe den Hilfeempfängern ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

**Jugendhilfe:** Die Ausgaben der Jugendhilfe umfassen die Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). In das Sozialbudget werden zu den Leistungen der Jugendämter, Landesjugendämter und obersten Landesjugendbehörden auch die Leistungen des Bundes, vor allem nach dem Bundesjugendplan, einbezogen.

**Ausbildungsförderung:** Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler/-innen und Studierende bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen (im Sozialbudget nicht enthalten). Auf den Bedarf – Vorbedingung ist, daß keine anderen Mittel für Ausbildung und Unterhalt zur Verfügung stehen – sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

**Schwerbehinderte:** Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 oder mehr zuerkannt worden ist. Bei mehreren Behinderungen wird der GdB unter Berücksichtigung der Auswirkung der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festgesetzt. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Nachteilsausgleichen, die Schwerbehinderten nach dem Schwerbehindertengesetz (SchwbG), z. B. unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr, oder nach anderen Gesetzen zustehen (z. B. Einkommensteuer-, Kraftfahrzeugsteuergesetz).

**Rehabilitationsmaßnahmen:** Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

**Wohngeld:** Haushalte mit niedrigem Einkommen erhalten Wohngeld als Mietzuschuß, selbstnutzende Wohneigentümer als Lastenzuschuß, um tragbare Wohnkostenbelastungen zu erreichen. Im Einzelfall hängt die Höhe des Wohngeldes von Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten ab. Seit dem 1. 10. 1991 gilt in den neuen Ländern und Berlin-Ost das Wohngeldsondergesetz.

**Öffentlicher Gesundheitsdienst:** Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

**Leistungen zur Vermögensbildung:** Staatliche Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz, dem Spar-Prämienengesetz, dem Wohnungsbau-Prämienengesetz und nach §19a EStG sowie Arbeitgeberleistungen, die wegen der Förderung nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz und nach §19a EStG aufgebracht werden. Indirekte Leistungen zur Vermögensbildung sind in den »Steuerlichen Maßnahmen« enthalten.

**Steuerliche Maßnahmen:** Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Bereich der Förderung des Wohnens und der Vermögensbildung (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung. Enthalten ist zudem auch die steuerliche Förderung von Zukunftssicherungsleistungen und von Zuschlägen für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit.

**Vergünstigungen im Wohnungswesen:** Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

**Lastenausgleich:** Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparschäden und Schäden in der ehem. DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungszuschüsse und Aufbaudarlehen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

Die Leistungen beschränken sich auf das frühere Bundesgebiet.

## 19.1 Sozialbudget nach Institutionen\*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung <sup>1)</sup>								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen <sup>2)</sup>	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen <sup>3)</sup>	tatsächliche	unterstellte				
<b>Sozialleistungen insgesamt<sup>4)</sup></b>															
1993	1 060 842	687 199	81 656	229 330	62 656	-	1 098 223	234 361	80 804	260 438	127 874	351 584	17 482	25 679	-
1994	1 106 185	710 352	85 951	247 073	62 809	-	1 141 883	249 989	88 429	276 966	126 711	356 542	17 114	24 152	-
<b>Direkte Leistungen</b>															
<b>Allgemeine Systeme</b>															
Rentenversicherung der Arbeiter <sup>5)</sup>															
1993	165 727	141 728	9 055	3 703	3 068	8 174	168 564	46 128	10 350	48 030	-	40 986	-	1 098	21 972
1994	179 960	153 365	10 206	3 925	3 193	9 270	185 904	50 565	11 760	52 245	-	48 258	-	871	22 206
Rentenversicherung der Angestellten <sup>5)</sup>															
1993	153 488	116 891	7 334	2 516	2 345	24 402	144 504	60 092	7 320	61 850	-	11 640	-	3 441	162
1994	165 548	126 911	8 197	2 718	2 440	25 282	162 336	67 966	8 470	70 205	-	13 601	-	1 912	182
Knappschaftliche Rentenversicherung <sup>5)</sup>															
1993	23 720	21 057	1 547	135	267	714	23 700	1 110	310	1 950	-	12 992	-	64	7 274
1994	25 370	22 392	1 703	152	291	833	25 067	1 030	330	1 770	-	13 332	-	45	8 560
Gesetzliche Krankenversicherung															
1993	212 037	14 600	6 860	177 935	11 706	936	222 610	77 740	62 033	74 927	-	1 803	21	3 869	2 217
1994	229 110	15 895	7 257	192 574	12 448	936	231 478	79 968	67 039	77 074	-	1 905	24	3 235	2 233
Gesetzliche Unfallversicherung <sup>6)7)</sup>															
1993	18 892	11 520	570	3 512	2 942	348	21 490	2 487	-	16 394	-	680	-	1 922	7
1994	19 759	11 845	667	3 786	3 079	382	22 161	2 582	-	16 922	-	690	-	1 954	13
Arbeitsförderung <sup>8)</sup>															
1993	131 930	76 876	32 571	-	22 020	463	134 582	39 970	760	42 611	-	48 746	477	300	1 718
1994	127 149	72 268	34 290	-	20 112	480	127 310	40 690	800	43 501	-	39 338	189	537	2 254
Kindergeld <sup>6)</sup>															
1993	21 689	21 089	-	-	550	50	21 689	-	-	-	-	21 689	-	-	-
1994	21 069	20 429	-	-	600	40	21 069	-	-	-	-	21 069	-	-	-
Erziehungsgeld															
1993	6 835	6 823	-	-	12	-	6 835	-	-	-	-	6 835	-	-	-
1994	6 681	6 669	-	-	12	-	6 681	-	-	-	-	6 681	-	-	-
<b>Sondersysteme</b>															
Altershilfe für Landwirte															
1993	5 627	4 651	557	252	148	19	5 652	1 394	30	-	-	4 020	174	34	-
1994	5 823	5 021	362	263	157	19	5 888	1 379	30	-	-	4 199	199	81	-
Versorgungswerke															
1993	2 574	2 404	10	-	160	-	8 900	4 450	-	470	-	-	-	3 980	-
1994	2 754	2 584	10	-	160	-	9 470	4 770	-	520	-	-	-	4 180	-
<b>Beamtenrechtliche Systeme</b>															
Pensionen <sup>6)</sup>															
1993	49 656	48 881	320	-	455	-	49 656	-	-	26 244	18 275	3 845	6	1 286	-
1994	49 867	49 082	330	-	455	-	49 867	-	-	28 509	16 368	3 681	7	1 302	-
Familienzuschläge <sup>6)</sup>															
1993	12 520	12 386	-	-	134	-	12 520	-	-	-	9 262	2 698	-	560	-
1994	12 456	12 324	-	-	132	-	12 456	-	-	-	9 297	2 594	-	565	-
Beihilfen <sup>6)</sup>															
1993	11 951	8	11 846	-	97	-	11 951	-	-	11 558	79	25	25	264	-
1994	12 422	8	12 314	-	100	-	12 422	-	-	12 019	82	26	25	270	-
<b>Arbeitgeberleistungen</b>															
Entgeltfortzahlung															
1993	47 332	47 332	-	-	-	-	47 332	-	-	47 332	-	-	-	-	-
1994	45 312	45 312	-	-	-	-	45 312	-	-	45 312	-	-	-	-	-
Betriebliche Altersversorgung															
1993	23 460	23 460	-	-	-	-	42 710	990	-	4 410	37 310	-	-	-	-
1994	23 390	23 390	-	-	-	-	42 800	1 020	-	4 370	37 410	-	-	-	-
Zusatzversorgung															
1993	12 969	12 485	82	-	402	-	15 094	-	1	9 796	-	560	622	4 115	-
1994	13 701	13 209	75	-	417	-	15 848	-	-	10 359	-	568	641	4 280	-
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1993	5 430	1 360	460	-	3 610	-	5 430	-	-	5 430	-	-	-	-	-
1994	5 460	1 340	460	-	3 660	-	5 460	-	-	5 460	-	-	-	-	-

Fußnoten siehe S. 460.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

19.1 Sozialbudget nach Institutionen\*)

Mill. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung <sup>1)</sup>								
	ins-gesamt	Ein-kommens-leistungen	Bar-er-stattungen	Waren-und Dienst-leistungen	Allgem. Dienste und Leistungen <sup>2)</sup>	Ver-rechnungen	ins-gesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Ein-nahmen	Ver-rechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffent-lichen Mitteln	nicht-öffent-lichen Mitteln		
								Arbeit-nehmer u. Selbst-ständige	sonstige Per-sonen <sup>3)</sup>	tat-säch-liche	unter-stellte				
<b>Entschädigungen</b>															
Soziale Entschädigung <sup>6)9)</sup>															
1993	14 691	10 250	1 737	752	1 599	353	14 691	-	-	-	-	14 691	-	-	-
1994	15 037	10 510	1 818	675	1 691	343	15 037	-	-	-	-	15 037	-	-	-
Lastenausgleich <sup>6)</sup>															
1993	835	608	88	84	55	-	835	-	-	-	-	833	-	2	-
1994	713	512	80	80	41	-	713	-	-	-	-	711	-	2	-
Wiedergutmachung <sup>6)</sup>															
1993	1 962	1 837	-	12	113	-	1 962	-	-	-	-	1 962	-	-	-
1994	2 211	2 073	-	11	127	-	2 211	-	-	-	-	2 211	-	-	-
Sonstige Entschädigungen <sup>6)</sup>															
1993	721	582	97	-	42	-	721	-	-	-	-	721	-	-	-
1994	794	659	93	-	42	-	794	-	-	-	-	794	-	-	-
<b>Soziale Hilfen und Dienste</b>															
Sozialhilfe <sup>6)9)10)</sup>															
1993	52 306	25 433	2 062	19 920	4 891	-	52 306	-	-	-	-	48 147	-	4 159	-
1994	57 987	28 101	2 387	22 099	5 400	-	57 987	-	-	-	-	53 540	-	4 447	-
Jugendhilfe <sup>6)9)11)</sup>															
1993	24 470	-	-	20 510	3 960	-	24 470	-	-	-	-	22 480	-	1 990	-
1994	24 880	-	-	20 790	4 090	-	24 880	-	-	-	-	23 000	-	1 880	-
Ausbildungsförderung <sup>6)12)</sup>															
1993	2 238	2 127	-	-	111	-	2 238	-	-	-	-	2 235	-	3	-
1994	2 283	2 169	-	-	114	-	2 283	-	-	-	-	2 280	-	3	-
Wohngeld <sup>6)</sup>															
1993	6 959	-	6 460	-	499	-	6 959	-	-	-	-	6 959	-	-	-
1994	6 169	-	5 702	-	467	-	6 169	-	-	-	-	6 169	-	-	-
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1993	3 470	-	-	-	3 470	-	3 470	-	-	-	-	2 798	-	672	-
1994	3 580	-	-	-	3 580	-	3 580	-	-	-	-	2 887	-	693	-
Leistungen zur Vermögensbildung															
1993	11 773	11 773	-	-	-	-	11 773	-	-	-	-	2 153	9 620	-	-
1994	11 620	11 620	-	-	-	-	11 620	-	-	-	-	1 860	9 760	-	-
<b>Indirekte Leistungen</b>															
Steuerliche Maßnahmen <sup>13)</sup>															
1993	65 705	65 705	-	-	-	-	65 705	-	-	-	-	65 705	-	-	-
1994	67 220	67 220	-	-	-	-	67 220	-	-	-	-	67 220	-	-	-
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1993	5 334	5 334	-	-	-	-	5 334	-	-	-	-	5 334	-	-	-
1994	5 445	5 445	-	-	-	-	5 445	-	-	-	-	5 445	-	-	-
<b>nachrichtlich: Sozialleistungen insgesamt<sup>4)</sup></b>															
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>14)</sup></b>															
1994	900 008	589 198	65 154	200 167	45 489	40 060	972 629	211 511	69 646	235 933	121 706	296 513	15 989	21 331	-
<b>Neue Länder und Berlin-Ost<sup>15)</sup></b>															
1994	206 179	121 155	20 798	46 906	17 320	-	169 254	38 458	18 783	41 033	7 004	60 029	1 126	2 821	40 060

\*) Berechnungsstand Juni 1995. - Deutschland.

1) Konsolidiert.

2) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

3) Einschl. Beiträgen, die Institutionen für ihre Leistungsempfänger/-innen zahlen.

4) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

5) Rententrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

6) Einschl. Verwaltungskosten.

7) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

8) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

9) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

10) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z.B. Landesblindens- und -pflegegeld), einschl. Sozialzuschlag der Rentenversicherung in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

11) Einschl. Leistungen des Bundes (z.B. nach dem Bundesjugendplan).

12) Ohne Darlehen.

13) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

14) Leistungen: Ohne Finanztransfers in die neuen Länder und Berlin-Ost; Finanzierung vor Abfluß des West-Ost-Transfers.

15) Finanzierung: Vor Eingang des West-Ost-Transfers.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

## 19.2.1 Kassen und Mitglieder\*)

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>		Freiwillig Versicherte		Rentner/-innen <sup>2)</sup>	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000								
1992	1 367	50 834	25 822	25 012	16 642	14 561	3 950	1 378	5 230	9 074
1993	1 207	50 759	25 757	25 003	16 368	14 405	4 037	1 482	5 351	9 116
1994	1 015	50 597	25 662	24 935	16 136	14 244	4 010	1 547	5 516	9 144
davon (1994):										
Ortskrankenkassen	92	22 477	11 849	10 628	8 296	5 015	781	417	2 772	5 196
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	724	5 266	3 206	2 060	1 936	946	465	100	804	1 014
Innungskrankenkassen	161	2 790	1 991	798	1 618	531	169	50	204	217
Landwirtschaftliche Krankenkassen	21	688	499	189	312	30	10	12	177	147
See-Krankenkasse	1	52	41	11	23	2	9	1	8	8
Bundesknappschaft	1	1 233	689	544	251	53	21	7	418	483
Ersatzkassen für Arbeiter	8	876	665	211	500	134	87	14	77	64
Ersatzkassen für Angestellte	7	17 216	6 722	10 494	3 199	7 533	2 468	946	1 055	2 015

## 19.2.2 Mitglieder nach Altersgruppen\*\*)

Stichtag 1. 10. Kassenart	Mitglieder <sup>1)</sup>	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
	1 000	%						
1991	36 512	0,3	16,3	28,4	21,5	20,8	11,5	1,2
1992	36 680	0,3	15,2	28,8	22,0	20,3	12,1	1,2
1993	36 372	0,2	14,1	29,3	22,6	19,8	12,7	1,2
davon (1993):								
Ortskrankenkassen	14 954	0,1	14,3	28,2	22,3	19,4	14,4	1,2
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	3 571	0,1	13,0	27,1	22,5	22,2	14,7	0,4
Innungskrankenkassen	2 317	0,1	25,4	29,5	18,7	15,7	9,5	1,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	372	0,1	5,5	20,5	22,3	21,7	26,5	3,4
See-Krankenkasse	38	0,0	6,2	19,6	21,0	32,9	19,3	1,1
Bundesknappschaft	360	0,0	9,4	26,7	23,7	23,1	16,4	0,6
Ersatzkassen für Arbeiter	724	0,2	17,5	34,8	21,9	16,3	9,0	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	14 036	0,5	12,5	30,9	23,7	20,4	10,6	1,4

## 19.2.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen\*\*)

Jahr Kassenart	Einnahmen		Ausgaben								Bei- träge	Lei- stungen	Ver- mögen <sup>6)</sup>
	ins- gesamt	dar- Beiträge	ins- gesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter			sonstige Aus- gaben	je Mitglied (ohne Rentner/-innen, einschl. Studierende)			
						Behand- lung durch Ärzte/ Ärztinnen <sup>4)</sup>	Kranken- haus- behand- lung	Arznei- mittel <sup>5)</sup>			Kranken- geid	DM	Mill. DM
1991	180 224	173 159	183 043	9 216	173 567	40 787	57 093	46 327	12 425	260	3 972	2 817	24 549
1992	201 142	193 871	210 496	10 556	199 560	45 905	64 255	55 125	14 104	380	4 442	3 190	16 589
1993	222 195	214 762	211 781	11 111	200 132	47 981	68 503	47 034	14 564	538	4 932	3 188	26 435
davon (1993):													
Ortskrankenkassen	101 569	99 126	98 691	4 942	93 508	19 471	34 441	21 712	7 368	240	4 791	3 217	9 816
Betriebskrankenkassen <sup>3)</sup>	24 640	23 798	23 156	332	22 605	5 305	7 951	5 267	1 787	219	5 322	3 414	3 345
Innungskrankenkassen	10 329	9 957	9 456	618	8 775	2 107	2 934	1 860	1 038	63	4 468	2 789	2 694
Landwirtschaftliche Krankenkassen	3 655	1 796	3 510	192	3 310	750	1 217	877	5	7	4 041	3 257	599
See-Krankenkasse	287	278	262	17	245	51	84	53	33	0	6 356	3 810	62
Bundesknappschaft	7 240	6 871	7 067	289	6 775	1 153	2 917	1 670	233	3	6 032	4 193	1 011
Ersatzkassen für Arbeiter	3 620	3 524	3 231	202	3 027	869	915	671	296	2	5 281	3 103	704
Ersatzkassen für Angestellte	70 855	69 412	66 409	4 517	61 888	18 275	18 044	14 924	3 806	4	5 032	3 137	8 204

\*) Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. - Deutschland.

\*\*) Deutschland.

1) Einschl. Studierende, ohne Rentner/-innen.

2) Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

3) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

4) Einschl. Zahnärzte/Zahnärztinnen.

5) Einschl. Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

6) Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

## 19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

## 19.2.4 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner/-innen und ohne Studierende)											
	Arbeitsunfähigkeitsfälle				Arbeitsunfähigkeitstage							
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall			
<b>Deutschland</b>												
1991	20 642	15 780	102,5	102,1	320 464	228 451	1 591	1 478	15,5	14,5		
1992	20 975	17 006	103,4	108,1	330 198	248 224	1 627	1 578	15,7	14,6		
1993	20 080	16 782	99,9	107,1	316 742	246 127	1 576	1 570	15,8	14,7		
davon (1993):												
Ortskrankenkassen	10 887	6 489	116,7	115,3	178 510	104 967	1 913	1 865	16,4	16,2		
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	2 912	1 414	117,0	131,9	44 335	22 614	1 780	2 109	15,2	16,0		
Innungskrankenkassen	1 994	589	118,2	105,1	27 792	8 567	1 648	1 529	13,9	14,5		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	29	6	8,9	15,5	475	124	145	309	16,3	20,0		
See-Krankenkasse	16	2	47,1	83,0	603	54	1 749	1 946	37,1	23,4		
Bundesknappschaft	260	62	86,4	92,9	5 757	1 057	1 918	1 594	22,2	17,2		
Ersatzkassen für Arbeiter	629	159	111,5	113,8	8 289	1 963	1 470	1 406	13,2	12,4		
Ersatzkassen für Angestellte	3 353	8 061	62,5	98,7	50 981	106 781	951	1 308	15,2	13,2		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1993	16 653	12 860	104,9	109,9	262 135	184 313	1 650	1 575	15,7	14,3		
davon:												
Ortskrankenkassen	8 833	4 982	127,2	125,1	144 317	78 791	2 078	1 978	16,3	15,8		
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	2 522	1 083	118,6	133,5	38 554	17 158	1 813	2 113	15,3	15,8		
Innungskrankenkassen	1 609	483	125,8	109,8	22 791	6 872	1 783	1 562	14,2	14,2		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	28	6	8,9	15,4	457	113	145	308	16,2	20,0		
See-Krankenkasse	11	2	42,9	76,6	476	40	1 792	1 866	41,8	24,4		
Bundesknappschaft	181	22	95,0	92,2	4 281	334	2 252	1 409	23,7	15,3		
Ersatzkassen für Arbeiter	590	144	112,2	114,2	7 818	1 750	1 486	1 389	13,2	12,2		
Ersatzkassen für Angestellte	2 879	6 138	64,3	97,7	43 440	79 255	971	1 262	15,1	12,9		
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
1993	3 427	3 922	81,4	98,8	54 607	61 815	1 296	1 558	15,9	15,8		
davon:												
Ortskrankenkassen	2 054	1 507	86,1	91,6	34 193	26 176	1 433	1 591	16,6	17,4		
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	390	331	107,4	126,9	5 781	5 456	1 592	2 095	14,8	16,5		
Innungskrankenkassen	385	106	94,5	87,8	5 000	1 695	1 226	1 409	13,0	16,0		
Landwirtschaftliche Krankenkassen	1	1	7,5	15,9	17	12	146	317	19,5	19,9		
See-Krankenkasse	5	1	61,4	104,9	127	14	1 604	2 218	26,1	21,1		
Bundesknappschaft	79	40	71,7	93,3	1 476	722	1 341	1 697	18,7	18,2		
Ersatzkassen für Arbeiter	38	15	101,8	110,6	471	214	1 247	1 567	12,3	14,2		
Ersatzkassen für Angestellte	474	1 923	53,5	102,2	7 541	27 526	851	1 462	15,9	14,3		

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern/-innen und Studierende sowie freiwillig Versicherter)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		d. Mitgl. (einschl. Rentnern/-innen u. Familienang.)	
	1 000		je Krankenhausfall		1 000		je 1 000 Mitglieder		1 000 je 1 000 Mitglieder	
<b>Deutschland</b>										
1991	4 255	4 802	65 355	76 418	15,4	15,9	726	14,4	769	15,3
1992	4 437	5 101	66 028	77 983	14,9	15,3	721	14,2	781	15,4
1993	4 585	5 291	65 989	78 614	14,4	14,9	729	14,4	809	15,9
davon (1993):										
Ortskrankenkassen	2 369	2 642	34 753	41 277	14,7	15,6	318	13,9	475	20,7
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	586	481	8 341	7 479	14,2	15,6	57	10,6	93	17,3
Innungskrankenkassen	271	156	3 656	2 159	13,5	13,8	33	12,5	24	9,1
Landwirtschaftliche Krankenkassen	88	52	1 308	934	14,9	17,9	6	9,1	22	31,9
See-Krankenkasse	7	3	136	57	18,3	17,9	0	4,1	1	19,9
Bundesknappschaft	206	179	3 209	3 209	15,6	17,9	5	3,8	51	40,0
Ersatzkassen für Arbeiter	85	38	1 111	513	13,1	13,7	12	13,6	7	7,9
Ersatzkassen für Angestellte	972	1 740	13 474	22 986	13,9	13,2	297	17,6	136	8,1
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
1993	3 754	4 115	53 778	61 628	14,3	15,0	635	16,1	626	15,9
davon:										
Ortskrankenkassen	1 794	1 883	26 118	29 434	14,6	15,6	260	15,8	327	19,9
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	519	406	7 336	6 392	14,1	15,7	52	11,4	81	17,7
Innungskrankenkassen	234	137	3 210	1 958	13,7	14,3	31	14,7	23	10,8
Landwirtschaftliche Krankenkassen	87	52	1 298	930	14,9	17,9	6	9,1	22	32,5
See-Krankenkasse	6	3	122	55	19,4	18,4	0	4,0	1	22,8
Bundesknappschaft	161	138	2 485	2 478	15,5	17,9	4	4,5	38	42,3
Ersatzkassen für Arbeiter	82	36	1 073	496	13,1	13,8	11	14,1	7	8,3
Ersatzkassen für Angestellte	871	1 460	12 136	19 885	13,9	13,6	271	19,5	127	9,2
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
1993	831	1 176	12 210	16 986	14,7	14,4	94	8,3	184	16,2
davon:										
Ortskrankenkassen	575	759	8 635	11 843	15,0	15,6	58	9,0	148	22,8
Betriebskrankenkassen <sup>1)</sup>	67	75	1 005	1 086	15,0	14,5	5	6,6	12	14,9
Innungskrankenkassen	37	19	446	201	12,1	10,8	2	4,2	1	2,5
Landwirtschaftliche Krankenkassen	1	0	11	4	14,0	12,6	0	7,7	0	5,0
See-Krankenkasse	1	0	14	2	12,2	10,3	0	4,7	0	5,0
Bundesknappschaft	45	41	724	731	15,9	17,7	1	2,0	13	34,4
Ersatzkassen für Arbeiter	3	2	38	17	12,9	10,2	0	5,7	0	1,7
Ersatzkassen für Angestellte	101	279	1 338	3 101	13,2	11,1	26	8,8	9	3,1

<sup>1)</sup> Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

## 19.3.1 Versicherte und Rentenbestand\*)

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter <sup>1)</sup>	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
1 000		Anzahl					
1991	50 539	37 126	1 186 822	1 015 072	146 208	25 236	306
1992	52 514	37 456	1 189 143	1 017 068	145 386	26 415	274
1993	51 844	37 121	1 187 999	1 015 575	146 039	26 141	244
davon (1993):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	38 712	29 688	900 653	759 647	119 236	21 559	211
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 549	2 280	183 164	166 589	14 412	2 154	9
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	3 106	2 391	26 684	23 018	2 792	870	4
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	5 477	2 763	77 498	66 321	9 599	1 558	20

## 19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten\*)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle <sup>3)</sup>	Berufs- krank- heiten		teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Waisen	
	1 000				Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl				
1991	2 330	2 016	245	69	57 917	1,60	55 358	2 559	30 561	24 035	6 490
1992	2 417	2 069	262	86	62 052	1,65	58 841	3 211	4 070	2 289	1 774
1993	2 308	1 932	267	109	66 552	1,79	62 924	3 628	4 953	2 874	2 077
davon (1993):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 808	1 511	205	92	51 010	1,72	48 105	2 905	3 869	2 189	1 679
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	197	185	5	7	10 412	4,56	9 951	461	563	386	196
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	141	112	24	5	2 275	0,95	2 167	108	120	56	64
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	163	125	33	5	2 855	1,03	2 701	154	381	243	138

## 19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen\*\*)

Mill. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Ver- mögen <sup>6)</sup>
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- und Verfahrens- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben <sup>5)</sup>	
						Renten	Heil- behand- lung <sup>4)</sup>	Ver- letzten- geld	Unfall- ver- hütung		
1991	19 088	17 781	18 751	1 753	13 501	8 419	2 683	938	876	3 497	3 497
1992	21 736	19 769	21 278	1 990	15 361	9 328	3 268	1 087	996	3 927	26 242
1993	23 752	21 509	23 349	2 230	16 525	9 970	3 511	1 151	1 119	4 594	28 220
davon (1993):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	20 249	18 543	19 871	1 737	13 776	8 284	2 821	1 005	990	4 358	24 463
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 744	1 535	1 718	226	1 333	806	371	61	63	159	3 059
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	694	523	694	155	471	235	131	30	44	68	640
Ausführungsbehörden <sup>2)</sup>	1 066	908	1 066	113	944	645	187	55	22	9	57

\*) Ohne Schülerunfallversicherung. – Deutschland.

\*\*) Einschl. Schülerunfallversicherung. – Deutschland.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

3) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

4) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

5) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen und Konkursausfälle.

6) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

## 19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung\*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende		Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmalig entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit	
									teilweiser oder völliger Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge
1 000		Anzahl								
1991	14 878	9 393	9 316	1 083 212	977 129	105 920	163	2 640	2 551	89
1992	15 844	9 669	9 589	1 336 469	1 217 928	118 379	162	2 710	2 580	130
1993	16 153	10 113	10 035	1 416 273	1 289 485	126 619	169	2 663	2 558	105
davon (1993):										
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	11 130	7 560	7 535	1 121 558	1 019 509	101 970	79	1 919	1 840	79
Eigenunfallversicherung der Städte	630	494	492	62 368	57 129	5 239	-	122	120	2
Ausführungsbehörden der Länder	4 393	2 059	2 008	232 347	212 847	19 410	90	622	598	24

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung <sup>1)</sup>	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten <sup>2)</sup>
1991	405 467	72 416	311 264	18 806	2 980
1992	492 699	78 047	390 624	20 667	3 361
1993	560 655	85 204	450 882	20 970	3 599
davon (1993):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	433 369	60 523	353 432	16 698	2 716
Eigenunfallversicherung der Städte	22 883	2 974	19 174	607	128
Ausführungsbehörden der Länder	104 403	21 706	78 276	3 665	756

\*) Unfallversicherung für Schüler/-innen und Studierende sowie für Kinder in Kindergärten. – **Deutschland.**

2) Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

1) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

## 19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1993 nach Versicherungsarten\*)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	insgesamt	männlich	weiblich	15 – 40			40 – 65			65 und mehr		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	<b>Insgesamt</b>											
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 ...	44 554	23 261	21 294	22 772	11 792	10 980	21 310	11 264	10 046	473	205	267
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche	32 415	18 523	13 892	18 225	10 212	8 013	14 143	8 284	5 859	47	27	20
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	2 318	1 378	940	960	469	490	1 288	872	416	71	38	33
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	9 821	3 359	6 462	3 588	1 111	2 477	5 879	2 108	3 771	354	141	214
	darunter:											
	<b>Rentenversicherung der Arbeiter</b>											
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 ...	22 217	14 102	8 114	11 334	7 590	3 744	10 635	6 411	4 224	248	101	147
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche	16 259	11 481	4 778	9 227	6 673	2 555	7 010	4 795	2 215	22	14	9
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 082	719	363	444	263	181	605	439	166	33	18	15
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 875	1 902	2 974	1 663	654	1 008	3 020	1 177	1 843	193	70	123
	<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>											
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924 ...	21 938	8 867	13 071	11 243	4 062	7 181	10 479	4 705	5 774	216	100	117
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge in der Berichtswoche	15 829	6 794	9 035	8 819	3 407	5 413	6 984	3 374	3 611	25	14	11
keine Pflichtbeiträge in der Berichtswoche, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 220	649	571	511	204	307	675	427	248	35	18	16
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 889	1 424	3 465	1 913	452	1 461	2 819	905	1 915	157	68	89

\*) Ergebnis des Mikrozensus – **Deutschland.**



## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

## 19.4.2 Rentenbestand der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 7. 1994

1 000

Versicherungszweig	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwer- renten	Waisenrenten		
		zu- sammen	wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersrente nach Vollendung des					zu- sammen	an Halb- waisen	an Voll- waisen
					60.2)	60.3)	63.	65.				
<b>Deutschland</b>												
Rentenversicherung der Arbeiter	11 665	8 224	67	1 062	754	223	212	5 906	3 190	249	242	7
Rentenversicherung der Angestellten	7 512	5 538	28	523	555	136	170	4 126	1 809	163	160	3
<b>Insgesamt</b>	<b>19 177</b>	<b>13 762</b>	<b>95</b>	<b>1 585</b>	<b>1 309</b>	<b>359</b>	<b>382</b>	<b>10 032</b>	<b>4 999</b>	<b>412</b>	<b>402</b>	<b>10</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
Rentenversicherung der Arbeiter	9 626	6 721	64	853	633	222	197	4 752	2 708	196	190	6
Rentenversicherung der Angestellten	5 630	4 170	23	364	471	135	159	3 018	1 331	128	125	3
<b>Zusammen</b>	<b>15 256</b>	<b>10 891</b>	<b>87</b>	<b>1 217</b>	<b>1 104</b>	<b>357</b>	<b>356</b>	<b>7 770</b>	<b>4 039</b>	<b>324</b>	<b>315</b>	<b>9</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
Rentenversicherung der Arbeiter	2 039	1 503	3	209	121	1	15	1 154	482	53	52	1
Rentenversicherung der Angestellten	1 882	1 368	5	159	84	1	11	1 108	478	35	35	0
<b>Zusammen</b>	<b>3 921</b>	<b>2 871</b>	<b>8</b>	<b>368</b>	<b>205</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>2 262</b>	<b>960</b>	<b>88</b>	<b>87</b>	<b>1</b>

## 19.4.3 Versicherte und Rentenbestand der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 7. 1994

1 000

Gebiet	Ver- sicherte	Bestand an laufenden Renten <sup>1)</sup>							Knapp- schafts- aus- gleichs- leistungen <sup>4)</sup>
		ins- gesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	
			zu- sammen	Renten für Bergleute	Berufs- und Erwerbs- unfähigkeits- renten	Alters- renten			
<b>Deutschland</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>294</b>	<b>979</b>	<b>590</b>	<b>33</b>	<b>88</b>	<b>489</b>	<b>377</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Zusammen	172	687	388	15	53	320	290	9	14
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Zusammen	122	292	202	18	15	169	87	3	0

## 19.4.4 Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter, der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung 1993\*)

1 000

Versicherungszweig	Einge- gangene Anträge	Erledigte Anträge							Unerledigte Anträge am Jahresende	
		insgesamt	bewilligt				abgelehnt	auf andere Weise erledigt		
			zusammen	Ver- sicherten- renten	Er- ziehungs- renten	Witwen- und Witwer- renten				Waisen- renten
<b>Deutschland</b>										
Rentenversicherung der Arbeiter	1 320	1 386	1 150	828	1	275	46	151	85	598
Rentenversicherung der Angestellten	688	729	583	407	1	152	23	57	89	301
Knappschaftliche Rentenversicherung	114	111	86 <sup>5)</sup>	54	0	25	2	9	15	84
<b>Insgesamt</b>	<b>2 122</b>	<b>2 226</b>	<b>1 819</b>	<b>1 289</b>	<b>2</b>	<b>452</b>	<b>71</b>	<b>217</b>	<b>189</b>	<b>983</b>

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne ruhende Renten, einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Gem. § 239 Sozialgesetzbuch, Sechstes Buch.

5) Einschl. Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

## 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.5 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 7. 1994  
nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Renten an Versicherte							Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten		
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon							
					wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersrente nach Vollendung des Lebensjahres					
60.2)	60.3)	63.	65.									
<b>Früheres Bundesgebiet Rentenversicherung der Arbeiter</b>												
unter 100	248	59	92	151	2	7	2	0	1	139	90	6
100 - 500	2 719	267	1 749	2 015	8	82	26	2	9	1 888	518	186
500 - 1 000	2 328	374	976	1 350	20	164	162	9	14	980	974	4
1 000 - 1 500	2 300	549	759	1 308	31	237	232	31	25	716	992	0
1 500 - 2 000	1 069	863	73	936	3	237	95	77	53	470	132	-
2 000 - 2 500	781	776	3	779	0	85	97	87	73	437	2	-
2 500 und mehr	182	181	0	182	-	5	19	14	22	122	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>9 626</b>	<b>3 069</b>	<b>3 652</b>	<b>6 721</b>	<b>64</b>	<b>853</b>	<b>633</b>	<b>221</b>	<b>197</b>	<b>4 752</b>	<b>2 708</b>	<b>196</b>
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>												
unter 100	49	4	29	33	0	1	0	0	0	32	14	2
100 - 500	927	58	593	650	3	23	13	1	2	609	153	124
500 - 1 000	1 115	124	691	815	8	57	90	4	7	648	298	3
1 000 - 1 500	1 282	169	643	811	9	118	148	13	9	514	470	0
1 500 - 2 000	935	270	349	619	3	95	89	27	17	387	316	0
2 000 - 2 500	651	429	148	577	0	54	65	47	40	371	74	-
2 500 und mehr	672	614	51	666	0	16	66	43	83	458	6	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 630</b>	<b>1 666</b>	<b>2 504</b>	<b>4 170</b>	<b>23</b>	<b>363</b>	<b>471</b>	<b>135</b>	<b>159</b>	<b>3 018</b>	<b>1 331</b>	<b>128</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost Rentenversicherung der Arbeiter</b>												
unter 100	17	0	0	1	0	0	0	-	0	1	16	0
100 - 500	221	2	50	51	0	4	1	0	0	47	118	51
500 - 1 000	713	20	413	433	1	35	39	0	0	357	278	2
1 000 - 1 500	776	214	494	708	1	129	62	0	7	509	68	-
1 500 - 2 000	278	243	34	277	0	40	19	0	8	210	2	0
2 000 - 2 500	33	32	1	33	0	1	0	0	1	30	0	-
2 500 und mehr	1	1	0	1	-	0	0	-	-	1	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 039</b>	<b>511</b>	<b>993</b>	<b>1 504</b>	<b>3</b>	<b>209</b>	<b>121</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>1 154</b>	<b>462</b>	<b>53</b>
<b>Rentenversicherung der Angestellten</b>												
unter 100	13	0	0	1	0	0	0	-	-	1	11	1
100 - 500	237	3	61	63	0	7	3	0	0	53	143	31
500 - 1 000	619	15	354	369	2	26	24	0	0	316	247	3
1 000 - 1 500	676	132	470	602	2	95	40	0	3	462	74	0
1 500 - 2 000	251	175	73	248	0	26	15	0	5	201	4	-
2 000 - 2 500	79	74	5	79	0	4	3	0	3	69	0	-
2 500 und mehr	7	7	0	7	0	0	0	0	0	7	0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 882</b>	<b>405</b>	<b>962</b>	<b>1 388</b>	<b>5</b>	<b>159</b>	<b>84</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>1 108</b>	<b>478</b>	<b>35</b>

19.4.6 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 7. 1994  
nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenzahlbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt <sup>4)</sup>	Renten an Versicherte <sup>1)</sup>					Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon			
					Renten für Bergleute	Berufs- und Erwerbsunfähig- keitsrenten		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
unter 100	4	1	0	1	0	0	1	0
100 - 500	37	11	6	17	6	1	10	8
500 - 1 000	66	11	8	18	4	2	12	1
1 000 - 1 500	131	21	9	30	4	8	18	0
1 500 - 2 000	140	43	5	48	1	15	33	-
2 000 - 2 500	117	87	2	89	0	15	73	-
2 500 und mehr	192	182	2	184	0	12	172	-
<b>Insgesamt</b>	<b>687</b>	<b>355</b>	<b>32</b>	<b>388</b>	<b>15</b>	<b>53</b>	<b>319</b>	<b>9</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
unter 100	2	0	0	0	0	-	0	0
100 - 500	33	4	15	19	4	0	15	2
500 - 1 000	65	5	28	33	3	2	28	1
1 000 - 1 500	93	21	36	56	10	5	41	0
1 500 - 2 000	58	44	9	53	0	6	47	0
2 000 - 2 500	33	32	1	33	0	2	30	-
2 500 und mehr	8	8	0	8	-	0	8	-
<b>Insgesamt</b>	<b>292</b>	<b>114</b>	<b>88</b>	<b>202</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>169</b>	<b>3</b>

1) Einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

### 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

#### 19.4.7 Zugänge an Versichertenrenten 1993 nach dem Alter bei Rentenbeginn

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung insgesamt <sup>1)</sup>
	Versichertenrenten			dar. Renten wegen		Versichertenrenten			dar. Renten wegen		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	
<b>Deutschland</b>											
unter 30	3	1	4	0	4	0	1	2	0	1	0
30 - 40	6	4	10	1	9	2	4	6	1	5	1
40 - 50	17	8	25	3	23	5	10	14	1	13	2
50 - 60	82	37	119	15	104	20	30	50	6	44	9
60 - 63	107	120	228	2	18	36	81	117	1	4	21
63 - 65	61	12	73	0	3	34	6	40	0	1	5
65 und mehr	93	137	230	-	-	56	47	103	-	-	6
<b>insgesamt</b>	<b>370</b>	<b>319</b>	<b>689</b>	<b>21</b>	<b>160</b>	<b>153</b>	<b>179</b>	<b>332</b>	<b>9</b>	<b>69</b>	<b>44</b>

#### 19.4.8 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und aktueller Rentenwert in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage
	DM	DM		DM	DM		DM	DM			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1959	5 602	4 812	1966	9 893	7 857	1973	18 295	13 371	1980	29 485	21 911
1960	6 101	5 072	1967	10 219	8 490	1974	20 381	14 870	1981	30 900	22 787
1961	6 723	5 325	1968	10 842	9 196	1975	21 808	16 520	1982	32 198	24 099
1962	7 328	5 678	1969	11 839	9 780	1976	23 335	18 337	1983	33 293	25 445
1963	7 775	6 142	1970	13 343	10 318	1977	24 945	20 161	1984	34 292	26 310
1964	8 467	6 717	1971	14 931	10 967	1978	26 242	21 608	1985	35 286	27 099
1965	9 229	7 275	1972	16 335	12 008	1979	27 685	21 068	1986	36 627	27 885
Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Allgemeine Bemessungsgrundlage	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt	Aktueller Rentenwert <sup>2)</sup>	Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt <sup>3)</sup>	Aktueller Rentenwert <sup>2)</sup>			
	DM	DM		DM	DM		DM	DM			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>				<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>							
1987	37 726	28 945	1991	44 421	41,44	1991	.	21,11			
1988	38 896	29 814	1992	46 820	42,63	1992	.	23,57 <sup>4)</sup>			
1989	40 063	30 709	1993	48 178	44,49	1992	.	26,57			
1990	41 946	31 661	1994	49 094	46,00	1993	.	28,19 <sup>4)</sup>			
1991	44 421	33 149	1995	50 972	46,23	1993	.	32,17			
						1994	.	33,34 <sup>4)</sup>			
						1994	.	34,49			
						1995	.	35,45 <sup>4)</sup>			
						1995	.	36,33			

1) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

2) Jeweils 1. 7.

3) Das bei dem früheren Bundesgebiet ausgewiesene Durchschnittsentgelt gilt auch für die neuen Länder und Berlin-Ost.

4) Jeweils 1. 1.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn; Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.9 Renten Anpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten
	%		%		%		%

Früheres Bundesgebiet							
1. 1. 1959	6,1	1. 1. 1965	9,4	1. 1. 1971	5,5	1. 7. 1976	11,0
1. 1. 1960	5,94	1. 1. 1966	8,3	1. 1. 1972	6,3	1. 7. 1977	9,9
1. 1. 1961	5,4	1. 1. 1967	8,0	1. 7. 1972	9,5	1. 1. 1979	4,5
1. 1. 1962	5,0	1. 1. 1968	8,1	1. 7. 1973	11,35	1. 1. 1980	4,0
1. 1. 1963	6,6	1. 1. 1969	8,3	1. 7. 1974	11,2	1. 1. 1981	4,0
1. 1. 1964	8,2	1. 1. 1970	6,35	1. 7. 1975	11,1	1. 1. 1982	5,76

Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten 1)	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten 1)	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten 1)	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungs-satz für bereits laufende Renten 1)
	%		%		%		%

Früheres Bundesgebiet				Neue Länder und Berlin-Ost			
1. 7. 1983	4,53	1. 7. 1990	3,16	1. 1. 1991	15,0	1. 7. 1993	14,24
1. 7. 1984	1,31	1. 7. 1991	5,04	1. 7. 1991	15,0	1. 1. 1994	3,64
1. 7. 1985	1,41	1. 7. 1992	2,71	1. 1. 1992	11,65	1. 7. 1994	3,17
1. 7. 1986	2,15	1. 7. 1993	3,86	1. 7. 1992	12,79	1. 1. 1995	2,23
1. 7. 1987	3,03	1. 7. 1994	3,39	1. 1. 1993	6,1	1. 7. 1995	2,59
1. 7. 1988	3,0	1. 7. 1995	0,61				
1. 7. 1989	2,4						

19.4.10 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge \*)

DM

Jahresmitte	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung 2)		
	Arbeiter			Angestellten			Versicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
	Versicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten	Versicherten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten			

Früheres Bundesgebiet									
Insgesamt									
1992	971	814	260	1 368	1 126	288	2 199	1 323	324
1993	1 013	842	269	1 419	1 162	300	2 290	1 375	334
1994	1 054	866	280	1 469	1 194	311	2 383	1 420	352

Männer									
1992	1 456	249	.	1 989	398	.	2 290	507	.
1993	1 511	261	.	2 060	409	.	2 389	519	.
1994	1 562	275	.	2 131	424	.	2 489	533	.

Frauen									
1992	572	826	.	955	1 147	.	1 121	1 324	.
1993	600	857	.	992	1 187	.	1 169	1 377	.
1994	628	883	.	1 028	1 223	.	1 218	1 422	.

Neue Länder und Berlin-Ost									
Insgesamt									
1992	940	473	341	955	467	332	1 073	739	462
1993	1 097	565	363	1 109	584	360	1 298	877	462
1994	1 178	671	370	1 221	660	356	1 428	939	414

Männer									
1992	1 207	176	.	1 255	197	.	1 336	472	.
1993	1 435	213	.	1 467	249	.	1 624	523	.
1994	1 531	283	.	1 651	320	.	1 774	338	.

Frauen									
1992	819	479	.	839	472	.	771	749	.
1993	941	582	.	967	595	.	912	891	.
1994	997	705	.	1 040	683	.	981	953	.

\*) Nach Abzug des Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner/-innen.  
1) Seit 1983 nach Abzug der Krankenversicherungsbeiträge der Rentner/-innen.

2) Ohne Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

### 19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

#### 19.4.11 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen 1993

Mill. DM

Versicherungszweig	Einnahmen					Ausgaben							Vermögen <sup>3)</sup>
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen <sup>1)</sup>	insgesamt	Verwaltungs- und Ver-fahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon			sonstige Ausgaben <sup>1)</sup>	
									ausgezählte Renten <sup>2)</sup>	Leistungen zur Rehabilitation	Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner		
<b>Deutschland</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>335 069</b>	<b>235 793</b>	<b>65 622</b>	<b>3 961</b>	<b>29 693</b>	<b>342 741</b>	<b>6 011</b>	<b>303 591</b>	<b>277 704</b>	<b>8 412</b>	<b>17 475</b>	<b>33 139</b>	<b>46 918</b>
davon:													
Rentenversicherung der Arbeiter	166 847	102 997	41 014	740	22 096	165 624	3 327	154 355	140 514	5 096	8 745	7 942	10 319
Rentenvers. der Angestellten	144 515	129 411	11 611	3 184	309	153 410	2 372	127 060	116 736	3 131	7 193	23 978	35 756
Knappschaftl. Rentenversicherung	23 707	3 385	12 997	37	7 288	23 707	312	22 176	20 454	185	1 537	1 219	843

<sup>1)</sup> Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.<sup>3)</sup> Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt).<sup>2)</sup> Rentenleistungen an Versicherte, Witwen/Witwer (einschl. Witwen-/Witwerabfindungen sowie Zusatzleistungen) und Waisen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

### 19.5 Zusatzversicherungen\*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben					Vermögen <sup>1)</sup>	
		Ver-sichertenrenten	Hinter-bliebenenrenten	insgesamt	darunter		insgesamt	Ver-wal-tungs-kosten	Aufwen-dungen für Lei-stungen	darunter			sonstige Ausgaben
					Beiträge	Vermögenserträge				Ver-sichertenrenten	Hinter-bliebenenrenten		
		Anzahl		Mill. DM									
<b>Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder</b>													
1992	1 668 872	549 693	170 852	4 920	3 549	1 370	5 348	82	5 138	4 499	584	128	15 322
1993	1 682 350	566 826	174 337	4 887	3 593	1 292	5 363	87	5 146	4 497	585	130	14 832
1994 <sup>2)</sup>	1 676 798	582 275	177 196	4 749	3 624	1 122	5 250	87	5 030	4 389	573	133	14 178
<b>Bahnversicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)</b>													
1992	119 119	85 827	69 360	1 180	471	54	1 304	22	1 280	939	336	2	582
1993	118 251	86 534	68 887	1 155	487	47	1 291	22	1 268	923	339	1	448
1994	104 224	87 234	67 637	1 063	500	29	1 204	22	1 182	864	311	0	306
<b>Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost</b>													
1992	480 780	84 210	25 465	1 043	1	130	1 029	-	1 028	897	125	1	1 844
1993	495 253	85 236	25 379	1 103	1	122	1 034	-	1 030	896	127	4	1 908
1994	496 617	93 618	25 355	1 017	1	113	1 046	-	1 026	894	124	20	1 890

\*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatzversicherungseinrichtungen. - Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

### 19.6 Altershilfe für Landwirte\*)

#### 19.6.1 Versicherte und Empfänger/-innen von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger/-innen von					
	landwirtschaftliche Unternehmer/-innen <sup>1)</sup>	darunter		Altersgeld <sup>2)</sup>			vorzeitigem Altersgeld <sup>2)</sup>		
		Beitragspflichtige	beitragszahlende mitarbeitende Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer/-innen	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familienangehörige	landwirtschaftliche Unternehmer/-innen	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familienangehörige
1990	505 800	426 590	701	206 613	187 192	9 719	90 801	27 585	6 801
1991	487 987	401 651	504	207 805	185 494	8 881	92 249	27 193	6 611
1992	474 679	379 671	309	211 952	183 871	8 204	93 364	26 536	6 406
1993	462 965	364 001	214	215 398	182 295	7 584	92 726	25 411	6 176

\*) Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. deren Witwen und Witwer.<sup>2)</sup> Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.6 Altershilfe für Landwirte\*)  
19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitiges Altersgeld				insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
	eingegangen	erledigt		unerledigt <sup>1)</sup>	eingegangen	erledigt		unerledigt <sup>1)</sup>		Beiträge	öffentliche Mittel		Verwaltungskosten	Altersgeld
		insgesamt	bewilligt			insgesamt	bewilligt							
Anzahl								Mill. DM						
1990	18 101	18 345	17 928	1 783	18 596	18 827	15 938	4 813	4 131	1 347	2 757	4 131	123	3 481
1991	18 581	18 166	17 776	2 198	18 791	18 301	15 231	5 303	4 468	1 352	3 083	4 468	135	3 679
1992	19 107	18 891	18 401	2 414	17 953	18 324	15 499	4 932	4 851	1 397	3 411	4 851	145	3 911
1993	18 916	18 463	17 719	2 867	17 621	17 275	14 363	5 278	5 181	1 424	3 721	5 181	150	4 136

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung\*)

19.7.1 Leistungsempfänger/-innen  
1 000

Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld <sup>2)</sup>			Kurzarbeitergeld		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
				insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich						
<b>Deutschland</b>															
1992	1 681	744	937	529	339	190	479	305	173	604	275	329	653	427	226
1993	1 887	941	946	759	448	311	693	404	289	590	262	328	948	733	215
1994	1 913	1 003	910	950	535	415	903	504	399	442	216	226	372	285	87
<b>Früheres Bundesgebiet</b>															
1992	840	463	377	412	289	123	365	257	107	306	171	135	283	213	70
1993	1 174	688	486	523	364	160	460	321	139	273	155	118	767	615	152
1994	1 276	769	508	627	431	196	584	402	182	220	130	91	275	219	57
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>															
1992	841	282	560	117	49	68	114	48	66	298	104	194	370	214	156
1993	713	253	460	236	85	151	233	83	150	317	107	210	181	118	63
1994	637	235	402	323	104	219	320	102	218	222	86	135	97	66	31

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes <sup>6)</sup>		Vermögen <sup>7)</sup>		
	insgesamt	dar. Beiträge	für (Leistungen)										Einnahmen	Ausgaben			
			insgesamt	der Arbeitsmarktpolitik <sup>3)</sup>		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung <sup>4)</sup>	bei Arbeitslosigkeit		Durchführung der Fachaufgaben <sup>5)</sup>	sonstige Ausgaben		insgesamt		Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe	
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen	Arbeitslosengeld							Konkursausfallgeld
<b>Deutschland</b>																	
1992	79 681	76 662	93 522	37 586	10 223	10 920	3 602	1 730	32 202	31 560	642	7 188	293	27	9 747	9 106	73
1993	85 109	79 894	109 535	39 943	10 950	11 622	4 254	1 918	43 787	42 598	1 189	7 713	298	111	17 842	13 975	65
1994	89 657	81 536	99 864	29 820	8 865	10 873	2 099	1 822	47 205	45 870	1 335	7 729	316	78	23 944	17 431	57
davon (1994):																	
Früheres Bundesgebiet	85 872	77 806	58 244	12 133	4 246	2 646	1 599	1 366	34 138	33 207	931	6 062	299	28	14 092	12 374	x
Neue Länder und Berlin-Ost	3 785	3 730	41 620	17 687	4 619	8 227	500	456	13 067	12 663	404	1 667	17	50	9 852	5 057	x

\*) Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

1) Errechnet aus 12 Monatswerten.

2) Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden und Eingliederungsgeld

3) Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation, Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz und Altersteilzeitgesetz sowie Altenübergangsgeld.

4) Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Landwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

5) Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

6) Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

7) Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12. - Die Angaben werden nur für Deutschland erhoben und sind deshalb nicht getrennt nachweisbar.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

**19.8 Kindergeld\*)**

Jahr	Berechtigte <sup>1)</sup>			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde <sup>1)</sup>					Ausgezahlte Beträge <sup>2)</sup>	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.		5. und weitere
	1 000									Mill. DM
1992	7 825	7 056	769	12 816	7 638	3 786	1 026	257	107	16 705
1993	7 849	7 069	780	12 885	7 664	3 816	1 037	259	109	16 657
1994	7 873	7 096	777	12 875	7 699	3 813	1 015	247	101	16 580

\*) Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. – **Deutschland.**  
<sup>1)</sup> Stand: November/Dezember jedes Jahres.

<sup>2)</sup> Ausgezahlte Beträge mit Kindergeldzuschlag für geringverdienende Familien im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

**19.9 Empfänger/-innen von Erziehungsgeld\*)**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			Männer			Frauen		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
<b>nach der Staatsangehörigkeit</b>									
Deutsche	699 643	678 833	615 987	7 613	8 671	9 657	692 030	670 162	606 330
Ausländer/-innen	90 060	90 852	87 399	3 027	2 699	2 839	87 033	88 153	84 560
<b>insgesamt</b>	<b>789 703</b>	<b>769 685</b>	<b>703 386</b>	<b>10 640</b>	<b>11 370</b>	<b>12 496</b>	<b>779 063</b>	<b>758 315</b>	<b>890 890</b>
<b>nach der Beteiligung am Erwerbseben</b>									
Abhängig Beschäftigte <sup>1)</sup>	421 215	414 700	385 027	4 216	4 766	5 428	416 999	409 934	379 599
im Erziehungsurlaub	405 605	399 149	371 439	3 693	4 229	4 736	401 912	394 920	366 703
ohne Teilzeitbeschäftigung	392 430	385 202	357 356	3 209	3 577	4 070	389 221	381 625	353 286
mit Teilzeitbeschäftigung	13 175	13 947	14 083	484	652	666	12 691	13 295	13 417
ohne Erziehungsurlaub mit Teilzeitbeschäftigung	6 299	6 160	6 149	311	301	406	5 988	5 859	5 743
Arbeitsverhältnis beendet	9 000	7 708	5 344	202	177	116	8 798	7 531	5 228
Auszubildende ohne Erziehungsurlaub	311	1 683	2 095	10	59	170	301	1 624	1 925
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	8 883	9 142	9 026	501	552	601	8 382	8 590	8 425
ohne Teilzeitbeschäftigung	4 044	4 524	4 665	186	217	274	3 858	4 307	4 391
mit Teilzeitbeschäftigung	4 839	4 618	4 361	315	335	327	4 524	4 283	4 034
Nichterwerbstätige	359 004	345 843	309 333	5 739	6 052	6 467	353 265	339 791	302 866
<b>nach der familiären Situation</b>									
Verheiratete und nicht dauernd Getrenntlebende	676 095	654 469	598 733	10 293	10 491	10 925	665 802	643 978	587 808
Alleinerziehende	113 608	115 216	104 653	347	879	1 571	113 261	114 337	103 082
<b>nach der Zahl der Kinder<sup>2)</sup></b>									
1 Kind	366 271	346 196	293 445	.	.	.	.	.	.
2 Kinder	236 752	226 001	194 897	.	.	.	.	.	.
3 Kinder	81 854	76 616	66 118	.	.	.	.	.	.
4 Kinder und mehr	32 778	32 223	27 442	.	.	.	.	.	.
<b>abhängig Beschäftigte<sup>1)</sup> im Erziehungsurlaub</b>									
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	339 300	353 493	333 150	3 458	3 910	4 339	335 842	349 583	328 811
Neue Länder und Berlin-Ost	66 305	45 656	38 289	235	319	397	66 070	45 337	37 892

\*) Bewilligte Anträge. – **Deutschland.**  
<sup>1)</sup> Vor Erziehungsgeldbezug.

<sup>2)</sup> Ab dem 7. Lebensmonat.

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn

**19.10 Kriegsopferversorgung\*)**

**19.10.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte**

1 000

Stichtag 31. 12.	Insgesamt <sup>1)</sup>	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare <sup>4)</sup>
		zusammen	Leichtbeschädigte <sup>2)</sup>	Schwerbeschädigte <sup>3)</sup>					
1992	1 379	618	325	293	738	7	9	0	
1993	1 319	591	312	279	706	7	8	0	
1994	1 250	561	297	264	669	6	6	0	

\*) **Deutschland.**

<sup>1)</sup> Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einsch. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

<sup>2)</sup> Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

<sup>3)</sup> Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

<sup>4)</sup> Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.10 Kriegsoferversorgung\*)

19.10.2 Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Ausgaben insgesamt 1)	Verwaltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte								
			zusammen	nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)							nach anderen Gesetzen 2)
				Renten an				Heilbehandlung	sonstiges		
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern				
1991	11 422	637	10 785	3 938	5 475	76	47	1 001	72	176	
1992	11 960	638	11 322	4 150	5 730	77	41	1 088	53	183	
1993	11 970	640	11 330	4 135	5 687	77	34	1 147	45	205	

\*) Deutschland

1) Ohne Kriegsoferversorge

2) Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.11 Kriegsoferversorge\*)

Jahr	Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)										
	insgesamt	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungshilfe	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Wohnungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
<b>Empfänger/-innen laufender Leistungen am Jahresende 1)</b>											
1991	153 372	1 440	-	60 522	3 018	7 711	4 175	29 370	-	-	47 136
1992	159 311	1 334	-	61 958	4 281	9 335	3 521	28 282	-	-	50 600
1993	168 113	1 299	-	66 038	4 763	12 134	2 517	27 221	-	-	54 121
<b>Empfänger/-innen einmaliger Leistungen im Laufe des Jahres 1)</b>											
1991	260 769	626	5 144	3 817	782	82 296	1 544	72 378	85 544	386	8 252
1992	252 733	393	3 970	3 837	610	89 281	1 473	68 083	77 190	401	7 495
1993	241 296	302	3 345	3 713	658	90 689	754	65 455	69 885	406	6 089
<b>Ausgaben in 1 000 DM 2)</b>											
1991	1 948 163	16 464	10 893	1 307 878	12 804	19 812	27 119	207 647	107 166	2 697	235 683
1992	2 150 477	16 963	12 181	1 486 715	15 501	21 889	21 986	208 521	98 934	2 183	265 604
1993	2 426 125	16 141	10 860	1 727 473	20 383	24 663	16 949	224 526	97 945	2 414	284 771

\*) Leistungen für Berechtigte im In- und Ausland. - Deutschland

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Den Ausgaben stehen 1991 Einnahmen in Höhe von 485 Mill. DM, 1992 von 522 Mill. DM und 1993 von 606 Mill. DM gegenüber.

19.12 Alten- und Behinderteneinrichtungen\*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon nach Art des Trägers					
			öffentliche Träger		freigemeinnützige Träger		privatgewerbliche Träger	
	1993	1994	1993	1994	1993	1994	1993	1994
<b>Deutschland</b>								
<b>Anzahl der Einrichtungen</b>								
Altenwohnheime	664	639	259	259	344	321	61	59
Altenheime	2 033	2 006	328	312	1 097	1 138	608	556
Altenpflegeheime	2 271	2 450	300	254	991	1 131	980	1 065
Mehrgliedrige Alteinrichtungen	3 331	3 237	565	490	1 944	1 992	822	755
<b>Alteinrichtungen insgesamt</b>	<b>8 299</b>	<b>8 332</b>	<b>1 452</b>	<b>1 315</b>	<b>4 376</b>	<b>4 582</b>	<b>2 471</b>	<b>2 435</b>
Behinderteneinrichtungen	2 325	2 480	147	147	1 905	2 051	273	282
<b>Einrichtungen insgesamt</b>	<b>10 624</b>	<b>10 812</b>	<b>1 599</b>	<b>1 462</b>	<b>6 281</b>	<b>6 633</b>	<b>2 744</b>	<b>2 717</b>
<b>Anzahl der verfügbaren Plätze</b>								
Altenwohnheimplätze 1)	80 213 2)	80 364	23 353	23 236	42 796	45 577	12 819	11 551
Altenheimplätze 1)	192 058	191 436	45 519	41 605	121 782	126 852	24 757	22 979
Altenpflegeheimplätze 1)	300 208	308 554	68 381	58 375	157 177	175 853	74 650	74 326
<b>Plätze in Alteinrichtungen insgesamt</b>	<b>674 013 2)</b>	<b>682 220</b>	<b>149 159</b>	<b>135 125</b>	<b>404 344</b>	<b>431 036</b>	<b>119 265</b>	<b>116 059</b>
dar. Plätze in mehrgliedrigen Alteinrichtungen	338 469	331 303	72 149	63 325	210 826	217 773	55 494	50 205
Behindertenplätze	115 648	121 136	11 532	11 611	91 485	96 581	12 631	12 944
<b>Plätze insgesamt</b>	<b>789 661 2)</b>	<b>803 356</b>	<b>160 691</b>	<b>146 736</b>	<b>495 829</b>	<b>527 617</b>	<b>131 896</b>	<b>129 003</b>
<b>Früheres Bundesgebiet 3)</b>								
Alteinrichtungen	7 120	7 177	1 015	988	3 720	3 858	2 385	2 331
Plätze in Alteinrichtungen	567 611 2)	577 036	104 980	100 886	351 330	369 896	110 056	106 254
<b>Neue Länder 4)</b>								
Alteinrichtungen	1 179	1 155	437	327	656	724	86	104
Plätze in Alteinrichtungen	106 402	105 184	44 179	34 239	53 014	61 140	9 209	9 805

\*) Nach § 1 Heimgesetz.

1) Ohne Plätze in mehrgliedrigen Einrichtungen von Bayern und Nordrhein-Westfalen.

2) Einschl. 1 245 Altenwohnheimplätzen in Hamburg die nicht nach Trägern nachgewiesen sind.

3) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

4) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn

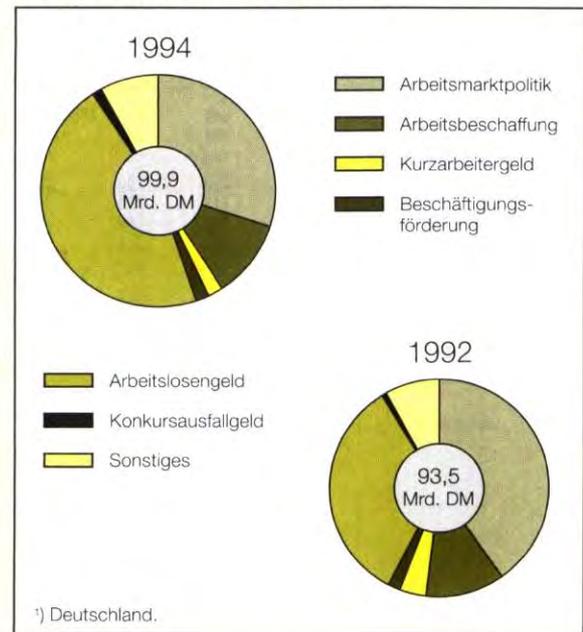


# Sozialleistungen

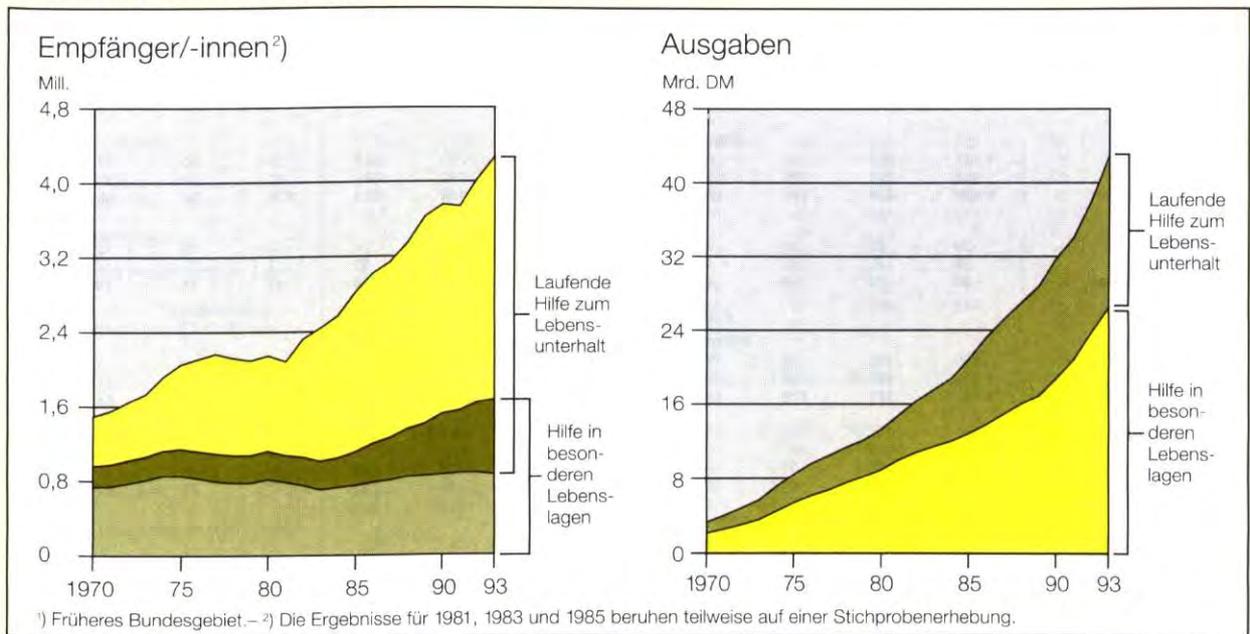
Sozialbudget 1994<sup>1)</sup>



Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit<sup>1)</sup>



Sozialhilfe nach Hilfearten<sup>1)</sup>



## 19.13 Sozialhilfe

## 19.13.1 Hilfeempfänger/-innen 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen\*)

Geschlecht	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 7	7-11	11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und mehr
<b>Deutschland</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	2 345	381	178	149	96	102	181	871	169	64	46	29	78
Weiblich	2 672	348	159	137	87	96	174	861	161	77	75	79	419
<b>Insgesamt</b>	<b>5 017</b>	<b>729</b>	<b>338</b>	<b>286</b>	<b>184</b>	<b>198</b>	<b>355</b>	<b>1 732</b>	<b>330</b>	<b>141</b>	<b>121</b>	<b>108</b>	<b>497</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	59	119	99	82	74	76	75	56	30	31	29	25	51
Weiblich	64	115	93	80	72	76	76	59	29	35	33	38	114
<b>Insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>117</b>	<b>96</b>	<b>81</b>	<b>73</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>57</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>33</b>	<b>96</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	2 003	323	154	128	83	88	153	742	146	57	42	26	61
Weiblich	2 266	294	137	118	75	81	142	748	143	69	67	67	326
<b>Zusammen</b>	<b>4 269</b>	<b>617</b>	<b>290</b>	<b>247</b>	<b>159</b>	<b>168</b>	<b>294</b>	<b>1 490</b>	<b>289</b>	<b>126</b>	<b>108</b>	<b>92</b>	<b>388</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	63	123	112	94	84	81	76	59	32	34	31	27	48
Weiblich	67	118	106	92	80	78	75	63	32	39	36	39	108
<b>Zusammen</b>	<b>65</b>	<b>121</b>	<b>109</b>	<b>93</b>	<b>82</b>	<b>79</b>	<b>76</b>	<b>61</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>90</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	342	58	25	21	13	14	29	129	23	7	5	3	17
Weiblich	406	54	22	19	12	15	32	113	19	8	8	12	93
<b>Zusammen</b>	<b>749</b>	<b>112</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>60</b>	<b>242</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>109</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	45	101	57	46	44	56	68	45	20	17	18	18	67
Weiblich	50	99	54	44	43	66	83	41	16	17	19	31	141
<b>Zusammen</b>	<b>48</b>	<b>100</b>	<b>55</b>	<b>45</b>	<b>44</b>	<b>61</b>	<b>75</b>	<b>43</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>19</b>	<b>27</b>	<b>120</b>

## 19.13.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1993 nach Geschlecht und Altersgruppen\*)

Geschlecht	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 7	7-11	11-15	15-18	18-21	21-25	25-50	50-60	60-65	65-70	70-75	75 und mehr
<b>Deutschland</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	1 107	223	101	89	56	45	70	373	79	30	19	9	11
Weiblich	1 344	212	95	86	54	51	92	488	95	44	37	29	62
<b>Insgesamt</b>	<b>2 450</b>	<b>434</b>	<b>196</b>	<b>175</b>	<b>110</b>	<b>96</b>	<b>163</b>	<b>861</b>	<b>174</b>	<b>74</b>	<b>56</b>	<b>39</b>	<b>73</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	28	70	56	49	43	34	30	24	14	15	12	8	8
Weiblich	32	70	55	49	44	41	42	33	17	20	16	14	17
<b>Insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>70</b>	<b>56</b>	<b>49</b>	<b>43</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>14</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	969	190	89	79	50	39	60	324	72	28	18	9	11
Weiblich	1 193	181	83	76	47	43	76	434	88	42	35	29	59
<b>Zusammen</b>	<b>2 162</b>	<b>371</b>	<b>173</b>	<b>155</b>	<b>97</b>	<b>82</b>	<b>136</b>	<b>759</b>	<b>160</b>	<b>70</b>	<b>54</b>	<b>37</b>	<b>70</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	30	72	65	57	50	37	31	25	16	17	13	9	9
Weiblich	35	72	64	58	50	42	41	36	20	24	19	16	20
<b>Zusammen</b>	<b>33</b>	<b>72</b>	<b>64</b>	<b>57</b>	<b>50</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>14</b>	<b>17</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000</b>													
Männlich	137	32	12	10	6	5	10	49	8	2	1	0	0
Weiblich	151	31	12	10	6	8	17	54	7	2	1	1	3
<b>Zusammen</b>	<b>288</b>	<b>63</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>27</b>	<b>103</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>													
Männlich	18	60	28	23	21	21	24	17	7	5	4	2	2
Weiblich	19	60	28	23	21	37	45	20	6	5	3	2	4
<b>Zusammen</b>	<b>18</b>	<b>60</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>34</b>	<b>18</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>3</b>

\*) Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger/-innen von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.

### 19.13 Sozialhilfe

#### 19.13.3 Hilfeempfänger/-innen, Ausgaben und Einnahmen

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Deutschland						Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt		außerhalb von Einrichtungen		in Einrichtungen		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1993					
<b>Hilfeempfänger/-innen in 1 000 <sup>1)</sup></b>												
<b>männlich</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 739	1 895	1 684	1 843	55	53	1 624	1 593	32	271	249	21
dar. am Jahresende	1 111	1 136	1 071	1 107	40	30	986	969	16	150	137	13
Hilfe in besonderen Lebenslagen	873	903	560	583	333	339	803	541	280	100	42	59
Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	6	4	3	4	3	6	3	3	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	431	458	387	413	60	61	427	391	51	31	22	9
Eingliederungshilfe für Behinderte	205	223	50	52	155	171	191	49	143	32	3	28
Hilfe zur Pflege	205	198	103	100	103	98	162	86	76	36	14	21
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	23	21	7	7	16	14	19	6	14	2	1	1
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>2 192</b>	<b>2 345</b>	<b>1 848</b>	<b>2 001</b>	<b>389</b>	<b>370</b>	<b>2 003</b>	<b>1 729</b>	<b>298</b>	<b>342</b>	<b>272</b>	<b>72</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	258	248	-	-	195	-	-	53
<b>weiblich</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 901	2 055	1 826	1 987	75	70	1 781	1 737	45	275	249	25
dar. am Jahresende	1 327	1 393	1 268	1 344	59	49	1 222	1 193	29	171	151	20
Hilfe in besonderen Lebenslagen	996	1 012	559	569	458	463	858	514	363	155	55	100
Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	10	5	4	8	6	10	4	6	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	345	369	315	337	46	47	345	319	41	23	17	6
Eingliederungshilfe für Behinderte	141	154	37	39	104	115	131	36	95	22	3	20
Hilfe zur Pflege	469	463	174	167	296	296	356	135	221	106	32	75
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	7	5	4	3	4	3	5	2	2	1	0	0
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>2 526</b>	<b>2 672</b>	<b>2 037</b>	<b>2 184</b>	<b>516</b>	<b>514</b>	<b>2 266</b>	<b>1 895</b>	<b>395</b>	<b>406</b>	<b>289</b>	<b>116</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	386	374	-	-	280	-	-	94
<b>Insgesamt</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	3 639	3 950	3 511	3 829	131	123	3 405	3 331	77	545	498	47
dar. am Jahresende	2 438	2 529	2 339	2 450	99	79	2 208	2 162	46	321	288	33
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 870	1 915	1 119	1 152	791	802	1 661	1 055	643	255	97	159
Vorbeugende Gesundheitshilfe	21	16	10	7	12	9	15	6	9	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	776	827	702	749	106	108	772	710	92	55	39	16
Eingliederungshilfe für Behinderte	346	377	87	91	259	286	323	85	238	54	6	48
Hilfe zur Pflege	675	660	277	267	398	394	518	221	298	142	46	96
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	30	27	11	10	20	17	24	8	16	3	1	1
<b>Insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>4 718</b>	<b>5 017</b>	<b>3 886</b>	<b>4 185</b>	<b>885</b>	<b>884</b>	<b>4 269</b>	<b>3 624</b>	<b>693</b>	<b>749</b>	<b>560</b>	<b>190</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	644	622	-	-	474	-	-	148
<b>der. Ausländer/-innen</b>												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 205	1 300	1 160	1 253	45	48	1 212	1 186	26	88	65	22
dar. am Jahresende	791	766	758	745	33	21	720	711	9	47	35	12
Hilfe in besonderen Lebenslagen	571	615	520	563	74	75	578	537	63	37	26	12
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	3	5	2	0	0	3	2	0	0	0	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	533	577	496	539	58	59	541	514	48	36	25	11
Eingliederungshilfe für Behinderte	16	16	6	6	10	10	15	6	10	1	0	0
Hilfe zur Pflege	13	13	10	11	3	3	13	11	3	0	0	0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3	3	1	1	2	2	2	1	1	1	0	0
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>1 279</b>	<b>1 371</b>	<b>1 210</b>	<b>1 303</b>	<b>98</b>	<b>96</b>	<b>1 276</b>	<b>1 231</b>	<b>71</b>	<b>95</b>	<b>72</b>	<b>24</b>
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	45	31	-	-	18	-	-	12
<b>Ausgaben in Mill. DM</b>												
Hilfe zum Lebensunterhalt	15 725	18 017	13 857	16 124	1 868	1 893	16 485	15 085	1 400	1 532	1 039	493
Laufende Hilfe	.	.	11 651	13 595	.	.	.	12 758	.	.	837	.
Einmalige Hilfe	.	.	2 206	2 529	.	.	.	2 327	.	.	202	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen	26 878	30 902	2 958	3 344	23 920	27 558	26 551	3 045	23 505	4 351	299	4 053
Vorbeugende Gesundheitshilfe	57	54	5	6	53	48	53	4	48	2	2	0
Krankenhilfe <sup>2)</sup>	2 093	2 356	875	1 022	1 218	1 334	2 206	940	1 266	150	82	67
Eingliederungshilfe für Behinderte	9 322	11 209	395	475	8 926	10 734	9 867	455	9 412	1 342	20	1 322
Hilfe zur Pflege	14 684	16 481	1 411	1 558	13 272	14 924	13 756	1 382	12 374	2 725	176	2 550
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	398	433	54	67	344	366	422	65	356	11	1	9
Sonstige Ausgaben	325	368	219	215	106	153	246	198	48	122	17	104
<b>Ausgaben (brutto) insgesamt</b>	<b>42 603</b>	<b>48 919</b>	<b>16 815</b>	<b>19 468</b>	<b>25 787</b>	<b>29 452</b>	<b>43 035</b>	<b>18 130</b>	<b>24 905</b>	<b>5 884</b>	<b>1 337</b>	<b>4 546</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>7 566</b>	<b>8 736</b>	<b>2 085</b>	<b>2 327</b>	<b>5 481</b>	<b>6 409</b>	<b>6 877</b>	<b>2 134</b>	<b>4 743</b>	<b>1 859</b>	<b>193</b>	<b>1 665</b>
<b>Ausgaben (netto) insgesamt</b>	<b>35 037</b>	<b>40 184</b>	<b>14 730</b>	<b>17 141</b>	<b>20 306</b>	<b>23 043</b>	<b>36 159</b>	<b>15 996</b>	<b>20 162</b>	<b>4 025</b>	<b>1 144</b>	<b>2 881</b>
<b>DM je Einwohner</b>												
<b>Ausgaben (netto)</b>	<b>434,73</b>	<b>495,00</b>	<b>182,77</b>	<b>211,14</b>	<b>251,96</b>	<b>283,85</b>	<b>551,75</b>	<b>244,09</b>	<b>307,66</b>	<b>257,27</b>	<b>73,14</b>	<b>184,14</b>

<sup>1)</sup> Ohne Nichtseßhafte und ohne Empfänger/-innen von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickung bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

<sup>2)</sup> Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.

<sup>3)</sup> Ohne Mehrfachzahlungen.

## 19.13 Sozialhilfe

## 19.13.4 Haushalte von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfeempfänger/-innen	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl. Haushaltsvorstand	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl. Haushaltsvorstand	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
<b>Deutschland</b>												
<b>Haushalte oder Haushaltstelle <sup>1)</sup></b>												
1992	2 035	1 930	525	374	263	104	222	15	325	33	69	107
1993	2 157	2 060	549	387	272	118	261	16	353	34	70	100
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes</b>												
Deutsche/-r	1 505	1 436	302	340	193	80	132	10	309	23	47	70
Ausländer/-in	652	624	247	47	79	37	129	5	44	11	23	29
<b>1993 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	78	76	5	1	56	0	0	0	0	2	11	2
18 - 25	370	360	127	48	82	8	21	1	53	5	15	9
25 - 50	1 175	1 152	327	125	94	36	215	12	286	15	41	23
50 - 65	284	276	69	94	19	46	24	2	12	7	3	8
65 und mehr	250	195	20	119	22	27	2	0	1	4	1	55
<b>1993 nach der Anrechnung oder Inanspruchnahme des Einkommens</b>												
ohne Einkommen	595	562	282	75	120	25	30	2	12	10	7	34
mit Einkommen <sup>2)</sup>	1 562	1 498	267	313	153	93	231	14	341	24	63	66
und zwar aus:												
Erwerbseinkommen	254	253	29	36	27	12	56	2	74	5	11	2
Krankenversicherungsbezügen	12	11	2	2	1	1	3	0	3	0	1	0
Gesetzlicher Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Altershilfe für Landwirte	297	241	29	131	17	35	10	1	12	4	2	57
Leistungen nach dem BVG	6	5	1	3	0	0	0	0	1	0	0	1
LAG-Bezügen	3	2	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Arbeitslosengeld oder -hilfe	304	302	59	40	12	28	94	4	47	7	12	2
dar. mit Hauptursache Arbeitslosigkeit	262	260	53	35	11	24	81	3	37	6	10	2
Renten aus Privatversicherung und betrieblicher Alterssicherung	22	15	2	8	1	2	1	0	1	0	0	7
Privaten Unterhaltsleistungen	232	229	4	26	20	3	9	2	151	3	11	3
Kindergeld	727	725	8	17	88	3	205	12	325	9	60	3
Wohngeld	998	984	197	235	43	65	152	9	245	13	25	15
Sonstigen Einkünften	271	267	21	27	32	8	47	3	113	4	13	4
<b>1993 nach der Hauptursache der Hilfestellung</b>												
Krankheit	103	97	27	28	26	5	5	0	3	1	1	7
Tod des Ernährers	12	12	0	7	2	-	-	0	3	0	1	0
Ausfall des Ernährers	163	163	1	29	26	0	2	1	91	3	10	0
Unwirtschaftliches Verhalten	9	9	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	687	684	228	101	78	41	125	7	75	11	17	4
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	231	181	22	108	11	25	6	0	5	3	1	50
Unzureichendes Erwerbseinkommen	142	141	15	22	14	7	32	1	42	2	6	1
Sonstige Ursachen	810	773	251	92	113	39	92	5	133	14	34	37
Nachrichtlich:												
Haushalte außerhalb von Einrichtungen												
am Jahresende 1992	x	1 258	301	269	160	69	144	10	241	20	44	-
am Jahresende 1993	x	1 265	281	274	160	75	162	10	257	21	45	-
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	1 872	1 811	470	354	254	106	228	13	295	30	61	63
Neue Länder und Berlin-Ost	286	249	79	33	18	11	33	2	58	4	10	37

1) Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teils des Jahres.

2) Haushalte mit mehreren Einkommensarten wurden nur einmal gezählt.

19.14 Jugendhilfe\*)

19.14.1 Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen		Erziehung in einer Tagesgruppe		Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	
	insgesamt	je 10 000 junge Menschen	zusammen	dar. Unterbringung in einer Tagesgruppe in einer Einrichtung	zusammen	davon Unterbringung bei/in		zusammen	davon Unterbringung in			
						Großeltern/Verwandten	Pflegefamilie		einem Heim	einer Wohngemeinschaft		eigener Wohnung
<b>Junge Menschen am 31. 12. 1992</b>												
Männlich	76 079	56,8	6 111	4 970	26 427	6 684	19 743	43 012	40 092	2 038	882	529
Weiblich	58 878	46,6	3 004	2 115	25 697	6 608	19 089	29 673	26 535	2 094	1 044	504
<b>Insgesamt</b>	<b>134 957</b>	<b>51,9</b>	<b>9 115</b>	<b>7 085</b>	<b>52 124</b>	<b>13 292</b>	<b>36 832</b>	<b>72 685</b>	<b>66 627</b>	<b>4 132</b>	<b>1 926</b>	<b>1 033</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 178	14,5	43	8	683	49	634	452	436	16	-	-
1 - 3	5 190	29,3	389	88	3 293	442	2 821	1 538	1 517	21	-	-
3 - 6	12 220	44,1	1 413	664	7 326	1 446	5 880	3 481	3 444	37	-	-
6 - 9	15 085	57,3	1 656	1 248	7 906	1 923	5 983	5 523	5 437	86	-	-
9 - 12	21 222	79,8	2 889	2 579	8 713	2 386	6 327	9 620	9 455	165	-	-
12 - 15	26 534	102,4	2 025	1 878	9 241	2 874	6 367	15 250	14 847	403	-	18
15 - 18	33 208	134,4	642	576	9 839	3 029	6 810	22 332	20 325	1 694	313	395
18 - 21	18 048	68,0	58	44	4 631	1 091	3 540	12 850	10 018	1 522	1 310	509
21 und mehr	2 272	3,0	-	-	522	52	470	1 639	1 148	188	303	111
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	108 895	52,4	8 700	6 707	44 123	8 029	36 094	55 074	49 357	3 826	1 891	998
Neue Länder und Berlin-Ost	26 062	49,9	415	378	8 001	5 263	2 738	17 611	17 270	306	35	35
<b>Junge Menschen mit begonnener Hilfe 1993</b>												
Männlich	24 695	18,6	2 857	2 355	5 985	1 312	4 653	15 513	14 086	1 176	251	360
Weiblich	19 860	15,8	1 452	1 031	6 091	1 409	4 682	12 060	10 581	1 129	350	257
<b>Insgesamt</b>	<b>44 555</b>	<b>17,2</b>	<b>4 309</b>	<b>3 386</b>	<b>12 056</b>	<b>2 721</b>	<b>9 335</b>	<b>27 573</b>	<b>24 667</b>	<b>2 305</b>	<b>601</b>	<b>617</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	2 261	28,1	88	24	1 287	114	1 173	886	861	25	-	-
1 - 3	3 286	19,1	378	126	1 777	253	1 524	1 131	1 119	12	-	-
3 - 6	4 751	17,0	622	371	2 206	431	1 775	1 923	1 904	19	-	-
6 - 9	5 634	21,1	1 183	988	1 792	420	1 372	2 659	2 625	34	-	-
9 - 12	6 738	25,3	1 290	1 179	1 632	519	1 113	3 816	3 742	74	-	-
12 - 15	9 149	34,8	625	581	1 756	572	1 184	6 718	6 418	295	5	50
15 - 18	10 310	41,2	123	117	1 461	387	1 074	8 380	6 765	1 295	320	346
18 - 21	2 261	8,7	-	-	138	22	116	1 912	1 134	524	254	211
21 und mehr	165	0,2	-	-	7	3	4	148	99	27	22	10
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	33 826	16,3	3 777	2 862	9 729	1 770	7 959	19 756	17 247	1 932	577	564
Neue Länder und Berlin-Ost	10 729	20,9	532	524	2 327	951	1 376	7 817	7 420	373	24	53
<b>Junge Menschen mit beendeter Hilfe 1993</b>												
Männlich	21 394	16,1	2 268	1 767	5 022	1 097	3 925	13 833	12 320	878	635	271
Weiblich	16 809	13,4	1 214	811	5 029	1 095	3 934	10 340	8 929	742	669	226
<b>Insgesamt</b>	<b>38 203</b>	<b>14,8</b>	<b>3 482</b>	<b>2 578</b>	<b>10 051</b>	<b>2 192</b>	<b>7 859</b>	<b>24 173</b>	<b>21 249</b>	<b>1 620</b>	<b>1 304</b>	<b>497</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	644	8,0	18	2	284	18	266	342	333	9	-	-
1 - 3	2 034	11,8	216	40	876	83	793	942	929	13	-	-
3 - 6	3 536	12,7	614	259	1 448	231	1 217	1 474	1 462	12	-	-
6 - 9	3 371	12,6	645	467	1 280	223	1 057	1 446	1 432	14	-	-
9 - 12	4 170	15,7	874	761	1 109	266	843	2 187	2 142	45	-	-
12 - 15	5 857	22,3	773	729	1 292	328	964	3 781	3 671	108	2	11
15 - 18	9 672	38,6	319	301	1 805	514	1 291	7 364	6 581	597	186	184
18 - 21	7 555	29,1	23	19	1 716	509	1 207	5 566	4 005	710	851	250
21 und mehr	1 364	1,8	-	-	241	20	221	1 071	694	112	265	52
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	30 291	14,6	3 222	2 327	8 631	1 490	7 141	17 960	15 266	1 434	1 260	478
Neue Länder und Berlin-Ost	7 912	15,4	260	251	1 420	702	718	6 213	5 983	186	44	19
<b>Junge Menschen am 31. 12. 1993</b>												
Männlich	80 088	60,7	6 814	5 622	27 551	6 976	20 575	45 047	41 400	2 495	1 152	676
Weiblich	62 605	50,2	3 326	2 386	26 930	7 001	19 929	31 777	27 854	2 575	1 348	572
<b>Insgesamt</b>	<b>142 693</b>	<b>55,8</b>	<b>10 140</b>	<b>8 008</b>	<b>54 481</b>	<b>13 977</b>	<b>40 504</b>	<b>76 824</b>	<b>69 254</b>	<b>5 070</b>	<b>2 500</b>	<b>1 248</b>
<b>nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 151	14,4	26	7	678	45	633	447	430	17	-	-
1 - 3	4 773	28,6	350	95	3 059	372	2 687	1 364	1 329	35	-	-
3 - 6	12 331	43,9	1 276	595	7 563	1 414	6 149	3 492	3 454	38	-	-
6 - 9	15 898	58,7	1 860	1 358	8 334	2 008	6 326	5 704	5 611	93	-	-
9 - 12	21 977	82,7	3 189	2 830	9 070	2 490	6 580	9 718	9 550	168	-	-
12 - 15	27 759	104,1	2 486	2 276	9 538	2 969	6 569	15 711	15 314	395	2	24
15 - 18	34 162	134,9	812	736	9 982	3 157	6 825	22 962	20 570	2 012	380	406
18 - 21	20 664	81,3	141	111	5 320	1 414	3 906	14 571	11 139	1 930	1 502	632
21 und mehr	3 978	5,5	-	-	937	108	829	2 855	1 857	382	616	186
Nachrichtlich: Früheres Bundesgebiet	113 706	55,2	9 448	7 357	45 541	8 454	37 087	57 538	50 615	4 483	2 440	1 179
Neue Länder und Berlin-Ost	28 987	57,2	692	651	8 940	5 523	3 417	19 286	18 639	587	60	69

\*) Deutschland.

## 19.14 Jugendhilfe\*)

## 19.14.2 Institutionelle Beratung

Gegenstand der Nachweisung	Junge Menschen		Und zwar							Art des Trägers		Durchschnittliche Dauer der Beratung in Monaten
	insgesamt	je 1 000 junge Menschen	Beratung/Therapie setzt an					Träger				
			bei den jungen Menschen	bei den Eltern	in der Familie	im sozialen Umfeld und außerdem bei den jungen Menschen, Eltern o. i. d. Familie	bei den jungen Menschen und außerdem bei den Eltern oder i. d. Familie	bei den Eltern und außerdem in der Familie	öffentliche	freie		
1992	177 482	6,8	26 435	51 616	28 557	15 360	49 146	6 368	87 104	90 378	6	
1993	197 955	7,7	27 737	57 386	33 607	17 373	53 299	8 553	94 797	103 158	6	
<b>1993 nach dem Geschlecht</b>												
Männlich	115 582	8,7	12 081	34 400	20 571	10 138	33 193	5 199	56 469	59 113	6	
Weiblich	82 373	6,6	15 656	22 986	13 036	7 235	20 106	3 354	38 328	44 045	6	
<b>1993 nach dem Alter</b>												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 3	8 265	3,3	138	4 780	1 608	622	544	573	3 990	4 275	4	
3 - 6	34 388	12,3	805	14 839	5 818	3 584	7 415	1 927	15 819	18 569	6	
6 - 9	45 675	17,1	1 452	15 137	8 057	3 874	14 892	2 263	21 271	24 404	7	
9 - 12	37 961	14,2	1 607	10 487	7 589	3 098	13 258	1 822	17 548	20 313	7	
12 - 15	28 414	10,8	3 124	6 455	6 084	2 531	9 065	1 155	14 403	14 011	6	
15 - 18	21 826	8,7	7 113	3 685	3 189	2 103	5 186	550	12 946	8 880	5	
18 - 21	9 221	3,5	4 939	1 238	661	747	1 487	149	4 685	4 536	6	
21 - 24	5 231	1,5	3 494	482	255	342	603	55	1 854	3 377	6	
24 - 27	7 074	1,7	5 065	283	346	472	849	59	2 281	4 793	7	
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>												
Deutsche	183 502	8,2	24 422	54 175	31 350	15 431	49 997	8 127	87 402	96 100	6	
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	12 284	3,9	3 000	2 422	1 878	1 690	2 917	377	6 220	6 064	6	
Unbekannt	2 169	x	315	789	379	252	385	49	1 175	994	5	
<b>1993 nach der Geschwisterzahl</b>												
Keine Geschwister	45 150	1,7	4 424	16 282	7 823	3 692	11 119	1 810	22 189	22 961	6	
1 Geschwister	81 787	3,2	7 935	25 135	15 045	5 882	23 907	3 883	38 423	43 364	6	
2 Geschwister	34 947	1,4	4 248	9 512	6 217	3 021	10 313	1 636	16 104	18 843	7	
3 Geschwister und mehr	17 952	0,7	3 063	3 720	3 049	2 143	5 261	716	8 742	9 210	7	
Unbekannt	18 119	0,7	8 067	2 737	1 473	2 635	2 699	508	9 339	8 780	4	
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup>	170 394	8,2	24 071	52 940	29 656	13 501	42 957	7 269	74 397	95 997	6	
Neue Länder <sup>3)</sup>	27 561	5,4	3 666	4 446	3 951	3 872	10 342	1 284	20 400	7 161	5	

## 19.14.3 Betreuung einzelner junger Menschen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt <sup>4)</sup>		Unterstützung durch Erziehungsbeistand		Unterstützung durch Betreuungshelfer/-innen		Soziale Gruppenarbeit	
	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe	junge Menschen am 31. 12.	junge Menschen mit beendeter Hilfe
	1992	14 198	11 475	9 137	4 143	3 269	3 878	1 792
1993	14 548	14 415	8 802	5 368	3 275	5 218	2 471	3 829
<b>1993 nach dem Geschlecht</b>								
Männlich	10 024	11 133	5 617	3 567	2 547	4 431	1 860	3 135
Weiblich	4 524	3 282	3 185	1 801	728	787	611	694
<b>1993 nach dem Alter</b>								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 15	6 497	3 072	5 027	2 105	550	326	920	641
15 - 18	4 367	4 815	2 494	1 627	1 091	1 655	782	1 533
18 - 21	2 797	4 911	1 013	1 239	1 206	2 332	578	1 340
21 und mehr	887	1 617	268	397	428	905	191	315
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>								
Deutsche	12 597	12 244	8 026	4 749	2 714	4 590	1 857	2 905
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	1 951	2 171	776	619	561	628	614	924
<b>1993 nach dem Träger der Betreuung</b>								
Öffentliche Träger	11 802	11 390	7 672	4 719	2 627	4 525	1 503	2 146
Freie Träger	2 746	3 025	1 130	649	648	693	968	1 683
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	10 928	9 010	6 746	3 255	2 063	2 273	2 119	3 482
Neue Länder und Berlin-Ost	3 620	5 405	2 056	2 113	1 212	2 945	352	347

\*) Deutschland.

1) Einschl. Staatenloser.

2) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

3) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

4) Junge Menschen, die Hilfe verschiedener Art erhalten haben, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

## 19.14 Jugendhilfe\*)

## 19.14.4 Sozialpädagogische Familienhilfe

Gegenstand der Nachweisung	Familien am 31. 12. mit andauernder Hilfe			Familien mit beendeter Hilfe			durchschnittliche Dauer in Monaten
	insgesamt	betreut durch		insgesamt	betreut durch		
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger	
1992	9 968	7 768	2 200	5 863	4 442	1 421	17
1993	10 547	7 482	3 065	6 438	4 626	1 812	18
<b>1993 nach der Bezugsperson und Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen</b>							
Eltern	4 161	2 866	1 295	2 515	1 730	785	17
mit ... Kind(ern)							
1	759	576	183	543	419	124	16
2	1 157	795	362	746	496	250	17
3	1 013	680	333	550	358	192	18
4	658	431	227	358	246	112	18
5	305	204	101	184	120	64	20
6 und mehr	269	180	89	134	91	43	22
Elternteil mit Stiefeltern/Partner/-in	1 926	1 420	506	1 174	902	272	18
mit ... Kind(ern)							
1	446	353	93	315	244	71	17
2	610	447	163	384	299	85	18
3	454	336	118	252	198	54	18
4	259	170	89	140	103	37	19
5	108	79	29	50	36	14	25
6 und mehr	49	35	14	33	22	11	19
Alleinerziehender Elternteil	4 460	3 196	1 264	2 749	1 994	755	17
mit ... Kind(ern)							
1	1 402	1 074	328	968	758	210	17
2	1 453	1 060	393	940	673	267	17
3 und mehr	1 605	1 062	543	841	563	278	18
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	9 732	6 826	2 906	5 871	4 222	1 649	17
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	627	518	109	439	330	109	19
Deutsche/Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	188	138	50	128	74	54	18
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	6 287	4 333	1 954	4 116	2 726	1 390	18
Neue Länder und Berlin-Ost	4 260	3 149	1 111	2 322	1 900	422	18

## 19.14.5 Adoptierte Kinder und Jugendliche

Gegenstand der Nachweisung	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Kindschaftsverhältnis		Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
	insgesamt	je 10 000 Kinder und Jugendliche	eheliche Kinder	nichteheliche Kinder	Deutsche	Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	Deutsche/Ausländer/-innen <sup>1)</sup>
1992	8 403	5,3	3 828	4 575	7 731	142	530
1993	8 687	5,5	3 882	4 805	7 982	136	569
<b>1993 nach dem Alter</b>							
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	144	1,8	23	121	134	5	5
1 - 3	2 489	14,5	572	1 917	2 377	26	86
3 - 6	1 765	6,3	662	1 103	1 653	20	92
6 - 12	2 803	5,3	1 564	1 239	2 567	42	194
12 und mehr	1 486	2,9	1 061	425	1 251	43	192
<b>1993 nach der Staatsangehörigkeit</b>							
Deutsche	7 138	5,1			6 913	47	178
Ausländer/-innen <sup>1)</sup>	1 549	8,7			1 069	89	391
<b>1993 nach dem Geschlecht</b>							
Männlich	4 408	5,4	1 962	2 446	4 083	68	257
Weiblich	4 279	5,6	1 920	2 359	3 899	68	312
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet <sup>2)</sup>	7 176	5,8	3 232	3 944	6 488	133	555
Neue Länder <sup>3)</sup>	1 511	4,4	650	861	1 494	3	14

\*) Deutschland.

1) Einschl. Staatenloser.

2) Einschl. der Angaben für Berlin-Ost.

3) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

19.14 Jugendhilfe\*)

19.14.6 Sonstige erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
Kinder und Jugendliche am Jahresende unter Amtsvormundschaft	40 571	43 392	45 306	37 243	38 983	39 493	3 328	4 409	5 813
davon unter:									
gesetzlicher Amtsvormundschaft	11 301	11 862	12 202	10 126	10 280	10 391	1 175	1 582	1 811
bestellter Amtsvormundschaft	29 270	31 530	33 104	27 117	28 703	29 102	2 153	2 827	4 002
Amtspflegschaft	525 730	558 753	584 400	524 578	556 719	580 607	1 152	2 034	3 793
davon unter:									
gesetzlicher Amtspflegschaft	501 521	532 359	555 077	501 519	532 351	555 073	2	8	4
bestellter Amtspflegschaft	24 209	26 394	29 323	23 059	24 368	25 534	1 150	2 026	3 789
Beistandschaft für Elternteile	85 052	98 324	111 773	51 900	50 857	50 628	33 152	47 467	61 145
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	1 285	1 357	1 402	943	980	1 135	342	377	267
Vaterschaftsfeststellungen während des Jahres	116 715	116 509	117 631	76 574	80 175	83 773	40 141	36 334	33 858
dar. durch freiwillige Anerkennung	109 109	109 224	110 016	69 320	73 342	76 936	39 789	35 882	33 080
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	6 995	7 288	7 570	6 444	6 383	6 450	551	905	1 120

19.14.7 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe

1 000 DM

Gegenstand der Nachweisung	1992			1993		
	Insgesamt	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	Insgesamt	Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen
Ausgaben nach Leistungsbereichen	26 779 259 <sup>1)</sup>	8 031 403 <sup>1)</sup>	18 747 856	30 869 719 <sup>1)</sup>	8 978 866 <sup>1)</sup>	21 890 853
Jugendarbeit	2 184 278	753 115	1 431 163	2 360 445	776 047	1 584 398
Jugendsozialarbeit	377 604	178 295	199 309	365 933	183 360	182 574
allgemeine Förderung der Familie	137 826	89 210	48 616	114 997	80 103	34 893
Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	67 253	36 002	31 251	85 154	46 527	38 627
Tageseinrichtungen für Kinder	16 606 748	980 550	15 626 197	19 580 819	932 048	18 648 771
Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahme	5 806 103	4 940 616	865 487	6 515 844	5 698 217	817 627
Mitarbeiterfortbildung	55 895	32 796	23 099	79 187	49 234	29 952
sonstige Ausgaben	1 257 868	735 134	522 735	1 506 368	952 358	554 010
Ausgaben der Personalverwaltung	1 158 483	-	1 158 483	1 254 705	-	1 254 705
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>27 937 742</b>	<b>8 031 403</b>	<b>19 906 339</b>	<b>32 124 424</b>	<b>8 978 866</b>	<b>23 145 558</b>
davon:						
öffentliche Träger	21 362 851	6 603 779	14 759 072	24 342 909	7 536 755	16 806 155
freie Träger	6 574 891	1 427 624	5 147 267	7 781 515	1 442 111	6 339 403
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>4 106 358</b>	<b>677 529</b>	<b>3 428 830</b>	<b>4 015 025</b>	<b>713 860</b>	<b>3 301 366</b>
<b>Reine Ausgaben insgesamt</b>	<b>23 831 383</b>	<b>7 353 874</b>	<b>16 477 509</b>	<b>28 109 399</b>	<b>8 265 206</b>	<b>19 844 192</b>

\*) Deutschland.

<sup>1)</sup> Einschl. Personalausgaben, die nicht nach den einzelnen Leistungsbereichen aufteilbar sind (286 Mill. DM in 1992; 261 Mill. DM in 1993).

19.15 Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten\*)

Jahr Familientyp Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Kinder unter 8 Jahren <sup>1)</sup>	Darunter Kinder in Kinderkrippen und Kindergärten													
		zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		1 000	%	unter 3	3 - 8	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 - 8	1 000	% <sup>2)</sup>				
1992	5 774	2 640	45,7	316	12,3	2 325	72,5	387	44,0	656	73,7	706	89,5	576	89,0
1993	5 792	2 640	45,6	244	9,9	2 396	71,9	383	42,1	659	73,3	753	89,1	601	88,5
und zwar (1993):															
Vollständige Familien	5 014	2 229	44,5	175	8,2	2 054	71,0	315	39,6	564	72,4	653	89,0	522	88,9
Erwerbspersonen	4 897	2 190	44,7	170	8,2	2 020	71,2	311	39,8	554	72,7	642	89,3	513	89,3
Nichterwerbspersonen	118	39	33,4	5	8,8	34	59,1	/	/	10	59,4	11	77,4	8	67,5
Alleinerziehende	777	411	52,9	69	20,3	342	78,0	68	59,1	95	79,1	100	89,6	80	85,9
Erwerbspersonen	570	348	61,0	63	27,8	285	83,0	59	67,7	79	84,1	82	92,6	65	87,8
Nichterwerbspersonen	207	63	30,3	6	5,3	57	60,1	9	31,4	16	61,5	18	78,6	15	78,4
Erwerbspersonen	5 467	2 538	46,4	232	10,2	2 305	72,5	370	42,6	633	73,9	724	89,6	578	89,2
Erwerbstätige	5 038	2 331	46,3	202	9,6	2 129	72,7	334	41,8	586	74,1	673	90,3	536	89,8
Selbständige	529	252	47,7	15	7,2	237	74,9	33	41,8	65	75,1	79	92,6	60	91,4
Beamte/-innen	408	180	44,1	8	4,8	172	72,3	22	35,1	48	75,1	58	92,8	44	89,1
Angestellte	1 777	850	47,8	76	10,1	773	75,5	119	43,4	216	78,7	249	93,5	189	90,6
Arbeiter/-innen	2 324	1 049	45,1	102	10,5	947	70,0	160	41,8	257	70,3	287	86,7	243	89,0
Erwerbslose	428	207	48,3	31	17,1	176	70,5	36	51,0	47	71,8	51	81,8	42	81,7
Nichterwerbspersonen	325	102	31,5	11	6,5	91	59,7	13	32,0	26	60,5	29	77,9	23	74,3

\*) Ergebnisse des Mikrozensus. - Bevölkerung am Familienwohnsitz. - Deutschland.

<sup>2)</sup> Bezogen auf jeweils 100 Kinder der gleichen Altersgruppe.

<sup>1)</sup> Ohne Kinder, die bereits die Schule besuchen.



## 19.16 Schwerbehinderte am 31. 12. 1993\*)

## 19.16.1 Nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Anzahl	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>
unter 4	15 286	4	8 250	5	7 036	4
4 - 6	15 997	9	8 990	9	7 007	8
6 - 15	83 739	11	48 402	12	35 337	9
15 - 18	29 847	12	16 961	13	12 886	11
18 - 25	100 861	13	58 008	15	42 853	12
25 - 35	275 719	20	156 803	22	118 916	18
35 - 45	359 191	31	198 375	34	160 816	29
45 - 55	735 750	69	418 414	77	317 336	60
55 - 60	746 026	144	452 546	175	293 480	113
60 - 62	307 771	183	193 790	236	113 981	133
62 - 65	535 228	202	338 574	268	196 654	142
65 - 70	918 456	242	537 921	349	380 535	168
70 - 75	887 173	288	465 954	427	421 219	212
75 und mehr	1 373 304	260	504 794	325	868 510	232
<b>Insgesamt</b>	<b>6 384 348</b>	<b>79</b>	<b>3 407 782</b>	<b>87</b>	<b>2 976 566</b>	<b>71</b>

## 19.16.2 Nach Altersgruppen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
		50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 - 100	100
unter 4	15 286	1 873	612	580	1 638	170	10 413
4 - 6	15 997	2 288	809	680	1 975	248	9 997
6 - 15	83 739	14 641	5 640	4 409	11 205	1 688	46 156
15 - 18	29 847	5 924	2 252	1 741	3 694	696	15 540
18 - 25	100 861	22 381	9 038	6 882	12 216	2 753	47 591
25 - 35	275 719	74 554	30 576	21 976	35 107	8 175	105 331
35 - 45	359 191	119 601	52 565	34 145	44 381	11 776	96 723
45 - 55	735 750	282 183	135 747	80 106	84 855	27 781	125 078
55 - 60	746 026	299 277	146 110	88 246	81 439	29 081	101 873
60 - 62	307 771	124 578	60 873	37 795	33 346	12 251	38 928
62 - 65	535 228	204 016	105 282	68 959	61 675	23 114	72 182
65 und mehr	3 178 933	631 030	479 533	440 559	548 733	247 296	831 782
<b>Insgesamt</b>	<b>6 384 348</b>	<b>1 782 346</b>	<b>1 029 037</b>	<b>786 078</b>	<b>920 264</b>	<b>365 029</b>	<b>1 501 594</b>
Männlich	3 407 782	1 031 916	557 111	421 529	461 733	183 845	751 648
Weiblich	2 976 566	750 430	471 926	364 549	458 531	181 184	749 946

\*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 458. - **Deutsch-** <sup>1)</sup> Bezogen auf die Bevölkerung zum 31. 12. 1992.

## 19.16 Schwerbehinderte am 31. 12. 1993\*)

## 19.16.3 Nach Art und Ursache der schwersten Behinderung sowie Grad der Behinderung

Art der schwersten Behinderung Ursache der schwersten Behinderung	Insgesamt		Davon mit einem Grad der Behinderung von ... bis unter ...					
	Anzahl	%	50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
			Anzahl					
<b>Insgesamt</b>	<b>6 384 348</b>	<b>100</b>	<b>1 782 346</b>	<b>1 029 037</b>	<b>786 078</b>	<b>920 284</b>	<b>365 029</b>	<b>1 501 594</b>

## nach der Art der schwersten Behinderung

Körperliche Behinderungen								
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	121 454	1,9	16 890	11 655	18 773	21 738	13 512	38 886
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	964 554	15,1	284 814	180 104	137 417	140 809	58 184	163 226
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	1 004 770	15,7	403 998	200 940	132 409	121 672	44 496	101 255
Querschnittlähmung	15 291	0,2	180	194	296	788	366	13 467
Blindheit und Sehbehinderung	314 404	4,9	45 025	27 521	26 304	31 285	22 673	161 596
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen <sup>1)</sup>	220 089	3,4	58 966	41 035	31 039	31 600	14 172	43 277
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	145 945	2,3	38 223	35 312	17 599	23 622	8 103	23 086
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	2 042 857	32,0	566 945	350 525	275 685	334 339	129 009	386 354
<b>Zusammen</b>	<b>4 829 364</b>	<b>75,6</b>	<b>1 415 041</b>	<b>847 286</b>	<b>639 522</b>	<b>705 853</b>	<b>290 515</b>	<b>931 147</b>
Geistig-seelische Behinderungen								
Hirnorganische Anfälle	136 237	2,1	22 232	15 392	14 373	22 548	7 886	53 806
Hirnorganisches Psychosyndrom, symptomatische Psychosen	303 975	4,8	37 873	26 438	26 855	44 954	18 842	149 013
Störungen der geistigen Entwicklung <sup>2)</sup>	232 906	3,6	13 763	8 110	9 592	27 422	6 948	167 071
Psychosen (Schizophrenie, affektive Psychosen), Neurosen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	150 389	2,4	46 211	21 371	16 128	23 886	5 726	37 067
Suchtkrankheiten	13 209	0,2	3 167	2 172	1 916	2 176	713	3 065
<b>Zusammen</b>	<b>836 716</b>	<b>13,1</b>	<b>123 246</b>	<b>73 483</b>	<b>68 864</b>	<b>120 986</b>	<b>40 115</b>	<b>410 022</b>
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen								
	<b>718 268</b>	<b>11,3</b>	<b>244 059</b>	<b>108 268</b>	<b>77 692</b>	<b>93 425</b>	<b>34 399</b>	<b>160 425</b>

## nach der Ursache der schwersten Behinderung

Angeborene Behinderung	289 408	4,5	37 087	20 077	17 743	33 549	9 242	171 710
Allgemeine Krankheit <sup>3)</sup>	5 332 904	83,5	1 537 448	887 766	661 588	775 843	305 439	1 164 820
Arbeitsunfall <sup>4)</sup> , Berufskrankheit	91 976	1,4	31 080	17 860	13 167	11 411	4 616	13 842
Verkehrsunfall	43 839	0,7	12 724	6 909	5 962	6 439	2 130	9 675
Häuslicher Unfall	10 454	0,2	3 750	1 811	1 280	1 261	415	1 937
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	32 890	0,5	11 201	5 497	4 281	4 201	1 536	6 174
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	266 371	4,2	53 446	36 450	41 570	43 675	24 741	66 489
Sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen	316 506	5,0	95 610	52 667	40 487	43 885	16 910	66 947

\*) Mit gültigem Schwerbehindertenausweis. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 458. – **Deutschland.**

1) Ohne Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

2) Einschl. Taubheit, die mit Sprach- und geistigen Entwicklungsstörungen verbunden ist.

3) Einschl. Impfschäden.

4) Einschl. Wege- und Betriebswegeunfällen.

## 19.17 Rehabilitationsmaßnahmen 1992\*)

## 19.17.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 – 18	18 – 25 <sup>1)</sup>	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 60	60 – 62	62 – 65	65 und mehr	
<b>Medizinische Maßnahmen</b>												
Männlich	716 371	4 498	18 962	12 872	54 035	98 411	211 706	153 258	37 524	37 690	87 415	
Weiblich	626 071	3 429	15 638	10 998	39 554	77 757	181 828	114 384	24 011	28 560	129 912	
<b>Zusammen</b>	<b>1 342 442</b>	<b>7 927</b>	<b>34 600</b>	<b>23 870</b>	<b>93 589</b>	<b>176 168</b>	<b>393 534</b>	<b>267 642</b>	<b>61 535</b>	<b>66 250</b>	<b>217 327</b>	
<b>Berufsfördernde Maßnahmen</b>												
Männlich	246 848	–	8 724	47 966	73 375	48 660	46 592	18 393	2 125	785	228	
Weiblich	119 873	–	5 509	32 495	35 208	18 964	19 558	7 223	621	240	55	
<b>Zusammen</b>	<b>366 721</b>	<b>–</b>	<b>14 233</b>	<b>80 461</b>	<b>108 583</b>	<b>67 624</b>	<b>66 150</b>	<b>25 616</b>	<b>2 746</b>	<b>1 025</b>	<b>283</b>	
<b>Maßnahmen zur sozialen Eingliederung</b>												
Männlich	58 099	3 022	7 806	1 845	2 867	1 756	1 561	1 019	421	1 052	36 750	
Weiblich	18 753	1 859	4 278	1 420	1 881	990	907	407	152	334	6 525	
<b>Zusammen</b>	<b>76 852</b>	<b>4 881</b>	<b>12 084</b>	<b>3 265</b>	<b>4 748</b>	<b>2 746</b>	<b>2 468</b>	<b>1 426</b>	<b>573</b>	<b>1 386</b>	<b>43 275</b>	
<b>Alle Arten von Maßnahmen</b>												
Männlich	1 021 318	7 520	35 492	62 683	130 277	148 827	259 859	172 670	40 070	39 527	124 393	
Weiblich	764 697	5 288	25 425	44 913	76 643	97 711	202 293	122 014	24 784	29 134	136 492	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 786 015</b>	<b>12 808</b>	<b>80 917</b>	<b>107 596</b>	<b>206 920</b>	<b>246 538</b>	<b>462 152</b>	<b>294 684</b>	<b>64 854</b>	<b>68 661</b>	<b>280 885</b>	

## 19.17.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen\*\*)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige								Nicht-erwerbspersonen	Ohne Angabe
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte/-innen <sup>2)</sup>	Beamte/-innen, Richter/-innen	An-gestellte	Arbeiter/-innen <sup>3)</sup>	Aus-zubildende	sonstige Erwerbs-tätige <sup>4)</sup>		
Gesetzliche Krankenversicherung	306 160	23 193	44	1 423	1 216	12 581	7 848	16	65	267 170	15 797
Gesetzliche Unfallversicherung	62 787	53 011	2 461	6 967	77	6 994	34 080	2 241	191	9 389	387
Gesetzliche Rentenversicherung	932 718	780 982	12 698	14 344	350	318 724	422 796	4 873	7 197	151 716	20
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	59 054	1 749	192	88	242	603	451	26	147	56 345	960
Arbeitsförderung	231 014	174 862	891	151	1 076	36 931	128 360	3 645	3 808	56 152	–
Begleitende Hilfe im Arbeits- und Berufsleben	13 187	12 855	251	7	1 117	6 519	4 623	200	138	–	332
Sozialhilfe	34 057	3 910	58	10	24	302	1 280	275	1 961	26 725	3 422
<b>Insgesamt</b>	<b>1 638 977</b>	<b>1 050 562</b>	<b>16 595</b>	<b>22 990</b>	<b>4 102</b>	<b>382 654</b>	<b>599 438</b>	<b>11 276</b>	<b>13 507</b>	<b>567 497</b>	<b>20 918</b>

## 19.17.3 Rehabilitanden nach Art der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	9 559	6 688	2 871	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	660 250	362 834	297 416
Neubildungen	94 158	35 090	59 068	Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	66 434	44 304	22 130
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	55 373	29 752	25 621	Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	18 776	17 748	1 028
Seelische Störungen	223 254	117 175	106 079	Sonstige Verletzungen und Schädigungen	45 925	36 269	9 656
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	55 164	33 079	22 085	Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 538	947	591
Krankheiten des Kreislaufsystems	203 927	134 492	69 435	Sonstige Krankheiten oder Schäden	78 337	35 377	42 960
Krankheiten der Atmungsorgane	94 208	54 179	40 029	<b>Insgesamt</b>	<b>1 638 977</b>	<b>927 531</b>	<b>711 446</b>
Krankheiten der Verdauungsorgane	32 074	19 597	12 477				

\*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. – Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. – **Deutschland.**

\*\*\*) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 25 Jahren.

2) Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

3) Einschl. Arbeitern/-innen in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter/-innen.

4) Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter/-innen.

## 19.17 Rehabilitationsmaßnahmen 1992\*)

## 19.17.4 Rehabilitanden nach Ursache der Behinderung

Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Vor der Geburt entstandene Behinderung	37 194	20 891	16 303	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	10 426	4 446	5 980
Bei der Geburt entstandene Behinderung	5 723	3 195	2 528	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	52 830	50 622	2 208
Arbeitsunfall	53 613	42 393	11 220	Berufskrankheit	12 185	7 054	5 131
Wegeunfall	12 215	7 265	4 950	Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	1 303 625	697 215	606 410
Betriebswegeunfall	1 268	769	499	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	138 627	85 841	52 786
Verkehrsunfall	10 542	7 295	3 247	<b>Insgesamt</b>	<b>1 638 977</b>	<b>927 531</b>	<b>711 446</b>
Häuslicher Unfall	729	545	184				

\*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen - Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig. - **Deutschland.**

## 19.18 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31. 12. 1992

## 19.18.1 Nach Ländern

Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit spitz berechnetem Wohngeld			Haushalte mit pauschaliertem Wohngeld <sup>1)</sup>
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000			
<b>Deutschland</b>	<b>3 849,8</b>	<b>10,8</b>	<b>3 078,0</b>	<b>2 612,7</b>	<b>465,4</b>	<b>771,7</b>
Baden-Württemberg	190,9	4,3	116,6	106,9	9,7	74,4
Bayern	199,2	3,9	136,0	122,4	13,6	63,2
Berlin-West	91,6	7,8	47,9	47,6	0,3	43,7
Bremen	41,5	12,1	22,3	21,4	0,9	19,3
Hamburg	102,8	11,7	38,8	38,2	0,6	63,9
Hessen	120,0	4,6	72,2	67,4	4,8	47,8
Niedersachsen	222,7	6,8	146,3	125,7	20,7	76,3
Nordrhein-Westfalen	651,8	8,3	404,9	377,3	27,6	246,8
Rheinland-Pfalz	84,8	5,1	52,9	44,7	8,3	31,9
Saarland	33,8	6,8	18,3	15,4	2,9	15,5
Schleswig-Holstein	107,9	8,9	70,7	60,4	10,3	37,2
Früheres Bundesgebiet	1 847,0	6,4	1 127,0	1 027,4	99,7	719,9
Berlin-Ost	159,9	25,8	148,5	144,3	4,2	11,4
Brandenburg	344,7	33,2	338,4	261,7	76,7	6,3
Mecklenburg-Vorpommern	233,7	31,7	226,2	179,8	46,4	7,5
Sachsen	630,5	31,0	619,4	533,5	85,9	11,1
Sachsen-Anhalt	310,6	26,3	298,5	225,8	72,7	12,1
Thüringen	323,4	30,8	320,1	240,2	79,9	3,3
Neue Länder und Berlin-Ost	2 002,8	30,1	1 951,0	1 585,3	365,7	51,8

## 19.18.2 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des(r) Antragstellers/-in\*)

1 000

Haushaltsgröße	Insgesamt	Haushalte mit spitz berechnetem Wohngeld										Haushalte mit pauschaliertem Wohngeld <sup>1)</sup>	
		zusammen	Erwerbstätige					Arbeitslose	Nichterwerbspersonen				
			Selbstständige	Beamte/-innen	Ange-stellte	Arbeiter/-innen	Rentner/-innen		Pensio-näre/-innen	Stu-dierende	sonstige		
Haushalte von Alleinstehenden	1 928,0	1 558,4	6,7	1,8	53,3	87,1	205,5	1 093,6	2,7	29,3	78,3	369,6	
mit 2 Familienmitgliedern	757,3	574,6	6,2	0,7	64,5	80,0	106,2	235,9	1,0	7,7	72,3	182,7	
mit 3 Familienmitgliedern	411,5	300,4	6,3	1,8	57,9	100,1	67,9	27,9	0,2	6,7	31,6	111,1	
mit 4 Familienmitgliedern	466,3	408,0	10,0	11,8	75,6	207,8	67,1	11,2	0,2	2,9	21,5	58,4	
mit 5 Familienmitgliedern	183,2	155,8	4,0	6,4	24,7	85,5	22,5	3,8	0,1	0,6	8,2	27,4	
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	103,4	80,9	2,3	2,1	9,2	48,3	11,2	2,5	0,0	0,2	5,1	22,5	
<b>Insgesamt</b>	<b>3 849,8</b>	<b>3 078,0</b>	<b>35,6</b>	<b>24,6</b>	<b>285,3</b>	<b>608,8</b>	<b>480,3</b>	<b>1 374,9</b>	<b>4,1</b>	<b>47,4</b>	<b>216,9</b>	<b>771,7</b>	

\*) **Deutschland.**

1) Empfänger/-innen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge.

## 19.19 Lastenausgleich\*)

## 19.19.1 Empfänger/-innen von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Empfänger/-innen (Berechtigte) <sup>1)</sup>	1. 1.								
	1980	1982	1984	1986	1988	1990	1992	1994	1995
Vertriebene	236 203	204 892	175 620	149 047	125 124	104 419	85 346	68 995	61 335
Kriegssachgeschädigte	9 499	7 479	5 748	4 418	3 367	2 557	1 859	1 387	1 196
Währungs-/Ostgeschädigte	13 565	9 760	6 959	5 082	3 645	2 570	1 769	1 234	1 052
Flüchtlinge <sup>2)</sup>	12 167	10 857	9 434	8 197	6 988	5 944	4 891	3 855	3 384
Sonstige Geschädigte <sup>3)</sup>	3 824	3 822	3 590	3 210	2 810	2 493	2 032	1 621	1 444
<b>Insgesamt</b>	<b>275 258</b>	<b>236 610</b>	<b>201 351</b>	<b>169 954</b>	<b>141 934</b>	<b>117 983</b>	<b>95 897</b>	<b>77 092</b>	<b>68 411</b>

## 19.19.2 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1994

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Ostschäden	Schäden im Sinne des BFG <sup>4)</sup>	Reparationschäden
<b>Ansprüche auf Hauptentschädigung</b>							
Zuerkannt	Anzahl	5 411 460	3 514 444	1 221 877	78 389	519 717	77 033
Vollerfüllt	Anzahl	5 345 531	3 462 096	1 216 222	77 890	512 836	76 487
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	65 929	52 348	5 655	499	6 881	546
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen <sup>5)</sup>	Anzahl	18 307	15 312	727	101	1 958	209
<b>Grundbeträge der Hauptentschädigung</b>							
Zuerkannt	Mill. DM	24 935	16 669	4 037	182	3 724	323
Erfüllt	Mill. DM	24 711	16 518	4 024	180	3 668	321
Nicht erfüllt	Mill. DM	224	151	13	2	56	2
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen <sup>5)</sup>	Mill. DM	129	96	4	1	27	1
<b>Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung</b>							
Barerfüllung <sup>6)</sup>	Mill. DM	23 231	13 073	3 812	210	5 556	580
Grundbeträge	Mill. DM	14 073	7 809	2 533	131	3 293	307
Zinszuschläge <sup>7)</sup>	Mill. DM	9 158	5 264	1 279	79	2 263	273
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	42	–	–
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	36	–	–
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	6	–	–
Umwandlung von Darlehen <sup>8)</sup>	Mill. DM	2 349	1 731	482	5	125	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 798	1 313	405	4	72	4
Zinszuschläge	Mill. DM	551	418	77	1	53	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente <sup>5)</sup>	Mill. DM	7 148	6 233	439	13	449	14
Grundbeträge	Mill. DM	5 469	4 813	334	9	303	10
Zinszuschläge	Mill. DM	1 679	1 420	105	4	146	4
<b>Hauptentschädigung insgesamt</b>	<b>Mill. DM</b>	<b>36 766</b>	<b>24 155</b>	<b>5 611</b>	<b>270</b>	<b>6 130</b>	<b>600</b>
Grundbeträge	Mill. DM	24 711	16 518	4 024	180	3 668	321
Zinszuschläge	Mill. DM	12 055	7 637	1 587	90	2 462	279

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Empfänger/-innen (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal ertalt.

2) Inhaber/-innen des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

3) Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

4) Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in dem Gebiet der ehem. DDR, die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15 a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

5) Einschl. laufender Beihilfen.

6) Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

7) Einschl. vorwegentlicher Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger/-innen laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

8) Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

## 19.20 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

		Heft
<b>Sozialversicherung</b>		
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe	
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)	7/94 (4i)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78	
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81	
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84	
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87	
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90	
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe . . . . . 7/92 (4i)		
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977		10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977		3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973		2/75
Kriegsopferfürsorge		11/91
Neuordnung der Jugendhilfestatistik		3/91
Kindertagesstätten 1963 bis 1975		8/77
Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen 1963 bis 1974		4/76
Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991		4/93
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am Jahresbeginn 1991		12/92
Ausgewählte erzieherische Hilfen 1991		11/93
Erziehungsberatung 1991		8/93
Adoptionen 1993		3/95
Ambulante erzieherische Hilfen 1992		11/94
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981		3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –		4/84
Sozialhilfe 1990 in den neuen Bundesländern		9/91
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach §21 BSHG im Jahr 1991		2/93
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen		2/89
<b>Behinderte, Rehabilitation</b>		
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	Reihe	
Schwerbehinderte	5.1 (2i)	
Rehabilitationsmaßnahmen	5.2 (j)	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>		
Schwerbehinderte		5/95 (2i)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)		3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)		8/78
Behinderte (Ergebnisse des Mikrozensus April 1989)		8/92
<b>Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien</b>		
Die in den Reihen 2, 3 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>		
Sozialhilfeempfänger	Heft	7/94 (j)
Sozialhilfeaufwand		2/95 (j)
Wohngeld im früheren Bundesgebiet 1992		8/94 (j)
Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1993		3/95 (j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

## 20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung .....	488
<b>Finanzen</b>	
20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1994* .....	490
20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1995* .....	492
20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1993 und 1994* .....	493
20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1980 bis 1992 .....	498
20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1993* .....	511
20.6 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1994* .....	516
<b>Personal</b>	
20.7 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1994* .....	518
<b>Steuern</b>	
20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1970 bis 1992* .....	522
20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989 .....	523
20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1989 .....	524
20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1989 .....	526
20.12 Körperschaftsteuer 1989 .....	527
20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1989 .....	531
20.14 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1989 .....	532
20.15 Realsteuervergleich 1993* .....	533
20.16 Umsatzsteuer 1992* .....	535
20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1991 bis 1993* .....	537
20.18 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	539
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte« .....	495
Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1994 nach Körperschaftsgruppen* 1992 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1988 bis 1994*	
Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1993* nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 20.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält überwiegend gesamtdeutsche Ergebnisse.

### Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen und monatlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben** und **Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Plandaten (Tabelle 20.2) liegen für die Haushalte des Bundes und seiner Sondervermögen (Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen sowie Fonds »Deutsche Einheit«, Kreditabwicklungsfonds und (ab 1995) Erblastentilgungsfonds), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände vor. Die Finanzanteile der Europäischen Union sind ebenfalls einbezogen. Die Kassen- (Tabellen 20.3.1 und 20.3.2) und Rechnungsergebnisse (Tabellen 20.1 und 20.4) umfassen neben den o. a. öffentlichen Haushalten auch die Finanzdaten der Sozialversicherung, der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen sowie der kommunalen Zweckverbände. Tabelle 20.3.3 enthält darüber hinaus monatliche Kassenergebnisse (kumuliert) für alle 16 Länderhaushalte.

Die Tabellen beziehen sich ab 1992 auf Deutschland. 1991 (Tabelle 20.5 bis 1990) erstrecken sich nur die Daten der zentralen öffentlichen Haushalte (Bund, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherung) auf Deutschland, da noch keine vollständigen Angaben über die öffentlichen Haushalte der neuen Länder vorlagen (Ausnahme: Tabelle 20.1.1). In den Finanzen der Länder ist ab 1991 Berlin insgesamt enthalten; eine Aufteilung des Haushalts in den Ost- und Westteil der Stadt ist finanzstatistisch nicht möglich. Die Ergebnisse sind daher mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Zeitreihe in den Tabellen 20.1.1 und 20.1.2 weist 1974 einen weiteren Bruch auf, da bis 1973 nur die Gebietskörperschaften finanzstatistisch erfaßt wurden.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutsame Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvor-

gänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet. Die Ausgaben- und Einnahmensummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.1.2, 20.4.2 und 20.4.5) werden die Nettoausgaben ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Finanzierungs- oder Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Die Daten über die **Schulden** der öffentlichen Haushalte (Tab. 20.5) beziehen sich bereits ab 1991 auf Deutschland.

Der Schuldenstand und die Schuldenbewegung werden nach einzelnen Schuldarten gegliedert (Tabellen 20.5.2 und 20.5.3).

Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind alle bei inländischen Kreditinstituten, Individualversicherungen, Bausparkassen, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, der Sozialversicherung sowie im Ausland direkt aufgenommene Darlehen und die Wertpapierschulden wie Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen und Kassenobligationen. Die Kreditmarktschulden im weiteren Sinne beziehen auch die Ausgleichsforderungen mit ein, die im Zuge der Währungsreform 1948 den Banken, Bausparkassen und Versicherungsunternehmen gegenüber den öffentlichen Haushalten eingeräumt wurden und seit 1956 von Bund und Ländern regelmäßig zu festen Sätzen getilgt werden.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter innere Darlehen (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.



## Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das Personal und die Versorgungsempfänger/-innen aus.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.7.1 bis 20.7.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn sowie der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit, der Deutschen Bundesbank, den Zusatzversorgungsträgern und der rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit (mittelbarer öffentlicher Dienst). Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienst-/Arbeitsvertragsverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe und Geschlecht des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte/-innen (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten/-innen in Ausbildung und der Bezieher/-innen von Amtsgehältern), Richter/-innen (Berufsrichter/-innen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Soldaten/-innen (Berufs- und Zeitsoldaten/-innen), Angestellte (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter/-innen (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger/-innen sowie Arbeiter/-innen in Ausbildung).

Die Versorgungsempfängerstatistik (Tabelle 20.7.4) erfaßt die Leistungsberechtigten des Alterssicherungssystems für Beamte/-innen, Richter/-innen und Soldaten/-innen. Bei den Versorgungsempfängern/-innen werden unterschieden: Versorgungsempfänger/-innen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie nach beamtenrechtlichen Grundsätzen (ehemalige Beamte/-innen, Richter/-innen und Soldaten/-innen sowie Angestellte und Arbeiter/-innen mit Beamten(haupt)versorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger/-innen nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger/-innen setzt sich zusammen aus Empfängern/-innen von Ruhegehalt (Ruhestands- und Wartestandsbeamte/-innen bzw. -richter/-innen, ehemalige Berufssoldaten/-innen und Reichsarbeitsdienstführer/-innen, Angestellte und Arbeiter/-innen mit Beamten(haupt)versorgung), Empfängern/-innen von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten/-innen und Ruhegehalttempfängern/-innen) und Empfängern/-innen von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten/-innen und Ruhegehalttempfängern/-innen, die als Halbwaisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollwaisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallwaisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts erhalten).

## Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgenden Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.6) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden

eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäische Union dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.9 bis 20.12). In der Lohnsteuerstatistik werden die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) mit ihrem Bruttolohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen zählen insbesondere die Vermögensteuerstatistik und die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Tabellen 20.13 und 20.14). In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögensteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.16) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.6) ab.

Aus den **Verbrauchsteuerstatistiken** (Tabelle 20.17) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genußmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchsteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.15). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

## 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.1.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten\*)

Rechnungsjahr	Ausgaben							Einnahmen					Nettokreditaufnahme
	insgesamt	darunter						insgesamt	darunter				
		Personalausgaben	Laufender Sachaufwand	Zinsausgaben	Renten und Unterstützungen	Baumaßnahmen	Vermögensübertragungen		Steuern und steuerähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Einnahmen der Kapitalrechnung	
<b>Mill. DM</b>													
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1955	51 234	13 315	11 914	1 525	6 408	4 872	1 486	53 798	44 071	3 194	3 122	987	1 349
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 994	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 126	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 153	32 252	18 147	49 756
1985	907 128	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	869 929	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 710	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 677	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
1987	978 701	222 245	222 738	58 596	307 609	42 953	25 769	932 671	795 164	57 572	27 402	22 036	48 790
1988	1 021 106	227 954	233 918	60 471	322 654	44 590	25 360	967 521	829 634	60 168	20 567	23 579	55 808
1989	1 053 249	234 635	235 498	61 198	336 770	46 981	26 139	1 039 967	892 912	62 839	25 963	21 757	28 999
1990	1 144 607	248 816	254 141	64 773	354 538	50 171	27 665	1 091 309	931 565	68 644	28 967	21 569	72 600
1991 <sup>1)</sup>	1 411 825	276 530	302 046	77 062	445 540	56 092	39 719	1 306 181	1 124 525	77 775	31 295	24 790	114 735
<b>Deutschland</b>													
1992	1 618 715	342 719	354 589	100 930	511 370	82 602	60 125	1 496 272	1 264 999	99 529	37 280	28 937	108 381
1993 <sup>2)</sup>	1 684 881	355 739	378 945	102 232	545 091	77 793	60 851	1 553 085	1 313 656	104 157	36 486	34 753	126 774
1994 <sup>2)</sup>	1 758 205	360 102	398 849	109 657	573 984	76 025	54 800	1 653 286	1 390 458	113 410	39 109	45 698	81 132
<b>DM je Einwohner</b>													
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
1950	590	140	172	13	106	45	7	554	442	33	35	3	13
1955	997	259	232	30	125	95	29	1 047	857	62	61	19	26
1960	1 162	301	278	35	105	131	41	1 178	964	69	57	40	11
1970	3 194	1 000	516	112	304	420	160	3 063	2 521	213	117	96	103
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1977	9 653	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 100	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 867	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 258	12 046	854	559	293	665
1986	15 426	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 836	12 553	900	556	326	679
1987	16 020	3 638	3 646	959	5 035	703	422	15 266	13 106	942	449	361	799
1988	16 626	3 712	3 809	985	5 253	726	413	15 753	13 508	980	335	384	909
1989	16 991	3 785	3 799	987	5 433	758	422	16 776	14 404	1 014	419	351	468
1990	18 102	3 935	4 019	1 024	5 607	793	438	17 259	14 732	1 086	458	341	1 148
<b>Deutschland</b>													
1992	20 091	4 254	4 401	1 253	6 347	1 025	746	18 571	15 701	1 235	463	359	1 345
1993	20 754	4 382	4 668	1 259	6 714	958	750	19 131	16 182	1 283	449	428	1 562
1994	21 597	4 423	4 899	1 347	7 051	934	673	20 308	17 080	1 393	480	561	997

\*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds »Deutsche Einheit« (ab 1990) und Kreditabwicklungsfonds (ab 1991), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutsch-

land an der Europäischen Union sowie Finanzen der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. – 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. – 31. 12. 1960).

1) Mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar; nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 488.

2) Teilweise geschätzt.

## 20.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.1.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen\*)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver- teidigung	Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts- schutz	Schulen, Hoch- schulen, übriges Bildungs- wesen	Wissen- schaft, Forschung, Entwicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange- legen- heiten	Soziale Sicherung	Gesund- heit, Sport und Erholung	Wohnungs- wesen und Raum- ordnung <sup>1)</sup>	Wirt- schafts- förde- rung <sup>2)</sup>	Verkehr und Nach- richten- wesen
<b>Mill. DM</b>											
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1955	51 234	6 078	2 312	4 196	223	594	13 715	1 921	5 281	2 892	3 000
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1976	559 894	33 661	16 038	54 942	5 985	3 254	267 800	23 576	21 993	17 804	23 091
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 686	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 196	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 128	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 077	34 246	31 578	28 528
1986	941 710	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 501	40 019	36 317	33 300	29 307
1987	978 701	52 997	29 120	86 520	11 888	7 732	464 648	41 011	37 146	36 159	29 600
1988	1 021 106	53 146	30 132	88 181	11 980	8 000	490 749	42 320	37 012	39 736	29 964
1989	1 053 249	54 457	31 135	91 277	12 025	8 499	502 528	45 000	38 576	41 977	30 507
1990	1 144 607	55 180	33 152	97 082	12 611	9 023	538 872	48 055	42 759	44 641	32 431
1991 <sup>3)</sup>	1 411 825	55 495	36 033	107 823	14 981	11 133	688 184	53 493	50 661	67 219	37 006
<b>Deutschland</b>											
1992	1 618 715	54 705	44 977	143 904	16 533	14 161	787 902	71 222	62 943	69 258	47 672
<b>DM je Einwohner</b>											
<b>Früheres Bundesgebiet</b>											
1950	590	98	24	41	2	7	160	21	64	40	27
1955	997	118	45	82	4	12	267	37	103	56	58
1960	1 162	152	47	100	9	13	278	46	112	84	83
1970	3 194	323	128	403	46	35	656	166	174	235	286
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1976	9 095	547	261	893	97	53	4 347	383	358	289	375
1977	9 653	559	283	935	112	58	4 631	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 867	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	518	468
1986	15 426	853	453	1 368	206	117	7 265	656	595	545	480
1987	16 020	867	477	1 416	195	127	7 606	671	608	592	485
1988	16 626	865	491	1 436	195	130	7 990	689	603	647	488
1989	16 991	878	502	1 472	194	137	8 107	726	622	677	492
1990	18 102	873	524	1 535	199	143	8 522	760	676	706	513
<b>Deutschland</b>											
1992	20 091	679	558	1 786	205	176	9 779	884	781	860	592

\*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Fonds "Deutsche Einheit" (ab 1990), Kreditabwicklungsfonds (ab 1991), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Union sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. – 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. – 31. 12. 1960).

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

3) Mit den Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar; nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 488.

## 20.2 Planungen der öffentlichen Haushalte 1995\*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	Bund 1)	Sondervermögen des Bundes			EU-Anteile	Länder	Gemeinden/ Gv.
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen?)	Fonds »Deutsche Einheit«			
<b>Ausgaben</b>								
Personalausgaben	306 883	53 835	—	—	—	—	172 889	80 159
Laufender Sachaufwand	143 798	40 055	4	321	—	—	45 233	58 185
Zinsausgaben	140 181	54 207	—	31 280	7 364	—	34 730	12 600
an öffentlichen Bereich	514	—	—	—	—	—	253	261
an andere Bereiche	139 667	54 207	—	31 280	7 364	—	34 477	12 339
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	614 563	280 966	500	14	—	43 800	148 050	141 233
an öffentlichen Bereich	347 459	185 628	—	—	—	—	92 873	68 958
an andere Bereiche	267 104	95 338	500	14	—	43 800	55 177	72 275
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	236 677	—	—	—	—	—	13 050	54 945
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>968 748</b>	<b>429 063</b>	<b>504</b>	<b>31 615</b>	<b>7 364</b>	<b>43 800</b>	<b>387 852</b>	<b>237 231</b>
Baumaßnahmen	81 279	10 619	—	—	—	—	13 120	57 540
Erwerb von Sachvermögen	18 963	2 316	—	—	—	—	5 316	11 331
Vermögensübertragungen	108 866	41 532	105	—	—	—	58 715	8 514
an öffentlichen Bereich	53 731	24 877	—	—	—	—	26 054	2 800
an andere Bereiche	55 135	16 655	105	—	—	—	32 661	5 714
Darlehen	40 451	17 763	82	13 910	—	—	6 848	1 848
an öffentlichen Bereich	2 047	1 377	—	—	—	—	522	148
an andere Bereiche	38 404	16 386	82	13 910	—	—	6 326	1 700
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	5 107	1 572	—	—	—	—	1 985	1 550
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 519	—	—	—	—	—	763	756
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	57 197	—	—	—	—	—	11	1 818
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>198 988</b>	<b>73 802</b>	<b>187</b>	<b>13 910</b>	—	—	<b>86 736</b>	<b>79 721</b>
Globale Mehr- (+)/Minderausgaben (-)	- 3 570	+ 50	—	—	—	—	- 3 620	—
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 164 166</b>	<b>502 915</b>	<b>691</b>	<b>45 525</b>	<b>7 364</b>	<b>43 800</b>	<b>470 968</b>	<b>316 952</b>
<b>Einnahmen</b>								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	852 292	407 905	—	—	—	43 800	312 698	87 889
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	31 910	11 326	—	2	—	—	7 024	13 558
Zinseinnahmen	9 101	3 033	1	3 360	10	—	942	1 755
vom öffentlichen Bereich	320	268	—	—	—	—	4	48
von anderen Bereichen	8 782	2 765	1	3 360	10	—	938	1 708
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse,								
Schuldendiensthilfen	266 348	5 485	563	28 500	9 509	—	72 799	149 492
vom öffentlichen Bereich	241 424	1 752	562	28 500	9 509	—	64 464	136 637
von anderen Bereichen	24 924	3 733	1	—	—	—	8 335	12 855
Sonstige laufende Einnahmen	64 589	6 403	—	53	—	—	13 257	44 876
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	236 677	—	—	—	—	—	13 050	54 945
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>987 563</b>	<b>434 152</b>	<b>564</b>	<b>31 914</b>	<b>9 519</b>	<b>43 800</b>	<b>393 670</b>	<b>242 626</b>
Veräußerung von Vermögen	31 283	14 586	—	—	—	—	2 086	14 611
Vermögensübertragungen	65 910	1 105	75	421	—	—	29 846	34 463
vom öffentlichen Bereich	55 030	1 100	—	421	—	—	27 233	26 276
von anderen Bereichen	10 880	5	75	—	—	—	2 613	8 187
Darlehensrückflüsse	12 734	3 596	52	6 053	—	—	2 056	977
vom öffentlichen Bereich	1 037	795	—	—	—	—	147	95
von anderen Bereichen	11 697	2 801	52	6 053	—	—	1 909	882
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	2 737	—	—	—	—	—	606	2 131
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	57 197	—	—	—	—	—	11	1 818
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>55 467</b>	<b>19 287</b>	<b>127</b>	<b>6 473</b>	—	—	<b>34 583</b>	<b>50 364</b>
Globale Mehr- (+)/Mindereinnahmen (-)	+ 1 592	—	—	—	—	—	+ 1 592	—
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 044 622</b>	<b>453 439</b>	<b>691</b>	<b>38 388</b>	<b>9 519</b>	<b>43 800</b>	<b>429 845</b>	<b>292 990</b>
<b>Finanzierungsübersicht</b>								
<b>Finanzierungs saldo<sup>3)</sup></b>	<b>-119 512</b>	<b>-49 476</b>	<b>—</b>	<b>-7 137</b>	<b>+2 155</b>	<b>—</b>	<b>-41 092</b>	<b>-23 962</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge								
Ausgaben	288 776	147 309	—	38 220	2 171	—	56 777	44 299
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	255 850	147 309	—	38 220	16	—	56 161	14 144
Einnahmen	377 822	196 785	—	45 357	16	—	97 869	37 795
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	364 967	196 294	—	45 357	—	—	93 815	29 501

\*) Haushaltspläne. — Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — **Deutschland.**

1) Verabschiedete Fassung des Bundeshaushaltsplans vom 22. 6. 1995. BGBl. I, S. 819.

2) Einschl. Erblastentilgungsfonds.

3) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

## 20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.3.1 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1993\*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			EU-Anteile	Sozialversicherung	Länder <sup>2) 3)</sup>	Gemeinden/Gv <sup>3)</sup>	Zweckverbände <sup>4)</sup>
			Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen <sup>1)</sup>	Fonds "Deutsche Einheit"					
<b>Ausgaben</b>										
Personalausgaben	355 739	52 713	—	—	—	—	17 762	178 315	103 884	3 065
Laufender Sachaufwand	378 945	41 749	3	139	305	3 887	216 941	50 949	62 583	2 999
Zinsausgaben	102 921	45 800	—	10 424	6 373	—	51	28 404	11 262	607
an öffentlichen Bereich	689	—	—	—	—	—	—	266	386	37
an andere Bereiche	102 232	45 800	—	10 424	6 373	—	51	28 138	10 876	570
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 033 465	255 148	655	10	35 205	33 048	452 380	132 073	123 657	1 289
an öffentlichen Bereich	380 780	164 873	21	—	35 205	—	33 171	84 984	61 456	1 070
an andere Bereiche	652 688	90 276	634	10	—	33 048	419 210	47 090	62 201	219
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	385 937	—	—	—	—	—	33 076	8 000	49 402	108
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 485 133</b>	<b>395 409</b>	<b>658</b>	<b>10 573</b>	<b>41 273</b>	<b>36 934</b>	<b>654 058</b>	<b>381 741</b>	<b>251 984</b>	<b>7 852</b>
Baumaßnahmen	77 793	9 992	—	—	—	—	717	11 615	53 142	2 327
darunter										
Schulen und vorschulische Bildung	—	—	—	—	—	—	—	549	5 723	—
Hochschulen	—	58	—	—	—	—	—	1 933	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	1	—	—	—	—	—	695	2 689	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	—	—	—	—	—	—	—	557	—	—
Straßen (ohne Verwaltungen)	—	7 618	—	—	—	—	—	2 539	11 652	—
Erwerb von Sachvermögen	24 832	2 476	—	—	—	—	1 277	6 827	13 879	373
Vermögensübertragungen	112 089	39 702	128	—	—	—	10 958	54 287	6 937	77
an öffentlichen Bereich	51 239	18 575	—	—	—	—	—	29 771	2 847	46
an andere Bereiche	60 851	21 127	128	—	—	—	10 958	24 516	4 091	31
Darlehen	32 550	12 859	82	9 577	—	—	1 129	6 994	1 890	19
an öffentlichen Bereich	2 608	1 742	—	64	—	—	—	704	95	3
an andere Bereiche	29 942	11 116	82	9 513	—	—	1 129	6 291	1 795	16
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	5 581	1 319	—	250	—	—	82	1 875	1 979	76
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 911	—	—	—	—	—	—	719	1 101	91
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	55 007	—	—	—	—	—	—	1 541	2 293	20
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>199 748</b>	<b>66 347</b>	<b>210</b>	<b>9 827</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>14 162</b>	<b>80 776</b>	<b>76 635</b>	<b>2 943</b>
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 684 881</b>	<b>461 756</b>	<b>868</b>	<b>20 400</b>	<b>41 273</b>	<b>36 934</b>	<b>668 220</b>	<b>462 516</b>	<b>328 619</b>	<b>10 795</b>
<b>Einnahmen</b>										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 313 656	360 338	—	—	—	36 934	561 863	267 285	87 236	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	36 486	16 143	—	2	—	—	394	6 852	12 939	156
Zinseinnahmen	19 419	2 610	2	2 764	92	—	10 094	1 038	2 704	115
vom öffentlichen Bereich	367	256	—	17	—	—	—	21	70	3
von anderen Bereichen	19 053	2 354	2	2 748	92	—	10 094	1 017	2 634	112
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	414 066	3 585	770	8 354	27 694	—	132 338	94 826	141 290	5 209
vom öffentlichen Bereich	385 570	1 615	769	4 177	27 694	—	130 034	85 572	130 921	4 789
von anderen Bereichen	28 497	1 970	1	4 177	—	—	2 304	9 255	10 369	420
Sonstige laufende Einnahmen	120 642	7 778	—	33	—	—	1 814	31 424	75 805	3 788
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	385 937	—	—	—	—	—	33 076	8 000	49 402	108
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 518 332</b>	<b>390 454</b>	<b>772</b>	<b>11 154</b>	<b>27 786</b>	<b>36 934</b>	<b>673 426</b>	<b>393 425</b>	<b>270 572</b>	<b>9 160</b>
Veräußerung von Vermögen	13 025	953	—	0	—	—	90	682	11 226	74
Vermögensübertragungen	60 184	4	28	95	—	—	—	25 105	33 536	1 416
vom öffentlichen Bereich	51 718	—	—	95	—	—	—	23 273	27 110	1 240
von anderen Bereichen	8 467	4	28	—	—	—	—	1 832	6 427	176
Darlehensrückflüsse	14 744	3 367	66	7 455	—	—	551	2 329	961	15
vom öffentlichen Bereich	1 482	904	—	74	—	—	—	139	360	5
von anderen Bereichen	13 263	2 463	66	7 381	—	—	551	2 190	602	10
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 807	—	—	—	—	—	—	667	1 061	79
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	55 007	—	—	—	—	—	—	1 541	2 293	20
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>34 753</b>	<b>4 324</b>	<b>94</b>	<b>7 551</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>641</b>	<b>27 242</b>	<b>44 491</b>	<b>1 564</b>
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 553 085</b>	<b>394 778</b>	<b>866</b>	<b>18 704</b>	<b>27 786</b>	<b>36 934</b>	<b>674 067</b>	<b>420 666</b>	<b>315 063</b>	<b>10 724</b>
<b>Finanzierungssaldo<sup>5)</sup></b>	<b>-131 272</b>	<b>-66 948</b>	<b>-2</b>	<b>-1 695</b>	<b>-13 487</b>	<b>—</b>	<b>+6 278</b>	<b>-41 784</b>	<b>-13 563</b>	<b>-71</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	x	70 227	—	13 646	5 189	—	24 132	50 276	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	150 471	70 227	—	13 646	3 676	—	—	49 310	12 756	856
Einnahmen	x	137 176	—	17 672	16 270	—	17 649	85 520	x	x
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	277 040	130 290	—	17 672	14 651	—	—	84 730	28 211	1 486

\*) Deutschland.

1) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 8 492 Mill. DM, Bereinigte Einnahmen: 8 355 Mill. DM.

2) Ohne Auslaufperiode.

3) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Früheres Bundesgebiet; einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

5) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

## 20.3 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.3.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1994\*)

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes			EU- Anteile	Sozialver- sicherung	Länder <sup>2)3)</sup>	Gemeinden/ Gv. <sup>3)</sup>	Zweck- verbände <sup>4)</sup>
			Lasten- ausgleichs- fonds	ERP-Sonder- vermögen <sup>1)</sup>	Fonds »Deutsche Einheit«					
<b>Ausgaben</b>										
Personalausgaben	360 102	52 666	—	—	—	—	18 936	182 804	102 568	3 128
Laufender Sachaufwand	398 649	39 084	3	49	83	6 419	233 440	53 203	63 519	3 049
Zinsausgaben	110 279	53 056	—	7 868	7 069	—	174	29 961	11 475	676
an öffentlichen Bereich	621	—	—	—	—	—	—	266	326	29
an andere Bereiche	109 657	53 056	—	7 868	7 069	—	174	29 694	11 149	647
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 086 809	270 947	655	16	34 600	34 559	474 824	135 743	134 013	1 452
an öffentlichen Bereich	407 437	180 989	21	—	34 600	—	35 382	88 344	66 926	1 175
an andere Bereiche	679 371	89 958	634	16	—	34 559	439 441	47 399	67 087	277
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	392 590	—	—	—	—	—	35 299	7 670	53 193	132
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 563 449</b>	<b>415 753</b>	<b>658</b>	<b>7 933</b>	<b>41 752</b>	<b>40 976</b>	<b>692 074</b>	<b>394 041</b>	<b>258 382</b>	<b>8 173</b>
Baumaßnahmen	76 025	10 034	—	—	—	—	861	11 553	50 463	3 114
darunter:										
Schulen und vorschulische Bildung	—	—	—	—	—	—	—	567	6 094	—
Hochschulen	—	33	—	—	—	—	—	2 055	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	—	—	—	—	—	—	782	2 531	—
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	—	—	—	—	—	—	—	468	8 232	—
Straßen (ohne Verwaltung)	—	7 746	—	—	—	—	—	2 639	11 471	—
Erwerb von Sachvermögen	22 983	1 961	—	—	—	—	1 316	6 536	12 773	397
Vermögensübertragungen	101 669	31 812	128	—	—	—	10 311	51 959	7 365	94
an öffentlichen Bereich	46 870	17 085	—	—	—	—	—	26 879	2 854	52
an andere Bereiche	54 800	14 727	128	—	—	—	10 311	25 081	4 511	42
Darlehen	36 726	16 987	82	10 690	—	—	665	6 669	1 619	14
an öffentlichen Bereich	2 301	1 663	—	8	—	—	—	494	131	5
an andere Bereiche	34 425	15 324	82	10 682	—	—	665	6 175	1 488	9
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 903	1 947	—	—	—	—	130	809	1 961	56
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	2 083	—	—	—	—	—	—	802	1 183	98
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	49 633	—	—	—	—	—	—	1 494	2 304	22
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>194 756</b>	<b>62 741</b>	<b>210</b>	<b>10 690</b>	—	—	<b>13 282</b>	<b>76 834</b>	<b>73 060</b>	<b>3 751</b>
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 758 205</b>	<b>478 494</b>	<b>868</b>	<b>18 623</b>	<b>41 752</b>	<b>40 976</b>	<b>705 356</b>	<b>470 875</b>	<b>331 442</b>	<b>11 924</b>
<b>Einnahmen</b>										
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 390 458	386 328	—	—	—	40 978	601 486	273 935	87 731	—
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	39 109	17 603	—	1	—	—	404	7 223	13 722	156
Zinseinnahmen	19 086	3 609	2	2 899	9	—	8 873	1 139	2 427	128
vom öffentlichen Bereich	336	265	—	12	—	—	—	6	51	2
von anderen Bereichen	18 749	3 344	2	2 887	9	—	8 873	1 132	2 376	126
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	422 278	4 033	770	5 444	38 604	—	131 213	90 208	146 447	5 559
vom öffentlichen Bereich	392 254	1 684	769	2 722	38 604	—	128 639	80 502	134 285	5 049
von anderen Bereichen	30 024	2 349	1	2 722	—	—	2 574	9 706	12 162	510
Sonstige laufende Einnahmen	129 247	9 415	—	56	—	—	3 275	33 376	79 002	4 123
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	392 590	—	—	—	—	—	35 299	7 670	53 193	132
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 607 588</b>	<b>420 987</b>	<b>772</b>	<b>8 401</b>	<b>38 613</b>	<b>40 976</b>	<b>709 951</b>	<b>398 211</b>	<b>276 136</b>	<b>9 834</b>
Veräußerung von Vermögen	21 439	3 198	—	0	—	—	94	4 212	13 745	190
Vermögensübertragungen	55 791	6	28	97	—	—	—	23 532	30 351	1 777
vom öffentlichen Bereich	46 420	—	—	97	—	—	—	21 275	23 541	1 507
von anderen Bereichen	9 371	6	28	—	—	—	—	2 257	6 810	270
Darlehensrückflüsse	16 337	3 692	66	8 049	—	—	637	2 729	1 147	17
vom öffentlichen Bereich	1 449	918	—	47	—	—	—	134	345	5
von anderen Bereichen	14 888	2 774	66	8 002	—	—	637	2 595	802	12
Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	1 764	—	—	—	—	—	—	623	1 042	99
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	49 633	—	—	—	—	—	—	1 494	2 304	22
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>45 698</b>	<b>6 896</b>	<b>94</b>	<b>8 146</b>	—	—	<b>731</b>	<b>29 602</b>	<b>43 981</b>	<b>2 061</b>
<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 653 286</b>	<b>427 882</b>	<b>866</b>	<b>16 547</b>	<b>38 613</b>	<b>40 976</b>	<b>710 682</b>	<b>427 813</b>	<b>320 117</b>	<b>11 895</b>
<b>Finanzierungssaldo<sup>5)</sup></b>	<b>-104 530</b>	<b>-50 588</b>	<b>-2</b>	<b>-2 076</b>	<b>-3 139</b>	—	<b>+5 605</b>	<b>-42 979</b>	<b>-11 322</b>	<b>-29</b>
Besondere Finanzierungsvorgänge										
Ausgaben	×	89 090	—	7 938	3 540	—	20 871	63 474	×	×
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	174 097	89 090	—	7 938	3 540	—	—	60 064	12 574	891
Einnahmen	×	139 678	—	7 720	8 439	—	15 265	92 944	×	×
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	255 229	127 909	—	7 720	6 926	—	—	91 044	20 157	1 473

\*) Deutschland.

1) Einschl. Kreditabwicklungsfonds. Bereinigte Ausgaben: 5 492 Mill. DM, Bereinigte Einnahmen: 5 500 Mill. DM.

2) Ohne Auslauperiode.

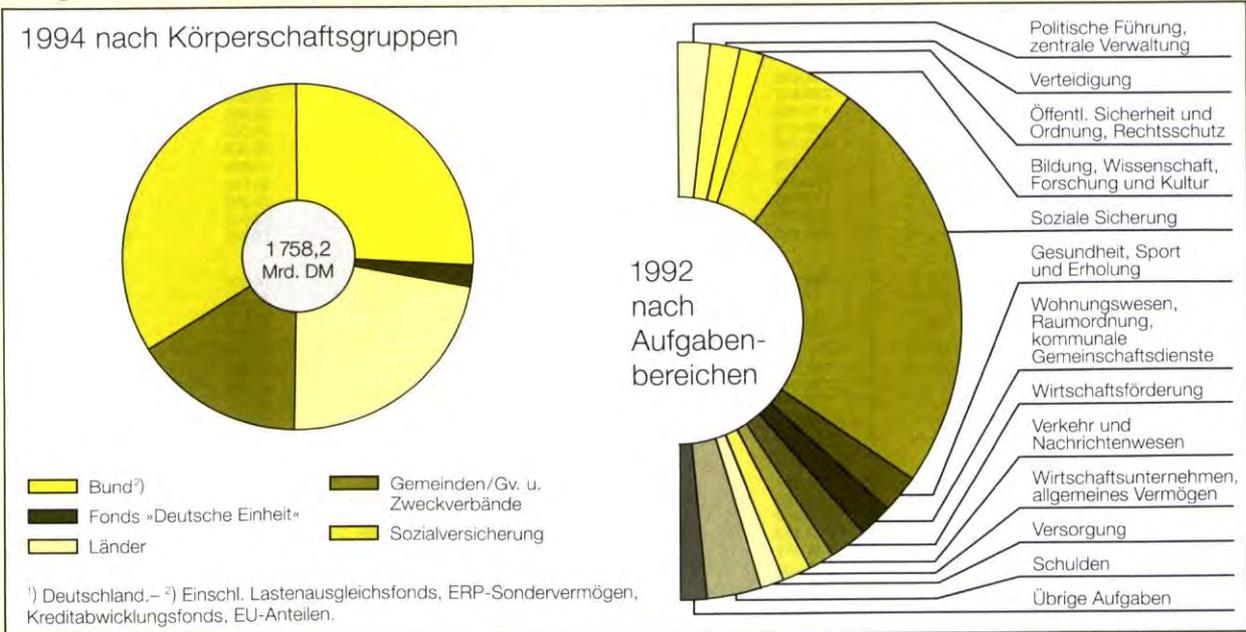
3) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

4) Früheres Bundesgebiet; einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

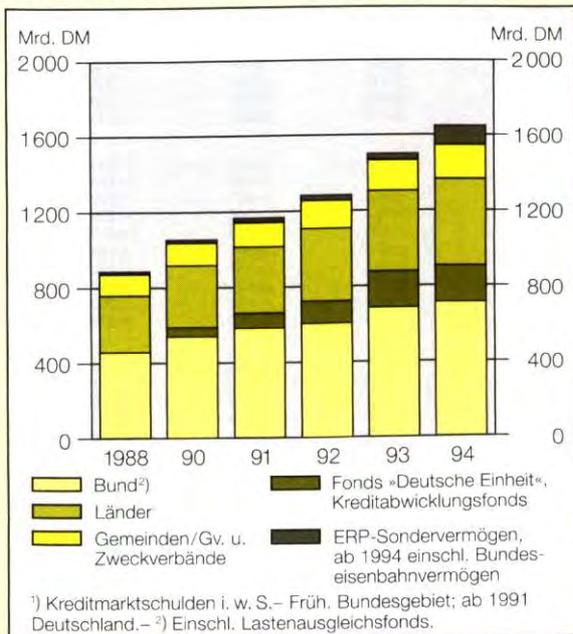
5) Einschl. Saldo der haushaltstechnischen Verrechnungen.

# Öffentliche Haushalte

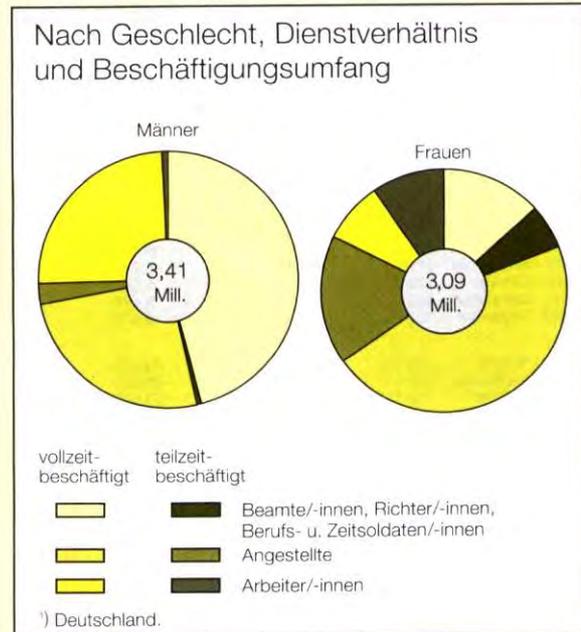
## Ausgaben der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>



## Schulden der öffentlichen Haushalte<sup>1)</sup>



## Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.1993<sup>1)</sup>



## 20.3 Kassenmäßige Ausgaben und

## 20.3.3 Einnahmen und

Mill.

Lfd. Nr.	Jahr Monat	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	
									<b>Bereinigte</b>
1	1993 August	246 695	29 305	32 147	7 888	17 924	5 868		20 621
2	September	283 607	34 526	37 392	9 152	20 511	6 790		23 805
3	Oktober	311 466	37 634	41 177	10 280	21 995	7 786		25 993
4	November	345 113	41 035	45 155	11 663	24 307	8 898		28 768
5	Dezember	400 181	48 310	52 617	13 685	28 403	10 486		33 387
6	1994 August	251 836	28 834	33 075	8 908	17 257	6 297		21 076
7	September	289 989	33 794	38 399	9 968	19 881	7 375		24 284
8	Oktober	317 699	36 739	42 412	11 356	21 198	8 318		26 475
9	November	350 569	40 176	46 412	12 783	23 361	9 046		29 115
10	Dezember	406 226	48 282	53 859	14 509	27 667	10 722		33 615
									<b>Steuer</b>
11	1993 August	166 164	23 116	25 751	2 435	14 909	1 920		14 887
12	September	191 561	26 864	30 191	3 007	17 198	2 255		17 146
13	Oktober	208 299	29 274	32 877	3 307	18 257	2 525		18 639
14	November	228 958	31 988	35 952	3 634	19 954	2 784		20 503
15	Dezember	265 197	37 188	41 588	4 424	23 417	3 210		23 589
16	1994 August	171 338	22 156	26 245	3 505	14 160	2 369		15 281
17	September	196 519	25 631	30 607	3 906	16 454	2 734		17 587
18	Oktober	213 487	27 795	33 637	4 324	17 337	3 059		19 059
19	November	233 738	30 467	36 446	4 715	18 891	3 386		20 876
20	Dezember	271 133	35 791	42 545	5 327	22 685	3 705		24 018
									<b>Bereinigte</b>
21	1993 August	266 773	30 267	32 924	9 708	18 989	6 703		23 348
22	September	304 165	35 346	37 515	10 634	21 441	7 646		26 679
23	Oktober	339 066	38 732	41 355	12 814	23 769	8 914		29 852
24	November	387 172	43 921	47 565	14 716	27 811	10 389		32 957
25	Dezember	441 851	49 973	53 203	18 135	29 997	12 532		37 577
26	1994 August	272 501	30 360	33 279	9 566	19 493	7 271		23 711
27	September	312 082	35 535	38 239	11 045	21 679	8 336		27 037
28	Oktober	346 875	39 047	42 222	12 454	24 092	9 346		30 046
29	November	394 046	44 216	48 457	14 860	27 786	10 852		33 266
30	Dezember	449 446	49 625	54 283	18 912	29 939	13 334		38 143
									<b>Personal</b>
31	1993 August	104 660	13 736	15 026	2 456	8 001	1 823		9 448
32	September	117 280	15 327	16 824	2 770	8 923	2 057		10 628
33	Oktober	130 072	16 914	18 501	3 109	9 849	2 289		11 819
34	November	151 005	19 952	21 876	3 647	11 662	2 675		13 277
35	Dezember	162 067	20 492	22 435	3 942	11 957	2 892		15 306
36	1994 August	107 582	14 079	15 456	2 683	8 208	1 950		9 713
37	September	120 378	15 702	17 216	3 025	9 147	2 193		10 917
38	Oktober	133 263	17 322	18 995	3 373	10 092	2 445		12 124
39	November	154 624	20 406	22 404	3 955	11 915	2 864		13 606
40	Dezember	165 916	20 945	22 945	4 270	12 218	3 075		15 665
									<b>Bau</b>
41	1993 August	5 240	580	818	167	515	134		236
42	September	6 020	600	948	201	583	163		271
43	Oktober	6 911	675	1 079	242	651	192		309
44	November	7 903	790	1 265	307	760	239		363
45	Dezember	10 964	1 267	1 610	529	938	313		487
46	1994 August	5 163	520	662	270	392	164		232
47	September	5 997	560	787	324	447	194		271
48	Oktober	6 902	675	907	381	505	231		308
49	November	8 076	780	1 076	471	588	283		354
50	Dezember	10 873	1 238	1 509	706	749	376		467
									<b>Finanzierungs</b>
51	1993 August	-20 078	- 962	- 776	-1 821	-1 065	- 836		-2 727
52	September	-20 577	- 821	- 123	-1 482	- 930	- 855		-2 874
53	Oktober	-27 600	-1 098	- 178	-2 533	-1 774	-1 128		-3 860
54	November	-42 059	-2 887	-2 411	-3 053	-3 504	-1 491		-4 190
55	Dezember	-41 670	-1 663	- 586	-4 449	-1 594	-2 046		-4 190
56	1994 August	-20 665	-1 527	- 204	- 648	-2 236	- 974		-2 634
57	September	-22 093	-1 741	+ 160	-1 077	-1 798	- 960		-2 753
58	Oktober	-29 176	-2 308	+ 190	-1 098	-2 894	-1 029		-3 571
59	November	-43 476	-4 040	-2 045	-2 077	-4 425	-1 806		-4 151
60	Dezember	-43 220	-1 343	- 424	-4 404	-2 272	-2 612		-4 528
									<b>Nettokredit</b>
61	1993 August	7 340	234	-1 203	855	- 288	342		514
62	September	9 071	96	- 783	1 010	- 666	502		-
63	Oktober	17 254	15	- 701	1 680	12	552		1 449
64	November	20 613	680	- 406	2 280	198	1 192		2 133
65	Dezember	36 316	1 633	250	4 448	1 750	2 105		2 909
66	1994 August	1 012	- 62	-2 404	- 308	- 621	357		1 293
67	September	1 041	- 287	-2 616	172	- 783	802		1 567
68	Oktober	4 203	- 667	-2 797	122	71	802		2 212
69	November	14 272	1 511	-3 081	742	1 434	1 032		3 432
70	Dezember	31 019	1 691	-2 467	4 399	2 443	2 709		3 465

\*) Ohne Gemeinden/Gv. und Zweckverbände.



## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## Ausgaben der Länder\*)

DM

	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Lfd. Nr.
								Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>Einnahmen</b>											
46 046	11 471	3 292	14 500	8 324	7 439	8 204	22 355	3 857	9 511	1	
52 481	13 200	3 851	16 327	9 581	8 675	9 478	25 055	4 588	10 654	2	
57 447	14 256	4 198	18 312	10 908	9 639	10 712	27 693	4 819	11 286	3	
62 980	15 843	4 566	20 934	12 524	10 472	12 089	30 690	5 327	12 875	4	
73 769	17 926	5 099	24 012	14 659	12 056	13 724	34 116	6 439	14 697	5	
45 528	11 621	4 012	15 297	9 542	7 701	8 662	21 615	4 768	9 420	6	
52 161	13 179	4 734	17 869	10 789	8 844	9 923	24 151	5 763	10 664	7	
57 199	14 213	5 093	20 094	12 062	9 817	11 156	26 371	6 044	11 234	8	
62 370	15 762	5 464	22 513	13 472	10 606	12 476	30 004	6 582	12 774	9	
72 983	17 450	6 482	25 207	15 082	12 282	13 921	33 245	8 040	14 885	10	
<b>einnahmen</b>											
39 044	7 608	2 221	4 834	2 482	5 491	2 422	9 308	2 426	7 310	11	
44 548	8 727	2 517	5 735	2 854	6 386	2 907	10 405	2 597	8 227	12	
48 606	9 466	2 833	6 326	3 334	7 113	3 254	11 308	2 680	8 501	13	
52 961	10 556	3 078	6 971	3 715	7 669	3 658	12 672	3 042	9 820	14	
61 309	12 029	3 366	8 077	4 661	8 795	4 178	14 460	3 589	11 319	15	
38 498	7 631	2 214	6 355	3 654	5 768	3 200	10 983	2 332	6 989	16	
43 995	8 685	2 401	7 120	4 112	6 648	3 669	12 295	2 688	7 988	17	
48 093	9 412	2 648	7 867	4 570	7 424	4 037	13 224	2 809	8 193	18	
52 189	10 452	2 897	8 694	5 055	7 991	4 470	14 572	3 185	9 454	19	
60 952	11 967	3 306	9 727	5 627	9 130	4 953	16 538	3 686	11 178	20	
<b>Ausgaben</b>											
46 741	12 464	3 981	15 078	9 798	8 542	9 087	25 070	4 928	11 201	21	
54 518	13 984	4 452	17 106	11 118	9 696	10 058	28 346	5 541	12 565	22	
60 062	15 323	4 952	19 022	12 968	10 734	11 861	31 426	6 136	13 814	23	
66 461	17 676	5 633	22 615	15 950	12 124	13 555	36 337	6 887	15 585	24	
78 275	19 163	6 147	27 247	18 016	13 282	16 489	40 367	7 705	16 948	25	
47 615	12 818	3 934	15 421	10 565	8 750	9 601	25 364	5 093	11 448	26	
55 706	14 247	4 490	17 857	11 965	9 995	10 703	28 388	5 677	12 972	27	
61 188	15 569	4 973	20 696	13 642	10 990	12 443	31 746	6 244	14 259	28	
67 368	17 973	5 642	23 602	15 661	12 408	14 558	36 688	6 979	16 077	29	
79 318	19 458	6 047	27 629	18 752	13 559	17 306	40 408	7 676	17 362	30	
<b>ausgaben</b>											
19 204	5 188	1 541	4 235	2 798	3 481	2 524	9 143	1 792	4 266	31	
21 589	5 786	1 720	4 758	3 153	3 886	2 853	10 226	2 011	4 771	32	
24 035	6 381	1 896	5 299	3 703	4 288	3 185	11 298	2 230	5 278	33	
26 927	7 534	2 238	6 192	4 264	5 065	3 701	13 338	2 551	6 106	34	
31 052	7 713	2 299	6 645	4 671	5 186	4 076	14 013	2 859	6 529	35	
19 637	5 325	1 557	4 496	2 885	3 548	2 754	9 280	1 660	4 352	36	
22 071	5 934	1 740	5 057	3 248	3 954	3 094	10 370	1 864	4 849	37	
24 516	6 538	1 922	5 624	3 616	4 358	3 440	11 479	2 060	5 361	38	
27 480	7 719	2 268	6 572	4 186	5 146	4 039	13 519	2 352	6 193	39	
31 682	7 902	2 329	7 100	4 719	5 266	4 367	14 174	2 633	6 626	40	
<b>ausgaben</b>											
243	272	92	336	106	138	259	581	234	529	41	
292	316	101	393	122	162	306	678	271	615	42	
332	360	110	455	146	183	349	807	308	712	43	
386	411	125	582	198	204	410	982	79	802	44	
513	490	155	876	276	260	586	1 269	434	962	45	
220	244	69	440	139	128	255	673	209	548	46	
257	273	80	529	170	156	308	767	231	624	47	
299	306	89	618	203	176	365	881	257	702	48	
348	352	103	743	259	202	452	993	289	782	49	
475	422	143	1 002	368	268	619	1 298	307	929	50	
<b>saldo</b>											
- 695	- 993	- 689	- 578	- 1 474	- 1 103	- 883	- 2 716	- 1 071	- 1 690	51	
- 2 037	- 784	- 602	- 779	- 1 537	- 1 021	- 580	- 3 291	- 953	- 1 911	52	
- 2 614	- 1 067	- 754	- 710	- 2 060	- 1 095	- 1 149	- 3 734	- 1 317	- 2 528	53	
- 3 482	- 1 833	- 1 066	- 1 681	- 3 426	- 1 653	- 1 466	- 5 648	- 1 560	- 2 710	54	
- 4 506	- 1 237	- 1 048	- 3 234	- 3 357	- 1 226	- 2 766	- 6 251	- 1 266	- 2 251	55	
- 2 087	- 1 197	+ 77	- 124	- 1 023	- 1 049	- 940	- 3 748	- 325	- 2 029	56	
- 3 545	- 1 068	+ 243	+ 12	- 1 176	- 1 151	- 780	- 4 237	+ 86	- 2 308	57	
- 3 990	- 1 356	+ 120	- 602	- 1 580	- 1 172	- 1 286	- 5 375	- 200	- 3 025	58	
- 4 998	- 2 211	- 178	- 1 088	- 2 189	- 1 802	- 2 082	- 6 685	- 397	- 3 303	59	
- 6 335	- 1 608	+ 434	- 2 422	- 3 670	- 1 277	- 3 385	- 7 263	+ 364	- 2 477	60	
<b>aufnahme</b>											
- 2 574	773	313	1 115	1 532	380	1 522	2 734	888	203	61	
- 954	550	213	1 115	1 951	108	1 562	3 161	811	396	62	
1 463	969	363	1 115	1 951	461	1 827	4 508	963	627	63	
214	904	684	1 115	1 831	953	1 887	5 011	975	962	64	
3 167	850	860	3 235	3 443	1 101	2 487	6 086	1 013	980	65	
147	- 78	- 409	- 45	873	252	919	973	- 563	688	66	
78	- 195	- 640	- 145	883	89	919	1 116	- 668	749	67	
26	1	- 507	- 165	1 378	571	959	1 595	- 435	1 035	68	
940	941	- 659	365	1 378	914	1 814	3 003	- 741	1 247	69	
2 847	1 152	- 736	2 450	3 755	1 259	3 085	4 266	- 488	1 190	70	

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.4.1 Ausgaben und Einnahmen nach

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EU-Anteile <sup>2)</sup>	
		insgesamt		dar. Kranken- häuser <sup>1)</sup>		1991	1992	1991	1992
		1991	1992	1991	1992				
									<b>Ausgaben</b>
1	Personalausgaben	276 530	342 719	30 781	38 841	48 729	51 494	–	–
2	Laufender Sachaufwand	302 046	354 589	15 113	19 508	42 655	43 486	– 238	360
3	Zinsausgaben	77 774	101 701	244	309	39 617	43 825	4 522	20 980
4	an öffentlichen Bereich	712	771	65	89	–	–	–	–
5	an andere Bereiche	77 062	100 930	179	220	39 617	43 825	4 522	20 980
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	819 235	939 910	30	119	212 337	225 600	67 324	69 023
7	an öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	264 656	321 953	30	119	117 397	140 575	35 022	33 921
8	an andere Bereiche	554 579	617 957	–	–	94 940	85 025	32 302	35 102
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	445 540	511 370	–	–	48 152	52 168	753	689
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	223 835	327 606	–	–	–	–	–	–
11	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>1 251 750</b>	<b>1 411 314</b>	<b>46 168</b>	<b>58 776</b>	<b>343 338</b>	<b>364 405</b>	<b>71 608</b>	<b>89 643</b>
12	Baumaßnahmen	56 092	82 602	2 314	3 369	8 664	10 980	–	–
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	9 258	11 532	88	102	479	985	–	–
14	Erwerb von beweglichen Sachen	11 334	15 510	1 757	2 749	1 866	1 819	–	–
15	Vermögensübertragungen	83 788	114 827	6	102	42 251	43 798	219	160
16	an öffentlichen Bereich	44 069	54 702	6	102	24 053	20 781	–	–
17	an andere Bereiche	39 719	60 125	–	–	18 198	23 017	219	160
18	Darlehen	27 256	30 369	–	2	7 780	8 052	11 464	12 263
19	an öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	1 534	2 207	–	–	848	887	29	470
20	an andere Bereiche	25 723	28 162	–	2	6 932	7 165	11 435	11 793
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	4 655	5 975	26	64	1 693	1 640	0	–
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 585	1 750	104	149	–	–	–	–
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	33 893	55 164	–	–	–	–	–	–
24	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>160 075</b>	<b>207 401</b>	<b>4 295</b>	<b>6 538</b>	<b>62 732</b>	<b>67 275</b>	<b>11 684</b>	<b>12 422</b>
25	<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>1 411 825</b>	<b>1 618 715</b>	<b>50 463</b>	<b>65 314</b>	<b>406 070</b>	<b>431 679</b>	<b>83 292</b>	<b>102 065</b>
									<b>Einnahmen</b>
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 124 525	1 264 999	–	–	321 481	356 817	31 551	34 412
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	31 295	37 280	–	–	15 030	17 571	4	5
28	Zinseinnahmen	16 477	19 549	–	–	1 646	1 773	1 728	2 685
29	vom öffentlichen Bereich	362	401	–	–	249	228	37	33
30	von anderen Bereichen	16 114	19 148	–	–	1 397	1 545	1 691	2 652
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	241 740	357 123	5 224	6 112	2 498	4 213	9 210	31 177
32	vom öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	223 473	327 206	4 781	5 642	658	1 433	9 209	23 528
33	von anderen Bereichen	18 267	29 917	443	470	1 839	2 780	1	7 649
34	Sonstige laufende Einnahmen	91 188	115 991	40 821	52 790	6 356	7 324	58	612
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	77 775	99 529	37 707	49 048	3 587	4 410	–	–
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	223 835	327 606	–	–	–	–	–	–
37	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>1 281 391</b>	<b>1 467 335</b>	<b>46 045</b>	<b>58 901</b>	<b>347 010</b>	<b>387 697</b>	<b>42 551</b>	<b>68 890</b>
38	Veräußerung von Sachvermögen	8 126	11 403	139	299	331	957	–	–
39	Vermögensübertragungen	35 962	58 195	3 742	5 257	181	125	500	–
40	vom öffentlichen Bereich	30 374	51 484	3 661	5 141	111	98	500	–
41	von anderen Bereichen	5 588	6 711	81	116	70	27	–	–
42	Darlehensrückflüsse	11 458	11 231	0	1	4 680	3 490	3 590	4 381
43	vom öffentlichen Bereich <sup>3)</sup>	1 858	1 221	–	–	1 516	863	113	106
44	von anderen Bereichen	9 600	10 010	0	1	3 164	2 627	3 477	4 275
45	Veräußerung von Beteiligungen	1 476	813	3	21	667	39	15	212
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	1 661	2 460	158	230	–	–	–	–
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	33 893	55 164	–	–	–	–	–	–
48	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>24 790</b>	<b>28 937</b>	<b>4 042</b>	<b>5 808</b>	<b>5 859</b>	<b>4 612</b>	<b>4 105</b>	<b>4 592</b>
49	<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>1 306 181</b>	<b>1 496 272</b>	<b>50 088</b>	<b>64 709</b>	<b>352 869</b>	<b>392 308</b>	<b>46 655</b>	<b>73 482</b>
									<b>Finanzierung<sup>5)</sup></b>
50	<b>Finanzierungssaldo<sup>4)</sup></b>	<b>– 105 424</b>	<b>– 122 471</b>	<b>– 376</b>	<b>– 605</b>	<b>– 53 200</b>	<b>– 39 349</b>	<b>– 36 637</b>	<b>– 28 583</b>
	Besondere Finanzierungsvorgänge								
51	Ausgaben	188 488	203 792	258	191	92 082	98 236	21 366	18 406
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	153 085	165 547	258	191	92 082	98 236	20 989	16 787
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	48	40	–	–	–	–	–	–
54	Zuführungen an Rücklagen	33 226	35 184	–	–	–	–	377	1 619
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	2 128	3 020	–	–	–	–	–	–
56	Einnahmen	292 414	324 182	174	328	145 282	137 584	58 403	48 277
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	267 820	273 928	174	328	142 846	129 392	58 358	47 900
58	Innere Darlehen	107	197	–	–	–	–	–	–
59	Münzeinnahmen	1 171	728	–	–	1 171	728	–	–
60	Entnahmen aus Rücklagen	22 204	48 203	–	–	1 265	7 464	45	377
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	1 112	1 125	–	–	–	–	–	–
62	Finanzstatistischer Abschluß	– 1 497	– 2 081	– 460	– 468	0	0	401	1 289

\*) Früheres Bundesgebiet; ab 1992 Deutschland.

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## Körperschaftsgruppen und Arten \*)

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		zusammen		dar. Krankenhäuser <sup>1)</sup>		
1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	
<b>nach Arten</b>														
15 790	18 213	137 592	169 471	12 086	14 730	71 640	100 476	17 487	22 794	2 780	3 066	1 207	1 317	1
175 787	201 093	36 289	45 967	6 747	8 270	44 840	61 453	7 786	10 614	2 713	2 952	580	624	2
51	70	24 126	25 840	21	19	8 930	10 969	204	269	528	616	20	20	3
—	—	262	245	6	10	410	483	59	79	41	43	0	0	4
51	70	23 864	25 595	14	9	8 520	9 886	145	190	487	573	19	20	5
362 195	409 863	89 907	127 396	29	102	86 465	106 859	1	17	1 008	1 168	0	—	6
12 742	13 514	53 397	79 467	29	102	45 253	53 527	1	17	844	949	0	—	7
349 452	396 349	36 510	47 929	—	—	41 212	53 332	—	—	164	219	—	—	8
347 811	394 753	14 090	20 837	—	—	34 722	42 909	—	—	12	14	—	—	9
12 621	13 410	8 291	8 973	—	—	36 443	43 210	—	—	89	109	—	—	10
<b>541 201</b>	<b>615 830</b>	<b>279 623</b>	<b>359 702</b>	<b>18 883</b>	<b>23 121</b>	<b>175 432</b>	<b>235 946</b>	<b>25 479</b>	<b>33 694</b>	<b>6 940</b>	<b>7 693</b>	<b>1 807</b>	<b>1 961</b>	<b>11</b>
541	612	9 811	12 735	601	885	34 868	54 888	1 619	2 373	2 208	3 386	94	111	12
1 058	1 070	1 182	1 485	28	18	6 466	7 875	57	77	73	117	3	7	13
798	659	4 002	5 992	829	1 118	4 359	6 703	862	1 542	308	336	66	90	14
5 633	10 203	29 931	53 476	—	6	5 675	7 083	5	94	79	107	1	3	15
—	—	17 277	30 488	—	6	2 684	3 359	5	94	56	74	1	3	16
5 633	10 203	12 654	22 988	—	—	2 991	3 724	—	—	24	33	—	—	17
873	1 004	5 538	7 042	—	2	1 583	1 993	—	—	18	16	—	—	18
—	—	546	708	—	—	105	138	—	—	5	5	—	—	19
873	1 004	4 992	6 334	—	2	1 477	1 855	—	—	13	11	—	—	20
55	73	1 591	1 901	10	33	1 262	2 294	15	30	54	66	1	1	21
—	—	578	623	—	—	918	1 038	104	149	88	89	0	0	22
—	—	1 416	1 807	—	—	1 642	2 178	—	—	24	31	—	—	23
<b>8 959</b>	<b>13 621</b>	<b>51 218</b>	<b>81 448</b>	<b>1 467</b>	<b>2 061</b>	<b>53 488</b>	<b>79 697</b>	<b>2 662</b>	<b>4 265</b>	<b>2 803</b>	<b>4 087</b>	<b>166</b>	<b>213</b>	<b>24</b>
<b>550 160</b>	<b>629 451</b>	<b>330 841</b>	<b>441 150</b>	<b>20 351</b>	<b>25 182</b>	<b>228 920</b>	<b>315 643</b>	<b>28 140</b>	<b>37 958</b>	<b>9 744</b>	<b>11 780</b>	<b>1 972</b>	<b>2 174</b>	<b>25</b>
<b>nach Arten</b>														
479 219	530 332	216 565	257 792	—	—	75 709	85 645	—	—	1	—	—	—	26
378	400	6 525	6 903	—	—	9 228	12 263	—	—	129	139	—	—	27
9 632	10 516	959	1 329	—	—	2 392	3 083	—	—	121	162	—	—	28
—	—	6	6	—	—	67	129	—	—	3	5	—	—	29
9 632	10 516	952	1 323	—	—	2 325	2 954	—	—	118	157	—	—	30
80 308	93 168	54 279	95 343	4 301	4 916	91 116	128 357	839	1 101	4 329	4 867	84	96	31
77 667	90 767	48 694	87 950	3 896	4 511	83 295	119 053	802	1 041	3 949	4 476	84	90	32
2 641	2 401	5 585	7 393	405	405	7 820	9 304	38	60	379	391	0	6	33
1 779	1 968	25 465	31 643	14 576	18 337	54 202	70 718	24 515	32 549	3 328	3 727	1 730	1 904	34
6	6	21 826	27 196	13 266	16 926	49 251	64 446	22 832	30 363	3 104	3 471	1 610	1 760	35
12 621	13 410	8 291	8 973	—	—	36 443	43 210	—	—	89	109	—	—	36
<b>558 695</b>	<b>622 975</b>	<b>295 504</b>	<b>384 037</b>	<b>18 877</b>	<b>23 253</b>	<b>196 205</b>	<b>256 855</b>	<b>25 354</b>	<b>33 649</b>	<b>7 819</b>	<b>8 786</b>	<b>1 814</b>	<b>1 999</b>	<b>37</b>
88	86	1 263	1 327	65	153	6 389	8 923	66	137	56	111	8	10	38
—	—	13 874	23 646	1 467	1 834	20 099	32 484	2 137	3 284	1 307	1 939	137	139	39
—	—	13 311	22 842	1 411	1 764	15 288	26 828	2 113	3 240	1 164	1 715	137	137	40
—	—	563	804	57	70	4 812	5 656	23	44	143	224	1	2	41
472	587	2 057	1 978	0	1	649	782	—	—	11	13	—	—	42
—	—	144	134	—	—	83	113	—	—	4	5	—	—	43
472	587	1 913	1 844	0	1	566	669	—	—	8	8	—	—	44
—	0	333	123	0	16	459	421	3	4	2	18	0	0	45
—	—	870	805	—	—	723	1 511	158	228	69	143	0	2	46
—	—	1 416	1 807	—	—	1 642	2 178	—	—	24	31	—	—	47
<b>560</b>	<b>673</b>	<b>16 980</b>	<b>26 073</b>	<b>1 533</b>	<b>2 005</b>	<b>26 677</b>	<b>41 943</b>	<b>2 364</b>	<b>3 653</b>	<b>1 421</b>	<b>2 193</b>	<b>146</b>	<b>150</b>	<b>48</b>
<b>559 254</b>	<b>623 648</b>	<b>312 484</b>	<b>410 110</b>	<b>20 409</b>	<b>25 258</b>	<b>222 681</b>	<b>298 798</b>	<b>27 718</b>	<b>37 302</b>	<b>9 239</b>	<b>10 979</b>	<b>1 960</b>	<b>2 150</b>	<b>49</b>
<b>Übersicht</b>														
<b>+9 304</b>	<b>-5 684</b>	<b>-18 349</b>	<b>-31 004</b>	<b>+59</b>	<b>+76</b>	<b>-6 037</b>	<b>-16 850</b>	<b>-422</b>	<b>-657</b>	<b>-504</b>	<b>-801</b>	<b>-12</b>	<b>-24</b>	<b>50</b>
23 711	22 890	34 927	44 005	—	—	15 255	19 008	231	169	1 147	1 248	27	22	51
146	98	30 913	40 776	—	—	8 354	9 012	231	169	602	639	27	22	52
—	—	—	—	—	—	48	39	—	—	1	1	—	—	53
22 743	21 811	3 791	2 659	—	—	5 804	8 513	—	—	511	582	—	—	54
822	981	223	570	—	—	1 049	1 444	—	—	34	25	—	—	55
14 408	28 774	53 892	76 733	—	—	19 059	30 754	172	315	1 370	2 059	2	13	56
135	95	51 565	72 472	—	—	13 926	22 431	172	315	991	1 638	2	13	57
—	—	—	—	—	—	105	191	—	—	2	6	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
14 246	28 651	1 242	3 165	—	—	5 029	8 132	—	—	377	414	—	—	60
26	28	1 086	1 097	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
0	0	+ 616	+ 1 724	+59	+76	-2 232	-5 104	-481	-510	-282	+ 10	-37	-34	62

<sup>3)</sup> Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

<sup>4)</sup> Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.4.2 Ausgaben nach Körperschafts

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt 1)2)		Bund		Lastenausgleichsfonds	
		1991	1992	1991	1992	1991	1992
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	47 030	59 859	11 176	11 688	-	-
2	dar.: Politische Führung	10 838	13 396	3 952	3 920	-	-
3	Innere Verwaltung	13 806	19 375	197	221	-	-
4	Hochbauverwaltung	4 965	6 378	596	618	-	-
5	Steuer- und Finanzverwaltung	13 281	16 207	3 207	3 527	-	-
6	Auswärtige Angelegenheiten	45 789	39 856	24 494	14 802	-	-
7	dar.: Wirtschaftliche Zusammenarbeit	29 434	33 157	8 189	8 174	-	-
8	Verteidigung	55 495	54 705	55 495	54 705	-	-
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	24 035	30 874	2 280	2 654	-	-
10	dar.: Polizei/Bundesgrenzschutz	15 649	19 755	2 010	2 345	-	-
11	Rechtsschutz	11 998	14 103	547	652	-	-
12	Schulen und vorschulische Bildung	63 186	88 735	1	1	-	-
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	46 535	57 424	-	-	-	-
14	Berufliche Schulen	8 296	9 720	-	-	-	-
15	Hochschulen	34 063	42 604	2 926	3 230	-	-
16	Förderung des Bildungswesens	6 690	8 037	3 059	3 085	-	-
17	Sonstiges Bildungswesen	3 884	4 528	788	893	-	-
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	14 981	16 533	11 284	12 109	-	-
19	Kulturelle Angelegenheiten	11 133	14 161	1 473	1 284	-	-
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegstfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	688 184	787 902	136 701	148 108	706	621
21	dar.: Sozialverwaltung	6 420	8 948	816	896	3	3
22	Sozialversicherung	553 778	627 633	69 717	76 152	-	-
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	84 075	102 012	31 315	33 807	-	-
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	38 298	47 545	9	6	-	-
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	3 841	14 244	1 011	583	-	-
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	21 020	21 620	15 558	16 173	703	618
27	Gesundheit, Sport und Erholung	53 493	71 222	1 789	1 985	-	-
28	dar.: Krankenhäuser	37 745	50 310	2	2	-	-
29	Sport und Erholung	9 573	11 630	233	282	-	-
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	3 201	5 245	1 261	1 371	-	-
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	50 661	62 943	3 741	3 977	-	-
32	Wohnungswesen	11 861	13 965	2 311	2 933	-	-
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	5 613	7 188	1	1	-	-
34	Städtebauförderung	3 223	3 635	1 340	955	-	-
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	29 964	38 155	89	88	-	-
36	dar.: Abwasserbeseitigung	12 773	15 445	-46	-46	-	-
37	Abfallbeseitigung	8 422	11 941	-3	-3	-	-
38	Straßenreinigung	1 105	1 291	-	-	-	-
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	23 534	24 019	7 416	7 114	-	-
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	43 685	45 239	23 953	18 239	-	-
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 804	7 265	1 063	2 414	-	-
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	10 174	10 866	7 444	5 837	-	-
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	16 069	18 592	11 453	5 357	-	-
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	37 006	47 672	17 645	23 119	-	-
45	dar.: Straßen	26 709	34 945	11 031	14 821	-	-
46	dar.: Bundesautobahnen	4 354	5 284	4 220	5 071	-	-
47	Bundes- und Landesstraßen	7 234	9 204	3 886	4 549	-	-
48	Kreisstraßen	1 706	1 539	-	-	-	-
49	Gemeindestraßen	11 444	15 157	2 488	3 627	-	-
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	3 338	3 375	2 469	2 525	-	-
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	4 826	6 447	2 186	3 276	-	-
52	Wirtschaftsunternehmen	32 097	38 071	19 833	22 495	-	-
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	9 145	14 797	1 978	9 066	-	-
54	dar.: Allgemeines Grundvermögen	10 081	14 473	843	1 418	-	-
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	155 735	152 855	76 956	89 851	-598	-552
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzzuweisungen	32 819	3 470	24 131	32 067	-598	-552
57	Schulden	77 678	100 918	40 355	44 584	-	-
58	Versorgung	40 637	43 435	11 630	12 367	-	-
59	Beihilfen	4 397	4 959	537	582	-	-
60	<b>Insgesamt</b>	<b>1 411 825</b>	<b>1 618 715</b>	<b>403 536</b>	<b>429 057</b>	<b>108</b>	<b>69</b>

\*) Nettoausgaben. — Ab 1992 Deutschland.

1) Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## gruppen und Aufgabenbereichen\*)

DM

ERP-Sondervermögen <sup>2)</sup>		EU-Anteile		Sozialversicherung		Länder <sup>1)</sup>		Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>1)</sup>		Zweckverbände <sup>1)</sup>		Lfd. Nr.
1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	
-	0	-	-	-	-	17 168	21 760	18 217	25 906	468	505	1
-	-	-	-	-	-	3 286	6 502	2 245	2 961	11	13	2
-	-	-	-	-	-	2 767	3 865	9 966	14 908	357	381	3
-	-	-	-	-	-	951	1 278	3 401	4 465	17	17	4
-	-	-	-	-	-	7 384	9 013	2 606	3 572	83	94	5
98	103	21 075	24 801	-	-	123	149	-	-	-	-	6
88	93	21 075	24 801	-	-	82	88	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	15 053	19 195	6 675	8 995	26	31	9
-	-	-	-	-	-	13 554	17 310	85	100	-	-	10
-	-	-	-	-	-	11 451	13 451	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	47 531	62 054	15 669	26 712	- 15	- 31	12
-	-	-	-	-	-	36 296	43 120	10 264	14 346	- 25	- 42	13
-	-	-	-	-	-	6 542	7 439	1 749	2 278	4	3	14
-	-	-	-	-	-	31 137	39 375	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	2 384	3 034	1 209	1 875	38	44	16
-	-	-	-	-	-	1 526	1 694	1 536	1 904	34	36	17
2	2	-	-	-	-	3 336	4 032	358	389	-	-	18
-	-	-	-	-	-	4 518	6 169	5 107	6 670	35	39	19
-	-	-	-	483 812	550 735	26 302	38 609	40 584	49 740	79	89	20
-	-	-	-	-	-	1 991	3 641	3 609	4 408	1	1	21
-	-	-	-	483 812	550 735	248	747	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	16 611	24 386	36 071	43 731	78	88	23
-	-	-	-	-	-	10 855	14 581	27 362	32 878	73	80	24
-	-	-	-	-	-	1 256	4 571	1 570	9 082	5	8	25
-	-	-	-	-	-	3 854	3 780	904	1 050	-	-	26
859	1 189	-	-	-	-	13 935	19 779	35 209	46 369	1 700	1 901	27
-	-	-	-	-	-	9 823	13 423	26 245	35 019	1 675	1 866	28
-	-	-	-	-	-	1 586	1 946	7 731	9 370	23	32	29
859	1 189	-	-	-	-	1 081	2 617	-	68	-	-	30
-	-	-	-	-	-	12 829	14 527	32 496	42 218	1 596	2 221	31
-	-	-	-	-	-	7 414	7 732	2 121	3 276	16	24	32
-	-	-	-	-	-	1 445	1 808	4 155	5 367	12	13	33
-	-	-	-	-	-	1 884	2 680	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	2 086	2 308	26 220	33 575	1 568	2 184	35
-	-	-	-	-	-	877	912	11 127	13 480	815	1 099	36
-	-	-	-	-	-	602	717	7 084	10 157	739	1 070	37
-	-	-	-	-	-	123	162	982	1 128	1	1	38
-	-	10 473	9 612	-	-	5 230	6 848	401	431	13	14	39
9 760	10 746	-	-	-	-	7 772	13 199	2 099	2 923	102	133	40
105	-	-	-	-	-	3 132	4 226	437	543	68	83	41
757	2 853	-	-	-	-	1 973	2 176	-	-	-	-	42
1 554	5 774	-	-	-	-	1 365	5 030	1 663	2 380	34	51	43
55	30	-	-	-	-	10 058	12 835	9 232	11 669	16	19	44
-	-	-	-	-	-	6 430	8 437	9 232	11 669	16	19	45
-	-	-	-	-	-	134	213	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	2 799	4 023	549	632	-	0	47
-	-	-	-	-	-	659	364	1 047	1 174	-	1	48
-	-	-	-	-	-	1 675	2 073	7 265	9 439	16	18	49
55	30	-	-	-	-	814	820	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	2 640	3 170	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	5 945	7 670	5 894	7 383	424	522	52
-2 259	-7 509	-	-	-	-	3 260	4 696	6 147	8 532	18	13	53
-	-	-	-	-	-	3 191	4 658	6 030	8 384	18	13	54
33 261	39 356	-	-	1 303	1 359	57 965	51 119	-13 285	-28 318	133	40	55
28 739	18 376	-	-	26	-	10 373	-572	-29 347	-45 282	-505	-567	56
4 522	20 980	-	-	51	70	23 427	25 242	8 845	9 549	478	493	57
-	-	-	-	1 226	1 289	21 153	22 935	6 466	6 671	162	172	58
-	-	-	-	-	-	2 960	3 358	888	1 005	12	14	59
<b>41 777</b>	<b>43 917</b>	<b>31 549</b>	<b>34 413</b>	<b>485 115</b>	<b>552 094</b>	<b>277 524</b>	<b>340 192</b>	<b>167 549</b>	<b>213 398</b>	<b>4 668</b>	<b>5 578</b>	<b>60</b>

<sup>2)</sup> Einschl. Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und  
20.4.3 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund 1)	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
									<b>nach</b>
1	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige . . . . .	1 935	399	112	278	199	95	58	146
2	Bezüge der Beamten/-innen und Richter/-innen <sup>2)</sup> . . . . .	93 171	11 358	12 280	13 937	266	6 870	412	9 012
3	Bezüge der Soldaten/-innen . . . . .	16 353	16 355	-1	-	-	-	-	-
4	Angestelltenvergütungen . . . . .	138 902	19 469	12 866	14 325	5 823	8 068	4 256	9 715
5	Arbeiterlöhne . . . . .	31 788	6 839	3 110	3 576	860	1 997	669	2 237
6	Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteilbare Personalausgaben . . . . .	10 526	1 098	1 193	556	694	417	530	758
7	Beihilfen und Unterstützungen . . . . .	8 930	2 065	977	1 255	10	498	21	701
8	Personalbezogene Sachausgaben . . . . .	2 048	1 279	104	130	23	74	20	72
9	Versorgungsbezüge u. dgl. . . . .	39 066	10 846	3 872	4 884	12	2 666	204	2 970
10	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>342 719</b>	<b>69 707</b>	<b>34 513</b>	<b>38 940</b>	<b>7 887</b>	<b>20 685</b>	<b>6 171</b>	<b>25 610</b>
11	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände . . . . .	103 541	-	13 166	16 212	4 586	8 441	3 190	9 821
									<b>nach Aufgaben</b>
12	Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter . . . . .	42 548	6 855	4 170	4 673	1 289	2 641	911	3 553
13	Innere Verwaltung . . . . .	12 056	122	1 257	1 495	646	929	409	1 024
14	Hochbauverwaltung <sup>3)</sup> . . . . .	5 535	46	651	686	102	339	88	582
15	Steuer- und Finanzverwaltung . . . . .	13 155	2 551	1 481	1 590	241	849	175	979
16	Auswärtige Angelegenheiten . . . . .	745	740	3	-	0	0	-	0
17	Öffentliche Sicherheit und Ordnung . . . . .	22 635	1 827	2 331	2 750	586	1 505	402	1 927
18	dar. Bundesgrenzschutz, Polizei . . . . .	16 113	1 812	1 687	2 046	361	1 057	229	1 273
19	Rechtsschutz . . . . .	9 856	367	1 116	1 341	150	853	96	945
20	Schulen und vorschulische Bildung . . . . .	64 287	-	7 201	8 083	2 868	4 406	2 068	6 138
	darunter:								
21	Grund- und Hauptschulen . . . . .	20 261	-	2 533	3 434	781	1 286	279	2 476
22	Sonderschulen . . . . .	4 049	-	564	539	196	256	160	404
23	Realschulen . . . . .	5 515	-	916	575	9	488	503	412
24	Gymnasien . . . . .	10 231	-	1 536	1 710	80	808	213	925
25	Gesamtschulen . . . . .	3 152	-	9	34	530	197	38	494
26	Hochschulen . . . . .	25 814	14	3 735	3 368	132	2 047	511	2 258
	darunter:								
27	Universitäten . . . . .	12 881	-	1 821	1 624	110	968	208	1 095
28	Hochschulkliniken . . . . .	10 160	-	1 403	1 395	-	848	270	820
29	Fachhochschulen . . . . .	1 754	-	360	222	13	163	29	146
30	Übriges Bildungswesen . . . . .	1 890	19	212	160	48	142	49	220
31	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen . . . . .	2 100	1 023	138	188	11	71	22	106
32	Kulturelle Angelegenheiten . . . . .	5 356	-	674	755	188	366	215	348
33	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung . . . . .	31 663	17 138	1 696	1 056	475	838	314	1 073
34	dar. Sozialversicherung . . . . .	16 949	16 924	-	-	-	-	-	-
35	Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	35 537	115	4 826	6 257	1 336	2 665	705	3 427
36	dar. Krankenhäuser . . . . .	28 389	-	4 102	5 546	1 005	2 172	521	2 831
37	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung . . . . .	4 264	-	576	549	129	322	87	424
38	Kommunale Gemeinschaftsdienste . . . . .	8 367	-	1 329	1 199	149	716	120	801
39	Wirtschaftsförderung . . . . .	3 628	195	513	802	124	309	117	290
40	Verkehr und Nachrichtenwesen . . . . .	6 135	1 869	537	812	123	259	110	564
41	dar. Straßen einschl. Verwaltung <sup>4)</sup> . . . . .	4 035	-	537	812	123	258	110	499
42	Allgemeine Finanzwirtschaft <sup>5)</sup> . . . . .	47 158	12 244	4 917	6 310	16	3 160	278	3 341
43	Übrige Aufgabenbereiche . . . . .	30 736	27 301 <sup>6)</sup>	539	637	263	385	167	194

\*) Deutschland. — Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Sozialversicherung.

2) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

3) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

4) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

1992 nach Arten und Aufgabenbereichen \*)

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>Arten</b>										
248	92	22	79	41	56	39	39	14	20	1
20 617	4 559	1 267	478	672	2 997	341	4 178	1 122	2 806	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—1	0	3
19 208	3 656	1 290	10 308	6 297	3 647	5 820	9 521	1 444	3 191	4
4 564	826	325	1 642	1 054	790	1 062	1 409	236	589	5
1 852	543	121	855	783	124	460	270	34	238	6
2 024	420	124	10	12	248	8	238	66	253	7
164	26	7	36	26	27	26	4	6	25	8
6 803	1 525	516	233	10	1 130	9	1 676	423	1 287	9
<b>55 480</b>	<b>11 646</b>	<b>3 672</b>	<b>13 640</b>	<b>8 896</b>	<b>9 018</b>	<b>7 765</b>	<b>17 336</b>	<b>3 344</b>	<b>8 409</b>	10
23 904	3 828	1 127	7 278	4 822	3 288	3 879	—	—	—	11
<b>bereichen</b>										
7 490	1 800	539	1 946	1 326	1 173	1 177	1 858	421	727	12
2 337	515	125	1 009	686	308	599	368	56	172	13
1 623	324	63	195	123	209	93	291	41	81	14
2 410	565	158	428	220	352	239	506	116	294	15
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	16
4 480	837	269	837	632	706	405	1 983	309	849	17
2 806	613	208	508	396	472	261	1 558	216	609	18
2 464	467	136	228	120	330	114	639	118	371	19
12 844	2 722	780	4 534	2 930	1 920	2 884	2 781	718	1 411	20
4 506	1 081	272	341	1 396	625	88	649	127	386	21
962	173	50	36	135	170	22	221	52	110	22
1 044	220	73	37	34	340	54	811	—	—	23
2 834	542	155	39	142	468	39	421	2	317	24
866	38	48	10	4	5	1	229	423	226	25
5 220	947	496	1 286	750	877	620	2 397	230	924	26
2 824	486	195	876	386	257	255	1 179	176	423	27
1 895	333	270	357	347	533	330	972	—	385	28
352	101	18	18	3	60	22	117	46	83	29
470	54	15	73	53	76	43	165	30	62	30
212	38	1	56	28	60	39	43	11	51	31
982	165	22	429	240	115	228	546	36	47	32
2 625	438	125	907	630	550	408	2 496	181	712	33
—	—	—	24	—	—	—	—	1	—	34
5 347	1 143	338	1 962	1 378	1 104	932	2 302	596	1 104	35
3 764	899	244	1 513	1 005	921	662	1 708	545	950	36
1 189	216	56	189	110	111	97	94	37	80	37
1 976	195	131	421	287	226	333	74	57	352	38
439	174	30	125	98	153	126	54	13	67	39
529	241	55	166	134	214	130	124	36	231	40
529	241	55	166	134	211	129	121	28	81	41
8 975	1 960	638	247	12	1 363	17	1 772	498	1 410	42
238	250	38	236	170	40	212	5	52	11	43

5) Versorgungsbezüge u. dgl. (dar. 2 873 Mill. DM Versorgung nach G 131), zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

6) Darunter Verteidigung 27 240 Mill. DM.

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.4.4 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte

Mill.

Lfd. Nr.	Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
<b>nach</b>									
1	Baumaßnahmen . . . . .	82 602	11 592	9 402	12 851	3 223	4 732	2 403	4 907
2	Erwerb von unbeweglichen Sachen . . . . .	11 532	2 055	1 515	2 048	225	465	176	874
3	Erwerb von beweglichen Sachen . . . . .	15 510	2 478	1 679	1 995	638	810	379	1 040
4	Erwerb von Beteiligungen usw. . . . .	5 975	1 714	557	494	129	194	38	93
5	Darlehen an andere Bereiche . . . . .	28 162	19 961	753	1 515	306	844	350	515
6	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	58 375	32 063	1 887	3 146	2 149	1 000	993	1 644
7	<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>202 156</b>	<b>69 863</b>	<b>15 792</b>	<b>22 048</b>	<b>6 670</b>	<b>8 044</b>	<b>4 338</b>	<b>9 073</b>
8	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände . . . . .	81 228	–	11 906	15 687	3 304	5 436	2 584	6 329
<b>nach Aufgaben</b>									
9	Schulen und vorschulische Bildung . . . . .	8 918	–	900	1 682	345	742	272	757
darunter:									
10	Grund- und Hauptschulen . . . . .	3 046	–	440	651	88	190	70	158
11	Sonderschulen . . . . .	472	–	60	86	33	27	21	40
12	Realschulen . . . . .	538	–	76	50	15	14	46	–
13	Gymnasien . . . . .	873	–	67	150	62	69	33	2
14	Gesamtschulen . . . . .	845	–	10	25	35	154	1	231
15	Hochschulen . . . . .	5 278	57	827	958	73	446	46	425
darunter:									
16	Universitäten <sup>2)</sup> . . . . .	2 505	–	333	495	42	173	42	290
17	Hochschulkliniken . . . . .	1 981	–	365	341	–	140	4	101
18	Fachhochschulen . . . . .	422	–	91	108	17	77	0	25
19	Förderung des Bildungswesens . . . . .	1 996	–	235	250	47	145	33	158
20	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen . . . . .	3 879	2 942	123	287	29	28	14	110
21	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung . . . . .	21 608	16 122	987	553	202	227	115	227
22	dar. Förderung der Vermögensbildung . . . . .	576	577	–0	–	–	–0	–	0
23	Gesundheit, Sport und Erholung . . . . .	15 042	1 876	1 822	2 272	755	755	235	848
24	dar. Krankenhäuser . . . . .	8 481	3	938	1 514	598	415	157	547
25	Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung . . . . .	13 198	81	1 363	1 945	811	1 170	640	654
26	Kommunale Gemeinschaftsdienste . . . . .	19 064	–	2 345	4 869	501	1 282	315	1 680
davon:									
27	Abwasserbeseitigung . . . . .	13 069	–	1 601	2 889	410	786	244	1 166
28	Abfallbeseitigung . . . . .	3 328	–	264	1 545	23	223	29	349
29	Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste . . . . .	2 668	–	480	435	68	273	42	165
30	Wirtschaftsförderung . . . . .	30 675	16 788	529	1 549	1 505	271	1 006	940
31	dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 651	19	217	569	150	119	239	247
32	Verkehr und Nachrichtenwesen . . . . .	31 363	11 187	2 472	2 957	866	1 170	668	1 459
darunter:									
33	Bundesautobahnen . . . . .	4 484	4 214	1	86	23	49	–	34
34	Bundes- und Landesstraßen . . . . .	7 825	3 554	463	560	196	257	104	225
35	Kreisstraßen . . . . .	1 572	–	219	292	83	80	132	209
36	Gemeindestraßen . . . . .	10 352	–	1 346	1 847	473	592	321	819
37	Wirtschaftsunternehmen . . . . .	17 720	9 828	685	1 675	272	285	161	303
darunter:									
38	Versorgungsunternehmen . . . . .	2 014	–	268	536	116	116	61	65
39	Verkehrsunternehmen . . . . .	11 410	9 578	72	584	13	32	13	82
40	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen . . . . .	997	–	49	297	3	60	26	6
41	Sonstige Aufgabenbereiche . . . . .	33 416	10 981	3 504	3 052	1 265	1 522	835	1 511

<sup>1)</sup> Deutschland. – In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

<sup>2)</sup> Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.



## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

1992 nach Arten und Aufgabenbereichen<sup>2)</sup>

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>Arten</b>										
10 745	2 570	729	7 254	3 574	1 684	3 683	1 581	505	1 165	1
1 726	430	39	448	320	222	422	443	30	93	2
2 027	417	122	1 318	738	344	588	465	104	369	3
793	98	27	110	101	33	157	1 372	0	65	4
1 121	443	38	340	187	148	231	1 218	86	105	5
3 895	758	220	2 981	2 230	637	2 225	1 888	238	422	6
<b>20 307</b>	<b>4 717</b>	<b>1 176</b>	<b>12 451</b>	<b>7 150</b>	<b>3 068</b>	<b>7 307</b>	<b>6 967</b>	<b>964</b>	<b>2 220</b>	<b>7</b>
14 790	2 909	712	7 469	4 199	2 006	3 898	–	–	–	8
<b>bereichen</b>										
1 460	398	67	818	443	232	378	258	50	116	9
374	153	23	315	197	81	96	158	16	37	10
76	7	2	64	18	8	22	2	2	5	11
79	20	7	78	43	30	62	19	–	–	12
146	38	7	121	69	21	68	9	0	11	13
292	15	2	10	4	17	1	21	21	6	14
674	229	90	353	117	165	88	496	86	148	15
329	125	38	242	18	44	32	140	74	89	16
313	64	44	82	28	91	23	336	–	49	17
20	9	7	3	5	25	7	9	8	8	18
430	100	20	178	46	47	53	157	33	63	19
144	24	14	43	29	24	18	23	12	15	20
886	203	23	603	769	158	175	194	24	141	21
–0	–	–0	–	–	–0	–	–	–	–	22
1 854	454	97	1 135	848	261	618	791	134	287	23
1 303	230	59	818	418	161	452	534	105	229	24
1 868	622	83	789	414	246	799	1 514	56	142	25
4 198	239	276	1 099	595	443	529	376	59	259	26
3 458	30	227	752	456	339	266	219	4	220	27
380	1	5	180	42	51	116	93	1	27	28
360	208	43	167	97	54	147	64	53	12	29
1 258	523	161	2 140	1 432	294	1 529	414	171	165	30
136	132	5	285	254	55	203	3	16	3	31
2 742	1 038	146	2 376	945	565	1 044	1 089	126	511	32
–	24	6	45	–	–	–	–	–	–	33
1 005	337	29	711	128	78	171	–	3	3	34
172	92	16	36	77	66	98	–	–	–	35
1 169	553	81	1 114	609	256	677	320	59	117	36
1 516	93	41	630	239	114	803	887	99	88	37
105	18	3	208	120	39	125	234	–	–	38
702	9	14	73	17	33	2	53	99	33	39
496	7	1	18	18	14	3	–	–	–	40
3 278	793	158	2 287	1 272	519	1 272	767	114	286	41

<sup>2)</sup> Einschl. Technischer Universitäten, Technischer und Pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und  
20.4.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1992

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Politische Führung und</b>									
1	Politische Führung	13 396	3 920	950	1 094	432	609	395	1 120
2	Innere Verwaltung	19 375	221	2 268	2 636	860	1 575	497	1 637
3	Hochbauverwaltung	6 378	618	634	564	169	355	228	555
4	Steuer- und Finanzverwaltung	16 207	3 527	1 737	1 891	445	1 028	210	1 127
5	Sonstiges	4 503	3 402	130	94	36	75	19	77
6	<b>Insgesamt</b>	<b>59 859</b>	<b>11 688</b>	<b>5 719</b>	<b>6 279</b>	<b>1 941</b>	<b>3 642</b>	<b>1 349</b>	<b>4 516</b>
7	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	26 411	—	3 520	3 612	1 135	2 182	828	2 426
<b>Öffentliche Sicherheit und</b>									
8	Bundesgrenzschutz, Polizei	19 755	2 345	1 951	2 538	594	1 286	321	1 466
9	Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 119	309	1 171	1 335	458	760	268	1 133
10	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	9 423	139	1 086	1 354	148	878	124	938
11	Sonstiger Rechtsschutz	4 680	514	410	688	113	399	37	327
12	<b>Insgesamt</b>	<b>44 977</b>	<b>3 307</b>	<b>4 618</b>	<b>5 914</b>	<b>1 313</b>	<b>3 324</b>	<b>750</b>	<b>3 865</b>
13	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	9 026	—	1 081	1 199	374	685	254	1 041
<b>Schulen und</b>									
14	Kindergärten	12 245	—	391	1 849	807	1 024	599	962
15	Grund- und Hauptschulen	26 177	—	3 245	4 797	990	1 658	402	2 818
16	Sonderschulen	5 614	—	815	975	241	309	198	487
17	Realschulen	6 967	—	992	868	33	518	584	412
18	Gymnasien	13 748	—	1 939	2 352	160	1 189	270	1 154
19	Gesamtschulen	4 918	—	29	62	617	482	45	1 085
20	Berufliche Schulen	9 720	—	1 673	1 622	218	749	169	1 094
21	Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	9 346	1	98	473	230	421	192	591
22	<b>Insgesamt</b>	<b>88 735</b>	<b>1</b>	<b>9 182</b>	<b>12 998</b>	<b>3 297</b>	<b>6 351</b>	<b>2 458</b>	<b>8 602</b>
23	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	26 680	—	1 544	4 096	1 562	2 106	1 290	2 817
<b>Hoch</b>									
24	Universitäten	17 921	909	2 266	2 367	167	1 287	265	1 426
25	Hochschulkliniken	18 833	527	2 555	2 538	—	1 473	449	1 364
26	Fachhochschulen	2 694	142	484	362	35	263	33	213
27	Übrige Hochschulen und Sonstiges	3 156	1 652	198	206	—1	145	—7	243
28	<b>Insgesamt</b>	<b>42 604</b>	<b>3 230</b>	<b>5 504</b>	<b>5 473</b>	<b>201</b>	<b>3 168</b>	<b>741</b>	<b>3 246</b>
29	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Übriges</b>									
30	Förderungsmaßnahmen für Schüler	983	555	54	57	7	29	18	28
31	Förderungsmaßnahmen für Studierende <sup>2)</sup>	4 653	2 530	276	250	67	130	41	167
32	Schülerbeförderung	2 412	—	302	454	52	173	54	312
33	Sonstiges Bildungswesen <sup>3)</sup>	4 516	893	557	415	105	267	71	400
34	<b>Insgesamt</b>	<b>12 565</b>	<b>3 978</b>	<b>1 190</b>	<b>1 176</b>	<b>232</b>	<b>599</b>	<b>184</b>	<b>908</b>
35	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 860	—	603	428	95	334	100	556
<b>Kulturelle</b>									
36	Theater und Musik	5 822	32	857	802	113	417	81	379
37	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	2 138	89	307	290	36	171	45	144
38	Sonstiges	6 200	1 163	681	854	172	426	188	380
39	<b>Insgesamt</b>	<b>14 161</b>	<b>1 284</b>	<b>1 845</b>	<b>1 946</b>	<b>321</b>	<b>1 014</b>	<b>314</b>	<b>902</b>
40	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	6 709	—	1 023	940	146	679	168	519
<b>Soziale Sicherung, soziale Krieg<sup>5</sup></b>									
41	Sozialverwaltung	8 948	899	698	758	430	547	138	644
42	Sozialversicherung	627 633	626 886	34	39	—	23	7	30
43	Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	35 665	32 724	167	149	236	107	167	15
44	Sozialhilfeleistungen	41 400	6	3 779	4 615	800	3 492	647	4 817
45	Einrichtungen der Sozialhilfe	6 145	—	541	653	200	580	173	516
46	Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	14 244	583	1 874	963	674	846	470	866
47	Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	4 558	494	1 125	418	56	160	42	244
48	Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	11 304	11 273	2	6	—	—0	3	0
49	Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	8 837	4 245	1 258	935	2	645	5	240
50	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	23 913	19 732	114	92	337	56	126	95
51	Sonstige soziale Sicherung	5 254	2 622	437	344	47	130	43	178
52	<b>Insgesamt</b>	<b>787 902</b>	<b>699 464</b>	<b>10 031</b>	<b>8 971</b>	<b>2 782</b>	<b>6 585</b>	<b>1 820</b>	<b>7 645</b>
53	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	49 829	—	7 797	6 221	799	4 831	697	4 457

Fußnoten siehe S. 508f.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

nach ausgewählten Aufgabenbereichen\*)

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>zentrale Verwaltung</b>										
1 388	449	202	495	484	370	335	737	226	191	1
3 698	855	201	1 407	891	499	1 184	586	70	290	2
1 672	207	61	245	227	192	129	336	46	139	3
2 815	653	173	617	256	415	290	574	119	330	4
181	70	35	36	31	31	21	150	38	76	5
<b>9 754</b>	<b>2 235</b>	<b>672</b>	<b>2 802</b>	<b>1 889</b>	<b>1 507</b>	<b>1 959</b>	<b>2 383</b>	<b>499</b>	<b>1 026</b>	<b>6</b>
6 121	1 213	314	1 962	1 249	789	1 060	-	-	-	7
<b>Ordnung, Rechtsschutz</b>										
3 318	710	256	692	543	561	337	1 877	251	708	8
2 510	450	108	593	373	419	256	540	123	312	9
2 369	460	130	253	129	359	127	510	107	313	10
1 133	178	65	88	52	103	39	281	58	194	11
<b>9 331</b>	<b>1 798</b>	<b>558</b>	<b>1 627</b>	<b>1 098</b>	<b>1 441</b>	<b>759</b>	<b>3 207</b>	<b>539</b>	<b>1 527</b>	<b>12</b>
2 408	408	91	510	346	401	229	-	-	-	13
<b>vor schulische Bildung</b>										
2 791	580	130	915	1 172	35	917	-	73	-	14
5 600	1 414	337	506	1 714	881	265	875	156	519	15
1 331	247	58	84	175	199	58	243	56	139	16
1 384	284	89	81	145	412	178	985	-	-	17
3 916	738	174	116	230	542	128	467	2	371	18
1 394	70	57	15	14	27	4	281	472	264	19
1 875	456	148	158	218	368	224	377	31	341	20
1 010	202	75	3 038	306	133	1 949	373	45	210	21
<b>19 301</b>	<b>3 991</b>	<b>1 068</b>	<b>4 913</b>	<b>3 974</b>	<b>2 598</b>	<b>3 723</b>	<b>3 600</b>	<b>834</b>	<b>1 843</b>	<b>22</b>
6 106	1 154	288	1 982	1 633	715	1 387	-	-	-	23
<b>schulen</b>										
3 708	713	248	1 006	414	327	327	1 692	242	556	24
3 590	564	419	691	565	925	537	1 889	-	746	25
459	134	25	24	12	99	37	201	60	112	26
271	28	7	14	64	57	6	204	22	46	27
<b>8 028</b>	<b>1 440</b>	<b>699</b>	<b>1 734</b>	<b>1 055</b>	<b>1 409</b>	<b>907</b>	<b>3 986</b>	<b>324</b>	<b>1 460</b>	<b>28</b>
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
<b>Bildungswesen</b>										
68	39	4	19	20	11	36	16	4	17	30
403	72	19	226	64	43	73	210	31	53	31
534	159	9	69	136	81	52	15	2	8	32
848	123	34	- 9	91	146	115	262	51	146	33
<b>1 853</b>	<b>392</b>	<b>65</b>	<b>305</b>	<b>311</b>	<b>281</b>	<b>276</b>	<b>503</b>	<b>88</b>	<b>225</b>	<b>34</b>
1 043	226	21	114	118	162	61	-	-	-	35
<b>Angelegenheiten</b>										
1 268	194	50	348	145	149	242	447	81	217	36
356	58	13	164	88	31	79	198	15	53	37
535	208	36	339	240	197	269	413	13	88	38
<b>2 180</b>	<b>460</b>	<b>99</b>	<b>851</b>	<b>473</b>	<b>377</b>	<b>590</b>	<b>1 057</b>	<b>109</b>	<b>358</b>	<b>39</b>
1 726	246	42	493	318	174	235	-	-	-	40
<b>folgeaufgaben, Wiedergutmachung</b>										
1 677	292	91	1 183	199	199	126	641	87	340	41
39	14	5	312	16	9	18	183	9	9	42
539	80	30	372	282	119	264	294	41	81	43
11 366	1 941	734	591	948	1 932	435	2 625	732	1 942	44
1 193	164	13	491	335	276	173	370	23	445	45
2 329	469	122	1 249	410	488	289	1 896	108	606	46
547	134	25	100	50	91	403	524	54	92	47
-2	4	-	-	-	3	7	-	9	0	48
1 081	48	31	37	8	64	41	113	37	48	49
721	65	44	671	769	83	162	511	73	263	50
893	259	17	-141	-16	77	28	271	15	49	51
<b>20 383</b>	<b>3 469</b>	<b>1 112</b>	<b>4 865</b>	<b>3 001</b>	<b>3 341</b>	<b>1 944</b>	<b>7 427</b>	<b>1 187</b>	<b>3 875</b>	<b>52</b>
16 382	2 107	563	1 766	1 187	2 123	898	-	-	-	53

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und

## 20.4.5 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1992

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund <sup>1)</sup>	Länder, Gemeinden/Gv.					
				Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Gesundheit, Sport</b>									
1	Krankenhäuser	50 310	2	7 176	9 802	1 964	3 597	1 038	4 644
2	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	4 037	329	344	387	201	233	125	299
3	Sport und Erholung	11 630	282	1 928	1 632	209	963	139	930
4	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	5 245	2 560	233	283	219	161	—	8
5	<b>Insgesamt</b>	<b>71 222</b>	<b>3 174</b>	<b>9 681</b>	<b>12 104</b>	<b>2 593</b>	<b>4 954</b>	<b>1 294</b>	<b>5 964</b>
6	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	48 269	—	7 748	10 474	1 627	4 526	969	4 982
<b>Wohnungswesen, Raumordnung</b>									
7	Wohnungswesen	13 965	2 933	917	1 614	516	895	267	665
8	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	7 188	1	1 234	991	187	586	197	672
9	Städtebauförderung	3 635	955	550	300	139	133	159	91
10	Abwasserbeseitigung	15 445	—46	2 027	3 076	270	1 093	138	1 680
11	Abfallbeseitigung	11 941	— 3	1 501	3 023	180	1 380	199	1 035
12	Straßenreinigung	1 291	—	140	200	13	128	21	91
13	Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	9 478	137	1 848	1 362	196	928	112	683
14	<b>Insgesamt</b>	<b>62 943</b>	<b>3 977</b>	<b>8 218</b>	<b>10 565</b>	<b>1 501</b>	<b>5 142</b>	<b>1 092</b>	<b>4 916</b>
15	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	44 438	—	6 940	9 161	844	4 337	710	4 093
<b>Wirtschafts</b>									
16	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	24 019	16 726	890	1 632	530	446	441	740
17	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	7 265	2 414	674	1 109	422	367	196	167
18	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	10 866	8 690	25	12	54	1	70	0
19	Regionale Förderungsmaßnahmen	18 592	11 131	134	934	881	158	647	430
20	Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	8 517	6 750	234	364	61	71	27	211
21	<b>Insgesamt</b>	<b>69 258</b>	<b>45 711</b>	<b>1 957</b>	<b>4 051</b>	<b>1 947</b>	<b>1 043</b>	<b>1 381</b>	<b>1 549</b>
22	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 501	—	231	637	241	218	173	349
<b>Verkehr und</b>									
23	Verwaltung für Straßen- und Brückenbau <sup>4)</sup>	1 660	—	289	177	93	112	27	100
24	Bundesautobahnen	5 284	5 071	— 10	69	23	45	14	23
25	Bundes- und Landesstraßen	9 204	4 549	460	674	256	307	159	324
26	Kreisstraßen	1 539	—	45	387	45	96	66	238
27	Gemeindestraßen	15 157	3 627	1 831	2 577	213	725	162	969
28	Sonstiges Straßenwesen	2 102	1 575	81	91	38	63	5	23
29	Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	478	425	0	—	—	—	0	21
30	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 897	2 130	11	54	7	—	—	126
31	Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	9 351	5 773	494	249	111	320	109	204
32	<b>Insgesamt</b>	<b>47 672</b>	<b>23 149</b>	<b>3 200</b>	<b>4 278</b>	<b>787</b>	<b>1 668</b>	<b>542</b>	<b>2 029</b>
33	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	11 688	—	1 507	2 504	208	825	236	1 258
<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines</b>									
34	Wirtschaftsunternehmen	38 071	22 495	1 810	2 778	626	1 118	319	860
35	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	14 797	1 556	2 994	1 399	397	780	246	857
36	<b>Insgesamt</b>	<b>52 868</b>	<b>24 051</b>	<b>4 804</b>	<b>4 178</b>	<b>1 023</b>	<b>1 898</b>	<b>566</b>	<b>1 717</b>
37	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	16 451	—	3 265	3 237	436	1 324	374	1 307
<b>Allgemeine</b>									
38	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen	3 470	49 891	3 292	— 116	—4 945	1 925	—3 836	—2 949
39	Schulden	100 918	65 634	3 945	3 359	138	3 294	50	4 284
40	Versorgung	43 435	13 656	4 054	5 024	12	2 750	204	3 014
41	Beihilfen	4 959	582	743	1 044	3	328	14	86
42	Sonstiges	73	251	— 18	31	— 50	19	— 40	22
43	<b>Insgesamt</b>	<b>152 855</b>	<b>130 014</b>	<b>12 017</b>	<b>9 341</b>	<b>—4 841</b>	<b>8 315</b>	<b>—3 608</b>	<b>4 458</b>
44	dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—28 278	—	—832	—2 074	—2 765	—1 019	—1 920	—3 354

<sup>1)</sup> **Deutschland**. — In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern. — Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

<sup>4)</sup> Einschl. Sozialversicherung, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und EU-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 9 612 Mill. DM) sowie Fonds »Deutsche Einheit« und Kreditabwicklungsfonds.

## Einnahmen der öffentlichen Haushalte

nach ausgewählten Aufgabenbereichen\*)

DM

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>und Erholung</b>										
6 822	1 574	412	3 306	1 833	1 500	1 317	2 934	856	1 534	1
717	115	35	273	181	102	149	394	59	95	2
2 395	540	127	462	335	286	247	932	72	150	3
69	51	11	381	800	41	139	132	17	65	4
<b>10 003</b>	<b>2 280</b>	<b>585</b>	<b>4 421</b>	<b>3 150</b>	<b>1 928</b>	<b>1 851</b>	<b>4 393</b>	<b>1 003</b>	<b>1 845</b>	5
8 356	1 689	451	2 899	1 599	1 516	1 435	-	-	-	6
<b>und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>										
1 247	380	36	921	271	85	315	2 514	128	261	7
1 517	399	78	439	228	207	271	74	30	78	8
486	78	15	151	95	78	110	236	7	50	9
4 684	29	199	277	334	611	227	336	58	452	10
2 531	54	140	439	172	404	262	158	29	438	11
364	28	14	51	24	40	16	135	24	3	12
1 758	511	175	466	257	191	356	214	128	155	13
<b>12 586</b>	<b>1 478</b>	<b>659</b>	<b>2 744</b>	<b>1 381</b>	<b>1 616</b>	<b>1 557</b>	<b>3 668</b>	<b>405</b>	<b>1 438</b>	14
11 232	936	589	2 004	1 075	1 444	1 073	-	-	-	15
<b>förderung</b>										
780	388	33	386	273	291	345	63	22	32	16
804	268	76	229	91	157	80	98	10	103	17
1 895	5	4	-	-	32	36	1	22	19	18
446	424	54	1 165	838	- 66	949	236	169	62	19
342	- 58	23	84	38	107	7	138	43	75	20
<b>4 267</b>	<b>1 027</b>	<b>189</b>	<b>1 864</b>	<b>1 241</b>	<b>522</b>	<b>1 417</b>	<b>536</b>	<b>265</b>	<b>292</b>	21
570	281	34	212	214	87	255	-	-	-	22
<b>Nachrichtenwesen</b>										
-	88	18	56	199	92	112	182	33	82	23
-	20	5	47	- 19	-	-	7	- 3	- 9	24
896	372	34	730	107	97	231	-	1	8	25
206	146	30	23	51	65	142	-	-	-	26
1 736	643	108	667	629	312	464	275	64	153	27
92	29	7	22	14	10	11	18	8	14	28
0	-	- 0	-	-	-	-	3	-	29	29
42	9	12	-	1	26	-	6	16	457	30
842	111	35	216	- 236	157	153	638	59	116	31
<b>3 815</b>	<b>1 419</b>	<b>250</b>	<b>1 761</b>	<b>746</b>	<b>759</b>	<b>1 112</b>	<b>1 129</b>	<b>177</b>	<b>850</b>	32
2 227	760	120	645	498	352	547	-	-	-	33
<b>Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>										
1 697	502	121	794	540	199	986	2 505	371	349	34
2 246	467	82	1 147	553	194	429	1 357	45	47	35
<b>3 942</b>	<b>970</b>	<b>203</b>	<b>1 941</b>	<b>1 094</b>	<b>393</b>	<b>1 415</b>	<b>3 862</b>	<b>416</b>	<b>396</b>	36
3 094	611	103	1 029	744	342	585	-	-	-	37
<b>Finanzwirtschaft</b>										
- 77	- 1 364	- 811	- 8 730	- 6 012	- 859	- 5 009	- 15 758	- 1 280	108	38
11 022	2 198	1 201	68	156	1 694	- 73	1 376	1 118	1 455	39
7 183	1 623	555	233	308	1 139	157	1 727	426	1 370	40
1 579	296	77	5	2	146	8	-	44	-	41
53	0	2	- 59	- 29	6	- 44	-	24	- 96	42
<b>19 760</b>	<b>2 753</b>	<b>1 024</b>	<b>- 8 483</b>	<b>- 5 575</b>	<b>2 126</b>	<b>- 4 961</b>	<b>- 12 655</b>	<b>332</b>	<b>2 837</b>	43
- 4 295	- 484	- 278	- 4 233	- 3 417	- 902	- 2 706	-	-	-	44

2) Einschl. Studentenwohnraumförderung.

3) Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

4) Ohne kommunale Ausgaben.

## 20.4 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

## 20.4.6 Ausgaben und Einnahmen 1992 in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen\*)

Art der Ausgaben/Einnahmen Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund	ERP- Sonder- vermögen	Länder			Gemein- den/Gv.	Zweck- verbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unter- nehmen 1)
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
<b>Ausgaben nach Arten</b>									
Personalausgaben	4 686	119	—	831	460	371	3 277	459	663
Laufender Sachaufwand	11 590	549	—	1 439	607	832	8 356	1 246	1 865
Baumaßnahmen	15 377	268	—	303	74	229	12 146	2 659	—
Erwerb von beweglichem Vermögen	765	19	—	126	88	37	541	79	—
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	299	—	—	71	71	0	181	47	456 <sup>2)</sup>
Erwerb von Beteiligungen	252	—	—	107	—	107	123	22	—
Zusammen	32 968	954	—	2 876	1 300	1 576	24 625	4 513	2 984
Übertragungen an andere Bereiche	3 267	335	1 226	1 020	703	317	639	47	—
an öffentliche Unternehmen	2 940	232	1 226	825	520	305	620	37	—
an private Unternehmen	327	104	—	195	183	12	20	9	—
<b>Unmittelbare Ausgaben</b>	<b>36 236</b>	<b>1 290</b>	<b>1 226</b>	<b>3 896</b>	<b>2 003</b>	<b>1 893</b>	<b>25 264</b>	<b>4 560</b>	<b>2 984</b>
Zahlungen an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	31	—	—	8	6	2	13	10	—
an Länder	544	506	—	4	2	2	24	9	—
an Gemeinden/Gv.	4 451	—	—	3 444	3 444	0	814	193	—
an Zweckverbände	3 250	—	—	1 001	1 001	—	2 206	42	—
an Sozialversicherung	11	—	—	—	—	—	10	1	—
<b>Bruttoausgaben</b>	<b>44 522</b>	<b>1 796</b>	<b>1 226</b>	<b>8 353</b>	<b>6 456</b>	<b>1 897</b>	<b>28 332</b>	<b>4 816</b>	—
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	6 610	—	—	6	6	—	600	32	—
<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>37 912</b>	<b>1 796</b>	<b>1 226</b>	<b>8 346</b>	<b>6 450</b>	<b>1 897</b>	<b>27 732</b>	<b>4 784</b>	—
abzüglich Zahlungen von anderer Ebene	—	50	37	371	343	29	2 900	2 614	—
<b>Nettoausgaben</b>	<b>37 912</b>	<b>1 746</b>	<b>1 189</b>	<b>7 975</b>	<b>6 107</b>	<b>1 868</b>	<b>24 833</b>	<b>2 170</b>	—
<b>Einnahmen nach Arten</b>									
<b>Unmittelbare Einnahmen</b>	<b>25 695</b>	<b>312</b>	<b>800</b>	<b>1 248</b>	<b>245</b>	<b>1 003</b>	<b>21 622</b>	<b>1 714</b>	<b>3 064</b>
Gebühren und sonst. Entgelte	21 564	296	—	993	90	903	19 179	1 095	2 774
Beiträge	1 833	—	—	22	0	22	1 716	95	—
Sonst. unmittelbare Einnahmen	2 299	16	800	232	154	78	727	523	290
Zahlungen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	483	—	—	356	328	28	98	29	—
von Ländern	3 497	50	37	6	6	1	2 537	866	—
von Gemeinden/Gv.	2 311	—	—	10	9	0	600	1 702	—
von Zweckverbänden	199	—	—	0	0	—	167	32	—
von Sozialversicherung	120	—	—	6	6	—	97	17	—
<b>Bruttoeinnahmen</b>	<b>32 306</b>	<b>363</b>	<b>837</b>	<b>1 625</b>	<b>593</b>	<b>1 031</b>	<b>25 122</b>	<b>4 360</b>	—
<b>Ausgaben nach Aufgabenbereichen</b>									
Abfallbeseitigung	11 618	—	—	644	19	624	9 754	1 221	1 998
Unmittelbare Ausgaben	11 618	—	—	644	19	624	9 754	1 221	1 998
Nettoausgaben	11 941	— 3	—	717	92	624	10 157	1 070	—
Abwasserbeseitigung	18 433	—	—	849	3	846	14 246	3 338	336
Unmittelbare Ausgaben	18 433	—	—	849	3	846	14 246	3 338	336
Nettoausgaben	18 436	— 46	—	3 903	3 057	846	13 460	1 099	—
Straßenreinigung	1 323	—	—	162	—	162	1 160	1	—
Unmittelbare Ausgaben	1 323	—	—	162	—	162	1 160	1	—
Nettoausgaben	1 291	—	—	162	—	162	1 128	1	—
Sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung	4 422	1 269	1 226	1 822	1 580	242	104	—	—
Unmittelbare Ausgaben	4 422	1 269	1 226	1 822	1 580	242	104	—	—
Nettoausgaben	5 647	1 730	1 189	2 661	2 444	217	68	—	—
Naturschutz	440	20	—	419	401	18	—	—	—
Unmittelbare Ausgaben	440	20	—	419	401	18	—	—	—
Nettoausgaben	597	65	—	532	514	18	—	—	—

## 20.4.7 Entwicklung der öffentlichen Ausgaben in umweltschutzrelevanten Aufgabenbereichen

Jahr	Insgesamt	Bund	ERP- Sonder- vermögen	Länder			Gemein- den/Gv.	Zweck- verbände	Nachrichtl.: Öffentl. Unter- nehmen <sup>3)</sup>
				zusammen	Flächenländer	Stadtstaaten			
<b>Ausgaben<sup>4)</sup></b>									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1980	14 711	713	297	3 015	2 212	802	9 864	822	—
1990	24 400	1 113	1 110	4 615	3 246	1 369	16 170	1 391	2 897
1991	28 407	1 589	859	5 212	3 505	1 707	19 193	1 554	—
<b>Deutschland</b>									
1992	37 912	1 746	1 189	7 975	6 107	1 868	24 833	2 170	—
<b>Einnahmen<sup>5)</sup></b>									
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1980	9 600	4	39	538	42	496	8 393	626	—
1990	18 572	266	302	1 191	136	1 055	15 665	1 147	2 604
1991	21 377	283	587	1 239	126	1 113	17 898	1 370	—
<b>Deutschland</b>									
1992	25 695	312	800	1 248	245	1 003	21 622	1 714	—

\*) Deutschland. — Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, sonstige Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde einschl. Forschung, Naturschutz.

1) 1991. — Ohne kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen sowie ohne kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen.

2) Einschl. Erwerb von beweglichem Vermögen.

3) Unmittelbare Ausgaben.

4) Nettoausgaben.

5) Unmittelbare Einnahmen.

## 20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte

## 20.5.1 Entwicklung der öffentlichen Schulden\*)

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Bund 1)	Lasten- ausgleichs- fonds	Sonstige Sonder- vermögen des Bundes	Länder	Gemeinden/ Gv. 2)	Zweckver- bände 2)	Nachrichtlich:	
								Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1950	18 725	6 704	-	-	11 814	207	-	-	-
1955	41 770	20 132	2 442	-	15 254	3 942	-	2 692	1 716
1960	56 686	26 214	3 658	75	15 222	11 517	-	10 026	5 058
1965	84 413	35 055	6 250	565	16 991	25 553	-	11 894	11 714
1970	123 047	47 771	6 710	1 296	27 401	39 869	-	15 127	19 913
1975	252 732	107 094	5 176	1 297	66 217	67 461	5 487	25 530	39 652
1980	462 838	229 988	-	3 200	135 932	86 758	6 960	32 272	33 765
1985	756 537	392 355	-	6 287	246 184	103 684	8 026	36 080	50 259
1986	794 341	413 376	-	6 415	261 861	105 222	7 467	37 953	54 967
1987	844 253	440 474	-	5 713	282 263	108 011	7 793	40 729	61 066
1988	898 954	475 167	-	5 890	300 364	109 617	7 916	42 672	63 782
1989	924 755	490 539	-	6 753	307 580	111 508	8 375	43 982	65 429
1990	1 048 761	542 189	-	56 712	326 439	114 426	8 995	47 044	70 672
<b>Deutschland</b>									
1991	1 165 521	585 983	-	94 273	348 253	127 247	9 765	37 952 <sup>3)</sup>	81 170
1992	1 331 503	606 745	-	190 377	384 012	138 867	11 502	53 436	96 618
1993	1 499 155	685 282	-	217 054	428 591	152 383	15 845	65 846	104 494

## 20.5.2 Schuldenstand am 31.12.1993\*\*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP- Sonder- vermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kredit- abwicklungs- fonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 2)	Zweck- verbände 2)
		zusammen	dar. Lasten- ausgleichs- fonds						
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>									
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>1 411 554</b>	<b>674 164</b>	<b>17</b>	<b>28 148</b>	<b>87 676</b>	<b>27 309</b>	<b>426 029</b>	<b>152 383</b>	<b>15 845</b>
<b>Wertpapiersschulden</b>	<b>817 545</b>	<b>643 902</b>	<b>0</b>	<b>9 203</b>	<b>54 553</b>	<b>5 436</b>	<b>104 150</b>	<b>300</b>	-
Anleihen	403 359	325 202	0	9 203	43 804	-	24 849	300	-
Bundesschatzbriefe	46 092	46 092	-	-	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	82 851	60 565	-	-	8 873	-	13 414	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	7 699	372	-	-	1 876	5 436	15	-	-
Finanzierungsschätze	22 904	22 904	-	-	-	-	-	-	-
Bundesschatzbriefe	188 767	188 767	-	-	-	-	-	-	-
Landesobligationen/-schatzanweisungen	65 872	-	-	-	-	-	65 872	-	-
Sonstige Wertpapiersschulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Direkte Darlehen (von)</b>	<b>594 009</b>	<b>30 261</b>	<b>17</b>	<b>18 945</b>	<b>33 123</b>	<b>21 873</b>	<b>321 879</b>	<b>152 083</b>	<b>15 845</b>
Inländ. Banken u. Sparkassen	538 591	22 188	16	18 945	25 327	17 618	294 645	144 782	15 086
Inländ. Bausparkassen	2 326	100	-	-	-	-	10	2 046	169
Inländ. Versicherungsunternehmen	12 637	2 271	0	-	926	50	8 630	742	17
Bundesbahn und Bundespost	112	-	-	-	-	-	105	7	0
Der Bundesanstalt für Arbeit	665	-	-	-	-	-	36	617	12
Öffentlichen Zusatzversicherungseinrichtungen	4 459	184	-	-	-	-	1 341	2 872	62
Sonstigen Sozialversicherungen	956	546	-	-	5	2	362	40	1
Sonstigen inländ. Stellen	6 195	791	1	-	630	1 588	1 908	879	450
Ausländischen Stellen	28 068	4 181	-	-	6 235	2 615	14 843	142	45
DM-Schulden	27 766	3 988	-	-	6 235	2 615	14 842	42	45
Fremdwährungsschulden	302	194	-	-	-	-	2	106	-
<b>Ausgleichsforderungen der(s)</b>	<b>87 602</b>	<b>11 119</b>	-	-	-	<b>73 920</b>	<b>2 562</b>	-	-
Deutschen Bundesbank	8 686	8 684	-	-	-	-	2	-	-
Banken und Sparkassen	463	19	-	-	-	-	444	-	-
Versicherungsunternehmen	305	159	-	-	-	-	146	-	-
Postgiro-(Postsparkassen-)Ämter	336	212	-	-	-	-	124	-	-
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	2 468	625	-	-	-	-	1 844	-	-
Sonstigen Gläubiger	75 343	1 421	-	-	-	73 920	2	-	-
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>1 499 155</b>	<b>685 282</b>	<b>17</b>	<b>28 148</b>	<b>87 676</b>	<b>101 230</b>	<b>428 591</b>	<b>152 383</b>	<b>15 845</b>
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>									
beim Bund: für Wohnungsbau	25 941	-	-	-	-	-	25 941	-	-
sonstige	5 540	-	-	-	-	-	4 233	1 227	82
beim ERP-Sondervermögen	2 874	-	-	-	-	-	209	2 239	425
bei Ländern	5 437	-	-	-	-	-	6	5 058	372
bei Gemeinden/Gv.	978	-	-	-	-	-	-	870	108
bei Zweckverbänden	467	-	-	-	-	-	-	44	424
<b>Zusammen</b>	<b>41 237</b>	-	-	-	-	-	<b>30 389</b>	<b>9 438</b>	<b>1 411</b>
<b>Innere Darlehen, Kassenverstärkungskredite</b>									
Innere Darlehen	606	-	-	-	-	-	0	579	28
Innere Kassenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kassenverstärkungskredite	10 744	-	-	-	-	-	6 589	3 925	230
<b>Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen</b>									
Haftungssumme insgesamt	353 267	286 990	19	600	-	-	40 193	24 363	1 120
<b>Kreditähnliche Rechtsgeschäfte</b>									
Nachrichtlich:									
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	450	-	-	-	-	-	219	228	2
Restkaufgelder	254	-	-	-	-	-	1	249	4

\*) Kreditmarktschulden i. w. S.

\*\*) Deutschland.

1) Ab 1. 1. 1980 einschl. der mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

3) Ohne Angaben für die Deutsche Reichsbahn.

20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte  
20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1993\*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sonder- vermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kredit- abwicklungs- fonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweck- verbände 1)
		zusammen	dar. Lastenaus- gleichsfonds						
<b>Schuldenaufnahmen</b>									
<b>Wertpapierschulden</b>	<b>203 718</b>	<b>149 314</b>	–	<b>7 298</b>	<b>3 876</b>	<b>3 421</b>	<b>39 509</b>	<b>300</b>	–
Anleihen	71 148	58 000	–	7 298	2 000	–	3 550	300	–
Bundesschatzbriefe	13 126	13 126	–	–	–	–	–	–	–
Kassenobligationen	21 389	18 000	–	–	–	–	3 389	–	–
Unverzinsliche Schatzanweisungen	5 669	372	–	–	1 876	3 421	–	–	–
Finanzierungsschätze	13 929	13 929	–	–	–	–	–	–	–
Bundesobligationen	45 888	45 888	–	–	–	–	–	–	–
Landesobligationen/-schatzanweisungen	32 570	–	–	–	–	–	32 570	–	–
Sonstige Wertpapierschulden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Direkte Darlehen (von)</b>	<b>107 772</b>	–	–	<b>240</b>	<b>11 835</b>	<b>6 713</b>	<b>55 920</b>	<b>28 250</b>	<b>4 814</b>
Inländ. Banken und Sparkassen	97 896	–	–	240	8 185	4 760	53 197	26 897	4 617
Inländ. Bausparkassen	707	–	–	–	–	–	–	673	34
Inländ. Versicherungsunternehmen	678	–	–	–	360	–	225	93	–
Bundesbahn und Bundespost	0	–	–	–	–	–	–	0	–
Der Bundesanstalt für Arbeit	68	–	–	–	–	–	2	66	1
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	271	–	–	–	–	–	85	182	4
Sonstigen Sozialversicherungen	112	–	–	–	–	–	105	7	–
Sonstigen inländ. Stellen	690	–	–	–	90	53	113	310	126
Ausländischen Stellen	7 349	–	–	–	3 200	1 900	2 195	21	34
DM-Schulden	7 346	–	–	–	3 200	1 900	2 195	18	34
Fremdwährungsschulden	3	–	–	–	–	–	–	3	–
<b>Kreditmarktschulden zusammen</b>	<b>311 490</b>	<b>149 314</b>	–	<b>7 538</b>	<b>15 711</b>	<b>10 133</b>	<b>95 429</b>	<b>28 550</b>	<b>4 814</b>
Davon mit einer Laufzeit von:									
weniger als 4 Jahren	26 903	14 301	–	–	1 876	3 463	6 062	1 001	199
4 bis unter 10 Jahren	141 517	77 013	–	50	7 125	4 110	49 808	3 027	384
10 Jahren und mehr	143 070	58 000	–	7 488	6 710	2 560	39 560	24 522	4 231
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>1 549</b>	–	–	–	–	–	<b>629</b>	<b>811</b>	<b>108</b>
beim Bund: für Wohnungsbau	627	–	–	–	–	–	627	–	–
sonstige	61	–	–	–	–	–	–	59	2
beim ERP-Sondervermögen	10	–	–	–	–	–	2	7	1
bei Ländern	653	–	–	–	–	–	0	605	49
bei Gemeinden/Gv.	155	–	–	–	–	–	–	137	18
bei Zweckverbänden	42	–	–	–	–	–	–	3	39
<b>Sonstige Schuldengänge</b>									
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>18 675</b>	<b>8 111</b>	–	–	<b>623</b>	<b>140</b>	<b>8 391</b>	<b>1 076</b>	<b>336</b>
Wertpapierschulden	7 979	6 986	–	–	218	–	775	–	–
Direkte Darlehen (von)	10 696	1 125	–	–	405	140	7 616	1 076	336
Inländ. Banken und Sparkassen,									
inländ. Bausparkassen und Versicherungs-									
unternehmen	7 405	–	–	–	100	140	5 773	1 059	334
Sonstigen inländ. Stellen	2 107	1 117	–	–	–	–	973	16	1
Ausländischen Stellen	1 184	8	–	–	305	–	870	1	–
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>9 757</b>	<b>114</b>	–	–	–	<b>9 343</b>	<b>299</b>	–	–
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>28 432</b>	<b>8 225</b>	–	–	<b>623</b>	<b>9 483</b>	<b>8 690</b>	<b>1 076</b>	<b>336</b>
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>89</b>	–	–	–	–	–	<b>19</b>	<b>33</b>	<b>37</b>

\*) Deutschland.

1) Einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.



## 20.5 Schulden der öffentlichen Haushalte

20.5.3 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1993\*)

Mill. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund		ERP-Sondervermögen	Fonds »Deutsche Einheit«	Kreditabwicklungsfonds	Länder	Gemeinden/ Gv. 1)	Zweckverbände 1)	
		zusammen	dar. Lastenausgleichsfonds							
<b>Schuldentilgungen</b>										
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>149 412</b>	<b>70 773</b>	<b>4</b>	<b>3 649</b>	<b>2 057</b>	<b>9 994</b>	<b>48 946</b>	<b>12 804</b>	<b>1 189</b>	
<b>Wertpapierschulden</b>	<b>81 964</b>	<b>58 632</b>	–	<b>2 704</b>	–	<b>9 893</b>	<b>10 585</b>	<b>150</b>	–	
Anleihen	23 734	15 000	–	2 704	–	–	5 880	150	–	
Bundesschatzbriefe	2 449	2 449	–	–	–	–	–	–	–	
Kassenobligationen 2)	11 082	9 632	–	–	–	–	1 450	–	–	
Unverzinsliche Schatzanweisungen	10 350	457	–	–	–	9 893	–	–	–	
Finanzierungsschätze	14 844	14 844	–	–	–	–	–	–	–	
Bundesobligationen	16 250	16 250	–	–	–	–	–	–	–	
Landesobligationen/-schatzanweisungen	3 255	–	–	–	–	–	3 255	–	–	
Sonstige Wertpapierschulden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Direkte Darlehen (von)</b>	<b>67 448</b>	<b>12 141</b>	<b>4</b>	<b>945</b>	<b>2 057</b>	<b>101</b>	<b>38 351</b>	<b>12 654</b>	<b>1 189</b>	
Inländ. Banken und Sparkassen	56 267	7 048	4	945	1 510	–	33 795	11 871	1 098	
Inländ. Bausparkassen	266	–	–	–	–	–	1	224	40	
Inländ. Versicherungsunternehmen	1 910	349	0	–	2	–	1 491	66	1	
Bundesbahn und Bundespost	46	–	–	–	–	–	45	1	0	
Der Bundesanstalt für Arbeit	50	–	–	–	–	–	4	43	4	
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	731	131	–	–	–	–	241	350	8	
Sonstigen Sozialversicherungen	1 848	1 287	–	–	–	–	556	5	0	
Sonstigen inländ. Stellen	1 839	446	–	–	515	51	711	79	38	
Ausländischen Stellen	4 491	2 879	–	–	30	50	1 517	15	–	
DM-Schulden	4 477	2 879	–	–	30	50	1 517	1	–	
Fremdwährungsschulden 3)	14	0	–	–	–	–	–	14	–	
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>465</b>	<b>151</b>	–	–	–	–	<b>315</b>	–	–	
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>149 877</b>	<b>70 923</b>	<b>4</b>	<b>3 649</b>	<b>2 057</b>	<b>9 994</b>	<b>49 260</b>	<b>12 804</b>	<b>1 189</b>	
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>1 984</b>	–	–	–	–	–	<b>864</b>	<b>992</b>	<b>128</b>	
beim Bund: für Wohnungsbau	512	–	–	–	–	–	512	–	–	
sonstige	493	–	–	–	–	–	319	168	6	
beim ERP-Sondervermögen	434	–	–	–	–	–	30	335	68	
bei Ländern	425	–	–	–	–	–	–	401	24	
bei Gemeinden/Gv.	114	–	–	–	–	–	3	83	29	
bei Zweckverbänden	6	–	–	–	–	–	–	6	0	
<b>Sonstige Schuldenabgänge</b>										
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>	<b>22 666</b>	<b>7 964</b>	–	–	<b>972</b>	<b>140</b>	<b>9 900</b>	<b>3 300</b>	<b>388</b>	
Wertpapierschulden	9 553	6 848	–	–	567	–	2 138	–	–	
Direkte Darlehen (von)	13 113	1 116	–	–	405	140	7 763	3 300	388	
Inländ. Banken und Sparkassen,										
inländ. Bausparkassen und Versicherungs-	10 507	567	–	–	375	20	6 081	3 075	388	
unternehmen	351	15	–	–	30	20	61	226	0	
Sonstigen inländ. Stellen	2 255	534	–	–	–	100	1 621	–	–	
Ausländischen Stellen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>410</b>	<b>114</b>	–	–	–	–	<b>296</b>	–	–	
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>	<b>23 076</b>	<b>8 079</b>	–	–	<b>972</b>	<b>140</b>	<b>10 196</b>	<b>3 300</b>	<b>388</b>	
<b>Schulden bei öffentlichen Haushalten</b>	<b>722</b>	–	–	–	–	–	<b>20</b>	<b>679</b>	<b>24</b>	
<b>Fälligkeiten</b>										
Von den am 31. 12. 1993 bestehenden Schulden										
aus Kreditmarktmitteln werden planmäßig fällig 4)										
im Rechnungsjahr 1994	159 967	88 446	5	1 050	4 067	4 502	52 937	8 184	781	
im Rechnungsjahr 1995	170 229	96 450	4	1 805	3 552	3 320	56 498	7 785	820	
im Rechnungsjahr 1996	162 680	81 606	5	2 650	9 785	515	59 127	8 208	789	
im Rechnungsjahr 1997	190 739	118 283	3	1 445	2 965	200	58 843	8 132	872	
nach dem 31. 12. 1997	762 965	320 054	0	21 198	68 630	18 773	201 673	120 074	12 583	

\*) Deutschland.

1) Einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Bundesschatzanweisungen beim Bund.

3) Zu festen Paritäten umgesetzt.

4) Einschl. Wertpapiere im Eigenbestand der Emittenten.

## 20.5 Schulden der

## 20.5.4 Schulden der Länder, ihrer Gemeinden/Gv.

Lfd. Nr.	Art der Schulden Haushaltsebene	Deutschland	Länder, Gemeinden/Gv.					
			Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
<b>Mill.</b>								
<b>Kreditmarktschulden im engeren Sinne</b>			<b>Kreditmarktschulden</b>					
1	Land	426 029	43 424	30 383	9 545	30 986	3 726	48 643
2	Gemeinden/Gv.	152 383	16 402	18 722	2 603	18 188	2 076	17 666
3	Zweckverbände	15 845	550	2 793	1 223	2 282	267	626
4	<b>Zusammen</b>	<b>594 257</b>	<b>60 376</b>	<b>51 898</b>	<b>13 370</b>	<b>51 456</b>	<b>6 069</b>	<b>66 935</b>
Wertpapiersschulden								
5	Land	104 150	6 185	8 290	5 115	6 795	2 355	6 807
6	Gemeinden/Gv.	300	0	—	—	—	—	—
7	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
8	<b>Zusammen</b>	<b>104 450</b>	<b>6 185</b>	<b>8 290</b>	<b>5 115</b>	<b>6 795</b>	<b>2 355</b>	<b>6 807</b>
Anleihen								
9	Land	24 849	1 490	3 550	—	2 400	—	3 324
10	Gemeinden/Gv.	300	0	—	—	—	—	—
11	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
12	<b>Zusammen</b>	<b>25 149</b>	<b>1 490</b>	<b>3 550</b>	<b>—</b>	<b>2 400</b>	<b>—</b>	<b>3 324</b>
Sonstige Wertpapiere								
13	Land	79 300	4 695	4 740	5 115	4 395	2 355	3 483
14	Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	—	—	—
15	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
16	<b>Zusammen</b>	<b>79 300</b>	<b>4 695</b>	<b>4 740</b>	<b>5 115</b>	<b>4 395</b>	<b>2 355</b>	<b>3 483</b>
Direkte Darlehen (von)								
Inländ. Banken und Sparkassen,								
Inländ. Bausparkassen und								
Versicherungsunternehmen								
17	Land	303 285	33 020	21 561	4 130	22 963	1 301	39 403
18	Gemeinden/Gv.	147 571	15 410	18 463	2 567	17 121	1 961	17 520
19	Zweckverbände	15 273	539	2 778	1 222	2 238	267	625
20	<b>Zusammen</b>	<b>466 128</b>	<b>48 969</b>	<b>42 802</b>	<b>7 919</b>	<b>42 322</b>	<b>3 529</b>	<b>57 548</b>
Sonstigen inländ. Stellen								
21	Land	3 751	779	161	10	15	—	313
22	Gemeinden/Gv.	4 364	895	258	36	1 062	115	146
23	Zweckverbände	527	11	15	0	44	—	1
24	<b>Zusammen</b>	<b>8 642</b>	<b>1 685</b>	<b>434</b>	<b>47</b>	<b>1 121</b>	<b>115</b>	<b>460</b>
Ausländischen Stellen								
25	Land	14 843	3 440	371	290	1 213	70	2 120
26	Gemeinden/Gv.	149	97	1	—	5	—	—
27	Zweckverbände	45	—	—	—	—	—	—
28	<b>Zusammen</b>	<b>15 037</b>	<b>3 537</b>	<b>373</b>	<b>290</b>	<b>1 218</b>	<b>70</b>	<b>2 120</b>
<b>Ausgleichsforderungen</b>								
29	<b>Land</b>	<b>2 562</b>	<b>418</b>	<b>456</b>	<b>—</b>	<b>210</b>	<b>—</b>	<b>277</b>
<b>Kreditmarktschulden im weiteren Sinne</b>								
30	Land	428 591	43 841	30 838	9 545	31 196	3 726	48 920
31	Gemeinden/Gv.	152 383	16 402	18 722	2 603	18 188	2 076	17 666
32	Zweckverbände	15 845	550	2 793	1 223	2 282	267	626
33	<b>Zusammen</b>	<b>596 819</b>	<b>60 794</b>	<b>52 354</b>	<b>13 370</b>	<b>51 667</b>	<b>6 069</b>	<b>67 212</b>
<b>Schulden bei öffentl.</b>								
Schulden bei öffentlichen Haushalten								
34	Land	30 389	3 548	5 163	—	2 024	—	2 913
35	Gemeinden/Gv.	9 437	1 152	1 777	23	2 195	13	1 096
36	Zweckverbände	1 411	72	224	15	125	2	41
37	<b>Zusammen</b>	<b>41 237</b>	<b>4 771</b>	<b>7 164</b>	<b>37</b>	<b>4 344</b>	<b>15</b>	<b>4 050</b>
<b>DM je Ein</b>								
Kreditmarktschulden im weiteren Sinne								
38	Land	5 279	4 298	2 610	3 755	5 243	2 012	6 424
39	Gemeinden/Gv.	2 023	1 608	1 584	1 024	3 057	1 121	2 320
40	Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—
41	<b>Zusammen</b>	<b>7 302</b>	<b>5 906</b>	<b>4 194</b>	<b>4 779</b>	<b>8 299</b>	<b>3 132</b>	<b>8 744</b>

\*) Gemeinden/Gv. und Zweckverbände einschl. Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

## öffentlichen Haushalte

## und Zweckverbände am 31. 12. 1993\*)

und Zweckverbände							Stadtstaaten			Lfd. Nr.
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Berlin	Bremen	Hamburg	
<b>DM</b>										
<b>im weiteren Sinne</b>										
107 272	24 309	14 502	9 365	8 845	22 651	5 850	26 513	17 168	22 846	1
49 453	7 599	2 498	5 941	3 863	3 572	3 799	-	-	-	2
3 136	512	744	1 211	829	570	1 101	-	-	-	3
<b>159 861</b>	<b>32 421</b>	<b>17 744</b>	<b>16 517</b>	<b>13 537</b>	<b>26 794</b>	<b>10 751</b>	<b>26 513</b>	<b>17 168</b>	<b>22 846</b>	<b>4</b>
28 087	5 535	2 830	5 505	4 495	5 244	1 645	6 072	4 405	4 784	5
-	-	-	300	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
28 087	5 535	2 830	5 805	4 495	5 244	1 645	6 072	4 405	4 784	8
8 662	480	-	1 000	-	1 118	-	1 100	775	950	9
-	-	-	300	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
8 662	480	-	1 300	-	1 118	-	1 100	775	950	12
19 425	5 055	2 830	4 505	4 495	4 126	1 645	4 972	3 630	3 834	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
19 425	5 055	2 830	4 505	4 495	4 126	1 645	4 972	3 630	3 834	16
74 917	17 781	11 336	3 785	4 205	16 045	4 120	19 686	12 276	16 756	17
48 175	7 497	2 493	5 462	3 810	3 373	3 720	-	-	-	18
2 825	508	743	1 209	779	565	974	-	-	-	19
125 916	25 787	14 572	10 456	8 794	19 983	8 814	19 686	12 276	16 756	20
344	313	54	-	5	375	-	201	282	900	21
1 234	102	5	178	54	199	79	-	-	-	22
311	4	1	2	5	5	128	-	-	-	23
1 889	419	60	180	64	579	207	201	282	900	24
3 925	680	282	75	140	987	85	554	205	405	25
44	-	-	1	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	45	-	-	-	-	-	27
3 969	680	282	76	185	987	85	554	205	405	28
<b>601</b>	<b>122</b>	-	-	-	<b>83</b>	-	<b>181</b>	<b>30</b>	<b>185</b>	<b>29</b>
107 873	24 431	14 502	9 365	8 845	22 734	5 850	26 695	17 198	23 031	30
49 453	7 599	2 498	5 941	3 863	3 572	3 799	-	-	-	31
3 136	512	744	1 211	829	570	1 101	-	-	-	32
<b>160 482</b>	<b>32 543</b>	<b>17 744</b>	<b>16 517</b>	<b>13 537</b>	<b>26 676</b>	<b>10 751</b>	<b>26 695</b>	<b>17 198</b>	<b>23 031</b>	<b>33</b>
<b>öffentlichen Haushalten</b>										
8 116	1 255	235	-	-	1 139	-	4 701	352	943	34
1 692	164	29	188	15	949	144	-	-	-	35
160	207	38	22	-	49	458	-	-	-	36
9 967	1 625	302	210	15	2 137	603	4 701	352	943	37
<b>wohner</b>										
6 087	6 259	13 372	2 025	3 171	8 466	2 306	7 690	25 130	13 535	38
2 790	1 947	2 303	1 285	1 385	1 330	1 497	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
<b>8 877</b>	<b>8 205</b>	<b>15 675</b>	<b>3 310</b>	<b>4 556</b>	<b>9 797</b>	<b>3 803</b>	<b>7 690</b>	<b>25 130</b>	<b>13 535</b>	<b>41</b>

## 20.6 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
1	<b>Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG<sup>1)</sup></b>	<b>578 754</b>	<b>82 328</b>	<b>91 986</b>	<b>6 126</b>	<b>56 950</b>	<b>3 893</b>	<b>44 327</b>
2	Lohnsteuer	266 522	39 508	43 274	3 954	26 710	2 746	21 956
3	Veranlagte Einkommensteuer	25 510	3 961	4 630	-174	1 503	-151	2 832
4	Kapitalertragsteuer	17 746	2 465	3 364	59	2 519	43	1 256
5	Zinsabschlag	13 708	1 597	2 510	26	4 616	17	698
6	Körperschaftsteuer	19 569	2 458	2 816	-135	2 209	34	1 868
7	Umsatzsteuer	195 265	28 736	30 971	2 186	16 883	1 138	14 390
8	Einfuhrumsatzsteuer	40 433	3 605	4 421	210	2 510	66	1 327
9	<b>Bundessteuern<sup>1)</sup></b>	<b>105 486</b>	<b>5 384</b>	<b>7 938</b>	<b>472</b>	<b>3 083</b>	<b>151</b>	<b>5 973</b>
10	Gesellschaftsteuer	54	5	7	-	21	-	2
11	Börsenumsatzsteuer	21	2	1	-	3	-	1
12	Versicherungsteuer	11 400	706	3 321	-	1 079	-	1 109
13	Wechselsteuer	1	0	-0	0	0	0	0
14	Tabaksteuer	20 264	0	2	3	0	0	0
15	Kaffeesteuer	2 270	95	28	0	5	1	103
16	Teesteuer	0	0	0	-	-	-	0
17	Zuckersteuer	0	0	0	0	0	0	-0
18	Salzsteuer	0	-	-	-	0	-	0
19	Branntweinabgaben	4 889	63	6	1	9	1	1
20	Schaumweinsteuer	1 121	73	56	0	318	2	9
21	Zwischenerzeugnissteuer	29	2	1	0	4	0	9
22	Leuchtmittelsteuer	0	0	0	0	-0	0	-0
23	Mineralölsteuer	63 847	4 209	4 246	443	1 458	133	4 611
24	Ergänzungsabgabe	0	0	0	0	0	-	0
25	Pauschalisierte Eingangsabgaben	10	1	4	2	2	1	0
26	Solidaritätszuschlag	1 580	227	265	23	183	13	127
27	Sonstige Bundessteuern	0	0	0	-	0	-	0
28	<b>Landesteuern<sup>1) 2)</sup></b>	<b>36 551</b>	<b>5 407</b>	<b>6 546</b>	<b>749</b>	<b>3 055</b>	<b>453</b>	<b>3 130</b>
29	Vermögensteuer	6 627	1 158	1 249	- 0	753	0	545
30	Erbschaftsteuer	3 479	597	765	8	234	4	253
31	Grunderwerbsteuer	7 031	1 032	1 244	265	630	119	520
32	Kraftfahrzeugsteuer	14 169	1 949	2 263	399	1 075	272	1 413
33	Rennwett- und Lotteriesteuer	2 856	407	469	34	215	21	255
34	Feuerschutzsteuer	595	110	162	11	53	7	61
35	Biersteuer	1 795	154	393	33	95	30	84
36	<b>Zölle<sup>1)</sup></b>	<b>7 172</b>	<b>463</b>	<b>617</b>	<b>3</b>	<b>547</b>	<b>0</b>	<b>208</b>
37	<b>Gemeindesteuern<sup>3) 4)</sup></b>	<b>58 196</b>	<b>8 371</b>	<b>9 340</b>	<b>675</b>	<b>5 498</b>	<b>412</b>	<b>5 338</b>
38	Grundsteuer A	606	73	146	21	34	23	104
39	Grundsteuer B	12 058	1 626	1 794	203	923	130	1 258
40	Gewerbsteuer	44 086	6 506	7 361	430	4 408	242	3 858
41	Grunderwerbsteuer	355	-	12	-	3	-	-
42	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1 091	166	27	20	131	16	117
43	<b>Insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>786 159</b>	<b>101 955</b>	<b>116 426</b>	<b>8 025</b>	<b>69 133</b>	<b>4 909</b>	<b>58 976</b>
44	EU-Eigenmittel insgesamt	40 692	x	x	x	x	x	x
45	Zölle	7 172	x	x	x	x	x	x
46	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	23 021	x	x	x	x	x	x
47	BSP-Eigenmittel <sup>6)</sup>	10 499	x	x	x	x	x	x
48	Steuereinnahmen des Bundes <sup>7) 8)</sup>	378 899	x	x	x	x	x	x
49	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44%)	148 803	x	x	x	x	x	x
50	Steuern vom Umsatz (63% <sup>8) 9) 10)</sup>	140 092	x	x	x	x	x	x
51	Steuereinnahmen der Länder <sup>2) 9)</sup>	269 193	36 047	42 582	5 095	22 813	3 590	24 058
52	dar.: Steuern vom Einkommen (42,5 bzw. 50 bzw. 44%)	148 803	21 213	25 177	1 750	14 228	1 258	13 893
53	Steuern vom Umsatz (37% <sup>10) 11)</sup>	72 585	8 766	10 165	2 569	5 111	1 864	6 601
54	Steuereinnahmen der Gemeinden <sup>3)</sup>	97 095	13 915	15 807	1 243	9 060	801	8 926
55	dar.: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer <sup>12)</sup>	45 182	6 554	7 578	623	4 187	418	4 224
56	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	6 284	1 010	1 111	55	625	29	636

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Ohne den gemeindlichen Bereich der Stadtstaaten.

3) Einschl. des gemeindlichen Bereichs der Stadtstaaten.

4) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

5) Bei der Aufgliederung nach EU-Anteilen und Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 44, 48, 51 und 54) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 43 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

## Steuereinnahmen 1994

DM

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten			Nachrichtlich:		Lfd. Nr.
							Berlin	Bremen	Hamburg	früheres Bundes- gebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
<b>147 594</b>	<b>38 215</b>	<b>6 949</b>	<b>10 867</b>	<b>6 295</b>	<b>16 776</b>	<b>5 067</b>	<b>23 799</b>	<b>7 005</b>	<b>30 577</b>	<b>539 837</b>	<b>38 917</b>	1
66 029	10 596	3 111	7 104	4 245	7 510	3 689	10 970	3 269	11 850	241 885	24 637	2
7 964	928	143	-167	-135	1 422	-312	1 104	473	1 490	26 478	-968	2
4 441	557	216	149	62	375	44	1 005	170	1 021	17 031	716	4
2 250	321	91	48	25	227	26	684	129	444	13 554	154	5
4 223	1 182	240	- 54	- 90	1 150	- 29	2 415	408	875	18 622	947	6
55 922	8 248	3 020	3 514	1 960	5 422	1 602	7 500	1 711	12 063	182 675	12 591	7
6 765	16 382	128	273	227	670	49	122	846	2 834	39 593	840	8
<b>36 791</b>	<b>6 084</b>	<b>132</b>	<b>580</b>	<b>1 358</b>	<b>242</b>	<b>313</b>	<b>7 623</b>	<b>1 592</b>	<b>27 770</b>			9
11	1	-0	-	-	0	-	1	6	1			10
5	7	0	-	-	0	-	1	1	1			11
3 399	63	74	-	-	152	-	444	69	984			12
0	-	-0	-	-	-0	-	0	0	-0			13
20 248	1	0	1	0	2	0	1	3	3			14
119	63	0	0	7	12	1	756	825	256			15
0	0	-	-	-	0	-	0	0	0			16
-0	0	0	0	0	0	-	0	0	0			17
-0	-	-	0	0	0	-	-	-	-			18
107	4 678	1	2	2	-5	10	-2	2	11			19
104	469	20	3	32	3	1	1	2	27			20
5	0	0	0	0	1	1	0	1	4			21
0	0	0	0	0	0	0	-0	0	0			22
12 474	743	20	534	1 295	26	279	6 291	666	26 417			23
-0	0	0	-	-	-	0	-0	0	-0			24
-3	1	0	2	0	0	0	0	0	0			25
322	58	15	39	21	52	20	131	18	66			26
0	-0	0	- 0	0	-	-	0	-	-			27
<b>8 446</b>	<b>1 447</b>	<b>388</b>	<b>1 487</b>	<b>687</b>	<b>1 164</b>	<b>636</b>	<b>1 552</b>	<b>314</b>	<b>1 089</b>	<b>32 307</b>	<b>4 244</b>	28
1 751	277	61	0	- 0	198	0	238	73	324	6 627	0	29
994	140	19	18	5	72	3	211	40	117	3 434	45	30
1 319	0	22	562	200	245	163	486	26	198	5 500	1 531	31
3 080	735	195	707	403	508	392	421	104	254	11 996	2 173	32
738	167	41	70	38	94	36	120	25	126	2 655	201	33
53	34	7	19	12	19	10	23	6	6	535	60	34
512	95	44	111	29	28	32	53	39	65	1 560	235	35
<b>1 575</b>	<b>2 565</b>	<b>13</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>115</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>316</b>	<b>714</b>			36
<b>14 945</b>	<b>2 783</b>	<b>669</b>	<b>1 227</b>	<b>622</b>	<b>1 675</b>	<b>540</b>	<b>2 839</b>	<b>808</b>	<b>2 453</b>	<b>54 047</b>	<b>4 149</b>	37
60	34	3	23	35	33	16	0	0	1	488	118	38
2 983	525	156	392	187	385	161	663	196	476	10 793	1 265	39
11 582	1 874	465	792	382	1 179	351	2 141	565	1 949	41 414	2 672	40
-	276	28	-	-	-	-	-	35	-	355	-	41
321	74	18	21	18	78	12	34	11	26	997	94	42
<b>209 351</b>	<b>51 095</b>	<b>8 151</b>	<b>14 171</b>	<b>8 965</b>	<b>19 972</b>	<b>6 565</b>	<b>35 827</b>	<b>10 035</b>	<b>62 604</b>	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
61 220	12 077	3 297	9 401	5 480	9 171	4 878	12 115	2 527	7 596	237 141	32 052	51
36 421	7 039	1 709	3 212	1 964	5 543	1 661	7 206	1 549	4 981	136 904	11 898	52
15 314	3 406	1 168	4 662	2 809	2 325	2 563	3 195	625	1 442	56 796	15 790	53
24 517	4 665	1 119	2 219	1 243	3 156	1 058	4 451	1 166	3 748	89 419	7 676	54
11 143	2 167	504	1 072	662	1 691	556	1 912	430	1 463	41 412	3 770	55
1 571	284	54	80	41	211	38	299	71	167	6 041	243	56

6) Eigenmittelbeträge auf der Basis des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen (Spitzenfinanzierung).  
7) Ohne BSP-Eigenmittel.

8) Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder in Höhe von 7,2 Mrd. DM beim Bund abgesetzt; bei den Ländern (in der Summe »Deutschland« und »Früheres Bundesgebiet«) zugewandt.

9) Nach Abzug der EU-Anteile Umsatzsteuer.

10) Finanzierung des Fonds »Deutsche Einheit« in Höhe von 14,6 Mrd. DM beim Bund zugewandt, bei den Ländern entsprechend gekürzt.

11) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. §2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

12) Lohn-, veranlagte Einkommensteuer und Zinsabschlag.

## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen am 30. 6. 1993

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte/-innen, Richter/-innen und Soldaten/-innen <sup>1)</sup>	Angestellte	Arbeiter/-innen	zusammen	Beamte/-innen und Richter/-innen	Angestellte	Arbeiter/-innen
<b>Öffentlicher Dienst</b>									
<b>Deutschland</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>6 502 646</b>	<b>5 368 977</b>	<b>1 979 128</b>	<b>2 301 135</b>	<b>1 088 714</b>	<b>1 133 669</b>	<b>197 382</b>	<b>617 568</b>	<b>318 719</b>
<b>Unmittelbarer öffentlicher Dienst</b>									
<b>Deutschland</b>									
Gebietskörperschaften	4 997 655	4 060 263	1 519 619	1 804 522	736 122	937 392	177 229	541 958	218 205
Bund	602 890	579 313	360 385	109 259	109 669	23 577	2 132	16 771	4 674
Länder	2 510 659	2 012 031	995 022	795 217	221 792	498 628	165 711	288 743	44 174
Gemeinden/Gv.	1 884 106	1 468 919	164 212	900 046	404 661	415 187	9 386	236 444	169 357
Kommunale Zweckverbände	62 667	47 521	2 594	29 655	15 272	15 146	100	8 704	6 342
Deutsche Bundes-/Reichsbahn	417 675	407 324	126 648	109 836	170 840	10 351	1 326	5 414	3 611
Deutsche Bundespost	636 769	511 536	290 146	66 806	154 584	125 233	16 648	28 281	80 304
<b>Zusammen</b>	<b>6 114 766</b>	<b>5 026 644</b>	<b>1 939 007</b>	<b>2 010 819</b>	<b>1 076 818</b>	<b>1 088 122</b>	<b>195 303</b>	<b>584 357</b>	<b>308 462</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Gebietskörperschaften	3 826 251	3 050 033	1 408 616	1 121 249	520 168	776 218	177 059	417 329	181 830
Bund	526 928	504 370	324 543	87 015	92 812	22 558	2 114	15 992	4 452
Länder	1 954 272	1 535 207	925 166	459 098	150 943	419 065	165 586	213 172	40 307
Gemeinden/Gv.	1 345 051	1 010 456	158 907	575 136	276 413	334 595	9 359	188 165	137 071
Kommunale Zweckverbände	57 378	42 573	2 588	27 717	12 268	14 805	100	8 491	6 214
Deutsche Bundesbahn	234 943	231 529	126 648	8 012	96 869	3 414	1 326	891	1 197
Deutsche Bundespost	537 499	430 449	289 436	31 834	109 179	107 050	16 646	23 654	66 750
<b>Zusammen</b>	<b>4 656 071</b>	<b>3 754 584</b>	<b>1 827 288</b>	<b>1 188 812</b>	<b>738 484</b>	<b>901 487</b>	<b>195 131</b>	<b>450 365</b>	<b>255 991</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Gebietskörperschaften	1 171 404	1 010 230	111 003	683 273	215 954	161 174	170	124 629	36 375
Bund	75 962	74 943	35 842	22 244	16 857	1 019	18	779	222
Länder	556 387	476 824	69 856	336 119	70 849	79 563	125	75 571	3 867
Gemeinden/Gv.	539 055	458 463	5 305	324 910	128 248	80 592	27	48 279	32 286
Kommunale Zweckverbände	5 289	4 948	6	1 938	3 004	341	—	213	128
Deutsche Reichsbahn	182 732	175 795	—	101 824	73 971	6 937	—	4 523	2 414
Deutsche Bundespost	99 270	81 087	710	34 972	45 405	18 183	2	4 627	13 554
<b>Zusammen</b>	<b>1 458 695</b>	<b>1 272 060</b>	<b>111 719</b>	<b>822 007</b>	<b>338 334</b>	<b>186 635</b>	<b>172</b>	<b>133 992</b>	<b>52 471</b>
<b>Mittelbarer öffentlicher Dienst<sup>2)</sup></b>									
<b>Deutschland</b>									
Sozialversicherungsträger <sup>3)</sup>	261 565	231 505	15 440	206 955	9 110	30 060	761	22 135	7 164
Bundesanstalt für Arbeit	97 053	84 640	16 837	65 999	1 804	12 413	1 160	9 056	2 197
Deutsche Bundesbank	17 995	16 243	6 978	8 907	358	1 752	116	935	701
Träger der Zusatzversorgung <sup>4)</sup>	1 485	1 364	182	1 156	26	121	8	97	16
Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen <sup>5)</sup>	9 782	8 581	684	7 299	598	1 201	34	988	179
<b>Zusammen</b>	<b>387 880</b>	<b>342 333</b>	<b>40 121</b>	<b>290 316</b>	<b>11 896</b>	<b>45 547</b>	<b>2 079</b>	<b>33 211</b>	<b>10 257</b>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Sozialversicherungsträger <sup>3)</sup>	216 558	187 626	14 870	164 127	8 629	28 932	747	21 198	6 987
Bundesanstalt für Arbeit	70 623	58 642	16 002	41 505	1 135	11 981	1 160	8 708	2 113
Deutsche Bundesbank	16 578	14 886	6 844	7 708	334	1 692	116	890	686
Träger der Zusatzversorgung <sup>4)</sup>	1 485	1 364	182	1 156	26	121	8	97	16
Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen <sup>5)</sup>	6 414	5 511	684	4 473	354	903	34	714	155
<b>Zusammen</b>	<b>311 658</b>	<b>268 029</b>	<b>38 582</b>	<b>218 969</b>	<b>10 478</b>	<b>43 629</b>	<b>2 065</b>	<b>31 607</b>	<b>9 957</b>
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Sozialversicherungsträger <sup>3)</sup>	45 007	43 879	570	42 828	481	1 128	14	937	177
Bundesanstalt für Arbeit	26 430	25 998	835	24 494	669	432	—	348	84
Deutsche Bundesbank	1 417	1 357	134	1 199	24	60	—	45	15
Träger der Zusatzversorgung <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen <sup>5)</sup>	3 368	3 070	—	2 826	244	298	—	274	24
<b>Zusammen</b>	<b>78 222</b>	<b>74 304</b>	<b>1 539</b>	<b>71 347</b>	<b>1 418</b>	<b>1 918</b>	<b>14</b>	<b>1 804</b>	<b>300</b>

1) Berufs- und Zeitsoldaten/-innen.

2) Soweit erlaubt, Angestellte einschl. Dienstordnungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienstordnung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).

3) Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

4) Des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv.

5) Des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnfähigkeit.

## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.2 Öffentlicher Dienst am 30. 6. 1993 nach Laufbahngruppen\*)

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundes-/ Reichsbahn		Deutsche Bundespost
			zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/ Gv.				
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>										
Beamte/-innen, Richter/-innen u. Soldaten/-innen 1)	1 979 128	1 939 007	1 519 619	360 385	995 022	164 212	2 594	126 648	290 146	40 121
dar. Frauen	410 995	399 334	326 180	16 638	268 690	40 852	315	5 577	67 262	11 661
Höherer Dienst	353 312	347 830	342 198	33 435	284 501	24 262	586	1 655	3 391	5 482
dar. Frauen	63 914	63 013	62 639	2 236	57 946	2 457	37	44	293	901
Gehobener Dienst	669 261	638 366	571 121	67 493	419 938	83 690	1 355	18 844	47 046	30 895
dar. Frauen	204 400	194 126	185 846	6 227	157 338	22 281	150	942	7 188	10 274
Mittlerer Dienst	789 924	786 473	543 659	206 488	281 685	55 486	614	96 705	145 495	3 451
dar. Frauen	129 539	129 069	76 411	7 312	53 048	16 051	123	4 549	47 986	470
Einfacher Dienst	166 631	166 338	62 641	52 969	8 898	774	39	9 444	94 214	293
dar. Frauen	13 142	13 126	1 284	863	358	63	5	42	11 795	16
Angestellte	2 301 135	2 010 819	1 804 522	109 259	795 217	900 046	29 655	109 836	66 806	290 316 <sup>2)</sup>
dar. Frauen	1 429 540	1 250 805	1 145 201	58 809	494 856	591 536	15 656	43 888	46 060	178 735
Höherer Dienst	204 847	188 320	180 020	6 842	110 294	62 884	3 441	2 202	2 657	16 527
dar. Frauen	56 381	52 743	51 083	1 664	30 868	18 551	723	336	601	3 638
Gehobener Dienst	600 948	525 647	478 625	18 657	264 836	195 132	6 743	21 668	18 611	75 301
dar. Frauen	302 373	270 936	253 351	6 202	153 110	94 039	2 098	6 506	8 981	31 437
Mittlerer Dienst	1 407 084	1 215 246	1 076 331	80 204	388 318	607 809	18 004	75 527	45 384	191 838
dar. Frauen	1 013 388	873 590	792 660	48 539	290 457	453 664	11 940	32 644	36 346	139 798
Einfacher Dienst	88 256	81 606	69 546	3 556	31 769	34 221	1 467	10 439	154	6 650
dar. Frauen	57 398	53 536	48 107	2 404	20 421	25 282	895	4 402	132	3 862
Arbeiter/-innen	1 088 714	1 076 818	736 122	109 669	221 792	404 661	15 272	170 840	154 584	11 896
dar. Frauen	248 781	242 564	182 879	17 471	51 899	113 509	2 792	18 254	38 740	6 217
<b>Insgesamt</b>	<b>5 368 977</b>	<b>5 026 644</b>	<b>4 060 263</b>	<b>579 313</b>	<b>2 012 031</b>	<b>1 468 919</b>	<b>47 521</b>	<b>407 324</b>	<b>511 536</b>	<b>342 333</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>2 089 316</b>	<b>1 892 703</b>	<b>1 654 260</b>	<b>92 918</b>	<b>815 445</b>	<b>745 897</b>	<b>18 662</b>	<b>67 719</b>	<b>152 062</b>	<b>196 613</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte T 1<sup>3)</sup></b>										
Beamte/-innen und Richter/-innen	197 382	195 303	177 229	2 132	165 711	9 386	100	1 326	16 648	2 079
dar. Frauen	182 247	180 299	162 826	1 846	152 313	8 667	86	1 202	16 185	1 948
Höherer Dienst	35 800	35 620	35 570	266	34 170	1 134	21	8	21	180
dar. Frauen	28 957	28 796	28 756	207	27 650	899	14	7	19	161
Gehobener Dienst	128 849	127 055	125 804	1 078	119 621	5 105	48	242	961	1 794
dar. Frauen	121 834	120 143	119 071	958	113 371	4 742	43	205	824	1 691
Mittlerer Dienst	31 579	31 474	15 759	771	11 860	3 128	31	1 069	14 615	105
dar. Frauen	30 430	30 334	14 950	672	11 260	3 018	29	983	14 372	96
Einfacher Dienst	1 154	1 154	96	17	60	19	-	7	1 051	-
dar. Frauen	1 026	1 026	49	9	32	8	-	7	970	-
Angestellte	508 196	476 402	443 623	16 528	221 855	205 240	7 217	4 522	21 040	31 794 <sup>2)</sup>
dar. Frauen	464 205	433 251	401 479	15 894	189 954	195 631	6 863	4 491	20 418	30 954
Höherer Dienst	36 058	35 237	35 024	618	29 643	4 763	179	11	23	821
dar. Frauen	18 181	17 565	17 407	342	13 483	3 582	130	9	19	616
Gehobener Dienst	107 340	104 259	102 396	871	79 041	22 484	862	300	701	3 081
dar. Frauen	91 930	89 021	87 324	726	67 451	19 147	727	295	675	2 909
Mittlerer Dienst	346 095	318 942	289 047	14 250	106 762	168 035	5 745	3 874	20 276	27 153
dar. Frauen	336 888	310 141	280 997	14 059	103 157	163 781	5 599	3 854	19 691	26 747
Einfacher Dienst	18 703	17 964	17 156	789	6 409	9 958	431	337	40	739
dar. Frauen	17 206	16 524	15 751	767	5 863	9 121	407	333	33	682
Arbeiter/-innen	243 223	236 068	166 795	4 311	35 807	126 677	4 129	2 850	62 294	7 155
dar. Frauen	227 771	220 670	157 699	4 140	34 076	119 483	3 959	2 738	56 274	7 101
<b>Insgesamt</b>	<b>948 801</b>	<b>907 773</b>	<b>787 647</b>	<b>22 971</b>	<b>423 373</b>	<b>341 303</b>	<b>11 446</b>	<b>8 698</b>	<b>99 982</b>	<b>41 028</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>874 223</b>	<b>834 220</b>	<b>722 004</b>	<b>21 880</b>	<b>376 343</b>	<b>323 781</b>	<b>10 908</b>	<b>8 431</b>	<b>92 877</b>	<b>40 003</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte T 2<sup>4)</sup></b>										
Angestellte	109 372	107 955	98 335	243	66 888	31 204	1 487	892	7 241	1 417
dar. Frauen	64 711	63 440	54 717	198	29 889	24 630	1 126	839	6 758	1 271
Arbeiter/-innen	75 496	72 394	51 410	363	8 367	42 680	2 213	761	18 010	3 102
dar. Frauen	66 304	63 280	44 496	345	5 989	38 162	2 019	591	16 174	3 024
<b>Insgesamt</b>	<b>184 868</b>	<b>180 349</b>	<b>149 745</b>	<b>606</b>	<b>75 255</b>	<b>73 884</b>	<b>3 700</b>	<b>1 653</b>	<b>25 251</b>	<b>4 519</b>
<b>dar. Frauen</b>	<b>131 015</b>	<b>126 720</b>	<b>99 213</b>	<b>543</b>	<b>35 876</b>	<b>82 792</b>	<b>3 145</b>	<b>1 430</b>	<b>22 932</b>	<b>4 295</b>

\*) Deutschland.

1) Berufs- und Zeitsoldaten/-innen.

2) Einschl. Dienststörungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung ein Gehalt nach beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten).

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

4) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen\*)

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1990	30. 6. 1991	30. 6. 1992	30. 6. 1993
<b>1 000</b>									
<b>Insgesamt</b>									
Allgemeine Dienste	498,3	883,2	1 149,8	1 304,9	1 338,4	1 346,5	1 341,4	1 321,7	1 303,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	413,8	479,0	480,3	480,3	481,8	483,2	482,3
Verteidigung	–	235,4	402,9	409,4	421,4	408,7	399,7	374,3	350,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	226,5	291,1	299,4	312,4	314,9	317,5	322,4
Rechtsschutz	69,2	93,0	106,6	125,4	137,2	145,1	145,0	146,6	147,7
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	576,9	849,7	836,6	809,2	809,7	812,9	817,7
dar.: Schulen und vorschulische Bildung <sup>1)</sup>	218,0	272,2	401,4	575,2	543,7	494,5	496,1	496,9	488,7
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,7	223,6	237,5	237,8	239,2	240,5
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	98,1	111,2	106,6	124,3	129,6	140,5	143,2	146,9	147,0
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	241,1	332,7	344,8	354,0	361,5	363,0	351,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	57,0	91,4	111,5	149,9	155,1	165,3	167,3	167,3	167,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	22,0	25,7	26,4	22,8	22,8	22,4	21,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	21,5	20,5	21,8	19,6	19,8	19,8	19,5
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	121,5	103,7	103,0	101,0	96,8	97,3	93,9
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	153,6	130,3	130,7	133,0	131,9	131,6	128,4
<b>Insgesamt</b>	<b>1 327,8</b>	<b>1 952,8</b>	<b>2 504,5</b>	<b>3 041,7</b>	<b>3 086,5</b>	<b>3 091,9</b>	<b>3 094,2</b>	<b>3 083,0</b>	<b>3 050,0</b>
<b>Bund<sup>2)</sup></b>									
Allgemeine Dienste	37,9	324,4	496,2	510,7	519,1	511,8	502,5	476,8	458,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	70,1	70,6	70,2	71,4	71,4	71,4	72,4
Verteidigung	–	235,4	402,9	409,4	421,4	408,7	399,7	374,3	350,9
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	21,5	28,8	27,7	27,7	27,5	27,1	30,6
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,7	2,0	1,8	3,9	3,9	4,0	4,4
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	7,4	9,3	9,4	10,1	10,0	10,6	10,8
dar. Hochschulen	–	–	–	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,7	1,0	1,1	2,0	2,1	2,6	3,7
Gesundheit, Sport und Erholung	–	–	0,1	0,5	0,6	1,0	1,1	1,1	1,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,5	0,5	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,9	3,5	3,4	1,4	1,5	1,6	1,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,5	24,3	23,0	22,6	22,3	23,8	24,5
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,4	3,6	3,0	4,4	4,5	4,2	3,6
<b>Zusammen</b>	<b>62,4</b>	<b>361,3</b>	<b>536,7</b>	<b>553,4</b>	<b>562,3</b>	<b>553,7</b>	<b>544,6</b>	<b>521,2</b>	<b>504,4</b>
<b>Länder</b>									
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	434,0	547,3	564,4	574,1	571,5	574,8	578,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	184,6	219,3	217,2	216,9	213,4	213,8	214,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	144,5	204,5	211,8	216,0	217,0	218,4	220,2
Rechtsschutz	69,0	91,8	104,9	123,5	135,4	141,2	141,1	142,6	143,3
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	504,7	739,1	721,4	685,6	683,7	686,9	687,6
dar.: Schulen und vorschulische Bildung <sup>1)</sup>	174,0	240,2	356,7	504,3	471,3	420,6	418,9	420,4	420,6
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	209,6	223,5	237,4	237,7	239,1	240,3
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebefugnisse, Wiedergutmachung	46,0	55,7	46,2	51,1	52,0	49,7	50,6	49,0	47,6
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	60,0	68,4	70,3	68,4	69,8	69,5	67,8
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15,0	28,4	29,5	29,7	29,3	28,6	28,7	28,2	28,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	19,9	21,6	21,9	20,4	20,0	19,8	19,5
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	13,3	11,7	12,5	12,6	12,6	12,6	12,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	42,0	40,8	39,5	37,4	37,2	37,1	37,0
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	60,3	58,2	60,5	59,1	58,6	57,1	56,4
<b>Zusammen</b>	<b>722,2</b>	<b>949,6</b>	<b>1 209,9</b>	<b>1 567,9</b>	<b>1 571,7</b>	<b>1 535,9</b>	<b>1 532,6</b>	<b>1 534,9</b>	<b>1 535,2</b>

Fußnoten siehe S. 521.



## 20.7 Personal der öffentlichen Haushalte

## 20.7.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen\*)

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1990	30. 6. 1991	30. 6. 1992	30. 6. 1993
<b>Gemeinden/Gv. 3)</b>									
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	219,6	246,9	252,9	260,7	267,4	270,1	266,8
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	159,1	189,1	193,0	192,0	197,0	198,0	195,2
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	60,5	57,7	59,9	68,6	70,4	72,1	71,6
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	64,8	101,3	105,8	113,5	116,0	115,4	119,3
dar. Schulen und vorschulische Bildung 1)	44,0	32,0	44,7	70,9	72,4	73,9	77,2	76,5	68,2
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	59,7	72,2	76,6	88,9	90,5	95,4	95,7
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	181,0	263,8	274,0	284,6	290,6	292,4	282,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	42,0	63,0	82,0	120,5	125,8	136,7	138,6	139,1	138,8
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,6	3,3	3,8	1,9	2,2	2,0	1,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	4,3	5,3	5,8	5,6	5,7	5,6	5,0
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	56,0	38,6	40,5	41,0	37,3	36,5	32,5
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	88,9	68,6	67,2	69,5	68,7	70,4	68,3
<b>Zusammen</b>	<b>543,2</b>	<b>641,9</b>	<b>757,9</b>	<b>920,4</b>	<b>952,4</b>	<b>1 002,2</b>	<b>1 017,0</b>	<b>1 028,8</b>	<b>1 010,5</b>

## 20.7.4 Versorgungsempfänger/-innen des öffentlichen Dienstes und durchschnittliche Bruttomonatsbezüge am 1. 1. 1994 nach Laufbahngruppen\*\*)

Art der Versorgungsempfänger/-innen Laufbahngruppe	Unmittelbarer öffentlicher Dienst												Nachrichtlich: Mittelbarer öffentlicher Dienst Anzahl
	insgesamt		Bund		Länder		Gemeinden/Gv. 4)		Bundeseisenbahn- vermögen		Deutsche Bundespost		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	
<b>Versorgungsempfänger/-innen nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht 5)</b>													
Empfänger/-innen von Ruhegehalt	678 830	3 764	88 576	4 118	280 034	4 480	58 141	4 079	132 800	2 782	119 279	2 759	9 469
Höherer Dienst	120 705	5 917	20 715	6 254	81 020	5 866	16 321	5 671	1 421	6 389	1 228	6 276	
Gehobener Dienst	216 590	4 265	24 189	4 207	139 176	4 323	25 046	3 970	12 751	4 281	15 428	4 297	
Mittlerer Dienst	260 079	2 869	41 937	3 103	55 814	3 014	14 135	2 789	94 800	2 712	53 393	2 832	
Einfacher Dienst	78 589	2 078	1 603	1 804	3 178	2 008	750	1 855	23 828	2 046	49 230	2 110	
Sonstige	2 867	2 784	132	3 366	846	3 577	1 889	2 388	-	-	-	-	
Empfänger/-innen von Witwen-/Witwergeld	405 410	1 998	39 327	2 290	161 938	2 433	42 895	2 114	100 524	1 463	60 726	1 453	6 327
Höherer Dienst	58 339	3 454	7 736	3 775	40 432	3 418	8 178	3 272	1 250	3 651	743	3 764	
Gehobener Dienst	115 178	2 415	11 000	2 441	69 474	2 474	18 427	2 197	9 811	2 371	6 466	2 433	
Mittlerer Dienst	155 704	1 553	18 865	1 711	46 493	1 626	12 672	1 487	58 952	1 453	18 722	1 571	
Einfacher Dienst	71 582	1 128	1 269	1 107	3 440	1 139	1 578	1 015	30 500	1 100	34 795	1 157	
Sonstige	4 607	1 677	457	691	2 099	2 097	2 040	1 472	11	630	-	-	
Empfänger/-innen von Waisengeld	35 031	552	3 760	582	19 191	599	2 757	595	4 874	453	4 449	406	500
Höherer Dienst	8 220	747	1 024	815	6 330	731	699	779	79	800	86	785	
Gehobener Dienst	13 101	573	1 222	604	9 355	573	1 308	550	545	575	671	550	
Mittlerer Dienst	9 550	422	1 405	413	2 933	441	582	450	2 963	426	1 667	378	
Einfacher Dienst	3 651	393	80	282	203	363	62	568	1 283	441	2 023	365	
Sonstige	509	444	29	394	370	365	106	727	4	594	-	-	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 119 271</b>	<b>3 024</b>	<b>131 663</b>	<b>3 471</b>	<b>461 163</b>	<b>3 600</b>	<b>103 793</b>	<b>3 174</b>	<b>238 198</b>	<b>2 178</b>	<b>184 454</b>	<b>2 272</b>	<b>16 296</b>
<b>Versorgungsempfänger/-innen nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes 6)</b>													
Empfänger/-innen von Ruhegehalt	24 940	2 051	549	3 733	23 686	2 022	-	-	441	1 532	264	1 996	114
Empfänger/-innen von Witwen-/Witwergeld	94 615	1 576	2 502	1 856	84 073	1 599	-	-	5 534	1 215	2 506	1 307	1 066
Empfänger/-innen von Waisengeld	1 692	738	42	700	1 400	752	-	-	154	662	96	649	28
<b>Insgesamt</b>	<b>121 247</b>	<b>1 661</b>	<b>3 093</b>	<b>2 173</b>	<b>109 159</b>	<b>1 680</b>	-	-	<b>6 129</b>	<b>1 224</b>	<b>2 866</b>	<b>1 349</b>	<b>1 208</b>
<b>Versorgungsempfänger/-innen nach beamtenrechtlichen Grundsätzen 7)</b>													
Empfänger/-innen von Ruhegehalt	1 565	2 827	89	7 516	744	2 395	732	2 696	-	-	-	-	8 846
Empfänger/-innen von Witwen-/Witwergeld	2 380	1 074	37	3 651	1 314	934	1 029	1 160	-	-	-	-	6 887
Empfänger/-innen von Waisengeld	57	557	4	1 003	24	515	29	531	-	-	-	-	385
<b>Insgesamt</b>	<b>4 002</b>	<b>1 752</b>	<b>130</b>	<b>6 216</b>	<b>2 082</b>	<b>1 451</b>	<b>1 790</b>	<b>1 778</b>	-	-	-	-	<b>16 118</b>

\*) Bis einschl. 1980 bereinigte Zahlen; 1950 ohne das Saarland; einschl. Sonderrechnungen (z. B. Krankenhäuser bzw. Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen, Eigenbetriebe).  
- Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Früheres Bundesgebiet; die Angaben für die Versorgungsempfänger/-innen des Bundes (einschl. Sondervermögen) beziehen sich auf Deutschland.

1) Einschl. Verwaltung.

2) Einschl. Soldaten/-innen.

3) Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

4) Einschl. kommunaler Zweckverbände.

5) Einschl. Versorgungsempfänger/-innen nach Kapitel II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

6) Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes des Deutschen Reiches und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

7) Angestellte (einschl. Dienstordnungsangestellte bei Sozialversicherungsträgern) und Arbeiter/-innen die nach beamtenrechtlichen Grundsätzen versorgt werden.

## 20.8 Ergebnisse der Steuerstatistiken

## 20.8.1 Lohnsteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1971	20 551	98	340 685	50	39 783	39
1974	20 806	99	470 623	68	68 103	67
1977	20 306	96	558 603	81	85 379	84
1980	21 072	100	688 121	100	101 833	100
1983	21 440	102	767 795	112	119 132	117
1986	22 378	106	872 312	127	139 691	137
1989	22 924	109	996 093	145	162 412	159

## 20.8.2 Einkommensteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>2)</sup>		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1971	6 920	66	220 485	42	44 095	38
1974	8 695	83	324 555	62	67 706	59
1977	7 978	76	351 574	67	82 692	72
1980	10 499	100	524 678	100	115 246	100
1983	12 058	115	619 447	118	130 763	113
1986	13 861	132	762 959	145	162 527	141
1989	15 828	151	977 503	186	204 221	177

## 20.8.3 Körperschaftsteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>3)</sup>		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1971	53	40	23 284	42	8 088	35
1974	65	49	28 673	52	9 348	41
1977	91	69	46 017	83	19 906	87
1980	131	100	55 417	100	22 959	100
1983	140	107	68 283	123	29 461	128
1986	162	123	86 879	157	36 450	159
1989	197	150	98 941	179	40 125	175

## 20.8.4 Vermögensteuer\*)

Jahr	Steuerpflichtige <sup>4)</sup>		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1972	660	91	305 651	42	2 768	71
1974	542	75	424 199	58	2 513	64
1977	641	89	593 732	81	4 424	113
1980	721	100	730 830	100	3 925	100
1983	872	121	909 822	124	4 935	126
1986	816	113	946 749	130	4 659	119
1989	1 061	147	1 132 094	155	5 508	140

## 20.8.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe\*)

Jahr	Gewerbebetriebe <sup>5)</sup>		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
1972	1 102	136	1 527 371	44	276 252	48
1974	1 111	137	1 624 745	47	351 409	61
1977	1 204	148	2 454 222	71	488 533	85
1980	813	100	3 463 999	100	575 899	100
1983	691	85	3 995 886	115	652 488	113
1986	634	78	5 321 617	154	822 807	143
1989	623	77	6 097 598	176	952 014	165

## 20.8.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige <sup>6)</sup>		Steuerbarer Umsatz <sup>7)</sup>		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100
<b>Früheres Bundesgebiet</b>						
1970	1 625	96	1 430 400	45	26 871	50
1980	1 689	100	3 160 966	100	53 528	100
1982	1 752	104	3 418 215	108	55 512	104
1984	1 858	110	3 765 239	119	56 297	105
1986	1 930	114	3 929 064	124	62 423	117
1988	2 022	120	4 255 302	135	67 784	127
1990	2 104	125	5 037 773	159	84 224	157
<b>Deutschland</b>						
1992	2 632	100	6 328 444	100	125 065	100

## \*) Früheres Bundesgebiet.

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. – Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

3) Steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

4) Steuerbelastete und Steuerbefreite.

5) Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

6) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1970: ab 12 000 DM, 1980 bis 1988: ab 20 000 DM, ab 1990: ab 25 000 DM.

7) Ohne Umsatzsteuer.

## 20.9 Ausgewählte Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1989\*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte	Durchschnittliche Steuerbelastung
	Anzahl	Mill. DM					
<b>Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen</b>							
mit Einkommen veranlagt	23 120 511	1 137 514	953 903	916 657	220 577	49 199	9 540
mit Verlust	857 881	-2 364	-11 440	-	-	-2 755	-
mit Einkünften überwiegend aus:							
Land- und Forstwirtschaft	228 258	10 173	7 349	6 760	1 229	44 567	5 386
Gewerbebetrieb	1 154 998	146 456	130 600	128 304	44 593	126 802	38 609
selbständiger Arbeit	346 704	45 704	39 922	39 024	14 295	131 823	41 233
nichtselbständiger Arbeit	20 128 424	896 730	745 131	712 854	151 510	44 550	7 527
Kapitalvermögen	297 945	17 550	15 253	14 985	5 701	58 904	19 134
Vermietung und Verpachtung	299 503	12 632	10 291	9 961	2 789	42 177	9 312
sonstigen Einkünften	664 679	8 269	5 357	4 769	459	12 441	690
mit Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit	14 726 730	565 589	467 898	446 683	87 597	38 406	5 948
mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und anderen Einkunftsarten	6 518 244	454 586	386 231	373 010	101 650	69 741	15 595
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 875 537	117 338	99 774	96 963	31 331	62 563	16 705
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM							
1 - 5 000	1 300 621	3 534	2 171	2 045	16	2 717	12
5 000 - 10 000	1 677 378	12 615	8 453	7 868	250	7 521	149
10 000 - 15 000	1 318 591	16 373	11 170	10 250	858	12 417	651
15 000 - 20 000	1 232 530	21 573	15 362	14 168	1 625	17 503	1 318
20 000 - 25 000	1 347 534	30 381	22 807	21 452	2 984	22 546	2 214
25 000 - 30 000	1 579 334	43 532	34 087	32 394	5 129	27 563	3 248
30 000 - 40 000	3 754 162	131 680	105 005	99 141	17 275	35 076	4 601
40 000 - 50 000	3 163 821	141 393	113 724	106 929	19 792	44 691	6 256
50 000 - 60 000	2 205 547	120 732	99 267	94 146	18 310	54 740	8 302
60 000 - 75 000	2 297 899	153 668	129 120	123 726	25 522	66 873	11 107
75 000 - 100 000	1 809 563	154 457	132 274	127 957	29 467	85 356	16 284
100 000 - 250 000	1 251 985	169 180	149 455	146 139	43 623	135 130	34 843
250 000 - 500 000	127 380	42 642	39 267	38 865	16 397	334 762	128 724
500 000 - 1 Mill.	36 065	24 268	22 806	22 696	10 735	672 888	297 663
1 Mill. - 2 Mill.	11 178	15 196	14 416	14 384	7 054	1 359 479	631 043
2 Mill. - 5 Mill.	4 869	14 498	13 881	13 867	6 775	2 977 512	1 391 357
5 Mill. - 10 Mill.	1 159	7 876	7 571	7 568	3 501	6 795 572	3 021 019
10 Mill. und mehr	895	33 917	33 066	33 063	11 265	37 895 575	12 586 849
<b>nach der Grundtabelle Besteuerte (Alleinstehende)</b>	11 224 831	339 471	289 630	282 892	67 257	30 243	5 992
<b>nach der Splittingtabelle Besteuerte (Ehepaare)</b>							
ein Einkommensbezieher	5 029 421	260 118	209 168	194 144	39 687	51 719	7 891
zwei Einkommensbezieher	6 866 259	537 925	455 105	439 621	113 633	78 343	16 550
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... DM							
nach der Grundtabelle besteuert							
unter 4 806	1 935 003	9 725	5 504	4 496	38	5 026	20
4 806 - 18 036	3 223 916	48 464	35 773	33 745	4 025	15 033	1 248
18 036 - 130 032	6 004 339	245 043	213 750	210 131	48 939	40 811	8 151
130 032 und mehr	61 573	36 238	34 604	34 520	14 255	588 541	231 519
nach der Splittingtabelle besteuert							
unter 9 612	1 034 237	14 255	6 518	4 521	52	13 783	51
9 612 - 36 072	4 300 302	162 447	116 767	104 423	13 534	37 776	3 147
36 072 - 260 064	6 440 449	522 435	447 027	431 255	98 911	81 118	15 358
260 064 und mehr	120 692	98 905	93 962	93 566	40 822	819 484	338 235
<b>nach Ländern:</b>							
Baden-Württemberg	3 730 737	186 558	156 733	150 589	36 796	50 006	9 863
Bayern	4 292 937	209 359	174 008	167 235	40 236	48 768	9 373
Berlin (West)	786 291	38 363	32 894	31 792	7 207	48 790	9 165
Bremen	225 904	10 673	9 057	8 713	2 135	47 246	9 450
Hamburg	613 612	34 665	30 296	29 459	7 963	56 493	12 978
Hessen	2 154 052	108 840	91 778	88 406	21 574	50 528	10 016
Niedersachsen	2 588 471	117 582	97 618	93 209	21 219	45 425	8 198
Nordrhein-Westfalen	6 087 200	308 014	259 076	249 120	61 051	50 600	10 029
Rheinland-Pfalz	1 356 403	63 056	52 192	50 009	11 384	46 487	8 393
Saarland	344 026	15 192	12 496	11 954	2 599	44 160	7 554
Schleswig-Holstein	940 878	45 213	37 754	36 170	8 413	48 054	8 941

\*) Früheres Bundesgebiet.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1989\*)

## 20.10.1 Gesamtübersicht

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	Mill. DM			
<b>Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen</b>					
mit Einkommen veranlagt	15 828 129	977 503	829 231	800 587	204 221
mit Verlust	514 105	-2 645	-10 343	-	-
mit Einkünften überwiegend aus:					
Land- und Forstwirtschaft	228 258	10 173	7 349	6 760	1 229
Gewerbebetrieb	1 154 998	146 456	130 600	128 304	44 593
selbständiger Arbeit	346 704	45 704	39 922	39 024	14 295
nichtselbständiger Arbeit	12 836 042	736 720	620 459	596 784	135 154
Kapitalvermögen	297 945	17 550	15 253	14 985	5 701
Vermietung und Verpachtung	299 503	12 632	10 291	9 961	2 789
sonstigen Einkünften	664 879	8 269	5 357	4 789	459
mit Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit	7 434 348	405 579	343 226	330 614	71 241
mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und anderen Einkunftsarten					
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 875 537	117 338	99 774	96 963	31 331
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM					
1- 5 000	170 961	560	316	254	2
5 000- 10 000	563 145	4 358	2 646	2 278	66
10 000- 15 000	608 125	7 542	4 685	4 099	266
15 000- 20 000	534 753	9 333	6 024	5 310	489
20 000- 25 000	524 505	11 799	7 984	7 192	832
25 000- 30 000	872 336	24 460	18 725	17 712	2 788
30 000- 40 000	2 921 234	102 094	82 612	79 090	14 546
40 000- 50 000	2 260 275	101 087	81 717	77 752	15 257
50 000- 60 000	1 848 237	101 696	83 594	79 519	15 811
60 000- 75 000	2 283 660	152 757	128 396	123 046	25 398
75 000-100 000	1 807 906	154 318	132 144	127 830	29 438
100 000-250 000	1 251 473	169 115	149 391	146 075	43 606
250 000-500 000	127 361	42 636	39 260	38 858	16 394
500 000- 1 Mill.	36 059	24 264	22 802	22 692	10 733
1 Mill.- 2 Mill.	11 176	15 194	14 414	14 382	7 053
2 Mill.- 5 Mill.	4 869	14 498	13 881	13 867	6 775
5 Mill.- 10 Mill.	1 159	7 876	7 571	7 568	3 501
10 Mill. und mehr	895	33 917	33 066	33 063	11 265
<b>nach der Grundtabelle Besteuerte (Alleinstehende)</b>	6 655 495	278 252	241 985	236 532	60 969
<b>nach der Splittingtabelle Besteuerte (Ehepaare)</b>	9 172 634	699 251	587 246	564 055	143 253
mit einem zu versteuernden Einkommen von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 4 806	470 157	3 727	1 763	1 761	7
4 806- 18 036	1 042 853	17 230	12 107	10 315	1 282
18 036-130 032	5 080 943	221 064	193 517	189 943	45 426
130 032 und mehr	61 542	36 232	34 597	34 513	14 253
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 9 612	702 679	11 202	4 741	4 762	30
9 612- 36 072	2 406 622	92 408	63 012	54 999	6 972
36 072-260 064	5 942 663	496 746	425 542	410 738	95 434
260 064 und mehr	120 670	98 895	93 952	93 556	40 818
nach Ländern:					
Baden-Württemberg	2 678 744	165 372	140 143	135 093	34 632
Bayern	2 977 979	180 649	151 788	146 492	37 305
Berlin (West)	552 461	33 517	29 118	28 300	6 725
Bremen	151 781	9 100	7 811	7 551	1 970
Hamburg	435 756	31 051	27 440	26 786	7 579
Hessen	1 514 777	94 819	80 831	78 211	20 126
Niedersachsen	1 714 676	98 694	82 841	79 481	19 294
Nordrhein-Westfalen	4 032 730	260 390	222 141	214 865	56 224
Rheinland-Pfalz	917 163	53 182	44 467	42 794	10 371
Saarland	216 124	12 047	10 038	9 654	2 268
Schleswig-Holstein	635 938	38 681	32 613	31 361	7 727

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 20.10 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1989\*)

## 20.10.2 Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und Steuerschuld der Steuerpflichtigen mit Einkünften aus freiberuflicher Tätigkeit in ausgewählten Freien Berufen\*\*)

Berufsgruppe	Steuerpflichtige	Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit		
		insgesamt	je Steuerpflichtigen	Anteil am Gesamtbetrag der Einkünfte
	Anzahl	Mill. DM	1 000 DM	%
Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen (einschl. Patentanwälte/-innen)	42 011	4 074	97	81
Wirtschaftsprüfer/-innen und vereidigte Buchprüfer/-innen	1 679	221	132	73
Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte	32 051	3 286	103	90
Sonstige Wirtschaftsberater/-innen	8 476	494	58	43
Ärzte/Ärztinnen	98 923	14 275	144	78
Zahnärzte/Zahnärztinnen (einschl. Dentisten/-innen, ohne Zahntechniker/-innen)	29 457	6 728	228	95
Tierärzte/Tierärztinnen	6 493	372	57	62
Heilpraktiker/-innen	6 541	172	26	47
Sonstige Heilberufe	25 267	1 021	40	59
Architekten/-innen 1)	58 122	3 583	62	65
Sonstige Ingenieure/-innen und Techniker/-innen	26 416	1 620	61	55
Chemiker/-innen, Chemotechniker/-innen, Physiker/-innen	927	58	63	46
Künstlerische Berufe	39 707	765	19	32
Sonstige Freie Berufe	399 840	9 652	24	26
<b>Insgesamt</b>	<b>775 910</b>	<b>46 323</b>	<b>60</b>	<b>53</b>

Berufsgruppe	Ausgeglichene Verluste		Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer	Durchschnittssteuersatz
	insgesamt	dar. aus Vermietung und Verpachtung				
	Mill. DM					
Rechtsanwälte/-innen und Notare/-innen (einschl. Patentanwälte/-innen)	691	504	5 784	5 014	1 800	35,9
Wirtschaftsprüfer/-innen und vereidigte Buchprüfer/-innen	57	39	334	302	119	39,4
Steuerberater/-innen und Steuerbevollmächtigte	606	492	4 289	3 639	1 196	32,9
Sonstige Wirtschaftsberater/-innen	178	110	1 292	1 145	388	33,9
Ärzte/Ärztinnen	1 952	1 561	18 344	16 023	6 071	37,9
Zahnärzte/Zahnärztinnen (einschl. Dentisten/-innen, ohne Zahntechniker/-innen)	872	680	7 100	6 415	2 643	41,2
Tierärzte/Tierärztinnen	60	40	598	481	139	28,8
Heilpraktiker/-innen	47	23	369	287	77	26,6
Sonstige Heilberufe	150	100	1 721	1 344	357	26,6
Architekten/-innen 1)	764	506	5 531	4 602	1 457	31,7
Sonstige Ingenieure/-innen und Techniker/-innen	328	210	2 950	2 514	816	32,4
Chemiker/-innen, Chemotechniker/-innen, Physiker/-innen	10	7	126	111	40	36,3
Künstlerische Berufe	179	93	2 379	1 959	565	28,9
Sonstige Freie Berufe	3 005	2 014	36 882	31 446	9 550	30,4
<b>Insgesamt</b>	<b>8 899</b>	<b>6 380</b>	<b>87 700</b>	<b>75 283</b>	<b>25 217</b>	<b>33,5</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Die Daten sind mit den vorherigen Erhebungen nicht vergleichbar.

1) Einschl. Garten- und Landschaftsarchitekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Vermessungs- und Bauingenieure/-innen, ohne Film- und Bühnenarchitekten/-innen.

## 20.11 Ausgewählte Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1989\*)

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige/fälle	Bruttolohn	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahreslohnsteuer <sup>1)</sup>
	Anzahl	1 000 DM			
<b>Lohnsteuerpflichtige insgesamt</b> . . . . .	<b>22 923 684</b>	<b>996 093 184</b>	<b>911 311 722</b>	<b>178 744 441</b>	<b>162 411 513</b>
davon: Steuerbelastete . . . . .	18 872 191	965 148 462	889 965 707	176 420 449	161 239 298
Nichtsteuerbelastete <sup>2)</sup> . . . . .	2 372 783	24 152 388	17 392 871	1 577 142	563 858
Verlustfälle . . . . .	1 678 710	6 792 334	3 953 144	746 850	608 357
<b>nach Art der Erfassung</b>					
mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich . . . . .	6 752 446	169 938 207	150 072 200	21 201 029	15 357 726
mit maschineller Einkommensteuerveranlagung . . . . .	14 176 096	810 487 675	751 008 934	156 539 681	146 053 839
übrige Lohnsteuerpflichtige . . . . .	1 995 142	15 667 303	10 230 588	1 003 731	999 948
<b>nach der Höhe des Bruttolohns</b>					
von . . . bis unter . . . DM					
1 - 5 000 . . . . .	2 489 135	5 599 792	1 655 498	260 078	41 249
5 000 - 7 500 . . . . .	728 143	4 496 056	2 835 761	267 495	52 503
7 500 - 10 000 . . . . .	705 168	6 208 017	4 425 377	369 009	107 753
10 000 - 12 500 . . . . .	676 342	7 551 668	5 582 241	500 945	225 678
12 500 - 15 000 . . . . .	541 605	7 435 775	5 691 786	584 569	326 145
15 000 - 20 000 . . . . .	1 019 868	17 823 641	14 521 666	1 664 405	1 113 368
20 000 - 25 000 . . . . .	1 074 996	24 212 853	20 688 900	2 658 838	2 042 384
25 000 - 30 000 . . . . .	1 255 853	34 645 835	30 414 673	4 401 218	3 658 721
30 000 - 35 000 . . . . .	1 566 181	50 985 422	45 758 821	7 173 319	6 212 877
35 000 - 40 000 . . . . .	1 815 409	68 106 561	62 106 502	10 043 802	8 760 814
40 000 - 45 000 . . . . .	1 766 862	74 976 336	69 023 718	11 361 307	9 932 784
45 000 - 50 000 . . . . .	1 480 240	70 195 261	64 829 761	10 952 426	9 650 449
50 000 - 55 000 . . . . .	1 193 764	62 588 096	57 905 977	10 091 993	8 972 628
55 000 - 60 000 . . . . .	996 721	57 235 241	53 011 947	9 483 386	8 515 470
60 000 - 65 000 . . . . .	893 333	55 764 310	51 745 277	9 513 516	8 639 866
65 000 - 70 000 . . . . .	797 024	53 759 986	49 954 538	9 351 150	8 555 116
70 000 - 75 000 . . . . .	672 354	48 709 891	45 376 171	8 723 996	8 018 442
75 000 - 80 000 . . . . .	575 934	44 589 231	41 616 302	8 270 042	7 639 396
80 000 - 85 000 . . . . .	472 410	38 934 092	36 397 704	7 440 978	6 902 246
85 000 - 90 000 . . . . .	377 433	33 001 533	30 891 033	6 550 762	6 108 700
90 000 - 95 000 . . . . .	311 902	28 821 762	27 018 230	5 895 492	5 518 453
95 000 - 100 000 . . . . .	248 456	24 207 824	22 700 552	5 120 534	4 817 046
100 000 - 150 000 . . . . .	985 311	115 794 885	108 917 074	27 597 784	26 347 024
150 000 - 200 000 . . . . .	177 859	30 113 730	28 671 797	8 877 770	8 691 405
200 000 - 250 000 . . . . .	51 346	11 339 821	10 931 809	3 821 283	3 781 915
250 000 - 300 000 . . . . .	21 266	5 777 193	5 620 589	2 131 792	2 119 720
300 000 - 350 000 . . . . .	10 488	3 378 650	3 305 307	1 329 228	1 325 354
350 000 - 400 000 . . . . .	5 821	2 170 912	2 130 325	893 419	891 904
400 000 - 450 000 . . . . .	3 588	1 517 658	1 493 880	646 138	645 866
450 000 - 500 000 . . . . .	2 314	1 096 061	1 080 494	476 177	476 691
500 000 - 1 Mill. . . . .	5 679	3 691 287	3 651 527	1 676 728	1 683 644
1 Mill. und mehr . . . . .	879	1 363 803	1 356 484	614 865	635 903
<b>nach Grund-/Splittingtabellenbesteuerung</b>					
Grundtabellenbesteuerte Alleinstehende					
ohne Haushaltsfreibetrag . . . . .	10 521 234	286 449 070	254 366 803	54 476 616	48 581 647
mit Haushaltsfreibetrag . . . . .	713 103	25 940 476	23 903 171	4 212 660	3 602 695
Splittingtabellenbesteuerte Ehegatten,					
ein Einkommensbezieher . . . . .	5 085 268	243 783 008	226 362 207	37 470 747	33 184 057
zwei Einkommensbezieher . . . . .	6 531 990	439 604 174	406 485 437	82 549 746	77 008 542
Nichtzusammengeführte Einzelkarten der Steuer-					
klassen IV und V . . . . .	72 089	316 457	194 104	34 673	34 572
<b>Lohnsteuerfälle insgesamt<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>26 635 202</b>	<b>984 024 212</b>	<b>901 773 736</b>	<b>176 266 366</b>	-
Rentenversicherungspflichtige . . . . .	21 605 864	823 634 854	762 025 718	149 141 483	-
Nichtrentenversicherungspflichtige . . . . .	2 554 561	115 890 905	105 801 974	22 327 933	-
Versorgungsempfänger/-innen . . . . .	2 474 777	44 498 454	33 946 045	4 796 950	-

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Bei Steuerpflichtigen mit anderen Einkunftsarten: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

2) Ohne Verlustfälle.

3) Ohne Steuerfälle mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, bei denen andere Einkünfte überwiegen.

**20.12 Körperschaftsteuer 1989\*)**

**20.12.1 Gesamtbetrag der Einkünfte und Steuerschuld der mit positivem Einkommen veranlagten unbeschränkt Steuerpflichtigen**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
					Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
					zusammen			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 - 12 000	80 017	390	371	163	67 177	334	317	155
12 000 - 25 000	23 927	425	385	181	22 588	402	365	170
25 000 - 50 000	23 430	842	759	348	22 637	813	733	334
50 000 - 100 000	21 866	1 558	1 424	623	21 062	1 499	1 369	597
100 000 - 200 000	17 193	2 436	2 275	971	16 301	2 305	2 150	910
200 000 - 500 000	15 152	4 776	4 549	1 923	13 800	4 340	4 126	1 710
500 000 - 1 Mill.	6 582	4 597	4 418	1 873	5 770	4 022	3 859	1 592
1 Mill. - 2 Mill.	3 705	5 147	4 939	2 116	3 204	4 449	4 264	1 776
2 Mill. - 5 Mill.	2 570	7 962	7 715	3 328	2 181	6 763	6 553	2 743
5 Mill. - 10 Mill.	959	6 686	6 454	2 720	805	5 626	5 421	2 209
10 Mill. - 20 Mill.	534	7 417	7 187	3 102	468	6 519	6 313	2 684
20 Mill. - 50 Mill.	364	11 165	10 878	4 595	324	9 945	9 687	4 027
50 Mill. - 75 Mill.	85	5 214	5 040	2 049	76	4 661	4 490	1 786
75 Mill. und mehr	140	40 325	39 259	16 132	129	38 888	37 833	15 445
<b>Insgesamt</b>	<b>196 524</b>	<b>98 941</b>	<b>95 654</b>	<b>40 125</b>	<b>176 522</b>	<b>90 568</b>	<b>87 479</b>	<b>38 139</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	13 303	908	866	-	4 979	872	840	-

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Darunter							
	Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)							
	davon							
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
1 - 12 000	65	0	0	0	67 112	334	317	154
12 000 - 25 000	36	1	1	0	22 552	401	364	170
25 000 - 50 000	44	2	1	1	22 593	812	731	333
50 000 - 100 000	50	4	3	2	21 012	1 496	1 366	595
100 000 - 200 000	58	9	7	3	16 243	2 297	2 142	907
200 000 - 500 000	102	34	31	13	13 698	4 306	4 094	1 697
500 000 - 1 Mill.	100	75	70	30	5 670	3 946	3 790	1 562
1 Mill. - 2 Mill.	116	168	157	71	3 088	4 281	4 108	1 706
2 Mill. - 5 Mill.	174	569	559	231	2 007	6 194	5 994	2 512
5 Mill. - 10 Mill.	142	1 001	975	410	663	4 625	4 446	1 800
10 Mill. - 20 Mill.	113	1 662	1 569	668	355	4 857	4 744	2 016
20 Mill. - 50 Mill.	108	3 475	3 431	1 432	216	6 470	6 256	2 596
50 Mill. - 75 Mill.	35	2 180	2 119	880	41	2 482	2 371	906
75 Mill. und mehr	73	30 323	29 303	12 300	56	8 565	8 529	3 144
<b>Insgesamt</b>	<b>1 216</b>	<b>39 501</b>	<b>38 227</b>	<b>16 040</b>	<b>175 306</b>	<b>51 067</b>	<b>49 252</b>	<b>20 099</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	28	110	106	-	4 951	762	735	-

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Darunter							
	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)				Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>1)</sup>
	Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM		
1 - 12 000	627	3	3	3	226	1	1	0
12 000 - 25 000	265	5	5	3	87	2	1	1
25 000 - 50 000	356	13	13	6	100	4	3	2
50 000 - 100 000	494	36	35	16	119	9	8	4
100 000 - 200 000	652	96	94	45	123	18	16	8
200 000 - 500 000	1 084	350	344	173	173	57	52	26
500 000 - 1 Mill.	601	423	416	213	154	111	104	51
1 Mill. - 2 Mill.	321	440	432	220	148	211	196	98
2 Mill. - 5 Mill.	196	581	573	297	153	496	470	230
5 Mill. - 10 Mill.	39	252	250	127	87	604	580	286
10 Mill. - 20 Mill.	10	152	151	70	44	585	563	274
20 Mill. - 50 Mill.					25	773	750	355
50 Mill. - 75 Mill.	5	206	206	102	6	350	348	164
75 Mill. und mehr					6	708	705	309
<b>Insgesamt</b>	<b>4 650</b>	<b>2 558</b>	<b>2 521</b>	<b>1 276</b>	<b>1 451</b>	<b>3 928</b>	<b>3 798</b>	<b>1 806</b>
dar. Nichtsteuerbelastete	110	5	2	-	172	4	1	-

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Positiv.

## 20.12 Körperschaftsteuer 1989\*)

## 20.12.2 Organgesellschaften mit positivem Einkommen nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Organgesellschaften insgesamt			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	Einkommen <sup>1)</sup>	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 DM		
1 – 12 000	1 688	7 405	7 374	71
12 000 – 25 000	525	9 488	9 429	92
25 000 – 50 000	637	23 248	23 126	57
50 000 – 100 000	771	54 418	54 215	233
100 000 – 200 000	781	110 916	110 514	371
200 000 – 500 000	993	325 198	324 219	2 687
500 000 – 1 Mill.	698	492 863	491 898	1 843
1 Mill. – 2 Mill.	510	721 895	720 241	5 087
2 Mill. – 5 Mill.	497	1 577 499	1 569 186	6 824
5 Mill. – 10 Mill.	205	1 432 665	1 430 271	17 036
10 Mill. – 20 Mill.	146	2 037 822	2 033 054	43 404
20 Mill. – 50 Mill.	87	2 666 395	2 659 211	58 754
50 Mill. – 75 Mill.	26	1 591 347	1 583 360	28 830
75 Mill. und mehr	36	9 301 416	9 287 430	674 613
<b>Insgesamt</b>	<b>7 600</b>	<b>20 352 575</b>	<b>20 303 528</b>	<b>839 902</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Davon			
	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	Einkommen <sup>1)</sup>	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 DM		
1 – 12 000	8	60	60	–
12 000 – 25 000	3	51	51	–
25 000 – 50 000	7	471	447	40
50 000 – 100 000				
100 000 – 200 000	10	1 404	1 361	49
200 000 – 500 000	17	5 834	5 824	1 250
500 000 – 1 Mill.	11	7 432	7 383	66
1 Mill. – 2 Mill.	14	18 352	17 960	1 123
2 Mill. – 5 Mill.	16	48 157	47 863	214
5 Mill. – 10 Mill.	18	134 130	133 827	5 283
10 Mill. – 20 Mill.	24	332 442	331 077	16 740
20 Mill. – 50 Mill.	27	784 452	782 400	13 374
50 Mill. – 75 Mill.	13	824 384	822 169	20 532
75 Mill. und mehr	16	6 189 639	6 182 917	558 925
<b>Insgesamt</b>	<b>184</b>	<b>8 346 808</b>	<b>8 333 339</b>	<b>617 596</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM	Davon			
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>	Einkommen <sup>1)</sup>	festgesetzte Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>
	Anzahl	1 000 DM		
1 – 12 000	1 680	7 345	7 314	71
12 000 – 25 000	522	9 437	9 378	92
25 000 – 50 000	1 401	77 195	76 894	250
50 000 – 100 000				
100 000 – 200 000	771	109 512	109 153	322
200 000 – 500 000	976	319 364	318 395	1 437
500 000 – 1 Mill.	687	485 431	484 515	1 777
1 Mill. – 2 Mill.	496	703 543	702 281	3 964
2 Mill. – 5 Mill.	481	1 529 342	1 521 323	6 610
5 Mill. – 10 Mill.	187	1 298 535	1 296 444	11 753
10 Mill. – 20 Mill.	122	1 705 380	1 701 977	26 664
20 Mill. – 50 Mill.	60	1 881 943	1 876 811	45 380
50 Mill. – 75 Mill.	13	766 963	761 191	8 298
75 Mill. und mehr	20	3 111 777	3 104 513	115 688
<b>Insgesamt</b>	<b>7 416</b>	<b>12 005 787</b>	<b>11 970 189</b>	<b>222 306</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

2) Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen. – Positiv.



## 20.12 Körperschaftsteuer 1989 \*)

## 20.12.3 Unbeschränkt Steuerpflichtige mit positivem Einkommen nach wirtschaftlicher Gliederung \*\*)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
						Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
						zusammen			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	722	93 638	90 428	35 312	646	90 273	87 650	36 878
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 275	6 053 246	5 971 878	2 403 000	497	5 733 969	5 663 150	2 249 260
2	Verarbeitendes Gewerbe	34 066	44 828 803	43 467 856	18 208 661	33 775	44 609 497	43 255 529	17 092 513
3	Baugewerbe	20 847	2 476 891	2 291 982	948 467	20 820	2 472 058	2 287 168	946 490
1-3	Produzierendes Gewerbe	56 188	53 358 940	51 731 716	21 560 128	55 092	52 815 524	51 205 847	20 288 263
4	Handel	41 152	11 500 351	11 024 492	4 594 927	39 731	11 156 176	10 685 536	4 421 455
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 138	1 606 456	1 566 326	568 325	6 041	1 574 926	1 521 417	549 908
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	5 475	16 515 934	16 054 702	7 093 092	1 934	10 076 088	9 765 705	4 053 951
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	80 916	15 637 968	15 018 047	6 197 268	73 051	14 852 986	14 208 046	5 790 647
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	4 982	108 446	108 197	46 538	27	2 036	1 824	795
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	69	9 752	9 671	4 777	-	-	-	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>195 642</b>	<b>98 831 485</b>	<b>95 603 579</b>	<b>40 100 367</b>	<b>176 522</b>	<b>90 568 009</b>	<b>87 476 025</b>	<b>35 141 897</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
						Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
						davon			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81	4 608 136	4 562 157	1 792 874	416	1 125 833	1 100 993	456 386
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	384	23 046 319	22 250 292	8 544 556	33 391	21 563 178	21 005 237	8 547 957
2	Verarbeitendes Gewerbe	384	23 046 319	22 250 292	8 544 556	33 391	21 563 178	21 005 237	8 547 957
3	Baugewerbe	20 791	2 299 672	2 164 949	901 046	20 791	2 299 672	2 164 949	901 046
1-3	Produzierendes Gewerbe	494	27 826 841	26 934 668	10 382 874	54 598	24 988 683	24 271 179	9 905 389
4	Handel	99	545 278	516 172	215 833	39 632	10 610 898	10 169 364	4 205 622
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 014	1 369 690	1 319 910	477 619	6 014	1 369 690	1 319 910	477 619
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	294	8 830 994	8 542 281	3 523 015	1 640	1 245 094	1 223 424	530 936
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	300	2 082 657	2 019 576	844 513	72 751	12 770 329	12 188 470	4 946 134
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>1 216</b>	<b>39 501 185</b>	<b>38 224 255</b>	<b>15 043 122</b>	<b>175 306</b>	<b>51 066 824</b>	<b>49 251 770</b>	<b>20 098 775</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
						Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)			
						Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26	1 988	1 971	1 094	648	300 734	290 555	144 179
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	103	14 705	14 517	7 743	648	300 734	290 555	144 179
2	Verarbeitendes Gewerbe	345	63 486	61 988	33 262	661	316 075	305 291	151 545
3	Baugewerbe	1 160	332 427	327 440	168 094	11	7 193	7 081	3 525
1-3	Produzierendes Gewerbe	1 505	397 413	389 428	191 356	672	323 268	312 372	155 070
4	Handel	34	23 573	23 318	9 236	511	3 379 188	3 263 023	1 540 115
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 814	2 080 702	2 053 656	1 032 376	167	205 696	203 782	101 694
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	267	55 404	52 286	32 286	42	6 263	5 989	2 958
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>4 650</b>	<b>2 557 689</b>	<b>2 520 743</b>	<b>1 276 376</b>	<b>1 447</b>	<b>3 927 800</b>	<b>3 797 784</b>	<b>1 806 114</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

## 20.12 Körperschaftsteuer 1989 \*)

## 20.12.4 Unbeschränkt steuerpflichtige Verlustfälle nach wirtschaftlicher Gliederung \*\*)

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter			
						Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
						zusammen			
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	755	- 30 591	- 40 619	66	698	- 16 982	- 26 370	53
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 533	- 930 747	- 1 415 132	228	296	- 600 610	- 1 044 174	228
2	Verarbeitendes Gewerbe	31 071	- 4 569 456	- 6 620 247	106 103	30 791	- 4 532 175	- 6 567 179	106 050
3	Baugewerbe	20 575	- 48 261	- 791 674	13 758	20 546	- 47 492	- 790 721	13 729
1-3	Produzierendes Gewerbe	54 179	- 5 548 464	- 8 827 053	120 089	51 633	- 5 180 277	- 8 402 074	120 007
4	Handel	49 235	- 2 739 216	- 4 163 014	7 586	48 577	- 2 694 559	- 4 111 927	7 353
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 694	- 1 451 243	- 1 629 810	1 098	7 493	- 788 804	- 964 756	1 098
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 565	- 1 235 663	- 1 476 945	3 464	2 096	- 520 557	- 681 631	3 441
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	69 038	- 3 147 011	- 5 828 955	44 302	64 200	- 2 638 035	- 5 272 869	40 702
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	2 542	- 110 211	- 118 220	50	71	- 16 065	- 17 028	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	256	- 236 991	- 243 148	5	5	- 1 798	- 1 799	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>186 264</b>	<b>-14 499 390</b>	<b>-22 327 764</b>	<b>176 655</b>	<b>174 773</b>	<b>-11 857 077</b>	<b>-19 478 454</b>	<b>172 654</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Darunter				Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
						davon			
		Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien		Gesellschaften mit beschränkter Haftung					
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17	325 545	- 78 057	28	279	- 926 155	- 966 117	200
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	163	-1 538 155	-1 965 207	65 109	30 628	- 2 994 020	- 4 601 972	40 941
3	Baugewerbe	22	351 122	- 25 141	9 944	20 524	- 398 614	- 765 580	3 785
1-3	Produzierendes Gewerbe	202	- 861 488	-2 068 405	75 081	51 431	- 4 318 789	- 6 333 669	44 926
4	Handel	-	-	-	-	48 494	- 2 887 738	- 4 015 474	7 311
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	47	- 329 593	- 344 115	-	7 446	- 459 211	- 620 641	1 098
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	118	- 351 534	- 463 354	2 412	1 978	- 169 023	- 218 277	1 029
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	237	379 075	- 259 856	26 212	63 963	- 3 017 110	- 5 013 013	14 490
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	71	- 16 065	- 17 028	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	-	-	-	-	5	- 1 798	- 1 799	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>604</b>	<b>-1 163 540</b>	<b>-3 135 730</b>	<b>103 705</b>	<b>174 065</b>	<b>-10 886 587</b>	<b>-16 246 140</b>	<b>68 907</b>

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftsgliederung	Darunter				Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zusammen (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)			
		Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)							
		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer
		Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19	- 450	- 514	13	-	-	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	30	- 757	- 963	-	2 097	- 253 752	- 292 617	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	180	- 28 724	- 35 000	52	35	- 8 515	- 8 772	-
3	Baugewerbe	12	- 69	- 111	29	7	- 385	- 454	-
1-3	Produzierendes Gewerbe	222	- 29 550	- 36 074	81	2 139	- 262 652	- 301 843	-
4	Handel	401	- 27 135	- 32 542	233	-	-	-	-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	42	140	- 553	-	60	- 658 969	- 660 534	-
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	313	-121 693	-147 220	23	107	- 593 154	- 642 613	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	323	- 34 451	- 36 946	3 566	818	- 409 291	- 425 163	-
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	5	- 38	- 39	24	125	- 35 978	- 36 310	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	-	-	-	-	211	- 227 495	- 233 391	-
0-9	<b>Insgesamt</b>	<b>1 325</b>	<b>-213 177</b>	<b>-253 886</b>	<b>3 940</b>	<b>3 460</b>	<b>-2 187 539</b>	<b>-2 299 854</b>	<b>-</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

## 20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Vermögensteuerstatistik 1989 \*)

Gegenstand der Nachweisung	Unbeschränkt Steuerpflichtige	Vermögensarten				Rohvermögen <sup>2)</sup>	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Freibeträge <sup>3)</sup>	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuer- schuld
		Land- und forstwirtschaftl. Vermögen	Grundvermögen	Betriebsvermögen <sup>1)</sup>	Sonstiges Vermögen						
		Anzahl	Mill. DM								
<b>Natürliche Personen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>954 504</b>	<b>3 019</b>	<b>170 127</b>	<b>133 748</b>	<b>501 715</b>	<b>804 503</b>	<b>121 780</b>	<b>682 743</b>	<b>116 497</b>	<b>565 771</b>	<b>2 824</b>
<b>nach der Höhe des Gesamtvermögens</b>											
von ... bis unter ... DM											
unter 100 000	39 906	35	1 392	120	2 901	4 400	905	3 495	3 019	456	2
100 000 – 200 000	224 887	294	12 828	1 021	25 748	39 657	5 367	34 290	20 617	13 562	68
200 000 – 300 000	202 382	417	19 885	2 266	36 077	58 254	8 244	50 010	24 262	25 648	128
300 000 – 400 000	133 924	378	18 324	3 004	33 181	54 567	8 209	46 358	17 544	28 748	144
400 000 – 500 000	85 803	282	14 987	3 090	27 367	45 442	7 155	38 287	11 584	26 661	133
500 000 – 1 Mill.	161 592	683	40 245	12 673	79 441	132 340	21 506	110 834	23 031	87 723	438
1 Mill. – 2,5 Mill.	74 633	430	32 439	21 256	79 983	133 265	22 311	110 954	11 332	99 586	497
2,5 Mill. – 5 Mill.	18 166	162	13 099	17 268	44 592	74 727	12 440	62 286	2 891	59 387	296
5 Mill. – 10 Mill.	7 689	107	7 428	17 672	37 671	62 618	9 823	52 796	1 275	51 517	257
10 Mill. – 20 Mill.	3 303	83	4 428	15 536	32 720	52 584	7 442	45 142	551	44 590	222
20 Mill. – 100 Mill.	1 998	87	4 214	27 155	54 870	85 946	10 935	75 011	355	74 655	372
100 Mill. und mehr	221	61	859	12 687	47 164	60 701	7 421	53 279	38	53 241	266
<b>nach der Beteiligung am Erwerbsleben</b>											
Land- und Forstwirte/-innen	21 770	1 828	4 311	1 078	13 554	20 674	4 501	16 173	3 260	12 903	64
Gewerbetreibende	184 186	403	55 120	116 954	153 684	323 555	56 304	267 250	28 443	238 715	1 192
Freie Berufe	50 031	59	14 858	4 477	37 904	56 800	12 029	44 770	7 986	36 780	183
Sonstige Selbständige	10 324	21	5 185	1 262	18 477	24 839	6 326	18 513	1 407	17 100	85
Arbeiter/-innen	18 320	18	1 318	30	3 495	4 860	387	4 473	1 903	2 560	13
Angestellte	119 360	93	18 841	4 180	71 333	94 158	17 494	76 664	15 990	60 615	303
Beamte/-innen	24 595	25	2 992	495	8 528	12 026	1 465	10 561	3 286	7 262	36
Sonstige Nichtselbständige	9 266	10	1 772	426	6 833	9 014	1 571	7 443	1 043	6 396	32
Rentner/-innen, Pensionäre/-innen u.ä.	463 889	489	54 255	2 858	149 101	206 331	15 043	191 288	47 951	143 107	715
Sonstige Nichterwerbstätige	52 763	73	11 474	1 989	38 826	52 246	6 639	45 607	5 227	40 354	201
<b>nach der Haushaltsgröße<sup>4)</sup></b>											
Aleinstehende ohne Kind	504 343	804	53 233	28 093	191 435	272 581	31 139	241 442	36 802	204 390	1 021
Aleinstehende mit Kind(ern)	18 558	77	4 745	4 059	12 304	21 074	3 804	17 270	3 017	14 244	71
Ehegatten ohne Kind	316 527	1 224	71 832	50 303	182 005	303 630	43 256	260 374	47 585	212 631	1 061
Ehegatten mit 1 Kind	61 325	328	18 927	17 123	44 810	80 584	16 640	63 944	12 967	50 946	254
Ehegatten mit 2 Kindern	41 152	303	15 430	21 561	46 948	83 773	17 941	65 832	11 534	54 277	271
Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	12 599	284	5 959	12 608	24 214	42 862	8 980	33 882	4 593	29 283	146
<b>Nichtnatürliche Personen</b>											
<b>Insgesamt</b>	<b>86 045</b>	<b>21</b>	<b>474</b>	<b>429 829</b>	<b>4 424</b>	<b>434 825</b>	<b>892</b>	<b>433 733</b>	<b>–</b>	<b>433 701</b>	<b>2 598</b>
<b>nach der Höhe des Gesamtvermögens</b>											
von ... bis unter ... DM											
unter 30 000	4 697	0	2	110	5	117	2	116	–	114	1
30 000 – 40 000	4 369	0	4	145	6	154	3	152	–	150	1
40 000 – 50 000	3 567	0	4	153	6	162	2	160	–	159	1
50 000 – 70 000	6 547	1	8	376	12	396	6	390	–	387	2
70 000 – 100 000	7 208	1	9	586	16	612	4	607	–	605	4
100 000 – 150 000	8 580	1	17	1 023	36	1 077	18	1 059	–	1 056	6
150 000 – 250 000	10 228	1	25	1 934	46	2 006	12	1 994	–	1 990	12
250 000 – 500 000	12 067	3	38	4 168	80	4 290	27	4 263	–	4 258	26
500 000 – 1 Mill.	9 045	2	32	6 339	78	6 451	30	6 421	–	6 418	38
1 Mill. – 5 Mill.	12 409	7	93	27 775	303	28 176	119	28 057	–	28 053	168
5 Mill. – 10 Mill.	2 773	0	27	19 526	147	19 699	32	19 666	–	19 665	118
10 Mill. – 50 Mill.	3 335	4	98	71 990	734	72 825	412	72 413	–	72 411	434
50 Mill. – 200 Mill.	875	–	25	78 280	725	79 030	27	79 003	–	79 002	473
200 Mill. und mehr	345	–	92	217 425	2 231	219 632	198	219 433	–	219 433	1 314
<b>nach Rechtsformen</b>											
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 838	–	–	191 989	–	191 989	1	191 987	–	191 986	1 149
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	74 704	–	–	161 538	–	161 537	173	161 364	–	161 337	967
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	4 838	–	–	19 920	–	19 920	–	19 920	–	19 918	120
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	115	–	–	3 895	–	3 895	–	3 895	–	3 895	23
Kreditanstalten des öffentl. Rechts	607	–	–	43 368	–	43 368	–	43 368	–	43 367	260
Betriebe im Eigentum von jurist. Personen des öffentl. Rechts	744	–	–	5 961	–	5 961	1	5 960	–	5 959	36
Sonstige nichtnatürliche Personen	3 199	21	474	3 160	4 424	7 957	717	7 240	–	7 238	43

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Betriebsvermögen nach Ansatz § 117 a Bewertungsgesetz (BewG); ohne überschuldete Betriebe.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6, nichtnatürlichen Personen nach § 7 Vermögensteuergesetz (VStG) gewährt.

4) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

## 20.14 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1989 \*)

Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Roh- betriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtel- beteili- gungen	Einheits- wert
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebs- kapital				
	Anzahl	Mill. DM							
<b>Insgesamt</b> .....	<b>580 396</b>	<b>1 037 479</b>	<b>330 801</b>	<b>1 237 774</b>	<b>819 204</b>	<b>2 275 253</b>	<b>1 381 973</b>	<b>137 425</b>	<b>755 767</b>
<b>nach Einheitswertgruppen</b>									
unter 3 000 .....	3 676	361	60	542	319	903	878	18	7
3 000– 6 000 .....	5 754	435	85	836	474	1 270	1 235	10	26
6 000– 10 000 .....	7 593	612	106	1 243	785	1 855	1 781	13	61
10 000– 20 000 .....	20 606	1 663	355	3 353	1 989	5 016	4 695	12	309
20 000– 30 000 .....	24 567	1 833	332	3 810	2 343	5 644	4 993	34	616
30 000– 40 000 .....	24 286	2 003	356	4 321	2 645	6 324	5 466	10	849
40 000– 50 000 .....	27 660	2 228	399	5 072	3 210	7 300	5 982	63	1 255
50 000– 70 000 .....	65 179	6 190	1 049	14 317	9 801	20 507	16 648	73	3 785
70 000– 100 000 .....	55 707	7 317	1 449	16 378	10 356	23 695	18 899	103	4 692
100 000– 150 000 .....	75 352	11 999	2 154	26 074	16 557	38 073	28 660	101	9 312
150 000– 250 000 .....	88 926	19 391	3 496	37 771	23 689	57 162	39 257	664	17 241
250 000– 500 000 .....	80 785	31 622	6 162	58 979	37 096	90 601	61 457	962	28 182
500 000– 1 Mill. ....	44 007	35 910	8 056	62 835	39 415	98 745	67 510	707	30 528
1 Mill.– 2,5 Mill. ....	29 826	56 634	13 421	89 530	56 051	146 164	96 615	3 559	45 978
2,5 Mill.– 5 Mill. ....	11 626	49 820	12 774	74 096	47 365	123 916	79 809	3 612	40 494
5 Mill.– 10 Mill. ....	6 819	68 348	17 807	81 081	51 108	149 429	89 768	12 274	47 387
10 Mill.– 20 Mill. ....	3 881	66 299	20 673	84 526	53 428	150 825	91 012	5 692	54 087
20 Mill.– 50 Mill. ....	2 531	105 055	35 169	131 450	82 329	236 504	147 123	11 095	78 286
50 Mill.–100 Mill. ....	848	72 872	24 471	85 870	55 349	158 741	91 235	8 362	59 144
100 Mill.–200 Mill. ....	386	75 389	28 451	77 798	52 677	153 187	90 013	10 243	52 931
200 Mill. und mehr .....	381	421 501	153 977	377 892	272 218	799 392	438 938	79 820	280 597
<b>nach Rechtsformen</b>									
Natürliche Personen .....	234 058	60 871	9 670	63 485	37 475	124 357	62 436	–	61 920
Nichtnatürliche Personen .....	346 338	976 608	321 132	1 174 289	781 729	2 150 896	1 319 537	137 425	693 847
Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften auf Aktien .....	1 774	373 366	126 517	342 269	242 207	715 635	412 960	92 244	210 366
Gesellschaften mit beschränkter Haft- ung .....	230 037	315 676	112 858	503 313	331 557	818 990	560 718	43 411	214 839
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossen- schaften .....	2 286	7 443	1 948	15 231	11 218	22 675	15 875	543	6 256
Offene Handelsgesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesellschaf- ten .....	108 372	247 958	58 848	298 863	185 020	546 822	300 079	–	246 741
Betriebe im Eigentum von juristischen Per- sonen des öffentlichen Rechts .....	1 354	27 349	19 788	6 126	5 508	33 475	20 172	1 086	12 217
Sonstige nichtnatürliche Personen .....	2 515	4 815	1 173	8 485	6 220	13 300	9 732	141	3 427
<b>nach Wirtschaftsbereichen <sup>1)</sup></b>									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup> .....	4 598	1 893	557	2 004	1 358	3 897	2 406	64	1 427
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	2 438	192 133	132 366	75 433	62 407	267 566	161 306	13 940	92 317
Verarbeitendes Gewerbe .....	129 415	473 696	141 193	650 248	410 890	1 123 944	659 125	86 057	378 721
Baugewerbe .....	67 873	27 144	6 730	78 556	45 225	105 700	76 666	1 504	27 530
Großhandel .....	63 014	70 849	9 798	194 344	125 172	265 193	188 393	5 794	70 978
Handelsvermittlung .....	11 946	2 659	363	8 511	5 776	11 170	7 168	70	3 933
Einzelhandel .....	101 666	45 205	3 707	81 130	38 021	126 335	78 308	2 057	45 969
Verkehr, Nachrichtenübermittlung .....	24 626	40 358	13 518	23 933	22 451	64 292	40 936	1 120	22 228
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe ver- bundene Tätigkeiten .....	5 141	6 133	1 436	12 316	12 135	18 449	14 842	1 080	2 527
Dienstleistungsunternehmen (ohne Beteiligungs- gesellschaften) <sup>3)</sup> .....	169 470	177 190	21 034	111 116	95 595	288 307	152 549	25 738	110 010
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskör- perschaften, Sozialversicherung <sup>2)</sup> .....	209	219	99	182	174	400	275	–	125

\*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

<sup>2)</sup> Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

<sup>3)</sup> Einschl. Freier Berufe.

## 20.15 Realsteuervergleich 1993

## 20.15.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittshebesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft <sup>1)</sup>	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittshebesätze <sup>2)</sup> der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Insgesamt</b> .....	<b>2,73</b>	<b>46,32</b>	<b>167,92</b>	<b>783,78</b>	<b>65,16</b>	<b>637,36</b>	<b>1 356,00</b>	<b>268</b>	<b>327</b>	<b>372</b>
<b>nach Ländern</b>										
Baden-Württemberg .....	2,40	50,08	183,32	852,49	71,52	660,75	1 441,71	293	284	348
Bayern .....	3,83	44,48	164,19	766,81	64,14	640,84	1 343,51	316	325	368
Hessen .....	2,20	48,15	194,62	887,68	76,41	716,76	1 528,03	256	282	381
Niedersachsen .....	4,62	46,10	144,50	700,91	56,38	565,27	1 209,80	292	334	351
Nordrhein-Westfalen .....	1,87	45,99	162,29	759,41	63,31	638,93	1 335,02	185	345	403
Rheinland-Pfalz .....	3,27	42,22	133,96	645,40	52,20	550,61	1 143,81	258	301	354
Saarland .....	1,05	43,84	91,94	488,33	29,42	462,76	921,67	235	320	419
Schleswig-Holstein .....	5,00	46,59	133,47	662,47	52,00	619,39	1 229,86	232	292	330
Berlin-West .....	0,04	31,55	251,23	1 038,38	92,76	625,53	1 571,16	150	500	300
Bremen .....	0,27	56,65	172,95	829,62	55,34	638,45	1 412,72	248	460	415
Hamburg .....	0,32	59,98	243,91	1 104,80	95,13	855,53	1 865,20	225	420	450
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>										
unter 3 000 .....	9,38	31,76	79,57	425,16	31,04	489,00	883,12	295	277	305
3 000 - 5 000 .....	5,84	36,40	117,21	570,88	46,37	552,79	1 077,30	296	272	314
5 000 - 10 000 .....	4,68	40,67	132,96	640,41	51,64	580,47	1 169,24	274	265	317
10 000 - 20 000 .....	3,40	43,43	149,93	709,14	58,42	621,94	1 272,66	254	265	328
20 000 - 50 000 .....	2,14	48,36	181,00	837,50	70,27	644,40	1 411,64	229	280	348
50 000 - 100 000 .....	1,04	49,38	180,87	837,43	70,55	661,93	1 428,81	222	317	374
100 000 - 200 000 .....	0,55	52,18	176,55	829,17	68,32	657,87	1 418,73	248	364	402
200 000 - 500 000 .....	0,41	50,58	174,59	816,26	67,91	670,02	1 418,37	239	391	429
500 000 und mehr .....	0,20	54,66	242,21	1 080,73	93,07	747,06	1 734,72	241	429	423
Nachrichtlich:										
Deutschland .....	2,84	41,56	140,31	664,20	53,79	554,19	1 164,59	258	328	371
Berlin .....	0,03	30,73	167,80	723,41	58,08	500,01	1 165,34	150	500	300
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3,26</b>	<b>21,61</b>	<b>24,63</b>	<b>163,17</b>	<b>6,19</b>	<b>205,65</b>	<b>362,64</b>	<b>222</b>	<b>338</b>	<b>337</b>
<b>nach Ländern</b>										
Brandenburg .....	3,20	22,02	25,16	166,19	6,94	203,61	362,86	213	306	318
Mecklenburg-Vorpommern .....	5,36	18,43	20,66	143,68	5,53	199,22	337,38	221	326	319
Sachsen .....	2,04	22,65	28,03	175,42	7,85	192,86	360,43	234	329	368
Sachsen-Anhalt .....	5,65	19,00	22,99	154,13	6,43	208,70	356,40	222	317	328
Thüringen .....	3,04	20,52	20,88	146,36	5,78	189,30	329,89	215	302	331
Berlin-Ost .....	-	29,36	28,08	193,72	-	289,80	483,52	150	500	300
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>										
unter 3 000 .....	9,30	17,22	13,34	123,71	3,66	195,98	316,03	222	303	307
3 000 - 5 000 .....	2,43	20,05	21,42	145,27	5,90	197,69	337,05	231	308	309
5 000 - 10 000 .....	1,59	20,97	27,09	165,57	7,45	197,81	355,93	223	308	317
10 000 - 20 000 .....	1,01	21,55	30,29	177,02	8,34	198,53	367,20	220	313	329
20 000 - 50 000 .....	0,70	21,71	31,39	180,60	8,65	201,43	373,39	220	314	326
50 000 - 100 000 .....	2,17	21,57	22,05	151,90	6,32	200,05	345,63	202	326	349
100 000 - 200 000 .....	0,13	24,33	34,74	199,44	9,78	197,57	387,23	215	308	385
200 000 - 500 000 .....	0,17	25,75	32,08	195,40	8,97	197,68	384,11	228	348	389
500 000 und mehr .....	-	29,36	28,08	193,72	-	289,80	483,52	150	500	300

<sup>1)</sup> Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem jeweiligen durchschnittlichen Hebesatz, und zwar für das frühere Bundesgebiet Grundsteuer A: 268%; Grundsteuer B: 327%; Gewerbesteuer: 372%; für die neuen Länder und Berlin-Ost Grundsteuer A: 222%;

Grundsteuer B: 338%; Gewerbesteuer: 337%, für »Deutschland« und »Berlin« Grundsteuer A: 258%; Grundsteuer B: 328%; Gewerbesteuer: 371%.

<sup>2)</sup> Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

## 20.15 Realsteuervergleich 1993

### 20.15.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

#### Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern		Nieder- sachsen
									früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	neue Länder <sup>2)</sup>	
<b>Grundsteuer A</b>											
1 - 175	245	-	8	1	5	-	-	7	1	2	
176 - 200	5 570	17	18	-	1 423	-	-	59	732	13	
201 - 225	1 256	26	16	-	13	1	1	53	21	29	
226 - 250	2 582	182	205	-	24	1	-	104	175	195	
251 - 275	1 092	277	196	-	1	-	-	64	3	179	
276 - 300	3 444	378	778	-	222	-	-	100	149	354	
301 - 325	437	89	204	-	-	-	-	18	-	79	
326 - 350	592	66	332	-	1	-	-	15	2	75	
351 und mehr	528	76	294	-	6	-	-	6	-	105	
<b>Insgesamt</b>	<b>15 746</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>1</b>	<b>1 695</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>426</b>	<b>1 083</b>	<b>1 031</b>	
<b>Grundsteuer B</b>											
1 - 175	71	1	2	-	-	-	-	34	-	1	
176 - 200	356	21	11	-	15	-	-	123	13	9	
201 - 225	300	58	12	-	-	-	-	59	2	34	
226 - 250	2 432	468	222	-	-	-	-	103	15	226	
251 - 275	1 454	295	227	-	-	-	-	46	1	215	
276 - 300	9 195	186	854	-	1 643	-	-	51	1 035	342	
301 - 325	570	38	208	-	7	-	-	2	5	57	
326 - 350	982	35	334	-	14	-	-	4	9	80	
351 und mehr	395	9	181	1	19	2	1	4	4	67	
<b>Insgesamt</b>	<b>15 755</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>1</b>	<b>1 698</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>426</b>	<b>1 084</b>	<b>1 031</b>	
<b>Gewerbsteuer</b>											
1 - 175	49	-	-	-	16	-	-	-	4	-	
176 - 200	555	-	-	-	208	-	-	-	88	-	
201 - 225	51	-	-	-	3	-	-	-	8	4	
226 - 250	982	-	6	-	173	-	-	12	258	27	
251 - 275	441	-	11	-	23	-	-	27	56	89	
276 - 300	6 614	132	836	1	929	-	-	213	601	625	
301 - 325	3 392	572	636	-	57	-	-	63	3	144	
326 - 350	2 293	380	470	-	159	-	-	83	15	93	
351 und mehr	1 284	27	92	-	100	2	1	28	38	49	
<b>Insgesamt</b>	<b>15 661</b>	<b>1 111</b>	<b>2 051</b>	<b>1</b>	<b>1 668</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>426</b>	<b>1 071</b>	<b>1 031</b>	

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich:	
								früheres Bundesgebiet <sup>1)</sup>	neue Länder <sup>2)</sup>
<b>Grundsteuer A</b>									
1 - 175	184	2	-	-	1	31	3	234	10
176 - 200	98	6	-	805	937	158	1 304	369	5201
201 - 225	45	589	15	57	21	355	14	1 130	126
226 - 250	59	743	29	326	47	436	56	1 954	628
251 - 275	8	218	6	22	14	101	3	1 049	43
276 - 300	1	608	2	331	279	40	202	2 261	1 183
301 - 325	-	35	-	2	6	4	-	429	8
326 - 350	1	82	-	9	8	1	-	572	20
351 und mehr	-	21	-	7	13	-	-	502	26
<b>Insgesamt</b>	<b>396</b>	<b>2 304</b>	<b>52</b>	<b>1 559</b>	<b>1 326</b>	<b>1 126</b>	<b>1 582</b>	<b>8 500</b>	<b>7 245</b>
<b>Grundsteuer B</b>									
1 - 175	-	1	-	-	-	30	2	69	2
176 - 200	3	3	-	1	11	138	8	308	48
201 - 225	20	9	-	-	-	105	1	297	3
226 - 250	47	703	16	1	3	625	3	2 410	22
251 - 275	32	510	14	-	-	114	-	1 453	1
276 - 300	199	867	13	1 138	1 210	103	1 554	2 615	6 580
301 - 325	46	84	7	70	36	7	3	449	121
326 - 350	23	107	1	328	37	1	9	585	397
351 und mehr	26	20	1	21	31	5	3	316	78
<b>Insgesamt</b>	<b>396</b>	<b>2 304</b>	<b>52</b>	<b>1 559</b>	<b>1 328</b>	<b>1 128</b>	<b>1 583</b>	<b>8 502</b>	<b>7 252</b>
<b>Gewerbsteuer</b>									
1 - 175	-	-	-	3	15	2	9	2	47
176 - 200	-	-	-	28	117	8	106	8	547
201 - 225	-	-	-	2	10	16	8	20	31
226 - 250	-	-	-	51	194	88	173	133	849
251 - 275	3	7	-	30	21	124	50	261	180
276 - 300	4	250	-	566	678	731	1 048	2 791	3 822
301 - 325	19	1 558	-	139	47	102	52	3 094	298
326 - 350	150	412	1	304	99	46	81	1 635	658
351 und mehr	220	77	51	436	109	6	48	553	731
<b>Insgesamt</b>	<b>396</b>	<b>2 304</b>	<b>52</b>	<b>1 559</b>	<b>1 290</b>	<b>1 123</b>	<b>1 575</b>	<b>8 497</b>	<b>7 183</b>

1) Ohne Angaben für Berlin-West.

2) Ohne Angaben für Berlin-Ost.

## 20.16 Umsatzsteuer 1992\*)

## 20.16.1 Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz nach der Rechtsform der Unternehmen

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt	Einzelunternehmen	Offene Handelsgesellschaften <sup>2)</sup>	Kommanditgesellschaften <sup>3)</sup>	Aktienges., Kommanditges. auf Aktien, bergrechtl. Gewerkschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Übrige Rechtsformen <sup>4)</sup>
<b>Steuerpflichtige<sup>5)</sup></b>								
<b>Anzahl</b>								
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>6)</sup></b>	<b>54 701</b>	<b>40 156</b>	<b>7 668</b>		<b>64</b>	<b>3 074</b>	
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>619 423</b>	<b>405 898</b>	<b>40 512</b>	<b>36 582</b>	<b>918</b>	<b>128 086</b>	<b>7 427</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 642	593	317	137	137	938	3 520
2	Verarbeitendes Gewerbe	349 704	229 450	19 237	26 240	683	71 452	2 642
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	4 611	1 113	213	937	63	2 199	86
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einr.	64 085	35 966	3 806	5 234	160	18 625	294
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	60 139	33 661	3 189	4 472	102	18 404	311
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	62 286	50 959	2 944	2 338	108	4 812	1 125
3	Baugewerbe	264 077	178 855	20 958	10 205	98	55 696	1 265
4	<b>Handel</b>	<b>721 299</b>	<b>540 947</b>	<b>38 219</b>	<b>28 816</b>	<b>319</b>	<b>107 987</b>	<b>7 011</b>
40/41	Großhandel	134 035	56 482	7 115	13 126	230	51 805	5 277
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	11 351	6 964	616	679	8	1 762	1 322
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	2 158	895	132	341	6	707	77
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	21 086	11 100	1 333	2 099	28	5 501	1 025
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	26 338	9 411	1 265	2 264	39	12 832	527
42	Handelsvermittlung	86 215	75 323	2 129	1 186	9	7 332	236
43	Einzelhandel	501 049	409 142	28 975	12 504	80	48 850	1 498
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	104 074	94 444	4 476	1 272	8	3 616	258
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	78 325	62 955	5 533	2 548	9	7 185	95
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	48 735	37 378	3 066	1 786	9	6 312	184
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	48 288	33 111	3 397	2 502	8	9 204	66
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	105 853	86 326	6 179	2 427	28	10 440	453
5-9	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>1 236 389</b>	<b>939 987</b>	<b>123 768</b>			<b>120 211</b>	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	124 805	97 594	5 909	4 523	85	16 040	654
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>7)</sup>	14 433	8 951	300	359	181	1 241	3 401
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	1 085 827	833 334	117 518	18 184	596	102 730	13 465
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>8)</sup>	10 015					183	9 681
9	Gebietskörperschaften	1 309					17	
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 631 812</b>	<b>1 926 988</b>	<b>210 167</b>	<b>87 317</b>	<b>2 164</b>	<b>359 358</b>	<b>45 818</b>
<b>Steuerbarer Umsatz</b>								
<b>Mill. DM</b>								
0	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei<sup>4)</sup></b>	<b>35 404</b>	<b>12 970</b>	<b>3 264</b>		<b>312</b>	<b>7 505</b>	
1-3	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>3 023 276</b>	<b>284 052</b>	<b>136 609</b>	<b>664 797</b>	<b>994 498</b>	<b>869 910</b>	<b>73 411</b>
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	276 900	247	9 800	1 487	172 717	69 304	23 344
2	Verarbeitendes Gewerbe	2 319 866	170 881	86 901	574 205	793 625	648 005	46 248
	darunter:							
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	338 526	1 625	11 942	28 650	215 265	74 490	6 555
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einr.	649 730	40 673	16 366	119 752	300 277	169 654	3 008
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	375 311	22 114	15 732	99 373	88 783	144 090	5 219
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	300 237	40 440	14 804	103 438	32 404	83 783	25 368
3	Baugewerbe	426 510	1,2 923	39 908	89 104	28 156	152 601	3 818
4	<b>Handel</b>	<b>2 113 072</b>	<b>375 662</b>	<b>145 287</b>	<b>583 913</b>	<b>171 025</b>	<b>727 539</b>	<b>109 647</b>
40/41	Großhandel	1 230 312	93 374	72 837	339 827	113 365	520 018	90 892
	darunter mit:							
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	77 827	15 399	3 097	10 630	2 459	23 962	22 281
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	120 565	5 133	23 764	18 226	20 974	42 336	10 132
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298 948	23 189	22 033	104 780	30 918	91 202	26 826
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	176 555	12 945	4 651	37 134	10 425	107 387	4 012
42	Handelsvermittlung	54 747	23 588	1 771	6 806	53	19 951	2 578
43	Einzelhandel	828 012	258 700	70 679	237 281	57 606	187 569	16 177
	darunter mit:							
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	186 365	49 390	39 977	59 744	14 620	16 412	6 222
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	86 457	28 791	4 448	31 404	1 940	19 607	267
433	Einrichtungsgegenständen (oh. elektrotechn. usw.)	64 099	18 805	2 784	20 368	388	21 383	372
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	140 990	36 722	8 207	42 144	1 025	52 516	376
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	201 825	42 883	7 165	66 122	37 285	40 225	8 146
5-9	<b>Übrige Wirtschaftsbereiche</b>	<b>1 156 693</b>	<b>278 060</b>	<b>118 574</b>			<b>376 376</b>	
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	211 519	37 881	9 925	47 385	9 747	69 502	37 079
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>7)</sup>	44 176	1 923	1 048	2 137	11 395	8 928	18 745
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	866 508	238 184	107 587	118 109	42 156	297 025	63 446
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>8)</sup>	16 324					764	15 444
9	Gebietskörperschaften	18 165					156	
	<b>Insgesamt</b>	<b>6 328 444</b>	<b>950 743</b>	<b>403 734</b>	<b>1 419 818</b>	<b>1 229 132</b>	<b>1 981 329</b>	<b>343 687</b>

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts und ähnlicher Gesellschaften.

3) Einschl. GmbH &amp; Co. KG.

4) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts, sonstige juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts.

5) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM

6) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuer- und Kürzungsbeiträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind.

7) Ohne steuerfreie Umsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

8) Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

## 20.16 Umsatzsteuer 1992\*)

## 20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen\*\*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschafts- bereiche <sup>1)</sup>						
<b>Steuerpflichtige<sup>2)</sup></b>												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
25 000 – 50 000	329 446	12,5	25 524	7,3	15 877	6,0	6 650	5,0	45 481	9,1	212 491	17,2
50 000 – 100 000	432 774	16,4	36 197	10,4	27 325	10,3	9 782	7,3	65 336	13,0	264 739	21,4
100 000 – 250 000	631 774	24,0	61 253	17,5	49 112	18,6	17 548	13,1	115 165	23,0	348 674	28,2
250 000 – 500 000	421 657	16,0	59 155	16,9	47 001	17,8	16 612	12,4	95 345	19,0	180 844	14,6
500 000 – 1 Mill.	328 857	12,3	58 684	16,8	49 281	18,7	18 611	13,9	75 426	15,1	108 232	8,8
1 Mill. – 2 Mill.	218 165	8,3	42 399	12,1	37 532	14,2	18 692	13,9	52 361	10,5	59 242	4,8
2 Mill. – 5 Mill.	154 850	5,9	32 313	9,2	24 650	9,3	20 355	15,2	34 321	6,8	37 371	3,0
5 Mill. – 10 Mill.	56 908	2,2	14 053	4,0	7 656	2,9	10 663	8,0	9 623	1,9	13 006	1,1
10 Mill. – 25 Mill.	37 242	1,4	10 781	3,1	4 079	1,5	8 565	6,4	5 470	1,1	7 419	0,6
25 Mill. – 50 Mill.	12 842	0,5	4 467	1,3	977	0,4	3 338	2,5	1 422	0,3	2 335	0,2
50 Mill. – 100 Mill.	6 388	0,2	2 518	0,7	387	0,1	1 675	1,2	564	0,1	1 070	0,1
100 Mill. – 250 Mill.	3 700	0,1	1 494	0,4	152	0,1	1 005	0,7	302	0,1	966	0,1
250 Mill. und mehr	2 209	0,1	866	0,2	48	0,0	539	0,4	233	0,0		
<b>Insgesamt</b>	<b>2 631 812</b>	<b>100</b>	<b>349 704</b>	<b>100</b>	<b>264 077</b>	<b>100</b>	<b>134 035</b>	<b>100</b>	<b>501 049</b>	<b>100</b>	<b>1 236 389</b>	<b>100</b>
<b>Steuerbarer Umsatz<sup>3)</sup></b>												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	12 172	0,2	942	0,0	594	0,1	246	0,0	1 685	0,2	7 843	0,7
50 000 – 100 000	31 526	0,5	2 655	0,1	2 022	0,5	717	0,1	4 796	0,6	19 205	1,7
100 000 – 250 000	103 428	1,6	10 239	0,4	8 222	1,9	2 930	0,2	19 192	2,3	56 338	4,9
250 000 – 500 000	150 291	2,4	21 505	0,9	17 102	4,0	6 053	0,5	34 218	4,1	63 432	5,5
500 000 – 1 Mill.	228 922	3,6	41 760	1,8	35 337	8,3	13 458	1,1	53 223	6,4	75 616	6,5
1 Mill. – 2 Mill.	306 656	4,8	59 735	2,6	52 630	12,3	26 783	2,2	73 945	8,9	82 450	7,1
2 Mill. – 5 Mill.	477 324	7,5	100 922	4,4	75 194	17,6	65 126	5,3	102 819	12,4	115 113	10,0
5 Mill. – 10 Mill.	396 355	6,3	98 857	4,3	52 827	12,4	74 951	6,1	66 550	8,0	90 084	7,8
10 Mill. – 25 Mill.	570 526	9,0	167 410	7,2	61 634	14,5	133 045	10,8	83 025	10,0	111 492	9,6
25 Mill. – 50 Mill.	445 591	7,0	155 539	6,7	33 270	7,8	116 643	9,5	48 691	5,9	80 821	7,0
50 Mill. – 100 Mill.	442 344	7,0	174 603	7,5	26 809	6,3	116 466	9,5	38 050	4,6	74 216	6,4
100 Mill. – 250 Mill.	562 814	8,9	226 171	9,7	22 140	5,2	155 100	12,6	45 757	5,5	380 083	32,9
250 Mill. und mehr	2 600 495	41,1	1 259 531	54,3	38 730	9,1	518 794	42,2	256 062	30,9		
<b>Insgesamt</b>	<b>6 328 444</b>	<b>100</b>	<b>2 319 866</b>	<b>100</b>	<b>426 510</b>	<b>100</b>	<b>1 230 312</b>	<b>100</b>	<b>828 012</b>	<b>100</b>	<b>1 156 693</b>	<b>100</b>
<b>Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge</b>												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	1 606	0,2	128	0,1	83	0,1	32	0,0	220	0,2	1 036	0,8
50 000 – 100 000	4 119	0,6	358	0,2	282	0,5	91	0,1	608	0,6	2 523	2,0
100 000 – 250 000	13 324	1,9	1 321	0,6	1 146	2,0	362	0,3	2 356	2,3	7 396	5,9
250 000 – 500 000	19 015	2,7	2 623	1,1	2 384	4,1	733	0,5	4 165	4,1	8 214	6,6
500 000 – 1 Mill.	28 792	4,1	4 998	2,1	4 920	8,5	1 616	1,2	6 599	6,5	9 584	7,7
1 Mill. – 2 Mill.	38 719	5,5	7 255	3,1	7 306	12,6	3 194	2,3	9 467	9,3	10 254	8,2
2 Mill. – 5 Mill.	59 800	8,5	12 526	5,3	10 377	17,8	7 679	5,6	13 232	13,1	14 082	11,3
5 Mill. – 10 Mill.	48 322	6,9	12 095	5,2	7 210	12,4	8 643	6,3	8 429	8,3	10 584	8,5
10 Mill. – 25 Mill.	67 789	9,7	19 600	8,4	8 356	14,4	15 195	11,1	10 665	10,5	12 416	10,0
25 Mill. – 50 Mill.	50 351	7,2	17 132	7,3	4 465	7,7	13 019	9,5	6 266	6,2	8 269	6,6
50 Mill. – 100 Mill.	47 900	6,8	18 272	7,8	3 590	6,2	12 994	9,5	4 725	4,7	6 904	5,5
100 Mill. – 250 Mill.	59 408	8,5	22 421	9,6	2 936	5,1	17 080	12,5	5 696	5,6	33 297	26,7
250 Mill. und mehr	262 251	37,4	115 755	49,4	5 087	8,7	56 553	41,2	28 941	28,6		
<b>Insgesamt</b>	<b>701 395</b>	<b>100</b>	<b>234 484</b>	<b>100</b>	<b>58 141</b>	<b>100</b>	<b>137 190</b>	<b>100</b>	<b>101 369</b>	<b>100</b>	<b>124 560</b>	<b>100</b>

Fußnoten siehe S. 537.



## 20.16 Umsatzsteuer 1992\*)

## 20.16.2 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Umsatzgrößenklassen\*\*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter										
		Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschafts- bereiche <sup>1)</sup>		
<b>Umsatzsteuer (Vorauszahlung)<sup>4)</sup></b>												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
25 000 – 50 000	358	0,3	35	0,1	22	0,1	–3	0,0	37	0,2	241	0,6
50 000 – 100 000	1 395	1,1	129	0,5	134	0,6	10	0,1	133	0,8	898	2,4
100 000 – 250 000	4 987	4,0	490	1,7	548	2,3	54	0,5	505	3,0	3 174	8,4
250 000 – 500 000	6 891	5,5	932	3,3	1 151	4,9	108	1,0	876	5,3	3 575	9,5
500 000 – 1 Mill.	10 251	8,2	1 805	6,4	2 301	9,8	271	2,6	1 412	8,5	4 194	11,1
1 Mill. – 2 Mill.	12 884	10,3	2 492	8,8	3 266	13,9	489	4,7	2 031	12,2	4 388	11,7
2 Mill. – 5 Mill.	17 529	14,0	3 869	13,7	4 457	19,0	1 024	9,8	2 537	15,2	5 436	14,4
5 Mill. – 10 Mill.	11 871	9,5	3 239	11,5	2 871	12,3	899	8,6	1 257	7,5	3 509	9,3
10 Mill. – 25 Mill.	14 246	11,4	4 449	15,7	3 131	13,4	1 331	12,7	1 452	8,7	3 770	10,0
25 Mill. – 50 Mill.	8 899	7,1	3 119	11,0	1 644	7,0	932	8,9	914	5,5	2 148	5,7
50 Mill. – 100 Mill.	7 095	5,7	2 722	9,6	1 276	5,4	718	6,8	586	3,5	1 649	4,4
100 Mill. – 250 Mill.	7 540	6,0	2 384	8,4	960	4,1	1 089	10,4	848	5,1	4 658	12,4
250 Mill. und mehr	21 120	16,9	2 586	9,2	1 669	7,1	3 576	34,1	4 080	24,5		
<b>Insgesamt</b>	<b>125 065</b>	<b>100</b>	<b>28 251</b>	<b>100</b>	<b>23 429</b>	<b>100</b>	<b>10 500</b>	<b>100</b>	<b>16 869</b>	<b>100</b>	<b>37 640</b>	<b>100</b>

\*) Deutschland.

\*\*) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

1) Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen.

2) Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 25 000 DM.

3) Ohne Umsatzsteuer.

4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (–) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

## 20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1992	1993	1994			1992	1993	1994
<b>Mineralöl</b>									
Absatz von versteuertem Mineralöl <sup>1)</sup>	1 000 hl 1 000 dt	1 102 514 86 111	1 122 244 65 058	1 089 964 55 468	Andere Schweröle als Gasöle <sup>3)</sup>	1 000 DM	263 008	559	2 208
darunter:					Flüssiggase <sup>4)</sup>	1 000 DM	135 937	140 109	135 616
Leichtöle:					Heizöl EL und L	1 000 DM	3 251 189	3 340 661	3 163 413
Benzin bleifrei	1 000 hl	348 580	369 996	370 595	Heizöl S und ES	1 000 DM	214 213	157 966	129 324
Benzin bleihaltig	1 000 hl	62 454	46 062	30 343	Erdgas <sup>5)</sup>	1 000 DM	2 436 730	2 593 709	2 632 013
Gasöle (Dieselkraftstoff <sup>2)</sup> )	1 000 hl	273 874	287 823	293 241					
Andere Schweröle als Gasöle <sup>3)</sup>	1 000 dt	4 025	9	37	Absatz von unverteuertem				
Flüssiggase <sup>4)</sup>	1 000 dt	19 402	20 395	18 996	Mineralöl <sup>6)</sup>	1 000 hl 1 000 dt	187 235 171 587	165 269 139 394	360 363 163 414
Heizöl EL und L	1 000 hl	416 715	417 577	395 425	davon:				
Heizöl S und ES	1 000 dt	56 919	44 579	36 426	Leichtöle	1 000 hl	67 641	50 011	93 047
Erdgas <sup>5)</sup>	GWh	676 231	720 429	731 114	Mittelschwere Öle	1 000 hl	70 742	74 916	135 163
Sollertag der Mineralölsteuer	1 000 DM	55 575 764	56 675 815	63 876 288	Gasöle <sup>2)</sup>	1 000 hl	48 852	40 342	132 153 <sup>7)</sup>
darunter:					Andere Schweröle als Gasöle <sup>3)</sup>	1 000 dt	65 568	50 503	
Leichtöle:					Petrolkoks	1 000 dt	16 340	–	–
Benzin bleifrei	1 000 DM	28 583 941	30 339 703	36 319 154	Flüssiggase	1 000 dt	81 850	85 769	120 615
Benzin bleihaltig	1 000 DM	5 745 891	4 237 725	3 277 340	Gasförmige Kohlenwasserstoffe <sup>8)</sup>	1 000 dt	7 829	3 122	42 799
Gasöle (Dieselkraftstoff <sup>2)</sup> )	1 000 DM	14 843 689	15 830 317	18 180 704	Erdgas <sup>5)</sup>	GWh	42 575	43 388	47 257

\*) Deutschland. – 1994 vorläufiges Ergebnis.

1) Netto, d. h. nach Abzug von Steuererstattungen und -vergütungen.

2) Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.

3) Und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mineralölsteuergesetz (MinöStG).

4) Einschl. Flüssiggas nach § 3 Abs. 1 MinöStG.

5) Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 a MinöStG.

6) Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

7) 1 000 hl.

8) Nach § 4 Abs. 2 Nr. 1) MinöStG.

## 20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken\*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1992	1993	1994			1991/92	1992/93	1993/94
<b>Tabak</b>					<b>Branntwein</b>				
Herstellungsbetriebe <sup>1)</sup>							Betriebsjahr (1. 10.–30. 9.)		
mit Herstellung und Absatz von					Erzeugung insgesamt	hl Alkohol	2 797 361	2 903 308	2 938 028
Zigaretten	Anzahl	23	30	27	Eigenbrennereien	hl Alkohol	1 639 352	1 695 269	1 500 719
Zigarillos, Zigarren	Anzahl	36	40	30	Ablieferungspflichtig				
Feinschnitt, Pfeifentabak	Anzahl	32	39	37	hergestellt in:				
Versteuerung von Tabakwaren <sup>2)</sup>					Landwirtschaftl. Brennereien	hl Alkohol	691 580	707 209	659 607
Versteuerte Mengen <sup>3)</sup>					Lufthegebrennereien	hl Alkohol	50 550	43 779	35 365
Zigaretten	Mill. St	131 153	128 100	134 044	Melassebrennereien	hl Alkohol	294 477	260 069	228 781
Zigarillos, Zigarren	Mill. St	1 254	1 155	1 409	Sonstigen Brennereien	hl Alkohol	69 721	76 858	68 489
Feinschnitt	t	19 593	12 079	11 294	Ablieferungsfrei an die Monopolverwaltung				
Pfeifentabak	t	1 227	1 227	1 102	geliefert	hl Alkohol	41 018	77 935	68 956
Feinschnittrollen	t	–	5 477	4 411	Sonstige <sup>7)</sup>	hl Alkohol	446 439	485 844	359 432
Kleinverkaufswerte	Mill. DM	32 807	33 376	34 921	Monopolbrennereien	hl Alkohol	1 158 009	1 208 039	1 437 309
Zigaretten	Mill. DM	29 754	30 152	31 997	Absatz der Monopolverwaltung	hl Alkohol	1 146 329	981 483	1 203 925
Zigarillos, Zigarren	Mill. DM	514	502	536	insgesamt				
Feinschnitt	Mill. DM	2 338	1 363	1 255	darunter zum:				
Pfeifentabak	Mill. DM	201	211	192	Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Alkohol	609 121	508 341	767 423
Feinschnittrollen	Mill. DM	–	1 148	940	Ermäßigten Verkaufspreis	hl Alkohol	368 966	312 028	310 494
Durchschnittspreise					Essigbranntweinpreis	hl Alkohol	48 243	42 666	34 453
Zigaretten	Pf je St	22,69	23,54	23,87	Allgemein ermäßigten	hl Alkohol	119 998	118 448	91 555
Zigarillos, Zigarren	Pf je St	40,97	43,50	38,07	Verkaufspreis und Sonderpreis				
Feinschnitt	DM je kg	119,32	112,81	111,15	Bezieher von Trinkbranntwein bei				
Pfeifentabak	DM je kg	163,78	171,89	174,19	der Monopolverwaltung	Anzahl	1 233	1 281	1 326
Feinschnittrollen	DM je kg	–	209,58	213,17	Betriebe mit einer bezogenen Menge				
Steuerwerte <sup>4)</sup>	Mill. DM	19 343	19 529	20 297	von mehr als ... bis ... hl				
Zigaretten	Mill. DM	18 164	18 113	19 061	bis 10	Anzahl	822	888	929
Zigarillos, Zigarren	Mill. DM	66	34	47	10– 30	Anzahl	150	141	138
Feinschnitt	Mill. DM	1 012	624	569	30– 100	Anzahl	93	98	106
Pfeifentabak	Mill. DM	50	53	48	100– 300	Anzahl	60	60	57
Feinschnittrollen	Mill. DM	–	706	572	300–1 000	Anzahl	47	40	31
<b>Bier</b>		<b>1992</b>	<b>1993</b>	<b>1994</b>	1 000–2 000	Anzahl	18	22	18
Braustätten	Anzahl	1 365	1 319	1 278	2 000–3 000	Anzahl	7	4	10
mit einem Bierabsatz					mehr als 3 000 <sup>8)</sup>	Anzahl	36	28	37
von mehr als ... bis ... hl					<b>Schaumwein</b>		<b>1992</b>	<b>1993</b>	<b>1994</b>
bis 5 000	Anzahl	785	632	610	Versteuerte Menge				
5 000– 10 000	Anzahl	313	276	273	von				
10 000– 50 000 <sup>5)</sup>	Anzahl	148	105	98	Herstellungsbetrieben	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	434 096	434 465	427 803
50 000–100 000 <sup>5)</sup>	Anzahl	67	61	49	Schaumweinlagern	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	–	15 812	22 413
100 000–200 000	Anzahl	26	24	29	Sonstigen <sup>10)</sup>	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	101 506	99 134	108 268
200 000–500 000	Anzahl	26	28	27	Insgesamt	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	535 602	549 410	558 484
500 000– 1 Mill.	Anzahl	–	31	14	darunter:				
mehr als 1 Mill.	Anzahl	–	67	63	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	58 944	56 937	56 753
Bierlager	Anzahl	–	–	–	1/2 Flaschen	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	1 338	1 263	1 910
Berechtigte Empfänger	Anzahl	–	–	–	1/1 Flaschen	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	469 375	486 226	494 844
Bierabsatz <sup>6)</sup>					Unversteuerte Menge				
Bier der Steuerklassen					Für Ausfuhrzwecke	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	16 896	24 856	56 873
1–10	1 000 hl	4 260	2 152	2 206	in andere EU-Mitgliedstaaten	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	1 308	9 098	15 115
11–13	1 000 hl	115 061	109 115	112 370	An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	–	1 691	403
14 u. darüber	1 000 hl	837	876	1 064	Insgesamt	1 000 g. Fl. <sup>9)</sup>	18 204	35 645	72 391
Insgesamt	1 000 hl	120 158	112 143	115 640					
davon:									
Braustätten	1 000 hl	120 158	110 531	112 874					
Bierlager	1 000 hl	–	526	1 521					
Berechtigte Empfänger	1 000 hl	–	1 086	1 245					

\*) Deutschland. – Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.19, S. 562.

1) Einschl. Mehrfachzählungen. Die Betriebe (ab 1993: Steuerlager) sind für jedes Tabakerzeugnis gesondert gezählt.

2) Berechnet aus den gegen Entgelt ausgelieferten Tabaksteuerzeichen (Nettowerte; Rücknahme von Steuerzeichen berücksichtigt).

3) Außerdem 1992: 19 668 Mill. St Zigarettenhüllen (ab 1993 steuerfrei).

4) 1992 einschl. 51 Mill. DM für Zigarettenhüllen (ab 1993 steuerfrei).

5) 1992 bis bzw. von mehr als 60 000 hl.

6) 1992 Bierausstoß. – Ab 1993 ohne alkoholfreies Bier.

7) Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf 1991: 10 386 hl A, 1992: 921 hl A, 1993: 916 hl A; vernichteter Branntwein 1991: 135 hl A, 1992: 193 hl A, 1993: 140 hl A.

8) Absatz in dieser Gruppe 1991: 487 292 hl A, 1992: 387 466 hl A, 1993: 645 810 hl A.

9) Eine ganze Flasche = 0,75 l.

10) Ab 1993 berechnete Empfänger, Versandhändler, Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten sowie Überführung in den zoll- und steuerrechtlich freien Verkehr; 1992 versteuerter Einfuhr.

## 20.18 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

## Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	2 (vj)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3.4 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (j)
Steuerhaushalt	4 (vj)
Schulden der öffentlichen Haushalte	5 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1988 (vorgesehen)	3. S. 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	4. S. 1

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen	6/93 (j)
Finanzplanung von Bund und Ländern	1/95 (j)
Kommunale Finanzplanungen	4/93 (j)
Kommunale Haushaltsansätze	5/95
Öffentliche Finanzen	5/95 (hj)
Hochschulfinanzen	7/89 (i)
Öffentliche Schulden	6/95 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte mit Ergebnissen bis 1990	12/91
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	8/92
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975–1990	2/93
Öffentliche Ausgaben für Kultur 1975 bis 1991	11/94
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik	11/94
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	11/86
Kommunalfinanzen 1950 bis 1980	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1987	2/90
Ausgaben für Gesundheit 1988	8/91
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Finanzen der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes	5/88
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmungen	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88

## Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742 ff.

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	4/94 (j)
Personal im Bundesdienst	4/95 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	5/93 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfliktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/89

## Steuern

## Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer	7.2 (3j)
Lohnsteuer	7.3 (3j)
Vermögensteuer	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer	8 (2j)

## Verbrauchssteuern

Absatz von Tabakwaren	9.1.1 (vj)
Tabakgewerbe	9.1.2 (j)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer	9.3 (j)
Branntweinmonopol	9.4 (j)
Schaumweinsteuer	9.5 (j)
Salzsteuer <sup>1)</sup>	9.6.3 (j)
Zuckersteuer <sup>2)</sup>	9.6.5 (j)
Realsteuervergleich	10.1 (j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7. S. 1

## Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	7/91 (3j)
Vermögen und seine Besteuerung	10/93 (3j)
Bruttoeinkommen und seine Besteuerung	5/90 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3/94 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung	10/94 (2j)

*einmalig bzw. unregelmäßig:*

Personelle Einkommensverteilung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986	1/92
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/67

## Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2, 3 1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können teilweise in der Form von ausgewählten Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

1) Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1991 eingestellt.

2) Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1992 eingestellt.

## 21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung .....	541
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1991 bis 1994* .....	543
21.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1990 bis 1994* .....	546
21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1994* .....	549
21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1991 bis 1994* .....	551
21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1991 bis 1994* .....	551
21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1991 bis 1994* .....	552
21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993* .....	553
21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation* .....	556
Zeitbudget	
21.9 Durchschnittliche Zeitverwendung von Personen je Tag 1991/92* .....	559
Versorgung und Verbrauch	
21.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1992 bis 1994* .....	561
21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1993/94* .....	562
21.12 Verbrauch ausgewählter Genussmittel 1992 bis 1994* .....	562
21.13 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1985/86 bis 1993/94* .....	563
21.14 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	564
Schaubildseite »Wirtschaftsrechnungen« .....	545
Ausgewählte Ausgaben für den Privaten Verbrauch 1994*	
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen 1994*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 21.0 Vorbemerkung

### Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Dieser Abschnitt enthält Angaben aus den Statistiken der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und über die Versorgung für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder und Berlin-Ost. Ferner werden Ergebnisse der 1991/92 erstmals im gesamten Bundesgebiet durchgeführten Zeitbudgeterhebung dargestellt.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfsgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung.

Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen, hauptsächlich die Einkommens- und Verbrauchsstichproben, liefern auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden mit Beginn des Jahres 1991 sowohl im früheren Bundesgebiet als auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost durchgeführt. Die Ergebnisse (Tabellen 21.1 bis 21.6) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltungsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Im früheren Bundesgebiet waren 1994 rund 930 Haushalte in die Erhebung einbezogen. Die Ergebnisse der neuen Länder und Berlin-Ost basierten 1994 auf den Angaben von rund 900 Haushalten.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enggefaßten Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder

und die Zahl der Verdienner. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Im früheren Bundesgebiet waren die drei Haushaltstypen 1994 wie folgt definiert:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1994 zwischen 1 700 DM und 2 450 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellte(r) oder Arbeiter/-in tätig und alleiner Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1994 zwischen 3 650 DM und 5 550 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter/Beamtin oder Angestellte(r) und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1994 zwischen 6 300 DM und 8 550 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die ersten Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost konnten aufgrund der 1994 noch gegebenen großen Unterschiede in den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen nicht die gleichen Haushaltstypen zugrunde gelegt werden wie im früheren Bundesgebiet, sondern mußten definitorisch den Verhältnissen entsprechend angepaßt werden:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquelle Renten der gesetzlichen Rentenversicherung sind. In der ehem. DDR waren mehr als 90% der Frauen berufstätig und haben somit einen eigenen Rentenanspruch, so daß überwiegend zwei Renten bezogen werden. Beide Renten zusammen sollten 1994 monatlich nicht mehr als 2 450 DM betragen, jedoch auch nicht unter 1 700 DM im Monat liegen.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner sollte als Angestellte(r) oder Arbeiter/-in tätig sein.

Der zweite Ehepartner kann ebenfalls ein Einkommen aus Berufstätigkeit oder laufenden Übertragungen vom Staat erzielen. Die Einkommensgrenzen beziehen sich auf das Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Ehepartner. Es sollte 1994 zusammen zwischen 2900 DM und 4 750 DM im Monat liegen.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit zwei Kindern, davon mindestens ein Kind unter 15 Jahren. Da es 1994 in den neuen Ländern noch kaum Beamte gab, fällt deren Anteil an der Erhebung sehr gering aus. Ein Ehepartner soll Beamter/Beamtin oder Angestellte(r) und der Hauptverdiener in der Familie sein. Der zweite Ehepartner kann ebenfalls über ein regelmäßiges Einkommen verfügen. Die Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit beider Partner zusammen sollten 1994 zwischen 5 250 DM und 7 050 DM im Monat liegen.

In der **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** 1993 wurden ca. 56 000 Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung erfaßt. Die Haushalte von Ausländern wurden – nach einem Test in der 1988 durchgeführten Erhebung – vollständig mit einbezogen, so daß lediglich Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohen Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr) unberücksichtigt blieben. Nach den Erhebungen in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 wurde 1993 erstmals eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe im vereinten Deutschland nach einheitlichen Methoden der Bundesstatistik durchgeführt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden nur ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Diese Daten werden durch Anschreibung der Haushalte in Haushaltsbüchern erhoben. Daneben werden im Rahmen von Interviews Angaben über die Haushaltsstruktur, die Wohnsituation und die Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern sowie über die Vermögensbestände und Schulden erfragt.

Die in Tabelle 21.7 veröffentlichten Daten basieren auf den Angaben des am Ende der Erhebung im Dezember 1993 durchgeführten Schlußinterviews. Sie geben Aufschluß über die Vermögensbestände und Schulden der privaten Haushalte, gegliedert nach der sozialen Stellung und dem Alter der Bezugsperson sowie nach der Haushaltsgröße und dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen. In gleicher Gliederung sind in Tabelle 21.8 die Angaben der privaten Haushalte zur Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation dargestellt, welche ebenfalls im Schlußinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993 erfragt wurden.

Aufgrund der unterschiedlichen Ausgangssituation im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost wurde auf die Darstellung gesamtdeutscher Ergebnisse verzichtet.

Rundungsdifferenzen in den Tabellen wurden nicht ausgeglichen.

### Zeitbudgeterhebung 1991/92

Die Zeitbudgeterhebung wurde vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den statistischen Ämtern der Länder bei insgesamt 7 200 Haushalten, hiervon 5 800 Haushalte im früheren Bundesgebiet und 1 400 in den neuen Ländern und Berlin-Ost, durchgeführt. Die Auswahl erfolgte über eine Quotenstichprobe. Die gewonnenen Daten wurden an den Mikrozensus angepaßt und auf die Bevölkerung in Haushalten mit deutscher Bezugsperson hochgerechnet.

Die Zeitverwendung wurde in einem Tagebuch erfaßt. Personen ab zwölf Jahren sollten an zwei aufeinanderfolgenden Tagen ihren Tagesablauf mit eigenen Worten aufschreiben. Die Dauer der einzelnen Tätigkeiten wurde auf einer Zeitskala markiert, die Fünf-Minuten-Schritte aufweist. Neben der für den Befragten wichtigsten Aktivität konnte eine gleichzeitige Tätigkeit eingetragen werden. Wo und mit wem Aktivitäten ausgeübt und für wen bestimmte Leistungen erbracht wurden, war in vorgegebenen Kategorien anzukreuzen. Zusätzlich ist ein Einführungsinterview geführt worden, in dem von allen Haushaltsmitgliedern Grunddaten wie Alter, Geschlecht, Bildung, Erwerbsbeteiligung, Wohnsituation usw. gesammelt wurden. In einem Schlußinterview – nach den Tagebuchanschriften – sind Informationen zum Haushalt wie Pflegebedürftigkeit von Familienmitgliedern und Austausch von Hilfeleistungen mit anderen Haushalten erfragt worden. Um die vielen in den Tagebüchern beschriebenen Tätigkeiten zu vereinheitlichen, sind sie nach einem aus über 200 Aktivitäten bestehenden Verzeichnis erfaßt worden. Die Befragung erfolgte zu vier Erhebungszeiträumen vom Herbst 1991 bis zum Sommer 1992.

### Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.12 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.13 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. – Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.14 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Haustrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.15 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlerzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

## 21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern\*)

## 21.1.1 Früheres Bundesgebiet

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung</b>												
Personenkraftwagen	52,4	50,6	56,3	56,6	96,5	95,8	96,4	95,8	98,5	97,8	98,0	98,0
fabrikneu gekauft	30,6	28,7	31,0	30,9	53,9	49,9	50,8	46,3	62,2	56,1	61,0	56,4
gebraucht gekauft	21,8	21,8	26,4	26,9	49,6	52,9	54,1	57,4	52,5	54,1	54,0	57,1
Wohnwagen, Wohnmobil	1,8	2,3	1,7	1,1	4,1	5,2	4,1	5,2	10,2	8,5	7,3	5,5
Kraftrad	1,8	1,1	1,7	1,7	8,9	10,2	11,3	13,3	2,8	2,9	4,3	7,0
Motorrad, Motorroller	—	—	0,6	1,1	3,8	6,0	6,7	8,1	2,3	2,4	2,5	4,7
Kleinkraftrad	1,8	1,1	1,1	0,6	5,3	4,5	4,9	5,4	0,8	0,7	2,0	2,5
Fahrrad	54,7	52,9	55,2	58,3	97,7	96,3	97,9	97,0	99,0	99,0	99,3	98,5
Telefon	94,7	95,4	96,0	95,4	97,7	97,3	97,7	98,5	99,5	99,5	99,5	99,8
<b>Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke</b>												
Fernseherät	97,6	97,1	98,3	98,3	98,5	98,0	97,7	97,0	98,5	98,5	98,0	98,3
Farbfernseherät	96,5	94,8	97,7	97,7	95,9	96,5	96,9	96,3	95,9	97,1	97,5	97,5
Schwarzweiß-Fernseherät	12,9	12,1	10,9	9,1	26,1	18,6	16,5	16,5	33,5	27,4	22,5	20,2
Video-Recorder	14,1	14,4	22,4	24,6	58,5	67,5	71,1	73,4	54,8	63,3	69,5	72,8
Rundfunkgerät (Mono)	80,0	78,2	78,7	81,7	82,8	83,9	81,7	80,5	90,9	88,3	86,8	84,0
Stereo-Rundfunkgerät <sup>1)</sup>	33,5	32,2	36,8	33,7	52,4	50,6	45,6	43,6	64,7	60,9	62,8	59,9
CD-Player	0,6	1,1	2,9	1,7	23,8	30,8	36,1	38,7	33,0	44,7	54,0	56,6
Plattenspieler	29,4	28,2	29,3	29,7	40,8	39,7	36,3	35,0	58,1	55,1	55,0	50,6
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	35,9	34,5	36,2	35,4	74,7	70,7	68,3	67,2	82,7	79,1	79,8	77,1
Stereo-Anlage <sup>2)</sup>	23,5	22,4	24,1	30,3	70,4	70,7	72,4	75,6	63,5	65,5	69,0	72,3
Heimcomputer	1,2	1,1	1,1	1,7	37,7	36,5	41,0	37,9	53,3	56,1	60,3	59,6
Fotoapparat	67,1	65,5	68,4	72,6	98,0	98,0	98,7	99,0	99,7	99,3	99,3	99,0
Pocket-Kamera	17,6	16,7	18,4	21,7	43,5	41,9	42,8	40,4	51,8	49,5	53,0	48,4
Spiegelreflexkamera	11,8	12,1	12,6	14,9	54,4	54,6	52,6	53,4	72,6	71,1	74,3	74,6
Andere Fotoapparate	48,2	46,6	50,0	52,6	65,8	63,8	62,6	60,6	65,2	60,9	56,3	58,4
Videokamera	1,8	1,7	4,0	6,3	11,9	18,4	24,0	26,1	14,2	20,9	27,8	33,7
Schmalfilmkamera	11,2	10,9	10,9	9,7	18,2	15,4	11,6	10,3	31,0	25,7	22,8	18,2
Schmalfilmprojektor	11,2	9,8	9,8	9,1	17,2	15,4	12,6	11,8	29,4	24,5	21,3	17,5
Diaprojektor	21,2	21,3	20,1	24,0	45,6	46,7	43,3	39,2	61,9	60,9	58,5	57,4
Schreibmaschine	53,5	50,0	51,7	50,9	73,4	68,0	69,1	65,8	86,0	83,5	78,5	72,8
Campingzelt	1,8	1,7	1,7	2,9	20,3	24,6	21,9	23,2	28,7	33,0	34,3	33,7
<b>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</b>												
Kühlschrank	79,4	82,2	81,6	78,3	79,5	78,4	76,5	77,8	84,5	84,5	83,0	80,0
Tiefkühltruhe, -schrank	60,0	58,6	62,6	65,1	73,7	71,0	70,9	71,2	80,2	80,8	77,3	75,8
Kühl- und Gefrierkombination	26,5	23,6	28,7	30,9	27,3	27,5	30,4	30,3	28,9	28,6	33,0	32,4
Geschirrspülmaschine	9,4	9,8	13,2	14,3	61,8	61,5	64,9	68,7	85,3	87,1	86,0	85,3
Elektrisches Grillgerät	35,3	32,8	38,5	38,3	40,0	33,5	36,3	33,5	44,7	42,2	38,3	37,4
Elektrische Nähmaschine	50,6	50,6	52,3	53,1	75,2	71,2	74,0	73,6	80,5	78,4	75,5	72,1
Bügelmaschine	17,1	15,5	18,4	17,7	11,6	12,2	11,3	10,8	20,6	19,2	18,8	16,0
Waschvollautomat <sup>3)</sup>	89,4	88,5	91,4	91,4	98,0	95,8	97,9	97,0	99,0	98,8	99,0	98,5
Wäschetrockner	8,2	9,8	12,6	11,4	35,4	37,0	38,9	40,1	49,5	51,9	54,3	51,9
Wäscheschleuder	41,2	40,2	41,4	34,9	15,2	13,9	13,1	10,8	13,5	13,3	11,8	9,2
Staubsauger	98,8	98,9	98,9	100,0	99,5	98,3	99,7	99,8	99,7	99,3	99,8	99,8
Elektrisches Heimwerkergeschäft	31,8	32,2	35,1	36,0	66,1	62,8	63,7	64,0	74,1	73,1	73,0	72,1
Mikrowellenherd	10,6	15,5	17,8	22,3	49,1	52,6	59,3	61,6	47,7	52,9	58,5	57,6

\*) Stand: Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Einschl. Lautsprechern.

2) Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

3) Auch mit Trockner.

## 21.1 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern\*)

## 21.1.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994	1991	1992	1993	1994
<b>Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung</b>												
Personenkraftwagen	56,5	65,2	66,3	63,6	93,8	96,3	96,6	97,3	93,1	97,0	97,3	97,9
fabrikneu gekauft	39,1	45,5	47,9	43,1	32,2	38,8	44,7	43,1	44,8	47,7	53,3	54,0
gebraucht gekauft	18,0	21,7	20,4	21,8	68,9	70,1	64,5	68,0	59,8	61,2	58,9	61,2
Wohnwagen, Wohnmobil	1,9	2,0	2,1	1,7	2,6	2,8	1,9	2,4	5,0	2,8	3,4	2,9
Kraftrad	8,7	8,1	7,5	5,9	33,3	30,4	22,1	17,4	17,2	22,6	19,0	16,5
Motorrad, Motorroller	1,2	1,0	0,8	0,8	6,2	4,2	2,7	2,1	3,4	4,1	1,9	2,4
Kleinkraftrad	7,5	7,1	6,7	5,0	29,7	27,6	20,6	15,9	14,9	19,5	17,5	14,9
Fahrrad	63,4	62,1	59,2	62,8	93,0	94,4	95,0	94,0	93,5	94,7	94,4	96,8
Telefon	46,6	57,1	70,0	78,7	17,6	36,4	51,9	67,1	36,8	44,7	56,4	74,5
<b>Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke</b>												
Fernsehgerät	98,8	98,5	100,0	98,7	99,6	99,1	99,2	97,6	98,1	99,2	99,0	99,5
Farbfernsehgerät	94,4	97,0	98,8	97,5	94,9	98,1	98,1	97,0	94,6	97,2	98,1	99,2
Schwarzweiß-Fernsehgerät	23,0	19,2	16,3	13,0	34,1	20,1	14,5	12,3	36,4	28,2	20,0	14,9
Video-Recorder	5,0	10,1	11,7	17,2	39,9	58,4	62,6	67,7	40,2	53,3	60,6	71,5
Rundfunkgerät (Mono)	78,9	75,8	73,8	72,0	69,6	66,4	62,2	65,9	69,0	70,1	69,8	69,9
Stereo-Rundfunkgerät 1)	36,6	35,9	42,1	42,3	61,5	61,2	57,6	57,2	61,7	60,9	63,3	57,4
CD-Player	0,6	2,0	1,7	4,2	2,2	8,9	11,5	13,8	4,6	8,4	11,9	15,7
Plattenspieler	50,3	46,0	49,2	42,7	50,2	42,5	39,7	35,9	56,3	49,5	42,6	39,4
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	42,9	42,9	48,8	51,0	75,1	77,1	74,0	68,9	75,1	74,9	72,0	69,4
Stereo-Anlage 2)	9,9	10,6	16,3	19,7	33,3	39,3	47,7	56,3	40,6	47,0	50,1	60,9
Heimcomputer	-	0,5	1,7	1,3	14,7	24,8	32,1	32,3	29,9	35,8	39,2	44,4
Fotoapparat	67,1	68,2	77,1	77,0	92,3	91,6	88,9	94,6	95,4	94,7	94,6	94,7
Pocket-Kamera	3,7	5,6	9,2	9,2	8,8	11,2	12,2	15,3	9,2	10,9	14,1	15,7
Spiegelreflexkamera	28,6	27,3	34,6	33,9	26,4	24,8	24,0	24,6	36,4	32,7	29,9	28,7
Andere Fotoapparate	46,0	50,0	56,7	56,5	76,2	73,4	72,5	76,9	74,3	73,6	76,2	79,8
Videokamera	-	0,5	0,8	2,1	3,3	10,3	16,4	21,6	6,9	11,7	15,6	25,3
Schmalfilmkamera	2,5	5,6	9,2	8,4	4,8	5,6	3,8	5,1	7,3	6,9	5,1	3,5
Schmalfilmprojektor	2,5	5,1	9,2	7,9	5,5	5,6	5,0	6,3	6,9	6,3	4,9	2,7
Diaprojektor	27,3	28,3	37,9	34,3	22,7	19,2	20,6	22,5	37,5	34,5	28,5	30,1
Schreibmaschine	50,9	52,5	62,9	58,2	44,0	48,6	50,4	51,5	55,9	50,0	48,2	50,8
Campingzeit	3,1	3,0	4,2	4,2	14,3	11,7	17,9	15,9	22,6	23,1	21,9	24,2
<b>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</b>												
Kühlschrank	94,4	91,4	89,2	84,9	96,0	91,6	88,9	83,5	93,1	91,4	88,6	84,3
Tiefkühltruhe, -schrank	73,9	75,3	75,0	72,4	79,5	78,5	79,0	74,3	83,5	83,8	79,1	73,9
Kühl- und Gefnerkombination	6,8	11,1	14,2	20,9	5,9	8,9	13,4	21,0	10,0	11,7	16,1	21,8
Geschirrspülmaschine	0,6	1,0	0,4	0,4	1,1	4,7	7,3	9,3	3,1	1,5	4,9	13,6
Elektrisches Grillgerät	32,3	26,3	31,7	33,5	34,8	32,7	30,9	27,2	42,1	36,8	35,5	33,2
Elektrische Nähmaschine	32,9	36,4	46,7	46,4	52,4	52,3	52,3	56,0	62,8	60,2	57,4	58,0
Bügelmaschine	14,3	14,1	18,3	18,4	9,5	7,9	9,5	12,6	8,4	8,9	9,0	9,8
Waschvollautomat 3)	58,4	66,7	77,1	82,4	73,3	84,6	88,5	91,6	81,6	81,7	87,1	92,3
Wäschetrockner	-	0,5	0,8	0,4	1,1	2,3	1,9	2,1	3,1	1,5	1,0	2,9
Wäscheschleuder	73,9	65,7	60,0	52,3	66,3	56,1	53,4	37,4	63,6	56,9	47,4	38,0
Staubsauger	98,1	98,0	98,8	99,6	99,3	99,1	99,6	99,1	98,1	98,5	99,5	99,7
Elektrisches Heimwerkergerät	31,7	40,4	47,5	51,0	53,5	59,8	59,9	60,2	56,3	58,4	63,7	66,2
Mikrowellenherd	1,9	6,1	8,3	11,7	4,8	15,0	18,7	25,7	11,9	16,5	24,1	33,8

\*) Stand: Dezember. ~ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Einschl. Lautsprecher.

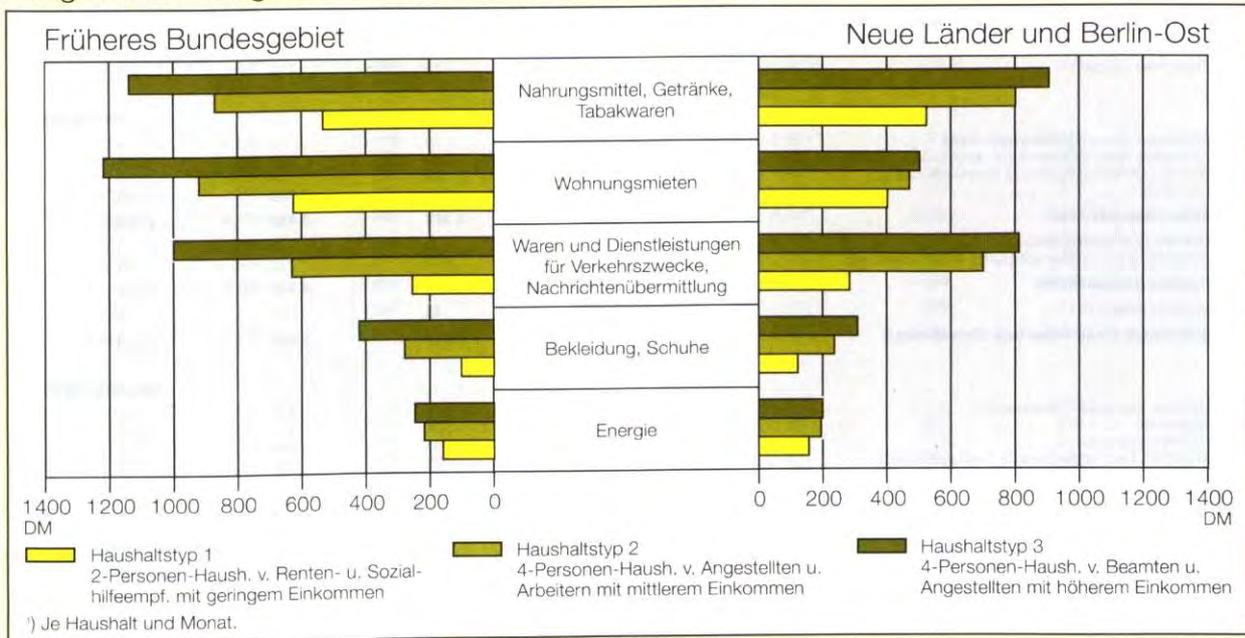
2) Einschl. Kompaktanlage oder Turm.

3) Auch mit Trockner.

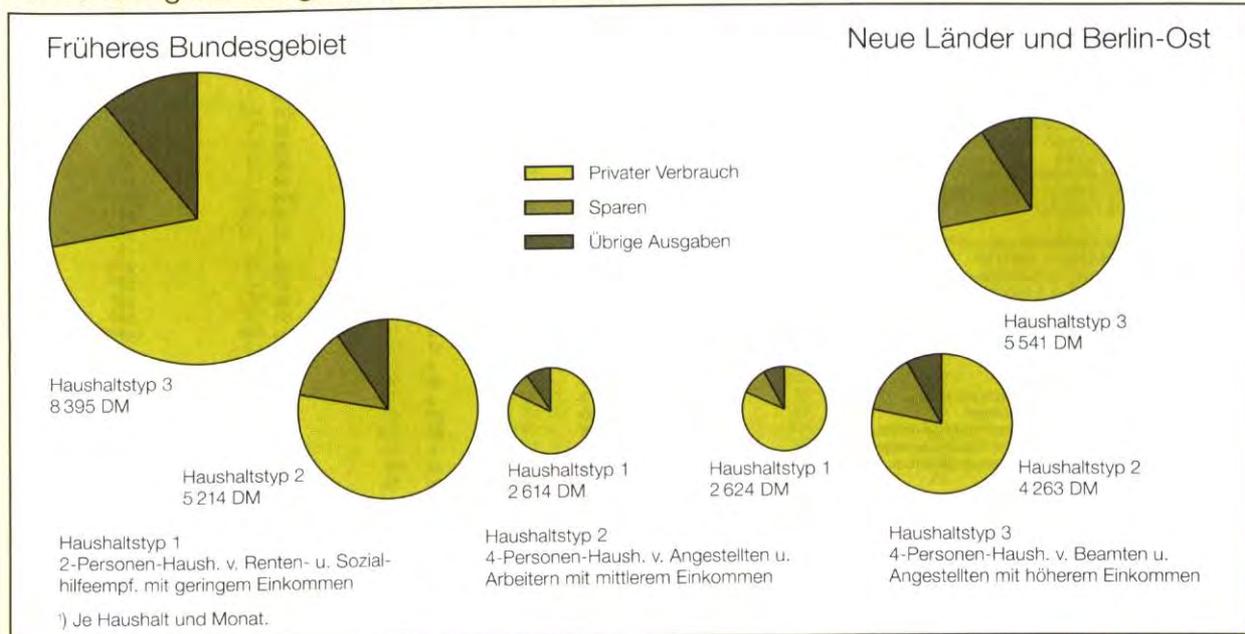


# Wirtschaftsrechnungen

## Ausgewählte Ausgaben für den Privaten Verbrauch 1994<sup>1)</sup>



## Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen 1994<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0226

## 21.2 Einnahmen und Ausgaben

21.2.1 Früheres

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1990	1991	1992	1993	1994
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	170	172	172	165	172
<b>Zusammensetzung der</b>						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1	0	-	-	-
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	242	263	291	321	333
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 994	2 099	2 207	2 279	2 378
5	dar. vom Staat <sup>1)</sup>	1 883	1 995	2 096	2 165	2 238
6	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 236</b>	<b>2 362</b>	<b>2 498</b>	<b>2 600</b>	<b>2 712</b>
7	- Einkommen- und Vermögensteuern	0	0	0	1	0
8	- Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	114	117	122	131	140
9	<b>= Haushaltanetteinkommen</b>	<b>2 122</b>	<b>2 244</b>	<b>2 375</b>	<b>2 468</b>	<b>2 571</b>
10	+ Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	59	46	57	67	43
11	<b>= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen<sup>3)</sup></b>	<b>2 181</b>	<b>2 291</b>	<b>2 432</b>	<b>2 535</b>	<b>2 614</b>
<b>Verwendung der ausgabefähigen</b>						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	491	515	527	534	533
13	Nahrungsmittel	355	374	371	376	374
14	tierischen Ursprungs	177	185	186	185	179
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	177	189	185	191	195
16	Getränke	68	71	76	73	76
17	Tabakwaren	14	14	14	14	16
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	54	56	65	70	67
19	Bekleidung, Schuhe	102	103	103	109	102
20	Oberbekleidung	56	54	55	60	55
21	Sonstige Bekleidung	29	32	30	31	30
22	Schuhe	17	17	18	18	18
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	619	670	704	744	786
24	Wohnungsmieten u. ä. <sup>4)</sup>	481	517	548	586	626
25	Energie	139	153	156	158	160
26	dar.: Elektrizität, Gas	88	95	98	99	104
27	Heizöl	10	14	14	15	14
28	Umiagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	35	37	38	40	38
29	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	103	104	133	128	161
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	16	11	25	23	30
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	16	17	24	21	25
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	15	19	24	24	39
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	13	14	16	17	20
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17	19	20	21	20
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	8	7	9	8	10
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	84	98	107	117	119
37	Güter für die Gesundheitspflege	28	32	32	46	51
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	18	24	29	21	17
39	Güter für die Körperpflege	19	21	22	24	25
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19	22	24	26	27
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	209	205	209	250	254
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	69	57	50	81	77
43	Kraftstoffe	30	34	34	37	41
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	1	1
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	18	19	25	27	25
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	19	22	22	25	29
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	23	21	25	24	25
48	Nachrichtenübermittlung	49	50	51	54	55
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	119	129	133	137	142
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	13	17	12	17	15
51	Foto- und Kinogeräte	2	3	2	2	1
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	33	35	36	37	39
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	3	3	4	2	3
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	20	20	24	25	26
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	59	69	77	76	73
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	4	5	5	8	5
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	23	30	36	25	26
58	Pauschalreisen	15	16	18	24	24
59	<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>1 788</b>	<b>1 892</b>	<b>1 993</b>	<b>2 094</b>	<b>2 170</b>
60	Zinsen	2	3	2	3	4
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	6	8	9	10	10
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	5	4	3	4	5
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen <sup>5)</sup>	42	45	46	55	63
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	121	124	154	148	136
65	<b>Übrige Ausgaben<sup>6)</sup></b>	<b>176</b>	<b>184</b>	<b>214</b>	<b>219</b>	<b>218</b>
66	<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten<sup>7)</sup></b>	<b>+220</b>	<b>+214</b>	<b>+224</b>	<b>+222</b>	<b>+227</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

2) Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

3) Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

## ausgewählter privater Haushalte\*)

Bundesgebiet

und Monat

	Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
	1990	1991	1992	1993	1994	1990	1991	1992	1993	1994	
	400	377	393	368	375	415	384	391	376	377	1
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>											
4 528	4 869	5 044	5 113	5 162	7 237	7 698	7 991	8 179	8 216	8 216	2
577	639	627	665	714	917	932	988	997	956	956	3
430	455	502	468	456	482	487	557	541	516	516	4
199	219	264	258	236	136	132	166	172	164	164	5
<b>5 534</b>	<b>5 962</b>	<b>6 173</b>	<b>6 246</b>	<b>6 332</b>	<b>8 635</b>	<b>9 117</b>	<b>9 536</b>	<b>9 717</b>	<b>9 689</b>	<b>9 689</b>	6
453	552	549	514	515	1 125	1 299	1 299	1 280	1 251	1 251	7
760	830	855	882	945	511	562	587	620	706	706	8
<b>4 321</b>	<b>4 581</b>	<b>4 769</b>	<b>4 850</b>	<b>4 872</b>	<b>6 999</b>	<b>7 255</b>	<b>7 650</b>	<b>7 817</b>	<b>7 731</b>	<b>7 731</b>	9
264	324	374	346	442	604	572	686	641	664	664	10
<b>4 586</b>	<b>4 905</b>	<b>5 143</b>	<b>5 197</b>	<b>5 214</b>	<b>7 603</b>	<b>7 828</b>	<b>8 335</b>	<b>8 459</b>	<b>8 395</b>	<b>8 395</b>	11
<b>Einkommen bzw. Einnahmen</b>											
831	881	893	876	870	1 037	1 100	1 124	1 124	1 137	1 137	12
553	584	583	574	568	662	692	696	695	701	701	13
261	269	268	258	250	305	312	314	311	305	305	14
293	314	315	316	318	357	381	382	383	396	396	15
123	132	139	136	138	155	162	173	171	182	182	16
27	27	29	29	28	17	17	16	16	19	19	17
127	137	141	138	136	204	229	239	242	235	235	18
281	302	307	309	279	444	462	468	458	421	421	19
129	141	141	144	129	222	230	234	230	204	204	20
91	97	102	102	91	137	143	146	139	132	132	21
61	65	64	63	59	85	89	88	88	84	84	22
927	994	1 040	1 070	1 139	1 242	1 306	1 375	1 423	1 465	1 465	23
744	792	832	869	921	1 009	1 060	1 124	1 177	1 218	1 218	24
183	203	208	201	218	233	246	230	246	247	247	25
129	138	145	141	161	177	184	195	187	187	187	26
18	26	23	20	18	28	33	26	29	28	28	27
34	36	37	37	37	27	26	27	27	30	30	28
248	285	299	325	300	422	432	455	456	462	462	29
82	92	91	121	91	148	158	157	164	178	178	30
33	40	40	45	40	59	56	68	71	63	63	31
33	42	47	52	44	57	56	56	64	66	66	32
35	40	45	42	43	55	54	60	60	60	60	33
34	36	38	38	34	43	41	43	44	44	44	34
21	23	27	17	38	31	33	39	26	25	25	35
127	142	156	142	139	367	346	407	413	384	384	36
23	28	27	26	27	54	55	62	64	59	59	37
29	34	40	27	27	207	183	231	233	211	211	38
52	55	62	61	58	68	69	74	77	74	74	39
23	25	27	28	27	38	39	41	40	40	40	40
550	653	713	669	631	816	887	968	928	999	999	41
236	314	353	295	258	346	393	434	386	434	434	42
116	127	131	130	141	153	160	172	173	184	184	43
3	3	3	3	2	3	3	3	3	2	2	44
61	67	68	76	67	106	107	116	119	118	118	45
47	49	53	54	56	60	66	74	79	82	82	46
27	30	38	42	36	62	69	76	75	85	85	47
60	63	67	70	71	86	88	93	93	94	94	48
366	388	425	441	453	612	637	691	706	719	719	49
51	53	54	53	49	69	80	82	80	78	78	50
5	7	6	6	5	11	10	9	8	11	11	51
53	55	56	60	61	97	102	102	106	109	109	52
18	20	22	23	23	31	34	35	40	38	38	53
34	33	37	35	37	58	57	55	60	60	60	54
121	129	143	155	147	242	264	274	276	267	267	55
12	13	15	15	13	24	28	26	29	25	25	56
56	66	65	68	72	124	133	128	132	121	121	57
26	20	31	36	23	42	51	64	64	69	69	58
<b>3 452</b>	<b>3 773</b>	<b>3 976</b>	<b>3 987</b>	<b>3 958</b>	<b>5 182</b>	<b>5 434</b>	<b>5 783</b>	<b>5 783</b>	<b>5 855</b>	<b>5 855</b>	59
174	177	176	192	234	495	506	576	552	548	548	60
22	24	26	26	29	25	28	34	33	39	39	61
24	30	42	47	48	188	197	209	226	242	242	62
112	119	127	130	145	263	262	274	301	315	315	63
143	151	157	157	165	251	247	258	245	246	246	64
<b>475</b>	<b>501</b>	<b>528</b>	<b>551</b>	<b>521</b>	<b>1 223</b>	<b>1 240</b>	<b>1 351</b>	<b>1 358</b>	<b>1 390</b>	<b>1 390</b>	65
<b>+659</b>	<b>+631</b>	<b>+639</b>	<b>+659</b>	<b>+634</b>	<b>+1 197</b>	<b>+1 153</b>	<b>+1 222</b>	<b>+1 318</b>	<b>+1 150</b>	<b>+1 150</b>	66

4) Einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen, Untermieten u. ä.

5) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

6) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

7) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

## 21.2 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

## 21.2.2 Neue Länder und Berlin-Ost

## DM je Haushalt und Monat

Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Erfasste Haushalte (Anzahl)	181	218	235	232	253	310	304	351	348
<b>Zusammensetzung der Einkommen bzw. Einnahmen</b>									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1	—	—	3 341	3 706	4 038	5 730	6 318	6 677
dar. Einkommen der Bezugsperson	—	—	—	2 527	2 947	3 153	3 413	3 782	3 895
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	78	164	166	76	144	197	6	137	185
Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	2 125	2 391	2 535	860	919	815	496	461	395
dar. vom Staat <sup>1)</sup>	2 067	2 349	2 497	738	747	632	351	317	222
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 204</b>	<b>2 555</b>	<b>2 701</b>	<b>4 277</b>	<b>4 769</b>	<b>5 049</b>	<b>6 231</b>	<b>6 916</b>	<b>7 257</b>
– Einkommen- und Vermögensteuern	1	1	—	232	259	319	672	768	845
– Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	123	140	150	579	646	746	978	1 067	1 175
= <b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 080</b>	<b>2 415</b>	<b>2 550</b>	<b>3 465</b>	<b>3 863</b>	<b>3 983</b>	<b>4 581</b>	<b>5 080</b>	<b>5 236</b>
+ Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup>	73	105	73	150	196	280	207	225	305
= <b>Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen<sup>3)</sup></b>	<b>2 153</b>	<b>2 519</b>	<b>2 623</b>	<b>3 616</b>	<b>4 059</b>	<b>4 263</b>	<b>4 788</b>	<b>5 305</b>	<b>5 541</b>
<b>Verwendung der ausgabefähigen Einkommen bzw. Einnahmen</b>									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	481	505	523	781	797	802	875	893	906
Nahrungsmittel	341	350	354	476	488	496	515	528	534
tierischen Ursprungs	174	172	169	232	232	229	246	246	241
pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	167	178	184	244	256	267	269	282	293
Getränke	86	88	94	143	139	143	154	153	155
Tabakwaren	12	11	11	36	30	27	28	28	26
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. a.	43	56	64	126	139	136	177	184	191
Bekleidung, Schuhe	109	124	122	241	258	236	332	335	308
Oberbekleidung	59	70	69	116	125	113	171	172	154
Sonstige Bekleidung	31	33	33	71	75	70	92	92	89
Schuhe	18	20	20	54	58	53	69	71	65
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	350	502	560	425	605	665	460	640	702
Wohnungsmieten u. a. <sup>4)</sup>	203	340	403	242	408	470	259	426	502
Energie	147	163	157	182	198	195	201	215	200
dar.: Elektrizität, Gas	74	84	83	79	98	107	83	103	108
Heizöl	5	9	5	3	8	6	6	10	11
Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	55	56	57	83	77	67	98	86	70
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	246	284	230	299	317	340	411	456	484
dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	47	59	57	79	77	97	112	148	192
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	34	39	33	34	32	39	44	47	49
Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	56	47	42	49	45	54	75	77	69
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	26	30	29	34	34	37	42	45	43
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	17	18	18	27	27	28	29	30	31
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	55	69	38	65	93	70	92	100	85
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	106	113	122	104	102	105	132	129	130
Güter für die Gesundheitspflege	23	37	40	17	18	21	21	24	25
Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. a. für die Gesundheitspflege	31	21	26	28	19	18	37	27	25
Güter für die Körperpflege	22	23	24	40	44	45	49	51	53
Dienstleistungen für die Körperpflege	30	32	32	19	21	20	25	27	27
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	286	296	284	702	641	700	817	762	812
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	140	122	88	416	326	357	483	407	431
Kraftstoffe	41	47	45	131	135	140	144	146	153
Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1	1	1	3	2	2	3	3	2
Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	25	26	33	65	70	77	81	85	87
Anderer Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	18	28	33	39	47	53	42	49	55
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	27	31	39	22	23	24	31	33	36
Nachrichtenübermittlung	34	40	45	27	37	47	35	39	48
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	138	170	174	332	385	377	432	464	461
dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	25	27	28	53	67	51	82	80	68
Foto- und Kinogeräte	2	2	2	4	5	4	6	6	5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	32	37	39	44	46	47	59	61	59
Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. a.	5	6	7	14	19	19	21	24	27
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	28	29	31	28	28	31	32	37	39
Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	79	99	129	83	97	120	132	152	181
dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	7	8	8	12	11	13	17	18	17
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	24	39	42	36	45	55	66	71	84
Pauschalreisen	33	31	56	13	13	19	18	25	37
<b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch</b>	<b>1 796</b>	<b>2 093</b>	<b>2 145</b>	<b>2 965</b>	<b>3 202</b>	<b>3 345</b>	<b>3 591</b>	<b>3 831</b>	<b>3 983</b>
Zinsen	3	8	9	8	19	26	15	42	72
Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	8	8	10	19	17	23	16	19	28
Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2	2	2	1	2	7	18	14	35
Prämien und Beiträge für private Versicherungen <sup>5)</sup>	32	46	57	96	124	157	104	150	187
Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	90	107	131	105	114	132	166	166	174
<b>Übrige Ausgaben<sup>6)</sup></b>	<b>135</b>	<b>171</b>	<b>209</b>	<b>230</b>	<b>276</b>	<b>345</b>	<b>320</b>	<b>392</b>	<b>496</b>
<b>Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten<sup>7)</sup></b>	<b>+223</b>	<b>+255</b>	<b>+270</b>	<b>+420</b>	<b>+582</b>	<b>+574</b>	<b>+878</b>	<b>+1 082</b>	<b>+1 082</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

Fußnoten 1) bis 7) siehe S. 546f.

## 21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1994\*)

21.3.1 Früheres Bundesgebiet  
je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		g <sup>1)</sup>	DM		%	g <sup>1)</sup>		DM	%
Nahrungsmittel		373,62	70,0		568,03	65,3		701,25	61,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		178,61	33,5		249,63	28,7		304,80	26,8
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		42,29	7,9		56,86	6,5		65,70	5,8
dar.: Rindfleisch	817	10,61	2,0	839	10,54	1,2	1 001	15,17	1,3
Kalbfleisch	48	0,76	0,1	22	0,41	0,1	55	1,19	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 638	14,33	2,7	2 236	21,73	2,5	1 909	22,28	2,0
Geflügel	1 161	8,35	1,6	1 219	10,06	1,2	1 199	12,17	1,1
Hackfleisch	469	4,48	0,8	1 098	9,63	1,1	1 006	10,01	0,9
Sonstiges Fleisch	144	1,82	0,3	256	3,00	0,3	223	2,94	0,3
Fleischwaren	4 517	58,79	11,0	6 221	82,56	9,5	6 041	92,81	8,2
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 071	40,03	7,5	4 321	57,68	6,6	4 099	61,86	5,4
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	814	13,18	2,5	973	16,14	1,9	1 167	22,77	2,0
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	531	6,13	1,2	323	3,91	0,5	440	6,49	0,6
Fischwaren		8,18	1,5		7,97	0,9		11,70	1,0
dar. Fischkonserven		3,83	0,7		3,12	0,4		3,43	0,3
Milch		26,42	5,0		48,09	5,5		55,44	4,9
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,6	9,68	1,8	19,6	21,10	2,4	20,7	24,69	2,2
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,18	0,8		2,11	0,2		1,69	0,2
Sahne (Liter)	0,8	3,43	0,6	1,3	5,77	0,7	1,6	7,90	0,7
Joghurt, Buttermilch		6,64	1,2		12,43	1,4		14,40	1,3
Käse		20,93	3,9		33,93	3,9		52,71	4,6
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 206	14,52	2,7	2 255	26,97	3,1	3 005	42,36	3,7
Frischkäse und -zubereitung	1 441	5,53	1,0	1 353	6,25	0,7	1 756	9,09	0,8
Eier		7,14	1,3		8,33	1,0		9,11	0,8
dar. Eier, frisch (Stück)	29	7,05	1,3	35	8,21	0,9	35	9,02	0,8
Butter	1 160	8,44	1,6	1 087	7,76	0,9	1 420	10,55	0,9
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	48	0,30	0,1	46	0,23	0,0	47	0,29	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		195,00	36,6		318,40	36,6		396,44	34,9
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		6,03	1,1		6,84	0,8		7,12	0,6
dar. Margarine	1 233	4,14	0,8	1 571	4,40	0,5	1 280	3,91	0,3
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		34,83	6,5		38,63	4,4		52,93	4,7
Frischobst		29,35	5,5		30,93	3,6		42,27	3,7
dar.: Kernobst		7,57	1,4		9,27	1,1		12,57	1,1
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 055	4,13	0,8	1 834	3,66	0,4	2 419	5,03	0,4
Bananen	1 844	4,89	0,9	2 863	7,53	0,9	3 072	8,57	0,8
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		5,48	1,0		7,70	0,9		10,66	0,9
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,86	0,5		4,54	0,5		6,38	0,6
Obstkonserven		2,20	0,4		2,89	0,3		3,65	0,3
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		36,61	6,9		48,35	5,6		66,07	5,8
dar.: Kartoffeln, frisch	7 933	7,16	1,3	6 299	5,85	0,7	6 610	7,16	0,6
Frischgemüse		18,94	3,6		22,85	2,6		35,14	3,1
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		8,20	1,5		12,35	1,4		16,01	1,4
Brot- und andere Backwaren		56,46	10,6		90,84	10,4		109,96	9,7
dar.: Brot (einschl. Knäckebröt)	6 306	23,58	4,4	8 177	32,29	3,7	8 932	38,97	3,4
Kleingebäck aus Brotteig	1 368	12,22	2,3	2 691	27,17	3,1	2 977	32,75	2,9
Feine Backwaren		28,11	2,4		17,47	2,0		21,43	1,9
Zucker, Süßwaren, Marmelade		28,14	5,3		58,57	6,7		70,86	6,2
dar.: Zucker	1 614	3,21	0,6	1 604	3,10	0,4	1 550	3,19	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		10,58	2,0		19,98	2,3		24,30	2,1
Zuckerwaren (ohne kandlierte Früchte)		5,10	1,0		13,60	1,6		15,57	1,4
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkräut	455	2,30	0,4	373	1,85	0,2	474	2,70	0,2
Getreideerzeugnisse, Nährmittel, Gewürze		18,08	3,4		37,95	4,4		44,29	3,9
dar.: Weizenmehl	1 337	1,25	0,2	1 531	1,31	0,2	1 476	1,45	0,1
Reis	269	0,87	0,2	470	1,55	0,2	499	1,90	0,2
Teigwaren	501	1,91	0,4	1 531	5,30	0,6	1 517	6,28	0,6
Gewürze		1,73	0,3		2,48	0,3		2,87	0,3
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		14,86	2,8		37,22	4,3		45,22	4,0
dar. Fertiggerichte		14,76	2,8		35,00	4,0		43,22	3,8
Getränke		76,00	14,3		137,72	15,8		182,27	16,0
Alkoholfreie Getränke		43,19	8,1		85,54	9,8		97,71	8,6
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		5,57	1,0		20,91	2,4		27,00	2,4
Tafelwasser		13,10	2,5		21,13	2,4		27,12	2,4
Kaffee	998	15,72	3,0	1 134	17,28	2,0	1 082	17,55	1,5
Tee <sup>2)</sup>	36	1,05	0,2	37	1,23	0,1	68	2,66	0,2
Alkoholische Getränke		32,81	6,2		52,18	6,0		84,56	7,4
Spirituosen (Liter)	0,5	7,82	1,5	0,4	7,58	0,9	0,6	12,32	1,1
Bier (Liter)	7,5	14,81	2,8	13,9	27,88	3,2	14,4	30,16	2,7
Trauben- und Fruchtwine (Liter)	1,4	7,03	1,3	2,3	10,73	1,2	5,2	31,55	2,8
Traubenschaumwein (Liter)	0,3	3,15	0,6	0,8	5,99	0,7	1,0	10,53	0,9
Tabakwaren		16,36	3,1		28,27	3,3		18,74	1,7
dar. Zigaretten (Stück)	56	12,41	2,3	113	24,93	2,9	65	15,02	1,3
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		67,45	12,6		136,30	15,7		235,12	20,7
<b>Insgesamt</b>		<b>533,43</b>	<b>100</b>		<b>870,32</b>	<b>100</b>		<b>1 137,38</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

## 21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1994\*)

## 21.3.2 Neue Länder und Berlin-Ost

## je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%	g <sup>1)</sup>	DM	%
Nahrungsmittel	.	353,69	67,7	.	495,79	61,9	.	534,08	59,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	.	169,49	32,4	.	228,55	28,5	.	240,67	26,6
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	.	39,66	7,6	.	50,74	6,3	.	51,44	5,7
dar.: Rindfleisch	557	6,49	1,2	600	7,16	0,9	495	6,06	0,7
Kalbfleisch	20	0,38	0,1	9	0,15	0	8	0,12	0
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 806	14,73	2,8	2 573	21,87	2,7	2 707	23,46	2,6
Geflügel	1 118	6,74	1,3	1 156	7,35	0,9	1 141	7,43	0,8
Hackfleisch	653	5,47	1,1	1 017	7,85	1,0	973	7,86	0,9
Sonstiges Fleisch	315	3,06	0,6	410	4,12	0,5	457	4,61	0,5
Fleischwaren	4 916	56,48	10,8	7 356	86,96	10,9	7 529	91,13	10,1
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 297	37,97	7,3	5 172	61,07	7,6	5 286	64,19	7,1
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	808	11,82	2,3	976	15,44	1,9	997	15,87	1,8
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	490	4,93	0,9	281	2,82	0,4	305	3,13	0,4
Fischwaren	.	9,94	1,9	.	8,22	1,0	.	8,31	0,9
dar. Fischkonserven	.	4,93	0,9	.	4,10	0,5	.	4,08	0,5
Milch	.	23,86	4,6	.	39,38	4,9	.	42,17	4,7
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,4	8,83	1,7	16,5	15,36	1,9	16,6	15,52	1,7
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)	.	3,38	0,7	.	2,37	0,3	.	2,11	0,2
Sahne (Liter)	0,4	2,13	0,4	0,4	1,93	0,2	0,4	2,13	0,2
Joghurt, Buttermilch	.	7,30	1,4	.	11,68	1,5	.	13,55	1,5
Käse	.	20,68	4,0	.	25,26	3,2	.	28,43	3,1
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 167	14,06	2,7	1 735	19,70	2,5	1 910	22,67	2,5
Friskäse und -zubereitung	1 328	5,07	1,0	982	4,83	0,6	1 018	5,11	0,6
Eier	.	4,95	1,0	.	5,85	0,7	.	5,91	0,7
dar. Eier, frisch (Stück)	23	4,91	0,9	30	5,76	0,7	30	5,82	0,6
Butter	1 219	8,52	1,6	1 346	9,00	1,1	1 448	9,83	1,1
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	79	0,48	0,1	55	0,32	0	59	0,31	0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	184,20	35,2	.	267,24	33,3	.	293,41	32,4
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs	.	6,40	1,2	.	9,12	1,1	.	9,45	1,0
dar. Margarine	1 616	4,97	1,0	2 695	7,99	1,0	2 699	8,27	0,9
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	.	33,56	6,4	.	36,50	4,6	.	41,13	4,5
Frischobst	.	28,60	5,5	.	30,96	3,9	.	34,88	3,9
dar.: Kernobst	.	4,90	0,9	.	6,87	0,9	.	7,93	0,9
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 880	5,47	1,1	2 772	5,38	0,7	3 103	6,04	0,7
Bananen	2 463	5,91	1,1	3 127	7,50	0,9	3 333	8,05	0,9
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven	.	4,95	1,0	.	5,54	0,7	.	6,25	0,7
dar.: Schalen- und Trockenobst	.	2,22	0,4	.	2,54	0,3	.	2,99	0,3
Obstkonserven	.	2,58	0,5	.	2,81	0,4	.	3,05	0,3
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse	.	36,04	6,9	.	42,36	5,3	.	43,45	4,8
dar.: Kartoffeln, frisch	9 226	7,11	1,4	8 852	6,56	0,8	7 277	5,80	0,6
Frischgemüse	.	18,06	3,5	.	20,56	2,6	.	22,61	2,5
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.	.	8,30	1,6	.	10,88	1,4	.	10,96	1,2
Brot- und andere Backwaren	.	52,02	10,0	.	77,12	9,6	.	82,39	9,1
dar.: Brot (einschl. Knäckebröt)	6 531	17,20	3,3	10 068	25,70	3,2	10 195	26,73	3,0
Kleingebäck aus Brotteig	1 710	9,57	1,8	2 805	16,71	2,1	2 783	17,28	1,9
Feine Backwaren	.	17,03	3,3	.	22,64	2,8	.	24,40	2,7
Zucker, Süßwaren, Marmelade	.	31,81	6,1	.	52,86	6,6	.	59,83	6,6
dar.: Zucker	1 564	2,96	0,6	1 452	2,64	0,3	1 307	2,34	0,3
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse	.	14,77	2,8	.	22,06	2,8	.	25,84	2,9
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)	.	4,46	0,9	.	10,96	1,4	.	12,77	1,4
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	516	2,36	0,5	456	2,10	0,3	529	2,45	0,3
Getreideerzeugnisse, Nährmittel, Gewürze	.	14,17	2,7	.	24,74	3,1	.	25,69	2,8
dar.: Weizenmehl	852	0,62	0,1	782	0,53	0,1	747	0,52	0,1
Reis	228	0,67	0,1	260	0,83	0,1	257	0,84	0,1
Teigwaren	433	1,27	0,2	924	2,40	0,3	852	2,24	0,3
Gewürze	.	1,28	0,2	.	1,40	0,2	.	1,31	0,1
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	.	10,20	2,0	.	24,52	3,1	.	31,48	3,5
dar. Fertiggerichte	.	10,19	2,0	.	22,84	2,9	.	31,36	3,5
Getränke	.	94,14	18,0	.	143,31	17,9	.	155,34	17,2
Alkoholfreie Getränke	.	43,59	8,3	.	75,39	9,4	.	79,01	8,7
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.	.	8,35	1,6	.	20,96	2,6	.	22,88	2,5
Tafelwasser	.	10,67	2,0	.	10,87	1,4	.	10,89	1,2
Kaffee	1 085	16,34	3,1	1 049	15,74	2,0	1 177	17,79	2,0
Tee <sup>2)</sup>	22	0,60	0,1	15	0,47	0,1	24	0,74	0,1
Alkoholische Getränke	.	50,56	9,7	.	67,92	8,5	.	76,32	8,4
Spirituosen (Liter)	1,0	15,16	2,9	1,1	16,57	2,1	1,3	19,28	2,1
Bier (Liter)	12,0	22,71	4,3	19,3	35,64	4,5	19,8	37,25	4,1
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,6	8,13	1,6	2,4	9,38	1,2	2,5	11,04	1,2
Traubenschaumweine (Liter)	0,6	4,55	0,9	0,9	6,33	0,8	1,2	8,76	1,0
Tabakwaren	.	10,88	2,1	.	26,78	3,3	.	25,52	2,8
dar. Zigaretten (Stück)	48	10,11	1,9	130	26,38	3,3	125	24,83	2,7
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	.	64,11	12,3	.	135,72	16,9	.	190,72	21,1
<b>Insgesamt</b>	.	<b>522,82</b>	<b>100</b>	.	<b>801,59</b>	<b>100</b>	.	<b>905,65</b>	<b>100</b>

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541.

1) Soweit in der Vorpalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

## 21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie\*)

je Haushalt

Jahr	Insgesamt		Elektrizität <sup>1)</sup>		Gas <sup>1)</sup>		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben <sup>2)</sup>
	DM	DM	kWh	DM	m <sup>3</sup>	DM	l	DM	DM	
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Haushaltstyp 1</b>										
1991	1 660	749	2 771	184	288	171	324	84	472	
1992	1 717	809	3 000	198	288	171	348	58	481	
1993	1 824	913	3 360	174	252	175	360	58	504	
1994	1 786	958	3 480	158	240	167	360	41	462	
<b>Haushaltstyp 2</b>										
1991	2 218	1 121	4 392	296	502	309	612	26	466	
1992	2 163	1 064	4 176	341	540	277	612	26	455	
1993	2 147	1 070	4 080	355	564	243	540	24	455	
1994	2 333	1 193	4 308	439	732	213	504	21	467	
<b>Haushaltstyp 3</b>										
1991	2 588	1 305	5 220	509	895	397	780	29	348	
1992	2 479	1 233	4 944	563	924	312	696	22	349	
1993	2 601	1 240	4 800	635	1 104	343	756	27	356	
1994	2 612	1 276	4 620	602	1 044	335	792	26	374	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Haushaltstyp 1</b>										
1991	1 204			776		25	48	145	258	
1992	1 763			870		56	120	152	685	
1993	1 723	515	1 812	233	348	108	228	163	704	
1994	1 637	509	1 788	222	288	64	156	134	708	
<b>Haushaltstyp 2</b>										
1991	1 242			738		50	96	153	301	
1992	2 185			941		33	72	198	1 013	
1993	2 092	703	2 604	138	216	94	204	165	992	
1994	1 991	680	2 352	216	300	93	204	143	859	
<b>Haushaltstyp 3</b>										
1991	1 500			792		18	36	173	517	
1992	2 418			940		75	156	166	1 237	
1993	2 371	727	2 736	240	432	118	264	182	1 104	
1994	2 057	716	2 544	203	276	131	312	137	870	

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541. – Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrechnungen zugrunde gelegt (für die neuen Länder und Berlin-Ost erst ab 1993). In Tabelle 21.2 wurden

für diese Energieausgaben die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

2) Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

## 21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung\*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen <sup>1)</sup>	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
<b>Haushaltstyp 2</b>								
1991	319	328	131	31	48	36	22	60
1992	328	343	136	32	49	36	25	65
1993	338	355	136	29	59	36	25	69
1994	358	374	147	22	59	37	28	81
<b>Haushaltstyp 3</b>								
1991	417	424	162	37	83	43	25	73
1992	444	453	175	36	97	44	28	73
1993	456	468	176	34	104	46	30	77
1994	492	501	187	31	107	49	35	93

Fußnoten siehe S. 552.

## 21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung\*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfielen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen <sup>1)</sup>	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>								
<b>Haushaltstyp 2</b>								
1991	251	274	124	28	56	10	16	40
1992	302	314	133	27	66	14	19	56
1993	338	350	138	28	66	25	16	76
1994	377	389	143	21	78	28	22	97
<b>Haushaltstyp 3</b>								
1991	286	315	150	34	67	11	15	38
1992	335	350	149	32	82	13	16	57
1993	377	389	150	29	80	23	18	88
1994	421	434	156	26	84	29	25	113

\*) Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. – Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541. – Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

## 21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter\*)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfielen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zusammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge <sup>1)</sup>	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kino-geräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	sonstige Freizeitgüter <sup>2)</sup>
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Haushaltstyp 1</b>													
1991	258	78	180	35	38	30	10	29	3	3	6	1	25
1992	276	91	185	35	37	32	10	30	3	3	5	2	28
1993	276	83	193	36	42	36	9	32	3	2	5	3	26
1994	294	89	205	38	42	39	9	33	3	2	4	3	31
<b>Haushaltstyp 2</b>													
1991	679	170	509	55	82	92	95	44	31	16	20	5	69
1992	732	195	538	55	89	95	94	46	36	17	19	7	80
1993	752	203	549	59	88	99	98	47	38	17	20	7	76
1994	761	189	572	60	85	104	112	51	36	18	18	7	80
<b>Haushaltstyp 3</b>													
1991	1 152	345	807	100	111	119	162	70	33	27	29	9	147
1992	1 232	372	860	100	118	128	184	70	39	27	30	9	155
1993	1 232	372	860	104	118	132	177	72	41	31	28	8	150
1994	1 261	371	890	107	118	142	177	79	44	30	31	10	151
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Haushaltstyp 1</b>													
1991	249	68	180	34	40	29	8	32	4	4	7	3	20
1992	261	84	177	32	39	32	9	33	4	4	7	3	15
1993	341	118	223	37	50	39	21	37	4	4	8	4	18
1994	389	157	232	38	57	44	12	41	3	5	8	4	21
<b>Haushaltstyp 2</b>													
1991	442	53	390	46	79	78	50	37	23	12	12	6	46
1992	489	85	404	44	78	91	49	35	27	11	14	7	48
1993	554	106	447	45	96	100	53	38	29	15	16	6	48
1994	592	133	458	46	85	112	60	42	30	15	14	8	46
<b>Haushaltstyp 3</b>													
1991	595	110	485	66	108	89	54	37	27	15	17	5	67
1992	650	137	513	58	109	98	68	42	32	17	17	8	65
1993	710	161	549	61	110	111	80	50	30	19	18	11	59
1994	741	199	542	58	101	124	65	52	30	21	17	10	64

\*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 541. – Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

2) Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.



## 21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993\*)

## 21.7.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Davon nach der sozialen Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt/-in	Selbstständige/-r <sup>1)</sup>	Beamter, Beamtin	Angestellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbstätige/-r
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>28 928</b>	<b>9 839</b>	<b>9 189</b>	<b>4 709</b>	<b>3 657</b>	<b>1 535</b>	<b>281</b>	<b>1 754</b>	<b>1 601</b>	<b>7 037</b>	<b>6 168</b>	<b>1 246</b>	<b>10 842</b>
<b>Haushalte in 1 000</b>													
Zusammen	28 106	9 242	9 086	4 650	3 626	1 502	281	1 735	1 599	6 974	6 060	1 018	10 440
und zwar:													
mit Geldvermögen	27 975	9 174	9 037	4 639	3 622	1 502	280	1 728	1 597	6 967	6 053	1 008	10 342
und zwar:													
Sparbücher	26 117	8 424	8 436	4 379	3 461	1 416	258	1 499	1 547	6 588	5 595	893	9 737
Bausparverträge	12 163	2 385	3 587	2 714	2 440	1 036	169	784	1 082	3 755	3 670	332	2 370
Wertpapiere	13 246	3 623	4 579	2 383	1 938	723	150	883	908	3 817	2 618	310	4 559
Lebensversicherungen <sup>2)</sup>	19 581	4 703	6 470	3 923	3 164	1 320	238	1 526	1 293	5 447	5 039	625	5 413
sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	5 722	1 405	2 074	1 080	843	321	115	520	406	1 633	1 018	154	1 877
mit Immobilienvermögen	14 595	2 868	5 193	2 914	2 514	1 106	248	1 249	1 023	3 605	3 012	354	5 105
mit Geld- und Immobilienvermögen	14 463	2 800	5 145	2 904	2 510	1 105	246	1 242	1 021	3 598	3 004	344	5 007
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>													
Hypotheken o.ä. <sup>4)</sup>	7 801	1 043	2 276	1 881	1 798	803	106	855	781	2 651	1 874	163	1 372
Konsumentenkredit	5 101	1 386	1 360	1 024	890	440	(21)	388	328	1 600	1 685	329	750
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>													
Zusammen	286 351	142 555	318 267	356 966	413 032	453 669	652 334	690 603	355 950	297 459	226 768	161 274	238 036
und zwar:													
mit Geldvermögen	65 301	38 065	76 946	77 684	81 346	84 667	110 192	162 494	77 190	70 136	49 011	40 757	54 683
und zwar:													
auf Sparbüchern	12 258	10 039	14 751	12 377	11 701	11 593	16 422	13 216	13 034	11 220	9 569	7 824	14 530
in Bausparverträgen	11 244	8 790	10 959	12 048	12 482	12 853	13 736	16 120	14 721	11 867	9 952	8 320	9 287
in Wertpapieren <sup>5)</sup>	42 643	37 962	51 185	39 565	36 030	39 885	47 320	73 909	39 172	35 910	23 988	36 207	53 910
bei Lebensversicherungen <sup>6)</sup>	31 427	14 953	34 634	36 011	38 783	43 147	54 999	98 256	29 636	33 875	23 441	25 563	17 622
in sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	33 143	25 485	35 287	35 125	36 924	36 233	35 461	63 577	32 794	29 737	25 237	26 803	32 418
mit Immobilienvermögen <sup>7)</sup>	426 271	337 618	422 933	445 891	478 553	501 329	616 420	734 322	435 831	439 874	357 835	347 850	375 976
mit Geld- und Immobilienvermögen	517 144	398 022	521 675	542 421	573 643	603 161	729 635	929 815	525 172	534 807	422 311	419 357	453 609
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>													
aus Hypotheken o.ä.	121 177	94 863	105 291	122 193	143 145	148 828	99 790	238 307	123 479	141 962	89 237	82 423	56 602
aus Konsumentenkredit	11 510	10 269	11 500	11 724	12 171	13 619	(31 682)	20 050	12 101	11 909	10 833	9 957	7 621
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>6 682</b>	<b>1 919</b>	<b>2 199</b>	<b>1 285</b>	<b>1 039</b>	<b>242</b>	<b>(13)</b>	<b>286</b>	<b>69</b>	<b>1 435</b>	<b>1 831</b>	<b>610</b>	<b>2 639</b>
<b>Haushalte in 1 000</b>													
Zusammen	6 527	1 815	2 166	1 275	1 030	240	(13)	282	68	1 421	1 605	571	2 568
und zwar:													
mit Geldvermögen	6 516	1 813	2 161	1 275	1 026	240	(13)	281	68	1 419	1 603	570	2 563
und zwar:													
Sparbücher	5 781	1 582	1 930	1 135	922	212	(11)	232	56	1 267	1 398	462	2 355
Bausparverträge	2 257	247	632	619	605	154	/	148	45	727	780	174	374
Wertpapiere <sup>5)</sup>	2 437	485	839	539	479	95	/	(130)	34	723	587	173	784
Lebensversicherungen <sup>6)</sup>	4 356	785	1 430	1 059	876	206	(10)	246	57	1 112	1 320	444	1 168
sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	1 766	371	634	398	296	67	/	(97)	(17)	466	406	129	647
mit Immobilienvermögen	1 853	240	661	421	419	111	(11)	153	(14)	436	495	131	613
mit Geld- und Immobilienvermögen	1 841	239	656	421	414	111	(11)	152	(14)	433	493	130	608
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>													
Hypotheken o.ä. <sup>4)</sup>	688	(41)	176	181	228	62	/	(75)	(7)	185	248	(49)	119
Konsumentenkredit	1 297	169	339	361	339	89	/	(74)	(26)	366	482	126	221
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>													
Zusammen	83 267	31 964	85 846	99 460	126 261	177 231	(278 974)	212 429	78 937	96 103	88 469	60 263	62 972
und zwar:													
mit Geldvermögen	23 411	14 280	25 646	28 141	28 667	24 653	(45 934)	44 714	23 695	31 341	19 834	16 574	20 323
und zwar:													
auf Sparbüchern	8 418	7 065	9 571	8 725	8 288	6 925	(5 791)	8 521	8 068	9 266	7 349	6 167	9 047
in Bausparverträgen	6 951	4 025	6 372	7 888	7 730	7 198	/	9 706	5 569	7 758	6 075	5 818	6 756
in Wertpapieren <sup>5)</sup>	17 143	13 782	19 976	18 159	15 350	12 550	/	(27 137)	13 739	18 366	12 226	14 134	18 824
bei Lebensversicherungen <sup>6)</sup>	3 359	3 019	3 218	3 480	3 640	3 827	/	9 594	3 421	3 513	2 782	2 786	2 649
in sonst. Geldvermögen <sup>3)</sup>	17 993	12 585	18 243	19 160	22 155	20 274	/	(33 772)	(15 427)	21 197	14 623	14 742	16 059
mit Immobilienvermögen <sup>7)</sup>	211 030	133 589	197 495	215 890	240 549	329 246	(267 087)	309 170	(265 130)	211 290	222 776	190 596	178 911
mit Geld- und Immobilienvermögen	241 064	149 942	228 424	250 504	272 980	356 615	(312 833)	360 327	(294 551)	249 220	245 568	210 218	205 760
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>													
aus Hypotheken o.ä.	56 108	(26 420)	41 935	58 150	66 542	71 857	/	(84 084)	(128 872)	71 314	45 218	(52 707)	34 114
aus Konsumentenkredit	8 094	5 899	7 714	8 128	8 954	10 331	/	(8 727)	(10 479)	8 326	8 571	6 091	7 310

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

<sup>1)</sup> Gewerbetreibende/-r, freiberuflich Tätig/-r.  
<sup>2)</sup> Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen.

<sup>3)</sup> Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehnen.

<sup>4)</sup> Nur Haushalte mit Angaben über die Höhe der Restschuld.

<sup>5)</sup> Bewertet zum Tageskurs.

<sup>6)</sup> Rückkaufwerte, errechnet.

<sup>7)</sup> Verkehrswerte, geschätzt.

## 21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993\*)

## 21.7.2 Nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
		unter 1 200	1 200 -1 800	1 800 -2 500	2 500 -3 000	3 000 -4 000	4 000 -5 000	5 000 -6 000	6 000 -10 000	10 000 -35 000
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Haushalte in 1 000</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>28 928</b>	<b>2 179</b>	<b>3 417</b>	<b>5 234</b>	<b>3 190</b>	<b>5 201</b>	<b>3 757</b>	<b>2 323</b>	<b>2 902</b>	<b>445</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>										
Zusammen	28 106	1 834	3 180	5 084	3 155	5 160	3 747	2 320	2 901	445
und zwar:										
mit Geldvermögen	27 975	1 807	3 145	5 064	3 143	5 143	3 738	2 317	2 896	441
und zwar:										
Sparbücher	26 117	1 661	2 883	4 703	2 909	4 865	3 540	2 183	2 722	393
Bausparverträge	12 163	336	666	1 620	1 292	2 585	2 174	1 391	1 711	219
Wertpapiere	13 246	452	1 001	2 026	1 421	2 607	2 043	1 357	1 873	316
Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	19 581	642	1 457	3 126	2 206	3 903	3 101	1 966	2 552	392
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	5 722	205	376	743	565	1 023	891	637	986	182
mit Immobilienvermögen	14 595	445	956	1 825	1 443	2 772	2 372	1 706	2 420	409
mit Geld- und Immobilienvermögen	14 463	418	922	1 805	1 431	2 754	2 363	1 703	2 415	406
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>										
Hypotheken o.ä. <sup>3)</sup>	7 801	(85)	203	594	579	1 477	1 492	1 166	1 775	324
Konsumentenkredit	5 101	227	416	893	593	1 037	806	454	579	75
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>										
Zusammen	286 351	89 798	121 933	151 178	201 570	259 934	334 217	429 725	621 071	1 160 269
und zwar:										
mit Geldvermögen	65 301	20 365	26 681	38 782	50 517	60 776	73 520	92 639	136 129	280 522
und zwar:										
auf Sparbüchern	12 258	7 116	9 102	10 324	11 857	12 720	13 192	15 140	16 447	21 353
in Bausparverträgen	11 244	5 617	6 150	8 069	8 830	10 873	11 758	12 992	15 806	23 674
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	42 643	27 565	29 376	34 815	35 457	36 367	38 478	46 583	65 311	113 894
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	31 427	9 772	10 361	15 272	21 167	24 836	31 070	39 613	61 800	147 211
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	33 143	21 297	24 160	22 221	28 016	30 139	30 994	35 124	43 006	91 029
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	426 271	287 339	317 622	313 577	330 706	371 149	412 144	458 517	581 548	958 782
mit Geld- und Immobilienvermögen	517 144	322 661	359 538	370 191	396 524	443 609	493 931	558 419	725 201	1 248 830
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>										
aus Hypotheken o.ä.	121 177	(49 302)	53 652	58 279	64 746	93 472	110 670	125 164	168 841	304 188
aus Konsumentenkredit	11 510	8 435	8 416	9 091	9 828	11 051	11 922	12 957	17 336	22 662
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Haushalte in 1 000</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>6 682</b>	<b>911</b>	<b>1 324</b>	<b>1 404</b>	<b>782</b>	<b>1 187</b>	<b>633</b>	<b>274</b>	<b>151</b>	<b>/</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>										
Zusammen	6 527	839	1 272	1 391	775	1 181	632	271	150	/
und zwar:										
mit Geldvermögen	6 516	836	1 270	1 389	774	1 180	631	271	150	/
und zwar:										
Sparbücher	5 781	714	1 131	1 219	695	1 067	570	240	133	/
Bausparverträge	2 257	(84)	215	394	321	593	362	186	91	/
Wertpapiere	2 437	171	333	538	288	549	317	150	83	/
Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	4 356	345	626	923	597	955	530	234	134	/
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	1 766	(151)	268	337	218	392	221	102	(71)	/
mit Immobilienvermögen	1 853	(102)	233	393	240	405	253	131	83	/
mit Geld- und Immobilienvermögen	1 841	(99)	231	390	239	403	252	131	83	/
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>										
Hypotheken o.ä. <sup>3)</sup>	688	/	(52)	105	91	181	115	72	(44)	/
Konsumentenkredit	1 297	(68)	145	255	185	320	203	84	(33)	/
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>										
Zusammen	83 267	26 814	45 813	72 473	92 124	97 299	131 242	198 350	226 065	/
und zwar:										
mit Geldvermögen	23 411	10 712	13 862	20 911	24 020	28 485	35 263	45 338	60 385	/
und zwar:										
auf Sparbüchern	8 418	5 721	7 016	8 173	8 850	9 048	10 301	11 874	15 694	/
in Bausparverträgen	6 951	(4 078)	3 977	6 114	6 420	6 923	8 111	9 071	10 704	/
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	17 143	12 025	13 558	15 832	17 071	16 616	19 175	26 527	29 263	/
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	3 359	2 042	1 948	3 570	2 823	3 509	4 190	4 402	6 802	/
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	17 993	(11 702)	11 506	14 434	17 311	18 790	23 342	26 960	(37 473)	/
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	211 030	(132 942)	174 414	182 838	220 073	200 801	239 962	317 124	301 252	/
mit Geld- und Immobilienvermögen	241 064	(145 810)	190 974	207 761	246 245	232 231	277 498	361 247	360 610	/
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>										
aus Hypotheken o.ä.	56 108	/	(46 923)	32 025	36 500	46 905	69 351	88 794	(129 308)	/
aus Konsumentenkredit	8 094	(4 077)	5 627	6 438	9 732	8 334	8 815	12 746	(11 956)	/

\*) Stand: Dezember 1993. - Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. - Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. - Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

1) Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen.

2) Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen.

3) Nur Haushalte mit Angaben über die Höhe der Restschuld.

4) Bewertet zum Tageskurs.

5) Rückkaufwerte, errechnet.

6) Verkehrswerte, geschätzt.

## 21.7 Vermögen und Schulden privater Haushalte 1993\*)

## 21.7.3 Nach dem Alter der Bezugsperson

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-55	55-65	65 und mehr
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>28 928</b>	<b>645</b>	<b>2 352</b>	<b>3 036</b>	<b>2 957</b>	<b>2 663</b>	<b>4 936</b>	<b>4 917</b>	<b>7 423</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>									
Zusammen	28 106	617	2 279	2 949	2 859	2 592	4 810	4 786	7 215
und zwar:									
mit Geldvermögen	27 975	616	2 276	2 949	2 856	2 587	4 802	4 760	7 129
und zwar:									
Sparbücher	26 117	580	2 106	2 722	2 670	2 432	4 444	4 429	6 734
Bausparverträge	12 163	319	1 278	1 710	1 620	1 465	2 589	1 887	1 296
Wertpapiere	13 246	228	1 012	1 333	1 415	1 250	2 426	2 370	3 212
Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	19 581	279	1 415	2 258	2 318	2 151	4 041	3 644	3 475
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	5 722	(88)	372	529	583	567	1 167	1 117	1 300
mit Immobilienvermögen	14 595	(44)	406	1 063	1 507	1 599	3 166	3 114	3 696
mit Geld- und Immobilienvermögen	14 463	(44)	404	1 063	1 505	1 593	3 157	3 089	3 609
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>									
Hypotheken o. ä. <sup>3)</sup>	7 801	(21)	278	809	1 188	1 166	2 101	1 444	794
Konsumentenkredit	5 101	128	645	858	815	691	1 059	601	305
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>									
Zusammen	286 351	34 176	83 484	174 371	277 793	346 134	412 624	377 682	254 897
und zwar:									
mit Geldvermögen	65 301	17 793	28 257	40 244	54 485	69 000	92 956	92 395	57 876
und zwar:									
auf Sparbüchern	12 258	4 884	6 325	8 085	8 968	10 328	13 387	14 493	16 220
in Bausparverträgen	11 244	6 590	9 424	12 322	12 638	11 327	12 168	11 121	9 256
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	42 643	16 042	19 548	23 667	29 000	32 218	44 833	51 820	61 325
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	31 427	3 350	7 174	13 196	22 236	36 017	50 671	52 761	13 942
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	33 143	(16 392)	24 319	26 935	31 947	33 507	35 840	35 425	35 317
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	426 271	(228 968)	310 198	371 894	423 610	449 561	486 009	439 142	386 021
mit Geld- und Immobilienvermögen	517 144	(265 801)	357 996	425 073	491 556	533 800	600 006	552 173	465 974
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>									
aus Hypotheken o. ä.	121 177	(105 807)	133 836	148 706	152 738	144 920	128 512	82 358	58 199
aus Konsumentenkredit	11 510	9 599	10 510	11 235	11 356	12 415	13 128	11 714	7 540
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Haushalte in 1 000</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>6 682</b>	<b>277</b>	<b>535</b>	<b>696</b>	<b>722</b>	<b>720</b>	<b>1 159</b>	<b>1 160</b>	<b>1 392</b>
<b>Haushalte mit Vermögen in 1 000</b>									
Zusammen	6 527	252	519	677	702	707	1 139	1 168	1 363
und zwar:									
mit Geldvermögen	6 516	252	519	676	701	705	1 138	1 167	1 359
und zwar:									
Sparbücher	5 781	184	437	580	622	616	1 001	1 054	1 288
Bausparverträge	2 257	(82)	231	326	370	356	496	324	72
Wertpapiere	2 437	(81)	152	279	318	298	505	438	368
Lebensversicherungen <sup>1)</sup>	4 356	118	359	537	584	597	920	794	448
sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	1 766	/	88	165	198	226	372	354	332
mit Immobilienvermögen	1 853	/	82	185	228	250	404	405	284
mit Geld- und Immobilienvermögen	1 841	/	82	183	226	248	402	404	281
<b>Haushalte mit Kreditverpflichtungen in 1 000</b>									
Hypotheken o. ä. <sup>3)</sup>	688	/	(38)	110	125	116	155	97	(43)
Konsumentenkredit	1 297	(50)	159	222	209	222	229	157	(48)
<b>Durchschnittliches Bruttoguthaben je Haushalt mit jeweiliger Vermögensform in DM</b>									
Zusammen	83 267	16 104	48 084	85 928	109 934	113 871	103 189	97 874	48 966
und zwar:									
mit Geldvermögen	23 411	9 142	13 116	20 520	25 081	26 428	30 548	27 287	19 693
und zwar:									
auf Sparbüchern	8 418	3 805	4 311	6 260	7 138	8 266	9 723	9 835	9 958
in Bausparverträgen	6 951	(5 303)	5 777	6 401	6 919	7 157	8 003	6 897	7 241
in Wertpapieren <sup>4)</sup>	17 143	(8 449)	11 824	13 771	15 182	15 279	19 302	22 808	17 293
bei Lebensversicherungen <sup>5)</sup>	3 359	(1 257)	1 604	2 269	3 113	3 734	4 054	3 758	4 318
in sonst. Geldvermögen <sup>2)</sup>	17 993	/	13 810	18 702	19 905	18 627	20 419	17 701	15 436
mit Immobilienvermögen <sup>6)</sup>	211 030	/	221 696	239 525	261 787	247 927	204 944	203 753	140 622
mit Geld- und Immobilienvermögen	241 064	/	240 328	262 963	293 871	281 074	241 350	234 925	163 726
<b>Durchschnittliche Restschuld je Haushalt mit Kreditverpflichtungen in DM</b>									
aus Hypotheken o. ä.	56 108	/	(73 634)	63 695	72 004	76 742	37 967	41 751	(19 954)
aus Konsumentenkredit	8 094	(5 864)	7 418	8 334	7 920	8 619	8 585	8 611	(5 879)

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

<sup>1)</sup> Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen.

<sup>2)</sup> Z. B. Festgelder, Berlin-Darlehen.

<sup>3)</sup> Nur Haushalte mit Angaben über die Höhe der Restschuld.

<sup>4)</sup> Bewertet zum Tageskurs.

<sup>5)</sup> Rückkaufwerte, errechnet.

<sup>6)</sup> Verkehrswerte, geschätzt.

## 21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation\*)

## 21.8.1 Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung der Bezugsperson

Haushalte in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Davon nach der sozialen Stellung der Bezugsperson						
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt/-in	Selbstständige/-r <sup>1)</sup>	Beamter, Beamtin	Angestellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbstätige/-r
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 928</b>	<b>9 839</b>	<b>9 189</b>	<b>4 709</b>	<b>3 657</b>	<b>1 535</b>	<b>281</b>	<b>1 754</b>	<b>1 601</b>	<b>7 037</b>	<b>6 168</b>	<b>1 246</b>	<b>10 842</b>
darunter:													
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus													
sehr gut .....	4 709	1 445	1 783	741	536	205	(27)	420	387	1 504	610	(65)	1 695
gut .....	11 466	3 565	4 172	1 889	1 358	481	120	655	679	2 791	2 295	238	4 688
eher gut .....	6 138	2 069	1 759	1 019	916	375	86	340	324	1 471	1 639	208	2 069
eher schwer .....	4 090	1 658	901	678	551	303	(35)	191	151	854	1 074	327	1 459
schwer .....	1 466	626	340	228	168	104	/	(67)	33	248	325	237	552
sehr schwer .....	806	381	160	119	91	(55)	/	(58)	(19)	109	180	(157)	278
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein													
sehr wohlhabend .....	140	(43)	56	(17)	(18)	/	/	(31)	(12)	(34)	/	/	(53)
wohlhabend .....	2 135	541	860	347	282	105	(20)	296	162	560	221	(32)	844
eher wohlhabend .....	6 289	1 539	2 299	1 144	955	352	62	522	552	1 978	1 076	103	1 996
weder wohlhabend noch minderbemittelt .....	17 035	5 951	5 234	2 799	2 148	904	182	775	829	4 054	4 247	537	6 412
eher minderbemittelt .....	2 207	1 176	472	268	169	122	/	(71)	(26)	256	462	382	1 000
minderbemittelt .....	682	407	131	(75)	(37)	(32)	/	/	/	(56)	(72)	(173)	345
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein													
deutlich verschlechtert .....	961	362	251	186	100	(63)	/	(53)	(21)	161	218	201	300
eher verschlechtert .....	4 658	1 586	1 389	803	607	273	71	220	198	991	1 155	404	1 618
auf dem gleichen Stand gehalten .....	18 438	6 360	6 127	2 859	2 197	895	176	1 079	1 009	4 127	3 586	507	7 954
eher verbessert .....	3 926	1 168	1 130	714	651	261	(25)	332	309	1 465	1 007	(88)	700
deutlich verbessert .....	519	189	152	87	61	(29)	/	(42)	46	197	(122)	/	(83)
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>													
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 682</b>	<b>1 919</b>	<b>2 199</b>	<b>1 285</b>	<b>1 039</b>	<b>242</b>	<b>(13)</b>	<b>286</b>	<b>69</b>	<b>1 435</b>	<b>1 631</b>	<b>610</b>	<b>2 639</b>
darunter:													
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus													
sehr gut .....	831	183	277	179	169	(23)	/	(44)	(15)	321	171	(26)	254
gut .....	2 683	676	926	546	435	99	/	(118)	35	634	668	157	1 066
eher gut .....	1 718	492	592	325	247	62	/	(59)	(13)	318	459	148	714
eher schwer .....	947	350	274	159	130	(34)	/	(44)	/	112	229	155	400
schwer .....	363	150	109	(47)	(37)	(19)	/	/	/	(31)	(78)	(86)	155
sehr schwer .....	119	(61)	(17)	/	/	/	/	/	/	(13)	/	(37)	(44)
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein													
sehr wohlhabend .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
wohlhabend .....	143	(29)	56	(35)	(17)	/	/	/	/	40	(30)	/	(53)
eher wohlhabend .....	726	167	221	159	152	(28)	/	(63)	(13)	232	155	(23)	239
weder wohlhabend noch minderbemittelt .....	4 753	1 308	1 575	943	752	176	(10)	185	47	1 034	1 256	351	1 870
eher minderbemittelt .....	782	289	262	113	91	(27)	/	/	/	103	151	166	334
minderbemittelt .....	219	(103)	(65)	(27)	(19)	/	/	/	/	(16)	/	(60)	(113)
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein													
deutlich verschlechtert .....	226	(97)	67	(30)	(27)	/	/	/	/	(24)	/	80	87
eher verschlechtert .....	953	298	339	185	103	(28)	/	(40)	/	114	196	173	425
auf dem gleichen Stand gehalten .....	3 641	1 080	1 235	661	529	136	/	139	29	720	900	284	1 562
eher verbessert .....	1 637	370	499	371	336	61	/	(85)	31	514	448	61	493
deutlich verbessert .....	172	(55)	(44)	(30)	(35)	/	/	/	/	54	(45)	/	(48)

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

1) Gewerbetreibende/-r, freiberuflich Tätige/-r.

2) Unter Berücksichtigung von Einkommen, Vermögen und Schulden.

## 21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation\*)

## 21.8.2 Nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Haushalte in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen <sup>1)</sup> von ... bis unter ... DM								
		unter 1 200	1 200–1 800	1 800–2 500	2 500–3 000	3 000–4 000	4 000–5 000	5 000–6 000	6 000–10 000	10 000–35 000
<b>Früheres Bundesgebiet</b>										
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 928</b>	<b>2 179</b>	<b>3 417</b>	<b>5 234</b>	<b>3 190</b>	<b>5 201</b>	<b>3 757</b>	<b>2 323</b>	<b>2 902</b>	<b>445</b>
darunter:										
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus										
sehr gut .....	4 709	(120)	281	560	421	852	747	556	932	212
gut .....	11 466	450	1 143	2 071	1 364	2 243	1 644	1 004	1 265	161
eher gut .....	6 138	382	752	1 307	711	1 136	816	471	433	(44)
eher schwer .....	4 090	625	706	860	457	647	376	193	178	/
schwer .....	1 466	323	333	272	136	185	111	(53)	(46)	/
sehr schwer .....	806	247	164	129	(73)	99	(44)	(21)	(17)	/
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein										
sehr wohlhabend .....	140	/	/	/	/	/	(18)	(15)	(30)	(28)
wohlhabend .....	2 135	/	(121)	215	200	347	298	253	491	154
eher wohlhabend .....	6 289	(124)	335	753	591	1 166	1 114	775	1 200	169
weder wohlhabend noch minderbemittelt	17 035	1 040	2 101	3 649	2 115	3 363	2 190	1 201	1 111	84
eher minderbemittelt .....	2 207	614	622	429	188	208	80	(33)	(22)	/
minderbemittelt .....	682	313	182	(80)	(37)	(38)	(17)	/	/	/
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein										
deutlich verschlechtert .....	961	(154)	180	187	115	141	78	(45)	(48)	/
eher verschlechtert .....	4 658	426	637	899	556	855	546	321	308	(38)
auf dem gleichen Stand gehalten .....	18 438	1 273	2 165	3 354	2 062	3 328	2 428	1 460	1 889	303
eher verbessert .....	3 926	229	321	611	360	737	599	418	550	76
deutlich verbessert .....	519	(53)	(63)	(87)	(46)	78	69	(44)	62	(16)
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>										
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 682</b>	<b>911</b>	<b>1 324</b>	<b>1 404</b>	<b>782</b>	<b>1 187</b>	<b>633</b>	<b>274</b>	<b>151</b>	<b>/</b>
darunter:										
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus										
sehr gut .....	831	/	(97)	143	74	181	144	85	(60)	/
gut .....	2 683	215	492	541	340	563	327	135	(64)	/
eher gut .....	1 718	207	391	399	229	310	117	(43)	/	/
eher schwer .....	947	262	231	216	95	98	(31)	/	/	/
schwer .....	363	(124)	(85)	81	(35)	(25)	/	/	/	/
sehr schwer .....	119	(55)	/	(19)	/	/	/	/	/	/
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>2)</sup> als ... ein										
sehr wohlhabend .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
wohlhabend .....	143	/	/	(34)	(13)	(25)	(19)	(16)	/	/
eher wohlhabend .....	726	/	(89)	122	79	152	113	82	(50)	/
weder wohlhabend noch minderbemittelt	4 753	522	962	998	603	925	477	171	85	/
eher minderbemittelt .....	782	226	195	204	69	61	(19)	/	/	/
minderbemittelt .....	219	(106)	(55)	(38)	(12)	/	/	/	/	/
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein										
deutlich verschlechtert .....	226	(69)	(51)	(41)	(30)	(19)	(13)	/	/	/
eher verschlechtert .....	953	206	201	240	102	135	(46)	/	/	/
auf dem gleichen Stand gehalten .....	3 641	465	797	759	454	636	317	129	(75)	/
eher verbessert .....	1 637	(137)	242	330	173	350	232	116	(50)	/
deutlich verbessert .....	172	/	/	(26)	(18)	(31)	(22)	(13)	/	/

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993 – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

1) Selbsteinstufung der Haushalte; ohne Haushalte von Landwirten.  
2) Unter Berücksichtigung von Einkommen, Vermögen und Schulden.

## 21.8 Private Haushalte 1993 nach der Selbsteinschätzung ihrer wirtschaftlichen Situation\*)

**21.8.3 Nach dem Alter der Bezugsperson**  
 Haushalte in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren							
		unter 25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-55	55-65	65 und mehr
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Insgesamt</b> .....	<b>28 928</b>	<b>645</b>	<b>2 352</b>	<b>3 036</b>	<b>2 957</b>	<b>2 663</b>	<b>4 936</b>	<b>4 917</b>	<b>7 423</b>
darunter:									
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus									
sehr gut .....	4 709	(86)	329	441	446	409	907	760	1 332
gut .....	11 466	199	741	1 028	970	955	1 943	2 171	3 458
eher gut .....	6 138	179	583	728	703	567	1 032	998	1 348
eher schwer .....	4 090	125	444	499	504	485	592	618	824
schwer .....	1 466	(35)	140	187	198	140	253	216	296
sehr schwer .....	806	/	(97)	124	109	(82)	165	120	(93)
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>1)</sup> als ... ein									
sehr wohlhabend .....	140	/	/	/	/	/	(35)	(24)	(49)
wohlhabend .....	2 135	(27)	114	135	175	164	404	424	691
eher wohlhabend .....	6 289	116	444	658	691	639	1 223	1 075	1 443
weder wohlhabend noch minderbemittelt ..	17 035	377	1 411	1 812	1 749	1 590	2 785	2 910	4 401
eher minderbemittelt .....	2 207	(90)	271	306	237	153	304	321	526
minderbemittelt .....	682	/	(68)	(80)	(67)	(72)	(112)	(94)	(169)
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein									
deutlich verschlechtert .....	961	/	(89)	135	101	99	186	198	141
eher verschlechtert .....	4 658	(72)	365	549	530	462	813	885	982
auf dem gleichen Stand gehalten .....	18 438	313	1 161	1 583	1 636	1 551	3 089	3 294	5 811
eher verbessert .....	3 926	194	585	630	591	461	717	423	325
deutlich verbessert .....	519	(41)	111	100	68	(61)	61	(49)	(28)
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 682</b>	<b>277</b>	<b>535</b>	<b>696</b>	<b>722</b>	<b>720</b>	<b>1 159</b>	<b>1 180</b>	<b>1 392</b>
darunter:									
Haushalte kamen mit dem Einkommen jeweils bis zum Monatsende ... aus									
sehr gut .....	831	/	69	88	115	103	172	105	149
gut .....	2 683	(73)	204	273	276	287	502	489	578
eher gut .....	1 718	(68)	145	179	182	160	248	354	382
eher schwer .....	947	(61)	(80)	92	90	113	157	154	200
schwer .....	363	/	(23)	(39)	(42)	(36)	(54)	(58)	(71)
sehr schwer .....	119	/	/	/	/	/	(23)	(15)	/
Haushalte stufen ihre wirtschaftliche Situation <sup>1)</sup> als ... ein									
sehr wohlhabend .....	/	/	/	/	/	/	/	/	/
wohlhabend .....	143	/	/	/	(12)	/	(31)	(30)	(33)
eher wohlhabend .....	726	/	(45)	83	95	83	142	100	163
weder wohlhabend noch minderbemittelt ..	4 753	136	374	492	511	523	840	875	1 003
eher minderbemittelt .....	782	(80)	(91)	(82)	77	78	106	140	127
minderbemittelt .....	219	/	/	/	(22)	/	(28)	(26)	/
Haushalte stufen ihren Lebensstandard gegenüber dem Vorjahr als ... ein									
deutlich verschlechtert .....	226	/	/	(23)	(27)	(19)	(57)	(45)	(41)
eher verschlechtert .....	953	(63)	(81)	(50)	96	107	164	214	178
auf dem gleichen Stand gehalten .....	3 641	(115)	265	362	361	374	621	678	864
eher verbessert .....	1 637	(83)	158	228	208	196	270	230	265
deutlich verbessert .....	172	/	(22)	(30)	(24)	(19)	(35)	/	/

\*) Stand: Dezember 1993. – Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993. – Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 35 000 DM und mehr und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. – Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 7/1992, S. 463 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 564.

1) Unter Berücksichtigung von Einkommen, Vermögen und Schulden.

## 21.9 Durchschnittliche Zeitverwendung von Personen je Tag 1991/92\*)

## 21.9.1 Nach ausgewählten Aktivitäten, Geschlecht und Altersgruppen

Ausgewählte Aktivitäten	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	12-18		18-60		60 und mehr	
							alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>	alle Personen <sup>1)</sup>	je ausübende Person <sup>2)</sup>
Std:Min												
<b>Hauswirtschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>1:46</b>	<b>1:55</b>	<b>4:08</b>	<b>4:10</b>	<b>3:01</b>	<b>3:09</b>	<b>1:06</b>	<b>1:23</b>	<b>2:46</b>	<b>2:54</b>	<b>4:11</b>	<b>4:17</b>
darunter:												
Beköstigung	0:25	0:34	1:26	1:30	0:57	1:07	0:15	0:31	0:52	1:02	1:21	1:29
Wäschepflege	0:03	0:18	0:39	0:54	0:22	0:48	0:02	0:28	0:21	0:46	0:31	0:54
Pflege/Reinigung v. Haus u. Wohnung	0:15	0:27	0:47	0:52	0:32	0:43	0:15	0:35	0:29	0:42	0:43	0:50
Pflanzen- und Tierpflege	0:25	0:59	0:24	0:38	0:24	0:46	0:12	0:47	0:21	0:42	0:38	0:56
Einkäufe	0:13	0:28	0:22	0:31	0:18	0:30	0:10	0:45	0:17	0:29	0:23	0:32
Behördengänge u.ä.	0:12	0:26	0:12	0:22	0:12	0:24	(0:04)	(0:33)	0:11	0:23	0:16	0:27
Wegezeiten	0:12	0:24	0:16	0:25	0:14	0:24	0:07	0:34	0:13	0:23	0:17	0:27
<b>Handwerkliche Tätigkeiten</b>	<b>0:35</b>	<b>1:08</b>	<b>0:08</b>	<b>0:32</b>	<b>0:21</b>	<b>0:55</b>	<b>(0:10)</b>	<b>1:13</b>	<b>0:23</b>	<b>0:57</b>	<b>0:19</b>	<b>0:53</b>
darunter:												
Fahrzeugreparatur und -pflege	0:06	0:29	0:01	0:13	0:03	0:25	(0:02)	0:47	0:04	0:26	0:02	0:20
Rep. und Herstell. v. Gebrauchsgegenständen	0:07	0:47	(0:02)	0:34	0:04	0:44	(0:04)	(1:28)	0:04	0:41	(0:05)	0:49
Bauen und Renovieren	0:10	1:51	(0:02)	1:27	0:06	1:45	(0:02)	(2:36)	0:07	1:49	(0:03)	(1:29)
Sonst. Arbeiten im handw. Bereich	0:06	0:35	0:02	0:20	0:04	0:29	(0:01)	(0:40)	0:03	0:27	0:06	0:33
Einkäufe	(0:01)	0:19	(0:00)	0:17	0:00	0:18	/	/	0:00	0:18	(0:00)	(0:21)
Planung und Organisation	0:01	0:20	(0:01)	0:17	0:01	0:19	/	(0:27)	0:01	0:18	(0:01)	0:21
Wegezeiten	0:02	0:19	0:01	0:16	0:02	0:18	(0:00)	(0:30)	0:02	0:18	(0:01)	0:16
<b>Erwerbstätigkeit/Arbeitsuche</b>	<b>4:25</b>	<b>7:16</b>	<b>2:11</b>	<b>5:48</b>	<b>3:14</b>	<b>8:40</b>	<b>0:36</b>	<b>6:15</b>	<b>4:30</b>	<b>6:50</b>	<b>0:29</b>	<b>4:35</b>
darunter:												
Erste Erwerbstätigkeit	3:44	6:41	1:49	5:30	2:43	6:12	(0:26)	6:56	3:49	6:18	0:22	4:41
Zweite Erwerbstätigkeit	(0:02)	1:43	(0:01)	1:18	0:01	1:32	(0:01)	(2:03)	0:02	1:31	/	(2:02)
Unbez. Arbeit im Bereich Erwerbstätigkeit	0:04	0:56	0:04	1:19	0:04	1:06	(0:02)	(1:57)	0:04	1:00	(0:03)	(1:46)
Arbeitsuche	(0:00)	(0:43)	(0:00)	0:32	(0:00)	0:37	/	(0:27)	(0:01)	0:38	/	(0:17)
Wegezeiten	0:23	0:43	0:12	0:37	0:17	0:41	(0:04)	1:04	0:24	0:41	(0:02)	0:41
Fahrdienste	(0:01)	0:22	(0:00)	0:18	0:01	0:21	/	(2:16)	0:01	0:21	/	(0:25)
<b>Ehrenamt/soz. Hilfeleistungen</b>	<b>0:11</b>	<b>1:46</b>	<b>0:07</b>	<b>1:22</b>	<b>0:09</b>	<b>1:34</b>	<b>(0:02)</b>	<b>(1:59)</b>	<b>0:08</b>	<b>1:32</b>	<b>0:13</b>	<b>1:40</b>
darunter:												
Ehrenamtl. Funktion/soz. Hilfl.	0:09	1:32	0:06	1:10	0:07	1:22	(0:02)	(1:46)	0:06	1:21	0:11	1:25
Wegezeiten	0:01	0:23	0:01	0:20	0:01	0:21	(0:00)	(0:27)	0:01	0:19	(0:02)	(0:27)
<b>Qualifikation/Bildung</b>	<b>0:35</b>	<b>3:32</b>	<b>0:31</b>	<b>3:19</b>	<b>0:33</b>	<b>3:25</b>	<b>4:07</b>	<b>5:58</b>	<b>0:22</b>	<b>2:47</b>	<b>(0:04)</b>	<b>1:05</b>
darunter:												
Schule/Studium	0:25	4:07	0:21	3:51	0:23	3:59	3:24	5:13	0:14	3:31	/	(0:48)
Fort- u. Weiterbildung für Beruf	0:02	0:56	(0:01)	(1:04)	0:02	0:59	(0:01)	(1:08)	0:02	1:04	(0:00)	(0:33)
Qualifikation aus pers. Gründen	(0:02)	1:05	0:03	1:04	0:02	1:04	(0:02)	1:21	0:02	1:07	(0:02)	(1:03)
Wegezeiten	0:04	0:42	0:04	0:38	0:04	0:40	0:29	0:52	0:03	0:39	(0:01)	(0:24)
<b>Physiologische Regeneration</b>	<b>10:45</b>	<b>10:45</b>	<b>11:12</b>	<b>11:12</b>	<b>10:59</b>	<b>10:59</b>	<b>11:25</b>	<b>11:25</b>	<b>10:29</b>	<b>10:29</b>	<b>12:14</b>	<b>12:14</b>
darunter:												
Schlafen	8:16	8:16	8:28	8:28	8:22	8:22	9:22	9:22	8:04	8:04	8:55	8:55
Körperpflege	0:49	0:49	0:57	0:57	0:53	0:53	0:44	0:44	0:50	0:50	1:03	1:03
Essen	1:21	1:22	1:23	1:23	1:22	1:22	1:07	1:07	1:17	1:18	1:39	1:39
Wegezeiten	0:03	0:18	0:04	0:19	0:04	0:19	0:02	0:30	0:03	0:17	0:05	0:22
<b>Kontakte/Gespräche/Geselligkeit</b>	<b>1:26</b>	<b>1:40</b>	<b>1:34</b>	<b>1:41</b>	<b>1:30</b>	<b>1:41</b>	<b>1:21</b>	<b>1:51</b>	<b>1:31</b>	<b>1:42</b>	<b>1:30</b>	<b>1:38</b>
darunter:												
Direkte Gespräche/Kontakte	0:18	0:29	0:20	0:30	0:19	0:30	0:21	0:38	0:20	0:30	0:17	0:28
Telefonate	0:04	0:13	0:10	0:18	0:07	0:16	0:04	0:23	0:07	0:15	0:09	0:18
Zu Besuch/Besuch empfangen	0:31	1:13	0:37	1:09	0:34	1:10	0:29	1:49	0:33	1:11	0:39	1:10
Ausgehen (Café, Bistro, Disco)	0:12	1:15	0:07	1:04	0:09	1:10	(0:02)	(2:54)	0:11	1:14	(0:04)	0:49
Wegezeiten	0:13	0:31	0:12	0:29	0:12	0:30	0:11	0:43	0:12	0:29	0:11	0:32
<b>Mediennutzung/Freizeitaktivitäten</b>	<b>3:56</b>	<b>3:58</b>	<b>3:26</b>	<b>3:28</b>	<b>3:40</b>	<b>3:42</b>	<b>4:56</b>	<b>5:04</b>	<b>3:11</b>	<b>3:13</b>	<b>4:38</b>	<b>4:39</b>
darunter:												
Mediennutzung	2:42	2:46	2:23	2:26	2:32	2:36	2:37	2:50	2:12	2:16	3:24	3:26
Spiel und Sport	0:39	1:15	0:30	0:58	0:34	1:06	1:32	2:25	0:28	1:01	0:35	0:59
Musik und Kultur	0:14	1:10	0:12	1:01	0:13	1:05	0:18	1:30	0:13	1:07	0:13	1:00
Sonstige Freizeitaktivitäten	0:09	0:35	0:09	0:28	0:09	0:31	0:10	1:05	0:07	0:27	0:15	0:35
Wegezeiten	0:11	0:30	0:10	0:28	0:10	0:29	0:00	0:50	0:10	0:27	0:10	0:33
<b>Pflege u. Betreuung v. Personen</b>	<b>0:16</b>	<b>0:51</b>	<b>0:37</b>	<b>1:33</b>	<b>0:27</b>	<b>1:16</b>	<b>0:00</b>	<b>0:58</b>	<b>0:34</b>	<b>1:21</b>	<b>0:14</b>	<b>1:00</b>
darunter:												
Betreuung von Kindern	0:11	0:47	0:27	1:31	0:19	1:13	(0:00)	0:54	0:25	1:17	(0:06)	0:55
Betreuung v. pflegebedürftigen Personen	(0:01)	(0:51)	(0:02)	(1:01)	(0:01)	0:58	/	/	(0:01)	(1:02)	(0:02)	(0:55)
Betreuung v. Jugendl., Erwachs.	(0:01)	0:32	0:02	0:29	0:02	0:30	(0:00)	(0:50)	0:02	0:28	(0:02)	(0:34)
Wegezeiten	0:03	0:23	0:05	0:26	0:04	0:25	(0:00)	0:35	0:05	0:24	(0:03)	0:27
<b>Nicht zuteilbare Zeiten</b>	<b>0:06</b>	<b>0:26</b>	<b>0:07</b>	<b>0:26</b>	<b>0:07</b>	<b>0:26</b>	<b>0:00</b>	<b>0:31</b>	<b>0:06</b>	<b>0:24</b>	<b>0:08</b>	<b>0:32</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>		<b>24:00</b>	

\*) Ergebnis der Zeitbudgeterhebung 1991/92. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 542. - Deutschland.

1) Hochgerechnet auf alle Personen ab 12 Jahren.

2) Hochgerechnet auf alle Personen ab 12 Jahren, die an mindestens einem der beiden Anrechnungstage die Aktivität ausübten.

## 21.9 Durchschnittliche Zeitverwendung von Personen je Tag 1991/92\*)

## 21.9.2 Nach ausgewählten Aktivitätsbereichen, Haushaltstypen, Kindern im Haushalt und Wochenabschnitt

Ausgewählte Aktivitätsbereiche	Alleinerziehende/Aleinlebende				Ehemann <sup>1)</sup>				Ehefrau <sup>1)</sup>			
	erwerbstätig		nicht erwerbstätig		nur Ehemann erwerbstätig		beide Ehepartner erwerbstätig		nur Ehemann erwerbstätig		beide Ehepartner erwerbstätig	
	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So	Mo-Fr	Sa-So
Std:Min												
<b>Haushalte ohne Kind</b>												
Unbezahlte Arbeit	2:34	3:24	5:30	4:11	2:06	2:50	2:16	3:14	6:57	4:48	3:46	4:39
darunter:												
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	2:02	2:59	4:50	3:56	1:21	1:59	1:31	2:13	6:27	4:29	3:29	4:23
Pflege und Betreuung von Personen	(0:05)	(0:12)	(0:14)	(0:08)	(0:08)	(0:09)	(0:05)	(0:12)	(0:22)	(0:19)	(0:07)	(0:16)
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	7:57	(1:19)	(0:28)	(0:14)	8:10	(1:52)	8:25	(1:49)	(0:11)	/	6:42	(0:50)
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	9:28	11:38	12:01	11:57	9:51	12:18	9:48	11:55	11:43	12:44	10:10	12:02
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:21	3:07	1:35	2:15	0:47	(1:32)	0:46	1:57	1:30	(1:36)	0:57	2:08
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	2:39	4:27	4:27	5:14	3:01	5:16	2:45	4:46	3:18	4:33	2:23	3:54
<b>Haushalte mit Kind(ern) unter 6 Jahren</b>												
Unbezahlte Arbeit	5:13	5:37	8:14	7:00	2:45	4:24	2:35	4:32	9:35	7:06	6:22	6:25
darunter:												
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	2:42	2:54	4:38	3:52	1:10	1:55	1:11	2:06	5:36	4:12	3:48	4:04
Pflege und Betreuung von Personen	2:31	(2:43)	3:36	(3:08)	0:51	1:27	0:52	1:30	3:43	2:44	2:32	2:15
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:26	/	/	/	8:30	(1:40)	9:06	(1:23)	(0:10)	/	4:35	(0:50)
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	9:05	11:16	10:12	10:51	9:22	11:36	9:21	11:34	10:27	11:17	9:49	11:22
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	(1:07)	(2:05)	(1:46)	(2:49)	0:48	(1:53)	0:47	2:05	1:22	2:25	1:06	2:10
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	1:40	(3:00)	2:57	(2:51)	2:25	4:01	2:12	4:09	2:16	3:08	1:59	3:09
<b>Haushalte mit Kind(ern) von 6 bis unter 18 Jahren</b>												
Unbezahlte Arbeit	4:04	4:40	6:28	4:14	2:03	3:31	2:28	3:38	8:28	5:43	4:55	5:17
darunter:												
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	3:01	3:52	4:59	(3:28)	1:01	1:50	1:26	1:57	6:37	4:32	3:58	4:30
Pflege und Betreuung von Personen	0:52	(0:48)	(1:29)	(0:46)	0:16	(0:27)	0:23	(0:25)	1:21	1:00	0:46	0:37
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	7:10	/	(0:53)	/	8:45	(0:51)	8:40	(1:18)	(0:29)	/	6:07	(0:37)
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	9:36	11:38	10:29	11:29	9:38	12:07	9:28	11:49	10:40	11:50	9:52	12:06
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:02	(2:13)	(1:25)	(2:10)	0:45	(2:09)	0:46	2:04	1:23	(2:14)	1:00	1:59
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	2:08	3:50	3:27	(5:13)	2:45	5:07	2:38	5:06	3:01	3:50	2:06	3:54

## 21.9.3 Nach ausgewählten Aktivitätsbereichen und Beteiligung am Erwerbsleben

Ausgewählte Aktivitätsbereiche	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Erwerbstätigkeit								
	Vollzeit	Teilzeit	keine	Vollzeit	Teilzeit	keine	Vollzeit	Teilzeit	keine
Std:Min									
<b>Deutschland</b>									
Unbezahlte Arbeit	2:48	5:04	4:56	2:25	2:55	3:31	3:31	5:30	5:40
darunter:									
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	1:54	3:58	3:59	1:23	1:59	2:32	2:53	4:22	4:44
Pflege und Betreuung von Personen	0:21	0:45	0:30	0:18	(0:13)	0:11	0:26	0:52	0:39
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:29	3:20	1:08	6:45	4:20	1:38	5:59	3:09	0:53
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	10:17	10:51	11:57	10:13	10:50	12:05	10:25	10:51	6:53
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:25	1:32	1:35	1:23	1:50	1:31	1:28	1:28	1:38
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	3:02	3:14	4:23	3:15	4:05	5:15	2:37	3:03	3:57
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
Unbezahlte Arbeit	2:39	5:04	4:55	2:22	2:50	3:28	3:19	5:29	5:41
darunter:									
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	1:47	3:59	3:56	1:20	1:54	2:28	2:47	4:22	4:43
Pflege und Betreuung von Personen	0:18	0:45	0:30	0:18	(0:12)	0:11	0:20	0:51	0:40
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:23	3:15	1:05	6:38	4:21	1:36	5:49	3:03	0:49
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	10:19	10:52	11:54	10:15	10:52	12:02	10:29	10:52	11:50
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:29	1:35	1:37	1:26	1:56	1:33	1:36	1:31	1:39
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	3:10	3:14	4:29	3:20	4:01	5:22	2:48	3:05	4:01
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
Unbezahlte Arbeit	3:11	4:54	5:01	2:37	(3:10)	3:49	3:56	5:22	5:33
darunter:									
Hauswirtschaftliche Tätigkeit	2:12	3:51	4:09	1:31	(2:37)	2:48	3:07	4:16	4:47
Pflege und Betreuung von Personen	0:29	(0:47)	0:27	0:20	/	(0:12)	0:40	(0:56)	0:35
Erwerbstätigkeit/Arbeitssuche <sup>2)</sup>	6:49	3:53	1:19	7:10	(2:46)	1:48	6:22	4:16	1:05
Persönlicher Bereich/physiologische Regeneration	10:10	10:35	12:11	10:05	10:23	12:20	10:18	10:35	12:07
Kontakte/Gespräche/Geselligkeit	1:12	(0:55)	1:29	1:13	(1:06)	1:22	1:10	(0:52)	1:32
Mediennutzung/Freizeitaktivitäten	2:37	3:11	3:58	2:55	4:38	4:41	2:13	2:42	3:38

\*) Ergebnis der Zeitbudgeterhebung 1991/92. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 542. - **Deutschland.**1) Im Haushaltstyp »Ehepaar mit/ohne Kind(ern)«.  
2) Einschl. Zeiten für Qualifikation und Bildung.



## 21.10 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen \*)

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr <sup>1)</sup>	Aus- fuhr <sup>1)</sup>	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr <sup>1)</sup>	Aus- fuhr <sup>1)</sup>	Ver- fügbar
Steinkohlen (Mill. t)	1992	66	14	2	78	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1992	43 324	36 780	24 985	55 119
	1993	60	13	1	72		1993	40 412	27 659	20 819	47 252
	1994	54	15	2	67		1994	41 055	33 473	24 888	49 640
Eisenerz <sup>2)</sup> (Mill. t Fe)	1992	.	41	0	.	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1992	6 081	3 588	3 318	6 351
	1993	.	35	0	.		1993	5 182	3 234	3 141	5 275
	1994	.	43	0	.		1994	5 360	3 706	3 360	5 706
Erdöl, roh (Mill. t)	1992	3	90	0	93	Schnittholz <sup>2)</sup> (1 000 m <sup>3</sup> )	1992	12 798	5 127	1 196	16 729
	1993	3	100	0	103		1993	11 800	5 117	2 040	14 877
	1994	3	107	1	109		1994	13 538	5 770	1 807	17 501
Elektrizität (TWh)	1992	462	24	29	457	Holzspanplatten <sup>2)</sup> (1 000 m <sup>3</sup> )	1992	7 451	1 720	962	8 209
	1993	525	16	17	524		1993	7 923	1 690	1 120	8 493
	1994	345	18	18	345		1994	8 616	1 663	1 296	8 983
Gas (Gesamtaufkommen) (TWh)	1992	324	558	26	856	Zellstoff <sup>2)5)</sup> (1 000 t)	1992	671	3 677	119	4 229
	1993	333	632	28	937		1993	.	3 389	185	.
	1994	...	478	23	...		1994	.	4 003	217	.
Zement (ohne Zementklinker) <sup>2)</sup> (Mill. t)	1992	33	5	3	35	Hygienepapier <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	756	92	88	760
	1993	37	6	2	41		1993	768	100	69	799
	1994	40	7	2	45		1994	776	91	92	775
Walzstahl <sup>2)</sup> (Mill. t)	1992	29	10	8	31	Zeitungsdruckpapier <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	1 119	1 323	414	2 028
	1993	30	8	8	30		1993	1 270	1 196	384	2 082
	1994	27	9	8	28		1994	1 428	1 291	455	2 264
Aluminium und Aluminiumlegierungen <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	1 128	1 066	312	1 882	Metallbearbeitungsmaschinen <sup>6)</sup> (1 000 t)	1992	346	104	182	268
	1993	1 027	865	247	1 645		1993	298	68	181	185
	1994	973	1 197	272	1 898		1994	303	68	207	164
Schwefelsäure (einschl. Oleum) <sup>2)</sup> (1 000 t SO <sub>3</sub> )	1992 <sup>3)</sup>	2 946	126	819	2 253	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1992	282	27	163	146
	1993	2 869	139	923	2 085		1993	291	24	191	124
	1994	2 781	183	745	2 219		1994	249	27	188	88
Natriumhydroxid <sup>2)</sup> (1 000 t NaOH)	1992	3 041	273	661	2 653	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinationskraftwagen <sup>7)</sup> (1 000 St)	1992	4 858	2 089	2 409	4 538
	1993	3 121	464	1 246	2 339		1993	3 875	1 627	2 103	3 309
	1994	3 367	460	1 585	2 242		1994	4 222	1 626	2 492	3 356
Insektizide pflanzlicher Herkunft (1 000 t)	1992	35	6	19	22	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge <sup>7)</sup> (1 000 St)	1992	307	190	123	374
	1993	35	3	19	19		1993	240	100	116	224
	1994	34	5	20	19		1994	260	137	173	224
Fungizide (1 000 t)	1992	54	17	53	18	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1992	6 999	31 237	7 930	30 306
	1993	51	9	52	8		1993	7 423	20 046	6 613	30 856
	1994	58	9	63	4		1994	8 638	30 294	7 326	31 606
Herbizide (1 000 t)	1992	48	34	47	35	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1992	2 426	46 587	7 402	41 611
	1993	42	27	41	28		1993	2 237	43 434	4 935	40 736
	1994	48	26	59	15		1994	2 125	42 269	5 800	38 594
Ethylen <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992 <sup>3)</sup>	3 339	299	45	3 593	Leder <sup>2)</sup> (1 000 t)	1992	23	44	46	21
	1993	3 905	166	240	3 831		1993	21	43	55	9
	1994	4 183	177	187	4 173		1994	19	43	47	15
Vergaserkraftstoff <sup>4)</sup> (1 000 t)	1992 <sup>3)</sup>	22 690	9 498	3 089	29 099	Schuhe <sup>8)</sup> (Mill. P)	1992	55	310	45	320
	1993	27 366	8 544	4 083	31 827		1993	55	320	45	330
	1994	27 106	8 943	4 592	31 457		1994	46	311	48	309
Dieselkraftstoff <sup>4)</sup> (1 000 t)	1992	14 666	4 233	1 339	17 560	Baumwollgarn <sup>9)</sup> (1 000 t)	1992	95	88	43	140
	1993	19 169	18 063	3 537	33 695		1993	106	75	46	135
	1994	21 083	15 503	3 753	32 833		1994	108	78	50	136
Heizöle <sup>4)</sup> (1 000 t)	1992	36 044	18 843	7 140	47 747	Wollgarn <sup>9)</sup> (1 000 t)	1992	31	17	23	25
	1993	42 426	23 314	8 627	57 113		1993	30	16	20	26
	1994	41 464	20 013	8 843	52 634		1994	30	18	24	24

\*) Früheres Bundesgebiet, ab 1993 Deutschland.

1) 1994 vorläufiges Ergebnis.

2) Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

3) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

4) Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

5) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luro).

6) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

7) Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

8) Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit an vulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

9) Einschl. Mischgarn.

## 21.11 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1993/94\*)

1 000 t

Erzeugnis	Erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- / - End-		Verbrauch
				vorräte		
Getreide (Getreidewert) <sup>1)</sup>	35 547	5 888 <sup>2)</sup>	13 488 <sup>2)</sup>	17 311	13 497	31 761
Weizen	15 766	2 327 <sup>2)</sup>	7 865 <sup>2)</sup>	8 000	4 644	13 584
Roggen	3 031	104 <sup>2)</sup>	638 <sup>2)</sup>	2 682	2 727	2 452
Übriges Getreide <sup>1)</sup>	16 750	3 457 <sup>2)</sup>	4 985 <sup>2)</sup>	6 629	6 126	15 725
Reis	0	333	93	15	23	232
Kartoffeln	11 633	1 246	1 057	150	101	11 871
Zucker (Weißzuckerwert)	4 359	.	.	583	.	.
Öle und Fette <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>	1 711	2 414	1 716	226	190	2 445
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	835	103	181	.	.	757
Butter (Reinfett) <sup>5)</sup>	402	105	60	- 14 <sup>6)</sup>		461
Fischmehl <sup>6)</sup>	28	308	252	.	.	84
Tier- und Fleischknochenmehl	633	37	183	.	.	487
Ölkuchen	4 272 <sup>7)</sup>	3 505	2 034	401	435	5 709
Fleisch (Schlachtgewicht) <sup>4)</sup> <sup>8)</sup>	6 311	2 319	1 135	176	49	7 622
Fisch (Fanggewicht) <sup>4)</sup> <sup>9)</sup>	303	1 291	488	.	.	1 106
Milch (Vollmilchwert) <sup>4)</sup> <sup>10)</sup>	28 121	4 813	5 302	+ 99 <sup>6)</sup>		27 731
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) <sup>4)</sup> <sup>11)</sup>	826	338	63	.	.	1 101

\*) Deutschland. - Wirtschaftsjahr, vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix.

2) Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backwaren; einschl. Getreideanteilen in ein- oder ausgeführtem Mischfutter.

3) Ohne Butter.

4) Kalenderjahr (1993).

5) Bestandsänderung.

6) Einschl. Solubies.

7) Darunter aus eingeführten Saaten: 3 009 000 t.

8) Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.

9) Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.

10) Einschl. Milch von Schafen und Ziegen.

11) Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

## 21.12 Verbrauch ausgewählter Genußmittel\*)

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher <sup>1)</sup>			Je Einwohner <sup>2)</sup>		
		1992	1993	1994		1992	1993	1994	1992	1993	1994
Zigaretten	Mill. St	133 926	129 176	136 525	St	1 986	1 902	...	1 662	1 591	1 677
Zigarren/Zigarillos	Mill. St	1 271	1 334	1 459	St	19	20	...	16	16	18
Feinschnitt <sup>3)</sup>	t	21 514	20 058	16 039	g	319	295	...	267	247	197
Pfeifentabak	t	1 270	1 200	1 312	g	19	18	...	16	15	16
Bier <sup>4)</sup>	1 000 hl	115 510	105 805	107 993	l	171	156	...	143	130	133
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl Alkohol	1 743	1 696	...	l Alkohol	2,59	2,50	...	2,16	2,09	...
Schaumwein	1 000 hl	4 017	4 121	4 189	l	5,96	6,07	...	4,98	5,08	5,15
Trinkwein einschl. Schaumwein <sup>5)</sup>	1 000 hl	18 290	18 593	18 773	l	x	x	x	22,80	23,00	23,10

\*) Deutschland. - Dem Verbrauch liegen - mit Ausnahme von Trinkweinen - versteuerte Mengen zugrunde.

1) Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

2) Bevölkerung zum Stichtag: 30. 6.

3) Einschl. Feinschnittrollen.

4) Ab 1993 ohne alkoholfreies Bier.

5) Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswine für Brennereien und Essigherstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

## 21.13 Verbrauch an Nahrungsmitteln

## 21.13.1 Pflanzliche Erzeugnisse\*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94 <sup>1)</sup>
Getreide (in Mehlwert)	74,3	73,8	75,1	74,6	74,1	72,9	70,2	70,7	71,2
Weizenmehl	51,7	51,8	53,3	53,4	53,9	53,8	52,1	52,1	53,8
Roggenmehl	13,3	12,9	12,7	12,3	12,0	12,5	11,1	11,8	11,4
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide <sup>2)</sup>	9,3	9,1	9,1	8,8	8,2	6,6	7,0	6,8	6,0
Reis (geschält, einschl. Bruchreis)	2,5	2,6	2,6	2,8	2,7	2,4	2,3	2,4	2,2
Hülsenfrüchte	1,0	1,1	0,8	0,6	0,6	0,8	0,6	0,6	0,7
Kartoffeln (Frischgewicht)	77,7	72,3	71,5	72,6	71,5	75,0	74,0	73,3	73,3
Kartoffelstärke	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7
Zucker (Weißzuckerwert)	36,7	34,7	35,3	33,3	36,6	34,5	35,1	35,1	.
Glukose <sup>3)</sup>	4,3	4,4	4,4	3,9	4,2	5,0	4,8	4,8	4,6
Isoglukose <sup>3)</sup>	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7
Honig	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,2	1,3	1,1	1,2
Kakaomasse	2,3	2,3	2,3	2,2	2,4	2,4	2,3	2,0	2,0
Gemüse (Frischgewicht) <sup>4)5)</sup>	75,1	77,4	76,9	82,6	82,3	81,0	83,0	82,3	79,4
Frischobst (Frischgewicht) <sup>4)5)6)</sup>	77,7	94,4	81,4	102,6	89,3	88,7	80,2	117,4	91,5
Marktobstbau	48,6	53,8	58,0	59,4	60,6	60,8	65,8	74,2	66,3
Übriger Anbau <sup>7)</sup>	29,1	40,6	23,4	43,2	28,7	27,9	14,4	43,2	25,2
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) <sup>5)</sup>	29,5	34,8	33,3	34,2	35,0	35,6	36,0	34,5	.
Schalenfrüchte	3,3	3,6	3,5	3,7	3,7	3,8	3,5	3,7	3,6
Trockenobst	1,3	1,5	1,4	1,5	1,5	1,2	1,4	1,3	1,4

## 21.13.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette\*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993 <sup>1)</sup>
Fleisch und Fleischerzeugnisse <sup>8)</sup>	101,1	102,6	104,1	104,6	100,6	102,0	95,3	93,7	93,9
Rindfleisch	21,4	21,8	21,9	22,0	21,6	21,1	19,6	18,3	19,4
Kalb- und Ziegenfleisch	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	1,0	1,0	0,9	1,0
Schaf- und Ziegenfleisch	60,1	61,1	62,0	62,2	58,8	60,1	54,8	54,5	55,1
Schaf- und Ziegenfleisch	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Innereien	5,7	5,6	5,5	5,4	5,0	5,6	5,3	5,0	4,5
Geflügelfleisch	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	11,7	12,2	12,5	12,4
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,4
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	11,9	13,2	11,8	12,6	13,6	13,9	14,3	14,8	.
Frischmilcherzeugnisse <sup>9)</sup>	87,7	87,7	89,3	92,3	91,7	91,5	90,7	93,3	90,9
dar. Mager- und Buttermilch	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	3,6	3,6	3,8	3,5
Sahne	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	6,7	6,8	7,0	7,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,8	5,6	5,4	5,4	5,4	5,3	5,2	5,3	5,2
Vollmilchpulver <sup>10)</sup>	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	1,5	2,2	2,0	1,7
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht)	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	17,3	17,5	18,3	18,5
dar. Frischkäse einschl. Speisequark	6,9	7,1	7,3	7,7	8,0	7,7	7,8	8,0	8,0
Öle und Fette	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	26,0	27,6 <sup>11)</sup>	27,0	27,2
Tierische Fette (Reinfett)	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	11,5	11,1	11,0	11,1
dar. Butter (Produktgewicht)	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	7,3	6,9	6,8	6,8
Pflanzliche Fette (Reinfett)	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	14,5	16,5 <sup>11)</sup>	16,1	16,2
dar. in Produktgewicht:									
Margarine	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	8,3	8,2	8,0	7,7
Speisefette	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	1,2	1,1	0,9	1,0
Speiseöle	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	6,6	8,9 <sup>11)</sup>	8,8	9,0
Eier und Eierzeugnisse									
Schaleneiwert (kg)	17,0	16,5	16,2	16,0	15,3	15,2	14,8	13,9	13,2
(Stück)	280	272	268	262	252	253	244	227	215

## 21.13.3 Tiefkühlkost

1 000 t

Tiefkühlerzeugnis	Früheres Bundesgebiet					Deutschland			
	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993 <sup>1)</sup>
Gemüse	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	207,2	228,1	228,2	225,7
Obst und Fruchtsäfte	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	22,2	23,3	23,2	24,2
Kartoffelerzeugnisse	225,7	246,7	262,3	271,9	301,1	332,4	340,4	334,8	335,0
Fleisch einschl. Wild	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	84,6	98,2	113,2	117,3
Geflügel	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	434,0	468,0	464,0	446,0
Fische und Fischerzeugnisse	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	107,3	119,1	123,4	155,3
Milcherzeugnisse	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	2,3	2,8	2,7	3,0
Fertiggerichte	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	324,3	377,6	411,2	417,0
Backwaren <sup>12)</sup>	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	93,3	115,5	140,6	162,2
Eiskrem (Mill. l.)	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	438,6	506,3	549,4	515,9

<sup>1)</sup> Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr (Tab. 21.13.1) die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr (Tab. 21.13.2) die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

<sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis. – Aufgrund methodischer Änderungen ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich. – Werte z. T. geschätzt.

<sup>3)</sup> Einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

<sup>4)</sup> Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

<sup>5)</sup> Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

<sup>6)</sup> Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.

<sup>7)</sup> Einschl. tropischer Früchte.

<sup>8)</sup> Aufgrund der Schätzung der Erzeugung in Haus- und Kleingärten sowie im Streuobstanbau.

<sup>9)</sup> Schlachtgewicht (Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste); ab 1991 veränderte Definition bei Rindern, Kälbern und Schweinen.

<sup>10)</sup> Einschl. Sauermilch- und Milchlischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

<sup>11)</sup> Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

<sup>12)</sup> Änderung der Berechnungsmethode bei Speiseöl. Ein rückwirkender Vergleich ist daher nur bedingt möglich.

<sup>13)</sup> Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

## 21.14 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

### Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen) . . . . .	1 (v, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen . . . . .	6/72
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965 . . . . .	8/65
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937) . . . . .	10/69
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes . . . . .	5/74
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte . . . . .	11/78
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich – dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	4/83
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik . . . . .	1/85
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984 . . . . .	10/85
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter . . . . .	3/90
Budgets ausgewählter privater Haushalte im früheren Bundesgebiet . . . . .	9/92
Ausgaben für Freizeitgüter in ausgewählten privaten Haushalten im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost . . . . .	2/93
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992 . . . . .	8/93
Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern und Berlin-Ost . . . . .	12/93
Budgets ausgewählter privater Haushalte 1993 . . . . .	8/94

### Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte . . . . .	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte . . . . .	2
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte . . . . .	4
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch . . . . .	5
Aufgabe, Methode und Durchführung . . . . .	7
Haushalte mit Nutzgärten . . . . .	Sonderheft 1
Private Haushalte sowie Personen in privaten Haushalten mit vermögenswirksamen Leistungen . . . . .	Sonderheft 2

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 . . . . .	8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988 . . . . .	5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 . . . . .	4/90
Geldvermögen und Schulden privater Haushalte Ende 1988 . . . . .	11/90
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1988 . . . . .	4/91
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1988 . . . . .	6/91
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1988 . . . . .	9/92
Die wirtschaftliche und soziale Lage der alleinlebenden Frauen . . . . .	1/94

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1993 in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte . . . . .	1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993 . . . . .	7/92
Werbung und Beteiligung der Haushalte an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993 . . . . .	6/93
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1993 . . . . .	12/93

### Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten . . . . .	11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel – Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 – . . . . .	2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten . . . . .	2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten . . . . .	4/74

### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

## 22 Löhne und Gehälter

22.0	Vorbemerkung	Seite
		566

### Tatsächliche Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten

22.1	Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1960 bis 1994	568
22.2	Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1981 bis 1994	569
22.3	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1992 bis 1994*	570
22.4	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1992 bis 1994*	579
22.5	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1990 bis 1993	581
22.6	Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1980 bis 1994	581
22.7	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1992 bis 1994*	582
22.8	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1994*	592
22.9	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1994 nach Wirtschaftszweigen*	593

### Gehalts- und Lohnstruktur

22.10	Arbeitnehmer im Mai 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	594
-------	--	-----

### Arbeitskosten

22.11	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992*	597
22.12	Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1992*	599

### Tariflöhne, Tarifgehälter und tarifliche Wochenarbeitszeiten

22.13	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1984 bis 1994	601
22.14	Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1984 bis 1994	602
22.15	Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 1990 bis 1994	603
22.16	Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 10. 1994 bzw. 1. 1. 1995*	603
22.17	Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. 1995*	603
22.18	Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990	604
22.19	Fundstellen und weiterführende Informationen	608

### Schaubildseite »Löhne und Gehälter«

575

Bruttomonatsverdienste in Industrie und Handel 1960 bis 1994\*

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 1994 nach Wirtschaftsbereichen\*

\* Die Darstellung enthält Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 22.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet und für die neuen Länder und Berlin-Ost. Seit Anfang 1991 werden Daten über die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten und Bruttostunden- und -wochenverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie über die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel einheitlich nach bundesstatistischer Methode auch in den neuen Ländern und Berlin-Ost erhoben.

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1990).

Während die laufenden Verdienstatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten und stellt somit auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich bis 1988 auf denselben Erhebungsbe- reich erstreckten, werden insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse einer für 1992 durchgeführten Erhebung, die einige zusätzliche Dienstleistungsbereiche erfaßt, werden im zweiten Quartal 1995 veröffentlicht.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 608).

Wegen der Vielzahl von Definitionen und Beispielen war es in diesem Abschnitt nicht möglich, durchgängig auch die weiblichen Bezeichnungen aufzunehmen.

### Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

#### Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen ermittelt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im früheren Bundesgebiet bis Oktober 1991 etwa 12% und ab Januar 1992 rund 10% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten und in den neuen Ländern und Berlin-Ost ab Oktober 1992 etwa 25% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die lohnstatistischen Ergebnisse für das Jahr 1994 beziehen sich im früheren Bundesgebiet auf einen für den Berichtsmonat Oktober 1991 neu ausgewählten Berichtskreis. Sie sind mit den bis zu diesem Berichtsmonat veröffentlichten absoluten lohnstatistischen Daten nicht ohne weiteres vergleichbar. Mit Hilfe der in der Zeitschrift »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1994 (»Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel«) veröffentlichten Korrekturfaktoren lassen sich jedoch die Arbeitszeit- und Verdienstangaben zu durchlaufenden Reihen verbinden.

Die im Jahrbuch veröffentlichten längeren Zeitreihen sind dagegen in Form von Indizes dargestellt, die bereits für 1994 vergleichbar mit den Vorjahren umgerechnet sind.

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung, dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Besteht ein Unternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost aus mehreren Betrieben, so werden die Daten zu Ergebnissen für fachliche Unternehmensteile nach Wirtschaftszweigen zusammengefaßt und grundsätzlich dem Land des Betriebsitzes zugeordnet.

**Erfaßter Personenkreis:** In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Leistungsgruppen:** Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

**Leistungsgruppe II:** Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberriechmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

**Leistungsgruppe III:** Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

**Leistungsgruppe IV:** Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

**Leistungsgruppe V:** Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

**Arbeitszeit:** Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

**Bruttoverdienst:** Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw.

das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdienssterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 1/1995) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdienssterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigzugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

**Indizes:** Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird vor allem mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

### Laufende Verdienssterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach ähnlichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdienssterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für den Monat Mai eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbebezügen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

**Arbeitszeiten und Bruttoverdienste:** Siehe »Verdienssterhebung in Industrie und Handel«.

**Arbeitergruppen:** Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelegerte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

### Laufende Verdienssterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdienssterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen enthaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

### Gehalts- und Lohnstrukturerhebung Mai 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen fanden im früheren Bundesgebiet in mehrjähriger Periodizität zur Darstellung von Struktur und Abstufung der Arbeitnehmerverdienste nach lohnbestimmenden Merkmalen statt. Die im früheren Bundesgebiet für Oktober und das Jahr 1990 durchgeführte Erhebung wurde in den neuen Ländern und Berlin-Ost mit eingeschränktem Merkmalskatalog für den Berichtsmonat Mai 1992 nachgeholt.

Berichtseinheit war der Betrieb. Im Gegensatz zum Unternehmen, der kleinsten rechtlich selbständigen Einheit, ermöglicht der Betrieb eine homogenere regionale Zuordnung der Daten.

Der Erhebungsbereich erstreckte sich auf die Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe (Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3, 4 und 6 der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979). Die Erhebung wendete sich an die Betriebe mit 10 und mehr Arbeitnehmern.

Als Erhebungsverfahren diente eine zweistufige Stichprobe. Auswahlseinheiten erster Stufe bildeten die Betriebe, Auswahlseinheiten zweiter Stufe die Arbeitnehmer. In die Erhebung wurden 29% der Betriebe und 9% der Arbeitnehmer des Erhebungsbereichs einbezogen.

Erfasster Personenkreis: Als Arbeiter/Angestellte galten alle voll- und teilzeitbeschäftigten Personen, die arbeiter-/angestelltenrentenversicherungspflichtig waren. Nicht einbezogen wurden die von der Sozialversicherungspflicht wegen geringfügig entlohnter oder kurzfristiger Beschäftigung befreite Personen sowie Auszubildende, Praktikanten und Heimarbeiter.

Für Angestellte mit einem Bruttomonatsverdienst von 17 000 DM und mehr wurden keine Verdienstangaben erfragt.

Leistungsgruppen: Im Gegensatz zur laufenden Verdienssterhebung in Industrie und Handel wurden auch die leitenden Angestellten mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I) erfaßt.

Der Bruttomonatsverdienst entsprach der in der laufenden Verdienssterhebung verwendeten Definitionen.

Nettomonatsverdienst: Bruttomonatsverdienst abzüglich gesetzlicher Abzüge (Lohnsteuer, Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge). Nettomonatsverdienste von Arbeitnehmern mit privater und gesetzlicher Krankenversicherung wurden dadurch vergleichbar gemacht, so daß bei Personen mit privater Krankenversicherung der Beitrag an die private Krankenversicherung in Abzug gebracht wurde.

### Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie in ausgewählten Dienstleistungsbereichen 1992

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981, 1984 und 1988 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche in vierjährigem Turnus vorgenommen.

Für das Berichtsjahr 1992 wurden im Produzierenden Gewerbe insgesamt 23 000 Unternehmen ausgewählt, und zwar im früheren Bundesgebiet 14 700, in den neuen Ländern und Berlin-Ost, die erstmalig an einer Arbeitskostenerhebung teilnahmen, 8 300 Unternehmen.

Im Dienstleistungssektor wurden insgesamt ca. 14 900 Unternehmen erfaßt, davon im früheren Bundesgebiet 12 200, in den neuen Ländern und Berlin-Ost 2 700 Unternehmen.

Gegenstand der Erhebung bilden die gesamten Arbeitskosten in der Gliederung: Entgelt für geleistete Arbeit und Personalnebenkosten; darunter Sonderzahlungen, Vergütung arbeitsfreier Tage, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Personalnebenkosten.

## Tariflöhne und -gehälter

### Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

### Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeine Tarifverträge, die im früheren Bundesgebiet mit Ausnahme von Berlin-West, Bremen, Hamburg und dem Saarland gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Qualifizierte Arbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter sind angeleitete und ungeleitete Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter entsprechen auf Grund ihrer Qualifikation nahezu den qualifizierten Arbeitern und nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhners« ein.

### Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.16 und 22.17 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder nach der »Allgemeinen Vergütungsordnung für die Bereiche des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder« (Anlage 1a zum BAT).

### Betriebliche Altersversorgung 1990

Unter **betrieblicher Altersversorgung** sind alle Leistungen der Alters-, Invaliditäts- oder Hinterbliebenenversorgung zu verstehen, die ein Arbeitgeber unmittelbar oder

durch rechtlich selbständige Versorgungsträger aus Anlaß eines Arbeitsverhältnisses verbindlich in Aussicht stellt oder zugesagt hat.

Eine betriebliche Altersversorgung liegt auch vor, wenn derartige Leistungen Personen, die keine Arbeitnehmer sind, wie z. B. Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Handelsvertreter, freie Mitarbeiter u. ä. Personen, aus Anlaß ihrer Tätigkeit für das Unternehmen zugesagt werden (Angaben für diese Personengruppen sind bei den Merkmalen Deckungskapital, gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen und Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung mitenthalten).

**Versorgungszusage** ist eine Zusage des Arbeitgebers auf eine betriebliche Altersversorgung, bei der sich der Arbeitgeber verpflichtet, dem Begünstigten bei Eintritt des Versorgungsfalles Leistungen zu erbringen, und zwar entweder selbst (unmittelbare Versorgungszusage) oder durch eine selbständige Versorgungseinrichtung (mittelbare Versorgungszusage).

Hatte ein Arbeitnehmer von seinem am 31. 12. 1990 zuständigen Arbeitgeber mehrere Versorgungszusagen auf Leistungen aus unterschiedlichen Durchführungsformen erhalten, so wurde er nur bei derjenigen Durchführungsform gezählt, bei der die Versorgungszusagen die höchste Versorgungsleistung für das Alter erwarten lassen.

**Deckungskapital** sind die zur Deckung der Ansprüche aus Versorgungszusagen und zur Sicherung der bereits laufenden Versorgungsleistungen gebildeten Kapitalien (Rückstellungen für betriebliche Ruhegeldzusagen, tatsächliches Kasservermögen der Unterstützungskassen, geschäftsplanmäßiges Deckungskapital der Pensionskassen und Deckungskapital bei Direktversicherungen).

**Gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen** sind sämtliche vom Unternehmen und vom Träger der betrieblichen Altersversorgung des jeweiligen Unternehmens im Jahr 1990 aus den Durchführungsformen »betriebliche Ruhegeldzusage, Unterstützungskasse, Pensionskasse und Direktversicherung« der betrieblichen Altersversorgung gezahlten Leistungen zur Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenensicherung.

Unter **Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung** ist der Bruttoaufwand zu verstehen, d. h. der Aufwand vor Steuern, unabhängig davon, ob er steuerlich abzugsfähig ist oder nicht.

Diese Aufwendungen der Unternehmen beschränken sich bei den Unterstützungs- und Pensionskassen auf den unmittelbar zur Erbringung der zugesagten Versorgungsleistungen erforderlichen Aufwand; insoweit ist der Verwaltungsaufwand nicht enthalten.

Nach § 16 Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) vom 19. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3610) haben die Arbeitgeber alle drei Jahre zu prüfen, ob eine **Anpassung der laufenden Versorgungsleistungen** der betrieblichen Altersversorgung an die wirtschaftliche Entwicklung erforderlich und möglich ist. Freiwillig können sie bereits während der Anwartschaftsphase zusätzlich die **Versorgungszusagen anpassen**.

## 22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

1985 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden-   wochen- verdienste
1960	17,0 19,0	1968	33,5 36,4	1978	73,1 75,1	1987	107,6 106,4
1961	18,8 20,9	1970	38,4 41,9	1979	77,4 80,2	1988	112,0 110,7
1962	20,9 23,1	1971	42,6 45,6	1980	82,5 84,4	1989	116,5 114,8
1963	22,5 24,6	1972	46,4 49,2	1981	87,0 88,1	1990	122,5 119,6
1964	24,4 26,6	1973	51,2 54,3	1982	91,1 91,2	1991	130,0 125,7
1965	26,7 29,3	1974	56,5 58,7	1983	94,1 93,7	1992	137,7 132,0
1966	28,5 30,9	1975	61,0 61,3	1984	96,3 96,8	1993	144,8 134,8
1967	29,4 30,7	1976	64,8 66,5	1985	100 100	1994	149,5 140,3
1968	30,7 32,8	1977	69,4 71,3	1986	103,5 103,1		

\*) Früheres Bundesgebiet.



## 22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

1985 = 100

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>									
1981	101,1	101,5	99,2	87,0	87,0	86,3	88,1	88,5	85,6
1982	100,0	100,3	98,5	91,1	91,1	90,6	91,2	91,5	89,3
1983	99,5	99,5	99,2	94,1	94,1	93,6	93,7	93,8	92,9
1984	100,5	100,4	100,5	96,3	96,3	95,9	96,8	96,8	96,5
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,6	99,7	99,5	103,5	103,4	103,8	103,1	103,1	103,2
1987	99,0	99,0	98,9	107,6	107,4	108,1	106,4	106,4	106,9
1988	98,9	99,0	98,6	112,0	111,9	112,8	110,7	110,7	111,0
1989	98,6	98,7	98,1	116,5	116,4	117,1	114,8	114,8	114,8
1990	97,6	97,7	97,3	122,5	122,5	122,6	119,6	119,7	119,2
1991	96,7	96,8	96,6	130,0	129,8	130,4	125,7	125,7	125,9
1992	95,9	96,0	95,2	137,7	137,4	139,1	132,0	131,9	132,4
1993	93,2	93,3	92,9	144,8	144,4	147,1	134,8	134,6	136,4
1994	94,1	94,2	93,8	149,5	149,1	151,7	140,3	140,1	142,0
darunter:									
<b>Bergbau</b>									
1991	99,8	99,8		119,8	119,8		119,5	119,5	
1992	101,1	101,1		125,6	125,6		126,9	126,9	
1993	97,6	97,6		127,7	127,7		124,6	124,6	
1994	98,5	98,5		124,2	124,2		122,4	122,4	
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>									
1991	96,9	96,9	97,4	129,0	128,9	130,8	125,0	124,8	127,4
1992	96,4	96,3	96,8	136,6	136,4	138,7	131,7	131,5	134,3
1993	93,7	93,7	93,8	142,8	142,6	146,0	133,9	133,7	137,0
1994	95,3	95,4	94,8	147,6	147,5	149,4	140,6	140,6	141,5
<b>Investitionsgüterindustrie</b>									
1991	95,6	95,6	95,6	131,4	131,2	132,3	125,6	125,5	126,4
1992	94,4	94,4	94,5	139,3	138,9	141,4	131,5	131,1	133,6
1993	90,2	90,0	91,0	147,5	146,9	151,0	132,8	132,1	137,2
1994	91,3	91,1	92,7	153,5	152,9	156,7	139,4	138,5	144,6
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>									
1991	97,1	97,1	97,3	129,4	129,9	128,6	125,7	126,0	125,1
1992	95,6	95,7	95,4	137,3	137,6	136,8	131,2	131,6	130,4
1993	94,3	94,4	94,1	143,6	143,7	143,2	135,4	135,7	134,8
1994	94,7	94,9	94,3	147,7	148,0	147,0	139,9	140,5	138,5
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>									
1991	97,4	97,5	97,3	128,2	128,1	128,5	125,0	125,0	124,9
1992	96,0	95,9	96,2	136,9	136,6	138,0	131,4	131,1	132,7
1993	95,4	95,2	96,0	144,1	143,9	145,1	137,5	137,0	139,2
1994	95,7	95,4	96,3	148,6	148,3	150,0	142,1	141,4	144,4
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau)<sup>2)</sup></b>									
1991	99,0	99,0		130,6	130,6		129,5	129,5	
1992	99,7	99,7		137,4	137,4		137,1	137,1	
1993	99,3	99,3		144,5	144,5		143,3	143,3	
1994	99,3	99,3		148,3	148,3		147,3	147,3	

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).  
– Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. – Früheres Bundesgebiet.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1994\*\*)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste								
	ins- ge- samt	Leistungsgruppe			ins- ge- samt	Leistungsgruppe			ins- ge- samt	Leistungsgruppe			ins- ge- samt	Leistungsgruppe				
		1	2	3		1	2	3		1	2	3		1	2	3		
	Stunden						DM											
<b>Männliche Arbeiter</b>																		
Industrie 1)	38,6	38,6	38,3	39,1	25,65	26,97	24,45	21,32	994	1 046	940	838	4 318	4 545	4 085	3 639		
darunter:																		
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	39,3	39,3	39,1	38,9	28,79	29,02	26,46	22,78	1 131	1 141	1 033	885	4 916	4 959	4 490	3 847		
Bergbau	39,1	39,1	38,9	39,2	23,96	24,31	22,19	18,73	938	951	866	735	4 075	4 134	3 761	3 194		
darunter:																		
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	38,9	39,0	37,6	38,4	23,15	23,60	18,33	15,61	901	921	692	598	3 917	4 001	3 006	2 599		
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	39,8	39,8	40,0	39,5	28,57	29,36	27,46	24,81	1 139	1 169	1 099	980	4 947	5 078	4 774	4 260		
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39,1	39,1	38,9	40,0	24,87	25,17	22,55	22,45	973	984	878	900	4 227	4 276	3 815	3 912		
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	41,0	40,6	41,5	42,6	26,20	28,96	21,55	20,75	1 076	1 177	897	883	4 675	5 114	3 896	3 837		
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	39,5	39,5	39,6	39,5	25,84	27,53	24,68	22,44	1 025	1 090	980	890	4 452	4 736	4 258	3 867		
darunter:																		
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,2	43,4	43,2	42,0	23,61	24,63	23,10	21,23	1 025	1 075	1 004	897	4 454	4 673	4 363	3 897		
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	38,5	38,6	38,3	38,5	25,59	26,87	24,48	22,94	988	1 039	943	890	4 294	4 514	4 097	3 869		
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metallgießerei	38,4	38,2	38,5	38,7	26,07	27,47	25,21	23,92	1 004	1 052	973	928	4 360	4 573	4 229	4 031		
Mineralölverarbeitung	39,2	39,1	39,6	39,3	33,37	34,46	28,65	21,51	1 308	1 348	1 137	847	5 685	5 855	4 940	3 679		
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	38,6	38,5	38,6	39,4	27,83	29,74	26,10	21,94	1 074	1 144	1 009	865	4 668	4 972	4 383	3 758		
H. v. Chemiefasern	37,8	37,9	37,8	37,8	26,84	27,54	26,67	26,52	1 018	1 046	1 009	1 006	4 422	4 546	4 386	4 372		
Holzverarbeitung	41,0	41,7	40,5	40,6	21,86	23,57	21,35	19,08	900	986	868	776	3 909	4 283	3 771	3 371		
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	40,6	40,6	40,7	40,7	25,95	26,92	25,26	23,51	1 055	1 092	1 030	959	4 586	4 746	4 474	4 167		
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	38,9	39,5	38,7	38,9	24,39	26,02	24,21	22,71	952	1 030	939	881	4 136	4 474	4 080	3 827		
Investitionsgüterindustrie	37,1	37,4	36,1	37,9	26,86	27,79	25,94	21,91	1 001	1 044	943	836	4 349	4 536	4 096	3 632		
darunter:																		
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	39,3	39,1	39,7	40,4	25,34	26,46	22,32	20,66	1 002	1 042	891	841	4 353	4 527	3 870	3 653		
Maschinenbau, Lokomotivbau	37,8	37,8	37,6	37,1	26,07	26,94	23,59	21,78	990	1 025	891	812	4 303	4 455	3 873	3 530		
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	35,1	36,1	33,3	36,6	30,70	31,13	30,84	24,29	1 084	1 130	1 037	897	4 710	4 911	4 506	3 898		
Schiffbau	38,4	38,4	37,7	38,4	27,59	27,99	22,70	19,88	1 065	1 082	864	725	4 628	4 701	3 755	3 150		
Luft- und Raumfahrzeugbau	35,4	35,5	35,2	37,8	28,50	28,83	23,37	19,30	1 012	1 024	824	734	4 396	4 449	3 582	3 188		
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	37,5	37,5	37,6	37,7	25,37	26,65	23,14	21,66	955	1 002	872	820	4 148	4 352	3 788	3 561		
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	37,2	37,1	37,4	37,2	24,59	25,75	22,49	20,68	915	956	843	771	3 978	4 154	3 661	3 352		
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	38,6	38,4	38,6	39,0	23,56	25,30	22,49	21,10	913	976	872	826	3 967	4 239	3 790	3 590		
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	37,0	36,7	37,7	37,3	25,50	27,21	21,97	21,61	945	1 001	830	806	4 104	4 348	3 608	3 501		
Verbrauchsgüterindustrie	39,3	39,2	39,3	39,3	23,69	25,84	22,15	20,64	932	1 015	872	813	4 050	4 410	3 789	3 534		
darunter:																		
Feinkeramik	39,1	38,6	39,5	38,9	20,61	21,96	20,51	18,79	808	850	812	736	3 511	3 692	3 528	3 198		
Herstellung und Verarbeitung von Glas	39,5	39,2	40,0	39,5	24,28	26,08	22,59	22,61	961	1 024	905	894	4 176	4 448	3 931	3 885		
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	38,9	38,8	38,8	39,0	23,27	24,79	22,29	20,87	904	962	866	813	3 928	4 180	3 763	3 533		
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u.ä.	37,9	37,5	38,3	38,3	22,21	23,95	20,48	19,03	844	901	786	732	3 686	3 916	3 415	3 182		
Papier- und Pappeverarbeitung	39,5	39,7	39,3	39,6	23,43	25,61	22,16	19,40	928	1 018	874	770	4 033	4 425	3 796	3 347		
Druckerei, Vervielfältigung	39,2	39,1	39,2	39,7	28,96	30,68	25,92	24,87	1 138	1 202	1 019	991	4 945	5 224	4 429	4 307		
H. v. Kunststoffwaren	39,6	39,8	39,5	39,5	22,79	24,82	21,97	20,20	906	990	870	801	3 935	4 303	3 781	3 482		
Lederherzeugung	41,0	41,9	40,6	40,1	20,29	21,85	19,98	17,66	832	914	811	709	3 613	3 972	3 522	3 082		
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	39,0	38,7	39,2	39,9	19,49	20,11	19,60	16,75	764	781	771	670	3 319	3 392	3 351	2 911		
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	39,4	39,4	39,5	39,4	19,01	20,09	18,55	16,49	749	789	733	649	3 254	3 429	3 186	2 820		
Textilgewerbe	39,1	39,1	39,2	38,7	21,59	22,82	20,92	18,79	846	893	822	729	3 677	3 881	3 573	3 170		
Bekleidungsindustrie	39,6	39,6	39,7	39,4	20,09	21,48	19,64	18,05	795	849	779	711	3 454	3 688	3 386	3 091		
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	41,7	41,7	41,9	41,2	23,48	25,20	22,44	19,87	981	1 054	943	819	4 263	4 579	4 097	3 560		
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau <sup>3)</sup> )	39,7	39,7	40,0	39,3	24,55	25,72	23,64	20,90	982	1 029	952	826	4 265	4 473	4 135	3 588		
<b>Weibliche Arbeiter</b>																		
Industrie 1)	37,1	37,2	36,9	37,3	19,03	21,52	19,29	18,34	707	802	712	685	3 072	3 484	3 094	2 977		
darunter:																		
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	37,8	37,9	37,8	37,7	20,16	23,93	20,46	19,06	762	908	774	719	3 310	3 945	3 363	3 125		
Maschinenbau, Lokomotivbau	36,6	36,8	36,6	36,6	20,41	23,03	20,35	19,95	749	850	748	731	3 253	3 693	3 248	3 175		
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	36,6	36,7	36,5	36,6	19,98	22,85	19,77	19,86	733	841	724	729	3 184	3 652	3 144	3 169		
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	36,8	37,1	37,0	36,8	18,89	21,99	19,35	18,54	698	820	717	684	3 031	3 565	3 114	2 971		
Papier- und Pappeverarbeitung	37,8	37,8	37,7	37,8	17,41	21,45	17,89	16,33	658	813	675	618	2 860	3 532	2 933	2 686		
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	38,5	38,4	38,4	38,6	15,87	16,72	15,86	15,31	610	643	608	590	2 649	2 792	2 640	2 564		
Textilgewerbe	37,0	36,6	37,1	37,1	17,28	18,94	17,37	16,31	640	693	644	604	2 779	3 011	2 798	2 624		
Bekleidungsindustrie	37,1	37,1	36,9	37,5	16,12	18,87	16,11	15,20	594	624	592	569	2 583	3 710	2 572	2 472		
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	38,9	39,0	38,9	38,9	16,89	21,37	18,64	15,94	659	835	727	622	2 862	3 627	3 160	2 701		

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau, Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1994

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Baden-Württemberg	37,9	38,1	37,2	25,06	26,30	19,63	955	1 007	731	4 149	4 376	3 175
Bayern	38,3	38,7	36,8	23,32	24,49	18,27	896	951	673	3 894	4 131	2 926
Berlin-West	38,4	38,7	36,9	24,97	25,95	20,11	964	1 010	745	4 187	4 387	3 235
Bremen	37,9	37,9	37,6	26,73	27,64	19,10	1 015	1 051	718	4 411	4 568	3 118
Hamburg	38,5	38,6	37,3	27,30	28,12	20,35	1 055	1 091	760	4 585	4 742	3 301
Hessen	37,9	38,0	37,1	25,23	26,14	19,44	962	1 000	723	4 179	4 347	3 143
Niedersachsen	37,2	37,4	36,3	26,00	26,91	20,01	973	1 011	728	4 227	4 393	3 165
Nordrhein-Westfalen	39,0	39,3	37,4	24,51	25,31	18,75	960	997	703	4 169	4 331	3 054
Rheinland-Pfalz	38,8	39,0	37,3	24,41	25,27	18,41	951	991	689	4 133	4 304	2 993
Saarland	39,0	39,2	37,2	24,73	25,43	18,55	970	1 003	694	4 215	4 356	3 017
Schleswig-Holstein	38,7	38,9	37,9	24,02	25,00	18,31	936	978	695	4 067	4 251	3 021
<b>Insgesamt</b>	<b>38,3</b>	<b>38,6</b>	<b>37,1</b>	<b>24,66</b>	<b>25,65</b>	<b>19,03</b>	<b>949</b>	<b>994</b>	<b>707</b>	<b>4 125</b>	<b>4 318</b>	<b>3 072</b>

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>												
1992	39,0	39,3	37,7	22,68	23,70	17,51	886	933	658	3 848	4 054	2 861
1993	38,0	38,2	36,7	23,93	24,91	18,48	909	953	678	3 952	4 140	2 947
1994	38,3	38,6	37,1	24,66	25,65	19,03	949	994	707	4 125	4 318	3 072
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>												
1992	39,2	39,3	38,5	26,44	26,65	20,00	1 038	1 047	771	4 511	4 548	3 349
1993	39,3	39,3	38,6	27,75	27,96	20,95	1 090	1 099	809	4 736	4 775	3 515
1994	39,3	39,3	38,6	28,57	28,79	21,66	1 122	1 131	836	4 877	4 916	3 635
<b>Bergbau</b>												
1992	39,8	39,8		23,82	23,82		946	946		4 109	4 109	
1993	38,5	38,5		24,33	24,33		932	932		4 051	4 051	
1994	39,1	39,1		23,96	23,96		938	938		4 075	4 075	
<b>Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei</b>												
1992	39,8	39,8		23,65	23,65		940	940		4 082	4 082	
1993	38,3	38,3		23,77	23,77		906	906		3 935	3 935	
1994	38,9	38,9		23,15	23,15		901	901		3 917	3 917	
<b>Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung</b>												
1992	39,5	39,5		25,70	25,70		1 014	1 014		4 408	4 408	
1993	39,8	39,8		28,17	28,17		1 121	1 121		4 871	4 871	
1994	39,8	39,8		28,57	28,57		1 139	1 139		4 947	4 947	
<b>Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>												
1992	39,2	39,2		22,72	22,72		885	885		3 843	3 843	
1993	37,3	37,3		24,16	24,16		894	894		3 883	3 883	
1994	39,1	39,1		24,87	24,87		973	973		4 227	4 227	
<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>												
1992	40,6	40,6		23,88	23,88		970	970		4 217	4 217	
1993	40,6	40,6		25,41	25,41		1 030	1 030		4 477	4 477	
1994	41,0	41,0		26,20	26,20		1 076	1 076		4 675	4 675	
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>												
1992	39,8	39,9	38,6	23,42	23,93	18,32	932	955	707	4 051	4 152	3 073
1993	38,7	38,8	37,5	24,69	25,14	19,30	956	976	723	4 155	4 241	3 139
1994	39,4	39,5	37,8	25,33	25,84	19,80	1 001	1 025	750	4 347	4 452	3 257
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
1992	42,9	43,0	38,5	21,82	21,93	17,53	940	948	676	4 085	4 118	2 937
1993	42,6	42,7	38,1	22,89	23,00	18,37	979	987	700	4 255	4 288	3 040
1994	43,0	43,2	38,5	23,49	23,61	18,51	1 017	1 025	715	4 420	4 454	3 105

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
1992	38,5	38,5	37,2	23,33	23,49	17,98	897	905	667	3 899	3 930	2 896
1993	37,5	37,5	35,8	24,81	24,94	18,51	932	937	666	4 048	4 071	2 893
1994	38,4	38,5	37,2	25,42	25,59	19,30	981	988	723	4 262	4 294	3 140
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke, NE-Metallgießerei</b>												
1992	39,0	39,2	37,7	23,49	23,99	18,18	915	938	685	3 977	4 076	2 975
1993	37,4	37,5	36,1	24,71	25,22	19,19	923	945	692	4 011	4 106	3 006
1994	38,3	38,4	37,1	25,55	26,07	19,72	981	1 004	734	4 261	4 360	3 188
<b>Mineralölverarbeitung</b>												
1992	39,8	39,8	39,1	30,37	30,54	21,79	1 212	1 219	852	5 265	5 295	3 701
1993	39,2	39,2	38,7	32,06	32,24	23,00	1 256	1 263	887	5 457	5 489	3 855
1994	39,2	39,2	38,4	33,20	33,37	23,76	1 301	1 308	913	5 653	5 685	3 967
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
1992	39,6	39,8	39,0	24,47	25,62	18,53	970	1 019	723	4 216	4 429	3 141
1993	38,7	38,9	38,0	25,81	26,97	19,64	998	1 046	745	4 334	4 546	3 236
1994	38,4	38,6	37,8	26,64	27,83	20,16	1 025	1 074	762	4 454	4 668	3 310
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>												
1992	39,3	39,3	39,3	24,53	25,05	18,54	964	984	727	4 187	4 277	3 161
1993	38,0	38,0	37,9	25,56	26,02	20,08	965	983	755	4 194	4 270	3 281
1994	37,8	37,8	37,9	26,37	26,84	20,24	1 000	1 018	770	4 346	4 422	3 347
<b>Holzbearbeitung</b>												
1992	40,5	40,7	38,4	20,17	20,41	17,01	817	830	652	3 551	3 608	2 832
1993	40,5	40,6	38,1	20,95	21,19	17,58	850	863	670	3 692	3 750	2 913
1994	40,9	41,0	38,2	21,65	21,86	18,33	887	900	701	3 853	3 909	3 047
<b>Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung</b>												
1992	40,0	40,1	38,3	24,25	24,57	17,51	969	984	670	4 211	4 275	2 912
1993	39,9	40,0	38,2	24,98	25,28	18,14	995	1 009	691	4 324	4 385	3 003
1994	40,6	40,6	38,5	25,66	25,95	18,59	1 041	1 055	715	4 525	4 586	3 106
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
1992	39,5	39,7	38,6	22,08	22,90	18,27	873	910	705	3 792	3 952	3 064
1993	37,7	37,9	36,6	23,15	23,96	19,10	875	910	704	3 802	3 954	3 057
1994	38,8	38,9	38,2	23,59	24,39	19,45	918	952	745	3 988	4 136	3 235
<b>Investitionsgüterindustrie</b>												
1992	38,3	38,6	37,1	23,44	24,48	18,66	898	944	692	3 900	4 102	3 007
1993	36,5	36,7	35,7	24,85	25,87	19,90	907	948	712	3 942	4 121	3 092
1994	36,9	37,1	36,3	25,82	26,86	20,55	958	1 001	749	4 164	4 349	3 254
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
1992	40,3	40,3	38,1	23,78	23,88	18,86	960	965	718	4 170	4 193	3 120
1993	39,4	39,4	37,3	24,96	25,07	19,65	984	990	735	4 277	4 302	3 193
1994	39,3	39,3	37,7	25,23	25,34	20,17	997	1 002	760	4 330	4 353	3 301
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
1992	38,4	38,5	37,0	23,85	24,26	18,83	916	935	697	3 981	4 062	3 029
1993	36,8	36,9	35,9	25,05	25,46	19,95	920	938	715	3 999	4 074	3 105
1994	37,7	37,8	36,6	25,65	26,07	20,41	972	990	749	4 221	4 303	3 253
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>												
1992	38,1	38,2	37,3	26,25	26,75	21,69	999	1 021	808	4 340	4 434	3 512
1993	35,2	35,2	34,4	28,08	28,60	23,27	988	1 008	804	4 291	4 378	3 493
1994	35,0	35,1	34,6	30,16	30,70	24,84	1 064	1 084	863	4 621	4 710	3 752
<b>Schiffbau</b>												
1992	39,0	39,0	36,7	24,88	24,90	20,70	973	974	763	4 227	4 233	3 314
1993	38,6	38,6	37,7	26,98	27,01	22,56	1 048	1 049	855	4 554	4 559	3 714
1994	38,4	38,4	37,1	27,56	27,59	22,97	1 064	1 065	855	4 622	4 628	3 714
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>												
1992	38,1	38,1	37,3	26,79	27,20	21,03	1 019	1 036	785	4 429	4 503	3 410
1993	36,7	36,7	36,1	27,56	27,93	22,32	1 000	1 014	802	4 346	4 407	3 484
1994	35,4	35,4	35,1	28,15	28,50	22,90	999	1 012	805	4 340	4 396	3 498
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>												
1992	37,7	38,2	36,9	21,28	23,24	18,11	802	889	668	3 486	3 861	2 901
1993	36,6	37,1	35,8	22,82	24,71	19,39	835	916	694	3 629	3 979	3 014
1994	37,2	37,5	36,6	23,51	25,37	19,98	877	955	733	3 809	4 148	3 184
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>												
1992	37,9	38,2	37,5	20,79	22,62	18,07	788	863	678	3 423	3 750	2 945
1993	36,9	37,0	36,8	22,12	23,98	19,24	814	885	706	3 539	3 846	3 066
1994	37,0	37,2	36,8	22,73	24,59	19,72	843	915	727	3 662	3 978	3 159

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>												
1992	39,0	39,4	37,6	21,00	21,91	17,41	819	862	654	3 557	3 746	2 840
1993	37,3	37,6	36,3	22,12	23,00	18,47	826	866	670	3 591	3 761	2 909
1994	38,2	38,6	36,8	22,68	23,56	18,89	871	913	698	3 783	3 967	3 031
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>												
1992	36,8	37,1	36,4	22,21	23,69	19,65	812	872	709	3 527	3 790	3 081
1993	36,6	36,8	36,3	23,71	25,31	20,89	867	930	759	3 768	4 039	3 297
1994	36,9	37,0	36,6	23,89	25,50	20,99	882	945	771	3 833	4 104	3 350
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>												
1992	38,9	39,5	37,8	20,05	21,99	16,19	780	869	611	3 388	3 774	2 655
1993	38,4	38,9	37,3	21,07	23,02	16,94	809	897	631	3 516	3 898	2 743
1994	38,7	39,3	37,4	21,75	23,69	17,39	842	932	651	3 660	4 050	2 828
<b>Feinkeramik</b>												
1992	37,9	38,9	36,5	17,88	19,39	15,74	676	754	573	2 939	3 278	2 489
1993	37,4	38,6	35,6	18,83	20,37	16,51	702	785	586	3 049	3 412	2 545
1994	38,0	39,1	36,6	19,09	20,61	16,75	730	808	617	3 171	3 511	2 679
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>												
1992	39,5	39,7	38,4	21,56	22,50	15,90	852	894	610	3 702	3 885	2 650
1993	38,9	39,2	37,6	22,49	23,43	16,63	878	920	626	3 814	3 996	2 722
1994	39,3	39,5	38,3	23,33	24,28	17,29	919	961	664	3 995	4 176	2 883
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
1992	39,2	39,6	37,7	20,94	21,66	17,61	821	856	663	3 566	3 720	2 883
1993	38,8	39,1	37,4	21,80	22,53	18,35	847	882	687	3 679	3 832	2 985
1994	38,6	38,9	37,2	22,53	23,27	18,94	869	904	704	3 774	3 928	3 058
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>												
1992	37,9	38,4	37,5	18,67	20,70	16,35	707	792	612	3 073	3 441	2 660
1993	37,2	37,5	36,9	19,59	21,60	17,19	730	811	636	3 174	3 524	2 763
1994	37,5	37,9	37,0	20,23	22,21	17,70	760	844	656	3 302	3 666	2 850
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>												
1992	38,9	39,5	37,7	20,28	21,91	16,33	789	864	614	3 427	3 756	2 668
1993	38,7	39,3	37,4	21,14	22,77	17,00	820	896	636	3 562	3 893	2 762
1994	39,0	39,5	37,8	21,80	23,43	17,41	852	928	658	3 703	4 033	2 860
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
1992	38,8	39,0	37,9	25,42	26,77	19,91	985	1 043	753	4 279	4 532	3 273
1993	38,6	38,9	37,5	26,84	28,20	20,95	1 037	1 097	786	4 504	4 764	3 415
1994	38,9	39,2	37,8	27,57	28,96	21,34	1 076	1 138	807	4 674	4 945	3 507
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>												
1992	39,5	40,0	38,3	19,94	21,27	16,09	787	850	615	3 422	3 692	2 673
1993	38,6	39,0	37,6	20,77	22,14	16,67	802	863	628	3 486	3 748	2 730
1994	39,2	39,6	38,1	21,42	22,79	17,13	843	906	654	3 663	3 935	2 843
<b>Ledererzeugung</b>												
1992	40,8	41,3	39,5	18,20	19,16	15,53	743	791	613	3 227	3 437	2 666
1993	40,0	40,5	38,5	18,90	19,83	16,04	760	807	623	3 303	3 507	2 709
1994	40,6	41,0	39,1	19,39	20,29	16,50	787	832	648	3 418	3 613	2 816
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>												
1992	38,1	39,1	37,6	15,34	18,04	14,10	582	701	528	2 528	3 048	2 296
1993	37,6	38,7	37,1	15,99	18,64	14,70	601	721	545	2 611	3 131	2 369
1994	37,7	39,0	37,0	16,47	19,49	14,91	622	764	553	2 704	3 319	2 403
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>												
1992	38,9	39,5	38,6	16,17	18,00	14,97	629	710	577	2 733	3 085	2 509
1993	38,5	39,2	38,1	16,82	18,69	15,56	646	730	591	2 809	3 174	2 570
1994	38,9	39,4	38,5	17,21	19,01	15,87	668	749	610	2 903	3 254	2 649
<b>Textilgewerbe</b>												
1992	38,8	39,5	37,7	18,50	20,03	16,10	716	790	605	3 110	3 434	2 627
1993	37,9	38,7	36,8	19,36	20,93	16,85	736	811	621	3 198	3 525	2 699
1994	38,3	39,1	37,0	19,98	21,59	17,28	766	846	640	3 329	3 677	2 779
<b>Bekleidungsgewerbe</b>												
1992	38,1	40,0	37,8	15,66	18,72	15,11	595	747	569	2 585	3 247	2 473
1993	37,8	39,7	37,4	16,43	19,61	15,78	619	779	589	2 690	3 383	2 557
1994	37,5	39,6	37,1	16,82	20,09	16,12	628	795	594	2 727	3 454	2 583
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>												
1992	41,0	41,9	38,8	20,04	21,85	15,53	822	907	603	3 574	3 940	2 619
1993	40,8	41,6	38,7	21,13	22,78	16,34	864	948	633	3 752	4 121	2 752
1994	40,9	41,7	38,9	21,81	23,48	16,89	895	981	659	3 889	4 263	2 862
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)<sup>1)</sup></b>												
1992	39,9	39,9		22,86			915			3 974	3 974	
1993	39,8	39,8		24,00	24,00		959			4 168	4 168	
1994	39,7	39,7		24,55	24,55		982			4 265	4 265	

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

1) Einschl. Handwerk.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.4 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994\*\*)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste						
	ins- ge- samt	Leistungsgruppe		ins- ge- samt	Leistungsgruppe		ins- ge- samt	Leistungsgruppe		ins- ge- samt	Leistungsgruppe					
		1	2		3	1		2	3		1	2	3			
	Stunden			DM												
<b>Männliche Arbeiter</b>																
Industrie 1)	40,3	40,1	40,5	40,5	17,45	18,27	16,50	15,29	707	737	673	622	3 071	3 203	2 923	2 704
darunter:																
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	40,2	40,3	40,1	39,4	20,12	20,66	18,98	16,76	809	832	760	655	3 513	3 614	3 303	2 848
Bergbau	38,6	38,6	38,8	30,7	20,59	20,89	19,80	17,78	799	811	772	574	3 470	3 522	3 355	2 492
darunter:																
Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	38,3	38,3	38,6	29,9	21,22	21,59	20,34	18,29	818	831	791	579	3 553	3 612	3 437	2 514
Braunkohlenbergbau und -briketterstellung	39,9	39,9	39,8	(39,0)	17,67	18,08	15,52	(13,55)	705	722	618	(526)	3 065	3 137	2 687	(2 286)
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39,4	39,2	39,8		21,51	23,13	19,24		851	906	773		3 697	3 936	3 360	
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	40,9	40,8	41,0	40,8	15,96	16,60	15,17	14,15	655	680	625	580	2 847	2 955	2 717	2 519
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie																
darunter:																
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	42,8	42,8	42,8	42,5	16,42	17,13	15,74	14,71	707	737	678	627	3 070	3 202	2 946	2 725
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39,7	39,6	40,0	39,5	16,41	16,89	15,55	15,39	654	672	623	610	2 840	2 918	2 707	2 650
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	40,3	40,2	40,3	39,8	16,60	17,26	15,75	14,36	671	697	637	571	2 914	3 030	2 789	2 480
Mineralölverarbeitung	40,8	40,7	40,9	/	17,19	17,43	15,38	/	702	712	633	/	3 052	3 093	2 749	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,7	39,6	39,7	40,2	15,04	15,62	14,25	12,73	598	619	568	513	2 596	2 692	2 466	2 231
H. v. Chemiefasern	38,5	38,4	38,9	38,1	15,72	16,38	15,28	14,22	613	636	604	545	2 665	2 765	2 622	2 369
Holzverarbeitung	41,6	41,5	41,8	41,6	13,97	14,81	12,93	11,14	584	619	541	466	2 539	2 692	2 351	2 024
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	41,5	41,8	41,0	40,2	15,02	15,76	13,93	12,88	625	660	574	520	2 714	2 868	2 494	2 258
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	39,0	39,0	39,0	38,8	14,58	15,22	14,48	13,01	576	601	572	506	2 502	2 611	2 487	2 196
Investitionsgüterindustrie	39,2	39,2	39,2	39,1	16,75	17,37	15,43	13,65	660	684	608	537	2 866	2 973	2 643	2 333
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	39,2	39,3	38,8	39,7	17,04	17,50	15,85	14,46	670	690	618	576	2 912	2 998	2 685	2 504
Maschinenbau, Lokomotivbau	39,0	39,0	39,1	39,5	16,72	17,34	15,04	13,07	657	680	594	522	2 855	2 954	2 583	2 268
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	39,2	39,1	39,2	39,2	16,20	16,90	15,09	14,43	641	669	597	573	2 786	2 907	2 593	2 490
Schiffbau	38,8	38,9	38,3	38,9	18,68	18,95	16,83	12,44	726	738	646	484	3 154	3 205	2 807	2 101
Luft- und Raumfahrzeugbau	36,5	(37,5)	36,3	/	16,54	(18,85)	16,27	/	627	(727)	615	/	2 725	(3 160)	2 674	/
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	39,4	39,6	39,0	38,4	16,68	17,40	15,70	13,30	658	692	612	511	2 860	3 006	2 659	2 222
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	37,5	37,1	39,0	38,9	16,21	16,81	14,26	12,68	613	628	561	495	2 661	2 728	2 440	2 149
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,1	40,1	40,2	39,0	15,77	16,09	15,57	13,88	637	648	631	548	2 767	2 816	2 744	2 383
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	39,4	39,8	39,3	38,2	14,28	15,83	13,26	12,85	563	631	520	493	2 445	2 744	2 260	2 141
Verbrauchsgüterindustrie	40,7	40,7	40,8	40,4	14,87	15,85	13,82	12,91	608	648	566	524	2 640	2 816	2 458	2 277
darunter:																
Feinkeramik	38,8	38,9	38,9	38,2	14,80	15,85	14,44	12,79	582	624	569	495	2 528	2 712	2 472	2 150
Herstellung und Verarbeitung von Glas	41,0	41,0	41,0	40,6	15,48	16,07	14,78	13,56	636	661	608	553	2 763	2 872	2 641	2 401
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	41,1	41,4	40,8	40,7	14,05	14,70	13,37	12,60	579	611	546	514	2 517	2 656	2 373	2 232
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	40,8	40,7	41,1	39,7	13,20	14,27	12,22	11,62	539	580	503	461	2 342	2 521	2 185	2 004
Papier- und Pappeerzeugung	41,0	41,1	41,3	39,4	13,49	14,86	12,53	11,78	553	608	518	468	2 405	2 642	2 250	2 032
Druckerei, Vervielfältigung	39,6	39,5	39,7	39,9	21,93	22,88	19,64	18,89	871	907	791	758	3 786	3 943	3 435	3 294
H. v. Kunststoffwaren	41,6	41,1	41,9	41,5	14,09	14,90	13,76	12,26	589	615	581	511	2 560	2 674	2 525	2 222
Ledererzeugung	40,3	40,5	(40,0)	/	12,53	13,00	(11,43)	/	501	523	(452)	/	2 175	2 274	(1 965)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,1	40,6	(39,6)	/	11,14	11,84	(10,43)	/	448	481	(415)	/	1 948	2 092	(1 802)	/
H. v. Schuhen, Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,0	39,2	38,6	(39,6)	12,47	13,10	11,29	(12,60)	490	517	440	(506)	2 131	2 248	1 912	(2 201)
Textilgewerbe	40,7	40,6	40,7	40,6	12,59	13,12	11,95	10,39	513	533	488	423	2 227	2 318	2 120	1 837
Bekleidungsindustrie	40,4	40,4	40,2	(41,2)	12,71	13,25	11,95	(9,94)	512	533	483	(408)	2 225	2 317	2 101	(1 772)
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	42,3	42,3	42,6	41,0	15,08	15,96	14,22	13,34	640	678	608	549	2 782	2 945	2 642	2 387
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau <sup>3)</sup> )	40,8	40,7	41,0	40,8	18,40	19,59	17,69	15,95	755	803	729	653	3 282	3 489	3 168	2 839
<b>Weibliche Arbeiter</b>																
Industrie 1)	38,8	38,8	38,7	39,1	13,42	14,70	13,25	12,31	522	573	514	482	2 270	2 488	2 235	2 096
darunter:																
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	38,3	37,5	38,6	38,9	13,72	15,11	13,43	12,29	527	568	518	480	2 288	2 469	2 251	2 085
Maschinenbau, Lokomotivbau	37,3	36,9	36,2	40,1	13,80	16,00	13,75	12,11	523	598	506	491	2 272	2 600	2 200	2 133
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,2	37,9	38,4	38,0	13,84	15,48	13,78	13,15	530	592	530	502	2 305	2 573	2 301	2 161
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	38,4	38,6	37,9	39,5	12,65	14,27	12,50	12,42	488	552	477	492	2 122	2 400	2 074	2 136
Papier- und Pappeerzeugung	39,3	39,0	39,0	40,0	11,07	12,48	10,93	10,84	437	488	429	436	1 899	2 122	1 864	1 894
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	37,5	37,3	37,6	37,6	10,87	11,30	10,47	11,52	415	424	402	441	1 802	1 840	1 748	1 917
Textilgewerbe	39,5	39,6	39,5	39,5	11,11	11,26	11,24	9,93	439	446	445	392	1 910	1 939	1 931	1 703
Bekleidungsindustrie	38,1	38,7	37,4	39,4	10,15	10,27	10,23	8,55	388	397	386	333	1 685	1 726	1 677	1 447
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,2	40,8	40,2	39,7	12,57	13,99	12,66	11,08	506	573	511	440	2 200	2 488	2 218	1 910

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Kurzbezeichnungen.

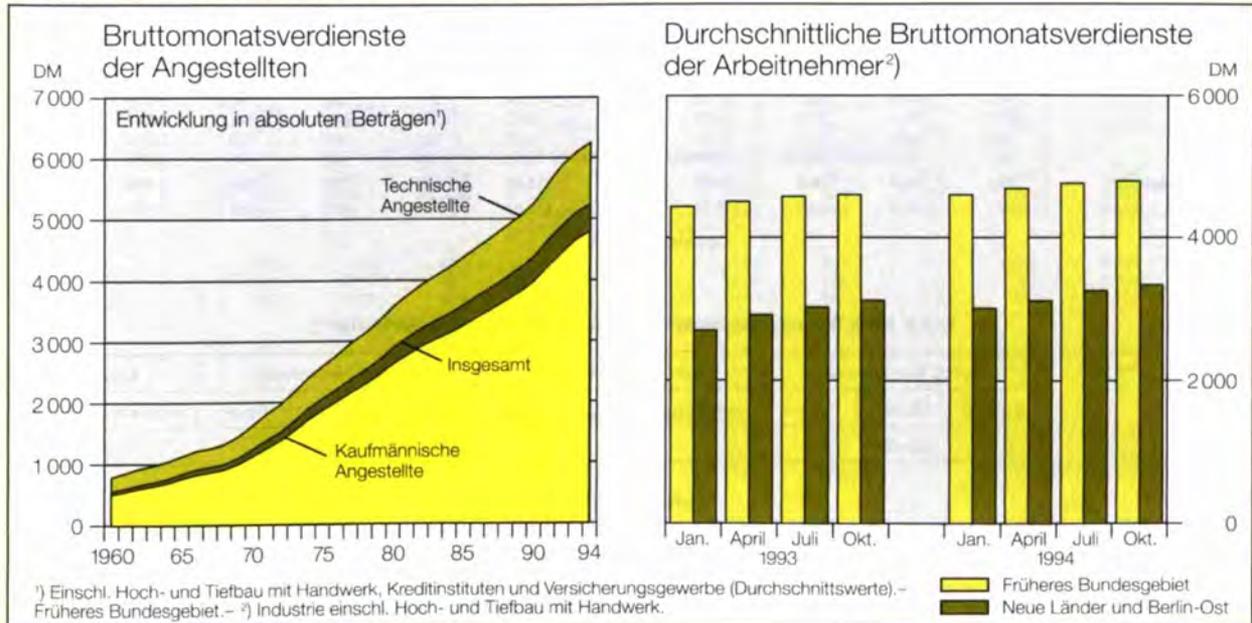
1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie: Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

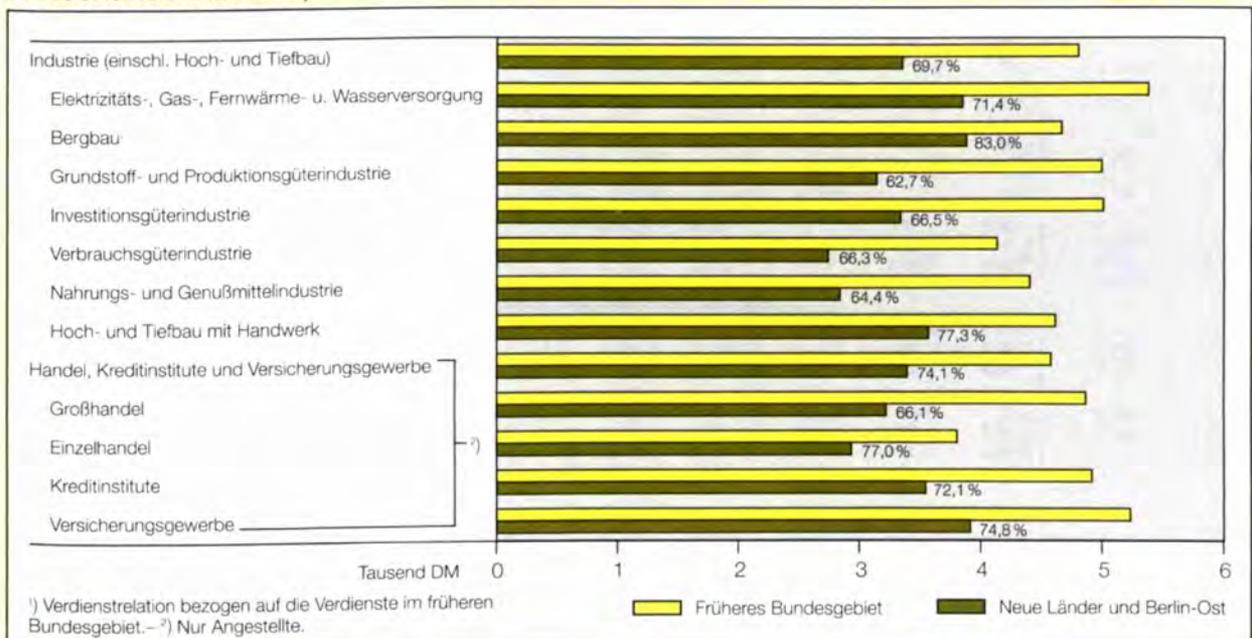
3) Einschli. Handwerk.

# Löhne und Gehälter

## Bruttomonatsverdienste in Industrie und Handel



## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer im Oktober 1994 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>



## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie\*)

## 22.3.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
Brandenburg	40,1	40,3	39,2	17,74	18,08	15,24	714	730	599	3 101	3 171	2 602
Mecklenburg-Vorpommern	40,3	40,4	39,3	17,13	17,38	13,94	694	706	549	3 015	3 066	2 387
Sachsen	40,1	40,4	38,9	16,53	17,12	12,83	667	694	501	2 897	3 017	2 176
Sachsen-Anhalt	39,8	40,0	37,7	17,00	17,31	13,88	681	697	526	2 958	3 029	2 284
Thüringen	40,3	40,6	38,9	16,15	16,91	12,53	656	692	490	2 849	3 006	2 130
<b>Insgesamt</b>	<b>40,1</b>	<b>40,3</b>	<b>38,8</b>	<b>16,95</b>	<b>17,45</b>	<b>13,42</b>	<b>683</b>	<b>707</b>	<b>522</b>	<b>2 969</b>	<b>3 071</b>	<b>2 270</b>
Nachrichtlich: Berlin-Ost	40,2	40,3	39,4	19,38	19,89	14,81	780	803	582	3 391	3 487	2 531

## 22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>												
1992	40,9	41,1	40,0	13,41	13,82	10,74	552	570	430	2 397	2 478	1 869
1993	41,2	41,4	40,1	15,57	16,02	12,16	644	665	488	2 798	2 890	2 122
1994	40,1	40,3	38,8	16,95	17,45	13,42	683	707	522	2 969	3 071	2 270
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>												
1992	39,9	39,9	39,7	15,78	15,92	14,66	631	637	582	2 743	2 770	2 530
1993	40,4	40,4	39,9	18,37	18,55	16,67	742	750	665	3 222	3 259	2 892
1994	40,1	40,2	39,0	19,96	20,12	18,39	799	809	714	3 473	3 513	3 100
<b>Bergbau</b>												
1992	39,2	39,2	-	16,21	16,21	-	647	647	-	2 810	2 810	-
1993	40,8	40,8	-	18,84	18,84	-	767	767	-	3 335	3 335	-
1994	38,6	38,6	-	20,59	20,59	-	799	799	-	3 470	3 470	-
<b>Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei</b>												
1992	40,5	40,5	-	15,32	15,32	-	624	624	-	2 709	2 709	-
1993	39,7	39,7	-	18,98	18,98	-	754	754	-	3 277	3 277	-
1994	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Braunkohlenbergbau und -briketterstellung</b>												
1992	39,2	39,2	-	16,59	16,59	-	662	662	-	2 878	2 878	-
1993	41,0	41,0	-	19,16	19,16	-	784	784	-	3 405	3 405	-
1994	38,3	38,3	-	21,22	21,22	-	818	818	-	3 553	3 553	-
<b>Kalk- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>												
1992	38,6	38,6	-	13,19	13,19	-	511	511	-	2 219	2 219	-
1993	39,3	39,3	-	15,38	15,38	-	604	604	-	2 626	2 626	-
1994	39,9	39,9	-	17,67	17,67	-	705	705	-	3 065	3 065	-
<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>												
1992	39,2	39,2	-	15,74	15,74	-	619	619	-	2 688	2 688	-
1993	39,4	39,4	-	19,22	19,22	-	763	763	-	3 314	3 314	-
1994	39,4	39,4	-	21,51	21,51	-	851	851	-	3 697	3 697	-
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>												
1992	40,5	40,7	39,9	12,07	12,26	11,19	490	500	446	2 129	2 172	1 937
1993	40,9	41,2	39,8	14,30	14,54	13,01	587	600	518	2 553	2 608	2 252
1994	40,5	40,9	38,7	15,67	15,96	14,06	638	655	546	2 770	2 847	2 371
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
1992	42,5	42,6	40,0	12,85	12,94	11,13	548	553	446	2 379	2 404	1 936
1993	42,8	42,9	40,5	15,32	15,42	13,17	659	665	535	2 864	2 891	2 323
1994	42,6	42,8	39,9	16,32	16,42	14,16	700	707	569	3 042	3 070	2 472

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.



## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie \*)

## 22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
1992	40,0	40,0	39,8	11,61	11,77	10,36	464	471	411	2 016	2 045	1 787
1993	39,9	40,0	39,1	14,16	14,25	13,28	566	571	520	2 460	2 481	2 261
1994	39,6	39,7	38,4	16,29	16,41	15,09	647	654	580	2 811	2 840	2 520
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>												
1992	40,1	40,2	39,9	12,63	12,85	11,10	507	516	442	2 203	2 244	1 919
1993	40,7	40,7	39,8	14,22	14,36	12,89	579	586	516	2 518	2 547	2 240
1994	40,2	40,3	39,9	16,44	16,60	14,95	664	671	597	2 884	2 914	2 593
<b>Mineralölverarbeitung</b>												
1992	40,1	40,2	39,9	12,06	12,35	11,38	484	496	454	2 101	2 156	1 971
1993	40,1	40,2	40,1	14,94	15,15	14,25	600	609	572	2 609	2 647	2 485
1994	40,8	40,8	40,8	17,08	17,19	16,63	698	702	679	3 032	3 052	2 950
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
1992	40,2	40,3	39,9	11,90	12,06	11,48	479	486	459	2 080	2 113	1 993
1993	40,1	40,2	39,8	13,76	14,06	13,00	552	566	518	2 400	2 458	2 251
1994	39,2	39,7	38,3	14,64	15,04	13,72	575	598	527	2 501	2 596	2 288
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>												
1992	39,5	39,7	39,4	12,35	12,74	11,78	487	504	462	2 115	2 189	2 007
1993	39,5	39,7	39,2	13,90	14,18	13,46	551	565	528	2 393	2 454	2 295
1994	38,1	38,5	37,5	15,38	15,72	14,90	592	613	564	2 574	2 665	2 448
<b>Holzbearbeitung</b>												
1992	41,1	41,3	39,7	10,59	10,74	9,32	436	443	370	1 893	1 927	1 608
1993	41,8	41,9	40,6	12,23	12,37	10,99	512	520	447	2 225	2 259	1 942
1994	41,4	41,6	40,0	13,73	13,97	12,19	571	584	488	2 479	2 539	2 120
<b>Zellstoff-, Holzschnitt-, Papier- und Pappeerzeugung</b>												
1992	40,0	40,0	40,1	11,89	12,17	10,63	477	488	426	2 072	2 122	1 851
1993	41,0	41,1	40,3	13,69	13,94	12,40	560	573	500	2 435	2 489	2 171
1994	41,3	41,5	40,4	14,74	15,02	13,26	611	625	539	2 655	2 714	2 341
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
1992	39,9	40,0	39,5	10,96	11,24	10,09	438	451	399	1 903	1 959	1 734
1993	40,3	40,4	39,9	12,54	12,93	11,45	505	522	457	2 194	2 269	1 985
1994	38,7	39,0	37,9	14,05	14,58	12,56	550	576	481	2 390	2 502	2 089
<b>Investitionsgüterindustrie</b>												
1992	40,6	40,7	39,8	12,14	12,38	10,33	495	506	411	2 149	2 197	1 788
1993	40,8	40,9	40,0	14,41	14,68	12,34	589	602	494	2 561	2 616	2 148
1994	39,1	39,2	38,2	16,40	16,75	13,87	644	660	532	2 798	2 866	2 312
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
1992	41,3	41,3	40,1	13,17	13,26	11,45	544	549	460	2 363	2 385	1 997
1993	40,8	40,9	40,0	15,19	15,28	13,96	622	627	558	2 703	2 722	2 426
1994	39,2	39,2	38,6	16,95	17,04	15,26	666	670	588	2 892	2 912	2 555
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
1992	40,6	40,6	39,8	12,19	12,33	10,35	486	502	412	2 154	2 182	1 791
1993	41,0	41,1	40,0	14,39	14,55	12,15	591	599	487	2 569	2 602	2 115
1994	38,9	39,0	37,3	16,54	16,72	13,80	648	657	523	2 818	2 855	2 272
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>												
1992	40,4	40,5	40,0	12,01	12,09	10,72	486	490	429	2 112	2 129	1 862
1993	40,4	40,5	40,2	14,13	14,26	12,75	572	578	515	2 487	2 511	2 236
1994	39,1	39,2	38,2	16,04	16,20	14,40	633	641	552	2 751	2 786	2 400
<b>Schiffbau</b>												
1992	41,1	41,2	40,1	12,66	12,78	11,01	521	527	443	2 265	2 291	1 923
1993	41,1	41,2	40,4	15,57	15,68	13,60	642	647	549	2 788	2 811	2 386
1994	38,7	38,8	37,1	18,56	18,68	16,19	720	726	600	3 127	3 154	2 605
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>												
1992												
1993												
1994												
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>												
1992	40,4	40,6	39,7	11,73	12,12	10,21	476	495	406	2 069	2 151	1 763
1993	40,6	40,8	39,9	13,87	14,41	12,12	564	589	484	2 450	2 561	2 102
1994	39,1	39,4	38,2	15,96	16,68	13,84	625	658	530	2 716	2 860	2 305
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>												
1992	39,6	39,7	39,6	11,13	11,71	9,87	442	465	391	1 919	2 020	1 698
1993	40,2	40,2	40,0	13,23	13,94	11,75	533	562	471	2 314	2 441	2 047
1994	38,0	37,5	38,9	15,19	16,21	13,40	581	613	524	2 525	2 661	2 278

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel

## 22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie \*)

## 22.3.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost \*\*)

Jahr	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste			Bruttomonatsverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM								
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>												
1992	40,7	40,8	40,0	11,69	11,99	10,08	477	491	403	2 071	2 133	1 753
1993	41,0	41,0	40,4	13,62	13,98	11,55	559	576	468	2 430	2 502	2 035
1994	39,9	40,1	38,4	15,30	15,77	12,65	614	637	488	2 666	2 767	2 122
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>												
1992	39,8	39,9	39,6	10,95	11,44	9,91	435	457	390	1 892	1 986	1 695
1993	39,9	40,0	39,7	12,30	12,78	11,34	490	511	449	2 129	2 219	1 950
1994	39,3	39,4	39,0	13,79	14,28	12,97	541	563	505	2 350	2 445	2 192
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>												
1992	40,4	40,7	39,9	11,33	12,05	10,27	459	492	410	1 993	2 139	1 782
1993	40,8	41,3	40,0	12,58	13,55	11,18	514	560	448	2 232	2 435	1 947
1994	39,9	40,7	38,7	13,73	14,87	12,13	550	608	472	2 388	2 640	2 052
<b>Feinkeramik</b>												
1992	40,1	40,3	39,9	13,14	13,23	13,04	527	533	521	2 291	2 316	2 265
1993	40,3	40,7	39,8	13,11	13,89	11,98	527	563	476	2 290	2 447	2 069
1994	37,7	38,8	36,5	14,12	14,80	13,38	541	582	499	2 353	2 528	2 168
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>												
1992	40,4	40,5	39,8	12,03	12,28	10,92	487	499	436	2 115	2 166	1 893
1993	40,8	40,9	40,2	13,53	13,90	12,32	553	571	497	2 404	2 479	2 161
1994	40,6	41,0	39,6	15,07	15,48	13,79	614	636	547	2 666	2 763	2 376
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
1992	41,0	41,2	40,3	10,85	11,05	10,11	447	458	408	1 943	1 990	1 773
1993	41,7	42,1	40,6	12,46	12,74	11,61	520	537	471	2 261	2 334	2 048
1994	40,4	41,1	38,6	13,71	14,05	12,78	556	579	494	2 415	2 517	2 147
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>												
1992	40,4	40,4	40,2	10,62	11,33	9,33	429	459	376	1 865	1 992	1 633
1993	40,6	40,9	40,2	11,09	12,34	9,69	451	506	390	1 958	2 198	1 693
1994	40,2	40,8	39,7	11,67	13,20	10,17	471	539	406	2 048	2 342	1 766
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>												
1992	40,3	40,5	39,9	10,13	10,66	9,16	409	433	366	1 777	1 881	1 591
1993	40,9	41,3	40,3	11,35	12,22	10,11	464	505	408	2 018	2 196	1 772
1994	40,3	41,0	39,3	12,47	13,49	11,07	503	553	437	2 187	2 405	1 899
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
1992	40,4	40,5	40,0	16,68	17,59	15,02	676	717	603	2 936	3 114	2 620
1993	39,9	40,1	39,6	18,90	19,94	17,04	754	799	675	3 278	3 472	2 933
1994	39,2	39,6	38,6	20,67	21,93	18,28	815	871	710	3 540	3 786	3 084
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>												
1992	40,8	41,2	39,9	10,83	11,32	9,78	441	466	390	1 918	2 026	1 695
1993	41,1	41,5	39,9	12,54	13,02	11,24	516	542	450	2 244	2 353	1 956
1994	41,0	41,6	39,8	13,51	14,09	12,09	557	589	463	2 421	2 560	2 101
<b>Ledererzeugung</b>												
1992	40,3	40,5	39,7	10,38	10,68	9,69	419	435	384	1 819	1 888	1 667
1993	40,6	40,9	39,8	11,72	12,21	10,45	475	498	416	2 065	2 166	1 808
1994	39,7	40,3	38,3	11,97	12,53	10,44	471	501	393	2 045	2 175	1 710
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>												
1992	40,2	40,6	40,0	9,18	9,78	8,90	369	397	356	1 604	1 725	1 549
1993	40,1	40,6	40,0	9,58	10,41	9,32	386	424	374	1 676	1 841	1 624
1994	39,1	40,1	38,8	10,05	11,14	9,77	395	448	382	1 718	1 948	1 659
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>												
1992	39,9	40,2	39,7	9,27	10,25	8,73	370	412	347	1 608	1 791	1 509
1993	40,0	40,7	39,6	10,66	11,48	10,08	426	467	399	1 853	2 027	1 734
1994	38,1	39,0	37,5	11,49	12,47	10,87	444	490	415	1 927	2 131	1 802
<b>Textilgewerbe</b>												
1992	40,2	40,5	39,9	9,89	10,50	9,43	397	426	377	1 727	1 850	1 637
1993	40,5	41,0	40,1	10,89	11,61	10,33	442	477	415	1 919	2 074	1 802
1994	40,0	40,7	39,5	11,75	12,59	11,11	471	513	439	2 045	2 227	1 910
<b>Bekleidungsindustrie</b>												
1992	39,6	40,6	39,4	8,84	10,32	8,49	351	419	335	1 524	1 822	1 456
1993	39,9	41,4	39,7	9,86	11,77	9,55	394	487	380	1 713	2 115	1 652
1994	38,3	40,4	38,1	10,47	12,71	10,15	403	512	388	1 749	2 225	1 685
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>												
1992	41,6	41,9	40,9	11,39	11,87	10,17	477	502	417	2 074	2 180	1 812
1993	41,9	42,4	40,7	12,99	13,66	11,58	546	581	472	2 371	2 526	2 051
1994	41,6	42,3	40,2	14,24	15,08	12,57	594	640	506	2 582	2 782	2 200
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau<sup>1)</sup>)</b>												
1992	42,3	42,3	—	15,58	15,58	—	661	661	—	2 870	2 870	—
1993	41,9	41,9	—	17,35	17,35	—	729	729	—	3 168	3 168	—
1994	40,8	40,8	—	18,40	18,40	—	755	755	—	3 282	3 282	—

\*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

1) Einschl. Handwerk.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk\*)

## 22.4.1 Früheres Bundesgebiet

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
<b>Gewerbebezweige insgesamt</b>												
1992 Mai	40,1	39,9	39,7	41,5	20,46	21,37	17,80	17,70	820	853	706	735
November	40,1	40,0	39,7	41,2	20,92	21,84	18,35	18,01	838	873	729	741
1993 Mai	39,8	39,7	39,4	40,8	21,24	22,21	18,66	18,41	846	881	735	751
November	39,8	39,6	39,5	41,0	21,58	22,58	18,96	18,32	858	895	748	751
1994 Mai	39,6	39,5	39,4	40,3	21,94	22,92	19,25	18,81	868	906	758	758
<b>Maler und Lackierer</b>												
1992 Mai	40,2	40,1	40,3	42,0	21,03	21,34	18,73	18,61	845	855	755	781
November	39,9	39,8	40,0	40,9	21,88	22,20	19,58	19,61	872	883	783	802
1993 Mai	40,4	40,4	39,3	41,2	21,80	22,05	20,26	19,25	880	891	797	793
November	39,6	39,6	39,1	40,3	22,61	22,97	20,48	19,46	895	909	801	785
1994 Mai	39,8	39,8	39,6	40,7	22,87	23,22	20,81	19,60	911	924	823	798
<b>Metallbauer<sup>1)</sup></b>												
1992 Mai	40,5	40,5	40,5	40,6	20,54	21,52	18,26	18,28	833	872	740	742
November	40,6	40,6	40,4	40,9	20,81	21,82	18,56	18,42	845	885	750	753
1993 Mai	40,0	40,1	39,8	39,8	21,20	22,18	18,66	19,00	848	889	743	756
November	40,1	40,1	40,0	40,1	21,35	22,30	19,03	18,99	855	893	762	761
1994 Mai	39,8	39,8	39,7	39,8	21,62	22,58	19,23	19,24	860	898	763	766
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>												
1992 Mai	38,6	38,6	38,3	39,4	20,05	21,08	16,86	17,08	775	814	647	674
November	38,6	38,6	38,4	39,3	20,58	21,49	17,43	17,49	795	829	669	687
1993 Mai	38,5	38,4	38,4	39,1	20,93	21,87	17,75	17,74	806	841	682	694
November	38,3	38,3	38,2	38,8	21,30	22,15	18,07	18,19	817	849	691	706
1994 Mai	38,3	38,2	38,2	38,9	21,61	22,45	18,34	18,62	827	858	701	724
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>												
1992 Mai	39,3	39,3	39,2	39,1	21,57	22,51	18,74	18,14	848	885	734	710
November	39,4	39,4	39,3	39,3	22,11	23,09	19,35	18,36	871	910	761	721
1993 Mai	39,0	39,0	39,0	39,4	22,56	23,60	19,59	18,79	880	920	764	740
November	39,1	39,1	39,2	39,1	22,83	23,86	19,97	18,92	893	933	783	739
1994 Mai	39,6	39,8	39,0	39,4	23,27	24,35	20,17	19,32	921	968	786	762
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>												
1992 Mai	39,7	39,8	39,2	40,3	21,67	22,81	18,95	18,04	861	911	743	727
November	39,9	39,9	39,5	40,2	22,27	23,52	20,03	18,52	888	939	791	744
1993 Mai	39,3	39,2	39,0	40,0	22,60	23,86	20,05	19,19	888	936	782	767
November	39,6	39,6	39,1	40,1	22,96	24,19	20,56	19,28	908	957	804	774
1994 Mai	39,2	39,2	38,8	40,0	23,30	24,58	20,80	19,48	913	983	808	779
<b>Elektroinstallateure</b>												
1992 Mai	39,8	39,8	39,4	40,9	20,43	21,24	17,80	18,71	813	845	702	765
November	39,9	40,0	39,5	39,5	20,66	21,43	17,99	18,91	824	857	711	747
1993 Mai	39,3	39,3	38,9	39,3	21,10	21,97	18,21	19,25	828	864	708	758
November	39,2	39,3	38,7	39,1	21,34	22,20	18,60	18,77	837	873	721	734
1994 Mai	38,7	38,7	38,8	38,6	21,56	22,55	18,93	18,32	835	874	734	707
<b>Tischler</b>												
1992 Mai	40,7	40,0	39,9	44,2	20,60	21,45	18,14	18,54	837	859	724	819
November	40,6	40,2	40,0	42,9	20,81	21,72	18,47	18,61	845	873	739	799
1993 Mai	39,9	39,7	39,5	40,9	21,59	22,36	19,32	19,66	861	888	764	805
November	40,6	39,9	40,2	44,2	21,54	22,56	19,25	19,03	874	899	774	841
1994 Mai	39,7	39,5	39,8	40,3	22,14	22,91	19,56	20,54	878	904	779	828
<b>Bäcker</b>												
1992 Mai	41,8	41,9	41,2	42,0	18,51	19,89	16,37	15,99	778	834	674	671
November	41,7	41,9	40,6	42,2	19,17	20,42	16,99	16,78	800	855	690	708
1993 Mai	41,7	41,8	41,4	41,9	19,38	20,70	17,06	16,84	809	865	706	706
November	41,5	41,7	40,9	41,5	19,77	21,16	17,18	17,08	821	882	703	709
1994 Mai	41,6	41,6	41,2	41,9	20,05	21,45	17,49	17,41	834	891	721	730
<b>Fleischer</b>												
1992 Mai	40,7	40,4	40,3	41,8	18,86	20,03	16,18	16,26	767	810	652	679
November	40,8	40,6	40,3	41,9	19,11	20,43	16,53	15,92	779	828	667	667
1993 Mai	40,5	39,5	40,2	44,1	19,53	21,00	16,93	16,36	791	830	680	721
November	40,7	40,4	40,3	41,4	19,53	21,18	17,20	16,23	794	856	693	672
1994 Mai	40,6	40,4	40,3	41,4	19,90	21,48	17,59	16,68	809	868	708	691

\*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965) <sup>1)</sup> Neue Gewerbebezeichnung, entspricht dem früheren Gewerbebezug -Schlosser-

## 22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk\*)

## 22.4.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
<b>Gewerbebranche insgesamt</b>												
1992 Mai	41,7	41,8	41,6	41,5	12,34	12,74	11,33	10,83	515	532	471	449
November	42,4	42,4	42,4	42,5	13,46	13,87	12,26	11,90	571	588	520	506
1993 Mai	41,7	41,7	41,6	41,7	14,01	14,39	12,80	12,46	584	600	533	519
November	41,8	41,9	41,7	41,4	14,51	14,94	13,26	12,99	606	626	553	538
1994 Mai	41,2	41,2	41,1	41,1	14,86	15,29	13,52	13,32	612	631	555	547
<b>Maler und Lackierer</b>												
1992 Mai	42,1	42,2	41,7	41,8	12,89	13,31	11,32	11,18	543	562	472	467
November	41,8	41,8	41,6	41,7	14,45	14,89	13,01	12,67	603	622	541	529
1993 Mai	41,5	41,5	41,2	41,6	15,05	15,42	13,51	13,11	625	640	557	546
November	41,0	41,0	41,1	40,9	15,45	15,94	13,76	13,60	634	654	565	556
1994 Mai	40,6	40,7	40,5	40,5	16,01	16,45	14,31	14,53	651	669	579	588
<b>Metalbauer<sup>1)</sup></b>												
1992 Mai	41,8	41,8	41,6	41,9	12,06	12,35	11,13	10,55	504	516	463	442
November	42,8	42,7	43,7	42,6	12,90	13,26	11,59	11,44	552	566	507	488
1993 Mai	42,1	42,2	41,4	42,1	13,42	13,78	11,83	12,05	565	581	490	507
November	42,0	42,2	42,2	40,6	13,86	14,22	12,44	12,22	583	601	525	496
1994 Mai	41,7	41,8	41,8	40,7	14,24	14,57	13,01	12,59	593	609	544	512
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>												
1992 Mai	41,2	41,2	41,5	40,7	11,76	12,19	10,24	10,24	484	502	425	417
November	41,7	41,8	41,3	41,2	12,96	13,22	11,91	11,99	540	553	492	494
1993 Mai	41,2	41,2	41,5	41,3	13,57	13,92	12,22	12,32	559	573	507	508
November	42,0	42,2	41,2	41,4	14,15	14,41	12,92	13,37	594	607	533	554
1994 Mai	41,0	41,1	41,0	40,8	14,72	15,14	13,04	13,30	604	622	535	542
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>												
1992 Mai	41,4	41,5	41,1	41,5	13,62	14,16	12,47	11,81	564	587	513	490
November	42,2	42,3	41,9	42,2	14,78	15,32	13,29	12,65	624	647	557	534
1993 Mai	41,5	41,5	41,2	41,4	15,00	15,58	13,62	12,64	622	646	561	523
November	41,7	41,8	41,9	41,3	15,59	16,30	14,10	13,25	651	681	591	548
1994 Mai	40,6	40,7	40,4	40,5	15,72	16,29	14,40	13,77	639	663	582	558
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>												
1992 Mai	41,3	41,5	40,9	40,7	13,90	14,63	12,83	11,82	574	608	524	481
November	42,4	42,4	43,6	41,9	15,22	16,12	14,31	13,12	645	684	624	550
1993 Mai	41,1	41,0	41,6	41,2	15,44	16,08	14,09	14,18	635	660	586	585
November	41,7	41,7	42,1	41,3	16,02	16,78	14,47	14,77	668	700	610	610
1994 Mai	40,8	40,8	40,6	40,9	15,92	16,57	14,20	14,45	649	676	577	591
<b>Elektroninstallateure</b>												
1992 Mai	41,4	41,4	41,7	41,2	12,15	12,33	11,43	11,17	503	510	477	460
November	42,5	42,6	42,5	42,2	13,19	13,40	12,58	11,64	561	570	535	491
1993 Mai	41,6	41,5	41,9	41,6	13,66	13,83	13,16	12,14	568	575	551	505
November	41,4	41,5	41,1	41,0	14,21	14,44	13,69	12,44	589	600	563	510
1994 Mai	41,2	41,3	41,1	41,0	14,44	14,70	13,54	12,74	595	606	556	523
<b>Tischler</b>												
1992 Mai	42,4	42,4	42,3	42,3	11,58	11,78	10,98	11,03	491	500	464	467
November	43,3	43,3	43,0	43,5	12,44	12,85	11,16	11,30	538	556	480	491
1993 Mai	42,4	42,4	41,8	42,4	13,21	13,52	12,29	12,22	560	574	514	517
November	42,8	42,9	42,2	42,8	13,54	13,99	12,41	12,34	579	600	524	528
1994 Mai	42,2	42,2	42,0	42,2	14,06	14,54	12,76	12,88	593	614	536	543
<b>Bäcker</b>												
1992 Mai	43,5	44,0	43,8	41,7	9,91	10,49	8,85	8,39	431	462	388	350
November	42,8	43,2	42,2	41,9	10,93	11,56	9,77	9,37	468	500	412	393
1993 Mai	42,5	43,0	42,3	41,1	11,63	12,25	10,48	9,84	495	526	443	405
November	42,5	42,8	42,2	41,6	11,94	12,61	10,84	9,83	508	540	458	409
1994 Mai	42,2	42,4	42,9	41,2	12,57	13,22	11,48	10,70	530	560	493	441
<b>Fleischer</b>												
1992 Mai	42,1	42,6	40,4	41,7	10,55	11,22	9,64	9,09	445	478	389	379
November	43,8	42,8	42,2	47,8	11,11	11,57	9,67	10,20	486	496	408	488
1993 Mai	42,7	42,5	42,7	43,2	11,85	12,39	10,28	10,27	506	527	439	443
November	42,6	42,4	43,1	43,2	12,15	12,60	10,18	11,26	518	535	439	487
1994 Mai	42,5	42,4	41,1	43,9	12,78	13,17	11,17	11,75	544	559	480	515

\*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 26. 12. 1965).

1) Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem früheren Gewerbe "Schlosser".

### 22.5 Durchschnittliche Bruttostundenverdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte\*)

Arbeitergruppe	September 1990		September 1991		September 1992		September 1993 <sup>2)</sup>	
	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>	Bezahlte Stunden	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	15,50	188,0	16,30	195,9	17,29	207,3	18,28	202,6
Landarbeiter	14,88	188,1	15,52	195,6	16,24	199,2	16,38	202,7
Nichtqualifizierte Arbeiter	13,54	175,5	14,02	184,2	14,42	186,0	15,34	199,8

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. – In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

<sup>1)</sup> Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

<sup>2)</sup> Aufgrund einer Neuauswahl der Betriebe und ihrer Beschäftigten sind die Ergebnisse für den Berichtsmonat September 1993 nur bedingt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar.

### 22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

1985 = 100

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
<b>Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>				<b>Investitionsgüterindustrie</b>			
1980	82,0	82,1	81,8	1990	120,0	120,2	119,2
1981	86,1	86,2	86,1	1991	127,1	127,3	126,6
1982	90,3	90,3	90,5	1992	134,0	134,1	133,6
1983	93,3	93,2	93,5	1993	139,1	139,0	139,5
1984	96,3	96,2	96,6	1994	142,2	142,1	142,9
1985	100	100	100	<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>			
1986	103,4	103,4	103,2	1990	119,0	119,0	119,1
1987	107,1	107,2	106,9	1991	125,7	125,6	125,9
1988	110,9	111,0	110,6	1992	132,4	132,2	132,9
1989	114,7	114,9	114,2	1993	137,2	136,9	138,1
1990	119,5	119,6	119,1	1994	140,6	140,0	142,3
1991	126,3	126,4	126,2	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>			
1992	133,3	133,2	133,5	1990	119,5	119,5	119,4
1993	138,5	138,2	139,5	1991	125,5	125,5	125,5
1994	141,8	141,2	143,3	1992	133,5	133,2	134,4
<b>Industrie</b>				1993	139,6	139,1	140,9
1990	119,7	119,7	119,3	1994	143,2	142,5	145,0
1991	126,5	126,5	126,3	<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)<sup>1)</sup></b>			
1992	133,5	133,5	133,5	1990	120,2	120,3	119,8
1993	138,4	138,3	139,2	1991	127,7	127,9	126,3
1994	141,6	141,4	142,8	1992	135,4	135,5	134,7
<b>darunter:</b>				1993	143,2	143,2	143,4
<b>Bergbau</b>				1994	147,0	146,9	147,7
1990	115,5	115,4	117,6	<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>			
1991	120,0	119,8	121,9	1990	119,2	119,4	119,0
1992	126,8	126,8	127,9	1991	126,0	125,9	126,1
1993	126,5	126,3	130,8	1992	132,9	132,5	133,5
1994	124,5	124,4	127,2	1993	138,6	138,0	139,7
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>				1994	142,1	140,9	143,9
1990	120,1	120,1	120,3				
1991	127,1	126,9	127,6				
1992	134,1	134,0	134,3				
1993	138,0	137,6	139,3				
1994	141,4	141,1	142,7				

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. Handwerk.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1994\*\*)

DM

Wirtschaftszweig (H v = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
<b>Männliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 611	7 165	4 990	3 754	3 282	6 416	7 490	5 717	4 481	3 518
Industrie <sup>1)</sup>	6 311	7 687	5 402	4 071	3 520	6 554	7 601	5 799	4 592	3 798
darunter										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 820	7 347	5 242	3 971	3 591	6 356	7 354	5 747	4 311	(3 511)
Bergbau	6 144	6 824	5 015	4 305	4 851	6 629	7 542	5 833	4 664	4 342
darunter										
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerer	5 919	6 475	4 167	4 123	(2 977)	6 459	7 317	5 498	4 625	4 386
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	6 452	7 981	5 865	5 053	4 971	6 877	8 043	6 335	4 916	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	6 195	7 175	5 128	(4 015)	-	6 399	7 532	5 845	5 093	-
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	7 104	8 459	5 548	4 772	/	7 610	8 766	6 332	(4 615)	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	6 487	7 795	5 582	4 188	3 548	6 538	7 739	5 916	4 730	3 828
darunter										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	6 071	7 402	5 541	4 274	3 268	6 133	7 189	5 699	4 485	3 642
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	5 981	6 599	4 784	3 881	3 457	6 252	6 702	5 570	4 531	(3 988)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	6 420	7 707	5 368	3 952	(3 548)	6 410	7 493	5 758	4 752	(4 184)
Mineralölverarbeitung	8 048	9 119	6 269	4 674	4 273	7 764	9 144	6 727	4 899	/
Chemische Industrie (ohne H v. Chemiefasern)	6 863	8 224	5 728	4 273	3 682	6 675	8 296	6 021	4 789	3 952
H v. Chemiefasern	6 131	8 260	5 257	3 860	/	6 187	8 578	5 558	4 310	/
Holzbearbeitung	5 619	7 157	5 189	3 963	3 435	5 722	6 798	5 397	4 637	(3 259)
Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	6 371	7 694	5 197	3 936	(3 705)	6 874	7 949	6 436	5 171	(4 190)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	6 255	7 640	5 300	3 898	3 468	6 139	7 392	5 459	4 417	(4 042)
Investitionsgüterindustrie	6 590	7 845	5 439	4 064	3 375	6 695	7 672	5 806	4 513	3 703
darunter										
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- molvbau)	8 247	7 557	5 170	3 842	3 225	6 402	7 250	5 575	4 471	(3 376)
Maschinenbau, Lokomotivbau	6 300	7 585	5 388	4 017	3 138	6 443	7 381	5 682	4 530	3 962
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	7 067	8 321	5 691	4 265	3 430	7 137	8 055	6 164	4 805	3 818
Schiffbau	5 989	7 603	5 434	4 093	/	6 646	7 788	5 863	4 565	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	6 673	7 759	5 304	4 295	(3 511)	7 304	8 106	5 695	4 646	/
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	6 647	7 787	5 387	4 102	3 557	6 849	7 807	5 859	4 446	3 404
Feinmechanik, Optik, H v. Uhren usw.	6 353	7 773	5 608	3 968	3 358	5 994	7 149	5 603	4 436	3 750
H v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	5 980	7 280	5 272	3 929	3 346	5 861	6 814	5 376	4 519	4 048
H v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	7 773	8 599	5 760	4 237	(3 302)	6 947	7 949	6 141	4 451	4 015
Verbrauchsgüterindustrie	5 839	7 290	5 328	3 961	3 376	5 754	6 824	5 412	4 517	3 903
darunter										
Feinkeramik	5 566	7 309	4 841	3 445	(3 300)	5 099	6 460	4 712	3 907	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5 674	7 146	4 975	3 849	3 313	5 877	7 028	5 284	4 370	(3 711)
Holzverarbeitung, Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	5 537	7 087	5 140	4 095	3 398	5 554	6 579	5 204	4 588	4 170
H v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	5 749	7 300	5 341	3 711	(3 027)	5 357	6 423	5 192	4 330	(3 470)
Papier- und Pappeverarbeitung	5 895	7 254	5 249	3 992	3 443	5 929	6 957	5 505	4 622	3 837
Druckerei, Vertriebsfertigung	6 379	7 581	5 809	4 475	3 628	6 354	7 208	6 012	5 186	5 386
H v. Kunststoffwaren	5 969	7 352	5 463	3 967	3 240	5 829	6 852	5 488	4 519	3 691
Lederherzeugung	5 468	7 178	4 787	(3 445)	/	5 338	6 027	5 109	4 217	/
Lederverarbeitung (ohne H v. Schuhen)	5 243	6 510	4 740	3 245	/	4 686	5 511	4 466	3 972	/
H v. Schuhen, Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	5 435	6 804	4 917	3 433	/	5 102	6 228	4 752	4 218	(3 174)
Textilgewerbe	5 591	7 169	5 125	3 784	3 187	5 347	6 686	5 044	4 504	3 759
Bekleidungsindustrie	5 384	7 137	4 952	3 726	3 533	5 125	6 152	4 653	3 967	(3 361)
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	5 831	7 565	5 254	4 212	3 578	6 075	7 133	5 666	4 676	3 886
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtalbau im Hochbau <sup>3)</sup> )	5 963	7 235	5 265	3 773	(3 262)	6 729	7 644	6 141	5 131	3 710
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	5 232	6 783	4 780	3 655	3 238	5 325	6 363	5 055	4 040	3 293
darunter										
Großhandel	5 266	7 136	5 089	3 780	3 254	5 609	6 827	5 321	4 220	3 386
Einzelhandel	4 513	6 103	4 395	3 461	2 820	4 806	5 626	4 528	3 676	3 014
Kreditinstitute	5 525	6 836	4 664	3 709	3 670	4 617	7 329	4 997	4 027	(3 850)
Versicherungsgewerbe	5 775	6 785	4 769	3 927	3 506	5 933	6 598	4 894	(4 300)	/
<b>Weibliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 970	5 795	4 299	3 258	2 896	4 546	6 648	4 738	3 658	3 102
Industrie <sup>1)</sup>	4 368	6 240	4 634	3 568	2 975	4 657	6 798	4 852	3 750	3 172
darunter										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 408	6 388	4 541	3 725	3 361	4 481	6 094	4 534	3 692	3 280

\*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel. Kurzbezeichnungen

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau, Verarbeitende Industrie, Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau

3) Einschl. Handwerk

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet 1994\*\*)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
	Weibliche Angestellte									
Bergbau	4 572	5 124	4 432	3 722	3 926	4 835	7 032	4 909	3 791	/
dar. Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	4 307	4 916	3 741	3 092	(2 559)	4 096	(5 984)	4 313	3 349	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 650	6 319	4 889	3 708	3 088	4 957	7 387	5 104	3 871	3 185
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 128	5 693	4 478	3 516	2 891	4 296	6 276	4 522	3 685	(3 088)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 248	5 433	4 161	3 374	3 228	4 398	5 520	4 130	3 421	(3 143)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	4 354	6 092	4 659	3 570	3 268	4 649	6 318	4 825	3 830	/
Mineralölverarbeitung	5 597	7 563	5 546	4 469	3 937	5 408	7 562	5 524	4 034	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 878	6 700	5 120	3 834	3 152	5 033	7 705	5 187	3 900	3 191
H. v. Chemiefasern	4 490	(7 012)	4 767	3 719	/	4 555	(6 657)	4 994	3 783	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	4 426	6 349	4 604	3 554	3 122	4 570	(6 762)	4 649	3 826	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 343	6 362	4 643	3 520	2 978	4 643	6 814	4 766	3 614	/
Investitionsgüterindustrie	4 481	6 473	4 726	3 633	3 002	4 747	6 894	4 993	3 778	3 064
darunter:										
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	4 199	5 806	4 396	3 406	2 900	4 262	5 738	4 576	3 533	(3 131)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 293	6 163	4 583	3 601	2 993	4 306	6 428	4 644	3 707	2 834
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	4 880	6 951	5 024	3 865	3 163	5 222	7 174	5 229	4 047	3 466
Schiffbau	4 341	6 695	4 928	3 771	2 987	4 338	/	5 081	3 753	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 117	7 033	5 017	3 917	3 104	5 225	7 052	5 166	3 958	3 390
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 583	6 524	4 793	3 657	2 978	5 005	7 127	5 168	3 840	3 132
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 261	6 294	4 657	3 619	3 046	4 345	6 352	4 813	3 818	3 148
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 026	5 961	4 353	3 435	2 948	4 070	5 803	4 462	3 569	3 090
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5 264	7 132	5 066	3 977	3 002	5 559	7 187	5 541	3 889	3 157
Verbrauchsgüterindustrie	3 952	5 817	4 282	3 368	2 958	4 150	5 678	4 365	3 576	3 241
darunter:										
Fenkeramik	3 795	5 932	4 268	3 245	2 880	4 051	5 644	4 120	3 441	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 961	5 673	4 233	3 397	2 859	4 058	6 119	4 185	3 464	(3 129)
Holzverarbeitung, Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. a.	3 714	5 292	4 074	3 334	3 042	4 046	(5 458)	4 340	3 513	3 108
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. a.	3 804	6 138	4 050	3 389	2 862	3 869	(5 627)	4 363	3 564	3 008
Papier- und Pappeverarbeitung	4 011	5 757	4 280	3 383	2 986	3 993	6 016	4 250	3 535	3 250
Druckerei, Vervielfältigung	4 368	6 211	4 554	3 563	3 077	4 624	5 843	4 713	4 170	(3 828)
H. v. Kunststoffwaren	3 985	5 760	4 425	3 384	2 860	4 037	5 936	4 522	3 513	3 074
Ledererzeugung	3 683	/	4 070	3 079	/	(3 705)	/	(3 597)	(3 487)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 572	5 229	3 690	3 023	2 702	3 530	(4 200)	3 681	(2 911)	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. a., Schirmen	3 670	5 811	3 921	3 092	2 595	3 902	(4 772)	4 163	3 452	/
Textilgewerbe	3 857	5 956	4 221	3 385	3 006	4 145	6 010	4 415	3 600	3 168
Bekleidungsgerbere	3 660	5 449	3 926	3 148	2 871	4 084	5 538	4 095	3 399	3 425
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 183	6 209	4 453	3 482	3 054	4 095	6 216	4 290	3 576	3 346
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtalbau im Hochbau) <sup>3)</sup>	3 966	5 381	4 323	3 248	2 295	4 742	6 070	4 963	3 540	(2 955)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 783	5 544	4 126	3 123	2 875	3 836	5 668	3 999	3 074	2 587
darunter:										
Großhandel	3 797	5 454	4 172	3 275	2 902	4 302	6 248	4 804	3 311	(2 695)
Einzelhandel	3 241	4 935	3 627	2 903	2 487	3 342	4 963	3 378	2 779	/
Kreditinstitute	4 254	6 050	4 306	3 518	3 291	5 761	(6 031)	(5 610)	/	/
Versicherungsgewerbe	4 557	5 876	4 463	3 787	3 406	5 487	(7 223)	(4 380)	/	/

## 22.7.2 Nach Ländern des früheren Bundesgebietes 1994

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Baden-Württemberg	5 476	6 257	4 086	4 826	5 705	4 022	6 745
Bayern	5 243	5 993	3 969	4 735	5 586	3 924	6 427
Berlin-West	5 072	5 813	4 180	4 646	5 338	4 122	6 472
Bremen	5 331	6 082	3 918	4 870	5 750	3 901	6 485
Hamburg	5 453	6 172	4 426	5 273	6 106	4 421	6 313
Hessen	5 365	6 027	4 240	5 050	5 839	4 201	6 299
Niedersachsen	4 886	5 588	3 720	4 495	5 234	3 685	6 166
Nordrhein-Westfalen	5 235	5 930	4 000	4 832	5 639	3 970	6 299
Rheinland-Pfalz	5 002	5 775	3 780	4 527	5 402	3 721	6 215
Saarland	4 896	5 633	3 636	4 403	5 173	3 621	6 252
Schleswig-Holstein	4 790	5 504	3 706	4 450	5 233	3 677	5 911
<b>Insgesamt</b>	<b>5 247</b>	<b>5 976</b>	<b>4 012</b>	<b>4 790</b>	<b>5 611</b>	<b>3 970</b>	<b>6 416</b>

Fußnoten siehe S. 582.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Industrie<sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	4 888	5 622	3 689	4 437	5 262	3 649	6 047
1993	5 102	5 835	3 880	4 648	5 482	3 838	6 250
1994	5 247	5 976	4 012	4 790	5 611	3 970	6 416
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>							
1992	5 571	6 110	4 107	5 036	5 950	4 062	6 187
1993	5 774	6 309	4 292	5 236	6 157	4 244	6 381
1994	5 933	6 476	4 418	5 384	6 311	4 368	6 554
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>							
1992	5 333	5 723	4 072	4 862	5 384	4 067	5 948
1993	5 583	5 991	4 287	5 105	5 661	4 279	6 205
1994	5 731	6 147	4 419	5 246	5 820	4 408	6 356
<b>Bergbau</b>							
1992	6 215	6 476	4 449	5 438	5 964	4 428	6 651
1993	6 263	6 511	4 612	5 576	6 093	4 588	6 654
1994	6 252	6 504	4 601	5 601	6 144	4 572	6 629
<b>Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei</b>							
1992	6 259	6 514	4 310	5 377	5 905	4 313	6 713
1993	6 188	6 425	4 411	5 444	5 954	4 422	6 579
1994	6 076	6 324	4 292	5 372	5 919	4 307	6 459
<b>Braunkohlenbergbau und -briketherstellung</b>							
1992	6 071	6 301	4 690	5 572	5 965	4 680	6 455
1993	6 367	6 609	4 934	5 838	6 244	4 917	6 777
1994	6 517	6 746	5 100	6 043	6 452	5 089	6 877
<b>Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>							
1992	5 810	6 011	4 657	5 418	5 862	4 706	6 057
1993	5 984	6 195	4 845	5 582	6 041	4 890	6 241
1994	6 130	6 350	4 935	5 725	6 195	4 979	6 399
<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>							
1992	6 464	6 854	4 698	5 661	6 521	4 569	6 958
1993	6 836	7 231	5 002	5 999	6 865	4 856	7 345
1994	7 100	7 489	5 230	6 248	7 104	5 073	7 610
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>							
1992	5 662	6 199	4 413	5 276	6 122	4 344	6 244
1993	5 788	6 290	4 552	5 424	6 245	4 483	6 315
1994	5 984	6 519	4 719	5 628	6 487	4 650	6 538
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>							
1992	5 141	5 679	3 791	4 804	5 612	3 775	5 738
1993	5 368	5 906	4 000	5 031	5 829	3 987	5 975
1994	5 552	6 104	4 142	5 240	6 071	4 128	6 133
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>							
1992	5 431	5 887	3 956	4 927	5 705	3 944	5 988
1993	5 435	5 805	3 971	4 968	5 664	3 973	5 874
1994	5 722	6 158	4 261	5 220	5 981	4 248	6 252
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metallgießerei</b>							
1992	5 561	6 076	4 117	5 019	6 019	4 093	6 098
1993	5 718	6 221	4 282	5 223	6 247	4 254	6 211
1994	5 896	6 412	4 393	5 373	6 420	4 354	6 410
<b>Mineralölverarbeitung</b>							
1992	6 851	7 401	5 080	6 610	7 472	5 113	7 336
1993	7 076	7 602	5 345	6 827	7 654	5 374	7 557
1994	7 363	7 901	5 571	7 191	8 048	5 597	7 764
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>							
1992	5 790	6 370	4 631	5 463	6 327	4 584	6 395
1993	5 964	6 544	4 802	5 654	6 529	4 757	6 552
1994	6 094	6 671	4 923	5 791	6 663	4 878	6 675
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>							
1992	5 521	5 926	4 203	5 041	5 873	4 192	5 941
1993	5 657	6 049	4 413	5 196	6 035	4 383	6 052
1994	5 779	6 176	4 510	5 296	6 131	4 490	6 187

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Sonstiger Bergbau.



## 22.7 Durchschnittliche Bruttonomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Holzbearbeitung</b>							
1992	4 817	5 340	3 441	4 507	5 304	3 431	5 375
1993	4 992	5 505	3 609	4 690	5 462	3 597	5 549
1994	5 147	5 670	3 735	4 828	5 619	3 720	5 722
<b>Zellstoff-, Holzschnit-, Papier- und Papierzeugung</b>							
1992	5 830	6 429	4 115		6 005	4 115	6 654
1993	5 995	6 579	4 294	5 282	6 182	4 289	6 779
1994	6 138	6 701	4 443	5 474	6 371	4 426	6 874
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>							
1992	5 430	5 895	4 117	5 069	5 914	4 091	5 885
1993	5 576	6 025	4 262	5 223	6 061	4 228	6 006
1994	5 725	6 181	4 382	5 396	6 255	4 343	6 139
<b>Investitionsgüterindustrie</b>							
1992	5 780	6 277	4 186	5 203	6 220	4 149	6 298
1993	6 012	6 504	4 397	5 427	6 456	4 355	6 521
1994	6 181	6 667	4 527	5 577	6 590	4 481	6 695
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>							
1992	5 578	6 089	3 921	4 860	5 860	3 928	6 159
1993	5 744	6 258	4 085	5 064	6 094	4 080	6 311
1994	5 861	6 364	4 210	5 214	6 247	4 199	6 402
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>							
1992	5 526	6 024	3 964	4 951	5 934	3 968	6 057
1993	5 741	6 235	4 154	5 175	6 182	4 154	6 254
1994	5 916	6 405	4 295	5 327	6 300	4 293	6 443
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>							
1992	6 294	6 740	4 579	5 729	6 661	4 544	6 772
1993	6 507	6 940	4 811	5 969	6 896	4 772	6 958
1994	6 683	7 117	4 926	6 136	7 067	4 880	7 137
<b>Schiffbau</b>							
1992	5 748	6 109	3 908	4 800	5 606	3 933	6 211
1993	6 030	6 385	4 143	5 027	5 828	4 157	6 492
1994	6 185	6 538	4 340	5 212	5 989	4 341	6 646
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>							
1992	6 547	6 905	4 804	5 978	6 484	4 713	7 136
1993	6 673	7 007	5 042	6 043	6 567	5 005	7 190
1994	6 800	7 131	5 146	6 131	6 673	5 117	7 304
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>							
1992	5 878	6 354	4 297	5 157	6 213	4 224	6 392
1993	6 161	6 640	4 533	5 424	6 497	4 449	6 678
1994	6 341	6 807	4 670	5 588	6 647	4 583	6 849
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>							
1992	5 217	5 790	3 971	4 825	6 003	3 944	5 702
1993	5 411	5 978	4 166	5 034	6 212	4 143	5 890
1994	5 547	6 105	4 273	5 201	6 353	4 261	5 994
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>							
1992	5 046	5 622	3 774	4 663	5 649	3 767	5 607
1993	5 204	5 764	3 929	4 848	5 842	3 922	5 718
1994	5 343	5 906	4 030	4 989	5 980	4 026	5 861
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>							
1992	6 283	6 726	4 783	6 371	7 305	4 768	6 332
1993	6 619	7 062	5 094	6 689	7 633	5 079	6 687
1994	6 838	7 275	5 320	6 845	7 773	5 264	6 947
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>							
1992	4 820	5 471	3 718	4 542	5 508	3 688	5 442
1993	5 000	5 659	3 874	4 726	5 714	3 842	5 616
1994	5 126	5 791	3 985	4 852	5 839	3 952	5 754
<b>Feinkeramik</b>							
1992	4 452	4 945	3 545	4 245	5 124	3 504	4 833
1993	4 635	5 116	3 758	4 482	5 392	3 725	4 940
1994	4 775	5 285	3 833	4 616	5 566	3 795	5 099
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>							
1992	5 012	5 545	3 726	4 578	5 434	3 715	5 610
1993	5 166	5 697	3 870	4 749	5 617	3 861	5 744
1994	5 273	5 803	3 974	4 829	5 674	3 961	5 877
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>							
1992	4 686	5 265	3 472	4 394	5 277	3 456	5 254
1993	4 846	5 427	3 619	4 562	5 450	3 600	5 406
1994	4 973	5 546	3 733	4 680	5 537	3 714	5 554

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen im früheren Bundesgebiet\*\*)

Jahr	DM			DM			Männliche technische Angestellte
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>							
1992	4 414	5 117	3 628	4 202	5 277	3 626	5 008
1993	4 569	5 318	3 719	4 356	5 498	3 718	5 193
1994	4 721	5 524	3 815	4 514	5 749	3 804	5 357
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>							
1992	4 933	5 595	3 707	4 687	5 602	3 705	5 586
1993	5 117	5 758	3 892	4 874	5 749	3 893	5 767
1994	5 267	5 911	4 009	5 016	5 895	4 011	5 929
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>							
1992	5 291	5 944	4 107	4 952	5 930	4 076	5 953
1993	5 538	6 216	4 297	5 194	6 226	4 257	6 209
1994	5 669	6 365	4 406	5 330	6 379	4 368	6 354
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>							
1992	5 032	5 628	3 762	4 702	5 667	3 761	5 602
1993	5 173	5 762	3 883	4 850	5 836	3 877	5 711
1994	5 302	5 885	3 991	4 981	5 969	3 985	5 829
<b>Ledererzeugung</b>							
1992	4 823	5 321	3 541	4 448	5 393	3 517	5 287
1993	4 926	5 375	3 656	4 600	5 474	3 643	5 327
1994	4 926	5 379	3 670	4 598	5 468	3 663	5 338
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>							
1992	4 039	4 827	3 312	3 963	5 109	3 321	4 487
1993	4 175	4 943	3 446	4 094	5 235	3 450	4 604
1994	4 268	4 993	3 568	4 189	5 243	3 572	4 686
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>							
1992	4 383	4 957	3 388	4 257	5 146	3 357	4 759
1993	4 559	5 145	3 544	4 439	5 339	3 512	4 933
1994	4 690	5 279	3 699	4 560	5 435	3 670	5 102
<b>Textilgewerbe</b>							
1992	4 575	5 157	3 625	4 318	5 280	3 565	5 083
1993	4 739	5 326	3 793	4 495	5 471	3 731	5 236
1994	4 851	5 443	3 918	4 622	5 591	3 857	5 347
<b>Bekleidungsindustrie</b>							
1992	4 170	4 960	3 578	4 085	5 077	3 442	4 811
1993	4 323	5 171	3 713	4 236	5 299	3 574	5 000
1994	4 420	5 278	3 803	4 333	5 384	3 660	5 125
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>							
1992	4 971	5 508	3 850	4 833	5 418	3 855	5 706
1993	5 199	5 753	4 046	5 065	5 672	4 055	5 932
1994	5 342	5 907	4 170	5 212	5 831	4 183	6 075
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)<sup>1)</sup></b>							
1992	5 487	6 102	3 696	4 359	5 507	3 638	6 248
1993	5 782	6 421	3 917	4 600	5 798	3 851	6 570
1994	5 931	6 581	4 041	4 729	5 963	3 966	6 729
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	4 182	4 894	3 453	4 130	4 879	3 454	4 987
1993	4 398	5 120	3 647	4 346	5 106	3 645	5 214
1994	4 539	5 244	3 784	4 490	5 232	3 783	5 325
darunter:							
<b>Großhandel</b>							
1992	4 492	5 001	3 539	4 373	4 926	3 530	5 281
1993	4 705	5 231	3 703	4 579	5 156	3 684	5 510
1994	4 820	5 337	3 814	4 700	5 266	3 797	5 609
<b>Einzelhandel</b>							
1992	3 469	4 301	2 948	3 392	4 258	2 944	4 487
1993	3 646	4 471	3 112	3 569	4 420	3 109	4 697
1994	3 776	4 566	3 243	3 701	4 513	3 241	4 806
<b>Kreditinstitute</b>							
1992	4 529	5 116	3 933	4 530	5 120	3 933	4 131
1993	4 757	5 374	4 135	4 758	5 378	4 135	4 424
1994	4 894	5 521	4 254	4 894	5 525	4 254	4 617
<b>Versicherungsgewerbe</b>							
1992	4 843	5 396	4 240	4 840	5 395	4 239	5 468
1993	5 070	5 638	4 451	5 067	5 637	4 450	5 855
1994	5 198	5 776	4 658	5 195	5 775	4 557	5 933

\*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

1) Einschl. Handwerk.

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994\*\*)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	ins- gesamt	Leistungsgruppe				ins- gesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
<b>Männliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 031	5 066	3 785	2 838	2 596	4 388	4 914	4 111	3 233	2 658
Industrie <sup>1)</sup>	4 215	4 901	3 837	3 040	2 737	4 406	4 920	4 121	3 258	2 657
darunter										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 192	5 327	4 042	3 106	2 886	4 618	5 250	4 356	3 620	(2 953)
Bergbau	4 589	5 117	3 981	(3 433)	/	4 799	5 290	4 505	3 546	/
darunter:										
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokeret	/	-	/	-	-	/	/	-	-	-
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung	4 628	5 124	4 009	(3 555)	/	4 858	5 291	4 565	3 757	/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 159	4 795	3 729	/	-	4 346	5 027	4 192	(3 066)	-
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	(4 806)	(5 633)	(4 089)	-	-	5 139	5 730	4 641	-	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 116	4 769	3 751	2 838	(1 915)	3 990	4 481	3 784	3 065	(2 834)
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 189	5 007	3 819	2 797	/	4 121	4 570	3 824	3 248	(3 281)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahl- verformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 114	4 463	3 708	3 314	/	4 141	4 374	3 892	3 096	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metall- gießerei	4 411	4 923	3 901	(3 550)	-	4 372	4 764	4 094	3 688	/
Mineralölverarbeitung	4 183	4 742	3 733	(2 783)	-	4 082	4 571	4 122	2 965	-
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	4 061	4 874	3 753	2 599	/	3 870	4 502	3 665	2 944	/
H. v. Chemiefasern	3 692	(4 102)	3 597	/	-	3 972	4 355	3 806	/	/
Holzbearbeitung	4 338	4 530	/	/	-	3 794	4 155	3 374	/	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	3 962	4 438	3 538	/	-	3 792	4 212	3 693	3 206	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 066	4 898	3 689	(2 545)	/	3 650	4 119	3 467	(2 997)	-
Investitionsgüterindustrie	4 353	4 962	3 896	3 106	2 423	4 261	4 754	3 927	3 168	2 378
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Loko- motivbau)	4 184	4 907	3 845	3 219	(2 455)	4 246	4 811	3 973	3 232	(2 610)
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 430	4 940	4 002	3 032	/	4 201	4 704	3 930	3 131	/
Straßenfahrzeugbau, Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 695	4 250	3 620	3 056	/	3 813	4 157	3 799	3 091	(2 497)
Schiffbau	4 686	5 303	3 975	(2 811)	/	4 680	5 158	4 057	(3 313)	/
Luft- und Raumfahrzeugbau										
Elektrotechnik, Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 616	5 321	4 021	3 104	/	4 508	5 024	4 025	3 272	(2 236)
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 469	4 758	3 329	(2 951)	/	4 117	4 367	3 440	2 984	-
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 944	4 415	3 465	3 458	-	3 869	4 223	3 646	3 170	-
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4 270	4 581	4 195	/	-	3 776	4 021	3 547	(3 064)	-
Verbrauchsgüterindustrie	3 980	4 461	3 795	3 180	2 639	3 674	4 141	3 480	2 984	(2 326)
darunter										
Feinkeramik	4 378	5 300	3 309	/	-	3 511	3 982	3 293	(2 697)	-
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 691	4 190	3 232	/	/	3 770	4 090	3 545	(3 114)	-
Holzverarbeitung: Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	3 592	4 152	3 257	(2 370)	/	3 453	3 854	3 224	2 948	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	3 625	3 828	3 430	-	-	3 020	3 200	2 970	(2 255)	-
Papier- und Pappeerzeugung	3 765	4 122	3 626	(2 871)	/	3 486	3 906	3 243	(3 084)	/
Druckerei, Vervielfältigung	4 468	5 073	4 431	3 449	(3 042)	4 669	5 115	4 420	3 623	/
H. v. Kunststoffwaren	3 883	4 359	3 792	3 260	/	3 670	4 067	3 521	3 220	/
Ledererzeugung	/	/	/	-	-	(3 494)	(3 855)	(3 071)	-	-
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	(3 113)	/	/	/	/	(3 096)	/	(3 257)	/	-
H. v. Schuhen, Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	3 730	(4 236)	(2 836)	/	/	3 055	3 618	(2 914)	(2 082)	/
Textilgewerbe	3 606	4 275	3 004	(2 443)	/	3 139	3 721	2 988	2 870	/
Bekleidungsindustrie	3 352	3 921	2 914	/	/	3 423	4 073	3 021	(2 718)	/
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 597	4 217	3 389	2 859	3 061	3 806	4 003	3 683	3 568	(2 714)
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau <sup>3)</sup> )	4 657	5 571	4 044	3 001	/	5 036	5 599	4 689	3 551	(3 062)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 764	5 522	3 654	2 740	2 550	3 319	4 088	3 382	2 910	2 707
darunter:										
Großhandel	3 602	4 512	3 703	2 812	2 765	3 291	3 964	3 227	2 919	(2 412)
Einzelhandel	3 137	4 290	3 232	2 589	2 184	3 508	4 289	3 485	2 824	/
Kreditinstitute	4 131	6 448	3 773	2 786	2 719	3 060	(3 850)	3 693	2 979	2 843
Versicherungsgewerbe	4 135	5 388	3 931	3 336	(2 902)	(3 998)	/	/	-	/
<b>Weibliche Angestellte</b>										
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 190	4 242	3 414	2 733	2 527	3 412	4 393	3 605	2 751	2 298
Industrie <sup>1)</sup>	3 201	4 208	3 358	2 676	2 399	3 419	4 394	3 611	2 753	2 286
darunter										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 524	4 932	3 759	3 044	2 704	3 644	4 792	3 828	3 027	2 622

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

22.7.4 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994\*\*)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	DM									
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
II		III	IV	V	II		III	IV	V	
Weibliche Angestellte										
Bergbau	3 875	5 078	3 924	3 272	2 942	3 985	5 086	4 089	3 329	2 712
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 064	4 202	3 259	2 482	2 308	3 096	4 298	3 381	2 427	2 140
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	2 966	3 961	3 092	2 596	2 297	3 310	4 095	3 545	2 523	(2 192)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 256	4 039	3 217	2 702	(2 355)	3 419	4 060	3 365	2 734	(2 442)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke, NE-Metallgießerei	3 577	4 406	3 727	3 251	(2 785)	3 622	(4 331)	3 855	3 253	/
Mineralölverarbeitung	2 947	4 229	3 405	2 439	/	3 231	(4 452)	3 706	2 601	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 070	4 565	3 364	2 308	2 107	3 020	4 500	3 333	2 368	2 028
H. v. Chemiefasern	2 795	(3 933)	3 022	2 368	/	2 950	(3 626)	3 257	2 272	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 782	3 541	2 873	2 495	/	2 876	/	3 118	2 634	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	2 937	4 040	3 103	2 273	/	3 187	(3 719)	3 217	(2 210)	/
Investitionsgüterindustrie	3 323	4 393	3 449	2 786	2 295	3 438	4 456	3 590	2 846	2 189
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 260	4 268	3 450	2 839	2 440	3 389	4 379	3 615	2 948	2 405
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 313	4 368	3 464	2 778	2 203	3 350	4 418	3 553	2 805	2 143
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 070	4 009	3 347	2 681	2 335	3 154	(4 316)	3 570	2 699	(2 038)
Schiffbau	3 728	4 875	3 787	2 999	/	3 718	4 712	3 967	3 042	/
Luft- und Raumfahrzeugbau										
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 481	4 747	3 556	2 882	2 313	3 681	4 822	3 713	2 874	(2 283)
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 382	4 149	3 205	2 500	/	3 397	4 070	3 197	2 465	/
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 001	3 863	3 051	2 545	(2 383)	3 049	(3 420)	3 257	2 620	/
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	3 518	4 484	3 664	2 895	/	3 272	(3 896)	(3 188)	(2 976)	/
Verbrauchsgüterindustrie	2 928	3 616	3 041	2 523	2 103	3 081	3 711	3 092	2 706	2 390
darunter:										
Feinkeramik	2 816	3 795	2 984	2 506	(2 075)	2 931	3 282	3 076	2 478	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 781	3 624	2 799	2 391	(2 355)	2 979	(3 784)	2 870	(2 505)	/
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	2 716	3 284	2 813	2 303	1 922	2 908	3 396	2 987	2 450	/
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	2 593	3 162	2 545	2 213	/	2 427	/	(2 672)	(2 185)	/
Papier- und Pappeerzeugung	2 726	3 423	2 744	2 492	(2 067)	2 693	/	(2 861)	(2 351)	/
Druckerei, Vervielfältigung	3 520	4 464	3 735	3 023	2 474	3 736	4 866	3 787	3 165	2 809
H. v. Kunststoffwaren	2 735	3 564	2 969	2 310	(2 087)	2 942	(3 965)	3 076	2 289	/
Ledererzeugung	(2 633)	/	(2 452)	/	/	/	/	/	/	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 670	/	(2 756)	/	/	(2 586)	/	(2 558)	/	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 603	(3 522)	2 541	2 171	/	2 791	(3 219)	2 703	(2 232)	/
Textilgewerbe	2 622	3 621	2 650	2 131	1 880	2 708	3 307	2 745	2 450	(1 844)
Bekleidungs-gewerbe	2 560	3 322	2 451	2 111	(1 718)	2 486	2 816	2 400	2 378	/
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2 551	3 280	2 690	2 161	2 290	2 783	3 565	3 030	2 463	2 189
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) <sup>3)</sup>	3 319	4 332	3 460	2 747	2 167	4 084	4 756	4 239	2 955	(2 172)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 181	4 305	3 474	2 778	2 602	2 984	(4 242)	3 196	2 601	2 489
darunter:										
Großhandel	2 829	3 858	3 057	2 506	2 378	3 409	(4 750)	3 601	(2 698)	/
Einzelhandel	2 740	3 573	2 971	2 472	2 155	2 611	/	(2 701)	(2 377)	/
Kreditinstitute	3 324	4 889	3 583	2 942	2 718	2 686	/	(3 062)	(2 748)	2 516
Versicherungsgewerbe	3 748	5 127	3 796	3 235	2 966	/	/	/	/	/

## 22.7.5 In den neuen Ländern und Berlin-Ost 1994

Land	DM						
	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Brandenburg	3 803	4 400	3 320	3 443	4 082	3 267	4 532
Mecklenburg-Vorpommern	3 681	4 275	3 224	3 393	3 980	3 190	4 474
Sachsen	3 651	4 205	3 173	3 390	4 023	3 155	4 311
Sachsen-Anhalt	3 641	4 196	3 159	3 338	3 949	3 130	4 316
Thüringen	3 580	4 100	3 112	3 315	3 926	3 097	4 191
<b>Insgesamt</b>	<b>3 702</b>	<b>4 263</b>	<b>3 222</b>	<b>3 409</b>	<b>4 031</b>	<b>3 190</b>	<b>4 388</b>
Nachrichtlich: Berlin-Ost	4 111	4 676	3 584	3 771	4 368	3 513	4 876

Fußnoten siehe S. 587.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Industrie<sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	2 796	3 213	2 473	2 589	3 030	2 449	3 310
1993	3 322	3 826	2 912	3 069	3 629	2 885	3 929
1994	3 702	4 263	3 222	3 409	4 031	3 190	4 388
<b>Industrie<sup>1)</sup></b>							
1992	2 918	3 267	2 505	2 662	3 117	2 466	3 323
1993	3 464	3 890	2 936	3 131	3 729	2 887	3 943
1994	3 878	4 359	3 256	3 503	4 215	3 201	4 406
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>							
1992	3 297	3 683	2 898	3 034	3 496	2 895	3 731
1993	3 768	4 201	3 311	3 425	3 877	3 290	4 291
1994	4 058	4 520	3 553	3 690	4 192	3 524	4 618
<b>Bergbau</b>							
1992	3 310	3 635	2 868	2 996	3 598	2 827	3 642
1993	3 947	4 303	3 457	3 598	4 256	3 409	4 312
1994	4 411	4 771	3 910	4 029	4 589	3 875	4 799
<b>Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokserei</b>							
1992	3 281	3 609	2 815	2 976	3 488	2 775	3 650
1993	3 761	4 093	3 375	3 505	(3 983)	3 361	4 128
1994	(4 714)	/	/	/	/	/	/
<b>Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung</b>							
1992	3 357	3 703	2 905	3 047	3 673	2 874	3 708
1993	4 000	4 368	3 511	3 666	4 325	3 477	4 375
1994	4 451	4 826	3 969	4 090	4 628	3 946	4 858
<b>Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen</b>							
1992	2 709	2 928	2 268	2 359	2 758	2 237	2 954
1993	3 178	3 459	2 636	2 787	3 358	2 620	3 474
1994	4 004	4 330	3 286	3 431	4 159	3 218	4 346
<b>Übriger Bergbau<sup>2)</sup>, Torfgewinnung</b>							
1992	3 548	3 894	2 962	3 027	3 622	2 843	3 934
1993	4 422	4 834	3 570	3 658	(4 698)	3 354	4 848
1994	4 766	5 103	3 852	4 145	(4 806)	3 830	5 139
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>							
1992	2 788	3 120	2 427	2 623	3 167	2 379	3 102
1993	3 256	3 645	2 836	3 092	3 760	2 822	3 604
1994	3 565	4 022	3 075	3 365	4 116	3 064	3 990
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>							
1992	2 793	3 158	2 389	2 580	3 204	2 373	3 142
1993	3 267	3 698	2 797	2 993	3 726	2 756	3 689
1994	3 595	4 140	3 019	3 280	4 189	2 966	4 121
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>							
1992	2 759	3 022	2 432	2 638	3 073	2 410	2 994
1993	3 294	3 628	2 876	3 098	3 641	2 861	3 623
1994	3 767	4 134	3 287	3 517	4 114	3 256	4 141
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>							
1992	2 941	3 198	2 599	2 766	3 253	2 575	3 182
1993	3 392	3 665	2 984	3 206	3 738	2 969	3 641
1994	4 060	4 382	3 585	3 835	4 411	3 577	4 372
<b>Mineralölverarbeitung</b>							
1992	2 798	3 157	2 349	2 576	3 202	2 229	3 139
1993	3 250	3 698	2 737	2 991	3 800	2 686	3 667
1994	3 635	4 104	3 026	3 299	4 183	2 947	4 082
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>							
1992	2 799	3 151	2 467	2 664	3 242	2 430	3 120
1993	3 250	3 647	2 871	3 181	3 881	2 901	3 571
1994	3 462	3 914	3 047	3 343	4 061	3 070	3 870
<b>Herstellung von Chemiefasern</b>							
1992	2 904	3 249	2 513	2 648	3 136	2 405	3 294
1993	3 330	3 697	2 870	3 098	3 510	2 738	3 786
1994	3 445	3 900	2 857	3 105	3 692	2 795	3 972

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie, Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

## 22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Holzbearbeitung</b>							
1992	2 503	2 850	2 158	2 399	3 123	2 092	2 699
1993	3 086	3 519	2 555	2 973	4 124	2 530	3 272
1994	3 434	3 947	2 817	3 187	4 338	2 763	3 794
<b>Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung</b>							
1992	2 590	2 921	2 224	2 339	2 791	2 202	2 955
1993	3 046	3 447	2 547	2 694	3 401	2 516	3 456
1994	3 374	3 818	2 805	3 024	3 962	2 782	3 792
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>							
1992	2 638	2 894	2 335	2 572	2 919	2 295	2 850
1993	3 139	3 441	2 778	3 036	3 497	2 713	3 385
1994	3 491	3 864	2 986	3 461	4 066	2 937	3 650
<b>Investitionsgüterindustrie</b>							
1992	2 767	3 027	2 373	2 603	3 011	2 360	3 034
1993	3 392	3 688	2 884	3 180	3 706	2 858	3 682
1994	3 958	4 285	3 354	3 731	4 353	3 323	4 261
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>							
1992	2 798	3 093	2 365	2 625	3 051	2 370	3 109
1993	3 388	3 702	2 914	3 160	3 658	2 878	3 717
1994	3 883	4 230	3 300	3 611	4 184	3 260	4 246
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>							
1992	2 775	3 031	2 362	2 625	3 049	2 361	3 024
1993	3 371	3 647	2 872	3 213	3 728	2 868	3 617
1994	3 938	4 261	3 324	3 774	4 430	3 313	4 201
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>							
1992	2 602	2 827	2 255	2 533	2 938	2 253	2 757
1993	3 095	3 340	2 716	2 946	3 331	2 704	3 344
1994	3 522	3 773	3 080	3 322	3 695	3 070	3 813
<b>Schiffbau</b>							
1992	2 948	3 170	2 554	2 774	3 075	2 553	3 214
1993	3 673	3 929	3 167	3 524	3 940	3 179	3 925
1994	4 366	4 682	3 725	4 167	4 686	3 728	4 680
<b>Luft- und Raumfahrzeugbau</b>							
1992							
1993							
1994							
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>							
1992	2 790	3 060	2 405	2 584	2 971	2 376	3 096
1993	3 527	3 854	2 943	3 233	3 839	2 898	3 858
1994	4 194	4 534	3 533	3 913	4 616	3 481	4 508
<b>Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.</b>							
1992	2 808	3 036	2 433	2 636	3 044	2 416	3 037
1993	3 406	3 670	2 886	3 281	3 950	2 861	3 584
1994	3 929	4 199	3 387	3 824	4 469	3 382	4 117
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>							
1992	2 635	2 912	2 289	2 502	2 984	2 254	2 880
1993	3 121	3 439	2 668	2 939	3 481	2 655	3 420
1994	3 533	3 892	3 008	3 326	3 944	3 001	3 869
<b>Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.</b>							
1992	2 844	3 066	2 556	2 748	3 092	2 537	3 036
1993	3 306	3 537	2 966	3 264	3 747	2 961	3 425
1994	3 745	3 916	3 475	3 784	4 270	3 518	3 776
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>							
1992	2 590	2 958	2 338	2 483	3 027	2 293	2 917
1993	2 986	3 407	2 680	2 882	3 534	2 639	3 329
1994	3 322	3 793	2 968	3 226	3 980	2 928	3 674
<b>Feinkeramik</b>							
1992	2 841	3 254	2 572	2 772	3 401	2 564	3 177
1993	3 062	3 529	2 743	2 986	3 852	2 708	3 362
1994	3 235	3 804	2 849	3 198	4 378	2 816	3 511
<b>Herstellung und Verarbeitung von Glas</b>							
1992	2 549	2 878	2 215	2 325	2 771	2 165	2 920
1993	2 993	3 376	2 596	2 738	3 312	2 549	3 398
1994	3 297	3 749	2 822	3 014	3 691	2 781	3 770
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>							
1992	2 457	2 747	2 195	2 361	2 876	2 190	2 689
1993	2 831	3 158	2 497	2 674	3 227	2 477	3 128
1994	3 124	3 495	2 745	2 949	3 592	2 716	3 453

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober)

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel

## 22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel\*)

22.7.6 Nach Wirtschaftszweigen in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*\*)

DM

Jahr	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
<b>Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.</b>							
1992	2 453	2 675	2 202	2 404	2 780	2 220	2 612
1993	2 687	2 984	2 410	2 662	3 331	2 414	2 816
1994	2 881	3 206	2 564	2 868	3 625	2 593	3 020
<b>Papier- und Pappeverarbeitung</b>							
1992	2 326	2 616	2 083	2 274	2 719	2 065	2 533
1993	2 787	3 126	2 492	2 722	3 267	2 497	3 033
1994	3 137	3 595	2 721	3 035	3 765	2 726	3 486
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>							
1992	3 019	3 505	2 706	2 839	3 390	2 601	3 609
1993	3 470	4 018	3 134	3 342	3 933	3 065	4 114
1994	3 955	4 557	3 584	3 830	4 468	3 520	4 669
<b>Herstellung von Kunststoffwaren</b>							
1992	2 642	2 948	2 258	2 464	2 913	2 255	2 964
1993	3 125	3 513	2 601	2 993	3 725	2 582	3 401
1994	3 327	3 744	2 767	3 143	3 883	2 735	3 670
<b>Ledererzeugung</b>							
1992	2 434	2 634	2 237	2 270	(2 618)	(2 122)	(2 641)
1993	3 055	3 397	2 666	2 888	(3 687)	2 670	3 326
1994	3 116	3 520	(2 661)	(2 861)	/	(2 633)	(3 494)
<b>Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)</b>							
1992	2 450	2 728	2 251	2 448	(2 936)	2 244	(2 548)
1993	2 706	3 061	2 490	2 605	(2 965)	2 473	(3 124)
1994	2 821	3 102	2 641	2 787	(3 113)	2 670	(3 096)
<b>Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen</b>							
1992	2 212	2 483	2 091	2 118	2 620	2 022	2 416
1993	2 539	2 887	2 376	2 483	3 131	2 291	2 702
1994	2 904	3 354	2 662	2 893	3 730	2 603	3 055
<b>Textilgewerbe</b>							
1992	2 341	2 645	2 177	2 281	2 776	2 148	2 571
1993	2 648	2 952	2 456	2 575	3 046	2 435	2 902
1994	2 914	3 304	2 647	2 872	3 606	2 622	3 139
<b>Bekleidungsgerber</b>							
1992	2 139	2 488	2 061	2 149	2 682	2 062	2 343
1993	2 476	3 034	2 363	2 478	3 127	2 368	2 934
1994	2 686	3 385	2 531	2 691	3 352	2 560	3 423
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>							
1992	2 376	2 785	2 081	2 272	2 721	2 062	2 860
1993	2 719	3 296	2 367	2 583	3 227	2 337	3 377
1994	3 012	3 693	2 585	2 849	3 597	2 551	3 806
<b>Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau) 1)</b>							
1992	3 554	4 030	2 902	2 951	3 690	2 781	4 084
1993	4 032	4 628	3 209	3 278	4 284	3 073	4 675
1994	4 371	4 996	3 468	3 532	4 657	3 319	5 036
<b>Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>							
1992	2 499	2 812	2 430	2 500	2 839	2 433	2 539
1993	2 999	3 441	2 882	3 000	3 470	2 884	3 080
1994	3 307	3 733	3 180	3 308	3 764	3 181	3 319
darunter							
<b>Großhandel</b>							
1992	2 453	2 804	2 270	2 452	2 848	2 276	2 611
1993	2 838	3 234	2 586	2 810	3 229	2 571	3 269
1994	3 146	3 555	2 844	3 133	3 602	2 829	3 291
<b>Einzelhandel</b>							
1992	2 174	2 402	2 125	2 171	2 397	2 125	2 466
1993	2 634	2 923	2 544	2 626	2 908	2 546	3 076
1994	2 853	3 170	2 739	2 838	3 137	2 740	3 508
<b>Kreditinstitute</b>							
1992	2 697	3 228	2 621	2 700	3 278	2 622	2 501
1993	3 154	3 891	3 015	3 158	3 938	3 017	2 753
1994	3 462	4 096	3 323	3 466	4 131	3 324	3 060
<b>Versicherungsgewerbe</b>							
1992	3 510	3 848	3 426	3 511	3 849	3 427	(3 761)
1993	3 833	4 134	3 747	3 833	4 135	3 748	(3 998)

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

\*\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Einschl. Handwerk.

## 22.8 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel\*)

## 22.8.1 Grundzahlen

DM

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Januar 1994		April 1994		Juli 1994		Oktober 1994	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup> )	4 597	3 015	4 688	3 119	4 761	3 261	4 796	3 342
Industrie (ohne Bauindustrie)	4 631	2 929	4 710	3 004	4 777	3 172	4 819	3 240
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	4 599	2 994	4 691	3 092	4 765	3 239	4 798	3 320
Verarbeitende Industrie	4 609	2 819	4 692	2 874	4 759	3 066	4 800	3 134
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 237	3 588	5 257	3 740	5 351	3 795	5 375	3 839
Bergbau	4 518	3 457	4 537	3 691	4 559	3 772	4 658	3 868
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung	5 264	3 500	5 413	3 772	5 432	3 857	5 480	3 931
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 654	3 113	4 756	3 150	4 794	3 243	4 767	3 452
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	4 816	2 829	4 928	2 963	4 960	3 055	4 993	3 133
Mineralölverarbeitung	6 455	3 076	6 584	3 302	6 541	3 310	6 573	3 425
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	5 202	2 849	5 310	2 959	5 283	2 950	5 311	3 016
H. v. Chemiefasern	4 610	2 565	4 666	2 728	4 683	2 759	4 669	2 852
Investitionsgüterindustrie	4 790	2 961	4 874	2 988	4 968	3 287	5 004	3 330
Schiffbau	4 821	3 140	5 065	3 191	5 095	3 627	5 153	3 641
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	4 952	3 066	4 993	3 039	5 053	3 356	5 095	3 450
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	6 023	2 837	6 093	2 766	6 184	2 868	6 214	2 891
Verbrauchsgüterindustrie	3 976	2 519	4 025	2 558	4 062	2 639	4 126	2 734
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 227	2 745	4 284	2 792	4 259	2 789	4 355	2 853
Papier- und Pappeverarbeitung	4 029	2 305	4 067	2 329	4 116	2 379	4 162	2 464
Druckerei, Vervielfältigung	4 925	3 491	4 937	3 624	4 995	3 776	5 158	3 916
Textilgewerbe	3 690	2 244	3 741	2 207	3 751	2 241	3 791	2 336
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 243	2 582	4 300	2 645	4 353	2 687	4 397	2 830
Brauerei, Mälzerei	4 864	3 079	4 919	3 131	5 057	3 268	4 999	3 291
Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	4 267	3 230	4 507	3 389	4 631	3 461	4 611	3 565
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	4 477	3 203	4 521	3 244	4 543	3 308	4 574	3 389
Großhandel <sup>3)</sup>	4 744	3 044	4 792	3 102	4 824	3 150	4 865	3 215
Einzelhandel <sup>3)</sup>	3 758	2 775	3 753	2 774	3 772	2 863	3 802	2 928
Kreditinstitute <sup>3)</sup>	4 843	3 372	4 894	3 401	4 897	3 458	4 914	3 542
Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	5 111	3 654	5 189	3 826	5 213	3 838	5 228	3 908

## 22.8.2 Veränderungsraten

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %					
	April 1994 gegenüber Januar 1994		Juli 1994 gegenüber April 1994		Oktober 1994 gegenüber Juli 1994	
	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup> )	+2,0	+3,4	+1,6	+ 4,6	+0,7	+2,5
Industrie (ohne Bauindustrie)	+1,7	+2,6	+1,4	+ 5,6	+0,9	+2,1
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	+2,0	+3,3	+1,6	+ 4,8	+0,7	+2,5
Verarbeitende Industrie	+1,8	+2,0	+1,4	+ 6,7	+0,9	+2,2
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	+0,4	+4,2	+1,8	+ 1,5	+0,4	+1,2
Bergbau	+0,4	+6,8	+0,5	+ 2,2	+2,2	+2,5
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung	+2,8	+7,8	+0,4	+ 2,3	+0,9	+1,9
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	+2,2	+1,2	+0,8	+ 3,0	-0,6	+6,4
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrie	+2,3	+4,7	+0,6	+ 3,1	+0,7	+2,6
Mineralölverarbeitung	+2,0	+7,3	-0,7	+ 0,2	+0,5	+3,5
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	+2,1	+3,9	-0,5	- 0,3	+0,5	+2,2
H. v. Chemiefasern	+1,2	+6,4	+0,4	+ 1,1	-0,3	+3,4
Investitionsgüterindustrie	+1,8	+0,9	+1,9	+10,0	+0,7	+1,3
Schiffbau	+5,1	+1,6	+0,6	+13,7	+1,1	+0,4
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	+0,8	-0,9	+1,2	+10,4	+0,8	+2,8
H. v. Büromasch., Datenverarbeitungsgeräten u. -einricht.	+1,2	-2,5	+1,5	+ 3,7	+0,5	+0,8
Verbrauchsgüterindustrie	+1,2	+1,5	+0,9	+ 3,2	+1,6	+3,6
Herstellung und Verarbeitung von Glas	+1,3	+1,7	-0,6	- 0,1	+2,3	+2,3
Papier- und Pappeverarbeitung	+0,9	+1,0	+1,2	+ 2,1	+1,1	+3,6
Druckerei, Vervielfältigung	+0,2	+3,8	+1,2	+ 4,2	+3,3	+3,7
Textilgewerbe	+1,4	-1,6	+0,3	+ 1,5	+1,1	+4,2
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	+1,3	+2,4	+1,2	+ 1,6	+1,0	+5,3
Brauerei, Mälzerei	+1,1	+1,7	+2,8	+ 4,4	-1,1	+0,7
Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>	+5,6	+4,9	+2,8	+ 2,1	-0,4	+3,0
Groß- u. Einzelhandel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	+1,0	+1,3	+0,5	+ 2,0	+0,7	+2,4
Großhandel <sup>3)</sup>	+1,0	+1,9	+0,7	+ 1,5	+0,8	+2,1
Einzelhandel <sup>3)</sup>	-0,1	-0,0	+0,5	+ 3,2	+0,8	+2,3
Kreditinstitute <sup>3)</sup>	+1,1	+0,9	+0,1	+ 1,7	+0,3	+2,4
Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	+1,5	+4,7	+0,5	+ 0,3	+0,3	+1,8

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe.

2) Einschl. Handwerk.

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

3) Nur Angestellte.



## 22.9 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer in Industrie und Handel 1994 nach Wirtschaftszweigen\*)

DM

Wirtschaftszweig	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder und Berlin-Ost		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Industrie <sup>1)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 685	5 025	3 734	3 231	3 341	2 938
Industrie <sup>1)</sup>	4 733	4 979	3 694	3 222	3 327	2 831
darunter:						
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 322	5 482	4 338	3 788	3 886	3 478
Bergbau	4 583	4 582	4 601	3 742	3 768	3 641
darunter:						
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	4 355	4 356	4 292	(4 704)	/	/
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	5 420	5 434	5 100	3 813	3 850	3 686
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	4 755	4 747	4 935	3 276	3 300	3 077
Übriger Bergbau <sup>2)</sup> , Torfgewinnung	5 788	5 836	5 230	4 194	4 259	3 782
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	4 943	5 084	4 222	3 029	3 116	2 786
darunter:						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 720	4 801	3 933	3 170	3 220	2 896
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 613	4 668	3 953	3 043	3 055	2 985
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	4 679	4 808	3 803	3 171	3 172	3 168
Mineralölverarbeitung	6 549	6 710	5 464	3 314	3 452	3 000
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	5 286	5 570	4 413	2 960	3 109	2 748
H. v. Chemiefasern	4 664	4 754	3 918	2 759	2 922	2 537
Holzbearbeitung	4 107	4 191	3 393	2 644	2 704	2 398
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	4 905	4 997	3 975	2 853	2 938	2 578
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	4 469	4 658	3 662	2 679	2 801	2 411
Investitionsgüterindustrie	4 933	5 193	3 832	3 188	3 254	2 928
darunter:						
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	4 793	4 863	4 049	3 160	3 171	3 090
Maschinenbau, Lokomotivbau	4 924	5 083	3 961	3 236	3 268	3 074
Straßenfahrzeugbau; Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	5 152	5 275	4 251	2 986	3 018	2 832
Schiffbau	5 071	5 113	4 283	3 465	3 473	3 406
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 807	5 949	4 812			
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	5 040	5 565	3 734	3 276	3 450	2 850
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	4 445	4 926	3 560	3 188	3 401	2 784
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 174	4 405	3 369	2 867	2 964	2 510
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	6 151	6 652	4 684	2 850	2 966	2 659
Verbrauchsgüterindustrie	4 063	4 503	3 180	2 637	2 887	2 350
darunter:						
Feinkeramik	3 527	3 935	2 906	2 536	2 747	2 333
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 293	4 502	3 305	2 805	2 923	2 534
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	4 043	4 242	3 287	2 557	2 662	2 332
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	3 713	4 187	3 140	2 221	2 522	1 931
Papier- und Pappverarbeitung	4 109	4 490	3 201	2 387	2 621	2 100
Druckerei, Vervielfältigung	5 029	5 378	3 966	3 749	4 075	3 405
H. v. Kunststoffwaren	4 082	4 405	3 185	2 642	2 808	2 309
Ledererzeugung	3 739	3 981	3 010	2 409	2 544	2 152
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	3 150	3 945	2 674	1 921	2 298	1 803
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	3 441	4 045	2 877	2 202	2 455	2 053
Textilgewerbe	3 754	4 171	3 097	2 266	2 493	2 102
Bekleidungs-gewerbe	3 234	4 401	2 863	1 967	2 592	1 871
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 340	4 744	3 326	2 712	2 967	2 368
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau <sup>3)</sup> )	4 535	4 556	4 038	3 441	3 441	3 441
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	4 539	5 244	3 784	3 307	3 733	3 180
darunter:						
Großhandel <sup>4)</sup>	4 820	5 337	3 814	3 146	3 555	2 844
Einzelhandel <sup>4)</sup>	3 776	4 566	3 243	2 853	3 170	2 739
Kreditinstitute <sup>4)</sup>	4 894	5 521	4 254	3 462	4 096	3 323
Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	5 198	5 776	4 558	3 833	4 134	3 747

\*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. – Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). – Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk.

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

4) Nur Angestellte.

## 22.10 Arbeitnehmer im Mai 1992

## 22.10.1 Arbeiter nach

Lfd. Nr.	Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Insgesamt					Leistungsgruppe 1		
		Voll- und Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitbeschäftigte			dar teilzeitbeschäftigte Frauen	Vollzeitbeschäftigte		
			insgesamt	Männer	Frauen		zusammen	Männer	Frauen
1	unter 600	607	-	-	-	421	-	-	
2	600 - 800	854	52	-	52	587	10	10	
3	800 - 1 000	2 363	428	76	352	1 719	189	46	
4	1 000 - 1 200	6 951	3 914	929	2 985	2 837	1 153	404	
5	1 200 - 1 400	15 211	11 545	3 613	7 933	3 316	3 871	1 280	
6	1 400 - 1 600	29 439	27 352	12 833	14 519	1 849	9 304	5 926	
7	1 600 - 1 800	60 714	59 375	37 339	22 036	1 064	23 960	18 986	
8	1 800 - 2 000	98 452	97 655	77 185	20 470	675	59 606	52 055	
9	2 000 - 2 200	107 413	107 145	94 127	13 018	174	80 608	74 599	
10	2 200 - 2 400	104 039	103 938	94 779	9 159	67	79 375	75 683	
11	2 400 - 2 600	88 535	88 414	82 688	5 726	76	71 142	67 704	
12	2 600 - 2 800	76 619	76 569	73 449	3 120	16	61 846	59 668	
13	2 800 - 3 000	63 807	63 807	62 086	1 721	-	54 243	53 014	
14	3 000 - 3 200	49 959	49 942	49 176	767	16	44 712	44 168	
15	3 200 - 3 400	30 852	30 842	30 167	674	-	28 475	27 913	
16	3 400 - 3 600	19 232	19 232	18 977	255	-	17 651	17 501	
17	3 600 - 3 800	12 770	12 754	12 581	172	16	11 901	11 773	
18	3 800 - 4 000	8 721	8 721	8 648	73	-	8 230	8 175	
19	4 000 - 4 200	5 420	5 420	5 290	131	-	5 075	4 977	
20	4 200 - 4 400	3 328	3 328	3 263	66	-	3 119	3 054	
21	4 400 - 4 600	2 386	2 386	2 239	147	-	2 206	2 077	
22	4 600 - 4 800	2 014	2 014	1 969	45	-	1 859	1 843	
23	4 800 - 5 000	1 053	1 053	1 021	32	-	932	900	
24	5 000 - 5 200	869	869	844	25	-	819	795	
25	5 200 - 5 400	441	441	441	-	-	413	413	
26	5 400 - 5 600	408	408	400	8	-	352	344	
27	5 600 - 5 800	390	390	390	-	-	374	374	
28	5 800 - 6 000	347	347	347	-	-	314	314	
29	6 000 - 6 400	335	335	335	-	-	335	335	
30	6 400 - 6 800	191	191	191	-	-	191	191	
31	6 800 - 7 200	142	142	142	-	-	142	142	
32	7 200 - 7 600	100	100	100	-	-	100	100	
33	7 600 - 8 000	53	53	53	-	-	53	53	
34	8 000 und mehr	41	41	41	-	-	41	41	
35	<b>Insgesamt</b>	<b>794 055</b>	<b>779 202</b>	<b>675 718</b>	<b>103 484</b>	<b>12 834</b>	<b>572 603</b>	<b>534 849</b>	<b>37 754</b>
36	Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	2 429	2 451	2 535	1 900	1 267	2 574	2 611	2 057

## 22.10.2 Angestellte nach

Lfd. Nr.	Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Insgesamt					Leistungsgruppe I		
		Voll- und Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitbeschäftigte			dar teilzeitbeschäftigte Frauen	Vollzeitbeschäftigte		
			insgesamt	Männer	Frauen		zusammen	Männer	Frauen
1	unter 600	446	-	-	-	311	-	-	
2	600 - 800	782	4	7	3	735	-	-	
3	800 - 1 000	2 827	78	78	78	2 707	-	-	
4	1 000 - 1 200	7 638	1 045	68	977	6 440	-	-	
5	1 200 - 1 400	11 747	3 775	333	3 442	7 857	-	-	
6	1 400 - 1 600	20 017	11 510	1 132	10 378	8 392	-	-	
7	1 600 - 1 800	24 035	18 299	2 471	15 828	5 670	45	13	
8	1 800 - 2 000	35 744	32 077	4 778	27 299	3 589	57	44	
9	2 000 - 2 200	47 409	45 038	9 011	36 028	2 320	71	27	
10	2 200 - 2 400	42 628	41 415	11 098	30 317	1 180	179	42	
11	2 400 - 2 600	49 113	48 320	15 200	33 120	777	189	137	
12	2 600 - 2 800	40 792	40 361	18 034	22 327	427	172	159	
13	2 800 - 3 000	41 423	41 270	21 218	20 052	133	274	188	
14	3 000 - 3 200	31 727	31 562	18 322	13 240	126	683	489	
15	3 200 - 3 400	32 132	32 073	21 818	10 255	53	568	424	
16	3 400 - 3 600	22 930	22 874	16 120	6 754	57	710	594	
17	3 600 - 3 800	18 265	18 238	12 824	5 415	25	958	811	
18	3 800 - 4 000	16 453	16 429	13 172	3 258	19	1 054	860	
19	4 000 - 4 200	11 214	11 198	8 445	2 753	16	1 303	1 182	
20	4 200 - 4 400	9 056	9 051	7 245	1 807	4	1 061	992	
21	4 400 - 4 600	6 654	6 654	5 088	1 565	-	1 101	946	
22	4 600 - 4 800	3 851	3 851	2 997	854	-	730	608	
23	4 800 - 5 000	3 997	3 997	3 328	669	-	737	625	
24	5 000 - 5 200	3 101	3 101	2 659	442	-	995	937	
25	5 200 - 5 400	2 112	2 112	1 776	336	-	515	448	
26	5 400 - 5 600	1 897	1 897	1 640	256	-	707	600	
27	5 600 - 5 800	1 179	1 175	953	222	-	419	395	
28	5 800 - 6 000	770	770	686	84	-	338	325	
29	6 000 - 6 400	1 802	1 798	1 558	240	-	1 049	928	
30	6 400 - 6 800	1 194	1 194	1 017	177	-	607	546	
31	6 800 - 7 200	835	835	745	90	-	452	412	
32	7 200 - 7 600	584	584	519	65	-	342	319	
33	7 600 - 8 000	338	334	286	47	-	207	183	
34	8 000 - 8 400	318	318	310	8	-	205	201	
35	8 400 - 8 800	178	178	172	5	-	110	106	
36	8 800 - 9 200	151	151	138	12	-	77	68	
37	9 200 - 9 600	68	68	64	4	-	51	47	
38	9 600 - 10 000	112	112	98	13	-	94	80	
39	10 000 und mehr	400	400	387	12	-	354	347	
40	<b>Insgesamt</b>	<b>495 920</b>	<b>454 150</b>	<b>205 715</b>	<b>248 435</b>	<b>40 839</b>	<b>16 415</b>	<b>14 147</b>	<b>2 268</b>
41	Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	2 773	2 889	3 357	2 502	1 506	4 926	5 026	4 304

\*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung

## in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

## Bruttomonatsverdienstklassen und Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1a			Leistungsgruppe 1b			Leistungsgruppe 2			Leistungsgruppe 3			Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			
zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	
-	-	-	10	-	10	28	-	-	-	-	-	1
17	12	6	172	35	137	171	17	155	14	13	14	2
78	40	38	1 074	363	711	1 691	391	1 300	67	134	55	3
383	125	258	3 488	1 155	2 333	4 802	1 582	3 220	2 872	751	2 122	4
829	477	352	8 476	5 450	3 026	11 897	4 656	7 241	6 150	2 251	3 899	5
2 135	1 868	266	21 826	17 118	4 708	27 799	15 031	12 769	12 769	3 322	4 293	6
9 905	9 001	904	49 701	43 054	6 648	32 034	21 777	10 257	10 257	6 015	4 293	7
22 970	21 631	1 340	57 638	52 968	4 670	20 508	15 340	5 168	5 168	4 189	1 840	8
26 750	26 000	750	52 825	49 683	2 942	18 719	14 116	4 603	4 603	5 845	4 980	9
20 595	20 095	498	50 547	47 608	2 939	11 804	9 796	2 008	2 008	5 468	5 188	10
15 948	15 384	564	45 898	44 285	1 613	8 197	7 382	815	815	6 526	6 399	11
11 467	11 210	257	42 776	41 805	971	6 849	6 459	389	2 715	2 612	103	12
9 384	9 211	172	35 328	34 957	371	3 998	3 791	207	1 232	1 217	16	13
9 404	9 254	150	19 071	18 659	412	1 745	1 634	111	621	620	/	14
6 205	6 162	44	11 446	11 340	106	1 188	1 103	85	392	372	20	15
4 518	4 468	51	7 383	7 305	78	785	741	44	67	67	-	16
3 453	3 419	34	4 778	4 756	22	414	397	17	77	77	-	17
2 172	2 167	5	2 903	2 811	92	292	259	33	54	54	-	18
1 439	1 402	37	1 680	1 651	29	105	105	-	103	103	-	19
905	889	16	1 301	1 188	113	141	125	16	39	37	2	20
875	875	-	983	967	16	133	104	29	22	22	-	21
343	319	24	589	581	8	81	81	-	40	40	-	22
376	376	-	444	419	25	33	33	-	16	16	-	23
245	245	-	169	169	-	27	27	-	-	-	-	24
172	164	8	180	180	-	56	56	-	-	-	-	25
170	170	-	204	204	-	16	16	-	-	-	-	26
91	91	-	223	223	-	32	32	-	-	-	-	27
167	167	-	168	168	-	-	-	-	-	-	-	28
65	65	-	126	126	-	-	-	-	-	-	-	29
117	117	-	25	25	-	-	-	-	-	-	-	30
67	67	-	32	32	-	-	-	-	-	-	-	31
29	29	-	24	24	-	-	-	-	-	-	-	32
24	24	-	16	16	-	-	-	-	-	-	-	33
<b>151 298</b>	<b>145 524</b>	<b>5 774</b>	<b>421 305</b>	<b>389 325</b>	<b>31 980</b>	<b>153 549</b>	<b>105 054</b>	<b>48 496</b>	<b>53 049</b>	<b>35 815</b>	<b>17 234</b>	34
2 696	2 713	2 265	2 530	2 572	2 020	2 104	2 222	1 848	2 127	2 331	1 703	35
												36

## Bruttomonatsverdienstklassen und Leistungsgruppen

Leistungsgruppe II			Leistungsgruppe III			Leistungsgruppe IV			Leistungsgruppe V			Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			
zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	37	-	37	4	/	3	2
15	-	15	222	15	206	417	4	413	391	49	342	3
31	10	21	997	135	862	1 806	112	1 694	940	76	865	4
72	3	69	3 244	523	2 721	5 413	296	5 117	2 780	310	2 470	5
271	93	177	5 496	1 002	4 494	9 455	1 033	8 422	3 032	329	2 702	6
773	206	567	9 512	2 167	7 345	18 204	1 951	16 252	3 532	410	3 122	7
1 030	550	480	21 446	5 186	16 259	18 522	2 781	15 741	3 970	466	3 503	8
2 895	1 060	1 835	19 352	6 992	12 359	13 853	2 440	11 413	5 137	468	4 668	9
2 880	1 650	1 230	25 081	10 089	14 992	17 561	3 069	14 491	2 609	287	2 343	10
5 529	2 209	1 319	28 054	13 849	14 205	7 919	1 667	6 252	688	151	536	11
7 237	5 046	2 187	30 509	15 207	15 302	2 896	696	2 200	358	101	257	12
7 741	5 800	1 941	21 514	11 419	10 096	1 311	547	764	312	68	245	13
10 688	8 688	2 001	19 743	12 198	7 546	880	480	400	193	29	164	14
6 688	5 127	1 561	14 728	10 115	4 612	514	245	269	235	38	196	15
8 183	6 159	2 024	8 662	5 681	2 981	349	142	207	87	31	56	16
9 184	7 580	1 604	5 916	4 630	1 285	166	75	91	110	27	84	17
5 389	3 864	1 525	4 317	3 324	993	162	68	94	28	8	20	18
4 140	2 984	1 156	3 712	3 198	514	139	70	68	28	-	-	19
3 609	2 542	1 067	1 872	1 594	278	70	6	64	2	-	-	20
1 888	1 416	472	1 168	905	234	63	39	24	2	-	-	21
2 592	2 188	404	652	347	146	16	10	6	2	-	-	22
1 635	1 332	303	423	268	155	76	46	6	2	-	-	23
1 326	1 126	200	268	199	68	2	2	2	-	-	-	24
935	836	99	237	195	42	10	8	8	-	-	-	25
639	465	175	115	98	24	2	2	-	-	-	-	26
322	298	24	98	55	43	12	8	4	-	-	-	27
638	543	95	98	75	24	13	13	-	-	-	-	28
454	383	70	133	88	45	-	-	-	-	-	-	29
333	293	40	44	36	8	6	4	2	-	-	-	30
213	174	40	18	14	3	-	-	-	12	12	-	31
89	65	23	32	32	-	6	6	-	-	-	-	32
93	91	2	21	19	2	-	-	-	-	-	-	33
59	58	/	9	9	-	-	-	-	-	-	-	34
61	60	/	10	8	2	2	2	-	-	-	-	35
16	16	-	/	/	-	-	-	-	-	-	-	36
8	8	-	10	10	-	2	2	-	-	-	-	37
24	24	-	19	13	6	-	-	-	-	-	-	38
<b>85 678</b>	<b>62 949</b>	<b>22 729</b>	<b>227 730</b>	<b>109 955</b>	<b>117 775</b>	<b>99 855</b>	<b>15 814</b>	<b>84 042</b>	<b>24 472</b>	<b>2 860</b>	<b>21 622</b>	39
3 672	3 762	3 422	2 842	3 079	2 620	2 191	2 393	2 153	2 073	2 177	2 059	40
												41

## 22.10 Arbeitnehmer im Mai 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost\*)

## 22.10.3 Nach Bruttomonatsverdienstklassen

Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Voll- und Teilzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	dar. Frauen
unter 600	1 053	319	733	-	-	-	1 053	733
600 - 800	1 636	259	1 377	56	/	55	1 580	1 322
800 - 1 000	5 190	334	4 856	506	76	430	4 685	4 426
1 000 - 1 200	14 589	1 349	13 239	4 959	997	3 962	9 629	9 277
1 200 - 1 400	26 958	4 410	22 548	15 320	3 945	11 375	11 638	11 174
1 400 - 1 600	49 456	14 319	35 138	38 862	13 965	24 897	10 594	10 241
1 600 - 1 800	84 749	40 151	44 598	77 674	39 810	37 864	7 076	6 734
1 800 - 2 000	134 197	82 163	52 034	129 732	81 962	47 769	4 465	4 265
2 000 - 2 200	154 821	103 282	51 540	152 184	103 138	49 045	2 638	2 494
2 200 - 2 400	146 667	105 944	40 723	145 354	105 878	39 476	1 313	1 247
2 400 - 2 600	137 647	97 948	39 699	136 734	97 888	38 846	914	853
2 600 - 2 800	117 411	91 521	25 890	116 930	91 484	25 447	481	443
2 800 - 3 000	105 230	83 324	21 906	105 077	83 304	21 773	153	133
3 000 - 3 200	81 685	67 537	14 149	81 505	67 498	14 006	181	142
3 200 - 3 400	62 984	52 002	10 982	62 914	51 985	10 929	69	53
3 400 - 3 600	42 162	35 097	7 065	42 106	35 097	7 009	57	57
3 600 - 3 800	31 035	25 407	5 628	30 992	25 405	5 587	43	41
3 800 - 4 000	25 174	21 824	3 350	25 151	21 820	3 331	23	19
4 000 - 4 200	16 634	13 734	2 900	16 618	13 734	2 884	16	16
4 200 - 4 400	12 384	10 507	1 877	12 380	10 507	1 872	4	4
4 400 - 4 600	9 040	7 327	1 713	9 040	7 327	1 713	-	-
4 600 - 4 800	5 865	4 966	898	5 865	4 966	898	-	-
4 800 - 5 000	5 050	4 349	701	5 050	4 349	701	-	-
5 000 - 5 200	3 970	3 503	467	3 970	3 503	467	-	-
5 200 - 5 400	2 553	2 217	336	2 553	2 217	336	-	-
5 400 - 5 600	2 305	2 041	265	2 305	2 041	265	-	-
5 600 - 5 800	1 570	1 347	222	1 566	1 343	222	4	-
5 800 - 6 000	1 116	1 033	84	1 116	1 033	84	-	-
6 000 - 6 400	2 137	1 897	240	2 133	1 893	240	4	-
6 400 - 6 800	1 385	1 209	177	1 385	1 209	177	-	-
6 800 - 7 200	977	887	90	977	887	90	-	-
7 200 - 7 600	684	619	65	684	619	65	-	-
7 600 - 8 000	391	343	47	387	339	47	4	-
8 000 - 8 400	351	343	8	351	343	8	-	-
8 400 - 8 800	186	180	5	186	180	5	-	-
8 800 - 9 200	151	138	12	151	138	12	-	-
9 200 - 9 600	68	64	4	68	64	4	-	-
9 600 - 10 000	112	98	13	112	98	13	-	-
10 000 und mehr	400	387	4	400	387	4	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 289 975</b>	<b>884 383</b>	<b>405 592</b>	<b>1 233 352</b>	<b>881 433</b>	<b>351 919</b>	<b>56 623</b>	<b>53 673</b>
Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	2 561	2 722	2 209	2 612	2 727	2 325	1 445	1 449

## 22.10.4 Nach Nettomonatsverdienstklassen

Nettomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	Voll- und Teilzeitbeschäftigte			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	dar. Frauen
unter 600	3 412	503	2 909	31	-	31	3 381	2 878
600 - 800	10 919	561	10 358	1 925	153	1 772	8 994	8 586
800 - 1 000	27 684	2 955	24 730	12 881	2 454	10 427	14 803	14 303
1 000 - 1 200	58 767	15 068	43 699	45 302	14 510	30 792	13 465	12 907
1 200 - 1 400	141 088	70 590	70 498	132 663	70 077	62 587	8 425	7 912
1 400 - 1 600	224 573	144 501	80 072	220 057	144 320	75 737	4 516	4 335
1 600 - 1 800	225 219	160 234	64 985	223 261	160 113	63 148	1 957	1 837
1 800 - 2 000	202 738	156 330	46 408	202 055	156 221	45 834	683	574
2 000 - 2 200	145 695	118 472	27 224	145 521	118 467	27 054	174	169
2 200 - 2 400	94 438	79 747	14 692	94 300	79 711	14 589	138	102
2 400 - 2 600	59 521	51 047	8 474	59 456	51 043	8 414	64	60
2 600 - 2 800	33 728	29 295	4 433	33 724	29 295	4 429	4	4
2 800 - 3 000	21 576	18 855	2 721	21 574	18 855	2 719	2	2
3 000 - 3 200	12 963	11 435	1 528	12 959	11 435	1 524	4	4
3 200 - 3 400	7 856	6 821	1 035	7 856	6 821	1 035	-	-
3 400 - 3 600	5 640	4 983	657	5 640	4 983	657	-	-
3 600 - 3 800	3 386	3 048	338	3 386	3 048	338	-	-
3 800 - 4 000	2 579	2 412	167	2 575	2 408	167	4	-
4 000 - 4 200	1 908	1 719	189	1 904	1 715	189	4	-
4 200 - 4 400	1 565	1 398	167	1 565	1 398	167	-	-
4 400 - 4 600	946	890	56	946	890	56	-	-
4 600 - 4 800	769	689	81	769	689	81	-	-
4 800 - 5 000	614	567	48	614	567	48	-	-
5 000 - 5 200	513	501	12	513	501	12	-	-
5 200 - 5 400	367	344	22	367	344	22	-	-
5 400 - 5 600	278	235	42	274	231	42	4	-
5 600 - 5 800	197	183	14	197	183	14	-	-
5 800 - 6 000	177	166	11	177	166	11	-	-
6 000 - 6 400	226	219	7	226	219	7	-	-
6 400 - 6 800	173	164	8	173	164	8	-	-
6 800 - 7 200	173	171	/	173	171	/	-	-
7 200 - 7 600	97	96	/	97	96	/	-	-
7 600 - 8 000	43	43	-	43	43	-	-	-
8 000 und mehr	145	141	4	145	141	4	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 289 975</b>	<b>884 383</b>	<b>405 592</b>	<b>1 233 352</b>	<b>881 433</b>	<b>351 919</b>	<b>56 623</b>	<b>53 673</b>
Nachrichtlich: Arithmet. Mittel (DM)	1 830	1 949	1 570	1 866	1 952	1 650	1 045	1 046

\*) Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung.

## 22.11 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 \*)

## 22.11.1 Früheres Bundesgebiet

Kostenart	Arbeitskosten								
	insgesamt			je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 1)					
	Arbeitnehmer	Arbeiter	Angestellte	Arbeitnehmer		Arbeiter		Angestellte	
	Mill. DM			DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)
Entgelt für geleistete Arbeit 3)	350 847	198 407	152 440	41 687	100	36 067	100	55 267	100
Personalnebenkosten insgesamt	282 109	164 430	117 679	33 520	80,4	29 061	82,9	42 664	77,2
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten 4)	124 161	78 520	45 641	14 753	35,4	13 878	39,6	16 547	29,9
Sonderzahlungen 5)	54 221	29 158	25 062	6 442	15,5	5 153	14,7	9 086	16,4
Urlaubsgeld	17 216	10 473	6 743	2 046	4,9	1 851	5,3	2 445	4,4
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	4 667	2 947	1 720	555	1,3	521	1,5	624	1,1
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	25 955	14 144	11 810	3 084	7,4	2 500	7,1	4 282	7,7
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	6 383	1 594	4 789	758	1,8	282	0,8	1 736	3,1
Vergütung arbeitsfreier Tage	87 894	53 357	34 537	10 443	25,1	9 430	26,9	12 521	22,7
Urlaubsgeld	50 591	29 213	21 378	6 011	14,4	5 163	14,7	7 750	14,0
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	17 929	12 913	5 016	2 130	5,1	2 282	6,5	1 818	3,3
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	202	107	95	24	0,1	19	0,1	34	0,1
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	15 852	8 880	6 972	1 884	4,5	1 569	4,5	2 528	4,6
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	3 320	2 244	1 076	394	0,9	397	1,1	390	0,7
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	115 749	67 154	48 594	13 753	33,0	11 869	33,8	17 618	31,9
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	89 052	55 705	33 346	10 581	25,4	9 845	28,1	12 090	21,9
Rentenversicherungsbeiträge	40 447	24 457	15 990	4 806	11,5	4 323	12,3	5 797	10,5
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	14 333	8 626	5 706	1 703	4,1	1 525	4,3	2 069	3,7
Krankenversicherungsbeiträge	26 562	16 942	9 620	3 156	7,6	2 994	8,5	3 488	6,3
Unfallversicherungsbeiträge	7 710	5 680	2 030	916	2,2	1 004	2,9	736	1,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	26 103	11 021	15 082	3 102	7,4	1 948	5,6	5 468	9,9
darunter:									
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen 6)	11 984	4 985	6 999	1 424	3,4	881	2,5	2 537	4,6
Aufwendungen für den Vorruhestand	1 333	773	560	158	0,4	137	0,4	203	0,4
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	594	428	166	71	0,2	76	0,2	60	0,1
Sonstige Personalnebenkosten	24 247	14 760	9 487	2 881	6,9	2 809	7,4	3 439	6,2
Entlassungsentschädigungen	6 355	3 350	3 005	755	1,8	592	1,7	1 089	2,0
Sonstige gesetzliche Aufwendungen 7)	1 329	1 021	307	158	0,4	181	0,5	111	0,2
Familienunterstützungen	320	150	170	38	0,1	27	0,1	62	0,1
Wohnungsfürsorge	218	123	95	26	0,1	22	0,1	34	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	85	45	40	10	0,0	8	0,0	15	0,0
Auflösungen, Trennungsentschädigungen u. ä. 8)	2 325	1 759	566	276	0,7	311	0,9	205	0,4
Naturalleistungen	616	376	241	73	0,2	66	0,2	87	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	2 728	1 526	1 202	324	0,8	270	0,8	436	0,8
Ausbildungsvergütungen	5 393	3 881	1 512	641	1,5	686	2,0	548	1,0
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	3 584	1 988	1 596	426	1,0	351	1,0	579	1,0
Sonstige Zuwendungen	1 294	541	753	154	0,4	96	0,3	273	0,5
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>632 956</b>	<b>362 837</b>	<b>270 119</b>	<b>75 206</b>	<b>180,4</b>	<b>64 128</b>	<b>182,9</b>	<b>97 931</b>	<b>177,2</b>
dar. Löhne und Gehälter 9)	492 960	280 922	212 038	58 572	140,5	49 650	141,6	76 874	139,1
Nachrichtlich:									
Vergütung des Ausbildungspersonals	2 095	578	1 517	249	0,6	102	0,3	550	1,0
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	3 102	1 343	1 759	369	0,9	237	0,7	638	1,2
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u. ä.	237	180	57	28	0,1	32	0,1	21	0,1
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	5 175	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	46,81	x	40,38	x	59,54	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Das Entgelt für geleistete Arbeit.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a ESiG am 31. 12. und 1. 1. 1992.

7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

## 22.11 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992 \*)

## 22.11.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Kostenart	Arbeitskosten								
	insgesamt			je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 1)					
	Arbeitnehmer	Arbeiter	Angestellte	Arbeitnehmer		Arbeiter		Angestellte	
	1 000 DM			DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)
Entgelt für geleistete Arbeit 3)	28 598 740	18 377 905	10 220 835	24 959	100	22 776	100	30 154	100
Personalnebenkosten insgesamt	18 949 456	12 689 716	6 259 740	16 538	66,3	15 727	69,0	18 468	61,2
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten 4)	9 899 735	6 773 563	3 126 172	8 640	34,6	8 395	36,9	9 223	30,6
Sonderzahlungen 5)	1 438 872	830 857	608 015	1 256	5,0	1 030	4,5	1 794	5,9
Urlaubsgeld	276 483	178 894	97 588	241	1,0	222	1,0	288	1,0
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	42 046	29 408	12 638	37	0,1	36	0,2	37	0,1
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 023 154	579 899	443 256	893	3,6	719	3,2	1 308	4,3
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	97 189	42 656	54 533	85	0,3	53	0,2	161	0,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 941 968	3 955 987	1 985 982	5 186	20,8	4 903	21,5	5 859	19,4
Urlaubsgeld	3 602 659	2 322 073	1 280 586	3 144	12,6	2 878	12,6	3 778	12,5
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 109 476	821 420	288 056	968	3,9	1 018	4,5	850	2,8
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	6 635	4 937	1 698	6	0,0	6	0,0	5	0,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	1 054 241	680 201	374 040	920	3,7	843	3,7	1 104	3,7
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	168 957	127 356	41 602	147	0,6	158	0,7	123	0,4
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	7 842 919	5 259 831	2 583 090	6 845	27,4	6 519	28,6	7 621	25,3
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	7 505 868	5 069 848	2 436 020	6 551	26,2	6 283	27,6	7 187	23,8
Renterversicherungsbeiträge	3 292 868	2 177 768	1 115 100	2 674	11,5	2 699	11,8	3 290	10,9
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 129 566	736 999	392 567	986	3,9	913	4,0	1 158	3,8
Krankenversicherungsbeiträge	2 252 744	1 498 358	754 386	1 966	7,9	1 857	8,2	2 226	7,4
Unfallversicherungsbeiträge	830 690	656 723	173 967	725	2,9	814	3,6	513	1,7
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	214 129	97 485	116 645	187	0,7	121	0,5	344	1,1
darunter:									
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen 6)	52 669	15 171	37 498	46	0,2	19	0,1	111	0,4
Aufwendungen für den Vorruhestand	49 198	23 317	25 881	43	0,2	29	0,1	76	0,3
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	122 922	92 498	30 425	107	0,4	115	0,5	90	0,3
Sonstige Personalnebenkosten	3 725 693	2 643 038	1 082 654	3 252	13,0	3 276	14,4	3 194	10,6
Entlassungsentschädigungen	1 545 052	910 311	634 741	1 348	5,4	1 128	5,0	1 873	6,2
Sonstige gesetzliche Aufwendungen 7)	230 149	202 093	28 056	201	0,8	250	1,1	83	0,3
Familienunterstützungen	24 109	10 071	14 038	21	0,1	12	0,1	41	0,1
Wohnungsfürsorge	25 466	15 820	9 646	22	0,1	20	0,1	28	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	118	92	26	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Auslösungen, Trennungsentschädigungen u. ä. 8)	391 916	340 758	51 158	342	1,4	422	1,9	151	0,5
Naturalleistungen	80 642	55 704	24 938	70	0,3	69	0,3	74	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	218 148	132 978	85 169	190	0,8	165	0,7	251	0,8
Ausbildungsvergütungen	731 587	653 365	78 222	638	2,6	810	3,6	231	0,8
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	437 571	299 552	138 018	382	1,5	371	1,6	407	1,4
Sonstige Zuwendungen	40 935	22 294	18 642	36	0,1	28	0,1	55	0,2
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>47 548 197</b>	<b>31 067 621</b>	<b>16 480 575</b>	<b>41 496</b>	<b>166,3</b>	<b>38 503</b>	<b>169,0</b>	<b>48 622</b>	<b>161,2</b>
dar. Löhne und Gehälter 9)	35 979 582	23 164 749	12 814 833	31 400	125,8	28 709	126,0	37 807	125,4
Nachrichtlich:									
Vergütung des Ausbildungspersonals	203 217	45 919	157 298	177	0,7	57	0,2	464	1,5
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	191 644	64 824	126 820	167	0,7	80	0,4	374	1,2
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u. ä.	85 587	67 006	18 581	75	0,3	83	0,4	55	0,2
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	163 377	x	x	143	x	x	x	x	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	24,22	x	22,58	x	28,08	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z.B. Verheiraten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 31. 12. und 1. 1. 1992.

7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

## 22.12 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1992\*)

## 22.12.1 Früheres Bundesgebiet

Kostenart	Arbeitskosten im											
	Großhandel	Einzelhandel	Kreditgewerbe	Versicherungsgewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Kreditgewerbe		Versicherungsgewerbe	
	insgesamt				je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 1)							
	Mill. DM				DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)	DM	% 2)
Entgelt für geleistete Arbeit 3)	31 404	33 713	23 576	9 934	41 858	100	32 154	100	45 312	100	49 145	100
Personalnebenkosten insgesamt	20 790	22 374	23 114	9 347	27 710	66,2	21 339	66,4	44 425	98,0	46 240	94,1
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten 4)	9 854	11 134	7 908	3 252	13 134	31,4	10 620	33,0	15 199	33,5	16 085	32,7
Sonderzahlungen 5)	3 882	4 149	5 244	2 120	5 175	12,4	3 957	12,3	10 080	22,2	10 489	21,3
Urlaubsgeld	804	1 284	261	465	1 072	2,6	1 225	3,8	502	1,1	2 299	4,7
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	340	258	464	147	453	1,1	246	0,8	892	2,0	729	1,5
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 666	1 914	3 446	1 174	2 221	5,3	1 826	5,7	6 624	14,6	5 809	11,8
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	1 072	692	1 073	334	1 429	3,4	660	2,1	2 062	4,6	1 651	3,4
Vergütung arbeitsfreier Tage	6 967	7 464	5 629	2 485	9 287	22,2	7 118	22,1	10 821	23,9	12 294	25,0
Urlaubsvergütung	4 263	4 482	3 302	1 427	5 682	13,6	4 275	13,3	6 347	14,0	7 058	14,4
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 222	1 492	978	449	1 629	3,9	1 423	4,4	1 880	4,2	2 219	4,5
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	5	11	24	5	7	0,0	11	0,0	47	0,1	25	0,1
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	1 373	1 423	1 079	474	1 830	4,4	1 357	4,2	2 073	4,6	2 347	4,8
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	104	56	246	130	139	0,3	54	0,2	473	1,0	645	1,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	8 284	8 793	9 265	3 827	11 041	26,4	8 386	26,1	17 806	39,3	18 929	38,5
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	7 172	8 093	5 736	2 295	9 559	22,8	7 718	24,0	11 023	24,3	11 353	23,1
Rentenversicherungsbeiträge	3 327	3 786	2 808	1 132	4 434	10,6	3 611	11,2	5 396	11,9	5 599	11,4
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 198	1 349	990	399	1 596	3,8	1 286	4,0	1 909	4,2	1 972	4,0
Krankenversicherungsbeiträge	2 228	2 602	1 796	682	2 970	7,1	2 481	7,7	3 452	7,6	3 376	6,9
Unfallversicherungsbeiträge	419	356	142	82	559	1,3	339	1,1	272	0,6	406	0,8
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung darunter	1 096	695	3 457	1 508	1 461	3,5	663	2,1	6 645	14,7	7 459	15,2
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen 6)	409	226	1 402	625	545	1,3	215	0,7	2 694	5,9	3 091	6,3
Aufwendungen für den Vorruhestand	13	1	171	106	18	0,0	1	0,0	329	0,7	524	1,1
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	16	5	72	24	21	0,1	5	0,0	138	0,3	118	0,2
Sonstige Personalnebenkosten	1 656	1 969	2 975	915	2 208	5,3	1 878	5,8	5 718	12,6	4 528	9,2
Entlassungsschädigungen	402	181	142	53	535	1,3	173	0,5	273	0,6	263	0,5
Sonstige gesetzliche Aufwendungen 7)	87	128	115	34	116	0,3	123	0,4	222	0,5	167	0,3
Familienunterstützungen	10	15	302	29	14	0,0	14	0,0	581	1,3	146	0,3
Wohnungsfürsorge	3	7	161	47	4	0,0	7	0,0	310	0,7	232	0,5
Behilfen im Krankheitsfall	2	1	97	8	2	0,0	1	0,0	186	0,4	40	0,1
Auslösungen, Trennungsschädigungen u. ä. 8)	92	47	37	7	123	0,3	45	0,1	72	0,2	32	0,1
Naturalleistungen	36	169	60	22	49	0,1	161	0,5	115	0,3	108	0,2
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	109	101	288	155	145	0,3	96	0,3	516	1,1	769	1,6
Ausbildungsvergütungen	499	946	954	225	665	1,6	902	2,8	1 833	4,0	1 115	2,3
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	254	284	654	236	338	0,8	271	0,8	1 257	2,8	1 166	2,4
Sonstige Zuwendungen	162	90	184	99	215	0,5	86	0,3	354	0,8	490	1,0
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>52 194</b>	<b>56 087</b>	<b>46 690</b>	<b>19 281</b>	<b>69 568</b>	<b>166,2</b>	<b>53 494</b>	<b>166,4</b>	<b>89 737</b>	<b>198,0</b>	<b>95 385</b>	<b>194,1</b>
dar. Löhne und Gehälter 3)	42 254	45 325	34 451	14 540	56 320	134,6	43 230	134,4	66 213	146,1	71 928	146,4
Nachrichtlich											568	
Vergütung des Ausbildungspersonals	135	166	199	115	180	0,4	158	0,5	382	0,8		1,2
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	67	122	126	105	90	0,2	116	0,4	242	0,5		1,1
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u. ä.	28	20	2	1	37	0,1	19	0,1	4	0,0	4	0,0
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	221	102	109	56	295	x	97	x	210	x	276	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	x	40,75	x	32,79	x	54,23	x	59,03	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.  
 1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.  
 2) Des Entgelts für geleistete Arbeit.  
 3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.  
 5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.  
 6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a ESiG am 31. 12. und 1. 1. 1992.  
 7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.  
 8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.  
 9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.

## 22.12 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1992\*)

## 22.12.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Kostenart	Arbeitskosten im											
	Großhandel	Einzelhandel	Kreditgewerbe	Versicherungsgewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Kreditgewerbe		Versicherungsgewerbe	
	insgesamt				je vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>1)</sup>							
	1 000 DM				DM	% <sup>2)</sup>	DM	% <sup>2)</sup>	DM	% <sup>2)</sup>	DM	% <sup>2)</sup>
Entgelt für geleistete Arbeit <sup>3)</sup>	1 025 843	2 255 041	1 490 061	412 799	24 947	100	22 825	100	28 912	100	27 508	100
Personalnebenkosten insgesamt	636 425	1 486 453	1 275 558	328 380	15 477	62,0	15 046	65,9	24 750	85,6	21 883	79,5
dar. Gesetzliche Personalnebenkosten <sup>4)</sup>	328 490	767 462	505 273	147 260	7 988	32,0	7 768	34,0	9 804	33,9	9 813	35,7
Sonderzahlungen <sup>5)</sup>	80 358	218 355	283 650	68 622	1 954	7,8	2 210	9,7	5 504	19,0	4 573	16,6
Urlaubsgeld	19 748	68 756	12 429	8 635	480	1,9	696	3,0	241	0,8	575	2,1
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	4 558	6 516	24 608	2 722	111	0,4	66	0,3	477	1,7	181	0,7
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	40 021	99 396	223 792	50 103	973	3,9	1 006	4,4	4 342	15,0	3 339	12,1
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	16 031	43 687	22 821	7 162	390	1,6	442	1,9	443	1,5	477	1,7
Vergütung arbeitsfreier Tage	217 789	484 867	335 077	95 446	5 296	21,2	4 908	21,5	6 502	22,5	6 360	23,1
Urlaubsgeld	134 811	286 744	200 719	55 603	3 278	13,1	2 905	12,7	3 895	13,5	3 705	13,5
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	39 330	101 872	56 703	17 523	956	3,8	1 031	4,5	1 100	3,8	1 168	4,2
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	46	175	683	23	1	0,0	2	0,0	13	0,0	2	0,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten	40 686	90 423	63 001	17 798	989	4,0	915	4,0	1 222	4,2	1 186	4,3
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	2 916	5 653	13 971	4 499	71	0,3	57	0,3	271	0,9	300	1,1
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	249 989	576 494	431 707	115 144	6 079	24,4	5 835	25,6	8 376	29,0	7 673	27,9
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	245 167	563 862	378 361	110 312	5 962	23,9	5 707	25,0	7 341	25,4	7 351	26,7
Rentenversicherungsbeiträge	111 829	260 064	181 658	53 336	2 720	10,9	2 632	11,5	3 525	12,2	3 554	12,9
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	40 530	93 795	65 053	18 907	986	4,0	949	4,2	1 262	4,4	1 260	4,6
Krankenversicherungsbeiträge	78 524	183 161	123 823	33 830	1 910	7,7	1 854	8,1	2 403	8,3	2 254	8,2
Unfallversicherungsbeiträge	14 284	26 842	7 827	4 239	347	1,4	272	1,2	152	0,5	282	1,0
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	4 070	9 908	53 051	4 694	99	0,4	100	0,4	1 010	3,5	313	1,1
darunter:												
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen <sup>6)</sup>	367	4 255	18 237	2 078	9	0,0	43	0,2	354	1,2	138	0,5
Aufwendungen für den Vorruhestand	60	2	1 863	529	1	0,0	0	0,0	36	0,1	35	0,1
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	752	2 724	1 295	138	18	0,1	28	0,1	25	0,1	9	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	88 292	206 739	225 126	49 168	2 147	8,6	2 093	9,2	4 368	15,1	3 277	11,9
Entlassungsschädigungen	57 382	75 412	7 829	10 201	1 395	5,6	763	3,3	152	0,5	680	2,5
Sonstige gesetzliche Aufwendungen <sup>7)</sup>	3 308	11 306	7 208	1 627	80	0,3	114	0,5	140	0,5	108	0,4
Familienunterstützungen	137	482	41 623	428	3	0,0	5	0,0	808	2,8	29	0,1
Wohnungsfürsorge	23	431	3 039	1 704	1	0,0	4	0,0	59	0,2	114	0,4
Beihilfen im Krankheitsfall	21	56	330	12	0	0,0	1	0,0	6	0,0	1	0,0
Auflösungen, Trennungsschädigungen u.ä. <sup>8)</sup>	3 125	6 807	5 881	17	76	0,3	69	0,3	114	0,4	1	0,0
Naturalleistungen	1 233	8 774	3 190	1 282	30	0,1	89	0,4	62	0,2	85	0,3
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	3 171	8 440	9 792	9 623	77	0,3	85	0,4	190	0,7	641	2,3
Ausbildungsvergütungen	10 857	71 795	60 470	9 517	264	1,1	727	3,2	1 173	4,1	634	2,3
Sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	6 154	21 671	65 226	12 574	150	0,6	219	1,0	1 266	4,4	838	3,0
Sonstige Zuwendungen	2 881	1 565	20 538	2 183	70	0,3	16	0,1	398	1,4	145	0,5
<b>Arbeitskosten insgesamt</b>	<b>1 662 268</b>	<b>3 741 494</b>	<b>2 765 619</b>	<b>741 179</b>	<b>40 424</b>	<b>162,0</b>	<b>37 871</b>	<b>165,9</b>	<b>53 662</b>	<b>185,6</b>	<b>49 391</b>	<b>179,5</b>
dar. Löhne und Gehälter <sup>9)</sup>	1 323 990	2 958 262	2 108 789	576 866	32 198	129,1	29 943	131,2	40 917	141,5	38 442	139,7
Nachrichtlich:												
Vergütung des Ausbildungspersonals	1 804	6 284	6 010	2 000	44	0,2	64	0,3	117	0,4	133	0,5
Vergütung des Personals für Belegschaftseinrichtungen	1 982	5 118	1 955	761	48	0,2	52	0,2	38	0,1	51	0,2
Erstattete Arbeitskosten nach § 54 AFG u.ä.	3 228	2 996	1 688	8	79	0,3	30	0,1	33	0,1	1	0,0
Aufwendungen für Zeitarbeitspersonal	1 067	272	3 909	1 798	26	x	3	x	76	x	120	x
Arbeitskosten je geleistete Stunde	x	x	x	x	22,86	x	21,70	x	30,82	x	29,10	x

\*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1992 in Unternehmen mit 10 Arbeitnehmern und mehr.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Das Entgelt für geleistete Arbeit.

3) Laufend gezahltes Entgelt für die geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheiraten- und Kinderzuschläge).

4) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger gesetzlicher Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen.

5) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

6) Differenz der Pensionsrückstellungen nach § 6a EStG am 31. 12. und 1. 1. 1992.

7) Nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u.ä.

8) Ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen.

9) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage.



### 22.13 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>insgesamt</b>									
1984	101,2	101,2	101,0	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,4	99,2	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2
1987	99,2	99,2	99,0	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1
1988	98,5	98,5	98,4	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2
1989	97,4	97,4	97,4	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2
1990	96,4	96,4	96,4	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9
1991	96,0	96,0	95,9	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2
1992	95,8	95,9	95,4	137,5	137,4	138,3	131,7	131,7	132,0
1993	94,9	95,0	94,4	144,4	144,2	145,7	137,0	137,0	137,5
1994	94,2	94,3	93,7	148,2	147,9	149,5	139,5	139,4	140,1
darunter									
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>									
1991	95,9	95,9	-	128,6	128,6	-	123,4	123,4	-
1992	95,9	95,9	-	133,7	133,7	-	128,2	128,2	-
1993	95,9	95,9	-	140,6	140,6	-	134,9	134,9	-
1994	95,9	95,9	-	142,8	142,8	-	137,0	137,0	-
<b>Bergbau</b>									
1991	99,2	99,2	-	119,7	119,7	-	118,8	118,8	-
1992	99,2	99,2	-	125,5	125,5	-	124,5	124,5	-
1993	99,1	99,1	-	127,8	127,8	-	126,6	126,6	-
1994	99,1	99,1	-	123,1	123,1	-	122,0	122,0	-
<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>1)</sup></b>									
1991	96,3	96,2	97,0	129,2	129,1	130,6	124,4	124,2	126,7
1992	96,1	96,1	96,9	137,7	137,7	138,5	132,4	132,2	134,2
1993	94,5	94,5	94,6	145,0	144,9	146,3	137,0	136,9	138,3
1994	93,8	93,8	93,8	148,7	148,6	149,7	139,4	139,3	140,4
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>									
1991	95,3	95,2	95,2	129,4	129,2	130,6	123,3	123,2	124,4
1992	95,3	95,3	95,2	139,8	139,3	142,0	133,2	132,8	135,2
1993	93,4	93,4	93,3	147,8	147,3	150,2	138,0	137,5	140,0
1994	91,7	91,6	92,0	152,6	152,2	154,5	139,9	139,4	142,2
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>									
1991	95,5	95,3	96,0	130,1	131,0	128,5	124,2	124,8	123,4
1992	95,2	95,0	95,5	138,3	139,1	136,7	131,5	132,2	130,5
1993	94,5	94,5	94,5	144,7	145,5	143,3	136,7	137,5	135,4
1994	93,6	93,6	93,6	148,6	149,4	147,1	139,1	139,9	137,8
<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>									
1991	96,1	96,2	96,0	128,4	128,2	128,7	123,4	123,3	123,6
1992	95,3	95,4	95,3	137,2	137,1	137,5	130,8	130,8	130,9
1993	94,9	94,9	95,0	144,4	144,4	144,2	137,0	137,0	137,1
1994	94,8	94,7	94,9	148,3	148,3	148,2	140,5	140,5	140,6
<b>Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)</b>									
1991	97,4	97,4	-	131,5	131,5	-	128,1	128,1	-
1992	97,2	97,2	-	139,5	139,5	-	135,5	135,5	-
1993	97,1	97,1	-	145,4	145,4	-	141,1	141,1	-
1994	97,0	97,0	-	149,7	149,7	-	145,3	145,3	-
<b>Handel (ohne Handelsvermittlung)</b>									
1991	94,8	95,0	94,4	130,8	130,4	132,0	124,0	123,9	124,6
1992	94,8	94,9	94,4	138,9	138,5	140,3	131,7	131,4	132,4
1993	94,8	94,9	94,4	144,9	144,4	146,4	137,3	137,0	138,2
1994	94,8	94,9	94,4	149,2	148,6	151,3	141,5	141,0	142,8
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>									
1991	97,0	97,0	96,3	127,9	127,9	128,6	124,1	124,1	123,8
1992	96,8	96,9	96,3	133,0	133,1	132,1	128,8	128,9	127,2
1993	96,7	96,8	96,3	139,6	139,5	139,6	135,0	135,0	134,4
1994	96,7	96,7	96,3	142,4	142,4	142,7	137,7	137,7	137,4
<b>Gebietskörperschaften</b>									
1991	96,3	96,3	96,3	128,3	128,3	128,1	123,6	123,6	123,4
1992	96,3	96,3	96,3	131,8	131,8	131,6	126,9	126,9	126,7
1993	96,3	96,3	96,3	139,2	139,3	139,0	134,0	134,1	133,9
1994	96,3	96,3	96,3	140,6	140,7	140,4	135,4	135,4	135,3

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 11/1974, S. 760ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne. — Früheres Bundesgebiet.

<sup>1)</sup> Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.  
<sup>2)</sup> Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

### 22.14 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>						
1984	100,8	100,9	100,5	96,9	97,0	96,9
1985	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,5	99,2	103,2	103,2	103,3
1987	99,1	99,1	99,0	107,1	107,2	107,0
1988	98,6	98,6	98,6	109,9	110,0	109,7
1989	97,4	97,3	97,4	112,6	112,7	112,4
1990	96,4	96,4	96,4	116,7	116,8	116,7
1991	95,9	96,0	95,8	123,8	123,8	123,7
1992	95,9	95,9	95,8	130,1	130,5	129,6
1993	95,2	95,2	95,4	135,8	135,9	135,5
1994	94,9	94,7	95,1	138,0	138,0	137,9
darunter:						
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>						
1991	95,9	95,9	95,9	122,3	122,2	122,8
1992	95,9	95,9	95,9	127,1	127,0	127,7
1993	95,9	95,9	95,9	133,8	133,7	134,3
1994	95,9	95,9	95,8	135,6	135,4	136,4
<b>Bergbau</b>						
1991	98,9	98,9	99,1	119,3	119,3	119,1
1992	98,9	98,9	99,1	125,2	125,2	125,0
1993	98,8	98,7	99,1	127,5	127,5	127,2
1994	98,8	98,7	99,1	123,2	123,4	122,0
<b>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe<sup>1)</sup></b>						
1991	96,6	96,6	96,8	126,1	125,8	126,8
1992	96,5	96,5	96,7	134,0	133,7	134,7
1993	94,6	94,6	94,6	138,3	138,1	139,0
1994	93,8	93,8	93,8	140,6	140,3	141,2
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>						
1991	95,2	95,2	95,2	124,2	124,2	124,1
1992	95,2	95,2	95,2	133,1	133,1	133,0
1993	93,3	93,3	93,3	137,8	137,9	137,7
1994	92,2	92,2	92,4	139,8	139,7	139,9
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>						
1991	95,5	95,5	95,6	124,8	124,9	124,6
1992	95,2	95,2	95,3	132,2	132,3	132,0
1993	94,5	94,5	94,5	137,3	137,4	137,0
1994	93,7	93,6	93,7	139,9	140,0	139,5
<b>Nahrungs- und Genussmittelgewerbe</b>						
1991	96,1	95,9	96,4	123,7	123,5	124,2
1992	95,4	95,2	95,8	131,1	130,9	131,7
1993	94,9	94,7	95,3	137,2	137,0	137,8
1994	94,7	94,5	95,1	140,6	140,3	141,2
<b>Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei)</b>						
1991	97,1	97,1	96,9	127,6	127,7	127,0
1992	96,9	97,0	96,6	135,6	136,0	134,1
1993	96,7	96,8	96,5	141,4	141,8	139,4
1994	96,7	96,8	96,4	145,6	146,0	143,9
<b>Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>						
1991	95,5	95,7	95,3	124,2	124,2	124,3
1992	95,5	95,7	95,3	130,5	130,3	130,8
1993	95,4	95,7	95,2	136,3	136,0	136,7
1994	95,4	95,7	95,2	139,7	139,1	140,3
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>						
1991	97,3	97,6	97,0	122,7	122,4	123,2
1992	97,1	97,3	96,8	127,8	127,4	128,6
1993	97,0	97,2	96,7	132,3	131,6	133,7
1994	96,9	97,1	96,7	135,0	134,2	136,5
<b>Gebietskörperschaften</b>						
1991	96,3	96,3	96,3	121,9	121,6	122,2
1992	96,3	96,3	96,3	125,2	124,9	125,5
1993	96,3	96,3	96,3	132,3	132,0	132,6
1994	96,3	96,3	96,3	133,4	133,0	133,8

\*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. – Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). – Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter – Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.  
2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

## 22.15 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Qualifizierte Arbeiter	Landarbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter		Alle Arbeiter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten	insgesamt	dar für schwere Arbeiten
1990	111,7	111,6	111,3	111,4	111,6	111,6
1991	116,5	116,4	116,3	116,4	116,4	116,4
1992	121,9	121,9	121,6	121,7	121,9	121,8
1993	125,9	125,8	125,6	125,7	125,8	125,8
1994	129,6	129,4	129,5	129,5	129,5	129,5

\*) Früheres Bundesgebiet ohne Berlin-West, Bremen, Hamburg und das Saarland. - Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober)

## 22.16 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 10. 1994 bzw. 1. 1. 1995\*)

DM

Besoldungsgruppe <sup>1)</sup>	Erste Dienstaltersstufe				Besoldungsgruppe <sup>1)</sup>	Erste Dienstaltersstufe			
	Höchste		Höchste			Höchste		Höchste	
	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>		Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>
16	5 436,78	5 758,66	9 032,96	9 354,84	8	2 904,85	3 218,45	3 941,17	4 254,77
15	4 990,60	5 312,48	8 100,00	8 421,88	7	2 816,47	3 130,07	3 610,67	3 924,27
14	4 537,98	4 949,86	7 164,11	7 485,99	6	2 698,99	3 012,59	3 341,68	3 655,28
13	4 554,24	4 876,12	6 579,38	6 901,26	5 <sup>3)</sup>	2 637,24	2 960,84	3 170,36	3 493,96
12	4 047,47	4 389,35	5 922,85	6 244,73	4	2 589,28	2 912,88	3 030,56	3 344,16
11	3 798,02	4 119,90	5 371,02	5 692,90	3	2 531,73	2 855,33	2 906,58	3 230,18
10	3 402,12	3 724,00	4 819,20	5 141,08	2	2 430,34	2 753,94	2 782,65	3 106,25
9 <sup>3)</sup>	3 193,99	3 515,87	4 293,63	4 615,51	1	2 303,85	2 627,45	2 658,82	2 982,42

\*) Nach dem «Gesetz über die Anpassung von Dienst- und Versorgungsbezügen in Bund und Ländern 1994 (Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 1994) vom 24. 8. 1994». Für die Besoldungsgruppen A9-A16 tritt die Erhöhung ab 1. 1. 1995 in Kraft. - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost: Ab 1. 10. 1994 = 82%, ab 1. 10. 1995 = 84% der für das frühere Bundesgebiet geltenden Beträge. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Nach der Besoldungsordnung A - Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsmittel für Beamte des einfachen Dienstes entfallen

2) Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

3) Ohne Spitzenämter

## 22.17 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 5. 1995\*)

DM

Vergütungsgruppe <sup>1)</sup>	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe <sup>1)</sup>	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>		Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>	Ledige	Verheiratete <sup>2)</sup>
I	6 121,42	6 455,35	9 434,83	9 768,76	Vb	3 452,75	3 786,68	4 570,54	4 904,47
Ia	5 722,81	6 056,74	8 288,75	8 622,68	Vc	3 269,47	3 594,84	4 190,86	4 516,23
Ib	5 201,80	5 535,73	7 676,57	8 010,50	VIa	3 148,72	3 474,09	4 120,55	4 445,92
IIa	4 848,83	5 182,76	6 932,90	7 266,83	VIb	3 148,72	3 474,09	3 888,72	4 214,09
IIb	4 598,79	4 932,72	6 401,39	6 735,32	VII	2 990,04	3 315,41	3 559,27	3 884,64
III	4 330,92	4 664,85	6 261,21	6 595,14	VIII	2 840,37	3 165,74	3 280,45	3 585,82
IVa	4 023,48	4 357,41	5 794,92	6 128,85	IXa	2 752,02	3 077,39	3 134,02	3 459,39
IVb	3 768,21	4 102,14	5 073,35	5 407,28	IXb	2 685,01	3 010,38	3 027,00	3 352,37
Va	3 452,75	3 786,68	4 659,15	4 993,08	X	2 562,07	2 887,44	2 910,79	3 236,16

\*) Früheres Bundesgebiet. Vorbehaltlich der endgültigen Fassung im Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag. - Neue Länder und Berlin-Ost: ab 1. 10. 1994 = 82%, ab 1. 10. 1995 = 84% der für das frühere Bundesgebiet geltenden Beträge.

1) Nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag.

2) Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990<sup>1)</sup>

## 22.18.1 Unternehmen und Arbeitnehmer mit erteilter Versorgungszusage

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Unternehmen			Arbeitnehmer		Anteil der Arbeitnehmer		
		insgesamt	mit betrieblicher Altersversorgung	Anteil an Unternehmen insgesamt	insgesamt	mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup>	In Unternehmen mit BAV an Arbeitnehmern insgesamt	mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup>	
								an Arbeitnehmern in Unternehmen mit BAV	an Arbeitnehmern insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl		%			
1-7	<b>Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche</b>	<b>683 392</b>	<b>221 601</b>	<b>32,4</b>	<b>16 626 137</b>	<b>7 676 889</b>	<b>71,0</b>	<b>65,1</b>	<b>46,2</b>
1-3	Produzierendes Gewerbe	262 093	125 374	47,8	10 113 376	5 935 243	81,0	72,5	58,7
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	360	238	66,1	295 283	157 137	98,8	53,8	53,2
2	Verarbeitendes Gewerbe	165 562	66 270	40,0	8 246 968	4 788 015	80,9	71,8	58,1
3	Baugewerbe	96 171	58 866	61,2	1 571 125	990 091	78,1	80,7	63,0
4	Handel	157 272	43 426	27,6	2 983 796	780 561	60,0	43,6	26,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>4)</sup>	25 304	6 694	26,5	503 471	125 498	53,7	46,4	24,9
6	Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe <sup>5)</sup>	10 226	6 378	62,4	605 434	464 152	96,4	79,5	76,7
7	Dienstleistungen <sup>6)</sup>	228 498	39 729	17,4	2 420 060	371 433	40,0	38,4	15,3

## 22.18.2 Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung (BAV) nach Grad der Beschäftigung und Geschlecht

Arbeitnehmergruppe Geschlecht	Voll- und Teilzeitbeschäftigte		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte	
	Arbeitnehmer in Unternehmen mit BAV zusammen	Arbeitnehmer mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup> in Unternehmen mit BAV	Arbeitnehmer in Unternehmen mit BAV zusammen	Arbeitnehmer mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup> in Unternehmen mit BAV	Arbeitnehmer in Unternehmen mit BAV zusammen	Arbeitnehmer mit erteilter <sup>2)</sup> Versorgungszusage <sup>3)</sup> in Unternehmen mit BAV
<b>Arbeitnehmer insgesamt</b>	<b>11 799 200</b>	<b>7 676 888</b>	<b>10 602 614</b>	<b>7 203 384</b>	<b>1 196 586</b>	<b>473 504</b>
Männer	8 102 367	5 690 686	7 955 936	5 658 910	146 431	31 776
Frauen	3 696 833	1 986 202	2 646 678	1 544 474	1 050 155	441 728
Leitende Angestellte	403 853	315 718	391 257	310 143	12 596	5 575
Männer	338 810	271 105	335 697	269 994	3 113	1 111
Frauen	65 043	44 613	55 560	40 149	9 483	4 464
Übrige Angestellte	4 833 917	3 172 198	4 147 447	2 857 545	686 470	314 653
Männer	2 565 634	1 900 142	2 527 332	1 889 267	38 302	10 875
Frauen	2 268 283	1 272 056	1 620 115	968 278	648 168	303 778
Arbeiter	6 561 430	4 188 972	6 063 910	4 035 696	497 520	153 276
Männer	5 197 923	3 519 439	5 092 907	3 499 649	105 016	19 790
Frauen	1 363 507	669 533	971 003	536 047	392 504	133 486

<sup>1)</sup> Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568. - Stichprobenergebnisse; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>2)</sup> Oder verbindlich in Aussicht gestellter Versorgungszusage.

<sup>3)</sup> Mit der jeweils höchsten Versorgungsleistung für das Alter vom jeweils aktuellen Arbeitgeber.

<sup>4)</sup> Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

<sup>5)</sup> Ohne Deutsche Bundesbank, Institute des Sparkassenwesens, Postgiro- und Sparkassenämter.

<sup>6)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

## 22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990\*

## 22.18.3 Gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen der Unternehmen mit betrieblicher Altersversorgung (BAV) nach Durchführungsformen

Mill. DM

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Beschäftigtengrößenklassen von ... bis ... Beschäftigten Wirtschaftsbereich	Gezahlte betriebliche Versorgungsleistungen vom Unternehmen bzw. Träger der BAV				
		Insgesamt	davon nach Durchführungsformen			
			Betriebliche Ruhegeldzusage	Unterstützungskasse	Pensionskasse	Direktversicherung
<b>Insgesamt</b>		<b>14 437,4</b>	<b>11 283,1</b>	<b>1 450,8</b>	<b>1 406,5</b>	<b>297,0</b>
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>						
3 - 4		16,0	/	/	/	/
5 - 9		25,1	(9,9)	/	(7,3)	(7,2)
10 - 19		82,3	52,2	/	(14,5)	(11,2)
20 - 49		384,7	151,8	(10,5)	189,0	33,3
50 - 99		334,7	267,0	17,0	26,0	24,7
100 - 199		550,6	381,1	40,8	96,2	32,5
200 - 499		1 585,3	1 378,9	112,8	58,7	35,0
500 - 999		1 086,6	928,2	78,9	51,3	28,2
1 000 - 1 999		1 322,6	1 081,5	141,0	72,7	27,4
2 000 - 4 999		1 877,8	1 503,1	197,6	150,1	27,0
5 000 und mehr		7 171,7	5 517,4	847,2	740,0	67,1
dar. 10 und mehr		14 396,3	11 261,3	1 450,2	1 398,5	286,3
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>						
1-3	Produzierendes Gewerbe	11 097,1	8 945,6	1 263,0	742,4	146,0
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 276,1	1 193,7	/	/	/
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 490,7	7 589,1	1 180,3	587,7	133,6
3	Baugewerbe	330,3	162,9	(46,4)	111,8	(9,2)
4	Handel	833,1	652,2	(92,1)	(31,8)	56,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	313,1	97,5	(11,4)	/	(9,4)
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	1 616,9	1 117,6	(34,8)	413,9	50,6
7	Dienstleistungen <sup>4)</sup>	577,2	470,2	49,5	(23,5)	34,1

## 22.18.4 Deckungskapitalien der betrieblichen Altersversorgung (BAV) nach Durchführungsformen

Mill. DM

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich	Deckungskapitalien der BAV				
		Insgesamt <sup>5)</sup>	davon nach Durchführungsformen			
			Ruhegeldzusage	Unterstützungskasse	Pensionskasse	Direktversicherung
<b>1-7</b>	<b>Alle erfaßten Wirtschaftsbereiche</b>	<b>301 167,4</b>	<b>205 920,8</b>	<b>26 090,7</b>	<b>55 246,1</b>	<b>13 909,7</b>
1-3	Produzierendes Gewerbe	217 166,4	158 268,2	23 224,0	29 202,7	6 471,5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	21 855,1	19 749,7	/	/	(55,8)
2	Verarbeitendes Gewerbe	187 048,9	135 185,0	22 530,4	23 717,0	5 616,5
3	Baugewerbe	8 262,4	3 333,5	(329,5)	3 800,2	799,3
4	Handel	19 776,4	14 373,4	(1 334,9)	(1 254,2)	2 813,9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>2)</sup>	10 352,2	1 623,0	(171,7)	(8 176,4)	381,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>3)</sup>	38 899,9	20 796,0	(560,4)	15 778,9	1 764,6
7	Dienstleistungen <sup>4)</sup>	14 972,5	10 860,3	799,7	(833,9)	2 478,7

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568. - Stichprobenergebnisse; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

3) Ohne Deutsche Bundesbank, Institute des Sparkassenwesens, Postgiro- und Sparkassenämter.

4) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

5) Ohne Deckungskapital aus der Durchführungsform "freiwillige Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung".

## 22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990\*)

## 22.18.5 Bruttolohn- und -gehaltssumme, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (BAV) im Jahr 1990

Mill. DM

Beschäftigtengrößenklassen von ... bis ... Beschäftigten	Bruttolohn- und -gehaltssumme in Unternehmen mit BAV	Arbeitgeberaufwendungen <sup>1)</sup> für die BAV insgesamt	Arbeitgeberaufwendungen <sup>1)</sup>						Arbeitnehmerbeiträge		
			Aufwendungen für betriebliche Ruhegehaltszusagen	Zuwendungen an Unterstützungskassen	Aufwendungen für Pensionskassen	Aufwendungen für Direktversicherungen	Beiträge zur Höherversicherung	Beiträge an den Pensionsversicherungsvereinen	Arbeitnehmeraufwendungen für die BAV insgesamt	Beiträge an Pensionskassen	Beiträge an Direktversicherungen
<b>Insgesamt</b>	<b>566 371,8</b>	<b>27 777,0</b>	<b>22 878,9</b>	<b>1 544,0</b>	<b>1 608,7</b>	<b>1 668,5</b>	<b>(2,6)</b>	<b>74,2</b>	<b>858,2</b>	<b>681,6</b>	<b>176,5</b>
3- 4	3 199,1	116,8	(42,9)	/	7,3	66,2	/	/	3,9		
5- 9	14 114,8	356,2	95,0	/	75,5	183,6	/	(0,6)	8,9		
10- 19	26 265,3	516,8	212,2	/	88,0	210,2	/	1,0	12,3	(1,5)	10,8
20- 49	43 613,7	927,1	392,8	(49,4)	237,9	244,6	/	2,1	76,8	(49,2)	27,6
50- 99	40 160,3	819,2	521,6	(17,2)	90,5	187,1	/	1,9	16,4	(2,6)	13,8
100- 199	48 111,6	1 078,9	809,6	30,6	68,9	167,0	/	2,7	36,6	(13,5)	23,1
200- 499	69 691,6	2 869,2	2 494,5	115,7	81,1	171,9	/	5,7	39,7	(16,7)	23,0
500- 999	51 412,7	2 401,4	2 145,5	84,1	65,3	100,8	/	5,7	41,5	(28,7)	12,9
1 000- 1 999	50 503,8	2 580,0	2 221,5	189,1	64,6	97,2	0,3	7,4	35,8	26,7	9,1
2 000- 4 999	56 082,3	3 671,5	3 210,8	253,3	129,6	67,5			78,2	65,0	13,2
5 000 und mehr	163 216,5	12 439,9	10 732,5	797,9	700,0	172,4			508,1	477,6	30,6
dar. 10 und mehr	549 057,8	27 304,0	22 740,9	1 542,6	1 526,0	1 418,7	2,3	73,6	845,4	681,4	164,0

## 22.18.6 Unternehmen mit Anpassung der Versorgungszusagen/laufenden Rentenleistungen, soweit für die Mehrzahl der Arbeitnehmer/Betriebsrentner vorgenommen

Prozent

Nr. der Klassifikation <sup>2)</sup>	Beschäftigtengrößenklassen von ... bis ... Beschäftigten Wirtschaftsbereich	Anpassung der Versorgungszusagen vor Eintritt des Versorgungsfalles			Anpassung der Rentenleistungen nach Eintritt des Versorgungsfalles		
		Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Versorgungszusagen an Unternehmen mit betrieblicher Altersversorgung	Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Versorgungszusagen <sup>3)</sup>		Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Rentenleistungen an Unternehmen mit Rentenleistungen im Versorgungssystem	Anteil der Unternehmen mit Anpassung der Rentenleistungen <sup>4)</sup>	
			in unregelmäßigen Abständen	in regelmäßigen Abständen		in unregelmäßigen Abständen	in regelmäßigen Abständen
<b>Insgesamt</b>		<b>34,8</b>	<b>88,5</b>	<b>11,5</b>	<b>36,3</b>	<b>80,9</b>	<b>19,1</b>
<b>nach Beschäftigtengrößenklassen</b>							
3- 4		34,3	95,0	5,0	37,4	96,7	3,3
5- 9		35,8	93,7	6,3	32,5	97,3	2,7
10- 19		35,0	92,3	7,7	29,9	93,0	7,0
20- 49		33,3	84,5	15,5	35,3	82,2	17,8
50- 99		29,2	77,0	23,0	40,0	63,3	36,7
100- 199		35,7	67,8	32,2	49,2	48,6	51,4
200- 499		39,5	56,0	44,1	60,2	35,9	64,1
500- 999		45,6	48,5	51,5	74,3	26,6	73,4
1 000- 1 999		52,8	45,6	54,1	84,6	18,1	81,9
2 000- 4 999		61,4	44,6	54,9	92,0	17,0	83,0
5 000 und mehr		75,1	33,1	66,2	95,6	16,9	83,1
dar. 10 und mehr		34,4	83,6	16,4	38,0	70,5	29,5
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>							
1-3	Produzierendes Gewerbe	51,8	94,3	5,7	42,7	89,0	11,0
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	60,9	(42,1)	(57,9)	79,2	/	80,3
2	Verarbeitendes Gewerbe	28,7	83,8	16,2	42,3	75,2	24,8
3	Baugewerbe	77,8	98,8	(1,2)	42,8	99,0	(1,0)
4	Handel	10,6	62,2	37,8	16,6	(41,6)	58,4
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>5)</sup>	12,6	(61,8)	(38,4)	18,0	(42,6)	(57,4)
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe <sup>6)</sup>	33,4	37,7	62,3	36,0	25,5	74,5
7	Dienstleistungen <sup>7)</sup>	11,8	62,2	37,8	17,4	30,6	69,4

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568 - Stichprobenergebnisse. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen - Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Verwaltungsaufwand, siehe hierzu Vorbemerkung S. 568.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

3) Soweit für die Mehrzahl der Arbeitnehmer mit Versorgungszusage vorgenommen.

4) Soweit für die Mehrzahl der Betriebsrentner vorgenommen.

5) Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

6) Ohne Deutsche Bundesbank, Institute des Sparkassenwesens, Post giro- und Sparkassenämter.

7) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

## 22.18 Betriebliche Altersversorgung (BAV) am 31. 12. 1990\*)

## 22.18.7 Rentenbestand aus der betrieblichen Altersversorgung

Rentenart	Rentenfälle									
	Bruttomonatsrenten in Höhe von ... bis unter ... DM									
	zusammen	unter 100	100-200	200-300	300-500	500-750	750-1 000	1 000-2 000	2 000-4 000	4 000 und mehr
	<b>1 000</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>2 443,2</b>	<b>712,4</b>	<b>667,1</b>	<b>306,3</b>	<b>298,8</b>	<b>176,7</b>	<b>79,6</b>	<b>120,7</b>	<b>55,7</b>	<b>23,9</b>
Altersrenten	1 548,5	352,4	445,8	212,9	211,1	121,4	56,1	86,3	42,0	20,4
Invalditätsrenten	226,0	48,0	63,8	31,5	32,2	26,7	9,0	10,3	3,8	0,9
Hinterbliebenenrenten	668,7	312,0	157,5	63,9	55,4	28,6	14,5	24,2	9,9	2,6
	<b>Prozent</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>29,2</b>	<b>27,3</b>	<b>12,6</b>	<b>12,2</b>	<b>7,2</b>	<b>3,3</b>	<b>4,9</b>	<b>2,3</b>	<b>1,0</b>
Altersrenten	100	22,8	28,8	13,8	13,6	7,8	3,6	5,6	2,7	1,3
Invalditätsrenten	100	21,2	28,2	13,9	14,2	11,8	4,0	4,5	1,7	0,4
Hinterbliebenenrenten	100	46,7	23,6	9,6	8,3	4,3	2,2	3,6	1,5	0,4

## 22.18.8 Neuzugang an Altersrentnern und Empfängern einmaliger Kapitalleistungen aus der betrieblichen Altersversorgung (BAV) 1990 und Höhe der durchschnittlichen betrieblichen Altersrenten und Kapitalleistungen je Empfänger

Arbeitnehmergruppe Geschlecht	Neuzugang an		Bruttomonatsrente	Einmalige Kapitalleistung
	betrieblichen Altersrentnern	Empfängern einmaliger Kapitalleistungen aus der BAV	aus der BAV	
			je Altersrentner	je Empfänger
	Anzahl		Durchschnitt in DM	
<b>Arbeitnehmer insgesamt</b>	<b>102 324</b>	<b>10 797</b>	<b>568</b>	<b>21 053</b>
Männer	76 819	8 284	662	22 122
Frauen	25 505	2 513	284	17 530
Leitende Angestellte	5 408	1 080	2 993	45 451
Männer	5 182	878	3 070	45 890
Frauen	226	201	1 222	43 540
Übrige Angestellte	41 093	3 562	677	30 755
Männer	29 067	2 497	799	34 128
Frauen	12 026	1 066	381	22 854
Arbeiter	55 822	6 155	253	11 156
Männer	42 570	4 908	276	11 761
Frauen	13 253	1 246	180	8 772

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 568. - Stichprobenergebnisse; Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - Früheres Bundesgebiet

## 22.19 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

**Arbeitsverdienste und Arbeitszeit**

Berichterstattung in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter»:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (j)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vi)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vi)
Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	2.3 (vi)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hi)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Arbeiterverdienste in der Industrie der neuen Bundesländer	2.S.1
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel der neuen Bundesländer	2.S.2
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	1/95 (i)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik 1993	4/95 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstellerkreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86
Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern	7/92
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	3/94

**Tariflöhne und -gehälter**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter»:	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hi)
Tarifgehälter	4.2 (hi)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vi)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unr)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik 1993	4/95 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74
Einführung und erste Ergebnisse der Lohnstatistik in den neuen Bundesländern	7/92
Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

**Betriebliche Altersversorgung**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebungen über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1990 in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter»:	
<i>unregelmäßig:</i>	Reihe
1. Erhebung zum Stichtag 31. 12. 1990	6.1
2. Erhebung zum Stichtag 31. 12. 1990	6.2

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 742ff.

Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	Heft
Methode der Erhebungen über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1990	9/94
Betriebliche Altersversorgung 1990 im früheren Bundesgebiet	2/95

**Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter» unter dem Titel:	
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1981.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1990 in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter» unter dem Titel:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe	1
Arbeiterverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen	2
Angestelltenverdienste nach Wirtschaftszweigen und ausgewählten Merkmalen	3
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
Methode und Organisation der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990	12/93
Stichprobenverfahren und Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990	5/94
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1994	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung in den neuen Ländern und Berlin-Ost im Mai 1992 in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter» unter dem Titel:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten im Produzierenden Gewerbe, Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe	1

**Erhebungen über die Arbeitskosten**

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1988 in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter»:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4i)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	2 (4i)
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik»:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988	7/90
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1988	10/90
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im «Statistischen Jahrbuch» in der Ausgabe 1992	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1992 in der Fachserie 16 «Löhne und Gehälter»:	Heft
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	1 (4i)
Arbeitskosten in ausgewählten Dienstleistungsbereichen	2 (4i)

**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**

Die in den Reihen 2.1, 2.2, und 4.3 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.



## 23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung .....	610
<b>Preise in der Land- und Forstwirtschaft</b>	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1990 bis 1994 .....	612
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1990 bis 1994 .....	613
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1990 bis 1994 .....	614
23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh 1988 bis 1994 .....	615
23.5 Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1994 .....	616
<b>Preise in der Industrie</b>	
23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes 1988 bis 1994 .....	617
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1988 bis 1994* .....	619
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1988 bis 1994 .....	625
<b>Baupreise</b>	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1995* .....	626
23.10 Kaufwerte für Bauland 1992 bis 1994* .....	627
<b>Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise</b>	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1988 bis 1994 .....	628
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1988 bis 1994 .....	631
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1988 bis 1994 .....	634
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1994 .....	636
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1988 bis 1994 .....	637
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1988 bis 1994 .....	638
23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1995 .....	640
<b>Ein- und Ausfuhrpreise</b>	
23.18 Index der Einfuhrpreise 1988 bis 1994* .....	641
23.19 Index der Ausfuhrpreise 1988 bis 1994* .....	643
<b>Preise für Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	
23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1991 bis 1994* .....	645
23.21 Indizes der Seefrachtraten 1988 bis 1994 .....	645
23.22 Flugpreise für Personen (Hin- und Rückflüge) 1988 bis 1994* .....	646
23.23 Luftfrachtraten für Güter 1988 bis 1994* .....	646
23.24 Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen 1992 bis 1994* .....	647
23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen .....	648
<b>Schaubildseite »Preise«</b>	
Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet 1985 bis 1994	639
Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost 1991 bis 1994	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

**23.0 Vorbemerkung**

Auch wenn die meisten Preisstatistiken in den neuen Ländern und Berlin-Ost bereits seit 1991 nach bundeseinheitlichen Methoden durchgeführt werden, können derzeit noch nicht für alle Preisstatistiken gesamtdeutsche Ergebnisse nachgewiesen werden. Neben Ergebnissen für Deutschland enthält dieser Abschnitt deshalb auch getrennte Angaben für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost.

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden in der Regel in Form von Meß- und Indexzahlen, zum Teil auch als Durchschnittspreise in absoluter Höhe dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexzahlen die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsteilen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Andern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Ein-

zelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausführpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 648).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
<b>Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft</b>				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1985 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 491 (für 195 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1985 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 129 (für 161 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1985 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	421 (für 75 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1985
<b>Preisindizes im Produzierenden Gewerbe</b>				
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Erzeuger-, Großhandelsverkaufs- und Einfuhrpreise)	1985 = 100	34 Gütergruppen (Gliederung nach der Herkunft, dem Grad der Bearbeitung und dem vorwiegenden Verwendungszweck)		Input-Output-Tabellen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1991 = 100	26 Inputpreisindizes ausgewählter Produktionsbereiche		
		34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	13 500 (für 2 239 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1991
<b>Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland</b>				
Preisindizes für Bauwerke	1991 = 100	Neubau – konventionell – : Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	35 000 (für rd. 220 L)	Herstellungskosten von Bauwerken
	1991 = 100	Neubau – vorgefertigt – : Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	360	Fertighausumsätze 1991
	1991 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 3 Arten mit bis zu 14 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	–	5 Baulandarten (Gliederung nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen)	variabel, zuletzt rd. 85 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
<b>Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise</b>				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1985 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 89 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	6 838 (für 1 026 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1985
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
<b>Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise</b>				
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1985 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u L)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1985
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)		Ausgaben für die Lebenshaltung 1983, auf 1985 fortgerechnet
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	1985 = 100			
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	1985 = 100			
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen	1985 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1985 = 100	8 Hauptgruppen		Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet
<b>Indizes der Ein- und Ausführpreise</b>				
Index der Einfuhrpreise	1991 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EU- und Drittländern	7 640	Einfuhrwerte 1991
Index der Ausführpreise	1991 = 100	36 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989)	7 110	Ausfuhrwerte 1991
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Abschnitten (Gliederung nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986)		
<b>Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1985 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	723	Frachterlöse 1985
Tramp-Trockenfahrt	1985 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel	
Tramp-Tankerfahrt	World-scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte), in der Rohölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel	Frachtabschlüsse
Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen	1991 = 100	11 Produktgruppen	380 (für 233 L)	Einnahmen für Leistungen der Deutschen Bundespost 1991

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen, die nur bei Preisänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen. Die Statistik der Kaufwerte für Bau land basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Grundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u. a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d. h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchsteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausfuhrpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

## 23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)\*)

1985 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Betriebsmittel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>95,7</b>	<b>95,9</b>	<b>98,3</b>	<b>98,6</b>	<b>100,8</b>	<b>100,9</b>	<b>99,6</b>	<b>100,5</b>	<b>100,9</b>	<b>101,9</b>
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	91,6	91,7	93,6	93,7	95,3	95,3	93,0	93,6	94,2	94,8
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	82,0	82,0	84,9	84,9	81,0	81,0	77,4	78,1	77,8	78,4
darunter:											
Einnährstoffdünger	53,87	81,8	81,8	85,4	85,4	81,4	81,4	78,4	79,1	78,7	79,4
Kalkammonsalpeter	34,48	76,7	76,7	81,2	81,2	74,7	74,7	70,2	70,8	70,2	70,9
Harnstoff	4,30	80,1	80,1	82,5	82,5	78,8	78,8	75,0	75,7	76,8	77,5
Thomasphosphat	4,31	90,4	90,4	93,3	93,3	95,0	95,0	96,2	97,0	96,0	96,8
Kaliumchlorid	6,47	90,0	90,0	91,9	91,9	93,5	93,5	93,3	94,2	91,7	92,5
Kohlensaurer Kalk	4,31	102,8	102,9	104,1	104,1	105,3	105,3	107,0	107,9	111,1	112,1
Mehrnährstoffdünger	41,14	80,2	80,2	82,3	82,3	78,1	78,1	73,4	74,0	73,6	74,2
NPK-Dünger	28,80	81,5	81,5	84,1	84,1	79,2	79,2	73,8	74,5	74,2	74,8
PK-Dünger	8,22	75,4	75,4	76,5	76,5	74,9	74,9	72,1	72,7	72,0	72,7
NP-Dünger	4,12	80,5	80,5	81,5	81,5	77,2	77,2	72,9	73,6	72,6	73,2
Futtermittel	243,44	82,1	82,1	80,7	80,7	81,9	81,9	79,1	79,0	74,9	74,9
darunter:											
Futtergetreide	22,31	78,1	78,1	78,8	78,8	76,0	75,9	68,9	68,7	59,8	59,7
Mischfuttermittel	187,69	81,0	81,0	78,8	78,8	80,1	80,2	77,5	77,5	73,6	73,6
Rindermischfutter	58,18	77,4	77,4	73,5	73,5	73,0	73,0	70,5	70,5	69,0	69,0
Kälbermischfutter	18,77	98,5	98,4	99,4	99,4	112,0	112,0	109,4	109,4	102,9	102,9
Schweinemischfutter	67,56	82,2	82,2	80,4	80,4	80,6	80,6	77,5	77,5	72,4	72,4
Geflügelmischfutter	43,18	76,3	76,3	74,6	74,6	75,3	75,3	73,0	73,0	69,0	69,0
Saat- und Pflanzgut	24,35	99,9	99,8	101,0	100,9	103,0	102,8	104,5	104,3	104,2	104,1
darunter:											
Getreidesaatgut	12,49	94,4	94,2	93,9	93,8	93,8	93,4	92,2	92,0	87,7	87,4
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	2,46	117,3	117,0	118,4	118,2	123,4	122,9	123,2	122,9	121,2	121,0
Futterpflanzensaatgut	3,21	85,9	85,9	88,3	88,4	87,6	87,7	93,2	93,2	100,6	100,6
Gemüsesaatgut	1,60	119,2	119,3	123,6	123,7	127,9	128,1	134,1	134,5	139,1	139,5
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	3,28	105,6	105,6	109,8	109,8	119,1	119,1	127,7	127,7	136,2	136,1
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	95,2	94,6	93,6	93,1	97,9	96,5	77,6	76,6	86,5	85,5
dar.: Färsen	5,33	94,4	93,6	86,3	85,5	92,2	90,1	98,1	96,1	104,8	102,9
Kälber	27,93	100,2	99,9	80,7	80,5	93,4	92,7	99,9	99,2	101,9	101,2
Ferkel	55,56	94,3	93,8	102,7	102,2	103,9	102,6	60,8	60,1	75,7	74,9
Geflügel	10,32	90,3	89,0	88,9	87,6	85,9	83,0	87,9	85,2	89,3	86,8
Pflanzenschutzmittel	24,55	110,6	110,6	120,3	120,3	120,1	120,1	130,4	131,6	126,6	127,7
dar.: Fungizide	6,87	112,8	112,8	122,3	122,3	122,2	122,3	129,8	131,0	123,3	124,4
Insektizide	3,68	112,8	112,8	122,3	122,3	122,1	122,1	135,6	136,7	136,1	137,3
Herbizide	12,77	108,3	108,3	118,7	118,7	118,7	118,7	129,5	130,6	125,1	126,2
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	124,00	77,5	78,3	83,3	83,9	82,6	83,3	83,1	84,6	85,9	87,3
Heizöl	30,69	60,5	60,5	64,1	64,1	57,0	57,0	57,6	58,1	53,6	54,1
Treibstoffe <sup>2)</sup>	57,12	68,9	70,7	77,4	78,8	77,4	78,9	77,6	80,0	85,2	87,4
Schmierstoffe	10,61	106,1	106,1	111,4	111,4	115,0	115,0	116,0	117,0	119,4	120,5
Elektrischer Strom	22,87	108,8	108,8	110,5	110,5	114,9	114,9	116,1	117,1	115,9	117,0
Erdgas	2,71	74,0	74,0	83,2	83,2	83,1	83,1	81,1	81,8	80,4	81,1
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	110,5	110,4	114,0	113,9	119,2	119,1	124,5	124,5	127,9	127,9
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	116,9	116,9	124,4	124,4	132,8	132,8	139,3	140,5	143,4	144,6
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	112,6	112,6	117,6	117,6	122,8	122,8	127,7	128,9	132,3	133,5
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	54,68	113,9	113,9	118,9	118,9	125,1	125,1	131,3	132,4	136,7	137,8
Reparaturen an Kfz	9,66	116,5	116,5	122,7	122,7	128,6	128,6	135,5	136,7	141,0	142,3
Technische Hilfsmaterialien	16,08	106,1	106,1	109,9	109,8	111,6	111,6	111,0	112,0	112,5	113,4
Neubauten und neue Maschinen	188,33	113,6	113,6	119,0	119,0	124,4	124,4	128,2	129,3	130,0	131,2
Neubau landw. Betriebsgebäude	32,06	116,0	116,1	124,0	123,9	131,3	131,3	136,1	137,3	138,9	140,2
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	156,27	113,1	113,1	117,9	117,9	123,0	123,0	126,6	127,7	128,2	129,4
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	46,73	109,5	109,5	112,5	112,5	117,4	117,4	119,5	120,5	120,7	121,8
Einachsschlepper u. a. -motorgeräte	1,71	116,4	116,4	120,6	120,6	125,5	125,5	129,5	130,7	131,1	132,2
Landmaschinen und Geräte	82,82	114,6	114,6	120,6	120,6	125,6	125,7	129,6	130,8	131,4	132,6
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	109,1	109,1	113,0	113,0	116,6	116,6	120,8	121,8	124,1	125,2
zum Säen und Pflanzen	2,50	111,3	111,3	114,7	114,7	117,5	117,5	120,4	121,3	123,7	124,7
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	115,9	115,9	119,8	119,8	123,7	123,7	127,2	128,3	129,0	130,1
für Erntebergung	28,76	113,4	113,4	119,2	119,2	124,3	124,3	128,6	129,7	131,2	132,4
für Futtermittelbereitung	1,08	110,6	110,6	113,1	113,1	116,5	116,5	119,3	120,4	121,4	122,4
für Förderzwecke	12,82	114,3	114,3	119,2	119,2	123,6	123,6	127,5	128,6	129,3	130,4
für Milchwirtschaft	4,68	125,1	125,1	144,2	144,2	146,1	146,1	149,8	151,1	152,3	153,6
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	25,01	114,5	114,5	119,0	119,0	124,6	124,6	129,7	130,8	131,3	132,5

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. – Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats. – Früheres Bundesgebiet.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatzsteuer.

2) Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieseldieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatzsteuer.

b) Einschl. Umsatzsteuer.

## 23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt <sup>2)</sup>									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>94,7</b>	<b>93,1</b>	<b>94,1</b>	<b>92,4</b>	<b>91,9</b>	<b>87,9</b>	<b>84,7</b>	<b>81,4</b>	<b>86,5</b>	<b>83,5</b>
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	93,6	92,0	92,0	90,4	91,3	87,3	83,4	80,0	84,8	81,8
<b>Pflanzliche Produkte</b>	<b>272,22</b>	<b>97,4</b>	<b>95,8</b>	<b>101,8</b>	<b>100,1</b>	<b>88,7</b>	<b>84,9</b>	<b>84,1</b>	<b>80,9</b>	<b>91,5</b>	<b>88,4</b>
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	93,5	91,8	95,7	94,0	83,4	79,7	76,3	73,3	85,5	82,5
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	82,8	81,3	81,7	80,2	78,8	75,3	68,8	66,0	62,4	60,2
Getreide	90,59	83,0	81,5	81,8	80,4	78,9	75,4	69,1	66,3	62,7	60,5
Brotroggen	8,51	80,2	78,7	77,3	75,9	75,1	71,7	66,2	63,6	59,5	57,4
Futterroggen	0,35	82,4	81,0	81,6	80,1	80,1	76,6	69,0	66,3	62,8	60,6
Brotweizen	36,00	82,2	80,7	82,4	81,0	79,8	76,3	69,1	66,4	62,8	60,6
Futterweizen	8,49	82,4	81,0	82,5	81,0	80,0	76,4	69,7	66,9	65,1	62,8
Hartweizen	0,30	73,8	72,5	70,7	69,4	66,9	63,9	55,3	53,0	49,9	48,1
Futtergerste	19,89	78,7	77,3	78,1	76,7	75,0	71,6	64,1	61,5	60,4	58,2
Braugerste	10,81	96,6	94,9	89,4	87,8	85,1	81,3	79,2	76,1	68,3	65,8
Futterhafer	3,62	82,6	81,1	82,2	80,7	86,3	82,4	81,0	77,7	63,5	61,2
Futtermais	2,62	81,6	80,1	84,7	83,3	71,3	68,1	56,7	54,5	59,0	56,9
Hülsenfrüchte	1,12	72,1	70,8	69,0	67,8	69,6	66,6	44,6	42,8	38,3	36,9
Saat- und Pflanzgut	6,10	93,5	91,8	92,5	90,8	92,4	88,3	89,1	85,6	84,1	81,2
Hackfrüchte	49,75	118,3	116,3	130,2	128,0	103,5	99,0	97,7	93,8	138,1	133,2
darunter:											
Speisekartoffeln	10,89	201,1	197,6	255,8	251,3	134,7	128,7	115,4	110,9	301,6	290,9
Zuckerrüben	35,41	96,5	94,9	96,5	94,9	96,5	92,3	95,3	91,5	95,3	91,9
Ölpflanzen (Raps)	11,93	78,1	76,7	61,4	60,3	24,9	23,7	30,9	29,7	35,5	34,2
Heu und Stroh	3,75	73,2	71,9	95,6	93,9	100,1	95,6	101,1	97,0	114,2	110,2
Heu (Wiesenheu)	2,25	62,4	61,3	88,3	86,7	90,9	86,8	78,1	75,0	80,2	77,4
Stroh (Weizenstroh)	1,50	89,4	87,8	106,5	104,6	113,9	108,9	135,5	130,1	165,3	159,4
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	103,4	101,8	111,0	109,2	96,5	92,6	95,6	92,3	100,4	97,4
Genußmittelpflanzen	5,44	134,6	131,5	100,8	99,0	100,2	95,7	89,5	86,0	94,4	91,1
Tabak	1,00	96,5	94,8	97,7	96,0	103,0	98,5	99,6	95,6	94,4	91,1
Hopfen	4,44	143,2	139,8	101,5	99,6	99,6	95,1	87,3	83,9	94,4	91,1
Obst	18,46	118,4	116,3	166,8	163,8	109,9	105,0	92,2	88,6	100,8	97,3
Gemüse	15,63	107,0	105,2	115,1	113,1	96,3	92,0	94,0	90,2	107,3	103,6
Weinmost	21,76	73,3	73,3	64,6	64,6	50,0	50,0	58,7	59,3	64,4	64,9
Baumschulerzeugnisse	17,51	120,3	118,1	123,8	121,6	131,7	125,9	137,7	132,2	139,6	134,7
Forstbaumschulerzeugnisse	2,52	123,2	120,9	124,5	122,3	135,1	129,1	147,5	141,6	152,2	146,8
Obstbaumschulerzeugnisse	1,13	127,7	125,5	131,0	128,7	137,8	131,7	139,8	134,2	141,6	136,7
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	13,86	119,1	117,0	123,0	120,9	130,6	124,8	135,8	130,3	137,2	132,3
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	98,6	96,9	102,5	100,7	101,0	96,5	101,8	97,8	100,9	97,3
Schnittblumen	9,84	92,0	90,3	95,2	93,6	92,6	88,5	92,2	88,5	90,0	86,8
darunter:											
Treibrosen	1,12	94,3	92,6	95,4	93,7	97,8	93,5	97,4	93,6	90,1	86,9
Treibnelken	1,09	92,6	91,0	92,6	91,0	92,8	88,7	97,3	93,4	91,1	87,8
Chrysanthenen	2,05	83,0	81,6	84,4	82,9	88,1	84,2	80,8	77,6	74,7	72,1
Gladiolen	0,42	93,5	91,8	94,5	92,8	96,1	91,8	89,4	85,8	89,9	86,7
Freesien	0,39	99,2	97,4	102,7	100,9	102,2	97,6	97,9	94,0	103,0	99,3
Gerbera	2,60	92,8	91,1	96,3	94,6	83,1	79,5	89,8	84,3	88,3	85,2
Iris	0,06	99,0	97,2	106,5	104,6	107,4	102,6	111,8	107,4	109,5	105,6
Orchideen	0,51	91,8	90,2	94,6	92,9	90,4	86,4	85,7	82,3	87,9	84,8
Topfpflanzen	20,34	101,8	100,1	105,9	104,1	105,0	100,4	106,5	102,3	106,1	102,4
darunter:											
Cyclamen	2,17	102,4	100,6	105,7	103,8	103,9	99,3	111,0	106,6	104,3	100,6
Azaleen	3,41	95,5	93,8	105,7	103,8	98,3	93,9	95,6	91,8	93,6	90,2
Pelargonien	5,07	93,4	91,8	107,1	105,2	111,8	106,8	111,1	106,7	109,3	105,5
Gummibäume (Ficus »decora«)	0,18	92,8	91,2	96,8	95,0	99,2	94,8	107,9	103,6	109,4	105,5
Topfchrysanthenen	1,00	86,4	85,0	90,0	88,6	86,5	82,8	82,0	78,9	82,2	79,5
Begonien	1,54	103,2	101,4	106,5	104,7	108,6	103,8	111,7	107,2	109,7	105,8

Fußnoten siehe S. 614.

SBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung <sup>1)</sup>	Durchschnitt <sup>2)</sup>									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	727,78	93,7	92,0	91,1	89,5	93,1	89,0	85,0	81,6	84,7	81,6
Schlachtvieh	356,68	87,3	85,7	84,8	83,2	87,4	83,5	76,7	73,6	77,4	74,7
Großschlachtvieh	339,03	87,4	85,8	84,8	83,2	87,6	83,7	76,3	73,3	77,5	74,7
Rinder	148,85	87,4	85,8	79,4	77,9	82,7	79,1	83,3	79,9	81,8	78,9
Bullen	90,88	86,8	87,3	83,3	81,8	84,1	80,4	83,1	79,8	80,8	77,9
Kühe	38,08	82,8	81,3	70,4	69,2	79,7	76,2	83,1	79,8	82,2	79,3
Färsen	19,89	89,5	87,9	78,5	77,1	81,9	78,3	84,5	81,1	85,7	82,7
Kälber	11,27	106,9	105,0	95,9	94,2	104,9	100,2	103,9	99,7	101,6	98,0
Schweine	177,41	86,2	84,7	88,7	87,1	90,7	86,6	68,8	66,1	72,3	69,7
Schafvieh, geschlachtet	1,50	71,9	70,6	75,0	73,6	75,7	72,3	72,8	69,9	78,3	75,5
Schlachtgeflügel, lebend	17,65	86,0	84,4	84,5	82,9	84,6	80,8	83,4	80,0	76,8	74,1
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	93,4	91,8	91,5	89,8	96,1	91,9	77,1	73,9	85,7	82,7
Milch	251,61	102,0	100,3	98,6	96,9	100,1	95,8	97,0	93,1	93,2	89,6
Eier	30,77	100,0	98,2	103,9	102,0	94,1	89,9	105,1	100,9	96,5	93,0
Wolle	0,28	65,4	64,2	18,1	17,8	17,7	17,0	15,5	14,9	25,2	24,3
Bienenhonig	1,73	96,0	94,4	93,3	91,7	93,2	89,1	95,6	91,8	95,8	92,4

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137ff. – Früheres Bundesgebiet

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatzsteuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1985

a) Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich

b) Einschl. pauschalierter Umsatzsteuer und Einkommensausgleich.

## 23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten\*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>									
		1990		1991		1992		1993		1994	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
<b>Rohholz insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>115,9</b>	<b>115,9</b>	<b>79,1</b>	<b>79,1</b>	<b>91,6</b>	<b>91,6</b>	<b>79,7</b>	<b>79,7</b>	<b>86,9</b>	<b>86,9</b>
Stammholz	809,54	121,6	121,6	78,7	78,7	94,9	94,9	83,9	83,9	93,2	93,2
Eiche B	77,13	86,9	86,9	73,7	73,7	69,5	69,5	69,4	69,4	69,6	69,6
dar: L 2	13,55	80,4	80,4	68,2	68,2	69,4	69,4	66,4	66,4	64,8	64,8
L 3	36,36	87,8	87,8	72,0	72,0	67,6	67,6	68,1	68,1	68,3	68,3
L 4	27,22	88,8	88,8	78,7	78,7	72,0	72,0	72,6	72,6	73,7	73,7
Buche B	100,66	127,8	127,8	103,2	103,2	127,8	127,8	118,5	118,5	112,9	112,9
dar: L 2	7,16	134,4	134,4	99,0	99,0	102,1	102,1	91,7	91,7	86,9	86,9
L 3	31,98	129,5	129,5	99,0	99,0	121,6	121,6	116,8	116,8	112,2	112,2
L 4	40,71	124,6	124,6	104,1	104,1	134,5	134,5	124,9	124,9	118,1	118,1
Pappel B	22,10	59,3	59,3	63,8	63,8	41,1	41,1	41,6	41,6	36,1	36,1
Fichte B	493,52	131,7	131,7	73,8	73,8	95,1	95,1	81,3	81,3	97,8	97,8
Kiefer B	48,21	105,1	105,1	84,5	84,5	95,5	95,5	88,7	88,7	89,9	89,9
dar: L 2 B	12,02	111,1	111,1	83,0	83,0	96,0	96,0	86,5	86,5	89,4	89,4
L 3 A	11,43	100,9	100,9	83,8	83,8	96,8	96,8	88,8	88,8	91,3	91,3
Kiefer C	60,98	109,1	109,1	81,8	81,8	87,7	87,7	77,1	77,1	78,6	78,6
dar: L 2 B	20,10	108,8	108,8	82,3	82,3	87,8	87,8	76,4	76,4	78,4	78,4
L 3 A	12,78	107,1	107,1	77,5	77,5	85,6	85,6	73,0	73,0	76,4	76,4
Schwellen, Buche, SW 3	6,94	118,8	118,8	109,3	109,3	112,3	112,3	83,4	83,4	70,7	70,7
Industrieholz	190,46	91,8	91,8	80,6	80,6	77,9	77,9	61,8	61,8	60,2	60,2
Eiche	5,38	90,8	90,8	82,8	82,8	81,9	81,9	71,5	71,5	75,5	75,5
Buche	66,26	92,0	92,0	83,8	83,8	72,3	72,3	58,5	58,5	56,6	56,6
Pappel	1,26	75,7	75,7	75,1	75,1	74,5	74,5	68,6	68,6	64,6	64,6
Fichte	84,74	92,4	92,4	80,2	80,2	79,6	79,6	62,2	62,2	60,3	60,3
Kiefer	32,83	90,7	90,7	75,3	75,3	84,0	84,0	65,2	65,2	64,2	64,2

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1991, S. 353ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmaßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatzsteuer

b) Einschl. pauschalierter Umsatzsteuer.

## 23.4 Erzeugerpreise für Getreide und Schlachtvieh

## 23.4.1 Erzeugerpreise für Getreide\*)

Preise frei Verladestation in DM je t

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1988	394,09 <sup>2)</sup>	388,18 <sup>2)</sup>	372,35 <sup>2)</sup>	379,80 <sup>2)</sup>	379,00	367,27 <sup>2)</sup>	383,73 <sup>2)</sup>	378,10 <sup>2)</sup>	375,00 <sup>2)</sup>	386,22
1989	387,73 <sup>2)</sup>	372,18 <sup>2)</sup>	360,83 <sup>2)</sup>	364,25 <sup>2)</sup>	366,11	365,91 <sup>2)</sup>	363,75 <sup>2)</sup>	361,61 <sup>2)</sup>	365,00 <sup>2)</sup>	374,33
1990	364,00 <sup>2)</sup>	355,14 <sup>2)</sup>	348,10 <sup>2)</sup>	335,44 <sup>2)</sup>	350,63	345,00 <sup>2)</sup>	349,43 <sup>2)</sup>	339,90 <sup>2)</sup>	329,44 <sup>2)</sup>	346,26
1991	358,64 <sup>2)</sup>	355,34 <sup>2)</sup>	347,05 <sup>2)</sup>	350,28 <sup>2)</sup>	351,30	333,33	337,84 <sup>2)</sup>	333,11 <sup>2)</sup>	314,72 <sup>2)</sup>	333,00
1992	352,05 <sup>2)</sup>	342,73 <sup>2)</sup>	338,60 <sup>2)</sup>	338,89 <sup>2)</sup>	346,95	330,45 <sup>2)</sup>	324,89 <sup>2)</sup>	322,82 <sup>2)</sup>	311,92 <sup>2)</sup>	323,95
1993	312,00 <sup>2)</sup>	290,34 <sup>2)</sup>	288,06 <sup>2)</sup>	306,50 <sup>2)</sup>	310,57	291,25 <sup>2)</sup>	299,20 <sup>2)</sup>	280,00 <sup>2)</sup>	307,50 <sup>2)</sup>	299,88
1994	274,09 <sup>2)</sup>	261,70 <sup>2)</sup>	260,00 <sup>2)</sup>	265,80 <sup>2)</sup>	272,73	242,50 <sup>2)</sup>	256,80	253,75 <sup>2)</sup>	262,61 <sup>2)</sup>	253,93

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Futtergerste					Braugerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München		München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart
1988	359,17	357,60	344,25 <sup>2)</sup>	344,09 <sup>2)</sup>	351,41	462,85	351,28 <sup>2)</sup>	377,00 <sup>2)</sup>	366,11 <sup>2)</sup>	350,50 <sup>2)</sup>	375,00
1989	353,33	341,57 <sup>2)</sup>	330,86 <sup>2)</sup>	327,00 <sup>2)</sup>	332,05	406,35	338,50 <sup>2)</sup>	341,03 <sup>2)</sup>	332,50 <sup>2)</sup>	309,00 <sup>2)</sup>	331,31
1990	331,36 <sup>2)</sup>	331,57 <sup>2)</sup>	320,65 <sup>2)</sup>	309,41 <sup>2)</sup>	322,73	409,27	327,50 <sup>2)</sup>	325,61 <sup>2)</sup>	315,11 <sup>2)</sup>	300,60 <sup>2)</sup>	317,46
1991	324,58	329,69	307,50	308,50 <sup>2)</sup>	319,23	374,71	320,45 <sup>2)</sup>	323,18 <sup>2)</sup>	309,00 <sup>2)</sup>	312,50 <sup>2)</sup>	315,12
1992	320,42	317,19	308,05	300,06 <sup>2)</sup>	307,23	361,21	351,25	334,40 <sup>2)</sup>	324,44 <sup>2)</sup>	328,17 <sup>2)</sup>	320,03
1993	280,23 <sup>2)</sup>	283,27	269,60 <sup>2)</sup>	286,95 <sup>2)</sup>	272,77	342,51	337,00 <sup>2)</sup>	315,73 <sup>2)</sup>	317,19 <sup>2)</sup>	314,25 <sup>2)</sup>	295,96
1994	255,42	249,21	224,58 <sup>2)</sup>	257,21	245,84	296,60	250,45 <sup>2)</sup>	245,50 <sup>2)</sup>	226,67 <sup>2)</sup>	217,95	245,40

## 23.4.2 Erzeugerpreise für Schlachtvieh\*\*)

Preise frei Marktort in DM je dt Lebendgewicht

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1988	345,86 <sup>2)</sup>	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69
1989	367,09 <sup>2)</sup>	385,03	378,78	387,64	390,74	264,42	256,09	268,97	311,31	309,43
1990	350,48	364,39	366,81	378,15	379,23	223,47	215,33	241,15	277,68	276,97
1991	332,65 <sup>2)</sup>	344,15	336,70	358,63	354,41	195,33	164,96	195,63	232,67	232,88
1992	327,60 <sup>2)</sup>	332,79		359,46	354,33	227,18	183,21		262,47	265,52
1993	329,53 <sup>2)</sup>	335,40 <sup>2)</sup>		349,78	349,71	239,32	197,46 <sup>2)</sup>		274,30	273,55
1994	310,22 <sup>2)</sup>			343,79	345,21	223,67 <sup>2)</sup>			271,63	270,44

Jahr (Durchschnitt) <sup>1)</sup>	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München		Stuttgart	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	582,34	278,72	255,92	231,58	237,01	
1989	312,61	358,50	372,32	366,22	374,85	665,55	324,20	304,18	278,46	283,79	
1990	295,14	342,95	356,33	347,49	354,19	617,48	311,96	294,85	268,58	276,58	
1991	275,58	290,53	312,83	305,03	316,98	582,73	316,51	295,92	265,49	273,68	
1992	285,17	290,82		315,28	321,60		332,48				
1993	284,47	301,98 <sup>2)</sup>		327,95	334,80		279,70 <sup>2)</sup>				
1994	284,55 <sup>2)</sup>			332,52	335,07						

\*) Standardqualität. – Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich. – Früheres Bundesgebiet.

1) Errechnet aus 12 Monatspreisen.

2) Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.

## 23.5 Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft in den neuen Ländern und Berlin-Ost

### 23.5.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)\*

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Betriebsmittel insgesamt	Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion							Neubauten und neue Maschinen		
		zusammen	darunter						zusammen	Neubau landw. Betriebs- gebäude	Neuan- schaffung größerer Maschinen
			Dünge- und Bodenver- besserungs- mittel	Futter- mittel	Saat- und Pflanzgut	Nutz- und Zuchtvieh	Brenn- und Treib- stoffe	Unter- haltung der Maschinen und Geräte			
Gewichtung	1 000	905,88	98,06	230,14	52,82	181,70	87,55	121,40	94,12	26,95	67,17
1991	74,5	73,9	39,3	47,6	75,3	28,3	87,0	112,5	80,9	143,9	55,6
1992	79,6	78,5	37,0	47,7	82,4	30,1	90,1	115,8	90,3	173,1	57,1
1993	84,2	83,1	35,3	46,0	80,3	28,2	91,1	121,7	94,4	183,2	58,8
1994	87,7	86,7	35,0	44,2	77,1	30,6	92,9	124,9	96,7	189,1	59,7
1994 Januar	86,2	85,2	34,7	44,3	77,1	28,4	93,2	124,0	95,3	185,4	59,2
Februar	86,7	85,8	34,7	44,2	77,0	29,0	93,7	124,4	95,9	187,1	59,3
März	87,1	86,2	34,8	44,4	76,5	30,5	93,0	124,5	96,0	187,1	59,4
April	87,2	86,2	35,0	44,3	75,6	31,0	93,2	124,6	96,1	187,1	59,7
Mai	87,4	86,4	35,0	44,5	75,6	31,4	93,1	124,8	96,6	188,8	59,7
Juni	87,7	86,7	34,8	44,8	75,5	32,7	93,1	124,8	96,7	188,8	59,7
Juli	87,4	86,5	34,8	44,6	75,5	31,6	93,0	125,0	96,7	188,8	59,7
August	87,3	86,2	34,8	44,2	75,4	30,7	92,9	125,1	97,3	190,9	59,7
September	88,6	87,7	34,8	43,9	75,6	31,0	92,5	125,1	97,4	190,9	59,8
Oktober	88,7	87,8	35,1	43,9	80,2	30,2	92,4	124,4	97,3	190,9	59,8
November	88,9	88,0	35,3	43,9	80,3	30,1	92,6	125,6	97,4	190,9	59,9
Dezember	89,1	88,1	35,6	43,9	80,3	30,4	92,6	125,8	98,0	192,8	60,0

### 23.5.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte\*\*

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Landwirtschaftliche Produkte		Pflanzliche Produkte					Tierische Produkte			
	insgesamt	ohne Milch	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
				Getreide und Hülsen- früchte	Hack- früchte	Sonderkulturerzeugnisse			Schlacht- vieh	Milch	Eier
						zusammen					
Gewichtung	1 000	793,43	269,05	92,89	52,47	68,31	14,28	730,95	400,40	206,57	28,47
1991	35,4	36,5	52,5	49,1	54,8	58,5	47,2	29,1	27,2	31,4	37,4
1992	36,6	37,3	51,4	48,9	53,6	57,4	53,6	31,1	29,2	33,8	36,1
1993	34,0	33,9	48,3	42,4	48,4	58,0	53,4	28,7	25,2	34,0	35,7
1994	35,5	36,1	53,2	39,6	72,2	62,9	51,1	29,0	26,0	33,2	32,5
1994 Januar	33,5	33,3	47,0	39,9	48,5	56,4	53,8	28,5	24,5	34,4	37,1
Februar	33,6	33,5	47,2	40,3	47,9	57,3	53,5	28,6	24,8	33,9	37,2
März	34,1	34,1	47,5	40,5	48,6	58,2	52,5	29,1	25,3	33,9	37,1
April	34,4	34,6	48,6	40,9	50,4	60,6	50,8	29,1	25,9	33,5	37,1
Mai	35,6	36,2	51,3	41,3	54,0	67,6	51,5	29,8	27,3	33,2	30,7
Juni	35,9	36,6	52,5	41,6	56,9	68,9	50,2	29,7	27,2	32,8	29,9
Juli	34,4	34,9	49,9	39,9	57,6	60,8	49,3	28,7	25,8	32,6	29,1
August	34,9	35,6	50,5	38,9	56,1	65,7	49,1	29,1	27,1	32,0	29,2
September	35,7	36,6	53,7	38,8	66,6	70,4	51,6	29,1	26,6	32,2	31,6
Oktober	35,9	36,7	54,8	39,1	81,2	62,0	51,6	29,0	26,1	32,9	31,8
November	36,0	36,7	55,6	39,4	84,4	62,6	51,6	28,8	25,6	33,4	31,9
Dezember	36,1	36,7	56,0	39,4	84,8	63,9	51,8	28,7	25,3	33,5	30,6

### 23.5.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten\*

1989 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Rohholz insgesamt	Stammholz						Industrieholz			
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Eiche B	Buche B	Fichte B	Kiefer B		Eiche	Buche	Fichte	Kiefer
Gewichtung	1 000	564,63	15,97	59,09	214,11	106,42	435,37	10,26	33,81	127,81	129,39
1991	36,5	46,1	83,4	66,7	42,7	41,8	24,2	27,7	30,4	24,1	21,3
1992	36,3	47,2	85,4	70,3	45,0	42,2	22,3	26,7	21,8	20,5	21,6
1993	29,1	38,1	83,5	61,3	33,7	33,9	17,4	30,9	16,8	16,7	12,0
1994	28,9	38,3	79,6	62,0	38,3	32,4	16,8	19,8	16,2	13,1	13,3
1994 Januar	28,5	37,8	81,0	61,2	37,0	32,6	16,5	22,8	14,8	15,6	11,7
Februar	27,8	37,7	86,1	61,9	36,4	31,7	14,9	21,7	14,4	11,8	10,3
März	27,8	37,4	79,8	62,0	36,5	31,9	15,4	23,7	16,0	12,7	10,8
April	28,1	37,2	76,6	61,2	36,7	31,1	16,4	22,9	14,7	13,2	12,7
Mai	28,0	37,3	71,7	61,8	37,1	31,8	16,0	16,4	15,4	12,4	12,6
Juni	28,8	38,2	80,3	63,5	38,0	32,2	16,6	16,8	15,6	12,9	13,0
Juli	28,9	38,3	82,3	59,7	39,7	31,5	16,6	16,6	17,9	12,0	13,2
August	29,6	39,1	77,5	61,9	40,4	33,4	17,2	18,0	14,8	12,3	14,9
September	29,7	38,9	79,9	60,1	39,6	33,5	17,8	20,1	18,2	13,3	15,4
Oktober	30,9	39,6	83,2	63,5	40,0	34,1	19,5	24,2	21,8	12,8	15,9
November	31,1	40,5	83,0	65,0	40,5	35,1	18,9	24,6	19,2	14,9	16,8
Dezember	31,8	40,8	86,6	64,5	42,1	34,1	20,1	24,1	23,0	15,8	17,4

\*) Ohne Umsatzsteuer

\*\*) Ohne Umsatzsteuer und Einkommensausgleich.



## 23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes \*)

1985=100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Wareneingang insgesamt</b> . . . . .	<b>1 000</b>	<b>88,6</b>	<b>92,8</b>	<b>91,4</b>	<b>91,0</b>	<b>89,9</b>	<b>88,1</b>	<b>89,3</b>
inländischer Herkunft . . . . .	660,38	96,0	99,9	99,4	99,4	99,6	98,3	99,4
ausländischer Herkunft . . . . .	339,62	74,3	79,0	75,7	74,7	71,0	68,2	69,6
<b>nach der Herkunft</b>								
<b>Wareneingang aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> . . . . .	<b>93,46</b>	<b>88,1</b>	<b>92,1</b>	<b>86,9</b>	<b>84,1</b>	<b>83,8</b>	<b>77,5</b>	<b>79,7</b>
Wareneingang aus der Landwirtschaft . . . . .	88,14	87,5	91,6	85,5	83,5	82,9	76,6	78,5
pflanzlichen Ursprungs . . . . .	34,25	79,9	77,7	72,0	72,2	67,2	60,4	64,1
tierischen Ursprungs . . . . .	53,89	92,3	100,5	94,1	90,7	92,9	86,9	87,6
Wareneingang aus der Forstwirtschaft . . . . .	4,22	97,0	97,9	107,9	84,5	91,3	85,9	95,0
Rohholz . . . . .	3,22	97,3	104,3	122,2	91,3	100,4	92,9	99,6
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert . . . . .	1,00	95,8	77,4	61,9	62,5	62,2	63,6	80,5
Wareneingang aus der Fischerei . . . . .	1,10	101,7	105,7	114,7	132,4	122,5	118,2	117,4
<b>Wareneingang aus dem Produzierenden Gewerbe</b> . . . . .	<b>906,54</b>	<b>88,7</b>	<b>92,9</b>	<b>91,8</b>	<b>91,7</b>	<b>90,5</b>	<b>89,2</b>	<b>90,3</b>
darunter:								
Elektrizität, Fernwärme, Wasser, inländisch . . . . .	38,51	106,4	107,9	106,2	105,3	105,8	106,6	107,5
Bergbauliche Erzeugnisse . . . . .	124,79	53,7	59,2	62,1	63,6	60,2	58,5	56,7
darunter:								
Kohle und Koks . . . . .	29,69	100,3	101,9	103,0	103,8	107,9	108,3	108,9
Erdöl, roh, importiert . . . . .	60,12	34,1	42,0	45,9	45,7	40,4	38,3	35,0
Erze, importiert . . . . .	7,01	67,0	83,9	74,4	71,0	65,0	60,5	62,6
Erdgas . . . . .	25,27	40,6	41,4	48,3	56,6	49,1	47,2	45,0
Mineralerzeugnisse . . . . .	53,05	45,0	53,7	57,5	58,9	55,3	53,3	54,4
darunter:								
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle . . . . .	46,23	43,6	53,1	56,7	58,1	54,8	53,2	54,4
Flüssiggas . . . . .	1,53	36,4	40,5	51,4	61,9	49,5	45,5	40,0
Schmiermittel u. ä. mineralische Öle . . . . .	1,81	79,8	82,6	88,1	96,6	93,9	86,1	87,0
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel . . . . .	47,82	102,3	103,8	106,3	111,2	115,4	118,1	120,1
Eisen und Stahl . . . . .	62,83	92,2	99,4	92,0	84,4	80,1	79,1	83,4
darunter:								
Roheisen und Ferrolegierungen . . . . .	3,14	93,9	107,9	86,5	85,5	79,3	76,8	78,9
Vorgewalztes Stahlhalbzeug . . . . .	8,21	94,5	98,5	97,3	90,8	86,3	79,4	81,7
Walzstahl . . . . .	27,95	92,7	99,9	94,9	88,4	84,9	80,3	82,8
in Grund- und Qualitätsstahlgütern . . . . .	22,03	91,1	97,5	94,6	86,6	82,7	77,2	79,8
aus Edelstahl . . . . .	5,92	98,6	109,0	96,0	95,0	93,2	92,1	94,1
Stahlrohre . . . . .	5,15	96,3	101,8	100,9	98,7	97,8	89,8	90,0
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus Eisen und Stahl . . . . .	13,06	86,2	95,5	76,3	60,3	52,0	66,7	79,4
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug) . . . . .	48,97	100,1	111,0	90,3	79,4	73,7	68,1	76,5
Elektrotechnische Erzeugnisse . . . . .	51,23	98,4	100,8	100,8	103,3	104,4	106,4	107,4
Chemische Erzeugnisse . . . . .	109,20	88,7	91,8	88,9	87,3	83,2	80,2	81,9
Glas und Glaswaren . . . . .	10,12	99,3	100,8	103,3	104,4	103,5	100,3	97,9
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz . . . . .	14,82	97,1	103,8	109,6	103,5	100,0	95,4	98,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe . . . . .	21,87	94,9	104,4	96,5	87,4	80,3	69,6	76,6
Kunststoffherzeugnisse . . . . .	36,67	102,4	104,8	106,1	109,2	109,5	108,4	107,2
Gummiwaren . . . . .	9,27	100,8	102,0	102,6	105,7	107,8	105,2	104,1
Leder . . . . .	4,19	94,9	97,3	98,2	95,4	96,1	94,6	95,8
Textilien . . . . .	26,13	94,2	95,6	94,9	94,1	94,0	91,9	93,2
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes . . . . .	43,99	89,2	89,4	84,2	85,1	85,9	84,3	84,8
vorwiegend auf pflanzlicher Grundlage . . . . .	33,27	86,0	85,2	80,1	81,6	81,7	80,5	81,3
vorwiegend auf tierischer Grundlage . . . . .	10,72	99,1	102,6	96,9	95,9	98,9	95,9	95,8
<b>nach dem Grad der Bearbeitung</b>								
<b>Rohstoffe</b> . . . . .	<b>219,32</b>	<b>74,4</b>	<b>80,5</b>	<b>76,9</b>	<b>73,9</b>	<b>72,0</b>	<b>69,4</b>	<b>71,2</b>
inländischer Herkunft . . . . .	114,87	94,6	101,0	95,6	90,9	91,6	89,6	92,5
ausländischer Herkunft . . . . .	104,45	52,2	57,9	56,3	55,3	50,6	47,1	47,7
Rohstoffe für das Ernährungsgewerbe <sup>1)</sup> . . . . .	84,01	88,1	92,3	86,7	84,8	84,4	77,9	79,5
Rohstoffe für das Produzierende Gewerbe <sup>2)</sup> . . . . .	135,31	65,9	73,2	70,8	67,2	64,3	64,1	66,1
dar. Altmaterial und Reststoffe . . . . .	24,60	87,2	98,6	78,9	64,0	56,7	61,1	74,0
<b>Halb- und Fertigwaren</b> . . . . .	<b>780,68</b>	<b>92,6</b>	<b>96,3</b>	<b>95,4</b>	<b>95,8</b>	<b>94,9</b>	<b>93,3</b>	<b>94,3</b>
inländischer Herkunft . . . . .	545,51	96,3	99,7	100,2	101,1	101,3	100,1	100,8
ausländischer Herkunft . . . . .	235,17	84,1	88,4	84,3	83,2	80,1	77,6	79,4
Halb- und Fertigwaren für das Ernährungsgewerbe <sup>3)</sup> . . . . .	42,78	89,6	89,7	85,1	86,4	86,8	85,1	85,4
Halb- und Fertigwaren für das Produzierende Gewerbe <sup>4)</sup> . . . . .	737,90	92,8	96,7	96,0	96,3	95,3	93,8	94,9

Fußnoten siehe S. 618.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 23.6 Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes\*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>nach vorwiegendem Verwendungsbereich</b>								
<b>Wareneingang für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe<sup>5)</sup></b>	<b>738,36</b>	<b>88,8</b>	<b>93,4</b>	<b>90,5</b>	<b>89,1</b>	<b>87,5</b>	<b>85,0</b>	<b>86,3</b>
für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	121,91	87,9	90,9	86,2	85,1	85,0	79,9	81,3
für die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und das übrige Verarbeitende Gewerbe	616,45	89,0	93,9	91,4	89,9	88,0	86,1	87,3
darunter:								
Nahrungsmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	99,30	89,1	93,6	89,7	88,4	89,0	85,0	86,0
Genußmittel-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	15,66	83,4	79,1	72,7	71,7	68,4	55,0	60,8
Mischfutter-Rohstoffe und -Vorerzeugnisse	12,03	91,9	90,3	74,7	76,5	75,0	74,5	70,2
Bergbauliche Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung <sup>6)</sup>	62,22	35,2	43,1	46,8	46,5	41,4	39,1	35,8
Mineralerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	14,19	35,4	43,2	50,0	48,8	41,5	39,0	36,3
Eisenerze, Eisen- und Stahlerzeugung und -verarbeitung <sup>7)</sup>	103,98	94,3	100,3	96,5	92,7	89,9	88,3	90,1
NE-Metallerze, NE-Metallherzeugung und -verarbeitung <sup>7)</sup>	57,17	99,5	110,4	91,3	81,6	76,8	71,5	79,2
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Straßenfahrzeuge und deren Motoren <sup>8)</sup>	27,29	103,8	105,6	107,3	110,0	112,3	112,8	112,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren <sup>9)</sup>	16,30	101,5	105,3	106,0	108,0	109,9	110,1	109,7
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	12,14	87,7	90,3	89,3	88,0	86,3	83,5	83,3
Organische Grundstoffe und Chemikalien	34,87	74,5	80,4	73,7	70,4	64,2	60,9	66,8
Kunststoffe	27,80	96,8	97,7	93,1	89,9	82,9	77,8	77,5
Kautschuk	3,66	86,5	81,0	77,5	75,7	72,8	69,2	71,7
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff <sup>9)</sup>	16,84	102,9	105,2	107,1	110,5	111,8	110,7	108,6
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse <sup>7)</sup>	5,95	101,5	105,1	108,1	106,6	105,9	103,8	102,3
Pharmazeutische Grundstoffe	2,32	96,5	94,9	92,9	96,1	97,8	100,0	98,9
Rohholz, Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz <sup>7)</sup>	11,95	96,9	102,7	109,6	99,1	100,2	96,4	100,3
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>10)</sup>	21,25	95,0	104,6	96,4	87,3	80,2	69,4	76,5
Häute, Felle und Leder	7,22	95,5	94,9	90,6	88,3	89,2	88,0	89,7
Wolle, Chemiefasern und Textilien	33,51	93,1	95,5	94,3	93,1	91,9	89,6	90,9
<b>Wareneingang für das Baugewerbe<sup>5)</sup></b>	<b>99,93</b>	<b>100,5</b>	<b>103,6</b>	<b>107,0</b>	<b>109,7</b>	<b>112,4</b>	<b>113,9</b>	<b>115,8</b>
darunter:								
Mineralische Baustoffe	41,22	102,6	104,3	107,1	112,3	117,4	120,4	122,6
darunter:								
Bausand und Baukies	2,14	104,0	106,3	109,6	114,0	123,6	131,0	136,4
Zement und zementähnliche Bindemittel	5,97	101,7	102,1	103,8	108,0	112,4	115,2	117,8
Transportbeton, inländisch	6,78	103,5	105,5	109,0	117,1	123,5	127,3	130,1
Ziegeleierzeugnisse	3,17	100,6	103,4	107,9	115,5	121,5	125,8	128,7
Betonerzeugnisse für den Hochbau, inländisch	5,40	104,1	107,9	113,2	120,5	127,1	129,9	131,6
Betonerzeugnisse für den Tiefbau, inländisch	2,99	103,6	104,7	108,3	114,2	120,7	124,8	124,7
Baumaterial aus Metall	13,98	99,7	104,1	106,8	107,3	109,4	111,1	111,8
Installationsmaterial für Wasser, Gas und Heizung	9,23	105,1	110,7	113,7	120,1	124,2	126,3	128,8
Glas für das Baugewerbe	3,23	104,1	106,7	108,6	105,6	103,3	100,6	96,8
Baumaterial aus Holz	11,94	99,7	105,7	113,7	110,0	108,7	106,2	109,2
Bitumen	2,41	46,3	47,4	50,3	41,9	38,6	32,9	36,8
Anstrichstoffe und Verdünnungen	6,86	102,8	106,3	111,0	116,1	117,9	122,2	125,0
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien, inländisch	1,00	86,5	81,3	78,6	83,2	79,7	74,7	71,7
Bautenschutzmittel, inländisch	1,55	98,4	98,8	100,5	102,1	103,0	104,7	107,4
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,73	104,2	106,1	107,3	108,5	110,4	111,9	111,7
Bauelemente aus Kunststoff, inländisch	6,73	101,2	103,8	105,9	108,6	111,1	112,4	113,2
<b>Energie, Brenn- und Treibstoffe<sup>11)</sup></b>	<b>127,23</b>	<b>75,1</b>	<b>78,6</b>	<b>80,2</b>	<b>82,5</b>	<b>81,2</b>	<b>80,7</b>	<b>81,1</b>
darunter:								
Elektrizität, inländisch	35,01	106,9	108,3	106,0	104,4	104,3	104,4	104,5
Fernwärme, inländisch	1,21	80,2	79,9	83,6	88,4	90,0	90,6	91,2
Erdgas	25,27	40,6	41,4	48,3	56,6	49,1	47,2	45,0
Kohle und Koks	29,69	100,3	101,9	103,0	103,8	107,9	108,3	108,9
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	32,42	47,6	57,8	60,0	62,7	61,0	59,8	62,7
Spalt- und Brutstoffe, importiert	1,41	61,1	49,4	39,9	39,6	34,2	38,2	37,4
<b>Betriebsstoffe</b>	<b>34,48</b>	<b>99,8</b>	<b>102,4</b>	<b>105,1</b>	<b>108,5</b>	<b>107,7</b>	<b>105,0</b>	<b>105,7</b>
Verpackungsmaterial	30,38	100,1	102,6	104,9	107,8	106,4	103,0	102,7
aus Metall	4,67	96,7	95,8	97,0	99,8	99,6	96,0	94,4
aus Glas	2,76	93,3	93,4	96,7	102,5	100,5	95,7	96,0
aus Holz	1,83	99,3	103,3	116,3	112,4	106,0	100,8	97,8
aus Papier und Pappe	11,59	101,8	106,8	110,0	113,1	113,2	110,1	111,2
aus Kunststoff	9,53	101,7	103,1	102,7	105,7	103,2	100,3	99,1
Schmiermittel u. ä. mineralische Öle	1,81	79,8	82,6	88,1	96,6	93,9	86,1	87,0
Wasser, inländisch	2,29	112,0	116,0	122,1	127,5	136,6	147,2	160,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 12/1990, S. 866ff. – Früheres Bundesgebiet

1) Einschl. lebendem Schlachtvieh.

2) Einschl. Wasser

3) Wareneingang (ohne Rohstoffe) aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe.

4) Ohne Wareneingang für das Ernährungsgewerbe aus der Landwirtschaft und Fischerei sowie dem Ernährungsgewerbe

5) Nach dem vorwiegenden Verwendungsbereich zugeordnete Vorprodukte (einschl. Rohstoffen).

ohne Hilfsstoffe (Energie, Brenn- und Treibstoffe) sowie ohne Betriebsstoffe (Verpackungsmaterial, Schmiermittel und Wasser)

6) Ohne Erze und Bauxit.

7) Ohne Materialien für das Baugewerbe.

8) Ohne solche aus Kunststoff.

9) Ohne Materialien für das Baugewerbe und ohne Verpackungsmaterial.

10) Ohne Packpapier

11) Einschl. Brennstoffen für die Energieerzeugung.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Gewerbliche Erzeugnisse</b>								
<b>einschl. Elektrizität<sup>3)</sup>, Erdgas, Fernwärme, Wasser<sup>4)</sup></b>	<b>1 000</b>	<b>93,0</b>	<b>96,0</b>	<b>97,6</b>	<b>100</b>	<b>101,4</b>	<b>101,4</b>	<b>102,0</b>
<b>ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser</b>	<b>868,59</b>	<b>93,4</b>	<b>96,5</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>101,7</b>	<b>101,8</b>	<b>102,4</b>
Grundstoff- und Produktionsgüter <sup>5)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	552,37				100	100,2	99,2	99,7
Investitionsgüter <sup>5)</sup>	170,26	91,7	94,0	96,8	100	102,8	104,4	104,8
Verbrauchsgüter <sup>5)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralerzeugnisse	146,31	88,8	93,2	95,7	100	102,8	104,4	106,0
ohne Mineralerzeugnisse	125,43	92,8	94,6	96,9	100	103,2	105,1	105,6
Elektrizität <sup>3)</sup> , Erdgas, Fernwärme, Wasser <sup>4)</sup>	131,41	91,0	92,8	96,0	100	99,3	98,9	99,0
<b>Elektrizität<sup>3)</sup>, Fernwärme, Wasser<sup>4)</sup></b>	<b>93,08</b>	<b>100,6</b>	<b>101,5</b>	<b>100,4</b>	<b>100</b>	<b>101,2</b>	<b>102,2</b>	<b>103,5</b>
Elektrizität	81,81	102,1	103,0	101,0	100	100,5	101,0	101,4
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	17,98	98,9	100,1	99,6	100	102,9	104,2	106,9
Landwirtschaftliche Betriebe	1,19	97,0	98,5	98,4	100	104,3	105,4	105,3
Gewerbliche Betriebe	7,80	102,9	104,1	101,9	100	100,1	100,8	100,0
Sondervertragskunden, Elektrizität in Niederspannung	3,85	101,1	102,5	100,1	100	99,7	100,0	99,6
Sondervertragskunden, Elektrizität in Hochspannung	22,06	102,4	103,8	101,6	100	99,8	99,7	100,2
Fernwärme	3,65	90,9	90,7	94,7	100	101,8	102,6	103,1
Wasser	7,62	89,8	92,4	96,2	100	107,7	116,0	125,8
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	5,49	89,5	92,2	96,1	100	107,7	116,5	125,9
Industrie (Trinkwasserqualität)	0,99	87,7	90,8	95,6	100	108,5	117,2	128,3
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>54,45</b>	<b>78,2</b>	<b>81,0</b>	<b>89,8</b>	<b>100</b>	<b>97,6</b>	<b>94,8</b>	<b>93,1</b>
<b>Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)</b>	<b>16,12</b>	<b>96,2</b>	<b>97,8</b>	<b>99,5</b>	<b>100</b>	<b>104,2</b>	<b>104,8</b>	<b>105,0</b>
darunter:								
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	12,72	96,3	97,9	99,1	100	105,5	106,4	107,0
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,48	98,7	98,8	99,1	100	100,5	101,1	101,4
Inländisches Erdöl (roh)	0,25	88,2	85,8	116,9	100	92,5	86,2	80,3
Steinsalz	0,11	98,4	100,1	99,9	100	107,8	110,6	111,7
<b>Erdgas<sup>4)</sup></b>	<b>38,33</b>	<b>69,0</b>	<b>72,6</b>	<b>85,6</b>	<b>100</b>	<b>94,9</b>	<b>90,6</b>	<b>88,1</b>
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	7,94	78,4	80,0	88,5	100	99,4	97,0	96,1
Handel und Gewerbe	2,73	78,3	79,2	87,9	100	99,2	96,6	95,3
Industrie	6,36	74,3	76,7	88,6	100	94,1	89,8	88,8
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>852,47</b>	<b>93,3</b>	<b>96,5</b>	<b>97,9</b>	<b>100</b>	<b>101,6</b>	<b>101,7</b>	<b>102,4</b>
<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>199,67</b>	<b>93,8</b>	<b>99,7</b>	<b>99,4</b>	<b>100</b>	<b>98,8</b>	<b>96,2</b>	<b>98,4</b>
Mineralerzeugnisse	34,14	73,8	87,0	92,2	100	99,0	97,8	103,9
darunter:								
Kraftstoffe	24,90	75,4	87,5	91,1	100	102,8	102,6	112,7
dar. Vergaserkraftstoff	16,00	71,9	86,0	88,9	100	105,3	104,5	117,3
Heizöle	5,76	65,1	89,2	96,6	100	86,7	85,4	79,3
Heizöl, leicht	4,88	61,4	85,7	95,0	100	86,2	85,2	77,6
Heizöl, schwer	0,88				100	89,8	86,2	88,2
Flüssiggas	0,94	60,0	70,2	91,6	100	81,2	76,9	67,2
Bitumen	0,39	115,2	116,7	123,9	100	91,4	72,7	80,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	25,04	92,1	93,3	95,6	100	104,0	106,5	108,1
darunter:								
Natursteine	1,10	98,9	97,8	98,1	100	103,6	106,8	108,4
Sand und Kies					100	109,2	116,0	121,0
Zement	2,70	94,3	94,6	96,3	100	104,6	107,5	109,8
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,76	96,7	96,8	97,9	100	102,2	103,3	104,1
Erzeugnisse aus Gips	0,61	104,0	103,3	100,8	100	98,5	103,1	104,7
Transportbeton	3,59	88,7	90,3	93,3	100	105,4	108,7	111,0
Grobkeramische Erzeugnisse	3,63	90,2	91,8	95,0	100	102,1	103,2	103,5
darunter:								
Ziegeleierzeugnisse	1,52	86,2	88,7	92,6	100	104,8	108,6	112,0
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel (HLZ)	0,26	81,9	86,9	92,2	100	106,7	111,2	115,2
Grobsteinzeug	0,16	89,8	92,2	95,8	100	105,2	107,8	111,9
Feuerfeste Erzeugnisse	1,60	93,7	94,2	96,6	100	100,2	98,6	95,9
Betonerzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	5,66	88,3	90,7	94,5	100	105,0	107,7	108,8
darunter:								
Kalksandsteine	0,43	85,9	88,4	93,1	100	105,9	111,5	117,2
Betonerzeugnisse für den Hochbau	3,20	86,7	89,9	94,2	100	105,0	106,9	108,1
darunter:								
Baustoffe aus Porenbeton	0,49	86,1	91,4	96,3	100	104,7	109,9	112,7
Betonfertigteile	1,72	86,6	89,1	93,9	100	104,7	104,3	103,5
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1,82	91,2	92,1	95,3	100	105,4	108,9	108,7

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem Dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt.

4) Bei Elektrizität, Erdgas, Wasser einschl. der Verkäufe der Weiterverleiher.

5) Zuordnung der Güter entsprechend ihrer vorwiegenden Verwendung.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Eisen und Stahl	20,97	101,0	106,6	105,2	100	97,1	90,8	92,9
darunter:								
Roheisen	0,15	100,0	100,0	100,0	100	99,6	97,3	95,9
Walzstahl	11,14	103,9	110,7	106,8	100	96,5	89,6	92,8
darunter:								
Formstahl (ohne Breitflanschträger)	0,25	100,0	109,7	104,1	100	91,6	88,4	89,2
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,50	103,6	114,2	114,8	100	89,7	84,2	85,6
Stabstahl aus Edelstahl	0,69	92,8	99,1	99,4	100	98,4	99,9	101,2
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,24	122,9	129,8	124,2	100	92,2	95,4	95,5
Walzdraht	1,49	108,3	122,1	118,9	100	91,8	89,5	93,6
Bandstahl, warm gewalzt	1,03	106,3	109,3	106,6	100	98,0	85,5	83,2
Grobblech	2,86	102,8	108,1	105,7	100	97,5	85,7	92,4
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	1,82	105,7	108,7	105,4	100	98,8	87,1	91,1
Weiterverarbeiteter Walzstahl	4,19	98,8	100,4	102,0	100	98,6	94,8	97,3
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	11,82	119,9	134,9	113,2	100	94,3	87,9	95,0
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	4,00	132,3	149,9	118,1	100	93,5	86,6	99,1
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	7,82	110,2	123,1	109,5	100	94,8	88,6	92,9
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,76	105,5	119,6	106,1	100	97,3	90,7	97,2
Gießereierzeugnisse	8,57	90,3	94,7	96,9	100	102,6	102,2	100,5
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	5,22	87,9	91,7	96,1	100	102,1	102,0	99,1
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,19	67,5	91,1	95,8	100	102,3	102,9	98,5
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,58	89,1	93,8	97,2	100	102,9	103,3	101,7
Stahlguß	1,06	86,6	89,7	94,7	100	101,0	98,7	96,3
Temperguß (Serienfertigung)	0,39	90,9	94,1	97,8	100	101,0	100,9	100,1
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	5,88	97,1	100,7	102,0	100	96,8	94,0	94,4
Chemische Erzeugnisse	70,18	99,1	102,1	100,6	100	98,4	96,0	96,8
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	4,66	97,9	100,3	100,3	100	99,3	97,7	95,8
Organische Grundstoffe und Chemikalien	10,91	106,0	115,0	104,3	100	93,0	87,8	97,3
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	30,06	98,0	99,8	99,9	100	97,5	94,7	93,4
darunter:								
Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1,68	98,0	97,3	97,7	100	101,7	101,4	96,7
Düngemittel	0,44	104,5	101,2	99,6	100	97,9	86,3	78,2
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1,24	95,3	95,9	97,2	100	103,0	106,7	103,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,08	104,0	105,4	102,2	100	93,0	86,9	85,5
Chemiefasern	2,24	96,2	99,5	101,0	100	97,4	93,9	91,9
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,79	91,9	94,9	98,6	100	101,0	102,3	101,3
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	24,55	97,5	99,1	99,5	100	101,7	100,8	100,8
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	13,10	96,7	98,3	98,6	100	102,3	100,7	100,6
dar. pharmazeutische Spezialitäten (Arzneiwaren) <sup>3)</sup>	10,53	97,2	98,9	98,8	100	102,3	100,1	99,8
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,77	93,7	96,1	98,2	100	103,7	105,5	107,1
Körperpflegemittel	4,08	94,5	96,3	96,6	100	104,5	107,0	107,8
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,99	94,1	99,2	105,4	100	96,8	91,5	92,0
darunter:								
Nadelschnittholz	2,27	90,1	100,7	114,6	100	95,1	89,6	93,7
Laubschnittholz	0,39	88,7	92,4	99,9	100	100,9	99,2	99,3
Sperrholz	0,50	68,9	91,6	96,5	100	102,0	101,4	100,0
Holzspanplatten, roh oder geschliffen		98,2	100,7	101,7	100	91,0	79,2	76,8
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet		100,7	102,2	101,9	100	95,4	87,6	85,3
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>4)</sup>	7,66	99,4	105,3	104,8	100	90,6	81,0	82,6
darunter:								
Papier, unverdelt	6,70	99,9	105,5	105,2	100	89,8	80,5	82,9
dar. Druck- und Schreibpapier	4,44	100,2	105,0	105,3	100	92,5	83,5	83,2
Pappe, unverdelt	0,98	92,4	97,7	98,1	100	94,1	81,2	77,5
Gummiwaren	8,22	92,6	94,4	94,9	100	103,3	100,5	100,0
Bereifungen (Laufdecken)	3,20	86,2	89,5	89,9	100	105,1	97,0	97,0
Weichgummiwaren	5,02	97,7	98,0	98,5	100	102,1	102,8	101,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201 ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

<sup>1)</sup> In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

<sup>2)</sup> Ohne Umsatzsteuer.

<sup>3)</sup> Ohne hormonelle Contraceptiva.

<sup>4)</sup> Ohne Preisrepräsentanten für Holzstoff.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>366,50</b>	<b>92,6</b>	<b>94,6</b>	<b>97,1</b>	<b>100</b>	<b>102,7</b>	<b>104,0</b>	<b>104,2</b>
Erzeugnisse der Stahlverformung	14,57	95,7	97,4	99,1	100	100,0	98,2	96,5
Stahlbauzeugnisse und Schienenfahrzeuge	21,50	89,9	92,8	96,5	100	103,2	104,6	104,9
Fertigteilebauten überwiegend aus Metall, Konstruktionen aus Stahl und Aluminium	11,75	90,4	93,2	97,3	100	102,2	102,2	101,3
Weichen, Kreuzungen u. ä. ortsfestes Gleismaterial	0,19	89,8	89,5	93,0	100	103,4	104,2	101,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	7,96	88,7	92,1	95,5	100	104,7	107,8	109,7
Schienenfahrzeuge	1,60	92,2	94,5	96,8	100	102,7	105,6	106,7
Maschinenbauzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	87,31	89,5	92,3	96,0	100	103,7	106,0	106,8
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	57,28	89,8	92,6	96,1	100	103,5	105,8	106,2
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	5,61	89,4	91,5	95,8	100	102,1	102,8	102,3
darunter:								
Drehmaschinen	0,59	89,3	91,7	95,9	100	103,7	104,2	103,4
Drehautomaten und Revolverdrehmaschinen	0,60	90,6	92,6	97,2	100	100,8	100,2	100,4
Bohrmaschinen, Innen- und Außengewindeschneidmaschinen	0,18	89,1	91,2	95,4	100	103,6	106,4	107,1
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,76	91,4	93,3	96,3	100	100,4	101,6	101,7
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	1,09	88,3	91,7	95,9	100	104,0	106,1	106,6
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,48	87,6	90,4	94,9	100	104,8	107,4	107,7
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb <sup>3)</sup>	0,48	88,8	92,0	96,8	100	104,8	106,9	105,6
Pressen mit hydraulischem Antrieb <sup>3)</sup>	0,43	87,0	90,8	95,1	100	105,6	107,6	107,9
Blechbearbeitungsmaschinen	0,81	86,2	88,4	93,5	100	104,1	107,0	107,5
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,47	90,0	92,3	95,6	100	105,8	108,1	108,5
Industrieöfen, Brenner und Feuerungen <sup>4)</sup>	0,88				100	104,6	108,8	110,8
Gießereimaschinen	0,44	89,0	91,9	95,2	100	104,4	108,3	110,4
Prüfmaschinen	0,51	91,0	94,1	96,7	100	104,2	104,1	101,2
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	2,15	87,7	90,7	95,0	100	104,9	108,4	110,1
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,80	88,1	90,9	95,3	100	104,9	107,2	108,8
Flüssigkeitspumpen	2,65	88,9	91,9	95,7	100	105,0	107,5	109,1
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	3,36	90,3	93,2	96,5	100	104,0	106,7	107,7
Baummaschinen	4,01	90,2	93,3	96,6	100	103,4	106,5	107,0
Nahrungsmittelmaschinen	2,41	88,5	92,4	96,2	100	105,0	107,6	108,9
Sonstige Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete	0,85				100	104,7	108,0	109,5
Verpackungsmaschinen	2,68	87,9	91,4	95,3	100	104,0	108,0	109,7
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,17	94,4	95,7	98,2	100	102,7	105,6	106,0
Fördermittel	7,41	90,7	93,3	96,3	100	103,7	106,0	105,0
Papier- und Druckereimaschinen	6,60	90,8	93,4	96,2	100	102,1	104,6	105,3
Textilmaschinen	2,72	92,3	94,9	97,5	100	103,0	105,0	105,6
Kraftmaschinen <sup>5)</sup>	2,44	88,4	91,0	95,4	100	104,5	109,3	111,0
Landmaschinen	2,05	90,0	92,2	95,8	100	104,0	107,2	109,3
Ackerschlepper	2,10	93,2	94,4	96,7	100	104,6	106,3	107,7
Armaturen	5,82	86,3	90,5	95,0	100	105,4	109,2	111,2
Zahnräder und Getriebe	2,68	89,1	92,3	96,0	100	103,5	105,8	106,5
Wälzlager	2,30	84,5	88,3	95,3	100	100,3	97,5	96,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	95,10	91,9	94,0	96,6	100	103,6	106,1	106,5
darunter:								
Kraftwagen, Straßenzugmaschinen und Krafträder	67,48	90,8	93,1	96,1	100	104,3	107,5	108,1
darunter:								
Personenkraftwagen	48,53	90,9	93,0	96,0	100	104,4	107,6	108,0
Liefer- und Lastkraftwagen	7,38	90,4	93,7	96,6	100	103,5	106,6	108,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen, Krafträder und deren Motoren	21,11	96,0	97,1	98,4	100	101,5	101,9	101,1
Kraftwagenanhänger	2,13	89,8	92,8	96,0	100	104,5	106,8	110,1
Krafträder, deren Zubehör, Einzel- und Ersatzteile	0,25				100	105,9	109,2	109,9
Fahrräder	0,48	87,1	90,4	95,5	100	99,7	99,2	98,2
Boote und Jachten	0,13	89,0	91,2	95,8	100	105,8	108,0	106,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	90,74	95,6	96,8	98,2	100	101,2	101,3	101,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,63	92,0	94,0	97,0	100	102,4	102,5	100,9
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	4,71	91,2	93,7	96,6	100	101,8	101,8	99,4
Transformatoren	1,65	92,3	93,7	96,3	100	102,7	104,2	104,1

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Pressen für die Herstellung von Bolzen, Schrauben, Nieten, Muttern und dgl.

4) Ohne Elektroöfen und -feuerungen und ohne Beheizungseinrichtungen für Dampfkessel.

5) Verbrennungsmotoren und Dampfturbinen.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	16,00	93,3	96,6	97,5	100	101,8	102,6	103,3
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,45	90,6	93,1	96,1	100	103,2	107,1	108,8
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,81	89,7	92,4	95,8	100	104,7	108,9	111,1
Installationsgeräte bis 1000 V	3,40	86,9	90,5	95,1	100	103,8	107,1	108,7
Isolierte Drähte und Leitungen	4,01	97,3	101,5	100,0	100	99,2	96,5	96,6
Kabel	2,19	106,1	109,4	102,0	100	96,2	90,2	86,7
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	14,24	93,9	95,1	97,5	100	103,6	105,7	105,3
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,43	95,8	96,2	98,3	100	106,0	108,8	109,1
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,30	92,9	94,1	96,7	100	104,1	106,9	107,9
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	3,17	95,9	97,2	98,5	100	101,6	103,1	102,3
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,76	95,7	96,6	97,9	100	102,5	103,2	100,4
Elektrische Leuchten und Lampen	4,26	92,1	93,5	95,9	100	104,3	104,3	105,5
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,73	102,9	101,8	101,5	100	92,9	85,7	85,1
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,11	102,6	101,0	100,8	100	99,0	98,6	97,8
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	3,57	103,1	101,6	100,5	100	99,1	97,1	95,5
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,70	92,9	94,8	97,0	100	103,5	105,8	106,7
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	12,07	94,0	95,4	97,5	100	103,4	105,5	106,3
darunter:								
Elektromedizinische Geräte	3,13	93,3	95,2	97,5	100	103,5	106,6	106,3
Elektrische Ausrüstungen für Fahrräder, Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	6,74	95,3	96,0	97,8	100	103,4	104,1	104,8
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	9,77	93,2	94,9	97,3	100	103,7	106,6	107,7
Optische Erzeugnisse	2,09	92,3	93,6	96,3	100	104,5	108,6	110,7
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,98				100	102,1	102,2	99,4
Feinmechanische Erzeugnisse	2,94	89,9	92,6	96,0	100	103,6	105,5	106,2
Medizinmechanische Geräte	3,21	95,2	96,3	98,2	100	104,0	108,2	110,2
Uhren	0,55	96,6	97,5	98,5	100	101,8	103,0	103,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	35,86	91,7	94,7	97,0	100	102,6	102,9	102,5
Werkzeuge	2,46	90,7	93,0	96,4	100	103,4	105,9	105,8
Heiz- und Kochgeräte	1,79	88,9	91,1	94,4	100	104,6	108,5	110,8
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	19,52	90,7	94,1	96,5	100	102,9	102,8	102,0
Schlösser und Beschläge	4,90	89,8	93,6	97,2	100	103,9	105,7	107,1
Schneidwaren und Bestecke	0,76	90,5	93,6	96,4	100	103,7	108,1	110,2
Metallwaren und -kurzwaren	6,43	96,1	98,1	98,7	100	100,0	97,8	95,9
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	9,52	105,8	105,1	102,1	100	99,6	97,4	94,3
darunter:								
Büromaschinen	0,55	100,1	100,2	99,6	100	102,6	101,7	100,2
Geräte und Einrichtungen für die Datenverarbeitung	8,81	106,3	105,6	102,3	100	99,3	97,1	93,8
Fertigteilebauten im Hochbau	2,00	85,6	88,3	94,0	100	108,1	114,5	120,3
<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>155,24</b>	<b>92,6</b>	<b>95,0</b>	<b>97,3</b>	<b>100</b>	<b>101,6</b>	<b>102,0</b>	<b>102,3</b>
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4,61	94,9	94,0	97,3	100	102,2	103,9	105,0
Großmusikinstrumente	0,18	86,7	89,6	95,2	100	107,1	109,2	109,2
Kleinmusikinstrumente	0,17	91,5	94,0	96,9	100	104,8	108,5	110,7
Spielwaren	1,20	88,6	91,1	96,0	100	103,7	106,0	107,4
Turn- und Sportgeräte	0,33	93,4	94,9	97,6	100	103,6	105,6	107,3
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	1,18	95,0	95,0	97,2	100	101,6	103,0	106,3
Erzeugnisse der Foto- u. Filmlabors, Füllhalter u. Kugelschreiber	1,55	104,1	96,5	98,8	100	100,2	101,3	100,5
Feinkeramische Erzeugnisse	2,54	89,7	91,9	95,1	100	104,1	107,4	109,4
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,71	86,3	89,8	94,0	100	107,2	113,9	116,7
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,45	80,4	82,1	87,5	100	107,4	111,2	114,7
Wand- und Bodenfliesen	0,64	95,6	97,5	99,9	100	98,0	98,1	98,5
Glas und Glaswaren	6,71	92,7	94,4	97,6	100	100,5	99,1	97,7
Flachglas	0,67	93,3	96,0	99,7	100	98,0	95,3	94,4
Hohlglas	3,21	90,8	92,0	95,6	100	100,1	97,9	99,0
Veredeltes Flachglas	2,04	94,0	95,9	98,8	100	101,8	102,0	98,3
Glaswolle und andere Glasfasern, Waren daraus	0,79	98,0	99,8	101,6	100	100,5	99,4	94,2
Holzwaren	25,84	88,8	92,1	96,1	100	103,9	107,0	109,4
darunter:								
Bauelemente aus Holz	3,98	88,5	91,3	96,2	100	104,1	107,3	110,4
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	12,54	88,3	91,6	95,2	100	105,3	109,5	112,5
Büromöbel	2,35	91,1	93,4	96,0	100	103,8	106,6	108,3
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	2,64	87,0	91,6	95,2	100	103,0	105,4	107,8

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21., bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.  
2) Ohne Umsatzsteuer.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.1 Früheres Bundesgebiet\*)

1991 = 100

Gütereigenschaft <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Papier- und Pappwaren	16,59	91,2	95,0	97,3	100	100,3	98,0	98,0
darunter:								
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,49	90,7	93,2	96,9	100	102,0	100,5	101,0
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	7,66	89,2	94,3	96,8	100	98,6	93,8	94,8
Buchbinderische Erzeugnisse	0,90	90,5	92,9	95,9	100	102,4	102,9	99,9
Zellstoffwatte-, Filterpapier- und Krepppapierwaren	4,23	94,0	96,6	98,5	100	101,5	101,8	100,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	23,82	91,9	94,7	97,2	100	101,4	101,8	101,9
dar. Bücher	1,86	91,9	94,0	96,7	100	102,6	101,0	100,4
Kunststofferzeugnisse	34,68	93,0	95,3	96,6	100	100,2	99,6	98,5
Halbzeug aus Kunststoff	10,86	93,7	95,8	96,6	100	98,6	95,7	93,8
Einzelteile aus Kunststoff (ohne Bauelemente)	11,33	92,7	94,8	97,0	100	101,2	102,6	102,2
Bauelemente aus Kunststoff (ohne Fensterprofile)	2,99	92,6	95,0	96,9	100	103,4	104,9	105,7
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	5,82	93,7	96,1	96,2	100	98,5	96,1	95,0
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	3,68	91,4	94,5	96,4	100	102,3	102,7	100,8
Leder	0,73	100,2	100,4	102,3	100	101,8	100,9	100,8
Oberleder	0,31	96,9	99,0	101,8	100	100,9	99,4	98,7
Anderer Flächenleder	0,42	103,0	101,9	102,9	100	102,4	102,0	102,3
Lederwaren und Schuhe	3,49	93,6	95,5	97,6	100	102,7	104,8	105,9
Lederwaren (einschl. Reiseartikel)	1,13	92,9	94,6	97,0	100	103,5	105,9	106,9
Schuhe	2,36	94,0	96,0	98,0	100	102,3	104,2	105,5
Textilien	20,09	96,1	98,0	99,2	100	101,6	101,0	101,5
Garn	3,86	98,7	101,7	101,5	100	101,1	96,7	97,6
Spinnstoffwaren	3,25	96,2	97,9	98,9	100	102,0	102,4	102,7
Meterware	4,83	97,3	98,9	100,1	100	100,0	98,2	98,2
Heim- und Haushaltstextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,97	96,4	97,3	98,2	100	101,9	102,7	102,8
Wirk- und Strickwaren	4,18	92,7	94,7	97,3	100	103,4	105,4	106,7
Bekleidung und konfektionierte Textilien	16,14	94,0	95,7	97,9	100	102,4	104,6	105,0
darunter:								
Oberbekleidung, veredelte Pelzfelle und Pelzwaren	12,27	93,7	95,7	97,9	100	102,4	104,8	105,0
Wäsche für Herren und Damen	0,95	94,9	95,6	97,4	100	101,9	102,8	104,3
<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes</b>	<b>131,06</b>	<b>95,8</b>	<b>98,1</b>	<b>98,4</b>	<b>100</b>	<b>103,1</b>	<b>103,2</b>	<b>103,4</b>
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,63	96,5	98,6	98,3	100	102,6	102,0	102,0
darunter:								
Mahl- und Schälmühlenerzeugnisse	1,73	108,3	104,5	99,5	100	98,9	96,4	91,6
Nährmittel	3,92	95,4	96,2	97,9	100	102,4	104,6	105,6
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,67	87,5	91,7	93,6	100	101,1	98,6	96,7
Brot	3,12	93,6	93,9	96,1	100	103,3	102,0	101,3
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,41	102,5	102,1	99,5	100	100,4	97,6	97,6
Verarbeitetes Obst und Gemüse	6,20	93,1	92,6	96,5	100	105,2	100,4	100,5
Süßwaren	9,28	101,3	99,5	99,2	100	101,3	102,2	101,8
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	4,38	102,9	100,3	99,4	100	101,7	100,7	97,9
Speiseeis	1,60	96,1	97,5	98,8	100	103,1	104,7	104,5
Erzeugnisse der Ölmühlen	1,80	111,9	113,5	95,8	100	95,1	106,8	119,9
Margarine	1,19	94,9	98,1	98,4	100	103,6	104,6	110,2
Milch und Milcherzeugnisse	17,14	99,1	102,9	100,8	100	102,4	102,4	102,1
darunter:								
Vollmilch und teilentrahmte Milch	2,12	95,0	99,6	100,8	100	102,3	101,9	100,9
Butter	1,94	108,0	111,3	100,7	100	101,3	98,2	97,4
Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	1,69	98,5	104,0	101,7	100	100,6	101,4	99,6
Schmelzkäse und Schmelzkäsezubereitungen	0,96	95,1	98,2	99,0	100	102,4	105,2	105,9
Joghurt	1,82	97,6	99,5	99,6	100	103,0	103,7	102,7
Fleisch und Fleischerzeugnisse	19,04	89,5	95,4	99,4	100	103,2	98,9	96,5
darunter:								
Fleisch, frisch	5,81	87,1	95,5	98,9	100	101,7	94,0	91,9
Wurstwaren	6,86	92,1	96,4	100,1	100	104,6	102,8	100,8
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,86	89,9	95,1	99,8	100	103,1	100,6	94,6
Schinken, geräuchert, getrocknet oder gekocht	2,81	86,1	91,8	98,2	100	104,1	97,2	94,2
Fisch und Fischerzeugnisse	1,74	85,8	86,8	91,2	100	97,3	90,7	85,4
Röstkaffee	3,80	110,0	109,6	98,5	100	100,8	100,1	110,6
Vollbier	10,23	90,8	93,7	96,0	100	103,9	108,4	108,9
Malz	0,68	102,9	97,9	99,6	100	95,5	85,0	76,2
Spintuoson	4,11	99,0	98,3	98,4	100	103,7	104,9	104,0
Traubenschaumweine	1,64	94,8	96,2	96,4	100	102,7	102,6	103,0
Erfrischungsgetränke	5,99	89,2	91,1	93,8	100	105,7	105,5	107,2
Gewürze	0,47	116,6	111,6	108,6	100	96,5	96,7	102,8
Futtermittel	5,44	105,1	107,6	100,4	100	100,6	98,5	96,6
Tabakwaren	17,43	91,5	95,3	99,3	100	106,6	111,2	112,5

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1994, S. 201ff. – Stichtag ist der 21. bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.  
2) Ohne Umsatzsteuer.

## 23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)

## 23.7.2 Neue Länder und Berlin-Ost sowie Deutschland\*)

1991 = 100

Gütergruppe, -zweig	Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland			
	Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>			Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>		
		1992	1993	1994		1992	1993	1994
<b>Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>102,3</b>	<b>104,2</b>	<b>105,5</b>	<b>1 000</b>	<b>101,4</b>	<b>101,6</b>	<b>102,2</b>
darunter:								
Grundstoff- und Produktionsgüter <sup>2)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	602,57	102,1	104,7	105,5	555,88	100,3	99,7	100,2
Investitionsgüter <sup>2)</sup>	117,40	101,0	101,7	102,7	166,61	102,7	104,3	104,7
Verbrauchsgüter <sup>2)</sup> (ohne Nahrungs- und Genußmittel)	119,73	103,4	106,0	111,1	144,36	102,9	104,5	106,3
ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser	732,05	101,9	102,6	104,0	858,78	101,7	101,8	102,5
ohne Mineralerzeugnisse	932,88	102,3	104,1	104,9	963,50	101,5	101,7	102,1
ohne NE-Metalle und -Metallhalbzeug	986,23	102,4	104,4	105,5	988,04	101,5	101,8	102,3
<b>Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser <sup>3)</sup></b>	<b>267,95</b>	<b>103,4</b>	<b>108,7</b>	<b>109,6</b>	<b>141,22</b>	<b>99,9</b>	<b>100,2</b>	<b>100,5</b>
Elektrizität, hergestelltes Gas, Fernwärme, Wasser <sup>3)</sup>	237,22	103,2	109,2	110,3	103,43	101,5	103,4	104,6
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>117,85</b>	<b>106,2</b>	<b>107,2</b>	<b>106,8</b>	<b>59,00</b>	<b>98,8</b>	<b>96,6</b>	<b>95,1</b>
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	87,12	106,6	108,2	107,9	21,21	104,9	105,8	105,9
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>644,93</b>	<b>101,3</b>	<b>101,9</b>	<b>103,4</b>	<b>837,57</b>	<b>101,6</b>	<b>101,7</b>	<b>102,4</b>
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes (ohne Mineralerzeugnisse)	577,81	101,1	101,4	102,3	801,07	101,7	101,8	102,3
<b>Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes</b>	<b>193,66</b>	<b>100,4</b>	<b>100,6</b>	<b>104,9</b>	<b>199,22</b>	<b>98,9</b>	<b>96,5</b>	<b>98,9</b>
Mineralerzeugnisse	67,12	102,9	105,6	113,4	36,50	99,5	98,8	105,1
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	26,30	102,3	103,1	103,2	25,13	103,9	106,2	107,8
Eisen und Stahl	21,68	95,3	94,8	96,1	21,02	97,0	91,1	93,1
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	13,77	95,6	93,3	103,2	11,96	94,4	88,4	95,6
Gießereierzeugnisse	7,51	98,5	97,5	97,6	8,50	102,3	102,0	100,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3,75	103,1	100,0	103,2	5,73	97,1	94,3	94,8
Chemische Erzeugnisse	40,48	101,0	99,4	101,6	68,03	98,5	96,1	97,0
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,35	98,1	98,7	96,3	6,73	96,9	91,8	92,2
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>4)</sup>	5,66	92,5	82,3	88,3	7,70	90,7	81,1	82,9
Gummiwaren	4,04	99,4	104,1	106,3	7,92	103,1	100,7	100,2
<b>Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>211,57</b>	<b>100,2</b>	<b>100,9</b>	<b>101,1</b>	<b>355,38</b>	<b>102,6</b>	<b>103,9</b>	<b>104,0</b>
Erzeugnisse der Stahlverformung	5,25	98,3	96,7	96,8	13,90	99,9	98,1	96,5
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	37,27	101,1	101,0	101,6	22,64	102,9	104,1	104,5
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	85,06	100,6	101,9	103,1	87,14	103,5	105,7	106,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	16,31	-	-	-	89,45	103,6	106,0	106,4
Boote und Yachten	5,49	102,1	107,2	106,9	0,51	102,9	107,3	106,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	45,13	99,1	99,6	98,2	87,47	101,1	101,3	101,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	3,35	98,8	100,5	100,5	9,31	103,6	106,4	107,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	10,54	100,9	100,3	99,3	34,04	102,6	102,8	102,4
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	3,17	-	-	-	9,06	99,5	97,4	94,4
Fertigteilebauten im Hochbau	-	-	-	-	1,86	108,1	114,5	120,2
<b>Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes</b>	<b>79,40</b>	<b>102,1</b>	<b>104,9</b>	<b>106,9</b>	<b>149,82</b>	<b>101,6</b>	<b>102,1</b>	<b>102,5</b>
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	2,10	98,9	101,7	104,5	4,43	102,0	103,8	105,0
Feinkeramische Erzeugnisse	2,76	108,2	110,9	111,8	2,56	104,4	107,7	109,6
Glas und Glaswaren	6,24	101,7	103,6	103,3	6,67	100,5	99,4	98,1
Holzwaren	18,69	102,0	104,4	105,6	25,33	103,8	106,8	109,2
Papier- und Pappwaren	4,06	99,9	99,6	102,0	15,70	100,3	98,0	98,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	14,08	104,6	115,8	125,0	23,12	101,5	102,4	102,9
Kunststofferzeugnisse	5,92	94,4	93,0	92,0	32,62	100,1	99,5	98,4
Leder	1,16	98,6	98,9	101,3	0,76	101,4	100,7	100,8
Lederwaren und Schuhe	3,16	96,5	96,2	96,1	3,47	102,2	104,1	105,2
Textilien	13,78	102,8	102,9	103,6	19,64	101,7	101,1	101,6
Bekleidung und konfektionierte Textilien	7,45	105,3	106,0	103,8	15,52	102,5	104,6	105,0
<b>Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes</b>	<b>160,30</b>	<b>103,6</b>	<b>103,0</b>	<b>103,0</b>	<b>133,15</b>	<b>103,2</b>	<b>103,2</b>	<b>103,4</b>
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	141,88	103,1	102,0	101,9	115,65	102,6	102,0	102,0
Tabakwaren	18,42	107,1	110,9	111,6	17,50	106,7	111,1	112,4

\*) Um die unterschiedliche Bedeutung der jeweiligen Produkte aus dem früheren Bundesgebiet sowie den neuen Ländern und Berlin-Ost für Deutschland zum Ausdruck zu bringen, war die Erstellung eines eigenen Wägungsschemas erforderlich. - Nähere Erläuterungen sowie Berechnungsmethode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 10/1994, S. 789ff. - Stichtag ist der 21. bei Mineralerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Zuordnung der Güter entsprechend ihrer vorwiegenden Verwendung.

3) In den Preisindizes für Elektrizität des früheren Bundesgebietes und damit auch Deutschlands ist die Ausgleichsabgabe nach dem dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt. Bei Elektrizität, Erdgas und Wasser einschl. der Verkäufe der Weiterverleiher.

4) Ohne Preisrepräsentanten für Holzstoff.



## 23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte \*)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Wasser</b>								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m <sup>3</sup> monatlich)	1 m <sup>3</sup>	2,07	2,14	2,21	2,31	2,51	2,67	2,89
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m <sup>3</sup> monatlich)	1 m <sup>3</sup>	1,51	1,55	1,62	1,70	1,85	1,97	2,23
<b>Steinkohle, ab Zeche</b>								
<b>Ruhr-Revier</b>								
Nußkohlen (Fett/Nuß 4) <sup>2)</sup>	1 t	295,00	295,00	295,00	297,33	313,00	315,25	317,00
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	254,79	259,10	262,30	264,53	279,08	281,25	283,00
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	266,02	270,78	274,10	276,40	291,08	293,25	295,00
Kokskohle II	1 t	264,92	270,20	273,50	275,77	292,40	295,17	297,50
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	327,00	327,00	327,00	332,00	342,00	342,00	342,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	327,00	327,00	327,00	332,00	342,00	342,00	342,00
<b>Saar-Revier</b>								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	306,25	308,92	314,00	318,58	333,83	337,83	339,00
Edelflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	293,32	297,38	301,00	304,67	318,92	322,83	324,00
<b>Braunkohle<sup>3)</sup></b>								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Werk	1 t	151,50	152,67	157,50	173,33	184,50	203,17	211,50
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	378,00	383,50	389,00	392,00	416,33	420,92	425,00
<b>Mineralölzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)</b>								
<b>Normalbenzin, Markenware, unverbleit, in Tankkraftwagen, frei Empfänger, bei Abgabe an</b>								
den Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m <sup>3</sup>	1 hl	72,15	87,34	90,40	103,47	108,26	105,92	119,74
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m <sup>3</sup>	1 hl	73,42	88,72	91,80	104,79	109,50	107,05	120,59
<b>Dieselmotoröl bei Lieferung an</b>								
den Großhandel, frei Zielort	1 hl	67,73	73,90	77,70	83,50	81,93	81,96	85,96
Großverbraucher <sup>4)</sup>	1 hl	69,68	75,64	79,78	85,78	84,19	84,37	88,43
<b>Heizöle</b>								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher <sup>5)</sup>	1 hl	28,43	38,53	42,67	45,27	39,81	39,96	37,01
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher <sup>6)</sup>	1 t	186,43	237,03	237,13	226,52	205,01	205,41	201,06
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation	1 t	143,01	143,89	145,13	151,34	155,15	158,18	162,33
<b>Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes),</b>								
2,0–3,0% Si, Frachtlage Oberhausen	1 t	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00	455,00
Hämatit	1 t	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00
Gießerei I	1 t	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00	465,00
<b>Walzstahl<sup>7)</sup></b>								
Breitflanschträger <sup>8)</sup>	1 t	816,11	895,83	849,31	817,25	745,75	695,17	686,83
Formstahl (ohne Breitflanschträger) <sup>8)</sup>	1 t	816,00	894,63	848,88	815,58	746,63	720,60	727,40
Stabstahl aus Massenzahl <sup>8)</sup>	1 t	938,85	1 034,83	1 040,92	905,43	823,45	777,67	776,71
Gerippter Betonstahl (Stäbe) <sup>8)</sup>	1 t	663,94	701,31	674,78	542,83	500,42	517,92	521,31
Walzdraht <sup>8)</sup>	1 t	681,41	767,99	748,08	629,10	577,60	563,26	590,00
Breitflachstahl <sup>9)</sup>	1 t	990,47	1 030,89	1 009,22	958,39	936,17	847,56	885,89
Bandstahl, warm gewalzt <sup>10)</sup>	1 t	959,98	987,75	963,21	902,00	883,46	777,04	765,06
Warmbreitband zur direkten Verwendung <sup>10)</sup>	1 t	801,35	830,40	795,32	733,40	714,90	630,73	667,46
Grobblech im Warmbreitbandbereich <sup>10)</sup>	1 t	881,58	930,00	895,00	853,33	824,39	692,36	749,17
im Quartobereich <sup>9)</sup>	1 t	903,89	961,11	959,72	926,67	904,72	777,64	827,92
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert <sup>10)</sup>	1 t	1 106,92	1 139,00	1 104,00	1 047,33	1 034,83	920,27	953,50
<b>NE-Metalle</b>								
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz), ab Lager/Hütte	1 dt	462,30	542,18	436,33	397,39	365,86	323,15	382,92
Feinkornmessing, bei Abgabe in geschlossenen Ladungen, frei Verbraucher	1 dt	358,22	471,90	433,56	374,27	351,75	322,07	360,19
Feinzink, 99,995% Zn, bei Abgabe in geschlossenen Ladungen, ab Lager/Hütte	1 dt	232,81	334,31	259,88	197,15	203,99	168,49	171,09

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Bis einschl. 1993 Fett/Nuß 3.

3) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

4) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle

5) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher. 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

6) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte, Schwefelgehalt maximal 1%, bei Abnahme von 15 t und mehr im Monat, bis 1992: Schwefelgehalt

mehr als 1% bis einschl. 2%, bei Abnahme von 15–200 t im Monat. Die Preise enthalten ab Januar 1989 die Heizölsteuer in Höhe von 30,00 DM je t. Die für die Verstromung von schwerem Heizöl zu entrichtende zusätzliche Steuer von 25,00 DM je t ist dagegen nicht berücksichtigt. 1991 Änderung der Berichtsgrundlage.

7) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte.

8) Frachtlage Oberhausen/Saarbrücken.

9) Frachtlage Essen/Saarbrücken.

10) Frachtlage Essen.

## 23.9 Preisindizes für Bauwerke\*)

## 23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1991 = 100

Jahr	Index	Jahr	Index	Jahr	Index <sup>1)</sup>	Jahr	Index <sup>1)2)</sup>	Jahr	Index <sup>1)2)</sup>	Jahr	Index <sup>1)2)</sup>
1913	5,3	1928	9,4	1942	8,5	1956	17,5	1970	36,5	1984	80,0
1914	5,7	1929	9,6	1943	8,7	1957	18,1	1971	40,2	1985	80,3
1915	6,4	1930	9,2	1944	8,8	1958	18,6	1972	43,0	1986	81,4
1916	7,1	1931	8,4	1945	9,2	1959	19,6	1973	46,1	1987	83,0
1917	8,8	1932	7,1	1946	9,8	1960	21,0	1974	49,4	1988	84,8
1918	12,2	1933	6,8	1947	11,4	1961	22,6	1975	50,6	1989	87,8
1919	20,0	1934	7,0	1948	15,1	1962	24,5	1976	52,4	1990	93,5
1920	57,1	1935	7,0	1949	14,2	1963	25,7	1977	54,9	1991	100,0
1921	97,0	1936	7,0	1950	13,4	1964	26,9	1978	58,3	1992	106,4
1922/23 <sup>3)</sup>		1937	7,2	1951	15,6	1965	28,1	1979	63,4	1993	111,7
1924	7,4	1938	7,3	1952	16,6	1966	29,0	1980	70,2	1994	114,3
1925	9,2	1939	7,4	1953	16,0	1967	28,4	1981	74,3		
1926	8,8	1940	7,6	1954	16,1	1968	29,6	1982	76,4		
1927	9,0	1941	7,9	1955	17,0	1969	31,3	1983	78,0		

## 23.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1991 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt <sup>1)2)</sup>			1994				1995
	1992	1993	1994	Februar	Mai	August	November	Februar
<b>Neubau – konventionell</b>								
Wohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Wohngebäude	106,4	111,7	114,3	113,1	114,2	114,8	115,2	116,1
Einfamiliengebäude	106,5	111,7	114,5	113,2	114,4	115,0	115,4	116,2
Mehrfamiliengebäude	106,4	111,7	114,3	113,1	114,2	114,8	115,2	116,0
Gemischtgenutzte Gebäude	106,2	111,2	113,7	112,5	113,6	114,1	114,6	115,4
Nichtwohngebäude								
Bauleistungen am Bauwerk für:								
Bürogebäude	106,1	111,1	113,6	112,5	113,5	114,0	114,5	115,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	106,1	110,7	112,9	111,9	112,7	113,3	113,8	114,6
Stahlbeton	106,3	111,3	113,6	112,5	113,5	114,0	114,4	115,3
Stahlbau	105,8	110,2	112,3	111,3	112,0	112,6	113,1	113,9
Sonstige Bauwerke								
Bauleistungen für:								
Straßenbau	105,4	107,7	108,1	107,4	108,1	108,4	108,6	108,6
Bundesautobahnen	105,3	107,7	108,2	107,5	108,1	108,5	108,6	108,6
Bundes- und Landesstraßen	105,4	107,7	108,1	107,4	108,1	108,4	108,5	108,6
Brücken im Straßenbau	104,7	108,1	109,6	108,7	109,5	109,9	110,1	110,4
Ortskanäle	106,4	110,5	111,8	110,9	111,9	112,1	112,2	112,3
Staudämme	106,3	110,0	111,7	111,0	111,7	112,0	112,1	112,2
Kläranlagen	106,0	110,7	112,8	111,9	112,8	113,1	113,5	114,3
<b>Neubau – vorgefertigt</b>								
Einfamiliengebäude								
mit Unterkellerung	109,0	118,1	121,6	–	121,2 <sup>4)</sup>	–	122,0 <sup>4)</sup>	–
ohne Unterkellerung	109,0	117,7	122,2	–	121,4 <sup>4)</sup>	–	123,0 <sup>4)</sup>	–
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>								
Bauleistungen für:								
Mehrfamiliengebäude								
mit Schönheitsreparaturen	107,6	114,0	117,5	116,0	117,1	118,1	118,7	119,6
ohne Schönheitsreparaturen	107,6	114,0	117,5	116,1	117,1	118,1	118,7	119,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	107,9	114,3	117,7	115,8	117,2	118,4	119,4	119,8

\*) Konventionelle Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West) und das Saarland; 1960 bis 1965 früheres Bundesgebiet ohne Berlin (West), 1966 bis 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1995, S. 21 ff.

<sup>1)</sup> Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

<sup>2)</sup> Ab 1968 einschl. Umsatzsteuer.

<sup>3)</sup> Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

<sup>4)</sup> Halbjahresergebnisse.

## 23.10 Kaufwerte für Bauland\*)

## 23.10.1 Nach Ländern und Baugebieten

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>
1992	121 353	317 195	49,08	90 706	131 449	84,41	21 464	131 314	21,40	9 183	54 431	30,51
1993	131 524	286 430	59,83	100 003	133 630	95,96	22 828	112 621	26,01	8 693	40 180	34,48
1994	24 644	48 413	65,21	18 650	23 120	101,24	4 577	17 935	31,36	1 417	7 358	34,51
1. Vierteljahr <sup>2)</sup>	30 792	56 715	68,24	24 168	27 636	107,94	4 674	18 657	31,47	1 950	10 422	28,78
2. Vierteljahr <sup>2)</sup>	28 455	48 200	74,31	22 404	24 531	113,80	4 154	15 928	30,94	1 897	7 741	38,38
3. Vierteljahr <sup>2)</sup>	27 769	50 672	75,84	21 193	23 991	119,99	4 388	18 034	32,81	2 188	8 647	43,07
4. Vierteljahr <sup>2)</sup>												
<b>1993 nach Ländern</b>												
Baden-Württemberg	13 958	14 996	178,16	11 562	9 749	235,59	1 709	2 973	65,04	687	2 274	79,84
Bayern	12 233	16 851	151,66	9 601	9 674	206,94	2 137	5 131	74,01	495	2 046	85,05
Berlin-West	30	28	1 236,72	30	28	1 236,72						
Berlin-Ost	60	101	586,78	60	101	586,78						
Brandenburg	6 402	35 400	40,20	3 589	15 337	57,43	2 491	17 027	29,31	322	3 037	14,26
Bremen	68	93	106,84		53	147,13					39	50,59
Hamburg												
Hessen	4 176	5 011	146,16	3 656	3 413	179,03	369	1 070	80,34	151	529	67,14
Mecklenburg-Vorpommern	7 784	36 840	22,38	4 152	10 324	47,28	3 599	26 337	12,39	33	179	55,05
Niedersachsen	29 098	43 926	62,21	26 669	30 544	74,38	635	5 991	38,80	1 794	7 390	30,88
Nordrhein-Westfalen	15 318	17 817	107,40	14 115	12 086	137,48	430	1 506	55,73	773	4 225	39,78
Rheinland-Pfalz	15 465	21 200	62,09	11 418	9 364	105,07	1 622	3 741	34,08	2 425	8 094	25,32
Saarland	1 044	948	94,05	1 006	815	100,88	22	20	50,38	16	113	52,60
Sachsen	4 753	19 415	27,80	2 311	8 191	33,99	2 294	9 980	21,99	148	1 245	33,62
Sachsen-Anhalt	5 367	24 888	19,07	3 780	14 700	22,57	1 348	7 046	14,88	239	3 143	12,11
Schleswig-Holstein	6 090	11 515	62,73	4 579	4 878	107,54	1 096	4 319	31,61	415	2 318	26,46
Thüringen	9 678	37 400	27,75	3 415	4 372	70,62	5 075	27 479	19,60	1 188	5 549	34,36
Nachrichtlich:												
Früheres Bundesgebiet	97 480	132 386	96,53	82 696	80 606	129,97	8 021	24 752	50,12	6 763	27 028	39,28
Neue Länder und Berlin-Ost	34 044	154 045	28,30	17 307	53 024	44,26	14 807	87 869	19,21	1 930	13 152	24,62
<b>1993 nach Baugebieten</b>												
Geschäftsgebiet	930	5 517	54,70	811	4 364	58,46	87	1 038	39,44	32	115	50,07
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	4 291	10 572	97,33	3 266	6 129	143,17	866	4 101	28,33	159	342	103,20
Wohngebiet	80 471	109 007	95,30	71 178	76 666	117,78	8 258	30 845	42,40	1 035	1 496	34,06
geschlossene Bauweise	8 887	14 544	112,05	8 216	11 926	129,10	626	2 576	33,56	45	41	84,56
offene Bauweise	71 584	94 464	92,72	62 962	64 740	115,69	7 632	28 269	43,21	990	1 454	32,61
Industriegebiet	9 102	63 720	32,58	1 319	7 893	51,82	2 433	22 846	19,63	5 350	32 981	36,94
Dorfgebiet	36 730	97 614	34,25	23 429	38 577	58,39	11 184	53 790	18,88	2 117	5 246	14,29

## 23.10.2 Nach ausgewählten Städten 1993

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>		Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	DM/m <sup>2</sup>
Aachen	35	20	232,41	16	266,60	Kassel	15	16	185,17	13	208,94
Augsburg	27	53	673,77	35		Kiel	68	181	139,30	62	304,60
Bielefeld	16	87	112,81	87	112,81	Köln	85	111	370,05	63	521,23
Bochum	75	90	249,81	72	297,75	Krefeld	25	46	231,60	20	347,47
Bonn	57	70	378,99	59	401,65	Leverkusen	16	22	170,39	9	260,39
Brandenburg an der Havel	74	442	33,19	33	111,52	Ludwigshafen am Rhein	293	209	243,39	132	274,62
Braunschweig	182	338	180,50	305	178,49	Lübeck	58	49	310,86	47	318,10
Bremen	21	16	236,02	16	240,31	Magdeburg	38	171	79,20	171	79,20
Cottbus	151	760	27,41	267	51,68	Mainz	106	197	364,64	120	442,25
Dessau	11	28	80,25			Mannheim	48	56	412,96	51	438,43
Dortmund	111	519	103,23	91	197,34	Mönchengladbach	117	76	233,48	72	245,84
Dresden	5	4	554,58	4	554,58	Mülheim a. d. Ruhr	33	62	225,68	41	286,31
Düsseldorf	45	35	525,94	33	511,33	München	9	10	1 424,82	10	1 424,82
Duisburg	30	49	246,11	27	337,34	Münster	50	114	273,83	111	278,79
Erfurt	146	803	119,11	137	290,59	Neubrandenburg	98	580	14,49	146	30,01
Essen	58	89	370,54	77	421,43	Nürnberg	70	219	660,50	185	712,39
Frankfurt am Main	17	40	850,29	10	488,73	Oberhausen	63	136	144,41	54	241,87
Frankfurt (Oder)	62	185	65,63	67	108,92	Osnabrück	169	212	166,36	141	216,51
Freiburg im Breisgau	57	77	485,99	75	492,25	Potsdam	81	754	95,12	479	146,27
Gelsenkirchen	31	39	150,94	15	291,06	Rostock	97	515	86,69	123	242,34
Gera	81	343	51,68	77	88,56	Saarbrücken	79	76	210,24	69	221,61
Greifswald	57	198	41,07	94	69,82	Schwerin	130	1 836	60,68	531	131,99
Hagen	48	47	195,53	38	222,94	Solingen	86	90	192,69	53	266,45
Halle/Saale	20	151	108,48	89	118,10	Stralsund	49	102	64,79	98	66,11
Hamm	79	103	130,56	60	175,79	Stuttgart	199	231	954,20	156	1 280,84
Hannover	235	531	272,86	360	336,15	Suhl	122	194	71,49	54	123,08
Herne	28	35	85,88	8	182,93	Wiesbaden	13	12	874,42	12	874,42
Jena	63	121	138,43	31	222,84	Wismar	52	491	37,16	67	69,79
Karlsruhe	51	49	463,93	42	500,40	Wuppertal	10	6	344,14	6	360,31

\*) Bei der Zahl der Kauffälle muß in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich. - Deutschland

1) Industriegebiet, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

2) Die Summe der Kauffälle der 4 Quartale entspricht nicht dem Jahresergebnis für 1994, da die Nachmeldungen noch nicht enthalten sind.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise\*)

## 23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
40/41	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>	<b>96,7</b>	<b>96,8</b>	<b>95,7</b>	<b>97,2</b>
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	94,54	85,4	87,2	83,9	84,4	82,8	78,1	75,5
	darunter mit:								
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,45	86,2	86,3	84,0	86,4	84,2	81,0	78,0
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	30,49	85,1	83,8	77,3	78,7	75,7	71,5	66,8
401 51	lebendem Vieh	20,50	84,0	93,9	89,8	85,0	88,4	79,2	79,5
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	8,09	79,9	84,2	75,8	67,9	61,9	61,6	72,3
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	21,92	95,3	98,0	95,6	96,6	94,1	91,2	91,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralerzeugn. davon mit:	147,79	51,7	62,7	65,9	69,1	67,0	66,0	66,3
405 10	festen Brennstoffen, Mineralerzeugn., o. a. S.	5,86	63,1	71,1	74,3	77,1	76,0	76,4	76,7
405 40	festen Brennstoffen	4,78	91,9	93,0	94,6	96,9	99,3	100,0	100,3
405 70	Mineralerzeugnissen	137,15	49,8	61,3	64,6	67,8	65,5	64,4	64,7
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	90,96	95,3	105,4	101,4	96,7	91,3	86,2	88,6
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	66,70	94,9	103,0	102,1	99,3	94,2	89,5	89,8
406 71	NE-Metallen	12,68	101,7	117,8	102,0	88,5	81,2	74,7	85,9
406 75	NE-Metallhalbzeug	5,61	100,5	116,5	107,4	101,3	97,8	92,1	95,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	63,60	103,1	106,0	110,0	114,2	119,2	122,6	125,6
407 14	Schneitholz	5,88	100,4	105,0	112,2	110,1	109,7	108,3	110,4
407 17	sonst. Holzhalbz., Bauelementen aus Holz	7,05	100,2	104,5	110,5	111,4	112,7	111,3	113,4
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	32,68	102,6	104,0	106,1	110,4	115,9	121,5	125,3
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	9,54	103,9	108,3	113,7	121,7	129,6	132,6	134,6
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	14,82	83,2	94,5	77,0	62,3	54,3	59,5	72,4
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,06	84,8	95,5	78,8	63,5	54,4	64,8	76,7
408 35	NE-Metallschrott	3,12	92,1	108,7	90,5	74,6	66,2	62,1	75,4
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw. darunter mit:	234,29	93,4	96,4	97,9	100,4	100,1	96,8	99,2
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., o. a. S.	69,59	95,3	97,4	99,4	102,0	102,9	100,8	101,9
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	26,57	93,6	94,4	105,9	116,3	101,0	89,0	100,2
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	19,87	97,4	101,6	100,1	98,6	99,9	100,1	99,8
411 55	Fleisch, Fleischwaren	36,11	82,4	88,7	87,8	87,8	91,9	82,3	82,2
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	9,83	104,7	107,5	110,4	114,0	118,6	121,2	121,7
411 90	Tabakwaren	16,07	104,3	108,5	112,4	113,7	119,3	123,4	125,2
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren	35,85	104,4	103,9	104,6	106,7	109,5	111,6	113,4
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,56	104,4	103,4	103,9	105,7	108,3	110,3	112,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleid., Kurzwaren u. ä.	5,25	104,5	104,4	104,9	105,8	107,9	110,8	112,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	5,01	105,9	106,7	108,5	111,2	115,1	118,7	120,0
412 80	Schuhen	4,44	102,6	104,5	106,0	110,7	114,9	115,8	116,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	84,75	100,5	102,9	105,3	108,1	111,1	112,5	113,7
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	3,97	104,0	108,2	112,4	116,8	121,1	123,9	126,5
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	24,71	100,7	103,9	105,6	108,5	112,1	112,6	112,4
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	7,46	107,9	111,1	115,4	120,4	126,8	130,6	134,5
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,20	89,8	87,7	86,9	86,7	85,3	83,3	82,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	4,60	106,6	110,4	113,9	119,4	124,3	129,3	132,7
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeug- nissen, Schmuck usw. darunter mit:	17,46	97,5	98,4	100,2	102,2	104,5	106,1	107,9
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Material	5,66	94,6	95,8	97,6	99,8	101,8	101,2	102,7
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf darunter mit:	109,27	103,0	105,8	108,6	112,4	116,1	118,7	119,9
416 11	Kraftwagen	36,27	110,5	113,9	118,3	123,2	128,4	132,9	135,2
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,10	105,2	106,7	110,3	114,9	120,7	122,2	124,6
416 44	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11,84	72,6	76,4	74,2	71,0	68,1	65,7	65,2
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- u. Spezial- maschinen)	10,56	105,7	108,3	111,5	116,3	120,4	123,4	123,7
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen darunter mit:	36,37	105,5	107,5	106,5	107,6	110,8	111,4	112,2
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,55	105,4	107,3	104,8	105,1	107,5	106,9	107,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,36	107,5	110,2	113,3	116,8	122,6	126,7	127,8
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren ver- schiedener Art, o. a. S. darunter mit:	40,29	101,3	104,8	107,0	109,2	110,8	110,7	112,2
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,80	99,9	103,7	105,4	105,3	103,1	99,0	99,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büro- artikeln	4,35	103,0	106,1	108,5	110,2	112,2	114,4	115,1
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o. a. S.	4,58	96,6	99,3	99,0	100,6	101,0	100,7	101,9
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	14,21	100,1	102,0	104,0	106,5	109,2	110,0	111,3

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. – Früheres Bundesgebiet.

2) Ohne Umsatzsteuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise\*)

## 23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter\*\*)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>	<b>96,7</b>	<b>96,8</b>	<b>95,7</b>	<b>97,2</b>
Erzeugnisse der Landwirtschaft	104,33	87,7	89,4	91,0	93,9	86,8	79,8	83,8
dar.: Getreide	24,80	85,7	82,3	79,2	80,0	76,6	70,0	61,4
Speisekartoffeln	2,47	155,1	192,8	191,1	222,5	157,9	126,6	181,3
Rohkaffee	8,16	58,2	50,2	36,8	36,1	28,9	34,1	54,7
Frischobst	19,63	92,6	88,5	105,7	121,0	102,7	85,3	100,0
Frischgemüse	8,41	93,0	97,5	107,0	107,5	97,1	94,2	96,1
Schlachtvieh, lebend	21,09	83,9	93,9	89,8	85,0	88,4	79,2	79,5
Fischereierzeugnisse	2,88	99,5	109,5	117,6	123,5	120,0	115,2	110,2
Bergbauische Erzeugnisse	29,52	62,9	75,6	76,7	76,4	75,3	73,7	69,2
dar.: Kohle, Briketts und Koks	10,54	99,2	98,8	99,9	103,9	108,3	111,0	112,9
Mineralölzeugnisse	126,81	48,9	59,8	64,0	67,9	65,5	64,5	65,7
dar.: Motorenbenzin	31,29	53,9	73,7	76,6	87,2	91,3	89,5	100,3
Dieselmotorenkraftstoff	19,06	57,0	61,7	65,7	69,6	68,6	69,1	72,5
Heizöl, leicht	49,65	38,5	53,1	59,2	61,5	54,4	54,4	49,8
Heizöl, schwer	15,51	35,1	42,2	42,7	38,1	34,2	31,0	30,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	34,92	103,5	105,0	107,0	111,0	116,7	122,5	126,7
Eisen und Stahl	61,98	93,8	102,6	98,8	91,8	84,7	81,1	82,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	22,66	104,2	120,1	101,0	87,4	81,5	73,9	85,3
dar.: Aluminium, auch legiert	3,94	123,3	120,6	84,2	63,5	57,7	54,2	78,2
Kupfer, auch legiert	6,25	103,3	123,8	104,0	93,0	84,6	74,9	85,2
NE-Metallhalbzeug	6,37	102,4	119,8	110,1	104,4	102,1	96,6	99,9
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	4,33	95,9	115,8	96,0	79,9	71,5	62,8	77,1
Gießereierzeugnisse	5,76	85,5	95,8	89,9	82,9	76,8	79,2	85,6
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17,73	101,3	105,7	110,4	119,2	123,6	126,0	128,2
Maschinenbauerzeugnisse	40,47	106,4	109,5	113,5	118,8	123,6	127,3	128,4
Straßenfahrzeuge	43,98	110,2	113,5	117,7	122,6	128,0	132,8	135,6
dar.: Personenkraftwagen	30,69	111,3	115,0	119,6	124,5	129,5	133,7	135,6
Elektrotechnische Erzeugnisse	50,06	97,6	98,3	99,7	101,8	103,9	103,8	104,1
dar.: Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	19,96	89,0	86,4	85,4	84,9	83,2	80,9	80,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,85	99,9	100,9	103,9	106,3	109,0	109,7	111,3
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,33	107,4	110,9	115,4	119,5	124,9	127,8	130,1
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u.ä.	10,11	99,3	99,9	101,3	103,8	106,1	109,5	111,0
Chemische Erzeugnisse	81,06	97,4	98,9	98,1	99,8	99,9	98,7	99,1
dar.: Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	16,83	80,5	80,1	81,5	84,6	80,4	75,9	75,2
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,42	105,6	107,7	105,2	105,5	108,2	108,1	108,8
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,90	68,0	72,0	69,3	65,2	61,5	58,4	57,7
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	104,7	107,9	111,0	119,3	125,9	126,8	128,9
Glas und Glaswaren	4,53	113,8	119,3	123,6	127,4	131,8	133,6	134,2
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,83	100,0	105,1	112,3	110,1	108,6	105,6	107,8
Holzwaren	11,12	106,5	110,0	115,7	121,6	128,6	132,3	135,9
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappe-reststoffen)	11,27	94,4	98,5	96,8	95,3	93,5	89,2	92,3
Papier- und Pappwaren	7,19	104,2	107,1	110,1	112,5	115,1	117,5	117,6
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,88	108,9	116,2	121,4	127,4	133,0	136,5	140,4
Kunststoffzeugnisse	12,38	98,5	100,8	99,8	104,2	106,1	107,5	109,4
Gummiwaren	4,80	100,6	101,4	102,7	105,8	111,7	104,3	99,3
Leder	0,41	99,6	103,7	107,1	106,5	108,2	107,9	109,9
Lederwaren und Schuhe	5,21	102,3	104,3	105,9	110,6	114,2	114,9	115,4
Textilien	19,47	103,8	104,6	104,6	105,8	108,6	110,9	112,9
dar.: Heim- und Haustextilien	5,31	106,1	106,9	108,8	111,4	115,2	118,8	120,1
Wirk- und Strickwaren	8,81	104,2	104,8	106,2	107,7	110,8	114,7	117,0
Bekleidung	16,20	105,5	102,4	102,0	103,8	106,1	107,4	109,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	182,20	91,3	94,4	92,6	93,3	95,4	92,6	92,2
dar.: Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,07	102,8	106,2	108,9	111,6	113,4	115,7	114,9
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	7,28	99,2	98,4	96,6	97,2	98,3	96,4	95,9
Schokoladenerzeugnisse	4,48	97,0	94,3	92,7	90,8	91,5	90,3	90,0
Butter	8,31	92,9	95,5	89,2	88,1	89,2	87,5	87,7
Käse	5,83	102,4	104,8	105,2	104,7	106,4	106,3	106,1
Ölkuchen und -schrote	3,72	94,6	94,5	68,1	70,9	69,1	74,1	69,5
Margarine	1,99	70,1	75,7	75,1	75,7	77,9	78,2	82,9
Schweinefleisch, geküht	20,47	72,5	87,8	84,2	87,4	90,7	70,5	71,5
Rindfleisch, geküht	13,08	90,9	95,9	87,7	80,3	86,5	88,3	88,1
Schlachtgeflügel	7,61	86,5	85,8	92,1	93,8	93,1	90,1	89,2
Kaffee und Kaffee-Extrakt	9,02	77,6	77,7	71,8	71,4	70,8	69,8	76,5
Bier	8,59	106,5	110,0	112,6	116,6	121,5	125,6	125,7
Spirituosen	10,64	98,7	98,3	99,2	101,6	104,1	105,4	105,2
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,59	102,4	104,3	108,0	111,2	115,4	115,2	116,8
Tabakwaren	20,37	104,5	108,8	112,8	114,0	119,7	123,9	125,7
dar.: Zigaretten	19,61	104,8	109,0	112,9	114,1	119,8	123,8	125,6

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228ff. – Früheres Bundesgebiet.

\*\*) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.  
1) Ohne Umsatzsteuer.

## 23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise \*)

## 23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>89,9</b>	<b>94,5</b>	<b>95,2</b>	<b>96,7</b>	<b>96,8</b>	<b>95,7</b>	<b>97,2</b>
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	44,42	83,3	93,5	90,8	90,2	94,2	84,6	84,0
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	32,26	97,2	98,7	111,6	123,6	104,6	90,7	104,3
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	33,33	95,1	99,8	98,8	97,8	98,6	99,4	99,0
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,64	89,8	89,2	94,2	96,2	96,2	94,7	94,2
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	6,96	93,9	94,2	93,3	93,1	95,5	95,4	93,7
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	11,24	100,4	100,0	99,9	100,6	102,9	101,0	100,3
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Mannaden	3,32	88,2	87,5	90,6	92,9	93,5	91,8	91,9
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	5,45	85,2	84,2	85,1	93,8	98,8	89,0	86,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,02	98,2	96,8	96,7	97,0	99,4	98,6	96,2
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,37	99,7	99,8	101,3	105,1	107,9	108,2	107,9
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	14,18	104,9	107,7	110,8	114,5	119,1	121,5	122,2
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	31,97	95,6	98,0	98,7	99,2	102,5	104,8	108,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,25	104,3	106,9	109,1	111,2	116,5	122,2	123,1
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	3,04	100,8	102,0	104,9	106,1	109,8	111,7	110,8
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,22	103,9	105,0	107,3	111,3	116,4	119,0	121,5
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	2,42	100,9	101,7	103,3	103,9	104,8	105,3	106,7
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,11	102,5	103,4	105,1	106,5	108,3	110,8	113,2
21	Bodenbeläge	4,05	107,7	108,5	110,1	113,5	118,6	122,8	123,5
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	4,36	104,8	98,4	96,9	99,8	104,4	106,0	107,9
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	5,89	105,0	103,4	103,9	106,2	106,8	106,8	110,7
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	1,43	107,9	98,8	90,1	89,5	94,8	99,3	100,3
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglings- bekleidung	4,53	104,7	104,2	104,8	104,7	106,0	108,8	111,3
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Medierwaren	2,14	108,3	110,2	115,7	119,7	125,4	131,6	135,9
28	Kurzwaren	1,48	104,3	104,9	105,2	105,7	107,2	108,3	109,1
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	2,92	102,0	103,6	104,7	107,1	111,4	116,1	116,9
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,18	104,2	105,8	107,9	111,3	114,6	117,8	118,1
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,56	101,1	102,9	103,8	110,4	115,2	114,3	114,3
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	20,37	89,0	86,5	85,5	85,0	83,3	81,1	80,5
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,67	103,1	110,2	112,6	117,1	122,0	124,3	123,8
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	9,94	102,9	104,3	105,9	108,0	111,3	110,4	110,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	6,25	93,0	93,0	94,7	96,8	99,0	97,6	99,5
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,72	102,6	105,4	108,1	110,4	111,3	112,7	113,9
42	Uhren (ohne Armaturbrettluhren, Uhrenradios)	1,82	101,8	104,4	107,5	107,0	108,2	107,9	109,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,81	92,6	86,6	87,5	88,9	87,8	88,7	90,9
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	2,95	105,4	109,8	112,7	116,9	124,7	132,3	135,2
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,09	110,3	113,6	119,1	125,5	133,2	137,6	142,7
52	Papier, Pappe	9,51	99,7	103,4	105,2	104,9	102,6	98,2	98,6
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,88	108,9	116,2	121,4	127,4	133,0	136,5	140,4
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	13,58	73,6	77,6	75,5	72,5	70,0	67,5	67,0
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	67,55	94,5	102,4	101,8	99,6	94,2	89,0	89,0
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,18	102,7	119,6	104,2	91,8	85,3	78,8	88,6
61	Werkzeuge, a.n.g.	6,32	105,8	108,7	115,3	118,1	122,2	127,2	133,1
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	7,01	107,2	110,7	115,3	119,7	123,4	125,6	128,5
63	Beschläge und Schlösser, Eisenkurzwaren	7,60	103,0	109,9	115,9	119,8	126,5	131,9	135,7
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,07	106,3	109,3	110,8	114,6	118,6	120,9	120,6
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	3,99	100,7	102,6	105,5	110,8	116,6	118,7	117,4
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	16,53	103,9	108,2	113,9	122,0	130,4	133,7	135,8
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	16,53	100,2	104,7	111,3	110,9	111,2	109,6	111,6
70	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	36,79	103,9	105,3	107,3	111,7	117,5	123,6	127,5
72	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	107,1	112,2	115,0	120,9	126,3	131,6	135,3
74	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	107,9	114,6	119,4	126,3	131,6	139,2	142,6
76	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	106,3	109,5	112,4	116,2	119,9	123,6	126,0
77	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	51,85	108,9	111,7	116,0	120,7	126,1	129,6	132,0
80	Landmaschinen	10,65	108,1	110,5	114,1	119,3	124,5	128,8	131,9
81	Werkzeug- und Baumaschinen	16,55	107,6	110,5	114,4	118,7	122,9	126,4	127,2
82	Maschinen, a.n.g.	3,24	100,2	102,6	105,0	116,7	120,0	124,1	118,3
83	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	10,23	103,4	105,6	107,9	109,6	112,7	112,4	109,2
85	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	6,16	107,8	110,5	113,8	117,5	123,4	127,6	128,8
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	24,08	105,7	107,7	104,8	104,8	106,9	106,0	106,6
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,02	99,7	101,9	101,4	104,2	106,7	106,2	106,6
91	Kunststoffe	8,00	94,5	97,3	90,8	88,3	77,1	69,9	69,3
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	149,22	50,5	61,7	65,1	68,4	66,3	65,2	65,4
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	7,76	82,5	88,7	81,2	72,8	67,0	65,9	74,8
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	17,41	83,3	95,6	78,1	63,1	55,0	59,4	72,4
95	Lebendes Vieh	21,09	84,0	93,9	89,8	85,0	88,4	79,2	79,5
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	4,51	94,3	93,5	100,3	102,4	95,5	96,4	94,3
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	68,46	81,8	79,9	74,4	75,8	72,2	68,8	66,9

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff. – Früheres Bundesgebiet.  
<sup>1)</sup> In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

<sup>2)</sup> Ohne Umsatzsteuer.

## 23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)

## 23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
43	<b>Einzelhandel insgesamt</b> . . . . .	<b>1 000</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>107,1</b>	<b>109,8</b>	<b>112,1</b>	<b>113,4</b>
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	298,56	99,6	101,6	104,2	106,7	109,7	111,3	112,9
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S. . . . .	249,41	99,2	100,9	103,3	105,7	108,6	109,9	111,5
431 4	Nahrungsmitteln . . . . .	18,96	98,7	101,5	106,1	110,0	111,7	111,6	113,8
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	1,40	97,6	100,1	102,3	103,9	106,9	108,2	109,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen . . . . .	1,09	116,5	121,6	130,2	140,3	141,9	139,4	139,6
431 44	Süßwaren . . . . .	1,49	99,5	99,2	99,2	100,3	102,8	103,1	103,9
431 45	Kaffee, Tee, Kakao . . . . .	0,82	92,3	92,7	90,6	91,3	93,5	94,0	97,1
431 46	Fleisch, Fleischwaren . . . . .	7,15	97,1	100,0	105,0	107,0	111,2	112,9	113,1
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst . . . . .	4,83	97,3	101,1	108,4	115,6	111,6	107,5	113,9
431 6	Getränken . . . . .	11,09	102,2	103,2	105,0	107,9	112,7	115,7	116,9
431 9	Tabakwaren . . . . .	19,10	104,7	109,3	114,0	115,3	121,2	126,8	128,6
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Leder- waren . . . . .	149,34	104,1	105,5	106,9	109,3	112,4	115,4	116,9
	davon mit:								
432 1-7	Textilien <sup>3)</sup> , Bekleidung . . . . .	125,91	104,0	105,4	106,6	108,9	112,0	115,0	116,4
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S. . . . .	32,00	104,2	105,6	106,9	109,5	112,6	115,6	117,1
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u.ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säug- lingsbekleidung . . . . .	73,88	104,2	105,7	106,9	109,5	112,5	115,5	116,9
432 4	Pullovern u.ä., Wäsche und Bekleidungs- zubehör für Herren und Damen, Kopf- bedeckungen . . . . .	3,54	105,1	106,6	108,3	111,2	114,7	118,2	119,9
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettenwaren . . . . .	10,42	101,6	102,3	103,2	104,6	107,4	110,1	112,1
432 8	Schuhen, Lederwaren . . . . .	23,43	104,8	106,3	108,5	111,1	114,5	117,8	119,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elek- trotechnische und Haushaltsgroßgeräte) . . . .	68,30	103,7	105,5	108,0	111,3	114,6	118,1	120,4
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	14,75	101,3	102,8	105,1	107,6	110,7	113,3	114,7
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,38	106,0	108,5	111,5	114,8	118,5	122,3	125,0
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel) . . . . .	42,85	104,4	106,3	108,9	112,5	115,8	119,8	122,4
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haus- haltsgroßgeräten, Musikinstrumenten . . . .	33,77	95,8	95,4	95,4	95,9	96,6	97,3	97,1
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., Haushaltsgroßgeräten . . . . .	8,23	99,5	99,9	100,7	102,4	104,7	106,6	107,1
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten . . . . .	22,29	93,2	92,1	91,5	91,2	90,8	90,5	89,7
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büro- maschinen . . . . .	19,41	108,3	111,9	114,7	118,5	121,0	123,4	124,8
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Er- zeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungs- mitteln, Anstrichbedarf . . . . .	68,33	103,5	104,8	105,3	106,6	109,2	108,6	108,7
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken . . . . .	50,42	103,9	105,3	105,6	106,8	109,3	107,6	107,2
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln . . . . .	10,37	102,2	103,1	104,2	105,9	108,5	110,8	112,0
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	12,68	83,8	91,6	94,9	101,5	105,6	107,7	113,4
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen . . . . .	107,32	108,1	110,6	113,2	117,8	122,4	128,0	128,8
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen . . . . .	103,41	108,1	110,6	113,2	117,8	122,4	128,0	128,8
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art . . . . .	242,29	94,1	96,8	98,9	101,2	102,8	104,9	105,8
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen . . . . .	32,87	49,3	61,7	67,5	71,7	66,9	68,1	66,3

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203ff. - Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Umsatzsteuer.

3) Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

## 23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)

## 23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
			1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>107,1</b>	<b>109,8</b>	<b>112,1</b>	<b>113,4</b>
	<b>nach Hauptbereichen</b>								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	305,70	99,0	101,0	103,7	106,1	109,1	110,5	112,1
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	215,35	104,1	105,4	106,8	109,1	112,2	115,2	116,7
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a. n. g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	71,56	97,6	97,3	97,3	97,7	98,3	99,2	99,5
	Möbel, Antiquitäten <sup>3)</sup> , Holz-, Korb-, Kork-, Flecht-, Schnitz- <sup>3)</sup> und Formstoffwaren, a. n. g.	51,34	104,6	106,6	109,2	112,9	116,2	120,0	122,5
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel <sup>3)</sup> , -maschinen und -möbel <sup>3)</sup>	34,23	108,0	111,4	114,4	118,0	120,7	123,3	124,8
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial <sup>3)</sup> , Baustoffe <sup>3)</sup> , Holz <sup>3)</sup> , Fahrzeuge, Maschinen <sup>3)</sup> , technischer Bedarf <sup>3)</sup> , Anstrichfarben, Tapeten	56,43	101,2	102,5	104,5	106,9	109,8	112,3	113,5
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse <sup>3)</sup> , Arzneimittel	116,79	108,3	110,7	113,3	117,8	122,4	127,9	128,9
	Rohstoffe <sup>3)</sup> , Brennstoffe, Mineralölzeugnisse, Schrott <sup>3)</sup> , Altmaterial <sup>3)</sup>	89,44	103,4	104,6	105,3	106,8	109,4	109,5	109,8
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	44,75	54,4	66,7	72,0	77,5	74,9	75,9	76,9
	14,41	102,7	100,7	101,5	103,0	106,8	109,9	111,3	
	<b>nach ausgewählten Warengruppen</b>								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	53,63	98,5	101,6	106,9	109,5	113,6	115,2	115,3
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	20,52	96,1	101,2	111,2	120,6	113,0	106,5	115,4
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	40,19	96,3	99,0	100,7	101,8	104,4	105,2	106,1
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	9,34	98,5	98,5	99,3	101,3	104,0	105,2	105,5
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	13,58	99,5	100,3	101,1	102,4	105,0	106,4	107,7
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	21,25	102,0	102,3	103,2	105,2	108,7	111,0	112,6
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,51	97,9	99,0	99,6	102,0	104,7	105,9	106,0
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	6,62	98,6	99,0	100,1	104,2	109,0	106,0	104,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	18,52	101,3	100,8	101,1	102,5	105,0	105,2	105,3
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	27,22	100,1	100,3	101,2	103,4	106,6	108,3	108,7
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	25,70	103,0	104,4	106,6	110,0	115,8	119,4	120,8
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	43,16	97,0	100,6	102,2	102,5	107,2	111,2	114,2
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	10,60	104,0	106,0	109,5	114,9	121,4	126,1	129,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	12,09	103,2	104,1	105,6	107,7	110,7	112,8	114,0
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	8,44	101,7	102,5	103,7	105,0	106,9	108,6	109,3
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	11,69	102,3	103,0	103,8	105,7	108,7	111,5	112,7
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	11,59	102,1	102,8	103,9	105,7	107,9	110,1	111,3
20	Hemntextilien (ohne Bodenbeläge)	2,96	103,7	104,9	106,9	109,5	114,2	117,1	118,9
21	Bodenbeläge	12,08	100,7	101,1	101,6	102,4	104,8	107,6	109,8
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	27,41	104,5	106,5	108,3	111,1	114,5	117,9	119,2
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	65,42	103,7	105,1	105,9	108,1	110,8	113,5	114,8
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	7,85	104,3	105,6	106,4	111,3	114,0	116,3	118,8
26	Pullover, Westen u. a., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	17,66	106,7	108,6	111,1	114,8	119,3	123,5	125,3
27	Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	12,71	105,3	106,6	108,3	111,1	114,6	118,3	120,3
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke <sup>3)</sup>	5,89	103,7	105,4	107,0	109,5	113,2	116,4	118,4
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	6,60	105,0	106,9	109,3	112,1	115,8	119,6	121,5
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	12,72	104,7	106,2	108,6	111,2	114,6	118,1	119,8
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	3,91	104,4	106,0	108,6	111,6	115,5	119,4	121,0
34	Leder- und Taschenwaren, a. n. g.	6,53	104,8	106,2	108,0	109,8	112,8	115,4	116,8
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,09	105,3	106,0	107,5	109,9	112,5	114,5	116,1
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,46	91,8	90,4	89,5	88,8	87,9	87,3	86,1
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	7,29	101,3	101,5	101,8	103,0	104,8	106,3	106,7
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. <sup>3)</sup> Material	6,77	96,1	94,9	94,2	93,3	93,1	93,7	94,6
42	Uhren (ohne Armaturbretttuhren und Uhrenradios)	5,11	96,9	96,5	96,3	96,4	96,9	97,9	98,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	8,94	104,2	105,1	105,7	106,4	106,9	107,9	108,7
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel <sup>3)</sup> , a. n. g.	7,19	105,1	106,4	108,0	110,8	114,1	117,6	120,1
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien <sup>3)</sup>	2,22	106,0	108,1	111,5	115,2	119,3	125,4	128,8
49	Schulmöbel <sup>3)</sup> , Ladeneinr. <sup>3)</sup> , Wohn- und Küchenmöbel	48,47	104,8	106,8	109,6	113,4	116,7	120,9	123,7
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel <sup>3)</sup> , a. n. g. (ohne Druckereierzeugnisse, Zeichenmaschinen <sup>3)</sup> )	2,90	105,4	108,0	109,9	112,5	115,9	119,0	120,1
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	20,34	112,8	117,7	121,8	126,5	129,6	132,6	134,7
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen <sup>3)</sup> , Büromöbel <sup>3)</sup>	2,98	89,2	87,8	86,9	86,3	84,5	82,8	81,7
65	Spielplatzgeräte <sup>3)</sup> , Camping- und Sportartikel, Handelswaffen <sup>3)</sup> , Bastleisätze <sup>3)</sup>	7,35	100,5	101,1	101,7	102,6	104,0	105,2	105,8
66	Tafel-, Küchen- u. a. Haushaltgeräte (ohne elektrische)	15,05	106,4	109,1	112,3	115,6	119,5	123,4	126,3
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	9,70	99,9	100,7	102,2	104,8	108,3	111,0	111,8
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a. n. g., Bereifungen, a. n. g.	106,83	108,6	110,9	113,5	118,0	122,7	128,4	129,1
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a. n. g.	4,77	106,8	110,5	115,0	119,4	123,5	127,5	131,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a. n. g.	49,22	104,0	105,4	105,6	106,9	109,4	107,5	107,0
92	Feste Brennstoffe, Mineralölzeugnisse	44,45	54,1	66,5	71,8	77,3	74,7	75,7	76,7

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Einschl. Umsatzsteuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.



23.12 Index der Einzelhandelspreise\*)  
 23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch  
 1985 = 100

Gütergliederung <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt <sup>2)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>100,3</b>	<b>102,3</b>	<b>104,4</b>	<b>107,1</b>	<b>109,8</b>	<b>112,1</b>	<b>113,4</b>
Nahrungs- und Genußmittel	305,70	99,0	101,0	103,7	106,1	109,1	110,5	112,1
Nahrungsmittel	223,63	99,0	100,9	104,0	106,8	109,4	110,0	111,5
Fleisch und Fleischwaren	63,08	97,5	99,8	104,3	106,4	110,5	112,2	112,4
Fische und Fischwaren	5,59	110,5	113,7	119,0	126,4	128,8	126,8	126,8
Eier	3,84	96,3	99,2	102,0	106,2	107,4	108,6	112,3
Milch, Käse, Butter	28,98	98,8	101,4	103,3	103,9	106,7	107,5	107,7
Speisefette und -öle (ohne Butter)	8,11	85,6	88,1	88,3	88,4	91,0	91,0	93,1
Brot und Backwaren	15,95	102,8	104,2	106,9	111,5	116,7	120,1	122,3
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	23,48	101,2	101,8	102,9	105,1	108,4	110,9	112,5
Kartoffeln	2,05	130,5	173,9	195,0	217,6	219,9	217,9	261,6
Gemüse, Obst und Marmelade	30,83	95,1	95,6	101,3	107,2	103,5	98,9	101,9
Frischgemüse	7,90	93,4	92,1	100,7	107,7	96,4	95,8	97,1
Gemüsekonserven	7,59	99,4	99,5	100,3	102,4	104,6	104,2	103,7
Frischobst	10,26	91,3	93,8	103,0	111,9	104,9	92,8	100,8
Obstkonserven, Trockenobst	3,91	98,3	98,1	99,6	103,7	110,1	106,5	107,1
Marmelade	1,17	100,7	101,0	102,5	105,7	111,0	113,3	114,7
Zucker, Süßwaren	21,49	100,5	99,9	99,8	100,2	102,5	102,9	103,0
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,24	101,9	102,5	103,4	105,4	107,7	109,6	111,4
Alkoholfreie Getränke	12,99	102,2	103,3	105,8	109,3	115,4	117,3	118,4
Genußmittel	82,07	99,1	101,3	102,7	104,1	108,4	111,9	113,8
Bohnenkaffee	11,40	78,0	78,8	72,0	70,2	70,4	69,3	76,0
Echter Tee	1,89	102,4	102,7	103,7	106,0	109,5	111,2	112,7
Alkoholische Getränke	40,98	101,3	101,9	103,2	105,7	109,8	112,6	113,4
Tabakwaren	27,80	104,1	109,5	114,6	115,4	122,0	128,2	130,0
Kleidung, Schuhe	178,78	104,4	105,9	107,3	109,9	113,0	116,1	117,6
Oberbekleidung	128,55	104,3	105,8	107,0	109,6	112,6	115,6	117,0
Herren- und Knabenoberbekleidung	40,85	104,9	106,8	108,6	111,4	114,7	117,8	119,2
Damen- und Mädchenoberbekleidung	87,70	104,1	105,4	106,3	108,7	111,7	114,6	116,0
Sonstige Bekleidung	24,10	104,5	105,8	107,3	109,7	112,9	116,3	118,1
Schuhe und Zubehör	26,13	105,0	106,5	108,8	111,6	115,1	118,7	120,4
Brennstoffe	29,66	45,6	58,2	64,2	67,8	61,6	62,8	59,3
Übrige Waren für die Haushaltsführung	165,53	102,8	103,9	105,8	108,4	111,5	114,5	116,3
Möbel	52,65	104,4	106,3	109,0	112,7	116,0	119,8	122,4
Heimtextilien, Haushaltswäsche	25,64	101,6	102,2	103,1	104,5	107,0	109,4	111,1
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	9,05	101,4	102,6	104,3	107,1	111,4	114,4	115,5
Haushaltsmaschinen und -geräte	32,61	103,4	105,0	107,2	109,9	113,1	116,0	117,7
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts-								
maschinen und -geräte	11,37	99,6	100,3	101,4	103,5	106,0	108,3	108,8
Tapeten, Farben, Baustoffe	13,87	97,5	98,2	100,2	102,3	104,4	105,5	106,4
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	31,71	103,2	102,8	104,0	106,0	109,5	112,4	113,7
Waren für Verkehrszwecke	123,74	104,1	107,6	110,4	115,5	120,1	125,1	127,0
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	89,71	109,8	112,4	115,3	120,2	124,9	130,9	131,3
Kraftstoffe	14,31	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	19,72	103,0	104,0	105,4	108,2	112,5	116,4	118,7
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	81,00	103,4	104,7	105,3	106,8	109,4	109,4	109,6
Waren für die Körperpflege	26,46	102,4	103,3	104,5	106,4	109,1	111,8	113,1
Waren für die Gesundheitspflege	54,54	103,9	105,4	105,7	107,0	109,5	108,2	108,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	95,52	100,8	101,8	103,0	104,5	105,9	107,5	108,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehör-								
teile	28,82	91,8	90,3	89,5	88,8	87,9	87,4	86,3
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	4,32	96,9	96,0	95,7	94,6	94,6	95,2	96,4
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	19,89	112,9	117,8	122,0	126,8	129,9	133,1	135,0
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	42,49	101,7	102,7	103,9	105,9	108,0	110,3	111,6
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	20,07	102,5	103,2	103,9	104,8	106,0	107,5	108,4
Uhren, echter Schmuck	13,30	101,6	102,0	102,2	102,7	103,1	104,1	104,7
Sonstige persönliche Ausstattung	6,77	104,3	105,6	107,2	108,9	111,7	114,2	115,6

\*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1991, S. 203 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatzsteuer.

## 23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

## 23.13.1 Alle privaten Haushalte\*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Lebenshaltung insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>101,4</b>	<b>104,2</b>	<b>107,0</b>	<b>110,7</b>	<b>115,1</b>	<b>119,9</b>	<b>123,5</b>
Gesamindex ohne Saisonwaren <sup>2)</sup>	977,15	101,4	104,2	106,9	110,6	115,2	120,1	123,7
Saisonwaren <sup>2)</sup>	22,85	99,5	102,2	109,6	116,8	113,0	109,4	115,7
Gesamindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	984,05	101,4	104,2	106,9	110,5	115,1	120,0	123,6
Saisonabhängige Nahrungsmittel	15,95	97,7	102,9	113,2	122,9	115,6	109,1	117,5
<b>nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung</b>								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	566,37	97,4	100,2	102,8	106,0	109,0	111,5	113,4
Nahrungsmittel	133,73	99,1	101,3	104,9	108,2	110,8	111,5	113,2
Saisonabhängige Nahrungsmittel	15,95	97,7	102,9	113,2	122,9	115,6	109,1	117,5
Sonstige Nahrungsmittel	117,78	99,2	101,0	103,8	106,2	110,2	111,8	112,6
Anderer Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	432,64	96,9	99,9	102,1	105,4	108,4	111,5	113,5
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne								
Blumen, Kohle und Heizöl	407,11	99,0	101,7	103,7	107,0	110,4	113,6	115,9
Dienstleistungen und Reparaturen	249,71	107,2	109,9	112,6	116,5	122,9	130,8	136,4
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	57,88	106,6	109,3	112,9	117,7	123,1	128,7	131,2
Verzehr in Gaststätten	43,94	105,1	107,1	110,1	114,3	119,1	124,3	126,6
Übernachtung	13,94	111,3	116,2	121,8	128,3	135,8	142,6	145,6
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	21,84	107,1	110,5	114,6	120,3	127,0	134,8	140,0
Verkehrsleistungen	11,88	107,0	109,1	111,3	113,9	119,0	125,3	129,7
Unterricht und Kindergartenbesuch	7,90	104,8	107,8	110,4	114,5	120,5	129,1	138,0
Wohnungs- und Garagenutzung	183,92	105,6	108,7	112,5	117,3	123,7	130,9	136,9
<b>nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)</b>								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	229,89	100,3	102,6	105,6	108,6	112,1	114,4	116,3
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	43,52	98,3	100,9	105,6	108,1	112,1	113,6	113,7
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	15,03	94,7	98,0	103,6	105,3	109,1	110,3	109,9
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht	18,88	99,9	102,3	107,0	109,6	114,5	116,9	117,6
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,23	121,4	127,5	136,0	147,6	148,3	143,3	142,0
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren <sup>3)</sup>	1,04	98,0	98,0	98,6	100,9	103,7	104,7	105,1
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	24,57	97,2	99,7	101,5	102,6	105,2	106,1	106,9
Obst, Obstzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,44	92,7	94,7	102,4	110,5	106,1	95,6	102,0
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) <sup>3)</sup>	3,24	86,2	86,0	92,7	93,3	87,7	91,0	101,1
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse (ohne Getränke)	11,34	100,1	105,3	112,9	120,4	115,6	115,0	121,5
darunter:								
Kartoffeln, frisch	1,51	130,5	173,9	195,0	217,6	219,9	217,9	261,6
Frischgemüse	5,89	93,5	92,2	100,7	107,8	96,4	95,8	97,2
Brot und andere Backwaren	16,99	103,5	105,2	108,4	113,4	119,4	123,5	126,1
Zucker, Süßwaren, Marmelade	9,80	100,6	100,1	100,0	100,6	103,1	103,5	103,6
Anderer Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	9,96	100,4	100,9	102,0	104,1	107,4	109,4	110,6
Getränke, Tabakwaren	60,33	99,7	102,2	104,0	105,5	110,4	114,0	116,1
darunter:								
Kaffee	8,10	78,0	78,8	72,0	70,2	70,5	69,3	76,0
Spirituosen	3,47	99,8	99,9	100,8	102,9	106,3	108,2	108,4
Tabakwaren	20,98	104,1	109,5	114,6	115,4	122,0	128,3	130,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	43,94	105,1	107,1	110,1	114,3	119,1	124,3	126,6
Bekleidung, Schuhe	69,47	104,5	106,0	107,5	110,1	113,3	116,4	118,0
darunter:								
Herrenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	10,84	105,0	107,2	109,1	112,1	115,6	119,0	120,3
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,64	104,1	105,3	106,2	109,4	111,4	114,4	115,7
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,19	103,8	105,2	106,9	109,2	111,6	114,4	115,6
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,81	105,0	106,5	107,0	112,9	115,8	118,2	121,5
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	7,46	105,3	106,6	108,2	111,1	114,5	118,3	120,2
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	7,12	103,5	104,9	106,2	108,3	111,0	113,8	115,3
Schuhe	11,73	105,0	106,5	108,9	111,6	115,2	118,8	120,5
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete <sup>3)</sup> für Bekleidung und Schuhe	1,12	105,4	107,4	110,5	114,6	119,1	123,9	127,1
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	250,29	97,7	101,1	104,7	109,2	113,9	119,5	123,8
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	177,77	105,6	108,8	112,5	117,3	123,8	131,1	137,1
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	143,99	105,6	108,5	112,3	117,4	123,9	130,9	137,0
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	33,78	106,0	110,1	113,4	117,3	123,5	132,2	137,7

Fußnoten siehe S. 635.

## 23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte\*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe <sup>1)</sup>	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe) . . . . .	72,52	78,1	82,0	85,5	89,4	89,8	91,0	91,2
darunter:								
Elektrizität . . . . .	27,12	106,5	107,9	107,9	109,3	113,8	116,0	118,6
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge) . . . . .	11,90	72,1	73,0	77,4	84,2	84,9	84,5	84,3
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe) . . . . .	16,24	40,3	54,1	60,5	64,1	57,0	58,1	54,1
Feste Brennstoffe . . . . .	3,48	103,2	104,1	105,5	108,3	111,6	114,9	117,1
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung . . . . .	72,21	103,3	104,9	107,3	110,5	114,4	118,0	120,4
Möbel . . . . .	19,50	104,0	105,8	108,4	111,9	114,9	118,7	121,1
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	10,88	101,0	101,5	102,4	103,7	106,2	108,4	110,0
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten) . . . . .	13,14	101,0	101,8	103,4	106,0	109,5	112,1	113,0
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,40	105,0	107,0	109,6	112,8	116,8	120,2	122,3
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,51	103,0	104,0	105,6	108,1	111,5	114,4	115,7
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,31	107,3	110,9	115,6	121,9	129,7	136,4	142,8
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung . . . . .	7,47	103,8	106,9	110,8	115,4	121,4	126,6	130,2
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege . . . . .	40,99	104,7	108,6	110,3	113,8	117,9	122,4	126,7
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,25	103,2	115,9	116,1	117,0	119,0	128,2	142,2
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,71	103,4	104,3	105,6	108,2	111,4	115,1	117,5
Dienstleistungen von Ärzten	10,24	105,3	108,5	109,5	111,9	113,7	114,4	115,0
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime <sup>2)</sup> u. ä. (stationäre Behandlung) . . . . .	6,98	107,2	111,0	113,8	120,9	127,6	132,8	139,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,01	102,4	103,4	104,6	106,4	109,2	112,0	113,2
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	0,82	101,4	101,8	102,7	104,1	106,0	108,5	110,2
Friseurleistungen . . . . .	6,98	106,1	109,2	113,2	119,1	127,7	136,2	141,6
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	144,03	98,9	103,3	106,1	112,1	117,1	121,7	125,6
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder . . . . .	55,73	109,7	112,4	115,4	120,2	124,8	131,0	131,5
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,38	103,1	104,1	105,8	109,0	114,1	116,9	118,6
Kraftstoffe . . . . .	31,27	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern <sup>3)</sup> , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder <sup>3)</sup>	19,57	107,1	110,2	115,0	120,7	128,2	136,8	142,7
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen) . . . . .	11,88	107,0	109,1	111,3	113,9	119,0	125,3	129,7
Nachrichtenübermittlung . . . . .	18,27	99,2	99,5	99,1	105,8	109,9	112,1	113,7
dar.: Fernspreckgebühren . . . . .	16,06	98,9	97,1	95,7	103,1	106,7	107,1	107,1
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost . . . . .	1,99	99,9	114,7	121,3	122,7	125,7	137,2	143,3
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes) . . . . .	83,71	102,7	103,8	106,1	108,1	112,7	115,9	118,1
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte . . . . .	13,43	92,3	91,0	90,2	89,3	88,5	88,0	87,3
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	14,42	112,5	117,0	120,9	125,8	129,9	133,9	137,2
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule) . . . . .	6,50	104,9	108,2	110,7	114,9	121,0	130,1	139,6
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege . . . . .	9,31	103,4	101,4	102,5	104,1	108,1	111,2	112,6
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art . . . . .	109,41	110,0	113,1	115,3	118,0	124,3	135,2	143,2
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung . . . . .	7,30	102,7	103,4	104,1	105,1	106,4	107,9	108,8
Pauschalreisen . . . . .	12,34	106,9	108,8	109,3	111,0	113,8	117,8	119,4
Versicherungsbeiträge . . . . .	63,15	110,1	113,6	116,4	118,3	125,7	141,1	152,9

**Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)**

(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)

Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung . . . . .	130,85	99,6	104,7	107,5	112,9	118,0	123,3	128,7
Krafttröder . . . . .	2,28	108,2	112,1	115,7	119,7	124,2	128,5	134,4
Personenkraftwagen . . . . .	51,78	109,9	112,5	115,3	120,2	124,9	131,2	131,5
Kraftstoffe . . . . .	31,27	70,1	82,3	86,4	95,8	100,4	101,1	111,1
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel . . . . .	6,59	103,0	104,0	105,2	108,4	113,1	116,0	118,1
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche . . . . .	12,02	108,6	112,7	117,4	123,9	133,6	144,3	151,1
Garagemiete . . . . .	6,15	104,9	106,5	111,8	116,3	120,0	124,8	129,0
Fahrschule (einschl. Führerscheinegebühr) . . . . .	1,40	104,4	106,1	108,7	112,7	118,4	124,3	130,7
Kfz-Versicherung . . . . .	14,44	109,6	115,0	116,8	116,1	121,7	131,0	147,0
Kfz-Steuer . . . . .	4,92	111,5	110,6	102,1	106,7	109,4	111,1	113,5

\*) Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. – Früheres Bundesgebiet.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Kartoffeln, Frischgemüse, Frischobst einschl. Südfrüchten, Frischfisch und Blumen.

3) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung  
23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe 1)									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten <sup>2)</sup> , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten) <sup>2)</sup>	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit <sup>3)</sup>	persönliche Ausstattung, Dienstlsg. des Beherbergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
<b>4-Personen<sup>4)</sup>-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen<sup>5)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	201,81	79,93	226,45	171,83	54,62	62,05	55,91	144,87	97,27	131,71
1988	102,1	100,3	104,6	98,6	105,6	76,5	103,3	104,7	98,9	103,2	110,7
1989	104,9	102,4	106,1	102,0	108,8	80,5	104,9	107,7	103,6	104,6	113,7
1990	107,6	105,4	107,6	105,7	112,5	84,1	107,1	109,1	106,5	106,5	116,2
1991	111,3	108,4	110,3	110,4	117,3	88,4	110,2	111,7	112,6	108,7	118,9
1992	115,8	111,8	113,5	115,3	123,8	88,8	113,7	115,0	112,5	112,5	125,6
1993	120,7	113,8	116,6	121,2	131,2	89,9	117,2	117,6	122,8	115,9	137,2
1994	124,5	115,7	118,2	125,9	137,3	90,0	119,4	119,8	127,0	118,5	145,8
<b>4-Personen<sup>4)</sup>-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen<sup>6)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	66,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1988	101,0	100,0	104,7	98,6	105,9	79,0	103,2	103,2	96,7	102,8	110,6
1989	103,9	102,3	106,1	102,0	109,3	82,2	104,7	108,9	101,9	104,0	114,1
1990	106,7	105,4	107,7	105,6	112,9	85,7	106,9	110,7	104,7	106,1	116,3
1991	110,5	108,2	110,5	110,2	117,7	90,0	110,0	113,6	111,0	108,3	119,8
1992	114,9	111,8	113,6	115,2	124,2	90,8	113,6	117,5	116,2	112,7	125,8
1993	119,3	114,0	116,8	121,1	131,9	92,0	117,0	124,7	120,6	116,4	133,8
1994	122,8	115,8	118,4	125,8	138,1	92,4	119,0	131,9	125,2	119,2	140,3
<b>2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen<sup>7)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	304,19	52,42	337,48	239,68	97,80	62,44	48,42	85,45	57,42	52,18
1988	101,0	99,2	104,6	99,3	106,5	81,6	104,0	104,9	99,4	104,6	111,2
1989	104,0	101,5	106,2	102,6	110,3	83,7	105,8	113,4	103,1	105,7	114,9
1990	107,0	104,6	107,8	106,1	113,9	87,2	108,3	115,3	105,2	109,2	117,6
1991	110,8	107,7	110,5	110,6	118,4	91,4	111,7	118,9	110,3	111,5	122,1
1992	115,2	110,7	113,9	115,8	125,2	92,8	116,0	122,9	114,8	118,2	128,0
1993	119,5	112,1	117,3	121,8	133,2	93,8	119,4	132,4	119,2	121,4	136,1
1994	123,3	114,2	118,9	126,6	139,7	94,4	122,6	142,9	123,5	123,5	141,2
<b>Einfache Lebenshaltung eines Kindes<sup>8)</sup></b>											
Gewichtung	1 000	444,99	239,22	168,18	124,48	43,70	50,38	32,44	30,55	23,41	10,83
1988	101,8	100,2	104,7	99,5	106,9	78,3	103,3	104,2	106,6	105,6	104,5
1989	104,6	103,2	106,3	103,8	110,8	83,8	104,4	106,1	111,5	108,0	106,0
1990	107,7	107,2	108,1	107,3	114,6	86,8	106,1	108,5	114,9	110,1	108,1
1991	111,3	111,1	110,9	111,4	119,2	89,4	108,6	112,2	117,2	113,3	109,9
1992	114,7	113,9	114,3	116,6	126,3	88,9	111,7	116,8	120,3	117,8	112,8
1993	117,8	114,9	117,8	123,1	134,6	90,3	114,7	121,3	127,4	124,4	115,8
1994	120,7	117,7	119,4	128,2	141,8	89,8	116,5	124,0	130,6	129,8	117,3

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff. – Früheres Bundesgebiet  
 1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.  
 2) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaus, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.  
 3) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.  
 4) Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

5) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 964 DM im Jahre 1985.  
 6) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 044 DM im Jahre 1985.  
 7) Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 526 DM im Jahre 1985.  
 8) Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; die Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält hier nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht\*)

1985 = 100

Jahr (Durchschnitt)	Index	Jahr (Durchschnitt)	Index	Jahr (Durchschnitt)	Index	Jahr (Durchschnitt)	Index	Jahr (Durchschnitt)	Index	Jahr (Durchschnitt)	Index
1924	22,0	1936	21,0	1948 1. Hj	30,4	1959	39,1	1971	53,7	1983	95,8
1925	23,9	1937	21,0	1948 2. Hj	35,6	1960	39,7	1972	56,6	1984	98,0
1926	24,0	1938	21,1	1949	35,2	1961	40,7	1973	60,4	1985	100
1927	24,9	1939	21,3	1950	33,0	1962	41,8	1974	64,5	1986	99,8
1928	25,6	1940	21,9	1951	35,5	1963	43,1	1975	68,4	1987	99,9
1929	25,9	1941	22,4	1952	36,3	1964	44,1	1976	71,5	1988	101,0
1930	24,9	1942	23,0	1953	35,6	1965	45,6	1977	73,9	1989	103,9
1931	22,9	1943	23,3	1954	35,7	1966	47,2	1978	75,8	1990	106,7
1932	20,3	1944	23,8	1955	36,3	1967	47,9	1979	78,7	1991	110,5
1933	19,9	1945	24,7	1956	37,2	1968	48,5	1980	82,8	1992	114,9
1934	20,3	1946	26,9	1957	38,0	1969	49,5	1981	88,1	1993	119,3
1935	20,7	1947	28,8	1958	38,8	1970	51,1	1982	92,7	1994	122,8

\*) Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes. – Früheres Bundesgebiet.

## 23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen\*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Nahrungsmittel, Getränke</b>								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	9,79	9,97	10,36	10,53	10,86	11,04	11,10
Rindfleisch zum Schmoren/Braten <sup>2)</sup>	1 kg	17,21	17,68	18,30	18,50	18,95	19,21	19,17
Kalbsschnitzel	1 kg	28,90	30,40	31,70	32,20	33,30	34,00	34,20
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	10,69	11,19	12,10	12,34	12,87	12,85	12,66
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	4,97	4,88	5,00	5,08	5,13	5,07	5,01
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	15,51	15,88	16,74	17,25	18,00	18,36	18,47
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	23,20	23,80	25,00	25,70	26,70	27,20	27,10
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	11,82	12,03	12,66	12,93	13,55	13,87	13,89
Seelachsfilet	1 kg	12,49	13,42	14,56	16,07	15,49	14,49	14,49
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,20	1,25	1,29	1,29	1,32	1,33	1,32
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	12,00	12,43	12,69	12,78	12,93	12,98	12,87
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,48	2,57	2,65	2,75	2,74	2,74	2,82
Deutsche Markenbutter	250 g	2,15	2,18	2,12	2,07	2,12	2,05	2,00
Pflanzen-Margarine	500 g	1,66	1,70	1,69	1,67	1,70	1,67	1,70
Tafeläpfel	1 kg	2,84	2,89	3,44	4,09	3,91	2,78	3,19
Apfelsinen	1 kg	2,73	2,83	2,91	3,04	2,93	2,74	2,81
Speisekartoffeln	2 1/2 kg	2,48	2,66	2,98	3,21	2,98	2,83	3,37
Weißkohl	1 kg	1,36	1,17	1,32	1,82	1,41	1,57	1,53
Tomaten	1 kg	3,96	3,90	4,43	4,58	3,97	3,72	3,88
Mohrrüben	1 kg	1,69	1,65	1,95	2,18	1,88	1,99	2,02
Linzen	1 kg	3,14	2,81	2,71	2,66	2,60	2,52	2,46
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	3,17	3,26	3,39	3,55	3,70	3,85	3,92
Dunkles Mischbrot	1 kg	3,20	3,27	3,38	3,55	3,76	3,90	3,98
Zucker, fein <sup>3)</sup>	1 kg	1,91	1,91	1,90	1,89	1,93	1,92	1,90
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,25	1,24	1,24	1,24	1,23	1,21	1,17
Haferlocken <sup>4)</sup>	1 kg	3,60	3,54	3,49	3,50	3,57	3,65	3,65
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,34	1,36	1,37	1,43	1,63	1,61	1,59
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität	500 g	8,93	8,97	8,08	7,72	7,71	7,52	8,24
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	14,63	14,56	14,56	14,76	15,00	15,24	15,20
Korn (32% Vol) oder Kornbrand (37,5% Vol) <sup>5)</sup>	0,7 l	12,39	12,33	12,33	12,54	11,39	11,28	11,33
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,95	0,96	0,97	1,01	1,06	1,11	1,13
<b>Sonstige Waren und Leistungen</b>								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	392,00	401,00	408,00	421,00	435,00	450,00	454,00
Synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	334,00	335,00	340,00	351,00	364,00	376,00	378,00
Herren-Hose, Mischgewebe <sup>6)</sup>	1 St	105,00	107,00	110,00	113,00	114,00	118,00	119,00
Herren-Pullover, Mischgarn <sup>7)</sup>	1 St	99,70	103,00	105,00	110,00	110,00	111,00	111,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Drell	1 St	62,30	62,70	63,60	64,30	66,10	67,30	67,90
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	292,00	290,00	292,00	307,00	319,00	324,00	324,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	61,20	60,70	61,30	62,50	63,00	64,90	65,90
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	56,40	57,20	57,90	59,80	62,60	65,40	66,30
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	12,25	12,54	12,97	13,58	14,08	14,73	14,97
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	13,02	13,36	13,77	14,57	15,25	15,88	16,38
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität	1 St	53,70	53,90	54,60	55,80	56,00	57,30	58,60
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	12,12	12,15	12,35	12,69	13,09	13,56	13,78
Damen-Feinstrümpfhose, i. Wahl	1 St	5,23	5,25	5,27	5,39	5,77	6,08	6,30
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	73,80	75,60	77,00	79,40	83,70	88,30	89,70
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung	1 P	67,30	67,80	69,60	71,80	76,40	79,40	81,30
Strickgarn, Mischgarn, farbig <sup>8)</sup>	50 g	4,83	4,81	4,80	4,83	4,45	4,47	4,56
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität	1 P	104,00	105,00	108,00	111,00	115,00	119,00	121,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial	1 P	135,00	136,00	137,00	140,00	142,00	146,00	147,00
Kinder-Schnürhalbschuhe, Leder-Obermaterial	1 P	69,30	70,50	72,00	74,20	76,90	80,60	81,10
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	25,70	26,20	26,90	27,90	29,20	30,40	31,30
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	31,70	32,10	32,20	32,30	33,50	33,60	33,90
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	68,90	69,00	72,60	78,40	79,20	78,80	78,60
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l (Tankware) <sup>9)</sup>	1 hl	32,40	43,60	48,80	51,60	47,60	48,40	45,10
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft <sup>10)</sup>	100 kg	61,90	62,00	62,10	63,30	65,30	67,00	68,10
Brennholz, ofenfertig	50 kg	23,00	23,80	24,00	24,80	25,50	26,40	27,70
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	655,00	674,00	700,00	737,00	765,00	788,00	802,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	337,00	334,00	345,00	359,00	370,00	382,00	389,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar	1 St	886,00	918,00	943,00	1 006,00	1 105,00	1 182,00	1 231,00
Eßtisch, furniert <sup>11)</sup>	1 St	612,00	642,00	667,00	709,00	753,00	812,00	849,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	184,00	183,00	184,00	185,00	189,00	194,00	199,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität	1 Garnitur	78,40	78,90	78,50	81,30	82,90	85,00	85,80
Spannbettuch, reine Baumwolle	1 St	28,40	28,60	29,00	29,40	29,90	30,80	31,10
Dauerbrandofen, Warmluftfalsbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	1 002,00	929,00	899,00	997,00	1 157,00	1 191,00	1 226,00
Dampfbugeleisen mit Sprühdüse <sup>12)</sup> , 1 000 Watt	1 St	42,10	43,60	44,30	45,50	48,70	47,70	48,70
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	7,31	7,56	7,95	8,59	9,39	10,02	10,44
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	32,70	34,70	36,50	38,50	41,20	43,50	45,00

Fußnoten siehe S. 638.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen\*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt <sup>1)</sup>						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	77,80	82,10	86,30	90,00	93,80	99,40	102,00
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	5,13	5,14	5,23	5,57	5,94	6,10	6,09
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	9,35	9,35	9,55	9,68	9,63	9,94	10,13
Haarschneiden (einschl. Waschen) für Herren <sup>13)</sup>	1 mal	12,55	13,23	14,00	15,02	15,20	27,40	28,70
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	17,10	17,78	18,54	19,60	21,40	23,20	24,10
Normaibenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung	10 l	9,22	10,99	11,39	12,75	13,43	13,48	15,11
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelahrt ohne Umsteigen <sup>14)</sup>	1 Fahrt	2,07	2,11	2,18	2,24	2,29	2,38	2,51
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	21,10	21,90	22,70	23,70	25,10	26,30	27,40
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,55	2,58	2,66	2,74	2,79	2,89	2,92
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahlband	1 St	133,00	129,00	125,00	127,00	126,00	130,00	134,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	213,00	222,00	234,00	244,00	253,00	259,00	260,00
Aktenkoffer, synthetisches Material	1 St	79,70	80,40	81,70	83,00	82,50	83,50	84,00

\*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983 – Früheres Bundesgebiet.

1) Einschl. Umsatzsteuer. – Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 und 1992 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Ohne Knochen

3) Bis einschl. 1991 Kristallraffinade.

4) Bis einschl. 1991 i. Sorte

5) Bis einschl. 1991 Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%.

6) Bis einschl. 1991 synthetische Faser mit Schurwolle.

7) Bis einschl. 1991 reine Schurwolle (IWS).

8) Bis einschl. 1991 reine Wolle

9) Bis einschl. 1991 bei Abnahme von 5 000 l.

10) Bei Abnahme von etwa 1 000 kg, frei Keller.

11) Bis einschl. 1991 Wohnzimmertisch, furniert.

12) Bis einschl. 1991 Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe

13) Bis einschl. 1991 ohne Waschen.

14) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

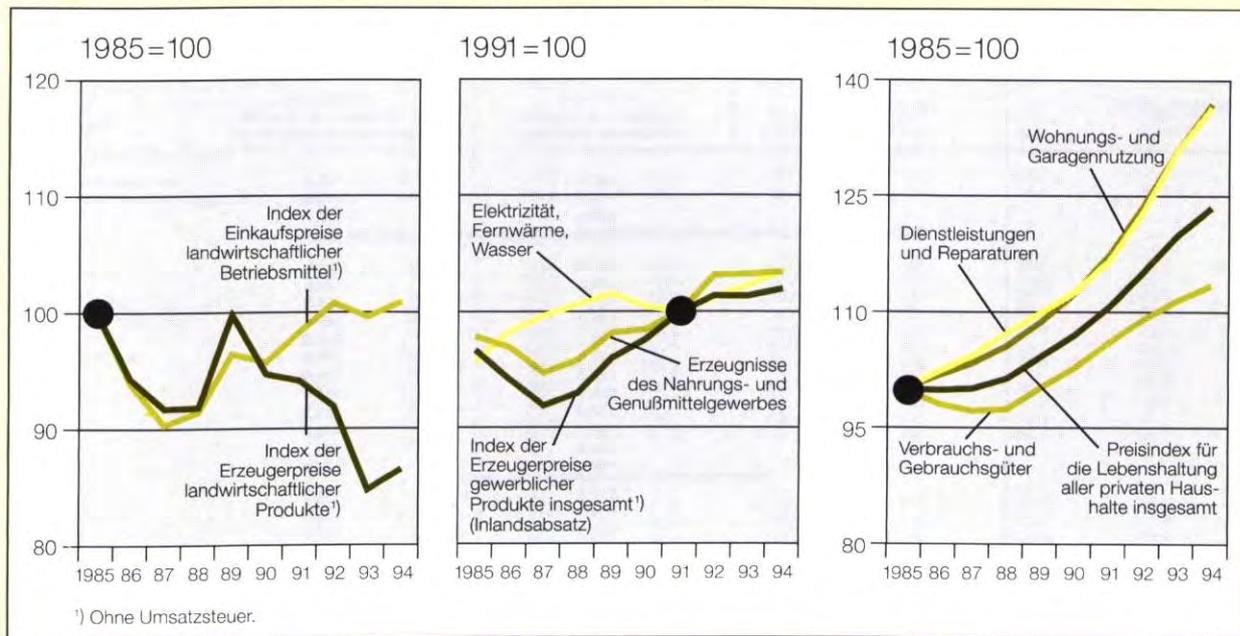
## 23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte\*)

1985 = 100

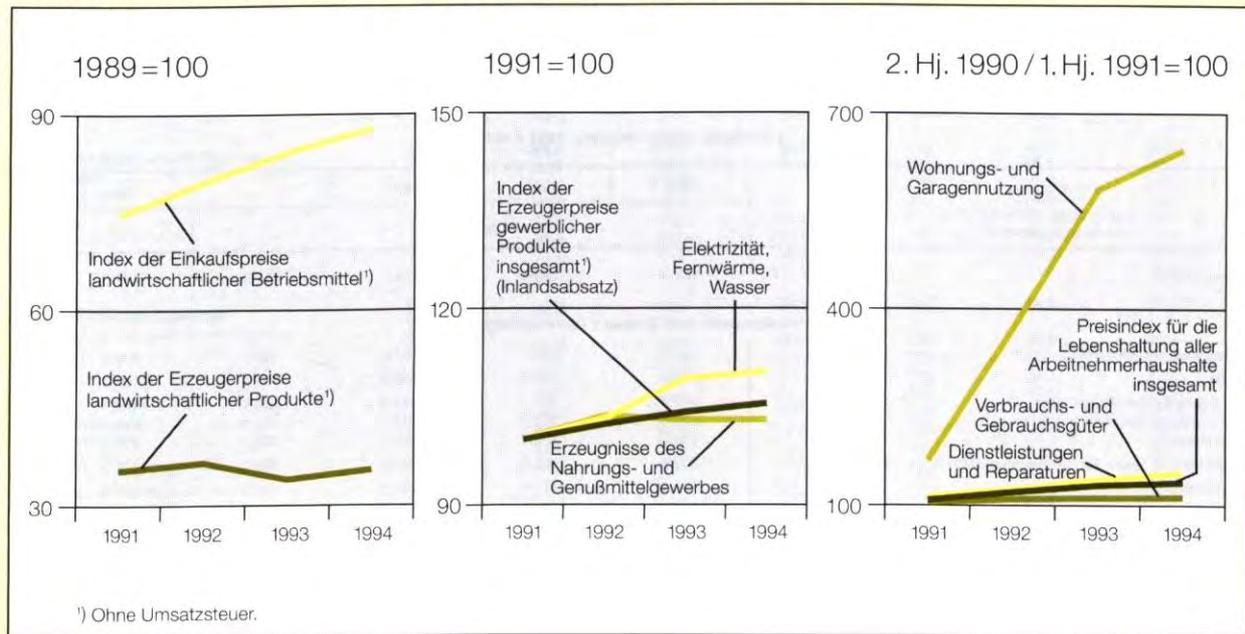
Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m <sup>3</sup>	111,8	115,7	118,9	122,8	129,8	138,5	147,4
15 m <sup>3</sup>	111,6	115,4	118,7	123,2	132,0	142,3	152,1
25 m <sup>3</sup>	111,2	114,8	118,2	123,3	132,9	143,5	153,8
Zusammen	111,5	115,3	118,6	123,1	131,5	141,4	151,1
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m <sup>3</sup>							
bei Abnahme einer							
kleineren	115,1	120,8	126,4	137,9	151,8	174,5	195,5
größeren	115,7	121,2	126,9	138,2	151,9	174,6	195,6
Frischwassermenge							
Zusammen	115,4	121,0	126,6	138,1	151,9	174,6	195,6
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen Tonne mit							
kleinerem	109,7	115,2	121,8	138,4	165,9	203,6	230,6
größeren	110,5	117,0	123,8	145,0	173,5	213,4	246,6
Inhalt							
Zusammen	110,1	116,1	122,8	141,7	169,7	208,5	238,6
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere Bezugseinheit bei							
zweimaliger	109,7	112,0	113,7	115,5	121,5	132,1	140,4
sechsmaliger	110,2	113,0	114,8	117,2	122,6	133,3	141,8
Reinigung in der Woche							
Zusammen	110,0	112,5	114,3	116,4	122,1	132,7	141,1

\*) Früheres Bundesgebiet.

## Ausgewählte Preisindizes für das frühere Bundesgebiet



## Ausgewählte Preisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost



### 23.17 Preisindex für die Lebenshaltung in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Seit dem Berichtsmonat Mai 1990 werden für die neuen Länder und Berlin-Ost Preisindizes für die Lebenshaltung auf der Grundlage von 800 Waren und Leistungen in derzeit rd. 80 Berichtsgemeinden berechnet. Das Originalbasisjahr (ab Berichtsmonat Juli 1990) sind hier – anders als für das

frühere Bundesgebiet – die zwölf Monate aus dem zweiten Halbjahr 1990 und dem ersten Halbjahr 1991. Die Erhebungs- und Berechnungsverfahren entsprechen grundsätzlich denen, die bei den ermittelten Preisindizes für die Lebenshaltung für das frühere Bundesgebiet angewendet werden.

#### 23.17.1 Ausgewählte Haushaltstypen im monatlichen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Jahr (Durchschnitt) Monat	Alle Arbeitnehmer- haushalte	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	2-Personen- Rentnerhaushalte
1991	108,3	107,9	108,2	108,3
1992	120,4	119,2	119,6	121,0
1993	131,0	129,5	129,7	131,9
1994	135,4	133,6	134,1	136,1
1993 Januar	129,4	127,9	128,0	130,4
Februar	130,1	128,5	128,6	131,0
März	130,3	128,7	128,8	131,1
April	130,8	129,2	129,4	131,7
Mai	130,9	129,3	129,6	131,8
Juni	131,4	129,8	130,0	132,4
Juli	131,4	129,8	130,0	132,3
August	131,3	129,7	129,9	132,2
September	131,4	130,0	130,1	132,3
Oktober	131,6	130,1	130,3	132,4
November	131,9	130,4	130,7	132,6
Dezember	131,9	130,5	130,7	132,7
1994 Januar	134,3	132,8	133,1	134,8
Februar	134,7	133,1	133,5	135,3
März	134,8	133,2	133,6	135,4
April	135,1	133,4	133,8	135,8
Mai	135,4	133,7	134,1	136,1
Juni	135,6	133,8	134,3	136,5
Juli	135,6	133,8	134,2	136,5
August	135,7	133,9	134,3	136,4
September	135,9	134,0	134,5	136,7
Oktober	135,7	133,9	134,4	136,6
November	135,8	134,0	134,5	136,5
Dezember	135,8	134,0	134,5	136,6
1995 Januar	136,7	134,9	135,4	137,6
Februar	137,4	135,4	136,1	138,4
März	137,4	135,4	136,0	138,3

#### 23.17.2 Ausgewählte Haushaltstypen im kurzfristigen Vergleich

2. Halbjahr 1990/1. Halbjahr 1991 = 100

Haushaltstyp Hauptgruppe und Gruppe (Verwendungszweck) <sup>1)</sup>	1991	1992	1993	1994	
	Durchschnitt			Juni	Dezember
Alle Arbeitnehmerhaushalte	108,3	120,4	131,0	135,4	135,8
<b>nach Hauptgruppen und Gruppen (Verwendungszweck) <sup>1)</sup></b>					
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	102,7	105,7	107,0	108,7	108,7
Bekleidung, Schuhe	104,1	105,5	106,9	107,4	107,6
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	167,6	304,7	419,6	445,5	445,9
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	176,6	400,0	634,4	700,1	705,5
Energie (ohne Kraftstoffe)	159,2	214,3	216,2	204,2	199,9
Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	102,8	105,6	107,8	108,9	109,4
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	104,1	111,6	118,2	121,8	123,3
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	105,3	112,1	118,8	122,6	122,9
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	106,0	113,0	119,4	123,9	125,1
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	115,7	122,5	137,1	148,8	150,5
<b>nach ausgewählten Haushaltstypen</b>					
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit höherem Einkommen	107,9	119,2	129,5	133,6	134,0
4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen	108,2	119,6	129,7	134,1	134,5
2-Personen-Rentnerhaushalte	108,3	121,0	131,9	136,1	136,6

<sup>1)</sup> Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.



## 23.18 Index der Einfuhrpreise\*)

1991 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Einfuhrgüter insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>97,1</b>	<b>101,5</b>	<b>99,2</b>	<b>100</b>	<b>97,6</b>	<b>96,1</b>	<b>96,9</b>
Güter aus EU-Ländern <sup>1)</sup>	516,13	95,6	99,3	98,6	100	98,4	96,2	96,2
Güter aus Drittländern	483,87	98,9	104,0	100,0	100	96,7	96,0	97,6
Güter aus anderen industrialisierten westlichen Ländern	293,09	100,8	104,6	100,3	100	98,2	97,6	98,9
Güter aus mittel- und osteuropäischen Ländern und Staats-handelsländern in Asien <sup>2)</sup>	70,58	89,6	95,7	96,4	100	94,3	92,3	92,1
Güter aus OPEC-Ländern	23,84	79,3	97,0	103,3	100	89,1	86,7	84,4
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	96,36	107,0	110,9	101,0	100	96,1	96,1	101,0
Gesamtdindex ohne Mineralölzeugnisse	971,79	98,4	102,1	99,3	100	98,0	96,5	97,6
Gesamtdindex ohne Erdöl und Mineralölzeugnisse	934,24	99,8	102,7	99,4	100	98,4	97,1	98,5
<b>nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft</b>								
Güter der Ernährungswirtschaft	111,45	100,6	101,3	97,5	100	96,9	93,8	97,8
Lebende Tiere	1,19	98,3	115,6	108,9	100	101,5	94,3	93,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	30,14	94,0	98,6	96,8	100	99,7	94,1	92,7
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	65,45	101,7	100,9	97,5	100	96,2	93,4	96,4
Genüßmittel	14,67	109,3	106,4	98,0	100	93,6	94,5	115,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	888,55	96,6	101,4	99,4	100	97,7	96,4	96,8
Rohstoffe	59,61	89,2	103,8	103,4	100	89,8	84,6	82,6
Halbwaren	105,89	96,0	106,5	102,3	100	89,7	86,0	87,5
Fertigwaren	723,05	98,3	100,6	98,9	100	99,5	98,9	99,3
Vorzzeugnisse	138,95	104,9	108,4	103,3	100	95,1	91,1	93,4
Enderzeugnisse	584,10	96,5	98,5	97,8	100	100,5	100,7	100,7
<b>nach der vorwiegenden Verwendungsart</b>								
Grundstoff- und Produktionsgüter	515,18	97,5	103,6	100,7	100	95,9	93,3	94,1
Investitionsgüter	117,44	96,5	98,6	97,3	100	100,9	101,4	100,9
Verbrauchsgüter	249,44	93,3	96,4	97,2	100	99,9	100,6	100,4
Sonstige Güter	117,94	102,4	103,1	98,3	100	96,9	93,6	98,1
dar. Nahrungs- und Genüßmittel	75,01	90,6	92,7	95,5	100	98,1	92,6	93,6
<b>nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken<sup>3)</sup></b>								
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft,</b>	<b>56,07</b>	<b>104,6</b>	<b>103,5</b>	<b>99,0</b>	<b>100</b>	<b>92,2</b>	<b>91,0</b>	<b>100,5</b>
<b>Fischerei</b>								
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	46,40	103,7	102,3	98,8	100	91,2	90,6	101,6
dar.: Getreide	2,29	105,1	102,8	97,3	100	91,9	84,4	76,9
Ölsaaten und -früchte, unbearbeitet	3,59	122,6	127,6	104,9	100	93,8	107,2	119,5
Frischobst	11,64	84,4	84,4	90,2	100	92,0	87,5	98,3
Kaffee, roh	4,00	174,7	143,3	100,3	100	76,5	91,4	168,3
Frischgemüse	8,19	88,4	88,1	96,5	100	91,3	87,3	92,9
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	4,60	119,0	122,4	105,7	100	99,6	90,3	94,2
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,77	116,8	110,0	100,3	100	104,7	108,0	113,5
Fischereierzeugnisse	3,30	83,0	83,7	88,3	100	89,6	87,8	87,6
<b>Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes<sup>4)</sup></b>	<b>943,93</b>	<b>96,6</b>	<b>101,3</b>	<b>99,3</b>	<b>100</b>	<b>97,9</b>	<b>96,4</b>	<b>96,7</b>
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>63,93</b>	<b>77,0</b>	<b>90,3</b>	<b>97,2</b>	<b>100</b>	<b>86,1</b>	<b>81,8</b>	<b>76,6</b>
dar.: Kohle, Koks und Rohteer	3,06	99,3	104,8	105,7	100	92,6	84,3	86,5
dar. Steinkohle	2,29	96,5	103,6	105,0	100	91,8	83,1	86,9
Erdöl, roh	37,55	74,8	92,2	100,6	100	87,5	82,3	75,6
Erdgas	16,34	68,6	70,5	83,6	100	79,6	78,7	72,5
Eisenerze	3,99	79,9	98,5	94,7	100	89,3	85,6	79,9
NE-Metallerze	2,24	113,2	143,9	117,9	100	93,4	85,1	98,3
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>880,00</b>	<b>98,8</b>	<b>102,8</b>	<b>99,6</b>	<b>100</b>	<b>98,8</b>	<b>97,4</b>	<b>98,2</b>
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktions-gütergewerbes	240,93	103,3	110,5	103,9	100	93,9	90,1	92,5
Mineralölzeugnisse	28,21	72,9	91,7	101,7	100	84,1	81,3	74,1
dar.: Rohbenzin	3,39	72,2	88,9	103,3	100	84,5	78,6	73,0
Kraftstoffe	9,90	71,7	91,2	103,1	100	83,6	79,6	70,4
dar.: Vergaserkraftstoff	5,99	76,5	96,8	109,0	100	83,6	77,4	68,6
Dieselkraftstoff	1,93	70,6	91,2	101,9	100	83,3	82,7	72,0
Heizöl	9,12	74,7	96,5	104,5	100	83,0	82,7	73,5
Heizöl, leicht	8,55	70,5	89,7	101,1	100	82,1	82,3	71,6
Heizöl, mittelschwer und schwer	0,57	99,5	133,4	128,8	100	96,5	88,9	102,6
Spalt- und Brutstoffe	1,53	153,1	123,8	99,9	100	91,8	100,2	97,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,50	93,8	96,8	96,9	100	100,3	100,5	100,9
Eisen und Stahl	28,78	108,2	119,3	107,1	100	94,7	90,9	94,0
dar.: Ferrolegierungen	2,19	121,1	146,0	100,8	100	88,7	85,5	89,0
Vorgewalztes Stahlhalbzeug, unlegiert und legiert	3,61	100,7	106,5	103,5	100	96,5	93,0	92,2
Walzstahl, unlegiert und legiert	15,22	107,7	117,6	108,8	100	94,5	91,0	94,5
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	11,32	106,5	115,1	110,4	100	94,6	91,8	95,4
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	3,90	111,9	126,6	103,5	100	94,2	88,6	92,0
dar.: Form- und Stabstahl	4,46	102,3	114,6	110,1	100	93,7	93,6	95,7
Blech, warm und kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,11	111,8	119,8	107,0	100	94,5	89,4	94,2

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207 ff. – Deutschland.

1) Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1991) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

## 23.18 Index der Einfuhrpreise \*)

1991 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken <sup>1)</sup>								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	31,06	134,3	143,3	112,9	100	92,3	88,5	100,5
dar. NE-Metalle und Edelmetalle, roh	17,66	134,8	142,9	111,1	100	92,3	89,2	101,1
dar.: Aluminium und Aluminiumlegierungen	4,56	156,0	147,0	115,3	100	90,5	85,0	102,3
Kupfer und Kupferlegierungen	4,05	112,2	137,6	109,6	100	92,8	81,8	95,6
Edelmetalle	4,60	135,6	129,8	107,4	100	90,2	105,5	114,8
Gießereierzeugnisse	2,92				100	100,6	96,6	94,9
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,01	99,5	107,5	104,5	100	95,4	92,2	91,5
Chemische Erzeugnisse	93,50	103,0	105,3	100,9	100	95,8	93,0	94,8
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	5,43	98,6	102,7	99,9	100	96,6	91,8	91,2
Organische Grundstoffe und Chemikalien	25,08	106,2	109,8	102,1	100	94,0	90,5	97,8
Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,97	96,0	96,7	97,2	100	97,7	93,6	92,8
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	20,13	109,6	109,8	103,9	100	93,0	88,9	89,8
Chemiefasern	2,20	99,8	105,7	102,7	100	97,2	91,8	88,7
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	4,83	97,2	100,4	101,9	100	97,9	93,0	94,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,72	97,6	98,8	96,9	100	100,4	101,4	100,4
Sonstige chemische Erzeugnisse	20,14	100,2	102,1	99,3	100	96,9	95,6	94,6
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	8,06	93,5	101,7	105,0	100	97,1	94,7	101,0
dar. Schnittholz	3,81	92,0	103,8	108,0	100	96,7	93,9	104,2
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe	22,97	108,0	119,2	110,6	100	91,8	79,5	84,9
dar.: Zellstoff	6,08	124,4	149,6	125,0	100	94,6	76,0	93,6
Papier, unveredelt (in Rollen und Bogen)	10,07	100,3	104,3	104,0	100	89,3	78,9	81,0
Gummiwaren	10,39	100,6	100,8	100,5	100	98,6	97,0	94,5
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	392,19	96,3	98,4	97,6	100	101,0	101,5	101,6
Erzeugnisse der Stahlverformung	5,76	100,3	105,1	104,2	100	96,7	93,9	95,7
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	6,28	93,0	95,9	96,6	100	102,0	101,3	101,5
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	71,19	94,0	96,0	96,9	100	101,2	102,7	103,4
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	8,34	97,5	98,0	99,2	100	100,2	101,9	102,6
Baumaschinen	5,10	94,2	96,6	96,7	100	102,7	105,2	105,1
Armaturen u.ä. Apparate f. Rohr- und Schlauchleitungen, Dampfkessel, Sammelbehälter, Wannen u.ä. Behälter	4,32	92,6	96,0	97,3	100	101,1	101,4	101,4
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	116,96	93,7	95,7	96,5	100	103,8	105,3	106,3
dar.: Personenkraftwagen	65,37	94,3	95,5	96,1	100	104,0	106,4	108,2
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen und deren Motoren	25,38	91,4	95,0	96,5	100	101,9	100,2	99,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	107,98	96,8	99,5	98,3	100	99,5	99,9	100,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	19,01	98,7	100,4	97,6	100	98,2	101,4	102,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	23,17	94,3	97,2	97,7	100	102,0	101,8	101,2
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	41,84	105,4	105,7	99,6	100	97,5	93,4	88,8
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	185,01	96,9	99,0	98,7	100	99,7	99,0	99,0
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Fülhalter u.ä. <sup>2)</sup>	11,73	96,4	100,9	96,9	100	98,5	103,2	106,9
Feinkeramische Erzeugnisse	4,42	92,5	97,4	96,4	100	103,6	103,3	104,6
Glas und Glaswaren	6,57	96,5	98,1	100,1	100	100,0	98,0	96,2
Holzwaren	14,43	92,7	94,5	97,5	100	101,1	101,3	101,6
Papier- und Pappwaren	6,13	95,1	96,1	97,6	100	99,1	96,8	94,0
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen <sup>3)</sup>	4,58	96,9	97,9	97,2	100	100,2	101,7	102,4
Kunststofferezeugnisse	21,13	98,1	99,0	99,0	100	98,4	96,4	95,3
Leder	2,23	100,3	104,5	104,8	100	99,2	95,3	98,1
Lederwaren und Schuhe	16,25	93,9	98,0	97,6	100	100,3	95,7	94,0
Textilien	53,64	99,2	100,8	100,1	100	99,8	99,1	99,8
dar. Meterware	10,20	96,2	98,4	99,8	100	98,8	97,6	99,5
Bekleidung und konfektionierte Textilien	43,90	96,7	98,2	97,8	100	99,4	99,3	98,9
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	61,87	100,7	103,3	98,1	100	101,1	96,1	95,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	61,06	100,9	103,5	98,1	100	101,0	95,9	95,7
dar.: Verarbeitetes Obst	6,61	98,7	93,9	96,1	100	106,4	93,8	94,3
Verarbeitetes Gemüse	4,86	100,8	103,8	99,9	100	94,8	89,0	88,8
Süßwaren	3,52	104,5	102,7	101,5	100	98,6	98,9	104,1
Käse	5,50	97,5	99,2	99,0	100	101,0	102,1	101,0
Pflanzliche Öle	1,33				100	102,3	108,4	131,6
Ölkuchen und Schrote	2,08	134,4	132,3	96,2	100	98,5	100,4	93,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	14,93	90,2	99,3	98,3	100	101,9	91,5	90,8
dar.: Schweinefleisch, frisch oder gefroren	5,09	81,7	97,6	98,0	100	104,8	79,2	80,0
Kalb- und Rindfleisch, frisch oder gefroren	3,54	103,2	110,5	101,6	100	103,0	104,3	98,9
Tabakwaren	0,81	86,0	93,1	95,4	100	105,5	111,0	111,9
nach dem internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel <sup>4)</sup>								
Nahrungsmittel und lebende Tiere	88,02	100,5	100,7	96,9	100	96,7	92,7	97,3
Getränke und Tabak	10,86	89,4	95,8	98,3	100	100,2	95,2	94,1
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	46,66	112,8	122,6	109,1	100	93,9	89,7	97,1
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	85,68	73,9	88,3	98,0	100	85,1	81,4	75,0
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	2,64	109,2	110,2	92,0	100	108,1	106,0	128,0
Chemische Erzeugnisse	89,52	105,3	105,9	100,6	100	95,9	93,3	95,0
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	178,97	104,2	109,4	103,0	100	97,1	93,9	95,8
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	327,90	96,7	98,6	97,6	100	101,1	101,5	101,7
Verschiedene Fertigwaren	166,64	95,7	98,0	97,8	100	99,9	100,2	100,3
Gold	3,11	127,8	119,3	103,1	100	89,6	98,8	103,8

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207 ff. – Deutschland.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986.

## 23.19 Index der Ausführpreise\*)

1991=100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Ausfuhrtüter insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>96,2</b>	<b>98,9</b>	<b>99,0</b>	<b>100</b>	<b>100,7</b>	<b>100,7</b>	<b>101,6</b>
Güter für EU-Länder <sup>1)</sup>	537,70	96,7	99,3	99,2	100	100,6	99,9	100,6
Güter für Drittländer	462,30	95,5	98,3	98,4	100	100,6	101,6	102,8
Güter für andere industrialisierte westliche Länder	292,23	96,1	98,7	98,6	100	100,5	101,6	102,8
Güter für mittel- und osteuropäische Länder und Staatshandelsländer in Asien <sup>2)</sup>	61,98	95,9	100,1	99,0	100	100,8	101,2	102,0
Güter für OPEC-Länder	32,24	93,6	96,7	98,0	100	101,2	101,8	103,2
Güter für Entwicklungsländer (ohne OPEC)	75,85	94,8	97,4	98,3	100	101,0	101,9	103,1
<b>nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft</b>								
Güter der Ernährungswirtschaft	57,16	100,1	103,2	98,8	100	101,1	98,6	100,9
Lebende Tiere	2,13	117,5	126,4	109,1	100	113,6	108,2	112,2
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	20,90	101,4	106,0	99,2	100	102,5	98,7	98,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	25,76	102,7	104,7	99,6	100	99,0	98,1	101,4
Genußmittel	8,37	91,4	93,0	96,5	100	100,5	97,4	103,2
Güter der gewerblichen Wirtschaft	942,84	95,9	98,6	98,8	100	100,6	100,8	101,7
Rohstoffe	11,44	104,6	109,1	105,5	100	98,3	95,2	102,1
Halbwaren	52,06	103,6	109,0	104,5	100	96,0	93,4	96,0
Fertigwaren	879,34	95,4	97,9	98,4	100	100,9	101,3	102,0
Vorzzeugnisse	165,39	100,1	104,9	101,6	100	96,7	93,8	95,4
Enderzeugnisse	713,95	94,3	96,2	97,8	100	101,9	103,1	103,5
<b>nach der vorwiegenden Verwendungsart</b>								
Grundstoff- und Produktionsgüter	561,07	96,8	100,0	99,6	100	99,8	99,2	100,2
Investitionsgüter	200,30	93,4	95,8	97,7	100	102,1	103,2	103,8
Verbrauchsgüter	178,02	96,9	98,0	98,0	100	101,6	103,3	104,0
Sonstige Güter	60,61	100,8	103,9	99,5	100	100,9	98,3	100,9
dar. Nahrungs- und Genußmittel	39,47	95,8	99,8	98,3	100	101,2	98,2	100,2
<b>nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken<sup>3)</sup></b>								
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>12,10</b>	<b>99,3</b>	<b>102,3</b>	<b>98,7</b>	<b>100</b>	<b>98,0</b>	<b>94,4</b>	<b>100,5</b>
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	7,27	96,3	97,2	97,5	100	95,3	93,3	101,7
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	2,67	110,0	116,0	101,0	100	109,7	104,9	108,9
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,45	102,3	105,2	109,0	100	93,9	86,6	87,9
Fischereierzeugnisse	0,71	67,5	70,8	82,1	100	89,1	82,7	82,4
<b>Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes<sup>4)</sup></b>	<b>987,90</b>	<b>96,2</b>	<b>96,8</b>	<b>98,9</b>	<b>100</b>	<b>100,7</b>	<b>100,8</b>	<b>101,6</b>
<b>Bergbauliche Erzeugnisse</b>	<b>5,93</b>	<b>94,5</b>	<b>96,5</b>	<b>97,4</b>	<b>100</b>	<b>99,9</b>	<b>99,8</b>	<b>98,5</b>
dar.: Steinkohle	1,19	96,4	98,6	98,9	100	101,6	103,1	103,3
Steinkohlenkoks	1,04	103,3	105,5	101,5	100	102,4	100,8	96,9
<b>Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes</b>	<b>981,97</b>	<b>96,2</b>	<b>98,9</b>	<b>98,9</b>	<b>100</b>	<b>100,7</b>	<b>100,8</b>	<b>101,7</b>
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	240,85	101,3	106,0	102,3	100	97,2	94,5	96,0
dar.: Mineralerzeugnisse	5,94	84,0	92,6	103,0	100	87,4	85,0	79,7
dar.: Heizöle	1,34	88,7	97,4	105,0	100	83,7	80,7	75,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	8,89	94,3	96,4	97,7	100	102,0	103,9	104,6
Eisen und Stahl	34,42	103,5	113,8	104,9	100	95,0	91,8	94,2
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	17,43	110,2	121,2	107,6	100	94,2	88,4	92,1
dar.: Form- und Stabstahl	3,05	102,5	113,0	107,0	100	91,7	90,2	91,4
Blech, warm u. kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,44	111,9	125,4	104,8	100	92,7	88,4	91,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	19,86	116,8	127,8	108,8	100	93,1	88,9	96,6
dar.: NE-Metalle und Edelmetalle, roh	6,07	131,3	137,7	110,7	100	90,9	90,8	98,7
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	11,60	108,8	120,6	107,0	100	94,9	89,6	95,7
dar.: Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	4,94	105,4	118,3	105,3	100	97,1	90,4	96,5
Gießereierzeugnisse	4,56	90,4	93,8	99,1	100	99,4	96,9	95,3
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	5,10	97,4	101,0	103,1	100	94,1	91,9	90,3
Kaltwalzwerks- und Zieherei-Erzeugnisse (ohne Draht)	2,80	98,1	102,4	105,0	100	92,0	88,7	86,8
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	2,30	96,4	99,2	100,8	100	96,6	95,7	94,5
Chemische Erzeugnisse	135,24	100,1	102,7	100,8	100	98,5	95,9	97,0
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	8,39	94,3	96,8	97,6	100	98,2	95,1	95,7
Organische Grundstoffe und Chemikalien	31,06	104,3	107,6	102,6	100	98,0	94,3	97,5
Düngemittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,19	100,1	101,8	99,1	100	99,2	96,8	97,5
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	25,58	100,4	102,8	100,9	100	95,5	91,0	93,9
Chemiefasern	4,66	97,0	103,1	101,6	100	97,1	88,5	84,4
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	13,93	98,3	101,6	101,6	100	100,4	100,0	101,5
Pharmazeutische Erzeugnisse	17,75	98,8	99,9	99,0	100	100,4	99,3	100,2
Sonstige chemische Erzeugnisse	29,68	98,7	100,3	99,9	100	99,9	99,2	97,5
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,29	96,0	100,5	104,6	100	100,3	94,5	98,1
Holzstoff, Zellstoff, Papier und Pappe <sup>5)</sup>	11,49	110,1	105,8	104,6	100	92,3	85,7	86,8
Gummiwaren	9,71	97,7	98,2	97,8	100	103,6	103,5	104,1

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207 ff. – Deutschland.

1) Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglieder der Europäischen Union sind.

2) Die Abgrenzung der Ländergruppe entspricht der Zuordnung im gegenwärtigen Basisjahr (1991) und bleibt daher bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr unverändert.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

5) Ohne Preisrepräsentanten für Holzstoff.

## 23.19 Index der Ausführpreise\*)

1991 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
nach Gütergruppen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken 1)								
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	558,12	93,9	95,9	97,7	100	102,0	103,3	104,0
Erzeugnisse der Stahlverformung	9,08	92,6	95,0	97,9	100	102,2	102,4	101,5
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	12,37	90,4	94,1	97,4	100	102,7	104,3	105,1
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	161,81	89,8	92,6	96,2	100	103,1	105,6	106,6
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	16,27	88,2	90,8	95,7	100	102,5	104,5	105,2
Baummaschinen	6,88	90,6	92,8	95,9	100	103,7	105,4	105,7
Landmaschinen	4,23	92,2	93,8	97,0	100	103,4	106,5	107,5
Ackerschlepper	3,27	93,3	95,4	97,9	100	102,9	104,7	106,5
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	10,61	88,9	92,2	96,2	100	102,3	105,7	106,5
Papier- und Druckereimaschinen	13,60	90,5	93,4	96,6	100	102,5	103,5	106,5
Textilmaschinen	7,27	91,8	94,2	97,2	100	101,6	102,5	103,4
Armaturen	7,04	91,7	93,9	96,3	100	105,2	106,8	107,2
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	176,42	95,9	97,4	97,7	100	102,1	104,3	105,5
dar.: Personenkraftwagen	94,14	98,4	99,6	98,0	100	101,8	103,4	104,8
Liefer- und Lastkraftwagen	11,13	94,1	95,7	97,6	100	102,4	106,1	108,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen und deren Motoren	53,99	92,3	94,1	97,2	100	102,4	105,0	105,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	124,72	94,7	96,4	98,2	100	101,3	102,0	102,2
dar.: Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	14,07	91,6	93,1	96,4	100	102,4	103,6	104,2
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	17,95	92,6	95,8	97,5	100	102,8	104,8	105,5
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	18,44	93,6	95,7	97,5	100	101,5	102,3	102,6
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	9,06	100,9	100,3	99,9	100	100,0	100,7	101,3
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	34,63	101,0	100,8	100,5	100	99,2	97,7	96,8
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	13,79	90,5	93,6	97,4	100	102,6	106,1	106,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	21,22	92,4	94,8	97,0	100	103,2	105,1	106,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	29,87	93,6	96,2	98,2	100	102,5	103,3	104,1
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	22,63	110,9	109,6	105,7	100	94,0	86,1	81,6
Büromaschinen	1,37	103,8	101,8	100,7	100	100,7	100,4	101,2
Geräte und Einrichtungen für die Datenverarbeitung	21,26	111,7	110,6	106,2	100	93,5	85,2	80,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	134,49	95,0	97,0	98,1	100	101,3	101,9	102,4
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. 2)	8,19	96,3	98,3	97,7	100	101,2	104,5	106,8
Feinkeramische Erzeugnisse	3,34	90,1	92,6	95,5	100	105,0	108,7	111,3
Glas und Glaswaren	6,81	96,3	97,6	98,4	100	101,4	99,6	99,7
Holzwaren	10,26	89,8	92,6	95,9	100	104,7	108,0	109,9
Papier- und Pappwaren	9,60	93,4	96,2	98,2	100	101,7	100,4	98,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen 3)	9,19	94,4	95,5	97,5	100	103,0	105,7	106,4
Kunststoffherzeugnisse	28,20	94,8	97,4	98,2	100	98,8	97,4	96,4
dar. Halbzeug aus Kunststoff	13,12	95,6	98,7	98,9	100	96,6	93,8	92,6
Leder	1,81	101,9	102,8	103,9	100	99,5	98,7	106,4
Lederwaren und Schuhe	4,33	93,4	95,1	97,5	100	100,8	102,8	103,3
Textilien	36,93	96,6	98,4	99,1	100	100,8	100,9	101,7
dar. Meterware	13,71	95,9	98,1	99,7	100	99,4	98,0	97,4
Bekleidung und konfektionierte Textilien 4)	15,83	94,5	96,5	96,7	100	102,8	105,0	106,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	48,51	101,3	104,4	99,8	100	101,6	99,2	100,9
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	45,41	102,7	105,5	100,0	100	101,3	99,0	100,6
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	8,47	97,9	107,4	103,6	100	102,0	97,8	98,0
Tabakwaren	3,10	85,1	91,7	97,3	100	106,2	102,2	105,2
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel 5)								
Nahrungsmittel und lebende Tiere	46,60	102,2	105,0	99,4	100	100,9	97,6	99,3
Getränke und Tabak	6,80	90,1	93,8	97,0	100	103,7	101,8	102,7
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	18,14	106,6	115,4	107,8	100	95,7	95,9	103,8
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	10,12	96,2	99,4	104,5	100	92,3	90,6	87,1
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	2,69	108,8	118,6	103,6	100	101,3	103,6	121,6
Chemische Erzeugnisse	135,54	99,3	101,8	100,1	100	98,3	96,2	97,5
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	181,85	98,5	103,3	101,0	100	99,0	96,9	97,8
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	478,70	94,3	96,1	97,7	100	101,8	103,0	103,6
Verschiedene Fertigwaren	117,10	93,3	95,4	97,4	100	102,5	104,9	105,4
Gold	2,46	127,7	119,3	103,3	100	89,7	98,6	104,2

\*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1995, S. 207ff. – Deutschland.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Ohne Preisrepräsentanten für konfektionierte Textilien.

5) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986.

## 23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen\*)

Tarifartz	Durchschnitt				Tarifartz bzw. -zuschlag	Durchschnitt			
	1991	1992	1993	1994		1991	1992	1993	1994
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>1)</sup></b>									
<b>Normaltarife</b>					<b>Ermäßigte Fahrpreise<sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM</b>				
Kilometersatz <sup>2)</sup> in Pf					Sparpreis				
2. Klasse über 100 km	22,00	23,00	24,00	24,00	(220,00)	190,00	190,00	220,00	202,26
<b>Gewöhnliche Fahrpreise<sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt in DM</b>					ICE-Sparpreis <sup>3)</sup>				
1. Klasse 50 km	30,80	32,40	32,40	32,40	Rail & Fly (für 2 Personen)	120,00	135,00	149,00	149,00
100 km	62,00	63,20	64,40	64,40	bis 250 km	162,00	148,00	152,00	152,00
200 km	132,00	138,00	144,00	144,00	Monatskarte 30 km	46,00	44,00	46,33	46,00
500 km	330,00	346,00	360,00	360,00	Wochenkarte 30 km	93,00	99,00	101,00	101,00
2. Klasse 50 km	20,40	21,60	21,60	21,60	Schülermonatskarte 21 km	26,50	29,00	30,50	30,50
100 km	41,20	42,00	42,80	42,80	<b>Zuschlag für einfache Fahrt in DM</b>				
200 km	88,00	92,00	96,00	96,00	IC-Züge, 2. Klasse	6,00	6,00	6,00	6,00
500 km	220,00	230,00	240,00	240,00					
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>									
<b>Normaltarife</b>					<b>Ermäßigte Fahrpreise<sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM</b>				
Kilometersatz <sup>2)</sup> in Pf					Sparpreis <sup>4)</sup>				
2. Klasse über 100 km	12,00	14,00	15,00	16,06	ICE-Sparpreis <sup>5)</sup>	-	(190,00)	220,00	202,26
<b>Gewöhnliche Fahrpreise<sup>2)</sup> für Hin- und Rückfahrt in DM</b>					Rail & Fly (für 2 Personen)				
1. Klasse 50 km	18,00	19,20	20,40	21,82	bis 250 km <sup>4)</sup>	-	(135,00)	149,00	149,00
100 km	36,00	40,40	43,20	44,38	Monatskarte 30 km	42,80	49,80	53,40	62,63
200 km	72,00	84,00	90,00	97,10	Wochenkarte 30 km	12,00	14,00	15,00	17,60
500 km	180,00	210,00	226,00	241,38	Schülermonatskarte 21 km	17,80	20,80	22,20	26,52
2. Klasse 50 km	12,00	12,80	13,60	14,55	Schülerwochenkarte 21 km	5,00	5,80	6,20	7,44
100 km	24,00	26,80	28,80	29,51	<b>Zuschlag für einfache Fahrt in DM</b>				
200 km	48,00	56,00	60,00	64,73	IC-Züge, 2. Klasse	6,00	6,00	6,00	6,00
500 km	120,00	140,00	150,00	160,65					

\*) Einschl. Umsatzsteuer.

1) Ohne Angaben für Berlin-West.

2) Ohne Zuschläge für zuschlagpflichtige Züge.

3) Dieser Tarif wurde am 2. 6. 1991 eingeführt.

4) Dieser Tarif wurde am 1. 10. 1992 eingeführt.

5) Dieser Tarif wurde am 23. 5. 1993 eingeführt.

## 23.21 Indizes der Seefrachtraten\*)

Charterform Güterart Schiffsklasse <sup>1)</sup>	Original- basis = 100	Durchschnitt						
		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
<b>Linienfahrt</b>								
Insgesamt	1985	80,9	83,8	75,4	79,2	77,7	76,3	73,8
Einkommende Fahrt	1985	80,3	83,3	74,3	79,0	74,7	69,9	65,6
Ausgehende Fahrt	1985	81,4	84,4	76,6	79,5	79,9	81,9	80,9
Stückgut, konventionell	1985	81,3	84,6	79,4	83,1	80,6	73,9	72,9
Stückgut in Containern	1985	80,6	83,3	66,3	70,7	66,9	64,3	57,5
Massengut, konventionell	1985	82,5	84,4	77,7	82,1	77,5	77,7	75,5
Massengut in Containern	1985	62,2	65,4	61,2	57,8	51,8	47,3	46,0
<b>Tramp-Trockenfahrt</b>								
Zeitcharter <sup>2)</sup> insgesamt	1985	118,0	138,5	105,5	121,1	96,2	124,8	113,9
10 000 - 25 000 tdw	1985	104,6	117,9	99,2	107,2	90,4	114,6	104,6
25 001 - 40 000 tdw	1985	118,0	136,9	105,1	119,3	98,3	134,9	115,5
40 001 - 80 000 tdw	1985	131,7	161,1	112,3	137,1	99,9	124,2	121,5
<b>Tankerfahrt<sup>3)</sup></b>								
		1. Hj <sup>4)</sup>	2. Hj <sup>5)</sup>					
Reisecharter insgesamt	Worldscale <sup>6)</sup>	63,2	70,1	I 83,7	87,3	93,3	70,6	71,5
Mineralölprodukte bis 80 000 tdw	Worldscale <sup>6)</sup>	165,3	156,3	I 210,7	222,0	184,9	158,5	165,7
Rohöl zusammen	Worldscale <sup>6)</sup>	54,5	62,8	I 75,1	75,9	85,5	63,1	63,6
bis 80 000 tdw	Worldscale <sup>6)</sup>	117,8	114,4	I 150,2	145,6	146,5	118,5	121,5
80 001 - 160 000 tdw	Worldscale <sup>6)</sup>	73,3	78,6	I 101,0	98,5	107,9	78,6	91,8
160 001 tdw und mehr	Worldscale <sup>6)</sup>	37,3	48,6	I 53,9	56,6	67,3	48,3	45,3

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) in tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffsmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten - bis 31. 12. 1988

halbjährlich, ab 1. 1. 1989 jährlich - ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1. 1. - 30. 6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1. 7. - 31. 12.).

6) Tankergrundraten-Tarif - Worldwide Tanker Nominal Freight Scale -; DM-Äquivalente der WS-Messzahlen. Ab 1. 1. 1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

## 23.22 Flugpreise für Personen (Hin- und Rückflüge)\*)

DM

Von Frankfurt am Main nach		Tarifart	Durchschnitt						
Land	Zielort		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Bundesrepublik Deutschland	Berlin 1)	Normaltarif	386,90	409,77	468,91	598,50	628,00	705,33	762,00
		Spar 7-Express-Tarif 2)	252,90	272,77	312,36	378,50	401,11	459,17	496,00
	Hamburg	Normaltarif	517,50	520,00	546,17	576,50	606,00	668,89	710,00
		Spar 7-Express-Tarif 3)	324,50	327,00	347,17	369,50	391,19	434,78	462,00
Frankreich	Paris	Normaltarif	777,00	798,00	843,36	908,50	933,50	998,33	1 037,33
		Flieg + Spar-Tarif	461,50	474,50	498,42	538,75	553,25	597,00	633,75
Griechenland	Athen	Flieg + Spar-Tarif	812,61	835,95	844,28	924,73	908,17	868,41	909,94
Großbritannien	London	Normaltarif	928,25	933,00	969,06	1 033,25	1 061,00	1 149,00	1 168,00
		Flieg + Spar-Tarif	534,25	537,00	555,29	602,00	619,50	650,00	690,00
Italien	Rom	Normaltarif	1 281,50	1 317,25	1 392,69	1 488,00	1 527,67	1 648,17	1 695,17
		Flieg + Spar-Tarif	666,82	686,58	710,75	776,97	799,00	903,50	790,25
Spanien	Madrid	Flieg + Spar-Tarif	806,64	819,70	837,86	902,80	936,89	964,07	1 020,57
Türkei	Istanbul	Flieg + Spar-Tarif	946,28	965,43	937,27	1 065,55	957,50	856,33	890,10
Ägypten	Kairo	Holiday (PEX)-Sondertarif 4)	-	-	-	1 509,13	1 432,00	1 282,90	1 063,22
Südafrika	Johannesburg	Normaltarif	5 995,50	6 152,25	6 468,77	6 795,25	6 727,50	6 863,00	6 897,00
		Holiday (PEX)-Sondertarif 5)	2 461,97	2 546,64	2 612,05	2 658,50	2 341,92	1 958,08	1 861,41
Kanada	Montreal	Normaltarif	3 350,00	3 395,33	3 602,50	3 830,07	3 890,25	3 964,00	3 964,00
		PEX-Sondertarif	1 276,89	1 316,14	1 371,80	1 449,16	1 416,97	1 455,12	1 455,13
Vereinigte Staaten	Los Angeles	Normaltarif	5 435,33	5 660,34	5 873,12	6 362,00	6 471,10	6 329,11	6 449,65
		Holiday (PEX)-Sondertarif 6)	-	-	-	1 967,39	1 891,56	1 879,78	1 713,40
	New York	Normaltarif	3 500,33	3 644,77	3 857,39	4 221,40	4 293,55	4 199,39	4 279,32
		Holiday (PEX)-Sondertarif 6)	1 342,27	1 369,65	1 419,62	1 454,21	1 347,97	1 321,17	1 248,86
Israel	Tel Aviv	PEX-Sondertarif	-	-	-	1 172,82	1 029,44	983,58	981,48
Japan	Tokio	Normaltarif	7 412,50	7 532,63	7 940,42	8 509,00	8 671,68	8 926,50	8 992,00
		PEX-Sondertarif	2 970,00	2 970,00	2 987,33	3 178,00	3 058,00	2 800,50	2 673,00
Thailand	Bangkok	Normaltarif	5 307,75	5 412,75	5 634,77	5 957,00	5 956,25	6 090,00	6 120,00
		Holiday (PEX)-Sondertarif 7)	-	-	-	2 269,21	1 945,48	1 827,19	1 841,86

\*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen (Internationaler Luftverkehrsverband) maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepäckes. - **Deutschland**.

1) Bis 27. 10. 1990; Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses im Flugverkehr mit Berlin (West).

2) Bis 27. 10. 1990; Berlin-Spartarif; ab 28. 10. 1990 bis 24. 10. 1992; Flieg + Spar-Tarif; ab 25. 10. 1992 bis 31. 12. 1992; Special II-Tarif.

3) Bis 24. 10. 1992; Flieg + Spar-Tarif; ab 25. 10. 1992 bis 31. 12. 1992; Special II-Tarif.

4) Bis 30. 9. 1992; PEX-Sondertarif.

5) Bis 31. 7. 1992; PEX-Sondertarif.

6) Bis 31. 12. 1993; PEX-Sondertarif.

7) Bis 19. 4. 1992; PEX-Sondertarif.

## 23.23 Luftfrachtraten für Güter\*)

DM je kg

Von Frankfurt am Main nach		Durchschnitt						
Land	Zielort	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	2,60	2,60	2,68	2,69	2,69	2,69	2,69
Frankreich	Paris	2,58	2,50	2,55	2,78	2,78	2,78	2,78
Großbritannien	London	4,99	4,80	4,89	5,24	5,24	5,24	5,24
Italien	Rom	5,41	5,40	5,50	5,88	5,88	5,88	5,88
Russische Föderation	Moskau	10,05	9,64	8,55	9,09	9,10	9,10	7,37
Spanien	Madrid	4,60	4,40	4,48	4,81	4,81	4,81	4,81
Türkei	Istanbul	8,45	8,45	8,66	9,30	9,14	9,14	9,17
Südafrika	Johannesburg	28,65	28,65	26,86	21,75	21,75	20,95	18,58
Brasilien	Rio de Janeiro	26,52	26,52	27,01	28,73	28,73	28,73	28,77
Kanada	Montreal	12,81	12,81	9,70	5,71	5,71	5,71	5,71
	Chicago	16,94	16,37	8,29	6,14	6,14	6,14	6,14
	New York	15,01	14,51	7,48	5,71	5,71	5,71	5,71
	San Francisco	18,91	18,30	9,43	6,78	6,78	6,78	6,78
Hongkong	Hongkong	42,70	37,78	16,78	8,64	8,59	8,59	8,65
Indien	Delhi	20,16	20,16	15,19	18,60	9,77	8,00	8,00
Israel	Tel Aviv	10,22	10,17	9,85	- 1)	9,83	9,30	7,73
Japan	Tokio	39,48	39,48	27,98	29,43	29,43	29,43	29,49
Singapur	Singapur	35,53	32,27	16,36	8,27	8,27	8,27	8,33
Thailand	Bangkok	33,97	30,85	15,78	8,27	8,27	8,27	8,27
Australien	Sydney	56,60	49,55	28,92	30,91	30,79	30,79	30,79

\*) Aufgrund von IATA-Beschlüssen (Internationaler Luftverkehrsverband) maßgebende Frachtraten im Linienverkehr für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg. - **Deutschland**.

1) Wegen Flugeinstellung keine vergleichbaren Luftfrachtraten vorhanden.

## 23.24 Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen \*)

1991 = 100

Leistungsbereich Leistungsart	Gewichtung	Durchschnitt			Ausgewählte Stichtage			
		1992	1993	1994	1. 7. 1991	1. 7. 1992	1. 4. 1993	1. 9. 1993
<b>Postdienstleistungen</b>	<b>1 000</b>	<b>102,4</b>	<b>111,5</b>	<b>116,4</b>	<b>100,7</b>	<b>104,0</b>	<b>111,8</b>	<b>115,4</b>
Inlandsverkehr	934,00	102,3	110,4	115,1	100,4	103,9	110,5	114,0
Auslandsverkehr	66,00	105,1	126,3	134,8	104,7	105,4	130,3	134,8
Briefdienste	750,10	101,1	110,2	114,3	100,0	102,1	111,8	114,4
darunter:								
Briefe		100,0	108,0	110,7	100,0	100,0	110,7	110,7
Postkarten		100,0	126,3	135,0	100,0	100,0	135,0	135,0
Infopost		100,0	105,9	116,1	100,0	100,0	100,0	117,6
Waresendungen		100,0	133,5	144,7	100,0	100,0	144,7	144,7
Büchersendungen		100,0	120,9	127,9	100,0	100,0	127,9	127,9
Wurfsendungen		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wertangabe <sup>1)</sup>		108,5	117,0	119,7	100,0	117,0	117,0	117,0
Einschreiben <sup>1)</sup>		120,0	140,0	140,0	100,0	140,0	140,0	140,0
Nachnahme <sup>1)</sup>		125,0	150,0	150,0	100,0	150,0	150,0	150,0
Eilzustellung <sup>1)</sup>		120,0	140,0	151,6	100,0	140,0	140,0	140,0
Postzustellungsaufträge		125,0	150,0	150,0	100,0	150,0	150,0	150,0
Frachtdienste	189,21	107,2	115,1	122,2	103,5	110,8	110,8	119,3
darunter:								
Pakete		100,4	106,1	113,4	100,0	100,8	100,8	111,3
Postgut		103,4	108,4	111,2	100,0	106,7	106,7	110,0
Päckchen		116,7	128,3	140,0	110,9	122,5	122,5	134,1
Wertangabe <sup>1)</sup>		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Einschreiben <sup>1)</sup> für Päckchen		120,0	140,0	140,0	100,0	140,0	140,0	140,0
Nachnahme <sup>1)</sup>		125,0	150,0	150,0	100,0	150,0	150,0	150,0
Schnellsendung <sup>1)</sup>		120,3	140,5	140,5	100,0	140,5	140,5	140,5
Zustellpreis für Pakete		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Postzeitungsdienste	60,69	104,9	115,5	123,9	100,0	106,3	115,5	115,5
darunter:								
Postvertriebsstücke		105,0	115,1	123,1	100,0	106,6	115,1	115,1
Streifbandzeitungen		105,4	124,3	137,8	100,0	105,4	124,3	124,3
<b>Postbankdienstleistungen</b>								
<b>Postgelddienste</b>	<b>1 000</b>	<b>117,0</b>	<b>144,4</b>	<b>199,1</b>	<b>109,9</b>	<b>117,0</b>	<b>117,0</b>	<b>199,1</b>
Inlandsverkehr	890,30	115,0	144,4	203,2	107,1	115,0	115,0	203,2
Auslandsverkehr	109,70	132,6	143,7	165,9	132,6	132,6	132,6	165,9
Einzahlung	560,86	116,8	154,6	230,2	107,1	116,8	116,8	230,2
Auszahlung im ec-Service	52,88	100,0	127,4	182,1	100,0	100,0	100,0	182,1
Zahlungsanweisung	228,62	106,8	119,0	143,4	106,8	106,8	106,8	143,4
Postanweisung	157,64	137,8	150,1	174,8	127,9	137,8	137,8	174,8
<b>Postgirodienste</b>	<b>1 000</b>	<b>118,4</b>	<b>118,0</b>	<b>117,1</b>	<b>118,4</b>	<b>118,4</b>	<b>118,4</b>	<b>117,1</b>
Kontoführung	943,31	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5
Auslandszahlungsverkehr	56,69	100,0	92,2	76,6	100,0	100,0	100,0	76,6
<b>Telekommunikationsdienstleistungen</b>	<b>1 000</b>	<b>101,2</b>	<b>102,0</b>	<b>101,6</b>	<b>101,1</b>	<b>99,9</b>	<b>102,3</b>	<b>101,6</b>
Inlandsverkehr	790,42	102,1	103,4	103,0	101,4	100,8	103,8	102,9
Auslandsverkehr	209,58	97,5	96,6	96,5	100,0	96,3	96,6	96,6
Telexdienste	7,42	100,0	115,5	115,5	100,0	100,0	115,5	115,5
Datendienste	45,68	109,6	116,3	112,6	100,0	100,0	123,0	109,6
Datex-L-	3,05	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Datex-P-	13,53	100,0	100,0	110,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Datendirektverbindungen	29,10	115,0	125,5	114,9	100,0	100,0	136,0	115,0
Einrichtung von Telefonanschlüssen	7,12	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6	88,6
Monatlicher Grundpreis für Telefonanschlüsse	196,33	100,7	100,7	100,7	102,8	100,7	100,7	100,7
Telefongespräche	708,90	100,1	99,8	99,7	100,8	99,8	99,8	99,8
darunter:								
Inlandsgespräche	505,49	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2	101,2
Ortszone	115,71	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
Nahzone	23,11	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0	109,0
Regionalzone	23,91	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Weitzone	342,76	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1	98,1
Auslandsgespräche	202,00	97,5	96,2	96,2	100,0	96,2	96,2	96,2
Telekommunikationsdienste im ISDN	7,61	101,0	101,0	98,3	101,0	101,0	101,0	101,0
Mobilfunk, Inland	9,82	100,0	84,6	81,4	100,0	100,0	85,7	81,4
Übertragungswege	17,12	132,8	178,8	177,1	100,0	100,0	178,8	178,8

\*) Erläuterung zur Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« ist in Vorbereitung. – <sup>1)</sup> Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

### 23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen\*)

#### Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Preise . . . . .	1/95 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen . . . . .	11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes . . . . .	10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985 . . . . .	4/88

#### Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft . . . . .	1 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985 . . . . .	2/90
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1985 . . . . .	5/91

#### Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise) . . . . .	2 (m, j)
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes <sup>1)</sup> . . . . .	3 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1991 . . . . .	3/94
Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1991 für die neuen Länder und Berlin-Ost sowie für Deutschland . . . . .	10/94
Zur Neuberechnung des Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes auf Basis 1985 . . . . .	12/90

#### Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke . . . . .	4 (v E, v j)
Kaufwerte für Bauland . . . . .	5 (v , j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1991 . . . . .	1/95

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

#### Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise . . . . .	6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise) . . . . .	7 (mE,m,j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung . . . . .	10 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985 . . . . .	3/90
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1985 . . . . .	3/91
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung . . . . .	1/60
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985 . . . . .	1/90
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976 . . . . .	4/80
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 50 Städten . . . . .	6/94
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West) . . . . .	4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen . . . . .	1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten . . . . .	4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen . . . . .	5/84

#### Indizes der Ein- und Ausführpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr <sup>2)</sup> . . . . .	8 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuberechnung der Indizes der Außenhandelspreise auf Basis 1991 . . . . .	3/95

#### Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	9 (j)

#### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

- 1) Bis einschl. Berichtsjahr 1989 bzw. Berichtsmonat September 1990 unter dem Titel »Index der Grundstoffpreise« erschienen.
- 2) Bis einschl. Berichtsjahr 1993 bzw. Berichtsmonat Februar 1994 unter dem Titel »Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr« erschienen.



## 24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
24.0 Vorbemerkung	650
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1993	653
24.2 Inlandsprodukt, Sozialprodukt, Volkseinkommen 1950 bis 1994*	655
24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1991 bis 1994*	656
24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1993 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	657
24.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1994 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	659
24.6 Verwendung des Inlandsprodukts 1991 bis 1994*	664
24.7 Preisentwicklung des Inlandsprodukts 1992 bis 1994*	664
24.8 Privater Verbrauch 1991 bis 1994*	665
24.9 Staatsverbrauch 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen	665
24.10 Anlageinvestitionen 1960 bis 1994*	666
24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1991 bis 1994*	669
24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1991 bis 1994*	669
24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1988 bis 1994*	670
24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1988 bis 1994*	671
24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1988 bis 1994*	671
24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1970 bis 1994*	672
24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1970 bis 1994*	673
24.18 Ausgaben des Staates 1970 bis 1990 nach Aufgabenbereichen	674
24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1988 bis 1994*	674
24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verpflichtungen 1993 nach Sektoren*	675
24.21 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1994 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	676
24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1994	678
24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1995	679
24.24 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1994 nach Ländern*	680
24.25 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1994 nach Ländern*	680
24.26 Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung 1994*	681
24.27 Erwerbstätigkeit und Pro-Kopf-Angaben 1994*	682
24.28 Input-Tabelle 1990 nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen	684
24.29 Output-Tabelle 1990 nach Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen	686
24.30 Fundstellen und weiterführende Informationen	688
Schaubildseiten »Inlandsprodukt«	663, 683
Bruttoinlandsprodukt	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1982 bis 1994	
Struktur 1994*	
Entstehung des Inlandsprodukts	
Verwendung des Inlandsprodukts	
Verteilung des Volkseinkommens	
Früheres Bundesgebiet im Vergleich mit den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 bis 1994	
Bruttosozialprodukt und Privater Verbrauch je Einwohner monatlich	
Bruttoinlandsprodukt (BIP) je Erwerbstätigen und Bruttolohn- und -gehaltssumme je Arbeitnehmer (Verdienst) monatlich	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost.

## 24.0 Vorbemerkung

### Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z.B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688).

Durch die Wiedervereinigung Deutschlands sind Schwierigkeiten der Erfassung der Transaktionen zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern und Berlin-Ost aufgetreten. Viele wirtschaftliche Aktivitäten in Deutschland können nur noch schätzungsweise dem früheren Bundesgebiet oder den neuen Ländern und Berlin-Ost zugeordnet werden und beeinflussen die Genauigkeit dieser Ergebnisse, betreffen das gesamtdeutsche Ergebnis aber weniger. Konzeptionell gilt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bei einer Darstellung von Ergebnissen für ein regionales Teilgebiet das übrige Gebiet als Teil der »übrigen Welt«, d.h. daß Transaktionen des früheren Bundesgebietes mit der »übrigen Welt« auch die Transaktionen mit den neuen Ländern und Berlin-Ost einschließen und umgekehrt (siehe Tabellen 24.1, 24.3, 24.6, 24.7, 24.8, 24.11, 24.15, 24.17 und 24.26).

Zur **Volkswirtschaft** wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben. Ein Wirtschaftsgebiet kann die gesamte Volkswirtschaft (z.B. der Bundesrepublik Deutschland) oder ein Teil davon (z.B. früheres Bundesgebiet oder ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb dem jeweiligen Wirtschaftsgebiet wird nicht als Ausland, sondern als »übrige Welt« bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u.a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bahn AG, die Deutsche Post AG und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig

von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),

- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Wirtschaftsgebietes haben, wird – internationalem Brauch folgend – als **»Übrige Welt«** bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
  - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
  - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
  - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
  - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umwertung der Einkommen),
  - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
  - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
  - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

### Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Inlandsprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Das **Bruttoinlandsprodukt**, das die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen mißt, ist demnach ein Produktionsindikator. Das **Bruttosozialprodukt** ergibt sich, indem man vom Bruttoinlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen abzieht, die an die übrige Welt geflossen sind, und umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzufügt, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Es ist in erster Linie ein Einkommensindikator. Das Konzept des Sozialprodukts hängt sehr eng mit dem des Volkseinkommens – der zentralen Größe der Verteilungsrechnung – zusammen. Das Inlandsprodukt und

das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d. h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d. h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Von seiner **Entstehung** her gesehen ergibt sich das **Bruttoinlandsprodukt** aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nichtabziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

**Abschreibungen** messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschleiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende

Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Unterstützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Mieten für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt — in der Gliederung nach Sektoren — die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteiltten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltsektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungsseite** des Inlandsprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom

Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u. ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbeirichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1991) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des früheren Bundesgebietes haben. Nicht eingeschlossen sind die Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt, die in Tabelle 24.11 mit dargestellt werden. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 282) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1991, dem Basisjahr für die Berechnung des Inlandsprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird. Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich neben der Inlandspreisentwicklung auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Meßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelautenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1991 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1991) zugrundegelegt.

Bei den in den Tabellen 24.28 und 24.29 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1990. Die Tabellen 24.28 und 24.29 werden auch als Basistabellen der Input-Output-Rechnung bezeichnet. Die Input-Tabelle (Tabelle 24.28) zeigt die Verwendung der Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr nach Gütergruppen und institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereichen bzw. Kategorien der letzten Verwendung sowie die Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche. Die Output-Tabelle (Tabelle 24.29) zeigt den Wert der im Inland produzierten Güter nach Gütergruppen und institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereichen, ergänzt um die nach Gütergruppen gegliederte Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Beide Tabellen werden sowohl nach dem Konzept der Inlandsproduktberechnung als auch nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung dargestellt. So werden nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung u. a. bestimmte firmeninterne Lieferungen und Leistungen einbezogen und beim Handel nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) nachgewiesen. Die Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das inlandsprodukt hiervon nicht betroffen wird.

## 24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1993\*)

Mrd. DM

Position		Wert		Position		Wert	
<b>0 Zusammengefaßtes Güterkonto</b>							
Produktionswerte				Vorleistungen 1)			
Unternehmen	6 035,18			Unternehmen		3 787,51	
Staat	610,83			Staat		311,12	
Private Haushalte <sup>2)</sup>	105,83			Private Organisationen ohne Erwerbszweck		30,96	
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	695,22			Letzter Verbrauch			
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	202,63			Privater Verbrauch		1 588,90	
Einfuhrabgaben	28,82			Staatsverbrauch		508,48	
				Bruttoinvestitionen			
				Unternehmen <sup>2)</sup>		477,60	
				Staat		62,68	
				Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen		911,26	
<b>Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr</b>	<b>7 678,51</b>			<b>Gesamte Verwendung von Gütern</b>		<b>7 678,51</b>	
<b>1 Produktionskonto</b>							
Vorleistungen 1)	3 787,51	311,12	30,96	Produktionswert	6 035,18	610,83	105,83
Bruttowertschöpfung 1)	2 247,67	299,71	74,87				
<b>Summe</b>	<b>6 035,18</b>	<b>610,83</b>	<b>105,83</b>	<b>Summe</b>	<b>6 035,18</b>	<b>610,83</b>	<b>105,83</b>
<b>2 Einkommensentstehungskonto</b>							
Abschreibungen	353,45	20,52	5,19	Bruttowertschöpfung 1)	2 247,67	299,71	74,87
Geleistete Produktionssteuern				Empfangene Subventionen vom Staat	44,89	—	—
an den Staat	147,56	0,25	0,04				
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 791,55	278,94	69,64	<b>Summe</b>	<b>2 292,56</b>	<b>299,71</b>	<b>74,87</b>
<b>Summe</b>	<b>2 292,56</b>	<b>299,71</b>	<b>74,87</b>				
<b>3 Einkommensverteilungskonto</b>							
Geleistete Einkommen				Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 791,55	278,94	69,64
aus unselbständiger Arbeit	1 201,81	278,94	69,64	Empfangene Einkommen			
an private Haushalte	1 172,84	278,90	69,64	aus unselbständiger Arbeit			1 535,92
an die übrige Welt	28,97	0,04	—	von Unternehmen			1 172,84
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	650,83	91,31	36,92	vom Staat			278,90
an Unternehmen	—	54,53	36,92	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>			69,64
an den Staat	43,55	1,38	—	von der übrigen Welt			14,54
an private Haushalte <sup>2)</sup>	519,60	9,19	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	195,76	45,17	541,70
an die übrige Welt	87,68	26,21	—	von Unternehmen		43,55	519,60
Anteil am Volkseinkommen	134,67	-46,14	2 040,70	vom Staat		1,38	9,19
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>		36,92	—
				von der übrigen Welt		104,31	12,91
<b>Summe</b>	<b>1 987,31</b>	<b>324,11</b>	<b>2 147,26</b>	<b>Summe</b>	<b>1 987,31</b>	<b>324,11</b>	<b>2 147,26</b>
<b>4 Einkommensumverteilungskonto</b>							
Geleistete Subventionen				Anteil am Volkseinkommen	134,67	-46,14	2 040,70
an Unternehmen	—	44,89	—	Empfangene indirekte Steuern		379,30	—
Geleistete direkte Steuern				Produktionssteuern		147,85	—
an den Staat	40,36	—	289,94	von Unternehmen		147,56	—
Geleistete Sozialbeiträge				vom Staat		0,25	—
an Unternehmen	—	—	50,14	von privaten Organisationen o. E.		0,04	—
an den Staat	—	—	497,36	Nichtabziehbare Umsatzsteuer		202,63	—
an private Haushalte <sup>2)</sup>	—	—	6,01	Einfuhrabgaben		28,82	—
an die übrige Welt	—	—	2,78	Empfangene direkte Steuern		336,04	—
Soziale Leistungen				von Unternehmen		40,36	—
an private Haushalte	40,48	457,84	3,37	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>		289,94	—
an die übrige Welt	0,14	7,29	—	von der übrigen Welt		5,74	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen				Empfangene Sozialbeiträge	50,14	506,74	6,01
an Unternehmen	99,04	196,85	92,58	von privaten Haushalten	50,14	497,36	6,01
an den Staat	21,98	5,72	63,93	von der übrigen Welt		9,38	—
an private Haushalte <sup>2)</sup>	4,82	—	12,15	Empfangene soziale Leistungen		—	495,04
an die übrige Welt	63,80	20,16	—	von Unternehmen		—	40,34
Verfügbares Einkommen				vom Staat		—	450,55
	104,70	509,90	1 684,52	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>		—	3,37
				von der übrigen Welt		—	0,78
				Sonstige empfangene laufende Übertragungen			
				von Unternehmen	99,77	33,54	84,95
				von den Unternehmen	21,98	4,82	63,80
				vom Staat	5,72	—	20,16
				von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	63,93	12,15	—
				von der übrigen Welt	8,14	16,57	0,99
<b>Summe</b>	<b>284,58</b>	<b>1 209,48</b>	<b>2 626,70</b>	<b>Summe</b>	<b>284,58</b>	<b>1 209,48</b>	<b>2 626,70</b>

Fußnoten siehe S. 654.

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1993\*)

Mrd. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte <sup>2)</sup>
<b>5 Einkommensverwendungskonto</b>							
Privater Verbrauch	—	—	1 588,90	Verfügbares Einkommen	104,70	509,90	1 684,52
Staatsverbrauch	—	508,48	—				
Ersparnis	104,70	1,42	95,62				
<b>Summe</b>	<b>104,70</b>	<b>509,90</b>	<b>1 684,52</b>	<b>Summe</b>	<b>104,70</b>	<b>509,90</b>	<b>1 684,52</b>

**6 Vermögensveränderungskonto**

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—	—	-126,78	Ersparnis	104,70	1,42	95,62
Bruttoinvestitionen <sup>3)</sup>	477,60	62,68	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	-126,78	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	30,25	50,28	52,37	Abschreibungen <sup>4)</sup>	358,64	20,52	—
an Unternehmen	-0,05	24,33	48,79	Empfangene Vermögensübertragungen	73,07	9,19	25,84
an den Staat	5,94	—	3,01	von Unternehmen	-0,05	5,94	24,36
an private Haushalte <sup>2)</sup>	24,36	1,46	—	vom Staat	24,33	—	1,46
an die übrige Welt	—	24,49	0,57	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	48,79	3,01	—
Finanzierungssaldo	-98,22	-81,83	195,87	von der übrigen Welt	—	0,24	0,02
<b>Summe</b>	<b>409,63</b>	<b>31,13</b>	<b>121,46</b>	<b>Summe</b>	<b>409,63</b>	<b>31,13</b>	<b>121,46</b>

**7 Finanzierungskonto**

Veränderung der Forderungen <sup>5)</sup>	—	—	—	Finanzierungssaldo	-98,22	-81,83	195,87
<b>Summe</b>				Veränderung der Verbindlichkeiten <sup>5)</sup>	—	—	—
				Statistische Differenz	—	—	—
				<b>Summe</b>			

Position	Wert	Position	Wert
----------	------	----------	------

**8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt**

Käufe von Waren und Dienstleistungen	911,26	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	695,22
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	132,00	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	142,90
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	29,01
an private Haushalte	14,54	von Unternehmen	28,97
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	117,46	vom Staat	0,04
an Unternehmen	104,31	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	113,89
an den Staat	0,24	von Unternehmen	87,68
an private Haushalte <sup>2)</sup>	12,91	vom Staat	26,21
Geleistete Übertragungen	41,86	Empfangene Übertragungen	231,18
Direkte Steuern		Sozialbeiträge	
an den Staat	5,74	von privaten Haushalten	2,78
Sozialbeiträge		Soziale Leistungen	7,43
an den Staat	9,38	von Unternehmen	0,14
Soziale Leistungen		vom Staat	7,29
an private Haushalte	0,78	Sonstige laufende Übertragungen	195,91
Sonstige laufende Übertragungen	25,70	von Unternehmen	8,44
an Unternehmen	8,14	vom Staat	170,97
an den Staat	16,57	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	16,50
an private Haushalte <sup>2)</sup>	0,99	Vermögensübertragungen	25,06
Vermögensübertragungen	0,26	vom Staat	24,49
an den Staat	0,24	von privaten Haushalten <sup>2)</sup>	0,57
an private Haushalte <sup>2)</sup>	0,02	Veränderung der Verbindlichkeiten <sup>5)</sup>	—
Veränderung der Forderungen <sup>5)</sup>	—	Statistische Differenz	—
<b>Aufwendungen der übrigen Welt</b>		<b>Erträge der übrigen Welt</b>	

\*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 650 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. — **Früheres Bundesgebiet.**

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

## 24.2 Inlandsprodukt, Sozialprodukt, Volkseinkommen\*)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt			Bruttosozialprodukt			Volkseinkommen		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991		in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991		insgesamt	je Einwohner	insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	monatlich je Arbeitnehmer
	insgesamt	je Erwerbstätigen		insgesamt	je Einwohner							
	Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM
<b>Früheres Bundesgebiet</b>												
1950 <sup>1)</sup>	97,2	426,7	21 800	98,6	436,9	9 300	78,5	1 700	45,7	58,2	39,9	240
1960 <sup>1)</sup>	285,6	941,5	38 300	286,0	941,8	18 000	227,2	4 400	135,7	59,8	117,0	510
1960	302,7	1 000,0	38 400	303,0	1 000,0	18 000	240,1	4 300	144,4	60,1	124,5	510
1970	675,3	1 543,2	58 100	675,7	1 545,1	25 500	530,4	8 700	360,6	68,0	307,9	1 150
1971	749,8	1 590,4	59 600	750,4	1 593,0	26 000	586,2	9 600	408,7	69,7	348,2	1 280
1972	823,1	1 658,0	61 900	824,6	1 662,0	26 900	643,5	10 400	452,5	70,3	383,4	1 400
1973	917,3	1 737,0	64 200	918,8	1 740,7	28 100	720,4	11 600	514,5	71,4	432,6	1 550
1974	983,9	1 740,4	65 100	983,7	1 740,5	28 000	769,7	12 400	568,6	73,9	475,7	1 720
1975	1 026,6	1 718,6	66 000	1 027,7	1 721,1	27 800	800,6	12 900	593,6	74,2	492,7	1 830
1976	1 120,5	1 810,1	69 900	1 123,8	1 816,1	29 500	878,2	14 300	640,6	72,9	527,7	1 950
1977	1 195,3	1 861,6	71 800	1 195,6	1 862,5	30 300	933,7	15 200	688,1	73,7	567,9	2 090
1978	1 283,6	1 917,4	73 400	1 289,4	1 926,6	31 400	1 007,2	16 400	734,6	72,9	605,1	2 200
1979	1 388,4	1 998,4	75 200	1 393,8	2 006,5	32 700	1 084,0	17 700	794,6	73,3	653,7	2 320
1980	1 472,0	2 018,0	74 800	1 477,4	2 025,5	32 900	1 139,6	18 500	863,9	75,8	709,5	2 470
1981	1 535,0	2 020,0	75 000	1 539,6	2 026,3	32 900	1 179,8	19 100	906,0	76,8	743,9	2 590
1982	1 588,1	2 001,0	75 100	1 590,3	2 004,1	32 500	1 214,2	19 700	933,9	76,9	764,4	2 690
1983	1 668,5	2 036,2	77 600	1 675,7	2 045,2	33 300	1 278,1	20 800	953,4	74,6	777,4	2 780
1984	1 750,9	2 093,5	79 600	1 763,3	2 108,4	34 500	1 347,1	22 000	988,3	73,4	802,9	2 870
1985	1 823,2	2 136,0	80 600	1 834,5	2 149,3	35 200	1 406,8	23 100	1 026,4	73,0	833,8	2 950
1986	1 925,3	2 186,1	81 400	1 936,1	2 198,6	36 000	1 497,6	24 500	1 079,5	72,1	876,6	3 060
1987	1 990,5	2 218,4	82 000	2 003,0	2 232,6	36 600	1 550,0	25 400	1 124,7	72,6	912,8	3 150
1988	2 096,0	2 301,0	84 400	2 108,0	2 314,3	37 700	1 635,5	26 600	1 169,4	71,5	948,9	3 250
1989	2 224,4	2 384,4	86 200	2 249,1	2 410,9	38 800	1 738,1	28 000	1 221,9	70,3	992,8	3 340
1990	2 426,0	2 520,4	88 500	2 448,6	2 543,9	40 200	1 892,2	29 900	1 317,1	69,6	1 069,7	3 500
1991 <sup>2)</sup>	2 647,6	2 647,6	90 700	2 668,0	2 668,0	41 600	2 043,5	31 900	1 422,2	69,6	1 154,7	3 710
1992 <sup>2)</sup>	2 813,0	2 694,3	91 500	2 819,8	2 701,0	41 600	2 140,7	33 000	1 513,6	70,7	1 226,7	3 920
1993 <sup>2)</sup>	2 853,7	2 648,6	91 300	2 842,8	2 639,0	40 300	2 129,2	32 500	1 535,9	72,1	1 239,5	4 030
1994 <sup>2)</sup>	2 977,7	2 709,6	94 700	2 945,3	2 680,3	40 700	2 197,1	33 400	1 554,0	70,7	1 245,0	4 110
<b>Neue Länder und Berlin-Ost</b>												
1991 <sup>2)</sup>	206,0	206,0	28 100	214,0	214,0	13 500	184,2	11 600	187,7	×	157,7	1 820
1992 <sup>2)</sup>	262,6	222,1	34 800	273,4	232,2	14 800	226,9	14 400	222,9	98,2	186,4	2 460
1993 <sup>2)</sup>	305,4	235,0	37 900	314,8	243,5	15 600	256,7	16 400	241,2	94,0	201,8	2 770
1994 <sup>2)</sup>	343,4	256,7	41 000	351,7	264,0	17 000	282,7	18 200	261,8	92,6	217,6	2 960
<b>Deutschland</b>												
1991 <sup>2)</sup>	2 853,6	2 853,6	78 200	2 882,0	2 882,0	36 000	2 227,6	27 900	1 610,0	72,3	1 312,4	3 300
1992 <sup>2)</sup>	3 075,6	2 916,4	81 400	3 093,2	2 933,2	36 400	2 367,6	29 400	1 736,4	73,3	1 413,1	3 640
1993 <sup>2)</sup>	3 159,1	2 883,6	81 900	3 157,6	2 882,5	35 500	2 386,0	29 400	1 777,2	74,5	1 441,2	3 790
1994 <sup>2)</sup>	3 321,1	2 966,3	85 000	3 297,0	2 944,3	36 200	2 479,7	30 500	1 815,8	73,2	1 462,6	3 890

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Ohne Berlin (West) und das Saarland.

2) Vorläufiges Ergebnis.

## 24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen</b>								
<b>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</b>								
Bruttowertschöpfung	2 444,24	2 595,37	2 622,25	2 729,07	2 639,74	2 845,24	2 912,25	3 054,03
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	174,08	187,06	202,63	218,12	183,76	198,95	217,11	235,69
+ Einfuhrabgaben <sup>3)</sup>	29,28	30,57	28,82	30,51	30,10	31,41	29,74	31,38
= Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 813,00	2 853,70	2 977,70	2 853,60	3 075,60	3 159,10	3 321,10
- Abschreibungen	332,84	359,69	379,16	388,38	364,55	399,79	426,84	442,91
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2 314,76	2 453,31	2 474,54	2 589,32	2 489,05	2 675,81	2 732,26	2 878,19
- Indirekte Steuern <sup>4)</sup> abzüglich Subventionen	291,68	319,40	334,41	359,86	289,82	325,84	344,79	374,37
Indirekte Steuern <sup>4)</sup>	337,33	364,40	379,30	406,92	358,24	388,94	408,10	442,78
Subventionen	45,65	45,00	44,89	47,06	68,42	63,10	63,31	68,41
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	2 023,08	2 133,91	2 140,13	2 229,46	2 199,23	2 349,97	2 387,47	2 503,82
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>								
Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 813,00	2 853,70	2 977,70	2 853,60	3 075,60	3 159,10	3 321,10
+ Einkommen aus der übrigen Welt <sup>5)</sup>	123,10	129,77	132,00	125,68	121,49	126,05	126,89	120,26
- Einkommen an die übrige Welt <sup>5)</sup>	102,70	122,97	142,90	158,08	93,09	108,45	128,39	144,36
= Bruttosozialprodukt	2 668,00	2 819,80	2 842,80	2 945,30	2 882,00	3 093,20	3 157,60	3 297,00
- Abschreibungen	332,84	359,69	379,16	388,38	364,55	399,79	426,84	442,91
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	2 335,16	2 460,11	2 463,64	2 556,92	2 517,45	2 693,41	2 730,76	2 854,09
- Indirekte Steuern <sup>4)</sup> abzüglich Subventionen	291,68	319,40	334,41	359,86	289,82	325,84	344,79	374,37
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	2 043,48	2 140,71	2 129,23	2 197,06	2 227,63	2 367,57	2 385,97	2 479,72
<b>In Preisen von 1991</b>								
<b>Wertschöpfung und Inlandsprodukt</b>								
Bruttowertschöpfung	2 444,24	2 484,45	2 441,59	2 491,46	2 639,74	2 695,25	2 664,80	2 734,53
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>2)</sup>	174,08	180,63	179,81	189,45	183,76	191,15	190,79	202,28
+ Einfuhrabgaben <sup>3)</sup>	29,28	29,22	27,20	28,69	30,10	30,00	28,01	29,49
= Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 694,30	2 648,60	2 709,60	2 853,60	2 916,40	2 883,60	2 966,30
- Abschreibungen	332,84	347,73	359,89	366,69	364,55	384,90	402,71	415,19
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2 314,76	2 346,57	2 288,71	2 342,91	2 489,05	2 531,50	2 480,89	2 551,11
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>								
Bruttoinlandsprodukt	2 647,60	2 694,30	2 648,60	2 709,60	2 853,60	2 916,40	2 883,60	2 966,30
+ Einkommen aus der übrigen Welt <sup>5)</sup>	123,10	124,79	123,20	115,36	121,49	121,29	118,60	110,53
- Einkommen an die übrige Welt <sup>5)</sup>	102,70	118,09	132,80	144,66	93,09	104,49	119,70	132,53
= Bruttosozialprodukt	2 668,00	2 701,00	2 639,00	2 680,30	2 882,00	2 933,20	2 882,50	2 944,30
- Abschreibungen	332,84	347,73	359,89	366,69	364,55	384,90	402,71	415,19
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	2 335,16	2 353,27	2 279,11	2 313,61	2 517,45	2 548,30	2 479,79	2 529,11

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 650.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

5) Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen.



## 24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen\*)

Mrd. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1–Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3–Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>								
1960	27,88	10,22	17,66	2,01	-0,07	15,72	2,69	13,03
1970	39,06	17,28	21,78	4,52	-1,98	19,24	3,53	15,71
1980	65,42	34,90	30,52	9,16	-1,00	22,36	6,22	16,14
1989	72,00	34,79	37,21	11,21	-4,30	30,30	7,09	23,21
1990	72,66	35,92	36,74	11,87	-4,58	29,45	7,43	22,02
1991 <sup>1)</sup>	69,31	35,43	33,88	12,41	-3,91	25,38	7,96	17,42
1992 <sup>1)</sup>	68,15	35,33	32,82	12,96	-3,79	23,65	8,31	15,34
1993 <sup>1)</sup>	62,74	33,45	29,29	...	...	...	8,41	...
<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>								
1960	29,26	13,61	15,65	2,44	1,16	12,05	6,99	5,06
1970	46,85	24,13	22,72	4,64	0,65	17,43	11,27	6,16
1980	135,43	86,79	48,64	11,77	-0,75	37,62	26,15	11,47
1989	196,04	126,74	69,30	18,84	-2,70	53,16	33,85	19,31
1990	204,18	133,95	70,23	19,69	-2,56	53,10	35,36	17,74
1991 <sup>1)</sup>	218,91	144,79	74,12	20,30	-1,69	55,51	37,85	17,66
1992 <sup>1)</sup>	219,79	143,76	76,03	20,95	-1,74	56,82	40,06	16,76
1993 <sup>1)</sup>	210,76	137,26	73,50	...	...	...	40,67	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>								
1960	316,78	194,92	121,86	6,91	19,94	95,01	62,04	32,97
1970	647,99	388,54	259,45	22,40	24,85	212,20	155,61	56,59
1980	1 331,03	854,78	476,25	48,87	42,81	384,57	330,49	54,08
1989	1 872,59	1 186,58	686,01	70,69	53,54	561,78	461,68	100,10
1990	2 005,61	1 264,06	741,55	76,07	54,75	610,73	499,73	111,00
1991 <sup>1)</sup>	2 150,06	1 359,25	790,81	83,09	61,33	646,39	534,97	111,42
1992 <sup>1)</sup>	2 157,02	1 357,13	799,89	88,68	67,12	644,09	556,33	87,76
1993 <sup>1)</sup>	1 997,01	1 247,97	749,04	...	...	...	541,21	...
<b>Baugewerbe</b>								
1960	42,86	19,57	23,29	0,80	2,22	20,27	12,64	7,63
1970	95,88	44,33	51,55	2,83	1,07	47,65	32,52	15,13
1980	195,96	96,07	99,89	5,13	2,06	92,70	65,69	27,01
1989	233,71	119,05	114,66	5,22	1,97	107,47	75,49	31,98
1990	262,38	134,76	127,62	5,47	2,38	119,77	84,05	35,72
1991 <sup>1)</sup>	286,66	149,38	137,28	5,93	2,65	128,70	89,96	38,74
1992 <sup>1)</sup>	316,12	163,46	152,66	6,47	3,47	142,72	97,24	45,48
1993 <sup>1)</sup>	324,57	165,98	158,59	...	...	...	100,33	...
<b>Handel</b>								
1960	263,69	227,43	36,26	1,72	5,36	29,18	12,44	16,74
1970	499,36	433,96	65,40	4,69	1,17	59,54	33,01	26,53
1980	1 071,34	938,09	133,25	10,11	0,74	122,40	87,57	34,83
1989	1 390,06	1 204,52	185,54	14,47	1,30	169,77	123,89	45,88
1990	1 524,67	1 312,12	212,55	15,76	1,79	195,00	135,34	59,66
1991 <sup>1)</sup>	1 683,79	1 440,96	242,83	17,75	3,71	221,37	151,83	69,54
1992 <sup>1)</sup>	1 714,19	1 461,88	252,31	19,95	5,25	227,11	165,61	61,50
1993 <sup>1)</sup>	1 673,51	1 426,02	247,49	...	...	...	172,03	...
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>								
1960	33,37	13,67	19,70	3,13	0,66	15,91	10,97	4,94
1970	68,03	29,96	38,07	7,27	-1,31	32,11	24,64	7,47
1980	158,42	72,99	85,43	19,59	-5,29	71,13	54,46	16,67
1989	235,75	110,04	125,71	30,06	-5,03	100,68	73,38	27,30
1990	259,84	125,64	134,20	32,26	-5,21	107,15	77,89	29,26
1991 <sup>1)</sup>	277,21	133,39	143,82	35,01	-4,29	113,10	85,41	27,69
1992 <sup>1)</sup>	300,54	146,96	153,58	36,67	-4,58	121,49	91,33	30,16
1993 <sup>1)</sup>	303,92	145,81	158,11	...	...	...	91,67	...
<b>Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen</b>								
1960	11,72	4,46	7,26	0,28	0,71	6,27	3,73	2,54
1970	32,75	11,20	21,55	0,88	1,61	19,06	11,98	7,08
1980	99,73	33,37	66,36	2,77	4,95	58,64	34,16	24,48
1989	168,50	57,13	111,37	5,62	10,21	95,54	54,86	40,68
1990	182,37	65,87	116,50	6,16	10,14	100,20	60,90	39,30
1991 <sup>1)</sup>	210,50	76,30	134,20	6,92	12,69	114,59	66,60	47,99
1992 <sup>1)</sup>	231,50	81,83	149,67	7,80	15,50	126,37	73,12	53,25
1993 <sup>1)</sup>	253,05	88,47	164,58	8,61	17,11	138,86	76,43	62,43

Fußnoten siehe S. 658.

SfBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen \*)

Mrd. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1-2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3-5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Wohnungsvermietung <sup>2) 3)</sup></b>								
1960	16,90	4,88	12,02	4,09	0,75	7,18	.	.
1970	44,91	10,87	34,04	12,64	0,44	20,96	.	.
1980	111,88	22,31	89,57	36,29	1,88	51,40	.	.
1989	198,77	36,68	162,09	59,24	3,21	99,64	.	.
1990	213,04	40,69	172,35	64,51	2,91	104,93	.	.
1991 <sup>1)</sup>	229,81	45,88	183,93	70,79	3,17	109,97	.	.
1992 <sup>1)</sup>	251,38	50,82	200,56	76,91	3,56	120,09	.	.
1993 <sup>1)</sup>	276,60	54,85	221,75	...	...	...	.	.
<b>Sonstige Dienstleistungsunternehmen <sup>3)</sup></b>								
1960	39,37	17,52	21,85	0,86	2,75	18,24	6,47	18,95
1970	97,59	38,79	58,80	3,95	3,34	51,51	18,49	53,98
1980	295,17	112,85	182,32	19,04	7,11	156,17	64,97	142,60
1989	595,10	227,61	367,49	44,55	12,16	310,78	113,28	297,14
1990	680,87	261,78	419,09	50,27	13,54	355,28	124,55	335,66
1991 <sup>1)</sup>	778,84	300,00	478,84	58,01	14,38	406,45	142,86	373,56
1992 <sup>1)</sup>	879,13	337,45	541,68	65,03	16,69	459,96	159,45	420,60
1993 <sup>1)</sup>	933,02	354,59	578,43	...	...	...	171,06	...
<b>Unternehmen zusammen <sup>4)</sup></b>								
1960	781,83	511,48	270,35	22,24	33,48	214,63	117,97	96,66
1970	1 572,42	1 017,00	555,42	63,82	29,84	461,76	291,05	170,71
1980	3 464,38	2 306,09	1 158,29	162,73	52,51	943,05	669,71	273,34
1989	4 962,52	3 191,55	1 770,97	259,90	70,36	1 440,71	943,52	497,19
1990	5 405,62	3 471,07	1 934,55	282,06	73,16	1 579,33	1 025,25	554,08
1991 <sup>1)</sup>	5 905,09	3 796,62	2 108,47	310,21	88,04	1 710,22	1 117,44	592,78
1992 <sup>1)</sup>	6 137,82	3 902,69	2 235,13	335,42	101,48	1 798,23	1 191,45	606,78
1993 <sup>1)</sup>	6 035,18	3 787,51	2 247,67	353,45	102,67	1 791,55	1 201,81	589,74
<b>Staat</b>								
1960	45,03	23,42	21,61	1,12	0,05	20,44	20,44	-
1970	118,22	55,66	62,56	3,27	0,09	59,20	59,20	-
1980	339,06	166,67	172,39	9,70	0,24	162,45	162,45	-
1989	485,40	246,76	238,64	15,55	0,25	222,84	222,84	-
1990	519,38	266,18	253,20	16,66	0,25	236,29	236,29	-
1991 <sup>1)</sup>	556,96	285,74	271,22	18,01	0,25	252,96	252,96	-
1992 <sup>1)</sup>	599,90	310,54	289,36	19,34	0,25	269,77	269,77	-
1993 <sup>1)</sup>	610,83	311,12	299,71	20,52	0,25	278,94	278,94	-
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>								
1960	6,74	1,70	5,04	0,27	0,02	4,75	4,75	-
1970	14,05	4,06	9,99	0,94	0,01	9,04	9,04	-
1980	44,72	13,41	31,31	2,57	0,02	28,72	28,72	-
1989	75,99	22,07	53,92	4,00	0,03	49,89	49,89	-
1990	82,28	23,98	58,30	4,29	0,03	53,98	53,98	-
1991 <sup>1)</sup>	91,12	26,57	64,55	4,62	0,03	59,90	59,90	-
1992 <sup>1)</sup>	100,14	29,26	70,88	4,93	0,04	65,91	65,91	-
1993 <sup>1)</sup>	105,83	30,96	74,87	5,19	0,04	69,64	69,64	-
<b>Alle Wirtschaftsbereiche <sup>4)</sup></b>								
1960	833,60	536,60	297,00	23,63	33,55	239,82	143,16	96,66
1970	1 704,69	1 076,72	627,97	68,03	29,94	530,00	359,29	170,71
1980	3 848,16	2 486,17	1 361,99	175,00	52,77	1 134,22	860,88	273,34
1989	5 523,91	3 460,38	2 063,53	279,45	70,64	1 713,44	1 216,25	497,19
1990	6 007,28	3 761,23	2 246,05	303,01	73,44	1 869,60	1 315,52	554,08
1991 <sup>1)</sup>	6 553,17	4 108,93	2 444,24	332,84	88,32	2 023,08	1 430,30	592,78
1992 <sup>1)</sup>	6 837,86	4 242,49	2 595,37	359,69	101,77	2 133,91	1 527,13	606,78
1993 <sup>1)</sup>	6 751,84	4 129,59	2 622,25	379,16	102,96	2 140,13	1 550,39	589,74

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. - Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. - **Früheres Bundesgebiet.**

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

<sup>3)</sup> Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

<sup>4)</sup> Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung 1)	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>In jeweiligen Preisen</b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> .....	<b>17,66</b>	<b>21,78</b>	<b>30,52</b>	<b>36,74</b>	<b>33,88</b>	<b>32,82</b>	<b>29,29</b>	/
Landwirtschaft .....	15,80	18,97	25,02	28,92	28,51	27,47	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei .....	1,86	2,81	5,50	7,82	5,37	5,35	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>180,80</b>	<b>333,72</b>	<b>624,78</b>	<b>939,40</b>	<b>1 002,21</b>	<b>1 028,58</b>	<b>981,13</b>	<b>1 013,42</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	15,65	22,72	48,64	70,23	74,12	76,03	73,50	74,05
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung .....	7,29	14,50	36,41	58,84	61,67	63,38	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	12,05	29,74	48,03	48,77	...	...	...
Gasversorgung .....	..	1,05	3,68	6,34	8,64	...	...	...
Wasserversorgung .....	..	1,40	2,99	4,47	4,26	...	...	...
Bergbau .....	8,36	8,22	12,23	11,39	12,45	12,65	...	...
Kohlenbergbau .....	6,86	7,04	10,25	8,67	9,18	9,27	...	...
Übriger Bergbau .....	1,50	1,18	1,98	2,72	3,27	3,38	...	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>121,86</b>	<b>259,45</b>	<b>476,25</b>	<b>741,55</b>	<b>790,81</b>	<b>799,89</b>	<b>749,04</b>	<b>770,43</b>
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	10,92	23,78	41,63	71,77	71,83	72,39	...	...
Mineralölverarbeitung .....	3,91	10,99	26,43	28,77	31,87	37,20	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren .....	1,27	4,43	10,93	23,29	25,91	26,37	...	...
Gummiverarbeitung .....	1,45	3,45	5,63	8,54	8,49	8,67	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	4,78	9,22	14,85	18,95	20,48	22,57	...	...
Feinkeramik .....	0,79	1,33	2,37	2,94	3,11	3,00	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	1,11	2,52	4,49	6,14	6,51	6,41	...	...
Eisenschaffende Industrie .....	8,29	10,32	15,85	17,59	16,15	15,38	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metalhalbzeugwerke .....	1,57	3,02	4,45	7,26	7,57	7,00	...	...
Gießerei .....	2,00	3,86	5,78	7,79	8,15	7,88	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. ....	4,40	7,79	12,00	21,87	23,44	23,81	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau .....	2,06	4,59	10,06	14,38	16,84	15,97	...	...
Maschinenbau .....	11,30	29,08	55,57	94,00	95,80	93,96	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen .....	0,84	3,66	6,54	11,49	16,33	11,70	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. ....	7,80	22,80	51,02	88,74	99,24	102,20	...	...
Schiffbau .....	0,91	1,32	2,25	2,23	2,30	2,43	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	0,24	0,87	3,30	6,78	9,00	7,96	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten .....	9,83	26,56	55,07	97,18	102,34	103,93	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren .....	1,71	4,44	10,77	15,17	16,22	17,54	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	4,22	9,28	15,87	28,32	31,02	31,39	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ....	0,93	1,83	3,30	5,18	5,22	5,55	...	...
Holzbearbeitung .....	0,94	1,67	2,77	3,32	3,82	3,85	...	...
Holzverarbeitung .....	3,07	6,98	14,68	19,52	22,17	23,62	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	1,36	1,91	3,49	6,57	6,48	5,62	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung .....	1,62	3,66	5,76	9,55	10,96	11,52	...	...
Druckerei, Vervielfältigung .....	2,58	6,17	11,39	18,00	19,67	20,55	...	...
Ledergewerbe .....	2,22	3,01	3,72	3,31	3,33	3,39	...	...
Textilgewerbe .....	6,94	10,83	12,31	14,65	14,27	14,25	...	...
Bekleidungsgewerbe .....	3,32	6,74	8,71	9,99	10,17	10,34	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) .....	9,88	16,63	31,20	45,19	47,11	48,12	...	...
Getränkeherstellung .....	4,94	8,99	11,37	14,76	15,52	15,72	...	...
Tabakverarbeitung .....	4,66	7,72	12,69	18,31	19,49	19,60	...	...
<b>Baugewerbe</b> .....	<b>23,29</b>	<b>51,55</b>	<b>99,89</b>	<b>127,62</b>	<b>137,28</b>	<b>152,66</b>	<b>158,59</b>	<b>168,94</b>
Bauhauptgewerbe .....	16,89	37,70	65,45	75,79	79,84	87,08	...	...
Ausbaugewerbe .....	6,40	13,85	34,44	51,83	57,44	65,58	...	...

Fußnoten siehe S. 660.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
in jeweiligen Preisen Mrd. DM								
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>55,96</b>	<b>103,47</b>	<b>218,68</b>	<b>346,75</b>	<b>386,65</b>	<b>405,89</b>	<b>405,80</b>	<b>412,89</b>
Handel	36,26	65,40	133,25	212,55	242,83	252,31	247,49	251,88
Großhandel, Handelsvermittlung	18,88	33,90	67,03	110,28	124,68	130,35	...	...
Einzelhandel	17,38	31,50	66,22	102,27	118,15	121,96	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19,70	38,07	85,43	134,20	143,82	153,58	158,11	161,01
Eisenbahnen	7,47	9,19	12,82	13,15	13,06	12,04	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1,95	3,25	5,24	5,42	5,52	5,56	...	...
Deutsche Bundespost	4,57	11,73	33,01	53,06	57,64	62,87	...	...
Übriger Verkehr	5,71	13,90	34,36	62,57	67,60	73,11	...	...
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>41,13</b>	<b>114,39</b>	<b>338,25</b>	<b>707,94</b>	<b>796,97</b>	<b>891,91</b>	<b>964,76</b>	<b>1 035,13</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7,26	21,55	66,36	116,50	134,20	149,67	164,58	179,19
Kreditinstitute	5,38	17,00	51,34	90,99	104,72	117,09	126,93	...
Versicherungsunternehmen	1,88	4,55	15,02	25,51	29,48	32,58	37,65	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	12,02	34,04	89,57	172,35	183,93	200,56	221,75	241,26
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21,85	58,80	182,32	419,09	478,84	541,68	578,43	614,68
Gastgewerbe, Heime	4,37	8,41	18,90	32,10	34,27	36,07	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3,89	7,76	20,17	40,75	44,27	48,72	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3,52	10,00	32,30	52,68	58,42	64,79	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10,07	32,63	110,95	293,56	341,88	392,10	...	...
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>275,55</b>	<b>573,36</b>	<b>1 212,23</b>	<b>2 030,83</b>	<b>2 219,71</b>	<b>2 359,20</b>	<b>2 380,78</b>	/
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>26,65</b>	<b>72,55</b>	<b>203,70</b>	<b>311,50</b>	<b>335,77</b>	<b>360,24</b>	<b>374,58</b>	<b>380,42</b>
<b>Staat</b>	<b>21,61</b>	<b>62,56</b>	<b>172,39</b>	<b>253,20</b>	<b>271,22</b>	<b>289,36</b>	<b>299,71</b>	<b>302,16</b>
Gebietskörperschaften	20,24	59,20	162,81	237,75	254,04	270,48	280,15	282,26
Sozialversicherung	1,37	3,36	9,58	15,45	17,18	18,88	19,56	19,90
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>5,04</b>	<b>9,99</b>	<b>31,31</b>	<b>58,30</b>	<b>64,55</b>	<b>70,88</b>	<b>74,87</b>	<b>78,26</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1,87	1,07	2,09	2,63	2,86	2,96	3,01	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3,17	8,92	29,22	55,67	61,69	67,92	71,86	...
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)</b>	<b>302,20</b>	<b>645,91</b>	<b>1 415,93</b>	<b>2 342,33</b>	<b>2 555,48</b>	<b>2 719,44</b>	<b>2 755,36</b>	/
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263,53	539,32	1 122,66	1 858,48	2 035,78	2 158,64	2 159,03	/
Produktionsunternehmen <sup>4)</sup>	268,29	551,81	1 145,87	1 914,33	2 085,51	2 209,53	2 216,20	/
Handwerk <sup>5)</sup>	35,92	73,33	145,30	204,84	225,50	243,34	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5,20	17,94	53,94	96,28	111,24	124,07	133,11	/
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>6)</sup></b>	<b>297,00</b>	<b>627,97</b>	<b>1 361,99</b>	<b>2 246,05</b>	<b>2 444,24</b>	<b>2 595,37</b>	<b>2 622,25</b>	<b>2 729,07</b>
darunter:								
Unternehmen	270,35	555,42	1 158,29	1 934,55	2 108,47	2 235,13	2 247,67	2 348,65
Kreditinstitute	0,18	-0,94	-2,60	-5,29	-6,52	-6,98	-6,18	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>7)</sup>	0,00	39,91	96,57	154,97	174,08	187,06	202,63	218,12
+ Einfuhrabgaben <sup>8)</sup>	5,71	7,42	13,48	24,98	29,28	30,57	28,82	30,51
<b>= Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>302,71</b>	<b>675,30</b>	<b>1 472,04</b>	<b>2 426,00</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 813,00</b>	<b>2 853,70</b>	<b>2 977,70</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlicher Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeiträge und Währungsausgleichsbeiträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>In Preisen von 1991</b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> .....	<b>21,79</b>	<b>25,23</b>	<b>29,25</b>	<b>36,43</b>	<b>33,88</b>	<b>37,57</b>	<b>36,01</b>	/
Landwirtschaft .....	19,51	21,60	24,12	29,61	28,51	32,37	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei .....	2,28	3,63	5,13	6,82	5,37	5,20	...	...
<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>453,50</b>	<b>722,27</b>	<b>860,04</b>	<b>968,44</b>	<b>1 002,21</b>	<b>987,27</b>	<b>923,88</b>	<b>945,16</b>
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	42,71	51,81	64,37	69,38	74,12	73,91	71,20	70,10
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung .....	12,84	25,89	47,77	58,17	61,67	61,95	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	19,76	37,57	46,94	48,77	...	...	...
Gasversorgung .....	..	2,35	5,84	6,51	8,64	...	...	...
Wasserversorgung .....	..	3,78	4,36	4,72	4,26	...	...	...
Bergbau .....	29,87	25,92	16,60	11,21	12,45	11,96	...	...
Kohlenbergbau .....	24,58	22,21	14,78	8,51	9,18	8,54	...	...
Übriger Bergbau .....	5,29	3,71	1,82	2,70	3,27	3,42	...	...
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>319,28</b>	<b>544,97</b>	<b>656,03</b>	<b>762,27</b>	<b>790,81</b>	<b>772,27</b>	<b>713,09</b>	<b>731,02</b>
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	13,58	35,70	51,50	69,83	71,83	72,25	...	...
Mineralölverarbeitung .....	17,36	45,61	52,56	37,70	31,87	33,37	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren .....	2,01	7,64	13,83	24,25	25,91	25,35	...	...
Gummiverarbeitung .....	3,69	7,41	7,65	8,91	8,49	8,12	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden .....	10,37	16,84	20,71	19,81	20,48	21,21	...	...
Feinkeramik .....	2,70	3,33	3,36	2,96	3,11	2,86	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas .....	2,39	4,05	5,02	6,18	6,51	6,38	...	...
Eisenschaffende Industrie .....	10,45	14,66	16,09	15,96	16,15	16,24	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke .....	2,33	3,93	4,23	6,26	7,57	7,79	...	...
Gießerei .....	7,92	9,80	9,39	8,41	8,15	8,00	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. ....	11,04	15,56	16,63	22,72	23,44	23,48	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau .....	8,43	11,57	16,19	15,11	16,84	15,66	...	...
Maschinenbau .....	50,26	81,52	86,38	97,88	95,80	88,24	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen .....	0,46	1,69	3,99	11,31	16,33	13,90	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. ....	21,86	50,29	68,73	90,92	99,24	96,83	...	...
Schiffbau .....	3,00	3,34	3,09	2,37	2,30	2,30	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau .....	0,74	2,22	4,49	6,95	9,00	7,89	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten .....	18,76	40,84	63,94	97,67	102,34	102,42	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren .....	5,22	9,33	14,82	15,47	16,22	16,76	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren .....	13,29	21,55	23,03	29,69	31,02	29,95	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ....	3,69	5,04	4,43	5,35	5,22	5,26	...	...
Holzbearbeitung .....	1,99	3,11	2,52	3,09	3,82	4,25	...	...
Holzverarbeitung .....	12,42	19,81	24,95	20,76	22,17	22,09	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	2,75	3,86	4,72	6,93	6,48	6,78	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung .....	5,14	8,03	7,81	9,78	10,96	10,70	...	...
Druckerei, Vervielfältigung .....	8,72	14,45	15,74	18,55	19,67	19,50	...	...
Ledergewerbe .....	7,47	7,20	4,89	3,38	3,33	3,25	...	...
Textilgewerbe .....	11,90	16,11	15,09	14,84	14,27	13,73	...	...
Bekleidungs-gewerbe .....	10,01	13,12	11,56	10,10	10,17	9,88	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) .....	29,87	37,91	44,87	46,53	47,11	44,88	...	...
Getränkeherstellung .....	8,26	13,45	14,94	14,97	15,52	15,01	...	...
Tabakverarbeitung .....	11,20	16,00	18,88	17,63	19,49	17,94	...	...
<b>Baugewerbe</b> .....	<b>91,51</b>	<b>125,49</b>	<b>139,64</b>	<b>136,79</b>	<b>137,28</b>	<b>141,09</b>	<b>139,59</b>	<b>144,04</b>
Bauhauptgewerbe .....	58,62	79,67	84,92	81,37	79,84	81,51	...	...
Ausbaugewerbe .....	32,89	45,82	54,72	55,42	57,44	59,58	...	...

Fußnoten siehe S. 662.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1995

## 24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt\*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
in Preisen von 1991								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Handel und Verkehr</b>	<b>128,11</b>	<b>202,96</b>	<b>273,03</b>	<b>355,75</b>	<b>386,65</b>	<b>395,33</b>	<b>391,47</b>	<b>392,24</b>
Handel	85,62	136,39	175,44	218,12	242,83	244,14	239,12	238,17
Großhandel, Handelsvermittlung	49,17	77,83	92,79	114,70	124,68	126,12	...	...
Einzelhandel	36,45	58,76	82,65	103,42	118,15	118,02	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	42,49	66,57	97,59	137,63	143,82	151,19	152,35	154,07
Eisenbahnen	13,71	16,56	13,96	13,22	13,06	12,14	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	4,63	5,19	6,86	5,49	5,52	5,64	...	...
Deutsche Bundespost	9,94	18,56	35,60	55,91	57,64	62,94	...	...
Übriger Verkehr	14,21	26,26	41,17	63,01	67,60	70,47	...	...
<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>203,93</b>	<b>314,97</b>	<b>489,51</b>	<b>749,18</b>	<b>796,97</b>	<b>840,93</b>	<b>868,43</b>	<b>902,78</b>
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	22,11	53,83	90,69	132,45	134,20	141,97	150,01	161,68
Kreditinstitute	17,53	40,19	70,05	100,72	104,72	111,86	117,67	...
Versicherungsunternehmen	4,58	13,64	20,64	31,73	29,48	30,11	32,34	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	61,25	86,20	132,27	177,65	183,93	188,61	195,71	202,59
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	120,57	174,94	266,55	439,08	478,84	510,35	522,71	538,51
Gastgewerbe, Heime	23,41	25,70	29,49	33,28	34,27	33,75	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	23,19	25,42	31,76	43,21	44,27	44,53	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	17,60	26,11	42,34	54,49	58,42	61,55	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	56,37	97,71	162,96	308,10	341,88	370,52	...	...
<b>Unternehmen zusammen</b>	<b>807,33</b>	<b>1 285,43</b>	<b>1 651,83</b>	<b>2 109,80</b>	<b>2 219,71</b>	<b>2 261,10</b>	<b>2 219,79</b>	<b>/</b>
<b>Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>139,27</b>	<b>201,18</b>	<b>282,46</b>	<b>328,48</b>	<b>335,77</b>	<b>343,25</b>	<b>347,25</b>	<b>350,07</b>
<b>Staat</b>	<b>110,21</b>	<b>171,44</b>	<b>237,36</b>	<b>286,91</b>	<b>271,22</b>	<b>275,91</b>	<b>278,08</b>	<b>278,76</b>
Gebietskörperschaften	103,39	162,18	224,22	250,58	254,04	257,92	259,93	260,44
Sozialversicherung	6,82	9,26	13,14	16,33	17,18	17,99	18,15	18,32
<b>Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>29,06</b>	<b>29,74</b>	<b>45,10</b>	<b>61,57</b>	<b>64,55</b>	<b>67,34</b>	<b>69,17</b>	<b>71,31</b>
Private Haushalte (häusliche Dienste)	10,50	3,19	3,26	2,80	2,86	2,80	2,71	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	18,56	26,55	41,84	58,77	61,69	64,54	66,46	...
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)</b>	<b>946,60</b>	<b>1 486,61</b>	<b>1 934,29</b>	<b>2 438,28</b>	<b>2 555,48</b>	<b>2 604,35</b>	<b>2 567,04</b>	<b>/</b>
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	746,08	1 179,23	1 519,56	1 932,15	2 035,78	2 072,49	2 024,08	/
Produktionsunternehmen <sup>4)</sup>	785,22	1 211,60	1 561,14	1 977,35	2 085,51	2 119,13	2 069,78	/
Handwerk <sup>5)</sup>	132,85	178,67	216,13	216,22	225,50	224,84	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	16,35	39,12	70,28	105,40	111,24	119,90	125,45	/
<b>Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>6)</sup></b>	<b>930,25</b>	<b>1 427,49</b>	<b>1 864,01</b>	<b>2 332,88</b>	<b>2 444,24</b>	<b>2 484,45</b>	<b>2 441,59</b>	<b>2 491,46</b>
darunter:								
Unternehmen	790,98	1 226,31	1 581,55	2 004,40	2 108,47	2 141,20	2 094,34	2 141,39
Kreditinstitute	1,18	1,07	-0,23	-4,68	-6,52	-8,04	-7,78	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>7)</sup>	64,86	106,16	138,33	161,62	174,08	180,63	179,81	169,45
+ Einfuhrabgaben <sup>8)</sup>	4,89	9,55	15,66	25,90	29,28	29,22	27,20	28,69
<b>= Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>1 000,00</b>	<b>1 543,20</b>	<b>2 018,00</b>	<b>2 520,40</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 694,30</b>	<b>2 648,80</b>	<b>2 709,60</b>

**Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1991  
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)**

	1970 = 100							
Bruttoinlandsprodukt	66,0	100	128,7	152,3	156,1	157,4	157,2	163,0
Bruttowertschöpfung	66,4	100	128,5	152,4	155,8	157,0	156,7	162,0
dar. Produzierendes Gewerbe	65,3	100	131,9	154,0	157,4	157,1	154,1	163,8

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

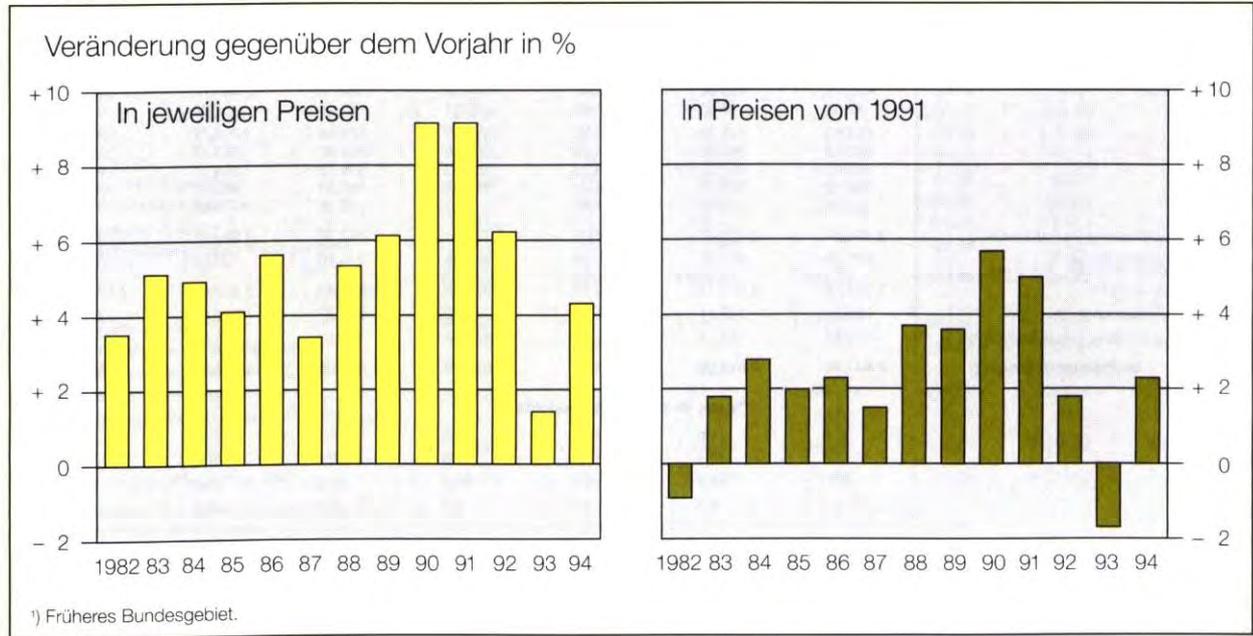
6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

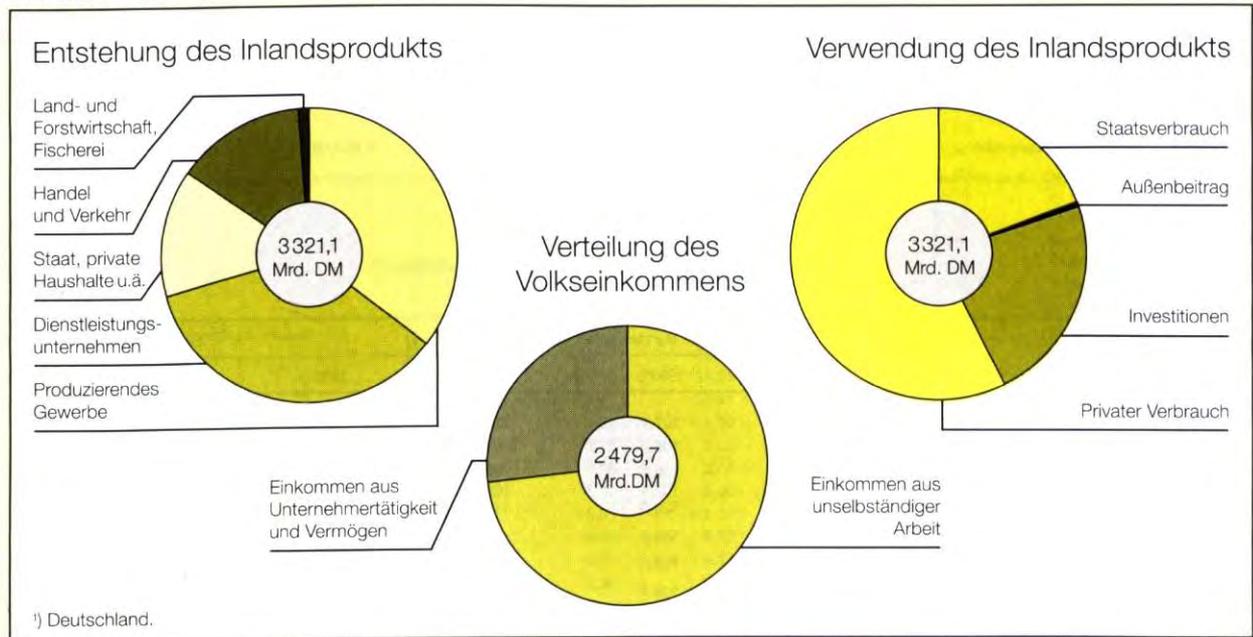
8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einführen, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

# Inlandsprodukt

## Bruttoinlandsprodukt<sup>1)</sup>



## Struktur 1994<sup>1)</sup>



Statistisches Bundesamt 95-1-0229

## 24.6 Verwendung des Inlandsprodukts\*)

Verwendungsart	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen Mrd. DM</b>								
Privater Verbrauch	1 448,77	1 536,32	1 588,90	1 644,50	1 628,38	1 754,82	1 832,18	1 906,36
Staatsverbrauch	466,52	502,86	508,48	520,24	554,21	612,77	623,04	639,92
Verbrauch für zivile Zwecke	423,71	458,86	467,42	481,33	500,72	557,77	571,72	591,29
Verteidigungsaufwand	42,81	44,00	41,06	38,91	53,49	55,00	51,32	48,63
Bruttoinvestitionen	583,65	584,28	540,28	572,10	674,68	713,22	694,55	755,80
Anlageinvestitionen	563,22	586,87	551,80	564,06	655,30	713,27	701,83	742,92
Ausrüstungen	263,90	257,55	213,33	205,63	305,73	304,17	263,63	259,59
Bauten	299,32	329,32	338,47	358,43	349,57	409,10	438,20	483,33
Vorratsveränderung	20,43	-2,59	-11,52	8,04	19,38	-0,05	-7,28	12,88
Letzte inländische Verwendung von Gütern	2 498,94	2 623,46	2 637,66	2 736,84	2 857,27	3 080,81	3 149,77	3 302,08
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	875,22	932,65	911,26	984,78	714,16	720,85	682,04	731,49
Letzte Verwendung von Gütern	3 374,16	3 556,11	3 548,92	3 721,62	3 571,43	3 801,66	3 831,81	4 033,57
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	726,56	743,11	695,22	743,92	717,83	726,06	672,71	712,47
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) <sup>2)</sup>	148,66	189,54	216,04	240,86	-3,67	-5,21	9,33	19,02
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 813,00</b>	<b>2 853,70</b>	<b>2 977,70</b>	<b>2 853,60</b>	<b>3 075,60</b>	<b>3 159,10</b>	<b>3 321,10</b>
<b>% des Bruttoinlandsprodukts</b>								
Privater Verbrauch	54,7	54,6	55,7	55,2	57,1	57,1	58,0	57,4
Staatsverbrauch	17,6	17,9	17,8	17,5	19,4	19,9	19,7	19,3
Bruttoinvestitionen	22,0	20,8	18,9	19,2	23,6	23,2	22,0	22,8
Außenbeitrag	5,6	6,7	7,6	8,1	-0,1	-0,2	0,3	0,6

Verwendungsart	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in Preisen von 1991 Mrd. DM</b>								
Privater Verbrauch	1 448,77	1 480,42	1 483,01	1 495,39	1 628,38	1 677,35	1 685,28	1 706,77
Staatsverbrauch	466,52	485,32	479,72	485,08	554,21	579,04	572,31	579,37
Bruttoinvestitionen	583,65	564,49	511,05	536,59	674,68	685,86	650,41	698,48
Anlageinvestitionen	563,22	564,96	518,03	524,16	655,30	682,63	652,24	680,45
Ausrüstungen	263,90	252,76	208,29	201,85	305,73	298,37	257,09	254,28
Bauten	299,32	312,20	309,74	322,31	349,57	384,26	395,15	426,17
Vorratsveränderung	20,43	-0,47	-6,98	12,43	19,38	3,23	-1,83	18,03
Letzte inländische Verwendung von Gütern	2 498,94	2 530,23	2 473,78	2 517,06	2 857,27	2 942,25	2 908,00	2 984,62
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	875,22	922,46	893,03	961,67	714,16	715,90	671,87	720,24
Letzte Verwendung von Gütern	3 374,16	3 452,69	3 366,81	3 478,73	3 571,43	3 658,15	3 579,87	3 704,86
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	726,56	758,39	718,21	769,13	717,83	741,75	696,27	738,56
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) <sup>2)</sup>	148,66	164,07	174,82	192,54	-3,67	-25,85	-24,40	-18,32
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>2 647,60</b>	<b>2 694,30</b>	<b>2 648,60</b>	<b>2 709,60</b>	<b>2 853,60</b>	<b>2 916,40</b>	<b>2 883,80</b>	<b>2 966,30</b>

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 650 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

<sup>2)</sup> Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen.

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

## 24.7 Preisentwicklung des Inlandsprodukts\*)

1991 = 100

Verwendungsart	Früheres Bundesgebiet			Deutschland		
	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
Privater Verbrauch	103,8	107,1	110,0	104,6	108,7	111,7
Staatsverbrauch	103,6	106,0	107,2	105,8	108,9	110,5
Anlageinvestitionen	103,9	106,5	107,6	104,5	107,6	109,2
Ausrüstungen	101,9	102,4	101,9	101,9	102,5	102,1
Bauten	105,5	109,3	111,2	106,5	110,9	113,4
Letzte inländische Verwendung von Gütern	103,7	106,6	108,7	104,7	108,3	110,6
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	101,1	102,0	102,4	100,7	101,5	101,6
Letzte Verwendung von Gütern	103,0	105,4	107,0	103,9	107,0	108,9
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	98,0	96,8	96,7	97,9	96,6	96,5
Nachrichtlich: Terms of Trade <sup>2)3)</sup>	103,2	105,4	105,9	102,9	105,1	105,3
Bruttoinlandsprodukt	104,4	107,7	109,9	105,5	109,6	112,0

\*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen.

<sup>3)</sup> Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. – Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 40) nicht vergleichbar.



**24.8 Privater Verbrauch\*)**in jeweiligen Preisen  
Mrd. DM

Verwendungszweck <sup>1)</sup>	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
Nahrungsmittel, Getränke <sup>3)</sup> , Tabakwaren	308,13	320,22	325,32	...	363,69	381,10	389,47	...
Bekleidung, Schuhe	110,48	114,75	118,83	...	123,67	128,81	136,35	...
Wohnungsmieten	229,81	251,38	276,60	...	237,57	269,52	305,93	...
Energie (ohne Kraftstoffe)	58,85	58,36	60,47	...	67,70	72,07	74,69	...
Güter für die Haushaltsführung	130,56	139,23	142,03	...	151,29	164,19	166,82	...
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	86,08	92,79	97,45	...	93,76	103,23	108,81	...
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	253,57	266,82	261,25	...	289,23	306,04	300,59	...
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit <sup>4)</sup>	159,59	172,91	176,86	...	179,40	196,19	203,97	...
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art <sup>5)</sup>	111,70	119,86	130,09	...	122,07	133,67	145,55	...
<b>Privater Verbrauch</b>	<b>1 448,77</b>	<b>1 536,32</b>	<b>1 588,90</b>	<b>1 644,50</b>	<b>1 628,38</b>	<b>1 754,82</b>	<b>1 832,18</b>	<b>1 906,38</b>
Käufe der privaten Haushalte im Inland	1 419,92	1 489,70	1 528,00	1 573,50	1 567,46	1 678,86	1 745,39	1 810,34
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	...	...	...	...	56,48	62,54	67,05	71,26
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	...	...	...	...	34,71	32,31	30,35	28,08
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	1 414,56	1 498,41	1 548,09	1 601,87	1 589,23	1 709,09	1 782,09	1 853,52
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	34,21	37,91	40,81	42,63	39,15	45,73	50,09	52,84
= <b>Privater Verbrauch</b>	<b>1 448,77</b>	<b>1 536,32</b>	<b>1 588,90</b>	<b>1 644,50</b>	<b>1 628,38</b>	<b>1 754,82</b>	<b>1 832,18</b>	<b>1 906,38</b>
Nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	22 600	23 700	24 200	25 000	20 400	21 800	22 600	23 400

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Gliederung nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

**24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Allgemeine staatliche Verwaltung	12,63	31,40	37,46	39,51	42,21	42,29	43,74	46,13
Allgemeine Verwaltung	10,21	24,63	29,25	31,09	33,35	34,07	35,15	37,13
Auswärtige Angelegenheiten	0,49	0,86	1,16	1,21	1,28	0,71	0,78	0,80
Allgemeine Forschung	1,93	5,91	7,05	7,21	7,58	7,51	7,81	8,20
Verteidigung	19,76	40,38	49,90	51,29	52,30	52,48	53,79	52,73
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8,60	23,08	28,28	29,50	30,79	31,74	32,99	35,30
Unterrichtswesen	19,39	60,49	72,41	74,81	76,37	77,70	80,06	84,07
Schulen und vorschulische Erziehung	15,28	46,74	55,23	56,84	57,88	58,83	60,32	62,92
Hochschulen	3,22	11,10	13,43	14,09	14,55	15,21	15,95	17,09
Sonstiges Unterrichtswesen	0,89	2,65	3,75	3,88	3,94	3,66	3,79	4,06
Gesundheitswesen	25,28	86,85	109,95	115,19	119,94	129,65	126,01	136,50
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8,46	30,78	40,82	43,25	44,93	46,73	47,63	51,93
Sonstiges Gesundheitswesen	16,82	56,07	69,13	71,94	75,01	82,92	78,38	84,57
Soziale Sicherung	9,27	28,34	37,21	39,83	41,71	44,26	47,51	53,16
Sozialversicherung und -hilfe	7,97	23,77	31,91	34,16	35,86	38,18	41,05	45,82
Soziale Hilfswerke	1,30	4,57	5,30	5,67	5,85	6,08	6,46	7,34
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2,38	5,75	5,62	6,16	6,63	6,49	6,31	6,38
Wohnungswesen	0,25	0,56	0,74	0,79	0,77	0,80	0,88	0,96
Stadt- und Landesplanung	1,95	5,20	6,00	6,23	6,52	6,70	6,77	7,02
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	0,18	-0,01	-1,12	-0,86	-0,66	-1,01	-1,34	-1,60
Erholung und Kultur	1,94	6,92	8,52	9,13	9,69	10,02	10,45	11,14
Energiegewinnung und -versorgung	0,06	0,08	0,12	0,12	0,10	0,11	0,09	0,09
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,98	1,95	2,10	2,24	2,27	2,26	2,33	2,42
Produzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	0,05	0,16	0,18	0,21	0,22	0,25	0,20	0,21
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,07	9,85	10,37	10,71	10,96	11,04	11,22	11,59
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1,06	2,77	3,60	3,85	4,09	4,09	4,12	4,35
<b>Insgesamt</b>	<b>106,47</b>	<b>298,02</b>	<b>365,72</b>	<b>382,55</b>	<b>397,28</b>	<b>412,38</b>	<b>418,82</b>	<b>444,07</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

## 24.10 Anlageinvestitionen

### 24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>								
<b>Anlageinvestitionen</b>								
Erwerb neuer Anlagen <sup>2)</sup>	574,43	598,52	562,92	575,07	665,34	725,04	713,94	755,20
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-11,21	-11,65	-11,12	-11,01	-10,04	-11,77	-12,11	-12,28
<b>Insgesamt</b>	<b>563,22</b>	<b>586,87</b>	<b>551,80</b>	<b>564,06</b>	<b>655,30</b>	<b>713,27</b>	<b>701,83</b>	<b>742,92</b>
<b>nach Anlagearten</b>								
<b>Ausrüstungsinvestitionen</b>	<b>263,90</b>	<b>257,55</b>	<b>213,33</b>	<b>205,63</b>	<b>305,73</b>	<b>304,17</b>	<b>263,63</b>	<b>259,59</b>
Neue Ausrüstungen <sup>3)</sup>	275,11	...	...	...	315,77	315,94	275,74	271,87
Gießereierzeugnisse	0,98	...	...	...	1,06	0,95	0,69	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	5,86	...	...	...	7,88	7,43	7,03	...
Maschinenbauerzeugnisse	89,12	...	...	...	100,82	99,27	85,56	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	29,89	...	...	...	33,38	32,82	29,08	...
Straßenfahrzeuge	56,43	...	...	...	68,00	68,29	53,03	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	9,35	...	...	...	10,72	8,71	7,78	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	53,47	...	...	...	61,31	64,09	62,08	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	5,15	...	...	...	5,76	5,90	4,72	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	12,58	...	...	...	13,61	13,90	12,13	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0,85	...	...	...	0,89	0,94	0,96	...
Holzwaren	10,76	...	...	...	11,67	12,94	12,07	...
Textilien	0,67	...	...	...	0,67	0,70	0,61	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-11,21	...	...	...	-10,04	-11,77	-12,11	-12,28
<b>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</b>	<b>299,32</b>	<b>329,32</b>	<b>338,47</b>	<b>358,43</b>	<b>349,57</b>	<b>409,10</b>	<b>438,20</b>	<b>483,33</b>
Wohnbauten	151,43	170,96	184,07	204,47	168,08	196,00	217,00	251,87
Nachrichtlich: Wohnungen	137,88	155,68	167,73	186,14	153,78	179,59	199,19	230,15
Sonstige Bauten	147,89	158,36	154,40	153,96	181,49	213,10	221,20	231,46
<b>nach Sektoren und Anlagearten</b>								
<b>Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>503,32</b>	<b>522,72</b>	<b>489,12</b>	<b>502,68</b>	<b>580,95</b>	<b>627,04</b>	<b>615,19</b>	<b>654,25</b>
Ausrüstungsinvestitionen	254,07	247,36	203,93	196,62	292,72	290,49	251,65	248,07
Neue Ausrüstungen	265,05	258,82	214,83	207,46	302,46	301,97	263,46	260,12
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-10,98	-11,46	-10,90	-10,84	-9,74	-11,48	-11,81	-12,05
Bauinvestitionen	249,25	275,36	285,19	306,06	288,23	336,55	363,54	406,18
Neue Bauten	250,71	276,79	286,46	306,23	290,14	338,14	364,90	405,39
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	-1,46	-1,43	-1,27	-0,17	-1,91	-1,59	-1,36	0,79
<b>Staat</b>	<b>59,90</b>	<b>64,15</b>	<b>62,66</b>	<b>61,36</b>	<b>74,35</b>	<b>86,23</b>	<b>86,64</b>	<b>86,67</b>
Ausrüstungsinvestitionen	9,83	10,19	9,40	9,01	13,01	13,68	11,98	11,52
Neue Ausrüstungen	10,06	10,38	9,62	9,18	13,31	13,97	12,28	11,75
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-0,23	-0,19	-0,22	-0,17	-0,30	-0,29	-0,30	-0,23
Bauinvestitionen	50,07	53,96	53,28	52,37	61,34	72,55	74,66	77,15
Neue Bauten	48,61	52,53	52,01	52,20	59,43	70,96	73,30	77,94
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	1,46	1,43	1,27	0,17	1,91	1,59	1,36	-0,79
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>Anlageinvestitionen</b>								
Erwerb neuer Anlagen <sup>2)</sup>	574,43	576,18	528,46	534,37	665,34	693,96	663,59	691,82
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-11,21	-11,22	-10,43	-10,21	-10,04	-11,33	-11,35	-11,37
<b>Insgesamt</b>	<b>563,22</b>	<b>564,96</b>	<b>518,03</b>	<b>524,16</b>	<b>655,30</b>	<b>682,63</b>	<b>652,24</b>	<b>680,45</b>
<b>nach Anlagearten</b>								
<b>Ausrüstungsinvestitionen</b>	<b>263,90</b>	<b>252,76</b>	<b>208,29</b>	<b>201,65</b>	<b>305,73</b>	<b>298,37</b>	<b>257,09</b>	<b>254,28</b>
Neue Ausrüstungen <sup>3)</sup>	275,11	...	...	...	315,77	309,70	268,44	265,65
Gießereierzeugnisse	0,98	...	...	...	1,06	0,94	0,68	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	5,86	...	...	...	7,88	7,17	6,63	...
Maschinenbauerzeugnisse	89,12	...	...	...	100,82	96,24	81,19	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	29,89	...	...	...	33,38	33,39	30,61	...
Straßenfahrzeuge	56,43	...	...	...	68,00	65,59	49,32	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	9,35	...	...	...	10,72	8,59	7,60	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	53,47	...	...	...	61,31	64,34	63,28	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	5,15	...	...	...	5,76	5,85	4,53	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	12,58	...	...	...	13,61	13,49	11,67	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0,85	...	...	...	0,89	0,89	0,88	...
Holzwaren	10,76	...	...	...	11,67	12,51	11,44	...
Textilien	0,67	...	...	...	0,67	0,70	0,61	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-11,21	...	...	...	-10,04	-11,33	-11,35	-11,37
<b>Bauinvestitionen (= Neue Bauten)</b>	<b>299,32</b>	<b>312,20</b>	<b>309,74</b>	<b>322,31</b>	<b>349,57</b>	<b>384,26</b>	<b>395,15</b>	<b>426,17</b>
Wohnbauten	151,43	161,63	166,85	181,55	168,08	184,24	194,51	219,89
Nachrichtlich: Wohnungen	137,88	147,18	151,93	165,13	153,78	168,77	178,34	200,71
Sonstige Bauten	147,89	150,57	142,89	140,76	181,49	200,02	200,64	206,28

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.  
<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

<sup>2)</sup> Einschl. selbsterstellter Anlagen.

<sup>3)</sup> Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 684ff.).

## 24.10 Anlageinvestitionen

### 24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen\*)

Mrd. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>								
<b>neue Anlagen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,32	5,72	9,36	12,43	13,18	12,68	11,07	...
Produzierendes Gewerbe	24,25	53,65	84,57	136,00	145,60	143,85	127,05	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4,81	8,23	18,97	22,36	22,61	26,65	28,53	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3,48	7,22	16,57	20,18	20,59	24,02	26,29	...
Bergbau	1,33	1,01	2,40	2,18	2,02	2,63	2,24	...
Verarbeitendes Gewerbe	17,30	41,10	59,39	105,85	114,10	107,06	89,39	...
Baugewerbe	2,14	4,32	6,21	7,79	8,89	10,14	9,13	...
Handel und Verkehr	10,84	24,40	40,51	71,56	82,44	85,89	...	...
Handel	4,80	8,64	14,35	29,57	36,97	42,27	36,86	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6,04	15,76	26,16	41,99	45,47	43,62	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24,44	57,31	146,09	237,61	267,36	285,43	...	...
Kreditinstitute	0,58	1,99	3,77	6,08	8,08	10,36	9,92	...
Versicherungsunternehmen	0,31	0,79	1,81	5,81	6,15	6,07	5,91	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3,42	11,36	47,87	101,52	115,25	113,32	...	...
Unternehmen zusammen	63,85	141,08	280,53	457,60	508,58	527,85	493,48	505,98
Staat	9,41	29,78	50,10	54,43	58,67	62,91	61,63	61,38
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1,19	3,23	5,12	6,66	7,18	7,76	7,81	7,71
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>74,45</b>	<b>174,09</b>	<b>335,75</b>	<b>518,69</b>	<b>574,43</b>	<b>598,52</b>	<b>562,92</b>	<b>575,07</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43,72	97,91	187,89	333,40	370,70	372,17	325,75	319,84
<b>neue Ausrüstungen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,10	4,44	7,42	10,09	10,98	10,24	8,61	...
Produzierendes Gewerbe	15,91	39,51	61,78	107,14	115,08	111,17	95,43	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,64	4,34	8,44	11,20	10,94	13,01	13,84	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1,73	3,55	6,55	9,29	9,13	10,64	11,83	...
Bergbau	0,91	0,79	1,89	1,91	1,81	2,37	2,01	...
Verarbeitendes Gewerbe	11,43	31,36	47,97	89,05	96,26	89,33	74,14	...
Baugewerbe	1,84	3,81	5,37	6,89	7,88	8,83	7,45	...
Handel und Verkehr	6,22	13,62	22,89	43,97	50,89	51,29	...	...
Handel	2,83	4,98	8,45	18,49	22,02	25,12	22,99	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3,39	8,64	14,44	25,48	28,87	26,17	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1,59	7,39	31,75	73,54	86,32	84,28	...	...
Kreditinstitute	0,26	0,82	1,85	4,38	5,10	5,94	5,73	...
Versicherungsunternehmen	0,05	0,11	0,38	1,35	1,55	1,59	1,63	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,28	6,46	29,52	67,81	79,67	76,75	...	...
Unternehmen zusammen	26,82	64,96	123,84	234,74	263,27	256,98	213,09	205,82
Staat	0,92	2,26	5,58	9,04	10,06	10,38	9,62	9,18
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0,27	0,70	1,09	1,70	1,78	1,84	1,74	1,64
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>28,01</b>	<b>67,92</b>	<b>130,51</b>	<b>245,48</b>	<b>275,11</b>	<b>269,20</b>	<b>224,45</b>	<b>216,64</b>
<b>neue Bauten</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,22	1,28	1,94	2,34	2,20	2,44	2,46	...
Produzierendes Gewerbe	8,34	14,14	22,79	28,86	30,52	32,68	31,62	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,17	3,89	10,53	11,16	11,67	13,64	14,69	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1,75	3,67	10,02	10,89	11,46	13,38	14,46	...
Bergbau	0,42	0,22	0,51	0,27	0,21	0,26	0,23	...
Verarbeitendes Gewerbe	5,87	9,74	11,42	16,80	17,84	17,73	15,25	...
Baugewerbe	0,30	0,51	0,84	0,90	1,01	1,31	1,68	...
Handel und Verkehr	4,62	10,78	17,62	27,59	31,55	34,60	...	...
Handel	1,97	3,66	5,90	11,08	14,95	17,15	13,87	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2,65	7,12	11,72	16,51	16,60	17,45	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22,85	49,92	114,34	164,07	181,04	201,15	...	...
Kreditinstitute	0,32	1,17	1,92	1,70	2,98	4,42	4,19	...
Versicherungsunternehmen	0,26	0,68	1,43	4,46	4,60	4,48	4,28	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2,14	4,90	18,35	33,71	35,58	36,57	...	...
Unternehmen zusammen	37,03	76,12	156,69	222,86	245,31	270,87	280,39	300,16
Staat	8,49	27,52	44,52	45,39	48,61	52,53	52,01	52,20
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0,92	2,53	4,03	4,96	5,40	5,92	6,07	6,07
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>46,44</b>	<b>106,17</b>	<b>205,24</b>	<b>273,21</b>	<b>299,32</b>	<b>329,32</b>	<b>338,47</b>	<b>358,43</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16,90	32,95	64,05	98,66	107,43	115,19	112,66	114,02

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

4) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

## 24.10 Anlageinvestitionen

## 24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen\*)

Mrd. DM

Wirtschaftsgliederung 1)	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>In Preisen von 1991</b>								
<b>neue Anlagen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13,69	13,78	13,16	12,94	13,18	12,19	10,41	...
Produzierendes Gewerbe	76,70	119,13	116,04	140,97	145,60	139,43	122,02	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13,81	17,01	24,23	23,15	22,61	25,67	27,20	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,80	14,79	21,02	20,92	20,59	23,12	25,05	...
Bergbau	4,01	2,22	3,21	2,23	2,02	2,55	2,15	...
Verarbeitendes Gewerbe	56,18	91,96	82,85	109,74	114,10	103,97	86,08	...
Baugewerbe	6,71	10,16	8,96	8,08	8,89	9,79	8,74	...
Handel und Verkehr	31,56	52,37	53,41	74,40	82,44	84,07	...	...
Handel	15,30	19,71	19,95	30,76	36,97	40,93	35,30	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	16,26	32,66	33,46	43,64	45,47	43,14	...	...
Dienstleistungsunternehmen	111,56	147,73	204,63	250,82	267,36	273,11	...	...
Kreditinstitute	1,85	4,32	5,02	6,21	8,08	10,10	9,54	...
Versicherungsunternehmen	1,25	1,93	2,51	6,07	6,15	5,85	5,58	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	12,17	24,22	63,98	105,77	115,25	109,98	...	...
Unternehmen zusammen	233,51	333,01	387,24	479,13	508,58	508,80	464,21	471,05
Staat	31,69	67,79	66,03	57,65	58,67	59,93	57,01	56,28
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	4,72	8,11	7,17	7,04	7,18	7,45	7,24	7,04
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>269,92</b>	<b>408,91</b>	<b>460,44</b>	<b>543,82</b>	<b>574,43</b>	<b>576,18</b>	<b>528,46</b>	<b>534,37</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	137,22	215,75	254,12	346,36	370,70	361,62	312,28	305,92
<b>neue Ausrüstungen</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,85	10,50	10,47	10,46	10,98	9,87	8,14	...
Produzierendes Gewerbe	46,89	86,79	85,83	110,38	115,08	108,35	92,54	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7,15	8,87	11,12	11,39	10,94	12,70	13,45	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4,50	7,14	8,58	9,44	9,13	10,40	11,51	...
Bergbau	2,65	1,73	2,54	1,95	1,81	2,30	1,94	...
Verarbeitendes Gewerbe	34,26	68,95	66,93	91,87	96,26	87,11	71,91	...
Baugewerbe	5,48	8,97	7,78	7,12	7,88	8,54	7,18	...
Handel und Verkehr	16,20	28,60	30,50	45,15	50,89	51,13	...	...
Handel	7,23	10,56	11,60	18,93	22,02	24,58	22,44	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8,97	18,04	18,90	26,22	28,87	26,55	...	...
Dienstleistungsunternehmen	3,50	12,99	40,55	75,50	86,32	82,65	...	...
Kreditinstitute	0,41	1,23	2,26	4,40	5,10	5,90	5,72	...
Versicherungsunternehmen	0,07	0,15	0,46	1,33	1,55	1,61	1,68	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3,02	11,61	37,83	69,77	79,67	75,14	...	...
Unternehmen zusammen	75,44	138,88	167,35	241,49	263,27	252,00	207,76	201,61
Staat	2,28	4,63	7,46	9,16	10,06	10,18	9,31	8,90
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	0,82	1,70	1,55	1,74	1,78	1,80	1,65	1,55
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>78,54</b>	<b>145,21</b>	<b>176,36</b>	<b>252,39</b>	<b>275,11</b>	<b>263,98</b>	<b>218,72</b>	<b>212,06</b>
<b>neue Bauten</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,84	3,28	2,69	2,48	2,20	2,32	2,27	...
Produzierendes Gewerbe	29,81	32,34	30,21	30,59	30,52	31,08	29,48	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6,66	8,14	13,11	11,76	11,67	12,97	13,75	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5,30	7,65	12,44	11,48	11,46	12,72	13,54	...
Bergbau	1,36	0,49	0,67	0,28	0,21	0,25	0,21	...
Verarbeitendes Gewerbe	21,92	23,01	15,92	17,87	17,84	16,86	14,17	...
Baugewerbe	1,23	1,19	1,18	0,96	1,01	1,25	1,56	...
Handel und Verkehr	15,36	23,77	22,91	29,25	31,55	32,94	...	...
Handel	8,07	9,15	8,35	11,83	14,95	16,35	12,86	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7,29	14,62	14,56	17,42	16,60	16,59	...	...
Dienstleistungsunternehmen	108,06	134,74	164,08	175,32	181,04	190,46	...	...
Kreditinstitute	1,44	3,09	2,76	1,81	2,98	4,20	3,82	...
Versicherungsunternehmen	1,18	1,78	2,05	4,74	4,60	4,24	3,90	...
Wohnungsvermietung <sup>3)</sup>	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	9,15	12,61	26,15	36,00	35,58	34,84	...	...
Unternehmen zusammen	158,07	194,13	219,89	237,64	245,31	256,80	256,45	269,44
Staat	29,41	63,16	58,57	48,49	48,61	49,75	47,70	47,38
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3,90	6,41	5,62	5,30	5,40	5,65	5,59	5,49
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>4)</sup></b>	<b>191,38</b>	<b>263,70</b>	<b>284,08</b>	<b>291,43</b>	<b>299,32</b>	<b>312,20</b>	<b>309,74</b>	<b>322,31</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	61,78	76,87	86,77	104,87	107,43	109,62	104,52	104,31

\*) Siehe hierzu auch "Fundstellen und weiterführende Informationen", S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

4) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

## 24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>in jeweiligen Preisen</b>								
<b>Ausfuhr</b> .....	<b>875,22</b>	<b>932,65</b>	<b>911,26</b>	<b>984,78</b>	<b>714,16</b>	<b>720,65</b>	<b>662,04</b>	<b>731,49</b>
Waren .....	738,53	800,64	787,56	866,41	623,50	629,48	594,65	647,28
Dienstleistungen .....	136,69	132,01	123,70	118,37	90,66	91,37	67,39	84,21
<b>Einfuhr</b> .....	<b>726,56</b>	<b>743,11</b>	<b>695,22</b>	<b>743,92</b>	<b>717,83</b>	<b>726,06</b>	<b>672,71</b>	<b>712,47</b>
Waren .....	596,21	599,42	545,99	588,98	593,22	588,51	530,01	564,14
Dienstleistungen .....	130,35	143,69	149,23	154,94	124,61	137,55	142,70	148,33
<b>Außenbeitrag</b> (Ausfuhr minus Einfuhr) .....	<b>148,66</b>	<b>189,54</b>	<b>216,04</b>	<b>240,86</b>	<b>- 3,67</b>	<b>- 5,21</b>	<b>9,33</b>	<b>19,02</b>
Saldo der Warenumsätze .....	142,32	201,22	241,57	277,43	30,28	40,97	64,64	83,14
Saldo der Dienstleistungsumsätze .....	6,34	- 11,68	- 25,53	- 36,57	- 33,95	- 46,18	- 55,31	- 64,12
Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
von der übrigen Welt .....	123,10	129,77	132,00	125,68	121,49	126,05	126,89	120,26
an die übrige Welt .....	102,70	122,97	142,90	158,08	93,09	108,45	128,39	144,36
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt .....	35,26	41,23	41,60	44,22	19,65	20,35	21,00	23,34
an die übrige Welt .....	185,36	198,91	206,12	206,74	75,90	68,80	72,46	77,76
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben .....	18,96	38,66	40,62	45,94	- 31,52	- 36,06	- 43,63	- 59,50
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt .....	0,17	0,37	0,26	0,36	0,87	1,20	1,29	1,97
an die übrige Welt .....	26,98	26,08	25,06	19,28	6,93	4,25	4,54	4,52
<b>Finanzierungssaldo</b> .....	<b>- 7,85</b>	<b>12,95</b>	<b>15,62</b>	<b>27,02</b>	<b>- 37,56</b>	<b>- 39,11</b>	<b>- 46,88</b>	<b>- 62,05</b>
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>Ausfuhr</b> .....	<b>875,22</b>	<b>922,46</b>	<b>693,03</b>	<b>961,67</b>	<b>714,16</b>	<b>715,90</b>	<b>671,87</b>	<b>720,24</b>
Waren .....	738,53	794,93	777,18	852,55	623,50	627,53	589,69	641,99
Dienstleistungen .....	136,69	127,53	115,85	109,12	90,66	88,37	82,18	78,25
<b>Einfuhr</b> .....	<b>726,56</b>	<b>758,39</b>	<b>716,21</b>	<b>769,13</b>	<b>717,83</b>	<b>741,75</b>	<b>696,27</b>	<b>738,56</b>
Waren .....	596,21	615,68	569,18	614,72	593,22	605,33	553,91	590,83
Dienstleistungen .....	130,35	142,71	149,03	154,41	124,61	136,42	142,36	147,73
<b>Außenbeitrag</b> (Ausfuhr minus Einfuhr) .....	<b>148,66</b>	<b>164,07</b>	<b>174,82</b>	<b>192,54</b>	<b>- 3,67</b>	<b>- 25,85</b>	<b>- 24,40</b>	<b>- 18,32</b>
Saldo der Warenumsätze .....	142,32	179,25	208,00	237,83	30,28	22,20	35,78	51,16
Saldo der Dienstleistungsumsätze .....	6,34	- 15,18	- 33,18	- 45,29	- 33,95	- 48,05	- 60,18	- 69,48
Nachrichtlich: Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
von der übrigen Welt .....	123,10	124,79	123,20	115,36	121,49	121,29	118,60	110,53
an die übrige Welt .....	102,70	118,09	132,80	144,66	93,09	104,49	119,70	132,53

\*) Für »Deutschland« ohne innerdeutsche Transaktionen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
Volkseinkommen								
je Einwohner .....	31 900	33 000	32 500	33 400	27 900	29 400	29 400	30 500
je durchschnittlich Erwerbstätigen .....	70 500	73 500	74 300	77 700	60 900	66 000	67 800	71 100
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte <sup>2)</sup>								
je Einwohner .....	30 500	31 700	31 100	...	27 600	29 600	30 100	30 900
je durchschnittlich Erwerbstätigen .....	67 400	70 500	71 200	...	60 300	66 400	69 400	72 100
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich .....	54 900	58 100	60 000	61 600	48 600	53 600	56 100	57 900
monatlich .....	4 570	4 840	5 000	5 130	4 050	4 470	4 680	4 830
Bruttolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich .....	44 500	47 100	48 400	49 300	39 600	43 700	45 500	46 700
monatlich .....	3 710	3 920	4 030	4 110	3 300	3 640	3 790	3 890
Nettolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich .....	30 100	31 300	32 200	32 200	27 100	29 300	30 600	30 700
monatlich .....	2 500	2 610	2 690	2 690	2 260	2 440	2 550	2 560

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen; vor Abzug der direkten Steuern. – Für »Deutschland« ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

## 24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)</b>	<b>1 623,52</b>	<b>1 713,44</b>	<b>1 869,60</b>	<b>2 023,08</b>	<b>2 199,23</b>	<b>2 349,97</b>	<b>2 387,47</b>	<b>2 503,82</b>
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 163,78	1 216,25	1 315,52	1 430,30	1 606,18	1 734,48	1 776,36	1 815,18
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	459,74	497,19	554,08	592,78	593,05	615,49	611,11	688,64
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	68,04	86,86	105,49	123,10	121,49	126,05	126,89	120,26
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8,16	8,50	9,00	11,97	8,77	8,39	7,64	6,91
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	59,88	78,36	96,49	111,13	112,72	117,66	119,25	113,35
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	56,02	62,20	82,89	102,70	93,09	108,45	128,39	144,36
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	2,56	2,86	7,42	20,03	4,98	6,45	6,85	6,25
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	53,46	59,34	75,47	82,67	88,11	102,00	121,54	138,11
= <b>Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)</b>	<b>1 635,54</b>	<b>1 738,10</b>	<b>1 892,20</b>	<b>2 043,48</b>	<b>2 227,63</b>	<b>2 367,57</b>	<b>2 385,97</b>	<b>2 479,72</b>
<b>nach Einkommensarten</b>								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 169,38	1 221,89	1 317,10	1 422,24	1 609,97	1 736,42	1 777,15	1 815,84
Bruttolohn- und -gehaltssumme	948,87	992,81	1 069,65	1 154,68	1 312,36	1 413,12	1 441,23	1 462,56
Nettolohn- und -gehaltssumme	647,79	671,57	743,55	778,93	898,37	948,99	967,61	963,50
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	135,60	142,07	152,36	168,38	193,36	212,29	221,16	235,55
Lohnsteuer	165,48	179,17	173,74	207,37	220,63	251,84	252,46	263,51
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	220,51	229,08	247,45	267,56	297,61	323,30	335,92	353,28
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	466,16	516,21	575,10	621,24	617,66	631,15	608,82	663,88
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	407,35	431,06	473,92	516,31	508,92	518,96	500,83	557,40
Vermögenseinkommen <sup>2)</sup>	58,81	85,15	101,18	104,93	108,74	112,19	107,99	106,48
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	86,65	99,88	94,61	105,50	109,37	117,53	110,64	100,94
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen <sup>4)</sup>	- 10,79	- 9,97	- 13,69	- 14,25	- 14,37	- 16,54	- 15,96	- 19,93
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	390,30	426,30	494,18	529,99	522,66	530,16	514,14	582,87
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte <sup>5)</sup>	325,50	371,42	419,76	493,08	497,43	533,87	551,54	586,23
des Staates <sup>3)</sup>	365,42	400,43	448,84	531,74	536,89	585,41	607,16	644,52
Nichtentnommene Gewinne <sup>6)</sup>	- 39,92	- 29,01	- 29,08	- 38,66	- 39,46	- 51,54	- 55,62	- 58,29
	64,80	54,88	74,42	36,91	25,23	- 3,71	- 37,40	- 3,37
<b>nach Sektoren und Einkommensarten</b>								
<b>Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)</b>	<b>1 623,52</b>	<b>1 713,44</b>	<b>1 869,60</b>	<b>2 023,08</b>	<b>2 199,23</b>	<b>2 349,97</b>	<b>2 387,47</b>	<b>2 503,82</b>
Unternehmen	1 358,76	1 440,71	1 579,33	1 710,22	1 838,67	1 952,79	1 974,34	2 083,52
Staat	216,92	222,84	236,29	252,86	295,79	323,75	335,54	337,62
Private Haushalte <sup>5)</sup>	47,84	49,89	53,98	59,90	64,77	73,43	77,59	82,68
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 951,46	2 094,94	2 331,70	2 549,08	2 861,69	3 128,20	3 220,74	3 346,08
Unternehmen	337,49	379,11	458,96	533,40	590,27	663,51	691,64	731,23
Staat	19,89	31,45	34,27	35,79	37,76	49,66	48,96	55,78
Private Haushalte <sup>5)</sup>	1 594,08	1 684,38	1 838,47	1 979,89	2 233,66	2 415,03	2 480,14	2 559,07
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	1 939,44	2 070,28	2 309,10	2 528,68	2 833,29	3 110,60	3 222,24	3 370,18
Unternehmen	1 596,70	1 717,63	1 933,38	2 115,49	2 367,97	2 578,83	2 665,68	2 791,87
Staat	276,73	283,30	299,64	327,41	373,01	424,95	440,12	451,69
Private Haushalte <sup>5)</sup>	66,01	69,35	76,08	85,78	92,31	106,82	116,44	126,62
= <b>Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)</b>	<b>1 635,54</b>	<b>1 738,10</b>	<b>1 892,20</b>	<b>2 043,48</b>	<b>2 227,63</b>	<b>2 367,57</b>	<b>2 385,97</b>	<b>2 479,72</b>
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit <sup>7)</sup>	99,55	102,19	104,91	128,13	60,97	37,47	0,30	22,88
Staat	- 39,92	- 29,01	- 29,08	- 38,66	- 39,46	- 51,54	- 55,62	- 58,29
Vermögenseinkommen	19,89	31,45	34,27	35,79	37,76	49,66	48,96	55,78
abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	59,81	60,46	63,35	74,45	77,22	101,20	104,58	114,07
Private Haushalte <sup>5)</sup>	1 575,91	1 664,92	1 816,37	1 954,01	2 206,12	2 381,64	2 441,29	2 515,13
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 169,38	1 221,89	1 317,10	1 422,24	1 609,97	1 736,42	1 777,15	1 815,84
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	424,70	462,49	521,37	557,65	623,69	678,61	702,99	743,23
Einkommen aus Unternehmertätigkeit <sup>8)</sup>	307,80	328,87	369,01	388,18	447,95	481,49	500,53	534,52
Vermögenseinkommen	116,90	133,62	152,36	169,47	175,74	197,12	202,46	208,71
abzüglich: Konsumentenkreditzinsen	18,17	19,46	22,10	25,88	27,54	33,39	38,85	43,94

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Konsumentenkreditzinsen.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

4) Schadenversicherungstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

5) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

6) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, nach Abzug von Steuern u. ä.

7) Für »Deutschland« einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

8) Für »Deutschland« ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

**24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</b>	<b>459,74</b>	<b>497,19</b>	<b>554,08</b>	<b>592,78</b>	<b>593,05</b>	<b>615,49</b>	<b>611,11</b>	<b>688,64</b>
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	302,17	343,82	414,61	486,17	543,03	613,31	637,20	646,11
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	327,66	375,57	452,80	526,96	590,51	661,86	704,02	724,24
+ Empfangene Ausschüttungen <sup>2)</sup>	35,32	35,29	44,35	47,23	47,24	50,20	54,44	85,12
<b>= Unternehmensgewinne</b>	<b>469,57</b>	<b>500,73</b>	<b>560,24</b>	<b>599,22</b>	<b>592,81</b>	<b>617,14</b>	<b>598,73</b>	<b>695,63</b>
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	153,74	163,82	183,04	202,72	.	.	.	.
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	315,83	336,91	377,20	396,50	.	.	.	.
- Geleistete Ausschüttungen <sup>3)</sup>	62,22	69,67	86,32	82,91	83,89	98,18	97,90	138,23
<b>= Unternehmenseinkommen (Teil des Volkseinkommens)</b>	<b>407,35</b>	<b>431,06</b>	<b>473,92</b>	<b>516,31</b>	<b>506,92</b>	<b>518,96</b>	<b>500,83</b>	<b>557,40</b>
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne) <sup>4)</sup>	99,55	102,19	104,91	128,13	60,97	37,47	0,30	22,88
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte) <sup>5)</sup>	307,80	328,87	369,01	388,18	447,95	481,49	500,53	534,52

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

3) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Für »Deutschland« einschl. nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

5) Für »Deutschland« ohne nichtentnommener Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

**24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>1 635,54</b>	<b>1 738,10</b>	<b>1 892,20</b>	<b>2 043,48</b>	<b>2 227,83</b>	<b>2 367,57</b>	<b>2 385,97</b>	<b>2 479,72</b>
+ Indirekte Steuern	257,11	278,33	302,22	337,33	358,24	388,94	408,10	442,78
- Subventionen	47,74	46,78	48,83	45,65	68,42	63,10	63,31	68,41
<b>= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>1 644,91</b>	<b>1 969,65</b>	<b>2 145,59</b>	<b>2 335,16</b>	<b>2 517,45</b>	<b>2 693,41</b>	<b>2 730,76</b>	<b>2 854,09</b>
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	18,59	17,86	21,32	35,26	19,65	20,35	21,00	23,34
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	51,17	55,64	100,83	185,36	75,90	68,80	72,46	77,76
<b>= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren</b>	<b>1 612,33</b>	<b>1 931,87</b>	<b>2 066,08</b>	<b>2 185,06</b>	<b>2 461,20</b>	<b>2 644,96</b>	<b>2 679,30</b>	<b>2 799,67</b>
- Letzter Verbrauch	1 566,07	1 639,77	1 764,78	1 915,29	2 182,59	2 367,59	2 455,22	2 546,28
Staatsverbrauch	412,38	418,82	444,07	466,52	554,21	612,77	623,04	639,92
Privater Verbrauch	1 153,69	1 220,95	1 320,71	1 448,77	1 628,38	1 754,82	1 832,18	1 906,36
<b>= Ersparnis</b>	<b>246,26</b>	<b>292,10</b>	<b>301,30</b>	<b>269,77</b>	<b>278,61</b>	<b>277,37</b>	<b>224,08</b>	<b>253,39</b>
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 2,80	- 3,01	- 6,26	- 26,81	- 6,06	- 3,05	- 3,25	- 2,55
<b>= Vermögensbildung</b>	<b>243,46</b>	<b>289,09</b>	<b>295,04</b>	<b>242,96</b>	<b>272,55</b>	<b>274,32</b>	<b>220,83</b>	<b>250,84</b>
Unternehmen	112,53	102,80	124,16	95,02	101,88	68,33	32,70	62,78
Staat	- 11,02	39,57	- 10,87	- 47,76	- 38,84	- 25,33	- 41,34	- 17,73
Private Haushalte <sup>2)</sup>	141,95	146,72	181,75	195,70	209,51	231,32	229,47	205,79
- Nettoinvestitionen	157,11	185,08	216,26	250,81	310,13	313,43	267,71	312,89
Unternehmen <sup>2)</sup>	122,89	148,26	177,39	208,92	255,15	248,41	203,91	248,25
Staat	34,22	36,82	38,87	41,89	54,98	65,02	63,80	64,64
<b>= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt</b>	<b>86,35</b>	<b>104,01</b>	<b>78,78</b>	<b>- 7,65</b>	<b>- 37,58</b>	<b>- 39,11</b>	<b>- 46,88</b>	<b>- 62,05</b>
Unternehmen <sup>4)</sup>	- 10,36	- 45,46	- 53,23	- 113,90	- 153,27	- 180,08	- 171,21	- 185,47
Staat	- 45,24	2,75	- 49,74	- 89,65	- 93,82	- 90,35	- 105,14	- 82,37
Private Haushalte <sup>2)</sup>	141,95	146,72	181,75	195,70	209,51	231,32	229,47	205,79

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

## 24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates \*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Staat insgesamt</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>265,48</b>	<b>679,20</b>	<b>1 068,38</b>	<b>1 197,72</b>	<b>1 300,63</b>	<b>1 436,37</b>	<b>1 488,21</b>	<b>1 581,09</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	8,76	16,75	34,27	35,79	37,76	49,66	48,96	55,78
Empfangene Übertragungen	253,45	652,75	1 017,45	1 143,92	1 243,50	1 365,50	1 416,41	1 501,28
Empfangene laufende Übertragungen	250,98	645,52	1 009,73	1 135,99	1 234,36	1 355,16	1 405,50	1 488,07
Empfangene Vermögensübertragungen	2,47	7,23	7,72	7,93	9,14	10,34	10,91	13,21
Abschreibungen	3,27	9,70	16,66	18,01	19,37	21,21	22,84	24,03
<b>- Ausgaben</b>	<b>264,13</b>	<b>721,88</b>	<b>1 118,12</b>	<b>1 287,37</b>	<b>1 394,45</b>	<b>1 526,72</b>	<b>1 593,35</b>	<b>1 663,46</b>
Nachrichtlich: Staatsquote (Ausgaben in % des Bruttoinlandsprodukts)	39,1	49,0	46,1	48,6	48,9	49,6	50,4	50,1
Zinsen auf öffentliche Schulden	6,55	28,55	63,35	74,45	77,22	101,20	104,58	114,07
Geleistete Übertragungen	119,82	342,07	555,17	686,50	688,67	726,52	779,09	820,80
Geleistete laufende Übertragungen	107,31	309,65	521,73	620,26	624,08	669,09	722,12	768,53
Geleistete Vermögensübertragungen	12,51	32,42	33,44	66,24	64,59	57,43	56,97	52,27
Staatsverbrauch	106,47	298,02	444,07	466,52	554,21	612,77	623,04	639,92
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	55,66	166,67	266,18	285,74	330,13	369,87	374,00	395,87
Bruttowertschöpfung	62,56	172,39	253,20	271,22	315,49	345,31	358,73	362,00
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	59,20	162,45	236,29	252,96	295,79	323,75	335,54	337,62
Produktionssteuern	0,09	0,24	0,25	0,25	0,33	0,35	0,35	0,35
Abschreibungen	3,27	9,70	16,66	18,01	19,37	21,21	22,84	24,03
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	11,75	41,04	75,31	90,44	91,41	102,41	109,69	117,95
Bruttoinvestitionen	31,29	53,24	55,53	59,90	74,35	86,23	86,64	88,67
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>1,35</b>	<b>- 42,68</b>	<b>- 49,74</b>	<b>- 89,65</b>	<b>- 93,82</b>	<b>- 90,35</b>	<b>- 105,14</b>	<b>- 82,37</b>
Ersparnis	39,41	26,05	14,85	10,55	16,61	21,76	4,72	21,33
Laufende Einnahmen	259,74	662,27	1 044,00	1 171,78	1 272,12	1 404,82	1 454,46	1 543,85
abzüglich: Laufende Ausgaben	220,33	636,22	1 029,15	1 161,23	1 255,51	1 383,06	1 449,74	1 522,52
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	10,04	25,19	25,72	58,31	55,45	47,09	46,06	39,06
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	28,02	43,54	38,87	41,89	54,98	65,02	63,80	64,64
<b>Gebietskörperschaften</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>183,29</b>	<b>440,22</b>	<b>674,70</b>	<b>782,49</b>	<b>803,55</b>	<b>894,11</b>	<b>913,14</b>	<b>966,02</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	5,59	11,40	25,73	25,30	26,91	37,70	37,17	44,92
Empfangene Übertragungen	174,53	419,45	632,97	719,90	758,01	836,03	854,03	898,05
Empfangene laufende Übertragungen	172,06	413,67	625,18	711,88	748,78	825,58	843,01	884,73
Empfangene Vermögensübertragungen	2,47	5,78	7,79	8,02	9,23	10,45	11,02	13,32
Abschreibungen	3,17	9,37	16,00	17,29	18,63	20,38	21,94	23,05
<b>- Ausgaben</b>	<b>188,26</b>	<b>486,65</b>	<b>744,48</b>	<b>870,32</b>	<b>920,81</b>	<b>983,11</b>	<b>1 028,07</b>	<b>1 057,12</b>
Zinsen auf öffentliche Schulden	6,55	28,53	63,32	74,42	77,19	101,15	104,52	113,94
Geleistete Übertragungen	70,81	199,61	330,74	436,18	404,78	401,47	435,01	451,14
Geleistete laufende Übertragungen	58,34	167,33	297,31	370,18	340,37	344,18	378,13	398,87
Geleistete Vermögensübertragungen	12,47	32,28	33,43	66,00	64,41	57,29	56,88	52,27
Staatsverbrauch	79,88	206,09	295,99	301,34	366,29	396,44	404,12	405,65
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	32,38	84,29	133,48	137,60	161,12	175,30	178,21	185,04
Bruttowertschöpfung	59,20	162,81	237,75	254,04	296,50	323,46	335,40	338,15
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	55,95	153,21	221,51	236,51	277,55	302,74	313,12	314,76
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	11,70	41,01	75,24	90,30	91,33	102,32	109,49	117,54
Bruttoinvestitionen	31,02	52,42	54,43	58,38	72,55	84,05	84,42	86,39
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>- 4,97</b>	<b>- 46,43</b>	<b>- 69,78</b>	<b>- 107,83</b>	<b>- 117,26</b>	<b>- 89,00</b>	<b>- 114,93</b>	<b>- 91,10</b>
<b>Sozialversicherung</b>								
<b>Einnahmen</b>	<b>94,23</b>	<b>276,78</b>	<b>448,12</b>	<b>500,53</b>	<b>573,65</b>	<b>627,66</b>	<b>681,27</b>	<b>715,14</b>
Empfangene Vermögenseinkommen	3,17	5,35	8,54	10,49	10,85	11,96	11,79	10,86
Empfangene Übertragungen	90,96	271,10	438,92	489,32	562,26	614,87	668,58	703,30
Empfangene laufende Übertragungen	90,96	269,54	438,90	489,29	562,23	614,84	668,54	703,27
Empfangene Vermögensübertragungen	-	1,56	0,02	0,03	0,03	0,03	0,04	0,03
Abschreibungen	0,10	0,33	0,66	0,72	0,74	0,83	0,90	0,98
<b>- Ausgaben</b>	<b>87,91</b>	<b>273,03</b>	<b>426,08</b>	<b>482,35</b>	<b>550,41</b>	<b>629,01</b>	<b>671,48</b>	<b>706,41</b>
Zinsen auf öffentliche Schulden	-	0,02	0,03	0,03	0,03	0,05	0,06	0,13
Geleistete Übertragungen	61,05	180,26	278,87	315,62	360,66	410,45	450,28	469,73
Geleistete laufende Übertragungen	61,01	180,01	278,77	315,26	360,36	410,17	450,04	469,59
Geleistete Vermögensübertragungen	0,04	0,25	0,10	0,36	0,30	0,28	0,24	0,14
Staatsverbrauch	26,59	91,93	148,08	165,18	187,92	216,33	218,92	234,27
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23,28	82,38	132,70	148,14	169,01	194,57	195,79	210,83
Bruttowertschöpfung	3,36	9,58	15,45	17,18	18,99	21,85	23,33	23,85
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	3,25	9,24	14,78	16,45	18,24	21,01	22,42	22,86
abzüglich: Verkäufe von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	0,05	0,03	0,07	0,14	0,08	0,09	0,20	0,41
Bruttoinvestitionen	0,27	0,82	1,10	1,52	1,80	2,18	2,22	2,28
<b>= Finanzierungssaldo</b>	<b>6,32</b>	<b>3,75</b>	<b>20,04</b>	<b>16,18</b>	<b>23,44</b>	<b>- 1,35</b>	<b>9,79</b>	<b>6,73</b>

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.



## 24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland			
	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt</b>								
Laufende Übertragungen	250,98	645,52	1 009,73	1 135,99	1 234,36	1 355,16	1 405,50	1 488,07
Indirekte Steuern	89,05	193,47	302,22	337,33	358,24	388,94	408,10	442,78
Direkte Steuern <sup>2)</sup>	72,84	187,75	271,00	316,00	330,74	365,55	363,31	367,67
Sozialbeiträge	84,94	248,49	410,46	450,30	513,32	561,61	596,34	639,27
Tatsächliche Sozialbeiträge	78,21	230,08	382,77	421,99	484,68	530,63	563,96	603,35
Unterstellte Sozialbeiträge	6,73	18,41	27,69	28,31	28,64	30,98	32,38	35,92
Sonstige laufende Übertragungen	4,15	15,81	26,05	32,36	32,06	39,06	37,75	38,35
Vermögensübertragungen	2,47	7,23	7,72	7,93	9,14	10,34	10,91	13,21
dar. Steuern	0,85	1,01	3,02	2,63	2,63	3,03	3,07	3,57
<b>Empfangene Übertragungen insgesamt</b>	<b>253,45</b>	<b>652,75</b>	<b>1 017,45</b>	<b>1 143,92</b>	<b>1 243,50</b>	<b>1 365,50</b>	<b>1 416,41</b>	<b>1 501,28</b>
von Unternehmen	56,73	116,38	169,54	185,54	199,28	221,34	220,44	228,69
Produktionssteuern	41,62	83,16	121,99	133,70	144,02	158,19	160,84	175,32
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	40,48	80,51	117,58	128,87	139,03	152,82	155,10	168,44
Verwaltungsgebühren	1,14	2,65	4,41	4,83	4,99	5,37	5,74	6,88
Direkte Steuern <sup>3)</sup>	12,31	25,95	38,68	41,57	42,76	43,40	42,60	36,58
Sonstige laufende Übertragungen	0,85	2,74	4,42	5,11	6,83	13,62	10,40	8,99
Vermögensübertragungen	1,95	4,53	4,45	5,16	5,67	6,13	6,60	7,80
vom Staat	0,09	0,24	0,25	0,25	0,33	0,35	0,35	0,35
Produktionssteuern	0,09	0,24	0,25	0,25	0,33	0,35	0,35	0,35
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	0,01	0,02	0,03	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04
Produktionssteuern	0,01	0,02	0,03	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04
von privaten Haushalten	147,37	415,85	650,07	728,12	812,28	895,04	929,30	983,14
Direkte Steuern <sup>2)</sup>	60,44	160,21	228,59	270,52	285,60	319,09	317,19	326,21
Sozialbeiträge	84,76	247,89	408,14	444,00	511,80	559,60	594,11	637,19
Tatsächliche Sozialbeiträge	78,03	229,48	380,45	415,69	483,16	528,62	561,73	601,27
Unterstellte Sozialbeiträge	6,73	18,41	27,69	28,31	28,64	30,98	32,38	35,92
Sonstige laufende Übertragungen	1,65	5,19	10,32	10,97	12,25	13,32	14,96	16,27
Vermögensübertragungen	0,52	2,56	3,02	2,63	2,63	3,03	3,04	3,47
Steuern (Erbchaftsteuer)	0,52	1,01	3,02	2,63	2,63	3,03	3,04	3,47
Sonstige Vermögensübertragungen <sup>4)</sup>	—	1,55	—	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt <sup>5)</sup>	1,92	10,21	17,61	26,63	17,72	18,37	19,41	21,99
Direkte Steuern	0,09	1,59	3,73	3,91	2,38	3,06	3,52	4,88
Sozialbeiträge	0,18	0,60	2,32	6,30	1,52	2,01	2,23	2,08
Sonstige laufende Übertragungen	1,65	7,88	11,31	16,28	12,98	12,12	12,39	13,09
Vermögensübertragungen	—	0,14	0,25	0,14	0,84	1,18	1,27	1,94
Nichtabziehbare Umsatzsteuer <sup>6)</sup>	39,91	96,57	154,97	174,08	183,76	198,95	217,11	235,69
Einfuhrabgaben	7,42	13,48	24,98	29,27	30,10	31,41	29,76	31,38
<b>Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt</b>								
Laufende Übertragungen	107,31	309,65	521,73	620,26	624,08	669,09	722,12	768,53
Subventionen	11,78	30,65	48,83	45,65	68,42	63,10	63,31	68,41
Soziale Leistungen	88,17	249,32	375,10	396,89	475,15	531,28	580,05	618,59
Sonstige laufende Übertragungen	7,36	29,68	97,80	177,72	80,51	74,71	78,76	81,53
Vermögensübertragungen	12,51	32,42	33,44	66,24	64,59	57,43	56,97	52,27
<b>Geleistete Übertragungen insgesamt</b>	<b>119,82</b>	<b>342,07</b>	<b>555,17</b>	<b>686,50</b>	<b>688,67</b>	<b>726,52</b>	<b>779,09</b>	<b>820,80</b>
an Unternehmen	21,26	56,34	79,90	88,80	130,03	120,69	120,43	118,47
Subventionen	11,78	30,65	48,83	45,65	68,42	63,10	63,31	68,41
Sonstige laufende Übertragungen	1,42	3,78	4,53	4,92	5,06	5,45	5,72	3,29
Vermögensübertragungen	8,06	21,91	26,54	38,23	56,55	52,14	51,40	46,77
an private Organisationen ohne Erwerbszweck	2,40	8,79	15,72	16,83	19,83	22,29	23,90	25,21
Laufende Übertragungen	2,40	8,79	15,72	16,83	19,83	22,29	23,90	25,21
an private Haushalte	89,69	251,59	369,30	391,44	469,78	525,68	574,34	612,60
Soziale Leistungen	85,72	244,53	368,43	389,92	468,18	524,07	572,74	611,06
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	59,97	174,39	269,05	284,35	346,63	390,93	429,73	449,49
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	11,65	26,93	39,10	41,60	41,74	44,45	46,93	56,73
Sonstige soziale Leistungen	14,10	43,21	60,28	63,97	79,81	88,69	96,08	104,84
Vermögensübertragungen	3,97	7,06	0,87	1,52	1,60	1,61	1,60	1,54
an die übrige Welt <sup>5)</sup>	6,47	25,35	90,25	189,43	69,03	57,86	60,42	64,52
Soziale Leistungen	2,45	4,79	6,67	6,97	6,97	7,21	7,31	7,53
Sonstige laufende Übertragungen	3,54	17,11	77,55	155,97	55,62	46,97	49,14	53,03
Vermögensübertragungen	0,48	3,45	6,03	26,49	6,44	3,68	3,97	3,96

\*) Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 650 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage.

3) Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.

5) Für das »frühere Bundesgebiet« einschl. der Übertragungen in das Gebiet der ehem. DDR bzw. in die neuen Länder und Berlin-Ost.

6) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

## 24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Allgemeine staatliche Verwaltung	18,99	57,75	71,21	74,45	77,96	83,24	85,84	137,86
Allgemeine Verwaltung	12,01	28,09	32,68	35,18	37,49	37,62	38,88	41,92
Auswärtige Angelegenheiten	4,20	20,54	27,07	27,67	28,56	33,75	34,84	83,34
Allgemeine Forschung	2,78	9,12	11,46	11,60	11,91	11,87	12,12	12,60
Verteidigung	20,45	41,76	51,70	53,04	54,06	54,21	55,65	54,42
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9,26	25,36	30,35	31,83	33,42	34,41	35,78	38,22
Unterrichtswesen	27,82	76,08	83,18	86,35	88,31	89,86	93,00	98,52
Schulen und vorschulische Erziehung	20,91	56,00	62,18	64,32	65,53	66,62	68,65	72,16
Hochschulen	5,45	12,79	15,21	16,06	16,68	17,45	18,32	19,65
Sonstiges Unterrichtswesen	1,46	7,29	5,79	5,97	6,10	5,79	6,03	6,71
Gesundheitswesen	27,63	92,97	116,59	122,04	126,86	136,90	133,49	144,13
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10,60	36,60	47,09	49,72	51,49	53,56	54,65	59,04
Sonstiges Gesundheitswesen	17,03	56,37	69,50	72,32	75,37	83,34	78,84	85,09
Soziale Sicherung	104,48	287,19	348,70	360,99	377,13	393,08	411,99	432,31
Sozialversicherung und -hilfe	101,91	278,67	339,40	351,05	366,82	382,23	400,10	418,76
Soziale Hilfswerke	2,57	8,52	9,30	9,94	10,31	10,85	11,89	13,55
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8,41	21,45	20,18	23,28	23,82	23,71	25,11	27,74
Wohnungswesen	1,46	3,87	4,84	5,06	5,00	4,70	4,71	6,11
Stadt- und Landesplanung	2,34	7,44	7,98	8,81	9,36	9,57	9,82	10,07
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4,61	10,14	7,36	9,41	9,46	9,44	10,58	11,56
Erholung und Kultur	4,03	12,88	13,91	15,30	16,23	16,68	17,55	18,53
Energiegewinnung und -versorgung	0,90	6,29	4,45	6,08	9,60	8,91	10,48	10,13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8,29	12,62	16,25	18,27	18,88	21,02	18,07	18,56
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	0,15	1,01	1,85	0,83	0,87	1,22	2,08	1,90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22,46	40,18	37,46	38,73	38,66	39,00	39,73	40,58
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4,71	17,79	24,17	23,81	25,98	29,01	29,63	31,87
Sonstige Ausgaben	6,55	28,55	55,27	57,18	57,78	59,81	60,46	63,35
<b>Insgesamt</b>	<b>264,13</b>	<b>721,88</b>	<b>875,27</b>	<b>912,18</b>	<b>949,56</b>	<b>991,06</b>	<b>1 018,86</b>	<b>1 118,12</b>
davon:								
Laufende Ausgaben	220,33	636,22	800,97	834,89	871,25	912,46	935,68	1 029,15
Bruttoinvestitionen	31,29	53,24	42,91	47,29	47,99	48,91	52,37	55,53
Vermögensübertragungen	12,51	32,42	31,39	30,00	30,32	29,69	30,81	33,44

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

## 24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Früheres Bundesgebiet				Deutschland				
	1988	1989	1990	1991 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 169,38	1 221,89	1 317,10	1 422,24	1 609,97	1 736,42	1 777,15	1 815,84	
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>2)</sup>	424,70	462,49	521,37	557,65	623,69	678,61	702,99	743,23	
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	383,59	419,89	470,94	557,62	564,43	618,80	646,01	688,46	
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	- 3,93	- 9,78	- 0,55	- 58,23					
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>3)</sup>	45,04	52,38	50,98	58,26	59,26	59,81	56,98	54,77	
= <b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen<sup>2)</sup></b>	<b>1 594,08</b>	<b>1 884,38</b>	<b>1 838,47</b>	<b>1 979,89</b>	<b>2 233,66</b>	<b>2 415,03</b>	<b>2 480,14</b>	<b>2 559,07</b>	
- Konsumentenkreditzinsen	18,17	19,46	22,10	25,88	27,54	33,39	38,85	43,94	
= <b>Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen<sup>2)</sup></b>	<b>1 575,91</b>	<b>1 664,92</b>	<b>1 816,37</b>	<b>1 954,01</b>	<b>2 206,12</b>	<b>2 381,64</b>	<b>2 441,29</b>	<b>2 515,13</b>	
+ Empfangene laufende Übertragungen	433,31	453,31	480,37	504,87	592,68	661,98	719,73	757,52	
dar. soziale Leistungen	370,45	385,77	406,93	430,54	508,80	567,32	617,24	647,27	
- Geleistete laufende Übertragungen	690,00	733,74	764,55	846,03	933,65	1 029,48	1 072,08	1 130,86	
dar.: Direkte Steuern <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>	214,67	236,34	228,59	270,52	285,60	319,09	317,19	326,21	
Sozialbeiträge	408,10	425,99	457,48	496,59	563,69	616,06	651,11	692,65	
= <b>Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung<sup>2)</sup></b>	<b>1 319,22</b>	<b>1 384,49</b>	<b>1 532,19</b>	<b>1 612,85</b>	<b>1 865,15</b>	<b>2 014,14</b>	<b>2 088,94</b>	<b>2 141,79</b>	
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	1 323,15	1 394,27	1 532,74	1 671,08	1 865,15	2 014,14	2 088,94	2 141,79	
- <b>Privater Verbrauch</b>	<b>1 153,69</b>	<b>1 220,95</b>	<b>1 320,71</b>	<b>1 448,77</b>	<b>1 628,38</b>	<b>1 754,82</b>	<b>1 832,18</b>	<b>1 906,36</b>	
= <b>Ersparnis<sup>2)</sup></b>	<b>165,53</b>	<b>163,54</b>	<b>211,48</b>	<b>164,08</b>	<b>236,77</b>	<b>259,32</b>	<b>256,76</b>	<b>235,43</b>	
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	- 3,93	- 9,78	- 0,55	- 58,23					
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	169,46	173,32	212,03	222,31	236,77	259,32	256,76	235,43	
+ Empfangene Vermögensübertragungen <sup>5)</sup>	19,93	18,41	16,58	22,41	22,49	22,49	25,98	26,21	
- Geleistete Vermögensübertragungen	47,44	45,01	46,86	49,02	49,75	50,49	53,27	55,85	
= <b>Finanzierungssaldo</b>	<b>141,95</b>	<b>146,72</b>	<b>181,75</b>	<b>195,70</b>	<b>209,51</b>	<b>231,32</b>	<b>229,47</b>	<b>205,79</b>	

\*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Für »Deutschland« ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

3) Vor Abzug der Investitionszulagen.

4) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage.

5) Einschl. Arbeitnehmersparzulage.

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verpflichtungen 1993 nach Sektoren<sup>1)</sup>

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren						Übrige Welt
		zusammen	private Haushalte <sup>1)</sup>	Unternehmen			Staat	
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
<b>Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen</b>								
<b>Forderungen (Geldvermögensbildung)</b>	<b>1 445,81</b>	<b>1 135,44</b>	<b>241,46</b>	<b>842,21</b>	<b>145,28</b>	<b>696,93</b>	<b>51,76</b>	<b>310,36</b>
Bargeld und Sichteinlagen	125,05	106,60	34,51	60,02	58,41	1,61	12,06	18,45
Termingelder	127,65	90,63	22,61	54,55	10,88	43,67	13,46	37,02
Spareinlagen	92,13	88,66	88,89	- 0,17	- 0,16	- 0,01	- 0,06	3,47
Geldanlage bei Bausparkassen	6,75	6,93	6,78	0,17	0,07	0,10	- 0,01	- 0,18
Geldanlage bei Versicherungen	72,68	72,45	69,64	2,71	2,71	-	0,10	0,24
Erwerb von Geldmarktpapieren	16,48	1,25	- 1,43	2,67	2,95	- 0,28	0,01	15,23
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	392,40	178,22	- 25,43	203,83	- 7,47	211,30	- 0,17	214,18
Erwerb von Investmentzertifikaten	79,97	75,91	36,03	38,90	3,46	35,44	0,98	4,06
Erwerb von Aktien	36,65	28,03	- 13,39	40,29	19,57	20,72	1,13	8,63
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 25,44	- 22,78	-	- 22,78	-	- 22,78	-	- 2,65
Kurzfristige Bankkredite	99,68	99,68	-	99,68	-	99,68	-	-
Längerfristige Bankkredite	284,89	284,89	-	284,89	-	284,89	-	-
Darlehen der Bausparkassen	10,30	10,30	-	10,30	-	10,30	-	-
Darlehen der Versicherungen	5,00	5,00	-	5,00	-	5,00	-	-
Sonstige Forderungen	121,61	109,67	23,27	62,14	54,86	7,28	24,27	11,94
<b>Verpflichtungen (Kreditaufnahme und Aktienemission)</b>	<b>1 445,81</b>	<b>1 194,53</b>	<b>14,98</b>	<b>1 022,31</b>	<b>346,88</b>	<b>675,43</b>	<b>157,24</b>	<b>251,28</b>
Bargeld und Sichteinlagen	125,05	125,05	-	125,05	-	125,05	-	-
Termingelder	127,65	127,65	-	127,65	-	127,65	-	-
Spareinlagen	92,13	92,13	-	92,13	-	92,13	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	6,75	6,75	-	6,75	-	6,75	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	72,68	72,68	-	72,68	-	72,68	-	-
Absatz von Geldmarktpapieren	16,48	17,43	-	23,81	- 0,39	24,20	- 6,38	- 0,95
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	392,40	378,72	-	244,17	92,20	151,97	134,55	13,69
Absatz von Investmentzertifikaten	79,97	61,67	-	61,67	-	61,67	-	18,29
Emission von Aktien	36,65	19,51	-	19,51	13,27	6,24	-	17,14
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	- 25,44	- 2,65	-	- 2,65	-	- 2,65	-	- 22,78
Kurzfristige Bankkredite	99,68	- 8,28	1,02	- 7,71	- 9,39	1,68	- 1,59	107,96
Längerfristige Bankkredite	284,89	251,74	14,92	213,25	207,68	5,57	23,57	33,16
Darlehen der Bausparkassen	10,30	8,79	-	8,53	8,61	- 0,08	0,26	1,51
Darlehen der Versicherungen	5,00	1,61	- 0,72	0,61	0,34	0,27	1,72	3,40
Sonstige Verpflichtungen	121,61	41,75	- 0,24	36,87	34,55	2,32	5,11	79,86
<b>Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verpflichtungen (-)</b>	<b>-</b>	<b>- 46,88<sup>2)</sup></b>	<b>226,48</b>	<b>- 167,88<sup>2)</sup></b>	<b>- 189,37<sup>2)</sup></b>	<b>21,49</b>	<b>- 105,48</b>	<b>46,88<sup>2)</sup></b>
<b>Bestände an Forderungen und Verpflichtungen<sup>3)</sup></b>								
<b>Forderungen (Geldvermögensbildung)</b>	<b>15 802,00</b>	<b>14 001,50</b>	<b>4 192,40</b>	<b>9 317,10</b>	<b>2 043,90</b>	<b>7 273,20</b>	<b>492,00</b>	<b>1 800,50</b>
Bargeld und Sichteinlagen	1 012,10	901,10	368,60	490,00	469,90	20,10	42,60	111,00
Termingelder	1 814,70	1 432,60	528,10	641,20	249,80	391,40	263,30	382,10
Spareinlagen	877,10	859,40	850,20	4,80	4,40	0,40	4,50	17,70
Geldanlage bei Bausparkassen	150,40	149,80	145,50	3,40	2,40	1,00	0,90	0,60
Geldanlage bei Versicherungen	879,00	875,70	827,90	45,30	45,30	-	2,50	3,30
Geldanlage in Geldmarktpapieren	60,50	41,80	12,80	28,90	16,90	12,00	0,20	18,60
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	2 839,10	2 199,70	666,30	1 506,20	89,00	1 417,20	27,20	639,40
Geldanlage in Investmentzertifikaten	528,10	516,30	265,80	241,20	47,00	194,20	9,30	11,90
Geldanlage in Aktien	1 361,20	1 195,20	226,20	923,10	528,20	394,90	46,00	166,00
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	147,90	122,80	-	122,80	-	122,80	-	25,10
Kurzfristige Bankkredite	1 053,10	1 053,10	-	1 053,10	-	1 053,10	-	-
Längerfristige Bankkredite	3 236,10	3 236,10	-	3 236,10	-	3 236,10	-	-
Darlehen der Bausparkassen	164,70	164,70	-	164,70	-	164,70	-	-
Darlehen der Versicherungen	245,50	245,50	-	245,50	-	245,50	-	-
Sonstige Forderungen	1 432,60	1 007,80	301,00	611,20	591,20	20,00	95,60	424,80
<b>Verpflichtungen und Aktienumlauf</b>	<b>15 802,00</b>	<b>13 592,40</b>	<b>353,90</b>	<b>11 563,90</b>	<b>4 735,80</b>	<b>6 828,10</b>	<b>1 674,60</b>	<b>2 209,70</b>
Bargeld und Sichteinlagen	1 012,10	1 012,10	-	1 012,10	-	1 012,10	-	-
Termingelder	1 814,70	1 814,70	-	1 814,70	-	1 814,70	-	-
Spareinlagen	877,10	877,10	-	877,10	-	877,10	-	-
Geldanlage bei Bausparkassen	150,40	150,40	-	150,40	-	150,40	-	-
Geldanlage bei Versicherungen	879,00	879,00	-	879,00	-	879,00	-	-
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	60,50	59,50	-	26,20	-	26,20	33,30	1,00
Verpflichtungen aus festverzinslichen Wertpapieren	2 839,10	2 547,60	-	1 613,00	229,50	1 383,50	934,60	291,50
Umlauf von Investmentzertifikaten	528,10	417,00	-	417,00	-	417,00	-	111,10
Umlauf von Aktien	1 361,20	1 128,50	-	1 128,50	957,50	171,00	-	232,70
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	147,90	25,10	-	25,10	-	25,10	-	122,80
Kurzfristige Bankkredite	1 053,10	641,10	76,10	530,80	519,00	11,80	34,30	412,00
Längerfristige Bankkredite	3 236,10	2 918,40	250,70	2 081,50	2 057,50	24,00	586,30	317,60
Darlehen der Bausparkassen	164,70	161,10	-	158,30	157,40	0,90	2,80	3,50
Darlehen der Versicherungen	245,50	232,50	20,10	176,40	175,20	1,20	36,00	13,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1 432,60	728,10	7,10	673,70	639,70	34,00	47,30	704,40
<b>Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverpflichtungen (-)</b>	<b>-</b>	<b>409,20</b>	<b>3 838,40</b>	<b>- 2 246,70</b>	<b>- 2 691,90</b>	<b>445,20</b>	<b>- 1 182,50</b>	<b>- 409,20</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. - Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1993. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1995) ab. - Siehe hierzu auch "Finstellen und weiterführende Informationen", S. 688. - **Deutschland.**

<sup>2)</sup> Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

<sup>2)</sup> Einschl. einer statistischen Differenz von 12,22 Mrd. DM.

<sup>3)</sup> Stand: Jahresende. - Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verpflichtungen im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

## 24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten \*)

Wirtschaftsgliederung 1)	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1991 nach Wirtschaftsbereichen<sup>3)</sup></b>								
<b>Mrd. DM</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	229,75	327,35	366,53	364,98	365,59	366,61	366,82	365,41
Produzierendes Gewerbe	663,08	1 278,59	1 817,91	2 132,74	2 183,12	2 236,91	2 282,90	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	172,89	275,07	434,18	586,83	595,21	603,24	614,26	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	119,74	219,65	375,94	521,59	532,04	541,86	553,90	...
Bergbau	53,15	55,42	58,24	65,24	63,17	61,98	60,36	...
Verarbeitendes Gewerbe	462,20	922,80	1 283,71	1 457,87	1 498,52	1 541,82	1 573,20	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen		128,11	178,45	190,61	194,49	197,18	199,01	...
Mineralölverarbeitung		30,94	41,14	30,35	30,00	30,59	31,05	...
Herstellung von Kunststoffwaren		11,60	25,34	40,08	43,10	46,00	48,45	...
Gummiverarbeitung		11,65	16,47	17,92	18,23	18,52	18,65	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden		41,55	56,02	51,24	51,68	52,59	53,92	...
Feinkeramik		4,97	6,01	6,20	6,27	6,33	6,28	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas		8,65	14,19	16,95	17,62	18,22	18,52	...
Eisenschaffende Industrie		74,12	93,04	68,93	67,56	66,73	65,69	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke		14,23	19,98	21,38	21,71	22,07	22,52	...
Gießerei		13,89	17,25	17,10	17,24	17,31	17,39	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.		28,27	33,43	35,76	36,88	37,69	38,19	...
Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau		11,14	16,60	17,44	17,77	18,48	19,14	...
Maschinenbau		82,09	111,99	135,10	139,92	144,32	146,74	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen		8,73	19,10	24,89	25,65	26,65	27,06	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.		73,03	118,46	188,24	196,45	205,85	211,07	...
Schiffbau		6,08	7,94	6,49	6,60	6,62	6,64	...
Luft- und Raumfahrzeugbau		1,57	3,47	7,97	8,72	9,51	10,26	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten		54,37	93,95	142,40	150,26	156,88	162,66	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren		8,45	13,09	18,76	19,58	20,44	21,06	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren		26,82	39,21	46,42	48,18	50,16	51,86	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.		4,24	6,74	8,70	8,96	9,24	9,44	...
Holzbearbeitung		10,12	13,56	12,23	12,52	12,74	12,86	...
Holzverarbeitung		21,32	32,13	31,34	31,64	32,25	33,19	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung		15,89	19,42	25,11	26,47	27,62	28,43	...
Papier- und Pappeverarbeitung		10,08	16,24	21,18	22,18	23,46	24,60	...
Druckerei, Vervielfältigung		17,84	26,63	34,46	35,91	37,45	38,71	...
Ledergerber		11,13	11,23	9,64	9,49	9,36	9,19	...
Textilgewerbe		50,64	54,25	48,63	49,02	49,16	48,87	...
Bekleidungsgerber		13,12	15,51	14,01	13,96	13,92	13,83	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)		83,36	102,55	105,92	107,24	109,96	112,12	...
Getränkeherstellung		41,29	54,98	56,05	56,80	57,98	59,15	...
Tabakverarbeitung		3,51	5,34	6,37	6,42	6,54	6,65	...
Baugewerbe	27,99	80,72	100,02	88,04	89,39	91,85	95,44	...
Handel und Verkehr	347,51	592,85	904,52	1 151,15	1 186,73	1 229,92	1 273,15	...
Handel	115,24	237,03	347,36	433,02	450,72	474,68	502,45	...
Großhandel, Handelsvermittlung		119,50	163,97	198,79	205,86	216,76	229,35	...
Einzelhandel		117,53	183,39	234,23	244,86	257,92	273,10	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	232,27	355,82	557,16	718,13	736,01	755,24	770,70	...
Eisenbahnen		183,82	227,66	246,68	247,47	247,60	247,41	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen		36,07	50,32	36,27	34,73	33,83	32,82	...
Deutsche Bundespost		74,41	164,45	277,74	289,60	302,18	313,21	...
Übriger Verkehr		61,52	114,73	157,44	164,21	171,63	177,26	...
Dienstleistungsunternehmen	1 739,49	2 968,39	4 541,43	6 254,98	6 458,50	6 675,61	6 895,34	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	41,70	82,86	145,39	216,99	226,29	237,38	250,00	...
Wohnungsvermietung <sup>4)</sup>	1 587,86	2 621,79	3 806,50	4 916,78	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	109,93	263,74	589,54	1 121,21	1 196,45	1 279,03	1 354,09	...
Unternehmen zusammen	2 979,83	5 167,18	7 630,39	9 903,85	10 193,94	10 509,05	10 818,21	11 073,49
Staat	540,83	1 008,75	1 629,86	2 113,61	2 162,61	2 212,52	2 263,57	2 311,45
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	56,43	115,48	179,23	230,19	235,12	240,15	245,40	250,42
<b>Alle Wirtschaftsbereiche</b>	<b>3 577,09</b>	<b>6 291,41</b>	<b>9 439,48</b>	<b>12 247,65</b>	<b>12 591,67</b>	<b>12 961,72</b>	<b>13 327,18</b>	<b>13 635,36</b>
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 391,97	2 545,39	3 823,89	4 987,07	5 158,18	5 349,85	5 526,96	5 646,18

Fußnoten siehe S. 677

## 24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten \*)

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> Vermögensart	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>2)</sup>	1992 <sup>2)</sup>	1993 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>
<b>Kapitalkoeffizient<sup>5)</sup></b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10,8	13,1	12,6	10,0	10,8	9,8	10,2	10,3
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,6	8,7	8,0	9,1	8,7	8,8	...	...
Bergbau	1,8	2,1	3,5	5,7	5,0	5,1	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,5	1,8	2,0	1,9	1,9	2,0	...	...
Baugewerbe	0,3	0,7	0,7	0,6	0,7	0,7	...	...
Handel	1,4	1,8	2,0	2,0	1,9	2,0	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5,6	5,5	5,8	5,3	5,2	5,0	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	2,0	1,6	1,6	1,7	1,7	1,7	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,3	2,6	2,6	2,6	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,2	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	2,7
Unternehmen zusammen <sup>6)</sup>	3,8	4,2	4,7	4,8	4,7	4,7	4,9	4,9
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>7)</sup></b>	<b>3,7</b>	<b>4,2</b>	<b>4,8</b>	<b>4,9</b>	<b>4,8</b>	<b>4,9</b>	<b>5,1</b>	<b>5,1</b>
<b>Kapitalintensität<sup>9)</sup></b>								
<b>1 000 DM</b>								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	66	146	262	367	377	394	417	437
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	634	936	1 458	1 848	1 871	1 902	...	...
Bergbau	98	178	255	355	360	373	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	50	94	143	165	168	175	...	...
Baugewerbe	14	36	47	46	47	48	...	...
Handel	37	73	100	119	119	122	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	162	261	372	458	453	459	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	113	144	197	248	252	259	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	58	117	192	263	265	269	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	62	114	176	221	223	229	240	249
Unternehmen zusammen <sup>6)</sup>	133	231	351	439	439	449	471	490
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>7)</sup></b>	<b>142</b>	<b>243</b>	<b>356</b>	<b>436</b>	<b>438</b>	<b>446</b>	<b>465</b>	<b>482</b>
<b>Bruttosachvermögen in Preisen von 1991 nach Vermögensarten<sup>3)</sup></b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Reproduzierbares Sachvermögen</b>	<b>3 729,29</b>	<b>6 584,88</b>	<b>9 892,21</b>	<b>12 735,07</b>	<b>13 094,11</b>	<b>13 484,59</b>	<b>13 849,58</b>	<b>14 150,78</b>
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	3 443,26	6 012,55	8 931,58	11 476,18	11 804,41	12 164,04	12 497,16	12 767,64
Bruttoanlagevermögen	3 577,09	6 291,41	9 439,48	12 247,65	12 591,67	12 961,72	13 327,18	13 635,36
Ausrüstungen	629,01	1 230,93	1 853,81	2 324,99	2 419,42	2 534,33	2 634,23	2 682,81
Bauten	2 948,08	5 060,48	7 585,67	9 922,66	10 172,25	10 427,39	10 692,95	10 952,55
Wohnungen	1 587,86	2 621,79	3 806,50	4 916,78	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31
Bauten ohne Wohnungen	1 360,22	2 438,69	3 779,17	5 005,88	5 136,49	5 268,19	5 401,70	5 525,24
dar. öffentlicher Tiefbau	286,03	572,33	960,63	1 258,89	1 289,70	1 320,55	1 352,42	1 383,14
Vorratsbestände	152,20	293,47	452,73	487,42	502,44	522,87	522,40	515,42
<b>Nettosachvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten<sup>3)</sup></b>								
<b>Mrd. DM</b>								
<b>Reproduzierbares Sachvermögen<sup>10)</sup></b>	<b>624,06</b>	<b>1 636,11</b>	<b>4 252,16</b>	<b>6 934,65</b>	<b>7 514,95</b>	<b>8 158,97</b>	<b>8 676,98</b>	...
Nettoanlagevermögen <sup>10)</sup>	537,76	1 472,91	3 894,46	6 461,75	7 024,75	7 637,97	8 156,68	8 469,85
Ausrüstungen	133,52	315,52	714,16	1 177,14	1 278,17	1 393,99	1 468,25	1 476,79
Bauten <sup>10)</sup>	404,24	1 157,39	3 180,30	5 284,61	5 746,58	6 243,98	6 688,43	6 993,06
Wohnungen	225,15	652,61	1 839,65	3 073,71	3 339,71	3 634,43	3 909,76	4 111,43
Bauten ohne Wohnungen <sup>10)</sup>	179,09	504,78	1 340,65	2 210,90	2 406,87	2 609,55	2 778,67	2 881,63
Vorratsbestände <sup>11)</sup>	86,30	163,20	357,70	472,90	490,20	521,00	520,30	...

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – **Früheres Bundesgebiet.**

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Bestand am Jahresanfang.

4) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

5) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1991.

6) Einschl. Wohnungsvermietung.

7) Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

8) Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991.

9) Kapitalstock in Preisen von 1991 je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt)

10) Ohne öffentlichen Tiefbau.

11) Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

**24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen\*)**

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>
<b>zu Wiederbeschaffungspreisen</b>								
<b>alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825,99	2 142,90	5 767,74	10 035,12	10 923,01	11 891,19	12 730,45	13 290,95
+ Zugänge	67,77	152,82	302,31	478,96	532,37	553,19	518,42	530,07
- Abgänge	12,32	32,74	94,60	179,14	193,17	204,88	218,09	227,53
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923,71	2 507,05	6 381,09	10 923,01	11 891,19	12 730,45	13 290,95	13 795,03
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537,76	1 472,91	3 894,46	6 461,75	7 024,75	7 637,97	8 156,68	8 469,85
+ Zugänge	67,77	152,82	302,31	478,96	532,37	553,19	518,42	530,07
- Abschreibungen	23,63	68,03	175,00	303,01	332,84	359,69	379,16	388,38
Nettoanlagevermögen am Jahresende	610,23	1 729,55	4 301,01	7 024,75	7 637,97	8 156,68	8 469,85	8 747,54
<b>Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431,85	1 064,28	2 690,57	4 616,43	5 013,61	5 438,89	5 773,91	5 957,67
+ Zugänge	42,86	95,94	184,34	322,76	359,72	360,71	314,85	309,00
- Abgänge	10,50	28,63	83,52	156,15	168,05	177,67	188,86	196,61
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	482,92	1 232,76	2 956,53	5 013,61	5 438,89	5 773,91	5 957,67	6 107,30
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265,91	676,67	1 650,85	2 722,37	2 967,57	3 229,85	3 425,44	3 505,58
+ Zugänge	42,86	95,94	184,34	322,76	359,72	360,71	314,85	309,00
- Abschreibungen	18,15	51,18	126,44	217,55	239,42	258,51	270,95	274,99
Nettoanlagevermögen am Jahresende	302,55	787,47	1 812,61	2 967,57	3 229,85	3 425,44	3 505,58	3 563,73
<b>Wohnungsvermietung<sup>3)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321,54	877,39	2 510,39	4 430,02	4 839,37	5 293,34	5 719,84	6 040,60
+ Zugänge	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
- Abgänge	1,19	2,62	6,50	12,90	14,44	16,00	17,52	18,76
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360,59	1 007,99	2 793,87	4 839,37	5 293,34	5 719,84	6 040,60	6 350,82
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225,15	652,61	1 839,65	3 073,71	3 339,71	3 634,43	3 909,76	4 111,43
+ Zugänge	20,13	43,17	92,64	124,20	137,88	155,68	167,73	186,14
- Abschreibungen	4,09	12,64	36,29	64,51	70,79	76,91	82,50	86,64
Nettoanlagevermögen am Jahresende	255,34	771,66	2 040,46	3 339,71	3 634,43	3 909,76	4 111,43	4 308,02
<b>in Preisen von 1991</b>								
<b>alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	3 291,06	5 719,08	8 478,85	10 988,76	11 301,97	11 641,17	11 974,76	12 252,22
+ Zugänge	249,99	362,47	417,81	501,54	532,37	533,09	487,31	493,06
- Abgänge	37,79	73,34	130,61	188,33	193,17	199,50	209,85	218,91
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	3 503,26	6 008,21	8 766,05	11 301,97	11 641,17	11 974,76	12 252,22	12 526,37
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	2 183,79	3 977,31	5 740,03	7 090,34	7 273,70	7 473,23	7 658,59	7 786,01
+ Zugänge	249,99	362,47	417,81	501,54	532,37	533,09	487,31	493,06
- Abschreibungen	78,11	157,94	241,98	318,18	332,84	347,73	359,89	366,69
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	2 355,67	4 181,84	5 915,86	7 273,70	7 473,23	7 658,59	7 786,01	7 912,38
<b>Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 391,97	2 545,39	3 823,89	4 987,07	5 158,18	5 349,85	5 526,96	5 646,18
+ Zugänge	134,67	210,89	249,04	335,16	359,72	350,60	302,07	295,88
- Abgänge	30,03	62,76	114,90	164,05	168,05	173,49	182,85	190,78
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 496,61	2 693,52	3 958,03	5 158,18	5 349,85	5 526,96	5 646,18	5 751,28
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	871,57	1 632,06	2 345,17	2 947,07	3 055,08	3 175,38	3 274,29	3 315,18
+ Zugänge	134,67	210,89	249,04	335,16	359,72	350,60	302,07	295,88
- Abschreibungen	53,58	113,42	172,68	227,15	239,42	251,69	261,18	265,30
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	952,66	1 729,53	2 421,53	3 055,08	3 175,38	3 274,29	3 315,18	3 345,76
<b>Wohnungsvermietung<sup>3)</sup></b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 587,86	2 621,79	3 806,50	4 916,78	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31
+ Zugänge	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
- Abgänge	5,70	7,14	9,34	13,79	14,44	15,13	15,87	16,65
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 678,45	2 731,91	3 930,28	5 035,76	5 159,20	5 291,25	5 427,31	5 575,79
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 111,82	1 949,96	2 789,45	3 411,44	3 475,24	3 542,33	3 616,80	3 694,01
+ Zugänge	96,29	117,26	133,12	132,77	137,88	147,18	151,93	165,13
- Abschreibungen	19,55	34,47	52,16	68,97	70,79	72,71	74,72	76,86
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 188,56	2 032,75	2 870,41	3 475,24	3 542,33	3 616,80	3 694,01	3 782,28

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. eigengenutzter Wohnungen.

**24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens\*)**

in Preisen von 1991

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1990	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	1995 <sup>1)</sup>
<b>Alle Wirtschaftsbereiche<sup>2)</sup></b>								
<b>Anlagen insgesamt</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	3 291,1	5 719,1	8 478,8	10 988,8	11 641,2	11 974,8	12 252,2	12 526,4
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	31,0	27,4	21,7	19,1	20,0	20,5	20,5	20,2
5 - 10	18,8	22,7	21,2	16,8	15,8	15,6	15,5	15,6
10 - 20	7,5	25,8	28,3	26,5	25,3	24,3	23,6	23,2
20 - 30	9,1	3,1	15,0	18,4	18,3	18,5	18,6	18,4
über 30	33,6	21,1	13,8	19,3	20,6	21,1	21,8	22,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	27,5	20,8	19,7	20,9	20,9	21,0	21,1	21,3
<b>Ausrüstungen</b>								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	629,0	1 230,9	1 853,8	2 325,0	2 534,3	2 634,2	2 682,8	2 717,6
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,2	42,2	39,0	39,9	42,8	43,8	43,5	42,2
5 - 10	23,9	30,9	31,6	28,4	26,7	26,8	27,5	26,9
10 - 20	16,8	21,1	23,9	25,9	24,6	23,6	23,2	23,1
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,7	4,9	4,9	4,9	4,9
über 30	7,3	2,7	1,1	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,2	7,8	7,7	7,8	7,9
<b>Bauten</b>								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	2 662,1	4 488,1	6 625,0	8 663,8	9 106,8	9 340,5	9 569,4	9 808,7
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	28,1	23,3	16,9	13,5	13,7	13,9	14,1	14,1
5 - 10	17,5	20,4	18,2	13,7	12,7	12,4	12,1	11,9
10 - 20	5,4	27,0	29,6	26,6	25,5	24,6	23,7	23,2
20 - 30	9,1	3,1	18,0	22,0	22,1	22,3	22,5	22,2
über 30	39,8	26,1	17,4	24,2	26,0	26,8	27,7	28,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	31,6	24,3	22,9	24,3	24,6	24,7	24,8	25,0
<b>dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung</b>								
<b>Anlagen zusammen</b>								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 392,0	2 545,4	3 823,9	4 987,1	5 349,9	5 527,0	5 646,2	5 751,3
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	36,2	32,4	27,9	27,1	28,8	29,4	29,2	28,2
5 - 10	20,5	26,6	25,1	21,1	20,1	20,2	20,4	21,1
10 - 20	11,9	24,8	27,6	26,8	25,5	24,6	24,1	23,9
20 - 30	7,4	3,8	11,6	14,0	13,9	13,8	13,9	13,8
über 30	24,0	12,5	7,8	10,9	11,7	12,0	12,4	12,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	20,5	15,1	14,5	15,2	15,0	15,0	15,1	15,3
<b>Ausrüstungen</b>								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	599,3	1 168,7	1 745,5	2 196,6	2 399,3	2 495,3	2 541,1	2 573,9
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	43,4	42,3	39,2	40,2	43,1	44,1	43,8	42,4
5 - 10	23,9	30,9	31,6	28,6	26,9	26,9	27,6	29,0
10 - 20	17,2	21,0	23,7	25,6	24,3	23,4	23,1	23,0
20 - 30	8,5	3,2	4,4	4,5	4,7	4,7	4,7	4,7
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	7,8	7,7	7,7	7,8
<b>Bauten</b>								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	792,7	1 376,7	2 078,4	2 790,5	2 950,6	3 031,7	3 105,1	3 177,4
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über ... bis ... Jahre								
bis 5	30,8	23,9	18,4	16,8	17,1	17,3	17,3	16,7
5 - 10	17,9	22,9	19,7	15,2	14,6	14,6	14,6	14,7
10 - 20	7,8	27,9	30,8	27,8	26,4	25,6	24,9	24,7
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,5	21,4	21,4	21,5	21,2
über 30	36,8	20,9	13,5	18,7	20,4	21,1	21,8	22,7
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	28,3	21,2	20,0	20,9	21,0	21,0	21,1	21,3

\*) Früheres Bundesgebiet.  
1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. - Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

## 24.24 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern\*)

Land	1970	1980	1990	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>	1994 <sup>1)</sup>	
	Mrd DM							%
Baden-Württemberg	105,77	234,18	405,95	438,11	462,73	464,45	484,02	14,6
Bayern	108,16	251,47	442,03	486,05	526,03	538,13	565,20	17,0
Berlin				120,66	130,41	136,05	141,09	4,2
Berlin-West	25,89	52,70	91,04	99,01	103,11	105,35	107,19	3,2
Berlin-Ost				21,65	27,30	30,70	33,90	1,0
Brandenburg				35,59	45,03	51,80	57,71	1,7
Bremen	10,67	22,09	32,36	35,30	36,76	36,92	38,61	1,2
Hamburg	31,92	65,30	102,07	112,27	117,43	121,41	126,95	3,8
Hessen	62,23	143,18	255,34	283,09	305,28	313,63	328,09	9,9
Mecklenburg-Vorpommern				23,66	29,96	34,21	38,05	1,1
Niedersachsen	66,93	148,74	233,16	258,79	276,51	279,21	291,31	8,8
Nordrhein-Westfalen	194,73	402,70	621,44	672,41	708,68	714,30	742,43	22,4
Rheinland-Pfalz	35,91	77,33	123,67	133,22	139,89	141,18	148,27	4,5
Saarland	9,97	21,96	35,35	38,17	39,77	39,79	41,49	1,2
Sachsen				58,79	74,14	87,88	99,76	3,0
Sachsen-Anhalt				36,56	46,21	53,56	59,82	1,8
Schleswig-Holstein	23,13	52,40	83,59	91,17	96,82	99,34	104,14	3,1
Thüringen				29,75	39,97	47,24	54,17	1,6
<b>Deutschland</b>				<b>2 853,60</b>	<b>3 075,60</b>	<b>3 159,10</b>	<b>3 321,10</b>	<b>100</b>
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	675,30	1 472,04	2 426,00	2 647,60	2 813,00	2 853,70	2 977,70	89,7
Neue Länder und Berlin-Ost				206,00	262,60	305,40	343,40	10,3

\*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

## 24.25 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1994 nach Ländern\*)

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte <sup>1)</sup>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte <sup>1)</sup>
	Mrd DM					% <sup>2)</sup>				
Baden-Württemberg	5,04	195,71	54,90	155,68	54,96	1,1	42,0	11,8	33,4	11,8
Bayern	5,77	198,39	69,73	206,52	66,39	1,1	36,1	12,7	38,0	12,1
Berlin	0,27	45,59	14,24	48,69	26,09	0,2	33,8	10,6	36,1	19,3
Brandenburg	1,30	23,20	7,11	13,55	11,72	2,3	40,8	12,5	23,8	20,6
Bremen	0,09	11,65	10,14	10,67	4,57	0,3	31,4	27,3	28,7	12,3
Hamburg	0,32	24,98	27,51	55,42	12,41	0,3	20,7	22,8	45,9	10,3
Hessen	1,42	88,25	46,99	152,12	33,55	0,4	27,4	14,6	47,2	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	1,23	12,14	5,55	9,77	8,81	3,3	32,4	14,8	26,1	23,5
Niedersachsen	7,61	95,31	39,19	93,99	46,57	2,7	33,7	13,9	33,2	16,5
Nordrhein-Westfalen	4,80	260,45	110,27	235,04	97,49	0,7	36,8	15,6	33,2	13,8
Rheinland-Pfalz	2,34	56,72	20,29	41,57	22,27	1,6	39,6	14,2	29,0	15,6
Saarland	0,11	14,09	6,06	13,69	5,78	0,3	35,4	15,3	34,5	14,5
Sachsen	1,27	37,98	12,71	27,58	18,78	1,3	38,6	12,9	28,0	19,1
Sachsen-Anhalt	1,37	22,21	7,81	15,01	12,56	2,3	37,7	13,3	25,5	21,3
Schleswig-Holstein	1,90	30,42	17,05	34,18	17,68	1,9	30,1	16,8	33,8	17,5
Thüringen	1,07	21,82	5,46	14,25	10,78	2,0	40,9	10,2	26,7	20,2
<b>Deutschland</b>	<b>35,92</b>	<b>1 138,92</b>	<b>455,03</b>	<b>1 129,71</b>	<b>450,39</b>	<b>1,1</b>	<b>35,5</b>	<b>14,2</b>	<b>35,2</b>	<b>14,0</b>
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	/	1 013,42	412,89	1 035,13	380,42	1,0	35,3	14,4	36,0	13,2
Neue Länder und Berlin-Ost	/	125,50	42,14	94,58	69,97	1,8	37,1	12,5	27,9	20,7

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder



## 24.26 Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung 1994\*)

Mrd. DM

Gegenstand der Nachweisung	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1991		
	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
<b>Inlandsprodukt und Sozialprodukt</b>						
<b>Bruttowertschöpfung (unbereinigt)</b>	<b>3 210,0</b>	/	/	<b>2 883,6</b>	/	/
- unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	155,9	/	/	149,1	/	/
= <b>Bruttowertschöpfung (bereinigt)</b>	<b>3 054,0</b>	<b>2 729,1</b>	<b>325,0</b>	<b>2 734,5</b>	<b>2 491,5</b>	<b>243,1</b>
+ nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben	267,1	248,6	18,4	231,8	218,1	13,6
= <b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>3 321,1</b>	<b>2 977,7</b>	<b>343,4</b>	<b>2 966,3</b>	<b>2 709,6</b>	<b>256,7</b>
+ empfangene Einkommen <sup>1)2)</sup> aus der übrigen Welt	120,3	125,7	25,5	110,5	115,4	22,9
- geleistete Einkommen <sup>1)2)</sup> an die übrige Welt	144,4	158,1	17,2	132,5	144,7	15,6
= <b>Bruttosozialprodukt</b>	<b>3 297,0</b>	<b>2 945,3</b>	<b>351,7</b>	<b>2 944,3</b>	<b>2 680,3</b>	<b>264,0</b>
- Abschreibungen	442,9	386,4	54,5	415,2	366,7	48,5
= <b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>2 854,1</b>	<b>2 556,9</b>	<b>297,2</b>	<b>2 529,1</b>	<b>2 313,6</b>	<b>215,5</b>
- indirekte Steuern abzüglich Subventionen	374,4	359,9	14,5	x	x	x
= <b>Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>2 479,7</b>	<b>2 197,1</b>	<b>282,7</b>	x	x	x
<b>Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35,9	/	/	42,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 138,9	1 013,4	125,5	1 051,1	945,2	105,9
Handel und Verkehr	455,0	412,9	42,1	429,0	392,2	36,8
Dienstleistungsunternehmen	1 129,7	1 035,1	94,6	963,0	902,8	60,2
Staat, private Haushalte u. ä.	450,4	380,4	70,0	397,7	350,1	47,6
<b>Verwendung des Inlandsprodukts</b>						
Privater Verbrauch	1 906,4	1 644,5	261,9	1 706,8	1 495,4	211,4
+ Staatsverbrauch	639,9	520,2	119,7	579,4	485,1	94,3
+ <b>Bruttoinvestitionen</b>	<b>755,8</b>	<b>572,1</b>	<b>183,7</b>	<b>698,5</b>	<b>536,6</b>	<b>161,9</b>
Anlageinvestitionen	742,9	564,1	178,9	680,5	524,2	156,3
Ausrüstungen	259,6	205,6	54,0	254,3	201,9	52,4
Unternehmen	248,1	196,6	51,5	243,1	193,1	50,0
Staat	11,5	9,0	2,5	11,2	8,7	2,4
Bauten	483,3	358,4	124,9	426,2	322,3	103,9
Unternehmen	406,2	306,1	100,1	357,6	274,8	82,8
Unternehmen ohne Wohnungsbau	154,3	101,6	52,7	137,7	93,2	44,4
Wohnbauten	251,9	204,5	47,4	219,9	181,6	38,3
Staat	77,2	52,4	24,8	68,6	47,5	21,1
Vorratsveränderung	12,9	8,0	4,8	18,0	12,4	5,6
= <b>Letzte inländische Verwendung von Gütern</b>	<b>3 302,1</b>	<b>2 736,8</b>	<b>565,2</b>	<b>2 984,6</b>	<b>2 517,1</b>	<b>467,6</b>
+ Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) <sup>2)</sup>	19,0	240,9	-221,8	-18,3	192,5	-210,9
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	731,5	984,8	67,6	720,2	961,7	66,9
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen <sup>2)</sup>	712,5	743,9	289,4	738,6	769,1	277,7
= <b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>3 321,1</b>	<b>2 977,7</b>	<b>343,4</b>	<b>2 966,3</b>	<b>2 709,6</b>	<b>256,7</b>
<b>Einkommen</b>						
<b>Nettolohn- und -gehaltssumme</b>	<b>963,5</b>	<b>813,5</b>	<b>150,0</b>	x	x	x
+ Abzüge	499,1	431,5	67,5	x	x	x
= <b>Bruttolohn- und -gehaltssumme</b>	<b>1 462,6</b>	<b>1 245,0</b>	<b>217,6</b>	x	x	x
+ Arbeitgeberbeiträge	353,3	309,0	44,3	x	x	x
= <b>Einkommen aus unselbständiger Arbeit</b>	<b>1 815,8</b>	<b>1 554,0</b>	<b>261,8</b>	x	x	x
+ Einkommen aus Unternehmen und Vermögen	663,9	643,0	20,9	x	x	x
= <b>Volkseinkommen</b>	<b>2 479,7</b>	<b>2 197,1</b>	<b>282,7</b>	x	x	x
+ indirekte Steuern abzüglich Subventionen	374,4	359,9	14,5	x	x	x
+ lfd. Übertragungen aus der übrigen Welt (Saldo)	-54,4	-162,5	108,1	x	x	x
= <b>Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren</b>	<b>2 799,7</b>	<b>2 394,4</b>	<b>405,3</b>	x	x	x
Nachrichtlich:						
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte</b>	<b>2 141,8</b>	<b>1 849,9</b>	<b>291,9</b>	x	x	x
dar. empfangene laufende Übertragungen	589,3	473,9	115,4	x	x	x
Ersparnis der privaten Haushalte	235,4	205,4	30,0	x	x	x

\*) Vorläufiges Ergebnis. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 650.

1) Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

2) »Früheres Bundesgebiet« sowie »Neue Länder und Berlin-Ost« einschl. innerdeutscher Transaktionen.

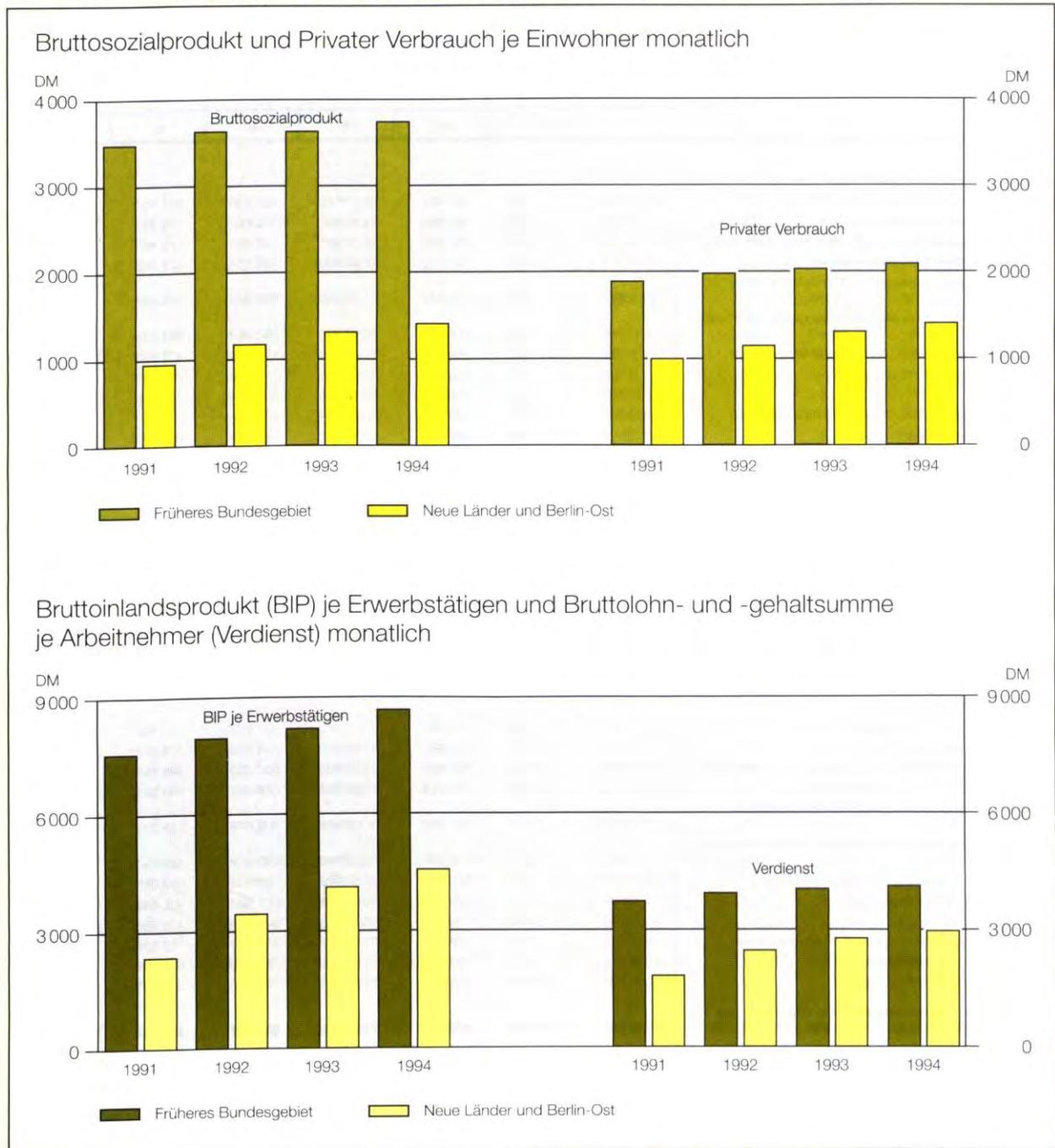
## 24.27 Erwerbstätigkeit und Pro-Kopf-Angaben 1994\*)

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost	Anteil der neuen Länder und Berlin-Ost
	Durchschnitt in 1 000			an Deutschland in %
<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>				
<b>Bevölkerung (Einwohner)</b>	...	...	...	...
Erwerbspersonen	38 579	30 844	7 735	20,0
- Arbeitslose	3 698	2 556	1 142	30,9
= <b>Erwerbstätige Inländer</b>	<b>34 881</b>	<b>28 288</b>	<b>6 593</b>	<b>18,9</b>
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	3 536	3 058	478	13,5
Beschäftigte Arbeitnehmer	31 345	25 230	6 115	19,5
+ Einpendler abzüglich Auspendler	5	331	- 326	x
= <b>Erwerbstätige im Inland</b>	<b>34 886</b>	<b>28 619</b>	<b>6 267</b>	<b>18,0</b>
dar. beschäftigte Arbeitnehmer im Inland	31 350	25 561	5 789	18,5
	DM			am früheren Bundesgebiet in %
<b>Angaben je Erwerbstätigen (im Inland), je Einwohner und je beschäftigten Arbeitnehmer (Inländer)</b>				
<b>je Erwerbstätigen</b>				
Bruttoinlandsprodukt	95 200	104 000	54 800	52,7
Anlageinvestitionen	21 300	19 700	28 500	144,8
<b>je Einwohner</b>				
Bruttoinlandsprodukt	40 800	45 200	22 100	48,8
Bruttosozialprodukt	40 500	44 700	22 600	50,5
Privater Verbrauch	23 400	25 000	16 800	67,4
Staatsverbrauch	7 900	7 900	7 700	97,3
Anlageinvestitionen	9 100	8 600	11 500	134,2
Volkseinkommen	30 500	33 400	18 200	54,4
Verfügbares Einkommen	34 400	36 400	26 000	71,6
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	26 300	28 100	18 800	66,8
<b>monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer</b>				
Bruttolohn- und -gehaltssumme	3 890	4 110	2 960	72,1
Nettolohn- und -gehaltssumme	2 560	2 690	2 040	76,1
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			in %-Punkten
	in %			
<b>Erwerbstätigkeit</b>				
Erwerbspersonen	- 0,1	- 0,3	+ 0,8	+ 0,2
Arbeitslose	+ 8,2	+ 12,6	- 0,6	- 2,7
Erwerbstätige Inländer	- 0,9	- 1,3	+ 1,1	+ 0,4
dar. beschäftigte Arbeitnehmer (Inländer)	- 1,0	- 1,4	+ 0,8	+ 0,3
Erwerbstätige im Inland	- 0,9	- 1,3	+ 1,1	+ 0,4
dar. beschäftigte Arbeitnehmer im Inland	- 1,0	- 1,4	+ 0,8	+ 0,3
<b>je Erwerbstätigen in jeweiligen Preisen</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 6,0	+ 5,7	+ 11,2	+ 2,6
Anlageinvestitionen	+ 6,8	+ 3,6	+ 17,9	+ 17,6
<b>je Erwerbstätigen in Preisen von 1991</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 3,8	+ 3,6	+ 8,0	x
Anlageinvestitionen	+ 5,2	+ 2,5	+ 15,1	x
<b>je Einwohner in jeweiligen Preisen</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 4,8	+ 3,8	+ 13,1	+ 4,0
Bruttosozialprodukt	+ 4,1	+ 3,1	+ 12,3	+ 4,1
Privater Verbrauch	+ 3,8	+ 3,0	+ 8,2	+ 3,3
Staatsverbrauch	+ 2,4	+ 1,8	+ 5,0	+ 3,0
Anlageinvestitionen	+ 5,6	+ 1,7	+ 19,9	+ 20,3
Volkseinkommen	+ 3,6	+ 2,7	+ 10,7	+ 3,9
Verfügbares Einkommen	+ 4,2	+ 3,6	+ 7,2	+ 2,4
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	+ 2,2	+ 1,6	+ 5,7	+ 2,6
<b>je Einwohner in Preisen von 1991</b>				
Bruttoinlandsprodukt	+ 2,6	+ 1,8	+ 9,8	x
Bruttosozialprodukt	+ 1,9	+ 1,1	+ 9,0	x
Privater Verbrauch	+ 1,0	+ 0,4	+ 5,1	x
Staatsverbrauch	+ 0,9	+ 0,6	+ 2,4	x
Anlageinvestitionen	+ 4,0	+ 0,7	+ 17,1	x
<b>monatlich je beschäftigten Arbeitnehmer</b>				
Bruttolohn- und -gehaltssumme	+ 2,5	+ 1,9	+ 7,0	+ 3,4
Nettolohn- und -gehaltssumme	+ 0,6	- 0,0	+ 4,7	+ 3,4

\*) Vorläufiges Ergebnis.

# Inlandsprodukt

Früheres Bundesgebiet im Vergleich mit den neuen Ländern und Berlin-Ost



Statistisches Bundesamt 95-1-0230

## 24.28 Input-Tabelle 1990 nach

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Input der Wirtschafts							
		Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Chem. ind., Mineralölverarbeitung, Gew. v. Steinen u. Erden	Metallerzeugung u. -bearbeitung	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H v. ADV-Einr.	Elektrotechnik, Feinmechanik, H v. EBM-Waren usw.	Holz-, Papier-, Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung
		1	2	3	4	5	6	7	8
Verwendung <sup>1)</sup> nach Gütergruppen <sup>2)</sup> (Zeile 1 bis 12):		<b>Konzept der Inlands</b>							
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	4 214	92	1 181	42	155	152	5 378	56 758
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .	2 033	92 321	40 698	15 632	5 691	3 810	5 330	4 099
3	Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .	8 889	5 615	148 743	7 321	31 861	22 765	21 210	10 024
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .	1 373	2 216	11 103	42 896	60 051	29 188	1 795	227
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . .	1 862	6 698	7 385	3 458	156 624	15 297	2 228	2 066
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .	746	5 272	6 468	3 240	47 894	71 518	6 043	4 328
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .	1 079	972	10 669	943	8 011	7 013	71 617	7 419
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	8 509	165	3 512	124	844	449	590	53 718
9	Bauleistungen . . . . .	740	3 762	2 062	806	2 316	916	1 056	992
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .	1 799	3 136	10 960	8 284	10 084	6 110	7 288	6 885
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	3 626	12 693	37 562	12 413	56 813	29 847	22 391	20 800
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	500	1 068	2 467	931	2 856	985	674	1 514
13	<b>Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19)</b> . . . . .	<b>35 370</b>	<b>134 010</b>	<b>282 810</b>	<b>96 090</b>	<b>383 200</b>	<b>188 050</b>	<b>145 600</b>	<b>168 830</b>
14	Abschreibungen . . . . .	11 870	19 690	18 070	6 860	22 300	11 790	9 100	7 950
15	Produktionssteuern abzüglich Subventionen . . . . .	- 4 580	- 2 560	28 080	1 150	3 080	2 110	1 810	18 520
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	7 430	35 360	92 240	38 590	169 130	108 920	58 870	31 980
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . . . . .	22 460	17 680	21 900	7 860	22 940	22 930	15 090	19 760
18	<b>Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen</b> . . . . .	<b>37 180</b>	<b>70 170</b>	<b>160 290</b>	<b>54 460</b>	<b>217 450</b>	<b>145 750</b>	<b>84 870</b>	<b>78 210</b>
19	<b>Produktionswert<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>72 550</b>	<b>204 180</b>	<b>443 100</b>	<b>150 550</b>	<b>600 650</b>	<b>333 800</b>	<b>230 470</b>	<b>247 040</b>
Verwendung <sup>1)</sup> nach Gütergruppen <sup>2)</sup> (Zeile 1 bis 12):		<b>Konzept der Input-</b>							
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	9 448	92	1 181	42	155	152	5 378	56 384
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .	2 033	37 137	38 682	17 729	5 768	3 822	5 991	4 235
3	Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .	8 889	5 062	135 443	7 694	31 863	22 786	21 871	10 045
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .	1 373	2 216	5 906	87 635	59 027	31 321	1 795	227
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . .	1 862	6 697	7 385	3 458	112 179	13 769	2 228	2 066
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .	746	5 247	6 510	2 745	47 904	39 840	6 043	4 328
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .	1 079	971	10 684	946	8 011	7 015	69 157	7 080
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	8 509	165	3 512	124	844	449	590	49 588
9	Bauleistungen . . . . .	740	3 762	2 062	806	2 316	916	1 056	992
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .	1 799	2 089	8 311	6 962	8 851	5 809	6 665	6 324
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	3 626	12 693	37 562	12 413	56 813	29 847	22 391	20 800
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	500	1 068	2 467	931	2 856	985	674	1 514
13	<b>Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche (Sp. 1 bis Sp. 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Sp. 14 bis Sp. 19)</b> . . . . .	<b>40 604</b>	<b>77 199</b>	<b>259 705</b>	<b>141 485</b>	<b>336 587</b>	<b>156 711</b>	<b>143 839</b>	<b>163 563</b>
14	Abschreibungen . . . . .	11 870	19 690	18 070	6 860	22 300	11 790	9 100	7 950
15	Produktionssteuern abzüglich Subventionen . . . . .	- 4 580	- 2 560	28 080	1 150	3 080	2 110	1 810	18 520
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit . . . . .	7 430	35 360	92 240	38 590	169 130	108 920	58 870	31 980
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen . . . . .	22 460	17 680	21 900	7 860	22 940	22 930	15 090	19 760
18	<b>Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen</b> . . . . .	<b>37 180</b>	<b>70 170</b>	<b>160 290</b>	<b>54 460</b>	<b>217 450</b>	<b>145 750</b>	<b>84 870</b>	<b>78 210</b>
19	<b>Produktionswert<sup>4)</sup></b> . . . . .	<b>77 784</b>	<b>147 369</b>	<b>419 995</b>	<b>195 945</b>	<b>554 037</b>	<b>302 461</b>	<b>228 709</b>	<b>241 793</b>

<sup>1)</sup> Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand der Ergebnisse aus der Inlandsproduktberechnung vom Frühjahr 1994. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1995) ab. - Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. - Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Güter aus inländischer Produktion und aus der Einfuhr zu Anschaffungspreisen (einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer).

<sup>3)</sup> Zusammengefaßte Gütergruppen.

## Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen\*)

DM

bereiche (H. v. = Herstellung von)					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau- gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungs- unter- nehmen	Staat, priv. Haushalte u. priv. Org. oh Erwerbs- zweck	zu- sammen	Privater Verbrauch im Inland	Staats- verbrauch	Anlage- investi- tionen	Vorrats- verän- derung	Ausfuhr von Waren und Dienst- leistungen	zu- sammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
<b>Produktberechnung</b>												
91	94 599	9 530	2 356	174 548	31 700	-	421	3 669	7 784	43 574	218 122	1
532	25 317	11 201	8 986	215 650	40 030	-	-	- 833	4 624	43 821	259 471	2
52 432	259 325	24 825	30 339	623 349	116 170	-	1 163	- 2 090	130 079	245 322	868 671	3
8 108	81 948	1 067	461	240 433	234	-	8 955	2 913	45 741	57 843	298 276	4
9 687	167 045	6 756	18 906	398 012	108 926	-	181 746	5 775	254 914	551 361	949 373	5
16 495	139 718	17 479	18 029	337 230	88 370	-	73 967	1 115	118 351	281 803	619 033	6
12 814	171 846	31 176	9 051	332 610	176 150	-	11 084	4 305	59 433	250 972	583 582	7
275	297 993	29 889	7 219	403 287	223 120	-	-	- 3 208	37 247	257 159	660 446	8
3 964	3 246	21 321	10 908	52 089	3 917	-	223 977	-	2 429	230 323	282 412	9
3 029	97 040	13 937	8 808	177 360	61 605	-	- 10 910	4	39 721	90 420	267 780	10
26 198	97 318	286 326	105 400	711 387	410 148	-	16 325	160	19 177	445 810	1 157 197	11
1 215	2 555	12 893	69 697	97 355	59 940	444 070	1 052	-	780	505 842	603 197	12
<b>134 840</b>	<b>1 437 950</b>	<b>466 400</b>	<b>290 160</b>	<b>3 763 310</b>	<b>1 320 310</b>	<b>444 070</b>	<b>507 780</b>	<b>11 810</b>	<b>720 280</b>	<b>3 004 250</b>	<b>6 767 560</b>	13
5 470	48 020	120 940	20 950	303 010	x	x	x	x	x	x	x	14
2 380	- 3 420	26 590	280	73 440	x	x	x	x	x	x	x	15
84 050	213 230	185 450	290 270	1 315 520	x	x	x	x	x	x	x	16
35 640	88 730	278 290	-	553 280	x	x	x	x	x	x	x	17
<b>127 540</b>	<b>346 560</b>	<b>611 270</b>	<b>311 500</b>	<b>2 245 250</b>	x	x	x	x	x	x	x	18
<b>262 380</b>	<b>1 784 510</b>	<b>1 077 670</b>	<b>601 660</b>	<b>6 008 560</b>	x	x	x	x	x	x	x	19
<b>Output-Rechnung</b>												
91	1 579	8 443	2 356	85 301	31 130	-	421	3 215	7 386	42 152	127 453	1
532	10 593	11 106	8 986	146 614	40 030	-	-	- 835	4 599	43 794	190 408	2
51 516	21 752	20 968	30 339	368 228	116 170	-	1 163	- 2 251	129 063	244 145	612 373	3
8 108	3 852	1 067	461	202 988	234	-	8 955	2 877	45 672	57 738	260 726	4
9 115	15 119	6 340	18 906	199 124	108 926	-	181 746	6 267	252 638	549 577	748 701	5
15 372	6 933	18 661	18 029	172 358	88 370	-	73 967	1 307	115 045	278 689	451 047	6
12 826	12 684	36 069	9 051	175 573	176 150	-	11 084	4 368	58 838	250 440	426 013	7
275	3 248	25 384	7 219	99 907	223 690	-	-	- 3 018	36 708	257 380	357 287	8
3 964	3 246	21 321	10 908	52 089	3 917	-	223 977	-	2 429	230 323	282 412	9
3 029	42 657	13 937	8 808	115 241	61 605	-	- 10 910	-	39 717	90 412	205 653	10
26 198	84 739	284 500	105 400	696 982	410 148	-	16 325	-	19 035	445 508	1 142 490	11
1 215	2 555	12 893	69 697	97 355	59 940	444 070	1 052	-	780	505 842	603 197	12
<b>132 241</b>	<b>208 957</b>	<b>460 689</b>	<b>290 160</b>	<b>2 411 760</b>	<b>1 320 310</b>	<b>444 070</b>	<b>507 780</b>	<b>11 930</b>	<b>711 910</b>	<b>2 996 000</b>	<b>5 407 760</b>	13
5 470	48 020	120 940	20 950	303 010	x	x	x	x	x	x	x	14
2 380	- 3 420	26 590	280	73 440	x	x	x	x	x	x	x	15
84 050	213 230	185 450	290 270	1 315 520	x	x	x	x	x	x	x	16
35 640	88 730	278 290	-	553 280	x	x	x	x	x	x	x	17
<b>127 540</b>	<b>346 560</b>	<b>611 270</b>	<b>311 500</b>	<b>2 245 250</b>	x	x	x	x	x	x	x	18
<b>259 781</b>	<b>555 517</b>	<b>1 071 959</b>	<b>601 660</b>	<b>4 657 010</b>	x	x	x	x	x	x	x	19

3) Zu Marktpreisen einschl. Ausgangsfrachten (zwischen Verkäufer und Transporteur abgerechnete Frachtkosten), ohne Umsatzsteuer.

4) Zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer).

## 24.29 Output-Tabelle 1990 nach Gütern

MIII.

Lfd. Nr.	Gütergruppe 1)	Produktionswerte der Wirtschaft							
		Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Chem. Ind., Mineralölverarbeitung, Gew. v. Steinen u. Erden	Metallerzeugung u. -bearbeitung	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einr.	Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	Holz-, Papier-, Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	Ernährungs-gewerbe, Tabakver-arbeitung
		1	2	3	4	5	6	7	8
									<b>Konzept der Inlands</b>
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	70 676	–	–	–	–	–	–	995
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .	–	192 653	6 235	742	111	12	67	23
3	Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .	–	1 059	408 274	1 139	2 492	4 213	3 157	586
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .	–	–	9 815	138 474	11 027	3 085	47	–
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . .	124	252	1 692	3 824	572 077	14 808	563	7
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .	–	889	2 544	4 414	6 542	305 339	947	38
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .	–	3	5 865	61	389	1 023	222 201	435
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	200	–	928	–	–	7	29	242 120
9	Bauleistungen . . . . .	496	3 343	1 652	216	1 013	1 719	225	139
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .	525	1 062	382	286	827	916	131	63
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	529	4 919	5 713	1 394	6 172	2 678	3 103	2 634
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–
13	<b>Alle Gütergruppen</b> . . . . .	<b>72 550</b>	<b>204 180</b>	<b>443 100</b>	<b>150 550</b>	<b>600 650</b>	<b>333 800</b>	<b>230 470</b>	<b>247 040</b>
									<b>Konzept der Input-</b>
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	75 910	–	–	–	–	–	–	–
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .	–	136 375	3 638	2 839	188	24	728	159
3	Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .	–	484	382 278	1 512	2 494	4 234	3 818	607
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .	–	–	2 984	180 854	8 032	5 218	47	–
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . .	124	249	1 692	3 824	514 588	12 859	563	7
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .	–	776	2 586	3 816	6 552	263 446	947	38
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .	–	–	5 880	64	389	1 025	214 967	78
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .	200	–	928	–	–	7	29	232 479
9	Bauleistungen . . . . .	496	3 343	1 652	216	1 013	1 719	225	139
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .	525	1 223	12 644	1 426	14 609	11 251	4 282	5 652
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	529	4 919	5 713	1 394	6 172	2 678	3 103	2 634
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .	–	–	–	–	–	–	–	–
13	<b>Alle Gütergruppen</b> . . . . .	<b>77 784</b>	<b>147 369</b>	<b>419 995</b>	<b>195 945</b>	<b>554 037</b>	<b>302 461</b>	<b>228 709</b>	<b>241 793</b>

\*) Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand der Ergebnisse aus der Inlandsproduktberechnung vom Frühjahr 1994. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1995) ab. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 688. – Früheres Bundesgebiet.

1) Zusammengefaßte Gütergruppen.

2) Nach dem Konzept der Inlandsproduktberechnung: Marktpreise einschl. Ausgangsfrachten (zwischen Verkäufer und Transporteur abgerechnete Frachtkosten), ohne Umsatzsteuer. – Nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung: Ab-Werk-Preise ohne Umsatzsteuer.

## gruppen und Wirtschaftsbereichen\*)

DM

bereiche zu Marktpreisen bzw. zu Ab-Werk-Preisen <sup>2)</sup> (H. v. = Herstellung von)					Einfuhr gleich- artiger Güter zu Ab- Zoll- Preisen <sup>3)</sup>	Gesamtes Aufkommen an Gütern (Sp. 13 + Sp. 14)	Übergang auf Anschaf- fungs- preise <sup>4)</sup> <sup>5)</sup>	Auf den Gütern lastende Umsatz- steuer	Gesamtes Aufkommen zu An- schaffungs- preisen (Sp. 15 bis Sp. 17)	Lfd. Nr.				
Bau- gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- lei- stungs- unter- nehmen	Staat, priv. Haushalte u. priv. Org. oh. Erwerbs- zweck	zu- sammen							9	10	11	12
<b>produktberechnung<sup>6)</sup></b>														
-	105 500	1 365	-	178 536	34 698	213 234	2 012	2 876	218 122	1				
-	16 044	114	-	216 001	35 283	251 284	1 778	6 409	259 471	2				
5 102	292 773	4 840	-	723 635	112 654	836 289	14 330	18 052	868 671	3				
1	87 937	-	-	250 386	42 366	292 752	4 326	1 198	298 276	4				
3 650	206 240	548	-	803 785	120 057	923 842	6 180	19 351	949 373	5				
6 628	181 392	335	-	509 068	87 274	596 342	5 782	16 909	619 033	6				
95	234 544	3 000	-	467 616	85 800	553 416	7 958	22 208	583 582	7				
-	343 501	7 588	-	594 373	38 808	633 181	7 963	19 302	660 446	8				
245 567	4 805	-	1 610	260 785	943	261 728	-	20 684	282 412	9				
262	286 102	-	-	290 556	23 595	314 151	- 50 329	3 958	267 780	10				
1 075	25 672	1 059 880	-	1 113 769	20 730	1 134 499	-	22 698	1 157 197	11				
-	-	-	600 050	600 050	1 822	601 872	-	1 325	603 197	12				
<b>262 380</b>	<b>1 784 510</b>	<b>1 077 670</b>	<b>601 660</b>	<b>6 008 560</b>	<b>604 030</b>	<b>6 612 590</b>	-	<b>154 970</b>	<b>6 767 560</b>	13				
<b>Output-Rechnung</b>														
-	69	68	-	76 047	33 846	109 893	14 684	2 876	127 453	1				
-	709	-	-	144 660	35 256	179 916	4 083	6 409	190 408	2				
2 959	1 815	-	-	400 201	111 477	511 678	82 643	18 052	612 373	3				
1	527	-	-	197 663	42 261	239 924	19 604	1 198	260 726	4				
2 624	14 536	46	-	551 112	118 273	669 385	59 965	19 351	748 701	5				
4 615	4 441	1 471	-	288 688	84 160	372 848	61 290	16 909	451 047	6				
107	1 276	7 882	-	231 668	85 268	316 936	86 869	22 208	426 013	7				
-	3 549	1 815	-	239 007	38 459	277 466	60 519	19 302	357 287	8				
245 567	4 805	-	1 610	260 785	943	261 728	-	20 684	282 412	9				
2 833	516 117	3 305	-	573 867	23 587	597 454	- 395 759	3 958	205 653	10				
1 075	7 673	1 057 372	-	1 093 262	20 428	1 113 690	6 102	22 698	1 142 490	11				
-	-	-	600 050	600 050	1 822	601 872	-	1 325	603 197	12				
<b>259 781</b>	<b>555 517</b>	<b>1 071 959</b>	<b>601 660</b>	<b>4 657 010</b>	<b>595 780</b>	<b>5 252 790</b>	-	<b>154 970</b>	<b>5 407 760</b>	13				

3) Ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Nach dem Konzept der inlandsproduktberechnung: Umbuchung der Eingangsfrachten (zwischen Käufer und Transporteur abgerechnete Frachtkosten).

5) Nach dem Konzept der Input-Output-Rechnung: Umbuchung der auf den Gütern liegenden Handels- und Verkehrsleistungen.

6) Die Handelsumsätze sind bei den Gütergruppen verbucht, zu denen sie ihrer Art nach gehören.

## 24.30 Fundstellen und weiterführende Informationen \*)

Berichterstattung in der  
Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:

<i>regelmäßig</i>	Reihe
Konten und Standardtabellen	
Erste Ergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	1.1 (j)
Vorbericht	1.2 (j)
Hauptbericht	1.3 (j)
Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	3 (vi)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Input-Output-Tabellen	2
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12
Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	S. 14
Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990	S. 15
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	S. 16
Vermögensrechnung 1950 bis 1991	S. 17
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 18

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig</i>	Heft
Bruttoinlandsprodukt	1/94 (j)
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	9/94 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig</i>	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/68
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83
Abschreibungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88
Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89
Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90
Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90
Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90
Finanzierungssalden für den öffentlichen Bereich in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und in der Finanzstatistik	6/90
Aufkommen und Verwendung von Energie 1978 bis 1988	9/90
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1990	4/91
Sozialprodukt im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990	5/91
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/91

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 742ff.

Berechnung der Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/92
Reproduzierbares Anlagevermögen 1950 bis 1992	2/92
Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen	7/92
Integrierte Volkswirtschaftliche und Umweltgesamtrechnung	9/92
Inlandsproduktsberechnung für die neuen Länder und Berlin-Ost	10/92
Gebrauchsvermögen privater Haushalte – Bestände und Käufe 1970 bis 1993	8/93
Revidiertes System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	10/93
Privater Verbrauch im früheren Bundesgebiet sowie in den neuen Ländern u. Berlin-Ost	4/94
Input-Output-Tabellen 1990	5/94
Wert der Haushaltsproduktion 1992	8/94
Aufkommen und Verwendung von Gütern 1980 bis 1990	10/94
Einnahmen und Ausgaben des Staates 1991 bis 1994	3/95

Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:

Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.

*Zu Tabelle 24.1:*

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektorengliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18

*Zu Tabelle 24.2:*

Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 14 und S. 15 der Fachserie 18.

*Zu Tabelle 24.6:*

Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

*Zu Tabelle 24.8:*

Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.

*Zu Tabelle 24.9:*

Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 nachgewiesen.

*Zu Tabelle 24.10:*

Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.

*Zu Tabelle 24.11:*

Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.

*Zu Tabelle 24.14:*

Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.

*Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:*

Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungsansätze des Staates werden in Reihe S. 16 der Fachserie 18 dargestellt.

*Zu Tabelle 24.20:*

Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.

*Zu Tabelle 24.21:*

Ausführliche Ergebnisse über die Vermögensrechnung werden in Reihe S. 17 der Fachserie 18 dargestellt.

*Zu Tabelle 24.24:*

Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.

*Zu Tabelle 24.28 und 24.29:*

Weitere Ergebnisse und ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.

#### Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1.1, 1.3 und 3 der Fachserie 18 enthaltenen Daten können teilweise in individueller Auswahl in der Form von Zeitreihen auch auf Diskette, Magnetband oder mittels Mailbox beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.



## 25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung	689
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1990 bis 1993*	690
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1993*	691
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1989 bis 1993*	693
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1993*	694
25.5 Direktinvestitionen 1991 bis 1993 (Bestandsangaben)*	697
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 1950 bis 1994*	699

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse.

### 25.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden für die Auslandstransaktionen der Bundesrepublik Deutschland ab Juli 1990 bzw. Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben veröffentlicht.

Die **Zahlungsbilanz** stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die bereinigten Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt; nicht enthalten sind hier die durch Wertänderungen bedingten Zu- und Abnahmen des Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen).

**Vorzeichen** sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit

dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß – wie oben bereits geschildert – jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

**Forderungen** sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 693 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen – mit Ausnahme der nicht nach Ländern aufteilbaren Handelskredite – regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen – zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale-Zahlungen«).

## 25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz\*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Leistungsbilanz</b>								
	<b>Ausfuhr bzw. Einnahmen</b>				<b>Einfuhr bzw. Ausgaben</b>			
<b>Warenverkehr (Iob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>631 379</b>	<b>627 888</b>	<b>633 616</b>	<b>598 577</b>	<b>514 427</b>	<b>588 374</b>	<b>583 623</b>	<b>525 885</b>
<b>Dienstleistungsverkehr</b>	<b>212 586</b>	<b>235 879</b>	<b>246 187</b>	<b>249 878</b>	<b>217 350</b>	<b>249 155</b>	<b>280 571</b>	<b>303 132</b>
Reiseverkehr	17 015	17 299	17 265	17 375	47 678	51 489	57 199	62 022
Seefrachten	5 344	5 429	5 857	6 691	5 714	7 150	6 715	5 914
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	2 320	2 655	3 161	3 292	4 581	5 753	6 679	6 776
Sonstige Frachten	3 030	3 615	3 192	2 933	819	1 143	1 006	1 146
Personenbeförderung	8 269	8 860	9 067	8 389	8 536	9 434	9 822	9 142
Halenddienste <sup>2)</sup>	6 170	6 583	6 692	6 631	7 236	7 544	8 231	8 450
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 878	1 965	1 700	1 432	1 617	1 407	1 395	1 512
Versicherungen	6 935	8 175	9 483	10 015	9 306	11 152	12 128	12 059
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 810	4 225	4 642	5 427	12 805	13 453	14 138	13 803
Lizenzen und Patente	3 180	3 100	3 195	3 318	6 115	7 009	7 053	7 260
Kapitalerträge	97 924	116 394	124 651	132 542	69 764	84 275	100 180	117 547
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	10 989	11 678	13 493	13 273	14 439	17 521	20 943	23 632
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	5 292	6 364	6 747	6 509	4 789	5 557	6 079	6 944
Regierung	1 774	1 168	1 420	1 687	3 056	3 015	3 140	3 389
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>5)</sup>	21 077	21 072	17 667	14 455	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	17 579	17 298	17 954	15 907	20 894	23 250	25 864	23 555
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>22 364</b>	<b>24 189</b>	<b>24 949</b>	<b>24 290</b>	<b>58 849</b>	<b>82 671</b>	<b>74 940</b>	<b>75 972</b>
Private Übertragungen	—	—	—	—	7 060	6 429	6 825	6 838
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere private Übertragungen	3 454	2 986	3 095	1 896	7 931	8 239	9 714	8 567
Staatliche Übertragungen	—	—	—	—	1 395	1 388	1 421	1 879
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Einrichtungen der Europäischen Union	12 205	15 515	14 198	15 643	23 290	33 864	36 541	38 720
Sonstige internationale Organisationen	65	65	39	0	2 308	2 515	2 949	2 709
Andere staatliche Übertragungen	6 640	5 623	7 616	6 752	16 864	30 236	17 490	17 259
<b>Insgesamt</b>	<b>866 329</b>	<b>887 956</b>	<b>904 752</b>	<b>872 745</b>	<b>790 626</b>	<b>920 200</b>	<b>939 134</b>	<b>904 989</b>
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	<b>+ 75 703</b>	<b>- 32 243</b>	<b>- 34 382</b>	<b>- 32 245</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Kapitalbilanz</b>								
	<b>Veränderung der Verbindlichkeiten</b>				<b>Veränderung der Forderungen</b>			
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+ 41 198	+ 68 592	+ 156 502	+ 283 445	+ 106 640	+ 95 857	+ 116 800	+ 96 958
Unternehmen und private Haushalte	+ 3 832	+ 14 260	+ 4 060	+ 13 392	+ 46 887	+ 56 624	+ 81 169	+ 42 751
Staat	+ 13 613	+ 43 531	+ 78 191	+ 163 745	+ 6 711	+ 4 127	+ 5 847	+ 8 083
Geschäftsbanken	+ 23 753	+ 10 801	+ 74 251	+ 106 307	+ 53 042	+ 35 106	+ 29 784	+ 46 124
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 50 075	+ 55 249	+ 53 252	+ 19 140	+ 73 981	+ 8 325	- 6 914	+ 184 804
Unternehmen und private Haushalte	+ 22 839	+ 32 203	+ 6 027	- 1 375	+ 42 148	+ 21 095	+ 2 397	+ 59 106
Staat	+ 2 322	+ 2 327	- 1 039	+ 2 431	+ 7 295	+ 6 166	+ 6 212	+ 5 050
Geschäftsbanken	+ 24 914	+ 20 719	+ 48 264	+ 18 084	+ 24 538	- 18 936	- 15 523	+ 120 648
Deutsche Bundesbank <sup>7)</sup>	—	—	—	—	+ 5 871	+ 823	+ 62 442	- 34 237
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank <sup>8)</sup>	—	—	—	—	+ 5 105	- 504	+ 6 302	- 1 530
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 91 273</b>	<b>+ 123 841</b>	<b>+ 209 754</b>	<b>+ 302 585</b>	<b>+ 191 597</b>	<b>+ 104 501</b>	<b>+ 178 630</b>	<b>+ 245 995</b>
<b>Saldo der Kapitalbilanz<sup>9)</sup></b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>+ 100 324</b>	<b>- 19 340</b>	<b>- 31 124</b>	<b>- 56 590</b>
<b>Saldo der statisch nicht aufgliederbaren Transaktionen<sup>10)</sup></b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 24 621</b>	<b>- 12 902</b>	<b>- 3 259</b>	<b>+ 24 345</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsländern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 691 und 8) bis 10) S. 692.

## 25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1993\*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EU-Länder <sup>1)</sup>	Andere europäische Länder <sup>12)</sup>	Mittel- u. osteuropäische Länder, Handelsländer in Asien <sup>13)</sup>	Vereinigte Staaten <sup>14)</sup>	Andere außer-europäische Industrieländer <sup>15)</sup>	OPEC-Länder	Entwicklungsländer <sup>16)</sup>	Internationale Organisationen <sup>11)</sup>	Regional nicht aufteilbar
<b>Leistungsbilanz</b>										
<b>Ausfuhr bzw. Einnahmen</b>										
<b>Waren (fob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>598 577</b>	<b>272 372</b>	<b>104 218</b>	<b>49 540</b>	<b>44 985</b>	<b>28 094</b>	<b>18 248</b>	<b>57 538</b>	-	<b>23 580</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>249 878</b>	<b>130 484</b>	<b>31 745</b>	<b>8 875</b>	<b>34 928</b>	<b>15 189</b>	<b>6 097</b>	<b>19 244</b>	<b>2 460</b>	<b>857</b>
Reiseverkehr	17 375	8 382	4 562	123	1 932	1 220	216	830	-	109
Seefrachten	6 691	2 495	790	174	1 067	701	240	1 277	-	55
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	3 292	1 726	544	236	217	131	113	266	-	57
Sonstige Frachten	2 933	1 055	343	53	523	401	50	566	-	54
Personenbeförderung	8 389	2 679	1 585	327	1 257	1 210	327	1 256	-	253
Haftendienste <sup>2)</sup>	6 631	2 281	1 043	772	555	223	109	739	-	910
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 432	496	193	204	98	34	181	227	-	0
Versicherungen	10 015	4 592	1 858	117	2 064	756	96	530	-	2
Provisionen, Werbe- und Messekosten	5 427	3 122	872	180	470	311	63	397	9	4
Lizenzen und Patente	3 318	1 193	432	117	809	473	31	263	-	-
Kapitalerträge	132 542	82 155	12 400	4 311	11 626	7 924	1 920	9 989	2 213	4
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	13 273	6 090	3 274	340	2 173	364	538	477	17	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 509	1 953	797	548	183	235	1 653	1 141	-	0
Regierungseinnahmen	1 687	828	219	58	99	110	27	118	220	7
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen <sup>5)</sup>	14 455	3 624	-	543	10 031	257	-	-	-	-
Andere Dienstleistungen	15 907	7 812	2 832	770	1 824	840	533	1 169	-	125
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>24 290</b>	<b>19 732</b>	<b>1 949</b>	<b>972</b>	<b>879</b>	<b>230</b>	<b>72</b>	<b>408</b>	<b>3</b>	<b>43</b>
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	845	348	280	4	15	9	1	184	3	0
Andere private Übertragungen	1 051	634	139	2	99	20	1	117	-	37
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	15 643	15 643	-	-	-	-	-	-	0	-
Andere staatliche Übertragungen	6 752	3 106	1 529	967	765	201	70	108	0	6
<b>Insgesamt</b>	<b>872 745</b>	<b>422 588</b>	<b>137 912</b>	<b>59 387</b>	<b>80 792</b>	<b>43 513</b>	<b>24 417</b>	<b>77 190</b>	<b>2 463</b>	<b>24 480</b>
<b>Saldo der Leistungsbilanz</b>	<b>- 32 245</b>	<b>- 26 622</b>	<b>-10 220</b>	<b>- 111</b>	<b>+13 363</b>	<b>-12 284</b>	<b>+6 789</b>	<b>-5 605</b>	<b>-2 722</b>	<b>+5 166</b>
<b>Kapitalbilanz</b>										
<b>Veränderung der Verbindlichkeiten</b>										
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+283 445	+234 252	+9 057	+3 461	+21 199	+8 733	-1 752	+8 573	-84	+5
Neuanlagen	2 142 819	1 815 093	110 587	5 659	79 482	50 538	13 313	60 914	7 219	14
Liquidationen	1 859 375	1 580 841	101 529	2 199	58 283	41 805	15 066	52 342	7 302	9
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+19 140	+9 420	+7 973	+1 916	-901	+1 317	-892	+969	-228	-432
Unternehmen und private Haushalte	-1 375	-7 629	+4 072	+29	+1 460	+890	+613	+865	+232	-1 907
Staat	+2 431	+95	+378	+26	-0	+13	+7	+473	+40	+1 480
Geschäftsbanken	+18 084	+16 954	+3 523	+1 861	-2 361	+414	-1 512	-369	-420	-5
<b>Insgesamt</b>	<b>+302 585</b>	<b>+243 672</b>	<b>+17 031</b>	<b>+5 376</b>	<b>+20 298</b>	<b>+10 050</b>	<b>-2 645</b>	<b>+9 541</b>	<b>-311</b>	<b>-427</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank - Deutschland

1) bis 3) siehe S. 690.

4) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

5) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

6) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

7) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

8) bis 17) siehe S. 692.

## 25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1993\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EU-Länder <sup>1)</sup>	Andere europäische Länder <sup>2)</sup>	Mittel- u osteuropäische Länder, Staatshandelsländer in Asien <sup>3)</sup>	Verereinigte Staaten <sup>4)</sup>	Andere außer-europäische Industrieländer <sup>5)</sup>	OPEC-Länder	Entwicklungsländer <sup>6)</sup>	Internationale Organisationen <sup>11)</sup>	Regional nicht aufteilbar
<b>Leistungsbilanz</b>										
<b>Einfuhr bzw. Ausgaben</b>										
<b>Waren (fob-Werte)<sup>1)</sup></b>	<b>525 885</b>	<b>236 197</b>	<b>83 199</b>	<b>41 147</b>	<b>38 168</b>	<b>43 305</b>	<b>12 991</b>	<b>51 896</b>	<b>-</b>	<b>18 981</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>303 132</b>	<b>165 476</b>	<b>55 298</b>	<b>13 211</b>	<b>26 489</b>	<b>11 459</b>	<b>4 338</b>	<b>24 503</b>	<b>2 320</b>	<b>38</b>
Reiseverkehr	62 022	30 942	16 420	1 667	3 823	1 707	507	6 857	-	99
Seefrachten	5 914	2 774	774	402	637	404	14	745	-	164
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	6 776	4 427	926	1 379	-	-	2	-	-	43
Sonstige Frachten	1 146	413	173	271	66	73	19	119	-	12
Personenbeförderung	9 142	3 582	1 958	476	1 203	524	219	1 431	-	250
Hafendienste <sup>2)</sup>	8 450	3 838	749	287	1 471	524	204	1 347	-	28
Sonstige Transportleistungen <sup>3)</sup>	1 512	572	215	130	81	76	11	427	-	-
Versicherungen	12 059	6 507	2 349	93	1 704	467	65	715	-	158
Provisionen, Werbe- und Messekosten	13 803	5 343	2 988	523	1 000	572	880	2 497	-	0
Lizenzen und Patente	7 260	2 108	998	35	3 904	188	2	25	-	-
Kapitalerträge	117 547	80 235	16 936	859	5 639	5 110	1 290	5 821	1 649	7
Arbeitsentgelte <sup>4)</sup>	23 632	11 191	4 357	2 914	3 510	584	280	792	1	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	6 944	2 833	1 678	699	319	184	509	722	-	-
Regierungsausgaben	3 369	1 097	295	184	577	122	48	377	669	0
Andere Dienstleistungen	23 555	9 614	4 480	3 289	2 554	927	287	2 628	-	224
<b>Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)</b>	<b>75 972</b>	<b>47 538</b>	<b>9 634</b>	<b>5 141</b>	<b>2 772</b>	<b>1 033</b>	<b>299</b>	<b>6 396</b>	<b>2 865</b>	<b>295</b>
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	5 126	424	2 103	172	338	165	84	1 618	151	72
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	6 838	2 785	3 433	180	75	20	20	160	-	165
Andere private Übertragungen	3 440	1 499	888	282	327	111	25	297	0	11
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 879	316	59	401	417	97	1	589	-	-
Internationale Organisationen	41 429	38 720	-	-	-	-	-	-	2 709	-
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	6 619	2 511	1 774	128	898	482	8	814	4	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	3 250	25	92	80	-	-	125	2 796	-	130
Andere staatliche Übertragungen	7 390	1 258	1 284	3 899	716	158	36	122	1	83
<b>Insgesamt</b>	<b>904 989</b>	<b>449 211</b>	<b>148 131</b>	<b>59 499</b>	<b>67 429</b>	<b>55 797</b>	<b>17 628</b>	<b>82 795</b>	<b>5 185</b>	<b>19 314</b>
<b>Kapitalbilanz</b>										
<b>Veränderung der Forderungen</b>										
Langfristiger Kapitalverkehr <sup>6)</sup>	+ 96 958	+ 57 124	+ 9 370	+ 13 659	+ 7 641	+ 3 078	+ 2 005	+ 980	+ 3 100	- 1
Neuanlagen	874 546	548 754	73 770	27 431	84 821	68 882	7 993	40 232	22 648	15
Liquidationen	777 588	491 630	64 400	13 771	77 179	65 805	5 988	39 251	19 548	16
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 184 804	+ 156 221	+ 9 458	- 53	+ 10 044	+ 3 633	- 101	+ 9 322	+ 52	- 3 771
Unternehmen und private Haushalte	+ 59 106	+ 52 468	+ 6 141	+ 55	+ 2 225	+ 1 311	+ 72	+ 598	+ 8	- 3 771
Staat	+ 5 050	+ 5 040	- 218	-	+ 538	- 330	-	+ 20	-	-
Geschäftsbanken	+ 120 648	+ 98 713	+ 3 535	- 108	+ 7 281	+ 2 652	- 173	+ 8 704	+ 44	-
Deutsche Bundesbank <sup>17)</sup>	- 35 767									
<b>Insgesamt</b>	<b>+ 245 995</b>									
<b>Saldo der Kapitalbilanz<sup>8)</sup></b>	<b>- 56 590</b>									
<b>Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen<sup>10)</sup></b>	<b>+ 24 345</b>									

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. - Deutschland.

1) bis 3) siehe S. 690 und 4) bis 7) S. 691.

8) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

9) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

10) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

11) Die Organisationen der Europäischen Union werden bei den EU-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. - Ohne Finnland, Österreich und Schweden, die seit dem 1. 1. 1995 Vollmitglied der Europäischen Union sind

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Nach dem Stand vom Januar 1994.

14) Einschl. Puerto Rico und Amerikanische Jungferninseln.

15) Grönland, Südafrika, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). - Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 694.

17) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank; siehe hierzu auch Fußnoten 7) und 8).

## 25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland\*)

Mill. DM

## 25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

## Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	36 605	52 523	55 560	47 190	34 877	9 253	15 088	17 610	19 473	15 579
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	65 053	42 971	65 178	126 365	160 385	55 686	44 602	50 528	63 725	133 749
Festverzinsliche Wertpapiere	262 659	215 013	256 019	389 974	560 313	221 858	190 525	243 386	382 236	546 628
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	60 909	109 924	97 865	94 661	111 878	46 728	66 876	71 681	80 469	79 451
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	5 233	4 511	6 048	6 314	7 094	1 927	1 212	1 610	1 801	2 181
<b>Insgesamt</b>	<b>430 459</b>	<b>424 944</b>	<b>480 671</b>	<b>664 504</b>	<b>874 546</b>	<b>335 453</b>	<b>318 303</b>	<b>384 814</b>	<b>547 704</b>	<b>777 588</b>

Nach Ländergruppen<sup>5)</sup>

Form der deutschen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
<b>1992</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	27 329	3 546	8 150	2 332	5 833	8 415	589	5 808	1 716	2 945
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	108 303	3 999	9 242	1 025	3 794	45 851	3 723	9 403	961	3 787
Festverzinsliche Wertpapiere	186 864	39 930	92 967	11 015	59 199	181 616	38 002	89 202	12 003	61 414
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	45 065	8 668	4 729	16 549	19 649	44 104	9 437	2 711	11 600	12 617
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	1 454	631	608	612	3 009	199	38	81	96	1 386
<b>Insgesamt</b>	<b>369 016</b>	<b>56 775</b>	<b>115 697</b>	<b>31 533</b>	<b>91 484</b>	<b>280 185</b>	<b>51 789</b>	<b>107 205</b>	<b>26 375</b>	<b>82 149</b>
<b>1993</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	20 162	3 662	4 567	1 837	4 648	7 735	523	4 265	1 254	1 801
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	128 882	7 579	13 315	3 509	7 099	107 419	6 417	10 612	2 949	6 355
Festverzinsliche Wertpapiere	347 725	52 527	60 584	16 088	83 388	341 102	49 765	58 458	17 492	79 810
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	49 849	9 275	5 699	18 351	28 704	35 077	7 547	3 801	17 443	15 585
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	2 136	727	655	448	3 128	297	149	43	113	1 578
<b>Insgesamt</b>	<b>548 754</b>	<b>73 770</b>	<b>84 821</b>	<b>40 232</b>	<b>126 969</b>	<b>491 630</b>	<b>64 400</b>	<b>77 179</b>	<b>39 251</b>	<b>105 128</b>

## 25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

## Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	26 994	21 927	21 007	27 083	22 609	13 588	17 841	13 936	23 299	23 081
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	107 996	127 278	88 285	104 509	180 259	85 622	130 250	85 008	108 513	168 050
Festverzinsliche Wertpapiere	360 259	313 584	404 155	728 866	1 817 506	337 450	293 825	344 464	598 264	1 591 547
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	71 962	78 626	71 434	89 304	122 149	57 639	57 951	72 694	82 838	76 001
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	100	415	205	375	295	236	764	394	719	696
<b>Insgesamt</b>	<b>567 309</b>	<b>541 829</b>	<b>585 087</b>	<b>950 137</b>	<b>2 142 819</b>	<b>494 534</b>	<b>500 631</b>	<b>516 496</b>	<b>793 635</b>	<b>1 859 375</b>

Nach Ländergruppen<sup>5)</sup>

Form der ausländischen Kapitalanlage	Neuanlagen					Liquidationen				
	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder	EU-Länder	andere europ. Länder	Ver-einigte Staaten	Entwick-lungs-länder	übrige Länder
<b>1992</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	13 922	3 728	6 068	395	2 970	11 478	4 937	4 580	710	1 594
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	71 891	14 609	10 743	2 487	4 778	75 035	15 621	10 730	1 826	5 300
Festverzinsliche Wertpapiere	587 821	52 349	21 374	24 342	42 879	490 424	37 167	20 096	16 866	33 713
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	64 015	6 163	7 618	7 894	3 614	38 497	7 372	2 929	8 426	5 614
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	216	38	36	9	75	402	187	64	19	47
<b>Insgesamt</b>	<b>737 964</b>	<b>76 887</b>	<b>45 837</b>	<b>35 127</b>	<b>54 321</b>	<b>615 837</b>	<b>65 284</b>	<b>38 398</b>	<b>27 848</b>	<b>46 267</b>
<b>1993</b>										
Direktinvestitionen <sup>1)</sup>	11 047	4 205	5 121	1 022	1 214	11 747	2 623	7 066	382	1 265
Dividendenwerte <sup>2)</sup>	123 915	25 871	22 714	1 879	5 880	117 131	24 925	18 852	1 802	5 341
Festverzinsliche Wertpapiere	1 589 286	72 101	39 981	49 740	66 400	1 399 826	67 583	30 232	40 544	53 363
Kreditgewährung <sup>3)</sup>	90 635	8 369	11 660	8 242	3 243	51 882	6 165	2 004	9 572	6 378
Übrige Anlagen <sup>4)</sup>	211	40	6	32	6	256	234	129	42	36
<b>Insgesamt</b>	<b>1 815 093</b>	<b>110 587</b>	<b>79 482</b>	<b>60 914</b>	<b>76 743</b>	<b>1 580 841</b>	<b>101 529</b>	<b>58 283</b>	<b>52 342</b>	<b>66 381</b>

\*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. – Ab Juli 1990 gesamtdeutsche Angaben.

1) Soweit als solche erkennbar, Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

2) Einschl. Investmentzertifikaten.

3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluss eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde; einschl. Bankguthaben.

4) Es handelt sich u.a. um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 1) bis 6).

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

Die Angaben über die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach den Richtlinien des Entwicklungshilfe-Ausschusses (Development Assistance Committee, DAC) der OECD erfaßt und zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz Leistun-

gen enthalten, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden, andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanz-Statistik nicht aufzunehmen. Bis einschließlich 1990 beziehen sich die Daten auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland bis zum 3. 10. 1990, ab 1991 auf den Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990.

### 25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Öffentliche Leistungen</b>	<b>131 987</b>	<b>9 517</b>	<b>10 595</b>	<b>11 239</b>	<b>13 623</b>	<b>14 550</b>	<b>12 548</b>	<b>14 539</b>
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup>	111 880	7 895	8 319	9 310	10 213	11 447	11 826	11 505
Bilateral <sup>2)</sup>	79 481	5 557	5 578	5 973	7 238	7 601	8 175	7 473
Zuschüsse	46 196	3 895	4 053	4 360	7 313	6 518	6 939	5 979
Technische Zusammenarbeit <sup>3)</sup>	29 630	2 761	2 803	2 730	2 917	2 880	3 103	3 212
Sonstige Zuschüsse <sup>4)</sup>	16 565	1 134	1 250	1 630	4 395	3 639	3 836	2 767
Kredite, sonstige Kapitalleistungen, Schuldenerlasse	33 285	1 662	1 525	1 613	- 74	1 083	1 236	1 494
Multilateral <sup>5)</sup>	32 399	2 338	2 741	3 336	2 975	3 845	3 651	4 032
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	4 758	375	406	408	481	598	558	562
Einrichtungen der Europäischen Union <sup>6)</sup>	12 372	910	1 322	1 382	1 267	2 036	1 854	1 875
sonstige Einrichtungen	592	42	43	57	48	70	48	51
Kapitalanteile/Subskriptionen an								
der Weltbankgruppe <sup>7)</sup>	11 593	715	922	1 166	860	956	1 010	1 030
regionalen Entwicklungsbanken	2 482	269	64	288	309	160	96	495
sonstigen Stellen	250	43	-	54	28	45	104	40
Kredite	352	- 15	- 16	- 18	- 18	- 19	- 19	- 20
Sonstige öffentliche Leistungen <sup>8)</sup>	20 107	1 621	2 276	1 929	3 410	3 104	722	3 034
Bilateral <sup>2)</sup>	17 473	1 625	2 274	1 936	3 413	3 101	717	3 002
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	10 312	- 200	- 8	- 46	138	629	313	438
Sonstige Kredite	450	57	66	10	31	144	259	176
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	6 710	1 768	2 216	1 972	3 244	2 328	146	2 389
Multilateral <sup>9)</sup>	2 634	- 4	1	- 7	- 3	3	5	32
<b>Private Leistungen</b>	<b>142 208</b>	<b>5 397</b>	<b>10 174</b>	<b>11 615</b>	<b>8 296</b>	<b>7 206</b>	<b>1 364</b>	<b>10 883</b>
Private Entwicklungshilfe <sup>10)</sup>	11 783	1 160	1 223	1 277	1 223	1 267	1 335	1 434
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	130 425	4 238	8 951	10 339	7 073	5 940	29	9 449
Bilateral <sup>2)</sup>	108 491	3 522	8 160	9 419	5 939	8 163	3 263	8 054
Direktinvestitionen		1 188	2 171	4 719	1 801	181	266	2 172
Neuanlagen		806	1 961	4 560	1 994	348	92	1 512
Reinvestierte Gewinne	79 272	382	210	159	- 193	- 167	174	660
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		1 758	5 025	3 302	1 595	5 168	- 113	2 526
Exportkredite	29 220	576	965	1 398	2 543	2 815	3 109	3 355
Multilateral <sup>11)</sup>	21 934	716	791	920	1 134	- 2 224	- 3 234	1 395
<b>Insgesamt</b>	<b>274 194</b>	<b>14 914</b>	<b>20 769</b>	<b>22 854</b>	<b>21 919</b>	<b>21 757</b>	<b>13 912</b>	<b>25 422</b>

\*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) der OECD.

1) Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,  
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

2) Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

3) Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

4) Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, humanitäre Hilfe, Schuldenerlasse und Verwaltungskosten.

5) Leistungen, die an internationale Organisationen (z. B. Vereinte Nationen, Weltbank) erbracht werden.

6) Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallende Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EU-Haushalt.

7) Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

8) Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

9) Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

10) Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden.

11) Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

## 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern\*\*)

Mili. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
<b>Europa</b>				<b>Kenia</b>			
1991	389,5	424,6	- 35,1	1991	90,5	79,1	11,4
1992	1 186,9	1 263,9	- 77,0	1992	106,1	77,6	28,5
1993	1 017,6	1 126,4	- 108,8	1993	91,2	76,9	14,3
1950 bis 1993	12 062,9	5 884,5	6 178,4	1950 bis 1993	1 989,5	1 846,1	143,4
darunter:				<b>Mali</b>			
<b>Griechenland</b>				1991	73,7	73,7	-
1991	50,4	59,3	- 8,9	1992	37,6	37,6	-
1992	56,8	62,8	- 6,0	1993	40,8	40,8	-
1993	50,7	62,6	- 11,9	1950 bis 1993	1 143,5	1 142,9	0,5
1950 bis 1993	999,1	867,7	131,4	<b>Marokko</b>			
<b>Jugoslawien<sup>1)</sup></b>				1991	112,5	39,5	73,0
1991	40,6	49,1	- 8,5	1992	140,5	46,2	94,3
1992	991,3	985,0	6,4	1993	57,8	56,3	1,5
1993	853,0	840,4	12,6	1950 bis 1993	2 107,3	564,6	1 542,7
1950 bis 1993	3 252,0	2 056,1	1 196,0	<b>Niger</b>			
<b>Malta</b>				1991	53,8	53,8	-
1991	- 1,2	0,4	- 1,6	1992	52,8	52,8	-
1992	- 1,2	0,4	- 1,6	1993	77,1	77,1	-
1993	- 1,1	0,9	- 1,6	1950 bis 1993	1 077,5	1 076,0	1,5
1950 bis 1993	43,7	21,7	22,0	<b>Nigeria</b>			
<b>Türkei</b>				1991	60,5	15,9	44,7
1991	289,1	300,7	- 11,6	1992	23,7	17,5	6,1
1992	94,1	176,1	- 82,0	1993	24,0	19,6	4,4
1993	83,5	194,6	- 111,1	1950 bis 1993	644,2	435,2	208,9
1950 bis 1993	6 205,7	1 885,6	4 320,0	<b>Ruanda</b>			
<b>Afrika</b>				1991	66,5	66,5	-
1991	2 794,7	2 802,7	- 8,0	1992	68,0	68,0	-
1992	3 342,2	2 968,1	374,2	1993	63,8	63,8	-
1993	2 480,3	1 855,0	625,3	1950 bis 1993	911,0	909,6	1,5
1950 bis 1993	43 697,9	33 178,2	10 519,7	<b>Sambia</b>			
darunter:				1991	187,8	23,0	164,9
<b>Ägypten</b>				1992	201,1	85,3	115,8
1991	307,8	207,2	100,6	1993	212,8	122,9	89,9
1992	1 114,9	1 041,1	73,8	1950 bis 1993	1 535,9	1 145,7	390,2
1993	183,5	70,0	113,5	<b>Simbabwe</b>			
1950 bis 1993	6 385,4	2 567,0	3 818,5	1991	82,5	48,4	34,1
<b>Botsuana</b>				1992	91,4	49,0	42,4
1991	32,9	32,9	-	1993	98,9	50,8	48,1
1992	29,5	29,5	-	1950 bis 1993	1 034,0	556,7	477,3
1993	33,1	33,1	-	<b>Somalia</b>			
1950 bis 1993	546,4	545,6	0,8	1991	17,1	17,1	-
<b>Burkina Faso</b>				1992	43,0	43,0	-
1991	74,7	74,7	-	1993	33,2	33,2	-
1992	74,2	74,2	-	1950 bis 1993	981,6	981,7	- 0,0
1993	60,5	60,5	-	<b>Sudan</b>			
1950 bis 1993	1 069,6	1 068,4	1,2	1991	68,6	68,6	-
<b>Burundi</b>				1992	78,0	78,0	-
1991	42,7	42,7	-	1993	43,6	43,6	-
1992	32,5	32,5	-	1950 bis 1993	2 082,4	2 075,3	7,0
1993	42,0	42,0	-	<b>Tansania</b>			
1950 bis 1993	562,5	560,9	1,6	1991	124,2	109,6	14,6
<b>Côte d'Ivoire</b>				1992	106,8	106,8	-
1991	46,9	16,2	30,7	1993	119,2	119,8	- 0,6
1992	39,2	22,7	16,5	1950 bis 1993	2 299,1	2 270,3	28,8
1993	72,4	24,5	47,8	<b>Togo</b>			
1950 bis 1993	784,7	362,2	422,5	1991	42,1	42,1	-
<b>Ghana</b>				1992	75,5	43,2	32,3
1991	207,1	234,9	- 27,8	1993	27,6	27,6	-
1992	37,4	36,7	0,7	1950 bis 1993	1 009,5	968,5	41,0
1993	84,8	41,2	43,5	<b>Tunesien</b>			
1950 bis 1993	1 446,3	1 250,8	195,5	1991	37,0	27,3	9,7
<b>Kamerun</b>				1992	11,3	30,0	- 18,7
1991	69,4	39,1	30,4	1993	34,3	31,9	2,4
1992	78,6	37,8	40,8	1950 bis 1993	1 650,2	599,8	1 050,3
1993	50,6	35,2	15,4				
1950 bis 1993	1 194,0	614,1	579,9				

\*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

\*\*) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 694.

1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

## 25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer\*) und multilaterale Stellen

## 25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern\*\*)

Mill. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
<b>Zaire</b>				<b>Iran</b>			
1991	219,4	590,9	-371,5	1991	75,7	78,5	- 2,8
1992	48,7	25,5	23,2	1992	108,8	109,4	- 0,5
1993	41,1	23,7	17,4	1993	106,2	107,3	- 1,1
1950 bis 1993	1 545,4	1 206,8	338,6	1950 bis 1993	1 034,0	1 024,1	9,9
<b>Amerika</b>				<b>Israel</b>			
1991	817,4	663,0	154,4	1991	702,6	295,3	407,3
1992	868,5	707,0	161,5	1992	211,6	60,2	151,4
1993	947,3	698,2	249,1	1993	8,4	60,4	-51,9
1950 bis 1993	14 988,5	10 824,1	4 164,4	1950 bis 1993	7 256,5	4 330,3	2 926,2
darunter:				<b>Jordanien</b>			
<b>Argentinien</b>				1991	199,1	175,8	23,3
1991	49,7	49,6	0,1	1992	99,0	32,1	66,9
1992	71,5	59,4	12,2	1993	48,2	32,9	15,3
1993	56,5	53,4	3,1	1950 bis 1993	1 515,2	875,5	639,8
1950 bis 1993	1 039,0	799,9	239,0	<b>Korea, Republik</b>			
<b>Brasilien</b>				1991	45,7	56,7	-11,0
1991	89,6	94,7	- 5,0	1992	26,0	57,6	-31,6
1992	55,0	92,8	- 37,8	1993	23,1	49,5	-26,4
1993	70,8	93,1	- 22,2	1950 bis 1993	1 043,8	768,5	275,2
1950 bis 1993	2 467,8	1 736,4	731,4	<b>Myanmar</b>			
<b>Chile</b>				1991	6,7	4,3	2,4
1991	37,7	39,7	- 2,0	1992	5,0	5,0	-
1992	47,9	46,3	1,6	1993	2,6	2,6	-
1993	61,9	51,1	10,7	1950 bis 1993	1 195,2	251,4	943,8
1950 bis 1993	966,5	924,9	41,6	<b>Pakistan</b>			
<b>Kolumbien</b>				1991	131,7	62,1	69,5
1991	34,3	38,2	- 3,9	1992	124,2	66,2	58,0
1992	118,2	42,4	75,8	1993	63,7	80,0	-16,3
1993	29,9	48,7	- 18,8	1950 bis 1993	3 421,5	1 097,7	2 323,7
1950 bis 1993	1 042,4	799,5	242,9	<b>Philippinen</b>			
<b>Mexiko</b>				1991	78,9	53,1	25,8
1991	13,4	28,5	- 15,0	1992	117,1	63,0	54,1
1992	25,8	30,9	- 5,1	1993	146,3	61,9	84,4
1993	26,2	31,3	- 5,1	1950 bis 1993	1 156,1	780,7	375,4
1950 bis 1993	561,9	508,9	53,0	<b>Sri Lanka</b>			
<b>Peru</b>				1991	18,5	20,7	- 2,2
1991	91,3	70,6	20,7	1992	6,3	28,4	-22,1
1992	63,7	57,5	6,2	1993	23,9	49,3	-25,5
1993	236,1	48,0	188,0	1950 bis 1993	1 422,1	594,9	827,2
1950 bis 1993	2 096,8	1 200,9	895,9	<b>Syrien</b>			
<b>Asien</b>				1991	165,5	160,9	4,6
1991	3 125,7	2 116,9	1 008,8	1992	26,8	14,3	12,5
1992	2 117,5	1 307,6	809,9	1993	33,4	19,7	13,7
1993	2 085,8	1 365,6	720,2	1950 bis 1993	955,5	368,1	587,4
1950 bis 1993	45 135,3	24 252,0	20 883,3	<b>Thailand</b>			
darunter:				1991	82,7	51,7	31,0
<b>Bangladesch</b>				1992	59,6	51,2	8,5
1991	161,7	161,7	-	1993	41,0	50,3	- 9,3
1992	123,3	123,3	-	1950 bis 1993	1 373,3	908,4	464,9
1993	124,5	124,5	-	<b>Ozeanien</b>			
1950 bis 1993	3 089,9	3 087,4	2,5	1991	22,0	22,2	- 0,3
<b>China 1)</b>				1992	27,8	24,5	3,3
1991	177,9	156,5	21,4	1993	24,6	24,3	0,3
1992	300,7	176,2	124,5	1950 bis 1993	378,4	298,7	79,7
1993	410,0	165,5	244,5	<b>Nicht aufteilbare Leistungen</b>			
1950 bis 1993	2 589,8	1 341,3	1 248,5	1991	452,0	488,8	-36,8
<b>Indien</b>				1992	631,9	667,6	-35,7
1991	436,3	95,9	340,4	1993	917,4	909,0	8,4
1992	428,0	92,3	335,6	1950 bis 1993	10 813,2	10 814,5	- 1,3
1993	259,7	105,8	153,8	<b>Insgesamt</b>			
1950 bis 1993	8 378,6	2 117,5	6 261,1	1991	7 601,3	6 518,3	1 083,0
<b>Indonesien</b>				1992	8 174,9	6 938,7	1 236,3
1991	225,6	87,2	138,4	1993	7 472,9	5 978,5	1 494,4
1992	181,5	100,3	81,1	1950 bis 1993	127 076,2	85 252,1	41 824,2
1993	462,3	103,9	358,4				
1950 bis 1993	4 905,4	1 550,6	3 354,8				

\*) Nach der Definition des Entwicklungshilfe-Ausschusses (DAC) bei der OECD.

\*\*) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 694.

1) Ohne Taiwan.



## 25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Der Stand der Direktinvestitionen setzt sich zusammen aus dem Anteil am Eigenkapital (Nominalkapital, Rücklagen, Gewinne und Verluste) eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, und den Krediten und Darlehen, die

der Anteilseigner sowie bestimmte andere mit ihm verbundene Kreditgeber dem Unternehmen gewährt haben. Untergränze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine Beteiligung von mehr als 20% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthalten der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 45. Jg., 4/1993, S. 47 ff., sowie die Sonderveröffentlichung »Kapitalverflechtung mit dem Ausland Mai 1995« zum Statistischen Beihet Zahlungsbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank, S. 71 ff.)

25.5.1 Unmittelbare und mittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland<sup>1)</sup>

Mili. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende								
	1991	1992	1993	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
				Frankreich	Großbr. u. Nordirland	Nieder- lande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Verarbeitendes Gewerbe	95 140	93 733	93 063	6 093	6 901	23 289	11 626	28 929	1 912
dar: Chemische Industrie	17 805	18 102	18 988	583	651	6 663	2 154	6 469	302
Mineralölverarbeitung	8 407	8 416	8 159	.. <sup>1)</sup>	.. <sup>1)</sup>	2 143	-	2 471	-
Herstellung von Kunststoffwaren	2 730	3 259	3 142	73	427	774	213	597	4
Eisen- und Stahlerzeugung	1 773	1 391	1 460	1 223	5	.. <sup>1)</sup>	.. <sup>1)</sup>	.. <sup>1)</sup>	-
Nichteisen-, Metallerzeugung, -gießerei	2 003	2 116	2 475	.. <sup>1)</sup>	.. <sup>1)</sup>	850	56	181	.. <sup>1)</sup>
Maschinenbau	7 505	7 757	7 427	196	770	863	2 412	1 804	227
Herstellung von Büromaschinen und DV-Geräten	6 653	4 139	3 594	.. <sup>1)</sup>	.. <sup>1)</sup>	1 502	.. <sup>1)</sup>	1 929	132
Straßenfahrzeugbau	10 129	8 905	6 766	.. <sup>1)</sup>	353	312	60	5 371	.. <sup>1)</sup>
Elektrotechnik	13 421	13 705	13 318	789	661	4 544	1 662	3 378	896
Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	1 736	1 764	1 805	102	.. <sup>1)</sup>	314	324	889	22
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 376	2 212	2 280	191	136	163	429	841	.. <sup>1)</sup>
Textilgewerbe	1 072	1 392	1 376	367	45	218	271	53	.. <sup>1)</sup>
Ernährungsgewerbe	6 488	6 505	7 160	171	27	2 132	1 773	1 925	.. <sup>1)</sup>
Tabakverarbeitung	2 205	1 910	2 035	-	.. <sup>1)</sup>	89	48	.. <sup>1)</sup>	-
Handel	42 739	42 790	43 663	3 365	2 700	6 240	3 739	9 487	9 053
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 625	2 095	1 988	103	189	465	258	398	36
Kreditinstitute	14 197	14 683	17 797	3 080	1 874	1 840	1 365	2 959	3 340
Versicherungsunternehmen	3 246	3 687	3 897	528	299	446	2 004	137	.. <sup>1)</sup>
Wohnungsunternehmen, sonstiges Grundstückswesen	4 653	5 654	5 113	171	209	722	1 716	1 417	163
Beteiligungsgesellschaften	16 646	19 403	20 446	592	1 070	4 057	2 122	3 847	526
Sonstige Dienstleistungen	7 917	9 556	10 602	1 399	921	2 219	1 449	3 174	166
Sonstige Unternehmen <sup>2)</sup>	1 809	2 023	2 250	200	51	284	322	304	.. <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>187 972</b>	<b>193 624</b>	<b>198 819</b>	<b>15 531</b>	<b>14 214</b>	<b>39 562</b>	<b>24 601</b>	<b>50 652</b>	<b>15 247</b>

<sup>1)</sup> Gesamtdeutsche Angaben.

<sup>2)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

<sup>2)</sup> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe, Kapitalanlagegesellschaften und Finanzierungsinstitutionen.

## 25.5 Direktinvestitionen

25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland<sup>1)</sup>

Mill. DM

Anlageland	Stand am Jahresende								
	1991	1992	1993	darunter Wirtschaftszweig des deutschen Investors					
				Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	Beteiligungsgesellschaften
Industrialisierte Länder	234 507	254 630	279 387	45 314	15 665	22 186	10 709	27 310	55 700
EU-Länder	133 891	144 702	153 245	20 272	7 520	11 029	4 728	21 821	29 814
Belgien	19 375	25 140	27 301	7 739	300	996	519	428	6 784
Dänemark	1 567	1 670	1 903	257	324	262	142	1)	445
Frankreich	23 769	25 969	26 302	3 852	2 274	2 062	1 106	1 017	4 058
Griechenland	1 067	1 135	1 171	124	47	342	69	1)	230
Großbritannien und Nordirland	19 279	18 817	20 655	2 061	1 732	1 867	431	4 103	4 411
Irland	12 851	14 608	16 864	565	111	756	314	2 776	2 951
Italien	13 942	12 931	13 250	2 018	1 099	1 936	570	1 477	2 254
Luxemburg	8 776	10 292	12 616	31	24	53	88	10 446	481
Niederlande	16 491	18 354	19 550	1 353	869	726	1 089	624	5 824
Portugal	1 743	2 184	2 285	235	83	612	33	1)	249
Spanien <sup>2)</sup>	15 033	13 601	11 348	2 037	656	1 416	367	821	2 126
Andere Industrieländer	100 616	109 928	126 142	25 042	8 145	11 157	5 981	5 489	25 886
darunter:									
Australien und Neuseeland	2 849	2 877	3 301	547	394	274	115	1)	450
Japan	5 312	5 986	8 011	3 056	318	491	433	521	1 000
Kanada	6 456	7 122	7 755	1 999	379	299	200	1)	1 364
Norwegen	1 168	1 210	1 285	67	43	325	15	—	116
Österreich	9 786	11 248	12 356	864	666	1 499	718	354	1 396
Schweden	1 661	1 675	2 348	298	111	410	107	—	200
Schweiz	12 260	11 856	12 917	983	649	850	577	1 389	3 375
Türkei	696	882	1 102	282	18	332	19	1)	136
Vereinigte Staaten	59 890	66 531	76 449	16 882	5 506	6 533	3 754	2 816	17 725
Reformländer <sup>3)</sup>	2 152	3 714	6 155	241	525	371	671	267	1 137
darunter:									
Tschechische Republik <sup>4)</sup>	537	1 367	1 655	15	181	138	196	138	254
Ungarn	489	1 132	2 210	37	146	104	293	94	403
Entwicklungsländer <sup>5)</sup>	26 010	29 519	33 905	5 540	2 693	3 894	1 163	3 518	5 882
in Afrika	3 702	3 670	3 959	396	302	288	74	—	616
darunter: Südafrika	2 045	2 120	2 408	290	234	229	43	—	581
in Amerika	16 024	18 131	21 849	3 615	1 913	2 357	770	1 939	4 551
darunter:									
Argentinien	1 717	1 780	1 977	266	26	143	45	1)	790
Brasilien	7 734	9 217	10 582	1 468	1 798	1 288	101	102	2 471
Mexiko	3 130	3 379	4 127	1 218	74	489	232	—	697
in Asien und Ozeanien	6 284	7 718	8 097	1 529	478	1 249	319	1 578	716
darunter:									
Hongkong	1 233	1 502	1 794	175	98	57	109	560	256
Indien	360	326	450	123	55	110	3	1)	42
Korea, Republik	492	551	721	369	50	54	25	1)	85
Malaysia	600	772	743	221	13	259	28	1)	42
Singapur	1 581	1 727	1 925	65	228	438	43	657	120
<b>Insgesamt</b>	<b>262 670</b>	<b>287 863</b>	<b>319 448</b>	<b>51 095</b>	<b>18 883</b>	<b>26 451</b>	<b>12 544</b>	<b>31 095</b>	<b>62 719</b>

<sup>1)</sup> Gesamtdeutsche Angaben.<sup>1)</sup> Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.<sup>2)</sup> Einschl. der Kanarischen Inseln.<sup>3)</sup> Nach dem Länderverzeichnis für die Zugehörigkeit der Länder zu Ländergruppen in der Sonderveröffentlichung „Kapitalverflechtung mit dem Ausland“ der Deutschen Bundesbank.<sup>4)</sup> Bis einschl. 1992 ehem. Tschechoslowakei.<sup>5)</sup> Einschl. OPEC-Länder.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland<sup>1)</sup>

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1990	1991	1992	1993	Juni 1994
<b>Aktiva</b>	<b>3 895</b>	<b>63 394</b>	<b>186 183</b>	<b>502 707</b>	<b>1 644 361</b>	<b>1 738 719</b>	<b>1 899 300</b>	<b>2 203 101</b>	<b>2 160 277</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	<b>2 343</b>	<b>18 868</b>	<b>72 073</b>	<b>231 127</b>	<b>873 385</b>	<b>944 011</b>	<b>1 029 830</b>	<b>1 162 343</b>	<b>1 196 930</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>1)2)</sup>	5	440	3 188	30 335	212 279	226 773	261 114	328 909	334 406
Handelskredite <sup>3)</sup>	2 000	12 400	29 900	101 249	185 494	188 266	163 651	159 745	166 769
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>2)</sup>	-	739	3 839	10 467	29 908	31 128	31 491	33 722	32 865
Wertpapieranlagen <sup>4)</sup>	-	2 282	17 032	28 544	254 829	278 470	334 278	378 979	392 565
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	280	2 250	13 316	46 264	147 139	172 738	189 509	207 797	214 020
Sonstige Anlagen <sup>6)</sup>	58	757	4 798	14 268	43 736	46 636	49 787	53 191	56 305
<b>Öffentliche Stellen<sup>7)</sup></b>	<b>18</b>	<b>7 351</b>	<b>21 167</b>	<b>36 463</b>	<b>94 760</b>	<b>105 499</b>	<b>118 003</b>	<b>132 046</b>	<b>133 930</b>
Kurzfristig	-	4 403	3 788	1 724	14 885	21 173	27 411	32 747	30 975
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	-	2 066	15 107	30 250	66 834	68 269	73 946	80 700	84 096
Sonstige Anlagen <sup>8)</sup>	18	882	2 272	4 489	13 041	15 057	16 646	18 599	18 859
<b>Kreditinstitute<sup>7)</sup></b>	<b>383</b>	<b>3 547</b>	<b>40 606</b>	<b>152 111</b>	<b>569 770</b>	<b>591 863</b>	<b>607 508</b>	<b>785 949</b>	<b>704 226</b>
Kurzfristig	383	2 545	17 381	61 846	336 133	299 660	286 187	418 734	327 893
Langfristig									
Kredite <sup>9)</sup>	-	593	18 654	72 608	172 662	218 455	228 603	252 293	260 857
Wertpapieranlagen <sup>10)</sup>	-	371	3 862	10 740	37 895	47 487	63 510	81 532	81 161
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	-	27	538	5 994	20 245	23 465	26 399	30 499	31 130
Sonstige Kapitalanteile <sup>11)</sup>	-	11	171	923	2 835	2 796	2 809	2 891	3 185
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>1 151</b>	<b>33 628</b>	<b>52 337</b>	<b>83 006</b>	<b>106 446</b>	<b>97 346</b>	<b>143 959</b>	<b>122 763</b>	<b>125 191</b>
<b>Passiva</b>	<b>8 613</b>	<b>40 096</b>	<b>126 903</b>	<b>437 711</b>	<b>1 111 365</b>	<b>1 241 304</b>	<b>1 437 669</b>	<b>1 807 765</b>	<b>1 824 823</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	<b>6 202</b>	<b>26 145</b>	<b>83 532</b>	<b>211 783</b>	<b>456 611</b>	<b>517 353</b>	<b>526 781</b>	<b>583 897</b>	<b>580 387</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	-	2 050	17 223	49 711	90 149	119 245	125 963	125 400	129 065
Handelskredite <sup>3)</sup>	2 400	8 700	22 000	64 036	96 410	100 829	99 767	97 859	101 623
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	-	1 788	12 001	28 535	62 821	70 330	83 132	92 410	96 689
Wertpapieranlagen <sup>4)</sup>	-	5 097	6 855	22 910	126 984	133 080	120 903	170 204	156 142
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	1 693	6 081	22 929	43 830	76 877	90 431	93 820	94 731	93 587
Sonstige Anlagen <sup>6)</sup>	2 109	2 429	2 524	2 761	3 370	3 438	3 196	3 293	3 281
<b>Öffentliche Stellen</b>	<b>509</b>	<b>7 710</b>	<b>2 202</b>	<b>42 511</b>	<b>220 819</b>	<b>266 503</b>	<b>342 615</b>	<b>506 677</b>	<b>493 421</b>
Kurzfristig	-	421	444	939	2 415	4 841	3 451	4 170	4 663
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen <sup>12)</sup>	509	374	73	29 805	44 296	42 990	40 208	43 694	43 012
Inländische Wertpapiere <sup>13)</sup>	-	722	1 270	11 754	174 025	218 544	298 701	458 505	445 508
Sonstige Anlagen	-	6 193	415	13	83	128	255	308	238

<sup>1)</sup> Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende – Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. – Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise, das sind insbesondere die am jeweiligen Stichtag gültigen Börsenkurse, bei den in Fremdwährung denominierten Aktiva und Passiva außerdem die jeweils gültigen Devisenkurse. Die Werte für Direktinvestitionen beruhen auf den Bilanzen der Investitionsobjekte. Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank entspricht den Wertansätzen lt. Wochenausweis. – Als »kurzfristig« sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als »langfristig« mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet. – **Ab Ende 1990 gesamtdeutsche Angaben.**

<sup>2)</sup> Einschl. Geldmarktpapiere und Sorten – geschätzt – im Bestand inländischer Unternehmen und Privatpersonen.

<sup>3)</sup> Einschl. Bankguthaben.

<sup>4)</sup> Zusammenfassung kurz- und langfristiger Handelskredite

<sup>5)</sup> Ohne Direktinvestitionen. – Passiva einschl. Bankaktien sowie einschl. Anleihen der Deutschen Bundespost und bis 1993 Anleihen der früheren Deutschen Bundesbahn

<sup>6)</sup> Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 25% und mehr – ab Ende 1990 von 20% und mehr –, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme jeweils mehr als 500 000 DM beträgt.

<sup>7)</sup> bis <sup>13)</sup> siehe S. 700

## 25.6 Vermögenstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland\*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1990	1991	1992	1993	Juni 1994
<b>Kreditinstitute</b>	<b>79</b>	<b>5 543</b>	<b>37 219</b>	<b>157 462</b>	<b>370 853</b>	<b>404 337</b>	<b>530 580</b>	<b>664 794</b>	<b>698 740</b>
Kurzfristig	79	4 894	29 455	76 736	164 336	185 606	239 673	267 294	289 227
Langfristig									
Kredite <sup>9)</sup>	—	107	4 923	66 408	164 870	160 896	184 521	225 659	240 308
Wertpapieranlagen <sup>10)</sup>	—	542	1 905	9 106	30 020	44 718	93 425	159 437	156 701
Direktinvestitionen <sup>5)</sup>	—	—	800	4 375	10 909	12 382	12 150	11 593	11 685
Sonstige Kapitalanteile <sup>11)</sup>	—	—	136	837	718	735	811	811	819
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>1 815</b>	<b>589</b>	<b>2 812</b>	<b>15 579</b>	<b>52 259</b>	<b>42 335</b>	<b>26 506</b>	<b>39 541</b>	<b>37 769</b>
<b>Sonstige Auslandspassiva</b>	<b>8</b>	<b>109</b>	<b>1 138</b>	<b>10 376</b>	<b>10 823</b>	<b>10 776</b>	<b>11 187</b>	<b>12 856</b>	<b>14 506</b>
<b>Saldo (Aktiva minus Passiva)</b>	<b>-4 718</b>	<b>+23 298</b>	<b>+59 280</b>	<b>+64 996</b>	<b>+532 996</b>	<b>+497 415</b>	<b>+461 631</b>	<b>-395 336</b>	<b>+335 454</b>
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	<b>-3 859</b>	<b>-7 277</b>	<b>-11 459</b>	<b>+19 344</b>	<b>+416 774</b>	<b>+426 658</b>	<b>+503 049</b>	<b>+578 446</b>	<b>+616 543</b>
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	+ 5	- 1 610	-14 035	-19 376	+122 130	+107 528	+135 151	+203 509	+205 341
Handelskredite	- 400	+ 3 700	+ 7 900	+37 213	+ 89 084	+ 87 437	+ 63 884	+ 61 886	+ 65 146
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	- 1 049	- 8 162	-18 068	- 32 913	- 39 202	- 51 641	- 58 688	- 63 824
Wertpapieranlagen	—	- 2 815	+10 177	+ 5 634	+127 845	+145 390	+213 375	+208 775	+236 423
Direktinvestitionen	-1 413	-3 831	- 9 613	+ 2 434	+ 70 262	+ 82 307	+ 95 689	+113 066	+120 433
Sonstige Anlagen	-2 051	- 1 672	+ 2 274	+11 507	+ 40 366	+ 43 198	+ 46 591	+ 49 898	+ 53 024
<b>Öffentliche Stellen</b>	<b>- 491</b>	<b>- 359</b>	<b>+18 965</b>	<b>- 6 048</b>	<b>-126 059</b>	<b>-161 004</b>	<b>-224 612</b>	<b>-374 631</b>	<b>-359 491</b>
Kurzfristig	—	+ 3 982	+ 3 344	+ 785	+ 12 470	+ 16 332	+ 23 960	+ 28 577	+ 26 312
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	- 509	+ 1 692	+15 034	+ 445	+ 22 538	+ 26 279	+ 33 738	+ 37 006	+ 41 084
Inländische Wertpapiere	—	- 722	- 1 270	-11 754	-174 025	-218 544	-298 701	-458 505	-445 508
Sonstige Anlagen	+ 18	- 5 311	+ 1 857	+ 4 476	+ 12 958	+ 14 929	+ 16 391	+ 18 291	+ 18 621
<b>Kreditinstitute</b>	<b>+ 304</b>	<b>- 1 996</b>	<b>+ 3 387</b>	<b>- 5 351</b>	<b>+198 917</b>	<b>+187 526</b>	<b>+ 76 928</b>	<b>+121 155</b>	<b>+ 5 486</b>
Kurzfristig	+ 304	- 2 349	-12 074	-14 890	+171 797	+114 054	+ 46 514	+151 440	+ 38 666
Langfristig									
Kredite	—	+ 486	+13 731	+ 6 200	+ 7 792	+ 57 559	+ 44 082	+ 26 634	+ 20 549
Wertpapieranlagen	—	- 171	+ 1 957	+ 1 634	+ 7 875	+ 2 769	- 29 915	- 77 905	- 75 540
Direktinvestitionen	—	+ 27	- 262	+ 1 619	+ 9 336	+ 11 083	+ 14 249	+ 18 906	+ 19 445
Sonstige Kapitalanteile	—	+ 11	+ 35	+ 86	+ 2 117	+ 2 061	+ 1 998	+ 2 080	+ 2 366
<b>Deutsche Bundesbank</b>	<b>- 664</b>	<b>+33 039</b>	<b>+49 525</b>	<b>+67 428</b>	<b>+ 54 188</b>	<b>- 55 010</b>	<b>+117 453</b>	<b>+ 83 222</b>	<b>+ 87 422</b>
<b>Sonstige Auslandspassiva</b>	<b>- 8</b>	<b>- 109</b>	<b>- 1 138</b>	<b>-10 376</b>	<b>- 10 823</b>	<b>- 10 776</b>	<b>- 11 187</b>	<b>- 12 856</b>	<b>- 14 506</b>

\*) bis 5) siehe S. 699.

6) Sonstige Kapitalanteile (siehe hierzu auch Erläuterungen in Fußnote 11), Grundbesitz und sonstige Anlagen.

7) Langfristige Auslandsforderungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) sind den öffentlichen Stellen zugeordnet.

8) Überwiegend Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

9) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u.ä.

10) Ohne Direktinvestitionen; Passiva ohne die nicht gesondert erkennbaren und deshalb bei Unternehmen und Privatpersonen erlittenen Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien.

11) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von unter 25% – ab 1990 bis einschl. 20% – sowie Anteile an Unternehmen mit einer Bilanzsumme bis zu 500 000 DM.

12) Passiva: Schuldscheindarlehen.

13) Ab 1994 einschl. Anleihen der Deutschen Bahn AG.

## 26 Umwelt

	Seite
26.0 Vorbemerkung	702
<div style="margin-left: 20px;">Umweltstatistiken</div>	
26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1990 bis 1992*	704
26.2 Abfallbeseitigung 1980 bis 1990*	705
26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991*	710
<div style="margin-left: 20px;">Umweltökonomische Gesamtrechnungen</div>	
26.4 Materialflußrechnung 1990	715
26.5 Materialfluß für Rohstoffe und Güter 1990	716
26.6 Verwendung von Wasser und Energie 1978 bis 1991	717
26.7 Aufkommen von Rest- und Schadstoffen 1983 bis 1991	719
26.8 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1993*	722
26.9 Emissionen nach Sektoren 1975 bis 1992*	722
26.10 Waldschäden 1992 bis 1994*	724
26.11 Bodenflächen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 nach Bedeckungs- und Nutzungsarten	726
26.12 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1994 und 1995*	727
26.13 Naturschutz 1980 bis 1994*	728
26.14 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1991 und 1992*	730
26.15 Straftaten gegen die Umwelt 1989 bis 1993	730
26.16 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1993	731
26.17 Fundstellen und weiterführende Informationen	732
<div style="margin-left: 20px;">Schaubildseite »Umwelt«</div>	
Entnahmen und Abgaben von Material 1990 in Mill. t	
Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1986 bis 1993*	
Waldschäden 1993 und 1994 nach Baumarten und Schadstufen*	

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost

## 26.0 Vorbemerkung

Dieser Abschnitt enthält weitgehend gesamtdeutsche Daten. Um der wachsenden Bedeutung der »Umweltökonomischen Gesamtrechnungen« Rechnung zu tragen, wurden die Tabellen dieses Abschnittes gegliedert in »Umweltstatistiken« und »Umweltökonomische Gesamtrechnungen«.

### Umweltstatistiken

Es werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311, zuletzt geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. 9. 1984, BGBl. I S. 1247; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umwelt«.

### Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfasst. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

### Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Die Angaben werden in dreijährlichem Turnus erhoben. Ab dem Berichtsjahr 1987 liegen auch Informationen über die Getrenntsammlung verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle vor.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten – je nach Landesrecht – die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfasst Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche.

Es werden Angaben über Rückstände erfragt, die nicht zum Produktionsprogramm eines Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Neben Abfällen kann es sich hierbei auch um Reststoffe handeln, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte (z. B. Weiterverarbeitungsbetriebe, Altstoffhandel) abgegeben wurden.

Ebenfalls zum Berichtskreis dieser Statistik gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen. Diese Angaben werden ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfasst u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik enthält u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-austritt, auch nach künstlicher Fassung.

**Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

**Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird, Kreislaufnutzung, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird.

**Letztverbraucher** sind Haushalte (einschl. Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

**Biologische Abwasserbehandlung** ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belebungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

### Umweltökonomische Gesamtrechnungen

Die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen dienen dem Ziel, Zusammenhänge zwischen sozioökonomischen Prozessen und dem Zustand von Natur und Umwelt darzustellen. Der Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen erfolgt im Rahmen von fünf Themenbereichen:

- Material- und Energieflußrechnung,
- Nutzung von Fläche und Raum,
- Indikatoren des Umweltzustandes,
- Maßnahmen des Umweltschutzes und
- Vermeidungskosten.

Die Gliederung der Ergebnisse folgt im wesentlichen – wenn auch mit unterschiedlichen Gewichten – diesen Themenbereichen.

### Material- und Energieflußrechnungen

Sie umfassen die Darstellung von physischen und energetischen Strömen zwischen der Umwelt und dem menschlichen Aktivitätsbereich. Dabei wird systematisch unterschieden zwischen der gebietsbezogenen Darstellung (Zu- und Abflüsse von Material und Energie in das bzw. vom frühere(n) Bundesgebiet), der wirtschaftsbezogenen Darstellung (Entnahmen und Abgaben der Gesamtwirtschaft) und der aktivitätsbezogenen Darstellung (Aukommen und Verwendung der Produktionsbereiche). Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die wirtschafts- und aktivitätsbezogene Material- und Energieflußrechnung. Die Tabellen 26.4 und 26.5 beziehen sich auf die entsprechenden Materialströme und zeigen eine Auswahl der wichtigsten Parameter.

Tabelle 26.4 gibt einen Überblick über Entnahmen, Verbleib und Abgaben der Materialflüsse bezogen auf die Gesamtwirtschaft des früheren Bundesgebietes. Unterschieden wird zwischen den Kategorien Feststoffe (einschl. Energieträgern) sowie Gase und Wasser. Eine graphische Darstellung dieser Thematik erfolgt auf S. 725.

Die **Entnahmen** sind gegliedert in:

- die verwertete Förderung von Rohstoffen im Inland (einschl. Gewinnung biotischer Rohstoffe),
- die Einfuhr an Rohstoffen, Gütern und Emissionen (Abfall),
- die nicht verwertete Förderung (Abraum und Bergematerial und Bodenaushub),
- den Sauerstoffeinsatz bei der Energiegewinnung und
- das Wasseraufkommen.

Die **Abgaben** sind gegliedert in:

- die Ausfuhr an Rohstoffen, Gütern und Emissionen (Abfall),
- die nicht verwertete Förderung (Abraum und Bergematerial),
- das Abfallaufkommen (einschl. Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch),
- die Stoffausbringung (Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Klärschlamm) und
- die gasförmigen Emissionen.

Zum **Verbleib** zählen:

- die Wiederverwendung und -verwertung von Material (Recycling) und
- die Akkumulation von Material (z. B. Gebrauchsgüter).

Tabelle 26.5 zeigt denjenigen Teil des Materialflusses, der sich unmittelbar auf die ökonomisch genutzten Materialien, d. h. Rohstoffe sowie Halb- und Fertigwaren, bezieht. Als **Rohstoffe** werden dabei grundsätzlich diejenigen Materialien angesehen, die unmittelbar der Natur entnommen werden. Dies sind erjagte bzw. gefangene Tiere (Wildtiere, Fische) und gesammelte bzw. geerntete Pflanzen sowie abgebaute Rohstoffe (Energieträger, Erze, Steine, Erden und Mineralien). Zu den **Gütern** (Halb- und Fertigwaren) zählen solche Materialien, die - ausgehend vom jeweiligen oder mehreren Rohstoffen - bereits eine Be- oder Verarbeitung oder anderweitige Umwandlung erfahren haben. Hierzu werden beispielsweise auch die Nutztiere und daraus hergestellte Produkte (Fleisch, Milch, Eier, Wolle etc.) gerechnet, da diese aus der Umwandlung der bereits gezählten pflanzlichen Rohstoffe hervorgehen. In der Tabelle werden - soweit möglich - die jeweiligen Güter entsprechend ihres überwiegenden Gehaltes den zugehörigen Rohstoffkategorien zugeordnet.

Die Ergebnisse der aktivitätsbezogenen Material- und Energieflußrechnungen stellen die entsprechenden Material- und Energieflüsse als Aufkommen und Verwendung bezogen auf die jeweils verursachenden Produktionsbereiche nach der Systematik der Input-Output-Gliederung dar. Sie beschreiben somit quantitativ die Verbindung zwischen umweltbelastenden Aktivitäten und der zugehörigen mengenmäßigen Belastung, z. B. durch das Aufkommen an Emissionen (der Eintritt eines tatsächlichen Schadens ist damit nicht quantifiziert). Hierbei sind, ausgehend von den Ergebnissen der verwendeten amtlichen Statistiken, in der Regel weitere Berechnungen erforderlich, um nicht erhobene Informationen (z. B. aufgrund von Abschneidegrenzen) zu ergänzen bzw. die eindeutige Zuordnung spezifischer Ströme der zugrundeliegenden Systematik anzupassen. Die Ergebnisse der Material- und Energieflußrechnungen weisen deshalb in vielen Fällen entsprechende Abweichungen von den ursprünglichen Daten der verwendeten Basisstatistiken auf.

Auf der Verwendungsseite der aktivitätsbezogenen Material- und Energieflußrechnungen wird in der Tabelle 26.6 die Verwendung von Wasser (26.6.1) und Energie (26.6.2 und 26.6.3) nach Produktionsbereichen bzw. Energieträgern dargestellt. Die Aufkommenseite zeigt in der Tabelle 26.7 das von den Produktionsbereichen ausgehende Aufkommen an Luftemissionen (26.7.1) und Abwasser (26.7.2). Ausgehend von den jeweiligen Basisstatistiken werden deren Ergebnisse um die dort nicht erhobenen Angaben für die Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten ergänzt. Das in Tabelle 26.7.1 dargestellte Aufkommen an Luftemissionen zeigt neben der Gliederung nach Produktionsbereichen auch die Zuordnung zu den unterschiedlichen, dort eingesetzten Energieträgern. Die Ergebnisse sind infolge der Verwendungsstruktur des jeweiligen Produktionsbereichs nach Energieträgern sowie aufgrund der eingesetzten Verbrennungsprozesse mit spezifischen Emissionsfaktoren, die das durchschnittliche Emissionsverhalten der Energieträger in den unterschiedlichen Prozessen repräsentieren, ermittelt.

### Waldschäden

Die Waldschäden (Tabelle 26.10) werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren (Probabäume) an. Für die Waldschadenserhebungen werden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes festgelegt, dessen Linienabstand bei einer Vollerhebung höchstens 4 km und bei einer Teilstichprobe höchstens 16 km beträgt. Allerdings wenden fast alle Bundesländer auch bei Teilstichproben aufgrund unterschiedlicher Struktur der Waldfläche sowie ihrer Erhebungsbedingungen ein engeres Netz an.

### Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.12 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den

Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt, wobei die Fahrzeugpapiere für die Zuordnung zu den einzelnen nachfolgend aufgeführten Schadstoffgruppen maßgeblich sind.

Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu § 47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften («US-Norm») oder die niedrigeren Anforderungen der von der Europäischen Union festgelegten Grenzwerte («Europa-Norm») erfüllt. Für die Einhaltung der «US-Norm» ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreiwegkatalysator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu § 47 StVZO (bedingt schadstoffreduziert) vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm<sup>3</sup> gilt.

Die Angaben für die drei Stufen A, B und C der Anlage XXIV StVZO werden seit 1. 1. 1990 nur noch zusammengefaßt nachgewiesen.

Als schadstoffarm E1 werden Fahrzeuge ausgewiesen, die im Abgasverhalten der Richtlinie 70/220/EWG (ABl. EG Nr. L 76, S. 1) in der Fassung der Richtlinie 89/458/EWG (ABl. EG Nr. L 226, S. 1) bzw. die dem Anhang III A der o. a. Richtlinie in der Fassung 88/76/EWG (ABl. EG Nr. 36, S. 1) entsprechen. Die unter E2 ausgewiesenen Fahrzeuge entsprechen der Richtlinie 70/220/EWG in der Fassung 91/441/EWG.

Außerdem werden aufgrund von geänderten Rechtsvorschriften im Zuge der Einführung von Smog-Verordnungen in den einzelnen Bundesländern Personenkraftwagen mit Dreiwegkatalysator, Lambdasonde und geregelter Gemischbildung (GKat) in den Statistiken gesondert ausgewiesen. Die GKat-Bestandsergebnisse beziehen aber nur die GKat-Neuzulassungen sowie Nachrüstungen ab März 1989 ein. Eine rückwirkende Umschlüsselung der bereits im Bestand befindlichen Kraftfahrzeuge mit geregelterm Katalysator ist nicht möglich. Hierdurch weicht die Anzahl der ausgewiesenen GKat-Fahrzeuge für einen längeren Zeitraum von der ausgewiesenen Summe an Fahrzeugen mit Ottomotor z. B. nach Anlage XXIII zu § 47 StVZO ab.

### Naturschutz

Für Zwecke des Naturschutzes wurden mehr als 5 170 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 6 590 km<sup>2</sup> der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 11 Nationalparks geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 68 Naturparke auf etwa einem Sechstel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

### Ein- und Ausfuhr lebender Arten

Angaben über die Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.14.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen 120 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

### Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.16 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben für den Umweltschutz im produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u. a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

## 26.1 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe\*)

Jahr Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt <sup>2)</sup>	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung
	Anzahl	1 000 DM	% <sup>3)</sup>	1 000 DM					
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
1990	63 449	6 168	123 499 609	7 252 576	5,9	824 239	2 016 850	295 596	4 115 891
1991	64 631	6 158	131 630 485	6 559 302	5,0	903 932	1 882 843	336 893	3 435 635
1992	64 360	5 924	130 326 408	6 319 225	4,8	813 503	2 064 175	325 388	3 116 159
<b>Deutschland</b>									
1991	73 623	7 485	151 340 247	8 066 168	5,3	978 084	2 652 321	362 321	4 073 443
1992	74 764	7 235	156 344 527	8 807 629	5,6	936 920	3 147 319	362 878	4 360 512
<b>1992 nach Wirtschaftszweigen</b>									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 545	281	32 777 776	2 921 103	8,9	153 830	1 186 157	68 059	1 513 057
Bergbau	97	33	3 521 776	402 030	11,4	9 875	73 703	16 771	301 682
Verarbeitendes Gewerbe	41 714	5 888	109 374 079	5 355 440	4,9	736 719	1 868 697	251 637	2 498 378
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe <sup>4)</sup>	5 574	1 515	30 738 582	3 068 685	10,0	381 796	1 198 064	119 484	1 369 342
Mineralölverarbeitung	59	34	2 397 074	294 661	12,3	11 419	95 525	7 823	179 894
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 898	426	5 669 727	259 415	4,6	40 508	25 594	31 217	162 096
Eisenschaffende Industrie	117	51	3 026 698	233 418	7,7	4 007	76 834	17 731	134 847
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	173	67	1 697 533	111 723	6,7	6 005	36 245	2 123	67 350
Gießerei	516	177	1 147 667	116 712	10,2	9 481	9 656	13 819	83 757
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	2,3	<sup>5)</sup>	6 532	2 576	<sup>5)</sup>
Chemische Industrie	1 390	516	12 448 825	1 714 297	13,8	287 483	782 343	26 929	617 543
Holzbearbeitung	465	70	808 214	73 278	9,1	2 687	2 478	7 527	60 587
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	146	85	1 880 164	218 133	11,6	14 223	155 007	9 277	39 606
Gummiverarbeitung	257	59	1 068 634	34 905	3,3	5 284	7 851	462	21 308
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	19 245	2 554	49 856 391	1 392 133	2,8	188 716	436 433	76 315	690 669
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 465	307	1 508 855	76 121	5,0	16 071	29 711	4 588	25 782
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 858	164	2 054 066	65 383	3,2	7 897	6 203	7 972	43 311
Maschinenbau	6 232	738	9 801 377	230 378	2,4	35 875	49 340	13 860	131 303
Straßenfahrzeugbau	2 175	349	15 599 001	383 780	3,7	77 634	194 383	20 662	291 102
Schiffbau	112	21	350 688	12 266	3,5	1 109	2 789	113	8 255
Luft- und Raumfahrzeugbau	57	14	1 075 133	38 947	3,6	3 110	13 762	7 517	14 557
Elektrotechnik	3 500	425	12 079 495	200 067	1,7	24 771	79 593	8 165	87 538
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 239	120	1 355 363	31 940	2,4	3 848	9 320	2 481	16 292
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 453	403	3 909 487	137 722	3,5	17 367	42 156	10 695	67 503
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und Einrichtungen	154	13	2 122 926	15 528	0,7	1 003	9 176	292	5 027
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 463	1 295	15 780 878	555 988	3,5	96 268	96 699	31 808	331 213
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. <sup>6)</sup>	635	91	542 201	13 111	2,4	484	5 427	1 301	5 898
Feinkeramik	191	51	376 468	13 976	3,7	1 832	1 960	301	9 884
H. und Verarbeitung von Glas	351	68	1 245 087	90 238	7,2	3 472	11 033	2 981	72 752
Holzverarbeitung	2 510	331	22 294 761	131 108	5,7	27 811	13 166	12 009	78 121
Papier- und Pappeverarbeitung	875	92	2 050 871	45 224	2,2	13 557	10 334	1 265	20 068
Druckerei, Vervielfältigung	2 184	161	2 621 043	44 725	1,7	7 095	4 932	6 146	26 552
H. v. Kunststoffwaren	2 334	286	4 039 692	133 053	3,3	29 731	24 683	4 219	74 420
Ledererzeugung	47	14	38 200	4 097	10,7	5	2 918	-	1 174
Lederverarbeitung <sup>7)</sup>	460	14	172 861	3 609	2,1	437	124	627	2 420
Textilgewerbe	1 270	160	1 886 275	74 081	3,9	11 814	21 252	2 951	38 065
Bekleidungsgerber	1 606	27	513 420	2 767	0,5	31	869	8	1 859
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 432	524	12 998 228	338 633	2,6	69 939	137 501	24 030	107 164
Ernährungsgewerbe	4 398	520	12 544 564	331 182	2,6	67 435	136 968	23 030	103 750
Tabakverarbeitung	34	4	453 665	7 452	1,6	2 504	533	1 000	3 415
Baugewerbe	29 408	1 033	10 670 907	129 056	1,2	36 496	18 763	26 412	47 385
Bauhauptgewerbe	13 055	554	8 903 178	106 564	1,2	33 283	17 943	23 789	31 549
Ausbaugewerbe	16 353	479	1 767 729	22 492	1,3	3 213	819	2 623	15 835

\*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr, in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.



26.2 Abfallbeseitigung\*)

26.2.1 Im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung eingesammelte Mengen an Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Sperrmüll

Jahr Land	Eingesammelte Abfallmengen insgesamt		Dar. gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelte/abgefuhrte hausmüllähnliche Gewerbeabfälle <sup>1)</sup>		Ohne gesonderte Einsammlung von hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen bei Gewerbebetrieben <sup>2)</sup>		Von der eingesammelten Abfallmenge insgesamt wurde durch	
	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	je Einwohner		öffentliche	private
					kg	l	Transporteure eingesammelt	
1 000 t								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1984	22 118	137 454			362,3	2 251,7	11 553	10 565
1987	22 695	148 215			374,6	2 425,0	11 696	11 199
<b>Deutschland</b>								
1990	30 461	183 561	3 941	17 466	333,2	2 086,8	13 673	16 788
davon (1990)								
Baden-Württemberg	2 617	17 455	-	-	266,4	1 777,1	724	1 893
Bayern	3 126	20 622	102	417	264,2	1 764,9	1 190	1 936
Berlin	1 546	8 408	388	1 640	337,4	1 970,9	1 258	288
Brandenburg	1 303	5 099	84	233	478,6	1 911,0	684	618
Bremen	364	2 348	24	109	499,0	3 284,4	189	176
Hamburg	924	7 981	264	1 797	399,1	3 742,5	660	264
Hessen	2 247	12 786	318	1 571	334,8	1 946,0	1 105	1 143
Mecklenburg-Vorpommern	944	5 649	27	165	478,0	2 860,4	13	931
Niedersachsen	2 722	19 409	148	838	348,5	2 514,0	1 494	1 228
Nordrhein-Westfalen	6 502	43 486	383	2 177	352,7	2 381,0	4 150	2 353
Rheinland-Pfalz	1 705	7 208	400	1 551	346,8	1 503,0	594	1 112
Saarland	426	2 580	31	202	367,5	2 216,6	178	248
Sachsen	2 828	12 062	1 186	4 262	347,7	1 651,1	642	2 186
Sachsen-Anhalt	1 031	5 879	99	372	333,8	1 971,5	-	1 031
Schleswig-Holstein	1 094	6 344	151	776	359,2	2 120,3	456	638
Thüringen	1 081	6 246	337	1 356	285,0	1 873,4	338	743
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	22 759	143 475	2 208	11 077	322,5	2 077,6	11 480	11 279
Neue Länder und Berlin-Ost	7 702	40 086	1 733	6 388	376,2	2 123,8	2 193	5 509

<sup>1)</sup> Bis 1987 nicht erfragt.

<sup>2)</sup> Bis 1987 einschl. gesonderter Sammlung bei Gewerbebetrieben.

26.2.2 Im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung getrennt eingesammelte verwertbare und schadstoffhaltige Abfälle nach ihrem Verbleib

Jahr Abfallart	Entsorgte Kreise <sup>1)</sup>	Eingesammelte Abfallmengen insgesamt <sup>2)</sup>	Davon eingesammelt durch				Verbleib der eingesammelten Abfallmengen				Nachrichtlich: Abfallmengen im früheren Bundesgebiet		
			Depot-container	stationäre Annahmestelle	Schadstoffmobil	Wertstofftonne u.ä.	abgegeben			auf eigenes Lager genommen			
							zur Weiterverarbeitung	an Abfallentsorgungsanlagen	an Sammelstellen/Zwischenlager			ins Ausland	
Anzahl													
<b>Früheres Bundesgebiet</b>													
1987													
<b>Verwertbare Abfälle insgesamt</b>	<b>243</b>	<b>1 903 955</b>	<b>950 070</b>	<b>201 483</b>	<b>x</b>	<b>752 402</b>	<b>1 753 434</b>	<b>105 410</b>	<b>x</b>	<b>25 322</b>	<b>19 789</b>	<b>x</b>	
<b>Schadstoffhaltige Abfälle insgesamt</b>	<b>314</b>	<b>68 157</b>	<b>6 262</b>	<b>12 661</b>	<b>49 235</b>	<b>x</b>	<b>30 779</b>	<b>36 597</b>	<b>x</b>	<b>268</b>	<b>515</b>	<b>x</b>	
<b>Deutschland<sup>3)</sup></b>													
<b>Getrennte Einsammlung verwertbarer Abfälle<sup>4)</sup></b>													
1990													
Altpapier	421	1 604 758	739 537	161 322	x	703 899	1 506 226 <sup>5)</sup>	15 232	9 888	54 111	19 299	1 464 771	
Altglas	432	1 314 393	1 008 162	136 747	x	169 484	1 287 053	9 964	15 674	12 909	8 793	1 153 958	
Altmetalle	361	271 782	50 324	114 073	x	107 385	252 411	6 004	7 089	1 806	4 472	184 022	
Kunststoffe	288	31 795	6 623	8 215	x	16 957	21 387	8 383	805	40	1 180	28 160	
Kompostierbare organische Abfälle	251	1 264 315	141 422	553 322	x	569 571	1 006 946 <sup>6)</sup>	94 832	132 048	-	30 489	1 167 816	
Altstoffgemische	81	354 693	1 750	5 242	x	347 701	347 649	2 373	4 288	336	47	350 344	
<b>Zusammen</b>	<b>473</b>	<b>4 841 736</b>	<b>1 947 818</b>	<b>978 921</b>	<b>x</b>	<b>1 914 997</b>	<b>4 401 674</b>	<b>136 788</b>	<b>169 792</b>	<b>69 202</b>	<b>64 280</b>	<b>4 349 071</b>	
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	323	4 349 071	1 907 142	864 149	x	1 777 780	3 955 027	127 766	158 934	57 332	50 012	4 349 071	
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>3)</sup>	150	492 665	40 676	314 772	x	137 217	446 647	9 022	10 858	11 870	14 268	x	
<b>Getrennte Einsammlung schadstoffhaltiger Abfälle<sup>4)</sup></b>													
Abfall	310	18 584	211	6 756	11 617	x	17 767	565	-	-	252	10 808	
Pflanzenbehandlungs-, Schädlingsbekämpfungs- und Holzschutzmittel	315	1 422	8	312	1 103	x	50	988	-	342	42	1 422	
Altfarben und -lacke	315	13 128	328	3 586	9 214	x	777	10 123	-	2 092	136	13 128	
Lösemittel	309	3 136	40	788	2 309	x	720	2 308	-	21	87	3 136	
Säuren und Laugen	309	798	10	212	576	x	66	602	-	107	22	798	
Altmedikamente	288	2 969	115	1 119	1 736	x	41	2 691	-	194	43	2 969	
Autobatterien	320	6 227	594	2 606	3 028	x	5 835	270	-	-	123	5 025	
Kleinstbatterien	312	4 081	687	1 468	1 927	x	1 040	2 943	-	-	98	4 070	
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle dar. Leuchtstoffröhren	310	14 690	480	3 052	11 159	x	1 019	11 814	-	1 086	772	14 690	
Kühlgeräte (in Stück)	274	924	-	-	-	x	-	-	-	-	-	924	
<b>Zusammen<sup>7)</sup></b>	<b>379</b>	<b>65 036</b>	<b>2 472</b>	<b>19 697</b>	<b>42 667</b>	<b>x</b>	<b>27 315</b>	<b>32 304</b>	<b>-</b>	<b>3 843</b>	<b>1 575</b>	<b>56 047</b>	
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	323	56 047	1 896	18 094	36 058	x	18 388	32 304	-	3 843	1 512	56 047	
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>3)</sup>	56	8 990	576	1 804	6 610	x	8 927	-	-	-	63	x	
<b>Abfallmenge insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>482</b>	<b>4 906 772</b>	<b>1 950 290</b>	<b>998 818</b>	<b>42 667</b>	<b>x</b>	<b>1 914 997</b>	<b>4 428 989</b>	<b>169 092</b>	<b>169 792</b>	<b>73 045</b>	<b>65 855</b>	<b>4 405 118</b>
Nachr.: Früheres Bundesgebiet	328	4 405 118	1 909 038	682 245	36 058	x	1 777 780	3 973 415	160 070	158 934	61 175	51 524	4 405 118
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>3)</sup>	154	501 655	41 252	316 576	6 610	x	137 217	455 574	9 022	10 858	11 870	14 331	x

<sup>1)</sup> Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

<sup>2)</sup> Insgesamt gab es zum 31. 12. 1990 in Deutschland 543 Kreise, einschl. der kreisfreien Städte.

<sup>3)</sup> Außerdem wurden in allen 543 Kreisen insgesamt 30 460 853 t Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll eingesammelt. Darunter waren 3 940 963 t hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, die gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelt/abgefahren wurden.

<sup>4)</sup> Ohne Angaben für Sachsen (54 Kreise).

<sup>4)</sup> Nicht einbezogen sind Mengen, die direkt bei der gewerblichen Wirtschaft, im Handel, bei Verwaltungen oder bei gemeinnützigen Sammlungen u.ä. Stellen eingesammelt wurden.

<sup>5)</sup> Darunter 41 639 t an Kompostierungsanlagen.

<sup>6)</sup> Darunter 928 958 t an Kompostierungsanlagen.

<sup>7)</sup> Ohne Kühlgeräte.

## 26.2 Abfallbeseitigung \*)

## 26.2.3 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung 1) (H. v. = Herstellung von)	Betriebe insgesamt 2)	Abfall- und Reststoffmengen 3)				Nach- richtlich: Abfall- und Rest- stoffmengen im früheren Bundesgebiet	
		insgesamt	von der Abfallmenge wurden		an weiter- verarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben		
			zur außerbetrieb- lichen Beseiti- gung abgegeben	in eigenen Anlagen			
				deponiert			verbrannt
Anzahl	1 000 t						
<b>Früheres Bundesgebiet</b>							
1980	73 454	207 483	139 109	38 126	3 877	26 370	x
1984	67 925	197 590	130 648	30 588	4 284	32 070	x
1987	64 847	205 717	126 309	31 282	4 392	43 734	x
<b>Deutschland</b>							
1990	79 162	262 215	154 771	39 069	3 989	64 386	216 856
<b>1990 nach Wirtschaftszweigen</b>							
Produzierendes Gewerbe 4)	75 626	260 544	153 347	39 053	3 965	64 180	215 790
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 352	24 419	16 139	2 916	3	5 360	13 672
Bergbau	325	15 267	2 579	9 417	2	3 270	10 042
Verarbeitendes Gewerbe	53 319	88 162	23 802	17 904	3 928	42 527	70 184
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	10 016	52 048	11 546	15 658	3 168	21 676	42 274
Mineralölverarbeitung	91	981	730	48	111	91	225
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 911	9 849	2 412	5 677	121	1 639	8 366
Eisenschaffende Industrie	192	15 912	569	3 811	10	11 522	13 641
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	230	1 409	556	357	64	432	1 060
Gießerei	594	3 206	1 975	-	-	403	2 533
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	627	494	148	18	0	328	415
Chemische Industrie 5)	1 828	11 278	3 776	4 492	1 051	1 960	7 881
Holzbearbeitung	1 976	5 112	191	15	599	4 307	4 822
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	232	3 209	825	348	1 204	832	2 880
Gummiverarbeitung	335	598	364	-	-	161	450
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	22 617	13 975	6 161	388	82	7 343	10 820
Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 486	1 119	346	14	0	759	953
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 872	1 478	547	19	3	908	1 058
Maschinenbau	7 100	3 840	1 842	172	7	1 819	2 531
Straßenfahrzeugbau	2 992	3 620	1 461	121	55	1 983	3 177
Schiffbau	129	256	-	11	-	127	164
Luft- und Raumfahrzeugbau	76	78	61	-	-	18	78
Elektrotechnik	4 513	1 966	1 100	19	11	836	1 506
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 401	194	122	6	1	65	137
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 822	1 293	479	26	3	785	1 149
H. v. Barmaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	226	129	-	-	-	43	67
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	15 023	7 818	3 442	247	653	3 476	6 271
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. 6)	801	112	-	-	7	39	82
Feinkeramik	255	424	-	92	-	88	272
H. und Verarbeitung von Glas	427	570	-	35	-	188	412
Holzverarbeitung	2 850	2 011	563	14	592	841	1 670
Papier- und Pappeherzeugung	1 022	1 222	408	-	1	813	1 136
Druckerei, Vervielfältigung	2 250	1 090	247	-	-	843	1 025
H. v. Kunststoffwaren	2 498	998	622	69	51	256	868
Lederherzeugung 7)	102	179	75	9	1	93	109
Lederherzeugung 8)	640	83	67	-	-	16	51
Textilgewerbe	1 902	910	646	23	0	241	498
Bekleidungsindustrie 9)	2 276	218	157	-	-	57	149
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 663	14 321	2 653	1 611	25	10 033	10 818
Ernährungsgewerbe	5 604	14 264	2 618	1 611	23	10 012	10 769
Tabakverarbeitung	59	57	35	-	1	21	49
Baugewerbe	18 630	132 696	110 827	8 815	32	13 023	121 892
Hoch- und Tiefbau	10 421	127 524	106 409	8 596	18	12 502	117 111
Spezialbau	553	3 516	2 966	-	-	331	3 378
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	375	154	152	-	-	2	153
Zimmerei, Dachdeckerei	1 093	613	515	-	-	88	554
Bauinstallation	3 759	447	367	-	0	79	413
Ausbauwerke (ohne Bauinstallation)	2 429	442	417	-	5	21	283
Krankenhäuser	3 536	1 671	1 425	16	24	206	1 067
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	68 289	216 856	127 539	27 960	3 755	57 602	216 856
Neue Länder und Berlin-Ost	10 873	45 359	27 233	11 109	233	6 784	x

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

4) Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe

des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

5) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

8) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

9) Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

## 26.2 Abfallbeseitigung\*)

## 26.2.4 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990 nach Abfallgruppen\*\*)

Schlüssel-Nr.	Abfallgruppe 1)	Betriebe insgesamt 2)	Abfall- und Reststoffmengen 3)					Nachrichtlich Abfall- und Reststoffmengen im früheren Bundesgebiet
			insgesamt	von der Abfallmenge wurden			zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	
				in eigenen Anlagen		an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben		
		Anzahl	1 000 t					
111	Abfälle und Reststoffe aus der Nahrungsmittelproduktion	1 895	665	91	0	22	552	587
114	Abfälle und Reststoffe aus der Genußmittelproduktion	901	2 602	165	0	14	2 422	2 100
117	Abfälle und Reststoffe aus der Futtermittelproduktion	492	146	10	0	0	136	47
121	Abfälle und Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	82	22	8	-	0	13	20
123	Abfälle und Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	796	103	4	0	2	97	92
125	Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten	4 329	2 721	132	0	0	2 588	2 237
127	Schlämme aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette	105	21	20	-	-	1	21
131	Schlachtabfälle und -reststoffe	1 147	724	75	0	0	647	584
134	Tierkörper	512	242	44	-	0	198	126
137	Tierische Fäkalien aus Massentierhaltung	45	18	3	-	0	15	12
141	Abfälle und Reststoffe von Häuten und Fellern	334	158	2	0	-	156	119
144	Abfälle und Reststoffe aus Gerbereien	35	27	26	0	-	0	12
147	Lederabfälle und -reststoffe	661	40	16	0	0	25	33
171	Holzabfälle und -reststoffe aus der Be- und Verarbeitung	4 863	6 917	185	18	1 448	5 267	6 403
172	Holzabfälle und -reststoffe aus der Anwendung	12 750	1 151	674	44	103	330	1 014
181	Abfälle und Reststoffe aus der Zelluloseherstellung	104	461	140	148	1	172	446
184	Abfälle und Reststoffe aus der Zelluloseverarbeitung	150	607	393	39	123	52	589
187	Papier- und Pappabfälle und -reststoffe	5 938	1 481	169	19	15	1 278	1 411
199	Sonstige Abfälle und Reststoffe aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	210	91	21	3	-	68	54
311	Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	785	1 420	297	636	0	486	1 039
312	Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	954	13 438	458	2 549	-	10 432	11 737
313	Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	6 403	35 077	16 886	10 992	0	7 199	19 830
314	Sonstige feste mineralische Abfälle und Reststoffe	25 725	149 823	116 791	18 363	17	14 651	135 243
316	Mineralische Schlämme	3 124	8 554	1 769	3 828	0	2 957	6 730
351	Eisen- und Stahlabfälle und -reststoffe	26 581	9 316	261	277	2	8 776	6 979
353	NE-metallhaltige Abfälle und Reststoffe	16 741	656	23	3	0	630	549
355	Metallschlämme	653	69	52	1	0	16	57
399	Sonstige Abfälle und Reststoffe mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	168	89	42	41	0	7	82
511	Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	1 960	184	133	29	0	22	155
513	Sonstige Oxide und Hydroxide	390	157	90	33	0	34	143
515	Salze	843	337	62	49	0	226	287
521	Säuren, anorganisch	1 630	803	350	2	8	443	424
522	Organische Säuren	91	9	1	-	3	5	9
524	Laugen	1 180	200	102	0	0	97	74
527	Konzentrate	4 954	1 451	318	7	867	258	1 189
531	Abfälle und Reststoffe von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	60	15	3	0	11	0	15
533	Abfälle und Reststoffe von Körperpflegemitteln	122	15	11	0	0	4	15
535	Abfälle und Reststoffe von pharmazeutischen Erzeugnissen	1 226	26	15	0	2	8	22
541	Mineralöle und synthetische Öle	29 578	571	153	0	59	359	454
542	Fette und Wachse aus Mineralöl	6 792	78	59	2	2	15	74
544	Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	8 710	503	346	1	6	149	452
547	Mineralölschlämme	8 632	384	240	19	52	73	312
548	Rückstände aus Mineralölraffination	65	124	14	7	60	43	97

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

\*\*) Deutschland.

1) Untergruppen gemäß dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), Stand: 1990.

2) Stichtag 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

## 26.2 Abfallbeseitigung\*)

## 26.2.4 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990 nach Abfallgruppen\*\*)

Schlüssel-Nr.	Abfallgruppe 1)	Betriebe insgesamt <sup>2)</sup>	Abfall- und Reststoffmengen <sup>3)</sup>					Nachrichtlich Abfall- und Reststoffmengen im früheren Bundesgebiet
			insgesamt	von der Abfallmenge wurden			an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	
				Zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	deponiert	verbrannt		
Anzahl		1 000 t						
549	Abfälle und Reststoffe aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	801	1 087	605	157	18	308	250
552	Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	4 323	214	69	0	88	57	192
553	Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	6 026	329	62	0	136	131	286
554	Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel	551	24	15	0	7	2	24
555	Anstrichmittel	10 562	270	233	2	11	24	260
559	Klebstoffe, Kitten, nicht ausgehärtete Harze	1 146	35	30	2	3	1	31
571	Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle und -reststoffe	11 428	586	275	32	17	261	533
572	Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle und -reststoffe -Formmassen und -Komponenten	576	60	32	1	14	14	52
573	Kunststoffschlämme und -emulsionen	522	28	11	7	6	4	28
575	Feste Gummiafälle und -reststoffe	6 823	288	69	14	83	122	263
577	Gummischlämme und -emulsionen	198	12	12	0	0	0	10
578	Shredderrückstände	9	44	38	5	0		35
581	Abfälle und Reststoffe aus der Textilherstellung und -verarbeitung	4 125	329	220	9	3	97	263
582	Textilien	1 701	26	20	3	1	3	24
591	Explosivstoffe	26		0	-	0		0
593	Laborabfälle und -reststoffe und Chemikalienreste	1 619	14	7	0	6	1	13
594	Detergentien- und Waschmittelabfälle und -reststoffe	172	22	8	5	1	9	13
595	Katalysatoren	70	8	4	1	0	3	7
596	Vorgemischte Abfälle für Abfallentsorgungsanlagen	18	50	5	1	43		48
597	Destillationsrückstände	268	161	29	18	97	17	133
598	Gefäßle Gase	115		0	-	0	0	0
599	Sonstige Abfälle und Reststoffe aus Umwandlungs- und Synthesprozessen	5 183	214	181	9	2	22	140
711	Radioaktive Abfälle und Reststoffe	170	5	2	3	0	0	2
911	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und -reststoffe	71 845	6 453	6 162	166	24	101	5 301
912	Anderer hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und -reststoffe	40 770	3 215	1 763	61	36	1 354	2 899
913	Elektro- und Elektronikschrott	129	4	0	-	-	4	4
941	Schlämme aus Wasseraufbereitung	898	793	563	103	1	127	537
943	Klärschlämme und Fäkalien	1 678	2 832	1 944	467	82	340	927
948	Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	571	1 866	705	339	467	355	1 332
949	Abfälle und Reststoffe aus Gewässerunterhaltung	1 004	180	152	8	0	20	93
953	Deponiesickerwasser	14	13	13	-	-	-	3
954	Flüssige Abfälle und Reststoffe aus der thermischen Abfallbehandlung und aus Feuerungsanlagen	671	1 346	769	511	0	66	1 161
971	Krankenhausspezifische Abfälle und Reststoffe	2 570	91	69	0	19	3	68
991	Sonstige Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle) und Reststoffe	205	51	22	9	-	20	42
000	Sonstige, oben nicht genannte Abfälle und Reststoffe	370	64	30	23	0	12	7
	<b>Insgesamt</b>	<b>79 162</b>	<b>262 215</b>	<b>154 771</b>	<b>39 069</b>	<b>3 989</b>	<b>64 386</b>	<b>216 856</b>
	dar besonders überwachtungsbedürftige Abfälle und Reststoffe	46 206	15 945	6 826	3 078	2 025	4 016	12 174
	Nachrichtlich Abfall-, Reststoffmengen ohne Bauschutt, Straßenaufbruch, Bodenaushub	*	121 690		24 655		50 878	87 996

\*) Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

\*\*) Deutschland

1) Untergruppen gemäß dem Abfallartenkatalog der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA), Stand: 1990.

2) Stichtag 31. 12.

3) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

## 26.2 Abfallbeseitigung \*)

## 26.2.5 An öffentlich betriebene Abfallentsorgungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

Jahr Abfallart	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeliefert								außerdem an Umlade- stationen und Sammel- stellen/ Zwischen- lager angeliefert
	insgesamt 1)	davon an							
		Deponien einschl. ungeordnete Ablage- rungen	Ver- brennungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen	andere Anlagen				
					zu- sammen	davon			
			Sortier- anlagen	Bauschutt- auf- bereitungs- anlagen		chemisch/ physikalische Behand- lungs- anlagen			
<b>Früheres Bundesgebiet</b>									
<b>Zahl der Anlagen</b>									
1987	3 220	3 082	47	60	31				157
1990	3 231	2 874	50	218	89	49	29	11	172
<b>Angelieferte Abfallmengen</b>									
<b>1 000 t</b>									
1987	99 534	88 494	8 462	724	1 854				8 541
<b>Deutschland</b>									
<b>Zahl der Anlagen</b>									
1990	7 692	7 314	52	231	95	54	29	12	178
<b>Anlagen ohne Mengenangaben</b>									
1990	1 155	1 149	—	1	5	5	—	—	2
<b>Anlagen mit Mengenangaben</b>									
1990	6 537	6 165	52	230	90	49	29	12	176
<b>Angelieferte Abfallmengen</b>									
<b>1 000 t</b>									
1990	144 489 <sup>2)</sup>	130 271	8 804	1 515	3 899	1 873	1 828	198	9 670
davon (1990)									
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle nur soweit nicht gesondert angeliefert <sup>3)</sup>									
	33 807	26 635	5 982	354	835	835	—	—	3 290
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	15 238	13 136	1 790	63	250	250	—	—	1 691
Sperrmüll nur soweit gesondert angeliefert									
	3 427	2 953	367	7	100	100	—	—	214
Straßenkehricht nur soweit gesondert angeliefert									
	670	600	70	1	—	—	—	—	225
Marktabfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	91	55	36	0	—	—	—	—	7
Kompostierbare organische Abfälle nur soweit gesondert angeliefert									
	1 982	948	28	1 005	1	1	—	—	46
Kompost (nicht Abfälle vor Kompostierung)									
	144	126	—	3	15	15	—	—	1
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen									
	24 622	23 587	—	—	1 035	41	995	—	2 428
Baustellenabfälle									
	4 266	3 875	11	—	380	373	7	—	131
Straßenabruch									
	3 041	2 619	—	—	421	2	420	—	27
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen									
	37 958	37 529	—	3	427	21	406	—	1 236
Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung									
	4 642	4 303	17	—	322	209	—	113	26
Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstige verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder									
	1 457	1 441	16	—	—	—	—	—	147
Fett-, Öl- und Benzinscheidereinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände									
	160	114	6	—	39	—	—	39	16
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation									
	2 931	2 682	179	71	—	—	—	—	55
Fäkalien, Fäkalenschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen									
	2 680	2 676	1	2	—	—	—	—	10
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie u. Gewerbe									
	416	404	6	5	0	—	—	0	4
Altsande, Putzerei- und Strahlsande									
	1 513	1 513	—	—	—	—	—	—	0
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube									
	315	208	107	—	—	—	—	—	0
Andere feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe									
	1 969	1 875	69	—	25	25	—	0	40
Feste Rückstände aus Wertstoffsorrier-, Shredder- und Kompostierungsanlagen									
	1 230	1 203	27	—	—	—	—	—	19
Schlämme aus Industrie und Gewerbe									
	857	804	24	1	28	—	—	28	15
Flüssige Abfälle									
	45	5	24	1	16	—	—	16	14
Krankenhauspezifische Abfälle									
	44	34	10	—	—	—	—	—	1
Sonstige Abfälle									
	862	825	35	0	2	—	0	2	29
Siedlungsabfälle <sup>4)</sup>									
	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Baureststoffe und andere Inertabfälle <sup>4)</sup>									
	105	105	—	—	—	—	—	—	—
Andere Abfälle <sup>4)</sup>									
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altreifen									
	8	7	0	—	0	0	—	—	1
Autowracks									
	9	8	—	—	2	2	—	—	0
Nachr., Altreifen (in Stück)									
	430 189	396 262	23 927	—	10 000	10 000	—	—	48 262
Autowracks (in Stück)									
	9 097	7 597	—	—	1 500	1 500	—	—	320

\*) Aktualisierte Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Umladestationen und Sammelstellen/Zwischenlager. — Die angelieferten Abfallmengen beinhalten die Mengen, die direkt oder über Umladestationen sowie Sammelstellen/Zwischenlager an Entsorgungsanlagen angeliefert wurden.

2) Davon im früheren Bundesgebiet 104.971 Mill. t und in den neuen Ländern und Berlin-Ost 39.519 Mill. t.

3) In der Regel angeliefert durch die öffentliche Müllabfuhr (herzu zählen auch beauftragte Privatunternehmen).

4) Hierbei handelt es sich um Sammelpositionen für die neuen Länder und Berlin-Ost, soweit sie hier nicht im einzelnen gemeldet wurden.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

26.3.1 Wasseraufkommen<sup>1)</sup>Mill. m<sup>3</sup>

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug <sup>2)</sup>	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	dar, aus dem öffentlichen Netz
<b>Insgesamt</b>		<b>46 272</b>	<b>7 092</b>	<b>674</b>	<b>37 560</b>	<b>946</b>	<b>3 704</b>	<b>761</b>
	<b>nach Wirtschaftszweigen</b>							
	Öffentliche Versorgung	6 516	4 105	588	1 431	393	2 138	x
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 981	2 941	86	7 412	543	1 219	708
21	Bergbau	3 033	1 687	4	1 341	1	206	62
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung Kokerei	1 176	191	0	984	0	71	52
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 948	1 253	82	6 071	542	1 013	646
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 830	791	43	5 477	520	619	276
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	305	42	0	174	89	31	13
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	373	155	6	203	10	19	15
27	Eisenschaffende Industrie	1 128	63	10	1 016	40	90	89
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metalhalbzeugwerke	190	22	0	154	13	74	12
29	Gießerei	27	7	2	18	0	10	9
40	Chemische Industrie	4 044	400	14	3 290	340	354	108
55	Zeilstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	675	67	11	572	25	18	10
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	356	137	9	207	3	163	157
	darunter:							
32	Maschinenbau	47	23	7	16	1	38	36
33	Straßenfahrzeugbau	161	36	1	123	1	39	38
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	402	129	4	263	6	76	70
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	63	34	1	26	2	14	13
63	Textilgewerbe	221	60	2	159	1	21	19
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	360	197	26	124	13	154	142
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	358	195	26	124	13	153	141
ex 1011 ex 1012	Wärme Kraftwerke für die öffentliche Versorgung	28 776	47	0	28 719	10	347	53
	<b>nach Ländern</b>							
	Baden-Württemberg	6 868	580	176	6 036	76	561	69
	Bayern	5 325	1 000	213	4 035	77	322	83
	Berlin	1 555	300	3)	1 255	3)	41	24
	Brandenburg	1 252	848	3)	388	3)	115	17
	Bremen	1 233	12	3)	1 219	3)	47	7
	Hamburg	746	100	3)	635	3)	55	11
	Hessen	4 124	430	60	3 624	10	259	36
	Mecklenburg-Vorpommern	181	135	3)	41	3)	9	9
	Niedersachsen	5 573	655	27	4 888	3	272	58
	Nordrhein-Westfalen	9 074	1 697	51	6 684	641	1 226	320
	Rheinland-Pfalz	2 145	273	49	1 790	33	121	21
	Saarland	400	113	3)	283	3)	57	8
	Sachsen	896	295	29	519	52	233	28
	Sachsen-Anhalt	1 273	242	6	1 003	21	294	36
	Schleswig-Holstein	5 190	259	3)	4 931	3)	59	19
	Thüringen	439	154	54	229	2	33	15
	Nachrichtlich:							
	Früheres Bundesgebiet	42 007	5 315	585	35 258	849	2 996	650
	Neue Länder und Berlin-Ost	4 266	1 777	89	2 302	98	707	111

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Betriebe	im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	im Kreislauf	Dar Kühlwasser		
				insgesamt	dar. Kühlwasser					genutztes Wasser	
										Mill. m <sup>3</sup>	
Anzahl											
<b>Insgesamt</b>		<b>53 383</b>	<b>38 979</b>	<b>113 496</b>	<b>96 190</b>	<b>36 331</b>	<b>2 958</b>	<b>74 206</b>	<b>60 337</b>		
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>											
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	53 097	9 940	42 489	33 110	8 400	1 816	32 273	25 682		
21	Bergbau	339	1 446	8 455	7 558	1 257	147	7 051	6 406		
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikett Herstellung, Kokerei	107	1 073	6 368	5 810	999	25	5 344	4 855		
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	52 758	8 494	34 034	25 552	7 143	1 669	25 222	19 276		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 563	7 043	26 853	21 041	5 824	1 528	19 502	15 526		
	darunter:										
22	Mineralölverarbeitung	91	312	2 988	2 875	270	9	2 709	2 649		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 910	315	574	159	283	16	275	125		
27	Eisenschaffende Industrie	184	1 141	6 729	4 928	824	282	5 623	3 995		
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	226	232	659	529	212	21	426	326		
29	Gießerei	596	35	290	254	30	3	257	232		
40	Chemische Industrie	1 818	4 215	12 287	11 061	3 644	876	7 768	7 510		
55	Zeitstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	210	682	2 587	587	465	314	1 808	109		
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	21 117	507	3 615	2 158	464	38	3 113	1 855		
	darunter:										
32	Maschinenbau	7 062	82	451	222	75	3	373	187		
33	Straßenfahrzeugbau	3 012	198	2 113	1 113	177	21	1 916	979		
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 562	437	1 850	1 287	395	48	1 407	1 028		
	darunter:										
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 565	75	735	677	66	5	664	624		
63	Textilgewerbe	1 675	241	308	194	228	27	53	39		
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 516	507	1 715	1 066	460	54	1 200	867		
	darunter:										
68	Ernährungsgewerbe	5 462	505	1 674	1 040	458	54	1 162	843		
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	286	29 039	71 007	63 080	27 931	1 142	41 933	34 654		
<b>nach Ländern</b>											
	Baden-Württemberg	10 072	6 162	13 165	9 418	5 998	152	7 014	3 586		
	Bayern	9 766	4 422	13 210	11 245	3 878	764	8 568	7 271		
	Berlin	1 484	1 292	2 220	1 896	1 285	4	931	641		
	Brandenburg	1 021	484	7 246	6 732	318	219	6 708	6 383		
	Bremen	365	1 212	1 619	1 369	1 159	94	365	208		
	Hamburg	758	664	1 367	1 100	659	6	702	488		
	Hessen	3 943	3 699	6 560	5 017	3 609	99	2 853	1 489		
	Mecklenburg-Vorpommern	536	24	233	187	21	0	211	183		
	Niedersachsen	4 205	5 011	12 496	9 633	4 833	84	7 579	4 924		
	Nordrhein-Westfalen	11 768	7 359	35 675	32 347	6 538	653	28 483	25 923		
	Rheinland-Pfalz	2 711	1 897	3 208	2 563	1 634	466	1 107	771		
	Saarland	629	328	2 906	2 707	273	8	2 625	2 459		
	Sachsen	2 019	327	4 015	3 439	173	224	3 618	3 251		
	Sachsen-Anhalt	1 031	960	3 038	2 577	890	93	2 054	1 815		
	Schleswig-Holstein	1 719	4 984	5 974	5 556	4 955	30	990	625		
	Thüringen	1 356	157	565	406	107	61	397	321		
	Nachrichtlich:										
	Früheres Bundesgebiet	47 058	36 901	98 212	82 678	34 697	2 358	61 157	48 329		
	Neue Länder und Berlin-Ost	6 325	2 079	15 284	13 513	1 635	600	13 049	12 008		

\*) Deutschland.

\*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.3 Wasserabgabe, Eigenverbrauch und Verluste der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasser- abgabe Eigen- verbrauch und Ver- luste insgesamt	Wasserabgabe							Wasserwerks- eigen- verbrauch und Verluste	
			an Letztverbraucher				zur Weiterverteilung				
			zusammen	davon			gewerbliche Unter- nehmen	sonstige Abnehmer	zusammen		dar. an andere Wasser- versor- gungs- unternehmen
				Haushalte <sup>1)</sup>							
				Menge	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>2)</sup>						
Anzahl	Mill. m <sup>3</sup>		l	Mill. m <sup>3</sup>							
<b>Deutschland</b>	<b>6 953</b>	<b>8 653</b>	<b>5 748</b>	<b>4 128</b>	<b>144</b>	<b>1 045</b>	<b>575</b>	<b>2 005</b>	<b>1 799</b>	<b>901</b>	
Baden-Württemberg	1 270	1 243	642	507	140	69	66	486	483	115	
Bayern	2 711	1 124	833	598	144	122	112	151	150	140	
Berlin	2	302	275	173	137	50	53	5	0	21	
Brandenburg	143	245	188	118	143	29	41	21	3	36	
Bremen	3	48	45	36	146	8	1	2	2	2	
Hamburg	1	135	117	91	149	18	8	13	0	5	
Hessen	476	671	396	317	149	56	23	224	212	51	
Mecklenburg-Vorpommern	80	165	142	103	157	18	21	0	0	23	
Niedersachsen	363	735	490	374	139	74	43	194	141	51	
Nordrhein-Westfalen	603	1 978	1 390	954	153	368	69	467	450	121	
Rheinland-Pfalz	248	344	246	192	138	31	22	65	54	34	
Saarland	48	92	63	49	126	9	4	20	19	10	
Sachsen	169	597	332	229	140	59	44	157	120	109	
Sachsen-Anhalt	119	423	222	158	161	51	14	139	135	62	
Schleswig-Holstein	613	251	183	132	141	34	17	52	23	17	
Thüringen	104	301	185	98	107	50	38	11	8	104	
Nachrichtlich											
Früheres Bundesgebiet	6 337	6 802	4 579	3 367	145	821	392	1 671	1 532	551	
Neue Länder und Berlin-Ost	616	1 851	1 169	761	139	225	183	333	267	349	

## 26.3.4 Bevölkerung mit öffentlicher Wasserversorgung und öffentlicher Abwasserbeseitigung

Land	Bevölkerung insgesamt	Dar mit öffentlicher Wasserversorgung		Bevölkerung mit Abwasserentsorgung über die öffentliche Kanalisation		Davon					
						mit Anschluß				ohne Abwasser- behandlung	
						an öffentliche Abwasserbehand- lungsanlagen <sup>3)</sup>		ausschließlich an Kleinkläranlagen			
		1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>	1 000	% <sup>4)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>80 275</b>	<b>78 576</b>	<b>97,9</b>	<b>72 400</b>	<b>90,2</b>	<b>68 736</b>	<b>85,7</b>	<b>2 422</b>	<b>3,0</b>	<b>1 242</b>	<b>1,5</b>
Baden-Württemberg	10 002	9 928	99,3	9 814	98,1	9 730	97,3	53	0,5	32	0,3
Bayern	11 596	11 348	97,8	10 414	89,8	10 150	87,5	264	2,3	0	0
Berlin	3 446	3 446	100	3 339	96,9	3 339	96,9	-	-	-	-
Brandenburg	2 543	2 261	88,9	1 399	55,0	1 365	53,7	26	1,0	8	0,3
Bremen	684	684	100	683	100	683	100	-	-	-	-
Hamburg	1 669	1 667	99,9	1 648	98,7	1 646	98,6	-	-	2	0,1
Hessen	5 837	5 826	99,8	5 784	99,1	5 563	95,3	159	2,7	62	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 892	1 795	94,9	1 234	65,2	1 191	63,0	36	1,9	7	0,3
Niedersachsen	7 476	7 361	98,5	6 604	88,3	6 570	87,9	24	0,3	10	0,1
Nordrhein-Westfalen	17 510	17 137	97,9	16 446	93,9	16 394	93,6	36	0,2	16	0,1
Rheinland-Pfalz	3 821	3 813	99,8	3 630	95,9	3 403	89,9	165	4,4	62	1,6
Saarland	1 077	1 076	99,9	1 063	98,7	743	69,0	140	13,0	180	16,7
Sachsen	4 679	4 491	96,0	3 670	78,4	2 783	59,5	253	5,4	634	13,6
Sachsen-Anhalt	2 823	2 678	94,9	2 073	73,4	1 597	56,6	385	13,6	92	3,2
Schleswig-Holstein	2 649	2 550	96,3	2 348	88,7	2 321	87,6	27	1,0	1	0
Thüringen	2 572	2 515	97,8	2 252	87,5	1 259	49,0	856	33,3	137	5,3
Nachrichtlich											
Früheres Bundesgebiet	64 485	63 556	98,6	60 556	94,0	59 324	92,0	867	1,3	365	0,6
Neue Länder und Berlin-Ost	15 790	15 020	95,1	11 844	75,0	9 412	59,6	1 556	9,9	877	5,6

1) Einschl. Kleingewerbe.

2) Durchschnittliche Menge.

3) Wohnortprinzip (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Bevölkerung).

4) Anteil bezogen auf die Bevölkerung insgesamt.



## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.5 Abwassereinleitung\*)

Mill. m<sup>3</sup>

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Abwassereinleitung insgesamt	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
			behandelt		unbehandelt		be- handelt	unbehandelt	
			zu- sammen	dar bio- logisch	zu- sammen <sup>2)</sup>	dar Kühl- wasser		zu- sammen <sup>2)</sup>	dar Kühl- wasser
<b>Insgesamt</b>		<b>48 119</b>	<b>10 311</b>	<b>8 746</b>	<b>36 771</b>	<b>34 310</b>	<b>219</b>	<b>818</b>	<b>278</b>
	<b>nach Wirtschaftszweigen</b>								
	Öffentliche Abwasserbeseitigung <sup>3)</sup>	8 714	8 512	7 911	202	x	x	x	x
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 944 <sup>4)</sup>	1 747	834	8 235	6 028	212	749	240
21	Bergbau	2 606	208	23	2 360	1 041	6	31	2
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	1 121	66	0	1 031	902	1	23	2
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	8 338	1 539	812	5 875	4 987	205	719	238
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 973	1 437	752	5 131	4 345	83	322	167
	darunter:								
22	Mineralölverarbeitung	250	58	28	176	161	11	5	4
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	344	18	1	315	26	1	11	2
27	Eisenschaffende Industrie	1 090	431	1	614	554	6	39	8
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	220	14	1	163	153	2	41	37
29	Gießerei	29	1	0	19	17	1	8	2
40	Chemische Industrie	4 278	683	549	3 403	3 036	23	169	104
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	661	228	169	375	339	29	28	2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	487	23	12	286	264	39	139	30
	darunter:								
32	Maschinenbau	79	2	1	34	27	3	40	8
33	Straßenfahrzeugbau	188	13	9	133	125	11	30	6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	437	28	10	265	220	34	110	16
	darunter:								
58	Herstellung von Kunststoffwaren	70	7	0	45	44	1	16	6
63	Textilgewerbe	225	6	4	140	137	24	55	3
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	442	51	38	193	157	50	148	24
	darunter:								
68	Ernährungsgewerbe	440	51	38	192	157	50	146	24
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagen für die öffentliche Versorgung	28 461 <sup>4)</sup>	52	1	28 333	28 282	7	69	38
	<b>nach Ländern</b>								
	Baden-Württemberg	7 502	1 529	1 474	5 853	5 749	41	79	18
	Bayern	5 836	1 577	1 494	4 074	3 882	42	143	64
	Berlin	1 446	174	170	1 246	1 242	4	22	5
	Brandenburg	1 148	385	215	713	<sup>5)</sup>	1	49	<sup>5)</sup>
	Bremen	1 282	<sup>5)</sup>	68	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Hamburg	774	171	160	591	576	3	8	2
	Hessen	4 412	811	788	3 560	3 506	19	22	4
	Mecklenburg-Vorpommern	126	106	38	12	4	1	7	1
	Niedersachsen	5 490	661	606	4 759	4 674	15	55	9
	Nordrhein-Westfalen	9 901	2 699	2 419	6 843	5 971	60	300	114
	Rheinland-Pfalz	2 309	<sup>5)</sup>	638	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Saarland	421	<sup>5)</sup>	98	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Sachsen	685	359	172	263	<sup>5)</sup>	14	49	<sup>5)</sup>
	Sachsen-Anhalt	1 270	263	106	988	721	2	16	2
	Schleswig-Holstein	5 183	<sup>5)</sup>	210	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>
	Thüringen	334	183	91	132	<sup>5)</sup>	1	18	<sup>5)</sup>
	Nachrichtlich:								
	Früheres Bundesgebiet	44 380	8 961	8 074	34 549	33 115	198	672	223
	Neue Länder und Berlin-Ost	3 738	1 350	673	2 222	1 195	20	147	55

\*) Deutschland

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen

2) Einschl. des von anderen Betrieben zugeleiteten Abwassers

3) Häusliches und gewerbliches Schmutzwasser, Fremd- und Niederschlagswasser.

4) Einschl. ungenutzt eingeleitetes Wasser.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

## 26.3 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1991

## 26.3.6 Klärschlammverbleib\*)

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung Land	Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Klärschlammverbleib insgesamt <sup>2)</sup>		Darunter						
			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>3)</sup>	Ablagerung auf Deponie		landwirtschaftliche Verwertung bzw. Rekultivierung		Verbrennung	
						1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>3)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t <sup>3)</sup>
<b>Insgesamt</b>		<b>17 335</b>	<b>35 058</b>	<b>5 310</b>	<b>8 226</b>	<b>2 441</b>	<b>9 129</b>	<b>982</b>	<b>3 150</b>	<b>647</b>	
<b>nach Wirtschaftszweigen</b>											
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	9 935	24 296	2 956	3 832	1 236	8 574	819	2 176 <sup>4)</sup>	266 <sup>4)</sup>	
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 400	10 762	2 355	4 394	1 205	555	163	974	381	
21	Bergbau	195	3 220	213	7	4	17	7	226	80	
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	64	324	113	4	2	0	0	6	5	
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	7 205	7 542	2 142	4 387	1 201	538	156	748	301	
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	2 281	6 025	1 707	3 771	982	121	27	729	295	
	darunter:										
22	Mineralölverarbeitung	52	102	21	31	6	1	0	60	13	
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	408	352	173	115	43	1	0	2	1	
27	Eisenschaffende Industrie	137	826	184	665	102	-	-	-	-	
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metalhalbzeugwerke	133	47	18	14	6	0	0	-	-	
29	Gießerei	106	12	4	8	4	-	-	-	-	
40	Chemische Industrie	691	3 297	901	2 570	681	69	9	412	159	
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	191	1 293	374	292	115	50	17	256	122	
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 993	184	66	89	37	3	0	8	4	
	darunter:										
32	Maschinenbau	763	18	5	9	3	1	0	0	0	
33	Straßenfahrzeugbau	457	87	33	44	21	0	0	7	4	
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1 105	447	105	252	88	14	6	2	1	
	darunter:										
58	Herstellung von Kunststoffwaren	128	15	6	5	2	9	4	0	0	
63	Textilgewerbe	199	49	8	16	6	5	2	1	0	
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	826	886	265	275	94	401	123	10	1	
<b>nach Ländern</b>											
	Baden-Württemberg	2 562	2 298	552	725	295	910	79	171	69	
	Bayern	4 287	3 798	590	858	228	1 773	182	406	109	
	Berlin	156	369	81	12	6	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	
	Brandenburg	345	3 497	184	523	83	46	8	84	36	
	Bremen	55	162	26	32	5	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	
	Hamburg	99	289	124	243	108	8	4	4	1	
	Hessen	1 373	1 829	367	458	195	588	77	139	45	
	Mecklenburg-Vorpommern	286	281	58	57	13	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	
	Niedersachsen	1 423	4 930	547	716	251	3 020	192	18	3	
	Nordrhein-Westfalen	2 682	12 139	1 565	1 599	474	1 512	225	1 762	188	
	Rheinland-Pfalz	1 334	1 451	370	502	186	459	47	270	115	
	Saarland	146	139	27	61	20	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	<sup>5)</sup>	
	Sachsen	821	633	97	174	34	155	38	1	1	
	Sachsen-Anhalt	467	2 149	462	1 894	417	103	22	0	0	
	Schleswig-Holstein	901	634	163	198	77	228	53	47	19	
	Thüringen	398	459	97	175	51	16	6	-	-	
	Nachrichtlich:										
	Früheres Bundesgebiet	14 984	27 928	4 397	5 399	1 842	8 701	885	3 064	610	
	Neue Länder und Berlin-Ost	2 351	7 130	914	2 826	600	428	97	86	36	

\*) Deutschland.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. Konditionierungshilfsmittel und Zwischenlagerung.

3) Trockenmasse.

4) Einschl. Abgabe zur Verbrennung.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.4 Materialflußrechnung 1990<sup>1)</sup>

Entnahmen	Wert	Abgaben	Wert
<b>Feststoffe<sup>1)</sup></b>			
<b>Mill. t</b>			
Rohstoffentnahme (Inland)	2 072,05	Stoffausbringung	251,63
Verwertbare Förderung	995,14	Düngemittel	250,70
Biotische Stoffe	187,81	Wirtschaftsdünger	246,20
Abiotische Stoffe	807,33	Handelsdünger (Nährstoff)	4,50
Energieträger	193,35	Pflanzenschutzmittel	0,03
Sonstige	613,98	Klärschlamm	0,90
Nicht verwertbare Entnahme (Abraum- und Bergematerial)	1 076,91	Nicht verwertbare Entnahme (Abraum- und Bergematerial)	981,79
Braunkohle	895,90		
Steinkohle	62,10		
Sonstige Energieträger	1,01		
Erze	0,48		
Mineralien, Steine, Erden	22,30		
Bodenaushub	95,12		
Einfuhr <sup>2)</sup>	387,13	Ausfuhr <sup>2)</sup>	206,53
Biotische Güter	64,60	Biotische Stoffe	46,21
Abiotische Güter	322,53	Abiotische Stoffe	160,32
<b>Zusammen<sup>3)</sup></b>	<b>2 459,19</b>	<b>Zusammen<sup>4)</sup></b>	<b>1 439,95</b>
Wiederverwendung/-verwertung	57,60	Wiederverwendung/-verwertung	57,60
		Abfallaufkommen insgesamt	163,90
		Produzierendes Gewerbe	173,40
		Bodenaushub	86,15
		Bauschutt, Straßenaufbruch	25,44
		Öffentliche Haushalte	3,80
		Private Haushalte und Sonstiges	22,70
<b>Zusammen</b>	<b>2 516,79</b>	<b>Zusammen</b>	<b>1 661,45</b>
		<b>Saldo Feststoffe<sup>5)</sup></b>	<b>855,33</b>
<b>Gase</b>			
<b>Mill. t</b>			
Sauerstoffentnahme bei der Energiegewinnung		Luftemission an Massenschadstoffen	
Sauerstoffentnahme zur CO <sub>2</sub> -Bildung	528,73	CO <sub>2</sub>	727,00
Sauerstoffentnahme zur CO-Bildung	4,14	CO	7,25
		NO <sub>2</sub>	2,60
		SO <sub>2</sub>	1,00
<b>Zusammen</b>	<b>532,87</b>	<b>Zusammen</b>	<b>737,85</b>
		<b>Saldo Gase</b>	<b>-204,98</b>
		<b>Saldo Feststoffe und Gase<sup>6)</sup></b>	<b>650,35</b>
<b>Wasser</b>			
<b>Mill. m<sup>3</sup></b>			
Wassergewinnung	42 970	Unbehandelte Einleitung	34 130
Niederschlag und Fremdwasser <sup>7)</sup>	3 470	Kühlwasser	33 427
		Sonstiges Abwasser	703
		Einleitung nach Behandlung	9 440
		Produktions- und häusliche Abwässer	5 970
		Niederschlag und Fremdwasser <sup>7)</sup>	3 470
		Ungenutzte Ableitung	815
<b>Wasserverwendung</b>	<b>46 440</b>	<b>Abwasseranfall insgesamt</b>	<b>44 385</b>
		<b>Saldo Wasser<sup>8)</sup></b>	<b>2 055</b>

<sup>1)</sup> Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 702f. – Früheres Bundesgebiet.

<sup>2)</sup> Einschl. nicht fester Energieträger, Schlämme, Säuren und Laugen.

<sup>3)</sup> Einschl. Emissionsein- bzw. -ausfuhr sowie nicht zuzuordnende Güter.

<sup>4)</sup> Inländische Naturentnahme und Import.

<sup>5)</sup> Feststoffabgabe an die Natur und Export.

<sup>5)</sup> Phasenübergang fest nach gasförmig, Akkumulation und statistische Differenz.

<sup>6)</sup> Nationale Technosphärenakkumulation einschl. statistischer Differenz.

<sup>7)</sup> Die Position Niederschlag und Fremdwasser umfaßt den Niederschlag, der in die Kanalisation gerät sowie die Grundwassereindringung und das Dränwasser.

<sup>8)</sup> Wasserverluste an die Atmosphäre und den Boden sowie statistische Differenz.

## 26.5 Materialfluß für Rohstoffe und Güter 1990\*)

Mill. t

Güter bzw. Rohstoffkategorie	Insgesamt <sup>1)</sup>				Darunter			
	Gewinnung <sup>2)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib	Rohstoffe <sup>3)</sup>			
					Gewinnung <sup>2)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib
<b>Biologische Güter</b>	187,8	64,6	46,2	206,2	187,8	36,5	28,0	196,4
Tiere, Tierprodukte	0,2	5,3	5,3	0,2	0,2	/	/	0,2
Pflanzen, Pflanzenteile	137,7	39,2	27,9	149,1	137,7	35,1	24,7	148,1
darunter:								
Feldfrüchte	132,2	/	/	/	132,2	/	/	/
Gemüse	1,6	/	/	/	1,6	/	/	/
Obst	3,0	/	/	/	3,0	/	/	/
Wein	0,9	/	/	/	0,9	/	/	/
Holz	49,9	20,0	13,0	56,9	49,9	1,4	3,2	48,1
<b>Abiotische Güter</b>	807,3	322,5	160,3	968,5	807,3	162,5	54,9	914,9
Energieträger	193,3	169,5	24,4	338,5	193,3	85,3	6,5	272,2
darunter:								
Steinkohle	70,2	13,5	8,6	75,1	70,2	10,9	5,4	75,6
Braunkohle	107,6	2,1	0,9	108,8	107,6	2,1	0,9	108,8
Erdöl	3,6	113,4	10,7	106,3	3,6	72,4	0,0	76,0
Erdgas	11,3	37,1	1,6	46,8	11,3	/	/	/
Erze	0,5	73,7	35,3	38,9	0,5	48,0	4,0	44,5
darunter:								
Eisen- und Manganerze	0,1	65,4	30,9	34,6	0,1	45,4	3,7	41,8
NE-Erze	0,1	5,0	2,1	3,1	0,1	1,6	0,0	1,6
Schwefel- und Magnetkies	0,3	0,1	0,0	0,4	0,3	0,1	0,0	0,4
Steine, Erden	592,6	30,4	43,1	579,9	592,6	21,8	37,8	576,6
Mineralien	20,8	13,6	9,5	25,0	20,8	4,6	2,3	23,2
dar. nicht zuzuordnende Güter <sup>4)</sup>	x	35,3	48,0	-12,7	x	2,7	4,2	-1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>995,1</b>	<b>387,1</b>	<b>206,5</b>	<b>1 175,7</b>	<b>995,1</b>	<b>199,0</b>	<b>82,8</b>	<b>1 111,3</b>

Güter bzw. Rohstoffkategorie	Darunter								
	Gewinnung <sup>2)</sup>	Halbwaren <sup>3) 5)</sup>				Fertigwaren <sup>3) 5)</sup>			
		Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib	Gewinnung <sup>2)</sup>	Einfuhr	Ausfuhr	Inlandsverbleib	
<b>Biologische Güter</b>	x	8,5	2,9	5,6	x	17,1	13,3	3,8	
Tiere, Tierprodukte	x	0,7	0,7	0,0	x	4,3	4,4	-0,1	
Pflanzen, Pflanzenteile	x	1,2	0,9	0,3	x	1,3	0,9	-0,4	
darunter:									
Feldfrüchte	x	/	/	/	x	/	/	/	
Gemüse	x	/	/	/	x	/	/	/	
Obst	x	/	/	/	x	/	/	/	
Wein	x	/	/	/	x	/	/	/	
Holz	x	6,6	1,3	5,3	x	11,6	8,0	3,6	
<b>Abiotische Güter</b>	x	104,5	43,1	61,4	x	45,3	56,9	-11,6	
Energieträger	x	80,7	15,5	65,2	x	/	/	/	
darunter:									
Steinkohle	x	2,6	3,2	-0,6	x	/	/	/	
Braunkohle	x	/	/	/	x	/	/	/	
Erdöl	x	41,0	10,7	30,3	x	/	/	/	
Erdgas	x	37,1	1,6	35,5	x	/	/	/	
Erze	x	7,3	11,2	-3,9	x	16,6	18,7	-2,1	
darunter:									
Eisen- und Manganerze	x	4,7	10,3	-5,6	x	15,3	16,9	-1,6	
NE-Erze	x	2,6	1,0	1,6	x	0,9	1,1	-0,2	
Schwefel- und Magnetkies	x	/	/	/	x	/	/	/	
Steine, Erden	x	2,2	2,5	-0,3	x	3,5	2,5	1,0	
Mineralien	x	8,8	7,2	1,6	x	/	/	/	
dar. nicht zuzuordnende Güter <sup>4)</sup>	x	5,5	6,7	-1,2	x	25,2	35,8	-10,6	
<b>Insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>113,0</b>	<b>46,0</b>	<b>67,0</b>	<b>x</b>	<b>62,4</b>	<b>70,2</b>	<b>-7,8</b>	

\*) Gewinnung und Einfuhr = Entnahmeseite des Materialkontos, Ausfuhr = Abgabeseite des Materialkontos. Die resultierende Größe Inlandsverbleib enthält neben Lagerbestandsveränderungen diejenigen Stoffmengen, welche in ökonomischen Prozessen (Herstellung, Ge- und Verbrauch) eingesetzt werden und während/nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer Emissionen (einschl. Abfällen) verursachen. - Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703f. - Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. - **Früheres Bundesgebiet.**

1) Einschl. innerdeutscher Warenverkehr.

2) Entnahme aus der Umwelt.

3) Ohne innerdeutschen Warenverkehr

4) Güter inhomogener Zusammensetzung, die nicht ohne weiteres einer bestimmten Rohstoffkategorie zugeordnet werden können.

5) Ein- bzw. ausgeführte Halbwaren/Erzeugnisse: die Zuordnung der Güter zur jeweiligen Rohstoffkategorie erfolgt aufgrund ihres überwiegenden Gehaltes des betreffenden Rohstoffs.

## 26.6 Verwendung von Wasser und Energie\*)

## 26.6.1 Wasserverwendung nach Produktionsbereichen

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	1983	1987	Veränderung 1987 gegen- über 1983	1991	Veränderung 1991 gegen- über 1987
	Mill. m <sup>3</sup>		%	Mill. m <sup>3</sup>	%
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	223	235	+ 5,4	200 <sup>1)</sup>	- 14,9
Erzeugung u. Verteilung v. Elektrizität, Dampf, Warmwasser, Gas, Wasser	25 951	30 408	+17,2	28 310	- 6,9
Gewinnung v. Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	2 476	1 764	-28,8	1 939	+ 9,9
Gewinnung v. Bergbauerzeugnissen (ohne Kohle, Erdöl, Erdgas)	172	172	- 0,0	127	- 26,1
Gewinnung v. Erdöl, Erdgas	13	9	-31,1	24	+168,6
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	4 114	4 247	+ 3,2	3 933	- 7,4
H. v. Mineralerzeugnissen	382	292	-23,7	271	- 7,1
H. v. Kunststoffherzeugnissen	74	77	+ 4,6	76	- 1,1
H. v. Gummierzeugnissen	42	40	- 4,3	35	- 14,1
Gewinnung v. Steinen und Erden, H. v. Baustoffen usw.	454	388	-14,6	418	+ 7,8
H. v. feinkeramischen Erzeugnissen	7	6	- 9,9	6	- 10,6
H. v. Glas und Glaswaren	28	29	+ 3,0	26	- 9,0
H. v. Eisen und Stahl	1 330	1 167	-12,3	1 158	- 0,8
H. v. NE-Metallen, NE-Metallhalbzeug	274	242	-11,7	250	+ 3,4
H. v. Gießereierzeugnissen	62	31	-50,5	33	+ 6,5
H. v. Erzeugnissen der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	44	46	+ 2,6	45	- 2,1
H. v. Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnissen, Schienenfahrzeugen	9	7	-16,8	6	- 11,9
H. v. Maschinenbauerzeugnissen	84	77	- 8,1	68	- 12,4
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	14	26	+83,8	5	- 79,8
H. v. Straßenfahrzeugen	228	186	-18,5	194	+ 4,7
H. v. Wasserfahrzeugen	14	12	-14,5	6	- 47,2
H. v. Luft- und Raumfahrzeugen	5	5	+ 5,5	6	+ 18,7
H. v. elektrotechnischen Erzeugnissen	75	75	- 0,9	97	+ 30,5
H. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Uhren	10	8	-12,5	7	- 15,4
H. v. EBM-Waren	33	34	+ 3,7	30	- 13,3
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck usw.	4	4	-13,6	4	- 6,0
Bearbeitung von Holz	21	19	- 7,8	19	+ 1,1
H. v. Holzwaren	9	7	-12,1	8	+ 8,0
H. v. Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	687	675	- 1,8	627	- 7,1
H. v. Papier- und Pappwaren	28	30	+ 7,7	76	+150,2
H. v. Erzeugnissen der Druckerei und Vervielfältigung	15	15	+ 3,1	15	+ 0,8
H. v. Leder, Lederwaren, Schuhen	7	7	+ 4,3	6	- 12,9
H. v. Textilien	277	295	+ 6,3	241	- 18,3
H. v. Bekleidung	5	5	+ 8,7	5	- 3,8
H. v. Nahrungsmitteln (ohne Getränke)	355	330	- 7,2	327	- 0,8
H. v. Getränken	130	124	- 4,3	138	+ 11,3
H. v. Tabakwaren	3	2	-35,5	2	+ 7,5
Sonstige Produktionsbereiche	658	579	-12,0	606	+ 4,8
Alle Produktionsbereiche	38 317	41 677	+ 8,8	39 346	- 5,6
Private Haushalte	3 037	3 028	- 0,3	3 161	+ 4,4
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>41 355</b>	<b>44 705</b>	<b>+ 8,1</b>	<b>42 506</b>	<b>- 4,9</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) Vorläufiges Ergebnis

## 26.6 Verwendung von Wasser und Energie\*)

## 26.6.2 Energieverwendung nach Produktionsbereichen

Petajoule

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	1978	1980	1982	1984	1986	1988	1990
Erzeugung v. Produkten der Landwirtschaft	143	136	137	135	140	130	126
Erzeugung v. Produkten der Forstwirtschaft, Fischerei	61	47	36	35	39	37	37
Erzeugung u. Verteilung v. Elektrizität, Dampf, Warmwasser	3 622	3 788	3 769	4 034	4 116	4 342	4 506
Erzeugung u. Verteilung v. Gas	1 767	1 976	1 656	1 749	1 760	1 877	2 058
Gewinnung u. Verteilung v. Wasser	14	13	14	15	16	17	17
Gewinnung v. Kohle, H. v. Erzeugnissen d. Kohlenbergbaus	1 341	1 517	1 373	1 170	1 219	1 011	966
Gewinnung v. Bergbauerzeugnissen (ohne Kohle, Erdöl, Erdgas)	18	22	18	19	18	19	18
Gewinnung v. Erdöl, Erdgas	21	20	23	20	22	21	21
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- u. Brutstoffen	1 251	1 294	1 246	1 375	1 238	1 366	1 365
H. v. Mineralölprodukten	4 761	4 854	4 341	4 109	3 907	4 001	3 979
H. v. Kunststoffherzeugnissen	34	35	35	37	40	47	53
H. v. Gummierzeugnissen	29	28	26	24	26	25	25
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Baustoffen usw.	306	330	266	274	239	224	243
H. v. feinkeramischen Erzeugnissen	29	29	26	23	21	22	23
H. v. Glas u. Glaswaren	86	99	84	91	86	74	77
H. v. Eisen u. Stahl	935	990	782	831	782	825	769
H. v. NE-Metallen, NE-Metallhalzeug	117	120	119	121	128	120	118
H. v. Gießereierzeugnissen	62	62	52	54	50	50	51
H. v. Erzeugnissen der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	51	51	41	41	43	45	47
H. v. Stahl- u. Leichtmetallbauerzeugnissen, Schienenfahrz.	24	23	19	19	20	18	17
H. v. Maschinenbauerzeugnissen	100	101	90	89	95	89	92
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	6	6	7	7	9	9	9
H. v. Straßenfahrzeugen	120	118	111	115	123	123	125
H. v. Wasserfahrzeugen	6	6	5	4	4	3	4
H. v. Luft- u. Raumfahrzeugen	4	5	4	4	5	5	5
H. v. elektrotechnischen Erzeugnissen	86	83	74	76	81	81	82
H. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Uhren	11	11	11	10	11	11	10
H. v. EBM-Waren	48	45	37	39	42	41	42
H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck usw.	5	4	4	4	4	4	4
Bearbeitung v. Holz	33	31	24	21	21	22	23
H. v. Holzwaren	31	29	25	25	26	26	27
H. v. Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	107	112	110	115	120	133	139
H. v. Papier- und Pappwaren	23	24	22	23	19	22	24
H. v. Erzeugnissen der Druckerei u. Vervielfältigung	16	17	17	18	18	20	22
H. v. Leder, Lederwaren, Schuhen	7	6	5	5	5	5	4
H. v. Textilien	81	75	65	64	64	63	64
H. v. Bekleidung	15	14	12	12	12	11	10
H. v. Nahrungsmitteln (ohne Getränke)	239	233	209	203	202	190	201
H. v. Getränken	59	56	51	51	50	46	49
H. v. Tabakwaren	3	3	3	3	3	3	3
Hoch- und Tiefbau u.ä.	251	228	186	189	181	169	180
Ausbau	39	34	31	30	33	30	29
Leistungen des Großhandels u.ä., Rückgewinnung	151	148	138	148	163	165	173
Leistungen des Einzelhandels	178	172	165	177	198	199	206
Leistungen der Eisenbahnen	70	73	66	66	66	61	58
Leistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	135	170	160	144	133	98	128
Leistungen des Postdienstes u. Fernmeldewesens	18	20	21	20	23	25	26
Leistungen des sonstigen Verkehrs	282	291	293	303	324	367	440
Leistungen der Kreditinstitute	19	17	17	18	23	23	23
Leistungen der Versicherungen	10	9	8	9	12	12	11
Vermietung von Gebäuden und Wohnungen	10	9	10	11	12	12	12
Marktbestimmte Leistungen des Gastgewerbes u. d. Heime	74	65	59	61	72	69	66
Leistungen der Wissenschaft u. Kultur u. der Verlage	19	17	15	17	20	20	19
Marktbestimmte Leistungen des Gesundheits- u. Veterinärwesens	30	26	23	24	28	28	25
Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	72	68	69	77	98	110	121
Leistungen der Gebietskörperschaften	381	376	376	393	424	402	391
Leistungen der Sozialversicherungen	6	6	5	6	7	7	7
Leistungen d. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck, häusl. Dienste	49	40	34	36	45	43	40
Alle Produktionsbereiche	17 465	18 179	16 622	16 787	16 683	17 015	17 407
Private Haushalte	2 865	2 849	2 669	2 868	3 120	3 028	2 964
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>20 330</b>	<b>21 027</b>	<b>19 291</b>	<b>19 655</b>	<b>19 803</b>	<b>20 042</b>	<b>20 371</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 26.6 Verwendung von Wasser und Energie\*)

## 26.6.3 Energieverwendung nach Energieträgern

Petajoule

Energieträger	1978	1980	1982	1984	1986	1988	1990
Elektrizität	1 197	1 260	1 262	1 351	1 404	1 465	1 524
Fernwärme	173	176	177	189	200	195	195
Verteilte Gase	1 707	1 866	1 576	1 700	1 704	1 827	1 987
Klärgas, Biogas, Deponiegas	12	13	15	17	18	19	23
Steinkohle	2 199	2 437	2 465	2 398	2 419	2 210	2 236
Steinkohlenkoks	590	672	553	589	525	511	456
Steinkohlenbriketts	134	139	126	112	112	88	85
Rohbraunkohle	1 017	1 109	1 078	1 062	927	891	903
Staub- und Trockenkohle	18	36	41	49	40	45	54
Hartbraunkohle	25	32	28	39	35	28	36
Braunkohlenbriketts und -koks	91	105	104	107	92	63	60
Grubengas	10	15	9	17	14	17	11
Kokereigas	214	238	216	175	189	165	157
Erdöl	4 207	4 233	3 340	3 025	2 977	3 172	3 218
Erdgas, Erdölgas	1 745	1 925	1 640	1 732	1 742	1 872	2 052
Motorenbenzin	1 046	1 103	1 177	1 224	1 208	1 289	1 336
Dieselmotoren	553	598	613	632	694	721	812
Flugkraftstoffe	110	115	134	142	155	188	236
Heizöl, leicht	2 212	1 823	1 526	1 595	1 885	1 654	1 390
Heizöl, mittelschwer u. schwer	1 164	1 118	1 071	990	784	604	537
Flüssiggas	108	123	118	118	128	128	126
Raffineriegas	205	203	173	175	155	172	154
Rohbenzin u. a. Leichtöle	551	571	560	585	546	554	590
Schmierstoffe	69	59	77	66	59	105	126
Andere Mineralölprodukte	249	234	215	250	244	237	257
Kernbrennstoffe	345	420	613	892	1 134	1 375	1 383
Sonstige feste Brennstoffe	52	56	75	102	101	112	121
Hochofengas	167	182	138	163	153	163	157
Wasserkraft	164	167	173	161	158	172	149
<b>Energieträger insgesamt</b>	<b>20 330</b>	<b>21 027</b>	<b>19 291</b>	<b>19 655</b>	<b>19 803</b>	<b>20 042</b>	<b>20 371</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 26.7 Aufkommen von Rest- und Schadstoffen\*)

## 26.7.1 Luftemissionen nach Produktionsbereichen und Energieträgern 1990

1 000 t

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	Energieträger					
	insgesamt	darunter				
		Gase	Steinkohlen und -produkte	Braunkohlen und -produkte	Mineralöl- erzeugnisse	sonstige feste Brennstoffe
<b>Kohlendioxid-(CO<sub>2</sub>)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 195	401	189	25	9 580	0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	254 159	29 420	123 964	90 064	9 325	1 386
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	570	377	6	0	187	0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	6 089	4 322	246	1 335	124	62
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	1 884	1 716	96	6	66	0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	21 706	10 750	4 773	2 263	3 920	0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	14 779	9 278	116	0	5 385	0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	22 519	6 515	5 179	3 825	7 000	0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Ziehereien usw.	54 524	19 748	30 503	155	4 118	0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	5 222	2 719	251	139	2 113	0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinmech. u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	5 782	2 051	209	15	3 507	0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	10 595	3 982	1 766	401	4 044	402
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	22 169	8 635	1 199	496	11 839	0
Baugewerbe	7 374	173	158	20	7 023	0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	30 947	288	76	11	30 572	0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	34 754	5 188	223	20	29 323	0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	20 710	7 531	703	22	12 454	0
Alle Produktionsbereiche	523 978	113 094	169 657	98 797	140 580	1 850
Private Haushalte	175 405	33 236	3 300	2 462	132 975	3 432
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>699 383</b>	<b>146 330</b>	<b>172 957</b>	<b>101 259</b>	<b>273 555</b>	<b>5 282</b>

\*) Früheres Bundesgebiet.

## 26.7. Aufkommen von Rest- und Schadstoffen\*)

## 26.7.1 Luftemissionen nach Produktionsbereichen und Energieträgern 1990

1 000 t

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	Energieträger					
	insgesamt	darunter				
		Gase	Steinkohlen und -produkte	Braunkohlen und -produkte	Mineralöl- erzeugnisse	sonstige feste Brennstoffe
<b>Stickstoffdioxid-(NO<sub>2</sub>)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	106,8	0,3	0,2	0,0	106,2	0,0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	333,6	52,7	161,7	81,7	27,2	10,3
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	2,0	0,3	0,0	0,0	1,7	0,0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	21,3	14,4	0,6	5,0	0,5	0,9
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	2,3	1,9	0,2	0,0	0,2	0,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	36,5	12,1	7,5	2,7	14,2	0,0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	26,6	13,2	0,2	0,0	13,3	0,0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	121,2	17,8	31,2	15,2	57,0	0,0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Zehereien usw.	40,9	15,2	18,7	0,2	6,8	0,0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	14,0	3,0	0,3	0,2	10,6	0,0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinnach u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	18,2	2,2	0,2	0,0	15,8	0,0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	31,9	4,5	2,6	0,5	23,4	0,9
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	81,3	9,3	1,6	0,8	69,6	0,0
Baugewerbe	77,2	0,2	0,2	0,0	76,9	0,0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	371,8	0,2	0,1	0,0	371,5	0,0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	264,5	3,8	0,2	0,0	260,5	0,0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	48,1	6,3	1,0	0,0	40,7	0,0
Alle Produktionsbereiche	1 598,2	157,3	226,5	106,3	1 096,0	12,0
Private Haushalte	801,7	30,1	1,7	2,5	765,6	1,8
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>2 399,8</b>	<b>187,4</b>	<b>228,1</b>	<b>108,9</b>	<b>1 861,6</b>	<b>13,8</b>
<b>Schwefeldioxid-(SO<sub>2</sub>)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,4	0,0	0,1	0,0	9,2	0,0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	327,8	0,7	129,4	136,9	46,9	13,9
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	20,8	6,0	1,7	5,2	0,9	7,0
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	1,0	0,0	0,6	0,0	0,4	0,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	62,4	0,2	29,5	6,6	26,1	0,0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	82,9	1,0	0,7	0,0	81,2	0,0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	31,5	0,1	4,2	2,7	24,5	0,0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Zehereien usw.	53,4	0,7	47,9	0,3	4,5	0,0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	4,6	0,0	1,4	0,4	2,8	0,0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinnach u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	6,0	0,0	1,2	0,0	4,8	0,0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	28,5	0,1	10,7	0,9	16,3	0,5
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	40,2	0,1	6,5	1,5	32,1	0,0
Baugewerbe	7,0	0,0	0,9	0,0	6,1	0,0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	26,6	0,0	0,5	0,0	26,1	0,0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	25,8	0,0	1,3	0,0	24,5	0,0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	17,1	0,1	4,2	0,1	12,7	0,0
Alle Produktionsbereiche	746,3	9,0	241,7	154,8	319,4	21,4
Private Haushalte	97,9	0,3	16,7	2,5	78,3	0,1
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>844,2</b>	<b>9,3</b>	<b>258,3</b>	<b>157,3</b>	<b>397,7</b>	<b>21,5</b>
<b>Kohlenmonoxid-(CO)Emissionen</b>						
Erzeugung von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	112,2	0,3	1,4	1,1	109,4	0,0
Erzeugung u. Verteilung von Elektrizität, Dampf, Warmwasser	43,2	0,5	22,9	9,1	3,9	6,8
Erzeugung u. Verteilung von Gas und Wasser	1,9	0,3	0,0	0,0	1,6	0,0
Gewinnung von Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	18,6	16,4	0,3	1,2	0,3	0,4
Gewinnung u. Erzeugung des übrigen Bergbaus	0,5	0,3	0,1	0,0	0,0	0,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	20,0	1,9	5,2	2,2	10,7	0,0
H. v. Mineralöl-, Kunststoffherzeugnissen	8,6	1,6	0,2	0,0	6,7	0,0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, H. v. Feinkeramik, Glas	174,9	53,5	34,8	45,6	40,9	0,0
H. v. Eisen u. Stahl, NE-Metallen, Gießereierzeugnissen, Erzeugnissen d. Zehereien usw.	519,2	3,0	504,5	0,5	11,2	0,0
H. v. Leichtmetallerzeugnissen, H. v. Fahrzeugen	26,6	0,6	0,4	0,3	25,2	0,0
H. v. elektrotechn. Erzeugnissen, feinnach u. optischen Erzeugnissen, EBM-Waren, Musikinstrumenten	35,9	0,5	0,9	0,4	34,0	0,0
Bearbeitung v. Holz, H. v. Holzwaren, Zellstoff, Holzschliff, Papier- u. Pappe, Druckereierzeugnissen	36,1	0,8	2,4	0,8	29,6	2,5
Sonstiges Verarbeitendes Gewerbe	79,2	2,1	1,8	1,0	74,3	0,0
Baugewerbe	116,3	0,1	1,2	1,0	114,0	0,0
Leistungen des Verkehrs, Post- u. Fernmeldewesens	185,9	0,2	0,5	0,5	184,6	0,0
Marktbestimmte Dienstleistungen usw.	521,4	4,1	1,6	0,9	514,8	0,0
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	66,2	5,5	1,1	0,4	59,3	0,0
Alle Produktionsbereiche	1 966,6	91,8	579,5	65,1	1 220,4	9,7
Private Haushalte	4 461,2	35,4	169,6	114,2	3 932,3	209,7
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>6 427,8</b>	<b>127,2</b>	<b>749,1</b>	<b>179,3</b>	<b>5 152,8</b>	<b>219,4</b>

\*) Früheres Bundesgebiet



## 26.7 Aufkommen von Rest- und Schadstoffen\*)

## 26.7.2 Abwasser nach Produktionsbereichen

Produktionsbereich (H. v. = Herstellung von)	1983	1987	Veränderung 1987 gegenüber 1983	1991	Veränderung 1991 gegenüber 1987
	1 000 m <sup>3</sup>		%	1 000 m <sup>3</sup>	%
Erzeugung v. Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	223 000	235 000	+ 5,4	200 000 <sup>1)</sup>	- 14,9
Erzeugung u. Verteilung v. Elektrizität, Dampf, Warmwasser, Gas, Wasser	25 625 416	30 042 947	+ 17,2	27 794 848	- 7,5
Gewinnung v. Kohle, H. v. Erzeugnissen des Kohlenbergbaus	2 137 257	1 484 903	- 30,5	1 018 299	- 31,4
Gewinnung v. Bergbauerzeugnissen (ohne Kohle, Erdöl, Erdgas)	155 654	159 744	+ 2,6	112 865	- 29,3
Gewinnung v. Erdöl, Erdgas	10 246	7 414	- 27,6	1 555	- 79,0
H. v. chemischen Erzeugnissen, Spalt- und Brutstoffen	3 925 331	4 073 720	+ 3,8	3 816 951	- 6,3
H. v. Mineralerzeugnissen	355 278	267 883	- 24,6	192 922	- 28,0
H. v. Kunststoffherzeugnissen	68 100	69 782	+ 2,5	68 704	- 1,5
H. v. Gummierzeugnissen	37 803	35 022	- 7,4	31 040	- 11,4
Gewinnung v. Steinen und Erden, H. v. Baustoffen usw.	402 013	335 258	- 16,6	300 864	- 10,3
H. v. feinkeramischen Erzeugnissen	5 917	5 327	- 10,0	4 569	- 14,2
H. v. Glas und Glaswaren	24 762	25 838	+ 4,3	21 723	- 15,9
H. v. Eisen und Stahl	1 240 778	1 058 504	- 14,7	1 008 203	- 4,8
H. v. NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	259 624	213 219	- 17,9	206 890	- 3,0
H. v. Gießereierzeugnissen	54 449	25 013	- 54,1	25 334	+ 1,3
H. v. Erzeugnissen der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	40 926	42 321	+ 3,4	40 498	- 4,3
H. v. Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnissen, Schienenfahrzeugen	8 528	6 860	- 19,6	6 130	- 10,6
H. v. Maschinenbauerzeugnissen	79 414	74 187	- 6,6	63 593	- 14,3
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	13 324	25 618	+ 92,3	4 726	- 81,6
H. v. Straßenfahrzeugen	216 178	174 001	- 19,5	181 530	+ 4,3
H. v. Wasserfahrzeugen	13 760	11 819	- 14,1	5 506	- 53,4
H. v. Luft- und Raumfahrzeugen	6 235	5 473	- 12,2	5 623	+ 2,7
H. v. elektrotechnischen Erzeugnissen	70 656	70 205	- 0,6	91 453	+ 30,3
H. v. feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Uhren	8 656	7 398	- 14,5	6 810	- 7,9
H. v. EBM-Waren	32 411	32 472	+ 0,2	26 892	- 17,2
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck usw.	4 010	3 588	- 10,5	3 348	- 6,7
Bearbeitung von Holz	17 058	16 261	- 4,7	16 501	+ 1,5
H. v. Holzwaren	7 183	6 178	- 14,0	6 621	+ 7,2
H. v. Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	649 944	648 768	- 0,2	598 240	- 7,8
H. v. Papier- und Pappwaren	24 476	27 202	+ 11,1	35 178	+ 29,3
H. v. Erzeugnissen der Druckerei u. Vervielfältigung	13 460	14 203	+ 5,5	13 332	- 6,1
H. v. Leder, Lederwaren, Schuhen	6 070	6 490	+ 6,9	5 647	- 13,0
H. v. Textilien	257 425	276 670	+ 7,5	224 969	- 18,7
H. v. Bekleidung	4 465	4 934	+ 10,5	4 844	- 1,8
H. v. Nahrungsmitteln (ohne Getränke)	331 459	304 822	- 8,0	301 326	- 1,1
H. v. Getränken	94 906	90 075	- 5,1	97 505	+ 8,2
H. v. Tabakwaren	2 763	1 568	- 43,3	1 731	+ 10,4
Sonstige Produktionsbereiche	1 217 800	1 136 800	- 6,7	1 139 400	+ 0,2
Alle Produktionsbereiche	37 646 734	41 027 487	+ 9,0	37 686 170	- 8,1
Private Haushalte	3 374 049	3 247 998	- 3,7	3 403 235	+ 4,8
<b>Produktionsbereiche und private Haushalte insgesamt</b>	<b>41 020 783</b>	<b>44 275 486</b>	<b>+ 7,9</b>	<b>41 089 405</b>	<b>- 7,2</b>

\*) Früheres Bundesgebiet

1) Vorläufiges Ergebnis.

## 26.8 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz an Wirkstoffen in Pflanzenschutzmitteln\*)

Pflanzenschutzmittelwirkstoff <sup>1)</sup>	Früheres Bundesgebiet					Deutschland		
	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Produktion</b>								
Herbizide	57 643	58 537	46 223	46 493	44 081	40 274	35 448	30 387
Insektizide	36 790	40 512	24 572	22 410	20 370	17 886	18 294	15 111
Fungizide	37 619	37 840	35 557	35 200	34 608	38 827	33 981	25 652
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	24 448	23 181	19 825	26 037	23 440	22 214	19 947
<b>Insgesamt</b>	<b>155 259</b>	<b>161 337</b>	<b>129 533</b>	<b>123 928</b>	<b>125 096</b>	<b>120 427</b>	<b>109 937</b>	<b>91 097</b>
<b>Ausfuhr<sup>2)</sup></b>								
Herbizide	53 410	58 772	47 226	46 189	40 575	37 699	34 177	30 005
Insektizide	34 972	41 948	21 727	18 189	19 573	19 748	15 596	13 770
Fungizide	38 673	39 222	30 630	30 760	29 470	28 826	26 229	29 037
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	20 116	11 955	13 921	12 180	11 338	7 086	7 086
<b>Insgesamt</b>	<b>143 852</b>	<b>160 058</b>	<b>111 538</b>	<b>109 059</b>	<b>101 798</b>	<b>97 611</b>	<b>83 538</b>	<b>79 898</b>
<b>Einfuhr</b>								
Herbizide	16 053	17 695	15 778	15 039	13 003	13 878	13 759	11 806
Insektizide	2 659	4 029	4 788	4 854	3 445	3 875	3 979	1 584
Fungizide	4 628	6 564	6 174	5 580	7 547	7 815	7 559	3 949
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	1 136	429	381	509	383	306	569
<b>Insgesamt</b>	<b>25 597</b>	<b>29 424</b>	<b>27 169</b>	<b>25 854</b>	<b>24 504</b>	<b>25 951</b>	<b>25 603</b>	<b>17 908</b>
<b>Inlandsabsatz<sup>2)</sup></b>								
Herbizide	20 857	17 390	21 754	18 892	16 957	18 992	15 622	12 688
Insektizide	2 341	1 566	1 194	1 338	1 525	3 901	4 094	4 327
Fungizide	6 549	8 491	10 299	10 809	10 985	9 760	9 368	7 660
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 606	3 527	3 586	3 679	4 284	4 401	4 255
<b>Insgesamt</b>	<b>32 930</b>	<b>30 053</b>	<b>36 774</b>	<b>34 625</b>	<b>33 146</b>	<b>36 937</b>	<b>33 485</b>	<b>28 930</b>

\*) Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte (Vorformulierungen).

1) Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze

2) Ab 1987 unterliegen alle im Inland erstmals abgegebenen und exportierten Wirkstoffe der Meldepflicht (§ 19 Pflanzenschutzgesetz). Die Angaben sind daher nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e. V., Frankfurt am Main und der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Braunschweig

## 26.9 Emissionen nach Sektoren\*)

## 26.9.1 Früheres Bundesgebiet

Emission Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)<sup>1)</sup> insgesamt</b>	Mill. t	<b>732</b>	<b>797</b>	<b>731</b>	<b>716</b>	<b>701</b>	<b>720</b>	<b>754</b>	<b>740</b>
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	3,6	3,3	2,7	2,8	3,0	3,1	2,9	3,0
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	2,9	2,6	3,1	3,4	3,7	3,8	3,4	3,6
Straßenverkehr	%	11,5	13,2	14,9	17,3	18,0	18,3	17,9	18,6
Haushalte	%	15,3	14,7	15,7	14,7	12,6	13,1	14,5	14,2
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	9,2	7,8	7,5	7,3	6,4	6,5	7,0	6,9
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	25,5	24,1	21,9	20,7	21,1	19,9	18,8	18,6
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	32,1	34,4	34,1	33,9	35,2	35,4	35,4	35,0
<b>Stickoxide (NO<sub>x</sub> berechnet als NO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>2 511</b>	<b>2 926</b>	<b>2 908</b>	<b>2 777</b>	<b>2 617</b>	<b>2 460</b>	<b>2 460</b>	<b>2 426</b>
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	1,6	1,5	0,9	0,8	0,8	0,7	0,6	0,5
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	9,1	7,6	7,9	8,2	9,3	10,2	9,8	10,1
Straßenverkehr	%	42,2	46,6	50,9	56,4	58,2	61,7	60,9	61,5
Haushalte	%	3,2	3,0	3,0	2,9	2,6	3,0	3,5	3,8
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	2,2	1,9	1,7	1,5	1,4	1,5	1,6	1,8
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	15,5	12,1	9,3	9,1	9,2	9,4	9,3	9,3
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	26,2	27,3	26,2	21,2	18,5	13,6	14,3	13,0
<b>Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>3 308</b>	<b>3 166</b>	<b>2 369</b>	<b>1 218</b>	<b>939</b>	<b>878</b>	<b>896</b>	<b>875</b>
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	2,8	3,5	4,1	7,5	9,6	9,7	9,0	9,1
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	1,2	0,7	0,7	1,1	1,5	1,7	1,6	1,6
Straßenverkehr	%	2,2	2,1	2,2	3,8	4,5	4,6	4,5	4,7
Haushalte	%	9,2	6,2	5,6	8,4	8,5	9,5	10,7	10,6
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	6,2	4,5	4,2	5,5	6,0	5,8	6,0	6,1
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	25,2	23,7	19,7	30,3	34,4	35,2	32,9	32,1
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	53,1	59,3	63,6	43,5	35,6	33,6	35,3	35,8
<b>Kohlenmonoxid (CO) insgesamt</b>	1 000 t	<b>13 994</b>	<b>12 013</b>	<b>8 939</b>	<b>8 176</b>	<b>7 762</b>	<b>7 276</b>	<b>6 897</b>	<b>6 577</b>
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	5,7	6,4	7,4	7,9	8,3	8,3	8,7	9,2
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	3,1	2,7	3,1	3,1	3,4	3,6	3,6	3,8
Straßenverkehr	%	69,5	70,7	68,0	70,1	68,8	68,3	66,0	64,8
Haushalte	%	8,8	8,0	9,8	7,9	7,6	7,9	9,2	9,3
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	1,5	1,7	1,7
Industrief Feuerungen <sup>5)</sup>	%	11,2	10,5	9,7	9,0	9,9	9,7	10,0	10,5
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7
<b>Ammoniak (NH<sub>3</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>530</b>	<b>571</b>	<b>589</b>	<b>561</b>	<b>557</b>	<b>554</b>	<b>536</b>	<b>531</b>
Düngeranwendung <sup>7)</sup>	%	9,2	10,9	10,4	11,1	10,8	9,9	9,9	9,8
Tierhaltung <sup>8)</sup>	%	88,5	86,9	87,6	86,5	86,5	86,8	86,4	85,9
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	1,7	1,6	1,4	1,2	1,1	1,1	0,9	0,9
Sonstige Quellen <sup>9)</sup>	%	0,6	0,7	0,7	1,2	1,6	2,2	2,8	3,4

\*) Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet. — Ohne Emissionen natürlicher Quellen. — 1992 vorläufiges Ergebnis.

1) Aus Energieverbrauch und Industrieprozessen mit Klimarelevanz.

2) Ohne energiebedingte Emissionen.

3) Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Wasser- und Luftverkehr

4) Einschl. militärischer Dienststellen

5) Übriger Umwandlungsbereich, Verarbeitendes Gewerbe und Übriger Bergbau; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung, einschl. Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen.

6) Bei Industriekraftwerken nur Stromerzeugung.

7) Anwendung mineralischer Dünger.

8) Stallmissionen, Mist- und Güllelagerung sowie -ausbringung

9) Straßenverkehr, Feuerungsanlagen und Anlagen zur Entstickung in Kraftwerken.

## 26.9 Emissionen nach Sektoren\*)

## 26.9.1 Früheres Bundesgebiet

Emission Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Staub insgesamt</b>	1 000 t	<b>809</b>	<b>691</b>	<b>566</b>	<b>477</b>	<b>448</b>	<b>436</b>	<b>435</b>	<b>430</b>
Schüttgutumschlag <sup>10)</sup>	%	20,4	25,2	31,4	37,3	39,7	40,1	40,2	40,2
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	34,7	32,1	27,6	27,9	29,7	28,7	27,6	27,4
Verkehr <sup>11)</sup>	%	7,5	9,1	11,0	13,8	15,2	16,1	16,3	16,7
Haushalte	%	9,8	7,1	7,2	5,9	5,6	5,5	6,0	5,8
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	2,1	2,2	1,6	1,5	1,3	1,4	1,4	1,4
Industrief Feuerungen <sup>12)</sup>	%	5,9	5,8	5,5	4,8	3,3	3,0	3,0	2,8
Kraft- und Fernheizwerke <sup>5)</sup>	%	19,5	18,5	15,7	8,8	5,1	5,3	5,5	5,6
<b>Flüchtige organische Verbindungen insgesamt <sup>13)</sup></b>	1 000 t	<b>2 696</b>	<b>2 676</b>	<b>2 569</b>	<b>2 439</b>	<b>2 350</b>	<b>2 271</b>	<b>2 163</b>	<b>2 092</b>
FCKW und Halone	%	2,4	2,4	2,3	1,6	1,5	1,5	1,1	0,9
Lösemittelverwendung <sup>14)</sup>	%	42,1	42,2	43,2	43,1	44,7	45,4	47,3	48,3
Industrieprozesse <sup>9)</sup>	%	9,5	5,8	4,3	4,4	4,6	4,8	5,1	5,3
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>15)</sup>	%	5,4	6,5	6,7	7,9	7,7	7,6	7,3	7,0
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	2,7	2,4	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7
Straßenverkehr	%	5,4	38,4	38,5	38,5	37,0	36,0	34,2	33,2
Stationäre Quellen <sup>16)</sup>	%	2,5	2,2	2,4	2,1	2,1	2,2	2,5	2,6
<b>Methan (CH<sub>4</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>5 747</b>	<b>5 551</b>	<b>5 326</b>	<b>5 213</b>	<b>5 056</b>	<b>5 013</b>	<b>5 005</b>	<b>5 045</b>
Abfallwirtschaft <sup>17)</sup>	%	39,8	39,9	37,1	38,3	39,3	38,6	40,8	42,2
Landwirtschaft <sup>18)</sup>	%	26,0	28,2	30,4	29,2	29,9	30,1	28,9	27,9
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>19)</sup>	%	31,4	29,5	30,2	30,4	28,7	29,2	28,1	27,8
Verkehr <sup>11)</sup>	%	0,7	0,8	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
Stationäre Quellen <sup>20)</sup>	%	2,0	1,7	1,4	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2

\*) bis <sup>9)</sup> siehe S. 722.<sup>10)</sup> Grobabschätzung ohne Berücksichtigung der durchgeführten Minderungsmaßnahmen.<sup>11)</sup> Straßenverkehr, Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr.<sup>12)</sup> Übriger Umwandlungsbereich, Verarbeitendes Gewerbe und Übriger Bergbau, bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung.<sup>13)</sup> Ohne Methanemissionen.<sup>14)</sup> In Industrie, Gewerbe und Haushalten.<sup>15)</sup> Erdgasverdichterstationen, Verteilung von Vergaserkraftstoff.<sup>16)</sup> Kraft- und Fernheizwerke, Industrief Feuerungen, Kleinverbraucher und Haushalte.<sup>17)</sup> Beinhaltet nur die Emissionen aus Deponien, Abwasserbehandlung und Klärschlammverwertung.<sup>18)</sup> Emissionen aus Fermentation und tierischen Abfällen.<sup>19)</sup> Bergbau, lokale Gasverteilungsnetze, Erdgasverdichterstationen, Erdöl- und Erdgasförderung.<sup>20)</sup> Kraft- und Fernheizwerke, Industrief Feuerungen und -prozesse, Kleinverbraucher und Haushalte.  
Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

## 26.9.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Emission Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) <sup>1)</sup> insgesamt</b>	Mill. t	<b>302</b>	<b>317</b>	<b>347</b>	<b>346</b>	<b>339</b>	<b>303</b>	<b>231</b>	<b>195</b>
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	2,3	2,5	2,3	2,3	2,4	2,0	1,3	1,5
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	3,6	3,2	2,6	2,3	2,4	2,0	1,7	2,1
Straßenverkehr	%	4,0	3,8	3,5	4,0	4,1	5,9	8,2	11,8
Haushalte	%	9,3	11,0	10,7	10,4	9,4	11,6	10,4	8,2
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	8,9	10,1	10,4	9,8	9,7	9,6	8,2	7,7
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	33,4	29,3	27,4	26,0	26,0	22,1	17,5	16,4
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	38,4	40,1	43,2	45,1	46,0	46,9	52,6	52,3
<b>Stickoxide (NO<sub>x</sub> berechnet als NO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>501</b>	<b>514</b>	<b>568</b>	<b>596</b>	<b>604</b>	<b>573</b>	<b>474</b>	<b>478</b>
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	17,8	18,1	15,1	13,4	13,2	14,0	14,8	13,8
Straßenverkehr	%	20,2	19,5	15,8	18,1	19,5	23,9	29,5	31,4
Haushalte	%	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	1,5
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	1,4	1,4	1,4	1,2	1,0	1,0	0,8	1,0
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	14,4	14,4	15,8	16,9	16,1	12,6	7,6	8,4
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	45,7	46,1	51,1	49,7	49,5	47,8	46,4	43,9
<b>Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>4 111</b>	<b>4 320</b>	<b>5 385</b>	<b>5 255</b>	<b>5 250</b>	<b>4 755</b>	<b>3 534</b>	<b>3 021</b>
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	1,1	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2
Straßenverkehr	%	0,6	0,6	0,4	0,4	0,5	0,5	0,9	1,1
Haushalte	%	10,2	9,8	8,0	7,4	6,5	7,8	5,7	5,3
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	3,2	3,3	3,3	2,2	1,9	1,9	1,4	1,3
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	10,3	12,9	12,4	12,6	12,3	10,2	6,8	6,0
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	74,6	72,6	75,4	76,9	78,4	79,2	84,9	86,1
<b>Kohlenmonoxid (CO) insgesamt</b>	1 000 t	<b>2 984</b>	<b>3 487</b>	<b>3 742</b>	<b>3 964</b>	<b>3 833</b>	<b>3 633</b>	<b>2 707</b>	<b>2 558</b>
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	6,6	5,3	4,6	3,7	4,0	1,9	1,8	1,1
Straßenverkehr	%	20,2	20,5	20,3	24,2	26,2	28,7	39,5	43,0
Haushalte	%	30,3	30,7	31,1	29,1	27,5	31,2	24,0	21,5
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	7,6	7,6	7,4	7,9	6,8	6,3	4,8	4,7
Industrief Feuerungen <sup>2) 5) 7)</sup>	%	14,7	14,9	15,1	14,6	14,8	11,8	7,8	7,0
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	20,7	21,0	21,5	20,5	20,6	20,1	22,2	22,7
<b>Ammoniak (NH<sub>3</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>246</b>	<b>263</b>	<b>268</b>	<b>270</b>	<b>262</b>	<b>205</b>	<b>130</b>	<b>117</b>
Düngeranwendung <sup>8)</sup>	%	11,0	11,4	11,6	13,0	11,8	9,8	10,8	10,3
Tierhaltung <sup>9)</sup>	%	83,7	82,9	82,5	80,4	81,7	84,4	83,8	82,1
Industrieprozesse <sup>2)</sup>	%	4,5	4,9	5,2	5,9	5,7	4,9	3,8	4,3
Sonstige Quellen <sup>10)</sup>	%	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	1,0	1,5	3,4
<b>Staub insgesamt</b>	1 000 t	<b>2 828</b>	<b>2 623</b>	<b>2 460</b>	<b>2 361</b>	<b>2 223</b>	<b>1 960</b>	<b>1 346</b>	<b>906</b>
Schüttgutumschlag <sup>11)</sup>	%	3,9	4,8	5,3	5,5	5,8	6,1	7,4	5,5
Verkehr <sup>12)</sup>	%	1,7	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5	2,3	3,4
Haushalte	%	6,4	6,7	7,2	6,9	6,6	8,2	6,3	5,5
Kleinverbraucher <sup>4)</sup>	%	3,0	2,2	2,8	3,2	2,6	2,6	2,2	2,8
Industrief Feuerungen <sup>7) 13)</sup>	%	32,0	28,3	32,0	31,9	32,5	28,1	18,6	16,6
Kraft- und Fernheizwerke <sup>6)</sup>	%	53,0	56,7	51,3	51,1	51,2	53,6	63,2	66,2

\*) bis <sup>6)</sup> siehe S. 722, - <sup>7)</sup> bis <sup>13)</sup> siehe S. 724.

## 26.9 Emissionen nach Sektoren\*)

## 26.9.2 Neue Länder und Berlin-Ost

Emission/ Sektor	Einheit	1975	1980	1985	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Flüchtige organische Verbindungen insgesamt</b> <sup>14)</sup>	1 000 t	<b>577</b>	<b>667</b>	<b>706</b>	<b>771</b>	<b>769</b>	<b>737</b>	<b>718</b>	<b>699</b>
FCKW und Halone	%	1,7	1,6	1,8	1,7	1,7	1,2	1,3	1,0
Lösemittelverwendung <sup>15)</sup>	%	21,3	21,6	21,7	20,2	20,5	19,0	19,5	18,7
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>16)</sup>	%	2,4	2,5	2,7	2,9	3,1	4,5	4,7	5,6
Übriger Verkehr <sup>3)</sup>	%	12,8	10,9	9,5	7,7	7,8	3,9	3,1	3,1
Straßenverkehr	%	45,2	46,2	46,5	51,9	52,4	56,9	60,3	61,5
Stationäre Quellen <sup>17)</sup>	%	16,5	17,1	17,8	15,7	14,4	14,5	11,1	10,0
<b>Methan (CH<sub>4</sub>) insgesamt</b>	1 000 t	<b>1 094</b>	<b>1 185</b>	<b>1 301</b>	<b>1 302</b>	<b>1 282</b>	<b>1 201</b>	<b>1 109</b>	<b>1 119</b>
Abfallwirtschaft <sup>18)</sup>	%	29,5	31,0	34,0	34,6	34,3	38,5	47,1	49,2
Landwirtschaft <sup>19)</sup>	%	56,8	54,9	51,2	50,1	50,7	45,5	32,7	28,2
Gewinnung und Verteilung von Brennstoffen <sup>20)</sup>	%	4,8	4,4	5,6	6,1	6,2	6,3	9,9	11,6
Verkehr <sup>12)</sup>	%	1,6	1,6	1,5	1,8	1,9	2,1	2,5	3,0
Stationäre Quellen <sup>21)</sup>	%	7,3	8,1	7,7	7,4	6,9	7,6	7,8	8,0

\*) bis 6) siehe S. 722.

7) Einschl. Industrieprozessen

8) Anwendung mineralischer Dünger

9) Stallemissionen, Mist- und Güllelagerung sowie -ausbringung

10) Straßenverkehr, Feuerungsanlagen und Anlagen zur Entstickung in Kraftwerken

11) Grobabschätzung ohne Berücksichtigung der durchgeführten Minderungsmaßnahmen

12) Straßenverkehr, Land-, Forst- und Bauwirtschaft, Militär-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehr

13) Übriger Umwandlungsbereich, Verarbeitendes Gewerbe und Übriger Bergbau; bei Industriekraftwerken nur Wärmeerzeugung

14) Ohne Methanemissionen.

15) In Industrie, Gewerbe und Haushalten

16) Erdgasverdichterstationen, Verteilung von Vergaserkraftstoff

17) Kraft- und Fernheizwerke, Industrief Feuerungen, Kleinverbraucher und Haushalte

18) Beinhaltet nur die Emissionen aus Deponien, Abwasserbehandlung und Klärschlammverwertung

19) Emissionen aus Fermentation und tierischen Abfällen

20) Bergbau, lokale Gasverteilungsnetze, Erdgasverdichterstationen, Erdöl- und Erdgasförderung

21) Kraft- und Fernheizwerke, Industrief Feuerungen und -prozesse, Kleinverbraucher und Haushalte

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

## 26.10 Waldschäden\*)

## 26.10.1 Nach Ländern

## Prozent

Land	Waldschäden nach Schadstufen <sup>1)</sup> der Probestämme								
	Schadstufe 0 (ohne Schadmerkmale)			Schadstufe 1 (schwach geschädigt)			Schadstufen 2-4 (deutliche Schäden)		
	1992	1993	1994	1992	1993	1994	1992	1993	1994
Hamburg	48	55	52	35	31	33	17	14	15
Niedersachsen	48	49	42	39	35	41	13	16	17
Nordrhein-Westfalen	50	50	49	34	34	36	16	16	15
Schleswig-Holstein	60	57	50	27	27	32	13	16	18
<b>Nordwestdeutsche Region<sup>2)</sup></b>	<b>50</b>	<b>50</b>	<b>46</b>	<b>36</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
Brandenburg	30	44	42	45	39	40	25	17	18
Mecklenburg-Vorpommern	11	13	41	46	57	48	43	30	11
Sachsen	39	41	40	40	35	35	21	24	25
Sachsen-Anhalt	31	29	35	37	38	47	32	33	18
Thüringen	16	17	22	30	33	33	54	50	45
<b>Ostdeutsche Region<sup>3)</sup></b>	<b>25</b>	<b>31</b>	<b>37</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>23</b>
Baden-Württemberg	26	23	35	50	46	39	24	31	26
Bayern	23	36	31	45	42	39	32	22	30
Hessen	31	29	25	36	36	37	33	35	38
Rheinland-Pfalz	46	46	39	41	40	40	13	14	21
Saarland	55	51	53	27	28	29	18	21	18
<b>Süddeutsche Region</b>	<b>29</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>44</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>29</b>

## 26.10.2 Nach Baumarten und Altersstufen 1994

## Prozent

Baumart	Anteil der Schadstufen an den Probestämmen								
	Insgesamt			Unter 60 Jahren			60 Jahre und mehr		
	0	1	2-4	0	1	2-4	0	1	2-4
Fichte	42	34	24	65	26	9	13	45	42
Kiefer	34	46	20	46	40	14	22	52	26
Sonstige Nadelbäume <sup>4)</sup>	47	31	22	63	28	9	13	37	50
<b>Zusammen</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>21</b>	<b>58</b>	<b>32</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>35</b>
Buche	25	43	32	53	37	10	13	46	41
Eiche	17	38	45	38	37	25	8	39	53
Sonstige Laubbäume <sup>5)</sup>	47	37	16	54	33	13	30	46	24
<b>Zusammen</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>51</b>	<b>35</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>42</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>25</b>	<b>55</b>	<b>33</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>38</b>

\*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1992, 1993 und 1994 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen); siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 703. - Deutschland

1) Der Gesundheitszustand der Bäume wird durch die Begutachtung der Baumkronen während der Vegetationszeit ermittelt.

2) Einschl. der Angaben für Bremen

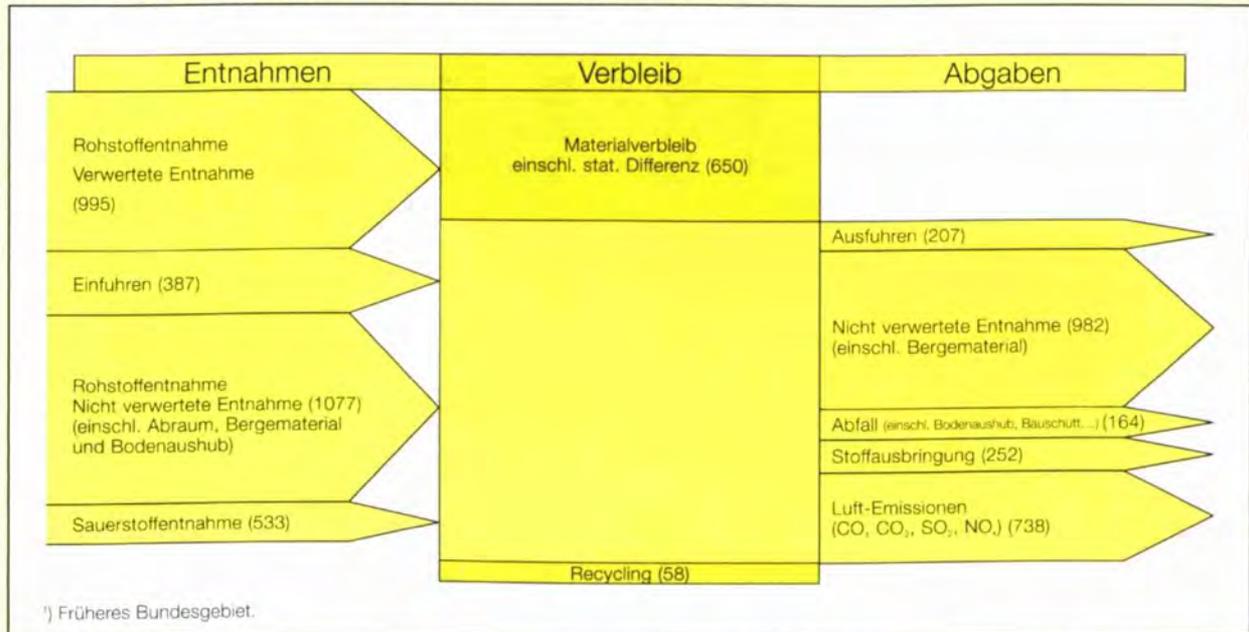
3) Einschl. der Angaben für Berlin

4) Z.B. Lärche, Douglasie, Tanne

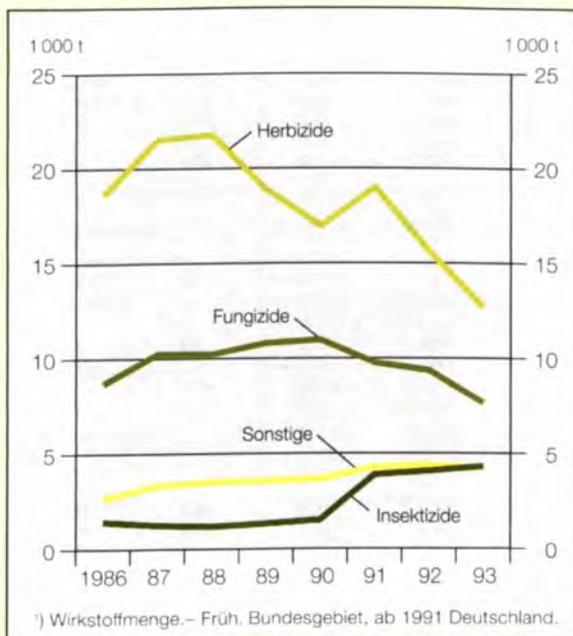
5) Z.B. Ahorn, Linde, Roteiche, Pappel

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

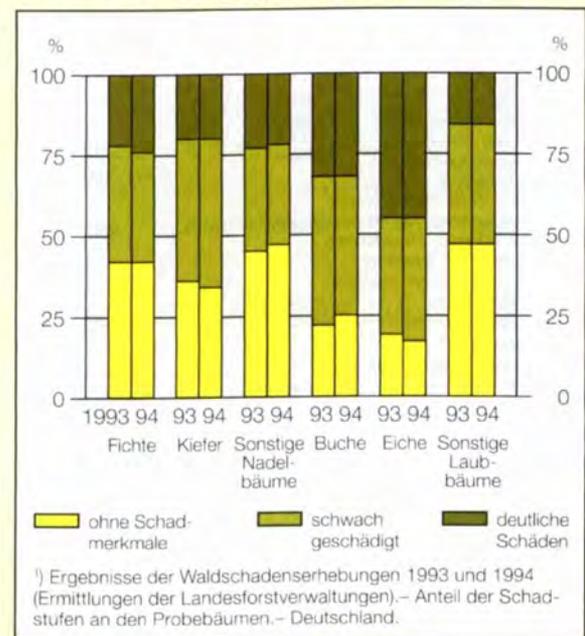
Entnahmen und Abgaben von Material 1990<sup>1)</sup> in Mill. t



Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln<sup>1)</sup>



Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen<sup>1)</sup>



### 26.11 Bodenflächen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1990 nach Bedeckungs- und Nutzungsarten\*)

1 000 ha

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Bedeckungs- und Nutzungsart	Bodenflächen insgesamt	Davon in					
			Berlin <sup>2)</sup>	Brandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Thüringen
<b>1</b>	<b>Bebaute Flächen</b>	<b>745,7</b>	<b>60,1</b>	<b>184,0</b>	<b>84,5</b>	<b>186,9</b>	<b>141,4</b>	<b>88,8</b>
11	Städtisch geprägte Flächen	546,6	45,4	128,0	67,6	135,8	99,2	70,6
111	Durchgängig städtische Prägung	8,1	3,7	0,5	0,7	1,6	1,0	0,7
112	Nicht durchgängig städtische Prägung	538,5	41,7	127,5	66,9	134,2	98,3	69,9
12	Industrie-, Gewerbe- und Verkehrsflächen	88,1	8,0	23,8	11,5	16,9	18,0	9,9
121	Industrie- und Gewerbeflächen	64,9	5,9	15,2	7,2	13,8	14,2	8,6
122	Straßen-, Eisenbahnnetze und funktionell zugeordnete Flächen <sup>3)</sup>	4,7	1,0	1,2	0,6	0,8	0,7	0,3
123	Hafengebiete	1,2	0,0	0,0	0,9	0,0	0,2	-
124	Flughäfen	17,3	1,1	7,3	2,8	2,2	2,9	0,9
13	Abbauflächen, Deponien und Baustellen	83,7	0,3	27,8	1,9	30,4	18,8	4,4
131	Abbauflächen	77,6	0,0	26,7	1,2	29,7	16,8	3,2
132	Deponien und Abraummalden	4,8	0,1	0,8	0,3	0,7	2,0	0,9
133	Baustellen	1,3	0,2	0,4	0,4	0,1	-	0,2
14	Künstlich angelegte, nicht landwirtschaftlich genutzte Grünflächen	27,3	6,4	4,4	3,5	3,7	5,4	4,0
141	Städtische Grünflächen	7,0	2,4	1,0	0,4	1,3	1,6	0,4
142	Sport- und Freizeitanlagen	20,3	4,0	3,4	3,1	2,5	3,8	3,6
<b>2</b>	<b>Landwirtschaftliche Flächen</b>	<b>6 809,5</b>	<b>6,1</b>	<b>1 581,0</b>	<b>1 683,6</b>	<b>1 134,2</b>	<b>1 429,7</b>	<b>975,0</b>
21	Ackerflächen	5 809,3	4,8	1 275,5	1 366,1	1 056,5	1 229,3	877,2
211	Nicht bewässertes Ackerland	5 809,3	4,8	1 275,5	1 366,1	1 056,5	1 229,3	877,2
212	Regelmäßig bewässertes Ackerland	-	-	-	-	-	-	-
213	Reisfelder	-	-	-	-	-	-	-
22	Dauerkulturen	42,0	0,1	14,4	4,3	6,1	11,3	5,8
221	Weinbauflächen	0,1	-	-	-	-	0,1	-
222	Obst- und Beerenobstbestände	41,9	0,1	14,4	4,3	6,1	11,2	5,8
223	Olivenhaine	-	-	-	-	-	-	-
23	Grünland	735,8	0,6	233,8	284,8	24,1	141,4	51,1
231	Wiesen und Weiden	735,8	0,6	233,8	284,8	24,1	141,4	51,1
24	Landwirtschaftliche Flächen heterogener Struktur	222,4	0,5	57,4	28,5	47,5	47,7	40,9
241	Einjährige Kulturen in Verbindung mit Dauerkulturen	-	-	-	-	-	-	-
242	Komplexe Parzellenstrukturen	14,0	0,2	5,4	0,7	1,8	1,8	4,2
243	Landwirtschaftlich genutztes Land mit Flächen natürlicher Bodenbedeckung von signifikanter Größe	208,4	0,3	52,0	27,8	45,7	45,9	36,6
244	Land- und forstwirtschaftliche Flächen	-	-	-	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Wälder und naturnahe Flächen</b>	<b>3 125,0</b>	<b>18,2</b>	<b>1 085,7</b>	<b>520,4</b>	<b>484,2</b>	<b>465,7</b>	<b>550,7</b>
31	Wälder	2 966,9	17,3	1 026,5	503,6	449,7	432,2	537,6
311	Laubwälder	566,6	5,1	111,1	177,2	21,6	102,0	149,6
312	Nadelwälder	2 090,3	10,4	850,1	272,5	366,5	271,4	319,5
313	Mischwälder	310,0	1,8	65,3	53,9	61,6	58,9	68,5
32	Strauch- und Krautvegetation	146,2	0,9	52,6	14,7	32,9	32,1	13,1
321	Natürliches Grünland	79,9	0,6	34,8	12,9	6,6	16,5	8,4
322	Heiden und Moorheiden	58,9	0,3	15,1	1,6	23,6	14,8	3,5
323	Hartlaubbewuchs	-	-	-	-	-	-	-
324	Wald-Strauch-Übergangsstadien	7,4	-	2,7	0,3	2,6	0,8	1,1
33	Offene Flächen ohne bzw. mit geringer Vegetation	11,8	0,1	6,6	2,1	1,6	1,4	0,1
331	Strände, Dünen und Sandflächen	5,1	0,0	3,5	1,5	-	0,1	-
332	Festflächen ohne Vegetation	0,0	-	-	-	-	-	0,0
333	Flächen mit spärlicher Vegetation	6,7	0,0	3,1	0,6	1,6	1,3	0,1
334	Brandflächen	-	-	-	-	-	-	-
335	Gletscher und Dauerschneegebiete	-	-	-	-	-	-	-
<b>4</b>	<b>Feuchtflächen</b>	<b>25,8</b>	<b>0,0</b>	<b>7,5</b>	<b>14,3</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>0,4</b>
41	Feuchtflächen im Landesinnern	25,8	0,0	7,5	14,3	1,7	1,9	0,4
411	Sumpfe	25,4	0,0	7,5	13,8	1,7	1,9	0,4
412	Torfmoore	0,5	-	-	0,5	-	0,0	-
42	Feuchtflächen an der Küste	-	-	-	-	-	-	-
421	Salzwiesen	-	-	-	-	-	-	-
422	Salinen	-	-	-	-	-	-	-
423	In der Gezeitenzone liegende Flächen	-	-	-	-	-	-	-
<b>5</b>	<b>Wasserflächen</b>	<b>161,8</b>	<b>4,3</b>	<b>56,8</b>	<b>69,5</b>	<b>14,6</b>	<b>12,7</b>	<b>3,9</b>
51	Wasserflächen im Landesinnern	161,7	4,3	56,8	69,4	14,6	12,7	3,9
511	Gewässerläufe <sup>3)</sup>	14,5	0,3	4,1	2,1	1,9	6,0	-
512	Wasserflächen	147,1	4,0	52,7	67,2	12,6	6,6	3,9
52	Meeresgewässer	0,2	-	-	0,2	-	-	-
521	Lagunen	0,2	-	-	0,2	-	-	-
522	Mündungsgebiete	-	-	-	-	-	-	-
523	Meere und Ozeane	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bodenflächen insgesamt<sup>4)</sup></b>	<b>10 867,8</b>	<b>88,8</b>	<b>2 915,1</b>	<b>2 372,3</b>	<b>1 821,5</b>	<b>2 051,3</b>	<b>1 618,8</b>

\*) Ergebnis einer Erhebung auf Basis von Satellitenbildern der Jahre 1989 bis 1992 im Rahmen des Aufbaus eines europaweiten geographischen Datenbestandes über die Bodenbedeckung und -nutzung. Bodenflächen mit einer Größe von 25 ha und mehr.

1) Klassifikation der Bodenbedeckungs- und Bodennutzungsarten, Ausgabe 1989

2) Einschl. der Angaben für Berlin-West.

3) Bodenflächen linienförmiger Ausdehnung mit einer Breite von 100 m und mehr.

4) Die Abweichungen gegenüber den amtlichen Landesflächen resultieren aus dem bisherigen Fehlen eines amtlichen geographischen Datenbestandes über die Verwaltungsgrenzen.

## 26.12 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen\*)

## 26.12.1 Neuzulassungen 1994

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen									
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter (mit)					nach Haltergruppen			
		zusammen	Ottomotor <sup>2)</sup>			Dieselmotor	Unternehmen und Selbstständige	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen <sup>3)</sup>
			Hubraum von ... bis ... cm <sup>3</sup>							
	bis 1 399	1 400 - 1 999	2 000 und mehr							
<b>Personenkraftwagen insgesamt</b>	<b>3 209 224</b>	<b>2 665 207</b>	<b>837 423</b>	<b>1 531 026</b>	<b>296 758</b>	<b>543 764</b>	<b>1 206 329</b>	<b>6 690</b>	<b>12 127</b>	<b>1 984 078</b>
darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO										
XXIII (US-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	4 515	3 996	912	1 984	1 100	518	1 732	1	22	2 760
mit GKat	3 962	3 961	907	1 962	1 092	-	1 497	1	21	2 443
mit UKat	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-
XXV (Europa-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	381	226	2	86	138	155	179	1	2	199
mit GKat	152	152	1	28	123	-	79	-	2	71
mit UKat	44	44	1	41	2	-	11	-	-	33
schadstoffarm E1 zusammen <sup>5)</sup>	306	300	269	31	-	6	96	-	-	210
mit GKat	173	173	142	31	-	-	56	-	-	117
mit UKat	125	125	125	-	-	-	37	-	-	88
schadstoffarm E2 zusammen <sup>5)</sup>	3 073 012	2 616 001	833 628	1 520 215	262 158	456 976	1 126 370	5 441	10 489	1 930 712
mit GKat	2 612 749	2 612 725	830 775	1 519 884	262 066	-	901 589	4 304	9 153	1 697 613
mit UKat	2 610	2 610	2 589	17	4	-	517	-	4	2 089
91/441-EWG-Ausnahmen zusammen <sup>5)6)</sup>	125 925	40 571	120	7 625	32 826	85 350	76 004	1 239	1 574	47 108
mit GKat	4 909	4 909	51	2 829	2 029	-	1 674	31	42	3 162
mit UKat	473	473	1	472	-	-	257	9	6	201
XXIV Stufen A, B, C zusammen	119	106	102	1	3	13	29	1	-	89
mit GKat	20	20	17	1	2	-	6	1	-	13
mit UKat	49	49	49	-	-	-	14	-	-	35

## 26.12.2 Bestand am 1. 1. 1995

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen									
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter (mit)					nach Haltergruppen			
		zusammen	Ottomotor <sup>2)</sup>			Dieselmotor	Unternehmen und Selbstständige	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen <sup>3)</sup>
			Hubraum von ... bis ... cm <sup>3</sup>							
	bis 1 399	1 400 - 1 999	2 000 und mehr							
<b>Personenkraftwagen insgesamt</b>	<b>39 917 577</b>	<b>34 463 161</b>	<b>13 177 805</b>	<b>17 413 969</b>	<b>3 871 387</b>	<b>5 443 788</b>	<b>4 244 901</b>	<b>64 062</b>	<b>122 568</b>	<b>35 216 021</b>
darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO										
XXIII (US-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	12 820 632	11 501 098	2 911 836	7 030 127	1 559 135	1 318 012	1 198 308	17 321	44 435	11 560 568
mit GKat	8 666 485	8 665 382	2 711 686	4 955 364	998 332	-	845 344	12 779	27 048	7 781 314
mit UKat	1 617	1 616	766	655	195	-	66	3	2	1 546
XXV (Europa-Norm) zusammen <sup>4)</sup>	5 204 607	3 445 279	704 629	2 408 984	331 666	1 759 312	430 992	8 119	13 347	4 752 149
mit GKat	159 586	159 585	2 562	56 908	100 115	-	35 444	520	972	122 650
mit UKat	469 737	469 733	237 704	228 960	3 069	-	16 061	327	373	452 976
schadstoffarm E1 zusammen <sup>5)</sup>	84 696	79 328	70 262	8 992	74	5 367	3 188	96	126	81 286
mit GKat	22 605	22 605	18 100	4 441	64	-	1 185	9	13	21 398
mit UKat	49 528	49 527	46 371	3 155	1	-	1 332	76	91	48 029
schadstoffarm E2 zusammen <sup>5)</sup>	7 138 288	6 223 458	1 986 291	3 578 531	658 636	914 555	1 635 886	14 400	28 645	5 459 357
mit GKat	6 217 335	6 217 065	1 981 503	3 577 338	658 224	-	1 298 440	12 104	25 766	4 881 025
mit UKat	3 919	3 919	3 810	98	11	-	484	-	9	3 426
91/441-EWG-Ausnahmen zusammen <sup>5)6)</sup>	234 129	53 304	283	12 049	40 972	180 824	126 501	3 069	3 416	101 143
mit GKat	15 599	15 599	124	6 149	9 326	-	5 441	98	210	9 850
mit UKat	1 276	1 276	24	1 249	3	-	634	12	27	603
XXIV Stufen A, B, C zusammen	3 612 711	2 747 455	2 523 086	147 335	77 034	862 331	190 005	5 762	5 771	3 411 173
mit GKat	1 676	1 676	1 465	93	118	-	97	2	6	1 571
mit UKat	30 781	30 781	30 177	403	201	-	1 203	46	55	29 477

\*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 703. - Deutschland.

1) Einschl. Fahrzeuge mit Wankelmotor, Elektromotor und sonstigem Antrieb.

2) Benzin oder Gas.

3) Einschl. Halter, die nicht zuzuordnen sind.

4) Einschl. Fahrzeugen der Anlage XXIV, Stufe C, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII bzw. XXV der StVZO entsprechen.

5) Fahrzeuge, die im Abgasverhalten bestimmten EG-Richtlinien entsprechen.

6) Einschl. Fahrzeugen, die der Richtlinie 93/59-EWG entsprechen.

## 26.13 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Watvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

## 26.13.1 Naturparke und Nationalparke\*)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km²
<b>Naturparke</b>							
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482		Niedersachsen		901
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175		Nordrhein-Westfalen		319
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nordelfel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 752
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Nordrhein-Westfalen		1 347
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Rheinland-Pfalz		405
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Nossentiner/Schwinzer Heide	Mecklenburg-Vorpommern	1994	365
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	857
	Hessen		1 229	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 793
	Bayern		400	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 793
	Nordrhein-Westfalen		124	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Hessen		210	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	447
Drömling	Sachsen-Anhalt	1990	257	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 254
	Niedersachsen		340		Rheinland-Pfalz		654
	Nordrhein-Westfalen		132		Saarland		600
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Schaalsee	Mecklenburg-Vorpommern	1990	162
Edgegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Schwalm-Netze	Nordrhein-Westfalen	1966	435
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 028	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	48
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 280	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Frankenwald	Bayern	1973	972	Stenhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Habichtswald	Hessen	1962	476	Steinwald	Bayern	1970	233
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	329
Harz	Niedersachsen	1960	950	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	426
Haßberge	Bayern	1974	804	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hessischer Spessart	Hessen	1962	729	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202				
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	<b>Nationalparke</b>			
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Bayerischer Wald	Bayern	1970	133
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	581	Berchtesgaden	Bayern	1978	208
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Hochharz	Sachsen-Anhalt	1990	59
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1958	881	Jasmund	Mecklenburg-Vorpommern	1990	30
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Müritz-Nationalpark	Mecklenburg-Vorpommern	1990	319
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1921	200	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Märkische Schweiz	Brandenburg	1990	205	Oberharz	Niedersachsen	1994	158
Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421	Sächsische Schweiz	Sachsen	1990	93
Münden	Niedersachsen	1959	374	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	530	Vorpommersche Boddenland- schaft	Mecklenburg-Vorpommern	1990	805
Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292				

\*) Stand: 1. 1. 1994. - Für die neuen Länder und Berlin-Ost sind vorerst nur die Naturparke und Nationalparke aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstaben a bis e und l bis n

der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Verordnungen festgesetzt wurden. - **Deutschland**



## 26.13 Naturschutz

## 26.13.2 Naturwaldreservate 1991\*)

Land	Naturwaldreservate			Landeswaldfläche	Anteil der Gesamtfläche der Naturwaldreservate an der Landeswaldfläche
	Anzahl	Gesamtfläche	durchschnittliche Fläche		
				ha	
Baden-Württemberg	54	2 014	37,3	1 306	0,15
Bayern	135	4 442	32,9	2 378	0,19
Brandenburg	38	1 118	29,4	796	0,14
Bremen	0	0	0	—	0
Hamburg	0	0	0	—	0
Hessen	23	809	35,2	836	0,10
Mecklenburg-Vorpommern	31	1 558	50,3	445	0,35
Niedersachsen	61	1 947	31,9	984	0,19
Nordrhein-Westfalen	58	930	16,0	838	0,11
Rheinland-Pfalz	39	437	11,2	782	0,36
Saarland	10	305	30,5	85	0,06
Sachsen	11	281	25,6	349	0,08
Sachsen-Anhalt	19	1 200	63,2	443	0,27
Schleswig-Holstein	41	690	16,8	140	0,49
Thüringen	44	711	16,2	435	0,16
<b>Deutschland 1)</b>	<b>564</b>	<b>16 443</b>	<b>30,5</b>	<b>9 817</b>	<b>0,17</b>

\*) Stand: 4. 2. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

1) Ohne Angaben für Berlin.

## 26.13.3 Naturschutzgebiete\*)

Land	Naturschutzgebiete			Fläche 1)			Anteil an der Landesfläche		
	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1994	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1994	1980 <sup>2)</sup>	1985 <sup>2)</sup>	1994
	Anzahl			km <sup>2</sup>			%		
Baden-Württemberg	286	435	771	218,44	312,28	523,37	0,6	0,9	1,5
Bayern	181	270	468	841,03	965,62	1 393,98	1,2	1,4	2,0
Berlin	14 <sup>3)</sup>	14 <sup>3)</sup>	18	2,19 <sup>2)</sup>	2,19 <sup>2)</sup>	3,46	0,5 <sup>2)</sup>	0,5 <sup>2)</sup>	0,4
Brandenburg	—	—	251 <sup>4)</sup>	—	—	603,87 <sup>4)</sup>	—	—	2,1 <sup>4)</sup>
Bremen	3	5	14	0,06	0,40	12,82	0,0	0,1	3,2
Hamburg	14	19	25	21,86	24,83	41,70	2,9	3,3	5,5
Hessen	146	265	569 <sup>5)</sup>	96,85	136,19	267,63 <sup>5)</sup>	0,5	0,7	1,3 <sup>5)</sup>
Mecklenburg-Vorpommern	—	—	192	—	—	458,93	—	—	1,9
Niedersachsen	271	386 <sup>6)</sup>	643	518,29	699,74 <sup>6)</sup>	1 298,11	1,1	1,5 <sup>6)</sup>	2,7
Nordrhein-Westfalen	247	360 <sup>7)</sup>	1 099 <sup>8)</sup>	161,61	215,03 <sup>7)</sup>	742,38 <sup>8)</sup>	0,5	0,6 <sup>7)</sup>	2,2 <sup>8)</sup>
Rheinland-Pfalz	110	207	430	73,50	118,78	257,46	0,4	0,6	1,3
Saarland	17	22	72	1,70	2,76	24,22	0,1	0,1	0,9
Sachsen	—	—	157	—	—	141,77	—	—	0,8
Sachsen-Anhalt	—	—	139	—	—	267,83	—	—	1,3
Schleswig-Holstein	97	118	151 <sup>9)</sup>	121,81	165,10	376,39 <sup>9)</sup>	0,8	1,1	2,4 <sup>9)</sup>
Thüringen	—	—	172	—	—	176,69	—	—	1,1
<b>Deutschland</b>	<b>1 386</b>	<b>2 101</b>	<b>5 171</b>	<b>2 057,34</b>	<b>2 642,92</b>	<b>6 590,61</b>	<b>0,8</b>	<b>1,1</b>	<b>1,8</b>

\*) Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

1) 1980 und 1985: Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe, Unterweser und der Eider. — Ermittelt durch Berechnungen des Bundesamtes für Naturschutz, Bonn, nach Angaben der Länder.

2) Früheres Bundesgebiet.

3) Berlin (West).

4) Stand: Mai 1994.

5) Stand: September 1994.

6) Einschl. einstweilig sichergestelltes Gebiet «Lüneburger Heide».

7) Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

8) Stand: Juli 1994.

9) Ohne die im Nationalpark «Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer» liegenden Naturschutzgebiete; einschl. Watt- und Wasserflächen.

## 26.13.4 Feuchtgebiete\*)

Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>	Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>	Feuchtgebiet	Fläche in km <sup>2</sup>
Ostseeboddengewässer Westrügen-Hiddensee-Ostteil Zingst	258,0	Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Rhein zwischen Eitville und Bingen	4,8
Krakower Obersee	8,7	Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Bodensee	—
Galenbecker See	10,2	Ostufer der Müritz	48,3	Teilgebiet Wollmatinger Ried-Giehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee	7,7
Unteres Odertal/Polder Schwedt	54,0	Niederung der unteren Havel mit Gülper See	57,9	Teilgebiet Mindelsee bei Radolfzell	3,1
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und angrenzende Gebiete	2 990,0	Teichgebiet Peitz	10,6	Donauauen und Donaumoos	80,0
Hamburgisches Wattenmeer	117,0	Helmeustausee Berga-Kelbra	13,6	Lech-Donau-Winkel	2,3
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Diepholzer Moorniederung	150,6	Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,6
Mühlenberger Loch	6,8	Dümmer	36,0	Chiemsee	86,6
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Steinhuder Meer	57,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,6
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Weserstausee Schlüßelburg	16,0	Ammersee	65,2
—	—	Rieselfelder Münster	2,3	Starnberger See	57,2
—	—	Unterer Niederrhein	250,0	—	—

\*) Stand: 30. 4. 1993. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971). — **Deutschland.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 26.14 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen\*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Lurche		1991	1992
	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992		
<b>Anhang I</b>										
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>143</b>	—	—	<b>4 719</b>	<b>2 241</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	48	18	16	24	17	143	—	—	4 713	2 239
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	22	17	13	12	11	3	—	—	—	1
Handel	8	2	—	1	2	140	—	—	4 555	2 225
Wissenschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—
Andere Zwecke	21	2	7	12	4	—	—	—	158	15
<b>Ausfuhr insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>108</b>	<b>107</b>	<b>62</b>	<b>91</b>	<b>42</b>	<b>3</b>	—	—	<b>1 297</b>	<b>8 290</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	105	105	60	73	7	3	—	—	1 297	8 290
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	41	77	37	8	4	1	—	—	—	—
Handel	9	6	15	13	3	2	—	—	969	8 129
Wissenschaft	3	8	—	—	—	—	—	—	25	—
Andere Zwecke	55	16	10	70	35	—	—	—	303	161
<b>Anhang II</b>										
<b>Einfuhr insgesamt</b>	<b>367</b>	<b>599</b>	<b>26 100</b>	<b>16 460</b>	<b>18 754</b>	<b>23 335</b>	<b>350</b>	<b>1 175</b>	<b>633 888</b>	<b>687 466</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	307	589	1 394	1 969	2 988	11 005	350	1 175	579 135	673 716
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	24	15	35	66	28	10	—	5	20	1 207
Handel	34	107	25 995	16 280	18 662	23 206	—	1 170	633 262	684 867
Wissenschaft	288	163	10	1	10	47	350	—	7	339
Andere Zwecke	21	314	60	113	54	72	—	—	599	1 053
<b>Ausfuhr insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>76</b>	<b>148</b>	<b>361</b>	<b>1 236</b>	<b>1 005</b>	<b>1 300</b>	—	<b>135</b>	<b>1 083</b>	<b>38 123</b>
dar. gezüchtete Arten <sup>1)</sup>	76	145	183	250	597	523	—	135	1 083	38 123
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	41	84	26	52	7	25	—	20	—	—
Handel	19	50	281	1 099	983	721	—	115	1 083	38 123
Wissenschaft	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	6	4	54	85	15	554	—	—	—	—

\*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfaßt, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt; angegeben ist die Zahl der ein- bzw. ausgeführten Tiere und Pflanzen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 703. — **Deutschland.** — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

<sup>1)</sup> Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.  
<sup>2)</sup> Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

## 26.15 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verun- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Befahren von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
<b>Straftaten<sup>1)</sup></b>										
1989	22 816	11 827	466	66	8 559	1 590	2	35	227	44
1990	21 412	10 073	457	66	9 009	1 555	3	53	156	40
1991	23 817	9 911	458	57	11 622	1 503	—	55	158	53
1992	25 892	9 168	396	51	14 283	1 678	10	55	191	50
1993	29 732	8 701	349	53	18 575	1 715	20	55	192	72
<b>Verurteilte<sup>2)</sup></b>										
1989	2 678	1 397	14	—	909	336	3	3	15	1
1990	2 624	1 128	16	—	1 110	345	—	3	17	5
1991	2 493	962	17	—	1 188	298	2	5	17	4

<sup>1)</sup> Früheres Bundesgebiet, ab 1991 **Deutschland.** — Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

<sup>2)</sup> Früheres Bundesgebiet. — Aktuellere Angaben lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

## 26.16 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

### 26.16.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen\*)

In Preisen von 1991, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	1975	1980	1985	1986	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Produzierendes Gewerbe	39 130	51 380	61 670	70 770	76 300	82 150	87 330	91 620	94 780	97 290
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 360	7 350	12 800	20 060	24 790	29 000	31 930	33 630	34 590	
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 010	5 350	10 050	16 450	20 550	24 130	26 490	27 980	28 770	
Bergbau	1 350	2 010	2 750	3 610	4 240	4 860	5 440	5 650	5 820	
Verarbeitendes Gewerbe	33 140	43 210	48 090	49 940	50 750	52 370	54 600	57 150	59 310	
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 930	15 340	16 650	16 900	17 350	18 060	19 150	20 230	21 170	
Mineralölverarbeitung	2 720	4 400	4 850	4 720	4 640	4 570	4 500	4 890	4 410	
H. v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	3 340	3 820	4 030	4 080	4 120	4 270	4 450	4 690	4 900	
Metallerzeugung und -bearbeitung	5 750	7 550	8 220	8 740	8 670	8 800	8 840	9 010	9 040	
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	2 830	3 650	4 830	5 640	5 840	6 100	6 550	7 010	7 410	
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	2 430	2 830	2 830	2 880	2 960	3 040	3 140	3 370	3 520	
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 970	2 900	3 560	3 830	3 980	4 290	4 670	5 020	5 350	
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 170	2 720	3 120	3 170	3 200	3 240	3 310	3 420	3 500	
Baugewerbe	630	810	780	760	760	780	800	840	880	
Staat	128 780	168 800	205 140	219 090	226 580	234 110	242 230	251 000	260 420	269 870
<b>Produzierendes Gewerbe und Staat</b>	<b>167 910</b>	<b>220 170</b>	<b>266 800</b>	<b>289 860</b>	<b>302 880</b>	<b>316 260</b>	<b>329 560</b>	<b>342 620</b>	<b>355 200</b>	<b>367 160</b>

### 26.16.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1992 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen\*\*)

In Preisen von 1991

Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup> (H. v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe	94 780	100	8 140	9	27 870	29	5 420	6	53 360	56
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	34 590	100	2 210	6	4 510	13	1 150	3	26 720	77
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	28 770	100	1 870	6	3 480	12	810	3	22 610	79
Bergbau	5 820	100	340	6	1 030	18	340	6	4 110	71
Verarbeitendes Gewerbe	59 310	100	5 740	10	23 260	39	3 960	7	26 360	44
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	21 170	100	2 430	11	10 820	51	520	2	7 400	35
Mineralölverarbeitung	4 410	100	130	3	1 730	39	160	4	2 390	54
H. v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	4 900	100	470	10	740	15	510	10	3 180	65
Metallerzeugung und -bearbeitung	9 040	100	370	4	2 000	22	930	10	5 740	63
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H. v. ADV-Einrichtungen	7 410	100	800	11	2 670	36	580	8	3 370	45
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	3 520	100	220	6	1 590	45	470	13	1 240	35
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	5 350	100	930	17	2 090	39	390	7	1 940	36
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3 500	100	380	11	1 620	46	400	11	1 110	32
Baugewerbe	880	100	200	23	100	11	310	35	280	31
Staat	260 420	100	15 720	6	240 780	92	3 580	1	340	0
<b>Produzierendes Gewerbe und Staat</b>	<b>355 200</b>	<b>100</b>	<b>23 860</b>	<b>7</b>	<b>268 650</b>	<b>76</b>	<b>9 000</b>	<b>3</b>	<b>53 690</b>	<b>15</b>

\*) Bestand am Jahresanfang. – Für die Jahre 1990 bis 1993 vorläufiges Ergebnis. – **Früheres Bundesgebiet.**

\*\*) Bestand am Jahresanfang – Vorläufiges Ergebnis. – **Früheres Bundesgebiet.**

\*) Systematik der Wirtschaftszweige. Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

## 26.16 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.16.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz<sup>1)</sup>

Mili. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen
<b>in jeweiligen Preisen<sup>1)</sup></b>									
1975	9 580	6 180	3 400	4 700	3 200	1 500	4 880	2 980	1 900
1980	15 410	9 830	5 580	7 370	5 160	2 210	8 040	4 670	3 370
1985	21 720	14 280	7 450	10 970	7 850	3 120	10 750	6 430	4 320
1986	22 980	14 990	7 990	11 440	8 010	3 430	11 540	6 980	4 560
1988	26 370	17 180	9 190	13 560	9 370	4 190	12 810	7 810	5 000
1989	28 720	18 760	9 950	15 030	10 390	4 640	13 690	8 370	5 320
1990 <sup>2)</sup>	31 460	20 530	10 930	16 300	11 190	5 110	15 160	9 340	5 820
1991 <sup>2)</sup>	35 020	23 090	11 930	17 560	12 050	5 510	17 460	11 040	6 420
1992 <sup>2)</sup>	37 480	24 550	12 930	18 690	12 750	5 940	18 790	11 800	6 990
<b>in Preisen von 1991</b>									
1975	16 480	10 530	5 950	8 000	5 400	2 600	8 480	5 130	3 350
1980	20 860	13 260	7 590	10 090	6 930	3 150	10 770	6 330	4 440
1985	24 580	15 610	8 980	12 070	8 390	3 680	12 520	7 220	5 300
1986	26 260	16 870	9 390	12 830	8 890	3 940	13 430	7 980	5 450
1988	29 270	18 860	10 400	14 780	10 170	4 610	14 490	8 690	5 800
1989	30 810	19 860	10 950	15 830	10 860	4 970	14 990	9 000	5 990
1990 <sup>2)</sup>	32 720	21 260	11 460	16 770	11 500	5 270	15 950	9 760	6 190
1991 <sup>2)</sup>	35 020	23 090	11 930	17 560	12 050	5 510	17 460	11 040	6 420
1992 <sup>2)</sup>	36 330	23 930	12 400	18 190	12 450	5 740	18 140	11 480	6 660

26.16.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz<sup>2)</sup>

Mili. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1991
1975	13 400	23 220	5 680	9 710	7 720	13 510
1980	20 550	27 570	7 820	10 690	12 730	16 890
1985	26 650	30 300	13 470	14 770	13 180	15 540
1986	29 830	33 980	15 310	16 920	14 520	17 060
1988	33 410	37 250	17 400	19 010	16 010	18 240
1989	35 480	38 410	18 020	19 140	17 450	19 280
1990 <sup>2)</sup>	38 140	39 840	18 420	19 020	19 720	20 820
1991 <sup>2)</sup>	41 450	41 450	18 570	18 570	22 880	22 880
1992 <sup>2)</sup>	43 440	41 950	18 990	18 460	24 450	23 490

\*) Früheres Bundesgebiet.

\*\*) Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz. – Früheres Bundesgebiet.

1) Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

26.17 Fundstellen und weiterführende Informationen<sup>\*)</sup>

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 «Umwelt-»	Reihe	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Öffentliche Abfallbeseitigung	1 1 (3j)	Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1 2 (3j)	Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2 1 (4j)	Abfallwirtschaft 1987	12/89
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2 2 (4j)	Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1986 bis 1989	7/91
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Konzept für eine Umweltökonomische Gesamtrechnung des Statistischen Bundesamtes	7/92
Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse –	4 (2j)	Aufbau der Umweltökonomischen Gesamtrechnung – Ein Bericht aus der Werkstatt –	3/92
Zu Tabelle 26.15:		Integrierte Volkswirtschaftliche und Umweltgesamtrechnung	9/92
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 «Rechtspflege-»		Nachhaltiges Einkommen	5/93
Strahlverfolgung	3 (j)	Aufbau der Emittentenstruktur der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnung	6/93
Ausgewählte Beiträge in «Wirtschaft und Statistik-»	Heft	Umweltökonomische Trends 1960 bis 1990	8/94
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84	Umweltschutzmaßnahmen in den Umweltökonomischen Gesamtrechnungen	11/94
Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84		
Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85		

\*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe «Veröffentlichungsnachweis», S. 742 ff.

## 27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1995*	733
27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1994*	734
27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1995	735
27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1995*	736
27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1995	736
27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1994*	737
27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1995	738
27.8 Bundesfachverbände des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels e.V. am 1. 1. 1994	738
27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1995	739
27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1994*	739
27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1995*	740
27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1994*	740
27.13 Gewerkschaftsmitglieder 1991 bis 1994*	741

\* Die Darstellung enthält gesamtdeutsche Angaben.

## 27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1995\*

Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht ein- getragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>	Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Be- völkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht ein- getragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Baden-Württemberg</b>				Lindau/Bodensee	76	1 246	3 224
Industrie- und Handelskammer				für München und Oberbayern (München)	3 948	68 672	157 405
Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 563	32 435	69 622	Nürnberg	1 652	18 310	59 582
Heilbronn	825	8 261	19 953	für Niederbayern in Passau	1 020	9 168	38 643
Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	444	3 732	11 045	Regensburg	1 141	9 795	33 212
Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	948	11 566	29 725	Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	941	8 231	24 948
Rhein-Neckar (Mannheim)	1 110	13 120	30 704	<b>Berlin</b>			
Nordschwarzwald (Pforzheim)	579	7 104	18 664	Industrie- und Handelskammer zu Berlin	3 475	40 794	83 978
Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	958	11 767	23 373	<b>Brandenburg</b>			
Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	473	6 300	13 499	Industrie- und Handelskammer			
Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	627	7 106	13 267	Cottbus	721	3 270	15 989
Reutlingen	864	7 133	15 935	Frankfurt/Oder	755	6 473	20 379
Ulm	465	4 351	9 099	Potsdam	1 062	7 601	33 750
Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	578	6 450	15 687	<b>Bremen</b>			
<b>Bayern</b>				Handelskammer Bremen	552	10 632	15 924
Industrie- und Handelskammer				Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	131	1 303	2 386
Aschaffenburg	358	4 369	12 924	<b>Hamburg</b>			
für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 626	17 865	50 236	Handelskammer Hamburg	1 709	44 650	51 844
für Oberfranken (Bayreuth)	967	9 692	23 118				
zu Coburg	133	1 669	4 616				

Fußnoten siehe S. 734.

## 27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1995\*)

Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Bevölkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht ein- getragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>	Industrie- und Handelskammer <sup>1)</sup>	Bevölkerung <sup>2)</sup>	Ein- getragene Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Nicht ein- getragene Unter- nehmen <sup>4)</sup>
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Hessen</b>				<b>Südwestfälische Industrie- u. Handelskammer zu Hagen</b>			
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	1 010	11 429	34 914		857	11 753	21 525
Dillenburg	174	2 005	5 856	Industrie- und Handelskammer zu Köln	2 102	25 419	64 716
Frankfurt am Main	1 076	24 541	40 102	Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchengladbach-Neuss (Krefeld)	1 228	15 985	36 993
Friedberg/Hessen	290	3 429	12 050	zu Münster	2 547	29 746	54 251
Fulda	207	1 869	6 207	Industrie- und Handelskammer Siegen	434	5 069	11 224
Gießen	333	3 413	12 081	Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	676	10 719	15 878
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	396	4 620	13 775	<b>Rheinland-Pfalz</b>			
Kassel	1 234	9 939	40 509	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	1 464	15 989	38 258
Limbürg a. d. Lahn	167	1 874	7 938	für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 402	12 878	30 908
Offenbach am Main	443	8 276	19 527	für Rheinhessen (Mainz)	561	6 911	16 580
Wetzlar	170	1 678	7 272	Trier	499	4 862	12 748
Wiesbaden	467	6 630	17 387	<b>Saarland</b>			
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>				Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 085	10 750	26 135
Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg	499	4 729	11 733	<b>Sachsen</b>			
Rostock	860	5 458	14 949	Industrie- und Handelskammer Chemnitz	1 716	10 139	41 316
Schwern	484	4 272	11 611	Dresden	1 769	10 631	43 661
<b>Niedersachsen</b>				Leipzig	1 123	10 957	27 455
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	904	7 016	26 366	<b>Sachsen-Anhalt</b>			
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	465	4 896	10 691	Industrie- und Handelskammer Halle/Saale	1 610	10 739	35 309
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 619	26 244	59 465	Magdeburg	1 168	6 939	23 111
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 095	9 940	28 423	<b>Schleswig-Holstein</b>			
Oldenburgische (Oldenburg (Oldenburg))	950	11 583	20 938	Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	561	6 961	16 272
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	867	9 514	20 734	zu Kiel	1 119	12 408	28 290
Stade für den Elbe-Weser-Raum	748	9 411	19 402	zu Lübeck	1 015	13 768	32 613
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				<b>Thüringen</b>			
Industrie- und Handelskammer zu Aachen	1 212	11 172	35 477	Industrie- und Handelskammer Erfurt	1 213	7 525	31 260
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	570	6 373	14 031	Gera	799	5 633	21 349
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 622	21 628	43 732	Suhl	521	2 985	15 243
zu Bochum	746	6 650	14 311				
Bonn	828	9 099	34 332				
Lippe zu Detmold	353	4 558	8 336				
zu Dortmund	1 200	11 406	25 586				
Niederheinische Industrie- u. Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 278	10 826	28 782				
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	1 081	22 618	38 865				
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 026	11 042	27 100				

\*) Neben dem Zusammenschluß im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Bremen, Hamburg und dem Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes. — **Deutschland.**

1) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

2) Stand: 31. 12. 1993.

3) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

4) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1994\*)

Handwerkskammer	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Bevölkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Baden-Württemberg</b>				<b>Bayern</b>			
Handwerkskammer Freiburg im Breisgau	1 168	10 804	123	Handwerkskammer für Schwaben (Augsburg)	1 701	16 777	155
Heilbronn	825	9 546	80	für Oberfranken (Bayreuth)	967	10 097	129
Karlsruhe	1 407	12 928	133	Coburg	133	1 360	24
Konstanz	891	8 793	91	für München und Oberbayern (München)	3 948	41 890	216
Mannheim	1 110	8 948	88	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 652	14 631	130
Reutlingen	912	9 871	112	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	2 161	22 968	196
Stuttgart	2 563	23 259	209	für Unterfranken (Würzburg)	1 300	12 762	113
Ulm	1 359	13 504	151				

Fußnoten siehe S. 735.

## 27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1994\*)

Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Be- völkerung <sup>1)</sup>	Handwerks- betriebe <sup>2)</sup>	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
<b>Handwerkskammer Berlin</b>	3 475	18 978	47	Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 975	16 653	200
<b>Handwerkskammer Brandenburg</b>				Dortmund	2 640	14 759	183
Cottbus	721	5 245	37	Düsseldorf	5 289	35 427	400
Frankfurt an der Oder	755	5 341	61	zu Köln	2 930	19 882	144
Potsdam	1 062	10 257	134	Münster	2 547	16 915	218
<b>Handwerkskammer Bremen</b>	683	3 949	54	<b>Handwerkskammer Rheinland-Pfalz</b>			
<b>Handwerkskammer Hamburg</b>	1 703	10 296	51	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 401	12 581	160
<b>Handwerkskammer Hessen</b>				Koblenz	1 464	13 583	177
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 545	19 587	165	Rheinhessen (Mainz)	562	4 401	69
Kassel	1 503	12 346	214	Trier	499	4 700	79
Wiesbaden	1 919	17 505	200	<b>Handwerkskammer Saarland</b>			
<b>Handwerkskammer Mecklenburg-Vorpommern</b>				des Saarlandes (Saarbrücken)	1 085	8 038	44
Neubrandenburg	434	3 661	44	<b>Handwerkskammer Sachsen</b>			
Rostock	798	5 474	92	Chemnitz	1 716	16 055	198
Schwerin	612	4 017	64	Dresden	1 769	14 983	145
<b>Handwerkskammer Niedersachsen</b>				zu Leipzig	1 123	8 729	91
für Ostfriesland (Aurich)	433	2 989	65	<b>Handwerkskammer Sachsen-Anhalt</b>			
Braunschweig	904	5 570	121	Halle/Saale	—	12 275	185
Hannover	1 747	12 540	137	Magdeburg	—	8 973	200
Hildesheim	862	6 364	143	<b>Handwerkskammer Schleswig-Holstein</b>			
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 843	13 003	234	Flensburg	815	7 306	113
Oldenburg (Oldenburg)	960	8 043	121	Lübeck	1 880	12 842	159
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	899	6 782	113	<b>Handwerkskammer Thüringen</b>			
<b>Handwerkskammer Nordrhein-Westfalen</b>				Erfurt	—	9 681	182
Aachen	1 212	9 585	104	Ostthüringen (Gera)	—	6 925	78
Arnsberg	1 166	8 765	148	Südthüringen (Suhl)	—	5 425	75

\*) Deutschland.  
1) Stand 31. 12. 1993.

2) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.  
Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1995\*)

Landwirtschafts- kammer	Sitz	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF) <sup>1)</sup>	Landwirt- schaftliche Betriebe <sup>1)</sup>	Beratungs- stellen <sup>2)</sup>	Beratungskräfte (für)				
					insgesamt <sup>3)</sup>	darunter			
						Betriebs- und Markt- wirtschaft <sup>4)</sup>	pflanzliche und tierische Erzeugung <sup>5)</sup>	Verbesserung der Agrar- struktur <sup>6)</sup>	Haus- wirtschaft <sup>7)</sup>
1 000 ha	1 000	Anzahl							
Berlin-West	Berlin-West	1	0	1	1	—	—	—	
Bremen	Bremen	10	0	2	4	2	—	—	
Hamburg	Hamburg	14	1	2	7	5	1	—	
Hannover <sup>8)</sup>	Hannover	1 737	47	158	720	311	313	45	
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	977	36	97	465	160	202	62	
Rheinland <sup>9)</sup>	Bonn	538	21	17	345	178	110	21	
Westfalen-Lippe <sup>10)</sup>	Münster	1 027	52	18	372	114	184	37	
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	714	39	13	83	22	42	10	
Saarland	Saarbrücken	73	3	2	60	47	12	1	
Schleswig-Holstein	Kiel	1 056	25	20	290	220	30	3	
<b>Insgesamt</b>		<b>6 148</b>	<b>224</b>	<b>330</b>	<b>2 347</b>	<b>1 060</b>	<b>896</b>	<b>179</b>	
								<b>202</b>	

\*) Ohne Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt. — **Früheres Bundesgebiet**

1) Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1994, für Berlin, Bremen und Hamburg Ergebnis der Erhebung 1993. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

2) Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

3) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen.

4) Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

5) Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

6) Einschl. Umweltschutz.

7) Einschl. Beratungskräften, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

8) RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

9) RB Düsseldorf, Köln, zugleich höhere Forstbehörde.

10) RB Münster, Detmold, Arnberg; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

## 27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1995\*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände <sup>1)</sup>	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände <sup>1)</sup>
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg im Breisgau	18	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e. V.	Bonn	17
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V.	Stuttgart	32	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.	Münster	20
Bayerischer Bauernverband	München	73	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e. V.	Mainz	10
Landesbauernverband Brandenburg e. V.	Ruhlsdorf	20	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	15
Bremischer Landwirtschaftsverband e. V.	Bremen	—	Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	6
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Sächsischer Landesbauernverband e. V.	Leipzig	26
Hessischer Bauernverband e. V.	Friedrichsdorf	30	Landesbauernverband Sachsen-Anhalt e. V.	Magdeburg	22
Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.	Neubrandenburg	27	Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	14
Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e. V.	Hannover	55	Thüringer Bauernverband e. V.	Erfurt	22

\*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 43 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaus und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind. — **Deutschland**

1) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 600 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

## 27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1995\*)

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
<b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b>				Wirtschaftsverband Stahlverformung e. V.	Hagen	—	8 <sup>1)</sup>
Deutsche Verbundgesellschaft e. V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	24
<b>Bergbau</b>				Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	—	18	<b>Verbrauchsgüterindustrien</b>			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	—	4
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien</b>				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e. V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e. V.	Frankfurt am Main	3	23	Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V.	Köln	—	—
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	9	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e. V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Bad Honnef	30	17 <sup>2)</sup>
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	8	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe	5)	—	4
Wirtschaftsvereinigung Metalle e. V.	Düsseldorf	—	6 <sup>1)</sup>	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	8	6	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	12	—
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4 <sup>7)</sup>
Verband der Chemischen Industrie e. V.	Frankfurt am Main	9	30	Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	12	9
VDP-Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	7	17	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e. V.	Eschborn	7	22
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e. V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrien</b>			
<b>Investitionsgüterindustrien</b>				Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	32
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET) e. V.	Köln	—	4	Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)	Frankfurt am Main	8	33 <sup>2)</sup>	Verband der Cigarettenindustrie	Bonn	—	—
Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA)	Frankfurt am Main	—	—	<b>Bauindustrie</b>			
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.	Hamburg	2	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	25	13 <sup>8)</sup>
Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e. V.	Frankfurt am Main	10	28				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e. V.	Köln	8 <sup>3)</sup>	6				

\*) Früheres Bundesgebiet

1) Geschäftsbereiche

2) Außerdem 16 Arbeitsgemeinschaften

3) Außerdem 2 korporativ angeschlossene Verbände

4) Fachbereiche

5) Außerdem 3 Fachabteilungen, 3 Arbeitsausschüsse und 1 Fachgruppe

6) Wechselnd, z. Z. Pforzheim

7) Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände und 1 Regionalgruppe

8) Außerdem 4 außerordentliche Mitgliedsverbände

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln



## 27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1994\*)

Fachverband <sup>1)</sup>	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband <sup>1)</sup>	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	39	Kunsth Handwerk e. V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e. V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	15	485	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	12	62
Baugewerbes — ZDB —, ZV des Deutschen	Bonn	36	848	Maler- und Lackiererhandwerks (BIV), HV des deutschen	Frankfurt am Main	16	468
Bekleidungshandwerks e. V., BV des Deutschen	München	6	212	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, B	Essen	17	561
Bestattungsgewerbes e. V., BV des Deutschen	Düsseldorf	6	—	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	3	16
Boots- und Schiffbauer-Verband e. V., Deutscher	Hamburg	2	12	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	2	13
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	44	Müllerbund e. V. (Hauptverband der mittelständischen Mühlen- und Mischfutterhersteller), Deutscher	Bonn	7	37
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Troisdorf	3	21	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	3	22
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	8	37	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	10	31
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	2	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	8	22
Privatbrauereien e. V., BV mittelständischer	Limburg a. d. Lahn	3	9	Parkett und Fußbodentechnik, (BIV Parkett- und Bodenleger), ZV	Bonn	1	22
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e. V., ZV des Deutschen	Köln	13	217	Berufsphotographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	6	53
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	6	36	Raumausstatterhandwerks — ZVR —, (BIV für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk), ZV des	Bonn	13	304
Drechsler- und Holzspielzeugmacherhandwerks, V des Deutschen	Fürth/Bay.	3	33	Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e. V., BV	Köln	6	19
Elektrohandwerke (BIV), ZV der Deutschen	Frankfurt am Main	12	465	Rolladen- und Sonnenschutz e. V., BV	Düren	6	18
Faß- und Weinküfer-Handwerks e. V. (BFV), V des deutschen	München	2	13	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	15	492
Fleischer-Verband e. V., Deutscher	Frankfurt am Main	13	414	Schneid- und Schleiftechnik (BIV), BV	Köln	—	10
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schornsteinfegerhandwerks — Zentralinnungsverband — BV des Deutschen	Düsseldorf	12	57
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	16	430	Schuhmacher-Handwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	8	223
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	7	39	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e. V., BV des deutschen	Hamburg	1	8
Gerüstbau e. V., BV	Köln	1	—	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1
Getränkeschankanlagen e. V., FV	Mönchengladbach	—	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	13	112
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	14	106	Sticker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	2	11
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Textilreinigungs-Verband e. V., Deutscher	Bonn	7	36
Goldschmiede, Silberschmiede und Juweliere e. V., ZV der Deutschen	Münster	6	54	Töpfer, Keramiker, BIV	Lichtenfels	3	13
Grafischer Betriebe, AG	Darmstadt	1	21	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, (BIV des Uhrmacherhandwerks), ZV für	Königstein/Ts.	7	128
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	1	44	Werbetechnik, (BIV der Schilder- und Lichtreklamehersteller), ZV	Dortmund	1	13
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	13	467	Zahntechniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Dreieich (Spreml.)	10	25
Hörgeräte-Akustiker, BI der	Mainz	—	1	Zinngießerhandwerks e. V., BV des Deutschen	München	—	3
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Maintal	4	16	Zweiradmechaniker-Handwerk, BIV für das Deutsche	Düsseldorf	2	18
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V., ZV	Bad Vilbel	11	81				
Klavierbauer e. V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	13	105				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	2	8				
Kraftfahrzeug-Gewerbes (BIV), ZV des	Bonn	13	275				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v. d. H.	6	38				

\*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden. — **Deutschland**

<sup>1)</sup> AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband,

HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV (CV) = Zentralverband.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

## 27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1995\*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen <sup>1)</sup>	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen <sup>1)</sup>
Bundesärztekammer <sup>2)</sup>	Köln	12	Verband Selbständiger Ingenieure und Architekten VSIA	Ettlingen	-
Kassenärztliche Bundesvereinigung <sup>3)</sup>	Köln	18	Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10
Hartmannbund - Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Bundesvereinigung der Prüflingen für Baustatik	Hamburg	11
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	-
Stift. zur Förd. der wiss. Forschung über Wesen u. Bedeutung der Freien Berufe - Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	-	Bundesverb. freiberufl. Sicherheitsingenieure - BFSI - e.V.	Köln	7
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. - Bundeszahnärztekammer	Köln	18	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Bonn	2
Kassenärztliche Bundesvereinigung <sup>3)</sup>	Köln	17	ERV-Elektrotechnischer Revisionsverein e.V.	Pinzthal (Söllingen)	-
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Essen	-
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	INTER-EXPERT	Frankfurt am Main	-
Bundesverein. Deutsch. Apothekerverbände - ABDA	Eschborn	24	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Krankengymnasten/Physiotherap. (ZVK) e.V.	Köln	10	Deutsche Weinanalytiker e.V.	Bretzenheim	-
Verband Physikalische Therapie - Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) e.V.	Hamburg	-	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	-	TOS Technische Organisation von Sachverständigen e.V.	Fellbach	-
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.	Frechen	-	Bundeslotsenkammer <sup>3)</sup>	Hamburg	-
Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten	Gelsenkirchen	-	BSHL - Bundesverband der See- und Hafenslotsen e.V.	Bremerhaven	-
Berufsverband Hauskrankenpflege in Deutschland e.V.	Hannover	-	Fachgruppe "Freiberufliche Chemiker" in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	-
Deutscher Verband der Ergotherapeuten (Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten) e.V.	Karlsbad-Ittersbach	-	Berufsverband Deutscher Geologen, Geophysiker und Mineralogen e.V. BDG	Bonn	-
Deutscher Berufsverband der Motopädinnen/Mototherapeuteninnen DDM e.V.	Düsseldorf	-	Verband Deutscher Biologen e.V. - Fachsektion Freiberufl. Biologen	Kiel	-
Bundesrechtsanwaltskammer <sup>3)</sup>	Bonn	23	Freier Bau-, Beratungs-, Prüf- und Überwachungsverein Bundesrepublik Deutschland e.V. (BBUV)	Stuttgart	-
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Deutscher Erfinderverband e.V.	Nürnberg	-
Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände e.V.	München	-	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Hamburg	-
Bundesverband der Rentenberater e.V.	Eutin	-	Vereinig. Dtsch. Tanzlehrer u. Tanzschulen (VDT) e.V.	Siegburg	-
Patentanwaltskammer <sup>3)</sup>	München	-	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Frankfurt am Main	-	Bundesverband für Tanztherapie Deutschland e.V.	Monheim	-
Bundesnotarkammer <sup>3)</sup>	Köln	16	Deutsches Institut für tiefenpsychologische Tanz- und Ausdruckstherapie e.V. (DITAT)	Bonn	-
Wirtschaftsprüferkammer <sup>3)</sup>	Düsseldorf	-	Berufsverband Deutscher Diplom-Pädagog(inn)en e.V.	Bromen	-
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	-	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDU)	Bonn	10
Bundessteuerberaterkammer <sup>3)</sup>	Bonn	16	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIC) - Regionalgruppe Deutschland	Heidelberg	-
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	Brken-Hönigsessen	-
Bundesverband der Steuerberater e.V.	Köln	-	Bundesverband Deutscher Schriftsteller - Ärzte e.V.	Bad Nauheim	-
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellers und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Deutscher Designertag e.V. Dachverband deutscher Designer-Verbände	Düsseldorf	-
Bundesverband der Wirtschaftsberater BWV e.V.	Bad Boll	-	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Stuttgart	6
Bundesverband Dtsch. Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	-	Deutscher Verband Freiberufl. Restauratoren DVFR	Erkendorf	-
BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8	Deutscher Tonkünstler-Verband	München	-
Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) - Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7	GEMA Gesellschaft für musik. Aufführungs- und mach. Vervielfältigungsrechte	Bonn	-
Vereinig. d. unabh. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker Deutschland e.V.	Grünwald b. München	-	Deutsche Ocularistische Gesellschaft (DOG) e.V.	Köln	-
Bund Deutscher Verkaufsförderer und Trainer e.V. BDVT	Köln	-			
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11			
Vereinig. Freischaff. Architekten Deutschlands e.V. - VFA	Bonn	9			
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA e.V.	Bonn	9			
Bund Deutscher Innenarchitekten e.V. BDIA	Bonn	-			
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Bonn	11			
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Essen	8			

\*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder. - Früheres Bundesgebiet

1) Letztverfügbare Angaben: Stand 1. 1. 1989.

2) Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern.

3) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

## 27.8 Bundesfachverbände des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels e.V. am 1. 1. 1995\*)

Verband <sup>1)</sup>	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband <sup>1)</sup>	Sitz	Mitgliedsverbände
<b>Bundesfachverbände</b>					
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	15	Schuh-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	17
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	8	Schwimmbad-Technik e.V. (BFST), BV des Deutschen	Köln	-
Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Spielwaren-Einzelhandels e.V. (BVS), BV des	Köln	16
Drogisten e.V. (VDD), V Deutscher	Köln	17	Sportfachhandel e.V. (VDS), V Deutscher	Wiesbaden	12
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des			Tabakwaren-Einzelhandels e.V. (BTWE), BV des	Köln	16
Deutschen	Düsseldorf	16	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des		
Färben- und Tapetenhandels e.V., BV	Köln	14	Deutschen	Minden	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des		
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V. (GPK),			Deutschen	Stuttgart	12
BV des	Köln	12	Textil-Einzelhandels e.V. (BTE), BV des Deutschen	Köln	16
Heimwerker- und Gartenfachmärkte (BHB), BV Deutscher	Köln	-	Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik-		
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V.,			Einzelhandels e.V. (BVU), BV des	Köln	17
BV der	Königstein/Ts.	14	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Langen	10
Lebensmittel-Einzelhandels e.V. (BVL), BV des Deutschen	Bonn	16	Zweiradhandels e.V., V des Deutschen	Bielefeld	16
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler, BV Deutscher	Köln	6			
Lederwaren-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	17	<b>Überfachliche Bundesverbände</b>		
Möbelhandels e.V. (BVM), BV des Deutschen	Köln	19	<b>und Arbeitsgemeinschaften</b>		
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Bonn	-	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)	Köln	-
Nähmaschinenhändler e.V., V Deutscher	Bad Iburg	12	Bundesverband Filialbetriebe und Selbstbedienungs-		
Parfümerien e.V., BV	Recklinghausen	16	Warenhäuser e.V. (BFS)	Bonn	-
Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Oberursel (Taunus)	12	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Groß-		
Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12	betriebe des Einzelhandels e.V. (BAG)	Köln	16
Schneidwaren- und Besteckfachhandel	Heilbronn	-	Zentralverband Gewerblicher Verbundgruppen (ZGV) e.V.	Bonn	-

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV =

Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, VD = Verband Deutscher, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptverband des Deutschen Einzelhandels, Köln

## 27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1995\*)

Verband 1)	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband 1)	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
<b>Gewerblicher Sektor</b>							
Deutscher Automaten-Großhandels-Verband e.V.	Köln	-	-	Deutscher Großhandelsverband Haustechnik e.V.	Bonn	6	-
Gesamtverband Autoteile-Handel e.V.	Rattingen	-	-	Schmuckwaren-Großhandels e.V., BV des	Stuttgart	5	-
Bausoffhandels e.V. (BDB), BV des Deutschen	München	6	-	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e.V. (GVS), GHV	Köln	6	3
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V., V Deutscher	Köln	-	-	Spielwaren u. Geschenkartikel e.V. (GSG), GHZV für	München	-	-
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e.V., V des Deutschen	Köln	-	-	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	-
Verband der Vereine Creditreform	Neuss	-	-	Textilgroßhandels e.V., GV des Deutschen	Köln	4	-
Edelsteinen und Perlen e.V.	-	-	-	Technischen Händler e.V., V der	Düsseldorf	-	-
BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a.M.	-	-	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e.V., BGHV für	Stuttgart	-	-
Exporthandels, BV des Deutschen	Hambg./Bonn	4	2	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e.V., BV	Ulm	-	-
Floristen- und Gärtnerbedarf e.V., GHV für	Mettmann	-	-	Werbeartikel-Wirtschaft e.V., GV der	Düsseldorf	-	-
Flüssiggas e.V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	-	-	Werkzeug-Großhandel e.V. (FWG), FV	Bonn	-	-
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e.V., BV	Köln	-	-	Wollhandels e.V., Vg des	Bremen	-	-
Häute- und Fellhandels e.V. (VDH), V des Deutschen	Stuttgart	-	-				
Holzeinfuhrhäuser e.V., Vn Deutscher	Hamburg	-	-	<b>Ernährungssektor</b>			
Holzhandel e.V., BV Deutscher	Wiesbaden	4	2	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e.V., BV des dtisch	Düsseldorf	7	-
Fachverband Groß- und Außenhandel mit Jagd- und Sportwaffen	Bonn	-	-	Blumen-Groß- u. Importhandels e.V. (BGI), V d. Dtsch	Düsseldorf	6	-
Krankenpflege- und Laborbedarf e.V. (VGKL), V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Köln	-	-	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln e.V. (BGDP), BV des Großhandels mit	Bonn	-	-
Leder-Groß- und Außenhandels e.V. (GdL), GV des deutschen	Stuttgart	-	-	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e.V., BVg des	Bonn	2	-
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM), FV des Deutschen	Bonn	-	-	Früchte-Import und -Großhandels e.V., ZV des Dtsch.	Bonn	-	6
Metallhalbzeug e.V., WV Großhandel	Bonn	-	-	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e.V., ZV des Deutschen	Bonn	12	-
Außenhandelsverband für Mineralöl e.V.	Hamburg	-	-	Hamburger Börse e.V., Waren-Verein der	Hamburg	-	-
Mineralölunternehmen e.V. (UNITI), BV mittelständischer	Hamburg	8	-	Hong-Verband der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Bremen	-	-
pharmazeutischen Großhandels e.V., BV des	Frankf. a.M.	-	-	Kaffee-Verband e.V., Deutscher	Hamburg	-	-
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e.V. (VDRG), V Deutscher	Bonn	-	-	Nahrungsmittelgroßhandels e.V. (VDN), V des Dtsch.	Bonn	3	-
				Vieh und Fleisch e.V., V des Deutschen Groß- und Außenhandels mit	Bonn	-	-

\*) Früheres Bundesgebiet.

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhandelsverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV =

Großhandelszentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

## 27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1994\*)

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Bauwesen	Köln	12	Fachverband der Handelsvertreter für Papier, Verpackung, Büro der CDH	Köln	12
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industrieaus- rüstung	Köln	10	Fachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	8	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	14
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	11
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	7	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe, Haushaltswaren der CDH	Köln	11	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	14
Fachverband der Zulieferindustrie der CDH	Köln	7	Bundesverband Deutscher Handelsvertreter der Medizin-, Labor- und Dental-Industrie der CDH	Köln	2
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	12			

\*) Deutschland.

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

## 27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1995\*)

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
<b>Landwirtschaft</b>			<b>Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie</b>		
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.	Bad Honnef	14	Bundesverband der Zigarettenindustrie e. V.	Hamburg Bonn	—
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	20	<b>Bauindustrie</b>		
<b>Bergbau</b>			<b>Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.</b>		
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	19	Wiesbaden		37
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	<b>Handwerk</b>		
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	<b>Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.</b>		
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Bonn		44
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	<b>Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks</b>		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Bonn		52
Kaliverein e. V.	Hannover	—	<b>Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr</b>		
<b>Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)</b>			<b>Hauptverband des Deutschen Einzelhandels e. V.</b>		
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	28	Köln		16
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	16	<b>Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.</b>		
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	21	Köln		17
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	<b>Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.</b>		
Arbeitgebervereinigung Stahl <sup>1)</sup>	Düsseldorf	—	Bonn		29
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	<b>Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.</b>		
Arbeitgeberverband der Deutschen Glasindustrie e. V.	München	—	Köln		—
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	18	<b>Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland</b>		
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Düsseldorf	8	München		—
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptausschuß	Frankfurt am Main	12	<b>Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.</b>		
Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffe verarbeitenden Industrie und verwandte Industriezweige e. V.	Wiesbaden	33	Duisburg		—
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	12	Köln		—
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	7	<b>Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.</b>		
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Eschborn	14	Hamburg		—
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	21	<b>Verband Deutscher Reederei e. V.</b>		
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	24	Bonn		19
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	<b>Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)</b>		
			Bonn		6
			<b>ZGV – Zentralverband Gewerblicher Verbundgruppen e. V.</b>		
			Bonn		6
			<b>DRV-Tarifgemeinschaft Arbeitgebervereinigung im Deutschen Reisebüroverband e. V.</b>		
			Frankfurt am Main		—
			<b>Sonstiges Gewerbe</b>		
			<b>BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. – VPS –</b>		
			Köln		—
			<b>Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.</b>		
			Bonn		7
			<b>Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)</b>		
			Bonn		12
			Bonn		—
			<b>Bundesverband Zeitarbeit e. V.</b>		
			<b>Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU)<sup>1)</sup></b>		
			Hannover		7
			<b>Tarifverband Privater Rundfunk</b>		
			Frankfurt am Main		—

\*) Zusätzlich zu den 48 Fachverbänden sind 15 Landesvereinigungen Mitglied bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände – **Deutschland**  
1) Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

## 27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1994

Mitgliedsverband <sup>1)</sup>	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						Schüler/-innen in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter/-innen		Praktikanten/-innen	
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Baden-Württemberg	274 487	183 955	5 032	81 478	1 131	3 065	5 989
Bayern	335 043	220 021	3 293	104 207	1 446	3 513	7 302
Berlin	—	—	—	—	—	—	—
Brandenburg	102 028	73 202	850	27 345	133	300	1 181
Hamburg	1 544	542	9	999	7	3	—
Hessen	193 586	128 826	3 507	59 385	953	2 356	3 019
Mecklenburg-Vorpommern	56 546	40 161	668	15 907	134	54	424
Niedersachsen	215 142	142 993	4 317	66 875	1 049	1 927	3 347
Nordrhein-Westfalen	467 772	304 882	7 572	154 335	2 433	4 523	4 032
Rheinland-Pfalz	92 886	59 209	1 642	31 999	458	776	902
Saarland	22 417	12 605	90	9 140	91	273	399
Sachsen	162 720	111 843	1 993	49 141	369	654	1 082
Sachsen-Anhalt	98 468	69 293	1 441	28 448	193	161	566
Schleswig-Holstein	71 082	45 770	1 809	23 574	340	991	747
Thüringen	86 517	54 537	1 258	31 132	180	165	683
<b>Deutschland</b>	<b>2 180 238</b>	<b>1 447 839</b>	<b>33 481</b>	<b>683 965</b>	<b>8 917</b>	<b>18 761</b>	<b>29 673</b>

1) Berlin ist seit dem 10. 6. 1994 nicht mehr, Bremen ist nicht und Hamburg nur mit den Arbeitnehmern des Flughafen in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

**27.13 Gewerkschaftsmitglieder\*)****27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund\*\*)**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter/-innen		Angestellte		Beamt/-innen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1992	11 015 612	7 479 986	3 535 626	6 896 064	1 489 873	3 225 578	1 820 400	803 327	179 246
1993	10 290 152	7 054 556	3 235 596	6 441 060	1 354 850	2 957 059	1 642 947	773 362	177 680
1994	9 768 373	6 749 325	3 019 049	6 015 078	1 199 066	2 784 249	1 526 241	762 695	178 461
davon (1994):									
Bau, Steine, Erden	652 964	589 666	63 298	585 427	41 999	67 537	21 299	—	—
Bergbau und Energie <sup>1)</sup>	390 000	362 489	27 512	302 409	9 919	87 339	17 593	252	—
Chemie, Papier, Keramik	742 367	566 634	175 733	591 921	124 248	150 446	51 485	—	—
Eisenbahner Deutschlands <sup>2)</sup>	423 163	343 229	79 934	218 885	37 864	66 927	28 788	137 351	13 282
Erziehung und Wissenschaft	316 196	102 145	214 051	—	—	150 491	118 555	119 439	67 602
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	90 281	64 140	26 141	73 730	19 262	13 859	6 759	2 692	120
Handel, Banken und Versicherungen	545 270	178 219	367 051	61 132	23 482	484 138	343 569	—	—
Holz und Kunststoff	179 678	147 735	31 943	166 640	27 377	13 038	4 566	—	—
Leder	25 043	13 183	11 860	22 589	10 972	2 454	888	—	—
Medien	215 155	144 423	70 732	96 384	23 562	50 479	19 764	—	—
Metall	2 995 738	2 447 646	548 092	2 470 126	383 872	525 612	164 220	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	336 239	202 058	134 181	263 559	94 172	72 680	40 009	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 877 651	1 007 315	870 336	827 763	230 519	975 498	625 483	74 390	14 334
Polizei	197 482	171 093	26 389	11 292	3 332	22 332	11 502	163 858	11 555
Deutsche Postgewerkschaft	546 906	315 944	230 962	200 672	97 269	81 621	62 125	264 613	71 568
Textil - Bekleidung	234 240	93 406	140 834	122 549	71 217	19 798	9 636	—	—

**27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft**

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1991	584 775	290 605	294 170
1992	578 352	287 476	290 876
1993	527 888	245 250	282 638
1994	520 709	242 792	277 917
davon (1994):			
Industrie	78 397	57 224	21 173
Private Dienste	187 618	65 663	121 955
Banken und Versicherungen	68 591	35 864	32 727
Öffentlicher Dienst	186 103	84 041	102 062

\*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen. — **Deutschland**

\*\*) Einige Gewerkschaften haben neben den bisherigen Mitgliedergruppen noch »sonstige Mitglieder« (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner/-innen, Auszubildende usw.) gemeldet. Die Angaben sind im »Insgesamt« enthalten, so daß sich in diesen Fällen die Mitgliedergruppen nicht zum »Insgesamt« addieren.

**27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands**

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1992	315 550	238 124	77 426
1993	310 677	235 813	74 864
1994	306 481	231 915	74 566
dar. (1994) Deutscher Handels- und Industriearbeitnehmer-Verband <sup>3)</sup>	70 123	47 205	22 918

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund  
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1992	1 095 399	773 792	321 607
1993	1 078 794	759 214	319 580
1994	1 089 213	766 802	322 411

1) Bei den Zahlen der IG Bergbau und Energie handelt es sich um angenäherte Werte, da die endgültigen Zahlen wegen einer zentralen Mitgliederbestandsaufnahme noch nicht vorliegen.

2) Die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands gibt eine Gesamtzahl von 424 195 an, wobei die Differenz nicht auf die DGB-Strukturen zugewiesen werden kann (z. B. Beschäftigte im Ausland).

3) Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

## Veröffentlichungsnachweis

	Seite
Allgemeine Hinweise . . . . .	742
1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes . . . . .	743
1.1 Ausgewählte zusammenfassende Veröffentlichungen . . . . .	743
1.2 Fachserien . . . . .	747
1.3 Klassifikationen . . . . .	751
1.4 Kartographische Darstellungen . . . . .	752
1.5 Statistik des Auslandes . . . . .	752
1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen . . . . .	752
1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik« . . . . .	753
2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden . . . . .	754
3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder . . . . .	755

### Allgemeine Hinweise

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1995)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung 1992 erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem zweijährlich auch eine englische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sind über den Buchhandel oder direkt zu beziehen durch: »Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, (Telefon: 07071/935350)«.

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

## 1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen,
- Fachserien,
- Klassifikationen.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenträgern sowie Kurzbroschüren und Falblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Klassifikationen (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

### 1.1 Ausgewählte zusammenfassende Veröffentlichungen

#### Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

##### Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgabe 1991 erschien unter dem Titel »Statistisches Jahrbuch für das vereinte Deutschland« und enthielt bereits gesamtdeutsche Ergebnisse bzw. vergleichbare Angaben für das Gebiet der ehem. DDR. Seit der Ausgabe 1992, die wieder unter dem ursprünglichen Titel erschien, werden überwiegend nach Methoden der Bundesstatistik erhobene und aufbereitete gesamtdeutsche Ergebnisse dargestellt.

##### Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erschienene Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäische Union und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

##### Das Statistische Jahrbuch auf CD-ROM

Das Statistische Jahrbuch auf CD-ROM ist die elektronische Ausgabe des jährlich in gedruckter Form veröffentlichten Statistischen Jahrbuchs für die Bundesrepublik Deutschland und für das Ausland.

##### Zahlenkompaß

Dieses jährlich erscheinende Taschenbuch bringt eine illustrierte und kommentierte Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische, spanische und russische Übersetzung des Tabellenteils. (Letzte Ausgabe 1995.)

##### Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellenteil mit wichtigen Eckdaten und aktuellen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

##### Statistischer Wochendienst

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

##### Konjunktur aktuell

Diese Veröffentlichung erleichtert die Konjunkturbeobachtung und -diagnose. Monat für Monat werden die wichtigsten Konjunkturindikatoren übersichtlich in Tabellen, Graphiken und Texten dargestellt.

##### Zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den neuen Bundesländern

Diese Veröffentlichung informierte von August 1991 bis zu ihrer Einstellung zum Jahresende 1994 vierteljährlich in einem ausführlichen Text- und umfangreichen Tabellenteil über die aktuelle Wirtschaftslage sowie über die sozialen Verhältnisse in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Seit Anfang 1995 ist der reine Tabellenteil als Arbeitsunterlage direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

#### Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Zweijährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefgliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –

Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

#### Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen über 40 Jahre Leben in der Bundesrepublik Deutschland, 40 Jahre Leben im Wandel der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten. Dieser Band soll unterhalten, informieren und einen lebendigen Eindruck der Änderungen unseres Alltags vermitteln. (Erschienen 1989.)

#### Im Trabi durch die Zeit

Dieses Buch vermittelt einen Einblick in 40 Jahre Geschichte, 40 Jahre Leben in der ehem. DDR. Es informiert über das Leben in einer sozialistisch geregelten Gesellschaftsordnung, die Probleme – aber auch über die Wünsche und Hoffnungen der Menschen im anderen Teil Deutschlands. (Erschienen 1992.)

#### Wirtschaftsstruktur und Arbeitsplätze im Wandel der Zeit

In Beiträgen von 13 verschiedenen Autorinnen und Autoren werden der Strukturwandel und seine Auswirkungen auf die Arbeitsplätze sowohl für das frühere Bundesgebiet und die ehemalige DDR als auch für das vereinte Deutschland in verständlicher Form durch Texte, Tabellen und Graphiken dargestellt. Das Buch enthält außerdem Beiträge über den Standort Deutschland im internationalen Kontext, über Zukunftsperspektiven des Arbeitsmarktes und zur Gestaltung der Arbeitsmarktpolitik.

#### Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 325 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen, Mannheim, bearbeitete Teil II analysiert die Lebenslagen und das subjektive Wohlbefinden in Ost- und Westdeutschland. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### Thematische Querschnittsveröffentlichungen

##### Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demoskopischen

Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab. (Erschienen 1990.)

#### **Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft**

Nach Themenbereichen geordnet, wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

#### **Im Blickpunkt: Ältere Menschen**

Ausführliche Informationen über die Generation der über 60jährigen, über ihre Lebenserwartung und -gewohnheiten, ihr Einkommen, ihre Wohnverhältnisse sowie über ihre Beteiligung am Erwerbsleben u.v.m. liefert diese Zusammenstellung ausgewählter Daten in Texten, Tabellen und Schaubildern. (Erschienen 1992.)

#### **Im Blickpunkt: Ältere Menschen in der Europäischen Gemeinschaft**

Die Veröffentlichung zum »Europäischen Jahr des älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen 1993« beleuchtet die Lage der älteren Menschen in den Staaten der Europäischen Gemeinschaft und bietet Einblick in die sich für die Zukunft abzeichnenden Strukturen. (Erschienen 1994.)

#### **Im Blickpunkt: Kultur in Deutschland – Zahlen und Fakten –**

Mit dieser Veröffentlichung wird erstmals eine umfassende Sammlung von kommentierten Zahlen und Fakten zur Kulturstatistik vorgelegt, die im Rahmen eines vom Bundesministerium des Innern erteilten Projektauftrags erarbeitet wurde. (Erschienen 1994.)

#### **Im Blickpunkt: Familien heute**

Die in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung erstellte Veröffentlichung stellt die Haushaltsstrukturen, die soziale Lage der Familien sowie familienbezogene Verlaufsdaten über Deutschland dar und bietet europäische Vergleichsdaten. (Erschienen 1995.)

#### **Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland**

Die Veröffentlichung bietet ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über die demographische, soziale und wirtschaftliche Situation der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland. (Erschienen 1995.)

#### **Bildung im Zahlenspiegel**

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1995.)

#### **Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft**

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft. Dezember-Ausgabe mit Jahresergebnissen.

#### **Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft**

Monatliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. Dezember-Ausgabe mit Jahresergebnissen.

#### **Umweltinformationen der Statistik**

Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung bietet neben Daten aus den unmittelbaren Umweltstatistiken eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, die für die Beurteilung der Umweltsituation von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### **Umweltdaten Deutschland**

Diese Broschüre wird vom Umweltbundesamt und dem Statistischen Bundesamt gemeinsam herausgegeben und informiert über die wichtigsten Fakten zur Umweltsituation in Deutschland. Verfügbar ist auch eine englische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1995.)

#### **Ausgaben für Gesundheitsforschung**

Diese Veröffentlichung stellt das Konzept für die Ermittlung und Darstellung der Ausgaben für Gesundheitsforschung dar, welches vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie im Rahmen eines Forschungsprojekts entwickelt wurde. (Erschienen 1992.)

#### **Ausgaben für biotechnologische Forschung**

Diese Veröffentlichung stellt das Konzept für die Ermittlung und Darstellung der Ausgaben für biotechnologische Forschung dar, welches vom Statistischen Bundesamt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie im Rahmen eines Forschungsprojekts entwickelt wurde. (Erschienen 1995.)

#### **Tourismus in Zahlen**

Diese Veröffentlichung wendet sich an alle mit dem Fremdenverkehr befaßten Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne reisen und Informationen über den Tourismus haben möchten. (Letzte Ausgabe 1994.)

#### **DDR 1990 – Zahlen und Fakten**

Mit dieser auf der Grundlage von Daten des ehemaligen Statistischen Amtes der DDR erstellten Veröffentlichung berichtete das Statistische Bundesamt erstmals umfassend über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im Gebiet der ehem. DDR.

#### **Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen**

##### **Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik**

Dieses Nachschlagewerk enthält in seinem ersten Teil Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit, in den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1988; Neuauflage ist für Ende 1995 vorgesehen.) Der als Loseblattsammlung konzipierte zweite Teil bringt einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. (Letzte Ausgabe 1992.)

Eine englische Ausgabe des Abhandlungsteils ist ebenfalls erhältlich.

##### **Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik**

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; fremdsprachige Fassungen vergriffen.)

##### **Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976–1981**

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Letzte Ausgabe 1981.)

##### **Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century**

Eine Festschrift zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den grundlegenden Prinzipien – den »10 Geboten der amtlichen Statistik« – die zur Legitimierung amtlicher Statistik in einer modernen, demokratischen Gesellschaft unabdingbar sind. Die Veröffentlichung ist nur in englischer Sprache erschienen. (Ausgabe 1992.)

##### **Schriftenreihe des Fortbildungszentrums Berlin**

Im Rahmen seiner Kooperationstätigkeit mit den Ländern, die sich im Übergang zur Marktwirtschaft befinden, gibt das Statistische Bundesamt die Reihe »Statistische Beiträge« in russischer Sprache heraus.

Band 1: *Ekonomitscheskaja statistika* (Wirtschaftsstatistik). (Erschienen 1995.)

Band 2: *Statistika predpriatij* (Unternehmensstatistik). (In Vorbereitung.)

##### **Forum der Bundesstatistik**

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten und Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

Band 1: *Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel*  
Festschrift für Hildegard Bariels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)

Band 2: *Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung*  
Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)

Band 3: *Datennotstand und Datenschutz – Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil* – Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)

Band 4: *Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen*  
– Revision und Erweiterungen –  
Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)

Band 5: *Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik* – Bedingungen und Möglichkeiten –  
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)

Band 6: *Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen*  
Beiträge zum 6. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (Erschienen 1988.)

Band 7: *Statistische Umweltberichterstattung*  
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987; vergriffen.)

Band 8: *Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen* – Umfang, Ursachen, Wirkungen –  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)



- Band 9: Zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke  
Ausgewählte Dokumente und Stellungnahmen aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes. (Erschienen 1988; vergriffen.)
- Band 10: Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft – Konzepte ihrer statistischen Erfassung –  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 7./8. März 1988 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 11: Mikrozensus im Wandel – Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung –  
Bericht des Wissenschaftlichen Beirates für Mikrozensus und Volkszählung. (Erschienen 1989.)
- Band 12: Volkszählung, Volkszählungsprotest und Bürgerverhalten – Ergebnisse der Begleituntersuchung zur Volkszählung 1987 –  
Untersuchung über die Bestimmungsgründe für das Teilnahme-Verhalten an der Volkszählung vom 25. 5. 1987. (Erschienen 1989.)
- Band 13: Zeitbudgeterhebungen – Ziele, Methoden und neue Konzepte –  
Beiträge zu einem Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 27./28. Februar 1989 in Wiesbaden. (Erschienen 1990.)
- Band 14: Leben und Arbeiten 2000 – Herausforderungen an den Mikrozensus –  
Ergebnisse des 3. Wiesbadener Gesprächs am 6./7. November 1989. (Erschienen 1990.)
- Band 15: Historische Statistik in der Bundesrepublik Deutschland  
(Erschienen 1990.)
- Band 16: Wege zu einer Umweltökonomischen Gesamtrechnung  
Ein Diskussionsbeitrag des Statistischen Bundesamtes. (Erschienen 1991.)
- Band 17: Tourismus in der Gesamtwirtschaft  
Ergebnisse des 4. Wiesbadener Gesprächs am 28./29. März 1990. (Erschienen 1991.)
- Band 18: Statistik im Übergang zur Marktwirtschaft – Probleme und Lösungsansätze  
Bericht über den Workshop »Major Fields of Transition Problems« vom 15. bis 19. Oktober 1990 in Budapest. (Erschienen 1991.)
- Band 19: Die faktische Anonymität von Mikrodaten  
(Forschungsprojekt; erschienen 1991.)
- Band 20: Neue Wege raumbezogener Statistik  
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 25./26. September 1990 in Wiesbaden. (Erschienen 1992.)
- Band 21: Volkszählung 2000 – oder was sonst?  
Ergebnisse des 5. Wiesbadener Gesprächs am 14./15. November 1991. (Erschienen 1992.)
- Band 22: Einführung der Bundesstatistik in den neuen Bundesländern  
(Erschienen 1993.)
- Band 23: Einführung der Bundesstatistik in den neuen Bundesländern  
Russische Übersetzung des Bandes 22. (Erschienen 1993.)
- Band 24: Rückrechnungen für die ehemalige DDR  
Beiträge zu einer Statistik-Tagung am 25./26. Mai 1992 in Berlin. (Erschienen 1993.)
- Band 25: Qualität statistischer Daten  
Beiträge zum wissenschaftlichen Kolloquium am 12./13. November 1992 in Wiesbaden. (Erschienen 1993.)
- Band 26: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Bewährte Praxis – Neue Perspektiven  
Beiträge zum wissenschaftlichen Kolloquium am 11./12. November 1993 in Wiesbaden. (Erschienen 1994.)
- Band 27: Statistik 2000 – Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik  
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 80. Geburtstag. (Erschienen 1994.)
- Band 28: Indizes – Status quo und europäische Zukunft  
Beiträge zum wissenschaftlichen Kolloquium am 10./11. November 1994. (Erschienen 1995.)
- Heft 4: Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie  
(Erschienen 1988.)
- Heft 5: Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungstichproben ohne Auskunftspflicht  
(Erschienen 1988.)
- Heft 6: Systematik der Bodennutzungen – Konzeption und Stand der Entwicklung –  
(Erschienen 1989.)
- Heft 7: Überblick über die Sozialproduktberechnungen des Statistischen Bundesamtes  
(Erschienen 1989.)
- Heft 8: Konzept und Berechnung einer Marktverflechtungstabelle für die Bundesrepublik Deutschland  
(Erschienen 1990.)
- Heft 9: Methodische Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus –  
Bericht zur Konferenz vom 10. und 11. Juni 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 10: Inhaltliche Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus –  
Bericht zur Konferenz vom 21. und 22. Oktober 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 11: Zur Antwortbereitschaft von Haushalten am Beispiel des Mikrozensus –  
Testerhebung 1986 – Kontrastgruppenanalysen und Logit-Modelle –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 12: Zur Sozialproduktberechnung der Deutschen Demokratischen Republik  
(Erschienen 1990.)
- Heft 13: Neue Ansätze zur Berechnung von Preisindizes  
(Erschienen 1990.)
- Heft 14: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 1. Halbjahr 1990  
(Erschienen 1991.)
- Heft 15: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Gebiet der ehemaligen DDR im 2. Halbjahr 1990  
(Erschienen 1991.)
- Heft 16: Zeitverwendung der Personen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten im Gebiet der ehemaligen DDR 1974, 1980, 1985 und 1990  
(Erschienen 1991.)
- Heft 17: Zeitbudgeterhebung der amtlichen Statistik – Beiträge zur Arbeitstagung vom 30. April 1991 –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 18: Ausgewählte Ergebnisse zur Umweltökonomischen Gesamtrechnung 1975 bis 1980  
(Erschienen 1991.)
- Heft 19: Wohnungsmieten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen –  
Berechnungsgrundlagen und -methoden –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 20: Zur Einsetzbarkeit von Laptops in Haushaltsbefragungen in der Bundesrepublik Deutschland –  
Schlußbericht zur SAEG-Studie –  
(Erschienen 1991.)
- Heft 21: Input-Output-Tabellen als Grundlage der Sozialproduktberechnung  
(Erschienen 1992.)
- Heft 22: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnungen –  
Bauinvestitionen –  
(Erschienen 1992.)
- Heft 23: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnungen –  
Entstehungsrechnung –  
(Erschienen 1992.)
- Heft 24: Methoden und Grundlagen der Sozialproduktberechnung –  
Ausrüstungsinvestitionen/ Vorratsveränderungen –  
(Erschienen 1992.)
- Heft 25: Subventionen im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung  
(Erschienen 1992.)
- Heft 26: Quellen und Forschungen zur Historischen Statistik von Deutschland  
(Erschienen 1992.)

Diese Reihe wurde mit Erscheinen des Heftes 26 eingestellt. An ihre Stelle tritt die Schriftenreihe »Spektrum Bundesstatistik«. Sie bildet das Podium für methodisch orientierte Beiträge und Arbeiten zur Weiterentwicklung der Bundesstatistik und stellt somit eine Ergänzung der bereits seit langem bestehenden Schriftenreihe »Forum der Bundesstatistik« dar.

**Spektrum Bundesstatistik**

- Band 1: Internationaler Workshop 1992 zur Umgestaltung der Agrarstatistik in den Staaten Mittel- und Osteuropas. Bericht über die Tagung vom 11. bis 15. Mai 1992 in Berlin. (Erschienen 1993.)
- Band 2: Bewertung des Waldes im Rahmen der Gesamtwirtschaftlichen Vermögensrechnung – Möglichkeiten und Grenzen. Ergebnisse eines Arbeitsprojektes im Statistischen Bundesamt. (Erschienen 1994.)
- Band 3: Verbesserung der statistischen Erfassung der Gewinne von Unternehmen mit dem Ziel der Berechnung des Brutto sozialproduktes von der Einkommenseite. Methodenstudie im Auftrag des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat). (Erschienen 1994.)
- Band 5: Umweltökonomische Berichterstattung – Ziele, Problemstellungen und praktische Ansätze – Studie über Ansätze der umweltökonomischen Berichterstattung im nationalen und internationalen Bereich. (Erschienen 1994.)
- Band 6: Öffentliche Umweltschutzausgaben als Teil der Maßnahmen im Umweltschutz. Forschungsprojekt im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes. (Erschienen 1994.)
- Band 7: Effizienzbemessung der Hochschulbildung auf statistischer Grundlage. Ergebnisse einer Fachtagung des Ausschusses für die Hochschulstatistik. (Erschienen 1995.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre Methoden, Verfahren, Entwicklungen heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe *Methods – Approaches – Developments* ist verfügbar.

**UGR-Materialien**

Zur Ergänzung der konzeptionellen Arbeiten zum Aufbau und der schrittweisen Realisierung der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen wurde die Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen an externe Forschungsinstitute übertragen. Die Ergebnisse werden in dieser Reihe veröffentlicht. Sie kann direkt beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

- Heft 1: Vorstudie Umweltindikatoren-systeme (Erschienen 1993.)
- Heft 2: Raumbezogene Indikatoren zum Konfliktfeld Naturhaushalt/Erholung (Erschienen 1994.)

**Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehem. DDR**

Im Rahmen der Rückrechnungen statistischer Daten für das Gebiet der ehem. DDR werden für ausgewählte Bereiche Ergebnisse in dieser speziellen Sonderreihe veröffentlicht. Sie kann direkt beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

- Heft 1: Entwicklung der Industrie nach Wirtschaftszweigen 1975 bis 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 2: Wohnungsbau und Wohnungsbestand 1970 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 3: Bevölkerungsstatistische Übersichten 1946 bis 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 4: Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes 1980 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 5: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1985 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 6: Handwerk nach Gewerbegruppen, Gewerbe-zweigen und Ländern 1988 und 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 7: Kultur in Übersichten (Teil 1) 1970 bis 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 8: Ausgewählte Zahlen zur Agrarwirtschaft 1949 bis 1989 (Erschienen 1993.)
- Heft 9: Umsätze im Außenhandel 1975 und 1980 bis 1990 (Erschienen 1993.)
- Heft 10: Rechtspflege, Gerichte, Verfahrensstatistik 1971 bis 1990 (Erschienen 1994.)
- Heft 11: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1975 bis 1984 (Erschienen 1994.)
- Heft 12: Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1970 bis 1989 (Erschienen 1994.)
- Heft 13: Hochschulen 1980 bis 1990 (Erschienen 1994.)
- Heft 14: Erwerbstätige 1950 bis 1989 (Erschienen 1994.)
- Heft 15: Ausgewählte Zahlen der Volks- und Berufszählungen und Gebäude- und Wohnungszählungen (Erschienen 1994.)
- Heft 16: Kultur in Übersichten (Teil 2) (Erschienen 1994.)
- Heft 17: Gesundheits- und Sozialwesen in Übersichten (Teil 1) (Erschienen 1994.)
- Heft 18: Verkehrsstatistische Übersichten 1950 bis 1989 (Erschienen 1994.)
- Heft 19: Unternehmensbezogene Merkmale des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) 1959 bis 1989 (Erschienen 1994.)
- Heft 20: Wohnungsbau nach Räumen und Wohnflächen 1980 bis 1990 (Erschienen 1995.)

- Heft 21: Ausgewählte Zahlen zum Binnenhandel 1985, 1988 und 1989 (Erschienen 1995.)
- Heft 22: Fachschulen 1980 und 1985 bis 1990 (Erschienen 1995.)
- Heft 23: Rechtspflege – Arbeitsrechtsverfahren der Konfliktkommissionen – 1972 bis 1988 (Erschienen 1995.)

**Kurzbrochüren****Wo bleibt die Zeit?**

– Die Zeitverwendung der Bevölkerung in Deutschland –

Die ersten Ergebnisse einer bei 7 200 Haushalten durchgeführten Zeitbudgeterhebung werden in dieser Broschüre vorgestellt. Die Veröffentlichung informiert über die alltägliche Zeitverwendung verschiedener Bevölkerungsgruppen. (Erschienen 1994.)

**Haushaltsgeld – woher, wohin?**

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

**Verbrauchsstatistiken im Wandel der Zeit**

In populärer Darstellung zeichnet diese Broschüre die Geschichte der Verbrauchsstatistiken bzw. Wirtschaftsrechnungen nach. (Letzte Ausgabe 1992.)

**Der öffentliche Sektor in Zahlen**

Diese Broschüre ermöglicht einen schnellen Überblick über wichtige Aufgaben- und Leistungsbereiche der öffentlichen Haushalte, z. B. Einnahmen und Ausgaben, Staatsverschuldung, Sozialleistungen. (Erschienen 1989.)

**Haushalte heute**

– Ohne Technik geht nichts mehr –

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern dar. (Erschienen 1989.)

**Auf die hohe Kante gelegt**

Auch diese Broschüre basiert auf Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. Thema ist die Vermögenssituation der privaten Haushalte. (Erschienen 1992.)

**Informationen über die Bundesstatistik**

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere an Statistik Interessierten ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien, aber auch anderen interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

**Bundesstatistik – für wen und wofür?**

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)  
Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

**Frankreich und Deutschland in Kürze/La France et l'Allemagne en bref**

Zweisprachige Broschüre (französisch-deutsch) mit Vergleichsdaten beider Länder. Die in Zusammenarbeit mit dem französischen Amt für Statistik, INSEE, erstellte Broschüre informiert über Bevölkerung, Lebensbedingungen, Wirtschaft und Umwelt. (Erschienen 1994.)

**Faltblätter**

Mit diesem Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten und andere Aspekte der amtlichen Statistik informiert. Einige Faltblätter werden jährlich aktualisiert. Bislang sind erschienen:

**Bundesrepublik Deutschland in Zahlen****Die Bundesländer in Zahlen****Die neue Republik****DDR in Zahlen****Die EU in Zahlen****VZ '87 Auf einen Blick: Leben · Wohnen · Arbeiten****VZ '87 Auf einen Blick: Wohnen****VZ '87 Auf einen Blick: Arbeiten****Landwirtschaft in Zahlen****Was die D-Mark im Ausland wert ist****Vor dem Start ins Berufsleben****Preise****Umwelt in Zahlen****Reisen in Zahlen****Winterreisen****Zahlen, bitte! Zahlen für alle****Ihr persönlicher Überblick – Informationen über die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1993****Mittel- und Osteuropa in Zahlen**

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet einer Statistik;

innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
<b>Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>			<b>Reihe 2</b>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		2 1	Kapitalgesellschaften	
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	v, j	2 2	Abschlüsse von Kapitalgesellschaften <sup>1)</sup>	v, j
1 S	Sonderbeiträge			Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften <sup>1)</sup>	j
1 S 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j
Reihe 2	Ausländer	j	Reihe 4	Zahlungsschwierigkeiten	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j	4 1	Insolvenzverfahren	m
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		4 2	Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j
4 1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4 1 1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j		Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	
4 1 2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j		(16 Hefte, 2 Sonderhefte und 1 Sonderveröffentlichung)	ein
4 2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		<b>Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>		
4 2 1	Struktur der Arbeitnehmer	v, j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4 2 2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
4 3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
4 S	Sonderbeiträge		2 1	Betriebe	
4 S 1	Berufstätigenerhebung vom 30. November 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost – Methodik und Ergebnisse	ein	2 1 1	Betriebsgrößenstruktur	j
4 S 2	Erwerbstätigkeit in den neuen Ländern und Berlin-Ost Oktober 1991/Januar 1992	ein	2 1 2	Bodennutzung der Betriebe	2 j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		2 1 3	Viehhaltung der Betriebe	2 j
	40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland (1 Sonderheft)	ein	2 1 4	Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2 j
	Wahl zum 13. Deutschen Bundestag am 16. Oktober 1994 (4 Hefte, 1 Sonderheft)	4 j	2 1 5	Sozioökonomische Verhältnisse	2 j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 12. Juni 1994 (5 Hefte, 1 Sonderheft)	5 j	2 1 6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2 j
	Wahlen 1990 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	ein	2 1 7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2 j
	Volkszählung vom 25. Mai 1987 (18 Hefte, 1 Sonderveröffentlichung)	ein	2 2	Arbeitskräfte	
			2 3	Technische Betriebsmittel	3 j
			2 4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
			2 S	Sonderbeiträge	
			2 S 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung (vergriffen)	ein
<b>Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten</b>			Reihe 3	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		3 1	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3 1 1	(unbesetzt)	
1 1	Kostenstruktur im Handwerk	4 j	3 1 2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	v, j
1 2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	4 j	3 1 3	Gemüseanbauflächen	j
1 2 1	Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe	4 j	3 1 4	Baumobstflächen	5 j
1 2 2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4 j	3 1 5	Reifflächen	j
1 3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4 j	3 1 6	Anbau von Zierpflanzen	4 j
1 4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4 j	3 1 7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
1 5	Verkehrsgewerbe	4 j	3 1 8	Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (vorgesehen)	2 j
1 5 1	Kostenstruktur der nichtbundes eigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiserveranstaltung und -vermittlung	4 j	3 2	Pflanzliche Erzeugung	
1 5 2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4 j	3 2 1	Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
1 6	Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen	4 j	3 2 2	Weinerzeugung	j
1 6 1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4 j	3 2 3	Weinbestände	j
1 6 2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4 j	3 S	Sonderbeiträge	
1 6 3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4 j	3 S 1	Bodennutzung und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte	ein
1 6 4	Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen	4 j	Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
1 S	Sonderbeiträge		4 1	Viehbestand	unr
1 S 1	Kostenstruktur der Dienstleistungsunternehmen einschl. Verkehrsunternehmen in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein	4 2	Tierische Erzeugung	
1 S 2	Kostenstruktur im Handel und Gastgewerbe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein	4 2 1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	v, j
1 S 3	Kostenstruktur im Handwerk in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein	4 2 2	Milcherzeugung und -verwendung	j
1 S 4	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1992	ein	4 2 3	Erzeugung von Geflügel	n j
			4 3	Fleischuntersuchung	j
			4 4	(unbesetzt)	
			4 5	Hochsee- und Küstenfischerei	m, j
			Reihe 5	Allgemeine Flächennutzung	
			5 1	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	4 j
			5 2	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung (vorgesehen)	4 j
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
				Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1989/90 (1 Heft)	ein
				Binnentischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein

<sup>1)</sup> Die Berichterstattung wurde vorerst eingestellt.

Reihe	Titel		Erscheinungs- folge	Reihe	Titel		Erscheinungs- folge
<b>Fachserie 4:</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>			Reihe S	Sonderbeiträge		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			S. 3	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 – mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977 –		ein
Reihe 1	(unbesetzt)			S. 4	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		ein
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe			S. 6	Material- und Wareneingang im Baugewerbe		unr
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe		m	S. 7	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980		ein
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe – Indizes –		m, j	S. 8	Düngemittelerzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87		unr
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe			S. 9	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982		ein
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe		vi, j	S. 10	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985		ein
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe		j	S. 11	Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985		ein
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			S. 12	Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe – Ergebnisse einer Testerhebung –		ein
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe			S. 13	Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982		ein
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		m, j	S. 14	Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1991 – 1991 bis 1993		ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen		j	S. 15	Neuberechnung der Produktionsindizes auf Basis 1991		ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte		4j		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern		j		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)		ein
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		j		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)		ein
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe – Investitionen –		IV				
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		j				
4.2.2	(unbesetzt)						
4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe		2j	<b>Fachserie 5:</b>	<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>		
4.2.4	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		4j		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe <sup>1)</sup>			Reihe 1	Bautätigkeit		j
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		j	Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau		j
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe		j	Reihe 3	Bestand an Wohnungen		j
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe		j	Reihe S	Sonderbeiträge		
4. S	Sonderbeiträge			S. 1	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986		unr
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Methode und Ergebnisse –		ein	S. 2	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit		j
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) – Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe –		ein	S. 3	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980		ein
Reihe 5	Baugewerbe			S. 4	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982		unr
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe		j	S. 5	Die Wohnsituation der Haushalte 1982		unr
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe		j	S. 6	Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982		ein
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe <sup>1)</sup>		j		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung				Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (10 Hefte, 1 Sonderheft)		ein
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung		j	<b>Fachserie 6:</b>	<b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>		
6.2	(unbesetzt)				<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
6.3	(unbesetzt)			Reihe 1	Großhandel		
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		j	1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)		m
Reihe 7	Handwerk			1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel		j
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk		vi	1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel		unr
Reihe 8	Fachstatistiken			1. S	Sonderbeiträge		
8.1	Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei)		mV, m, vj	1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983		ein
8.2	Düngemittelversorgung		m, j	1. S. 2	Monatliche Repräsentativhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –		ein

<sup>1)</sup> Ergebnisse der jährlich durchgeführten Kostenstrukturhebungen in anderen Wirtschaftsbereichen werden in Fachserie 2, Reihe 1 veröffentlicht.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Reihe 2	Handelsvermittlung <sup>1)</sup> Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2j	Reihe S	Sonderbeiträge	
Reihe 3	Einzelhandel		S. 3	Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983 –	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel und Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr	S. 6	Systematiken in der Außenhandelsstatistik	unr
3. S	Sonderbeiträge		<b>Fachserie 8: Verkehr</b>		
3. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 4	Gastgewerbe		Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrszweige	v, j
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen) <sup>2)</sup>	m	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	2j	Reihe 3	Straßenpersonenverkehr	v, j
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr	Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
4. S	Sonderbeiträge		Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
4. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein	Reihe 6	Luftverkehr	m, j
Reihe 6	Innerdeutscher Warenverkehr <sup>3)</sup>	m, j	Reihe 7	Verkehrsunfälle	m, j
Reihe 7	Reiseverkehr		7. S.	Sonderbeiträge	
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	7. S. 1	Straßenverkehrsunfälle 1985 – 1990	ein
7.2	Beherbergungskapazität	6j	<b>Fachserie 9: Geld und Kredit</b>		
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen 1988/89 (Ergebnisse des Mikrozensus – Strukturangaben) <sup>4)</sup>	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr <sup>5)</sup>	j	Reihe 1	(unbesetzt)	
<i>Einzelveröffentlichungen</i>			Reihe 2	Aktienmärkte <sup>6)</sup>	m
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein	2. S	Sonderbeiträge	
	1. Großhandel (3 Hefte)		2. S. 1	Index der Aktienkurse – Lange Reihen –	unr
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)		<b>Fachserie 10: Rechtspflege</b>		
	3. Einzelhandel (4 Hefte)		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
<b>Fachserie 7: Außenhandel</b>			Reihe 2	Gerichte und Staatsanwaltschaften	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 3	Strafverfolgung	j
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j	Reihe 4	Strafvollzug	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	4.1	Strafvollzug – Demographische und kriminologische Merkmale der Strafgefangenen	j
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerfrage, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	4.2	Strafvollzug – Anstalten, Bestand und Bewegung der Gefangenen	j
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	h)	Reihe 5	Bewährungshilfe	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		<b>Fachserie 11: Bildung und Kultur</b>		
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) <sup>6)</sup>	j	Reihe 2	Berufliche Schulen	j
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern <sup>7)</sup>	2j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeuerschlag <sup>8)</sup>	j	Reihe 4	Hochschulen	j
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j	4.1	Studenten an Hochschulen	h/v, h)
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel) <sup>9)</sup>	j	4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
			4.3	Hochschulstatistische Kennzahlen	j
			4.4	Personal an Hochschulen	j
			4.5	Finanzen der Hochschulen	j
			Reihe 5	Presse	j
			Reihe 6	Filmwirtschaft <sup>9)</sup>	j
			Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j
			Reihe S	Sonderbeiträge	
			S. 1	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	unr

<sup>1)</sup> Die Reihe 2 wurde mit Erscheinen des Berichtsjahres 1983 eingestellt. Die Ergebnisse für die Berichtsjahre 1985 bis 1991 können jedoch als Arbeitsunterlage beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.  
<sup>2)</sup> Die Reihe 4.1 wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Dezember und Jahr 1993 eingestellt. Die Ergebnisse werden ab Berichtsmonat Januar 1994 in der Reihe 3.1 nachgewiesen.  
<sup>3)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Dezember 1994 und dem Berichtsjahr 1994 eingestellt. Ergebnisse für 1995 können jedoch als Arbeitsunterlage beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

<sup>4)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen dieser Ausgabe eingestellt.  
<sup>5)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1990 eingestellt.  
<sup>6)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1992 eingestellt.  
<sup>7)</sup> Die Berichterstattung wurde mit Erscheinen des Berichtsmonats Juni 1995 eingestellt.  
<sup>8)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1991 eingestellt.  
<sup>9)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
<b>Fachserie 12: Gesundheitswesen</b>			Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	unr	7.1	Einkommensteuer	3j
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	7.2	Körperschaftsteuer	3j
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	7.3	Lohnsteuer	3j
Reihe 4	Todesursachen in Deutschland	j	7.4	Vermögensteuer	3j
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	7.5	Einheitswerte	
Reihe 6	Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	j	7.5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j
6.1	Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	j	7.5	Sonderbeiträge	
6.2	Diagnosen in Krankenhäusern (vorgesehen)	j	7.5.1	Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	6j
6.3	Kostennachweis der Krankenhäuser	j	7.5.1	Umsatzsteuer	2j
Reihe S	Sonderbeiträge		Reihe 8	Verbrauchssteuern	
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1992	j	Reihe 9	Tabaksteuer	
S. 3	Fragen zur Gesundheit – Kranke und Unfallverletzte. Jodsalzverwendung, Rauchgewohnheiten –	unr	9.1	Tabaksteuer	
			9.1.1	Absatz von Tabakwaren	vj
			9.1.2	Tabakgewerbe	j
			9.2	Biersteuer	
			9.2.1	Absatz von Bier	m
			9.2.2	Brauwirtschaft	j
			9.3	Mineralölsteuer	j <sup>1)</sup>
			9.4	Branntweinmonopol	j
			9.5	Schaumweinsteuer	j
			9.6	Kleinere Verbrauchssteuern	
			9.6.1	(unbesetzt)	
			9.6.2	(unbesetzt)	
			9.6.3	Salzsteuer <sup>2)</sup>	j
			9.6.4	(unbesetzt)	
			9.6.5	Zuckersteuer <sup>3)</sup>	j
			Reihe 10	Realsteuern	
			10.1	Realsteuervergleich	j
<b>Fachserie 13: Sozialleistungen</b>			<b>Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen</b>		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj, j
Reihe 2	Sozialhilfe	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
S.1	Sozialhilfe in den neuen Bundesländern 1990	ein	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (6 Hefte erschienen, 1 weiteres vorgesehen, 1 Sonderheft)		
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 (6 Hefte erschienen, 1 Sonderheft)		
Reihe 4	Wohngeld im früheren Bundesgebiet	j			
4.S.1	Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost	j			
Reihe 5	Behinderter und Rehabilitationsmaßnahmen				
5.1	Schwerbehinderte	2j			
5.2	Rehabilitationsmaßnahmen	j			
Reihe 6	Jugendhilfe				
6.1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe (1990 letztmalig)	j			
6.1.1	Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe	j			
6.1.2	Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses	j			
6.1.3	Adoptionen und sonstige Hilfen	j			
6.1.4	Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1. 1. 1991	5j			
6.2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j			
6.3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j			
6.4	Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe	j			
6.S.1	Einrichtungen und tätige Personen 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost	ein			
Reihe S	Sonderbeiträge (vergniffen)				
S.5	Hilfe zur Pflege	ein			
S.6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein			
S.7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	ein			
<b>Fachserie 14: Finanzen und Steuern</b>			<b>Fachserie 16: Löhne und Gehälter</b>		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vj	1.S.1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft in den neuen Ländern	unr
Reihe 3	Rechnungsergebnisse		Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j	2.1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE, vj
3.2	(unbesetzt)		2.2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE, vj
3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j	2.3	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	vj
3.4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j	Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	j
3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j	Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter	
Reihe 4	Steuerhaushalt	vj	4.1	Tariflöhne	hj
4.S	Sonderbeiträge		4.2	Tarifgehälter	hj
4.S.1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	unr	4.3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j	4.4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
			Reihe 5	Löhne, Gehälter und Arbeitskosten im Ausland	j
			Reihe 6	Betriebliche Altersversorgung	
			6.1	Erhebung über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung – 1. Erhebungen zum Stichtag 31. 12. 1990	unr
			6.2	Erhebungen über Art und Umfang der betrieblichen Altersversorgung – 2. Erhebung zum Stichtag 31. 12. 1990	unr
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
			Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1990 im früheren Bundesgebiet (3 Hefte)		
			Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Mai 1992 in den neuen Ländern und Berlin-Ost (1 Heft)		
			Arbeitskostenerhebungen 1984 (2 Hefte)		
			Arbeitskostenerhebungen 1988 (2 Hefte)		

<sup>1)</sup> Monatliche Berichterstattung in "Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft".

<sup>2)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1991 eingestellt

<sup>3)</sup> Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1992 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
<b>Fachserie 17: Preise</b>			<b>Reihe S</b>		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		S 7	Sonderbeiträge	
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	m, j	S 8	Lange Reihen 1950 bis 1984	ein
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	m, j	S 9	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	unr
2 S	Sonderbeiträge		S 10	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	unr
2 S 1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen –	ein	S 11	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986	ein
2 S 2	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte – Lange Reihen auf Basis 1991 –	ein	S 12	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	ein
Reihe 3	Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes	m, j	S 13	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	ein
Reihe 4	Maßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	vE, vj	S 14	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988	ein
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland	v, j	S 15	Erste Ergebnisse der Revision 1960 bis 1990	unr
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise	m, j	S 16	Revidierte Ergebnisse 1950 bis 1990 (vorgesehen)	unr
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung	mE, m, j	S 17	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1990	unr
Reihe 8	Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	m, j	S 18	Vermögensrechnung 1950 bis 1991	unr
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>1)</sup>	j	<b>Fachserie 19: Umwelt</b>		
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	m, j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland	m, j	Reihe 1	Abfallbeseitigung	
<b>Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>			1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung	3j
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	3j
Reihe 1	Konten und Standardtabellen		Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	
1.1	Erste Ergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	j	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	4j
1.2	Vorbericht	jv	2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	4j
1.3	Hauptbericht	j	Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	j
Reihe 2	Input-Output-Tabellen	unr	Reihe 4	Umweltökonomische Gesamtrechnungen – Basisdaten und ausgewählte Ergebnisse – <sup>2)</sup>	2j
Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Inlandsproduktsberechnung	vj			

1.3 Klassifikationen

Unternehmens- und Betriebsklassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1993.)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979; vergriffen)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.)<sup>3)</sup>

Güterklassifikationen

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1995.)

Kommentare für Mineralerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse, chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen, Süßwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

1) Bis einschl. Berichtsjahr 1993 unter dem Titel „Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen“ erschienen.

2) Diese Veröffentlichung löst die unter der Rubrik „Thematische Querschnittsveröffentlichungen“ erschienene Publikation „Umweltinformationen der Statistik“ ab (siehe S. 744).

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1995.)

Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)

Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)

Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.)<sup>4)</sup>

Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978.)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

3) Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen.

4) Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

**Personenklassifikationen**

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Letzte Ausgabe 1992.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis – (Letzte Ausgabe 1992.)

**Regionalklassifikationen**

Amthches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1967.)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

Gemeinden 1994 und ihre Veränderungen seit 1. 1. 1948 in den neuen Ländern

Amthche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1994.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1995.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

**Sonstige Klassifikationen**

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1992.)

**1.4 Kartographische Darstellungen**

In Verbindung mit Zählungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Volkszählung 1987: 14 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Arbeitsstättenzählung 1987: 13 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Gebäude- und Wohnungszählung 1987: 11 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

**1.5 Statistik des Auslandes****Statistisches Jahrbuch für das Ausland**

(Erscheint jährlich; siehe hierzu S. 743.)

**Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik**

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

**Länderberichte**

Die jährlich rund 34 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staaten Mittel- und Osteuropas (vielfach in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

**1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen****Englisch**

Key data on Germany (Letzte Ausgabe 1995.)

Statistics in the Democratic Process at the End of the 20th Century – Jubiläumsband zur 40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker (CES) – (Erschienen 1992.)

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1988.)

Environmental Data Germany (Letzte Ausgabe 1995.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade (Letzte Ausgabe 1993.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 und 24 bis 35 vergriffen.)<sup>1)</sup>

Federal Statistics – Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments« (Erscheint halbjährlich.)

**Französisch**

L'Allemagne en Chiffres (Letzte Ausgabe 1995.)

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976; vergriffen.)<sup>2)</sup>

**Spanisch**

Guía Estadística de Alemania (Letzte Ausgabe 1995.)

**Russisch**

Germanija w zifrach. (Letzte Ausgabe 1995.)

Schriftenreihe des Fortbildungszentrums Berlin (siehe S. 744)

**Dreisprachig**

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Letzte Ausgabe 1993.)

<sup>1)</sup> Mit der No. 44 wurde diese Berichtsreihe eingestellt. Sie wird ersetzt durch den Informationsdienst »Methods . . . Approaches . . . Developments«.

<sup>2)</sup> Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.



## 1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«

In diese Rubrik sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« (WiSta) aufgenommen worden, die sich

nicht eindeutig einem bestimmten Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Titel	WiSta	Titel	WiSta
<b>Rechtliche Grundlagen</b>		Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Zur faktischen Anonymität von Mikrodaten	3/92
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Der Laptop als neues Erhebungsinstrument in Haushaltsbefragungen	11/91
Zur Frage der Auskunfts- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Internationale Erfahrungen mit computerunterstützten telefonischen Befragungen in der amtlichen Statistik	10/94
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983	12/86	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/86
		Statistische Einheiten	1/94
		Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
<b>Organisationsfragen der Statistik</b>		Möglichkeiten und praktische Anwendung des Rotationsystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zur Gründung des interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Neuere Entwicklungen in der Regionalstatistik	4/92
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86
Aspekte der Verbreitung statistischer Informationen	5/93	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Statistische Literaturinformation – Möglichkeiten und Grenzen einer Spezialbibliothek	5/88	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Das Europäische Statistische System am Vorabend des Großen Binnenmarktes	6/92	Vergleich von Verfahren zur Komponentenzerlegung von Zeitreihen	2/94
Das Statistische Programm der Europäischen Gemeinschaft für 1993 bis 1997 – Statistik für die Europäische Union	11/93	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981	4/82
Zur Organisation des Statistischen Systems innerhalb der Europäischen Gemeinschaften	7/93	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Wie kann ein statistisches Amt in Zeiten haushaltsmäßiger Restriktionen die Anforderungen Eurostats erfüllen?	5/94	ISI – »Declaration on Professional Ethics« – Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86
Statistik der DDR im Umbruch	4/90 <sup>1)</sup>	40. Plenarsitzung der Konferenz Europäischer Statistiker – Resolution über die fundamentalen Prinzipien der amtlichen Statistik in der ECE-Region	8/92
Die Statistik auf dem Weg zur deutschen Einheit	7/90 <sup>1)</sup>	Zum Ausbau statistischer Informationen über Dienstleistungen	12/88
Die Statistik der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik auf dem Weg zur Einheit	8/90	Dienstleistungslestitichprobe	11/89
Statistik in den Staaten Osteuropas im Übergang	2/91	Piloterhebung im Dienstleistungsbereich	10/92
Training Europäischer Statistiker	10/91	Rahmenbedingungen für ein umfassendes statistikinternes Unternehmensregister	8/92
		Bericht über den Pretest der Zeitbudgeterhebung	9/91
		Methode und Durchführung der Zeitbudgeterhebung 1991/92	9/94
		<b>Klassifikationen</b>	
<b>Fachübergreifende methodische Fragen</b>		Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 <sup>1)</sup>	Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit	7/56
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 <sup>1)</sup>	Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch	2/62
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	Klassifizierung der Berufe 1992	12/92
Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes	9/88	Zur 9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Institut für Forschung, Aus- und Fortbildungsaufgaben in der Bundesstatistik	12/91	Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)	7/80
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung	2/86
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	NACE Rev. 1 – Die neue europäische Wirtschaftszweigsystematik	1/91
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988	5/87
Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems zu einem verteilten System aus APC und Großrechner	12/93	Die statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft	2/94
STATIS-BUND-PC: Die Entwicklung eines PC-integrierten statistischen Arbeitsplatzes	8/94	Das neue Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken	3/94
		Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
		Zur Entwicklung einer Klassifikation von Dienstleistungen	5/90

<sup>1)</sup> Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

## 2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistische Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
<b>Meteorologische Angaben</b> Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterfern- verkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt- Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr
<b>Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht, – Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Bundesministerium für Wirtschaft	Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland (Monatsbericht)	Luftfahrt-Bundesamt	Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Bundesanstalt für Arbeit	Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Deutsche Bundesbahn	Statistische Monatsübersicht der Deutschen Bun- desbahn
Deutsche Bundesbank	Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 4, Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen	<b>Nachrichtenverkehr</b> Bundesministerium für Post und Telekommuni- kation Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres Monatliche Bezirksstatistik
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b> Bundesministerium für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitische Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tiersuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Ernteernte (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Fleischwirtschaft in Zahlen Preise und Absatzwege Struktur der Molkereiwirtschaft Struktur der Mühlenwirtschaft	<b>Geld und Kredit</b> Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
<b>Energie- und Wasserwirtschaft</b> Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitäts- wirtschaft in der Bundesrepublik Deutsch- land Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Erhebungsergebnisse der Metallfachstatistik	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Bundesamt für Wirtschaft		<b>Versicherungen</b> Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- wesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b> Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	<b>Rechtspflege</b> Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt Deutsches Patentamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozial- statistik Polizeiliche Kriminalstatistik Jahresbericht
<b>Verkehr</b> Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schrittenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schrittenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Der Seegüterumschlag in den umschlagstärksten Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Seeschiffsbestand der Bundesrepublik Deutsch- land Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen – Besitzumschreibungen – Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güterverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs	<b>Gesundheitswesen</b> Bundesministerium für Gesundheit	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte
Kraftfahrt-Bundesamt		Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesgesundheitsblatt
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr		<b>Sozialleistungen</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Bundesanstalt für Arbeit	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Ämtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
		Bundesausgleichsamt Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder Bundesbahn-Versorgungsanstalt Versorgungsanstalt der Deutschen Bundes- post	Finanzbericht Dokumentationen des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt (bis 1990)
		<b>Finanzen und Steuern</b> Bundesministerium der Finanzen	Gemeinsames Ministerialblatt Bundesanzeiger
		Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium des Inneren Bundesministerium der Justiz	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
		<b>Löhne und Gehälter</b> Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihefte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik
		<b>Zahlungsbilanz</b> Deutsche Bundesbank	

### 3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
<b>A</b>	<b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>	<b>H</b>	<b>Verkehr</b>
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2,	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	4 bis 8	
A III 1 bis 2	Wanderungen	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A IV 1 bis 6,	Gesundheitswesen	H III 1	Luftverkehr
9 bis 11			
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2,	Erwerbstätigkeit		
4 bis 5		<b>J</b>	<b>Geld und Kredit</b>
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
<b>B</b>	<b>Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen</b>	<b>K</b>	<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>
B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1 bis 3	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	<b>L</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5,	Gemeindefinanzen
		7 bis 10	
<b>C</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1 bis 9,	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte	11 bis 12	
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft		
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	<b>M</b>	<b>Preise und Preisindizes</b>
C V	Forstwirtschaft	M I 1 bis 2,	Preise und Preisindizes
		4, 6 bis 7	
<b>D</b>	<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>	<b>N</b>	<b>Löhne und Gehälter</b>
D I 1 bis 2	Lauende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
<b>E</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>O</b>	<b>Verbrauch</b>
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	<b>P</b>	<b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 4	Länderergebnisse
		P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
<b>F</b>	<b>Bautätigkeit, Wohnungswesen</b>	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen	<b>Q</b>	<b>Umweltschutz</b>
		Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
<b>G</b>	<b>Handel und Gastgewerbe</b>	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit den neuen Bundesländern	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G III 1 bis 3	Außenhandel		
G IV 1 bis 5	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	<b>Z</b>	<b>Zusammenfassende Berichte</b>

## Sachregister

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In anderen Fällen wird auf die entsprechende Warengruppe verwiesen bzw. der Oberbegriff genannt. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

	Seite		Seite		Seite
<b>A</b>					
Abendschulen	387	Alter, Altersgruppen		Arbeitnehmer s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamte/ Beamtinnen, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
Abfallbeseitigung	704–709, 731	— Strafgefangene	381	— Ausländer/-innen	120
Abgeordnete (Sitze)	88, 94	— Verunglückte (Straßenverkehr)	339	— Monatsverdienste	592–596
Abgeurteilte	375	— Verurteilte	375	— Sozialversicherungspflichtige	114, 120
Abhängige (Erwerbstätige)	108	— Wähler, Wahlberechtigte	89	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Beschäftigte)	125
Abiturienten	391	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	84	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
Abschreibungen		Altershilfe für Landwirte	459, 469	Arbeitsförderung	459, 470
— Landwirtschaft	159	Altersversorgung, betriebliche	459, 604	Arbeitsgerichte	367, 371
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137	Aluminium s. NE-Metalle		Arbeitskosten	597, 599
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	678	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	344	s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	198	Amtsgerichte	368	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	157
Abtreibungen	376, 435	Amtspflegschaften	480	Arbeitslose	121–124
Abwasserbehandlungsanlagen	714	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitslosengeld, -hilfe	125, 470
Abwasserbeseitigung		— Futterpflanzen	165	Arbeitslosenquote	122, 124
— Abwasser (Aufkommen)	721	— Gemüse	168	Arbeitslosenversicherung	470
— Abwassereinleitung, -verbleib	712, 713	— Getreide	164	Arbeitsstätten	130, 258, 261, 268
— Klärschlammverbleib	714	— Hackfrüchte	165	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— kommunale Gebühren	638	— Hopfen	177	— Bauhauptgewerbe	226
Ackerland	174	— Hülsenfrüchte	165	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	202, 204, 205, 208
Ackerschlepper (Bestand)	158	— Rebfläche	174, 177	— Energie- und Wasserversorgung	232
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		Angestellte		— Landwirtschaft	581
Adoptionen	479	s. a. Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Arbeitsunfähigkeitsfälle (Krankenkassen)	436, 462
Ärzte/Ärztinnen	442, 447	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	602	Arbeitsunfälle (Versicherung)	463
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Bauhauptgewerbe	226	Arbeitsverdienste s. Verdienste	
Aktien		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	208	Arbeitsvermittlung	125
— Kurse	357, 358	— Bundespost, Deutsche	344, 518	Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Rendite	358	— Eisenbahnen	315, 518	— Angestellte (Index)	602
— Umlauf	356	— Energie- und Wasserversorgung	232	— Arbeiter	570, 579, 601
Aktiengesellschaften		— öffentlicher Dienst	518	— Erwerbstätige	110
— Bestand	132, 134	— Rentenversicherung	459, 464	ASEAN-Länder (Außenhandel)	298, 302
— Dividende, Dividendensumme	358	— Verdienste	581, 582, 594, 603	Asylbewerber	68
— Kapital	132, 134	Anlageinvestitionen s. Investitionen		Atomenergie	233
— Konkurse, Vergleichsverfahren	138	Anlagevermögen		Aufenthaltsdauer	
Alexander von Humboldt-Stiftung	409	— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137	— Ausländer/-innen	67
Allgemeine Ortskrankenkassen	436	— Umweltschutz	731	— eingebürgerte Personen	68
Alter, Altersgruppen		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	676, 678, 679	Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	419
— Aussiedler	84	Apotheken, Apotheker/-innen	442	Auftragsbestand (Index)	
— Behinderte (Rehabilitanden)	483	Arbeiter/-innen		— Bauhauptgewerbe	230, 231
— Bevölkerung	60–63	s. a. Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		Auftragseingang (Index)	
— Eheschließende	72	— Arbeitszeiten	570, 579, 601	— Bauhauptgewerbe	230, 231
— eingebürgerte Personen	68	— Bauhauptgewerbe	226	— Verarbeitendes Gewerbe	211
— Erwerbspersonen	103, 108	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	202, 204, 205, 208	Ausbaugewerbe s. Baugewerbe	
— Erwerbstätige	108, 118	— Bundespost, Deutsche	344, 518	Ausbildung	
— Gestorbene	77, 78, 440	— Eisenbahnen	315, 518	— berufliche Bildung	392–394
— Getötete (Straßenverkehr)	339	— Energie- und Wasserversorgung	232		
— Mitglieder der Krankenversicherung	461	— öffentlicher Dienst	518		
— Mütter	73	— Rentenversicherung	459, 464		
— Säuglinge, gestorbene	78, 437	— Verdienste	568–570, 579, 594		
— Schwerbehinderte	481	Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden			

	Seite
Ausbildung	
— Beschäftigte	119
— schulische Ausbildung	387, 389, 391
Ausbildungsförderung	408, 460
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Ausgaben	
— öffentliche Haushalte	490, 492–494, 496–510, 672
— private Haushalte	546–552
— Reiseverkehr	275
Ausländer/-innen	
— Arbeitnehmer	118, 120
— Arbeitslose	121, 122
— Asylbewerber	68
— Aufenthaltsdauer	67
— Eheschließungen	71
— Erwerbspersonen	108
— Erwerbstätige	108
— Erziehungsgeldempfänger	471
— Geborene	69, 73
— Geschlecht	67
— Gestorbene	69
— Lebensunterhalt	103
— Sozialhilfeempfänger/-innen	475
— Staatsangehörigkeit	67
— Studierende	396, 399
— Verurteilte	380
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	82
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	269
Auslandsvermögen	690, 692, 699
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203–205, 208
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669
Außenhandel	
— Ausfuhr	283, 296–298, 309, 730
— Ausfuhrländer	302, 303, 308
— Ausfuhrpreise (Index)	643
— Ausfuhrüberschuß	283, 302
— Ausfuhrwaren	284, 291
— Durchschnittswerte (Index)	285
— Einfuhr	283, 295, 297, 298, 302, 303, 309, 730
— Einfuhrländer	302, 303, 308
— Einfuhrpreise (Index)	641
— Einfuhrüberschuß	302
— Einfuhrwaren	284, 287
— Generalhandel	306, 308
— Investitionsgüter	300
— Lagerverkehr	310
— Ländergruppen	298, 302
— Spezialhandel	283, 306
— tatsächliche Werte (Index)	285
— Verbrauchsgüter	295, 300
— Veredelungsverkehr	310
— Verkehrswege	308
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
— Volumen (Index)	283, 300
— Warengruppen	284, 287, 291, 295–297, 309
Außenhandelssaldo	283, 302
Außenwanderungen	79, 82
Aussiedler	84
Aussperrungen	126
Ausstellungen	276

	Seite
Auszubildende	
— Ausbildungsbereiche	393
— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	392, 394
Autobahnen	318
Autos	318
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
<b>B</b>	
BAföG	408, 460
Bahnhöfe	315, 316
Bahnübergänge	315
Banken	348, 351
s. a. Kreditinstitute	
Bargeldumlauf	348
Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	246
Bauernverband, Deutscher	736
Baufertigstellungen	243
Baugenehmigungen (Hochbau)	240, 242
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
— Abfallbeseitigung	706
— Arbeitsstätten	130
— Arbeitsstunden	226
— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	230, 231
— Auftragsingang (Index im Bauhauptgewerbe)	230, 231
— Beschäftigte	130, 195, 224–229
— Betriebe	226, 228, 229
— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	229
— Investitionen	195, 224, 225, 704
— Kostenstruktur	198
— Lohn- und Gehaltssummen	224, 226
— Produktionsindex	231
— Produktionswert	196
— Umsatz	195, 224–226
— Unternehmen	195, 224, 225
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657
— Wertschöpfung	196
Bauherren	240, 243
Baukosten, veranschlagte	240, 243
Bauland (Kaufwerte, Preise)	627
Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
Baumschulen	
— Fläche	174
— Pflanzenbestände	174
Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
Baupreise (Index)	626
Bausparkassen, -verträge	355
Bautätigkeit	240, 243
Bauüberhang	244
Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
Beamte/-innen s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Beschäftigungsbereiche	518
— Bundespost, Deutsche	344
— Dienstbezüge	502, 603
— Eisenbahnen	315

	Seite
Beamtenbund, Deutscher	741
Beerdigungen	99
Begabtenförderungswerke	409
Beheizung (Gebäude, Wohnungen)	241, 250
Beherbergungskapazität (Gastgewerbe)	273
Beherbergungsstätten	269
Behinderte, Beschädigte	472, 482
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	459, 502
Bekleidung	
— Außenhandel	295, 296
— Preise	623, 631
— Produktion	223
Bemessungsgrundlage (Rentenversicherung)	467
Benzin	
— Preise	625
— Produktion	215
— Steuern	537
— Versorgung	235
Bergbauliche Erzeugnisse	
— Außenhandel	288, 292, 295, 296
— Preise	619, 624, 641, 643
— Produktion	215
— Verbrauch	209
— Versorgung	235, 561
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
s. a. Industrie	
— Abfallbeseitigung	706
— Abwasserbeseitigung	713
— Angestellte	208
— Arbeiter/-innen	202, 204, 205, 208
— Arbeiterstunden	202, 204, 205, 208
— Arbeitsstätten	130
— Auftragsingang (Index)	211
— Beschäftigte	130, 195, 202, 204–206, 208
— Betriebe	202, 204–206, 208
— Energieverbrauch	209
— Exportquote	204
— Investitionen	195, 234, 704
— Kostenstruktur	198
— Lohn- und Gehaltssummen	203–205, 208
— Produktion	215
— Produktionsindex	213
— Produktionswert	196
— Stromerzeugungsanlagen	233, 234
— Umsatz	195, 203–205, 208
— Unternehmen	131, 195
— Unternehmenskonzentration	200
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 659
— Wasserversorgung	710
— Wertschöpfung	196
Berge, Bodenerhebungen	13
Berufsaufbauschulen	389
Berufsausbildung	392, 393
Berufsfachschulen	389
Berufsgenossenschaften	463
Berufsgruppen	
— Erwerbstätige	113
— Gesundheitswesen	442
Berufskrankheiten	463
Berufsoberschulen	389

	Seite
Berufsschulen, Berufssonderschulen	389
Berufsverbände	737, 738
Beschäftigte	
s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitskräfte, Beamte/ Beamtinnen, Erwerbstätige, mithelfende Familien- angehörige, Personal, Selbständige	
— Arbeitsstätten	130
— Ausbaugewerbe	130, 131, 224, 227, 229
— Ausbildung	119
— Ausländer/-innen	120
— Bauhauptgewerbe	130, 131, 195, 224, 226, 228
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	131, 195, 202, 204–206, 208
— Binnenschifffahrt	330
— Einzelhandel	130, 131, 261, 262, 264
— Energie- und Wasserversorgung	130, 131, 232
— Gastgewerbe	130, 131, 258, 268
— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	130
— Großhandel	130, 131, 258
— Handelsvermittlung	130, 131, 258
— Handwerk	236
— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	130, 131
— Land- und Forstwirtschaft	130, 131
— Luftverkehr	336
— Monatsverdienste	594, 596
— Organisationen ohne Erwerbszweck	130
— Presse	419
— Produzierendes Gewerbe	195
— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	114
— Straßenverkehrsunternehmen	322
— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	518
— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	130, 131
Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	320
Besoldungsgruppen (Bundesbeamte)	603
Bestattungen	98
Bestimmungsländer (Außenhandel)	302, 303, 308
Betriebe	
— Bauhauptgewerbe	226, 228
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	202, 204–206, 208
— Forstwirtschaft	147
— Gastgewerbe	273
— Handwerk	734
— Hopfenanbau	177
— Kurzarbeitende	125
— Landwirtschaft	146, 148, 151, 152, 157, 175
Betriebliche Altersversorgung	459, 604
Betriebsflächen	16, 173
Betriebskrankenkassen	64, 461
Betriebssysteme (Forst-, Landwirtschaft, Gartenbau)	148
Betrug	376
Betten	
— Gastgewerbe	269, 273
— Jugendherbergen	430
— Krankenhäuser	444–446
— Rehabilitationseinrichtungen	450, 451
Bevölkerung	
— administrative Einheiten	48, 49, 55, 61
— Alter, Altersgruppen	60–63
— Ausländer/-innen	67
— Bevölkerungsdichte	46, 48, 49
— Bevölkerungsentwicklung, -stand	46, 47, 60
— Bildungsabschluß	386
— eingebürgerte Personen	68

	Seite
Bevölkerung	
— Erwerbspersonen	103
— Familienstand	63
— Gemeinden	55, 58
— Krankenversicherungsschutz	64
— Lebensunterhalt	103
— Nichterwerbspersonen	103
— Privathaushalte	65
— Religionszugehörigkeit	63
— Wanderungen	80–82, 84
Bewährungsaufsicht, -helfer/-innen	382
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	246
Bibliotheken	422
Bier s. Nahrungs- und Genußmittel	
Biersteuer	516, 538
Bilanzen	
— Bundesbank, Deutsche	349
— Kreditinstitute	348, 350
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137
Bildungsabschluß	386, 391, 402
Bildung, Bildungswesen	
— allgemeinbildende Schulen	387
— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	500, 506
— berufliche Bildung	393
— berufliche Schulen	389
— Hochschulen	395, 396
— Schulen, Schüler/-innen	387, 388
— Studierende	395, 396
— Weiterbildung	412
Binnenhäfen (Güterumschlag)	329
Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel, innerdeutscher Warenverkehr	
Binnenschifffahrt	
— Beschäftigte	330
— Bestand an Schiffen	324
— Güterverkehr	314, 325
— Umsatz	330
— Unternehmen	330
— Verkehrsunfälle	339
— Wasserstraßen	14, 327, 336
Binnenwanderung	80
Biosphärenreservate	16
Blumen	174, 613
Boden-, Flächennutzung	16, 153, 173, 174, 726
Börsenumsatzsteuer	516
Brandstiftung	376
Branntweinabgabe, -steuer	516, 538
Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle	
Briefsendungen	344
Brot s. Nahrungs- und Genußmittel	
Brücken s. Stahlbauerzeugnisse	
Bruttoeinkommen	
— aus selbständiger Arbeit und Vermögen	546, 548
— aus unselbständiger Arbeit	546, 548, 655, 674
— aus Unternehmertätigkeit	671, 674

	Seite
Bruttoinlandsprodukt	655, 656, 659, 680
Bruttosozialprodukt	655, 656, 681
Bruttoverdienste s. Verdienste	
Bruttowertschöpfung	656, 657, 659, 680, 681
Buchproduktion	418
Büchereien, wissenschaftliche	422
Büromaschinen	
— Außenhandel	290, 294, 295
— Preise (Index)	622, 642, 644
— Produktion	220
Bundesanstalt für Arbeit	470
Bundesarbeitsgericht	371
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	408, 460
Bundesautobahnen	318
Bundesbahn, Deutsche s. a. Eisenbahnen	315
Bundesbank, Deutsche	349, 699
Bundesgerichtshof	368, 370
Bundesknappschaft	64, 461
Bundespatentgericht	373
Bundespost, Deutsche	344, 518, 647
Bundesrat	95
Bundesregierung	95
Bundessozialgericht	371
Bundessteuern (Einnahmen)	516
Bundesstraßen	318
Bundestag, Deutscher	90, 92, 95, 96
Bundestagswahlen	90
Bundesverband	
— der Deutschen Industrie	736
— der Freien Berufe	738
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	739
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	740
Bundesverfassungsgericht	372
Bundesverwaltungsgericht	372
Busse	318
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel	

## C

Campingplätze (Übernachtungen)	272
Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler-Verbände	739
Chemische Erzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296, 722
— Preise (Index)	620, 629, 642, 643
— Produktion	219, 722
— Versorgung	180, 561, 722

	Seite
Chöre	423
Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	741
<b>D</b>	
Datendienste (Bundespost)	344
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	622, 642
— Produktion	220
Dauergrünland	174
Delikte (Straftaten)	374, 376
Deponien	709
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	741
Deutsche Bundesbahn s. a. Eisenbahnen	315
Deutsche Bundesbank	349, 699
Deutsche Bundespost	344, 518, 647
Deutsche Evangelische Kirchentage	100
Deutsche Forschungsgemeinschaft	411
Deutsche Katholikentage	100
Deutsche Reichsbahn	315
Deutscher Akademischer Austauschdienst	409
Deutscher Alpenverein	430
Deutscher Bauernverband	736
Deutscher Beamtenbund	741
Deutscher Bundestag	90, 92, 95, 96
Deutscher Gewerkschaftsbund	741
Deutscher Handels- und Industrie- angestellten-Verband	741
Deutscher Sängerbund	423
Deutscher Sportbund	429
Deutscher Volkssportverband	430
Deutsches Fernsehen	426
Deutsches Patentamt	373
Deutsch-Französisches Jugendwerk	428
Devisen	
— Bestände	349
— Kurse	359
Diebstahl	374, 376
Dienstbezüge der Bundesbeamten/-innen	502, 603
Dienstleistungsunternehmen	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	131
Dieselmotoren	
— Preise	625
— Produktion	215
— Steuern	537
— Versorgung	235
Diplomprüfungen	402

	Seite
Direktinvestitionen	697
Dividende (Aktien)	358
Doktorprüfungen	402
Drogenkriminalität (Verurteilte)	378
Druckereierzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	623, 628, 631, 642, 644
— Produktion	221
Düngemittel	
— Inlandsabsatz	180
— Produktion	219
<b>E</b>	
EFTA-Länder	
— Außenhandel	298, 302
— Zahlungsbilanz	691
Ehedauer	75, 79
Ehelösungen, -scheidungen	78
Eheschließungen	69, 71
s. a. Trauungen	
Eier s. Tierische Produkte	
Eigentümer-, Eigentumswohnungen s. Wohnungen	
Einfamilienhäuser (Preisindex)	626
Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Einfuhrumsatzsteuer	516
Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	68
Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	522, 532
Einkaufspreise landwirtschaftl. Betriebsmittel (Index)	612, 616
Einkommen s. a. Verdienste	
— Erwerbstätige	111
— Haushalte, private	66, 546, 548, 674
— Steuerpflichtige	522
— verfügbares Einkommen	671
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Verwen- dung)	653, 655, 657, 669, 670, 673, 674, 681
Einkommensteuer	516, 522–525
Einkommensumverteilung	673
Einnahmen	
— öffentliche Haus- halte	490, 492–494, 496–499, 510, 516, 672
— private Haushalte	546, 548
— Reiseverkehr	275
Einpersonenhaushalte	65
Einwanderung	82
Einwohner s. Bevölkerung	
Einzelhandel	
— Arbeitskosten	599
— Arbeitsstätten	261
— Beschäftigte	261, 262, 264
— Investitionen	266

	Seite
Einzelhandel	
— Lagerbestand	264
— Preise (Index)	631
— Rohertrag	264
— Umsatz	261, 262, 264
— Unternehmen	261, 266
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
— Wareneingang	264
Eisen und Stahl	
— Außenhandel	295, 296
— Preise	620, 625, 629, 641, 643
— Produktion	216
— Versorgung	561
Eisenbahnen	
— Bahnhöfe	315, 316
— Bahnübergänge	315
— Fahrzeugbestand	315
— Güterverkehr	314, 317
— Personal	315, 518
— Personenverkehr	314, 315
— Streckenlängen	315, 316
— Stromerzeugungsanlagen	233
— Tarife	645
— Verkehrseinnahmen	316
— Verkehrsunfälle	339
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
Eisen-, Blech-, Metallwaren	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	622, 629, 631, 642, 644
— Produktion	219
Eistage	17
Elektrizität	
— Aufwendungen privater Haushalte	551
— Außenhandel	295, 296
— Erzeugung	233
— Preise (Index)	619
— Verbrauch	209, 233
— Versorgung	232, 561
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	233
Elektrotechnische Erzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296
— Preise	621, 629, 642, 644
— Produktion	218
— Versorgung	561
Emission (Schadstoffe)	719, 722
Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	551
— Kraftwerke	233
— Verbrauch, Verwendung	209, 718, 719
— Versorgung	233
Energie- und Wasserversorgung	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130, 232
— Investitionen	232
— Umsatz	232
— Unternehmen	232
Entsorgung s. Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung	
Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	653, 656, 670, 681
Entwicklungshilfe	694
Entwicklungsländer (Zahlungsbilanz)	691
Erbschaftsteuer	516
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas	





	Seite		Seite		Seite
Flüsse, schiffbare	14	Gartenland		Geldumlauf	348
Flugplätze	337	— Unterglasanlagen	172	Geldvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	675
Flugpreise	646	Gas, Gaswirtschaft		Gemeinden	
Flugverkehr s. Luftverkehr		— Aufwendungen privater Haushalte	551	— Bevölkerung	55, 58
Flugzeuge (Bestand)	337	— Außenhandel	234	— Finanzen	493, 499
Förderung		— Erzeugung	234	— Ortshöhenlagen	12
— Ausbildung (BAföG)	408, 460	— Preise (Index)	619, 635	— Schulden	511
— Forschung	409, 411	— Verbrauch	209, 233, 234	Gemeindesteuern (Einnahmen)	516
— Städtebau	508	— Versorgung	234, 561	Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	516
— Wirtschaft	508	Gastgewerbe		Gemüse	
Forschung		— Arbeitsstätten	258, 268	— Anbau	168
— Ausgaben	410, 500	— Beschäftigte	130, 131, 258, 268	— Außenhandel	287, 291
— Förderung	409, 411	— Betriebe	269, 273	— Ernte	168
— Personal	410, 520	— Betten	269, 273	— Preise (Index)	613, 631, 632
Forstwirtschaft		— Kapazitätsauslastung	269	— Verbrauch	563
— Arbeitsstätten	130	— Übernachtungen	269	Generalhandel (Außenhandel)	306, 308, 309
— Beschäftigte	130	— Umsatz	258, 268	Genossenschaften	
— Betriebe	147	— Unternehmen	131, 258, 268	— s. Berufsgenossenschaften, Kreditgenossenschaften	
— Betriebssysteme	148	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660	Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Erzeugerpreise (Index)	614, 616	Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude		Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	229
— Forstpflanzen	174	Gebäude- und Freiflächen	16, 173	Gerichte	367, 368, 373
— Holzeinschlag	181	Gebietskörperschaften		Gerichtsverfahren	368
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 659	— Arbeitsstätten	130	Gerste s. Getreide	
— Waldfläche	147, 153, 173	— Ausgaben	499	Gesamthochschulen	397
Fortbildungsprüfungen (Teilnehmer)	394	— Beschäftigte	130	Gesamtschulen, integrierte	387
Fortzüge	79, 82	— Darlehen	498	Gesangvereine	423
Frachtraten, -sätze		— Einnahmen	499	Geschiedene s. Familienstand	
— Luftfracht	646	— Löhne und Gehälter (Index)	601, 602	Geschlechtskrankheiten	434
— Seefracht (Index)	645	— Schulden	511	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Frauen, erwerbstätige	112	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660	— Bestand	132, 134
Freie Berufe		— Wochenarbeitszeit (Index)	601, 602	— Kapital	132, 134
— Auszubildende	393	Geborene		— Konkurse, Vergleichsverfahren	138
— Mitgliedsverbände	738	— Alter der Mütter	73	Gesellschaftsteuer	516
Freigesprochene	375	— Ausländer/-innen	69	Gesetze, Gesetzgebung	95, 96
Freiheitsstrafen	380, 381	— Erwerbstätigkeit der Mutter	75	Gestorbene	
Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	552	— Geburtenziffern	73	— Altersgruppen	77, 78, 440
Fremdenverkehr	269	— Lebendgeborene	69, 73, 74	— Ausländer/-innen	69
Frosttage	17	— Legitimität	69, 73	— Familienstand	77
Früchte s. Obst		— Religionszugehörigkeit der Eltern	74	— Säuglinge	69, 78, 437
Führerscheine s. Fahrerlaubnisse		— Staatsangehörigkeit der Eltern	73	— Todesursachen	437, 438, 440
Fürsorge	472	— Staatsangehörigkeit der Mutter	75	— Überschuß	60, 69
— s. a. Sozialhilfe		— Totgeborene	69, 73	Gesundheitswesen	
Futterpflanzen		Gebrauchsgüter, langlebige (Ausstattung privater Haushalte)	543, 544	— Ausgaben	454, 461
— Anbau	165	Gebrauchsmuster	373	— Berufe, berufstätige Personen	442
— Außenhandel	287, 291	Gebühren, kommunale (Index)	638	— Einrichtungen	446, 451
— Ernte	165	Geburtendefizit, -überschuß	60, 69	— Krankheiten, meldepflichtige	434
— Preise	612, 613, 615	Geburtenziffern	73	— Schulen	394
<b>G</b>		Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	78	Getränke s. a. Nahrungs- und Genußmittel	
Gartenbau (Betriebssysteme)	148	Gefangene	381	— Ausgaben privater Haushalte	549, 550
Gartenland		Geflügel	155, 184, 187, 614	— Außenhandel	297, 298
— Nutzfläche	174	Geflügelfleischuntersuchung	187	— Preise	631, 632, 637, 644
— Nutzgärten	174	Gehälter		— Produktion	223
		— Angestellte in Industrie und Handel (Bruttomonatsverdienste)	581, 582	— Verbrauch	562
		— Index (Tarifgehälter)	602	Getreide	
		Gehaltssummen		— Anbau	164
		— Bauhauptgewerbe	226	— Außenhandel	287, 291
		— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203, 208	— Ernte	164
		— Energie- und Wasserversorgung	232	— Preise	613, 615, 628
		— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669		
		Geldstrafen	380		

	Seite
Getreide	
— Verbrauch	563
— Versorgung	562
Gewächshäuser	172
Gewässer	14, 15
Gewässerschutz	704, 731
Gewerbeabmeldungen, -anmeldungen	129
Gewerbesteuer	516, 533
Gewerbebranche (Handwerk)	236
Gewerkschaften, Gewerkschaftsmitglieder	741
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	289, 293
— Preise (Index)	620, 642, 643
— Produktion	216
Glas, -waren	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	629, 642, 644
— Produktion	220
Goethe-Institute	428
Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	349
Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Grenzen	12
Grenzpunkte, äußerste	12
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	314, 323, 325, 334, 337, 338
— Personenverkehr	338
Grenzübertritte	82
Großhandel	
— Arbeitskosten	599
— Arbeitsstätten	258
— Beschäftigte	258
— Preise (Index)	628
— Umsatz	258
— Unternehmen	258
Großstädte	55
Grunderwerbsteuer	516
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	387
Grundsteuer	516, 533
Grundstückspreise	158, 627
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	329
— Flugplätze	337
— Seehäfen	335
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	314, 325
— Eisenbahnverkehr	314, 317
— Luftverkehr	314, 337
— Rohrfernleitungsverkehr	314, 345
— Seefrachtraten (Index)	645
— Seeschifffahrt	314, 332, 336
— Straßenverkehr	314, 323
Gummiwaren	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	620, 642, 643
— Produktion	221
Gymnasien	387

## H

	Seite
Habilitationen	405
Hackfrüchte	
— Anbau	165
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	165
— Preise (Index)	613, 631
— Verbrauch	563
— Versorgung	562
Häfen	329, 331, 335
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten	381
Halbwaren	
— abiotische, biotische	716
— Außenhandel	284, 288, 292, 309
— Preise (Index)	617, 628, 641, 643
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handels- vermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen, Warenverkehr	
— Arbeitsstätten	130, 258, 261
— Arbeitszeiten	601, 602
— Beschäftigte	258, 261
— Umsatz	258, 261
— Unternehmen	258, 261
— Verdienste	581, 582, 592, 593
Handelsmakler, -vertreter (Kostenstruktur)	135
Handelsschiffe	330
Handelsvermittlung	258
Handwerk	
— Auszubildende	393
— Beschäftigte	236
— Betriebe	734
— Fachorganisationen	737
— Gewerbebranche	236
— Innungen	734
— Umsatz	236
— Verdienste	579
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	660
Handwerkskammern	734
Hauptentschädigung (Lastenausgleich)	485
Hauptmieterhaushalte s. a. Haushalte, private	254
Hauptschulen	387
Hauptverband des Deutschen Einzelhandels	738
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	500, 502, 504, 506
— Ausgaben	490, 492–494, 496–510, 672
— Bundespost, Deutsche	344
— Einnah- men	490, 492–494, 496–499, 510, 516, 672
— ERP-Sondervermögen	492, 493, 498, 511
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemein- den/Gv.)	492, 493, 499, 511
— Haushaltsplanungen	492
— Investitionen	504, 666, 672
— Lastenausgleichsfonds	492, 493, 498
— Personal	518
— Schulden	511
— Sozialversicherung	499

	Seite
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	546–552
— Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern	543, 544
— Einkommen	66, 546, 548
— Haushaltsgröße	65, 66
— Haushaltstyp	546
— Kinderzahl	65
— Lebenshaltung (Index)	634
— Personenzahl (Haushaltsgröße)	65, 66
— Schulden	553
— Verbrauch	546
— Vermögen	553
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	658, 660, 674
— wirtschaftliche Situation (Selbst- einschätzung)	556
— Wohnungsmiete	546, 548
Haushaltsansätze, -planungen (öffentliche Finanzen)	492
Hausmüll (Abfallentsorgung)	705
Hebammen	444
Hebesätze (Realsteuern)	533
Heilpraktiker/-innen	444
Heiraten s. a. Trauungen	69, 71, 72
Heiratsalter	71, 72
Heiratsziffern Lediger	72
Heizöl	
— Aufwendungen privater Haushalte	551
— Preise	619, 625
— Produktion	215, 235
— Steuern	516, 537
— Verbrauch	209, 233
— Versorgung	235, 561
Hektarerträge	
— Feldfrüchte	164
— Gemüse	168
— Hopfen	177
— Weinmost	178
Herstellungsländer (Außenhandel)	302, 303
Hinterbliebenenrenten	463
Hochbau s. a. Baugewerbe	
— Baufertigstellungen	243
— Baugenehmigungen	240, 242
Hochschulen	
— Arten	395
— Ausgaben	407, 410, 493, 502, 506
— Habilitationen	405
— Personal	405
— Prüfungen	402
— Studierende	395, 396, 399
Hochschul- und Fachhochschulreife	391
Hochseefischerei	189
Hörfunk	
— Genehmigungen	426
— Programme	427
Holzeinschlag	181
Holzwaren	
— Außenhandel	290, 294
— Preise (Index)	642, 644
— Produktion	221

	Seite
Hopfen	
— Anbau	177
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	177
— Preise (Index)	613
Hotels	273
Hubschrauber (Bestand)	337
Hühner s. Geflügel	
Hülsenfrüchte	
— Anbau	165
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	165
— Preise	613
— Verbrauch	563
Hypotheken	354

## I

Import s. Außenhandel	
Indizes	
— Aktienkurse	357
— Angestelltenverdienste (Industrie und Handel)	581
— Arbeiterverdienste (Industrie)	568, 569
— Auftragsbestand (Bauhauptgewerbe)	230
— Auftragseingang (Bauhauptgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe)	211, 212, 230
— Ausführpreise	643
— Außenhandelsvolumen	283, 300
— Außenhandelswerte	285, 300
— Baupreise	626
— Einfuhrpreise	641
— Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	612, 616
— Einzelhandelspreise	631
— Einzelhandelsumsätze	262
— Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	614
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	619, 624
— Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	613, 616
— Großhandelsumsätze	258
— Großhandelsverkaufspreise	628
— kommunale Gebühren	638
— Lebenshaltung (Preise)	634, 636, 640
— Monatsverdienste	581
— Postbank, -dienst	647
— Preisentwicklung des Inlandsprodukts	664
— Produktion (Baugewerbe, Produzierendes Gewerbe)	213, 231
— Seefrachtraten	645
— Stunden-, Wochenverdienste	569
— Tarifgehälter	602
— tarifliche Wochenarbeitszeiten	601, 602
— Tariflöhne	601, 603
— Telekommunikationsdienst	647
— Wareneingang	617
Industrie	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk, Produzierendes Gewerbe	
— Arbeitszeiten	570, 601, 602
— Verdienste	568–570, 582, 592, 593
Industrie- und Handelskammern	733
Industrieverbände	736

	Seite
Infektionskrankheiten	434
Infrastrukturgebäude	240, 242
Ingenieurakademien, -schulen s. Fachhochschulen	
Inlandsprodukt	655, 656, 659, 670, 680, 681
Inlandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	203–205, 208
Innerdeutscher Warenverkehr	278, 279
Innungen (Handwerk)	734
Innungskrankenkassen	
— Anzahl	461
— Arbeitsunfähigkeitsfälle	462
— Ausgaben, Einnahmen, Vermögen	461
— Mitglieder, Versicherte	64, 461
Input-Output-Rechnung	684, 686
Inseln (Fläche)	16
Insolvenzen	138
Investitionen	
— Anlageländer	698
— Baugewerbe	195, 224, 225, 704
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	195, 234, 704
— Einzelhandel	266
— Energie- und Wasserversorgung	232
— Landwirtschaft	159
— öffentliche Haushalte	504, 672
— öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137
— Produzierendes Gewerbe	195, 704
— Umweltschutz	704
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	666, 672, 674
Investitionsgüter	
— Außenhandel	300
— Preise (Index)	621, 642, 644
Investitionsquote (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	664

## J

Jäger (Forstwirtschaft)	188
Jagdfläche	188
Jagdstrecke	188
Jahresabschlüsse (öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen)	137
Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	152
Jüdische Gemeinden	71, 74, 100
Jugendherbergen	430
Jugendhilfe	460, 477
Jugendkriminalität	375, 376
Jugendstrafen	380
Justiz	367
Justizvollzugsanstalten	381

## K

	Seite
Kabelanschlüsse (Bundespost)	344
Kälber s. Vieh	
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	516
Kakao s. Pflanzliche Produkte	
Kammern	734, 735
Kanäle, Wasserstraßen	14, 327, 336
Kapitalanlagen	
— ausländische in der Bundesrepublik Deutschland	693
— der Versicherungsunternehmen	361
— deutsche im Ausland	693
Kapitalbilanz	690, 691
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	132
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	132
Kapitalertragsteuer	516
Kapitalgesellschaften	132, 134
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	693
Kartoffeln s. Hackfrüchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	516
Katholikentage, Deutsche	100
Katholische Kirche	71, 74, 99
Kaufwerte	
— Bauland	627
— landwirtschaftliche Grundstücke	158
Kernenergie	233
Kinder	
— Adoptionen	479
— ehelich Geborene	73, 74
— geschiedener Ehen	79
— Gestorbene	69, 78
— nichtehelich Geborene	69, 73
— Zahl	65, 66, 79, 112
Kindergärten, -krippen	480
Kindergeld	459, 471
Kinos	424
Kirchen	
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	98
— Kirchensteuern, Kirchgeld	98, 99
— Kirchentage	100
— Kirchliches Leben	98, 99
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	63
Klärschlämme (Verbleib)	714
Klimatische Verhältnisse	17
Kliniken s. Krankenhäuser	
Knappschaftliche Rentenversicherung	459, 465
Körperschaftsteuer	516, 522, 527

Seite		Seite		Seite	
	Kohle		Kreditgewerbe, -institute		Landwirtschaft
	— Aufwendungen privater Haushalte	551	— Spareinlagen	350, 352, 354	s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenland
	— Außenhandel	295, 296	— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	657, 660	— Investitionen
	— Preise	619, 625			159
	— Produktion	215	Kreise	49	— landwirtschaftlich genutzte Fläche
	— Verbrauch	209, 233			146, 151, 152
	— Versorgung	235			158
	Kollegs	387	Kreisfreie Städte		— Preise (Index)
	Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreis		— Bevölkerung	49	612, 613, 616
	Kompostierungsanlagen	709	— Fläche	49	— Produktion
	Konfession	71, 74	Kriegsopferfürsorge	472	164
	Konfirmierte	98	Kriegsopferversorgung	471	— Produktionswert
	Konkurse, Konkursverfahren	138, 140	Kriminalität	374	160
	Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	653	Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte)	543	— Schlepperbestand
	Konzerte	420	Küstenfischerei	189	158
	Korbweidenanlagen	174	Kunsthochschulen	398	— Verdienste
	Kostenstruktur		Kunststoffserzeugnisse		581
	— Baugewerbe	198, 199	— Außenhandel	295, 296	— Verkaufserlöse
	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	198, 199	— Preise (Index)	623, 629, 642, 644	160
	— Energie- und Wasserversorgung	198, 199	— Produktion	221	— Vermietung von Unterkünften
	— Handelsmakler, -vertreter	135	Kupfer s. NE-Metalle		162
	— Verkehrsgewerbe	136			— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen
	Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger		Kurse		562
	— Aufwendungen privater Haushalte	551	— Aktien	357, 358	— Viehbestand, -haltung
	— Ausstattung privater Haushalte	543	— Devisen	359	155, 182
	— Besitzumschreibungen	320	— Wertpapiere, festverzinsliche	356	— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen
	— Bestand	318			657, 659
	— Fahrzeughalter	319	Kurzarbeiter	123, 125	— Zinsleistungen
	— Handel	261			160
	— Neuzulassungen	320, 727	Kurzarbeitergeld (Leistungsempfänger/-innen)	470	
	— Produktion	218			Landwirtschaftliche Krankenkassen
	— Schadstoffreduzierte	727			64, 461
	— Steuer	516, 551			Landwirtschaftskammern
	— Unfälle, Unfallbeteiligte	339, 341			735
	— Versicherungen	364, 551			Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds
	Kraftstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff				— Ausgaben
	Kraftwerke	233			493, 498
	Krankenhäuser				— Berechtigte
	— Abfallbeseitigung	706			485
	— Anzahl	444			— Einnahmen
	— Ausstattung	446			493, 498
	— Betten	444, 445			— Finanzierung (Sozialbudget)
	— Fachabteilungen	445			460
	— Kosten	449			— Hauptentschädigung
	— Patientenbewegung	445			485
	— Personal	447, 448			— Leistungen
	Krankenkassen, -versicherungen				460
	— gesetzliche (soziale)	64, 459, 461			— Schulden
	— private	64			511
	— Unternehmen	363			Lastenzuschuß (Wohngeld)
	Krankenpflegepersonen	444			484
	Krankheiten, meldepflichtige	434			Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge
	Kredite	348, 349, 354, 699			
	Kreditgenossenschaften	351, 352			Laubholz (Holzeinschlag)
	Kreditgewerbe, -institute				181
	— Arbeitskosten	599			Lebendgeborene
	— Arbeitsstätten	130			69, 73–75
	— Beschäftigte	130			Lebenserwartung
	— Bilanzen	348–350			76
					Lebensgemeinschaften, nichteheliche
					66
					Lebenshaltung (Preisindex)
					634, 636, 640
					Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel
					Lebensversicherungen
					362
					Leder
					— Außenhandel
					289, 293
					— Preise (Index)
					617, 623, 642, 644
					— Produktion
					222
					— Versorgung
					561
					Lederwaren
					— Außenhandel
					290, 294
					— Preise (Index)
					623, 642, 644
					— Produktion
					222
					Ledige s. Familienstand
					Legitimität der Lebendgeborenen
					69, 73
					Lehramtprüfungen
					402
					Lehrer/-innen
					387, 389
					Lehrlinge
					392
					Leichtmetalle s. NE-Metalle
					Leistungsbilanz
					690, 691
					Leistungsgruppen (Verdienststatistik)
					570, 582
					Leuchtmittelsteuer
					516
					Löhne s. a. Verdienste
					— Arbeiter in der Industrie (Bruttoverdienste)
					570
					— Gebietskörperschaften
					601

	Seite
Löhne s. a. Verdienste	
— Gewerbliche Wirtschaft	601
— Landwirtschaft	581, 603
Lohnsteuer	516, 522, 523, 526
Lohnsummen	
— Bauhauptgewerbe	226
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	203–205, 208
— Energie- und Wasserversorgung	232
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	669
Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge	
Luftemissionen	719, 722
Luftfahrzeuge (Bestand)	336, 337
Luftrachtraten (Güter)	646
Luftreinhaltung	704, 731
Lufttemperaturen	17
Luftverkehr	
— Beschäftigte	336
— Flugplätze	337
— Güterverkehr	314, 337, 338
— Luftfahrzeuge (Bestand)	336, 337
— Personenverkehr	314, 338
— Umsatz	336
— Unfälle	339
— Unternehmen	336
<b>M</b>	
Mähdrescher	158
Mais s. Getreide	
Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel	
Maschinenbauerzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	621, 629, 642, 644
— Produktion	217
Maschinenbestand	
— Bauhauptgewerbe	229
— Landwirtschaft	158
Material- und Wareneinsatz (Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe)	198
Materialfluß, -rechnung (Umwelt)	715
Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
Mehrpersonenhaushalte	
— Ausgaben	546, 549
— Einnahmen	546
— Haushaltsgröße	65
— Kinderzahl	65
Mehrwertsteuer s. Umsatzsteuer	
Meisterprüfungen (Teilnehmer)	394
Messen, Messeterminale	276
Meßzahlen s. Indizes	
Metalle s. Eisen und Stahl. NE-Metalle	
Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	

	Seite
Mieten	
— Haushalte, private	254, 546, 548
— Preisindex für die Lebenshaltung	634
Mietwohnungen s. Wohngebäude, Wohnungen	
Mietzuschuß (Wohngeld)	460, 484
Milch, Trinkmilch	185
s. a. Tiensche Produkte	
Mineralölerzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296
— Preise	619, 625, 641, 643
— Produktion	215
— Steuern	537
— Verbrauch	209
— Versorgung	235, 561
Mineralölsteuer	516, 537
Mithelfende Familienangehörige	
— Altersgruppen (Erwerbstätige)	108
— Landwirtschaft (Familienarbeitskräfte)	157
Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Moorflächen	173
Mord	374, 376
Mortalität	437, 439, 440
Müllabfuhr (kommunale Gebühren)	638
Mütter	73, 74
Müttersterblichkeit	438
Museen	417
Musikinstrumente	
— Außenhandel	290, 294
— Preise (Index)	622, 642, 644
Musikschulen	421
<b>N</b>	
Nachrichtenverkehr	344
Nadelholz (Holzeinschlag)	181
NAFTA-Länder (Außenhandel)	298, 302
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	549, 550
— Außenhandel	284, 287, 291, 295, 309
— Preise	623, 631, 632, 637, 644
— Produktion	185, 223
— Verbrauch	562, 563
— Versorgung	562
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	314
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	16, 728
Naturparke	16, 728
Naturschutz	
— Flächen	16
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr)	730
— Naturschutzgebiete	16, 729
— Waldschäden	724
Naturwaldreservate	16, 729

	Seite
NE-Metalle	
— Außenhandel	289, 293
— Preise	620, 625, 628, 642, 643
— Produktion	216
Nettoinlandsprodukt, Nettosozialprodukt	656, 670
Nettoverdienste s. Verdienste	
Neubauten (Hochbau)	243
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	320, 727
Nichtbundeseigene Eisenbahnen s. a. Eisenbahnen	315
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	66
Nichterwerbspersonen	103
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Baufertigstellungen	243
— Infrastrukturgebäude	242
— Preise (Index)	626
— städtebauliche Festsetzungen	242
Niederschlagsmengen	17
Notare/-innen	367
Nutzungsarten (Bodenfläche)	16, 173, 726

**O**

Oberlandesgerichte	367, 368
Obst	
— Anlagen	174
— Außenhandel	287, 291
— Ernte	172
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	174
— Preise	613, 631, 632
— Verbrauch	563
Öd- und Unland	173
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	511
Öffentliche Sicherheit (Ausgaben)	500, 502, 506
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen	137, 315, 344
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	393
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	603
— Personal	367, 518
Ölerzeugnisse s. Mineralölerzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	122, 123, 125
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
OPEC-Länder	
— Außenhandel	298, 302
— Zahlungsbilanz	691
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	290, 294
— Preise (Index)	622, 632, 642, 644
— Produktion	218
Orchester	420

	Seite
Organisationen ohne Erwerbszweck	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	658, 660, 666
Ortshöhenlagen	12
Ortskrankenkassen	64, 436, 461
<b>P</b>	
Pädagogische Hochschulen	398
Papier und Pappe	
— Außenhandel	289, 293
— Preise (Index)	620, 629, 642, 643
— Produktion	221
— Versorgung	561
Parlamente	88, 94
Parteien	90, 94
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	95
Patente	373
Pensionen (öffentlicher Dienst)	459
Personal	
s. a. Angestellte, Arbeiter/-innen, Beamte/Beamtinnen, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Eisenbahnen	315
— Forschung	410
— Hochschulen	405
— Krankenhäuser	447
— öffentlicher Dienst	367, 518
— Rehabilitationseinrichtungen	452
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	498, 502
Personenbeförderung s. Personenverkehr	
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	645
Personengesellschaften (Konkurse, Vergleichsverfahren)	138
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte)	727
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Personenverkehr	
— Eisenbahnen	314, 315
— Luftverkehr	314, 338
— Straßenverkehr	314, 322
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel (Wirkstoffe)	722
s. a. Chemische Erzeugnisse	
Pflanzliche Produkte	
s. a. Gemüse, Getreide, Hackfrüchte, Hülsenfrüchte, Obst	
— Preise	613, 616
— Verbrauch	563
Pflegepersonal	444
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	64
Pharmazeutische Erzeugnisse	
s. Chemische Erzeugnisse	

	Seite
Pipelines	314, 345
Post, Postdienst	344, 518, 647
Post- und Telekommunikationsdienstleistungen (Index)	647
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	627
— Eisenbahn (Tarife)	645
— Erzeugerpreise für Getreide	615
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	615
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	625
— Flugpreise	646
— Luftfracht (Güter)	646
— Verbraucherpreise	637
Preisentwicklung des Inlandsprodukts	664
Preisindex s. Indizes	
Presse	419
Private Krankenversicherung (Mitglieder)	64
Privater Verbrauch (Ausgaben)	546, 548–551, 665
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe	231
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	215
— Energieversorgung	233, 234
— Forstwirtschaft	181
— Landwirtschaft	164
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	684
Produktionsindex s. Indizes	
Produktionswerte	
— Baugewerbe	196, 197
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	196, 197
— Energie- und Wasserversorgung	196, 197
— Landwirtschaft	160
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	653, 657
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	661
Produzierendes Gewerbe	
s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	
— Abfallbeseitigung	706
— Arbeitskosten	597
— Beschäftigte	195
— Investitionen	195, 704
— Kostenstruktur	198, 199
— Produktionsindex	213
— Umsatz	195
— Unternehmen	195
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	659
Professoren/-innen	406
Pro-Kopf-Angaben, -Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	669, 682
Promotionen	402
Prüfungen	
— berufliche Bildung	393
— Fahr- und Fahrerlaubnis	320
— Hochschulprüfungen	402
— Hochschul- und Fachhochschulreife	391

	Seite
Prüfungen	
— Meisterprüfungen	394
— Realschulabschluß	391

**R**

Raub	376
Realschulen	387
Realschulabschluß	391
Realsteuern, Realsteuervergleich	516, 533
Rebfläche, -land	174, 177
Rebsorten	177
Rechtsanwälte/-innen	367
Rechtspflege	367
Rechtsschutz (Ausgaben)	500, 502, 506
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	96
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	48
— Fläche	48
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	95
Rehabilitationseinrichtungen (Gesundheitswesen)	450–452
Rehabilitationsmaßnahmen	483
Reichsbahn, Deutsche	315
Reis s. Getreide	
Reisegebiete	270
Reisen (Ausgaben privater Haushalte)	546
Reiseverkehr	269, 275
s. a. Personenverkehr	
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	67
— Ehepartner	71
— Eltern	74
Rendite (Wertpapiere)	356, 358
Rennwett- und Lotteriesteuer	516
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	459, 464
— Arbeiter	459, 464
— Ausgaben	469
— Beitragszahler	464
— Bemessungsgrundlage	467
— Einnahmen	469
— knappschaftliche	459, 465
— Pflichtmitglieder	464
— Rentenanträge	465
— Rentenbestand	465
— Rentenzahlbeträge	466
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit)	436
— Vermögen	469

	Seite
Rentner/-innen (Krankenversicherungsschutz)	64
Richter/-innen	367, 519
Rinder s. Vieh	
Römisch-katholische Kirche	71, 74, 99
Roggen s. Getreide	
Rohertrag (Einzelhandel)	264
Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	314, 345
Rohstoffe	
— abiotische	716
— Außenhandel	284, 288, 292, 309
— Preise (Index)	716
— Produktion	617, 628, 632, 641, 643
— Versorgung	561
Rückversicherungsunternehmen	364
Rundfunk, -anstalten	344, 426, 427
Rundfunkgeräte	
— Ausstattung privater Haushalte	543
— Preise (Index)	622, 629, 632
— Produktion	218
— Versorgung	561

## S

Sachanlagen s. Investitionen	
Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	676
Sängerbund, Deutscher	423
Säuglingssterblichkeit	69, 78, 437
Salzsteuer	516
Schadensfälle (Unfallversicherung)	463
Schadenversicherungen	364
Schadstoffemissionen (Verursacher)	719, 722
Schädlingsbekämpfungsmittel s. a. Chemische Erzeugnisse	722
Schafe s. Vieh	
Schaumweinsteuer	516, 538
Scheckproteste	139
Scheidungen	78
Schienerfahrzeuge	
— Außenhandel	295, 296
— Bestand	315
— Preise (Index)	621, 624
— Produktion	217
Schiffahrt s. Binnen-, Seeschiffahrt	
Schiffahrtskanäle	14, 336
Schiffe	324, 330
Schiffsverkehr	314, 331, 336
Schlachttieruntersuchung	187
Schlachtungen	186, 187

	Seite
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	158
Schleusen	14
Schnitt-, Sperrholz	
— Außenhandel	288, 289, 292, 293
— Preise	620, 642, 643
— Produktion	220
— Versorgung	561
Schüler/-innen	388, 390, 394, 421
Schülerunfallversicherung	464
Schuhe	
— Außenhandel	290, 294
— Preise	623, 629, 631, 642, 644
— Produktion	222
— Versorgung	561
Schulabgänger, Schulabschlüsse	391
Schulden	
— öffentliche Haushalte	511
— private Haushalte	553
Schuldverschreibungen	350
Schulen	
— Arten	387, 389
— Ausgaben	421, 493, 500, 502, 504, 506
— Lehrer/-innen	387, 389, 421
— Schüler/-innen	388, 390, 394, 421
Schulkindergärten	387
Schwangerschaftsabbrüche	376, 435
Schweine s. Vieh	
Schwerbehinderte	481
Schwerbeschädigte	471
Schwermetalle s. NE-Metalle	
Seehäfen	
— Güterumschlag	335
— Schiffsverkehr	331
See-Krankenkasse	461
Seen	15
Seeschiffahrt, Seeverkehr	
— Bestand an Schiffen	330
— Güterverkehr	314, 332, 336
— Häfen	331
Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	670, 675
Sektsteuer s. Schaumweinsteuer	
Selbständige	108, 110
Sicherungsverwahrung (Rechtspflege)	381
Sitzverteilung	
— Bundestag, Deutscher	92
— Länderparlamente	94
Solidaritätszuschlag	516
Sommertage	17
Sonderschulen	387
Sozialbeiträge	459, 461
Sozialbudget	459

	Seite
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	246
Sozialgerichte	367, 371
Sozialhilfe, -fürsorge	460, 472, 474
Sozialleistungen	
— Altershilfe für Landwirte	459, 469
— Arbeitslosenversicherung	470
— Arten	459
— Ausgaben	459, 461, 463, 469
— gesetzliche Krankenversicherung	459, 461
— gesetzliche Unfallversicherung	459, 463
— Jugendhilfe	460, 477
— Kindergeld	459, 471
— knappschaftliche Rentenversicherung	459, 465
— Kriegsopterversorgung, -fürsorge	471, 472
— Lastenausgleich	460, 485
— Pensionen (öffentl. Dienst)	459
— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	459, 464, 465
— Sozialhilfe	460, 474
— Wohngeld	460, 484
— Zusatzversicherungen, -versorgung	459, 469
Sozialprodukt	655, 656, 670, 671, 681
Sozialversicherung s. a. Sozialleistungen	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
Spareinlagen	
— Bausparkassen	355
— Kreditinstitute	350, 352, 354
— Postbank, -sparkasse	352
Sparkassen s. Kreditinstitute	
Spermüll (Abfallentsorgung)	705
Spezialhandel (Außenhandel)	283, 306
Spielwaren, Sportgeräte	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	622, 642, 644
Spinnstoffe, -waren s. Textilien	
Spirituosen s. Nahrungs- und Genussmittel	
Sportabzeichenverleihungen	430
Sportbund, Sportvereine	429
Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	653, 660, 672–674
Staatsangehörigkeit	
— Arbeitnehmer, sozialversicherungs-pflichtige	120
— Asylbewerber	68
— Ausländer/-innen	67
— Eheschließende	71
— Lebendgeborene	74
— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	82
Staatsanwälte/-innen	367
Staatsanwaltschaften	369
Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche	
Staatshandelsländer (Zahlungsbilanz)	691
Staatsprüfungen	402
Staatsquote	672
Staatsverbrauch	664, 672, 674

	Seite
Stadtkreise s. Kreisfreie Städte	
Städte s. Gemeinden	
Städtetourismus	273
Stahl s. Eisen und Stahl	
Stahlbauerzeugnisse	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	621, 642, 644
— Produktion	217
Stauseen	15
Steine und Erden	
— Außenhandel	288, 292
— Preise (Index)	617, 619, 641, 643
— Produktion	215
Stellung im Beruf bzw. Betrieb (Erwerbstätige)	104, 108, 110, 115
Sterbefälle	438, 440
s. a. Gestorbene	
Sterbetafeln	76
Sterbeüberschuß	69
Sterbewahrscheinlichkeit	76
Sterbeziffern	77
Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer	
— Arten	516, 522
— Einkünfte	522
— Einnahmen	498, 516
— Ermäßigungen (Sozialbudget)	460
— Steuerpflichtige	522, 525
— Steuerschuld	522, 525
Steuerkraft der Länder	533
Stimmabgabe	88, 89, 94
Stipendien (Forschung)	409, 411
Strafanstalten	381
Strafdauer, Vollzugsdauer	380, 381
Strafen	380
Strafgefangene	381
Strafgerichte	370
Straftaten	374, 376, 730
Strafverfolgung	375, 376, 378
Strafvollzug	381
Straßen (Länge)	318
Straßenfahrzeuge	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	621, 629, 642, 644
— Produktion	218
— Versorgung	561
Straßenreinigung (kommunale Gebühren)	638
Straßenverkehr	
— Beschäftigte	322
— Fahrzeugbestand	318
— Güterverkehr	314, 323
— Personenverkehr	314, 322
— Umsatz	322
— Unfälle	339, 340, 341
— Unfallursachen	343
— Unternehmen	322

	Seite
Straßenverkehr	
— Vergehen (Verurteilte)	378
— Verkehrsleistungen	322
Streckenlängen (Eisenbahnen)	315, 316
Streiks	126
Strom s. Elektrizität	
Stromerzeugungsanlagen	233, 234
Studienanfänger	395, 396, 399, 402
Studienförderung	409
Studierende	
— Ausländer/-innen	396, 399
— Deutsche	396, 402
— Fachsemester	400
— Neuzulassungen	395
— Prüfungen	402
— Studienbereich, -fach	399, 400, 402
— Wohnheimplätze	404
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen)	653, 656
Südfürchte	
— Außenhandel	287, 291
— Preise	637
— Verbrauch	563

## T

Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	516, 538
Tabakwaren	
— Ausgaben privater Haushalte	549, 550
— Außenhandel	287, 291
— Preise (Index)	623, 628, 631, 642, 644
— Produktion	223
— Verbrauch	562
Tätige Personen s. Angestellte, Arbeiter/-innen, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	15
Tankstellen	261
Tarife (Frachtraten)	645, 646
Tarifliche Arbeitszeit (Index)	601, 602
Tariflöhne und -gehälter s. a. Verdienste	601–603
Tatverdächtige (Rechtspflege)	374
Taufen	98, 99
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teesteuer	516
Teilzeitbeschäftigte	115, 262, 268, 518
Telefaxanschlüsse	344
Telefonanschlüsse, Telefone	344, 543

	Seite
Telefonseelsorge	100
Teletexanschlüsse	344
Telexanschlüsse	344
Temperaturen	17
Textilien	
— Außenhandel	295, 296
— Preise (Index)	623, 628, 631, 642, 644
— Produktion	222
Theater, öffentliche	420
Theologen/-innen (evangelische Kirche)	98
Theologische Hochschulen	398
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte/Tierärztinnen	442
Tierhaltung s. Vieh	
Tierische Produkte	
— Außenhandel	287, 291
— Erzeugung	185, 186
— Preise	614, 616, 623
— Verbrauch	563
— Versorgung	562
Todesursachen	437, 438, 440
Totgeborene	69, 73
Totschlag	376
Tourismus	269, 273
Trauungen	98, 99
Treibstoffe s. Benzin, Dieselkraftstoff	
Tuberkulose	
— Erkrankungen	434
— Sterbefälle	438, 440

## U

Übernachtungen	
— Berghütten	430
— Campingplätze	272
— Jugendherbergen	430
— Reiseverkehr	269, 273
Übertragungen (Leistungsbilanz)	690, 691
Uhren	
— Außenhandel	290, 294
— Preise (Index)	622, 632, 642, 644
— Produktion	218
Umsatz	
— Ausbaugewerbe	195, 224, 227
— Bauhauptgewerbe	195, 224–226
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	195, 203–205, 208
— Binnenschifffahrt	330
— Einzelhandel	261, 262, 264
— Energie- und Wasserversorgung	195, 232
— Filmwirtschaft	424
— Gastgewerbe	258, 268
— Großhandel	258, 259
— Handelsvermittlung	258
— Handwerk	236
— Luftverkehr	336



	Seite
Umsatz	
— Presse	419
— Straßenverkehrsunternehmen	322
Umsatzsteuer	516, 522, 535
Umverteilung von Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	673
Umwelt, Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	704–707, 709, 731
— Abwasseraufkommen	721
— Abwasserbehandlungsanlagen	714
— Abwasserbeseitigung	712, 713
— Anlagevermögen	731
— Aufwendungen, Ausgaben	731
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	704
— Klärschlammverbleib	714
— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	727
— Schadstoffemissionen	719, 722
— Straftaten	730
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten)	730
— Waldschäden	724
— Wasserversorgung	712
Umzüge	80, 82
Unfälle, Unfallbeteiligte, -verletzte	339–341, 438, 463
Unfallursachen	343
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	459, 463
— private	364
— Schüler	464
Universitäten	396
Unterglasanlagen (Gartenbau)	172
Unterhaltsgeld (Leistungsempfänger/-innen)	470
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen	137
— Ausbaugewerbe	131, 195, 224
— Bauhauptgewerbe	131, 195, 224, 225
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	131, 195
— Binnenschifffahrt	330
— Einzelhandel	131, 261, 266
— Energie- und Wasserversorgung	131, 195, 232
— Gastgewerbe	131, 258, 268
— Großhandel	131, 258
— Handelsvermittlung	131, 258
— Kreditinstitute	131, 350
— Land- und Forstwirtschaft	131
— Luftverkehr	336
— Presse	419
— Produzierendes Gewerbe	195
— Rechtsformen	138
— Straßenverkehr	322
— Verkehr und Nachrichtenübermittlung	131
— Versicherungen	131, 361, 362, 363
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	653, 658
Unternehmensgewinne	671
Unternehmenskonzentration (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	200
Ursprungsländer (Außenhandel)	302, 303, 308
Urteile	368

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1995

	Seite
<b>V</b>	
Vaterschaftsfeststellungen	480
Verarbeitendes Gewerbe	
s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	740
— Bauern	736
— Einzelhandel	738
— Freie Berufe	738
— Groß- und Außenhandel	739
— Handelsvertreter, -makler	739
— Handwerk	737
— Industrie	736
Verbrauch	
— privater	546, 549, 551, 562, 563, 665
— Staatsverbrauch	665, 672, 674
Verbraucherpreise	637
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	295, 296, 300
— Preise (Index)	622, 642, 644
Verbrauchsländer (Außenhandel)	302, 303
Verbrauchssteuern	516, 537
Verbrechen	374, 376
Verdienste	
s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	581, 582, 594, 603
— Arbeiter	568–570, 579, 581, 594
— Bundesbedienstete	603
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	310
Vereine	
s. a. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	740
Verfahren (Rechtsprechung)	368
Vergehen	376, 378
Vergleichsverfahren	138
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	603
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse	
— der Hochsee- und Küstenfischerei	189
— der Landwirtschaft	160
Verkehr, Verkehrsgewerbe	
s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
— Frachtraten, Tarife	645, 646
— Unfälle	339, 341
— Unternehmen	315, 322, 330, 336
— Verkehrsleistungen	314, 315, 322
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 660
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	333
Verkehrsdelikte	378
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	316
Verkehrsflächen	16, 173

	Seite
Verkehrsgewerbe (Kostenstruktur)	136
Verkehrsleistungen	
— Binnenschifffahrt	325
— Bundespost, Deutsche	344
— Eisenbahnen	315, 317
— Luftverkehr	337
— Seeschifffahrt	332
— Straßenverkehrsunternehmen	322
Verkehrstarife	645
Verkehrsunfälle	339, 341, 343
Verkehrszweige	
— Einfuhr	308
— Güterverkehr	314
— Personenverkehr	314
— Unfälle	339
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	419
Vermögen	553
s. a. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung	
— private Haushalte	546
— Sozialbudget	460
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	671
Vermögensdelikte	374, 376
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	676
Vermögenssteuer	516, 522, 531
Vermögensübertragungen	492, 498, 674
Versicherungen, Versicherungsgewerbe	
s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Arbeitskosten	599
— Arbeitsstätten	130
— Beschäftigte	130
— Beiträge	361
— Kapitalanlagen	361
— Leistungen	459
— Unternehmen	361
— Vermögen	461
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	657, 660
Versicherungsteuer	516
Versorgung (Erzeugnisse)	180, 235, 561, 562
Versorgungsempfänger/-innen (öffentl. Dienst)	521
Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	137
Verteidigung (Ausgaben)	500, 674
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	670
Verunglückte (Verkehr)	339–341
Verurteilte	
— Altersgruppen	375
— Ausländer/-innen	380
— Erwachsene	375
— Heranwachsende	375
— Jugendliche	375
— Strafen	380
— Straftaten	376
— Vergehen im Straßenverkehr	378
— Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	378

	Seite
Verwaltungstachhochschulen	398
Verwaltungsgerichte	367, 372
Verwaltungsgliederung	48
Verwendung des Inlandsprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	664, 681
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
Vieh	
— Außenhandel	284, 287, 291, 309
— Bestand	155, 182
— Preise	614, 615
— Schlachtungen	186, 187
Volkseinkommen	655, 670
Volkshochschulen	413
Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
— Abschreibungen	657, 678
— Anlageinvestitionen	666
— Anlagevermögen	676, 678, 679
— Ausfuhr	669
— Außenbeitrag	669
— Einfuhr	669
— Einkommen	669
— Entstehung des Sozialprodukts	656
— Ersparnis	671, 672
— Finanzierungsrechnung	672, 674
— Inlandsprodukt	655, 656, 659, 680, 681
— Input-Output-Rechnung	684, 686
— Kontensystem	653
— Preisentwicklung des Inlandsprodukts	664
— private Haushalte	674
— Privater Verbrauch	665, 674
— Produktionswerte	653, 657
— Produktivitätsentwicklung	661
— Pro-Kopf-Angaben	682
— Sachvermögen	676
— Sozialprodukt	655, 656, 681
— Staat	653, 658, 672
— Staatsverbrauch	664, 672, 674
— Unternehmen	653, 658, 666
— Verteilung des Volkseinkommens	670
— Verwendung des Inlandsprodukts	664, 681
— Volkseinkommen	655, 670
— Vorleistungen	657
— Vorratsveränderung	664
— Wertschöpfung	656, 657, 659, 681
— Wirtschaftsbereiche	659, 667, 676, 680
Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte	
Vormundschaft	480
Vorstrafen (Strafgefangene)	381
<b>W</b>	
Währungsreserven	349
Wärme kraftwerke (Wassernutzung)	711
Wahlen	
— Bundestagswahlen	90
— Europäisches Parlament	88, 89
— Landtagswahlen	94
Wahlberechtigte, -beteiligung	88, 89, 90, 94

	Seite
Waisen, -renten	463, 472
Waldfläche	16, 147, 153, 173
Waldschäden	724
Wanderungen	79–82, 84
Wareneingang	
— Einzelhandel	264
— Preisindex	617
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	198
Warenverkehr, innerdeutscher	278, 279
Warenzeichen	373
Wasser	
— Abgabe	712
— Abwasserbeseitigung	712, 713
— Aufkommen, Gewinnung	710
— Flächen	16, 173
— Gewässerschutz	704, 731
— kommunale Gebühren (Index)	638
— Materialflußrechnung (Umwelt)	715
— Nutzung, Verwendung	711, 717
— Preise	619, 624, 625
— Straßen	14, 327
— Versorgung	232, 710
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	290, 294
Wechselkurse	359
Wechselproteste	139
Wechselsteuer	516
Weiden	174
Wein, Weinbau	
— Bestand	179
— Erzeugung	178
— Mosterte	178
— Rebfläche, -land	174, 178
— Rebsorten	177
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	412
Weizen s. Getreide	
Welthandel s. Außenhandel	
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	356, 360, 361
Wertschöpfung	
— Baugewerbe	196, 197
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	196, 197
— Energie- und Wasserversorgung	196, 197
— Landwirtschaft	160
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	656, 657, 659, 680, 681
Wiedergutmachung	460
Wiesen	174
Wirtschaftshilfe	694
Wirtschaftsorganisationen	733
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben	546
— Haushaltstypen	546
Wirtschaftszweige	
— s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	

	Seite
Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen	
Wissenschaftliches Personal	405
Wissenschaftsförderung	409, 411, 502, 504
Witwen, Witwer	463, 472
Wohnbau, Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	243
— Baugenehmigungen	240, 242
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	246
— Umsatz	227
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohnfläche	240, 243, 248, 249
Wohngebäude	
— Baufertigstellungen	243
— Baujahr	250, 251
— Beheizung	241, 250
— Bestand	248
— bewohnte Wohnungen	251
— Gebäudeart, Haustyp	242, 243, 246
— Mietwohnungen	253
— Preise (Index)	626
— städtebauliche Festsetzungen	242
Wohngeld	460, 484
Wohnheimplätze für Studierende	404
Wohnungen	
— Ausstattung	251, 253
— Bestand	248, 249
— Baufertigstellungen	243
— Mieten	253, 546, 548, 634
— Raumzahl	248, 249
— Wohnfläche	240, 243, 248–251, 253
Wohnungsvermittlung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	658
— s. a. Wohnungen	
Wolle s. Tierische Produkte	

**Z**

Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	690
— Leistungsbilanz	690
— Regionale Gliederung	691
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	138
— Wechsel- und Scheckproteste	139
Zahnärzte/Zahnärztinnen	442
Zeitaufwand, -verwendung (Aktivitäten von Personen je Tag)	559
Zeitungen, Zeitschriften	221, 419
Zellstoff	
— Außenhandel	288, 292
— Preise (Index)	620, 642, 643
— Produktion	221
— Versorgung	561
Zement s. Steine und Erden	
Ziergehölze, -pflanzen	
— Außenhandel	287, 291
— Bestand	174
— Preise (Index)	613

	Seite		Seite		Seite
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren		Zivilgerichte	367, 368	Zuckersteuer	516
Zinsen, Zinsleistungen		Zölle	516	Zulassung von Kraftfahrzeugen	318, 320, 727
— Landwirtschaft	160	Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel		Zusatzversicherung, -versorgung	459, 469
— öffentlicher Haushalt	498	Zuckerrüben s. Hackfrüchte		Zuzüge	79, 80, 82
— Spareinlagen	352				
Zinssätze	360				